WÜRZBURGER STADT- UND LANDBOTE: ALLGEMEINER ANZEIGER FÜR...



Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge 6 U. 5 M. früh u. 12 U. 10 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. u. 6 U. 30 M. Abds., Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 40 M. Abds., Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 12 U. 35 M. Vorm. u. 6 U. 4 M. Abds, Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 M. Nachts, Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 20 M. Abds. Güterzüge: 3 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 3 U. 10 M. früh u. 5 U. 16 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 40 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 45 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 10 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachts. Postzüge: 6 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft von Gunzenhausen: Cour. u. Schnellzüge 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mittags. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Vorm. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 25 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm., 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzüge: 4 U. 16 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 8 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. und 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 6 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nachm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn—Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 208. **Montag** den 1. September 1873. **Sechsundzwanzigster Jahrgang.**

In Betreff der neuen Maß- und Gewichtsordnung sind seit Einführung derselben so viele Anfragen wegen unbestimmter und Beschwerden wegen belästigender Bestimmungen derselben Seitens der davon betroffenen Gewerbtreibenden bei den Reichsbehörden eingegangen, daß man nicht umhin können wird, zu diesem Reichsgesetz eine Reihe von Ausführungsbestimmungen zu erlassen, welche die nöthige Einheitlichkeit und Klarheit in diese Angelegenheit zu bringen im Stande sind. In einzelnen Staaten Deutschlands sind allerdings derartige Ausführungsbestimmungen bereits erlassen worden; da sie aber nicht conform sind, so verfehlen sie in der Hauptsache ihren Zweck und rufen sogar Zustände hervor, welche die Verwirrung vermehren und dem Gesetz geradezu widersprechen. So haben z. B. in einzelnen Theilen des Reiches die Behörden streng auf Beschaffung der Litermaße für Trinkgefäße gehalten, während andere wieder mit Rücksicht auf die finanziellen Unkosten der betreffenden Gewerbtreibenden bisher noch Abstand davon genommen haben. Um die auf solche Weise entstandenen großen Ungleichheiten zu beseitigen, ist demnächst eine hierauf bezügliche Anordnung zu erwarten. Eine nicht minder wichtige Frage in dieser Beziehung ist die, ob die Bierfässer, die ganzen, halben, Viertel- u. s. w. Tonnen zu aichen sind. In der deutschen Maß- und Gewichtsordnung ist die amtliche Aichung und Stempelung der zum Versandt bestimmten Bierfässer nicht vorgeschrieben, während sie für die Weinfässer allerdings vorgeschrieben ist. In Bayern, Sachsen und Preußen hat man die amtliche Aichung nur insofern für geboten erhalten, als davon die Rückvergütung der Biersteuer für ausgeführtes Bier abhängig erscheint. In anderen Staaten ist das noch eine offene Frage. Wie wir hören, wird demnächst auch diese Angelegenheit durch einen allgemeinen Erlaß geregelt werden.

Tagsneuigkeiten.

Mit der k. allerhöchsten Verordnung über die Wohnungsgeldzuschüsse der Offiziere, welche nunmehr erschienen ist und worüber unten Näheres, erfolgte zur gleichen Zeit an Stelle der Beilage B zu den Vollzugsvorschriften vom 1. Januar 1873 für das Reichspensionsgesetz die Erlassung einer neuen Tabelle über das pensionsfähige Diensteinkommen der Offiziere, weil die Wohnungsgeldzuschüsse zum Servis und somit auch zum pensionsfähigen Diensteinkommen zählen, und dadurch sich auch die nach Dienstzeit und Diensteinkommen bemessenen Pensionen in entsprechender Weise erhöhen. Die k. Verordnung hat mit der Wirkung vom 1. Januar 1873 ab in Kraft zu treten.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 26. August 1873. (Schluß.) Genehmigung des Baugesuches des Flaschenbierhändlers Karl Müller (Gothengasse Nr. 5), der Regine Kobel (Lochgasse Nr. 13), des Metzgers Lorenz Schiele (Lochgasse Nr. 8), des Oekonomen Lor. Korbowich (am Kirchbühlweg), des Tünchnermeisters Alexander Backmund (Neubaustraße Nr. 26). — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Staatsanwaltssubstitut Dr. Lothar Seuffert und für Maschinenbauer Emil Podewils. — Genehmigung der Gesuche des Kaufmanns Julius Kotzn und Kaufmanns Lewald Schieß, Herstellung von Privatkanälen betreffend.

Bei dem am 19. August in Wien eröffneten Congreß der Gelehrten und Naturforscher aller Länder wurde der für Würzburg höchst interessante Antrag des Präsidenten Baron v. Suttner, „dem berühmten Gelehrten und Erforscher Japans, Ph. Franz v. Siebold, ein Denkmal in seiner Geburtsstadt Würzburg zu errichten," einstimmig angenommen und gleichzeitig in sichere Aussicht gestellt, den nächsten Congreß nach Würzburg zur Grundsteinlegung des Monumentes zu verlegen.

*Dettelbach. Die Aufstellung des vom Herrn Bildhauer Fromm in Wiesentheid sehr geschmackvoll ausgeführten, über 20 Fuß hohen Denkmals, welches die hiesigen Kampfgenossen unterstützt durch milde Gaben von hier und der Umgegend, ihren auf dem Felde der Ehre, im letzten Feldzuge gebliebenen Kameraden errichten lassen, ist bereits vollendet, so daß demnächst die Enthüllungsfeier dieses dem Andenken an neunzehn tapfere Krieger der Stadt und des Landgerichtsbezirk Dettelbach gewidmeten Denkmals stattfinden kann.

Kissingen zählte bis 28. August 8400, Brückenau 912 Kurgäste.

Ludwigsbad zählt bis 28. August 121 Kurgäste.

Aus München, 29. August schreibt die Allg. Ztg.: Nachdem schon vor einigen Wochen, wie wir damals mittheilten, von Seite des k. Kriegsministeriums mit Rücksicht auf die dermaligen Gesundheitsverhältnisse eine Beschränkung und beziehungsweise Sistirung der Herbstübungen angeordnet worden, ist neuerdings den commandirenden Generalen die Ermächtigung ertheilt worden, in denjenigen Corpsbezirken, in welchen die Cholera zum Ausbruch gekommen ist, die diesjährigen Herbstübungen in so weit zu sistiren, beziehungsweise zu beschränken, als bei der Ausführung derselben eine Verbreitung der Epidemie zu besorgen steht. Eine ähnliche Ermächtigung soll, wie wir hören, auch den commandirenden Generalen der andern deutschen Armeecorps hinsichtlich der Uebungen in ihren Corps-Bezirken ertheilt worden sein. Demgemäß werden, wie zur Zeit bestimmt ist, im Bezirke des 1. bayerischen Armee-Corps lediglich die üblichen Garnisonsübungen abgehalten werden, nur daß das in Passau garnisonirende Bataillon des 11. Infanterieregiments zu den Uebungen der beiden anderen Bataillone in Regensburg beigezogen wird, und die erste Cavallerie-Brigade, die sich bereits auf dem Lechfelde befindet, ihre Uebungen dortselbst fortzusetzen hat. Was das II. bayerische Armeecorps betrifft, so werden bezüglich der Truppenübungen, welche bei Würzburg stattfinden sollten, Modificationen eintreten. Die Inspicirung verschiedener Abtheilungen des II. Armeecorps durch den Kronprinzen des Deutschen Reichs wird in der Zeit vom 9. bis 14. d. Mts. stattfinden und Seine kgl. Hoheit sich hiezu nach Beendigung der Inspicirung der kgl. württembergischen Truppen von Ulm aus nach Ansbach, Würzburg, Nürnberg und Amberg begeben.

München, 29. Aug. Die verstorbene Professorswittwe Sabina Temple, geb. Sillner, hat der hiesigen Stadtgemeinde ihr ganzes, nicht unbedeutendes (ca. 100,000 fl. betragendes) Vermögen vermacht und folgende Legate ausgesetzt: Für das Waisenhaus r. J. 5000 fl., für die Krippenanstalt 2000 fl. und für das Kinderasyl 10,000 fl.

München, 30. Aug. Wie wir vernehmen, wird Frhr. v. Stauffenberg, der vieljährige Präsident der Kammer der Reichsräthe, auch für den bevorstehenden Landtag wieder zum 1. Präsidenten dieser Kammer ernannt werden. (Allg. Ztg.)

München, 30. Aug. Der oberste Gerichtshof hat heute die Nichtigkeitsbeschwerde der Pauline Dosch gegen das schwurgerichtliche Erkenntniß vom 22. v. M. auf Antrag der Staatsbehörde verworfen.

Cham, 26. August. Von hier hört man immer schönere Dinge. Heute Morgens um 8 Uhr ging der Schmiedmeister Joseph Schießl von Kolmberg (1½ Stunden von Cham entfernt) nach Cham, wo er einige Geschäfte abzumachen hatte. Als er in das sogenannte Lasserholz (bei dem Dorfe Prinzing) kam, sprangen plötzlich zwei Bursche mit geschwärzten Gesichtern auf ihn zu, packten ihn, der eine von vorn, der andere von hinten, mit der Aeußerung, er solle nur gleich nach Cham zum Oberamtmann (k. Bezirksamtmann) gehen und ihm sagen, daß er binnen 3 Tagen 65 fl. herzuschaffen habe. Dabei zeigten die Bursche dem erschrockenen Manne den Platz, wo das Geld hingelegt werden sollte, widrigenfalls sie den noch vom Feuer verschont gebliebenen Theil der Stadt Cham anzünden würden. Sollte aber Schießl beim Nachhausegehen Jemanden bei sich haben, so würden sie ihn sogleich niederschießen.

Genf, 29. Aug. Das Leichenbegängniß des Herzogs von Braunschweig wurde mit großer Feierlichkeit in Mitte einer sehr großen Volksmenge vollzogen.

Genf. Wie man sich erzählt, hat es an einem Haar gehangen, daß die Stadt Genf noch im letzten Augenblick um die reiche Erbschaft des Herzogs von Braunschweig gekommen wäre. Der Verstorbene, erzürnt über eine ihm auferlegte Steuer, soll schon den Notar zur Abänderung des Testaments bestellt gehabt haben; da trat der Todesengel dazwischen und machte diese neue Laune dieses wankelmüthigen Charakters unausführbar.

Ausland.

Frankreich. Paris, 30. Aug. Der Minister des Innern, Beulé, schärft den Präfekten das Circular seines Vorgängers ein, welches am 4 Sept. jedwede Kundgebungen verbietet. — Ein Artikel Lemoines im „Journal des Debats" fordert ein konstitutionelles Königthum unter Chambord, da die Republik unmöglich geworden sei und der Graf von Paris abgedankt habe. Der Graf von Chambord müsse aber eine Charte geben.

Paris, 30. Aug. Die „Semaine Financiere" schreibt, die Regierung werde im Stande sein, bis zum 4. September den Rest der Kriegskontribution mit 250 Millionen und die Zinsen an Deutschland zu zahlen.

Paris, 30. August. Gutem Vernehmen nach ist jetzt bestimmt, daß der Prozeß Bazaine nicht in Compiègne, sondern im Schloß Trianon bei Versailles stattfinden wird. Der Beginn des Prozesses soll beschleunigt werden, um möglichst vor dem Zusammentritt der Nationalversammlung beendet zu sein.

Nachschrift.

Durch Kriegsministerialreskript vom 26. d. wurde angeordnet, daß in sämmtlichen Garnisonen, in welchen Erkrankungen an Cholera oder verwandten Krankheiten vorkommen, täglich der Stand solcher Krankheiten und der Todesfälle der betr. Ortspolizeibehörde durch die einschlägigen Chefärzte mitgetheilt werde.

Das soeben erschienene Militär-Verordnungsblatt Nro. 41 bringt die sehnlich erwartete Allerhöchste Verordnung d. d. Schloß Berg 24. d. M., betreffend die Bewilligung von Wohnungsgeld-Zuschüssen an die Offiziere und Aerzte des Heeres, sowie an die Militärbeamten und die Civilbeamten der Militärverwaltung; dann 3 Verordnungen, betreffend a) die Bewilligung von Wohnungs-Zuschüssen an die Offiziere und Aerzte des Heeres, sowie an die Militärbeamten und die Civilbeamten der Militär-Verwaltung; b) die Erhöhung der Pensionssätze für Offiziere und Aerzte des Heeres in Folge der Bewilligung von Wohnungsgeldzuschüssen vom 1. Januar 1873 an; c) die Servis-Competenz der Stabs-Veterinärärzte. Darnach erhalten die Offiziere und Aerzte, sowie die Militärbeamten und die Civilbeamten der Militärverwaltung, wenn sie eine etatsmäßige Stelle bekleiden und ihre Besoldung aus dem Militär-Etat beziehen, vom 1. Januar 1873 ab einen Wohnungsgeld-Zuschuß und zwar: Divisions-Commandeure, Brigade-Commandeure und Offiziere in Dienststellungen dieses Ranges, dann General-Stabs-Arzt der Armee und General-Verwaltungsdirector in der Servis-Classe I. 700 fl., Classe II. 525 fl., Classe III. 420 fl., Classe IV. 350 fl., Classe V. 350 fl.; — Stabsoffiziere mit Regiments-Commandeur-Rang, General-Aerzte, Militär-Intendanten, General-Auditeure der Armee, Mitglieder des General-Auditoriats (Oberauditeure), und (nicht servisberechtigte Beamte): vortragende Räthe vom Civil im Kriegsministerium, General-Sekretär, Militär-Fiscal in der Servisklasse I. 525 fl., Classe II. 420 fl., Classe III. 350 fl., Classe IV. 315 fl., Classe V. 315 fl.; Stabsoffiziere, Hauptleute und Rittmeister, Oberstabsärzte, Stabs-Aerzte, Oberstabsveterinärarzt, Militär-Intendantur-Räthe, Militär-Intendantur-Assessoren, Corps-Auditeure, Divisions- und Garnisons-Auditeure, und (nicht servisberechtigte Beamte): Archivar, Geheime Sekretäre, Geheime Registratoren, Rechnungsräthe des Kriegsministeriums, Rechnungscommissäre der Revision des Kriegs-Ministeriums, Generalkriegszahlmeister, Controleur, Hauptbuchhalter und Pensionszahlmeister der General-Militär-Casse, Corps-Kriegs-Zahlmeister, Administrationsrath, Cassier, Controleur der Militärfonds-Verwaltung, Administrationsrath der Remonte-Depots, in der Servisklasse I. 385 fl., Classe II. 310 fl., Classe III. 280 fl., Classe IV. 245 fl., Classe V. 210 fl.; Lieutenants und Assistenzärzte in der Servisklasse I. 157½ fl., Classe II. 140 fl., Classe III. 131¼ fl., Classe IV. 126 fl., Classe V. 126 fl.

(Schluß folgt.)

Das Regierungsblatt Nro. 50 publicirt die Allerhöchste Verordnung d. d. Schloß Berg, den 22. August 1873, die Gebühren der Advokaten und Rechtspraktikanten in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten betreffend. Dieselbe tritt mit dem 1. Oktober 1873 im Umfange des ganzen Königreiches in Wirksamkeit und findet auf Handlungen, welche vor dem bezeichneten Tage vorgenommen sind, keine Anwendung. Die Verordnung, in deren Eingang auf die Nothwendigkeit einiger Aenderungen an der Verordnung vom 21. Juni 1870 mit Rücksicht auf die seit Einführung der Prozeßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vom 29. April 1869 gemachten Erfahrungen hingewiesen wird, zerfällt in neun Abtheilungen mit 100 Artikeln. Die erste Abtheilung enthält allgemeine Bestimmungen, die folgenden haben nachstehende Ueberschriften: Verfahren bei den Bezirksgerichten als Civilgerichten erster Instanz. — Verfahren vor den Handelsgerichten. — Verfahren vor den Einzelngerichten. — Verfahren im Falle der Einlegung von Rechtsmitteln. — Vollstreckungs- und Gant-Verfahren. — Schiedsgerichte. — Einige besondere Bestimmungen für die Pfalz. — Gebühren der Rechtspraktikanten. Von den Abänderungen sind hervorzuheben, daß in Zukunft die Gebühren in der fünften Klasse von Sachen im Werthbetrage von über 500 fl. bis 1000 fl. (bisher 2000 fl.) und die VI. Kl. von Sachen im Werthbetrage von über 1000 (bisher 2000 fl.) festzusetzen sind. Art. 8 bestimmt als Taggeld bei Dienstreisen für den ganzen Tag 8 fl. (bisher 7 fl.) und 4 fl. (3 fl. 30 kr.) für den halben Tag. Im Verfahren bei den Bezirksgerichten als Civilgerichten I. Instanz wurde bei Art. 19 (Gebühren für Arrha) der Absatz eingeschaltet: „und bei Sachen dieser (der VI. Kl.) im Werthbetrage von über 3000 fl. für je neu beginnende 3000 fl. einen Gulden mehr, im Ganzen jedoch nicht über 50 fl." Auslagen, welche zum Zwecke der Information bestritten werden, sind dem Advokaten zu vergüten. Die Gebühr für die Klageschrift schließt bei der VI. Klasse gleichfalls, wenn es die Hauptsache betrifft, gleich dem Art. 19 mit 3000 fl. ab, und es darf für je neu beginnende 3000 fl. 1 fl. mehr, im Ganzen jedoch nicht über 15 fl. berechnet werden; analog gestaltet sich die Klassen-Eintheilung im Art. 27 und 42 bis zur Gebührenberechnung von 20 fl.

Der praktische Arzt Dr. R. Delzenberger in Kleinwallstadt wurde zum Bezirksarzt II. Classe in Bischofsheim v. d./Rhön ernannt.

Die prot. Pfarrstelle zu Memmelsdorf, Dekanats gleichen Namens, wurde dem bisherigen Pfarrer zu Irmelshausen, Dekanats Rothausen, F. Baumann, verliehen.

Stand der Erkrankungen an Cholera und verwandten Krankheiten in Würzburg incl. Juliushospital am 30. August 1873 Abends 5 Uhr. Gesammtsumme der Erkrankten vom 8. Juli bis 30. August 110. Gesammtsumme der Verstorbenen 47. Bestand am 29. August 4 M. 3 W. Zugang am 30. August — M. 1 W. Gestorben — W. Genesen 1 W. Verbleiben am 30. August in Behandlung 4 M. 3 W. Dr. Rbch.

Stand der Erkrankungen an Cholera und verwandten Krankheiten in Würzburg incl. Juliusspital am 31. August 1873, Abends 5 Uhr:

Gesammtsumme der vom 8. Juli bis 31. Aug. 1873 Erkrankten: 112; Gesammtsumme der vom 8. Juli bis 30. August Gestorbenen: 49; Stand den 30. August; 4 M. 3 W.; Zugang den 30. Aug.: — M. 2 W.; Gestorben: — M. — W.; Genesen: — M. — W.; In Behandlung verbleiben den 31. Aug.: 4 M. 4 W. Dr. Rbch.

Dienstag den 2. September früh 9 Uhr findet der gewöhnliche Monatsdienst des Paramentenvereins für die lebenden und verstorbenen Vereinsmitglieder im hohen Dome statt.

Die bereits in den Lokalblättern besprochene am 2. Septbr. zu Gunsten des Volksbildungs-Vereins stattfindende Theatervorstellung, erhielt in ihrer programmmäßigen Aufstellung eine kleine Abänderung, veranlaßt durch die freundliche Mitwirkung eines früheren Mitgliedes der hiesigen Bühne.

Wie aus den Blättern zu entnehmen, wird der Jahrestag von Sedan morgen in allen deutschen Gauen, wenigstens durch irgend eine äußerliche Feier, in manchen Städten aber auch durch Veranstaltung größerer Festlichkeiten, begangen. Der hiesige Stadtmagistrat hat beschlossen, die städtischen Gebäude zu beflaggen und steht gewiß zu hoffen, daß die Einwohnerschaft diesem Beispiele recht zahlreich folgt. Nach einer uns von geehrter Hand zukommenden Mittheilung wird das Obermainthal das Gedächtniß des Tages von Sedan durch Bergfeuer begehen.

Der „Hanauer Zeitung" wird aus Aschaffenburg geschrieben und der Bericht an die „Aschaffenb. Ztg." als vollkommen richtig bestätigt: Zwischen Laufach und Aschaffenburg geriethen auf einer nach Aschaffenburg leer zurückkehrenden Maschine der Lokomotivführer und dessen Heizer über allzu schnelles Fahren in Wortwechsel, der damit endete, daß der Führer den Heizer während der Fahrt über die Maschine auf die Bahnstrecke warf. In Folge der dadurch erlittenen schweren Verletzungen wurde der Heizer in das Spital nach Aschaffenburg gebracht und der Führer alsbald vom Dienste suspendirt.

Augsburg, 30. Aug. In der heutigen Magistrats-Sitzung konstatirt Herr Bürgermeister Fischer, daß die asiatische Cholera auch hier ausgebrochen ist; bis jetzt sind 6 Erkrankungen und 4 Todesfälle angezeigt.

Die Franzosen machen sich den gesunkenen Silberwerth zu Nutzen, kaufen die österr. Silbergulden zu dem billigsten Cours von 94 bis 95% an, schmelzen sie ein, münzen sie, da sie gleiche Legirung wie die französischen Fünffrankenstücke haben, zu letztgenannter Geldsorte um und zahlen dieselben als Kriegsschuld an die preuß. Kassen, die keinen Grund haben, die Annahme zu verweigern, da die Zahlung der 5. Milliarde ausdrücklich in französischen Gelde ausbedungen ist. Diese ganz einfache Manipulation ist ein Factum, woran sich nicht zweifeln läßt und welches die Leipziger Banquiers bestätigen können, da sie große Summen österreichischer Silbergulden nach Frankfurt a/M. senden, von wo sie ihren Weg in die französischen Münzen finden.

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 24. bis 30. August 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 44 kr., Korn per Zoll-Centner 7 fl. 2 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 15 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 44 kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. 51 kr., Linsen per Zoll-Centner 5 fl. 29 kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 1 kr. Korn 14 kr. und Gerste 3 kr. gestiegen, Haber 7 kr. gefallen. Umsatz-Summe 27,197 fl. 55 kr.

Mainz, 29. August. (Marktbericht.) Während der laufenden Woche machte sich an allen auswärtigen Plätzen wie auch hier eine rückgängige Bewegung in den Getreide-Preisen geltend. Der Umsatz war indessen hierdurch wenig influirt, derselbe war dennoch ziemlich ausgedehnt. Der heutige Markt hatte keine ausgeprägte Meinung und verlief ziemlich ruhig. Zu notiren ist: Waizen effektiv 17 fl. 30 kr. bis 18 fl. — kr., nach Qualität, per März 16 fl. 30—35 kr., Korn effektiv 12 fl. 15 kr. bis 13 fl. — kr. nach Qualität, per März 12 fl. 40—30 kr., Gerste, Pfälzer 12 fl. 50 kr. bis 13 fl. — kr. Franken 13 fl. 10 kr. bis 13 fl. 15 kr., Haber effektiv 10 fl. 40 kr., per März 9 fl. 40 kr., Alles per 100 Kilo netto. — In Rüböl wenig Geschäft, effektiv 19 fl. — kr. ohne Faß, per Oktober 19 fl. 15 kr., per Mai 20 fl. 10 kr. bis 20 fl. 15 kr. mit Faß. Leinöl 21 fl. 30 kr., Mohnöl 36 fl. — kr., Kohlsamen 16 fl. 45 kr. bis 17 fl. — kr., Hülsenfrüchte ohne Aenderung. Repskuchen 90—96 fl.

Karlsruhe, 30. Aug. Bei der heute stattgehabten Serien-Ziehung der Badischen 35-fl.-Loose von 1845 wurden folgende Serien gezogen: 139 140 267 367 432 455 552 617 652 884 928 1024 1058 1688 1702 1796 1888 1895 1935 2025 2060 2136 2214 2359 2383 2414 2502 2598 2784 2853 2874 2990 3157 3191 3300 3332 3445 3465 3490 3723 3725 3807 3816 3917 3058 3983 4044 4107 4171 4292 4296 4300 4659 4697 4754 4780 4792 4949 5033 5965 5241 5258 5289 5311 5484 5494 5702 5789 5802 5804 5830 5880 5900 6129 6263 6459 6768 7188 7455 7942.

Börsenbericht. Frankfurt, den 30. August. **Abends 6 1/4 Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 252, Staatsbahn 355 5/8, 1860er Loose 92 1/4, 1882er Amerikaner 97 1/4, Lombarden 188 1/2, Silberrente —, Oesterr. Bankaktien —, Provinzial-Disconto 133 1/4, Deutsche Handelsgesellschaft 112 3/4. Tendenz ziemlich fest.

Bayerische 5% Obligat. 101 3/4 bez., 4 1/2% 100 1/4 bez., 4% 97 1/2 G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 97— G., Prämien-Anleihe 113 3/4 G., Bayer. Ostbahn 119 1/4 bez., neue Em. 111 1/4 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 1/2 B.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Soveraigns 11 fl. 46—48 kr., russ. Imperiales 9 fl. 39—41 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24 1/2—25 1/2 kr., Wechsel auf Wien 105 1/4 bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Abgang der Eisenbahnzüge von Schweinfurt nach Kissingen.

Schnell- u. Cour.-Züge: 9 U. 35 M. Vorm. u. 6 U. 45 M Abends.
Personenzüge: 7 U. 10 M. früh, 12 U. Mitt., 4 U Ab. u. 10 U. Nachts.

Da jährlich eine Revision der Volksbibliothek vorgenommen werden muß, bleibt die Ausleihe vom 1. bis 9. September geschlossen und müssen in den nächsten 3 Tagen alle länger als 4 Wochen ausgeliehenen Bücher eingebracht werden, außerdem sie der Diener gegen die festgesetzte Gebühr einfordern müßte. — Der Lesesaal bleibt nach wie vor an Werktagen täglich von 6 bis 9 Uhr Abends und an Sonntagen von 3 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends für Jedermann geöffnet.

Wollene Strickgarne

empfiehlt zu billigen Preisen

Heinr. Brönner,
Eichhornstraße.

4589]

Die chemische Waschanstalt

für **Sammt, Seide** und feine **Wollenkleider, unzertrennt mit jedem Anputz,** sowie das **Waschen** und **Färben** von Federn in allen **Modefarben** erlaubt sich die Unterzeichnete den geehrten Damen bestens zu empfehlen.

Hochachtungsvollst

3a 4579] **Ad. Helbig,** Sandgasse 8,
im Hinterhause des Herrn Privatier Wagenhäuser.

Kernseife feinste

Talglichter und Stearinkerzen, empfiehlt billigst

Lorenz Körber,
am Schmalzmarkt.

3c 3314]

Neusilberne sowie chinasilberne (Christofle) **Eß-, Kaffee- & Vorleglöffel, Bronzeverzierungen** für Vorhänge ꝛc. empfiehlt [2769 14

M. Mainhart, im Kürschnerhof.

Den Herren Brauereibesitzern

empfehle ich meine

verbesserten Eisbierkühlapparate mit ovalen geraden Kupferrohren, die besten bis jetzt bestehenden, wovon über 130 abgeliefert, sowie sämmtliche in das **Brauereifach** einschlagende **Maschinen & Apparate.**

Prospekte und Zeichnungen gratis und franco. 3244 3b

Maschinenfabrik von C. Pickert in Schweinfurt a. M.

Getreidesäcke
in allen Sorten
billigst bei
J. G. Krämer jun.,
Firma:
Rhön-Depot.

Für Hausfrauen.

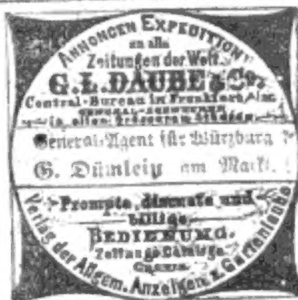
4286) **Das beste Kochbuch** ist das soeben erschienene von Maria Anna Neudecker, betitelt: „Die bayerische Köchin in Böhmen, Salzburg, Tyrol und Schwaben", 14te Auflage, gebunden 2 fl. 24 kr. Verlag von **Fleischmann's Hofbuchhandlung** in München, vorräthig in allen Buchhandlungen. (3b

---

Privat-Entbindungen werden unter strengster Discretion und billiger Bedienung entgegengenommen Plöckstraße Nr. 6, Heidelberg. (1395 4

4572) **Ein Laden** nebst Ladenzimmer ist zu vermiethen Haugerpfarrgasse Nr. 4.

4550) Ein **Mezanen-Logis** von 2 Zimmern und Küche ist sogleich oder auf 1. Nov. zu vermiethen. Näh. in der Exp.



(3262 4b) (5742

4238 3b) Für ein lebhaftes Tuch- und Herren-Garderobe-Geschäft einer Residenzstadt Thüringens wird ein junger Mann mit guten Zeugnissen auf Michaelis als

Lehrling

gesucht.

Kost und Logis im Hause.

Anmeldungen nimmt **sub G. 3770** die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg** entgegen.

4566) Zwei unverheirathete Beamte suchen bis 1. November eine gemeinschaftliche **Wohnung,** bestehend in drei unmöblirten ineinandergehenden Zimmern, in schöner Lage, womöglich erste Etage — Offerten sind in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

Buchhandlungsreisende,

solid u. gewandt, finden bei uns **jederzeit** Engagement gegen **höchste** Provision.

Nürnberg. (1653 6c
Richter & Kappler.

4381 2b) Ein **Anwesen** vor dem Sanderthore, zur Anlage einer kleinen Fabrik oder eines Wirthschaftsgartens, und das jetzt schon fast 1/4 über den Verkaufsbetrag sich rentirt, ist aus freier Hand zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

1799 3c) **Zwei Familien-Wohnungen** von 6 und 5 Zimmern mit allem Zubehör und Garten-Antheilen sind an dem Sanderthor vom 10. August an zu vermiethen. Näh. Exp.

4569 3a) Ein **Conditorgehilfe,** im Backen und Garniren gut erfahren, wird gesucht.
Franco-Offerten unter Chiffre **M. D. Nr. 199** befördert die Expedition ds. Bl.

4565) Ein kleiner, schwarzer **Affenpinscher** ist abhanden gekommen. Dem Ueberbringer eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Näh. im Gasthaus zum Ochsen über 2 Stiegen.

4542) Gesucht wird eine **Köchin,** die auch Hausarbeit besorgt, gegen guten Lohn. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Domstraße Nr. 14.

Für Budenbesitzer.

4536 2a) Wer für kommende November-Messe eine Bude zu vermiethen hat, möge solches gütigst unter Angabe des Preises und Platzes schriftlich melden bei

G. L. Loch,
Blumenfabrikant, S. 371,
Albrecht-Dürer-Straße,
Nürnberg.

Lehrling

für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näh. in der Expedition. (4514

„Naturheilanstalt."

733 5) Brust- und Herzkrankheiten heile ich in wenigen Tagen durch mein Naturheilverfahren, auch brieflich. Ebenso werden Krankheiten, welche durch keine Arznei zu heilen waren, besonders aber Wassersucht, Asthma, Geschwulst, Kopfleiden, Gicht, Flechten, Magenleiden, brieflich oder in meiner Naturheilanstalt in kürzester Zeit geheilt. **Dr. Krug** in **Thal,** Thüringen.

(4339 3b) Ein solider **Brenner** wird in eine Dampfbrennerei auf ein Gut in erster Zeit zu engagiren gesucht; ferner noch einige **Knechte.** Näh. in der Exped. ds. Blts.

4411 7b) **Zwei Latein- oder Gewerbschüler** werden bei einer bürgerlichen Familie in **Kost** und **Logis** zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

2948 8) Ein **elegantes Logis** von 2 Zimmern, feinem Salon, 2 Kabinetten nebst Zubehör ist bis 1. November an eine ruhige, kinderlose Familie oder einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen. Näh. in der Exp.

4382 2b) Eine freundliche **Mezanen-Wohnung** von **3 Zimmern,** Küche ꝛc., ist an eine kleine, ruhige Familie auf 1. November zu vermiethen. Semmelsstraße Nr. 11.

2001 9) Seine seit **35 Jahren** als beste anerkannte

Seidene Müller-Gaze (Beuteltuch)

empfiehlt

Wilhelm Landwehr in Berlin.

Alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Zu erhalten in der **Stahel'schen** Buch- u. Kunsthandlung in Würzburg und Kitzingen sowie durch alle Buchhandlungen und Buchbinder:

Stahel's Schreibkalender für 1874.

Ein Haushaltungsbuch für Jedermann, zugleich Terminkalender für Behörden u. s. w. 72 Jahrgang. Preis ungebunden 24 kr., in Leinwandrücken gebunden 27 kr. (4403 2b

---

Gesucht

wird Jemand, der mit Comptoirarbeiten vertraut, und seine freie Zeit, wöchentlich einige Tage, oder täglich einige Stunden zur Führung von Büchern zu widmen bereit ist. Gefällige Offerte besorgt die Expedition. (4466 3c

---

(4082 3c) Ein gebildeter Engländer aus London beabsichtigt Herrn und Damen, welche die englische Sprache gründlich und praktisch zu erlernen wünschen, **Unterricht** zu ertheilen.
Näheres in der Expedition.

Ein solides fleißiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird auf's Ziel gesucht. Domerschulgasse, 3. Distr. Nro. 5, parterre. (4537

Solide **Mädchen,** welche selbstständig kochen können und sich häuslichen Arbeiten unterziehen, finden Stellen. Haushälterinnen und Zimmermädchen suchen Stellen. Auch eine gesetzte Person zu Kindern wird gesucht bei Frau Berling, Wohlfahrtsgasse Nro. 4. (4543

Ein solides **Mädchen** sucht sogleich einen Dienst. Ein **Zimmermädchen** für ein Hotel und eine gewandte **Kellnerin** suchen auf's Ziel Stellen. Näh. bei F. Berg, Bellerstraße Nr. 34. (4529

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschifffahrt

von **Bremen** nach **Newyork** und **Baltimore**

eventuell **Southampton** anlaufend

D. Weser	6. Sept.	nach Newyork		D. Mosel	4. Okt.	nach Newyork
D. Braunschweig	9. Sept.	" Baltimore		D. Leipzig	7. Okt.	" Baltimore
D. Hansa	10. Sept.	" Newyork		D. Hohenzollern	8. Okt.	" Newyork
D. Main	13. Sept.	" Newyork		D. Rhein	11. Okt.	" Newyork
D. Bremen	17. Sept.	" Newyork		D. Kronpr. Fr. W.	15. Okt.	" Newyork
D. Deutschland	20. Sept.	" Newyork		D. Weser	18. Okt.	" Newyork
D. Baltimore	23. Sept.	" Baltimore		D. Ohio	21. Okt.	" Baltimore
D. Amerika	24. Sept.	" Newyork		D. Newyork	22. Okt.	" Newyork
D. Donau	27. Sept.	" Newyork		D. Hansa	25. Okt.	" Newyork
D. Berlin	30. Sept.	" Baltimore		D. Braunschweig	28. Okt.	" Baltimore
D. Hermann	1. Okt.	" Newyork		D. Graf Bismarck	29. Okt.	" Newyork

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte **165** Thaler, zweite Cajüte **100** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Preuß. Courant.
Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte **135** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Pr. Crt.

von **Bremen** nach **Neworleans**

eventuell via **Havre** und **Havana**

D. Straßburg	10. September	D. Frankfurt	8. Oktober
D. Hannover	24. September	D. Köln	22. Oktober.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in **Bremen** und deren inländische Agenten, sowie

die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Zum Abschluß von festen Ueberfahrtsverträgen für obige Dampfer hält sich bestens empfohlen
Der vom kgl. Ministerium konzessionirte General-Agent für Bayern:

Joseph Schaeffer,
Karmelitengasse Nr. 19 in Würzburg.

3114

Vom Keuchhusten

werden viele Tausend Kinder einzig und allein durch den rhein. Traubenbrusthonig befreit.

Säckingen in Baden, 8. Sept. 1872.

Herr **W. H. Zickenheimer, Mainz.**

Auch mein Kind von 4 Jahren, welches mehrere Wochen auf das Heftigste vom Keuchhusten oder blauen Husten befallen gewesen, ist allein durch den Gebrauch Ihres **Trauben-Brust-Honigs** in ganz kurzer Zeit vollständig befreit worden.

L. Haussin,
Tischlermeister.

Der Trauben-Brust-Honig ist käuflich in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen in **Würzburg** bei den Herren **Anton Minoprio, W. Simon** und Apotheker **E. Schneller**, Kronenapotheke; **Schweinfurt** bei Hrn. **Th. Klüber; Kissingen** bei Hrn. **E. Grohmann; Uffenheim** bei Hrn. **F. Vogel.** (869

1928

Zeugniss.

Unterzeichneter kann nicht umhin, hiedurch bekannt zu machen, daß meine einzige Tochter in ihrem 14. Jahre an heftigen Schmerzen im Hüftgelenk klagte, welches die Aerzte das „Freiwillige Hinken" nannten; trotzdem ich für deren Hilfe Hunderte von Thalern verausgabt, fand sich doch kein Mittel, welches meine Tochter von ihrem Leiden erlöste. Da die Schmerzen bei alledem sich vermehrten, versuchten wir das von einem Freunde uns empfohlene **Glöckner'sche Zug & Heilpflaster***), welches dieser selbst bei verschiedenen Leiden mit bestem Erfolg angewendet, genau nach Anweisung und ist meine Tochter nach ca. 6monatlichem Gebrauch von ihrem achtjährigen Leiden vollständig hergestellt worden, so daß ich dieses Pflaster Jedermann auf das Gewissenhafteste empfehlen kann.

C. A. Schubert, Wirtschafts- und Ziegeleibesitzer in Scheida bei Seidenberg, Oberlausitz.

*) Aecht zu beziehen à Schachtel 18 kr. aus den Apotheken in **Arnstein, Vocking, Schwabing, St. Anna-Apotheke in München, Elephantenapotheke in Regensburg,** durch Apotheker **Fuchs, J. Eckhardt in Nürnberg.**

1928

Bekanntmachung.

Denjenigen Materiallieferungs-Akkordanten, welche für die Staatsstraßen im Bezirke des unterfertigten Amtes Basalt aus den im Forstbezirke Sodenberg liegenden Brüchen zu liefern haben, wird hiemit eröffnet, daß sie ihren Liquidationen über vollzogene Lieferungen die laut Bekanntmachung des kgl. Oberförsters Völker in Hammelburg vom 6. Januar l. d. Js. von dem betreffenden Forstaufseher auszustellenden Abfuhrscheinen, auf welchen jede Wagenladung nach Kasten oder Haufen à 0,5 Cub. Met. angegeben ist, beizulegen haben und daß nur solche Liquidationen zur Zahlung angewiesen werden können, welche mit diesen Scheinen belegt sind.

Aschaffenburg, den 29. August 1873.

Königl. Straßen- und Flußbauamt.

4568 **Heuser.**

Es ist ein schönes **unmöblirtes Zimmer** mit schöner Aussicht, über eine Stiege, an eine gesittete Person billigst zu vermiethen. Wo? sagt die Exp. d. Blts. (4563

Eine anständige ältere **Person** sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Haushälterin oder zu einer Frau. N. bei Sophie Müller, Büttnersgasse Nro. 10. (4557

Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Sandgasse Nro. 2, über 2 Stiegen. (4556

Ein großes **Parterrelokal** mit Wohnung ist sofort zu vermiethen. N. in d. Exp. (4552 2a

---

Ein **Winkelmacher** sucht Beschäftigung bei einem Hausarbeiter. Näh. i. d. Exp. (4553

Einen guten **Bauarbeiter** sucht **K. Motz,** Schreiner. (4548

Ein **Büttnergeselle** wird gesucht. Näh. in d. Exp. (4535

Bei Tünchermeister A. Mennan werden gegen guten Lohn **Handlanger & Handlangerinnen** gesucht. Auch kann daselbst ein **Pferdsknecht** eintreten. (4532 3a

---

2 möblirte Zimmer, wenn möglich noch Kammer, werden sofort zu miethen gesucht. Adressen ersucht man unter Nro. 36 bei der Exp. ds. Bl. zu hinterlegen. (4531

(4462 2b) Eine angehende Familie sucht bis 1. Oktober ein passendes **Logis.** Offerte nimmt die Exped. ds. Blts. entgegen.

Ein cand. phil., der mit der Note I absolvirt hat, wünscht gegen billiges Honorar Instruktion zu ertheilen. Adressen beliebe man zu hinterlegen in d. Exp. (4533

Stelle als Verkäuferin in einem Kurz-, Weiß- oder auch Putzgeschäft sucht ein solides Frauenzimmer. Näh. in der Exp. ds. Bl. (4545 2a

---

Möbelschreiner sucht Ch. Wünsch. (4520 3a

4573) Ein vom Militärdienste gänzlich befreiter **junger Mann,** welcher die Feldzüge 1866 u. 1870/71 mitmachte, und mit empfehlenswerthen Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als **Bedienter** oder **Ausgeher.** Näh. in der Exp.

Ein **Conditorgehülfe** findet dauernde Condition bei
Conditor **Franz**
4590) in Dettelbach.

Zu vermiethen sogleich ein **möblirtes Zimmer.** Pleichacher Glacisstraße Nr. 3. (4581

Eine kleine **Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern, Küche rc., ist bis 1. November zu vermiethen.

Georg Ebinger,
4591) Kapuzinergasse 21.

Eine gute **Cither** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (4593

Eine anständige Familie sucht ein kleines gesundes **Logis.** Näh. in der Exp. (4527

Zwei **Kanarienvögel** sind entflohen. Näh. Dataeischalgasse Nro. 25 neu. (4510

Ein ordentliches **Mädchen,** soeben zugereist, sucht sogleich eine Stelle. Näh. inneres Grabengäßchen Nro. 3 bei Frau Schmitt. (4508

Stockfischgäßchen Nr. 4 **Schlafstellen** für Mädchen. (4517

---

3 Gruben **Dung** sind zu verkaufen. Reibeltsgasse Nr. 12. (4515 2a

Lilionese, vom Ministerium geprüft und konzessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. fl. 1. 45, auch 54 kr.

Barterzeugungs-Pomade, à Dose fl. 1. 45 kr., auch 54 kr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.



Chinesisches Haarfärbmittel, à Fl. fl. 1. 20 kr., auch 45 kr., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. fl. 1. 30 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Die Niederlage befindet sich in **Würzburg** bei

G. Müller, Coiffeur.
Kürschnerhof 3.

(5155)

Eckerts-Garten.

Heute, Montag den 1. September 4613

Abschieds-Concert

der bekannten Tyroler Sänger-Gesellschaft **Pitzinger** aus dem Salzkammergute, bestehend aus 4 Damen und 2 Herren.

Anfang ½8 Uhr. Entree 6 kr.

Bei Regenwetter findet das Concert in der Theater-Restauration statt.

Bekanntmachung.

Zur Anmeldung von Aenderungen an der Kapitalrente oder am Einkommen wird hiemit ein mit dem heutigen beginnender Termin von 8 Tagen anberaumt und können während dieser Zeit bezügliche Erklärungen bei unterzeichnetem kgl. Rentamte entweder schriftlich eingereicht oder aber mündlich zu Protokoll gegeben werden.

Würzburg, den 1. September 1873. [4614

Königliches Stadtrentamt.

Zoepfl.

Ausschreiben.

Durch Beschluß vom Heutigen wurde Kaspar Scheller, Auszüger von Estenfeld, wegen Verschwendung und Geistesschwäche unter Curatel gestellt und Bürgermeister Walz von da ihm als Curator beigegeben. Ohne Zustimmung des Letzteren kann daher Scheller keinerlei lästige Verträge eingehen.

Zugleich wird Termin zur Liquidation aller vor gegenwärtiger Bekanntmachung gegen denselben entstandenen Schuldforderungen auf

Donnerstag den 11. September 1873,
früh 9 Uhr

angesetzt, an welchem Termine fragliche Forderungen bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei weiterer Verfügung über das zu gewinnende Curatelvermögen anzumelden sind.

Würzburg, den 27. August 1873. [4592

Königliches Landgericht.

Hahn.

Wiesner, Aff.

Restauration Speisser,

obere Johannitergasse.

4652) Es wird jeden Tag **guter Mittagstisch** verabreicht, sowie ein **gutes altes Lagerbier** und **reingehaltene Schoppen.**

4595) Zu vermiethen ist **sogleich ein Logis** von 2 Zimmern, Küche u. s. w. Näh. bei **Carl Gehling** am Mühlthor.

Dauch's Wirthschaft.

4643) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch,** Mittags **Leberwürste.**

Ausgezeichnetes Bamberger Sauerkraut ist stets zu haben bei

Joseph Steinruck,
Weiß- und Rothbüttner,
4647) Marktgasse Nr. 7 neu.

4625

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Mittag halb 12 Uhr in Folge eines längeren Brustleidens, gestärkt durch die Tröstung unserer heiligen Religion und Gott ergeben unseren innigstgeliebten Gatten, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Herrn

Nikolaus Storch,

Müllermeister,

zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Er ward geboren zu Zellingen den 7. Februar 1843, erreichte sonach ein Alter von 30 Jahren, 6 Monaten, wovon er 2 Jahre in glücklichster Ehe verlebte.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 2. September früh 10 Uhr und gleich darauf der Trauergottesdienst statt, wozu Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Zellingen, Würzburg, den 31. August 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

(4640

Todes-Anzeige.

Gott dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meine geliebte Gattin

Walburga Gressert

gestern Mittag 12 Uhr an einer plötzlichen Verblutung zu sich abzurufen.

Die Beerdigung findet morgen den 2. Sept. Abends halb 6 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 5. ds. in der Pfarrkirche zu St. Peter statt.

Würzburg, den 1. September 1873.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

4611

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten bringen wir hiemit, und zwar nur auf diesem Wege, die schmerzliche Nachricht, daß der liebe Gott unsere innigstgeliebte, gute Tochter, Schwester und Verwandte

Jungfrau

Elisabetha Heller,

seit 20 Jahren Köchin im Julius-Hospitale dahier, nach längerem Leiden und öfterem Empfange der heiligen Sakramente zu sich in ein besseres Jenseits abberufen hat.

Um stille Theilnahme und ferneres Andenken im Gebete bitten

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wien, Kitzingen, Mkt. Scheinfeld und Würzburg, den 30 August 1873.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 2. September Abends halb 7 Uhr vom Juliushospitale aus und der Trauergottesdienst Mittwoch den 3. September früh 8 Uhr in der Juliushospital-Kirche statt, wozu Verwandte und Freunde der Verblichenen hiemit eingeladen werden.

4620) **Sehr schöne Bratwurstdärme, gesalzene wie dürre Kneutel, jede Sorte Blasen, so auch Rindsdärme sind fortwährend billigst zu haben bei**

Karl Schübel,
Schwanenhof Nr. 3.

4583 Zwei gut erhaltene **Kochöfen** sind billig zu verkaufen. Karthause Nr. 1.

Mädchen

mit guten Zeugnissen werde[n] titl. Herrschaften jeder Zeit nac[h]gewiesen. Ebenso erhalten Dien[st]boten jeder Branche Stellen Büttnersgasse Nr. 4.

4641 2a) **A. Weidne[r]**

4582 Zwei tüchtige Ofensetz[er] und Former finden bei gut[em] Lohn dauernde Beschäftigung.

Sauter, Häfnermeister.

Königl. Central-Thierarzneischule München.

Für die Aufnahme in die hiesige Central-Thierarzneischule sind nachstehende Bedingungen festgesetzt:

1. Der Aufzunehmende muß das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben;
2. derselbe hat ein obrigkeitlich beglaubigtes Zeugniß beizubringen, daß die Eltern oder Vormünder der Aspiranten zur Ergreifung des thierärztlichen Studiums ihre Einwilligung geben; ferners hat er
3. den Nachweis der Reife für die I. Gymnasialklasse oder den I. Curs eines bayerischen Realgymnasiums oder für eine im übrigen Deutschland diesen entsprechende Klasse darzuthun.

Die Inscription mit Vorlage der betr. Zeugnisse findet am 15. Oktober statt.

München im August 1873.

Die Direction der kgl. Central Thierarzneischule.

Probstmayr. (4601)

Norw. Fisch-Guano,

bester und billigster Ersatz für Peru-Guano, wirkt sicher, nachhaltig und gut in jedem Boden und für alle Früchte.

Es empfiehlt Fisch-Guano, fein gemahlen, als auch jedes andere solide Düngemittel unter Garantie der Gehalte zu billigsten Preisen ab jeder beliebigen Station

Emil Meinert, Leipzig,

Importeur von Norw. Fisch-Guano.

Wiederverkäufer werden gesucht. 467 6f

Würzburger

Sommer-Theater

im Platz'schen Garten.

Dienstag den 2. Sept. 1873

Festvorstellung zur Sedanfeier bei festlich beleuchtetem Hause und großem Orchester:

Der Jäger von Sedan,

oder:

Die Heimkehr eines verwundeten Kriegers.

Vaudeville in 5 Akten nebst einem Vorspiel: Er stirbt fürs Vaterland, von Binder.

Cassaöffnung ½8 Uhr. Anf. 8 Uhr.

Arbeiter-Unterstützungsverein

Die Beerdigung unsers verstorbenen Mitgliedes Hrn. **Gg. Düthorn,** Akkordant, zugleich Mitglied der Wittwen- und Waisenkasse, findet morgen Dienstag Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Mitglieder einladet

der Vorstand **Breuder.**

Arbeiter-Unterstützungsverein.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes Hrn. **Carl Wilhelm Knüttl,** Bierbrauer, findet heute Abend ½6 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Mitglieder einladet

der Vorstand **Breuder.**

Kath. Meister-Verein.

4632) Die feierliche Beerdigung des verlebten Mitgliedes Herrn **Düthorn,** Unterakkordant, findet Dienstag den 2. ds Mts. Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Mitglieder freundlichst einladet

A. Lochner, I. Vorstand.

Mädchen

im Nähen bewanderte werden noch gesucht bei **Mehling,** Wohlfahrtsgasse Nr. 4, 2 Stiegen.

Ebendaselbst wird ein **Dienstmädchen** aufs Ziel gesucht.

Gerberei-Verkauf.

4584 2a) In einer größeren Stadt Mittelfrankens ist eine gut eingerichtete und im besten Betrieb stehende **Rothgerberei** unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und würde sich dieselbe auch zu jedem **größeren Geschäfte** hinsichtlich der **Gebäude** und des **großen Hofraumes** ganz besonders eignen.

Näheres **sub 3857** in der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse in Nürnberg** am **Josefsplatz.**

4597) Ein neu hergerichtetes **Logis,** 2. Stock, ist an eine kleine Familie sogleich oder bis 1. November zu vermiethen bei

M. Volkmuth,
Domstraße Nr. 21.

4577) Ein **Portemonnaie** mit Geld und Schlüsseln ging Samstag am Markt verloren. Dem Finder 1 fl. Belohnung.

Näh. in der Exp.

Gestorbene.

Maria Zadolke, Schreinerskind, 10 T. a. — Maria Sophia vom heil. Ferdinand, Chorfrau im Ursulinerkloster, 91½ J. a. — Margaretha Müller, Holzspältersfrau, 65 J. a. — Gust. Gödecke, Bauinspektor, 50 J. a. — Georg Martin Fehrer, freiresignirter Pfarrer, 78 J. a. — Peter Schubert, pens. Ober-Conducteur, 73 J. a.

4619

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 31. d. M. früh ½9 Uhr nach längerem Leiden, mit allen vorordneten hl. Sakramenten versehen, meinen lieben Gatten,

Herrn

Georg Düthorn,

Unter-Accordant,

zu sich zu rufen.

Er ward geboren zu Freisels und erreichte ein Alter von 48 Jahren, wovon er 11 Jahre in glücklicher Ehe verlebte.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 2. September Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Samstag früh 10 Uhr im hohen Dome statt, wozu die Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Würzburg, 1. September 1873.

Die tieftrauernde Gattin.

4658

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden u. Bekannten bringen wir die traurige Nachricht von dem am 31. August erfolgten Hinscheiden unserer theueren Tochter, Schwester und Nichte

Fräulein

Franziska Angerer,

kgl. Rechnungskommissärs-Tochter.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 2. Sept. Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Donnerstag, den 10. Sept., 10 Uhr zu St. Peter statt.

Würzburg, 1. September 1873.

Die trauernden Hinterbliebenen.

4658

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten theile ich mit, daß heute Mittags 12¼ Uhr der wohlgeborene Herr

Leonhard Wegert,

quies. kgl. Rentbeamter,

nach längerem Leiden verschieden ist.

Würzburg, den 30. August 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet Montag, den 1. Sept. Abend 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Dienstag, den 2. September, früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Stifthaug statt, wozu Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Holländer Vollhäringe, rothen und weißen Ungarwein, feinen türkischen Tabak, sowie **reifen Limburger Käse,** sehr billig, empfiehlt

Rosenbaum

(4650 2a) am Markt.

4612) Eine schöne **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche, nebst übrigen Erfordernissen ist an eine ruhige Familie auf November zu vermiethen. Näh. in der Exp.

4633) Ein **junger Bulldogge** von gelber Farbe, schwarzer Schnauze und Halsband, auf Lulu hörend, ging Samstag Abends verloren. Rückgabe gegen Belohnung Fischmarkt Nr. 39.

4602) Ein **schönes Logis** von 3 Zimmern mit Küche, Wasserleitung rc. rc., in der Nähe des neuen Bahnhofes, ist sofort oder auf 1. November billig zu vermiethen durch

M. J. Walter.

4598) Ein tüchtiger **Lackirer-Gehülfe** findet bei sehr gutem Lohn Beschäftigung. Auch wird ein **Lehrling** angenommen.

Näh. in der Exp.

Hemden & Unterrockflanelle, selbstgefertigte wollene Hemden, Unterjacken & Unterbeinkleider in jeder beliebigen Grösse & Weite empfehle zu billigen Preisen

Eduard Winter,
neue Passage am Markt.

4477 2b

en gros. en detail.

Fabrik wollener Hemden.

Sehr billig! Sehr billig!

Mein reich assortirtes Lager von selbstgefertigten wollenen Hemdem empfehle ich in großer Auswahl und in solider Waare in allen Größen und Weiten **en gros & en detail** zu **sehr billigen** Preisen.

J. Wissmath,
Eichhorngasse.

en gros. en detail.

NB. Hemden nach Maß werden schnellstens angefertigt

(4571)

Vorbereitungs-Curs
zum
Einjährig-Freiwilligen-Examen.

Der von den Professoren des kgl. Realgymnasiums und der Kreis-Gewerbschule zu Würzburg übernommene Vorbereitungs-Curs für das Einjährig-Freiwilligen-Examen im Monate März 1874 beginnt am 1. Oktober lfd. Js. und liegen Listen zum Zwecke der Einzeichnung bei dem Pedelle der Maxschule auf (4245)

Ankündigung.

In der weiblichen Lehr- und Erziehungs-Anstalt des Ursulinerklosters in Würzburg beginnt das Wintersemester am 6. September und hiemit die Aufnahme der Zöglinge in die ganze, halbe und viertels Pension.

Ueber das Nähere gibt Aufschluß der im Kloster zu habende Prospekt und die

Oberin des Ursulinerinenklosters.

Würzburg, den 28. August 1873. [4384 3b

Für Obsthändler.

Am Mittwoch den 3. September, Nachmittags 3 Uhr werden im Bürgerspital-Rentamte die Gartentrauben nebst einer Parthie Quitten versteigert. 4564

Auswanderer, Passagiere & Güter

befördert nach allen überseeischen Ländern prompt und billigst

M. J. Walter,
Juliuspromenade.

Jahrmarkt.

Der heurige Matthäus-Markt findet am Sonntag den 14 September statt. Man ersucht die Herren Bürgermeister der umliegenden Orte dieses bekannt machen zu lassen.

Rothenfels, den 29. August 1873. [4570
Krais, Bürgermeister.

Mergentheim.

Schafmärkte

werden in diesem Jahre hier abgehalten:
Montag den 15 September,
Mittwoch den 15. Oktober,
Mittwoch den 19. November.

Mergentheim, den 28. August 1873. [4521 2a

Stadtschultheiß.
Ruf.

Bekanntmachung.

Der auf Montag den 8 September fallende Jahrmarkt dahier, wird **Sonntag den 7. September** abgehalten.

Büttharb, den 29. August 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.
4567 **Grumbach**, Bürgermeister.

Durch das Ableben des prakt. Arztes Herrn Dr. **Waigand** dahier ist dessen Stelle vacant geworden und bietet sich hiedurch für einen strebsamen Arzt Gelegenheit zu einem sehr guten Auskommen.

Haßfurt, den 29. August 1873.

Der Stadtmagistrat.
Baumann, Bgrmstr.
(4518) Fasnacht, Stdtschrbr.

Tüchtige Lackirer

finden bei Accordarbeit dauernde Beschäftigung in der Eisenbahn-Wagen-Fabrik von (4586 3a)

Gebrüder Gastell in Mainz.

Hotelköchinnen, Köchinnen, Zimmermädchen, Kindsmädchen und Kellnerinnen werden den geehrten Herrschaften nachgewiesen und placirt durch das Stellegesuch-Bureau von Frau Finger, Haugerpfarrgasse Nro. 10. [4513

Ein ordentliches, gewandtes **Dienstmädchen** wird zum baldigen Antritt in eine größere Stadt gesucht. Gute Zeugnisse sind nothwendig; der Dienst ein angenehmer und nach Umständen dauernd. Näh. Sanderglacis Nr. 15, II. [4528

Ein mittelgroßes **Haus** mit Hof und Gärtchen, in gesunder Lage, und einige schöne Bauplätze sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. (4522

2 Latein- & Gewerbschüler werden in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp. (4539

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern Nr. 40.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. u. 5 U. 10 M. Abds., Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 40 M. Abds., Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 37 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 6 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 50 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh u. 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 5 U. 15 M. früh, 9 Uhr 44 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 20 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 15 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 6 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft von Gunzenhausen: Cour. u. Schnellzüge 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mittags. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 55 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm., 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. und 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachts, 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nachm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn—Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 6 U. 45 M. Abends.

№ 209. — Dienstag den 2. September 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Kgl. Verordnung, Gewährung von Wohnungszuschüssen an die Offiziere ꝛc. (Schluß.) Ferner servisberechtigte Militärbeamte: Intendantur-Secretäre und Registratoren, Intendantur-Assistenten, Canzlei-Secretäre bei den Militär-Bezirksgerichten, Registratoren der General-Commandos, der Inspektion der Artillerie und des Trains, dann der Inspektion des Ingenieur-Corps und der Festungen, Corps-Stabs-Apotheker, Corps-Stabs-Veterinärärzte, Zahlmeister, Garnisonsapotheker, Stabs-Veterinärärzte, Veterinärärzte I. und II. Classe, Fortifikations-Secretäre, Fortifikations-Bureau-Assistenten und (nicht servisberechtigte Beamte): Ministerialsecretäre, Canzleisecretäre, Registrator und Revisoren des Kriegsministeriums, Buchhalter der General-Militärcassa, Controleur und Buchhalter der Corps-Kriegscassen, Canzleisecretäre des Generalauditoriats, Rendant im topographischen Bureau, Registrator im Generalstab, Proviantmeister, Proviantamts-Controleure, Proviantamtsassistenten, Rendanten, Controleure und Verwaltungsassistenten der Montirungsdepots, Buchhalter und Canzleisekretäre der Militär-Fonds-Verwaltung, Canzleisecretär des Militärfiscalats, Verwaltungs-Assistent und Canzleisekretär der Administration der Remontedepots, Rendant, Controleur, Verwaltungsassistent der Gewehrfabrikdirektion, Rendant, Controleur, Canzleisecretär und Chemiker der Zeughaus-Hauptdirektion, Rendant, Gießmeister und Bohrmeister der Geschützgießerei, sämmtlich in I. Servisklasse 252 fl. II. Classe 210 fl., III. Classe 175 fl., IV. Classe 126 fl., V. Classe 105 fl. Auf die Beamten der Garnisons-Verwaltungen, Garnisonslazarethe, Remontedepots, Militärbildungsanstalten und des Invalidenhauses findet der Wohnungsgeldzuschuß keine Anwendung. Endlich Unterbeamte als: Auditoriatsaktuare bei den Commandanturen, Aktuare bei den Ingenieur-Direktionen, Bauzeichner, Gefangenen-Ober- und Unteraufseher, Garnisons-Bauaufseher, Zeugfeldwebel, Zeugsergenten, Zeugdiener bei der Artillerie- und Pionier-Depots, Werkmeister und Maschinentechniker bei den Artillerie-Werkstätten, Wallmeister, Thorschreiber, Büchsenmacher und Sattler erhalten in der I. Servisclasse 105 fl., II. Classe 84 fl., III. Classe 63 fl., IV. Classe 42 fl., V. Classe 35 fl. — Für die Eintheilung der Orte in Servisclassen, auf welche der Tarif Bezug nimmt, ist bis zu anderweitiger Regelung die bestehende Eintheilung der Orte, nach welcher die Servis-Competenzen der Militärpersonen bemessen werden, maßgebend. — Bei einer Versetzung erlischt der Anspruch auf den, dem bisherigen dienstlichen Wohnort entsprechenden Satz des Wohnungsgeld-Zuschusses mit dem Zeitpunkt, mit welchem der Bezug des Gehalts der bisherigen Dienststelle aufhört. — Offiziere, Aerzte oder Beamte, welche mehr als eine Stelle bekleiden, erhalten den Wohnungsgeldzuschuß nur einmal, und zwar für diejenige Stelle, welche auf den höchsten Satz Anspruch gibt. — Offizieren, Aerzten und Beamten, welche eine Dienstwohnung inne haben, oder anstatt derselben eine ihnen besonders bewilligte Miethsentschädigung beziehen, wird der Wohnungsgeldzuschuß nicht gewährt. — Bei Bemessung der Pension der Offiziere und Aerzte wird der Durchschnittssatz des Wohnungsgeldzuschusses für die Servisclassen I. bis V. in Anrechnung gebracht. — Für die Bemessung der Pension der Civilbeamten der Militärverwaltung und der zum Richteramte berufenen Auditeure, deren Pensionsverhältnisse nach dem Edikt über die Verhältnisse der Staatsdiener geregelt sind, bleibt der Wohnungsgeldzuschuß ohne jeden Einfluß. — Der Wohnungsgeldzuschuß ist zunächst für alle Offiziere, Aerzte und Beamte, welche sich noch jetzt im Dienst befinden, vom 1. Januar d. Js. ab nachzuzahlen. — Für Offiziere, Aerzte und Beamte, welche am 1. Januar ds. Js. noch im aktiven Dienste und im Gehaltsbezug standen, inzwischen aber ausgeschieden sind, ist für die Zeit, für welche sie das Gehalt bezogen haben, der Wohnungsgeldzuschuß nachträglich zu zahlen. Für diejenigen Offiziere und Aerzte, welche mit Pension ausgeschieden sind, wird der Betrag der Pension anderweitig unter Mitanrechnung des Wohnungsgeld-Zuschusses geregelt werden. Sind Offiziere, Aerzte oder Beamte am 1. Januar l. Js. oder später verstorben, so gebührt den Hinterbliebenen der Wohnungsgeldzuschuß für diejenige Zeit, für welche ihnen das Gehalt als Gnadencompetenz belassen worden. Für die Zeit vom 1. Januar l. Js. ab bis zum Eintritt der gedachten Gnadencompetenz gehört der nachzuzahlende Wohnungsgeldzuschuß zur Nachlaßmasse. Dagegen haben Offiziere, Aerzte und Beamte, welche vor dem 1. Januar ds. Js., also mit dem 31 Dezember 1872 oder früher aus dem Dienste ausgeschieden sind, auf den Wohnungsgeldzuschuß, bezw. auf dessen Anrechnung bei der Pension keinen Anspruch. Dasselbe gilt in Ansehung der Hinterbliebenen von Offizieren, Aerzten und Beamten, welche vor dem 1. Januar l. Js. verstorben sind. Da der Wohnungsgeldzuschuß im Allgemeinen als ein Bestandtheil der Besoldung gilt, so ist derselbe, gleich dieser, praenumerando zahlbar und in monatlichen Raten zu erheben. Für die in Elsaß-Lothringen stehenden Offiziere, Aerzte und Beamte bleibt Spezialbestimmung abzuwarten. — Die für alle vom 1. Januar 1873 bereits eingetretenen und künftig eintretenden Pensionirungen etatmäßiger Offiziere und Aerzte maßgebende Nachweisung des pensionsfähigen Diensteinkommens und der Pensionssätze der einzelnen Offiziers-Chargen tritt nachträglich vom 1. Januar 1873 in Kraft. Das pensionsfähige Diensteinkommen berechnet sich: 1) für den commandirenden General mit 7000 fl. Gehalt auf 12,827 fl. 20 kr.; 2) für den Divisionscommandeur als Generallieutenant mit 7000 fl. Gehalt auf 9000 fl. 15 kr.; 3) für den Divisions-Commandeur als Generalmajor mit 5250 fl. Gehalt auf 8125 fl. 15 kr.; 4) für den Generallieutenant mit dem Gehalte seines Grades aber ohne Dienstzulage mit 7000 fl. Gehalt auf 7687 fl. 45 kr.; 5) für den Brigade-Commandeur als Generalmajor mit 5250 fl. Gehalt auf 6979 fl.; 6) für den Generalmajor mit dem Gehalte seines Grades, aber ohne Dienstzulage mit 5250 fl. auf 6454 fl.; 7) für den Brigade-Commandeur als Oberst mit 4550 fl. Gehalt auf 6279 fl.; 8) für den Stabsoffizier als Regimentscommandeur mit 4550 fl. Gehalt auf 5439 fl.; 9) für den Stabsoffizier als Bataillonscommandeur mit 3150 fl. auf 3809 fl. 45 kr.; 10) für den Hauptmann oder Rittmeister 1. Classe mit 2100 fl. Gehalt auf 2934 fl. 45 kr.; 11) für den Hauptmann oder Rittmeister 2. Classe mit 1260 fl. Gehalt auf 2094 fl. 45 kr.; 12) für den Premier-Lieutenant mit 630 fl. Ge-

halt auf 1240 fl. 45 kr.; 13) für den Secondlieutenant mit 525 fl. Gehalt auf 1135 fl. 45 kr.

Das neueste Militär-Verordnungsblatt Nr. 42 enthält eine Verordnung, die Heranziehung der Ersatz-Reservisten erster Klasse zum Klassifikationsgeschäfte betreff. (Näheres morgen).

Der Hauptmann H. König von der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg ist mit Pension verabschiedet worden.

Mit Zustimmung des Staatsministeriums des Innern hat das Justizministerium unterm 18. ds. Mts. die Entschließung erlassen, daß die Direktorien der Bezirksgerichte sowie die Vorstände der Stadt- und Landgerichte befugt sind, den bei ihnen in Vorbereitungspraxis begriffenen theoretisch geprüften Rechtskandidaten auf ihr Ansuchen während der Sommermonate, an den Bezirksgerichten regelmäßig während der Zeit der Gerichtsferien, zum Zwecke der Erholung einen Urlaub auf die Dauer von 14 Tagen in welchem Zeitraum indeß jede über 24 Stunden währende außerdienstliche Entfernung vom Wohnorte einzurechnen ist, zu bewilligen. Im Uebrigen finden auch bezüglich der theoretisch geprüften Rechtskandidaten die Bestimmungen des §. 10 der zum Vollzuge der Verordnung vom 19. Dezember 1871, die Ausbildung und Verwendung der geprüften Rechtspraktikanten im Justizdienste betreff., ergangenen Vorschriften vom 23. Mai 1872 analoge Anwendung.

Das k. Staatsministerium des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel, hat bekannt gegeben, daß der Bundesrath des Deutschen Reiches unterm 5. Juli d. Js. beschlossen hat: „das Einverständniß darüber zu constatiren, daß der im § 16 der Gewerbeordnung gebrauchte Ausdruck „Schlächtereien" alle Schlachtstätten ohne Unterschied, also nicht blos die von einer größeren Anzahl von Metzgern gemeinschaftlich benützten Schlachthäuser, sondern auch jede von einem einzelnen Metzger in seiner Behausung zum Schlachten benützte Räumlichkeit umfasse. Diese Auslegung des Gesetzes findet darin ihre innere Begründung, daß vom sanitätspolizeilichen Standpunkte aus gerade die kleinen (Haus-) Schlächtereien gefährlicher als die großen Schlachthäuser sind."

Bei dem bevorstehenden Landtage werden die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. Jänner 1872 und resp. die auf Gründen desselben festgesetzten neuen Geschäftsordnungen beider Kammern zum ersten Male zur Anwendung gelangen. Nach denselben wird die feierliche Eröffnung des Landtages durch Se. Maj. den König oder einen kgl. Bevollmächtigten nicht mehr, wie bisher nach der Constituirung der Kammern, sondern schon an dem Tage stattfinden, auf welchen der Landtag einberufen ist. Erst nach der feierlichen Eröffnung haben sich die Kammern zu constituiren und es werden, sobald die beschlußfähige Anzahl von Mitgliedern angemeldet ist, in der Kammer der Reichsräthe der II. Präsident, die beiden Sekretäre und vier ständige Ausschüsse gewählt. Die Kammer der Abgeordneten aber tritt nach der Eröffnung unter dem Vorsitze ihres ältesten Mitgliedes zusammen und erfolgt zunächst durch das Loos die Bildung von 7 Abtheilungen mit möglichst gleicher Mitgliederzahl. Die Abtheilungen wählen sich je einen Vorsitzenden und einen Schriftführer sowie Stellvertreter für dieselben und schreiten dann zur Vorprüfung der Wahlen. Erst dann erfolgt die Wahl der beiden Kammerpräsidenten und der Sekretäre. Der Präsident und der Vicepräsident werden zu Anfang einer Legislaturperiode das erste Mal auf 4 Wochen, dann aber für die übrige Dauer der Session gewählt. In der folgenden Session einer Legislaturperiode aber erfolgt die Wahl sofort für die ganze Dauer der Session. Nach der Wahl des Direktoriums wählt die Kammer vier ständige Ausschüsse für die Geschäftsordnung, für Gegenstände der Finanzen und Staatsschuld, für Petitionen und für Untersuchung und Beschwerden wegen Verfassungsverletzung — doch können, soferne die Kammer es beschließt, ständige Ausschüsse auch für Gegenstände der Justiz, der innern Staatsverwaltung und des Handels und Verkehrs gewählt werden. Beschließt die Kammer im Verlaufe der Session die Bildung noch anderer Ausschüsse, so erfolgt die Wahl derselben durch die Abtheilungen.

Zur Aufstellung eines Lokalkaplans in dem zur katholischen Pfarrei Wollbach gehörigen Filialorte Lebenhan wurde von der k. Kreisregierung die Genehmigung ertheilt.

Der Gerichtsvollzieher A. Neumayer von Straubing ist auf Ansuchen nach Eltmann, der Gerichtsvollzieher F. Eckard von Eltmann nach Falkenstein versetzt worden.

Dem als rechtskundigen Magistratsrath der Stadt München gewählten bisherigen Accessisten bei der k. Regierung, Kammer des Innern, von Schwaben und Neuburg, Philipp Brunner aus Volkach, wurde die Bestätigung ertheilt.

Vom 1. September l. Js an wird der Postomnibus zwischen Gemünden und Hammelburg über Wernfeld, Gößenheim, Heßdorf und Höllrich geleitet.

Stand der Erkrankungen an Cholera und verwandten Krankheiten in Würzburg incl. Juliusspital am 30. August 1873 Abends 5 Uhr. Bestand am 31. August 3 M. 5 W. Zugang am 1. September 1 M. — W. Gestorben — M. — W. Genesen 1 M. — W. Verbleiben am 1. September in Behandlung 3 M. 5 W. Dr. Rbch.

(Uebersicht über den Cholera-Krankenstand im kgl. Bezirksamte Würzburg.) A. Stand vom 26. August 1873: 101 Erkrankungen, 22 Sterbfälle. B. Zugang: 1) Kist 4 Erkrankungen, 3 Sterbfälle. 2) Randersacker — Erkrankungen, 2 Sterbfälle. 3) Gießhügel — Erkrankungen, 1 Sterbfall. Summa: 105 Erkrankungen, 28 Sterbfälle.

Wiener Weltausstellung. Aus der für Würzburg und Umgegend äußerst wichtigen 4. Gruppe wurden folgende unterfränkische Aussteller prämiirt: I. Die Fortschritts-Medaille erhielten: 1) die k. Hofkellerei in Würzburg, 2) F. A. Silligmüller in Würzburg, 3) Seb. Englerth in Randersacker. II. Die Verdienst-Medaille erhielten: 1) B. F. Wucherer u. Comp. in Würzburg, 2) Mich. Oppmann in Würzburg, 3) J. Oppmann in Würzburg, 4) J. M. Bornberger in Würzburg, 5) Jos. Lang in Würzburg. III. Das Anerkennungs-Diplom erhielten: M. J. Fleischmann in Aschaffenburg, Sattler, Engelhardt u. Cp. in Schweinfurt, J. M. Hoffmann in Würzburg, Gustav Neumann in Würzburg, L. Grobe in Schonungen. IV. Die Mitarbeiter-Medaille erhielten: 1) J. B. Eger, Kellermeister bei M. Oppmann in Würzburg, 2) Eduard Endres, Hofbüttner an k. b. Hofkellerei in Würzburg.

In voriger Woche ereignete sich bei Zellingen ein eigener Unfall; ein Mann fuhr mit einem mit zwei Kühen bespannten Wagen gegen Himmelstadt zu auf den Berg, um Klee zu holen. Durch einen aus dem Gebüsch springenden Hasen wurde das angespannte Vieh scheu, raste mit dem Wagen fort und stürzte mit demselben über einen 150 Fuß hohen Felsen hinab, so daß Wagen und Vieh zerschmettert wurden. Dem Mann war es glücklich gelungen, durch Anhalten an einem Gebüsche sich noch rechtzeitig zu retten, ist aber durch den erlittenen Verlust sehr empfindlich betroffen.

Aschaffenburg, 1. Sept. Heute Vormittag um halb 7 Uhr ist das dahier garnisonirende 10. Jägerbataillon per Eisenbahn zu den Manövern nach Germersheim abgegangen — Gestern brannte in Hösbach eine dem Joseph Löwenthal gehörige Scheuer nieder. Das Feuer hätte leicht größere Dimensionen annehmen können, wenn nicht die Einwohner von Hösbach mit ihrer Spritze und die schnell herbeigeeilte Goldbacher Spritze mit Aufbieten aller Kräfte dem Weiterumsichgreifen der Flammen Einhalt gethan hätten. Namentlich die Hösbacher Einwohnerschaft betheiligte sich in sehr rühmlicher Weise an den Rettungswerken. (Asch. Ztg.)

Ansbach, 1. Sept. Nach hieher gelangter offizieller Meldung wird der Kronprinz des deutschen Reiches und von Preußen am 9. Sept. hier eintreffen. (F. Z.)

Straßburg, 30. Aug. Ueber die Grenzregulirung zwischen Deutschland und Frankreich ist der „Els. Corr." zu entnehmen: „Von der internationalen Commission zur Feststellung der neuen Gränze zwischen Deutschland und Frankreich sind zu Metz und Paris im August 1872 bekanntlich zwei Uebereinkünfte abgeschlossen worden, nämlich 1) betreffend die Feststellung der deutsch-französischen Hoheitsgränze in den Gemeinden Raon les Leaux und Raon-sur-Plaine (Unterelsäßischer Gränzbezirk); 2) betreffend die Feststellung der deutsch-französischen Hoheitsgränze in der Gemeinde Avricourt (deutsch-lothringischer Gränzbezirk.) Diese Verträge sind durch die seither erfolgte beiderseitige Ratifikation perfekt geworden und die mit dem Ratificationsvermerk versehenen Vertragsexemplare am 26. Juli ds. Js. zu Metz ausgetauscht worden.

Ausland.

Oesterreich. Wien, 31. Aug. Nach sehr verläßlichen Mittheilungen wird der König von Italien die Reise, welche er nach Wien unternimmt, nicht nach Berlin ausdehnen. Als Grund wird nur angegeben, daß für den Besuch am Wiener Hofe die Weltausstellung einen unverfänglichen Vorwand bietet, daß aber ein Besuch in Berlin als eine Herausforderung Frankreichs gedeutet werden könnte.

Frankreich. Paris, 31. Aug. Mac Mahon hat bei der Gnadencommission zahlreiche Begnadigungen von verurtheilten Communisten aus Anlaß der bevorstehenden gänzlichen Gebiets-Räumung beantragt.

Paris, 1. Sept. Der als Regierungsorgan geltende „Français" meldet positiv, daß die Führer der conservativen Partei noch vor dem Schluß der Ferien zusammentreten werden, um im Voraus über den constitutionellen Gesetzentwurf sich schlüssig zu machen.

Spanien. Madrid, 31. Aug. In der heutigen Cortes-Sitzung wurde der Antrag Orense's, welcher den Erlaß einer Amnestie für die Insurgenten verlangte, mit 119 gegen 42 Stimmen verworfen, nachdem der Ministerpräsident Salmeron sich auf's Entschiedenste dagegen erklärt hatte. — Das Insurgentenschiff „Numancia" ist einem Gerüchte zufolge durch ein britisches Schiff genommen worden.

Großbritanien. London, 1. Sept. Von dem britischen Geschwader vor Cartagena wird gemeldet, daß die Insurgenten

drohten, auf die englischen Schiffe zu feuern, falls die Insurgentenschiffe „Victoria“ und „Almansa“ fortgeführt würden. Admiral Yelverton gab den Insurgenten eine 48stündige Bedenkzeit. Die eingeleiteten Verhandlungen versprechen eine gütliche Lösung. Danach wird Yelverton die Insurgentenschiffe nach Gibraltar führen, aber erst nach Beendigung des Kampfes um Cartagena ausliefern.

Amerika. Die Bewohner von Philadelphia strengen sich bereits jetzt gewaltig an, ihre Ausstellung zur Feier des hundertsten Jahres der amerikanischen Unabhängigkeit, welche 1876 eröffnet werden soll möglichst großartig zu machen. Preise von je 1000 Dollars sind ausgesetzt für die zehn besten Zeichnungen zu dem beabsichtigten Ausstellungsgebäude und vierzig Pläne sind bereits eingeliefert. Die Comites sind in voller Thätigkeit und am 4. Juli ist von den Stadtbehörden der Grund und Boden, auf welchem das Gebäude errichtet werden soll, den Commissären überwiesen worden.

Wien, 1. Sept. Bei der heutigen Ziehung der österreich. Prämien-Anleihe von 1864 fiel der Hauptgewinn von 200,000 fl. auf Serie 3851 Nr. 91, 50,000 fl. auf Serie 3951 Nr. 95, 15,000 fl. auf Serie 3951 Nr. 59, 10,000 fl. auf Serie 252 Nr. 15. Ferner wurden folgende Serien gezogen: 200 1070 1328 1407 1422 und 2296.

Börsenbericht. Frankfurt, den 1. September. Die heute aus Ungarn eingetroffenen Nachrichten über dort stattgefundene Fallissements, bei welchen man die Creditanstalt stark betheiligt glaubte, besonders als Berlin Anfangs sehr matte Course sandte, übten auf die Stimmung der Börse eine deprimirende Wirkung aus, so daß dieselbe mit ziemlich matter Tendenz eröffnete und die Schwankungen, namentlich von Creditaktien und Lombarden, nicht unbedeutende waren. In der zweiten Hälfte der Börse trat jedoch schon eine Besserung ein. Berlin schien sich von dem ersten Schreck erholt zu haben und der Contremine nicht weiter das Terrain zu ihrem Spiel überlassen zu wollen, und liefen von dort höhere Notirungen ein, so daß unter deren Einfluß die Börse in fester Haltung schloß. Creditaktien bewegten sich zwischen 252¼—51¾—50¾—52¾—52¼—53—55, Staatsbahn zwischen 355¾—57. Lombarden eröffneten mit 187¾ und schwankten zwischen 185¾—6¾—7. Letztere waren hauptsächlich durch die niedrige Mehreinnahme der letzten Betriebswoche gedrückt. In österr. Bahnen waren Umsätze heute fast auf ein Minimum beschränkt. Franz-Joseph matter. Auch in Bankwerthen war das Geschäft sehr still und blieben Course meist unverändert. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 255¾—½—¼—55—54¾, Staatsbahn 357¾—56½—¾—½, Lombarden 186½—87—86¾—87, Provinzial-Disconto 133¼, Deutsche Handelsgesellschaft 103. Schluß fest.

Bayerische 5% Obligat. 101— bez., 4½% 100¼ bez., 4% —— G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 97— G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 119— bez., neue Em. 111— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ B.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Fres.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 46—48 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Fres.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½—25½ kr., Wechsel auf Wien 105— bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Abgang der Eisenbahnzüge von Schweinfurt nach Kissingen.
Schnell- u. Cour.-Züge: 9 U. 35 M. Vorm. u. 6 U. 45 M. Abends.
Personenzüge: 7 U. 10 M. früh, 12 U. Mitt., 4 U Ab. u. 10 U. Nachts.

Dresch-Maschinen.

Wir empfehlen den Herren Oekonomen unser

großes Lager

von

Handdreschmaschinen ganz von Eisen mit und ohne Strohschüttler,

ein- und zweipferdige Göpeldreschmaschinen, sowie **engl. Dampfdreschmaschinen.**

Illustr. Cataloge werden gratis zugesandt. Gefl. Aufträge erbitten wir uns bald, um den Anforderungen prompt entsprechen zu können.

Perm. Maschinen-Ausstellung u. Maschinen-Fabrik

Scharrer & Gross

Nürnberg. 449

Zum Selbstzeichnen auf Weisszeug.

Schablonen in allen Größen und Schriften zum Zeichnen der Collis.

Besonders empfehle ich kleine **Kupfer-Schablonen** zum Vorzeichnen und Sticken oder auch mit Farbe, die sich nicht abwaschen läßt

Verschlungene Buchstaben, Soutache- und große Rockmuster-Einsätze rc. rc.

Jos. Schmidt, Graveur,

4489 2b Sandgasse Nr. 8.

Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß ab **1. Sept. lfd. Js.** in der Person des

Kaufmanns Johann Moritz Hirschmann

von Amtswegen ein **Güterführer** aufgestellt werden wird und daß demselben alle jene ankommenden Güter zur Zustellung werden übergeben werden, bezüglich deren eine anderweitige Verfügung bei der kgl. Haupt-Güterexpedition nicht getroffen worden ist.

Nürnberg, 26. August 1873.

Königl. Oberpost- und Bahnamt für Mittelfranken.

V. d.

Schaezler.

Obiges bestätigend, füge ich bei, daß ich mit der Güterführ auch

Commissions-, Speditions- & Incasso-Geschäft

verbinde und mein Geschäft unter der Firma

Staatsbahnspediteur Hirschmann

betreibe.

Mein Bureau befindet sich im Speditionsgebäude [illegible] Staatsbahn-Güterhallen.

Ich erlaube mir, mich dem wohlverehrlichen Handels- und Fabrikstand bestens zu empfehlen und zeichne

Nürnberg, 27. August 1873. 4395 2b

(3817) Hochachtungsvoll

Johann Moritz Hirschmann.

Bamberg, Verlag der **Buchner'schen Buchhandlung**,

zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Neuester Bamberger Münz-Faulenzer oder Tabellen zur Umwandlung der **neuen deutschen Reichsmünzen** in die bisherigen Gulden, Kreuzer und Pfennige südd. Währg. und umgekehrt der **Gulden, Kreuzer und Pfennige** südd. W. in die **neuen deutschen Reichsmünzen.** (Nebst Münzgesetz.) Von **G. F. Heinisch.**

Preis broschirt **9 Kr.**; nach auswärts gegen **10 Kr.** Marken franco. **Wiederverkäufer** erhalten Rabatt.

Diese für Jedermann unentbehrlichen neuen Münztabellen sind äußerst praktisch eingerichtet, dabei bequemsten Taschenformats. (4119 2b)

Tüchtige Lackirer

finden bei Accordarbeit dauernde Beschäftigung in der Eisenbahn-Wagen-Fabrik von (4586 3a)

Gebrüder Gastell in Mainz.

Aufkündigung.

In der weiblichen Lehr- und Erziehungs-Anstalt des Ursulinerklosters in Würzburg beginnt das Wintersemester am 6. September und hiemit die Aufnahme der Zöglinge in die ganze, halbe und viertels Pension.

Ueber das Nähere gibt Aufschluß der im Kloster zu habende Prospekt und die

Oberin des Ursulinerinenklosters.

Würzburg, den 23. August 1873. [4384 3c

Gänzlicher Ausverkauf.

In Folge eingetretener Familienverhältnisse bin ich genöthigt, mein Geschäft aufzugeben und verkaufe daher, um mit meinem großen Lager rasch zu räumen, von heute an, sämmtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Indem zu gef. Zuspruch einlade, zeichnet hochachtungsvoll

Hch. Kornacher,

Material- und Farbwaarenhandlung, Augustinergasse.

4649

Aechten altbaverischen Schmalzl Schnupftabak empfiehlt

August Hattemer,

4671 **41 Semmelsstraße 41.**

Westphäler, Pommerischer und Bayonner Schinken, Schinken-Roulade, Hamburger Rauchfleisch und Ochsenzungen, sowie Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst, feinste Winterwaare, empfiehlt en gros & en détail

das Gothaer Wurstwaaren-Geschäft von

A. Mossfeld,

4349 Letteneasse Nr. 10 und Schulgasse Nr. 3.

Gegen das Ausfallen der Haare sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten leistet ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. [illegible] in Berlin und Stadtarzt Dr. [illegible] in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser**. Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich**, Leipzig (Hohmannshof).

Depot für Würzburg bei Herrn 1328

G. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

Dampf-Dreschmaschinen.

Ein kompleter Apparat bietet **Thlr. 2000** in preußisch Courant. Aufträge können sofort effektuirt werden.

Blumenthal'sche Maschinenfabrik in Darmstadt. 1849 12f

Versteigerung eines Wohnhauses.

Das uns eigenthümliche Wohnhaus mit Lagerplatz 1. Distr. Haus Nr. 416 zwischen der [illegible] Torgasse und dem Mainquai gelegen lassen wir

Donnerstag den 11. September 1873,

Vormittags 9 Uhr

durch den kgl. Notar Herrn Endreß dahier auf dessen Amtszimmer öffentlich versteigern.

Das Haus kann täglich eingesehen werden; die Strichsbedingungen können sowohl bei uns als bei dem genannten kgl. Notare in Erfahrung gebracht werden.

Würzburg, 22. August 1873.

4909] **Gebr. Brod & Mehling.**

Etwaige Forderungen an den Nachlaß der Anna Maria Kitz Holzspalterswittwe dahier sind

Donnerstag den 11. September l. Js.,

Vormittags 10 Uhr

anzumelden, widrigenfalls solche bei Aushändigung der Masse an die Erben nicht berücksichtigt werden können.

Würzburg, den 28. August 1873. [4664

Königliches Stadtgericht.

Barthelme.

Todes-Anzeige.

Heute früh 8 Uhr ist unsere innigstgeliebte Mutter

Frau

Kunigunda Pfeiffer, geb. Kreuzer,

Regimentsarzts-Wittwe,

in Folge Altersschwäche unerwartet schnell nach Empfang der hl. Sakramente sanft im Herrn entschlafen.

Diese schmerzliche Nachricht mittheilend, bitten wir um stille Theilnahme.

Die feierliche Beerdigung findet am Mittwoch den 3. Sept., Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus statt und der Trauergottesdienst Samstag den 6. Sept., früh 10 Uhr in St. Peter statt, wozu Verwandte und Freunde der Verblichenen höflichst einladen

Würzburg, den 1. September 1873. 4687

die tieftrauernden Töchter.

4684

Danksagung.

Allen Verwandten und Bekannten, welche an dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste meiner lieben Frau

Karoline Behr,

geb. Mohr,

so ehrenden und zahlreichen Antheil genommen, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Würzburg, den 2. September 1873.

Der trauernde Gatte:
Friedr. Behr, kgl. Briefträger.

Bekanntmachung.

Das königliche Bezirksgericht Würzburg hat durch das in heutiger öffentlicher Sitzung Vormittags 11¼ Uhr verkündete Erkenntniß die Eröffnung der Gant über das Vermögen des Buchbinders Georg Pfeuffer dahier verfügt, den kgl. Bezirksgerichtsassessor Kirchgeßner als Gantkommissär und den Lithographen Karl Scherner dahier als provisorischen Massaverwalter aufgestellt.

Georg Pfeuffer darf hienach nicht über sein Vermögen verfügen und haben Diejenigen, welche an denselben etwas schulden oder ihm Gehöriges besitzen, dem Commissär oder dem Massaverwalter Anzeige zu erstatten und vorbehaltlich ihrer Rechte nur an die Gantmasse abzuliefern.

Würzburg, den 30. August 1873.

Für den Gantkommissär
kgl. Bezirksgerichtsrath
4677 **Schwaab.**

4654 2a) Eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zugehör ist an eine ruhige Familie bis 1. November zu vermiethen. Näh. Exp.

4615 2a) Eine im Kurzwaarenfache bewanderte solide **Ladnerin** wird für ein hiesiges lebhaftes Geschäft pr. 1. Oktober zu engagiren gesucht.
Näh. in der Exp.

4655) Eine **Putzarbeiterin** und ein **Lehrmädchen** werden in einem Putzgeschäfte gesucht. Näh. in der Exp.

4644) Ein heizbares, **unmöblirtes Zimmer** ist an eine ruhige Person stündlich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

4622) Zu vermiethen ist sogleich ein **großes Zimmer** Kroatendörfchen Nr. 26.

4642) Eine solide **Frau** sucht Beschäftigung durch Waschen, Putzen und dergleichen Arbeiten. Zu erfragen alte Kaserngasse Nr. 4, über 3 Stiegen.

4645 3a) Eine **Ladnerin**, gut empfohlen, sucht pr. 1. Oktober Stelle. Auskunft: inneres Grabengäßchen Nr. 2, Parterre.

4637) Ein geräumiges **Parterrezimmer** ist mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen. Näh. Domerpfaffengasse Nr. 7.

4653) Ein **Mädchen**, im Nähen geübt, wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Pleichacherschulgasse Nr. 3, 2 St.

4648) **Ein Mezanenzimmer** ist an eine kleine Familie sogleich zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 40.

4627 3a) **Zwei Arbeiter,** welche schon in Essigfabriken arbeiteten, werden gesucht 2. Distr. Katharinengasse Nr. 4.

4629 2a) Semmelsstraße, Nr. 67 sind **2 neu hergerichtete Zimmer** u. Küche, über eine Stiege, sogleich oder bis 1. November an eine ruhige Familie zu vermiethen; auch ist daselbst **Stallung** für zwei Pferde mit Bedientenzimmer zu vermiethen.

4624) **2 Tüncher** erhalten Beschäftigung auf Akkord.
Josef Dereser,
Semmelsstraße Nr. 22.

4626) 2 Fensterstöcke mit Steingesims, gute Rahmen und Fenster, sowie einige Fuhren Mauersteine sind zu verkaufen. Näheres Büttnersgasse Nr. 37.

Zu vermiethen

ist ein **Mezanen-Zimmer** mit Kammer und Kochgelegenheit an eine einzelne Person; ferner ein **Parterre-Zimmer** mit Alkoven und Küche auf Allerheiligen an eine kinderlose Familie. Näh. Exp. (4616

4633) Eine anständige Frau wünscht **2** auch **3 Lateinschüler** in Kost und Logis zu nehmen. In der Nähe vom Schullehrerseminar, Wohlfahrtsgasse Nr. 4, Parterre.

4635) Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, wird auf Michaeli in Dienst zu nehmen gesucht. Wo? sagt die Exped.

4634 2a) Es werden **Damenkleider** nach neuestem Journal billig gefertigt; auch wird schön **weiß genäht und ausgebessert** Weingartenstraße Nr. 7.

4631 3a) Ein tüchtiger **Kappenmacher** findet dauernde Beschäftigung bei
G. Lämmlein,
Schustergasse Nr. 10.

4494 2a) Eine gesetzte, zuverlässige **Person** wird als Kinderfrau gesucht. Näheres Sanderstraße Nr. 21, vis-à-vis der Neuerkirche.

Arbeiter-Gesuch.

4310 3c) **Tüchtige Schlosser** finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung.
A. Mohr.

Köchin

gesucht zu einer Herrschaft; dieselbe soll im Kochen vollständig bewandert sein und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen haben.
Näh. in der Exp. (4455 2b

4472) Eine **Person** gesetzten Alters sucht bei einem anständigen Herrn oder Dame einen Platz. Näh. in der Exp.

Zu verkaufen

6 Fenster, 96 Centim. breit, 127 hoch, Korngasse 18.
(4460 2b)

(4458 3b) Ein elegantes **Wohnhaus,** 5 große Zimmer, Küche rc. enthaltend, nebst einem Stück daran stoßenden Garten mit Brunnen, Stall, Keller rc. in schönster Lage zu verkaufen.
Näh. in d. Exped.

Ein brauner langhaariger **Hühnerhund** mit weißer Brust und weißem linken Vorderfuße hat sich verlaufen. N. in d. Exp. (4493 2a

Zu verkaufen

ein **Handwagen** und ein **Schmiede-Blasbalg.**
Schustergasse Nr. 8. (449·)

4617) Es ist ein noch gut erhaltener **Krankenwagen** bei Herrn Sattlermeister **Steinmetz** billigst zu verkaufen.

4623 2a) Ein fleißiges, reinliches **Mädchen** wird gesucht. Wo? sagt die Exped.

4630) Ein großer, ausgehauener **Wassertrog** ist billig zu verkaufen Semmelsstraße Nr. 67.

4621) Ein schön **möblirtes Parterre-Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Bruderhof Nr. 6.

4618) Es ist ein hübsch **möblirtes Zimmer** sogleich an einen Herrn Theologen bei einer ruhigen Familie zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

4682) Ein elegant **möblirter Salon** mit großem Schlafzimmer ist sogleich zu vermiethen und kann auf Verlangen ein Stall für 2 Pferde mit Bedientenzimmer dazu gegeben werden.
Wo? sagt die Exped.

4341 3c) **Tüchtige Steinhauer** finden Beschäftigung.
J. Hofmann.

Bei Tünchermeister A. Menna werden gegen guten Lohn **Handlanger & Handlangerinnen** gesucht. Auch kann daselbst ein **Pferdsknecht** eintreten.
(4532 3b

4723) Als Verlobte empfehlen sich:

Charlotte Ballin,
Beno Klein.
Würzburg. Bamberg

4713 2a) Von heute an sch. **gutes Maschinenbrod** per Laib 29 kr.; fortwährend frisch **gebrannten Kaffee** zu 50 kr. u. 55 kr. empfiehlt

Georg Brümmer,
vis-à-vis dem Bürgerspital.

4674) Ein **Spenglergeselle**, welcher in weißer und schwarzer Arbeit tüchtig ist, findet dauernde Condition bei

Gottlieb Walldorf
in Sommerach bei Volkach.

Brod-Verkauf

nach zwei Tage um 28 kr. per Laib.
4676) **Katharinenbäcker.**

4746 2a) Eine freundliche **Parterrewohnung** von 5 Zimmern und einem großen Lokale mit Auslagefenstern, tapezirt u. lackirt, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auch für Bureau u. dgl. geeignet, wird bis 1. November miethfrei. Näheres Eichhorngasse Nr. 8 neu.

4680 2a) Ein braves **Mädchen**, kath., das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird Ziel Michaeli gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden. Näheres bei

Gg. Bauch,
Neubeilsgasse Nr. 12.

4747 2a) Ein **Laden** mit großem Schaufenster ist bis 1. November zu vermiethen Eichhorngass. Nr. 8 neu.

Verloren

auf der Zeller Landstraße ein schwarzseid. **Sonnenschirmchen.** Rückgabe gegen Belohnung in der Expedition. (4695

3738) Ein freundliches **Mezzanen-Logis** von 2 Zimmern, Küche, Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten ist an eine kinderlose Familie bis 1. November zu vermiethen.

Näheres Bahnhofstraße Nr. 6, parterre.

4703) **3 sehr schöne Zimmer**, hell und freundlich, mit Küche und allen Bequemlichkeiten, sind stündlich zu vermiethen. Näh. bei **Schmauser**, Augustinergasse Nr. 13.

4669) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist auf 1. Oktober zu vermiethen in der unteren Wöllergasse Nr. 5, über 1 Stiege.

4580 Bei Johann **Dürr** in Heidingsfeld sind wegen Todesfall seines Sohnes zwei fehlerfreie braune **Zugpferde** zu verkaufen. 2b

Haus-Verkauf.

4724) In Mitte der Stadt ist ein Haus mit Hof, Stall für 8 Stück Vieh ꝛc. das sich für 16,000 fl. rentirt, mit 3 bis 4000 fl. Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen Augustinergasse N. 2.

Ein tüchtiger **Büttnermeister**, welcher schon lange Jahre in einer großen Brauerei alle Büttnerarbeit richtig und haltbar verfertigt hat und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht eine gute dauernde Stelle in einer größeren Brauerei des In- oder Auslandes. Gefl. Offerte an d. Exp. d. Blts. 4662 2a

(4701) Eine Dame sucht eine kleine **Wohnung** von zwei Zimmern, Küche ꝛc. im 2. oder 3. Distrikt. Näheres Hahnenhof Nr. 4 2 St.

(4705 3a) **Handlanger** und **Handlangerinnen** sucht

J. Hofmann.

Ein junger kräftiger **Mann** sucht Stelle als Hausknecht oder Bedienter. Näh. Bleichacherbacksgasse Nro. 2, über 2 Stiegen. (4692

Zwei schön **möblirte Zimmer** sind an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. i. d. Exp. ds. Blts. (4691

Es können **Mädchen** das Weißnähen gründlich erlernen. Näh in der Exp. (4690

In der Nähe des Hofplatzes, Kapuzinerstraße Nro. 9, ist ein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen. (4689

4685 Eine **Zugeherin** wird sogleich gesucht.
Näheres Exped.

4688 Samstag ging eine türkisch gestreifte **Damenschärpe** verloren. Um gef. Rückgabe wird gebeten. Näheres Exped.

4694 Ein **Kneiplokal** wird gesucht. Offerte unter **A. T.** an die Exped.

4706 Eine zuverlässige, treue Person, die kochen kann, und Liebe zu Kindern hat, sucht bei einer ordentlichen Familie auf's Ziel einen Dienst.
Gothengasse Nr. 5.

Für Budenbesitzer.

4536 2b) Wer für kommende November-Messe eine Bude zu vermiethen hat, möge solches gütigst unter Angabe des Preises und Platzes schriftlich melden bei

G. L. Loch,
Blumenfabrikant, S. 371,
Albrecht-Dürer-Straße,
Nürnberg.

456 3b) Ein **Conditorgehilfe**, im Backen und Garniren gut erfahren, wird gesucht.
Franco Offerten unter Chiffre **M. D. Nr. 199** befördert die Expedition ds. Bl.

(4702) Für ein solides **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, wird eine Stelle gesucht. Dasselbe eignet sich auch zu Kindern. Zu erfragen im Innern Graben Nr. 38, parterre.

4696 Wegen Versetzung ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Wasserleitung bis 15. September zu vermiethen. Stiftshauger Pfaffengasse Nr. 11.

Gesucht

zum 1. Oktober 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Zub. (unmöblirt) für eine Dame. Offerten mit Preisangabe unter **W. 73** in der Exped. ds. Bl. (4717

Ein ordentliches **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht auf's Ziel Stelle. Näh. bei Frau Schmitt, inneres Grabengäßchen Nro. 3. (4721

4430 3b) Für eine neu zu gründende **Tabak- u. Cigarrenfabrik** wird ein tüchtiger **Werkführer** oder **Meister** zu engagiren gewünscht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche durch **Rudolf Mosse in Halle a/S.** sub L. B. 3636 erbeten. (Kf. 313

Pflasterer und Taglöhner erhalten dauernde Beschäftigung bei (4718 2a
Mich. Bauer,
obere Johanniterstraße.

4710) **Arbeiter** auf Wochen sucht gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung **Max Wehling**, Wohlfahrtsgasse Nr. 4, 2 Stiegen.

4709) Eine gesetzte **Person**, die sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle zu Kindern. Näh. bei **Sophie Müller**, Büttnersgasse Nr. 10

Stadt-Theater.

Heute Dienstag den 2. September 1873:
Zum Besten des hiesigen Volksbildungsverein bei festlicher Beleuchtung des Hauses.

Musikalisch dramatische Abendunterhaltung

gegeben vom „**dramatischen Club**" unter Leitung des Herrn
Joseph Matthes.

Prolog,

verfaßt von Hrn. Gg. Ph. Wolvert, gesprochen von Hrn. Matthes.
Hierauf:

Der Thürmer.

Gedicht von Rustige, componirt von V. Lachner.
Dem folgt:

Schwarzer Peter.

Schwank in 1 Akt von Görner.
Dann:

Der todte Soldat.

Gedicht von Seidl, componirt von V. E. Becker.
Zum Schluß:

Englisch.

Lustspiel in 1 Aufzug von Görner.
Die Preise der Plätze die gewöhnlichen Schauspielpreise.
Zu dieser Vorstellung beehrt sich ergebenst einzuladen
der Ausschuß des Bürgervereins.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich auf hiesigem Platze ein

Uhren-Geschäft

errichtet habe.

Zugleich empfehle mein Lager **goldener Herrn- & Damenuhren**, mit und ohne **Remontoir** in **Savonette, Glas-Blatt** & rundem **Glas. Remontoir** in Silber und Aluminium, **silb. Duplex-, Ancre- & Cylindre-Uhren, Regulateure** jeder Größe und Holzgattung, **Reise-Wecker, Kukuk- & Schwarzwälder-Uhren** jeder Art. **Uhrketten** in Talmi, Oxid, Jet, Seide, Stahl ꝛc. ꝛc.

Werde stets bemüht sein, durch reelle und billige Bedienung mir das Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben.

Achtungsvollst

J. L. Hornschuch,
Uhrmacher,
am Kürschnerhof.

Reparaturen billigst unter Garantie. [4719

Petroleumlampen neuester Construction,
Petroleum prima Qualität, per Liter 12 kr.
Ligroin per Liter 18 kr.,
bei

Sebastian Gräf, Spenglermeister,
4699] vis-à-vis der Fleischbank.

Französische und Spanische

Rothweine

von vorzüglichen Qualitäten, in ganzen und halben Flaschen empfiehlt billigst

Joh. Schäflein,
Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Ligroine

in bester Qualität, empfiehlt offen und in Korbflaschen [4728 2a

Joh. Eisfelder.
Dominikanerplatz.

Bekanntmachung.

Gelegentlich des am 11. September ds. Jrs. zu Giebelstadt stattfindenden Viehmarktes werden vom unterfertigten Comité 3 junge Bullen und 6 Rinder Simmenthaler Race zur Versteigerung gebracht und Kaufslustige eingeladen. [4732.

Das Kreis-Comité des landwirthschaftlichen Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg.

[illegible] 4698

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 1. d. Mts. früh ¼8 Uhr unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Onkel und Schwager

Herrn

Andreas Gruber,

[illegible] kgl. Briefträger,

gestärkt mit den hl. Sterbsakramenten, an einem Langenleiden im 41. Lebensjahr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid.

Würzburg, Lichtenau, Waldsassen, den 1. Sept. 1873.

Die tieftrauernde Gattin
Johanna Gruber, geb. Kopp,
mit ihrem unmündigen Kinde
im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 3 Sept. Abends ¾5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag früh 7 und ½8 Uhr in der Pfarrkirche zu Stifthaug statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Aufforderung.

Allenfallsige Ansprüche an das Sängerfestcomitée wollen schriftlich bis **Samstag den 6. September Mittags 1 Uhr** bei Herrn Kassier **Hoffmann**, Franziskanergasse Nr. 14. I. angemeldet werden, widrigenfalls auf solche bei Auseinandersetzung der Sängerfestangelegenheit keine Rücksicht genommen werden kann.

Würzburg, 2. September 1873.

Der Festausschuß.

Bekanntmachung.

Zur Anmeldung von Forderungen gegen den zu Würzburg verlebten **Mineralwasserfabrikanten Caspar Sinner** aus Wiesenbronn beziehungsweise dessen Erbin Gertraud **Borzner** Verwalterswittwe aus Mannheim dermalen zu Würzburg habe ich hiemit Termin auf

Donnerstag den 11. September 1873,
Nachmittags 2 Uhr

auf meinem Amtszimmer dahier angesetzt.

Würzburg, 29. August 1873. [4707

Endreß, k. Notar.

Strichsbekanntmachung.

In der Verlassenschaft der Seilerswittwe Elisabetha **Müller** dahier versteigere ich

Montag, den 15. September l. Js.,
Nachmittags 4 Uhr
und den darauffolgenden Nachmittag
im Sterbehause dahier

die zum Nachlasse gehörigen Mobilien, insbesondere das vollständig und gut erhaltene Seilerhandwerkszeug mit sämmtlichen Einrichtungen zu Schiffsseilerei, Seilerbahn und Bahnhäuschen, einer Spal- und Zwirnmaschine, einer Parthie Flachs und Werg gegen sofortige Baarzahlung.

Das Wohnhaus Nr. 167 dahier mit Seilerladen, 2 Gärten und 2 Äckern kömmt:

Mittwoch, den 17. September l. Js.,
Nachmittags 4 Uhr

in meinem Amtszimmer zum öffentlichen Aufstriche gegen Zahlung in entsprechenden Fristen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Miltenberg, 28. August 1873.

Carbey, kgl. Notar. (4594 2a)

4666) Ein braver **Junge** kann in die Lehre treten bei
Nikol. Huth, Schuhmacher, Wallgasse Nr. 9.

4667 2a) In der Schustergasse Nr 7 über zwei Stiegen ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Kammer bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Zu vermiethen

ist ein schön **möblirtes Zimmer** auf den 15. ds. Mts Neubaustraße Nr. 6, parterre.
(4668 1

4678) Ein **Portemonnaie** mit 3 Schlüsseln wurde gefunden. Braunshof Nr. 8.

Mein Lager in fertiger Wäsche, Chiffon, Shirtings, Piqués, Bielefelder und Schlesisch Leinen, weiß und bunte Taschentücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Foulards, Binden, Einsätze, Kragen und Manschetten 2c. bringe in empfehlende Erinnerung. 4683 2a

Eduard Winter,

neue Passage am Markt.

Seit Jahren **bewährt** und **allgemein berühmt** ist:

Med. Dr. Herbst's

Haus-Balsam!

ein mit **spezieller Sachkenntniß** aus den entsprechendsten Heil-Pflanzen bearbeitetes **Nervinum** — zunächst für Leiden der **Verdauung** und deren **Folgen** (Blähungen Appetit- und Schlaflosigkeit, Erbrechen, Magenkrampf, Leibschmerzen, **Diarrhoe** 2c. 2c.) für **Krämpfe** insbesondere nervöse Schwindel- u. **Ohnmachts**-Anfälle, ebenso trefflich aber auch äußerlich für **Wunden jeder Art** (selbst durch Quetschung u. Verbrennung), u. leichter **rheumat. Affectionen** — in Original-Flacons zu 24 kr. und 16 kr. nebst Gebrauchs-Anweisung stets **ächt** zu beziehen durch die **Einhorn**-Apotheke von Eugen Roth in **Würzburg** und den Apotheker in **Arnstein, Aub, Fladungen, Hammelburg, Karlstadt, Ochsenfurt, Rothenfels & Urspringen.** [4587 4a

---

Anzeige.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß in meinem Rasir- und Frisirgeschäfte auch Aufträge zum Zöpfemachen angenommen und geschmackvoll ausgeführt werden.

F. Dünninger Chirurg,
am Schmalzmarkt Nr. 18.
im Hause des Herrn Saamenhändler Gieger.

Bekanntmachung.

Die Erbauung und beziehungsweise Einrichtungen der Lokalitäten für die hiesige Gewerbschule soll an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Der Kostenvoranschlag entziffert die Summe von 12,438 fl. 53 kr.

Die Baupläne, Strichbedingungen und der Kostenvoranschlag liegen zur Einsicht in der Magistratskanzlei jederzeit während der Bureaustunden zur Einsichtnahme auf.

Accordlustige haben sich am

17. September curr. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer des Magistrats Vorstands einzufinden.

Rothenburg, den 28. August 1873. [4 24

Stadtmagistrat.
Scharff.

Altes Gußeisen,
Altes Schmelzeisen,
Altes Eisenblech,
Altes Kupfer,
Altes Messing,
Altes Zinn,
Altes Blei,
Altes Zink

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

K. Krapp,
Metallwaarenhandlung,
41 Semmelsstraße 41.

Empfehlung.

4629) Ergebenst Unterzeichnete gibt den geehrten Herrschaften hiemit bekannt, daß auf das kommende Ziel Michaeli tüchtiges Dienstpersonal mit den besten Zeugnissen bei mir empfohlen wird.

Geneigten Aufträgen entgegensehend zeichnet mit Hochachtung

Frau **Höller,**
Augustinergasse Nr. 8.

4687) **1 möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet ist sogleich zu vermiethen Hundgasse 4, nächst der Semmelsstraße.

4678) Ein geräumiges **Parterre-Lokal** wird zur Ausübung einer Wirthschaft sogleich oder für später zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Soeben im Verlag von **Wilhelm Keller in Würzburg** (Dominikanergasse Nr. 4) erschienen, und in allen Buchhandlungen und Buchbindereien zu haben, hauptsächlich in **A. Stuber's Buchhandlung** dahier:

Allgemeiner Geschäftskalender für 1874.

Vierzehnter Jahrgang des J. M. Richter'schen Geschäftskalenders, nunmehr in durchaus renovirter, total verbesserter und vermehrter Ausgabe in unserem Verlage. Derselbe ist geradezu **unentbehrlich für jede Kanzlei, jedes Bureau und Comptoir, für Alle, welche Termine, Geschäftsnotizen 2c. dgl. zu verzeichnen haben,** ist vom größten Nutzen in jeder **Haushaltung, für alle Gewerb- und Landwirthschaftreibende** als Einnahme- und Ausgabebuch und **in seinem Anhang** ein trefflicher Rathgeber und Wegweiser in den mannichfachsten Fällen. Das Inhaltsverzeichniß, das dessen praktische Einrichtung hinlänglich beweist, möge hier folgen: Kalender zum Anmerken der Tage, an welchen im Schreibkalender Vormerkungen gemacht wurden. — Kalender-Angaben für 1874. — Genealogie des k. Hauses Bayern. — Gradationstrumpf für Bayern. — Schreibkalender und Kalendarium zum Eintragen von Terminen, Geschäftsnotizen u. dgl., von Einnahmen und Ausgaben nebst Rekapitulation derselben für 1874. — **Praktische Reduktion für Süddeutsche Gulden und Kreuzer sowie für Deutsche Reichsmark und Pfennige in Preußische Thaler und Silbergroschen, in Oesterreichische Gulden und Neukreuzer, in Französische Francs und Centimes, sowie umgekehrt.** — Zinsberechnungs-Tabellen von 4½—6 **Prozent.** — Berechnung eines Kapitals von 100 fl. zu 5% von 1—18 Jahren mit Zinseszinsen. — Werth der bekanntesten Gold- und Silbermünzen. — Coursirendes und außer Cours gesetztes Papiergeld in Deutschland. — **Metrisches Maß und Gewicht. Wechselstempelsteuer mit Tarif. — Postportotaxen sowie Taxen für Telegramme.** — Verzeichniß **aller k. b. Notare,** Advokaten und Gerichtsvollzieher. — Verzeichniß der gewöhnlichen Boten-, Fahr- und Schiffsgelegenheiten in Würzburg. — Verloosungs-Kalender für 1874. — Europäische Regenten-Tabelle. — Verzeichniß der vorzüglichsten Messen in und außerhalb Bayern. — Kalender der Juden.

Der Allgemeine Geschäftskalender, der in vielen Fällen die Kosten eines speziellen Buches erspart — es wird z. B. nur auf **die Reduktionen der neuen deutschen Reichsmünze** hingewiesen — kostet **nur broschirt 27 kr., in Leinwandrücken gebunden 30 kr.,** der Bogen von 8 Quartseiten zu dem fabelhaft billigen Preise von **nur 1½ kr.**

Ferner: **Comptoir-Notizkalender für 1874.** Fol. mit Raum nach jedem Tage zum Anzeichnen von geschäftl. Notizen, Terminen u. dgl., **aufgezogen 12 kr., roh 7 kr.**

Wandkalender für 1874. 4°, **aufgezogen 8 kr., roh 6 kr.** [4651]

Mergentheim.

Schafmärkte

werden in diesem Jahre hier abgehalten:

Montag den 15. September,
Mittwoch den 15. Oktober,
Mittwoch den 19. November.

Mergentheim, den 28. August 1873. [4621 2b

Stadtschultheiß.
Ruf.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge 6 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. u. 5 U. 20 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 30 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 40 M. Abds., Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. [illegible] M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh u. 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 13 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 6 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 45 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 8 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, [illegible] 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft von Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mittags. Postzüge: 6 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm., 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 6 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. und 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nachm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends. [illegible]

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn—Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 210. Mittwoch den 3. September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Das k. Staatsministerium des Innern und das Kriegsministerium haben folgende Verordnung erlassen: Unter Modification der Festsetzungen in § 25, Ziffer 6 der Verordnung, betreffend die Organisation der Landwehr-Behörden rc., vom 21. August 1872, wird hiemit nachstehendes bestimmt: 1) Die Ersatz-Reservisten erster Classe dürfen von jetzt ab an dem für die Reservisten und Landwehrleute vorgeschriebenen Classificationsverfahren Theil nehmen. Zu demselben dürfen auch diejenigen im dritten Concurrenzjahre befindlichen Militärpflichtigen zugelassen werden, welchen der Ersatz-Reserve-Schein zwar noch nicht ausgehändigt, deren Ueberweisung zur Ersatz-Reserve erster Classe jedoch Seitens der Bezirks-Ersatz-Commission laut § 86 der Militär-Ersatz-Instruktion beantragt worden ist. Ueber etwaige Zurückstellungen Militärpflichtiger, welche erst beim Regierungsersatzgeschäft der Ersatzreserve überwiesen werden, darf nach Analogie des § 5 Abs. 2 der Beilage zu Eingangs bezogener Verordnung entschieden werden. 2) Die Zahl der Zurückgestellten darf im Allgemeinen 5% der in dem betreffenden Bezirke überhaupt Vorhandenen nicht übersteigen. Sollten besondere locale Verhältnisse die Erhöhung gedachter Zahl erforderlich erscheinen lassen, so darf auf bezüglichen Antrag der Regierungs-Ersatz-Commission durch die Ersatzbehörden dritter Instanz der Procentsatz entsprechend höher — jedoch nicht über 10% hinaus — normirt werden, insoferne es die Rücksicht auf die vollzählige Aufbringung des im Mobilmachungsfalle erforderlichen Bedarfes gestattet. 3) Eine Prüfung der häuslichen Verhältnisse gedachter Militärpflichtiger bei der Einberufung findet nicht mehr statt, dagegen erhalten auf sie die Bestimmungen des § 11 der vorbezogenen Beilage analoge Anwendung. 4) Die Ersatz-Reservisten, welche auf Berücksichtigung Anspruch nehmen, haben ihre Gesuche vor Beginn des jährlichen Ersatzgeschäftes bei dem Bürgermeister anzubringen. 5) Seitens der Bezirks-Ersatz-Behörden ist in der Zeit vom 15. Jan. bis 1. Februar jeden Jahres eine entsprechende öffentliche Bekanntmachung zu erlassen. 6) In den Ersatzreserveschein I. — Schema 6 zu § 48 der Militärersatzinstruktion — ist folgender Passus als achter Absatz aufzunehmen: „Gesuche um Zurückstellung für den Fall der Einberufung aus Anlaß häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse sind vor Beginn des jährlichen Bezirksersatzgeschäftes bei dem Bürgermeister anzubringen. Die Entscheidungen erfolgen durch die Vorsitzenden der Bezirks-Ersatz-Commissionen. Sie behalten ihre Giltigkeit nur bis zu dem nächsten Bezirksersatzgeschäfte, und sind Anträge auf weitere Zurückstellung im Bedarfsfalle zu erneuern." Schließlich wird den Ersatzbehörden die genaue Befolgung der Vorschrift in § 48, 3 der Militärersatzinstruktion anempfohlen, dergemäß die Ueberweisung zur Ersatzreserve erster Classe der in Folge von Reclamationen vom Militärdienst im Frieden Befreiten nur dann zulässig ist, wenn deren häusliche Verhältnisse für den Fall eines Krieges eine Berücksichtigung nicht gerechtfertigt erscheinen lassen.

Durch Allerh. Entschließung vom 24. August d. Js. wurde genehmigt, daß den gegen den Etat überzähligen Offizieren und Beamten, sofern der Gesammtbetrag der denselben nach § 5 der allerhöchsten Verordnung vom 4. März 1872 Nr. 5379 (Verordnungsblatt Nr. 14) zustehenden Gebühren früherer Norm das Diensteinkommen eines etatsmäßigen Offiziers rc. der nächst niedrigeren Charge in der nämlichen Garnison nicht erreicht, die Differenz als extraordinäre Zulage gewährt werden dürfe.

Mit dem 1. September c. sind folgende Aenderungen im Fahrplane der Elm-Gemündener Bahn eingetreten: Aus Elm 10 Uhr 4 Min. Vorm., Mittelsinn 10 Uhr 55 Min., Burgsinn 11 Uhr 4 Min., Rieneck 11 Uhr 14 Min., in Gemünden 11 Uhr 22 M. Vorm. Aus Elm 4 Uhr 5 Min. Nachm., Mittelsinn 4 Uhr 57 Min., Burgsinn 5 Uhr 6 Min., Rieneck 5 Uhr 16 Min., in Gemünden 5 Uhr 24 Min. Nachm. Aus Rieneck 11 Uhr 45 Min. Vorm., Burgsinn 11 Uhr 56 Min., Mittelsinn 12 Uhr 5 Min., Jossa 12 Uhr 19 Min.

Erledigt: die kathol. Pfarrei Röthlein, Bez.-A. Schweinfurt, k. Patronates; Reinertrag 709 fl.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 29. August 1873. Im Vollzuge der Allerhöchsten Verordnung vom 18. April 1873, die Errichtung und Leitung von Unterrichtsanstalten betr. ist der k. Kreisregierung ein Verzeichniß der hiesigen Erziehungs- und Unterrichtsanstalten, ausgeschieden nach den in § 2, 3 und 4 der V.-O. normirten Competenzverhältnissen, vorzulegen. Das demgemäß gefertigte Verzeichniß mit den bezüglichen Programmen kam in heutiger Sitzung zur Vorlage und wurde die nach den Competenzverhältnissen getroffene Ausscheidung der Anstalten gutgeheißen. Von den vorhandenen 18 Anstalten hätten hiernach 2 der unmittelbaren Aufsicht des kgl. Staatsministeriums, 6 der Aufsicht der k. Kreisregierung und 10 der Aufsicht des Stadtmagistrats zu unterstehen. — Nachdem der neue anatomische Leichenhof vollständig hergestellt ist, wird nunmehr der Verwaltungsausschuß der k. Universität um Uebernahme desselben und Ueberweisung des bisherigen anatomischen Leichenhofes an die Stadt ersucht. — Genehmigung der Baugesuche des Gärtners Kaspar Michel (oberen Heidingsfelder Weg), Schreiners Lorenz Baumann (Kuhbachsgrund), Webers Franz Bensig (Sanderglacis). — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Kaufmann Georg Baldi und Schaumweinfabrikant Philipp Joseph Oppmann.

Stand der Erkrankungen an Cholera und verwandten Krankheiten in Würzburg incl. Juliusspital am 2. Septbr. 1873 Abends 5 Uhr. Bestand am 1. Septbr. 3 M. 5 W. Zugang — M. — W. Genesen — M. — W. Gestorben — M. — W. Verbleiben 3 M. 5 W. Dr. R[illegible]ch.

Eingesandt. Die Würzburger Turngemeinde wird in den Tagen des 7. und 8. Sept. das Stiftungsfest ihres 25jährigen Bestehens feiern. Daß diese Gesellschaft, deren Bestreben der körperlichen und geistigen Ausbildung zum Wohle der Gemeinde und des Staates, wie der Mitglieder selbst, gewidmet ist, das Fest ihrer Stiftung feiert, ist sehr berechtigt und gereicht unserer Vaterstadt und der Turngemeinde zur Ehre. Noch ein großer Theil der Begründer erfreuen sich eines munteren, glücklichen Daseins und es wird einen sehr erhebenden Eindruck machen, dieselben bei dem

Feste als gereifte Männer an den Uebungen theilnehmen zu sehen. Diesen Ehrenmännern schuldet aber auch die Turngemeinde sowohl, als die gesammte Bürgerschaft großen Dank, denn sie waren es, die, als eine falsche Beurtheilung und vielleicht auch böswillige Einflüsterungen, zu Auflösung der Turnvereine Veranlassung gaben, unsere Turngemeinde dennoch zu halten wußten. Aus derselben ging später unsre so ehrenwerthe, aufopferungsfähige und freiwillige Feuerwehr hervor, deren mit Recht hohe Achtung das beste Zeugniß für ihre Tüchtigkeit und Ehrenhaftigkeit ist. Die regelmäßigen Uebungen, die gute Haltung der Mitglieder der Turngemeinde, verschaffen ihr bei allen vernünftigen, gutdenkenden Menschen auch alle Achtung und Anerkennung, welche durch die stets zunehmende Zahl der Mitglieder sich am deutlichsten aussprechen. Erlauben auch die sanitären Verhältnisse unserer Stadt und die pflichtgemäßen Rücksichten, welche die Turngemeinde darum ihren Mitbürgern schuldet, es nicht, fremde Gäste einzuladen und das Fest zu einem imposanten zu gestalten, so werden diese Rücksichten derselben gewiß nicht ungünstig gedeutet werden und es wird hiedurch entschuldigt sein, wenn das Fest nur ein bescheidenes, lokales wird und werden kann. Die Schönheit desselben wird dessen ungeachtet ihren Zauber üben, indem unsre edlen Damen durch Schmückung der Fahne mit einem freundlich gewidmeten Festbande und Theilnahme am Feste zu dem Ernste desselben den glänzenden Schmuck, die herrliche Zierde freundlich beifügen. Möge deshalb unsren holden Schönen und der Turngemeinde der Himmel günstig, die Theilnahme wohlgeneigt und das schöne Ehrenfest ein recht angenehmes, heiteres werden.

Gestern fiel in der Weingartenstraße ein Dachdecker vom Dache auf die Straße und blieb sogleich todt.

Am künftigen Sonntage wird in der Fabrik der Herren König und Bauer zu **Oberzell** die Vollendung der 2000sten Schnellpresse in festlicher Weise begangen.

Kissingen, 2. Sept. Der von der freiw. Feuerwehr Kissingen als derzeitigem Vororte des unterfränkischen Feuerwehrvereins bereits auf den 7. und 8. d. M. anberaumt gewesene Feuerwehrtag wurde, weil außer in Würzburg auch in dessen Nähe gelegenen Orten Cholerafälle vorkamen, auf den 20. und 21. d. M verlegt. Der Besuch dieses Feuerwehrtages, welchem der k. Regierungsrath Freiherr von Künßberg als Vertreter der kgl. Kreisregierung beiwohnen wird, scheint ein äußerst zahlreicher zu werden, da schon jetzt viele Feuerwehren Unterfrankens Betheiligung und zwar durch eine größere Anzahl ihrer Mitglieder zugesagt haben. (S. Z.)

In **Laudenbach** ertrank dieser Tage ein Schiffsknecht von Gemünden im Maine.

Lohr, 2. Sept. Der k. Bezirksgerichtsarzt Hr. Dr. Alois Brönner, welcher gestern früh halb 4 Uhr vom Besuche der Wiener Weltausstellung zurückkehrte, ist nach mehrstündigem schwerem Leiden heute früh 3 Uhr verschieden. Die Theilnahme der Bevölkerung ist eine allgemeine. (L. A.)

Aschaffenburg, 2. Sept. Gestern Abend ist ein Schiffsmann von hier, Joseph Grimm, von seinem bei Mainz liegenden Schiff gefallen und ertrunken. (Asch. Ztg.)

Aschaffenburg, 2. Sept. Herr Diurnist Schumann am k. Appellationsgerichte dahier, wurde vom 1. Oktober an zum Untergerichtsschreiber am k. Bezirksgerichte Frankenthal ernannt. (Asch. Ztg.)

Regensburg, 31. Aug. Heute hat sich dahier ein Cholerafall ergeben. Ein von Wien nach seinem Heimathsorte Fürth auf der Rückreise begriffener Geschäftsmann, der sich bereits vier Tage zu Wien unwohl fühlte, ohne deßhalb ärztlichen Beistand anzurufen, erkrankte dahier im Gasthause zum Weidenhof an der Cholera in so heftiger Weise, daß er unverzüglich in das Krankenhaus überbracht werden mußte.

München, 1. Sept. Der Beginn der Kommissionsberathungen im Staatsministerium der Justiz über den dem nächsten Landtag vorzulegenden Gesetzesentwurf über das Vormundschaftswesen und die Behandlung der Verlassenschaften ist auf 9. September d. J. festgesetzt.

München, 1. Sept. Zu der am 2. ds. in Nürnberg begonnenen Conferenz zur Feststellung des Winterfahrplanes wurden Seitens der bayerischen Staatsbahnen Generaldirektionsrath Schamberger, Seitens der bayer. Ostbahnen Hr. Oberinspektor Böhm delegirt. Wie uns mitgetheilt wird, wird der neue Fahrplan auf den bayerischen Staatsbahnen keine Neuerungen, sondern nur eine kleine Reduktion von Zügen bringen, auf den bayerischen Ostbahnen werden durchgreifendere Veränderungen Platz greifen, da vom 1. November d. Js. ab der direkte Verkehr über die neu eröffneten Bahnlinien Nürnberg-Neumarkt-Regensburg-Neufahrn bei Ergoldbach geleitet werden wird. (N. C.)

München, 2. Sept. Der oberste Gerichtshof hat heute die ehemaligen Dachauerbankinhaber Herb und Linder freigesprochen, da der von ihnen betriebene Güterhandel nicht als kaufmännisches Geschäft betrachtet werden könne.

Darmstadt, 1. Sept. Heute hat sich hier eine Episode abgespielt, welche auch in weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient, den Einen zur Nachahmung, den Anderen zum warnenden Exempel. Vorgestern verkündeten die hiesigen Bäckermeister im Tagblatt, daß sie von nun an nur noch Zweikreuzer-Wecken verkaufen würden und zwar ohne auch nur mit einem ihrer Kunden Rücksprache zu nehmen und ohne zu berücksichtigen, daß selbst die Bäcker in Frankfurt, einer doch viel theureren Stadt, die fragliche Maßregel für unzweckmäßig und undurchführbar abgelehnt hatten. Den hiesigen Hausfrauen war die Milch der frommen Denkart durch den unmittelbar vorausgegangenen Aufschlag der Milch, des Fleisches und des Brodes ohnehin schon in gährend Drachengift verwandelt worden, und deßhalb machten sie einmüthig aus, sich diesmal einen solchen Affront nicht bieten zu lassen. Allenthalben beschloß man, das neue Zweikreuzer-Produkt nicht abzunehmen, und noch gestern sah man selbst in den reicheren Quartieren die Hausfrauen sich besuchen, um über energische Durchführung der Maßregel zu berathen. Die Männer hatten die Gründung einer großen Aktienbäckerei im Hintergrund, wenn die Frauen nicht schon durch ihre Maßregel siegten. Heute Morgen in aller Früh war es nun höchst interessant anzuschauen, wie die Bäckerjungen vergeblich an alle Thüren klopften, sofern sie nicht die üblichen Kreuzerwecke führten, und wie sie schließlich ihre Zweikreuzerwaare wohlbehalten wieder nach Hause tragen mußten, wahrscheinlich nicht zur Erbauung der Herren Bäckermeister, die hoffentlich jetzt andere Saiten aufziehen werden, wenn sie nicht in den nächsten Tagen allmorgentlich dasselbe Schicksal erleben wollen. Einzelne Bäcker haben sich übrigens der Maßregel der übrigen Bäckermeister nicht angeschlossen oder doch in der letzten Stunde ihren Entschluß geändert, diesen fällt natürlich eine ganz außerordentliche Kundschaft zu.

Berlin, 2. Sept. (Einweihung des Siegesdenkmals.) Schlag 10 Uhr rückte das Garde-Corps auf die östliche und westliche Seite des Königsplatzes, in je drei Treffen aufgestellt. Die Artillerie war batterienweise durch die Friedensallee bis zum Brandenburger Thor postirt. Die Armee-Deputationen, an deren Spitze bei der Feier selbst sich die commandirenden Generale stellten, waren rechts und links zwischen dem Kaiserpavillon und dem Siegesdenkmal aufgestellt. In der Mitte befand sich ein Podium für den Domchor und die Geistlichkeit. Der Kaiser wurde mit militärischen Honneurs und Hurrarufen empfangen und nahm im Pavillon Platz. Hierauf schlugen die Tambours und bliesen die Trompeter zum Gebet. Der Domchor sang zwei Verse eines Kirchenliedes, Feldpropst Thiele hielt die Weihrede und schloß mit Gebet, worauf die Tambours abschlugen und die Trompeter abbliesen. Ministerpräsident Graf Roon erbat sodann und der Kaiser ertheilte sodann den Befehl zur Enthüllung. Als die Hülle fiel, intonirten alle Musikchöre die preußische Volkshymne. Die Artillerie löste 101 Schüsse und alle Glocken läuteten. Der Domchor schloß die Feier mit zwei Versen des Liedes „Nun danket alle Gott.“ Der Kaiser durchschritt darauf mit dem Kronprinzen, den Prinzen, den Fürstlichkeiten, den Generalfeldmarschällen, den commandirenden Generälen und einer glänzenden Suite die aufgestellten Treffen und nahm dann in der Siegesallee die Parade sämmtlicher Truppen ab. Der Kronprinz, Prinz Friedrich Carl, Wrangel, Moltke und Roon führten Feldmarschallstäbe. Die Prinzen Friedrich Wilhelm und Heinrich traten nach Schluß der Feier in ihre Stellen im ersten Garderegiment. Fürst Bismarck war im Gefolge des Kaisers. Der Kaiser wurde überall von stürmischen Zurufen begrüßt.

Der „St. Ztg.“ wird von wohlunterrichteter Seite mitgetheilt, daß gegenwärtig in Berlin circa 1500 Commis aus Bankgeschäften außer Stellung sind, und daß Agenten um Stellungen geradezu bestürmt werden, solche seit Wochen aber gar nicht mehr zu vermitteln haben.

London, 2. Sept. Einer Meldung der „Times“ aus Florenz zufolge wird der König in der Begleitung der Minister Visconti-Venosta und Minghetti am 20. September seine Reise nach Wien und Berlin antreten.

Ausland.

Frankreich. Paris, 31. Aug. Die republikanischen Mitglieder des Generalraths von Lille haben nach Schluß der Session privatim zwei Adressen erlassen. Die eine beglückwünscht Thiers zu der Befreiung des Landesgebietes, die andere ist an Mac-Mahon gerichtet und lautet: „An den Herrn Präsidenten der Republik. Herr Präsident! Bei Ihrem Regierungs-Antritt gaben sie Ihr Wort, daß den bestehenden Staatseinrichtungen nicht zu nahe getreten werden soll. Auf diese ehrliche und feierliche Erklärung des berühmten Kämpfers von Magenta und Reichshoffen vertrauend, hat die Nation sich beruhigt und ist auch ruhig geblieben. Jetzt regen die monarchischen Partheien sich und das Land auf, in der Absicht das alte Regime wieder einzuführen. Frankreich, welches entschieden die konservative Republik will, würde wegen dieser Umtriebe Besorgnisse schöpfen, wenn es nicht Ihr Wort, das Wort eines Ehrenmannes, zum Bürgen hätte; aber es rechnet darauf, daß sie der Volkssouveränität Achtung zu verschaffen wissen und nicht über die Geschicke des Landes ohne dessen Zustimmung und

gegen dessen Willen verfügen lassen werden. Genehmigen Sie u. s. w." (Folgen die Unterschriften.)

In den letzten Tagen hat die französische Regierung im „Journal officiel" das neue Armeegesetz veröffentlicht. Dasselbe ist in seinen Grundzügen dem deutschen nachgebildet. In einem sehr wesentlichen Punkte aber weicht es von unseren Einrichtungen ab. Frankreich wird auch in Zukunft keine eigentlichen Provinzial-Armeekorps haben. Zwar theilt das neue Gesetz das Land in 18 Bezirke („Regionen") und bezeichnet jeden solchen Bezirk (ein 19. Korps liegt in Algier) als Sitz eines Armeekorps. Aber wie wenig die Praxis dem entsprechen wird, geht schon aus den weiteren Bestimmungen des Gesetzes selbst hervor. Nicht nur können bei der Mobilisirung Ersatzmannschaften von einem Bezirk an den andern abgelassen werden, sondern es wird auch offen ausgesprochen, daß nur diejenigen, welche nicht über ein Jahr unter den Fahnen zu sein haben, im Bezirkskorps dienen dürfen, während die übrigen in fremde Korps eingereiht werden. Da nun aber die eigentliche Dienstpflicht bei der Linie in Frankreich 5 Jahre beträgt, so liegt auf der Hand, daß man das „Regionalsystem", von dem so viel die Rede war, nur dem Namen nach angenommen hat. Jedes „Armeekorps" soll aus 2 Infanterie-Divisionen, einer Reiter-, einer Artillerie-Brigade und einem Bataillon Genietruppen bestehen. Der kommandirende General der Region muß alle drei Jahre gewechselt werden, wenn ihn nicht ein außerordentliches Dekret bestätigt. — Die Korpsstäbe scheiden sich auch im Frieden in einen mobilen und einen lokalen Theil. Die „Territorialarmee" darf nur im Inland verwendet werden. Die Offiziere derselben haben nach dem Krieg höchstens Anspruch auf eine „Revision der Pensionen". Das, sowie Bestimmungen über die Art der Mobilisirung, über die Ergänzung der Kadres rc. ist der Hauptinhalt dieses Gesetzes.

Börsenbericht. Frankfurt, den 2. September. Ohne Anregung von Berlin, wo der Sedan-Feier halber die Börse geschlossen ist, verkehrte der hiesige Platz ziemlich still und war die Stimmung im Ganzen eine lustlose. Das Geschäft beschränkte sich meist nur auf Creditaktien, die zu etwas niedrigerem Course wie gestern Abend einsetzten und ungefähr zu ihrem gestrigen Mittagsschlußcourse blieben. Sie bewegten sich zwischen 254¹/₄ und 253³/₄. Staatsbahn und Lombarden verkehrten bei geringem Animo, erstere zu 356¹/₄, letztere zu 186¹/₄. In den übrigen Effektengattungen ging wenig um. Von Bahnen Franz-Joseph 1 fl. besser, Galizier ¹/₂ fl. niedriger. Hessische Ludwigsbahn 1% höher. Von Banken Provinzial-Disconto, Darmstädter besser. Bankverein, Meininger matter. Spanier weichend. 1854er Loose etwas besser. — **Abends 6¹/₄ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 253³/₄—54³/₄—¹/₂, Staatsbahn 357—¹/₄, Lombarden 186¹/₄—¹/₂, Wiener Bank 1025, Deutsche Handelsgesellschaft 113. Fest. Creditaktien lebhaft.

Bayerische 5% Obligat. 101³/₈ bez., 4¹/₂% 100³/₈ bez., 4% —— G., Grundr.-Ablös.-Oblig. —— G., Prämien-Anleihe 113¹/₄ G., Bayer. Ostbahn 118³/₄ bez., neue Em. 109⁷/₈ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¹/₂ P.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36 38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Soveraigns 11 fl. 46—48 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24¹/₂—25¹/₂ kr., Wechsel auf Wien 105— bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Abgang der Eisenbahnzüge von Schweinfurt nach Kissingen.

Schnell- u. Cour.-Züge: 9 U. 30 M. Vorm. u. 6 U. 45 M. Abends. Personenzüge: 7 U. 10 M. früh, 12 U. Mitt., 4 U. Ab. u. 10 U. Nachts.

(Telegramm.)

Newyork, 30. August. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Leipzig," Capt. A. Jäger, welches am 12. August von Bremen und am 15. August von Southampton abgegangen war, ist heute 9 Uhr Morgens wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Sieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg

Berichtigung. Den Hauptgewinn von 200,000 fl. machte bei der Ziehung der österr. Prämienanleihe am 1. d. Mts. Serie 3951 Nr. 91 nicht Serie 3851, wie gestern wegen undeutlichen Druckes der betr. Ziffer im Fr. J. angegeben.

Sorgenlose Stunden im Kreise beliebter Erzähler.

Herausgegeben von **F. W. Hackländer.**

Wohl die angenehmste und billigste gegenwärtig erscheinende illustrirte Unterhaltungsbibliothek.

Jährlich fünfzehn hübsch illustrirte Hefte, von denen jedes eine vollständige Erzählung enthält.

☞ Man braucht also nie von einem Heft zum andern auf die Fortsetzung einer Erzählung zu warten.

Es werden nur Original-Erzählungen der besten deutschen Autoren, ebenso nur Original-Illustrationen geboten.

Man abonnirt auf eine Serie von 15 Heften, welche in Zwischenräumen von ca. 3 Wochen aufeinander folgen. Preis des Heftes 14.

Das soeben erschienene Heft enthält:
Falsches Spiel. Erzählung von **F. W. Hackländer.**

In allen Buchhandlungen vorräthig, in **Würzburg** in **A. Stuber's Buch- und Kunsthandlung** (Sterngasse Nr. 4).

Augenleiden

als äußerliche Hautentzündung, Drücken, Thränen und Schwäche der Augen, heilt sicher in kürzester Zeit der

Gottfr. Ehregott Müller'sche

Augenbalsam

aus Döbeln.

Zu beziehen à Flacon 10 Ngr. durch (6349 6

Jos. Pruny,
Würzburg, Brunnengasse.

Getreidesäcke

in allen Sorten billigst bei

J. G. Krämer jun.,
Firma
Rhön-Depôt.

2948 9) Ein elegantes **Logis** von 2 Zimmern, einem Salon, 2 Kabinetten nebst Zubehör ist bis 1. November an eine ruhige, kinderlose Familie oder einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Möbelschreiner sucht **Ch. Wünsch.** (4520 3b

Grösstes Lager

aller Sorten weißer wie rother, französischer, spanischer und portugiesischer Weine, darunter sehr kräftige Versüchweine, durch neue Zufuhren auf das Reichhaltigste completirt.

Sämmtliche Weine wurden von mir persönlich im verflossenen Herbst an den Produktions-Plätzen aus erster Quelle erkauft und lagern unter Zollverschluß hier. Proben unentgeltlich. Preise billigst. (4239 2b (3772)

C. A. Heinrich Müller,
Ludwigshafen a. Rhein.

(2700) Zwei gewandte junge **Burschen** finden dauernde Beschäftigung, junge verheirathete Männer werden berücksichtigt, nur solche wollen sich melden, die wirklich Lust und Liebe zur Arbeit haben und gute Zeugnisse über Verhalten und Treue vorlegen können. Näheres in der Exp. d. Bl.

Strichsausschreiben.

Auf Betreiben der Oekonomenwittwe Magdalena **Breunig** in Theilheim, welche den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, versteigert der, als Versteigerungsbeamte ernannte k. Notar **Huth** von Würzburg am

Mittwoch den 8. Oktober 1873,
Nachmittags 4 Uhr

im Gemeindehause zu Randersacker die dem Schuldner, Philipp **Dietrich**, Oekonom in Randersacker, gehörigen in der Steuergemeinde Theilheim gelegenen zwei Grundstücke öffentlich an den Meistbietenden, wobei der Zuschlag sogleich endgiltig ertheilt wird und kein Nachgebot auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht stattfindet.

Die beiden Grundstücke werden zusammen versteigert, ihre Beschreibung sowie die Strichsbedingungen können bei dem Versteigerungsbeamten eingesehen werden. [15

Der kgl. Rechtsanwalt:
Gerhard.

Von Sonntag auf Montag ging in der Nähe des ehemaligen Gablers-Keller (Rennweger-Glacis) eine **silberne Spindel-Uhr** mit goldener Kette und eingravirtem Namen (R. K.) verloren. Dem redlichen Finder 2 fl. Belohnung. Abzugeben bei Restaurateur **Hammelbacher** im Mainviertel. (9

---

11) Ein technisch gebildeter und geprüfter militärfreier Mann sucht eine Stelle als **Wiesenbaumeister** und Administrator oder Inspektor auf einem größeren **Rittergute;** insbesondere würde derselbe eine Anstellung von Staatswegen als Wiesenbaumeister vorziehen. Zeugnisse werden auf Verlangen vorgelegt. Offerten unter **A. Nr. 8418** befördert die Annoncen-Expedition von **Th. Dietrich & Co.** in **Cassel.** (3a

---

Eine elegante **Wohnung,** im 1. Stocke, mit vier großen Zimmern, heller Küche, Wasserleitung im Hause, Magdkammer ꝛc., abgeschlossen, neu tapezirt und lakirt, ist per 1. November zu vermiethen. Näh. Elephantengasse Nro. 9 neu. (4704 2a

---

3528 **Ein leeres Zimmer ist bis 1. Sept. zu vermiethen. Kärnerg. 35, 2 Stiegen.**

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Reuss,

2081 10) Ludwigsstraße Nr. 1.

(4241 2b) Ein freundliches **Logis** von 3 bis 4 Zimmern und allen Erfordernissen, prachtvoller Fernsicht ist an eine ruhige Familie auf Allerheiligen zu vermiethen. Näh. 5. Distr. Nr. 6, der Pfauen-Apotheke gegenüber, 2 Stiegen hoch zu erfragen.

Ohne Geld

ist eine Anweisung franko gegen Retourmarken zu beziehen, wie alle **Hautausschläge** (Mitesser, Finnen ꝛc.) auf **natürlichem** Wege zu beseitigen.

Cosmetische Fabrik Planegg. (Bayern.)
(2346 6c (M. 3190/8)

4741) Eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche ꝛc. ist bis 1. November zu vermiethen. Domstraße Nr. 58.

Logis

von 5 Zimmern, 2 Kammern, nebst allen Erfordernissen, in 1. Etage u. in Mitte der Stadt, ist zu vermiethen. Näh. in der Expedition. (2208 10

Ankerfäßchen,

complett und unbeschädigt, werden gekauft. Von wem? sagt die Expedition. (4716

4740 2a) **Geübte Kleidermacherinnen** werden gesucht. Wo? sagt die Exped.

4738 2a) **Tüchtige Bauschreiner sucht**
Fr. Pacholke.

3358 2b) Ein junger, militärfreier Mann sucht in einem hiesigen Wein-Geschäfte die Stelle eines **Commis;** derselbe würde auch den Versandt nebst kleineren Reisetouren übernehmen. Offert. unter Chiffre **R. 20** an die Exped. ds. Bl.

1000

große **Prima-Hanfcouverts** mit Firma-Druck, fl 4 pr. Mille. **Moritz Goldmann, Couvert-Fabrik, Frankfurt a. M.**
(4725 2a (6033)

4420) Ein militärfreier, junger Mann sucht in einem hiesigen Weingeschäfte die Stelle eines **Commis** und würde gerne den Versandt nebst kleinere Reise-Touren übernehmen. Off. unter Chiffre **R. 20** an die Expedition ds. Bl. (2b

---

4736) **Lehrlinge** für diverse Handels-Branchen sucht
Uehlein, Agent,
Katzengasse 6.

4734) **Ein Bierbrauer,** der schon in größeren Brauereien beschäftigt war, sucht **sogleich** Stelle. Näheres bei
J. G. Wolf,
untere Wöllergasse Nr. 5.

4605 2b) Ein solides **Mädchen,** das kochen kann, wird auf Michaeli für eine kleine Familie gesucht. Näh. in der Exp.

Ein freundlich **möblirtes Zimmer** ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen. N. Ingolstadterhof Nr. 6. (4712

Zwei schöne **Logien,** das eine mit 3, das andere mit 1 oder auch 2 großen Zimmern, Küchen und sonstigen Erfordernissen, sind bis 1. November zu vermiethen. Näh. in d. Stifthauger Pfaffengasse Nro. 11. (7

Stelle als Verkäuferin in einem Kurz-, Weiß- oder auch Putzgeschäft sucht ein solides Frauenzimmer. Näh. in der Exp. ds. Bl. (4745 2b

---

Auf Gießhügel bei Würzburg, Station Rottendorf, ist wegen Todesfall die Stelle einer **Haushälterin** sofort wieder zu besetzen. Gefl. Offerte an d. Gutsverwalter daselbst. (4722 3a

---

Ein **Stößer** wird für eine hiesige Apotheke zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (4711

Junge **Kanarienhahnen** zu verkaufen. Bleichacher Schulgasse Nro. 3, über 2 Stieg (8

---

2 Stück junge **Kanarien-Hahnen,** 1 Jahr alt, hochgelb, sehr zahm und gute Schläger, namentlich zu einem Präsente geeignet, sind zu verkaufen. N. in der Exp. (2

4731

Danksagung.

Für die freundliche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden theuren Tochter und Schwester

Fräulein

Marie Fritz

sagen herzlichen Dank

Würzburg, den 2. September 1873

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Der Trauergottesdienst von Seite der Kreuzbruderschaft für den verlebten Ober-Post-Conducteur **Peter Schubert** findet am Donnerstag den 11. September, früh 9 Uhr statt. 20

Ligroine

in bester Qualität, empfiehlt offen und in Korbflaschen (4728 2b

Joh. Eisfelder.

Dominikanerplatz.

Tüchtige Lackirer

finden bei Accordarbeit dauernde Beschäftigung in der Eisenbahn-Wagen-Fabrik von (4586 3c)

Gebrüder Gastell in Mainz.

Strichsbekanntmachung.

In der Verlassenschaft der Seilerswittwe Elisabetha **Müller** dahier versteigere ich

Montag, den 15. September l. Js.,
Nachmittags 4 Uhr
und den darauffolgenden Nachmittag
im Sterbehause dahier

die zum Nachlasse gehörigen Mobilien, insbesondere das vollständig und gut erhaltene Seilerhandwerkszeug mit sämmtlichen Einrichtungen zu Schiffsseilerei, Seilerbahn und Bahnhäuschen, einer Spul- und Zwirnmaschine, einer Parthie Flachs und Werg gegen sofortige Baarzahlung.

Das Wohnhaus Nr. 167 dahier mit Seilerladen, 2 Gärten und 2 Äckern kömmt:

Mittwoch, den 17. September l. Js.,
Nachmittags 4 Uhr

in meinem Amtszimmer zum öffentlichen Aufstriche gegen Zahlung in entsprechenden Fristen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Miltenberg, 28. August 1873.

Carber, kgl. Notar. (4594 2b)

Zu vermiethen

ist ein **Mezanen-Zimmer** mit Kammer und Kochgelegenheit an eine einzelne Person ferner ein **Parterre-Zimmer** mit Alkoven und Küche auf Allerheiligen an eine kinderlose Familie. Näh. Exp. (4616

4615 2b) Eine im Kurzwaarenfache bewanderte solide **Ladnerin** wird für ein hiesiges lebhaftes Geschäft pr. 1. Oktober zu engagiren gesucht.

Näh. in der Exp.

4634 2b) **Es werden Damenkleider** nach neuestem Journal billig gefertigt; auch wird schön **weiß genäht und ausgebessert** Weingartenstraße N. 7.

Offene Commis-Stelle

per 1. Oktober in einem hiesigen Colonialwaaren- u. Cigarrengeschäfte für einen soliden jungen Mann, der zuverlässiger und gewandter Verkäufer ist. Offerten **S. S. Nr. 100** besorgt die Expedition ds. Bl.

4693 Es können einige honette **Mädchen** das Kleidermachen, Maaßnehmen, Zuschneiden gründlich erlernen Auch kann ein anständiges Mädchen vom Lande Kost und Logis bekommen und freundliche Aufnahme finden.

Näheres Exped.

4575 Ein solides, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann, wird aufs Ziel gesucht.

Näheres Exped.

Bekanntmachung.

Freitag, den 5. September 1873,
Morgens 9 Uhr,
Karmelitengasse Nr. 19

versteigere ich verschiedene Spenglerwaaren, worunter Steh- und Hängelampen, Kaffeemaschinen u. s. w. zwangsweise gegen Baarzahlung.

Würzburg, den 1. September 1873.

Der kgl. Gerichtsvollzieher

A. Carl. (19)

Schottenanger Nr. 2 sind 1–2 freundlich **möblirte Zimmer** mit freier Ansicht auf die Stadt bis 1. Oktober zu vermiethen. (4715 2a

---

4708 2a) Ein gebildetes **Mädchen** sucht Stelle als Bonne.

Näh. in der Exp.

Zwei **Zimmer** nebst Küche und Holzantheilung sind an eine Familie ohne Kinder zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (3

Ein solides, braves **Mädchen** findet in einem hiesigen Geschäfte als Ladnerin Stelle. Näh. in der Exp. (12 2a

---

Domstraße Nro. 19 ist ein neu hergerichtetes gut **möblirtes Zimmer** bis 15. September zu vermiethen. (5

Ein **unmöblirtes Zimmer** wird für ein anständiges Frauenzimmer gesucht. Näh. Handgasse Nro. 17, eine Stiege. (6

Ein großes **Parterrelokal** mit Wohnung ist sofort zu vermiethen. N. in d. Exp. (4552 2b

---

24 2a) Ein **junger Mann** wird in einem Gasthof gesucht.

Näh. in der Exp.

Ein nicht zu großes vierrädriges neues **Handwägelchen** ist billig zu verkaufen. Ill. Felsengasse Nro. 5. (25

Ein kleines **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Arztlade Nro. 137. (4727

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn, Kaufmann oder Beamten sogleich oder später um 8 fl. zu vermiethen. N. in d. Exp. (4714

Ein großes freundliches **möblirtes Zimmer**, an schöner Lage, ist auf 1 Oktober zu vermiethen. Näh. im 4. Distr., Münzstraße Nro. 4 neu, nächst dem Petersplatz. (4745

Für Uhrmacher.

4659 2b) Ein Jüngling von braven Eltern, welcher eine ordentliche Lehre in einer Stadt der Rheinprovinz beendigt, wünscht dahier als junger Arbeiter in Condition zu treten. Nähere Auskunft ertheilt

Julius Manger,

Uhrwerkzeug- u. Fournituren-händler.

4627 3b) **Zwei Arbeiter,** welche schon in Essigfabriken arbeiteten, werden gesucht 2. Distr. Katharinengasse Nr. 4.

4737 3a) Ein tüchtiger, gut empfohlener junger Kaufmann sucht **pr. 1. Oktober** Engagement am liebsten auf einem Comptoir.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiff. **E. S. Nr. 93** an die Expedition ds. Bl. zu richten.

Es wird zu einer ganz stillen Familie ein solides **Mädchen** gesucht, das tüchtig im Waschen und in der Hausarbeit ist. Näh. in der Exp. (4726

Ein Herr sucht **3 möblirte Zimmer** mit Bedienung. Offerte unter C. R. an die Exp. ds. Blattes. (4570

4629 2b) Semmelsstraße Nr. 67 sind **2 neu hergerichtete Zimmer** u. Küche, über eine Stiege, sogleich oder bis 1. November an eine ruhige Familie zu vermiethen; auch ist daselbst **Stallung** für zwei Pferde mit Bedientenzimmer zu vermiethen.

4631 3b) Ein tüchtiger **Kappenmacher** findet dauernde Beschäftigung bei

G. Lämmlein,

Schustergasse Nr. 10.

Ein **Zimmer** ist bis 1. Oktober an ein solides Mädchen zu vermiethen. Dasselbe kann auch eher bezogen werden. Näh. im 5. Distr., Felsengasse Nro. 8.

Auch sind daselbst ein **Lehnsessel** und ein zerlegbarer **Kleiderschrank** zu verkaufen. (4672 2b

---

4670 2b) Ein tüchtiger **Bau- und Möbeltischler**, der Buchhaltung kundig, sucht eine Stelle als Werkmeister, Vorarbeiter oder Geschäftsführer. Gef. Offerten an die Expedition.

Pflasterer und Taglöhner erhalten dauernde Beschäftigung bei (4718 2b

Mich. Bauer,

obere Johanniterstraße.

Zu vermiethen sind auf 1. Oktober zwei schön **möblirte Zimmer** für einen oder zwei solide Herren, oder an eine oder zwei solide und alleinstehende Damen. Näh. in d. Exp. (4744

Zu vermiethen an Herren sogleich 2 einzelne **möblirte Zimmer.** Näh. in d. Kartause Nro. 3. (23

Würzburger

Sommer-Theater

im Platz'schen Garten.
Vorletzte Vorstellung.
Benefiz für Hrn. Bergmann.
Donnerstag den 4. Sept. 1873.

Gute Nacht Hänschen,

oder:

Maria Theresia und ihr Hof.
Historisches Lustspiel in 5 Akten von Arthur Müller.
Cassaöffnung ½8 Uhr. Anf. 8 Uhr.

Gasthaus zur Rose.

63) Morgen, sowie jeden Donnerstag **Kesselfleisch** und **Leberwürste.**

---

71) Bei unserer Abreise nach Amerika sagen wir allen Verwandten und Freunden, von denen wir nicht persönlich Abschied nehmen konnten, auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl.

Rotterdam, den 30. Aug. 1873.

Adam Krieger.
Franz Rathgeber.

---

38) Gestern Vormittag von 10 bis 12 Uhr ging ein **neuer schwarzer Rock nebst 5 Handtüchern,** zusammen in ein Tuch gebunden, **verloren.** Man bittet um gefällige Abgabe gegen Belohnung in der Exped.

4600) Beim k. Rentamte **Zeil** findet ein verläßiger, gut qualificirter

Umschreibgehilfe

gegen ein monatliches Honorar von **42 fl.**, welches bei entsprechenden Leistungen alsbald auf **45 fl.** erhöht wird, per **1. Okt.** Aufnahme.

Offerte wollen an den dortigen **Amtsvorstand** gerichtet werden.

Ladnerin-Gesuch.

4585 2a) Für ein **Nürnberger Weißwaaren = Geschäft** wird eine tüchtige **Ladnerin** gegen hohes Salair zu engagiren gesucht.

Offerte unter Chiffre **G. M. 3862** an die **Annonc.-Expedition** von **Rudolf Mosse in Nürnberg.**

---

73) Gestern Vormittag wurde auf dem Wege von Zell nach Würzburg **ein Säckchen mit Geld,** ca. 37—38 fl., verloren. Der redliche Finder wolle solches beim Hrn. Bürgermeister in Zell abgeben.

☛ Domstraße Nr. 25 über 1 Stiege ist ein **möblirtes Zimmer** an einen Herrn zu vermiethen. (59 2a

---

42) Eine schöne **Mansarden-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche, nebst übrigen Erfordernissen, mit Aussicht in den Hofgarten, ist auf Nov. an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Einzusehen Vormittage von 9—12 Uhr. Näh. in der Exp.

---

39) Für einen soliden Arbeiter ist ein freundl. **Zimmer** frei. Katzengasse Nr. 6, 3. St.

---

41) Es wird ein **Mädchen,** welches nähen kann, für einige Tage in der Woche gesucht. Näh. in der Exp.

Zwei **möblirte Zimmer** sind sogleich zu vermiethen. Weingartenstraße Nro. 17.

Ebendaselbst ist eine **Schlafstelle** für einen Arbeiter frei. (58

---

61) Ein gutes **Regenfaß** ist zu verkaufen. Dominikanergasse Nr. 7.

---

60 2a) **Wagner-Gehilfen** und einen starken **Lehrjungen** sucht sofort

Leopold Stößel,
Wagnermeister. Stifthaug.

Ausgezeichnetes Bamberger Sauerkraut ist stets zu haben bei

Joseph Steinruck,
Weiß- und Rothbüttner,
54) Marktgasse Nr. 7 neu.

---

77) Gesucht wird auf 1. November **1 Logis** von 2 hellen Zimmern und Küche, womöglich im 1. Distrikt. Näheres in der Expedition.

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn sogleich oder bis 1. Oktober zu vermiethen. Pleichacherbockgasse Nro. 4. (52

Getraute:

Im hohen Dom:

Karl Schmitt, Schreiner dahier, mit Margaretha Pfister von Nordheim a/M.

Joseph Mechler, Werkzeugfabrikant dahier, mit Apollonia Scholz, Wittwe, von Miltenberg.

Max Thomas, Restaurateur dahier, mit Mathilde Söbel, Tuchfabrikantenwittwe von Reutlingen.

In der Pfarrk. zu Stift-Haug:

Otto Pinzinger, kgl. Bahnamtsassistent zu Weißenburg, mit Eva Gehring von hier.

Michael Deppisch, Eisenbahnschlosser dahier, mit Barbara Kristl von Traustadt.

Moritz Hermann Wagner, Fabrikschlosser dahier, mit Magdalena Pörtner von Pfaffenhausen.

In der Pfarrk. zu St. Burkard:

Andreas Böhner, Büttner und Bierbrauer, mit Apollonia Joß von hier.

Adam Kuhn, Oekonom, mit Barbara Langmandel von Gaukettersheim.

Johann Traghüler, 2 Güterlader, mit Agatha Wegmann von hier.

Ernst Hillenbrand, Maschinenschlosser, mit Viktoria Schwalb von hier.

Joseph Hein, Büttner, mit Magdalena Göpfert von hier.

Ludwig Moerschell, Secondelieutenant im k. 9. Inf.-Regim., mit Paulina Bär von München.

Danksagung.

45

Allen Verwandten und Bekannten, sowie den Herrn Brauern, Brauburschen und dem löbl. Arbeiter-Unterstützungsverein für die so ehrende und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meines nun in Gott ruhenden Gatten

Herrn

Carl Wilhelm Knittel,

Braumeister im vorm. k. Brauhause dahier,

sage ich hiemit meinen innigsten Dank.

Die tieftrauernde Wittwe.

Danksagung.

72

Allen Verwandten und Bekannten, den Müllern, dem Turnverein, der Feuerwehr, den Herren Lehrern für den rührenden Gesang, die Musik, für die Ehrenschüsse in's Grab, sowie der herzlichsten Theilnahme Aller, welche unserem innigstgeliebten Gatten, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Nikolaus Storch,

Müllermeister,

die letzte Ehre erwiesen unsern innigsten Dank.

Zellingen und Würzburg, den 2. September 1873

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

---

51) Ein kleines guterhaltenes **Sopha** wird zu miethen gesucht in der Grabengasse Nr. 6, im 1. Stock. (51

In Mitte der Stadt ist ein **Laden** mit Comptoir zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (50 3a

---

Solide **Mädchen,** welche gut bürgerlich kochen können und bestens empfohlen sind, sind auf's Ziel bei mir vorgemerkt. Näh. bei Fr. **Schwab, Büttnersgasse** Nro. 21. (48

---

3 Mezanenzimmer sind an einzelne Personen sogleich oder auch später zu vermiethen. Näh. Schmalzmarkt Nr. 4. (53 3a

---

67) In einer Hauptstadt Unterfrankens ist eine **Maschinen-Bäckerei,** welche seit längeren Jahren schon schwunghaft betrieben wurde und sich einer guten Kundschaft zu erfreuen hat, unter günstigen Bedingnissen zu verkaufen. Das Nähere durch

3a) **S. Lauber.**

---

70) **Gute Schneider** erhalten auf Wochen dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp.

---

68) Im 1. Distrikt wird ein **Haus,** welches sich sehr gut rentirt, auch für einen Bahnbeamten oder Bahnbeschäftigten eignet, wegen Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen verkauft. Das Nähere durch

3a) **S. Lauber.**

---

76) Ein kräftiger **Junge** von ca. 15 Jahren wird als Auslaufer gesucht. Näheres Hofstraße Nr. 9 im Laden.

Eine gesetzte zuverläßige **Person** sucht Monatsdienste. Näh. in der Exp. 75

---

65) Zu verkaufen sind **zwei Hobelbänke.** Näheres in der Expedition.

Damen-Modewaaren-Lager

von Brüder Arnold

Firma: Franz Joseph Hiller, Marktplatz.

Die Neuheiten für bevorstehende Saison, in:

Kleiderstoffen, Waterproofs, Lamas, Châles, Regenmäntel & Jaquetten ꝛc.

sind nun eingetroffen und erlauben wir uns, zu gütigem Besuche ergebenst einzuladen. (33 3a)

Brüder Arnold.

Turngemeinde.

Zur Feier des 25jährigen Stiftungsfestes

Samstag den 6. September Abends 8 Uhr

Musikalische Abendunterhaltung

für Familien in den Sälen des Platz'schen Garten.

Sonntag den 7. September Vormittags 10 Uhr

Musikalische Frühkneipe bei Haderlein.

Nachmittags 2 Uhr: Ueberreichung des von Frauen und Jungfrauen der Turngemeinde gewidmeten Fahnenbandes in den Sälen der **Schrannenhalle.**

Hierauf:

Schau-, Riegen- und Preisturnen

auf dem Sommerturnplatz und nach demselben

Abends 8 Uhr: Commerçe in den Sälen des Platz'schen Gartens.

Montag den 8. September, Nachmittags 3 Uhr

Gartenfest im Schießhause

und Abends 7 Uhr

Ball in den Sälen der Schrannenhalle.

Die Gallerien werden um 6 Uhr geöffnet. Das Betreten derselben ist jedoch nur in entsprechender Toilette gestattet.

Die Abgabe von Einladungskarten zu den Festlichkeiten und dem Balle (für welchen besondere Karten ausgegeben werden und die heißen allein gültig sind) erfolgt

nur Donnerstag den 4. d. Mts.

in den oberen Lokalitäten des Bayr. Hofes (Sanderstraße).

53] **Der Turnrath.**

Tanz-Unterricht.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige, daß bis Montag den 22. September die Vorstunden des Unterrichts beginnen, gefällige Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung Domerpfaffengasse Nr. 19 freundlichst entgegen.

2a 29] Achtungsvoll

Stang, Tanzlehrer.

Kaffee

stets frisch gebrannt und reinschmeckend à 50, 54, 56 kr. fl. 1. per Pfd empfiehlt

M. Bäuerlein,

34] Fleischbankgasse.

Sabat-Brod (Berches) sind jeden Freitag von 12 Uhr an bei mir, sowie bei M. Rosenbaum am Markt, zu verschiedenen Preisen zu haben.

B. Gutmann

40] Viertelhofbäckerei.

Schöne ächte **Harlemer Blumenzwiebeln** in prima Qualität empfiehlt in großer Auswahl

Franz Ungemach, Kunstgärtner.

Blumenladen gegenüber dem Bürgerspitale. [46

---

36 Zwei ineinandergehende Zimmer sind stündlich zu vermiethen. Höllriegel Nr. 5.

---

27 Eine hiesige Weinhandlung sucht einen **Kellermeister.** Näheres Exped.

32

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten bringe ich hiemit, und zwar nur auf diesem Wege, die schmerzlichste Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Herr

Christoph Englert,

Kaufmann dahier,

mit den Tröstungen unserer heil. Religion versehen, den 1. September Nachts $11^3/_4$ Uhr in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Er ward geboren zu Aitheim den 21. Mai 1817.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 7. September Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Dienstag den 9. September früh 10 Uhr im hohen Dom statt.

Die tieftrauernde Wittwe

Anna Englert, geb. Sohn,

mit ihren drei unmündigen Kindern.

(47

Danksagung.

Für die ehrenvolle Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden Tochter, Schwester und Nichte

Theresia Lermann

sagen wir hiemit unseren tiefgefühltesten Dank.

Würzburg, den 3. September 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Am Freitag den 5 d. Mts, Mittags 3 Uhr wird auf der Hofriethe des Zuchtbullenhalters Schinzler dahier ein **gutgenährter Zuchtbulle** öffentlich versteigert.

Lohr, den 30. August 1873. [56

Der Stadtmagistrat.

Keßler.

---

30) **Ein Mädchen** aus guter Familie sucht sogleich eine Stelle als Ladnerin oder Zimmermädchen. Man sieht mehr auf gute Behandlung, als auf den Lohn. Näh. in der Exp.

---

37 Ein zuverlässiger junger Mann, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Platz als Ausgeher.

Näheres Exped.

Paulus.

49) Nächste Probe nicht Donnerstag, sondern **Samstag den 6. September ½8 Uhr.**

3. A.

Dr. Muck.

4729 Die **Rentamtsbelbotenstelle** zu Gemünden ist sofort durch einen Militärpensionisten zu besetzen. Bewerber wollen sich an den Rentamtsdiener **Rottmann** daselbst wenden.

Kleiderstoffe der neuesten Art, in grösster Auswahl ungeim billig bei

Joseph Freudenreich
am Schmalzmarkt.

13

Mein für die Saison auf das Vollständigste assortirte Lager in

Wollen-Strickgarne

empfehle zu den billigsten Preisen einer geneigten Abnahme.

Georg Breiting,
Schustergasse.

16 3a

Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für Mädchen.

In dem Institute der Unterzeichneten, welches sich seit 1. August ds. Js. im Hause des Herrn Baron von Zandt, **Domerschulgasse Nr. 1**, befindet, beginnt der Unterricht für das kommende Schuljahr **Dienstag den 9. September.**

Anmeldungen neu eintretender Zöglinge können täglich in den Vormittagsstunden stattfinden.

Würzburg, den 20. August 1873

Paulina Thoma,
Instituts-Vorsteherin.

(3382 3c)

Gänzlicher Ausverkauf.

In Folge eingetretener Familienverhältnisse bin ich genöthigt, mein Geschäft aufzugeben und verkaufe daher, um mit meinem großen Lager rasch zu räumen, von heute an, sämmtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Indem zu gefl. Zuspruch einlade, zeichnet hochachtungsvoll

Hch. Kornacher,
Material- und Farbwaarenhandlung,
Augustinergasse.

4649

Haarzöpfe, Chignons, werden schnell und billigst gefertigt, sowie jede Quantität Haare angekauft bei

C. Herbert,
Eichhorngasse am Fränkischen Hofe.

3b 4530]

Zähne,

welche schief oder krumm gewachsen sind, werden **bei Kindern von 9—16 Jahren** in verhältnißmäßig kurzer Zeit durch ein jüngst erfundenes sinnreiches Maschinchen schmerzlos normal gestellt in der

Zahn Heilanstalt von **Alex. Sohn,**
Würzburg (Handgasse).

(2077 6b)

Reingehaltene Bordeaux-Weine

in Flaschen und Gebinden empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

4561 3b

Thüringer Kunstfärberei in Königsee.

Feinste und **modernste Farben** nach neuer **Musterkarte.** Ausgezeichnete **Appretur. Civile Preise.** Wegen schneller Ausführung wird gebeten, resp. Aufträge baldigst vermitteln zu lassen durch 4742 6a

Ad. Helbig, Sandgasse 8
im Hinterhause des Herrn Privatier Wagenhäuser.

Schwedisch-Bitter,

diesen beliebten und anerkannt vorzüglichen Magen itter von Aug. Merkel in Meiningen empfehlen die Flasche zu 45 kr.

Peter Metzner Sohn, Semmelsstraße.
J. B. König, Sanderstraße. |2476 5

Regulateure

in jeder Größe und Holzgattung empfiehlt in großer Auswahl

J. L. Hornschuch,
Uhrmacher
am Kürschnerhof.

14 14 a

Gute Dachziegel, Tufbacksteine, feuerfeste **Backsteine, Portland-Cement** rc. ist zu haben am Mainquai bei

Gebr. Brod & Mehling.

17

Rothe Weine.

Affenthaler	à Flasche	fl.	—	36	kr.
Affenthaler Auslese	„	„	1	—	„
Erlauer	„	„	—	42	„
Ofener Adelsberg	„	„	—	54	„
Assmannshäuser	„	„	1	12	„
Petit vin de Rhôn	„	„	—	33	„
Languedoc	„	„	—	36	„
St. Eululi	„	„	—	51	„
Medoc	„	„	1	—	„
St. Estephe	„	„	1	—	„
St. Emilian	„	„	1	—	„
St Julien	„	„	1	6	„
Chateau-Citran	„	„	1	12	„
„ Margaux	„	„	2	48	„
„ Champertin	„	„	2	48	„
„ Larose	„	„	3	12	„

empfiehlt in bester Qualität die Delicatessenhandlung von 3000

J. L. Reich.

Holländer Vollhäringe, rothen und weißen Ungarwein, feinen türkischen Tabak, sowie reifen Limburger Käse, sehr billig, empfiehlt

Rosenbaum
am Markt.

(4650 2b)

G. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof 5

empfiehlt sich zur Anfertigung von Haararbeiten jeder Art.

Haare, jede Quantität, werden fortwährend gekauft. 1328

Jeder Husten wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr bei Herrn **Carl Dir**.

Berlin. Dr. **S. Müller,** pr. Arzt rc. (1090 (46)

---

26) Vor einigen Tagen wurde die **Glocke eines Ohrringes mit weißem Stein** verloren. Abzugeben in der J. S. Fleischmann'schen Buchdruckerei gegen Erkenntlichkeit.

Sauerkraut,

fortwährend, gut kochende **neue Erbsen u Linsen** empfiehlt

J. G. Wolf,
4733) untere Wöllergasse Nr. 5.

4743) Jungfer, Zimmermädchen, Mädchen, welche kochen können, Kellnerinnen, Kinder- und Hausmädchen suchen aufs Ziel Stellen.
F. Berg, Zellerstraße Nr. 34.

4735) Ein großes, **unmöblirtes Zimmer** ist bis 1. November zu vermiethen Hörleinsgasse Nr. 7.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 3 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 9 U. 55 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge 5 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. u. 5 U. 20 M. Abds., Lokal- u. Postzüge: 5 U. 30 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 40 M. Abds. Güterzug: 2 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 30 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 13 M. früh u. 3 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh u. 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 6 U. 15 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 8 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft von Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mittags. Postzüge: 6 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 5 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 55 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm., 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. und 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 9 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nachm., 5 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn—Neubrunn 4 U. 15 M., Kürnach 5 U. 45 M. Abends.

№ 211. Donnerstag den 4. September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Das k. Staatsministerium der Justiz hat folgende Bekanntmachung erlassen: Auf Grund des § 4 der Allerhöchsten Verordnung vom 8. August l. Jrs., den Vollzug des Reichsgesetzes vom 4. Juli 1868 über die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften betreffend, wird über die Führung der Genossenschaftsregister folgendes bestimmt. § 1. Bei jedem Handelsgerichte ist ein Register der eingetragenen Genossenschaften neben dem Firmen- und Gesellschaftsregister als dritte Abtheilung des Handelsregisters zu führen. Die Bestimmungen über Form und Führung der Handelsregister, über die Art der Veröffentlichung der Eintragungen in dieselben und die Wahl der zu diesem Zwecke zu benützenden Blätter finden auch auf die Genossenschaftsregister Anwendung. § 2. Die Anlage der Register hat, wie bisher, nach dem Muster des Gesellschafts-Registers zu geschehen. Selbstverständlich richtet sich jedoch der Inhalt des Titelblattes nach der Art der Gesellschaft; ferner hat die Ueberschrift von Spalte 6 zu lauten: „Vorstände der Gesellschaft“ und sind die Spalten 8 und 9 in eine Spalte mit der Ueberschrift: „Ziffer der Spezialakten“ zu vereinigen. § 3. In das Genossenschaftsregister sind aus dem Gesellschaftsvertrage regelmäßig nur einzuzeichnen: 1) Die Firma, 2) der Ort, wo die Gesellschaft ihren Sitz hat, und die Orte, wo sich ihre etwaigen Zweigniederlassungen befinden; 3) das Datum des Gesellschaftsvertrages; 4) der Gegenstand des Unternehmens; 5) die Bestimmungen über die Dauer der Gesellschaft; 6) die Namen und Vornamen, der Stand und Wohnort der zeitigen Vorstandsmitglieder und die etwaigen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages über die Form, in welcher der Vorstand seine Willensmeinung kundgibt und für die Gesellschaft zeichnet; 7) die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages über die Form, in welcher die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen sollen, sowie die öffentlichen Blätter, in welche dieselben aufzunehmen sind; endlich 8) der Betrag der Geschäftsantheile der einzelnen Genossenschafter und die Art der Bildung dieser Antheile. Dagegen ist der Gesellschaftsvertrag in Original oder in vollständiger beglaubigter Abschrift zu den in § 5 bezeichneten Spezialakten zu nehmen. § 4. Die bisher nach Maßgabe des bayerischen Gesetzes vom 29. April 1869, betreffend die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirthschaftsgesellschaften, geführten Genossenschafts-Register sind auch fernerhin zu benützen und als Genossenschafts-Register im Sinne des § 4 des Reichsgesetzes vom 4. Juli 1868 über die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften nach den gegenwärtigen Vorschriften fortzuführen. § 5. Für jede Genossenschaft muß ein „Spezialakt“ nach Vorschrift des § 24 der Bekanntmachung vom 30. April 1862, betreffend die Führung der Handelsregister, angelegt werden. In die Spezialakten der Genossenschaften ist als erste Nummer die nach gesetzlicher Vorschrift ertheilt zu haltende Liste der Gesellschafter einzulegen. § 6. In die durch § 42 der mehrerwähnten Bekanntmachung vom 30. April 1862 vorgeschriebenen Verzeichnisse sind auch die Firmen der eingetragenen Genossenschaften, deren Vorstände und Liquidatoren unter Verweisung auf Band und Ziffer der betreffenden Register einzutragen. § 7. Die Bestimmungen der Bekanntmachung vom 23. September 1869, betreffend die Führung der durch das Gesetz über die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften vom 29. April 1869 vorgeschriebenen Register treten für die „eingetragenen Genossenschaften“ im Sinne dieses Gesetzes außer Kraft. Neue Eintragungen registrirter Gesellschaften mit beschränkter Haftpflicht in das bisher für dieselben bestimmte Register sind vom 1. Aug. 1873 an gesetzlich ausgeschlossen. Solche Eintragungen jedoch, welche sich auf die Verhältnisse der vor dem 1. August 1873 eingetragenen, registrirten Gesellschaften beziehen, erfolgen auch fernerhin noch gemäß den Bestimmungen der Bekanntmachungen vom 23. September 1869.

Der geprüfte Aspirant Joh. Kreutzer von Würzburg wurde zum Postgehilfen in Ludwigshafen ernannt.

Der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung dahier wurde von der internationalen Jury wegen der von genannter Firma ausgestellten Wandtafeln für den höheren botanischen und technologischen Unterricht die Verdienstmedaille zuerkannt.

Regensburg, 2. Sept. Der unter den Symptomen der Cholera erkrankte Geschäftsmann aus Fürth (Herr Maurermeister Fr. Schmidt), welcher vorgestern ins Krankenhaus dahier verbracht werden, ist gestern Morgens bereits gestorben.

München, 1. Sept. Der Kronprinz des deutschen Reiches wird bei der bevorstehenden Inspektion in Bayern von den ihm als Adjutanten beigegebenen Major in unserm Generalstab v. Xylander, Referent im Kriegsministerium, begleitet werden.

München, 2. Sept. Der Magistrat der Stadt München beschloß heute, die Gedenktafel für die im Jahre 1870/71 gefallenen Krieger Münchens in der Loggia des neuen Rathhauses zu errichten und genehmigte hiefür 7000 fl.

Berlin, 2. Sept. Bei der heutigen Festtafel richtete der Kaiser folgende Worte an die Versammlung: „Am Denkmal auf dem Kreuzberge treten uns die Worte entgegen: „Den Gefallenen zum Gedächtniß, den Lebenden zur Anerkennung, den künftigen Geschlechtern zur Nacheiferung.“ Kriege werden nicht geführt, Siege nicht errungen ohne große Opfer. Die letzten Kriege haben deren nur zu schwere und schmerzliche gefordert. Den Gefallenen im Stillen unser erster Trunk! Während des segensreichen Friedens eines halben Jahrhunderts ist in Preußen die Anerkennung der ruhmreichen Thaten der Befreiungskriege nie erloschen. Diese Erinnerung hat im Herzen der jungen Generation niedergeglüht und sie gehoben, als es galt, von neuem zu den Waffen zu greifen, sie hat die Armee gestählt zu neuen Siegen, sie hat die Opferfreudigkeit des Volkes belebt und geschlagene Wunden sorglich und liebend gepflegt. So ist jene Mahnung zur Nacheiferung in erhebendster Art in Erfüllung gegangen. Die Siegessäule verkündet der Mit- und Nachwelt, was Hingebung und Ausdauer vermögen. In Verbindung mit unseren treuen Verbündeten im letzten glorreichen Krieg schritten wir von Siegen zu Siegen, welche Gottes gnadenreicher Wille uns bescheiden wollte bis zur Einigung Deutschlands im neuen Kaiserreich.

So leere ich denn mein Glas zum Dank dem opferwilligen Volke, zum Danke meinen hohen Verbündeten und zum Danke für unsere ruhmreiche Armee!"

Berlin, 3. Sept. Der Kaiser hat durch Allerh. Ordre sämmtlichen Forts von Metz und Straßburg die Namen der Feldmarschälle (Kronprinz, Friedrich Karl, Kronprinz von Sachsen, Moltke, Roon), sowie des Großherzogs von Mecklenburg, Bismarck's, Manteuffel, Zastrow's und der kommandirenden Generale beigelegt, ebenso den Fort bei Düppel-Alsen und Friedrichsort die Namen Herwarth und Falckenstein. Zum General-Obersten der Infanterie ist der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, zum General-Obersten der Cavallerie Prinz August von Württemberg ernannt. Dem Cadettenkorps sind die Büsten und Porträts der gefallenen Generale verliehen. Außer den höchsten Ordens-Auszeichnungen an Bismarck, Moltke und Roon, haben zahlreiche Avancements höherer Militär-Chargen stattgefunden.

Posen, 3. Sept. Die „Ostdeutsche Zeitung" meldet als ganz bestimmt, daß der Erzbischof Ledochowsky eine Anzahl Kleriker zur Ausbildung auf die Universität **Würzburg** schicken werde. Zur Ueberwachung derselben sei der bisherige Regens des geistlichen Seminars, Likowski, ausersehen.

Brüssel, 2. Sept. Gestern hat ein Eisenbahnunfall auf der luxemburgischen Bahn bei Grup-ni stattgefunden, wobei acht Passagiere getödtet und 15 verwundet wurden.

London, 2. Sept. Nach einer Meldung von Cartagena haben die englischen Panzerschiffe „Triumph" und „Swiftsure" die Insurgentenschiffe „Almansa" und „Victoria" ohne Widerstand der Insurgenten nach Gibraltar gebracht.

Konstantinopel, 3. Sept. Auf Befehl des Sultans ist der Großcordon des Osmanie-Ordens mit dem Stern in Diamanten an den Fürsten Bismarck übersandt worden.

Ausland.

Schweiz. Aus der Schweiz, 2. Sept. Die Erbschaft Braunschweig wird noch allerlei Curiosa zu Tage fördern. Wie die „Swiß Times" mittheilt, hat sich für sie ein neuer Bewerber gestellt, ein junger Franzose, der sich Großsohn? des Verstorbenen nennt. Seine Großmutter, die Tochter eines englischen Admirals Shorpe, soll mit dem Herzog vermählt gewesen, von diesem aber mit einer in der Ehe erzeugten Tochter, nachdem diese 18 Jahre alt gewesen, verstoßen worden sein. Die Tochter hätte in der Folge einen französischen Edelmann geheirathet, dessen Sohn nun der Ansprecher sein will. Die Behörden verweigerten ihm das Recht, als erster Leidtragender am Begräbniß theilzunehmen, da überhaupt der Herzog von einer solchen Ehe bei Lebzeiten nie etwas habe wissen wollen und die Fassung des Testaments ebenfalls dagegen sei.

Genf, 3. Sept. Dienstag früh 8 Uhr hat die Entsiegelung der herzoglichen Nachlaßmasse in Gegenwart eines Friedensrichters, eines Notars und eines Munizipaldelegirten sowie der Testaments-Exekutoren stattgefunden. Man untersuchte zuerst zwei mit Chiffer-Schloß gesperrte Koffer, fand in denselben nichts Neues, weder ein Kodizill noch andere Dispositionen noch die berühmte Onyx-Vase. Die Schätzung des Werthes dauerte den ganzen Tag; man fand 16 Millionen in Papieren und 100,000 Frcs. in Münze. Die Diamanten werden am Donnerstag abgeschätzt. Ein Protest ist bisher nicht eingelaufen.

Frankreich. Paris, 2. Sept. Ein hervorragendes Mitglied des Ministeriums soll in einer Privat-Unterredung geäußert haben, daß im Schooße des Ministeriums wenig Hoffnung auf die Restauration Heinrichs V. vorhanden sei, da die Beibehaltung der Tricolore als eine politische Nothwendigkeit betrachtet und der Monarchie Dauerhaftigkeit nur dann versprochen werde, wenn dem nationalen, in den Kammern ausgesprochenen Willen keine Fesseln angelegt würden. Im Ganzen halte die monarchische Majorität an der Tricolore und den constitutionellen Garantien fest. — Alle Journale besprechen den Besuch des Königs von Italien in Wien und Berlin und erkennen dessen politische Bedeutung an.

Paris, 2. Sept. Gestern empfing Thiers in Luzern eine Deputation von Schweizern und Franzosen. Vier Reden wurden gehalten. Thiers dankte und sprach sich für die Aufrechterhaltung der Republik aus. Thiers geht in zwei Tagen nach Interlaken und nach kurzem Aufenthalte von dort durch Südfrankreich nach Biarritz. Daß er nach Nancy geht, ist zweifelhaft. — Auch in Paris hat die Cholera sich gezeigt, ebenso in Rouen, wo 64 Erkrankungs- und 39 Todesfälle vorkamen.

Paris, 2. Sept. Villemessant fordert alle Royalisten Frankreichs auf, zum Aufbau der Tuilerien als Geschenk für den künftigen Herrscher beizusteuern und eröffnete selber eine Subscription mit der Zeichnung von 40,000 Francs.

Paris, 3. Septbr. Etwa 1000 englische Pilgerfahrer sind gestern Abend hier eingetroffen, um nach Paray-le-Monial zu gehen. Unter ihnen befinden sich der Herzog von Norfolk und andere hervorragende Katholiken. Bei der Ankunft sammelte sich eine große Volksmenge an, doch fand keine Ruhestörung statt. — Die officiöse „assemblé nationale" versichert, die Regierung sei entschlossen, die beabsichtigte Agitation für das Banket zu Ehren Thiers in Nancy nicht zu dulden.

Spanien. **Madrid**, 3. Sept. Die Absicht Salmeron's, die Kriegsartikel betreffs der Todesstrafe nicht anzuwenden, hat eine Crisis hervorgerufen. Heute sollte eine Conferenz Salmeron's und Castelar's stattfinden. Dem Vernehmen nach würde Carvajal die Präsidentschaft in den Cortes übernehmen, im Falle Castelar die Annahme verweigerte. Der Bericht über den Antrag auf Annahme der Kriegsartikel ist in den Cortes verlesen worden.

Madrid, 3. Sept. Die „Gaceta" publicirt ein Dekret, durch welches der General-Capitän von Madrid, Hidalgo, seines Amtes enthoben und Lagumeros zu seinem Nachfolger ernannt wird. — Das Einverständniß des Ministerraths ist wieder hergestellt und die Cabinets-Krisis beendet.

Nachschrift.

Wie die „N. N." melden, hat Se. Maj. der König den kgl. Flügeladjutanten und Rittmeister, Schenk Frhrn. v. Stauffenberg, zum k. Major ernannt.

Der Jahresbericht des Kreis-Comite's des landwirthschaftlichen Vereins von Oberbayern gibt einen Rückblick auf die Vegetations-Verhältnisse und die Ernteergebnisse des Jahres 1872 und schildert sie nicht als besonders günstig. Es mußte viel Wintergetreide umgepflügt werden; die Ernteerträgnisse ließen zu wünschen übrig und wurden überdieß noch durch Mäusefraß und Hagelschlag beschädigt. Eine Ausnahme machten die Wiesen, welche einen reichen Futter-Ertrag lieferten. Allgemein wird über den Mangel an Arbeitern, sowie über die übermäßig hohen Löhne geklagt. Aus den hohen Betriebskosten glaubt der Bericht auch die Thatsache zu erklären, daß trotz der höheren Preise der Produkte im Vergleiche mit früheren Jahren der Werth von landwirthschaftlichem Besitz nicht gestiegen ist. Ueber Pflanzenanbau wird im Allgemeinen bemerkt, daß er zwar noch viel zu wünschen übrig lasse, daß Elsangbau, nachlässige Behandlung der Dünger und als Folge mangelhafter Bestellung verunkrautete Aecker noch an vielen Orten Regel sind, jedoch eine Erkenntniß der Mängel anfange Platz zu greifen und auf Abstellung derselben hingewirkt werde. An einigen Orten, die eine günstige Lage haben, wird Namhaftes im Obstbau geleistet. Der Winter von 1871/72 hat großen Schaden in den Baumschulen und Obstgärten angerichtet. Daß die Rindviehzucht, besonders in den Gebirgsgegenden, im Zunehmen begriffen ist, kann wohl angenommen werden. Aber auch die Pferdezucht nimmt, in Folge der höheren Preise der Pferde, einen besseren Aufschwung. Die Schweinezucht wird besonders durch das Beispiel von Ebersberg gefördert; dagegen erleidet die Schafzucht allgemein einen Rückgang. Der Rindviehzucht sucht man durch Anregung zu guter Zuchtstierhaltung, durch Errichtung von Zuchtbullenmärkten und Zuchtbezirken nachzuhelfen. Es sind zu diesem Zwecke im Jahre 1872 von dem Kreis-Comite 1638 fl. und außerdem aus Kreisfonds 500 fl. verausgabt worden. Es haben sich neben den schon früher bestandenen, 24 neue Genossenschaften zur Haltung von Zuchtstieren gebildet. Kleinere Viehversicherungsvereine sind in mehreren Bezirken entstanden; einige versichern blos gegen Seuchen, andere schließen die Seuchen aus. Die Anlagen von Ent- und Bewässerungen schreiten in der bisherigen Weise fort und haben der Cultur auch im Jahre 1872 nicht unbedeutende Strecken zugeführt.

Stand der Erkrankungen an Cholera und verwandten Krankheiten in Würzburg incl. Juliushospital am 3. Septbr. 1873 Abends 5 Uhr. Bestand am 2. Septbr. 3 M. 5 W. Zugang — M. 4 W. Genesen — M. — W. Gestorben — M. — W. Verbleiben 3 M 9 W. Dr. Rbch.

Augsburg, 3. Sept. Die beiden Gemeindecollegien haben beschlossen, daß die diesjährige Michaeli-Dult nicht abgehalten wird.

Reichenhall, 2. Sept. Auch hier sind, angeblich durch Einschleppung aus München, bis heute bereits fünf Cholerafälle vorgekommen. (Allg. Ztg.)

Mannheim, 31. Aug. Gestern fand die Schlußsitzung der diesjährigen ordentlichen Session der Rheinschifffahrts-Central-Kommission statt. Die Verhandlungen bewegten sich, außer um die gewöhnlichen Angelegenheiten, welche sich auf das Pensions- und Rechnungswesen, auf Strombauten, die Veröffentlichung eines statistischen Jahresberichts rc. beziehen, um Prozeßsachen, Brückenbau, Correction des Rheins im Rheingau, die Ausführung eines Gesammt-Nivellements des Rheinstroms und um eine neue Strombefahrung. Der projektirte Bau der Germersheimer festen Rheinbrücke ist von dem Ausspruch der Central-Commission abhängig, welche die dabei in Frage kommenden Schifffahrts-Interessen zu vertreten hat. Zur endgiltigen Feststellung des von Preußen vorgeschlagenen Correctionsplanes im Rheingau beginnen in dieser Woche in Geisenheim Verhandlungen zwischen Preußen und Hessen. Eine neue Strombefahrung von Basel bis an das Meer soll, laut

Beschluß der Central-Commission im Monat September, resp. Oktober 1874, stattf nden Dieselbe bezweckt eine Untersuchung des Stroms durch die Wasserbautech iker der Rheinuferstaaten, des Zustandes der Fahrstraße, der Rheinbauten, der Schiffbarkeit aller einzelnen Theile des Rheins rc. und ist also für den Oberrhein, der sich zu neuem Leben emporschwingt, von besonderer Bedeutung.

Schweinfurt, 3. Sept. (Getreidemarkt.) Bei der sehr starken Zufuhr auf dem heutigen Markte ergaben sich bei 250 Abwägungen folgende Preise: Waizen kostete 16 fl. 20 kr. bis 18 fl., Korn 13 fl. 30 kr. bis 15 fl., Samenkorn 17 fl. 50 kr. bis 20 fl., Gerste 12 fl. bis 13 fl. 10 kr., Haber 8 fl. bis 9 fl. 30 kr. Erbsen 10—12 fl, Linsen 10 fl. 45 kr. bis 11 fl. per 100 Kilo = 200 Pfd.

(Gräflich Pappenheim'sche Prämien-Loose zu 7 fl. 19. Gewinn-Ziehung. Serie 1505 Nr. 20 12,000 fl. 2 Stück zu 500 fl. S. 623 Nr. 18. S. 3:93 Nr. 7. 4 Stück zu 100 fl S. 595 Nr. 11. S. 1396 Nr. 3. S. 3349 Nr. 14. S. 3449 Nr. 12. 6 Stück zu fl. 50. S. 402 Nr. 11. S. 2256 Nr. 6. S 2365 Nr. 19 S. 2441 Nr. 13. S. 3946 Nr. 6. S. 6387 Nr. 1. 12 Stück zu 30 fl S. 595 Nr. 2. S. 739 Nr. 2 u. 19. S. 1396 Nr. 7. S. 2116 Nr. 5. S. 2760 Nr. 2. S. 4346 Nr. 20. S. 4708 Nr. 17. S. 6054 Nr. 5. S 6255 Nr. 11. S. 6 87 Nr. 13. S. 6440 Nr. 2. 20 Stück zu 15 fl. S. 300 Nr. 12 u. 17. S. 403 Nr. 4 u. 15. S. 623 Nr. 17. S. 717 Nr. 12. S. 1090 Nr. 2 u. 9. S. 2365 Nr. 16. S. 2760 Nr. 9. S. 2837 Nr. 5 u. 6. S. 3976 Nr. 7. S. 4326 Nr. 18. S. 4703 Nr. 5 u. 12. S. 5181 Nr. 20. S. 6387 Nr. 19. S. 6440 Nr 10. S. 6445 Nr. 19. Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Prämienscheine werden mit 7 fl. eingelöst.

1864er Prämienscheine. Bei der am 1. Sept. vorgenommenen Verloosung der Serien- und Gewinn-Nummern wurden außer den schon mitgetheilten die folgenden sechzig dieser Gewinn-Nummern mit den nebenbezeichneten Gewinnsten gezogen und zwar gewinnen: je **5000 fl.**: Serie 252 Nr. 26 und S 3951 Nr. 97; je **2000 fl.**: S. 1328 Nr. 100, S. 1422 Nr 35 und S. 2296 Nr. 22; je **1000 fl.**: S. 200 Nr. 29 und Nr. 63, S. 1070 Nr. 35, S 1328 Nr. 75, S. 1407 Nr. 100 und S. 2286 Nr. 9; je **500 fl.** S. 200 Nr. 19 und Nr. 26, S. 252 Nr. 35, 61 u. 75, S. 1070 Nr. 28, 51 und 54, S. 1388 Nr. 88, S. 1407 Nr. 55, 66 und 91, S. 1422 Nr. 64, S. 2296 Nr. 62 und 93; und endlich gewannen je **400 fl.**: S. 200 Nr. 7, 66 und 81, S. 252 Nr. 9 10 31 64 und 83, S. 1070 Nr. 12 13 27 76 und 98, S. 1328 Nr. 28, S. 1407 Nr. 4 30 50 59 68 und 88, S. 1422 Nr 18 53 und 73, S. 2296 Nr. 5 16 77 und 83 und endlich S. 3951 Nr 27 41 und 75. Auf alle übrigen in den verloosten acht Serien enthaltenen und hier nicht besonders aufgeführten 740 Gewinn-Nummern der Prämienscheine fällt der geringste Gewinn von je 180 fl. ö. W.

Börsenbericht. Frankfurt, den 3 September. Nach dem gestrigen Ruhetag in Berlin und gänzlich beendeter Ultimoregulirung daselbst gab der dortige Platz heute durch feste und höhere Course an hiesiger Börse den Impuls zu einem regen Geschäft auf spekulativem Gebiete, namentlich in Creditaktien, die von 255$^{3}/_{4}$—257$^{3}/_{4}$ in steigender Richtung verkehrten. Staatsbahn, für welche man diese Woche wieder die Meldung einer erheblichen Mehreinnahme erwartet, participirten lebhaft an der günstigen Bewegung in erstgenanntem Effekt und schlossen 358$^{1}/_{4}$ nach 357$^{3}/_{4}$. Auch Lombarden zogen etwas an und gingen von 186$^{3}/_{4}$—187$^{1}/_{2}$. Am Bankenmarkte machte sich ebenfalls mehr Animo bemerklich, während Bahnen im Ganzen vor wie nach vernachlässigt blieben. Von Bahnen Buschtiehrader 1$^{1}/_{2}$ fl. matter, Elbthal weichend, Rudolph 1 fl. höher. Ungar.-Galizische fest. Bayer. Ostbahn besser. Prioritäten eher am Markte. Von Banken Meininger, Oesterreich.-Deutsche und Brüsseler besser, Deutsche Effektenbank fest, Oesterreich. Nationalbank 2 fl. höher. Staatsfonds fest. Spanier etwas höher. Oldenburger Loose gefragt. Von Wechseln Wien etwas matter. — **Abends 6$^{1}/_{4}$ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 255$^{1}/_{2}$—56$^{3}/_{8}$—55$^{3}/_{8}$, Staatsbahn 357$^{3}/_{4}$—$^{1}/_{8}$, Lombarden 188—$^{1}/_{4}$—87$^{1}/_{2}$, 3% Spanier 17$^{5}/_{8}$, Silberrente 66$^{1}/_{4}$, Deutsche Handelsgesellschaft 115$^{3}/_{8}$. Provinzial-Disconto 134—. Fest.

Bayerische 5% Obligat. 101$^{3}/_{8}$ bez., 4$^{1}/_{2}$% 100$^{3}/_{8}$ bez., 4% 97$^{1}/_{8}$ G., Grundr.-Ablös. Oblig. —— G., Prämien-Anleihe 113$^{1}/_{4}$ G., Bayer. Ostbahn 118$^{7}/_{8}$ bez., neue Em. 110$^{1}/_{4}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14$^{1}/_{2}$ P.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36 38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Soverains 11 fl. 46—48 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24$^{1}/_{2}$—25$^{1}/_{2}$ kr., Wechsel auf Wien 105$^{3}/_{8}$ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Abgang der Eisenbahnzüge von Schweinfurt nach Kissingen.

Schnell- u. Cour.-Züge: 9 U. 35 M. Vorm. u. 6 U. 45 M. Abends. Personenzüge: 7 U. 10 M. früh, 12 U. Mit., 4 U. Ab. u. 10 U. Nachts.

Berichtigung.

In der Todesanzeige des Hrn. Kaufmanns Chr. Englert im gestrigen Blatte ist die auf Donnerstag den 7. angegeben Zeit der Beerdigung in Donnerstag den 4. (heute) Abend 5 Uhr zu berichtigen.

Stelle-Gesuch.

1462a) Ein militärfreier, junger Mann sucht in einem hiesigen Colonialwaaren- oder Weingeschäfte die Stelle eines **Commis** und würde derselbe auch gerne den Versandt nebst kleineren Reisetouren übernehmen. Off unter Chiffre **H. 15** an die Expedition ds. Bl.

125) **1 kleines möblirtes Zimmer** für 1 soliden Arbeiter ist sogleich zu vermiethen. Domstraße Nr. 88.

122) Ein **Papagei** mit Haus ist zu verkaufen. Näh. Exp.

155) Eine gebrauchte **Dachrinne** ist zu verkaufen. Büttnersgasse Nr. 34.

42) Eine schöne **Mansarden-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche, nebst übrigen Erfordernissen, mit Aussicht in den Hofgarten, ist auf Nov. an eine ruhige Familie zu vermiethen

Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr. Näh. in der Exp.

1442a) Ein in **frequentem** Betriebe stehendes

Badergeschäft

wird zu kaufen gesucht.

Näheres **sub M. 3088** in der **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse am Josefsplatz in Nürnberg.**

4693 Es können einige honette **Mädchen** das Kleidermachen, Maaßnehmen, Zuschneiden gründlich erlernen Auch kann ein anständiges Mädchen vom Lande Kost und Logis bekommen und freundliche Aufnahme finden.

Näheres Exped.

1575 Ein solides, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann, wird aufs Ziel gesucht.

Näheres Exped.

Zwei schöne **Logien**, das eine mit 5, das andere mit 1 oder auch 2 großen Zimmern, Küchen und sonstigen Erfordernissen, sind bis 1. November zu vermiethen. Näh. in d. Stiftharger Pfaffergasse Nro. 11. (7

Sichere Hilfe für Männer!

Gründliche Belehrung und einzig sichere und reelle Hilfe bei allen sexuellen Leiden und Schwächen bietet nur das Buch: „**Dr. Retau's Selbstbewahrung.** Zuverlässiger Rathgeber in allen Krankheiten und Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems." Mit 27 Abbildungen." 74 Auflage. Pr. 1 fl. 45 kr. — Verwechsle man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmutzige Speculation berechneten Brochüren. Vorräthig in jeder Buchhandlung, in Leipzig in **G. Pönicke's** Schulbuchhandlung. (Gegen Einsendung von 2 fl. erfolgt Francoversendung in Couvert).

Ueber die Erfolge dieses Buches wurde allen Regierungen in einer besonderen Denkschrift Bericht erstattet. 100 8a

Die bereits seit Jahrhunderten als **wunderbar heilkräftig** bekannte und berühmte „**Dr. Wernersche Schwedische Lebensessenz**" ist in ächter Originalbeschaffenheit einzig und allein **nur** noch von F. Arndt's Verlagsanstalt in Leipzig zu beziehen.
Preis à Flasche 22½ Sgr., 7 Fl. 4½ Thlr. (3471)

Cassenschränke,

feuerfest und diebssicher, nach neuester und bester Construktion, 3jährige Garantie, von fl. 90 an und noch höher, hat zum Commissions-Verkauf

F. C. Kaufmann,
105) Hauger-Pfaffengasse.

Prima Elsäßer Münsterkäs,

pr. Pfd. 26 kr., bei

L. Meyer in Renchen
108) 8a (Baden.)

Bekanntmachung.

Die gegenwärtigen Lokalitäten der Stadtposterpedition im alten Bahnhofe dahier genugen wegen beschränkten Raumes nicht mehr und sollen daher an einem geeigneten Platze möglichst in Mitte der Stadt passende hinlänglich geräumige Lokalitäten zur Einrichtung des Stadtpostdienstes miethweise erworben werden.

Man ersucht daher jene Hausbesitzer, welche über derartige passende Lokalitäten verfügen und geneigt sind, solche zu dem bezeichneten Zwecke zu überlassen, schriftliche Offerte mit Angabe der Zahl der anzulassenden Piecen, des Flächenraumes und des Miethpreises bis zum 20. ds. Mts. anher einzureichen.

Hiebei wird bemerkt, daß die benöthigten Lokalitäten im Erdgeschosse gegen einen [illegible] Hofraum [illegible] ausdehnen, einige derselben sich auch im ersten Stocke befinden dürfen, jedenfalls aber zweckmäßige Anfahrt für die Postwägen und Raum zum bequemen Auf- und Abladen der Postsendungen geboten sein muß.

Würzburg, den 3. September 1873.

Kgl. Oberpost- und Bahnamt
J. V.
Sator.
113 2a Bauer.

11) Ein technisch gebildeter und geprüfter militärfreier Mann sucht eine Stelle als **Wiesenbaumeister** und Administrator oder Inspektor auf einem größeren **Rittergute;** insbesondere würde derselbe eine Anstellung von Staatswegen als Wiesenbaumeister vorziehen. Zeugnisse werden auf Verlangen vorgelegt. Offerten unter **A. Nr. 5118** befördert die Annoncen-Expedition von **Th. Dietrich & Co.** in **Cassel.** (3b

4740 2b) **Geübte Kleidermacherinnen** werden gesucht. Wo? sagt die Exped.

4708 2b) Ein gebildetes **Mädchen** sucht Stelle als Bonne. Näh. in der Exp.

Offene Commis-Stelle

per 1. Oktober in einem hiesigen Colonialwaaren- u. Cigarrengeschäfte für einen soliden jungen Mann, der zuverlässiger und gewandter Verkäufer ist. Offerten **S. S. Nr. 100** besorgt die Expedition ds. Bl. 4730 2b

68) Im 1. Distrikt wird ein **Haus,** welches sich sehr gut rentirt, auch für einen Bahnbeamten oder Bahnbeschäftigten eignet, **wegen** Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen verkauft. Das Nähere durch
3b) **S. Lauber.**

24 2b) Ein **junger Mann** wird in einem Gasthof gesucht. Näh. in der Exp.

Commissions-, Speditions- & Agentur-Geschäft

eröffnet der Unterzeichnete und sichert prompte und billige Bedienung zu.

Zugleich empfiehlt derselbe sein Bureau zur Auskunftsertheilung in jeder Hinsicht und zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten.

M. Herrlein.
(117) 9 Gerbersgasse & Unteres Mainquai 9.

Domstraße Nr. 25 über 1 Stiege ist ein **möblirtes Zimmer** an einen Herrn zu vermiethen. (59 2b

3 Mezanenzimmer sind an einzelne Personen sogleich oder auch später zu vermiethen. Näh. Schmalzmarkt Nr. 4. (53 3b

67) In einer Hauptstadt Unterfrankens ist eine **Maschinen-Bäckerei,** welche seit längeren Jahren schon schwunghaft betrieben wurde und sich einer guten Kundschaft zu erfreuen hat, unter günstigen Bedingnissen zu verkaufen. Das Nähere durch
3b) **S. Lauber.**

4627 3c) **Zwei Arbeiter,** welche schon in Essigfabriken arbeiteten, werden gesucht 2. Distr. Katharinengasse Nr. 4.

4631 3c) Ein tüchtiger **Kappenmacher** findet dauernde Beschäftigung bei
G. Lämmlein,
Schustergasse Nr. 10.

Maculatur

in größeren Parthieen zu verkaufen 116
Näheres Exped.

96 2a **Tüchtige Kleidermacherinnen** finden dauernde Beschäftigung.
Näheres Exped.

97 Ein **Zimmer** mit oder ohne Möbel ist sogleich zu vermiethen. Pleicher Bocksgasse Nr. 3, im 2. Stock.

87 Ein **Mädchen** von Auswärts sucht Beschäftigung im Nähen. Näheres Exped.

90 3a **3 bis 4 Tünchner** werden gesucht bei
Georg Ebinger,
Augustinergasse 21.

81 3a Ein **Lokal** mit Gas-Einrichtung ist an eine Gesellschaft zu vergeben.
Näheres Exped.

94 Es kann ein Handlungslehrling oder ein Gewerbschüler in einem anständigen Hause **Kost und Logis** erhalten.
Näheres Exped.

109) **Bürgerliche Köchinnen** erhalten sehr gute Stellen. **Hausmädchen,** die etwas kochen können und **Kellnerinnen** suchen aufs Ziel Stellen. Näh. bei Frau **Schmitt,** 5. Distr., Spitalgasse Nr. 18

Würzburger
Sommer-Theater
im Platz'schen Garten.

Vorletzte Vorstellung.
Benefiz für Hrn. **Bergmann.**
Donnerstag den 4. Sept. 1873.
Gute Nacht Hänschen,
oder:
Maria Theresia und ihr Hof.
Historisches Lustspiel in 5 Akten
von Arthur Müller.

Freitag, den 5. Sept. 1873.
Letzte Vorstellung.
Benefiz für Fräulein **Blum.**
Der Pfarrer von Kirchfeld.
Historisches Volksstück in 4 Akten
von Gruber.
Cassaöffnung ½8 Uhr. Anf. 8 Uhr.

4747 2b) Ein **Laden** mit großem Schaufenster ist bis 1. November zu vermiethen Eichhorngass. Nr. 8 neu.

80) Ein **Mädchen,** welches kochen kann, wird gesucht. 1. Distr, Pleicherkirchplatz Nr. 325.

78) Ein geräumiges **Zimmer** ist mit oder ohne Möbel zu vermiethen Zellerstraße Nr. 21.

107) Es wird ein mittelgroßer **Kochofen** zu kaufen gesucht. Näheres in der Bronnbachergasse Nr. 12 neu.

111 3a) Ein tüchtiger **Küferbursche** wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. Exp.

112) **Schuhmacher-Steppereien** werden schön und gut verfertigt Schwanhof 5, 1 St.

114) **Einige Frauen** werden zum Obstschälen sogleich gesucht von
W. F. Wucherer & Cie.
vor dem Neuthor.

118) **Ein dunkelbrauner Sommer-Ueberzieher** blieb vor mehreren Wochen irgendwo hängen und wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben. Näh. in der Exp.

3 Mezanen-Zimmer, Küche, Holz- und Kellerabtheilung, sind an einer freien gesunden Lage bis Allerheiligen an eine ruhige Familie zu vermiethen. 5. Dist, Saalgasse Nr. 4.
(104 3a

77) Gesucht wird auf 1. November **1 Logis** von 2 hellen Zimmern und Küche, womöglich im 1. Distrikt. Näheres in der Expedition.

61) Ein gutes **Regenfaß** ist zu verkaufen. Dominikanergasse Nr. 7.

Danksagung.

Für die ehrende Betheiligung an der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meines nun in Gott ruhenden einzigen unvergeßlichen Sohnes

Herrn

Gustav Goedecke,

kgl. preuß. Domainen-Bau-Inspector a. D.,

sage ich allen seinen Freunden und Bekannten meinen innigsten Dank.

Würzburg, 3. September 1873.

Die tieftrauernde Mutter

Marg. Goedecke, Wtw.

Bordeaux-Wein.

Aechten unverfälschten französischen Rothwein (Bordeaux) von ärztlicher Seite bestens empfohlen, ist billig zu haben bei

Georg Fischer, Büttnermeister,

(3347) **Hahnenhof.**

Herren- und Damenschäften

in feineren Genre empfehle bei besonders **billigen** Preisen zur geneigten Ansicht und Abnahme.

B. Jost,

119) Eichhorngasse 3.

Wollen-Strickgarne

von den billigsten bis feinsten Qualitäten bestens assortirt, empfiehlt einer geneigten Abnahme

J. Friedberger

(152) an der Marienkapelle

Neue Sardinen a l'huile & Thon-Marine,

Holländer Vollhäringe, Sardellen und marinirte Häringe empfiehlt die Delikatessenhandlung von

J. L. Reich.

Prima reines Speise-Schweineschmalz à **Ⅱ** 18 kr. bei größerer Abnahme und ganzen Gebinden billiger, täglich **gutes neues Sauerkraut, neue Essig- und Salzgurken, neue Erbsen und Linsen, guten Wein-, Obst- und Sprit-Essig, reines Speise-Oel** à **Ⅱ** 24 kr., **neue Holländer Vollhäringe, feine Stearin-, Parafin- und Naturell-Kerzen** empfiehlt billigst (148 2a)

Joh. Dosch, Semmelsstraße.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 10. lfd. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr

lasse ich mein Grundvermögen in hiesiger Stadt, nämlich:

a) Pl.-Nr. 198 zu 19 Dez. Wohnhaus in der Strohgasse 1. D. Hs.-Nr. 121,

b) Pl.-Nr. 4676 zu 67 Dez. } Weinberg
Pl. Nr. 4677 zu 79 Dez. } nun Acker

im Engel, im Amtszimmer des kgl. Notars Herrn Grimm dahier einem öffentlichen Aufstriche unter den hier üblichen Bedingungen unterstellen und ertheile den Zuschlag bei annehmbarem Gebote. Das Haus kann täglich von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags besichtigt und zugleich von mir näherer Aufschluß über die Bedingungen erholt werden.

Das Haus wirft eine jährliche Miethsrente von ca. 700 fl. ab.

Würzburg, am 3. September 1873. [127 2a

Joseph Weyhermann Wittwe.

Karpfen zu jeder Größe, per Pfund 32 kr.,
Hechte
Schleihen } billigst,
Aale
Forellen

empfehlen

Gebr. Helmstätter

137 am Fischmarkt.

Zur gefälligen Beachtung.

Von seiner Ferienreise zurückgekommen, empfiehlt sich der Unterzeichnete in allen zahnärztlichen Verrichtungen und ist täglich Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr zu sprechen.

Würzburg, den 3. September 1873. [128 3a

F. Herbert,

Zahnarzt,

Plattnersgasse u. Bruderhof Nr. 8.

Fußboden-Glanzlack

in drei Farben empfiehlt geneigter Abnahme

Joh. Schäflein,

Firma: Seb. Carl Zurn auf der Brücke.

Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der Generaldirektion der kgl. Verkehrsanstalten, Bauabtheilung, zu München vom 30. Aug. 1873 Nr. 17170 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Samstag, den 13. Septbr. 1873

Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden vergeben werden, nämlich:

das VII. Arbeitsloos der Bahn von **Rosenheim** nach **Mühldorf** 3422 Meter lang, zwischen **Hoergen** und **Koenigswart** enthaltend nach den Anschlägen:

Eigentliche Erdarbeiten zu	172514 fl.	9 kr.
Vollendung der Wege zu	2666 fl.	19 kr.
Kunstbauten zu	5687 fl.	58 kr.
Bahnunterbau zu	10583 fl.	10 kr.
Im Ganzen:	191451 fl.	36 kr.

Die zu stellende Caution ist auf 10000 fl festgesetzt.

Bedingnißhefte, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Formulare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Freitag den 12. September 1873 Abends 6 Uhr** entweder bei der unterfertigten Behörde oder bis **Donnerstag den 11. September 1873 Abends 6 Uhr** bei der k. Generaldirektion Bauabtheilung Briennerstraße Nr. 55 zu München frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Verakkordirungs-Termine sich persönlich oder durch genügend bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Wasserburg, am 2. September 1873.

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.

Rottmüller,

140 Sektions-Ingenieur.

---

157 2a) Eine auswärtige bessere **Wirthschaft** sucht sofort

M. J. Walter.

Juliuspromenade.

---

158 2a) Für ein größeres Weingeschäft wird sofort ein tüchtiger **Reisender** gesucht. Schriftl. Offerte unter Chiff. **W.** befördert die Expedition.

15? 2a) Ein sehr gutes **Fernrohr** von ? Plößel in Wien ist sehr billig zu verkaufen durch

M. J. Walter.

---

159 2a) Ein hiesiges **Spezereigeschäft** ist mit oder ohne Haus zu verkaufen oder auch zu verpachten durch

M. J. Walter.

---

160 2a) Eine rentable **Conditorei** mit Haus, Geschäfts-Einrichtung ꝛc. ꝛc. ist billig zu verkaufen durch

M. J. Walter,

Juliuspromenade.

---

139) **Zwei Zimmer** mit Küche und Holzlager sind an eine kinderlose Familie bis 1. November zu vermiethen; auch ist bis 1. Oktober ein **Keller** zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

142 2a) Eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, nebst Küche, zwei Bodenkammern und sonstigen Erfordernissen ist am 1. November zu vermiethen.

Sandergassenstraße Nr. 7½, zunächst dem Rennwegerthor.

Grosse Sendungen

Schwarzer Lyoner Seidenstoffe & Sammte

in dem neuen prachtvollen **Schwarz** sind wieder eingetroffen und empfehlen solche unter **Garantie** für solides Tragen (162 3a)

Rom & Wagner.

Eine Reihe namhafter Kinderheilanstalten und Entbindungsinstitute bedient sich des Präparates

Liebe's

Nahrungsmittel in „löslicher" Form,

im Vacuum dargestellt vom Apotheker

J. Paul Liebe in Dresden.

Dieses lieblich schmeckende Präparat giebt durch einfache Lösung in lauwarmer Milch und Wasser nach Vorschrift (ohne das umständliche Kochen)

die berühmte **Liebig**'sche **Suppe.**

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarme, Reconvalescenten, Magenleidende, Sieche ꝛc. 2177

Flacons à ²/₃ Pfd. Inh. mit Anweisung 30 kr.

in **Würzburg** bei Apoth. **J. Roth,**

„ **Untermerzbach** „ „ **Kettinger.**

Der

Regensburger Marienkalender

für das Jahr 1874

mit bayer. Stempel **Preis 15 kr.**

ist soeben eingetroffen bei

Leo Woerl

(149) am Markt.

Verlassenschaft des Gastwirthes Adam Neußner von Zellingen betr.

Auf Veranlassung der Verlassenschafts- und Curatel-Behörde wird durch den unterfertigten k. l. Notar das zu obiger Nachlaßmasse gehörige Wirthschaftsanwesen zum goldenen Anker in Zellingen mit realer Gastwirthschaftsgerechtsame und dem hiezu gehörigen Garten mit Kegelbahn am:

Donnerstag, den 25. September ds. Jrs.,

Nachmittags 2 Uhr

im Gemeinderathszimmer zu Zellingen einer wiederholten Versteigerung unterstellt.

Das fragliche Gasthaus ist in gutem baulichen Zustand, umfaßt im ersten Stock 3 Zimmer, Garderobe, Küche nebst Speisekammer und Obstdörrküche, im zweiten Stocke einen großen Tanzsaal, 8 Zimmer, eine Garderobe nebst Bodenkammer und einen großen Bodenraum; unter dem Hause befinden sich zwei Wein- und ein Futterkeller.

Dasselbe liegt am Main, nächst dem Landungsplatze der Schiffe, gegenüber dem Bahnhofe und zeichnet sich insbesondere sowohl durch diese dem Wirthschaftsbetriebe äußerst günstige, als auch durch seine ungewöhnlich schöne Lage aus.

Nächst dem Hause über der Straße befinden sich Scheune und Stallungen nebst Holzlagerplatz und ob'ger Wirthschaftsgarten.

Der Steigerer hat eine Baarzahlung von 2000 fl zu leisten, den Rest des Strichschillings aber in 4 gleichen Martinifristen 1874 mit 1877 zu bezahlen und vom Tage der Versteigerung ab mit 4 % zu verzinsen.

Die übrigen Bedingungen sind die ortsüblichen und werden an der Tagfahrt selbst bekannt gegeben werden.

Karlstadt, 2. September 1873.

Huberti. (115 2a)

Ein **Polytechniker** wünscht Unterricht in der Mathematik oder franz. Sprache zu ertheilen. N. in der Exp. (161

Auf dem Hirschengut zu Rottendorf werden mehrere Mäher, Taglöhner und Taglöhnerinnen gegen hohen Lohn gesucht. (153 Verwalter **Wolf Pfeuffer.**

Zu vermiethen

ein **Eckladen** mit großen Schaufenstern in der Eichhorngasse. Auch kann Wohnung von 3 oder 5 Zimmern dazu gegeben werden. Näh. in d. Exp. (147

Zwei hübsch **möblirte Zimmer** sind zu vermiethen. Kettengasse Nr. 12. (163 2a

---

Montag den 15. September findet im Institute der Unterzeichneten die Aufnahme nichtschulpflichtiger Kinder von 2 bis 6 Jahren statt.

Näheres durch Prospekt.

Margaretha Zambeth,

(124) Burkarderstraße Nr. 30 1.

Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Kindsmädchen finden auf's Ziel Stellen. Eine Haushälterin sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Finger, Haugerpfarrgasse Nr. 10, im Laden. (150

Dienstpersonal jeder Art suchen auf's Ziel Michaeli Stellen. Näh. bei F. **Berg,** Zellerstraße 34. (145

Eine treue **Zugeherin** wird gesucht. Gerberegasse Nr. 1. (154

Tüchtige **Erdarbeiter & Pflasterer** finden dauernde Beschäftigung bei (156 2a **Kasp. Bauer,** Pflastermeister.

---

134) Eine große Parthie **Fichtelberger Preißelbeere,** gute Waare, ist heute Morgens hier angekommen und auf dem Markte die Maas um 5 kr. zu verkaufen.

Viktualienhändler **Opel,** Bezirksamt Bayreuth.

Empfehlung.

135) Eine Hotelköchin, Zimmermädchen u. Mädchen für bürgerliche Küche suchen aufs Ziel Stellen. Tüchtiges Dienstpersonal mit guten Zeugnissen wird jeder Zeit placirt. Eine Amme sucht sofort Stelle.

Heinlein, Dienstbotenbureau, Marktbrunnen.

---

132) Zu vermiethen ist nahe an der Kaserne ein schön möblirtes, heizbares **Zimmer;** auch kann Kost dazu gegeben werden. Näh. in der Exp.

Lehrlings-Gesuch.

120) Ein starker **Junge** von ordentlichen Eltern kann die Seifensiederei erlernen bei **Franz Gabler,** Seifensieder, Gerberstraße Nr. 6 neu.

---

121 2a) Ein braves, reinliches **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen wird aufs Ziel gesucht Domstraße Nr. 11.

---

130) **Ein altes Oelgemälde,** Christus vorstellend, ist gestohlen worden. Untere Wöllergasse Nr. 1. Vor Ankauf wird gewarnt.

Liedertafel.

Während der heutigen Gartengesellschaft — **endgültige Anmeldung der aktiven Mitglieder zur Sängerfahrt** nach **Mergentheim.** Für die verehrlichen **passiven** Mitglieder, welche an dieser Sängerfahrt theilzunehmen beabsichtigen, liegt ebenfalls eine Einzeichnungsliste auf.

Einladung.

138) Die Herren **Bäckergehilfen** werden zu der am **Sonntag den 7. Sept.** beginnenden **Tanzstunde im Salon Schramm,** vormals Friedlein, freundlichst eingeladen. Anfang Nachmittags ½4 Uhr.

Stang, Tanzlehrer.

Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend:

Production

der Capelle Concordia.

Bei kühler Witterung im Saale

Nik. Troll.

Mainstrand.

164) Morgen Freitag

gebackene Fische.

---

131 2a) **Tüchtige Lackirergehilfen,** sowie auch **Handlangerinnen** finden (auf Bau-Arbeit) dauernde Beschäftigung bei

Alex. Backmund,

Johanniterstraße Nr. 17.

---

136 2a) **Möblirte** und **unmöblirte Zimmer** sind sogleich zu vermiethen; auch ein **Kneiplokal** für eine Gesellschaft. Näh. in der Exp.

---

129) **200 fl.** werden auf 1. Stelle aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exp.

---

126) **Mädchen,** die bürgerlich kochen können, werden aufs Ziel Michaeli gesucht bei Frau **Fleischmann** im Schwanenhof.

---

141) Eine **Cither** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Mein Lager in fertiger Wäsche, Chiffon, Shirtings, Piques, Bielefelder und Schlesisch Leinen, weiß und bunte Taschentücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Foulards, Binden, Einsätze, Kragen und Manschetten rc. bringe in empfehlende Erinnerung. [4683 2b

Eduard Winter,
neue Passage am Markt.

Geschäfts-Bücher

von **König & Ebhard** in **Hannover**,
reichhaltiges Lager in **Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien, Copierpressen,** div. Sorten **Copier- und Schreibtinten, Comptoir-Utensilien, flüssigem Leim** von **Gaudin** in **Paris** rc. rc. 327 7b

A. Herold am Schmalzmarkt.

Sänger-Verein.

Morgen Freitag Abend 8 Uhr
Extra-Probe
wegen einer
besonderen Feierlichkeit.
Es wird um pünktliches und vollzähliges Erscheinen ersucht.

Regulateure

in jeder Größe und Holzgattung empfiehlt in großer Auswahl
J. L. Hormschuch,
Uhrmacher
14 14b am Kürschnerhof.

Kranken- und Sterbekasse-Verein
für Unterfranken und Aschaffenburg.

Am Sonntag den 7. d. Mts. findet in den Lokalitäten des Hutten'schen Gartens die **Fahnenweihe** und das **Stiftungsfest** statt. Mitglieds- und Einladungs-Karten hiezu können jederzeit im Hause des Vorstandes C. Leopold, Kapuzinergasse Nr. 4, in Empfang genommen werden; Donnerstag, Freitag und Samstag Abends von 8 Uhr an im Vereins-Lokale (Gasthaus zum Engel.)

Programm.

Sonntag früh 9 Uhr Zusammenkunft im Engel, um 9½ Uhr Abmarsch zum Gottesdienst in der Kirche zu St. Peter und Paul, hierauf Aufstellung vor der Kirche und Verbringung der Fahne in den Hutten'schen Garten. Um 3 Uhr Nachmittags Anfang der Festproduktion im Hutten'schen Garten, um 4 Uhr Uebergabe der Fahne und Fortsetzung der übrigen Festlichkeiten.

Um zahlreiche Betheiligung bittet
83) 2a **der Ausschuß.**

Unterhöschen, mit und ohne Leib für Kinder, in allen Größen, empfiehlt billigst (99

L. Bundschuh.

Vollsaftige Emmenthaler & Schweizer Käse, per Ctr. zu fl. 43, fl. 45, fl. 48½, fl. 50 — empfiehlt
Käsehandlung
J. Mackeldey,
85) 2a Schmalzmarkt.

Sämmtliche Geschäfts- An- & Aufträge,

die mir von dem geehrten Publikum zu Theil werden, ersuche ich in den Vormittagsstunden in meiner Behausung **Pleicher Pfarrgasse Nr. 3** abgeben zu wollen und stets für die strengste Reellität versichert zu sein.

Zugleich bemerke ich, daß durch mich feststehende Capitalien, sowie aller Art Cessionen unter günstigen Bedingnissen in Baarem umgesetzt werden können. Achtungsvoll

69 **S. Lauber**, Commissionär.

4667 2b) In der Schassiergasse Nr. 7 über zwei Stiegen ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Kammer bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

4654 2b) Eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zugehör ist an eine ruhige Familie bis 1. November zu vermiethen. Näh. Exp.

---

18 Ganz neue frischgewässerte **Stockfische und Tittlinge** bei **Andr. Langenberger**, Körnersgasse Nr. 25. Jeden Freitag auf dem Fischmarkt.

---

84 3a) Ein kräftiger **Junge** von ordentlichen Eltern kann die **Gerberei** erlernen, mit oder ohne Lehrgeld bei

Conrad Staub
in Marktheidenfeld a. M.

4587) Ein neu hergerichtetes **Logis**, 2. Stock, ist an eine kleine Familie sogleich oder bis 1. November zu vermiethen bei

M. Volkmuth,
Domstraße Nr. 21.

Holländer Vollhäringe

empfiehlt billigst (4327
J. Wachter, Fischmarkt.

---

95 3a) Für ein Weiß-, Wäsche- und Schnittwaarengeschäft wird ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht.

Eintritt kann sofort erfolgen. Offerte nimmt die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **K. 12** entgegen.

Gestorbene.

Magdalena Therese Sandweber, ehemalige Hausmutter der Hubers-pflege, 81 J. a. — Matthäus Fuchs, Schreiner, 72½ J. a. — Georg Dülhorn, Unterakkordant, 48 J. a. — Wilhelm Knittel, Braumeister, 40 J. a. — Leonhard Weigert, quiesc. k. Rentbeamter, 73½ J. a. — Margaretha Hofmann, Schneidersfrau, 33 J. a. — Walburga Greisert, Oekonomiefrau, 55 J. a. — Franziska Lisetta Angerer, Finanz-Rechnungs-Commissärstochter, 26 J. a. — Andreas Gruber, Briefträger, 41 J. a. — Christoph Englert, Kaufmann, 56 J. a. — Kunigunda Pfeiffer, Stabsarztswittwe, 80 J. alt.

Neumühle.

44c) Fortwährend **ausgezeichnetes altes Lagerbier** nebst frischem Backwerk, gutem Kaffee, Honig u. ausgezeichneten reinen Wein.

Michael Schmöger.

Englischen Unterricht

ertheilt gründlich und praktisch ein gebildeter Engländer aus London Herren und Damen.

Näh. in der Exp. (92 3a

---

98) Eine **Frau** sucht Beschäftigung im Holztragen u. Putzen.

Auch wurde daselbst ein **Perpendikel** gefunden. Braunshof Nr. 6, 2 Stiegen.

4713 2b) Von heute an sehr **gutes Maschinenbrod** per Laib 29 kr.; fortwährend frisch **gebrannten Kaffee** zu 50 kr. u. 55 kr. empfiehlt

Georg Brümmer,
vis-à-vis dem Bürgerspital.

4746 2b) Eine freundliche **Parterrewohnung** von 5 Zimmern und einem großen Lokale mit Auslagefenstern, tapezirt u. lackirt, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auch für Bureau u. dgl. geeignet, wird bis 1. November miethfrei. Näheres Eichhorngasse Nr. 8 neu.

Zu vermiethen

sind zwei **unmöblirte Hochparterre-Zimmer** in schönster Lage in der Nähe der kgl. Regierung. Näh. Exp. (93 2a

---

4682) Ein elegant **möblirter Salon** mit großem Schlafzimmer ist sogleich zu vermiethen und kann auf Verlangen ein Stall für 2 Pferde mit Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

Wo? sagt die Exped.

---

82 3a) Einen **Lehrling** sucht
G. Mayer, Uhrmacher.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 50 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge 3 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courier- und u. Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. u. 5 U. 10 M. Abds., Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 40 M. Abds., Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 37 M. Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 10 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 50 M. Abds. Güterzüge: 3 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh u. 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 13 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 15 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 26 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 15 M. Nachm. und 6 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 3 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 15 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft von Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mittags. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm., 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. und 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 5 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nachm., 5 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 6 U. 5 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn—Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 212. Freitag den 5. September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Das Kriegsministerium hat hinsichtlich der Remontirung der Feldartillerie-Regimenter Folgendes bestimmt: 1) den Feldartillerie Regimentern bleibt es überlassen, den Ersatz der durch Tod oder Ausrangirung ꝛc. abgegangenen Reit- und Zugpferde, je nach Zeit und Umständen, entweder durch freien Ankauf oder durch Lieferungsverträge zu beschaffen. Ebenso wird den genannten Regimentern anheimgegeben, den Pferdeverkäufern oder Lieferanten diejenigen Bedingungen zu stellen, beziehungsweise einzuräumen, welche in Erwägung der lokalen oder sonst obwaltenden Verhältnisse zur Erreichung eines günstigen Erfolges des Ankaufsgeschäftes, sowohl in Ansehung der Qualität, als des Preises der Pferde, für nothwendig und angemessen erachtet werden. 2) Als Maximalpreise, innerhalb welcher die Ankaufs- so wie alle Transport- und Nebenkosten zu bemessen sind, werden für ein Artillerie-Reitpferd 385 fl., für ein Artillerie-Zugpferd 402 fl. 30 kr. festgesetzt."

Die Unterbeilage 20 zum Kriegsministerialreskript vom 11. April 1873 enthält Beschreibungen und Bestimmungen über das Tragen der Reiterpatrontasche und des Ringkragens. — Der Ringkragen wird von den Offizieren und Mannschaften der Feldgendarmerie als spezielles Abzeichen ihrer Funktion bei Ausübung des Dienstes getragen. Derselbe ist für die Offiziere mit dem kgl. Wappen, für die Mannschaften an Stelle dessen mit einer — unter Berücksichtigung der Reihenfolge der Armee-Corps — durch sämmtliche Feldgendarmen der ganzen mobilen deutschen Armee fortlaufende Nummer für die beiden bayerischen Corps Nr. 1208 mit 1355 versehen.

Der pensionirte charakterisirte Major L. Freiherr von Würzburg wurde zum Vorstande der Landgestüts-Verwaltung für die Regierungsbezirke diesseits des Rheins, unter gleichzeitiger tax- und stempelfreier Verleihung des Charakters als Oberstlieutenant ernannt.

Das neueste Regierungsblatt enthält eine höchst wichtige kgl. allerhöchste Verordnung „die Errichtung" der Volksschulen und die Bildung der Schulsprengel betreffend. (Näheres morgen).

Erledigt: die Lehrstelle für moderne Sprachen an der Gewerbschule zu Landau; Anfangsgehalt 1000 fl. Bewerbungs-Termin binnen 14 Tagen bei dem Bürgermeisteramt Landau. Es besteht Aussicht, daß dem neu anzustellenden Lehrer auch der Unterricht in der französischen Sprache an der Lateinschule und dem Gymnasium zu Landau übertragen werden wird.

Der Stand der bayerischen Feuerwehren betrug im Jahre 1873 im Ganzen 1128 mit 119,925 Mitgliedern und 3536 Spritzen; der Zugang gegen das Jahr 1872 beträgt sonach 384 Feuerwehren mit 31,018 Mitgliedern und 699 Spritzen. Auf Unterfranken treffen 201 Feuerwehren mit 19,901 Mitgliedern und 473 Spritzen.

(Kunstverein.) Neu ausgestellt: „Alpspitze, Zugspitze und Höllenthal" von Mich. Sachs, Pr 350 fl. — „Pfarrkirche in Hall bei Innsbruck" von J. Saal in München, Pr 100 fl. — „Morgen am Chiemsee" von H Deckert in München, Pr. 190 fl. — „Spielende Kinder" von O. Cornill in Frankfurt a/M., Preis 300 fl. — „Motiv bei Breslau" von R. Stivinsky in Breslau, Pr. 100 fl. — „Abendfriede in der Alpe" von E. Hirschfeld in Schandau, Pr. 200 fl. — „Brandscene" I. und II. von F. P. Wiedemann in Traunstein, Pr. 1500 fl. jedes. — „Wetterhorn und Wellhorn im Rosenlauithal" von L. Böscher in München, Pr. 200 fl. — „Partie am Walchensee" von Paul Moralt in München, Pr. 110 fl. — „Am Starnberger See" von R. Schirtzold in München, Pr. 120 fl. — „Genrebild" von A. Raudnitz in Düsseldorf, Pr 210 fl. — „Landschaft mit Kühen" von A. Maurer in Frankfurt a/M., Preis 150 fl. — „Waldlandschaft" von Frl. S. André, Preis 180 fl.

† Kommenden Sonntag den 7. Septbr. geht von Seite der Bürgersodalität die alljährige Prozession zur Marienkapelle auf dem Nikolausberge, wozu alle Gläubige eingeladen sind.

(Eingesandt. Die der Turngemeinde zu ihrer 25jährigen Gründungsfeier durch geehrte Damen hiesiger Stadt überreicht werdenden Fahnenbänder sind seit heute Morgen in einem Schaufenster des Herrn Glaswaarenhändler Carl Mangold zur Ansicht ausgelegt und lassen sowohl in Zeichnung, mustergiltiger Arbeit und reicher Ausstattung eine wahrhaft künstlerische Durchführung erkennen. Wir versäumen nicht, „Freunde einer Prachtstickerei hierauf aufmerksam zu machen.)

Schweinfurt, 4. Sept. Auf dem gestrigen Viehmarkte rannte ein Ochse, dem wahrscheinlich das Stehen auf dem Markte zu langweilig wurde, in die benachbarte Wüst'sche Gartenwirthschaft, richtete dort verschiedene Verwüstungen an und sprang alsdann durch ein großes Fenster, dasselbe in tausend Stücke zersplitternd, zum Schrecken der Gäste in das Wirthszimmer, dortselbst Alles über den Haufen werfend und Stühle und Tische zertretend. Der angerichtete Schaden ist bedeutend und wird noch fetter werden, da sich — wie man hört — der Eigenthümer des Thieres aus Grafenrheinfeld geweigert hat, die Zeche zu bezahlen. (Schw. Tgbl.)

Amberg, 1. Sept. Gestern Vormittags 11 Uhr trafen die beiden zu den hiesigen Brigadeübungen beorderten Bataillone des 7. Infanterie-Regiments unter dem Kommando des Hrn. Obersten Weiß dahier ein und heute bezieht das 8. Jägerbataillon seine Quartiere in der Umgegend unserer Stadt. Somit ist die ganze 5. Infanterie-Brigade unter dem Befehle des Hrn. Generalmajors Höfler vereinigt.

Bamberg, 3. Sept. Gestern Nachmittag 3 Uhr zogen mehrere Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen über unsere Stadt hinweg, die in den oberen Flurmarkungen der Stadt vielfachen Schaden, namentlich in den Hopfenanlagen verursachten. Traurig aber sollen die Verwüstungen sein, welche die Wasserfluthen in Gaustadt und Bischberg angerichtet. In Gaustadt war das Wasser in der Nähe der Kirche gegen 7 Fuß hoch, und es ertrank hiebei ein zweijähriges Kind in der Wiege; ein alter Mann, der ebenfalls in seiner Wohnstube von den Fluthen überrascht wurde, konnte nur mit großer Mühe vom Ertrinken gerettet werden. Der Schaden in beiden Ortschaften soll sehr bedeutend sein. Im hiesigen Bahnhofe wurde eine Bremsersfrau, die während des heftigen

Wetters mit dem Regenschirme in der Hand über die Schienen eilen wollte, von einer Lokomotive erfaßt und bedeutend verletzt, so daß dieselbe bereits verschieden ist. Auch von den Ortschaften Untergreuth, Frensdorf, überhaupt der südwestlichen Gegend laufen traurige Berichte ein. (Bb N. Nachr.)

Aus München schreibt man der A. A. Z.: Ein schon mehrfach aufgetauchtes Gerücht scheint nach und nach Boden zu gewinnen, und fand kürzlich auch eine Stelle in den Blättern: das Gerücht von einer in Aussicht stehenden „Ehrendodation an die Besitzer des Eisernen Kreuzes." Die Sache klingt harmlos; die Absicht einen bezüglichen Gesetzentwurf vorzubereiten, erscheint oberflächlich betrachtet, sogar sehr berechtigt; die Angelegenheit hat aber für den tiefer Sehenden ganz bedenkliche Seiten, und gerade diejenigen Stellen, welche hiebei ein entscheidendes Wort mitzusprechen haben, würden schwerlich ein solches Verfahren als besonders zweckmäßig befürworten, da ihre Rolle eben nicht die des harmlosen oberflächlichem Zuschauers sein kann, und da ihnen die Geschichte resp. die Geschichten der Vertheilungen genannter Dekoration genauer bekannt sein dürften. Sowohl während des Feldzuges, als auch nach demselben hat der gesunde Sinn und ein instinktiver Takt der Bevölkerung sowohl als der Armeeangehörigen jede Diskussion über Dekorationen fast ausnahmslos vermieden, welche ein Abwägen der größeren oder kleineren Verdienste der einzelnen so Ausgezeichneten zum Ziel gehabt hätte. Die Leistungen der Armee waren gewaltige, und abgesehen von der großen Zahl einzeln nach Verdienst ausgezeichneter Thaten hielt man die in ungleich größerer Zahl und nach verschiedenen Vertheilungsnormen ausgestreuten übrigen Auszeichnungen ganz richtig für eine der Armee als einheitlichem Körper zukommende wohlverdiente Anerkennung. Auch in Kameradenkreisen wurden die oft nicht unpikanten Anekdoten über die schwunghaft betriebene Ordensfischerei fern von Bitterkeit belacht. Wem das Gefühl erfüllter Pflicht nicht genügte, der konnte je nach Geschmack sich an dem nicht immer ganz appetitlichen Geschäft betheiligen; es war ja schließlich gleichgiltig, an wessen Brust das äußere Zeichen hing; jeder hatte sein Bestes gethan. Obwohl die gehobene Stimmung menschlichen Gesetzen folgend einigermaßen nachgelassen hat; obwohl seiner sogar schon Fälle von schwachköpfiger Bevorzugung Nichtdekorirter im täglichen Verkehr vorgekommen sind, so hat sich doch im ganzen die richtige gesunde Auffassung der Lage gehalten, und kleinliches Herumwühlen an der ganzen Bagatelle gehört zu den Seltenheiten. Es ist mehr als zweifelhaft, ob dieß so bleiben würde, wenn der fragliche Gesetzentwurf wirklich zu Stande käme, und zwar nicht etwa nur deßhalb, weil in Geldsachen die Gemüthlichkeit aufhört, sondern weil es sich um eine entschieden ausgesprochene Höherstellung jener Dekorirten, demnach um delikate Angelegenheiten, um Ambitionsfragen handelt, denen das Aufrühren des ad acta Gelegten absolut nachtheilig ist, und es ist keineswegs dem größeren Theile der Besitzer des Eisernen Kreuzes ein Gefallen erwiesen, wenn sie den Bezug eines Ehrensoldes durch allerhand ungemüthliche und für den Zartfühlenden entschieden widerwärtige Erörterungen erkaufen müßten, denen wir nicht entgehen werden und welche ein für empfindliche Augen unangenehmes Licht auf das große und schöne Bild der jüngsten Vergangenheit werfen würden. Mögen diese Zeilen wirksam davor warnen, ein bis jetzt, fern von Kleinlichkeiten, stets freudig betrachtetes und in ganz Deutschland hoch gehaltenes Ehrenzeichen nicht dadurch um einige Stufen herabzuziehen, daß man es mit dem Geldsäckel in Verbindung bringt und in dieser unpassenden Gesellschaft sogar zu seinem Nachtheil plötzlich der Mitwelt wieder vor Augen stellt. Möge man bedenken, daß dadurch Geister wach gerufen werden, welche noch niemals Gutes gestiftet haben und welche dießmal Waffen in den Händen halten: die Eitelkeit und den niederen Neid. Nach unserer Auffassung dürfte voraussichtlich die Einbringung eines bezüglichen Gesetzentwurfes das Bedenklichste sein, denn eine Verwerfung desselben würde das innere und äußere Unheil, welches unabweisbar dann bereits angestiftet wäre, nicht wieder gut machen können.

München, 3. Sept. An den unter dem Vorsitze des kgl. Justizministers Hrn. Dr. v. Fäustle dahier stattfindenden, wie bereits gemeldet, unterm 9. ds. Mts. beginnenden Berathungen über das neu zu regelnde Vormundschafts- und Verlassenschaftswesen haben Theil zu nehmen die HH. Ministerialrath C. Hocheder, Appellationsgerichtsrath W. Kanner, Bezirksgerichtsrath Dr L. Hauser, Notar A. Schlichthörle, sämmtliche zu München, I. Staatsanwalt Ost. v. Ammon in Fürth, Landrichter A. Hahn in Würzburg und Notar C. Th. Kratzer in Dillingen.

Frankenthal, 3. Sept. Es ist jetzt außer Zweifel daß der erste Guß der Kaiserglocke mißlungen ist. Eine durch eine Gas-Explosion und durch das Ausstoßen eines Zapfens entstandene Oeffnung in der Form ließ so viel Metall ausströmen, daß der Rest nicht hinreichte, den Mantel zu füllen. Es ist ein Mißgeschick, aber eines das beim Glockenguß nicht selten vorkommt.

Der vor 3 Jahren gesprengte Theil der Gitterbrücke bei Kehl soll nun wieder hergestellt werden und sind die betr. Arbeiten bereits vergeben und sollen demnächst beginnen.

Stuttgart, 4. Sept. Der Kronprinz des deutschen Reiches traf heute Nachmittag 3¾ Uhr mit dem Courierzuge hier ein und reiste 4¼ Uhr nach Ulm und Rißtissen weiter, wo er bei dem Frhrn. v. Stauffenberg wohnen wird. Zur Begrüßung hatten sich der Herzog Eugen von Württemberg, der Adjutant des Königs, Oberstlieutenant v Frätzlinger, der preußische Gesandte, der General v. Stülpnagel und die obersten Militärchargen am Bahnhof eingefunden.

Straßburg, 4. Sept. Zwei Straßburger Kaufleute und zwei Eisenbahnbeamte von Straßburg und resp Avricourt wurden vorigen Sonntag in Luneville ohne jede Provocation von wüthenden Volksmassen lebensgefährlich bedroht und verfolgt. Einer der Kaufleute wurde am Auge schwer verletzt, nur mit Mühe gelang es französischen Offizieren, die Bedrohten zu retten. — Heute wird das neue Theater mit Figaro's Hochzeit eröffnet werden. Das Haus ist bereits ausverkauft.

Berlin, 2. Sept. Der deutsche Botschafter in Paris, Graf Harry Arnim, wurde gestern vom Kaiser empfangen und geht zunächst nach Boitzenburg auf seine Güter. Seine Rückkehr auf den Pariser Posten ist sehr unwahrscheinlich.

Berlin, 3. Sept. Der kommandirende General der Occupationsarmee in Frankreich, welcher gestern der Enthüllung des Siegesdenkmals in Berlin beiwohnte, ist bereits wieder nach Frankreich zurückgekehrt, um der Räumung der Festung Verdun und der Etappenstraßen, welche in nächster Zeit zur Ausführung kommen soll, in Person beizuwohnen und dieselbe unter seine Leitung zu nehmen.

Berlin, 4. Sept. Die „Prov.-Corresp." meldet: Die Anwesenheit des Reichskanzlers und des Ministerpräsidenten, sowie die Rückkehr der Minister sei zur Verständigung des Staatsministeriums über mehrere wichtige Fragen benutzt worden. Von einer erneuten Einberufung des Reichstags sei Abstand genommen. Die preußischen Landtagswahlen würden voraussichtlich Ende Oktober stattfinden, die Provinzial-Landtage größtentheils in der ersten Hälfte des Oktober einberufen werden. — Dasselbe Blatt meldet, die Räumung Verduns werde am 8. d. erfolgen, und bestätigt, daß der Kaiser, der in den letzten Tagen die alte Rüstigkeit und volle Frische erprobt habe, morgen mit der Kaiserin zu den Einzugsfeierlichkeiten nach Weimar geht. Gegen den 20. sei dem Besuche des Königs von Italien entgegenzusehen, welchem auf die zu erkennen gegebene Absicht, dem Kaiser im Laufe des September einen Besuch abzustatten, eine herzliche Einladung zugegangen sei. Die Zusammenkunft werde eine erfreuliche bedeutsame Bestätigung der schon lange zwischen den beiderseitigen Höfen und Regierungen geknüpften nahen freundschaftlichen Beziehungen sein.

Rom, 3. Sept. Der Papst ist neuerlich erkrankt. Die ihn behandelnden Aerzte sind Cecarelli Viale, Sartorie. Rücksichtlich der Ernennung neuer Cardinäle ist noch nichts entschieden. (Allgm. Ztg.)

Philadelphia, 14. Aug. Vor einigen Tagen wurden wieder in dem so ölreichen Westpennsylvanien neue Oelquellen gefunden, die Alles überbieten sollen, was bis jetzt da war. Es sind 5 Quellen, wovon eine derselben in 5 Stunden über 600 Barls (½ Eimer) lieferte; eine andere kam so stark, daß man nicht genug Gefäße aufbringen konnte, um das Oel aufzufassen, und man sah sich genöthigt, einen großen Theil des Oels in einen nahe dabei fließenden Bach laufen zu lassen. Als die Nachricht von dem großartigen Fund nach Pittsburg kam, fiel das Barl Rohöl zu 1 Dollar herab und wird noch mehr fallen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 2. Sept. Die letzten 250 Millionen der Kriegsschuld gehen morgen nach Straßburg ab. — Wie die Liberte meldet, begibt sich der Artilleriehauptmann Brunnet vom Generalstabe des Kriegsministeriums heute Abend nach Berlin, mit dem Auftrage, einen Theil des franz. Kriegsmaterials, welches in dem letzten Kriege von den Deutschen erbeutet worden war, zurückzukaufen.

Paris, 3. Sept. Der morgige Gedenktag scheint, wenigstens in Paris, sehr ruhig verlaufen zu sollen. Die Republikaner warten ab, bis der letzte deutsche Soldat das Land verlassen hat, was bis zum 17. d. Mts. der Fall sein wird. Heute früh ist der Rest der fünf Milliarden, 250 Millionen nebst dreimonatlichen Zinsen, nach Deutschland abgegangen. So wäre denn die unglaubliche Summe, deren Tilgung vor 2½ Jahren so mancher in Geldsachen nicht unbewanderte Mann für eine platte Unmöglichkeit erklärte, in dieser kurzen Zeit aus einem Land in das andere übergegangen! Aber noch merkwürdiger als die Leistung dieses kolossalen Lösegeldes erscheint der geringe Eindruck, den es bei einem Theile der französischen Nation, die es bezahlen mußte, zurückläßt. Wenn es nach den Legitimisten und Klerikalen ginge, so würde morgen der Krieg für die weltliche Macht des Papstes begonnen. Die liberalen Parteien verhehlen sich denn auch keineswegs die furchtbare Gefahr, die Frankreich mit der Herrschaft der Reaktionäre droht, und si-
e

scheinen entschlossen, die Republik, selbst im Falle eines parlamentarischen Beschlusses auf Wiederherstellung des Königthums, bis auf's Aeußerste zu vertheidigen. (N. K.)

Paris, 4. Sept. Mac Mahon's Reise nach Wien ist in Folge Einladung durch den Handelsminister de la Bouillerie wahrscheinlich geworden.

(Augsburger 7 fl. Loose.) Es gewinnen: **4000 fl.** S. 2000 Nr. 21; **350 fl.** S. 1284 Nr. 24; je **100 fl.** S. 2031 Nr. 86; 1941, 65; 1833, 19; 375, 52; 1941, 40; 1833, 95; 1833, 59; 1803, 78; 2031, 60; 1833, 64; je **50 fl.** S. 2000 Nr. 26; 809, 47; 375, 61; 809, 53; 1803, 89; 1833, 18; 1341, 36; 1803, 11; 1833, 15; 809, 43; 1833, 83; je **30 fl.** 1941, 14; 1903, 47; 375, 44; 1833, 70; 1833, 79; 1341, 9; 809, 62; 1903, 54; 1341, 21; 375, 91; 375, 70; 809, 24; 1833, 63; 1941, 99; 2031, 54; 1833, 19; 375, 59; 375, 11; 1941, 60; 1941, 54; 375, 85; 2000, 69; 1941, 7; 809, 20; 1833, 94; 1284, 51; 1803, 41. Auf alle übrigen, in den gezogenen Serien enthaltenen Anleihensscheine entfällt ein Gewinnst von je 8 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 4. September. Das Geschäft an heutiger Börse trug im Verhältniß zu der gestrigen Animirtheit einen sehr ruhigen Charakter und war in Verbindung damit auch die Tendenz eine abgeschwächtere. Creditaktien setzten 3 fl. unter ihrem gestrigen höchsten Course von 258 ein und blieben nach geringen Variationen 254¼. Nach den neuesten telegraphischen Meldungen soll die Bilanz der Creditanstalt entweder morgen oder am nächsten Dienstag erscheinen. Staatsbahn blieben 356¼ und Lombarden, gänzlich unbeachtet, 186½. Auf den übrigen Verkehrsgebieten herrschte ebenfalls große Geschäftsstille. Von Bahnen Ungar.-Galizische begehrt, Alföld, Franz-Joseph, Galizier und Rudolph ¾ fl., Vorarlberger 2 fl., Elbthal 3 fl. matter. Von Banken Vereinsbank, Oesterreich. Deutsche und Rhein. Creditbank höher, Handelsgesellschaft und Bankverein matter, Darmstädter 1¾ fl. nieder, Oesterreich. Nationalbank zu 1025 gehandelt. Amerikaner fest. Spanier etwas matter. **Abends 6½ Uhr. (Effektensocietät)** Creditaktien 253¾—⅞—¾—55¼—55—¼, Staatsbahn 356¾—57¼, Lombarden 186—¼, Deutsche Handelsgesellschaft 115, Elisabeth 229¾. Fest. Creditaktien belebt.

Bayerische 5% Obligat. 101⅜ bez., 4½% 100⅜ bez., 4% 96⅞ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. — B., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 118⅞ bez., neue Em. 110¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ B.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Soverains 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½—25½ kr., Wechsel auf Wien 105¼ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Abgang der Eisenbahnzüge von Schweinfurt nach Kissingen.

Schnell- u. Cour.-Züge: 7 U. 35 M. Vorm. u. 6 U. 45 M. Abends. Personenzüge: 7 U. 10 M. früh, 12 U. Mitt., 4 U. Ab. u. 10 U. Nachts.

Strichsausschreiben.

Auf Betreiben der Wittwe Margaretha Barbara Mulfinger in Seenheim, welche den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, versteigert der als Versteigerungsbeamte ernannte k. Notar Link von Ochsenfurt am

Donnerstag den 9. Oktober l. Js.,

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Gemeindehause zu Gnodstadt,

das der Schuldnerin Elisabetha Barbara Schmidt, ledige Dienstmagd von Ochsenfurt gehörige Wohnhaus daselbst nebst einigen Feldgrundstücken öffentlich an den Meistbietenden, wobei der Zuschlag sogleich endgültig ertheilt wird und kein Nachgebot auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht stattfindet.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände sowie die Strichsbedingungen sind bei dem k. Notar Link zu ersehen.

Der kgl. Rechtsanwalt:

Gerhard. [196

Gesucht wird auf 1. November **1 Logis** von 2 oder 3 kleinen Zimmern mit Küche im 1 oder 2. Distr. Näh. in der Exp. ds. Blts. (218

(36 2b) **Möblirte** und unmöblirte **Zimmer** sind sogleich zu vermiethen; auch ein **Kneiplokal** für eine Gesellschaft. Näh. in der Exp.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Kunde, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, gestern Abend 10 Uhr plötzlich und unerwartet, in Folge eines Schlagflusses, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Onkel, Bruder und Schwager,

Herrn

Georg Thaler,

Restaurateur dahier,

in seinem 44. Lebensjahre zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wer den Verblichenen kannte, wird demselben ein freundliches Andenken gewähren und uns stilles Beileid nicht versagen.

Würzburg, den 5. September 1873.

Die tieftrauernde Wittwe
mit ihren drei unmündigen Kindern,
im Namen der übrigen Verwandten.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 7. ds. Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst am Dienstag den 9. ds. Vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Stifthaug statt.

[230

Der Trauergottesdienst für die verlebte **Magdalena Samweber**, von Seite der Rosenkranzbruderschaft findet Mittwoch den 10. September statt, wozu alle Verwandte und Bekannte höflichst eingeladen werden.

[223

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Schwiegervater

Herrn

Andreas Fries,

Gastgeber, Oekonom und langjähriges Gemeinde-Verwaltungs-Mitglied dahier,

nach längerem schweren Leiden in Folge eines Herzschlags, mit allen hl. Sterbsakramenten versehen, heute Nachmittags 1 Uhr in einem Alter von 54 Jahren, 6 Monaten und 1 Tag zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wer den edlen Verblichenen kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen und uns ein stilles Beileid nicht versagen.

Acholshausen, Eßfeld, Gelchsheim, Wolkshausen und Marienrachdorf, den 4. September 1873

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

---

202 2a) Ein schön gelegenes, sehr rentables **mittleres Haus**, im besten baulichen Zustande, ist Familienverhältnisse wegen billig zu verkaufen durch

M. J. Walter.
Juliuspromenade.

Gesucht

ein **Comptoirposten** in Würzburg für circa 3 Monate, gleichviel welcher Branche und Beschäftigung.

Näh. in der Exp. (193

Mehrere Kanarienvögel sind zu verkaufen. N. in d. Exp. (216

---

210) Mehrere **Brauburschen** suchen Stellen, auch ein tüchtiger **Mälzer**. Näh. bei Hrn. Fink am Holzthor. (210

Restauration Kuhn,

Zellerlandstraße Nr. 12.

Morgen Samstag **Schlachtpartie.** Früh **Kesselfleisch,** Mittags **Leberwürste.** (231

---

201) **Wer gutes Bier trinken will, gehe in Gasthof zum Strauß.**

Mehrere Biertrinker.

Eine Herrschaft sucht auf das Ziel Micaeli eine **Köchin**, welche im Kochen gut bewandert ist. Nur solche, welche gut empfohlen sind, brauchen sich zu melden. Zu erfragen im 4. D., Rosengasse Nro. 1. (217

Ein armer **Junge** (Waise) sucht gegen mäßiges Lehrgeld eine Profession zu erlernen. Adressen-Abgabe in d. Exp. (207

Mein Lager

in wollenen Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Hemden-, Blousen- & Rockflanelle, Lamas, halbw. Kleiderzeuge, Pelzpiqué's, Flockbarchente, wollene Bettdecken, Bett- & Sophavorlagen, sowie sonstigen **Winterartikeln** ist vollständig sortirt und empfehle solches bei äußerst billigen Preisen zur geneigten Abnahme.

Joh. Dehner,
Plattnersgasse Nr. 2.

Regulateure

in jeder Größe und Holzgattung empfiehlt in großer Auswahl

J. L. Hornschuch,
Uhrmacher
14 14c am Kürschnerhof.

Tischler-Fachverein.

Samstag den 6. d. Mts. Abends 8 Uhr **allgemeine Monatsversammlung** im Saale des **Baier'schen Kaffeehauses,** wozu sämmtliche Tischlergehülfen eingeladen sind.

204] **Der Vorstand.**

Ochsenmaulsalat und Essiggurken

(erste Sendung) empfiehlt

Joh. Schäflein,
Firma: Seb. Carl Zurn auf der Brücke.

Kinderwägen von 7½ fl. an bis zur feinsten Sorte empfiehlt in größter Auswahl

K. Krapp. Metallwaarenhandlung,
3466 Semmelsstraße 41.

Petroleum, prima, wasserhell, per Liter 12 kr.
Ligroine, per Liter 18 kr.,
empfiehlt

M. Bäuerlein,
201] Fleischbankgasse.

Regensburger Marienkalender

für das Jahr 1874

trafen soeben ein.

Preis 15 kr. (für's Ausland 12 kr.)
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Würzburg und Neustadt a. S. [220

J. Kellner's Buchhandlung.

Einladung an die Herren Häfnermeister.

Sämmtliche Herren Häfnermeister werden hiemit eingeladen, behufs einer wichtigen Besprechung am **Sonntag, den 7. ds. Mts. in's Sanderbräuhaus** zu kommen. Auch die auf Licenz Arbeitenden sind darunter verstanden. (194 2a)

Restauration

Schießhaus.

212) Eine frische Sendung **altes Pappenheimer Lagerbier.**

Heute **verschiedene Sorten Fische.**

Göbelslehn.

Morgen Samstag u. Sonntag

Concert

von der städt. Capelle,
wozu ergebenst einladet
15] **Klein.**

Kaufmännischer Verein

Würzburg.

Offene Stellen.

Tabakfabrik (Bamberg) für einen in jeder Beziehung gut qualifizirten Commis.

Farbwaaren-Geschäft (in der Nähe Würzburgs) für einen tüchtigen Commis, der auch kleine Reisen zu besorgen hat. Fachkenntniß erwünscht.

Für Stuttgart für einen tüchtigen, selbstständigen Comptoiristen, dopp. Buchführung und feine Correspondenz.

Zweiter Comptoirposten für Correspondenz ebendaselbst.

Colonialwaaren-, Baumwollen- & Versicherungs-Geschäft (Bamberg) für einen tüchtigen jungen Mann; dopp. Buchführung, Correspondenz, gute Referenzen.

Eisen- & Metallgeschäft (Meiningen) für einen Reisenden und Magaziner.

Offerten sind in duplo unter Beifügung von 30 kr. in Marken zur Deckung von Porto und Auslagen einzureichen.

Altes Gußeisen,
Altes Schmelzeisen,
Altes Eisenblech,
Altes Kupfer,
Altes Messing,
Altes Zinn,
Altes Blei,
Altes Zink

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

K. Krapp,
Metallwaarenhandlung,
41 Semmelsstraße 41.

Nussbaum-Fourniere

werden äußerst billig en bloc verkauft bei

F. C. Kaufmann,
219) Hanger-Kaffen,a.se.

Getreidesäcke

empfiehlt gut und billig

Joh. Dehner,
Plattnersgasse Nr. 2.

Liedertafel.

Die Sängerfahrt nach **Mergentheim unterbleibt.**

Heute Abend

Probe u. Besprechung.

Turngemeinde.

Heute Abend 8 Uhr:

Versammlung

in den oberen Lokalitäten des Schießhauses, wozu die geehrten Mitglieder der ältern Gemeinde, Turnfreunde und Turner freundlichst eingeladen sind.

224) Der Turnrath.

Würzburger

Sommer-Theater

im Platz'schen Garten.

Freitag, den 5. Sept. 1873.
Letzte Vorstellung
Benefiz für Fräulein **Blum.**

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Historisches Volksstück in 4 Akten von Gruber.
Cassaöffnung ½8 Uhr. Anf. 8 Uhr

Verein der christlichen Mütter.

Montag den 8. Sept — Mariä-Geburt — früh 7 Uhr hl. Messe mit Generalcommunion und Mittag 4 Uhr Predigt mit Litanei

---

Kaufmannslehrstellegesuch.

195 2a) Für einen **jungen Mann,** der die Handelsschule absolvirte, zur Zufriedenheit hier 1½ Jahr in der Lehre war und dessen Lehrherr gestorben ist, sucht man zur völligen Ausbildung auf 1½ Jahr gegen Lehrgeld eine Stelle, wo derselbe in Kost und Logis sein könnte. Gef. Anträge an die Expedition unter **C. K. 33.**

---

192 3a) Eine gebohlte Pferdestallung mit 3 Ständen und Zugehörung ist sogleich zu vermiethen. Näheres ertheilt

Gg. Bauch,
Reibeltsgasse Nr. 12.

---

193 2a) Ein solides **Mädchen,** das kochen kann und sich auch den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, wird sogleich oder bis kommendes Ziel zu einer kleinen Familie gesucht.

Wo? sagt die Expedition.

---

213) Eine **Amme** sucht sogleich Stelle. **Mädchen,** welche kochen können, **Kellnerinnen u. Hausmädchen** suchen aufs Ziel Stellen. **F. Berg,** Zellerstraße Nr. 3.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Bekanntmachung.

Interessenten zur Benachrichtigung, daß der Unterzeichnete auf dem am 11. d. M. stattfindenden Viehmarkte zu Giebelstadt

12 Stück Zucht-Rinder,

Hellbronner Schlag, ½jährig, einer Versteigerung aussetzt. (182

R. Jordan, Moos.

Tüncher- & Lakirer-Verein.

Sonntag den 7. September, Nachmittags 2 Uhr: „Parthie nach Heidingsfeld in das Gasthaus zum Schwan." Gesellige Unterhaltung und Besprechung, wozu die Mitglieder eingeladen werden.

170 **Der Ausschuss.**

Eine gesunde **Amme** sucht sogleich eine Stelle. Näh. in der Exp. (176

Eine Parthie gebrauchte **Dachziegel & Backsteine** sind zu haben. N. in d. Exp. (171 2a

Distriktspolizeilicher Beschluß des kgl. Bezirksamtes Würzburg.

In Rücksichtnahme auf die dermaligen mißlichen Gesundheitsverhältnisse der Stadt Würzburg und mehrerer Gemeinden des k. Bezirksamtes Würzburg, dann die dort vorgekommenen Fälle der Erkrankung und des Ablebens an Brechdurchfall wird auf Grund deßfallsigen bezirksärztlichen Gutachtens sowie der Bestimmung im Art. 67 Abs. II des Pol.-St.-G.-Buches, dann § 21 der allerhöchsten Verordnung vom 4. Januar 1872 die Zuständigkeit der Verwaltungsbehörden in Sachen des Strafgsb. für das deutsche Reich, dann des Polizeistrafgsßbuches betr. folgende distriktspolizeiliche Anordnung getroffen:

1) Der auf Montag den 8. September 1873 fallende Jahrmarkt in Rimpar wird hiemit aufgehoben.
2) Zuwiderhandelnde gegen diese Vorschrift resp. Verbot werden nach Art. 67 Abs. II des Pol.-St.-G.-Buches bestraft.

Würzburg, den 4. September 1873. |173

Kgl. Bezirksamt Würzburg.

Nickels.

167 3a) Die vollständige Einrichtung eines **Kunsthefen-Geschäftes**, bestehend aus kupfernem Kessel, Maischbutte mit Senkboden, Kühlschiff, 2 Gährbutten und 1 Presse, auch geeignet zum Brauen von ober- und untergährigen Biere, ist billigst zu verkaufen und wäre dieses Geschäft besonders in Unterfranken mit großer Frequenz zu betreiben. Auf Verlangen wird auch der Betrieb gründlich gelehrt.

Gef. Offerte an die Expedition ds. Bl. **sub G. B. Nr. 200.**

175) Ein **Knabenjäckchen** ging auf dem Wege von Heidingsfeld nach dem Henkelhof verloren. Gefällige Rückgabe Sanderglacis Nr. 4.

186) Eine **Wohnung,** hell und trocken, **kann auch Hofwohnung sein, 3—4 Zimmer u. Zubehör** (Küche), parterre, wird auf 1. Okt. gesucht in der Näh. des Marktes. Näh. in der Exp.

180 Pfd. **Düten & Säcke,** von ⅛ Pfd. bis 2 Pfd. haltend, werden zum festen Preise von fl. 29 abgegeben, so auch 68 Pfd. in ¼ Pfd **roth Löwen-Cichorie** zu fl. 9. Näh. in der Exp. (172

Englischen Unterricht

ertheilt gründlich und praktisch ein gebildeter Engländer aus London Herren und Damen.

Näh. in der Exp. (92 3b

Mein für die Saison auf das Vollständigste assortirte Lager in

Wollen-Strickgarne

empfehle zu den billigsten Preisen einer geneigten Abnahme.

Georg Breiting,
Schustergasse.

16 3b

Für die kommende Saison empfehle mein auf's Beste und Reichhaltigste assortirtes Lager in

Wollen-Strickgarne

zu den billigsten Preisen einer geneigten Abnahme.

M. Mallin,
Markt.

(181)

Franz Gräfenhan's
bester Kräuter-Liqueur

aus der Fabrik von **Franz Gräfenhan** in Hof, kgl. bayer. Hoflieferant, unstreitig das Reellste aller bisher in den Handel gekommenen Magen-Elixir, aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen destillirt und von höchst angenehmen Geschmack empfehlen die **große Originalflasche à 54 kr.**

Peter Metzner Sohn in Würzburg,
Joh. Schäflein " "
Hans Lex in Lohr,
Gottfr. Wellscher in Schweinfurt,
L. Laudenbach in Kitzingen,
J. M. Hoffmann in Kissingen.

NB. Man bittet genau auf obige Firma zu achten; leere Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen. 2714 16f

---

95 3b) Für ein Weiß-, Wäsche und Schnittwaarengeschäft wird ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht.

Eintritt kann sofort erfolgen. Offerte nimmt die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **K. 12** entgegen.

---

184) Ein **Auslagetisch,** nebst **Ladenkästen** u. **Krautstüchte,** sowie **Bettstellen** sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

---

185) Eine treue **Person** sucht Monatsdienst, sogleich oder bis 1. Okt. Dieselbe sucht auch Beschäftigung im Putzen. Korngasse Nr. 26, Parterre.

Auf 1. November ist ein **Logis** von 4 Zimmern und Alkoven nebst Zubehör zu vermiethen. N. Ursulinergasse bei Bäcker Straub. (135 2a

---

Ein junger **Mensch** sucht eine Stelle als Kellner, am liebsten in einem Café. Näh. in der Exp. (166

Ein sehr schönes **Bett** ist zu verkaufen. N. in d. Exp. (168

Ein sehr kräftiges **Mädchen** sucht sogleich eine Stelle als Amme. N. in d. Exp. (169

Eine solide **Person** wird als Haushälterin auf's Ziel Michaeli in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in d. Exp. (178

Lateinschüler

finden Wohnung, Kost und Aufsicht bei einem Lehrer der Studienanstalt. Näh. Exp. (19? 2a

---

Getreidesäcke
in allen Sorten
billigst bei
J. G. Krämer jun.,
Firma
Rhön-Depot.

Auf Gießhügel bei Würzburg, Station Rottendorf, ist wegen Todesfall die Stelle einer **Haushälterin** sofort wieder zu besetzen. Gefl. Offerte an d. Guts-Verwalter Faist daselbst. (4722 3b

---

4238 3c) Für ein lebhaftes Tuch- und Herren-Garderobe-Geschäft einer Residenzstadt Thüringens wird ein junger Mann mit guten Zeugnissen auf Michaelis als

Lehrling

gesucht.

Kost und Logis im Hause.

Anmeldungen nimmt **sub G. 3770** die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg** entgegen.

(4339 3c) Ein solider **Brenner** wird in eine Dampfbrennerei auf ein Gut in erster Zeit zu engagiren gesucht; ferner noch einige **Knechte.** Näh. in der Exped. ds. Blts.

---

177) Ein **Kind** wird in die Pflege genommen. Näh. Exp.

---

187) Eine gewandte **Büglerin** sucht sogleich Beschäftigung.
Näh. in der Exp.

Habe wieder eine Sendung vorzüglichen ächten reinen **französischen Rothwein** erhalten, welchen ich zu 9 und 12 kr. per 1/1 Liter bestens empfehlen kann.

Wilh. Franz,
Restauration, Lochgasse.

(88 2b)

Köhler's Bier.

Früh 10 Uhr Anstich.

Wilh. Franz,
Restauration, Lochgasse.

(89 2b)

Sämmtliche Geschäfts- An- & Aufträge,

die mir von dem geehrten Publikum zu Theil werden, ersuche ich in den Vormittagsstunden in meiner Behausung **Pleicher Pfarrgasse Nr. 3** abgeben zu wollen und stets für die strengste Reellität versichert zu sein.

Zugleich bemerke ich, daß durch mich feststehende Capitalien, sowie aller Art Cessionen unter günstigen Bedingnissen in Baarem umgesetzt werden können. Achtungsvoll

S. Lauber, Commissionär.

69

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 10. lfd. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr

lasse ich mein Grundvermögen in hiesiger Stadt, nämlich:

a) Pl.-Nr. 198 zu 19 Dez. Wohnhaus in der Strohgasse 1. D. Hs.-Nr. 121,
b) Pl.-Nr. 4676 zu 67 Dez. Weinberg
Pl. Nr. 4677 zu 79 Dez. nun Acker

im Engel, im Amtszimmer des kgl. Notars Herrn Grimm dahier einem öffentlichen Aufstriche unter den hier üblichen Bedingungen unterstellen und ertheile den Zuschlag bei annehmbarem Gebote. Das Haus kann täglich von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags besichtigt und zugleich von mir näherer Aufschluß über die Bedingungen erholt werden.

Das Haus wirft eine jährliche Miethrente von ca. 700 fl. ab.

Würzburg, am 3. September 1873. [127 2b

Joseph Weyhermann Wittwe.

---

188) Es wird sogleich ein kräftiger **Bursche** in den Dienst zu nehmen gesucht. Näh. Exp.

4738 2b) **Tüchtige Bauschreiner sucht**
Fr. Pacholke.

Möbelschreiner sucht **Ch. Wünsch.** (4520 3c

3163 25) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped

---

In Mitte der Stadt ist ein **Laden** mit Comptoir zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (50 3b

---

159) Ein **Kinderbettstättchen, ditto Stühlchen,** ein **Laufstuhl** und ein **Wiegenpferd** sind zu verkaufen 5. Distr., 3. Felsengasse Nro. 3, 1 Stiege

---

142 2b) Eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, nebst Küche, zwei Bodenkammern und sonstigen Erfordernissen ist am 1. November zu vermiethen.
Sanderglacisstraße Nr. 7 1/2, zunächst dem Rennwegerthor.

Balsam Bilfinger,

bewährtes Mittel gegen
Rheumatismus u. Gicht.
Zu haben in **Würzburg** in der **Engelapotheke.**
(179 2a)

---

11) Ein technisch gebildeter und geprüfter militärfreier Mann sucht eine Stelle als **Wiesenbaumeister** und Administrator oder Inspektor auf einem größeren **Rittergute;** insbesondere würde derselbe eine Anstellung von Staatswegen als Wiesenbaumeister vorziehen. Zeugnisse werden auf Verlangen vorgelegt. Offerten unter **A. Nr. 8418** befördert die Annoncen-Expedition von **Th. Dietrich & Co. in Cassel.** (3c

---

68) Im 1. Distrikt wird ein **Haus,** welches sich sehr gut rentirt, auch für einen Bahnbeamten oder Bahnbeschäftigten eignet, wegen Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen verkauft. Das Nähere durch
3c) **S. Lauber.**

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 55 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 3 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: [illegible] U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Curier- und u. Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. u. 6 U. 10 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. [illegible] M. früh, 1 U. 50 M. Nachm. und 7 U. 10 M. Abds. Güterzug: 5 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Curier- und Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 6 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Curier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh u. 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. [illegible] M. Vorm. u. 7 U. 55 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Curier- und Schnellzüge: 3 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 55 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 19 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Curier- u. Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft von Gunzenhausen: Curier- u. Schnellzüge 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mittags. Postzüge: 6 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda. (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 55 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. und 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nachm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 55 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., [illegible]—Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 213 Samstag den 6. September 1873. [illegible] Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Königlich allerhöchste Verordnung „die Errichtung der Volksschulen und die Bildung der Schulsprengel betreffend.“ „Ludwig II., von Gottes Gnaden, König von Bayern rc. rc. Wir haben die bestehenden Vorschriften über die Errichtung der Volksschulen und die Bildung der Schulsprengel einer Revision unterstellen lassen und finden Uns hienach bewogen, folgendes hierüber festzusetzen. § 1. Jede Gemeinde soll wenigstens Eine Volksschule besitzen und mit ihrer Markung einen Schulsprengel bilden. § 2. Aus erheblichen Gründen, namentlich bei geringer Schülerzahl und geringer Leistungsfähigkeit einzelner Gemeinden kann gestattet werden, daß für mehrere Gemeinden eine Volksschule gemeinsam gehalten und aus den Markungen derselben ein Schulsprengel gebildet werde. § 3. Mit Rücksicht auf die Entfernung oder die Beschwerlichkeit des Weges zur Gemeindeschule kann die Zuweisung von Bestandtheilen einer Gemeindemarkung zum Schulsprengel einer Nachbargemeinde verfügt, oder wenn sich dieses nicht ermöglichen läßt, für dieselben in Verbindung mit einer anderen Gemeinde oder Bestandtheilen einer Gemeindemarkung, welche hiefür passend gelegen sind, die Errichtung einer neuen Schule und die Bildung eines neuen Schulsprengels angeordnet werden. Befinden sich in einer Gemeinde oder einer Ortschaft oder in mehreren im Umkreise einer Stunde gelegenen Gemeinden oder Ortschaften zusammen nach einem fünfjährigen Durchschnitte 25 oder mehr schulpflichtige Kinder, welche eine über eine Stunde entfernte Schule besuchen müssen, so können die betreffenden Gemeinden zur Errichtung einer neuen Schule angehalten werden. (Art. 2 Abs. 4 des Gesetzes vom 10. November 1861, die Aufbringung des Bedarfes für die deutschen Schulen betreffend.) § 4. In größeren Gemeinden sind nach Maßgabe des Bedürfnisses mehrere Volksschulen zu errichten und ist der Schulsprengel in eine der Anzahl der Schulen entsprechende Zahl von Schulbezirken räumlich abzutheilen. § 5. Der Sprengel, beziehentlich Bezirk einer Volksschule erstreckt sich auf alle innerhalb der Grenzen desselben wohnenden Familien ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses. § 6. Wenn jedoch in Gemeinden mit confessionell gemischter Bevölkerung für die Angehörigen der verschiedenen Kirchengesellschaften gesonderte Volksschulen bestehen, erstrecken sich die Bezirke der einzelnen Schulen nur auf die innerhalb derselben wohnenden Familien derjenigen Kirchengesellschaft, für welche die betreffende Schule errichtet ist. § 7. Die confessionell getrennten christlichen Volksschulen einer Gemeinde können auf Antrag der Gemeindebehörde in confessionell gemischte Schulen umgewandelt werden. Ein solcher Antrag erfordert in Gemeinden mit städtischer Verfassung die Zustimmung des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten, in Gemeinden mit Landgemeindeverfassung und in den Gemeinden der Pfalz die Zustimmung der Gemeinde-Versammlung in einem ordnungsmäßig gefaßten Beschlusse. Diese Zustimmung muß jedoch in Gemeinden unter 20,000 Seelen mit einer Mehrheit von zwei Drittheilen der abgegebenen Stimmen erfolgen. In Gemeinden mit einer größeren Einwohnerzahl ist eine Mehrheit von zwei Drittheilen der abgegebenen Stimmen erforderlich, wenn sich die Umwandlung auf nicht mehr als die Hälfte der bestehenden Confessionsschulen, eine Mehrheit von drei Viertheilen aber, wenn sich die Umwandlung auf mehr als die Hälfte dieser Schulen erstrecken soll. Die Umwandlung bleibt unter allen Umständen ausgeschlossen, wenn bei der einen oder bei der anderen confessionellen Schule stiftungsmäßige Bestimmungen in Mitte liegen, welche im Sinne des § 9 Abs. 4 und des § 10 Titl. IV. der Verfassungsurkunde und der § 46 und 47 der Beilage II zur Verfassungsurkunde hindernd entgegenstehen. § 8. Unter denselben Voraussetzungen unter welchen die Umwandlung von confessionellen Volksschulen in confessionell gemischte Schulen zulässig ist, kann auch die Umwandlung von gemischten Schulen in confessionelle Schulen gestattet werden. § 9. Wenn eine Gemeinde mit confessionell gemischter Bevölkerung eine neue Schule aus Gemeindemitteln errichtet, ohne daß ihr hiezu eine rechtliche Verpflichtung obliegt, so kann diese Schule auf den Antrag der Gemeindebehörde als gemischte Schule erklärt werden. § 10. Wo für die Angehörigen der verschiedenen Confessionen nur eine oder mehrere gemeinsame Volksschulen bestehen, ist Vorsorge zu treffen, daß die Schulkinder den vorgeschriebenen Unterricht in ihrer Religion, bezüglich dessen die verfassungsmäßigen Rechte und Zuständigkeiten der kirchlichen Behörden ausdrücklich gewahrt bleiben, gesondert erhalten. § 11. Den Mitgliedern der einen oder der anderen Confession, welche Bedenken tragen, ihre schulpflichtigen Kinder in die betreffende allgemeine Volksschule zu schicken, kann auf Ansuchen gestattet werden, mit einer benachbarten Volksschule ihrer Confession in Schulverband zu treten, oder eine Schule ihrer Confession für sich allein oder in Verbindung mit Confessionsverwandten benachbarter Orte aus eigenen Mitteln zu gründen. Die Schulen der letzteren Art sind in Bezug auf Dotation, Organisation, Besetzung und Leitung wie die öffentlichen Volksschulen zu behandeln. § 12. An Volksschulen für eine bestimmte Confession dürfen nur Lehrer derselben Confession angestellt werden. An confessionell gemischten Volksschulen mit nur einer Lehrstelle richtet sich die Confession des anzustellenden Lehrers, wenn nicht anderes hergebracht ist, nach der Confession der nach dem Durchschnitte der letzten zehn Jahre zu berechnenden Mehrheit der schulpflichtigen Kinder. An confessionell gemischten Schulen mit mehreren Lehrstellen ist darauf Rücksicht zu nehmen, daß von jeder betheiligten Confession Lehrer in entsprechender Zahl zur Anstellung gelangen. (Schluß folgt.)

(Dienstes-Nachrichten der k. Verkehrsanstalten.) Befördert wurden: der Postkondukteur Johann Pfister in Würzburg zum Post-Oberkondukteur, der Bureaudienergehilfe Kaspar Kohler in Würzburg zum Postkondukteur daselbst.

Auf Dienstvertrag wurde verliehen: der Postexpeditionsdienst zu Trappstadt dem Gastwirth Anton Kirchner daselbst.

Se. Maj. der König haben genehmigt, daß Dr. K. Prantl aus München in die philosophische Fakultät der kgl. Universität Würzburg als Privatdozent aufgenommen wird.

† Aus Anlaß eines fünfzigjährigen Priesterjubiläums ist am Feste Maria Geburt in der hiesigen Augustinerkirche früh ½9 Uhr eine Predigt, nach welcher der hochwürdige Jubilar das Hochamt celebriren wird.

In dem benachbarten Zell wurden schon seit einigen Tagen große Vorbereitungen getroffen für die Dekorirung des ganzen Ortes zu dem Feste, welches die HH Fabrikbesitzer König heute ihren Arbeitern aus Anlaß der Vollendung der 2000sten Druck-Schnellpresse geben, da die ganze Bevölkerung von Zell den herzlichen Antheil bekunden will, den sie an diesem für die Fabrikherren so erfreulichen Ereignisse ihres weltberühmten und eben wieder bei der Wiener Weltausstellung mit der höchsten Auszeichnung geehrten Etablissements nimmt. Nach einem ausgegebenen Verzeichnisse vertheilen sich die ersten 2000 gefertigten Schnellpressen in folgender Weise: Aus dem deutschen Reiche wurden bezogen 1243 Maschinen, aus Rußland 392, Oesterreich 95, Schweiz 93, Italien 45, Frankreich 32, Spanien 32, Schweden 31, Dänemark 14, Holland 13, Belgien 10, England 8, Donaustaaten 6, Asien 6, Afrika 1, Amerika 5, Australien 1.

Das fünfte bayerische Bundesschießen wird im Jahre 1874 in Bamberg abgehalten.

München, 4. Sept. Wie man in unsern Geschäftskreisen vernimmt, werden von der k. Zentralstaatskasse dahier Zahlungen in Ein- und Zweiguldenstücken nicht mehr geleistet, vielmehr hiezu, soweit Silberzahlung stattfindet, nur mehr Vereinsthaler verwendet. Es wird demnach, behufs der Durchführung des neuen Münzgesetzes für das deutsche Reich mit der Einziehung unserer Guldenstücke bereits begonnen.

München, 5. Sept. Der oberste Gerichtshof verhandelte heute die Nichtigkeitsbeschwerde der Adele Spitzeder. Der Advokat der Spitzeder beantragte wegen processualer Formfehler die Cassation des Urtheils und Verweisung der Sache an ein anderes möglichst weit von München entferntes bayerisches Schwurgericht, event. wegen unrichtiger Anwendung der Artikel 281 u. 283 des Reichsstrafgesetzes die Freisprechung der Spitzeder. Der Oberstaatsanwalt beantragte Verwerfung der Nichtigkeitsbeschwerde Das Urtheil wird am nächsten Dienstag publicirt.

Fulda, 4. Sept. Bischof Kött, welcher von Salzschlierf zurückgekehrt ist, wurde gestern Abend von einem Schlaganfall betroffen. Sein Zustand gilt für bedenklich.

Berlin, 5. Septbr. Das General-Postamt hat soeben verfügt, daß die österreichischen Viertel-Gulden Seitens der Postanstalt bis auf Weiteres wieder an Zahlung angenommen werden.

Ueber die bereits gemeldete Mißhandlung zweier deutscher Kaufleute in Luneville berichtet man der „Köln. Ztg." aus Straßburg, 3. Sept.: „Den bisher bekannt gewordenen Rohheitsakten des französischen Volkes gegen Deutsche ist folgender fast unglaubliche, aber bis in seine Einzelheiten genau richtige, beizuregistriren: Letzten Sonntag Mittags begab sich ein hiesiger junger Kaufmann mit einem Eisenbahnbeamten nach Avricourt zum Besuch eines Freundes, ebenfalls eines Eisenbahnbeamten. Da es ihnen dort an genügender Unterhaltung fehlte, machten sie, der eine in Uniform, einen Abstecher nach Luneville. Als sie dort den Zug verlassen hatten und etliche vierzig Schritte gegen die Stadt gegangen waren, rottete sich alsbald ein Haufe junger Leute um sie, sprang voraus und kündigte laut fluchend den Lunevillern die Ankunft von Preußen an. Bald hatten sich etwa 800 Personen um die drei Deutschen angesammelt, welche letztere nun unter Flüchen, Stößen, Stein- und Kothwürfen in die Stadt hineingedrängt wurden. Der eine von ihnen, der in Uniform war, hatte das Glück, von Gendarmen herausgerissen und unter Bedeckung auf die Bahn gebracht zu werden, während die beiden anderen immer noch der Wuth des Pöbels überlassen blieben. Ein Schutzmann, den sie um Hülfe anriefen, erwiderte höhnisch: „er sei nicht da, um die Preußen zu schützen." Sie wurden nun unter allen erdenklichen Mißhandlungen gegen eine Brücke hingedrängt. „Werft sie hinein!" erscholl es rings herum, und im Nu waren sie, trotz ihrer verzweifelten Gegenwehr, an dem Geländer hinaufgedrückt — da erschien ein französischer Capitän drängte sich durch den Knäuel vor und gebot mit lauter Stimme Einhalt und Ruhe. „Werft ihn mit hinunter den Preußen!" schrie die Meute, und gewiß hätte er mit den Zweien ein gleiches Schicksal getheilt, wenn es ihm nicht gelungen wäre, das bisher müßig herumstehende Militär zum Einschreiten zu bewegen. Nur fünfzig Schritte davon stand übrigens eine Wache, welche nicht die geringste Miene zum Einschreiten machte. Die beiden wurden nun unter der Bedeckung von vier Mann auf die Kaserne geführt. Dort angekommen, verlangten sie vor den Commandanten geführt zu werden. Derselbe erschien auch alsbald in Begleitung eines anderen Offiziers, und sprach sein höchstes Bedauern über den Vorfall aus, betonte aber, daß es ihm unmöglich sei, sie unter militärischer Bedeckung durch die Straßen nach der Bahn bringen zu lassen, da dieß einen Aufruhr nach sich ziehen würde. In der That hatte sich die jetzt auf 3000 Personen herangewachsene Menge um die Kaserne versammelt. Mehrere Hundert erstiegen die Fenstergesimse, andere warfen mit Steinen ꝛc. hinein, andere fluchten, sangen oder ließen Frankreich leben. Die in der Kaserne befindlichen Soldaten selbst nahmen eine drohende Haltung an, und es bedurfte aller Energie des die beiden Deutschen mit seiner Person schützenden Capitäns, um sie vor Mißhandlungen zu bewahren. Ein junger Lausbube von Recrut warf sein Faschinenmesser auf den Boden, und als ihm der Sergeant dies verwies, erwiderte er: „er könne keinen Säbel in der Hand haben, wenn er die Preußen nicht erstechen dürfe." Der Commandant schlug schließlich den Beiden vor, sie unter dem Schutze von 15 Mann und dem braven Capitän auf Nebenwegen zur Eisenbahn bringen zu lassen. Dieß geschah denn auch; der Capitän ging voraus, spürte die Wege auf, und fort ging es durch Gärten, Häuser u. dgl. Aber der Pöbel hatte Lunte gerochen. Sobald die Flüchtigen wieder die Straße passirten war er da; ringsherum erscholl wieder das Wuthgeheul. Steine fielen, Rippenstöße und Faustschläge waren wieder auszuhalten. Ein Weib von etwa 50 Jahren drängte sich hindurch und geifernd und zähnebleckend vor Wuth stellte es sich vor die Deutschen hin, an ihnen herumzerrend und sie mit Koth beschmutzend. Der Capitän sah sich schließlich genöthigt seine Soldaten heimlich aufzufordern mit den Waffen zu drohen. (Diese Soldaten waren übrigens nur mit Säbeln bewaffnet, ihnen Gewehre mitzugeben, hatte der Commandant nicht das Herz, weil er, wie er selbst sagte, einen Aufstand befürchtete.) Das geschah denn auch, und so gelangte der Zug mittlerweile an den Bahnhof, der sofort abgesperrt werden mußte. Hier erfuhren nun die zwei Unglücklichen, daß der letzte Zug abgefahren sei und es ihnen nur übrig blieb den sofort eintreffenden Güterzug zu benutzen. Selbstverständlich geschah dies auch. Noch als der Zug langsam abfuhr, versuchten einige die Armen herauszureißen, die noch fortwährend mit Steinen ꝛc. beworfen wurden. Sie kamen erst vorgestern Morgens mit blau geschlagenen Gliedern und unterlaufenen Augen auf deutschem Gebiet wieder an."

Die 29. Versammlung deutscher Philologen, Schulmänner und Orientalisten wird in den Tagen vom 23. bis 26. Sept d. Jrs. zu Innsbruck stattfinden.

Zur Angelegenheit der österreichischen Gulden schreibt das „N Wiener Tabl.": „Deutsche Wiener Banquiers haben seit Jahren große Geldsummen in der Wiener Münze in Vereinsthaler und in Silbergulden umprägen lassen, um dieselben für den Verkehr in Deutschland zu verwenden. Insbesondere hatten die Silbergulden für den Bedarf des Handels und der Industrie sich sehr bequem erwiesen. Plötzlich wurden die Silbergulden aus Deutschland verdrängt, und dieselben Häuser, welche noch kurz vorher Silbergulden prägen ließen, schickten dieselben in die Münze und verlangten die Umprägung derselben in Vereinsthaler. Diesem Wunsche konnte man jedoch nicht nachkommen, weil Vereinsthaler seit der Aufhebung des Münzvertrages nicht geprägt werden dürfen. Anstatt Vereinsthaler verlangten die betreffenden Häuser nachträglich die Umprägung in Maria-Theresien-Thaler, die im Orient noch immer ein beliebtes Zirkulationsmittel sind. Wenn der Ostrazismus der Guldenstücke noch länger anhalten sollte, wird sich eine Kursdifferenz zwischen Gold und Silber herausstellen, die unhaltbar genannt werden muß, weil die Produktion des Silbers eine weit geringere ist als die des Goldes."

Genf, 4. Sept. Heute wurde mit der Inventarisation der Hinterlassenschaft des Herzogs von Braunschweig fortgefahren; dieselbe ergab bisher beinahe das Nämliche, wie die im Jahre 1836 aufgenommene Inventur. Unter anderen Schriftstücken wurde eine Correspondenz mit dem Kaiser Napoleon von, wie es heißt, sehr merkwürdigem Inhalt aufgefunden.

Ausland.

Frankreich. Paris, 6. Sept. Die Regierung beschloß, nach vollständiger Räumung des Landesgebietes eine religiöse Dankfeier in allen Kirchen, Tempeln und Synagogen zu veranstalten. In Paris wird ein feierliches Te Deum in der Kirche zu Notre-dame angeordnet, welchem der Präsident Mac Mahon, die Minister und die Behörden beiwohnen werden. Der Unterrichtsminister wird ein hierauf bezügliches Zirkular an die Bischöfe und Konsistorien richten.

Spanien. Madrid, 4. Sept. Als Mitglieder des Ministeriums Castelar, falls dieser die Präsidentschaft annehmen sollte, werden genannt: Cervera (Colonien), Pedregal (Handel), Abarzuza (Aeußeres), Sanchez Bregua (Krieg), Gil Berges (Justiz).

Perpignan, 4. Sept. Die Offiziere und Soldaten des Bataillons Tarifa, welche nach Berga zur Verstärkung geschickt wurden, weigerten sich, weiter zu marschiren. Die Commandeurs sind vor ein Kriegsgericht gestellt.

Perpignan, 5. Sept. Aus Barcelona wird vom 3. d. gemeldet: Die der Regierung feindliche Partei beabsichtigt die Proclamation der Unabhängigkeit Catoloniens. Der Alkalde von Olot vertrieb bei Gelegenheit der Steuer-Erhebung in den benachbarten Dörfern mit 50 Freiwilligen 300 Carlisten aus ihren Positionen Die Anzahl der Carlisten in Valencia und Aragonien wird auf 8000 geschätzt.

Madrid, 5. Sept. Der Distrikt Valenzcia ist in Belagerungszustand erklärt. Castelar fordert für die Neubildung des Ministeriums dem Vernehmen nach die absolutesten und weitgehendsten Vollmachten, die Annahme der dringendsten Gesetze in einer permanenten Sitzung und nach erfolgter Erledigung derselben

die Vertagung der Session bis zum 1. Dezember. Morgen findet eine geheime Sitzung zur Entscheidung über die Cabinetskrisis statt. Wahrscheinlich wird Salmeron zum Cortes-Präsidenten gewählt. — Die englischen Behörden Gibraltars erwarten definitive Instruktionen über die Rückgabe der beiden Insurgentenschiffe an die spanische Regierung.

Nachschrift.

Die am 3. August in den Infanterie- und Jägerbataillonen zu den Uebungen einberufenen Offiziere der Reserve und Landwehr, sowie Unteroffiziere, Spielleute, Gefreite und Gemeine der Reserve, dann die Dispositionsurlauber werden am 14. September wieder entlassen.

Den schon gemeldeten Auszeichnungen auf der Wiener Weltausstellung fügen wir ferner die Verleihung der Verdienstmedaille an Hrn. Sim. Emanuel Oppenheimer dahier für die von ihm fabrizirten Filzschuhe bei.

Die Einberufung der Ref.-Kammern, welche für diesen Monat beabsichtigt war, muß bei dem Umstande, daß inzwischen in mehreren Provinzen des Landes die Cholera ausgebrochen ist, verschoben werden.

Die Errichtung einer eigenen Pfarrei in Schnackenwerth, bisher zum Verbande der Pfarrei ...leben, Decanats Gelderheim gehörig, wurde durch allerh. Entschließung genehmigt.

Herr Cooperator Andreas Aull zu Poppenroth wurde als solcher nach Lauterbach, Herr Cooperator Wilhelm Faber zu Rötlein als Pfarrvicar daselbst, Herr Caplan Adam Schmitt zu Krombach als Pfarrvicar nach Winterhausen, Herr Pfarrvicar Peter Polycarp Baumann in Untereisenheim als Kaplan nach Schleerieth und Herr Neopresbyter Anton Cufina als Stadtcaplan nach Schweinfurt angewiesen. (Diöz.-Bl.)

Börsenbericht. Frankfurt, den 5 September. Das Geschäft an heutiger Börse bewegte sich, wie das gestrige, in beschränkten Dimensionen. Creditactien schwankten zwischen $254^{7}/_{8}$—$53^{3}/_{4}$, Staatsbahn schlossen $356^{1}/_{4}$, Lombarden $186^{1}/_{4}$. Man schätzt die letzwöchentliche Mehreinnahme der Staatsbahn abermals auf ca. 200,000 fl. Von Oesterr. Bahnen-Markt fanden ebenfalls wenige Umsätze statt, nur Franz Josef und Ungar.-Galizische zeigten sich etwas begehrt, Albrechtsbahn, Böhmen und Galizier 1 fl., Rudolphbahn ½ fl. matter. ...ten blieben vernachlässigt. Bauwaut besser, Wechslerbank und Deutsche Effektenbank fest, Darmstädter 1 fl. matter. Um ...theile niedriger schlossen Pfälzer Bankverein, Handelsgesellschaft, Württemberger Vereinsbank, Rheinische Effektenbank, Provinzial-Disconto und Continental, Oesterreich. Nationalbank gleichfalls niedriger. Silberrente etwas nachgebend. Amerikaner fest. Spanier leichter. Creditloose billiger. Russische Pfandbriefe ¼% matter — Abends 6½ Uhr. (Effektensocietät) Creditactien $54^{3}/_{4}$—55—$53^{3}/_{4}$—$54^{1}/_{4}$—54, Staatsbahn $356^{1}/_{4}$ $5^{1}/_{4}$—$5^{1}/_{2}$—55— Lombarden $186^{1}/_{4}$—86—$^{1}/_{2}$, Silberrente $65^{15}/_{16}$, Deutsche Handelsgesellschaft $114^{1}/_{2}$. Fest.

Bayerische 5% Obligat. $101^{3}/_{4}$ bez., $4^{1}/_{2}$% ..., 4% $96^{7}/_{8}$ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. — G., Präm. bez., $113^{1}/_{4}$ G., Bayer. Ostbahn $118^{3}/_{4}$ bez., neue Em. gleiche bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. $14^{1}/_{4}$ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45—... Friedrichsd. 9 fl. $58^{1}/_{2}$—$59^{1}/_{2}$ kr., Pistolen 9 fl. 40–42 kr. doppelte 9 fl. 36–38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52–53 kr. Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 33–35 kr. Frcs.-Stücke 9 fl. 21–22 kr., engl. Soveraigns 11 fl. 49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs-Thaler — — kr., Dollars in Gold 2 fl. $24^{1}/_{2}$—$25^{1}/_{2}$ kr., Wechsel auf W. $105^{1}/_{8}$ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Das Neueste in Kleiderstoffen, Chales, Regenmäntel **zc. zc.** für kommende Saison empfiehlt in reichhaltiger geschmackvollster Auswahl

262 2a **Carl Knobel.**

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

HAMBURG & NEW-YORK

eventuell **Southampton** anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe:

Cimbria,	10. Sept.	**Westphalia**	8. Okt.	**Holsatia,**	5. Nov.
Hammonia,	17. Sept.	**Thuringia,**	15. Okt.	**Silesia,**	12. Nov.
***Saxonia,**	20. Sept.	**Pommerania,**	22. Okt.	**Frisia,**	19. Nov.
Holsatia,	24. Sept.	***Cimbria,**	25. Okt.	**Pommerania,**	26. Nov.
Silesia,	1. Okt.	**Hammonia,**	29. Okt.	**Westphalia,**	3. Dez.
***Frisia,**	4. Okt.	***Saxonia,**	1. Nov.	**Thuringia,**	10. Dez.

Die mit * bezeichneten Dampfer laufen keinen Zwischenhafen an.

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **165,** Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. **100** Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55.**

zwischen Hamburg - Havana und New-Orleans,

eventuell **Havre** und **Santander** anlaufend,

Germania, 20. Sept. **Vandalia, 18. Okt.** **Franconia, 15. Novbr.**

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **210,** Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55.**

zwischen Hamburg und Westindien

Grimsby und **Havre** anlaufend,

nach **St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla** und von **Colon (Aspinwall)** mit Anschluß via **Panama** nach allen **Häfen des Stillen Oceans** zwischen **Valparaiso** und **San Francisco**

Allemania, 22. Sept. **Borussia, 22. Oktbr.** **Bavaria, 22. Novbr.**

Näheres bei **August Bolten,** 33/34 Admiralitätsstraße, **Hamburg,** sowie dem allein für das **Königreich Bayern** zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie

F. J. Bothof in Aschaffenburg

und den Agenten für Würzburg: 467

Carl Chr. Schmitt, & M. J. Walter.

Friedr. Kieser in Karlstadt.

Hch. Neuberger in Arnstein.

Hohmann & Gerber in Hassfurt.

J. Friedlein in Heidingsfeld.

Huten'scher Felsenkeller.

Es ist wieder eine frische Sendung **Uttenreuther Lagerbier** angekommen, wozu freundlichst einladet

Fritz Bruder.

---

260) **Gutes altes Lagerbier** von Aschaffenburg, auch in **Flaschen** und **Erlanger Bier, französischen Rothwein** à 14 kr. ½ Liter, **Tauberwein** à 10 kr., sowie **Weißwein** empfiehlt

Mich. Schramm,
vorm. Friedlein.

Laden-Veränderung.

Ich Unterzeichneter bringe meinen geehrten Kunden zur Anzeige, daß ich meinen Laden bei Herrn Nöelberger am Markte verlassen, und in der **Gerbergasse** neben Herrn Lochner einen neuen Laden bezogen habe. Für das mir seither geschenkte Zutrauen dankend, bitte um ferneres Wohlwollen

M. Mopers,
Strohhutfabrikant.

Auch **Filzhüte** werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Mode hergerichtet. 263 3a

---

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,
274 1) Schreinermeister.

Martin Voll,

Schönfärber u. Dekateur,

empfiehlt sich im **Färben** von Seiden-, Wollen- und gemischten Stoffen nebst Leinwand in allen Farben und den neuesten Druckmustern, sowie Herrn-Kleider im ganzen oder zertrenntem Zustande.

Neue **Kleiderstoffe & Tuchsachen** werden dekatirt, getragene **Kleider, Halstücher** zc. schön gewaschen.

Gefällige Aufträge werde ich zur vollsten Zufriedenheit schnellstens und billigst ausführen.

Abgabe im Laden, Langgasse, neben Hrn. Kaufmann Berger, und in meinem Hause, Büttnergasse Nro. 24, nächst dem Gasthof zum Schwan (257 3a

Langgasse, im Hause des Hrn. Geißler.

Langgasse, im Hause des Hrn. Geißler.

Zu vermiethen

ist eine **Mansardenwohnung** von 4 Zimmern in freundlicher Lage auf 1. Nov. Näh. in der Exped. (241 1

---

254 3a) **Alle Arten Weißnähereien,** wie auch **Kleider** werden schnell und billig gefertigt.

Auf Verlangen werden diese Gegenstände auch nach neuestem Muster geschnitten und gezeichnet.

Ecke der Sand- u. Maulbeergasse Nr. 11, über 1 Stieg.

Bekanntmachung.

Nach hohem Regierungsbeschluß kann der Jahrmarkt am **8. September** in **Retzbach** nicht abgehalten werden.

Gemeindeausschuß.

272 **Rhein,** Bürgermeister.

---

265 3a) Bei Unterzeichnetem findet ein geübter **Holzdrechsler** dauernde Beschäftigung und wird ein kräftiger **Junge** in die Lehre zu nehmen gesucht.

Ch. Pank, Drechslermeister,
Braunshof Nr. 4.

Ein zuverläßiger **Kutscher** mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Wo? sagt die Expedition ds. Bl. (259

---

270) Gesucht wird ein **Schuhmacherlehrling.** Reisgrubengasse Nr. 15. (3a

---

261) 2 schöne, ineinandergehende **unmöblirte Zimmer** sind bis 1. November zu vermiethen vis-à-vis dem Vierröhrenbrunnen. Näh. in der Exp.

---

273 3a) Ein **tüchtiger, solider Colporteur** wird gegen hohe Provision gesucht von der **W. Keller**'schen Buchhandlung (Franz Speier) Lohr a M.

---

266) **Dienstmädchen** finden aufs Ziel gute Stellen durch Fr. **Voitel,** b. T., gelbene Gans.

---

267 2a) Ein großes, schön **möblirtes Zimmer** ist auf 1. Oktober zu vermiethen Neuerergasse Nr. 14, über 2 Stiegen.

---

2) Zum **Krauteinschneiden** empfiehlt sich bestens

Stephan Schäzlein,
Pfuhlenhändler, Rothelöweng.

Jeder Kranke findet Rath und Hilfe durch das seit langer Zeit und überall auf das Rühmlichste bekannte Buch:

„Dr. Werner's Wegweiser für alle Kranke."

800 Adressen von Personen, welche bestätigen durch das Schriftchen Hilfe gefunden zu haben, sind der neuesten Auflage beigedruckt. Vorräthig für nur **21 kr.** in jeder Buchhandlung. 101

Das erste und größte mit Dampf eingerichtete

Kunst-, Schön- und Seiden-Färberei-Etablissement

nebst

Druckerei, Appretur- und Dekatier-Anstalt

von

Johann Baptist Mahler in Würzburg.

Wohnung: Dist. zunächst der Kanalmühle. **Niederlage:** Landgerichtsgebäude vis-à-vis Reichsapfel.

Dasselbe empfiehlt sich im allerbesten Färben von Atlas, Seide, Wolle und gemischte Stoffe für Damen und Herrenkleider; er Kirchenparamente, Möbelstoffe, Bänder und Shales werden in den gangbarsten Farben gefärbt und appretirt.

Für Gegenstände zum Drucken sind stets die neuesten und elegantesten Muster aus den ersten und besten Fabriken Deutsch-s in großer Auswahl vorhanden, und werden dieselben mit den brillantesten Farben ausgeführt, worauf ich die geehrte Damen- besonders aufmerksam mache.

Bemerkung.

Auch werden weiße wollene Decken, sowie Pferdedecken gewaschen und in allen Farben gefärbt, zugleich bringe ich auch meine anggarnwolle-, Leinwand-Färberei und blau Druckerei in empfehlende Erinnerung, wobei bemerkt wird, daß sämmtliche Stoffe der kürzesten Zeit gefärbt und appretirt werden, nur feinere Farben wie z. B. neulilla, neublau, hellbraun, grün, grau und eeauroth nehmen einige Tage länger in Anspruch.

Trauergegenstände werden sofort gefärbt und appretirt.

Johann Baptist Mahler.

Auswanderer u. Reisende nach Amerika

übernimmt per Dampf- u. Segelschiffen über alle Seehäfen zu den billigsten Preisen die vom kgl. Ministerium concessionirte General-Agentur für Auswanderer nach Amerika

Carl Sieber in Würzburg

und dessen Herren Agenten:

A. Deckelmann in Aschaffenburg.
A. Hochstetter in Rothenburg a. Tauber.
W. Braun in Fürth.
A. Schöppner in Bischofsheim v. Rh.
Gebr. Bertsch fr. in Dinkelsbühl.
h. Hannawacker in Gemünden.
. Kuhn in Haßfurt.
Johann Kamm in Kerbfeld bei Hofheim.
Mich. Schmitt in Mellrichstadt.
J. A. Schultheis in Hammelburg.
Fr. Sichelstiel in Mkt. Uhlfeld.
Chr. Gänßler in Oettingen.
Gebr. Schmidt in Nürnberg.
H. Ströblein in Bamberg.
F. W. Dildey in Lohr a. M.
Boneberger fr. in Mindelheim.
A. Herramhof in Kissingen. 2431
J. K. Kuhn in Kleinwallstadt.

NB. **An geeigneten Plätzen** wünsche ich Agenturen zu errichten und ersuche um gefällige Anerbietungen.

Ein schweigsamer Freund

für die Unglücklichen, welche in Folge geheimer Jugend-Sünden, Selbstschwächung etc. trostlos dahinsiechen und gern auf sichere und verschwiegene Weise zu einem neuen Lebensfrühling gelangen möchten, bietet sich dar in dem berühmten Original-Meisterwerk „Der Jugendspiegel" der für 1 Gulden incl. Rückporto, am schnellsten direct vom Verleger **W. Bernhardi in Berlin, Simeonstr. 2,** zu beziehen ist. (2893

Avis für Damen!



Dadurch, daß aus Cholera-Furcht die schon 20 Jahre von mir besuchten Herbstmessen nicht gehalten werden, bin ich genöthigt, um meine Arbeitskräfte den Winter über zu beschäftigen, mein auswärtiges Lager, bestehend in 1500 der elegantesten

Corsetts & Leibchen

um den Werth der Herstellungskosten zu veräußern, und beginnt der Ausverkauf am Dienstag den 9. ds. Mts. auf unbestimmte Zeit; defecte und einzelne Stücke werden noch billiger abgegeben

Carl Dessauer,
Corsettenfabrik, Schulgasse Nr. 3.

52)

Ein ¼ Jahr altes **Königs-Hündchen,** schwarz, mit brauner Schnauze, 3 braunen Füßen und 1 weißen Vorderfuß, ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

J. Rom,
226) Kürschnerhof 6.

Es werden ein tüchtiger **Schlosser** und **1 Lehrjunge** zu sofortigem Eintritt gesucht. Näh. in der Exp. (229

---

2 oder 3 **Zimmer,** möblirt oder unmöblirt, parterre, mit Gartenantheil, in schöner Lage der Stadt, sind bis 1. November an einen oder zwei solide Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exp. (236 3a

---

Ladnerin-Stelle-Gesuch.

206) Ein junges, gebildetes Mädchen aus geachteter Familie sucht zum sofortigen oder baldigen Eintritt eine Stelle als Ladnerin, gleichviel in welcher Branche und sieht dabei weniger auf Salair, als auf gute Behandlung. Offerte sub L. D. Nr. 3809 erbittet man an Herrn **Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition** in **München.**

Ein nicht zu tiefer wasserfreier **Keller** oder auch ein kühles **Magazin** (im 4. Distrikt) zum Aufbewahren von leeren Fässern, wird sogleich oder später zu miethen gesucht von

J. M. Hoffmann,
250) 3a Sanderstraße.

Nächsten Sonntag & Montag

empfiehlt sich der Unterzeichnete mit gutem **Käs-, Zwiebel-, Baum- & Zwetschgenkuchen,** sowie sonstigem feinen Backwerk nebst einem guten Schoppen weißen und rothen Wein.

Joseph Boussier,
Bäcker & Weinwirth,
256 Semmelsstraße, Ecke der Handgasse 1.

Tüchtige **Arbeiterinnen** und einige **Taglöhner** finden dauernde Beschäftigung in der Kunstwollfabrik von

C. Thaler's Söhne
242) vor dem neuen Thore.

1000 fl. werden zur ersten Stelle auf Haus und Acker aufzunehmen gesucht. Zu erfragen im 5. Distr. in der oberen Schloßgasse Nro. 3, über eine Stiege. (234

Ein hübsch **möblirtes Zimmer** ist bis 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermiethen. N. Bruderhof Nro. 2. (228

Ein noch ganz gut erhaltener **Flügel** ist billig zu verkaufen. Innerergraben Nro. 2, über 3 Stiegen. (225

Mein Lager in selbstgefertigten Pfeilerspiegeln, Consoltischchen mit Marmorplatte, Sophaspiegel, oval und rundeckig, Toiletten- und Goldleistenspiegel in allen Größen, Uhrenconsol, Gardinengallerien, Photographie-Rahmen in Gold, oval und rundeckig, mit und ohne Verzierung, schwarzpolirte Patentrahmen mit Goldreif, stumpfeckige und ovale antique Rahmen in großer Auswahl empfehle zu billigen Preisen.

Gg. Schmidt, Vergolder,

3a 279] **Martinsgasse nächst der Eichhornstrasse.**

Kleinkinder-Institut.

Im Institute der Unterzeichneten findet die Aufnahme der noch nicht schulpflichtigen Knaben und Mädchen von 3 bis 6 Jahren am **Montag den 15. September** statt.

Babette Engelbreit,

277] 2a innerer Graben (Schulhaus) Nro. 22.

Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich neben meinem Laden **Büttnersgasse Nro. 14,** noch einen weiteren, **Schustergasse,** im Hause des Herrn **Kaufmann Schlier,** eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Reelle Bedienung. — Billigste Preise.

Adalbert Biedermann,

268) 3a Schön- & Seidenfärberei.

Cassenschränke,

feuerfest und diebessicher, nach neuester und bester Construktion, 3jährige Garantie, von fl. 90 an und noch höher, hat zum Commissions-Verkauf

F. C. Kaufmann,

105] Hauger-Pfaffengasse.

Karmelitengasse Nr. 17 neu. **Karmelitengasse Nr. 17 neu.**

Carl Anton Würth,

Sieb- und Gitterstricker,

empfiehlt sich im Anfertigen von **Gartenzäunen, Balkongeländern, Grabgittern, Sanddurchwürfen, Oberlicht- und Kellergittern, eisernen Möbeln, Bettstellen, Drahtmatratzen** &c. überhaupt allen in dies Fach einschlagenden Artikeln u. verspricht reele Bedienung. 312

Daselbst kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.

Grosskörnigen Elb-Caviar,

geräucherten Lachs und Hamburger Rauchfleisch empfiehlt in erster Sendung die Delicatessenhandlung von

J. L. Reich.

Leibbinden,

Unterhosen, Unterjacken, Flanell-Hemden, Socken, Strümpfe, gestrickte Tücher &c. **Strickwolle** in allen Qualitäten und Farben billigst bei

J. P. Weller,

(316) Eichhornplatz

Herrenkleider, Möbel, Betten, Gold- u. Silbergegenstände, Juwelen und Alterthümer werden fortwährend zu höchsten Preisen angekauft bei Kleiderhändler **Em. Haas,** Augustinergasse Nr. 12 im Hause des Hrn. Spenglers Männling.

Turngemeinde.

Zur Feier des 25jährigen Stiftungsfestes

Samstag den 6. September Abends 8 Uhr: Musikalische Abendunterhaltung für Familien, in den Sälen des Platz'schen Gartens;

Sonntag den 7. Sept. Vormittags 10 Uhr: Musikalische Frühkneipe bei Huderlein;

Nachmittags 2 Uhr: Ueberreichung der von sehr geehrten Damen der Turngemeinde gewidmeten Fahnenbänder im Schrannensaale.

Nach derselben: **Schau-, Riegen- & Preisturnen** auf dem Sommerturnplatze (Platz'scher Garten) und

Abends 8 Uhr: Commerçe in den Sälen des Platz'schen Gartens.

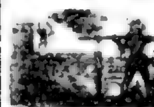
Montag den 8. Sept. Nachmittags 3 Uhr: Gartenfest im Schießhause und

Abends 7 Uhr: Ball in den Sälen der Schrannenhalle.

Die Gallerien werden um 6 Uhr geöffnet. Das Betreten derselben, jedoch nur in entsprechender Toilette gestattet und die Controlle strengstens gehandhabt werden.

Die verehrlichen Mitglieder der älteren Gemeinde, Turnfreunde und aktive Turner, welche sich am Zuge betheiligen, werden freundlichst gebeten sich präcis 1 Uhr in der städt. Turnhalle, Korngasse Nr. 4, einfinden zu wollen.

Schützen-Gesellschaft.



Die Mitglieder der Schützen-Gesellschaft werden freundlichst ersucht, zur zahlreichen Betheiligung an dem Leichenbegängnisse unseres sehr verehrlichen Mitgliedes Herrn **Georg Thaler,** Sonntag Nachmittag 4 Uhr sich einzufinden.

Sonntag den 7. September ist das **Schießen** eingestellt.

r312 **Die Schützenmeister.**

Deutscher Schneiderverein.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß das unentgeltliche Arbeits-Nachweise-Bureau, sowie das Vereins-Lokal sich von heute an im **Gasthaus zum Matrosen** befindet.

Sprechstunde jeden Abend von 7—8 Uhr.

Bemerkt wird noch, daß jeden Sonntag Gesellschafts- und jeden Montag Vereins-Abend stattfindet und ladet hiezu ergebenst ein

(285) **der Bevollmächtigte.**

Gesucht werden:

1) Mehrere Wärter in einer Anstalt, Haushälterinnen, Ladnerinnen-Stellen für Scribenten &c.

2) Käufer für Privat- und Geschäftshäuser, als Spezerei-, Conditorei, Wein-, Produkten-, Eisen- und Metallwaaren-Geschäfte, Oekonomiegüter hier und auswärts, Bierbrauerein, Bäckereien, Pächter für Wirthschaften

Ferner sind daselbst Gelder auf Wechsel, Kapitalien gegen Sicherheit in jeder beliebigen Größe auszuleihen, und werden schriftliche Arbeiten, als Eingaben und Verträge jeder Art, sowie Beitreibungen von Außenständen pünktlich besorgt durch das concessionirte Commissions-, Agentur- & Schreibe-Bureau von

J. V. Vollrath,

(281) Domstraße Nr. 52.



Wiener Schuh- & Stiefel-Lager

von

Alex. Oppenheimer,

Eichhorngasse.

Von meiner Einkaufsreise aus Wien zurückgekommen, erlaube ich mir, mein auf's Reichhaltigste irte Lager für Herrn, Damen und Kinder bis zu den hochfeinsten Sorten zur geneigten Abnahme ens zu empfehlen.

20

Danksagung

Für die ehrende Betheiligung bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meiner nun in Gott ruhenden Gattin

Frau

Walburga Gressert

sage ich meinen innigsten Dank.

Der tieftrauernde Gatte:
Georg Josef Gressert.

Tanzstunden.

Morgen Sonntag den 7. ds. Mts. Doppelstunden im Schieß-s, wozu freundlich einladet

A. Süssenguth. Tanzlehrer.

34 Anfang 3 Uhr Mittag und 8 Uhr Abends.

Tanz-Unterricht.

Ich erlaube mir hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß Unterricht Montag den 8. ds., Abends um 8 Uhr **im Hut-n'schen Garten** stattfindet, was den geehrten Betheiligten Nachricht dient Weitere Anmeldungen in meiner Wohnung: ohlfahrtsgasse Nr. 4 von 10 bis 12 Uhr täglich. 296

A. Kallert.

An Sonn- und Feiertagen ist mein Laden Schulgasse Nr. 3 chlossen; hiegegen ist mein Laden **Kettengasse Nr. 10** öffnet.

A. Hossfeld.

10 **Gothaer Wurstwaaren-Geschäft.**

NB. Von jetzt an täglich **Frankfurter Bratwurst.**

Weißen flüssigen Leim in zwei Qualitäten zum Kitten von Glas, Porzellan, Marmor, sowie zum Pappen von Holz, Papier, Pappdeckel ., empfiehlt 291

Joh. Schäflein,

Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Ausschreiben.

Gegen Baarzahlung versteigere ich

Dienstag, den 9. September,
früh 9 Uhr

der Auktionshalle am Franziskanerplatz hier mehrere Mobilien, s 2 Kanapee, 1 Kleiderschrank, Spiegel u. dgl.

Würzburg, den 27. August 1873

Harth, k. G.-Vollz. (336)

Nussbaum-Fourniere

werden äußerst billig en bloc verkauft bei

F. C. Kaufmann,

19) Hauger-Pfaffengasse.

Mehrere Kanarienvögel sind zu verkaufen. N. in d. Exp. (216

Wolz'scher Felsenkeller.

Morgen Sonntag

Musik-Production,

nebst **gutem Lager-Bier,** wozu ergebenst einladet

306) **A. Müller.**

Zur Neuen Anlage

(nächst dem Neuthor) im Salon.

Sonntag den 7. September

Auftreten

der beliebten Soubrette **Bertha Günther-Ricardi** aus Breslau unter Mitwirkung des Concertinen **Joseph Diem.**

Mit ausgewählten Programm.

275 Anfang 8 Uhr. Entree 6 kr. à Person.

Am Montag Abend in der Schönen Mainaussicht.

Condensirte Milch

per Büchse 35 kr., empfiehlt

Joh. Schäflein,

290 Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Wilhelmshöhe,

ehem. Stahlsgarten.

An den beiden Feiertagen **ausgezeichnetes Wiener Exportbier,** sowie **vorzügliche Münchner, Erlanger, Fürther & Klosterlangheimer Flaschenbiere.** Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

300) **Jos. Länchner.**

Restauration Bauch

zur alten Post,
Sanderstraße.

Montag den 8. September

Harmoniemusik.

Für gutes Bier, ausgezeichneten Schoppen, Weiß- u. Rothweine, sowie kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt.

Hiezu ladet ergebenst ein

298) **Fr. Kohlmüller.**

Platz'scher Garten.

Montag den 8. Sept. (Feiertag)

Production,

Anfang 3 Uhr,
wozu freundlichst einladet

Joh. Feluels.

Hutten'scher Garten.

Montag, den 8. September

Harmoniemusik,

wozu ergebenst einladet

M. Kuchenmeister.

Mainstrand.

An beiden Feiertagen **gebackene Fische** und ein **ausgezeichnetes Lagerbier.**

331) **St. Fürter.**

Arbeiter-Unterstützungsverein.

289 2a) Es wird den HH. Mitgliedern hiemit bekannt gegeben, daß nach **Plenarversammlungs-Beschluß** vom 17. August der Ausschluß der zahlungssäumigen Mitglieder nicht wie früher mit 4 Monaten, sondern **mit 3 Monaten** erfolgt.

Morgen ist Zahltag im Lokale.

Der Ausschuß.

Vorstand **Breuder.**

Salon Schramm,

vormals Friedlein. Sanderstraße.

Morgen Sonntag u. Montag:

Große

Tanzstunde,

Anfang 8 Uhr,
wozu freundlichst einladet

266) **Stang,** Tanzlehrer.

Göbelslehn.

Sonntag und Montag

Concert

von der städt. Capelle,
wozu ergebenst einladet

Klein.

Talavera.

314) Sonntag und Montag

Harmonie-Musik.

---

297) Wenn es sich ernstlich um die Sache handelt, tritt Schweigen ein und man überläßt es der Zeit; auf dieses hin kann ich das Ganze nur als Ironie betrachten, denn schon beim Beginnen fehlte —, was die Hauptsache ausmachte.

Die **J. Bloch**'sche Hof-Schönfärberei, Darmstadt, empfiehlt dem geehrten Publikum ihre Anstalt zum **Umfärben & Waschen aller Garderobe-Gegenstände, Möbel- & Vorhangstoffe jeder Art. Druckerei in geschmackvollster Ausführung. Moirée** auf geeignete Stoffe. Solide exacte Bedienung bei möglichst billigen Preisen.

Aufträge vermittelt portofrei

Adolf Nikles,
am Markt.

268

Alle 14 Tage werden Sendungen abgerichtet.

Wollene Strickgarne

in melirt, einfarbig und gereift empfehle in einer schönen **Auswahl** und sehr billig.

Adolf Nikles,
am Markt.

287 3a

J. Deppisch, Schönfärber und Dekateur,
am grünen Markt,

empfiehlt sich im besten Färben von Atlas, Seide, Plüsch, Möbelstoffen, Jaquetts, Damenkleidern, Ueberziehern, Mantelstoffen, Hosen, Röcken, und garantirt für **brillante Farben** und feinste Appretur. Die eleganteften **Druckmuster** liegen zur gefälligen Ansicht bereit.

Stoffe jeder Art können in den neuesten Farben wie z. B. **havannabraun, kirschroth**, neulila, **hellgrau**, schön gefärbt werden.

Schwarz für Trauer wird sofort gefärbt und appretirt. (269)

Regulateure

in jeder Größe und Holzgattung empfiehlt in großer Auswahl

J. L. Hornschuch,
Uhrmacher
am Kürschnerhof.

314 14b

Tanzstunde.

Morgen, Sonntag, verlängerte Tanzstunde im **Baierischen Kaffeehaus**, Augustinergasse Nr. 7, wozu ergebenst einladet

Baumgärtl, Tanzlehrer.

Anfang 8 Uhr Abds. 5264

Anzeige.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß in meinem Rasir- und Frisirgeschäfte auch Aufträge zum Zöpfemachen angenommen und geschmackvoll ausgeführt werden.

F. Dünninger, Chirurg,
am Schmalzmarkt Nr. 18.
im Hause des Herrn Saamenhändler Gieger.

Stockfischgäßchen Nro. 4 sind **Schlafstellen** für Mädchen frei. (248

Guter **Kuhdung** ist zu verkaufen. R. im 5. Distr., Burkarderstraße 22 neu. (232

Einladung an die Herren Häfnermeister.

Sämmtliche Herren Häfnermeister werden hiemit eingeladen, behufs einer wichtigen Besprechung am **Sonntag, den 7. d. M. früh 10 Uhr in's Sanderbrauhaus.** Auch die auf Lieeni Arbeitenden sind darunter verstanden (194 2b)

Neumühle.

4 4b) Fortwährend **ausgezeichnetes altes Lagerbier** nebst frischem Backwerk, gutem Kaffee, Honig u. ausgezeichneten reinen Wein.

Michael Schmöger.

Mädchen

mit guten Zeugnissen werden titl. Herrschaften jeder Zeit nachgewiesen. Ebenso erhalten Dienstboten jeder Branche Stellen in Büttnersgasse Nr. 4.

4641 2b) **A. Weidner.**

Eine noch guterhaltene **Doppel-Flinte** und eine **Scheibenbüchse** sucht J. A. Sachs in Burgsinn. (243

Kirchweih
in
Winterhausen.

Morgen Sonntag den 7. und Montag den 8. September

Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladen (251

Restauration Schießhaus.
Gasthaus zum Adler.

Ein solides **Mädchen**, das sich allen Arbeiten unterzieht, wird auf nächstes Ziel gesucht. Näh. Pleichacherthorgasse Nro. 1, über 2 Stiegen. (227

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Damen-Modewaaren-Lager

von Brüder Arnold

Firma: Franz Joseph Hiller, Marktplatz.

Die Neuheiten für bevorstehende Saison, in:

Kleiderstoffen, Waterproofs, Lamas, Châles, Regenmäntel & Jaquetten ꝛc.

sind nun eingetroffen und erlauben wir uns, zu gütigem Besuche ergebenst einzuladen. (33 3b)

Brüder Arnold.

Mein für die Saison auf das Vollständigste assortirte Lager in

Wollen-Strickgarne

empfehle zu den billigsten Preisen einer geneigten Abnahme.

Georg Breiting,
Schustergasse.

16 3c

Petroleumlampen

bester Construktion, in reichster Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten, zu äußerst billigen aber festen Preisen empfiehlt

Wilhelm Schüssel,
Domstraße 37.

174 3b

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschifffahrt

von Bremen nach Newyork und Baltimore

eventuell **Southampton** anlaufend

D. Braunschweig	9. Sept.	nach Baltimore		D. Mosel	4. Okt.	nach Newyork
D. Hansa	10. Sept.	„ Newyork		D. Leipzig	7. Okt.	„ Baltimore
D. Main	13. Sept.	„ Newyork		D. Hohenzollern	8. Okt.	„ Newyork
D. Bremen	17. Sept.	„ Newyork		D. Rhein	11. Okt.	„ Newyork
D. Deutschland	20. Sept.	„ Newyork		D. Kronpr. Fr. W.	15. Okt.	„ Newyork
D. Baltimore	23. Sept.	„ Baltimore		D. Weser	18. Okt.	„ Newyork
D. Amerika	24. Sept.	„ Newyork		D. Ohio	21. Okt.	„ Baltimore
D. Donau	27. Sept.	„ Newyork		D. Newyork	22. Okt.	„ Newyork
D. Berlin	30. Sept.	„ Baltimore		D. Hansa	25. Okt.	„ Newyork
D. Hermann	1. Okt.	„ Newyork		D. Braunschweig	28. Okt.	„ Baltimore
				D. Graf Bismarck	29. Okt.	„ Newyork

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte **165** Thaler, zweite Cajüte **100** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Preuß. Courant.
Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte **135** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Pr. Crt.

von Bremen nach Neworleans

eventuell via **Havre** und **Havana**

D. Straßburg	10. September	D. Frankfurt	8. Oktober
D. Hannover	24. September	D. Köln	22. Oktober.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in **Bremen** und deren inländische Agenten, sowie

die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Zum Abschluß von festen Ueberfahrtsverträgen für obige Dampfer hält sich bestens empfohlen
Der vom kgl. Ministerium konzessionirte General-Agent für Bayern

Joseph Schæffer,
Karmelitengasse Nr. 19 in Würzburg.

3114

Nach vorgenommener Prüfung von Dr. J. G. Popp's

Anatherin-Mundwasser

durch Herrn Prof. **Oppolzer** Rector magnif., Professor der k. k. Klinik zu Wien, k. sächsischer Hofrath ꝛc.) wurde dasselbe gegen alle Mund- und Zahnkrankheiten empfehlenswerth befunden und auf der k. k. Klinik zu Wien verordnet. — Desgleichen wird dasselbe durch die renommirtesten Aerzte und Professoren anderer Städte zur Reinigung und Unterhaltung der Zähne empfohlen.

Zu haben in Würzburg bei
Joh. Schäflein
auf der Brücke.

4737 3b) Ein tüchtiger, gut empfohlener junger Kaufmann sucht pr. 1. Oktober Engagement am liebsten auf einem Comptoir.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiff. **E. S. Nr. 93** an die Expedition ds. Bl. zu richten.

Ein solides, braves **Mädchen** findet in einem hiesigen Geschäfte als Ladnerin Stelle. Näh. in der Exp. (12 2b

---

4747 2c) Ein **Laden** mit großem Schaufenster ist bis 1. November zu vermiethen Eichhorngass Nr. 8 neu.

Künstliche Zähne

nach neuester, unübertrefflicher Methode, ganze Gebisse ohne Federn werden kunstgerecht eingesetzt in der

Zahnheilanstalt von **Alex. Sohn,**
Würzburg, Hauggasse Nr. 8.

2078 6d

Ein sehr schönes neues **Grabgitter** billig zu verkaufen bei 4290

M. Martin.
Herdfabrik, Grombühl 11.

4491



Lubkowsky'scher Tokayer Sanitäts-Wein,

bekannt als der stärkendste u. edelste Ungarwein für scrophulöse Kinder u. schwächliche Personen, lt. chemischer Untersuchung de 1871 des Herrn Professor der Chemie an der Königl. Universität **Dr Sonnenschein** u. Herrn **Dr. Ziurek** in Berlin, als gerichtlich vereidigte Sachverständige, ist in Originalflaschen zu 1 Rthlr. 15 Sgr. und Flacons zu 7½ Sgr. unter Lubowsky'schem Firmasiegel und facsimile auf dem Etiquett aus dem **Haupt-Depot** des Herrn

Anton Minoprio in Würzburg

zu beziehen.

Essential-Melissen-Balsam

approbirt vom kgl. bayer. Obermedizinal-Collegium von

Wilderich Lang in München, Heustraße 20.

Dieser Balsam ein reines Pflanzen-Destillat, frei von allen Gewürzen, eignet sich besonders in **der gegenwärtigen Zeit** gegen **Verdauungsstörungen, Krämpfen des Unterleibs und des Magens,** sowie gegen **Erbrechen.** Er ist ein Präservativ gegen **Dyssenterie** und **Diarrhoe,** in welchem Falle ein bis zwei Kaffeelöffel voll in schwarzen Kaffee oder Kamillenthee leicht und angenehm zu nehmen sind.

Ebenso vortrefflich ist derselbe auch bei **nervösem Kopfschmerz,** und als Waschmittel gegen **rheumatisch-gichtische Leiden.**

Dieser Balsam wird in Gläsern zu 48 kr. und 24 kr abgegeben in (2887 7c)

Würzburg: Engel-Apotheke.

LOHSE's balsamisches Mund- und Zahnwasser, 322

von ärztlichen Autoritäten empfohlen, macht die Zähne **blendend weiß, kräftigt** und **befestigt das Zahnfleisch,** löst den Weinstein und verhindert das Ansetzen desselben, **entfernt** jeden **Zahnschmerz** und wirkt belebend, erfrischend auf den ganzen Mund-Organismus. In Originalflaschen à **1 Thlr.** und à **15 Sgr.** Niederlage in **Würzburg: Andreas Kirschten.**

LOHSE, Hoflieferant, Berlin, **Jägerstraße 46,** Erfinder des weltberühmten Eau de Lys de LOHSE und der **Gesundheits-Lilien-Milch-Seife.**

2874

Knauer's Kräuter-Magenbitter

ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt von Herrn Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning in Zerbst.

Bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmeverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen. Die Flasche kostet 30 kr. 1611

General-Depot **R. K. Paulcke** Engel-Apotheker in Leipzig, ferner **Anton Minoprio,** in Würzburg, **J. Schäffer** in Dettelbach, **Peter Rathgeber** in Königshofen.

Hals- u. Brustleiden.

Hiermit bezeuge der Wahrheit gemäß, daß der **Trauben-Brust-Honig** von **W. H. Zickenheimer** in Mainz mir die besten Dienste gegen mein Hals- u. Brustleiden erwiesen und kann ich denselben deshalb auf's Wärmste empfehlen.

Rothenburg a. d. T. (Bayern), 8./8. 72.

Johann Bernhard Hain, 3632 2b Rentier

Ca. 20000 ähnliche Atteste bestätigen die unübertrefflichen Eigenschaften dieses köstlichen Brustsaftes.

Verkaufsstelle in ½, ¼ u. ⅛ Flaschen in **Würzburg** bei den Herren **Anton Minoprio, W. Simon** u. Apotheker **C. Schneller,** Kronen-Apotheke; **Schweinfurt** bei Hrn. **Th. Klüber; Kissingen** bei Hrn. **E. Grobmann; Ufenheim** bei Hrn. **F. Vogel.**

Man achte auf die Firma Zickenheimer in Mainz.

8455) Ein kräftiger **Junge** von ordentlichen Eltern kann die **Gerberei** erlernen, mit oder ohne Lehrgeld bei

Conrad Staub
in Marktheidenfeld a/M.

Gerberei-Verkauf.

4584 2b) In einer größeren Stadt Mittelfrankens ist eine gut eingerichtete und im letzten Betrieb stehende **Rothgerberei** unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und würde sich dieselbe auch zu jedem **größeren Geschäfte** hinsichtlich der **Gebäude** und des **großen Hofraumes** ganz besonders eignen.

Näheres **sub 2857** in der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse in Nürnberg am Josefsplatz.**

(2233) **Damen,** behufs geheimer **Entbindung finden** bei größter Verschwiegenheit freundliche **Aufnahme.**

Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

4294 3c) Ein solider, junger Mann kann das **Sattlergeschäft** erlernen bei

M. J. Endres.
Domstraße Nr. 1.

(1225 h) **Steingutrohre** für Abtritte, Guß- und Wasserleitungen sind zu haben bei Maurermeister **Förster,** untere Wöllergasse 6.

4645 3a) Eine **Ladnerin,** gut empfohlen, sucht pr. 1. Oktober Stelle. **Auskunft:** inneres Grabengäßchen Nr. 2, Parterre.

Zu vermiethen

ist ein schön **möblirtes Zimmer** auf den 15. ds. Mts. Neubaustraße Nr. 16, parterre. (4668 1

Nach denkender Aerzte

Allopathen wie Homöopathen täglich mehr mit dem dadurch Geheilter übereinstimmenden Urtheile haben in Krankheiten der Athmungs- (Hals und Brust) und Verdauungs-Organe (Magen, Leber, Darmkanal etc. Hämorrhoiden) wie des Nervensystems (Hypochondrie, Hysterie, allgemeine und spez. Schwächezustände (Pollutionen, Impotenz) die auf Alex. von Humboldt's Veranlassung eingeführten



(nach deutscher Arznei-Taxe **Thlr. 1. per** Pillen- o. Schachtel) so eklatante Erfolge erzielt, dass dieselbe allen bez. Leidenden aufs wärmste zu empfehlen sind. Zur spez. Belehrung versendet des Prof. Dr. SAMPSON's wissenschaftliche Abhandlung darüber franco gratis die Mohren-Apotheke in Mainz und deren Depôts-Apotheken

(Würzburg: **Sippel,** kgl. Hofapotheke.) (3017 17

4746 3c) Eine freundliche **Parterrewohnung** von 5 Zimmern und einem großen Lokale mit Auslagefenstern, tapezirt u. lackirt, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auch für Bureau u. dgl. geeignet, wird bis 1. November miethfrei. Näheres Eichhorngasse Nr. 8 neu.

Ein solider **Junge** kann das Posamentier-Geschäft erlernen bei 4048) 3c. **F. Schumann.**

Stelle-Gesuch.

1462b) Ein militärfreier, junger Mann sucht in einem hiesigen Colonialwaaren- oder Weingeschäfte die Stelle eines **Commis** und würde derselbe auch gerne den Versandt nebst kleineren Reisetouren übernehmen. Off. unter Chiffre **M. 15** an die Expedition ds. Bl.

67) In einer Hauptstadt Unterfrankens ist eine **Maschinen-Bäckerei,** welche seit längeren Jahren schon schwunghaft betrieben wurde und sich einer guten Kundschaft zu erfreuen hat, unter günstigen Bedingnissen zu verkaufen. Das Nähere durch 3c) **S. Lauber.**

2 Mezanenzimmer sind an einzelne Personen sogleich oder auch später zu vermiethen. Näh. Schmalzmarkt Nr. 4. (53 3c

3 Mezanen-Zimmer, Küche, Holz- und Kellerabtheilung, sind in einer freien gesunden Lage bis Allerheiligen an eine ruhige Familie zu vermiethen. 5. Dist., Saalgasse Nr. 4. (104 3b

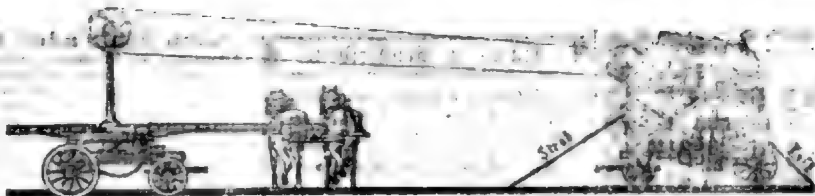
Maculatur

in größeren Parthieen zu verkaufen. 116

Näheres Exped.

111 3b) Ein tüchtiger **Küferbursche** wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. Exp.

15 Tüchtige **Erdarbeiter & Pflasterer** finden dauernde Beschäftigung bei (156 2b **Kasp. Bauer,** Pflasterermeister.



Den Herren Landwirthen empfehle meine neuesten verbesserten fahrbaren **Göpel-Dreschmaschinen mit Putzapparat,** für 1, 2, 3, 4 und 6 Pferde mit verschiedenen Sorten Göpel, ferner **Handdreschmaschinen, Futterschneidmaschinen** u. s. w. bestens.
Preiscourante und Zeugnisse stehen gerne zu Diensten.
8e 2178] **Maschinenfabrik Hemmingen Stat. Zuffenhausen.**
A. Blessing.

Die chemische Waschanstalt
für **Sammt, Seide** und feine **Wollenkleider, unzertrennt mit jedem Anputz,** sowie das **Waschen** und **Färben** von Federn in allen **Modefarben** erlaubt sich die Unterzeichnete den geehrten Damen bestens zu empfehlen.
3a 4579] Hochachtungsvollst
Ad. Helbig, Sandgasse 8,
im Hinterhause des Herrn Privatier Wagenhäuser.

Rothe Weine:

Affenthaler	à fl. — 36 kr.	
Ofener	„ fl. — 36 kr.	
Erlauer	„ fl. — 42 kr.	
Languedoc	„ fl. — 36 kr.	
Burgunder	„ fl. — 48 kr.	
Bordeaux Medoc	„ fl. — 48 kr.	
„ **St. Julien**	„ fl. 1 — kr.	
„ **St. Estèphe**	„ fl. 1 18 kr.	
„ **Château Laujac**	„ fl. 1 48 kr.	
„ **Palmer Margaux**	„ fl. 2 42 kr.	
„ **Château Leoville**	„ fl. 3 30 kr.	

pr. Flasche,
bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt
Anton Minoprio,
Hofstraße und Landgerichtsgebäude.

Prima reines Sprise-Schweineschmalz à ℔ 18 kr. bei größerer Abnahme und ganzen Gebinden billiger, täglich **gutes neues Sauerkraut, neue Essig- und Salzgurken, neue Erbsen und Linsen, guten Wein-, Obst- und Sprit-Essig, reines Speise-Oel à ℔ 24 kr., neue Holländer Vollhäringe, feine Stearin-, Parafin- und Naturell-Kerzen** empfiehlt billigst (148 2b)
Joh. Dosch, Semmelsstraße.

Das Neueste in **Filz-, Stoff- und Seidenhüten** empfiehlt
J. Molitor, vorm. Volkmuth,
Plattnersgasse 10.
Alte Hüte werden schönstens **modernisirt.** (3091)

Bestellungen auf die **Gicht- und Rheumatismus-Salbe,** sowie **Wundheilpflaster** von **J. G. Kräß,** Scharfrichtereibesitzer in Zeitz, nimmt stets entgegen
Würzburg **Andreas Kirschten,** am Markt.
L. Hochheimer & Cie. in Zeitz, alleinige Verkäufer für Deutschland und das Ausland. (2707

Ausgezeichnete **Kochherde** für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer, Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Dampf- und Wirthsmaschinen, Conditoröfen und Haushaltmaschinen empfiehlt 4435
N. Martin, Würzburger Herdfabrik beim bad. Bahnhof.

Reingehaltene Bordeaux-Weine
in Flaschen und Gebinden empfiehlt billigst
Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse und Pavillon am Huttenschen Garten.
4561 3c

Friseur-Lehrling
von anständigen Eltern wird gesucht von
Wilhelm Reuss.
2081 11) Ludwigsstraße Nr. 1.

---

60 2b) **Wagner-Gehilfen** und einen starken **Lehrjungen** sucht sofort
Leopold Stößel,
Wagnermeister. Stiftgaug.

4745 3c) Eine **Stallung** für 2 Pferde nebst Bedientenzimmer u. Heuboden ist zu vermiethen bei Kaufmann **Röser,** Eichhorngasse Nr. 8 neu.

(4705 3c) **Handlanger** und **Handlangerinnen** sucht
J. Hofmann.

---

86 2b **Tüchtige Kleidermacherinnen** finden dauernde Beschäftigung.
Näheres Exped.

---

157 2b) Eine auswärtige bessere **Wirthschaft** sucht sofort
M. J. Walter.
Juliuspromenade.

---

158 2b) Für ein größeres Weingeschäft wird sofort ein tüchtiger **Reisender** gesucht. Schriftl. Offerte unter Chiff. **C.** befördert die Expedition.

---

158 2b) Ein sehr gutes **Fernrohr** von zc. Plößel in Wien ist sehr billig zu verkaufen durch
M. J. Walter.

---

159 2b) Ein hiesiges **Spezereigeschäft** ist mit oder ohne Haus zu verkaufen oder auch zu verpachten durch
M. J. Walter.

---

160 2b) Eine rentable **Conditorei** mit Haus, Geschäfts-Einrichtung zc. zc. ist billig zu verkaufen durch
M. J. Walter,
Juliuspromenade.

Zu vermiethen
sind zwei **unmöblirte Hochparterre-Zimmer** in schönster Lage in der Nähe der kgl. Regierung. Näh. Exp. (93 2b

---

81 3b) Ein **Lokal** mit Gas-Einrichtung ist an eine Gesellschaft zu vergeben.
Näheres Exped.

Der berühmte
dänische
Gesundheits-Tafel-Bitter,
Brama-Livs-Elixir
(Lebens-Elixir)
à Flasch. 1 fl. 45 kr. = 3 R. M. oder 1 Thlr. = 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik
Mansfeld-Büllner & Lassen
in Kopenhagen,
welcher durch seine Kräfte die Gesundheit schützt und Leben in längster Zeit bewahrt, sich namentlich heilend gegen Magenschwäche, Magenschleim, Schnupfen zc. zc. zeigte. Es reinigt den Magen und die Eingeweide, erheitert, ermuntert, stärkt die Gedärme, schärft die Sinne, wirkt gegen Podagra, Gicht, Wurm, Kolik, Schwule, Indigestion, Berauschung, Magenschmerz, Wassersucht, das kalte Fieber, Verstopfung, Diarrhöe, Blattern zc. zc.
Zu haben bei **H. Jung,** Besitzer der Kronenapotheke in Würzburg, **M. Forrent,** Besitzer der Mohren-apotheke in Centiang, bei **Wilhm. Rucilius** in Ludwigshafen a/Rhein und bei Frau **Bab. Heizler** in Schaffhausen (Schweiz).
Hauptversendungs-Depot nur en gros in **Karlsruhe** bei
Th. Brugier.
Man merke sich die **Kennzeichen der Aechtheit** wohl:
MB & L in grüner Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf der Etikette
ein blauer Löwe und **ein goldener Hahn.**
(2574 2)

☛ **Sichere Hülfe für Leidende.** ☚
Meine in 40jähriger Praxis gesammelten Erfahrungen, **Magenkrampf, Unterleibsbeschwerden, Drüsen, Flechten, Scropheln, offene Wunden, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie, Bandwurm, Syphilis** und ähnliche Krankheiten gründlich zu heilen, theile ich auf **frankirte** Anfragen **unentgeltlich** mit. Es sollte **kein Kranker** die Hoffnung aufgeben, geheilt zu werden, ohne sich vorher mit meiner **bewährten Heilmethode** bekannt gemacht zu haben.
Adr.: **Louis Wundram,** Professor in **Cöln.**
(4888 21

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 0 M. Nachm. u. 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang nach Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. u. 5 U. 0 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 40 M. Abds., Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 1 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 M. Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 8 U. 20 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh u. 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 50 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1. U. 30 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 3 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm., Postzüge: 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft von Gunzenhausen: Cour.- u. Schnellzüge 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 50 M. Mittags. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abends. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. und 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nachm., 5 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn—Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 211. Montag den 8. September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Nach einer Verfügung des Kriegsministeriums dürfen für die Trainbataillone künftig keine Remontepferde mehr angekauft werden. Den Bedarf an Reit- und Zugpferden haben dieselben von nun ab aus der Zahl der bei den Kavalerie- und Feld-Artillerie-Regimentern zur Ausrangirung gelangenden Pferde zu decken.

Kgl. allerhöchste Verordnung „die Errichtung der Volksschulen und die Bildung der Schulsprengel betreffend.“ (Schluß.) § 13. In die Lokal- oder Stadtbezirksschulinspektion für gemischte Schulen in den Landestheilen diesseits des Rheins haben die Pfarrer der betheiligten christlichen Confessionen, in deren Pfarrei die Schule gelegen ist und wenn die Pfarrei mit mehreren Pfarrern besetzt ist, der von der Kreisverwaltungsstelle zu bezeichnende Pfarrer einzutreten. Der Vorrang unter ihnen bemißt sich nach dem Dienstesalter. Bei Auswahl der Abgeordneten der Gemeindeverwaltung für eine solche Schulinspektion ist darauf zu achten, daß jede betheiligte Confession vertreten wird. In Gemeinden der Pfalz mit confessionell gemischten Schulen hat in die Ortsschulcommission von jeder betheiligten Confession ein Mitglied des Gemeinderathes einzutreten. Die Functionen des Lokalschulinspektors an gemischten Schulen werden in den Landestheilen diesseits des Rheins und in der Pfalz in der Regel von den der betreffenden Localschulbehörde angehörigen Pfarrern der verschiedenen christlichen Confessionen gemeinsam verwaltet. Auf Antrag der Gemeindebehörde kann jedoch die Funktion des Lokalschulinspektors einem fachmännisch gebildeten Laien übertragen werden, wenn der hiefür erforderliche Aufwand aus Gemeindemitteln zur Verfügung gestellt wird. Dieser Inspektor hat denn auch als Mitglied in die Localschulbehörde einzutreten. Die distriktive Aufsicht über confessionell gemischte Schulen ist in den der Kreisregierung unmittelbar untergeordneten Städten von der Lokalschulcommission, in den übrigen Orten des Königreichs gemeinsam von den einschlägigen Distriktsschulinspektoren der betheiligten Confessionen zu führen. § 14. Die Beschlußfassung über die Errichtung neuer, die Aufhebung bestehender Volksschulen, die Bildung und Abänderung der Schulsprengel und Schulbezirke, so wie über alle hiebei zu ordnenden Verhältnisse steht der einschlägigen Kreisregierung, Kammer des Innern, zu. Gegen die Entscheidung der Regierung ist die Beschwerdeführung an das Staatsministerium des Innern für Kirchen und Schulangelegenheiten als zweite und letzte Instanz innerhalb einer unerstrecklichen Frist von 14 Tagen gestattet. Bei Würdigung und Bescheidung der Anträge auf Umwandlung der confessionellen Schulen in confessionell gemischte Schulen ist übrigens mit der größten Umsicht zu verfahren und insbesondere ins Auge zu fassen, ob die Umwandlung im Hinblick auf die localen Verhältnisse wirklich als sachgemäß zu erachten ist und ob hiedurch das Unterrichtsinteresse gefördert wird. § 15. Gegenwärtige, für alle Landestheile geltende Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Wirksamkeit. Gleichzeitig erlöschen alle mit derselben in Widerspruch stehenden früheren Vorschriften. Linderhof, den 29. August 1873. (gez.) Ludwig. (gez.) Dr. v. Lutz.“

Herr Pfarrvikar Bernhard Berwind, früher Stadtkaplan in Lohr, wurde von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Ernst zu Leiningen für die katholische Pfarrei Eichenbühl, Bez.-Amts Miltenberg, als Pfarrer präsentirt. (L. A.)

Bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg kommen für diese Woche zur öffentlichen Verhandlung: am 10. Septbr. d. Irs. Nachmittags 3—6 Uhr die Schreinerseheleute Anton und Katharina Roos von hier, wegen Hausfriedensstörung 2c., Maurerssohn Konrod Thein von Mainstockheim, wegen Körperverletzung, Häcker Andreas Lutz von Unterdürrbach, wegen Beleidigung der dortigen Gemeindeverwaltung, die ledige Dienstmagd Apollonia Harth von Erlabrunn wegen Diebstahls und Büttner Gg Lindner von Zellingen, wegen Unfugs, Widerstands gegen die Staatsgewalt 2c.; am 13. d. Mts. Nachmittags 3—6 Uhr der Unterhändler Gg. Beifuß von Neusetz, wegen falscher Beschuldigung, der Schäfer Johann Wehr von Kleinlangheim, der cand. med. Karl Bartels aus Ahrensburg, z. Z. dahier und der ledige Taglöhner Johann Schindler von hier, wegen Beleidigung eines öffentlichen Bediensteten.

Der deutsche Kronprinz wird bei seiner am 8. ds. Abends in Ansbach erfolgenden Ankunft von dem kommandirenden General des II. Armeekorps, Generallieutenant v. Maillinger empfangen und von demselben auf der Inspektionsreise begleitet werden. Am 9. ds. inspizirt der Kronprinz in Ansbach die aus dem 1. und 2. Uhlanen- und dem 5. Chevaulegers-Regiment bestehende vierte Kavalerie-Brigade; am 10. ds. in Würzburg das 2. und 3. Bataillon des 9. Inf.-Regim. und wahrscheinlich auch einige Batterien Artillerie; am 11. und 12. ds. in Nürnberg — wo der Kronprinz am 10. ds. Abends eintrifft — die aus dem 1. u. 6. Chevaulegers-Regiment bestehende 3. Kavalerie-Brigade und die aus dem 14. und 15. Inf.-Reg. und dem 3. Jäger Bataillon formirte 6. Infanterie-Brigade. Am 12. ds. Nachmittags reist der Kronprinz nach Amberg ab, wo er am folgenden Tage die Inspicirung der aus dem 6. und 7. Infant.-Regim. und dem 8. Jäger-Bataillon bestehenden 5. Infant.-Brigade vornimmt und hierauf nach Berlin zurückreist.

Gemünden, 5. Sept. Der Condominatswald zu Gräfendorf gehörte seither zu 3/4 der Juliusspitalstiftung zu Würzburg und zu 1/4 der Freiherrl. v. Thüngen'schen Gutsherrschaft. Durch Notarialsakt vom Heutigen ist der 1/4 Antheil der Freiherrl. v. Thüngen'schen Gutsherrschaft gegen 130,000 fl. an die Juliusspitalstiftung übergegangen und somit das Condominium aufgehoben. (L. A.)

Kissingen, 4. Sept. Vor einigen Tagen hatte der Eisenbahnarbeiter Georg Brand von Garitz das Unglück, beim Eisenbahnbau zwischen Rottershausen und Rannungen durch herabstürzendes Erdreich derart beschädigt zu werden, daß man an seinem Aufkommen zweifelt. (Schw. Tgbl.)

* In Eltmann wurde der Tag der Sedansschlacht von der dortigen „Schützengesellschaft“ unter zahlreicher Betheiligung patriotischer Bürger und der anwesenden Krieger feierlich begangen. Im Mainthal von Staffelbach bis Haßfurt verkündeten nicht we-

niger als 11 sichtbare gewaltige Bergfeuer, daß die „Vaterlandsliebe“ in der dortigen Bevölkerung noch keineswegs erloschen sei.

Kissingen, 6. Sept. Der hiesige Stadtmagistrat hat unterm 5. ds. in einer Eingabe an die k. Generaldirektion der Verkehrsanstalten die Bitte gerichtet, daß in dem diesjährigen Winterfahrplane auch der z. Zt. zwischen hier und Schweinfurt verkehrende Nachtzug (der vierte gemischte Zug) beibehalten werde.

In **Fürstenzell** wurden mehrere hundert Eimer Bier ausgelassen. Infolge dessen verendeten die Fische im Wasser und schwammen todt in so großer Anzahl auf der Oberfläche, daß sie herausgenommen und vergraben werden mußten.

München, 5. Sept. Der Prozeß des Redakteurs Sigl vom „Vaterland“ gegen den Grafen Fugger-Blumenthal wird nicht zur Verhandlung kommen. Die Klage war bekanntlich dadurch veranlaßt, daß Graf Fugger in einem Briefe an das „Vaterland“ erklärt hatte, er werde der „Pfälz. Ztg.“ den Beweis liefern, daß Sigl im Solde Bismarck's stehe. Heute veröffentlicht nun das „Vaterland“ folgende Erklärung des Grafen: „Als ich an die „Pf. Ztg.“ schrieb, hatte ich die feste Ueberzeugung, daß die mir von glaubwürdiger Seite über Hrn. Dr Sigl zugegangenen Nachrichten vollkommen authentisch und beweisfähig seien, hielt es aber nicht für ehrenhaft, Das hinter dem Rücken des genannten Hrn. Redakteur zu thun; daher mein Brief an ihn, der ohne meine Schuld in die Oeffentlichkeit kam. Nachdem dies geschehen, wird mir weiteres Material und nähere Auskunft verweigert, ich muß daher annehmen, daß der in Aussicht gestellte Beweis nicht geliefert werden kann, und ziehe auf Grund dessen meine Behauptung hiermit zurück. Eberhard Graf Fugger-Blumenthal.“ Im Anschluß an diese Erklärung bemerkt Sigl, daß er den Grafen laufen lasse, d. h. die Klage zurückziehen wolle.

München, 5. Sept. Fürst Bismarck kauft sich in Bayern an. Von beglaubigter Seite wird mitgetheilt, daß die Herrschaft Hohenaschau, Bez.-Amt Rosenheim, aus dem Eigenthum der Gewerkschaft Achthal Hammerau in das des Reichskanzlers übergegangen. Hohenaschau war bis 1848 ein Herrschaftsgericht, Besitzthum der Grafen v. Preysing und gelangte durch Erbschaft an Frhrn. v. Leitner, durch Kauf an den Grafen v. Waldbott-Bassenheim und später an die genannte Gewerkschaft.

München, 5. Sept. Se. Maj. der Deutsche Kaiser hat an den commandirenden General des I bayer. Armee-Corps, General Frhrn. v. d. Tann, ein sehr huldvolles Handschreiben gerichtet, in welchem S. Maj. mittheilt, daß das neu zu erbauende Fort Nr. 8 in Straßburg den Namen „Frhr. von der Tann“ zu führen habe.

München, 6. Sept. Auf Verlangen des Ministerraths hat der Obermedizinal-Ausschuß in einer gestern Abend abgehaltenen Sitzung, welcher der Staatsminister des Innern beiwohnte, sich mit der Frage der Einberufung des Landtags unter den gegenwärtigen Gesundheitsverhältnissen beschäftigt. Wie von medizinischer Seite verlautet, ist das beschlossene Gutachten gegen jede Berufung der Kammern in der nächsten Zukunft — sei es nach München oder nach irgend einer Stadt — in der allerentschiedensten und dringlichsten Weise gerichtet.

München, 7. Sept. Se. Maj. der König sind zur Feier des Namensfestes J. M. der Königin-Mutter von Schloß Berg aus nach Hohenschwangau abgereist. Auch Prinz Otto wird von hier aus sich dorthin begeben.

Der Kronprinz des deutschen Reiches hat, wie die „Sp. Ztg.“ meldet, während der Dauer seiner Inspektionsreise in Bayern jeden offiziellen Empfang Seitens der Civilbehörden dankend abgelehnt.

Stuttgart, 5. Sept. Der „Schw. Merkur“ enthält folgendes Telegramm aus Laupheim vom 5 ds. Das Manöver bei Bronnen begann heute Morgens. Der Deutsche Kronprinz wurde vom Militär und massenhaften Civilzuschauern mit Jubel empfangen. [redacted]

In **Kassel** hat die Feier des 2. September einen unangenehmen Vorfall hervorgerufen. Der zur Vilmar'schen Partei gehörende Kaufmann Schlunck hatte seinen pietistisch partikularistischen Gefühlen mit der Erklärung Luft gemacht, daß er sich nicht an der Sedanfeier betheiligen werde, „da er sich nur in einem Reiche freuen könne, in welchem die depossedirten Fürsten wieder regierten.“ Abends belagerte eine Anzahl Bummler unter Schreien und Toben die Wohnung Schlunck's. Des andern Tages war das Geschäftslokal des Genannten, angeblich auf Veranlassung der Polizei, geschlossen.

In **Sedan** wurde am 1. ds. Mts. ein öffentliches Trauerfest gefeiert. Die öffentlichen Gebäude und viele Privathäuser hatten schwarzumflorte Trikoloren ausgehängt und um 11 Uhr wurde in der Kirche des hl. Karl ein feierliches Amt gelesen, dem die Behörden und die Truppen der Garnison beiwohnten. Die Kirche war schwarz ausgeschlagen und vor dem Altar stand ein großer Katafalk.

Rom, 6. Sept. In dem Befinden des Papstes ist keine Besserung eingetreten, eher eine Verschlimmerung. (Allg. Z.)

Deutsches Reich.

Berlin, 5 Septbr. Der Entwurf, betreffend die Verfassung und Einrichtung der deutschen Gerichte, welcher neuerdings im preußischen Justizministerium ausgearbeitet worden, wird gegenwärtig noch einer Revision unterzogen, um sodann an den Reichskanzler zu gelangen. Der lange Zeitraum, welcher nach den jetzigen Dispositionen bis zum Zusammentritt des nächsten Reichstags vergönnt ist, läßt hoffen, daß bezüglich der sämmtlichen hochwichtigen Justizgesetze die erwünschte Einigung erzielt werde. Inzwischen ist ein nicht zu lange verzögertes Zustandekommen des Organisations-Entwurfes um so mehr wünschenswerth, als seitens der Einzelstaaten auf der Basis der Grundsätze jenes Entwurfes die Einführungsgesetze vorbereitet werden müssen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 5. Sept. Der gestrige Jahrestag der Errichtung der Republik verlief hier und in den Departements sehr ruhig. Eine kleine Ruhestörung in Bordeaux wurde sofort unterdrückt. In Algier veranlaßten die Radicalen Menschen-Ansammlungen und insultirten Offiziere. Militär stellte die Ordnung wieder her. — In Serban traten gestern 50 französische Gendarmen in Function. — Paul Cassagnac erklärt in dem bonapartistischen Organ „Pays,“ jede Verbindung der Bonapartisten und Royalisten sei rundweg abgebrochen und fügt hinzu: „Ihr habt den Krieg gewollt, ihr sollt ihn haben.“

Paris, 4 Sept. Der Broglie'sche „Francais“ widerlegt die Gerüchte, daß die Regierung zur Linken hinneige; die Regierung stehe vollständig fest auf dem Boden des 24. Mai. Dies gefalle der Linken nicht; aber die parlamentarische Mehrheit verlange für jetzt nicht mehr. — Laut „Ordre“ hat Mac-Mahon die Einladung nach Wien wegen der ernsten ihm obliegenden Pflichten abgelehnt.

Spanien. Perpignan, 6 Sept. Aus Barcelona vom 5. d. Mts. wird gemeldet, daß der Carlistenchef Cercos mit 600 Mann die gegen ihn von Tarragona und Reus gesandten Regierungstruppen in zwei Treffen geschlagen habe, und der Oberst der letzteren gefallen sei. In Reus herrsche große Bestürzung.

Italien. Florenz, 6. Sept. Der „Nazione“ wird offiziös aus Rom geschrieben: die Reise des Königs nach Deutschland sei ein Unterpfand und eine Garantie des Friedens für Italien und ganz Europa, wenn, wie dieß wahrscheinlich ist, die drei Souveräne von Deutschland, Oesterreich und Italien sich zu Verträgen einigen, kraft deren sie sich gegenseitig ihre Rechte und Territorien garantiren und verpflichten, in ihren Staaten die Armee auf den für die innere Landessicherheit nöthigen Stand herabzusetzen. Dasselbe Blatt glaubt: General Menabrea werde, in seine früheren Funktionen als erster Flügeladjutant eintretend, den König auf der Reise begleiten. Die „Gazzetta d'Italia“ versichert: mehrere einflußreiche Abgeordnete des linken Centrums hätten mit Rücksicht auf die eminent liberale Haltung des Cabinets Minghetti und die vom König in's Ausland zu unternehmende Reise, der Regierung erklärt: sie würde dieselbe mit allen Kräften unterstützen.

Nachschrift.

Se. Maj. der König hat in der Absicht, den Anforderungen an Studirende zum Eintritte in den einjährig freiwilligen Dienst in Bayern mit den in andern deutschen Staaten gestellten Anforderungen in thunlichsten Einklang zu bringen, genehmigt, daß statt des bisher verlangten Besuches der II. Gymnasialklasse und der IV Classe des Cadetencorps der Besuch der I. Gymnasialklasse beziehungsweise der III. Classe des Cadetencorps zum Nachweis der wissenschaftlichen Qualification für den einjährig freiwilligen Dienst hinreichend erachtet werde.

Das k. Kriegsministerium hat durch Reskript vom 3. ds. die unter den dermaligen Gesundheitsverhältnissen sehr zweckmäßige Anordnung erlassen, es sei Sorge zu tragen, daß bei den demnächst stattfindenden Beurlaubungen nur ganz gesunde, namentlich keine mit Diarrhöe behafteten Mannschaften entlassen werden.

Nachdem das Staatsministerium des königl. Hauses und des Aeußern mit allerh. Ermächtigung Sr. Maj. des Königs eine Erklärung über Regelung der gegenseitigen Jurisdiktions-Verhältnisse mit dem großh. bad. Ministerium des großherzogl. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen ausgetauscht hat, wurde die bayer. Ministerial-Erklärung vom 9 d. Mts. — 6 Paragr. enthaltend — zur allgemeinen Kenntniß und Beobachtung veröffentlicht. — Die Abänderungen sind durch das Gesetz des Nordd. Bundes über die Gewährung der Rechtshilfe vom 21 Juni 1869, welches als Reichs-Gesetz in Bayern und Baden in Geltung getreten ist, bedingt gewesen. — Ferner wurde die bayer. Ministerialerklärung vom 9. August l. Js, nachdem das obengenannte bayerische Staatsmini-

sterium mit allerh. Ermächtigung Sr. Maj. des Königs eine Erklärung über die Regelung der Befugnisse der Sicherheitsbeamten an den Landesgrenzen zwischen dem Königreich Bayern und dem Großherzogthum Baden mit dem großh.-bad. Ministerium des großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen ausgetauscht hat gleichfalls zur allgemeinen Kenntniß und Beobachtung veröffentlicht. Die neuen — 6 Paragraphen — enthaltenden Bestimmungen haben an die Stelle der durch Austausch von Ministerial-Erklärungen d. d. München den 27. April 1855 und Karlsruhe den 16. April 1855 getroffenen Vereinbarungen zu treten und neben den allgemeinen Vorschriften des § 30 des Reichsgesetzes vom 21 Juni 1869, die Gewährung der Rechtshilfe betreffend, zu gelten.

— Nach §§ 23 und 26 bezg. Normativs über die Bildung der Schullehrer vom 29. September 1866 hat das Schuljahr an den kgl. Präparandenschulen mit dem 16. Oktober zu beginnen. Aufnahmegesuche sind bis zum 18. September bei der k. Kreisregierung einzureichen.

— Die landwirthschaftliche Fortbildungsschule für Bauernsöhne (vormals Wiesenbauschule) in Würzburg wird für das Jahr 1873/74 am Donnerstag den 20. Nov. ber l. Js. eröffnet. Die Aufnahmsgesuche sind mit den erforderlichen Zeugnissen belegt längstens bis 1 November l. Js. unmittelbar an die Vorstandschaft der Fortbildungsschule dahier zu übersenden.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 2. September 1873. Inhaltlich eines Berichtes der Polizeiinspektion über den Stand der öffentlichen Sicherheit im Monat August wurden 284 Anzeigen erstattet und 97 Verhaftungen vorgenommen. — Ausstellung eines Legitimationsscheines für Musikus Joseph Diem, desgleichen eines Verehelichungszeugnisses für Spengler Jakob Seubert — Verleihung des Heimathrechtes an Schreiner Michael Schmitt von Versbach und Schneider Gottfried Fries von Heimbuchenthal. — Genehmigung der Baugesuche des Conditors Karl Diem (vor Göbelslehen) und des Maschinenschlossers Ambros Markert (am untern Heidingsfelder Weg). — Polizeisoldat Herrmann erhält die dienstliche Bewilligung zu seiner Verehelichung. — Annahme mehrerer Sicherheitswächter.

Stand der Erkrankungen an Cholera und verwandten Krankheiten in Würzburg incl. Juliushospital vom 2—6. Septbr. 1873 Abends 5 Uhr. Bestand am 2. Septbr. 3 M. 5 W. Zugang 4 M. 8 W. Genesen 3 M. 4 W. Gestorben — M. 1 W. Verbleiben 4 M. 8 W. Seit 8. Juli bis 6. Septbr. erkrankt 126, gestorben 49. Für die Folge werden Veröffentlichungen über den Stand der Cholera rc. nicht mehr täglich, sondern in größeren Zwischenräumen abgegeben. Dr. Rbch.

Die Verbreitung, welche die Cholera seither in unserem Regierungsbezirke gefunden, sowie die Gefahr der Einschleppung durch auswärtige Besucher der Messen und Jahrmärkte, haben die kgl. Kreisregierung veranlaßt, die Abhaltung von Messen und Jahrmärkten, Vieh- und Waarenmärkten im Regierungsbezirke bis auf Weiteres zu untersagen. Zugleich wurde den Distriktspolizeibehörden zur Pflicht gemacht, alle sonstigen Ansammlungen größerer Menschenmengen zu verhindern, zu diesem Zwecke Feste und solche Versammlungen, welche Fremdenzuzüge in Aussicht stellen, öffentliche Aufzüge und Tanzmusiken zu verbieten, wenn das Vorkommen von Cholerafällen oder ähnlichen verdächtigen Erkrankungen am betreffenden Orte oder dessen Umgebung hiezu Veranlassung geben.

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 31. August bis 6. September 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 46 kr., Korn per Zoll-Centner 7 fl. 8 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 18 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 33 kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. 19 kr., Linsen per Zoll-Centner 6 fl. 14 kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 2 kr. Korn 6 kr. und Gerste 3 kr. gestiegen, Haber 11 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 19,558 fl. 39 kr.

Mainz, 5. September. (Marktbericht.) Während der ersten Tage laufender Woche neigte sich Getreide-Preise dem Rückgange zu, da Offerten etwas stärker als seither vorkamen. Die inzwischen am englischen Markte eingetretene Besserung machte sich alsdann auch hier fühlbar und nahm das Geschäft bei nicht sehr belebtem Umsatz auch wieder einen festeren Charakter an. Am heutigen Markte war es wieder ruhiger bei matt behaupteten Preisen. Zu notiren ist: Waizen effektiv 17 fl. 20 kr. bis 17 fl. 45 kr., nach Qualität, per März 16 fl. 35—40 kr., Korn effektiv 12 fl. 20 kr. bis 13 fl. 30 kr. nach Qualität, per März 12 fl. 25 kr., Gerste 12 fl. 30 kr. bis 13 fl. 15 kr. nach Qualität; Haber effektiv 10 fl. 15 kr. bis 10 fl. 30 kr., per März 9 fl. 35 kr., Alles per 100 Kilo netto. — Rüböl war matt und im Preise per Oktober nachgebend, effektiv 19 fl. — kr. ohne Faß, per Oktober 19 fl. — kr. bis 18 fl. 55 kr, per Mai 20 fl. 20 kr. mit Faß. Leinöl 20 fl. 30 kr., Mohnöl 36 fl. — kr., Kohlsamen 16 fl. 30 kr. bis 17 fl. — kr., Hülsenfrüchte kommen wenig bei, im Preise aber ziemlich unverändert. Repskuchen 90—96 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 6 September. **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 253¾—54, Staatsbahn 356¼—56, Lombarden 186½, Silberrente 66[1]/₁₆, Deutsche Handelsgesellschaft 114¾. Ziemlich fest.

Bayerische 5% Obligat. 101⅜ bez., 4½% 100⅜ bez., 4% 96⅞ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. —— G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 118¾ bez., neue Em. 10⅜ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ G

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36 38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr, Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 33 35 kr., 20 Fres.-Stücke 9 fl. 21 22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Fres.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½—25½ kr., Wechsel auf Wien 105¼ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Abgang der Eisenbahnzüge von Schweinfurt nach Kissingen.

Schnell- u. Cour.-Züge: 9 U. 35 M. Vorm. u. 6 U. 46 M. Abends. Personenzüge: 7 U. 10 M. früh, 12 U. Mitt., 4 U. Ab. u. 10 U. Nachts.

Interessante Lectüre!

Das Leben und Treiben in Hamburg von 1830 bis 1866.

6 Bände nur 1 Thlr.

1) Leben u. Treiben der schönen Auguste Gülther.
2) Lockey-Malchen.
3) Leben und Treiben am Dammthorwall.
4) Zur schönen Spanierin.
5) Die Schlupfwinkel in Hamburg.
6) Bekenntnisse der schönen Alma.

Alle 6 Bände nur 1 Thlr.

Wird gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages zoll- und steuerfrei versendet.

Benny Glogau, Buchhändler in Hamburg.

vis-à-vis dem Opernhause.

Höchst empfehlenswerth!

Gebrüder **Leder's balsamische Erdnußöl-Seife** als mildes Waschmittel für zarte, empfindliche Haut namentlich von Damen und Kindern à 11 kr. und à Packet (4 Stück) 36 kr.

Dr. L. **Béringuier's aromat. Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne), ein äußerst feines Parfüm, dient zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven à Flacon 45 u. 27 kr.

Dr. L. **Béringuier's Kräuterwurzel-Haaröl** zur Stärkung und Verschönerung der Kopf- und Barthaare, sowie zur Beseitigung der Schuppen à 7½ Sgr.

Das alleinige Depot der obigen Specialitäten befindet sich für Würzburg bei **C. Rom,** Hofstraße.

1875 8g)

Bekanntmachung.

Die gegenwärtigen Lokalitäten der Stadtpostexpedition im alten Bahnhofe dahier genügen wegen beschränkten Raumes nicht mehr und sollen daher an einem geeigneten Platze möglichst in Mitte der Stadt passende hinlänglich geräumige Lokalitäten zur Einrichtung des Stadtpostdienstes miethweise erworben werden.

Man ersucht daher jene Hausbesitzer, welche über derartige passende Lokalitäten verfügen und geneigt sind, solche zu dem bezeichneten Zwecke zu überlassen, schriftliche Offerte mit Angabe der Zahl der abzulassenden Piecen, des Flächenraumes und des Miethpreises bis zum 20. ds. Mts. anher einzureichen.

Hiebei wird bemerkt, daß die benöthigten Lokalitäten im Erdgeschosse auch gegen einen lichten Hofraum sich ausdehnen, einige derselben sich auch im ersten Stocke befinden dürfen, jedenfalls aber zweckmäßige Anfahrt für die Postwägen und Raum zum bequemen Auf- und Abladen der Postsendungen geboten sein muß.

Würzburg, den 3. September 1873.

Kgl. Oberpost- und Bahnamt.
J. B.
Sator.

113 2b — Bauer.

Den Herren Brauereibesitzern

empfehle ich meine

verbesserten Eisbierkühlapparate mit ovalen geraden Kupferrohren, die besten bis jetzt bestehenden, wovon über 130 abgeliefert, sowie sämmtliche in das **Brauereifach** einschlagende **Maschinen & Apparate.**

Prospekte und Zeichnungen gratis und franco. 3244 3c

Maschinenfabrik von C. Pickert in Schweinfurt a. M.

4623 2a) Ein fleißiges, reinliches **Mädchen** wird gesucht. Wo? sagt die Exped.

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen. Main-Brücke Nro. 11. (328

Weltausstellung Wien 1873.

Fortschritts-Medaille

die **einzige** zuerkannte Medaille dieser **höchsten** Classe für

Hand- u. Göpel-Dreschmaschinen, Futterschneidmaschinen.

Mustermaschinen wurden für die landwirthschaftlichen Museen in **Berlin, St. Petersburg** und **Petrowskoje-Moskau** angekauft.

Kataloge werden auf Wunsch franco zugesandt.

Heinrich Lanz in Mannheim.

(4421 4b)

Erziehungs- & Unterrichts-Institut für Mädchen in Marktbreit.

Das Wintersemester beginnt in obiger Anstalt am **20. Oktober ds. Js.**

Lehrgegenstände sind die Realien, französische und englische Sprache, Musik, Zeichnen, Buchführung und Geschäftsaufsätze.

Weitere Aufschlüsse ertheilt der gratis zu Diensten stehende Prospekt.

J. Regensburger, Vorstand des Instituts.

3595 2b

Verlassenschaft des Gastwirthes Adam Neußner von Zellingen betr.

Auf Veranlassung der Verlassenschafts- und Curatel-Behörde wird durch den unterfertigten k. l. Notar das zu obiger Nachlaßmasse gehörige Wirthschaftsanwesen zum goldenen Anker in Zellingen mit realer Gastwirthschaftsgerechtsame und dem hiezu gehörigen Garten mit Kegelbahn am:

Donnerstag, den 25. September ds. Jrs., Nachmittags 2 Uhr

im Gemeinderathszimmer zu Zellingen einer wiederholten Versteigerung unterstellt.

Das fragliche Gasthaus ist in gutem baulichen Zustand, umfaßt im ersten Stock 3 Zimmer, Garderobe, Küche nebst Speisekammer und Obstdürrküche, im zweiten Stocke einen großen Tanzsaal, 8 Zimmer, eine Garderobe nebst Bodenkammer und einen großen Bodenraum; unter dem Hause befinden sich zwei Wein- und ein Futterkeller.

Dasselbe liegt am Main, nächst dem Landungsplatze der Schiffe, gegenüber dem Bahnhofe und zeichnet sich insbesondere sowohl durch diese dem Wirthschaftsbetriebe äußerst günstige, als auch durch seine ungewöhnlich schöne Lage aus.

Nächst dem Hause über der Straße befinden sich Scheune und Stallungen nebst Holzlagerplatz und obiger Wirthschaftsgarten.

Der Steigerer hat eine Baarzahlung von 2000 fl. zu leisten, den Rest des Strichschillings aber in 4 gleichen Martinifristen 1874 mit 1877 zu bezahlen und vom Tage der Versteigerung ab mit 4 % zu verzinsen.

Die übrigen Bedingungen sind die ortsüblichen und werden an der Tagfahrt selbst bekannt gegeben werden.

Karlstadt, 2. September 1873.

Huberti. (115 2b)

Hausversteigerung.

Unterzeichneter beabsichtiget am

Donnerstag den 11. September Abends 8 Uhr im Gasthaus zum Roß

sein häusliches Anwesen (ehemals Reiß Brauerei) unter den beim Striche bekannt zu gebenden Bedingungen zu versteigern, und ladet hiezu Strichslustige ergebenst ein.

Bemerkt wird, daß sich dieses Anwesen mit seinen großen Räumen und 10 Kellern zu jedem größeren Geschäft eignet und daß in demselben seither ein großes Butter- und Schmalzgeschäft betrieben wurde.

Schweinfurt im August 1873.

Ph. Ludwig, Kantor.

4167) 2b

Bis 1. November wird in einer gangbaren Straße ein **Logis** von 2 Zimmern, Kammer, Küche, zu miethen gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl. (364

Ein anständiges **Mädchen** wird für jeden Abend in eine Wirthschaft zum Aufwarten gesucht. Zu erfragen in der Exp. ds. Blts. (332

Gichtleiden!

Als altbewährtes, schnell **linderndes** Mittel bei hartnäckiger **Gicht** — Reißen — **Rheumatismus** — Gliederschmerz — Hexenschuß — Schwäche in den Gliedern rc. sei hiermit der echte seit 94 Jahren ehrenvoll gekannte, ärztlich empfohlene **Lampert'sche Gicht-Balsam** in empfehlende Erinnerung gebracht. Lampert's Balsam muß streng kurmäßig nach beigegebener Vorschrift gebraucht werden.

Lampert's Gicht-Balsam (kein Geheimmittel) kostet fl. 1. — (½ Flasche zur Nachkur 36 kr.) und ist allein echt zu beziehen durch die **Hof-Apotheke** in **Würzburg** und durch die Apotheken in **Gerolzhofen, Arnstein u. Volkach.** (5612 6



Buschenthal's Fleischextract.

Höchste Auszeichnung Goldene Medaille, Moskau 1872.

Vorzüglicher, billigster Fleischextract.

Untersuchungscontrole:

Haupt-Depot:
Fr. Walther in Schweinfurt.

Verkaufsstelle bei:
G. J. Mohr, Franz Conrad in Würzburg.
3270 1)

Von höchster Wichtigkeit für

Augenkranke

Das ächte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Gr.-Breitenbach in Thüringen ist **concessionirt** und hat sich seiner **unübertrefflichen Heilkraft** wegen einen **großen Weltruhm** erworben. Dasselbe ist als **bestes Volks- und Hausmittel** = nicht Medicin = seit 1822 in allen Welttheilen **bekannt** und **berühmt** geworden, worüber **viele, viele** Tausende von Attesten sprechen und ist à Flacon 10 Sgr. echt zu beziehen durch

Carl Chr. Schmitt,
1881 8) Würzburg.

Es wird ein **Auslagetisch** zu kaufen gesucht. Näh. bei Joseph Rieser, 2. Distr., hintere Kranengasse Nro. 45.] (365

Räumlichkeiten

zur sicheren Aufbewahrung von Möbeln und sonstigen trockenen Gegenständen auf kurzer oder auf längerer Zeit bieten sich stets in der Bronnbachergasse Nr. 8. (844 4c

Pepsin.

In dem Pepsin, einem neuen, von der medicinischen Chemie entdeckten Heilmittel, sind diejenigen Säfte, welche die Verdauung bewerkstelligen, zur Consistenz gebracht. Es ist gegen fehlerhafte oder geschwächte Verdauung in die deutsche Reichs-Pharmakopoe aufgenommen und den Leidenden in den

Dr. Linck's Pepsin-Pastillen

in Schachteln à 36 kr. und

Dr. Marquart's Pepsin-Essenz

in Flaschen à 54 kr. in angenehmer Form geboten. Verkäuflich in **Würzburg** bei Hofapotheker **W. Sippel**, in **W. Riegel's** Engelapotheke am Markt und in der **Adler-Apotheke.** (357)

Charcutier-Geschäft.

359 2a) In **Bamberg** wird wegen Kränklichkeit des seitherigen Besitzers eines der renommirtesten und schwunghaft betriebensten Charcutier-Geschäfte Bayerns sofort verkauft. Das Geschäft nebst dazu gehörigem Inventar ist nach den neuesten Anforderungen der Zeit eingerichtet. Die Miethe des stattlichen Hauses beträgt noch außer den benöthigten Geschäftslokalitäten an 1 Mille Gulden. Die Zahlungsbedingungen sind so gestellt, daß ⅓ des Kaufschillings sofort erlegt werden muß, während ⅔ als Hypothek darauf stehen bleiben können.

Franco-Offerten unter Chiffre **D. K. 244** bef. die General-Agentur der **Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Bamberg.** (6108

370) **3000 fl.** werden auf einen neuen Bau und Grundstück aufzunehmen gesucht.
Näh. in der Exp.

Steinkohlen,

Ruhrer, Saar-, Böhmische & Zwickauer für Maschinen- u. Ofenheizung, sowie **Schmiedekohlen** empfehlen zu billigen Preisen

Gebrüder Schmitt,
368 1) Sanderstraße 10.

Ein junger, kräftiger **Mann** sucht sogleich Stelle als Ausläufer, Diener oder Hausknecht. Offerte an die Exp.] (318

369

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen wir hiedurch die traurige Mittheilung, daß unsere gute Gattin, Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Therese Oppenheimer,

nach längerem Leiden, heute früh zu einem besseren Jenseits sanft entschlafen ist und bitten um stilles Beileid.

Würzburg, den 6. September 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

362 6a)

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

P. Hahn's

rühmlichst bekannter

Spitzwegerich-Saft,

schnell die wohlthätigsten Erleichterungen verschaffendes, noch nicht übertroffenes, dem Verderben nicht ausgesetztes, lieblich zu nehmendes Hausmittel gegen **Brust-** und **Lungenleiden, Bronchial-Verschleimungen, Husten, Katarrh** rc. rc. Bei dem höchst heilbringenden Einfluß und überraschenden Resultaten dieses Mittels wurden eingefleischte **Skeptiker** bereits eifrige **Proselyten.** Stets vorräthig à Flacon 18, 36 und 54 kr. bei den Herren in **Würzburg: A. Kirschten** am Markt und Bahnhofstraße, und **Joh. Schäflein, Schweinfurt: J. G. Strohmenger, Kitzingen: A. Ammann Ww., Kissingen:** Fräul. **Rosa Weidner, Miltenberg: J. Klein, Arnstein: Frz. Schwab, Werneck: J. M. Zier, Haßfurt: J. Brachinger, Euerdorf: A. Thaler, Eltmann: J. Rathgeber, Rentweinsdorf: Ferd. Solger, Karlstadt: J. G. Pfeuffer, Lohr: Hanns Lez, Eßleben: L. Burlein, Neustadt a/S.: El. Schmitt, Hammelburg: A. Schmal, Gerolzhofen: Leon. Schmitt, Brückenau: Jos. Merk,** und gegen Nachnahme im **Hauptdepot Dettelbach a. M.**

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Reichsadler in Oelfarbe gemalt, in den Reichsfarben; waschächt, 2⅔ Meter lang, 1⅓ Meter breit; 5 Thlr. [363

Bonner Fahnenfabrik Bonn.

Schwedisch-Bitter,

diesen beliebten und anerkannt vorzüglichen **Magenbitter** von **Aug. Merkel** in Meiningen empfehlen die Flasche zu 45 kr.

Peter Metzner Sohn, Semmelsstraße.
J. B. König, Sanderstraße. [2476 6

Strichsausschreiben.

Das zur Verlassenschaft des Kaufmanns Johann **Schroth** von Randersacker gehörige Grundvermögen, bestehend in einem halben abgetheilten Wohnhause Hs.-Nr. 121, in Weinbergen von zusammen 4,425 Tgw., in Aeckern von 1,239 Tgw. Fläche, und in einer Wiese versteigere ich **wiederholt** am

Mittwoch den 10. ds. Mts., Nachmittags 4 Uhr

im Saale des Gasthauses zum Bären in Randersacker unter den am Strichstermine bekannt zu gebenden Bedingungen, welche auch vorher auf meiner Amtscanzlei in Erfahrung gebracht werden können.

Würzburg, den 3. September 1873.

Endreß, k. Notar.
366)

Eine Lehrlings-Stelle

ist in einem hiesigen Handlungshause zu besetzen. Wo? sagt die Expedition. (361 3a

Drei fein **möblirte Zimmer** sind einzeln oder zusammen sogleich oder auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Elephantengasse Nro. 16. (321

Kreis-Gewerbschule Würzburg.

Die **Anmeldung** zur Aufnahmsprüfung in die drei Curse 1873/74 findet **Donnerstag den 2. Oktober** l. Js. Vormittags von 9—12 Uhr in der Marschule statt. Bei derselben sind vorzulegen die Zeugnisse über **Geburt, Impfung** und bisherigen Schulbesuch. Diejenigen Anmeldungen zum I. Curs, welche das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet oder das 14. überschritten haben, müssen bei der Anmeldung ihr Gesuch um Altersdispens gleichfalls abgeben. Die Prüfung erstreckt sich für den I. Curs auf **Religionslehre, Fertigkeit im Lesen, Dictandoschreiben, Anfertigung eines kleinen Aufsatzes unter Vermeidung grober Sprach- und Schreibfehler, Gewandtheit in den vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen.**

Wer von Entrichtung des **Schulgeldes** befreit sein will, hat ein legales Vermögenszeugniß beizubringen.

Die **Inscription** sämmtlicher Schüler findet **Dienstag** den 7. Oktober von 9—12 Uhr statt.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl ihrer Kost- und Logishäuser der Genehmigung des k. Rektorates. Anmeldungen nach begonnener Aufnahmsprüfung werden nicht mehr angenommen.

Würzburg, 8. September 1873.

Kgl. Rectorat.
J. Lampert. 338

Meine Filiale in **Breslau, Neuschestraße 68** (früher Antonienstraße 1), verkauft und versendet

אתרוגים מפארנה עצמה

sowie auch grüne **Palmen** und **Myrthen** jedes Quantum zu angemessenen billigen Preisen [380

S. Sternberg in Triest.

Die städtische Baugewerkschule zu Idstein (Prov. Nassau)

a) Schule für Baufach | jede Abtheilung aus
b) Schule für Maschinenbau | 4 Klassen bestehend

eröffnet ihr Wintersemester am **3. November d. J.** Näheres ertheilt auf schriftliche Anfrage der Director

393 (F 673) **Baumbach.**

Ein zwar etwas schwächlicher sonst jedoch gesunder Junge im Alter von 17 Jahren soll gegen ein mäßiges Lehrgeld in 3 Jahren das Schneiderhandwerk lernen.

Hierauf Reflektirende wollen sich portofrei bei dem unterfertigten Gerichte melden.

Arnstein, den 5. September 1873.

Königliches Landgericht.
Mayer.

379 Hofmann

Bekanntmachung.

Auf Betreiben des Handelsmanns Simon Saemann zu Aschbach, vertreten durch den kgl. Advokaten **Enderlein** zu Windsheim, wurde mir heute im Subhastationsverfahren gegen den Bauern Jakob Spahn von Appenfelden für die ledige Katharina Seifert von Würzburg, da deren Aufenthaltsort nicht zu ermitteln ist, eine Gerichtsvollzieherurkunde zugestellt, inhaltlich deren die genannte K. **Seifert** aufgefordert wird, innerhalb 30 Tagen ihre zur Berücksichtigung in diesem Verfahren geeigneten Forderungen an Hauptsache, Zinsen und Kosten, sowie den hiefür beanspruchten Rang mündlich oder schriftlich auf der Gerichtsschreiberei des kgl. Bezirksgerichts Windsheim anzumelden und auszuführen und ihre allenfallsigen Beweis-Urkunden mit vorzulegen.

Bezüglich der Aufstellung eines Zustellungsbevollmächtigten wurde auf die Bestimmungen des Art. 1099 der P.-O. hingewiesen.

Die mir hierüber zugestellte Urkunde liegt auf meinem Amtszimmer zur Empfangnahme bereit.

Windsheim, den 5. September 1873.

Der kgl. 2. Staatsanwalt.
378 **Merk.**

Zwangsversteigerung.

In der Gant der Restaurateurs-Wittwe Henriette Schwanhäuser in Würzburg werden an die Meistbietenden versteigert:

1) Mittwoch 24. September Vormittags 10 Uhr durch Herrn Notar **Weber zu Würzburg** in dessen Amtskanzlei (blaue Glocke am Vierröhrenbrunnen)

a) das in Mitte der Stadt Würzburg gelegene Wirthschaftsanwesen der Gantschuldnerin, welches einen Flächeninhalt von 0,213 Tagwerk hat und aus einem großen Wohnhause mit Wirthschaftsräumen und Keller mit Fässern und Faßlager, aus einem bewohnten Nebengebäude, aus Holzhalle, Waschhaus, Hofraum und Garten besteht,

b) deren 2,436 Tagwerk großer Weinberg im langen Pfaffenberg;

2) Donnerstag 25. September früh 9 Uhr durch den als Masseccurator aufgestellten Hrn. Rechtsconcipienten **Kaiser** im genannten Wirthschaftsanwesen die bewegliche Haus- und Wirthschaftseinrichtung nebst 60 Eimern Wein.

Das Wirthschaftsanwesen wird mit 28,000 fl., der Weinberg mit 1200 fl. zum Aufwurfe gebracht.

Der Zuschlag erfolgt sogleich endgiltig, Nachgebot, Einlösungsrecht und Ablösungsrecht finden nicht statt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände und der Versteigerungsbedingungen kann inzwischen jederzeit bei Hrn. Notar **Weber** eingesehen werden.

Würzburg, den 21. August 1873. [3543 2b

Unsleber, Rechtsanwalt.

Annonce.

388 3a) Einen angehenden **Commis** (Israelite) suche in zum sofortigen Eintritt. An Samstag bleibt mein Geschäft geschlossen.

M. B. Goldschmidt, Weinhandlung, Mainz.

---

391) Köchinnen u. Zimmermädchen für Hotels, Kellnerinnen mit den besten Zeugnissen suchen aufs Ziel Stellen. Kinder- u. Hausmädchen werden gesucht bei Frau **Berg**, Zellerstraße 31.

---

402) Eine **Wohnung** von 2 Zimmern u. Küche, hell und freundlich, Wasserleitung, ist an eine kleine Familie zu vermiethen im 5. Distr., breite Schloßgasse Nr. 8.

---

371) **Gute Birne** die Metze 1 fl. 30 kr., das Hundert zu 25 kr. sind zu verkaufen bei

Georg Brümmer
vis-a-vis dem Burgerspital.

Schneider auf Wochen werden gesucht. N. in d. Exp. (356

---

399) **Möbel- und Bauarbeiter** sucht

K. Metz, Schreiner.

---

400) Ein weißes **Bologneser Hündchen** kleiner Art, 3 Jr. re alt und sehr gelehrig, ist wegen Abreise um 10 fl. zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Zu vermiethen

ist ein hübsch **möblirtes Zimmer** Sterngasse N. 6. (385 3a

Ein Buchhalter,

welcher noch einige Tage frei hat, sucht solche entsprechend auszufüllen. Näh. Exped. (386 3a

---

Ein ordentlicher **Junge** kann das Tapeziergeschäft erlernen. N. in der Exp. (3.3

---

282 Ein kleiner Laden an der Mündung mehrerer Straßen, (für einen Uhrmacher rc. rc. sehr geeignet) mit einer kl. Wohnung ist sofort zusammen oder einzeln zu vermiethen. Näh. Bergmeistershof 2, VI. Distr.

---

394 3a) Eine gangbare

Wirthschaft

wird zu **pachten** gesucht, am liebsten auf dem Lande. Näheres **sub V. 3392** in der **Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Nürnberg.**

Holzschachteln

zum Traubenversandt rc. rc., empfiehlt die Holzwaarenhandlung von

M. B. Sonnefeld
392) 2a) in Eisfeld a/Werra.

---

396 2a) Eine **Cigarrenfabrik in Thüringen** wünscht wegen Aufgabe des Geschäftes eine größere Parthie gut gearbeitete

Cigarren

zum Selbstkostenpreis abzugeben und stehen Muster $^1/_{10}$ davon zum Preise von 8, $8^1/_2$, 10, 12, 14 u. 16 Thlr. p. Mille unter Nachnahme zu Diensten.

Frco.-Anfragen **sub E 3993** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse in Nürnberg.**

In Eichstädt

ist ein 2stöckiges, in der Mitte der Stadt gelegenes, neu hergerichtetes verzinsliches **Haus** mit schönem Laden, Comptoir und Seiten-Laden, für eine **Spezerei- oder Materialwaaren-Handlung** am Besten geeignet, **zu verkaufen. Kaufpreis 10,000 fl.**, wovon 4000 fl. liegen bleiben.

Offerte sub **N. 4001** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse in Nürnberg.** (395 (4001) 2a

---

288 Es ist eine kleine **Garten-Wohnung** in der Wallgasse Nr. 1 nächst dem neuen Thore an eine kinderlose Familie zu vermiethen.

---

287 Eine perfekte **Köchin** wünscht in einem Gasthof oder Privathaus bis Ziel eine Stelle. Büttnersgasse 21.

---

333) Ein braves **Mädchen**, welches auch gut kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann eine Stelle finden. Zu erfragen Theaterstraße Nr. 4 neu.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigst geliebten Gatten, Vater, Sohn und Schwiegersohn, Bruder und Schwager,

Herrn

Johann Martin Gattineau,

herzogl. sächsischen Hofphotographen dahier,

in seinem 30. Lebensjahre, heute früh 7 Uhr zu sich ins bessere Jenseits abzurufen.

Wer den Verblichenen kannte, wird demselben ein freundliches Andenken gewähren und uns stilles Beileid nicht versagen.

Würzburg, den 6. September 1873.

Die trauernden Hinterbliebenen
in Würzburg, Coburg, Erlangen und Nürnberg.

Die feierliche Beerdigung findet am Montag den 8. September Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Tief betrübt gebe ich allen lieben Verwandten und Bekannten Nachricht von dem unersetzlichen Verluste meines innigstgeliebten Gatten, des Herrn

Paul Halm,

Buchhändler,

welcher den 4. Sept. 1873 um 9½ Uhr Abends, nach kurzem Leiden, im 50. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Wien, den 5. September 1873,

die tiefbetrübte Gattin:
Viktorine Babette Halm,
398] geb. Eisel.

373

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, insbesondere den verehrlichen Mitgliedern des Meistervereins und Arbeiterunterstützungsvereins, welche an dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste meines nun in Gott ruhenden lieben Gatten

Georg Düthorn,

Unteraccordant,

so zahlreiche Theilnahme bewiesen haben, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Wittwe:
Margaretha Düthorn.

Fortbildungscurs

für Töchter höherer Stände im Alter von 13—17 Jahren.

Die Unterzeichnete, welche viele Jahre hindurch als Lehrerin in bestrenommirten Instituten, sowie als Privatlehrerin im Auslande gewirkt hat, eröffnet am 1. Oktober l. Js. einen Lehrcurs in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr täglich. Lehrgegenstände sind: Deutsche, französische und englische Sprache, Aufsatzlehre und Literatur, Geographie, Weltgeschichte und Mythologie.

Mehr als zwölf Eleven werden nicht angenommen.

Anmeldungen werden entgegengenommen von 12—2 Uhr täglich Peterspfarrgasse 9.

Mathilde Kunkel,
3a 367] geprüfte Institutslehrerin.

376) **Eine kinderlose Familie** nimmt ein **Kind** in die Pflege. Wöllergasse Nr. 16, über 2 Stiegen.

377) **Solide Mädchen** mit guten Zeugnissen suchen aufs Ziel Stellen. Inneres Grabengäßchen Nr. 3.

Mein

Wollstrickgarnlager

auf das beste und reichhaltigste **assortirt**, bringe ich hiermit unter Zusicherung billigster Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Gottfried Poehlmann,
3a] am Markt.

Täglich **frisch gebrannten Kaffee** von bekannter Güte zu 48 kr., 54 kr. und 1 fl., neue holländer **Vollhäringe**, russische **Kronsardinen**, feinsten **Würfelzucker** per Pfund 22 kr., feinen **Raffinade** nach Brod 9½ kr. bei

372 **Adam Haub**, Büttnersgasse.

Bekanntmachung.

Die auf den 21. und 22 September d. J. anberaumte Versammlung des unterfränkischen Bienenzüchtervereins zu Lohr ist nach den Mittheilungen des kgl. Bezirksamtes und des Stadtmagistrats zu Lohr aus Sanitätsrücksichten unthunlich, sie wird deshalb bis auf Weiteres ausgesetzt.

Detteibach, den 7 September 1873.

Der Vereinsausschuß.

Steinbach, I. Vorstand. 384

Ausschreiben.

Verlassenschaft des Dienstboten Franz Stühler von Gerolzhofen.

Allenfallsige Forderungen an den Nachlaß des Verstorbenen sind bei Meidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung des Nachlasses am

Freitag den 26. September lfd. Jrs.
früh 9 Uhr

hierorts zu liquidiren und zu begründen.

Gerolzhofen, 2. September 1873.

Königliches Landgericht.
Rehm.

345 Wohlfahrt.

Dauch's Wirthschaft.

401) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch**, Mittags **Leberwürste**.

381) Zur Herstellung einer Kegelbahn wird Jemand gesucht, der im Einstampfen solcher Bahnen oder Schienerteimen gute Erfahrung hat und für beste Arbeit garantiren kann. Näh. Exp.

383) Eine gut erhaltene **Federputzmaschine** ist zu verkaufen Haus Nr. 344 in Heidingsfeld.

375) **Schuhmacher Düttich**, vordere Johannitergasse Nr. 12, sucht einen **guten Arbeiter**. Auch kann ein **braver Junge** daselbst in die **Lehre** treten.

374) Ein **Westenmacher** wird gesucht untere Wöllergasse Nr. 9.

Gestorbene.

Joh. Baptist Lachner, Schneiderskind, 5½ M. a — Elise Koch, Kaufmannskind, 11 T. a. — Wilhelm Gering, Kaufmannskind, 20 W. a — Kaspar Rubert, Schieferdeckerslehrling, 16 J. a. — **Anna König, Schuhmachersfrau, 20 J. a. — Margaretha Kleinschultz, Restaurateurskind, 1 M. a. — Franziska Kunigunda Ullmann, Sergeantenkind**, 3 M. a. — Adam Stern, Pfründner, 63 J. a. — Georg Thaler, Restaurateur, 44 J. a

Würzburger

Sommer-Theater

im Platz'schen Garten.

Montag, den 8. Sept. 1873.
Unwiderruflich letzte Vorstellung.
Erstes Auftreten des Herrn Robert Hoffmann vom k. Volkstheater zu München.

Die Hugenotten,
oder:
Die Bluthochzeit in Paris.

Dramatisches Gemälde in 2 Abtheilungen u. 5 Akten von Adami.
Cassaöffnung ½8 Uhr. Anf. 8 Uhr.

Für Tabakfabrikanten.

339) Im Tauberthal, wo der Tabakbau riesige Fortschritte macht, ist ein **Anwesen**, welches sich vorzüglich zu einer Tabakfabrik eignen würde, zu verkaufen. Billige Arbeitskräfte vorhanden.

Näh. in der Exp.

Zwei **Einspänner** sind zu annehmbarem Preise zu verkaufen. Näh. in d. Exp. (358 3a

Ein **möblirtes Zimmer** mit schöner Aussicht ist stündlich zu vermiethen. Näh. in der Exp. ds. Blattes. (305 2b

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Kellner** wird auf 1. Oktober zu engagiren gesucht. Näh. Domstraße Nr. 5. (352 2a

Ein **Schlosserlehrjunge** wird gesucht. N. in d. Exp. (363 3a

Eine gesunde **Amme** sucht eine Stelle. N. in d. Exp. (354

Danksagung.

Für die zahlreiche, liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienst meines nun in Gott ruhenden Gatten

Herrn

Andreas Gruber,

Briefträger,

spreche ich Allen meinen herzlichsten Dank aus.

Die tieftrauernde Wittwe
Johanna Gruber, geb. Kopp.

Zur schönen Mainaussicht.

Montag den 8. September

Concert

der beliebten Soubrette und Sängerin **Bertha Günther-Ricardi aus Breslau** und des Comiker **Joseph Diem.**

Mit ausgewähltem neuem Programm.

310 Anfang 8 Uhr Abend. Entree 6 kr. à Person.

Im Töchterinstitute der Unterzeichneten, welches die Stelle der Sonntagsschule und Christenlehre vertritt und in mehreren Privatkursen Gelegenheit zur Ausbildung im Französischen, Englischen, Zeichnen &c. &c. bietet, beginnt der Unterricht baulicher Veränderungen halber erst **Mittwoch den 1. Oktober.** Näheres der Prospekt.

Angelica Schierlinger,
Instituts-Vorsteherin,
(335 3b) Elephantengasse Nr. 8.

Empfehlenswerthe Kalender für 1874.

Stahel's Schreibkalender. Ein Haushaltungsbuch für Jedermann, zugleich Terminkalender für Behörden u. s. w. 72. Jahrgang. Preis ungebunden 24 kr., in Leinwandrücken gebunden 27 kr.

Comptoir-Notizkalender (Stahel'scher). Ein Wandkalender mit freigelassenem Raum zu täglichen Notizen. Preis 7 kr. (aufgezogen 12 kr.)

Stahel's Wandkalenderchen. Quart-Ausgabe 6 kr. (aufgezogen 8 kr.) Desgl. kleinere Ausgabe auf Carton-Papier 6 kr.

Stahel's Brieftaschen-Einlegkalender. Preis 6 kr.

Vorräthig in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung in Würzburg und Kitzingen, sowie bei allen Buchhändlern und Buchbindern. 327

Zwangs-Versteigerung.

In Sachen des Kaspar Trunk in Rottenbauer gegen Michael Ott, Taglöhner dort, versteigert der unterfertigte Amtsverweser des kgl. Notar Huth zu Würzburg auf Betreiben des kgl. Rechtsanwaltes Herrn Rottmann hier, klägerischen Anwaltes am

Freitag den 12. ds. Mts., Nachmittags 4 Uhr
im Frank'schen Gasthause zu Rottenbauer

das **Wohnhaus** des Beklagten Hs.-Nr. 5 mit Keller, Stall, Hofraum und Wurzgärtchen in Rottenbauer Pl.-Nr. 5 zu 0,069 Dezimalen und wird der Zuschlag sofort endgültig und ohne Zulassung eines Nachgebotes, des Ein- oder Ablösungsrechtes ertheilt.

Würzburg, 5. September 1873. 191

C. Beck, Amtsverweser.

Lehrer.

357 2a) Ein Knaben-Institut in Süddeutschland sucht einen erfahrenen Lehrer für **Deutsch und Rechnen** und die Anfangsgründe der englischen Sprache und Klavier. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse über bisherige Thätigkeit unter **K. M. 320** an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a/M.** (F.665

---

307 Die Unterzeichnete empfiehlt den geehrten Herrschaften eine große Auswahl von Dienstboten. Dienstboten erhalten jeder Zeit Stellen. Ein Mädchen sucht Stelle als **Kellnerin.**

Hougerpfarrgasse 10 im Laden bei Frau **Finger.**

Zu vermiethen ein **möblirtes Zimmer**, an solide Arbeiter. Ingolstadterhof Nr. 11. (304

Ein **Zimmer** mit Kochgelegenheit ist zu vermiethen. Croatendorf Nro. 9. (301

Königl. Industrieschule zu Nürnberg.

Diese öffentliche Unterrichtsanstalt soll einerseits Jünglingen, welche mindestens 15 Jahre alt sind und eine Gewerbschule absolvirt haben, oder die gleiche Befähigung nachweisen, die für einen höheren Gewerbe- oder Fabrik-Betrieb nöthigen Kenntnisse und Fertigkeiten in **abschließender Weise** vermitteln, andererseits als **technische Mittelschule** solche Techniker der Privat-Industrie, die eine höhere theoretische Ausbildung anstreben, zum Uebertritt an die technische Hochschule vorbereiten.

Sie umfaßt eine **mechanisch-technische**, eine **chemisch-technische** und eine **bautechnische** Abtheilung von je zwei Jahreskursen. Erstere besitzt eine wohleingerichtete, mit einer transportablen Dampfmaschine und den nöthigen Arbeitsmaschinen versehene **mechanische Lehrwerkstätte.** — Das **Laboratorium** der chemischen Abtheilung ist den Anforderungen der Gegenwart entsprechend neu eingerichtet, mit Gas-, Wasser- und Dampfleitung versehen und gewährt Arbeitsplätze für 16 Praktikanten, denen Gelegenheit gegeben ist, sich gründlich in den Operationen der praktischen Chemie und der chemischen Analyse zu üben. In dieser Abtheilung können u. A. **Absolventen einer königlichen oder städtischen Handelsschule**, die später in ein chemisches Fabrikgeschäft, eine Droguenhandlung u. dgl. eintreten wollen, als außerordentliche Schüler aufgenommen und vollständig technisch ausgebildet werden.

Die Inscription für das Schuljahr 1873/74 wird am

Donnerstag, den 2. Oktober,
Vormittags von 8 bis 12 Uhr und
Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

im Schulgebäude (Peunthof) vorgenommen, wobei die Zeugnisse des letzten Jahres, Geburts- und Impfschein vorzulegen sind.

Außerordentliche Schüler und Hospitanten für einzelne Lehrgegenstände haben sich **am gleichen Tage** zu melden.

Nürnberg, den 5. September 1873.

Das königliche Rectorat der Industrieschule.
Füchtbauer. (342 2a)

---

(292) Ein im besten Stand befindlicher **Dampf-Brenn-Apparat** von Krackhart in Schweinfurt zu 4 bayer. Schäffeln mit eisernem Kartoffeldampffaß, dto. Kühltonne, Maischkufe mit Pumpen, Röhren &c. &c. ist billig zu verkaufen durch

Jos. Ostler,
Kupferschmied,
mittlere Wallgasse Nr. 6.

---

353 2a) Eine leichte, noch gut erhaltene 4sitzige **Chaise** wird zu kaufen gesucht. Deßfallsige Adressen wollen abgegeben werden Rothelöwengasse Nr. 3, zwei Stiegen hoch.

---

406 2b) Ein **Lehrling** wird in einer **Apotheke** aufzunehmen gesucht. Näh. Exp.

---

350) Eine geübte, solide **Putzarbeiterin** wird bis Anfang Oktober gesucht. Näheres in der Expedition ds. Bl.

---

347) **Arbeiter** sucht auf dauernde Beschäftigung **Mehling**, Schneidermeister, Wohlfahrtsgasse Nr. 4.

---

351 3a) Ein in der Conditorei und Lebküchnerei bewanderter **Gehülfe** wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. Exp.

Zu verkaufen ein guter **Rattenfänger**, sehr scharf an der Kette, und eine gute **Milch-Geiß.** Auch ist eine **Schlafstelle** frei. Näh. außerhalb dem Rennwegthor, Neuterskeller. (302

Arbeiter-Unterstützungsverein.

289 2b) Es wird den HH. Mitgliedern hiemit bekannt gegeben, daß nach **Plenarversammlungs-Beschluß** vom 17. August der Ausschluß der zahlungssäumigen Mitglieder nicht wie früher mit 4 Monaten, sondern **mit 3 Monaten** erfolgt.

Morgen ist Zahltag im Lokale.

Der Ausschuß.
Verfrend **Breuder.**

Es ist ein möblirtes oder unmöblirtes **Zimmer** mit schönster Aussicht, nahe an der Bahn und am Spitale, an einen soliden Herrn stündlich oder bis 1. Oktober zu vermiethen. Ferner ist noch ein kleines **Logis** mit einem schönen Zimmer, Küche u. Kammer, auf Allerheiligen zu vermiethen. Preis 75 fl. Näh. bei Hrn. Tapezier **Brand** im Laden, Martinsgasse. (325

Ein **Stockwerk** mit 5 freundlichen Zimmern und Küche, für 1 oder 2 Familien, ab 1. Nov. zu vermiethen; dann ein kleineres Familienlogis mit 1 Mezanen-Zimmer für 1 ledigen Herrn ab 1. Oktober zu vermiethen. Glombühl 11.

Daselbst werden einige ältere **Thüren** gesucht (doppelt und einfach.) (322

Ein großes, schön **möblirtes Zimmer**, im ersten Stock, ist nächst dem Eichhornplatz, Katzengasse Nro. 13, an einen ruhigen Herrn sogleich zu vermiethen. (255

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern Nr. 41.

Anerkennungsdiplom, Wien 1873

Umsatz pro Woche 15 St. | Preise v. 180—325 Thlr.

Pianino-Fabrik

von

Schmidt & Suppe in Zeitz

hält ihre nach neuesten Systemen gebauten, mit eisernen Platten und ganzen Eisenrahmen versehenen, dauerhaften Pianinos in 7 Gattungen dem musiktreibenden Publikum bestens empfohlen.

Spezieller Preis-Courant gratis und franco.

Garantie 5 Jahre. Wiederverkäufer gesucht. 197

Bedienung schnellstens und solid.

Bekanntmachung.

Vertheilung der Renten aus dem Legate des Conrad Walzer pro 1873 betr.

Die Renten aus dem Legate des Oberaufschlagsbeamten Conrad Walzer für Nothleidende hiesiger Stadt pro 1873 sind zu vertheilen.

Nach des Stifters Willen sind zu berücksichtigen: wirklich nothleidende Hausarme der Stadt Würzburg ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses.

Bewerber haben ihre Gesuche bis längstens

Samstag, den 11. Oktober l. Js.,

bei Meidung der Nichtberücksichtigung entweder schriftlich hierorts einzureichen, oder im magistratischen Geschäftszimmer Nr. 3 zu Protokoll zu geben.

Würzburg, den 2. September 1873.

Der Stadtmagistrat.

v. n.

(235) Schackert. Rhein.

Bauarbeit-Vergebung.

Die Arbeiten zum Neubau des Schulhauses in Oertingen sollen im Submissionswege vergeben werden.

Die einzelnen Arbeiten berechnen sich:

Die Grabarbeiten auf	406 fl.	14 kr.
Hauptbau:		
Die Maurerarbeiten auf	3713 fl.	54 kr.
" Steinhauerarbeiten auf	2063 fl.	40 kr.
" Zimmermannarbeiten auf	752 fl.	— kr.
" Schreinerarbeiten auf	676 fl.	5 kr.
" Tüncherarbeiten auf	575 fl.	37 kr.
" Schlosserarbeiten auf	527 fl.	24 kr.
" Eisengußwaarenarbeiten auf	324 fl.	24 kr.
" Glaserarbeiten auf	572 fl.	12 kr.
" Blechnerarbeiten auf	151 fl.	38 kr.
" Tapezierarbeiten auf	40 fl.	— kr.
Umfassung und Oekonomiegebäude:		
Die Maurerarbeiten auf	1022 fl.	52 kr.
" Zimmermannarbeiten auf	210 fl.	11 kr.
" Steinhauerarbeiten auf	131 fl.	25 kr.
" Schlosserarbeiten auf	84 fl.	30 kr.
" Schreinerarbeiten auf	8 fl.	12 kr.
" Glaserarbeiten auf	2 fl.	— kr.
Beifuhr der Materialien	821 fl.	40 kr.

Die Submissionen sind nach Prozenten schriftlich versiegelt mit der Aufschrift „Schulhausbau in Oertingen" bis zum **30. September d. Js. Mittag 12 Uhr** portofrei bei dem Bürgermeisteramte einzureichen, zu welcher Zeit auch die Eröffnung der Submissionen stattfindet, welcher die Submittenden beiwohnen können.

Die Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen liegen von heute an bei dem Bürgermeisteramte hier zur Einsicht offen.

Oertingen, den 3. September 1873.

Das Bürgermeisteramt.

Diehm. (233 2a)

455) Eine gesetzte, zuverlässige **Person** sucht Stelle als Haushälterin oder in einem Pfarrhause. Näh. in der Exp.

3 Mezzanenzimmer sind an einzelne Personen sogleich oder auch später zu vermiethen. Näh. Schmalzmarkt Nr. 4. (58 3c

Schottenanger Nr. 2 sind 1—2 freundlich **möblirte Zimmer** mit freier Aussicht auf die Stadt bis 1. Oktober zu vermiethen. (4715 2b

144 2b) Ein in **frequentem** Betriebe stehendes

Badergeschäft

wird zu kaufen gesucht.

Näheres **sub M. 8928** in der **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse am Josefsplatz in Nürnberg.**

Ladnerin-Gesuch.

4585 2b) Für ein Nürnberger **Weißwaaren-Geschäft** wird eine tüchtige **Ladnerin** gegen hohes Salair zu engagiren gesucht.

Offerte unter Chiffre **G. M. 8462** an die **Annonc.-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

167 2b) Die vollständige Einrichtung eines **Kunsthefen-Geschäftes,** bestehend aus kupfernem Kessel, Maischbutte mit Senkboden, Kühlschiff, 2 Gährbutten und 1 Presse, auch geeignet zum Brauen von ober- und untergährigen Bieren, ist billigst zu verkaufen und wäre dieses Geschäft besonders in Unterfranken mit großer Frequenz zu betreiben. Auf Verlangen wird auch der Betrieb gründlich gelehrt.

Gef. Offerte an die Expedition ds. Bl. **sub G. B. Nr. 200.**

1000

große **Prima-Hanfcouverts** mit Firma-Druck fl. 4 pr. Mille. **Moritz Goldmann, Couvert-Fabrik, Frankfurt a. M.**

(4735 2b (6038)

193 3b) Ein **solides Mädchen,** das kochen kann und sich auch den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, wird sogleich oder bis kommendes Ziel zu einer kleinen Familie gesucht.

Wo? sagt die Expedition.

Kaufmannslehrstellegesuch.

195 2b) Für einen **jungen Mann,** der die Handelsschule absolvirte, zur Zufriedenheit hier 1½ Jahr in der Lehre war und dessen Lehrherr gestorben ist, sucht man zur völligen Ausbildung auf 1½ Jahr gegen Lehrgeld eine Stelle, wo derselbe in Kost und Logis sein könnte. Gef. Anträge an die Expedition unter **C. M. 33.**

4680 2a) Ein braves **Mädchen,** kath., das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird Ziel Michaeli gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden. Näheres bei

Gg. Bauch,
Neubaustraße Nr. 12.

Ein tüchtiger **Büttnermeister,** welcher schon lange Jahre in einer großen Brauerei alle Büttnerarbeit richtig und haltbar verfertigt hat und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht eine gute dauernde Stelle in einer größeren Brauerei des In- oder Auslandes. Gefl. Offerte an d. Exp. d. Blts. 262 2b

Eine Partbie gebrauchte **Dachziegel & Backsteine** sind zu haben. N. in d. Exp. (171 2b

Auf 1. November ist ein **Logis** von 4 Zimmern und Alkoven nebst Zubehör zu vermiethen. N. Ursulinergasse bei Bäcker Straub. (165 2b

Auf Gießhügel bei Würzburg, Station Rottendorf, ist wegen Todesfall die Stelle einer **Haushälterin** sofort wieder zu besetzen. Gef. Offerte an d. Gutsverwalter Hahn daselbst. (4722 3c

In Mitte der Stadt ist ein **Laden** mit Comptoir zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (50 3c

Ein nicht zu tiefer wasserfreier **Keller** oder auch ein kühles **Magazin** (im 4. Distrikt) zum Aufbewahren von leeren Fässern, wird sogleich oder später zu miethen gesucht von

J. M. Hoffmann,
250) 3b Sanderstraße.

2 oder 3 **Zimmer,** möblirt oder unmöblirt, parterre, mit Gartenantheil, in schöner Lage der Stadt, sind bis 1. November an einen oder zwei solide Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exp. (236 3b

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,
274 2) Schreinermeister.

270) Gesucht wird ein **Schuhmacherlehrling.** Kettengrubengasse Nr. 15. (3b

308) Zwei abgeschlossene **Wohnungen,** jede aus 4 Zimmern bestehend, nebst Wasserleitung u. sonstigen Erfordernissen, sind bis 1. November zu vergeben.

Ferner ist eine **möblirte Wohnung,** aus 2 Zimmern bestehend, sofort zu vergeben.

Näh. in der Exp.

42) Eine schöne **Mansarden-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche, nebst übrigen Erfordernissen, mit Aussicht in den Hofgarten, ist auf Nov. an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr. Näh. in der Exp.

Zu vermiethen

ist ein **möblirtes Zimmer** Sandgasse Nr. 2, über 2 Stiegen. (344 2a

Eine **Schlafstelle** ist zu vermiethen. Augustinerstraße Nr. 137. (299

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 55 M. Vorm., 4 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 5 M. Abds. Postzüge: 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nchm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.).

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 0 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzuge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nchm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge 7 U. 50 M. früh, 1 U. 0 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nchm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 215 Dienstag den 9 September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Nach Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 29. August l. Js ist der Eintritt in das deutsche Collegium zu Rom, der bisher nach der Ministerial-Ausschreibung vom 31. August 1864 mit besonderer Bewilligung zulässig war, den bayerischen Theologen und Theologie-Candidaten fortan insolange untersagt, als die Leitung des genannten Collegiums den Jesuiten oder einem diesen verwandten Orden unterstellt ist. Die Uebertretung des Verbots würde zur Folge haben, daß die Betheiligten sich von jeder erfolgreichen Bewerbung um inländische kirchliche Pfründen von selbst ausschließen.

Da nach § 2 des Gesetzes, betreffend den restirenden reservirten Theil der französ. Kriegskostenentschädigung vom 8 Juli 1873 die den Offizieren, Aerzten und Beamten gewährten Wohnungsgeldzuschüsse auf die den Kommandobehörden, Truppentheilen und Administrationen in Elsaß-Lothringen für das Jahr 1873 bewilligten Reichszulagen in Anrechnung kommen, so hat das Kriegs-Ministerium bestimmt, daß für diejenigen Offiziere, Aerzte und Beamten, welche zum Empfange der Reichszulagen berechtigt sind, die Wohnungsgeldzuschüsse für das Jahr 1873 nicht zur Zahlung gelangen.

Der Rathsdiener am Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg, J. Pfann, wurde als Bote an den obersten Gerichtshof berufen, der Bezirksgerichtsbote W. Popp in Schweinfurt auf Ansuchen an den gedachten Gerichtshof versetzt und die hiedurch sich erledigende Botenstelle am Bezirksgerichte Schweinfurt dem Bezirksgerichtsdiurnisten G Bock in Bamberg verliehen.

Auf die erledigte Forstwartei Guttenberg wurde der k. Förster Friedrich Sator in Rohrbrunn auf Ansuchen und an dessen Stelle der k. Förster Adam Inderwies von Rödles versetzt; zum k. Förster auf der Wartei Rödles wurde der k. Forstgehilfe Rudolph Grimm in Oberschwarzach befördert und der Forstpraktikant Richard Kroch zu Würzburg zum k. Forstgehilfen in Oberschwarzach ernannt.

Der k. Forstgehilfe Ludwig Stoß in Krausenbach wurde auf den Gehilfenposten in Marktheidenfeld und der k. Forstgehilfe Joh. Oehring in Fladungen auf den Gehilfenposten in Geiersnest, beide ihrem Ansuchen entsprechend, versetzt; ferner wurden die Forstpraktikanten Franz Frhr v. Preuschen zu Aschaffenburg zum k. Forstgehilfen in Wiesen, Heinrich Deßloch daselbst zum k. Forstgehilfen in Krausenbach, Oskar Blümm daselbst zum k. Forstgehilfen in Ruppertshütten, Herrmann Eckl daselbst zum k. Forstgehilfen in Aura und endlich Jakob Schad zu Würzburg zum k. Forstgehilfen in Fladungen ernannt. Der Dienstesantritt der Vorgenannten ist auf den 1. Oktober festgesetzt.

Die beiden neugebildeten Waldaufsichtsposten zu Weibersbrunn und Waldaschaff wurden vom 1. Oktober anfangend dem pensionirten Gendarmerie-Brigadier Erhard Hühnlein von Schmachtenberg und dem Waldaufseher Johann Roth jung von Waldaschaff übertragen.

Zur Förderung der Viehzucht im unterfränkischen Kreise hat das landwirthschaftliche Kreiscomite beschlossen, in Zukunft alljährlich auf nachstehenden Bullen-Märkten die beigesetzten Prämien zu vertheilen: zu Würzburg auf dem Mai- und September-Markt 5 Preise von 55 bis 100 fl.; zu Aschaffenburg auf dem Mai-Markte 5 Preise zu 55 bis 100 fl.; zu Schweinfurt auf dem September-Markt Preise von 20 bis 60 fl.; zu Neustadt a/S. auf dem Bartholomäi-Markt Preise von 20 bis 60 fl.; zu Giebelstadt auf dem September-Markt Preise von 20 bis 60 fl. Um die unterfränkischen Viehracen in Bezug auf Schönheit der Formen und des Körpergewichtes möglichst rasch zu verbessern, läßt das Kreiscomite alljährlich auf den Märkten zu Würzburg und Aschaffenburg durch zwei tüchtige Sachverständige angekaufte Simmenthaler Zuchtstiere und zeitweise auch Simmenthaler Kalbinnen öffentlich versteigern, wobei darauf Bedacht genommen wird, daß auf dem Aschaffenburger Markte mehr scheckiges, auf dem Würzburger Markte wo möglich nur einfärbiges, rothgelbes Vieh zur Versteigerung gelangt. Endlich wird dieses Comite, um ein weiteres Gebrechen unserer Viehzucht, das unzweckmäßige Abgewöhnen und die schlechte Aufzucht der Kälber zu beseitigen, demnächst auch namhafte Prämien für rationell auferzogene Kälber aussetzen.

* Nach offizieller Mittheilung wird der Kronprinz des deutschen Reiches am Mittwoch den 10. l. Mts. Mittags 12[30] dahier eintreffen, die Besichtigung der Garnison vornehmen und Nachmittag 4 Uhr nach Nürnberg abreisen. Im Gefolge Sr. kaiserl. Hoheit werden sich befinden: Oberst Mischke, Adjutant Sr. kaiserl. Hoheit, General v. Gottberg, Oberst v. Winterfeld, Oberst Oppeln v. Bronikowski, Major v. Xylander, Major v. Unruh, Major v. Stülpnagel, Hauptmann v. Dieskau und Hofstaatssekretär Neugebauer. Von dem gesunden patriotischen Sinn der Bevölkerung Würzburgs läßt sich erwarten, daß dieselbe dem ruhmreichen deutschen Heerführer und dem künftigen Oberhaupte des geeinigten deutschen Volkes einen recht warmen Empfang, namentlich durch Beflaggung der Häuser bereitet. Die städtischen Gebäude werden magistratischerseits festlich geschmückt werden. Die Inspektion der Truppen findet auf dem Artillerieschießplatz an der Rottendorfer Straße statt.

Gestern Abend kam in dem Keller des Hauses eines Glasers in der daselbst befindlichen Hobelspähne-Kammer Feuer aus, welches zwar durch die rasch herbeigeeilte Feuerwehr in kurzer Zeit gedämpft wurde, das aber, wenn es zu späterer Nachtzeit ausgebrochen wäre, wegen in der Nähe lagernden Petroleums leicht sehr gefährlich hätte werden können.

Das am Samstage von den HH. Fabrikbesitzern v. König ihren Arbeitern gegebene bereits erwähnte Fest verlief in glänzender Weise. Die hiesigen zu demselben eingeladenen Gäste wurden auf einem eigenen prächtig dekorirten Schiffe nach Zell befördert. Ihre nie ermüdende Vorsorge für ihre Arbeiter bekundeten die HH. Besitzer der Fabrik durch eine zur Erinnerung an diesen Festtag mit einem Grundcapital von 20,000 fl. gestiftete Pensions- und Versorgungs-Anstalt für alte verdiente Arbeiter und deren Hinterlassenen, wozu sie jährliche Zuschüsse in Aussicht stellten. Den Schluß des Festes bildete ein aus dem Laboratorium des rühmlichst bekannten Pyrotechnikers Hrn. Ad. Zeller aus Aschaffenburg hervorgegangenes, großartiges Brillant-Feuerwerk, welches

eine volle Stunde dauerte und das Auge in fortwährender Spannung erhielt, bis endlich die Schlußfronte zum Vorschein kam, wobei die Namenszüge K. u. B., umgeben von Palmbäumen, stehenden Sonnen und sonstigen ähnlichen Garnituren in ihrer Farbenpracht erschienen, und mit großer Kanonade, Pfauenschweif und bengalischer Beleuchtung endigte. Besondere Erwähnung verdienen die interessanten Fallschirm-Raketen, welche in vielmals wechselnder Farbenpracht, gleich Sternen, minutenlang im Aether dahinschwebten. Einen ganz auffallenden und überraschenden Effekt machten die zahlreich abgefeuerten Bomben, welche mit ihren imposanten Garnituren die Gegend mitunter auf eine Stunde im Umkreis erleuchteten.

In Folge der Verschiebung des auf den 11. d. zu Giebelstadt anberaumten Vieh- und Zuchtbullenmarktes (s. u. Inserat) unterbleibt auch die vom landwirthschaftlichen Kreiscomité ausgeschriebene Versteigerung von Zuchtthieren Simmenthaler Race welche aber, wie wir hören, sicher im Laufe der nächsten Woche stattfindet.

Kitzingen, 8. Sept. Heute Nachts 2 Uhr wurde beim Bahnwärterposten Nr. 13 der Bäckermeister Johann Schlever von Buchbrunn von der Lokomotive des von Nürnberg herkommenden Courierzuges erfaßt, ihm der Kopf zerquetscht und ein Bein abgefahren. Der Tod erfolgte sofort. (K. Anz.)

Aus dem Itzgrunde wird dem Lichtenf. Tgl. geschrieben: Die Bahnlinie von Coburg durch den Itzgrund über Merzbach nach Haßfurt zum Anschlusse an die Westbahn wurde zwar vor einigen Monaten der Strecke nach mit allen Krümmungen abgemessen; aber von weiteren Projektirungsarbeiten verlautet Nichts. Es hat sich im Gegentheil das Gerücht verbreitet, diese Linie sei von den Technikern ganz aufgegeben, und fände ausschließlich nur die Linie über Tambach, Maroldsweisach und Hofheim nach Haßfurt Berücksichtigung, obwohl gerade letztere Linie viele Schwierigkeiten bietet und durch den Umweg über Hofheim viel länger werden würde, als jene über Merzbach. Wollten die Techniker genaue Information einholen, so würden sie die Ueberzeugung gewinnen, daß gerade hier die anscheinend schwierigen Stellen über Merzbach hinaus könnten leicht umgangen werden, so daß sowohl wegen der Kürze als wegen der geringen Bau- und Betriebskosten, dann wegen des in Aussicht stehenden regen Lokalverkehrs unsere Linie den Vorzug vor jeder anderen verdient. Unser Eisenbahn-Comite verhält sich bei der Sache ganz ruhig, so daß es angezeigt erscheint, dasselbe zu erinnern, bei dem gegenwärtigen Stand einige Regsamkeit zu entfalten.

München, 5. Sept. Die Vorarbeiten zur Anwendung des metrischen Maßes auf den bayer. Staats- und Ostbahnen haben bereits begonnen und es besteht die Absicht, daß gleichzeitig mit der Einführung des neuen Maßes auch die Tarife für den Personen- und Güterverkehr ꝛc nicht mehr nach dem Guldenfuße, sondern nach Reichsmark berechnet werden sollen (Dazu wird man aber doch wohl den Zeitpunkt abwarten müssen, wo es geprägtes Markengeld in genügender Menge geben wird.)

München, 7. Sept. Wie zur Zeit bestimmt, würde der König von Italien auf der Rückreise von Berlin durch Bayern über München reisen. Ob derselbe dann in unserer Stadt Aufenthalt nehmen, oder nur durchreisen wird, darüber scheint noch nichts bestimmt zu sein.

München, 7 Sept Wie wir eben vernehmen, hat Se. Majestät der König dem kgl. Oberstceremonienmeister Grafen von Moy ein Mannslehen im Kreise Mittelfranken verliehen.

München, 7. Sept. Vom kgl. Obersttallmeisterstab wurden heute 6 Equipagen und 2 Pferde nach Ansbach gesandt, um sowohl in dieser Stadt als in Würzburg S. K. H. dem deutschen Kronprinzen bei der vorzunehmenden Inspektion zur Verfügung gestellt zu werden.

München, 7. Sept. Der König richtete, anläßlich der Inspektionsreise, an den Kronprinzen des deutschen Reiches eine Einladung, die königlichen Schlösser Ansbach, Würzburg, Nürnberg als Absteigquartier zu benützen.

München, 7. Sept. Wie uns mitgetheilt wird, hat Se M. der König das Todesurtheil welches der oberpfälzische Schwurgerichtshof unterm 23. Juli ds Js. gegen den fünffachen Mörder Xaver Marchner verhängt hat, bestätigt. (N C.)

Aus dem bayerischen Gebirge wird der „Allg. Ztg." geschrieben: Wie verlautet, bleibt nun die Insel Herrenchiemsee vor dem Abholzen dadurch bewahrt, daß sie in den Besitz einer hohen Hand übergeht, welche sie in dem bisherigen Stand erhalten wird.

Darmstadt, 8. Sept. Gestern Abend brach in Bensheim im sog. „Haasenviertel" ein sehr bedeutender Brand aus. Erst heute Morgen gelang es, durch Niederreißen von Gebäulichkeiten das Feuer zu begrenzen, und konnte deßhalb das Kreisamt die Hülfe unserer zur Anfahrt gerichteten Feuerwehr dankend ablehnen. (Nach der „Darmst. Z." sind 38 Wohnhäuser und 11 Scheunen abgebrannt.)

Mainz, 7. Septbr. In den am letzten Mittwoch Abend zwischen hier und Bingen laufenden letzten Zügen wurden die Passagiere vor der Station Nieder-Ingelheim durch Stöße in die größte Angst versetzt. Bei näherer Untersuchung fand sich quer über die Schienen des Hauptgeleises ein starkes Stück sog. Radeisen mit fast zwei Fuß langen Nägeln vor einer Schwelle derart befestigt, daß es nur dem Zufall zu danken ist, daß nicht die Züge an dieser Stelle, auf einem hohen Damme, entgleisten Es waren dadurch etwa 800 Menschenleben gefährdet. Dem Stationsgendarmen in Oberingelheim gelang gestern die Entdeckung des Urhebers dieses Frevel's Es ist ein Spengler, der sofort bei der Vorführung dem Friedensrichter das Bekenntniß ablegte, daß er auf diese Weise seinen mit dem Arbeiterzug regelmäßig von hier (einer Arbeitsstelle) dorthin kommenden Vater beseitigen wollte, weil derselbe seine Einwilligung zur Verehelichung verweigert hatte. (F J.)

In Weimar wurde am vorigen Samstag der Einzug des neuvermählten Erbgroßherzogs und seiner jugendlichen Gemahlin festlich begangen und die Feier durch die Anwesenheit der kaiserlichen Majestäten von Deutschland erhöht.

Nach neueren Nachrichten aus Fulda ist in dem Zustande des vom Schlage gerührten greisen Bischofes Kött Besserung eingetreten.

Wien, 7. Sept. Das „Telegraphen-Correspondenz Bureau" erfährt aus authentischer Quelle, daß der König von Italien bereits am 17. d zu einem viertägigen Aufenthalt hier eintrifft.

Rom, 7. Sept. Das von mehreren Zeitungen gemeldete Unwohlsein des Papstes war ein leicht vorübergehendes und ist derselbe bereits wieder genesen.

Wie der „Independance" aus Paris berichtet wird, finden zwischen den französischen Ministern und den Führern der Rechten der Nationalversammlung Verhandlungen über die regierungsseitig beabsichtigte Verlängerung der Vollmachten des Marschall-Präsidenten statt. Von Seiten der betreffenden Deputirten soll erklärt worden sein daß sie und die von ihnen vertretenen Fraktionen für den Antrag stimmen würden, wenn in der Regierungsvorlage jede Anerkennung der Republik unterbliebe und damit deutlich erkennbar würde, daß es sich nur um einen vorübergehenden und provisorischen Zustand handle.

Deutsches Reich.

Metz, 8. Sept. In Folge der Eidesverweigerungen hat das Bezirkspräsidium den Termin für 22 Ergänzungswahlen zum Bezirkstage und für 39 Ergänzungswahlen zu den Kreistagen auf den 27. resp. 28. September anberaumt.

Wegen des neuerdings in Luneville auf Deutsche verübten Attentats ist den „D Nachr." zufolge wie bei einem neulichen ähnlichen Fall zu Pont à Mousson, von der Reichsregierung Beschwerde bei der französischen Regierung erhoben worden.

Ausland.

Spanien. Madrid, 7. Sept. Die Cortes haben heute über die Wahl eines Präsidenten der Executivgewalt berathen und scheint die Wahl Castelar's gesichert zu sein. Es heißt, Espartero würde zum Generalissimus der Armee, Serrano zum Chef der Nord Armee, Manuel Concha zum Chef der katalonischen Armee ernannt werden. Madrid ist ruhig.

Madrid, 7. Sept. Castelar ist mit 133 Stimmen gegen 67, welche Pigy Margall erhielt, zum Präsidenten der Executiv-Gewalt ernannt worden.

Börsenbericht. Frankfurt, den 8. September. Die Börse eröffnete die Woche bei etwas matterer Tendenz als am Samstag und erhielt dieselbe eine weitere Abschwächung, als Berlin im Laufe des Verkehrs noch um einige Nuancen matter gemeldet wurde. Creditaktien bewegten sich zwischen 253–$51^{1}/_{4}$. Staatsbahn blieben $335^{1}/_{4}$, Lombarden völlig geschäftslos, $185^{1}/_{2}$. Die heute bekannt gewordene letzte Wochenmehreinnahme von ca. 2000 fl. konnte nicht befriedigen. Auf den übrigen Verkehrsgebieten herrschte wenig Animo; am Anlagemarkt waren nur Prioritäten in etwas lebhafterer Nachfrage. Von Oesterr. Bahnen Franz-Joseph und Elbthal $^{1}/_{2}$ fl. matter Ungar.-Galizische gefragt. Bayer. Ostbahn niedriger, neue Ostbahn etwas besser. Von Prioritäten Franz-Joseph $^{1}/_{2}$%, Staatsbahn $^{1}/_{4}$% höher und gesucht. Von Banken Oesterreich.-Deutsche, Bankverein, Deutsche Effektenbank $^{1}/_{2}$%, Handelsgesellschaft $^{1}/_{4}$%, Darmstädter $^{1}/_{2}$ fl., Provinzial-Disconto $^{1}/_{4}$% matter. Oesterreich. Nationalbank gedrückt. Silberrente etwas besser. Papierrente gefragt. Americaner fest, Spanier stagnirend. — **Abends $6^{1}/_{4}$ Uhr.** (Effektensozietät) Creditaktien $250^{3}/_{4}$–$^{1}/_{2}$–$50^{3}/_{4}$, Staatsbahn 355–$^{1}/_{4}$, Lombarden $185^{1}/_{2}$–85, Silberrente $65^{11}/_{16}$, Provinzial-Disconto $130^{5}/_{8}$, Deutsche Handelsgesellschaft $114^{1}/_{2}$, Continental 107, Darmstädter Bank 420. Belebt.

Bayerische 5% Obligat. $101^{3}/_{8}$ bez., $4^{1}/_{2}$% $100^{3}/_{8}$ bez., 4% $96^{1}/_{2}$ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. $96^{1}/_{2}$ G., Prämien-Anleihe $113^{1}/_{4}$ G., Bayer. Ostbahn $118^{3}/_{4}$ bez., neue Em. $109^{3}/_{4}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. $14^{1}/_{4}$ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. ebrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. pelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr. katen 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 s.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Soverains 11 fl. 47— kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½—25½ kr., Wechsel auf Wien 5½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Abgang der Eisenbahnzüge von Schweinfurt nach Kissingen.

Schnell- u. Cour.-Züge: 9 U. 35 M. Vorm. u. 6 U. 35 M. Abends. Personenzüge: 7 U. 10 M. früh, 12 U. Mitt., 4 U. Nachm. u. 10 U. Nachts.

(Eingesandt.) Die 19. Wanderversammlung deutsch-österreichischer Bienenwirthe, welche im September d. J. zu Halle abgehalten werden sollte ist durch Beschluß des Präsidiums vom 29. August auf das Jahr 1874 verschoben.

Berichtigung. In der Zwangsversteigerung des Herrn Amtsverwesers **Beck**, in Sachen Trunk gegen Ott in Rottendorf ist im gestrigen Blatte letzte Seite die Versteigerung im ...an'schen Gasthause angegeben, was aber **Trunk**'schen Gasthause heißen muß, was wir hiemit berichtigen.

408

Danksagung.

Für die uns so ehrenvolle Theilnahme bei der Beerdigung, sowie bei dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden vielgeliebten, theuren Mutter sprechen wir hiemit allen Verwandten und Freunden unsern tiefgefühlten, herzlichen Dank aus.

Würzburg, 8. September 1873.

Magdalena Pfeiffer.
Margaretha Pfeiffer.
Therese Pfeiffer.

Feuerwerks-Gegenstände

deren Aechtheit garantirt wird, empfiehlt zu billigen Preisen
(7 2a) **Ad. Zeller** aus **Aschaffenburg.**

Das Neueste in **Filz-, Stoff- und Seidenhüten** empfiehlt

J. Molitor, vorm. Volkmuth,
Plattnersgasse 10.

Alte Hüte werden schönstens **modernisirt.** (3091)

Versteigerung eines Wohnhauses.

Das uns eigenthümliche Wohnhaus mit Lagerplatz 1. Distr. Haus-Nr. 416 zwischen der Pleichacher Thorgasse und dem Maikai gelegen lassen wir

Donnerstag den 11. September 1873,
Vormittags 9 Uhr

durch den kgl. Notar Herrn Endreß dahier auf dessen Amtszimmer öffentlich versteigern.

Das Haus kann täglich eingesehen werden; die Strichsbedingungen können sowohl bei uns als bei dem genannten kgl. Notare Erfahrung gebracht werden.

Würzburg, 22. August 1873.

(4909) **Gebr. Brod & Mebling.**

Ladnerin

für ein hiesiges Kurz- und Weißwaaren-Geschäft pr. 1. Oktober gesucht. Franco Offerten **sub D. 136** besorgt die Expedition ds. Bl. (432

Eine **geräumige Wohnung** von 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, nebst Zutritt in den Garten, ist bis 1. Oktober oder auch früher zu vermiethen. Näh. 5. Distr., Kaserngasse Nr. 16, Parterre r. (433

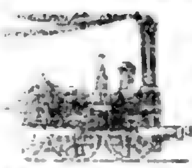
Zu vermiethen

ist ein schön **möblirtes Zimmer** auf den 15 ds. Mts. Neubaustraße Nr. 16, parterre. (4668 2

410) An einen soliden Herrn ist ein **möblirtes Zimmer** sogleich oder bis 1. Oktober zu vermiethen. Karthause Nr. 3.

409) Ein ordentliches **Mädchen** vom Lande, das schon gedient hat, wird aufs Ziel gesucht. Exerzierplatz Nr. 5.

Bekanntmachung.



Zufolge Entschließung der Generaldirektion der kgl. Verkehrsanstalten, Baubtheilung, zu München vom 4. Sept 1873 Nr. 15745 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Montag, den 15. Septbr. 1873
Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden vergeben werden, nämlich:

das XII. Arbeitsloos 4100 Meter lang, zwischen **Königslachen und Brunnen**, enthaltend:

1) Eigentliche Erdarbeiten im Anschlage	26195 fl.	43 kr.
2) Vollendung der Wegübergänge im Anschl. zu	245? fl.	52 kr.
3) Kunstbauten im Gesammtanschlage zu	8018 fl.	42 kr.
Im Ganzen:	36073 fl.	17 kr.

Die Caution beträgt 1800 fl.

Bedingnißheite, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Formulare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Sonntag den 14. September 1873 Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Schrobenhausen, am 6. September 1873.

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.
Payr,
389 Sektions-Ingenieur.

Im Töchterinstitute der Unterzeichneten, welches die Stelle der Sonntagsschule und Christenlehre vertritt und in mehreren Privatkursen Gelegenheit zur Ausbildung im Französischen, Englischen, Zeichnen rc. rc. bietet, beginnt der Unterricht baulicher Veränderungen halber erst **Mittwoch den 1. Oktober.** Näheres der Prospekt.

Angelica Schierlinger,
Instituts-Vorsteherin,
(335 3c) Elephantengasse Nr. 8.

407) Auf kommendes Ziel wird ein solides, reinliches **Mädchen** gesucht, das etwas kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht. Näh. in der Exp.

403) Zum Verkaufe 2. Distr. Nr. 4 neu, Marktplatz, über drei Stiegen links: Eine schöne und gute **Suhler Doppelflinte**, Vorderlader, **drei schöne Hirschfänger.**

404) Ein schön gebrauchtes noch gut erhaltenes **Piano** wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten an die Expedition ds. Bl.

413) Ein solides, anständiges **Mädchen** aus achtbarer Familie sucht Stelle als Ladnerin. Näh. in der Exp.

439) Ein junger Mensch wird als **Hausknecht** gesucht bei **Greubel**, Bahnhofstraße.

436) In der Nähe des Hofplatzes, Kapuzinerstraße Nr. 9, ist ein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen.

435) Ein sehr schönes, **unmöblirtes Zimmer** mit Winterfenster ist stündlich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

437) Ein **Zimmer** mit Bett ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

429) Ein ordentliches **Mädchen**, das sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird aufs Ziel gesucht. Kürschnerhof Nr. 9.

426) Ein **großes Zimmer** mit Alkoven ist auf den 1. Oktober zu vermiethen. Strohgasse Nr. 3.

425) Für eine Wirthschaft wird eine **Köchin** aufs Ziel oder sofort gesucht. Näh. in der Exp.

441 3a) Ein in jeder Arbeit gewandter **Tapezier-Gehülfe** findet dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp.

442) Eine **Putzarbeiterin** wird gesucht. Näh. **in der Exp.**

444) Es wird ein **Kind** in die Pflege zu geben gesucht. Näh. in der Exp.

Ein Buchhalter,

welcher noch einige Tage frei hat, sucht solche entsprechend auszufüllen. Näh. Exped. (336 3b

Mein Lager in selbstgefertigten Pfeilerspiegeln, Consoltischchen mit Marmorplatte, Sophaspiegel, oval und rundeckig, Toiletten- und Goldleistenspiegel in allen Größen, Uhrenconsol, Gardinengallerien, Photographie-Rahmen in Gold, oval und rundeckig, mit und ohne Verzierung, schwarzpolirte Patentrahmen mit Goldreif, stumpfeckige und ovale antique Rahmen in großer Auswahl empfehle zu billigen Preisen.

Gg. Schmidt, Vergolder,

35 279] **Martinsgasse nächst der Eichhornstrasse.**

Kleinkinder-Institut.

Im Institute der Unterzeichneten findet die Aufnahme der noch nicht schulpflichtigen Knaben und Mädchen von 3 bis 6 Jahren am **Montag den 15. September** statt.

Babette Engelbreit,

277) 2b innerer Graben (Schulhaus) Nro. 22.

Patent-Sammt-Resten

von 24 kr. an, bis zu den feinsten Qualitäten, empfiehlt enorm billig [290 2a

August Frank,

vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

Französische und Spanische

Rothweine

in allen Sorten empfiehlt

Joh. Schäflein,

Firma: Seb. Carl Zurn auf der Brücke

Neuen Helgoland-Caviar

in vorzüglicher Qualität empfehle zu billigsten Preisen geneigter Abnahme. [438

Kohn's Handlung.

Neue holländer Superior Vollhäringe mit Kronbrand

in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 Tonnen empfiehlt billigst

Wilhelm Hoehn.

427] Dominikanerplatz.

Strichsbekanntmachung.

Durch den Unterzeichneten werden am

Donnerstag den 11. September d. Js.,

Nachmittags 3 Uhr

im Hofraume des Gastwirths Johann Flurschütz zu Maidbronn 4 Kühe öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung versteigert und Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Würzburg, am 6 September 1873. [434

Filser, Substitut des k. Ger.-Vollz. Wagenhäuser.

Der auf 11. l. Mts. anberaumt gewesene

Vieh- u. Zuchtbullenmarkt in Giebelstadt

muß in Folge eines heute bekanntgewordenen allgemeinen Verbotes d. k. Regierung, Maßregel gegen die Cholera betr. bis auf Weiteres verschoben worden.

Ochsenfurt, den 8. September 1873. [412

Landwirthschaftl. Bezirkscomité.

Gerber.

---

414) Eine gesunde **Amme** sucht sogleich eine Stelle.
Näh. in der Exp.

---

417) Eine **Schlafstelle** ist sogleich zu vermiethen Ursulinergasse Nr. 5.

Bestes Kindermehl

von

Giffey und Schiele

in Rohrbach.

Das **anerkannteste, vorzüglichste u. billigste Nahrungsmittel für Säuglinge und kleine Kinder**, in Blechbüchsen von 1/2 u. 1 Pfd. zu haben in der **Kronenapotheke in Würzburg**, Plattnersgasse. (406 1)

Altes Gußeisen,
Altes Schmelzeisen,
Altes Eisenblech,
Altes Kupfer,
Altes Messing,
Altes Zinn,
Altes Blei,
Altes Zink

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

K. Krapp,

Metallwaarenhandlung.

41 Semmelsstraße 41.

(284 2b) In schönster Lage der Stadt ist auf 1. November ein sehr elegantes **Logis** von 2 bis 3 Zimmern mit oder ohne Küche zu vermiethen durch

M. J. Walter,

Juliuspromenade.

(293 2b) Für eine honette Familie suche ich bis 1. November ein schönes **Logis** von 6 bis 7 Zimmern in schöner Lage.

M. J. Walter.

(294 2r) Für ein großes Herrschaftsgut sucht eine tüchtige **Köchin**, sowie ein **Mädchen**, welches die Wäsche versteht und bügeln kann

M. J. Walter,

Juliuspromenade.

---

416) Ein Gewerb- od. Lateinschüler od. Handlungs-Lehrling wird in **Kost & Logis** zu nehmen gesucht; gute Verpflegung wird zugesichert.

Auch ist daselbst ein hübsch **möblirtes Zimmer** um 5 fl. sogleich zu vermiethen. Bronnbacherstraße Nr. 10.

Annonce.

419 2a) In einem anständigen Hause werden einige Kaufmannslehrlinge oder Schüler in Kost und Logis genommen.
Näh. in der Exp.

Liedertafel.

Morgen Mittwoch

Probe.

Zusammenstellung.

415) Sonntag den 14. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr **Einreihung der tüchtigen Leute nach § 69.**

Vorstand der Kochlöffel.

---

440) Vor meiner Abreise nach Amerika sage ich allen Verwandten und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Würzburg.

Marie Kuhn.

---

431) **Zwei Lateinschüler** können bei einer soliden Familie unter guter Aufsicht **Kost** und Logis erhalten.

Kapitalien zu 5% sind zu haben.

Logis von 5 Zimmern 2c. 2c. sind zu vermiethen.

Wirthschaften sind zu verpachten.

M. Endres,

Commissionsbureau,

Schmalzmarkt Nr. 18.

---

436) Eine Jungfer, ein feines Zimmermädchen, eine **Kellnerin** u. mehrere **Hausmädchen** suchen Stellen. **Kindermädchen werden** gesucht. **F. Berg**, Zellerstraße Nr. 34.

---

418) Ein 11' hohes und 10' 9" breites **Thor mit Thüre** ist wegen **Bauänderungen zu verkaufen**. Obere **Johannitergasse** Nr. 17.

---

431) Eine Damen-Uhr ging gestern auf der Bahn von Veitshöchheim hieher zu Verlust. Abzugeben gegen Belohnung. Näh. in der Expedition.

---

420) Mein übles Nachreden gegen **Mich. Jos. Michel** von Heidingsfeld nehme ich zurück und erkläre denselben für redlich und rechtschaffen.

Andr. Fleischmann.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und
hnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M.
rm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M.
ends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U.
Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güter-
e: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.
Abgang n. Bamberg: Courier- und
hnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U.
M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M.
h, 1 U. 40 M. Nachm. u 7 U. 40 M.
ds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.
Ankunft von Bamberg: Courier- u.
hnellzüge: 10 U. 35 M Vorm. u. 5 U.
M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M.
h. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts.
iterzug: 5 U. 57 M. Abends
Abgang n. Frankfurt: Courier- u.
hnellzüge: 2 U 10 M. früh, 10 U. 40 M.
rm., 1 U. 35 M. Nchm u. 5 U 20 M. Abds.
stzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U 10 M. früh
6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm.
11 U. 40 M Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u.
hnellzüge: 2 U 10 M. früh, 5 U. 15 M.
bds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U.
M. Vorm. u 7 U. 35 M Abds Güter-
ge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm, Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm, 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U 10 M. Nchm., 1 U. 50 M Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U 45 M. Abends.

№ 216. Mittwoch den 10. September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Die gestern erwähnte Ministerial-Erklärung in Betreff der
Befugnisse der Sicherheitsbeamten an den Landesgrenzen zwischen
m Königreich Bayern und dem Großherzogthum Baden lautet:
ie k. b. und die großherzogl. badische Regierung sind bezüglich
r den beiderseitigen Sicherheitsbeamten, insbesondere auch den
endarmen, bei der Ausübung ihres Dienstes an den Landesgrenzen
stehenden besonderen Befugnisse über nachstehende Bestimmungen
ereingekommen, welche an die Stelle der durch Austausch von
inisterial-Erklärungen d. d. München den 27. April 1855 und
arlsruhe den 16. April 1855 getroffenen Vereinbarung zu treten
d neben den allgemeinen Vorschriften des § 30 des Reichsgesetzes
m 21. Juni 1869, die Gewährung der Rechtshilfe betr., zu
lten haben. § 1. Den k. b. und großh. badischen Sicherheits-
amten ist, abgesehen von ihren in dem § 30 des Reichsgesetzes
er die Gewährung der Rechtshilfe vom 21. Juni 1869 begrün-
ten Befugnissen, auch noch gestattet, im Grenzgebiete des anderen
taates bezüglich sicherheitsgefährlicher oder verfolgter Individuen
genseitige Erkundigungen einzuziehen und, wenn hiedurch eine
sondere Veranlassung gegeben wird, die Spuren derselben weiter
verfolgen. Diese Sicherheitsbeamten sind jedoch verbunden, der
ächsten Gerichts- oder Sicherheitsbehörde des anderen Staates
er dem Gemeindevorstande oder dem zum gerichtlichen oder polizei-
chen Einschreiten berufenen Beamten den Sachverhalt sogleich
ündlich mitzutheilen und diese zur Unterstützung oder zu fernerer
tsprechender Amtshandlung aufzufordern. § 2. Wenn die Sicher-
itsbeamten des einen Staates die einer strafbaren Handlung ver-
ächtige und in den andern Staat geflüchtete Person bei der nach
1 gepflogenen Nachforschung erreichen, so sind sie auch in diesem
alle ermächtigt, dieselbe festzunehmen. Die Sicherheitsbeamten,
elche eine solche Festnahme vollziehen, sind auch hier verpflichtet,
e festgenommene Person unverzüglich an die nächste Gerichts- oder
olizeibehörde des Staates, in dessen Gebiete die Festnahme er-
lgte, abzuliefern. § 3. Auf Verlangen einer Polizeibehörde des
en der beiderseitigen Staaten sind die Sicherheitsbeamten des
dern befugt, nicht blos bei Elementarereignissen, sondern im In-
teresse der Sicherheit überhaupt, in dem Grenzgebiete des Staates
r requirirenden Behörde dienstliche Funktionen, jedoch nur nach
n Anordnungen der leitenden Polizeibehörde, zu übernehmen.
4. In dringenden Fällen sind die Sicherheitsbeamten beider
taaten ermächtigt, den Grenzpolizeibehörden des anderen Gebietes
ündliche, die öffentliche Sicherheit betreffende Rapporte zu er-
atten. § 5. Den Einladungen der Grenzbehörden des einen
taates zur Vornahme gemeinschaftlicher Sicherheitsstreifen ist von
n Grenzbehörden des anderen bereitwillig entgegenzukommen und
bei der Uebertritt der Sicherheitsbeamten in das Grenzgebiet des
deren Staates nach Maßgabe der vorstehenden Bestimmungen
stattet. § 6. Jeder Sicherheitsbeamte hat sich die Ueberschreitung
s fremden Gebietes und deren Erfolg von der nächsten Gerichts-
der Localpolizeibehörde des auswärtigen Staates bestätigen zu
ssen. § 7. Die zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit aufge-
ellten Personen haben auch bei ihren in Gemäßheit der gegenwärtigen Uebereinkunft jenseits der Grenze vorzunehmenden Handlungen sich im Allgemeinen und vorbehaltlich der im § 3 gemachten Ausnahmen nach den Bestimmungen der ihnen von ihrer Behörde angegebenen Dienstesvorschriften zu richten und sind für deren Beobachtung nur der eigenen Regierung verantwortlich. § 8. Den beiden Regierungen steht jederzeit frei, diese Uebereinkunft mit der Wirkung aufzukünden, daß dieselbe sechs Monate nach erfolgter Kündigung erlischt.

Vom 1. Oktober d. Js. an wird das Stadtgericht Aschaffenburg mit dem Landgerichte daselbst zu Einem Gerichte vereinigt, und die bezüglichen Personalveränderungen sind demnächst zu erwarten.

Uebersicht über den Stand der Cholera-Erkrankungen und Sterbfälle im kgl. Bezirksamte Würzburg. A. Stand vom 31. August 1873 — 105 Erkrankungen, 28 Sterbfälle. B. Zugang. 1. Kist 12 Erkrankungen, 2 Sterbfälle. 2. Thüngersheim 1 Erkrankung — Sterbfälle. 118 Erkrankungen, 30 Sterbfälle.

Schweinfurt, 9. Sept. In Bergrheinfeld hat man bei einem Ortsnachbar, der ziemlich Vermögen besitzt, verschiedene fremde Sachen: Betten, Wäsche, Ackergeräthe u. dgl. aufgefunden, die derselbe während des großen Brandes bei Seite zu schaffen wußte. Untersuchung ist eingeleitet. (Schw. Tgbl.)

⊿ **Haßfurt**, 7. Sept. Heute fand die Eröffnung der von dem polytechnischen und dem landwirthschaftlichen Vereine dahier unternommenen gemeinschaftlichen Ausstellung in den Lokalitäten des neuen Schulhauses statt. Um ³/₄11 Uhr bewegte sich der Festzug unter den Klängen der Stadtmusik zum Ausstellungsorte, woselbst der erste Vorstand des polytechnischen Vereins, Hr. k. Universitäts-Rentbeamte Stumpf, die Festrede hielt und nach Ausbringen eines Hochs auf Se. Maj. den König die Ausstellung für eröffnet erklärte, worauf die Theilnehmer in der durchaus gelungenen, den Ausstellern zur hohen Ehre gereichenden Ausstellung landwirthschaftlicher und gewerblicher Erzeugnisse des Bezirks Haßfurt herumgeführt wurden. Ein Festmahl im Gasthofe zur Post vereinigte sodann die Mitglieder beider Vereine und die Gäste zu ungetrübter Heiterkeit. Die Ausstellung bleibt 14 Tage dem Zutritte des Publikums geöffnet und wird am Schlusse eine Viehausstellung, sowie eine Verloosung stattfinden. (Loose sind in der Stahel'schen Buchhandlung zu haben; und die Eisenbahn bietet Gelegenheit zu einem vergnügten Ausfluge.)

Fürth, 8. Sept. In später Abendstunde wurden heute die Bewohner der hiesigen Stadt durch die Kunde eines gräßlichen Unglücksfalles in Aufregung versetzt. Ein hiesiger geselliger Verein „die Waldmänner" hatte zum beliebten Vergnügungsplatze: „alte Veste" einen Ausflug veranstaltet, dem sich, angelockt durch die herrliche Witterung, ein äußerst zahlreiches Publikum anschloß. In heiterer, fröhlicher Stimmung verfloß der Nachmittag; als gegen 7 Uhr Abends die Gesellschaft unter Vorantritt eines Musikkorps aus dem Wirthschaftsgarten zu dem nahen Thurme ziehen wollte, brach die dahin führende Brücke, vermuthlich

in Folge der übermäßigen Belastung durch die Menschenmenge, zusammen, die auf ihr Befindlichen in die Tiefe schleudernd. Herzzerreißender Jammer! Die unversehrt gebliebenen Theilnehmer des Ausfluges stürzten herbei und bemühten sich den in einem Knäuel daliegenden Personen hilfreichen Beistand zu leisten. Während Alle mit den Verunglückten beschäftigt waren, erscholl plötzlich der Ruf „Feuer"; eine lichte lohe Flamme schlug aus einem an das Wirthschaftsgebäude — woselbst bereits mehrere Verletzte untergebracht waren — angrenzenden Stadel. Selbstverständlich stieg durch diesen Zwischenfall die Verwirrung auf's Höchste; glücklicherweise beschränkte sich jedoch das Feuer auf seinen Ausgangsherd. Wie man vermuthet, ist das Feuer dadurch entstanden, daß nicht die nöthige Vorsicht angewendet wurde, als aus dem Stadel Stroh zur Lagerstätte für die Verwundeten entnommen wurde. Als nach Fürth die Nachricht von dem Unglücksfalle kam, wurden sofort die nöthigen Maßregeln zur Linderung des Unglücksfalles getroffen. Zahllose Gruppen begaben sich trotz der späten Stunde auf den zur „Veste" führenden Weg; die von dort Heimkehrenden wurden mit ängstlichen Fragen bestürmt. Der Jammer wuchs, als in langen Reihen von Wagen die Verletzten dahergebracht wurden; ihr Stöhnen vermischte sich mit den Klagen der Angehörigen, die bei dem matten Lichte der Laternen ängstliche traurige Blicke nach ihren Lieben aussandten. Die Ausdehnung des Unglücksfalles läßt sich noch nicht feststellen; eine Person blieb sofort todt auf der Unglücksstätte, während 3 lebensgefährlich verletzt im Wirthschaftsgebäude untergebracht wurden, da deren Zustand einen Transport nicht gestattet. Die Zahl der hierher gebrachten Verletzten wird auf etwa 40 angegeben.

Fürth, 9. Sept. In Ergänzung unseres Berichtes über den gestrigen Unglücksfall theilen wir mit, daß in Folge desselben bis heute Mittag drei Todesfälle eingetreten sind. Leider sind bei mehreren Verwundeten die Verletzungen derart, daß ihr Aufkommen kaum zu erwarten ist. Der Untersuchungsrichter am hiesigen Bezirksgerichte hat sich heute Vormittag in Begleitung von Sachverständigen zur Unglücksstätte begeben.

Amberg, 9. Sept. Die Bestätigung des Todesurtheils über die beiden Marchner durch Se. Majestät den König ist heute hier eingetroffen. Die Hinrichtung der beiden Mörder wird durch den morgen aus München mit der Guillotine hier eintreffenden Scharfrichter innerhalb des Gefängnißhofes wahrscheinlich am Freitag vollzogen.

München, 8. Sept. Die Berathungen über das neu zu regelnde Vormundschafts- und Verlassenschaftswesen werden etwa vierzehn Tage in Anspruch nehmen. Der Gesetzentwurf, über welchen die Commission in Berathung tritt, ist von dem Ministerialrath C. Hocheder ausgearbeitet und wird von denen, die ihn in Augenschein nehmen konnten, als eine vortreffliche Arbeit gerühmt, die in dieser Güte herzustellen um so schwieriger war, weil sie die genaue Kenntniß einer Reihe von Provincialinstitutionen, die in Bayern Geltung haben, voraussetzte.

München, 8. Sept. Der kgl. Eisenbahnbau-Director Herr Carl v. Dyck wurde nach zurückgelegtem 70. Lebensjahre in den nachgesuchten Ruhestand versetzt und ihm hiebei die wohlgefällige Anerkennung seiner langjährigen mit treuester Hingebung geleisteten ausgezeichneten Dienste ausgesprochen.

München, 8. Sept. Der quiescirte Staatsrath Dr. von Berks, im Jahr 1847/48 einige Zeit Staatsminister des Innern, ist im hohen Alter gestern gestorben. — Zur Ergänzung unserer gestrigen Mittheilung sei bemerkt, daß das dem k. Oberstceremonienmeister Grafen v. Moy verliehene Mannslehen das Gut Oberhausen bei Illertissen in Schwaben ist.

München, 8. Sept. Nach den Beschlüssen der in München stattgefundenen Eisenbahn-Conferenz werden vom 1. Nov. ds. Js. u. A. folgende Züge eingestellt werden: Hof-Bamberg-Würzburg: Schnellzug Nr. 164, Hof ab 4^{40} Morg. Würzburg-Bamberg-Hof: Schnellzug Nr. 163, Würzburg ab 5^{30} Nachm. Auch der Nacht-Schnellzug München-Würzburg, ab München 6^{30} Abds. wird eingestellt, dafür aber ein beschleunigter Postzug eingelegt werden.

München, 9. Sept. Der deutsche Kronprinz hat die ihm zur Verfügung gestellten königlichen Equipagen und Pferde dankend abgelehnt.

München, 9. Sept. Die Nichtigkeitsbeschwerde der Adele Spitzeder gegen das schwurgerichtliche Erkenntniß vom 20. Juli wurde heute vom obersten Gerichtshofe verworfen.

Der Nürnb. Pr. schreibt man aus **München**: Die Nachricht von der Erhöhung der Beamtengehalte durch Auswerfen der Gehalte in Reichsmarken, wobei für einen Gulden zwei Reichsmark gegeben werden sollten, so daß also hierdurch die Gehalte um 1/6 erhöht würden, ist entschieden unrichtig. Die Reichsmark ist noch nicht gesetzliche Münzeinheit, der Zeitpunkt ihrer Einführung wird durch Verordnung des Bundesrathes bestimmt werden, ist also noch ungewiß. Zwar steht es den Einzelregierungen frei, „sofort" die Einführung der Mark anzuordnen; allein da unsere Staatsregierung nicht beabsichtigt, den 1. Januar 1873 als Einführungstermin zu bestimmen, so konnte das Budget für die Jahre 1873 und 1874 nicht in Reichsmark aufgestellt werden, folglich auch nicht die Gehalte. Der Budget-Entwurf wird wie die vorhergehenden im Guldenfuße aufgestellt werden und eine abermalige Gehaltserhöhung ist von der Regierung auch sonst nicht beabsichtigt. Nur eine bescheidene Zulage in Form von Wohnungsgeldern, welche aber nicht in die Pension eingerechnet werden, soll für die in größeren Städten wohnenden Beamten vorgeschlagen werden. Dies ist der allein richtige Sachverhalt.

Die Mittheilung daß Fürst Bismarck sich in Bayern angekauft habe, scheint unrichtig. Die „Südd. Presse" meldet nämlich, daß Hohen Aschau durch Kauf in den Besitz des Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen um den Preis von 1,400,000 Gulden übergegangen ist. Der dazu gehörige Länderkomplex umfaßt etwa 22000 Tagw. darunter 15,000 Tagw. Waldungen.

Berlin, 8. Sept. Der Zeitpunkt der Ankunft des Königs von Italien ist, wie der „Spener'schen Ztg." zuverlässig mitgetheilt wird, auf den 22. ds festgesetzt. Das genannte Blatt fügt hinzu, der Besuch des Königs Victor Emanuel sei aus völlig eigener Bewegung in Aussicht genommen und dem Kaiser angekündigt worden und werde als erfreuliches Anzeichen begrüßt; der König dürfe herzlichen Empfanges vom kaiserl. Hofe versichert sein.

Wien, 7. Sept. Viel Aufsehen erregt hier der Sturz der Firma Rothschild und Comp., deren Chefs Julius Fr. Rothschild aus Offenbach, und Heinrich Benzion Schottenfels aus Frankfurt a. M., mit Hinterlassung eines Aktivvermögens, welches kaum den hundertsten Theil des Passivstandes beträgt, aus Wien flüchtig geworden sind.

Wien, 7. Sept. Ein Selbstmord in den höheren Kreisen der Gesellschaft erregt die allgemeinste Theilnahme. Graf Karl Esterhazy aus Preßburg hat Hand an sich gelegt und sich mit einem Revolver selbst entleibt. Die Ursache dieser That war die Unheilbarkeit eines Rückenmarkleidens, für welches der 52 Jahre alte, noch ledige Graf in den Bädern vergebens Abhilfe gesucht hatte.

Ausland.

Frankreich. Paris, 8. Sept. Offiziös wird unterm 7. d. M. gemeldet: „Der gestrige Tag verlief in der Stadt Algier vollkommen ruhig. Für den Fall der Wiederkehr von Unruhen waren im Stillen militärische Vorkehrungen getroffen. Der Maire hat untersagt, auf offener Straße Feuerwerkskörper zu werfen. Die Regierung hat den Befehl gegeben, daß ihr umgehend und ausführlich über die Ereignisse, die sich am 4. Sept. in Algier zugetragen, Bericht erstattet werde. Von diesem Bericht hängen die Maßregeln ab, die bezüglich Algiers getroffen werden sollen." Hiermit hängt jedenfalls die Unterredung zusammen, die gestern Marschall Mac Mahon mit dem algerischen Generalgouverneur Chanzy hatte, bevor er auf sein Jagdschloß abreiste.

Paris, 9. Sept. Die „Agence Havas" meldet: In Verdun ist gestern mit der Wegführung des Materials, der Ambulancen und des Trains Seitens der dortigen Besatzung begonnen worden; dieselbe wird am Donnerstag beendet sein. Der Abmarsch der Truppen wird am Freitag beginnen und am Samstag beendet werden. Am Sonntag oder Montag wird die vollständige Räumung bewirkt sein. Die Haltung der Bevölkerung ist durchweg eine ruhige und würdige. Die Räumung vollzieht sich in der größten Ordnung.

Paris, 9. Sept. Eine Note im „Journal officiel" theilt mit, daß der Staatsschatz am 5 September an Deutschland 263,466,000 Francs abgeführt hat und daß die Kriegskostenzahlung damit beendigt ist. Die Note fügt hinzu, daß der Staatsschatz von dem durch die Bank ihm eröffneten Credite zu 200 Millionen in Metall in Folge beträchtlicher Einzahlungen auf die letzte Anleihe in den Monaten Juli und August nur 150 Millionen in Anspruch zu nehmen brauchte. Der Gesammtbetrag der Einzahlungen auf die Anleihe bezifferte sich bis 1. September auf 3 Milliarden 786,000 Francs. Die Amtszeitung konstatirt, daß das Goldagio nicht gestiegen ist.

Nachschrift.

Se. Maj. der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 22. Juli l. Js die „Anleitung für die Uebungen der Cavallerie im Zerstören von Schienengeleisen und Telegraphenleitungen" allergnädigst zu genehmigen geruht.

Seine Majestät der König haben geruht: Allerhöchst ihren Flügeladjutanten Rittmeister W. Schenk Freiherr v. Stauffenberg zum Major zu befördern, dann den Secondlieutenant C. Griesbeck vom 3 Jäger-Bat. als Adjutanten zur Militärschießschule, dann den Garnisonsapotheker C. Münzerthaler vom Garnisonslazareth Nürnberg zum Garnisonslazareth Würzburg zu versetzen.

An verschiedenen Orten des Kreises Unterfranken hat man Versuche gemacht, die Weinberge statt mit Stallmist mit künst-

lichem Dünger zu versehen; diese Versuche haben nach dem Jahres-Berichte des landwirthschaftlichen Kreiscomités sehr günstige Resultate für die Wirksamkeit des künstlichen Düngers gegeben; allein trotzdem findet diese Düngungsart wenig Eingang, da man zu zäh am Hergebrachten hängt.

Schweinfurt, 9. Sept. Der 2. Sept., der Tag der Sedanfeier, wäre dem 1½ Stunden von Arnstein im anmuthigen Werrnthale gelegenen Orte Halsheim fast ein verhängnißvoller geworden. Ueber demselben entlud sich nämlich ein furchtbares Gewitter mit Wolkenbruch. Der Ort, an einer Höhe sich anlehnend, wurde plötzlich von einer gewaltigen Wassermasse durchtobt und im unteren Theil desselben standen die Leute bis an die Brust im Wasser, um das Vieh aus den Ställen zu schaffen, in denen das Wasser eindrang. Glücklicherweise hielt das Unwetter nicht lange an, und die armen Bewohner kamen mit dem Schrecken davon, der noch durch die Nachricht erhöht wurde, daß der Blitz im benachbarten Müdesheim eingeschlagen und gezündet habe, welche sich aber nicht bestätigte. (Schw. Anz.)

Ansbach, 9. Sept. Der Kronprinz des deutschen Reiches ist um 11 Uhr Nachts hier eingetroffen. Ein offizieller Empfang hat nicht stattgefunden, jedoch wurde der Ankommende von Tausenden begrüßt. Die Stadt war reich geschmückt und die Straße vom Bahnhof bis zum Gasthof illuminirt.

Börsenbericht. Frankfurt, den 9 September. Der Eindruck, welchen die Bilanz der Oesterr. Allgem. Bank machte, die in der That geeignet ist, ein trübes Licht auf die Lage des Wiener Platzes zu werfen, scheint nachhaltiger, als Anfangs zu vermuthen stand. Die heutige Börse trug einen entschieden matten Charakter. Im Allgemeinen ist die Haltung der Spekulation eine reservirte und dürfte solche erst nach der Publicirung der Semestralbilanz der Creditanstalt eine bestimmtere Stellung annehmen. Das Geschäft war, außer in Creditaktien, wenig belebt. Letztere bewegten sich zwischen 249½—48½—49½—48½, Staatsbahn schlossen 354¼, Lombarden 184½. Bahnen und Banken verkehrten ziemlich geschäftelos in weichender Richtung. Am Anlagemarkt war es still. Oesterreich. Bahnen waren durchgehends matter, namentlich Buschtiehrader und Franz-Joseph. Alte Bayer. Ostbahn fest, junge Oubahn gesucht. Von Banken Deutsche Effektenbank und Deutsche Vereinsbank fest. Meininger ¾%, Württemberger Vereinsbank 1¼% matter, Bankverein offerirt, Oesterreich.-Deutsche, Baseler und Reichs-Continental ebenfalls niedriger. Oesterreich. Nationalbank 10 fl. niedriger. Oesterr. Renten nachgebend. Spanier zu 17½ im Umsatz. 1860er Loose etwas billiger. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 248¾—47¾—49¾—48½, Staatsbahn 354½—¾—½, Lombarden 184¼—⅛, Provinzial-Disconto 129¾—⅞, Meiniger 124½—⅜, Silberrente 65¼—⅜, Deutsche Handelsgesellschaft 113¾, Wiener Bank 1012½. Fest.

Bayerische 5% Obligat. 101⅜ bez., 4½% 100⅜ bez., 4% 96⅞ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 96⅞ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 118½ bez., neue Em. 109¾ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½—25½ kr., Wechsel auf Wien 105⅛ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Abgang der Eisenbahnzüge von Schweinfurt nach Kissingen.

Schnell- u. Cour.-Züge: 9 U. 35 M. Vorm. u. 6 U. 45 M. Abends. Personenzüge: 7 U. 10 M. früh, 12 U. Mitt., 4 U. Ab. u. 10 U. Nachts.

(Telegramm.)

Newyork, 5. Septbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „König Wilhelm I.," Cpt. J. Hirdes, welches am 19. August von Bremen und am 22. August von Southampton abgegangen war, ist heute 8 Uhr Morgens wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Bremen, 6. Septbr. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Weser," Capt. E. Brickenstein, hat heute die fünfte diesjährige Reise via Southampton nach Newyork angetreten.

Mitgetheilt durch **Carl Lieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

New-York, 6. Sept. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Kronprinz Friedrich Wilhelm," Capt. O. Heimbruch, welches am 20. August von Bremen und am 23. August von Southampton abgegangen war, ist heute 6 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Southampton, 6. Septbr. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Mosel," Capt. G. Ernst, welches am 23. August von Bremen und am 26. August von Southampton abgegangen war, ist heute 12 Uhr Mittags wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Die Leser und Leserinnen dieses Blattes und unter ihnen speciell diejenigen, welche an dem Aufschwunge des hier schon vielfach erwähnten illustrirten Familienblattes „Das Neue Blatt" aus Leipzig ein Interesse haben, wird es gewiß angenehm überraschen, zu erfahren, daß mit dem gegen Mitte September beginnenden neuen (1874er) Jahrgange des „Neuen Blattes", aufs Neue eine illustrirte Modenzeitung unter dem Titel **„Neueste Moden für unsere Damen"** ins Leben tritt. Wie die Verlagshandlung durch Prospekt selbst mittheilt, ist die Herausgabe basirt auf den überaus günstigen Zuspruch, den ein Versuch damit in den Jahren 1871 und 1872 ergeben hat. — Um nun aber ein Mode-Blatt mit höheren Attributen, wie es jetzt kommen soll, ins Leben zu rufen, mußte die Verlagshandlung weit ausholen und viele Modekünstler und Künstlerinnen um sich versammeln. Namentlich will diese Neue Moden-Zeitung in der Neuheit und Originalität ihrer Modebilder und in der jedem Grade des Verständnisses zugänglich gemachten Deutlichkeit ihrer Schnittmuster excelliren. Alle Monate wird eine vollständige Modenummer nebst Schnittmusterbogen ausgegeben und vierteljährlich ein **colorirtes Modekupfer** hinzugefügt werden. In letzterem will die Verlagshandlung allem Dagewesenen die Spitze bieten. Die Quartal-Abonnenten des „Neuen Blattes", dessen Abonnementspreis wie bisher 15 Sgr. vierteljährlich verbleibt, sollen indeß nicht gezwungen sein, das Modeblatt mit zu übernehmen; es soll Jedem vielmehr freistehen, auf die „Neuesten Moden" für den billigen Preis von 10 Sgr. vierteljährlich inclusive Modekupfer zu abonniren und zwar bei ihrer bisherigen Bezugsquelle, sei dies nun eine Buchhandlung oder die nächstgelegene Postanstalt.

Somit ist auch Allen, die nicht schon Abonnenten vom „Neuen Blatt" sind, Gelegenheit geboten, auf die „Neuesten Moden" zu dem genannten, allerdings fabelhaft billigen Preise (zumal da die colorirten Modekupfer in dem Preise mit eingeschlossen sind) zu abonniren.

[411

Würzburger Kalender für 1874.

Vorräthig bei allen Buch- und Kalenderhändlern.

Die nachstehenden beliebten Kalender, an Reichhaltigkeit der Illustrationen und Gediegenheit des Textes die vorhergehenden Jahrgänge noch übertreffend, sind soeben fertig geworden und durch jeden Buch- und Kalenderhändler zu beziehen:

Katholischer Hauskalender für das Jahr 1874.
Verkaufspreis in Bayern: gestempelt, brochirt und mit Schreibpapier durchschossen 12 kr.
— — Derselbe außerhalb Bayern: ungest., brochirt und durchschossen, Verkaufspreis 9 kr.
— — ungestempelt, brochirt, undurchschossen 8½ kr.

Illustrirter deutscher Vaterlandskalender für das Jahr 1874.
Verkaufspreis in Bayern: gestempelt, brochirt und mit Schreibpapier durchschossen 12 kr.
— — Derselbe außerhalb Bayern: ungest., brochirt und durchschossen, Verkaufspreis 9 kr.
— — ungestempelt, brochirt, undurchschossen 8½ kr.
— — Derselbe, Ausgabe für Protestanten. Preis wie oben.

Lustiger Bilderkalender für das Jahr 1874.
Verkaufspreis in Bayern: gestempelt, brochirt und mit Schreibpapier durchschossen 12 kr.
— — Derselbe außerhalb Bayern: ungest., brochirt und durchschossen, Verkaufspreis 9 kr.
— — Derselbe, Ausgabe für Protestanten. Preis wie oben.

Der Jahresbote. Volkskalender für Stadt u. Land auf das Jahr 1874.
Verkaufspreis in Bayern: gestempelt, brochirt und durchschossen 9 kr.
— — Derselbe außerhalb Bayern: ungest., brochirt und durchschossen, Verkaufspreis 6 kr.
— — ungestempelt, brochirt, undurchschossen 5½ kr.
— — Derselbe, Ausgabe für Protestanten. Preis wie oben.

Wandkalender für das Jahr 1874.
Verkaufspreis in Bayern: gestempelt 9 kr.
— — Derselbe außerhalb Bayern: ungestempelt 6 kr.

Taschenkalender für das Jahr 1874. Gebunden in sehr schöner farbiger Papierdecke mit gepreßtem Golddruck. Nettopreis in Bayern: gestempelt 17 kr.
— — Derselbe gebunden in gepreßter Papierdecke wie oben, außerhalb Bayern 15 kr.

Würzburg in Bayern.

Etlinger'sche Buchhandlung.
(Woerl u. Comp.)

411]

Balsam Bilfinger,

bewährtes Mittel gegen
Rheumatismus u. Gicht.
Zu haben in **Würzburg** in der **Engelapotheke.**
(1.9 2b)

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von
Wilhelm Reuss,
2031 12) Ludwigsstraße Nr. 1.

Zu miethen.

451) Ein heizbares, **möbl. Gartenzimmer** nächst des Bahnhofes **wird zu miethen gesucht.** Näh. in der Exp.

25436) **Alle Arten Weißnähereien,** wie auch **Kleider** werden schnell und billig gefertigt.
Auf Verlangen werden diese Gegenstände auch nach neuestem Muster geschnitten und gerichtet.
Ecke der Sand- u. Montbardsgasse Nr. 11, über 1 Stiege.

84 6b) Ein kräftiger **Junge** von ordentlichen Eltern kann die **Gerberei** erlernen, mit oder ohne Lehrgeld bei
Conrad Staub
in Marktheidenfeld a/M.

Ein nicht zu tiefer wasserfreier **Keller** oder auch ein kühles **Magazin** (im 4. Distrikt) zum Aufbewahren von leeren Fässern, wird sogleich oder später zu miethen gesucht von
J. M. Hoffmann,
250) 3c Sanderstraße.

2 oder 3 **Zimmer,** möblirt oder unmöblirt, parterre, mit Gartenantheil, in schöner Lage der Stadt, sind bis 1. November an einen oder zwei solide Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exp. (236 3c

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei
Valentin Vogt,
274 3) Schreinermeister.

450) Ein **Junge** von ordentlichen Eltern kann unter annehmbaren Bedingnissen das Tapeziergeschäft erlernen. Näh. Exp.

193 3c) Ein solides **Mädchen,** das kochen kann und sich auch den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, wird sogleich oder bis kommendes Ziel zu einer kleinen Familie gesucht.
Wo? sagt die Expedition.

Gestorbene.

Franziska Biersack, Werkmeisterskind, 16 W. a. — Margaretha Katharina Gläser, Tapezierskind, 9 T. a. — Georg Karl Jarosch, Schneiderskind, 6 W. a. — Maria Magdalena Klein, Tuchbleicherskind, 3 M. a. — Babetta Fuchsenberger, Schreinerskind, 3 M. a.

Nächste 246.

Ziehung am 16. Sept.

Jährlich 4 Ziehungen am **16. Juni, 16. September, 16. Dezember, 16. März** mit Gewinnsten von
Frs. 100,000, 40,000 20,000, 10,000 etc.
Mailänder Loose per Stück fl. 4 40 kr., 10 Stück für fl. 44.
Die nicht treffenden Loose nehmen wir nach Ziehung zu fl. 4 an Zahlung wieder an.
Gebrüder Schmitt in Nürnberg,
Incasso-, Bank- und Wechselgeschäft.

Ulmer Dombau-Loose zu 35 kr.
Gewinne fl. 20,000, 10,000 2c. 2c.
Cölner Dombau-Loose 1 Thlr.
Gewinne Thlr. 25,000, 10,000 2c. 2c.
Ausführliche Prospekte gratis, auch ohne gleichzeitige Bestellung.

Lithographen-Gesuch.

428) Ein Lithograph, welcher in Gravier- und Feder-Manier, sowie in kleinen Zeichnungen geübt ist, findet dauernde und gute Condition bei Reisevergütung. Eintritt sofort. Proben Einsendungen erwünscht durch's Comptoir **Hensler** in Frankfurt a/M.

461) Eine **Badwanne** ist billig zu verkaufen. Näh. bei Spengler **Mayer jun.,** Eichhorngasse.

457) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist an eine solide Person bis 1. Oktober zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Zu verkaufen

ist ein **Ofen,** der sich in ein größeres Fabriklokal eignen würde, bei
Gust. Schmidt,
448) Tapezier.

Gesucht wird

eine **Köchin** für auswärts bei hohem Lohn. Näh. Exp. (449

Zu vermiethen

ist, eine **Mansardenwohnung von 4 Zimmern** in freundlicher Lage auf 1. Nov. Näh. in der Exped. (241 2

Prima Elsäßer Münsterkäs,

pr. Pfd. 26 kr., bei
L. Meyer in Renchen
108) 3c (Baden.)

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Reichsadler in Oelfarbe gemalt, in den Reichsfarben; waschächt, 2⅓ Meter lang, 1⅓ Meter breit; 5 Thlr. [363
Bonner Fahnenfabrik Bonn.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Kellner** wird auf 1. Oktober zu engagiren gesucht. Näh. Domstraße Nr. 5. (352 2b

Langgasse, im Hause des Hrn. Geißer.

Martin Voll,

Schönfärber u. Dekateur,

empfiehlt sich im **Färben** von Seiden-, Wollen- und gemischten Stoffen nebst Leinwand in allen Farben und den neuesten Druckmustern, sowie Herrn-Kleider im ganzen oder zertrenntem Zustande.

Neue **Kleiderstoffe & Tuchsachen** werden dekatirt, getragene **Kleider, Halstücher** ꝛc. schön gewaschen.

Gefällige Aufträge werde ich zur vollsten Zufriedenheit schnellstens und billigst ausführen.

Abgabe im Laden, Langgasse, neben Hrn. Kaufmann Berger, und in meinem Hause, Büttnergasse Nro. 24, nächst dem Gasthof zum Schwan. (257 3b

Langgasse, im Hause des Hrn. Geißer.

Die Maschinenfabrik, Eisengiesserei & Kesselschmiede

von **Reck & Joachim**
in **Schweinfurt a/M.**
(Bayern)

sucht zu baldigem Eintritte gegen hohen Lohn oder gute Accord-Arbeit (4003)

5—6 tüchtige Schlosser. (423 3a

Bekanntmachung.

Die Schafhutweide auf hiesiger Gemeindeflur, 1700 Tagwerke haltend, soll auf 6 Jahre, von Michaeli 1873 bis Michaeli 1879, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Termin hiezu wird auf

Donnerstag den 18. September l. Js.
Vormittags 10 Uhr

auf dem Gemeindehause dahier festgesetzt, wozu Pachtliebhaber höflichst eingeladen werden.

Schraudenbach, den 7. September 1873.

Die Gemeindebehörde.
Rumpel, Bürgermeister.

424) 3a R. Mauder, Gdschrbr.

Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der Generaldirektion der kgl. Verkehrsanstalten, Bauabtheilung, vom 4. Sept. 1873 Nr. 15431 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Mittwoch, den 17. Septbr. 1873
Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Meistabbietenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

das VI. Arbeitsloos 4005, Meter lang, zwischen Sulzbach und Allgertshausen, enthaltend:

Eigentliche Erdarbeiten im Anschlag zu . .	73,820 fl. 37 kr.
Kunstbauten im Gesammtanschlag zu . . .	17,165 fl. 54 kr.
Vollendung der Wegübergänge im Anschl. zu	6,207 fl. 44 kr.
Steinmaterial zum Unterbau im Anschlag zu	10,279 fl. 54 kr.
Im Ganzen:	107,474 fl. 9 kr.

Die zu stellende Caution beträgt 5000 fl.

Bedingnißhefte, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Converten längstens bis **Dienstag den 16. September 1873 Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich durch amtliche Zeugnisse genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Aichach, am 6. September 1873.

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.
Kirchner,
Sektions-Ingenieur.

387

466

Trauer-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder und Großvater,

Herrn

Jacob Feser,

Bürger und Schmiedmeister in Würzburg,

nach kurzem Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wer die Seele des Verblichenen kannte, wird unsern tiefen Schmerz zu würdigen wissen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen
in Würzburg, Versbach, Gößenheim und Bergtheim.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag Abend 5½ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Dienstag den 16. September früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Gertraud statt, wozu alle Verwandten und Bekannten höflichst eingeladen werden.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiemit zeige ergebenst an, daß ich die

Pfaffenmühle

übernommen habe und daselbst wie bei meinen Vorgängern alle Sorten

Mehl, Gries, Kleie

und dahin einschlagende Artikel im großen und kleinen Bedarfe abgegeben werden.

Einem recht lebhaften Zuspruche sehe entgegen und versichere, eine reine und reelle Waare bei billigen Preisen zu liefern. Hochachtungsvoll 445 3a

Caspar Dehner.

Bekanntmachung.

Beginn der heurigen Beerhut betr.

Am 12. ds. Mts. erfolgt der Schluß der Weinberge. Von diesem Tage an steht den Weinbergsbesitzern und deren Arbeitern der Zutritt zu den Weinbergen nur am Montag, Mittwoch und Freitag von Mittags 1 Uhr bis Abends 6 Uhr offen. Die Abschlußwände werden an den betreffenden Tagen von den Feldhütern, welche auch wieder für den Verschluß zu sorgen haben, geöffnet. Soferne Weinbergsbesitzer noch nach dem 12 l. Mts. nothwendige Arbeiten in ihren Weinbergen vorzunehmen haben, wird denselben auf gemachte Anzeige gestattet werden, auch an andern als an den obenbezeichneten Tagen ihre Weinberge zu betreten.

Das Betreten der Weinberge und geschlossenen Weinbergswege durch dritte Personen, oder außer der für die Weinbergsbesitzer und ihre Arbeiter bestimmten Zeit, sowie das eigenmächtige Oeffnen und Beschädigen der Abschlußwände wird nach § 368 Ziff. 1 des Strafgesetzbuches für das deutsche Reich vom 15. Mai 1871 bestraft.

Würzburg, den 5. September 1873.

Der Stadtmagistrat.
v. n.
471) **Schackert.** Rhein.

---

(463) Eine freundliche **Mansarden-Wohnung** von drei Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen ist auf Allerheiligen zu vermiethen. Näheres Bergmeistershof Nr. 1 über 2 Stiegen. Einzusehen von 1 bis 3 Uhr.

(458) Verschiedene **Hobelbänke** sind zu verkaufen. Näh. Exped.

(455) Zum Flaschenschwanken und Etiquettiren wird ein **Frauenzimmer** gesucht. Näheres Expedition.

(353 3a) 2 geübte **Arbeiter** sucht Schneidermeister **Matterstock**, Schustergasse.

467 3a) Ein junges **Mädchen**, welches nähen kann, findet dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp.

(451) Ein solides **Dienstmädchen** wird gesucht. Näh. in der Exped.

Zu vermiethen

ist ein **möblirtes Zimmer** Sandgasse Nr. 2, über 2 Stiegen. (344 2b

Zur gefälligen Beachtung.

Von seiner Ferienreise zurückgekommen, empfiehlt sich der Unterzeichnete in allen zahnärztlichen Verrichtungen und ist täglich Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr zu sprechen.

Würzburg, den 3. September 1873. [128 3b

F. Herbert,
Zahnarzt,
Plattnersgasse u. Bruderhof Nr. 8.

Lilionese, vom Ministerium geprüft und konzessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. fl. 1. 45, auch 54 kr.



Barterzeugungs-Pomade, à Dose fl. 1. 45 kr, auch 54 kr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbmittel, à Fl. fl. 1 30 kr., auch 45 kr., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. fl. 1. 30 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Die Niederlage befindet sich in **Würzburg** bei
G. Müller, Coiffeur.
(5155) Kürschnerhof 5.

Zur gefälligen Beachtung! ein vollkommen reelles und unschädliches Mittel, den **ergrauten Kopf & Barthaaren** ihre frühere Farbe und Glanz wieder zu geben. Quantität hinreichend auf 1 Jahr; 2/3 preuß. Thaler. Für den Erfolg garantirt (494 (F 695) 2a

Köslin, Apotheker
in Hochburg a/Neckar
in Württemberg.

Ein katholisches **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird für die Hausarbeiten auf's Ziel Michaeli gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (495

---

468) **2 tüchtige Büttner-Gehülfen** finden dauernde Beschäftigung auf neue Arbeit bei

Mich. Pappenberger,
Büttnermeister
in Ochsenfurt.

Für die Herren Landwirthe.

469) Ausgezeichneter **fremder Saat-Weizen** ist zu haben in der Kunstmühle von
Georg Münch
in Würzburg.

---

479 3a) Ein schöner, **großer Laden** nebst Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, ist in bester Lage zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

498) Ein unmöblirtes, heizbares **Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Näh. bei **Braungart** an der Stockstiege.

---

497) Ein sehr gutes, gebrauchtes **Harmonium** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Getraute:

In der Pfarrk. zu St. Gertraud:

Joseph Wolfgang Teufel, Arbeiter in der Bezl Lewerkstätte, mit Margaretha Kleiz von Speyer.

Anton Schmitt, kgl. Gerichtsschreiber zu Obernburg, mit Amalia Sprung von Münnerstadt.

In der Pfarrk. zu Stift-Haug:

Bernhard Herrmann, Fabrikarbeiter dahier, mit Veronika Scheleubach von Estenfeld.

Im hohen Dome:

Bernhard Dittmar, Lokomotivheizer dahier, mit Maria Anna Hupp von Grünsfeld.

Johann Franz Reichert, Lokomotivheizer dahier, mit Regina Blattner von Speyer.

Johann Betz, Karner dahier, mit Kärnerswittwe Bauer von hier.

---

514) Ein einfaches, gut gesittetes, katholisches **Mädchen,** welches Hausmannskost kochen kann und etwas Nähen versteht, wird bis Michaeli gesucht, aber nur mit guten Zeugnissen. Näh. Exp.

In der Nähe der Infanterie Kaserne wird per 1. Oktober ein schönes **unmöblirtes Zimmer** zu miethen gesucht. Franco-Offerten sub Nro. 294 in der Exp. gefälligst abzugeben. (505

---

459) Ein neuer **Kleiderschrank** zum Zerlegen, eine etwas gebrauchte **Kommode** u. **Schreibpult,** nebst einer **Kreissäge** zum Treten und **Schwingrad** sind zu verkaufen Stifthaugerpfarrgasse Nr. 4.

---

472) **Zwei Zimmer** mit Alkoven und Küche sammt Zugehör sind an eine ruhige Familie auf 1 November zu vermiethen Zwinger Nr. 38 neu.

---

474 Eine kinderlose Lehrerfamilie sucht zum 1. November oder früher eine freundliche **Wohnung.** Offerten sub Chiffre **L. K.** in der Exped. ds. Bl

---

269 2a) 2 schöne, ineinandergehende **unmöblirte Zimmer** sind bis 1. November zu vermiethen vis-à-vis dem Bierröhrenbrunnen. Näh. in der Exp.

---

475) Ein **Mädchen,** das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich einen Dienst Näheres Fleischbankgasse Nr. 49.

---

282) Ein kleiner **Laden,** an der Mündung mehrerer Straßen, (für einen Uhrmacher ꝛc. ꝛc. sehr geeignet) mit einer kleinen Wohnung ist sofort einzeln oder zusammen zu vermiethen. Näh. 4. Distr. Bergmeisterhof Nr. 2 über 1 Treppe rechts.

Verloren

wurde ein goldenes **Faussemontre** mit 2 Photograp. ien. Der redliche Finder wird ersucht, solches gegen gute Belohnung abzugeben bei

470) **Gebr. Oppenheimer.**

---

482) Ein solides **Mädchen,** welches die häuslichen Arbeiten verrichtet und sich in einem Laden verwenden läßt, sucht Stelle. Näh. in der Exp.

---

483) Ein schön **möbl. Zimmer** ist frei. 2. Dist., Katzengasse Nr. 6.

---

481) Eine noch ganz neue **Cither,** sowie ein neues **Kleid** sind zu verkaufen. Näh. Exp.

---

480) Ein **braunseidener Damenschirm** blieb vergangenen Donnerstag stehen. Man ersucht um gef. Abgabe gegen gute Belohnung in der Exped.

Annonce.

388 3b) Einen angehenden **Commis** (Israelite) suche ich zum sofortigen Eintritt. Am Samstag bleibt mein Geschäft geschlossen.

M. B. Goldschmidt,
Weinhandlung, Mainz.

Zu vermiethen

ist ein hübsch **möblirtes Zimmer** Sterngasse N. 6. (385 3b

---

353 2b) Eine leichte, noch gut erhaltene 4sitzige **Chaise** wird zu kaufen gesucht. Desfallsige Adressen wollen abgegeben werden Rothelöwengasse Nr. 3, zwei Stiegen hoch.

---

270) Gesucht wird ein **Schuhmacherlehrling.** Reisgrubengasse Nr. 15. (3c

---

Ein Kneiplokal

wird bis 1. Oktober zu miethen gesucht. Off. unt. Chiffre **M. M. 100** an die Exp. (465 2a

---

Zwei **Einspänner** sind zu annehmbarem Preise zu verkaufen. Näh. in d. Exp. (358 3b

---

Ein **Schlosserlehrjunge** wird gesucht. N. in d. Exp. (326 3b

---

351 3b) Ein in der Conditorei und Lebküchnerei bewanderter **Gehülfe** wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. Exp.

---

476) **Zwei Zimmer** mit Küche sind an eine ruhige Familie auf Allerheiligen zu vermiethen Brückerdorferstraße Nr. 7, über 2 Stiegen.

---

466) **Junge Hunde** (Pinscher-Race) sind entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Näh. Exp.

---

477) Zu verkaufen sind 2 sehr **gute Geisen.** Näheres in der Expdition.

Badergeschäft,

ein sehr frequentirtes, ist eingetretener Familienverhältnisse halber sogleich billigst zu verkaufen.
Gef. Offerte unter S. 4022 an die **Annonc.-Expedition von Rudolf Mosse** in **Nürnberg.** (492 2a

---

(508) **Zwei zweispännige Chaisen** zu verkaufen, wegen Mangel an Platz Untere Kasernstraße 4. Distr. Nr. 174, neu 1.

---

(504) Ein **Steinbrecher** und mehrere **Erdarbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei
Kasp. Bauer,
Pflasterermeister,
Elstergasse Nr. 25.

---

(507) Ein junger starker Bursche wird als **Hausknecht** gesucht. Näh. Exp.

---

(511) Ein einfach möblirtes **Zimmer** sofort zu vermiethen. Näh. in d. Exp.

---

(506) **Möbel- und Bauarbeiter** sucht
K. Metz.

---

(509) Eine solide **Beigeherin** aus dem Sanderviertel wird sogleich gesucht. Näh. Exp.

---

(512) Zwei fette **Hammel** sind zu verkaufen. Näh. hintere Johannitergasse Nr. 14 neu.

Ein Buchhalter,

welcher noch einige Tage frei hat, sucht solche entsprechend auszufüllen. Näh. Exped. (386 3c

478

Danksagung.

Für die freundliche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meines nun in Gott ruhenden theuren Gatten

Herrn

Christoph Englert,

Kaufmann,

den herzlichsten Dank.

Würzburg, den 18. September 1873.

Die tieftrauernde Gattin
Anna Englert, geb. Sohn.

488

Danksagung.

Für die so zahlreiche und herzliche Theilnahme bei dem Begräbnisse und Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn

Josef Wickenmayer,

q. kgl. Gymnasialprofessor dahier,

sagen allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten den innigsten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Würzburg, am 10. September 1873.

Ochsenmaulsalat, Essig und Salzgurken (erste Sendung) empfiehlt

Joh. Schäflein,

Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Strichsbekanntmachung.

Das zum Nachlasse der Frau Posthalterswittwe Johanna Fritz von Werneck gehörige, in einem großen Wohnhause sammt Umgriff und Zugehör, sowie in 24,12 Tagwerk an Aeckern und Wiesen bestehende Grundvermögen in den Steuergemeinden Werneck und Zeuzleben wird

Dienstag den 16. September d. Js.,
Nachmittags 1 Uhr

im Schulzimmer zu Werneck gegen Bezahlung in vier, von Martini l. Js. an mit 4 % verzinslichen Zielfristen, Martini 1874 mit 1877, versteigert.

Das gesammte bewegliche Vermögen, zu welchem ein Paar Pferde, 2 Kühe, 1 Kuhkalb, 2 Stierraupen, 1 Geis, Schweine, 1 Postomnibus, Wägen rc. dann Getraidefrüchte an Gerste, Korn und Waizen, Futter, Stroh und Dung, Brennholz und Hausrath jeder Art, insbesondere schönes Weißzeug, gehören, kommt

Mittwoch den 17. September d. Js.,
im Sterbhause

und an den folgenden Tagen, jedesmal

Nachmittags 1 Uhr

beginnend, gegen Baarzahlung zum Verstriche.

Der Mobilienstrich beginnt mit dem Vieh, Früchten rc. worauf Bauereigeschirr und Landwirthschaftsgeräthe, sodann Hausrath folgen.

Werneck, 9. September 1873. [489

Döll, kgl. Notar.

(487) 2 solide Zimmermädchen, welche schön nähen und bügeln können, suchen noch auf's Ziel Stellen; andere solide Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen. Näh. inneres Grabengäßchen Nr 3, Frau **Schmitt.**

(484) **Sehr gutes Sauerkraut, Bohnen, Salz u. Essig-Gurken, sehr gute Zwetschgen** pr. 8 9 kr. sind zu haben bei **G. Lorenz,** Stifthaug Nr. 20.

(485 2a) Ein tüchtiger **Pferdeknecht** wird sogleich gesucht. Näheres obere Grohmbühlstraße Nr. 17.

(486) Ein **Gewerbschüler** wird in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Semmelsstraße 24 1 Stiege.

Für Hausfrauen!!!

Das anerkannt beste Mittel zum Waschen aller farbigen und schwarzen Kleidungsstücke, Bänder, Cravaten rc. von Seide, Wolle oder Baumwolle jeder Qualität ist die

Chemische Waschseife.

☞ Dieselbe ist äußerst einfach in der Behandlung, konservirt Stoffe und Farben gänzlich und ist deren Anwendung von den überraschendsten Erfolge, so selbe nach nur einmaliger Probe sicher in jeder Haushaltung unentbehrlich werden wird.

Von dieser allein ächten chemischen Waschseife welche in Stücken zu 6, 12 und 18 kr. zu haben ist, befindet sich die einzige Niederlage für Würzburg bei

Joh. Schäflein,

Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Bürger-Verein.

Sonntag, den 14. Sept.

Gartenunterhaltung

mit nachfolgender

Tanzunterhaltung

in den Räumen des

Platz'schen Gartens.

Anfang 3 Uhr.

Für gutes Bier ist von Seite der Gesellschaft gesorgt.

Restauration

M. Kolb,

Bahnhofstraße.

Morgen Donnerstag d. 11. Sept.

Concert

der Sängergesellschaft

J. Diem u. B. Günther.

Anfang 8 Uhr. (489)

Café Windischmann.

Ausgezeichnetes Ansbacher Versandtbier aus der freiherrl. v. Crailsheim'schen Brauerei per Liter 9 kr. **Export-Bier** per Fl. 10 kr. 513

Gasthaus zur Rose.

515) Morgen, sowie jeden Donnerstag **Kesselfleisch** u. **Leberwürste.**

(500) Ein Mann, welcher 25 Jahre in Paris war, gibt gründlichen Unterricht in der **französischen Sprache, Correspondenz und Conversation.** Reibeltsgasse Nr. 8, 1. Stock rechts.

(491) Ein schönes unmöblirtes **Zimmer** sogleich zu vermiethen. Semmelsgasse 31 neu.

(501) Eine **Schlafstelle** ist sogleich zu vermiethen. Arztlade Nr. 137.

510) Ein **10 Guldenschein** wurde von einem Dienstmädchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben. Näheres in der Expedition.

473 3a) Ein elegant **möblirter Salon** mit großem Schlafzimmer ist sogleich zu vermiethen; auch ist ein **Stall** für 2 P̶ferde mit Bedientenzimmer zu vermiethen. Näh. in der Exp.

464 2a) Bei einer Kreis-Anstalt dahier sind bis 1. Oktober ds. Jrs. **zwei weibliche Dienstbotenstellen** zu besetzen, wovon die Eine im Kochen erfahren und die Andere mit der Behandlung des Weißzeugs und mit den weiblichen Arbeiten vollkommen betraut sein muß.

Mit jeder Stelle ist ein Jahreslohn von 75 fl verbunden und wird bei entsprechender Aufführung und Leistung der Dienstesobliegenheiten eine Remuneration in Aussicht gestellt.

Wo? sagt die Exped. ds. Bl.

496 2a) Eine sehr **elegante Wohnung** von 7 hohen geräumigen Zimmern, Belletage mit allen übrigen Bequemlichkeiten, in schönster Lage, Zutritt zum Garten rc. rc., ist auf 1. Februar k. Jrs. zu vermiethen durch

M. J. Walter,

Julius-Promenade

490) Es wird eine **Kellnerin** nach auswärts gesucht. Näh 5. Distr. kleine Katzengasse Nr. 2 neu.

Kleiderstoffe, Châles, Jacken, Mäntel,

die neuesten Sachen in grösster Auswahl sehr billig bei

Joseph Freudenreich
462 am Schmalzmarkt.

Wollene Strickgarne

in melirt, einfarbig und gereift empfehle in einer schönen Auswahl und sehr billig.

Adolf Nikles,
287 3b am Markt.

Das Neueste in **Kleiderstoffen, Chales, Regenmäntel** 2c. 2c. für kommende Saison empfiehlt in reichhaltiger geschmackvollster Auswahl

262 2b **Carl Knobel.**

Petroleumlampen

bester Construktion, in reichster Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten, zu äußerst billigen aber festen Preisen empfiehlt

Wilhelm Schüssel,
174 3c Domstraße 37.

Erziehungs- & Unterrichts-Institut mit Pensionat in Würzburg.

Mit Beginn des Schuljahres — 15 September — werden in das Institut des Unterzeichneten eine bestimmte Anzahl Knaben im Alter von 6—14 Jahren aufgenommen. Der Lehrplan umfaßt die für die verschiedenen Altersklassen vorgeschriebenen deutschen Fächer, sowie **besonderen Vorbereitungs-Unterricht zur Aufnahme in die Latein- u. Gewerbschule.**

In dem mit dem Institute verbundenen Kindergarten erhalten Knaben und Mädchen von 4—6 Jahren eine diesem zarten Kindesalter entsprechende Pflege.

Näheres die Prospekte.

Joh. Fischer,
446 3a Instituts-Vorstand.

Im Saale zur Leimsud.

Heute Mittwoch den 10. Sept.:

Concert

der berühmten Sängerin und Soubrette **Bertha Günther-Micardi** aus Breslau und des Concertisten **Joseph Diem.**

Gewähltes Programm. Anfang 8 Uhr. 456

Tanz-Unterricht.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige, daß bis Montag den 22. September die Vorstunden des Unterrichts beginnen, gefällige Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung Domerpfaffengasse Nr. 19 freundlichst entgegen.

2b 29] Achtungsvoll

Staug, Tanzlehrer.

Mein

Wollstrickgarnlager

auf das Beste und Reichhaltigste **assortirt**, bringe ich hiermit unter Zusicherung billigster Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Gottfried Pochlmann,
3b] am Markt.

---

468) Es wird ein **Mädchen** sogleich zum Zeitungsaustragen gesucht. Näh. Kühgasse Nr. 5.

171) Eine Parthie gebrauchte **Dachziegel & Backsteine** sind zu haben. Näh. Exp.

Laden-Veränderung.

Ich Unterzeichneter bringe meinen geehrten Kunden zur Anzeige, daß ich meinen Laden bei Herrn Nödelberger am Markte verlassen, und in der **Gerbersgasse** neben Herrn Lochner einen neuen Laden bezogen habe. Für das mir seither geschenkte Zutrauen dankend, bitte um ferneres Wohlwollen

M. Mopers,
Strohhutfabrikant.

Auch **Filzhüte** werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Mode hergerichtet. 263 3b

---

Zahnschmerzen,

welche von hohlen Zähnen herrühren, werden in der **Zahn-Heilanstalt** von **Alex. Sohn, Würzburg,** Handgasse 8, nach dem Suirßen'schen Heilverfahren sofort benommen, so daß nur in ganz seltenen Fällen das Zahnziehen nothwendig ist.

2979 6c

Jeder Husten wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dief. s. zu haben in Beuteln à 12 kr bei Herrn **Carl Diem.**
Berlin. Dr. **H. Müller,** pr. Arzt 2c. (1090 (47)

---

443 2a) **6 bis 8 Zimmer-Gesellen** finden auf längere Zeit Beschäftigung bei Zimmermeister **Karl Haßlauer.**

273 3b) Ein **tüchtiger, solider Colporteur** wird gegen hohe Provision gesucht von der **W. Keller**'schen Buchhandlung (Franz Speiser) Lohr a/M.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 4 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds., Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 5 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nchm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 217 Donnerstag den 11. September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung d. d. Linderhof den 29. August l. Jrs. die Bestimmungen über die Uniformirung und Adjustirung der bayer. Gendarmerie zu genehmigen geruht. (Näheres morgen.)

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung d. d. Elmau den 19. August l. Jrs. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß zum Zweck einer gleichmäßigen Heranbildung von Beschlagschmieden bei jedem Armeecorps eine Militär-Lehrschmiede errichtet werde. Mit Bezug hierauf wird verfügt, was folgt: 1) Die Militär-Lehrschmiede für das 1. Armeecorps ist in München, jene für das 2. Armeecorps in Würzburg zu errichten. Die Leitung der Militär-Lehrschmieden liegt den Corps-Stabs-Veterinärärzten ob; außerdem wird durch das Kriegsministerium für jede Militär-Lehrschmiede ein Veterinärarzt aus dem Stande der Truppentheile der Garnison als Lehrer bestimmt. 2) An jeder Militär-Lehrschmiede werden jährlich zwei sechsmonatliche Lehrcurse, je am 1. Januar und 1. Juli beginnend, abgehalten. Jedes Cavallerie- und jedes Feld-Artillerie-Regiment, sowie jedes Trainbataillon hat aus dem dienstbaren Stand an Gefreiten und Gemeinen zu jedem Lehrcurs an der Militär-Lehrschmiede desjenigen Armee-Corps, in welchem es eingetheilt ist, einen Schmied von Profession, der bereits als Beschlagschmied verwendet und mindestens ein Jahr dienstpräsent war, zu commandiren; wo möglich sollen hiezu nur solche Mannschaften gewählt werden, welche dereinst zu capituliren beabsichtigen. Die Equitationsanstalt commandirt einen Gefreiten oder Gemeinen mit vorbezeichneten Eigenschaften zu jedem Lehrcurs der Militär-Beschlagschmiede des 1. Armeecorps. Die Eröffnung der Militär-Lehrschmieden findet am 1. Januar 1874 statt.

(Schluß folgt.)

Das Finanzministerium hat die königl. Kreiskassen und Rent-Aemter angewiesen, bei Eintritt einer Mobilisirung gewissen Militärbehörden, wie z. B. Pferde-Ankaufs-Kommissionen jede Hilfe und Unterstützung zu gewähren, die benöthigten momentanen Geld-Vorschüsse zu leisten, sowie an Orten, wo sich keine Militärkasse befindet, die Geldbestände vorübergehend in Verwahrung zu nehmen.

Montag den 22. September früh 8 Uhr spenden Se. Bischöfl. Gnaden in der Ritterkapelle zu Haßfurt das hl. Sakrament der Firmung den Firmlingen der Pfarreien Haßfurt, Augsfeld, Knetzgau, Donnersdorf, Falkenstein, Grettstadt, Steinsfeld, Ober- und Untertheres, Westheim, Sulzheim, Forst, Gädheim, Obereuerheim, Prappach, Busselsheim, Schonungen, Waldsachsen, Unterhohenried, Weyer und der Pfarrei Zeil mit ihren Filialen.

Erledigt: der Schul- und Kirchendienst zu Oberfladungen, Distrikts-Schulinspektion Mellrichstadt, Ertrag 400 fl.; der Schul- und Kirchendienst zu Untertheres, Distr.-Schulinspektion Haßfurt, Ertrag 400 fl.; dann der I. Schul-, Organisten- und Chordirigentendienst zu Eibelstadt, Distr.-Schulinspekt. Ochsenfurt, Ertrag 424 fl. 52 kr. Bewerbungstermin für diese sämmtlichen Schulstellen ist der 20. d. Mts.

In Betreff der Biervisitationen hat der Kreis-Medizinal-Ausschuß für Niederbayern folgendes Gutachten abgegeben: Behufs Erkennung eines verdorbenen, verfälschten oder regenerirten Bieres ist zuerst auseinander zu setzen, wann ein Bier wirklich als ein verdorbenes Genußmittel zu bezeichnen ist, und welches Bier überhaupt verfälscht genannt werden muß. Verdorben ist ein Bier nur dann, wenn es, wie man gewöhnlich sagt, sauer geworden ist, d. h. wenn das Bier seine Kohlensäure verloren hat, in Folge dessen nun der Sauerstoff der atmosphärischen Luft insbesondere auf die stickstoffhaltigen Bestandtheile des Bieres einwirkt, so daß nach und nach aller Weingeist, der in dem gesunden Biere enthalten ist, in Essigsäure übergeführt wird. Dadurch nun, daß die Bräuer vermittels Alkalien diese Essigsäure binden, und also den sauren Geschmack beseitigen, ist jedoch das normale Bier nicht wieder hergestellt, um so mehr, als dann Stoffe im Bier enthalten sind, die nicht einmal normal sind. Es ist also demnach ein auf diese Weise regenerirtes Bier immer noch unter die verdorbenen Genußmittel zu rechnen. Anders verhält es sich bei einem trüben Biere. Nicht jedes Bier, das trüb ist, muß verdorben sein, obwohl es sehr häufig der Fall ist; sondern das trübe Aussehen zeigt nur an, daß die verschiedenen Operationen bei der Biererzeitung nicht zweckmäßig ausgeführt worden sind, und insbesondere, daß das Bier nicht klar aus der Hauptgährung hervorgegangen ist. Als verdorben kann solches Bier nicht bezeichnet werden. Ebenso gehört ein Bier, dem sein trübes Aussehen vermittels Hausenblase genommen wurde, das also, wie man es gewöhnlich nennt, verschönt worden ist, nicht unter die verfälschten Biere, indem die Hausenblase eigentlich nur als Filter zur Reinigung des Bieres in Aktion tritt, und mithin nicht als fremdartiger Körper vom Biere aufgenommen wird. Unter die verfälschten Biere gehören hingegen alle diejenigen, in welche bei der Bereitung andere Körper an Stelle der normalen Ingredenzien gekommen sind.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 5 September 1873. Zur Verbesserung der Abtrittsanlagen des Neumünsterschulgebäudes soll von diesem Gebäude aus durch den Winkel am Gastwirth Dietz'schen Anwesen ein Seitenkanal zum Kanal der Martinsgasse hergestellt werden; Herr Dietz hat hierzu seine Einwilligung erklärt. Die Kosten des Kanals und der im Neumünsterschulgebäude vorzunehmenden Aenderungen betragen rund 500 fl. — Ausstellung eines Verehelichungszeugnisses für Accisnachgeher Nikolaus Gerlach — Genehmigung der Baugesuche des Schreiners Joseph Kleinschnitz (Neubaugasse Nro. 52) und des Universitätsdiurnisten Thomas Müller (Erbauung eines Sommerhäuschens am Kirchbühlweg.) — Ausweisung mehrerer sicherheitsgefährlicher Personen.

Der Unterstützungs-Verein der Buchdrucker dahier feiert am Samstag den 13. d. Mts. sein 25jähriges Stiftungsfest durch einen solennen Commerce in den Lokalitäten des Hutten'schen Gartens.

Se. kais. Hoheit der Kronprinz von Deutschland und Preußen traf, wie vorher bestimmt gewesen, zur Inspektion der hiesigen Garnison um 12½ mit dem Curierzuge von Ansbach hier ein, und wurde von dem am Bahnhofe zahlreich versammelten Publikum mit lebhaften Acclamationen empfangen, sowie in Abwesenheit des

Hrn. Regierungspräsidenten von dem Hrn. k. Regierungsdirektor Baron v. Ruffin, dem Stadtkommandanten Hrn. Generalmajor von Lutz, sowie von dem Bürgermeister der Stadt Hrn. Dr. Zürn begrüßt, worauf der Prinz mit Gefolge, geleitet von dem Commandeur des II. bayer. Armeekorps Hrn. Generallieutenant von Maillinger, die bereit gehaltenen Wagen bestieg, um sich zur Inspektion zu begeben. Sr. k. Hoheit befahl um die Stadt zu fahren und ließ am Friedhofe halten, wo Hochderselbe auf dem Grabe des verlebten Commandanten des 2. Armeekorps Hrn. General von Hartmann einen Kranz niederlegte. Der Weg zum Exerzierplatz war allenthalben mit einer dichten Menschenmenge besetzt, welche den Prinzen mit lebhaften Hochrufen begleitete; die Häuser der Straßen, welche der Zug passirte, sowohl in wie außer der Stadt, waren mit Fahnen dekorirt, der Platz am Bahnhofe und vor dem Rennwegthore mit zahlreichen Wimpeln besetzt. Am sog. letzten Hiebe wurden die Pferde bestiegen; auf dem Exerzierplatze war die Garnison in zwei Treffen aufgestellt, deren erstes die beiden Bataillone des kgl. 9. Infanterie-Regimentes, das zweite zwei fahrende und eine reitende Batterie des kgl. 2 Artillerie-Regimentes, sowie eine Abtheilung des 2. Trainbataillons, sowie der Sanitätskompagnie bildeten. Das Commando der ganzen Brigade führte Herr Oberst Frhr. v. Treuberg. Seine kais. Hoheit ritt zuerst die Fronten entlang, und ließ darauf die Truppen vorbei defiliren. Hierauf begann aber das Mannövriren, zuerst im Bataillon dann im Regimente und im Feuer, worauf ein nochmaliger Vorbeimarsch statt and. Die Inspektion wurde sehr eingehend vorgenommen, wie wir aber hören, sprach Se. k. Hoh sich sehr zufriedengestellt über die Leistungen der Truppen aus. Am Schlusse berief der Prinz das Offiziercorps um sich und sprach mit jedem Einzelnen freundliche Worte. Ein zahlreiches Publikum wohnte dem schönen militärischen Schauspiele bei. Nach Beendigung der Inspektion fuhr der Prinz zur Stadt zurück, besichtigte zuerst die k. Residenz, dann den Dom, und kehrte dann zum Bahnhofe zurück, wo das Diner eingenommen wurde, zu welchem die obengenannten Spitzen der Behörden, die H.H. Generäle und selbstständigen Commandeure geladen waren. Um 5¼ Uhr verließ Se. kais. Hoh., abermals begleitet von den lebhaftesten Hochrufen der Menge, mit dem Kurierzuge unsere Stadt wieder, um in Nürnberg die Inspektion fortzusetzen.

Am künftigen Sonntag den 14. ds. nimmt die diesjährige Theatersaison ihren Anfang. Die für dieselbe engagirten Künstler sind folgende: a) Oper und Operette: Damen: Frau Harry, erste dramatische Sängerin; Frl. Exner, erste Coloratursängerin; Frl. Politzer, jugendliche Gesangspartien und Soubretten in Oper und Operette; Frau Adele Reimann, erste Mezzosopran- und Altparthien; Frl Boos, zweite Gesangspartien Herren: Hr. Messert, erster Heldentenor; Hr. Hallermeier, erster Heldentenor; HH. Baroche und Doser, erste lyrische und Operetten-Tenore; Hr. Walter, lyrische Tenorparthien; Hr. Kreci, erste Baritonparthien; Hr. Wilke, erste seriöse und tiefe Baßparthien; Hr. Schiffdenker, hohe Baßparthien und Baßbuffo; Hr. Trier, zweite Bariton- und Baßparthien. 10 Herren und 10 Damen im Chor b) Schau-, Lustspiel und Posse: Damen: Frl. Guichard, erste tragische Liebhaberin und Salondame; Frl. Boom, erste tragische Liebhaberin und Heldin; Frl. Harmsem, erste sentimentale und Conversations-Liebhaberin; Frl v. Muckenthal, erste muntere und naive Liebhaberin; Frl. Rosen, erste Lokalsängerin, Operettenparthien; Frl. Zaar, erste Anstandsdame und seriöse Mütter; Frl. Miller, komische Alte und bürgerliche Mütter; Frl. Menter, zweite Liebhaberin; Frl. Lindemann und Frl. Breithut, chargirte Rollen. Herren: Hr. Eduard Reimann, Bonvivants und Charakterrollen; Hr. Krüger, erste Helden und Liebhaber; Hr. Seib, erste jugendliche Helden und Liebhaber; Hr. Heinritz, erste Väter und Charakterrollen; Hr. Hold, feinkomische Charakterrollen und humoristische Väter; Hr. Stuhra, erste jugendliche Gesangskomiker und Tenorbuffo; Hr. Thalmann, erste komische Charakter- und Gesangsrollen; Hr. Gerger, zweite Väter; HH. Jung, Dechant und Herr, chargirte Rollen. Technisches Personal: wie im Vorjahre.

⊿ Nach einer uns vom landwirth. Kreis-Comité dahier zugekommenen offiziellen Mittheilung, findet die öffentliche Versteigerung der angekauften **Simmenthaler Zuchtthiere** (3 Bullen und 6 Rinder) künftigen **Dienstag den 16. September ds. Js., früh 10 Uhr** Eingangs der Hofpromenade statt.

Schweinfurt, 10 September. Gestern Abend gegen fünf Uhr setzte ein fremder verdächtiger Hund die Bewohner des Steinwegs und der Vorstadt vor dem Spitalthore in nicht geringen Schrecken. Derselbe, ein schwarzer Schäferhund, stark schäumend, im wahren Sinne des Wortes wüthend, biß jeden Hund, dessen er habhaft werden konnte; einen kleinen Hund warf er fast mannshoch in die Luft. Kinder und Erwachsene entflohen nach allen Richtungen. Einige Personen, die versuchen wollten, ihn todtzuschlagen, mußten flüchten, da der Hund wüthend auf sie eindrang. Leider konnte man seiner nicht habhaft werden. Nachdem er eine große Anzahl Hunde abgerauft, lief er in der Richtung gegen Oberndorf, die zahlreich auf dem Wege befindlichen Kirchweih-Besucher durch sein höchst verdächtiges Aussehen gleichfalls in Angst und Schrecken versetzend. (Tgbl.)

Aus Gesundheits-Rücksichten kann der schon einmal verlegte IV. unterfränkische Feuerwehrtag in Kissingen in diesem Jahre nicht abgehalten werden.

Kissingen zählte bis 8. September 8559, Brückenau bis 5. September 961 Kurgäste.

Fürth, 9. Sept. Bis heute Abend sind bereits 4 Personen, darunter ein 8jähriges Kind, ihren bei dem Brückeneinsturze erhaltenen Verletzungen erlegen. Die Zahl der Verwundeten beträgt fast 60, darunter gegen 25 Schwerverletzte. Es mögen sich 100 bis 130 Personen auf der etwa 30 Fuß hohen Brücke befunden haben, als die Katastrophe eintrat.

München, 9. Sept. Wenn auch ein definitiver Beschluß bezüglich der Einberufung des Landtages zur Zeit noch nicht vorliegt, so besteht doch kein Zweifel mehr, daß dieselbe auf Grund unserer Gesundheitsverhältnisse verschoben werden wird. Ein desfallsiger Antrag des Gesammtministeriums ist, dem Vernehmen nach, der Genehmigung Sr. Maj. des Königs bereits unterbreitet, und es dürfte dieselbe in kürzester Zeit zu erwarten sein. Man hält es jedoch, da nach Ansicht unserer Aerzte die Epidemie ihren Höhepunkt bereits überschritten hat und sich im Rückgange befindet, für möglich, daß der Zusammentritt der Kammern bis gegen Ende Oktober erfolgen werde.

München, 9. Sept. Ein in der Person eines jungen Schullehrers aus der Gegend von Kaufbeuren neu entdeckter Tenorist, Namens Schwab, der seit einiger Zeit auf Kosten des hiesigen Hoftheaters zum Opernsänger ausgebildet wird, soll demnächst als Joseph in Mehuls bekannter Oper seinen ersten theatralischen Versuch machen.

Vom Chiemsee 8. Sept schreibt man der Allg. Ztg. Die Ihnen bereits gemachte Mittheilung kann ich bestätigen. Dieser Tage war ein höherer Hofbeamter Sr. Maj. des Königs in Prien um die größte der drei Inseln unseres schönen Chiemsees, Herrenwörth, käuflich zu erwerben. Mit großer Befriedigung und Freude wurde uns erzählt daß auch bereits die Insel, die einen Umfang von über zwei Stunden hat, schöne Waldungen, schloßartige Gebäulichkeiten (ehemaliges Benedictinerkloster), eine im Betriebe stehende Brauerei und eine nicht unbedeutende Oekonomie besitzt, Eigenthum Sr. Majestät geworden sei

Bensheim, 9. Sept. Ueber das Brandunglück trägt die „Darmst Ztg." nach, daß auf der Ostseite der Vorstadt das Feuer ausbrach, das bei starkem Südostwinde die Richtung nach Norden nahm. Gegen 50 Häuser mit Scheuern, meist mit nicht versichertem Stroh, Früchten und Heu angefüllt, sind ganz oder theilweise abgebrannt. Gestern Abend war das Feuer noch nicht vollständig erstickt.

Straßburg, 7. Sept. In den Räumen des hiesigen Bahnhofs spielte sich gestern der letzte Akt der finanziellen Auseinandersetzungen mit Frankreich ab. In verschiedenen Abtheilungen sind Geldsendungen von Paris, Brüssel, Köln, Mülhausen, im Ganzen 29 Waggons, hier eingetroffen, die sämmtlich Fünffrankenstücke in Silber enthielten. Jeder Waggon faßte durchschnittlich hundert Säcke mit je 10,000 Franken, d. h. einem Gewichte von über 100 Ctr. per Waggon. (Der Sack zu 10,000 Frcs. soll 1 Ctr. 600 Grammes wiegen.) Die betr. Beamten, unter Leitung des kaiserl. Regierungsrathes Hrn Pietsch, haben mit der Controlle, Revision und Ausladung dieser 29 Waggons, wie man sich denken kann, ein tüchtiges Stück Arbeit zu erledigen. Die Säcke werden zu 60 bis 70 Stück auf bereitstehende Brückenwagen geladen und der Reihe nach, je von einem Schutzmanne begleitet, in die Stadt geschafft.

Graz, 9. Sept. Auf der neu eröffneten Raaber Bahn fand ein großer Unfall auf dem schlecht construirten Damm statt. Ein übervoller Zug entgleiste, die Wagen wurden übereinander gethürmt; mehrere Todte und viele Schwerverwundete.

Ausland.

Oesterreich. Wien, 10. Sept. Die heutige Nummer der Wiener-Zeitung veröffentlicht ein kaiserliches Patent vom 7. September, wodurch das Abgeordnetenhaus aufgelöst, die sofortige Vornahme der Neuwahlen für dasselbe angeordnet und der Reichsrath auf den 4. November einberufen wird.

Frankreich. Paris, 9 Sept. Dem „Temps" zufolge beabsichtigt die Regierung in Anerkennung der Unmöglichkeit der Restauration, eine Verlängerung ihrer Amtsdauer auf 5 Jahre zu beantragen und darauf die constitutionellen Gesetze aus dem Gesichtspunkte des Aufrechthaltens der Organisation der faktisch bestehenden Republik einer Prüfung zu unterziehen.

Spanien. Madrid, 9. Sept. Castelar hat in den Kortes einen Gesetzentwurf, betreffend die Verhängung außerordentlicher Maßregeln in den von den Carlisten bedrohten oder okkupirten Provinzen, eingebracht, ferner einen Gesetzentwurf, durch welchen die Regierung zur Aufnahme einer Anleihe von 100 Millionen Pesetas ermächtigt wird. Zum Kortespräsidenten ist Salmeron gewählt worden. — In Madrid sind in Folge einer entdeckten Ver-

chwörung, welche zum Zwecke hatte, eine Carlistenbande in der Umgegend zu bilden, mehrere Verhaftungen vorgenommen worden.

Schweinfurt, 10. Sept. (Getreidemarkt). Auf dem heutigen Markte wurden bei dem Verkaufe von 130 Waarenposten nachstehende Preise bezahlt: Waizen kostete 17 fl. 45 kr. bis 18 fl. — kr., Samen-Korn 19 fl. 30 kr. bis 27 fl. — kr., Gerste 11 fl. 56 kr. bis 13 fl. 16 kr., Haber 8 fl. 50 kr. bis 9 fl. 12 kr., Erbsen 10 fl. 30 kr. bis 12 fl. — kr., Linsen 10 fl. 30 kr. bis 10 fl. 45 kr. per 100 Kilo = 200 ℔.

Börsenbericht. Frankfurt, den 10. September. Die Haltung der Börse war heute in Erwartung der Bilanz der Creditanstalt eine schwankende und abwartende. Spekulationswerthe verkehrten etwas matter, als an der gestrigen Abendbörse. Ueber den Ausfall der fraglichen Bilanz, welche jedoch bis jetzt nicht eintraf, gingen verschiedene Gerüchte um, nach denen die Dividende bald 5, bald 6½% oder mehr betragen sollte. Das Geschäft auf den übrigen Verkehrsgebieten, namentlich Bahnen und Banken, war sehr unbedeutend. Creditaktien bewegten sich zwischen 249—50¼—49½—¼—48¼, Staatsbahn schlossen 353¾, nach 354½, Lombarden 183¾, nach 184½. Oesterr. Bahnen blieben durchgehends matter. Bayer. Ostbahn etwas niedriger. Von Banken Provinzial-Disconto, Vereinsbank, Württemberger Vereinsbank, Baubank, Leipziger Bankverein und Berliner Bankverein matter. Schiff'sche Bank zu 209 im Verkehr. Silberrente gefragt. 1882er Bonds etwas matter. Von Loosen Oldenburger beliebt. — Nachschrift. 2¼ Uhr. Nach soeben eingetroffenen Privatdepeschen soll der Gewinnsaldo der Creditanstalt im ersten Semester 1873 sich auf 1,239,000 fl., nach Dotirung der verschiedenen Reservefonds und allen Abschreibungen, beziffern, was einer Dividende von 6¼% per Annum gleichkäme. Die Stimmung wurde nach Bekanntwerden erwähnter Depeschen etwas fester und waren schließlich Creditaktien unter ziemlich reger Nachfrage zu 249¼ im Verkehr. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 249¼—50¾—49—½—48¼—¾—48, Staatsbahn 354¼—½—¼. Lombarden 183½—83, Silberrente 65¼, Deutsche Handelsgesellschaft 113¾, Wiener Bank 1013, Provinzial-Disconto 129¼. Lebhaft. Schluß matt.

Bayerische 5% Obligat. 101½ bez., 4½% 100⅜ bez., 4% 96⅞ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 97— G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 117¾ bez., neue Em. 109— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Fres.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Soveraigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Fres-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½—25½ kr., Wechsel auf Wien 104½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Abgang der Eisenbahnzüge von Schweinfurt nach Kissingen.
Schnell- u. Cour.-Züge: 9 U. 35 M. Vorm. u. 6 U. 45 M. Abends.
Personenzüge: 7 U. 10 M früh, 12 U. Mitt., 4 U. 45. u. 10 U Nachts.

Die Württembergische Commissions-Bank Stuttgart veröffentlicht unter dem 30. Juni ihre halbjährige Bilanz auf die Zeit vom 1. Januar bis Ende Juni, worüber wir auf das unten folgende Inserat verweisen. Das Ergebniß der Bank ist ein günstiges zu nennen, da schon mit dem 1. Juli eine Dividende von 10% für 1873 gesichert erscheint; aber nicht nur auf die Gewinnerzielung, sondern auch auf die Solidität und die Garantieen der Bank möchten wir die allgemeine Aufmerksamkeit lenken, da gerade in der gegenwärtigen Zeit diese beiden Momente von besonderem Werthe sein dürften. Es ist unter den Aktiven der Bilanz kein einziger zweifelhafter Posten, da fast alle Ausstände der Bank durch Depots von übersteigendem Werthe gedeckt, die übrigen aber durchaus sicher sind. Die Organisation, welche der Bank ein über alle deutschen Lande ausgedehntes Agenturnetz verschaffen soll, ist nahezu vollendet und die bedeutenden Kosten derselben sind bereits vollständig abgeschrieben. Die Bank erfreut sich der Mitwirkung hochachtbarer Männer als Generalagenten und Agenten und verdankt der Thätigkeit derselben die — noch über die anfängliche Erwartung hinaus — rasche und günstige Aufnahme des Instituts im Publikum; es ist daher mit Gewißheit darauf zu rechnen, daß das Institut eine ehrenvolle und segensreiche Zukunft haben wird. Um dem dankenswerthen Vertrauen, welches sich die Bank im Publikum bereits erworben hat, im höchsten Maße gerecht zu werden, gewährt die Bank jedem ihrer Interessenten und Geschäftsbetheiligten volle Einsicht in ihre Verwaltung; überdieß ist, um den Interessenten in Bezug auf den Vermögenszustand und die Garantieen der Bank dauernde und unmittelbare Sicherheit zu verschaffen, auf Beschluß des Aufsichtsrathes vom 29. Juni ds. Js. aus dem Kreise der mit Einlagen betheiligten Interessenten noch eine eigene Revisions-Commission erwählt worden, welche neben dem Aufsichtsrathe der Bank und ganz unabhängig von demselben das Recht und die Pflicht dauernder Controle der Bank im Namen aller Bankinteressenten hat. Weitere statistische Mittheilungen über den Geschäftsverlauf werden folgen.

Württembergische Commissions-Bank
Stuttgart.

Soll Semestral-Bilanz pro 1. Januar bis 1. Juli 1873. **Haben**

	fl.	kr.		fl.	kr.
Cassa-Conto.			**Actien-Capital-Conto.**		
Baarbestand am 30. Juni a. c.	1,075	46	1000 Actien à fl. 175	175,000	
Wechsel-Conto.			**Creditoren.**		
Vorrätige Wechsel am 30. Juni a. c.	8,785	11	Einlagen auf bestimmte Zeit am 30. Juni a. c.	382,918	33
Effecten-Conto.			**Gewinn- und Verlust-Conto.**		
Vorräthige Prioritäten, Loose etc. am 30. Juni a. c.	257,900	33	Netto-Gewinn im abgelaufenen Semester pro 30. Juni	6,796	41
Utensilien-Conto.					
Mobilien-Bestand am 30. Juni a. c.	2,020	25			
Debitoren.					
pr. Depôt gesicherte Ausstände auf bestimmte Zeit und in laufender Rechnung am 30. Juni a. c.	189,933	19			
Noch nicht eingeforderte rückständige 60 % des Actien-Capitals	105,000				
	fl. 564,715	14		fl. 564,715	14

Stuttgart, 30. Juni 1873.

Württembergische Commissions-Bank.
Der Vorstand:
Graf Adam. 447

Theater-Anzeige.

Am Sonntag den 14. ds. nimmt die diesjährige Theatersaison ihren Anfang. Die Abonnentenliste liegt zur gefälligen Einzeichnung von 10–12 Uhr Vormittags und von 3–5 Uhr Nachmittags im Theaterbureau offen. Die P. P. vorjährigen Abbonnenten, welche geneigt sind ihre Plätze wieder beizubehalten, werden gebeten, desfallsige Nachricht längstens **bis morgen Freitag den 12. Abends 5 Uhr** in das Theaterbureau gelangen zu lassen; nach dieser Zeit behält sich der Unterzeichnete vor, anderweitig über die nicht behaltenen Plätze zu verfügen. Die Bedingungen sind dieselben wie im Vorjahr.

Indem ich mein Unternehmen dem Wohlwollen des P. P. verehrten Publikums empfehle, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, auch in dieser Saison meinen Verpflichtungen getreulich nachzukommen und allen Anforderungen und Wünschen, die gerechter und billiger Weise an mich und mein Unternehmen gestellt werden können, in jeder Weise zu entsprechen.

Zu zahlreicher Betheiligung an den Abbonnements erlaube ich mir höflichst einzuladen.

Hochachtungsvoll

Eduard Reimann,
Direktor der vereinigten Bühnen
Würzburg-Kissingen.

Morgen wird wieder Sabat-Brod (Berches) sowie jeden Freitag in Vorrath gebacken, welches von 12 Uhr an bei mir sowie auch bei Rosenbaum am Markt zu haben ist, bei letzterem jedoch nur bis Nachmittags 4 Uhr. Auch empfehle ich alle Sorten Kunstmehle von nur guter Qualität zur geneigten Abnahme.

542] **B. Gutmann,** im Viertelhof.

Karpfen, das Pfund 32 kr.
Hechte, Aale, Forellen, empfehlen [568
Gebr. Helmstätter
am Fischmarkt.

Vorzügliches **Export Lagerbier** aus der **bayr. Aktienbrauerei Aschaffenburg** empfiehlt
Joseph Knoblach,
557] vorm. Erk, Bachgasse.

Loose zur deutschen **Invalidenstiftung** à 1 fl. 45 kr.,
zur **Cölner Dombau-Lotterie** à 1 fl. 45 kr.
— zur **Ulmer Münster-Lotterie** à 35 kr.,
sind wieder in großer Anzahl vorräthig in
A. Stuber's Buch- und Kunsthandlung,
550] **(Steingasse Nr. 4.)**

[illegible]) Ein kleiner **Laden,** an der Mündung mehrerer Straßen [illegible] [illegible] [illegible] geeignet, mit einer kleinen Wohnung ist sofort einzeln oder zusammen zu vermiethen. Näh. 4 Tiroler Bergamineroof Nr. [illegible] oder 1 Treppe rechts.

---

574) Jeden Tag **Milch** und **Rahm,** an Freitagen **Buttermilch** zu haben Sandererstraße Nr. 1[illegible], Ecke der Neubertsgasse.

---

552) **Ein Klafter Eichenmüsselholz,** für Büttner oder Glaser geeignet, ist zu verkaufen; auch sind daselbst **zwei Wirthschaftstafeln** und **2 Lehnbänke** billig zu verkaufen, sowie eine Part. [illegible] **72er Most** bei
Joh. Dosch,
2a) Semmelstraße.

55[illegible]) Alte, jedoch brauchbare **Blumentöpfe** kauft Gärtner **Kaiser,** Heidingsfelder Weg Nr. 4 beim Ehehaltenhaus. Auch können solche auf dem Markte abgegeben werden.

Logis-Gesuch.

2a) Für einen einzelnen Herrn (Arzt) sucht für Lichtmeß oder auch früher ein **schönes Logis** von 4–5 Zimmern in guter Lage
M. J. Walter,
Juliuspromenade.

---

539) Ein neu hergerichtetes **Logis** von zwei heizbaren Zimmern, heller Küche 2c., ist sofort oder bis [illegible] Nov. an eine ruhige **Familie** zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

545) Ein bejahrter Herr sucht aufs Ziel eine brave **Haushälterin.** Näheres bei
Commissionär **Weigand,**
Bleicherbocksgasse Nr. 7.

Sänger-Verein.

Morgen Freitag Abends 8 Uhr
Extra-Probe.
Es wird um pünktliches und vollständiges Erscheinen ersucht.

Arbeiter-Unterstützungsverein.

Die Beerdigung unseres verlebten Mitgliedes Hrn. **Vitus Schmitt,** Oekonom, zugleich Mitglied der Wittwen- und Waisenkasse, findet morgen Freitag den 12. ds. Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Mitglieder einladet
der Vorstand **Breuder.**

---

576) Morgen Freitag, sowie jeden Freitag **gebackene Fische, ausgezeichnetes Lagerbier** und **gute reingehaltene Weine** empfiehlt bestens
Joh. Brehm,
Kropfsgarten.

---

547) **Neue Gothaer Salzgurken** empfiehlt billigst
J. Wachter,
Fischmarkt.

Verloren

wurde bei der Parade auf dem Exerzierplatz eine **stahlgefaßte Brille.** Dem Ueberbringer 1 fl. Belohnung. (549

5[illegible]) Ein verheiratheter **Mann,** der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Beschäftigung.
Gef. Offerten beliebe man unter Chiff. **E. Nr. 36** an die Expedition ds. Bl. zu richten.

---

537 2a) In einem Spirituosen-Geschäfte wird ein **junger Mann** auf's Comptoir gesucht.
Näh. in der Exp.

---

536) Am Samstag wurde ein **Schlüssel** verloren. Man bittet um gef. Abgabe in der Exp.

[illegible]) Eine **Grube Dung** ist sofort billig zu verkaufen im Viertelhof, Petersgasse Nr. 1.

---

544) Ein **Pelzkragen** wird gekauft 2. Felsengasse Nr. 1.

---

540) Eine **Köchin** vom Lande, die [illegible] und 4 Jahre im Dienste steht, sucht aufs Ziel eine Stelle. Mädchen, die kochen können, suchen Stellen. Näh. bei
Frau **Schmitt,**
5. Thür, Spitalgasse Nr. 18.

54[illegible]) Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Untere Wöllergasse Nr. 26.

---

551) Ein **Weinreisender** sucht Stelle, hier oder auswärts. Gef. Offerte B. 42 poste restante Würzburg.

---

555 2a) Ein schönes, **unmöblirtes Zimmer,** 1. Stock, ist sofort zu vermiethen Semmelstraße Nr. 31 neu.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Erziehungs- & Unterrichts-Institut mit Pensionat in Würzburg.

Mit Beginn des Schuljahres ... September ... werden in das Institut des Unterzeichneten eine bestimmte Anzahl Knaben im Alter von ... 14 Jahren aufgenommen. Der Lehrplan umfaßt die ... entsprechenden Altersklassen vorgeschriebenen deutschen Fächer, sowie besonderen Vorbereitungs-Unterricht ... Anstalten, u. die Latein- u. Gewerbschule. In dem mit dem Institute verbundenen Kindergarten erhalten Knaben und Mädchen von 4–6 Jahren eine diesem zarten Kindesalter entsprechende Pflege.

Näheres die Prospekte.

446 3b

Joh. Fischer,
Institutsvorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiemit zeige ergebenst an, daß ich die

Pfaffenmühle

übernommen habe und daselbst, wie bei meinem Vorgänger, alle Sorten

Mehl, Gries, Kleie

und dahin einschlagende Artikel im großen und kleinen Bedarfe abgegeben werden.

... Einem recht lebhaften Zuspruche ... entgegen und versichere, eine ... und reelle Waare bei billigen Preisen zu liefern.

Hochachtungsvoll 44 3b

Caspar Debner.

Nächste

Ziehung am 16. Sept.

Jährlich 4 Ziehungen am 16. Juni, 16. September, 16. Dezember, 16. März mit Gewinnsten von

Frs. 100,000. 40.000 20,000, 10.000 etc.

Mailänder Looſe per Stück fl. 4. 40 kr., 10 Stück für fl. 44.

Die nicht treffenden Looſe nehmen wir nach Ziehung zu fl. 4 an Zahlung wieder an.

Gebrüder Schmitt in Nürnberg,
Incasso-, Bank- und Wechselgeschäft.

Ulmer Domban-Loose zu 35 kr.
Gewinne fl. 20.000, 10,000 2c. 2c.

Cölner Dombau-Loose 1 Thlr.
Gewinne Thlr. 25.000, 10,000 2c. 2c.

Ausführliche Prospekte gratis auch ohne gleichzeitige Bestellung.

Laden-Veränderung.

Ich Unterzeichneter bringe meinen geehrten Kunden zur Anzeige, daß ich meinen Laden bei Herrn Rödelsberger am Markte verlassen, und in der **Gerbersgasse** neben Herrn Lochner einen neuen Laden bezogen habe. Für das mir seither geschenkte Zutrauen dankend, bitte um ferneres Wohlwollen

M. Mopers,
Strohhutfabrikant.

Auch **Filzhüte** werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Mode hergerichtet. 263 3c

---

Reife Ramadour-, Holländer-, Kugel-, Straßburger-, Schachtel-, Permasan und Limburgerkäse empfiehlt

Käsehandlung

J. Mackeldey,
Schmalzmarkt.

180 2b

Patent-Kamm-Kesten

von 24 kr. an ... in den feinsten Qualitäten, empfiehlt ... billig

... 2b

August Frank,
... vis à vis dem Württemberger Hofe.

Marsala

bester ... Magen- u. Dessert-Wein, ... in Original-Fäßchen, unter Garantie der Aechtheit, bei

Peter Metzner Sohn,
...straße 3

NB. Französischen und ungarischen Rothwein ... billigst.

Friedrich Haag

521 3a

in

Würzburg

empfiehlt sein Lager eiserner, feuerfester

Geld-, Bücher- & Dokumenten-Schränke

bester Construktion in jeder Größe zu den billigsten Preisen.

In den Gärten des Ehehaltenhauses sind eine große Parthie **schöner Spalier-** sowie auch **schöner Pfahlstock-Trauben** (im sogen. Stiefhausgarten) sofort zu verkaufen, und können solche täglich von früh ... Uhr bis **Abends 5 Uhr** besichtigt werden. (529

---

519) **Zwei gut möblirte Zimmer** in freundlicher Lage und in der Nähe des Juliusspitals sind sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

394 3b) Eine gangbare

Wirthschaft

wird zu **pachten** gesucht, am liebsten auf dem Lande. Näheres **sub V 3292** in der **Annoncen-Expedition** v. **Rudolf Mosse** in **Nürnberg**.

---

526) Es wird zu einer Göppel-Dresch-Maschine ein **Einleger** gesucht, welcher schon bei einer Dampf-Dresch-Maschine Einleger war. Wo? sagt die Expedition.

---

532 Es werden täglich **30** bis **36 Maas Milch** gesucht. Wo? sagt die Exped.

5.3 2a) Eine zuverlässige **Frau** sucht Monatdienst. Näheres inneres Grabengäßchen Nr. 8.

---

527) Gestern ging eine **Pferdsdecke** verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen Belohnung abgeben Körnersgasse Nr. 43.

---

525) Ein hiesiger Bürgersmann sucht eine Stelle als **Hausknecht** oder **Ausläufer** in einem hiesigen Geschäfte. Näh. in der Exp.

---

430) Ein braves, ordentliches **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, wird aufs Ziel Michaeli gesucht. Zu erfragen in der Expedition ds. Bl.

Gestorbene.

Jakob Feser, Schmied, 68 J. a. — Georg Jeßberger, Schneider 30 J. a. — Johann Martin Gatineau, Photograph, 30 J. a. — Therese Oppenheimer, Privatiersgattin, 58 J. a. — Joseph Gleier, Tapezierskind, 3/4 J. a. — Joseph Hopf, Telegraphenwärterskind, 8 M. a.

Soeben im Verlag von **Wilhelm Keller in Würzburg** (Dominikanergasse Nr. 4) erschienen, und in allen Buchhandlungen und Buchbindereien zu haben, hauptsächlich in **A. Stuber's Buchhandlung** dahier:

Allgemeiner Geschäftskalender für 1874.

Vierzehnter Jahrgang des J. M. Richter'schen Geschäftskalenders, nunmehr in durchaus renovirter, total verbesserter und vermehrter Ausgabe in obigem Verlage. Derselbe ist geradezu **unentbehrlich für jede Kanzlei, jedes Bureau und Comptoir, für Alle, welche Termine, Geschäftsnotizen u. dgl. zu verzeichnen haben,** ist vom größten Nutzen in jeder **Haushaltung, für alle Gewerb- und Landwirthschaftreibende** als Einnahme- und Ausgabebuch und **in seinem Anhang** ein trefflicher Rathgeber und Wegweiser in den mannigfachsten Fällen. Das Inhaltsverzeichniß, dessen praktische Einrichtungen hinlänglich beweist, möge hier folgen: Kalender zum Ausstreichen der Tage, an welchem im Schreibkalender Vormerkungen gemacht wurden. — Kalender-Angaben für 1874. — Genealogie des k. Hauses Bayern. — Gradationsstempel für Bayern. — Schreibkalender und Kalendarium zum Eintragen von Terminen, Geschäftsnotizen u. dgl., von Einnahmen und Ausgaben nebst Rekapitulation derselben für 1874. — **Praktische Reduktion für Süddeutsche Gulden und Kreuzer sowie für Deutsche Reichsmark und Pfennige in Preußische Thaler und Silbergroschen, in Oesterreichische Gulden und Neukreuzer, in Französische Francs und Centimes, sowie umgekehrt.** — Zinsberechnungs-Tabellen von 4½—8 **Prozent.** — Berechnung eines Kapitals von 100 fl. zu 5% von 1—18 Jahren mit Zinseszinsen. — Werth der bekanntesten Gold- und Silbermünzen. — Coursirendes und außer Cours gesetztes Papiergeld in Deutschland. — **Metrisches Maß und Gewicht.** — **Wechselstempelsteuer mit Tarif.** — **Postportotaxen sowie Taxen für Telegramme.** — Verzeichniß **aller** k. b. Notare, Advokaten und Gerichtsvollzieher. — Verzeichniß der gewöhnlichen Boten-, Fuhr- und Schiffsgelegenheiten in Würzburg. — Verloosungs-Kalender für 1874. — Europäische Regenten-Tabelle. — Verzeichniß der vorzüglichsten Messen in und außerhalb Bayern. — Kalender der Juden.

Der Allgemeine Geschäftskalender, der in vielen Fällen die Kosten eines speziellen Buches erspart — es wird z. B. nur auf **die Reduktionen der neuen deutschen Reichsmünze** hingewiesen — kostet **nur broschirt 27 kr., in Leinwandrücken gebunden 30 kr.,** der Bogen von 8 Quartseiten zu dem fabelhaft billigen Preise von **nur 1½ kr.**

Ferner: **Comptoir-Notizkalender für 1874.** Fol. mit Raum nach jedem Tage zum Anmerken von geschäftl. Notizen, Terminen u. dgl., **aufgezogen 12 kr., roh 7 kr.**

Wandkalender für 1874. 4°, aufgezogen 8 kr. roh 6 kr.

542

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Reichsadler in Oelfarbe gemalt, in den Reichsfarben; waschächt, 2⅔ Meter lang, 1⅓ Meter breit; 5 Thlr. (363

Bonner Fahnenfabrik Bonn.

Handelsschule in Miltenberg am Main.

Beginn des Wintersemesters am 2. October d. Js. Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf und zum Freiwilligen-Examen. — **Pensionat** in sehr gesunder Lage. — Näheres durch (4247 Ba)

(F. 478)

H. Trotter, Director.

Bekanntmachung.

Die Schafhutweide auf hiesiger Gemeindeflur, 1700 Tagwerke haltend, soll auf 6 Jahre, von Michaeli 1873 bis Michaeli 1879, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Termin hiezu wird auf

Donnerstag den 18. September l. Js. Vormittags 10 Uhr

auf dem Gemeindehause dahier festgesetzt, wozu Pachtliebhaber höflichst eingeladen werden.

Schraudenbach, den 7. September 1873.

Die Gemeindebehörde.

Rumpel, Bürgermeister.

424) 3b

R. Mauder, Gdschrbr.

Weißer flüssiger Leim.

Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappengegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen. In Flacon à 18 kr. bei

Carl Bolzano.

Neumühle.

444c) Fortwährend **ausgezeichnetes altes Lagerbier,** nebst frischem Backwerk, gutem Kaffee, Honig u. ausgezeichneten reinen Wein.

Michael Schmöger.

Holländer Vollhäringe

empfiehlt billigst (4327

J. Wachter, Fischmarkt.

Dienstpersonal mit den besten Zeugnissen wird einem hiesigen wie auswärtigen hohen Publikum stets nachgewiesen. Dienstboten erhalten jeder Zeit Stellen.

Mädchen, welch bürgerlich kochen können, finden sofort Stellen.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht sofort Stelle als Bonne für auswärts.

Einige Mädchen suchen sofortige Stellung als Kellnerinnen.

Näheres bei

Frau Finger,
Stellengesuchbureau,
Haugerpfarrgasse Nr. 10
531) im Laden.

Sternplatz Nro. 32 können 2 solide Arbeiter **Kost & Logis** erhalten. (528

Brombachergasse Nro. 3, im Hinterhause, ist ein **Logis** für 1 oder 2 Lateinschüler, mit oder ohne Kost, zu vermiethen. Auch ist ein daselbst wohnender Gymnasiast zur Nachhülfe im Fertigen der Aufgaben erbötig. (517

Ein in den Hof gehendes, einfach **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp. (516

Zu verkaufen drei neue **Bettstellen** wegen Abreise. Näh. Bärengasse Nro. 11. (524

Ein kleiner **Seidenpudel** ist zugelaufen. Näh. Bleichacherschulgasse Nro. 4. (520

---

464 2b) Bei einer Kreis-Anstalt dahier sind bis 1. Oktober ds. Jrs. **zwei weibliche Dienstbotenstellen** zu besetzen, wovon die Eine im Kochen erfahren und die Andere mit der Behandlung des Weinzeugs und mit den weiblichen Arbeiten vollkommen vertraut sein muß.

Mit jeder Stelle ist ein Jahreslohn von 75 fl. verbunden und wird bei entsprechender Aufführung und Leitung der Dienstesobliegenheiten eine Remuneration in Aussicht gestellt.

Wo? sagt die Exped. ds. Bl.

---

493 2b) Ein im Backen und Garniren geübter

Conditor-Gehülfe

gesucht bei

E. M. Eichel, Conditor,
Fahrgasse 136,
in Frankfurt a/M.

Annonce.

388 3c) Einen angehenden **Commis** (Israelite) suche ich zum sofortigen Eintritt. An Samstag bleibt mein Geschäft geschlossen.

M. B. Goldschmidt,
Weinhandlung, Mainz.

---

443 2b) **Gute 8 Zimmer-Gesellen** finden auf längere Zeit Beschäftigung bei Zimmermeister

Karl Haßlauer.

Zu vermiethen

ist ein hübsch **möblirtes Zimmer** Sterngasse Nr. 6. (365 3c

---

441 3c) Ein in jeder Arbeit gewandter **Tapezier-Gehülfe** findet dauernde Beschäftigung.

Näh. in der Exp.

---

351 3c) Ein in der Conditorei und Lebküchnerei bewanderter **Gehülfe** wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. Exp.

---

522) Gebrauchte **Pappdeckel** zum Einwickeln von Packeten sucht in großen und kleinen Parthien und bittet um Angebot

Wilhelm Keller,
Dominikanergasse Nr. 4, parterre.

---

479 3b) Ein schöner, **großer Laden** nebst Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, ist in bester Lage zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

4?? 2b) 2 schöne, ineinandergehende **unmöblirte Zimmer** sind bis 1. November zu vermiethen vis-à-vis dem Vierröhrenbrunnen. Näh. in der Exp.

Ein Kneiplokal

wird bis 1. Oktober zu miethen gesucht. Off. unt Chiffre **M. M. 100** an die Exp. (465 2b

---

Zwei Einspänner sind zu annehmbarem Preise zu verkaufen. Näh. in d. Exp. (358 3c

---

Alle Arten Weißnähereien, wie auch **Kleider** werden schnell und billig gefertigt.

Auf Verlangen werden diese Gegenstände auch nach neuestem Muster geschnitten und gerichtet.

Ecke der Sand- u. Maulhardsgasse Nr. 11, über 1 Stiege.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts Güterzug: 5 U. 57 M. Abends

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 6 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm, 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 8 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 218 — Freitag den 12. September 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Allerhöchste Verordnung, die Heranbildung von Lehrschmieden betr. (Schluß.) 3) Jeder Lehrcurs an den Militär-Lehrschmieden wird mit einer durch den Ober-Stabs-Veterinärarzt oder in dessen Vertretung durch den betreffenden Corps-Stabs-Veterinärarzt abzuhaltenden Prüfung geschlossen. In theoretischer Hinsicht erstreckt sich diese Prüfung auf den Bau und die Verrichtung der einzelnen Theile des Pferdehufes, auf die Behandlung der gewöhnlichsten Hufkrankheiten und auf die Verbesserung abnormer Hufe, dann auf die Anfangsbehandlung bei Erkrankung an Kolik, sowie auf die Behandlung leichter äußerlicher Krankheiten und Verwundungen; der praktische Theil der Prüfung umfaßt das Herrichten von Hufen zum Beschlage, Schmieden von Hufeisen nach bestimmter Aufgabe, Aufrichten und Aufschlagen von Eisen auf gesunde Hufe. Ueber den Erfolg wird jedem Frequentanten ein Zeugniß ausgestellt, welches außer der erworbenen Note („sehr gut", „gut", „mittelmäßig") noch zu enthalten hat, ob der Frequentant sich zum Escadrons- rc. Schmied eignet, oder zu welcher anderen Verwendung er in Aussicht genommen werden kann. Diese Zeugnisse sind den Truppentheilen zuzustellen. 4) Jeder zum Lehrkurs an einer Militär-Lehrschmiede commandirte Gefreite oder Gemeine bezieht auf die Dauer dieser Commandirung eine Monatszulage von 3 fl. 30 kr. Mannschaften, welche die Schlußprüfung mit der Note „sehr gut" bestehen, erhalten bis zu ihrer Ernennung zum Escadrons- rc. rc. Schmied oder zum Unteroffizier eine monatliche Zulage von 3 fl. 30 kr. aus dem Hufbeschlagfond; überdies sind dieselben, wenn sie nicht schon in der Gefreitencharge stehen, alsbald nach der Rückbeorderung zu ihren Truppentheilen zu Gefreiten zu ernennen und in die nächste, bei der Escadron rc. rc. sich erledigende Gefreitenzulage einzuweisen. Denjenigen, welche mit geringerer Note entlassen werden, ist eine monatliche Zulage von 1 fl. 45 kr. aus dem Hufbeschlagfond zu gewähren, ihre Ernennung zu Gefreiten bleibt dem Ermessen der Truppencommandeure anheim gestellt. 5) Die in den Militär-Lehrschmieden ausgebildeten Mannschaften sind zunächst vorzugsweise als Beschlaggehülfen zu verwenden; ihre Beiziehung zum Waffendienst soll jedoch erst dann ausgeschlossen sein, wenn sie als Escadrons-, Batterie- oder Compagnie-Schmiede functioniren oder als solche wirklich ernannt sind. Vom 1. Jan. 1875 anfangend sind nur solche Mannschaften zu Escadrons- rc. Schmieden zu ernennen, welche einen Lehrcurs an einer Militär-Lehrschmiede durchgemacht und hiebei die entsprechende Qualifikation erlangt haben. 6) Escadrons-, Batterie- und Compagnie-Schmiede (älterer und künftiger Ernennung) welche nach vierjähriger Dienstzeit in dieser Charge aufs Neue capituliren, können bei tadelfreier dienstlicher Führung nach Maßgabe ihrer Anciennität zu überzähligen Sergenten befördert werden. Ansprüche auf Civilversorgung erwerben dieselben nach den für die Unteroffiziere der Armee allgemein geltenden Grundsätzen. Vollzugsbestimmungen folgen.

Die Bestimmungen über die Uniformirung und Adjustirung der bayerischen Gendarmerie lauten wie folgt: 1) Das Feldzeichen ist die weiß und blaue Cocarde wie für das Heer vorgeschrieben. 2) Das Dienstzeichen der Offiziere besteht in der für die Offiziere des Heeres allgemein vorgeschriebenen Schärpe. Die Patrontasche der Offiziere hört auf Dienstzeichen zu sein. 3) Die Offiziere und berittenen Mannschaften der Gendarmerie behalten den bisher vorgeschriebenen Helm, jedoch mit verändertem Emblem (Musterhelm folgt.) Der schwarze Roßhaarbusch nach bisheriger Form wird nur zum Paradeanzug getragen. Die unberittenen Mannschaften erhalten denselben Helm ohne Busch. Der Tschako wird abgelegt. Die Dienstmütze ist nach Form und Ausstattung wie für das Heer vorgeschrieben, das Grundtuch dunkelgrün, der Besatzstreifen für Offiziere und Oberwachtmeister hochroth, für die übrigen Unteroffiziere und Mannschaften dunkelgrün und in diesem Falle oben und unten mit einem hochrothen Vorstoß versehen. 4) An Stelle der bisherigen Rang- und Gradabzeichen treten jene des Heeres, und zwar erhalten die Offiziere: a) Epaulettes mit vergoldeten Halbmonden, dunkelgrünem resp. hochrothem Feld (je nach der Farbe der Schulterklappen der Mannschaften, cf. Ziffer 5) und hochrothem Unterfutter; b) Feldachselstücke mit Unterfutter von der Farbe des Epaulettefeldes; c) Portepee wie bisher; die Unteroffiziere und Mannschaften: a) die Oberwachtmeister tragen die Rang- und Gradabzeichen der Werkmeister; b) die Wachtmeister sowie die Sergenten tragen die für die im gleichen Range stehenden Unteroffiziere des Heeres vorgeschriebenen Gradabzeichen; c) die Stations-Commandanten tragen zu der Unteroffizierstresse, wie dieselbe für die Unteroffiziere des Heeres vorgeschrieben ist, auf beiden Seiten des Waffenrockkragens sowie des Mantelkragenlatzes den kleinen Auszeichnungsknopf (Gefreitenknopf) an derselben Stelle, wo sich bei den Sergenten rc. der große Auszeichnungsknopf befindet; d) die Gendarmen führen die Gradabzeichen der Unteroffiziere des Heeres. 5) Der Waffenrock von dunkelgrüner Grundfarbe ist nach Schnitt und Ausstattung wie für die Feldgendarmerie des Heeres vorgeschrieben, jedoch mit dem Unterschiede, daß a) Kragen, Aufschläge und Litzenspiegel hochroth sind, b) auf jedem Aufschlage in Verlängerung der Spitze eine Litze sich befindet. Diese Litzen nach der für die Feldgendarmerie, bezw. das Infanterie-Leib-Regiment vorgeschriebenen Form sind bei den Offizieren und Oberwachtmeistern in Gold gestickt, bei den Unteroffizieren vom Wachtmeister abwärts von gelbem Kameelgarn. Die Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München führt als spezielles Abzeichen hochrothe Schulterklappen an Stelle der dunkelgrünen mit rothem Vorstoß. Die Oberwachtmeister haben an Stelle der Epaulettehalter Schulterklappen wie an den Mannschaftswaffenröcken ihrer Compagnien, jedoch mit einer silbernen Tresseneinfassung (Epaulettehalter der Offiziere.) 6) Dienstbeinkleid der unberittenen Mannschaften ist die lange Tuchhose von dunkelgrauem Tuch mit hochrothem Vorstoß. Die Offiziere und berittenen Mannschaften erhalten dasselbe Beinkleid, letztere jedoch nur für kleinen Dienst und außer Dienst. Dienstbeinkleid für die berittenen Mannschaften ist die für die Feldgendarmerie vorgeschriebene Reithose, jedoch mit Besatz von sämischem Leder (Wildleder) an Stelle des lohgaren Kalbleders. Sämmtliche Mannschaften vom Wachtmeister abwärts, mit Ausnahme jener der Kompagnie der Haupt- und Residenzstadt München, erhalten Drillichbeinkleider. 7) Die Offiziere und die

berittenen Mannschaften erhalten zur Reithose die Reitstiefel gleich wie die Feldgendarmerie. 8) Die Mäntel von dunkelgrauer Farbe wie bisher sind nach Schnitt und Ausstattung conform mit den für die Offiziere, unberittenen, bezw. berittenen Mannschaften des Heeres vorgeschriebenen Mänteln. Sämmtliche Gendarmen vom Oberwachtmeister abwärts tragen auf den Mänteln dieselben Schulterklappen wie auf dem Waffenrock. 9) Die Patrontasche der berittenen Mannschaften bleibt die bisherige. Den Offizieren ist es gestattet, ihre bisherigen Patrontaschen bis zu einer eventuellen Neubeschaffung beizubehalten, in welchem Falle die für die Offiziere der Feldgendarmerie normirte Patrontasche als Muster zu dienen hat. 10) Die Säbelkoppel der Offiziere und Mannschaften bleibt wie bisher; dieselbe wird von den Offizieren stets unter dem Waffenrock, von den Mannschaften vom Oberwachtmeister abwärts stets über dem Rock, beziehungsweise Mantel getragen. 11) Das Seitengewehr bleibt das bisher vorgeschriebene. 12) Sämmtliche unberittene Mannschaften vom Sergenten abwärts tragen die Unteroffiziers-Säbelquaste der Infanterie, die berittenen die Unteroffiziersäbelquaste der Cavallerie, Oberwachtmeister und Wachtmeister das Offiziersportepee. 13) Halsbinden wie im Heere vorgeschrieben. 14) Die Handschuhe der Offiziere und Mannschaften vom Wachtmeister abwärts sind aus schwarzem Wildleder, jene der Offiziere und Oberwachtmeister von waschbarem weißgegerbtem Leder. Im kleinen Dienst und außer Dienst ist es den Offizieren und Oberwachtmeistern gestattet, auch Lederhandschuhe von grauer Farbe zu tragen. 15) Im Heeresdienste erworbene Capitulanten-, Schützen-, Richtmeisters- etc. Auszeichnungen werden von den Gendarmen vom Oberwachtmeister abwärts wie dort vorgeschrieben getragen. 16) Hinsichtlich der Uniformirung und Adjustirung der Beamten des Gendarmeriecorps haben die für die Beamten des Heeres gegebenen Bestimmungen unverändert Anwendung zu finden.

Das Kriegsministerium hat genehmigt, daß in jenen Garnisonsorten, in welchen die Cholera konstatirt ist und noch konstatirt wird, von den Truppentheilen für die präsente Mannschaft wollene Socken und Fußlappen von Baumwollstoff beschafft werden, soweit nicht derartige Fußbekleidungsstücke noch aus dem letzten Feldzuge vorräthig sein sollte.

Seine Majestät der König hat genehmigt, daß zum Behufe der Evacuirung der überfüllten protestantischen Schullehrerseminarien zu Altdorf und Schwabach mit Beginn des Schuljahres 1873/74: 1) Die protest. Schulamtszöglinge aus Oberfranken, welche bisher das Schullehrerseminar Altdorf zu besuchen hatten, dem Schullehrerseminar Bamberg, die protest. Schulamtszöglinge aus Oberbayern und Schwaben, welche bisher im Schullehrerseminar Schwabach heranzubilden waren, dem Schullehrerseminar Altdorf zugetheilt werden, 2) hienach das katholische Schullehrerseminar Bamberg in eine confessionell gemischte Lehrerbildungsanstalt umgewandelt werde.

Se. Majestät der König hat dem Schullehrer: Georg Leonhard Ringler in Obernbreit, Bezirksamts Kitzingen, in Rücksicht auf seine seit fünfzig Jahren mit Treue und Eifer geleisteten Dienste die Ehrenmünze des Ludwigordens verliehen.

Der k. Forstamts-Assistent Johann Fromm in Stadtprozelten wurde zum k. Oberförster in Trippstadt, Forstamts Kaiserslautern, befördert, und der k. Forstgehilfe Adolph Fellmeth zu Neuwirthshaus zum Assistenten am Forstamte Stadtprozelten ernannt. — Der k. Förster Christian Fuß zu Weibersbrunn wurde vom 1. November an in den erbetenen Ruhestand versetzt.

† Künftigen Sonntag den 14. September wird das Kreuzfest im Neumünster folgenderweise hochfeierlich begangen: Früh 8 Uhr Kreuzmesse, 9 Uhr Predigt, dann Hochamt. Mittag 2 Uhr Stations-Andacht dann Predigt, hierauf Prozession und Schluß mit Te Deum.

Nürnberg, 11. September. In dichten Schaaren zog gestern Abend die hiesige Bevölkerung zum Bahnhofe, galt es doch dem Empfange des Kronprinzen des deutschen Reiches, dem siegreichen Heerführer unserer tapferen Truppen. Unter den lebhaftesten Zurufen des Publikums nahm der Kronprinz bei seiner Ankunft mit dem Würzburger Courierzuge im Bahnhofe die Begrüßung von Seiten einer Deputation der städtischen Behörden entgegen und begab sich sodann mit seinem Gefolge zu den bereit stehenden Equipagen, die nur langsam ihren Weg fortsetzen konnten, da sowohl der weite Bahnhofsplatz, sowie die angrenzenden Straßen von einer unabsehbaren Menschenmenge gefüllt waren. Stürmische Hochrufe ertönten, die Straßen vom Bahnhofe bis zum Absteigquartier des Kronprinzen glänzten in brillanter Illumination, vor der Lorenzerkirche brannten bengalische Feuer, die architektonischen Schönheiten des herrlichen monumentalen Werkes in magischem Lichte zeigend. Vor dem Gasthofe zum „Bayerischen Hof" — woselbst der hohe Gast Quartier genommen — blieb die Menge lange nach der Ankunft des Kronprinzen und zerstreute sich erst dann als er, von wiederholten Hochrufen begrüßt, auf dem Balkon erschien, sich dankend nach allen Seiten neigend. — Der preußische Gesandte am bayerischen Hofe, Hr. v. Werthern, ist bereits gestern Mittag in Begleitung des Gesandtschaftssekretärs Treskau zur Begrüßung des Kronprinzen eingetroffen und im Gasthause zum „Bayerischen Hof" abgestiegen, woselbst auch der Commandeur des 2. bayerischen Armeecorps, General v. Maillinger, Quartier genommen hat.

München, 10. Septbr. Seit dem Regierungsantritt des Königs sind in Bayern 3 von den Schwurgerichtshöfen gefällte Todesurtheile vollzogen worden und zwar am 24. Februar und 16. April 1866 und am 30. August 1867. Durch die Hinrichtung der beiden Marchner wird nun die Zahl auf 5 erhöht.

München, 10. Sept. Die Guillotine, welche bestimmt ist, den beiden Marchner in Amberg die Köpfe abzunehmen, befindet sich noch in einem ziemlich verrosteten Zustande dahier. Dieselbe war so gut in einer Rumpelkammer untergebracht, daß es erst heute der Militärbehörde gelang, sie wieder aufzufinden. Das Fallbeil ist stellenweise mit Rost überzogen und muß erst einem neuen Schliff unterworfen werden. (Aus Amberg wird berichtet, daß wegen Abwesenheit des Militärs die Hinrichtung der Marchner verschoben wurde.)

München, 10. Sept. Die Generaldirektion der Verkehrs-Anstalten hat zum Zwecke der Controle einer ergiebigen Desinfektion aller Aborte in den Gebäuden, Bahnhöfen etc. Glasplättchen und Curcumapapier angeschafft. Dasselbe wird in Streifchen geschnitten, mit Wasser befeuchtet und bis zur Hälfte seiner Länge zwischen je zwei Glasplättchen gelegt. Dieser Apparat wird einige Minuten der zu prüfenden Luft ausgesetzt und darf der Streifen seine Farbe nicht verlieren. Enthält die zu prüfende Luft noch die geringsten Mengen von Ammoniak, so zeigt sich ein deutlicher Unterschied in der Färbung des vom Glase bedeckten und des nicht bedeckten Theiles des Curcumapapiers. (F. K.)

München, 10. Sept. Wie verlautet, ist dem Oberstlieutenant v. Bäumen vom 11. Infanterieregiment (Regensburg) ein Urlaub von 2 Monaten gewährt worden.

München, 10. Sept. Aus dem Staatsministerium des Innern beider Abtheilungen ist — veranlaßt durch die Agitation wegen Belassung der Schulschwestern, mit der man die Gemüther zu beunruhigen sucht — unterm 7. d. M. eine Entschließung an die Präsidenten sämmtlicher Kreisregierungen ergangen. (Wir werden den Wortlaut morgen mittheilen.)

München, 11. Sept. Nach eben eingetroffener Nachricht begnadigte der Kaiser von Rußland auf Verwendung des Prinzen Leopold von Bayern den nach Sibirien verbannten Dr. Pichler. (N. C.)

In der Spaten'schen Brauerei in München ereignete sich ein seltsamer Unglücksfall; ein Bräugehilfe war in den sogenannten Malzkasten gestiegen, um eine verstopfte Abzugsöffnung frei zu machen, als plötzlich die Masse Malz in Bewegung gerieth und ihn überschüttete, so daß der Unglückliche, ehe Hilfeleistung möglich war, erstickte.

München, 12. Sept. (Wiener Weltausstellung.) Nach dem, von der k. Landescommission veröffentlichten Verzeichniß der prämiirten bayerischen Aussteller, kommen auf das Königreich Bayern bei 1700 Ausstellern 756 Preise und zwar 13 Ehrendiplome, 88 Fortschritts-Medaillen, 215 Verdienst-Medaillen, 10 Medaillen für guten Geschmack, 295 Anerkennungs-Diplome, 87 Kunst-Medaillen und 47 Medaillen für Mitarbeiter. Auf Unterfranken treffen davon bei 98 Ausstellern 51 Preise, davon sind: 1 Ehrendiplom (König und Bauer in Oberzell), 8 Fortschritts-Medaillen (Professor Ebermayer in Aschaffenburg, G. Schott in Aschaffenburg, W. Sattler in Schweinfurt, Sebast. Englerth in Randersacker, k. Hofkellerei in Würzburg, F. A. Siligmüller in Würzburg, Actien-Gesellschaft für Buntpapier in Aschaffenburg, Aloys Dessauer in Aschaffenburg). 13 Verdienst-Medaillen (Actiengesellschaft für Leimfabrikation in Aschaffenburg, Gademann und Comp. in Schweinfurt, Cramer'sche Kunstmühle in Schweinfurt, F. J. Lang in Würzburg, J. Oppmann in Würzburg, M. Oppmann in Würzburg, J. M. Bornberger in Würzburg, W. F. Wucherer und Comp. in Würzburg, J. K. Dodel in Würzburg, S. E. Oppenheimer in Würzburg, C. Dauthendey in Würzburg, Ernst Schulz in Aschaffenburg, J. H. Reinhardt in Würzburg), 23 Anerkennungs-Diplome und 4 Medaillen für Mitarbeiter (J. B. Eger in Würzburg, E. Endres in Würzburg, M. J. Freund in Aschaffenburg, Bröhler in Oberzell). Die hohen Erfolge und Auszeichnungen, welche die bayerischen Aussteller auf der Weltausstellung in Wien errungen haben, beurkunden den ehrenvollen Standpunkt, welche die Industrie Bayerns in der Gewerbethätigkeit des deutschen Reiches einnimmt; nicht weniger aber auch geben sie ein Zeugniß ab von der umsichtigen Vertretung der bayerischen Interessen in Wien und von der Thätigkeit der bayerischen Preisrichter.

Genf, 10. Sept. Nach dem „Genfer Journal" schätzen zwei vorzügliche hiesige Juweliere die (auf einen Werth von 30 Millionen angegebene) Diamantensammlung des Herzogs von Braunschweig auf ungefähr 2½ Mill. Fr.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Sept. Die „Provinzial-Correspondenz" widmet einen Artikel mit der Ueberschrift: „Frankreich und Deutschland" der Besprechung der Frankreich auferlegten, jetzt bezahlten Kriegsentschädigung. Der Artikel sagt, daß die von dem Präsidenten Thiers zwei Jahre mit großem Erfolge gehandhabte Politik Frankreich in den Stand gesetzt habe, seine Verpflichtungen in ungeahnt rascher Weise zu erfüllen, und daß die deutsche Regierung in Anerkennung des besonnenen, in jener Politik zur Geltung gelangten Geistes, bereitwillig die Hand geboten habe, Frankreich den Abtrag seiner Schulden zu erleichtern und die Auseinandersetzungsfristen abzukürzen. Der Artikel schließt: „Frankreich sei nunmehr sich selbst überlassen; Deutschland habe nach Lösung aller Verpflichtungen Frankreichs, nach dem Abzug der Truppen aus Verdun, zu dem großen Nachbarstaate keine anderen Beziehungen als zu irgend einem anderen Lande. Wir werden der Entwicklung der inneren Verhältnisse Frankreichs mit voller Ruhe und Unbefangenheit folgen können. Je stärker und zuverlässiger die thatsächlichen Bürgschaften sind, welche für des deutschen Reichs Sicherheit in seiner jetzigen Ausdehnung gewonnen worden, desto aufrichtiger sind unsere Wünsche, daß Frankreich zu einer inneren Neugestaltung gelange, welche eine Aera wahrhafter Ordnung und Freiheit bringen und zugleich den Weltfrieden fördern und befestigen helfe."

Ausland.

Frankreich. Paris, 10. Sept. Die von verschiedenen Zeitungen gebrachte Nachricht, daß das Ministerium zur Erörterung der Frage wegen Verlängerung der Vollmachten Mac Mahon's geschritten sei, entbehrt, der „Agence Havas" zufolge, der Begründung.

Paris, 11. Sept. Die deutschen Okkupationstruppen werden am 13. September Morgens Verdun verlassen, auf der Etappenstraße über Etain, Malainville und Genaville marschiren und am Mittwoch die ersten deutschen Quartiere beziehen. Der „Francais" meldet, die Regierung habe von den Theilnehmern an dem in Lüneville gegen Deutsche verübten Attentate die drei Hauptschuldigen verhaften lassen.

Italien. Rom, 10. Sept. Sämmtliche liberale Journale sprechen wiederholt ihre Befriedigung über die Reise des Königs aus und beglückwünschen das gegenwärtige Ministerium wegen dieses Ereignisses, das von eminentester politischer Bedeutung sei. Die Journale geben ferner ihre lebhaften Sympathien für die Regentenhäuser in Wien und Berlin, sowie für die Bevölkerungen in Oesterreich und Deutschland kund, und entwickeln die Ansicht, daß aus dem Einvernehmen der drei Mächte ein dauernder Friede hervorgehen werde. Einige Blätter versichern auch, daß in Folge der durch die Reise des Königs bekundeten Politik mehrere Mitglieder der Opposition sich dem Ministerium anschließen, und in der Kammer eine große Mehrheit sich bereit finden lassen werde, das Ministerium zu unterstützen.

Börsenbericht. Frankfurt, den 10. September. Nachdem die Semestral-Bilanz der Creditanstalt durch Privat-Depeschen auch in ihren Details heute Morgen hier bekannt geworden war, eröffnete die Börse in ausgesprochener matter Tendenz und bewegten sich Spekulationswerthe bis zum Schlusse in abwärts gehender Richtung. Creditaktien gingen von 246½ auf 245¾ herab. Staatsbahn schlossen 352⅞, Lombarden 181½. Für die Liquidation bedangen Creditaktien, obgleich Stücke nicht fehlend sind, ein Leihgeld von circa 24—36 kr. Die Baisse am Spekulationsmarkte erstreckte sich auch auf die übrigen Verkehrsgebiete, namentlich österr. Werthe, und blieben Bahnen und Banken bei stillem Geschäft fest ohne Ausnahme matter. Von Oesterreich. Bahnen Elisabeth matter. Bayer. Ostbahn etwas gesucht. Hessische Ludwigsbahn und Nordbahn matter. Oesterr. Prioritäten fest. Von Banken Deutsche Effektenbank etwas höher. Darmstadter Zettelbank fest. Handelsgesellschaft und Meininger je 1%, Darmstadter 3 fl., Württemberger Vereinsbank und Prov.-Disconto je 2%, Vereinsbank ⅞%, Bankverein und Baubank je ½%, Continental ¼% matter. Oesterreich. Nationalbank 4 fl. matter. Oesterr. Renten niedriger. Spanier nachgebend. 1860er Loose matter. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 42½—4¾—41¾—¼—43¼—42, Staatsbahn 51¼—50¼ 52½. Lombarden 180—79¾—180½—¼, Silberrente 65⅛, Meininger 122, Wiener Bankaktien 1007—9, Deutsche Handelsgesellschaft 112¼, Effektenbank 122. Lebhaft. Schluß sehr fest.

Bayerische 5% Obligat. 101½ bez., 4½% 100⅜ bez., 4% 96⅞ G., Grundr.-Ablös. Oblig. 96⅞ G., Prämien-Anleihe 115¼ G., Bayer. Ostbahn 117⅞ bez., neue Em. 109¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 38—40 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 31—36 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Soveraigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½—25½ kr., Wechsel auf Wien 104⅛ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Abgang der Eisenbahnzüge von Schweinfurt nach Kissingen.

Schnell- u. Courier-Züge: 9 U. 55 M. Vorm. u. 6 U. 45 M. Abends. Personenzüge: 7 U. 10 M. früh, 12 U. Mitt., 1 U. Ab. u. 10 U. Nachts.

Bezugnehmend auf das in heutiger Nummer enthaltene Inserat der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß diese Bank das einzige derartige Institut ist, welches seinen Mitgliedern feste billige Jahres-Prämien gewährt, ein Vorzug, der die starke Betheiligung, deren sich die S. V.-V.-B. bereits erfreut, wohl zu rechtfertigen vermag. Auch wir glauben derselben daher das beste Prognosticon stellen zu können.

(Telegramm.)

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Westphalia," Cpt. Schwensen, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches am 27. Aug. von Hamburg via Southampton abging, ist nach einer glücklichen Reise von 10 Tagen — Stunden wohlbehalten in New-York angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Christ. Schmitt**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Strichsbekanntmachung.

In Sachen des Hausmeisters Leonhard **Ruß** dahier gegen **Apollonia Leipold** ledig von hier, versteigert der unterfertigte Amtsverweser des k. Notars **Seuffert** in dessen Amtszimmer am

Dienstag, den 16., September 1873,
Nachmittags 3 Uhr

den Grundbesitz der Schuldnerin in hiesiger Steuergemeinde, nämlich 699 Dezim. Acker in der Maas oder im Haasensprung und 1 Tagw. 16 Dezim. Weinberg in der Maas, öffentlich an den Meistbietenden unter den im Amtszimmer des k. Notars Seuffert jederzeit zu erfragenden näheren Bedingungen.

Würzburg, 11. September 1873.
Pfeuffer, Amtsverweser (594)

Bekanntmachung.

Forderungen an den Nachlaß des verlebten q. k. Rentbeamten Herrn Leonhard **Wegert** dahier sind am

Dienstag den 16. d. Mts, Vormittags 10 Uhr

im Amtszimmer des k. Notars Oppmann dahier geltend zu machen widrigens solche bei Aushändigung des Nachlasses an den Erben nicht berücksichtigt werden.

Würzburg, den 10 September 1873. [534
Für den kgl. Notar **Oppmann** als Verlassenschaftskommissär:
Schecher, Notariatsverweser.

Bekanntmachung.

Auf Betreiben der Spitalstiftung **Heidingsfeld** vertreten durch den k. Rechtsanwalt Hrn. **Stenger** dahier versteigere ich am

Donnerstag den 18. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr

im Gasthause zum Hirschen in Kleinrinderfeld das in der dortigen Steuergemeinde gelegene Grundvermögen der Johann und Margaretha **Adam** Taglöhnerseheleute von Kleinrinderfeld.

Der Zuschlag erfolgt bei der Versteigerung sofort endgültig und findet kein Nachgebot auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht statt.

Die Strichschillinge sind unter Zulage 5%iger Zinsen in 4 gleichen Martinifristen 1873 mit 1876 zu zahlen.

Würzburg, den 9. September 1873. [535
Schecher, Notariatsverweser.

Bekanntmachung.

Die Schaafwinterweide der Gemeinde Zell a/M. pro 1873/74 wird am

20. September lfd. Js., Nachmittags 4 Uhr

im Gasthause zur Rose dahier, mittelst öffentlichen Verstriches, unter den vor Beginn daselbst bekannt gegeben werdenden Bedingungen verpachtet, wozu Lustragende eingeladen werden.

Zell a/M., 10. September. 585 2a
Die Gemeinde-Verwaltung.
Im Auftrage des Bürgermeisters:
M. Sebold, Gemeinde-Cassier.

Bekanntmachung.

Apothekerconcessions-Verleihung betreffend.

Der Pharmazeut H. F. Fischer hat um die persönliche Concession zum selbstständigen Betriebe des Apothekergewerbes auf der von ihm erkauften Rosenapotheke dahier nachgesucht.

Dies wird hiemit in Gemäßheit der höchsten Ministerial-Entschließung vom 31. Dezember 1870, „das Verfahren bei Verleihung von Apotheker-Concessionen betr," mit dem Bemerken veröffentlicht, daß etwaige Mitbewerbungen innerhalb vierwöchentlicher Ausschlußfrist hierorts einzureichen sind.

Würzburg, den 7. September 1873.
Der Stadtmagistrat.
v. n.
579) **Schackert.** Rhein.

Neuen, französischen Blumenkohl,

holländer Vollhäringe, verschiedene Sorten Käse, vorzügliche Cervelatwürste, empfiehlt

A. Kürschaten,

604 Marktplatz und Bahnhofstraße.

Weinversteigerung

zu Mainz.

Freitag den 3. Oktober 1873, Morgens 10 Uhr, im Saale des Herrn Albrecht (früher Porsperger), Grebenstraße Nr. 5 in Mainz, läßt Herr **Jakob Heinz IV.**, Gutsbesitzer in **Hahnheim** (Station Nieder-Olm der Ludwigsbahn), die nachverzeichneten in den besseren Lagen Hahnheims gewachsenen Weine versteigern, als:

circa 35 Stück 1870er,
„ 10 „ 1869er,
„ 6 „ 1868er,
„ 15 „ 1871er und
„ 2 „ 1872er.

Die Weine lagern in Hahnheim in den Kellern des Versteigerers und können daselbst Proben an den Fässern am 24. und 25. September genommen werden; **ebenso werden Proben in Mainz im Versteigerungslocale Samstag den 27. September von Morgens 9 bis 4 Uhr Mittags verabreicht.** Sonstige Auskunft ertheilt der Herr Versteigerer, sowie sämmtliche Herren Commissionäre.

Mainz, den 5. September 1873.

Lippold,

Großherzoglich Hessischer Notar. 2a 583

Die unterzeichnete Wittwe **Gerber Martin jun.**, läßt

am Dienstag den 16. ds. Mts,

Vormittags 11 Uhr anfangend,

in ihrer Wohnung folgende Gegenstände öffentlich versteigern:

a) ein paar Zugpferde 5jährig mit Geschirr,
b) mehrere Getreidesäcke, Pferdedecken und Geschirre,
c) eine Strohschneidmaschine,
d) eine neue courante Getreidewaage,
e) eine Walzel, einen Häuselpflug nebst einem anderen Pflug und auch mehrere Schäffel Sommerreps. 587

Oberpleichfeld, den 10. September 1873.

Schafwinterweide-Verpachtung.

Mittwoch den 24. September lfd. Js.,

Nachmittags 1 Uhr

wird auf hiesigem Rathhause die Winterweide für ca. 150 Stück altes Schafvieh oder ca. 200 Stück Jährlinge, welche auf den Gemeindewiesen hinreichende und gesunde Nahrung finden, unter den an der Tagfahrt bekannt gemacht werdenden Bedingnissen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, wozu Pachtliebhaber hiermit einladet

Segnitz b. Marktbreit, am 10. September 1873

die Gemeinde-Verwaltung

Beck, Bürgermeister. 556 2a

Schafwinterweide-Verpachtung.

Montag, den 22. September 1873,

Mittags 1 Uhr

wird im Gemeinde[illegible]hause zur „[illegible]“ dahier die Winterschafweide auf hiesiger 410 Tagw. Aecker und Wiesen großer Markung verpachtet, [illegible] Pachtliebhaber eingeladen werden.

Zimmern bei [illegible] a/M. den 10. September 1873.

Peter, Bürgermeister. (588)

Bekanntmachung.

Die Schafhutweide auf hiesiger Gemeindeflur, 1700 Tagwerke haltend, soll auf 6 Jahre, von Michaeli 1873 bis Michaeli 1879, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Termin hiezu wird auf

Donnerstag den 18. September l. Js.
Vormittags 10 Uhr

auf dem Gemeindehause dahier festgesetzt, wozu Pachtliebhaber höflichst eingeladen werden.

Schraudenbach, den 7. September 1873.

Die Gemeindebehörde.

Rumpel, Bürgermeister.

42.) 3c **R. Mauder, Gdschrbr.**

---

167 3c) **Die vollständige Einrichtung eines Kunsthefen-Geschäftes,** bestehend aus kupfernem Kessel, Maischbutte mit Senkboden, Kühlschiff, 2 Gährbutten und 1 Presse, auch geeignet zum Brauen von ober- und untergährigen Bieren, ist billigst zu verkaufen und wäre dieses Geschäft besonders in Unterfranken mit großer Frequenz zu betreiben. Auf Verlangen wird auch der Betrieb gründlich gelehrt.

Gef. Offerte an die Expedition ds. Bl. **sub G. B. Nr. 200.**

---

593) **Zwei schön möblirte Zimmer** sind einzeln oder zusammen bis 1. Okt. zu vermiethen 5. Distr., Burkarderstraße Nr. 22 neu.

---

590) Eine **Tüll-Cravatte** (Handarbeit) wurde auf dem Wege vom Spiegelplatz zum Markte verloren. Man bittet, sie Bronnbachergasse Nr. 19 abzugeben.

Gesucht.

591 2a) Für eine der best besuchtesten Kegelbahnen wird ein ordentlicher **Kegeljunge** gesucht. Näheres im Johannisgarten, Sanderglacisstraße Nr. 12.

Charcutier-Geschäft.

359 2b) In **Bamberg** wird wegen Kränklichkeit des seitherigen Besitzers eines der renommirtesten und schwunghaft betriebensten Charcutier-Geschäfte Bayerns sofort verkauft. Das Geschäft nebst dazu gehörigem Inventar ist nach den neuesten Anforderungen der Zeit eingerichtet. Die Miethe des stattlichen Hauses beträgt noch außer den benöthigten Geschäftslokalitäten an 1 Mille Gulden. Die Zahlungsbedingungen sind so gestellt, daß ⅓ des Kaufschillings sofort erlegt werden muß, während ⅔ als Hypothek darauf stehen bleiben können.

Franco-Offerten unter Chiffre **D. K. 211** bef. die General-Agentur der **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** in **Bamberg.** [illegible]

Lehrer.

357 [illegible]) Ein Knaben-Institut in Süddeutschland sucht einen erfahrenen Lehrer für **Deutsch und Rechnen** und die Anfangsgründe der englischen Sprache und Klavier. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse über [illegible] Thätigkeit sub **K. M. 730** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a/M.** (F. 665

843c) Ein kräftiger **Junge** von ordentlichen Eltern kann die **Gerberei** erlernen, mit oder ohne Lehrgeld bei

Conrad Staub

in Marktheidenfeld a/M.

In Eichstädt

ist ein 2stöckiges, in der Mitte der Stadt gelegenes, neu hergerichtetes verzinsliches Haus mit schönem Laden, Comptoir und Seiten-Laden, für eine **Spezerei- oder Materialwaaren-Handlung** am Besten geeignet, zu **verkaufen. Kaufpreis 10,000 fl.,** wovon 4000 fl. liegen bleiben.

Offerte sub **R. 4001** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.** (395 (4001) 2b

---

584) Gestern wurde von der Rappert'schen Wirthschaft bis nach Heidingsfeld ein **Paquet** in grünem Tuch verpackt, Wollenwaaren enthaltend, verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition ds. Bl. abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt!!

---

606 3a) In der Münzgasse Nr. 6 sind **2 schöne Logis** von 4 und 5 Zimmern auf 1. November zu vermiethen. Auf Verlangen kann der erste Stock früher bezogen werden. Einzusehen von Mittag 12 Uhr an über 1 Stiege.

---

602) **Handlanger u. Handlangerinnen** finden dauernde Beschäftigung bei

B. Backmund.

Karthause.

---

601) Domstraße ist ein neu tapezirtes **Logis** von 2 Zimmern, Küche rc sogleich oder später zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

605 3a) **Maurer** und **Taglöhner** finden dauernde Beschäftigung bei

J. Hofmann.

---

595) Ein großes, fein **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen 3. Distr., Domerschulgasse Nr. 5, Hochparterre.

---

596) **Schlafstelle** zu vermiethen 5. D., Schottenanger N. 9.

Zu vermiethen

ist ein freundliches, **möblirtes Zimmer.** Hintere Johannitergasse Nr. 5 [illegible]. (603 3a

---

5[illegible]) Ein noch ganz guter **Blechkochofen** ist sehr billig zu verkaufen Semmelsstr. N. 75.

[illegible] 3b) 2 geübte **Arbeiter** sucht Schreinermeister **Matterstock,** Schüttergasse.

---

552) **Ein Klafter Eichenmüsselholz** für Büttner oder Wagner geeignet, ist zu verkaufen; auch sind daselbst **zwei Wirthschaftstafeln** und **2 Lehnbänke** billig zu verkaufen, so wie eine Partie **72er Most** bei

Joh. Dosch,

2b) Semmelstraße.

---

555 2b) Ein schönes, **unmöblirtes Zimmer** 1. Stock, ist sofort zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 31 neu.

Bauarbeit-Vergebung.

Die Arbeiten zum Neubau des Schulhauses in **Oertingen** sollen im Submissionswege vergeben werden.

Die einzelnen Arbeiten berechnen sich:

Die Grabarbeiten auf	406 fl.	14 kr.
Hauptbau:		
Die Maurerarbeiten auf	3713 fl.	54 kr.
" Steinhauerarbeiten auf	2063 fl.	40 kr.
" Zimmermannsarbeiten auf	752 fl.	— kr.
" Schreinerarbeiten auf	676 fl.	5 kr.
" Tünchnerarbeiten auf	575 fl.	37 kr.
" Schlosserarbeiten auf	527 fl.	24 kr.
" Gußwaarenarbeiten auf	324 fl.	24 kr.
" Glaserarbeiten auf	572 fl.	12 kr.
" Blechnerarbeiten auf	151 fl.	33 kr.
" Tapezierarbeiten auf	40 fl.	— kr.
Umfassung und Oekonomiegebäude:		
Die Maurerarbeiten auf	1022 fl.	52 kr.
" Zimmermannsarbeiten auf	210 fl.	11 kr.
" Steinhauerarbeiten auf	131 fl.	25 kr.
" Schlosserarbeiten auf	34 fl.	30 kr.
" Schreinerarbeiten auf	8 fl.	12 kr.
" Glaserarbeiten auf	2 fl.	— kr.
Beifuhr der Materialien	921 fl.	40 kr.

Die Submissionen sind nach Prozenten schriftlich versiegelt mit der Aufschrift **Schulhausbau in Oertingen** bis zum **30. September d. Js. Mittag 12 Uhr** portofrei bei dem Bürgermeisteramte einzureichen, zu welcher Zeit auch die Eröffnung der Submissionen stattfindet, welcher die Submittenden beiwohnen können.

Die Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen liegen von heute an bei dem Bürgermeisteramte hier zur Einsicht offen.

Oertingen, den 3. September 1873.

Das Bürgermeisteramt.

Diehm. (233 2b)

Bekanntmachung.

Am Dienstag den 16. lfd. Js., früh 9 Uhr

versteigere ich an Ort und Stelle den Kartoffel- und Rangersen-Ertrag des dem Wagnermeister Michael **Wolf** zu Dettelbach gehörigen Grundstückes Plan-Nr. 5303 zu 0,01 Dez. Acker **am Hochsain** (Dettelbacher Markung), dann in der Wohnung des genannten verschiedenes Büttnerholz gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Dettelbach, am 10. September 1873. 646

Schöner, kgl Gerichts-Vollz

Gesucht werden einige **Arbeiter** bei

Hofmann, Schneider,

633) 2a Sternplatz Nr. 52.

Ein **Frauenstand** auf der Gallerie in der Synagoge ist zu vermiethen. N in d. Exp (641

Ein **Kneiplokal** ist an eine Private sogleich zu vermiethen. N in d. Exp (628

(614) Es wünscht sich eine Frau ein **Kind** in die Pflege zu nehmen. Das Nähere in der Expedition.

60- 3a **Zwei gute Arbeiter** sucht

Ph Krampf,

Schreiner.

(656) Ein junger **Hund** ist zugelaufen. Untere Wöllergasse Nr. 5.

620) Nächst des Hofgartens ist eine schöne **Wohnung** von 6 ineinandergehenden Zimmern, Kammer rc. und kleinem Gärtchen auf 1. November oder sogleich zu vermiethen. Auskunft Schulgasse Nr. 25. 2. Etage.

Bonnegesuch.

Eine **Französin,** die Liebe zu Kindern hat, kann bei einer bürgerlichen Familie bis 1. Oktober eintreten. Gute Zeugnisse unbedingt nöthig. Näh. in der Exped. (617)

Regenmäntel

neuester Façon empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten und reicher Auswahl.

A. Rügemer.

Tanz-Unterricht.

Jenen Damen und Herren, welche sich zum Cursus angemeldet haben, sowie jenen, welche noch mitzumachen beabsichtigen, diene zur Kenntniß, daß die erste Stunde am Montag den 15. d. M. Abends 8 Uhr beginnt.

Für die HH. Unteroffiziere auf Verlangen Extra-Cursus.

Sonntag den 14. September Doppel-Stunde. Anfang 3 und 8 Uhr im Schießhaus-Salon.

Achtungsvoll [636 2a

A. Küßenguth, Tanzlehrer.

Der Unterfertigte zeigt an, daß er am 15. ds. in Haßfurt seine ärztliche Praxis eröffnen wird.

Würzburg, 12. September 1873. [657 2a

Dr. Endres,

ehem. Assistenzarzt am Krankenhause Augsburg.

Trüffel-, Sardellen-, Frankfurter Leber- & Bratwurst, frischer und feinster Qualität, empfiehlt von jetzt an stets das

Gothaer Wurstwaaren Geschäft von

A. Hossfeld,

641) **Kettengasse Nr. 10, Schulgasse Nr. 3.**

Gesalzenes Schweinefleisch	à Pfd.	18 kr.
dto. **Rindfleisch**	" "	10 "
dto. **Speck**	" "	21 "
Geräuchertes Schweinefleisch	" "	24 "
dto. **Speck**	" "	26 "

empfiehlt das **Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft** von

Karl Leinweber,

(612) Semmelsstraße 33.

Bekanntmachung.

In Sache

des Elias Adler, Privatiers zu München, vertreten durch k. Advokaten Dr. Hartmann,

gegen

Karl Lauck, Wegmacher zu Randersacker,

Forderung betreffend,

versteigert der k. Notar Herr Seuffert, Amtssitz dahier, auf Betreiben des Elias Adler am

Montag, den 1. Dezember ds. Jrs.,
Nachmittags 3 Uhr

im Gasthause zur Krone in Randersacker ca. 4 Tagwerk Grundstücke, alle in der Steuergemeinde Randersacker, k. Rentamts Würzburg rechts des Mains, k. Landgerichts Würzburg gelegen, 8 Parzellen an der Zahl, darunter 2½ Tagwerk Ackerfeld, im Uebrigen Weingarten, und zwar a) die Pl.-Nr. 6083 hinteren Gerstenberg, Weingarten, zu 0,080 Tagwerk, Pl.-Nr. 6084 daselbst Weinberg zu 0,079 Tagwerk und Pl.-Nr. 6085 daselbst Weinberg zu 0,195 Tagwerk, sowohl im Einzelnen, als alle drei Stücke zusammen; b) die andern 5 Objekte aber lediglich im Einzelnen.

Der Zuschlag erfolgt sofort endgiltig, Nachgebot, Ein- und Ablösungsrecht findet nicht statt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände, sowie die Versteigerungsbedingungen können bei dem aufgestellten Versteigerungsbeamten, k. Notar Herrn Seuffert hier, eingesehen werden.

Würzburg, den 9. September 1873.

Kgl. Adv. Dr. **Hartmann**,
betreibender Anwalt. (548)

---

613) **3 Köchinnen**, welche gut bürgerlich kochen können und sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen, 3 Jahre in Stellen waren und die besten Zeugnisse haben, wünschen aufs Ziel Stellen. Zu erfragen 5 Distr., Fischergasse Nr. 1 bei Frau **Göß**.

---

658) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

Näh. Haugerpfaffengasse Nr. 10, 1 Stiege.

---

611) In der Nähe des Hofplatzes, Kapuzinerstraße Nr. 9, ist ein **Zimmer** zu vermiethen.

---

599) Es ist ein **Porteomonnaie** mit 10 fl. und einem kleinen Schlüsselchen vom Wurstlerladen des Herrn Eckert über die Domgasse, Plattnersgasse, Franziskanergasse verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

Reelles Heiraths-Offert.

Ein hübsches, gebildetes Frauenzimmer mit einigen hundert Gulden nebst häuslicher Einrichtung, wünscht sich, Familien-Verhältnisse halber, zu verehelichen.

Gefl. Offerten bittet man an die Exped. ds. Blattes unter **M. M.** gelangen zu lassen. (597

---

615 3a) Für den Platz **Würzburg** wird zum sofortigen Eintritt oder auch für später ein

tüchtiger Comptoirist

gesucht. Derselbe hat zeitweise den Prinzipal zu vertreten und muß der **Buchführung** und **Correspondenz** vollkommen mächtig sein. — Offerte **sub M. M. 120** mit Angabe der Salair-Ansprüche 2c. 2c. durch die Expedition.

---

610) **Solide Mädchen** mit guten Zeugnissen können Stellen erhalten. Ein gut empfohlenes **Kindermädchen** sucht Stelle durch **Agent Bauer**, Brunnengasse bei Hrn. Bierteläcker Nr. 1, Parterre.

---

607) Nahe an der Infanterie-Kaserne ist ein schön möblirtes, heizbares **Zimmer** zu vermiethen. Näh. Korngasse Nr. 18, eine Stiege.

---

600) Eingetroffen **frische Fuldaer Wurstwaaren** Haugerpfarrgasse Nr. 10.

---

598) Gesucht wird auf 1. November eine **Parterrewohnung**, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör.

Näh. in der Exp.

---

479 3c) Ein schöner, **großer Laden** nebst Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, ist in bester Lage zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

5?3 2b) Eine zuverlässige **Frau** sucht **Monatsdienst**. Näheres inneres Grabengäßchen Nr. 8.

Getraute:

In der Pfarrk. zu Stift-Haug:

Heinrich Baumann, Eisenbahn-Conducteur zu Kissingen, mit Katharina Magdalena Dassing von hier.

Café u. Restauration

Windischmann,

Semmelsstraße.

Morgen Samstag, den 13. Sept.

Concert

der Sängergesellschaft

J. Diem u. B. Günther.

Anfang 8 Uhr. (632

Hutten'scher Felsenkeller.

Morgen Samstag **Schlachtpartie** bei **Uttenreuther Lagerbier.**

609) **Friedrich Bruder.**

---

644) Heute Freitag, sowie jeden Freitag **gebackene Fische, ausgezeichnetes Lagerbier** und **reingehaltene Weine** empfiehlt bestens

Peter Scharpf,

Fleischbankgasse.

Peter links schwenkt.

Mainstrand

am untern Mainquai.

650) Morgen Samstag **Leberknödel** und **Beitsfleisch.**

Restauration Kuhn,

Zellerlandstraße Nr. 12.

Morgen Samstag **Schlachtpartie**, Früh **Kesselfleisch**, Mittag **Leberwürste**. Montag **Leberklöße** u. **Beitsfleisch**, nebst **ausgezeichnetem Bauchs- u. Flaschen-Bier.** (655

Randersacker.

Morgen den 13. ds zur Vorfeier der Kirchweih **Kraut** und **Knöchel**, nebst **Gansipfeffer**, wozu ergebenst einladet

642) **Wilh. Starz**

zur Krone.

Mergentheim.

638 2a) Ein jüngerer

Schriftsetzer

findet sofort dauernde Condition in der **Thomm**'schen Buchdruckerei.

---

647) **Dienstmädchen** jeder Branche erhalten aufs Ziel die besten Stellen. Näh. bei F. Berg, Zellerstraße 34.

---

652) Ein **Mädchen** sucht sogleich Monatsstellen Glockengasse Nr. 4, 3 Stiegen hoch.

---

(626) Ein fausse montre wurde verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe in der Exped. abzugeben.

Stand der Würzburger Volksbank, e. G. Würzburg
am 31. Dezember 1872.

Activa.

Wechsel	fl.	6493. 49.
Vorschüsse a) auf Stammantheile und gegen Bürgschaft	„	112810. 41.
b) gegen Hinterlegung von Werthpapieren	„	563336. 8.
Debitoren: a) Credite in laufender Rechnung	„	381716. 37.
b) Guthaben bei Banquiers	„	10978. 5.
Cassa	„	61197. 33.
Hypothekdarlehen	„	40331. 32.
Utensilien	„	1933. 52.
Effekten	„	290009. 46.
Geschäftsunkosten	„	7858 12.
	fl.	1476661. 15.

Passiva.

Stammantheile (Einlagen der Mitglieder)	fl.	388620. 26.
Reservefond I	„	7782. 33.
Reservefond II (Abschlußprovision aus Hypothekdarlehen)	„	808. —.
Creditoren in laufender Rechnung u. Diversi	„	154213. 39.
Traßements	„	284893. 15.
Incasse	„	1580. 17.
Darlehensaufnahmen	„	608779. 41.
Anlehenscassascheine	„	2170. —.
Zinsen- und Provisions-Ueberschüsse	„	27813. 24.
	fl.	1476661. 15.

Gesammtumsatz im Dezember 1872 **fl. 1485479. 23.**
idem „ II. Semester 1872 **fl. 8499636. 46.**
idem „ Jahre 1872 **fl. 14898728. 30.**
Umsatz des eigenen Betriebskapitals im Dezember 1872 — 3,72mal
Verhältniß des fremden Kapitals zum Genossenschaftsvermögen — 100 : 37,77.
Mitgliederzahl: 926.

☞ Der ziffermäßig ausgearbeitete vollständige Geschäftsbericht pro 1872 liegt im Drucke und kommt demnächst zur Vertheilung an die resp. Mitglieder. [588

Mein Lager in selbstgefertigten Pfeilerspiegeln, Consoltischchen mit Marmorplatte, Sophaspiegel, oval und rundeckig, Toiletten- und Goldleistenspiegel in allen Größen, Uhrenconsol, Gardinengallerien, Photographie-Rahmen in Gold, oval und rundeckig, mit und ohne Verzierung, schwarzpolirte Patentrahmen mit Goldreif, stumpfeckige und ovale antique Rahmen in großer Auswahl empfehle zu billigen Preisen.

Gg. Schmidt, Vergolder,
Martinsgasse nächst der Eichhornstrasse.

3c 279]

Mein
Wollstrickgarnlager
auf das Beste und Reichhaltigste **assortirt**, bringe ich hiermit unter Zusicherung billigster Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Gottfried Poehlmann,
am Markt.

3b]

Kinderwägen von 7½ fl. an bis zur feinsten Sorte empfiehlt in größter Auswahl

K. Krapp, Metallwaarenhandlung,
Semmelsstraße 41.

3466

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete verkauft auf seinem Eigenthum zum Anker in **Lengfurt** von heute an **Schweizerkäse, eigenes Fabrikat in detail** und nimmt Bestellungen auf größere Sendungen an unter Zusendung ganz billiger Preise.

Joh. Georg Gruber,
Käsefabrikant,
von Stein bei Immenstadt (Allgäu).

(4380)

Makulatur
in großen Partien ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition. (571

3163 27) **Wegzug halber** ein schöner **Wart** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

4615 3b) Eine **Ladnerin**, gut empfohlen, sucht pr. 1. Oktober Stelle. Auskunft: inneres Graben-gäßchen Nr. 2, Parterre.

---

577) Es kann ein **Gewerbschüler** in einem anständigen Hause Kost und Logis erhalten. Näh. in der Exp.

(485 2b) Ein tüchtiger **Pferdeknecht** wird sogleich gesucht. Näheres obere Grohmbühlstraße Nr. 17.

Für Viehbesitzer!

523 3a) Zu Versicherungs-Abschlüssen für alle Thiergattungen bei **festen, billigen Prämien (ohne jeden** Nach- oder Zuschuß) empfiehlt sich der Vertreter der **Sächsischen Viehversicherungs-Bank**

Franz Peter
in Würzburg

Agenten werden an jedem Orte gerne angestellt.

Altes Gußeisen,
Altes Schmelzeisen,
Altes Eisenblech,
Altes Kupfer,
Altes Messing,
Altes Zinn,
Altes Blei,
Altes Zink
kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

K. Krapp,
Metallwaarenhandlung
41 Semmelsstraße 41.

---

592) Eine **Grube Kuhdung** ist zu verkaufen 5. Distr., Burkarderstraße Nr. 22 neu.

---

467 3b) Ein **junges Mädchen**, welches nähen kann, findet dauernde Beschäftigung.
Näh. in der Exp.

Göbelslehn.

Morgen Samstag u. Sonntag
Concert
von der städt. Capelle,
wozu ergebenst einladet

Klein.

16)

3982a) Eine **Cigarrenfabrik in Thüringen** wünscht wegen Aufgabe des Geschäftes eine größere Parthie gut gearbeitete

Cigarren

zum Selbstkostenpreis abzugeben und stehen Muster 1/10 davon zum Preise von 8, 8½, 10, 12, 14 u. 16 Thlr. p. Mille unter Nachnahme zu Diensten.

Franco-Anfragen **sub E. 3398** besorgt die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse in Nürnberg.**

---

473 3b) Ein elegant **möblirter Salon** mit großem Schlafzimmer ist sogleich zu vermiethen; auch ist ein **Stall** für 2 Pferde mit Bedientenzimmer zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Nußbaum-Fourniere
werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,
Schreinermeister.

2744)

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 31 Nachm. und 7 U. 16 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. [illegible] U. 27 Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 5 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 20 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 219. Samstag den 13. September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Die gestern erwähnte an die Präsidenten sämmtlicher Kreisregierungen in Betreff der Agitation wegen Belassung der Schulschwestern erlassene Ministerial-Entschließung lautet: „Aus der Entschließung des unterfertigten k. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 18. Juli l. Jrs. Nr. 6954 ist dem kgl. Regierungspräsidium der Stand der Frage bekannt, ob und auf welche Orden und ordensähnliche Kongregationen das Reichsgesetz über den Orden der Gesellschaft Jesu vom 4 Juli 1872 etwa weitere Anwendung finden solle. Von allen religiösen Vereinigungen, von denen behauptet wurde, daß sie eine Verwandtschaft mit dem Jesuitenorden besitzen, kommen hiernach für Bayern lediglich die Schulschwestern und die Marianischen Kongregationen in Betracht und auch bezüglich dieser ist bereits aus der oben erwähnten Entschließung und den hierin allegirten Verhandlungen des Bundesrathes ersichtlich, daß von Seite der bayer. Staatsregierung in Bezug auf den in Bayern eingeführten Orden der Schulschwestern die Frage der Verwandtschaft verneint, dann in Ansehung der an der Universität Würzburg bestehenden Marianischen Kongregation von Akademikern die Erklärung abgegeben worden sei, daß nach den bisherigen Wahrnehmungen kein Grund vorliege, die Auflösung dieser Verbindung zu verfügen. In neuerer Zeit machen sich nun allenthalben Agitationen geltend, die sich zur Aufgabe gestellt haben, eine weitere Ausdehnung des Jesuitengesetzes zu hintertreiben. So sind von verschiedenen Gemeindeverwaltungen Gesuche bei dem kgl. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten eingelaufen mit der Bitte, es möchten ihnen die armen Schulschwestern belassen werden. So hat ferner die Münchener Wanderversammlung des deutschen Katholikenvereins beschlossen, eine allerunterthänigste Vorstellung unmittelbar allerhöchsten Orts einzureichen. Diese Vorstellung bedauert zunächst die Ausdehnung des Jesuitengesetzes auf die Kongregation der Redemptoristen; sie behauptet, daß hiebei in der Ausführung des Gesetzes von den Vollzugsorganen in den einzelnen Ländern, namentlich aber in Bayern, ein wahrer Wetteifer an den Tag gelegt worden sei, mit größter Schärfe vorzugehen, sie hält weiter die Befürchtung für begründet, daß unter anderm auch die Kongregationen der armen Schulschwestern und der Englischen Fräulein, ungeachtet ihrer höchst ersprießlichen Wirksamkeit, hinweggemaßregelt werden möchten, und gelangt schließlich zu der Bitte, es möchte dem bayer. Bevollmächtigten im Bundesrathe der Befehl ertheilt werden, sich jeder Ausdehnung des Jesuitengesetzes im Bundesrathe zu widersetzen. Aus dieser Skizze erhellt, daß die Vorstellung Behauptungen enthält, die entweder auf Unkenntniß oder auf absichtlicher Entstellung des wirklichen Verhältnisses beruhen. Die Kongregation der Redemptoristen ist vom Bundesrathe allerdings als eine im Sinne des Reichsgesetzes dem Jesuitenorden verwandte Vereinigung erklärt worden und es mußte das Gesetz deshalb auch in Bayern auf diese Kongregation zur Anwendung gelangen. Was aber den Vollzug betrifft, so lag für die Staatsregierung nach ihren bisherigen Wahrnehmungen über die in Bayern bestehenden Niederlassungen kein Grund vor, mit einer besonderen Schärfe einzuschreiten und es sind hiernach auch die dem k. Regierungspräsidium bekannten, von dem k. Staatsministerium des Innern beider Abtheilungen erlassenen Vollzugsmaßregeln bemessen worden. Nach Inhalt dieser Vollzugsanordnungen wurde deshalb insolange sich kein Anlaß hiezu ergibt, von der Anwendung strengerer Maßregeln, so insbesondere von Ausweisungen nicht bayerischer Kongregationsangehöriger Umgang genommen und so wurde namentlich auch dem Wallfahrtsinstitute Altötting die entsprechende Rücksicht zugewandt. Bei dem Vollzuge des Reichsgesetzes gegenüber der Kongregation der Redemptoristen wurde demnach nicht nur nicht mit einer besondern Rigorosität vorgegangen, sondern jede mit dem Gesetze nur irgend vereinbarliche Milde und Schonung zugelassen. Aehnliche Unrichtigkeiten, wie in der Vorstellung der Münchener Wanderversammlung des deutschen Katholikenvereins finden sich auch in den einzelnen Tagesblättern die bald diese, bald jene aus der Luft gegriffene Sensationsnachricht bringen, wie z. B. auch die Mendikantenorden würden dem Reichsgesetze verfallen u. dgl. Unter diesen Umständen erscheint es gerathen und nothwendig, über die Absichten der Staatsregierung keine Zweifel bestehen zu lassen. Der Gegenstand, um den es sich handelt, nämlich die Frage, ob und auf welche Orden und ordensähnliche Congregationen das Reichsgesetz über den Orden der Gesellschaft Jesu etwa weiter Anwendung finden solle, ist dem Ermessen der einzelnen Bundesregierungen entrückt und die Entscheidung reichsgesetzlich dem Plenum des Bundesrathes vorbehalten. Die bayerische Staatsregierung kann nun nicht dulden, daß auf ihre Abstimmung im Bundesrathe in unberechtigter Weise ein Druck geübt wird. Ihr Votum in der Sache kann und darf sich ausschließend nur auf eine rein objektive Würdigung der Verhältnisse stützen und es muß der Staatsregierung daran gelegen sein, daß hiebei auch jeder Schein einer unzulässigen Pression ferne gehalten werde. Dem Verlangen, sich eines jeden eigenen Urtheils zu begeben und hienach den bayerischen Bevollmächtigten im Bundesrathe den Befehl zu ertheilen, jeder weiteren Ausdehnung des Jesuitengesetzes sich zu widersetzen, kann deßhalb als einem ganz unzulässigen keine Folge gegeben werden und es muß sich die Staatsregierung vielmehr die vollständige Freiheit für die seinerzeitige Stimmabgabe im Bundesrathe nach ihrer Ueberzeugung wahren. Anderseits ergibt sich aus den obigen Bemerkungen und den hierin erwähnten Bundesrathsverhandlungen, daß von Seite der bayer. Staatsregierung bisher keineswegs beabsichtigt wurde, eine Ausdehnung des Jesuitengesetzes auf andere in Bayern zugelassene Orden und Congregationen herbeizuführen. Ebenso wäre durch nichts die Annahme begründet, daß die Staatsregierung diese ihre Stellung in der Sache aufgeben werde, sofferne die in Folge Bundesrathsbeschlusses eingeleiteten Erhebungen keine neuen Anhaltspunkte ergeben sollten, die sie zu einer Änderung in ihrer bisherigen Anschauung nöthigen würden. Nach Allem diesen liegt im Grunde kein Anlaß vor, der zu einer Beunruhigung der Gemüther geeignet wäre. Der Staatsregierung liegt der Gedanke ferne, dem Einzelnen oder Vereinen und Congregationen das Recht verkümmern zu wollen, ihre Angelegenheiten in Petitionen oder Vorstellungen zu vertreten; dieselbe muß aber Werth

darauf legen, daß die öffentliche Meinung nicht verwirrt und durch Agitationen, die für ihre Zwecke selbst Entstellungen und Verdrehungen zur Hilfe nehmen, nicht irre geleitet werde. Das kgl. Regierungs-Präsidium wird demnach ermächtigt, von gegenwärtiger Eröffnung bei sich darbietender Gelegenheit beliebigen Gebrauch zu machen. München, den 7. Sept. 1873. Auf Se. Maj. des Königs allerh. Befehl. gez. Dr. v. Lutz. v. Pfeufer.

Se. Maj. der König haben die Vornahme einer Kollekte in sämmtlichen katholischen Kirchen der diesrheinischen Regierungsbezirke für den Bau der katholischen Kirche in Tiefenpölz, k. Bezirksamts Bamberg I, zu bewilligen geruht.

Zur Beseitigung von Zweifeln hat das Kriegsministerium bekant gegeben, daß aus den durch die allerhöchste Verordnung vom 24. August ds. Js. bewilligten Wohnungsgeldzuschüssen die Empfänger weder Taxen noch Fondsbeiträge zu entrichten haben.

Wenn die Gesundheitsverhältnisse es gestatten, sollen die Kammern auf den 15. Oktober einberufen werden.

Die k. General-Zoll-Administration hat bekannt gegeben, daß bis auf Weiteres denjenigen vom Ausstellungsplatze zurückgehenden Gütern zollfreier Eingang gewährt werden soll, welche mit einer unter der Firma der deutschen Ausstellungs-Commission und der Unterschrift des dieser Commission zugetheilten Großherzoglich Hessischen Finanzaccessisten Ewald ausgefertigten Rücksendungsdeclaration versehen sind und sich unter Oesterreichischem Zollverschluß befinden. [redacted]

Das Communal-Revier Aschaffenburg, Forstamts Aschaffenburg, wurde unter die Zahl derjenigen Reviere aufgenommen bei welchen die förmliche Vorlehre behufs des Eintritts in die kgl. Centralforstlehranstalt in Aschaffenburg erstanden werden darf.

Der Schul- und Kirchendienst zu Untererthal, B.-A. Hammelburg, wurde dem Lehrer Andr. Ulrich zu Gailbach, dessen Dienst zu Gailbach, B.-A. Aschaffenburg, dem Lehrer Ant. Nebauer zu Kleinkahl, der Schul- und Kirchendienst zu Heufurt, B.-A. Mellrichstadt, dem Lehrer Nik. Abloff in Oberstadungen, der gl. Dienst zu Maibach, B.-A. Schweinfurt, dem Lehrer Frz. Werrlein in Gemeinfeld, und der gl. Dienst zu Brasfeld, B.-A. Karlstadt, dem Lehrer B. Ofenstein zu Eibelstadt übertragen.

In Heidingsfeld ist die Stelle eines praktischen Arztes erledigt.

In Abänderung der Normen über die Verehelichung der Zoll-Assistenten wurde unterm 2. ds. Mts. genehmigt, daß der Betrag der nachzuweisenden Jahresrente für die beiden dienstälteren Klassen der bezeichneten Bediensteten auf 200 fl. festgesetzt werde.

Der Hagelversicherungs-Gesellschaft Borussia in Berlin wurde die Bewilligung zum Geschäftsbetrieb in Bayern auf Grund ihrer Statuten und Versicherungsbedingungen nach Maßgabe der Bekanntmachung vom 3. Oktober 1872, die Errichtung und den Betrieb von Versicherungsanstalten mit Ausnahme der Feuerversicherungs-Anstalten betreff., in widerruflicher Weise ertheilt.

(Kunstverein). Sonntag 14. September neu ausgestellt: Der Reconvalescent von Hugo Oehninger in Düsseldorf, Preis 1600 Thlr. — Ort Licht auf Sylt von Hans Feddersen in Weimar Pr. 396²/₃ Thlr. — Spielende junge Hunde von Blam von Wille in Düsseldorf, Pr. 107 Thlr. — Roccoco-Parkscene von Professor L. Emil Döpler in Berlin, Preis 170 Thlr. — Seehafen mit Lootsenboot von Eugen B. Poittevoin in Paris, Preis 340 Thlr.

* Der landwirthschaftliche Verein hatte bereits durch eine eigens erwählte Commission eine Anzahl Simmenthaler Zuchtthiere aufkaufen lassen, bevor die im Monat September anberaumt gewesenen Viehmärkte sistirt wurden; diese angekauften Thiere (3 Bullen und 6 Kalbinnen, Simmenthaler Abkunft, einfärbig, erbsengelb), kommen am Dienstag den 16. d. Mts. früh 10 Uhr hier zur öffentlichen Versteigerung. Die Thiere sind sehr schön und wird es an Liebhabern nicht fehlen; durch genannten Verein wurden in diesem Frühjahre bereits eine Anzahl Zuchtthiere dieser Abkunft in unsern Kreis eingeführt, und solche von Gemeinden zu Züchtungszwecken angekauft. Zur Hebung der Viehzucht dürfte sich's empfehlen, in solchen Heerden auch Mutterthiere einzuführen; wir wollen nicht versäumen, die Viehbesitzer unseres Kreises auf die sich am Dienstag den 16. d. M. bietende Gelegenheit besonders aufmerksam zu machen.

Einersheim, 10. Sept. Bei Gelegenheit der Beerdigung eines alten Veteranen dahier aus den Jahren 1812 und 1813, woran sich der in Einersheim und Umgebung bestehende Krieger-Verein betheiligte, und seinen alten Kameraden mit Musik und Ehrensalve die letzte Ehre erwies, machte der genannte Verein dem von Würzburg nach Nürnberg reisenden Kronprinzen des deutschen Reiches seine Aufwartung und brachte dem hohen Reisenden eine kleine Ovation, wobei sich derselbe in seiner bekannten Leutseligkeit mit dem Vorstand des Vereines unterhielt.

Amberg, 11. Sept. Zur Rückreise des deutschen Kronprinzen ist hier ein Salonwagen der sächsischen Staatsbahnen eingetroffen, da Se. Hoheit die Reise nach Berlin über Eger antritt.

Nürnberg, 12. Sept. Der Kronprinz des deutschen Reiches besuchte gestern die Kunstgewerbeschule, das Germanische Museum, die Burg, die Papiermachéfabrik von Fleischmann und den Johannis Kirchhof. Abends wurden im „Bayerischen Hof" von den vereinigten Sängern Nürnbergs drei Chöre vorgetragen. Nach dem Vortrag trat der Kronprinz unter die Sänger und sprach ihnen seinen Dank für die ihm bereitete Ovation aus, desgleichen der Stadt für die freundliche Aufnahme. Heute inspicirte der Kronprinz die Kavallerie und wohnte den Manövern an. Um 11 Uhr fuhr derselbe nach Cadolzburg, von wo er um 3 Uhr hierher zurückkehrt. Morgen reist der Kronprinz zur Inspektion nach Amberg und von da Abends über Eger nach Berlin zurück.

München, 11. Sept. Die projektirte Reorganisation der bayerischen Gewerbeschulen wird erst mit dem Jahre 1874/75 in's Leben treten. Wie wir mit Vergnügen hören, hat nun auch in den kompetenten Kreisen der Erfahrungssatz Anerkennung gefunden, demzufolge der Eintritt der Knaben in die Gewerbschule vor dem 12. Jahre nicht zu empfehlen sei. Die durchgreifende Reorganisation der hiesigen Handelsschule wird erst dann in Angriff genommen, wenn die Reorganisation der Gewerbschule vorgenommen ist. (Augsb. Abztg.)

Wie man der „Sp. Z." aus Wilhelmshaven mittheilt, wird sich Kapitän Werner dort im Laufe der nächsten Woche vor einem Kriegsgericht über sein Verhalten in den spanischen Gewässern zu verantworten haben. Zugleich wird dem genannten Blatte bestätigt, daß Kapitän Werner die Geschäfte eines Oberwerft-Direktors aus Gesundheits-Rücksichten noch nicht habe übernehmen können, und noch längerer Zeit der Ruhe bedürfen werde, bevor er dazu im Stande sein wird.

Hannover, 11. Sept. Der Kaiser nebst Gefolge traf heute Abend 7½ Uhr hier ein und wurde am Bahnhofe von den Prinzen Friedrich Carl und Albrecht und den Spitzen der Behörden begrüßt. Vor dem Bahnhofe hatte sich ein Fackelzug von 8—10,000 Personen aufgestellt. Der Kaiser fuhr, mit Jubel begrüßt, durch die festlich geschmückten und illuminirten Straßen nach dem Residenz-Schloß, wohin der Festzug folgte, vor dem Kaiser defilirte und dann auf dem Friederikenplatz Aufstellung nahm. Hier trugen die vereinigten Liedertafeln mehrere Gesänge vor. Der Kaiser dankte vom Balcon aus. Später fand dann großer Zapfenstreich statt.

Ausland.

Frankreich. Versailles, 11. Sept. Sitzung der ständigen Commission. Den Vorsitz führt Hr. Benoist d'Azy. Nach einer Debatte über den Umfang des Discussionsrechtes der Commission richtet Hr. Parfait an den Herzog v. Broglie eine Anfrage über den lediglich in Politik sich bewegenden und sehr heftige Invektiven gegen die deutsche und italienische Regierung enthaltenden Hirtenbrief des Erzbischofs von Paris und die Erlasse noch anderer Bischöfe. Der Minister erwiderte: Die Erlasse, obgleich von achtungswerther Stelle ausgegangen, seien der Regierung fremd; ihre Verfasser könnten keinen Anspruch machen, Namens der Regierung zu sprechen, ihre Verantwortlichkeit herbeizuführen oder ihre Entschlüsse zu beeinflussen. Die auswärtige Politik sei bereits öfter in Botschaften und Circularen dargelegt; sie ziele auf Aufrechthaltung des Friedens, der Eintracht und der guten Beziehungen mit allen auswärtigen Mächten ohne Unterschied. Diese Politik acceptire die gegenwärtigen Verhältnisse Europas und wolle dieselben nicht ändern. Die Nationalversammlung habe diese Politik mehrmals gebilligt, von der auch die Regierung nicht abweichen werde. Wenn die Aeußerungen des Hirtenbriefes damit nicht im Einklang ständen, sei die Regierung dafür nicht verantwortlich. Der Cultusminister erklärte darauf, daß die Bischöfe keine Staatsdiener seien und die Angelegenheit der Regierung überhaupt fremd bleiben müsse.

Paris, 12. Sept. Es bestätigt sich, daß die Regierung ohne eine Reklamation abzuwarten wegen der Luneviller Attentate eine Untersuchung angeordnet habe und daß in Folge Dessen bereits drei Personen verhaftet worden sind. Ebenso veranlaßte die Regierung eine Untersuchung wegen Mißhandlung Deutscher in Pont à Mousson und die Verhaftung zweier Einwohner dieses Ortes, wovon die deutsche Behörde in Kenntniß gesetzt wurde.

Spanien. Bayonne, 11. Sept. Dem Vernehmen nach haben 10,000 Karlisten die Stadt Tolosa angegriffen. Brigadier Loma soll zum Entsatze anrücken.

Madrid, 12. Sept. Die Cortes haben das Gesetz, Castelar die Ermächtigung zur Anwendung von Ausnahme-Maßregeln zu ertheilen, angenommen. Ebenso wurde das Gesetz, welches gegen die Familien entflohener Reservisten Geldstrafen verhängt, genehmigt.

Handelsbericht.

Den sogen. wilden Kassenscheinen, d. h. dem Papiergelde der kleinen deutschen Mittelstaaten, von welchen der Reichstags-Abgeordnete Dr. Braun seiner Zeit dem Reichstage eine ganze Musterkarte vorgelegt hatte, scheint nunmehr der Lebensnerv ernstlich unterbunden zu werden. Nach einer Mittheilung der „Berliner Tribüne" werden sie, nach dem Beschluß verschiedener Handelskammern fortan bei den Börsen ihren Cours haben, nach welchem sie im Handel

angenommen und verausgabt werden sollen. Man wird dies als einen wahren Segen erkennen, wenn man sich vergegenwärtigt, daß man mit diesen Papieren völlig überschwemmt war und sie stellenweise nur mit Verlusten unterbringen konnte während sich andererseits herausgestellt hat, daß sogar ein großer Theil von diesem Papiergeld gefälscht worden war.

Marktbericht.

Nürnberg, 11. Sept. (Hopfenbericht der A.-H.-Z.) Schon am frühen Morgen waren 500 Ballen abgeladen, welche, obgleich kaum getrocknet, doch bei regem Verkehr zum größten Theile um 50—56 fl. übernommen wurden. Wie im vorigen Jahre tritt schon jetzt ein großer Bedarf für Brauerkundschaft zu Tag, mit dem die Einkäufe für Export gleichen Schritt halten, so, daß die erwartete Preisreduktion diese Woche aus dem Grunde nicht zur Geltung gelangte, weil die Nachfrage das Angebot so zu sich paralisirte. Gut konservirte, getrocknete Waare fehlt auch heute, es wurden Badische, Würtemberger und Hallertauer in kleinen Pöstchen zu den gestrigen Kursen bezahlt. Heutige Notirungen sind: Marktwaaren prima 57—60 fl., ditto sekunda 50—55 fl., ditto tertia und geringe 48—50 fl., Würtemberger prima 65—68 fl., ditto sekunda 60—62 fl., Badische prima 62—66 fl., ditto sekunda 55 bis 60 fl., Hallertauer Siegel fehlen 80—72 fl., ditto prima 65 bis 66 fl., ditto sekunda 55—60 fl., Aischgründer prima 60—62 fl., Altmärker 38—45 fl. Zu festen, jedoch unveränderten Preisen gingen 800 Ballen durch den Markt. Auch aus verschiedenen Einkaufsorten wird reger Verkehr, Hersbruck 50—55 fl., Würtemberg 55—65 fl. gemeldet.

Börsenbericht. Frankfurt, den 12 September. Creditaktien, welche schon gestern auf 240 herabgegangen waren und mit 243 schlossen, eröffneten heute mit 239½ und schließen nach einigen Variationen 238¾. Staatsbahn schlossen 351¼, Lombarden 178. Für Creditaktien wurde per Medio auch heute ein kleines Leihgeld bezahlt. Geld zeigte sich etwas anziehend. Auf den übrigen Verkehrsgebieten war im Ganzen wenig Geschäft und bröckelten Course mehr oder weniger ab. Von Oesterr. Bahnen Rudolph und Alföld, Nordwest, Elisabeth und Böhmen wesentlich matter. Ungar.-Galizische fest. Bayer. Ostbahn weichend. Prioritäten still. Von Banken Handelsgesellschaft ¼%, Rheinische Creditbank ½%, Vereinsbank und Bayer. Handelsbank 1%, Bankverein und Württemberger Vereinsbank je 2%, Oesterreich.-Deutsche 2⅝%, Provinzial-Disconto 3⅛%, Darmstädter 2 fl. matter; ebenfalls niedriger schlossen Leipziger, Frankfurter Bank, Berliner Bankverein, Deutsche Effektenbank und Darmstädter Zettelbank fest. Oesterreich. Nationalbank wichen um 8 fl. Silberrente etwas niedriger. Papierrente fest. Spanier höher zu 17¾. Amerikaner fest. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien. 238½—¼—⅞—37¾—38, Staatsbahn 352—352½—51¾, Lombarden 188—⅛—77½, Silberrente 65⅛, Effektenbank 121—½, Deutsche Handelsgesellschaft 112, Elisabeth 223 bez. Ziemlich fest.

Bayerische 5% Obligat. 101⅛ bez., 4½% 100⅝ bez., 4% 96⅜ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 96⅝ G., Prämien-Anleihe 113½ G., Bayer. Ostbahn 117⅝ bez., neue Em. 108½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½—25½ kr., Wechsel auf Wien 104¼ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Die **Aktien-Cigarren- & Tabak-Fabrik** in **Ansbach** (Direktor Jos. Holzinger) ist von der internationalen Jury der Wiener Weltausstellung mit der **Verdienstmedaille** ausgezeichnet worden. 727 (4071)

Das der Deutschen transatlantischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft (Adler-Linie) in Hamburg gehörende Dampfschiff „Göthe" Capitain J. A. Wilson ging, von der Direktion der Gesellschaft expedirt, am 11. d. Mts von Hamburg direkt ohne Zwischenhäfen anzulaufen mit 210 Passagieren und voller Ladung nach Newyork ab.

Aufforderung.

707) Derjenige, welcher ein schwarzes **Königshündchen**, auf den Namen Beno hörend, zurückhält, wird ersucht, solches Domstraße Nr. 70 abzugeben, widrigenfalls bei Betretung Klage erhoben würde.

(710) **Haus- und Kindermädchen** sind noch vorgemerkt, **Köchinnen** erhalten gute Stellen. Näh. bei Frau Schwab, Büttnersgasse 21.

Ein ordentlicher **Junge** kann in die Lehre treten bei Friedr. Krauß, Schuhmacher, untere Wöllergasse 24. (759 3a

Haararbeiten als **Zöpfe, Chignons** werden schnell und billigst gefertigt, sowie jede Quantität **Haare** angekauft, bei

C. Herbert am Fränkischen Hof,
760 3a Eichhornstraße.

Der berühmte
dänische
Gesundheits-Tafel-
Bitter.

Brama-Livs-Elixir
(Lebens-Elixir)

à Flasche 1 fl. 45 kr. = 2 R. M. oder 1 Thlr. = 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik

Mansfeld-Büllner & Lassen
in Kopenhagen.

Nachdem ich längere Zeit in meiner Praxis die Wirkungen des Brama-Livs-Elixir versucht, welches ich schon wegen der Ingredienzen, woraus dasselbe zusammengesetzt ist, gegen oben angeführte Uebel empfehlen muß, kann ich jetzt die heilsamen Wirkungen, die sich überall bei Anwendung dieses Bitters gefunden, noch ferner bestätigen. Unter verschiedenen Kranken, die ich denselben verordnet habe, kann ich meine eigene Frau nennen. ... 4 bis 5 Jahren litt dieselbe immer an Ohnmacht und Krampf, welche sogar täglich mehrere Male eintreffen konnten. Durch Anwendung des Brama-Lebens-Elixir wurde sie immer besser, so daß die erwähnte Anfälle jetzt gänzlich verschwunden sind.

Assens.

Gronholz,
Kriegsrath — Arzt.

Zu haben bei **H. Jung**, Besitzer der Kronenapotheke in Würzburg, **M. Forrent**, Besitzer der Mohrenapotheke in Constanz, **Wilh. Ruélius** in Ludwigshafen a. Rh. und bei Frau **Babette Heizler** in Schaffhausen (Schweiz).

Hauptversendungsdepot in **Karlsruhe** bei

Th. Brugier.

Man merke sich die **Kennzeichen der Aechtheit** wohl:

MB & L in grünem Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf der Etikette
ein blauer Löwe und **ein goldener Hahn.**
(2575

699) **20 Stück gute leere Oxhoft-Fässer** sind billigst abzugeben. Näheres Schulgasse Nr. 13, über 2 Stiegen.

Zu verkaufen

1 französische Bibel, „alt", mit 54 Stahlstichen. Näh. in der Exp. (706 3a

724 2a) Ein **Glasergehilfe** findet dauernde Beschäftigung bei Glaser **Schmitt**, Domerschulgasse.

Magazinier-Stelle.

679 3a) Ein junger Mann der ... Colonialwaarenbranche kennt und an Fleiß gewöhnt ist, findet in einem Münchener en gros Hause Stellung.

Bewerber wollen ihre Anerbieten mit genauer Angabe ihrer bisherigen Carriere und unter Beilage abschriftlicher Zeugnisse mit **L. M. Nr. 101** bezeichnet an die Expedition ds. Bl. richten.

762) Der liebenswürdigen Fräulein **Marie Scheblein** von Zellingen zu ihrem werthen Namensfeste ein tausendfach donnerndes Hoch, daß das ganze Mainviertel wackelt.

Gelt da guckste Marichen?

Sofort gesucht

ein **Mädchen**, brav u. treu. Näh. in der Exp. (761

Noch gut erhaltene **Hobelbanke** werden gekauft. Wo? sagt die Exp. (683 2a

Ein gut erhaltener **Kochofen** sowie ein **Circulir-Ofen** sind zu verkaufen. Markt Nr. 12. (691

Mehrere **Mädchen**, welche bürgerlich kochen können, suchen auf's Ziel Stellen. Näh. bei Fr. Vöttel, 5 Thür., goldene Gans. (686

2 Oefen, eine **Badwanne** und **Fenstertritte** sind wegen Umzug billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. (754

(718 Ein **Jagdhund**, braun, langhaarig, männl. Geschlechts, circa 3 Jahre alt, auf den Ruf „Hecktor" hörend, wird seit 5. September vermißt. Vor Ankauf wird gewarnt und Demjenigen, der zu dessen Wiedererlangung beiträgt, eine gute Belohnung zugesichert.

Näheres beim Portier im
Hôtel de Russie,
Würzburg.

Stadt-Theater.

Sonntag, den 14. Sept. 1873.
1 Vorstell. im 1. Abonnement.

Der Goldonkel,
oder:
Der Vetter aus Amerika.

Posse mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern von Emil Pohl.
Musik von A. Müller.
Cassaeröff. ½7 Uhr, Anf. 7 Uhr.

(708) Vergangenem Samstag wurde ein **Hausschlüssel** verloren. Man bittet um gefl. Abgabe an die Exped.

Das erste und größte mit Dampf eingerichtete

Kunst-, Schön- und Seiden-Färberei-Etablissement

nebst

Druckerei, Appretur- und Dekatier-Anstalt

von

Johann Baptist Mahler in Würzburg.

Wohnung: 5. Dist. zunächst der Kanalmühle.

Niederlage: Landgerichtsgebäude vis-à-vis Reichsapfel.

Dasselbe empfiehlt sich im allerbesten Färben von Atlas, Seide, Wolle und gemischte Stoffe für Damen und Herrenkleider; ferner Kirchenparamente, Möbelstoffe, Bänder und Shales werden in den gangbarsten Farben gefärbt und appretirt.

Für Gegenstände zum Drucken sind stets die neuesten und elegantesten Muster aus den ersten und besten Fabriken Deutschlands in großer Auswahl vorhanden, und werden dieselben mit den brillantesten Farben ausgeführt, worauf ich die geehrte Damenwelt besonders aufmerksam mache.

Bemerkung.

Auch werden weiße wollene Decken, sowie Pferdedecken gewaschen und in allen Farben gefärbt, zugleich bringe ich auch meine Stranggarnwolle-, Leinwand-Färberei und blau Druckerei in empfehlende Erinnerung, wobei bemerkt wird, daß sämmtliche Stoffe in der kürzesten Zeit gefärbt und appretirt werden, nur feinere Farben wie z. B. neulilla, neublau, hellbraun, grün, grau und ponceaureth nehmen einige Tage länger in Anspruch.

Trauergegenstände werden sofort gefärbt und appretirt.

Johann Baptist Mahler.

Tanz-Unterricht.

Ich zeige hiedurch ergebenst an, daß die Tanzstunden für den Tanzunterricht der nächsten Saison **nicht am 15., sondern am 22. September** beginnen, und ersuche diejenigen verehrl. Damen und Herren, welche dieselben zu besuchen gedenken, sich bis dorthin in meiner Wohnung, **Domerpfaffengasse Nro. 6, im 1. Stock**, gefälligst anmelden zu wollen.

Achtungsvollst

A. Schrell,
Tanzlehrer.

687) 2a

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen mein Hutmachergeschäft wieder eröffnet habe und empfehle mein wohlassortirtes Lager in Filz-, Stoff- und Seidenhüten, sowie Filzstiefletten, Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, gewalkte Schuhe und Reitfeuder-Liesel, nebst allen Sorten Sohlen zum Einlegen und Aufnähen, und werde durch billige und solide Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben suchen.

Würzburg, den 12. September 1873.

Andreas Hehn's Wittwe, am Schmalzmarkt.

Alle Reparaturen werden schnell und bestens besorgt. |684

Bockius'schen Kräuter-Brust-Syrup u. Brust-Bonbons.

Prämiirt 1872.

(Pfälzische ... Ausstellung.)

Diese Präparate haben sich besonders als Hustenreiz milderade Mittel bei chronischen Leiden der Respirations-Organe, verschlepptem Katarrh, Grippe, Bräune, Kurzathmigkeit, bei beginnender Entwickelung der Lungenschwindsucht, als höchst wirksam erwiesen.

Berlin, im Januar 1872.

Medicinalrath

Dr. Müller,

Mitglied mehrerer Akademien der Wissenschaften u. Ritter mehrerer Orden ꝛc.

Allein-Verkauf in **Würzburg** bei **Georg Kreuzer**, Fleischbankstraße, **Hermann Scheuer** Domstraße, **Karlstadt** bei **Jos. Hagenauer.**

(169 5a)

Zu verkaufen:

eine neue **Hobelbank**. Pleicher Thorstraße Nr. 22. 655

---

680 Ein unmöbl. **Zimmer** ist bis Oktober zu vermiethen.

Untere Wöllergasse Nr. 5 über 1 Stiege.

(5838) Die von den Vereinigten Chemischen Wasserglas-Fabriken in Ludwigshafen a/R angefertigte und als **vorzüglich anerkannte**

Wasserglas-Composition

bringen wir hiemit unsern Hausfrauen ꝛc. wieder in empfehlende Erinnerung und erwähnen dabei, daß diese Composition nicht zum Reiben der Wäsche dient — denn hierzu ist Kernseife nöthig — sondern nur zum Einweichen und Auskochen derselben, ferner zum Reinigen der Zimmerböden, Lamperien ꝛc. ꝛc.

Die Haupt-Depositaire:

Franz Conrad, Stephan Morelli, Graab & Maurer in Würzburg.

---

664 Ein gutes **Bett** ist zu verkaufen. Näheres Exped.

Katholischer

Bürger-Verein.

Montag 15. Sept. Abend 8 Uhr

Versammlung

im Saale des **Platz'schen Gartens.**

Vortrag:

„Das Freimaurerthum und der Socialismus."

Die verehrl. Mitglieder werden ersucht, ihre Legitimations-Karten mitzubringen.

Z. A. d. V.:

Fr. Ruckert, Sekr.

Buchhalter-Stelle.

678 3a) Dieser Posten ist in einem Waarengeschäfte en gros einer der größten Städte Süddeutschlands durch einen befähigten Mann, der schon solchen Posten im Waarengeschäfte ausfüllt., zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Anerbieten mit genauer Angabe bisheriger Carrière und Beilage abschriftlicher Zeugnisse sub Chiffre **A. S. Nr. 100** an die Expedition ds. Bl. richten.

---

640 Einige **solide**, bejahrte Köchinnen suchen zu einzelnen Herren oder Damen Stellen durch Frau **Höller**, Augustinergasse Nr. 8.

---

660 Ein **Mezzaninen-Logis** von 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen ist sogleich zu vermiethen. Stifthauger Pfaffengasse Nr. 10.

---

619 Ein anständiges **Frauenzimmer**, welches in einem Kaufmannsgeschäfte erzogen worden ist, sucht als Ladnerin sofort Stelle.

Heinlein, Marktbrunnen, Marktbrunnen.

---

618 Ein möblirtes **Zimmer** in der Nähe des Theaters ist sofort zu vermiethen. Näher. 6 Ebrachergasse Nr. 5 über 1 Stiege.

Bürger-Verein.

Sonntag, den 14. Sept.

Gartengesellschaft

mit nachfolgender

Tanzunterhaltung

in den Räumen des **Platz'schen Gartens.**

Anfang 3 Uhr.

Für gutes Bier ist von Seite der Gesellschaft gesorgt.

Restauration Preißer,

vorm. Wagenhäuser,

Sandgasse Nr. 3,

empfiehlt fortwährend **guten Mittagstisch**, sowie einen **ausgezeichneten Rödelseer Schoppen.** (662

---

267 Ein großes, schön möblirtes **Zimmer** ist auf 1. Oktober zu vermiethen. Neuerergasse Nr. 14, über 2 Stiegen.

Zellerstraße Nro. 22 neu sind mehrere hübsch **möblirte Zimmer** zu vermiethen. (690) 3a

---

Zu vermiethen

sogleich oder bis 1 November **5 Zimmer** mit allen Erfordernissen in der Eichhorngasse. Näh. in der Exp. 639 3a

---

Ein **Backhaus** in Mitte hiesiger Stadt, welches sich auch zu jedem andern Geschäfte eignet, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. (685

Tanz-Unterricht.

Jenen Damen und Herren, welche sich zum Cursus angemeldet haben, sowie jenen, welche noch mitzumachen beabsichtigen, diene zur Kenntniß, daß die erste Stunde am Montag den 15. d. M. Abends 8 Uhr beginnt.

Für die HH. Unteroffiziere auf Verlangen Extra-Cursus.

Sonntag den 14. September Doppel-Stunde. Anfang 3 und 8 Uhr im Schießhaus-Salon.

Achtungsvoll [636 2b

A. Süßenguth, Tanzlehrer.

Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich nebst meinem Laden, **Büttnergasse Nro. 14,** noch einen weiteren, **Schustergasse,** im Hause des Herrn **Kaufmann Schlier,** eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Reelle Bedienung. — Billigste Preise.

Adalbert Biedermann,

268 3b) Schön- & Seidenfärberei.

Thüringer Kunstfärberei in Königsee.

Feinste und **modernste Farben** nach neuer **Musterkarte.** Ausgezeichnete **Appretur. Civile Preise.** Wegen schneller Ausführung wird gebeten, resp. Aufträge baldigst vermitteln zu lassen durch 4742 6b

Ad. Zelbig, Sandgasse 8

im Hinterhause des Herrn Privatier Wagenhäuser.

W. Spindler's Färberei, Berlin,

empfiehlt sich bei anziehender Wintersaison zum **Auffärben** seidener Stoffe à Ressort, Möbelstoffen, wollenen und gemischt wollenen Kleidern, sowie all den in dies Fach einschlagenden Besorgungen.

Annahme bei

F. Friedrich am Markt,

672 3a vormals **J. M. Vornberger.**

Handdreschmaschinen,

neuester Construktion, von 30 bis 15 fl., transportabel, ganz von Eisen mit Strohschüttler 130 bis 145 fl., sowie **Göppeldreschmaschinen** mit und ohne Putzerien, zweckmäßiger als Dampf-Dreschmaschinen, für jeden Oekonom der einfachen Behandlung, als auch der Ersparniß von Reparaturen wegen, besonders praktisch, empfiehlt unter Garantie, zu den billigsten Preisen

Andreas Theen,

666 3a Maschinenfabrik in Kitzingen a/M.

Bekanntmachung.

Errichtung einer chemischen und Farbstoff-Fabrik Seitens des Herrn Friedrich Geromont in der Grombühlstraße betreffend.

Herr Friedrich Geromont beabsichtigt neuerdings die außenbezeichnete Fabrik nicht ausschließlich auf dem Grundstücke Nr. 24 in der Grombühlstraße, sondern auf den Grundstücken Plan-Nr. 5316¹/₂, 5316, 5317, 5318, 5319 als Fabrikanlage zu errichten.

Dies wird hiemit gemäß § 17 der Reichs-Gewerbe-Ordnung und § 3 der bayerischen Vollzugsvorschriften hiezu mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß:

1) Etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen binnen 14 Tagen ausschließender Frist bei dem unterfertigten Stadtmagistrate mündlich oder schriftlich anzubringen;
2) Beschreibung und Pläne des Unternehmens während der bezeichneten Frist im magistratischen Geschäfts-Zimmer Nr. 25 zur Einsicht aufgelegt sind.

Würzburg, den 10. September 1873.

Der Stadtmagistrat.

v. u.

677 **Schackert.** Rhein.

Schwarze Taffente

in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen (244

Franz Heim.

---

381 Eine gut erhaltene **Reithose** ist zu verkaufen.
Näheres Exped.

(355 3a) 2 gesetzte **Arbeiter** sucht Schneidermeister **Matterstock,** Schustergasse.

Für Auswanderer.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen nach allen Plätzen Nord-Amerika's per Dampf- und Segelschiffe, halte mich bestens empfohlen und wird jede gewünschte Auskunft unentgeltlich ertheilt.

Carl Sieber,

von hoher kgl. Regierung concessionirter General-Agent in Würzburg und dessen

3c 1074] bekannten Hrn. Agenten.

Bekanntmachung.

Die Bekleidungs-Commission des kgl. 2. Feld-Artillerie-Regiments „Brodesser“ gibt künftigen **Montag den 15. ds. Mts. Nachmittags ½3 Uhr**

592 Paar wollene Socken und
592 „ baumwollene Fußlappen

vorbehaltlich höherer Genehmigung an den Wenigstnehmenden in Lieferung und werden Lieferungslustige zur Strichs-Verhandlung eingeladen.

Würzburg, den 12. September 1873. (681)

Etwaige Forderungen an den Nachlaß der ledigen **Anna Burkart** von Würzburg, Wärterin des kgl. Julius-Hospitals dahier, sind

Dienstag den 16. ds. Mts.,
Vormittags 10 Uhr
im Geschäfts-Zimmer Nr. 3

anzumelden, widrigenfalls solche bei Aushändigung der Masse an die Erben nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg, am 5. September 1873.

Königl. Stadtgericht.

659 **Barthelme.**

Gant des Heinrich **Fellmann** hier.

Durch Gläubigerbeschluß vom Heutigen wurde **als** definitiver Masseverwalter der Handelsmann Moses Wolf Hecht von hier aufgestellt, was in Anwendung des Art. 1289 der Prozeßordnung bekannt gegeben wird.

Würzburg, am 11. September 1873.

Der Gantkommissär

k. Bez.-Gerichtsassessor

. 669 **Kremer.**

Zufolge Ermächtigung des k. Stadtgerichts Würzburg macht der Unterfertigte hiemit bekannt, daß durch Urtheil dieses Gerichts vom 23. August l. Js. der frühere Schlossermeister, nun Privatier Johann **Hammer** dahier wegen Vergehens der Beleidigung des Unterfertigten in eine Geldstrafe von 4 Thalern, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt worden ist.

Würzburg, am 9. September 1873.

Lorenz Bayer,

(674) Regiments-Schneider.

Zufolge Ermächtigung des k. Stadtgerichts Würzburg macht der Unterfertigte hiemit bekannt, daß durch Urtheil dieses Gerichts vom 23. August l. Js. die beiden hiesigen Schutzenmeister, Bürstenbindermeister Anton **Dörfelein** und Buchbindermeister Robert **Seamoni** wegen Vergehens der Beleidigung des Unterfertigten in eine Geldstrafe von zusammen 10 Thalern sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt worden sind.

Würzburg, am 9. September 1873.

Joseph Schmitt,

(675) Mainfährer in Heidingsfeld.

Zufolge Ermächtigung des k. Stadtgerichts Würzburg macht der Unterfertigte hiemit bekannt, daß durch Urtheil dieses Gerichts vom 23. August l. Js. die Schuhmachersehefrau **Breuder** dahier wegen Vergehens der Beleidigung des Unterfertigten in eine Geldstrafe von Einem Thaler, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt worden ist.

Würzburg, am 9. September 1873.

Johann August Schneider,

(676) Schneidermeister.

Feuerwerks-Gegenstände

für deren Aechtheit garantirt wird, empfiehlt zu billigen Preisen

397 2b) **Ad. Zeller** aus **Aschaffenburg.**

---

670 Ein ordentliches **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird auf kommendes Ziel gesucht. Näheres Exped.

Zu vermiethen

ist ein freundliches, **möblirtes Zimmer.** Hintere Johannitergasse Nr. 5/3. (633 3b

Eine größere Partbie

Lamas, Jacken-, Kleider- und Mantelstoffe empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Knobel.

Kgl. Realgymnasium Würzburg

Das Schuljahr 1873/74 beginnt mit dem 1. Oktober. An diesem Tage haben sich von 8–11 Uhr die neueintretenden und diejenigen früheren Schüler der Anstalt zu melden, denen eine Nachprüfung auferlegt wurde.

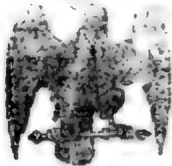
Wer in den I. Curs eintreten will, muß das 13. Lebensjahr zurückgelegt und darf das 16. noch nicht überschritten haben. Die Aufnahme setzt den Besitz derjenigen Kenntnisse voraus, welche der Besuch der vier Klassen einer Lateinschule gewährt. Der Nachweis ist durch das Bestehen einer Prüfung zu liefern. Bei der Anmeldung ist ein Tauf-, Schul- und Sittenzeugniß, sowie der Impfschein vorzulegen. Etwaige Gesuche um Altersdispens sind an die kgl. Regierung zu richten und bis zum 26. d. Mts. bei dem unterfertigten kgl. Rektorate einzureichen.

Die Inscription aller Schüler findet den 7. Oktober von 8 bis 11 Uhr statt. Die Wahl der Wohnungen für auswärtige Schüler bedarf der Genehmigung des k. Rektorates.

Würzburg, den 12. September 1873. [719 2a

Das kgl. Rektorat des Realgymnasiums.

Bayer.



Adler-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschifffahrts-Gesellschaft in Hamburg.

Direkte Dampfschifffahrt zwischen

Hamburg und New-York

ohne Zwischenhäfen anzulaufen, vermittelst der prachtvollen deutschen Dampfschiffe I. Classe, jedes von 3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekraft,

Goethe, Schiller, Herder, Lessing, Wieland, Klopstock, Gellert, Th. Körner.

Die Expedition des Dampfschiffes **Goethe,** Capitän **Wilson,** findet **Donnerstag den 30. Oktober d. J. Morgens** statt.

Passagepreise: I. Cajüte Pr. ℳ **165,** II. Cajüte Pr. ℳ **100,** Zwischendeck Pr. ℳ 55.

Auskunft ertheilt die **Deutsche Transatlantische Dampfschifffahrts-Gesellschaft in Hamburg,** sowie die von der Gesellschaft zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen ermächtigten Expedienten und deren im Inlande angestellten Agenten: **M. S. Bustelli,** General Agent in **Aschaffenburg. M. J. Michael** in **Lohr. Kraus & Häusler** in **Zeil a. M., F. Koch** in **Maroldsweisbach. Jul. Link** in **Schweinfurt. Hermann Nußbaum** in **Hammelburg. Franz Kern** in **Gemünden. Franz Schneider** in **Haßfurt. Franz Eck** in **Obersinn. Joh. Ant. Müller** in **Veitshöchheim.** 726 3a

Hutlager.

Das Neueste in Filz-, Seiden- und Stoffhüten, sowie Filzschuhe, Filzstiefletten mit Filz- und Ledersohlen für Herrn, Damen und Kinder, empfiehlt in großer Auswahl zu den reellsten Preisen

St. Nüttinger, Eichhornstraße 5.

Reparaturen der Filzhüte, sowie Bestellungen jeder Art werden innerhalb 8 Tagen bestens besorgt. [734

Neue holländer Häringe

in frischer Sendung empfiehlt

M. Bäuerlein,
Fleischbankgasse.

702]

705) Gesucht ein **Gärtner-Gehilfe** gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp.

704) **2100 Gulden,** auch getheilt, sind auf erste Stelle auszuleihen 4. Distr., Rotheläwengasse Nr. 5.

693

Todes-Anzeige.

Gott dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsern Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Johann Joseph Klüpfel,

Privatier dahier,

schnell und unerwartet zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Geboren zu Thüngersheim am 13. Januar 1810, erreichte er ein Alter von 63 Jahren, 8 Monaten, von er 34 Jahre im Ehestande und 1 Jahr im Wittwerstande verlebte.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 14. September Nachmittags 3½ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Dienstag den 16. September früh 10 Uhr im hohen Dom und von Seite der löbl. Adrians-Bruderschaft Mittwoch den 24. September früh 7½ Uhr in der Pfarrkirche zu Pleichach statt, wozu die Verwandten, Freunde und Bekannten des Verlebten höflichst eingeladen werden.

Würzburg und Thüngersheim, 12. September 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

720

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiemit die traurige Pflicht, theilnehmenden Verwandten und Bekannten, und zwar nur auf diesem Wege, zur Anzeige zu bringen, daß unsere liebe Tante

Fräulein

Katharine Weidner

aus Marktheidenfeld,

nach kurzer Krankheit, im Alter von 68 Jahren, an einem Magenleiden heute früh 5 Uhr selig entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

Würzburg, 12. September 1873

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 14. Nachmittags 4½ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Montag den 15. früh 10 Uhr im hohen Dom statt.

Tanz-Unterricht.

Hiermit diene den verehrl. Herren und Damen zur Nachricht, daß der Repitenten-Curs morgen Sonntag den 14 ds. um 7 Uhr beginnt. Weitere Anmeldungen werden in meiner Wohnung (Wohlfartsgasse Nr. 4 bei Herrn Brunn) und bei Herrn Kuchenmeister im Hutten'schen Garten entgegen genommen.

Achtungsvollst

A. Kallert,
Tanzlehrer.

(728)

Leibbinden,

Unterhosen, Unterjacken, Flanell-Hemden, Socken, Strümpfe, Kinder-Jäckchen, Röckchen, Schuhe, gestrickte Tücher ꝛc. in allen Größen. **Strickwolle** in allen Qualitäten und Farben billigst bei

J. P. Weller,
Eichhornplatz.

(735)

Chales!

empfehle in sehr großer Auswahl billigst.

Jos. Oppenheimer.

Für Herbst- & Winter-Saison

empfehlen wir unser mit allen Neuheiten ausgestattetes, reichhaltiges Lager.
Bestellungen nach Maß werden rasch, billigst und pünktlichst ausgeführt.

Gebrüder Gräf,
Herren-Kleider-Geschäft.

(756 3a)

Zur schönen Mainaussicht.

Ob schön, ob Regen.
Sonntag den 14. September, Nachmittags und Abends

Auftreten

der beliebten Soubrette und Sängerin **Bertha Günther-Ricardi** aus Breslau nebst Concert des Concertisten

Joseph Diem.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr Nachmittags.
Anfang der 2. Vorstellung 8 Uhr Abends.
Entree 6 kr. à Person. Programm neu.

Besonders zu bemerken: **Ein gemüthlicher Postillon,** komisches Intermezzo. Ferner: **Ein lustiger Binderjunge,** Solo-Scene. **Das schwäbische Bauernmadl,** Intermezzo. **Der flotte Student,** komische Solo-Scene ꝛc. ꝛc. 689

Salon Schramm,

vormals **Friedlein,** Sanderstraße.
Morgen Sonntag **Tanzstunde,** wozu freundlichst einladet
Stang, Tanzlehrer.
Anfang: 3 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends. (742)

Morgen Sonntag

empfiehlt sich wiederholt der Unterzeichnete mit frischem gutem **Zwiebel-, Käs-, Daum, Apfel- u. Zwetschgenkuchen,** sowie sonstigem feinem Backwerk, nebst einem guten Schoppen weißen und rothen Wein.

Joseph Bouffier, Bäcker u. Weinwirth,
Semmelsstraße, Ecke der Handgasse.

NB. Auch sind daselbst mehrere Hundert gute Säcke billigst zu haben. 694

Sämmtliche in hiesigen und auswärtigen Schulen und Lehranstalten eingeführten

Schulbücher, Wörterbücher, Atlanten ꝛc.

sind gut und dauerhaft gebunden, sowohl in neuen als gebrauchten Exemplaren, zu den billigsten Preisen bei uns vorräthig.

A. Stuber's Buch- & Kunsthandlung,
Sterngasse Nr. 4. 743

Zwanzig Gulden Belohnung

wer einen braunledernen Handkoffer mit Inhalt zurückbringt, der auf der Straße von Unter-Pleichfeld nach Estenfeld gestern Abend verloren ging.

Näheres in der Expedition ds. Bl (738

---

(621) **Fässer, Faßdauben, Flaschen, Kräge** zu verkaufen. Schulgasse Nr. 25.

---

731) Gegen Baarzahlung wird ein **mittleres Haus** mit Hof, Gärtchen, in oder außer der Stadt, zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerte unter **Chr. Ph. W.** befördert die Exped.

---

730) Ein **mittleres Haus** in guter Lage, mit Laden, Werkstatt ꝛc. ꝛc., sucht ein solventer Käufer. Offerten iefe unter **Chr. B. W.** befördert die Exped.

Es wird ein **Mädchen,** protest., welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, auf's Ziel in Dienst zu nehmen gesucht. N. in der Exp. (703

Bekanntmachung.

Künftigen **Dienstag, den 16. d. Mts., früh 10 Uhr** werden dahier Eingangs der Hofpromenade 9 Stück Zuchtthiere Simmenthaler Abkunft (3 Bullen und 6 Kalbinnen) einfärbig erbsengelb, öffentlich versteigert und Kauflustige eingeladen.

Das Kreis-Comitee des landwirth. Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg.

Büttner gesucht

für eine Liqueur- u. **Essigfabrik,** wird gut bezahlt. (716

G. C. Fuchs,
Karmelitenstr. 57.

Kaufgesuch!

717 2a) Ich suche im Auftrag einen Hof von 150—300 Tagwerk mit schönen Gebäuden behufs Ankauf.

G. C. Fuchs,
Karmelitenstr. 57.

---

729) **Baare Capitalien** von 4000, 6000, 10 u. 15,000 fl. sind sofort gegen gute Sicherheit auszuleihen durch

M. J. Walter.

Offene Commis-Stelle.

661) Für das Comptoir eines hiesigen Fabrikgeschäftes wird ein angehender **Commis** gesucht.

Offerten unter **S. N. 27** an die Expedition ds. Bl.

Hauskauf-Gesuch.

651 3a) Ein gutes, nicht zu großes Haus mit wenigstens etwas Hof, in gesunder, nicht zu enger **Straße** wird von einem soliden **Kaufmann** gesucht. Anträge mit genauer **Angabe** der Haus Nro., des Gelasses, des Erträgnisses und des äußersten Preises sind **unter A. Nr. 1** in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

---

692 3a) In einer Landapotheke Unterfrankens wird **sofort** ein junger, solider Bursche als **Hausknecht** gesucht gegen hohen Lohn und freundliche Behandlung. Wo? sagt die Expedition ds. Bl.

---

700 2a) Ein braver Junge, der die Glaserprofession erlernen will, wird gesucht. Näh. in der Exp.

Alenzia!
697) Morgen 10 Uhr
Frühkneipe.

Restauration J. Jäger.

Heute Samstag, den 13. Sept.:
Musikalische Abend-Unterhaltung,
nebst **altem Lagerbier.**

Talavera.

752) Morgen Sonntag
Harmonie-Musik.
Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Mainstrand

am untern Mainquai.
Morgen Sonntag **gebackene Fische** und **ausgezeichnetes Lagerbier.**
755) **St. Fürter.**

Randersacker.

748) Nach harter Geburt ist es gelungen

die Kirchweih

am Leben zu erhalten und wird wie alljährlich durch Verabfolgung guter Speisen und Getränke, nebst

gutbesetzter Musik

am Sonntag den 14. und darauffolgenden Tagen abgehalten, wozu ergebenst einladet

Wilh. Starz
zur Krone.

Kirchweih in Randersacker.

Zu der am Sonntag den 14. und Montag den 15. ds Mts. stattfindenden **Kirchweihfeier** ladet hiemit ergebenst ein

Seb. Englerth
763) zum Bären.

Mein Lager

in Damenkleiderstoffen, Lama zu Hemden & Blousen, Jacken und Mäntelstoffen, Shawls, Waterbroofs, Reise-Plaids, Ueberziehern, Rock-, Hosen- & Westenstoffen &c. ist für diese Saison mit allen Neuheiten auf das Reichhaltigste ausgestattet und empfehle solches unter Zusicherung streng solider und reeller Bedienung zu sehr billigen Preisen.

J. Wissmath,
Eichhorngasse.

Wollene Strickgarne

in melirt, einfarbig und gereift empfehle in einer schönen Auswahl und sehr billig.

Adolf Nikles,
237 3c am Markt.

Latein-Vorbereitungs-Anstalt.

Der Unterricht zur Aufnahme in die hiesige oder eine auswärtige Lateinschule, woran Schüler aus der 4. bis 7. Klasse sämmtlicher hiesiger Knabenschulen theilnehmen können, beginnt Montag den 6. Oktober.

Anmeldungen werden täglich von 1—2 Uhr entgegen genommen, sowie alles Nähere hierüber mitgetheilt von

P. Heller, Lehrer
672 an der Stadtschule 3. D. Nr. 4 an der Brücke.

Erziehungs- & Unterrichts-Institut mit Pensionat in Würzburg.

Mit Beginn des Schuljahres — 15 September — werden in das Institut des Unterzeichneten eine bestimmte Anzahl Knaben im Alter von 6—14 Jahren aufgenommen. Der Lehrplan umfaßt die für die verschiedenen Altersklassen vorgeschriebenen deutschen Fächer, sowie **besonderen Vorbereitungs-Unterricht zur Aufnahme in die Latein- u. Gewerbschule.**

In dem mit dem Institute verbundenen Kindergarten erhalten Knaben und Mädchen von 4—6 Jahren eine diesem zarten Kindesalter entsprechende Pflege.

Näheres die Prospekte.

Joh. Fischer,
446 3c Instituts-Vorstand.

Anzeige.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß in meinem Rasir- und Frisirgeschäfte auch Aufträge zum Zöpfemachen angenommen und geschmackvoll ausgeführt werden.

F. Dürninger, Chirurg,
am Schmalzmarkt Nr. 18,
im Hause des Herrn Saamenhändler Sieger.

Lampenschirme

in großer Auswahl bei

J. A. Hofmann,
[illegible]

---

782) Ein kleiner **Laden,** an der Mündung mehrerer Straßen, (für einen Uhrmacher &c. &c. sehr geeignet) mit einer kleinen Wohnung ist sofort einzeln oder zusammen zu vermiethen. Adr. 4. Distr. Bergmeisterhof Nr. 2 über 1 Treppe rechts.

---

608 3b) **Zwei gute Arbeiter** sucht

Ph. Krampf,
Schreiner.

---

667 Eine **Schlafstelle** ist zu vermiethen. Kettlode 137.

6.. **Handlanger u. Handlangerinnen** finden dauernde Beschäftigung bei

B. Backmund,
Kaufhaus.

(6.. Eine zuverlässige **Person** wird zu häuslichen Arbeiten als Zugeherin gesucht, bei

Bernauer,
Polizeihausmeister.

---

671 In der Nähe der Infanterie-kaserne sind zwei möblirte Zimmer an einen Hrn. Offizier oder Beamten zu vermiethen.
Näheres Exped.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Damen-Moden-Waaren-Lager

von Brüder Arnold

Firma: Franz Joseph Hiller, Marktplatz.

Die Neuheiten für bevorstehende Saison, in:

Kleiderstoffen, Waterproofs, Lamas, Châles, Regenmäntel & Jaquetten ec.

sind nun eingetroffen und erlauben wir uns, zu gütigem Besuche ergebenst einzuladen. (38 3c)

Brüder Arnold.

Lyoner Seidenstoffe & Sammte

empfehle in vorzüglichen Qualitäten

A. Bügemer.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschifffahrt

von **Bremen** nach **Newyork** und **Baltimore**

eventuell **Southampton** anlaufend

D. Bremen	17. Sept. nach Newyork		D. Hohenzollern	8. Okt.	nach	Newyork
D. Deutschland	20. Sept. „ Newyork		D. Rhein	11. Okt.	„	Newyork
D. Baltimore	23. Sept. „ Baltimore		D. Kronpr. Fr. W.	15. Okt.	„	Newyork
D. Amerika	24. Sept. „ Newyork		D. Weser	18. Okt.	„	Newyork
D. Donau	27. Sept. „ Newyork		D. Ohio	21. Okt.	„	Baltimore
D. Berlin	30. Sept. „ Baltimore		D. Newyork	22. Okt.	„	Newyork
D. Hermann	1. Okt. „ Newyork		D. Hansa	25. Okt.	„	Newyork
D. Mosel	4. Okt. „ Newyork		D. Braunschweig	28. Okt.	„	Baltimore
D. Leipzig	7. Okt. „ Baltimore		D. Graf Bismarck	29. Okt.	„	Newyork

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte **165** Thaler, zweite Cajüte **100** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte **135** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Pr. Crt.

von **Bremen** nach **Neworleans**

eventuell via **Havre** und **Havana**

D. Hannover 24. September D. Frankfurt 8. Oktober

D. Köln 22. Oktober.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in **Bremen** und deren inländische Agenten, sowie

die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Zum Abschluß von festen Ueberfahrtsverträgen für obige Dampfer hält sich bestens empfohlen

Der vom kgl. Ministerium konzessionirte General-Agent für Bayern

Joseph Schæffer,

3114 Karmelitengasse Nr. 19 in Würzburg.

Verderbliche Gewohnheiten,

geheime Ausschweifungen aller Art, die daraus entstehenden nervösen od. körperlichen Schwächezustände, wodurch alle Hoffnung auf Nachkommenschaft zerstört und das eheliche Glück gefährdet wird, finden in dem berühmten Originalmeisterwerk „**der Jugendspiegel**" taktvolle und discrete Behandlung. Dieses Buch wird auf sicherem Wege geheim in alle Welttheile versandt vom Verleger **W. Bernhardi** in **Berlin, Simeonstr. 2.** Preis 1 Gulden incl. Porto. (2894)

---

63) Es sucht Jemand eine ordentliche **Person** als Mitbewohnerin von einem kleinen Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Waschkammer. Näh. in der Exp.

Martin Volk,

Schönfärber u. Dekateur,

Langgasse, im Hause des Hrn. Seiffer.

empfiehlt sich im **Färben** von Seiden-, Wollen- und [illegible] Stoffen [illegible] in allen Farben und den neuesten Druckmustern, sowie Herrn-Kleider im ganzen und zertrenntem Zustande.

Neue **Kleiderstoffe & Tuchsachen** werden dekatirt, getragene **Kleider, Halstücher** ec. schön gewaschen.

Gefällige Aufträge werde ich zur vollsten Zufriedenheit [illegible] und billig [illegible].

Annahme im **Laden**, [illegible], neben Hrn. Kaufmann [illegible], und in meinem Hause, Bronnengasse Nro. 24, neben dem Gasthof zum Schwan. (907 3c)

2[illegible]) Bei Unterzeichnetem findet ein tüchtiger **Holzdrechsler** dauernde Beschäftigung und wird ein kräftiger **Junge** in die Lehre zu nehmen gesucht.

Ph. Pank, Drechslermeister, Brunnenthor Nr. 4

Zu vermiethen

ist ein schön **möblirtes Zimmer** auf den 15. d. Mts. [illegible] Nr. 16, parterre.

[illegible] 3

Logis-Gesuch.

26) Für einen einzelnen Herrn (Arzt) sucht für Lichtmeß oder auch früher ein **schönes Logis** von 4—5 Zimmern in guter Lage

M. J. Walter,

Juliuspromenade.

---

407 3c) Ein junges **Mädchen,** welches nähen kann, findet dauernde Beschäftigung.

Näh. in der Exp.

[illegible]) In einem Spezereien-Geschäfte wird ein **junger Mann** auf's Comptoir gesucht.

Näh. in der Exp.

Eine Lehrlings-Stelle

ist in einem hiesigen Handlungshause zu besetzen. Wo? sagt die Expedition. (861 3b

---

Zu vermiethen

ist eine **Mansardenwohnung** von 4 Zimmern in freundlicher Lage auf 1. Nov. Näh. in der Exped. (841 3

Geschäfts-Eröffnung.

Hiemit zeige ergebenst an, daß ich die

Pfaffenmühle

übernommen habe und daselbst wie bei meinen Vorgängern alle Sorten

Mehl, Gries, Kleie

und dahin einschlagende Artikel im großen und kleinen Bedarfe abgegeben werden.

Einem recht lebhaften Zuspruche sehe entgegen und versichere, eine reine und reelle Waare bei billigen Preisen zu liefern. Hochachtungsvoll 445 3c

Caspar Dehmer.

LOHSE's balsamisches 322 **Mund- und Zahnwasser,**

von ärztlichen Autoritäten empfohlen, macht die Zähne **blendend weiß, kräftigt** und **befestigt** das **Zahnfleisch**, löst den Weinstein und verhindert das Ansetzen desselben, **entfernt** jeden **Zahnschmerz** und wirkt belebend, erfrischend auf den ganzen Mund-Organismus. In Originalflaschen à **1 Thlr.** und à **15 Sgr.** Niederlage in Würzburg: **Andreas Kirschten.**

LOHSE, Hoflieferant Berlin, **Jägerstraße 46,** Erfinder der weltberühmten Eau de Lys de LOHSE und der **Gesundheits-Lilien-Milch-Seife.**

Knauer's

Kräuter-Magenbitter,

von Aerzten warm empfohlen. General-Depôt **R. K. Paulecke** Engelapotheke in Leipzig, ferner **Anton Minoprio** in Würzburg, **J. Schäffer** in Dettelbach, **Peter Rathgeber** in Königshofen. 4612

Ausgezeichnete **Kochherde** für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer, Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Mang und Wringmaschinen, Conditoreien und Haushaltmaschinen empfiehlt 4435

N. Martin, Würzburger Herdfabrik beim bad. Bahnhof.

Die chemische Waschanstalt

für **Sammt, Seide** und feine **Wollenkleider, unzertrennt mit jedem Anputz,** sowie das **Waschen** und **Färben** von Federn in allen **Modefarben** erlaubt sich die Unterzeichnete den geehrten Damen bestens zu empfehlen.

3a 4579] Hochachtungsvollst

Ad. Helbig, Sandgasse 8,

im Hinterhause des Herrn Privatier Wagenhäuser.

Von einem heftigen Katarrh befallen

ließ ich mir eine Flasche von dem **W. H. Zickenheimer'schen Trauben-Brust-Honig** aus der Niederlage der Herren Schöllkopf und Grünzweig in Eßlingen bringen. **Nachdem alle zuvor gebrauchten Mittel vergebens waren, hat diese eine Flasche ausgezeichnete und schnelle Wirkung an mir gethan und mich von dem lästigen Uebel befreit.**

Mettingen bei Eßlingen, 12. April 1872.

Weingärtner Seitz Ehefrau.

In Würzburg stets vorräthig bei den Herren **Anton Minoprio, W. Simon** und Apotheker **C. Schneller,** Kronen-Apotheke; in Schweinfurt bei Hrn. **Th. Klüber;** in Kissingen bei Hrn. **C. Grohmann;** in Uffenheim bei Hrn. **F. Vogel.** (863)

Zähne,

welche schief oder krumm gewachsen sind, werden **bei Kindern von 9—16 Jahren** in verhältnißmäßig kurzer Zeit durch ein jüngst erfundenes sinnreiches Maschinchen schmerzlos normal gestellt in der

Zahn-Heilanstalt von Alex. Sohm,

(2077 6e) **Würzburg** (Handgasse).

Elsässer-Weine.

Weißen	Heiligensteiner	à fl. — 24.	per Flasche von ¾ Liter Inhalt
„	Kaisersberger	„ „ — 30.	
„	Türkheimer Brand	„ „ — 36.	
Rothen	Marienheimer	„ „ — 30.	
	Auslese	„ „ — 36.	
„	St. Hippolyte	„ „ — 42.	

empfehle ich als reingehaltene, liebliche, gesunde Weine zu geneigter Abnahme.

In Gebinden von 50 Liter und mehr entsprechend billiger.

Anton Minoprio.

Hofstraße und Fischmarkt.

Friedr. Röhrich's

ärztlich empfohlener und geprüfter

Arrowroot-Kinder-Zwieback

von Fr. Ewald, Röhrich's Nachfolger in Darmstadt, erfunden und mit dem besten Erfolg angewendet von der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin Frau Professor Heidenreich geb. v. Siebold, ersetzt die Muttermilch vollständig.

Zu haben à 10 kr. pr. Paquet bei

Anton Minoprio

3709 in Würzburg.

Dampfkochtöpfe

von **Christ. Umbach** billigst bei

7) **G. Rödelberger** am Marktplatz.

---

253 2b) Im Juliusspital **werden Wärter und Wärterinnen** gesucht. Lusttragende haben sich unter Vorlage ihrer Leumundszeugnisse alsbald bei der Hausverwaltung zu melden.

2733c) Ein **tüchtiger, solider Colporteur** wird gegen hohe Provision gesucht von der **W. Keller**'schen Buchhandlung (Franz Speiser) [illegible] a/M.

Ein sehr schönes, neues **Grabgitter** billig zu verkaufen bei 4290

M. Martin, Herdfabrik, Grombühl 11.

Bestes Kindermehl

von

Giffey und Schiele in Rohrbach.

Das **anerkannteste, vorzüglichste u. billigste Nahrungsmittel** für **Säuglinge** und **kleine Kinder,** in Liechbüchsen von ½ u. 1 Pfd. zu haben in der **Kronenapotheke** in **Würzburg,** Plattnersgasse. (406 2)

---

496 2b) Eine sehr elegante **Wohnung** von 7 hohen geräumigen Zimmern, Belletage mit allen übrigen Bequemlichkeiten, in schönster Lage, Zutritt zum Garten ꝛc. ꝛc., ist auf 1. Februar l. Jrs. zu vermiethen durch

M. J. Walter,

Juliuspromenade.

Badergeschäft,

ein sehr frequentirtes, ist eingetretener Familienverhältnisse halber sogleich billigst zu verkaufen.

Gef. Offerte unter S. 4022 an die **Annonc.-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.** (482 2b

---

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Reuss,

2081 13) Ludwigsstraße Nr. 1.

(1225 i) **Steingutrohre** für Abtritte, Guß- und Wasserleitungen sind zu haben bei Maurermeister **Förster,** untere Wöllergasse 6.

(2283) **Damen,** behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.

Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

Neumühle.

4 4b) Fortwährend **ausgezeichnetes altes Lagerbier,** nebst frischem Backwerk, gutem Kaffee, Honig u. ausgezeichneten reinen Wein.

Michael Schwöger.

Gesucht.

591 2b) Für eine der best besuchtesten Kegelbahnen wird ein ordentlicher **Kegeljunge** gesucht. Näheres im Johannisgarten, Sanderglacisstraße Nr. 12.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 41 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 6 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 6 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachts u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 220 Montag den 15. September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Die Gesetzentwürfe über das Vormundschafts- und Verlassenschaftswesen in Bayern.

Schon vor einigen Monaten brachten die Zeitungen die Nachricht, daß dem nächsten Landtage zwei bereits in Ausarbeitung begriffene Gesetzentwürfe würden vorgelegt werden, wodurch die Behandlung des Vormundschafts- und Verlassenschaftswesens bei den Einzelgerichten in Bayern geregelt, d. h. beide Sparten diesen Gerichten entzogen, die Vormundschaften an einen Familienrath und die Verlassenschaften ausschließend an die Notare übertragen werden sollen. Dieser Nachricht war zugleich beigefügt, daß durch diese Gesetze, weil die Geschäfte der Einzelgerichte hiedurch wieder um ein Bedeutendes gemindert würden, abermals eine Reduktion der Zahl der Beamten bei diesen Gerichten ermöglicht werde.

Ob die Gesetzgebung im Ernste damit umgeht, mit der bisherigen bezüglichen über Jahrhunderte bestandenen Einrichtung im diesseits rheinischen Bayern vollständig zu brechen und eine solche Neuerung herbeizuführen, darüber konnte man bis jetzt nichts Weiteres entnehmen; dagegen ist bereits auf den 9. ds. Mts. eine Kommission von Fachmännern nach München in das kgl. Staatsministerium einberufen, um mit demselben die bezeichneten Gesetzentwürfe zu berathen.

Es wäre gewiß sehr im Interesse der guten Sache gewesen, wenn man schon vorher den vollständigen Inhalt dieser Gesetzentwürfe für die weiteren sachkundigen Kreise bekannt gemacht hätte. Schon manche schätzbare Urtheile darüber wären sicherlich zur Verwerthung höheren Ortes in die Oeffentlichkeit gelangt, und anderntheils hätten auch die Kommissionsmitglieder seither Gelegenheit gehabt, über die einzelnen Punkte in Berufs- und anderen Kreisen die Meinungen zu hören und namentlich mit jenen Praktikern sich zu benehmen, welche sich unmittelbar und viel mit diesen Gegenständen beschäftigen. Es darf wohl angenommen werden, daß die Gesetzentwürfe, wie bei der ersten Kunde von denselben, so auch heute noch nicht fertig sind, und wir sind weit entfernt, auf solche Muthmaßungen zu kommen, wie sie wegen der bisher unterlassenen Veröffentlichung des deutschen Strafprozeßgesetzentwurfes gegen denselben ausgesprochen werden.

Richter und Volk heißen es willkommen, daß, was bisher meistens nur der Praxis überlassen war, die Behandlung des Vormundschafts- und Verlassenschaftswesens, nunmehr auch gesetzlich geregelt werden soll. Geht aber die Tendenz dieser Gesetzentwürfe wirklich dahin, daß das Vormundschaftswesen vollständig an einen Familienrath übergehen und die Behandlung der Verlassenschaften ausschließend den Notaren übertragen werden soll, dann gibt man uns statt Brod wieder nur einen Stein, und es würde immer mehr die Ueberzeugung begründet, daß die Gesetzgebung in gewissen Zeiten der Lawine gleicht, die, einmal nach einer Richtung hin in Bewegung gesetzt, fatalistisch fortrollt bis zur äußersten Grenze, und aus lauter Prinzipienreiterei Grundsätze bis zu den letzten Konsequenzen durchzuführen sucht, wo sie anfangen, zum Verderben zu wirken. Daß mit dem geflügelten Worte der Ersparung von Beamten noch sehr wenig gesagt ist, wenn dafür das Volk das mehr als Sechsfache alsdann auf anderem Wege zu zahlen gezwungen wird, hierüber hat bereits das Notariat und Gerichtsvollziehérwesen Allen vollständig die Augen geöffnet.

Der Gedanke aber, das Vormundschaftswesen einem Familienrath oder draußen den Gemeinden zu überlassen — es ist dabei wesentlich die vermögensrechtliche Seite in's Auge gefaßt —, hat sich gänzlich von den Erfahrungen des praktischen Lebens losgesagt. Unsere Leute auf dem Lande verstehen kaum mit ihrem eigenen Gelde, viel weniger mit fremden Gütern umzugehen, und das Amt eines Pflegers oder Kassiers in der Gemeinde ist nicht selten der Ruin der Familie geworden. Kaum einen noch nicht fälligen Zins-Coupon darf man wagen, einem Vormunde vom Lande anzuvertrauen; denn zur Verfallzeit bringt er denselben zur Behörde und bittet um Hilfe, was anzufangen, weil ihn inzwischen die Mäuse bis zum letzten Drittheil aufgezehrt haben. Will man aber entgegnen, daß der eigne Schaden bald bessere Einsicht und Routine unter die Leute bringen werde, so irrt man; nur die Zahl der Verarmenden wird vermehrt werden. Der Familienrath wird bald ein Confusionsrath, und die Arbeit der Gerichte wird hinterher die doppelte oder dreifache sein. Das Vormundschaftswesen ist in seinem wesentlichen Theile eine Vermögensverwaltung, und wo es sich um Geld oder Geldeswerth handelt, da ist man zu allen Zeiten und überall in der Welt bemüht, alle nur erdenklichen Garantien ausfindig zu machen, anstatt die bestehenden, wie hier geschehen soll, fallen zu lassen. Der praktische Sinn der Römer hat die Curatel stets für eine Pflicht und für das Amt der Gerichte erklärt. Soll aber vielleicht der Fortbestand des gerichtlichen Depositenwesens vor allem Uebel schützen, so ist dessen Werth ohne gleichzeitige gerichtliche Controle der ganzen Verwaltung unerfindlich.

Möge die Gesetzgebung größere Einfachheit in die Behandlung des Vormundschaftswesens bringen und die Vormundschaft mehr zu einer materiellen als papierenen umbilden! Einzelne provinzialrechtliche Bestimmungen, welche einzelne Punkte behandeln, aber längst nicht mehr in unsere Zeit passen, wie z. B. die engbegrenzten Fristen für die Rechnungsstellung in Unterfranken, bedürfen der Aufhebung. Ein gutes Journal des Vormundes, welches der Gemeindeschreiber jenem gegen eine mäßige Gebühr führen darf und welches der Vormund bei jedem Geschäfte bei Gericht zur Einsicht durch dasselbe mit sich führen müßte, dürfte wohl die vielen kostspieligen periodischen Rechnungsstellungen überflüssig machen und nur eine Curatelschlußrechnung bei der Auflösung erheischen. Auch muß das neue Vormundschaftsgesetz zugleich die Taxfrage mitumfassen; denn wenn man in so manchen Curatelakt hineinschaut, so möchte es Einem beinahe oft dünken, daß es darin mehr auf eine staatliche Minderung als Mehrung oder Erhaltung des Vermögens abgesehen sei, namentlich wenn ein solcher Akt noch das Unglück hat, einem jener herumreisenden ausgesandten Regierungsfinanzrevisoren in die Hände zu fallen, die Unglaubliches hinein- oder herauslesen können.

(Schluß folgt.)

Tagsneuigkeiten.

Das k. Staatsministerium des Innern hat folgende Bekanntmachung erlassen: Inhaltlich einer Mittheilung der französischen Gesandtschaft hat die französische Regierung aus Anlaß der in Deutschland herrschenden Cholera vorübergehend die Aufnahme von Auswanderern auf die von Hamburg kommenden, in Havre oder Cherbourg anlaufenden Schiffe, in diesen Hafen untersagt. Deutsche Auswanderer, welche sich in Havre oder Cherbourg einschiffen wollen und zu diesem Zwecke die Reise durch Frankreich machen würden, setzen sich somit der Gefahr aus, in diesen Häfen nicht weiter befördert zu werden. Die Orts- und Distriktspolizeibehörden wurden beauftragt, bayerische Auswanderer hierauf gegebenen Falles aufmerksam zu machen.

Die für die Dauer der Erntezeit beurlaubten Mannschaften der Regimenter wurden wegen des Auftretens der Cholera in mehreren Garnisonsstädten bekanntlich bis zum 15. ds. in Urlaub belassen; nach neuester Anordnung des Kriegsministeriums ist nun aus gleichem G und der Urlaub jener Mannschaften bis zum 15. des nächsten Monats verlängert worden.

Erledigt: die Bezirksgerichtsarztesstelle in Lohr.

Der Schul- und Kirchendienst zu Gmeinfeld, B.-A. Königshofen, wurde dem Lehrer Joh. Menna in Unterterthal, der gleiche Dienst zu Oberwestern, B.-A. Alzenau, dem Schuldienstexspektanten Adolph Wetzel in Obernburg, der gleiche Dienst zu Kleinkahl B.-A. Alzenau, dem Lehrer Andreas Schäfer in Oberwestern und der gleiche Dienst zu Schollbrunn, B.-A. Marktheidenfeld, dem Schuldienstexspektanten Ad. Ant. Wolf in Röllbach übertragen, dann der Lehrer Jos. Ant. Adloff in Heufurt in bleibenden Ruhestand versetzt.

Erledigt: Die erledigte 4. protestantische Pfarrstelle zu Schweinfurt mit einem fassionsmäßigen Einkommen von 751 fl. und einer Zulage aus einer Stiftung von 400 fl. Bewerbungsgesuche sind an den dortigen Stadtmagistrat zu richten.

Sämmtliche Eil- und Postzüge der bayer. Staatsbahnen werden mit Beginn des Winters mit Dampfheizung versehen sein.

Wegen der in Deutschland und Oesterreich herrschenden Cholera-Epidemie wird die diesjährige Philologenversammlung in Innsbruck vertagt.

Ein am gestrigen Abende drohendes, schweres Gewitter hat sich, wie wir hören, mit großer Heftigkeit und starkem Schlossenfall über Gemünden und Umgegend entladen.

Amberg, 13. Sept. Der Kronprinz des deutschen Reiches traf gestern Abends 10 Uhr hier ein und wurde von einer zahlreich versammelten Menge mit lebhaften Zurufen empfangen. Die Straßen vom Bahnhof bis zum Absteigequartier waren wie der Bahnhof glänzend beleuchtet, die Stadt zum großen Theil beflaggt. Die vereinigten Gesangvereine brachten dem Kronprinzen eine Serenade. Stürmische Hochrufe schlossen sich an eine von Advokat Gaßner gesprochene Begrüßungsrede. Heute früh 8 Uhr fährt der Kronprinz mit Extrazug nach Freihols zur Truppen-Musterung, dann zum Diner nach Schwandorf. Nachmittags erfolgt die Rückreise nach Berlin über Bayreuth.

Nürnberg, 12. Sept. Der Kronprinz des deutschen Reiches inspizirte heute Vormittag die dritte Cavalerie-Brigade (1. und 6. Chevaulegers-Regiment) und sprach auch dieser Waffengattung gegenüber seine volle Anerkennung aus. Von dem hierauf unternommenen Ausfluge nach Kadolzburg, welchen Seine kaiserliche Hoheit von Burgfarrnbach aus in Begleitung des Grafen Pückler-Limpurg unternommen, war der Kronprinz gegen 3 Uhr Nachmittags wieder zurückgekommen. (Der Ausflug nach Kadolzburg galt dem Besuche des dortigen alten Hohenzollern-Schlosses.) Der Kronprinz widmete den Rest des Nachmittags der Besichtigung hiesiger Sehenswürdigkeiten. Gegen 8 Uhr Abend erfolgte die Abreise des hohen Gastes nach Amberg. Die Straßen, durch welche der Kronprinz fuhr, waren wieder glänzend illuminirt; die am Einzugs-Abende den Beifall Sr. kais. Hoheit erregende bengalische Beleuchtung der Lorenzerkirche fand ebenfalls wieder statt. Durch die Straßen bewegte sich eine unabsehbare Menschenmenge, den Kronprinzen lebhaft zurufend; der Bahnhof war überfüllt und unter stürmischen Hochrufen des Publikums trat der Kronprinz, fortwährend aus dem Wagen grüßend, die Reise nach Amberg an.

Der Magistrat der Stadt Nürnberg hat beschlossen, für die ausgefallene Septembermesse, soferne der Gesundheitszustand es gestattet, nun vom 18. Okt. bis 3. Nov. eine Messe abhalten zu lassen.

München, 12. Sept. Adele Spitzeder wird sich mit einem Gnadengesuche an S. M. den König wenden, dahingehend, daß sie in Anbetracht ihres leidenden Zustandes die nunmehr rechtskräftig gewordene 3jährige Zuchthausstrafe im Zellengefängnisse Nürnberg verbüßen dürfe.

München, 12. Sept. Bezüglich der durch die Intervention des Königs vor vandalischer Abholzung geretteten Insel unseres „bayerischen Meeres“, Herrenchiemsee, verlautet, der König beabsichtige, nachdem dieselbe nun einmal angekauft, darauf eine Musterwirthschaft und eine Brauerei errichten zu lassen.

München, 13. Sept. Die „Allg. Ztg.“ schreibt: Wie verschiedene Zeitungen berichten, soll Se. k. Hoh. der Deutsche Kronprinz es unterlassen haben, bei Sr. Maj. dem König Ludwig die Vornahme der Inspektion bayerischer Truppen von Berlin aus zur Anzeige zu bringen. Dagegen können wir auf authentische Information hin versichern, daß eine solche Anzeige, in den ehrfurchtsvollsten Worten abgefaßt, wirklich erfolgt ist. Mit der Constatirung dieser Thatsache mag nun wohl weiterem unmotivirten Gerede jeder Anhaltspunkt entzogen sein.

(Deutsches Sängerfest in München.) Nach den Beschlüssen der gemeinsamen Sitzung des Gesammtausschusses des deutschen Sängerbundes und des Festausschusses in München über die Hauptgrundzüge für das II. deutsche Sängerbundesfest im Jahre 1874 können nur diejenigen Einzelsängerbünde an diesem Feste theilnehmen, welche vor dem 21. September 1873 Mitglieder des deutschen Sängerbundes geworden sind, und von den Einzeln-Vereinen solcher Bünde nur diejenigen, welche bereits vor dem 21. September 1873 ihnen angehört haben und als solche dem geschäftsführenden Ausschusse vor dem 1. Dezember 1873 angemeldet sind. Diejenigen Sängervereine also, welche die Mitgliedschaft bei einem Einzelsängerbund bis zu obigem Termin sich nicht erworben haben, sind von der Theilnahme am Münchener deutschen Sängerfeste ausgeschlossen.

Paris, 13 Sept. Nach amtlichen Berichten sind vom 5. bis 12. Sept. 107 Todesfälle in Folge der Cholera vorgekommen. Die medizinischen Blätter sprechen sich über den Charakter der Epidemie beruhigend aus.

Ausland.

Frankreich. Verdun, 13. Septbr. Der Abmarsch der deutschen Truppen ist heute früh 8 Uhr ohne die geringste Störung der Ruhe und Ordnung erfolgt.

Italien. Rom, 13. Sept. Der Herzog von Aosta übernimmt im November das Commando über die Militärdivision von Palermo. — Zwischen der deutschen und der italienischen Diplomatie schweben Unterhandlungen wegen eines vom deutschen Kaiser nach Besichtigung der Wiener Weltausstellung in Rom abzustattenden Besuches. Hier gilt die Verwirklichung dieses Planes für wahrscheinlich.

Turin, 13. Sept. Hr. v. Keudell überreichte heute dem König das Einladungsschreiben des deutschen Kaisers. Der König reist am Dienstag 7½ Uhr Morgens nach Wien ab.

Petersburg, 13. Sept. Bei der heutigen Ziehung der russischen (zweiten) Prämien-Anleihe von 1866 fielen 200,000 Rubel auf Nr. 11 Serie 7936, 75,000 R. auf Nr. 41 S. 14317, 40,000 R. auf Nr. 34 S. 11875, 25,000 R. auf Nr. 44 S. 10450, je 10,000 R. auf Nr. 25 S. 755, Nr. 12 S. 19368 und Nr. 21 S. 7613, je 8000 R. auf Nr. 44 S. 15415, Nr. 40 S. 512, Nr. 19 S. 566, Nr. 25 S. 4627 und Nr. 19 S. 3454, je 5000 R. auf Nr. 17 S. 11541, Nr. 30 S. 919, Nr. 33 S. 15371, Nr. 4 S. 6119, Nr. 20 S. 10550, Nr. 31 S. 1653, Nr. 45 S. 17928 und Nr. 22 S. 11863.

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 7. bis 13. September 1873.

Waizen per Zoll-Centner 9 fl. 8 kr., Korn per Zoll-Centner 7 fl. 39 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 27 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 34 kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. 36 kr., Linsen per Zoll-Centner 5 fl. 37 kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 22 kr., Korn 21 kr. und Gerste 9 kr. gestiegen, Haber 1 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 26,402 fl. 27 kr.

Mainz, 12. Aug. (Marktbericht). Das Getreidegeschäft während der laufenden Woche verlief in ruhiger Haltung, ohne daß Preise eine erhebliche Aenderung erlitten. Rüböl war etwas fester und ging per Mai-Lieferung ziemlich um. Am heutigen Markte verlief das Geschäft in ruhiger Haltung. Zu notiren ist: Weizen effektiv 17—17¼ fl., per März 16⅔ fl., Korn effektiv 12⅓—13⅓ fl., per März 12¼ fl.; Gerste 12⅓—13⅓ fl.; Hafer effektiv 9⅔—10 fl., per März 9⅓ fl. Rüböl effektiv rohes 19—18¾ fl. ohne Faß, per Oktober 19⅛—19⅛ fl., per Mai 20⅝ fl. mit Faß. Kohlsamen 16⅔—16⅔ fl., Mohnöl 36 fl., Leinöl 20½ fl. In Hülsenfrüchte wenig verändert, Bohnen 13½—14 fl., Erbsen 11½—14 fl., Linsen 11½—16 fl. Repskuchen 92—97 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 13. September. **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 339—½—¼, Staatsbahn 352¾, Lombarden 179½, Silber,

rente $65^{1}/_{4}$, Deutsche Handelsgesellschaft 112, Darmstädter Bank 410, Provinzial-Disconto 125. Fest.

Bayerische 5% Obligat. $101^{1}/_{2}$ bez., $4^{1}/_{2}$% $100^{3}/_{8}$ bez., 4% $96^{1}/_{4}$ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. $96^{3}/_{4}$ G., Prämien-Anleihe $113^{1}/_{4}$ G., Bayer. Ostbahn $117^{3}/_{4}$ bez., neue Em. 108 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. $14^{1}/_{4}$ G.

Geldcours. Preussische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 39 41 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do al marco 5 fl. 34 36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — — kr., Dollars in Gold 2 fl. $24^{1}/_{2}$—$25^{1}/_{2}$ kr., Wechsel auf Wien $104^{1}/_{4}$ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Abgang der Eisenbahnzüge von Schweinfurt nach Kissingen.
Schnell- u. Cour.-Züge: 9 U. 35 M. Vorm. u. 6 U. [illegible]
Personenzüge: 7 U. 10 M. früh, 12 U. Mitt., 4 U. Nm. u. 10 U. [illegible]

* Der **G. Langenscheidt**'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin ist für die „Unterrichtswerke nach der Methode **Toussaint-Langenscheidt**" von der Jury d. Wiener Weltausstellung die **Verdienstmedaille** zuerkannt worden. [782

** **Für Stellen-Angebote und Gesuche,** namentlich von Buchhaltern, Geschäftsreisenden, Commis, Gehilfen, Lehrern, Gouvernanten ꝛc. ꝛc., für **Associe-Gesuche** u. dergl., sowie für **Verpachtungen, An- und Verkäufe** von Häusern, Liegenschaften, Fabriken ꝛc. ꝛc. ist die Zeitungs-Annonce das Mittel, welches rasch und sicher zum Ziel führt. Zur Besorgung von Annoncen zu den Originalpreisen in die für jeden speziellen Fall bestgeeigneten Zeitungen und zur Entgegennahme darauf einlaufender Offerten ist die **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** (in **Würzburg** am Markt) bestens zu empfehlen. (5743) [768 2a

Berichtigung. In dem Ausschreiben in Nr. 218 d. Bl. Versteigerung bei Wagner Wolf in Dettelbach betr., ist die Zeit der Versteigerung auf früh 9 Uhr **statt 11 Uhr** angegeben, was wir hiemit berichtigen. [804

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin und ohne Kosten

REVALESCIÈRE Du Barry von London.

Seit 26 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitsspeise widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medizin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrensausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Ein Auszug aus 80,000 Certifikaten über Genesungen, die aller Medizin widerstanden, worunter Certifikate vom Professor Dr. Wurzer, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Ure, Gräfin Castlestuart, Marquise de Brehan, Prinz Issenstein, Premier-Minister von Mensdorff-Poully und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Abgekürzter Auszug aus Certifikaten.

Nr. 64,210. Marquise von Brehan von 7jähriger Leberkrankheit, Schlaflosigkeit, Zittern an allen Gliedern, Abmagerung und Hypochondrie.

Nr. 79,810. Frau Wittwe Klemm, Düsseldorf, von langjährigem Kopfweh und Erbrechen.

Nr. 75,877. Florian Köhler, K. K. Militärverwalter, Ofen, von Lungen- und Luftröhren-Katarrh, Kopfschwindel und Brustbeklemmung.

Nr. 75,970. Herr Gabriel Teschner, Hörer der öffentlichen höheren Handels-Lehranstalt Wien, in meinem verzweifelten Grade von Brust- und Nervenzerrüttung.

Nr. 65,715. Fräulein de Montlouis von Unverdaulichkeit, Schlaflosigkeit und Abmagerung.

Nr. 75,928. Baron Sigmo von 10jähriger Lähmung an Händen und Füßen ꝛc.

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von $^{1}/_{2}$ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolatée in Pulver und Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch **Barry du Barry u. Co.** in Berlin, W. 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delikatessenhändlern. In Würzburg in der kgl. Hof- und Adlerapotheke, bei J. Schäflein vorm. Seb. C. Zürn; in Hof in der Altstädter Apotheke; Bayreuth: Adler Apotheke; Bamberg: Carl Beumelburg vorm. W. Heidermann; in Kissingen: kgl. Hofapotheke; in München: Joseph Kleiner. 338 2

794

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten bringen wir die schmerzliche Nachricht, daß heute Nacht 11 Uhr Gott der Allmächtige unsern innigstgeliebten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Heinrich Cassius,

Strumpfwaarenhändler,

nach kurzem Leiden im 50. Lebensjahre zu sich genommen hat. Um liebevolles Andenken und stille Theilnahme bitten

Würzburg, den 13. September 1873

die tieftrauernden Kinder und Verwandten.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag, den 16. Sept. Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Verwandten und Freunde des Verblichenen und zwar nur auf diesem Wege höflichst eingeladen werden.

Restauration Greubel.

Bahnhofstraße.

Morgen Dienstag 16. September

Auftreten

der Soubrette und Sängerin **Bertha-Günther-Ricardi.**
Anfang 8 Uhr.

— Gisella-Colliers —

(als neuestes Halsgehänge)

— Schmuck-Gegenstände —

wie **Broschen, Ohrringe, Medaillons in Elfenbein, Schildkrot, Büffel, Oxid, Kautschouk** u. s. w. empfiehlt billigst

C. A. Hiller jun.,

dem Neumünsterer Schulhause gegenüber.

NB. Manschetten-Knöpfe in Schildkrot mit Buchstaben à Paar 36 kr. 814

Dresch-Maschinen.

Wir empfehlen den Herren Oekonomen unser

großes Lager

von

Handdreschmaschinen ganz von Eisen mit und ohne Strohschüttler,

ein- und zweipferdige Göpeldreschmaschinen,

sowie engl. Dampfdreschmaschinen.

Illustr. Cataloge werden gratis zugesandt. Gefl. Aufträge erbitten wir uns bald, um den Anforderungen prompt entsprechen zu können.

Perm. Maschinen-Ausstellung u. Maschinen Fabrik

Scharrer & Gross

Nürnberg. 449

Das Neueste in Kleiderstoffen, Chales, Regenmäntel rc. rc. für kommende Saison empfiehlt in reichhaltiger geschmackvoller Auswahl

Carl Knobel.

262

Tanz-Unterricht.

Ich zeige hiedurch ergebenst an, daß die Vorstunden für den Tanzunterricht der nächsten Saison **nicht am 15., sondern am 22. September** beginnen, und ersuche diejenigen verehrl. Damen und Herren, welche dieselben zu besuchen gedenken, sich bis dorthin in meiner Wohnung, **Domerpfaffengasse Nro. 6, im 1. Stock**, gefälligst anmelden zu wollen.

Achtungsvollst

A. Schrell,
Tanzlehrer.

687) 2b

Sämmtliche in hiesigen und auswärtigen Schulen und Lehranstalten eingeführten

Schulbücher, Wörterbücher, Atlanten rc.

sind gut und dauerhaft gebunden, sowohl in neuen als gebrauchten Exemplaren, zu den billigsten Preisen bei uns vorräthig.

A. Stuber's Buch- & Kunsthandlung,
Sterngasse Nr. 4. 743

Versteigerungs-Bekanntmachung.

Am

Donnerstag den 25. September c.
Vormittags 9 Uhr

im Hübner'schen Gasthaus zu Obersulzbach verkauft die Lehrers-Wittwe Maria Apolonia Hahn von Ansbach, früher zu Obersulzbach, folgende Waldparzellen:

a) Steuergemeinde Binzwangen, Landgerichts Leutershausen

Plan-Nummer 1613 Waldung Meuchleinholz zu 6,48 Tgw.,

b) Steuergemeinde Obersulzbach, desselben Gerichtsbezirks

Plan-Nummer 446¹/₃a Oedacker nun Waldung am Heiligenholz zu 2,74 Tgw.,

Plan-Nummer 446¹/₃b Heiligenholz zu 5,65 Tgw.,

Plan-Nummer 446¹/₇ Heiligenholz zu 6,85 Tgw.,

öffentlich in Gegenwart eines k. Notars an den Meistbietenden und werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß der Verkäuferin unbekannte Steigerer sich über ihre Person und Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, die Vertragsbedingungen vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht werden, die Waldparzellen mit brennbarem Holze in Fichten, Föhren, Buchen und Eichen stehen und nahe an der Eisenbahnstation Oberdachstetten liegen, sowie daß die Holzabfuhrwege sich in ganz gutem Zustande befinden.

Nähere Aufschlüsse über Lage und Grenze der Waldparzellen ertheilt Waldaufseher Hilpert in Obersulzbach.

Ansbach, den 8. September 1873. 722 3a

Ausschreiben.

Der Häcker und Obsthändler Andreas Herrmann von Zell wurde wegen Verschwendung beziehungsweise Geistesschwäche unter Kuratel gestellt, und als sein Kurator der Oekonom Andreas Kuchenmeister von da verpflichtet, was mit dem Beifügen bekannt gegeben wird, daß rc. Herrmann in keiner Weise mehr rechtswirksam über sein Vermögen verfügen kann.

Zur Feststellung des Kuratel-Vermögens sind etwaige Forderungen an denselben

Samstag, den 27. ds. Mts.,
früh 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen.

Würzburg, am 12. September 1873.

Königl. Landgericht.
v. n.
Eichenmüller. (771)

(773) Ein **Kinderbettstättchen** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

(630) Gut erhaltene große **Wasch-Gelten** werden zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

Unterhosen, Unterleibchen, Strümpfe & Socken, Beinlängen rc. in allen Größen und Qualitäten empfiehlt billigst

L. Bundschuh.

(769) Ein **Werthpapier von fl. 4.** wurde im Kesselring'schen Garten in Sommerhausen gefunden.

Näheres beim Bürgermeister daselbst.

(736) Ein **Zimmer** mit Bodenkammer ist auf 1. November an solide kinderlose Leute zu vermiethen. Unt. Wöllerg. Nr. 8.

Gesucht

wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger Mann als **Hausknecht** und wollen sich nur solche melden, welche arbeiten können und wollen bei

Winter & Lutz,
Baufabrik.

774 2a)

Gesuch.

693 3a) **Tüchtige Maschinenschmiede** werden sofort gesucht.

Schwarza b. Meiningen.
Eisengießerei u. Maschinenfabrik
Ferd. Letsch & Co.

Zu vermiethen

ist eine **Mansardenwohnung** von 4 Zimmern in freundlicher Lage auf 1. Nov. Einzusehen von 9—12 Uhr.

Näh. in der Exp. (241

554 6b) In der Nähe einer größeren Fabrikstadt im **Großherzogthum Hessen** ist eine im besten Betrieb sich befindliche

Brauerei nebst Felsenkeller

sammt Inventar Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen**. Die Hofraithe befindet sich auf einem Terrain von 7¹/₂ hess. Morgen, an einer lebhaft gelegenen Haupt-Chaussee. Die freundlichen Wirthschaftslokalitäten nebst Gartenanlagen sind gerne von Fremden besucht; der Umsatz ist bedeutend und kann noch viel vergrößert werden.

Franco-Offerten sub Chiffre **T. 8148** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.**

725 2a) Ein braves **Mädchen** von gesetztem Alter wird aufs Ziel gesucht. 3. Distr., Franziskanerplatz Nr. 4 neu, über 3 Stiegen.

732) Eine **Schlafstelle** ist sogleich zu vermiethen. Maingäßchen Nr. 11.

„Naturheilanstalt."

733 6) Brust- und Herzkrankheiten heile ich in wenigen Tagen durch mein Naturheilverfahren, auch brieflich. Ebenso werden Krankheiten, welche durch keine Arznei zu heilen waren, besonders aber Wassersucht, Asthma, Geschwulst, Kopfleiden, Gicht, Flechten, Magenleiden, brieflich oder in meiner Naturheilanstalt in kürzester Zeit geheilt. **Dr. Krug** in **Thal**, Thüringen.

2001 10) Seine seit **35 Jahren** als beste anerkannte

Seidene Müller-Gaze (Beuteltuch)

empfiehlt

Wilhelm Landwehr in Berlin.

Alleiniger Fabrikant in Deutschland.

615 3b) Für den Platz **Würzburg** wird zum sofortigen Eintritt oder auch für später ein

tüchtiger Comptoirist

gesucht. Derselbe hat zeitweise den Prinzipal zu vertreten und muß der **Buchführung** und **Correspondenz** vollkommen mächtig sein. — Offerte **sub K. M. 130** mit Angabe der Salair-Ansprüche rc. rc. durch die Expedition.

Mergentheim.

638 2b) Ein jüngerer

Schriftsetzer

findet sofort dauernde Condition in der

Thomm'schen Buchdruckerei.

714) Ein solides **Mädchen**, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich einen Platz. Näh. inneres Grabengäßchen Nro. 3 bei Frau **Schmitt.**

695) Ein **runder Ofen** mit Kochkasten wird zu kaufen gesucht. Auch ist ein **Eremitage-Ofen** zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

84 3f) Ein kräftiger **Junge** von ordentlichen Eltern kann die **Gerberei** erlernen, mit oder ohne Lehrgeld bei

Conrad Staub
in Marktheidenfeld a/M.

711) Ein **Bauplatz**, zu jedem größeren Etablissement, Fabrikgebäude rc. rc. geeignet, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

648

Danksagung.

Für die vielseitigen Beweise von Theilnahme an dem mich so plötzlich betroffenen unersetzlichen Verluste meines nun in Gott ruhenden theueren Gatten, des Herrn

Georg Thaler,

Restaurateur dahier,

und namentlich für die so ehrende außerordentliche Betheiligung bei dessen Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste sage ich Allen, insbesondere den sehr verehrlichen Vereinen: „Schützengesellschaft, Sängerverein und Turngemeinde" meinen tiefgefühltesten Dank.

Elisabethe Thaler,
mit ihren drei unmündigen Kindern
im Namen der übrigen Verwandten.

Gegen das Ausfallen der Haare sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Croyen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich,** Leipzig (Hohmannshof). Depot für Würzburg bei Herrn 1323

C. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

Friedrich Haag

521 3b in

Würzburg

empfiehlt sein Lager eiserner, feuerfester

Geld-, Bücher- & Dokumenten-Schränke

bester Construktion in jeder Größe zu den billigsten Preisen.

I. Petroleum, wasserhell, per Liter 12 kr.
I. Lygroine per Liter 18 kr. [766
empfiehlt

M. Bäuerlein,
Fleischbankgasse.

Die Maschinenfabrik, Eisengiesserei & Kesselschmiede

von **Beck & Joachim**
in **Schweinfurt a/M.**
(Bayern)

sucht zu baldigem Eintritte gegen hohen Lohn oder gute Accord-Arbeit (4003)

5—6 tüchtige Schlosser. (423 3b

Versteigerung

von

Mobilien und Schmiede-Geräthschaften.

Der Unterzeichnete versteigert im Auftrage der Erben des verlebten Schmiedmeisters Michael Neuß hier

am Dienstag den 16. ds. Mts., und die folgenden Tage, jedesmal Nachmittags ½ 2 Uhr beginnend, im Sterbehause: Spiegelplatz Nr. 28: Am 1. Tag eine alterthümliche Uhr, Commode, Schränke, Canapee's Sessel, Tische, Stühle, Betten, Bettstätte, Küchenschränke rc. rc. Am 2. und 3. Tag sämmtliches Schmiedewerkzeug bestehend in Ambos, Schraubstöcken, 2 Blasbälgen, Bohr- und Reifbiegmaschinen, Hämmer, Zangen, Feilen rc. rc., sodann neues und altes Eisen und circa 100 Ctr. Steinkohlen gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 9. September 1873.

546 2b **Fuß,** Taxator.

---

649 3b) Kühgasse Nr. 14 ist eine **große Kalter** billig zu verkaufen.

Ein braver kräftiger **Junge** kann die Bäckerei erlernen. N. in der Exp. (623 2b

---

Dr. med. Carl Rosner

zeigt hiemit an, daß er in **Oedhof (Station Freilassing, Oberbayern)** an Stelle des Hrn. Dr. L. Krembs sich niederlassen und demnächst seine ärztliche Praxis eröffnen wird. (701 2a)

Der Unterfertigte zeigt an, daß er am 15. ds. in Haßfurt seine ärztliche Praxis eröffnen wird.

Würzburg, 12. September 1873. [657 2b

Dr. Endres,
ehem. Assistenzarzt am Krankenhause Augsburg.

Fortbildungscurs

für Töchter höherer Stände im Alter von 13—17 Jahren.

Die Unterzeichnete, welche viele Jahre hindurch als Lehrerin in bestrenommirten Instituten, sowie als Privatlehrerin im Auslande gewirkt hat, eröffnet am 1. Oktober l. Js. einen Lehrcurs in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr täglich. Lehrgegenstände sind: Deutsche, französische und englische Sprache, Aufsatzlehre und Literatur, Geographie, Weltgeschichte und Mythologie.

Mehr als zwölf Elevinen werden nicht angenommen.

Anmeldungen werden entgegengenommen von 12—2 Uhr täglich Peterspfarrgasse 9.

Mathilde Kunkel,
3b 367] geprüfte Institutslehrerin.

Die städtische Baugewerkschule zu Idstein (Prov. Nassau)

a) Schule für Baufach / **b) Schule für Maschinenbau** { **jede Abtheilung aus 4 Klassen bestehend**

eröffnet ihr Wintersemester am **3. November d. J.** Näheres ertheilt auf schriftliche Anfrage der Direktor

393 (F 673) **Baumbach.**

Auswanderer, Passagiere & Güter

befördert nach allen überseeischen Ländern prompt und billigst

M. J. Walter,
Juliuspromenade.

Wollen-Strickgarn

empfiehlt stets in reicher Auswahl billigst

L. Bundschuh.

Privat-Entbindungen werden unter strengster Discretion und billiger Bedienung entgegengenommen Plöckstraße Nr. 6, Heidelberg. (1395 5

Für den Verkauf von **Prämien-Anlehens-Loosen** gegen monatliche Abzahlungen durch ein Deutsches Bankinstitut werden thätige Agenten gesucht.

Cautionsfähige Bewerber wollen ihre Offerten unter Angabe von Referenzen unter der Chiffre E. T. 757 an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M.** richten. (715 3a)

---

(709) In meinem Hause — Semmelsstraße 41 — ist eine abgeschlossene **Mansarden-Wohnung** von 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche mit Wasserleitung sofort oder bis 1. Novbr. zu vermiethen.

August Hattemer.

---

394 3c) Eine gangbare

Wirthschaft

wird zu **pachten** gesucht, am liebsten auf dem Lande. Näheres **sub V. 3992** in der **Annoncen-Expedition** v. **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

Buchhandlungsreisende,

solid u. gewandt, finden bei uns **jederzeit** Engagement gegen **höchste** Provision.

Nürnberg. (1653 6b

Richter & Kappler.

---

(721) Ein Junge von ordentlichen Eltern kann das **Wurst-Geschäft** gründlich erlernen. Näh. in d. Exped.

In Veitshöchheim Hs.-Nro. 88 ist ein 1¼jähriger, zur Landwirthschaft gut geeigneter **Zuchtstier** zu verkaufen. (757

Ein **unmöblirtes Zimmer** mit Kochofen ist an einen Herrn oder Frauenzimmer zu vermiethen. Näh. hinter der Fleischbank Nro. 49. (758

Rom & Wagner, Würzburg.

In den Besitz der neuesten
Herbst- & Winterkleiderstoffe
gelangt, erlauben uns zu gütigem Besuche ergebenst einzuladen.

Rom & Wagner.

Grosses Amusement für Jedermann!
Zum erstenmale und nur kurze Zeit in Würzburg
Dienstag den 16. ds. findet die Eröffnung des Ersten bayerischen National-„Hippodroms"
im Saale des **Platz'schen Gartens** statt.
Alles Nähere besagen die großen Anschlagzettel. [798 2a

Der ächte **Schmalzler** Schnupftabak, ist in meiner **Filiale** (Bahnhofstraße) stets frisch zu haben.

793 **A. Kirschten**, Markt.

[illegible]

Samstag den 20. ds. Vormittags 9 Uhr werden wollene Decken, Leintücher, Krankenkleider, altes Eisen, Messing, Kupfer u. s. w. im Garnisons-Lazarethe dahier gegen baare Bezahlung in kassamäßiger Münze öffentlich versteigert.
Würzburg, am 13. September 1873. [777 2a

Der auf den 20. und 21. Sept. l. Js. anberaumt gewesene Feuerwehrtag, sowie die damit in Aussicht genommene Löschrequisiten-Ausstellung unterbleibt in Folge Untersagung seitens des kgl. Bezirksamtes Kissingen. [801
Der Vorort unterfränkischer Feuerwehren zu Kissingen.
F. d.
J. Martin.

Schafwinterweide-Verpachtung.
Mittwoch den 24 September lfd. Js.,
Nachmittags 1 Uhr
wird auf hiesigem Rathhause die Winterweide für ca. 150 Stück altes Schafvieh oder ca. 200 Stück Jährlinge, welche auf den Gemeindewiesen hinreichende und gesunde Nahrung finden, unter den an der Tagfahrt bekannt gemacht werdenden Bedingnissen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, wozu Pachtliebhaber hiermit einladet
Segnitz b. Marktbreit, am 10. September 1873
die Gemeinde-Verwaltung
Beck, Bürgermeister. 556 2b

Neusilberne sowie chinasilberne (Christofle) **Eß-, Kaffee- & Vorleglöffel**, **Bronzeverzierungen** für Vorhänge rc empfiehlt [2769 15
M. Mainhart, im Kürschnerhof.

Wolz'scher Felsenkeller.
Morgen Dienstag
Schlacht-Parthie.

Restauration Steinruck.
822) Morgen Dienstag **Kraut und Knöchle**, Mittwoch **Kesselfleisch und Leberwürste.**

Dauch's Wirthschaft.
813) Morgen Dienstag früh **Kesselfleisch**, Mittag **Leberwürste.**

Filtrir-Stoff
von **H J Oldenburg**
zu haben für Einen Thaler per Pfund.
A. W. Schmidt & Co.,
781 2a Berlin.

---

780) Unterzeichneter sucht einen kräftigen **Jungen** mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre zu nehmen.
Chr. Pank,
Drehermeister.

---

778) Ein Studirender mit der 1. Note des Gymnasial-Absolutoriums sucht eine Hauslehrerstelle. Gef. Off. an die Exped.

Nestle's Kindermehl hat sich bei vielfachen Versuchen zur künstlichen Ernährung kleiner Kinder in der königlichen Entbindungsanstalt so heilsam und nützlich bewährt, daß ich dessen Verbreitung zu diesem Zweck, jedermann dringend empfehlen kann.
Niederlage bei
Joh. Schäflein,
787 Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Im Ausverkauf
empfehle noch als
billig

fst. Olivenöl	Pfd.	30 kr.
Citronat	„	54 „
Orangeat	„	36 „
Thee fst. Pecco Pfd. fl. 2		12 „
do. fst. Imperial „ „ 1		48 „
Condens Milch Büchse		30 „
Safran Ia Loth		42 „
Wachs, gelbes Ia. Pfd. fl. 1		6 „
fst. Leberthran	„	20 „
Benzin	„	14 „
Salmiakgeist	„	6 „
Haaröl fst.	„	42 „
Zündhölzer Packet		3 „
do. ächt schwedische		7 „
Lampenöl, ger.	„	15 „

Lacke, Farben rc.
Hch. Kornacher,
788) Augustinergasse.

---

775 1) Ein geräumiger, heller
Laden
mit 2 großen Schaufenstern, nebst Comptoir und Gewölbe, in der frequentesten Lage Nürnbergs, ist sofort oder per 1. November zu vermiethen. Preis fl. 900.
Näh. in der Exp.

---

779 3a) Es erbietet sich Jemand zum Unterrichtgeben in deutscher und französischer Sprache, dann in den Elementarfächern gegen bescheidenes Honorar. Näheres Stiftshaugerpfarrgasse Nr. 3.

---

776) **Zwei möblirte Zimmer** in der Nähe der Infanteriekaserne sind auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ein ordentlicher **Junge** kann in die Lehre treten bei Friedr. Krauß, Sattlermeister, untere Wöllergasse 24. (758 3b

---

Zu vermiethe
ist ein freundliches, **möblirtes Zimmer**, Hintere Johannitergasse Nr. 5 3. [illegible]

Ein **Lakirer** wird gesucht. Auch ist ein **Waschkessel** zu verkaufen.
795) **Primavesi.**

Ein **Regenschirm** wurde gefunden. Näh. in der Exp. ds. Bl. (800

Stadt-Theater.
Montag, den 15. Sept. 1873.
2 Vorstell im 1. Abonnement.
Bösel Jungen.
Schauspiel in 5 Akten von Heinr. Laube.

Dienstag, den 16. Sept. 1873.
Abonnement suspendu.
Die Hugenotten,
oder:
Die Bartholomäusnacht.
Große Oper in 4 Aufzügen von E. Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Restauration Preißer,
Sandgasse Nr. 8.
805) Von heute an gibt es fortwährend **ausgezeichnete Sulzen** und lade meine Freunde und zwar freundlichst ein.

Am Montag blieb in unserem Geschäftslokale ein **Visiten-Karten-Täschchen** von Perlmutter liegen. (797
Jul. Kellner's Buchhandlung

Es wird ein sehr reinliches, braves, fleißiges **Mädchen** gesucht. N. in der Exp. (792

---

(810) **Pferdeknecht** sofort gesucht von
B. Förster,
untere Wöllergasse.

---

(811) Ein schönes **Zimmerchen** zu vermiethen. Semmelsstraße 68.

---

809 2a) Ein **Westenmacher** wird gesucht. Untere Wöllergasse Nr. 9.

Ein **Haus** mit Stallung, Remise, Futterboden, welches sich auch gut rentirt, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Fischergasse Nr. 17. (791

---

517 2a) Bronnbachergasse Nr. 8, im Hinterhause, ist ein **Logis** für 1 oder 2 Lateinschüler, mit oder ohne Kost, zu vermiethen. Auch ist ein daselbst wohnender Gymnasiast zur Nachhilfe im Fertigen der Aufgaben erbötig.

---

(812) Ein Kommod, Schrank, ein Tisch 2 Sessel sind billig zu verkaufen Hs.-Nr. 10 in der Hörleinsgasse.

Erzeugnisse des Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

Mediz. flüssiger Eisen-Zucker
(Syr. ferri oxydali Hageri)
nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.

Gastrophan,
Spezificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.

Eisencerat
gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.

Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee
gegen Husten und Brustleiden
1 Päckchen südd. 14 kr.

Chinamundwasser & Chinazahnpulver,
als zuverläßigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. sdd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. sdd 20 kr.

Flüssige Eisenseife
zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.
hält in echter Qualität stets am Lager in
Würzburg: kgl. Hofapotheke. (6030)

Kgl. Realgymnasium Würzburg

Das Schuljahr 1873/74 beginnt mit dem 1. Oktober. An diesem Tage haben sich von 8—11 Uhr die neueintretenden und diejenigen früheren Schüler der Anstalt zu melden, denen eine Nachprüfung auferlegt wurde.

Wer in den I. Curs eintreten will, muß das 13. Lebensjahr zurückgelegt und darf das 16. noch nicht überschritten haben. Die Aufnahme setzt den Besitz derjenigen Kenntnisse voraus, welche der Besuch der vier Klassen einer Lateinschule gewährt. Der Nachweis ist durch das Bestehen einer Prüfung zu liefern. Bei der Anmeldung ist ein Tauf-, Schul- und Sittenzeugniß, sowie der Impfschein vorzulegen. Etwaige Gesuche um Altersdispens sind an die kgl. Regierung zu richten und bis zum 26. d. Mts. bei dem unterfertigten kgl. Rektorate einzureichen.

Die Inscription aller Schüler findet den 7. Oktober von 8 bis 11 Uhr statt. Die Wahl der Wohnungen für auswärtige Schüler bedarf der Genehmigung des k. Rektorates.

Würzburg, den 12. September 1873. [719 26

Das kgl. Rektorat des Realgymnasiums.
Bayer.

Dampf-Dreschmaschinen.

Ein kompletter Apparat kostet **Thlr. 2000** in preußisch Courant. Aufträge können sofort effektuirt werden.

Blumenthal'sche Maschinenfabrik in Darmstadt. 1849 12b

Rothe Weine.

Affenthaler	à Flasche	fl.	—	36 kr.
Affenthaler Auslese	"	"	1 —	"
Erlauer	"	"	— 42	"
Ofener Adelsberg	"	"	— 54	"
Assmannshäuser	"	"	1 12	"
Petit vin de Rhôn	"	"	— 33	"
Languedoc	"	"	— 36	"
St. Eulali	"	"	— 51	"
Medoc	"	"	1 —	"
St. Estephe	"	"	1 —	"
St. Emilian	"	"	1 —	"
St. Julien	"	"	1 6	"
Chateau-Citran	"	"	1 42	"
" **Margaux**	"	"	2 18	"
" **Champertin**	"	"	2 18	"
" **Larose**	"	"	3 12	"

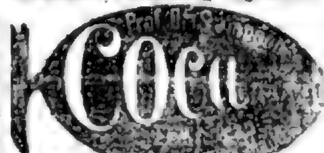
empfiehlt in bester Qualität die Delicatessenhandlung von 3000

J. L. Reich.

Das Neueste in Filz-, Stoff- und Seidenhüten empfiehlt

J. Molitor, vorm. Volkmuth,
Plattnersgasse 10.
Alte Hüte werden schönstens **modernisirt.** (3091)

Nach denkender Aerzte
Allopathen wie Homöopathen täglich mehr mit dem dadurch gehobener übereinstimmendem Urtheile haben in Krankheiten der Athmungs- (Hals und Brust) und Verdauungs-Organe (Magen, Leber, Darmkanal etc. Hämorrhoiden) wie des Nervensystems (Hypochondrie, Hysterie, allgemeine und spez. Schwächezustände (Pollutionen, Impotenz) die auf Alex. von Humboldt's Veranlassung eingeführten



(nach deutscher Aerzte-Tax. Thlr. 1. per Flac. u. Schachtel) so eklatante Erfolge erzielt, dass dieselbe allen ... aufs wärmste zu empfehlen sind. ... Belehrung versendet das Prof. Dr. SAMPSON'sche wissenschaftliche Anstalt ... über franco gratis die Mohren-Apotheke in Mainz und deren Depots-Apotheken.
(Würzburg: Sippel, kgl. Hofapotheke.) (3017 18

Gegen hohen Lohn wird eine gute **Köchin** für Auswärts gesucht. Hausmädchen erhalten gute Stellen. Näh. bei Fr. Schwab, Büttnergasse 21. (824

Ein schön **möblirtes Zimmer,** vor dem Rennwegthore, ist sogleich zu vermiethen. Wo? sagt die Exp. (818

Ein sogenannter **Zugbeutel** mit 60—70 Gulden ging auf dem Wege von Ochsenfurt bis an die Eichelseer Straße verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen gute Belohnung bei Herrn Bürgermeister **Herbig** in Ochsenfurt abgeben. (790

Eine schöne **Mansarden-Wohnung** von 3—4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, ist auf November an eine ruhige Familie zu vermiethen. N. in der Exp. (789

Ein reinliches solides **Mädchen** wird für eine kleine Haushaltung gesucht und wäre demselben bei gutem Betragen Gelegenheit geboten, das Kleidermachen zu erlernen. N. in d. Exp. (825

(816) Ein freundl. unmöbl. **Zimmer** ist an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer zu vermiethen. Ebrachergasse Nr. 8 2 St.

(815) Eine ältere **Köchin** mit guten Zeugnissen wird bis Michaeli für eine ruhige Familie gesucht. Näh. Exp.

(817) **Köchinnen,** die gut kochen können, erhalten sehr gute Stellen durch die Verdingungsanstalt von Frau **Schmitt,** 5. Distr. Spitalgasse Nr. 18.

828) **Ein grauer Hühnerhund, auf den Namen Tiras hörend, hat sich verlaufen. Um Auskunft wird gebeten. Dem Zurückbringer eine angemessene Belohnung. Näh. in der Exp.**

836) Am Samstag wurde auf dem Markt **etwas Geld** und ein **Regenschirm** gefunden. Abzuholen bei Marktpolizeisoldat Itzel.

Reitknechte,

ausgediente Cavalleristen, werden zum Warten und Ausreiten von Pferden gesucht. „Hotel Landsberg." (799

Schuhmacher

finden dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp. (803

820) Eine solide Dame sucht ein einfach **möblirtes Zimmer** sogleich zu miethen. Gefällige Offerten bittet man unter **J. R.** in der Exp. abzugeben.

819) Zu verkaufen ist **Samenkorn** nebst **Korn- und Waizenstroh.** Ursulinergasse Nr. 15.

802. Gegen sehr billiges Honorar wird zur Aufnahme in die Lateinschule **Unterricht** ertheilt. Näheres Exped.

807 Eine **Näherin** sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Näh. inneres Grabengäßchen.

(808) **Knochen, Lumpen, altes Papier, Klauen, Schweins-Haar, altes Eisen** und **Glasscherben** kauft **G. Würtenberger** in der Plattnersgasse zu höchsten Preisen.

Ohne Geld

ist eine Anweisung franko gegen Retourmarken zu beziehen, wie alle **Hautausschläge** (Mitesser, Finnen 2c.) auf **natürlichem** Wege zu beseitigen.
Cosmetische Fabrik Planegg. (Bayern.)
(2346 6b (M. 3190/8)

Ein **Mädchen,** welches nähen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle hier oder auswärts. Näh. in d. Exp. d. Bl. (823

Eine ruhige Familie sucht ein freundliches **Logis** von 4—5 Zimmer auf 1. Nov. zu miethen. Näheres bei A. Rügemer Herrengasse.

806 Verloren wurde eine goldene **Broche** auf dem Heidingsfelder Wege. Abzugeben gegen Belohnung Stifthauger Pfaffengasse Nr. 15, über 3 St.

827) Ein **Schneider** findet Beschäftigung. Näh. Exp.

833) Ein **möblirtes Zimmer** ist bis 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. Kribeltsgasse Nr. 12, drei Stiegen.

(831) Tüchtige **Bauarbeiter** sucht
K. Metz, Schreiner,
Domerpfaffengasse Nr. 9.

681 Eine gut erhaltene **Reithose** ist zu verkaufen. Näheres Exped.

Zu bevorstehender Saison ist mein Lager in:

Kurzwaaren & Besatz-Artikeln

mit allen erschienenen Neuheiten als: **Fouragères, Agraffen, Perl-Gimpen, Franzen, Quasten, Kordel, Verschnürungen, Borden, Knöpfen etc.** wie auch mit den sonst couranten Artikeln, als: **wollenen Strickgarnen, Unter-Jacken u. Beinkleidern,** allen Sorten **Strumpf-Waaren etc. etc.** auf's Reichhaltigste sortirt, und bitte unter Zusicherung prompter Bedienung bei **wirklich billigen** Preisen um geneigten Zuspruch.

C. A. Hiller jun.,

733 2a dem Neumünsterer Schulhause gegenüber.

NB. NB. Besondere Beachtung bitte meinem Lager, in: **Hut- & Schärpen-Bändern, Tüll-Spitzen** aller Art, **Blonden** und sonstigen **Putz-Artikeln** zu schenken

Confection für Damen!

Von meinen Einkaufs-Reisen zurückgekommen, bietet mein Lager die größte Auswahl in fertigen **Damen-Mänteln, Jaquettes, Jacken, Fischus, Pelerines, Dollmans, Buffalons, Seiden-Sammte-Paletots, Regenmäntel** **2c. 2c.** und verkaufe ich zu **bekannt billigen** Preisen. 739

Jos. Oppenheimer Blasiusgasse.

Das seit Jahren **so allgemein** berühmte **Nervinum**

Med. Dr. Herbst's

Haus-Balsam,

ist theils innerlich, theils äußerlich anwendbar — in Original-Flacons zu 24 und 16 kr. nebst Gebrauchsanweisung für **Würzburg** stets **ächt** zu beziehen durch die **Einhorn**-Apotheke von **Aug. Roth.** 4588 4a

---

Sämmtliche an den hiesigen, sowie auswärtigen Volksschulen und Lehranstalten eingeführten **Bücher, Lehrmittel** und **Lehrapparate** sind wiederum in großen Vorräthen auf unserem Lager vorhanden und halten wir dieselben beim Wiederbeginn der Schulen bestens empfohlen.

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung.

(772 2a) **Würzburg & Kitzingen.**

---

745) Einen tüchtigen **Schreiner** auf Bau sucht

K. Kölbel,
Weingartenstraße.

---

746) Eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen ist sofort oder auf 1. Nov. zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

Gesucht werden einige **Arbeiter** bei

Hofmann, Schneider,
683) 2b Sternplatz Nr. 52

Samenkorn,

30 Ctr. sind zu verkaufen in Randersacker bei **Starz** zur „Krone." 747

---

750 Ein kleines möblirtes **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Obere Dominikanerstraße Nr. 9.

---

753 Eine Sammlung sehr schöner **Cactus** nebst verschiedenen **Topf-Pflanzen** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. — Karthause Nr. 29.

---

737) Zwei Personen suchen bis Allerheiligen ein Zimmer mit Kochgelegenheit. Gefl. Adressen an die Exped.

---

282) Ein kleiner **Laden**, an der Mündung mehrerer Straßen, (für einen Uhrmacher 2c. 2c. sehr geeignet) mit einer kleinen **Wohnung** ist sofort einzeln oder **zusammen** zu vermiethen. Näh. 4. Distr. Bergmeisterhof Nr. 2 über 1 Treppe rechts.

---

696 **Ein** freundlich möblirtes **Zimmer** ist an einen soliden Herrn zu vermiethen.
Obere Wöllergasse Nr. 4.

---

749 Geschickte **Köchinnen, Mädchen**, welche kochen können, eine gewandte Kellnerin, feine Zimmermädchen u. Hausmädchen werden auf's Ziel nachgewiesen.
F. Berg, Zellerstraße 31

---

757 Pommersgasse Nr 6 ist ein **unmöbl. Zimmer** bis 1. November zu vermiethen.

---

539) **Ein Logis** von 2—3 möblirten Zimmern, womöglich über eine Stiege, in Mitte der Stadt, wird zu miethen gesucht. Gef. schriftliche Off. an die Expedition ds. Bl.

---

606 3b) In der Wurzgasse Nr 6 sind **2 schöne Logis** von 4 und 5 Zimmern auf 1. November zu vermiethen. Auf Verlangen kann der erste Stock früher bezogen werden. Einzusehen von Mittag 12 Uhr an über 1 Stiege.

---

605 2b) **Maurer** und **Taglöhner** finden dauernde Beschäftigung bei

J. Hofmann.

---

473 3c) Ein elegant **möblirter Salon** mit großem Schlafzimmer ist sogleich zu vermiethen; auch ist ein **Stall** für 2 Pferde mit Bedientenzimmer zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,
274 5) Schreinermeister.

Zellerstraße Nro. 22 neu sind mehrere hübsch **möblirte Zimmer** zu vermiethen. (690 3b

---

(744 Ein zuverlässiges **Mädchen** wird auf Michaeli gesucht 2. Distr. Katzengasse Nr. 1.

---

(741) Ein zuverlässiges **Dienstmädchen**, welches kochen kann, wird für Michaeli gesucht. Näh. in der Exp.

---

24 Ctr. Samenkorn

sind zu verkaufen bei (704

Bäckermeister **Wolz**
in Himmelstadt.

---

622 3b) In einer Landapotheke Unterfrankens **wird sofort** ein junger, solider Bursche als **Hausknecht** gesucht, gegen hohen Lohn und freundliche Behandlung. Wo? sagt die Expedition ds. Bl.

---

700 2b) Ein braver Junge, der die Glaserprofession erlernen will, wird gesucht. Näh in der Exp.

Zu vermiethen

sogleich oder bis 1 November **5 Zimmer** mit allen Erfordernissen in der Eichhorngasse. Näh. in der Exp. (693 3b

---

603 3c). **Zwei gute Arbeiter** sucht

Ph. Krampf,
Schreiner.

Noch gut erhaltene **Hobel-Bänke** werden gekauft. Wo? sagt die Exp. (683 2b

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh. 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh. 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 221. | Dienstag den 16. September 1873. | Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Die Gesetzentwürfe über das Vormundschafts- und Verlassenschaftswesen in Bayern.

(Schluß.)

Um auf das zweite Gebiet, die Verlassenschaften, zu kommen, so war und ist hier die Lage der Einzelrichter seit dem Bestehen des Notariatsgesetzes eine wahrhaft unerquickliche, Widerwillen erregende geworden. Das Inventar soll hienach nur der Notar aufnehmen können; und doch ist das Inventar die Seele des Ganzen, ein gutes, richtig angelegtes und durchgeführtes Inventar die vollständige Vorbereitung des Abtheilungsstandes. Für letzteren aber hat der Notar gar kein Interesse, keine Rücksichtnahme, denn er fertigt ihn ja nicht. Wie das Inventar Alles, was Nachlaß ist, in sich aufnehmen muß, so soll es gleichzeitig sofort Alles, was nicht dazu gehört, ausscheiden. Während der Inventuraufnahme müssen alle bezüglichen Anstände und Streitigkeiten schon beigelegt und meistens ohne Protokollirung sofort faktisch vollzogen werden. Alles Dieß kümmert den Notar nicht; er fertigt schablonenartig sein ihm aufgetragenes Inventar und legt es dem Gerichte vor, welches nun erst mit Mühe sich in das fremde, nicht selten voluminöse Schriftstück hineinlesen, sich Auszüge, Notizen und Aufstriche machen und durch neuerliche wiederholte Vernehmungen der Interessenten dasselbe erst richtig stellen muß, um darauf den Abtheilungsstand bauen zu können. Doppelte Arbeit! Dieß ist Alles schon im Inventare selbst fertig, das der Verlassenschaftsreferent aufnimmt; er ist bei jeder späteren Verhandlung, bei jedem Anstande vollständig Herr über den Gegenstand, weil er denselben in seinem wesentlichen Grundbau, dem Inventare, selbst aufgerichtet hat, gleichsam jeder Gegenstand dabei ihm einzeln durch die Hände gegangen ist. Der gegenwärtige Zustand entbehrt aller praktischen Grundlage und Zweckmäßigkeit.

Ist in einer winzigen Nachlaßsache neben einigen Mobilien ein einziges Grundstückchen vorhanden, über dessen Zutheilung wie über den ganzen Nachlaß die Erben gleich in der ersten Verhandlung einig und fertig sind, so kann Dieß jetzt der Verlassenschaftsrichter in seinem Protokolle nicht abmachen, sondern die Parteien müssen das Nämliche noch einmal vor dem Notar in die dicke Sauce einer Notar-Urkunde tunken lassen. Einen aus zwei Hypothekenkapitalien bestehenden Nachlaß konnte bisher der Einzelrichter unter die zwei Erben nicht vertheilen; der bezügliche Ausspruch muß erst noch in einer Urkunde beim Notar niedergelegt oder anerkannt werden. Dieß heißt das Verlassenschaftsgericht planmäßig lahm legen und ihm jeden Geschmack an der Sache verderben. Ja man hat in vorkommenden Fällen oft Interessenten von dem wirklichen Bestehen einer solchen Gesetzesbestimmung zu überzeugen, weil sie ihrem schlichten Verstande förmlich widerspricht, und sie argwöhnen, man wolle mit ihnen nur Spiel treiben. Für solche Bestimmungen hat das praktische Leben noch nie ein Bedürfniß gezeigt, und die Gesetze sollen doch nur Bedürfnissen des Lebens entgegenkommen.

Will man nun jetzt diesem Uebelstande einfach dadurch abhelfen, daß man das Verlassenschaftswesen vollständig und ausschließend den Notaren überträgt? Dieß wäre allerdings sehr einfach, hieße aber den Knoten zerhauen, nicht lösen. Niemand im Volke wird sich für eine Erweiterung der Kompetenz der Notare aussprechen; eine Erweiterung ihrer Kompetenz nach dieser Richtung müßte als eine wahre Schädigung der Volksinteressen, als eine Kalamität erachtet werden. Ist der Nachlaß nicht bedeutend, so wird da gleich gar nichts mehr für die guten Erben bleiben. Einen Notar, der in einer Verlassenschaft als Testaments-Executor oder Verlassenschafts-Kommissär aufgestellt ist, darf man nahezu selbst mit zu den Haupterben zählen. Die schwierigste, umfassendste Verlassenschaft muß in wenigen kurzen Verhandlungen abgemacht sein; zahlreiche Protokolle und Verhandlungen sind für die Klarheit und den richtigen Gang einer Verlassenschaft verderblich. Der Notar hat gerade das entgegengesetzte Interesse. Wie schwer wird es deßhalb einem Kuratelreferenten oder Hypothekenbeamten, sich in einen solchen notariellen Verlassenschaftsakt hineinzulesen, der als die vollständige Wiedergeburt des weiland vor der neuen Prozeßordnung bestandenen, nun aber dort untergegangenen Prozeßmanualaktes eines Advokaten sich vor Augen stellt!

Man lasse die Competenz der Notare zur Behandlung einer Verlassenschaft, wenn sie ihnen von den Interessenten übertragen wird, neben der regelmäßigen Kompetenz der Einzelngerichte bestehen, beseitige aber die gesetzliche Einschränkung über die Aufnahme der Inventare und die Anwendung des Art. 14 des Notariats-Gesetzes im Dienste des Verlassenschaftswesens, wie Dieß auch die neue P.-O. bei den gerichtlichen Vergleichen gethan hat. Für eine starke Abnormität muß es auch erklärt werden, daß Notare in den von ihnen zu fertigenden Testamenten ihre Aufstellung als Testamentsexekutoren selbst beurkunden und dann selbst sogar, während doch Niemand etwas aus einem gefertigten, nicht publizirten Testamente herauslesen, vielmehr dessen Inhalt für die ganze Außenwelt als verschlossen gelten soll, bei eintretendem Todesfall diese Aufstellung ihrer Person herauslesen und auf Grund derselben Akte, wie die Testamentspublikation, vornehmen durften. Die Thätigkeit eines Testamentsexekutors kann erst dann beginnen, wenn das Testament gerichtlich publizirt und anerkannt ist. Es hat auch noch eine sehr wichtige Seite, daß ein Notar, welcher das Testament gefertigt, dasselbe den Erbeinteressenten oder Betheiligten nicht selbst zur Erklärung über dessen Anerkennung oder Nichtanerkennung wegen Verletzung allenfallsiger Förmlichkeiten ꝛc. vorzulegen hat. Bei der Betrachtung solcher gesetzlicher Bestimmungen und Vorschriften kann man sich des Gedankens nicht erwehren, sie könnten nur dadurch möglich geworden sein, daß bei ihrer Geburt oder Entstehung selbst Notare oder Solche, die das Notariats-Patent bereits in der Tasche trugen, mitthätig gewesen.

. . . 7. September 1873. (N. Corr.) * * *

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König hat de dato Linderhof, 12. Sept., folgende Bekanntmachung, die Einberufung des Landtages betr., erlassen: „Wir haben nach Antrag Unseres Gesammtstaatsministeriums auf Grund erstatteten Gutachtens des Obermedizinalausschusses

beschlossen, mit Rücksicht auf die zur Zeit bestehenden Gesundheits-Verhältnisse die gemäß Art. 2 des Gesetzes vom 10. Juli 1865, die Abkürzung der Finanzperioden betr., mit Ende des laufenden Monats veranlaßte Einberufung des Landtages bis auf Weiteres auszusetzen. Zugleich beauftragen Wir Unser Gesammtstaatsministerium, sobald die gegenwärtig obwaltenden Bedenken gehoben sein werden, Uns sofert wegen Berufung des Landtages die entsprechenden Anträge zu unterbreiten. Ludwig."

(Militärdienstesnachrichten.) Die Premierlieutenants F. Weiß vom 9. J.-R. und Ed. Fiserius von der Garnisonskompagnie Königshofen wurden mit Pension verabschiedet; dann der Landwehr-Verwaltungs-Aspirant . Benario (Landwehrbezirk Kitzingen) nach Erfüllung seiner Gesammtdienstpflicht von der Charge enthoben.

In Ausführung des § 15 der allerh. Verordnung vom 4. März 1872 wurde unter Vorbehalt der gesetzlichen Regelung der Rechtsverhältnisse der Beamten des Heeres vorläufig über die Pensions-Verhältnisse der oberen Militärbeamten, dann der Unterbediensteten des k. Heeres im Hinblicke auf Abschnitt III § 5 Ziff. III des Bündnißvertrages vom 23. November 1870 auf Grundlage des Reichsgesetzes vom 31. März 1873, die Rechtsverhältnisse der Reichsbeamten betr., unterm 7. d. M. eine Verordnung erlassen. Demzufolge erhält jeder obere Militärbeamte des aktiven Standes des Heeres, welcher sein Diensteinkommen aus dem Militäretat bezieht, aus letzterem eine lebenslängliche Pension, wenn er nach einer Dienstzeit von wenigstens 10 Jahren in Folge eines körperlichen Gebrechens oder wegen Schwäche seiner körperlichen oder geistigen Kräfte zu der Erfüllung seiner Amtspflichten dauernd unfähig ist und deßhalb in den Ruhestand versetzt wird. Ist die Dienstunfähigkeit die Folge einer Krankheit, Verwundung oder sonstigen Beschädigung, welche der Beamte bei Ausübung des Dienstes oder aus Veranlassung desselben ohne eigene Verschuldung sich zugezogen hat, so tritt die Pensionsberechtigung auch bei kürzerer als 10jähriger Dienstzeit ein. Wird ein Beamter vor Vollendung des 10. Dienstjahres dienstunfähig und deßhalb in den Ruhestand versetzt, so kann demselben bei vorhandener Bedürftigkeit mit allerh. Genehmigung eine Pension entweder auf bestimmte Zeit oder lebenslänglich bewilligt werden. Die Pension beträgt, wenn die Versetzung in den Ruhestand nach vollendetem 10., jedoch vor vollendetem 11. Dienstjahre eintritt, 20/80 und steigt von da ab mit jedem weiter zurückgelegten Dienstjahre um 1/80 des Diensteinkommens. Ueber den Betrag von 60/80 dieses Einkommens hinaus findet eine Steigerung nicht statt. Bei Pensionirungen in Folge einer Krankheit etc. bei kürzerer als 10jähr. Dienstzeit beträgt die Pension stets 20/80, im Falle einer Dienstunfähigkeit vor Vollendung des 10. Dienstjahres 20/80 des Diensteinkommens. Den zum Richteramte berufenen Auditeuren bleiben die ihnen nach Art. 23 der Militär-Strafgerichtsordnung zugestandenen Rechte bis zur anderweiten gesetzlichen Regelung der bezüglichen Rechtsverhältnisse vorbehalten. Die neue Verordnung soll für die Pensionsansprüche aller jener Militärbeamten des Heeres rückwirkende Anwendung finden, welche unter dem im § 15 der allerh. Verordnung vom 4. März 1872 gemachten Vorbehalte oder mit Anwendung des § 56 des R.-Mil.-Pens.-Ges. vom 27. Juni 1871 bereits in den Ruhestand versetzt wurden. Ferner soll diese Verordnung auch auf die in Folge der neuen Organisation des kgl. Heeres ernannten und inzwischen bereits in den Ruhestand getretenen unteren Civil-Bediensteten der Militär-Verwaltung gegebenen Falles angewendet werden.

Das Staatsministerium des Aeußern bereitet im Einverständniß mit dem Staatsministerium des Innern einen Erlaß an sämmtliche Oberpost- und Bahnverwaltungen vor, in welchem, anläßlich der in neuerer Zeit wieder häufig vorkommenden Unfälle auf den Eisenbahnen, die genaueste Handhabung der bezüglichen Vorschriften wiederholt empfohlen werden soll. Vorzüglich wird hervorgehoben werden daß die Bestimmungen gegen unbefugtes Betreten der Eisenbahndämme durch Passanten strenge gehandhabt werden müssen.

Die kath. Pfarrei Ingolstadt, B.-A. Ochsenfurt, wurde dem Priester N. Haus, Pfarrer von Riedern, B.-A. Miltenberg, übertragen, ferner genehmigt, daß von dem hochw. Hrn. Bischofe von Würzburg die kath. Pfarrei Poppenroth, B.-A. Kissingen, dem Priester N. Hauck, Pfarrer in Wartmannsroth, B.-A. Hammelburg, die kath. Pfarrei Stammheim, B.-A. Gerolzhofen, dem Priester F. Weyerich, Cooperator in Burggrumbach, B.-A. Würzburg, die kath. Pfarrei Untersteinbach, B.-A. Haßfurt, dem Priester A. Binzinger, Caplan in Gerolzhofen, B.-A. gleichen Namens, u. die kath. Pfarrei Mürsbach, B.-A. Ebern, dem Priester A. Kaiser, Dekan und Pfarrer zu Großbardorf, B.-A. Königshofen, verliehen werde.

Die prot. Pfarrstelle zu Rappershausen, Dekanats Rodhausen, wurde dem Pfarramtskandidaten und derzeitigen ständigen Pfarrvikar in St. aubing, J. Ch. Brock verliehen, der von den Fürsten W. zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg und C. zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg als Patronatsherren für den dermaligen 2 Pfarrer zu Marktbreit, Dekanats Kleinlangheim, G. H. Zeitler, ausgestellten Präsentation auf die prot. Pfarrstelle Kreuzwertheim, und unter den für die prot. 3. Pfarrstelle bei St. Martin in Memmingen von dem Stadtmagistrate daselbst in Uebereinstimmung mit den Gemeindebevollmächtigten in Präsentation gebrachten Geistlichen dem bisherigen Stadtvikar W. Caspart von Würzburg die landesherrliche Bestätigung ertheilt.

Den Schullehrern B. Klein zu Unterleinach und St. Koch in Rezstadt ist in Rücksicht auf die seit 50 Jahren mit Treue und Eifer geleisteten Dienste die Ehrenmünze des Ludwigsordens verliehen worden.

( ) Gestern und heute Vormittag passirten auf dem Wege in die Heimath mehrere preußische Militärzüge hier durch.

Schweinfurt, 15. Sept. Nach großer Schwüle zog sich gestern Nachmittags gegen 5 Uhr am nordwestlichen Horizonte ein schweres Gewitter zusammen; es wurde sofort die Befürchtung ausgesprochen, daß das Wetter in nördlicher Richtung bedeutenden Schaden anrichten möge; heute wurde auch schon bekannt, daß in Kissingen ein Wolkenbruch niedergegangen ist, der über eine Viertelstunde anhielt und großen Schaden angerichtet hat. Die hiesige Stadt kam mit einem mehrstündigen heftigen Regen davon.

Die Hinrichtung der beiden Marchner wird nun nächsten Donnerstag Vormittags in Amberg stattfinden.

Bayreuth, 13. Sept. Se. k. k. Hoheit der Kronprinz des deutschen Reiches kommt heute Abend hier an, um die historischen Denkmale aus der Markgrafenzeit zu besuchen. Alle Straßen sind mit Fahnen und Flaggen geschmückt. Heute Abend wird die Stadt illuminirt.

München, 12. Sept. Seit langer Zeit gab die in Bayern bestehende Landesgestütordnung den Landwirthen gegründeten Anlaß zu Klagen. Das Generalcomité des landwirthschaftlichen Vereins berieth nun in einer langen Reihe von Sitzungen eine neue Gestüt-Ordnung, wobei jene Klagen möglichste Berücksichtigung fanden. Die Beschlüsse des Generalcomité's gelangten als Vorschläge an das Ministerium des Innern, welches in Folge dessen eine neue Landesgestütordnung ausarbeitet, deren Genehmigung bereits in den nächsten Tagen in bestimmter Aussicht steht.

Wien, 14. Sept. Vorgestern ist im Wiener Irrenhause die durch den Chorinsky-Prozeß bekannte Julie Ebergenyi an der Cholera gestorben. Sie erreichte ein Alter von 31 Jahren und hat von der ihr auferlegten Strafe von 20 Jahren Gefängniß gerade 5 Jahre abgebüßt.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Sept. Der Reichstag soll nicht bis zum Herbst 1874 vertagt bleiben, wie einige Blätter voraussetzten, sondern wahrscheinlich nach Schluß des preußischen Landtages — im März ungefähr — einberufen werden.

Ausland.

Frankreich. Paris, 15. Sept. Die Beerdigung von Ranc's Bruder ist trotz zahlreicher Begleitung und einer republikanischen Rede ruhig abgelaufen. — Es werden Anstrengungen zur Wiedervereinigung der Monarchisten von den Parteiführern gemacht.

Dem „Moniteur“ zufolge sind am 13. September Mittags 720 Mann vom 94. Linienregiment mit dem Oberst und dem Generalstab in Verdun eingetroffen. Dasselbe Blatt erklärt die Angabe der „Times“, daß es noch im letzten Augenblick zwischen dem General Manteuffel und dem Herrn v. Saint Vallier Rechnungsschwierigkeiten gegeben und daß der erstere noch eine Million verlangt habe, für unbegründet. Im Gegentheil seien die Unterhaltungskosten nach dem Vertrage vom 15. März jedesmal bis zum 20. des Monats erlegt worden, und da die Räumung am 16. vollzogen sein wird, haben die Deutschen vielmehr den Betrag für vier Tage zurückzuzahlen gehabt, und auch zurückgezahlt.

Paris, 18. Sept. Man bemerkt eine schleichende und sorgfältig verheimlichte Krisis in Versailles. Es handelt sich nicht mehr darum, den Grafen Chambord mit der contractuellen Monarchie und den Orleanisten des rechten Centrums zu vereinbaren, sondern um die Rettung der Kammermehrheit vom 24. Mai; es handelt sich nicht mehr um die Restauration der klerikalen oder constitutionellen Monarchie, sondern um den Sturz der Broglie'schen Regierung und um die Restauration des Herrn Thiers. Letztere Restauration ist das rothe Gespenst, welches die ministeriellen Einpauker der Versailler Coalition vorspiegeln, um sie noch zusammenzuhalten. Zu diesem Zweck wurde eine Berathung von Mitgliedern der Rechten mit orleanistischen Mitgliedern des rechten Centrums veranstaltet. Der Herzog v. Broglie fürchtet, daß bei diesen Vorbesprechungen noch viel Zeit mit phantastischen Fusionsschwindeleien werde verloren werden. Die Legitimisten, Orleanisten, Bonapartisten und das Syndicat des Hrn. Target sollen gegen die Restauration des Hrn. Thiers in dieselben Aufstellungen zurückgeführt werden, in welchen sie sich am 24. Mai zum Sturze des Hrn. Thiers zusammengefunden hatten. Da man jedoch der Thiers'schen Rückkehr von Elba etwas entgegenzusetzen haben muß, so wird ihm Mac-Mahon entgegengestellt. Die Restauration des Hrn. Thiers auf der einen, die Prolongation des Mac-Mahon

auf der andern Seite. Diese Prolongation soll das Losungswort werden, womit die Versailler Coalition sich wieder zusammenfindet, sich im Oktober an den Abgeordnetenwahlen betheiligt und im November das ministerielle Dasein des Herzogs v. Broglie rettet

Spanien. Madrid, 15. Sept. Aus guter Quelle verlautet, daß die vereinigten Kolonnen der Generale Santa Pau und Loma, bestehend aus 10000 Mann und 14 Geschützen, die Karlisten in der Stärke von 14000 Mann und 9 Geschützen bei Tolosa angegriffen haben. Die Karlisten wurden mit großen Verlusten, darunter auch die Fahnen, in die Flucht geschlagen. Nähere Nachrichten fehlen.

Börsenbericht. Frankfurt, den 15 September. Die Börse beschäftigte sich heute fast ausschließlich mit der Medio Liquidation, welche bei flüssigerem Geldstand im Ganzen ohne Schwierigkeiten verlief. Die Stimmung war Anfangs eine ziemlich feste, ermattete jedoch auf niedrigere Berliner Course. Der Deport für Creditaktien von ca. 24 kr. verwandelte sich nach Börseneröffnung sehr rasch in einen Report von ca. 1/2 fl. Geld war zu Prolongationszwecken zu 4½–5½% zu haben. Creditaktien bewegten von 241–238½. Staatsbahn schlossen 352¼, Lombarden 179⅛. Die beiden letzteren Effekten zahlten einen kleinen Report. In Oesterr. Bahnen gab sich heute etwas mehr Leben kund. Elisabeth und Franz-Joseph 1 fl. höher. Matter blieben: Buschtiehrader B 1 fl., Lit. A 3 fl., Rudolph 1 fl. Alte Ostbahn und Oberzeisen niedriger, Braunau-Straßwalchener Prioritäten, Funfkirchen Barcser Prioritäten 3% matter. Banken zeigten sich ziemlich vernachlässigt. Deutsche Effektenbank ¼%, Darmstädter 1 fl., Württemberger Vereinsbank 3%, Deutsche Vereinsbank ½% höher; Provinzial-Disconto ebenfalls besser; Süddeutsche Bank gefragt; Handelsgesellschaft etwas matter. Oesterreich. Nationalbank im Begehr und 5 fl. höher. Oesterr. Renten still. Amerikaner fest. Spanier zu 17⅝ umgesetzt. **Abends 6¼ Uhr. (Effektensocietät.)** Creditaktien 242¾–45¼–44¾–½, Staatsbahn 354–3½–¾, Lombarden 180⅛–¾–½, Deutsche Handelsgesellschaft 112, Silberrente 65¼, Brüsseler 104¼, Bankverein 111½, Elisabeth 224½, Provinzial-Disconto 127¾, Darmstädter Bank 412½ bez. Tendenz fest.

Bayerische 5% Obligat. 101½ bez., 4½% 100¼ bez., 4% 96½ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 96⅜ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 117– bez., neue Em. 108⅜ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45– kr., do. Friedrichsd'or 9 fl. 58–59 kr., Pistolen 9 fl. 39–41 kr., do. doppelte 9 fl. 36–38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52–54 kr., Dukaten 5 fl. 34–36 kr., do. al marco 5 fl. 34–36 kr., 20 Fres.-Stücke 9 fl. 21–22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47–49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40–42 kr., 5 Fres.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½–25½ kr., Wechsel auf Wien 104⅛ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Abgang der Eisenbahnzüge von Schweinfurt nach Kitzingen.

Schnell- u. Cour.-Züge: 9 U. 55 M. Vorm. u. 6 U. 45 M. Abends. Personenzüge: 7 U. 10 M. früh, 12 U. Mitt., 4 U. Ab. u. 10 U. Nachts

---

(Telegramm.)

Newyork, 12. Septbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Rhein," Capt. J. C. Meyer, welches am 30. August von Bremen und am 2. Septbr von Southampton abgegangen war, ist heute 6 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Bremen, 13. Septbr. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Main," Cpt. R. v. Oterendorp, hat heute die siebente diesjährige Reise via Southampton nach Newyork angetreten.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg. (901)

Berichtigung. In der Anzeige des Herrn Jel Oppenheimer in Nr. 220 vom letzten Montage, letzte Seite, ist in der 4 Zeile statt Fichus zu setzen **„Talmas"**, was wir zu berichtigen bitten.

Der rühmlichst bekannte **Buschenthal's Fleischextract**, welchem schon 1872 die Jury der Ausstellung in Moskau die goldene Medaille zuerkannte, wurde neuerdings bei der Preisvertheilung der Weltausstellung in Wien mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet.

(…) Bei einer anständigen, kinderlosen Familie wird ein Schüler hiesiger Lehranstalten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

725 2b) Ein braves **Mädchen** von gesetztem Alter wird aufs Ziel gesucht. 3. Distr., Franziskanerplatz Nr. 4 neu, über 3 Stiegen.

910

Todes-Anzeige.

Gestern verschied nach längerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Onkel

Herr

Franz Wintzheimer,

quiesc. kgl. Landrichter.

Um liebevolles Andenken und stille Theilnahme bitten

die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 18. ds., Nachmittags 4½ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 19. früh 9 Uhr im hohen Dome statt.

Geschäfts-Eröffnung.

Mein schon in den Jahren 1854–63 betriebenes **Schreibe-Bureau** habe ich mit dem Heutigen wieder eröffnet und zwar in dem Hausanwesen des Hrn. Schreinermeisters J. Siegmann, Stifthauger Pfarrgasse Nr. 4, und empfehle mich verehrtem Publikum zu geneigten Aufträgen.

Würzburg, den 15. September 1873.

Joseph Herlet,

901) 3a quiesc. kgl. Landg.-Assessor.

Verloren

wurde gestern von Randersacker bis Würzburg ein **Opernglas.** Rückzugeben in der Expedition ds. Bl. gegen Belohnung. (912

---

914) Ein **Manschettenknopf** mit dem Buchstaben K. und Manschette ging von Pfaff'schen Garten aus verloren. Abzugeben in der Expedition.

---

919) Ein **Doppelschlüssel** wurde verloren vom Dominikanerplatz bis zum inneren Graben. Abzugeben gegen Belohnung obere Dominikanergasse Nr. 4.

---

877) **Geübte Stickerinnen** finden dauernde Beschäftigung bei

A. Schweller.

---

876) **3400 fl.** sind sogleich auf ein Haus hiesiger Stadt, erste Hypothek, ohne Unterhändler auszuleihen. Näh Exp.

---

879 3a) Es werden **3 Lateinschüler** in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näheres zu erfragen Sandgasse Nr. 3.

---

886) Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen Zellerstraße Nr. 21.

---

890 2a) Eine zuverlässige **Person** sucht Monatsdienst. Näh. in der Semmelsstraße. Nr. 38, über eine Stiege.

---

889) Ein solides **Mädchen** wird bis Michaeli gesucht. Näh Schönfärberei Biedermann, Schustergasse.

---

887) 2 Sessel, 1 Platte und mehreres Geschirr sind billig zu verkaufen Hörleinsgasse Hs.-Nr. 10, über 2 Stiegen.

---

606 3c) **Maurer und Taglöhner** finden dauernde Beschäftigung bei

J. Hofmann.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 16 Sept. 1873.

Abonnement suspendu.

Die Hugenotten,

oder:

Die Bartholomäusnacht.

Große Oper in 4 Aufzügen von E. Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Mittwoch, den 17. Sept. 1873.

3. Vorstell. im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Die letzte Fahrt.

Genrebild mit Gesang in 3 Bildern von J. Grün, Musik von Stolz.

Hierauf zum ersten Male:

Papa hat's erlaubt.

Schwank in 1 Akt von G. v. Moser und Adolf L'Arronge.

---

903) Gewandte **Kellnerinnen** und **Hausmädchen** suchen aufs Ziel Stellen. **F. Berg,** Zellerstraße Nr. 34.

---

909 Ein **Frauenzimmer,** die sich hier ausbilden will, kann in einem anständigen Haus Logis erhalten. Näheres Exped.

---

906 In einem Putzgeschäft kann ein **Mädchen** zum Lernen sogleich eintreten.

Näheres Exped.

---

(904) Ein junger Mann von 14–15 Jahren wird in eine solide Wirthschaft als **Kellner** gesucht. Näh. Exp.

---

902) Ein geräumiges **Parterrelokal,** als Lagerplatz geeignet, ist bis Allerheiligen zu vermiethen. Näheres Strohgasse Nr. 16.

---

(917) Eine ältere Person sucht eine Stelle als **Haushälterin.** Näh. Exp.

---

896) Auf **Mäntelarbeit** geübte Kleidermacherinnen oder Schneider finden dauernde Beschäftigung Näh. in der Exp.

Kleiderstoffe der neuesten Art, in grösster Auswahl ungemein billig bei

Joseph Freudenreich
am Schmalzmarkt.

848

Knaben-Erziehungs- & Handelslehr-Institut

mit Pensionat in Würzburg
(für Zöglinge vom 6. bis 18. Lebensjahre).

Beginn des Schuljahres am **1. Oktober.** Vorbereitung der Zöglinge zur Aufnahme in die **Latein- und Gewerbschule,** sowie zum **Einjährig-Freiwilligen-Examen.**

Näheres der Prospekt.

J. Meder,
Direktor.

881 3a

Ausgezeichnetes Erlanger Bier

in Flaschen von **Carl Müller.**

Niederlagen bei den Herren: M. **Kappes**, Sanderstraße, **Bäuerlein**, Bankgasse, **Hammer**, Domstraße, **Busch**, Schulgasse, **Seubert**, Mainviertel, **Grösfelder**, Dominikanergasse, **Mohr**, Schustergasse, **Hattemer**, Semmelsgasse.

NB. Auch wird in meinem Hause jedes Quantum abgegeben und bemerke, daß ich noch bis Ende Oktober altes Bier beziehe.

C. Müller Augustinergasse.

Ein junger Leonberger Hund, schneeweiß mit schwarzen Ohren, m. G., hat sich verlaufen. Dem Ueberbringer eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Näh. Exped. 892

Caviar vorzüglicher Qualität, Scottinen, russ. Sardinen und Christiania-Anchovis frische Sendung empfiehlt

Joh. Schäflein,
Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

NB. Auch sind wieder Nürnberger Essig- und Salzgurken sowie Ochsenmaulsalat eingetroffen.

Verzeichniß

ächter rein erhaltener spanischer **Weine** von
Bartolomé Gorgot,
Weinbergbesitzer zu Darsinos (Spanien).

Lager in Würzburg bei

Joh. Schäflein,
Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

I. Weisse Weine.

Sherry	pr.	Flasche	2	fl.	30	kr.
Pajareto	„	„	2	„	—	„
Madeira superior	„	„	2	„	—	„
Madeira Teneriffa	„	„	1	„	36	„
Jerez de la Frontera	„	„	1	„	48	„
Malaga superior	„	„	1	„	46	„
Malaga de Color	„	„	1	„	24	„
Marsala Ingham	„	„	1	„	21	„
Rancio de la Priorato	„	„	1	„	36	„
Malvasia de Sitges	„	„	1	„	12	„

II. Rothe Weine.

Portwein	pr.	Flasche	1	fl.	48	kr.
Tintillo de Alicante	„	„	1	„	48	„
Valdepeñas	„	„	1	„	24	„
Port-a-Port	„	„	1	„	24	„
Vino de Sevilla	„	„	—	„	54	„
Montana de Ternel	„	„	—	„	48	„
Benicarlo superior	„	„	—	„	42	„

Sämmtliche Weine können auch in Gebinden bezogen werden.

NB. Die Malaga- und Marsala-Weine sowie ächter Tokayer welche ich ebenfalls auf Lager halte, sind für Kranke, Reconvalescenten und Kinder besonders zu empfehlen. 884

Photographisches Atelier

von **C. Dauthendey.**

Von meiner Erholungsreise zurückgekehrt, werden in meinem Atelier von jetzt an Meldungen für neue Aufnahmen wieder angenommen. (870)

Vollhäringe und Käse,

schöne fränkische Zwetschgen und Victoria-Erbsen (gespalten), empfiehlt billigst

A. Kirschten,
Marktplatz und Bahnhofstraße.

849

Altes Gußeisen,
Altes Schmelzeisen,
Altes Eisenblech,
Altes Kupfer,
Altes Messing,
Altes Zinn,
Altes Blei,
Altes Zink

kauf fortwährend zu den höchsten Preisen

K. Krapp,
Metallwaarenhandlung
41 Semmelsstraße 41.

Anna Maria Trapp,
Lorenz März, Scribent,
Verlobte. (883
Arnstein, den 14. Sept. 1873.

Dienstboten-Gesuch.

864) Ein **Mädchen,** welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gegen hohen Lohn für eine kleine Familie in Gernersheim auf nächstes Ziel gesucht.

Näh. in der Exp.

---

824 2a) Ein **israelitisches Dienstmädchen,** welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Hoher Lohn wird zugesichert. Näh. Exp.

---

882 2a) Ein tüchtiger **Schuhmachermeister,** der mehrere Gesellen beschäftigen kann, wird zur Uebernahme sämmtlicher Reparaturen für ein hiesiges Schuhlager gesucht. Näh. in der Exp.

---

883) **Köchinnen, Zimmer- u. Hausmädchen** finden aufs Ziel noch gute Stellen durch das Stellengesuch-Bureau von

Frau Finger,
Hauptpfarrgasse Nr. 10

Leinen

in allen Breiten und Qual.,
Tischzeuge,
Servietten,
Handtücher,
Taschentücher,
Shirtings & Chiffons,
Madapolams,
Cretonne,
Hemdeneinsätze,
Piques, Sattin,
Damaste
empfiehlt billigst

Joh. Dehner,
Plattnersgasse Nr. 2.

Liedertafel.

Morgen Mittwoch
Probe.

---

918) An den bevorstehenden Quatember-Fasttagen **frisch gewässerte neue Stockfische u. Tittlinge** bei

Andr. Langenberger,
Hämmersgasse Nr. 25.
Freitag auf dem Fischmarkt.

---

888) 2 ineinandergehende **Zimmer** in der Nähe des Theaters werden gesucht. Semmelsgasse Nr. 6 neu.

---

880) Eine **Schlafstelle** ist zu vermiethen Ursulinergasse Nr. 5

---

876) **Ein gepolstertes Kindersesselchen** wird gekauft. Schweinfurterthor Nr. 6, 3. Etage.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Flock-Piqué, Piqué, Satin, Barchent;
Leinen, Halbleinen, Chiffon, Madapolame;
Taschentücher in Leinen und Baumwolle, weiß und farbig;
Mull, Battist, glatt u. d. brochirt;
Schutz-Decken für Sophas, Commoden, Tische;
wie auch: **Sammet, Rips, Atlas** 2c.
empfiehlt zu **thatsächlich billigen** Preisen

C. A. Hiller jun.,

765 2a dem Neumünsterer Schulhause gegenüber.

Eine größere Partbie

Lamas, Jacken-, Kleider- und Mantelstoffe empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Knobel.

Grosses Amusement für Jedermann!

Zum erstenmale und nur kurze Zeit in Würzburg
Dienstag den 16. ds. findet die Eröffnung des
„Ersten bayerischen National-
„Hippodroms“
im Saale des **Platz'schen Gartens** statt.
Alles Nähere besagen die großen Anschlagzettel. [798 2b

Die Laute der deutschen Sprache

von

Dr. Aug. Deppe.

1 Theil.
Untersuchen vermittelst des Kehlkopfspiegels.
Heidelberg. Verlag des Verfassers.
Preis: 1 Mark, in allen deutsch. Buchhandlungen. [859

Frische Sardinen und Sardellen, sowie selbst angemachten Senf, empfiehlt

Rosenbaum, am Markt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für die städt. Gasfabrik vom 1. Oktober 1873 bis dahin 1874 erforderlichen **gebrannten Kalks** zu circa 14000 Zollctr. soll im Submissionswege in Akkord gegeben werden. Die näheren Bedingungen können täglich im Bureau der städt. Gasfabrik eingesehen werden.

Schriftliche Offerte sind verschlossen bis 23. lauf. Mts. bei der unterfertigten Verwaltung abzugeben.

Würzburg, den 15. September 1873. [840

Stadt. Gasverwaltung.

Bekanntmachung.

Samstag den 20. ds. Vormittags 9 Uhr werden wollene Decken, Leintücher, Krankenkleider, altes Eisen, Messing, Kupfer u. s. w. im Garnisons-Lazarethe dahier gegen baare Bezahlung in kassamäßiger Münze öffentlich versteigert.

Würzburg, am 13. September 1873. [777 2b

Eine zuverlässige **Frau** sucht einen Platz bei einem älteren Herrn oder Dame. Näh. in d. Exp. d. Bl. (821

---

2 Zimmer und eine Küche sind zu vermiethen im 2. Dist. Nro. 32, neben der Fleischbank. (860

Eine **Wiege,** ein **Kinder-Wägelchen** und ein **Kinderstühlchen** sind zu verkaufen Hauger Pfarrgasse Nro. 10, über 2 Stiegen. (858 3a

---

Zwei ineinandergehende heizbare **Zimmer,** möblirt oder unmöblirt, werden für zwei ruhige Damen gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (844

Obligationen der Stadt Barletta.

Garantirt durch die Gesammt-Einnahmen der Stadt, sowie durch ein Depositum, bestehend in Obligationen größerer italienischer Städte wie Neapel, Florenz u. s. w.

Prämien: Fres. 2,000,000, 1,000,000, 500,000, 400,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000 2c. 2c. zahlbar in Gold.

Bis zum Jahre 1894 abwechselnd 4 und 5 Ziehungen jährlich, **nächste Ziehungen:**

am 20. October und
am 20. December d. J.

Die schon gezogenen Obligationen behalten das Anrecht auf alle späteren zur Verloosung kommenden Prämien, so daß ein und dieselbe Obligation mehrere Male mit Prämien gezogen werden kann.

Zum Behufe der Erhebung der Gewinne sind die Obligationen mit 225 Prämien-Coupons versehen.

Die **Rückzahlung einer jeden Obligation mit mindestens Fres. 100.,** sowie die Zahlung der Prämien erfolgt **ohne jeglichen Steuer-Abzug in effectivem Gold:**

in **Genua** bei der **Banque Italo-Suisse,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Creditbank**
ausserdem in **Barletta, Florenz, Neapel** und **Paris** bei den zeitweise bekannt zu gebenden Zahlstellen.

Die Begebung der mit dem Deutschen Reichsstempel versehenen Obligationen dieses Anlehens erfolgt zum Course von fl. 25 pr. Stück durch die

Deutsche Creditbank in Frankfurt a. M.

(851 2a

Ein mit Roßhaaren gepolstertes **Kanapee,** Causeuse, ist billig zu verkaufen. Näh in der Exp. d. Bl. (865 2a

---

Ein **Gehülfe** auf Reparaturen findet Beschäftigung bei

E. Lott,
845) Schuhmacher.

Zwei halbe **Logenplätze,** II. Rang, sind zu vermiethen und werden auch einzeln abgegeben. Näh. in d. Exp. (841 2a

---

Zu verkaufen

sind **Bücher, Reißbretter** 2c. für Schüler des I., II. u. III. (gew.) Curses der hiesigen kgl. Kreis-Gewerbschule. Näh. in d. Exp. d. Blts. (843

Artillerie-Uniformen, eine **Dreh- & Schnitzbank** sind billig zu verkaufen. Näh. Stifthaugerpfarrgasse Nro. 10 I. St. (856

Wollene Strickgarne

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Heinr. Brönner,
Eichhornstrasse.

866

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum diene zur Nachricht, daß ich mein Uhrmachergeschäft gegründet habe und empfehle mich in allen vorkommenden Arbeiten bestens. Gewissenhafte Garantie wird zugesichert

Bütthard im September 1873.

Konrad Spannheimer,
Uhrmacher.

863

Eine Parthie breite Seiden-Sammte

in prachtvollem Schwarz für Mäntel geeignet, empfiehlt zu dem sehr billigen Preise von fl. 3. 24 kr.

August Frank,
vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

855

20,000 Fuß **Eichenbauholz** von 32 bis 43 Fuß Länge, 6 bis 10 Zoll stark, sind billig zu verkaufen.

A. F. Eberlein,
847) Gemünden a/M.

Ein junger militärfreier **Mann** sucht in einem hiesigen Wein- oder Colonialwaaren-Geschäfte eine Stelle als **Commis.** Derselbe würde sich auch zu kleineren Reisen verwenden lassen. Offerte unter Chiffre M. S. Nr. 10 an die Exp. d. Bl. (834 2a

Ein militärfreier junger **Mann** sucht in einem hiesigen Geschäfte die Stelle eines **Commis.** Derselbe wäre auch im Stande, das Geschäft selbstständig zu führen. Offerte unter Chiffre H. T. Nr. 17 an d. Exp. d. Bl. (835 2a

Selbstgebauten Most, per Liter 24 kr., empfiehlt **Philipp Matthäus Bardorf** in Randersacker. (846 2a

Eine Haushälterin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle bis Mitte oder Ende Oktober. Zu erfragen in d. Exp. (852 3a

Geübte **Metall-Dreher** und ein tüchtiger **Modellschreiner** werden gesucht in der Maschinen-Fabrik von

Bohn, Faßbender
829) 3a **& Herber.**

859 3a) **Zwei Latein-** oder **Gewerbschüler** erhalten in dem Hause eines **Lehrers Kost,** Wohnung, gewissenhafte Beaufsichtigung und **gründliche Nachhilfe.** Näh. Exp.

872) Zu vermiethen sind im 2. Stock **2 Zimmer** mit Küche, Zugehör und ein **Mezanenzimmer** an kinderlose, ruhige Leute auf 1. November. Einzusehen von 1 bis 3 Uhr. Näh. in der Exp.

Gute Kartoffeln,

per alte Metze 30 kr., Rothscheibengasse Nr. 5 neu. 826

In einem **Schnitt- und Mode-Waaren-Geschäft in Nürnberg** wird ein tüchtiger

Verkäufer

zu engagiren gesucht.

Franco-Offerten unter **F. L. 4088** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Nürnberg. 832 3a

319) Ein junger, kräftiger **Mann** sucht sogleich Stelle als Auslaufer, Diener oder Hausknecht. Offerte an die Exped.

830) Ein treues, fleißiges **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. 3. Distr., Rothescheibengasse Nr. 3.

Ein **Laden** oder **Arbeits-Lokal** ist bis 1. November zu vermiethen. Näh. untere Wöllergasse Nr. 5. (842

2 Geisen haben sich verlaufen. N. in d. Exp. (837

Ein **Zeugstiefelchen** wurde verloren. Abzugeben Neubaustraße Nro. 62. (871

Getraute:

In der Pfarrk. zu Stift-Haug:

Thomas Staab, Postpackergehilfe dahier, mit Anna Kenneder von Arnsdorf.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Johann Reckermann, Stebmacher, mit Barbara Lehner von hier.

Ignaz Bunthaler, Buchbinder, mit Dorothea Herbst von Karlstadt.

Wilhelm Binder, Glaser dahier, mit Barbara Weng, Oekonomenstochter von hier.

Ferdinand Schwachtenberger, Schreiner, mit Christine Wolf von Speyer.

862

Danksagung.

Für die ehrende Betheiligung bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden lieben Gatten und Vaters

Herrn

Peter Schubert,

pens. Post-Ober-Conducteur,

sagen wir Allen unsern innigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Mobiliar-Versteigerung.

Am **Montag den 22. September und an den folgenden Tagen je Nachmittags 2 Uhr** werden in der Unterwöllergasse Distr. II. Nr. 25 etc. zur Verlassenschaft des hochwürdigen Herrn [illegible] Fehrer gehörigen Mobilien, bestehend in Bettladen, Kommoden, einigen Uhren, Weißzeug, mehreren Stücken [illegible] etc. gegen Baarzahlung in kursmäßiger Münze versteigert und Steigerungslustige eingeladen.

Würzburg, 15. September 1873

Das Testamentariat.

Im Verlage der **Gg. Franz'schen Buch- & Kunsthandlung** (Ed. Lotzbeck) in München ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die allgemeine Bau-Ordnung vom 30. Juni 1864 für das Königreich Bayern

nebst d. Vo. mit den Abänderungen vom 15. März 1866 und der Verordnung vom 27. Mai 1872. 875

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. geh. 12 kr.

Erdarbeiter.

208 3b) Beim **Bau der Bahnstrecke** zwischen **Station Ebenhausen** und **Münnerstadt** erhalten tüchtige **Erdarbeiter** und besonders **Rollbahner** gegen hohen Lohn den ganzen **Winter über dauernde Beschäftigung** und sehr lohnende **Akkordarbeit.**

Zu vermiethen

ist ein schön **möblirtes Zimmer** auf den 15. ds. Mts. Neubaustraße Nr. 16, parterre. (4668 4

Neue frischgewässerte **Stockfische** (Dittlinge) sind von morgen an alle Freitage auf dem Markte und im Hause, 5. Dist., Fischergasse Nro. 6, zu haben. (868

854) In einer ruhigen, israel. Familie werden **einige Schüler** hiesiger Lehranstalten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Tafelbier und Gelegenheit zur Nachhilfe im Unterrichte geboten. Näh. in der Exp.

Eine kinderlose Familie sucht **2 Gewerb-** oder **Lateinschüler** in Kost und Logis zu nehmen. Näh. in d. Exp. (874

(809 2b) Ein **Westenmacher** wird gesucht. Untere Wöllergasse Nr. 9.

Zu vermiethen

sogleich oder bis 1. November **3 Zimmer** mit allen Erfordernissen in der Eichhorngasse. Näh. in der Exp. (639 3c

Ein **Nachtstuhl,** eine **Bettstatt** und ein **Kinderbettstättchen** sind zu verkaufen. 2. Felsengasse Nro. 1. (873

861) Ein **Kellnerlehrling** aus guter Familie wird sogleich gesucht. Wo? sagt die Expedition ds. Bl.

692 3c) In einer Landapotheke Unterfrankens wird **sofort** ein junger, **solider Bursche** als **Hausknecht** gesucht gegen hohen Lohn und freundliche Behandlung. Wo? sagt die Expedition ds. Bl.

606 3c) In der Münzgasse Nr. 6 sind **2 schöne Logis** von 4 und 5 Zimmern auf 1. November zu vermiethen. Auf Verlangen kann der erste Stock früher bezogen werden. Einzusehen von [illegible] Uhr an über 1 Stiege.

Zellerstraße Nro. 72 neu sind mehrere hübsch **möblirte Zimmer** zu vermiethen. (690 3.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 56 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds., Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 12 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 6 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge. 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 8 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 6 U. 15 M., Roßbrunn Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 6 U. 45 M. Abends.

№ 222 Mittwoch den 17. September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Vom Kriegsministerium wurde eine provisorische Vorschrift über den Anzug der Offiziere und Mannschaften bei den verschiedenen Gelegenheiten in und außer Dienst erlassen. (Näh. morgen.)

Im neuesten Militär-Verordnungsblatt Nr. 46 wurde unter Bezugnahme auf die Verordnung vom 12. August l. Js. die erhöhten Garnisons-Verpflegungszuschüsse für die Unteroffiziere pro II. und III. Quartal 1873 mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß die für den gedachten Zeitraum bereits gezahlten Verpflegungs-Zuschüsse auf die neu festgestellten Sätze in Anrechnung zu bringen und hiernach nur die Differenzen nachzuliquidiren sind. Diese Verpflegungszuschüsse betragen für die Garnisonsorte des II. Armee-Corps: Amberg II. Q. 8 kr. 4 dl., III. Q. 9 kr.; Ansbach II. und III. Q. 7 kr. 7 dl.; Aschaffenburg II. Q. 7 kr. 7 dl., III. Q. 8 kr. 2 dl.; Bamberg II. Q. 7 kr. 6 dl., III. Q. 7 kr. 7 dl.; Bayreuth II. und III. Q. 6 kr. 6 dl.; Erlangen II. Q. 7 kr. 6 dl., III. Q. 8 kr. 1 dl.; Forchheim II. Q. 7 kr. 1 dl., III. Q. 7 kr. 7 dl.; Germersheim (incl. des besonderen Verpflegungszuschusses von 3 kr.), II. Q. 11 kr. 7 dl., III. Q. 12 kr. 3 dl.; Gunzenhausen II. Q. 8 kr. 2 dl., III. Q. 8 kr. 7 dl.; Hof II. Q. 6 kr. 6 dl., III. Q. 7 kr. 4 dl.; Kaiserslautern II. Q. 9 kr. 5 dl., III. Q. 10 kr. 1 dl.; Kissingen II. und III. Q. 9 kr. 2 dl.; Königshofen II. Q. 7 kr. 6 dl., III. Q. 8 kr. 1 dl., Landau II. Q. 8 kr. 5 dl., III. Q. 9 kr. 3 dl.; Neumarkt II. und III. Q. 8 kr. 7 dl.; Neustadt a/A. II. Q. 8 kr. 1 dl., III. Q. 8 kr. 2 dl.; Neustadt a. d. W.-N. II. Q. 7 kr. 7 dl., III. Q. 8 kr. 1 dl.; Nürnberg II. und III. Q. 7 kr. 7 dl.; Rosenberg II. Q. 6 kr. 6 dl., III. Q. 7 kr. 3 dl.; Schwabach II. und III. Q. 7 kr. 7 dl.; Schweinfurt II. Q. 7 kr. 1 dl., III. Q. 7 kr. 4 dl.; Speyer II. Q. 8 kr. 4 dl., III. Q. 8 kr. 7 dl.; Sulzbach II. Q. 9 kr., III. Q. 9 kr. 2 dl.; Wilzburg II. und III. Q. 8 kr. 5 dl.; Würzburg II. Q. 7 kr. 6 dl., III. Q. 8 kr. 3 dl.; Zweibrücken II. Q. 6 kr. 6 dl., III. Q. 7 kr. 1 dl.

Der k. Oberförster Wendelin Hauerwaas zu Neuhaus, Forst-Amts Eltmann, wurde, seiner Bitte entsprechend, vom 1. Oktober l. Js. an in den definitiven Ruhestand versetzt, und auf das hiedurch in Erledigung kommende Revier Neuhaus der Forstamts-Assistent Franz Krapf in Hammelburg zum provisorischen Oberförster befördert.

Zu den Berathungen der Reichs-Schulkommission, welche in Meiningen besonders über die einheitliche Organisation höherer Schulen verhandelt, ist von Seite Bayerns der Gymnasialrektor Heerwagen aus Nürnberg abgeordnet worden.

Die diesjährige Prüfung für Schuldienstexspektantinnen und Schulpräparandinnen beginnt Donnerstag den 9. Oktober l. Jrs. Morgens 8 Uhr im Gebäude des k. Schullehrer-Seminars dahier. Anmeldungen sind bis längstens 30. September l. Jrs. bei der k. Seminar-Inspektion Würzburg einzureichen.

Die in den Kreisen diesseits des Rheins vorgenommene Kirchencollekte für Instandsetzung der Cultusgebäude zu Fabrikschleichach ergab die Summe von 5873 fl. 26 kr., davon in Unterfranken 685 fl. 35 kr.

Vom 21. Sept. an werden auf der Strecke Kissingen—Schweinfurt die Schnellzüge eingestellt werden.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 12. September 1873. Die beabsichtigte Versteigerung von 5 Bauplätzen an der Ludwigsstraße und Ringstraße wird, nachdem die Herren Gemeindebevollmächtigten ihre Zustimmung ertheilt haben, demnächst durch Herrn Notar Oppmann bethätigt werden. — Von Herstellung eines besonderen Laufbrunnens im Grabengäßchen wird bei Nichtzustimmung des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten Umgang genommen. — Ein von der verlebten Margaretha Sammweber der Hueberspflege zur Anschaffung eines Ciborium-Mäntelchens vermachtes Legat wird angenommen. — Bescheidung mehrerer Anträge der Distriktsvorsteher auf Herstellung neuer Brunnen und Verbesserung bestehender. — Genehmigung mehrerer von der Ehehaltenhausverwaltung beantragten baulichen Verbesserungen im Ehehaltenhause. — Da Unterstützungen aus der Brentano'schen Convertitenstiftung nur an dahier heimathberechtigte Personen verliehen werden können, so wird das Unterstützungsgesuch einer nicht heimathberechtigten Convertitin abgewiesen. — Ausstellung eines Verehelichungszeugnisses für Schuhmacher Joh. Michael Ohlhaut. — Genehmigung des Baugesuches des Privatiers Friedrich Besserer (obere Wöllergasse Nr. 2). — Verleihung des Bürgerrechts mit der Folge des Heimathsrechtes an Wirthschaftspächter Christian Baltin von Erlenfeld. — Ein Gesuch um die Erlaubniß zur Aufstellung eines Galanteriewaaren-Verkaufsstandes am Markte wird abgewiesen.

Stand der Erkrankungen an Cholera und verwandten Krankheiten in Würzburg incl. Juliusspital am 7.—16. Septbr. 1873 Abends 5 Uhr:

Bestand den 7. September 4 M. 7 W.; Zugang vom 7. bis 16. Septbr. 1 M. 1 W.; Gestorben: 1 M. 1 W.; Genesen: 4 M. 7 W.; verbleiben in Behandlung 0 M. 0 W.

Dr. Rbch.

Es erkrankten demnach im Ganzen vom 8. Juli bis 16. Sept. von 40,000 Einwohnern 128, von denen 51 verstorben.

(Stadttheater.) Am vergangenen Sonntage nahm die diesjährige Theatersaison, und zwar wie es scheint, unter recht günstigen Auspizien, ihren Anfang; denn wenn auch nach einer Rolle ein endgiltiges Urtheil über ein Mitglied nicht möglich ist, so kann aber doch soviel constatirt werden, daß die Leistungen der meisten bis jetzt aufgetretenen neu engagirten Mitglieder einen entschieden günstigen Eindruck machten, was wohl auch der gespendete Beifall bekundete. Es fanden bis jetzt drei Vorstellungen verschiedenen Genres statt, nämlich eine große Posse, ein Schauspiel und eine große Oper. Die Posse „der Goldonkel" wurde recht frisch zusammengespielt und verfehlte dadurch ihre Wirkung nicht. Hr. Thubmann wurde bei seinem Erscheinen als alter Bekannter und beliebtes Mitglied freundlich begrüßt, während von den neu engagirten Mitgliedern besonders Hr. Stuhra (Blumenkranz) gefiel, was um so höher anzuschlagen ist, als derselbe eigentlich für das Fach der jugendlichen Gesangskomiker engagirt ist und diese Rolle also außer seiner Sphäre liegt, weshalb wir gespannt sind, denselben recht

bald in seinem eigentlichen Wirkungskreise zu sehen. — Am Montage ging Laube's wirkungsvolles Schauspiel „Böse Zungen“ in sehr gelungener Darstellung über die Bretter. Die Träger der Hauptrollen, Frln. Zaar (Frau von der Straße) und Hr. Krüger (Ferdinand von Mack), erwiesen sich als tüchtige Kräfte, von denen wir noch manchen schönen Genuß hoffen zu dürfen glauben. Lebhaftester Beifall und wiederholter Hervorruf lohnte ihre vortrefflichen Leistungen. Aber auch die übrigen Rollen wurden von den betreffenden Mitgliedern mit Sorgfalt wiedergegeben, wodurch die ganze Vorstellung zu einer, das zahlreich versammelte Publikum höchst befriedigenden wurde. — Die Reihe der Opern-Vorstellungen eröffneten gestern Meierbeer's Hugenotten; bei der Schwierigkeit dieses Werkes war es immer gewagt, mit einem fast durchweg neuen Personal diese Oper als erste Vorstellung zu wählen, doch war der Erfolg ein entschieden günstiger und wäre es noch mehr gewesen, wenn nicht eine plötzliche, bei den gegenwärtigen Witterungs-Verhältnissen wohl erklärliche Heiserkeit, welche Hrn. Meffert (Raoul) kurz vor der Vorstellung befiel, der Vorstellung einigen Eintrag gethan hätte. Wir müssen deßhalb auch ein näheres Urtheil über diesen Künstler bis zu dessen weiterem Auftreten verschieben, glauben aber wenigstens erwähnen zu sollen, daß wir in Hrn. Meffert jedenfalls einen Sänger von guter Schule begrüßen, da es ihm sonst gewiß nicht möglich gewesen wäre, seine Rolle bis zum Schlusse durchzuführen. Frau Harry (Valentine) und Frl. Egner (Königin) fanden reichen Beifall; frische, wohlklingende Stimmen, unterstützt bei Frl. Egner noch durch eine geläufige, correkte Coloratur, sind Vorzüge beider Sängerinnen, welche uns deren Aquisition mit Freuden begrüßen läßt. Auch der neue 1. Baß Hr. Wilke (Marcell) ward verdientermaßen mit reichem Beifall belohnt. Näheres müssen wir bis zum weiteren Auftreten versparen. Hrn. Kreci (Nevers) begrüßen wir freudig wieder als den Unsrigen. Die Chöre griffen gut zusammen, dem Orchester dürfte aber eine etwas discretere Begleitung dringend zu empfehlen sein.

* (Eingesandt.) Dettelbach. Bei dem großen Umschwung, den die Landwirthschaft seit Jahren genommen hat, ist es sicher die Dreschmaschine, die bis jetzt die Aufmerksamkeit der Landwirthe im höchsten Grade auf sich zieht. Was den größeren der Dampf, das in den kleineren die Hand oder der Göppel, die aber bis jetzt ihrem Zweck nicht völlig entsprachen, da das Reinigen der Frucht immer noch fehlte. Dem strebsamen Herrn Joh. Schedel, Mechanikus und Schlossermeister von hier, ist es gelungen, nach mehrfachen Versuchen dieses Problem in rühmenswerthester Weise zu lösen, indem er eine Handdreschmaschine fertigte, die nach den vorgenommenen Proben mit der gewöhnlichen Kraft ihren Zweck nicht nur im Dreschen, sondern auch im Reinigen der Frucht vollkommen erfüllt, ja sogar in dieser letzteren Beziehung die Dampf-Dreschmaschine noch übertrifft. Dieselbe ist besonders geeignet bei angewandter Thier- oder verfügbarer Wasserkraft die Vortheile der Dampfdreschmaschine auch der kleineren Landwirthschaft zugängig zu machen und steht deßhalb derselben eine große Zukunft in Aussicht. Letzteres wäre um so wünschenswerther, als der Verfertiger dieser Maschine, Herr Schedel, als ein strebsamer Mann überall bekannt und geschätzt, erst durch nicht unbedeutende materielle Opfer alle Vorurtheile und ihm in den Weg gelegenen Hindernisse zu überwinden hatte. Wir wiederholen deßhalb die Worte unseres höchst seligen Königs Max, die derselbe vor mehreren Jahren bei Gelegenheit der Ueberreichung eines von Schedel gefertigten kunstvollen Schlosses an denselben richten ließ. Es war dieß der Wunsch, in seinem bisherigen Streben zu beharren, und so wird auch der Lohn nicht ausbleiben und unser Dettelbach vielleicht noch in weiteren Kreisen als industriell bekannt werden.

Aschaffenburg, 16. Sept. Die Hessische Ludwigsbahn-Verwaltung hat einen neuen erfreulichen Beweis ihrer Fürsorge für ihr Beamtenpersonal gegeben. Sie entsendet 16 ihrer Maschinenmeister mit 10tägigem Urlaub nach Wien zur Weltausstellung, gewährt ihnen freie Hin- und Rückfahrt erster Klasse und gibt ferner noch jedem der 16 Herren eine Unterhaltsumme von 135 fl.

Gunzenhausen, 15. Sept. Der Rosoli- und Weinhändler S.... aus Nürnberg, welcher in einem hiesigen Gasthause wohnte, entfernte sich vor einigen Tagen mit den Worten, er wolle nach Frickenhausen in Geschäften gehen. Nachdem er aber bis ehegestern nicht wieder zurückkam, ließ der Gasthausbesitzer Nachforschungen anstellen, welche ergaben, daß S.... nicht nach Frickenhausen gekommen war. Gestern wurde er im sogenannten Burgstallholze dahier aufgehängt gefunden. Die Motive des Selbstmordes sind unbekannt.

In Kulmbach besichtigte der Kronprinz von Deutschland die St. Peterskirche ging auf die Plassenburg und kehrte bis 6½ Uhr in die festlich geschmückte Stadt zurück, wo er wiederholt mit lautem Jubel der Einwohnerschaft empfangen wurde. Die Deputation des Kulmbacher Magistrats und Gemeindekollegiums empfing Se. k. k. Hoheit aufs freundlichste. Zu dem im goldenen Hirschen stattgehabten Souper wurde der Vertreter des kgl. Bezirksamts Kulmbach der k. Bezirksgerichtsassessor Böhm eingeladen. Während des Soupers fand eine Serenade bei Lampen-Beleuchtung statt. Abends halb 10 Uhr verließ der deutsche Kronprinz unter endlosem Jubel die Stadt Kulmbach. Die Leutseligkeit und Einfachheit des ruhmreichen deutschen Kaisersohnes bleibt für Kulmbach unvergeßlich und gewann Ihm Aller Herzen.

Bayreuth, 15. Sept. Von Amberg her kommend, besuchte der Kronprinz des deutschen Reiches auch Bayreuth, angezogen durch die historischen Denkmale, die Bayreuth gerade für einen Hohenzollern in sich birgt. Erst wenige Stunden vor seiner Ankunft konnte die hiesige Bevölkerung Kenntniß davon erhalten, und trotz dieser sehr kurzen Vorbereitungsfrist war der Empfang, als der Kronprinz am Samstag Abend um 8 Uhr in die Stadt einfuhr, ein ganz außerordentlicher. Alle Häuser waren beflaggt und die ganze Stadt illuminirt. Die Spitzen der Behörden und die noch hier anwesenden Offiziere (die Garnison ist bei den Manövern) begrüßten ihn am Bahnhofe, und das Hurrahrufen der dichtgedrängten Volksmenge begleitete ihn bis zu seinem Absteigequartier, dem Hôtel zur Sonne. In Begleitung des Bürgermeisters machte er sodann eine Rundfahrt durch die illuminirte Stadt, worauf ihm der Liederkranz eine Serenade brachte. Andern Tags früh ½9 Uhr stattete er in Begleitung des Konsistorialraths Kraußold, des Vorstandes des oberfränkischen historischen Vereins, den historischen Sehenswürdigkeiten seinen Besuch ab, er besichtigte das neue Schloß, in dem noch ein Bild der weißen Frau und zahlreiche Familienportraits hängen, besuchte die protestantische und katholische Pfarrkirche, die Ordenskirche (Ordre de la sincerité) in St. Georgen, die Eremitage, den Lieblingsaufenthalt der berühmten Markgräfin Sophie. Nachmittag fuhr er mit dem gewöhnlichen Lokalzug nach Trebgast, wohin Pferde vorausgeschickt worden waren, um den Kronprinzen nach dem ehemaligen Kloster Himmelskron zu verbringen. Nachdem er auch dieses besucht, fuhr er per Equipage nach Kulmbach, woselbst er Abends in den Extrazug nach Hof einstieg, um direkt nach Berlin zu fahren.

Der Verkauf des Alexanderbades bei Wunsiedel ist nun von der kgl. Staatsregierung sanctionirt worden, und geht also das Mineralbad mit dem 1. Okt. d. J. in den Besitz der meistbietenden HH. Jäger und Fischer von Asch über.

Amberg, 15. Sept. Den beiden Raubmördern Marchner, Vater und Sohn, wurde heute früh 7 Uhr in der hiesigen Frohnfeste die Bestätigung des über sie verhängten schwurgerichtlichen Todesurtheils publizirt und bekannt gegeben, daß die Exekution desselben am Donnerstag Früh 7 Uhr nach Ablauf der gewährten 3tägigen Gnadenfrist stattfinden werde. Nach Anhörung der Bestätigungs-Entschließung verließ den alten Marchner sichtlich alle Fassung und gebrochen sank er zusammen; sein Sohn blieb äußerlich gleichgiltig und suchte mit frivolen Mienen große Unerschrockenheit zur Schau zu tragen.

München, 14. Sept. Bezüglich der in Eichstädt abgehaltenen Versammlung des bayerischen Episcopats vernimmt man, daß das Verhalten der katholischen Partei auf dem nächsten Landtag einen wesentlichen Gegenstand der Berathung der Bischöfe gebildet habe. — Das zum Vollzug des zwischen dem Deutschen Reich und Italien abgeschlossenen Auslieferungsvertrags vom 31. Okt. 1871 bezüglich des Transports der auszuliefernden Individuen durch schweizerisches Gebiet zwischen dem Deutschen Reich und Italien einerseits und der Schweiz andrerseits abgeschlossene Uebereinkommen ist in der neuesten Nummer des Amtsblattes des königlichen Staatsministeriums des Innern publicirt worden.

Köln, 15. Sept. Sicherem Vernehmen nach wird die Zahl der neuen Forts, mit welchen unsere Stadt umgeben werden soll, 22 betragen. Außerdem werden sieben Lünetten errichtet.

München, 15. Sept. Die Berathungen über die Gesetzes-Entwürfe des Vormundschafts- und Verlassenschaftswesen in Bayern betreffend, werden im Staatsministerium der Justiz dahier in regelmäßigen Vor- und Nachmittagssitzungen gepflogen. — Die Kompetenz der Notare zur Behandlung einer Verlassenschaft soll, wenn sie ihnen von den Interessenten übertragen wird, neben der regelmäßigen Competenz der Einzelngerichte bestehen bleiben, die gesetzliche Einschränkung über die Aufnahme der Inventare und die Anwendung des Art. 14 des Notariatsgesetzes im Gebiete des Verlassenschaftswesens beseitigt werden.

München, 15. Sept. Die k. Kreisregierung von Oberbayern hat, da Appellrath Kastner aus der Kammer getreten ist, bereits an den ersten Ersatzmann des Wahlkreises München 1, Hofrath Dr. Heule, die Aufforderung gerichtet, sich zu erklären, ob er das Amt eines Abgeordneten zu übernehmen gedenke.

München, 16. Sept. Wie man hört, beläuft sich der Kaufpreis, um welchen die reizende Herreninsel im Chiemsee in den Besitz Sr. Maj. des Königs überging, auf 350,000 fl.

Straßburg, 13. Sept. Aus zuverlässiger Quelle erfährt die „Straßb. Ztg.“, daß die Forts um Straßburg folgende Benennungen haben sollen: Fort I: Fransecki. II. (Reichstett): Moltke. III. (Mundolsheim): Roon. IV. (Niederhausbergen): Veste Kronprinz. V. (Oberhausbergen): Großherzog von Baden. VI. (Wolfisheim): Fürst Bismarck. VII. (Lingolsheim): Kronprinz von Sachsen. VIII. (Graffenstaden): von der Tann. IX. (Hellkirch): Werder. X. Wanzenau): Kirchbach XI Boje. XII. Blumenthal.

Turin, 16. Sept. Der König Victor Emanuel ist heute

früh 7½ Uhr nach erfolgten Abschieds-Begrüßungen der Prinzen Carignan und Amadeus, der Behörden und einer Zahl von einer großen Volksmenge nach Wien abgereist.

Frankreich. Nancy, 15. Sept. Das Zuchtpolizeigericht verurtheilte Renaud und Touffant, Einwohner von Pont à Mousson, wegen Mißhandlung der Deutschen Schreyer und Thomas mit Frau zu 14, resp. 4 Tagen Gefängniß und Ersatz der Kosten.

Frankreich. Paris, 16. Sept. Hr. v. Larcy überbringt nach Frohsdorf als Ultimatum des rechten Centrums folgende Forderungen: Erlaß einer Constitution mittelst Kammer-Beschluß und Beibehaltung der Tricolore. Die Parteiführer verlangen eine bestimmte Erklärung.

Spanien. Madrid, 15. Sept. In der heutigen Cortessitzung wurde ein Antrag angenommen, wodurch die Todesstrafe in gewissen in den Kriegsartikeln zu bestimmenden Fällen wieder eingeführt wird. Zwischen Castelar und den Generälen Manuel Concha, Moriones und Sanchez Bregua hat eine Conferenz behufs Feststellung des Feldzugsplans gegen die Carlisten in den nördlichen Provinzen stattgefunden. Concha übernimmt das Obercommando und geht in drei Wochen mit Verstärkungen nach dem Norden.

Börsenbericht. Frankfurt, den 16. September. Die Nachrichten aus Wien über den Ablauf des Medio lauten befriedigend und ist auch die Stimmung an dortiger Börse eine bessere geworden. In Verbindung damit hat die Berliner Börse gleichfalls eine freundlichere Physiognomie erhalten, so daß man im gestrigen hiesigen Abendgeschäft zu höheren Coursen für Spekulationswerthe, als am Mittag, verkehrte. Von festen Berliner Coursen unterstützt, setzte sich diese Tendenz heute in steigender Richtung fort und schloß die Börse in günstiger Stimmung. Creditaktien bewegten sich zwischen 245—5¹/₄—4¹/₂—5. Staatsbahn gingen von 354¹/₂—355. Auch Lombarden verriethen heute etwas Bewegung und hoben sich auf einige Berliner Kaufordres, mit 181¹/₂ eröffnend, auf 182. Oesterreich. Bahnen zeigten sich, mit wenigen Ausnahmen, im Ganzen unbelebt. Elisabeth und Galizier höher. Alföld und Franz-Joseph je 1 fl. matter. Alte Bayer. Ostbahn etwas matter, neue gesucht. Von Oesterr. Prioritäten Kaschau-Oderberger matter. Von Bankwerthen waren einzelne in Begehr. Oesterreich-Deutsche und Meininger 1%, Deutsche Vereinsbank, Prov.-Disconto je 2%, Darmstädter 4 fl., Süddeutsche Bank und Bankverein je ¹/₂% höher; Rheinische Effektenbank und Deutsche Effektenbank ebenfalls besser. Handelsgesellschaft matter. Oesterr. Nationalbank 7 fl. höher. Oesterr. Renten besser. Deutsche und amerikanische Fonds fest. Spanier unverändert. — Abends 6½ Uhr. (Effektensocietät) Creditaktien 244—3¹/₂ 43¹/₄—¹/₂, Staatsbahn 355¹/₄—¹/₂, Lombarden 180¹/₂—80—¹/₂, Silberrente 65¹/₂, Meininger 122, Deutsche Handelsgesellschaft 112 bez., Matt.

Bayerische 5% Obligat. 101¹/₂ bez., 4¹/₂% 100¹/₂ bez., 4% 96¹/₄ B., Grund-Ablös.-Oblig. 96¹/₄ G., Prämien-Anleihe 113¹/₄ G., Bayer. Ostbahn 117— bez., neue Em. 108¹/₂ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¹/₄ G.

Geldcours. Preußische Cassensch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 39 41 kr., do. doppelte 9 fl. 36 38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 34 36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21 22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperials 9 fl. 40 42 kr., Preuß. Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 104¹/₄ bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Abgang der Eisenbahnzüge von Schweinfurt nach Kissingen.

Schnell- u. Cour.-Züge: 9 U. 55 M. Vorm. u. 8 U. 45 M. Abends. Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. Mitt., 4 U. Ab. u. 10 U. Nachts.

Strichsausschreiben.

Gegen Baarzahlung versteigere ich Donnerstag den 18. September d. Js. früh 10 Uhr in der Berg'schen Auktionshalle am Franziskanerplatze dahier 1 braun polirte Schreibkommode mit Aufsatz, 2 weitere polirte Kommode, 2 Kanapee, 1 Schreibsekretär, 2 Spiegel mit Goldleisten und 1 Stockuhr, öffentlich an den Meistbietenden.

Würzburg, den 16. September 1873. [948

Schmidt, k. G.-B.

Strichsausschreiben.

Am Donnerstag den 18. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

versteigere ich in der Aumühle hier eine Kuh gegen Baarzahlung.

Würzburg, am 5. September 1873. [952

Wienecker, k. G.-B.

[991

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigstgeliebten Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Schwiegervater

Herrn

David Barth. Zimmermann,

Bürger und Seifensieder dahier,

gestärkt durch den öfteren Empfang der hl. Sakramente, nach einem langwierigen Magenleiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 18. September Nachmittags 4½ Uhr vom Leichenhause aus, der Trauergottesdienst Freitag den 19. September früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Burkard, von Seite der wohllöblichen Kreuzbruderschaft Mittwoch den 24. früh 9 Uhr im Neumünster, von Seite des Kiliansbruderschaft Freitag den 26. früh 9 Uhr ebenfalls im Neumünster statt, wozu Freunde und Verwandte höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 17. September 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Berichtigung.

In der gestrigen Todes-Nachricht des verlebten Herrn Landrichters Franz Winzheimer wurde irrthümlich geschrieben Donnerstag den 18. September für Mittwoch den 17. September und der Trauergottesdienst Freitag den 19. früh 10 Uhr im hohen Dom. [978

Zur ergebenen Anzeige, daß die diesjährige große Teppich-Auktion schon Anfangs Oktober stattfindet. [990

F. C. Kaufmann.

954) Ein schwarzbraunes Hündchen (Affenpinscher) hat sich verlaufen. Man bittet um gef. Mittheilung gegen Belohnung im Fröhlichshof.

949) Einen soliden Lehrjungen sucht

Sattler Steinmetz.

950) Ein junger Mann mit der nöthigen Schulbildung wird für ein Hotel nach auswärts als Lehrling gesucht. Ebenfalls ein junger Kellner.

Näh. in der Exp.

95?) Ein Ohrring wurde von der Domstraße bis zur Juliuspromenade verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Handgasse Nr. 9, über 3 Stiegen.

9?) Zwei Damen suchen auf Allerheiligen ein Logis von 2 geräumigen oder drei kleineren Zimmern. — Ein Wittwer sucht bis 1. November 1 Logis von einem großen oder 2 kleinen Zimmern mit Küche oder Kochgelegenheit. — Dienstmädchen mit guten Zeugnissen suchen gute Stellen. Die Agentur v. J. B. Bauer, Brunnengasse bei Hrn. Bierbrauer parterre links.

(91?) Eine möblirte Wohnung (Stube, Kammer, Küche) wird sogleich gesucht. Näheres im Wittelsbacher Hof.

945. Zwei Glasergesellen finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.

F. Müllerklein.

(898) Ein Kinderbettstättchen ist zu verkaufen. 5. Distr. Laufergasse Nr. 5.

965) Wegen Umzug nach Hanau sagen wir allen Verwandten und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

H. Rothfeld,
Frau Rothfeld.

987) Zum sofortigen Eintritt wird ein tüchtiger Hausknecht gesucht. Näh. bei

Anton Fischer, Spediteur,
Bahnhofstr. Nr. 6 parterre.

961 a) Bis zum 1. oder 15. Okt. wird eine gebildete Person, gesetzten Alters, auch Wittwe ohne Kinder, die kochen und waschen kann, zu einem einzelnen Herrn als Haushälterin gesucht. Zeugnisse und Offerte unter M. an die Exped. d. Bl.

957) Zwei Zimmer mit Alkoven und Küche sind für eine ruhige Familie bis 1. November zu vermiethen. Näh. im Zwinger Nr. 38.

970 2a) Fuhrwerk zum Backsteinfahren, zum Kalksteinfahren vom Steinbachsgrund findet bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung.

Georg Siegler.

966) Ein Zimmer, mit und ohne Möbel, ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

(941) Ein freundliches möblirtes Zimmer ist sogleich oder bis 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermiethen. Sanderglacisstraße Nr. 15.

998) Ein halber Sperrsitz rechts ist zu vergeben. Näh. in der Exp.

979) Ein runder, eiserner Ofen mit großem Rohkasten ist zu verkaufen. Näh. Exp.

Flanell-Hemden eigenes Fabrikat von nur guten gewässerten Stoffen in allen Grössen & Weiten am allerbilligsten bei

Joseph Freudenreich
am Schmalzmarkt.

920

Ausverkauf!

Eine Parthie **Corsetten** wird zu äußerst billigen Preisen ausverkauft.

Heinr. Brömser,
Eichhornstrasse.

867

M. & E. Albert, Bieberich a. Rhein

Chemische Dünger- und Schwefelsäure-Fabrik, Amöneburg bei Bieberich a. Rh.
Bergbau auf Phosphorit Besitzer ausgedehnter Phosphorit-Gruben.
Phosphorit Aufbereitungs- und Mahlwerk, Lahngefälle von 200 Pferdekraft in Fürfurth a. d. Lahn

empfehlen hiermit ihre seit 16 Jahren bestbewährten jährlich stärkern Absatz findenden „**Superphosphate**“ unter voller Gehaltegarantie. [955 2a

Lager und Näheres bei unserm Agenten
Herrn **Phillipp Mayer in Würzburg.**
Ludwigsstraße Nr. 3.

Fußboden-Glanzlack.

Der Fußboden-Glanzlack ertheilt den Dielen einen festen, dauerhaften, vor Nässe schützenden Ueberzug von sehr gefälligem Aussehen. Er ist geruchlos, läßt sich leicht, auch von ungeübter Hand ausstreichen und trocknet ungemein rasch. Streichmuster sowie Gebrauchsanweisungen sind zu haben in der Hauptniederlage bei

Joh. Schäflein,
964 Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Gebrannten Kaffee

per Pfund 50, 54 kr. und 1 fl. empfiehlt

A. Hammer,
2a 956] unterm Grafeneckardtsthurme.

Westphäler, Pommersche und Bayonner Schinken, hamburger Rauchfleisch, Schinken-Roulade und Kalbfleisch-Schinken, sowie Trüffel-, Sardellen, Frankfurter Leber- und Bratwurst und verschiedene andere diverse Würste in feinster Qualität empfiehlt in en gros & en detail das Gothaerwurstwaarengeschäft von

A. Hoßfeld,
Kettengasse Nr. 10. Schulgasse Nr. 8.

Neue russische Sardinen

empfiehlt

Anton Minoprio,
947 Hofstraße und Fischmarkt.

Der
Herriedener Laubfrosch.
Ein lustiger Volkskalender
und Wetterprophet
auf das Jahr 1874.
Mit vielen komischen Bildern.
XII. Jahrgang.
Preis 12 kr.

ist soeben erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern zu haben. (960 2a)

Warnung!

Ich warne hiemit Jedermann, meinem Manne
Johann Halbig
Schlossermeister von hier, die in seiner Wohnung stehenden Möbel ohne mein Wissen und meine Zustimmung abzukaufen, indem solche unbedingt ohne Vergütung wieder zurückgenommen werden müßten, da sie Eigenthum des Herrn Tobias Hornung von Bergtheim sind
926

Babetta Halbig.

Neue holländer Häringe

billigst bei

A. Hammer.
2a 957] unterm Grafeneckardtsthurme.

Paulus.

Donnerstag 18. Sept. ½8 Uhr
gemeinschaftliche Probe
für Herren und Damen.
J. A.:
959) **Dr. Muck.**

Restauration
Schießhaus
952) Morgen
Schlachtparthie.
Eine frische Sendung **altes Pappenheimer Lagerbier** ist angekommen.

Gasthaus zur Rose.

Morgen Donnerstag **Kesselfleisch und Leberwürste.**

Zu vermiethen.

931 2a) Ein **Hochparterre** von 5 heizbaren Zimmern mit Küche, Kammern, Zubehör, Wasserleitung und Zutritt in den Garten ist sogleich oder auf nächstes Ziel zu vermiethen.
Näheres Theaterstraße Nr. 12, 1. Stock.

Zu vermiethen
auf 1. November
4 bis 5 Logis von je 2 u. 3 Zimmern nebst Küche. Näh. in der Exped. (928

---

946 Eine einzelne Dame sucht ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche ꝛc. sogleich oder aufs Ziel. Offerte sub E. M. i. d. Exp.

4747 3a) Ein **Laden** mit großem Schaufenster ist bis 1. November zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 neu.

Turngemeinde.

Samstag, den 20. Sept.
Abend-Unterhaltung,
in den oberen Localitäten des Schießhauses,
wozu die verehrl. Mitglieder der älteren Gemeinde freundlichst eingeladen sind.
Anfang 8 Uhr

Samstag, den 27. Sept.:
Außerordentliche
Haupt-Versammlung.
Anträge hiezu sind rechtzeitig einzubringen.

Der Turnrath.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 17. Sept. 1873.
3. Vorstell. im 1. Abonnement.
Zum ersten Male:
Die letzte Fahrt.
Genrebild mit Gesang in 3 Bildern von J. Grün, Musik von Stolz.
Hierauf zum ersten Male:
Papa hat's erlaubt.
Schwank in 1 Akt von G. v. Moser und Adolf L'Arronge.

Donnerstag, den 18. Sept. 1873.
Abonnement suspendu.
Graf Essex.
Trauerspiel in 5 Akten von H. Laube.

---

953) **Pfandhaus-Gänge** werden auf das Pünktlichste und Verschwiegenste besorgt; auch wird daselbst Vorschuß darauf gegeben. Sternplatz Nr. 57 bei Frau **Müller.**

---

962) **Mädchen**, im Kleidermachen geübt, finden Beschäftigung; jedoch nur solche, die etwas leisten können. Plattnersg. Nr. 6.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Bekanntmachung.
Die Schafwinterweide der Gemeinde Zell a/M. pro 1873/74 wird am
20. September lfd. Js., Nachmittags 4 Uhr
im Gasthause zur Rose dahier, mittelst öffentlichen Verstriches, unter den vor Beginn daselbst bekannt gegeben werdenden Bedingungen verpachtet, wozu Luftragende eingeladen werden.
Zell a/M., 10. September. 585 2b
Die Gemeinde-Verwaltung.
Im Auftrage des Bürgermeisters:
M. Sebold, Gemeinde-Cassier.

Oeffentliche Danksagung.
Die freiwillige Feuerwehr Wiesentheid hat von der **München-Aachener Mobiliar-Feuerversicherungsgesellschaft** durch Vermittlung ihres Agenten, des Herrn Kaminkehrers **Kraus** dahier, **100 fl.** zur Anschaffung von Löschrequisiten als Geschenk erhalten, wofür sie hiemit öffentlich ihren Dank ausspricht.
Wiesentheid, den 14. September 1873.
Der Verwaltungsrath der freiwilligen Feuerwehr.

Hauptmann:	Vorstand:	Schriftführer:
Scheuering.	Albert.	Herberich. (893

Bekanntmachung.
Vom **21. lfd. Mts.** an werden auf der Route **Kissingen—Schweinfurt** die Schnellzüge 261, 262, 267 u. 268 eingestellt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Würzburg, den 16. September 1873.
Kgl. Ober-Post und Bahnamt.
Schellerer.
(933 3a) Bauer.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des dahier verlebten Privatiers Anton Lemb sind
Donnerstag den 25. ds. Mts.,
Vormittags 11 Uhr
im Geschäftszimmer Nr. 3
anzumelden, widrigenfalls solche bei Aushändigung der Masse an den Erben nicht berücksichtigt werden könnten.
Würzburg, am 12. September 1873.
Kgl. Stadtgericht.
Barthelme.
923 Baumüller.

Etwaige Erb- und sonstige Ansprüche an den unbedeutenden Nachlaß des dahier verlebten pensionirten Soldaten Joseph Seltenreich, geboren zu Schornweisach, sind
Donnerstag den 25. ds. Mts.,
Vormittags 10 Uhr
im Geschäftszimmer Nr. 3
anzumelden, widrigenfalls solche bei Erledigung der Sache nicht berücksichtigt werden könnten.
Würzburg, am 12. September 1873.
Kgl. Stadtgericht.
Barthelme.
922 Baumüller.

Buchhalter-Stelle.

678 3b) Dieser Posten ist in einem Waarengeschäfte en gros einer der größten Städte Süddeutschlands durch einen befähigten Mann, der schon solchen Posten im Waarengeschäfte ausfüllte, zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Anerbieten mit genauer Angabe bisheriger Carriere und Beilage abschriftlicher Zeugnisse sub Chiffre **A. S. Nr. 16. O** an die Expedition ds. Bl. richten.

Magazinier-Stelle.

679 3b) Ein junger Mann, der die Schnittwaarenbranche kennt und an Fleiß gewöhnt ist, findet in einem Münchener en gros Hause Stellung.

Bewerber wollen ihre Anerbieten mit genauer Angabe ihrer seitherigen Carriere und unter Beilage abschriftlicher Zeugnisse mit **L. M. Nr. 101** bezeichnet an die Expedition ds. Bl. richten.

Bank- & Wechselhäusern wird die commissionsweise Begebung diverser Gattungen Anlehens-Loose unter Consignation der Stücke übertragen. Anmeldungen sind **unter Angabe von Referenzen** unter Chiffre E. K. 747 an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.** richten.

(850 3a) (6264)

564 6c) In der Nähe einer größeren Fabrikstadt im **Großherzogthum Hessen** ist eine in besten Betrieb sich befindliche

Brauerei nebst Felsenkeller

sammt Inventar Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Die Hofraithe befindet sich auf einem Terrain von 1½ bad. Morgen, an einer reizend gelegenen Haupt-Chaussee. Die freundlichen Wirthschaftslokalitäten nebst Gartenanlagen sind gerne von Fremden besucht; der Umsatz ist bedeutend und kann noch viel vergrößert werden.

Franco-Offerten sub Chiffre **T. 8149** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.**

Gesucht

wird zum sofortigen Eintritt ein **tüchtiger** Mann als **Hausknecht** und wollen sich nur solche melden, welche arbeiten können und wollen bei

Winter & Lutz,
774 2b) Baufabrik.

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Reuss,
208) 14) Ludwigsstraße Nr. 1.

Augenleiden

als äußerliche Hautentzündung, Drücken, Thränen und Schwäche der Augen, heilt sicher in kürzester Zeit der

Gottfr. Ehregott Müller'sche

Augenbalsam

aus Döbeln.

Zu beziehen à Flacon 10 Sgr. durch (6349 7

Jos. Pruny.
Würzburg, Brunnengasse.

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,
274 6) Schreinermeister.

934) Ich nehme die Beleidigung gegen Herrn **Matthes**, welche ich gemacht haben soll, zurück.

A. Müller.

938 3a) **33 Stück Rollbahnwägen,** vollkommen gut erhalten, sind um den billigen Preis von 50 fl. per Stück zu verkaufen. Näh. in der Exp.

939) Ein hübsch **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. Kapuzinerstraße Nr. 21 parterre, auch Eingang Ludwigsstraße.

940) Ein solides, braves **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf f. Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

(808) **Knochen, Lumpen, altes Papier, Klauen, Schweins-Haar, altes Eisen** und **Glasscherben** kauft **G. Würtenberger** in der Plattnersgasse zu höchsten Preisen.

Gesuch.

698 3b) **Tüchtige Maschinenschmiede** werden sofort gesucht.

Schwarza b. Meiningen.
Eisengießerei u. Maschinenfabrik
Ferd. Letsch & Co.

517 2b) Bronnbachergasse Nr. 8, im Hinterhaus, ist ein **Logis** für 1 oder 2 Lateinschüler, mit oder ohne Kost, zu vermiethen. Auch ist ein daselbst wohnender Gymnasiast zur Nachhilfe im Fertigen der Aufgaben erbötig.

615 3c) Für den Platz Würzburg wird zum sofortigen Eintritt oder auch für später ein

tüchtiger Comptoirist

gesucht. Derselbe hat zeitweise den Prinzipal zu vertreten und muß der **Buchführung** und **Correspondenz** vollkommen mächtig sein. Offerte **sub K. M. 120** mit Angabe der Salair-Ansprüche ꝛc. ꝛc. durch die Expedition.

Ein mit Roßhaaren gepolstertes **Kanapee,** Causeuse, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. (865 3b

Künstliche Zähne

nach neuester, unübertrefflicher Methode, ganze Gebisse ohne Federn werden kunstgerecht eingesetzt in der

Zahnheilanstalt von Alex. Kohn.
2078 6b **Würzburg,** Hauggasse Nr. [illegible]

Bekanntmachung.

Zufolge Beschlusses des Gemeinde-Ausschusses Erbshausen werden die Chaussirungsarbeiten des Feldweges von Sulzwiesen gegen Arnstein zur Erbauung einer Verbindung im Wege der allgemeinen schriftlichen Submission an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

I. Erdarbeiten . . . . . 220 fl.
II. Chaussirungsarbeiten 420 fl.
in Summa 640 fl.

Bedingnißheft, Plan und Kostenanschlag liegen vom Heutigen an zu Jedermanns Einsicht im Gemeindezimmer dahier offen.

Die Submissionen müssen versiegelt und frankirt bis längstens

Montag, den 29. September d. Js., Abends 6 Uhr

eingelaufen sein.

Die Eröffnung findet sodann

Dienstag, den 30. September d. Js., Mittags 12 Uhr

auf dem Gemeindezimmer dahier statt, wobei die Submittenten bei Meidung der Nichtberücksichtigung persönlich zu erscheinen und den bedingten Zuschlag zu erwarten haben.

Erbshausen, am 14. September 1873.

Die Gemeindebehörde.
Stübler, Bürgmstr. (891)

900 3a) Für Würzburg und Umgegend ein **fleißiger**

Agent

in Colonial-Waaren mit guten Referenzen gesucht.

Offerten **sub A. 1122** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

282) Ein kleiner **Laden,** an der Mündung mehrerer Straßen, für einen Uhrmacher ꝛc. ꝛc. besonders geeignet, mit einer kleinen Wohnung ist sofort einzeln oder zusammen zu vermiethen. Näh. 4 Thürme, Bürgermeisterhof Nr. [illegible] über 1 Treppe rechts.

(944) Ein Mädchen sucht einige **Monatsdienste** oder Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen.** Näheres **Heinlein,** Marktbrunnen.

(895 3a) Ein im besten Zustande befindliches **Piano** wird zu kaufen gesucht. Nähere **Auskunft** ertheilt die Expedition d. Blts.

Einen gewandten **Kanzlisten** sucht gegen entsprechendes Honorar

Notar **Lint**
(907 3a) in Ochsenfurt.

Zu vermiethen

ist eine **Mansardenwohnung** von 4 Zimmern in freundlicher Lage auf 1 Nov. Näh. in der Exped. (241 4

9[illegible]1 Es wünscht Jemand Beschäftigung im **Waschen, Putzen und Feldarbeit.**

Näheres hintere Johannitergasse Nr. 4.

649 3c) Kühgasse Nr. 14 ist eine **große Kalter** billig zu verkaufen.

936) Ein älterer **Sonnenschirm** wurde gefunden. N. E.

937) **Frische Sendung Bier; guter Mittagstisch.**

Gasthof zum Strauß.

9[illegible] Eine [illegible] **Buchs** ist zu [illegible].
Näheres Exped.

929 Zwei tüchtige Gehilfen sucht

J. Adam Wolz,
Schreinermeister,
Semmelstraße Nr. 38.

Ein zuverlässiger **Maschinist** sucht eine Stelle und kann auf Verlangen sogleich eintreten.
Näheres Exped. 925

930 Zwei tüchtige Arbeiter finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei Schneidermeister **Martin Mauer** in Zell a. M.

(9[illegible]) Ein **Mädchen,** das Hausmannskost kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, wird bis kommendes Ziel in Dienst zu nehmen gesucht. Das Nähere Obrustergasse Nr. 4 über [illegible] Stiegen.

Verloren.

Ein blauer **Ripskragen** für ein Kinderkleid. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Spiegelplatz Nr. 23. 932

4746 3a) Eine freundliche **Parterrewohnung** von 5 Zimmern und einem großen Lokal mit Auslagefenstern, tapezirt und lackirt, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auch für **Bureau** u. dgl. geeignet, wird bis 1. November miethfrei. Näheres Eichhorngasse Nr. 8 neu.

2 Gänse haben sich verlaufen. N. in d. Exp. (8[illegible]

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 3 U. 20 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm und 5 U. 20 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds. Güterzug 8 U. 15 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts. Güterzüge: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 30 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm, 2 U. 45 M. Nachm u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm, 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nachm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 223. | Donnerstag den 18. September 1873. | Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Die vom Kriegsministerium erlassenen Bestimmungen über den Anzug der Offiziere und Mannschaften bei den verschiedenen Gelegenheiten in und außer Dienst lauten: I. Fremde Fürsten, welche Inhaber eines bayerischen Regiments sind, bleibt das Tragen der bezüglichen Regiments-Uniform für alle Fälle freigestellt. Auch liegt es in deren Belieben, insofern sie nicht einen bayerischen Generalsgrad begleiten, an der bayer. Uniform dieselben Gradabzeichen anzulegen, welche sie auf ihrer inländischen Uniform tragen. — II. Hinsichtlich des Tragens von Civilkleidern seitens der Generale und Flügeladjutanten bleibt es bei den bisherigen Bestimmungen. Dieselben finden analoge Anwendung auf die persönlichen Adjutanten der Mitglieder des Königlichen Hauses. Den übrigen activen Offizieren des Heeres ist das Anlegen von Civilkleidern nur zur Jagd, zu Urlaubs- und Bade-Reisen und zu Maskenbällen gestattet, sowie in Krankheitsfällen mit Genehmigung des Regiments-Commandeurs auf Grund ärztlichen Zeugnisses. Bei Steeple chases kann von den mitreitenden Offizieren das hiezu übliche Costüm, bei jedem anderen Herrenreiten, sowie bei Schnitzeljagden darf nur die Uniform getragen werden. Offiziere zur Disposition, welche sich in dienstlicher Verwendung befinden, können außer Dienst Civilkleider anlegen. Offiziere außer Dienst, welche mit der Erlaubniß zum Tragen der Uniform aus dem Dienst schieden, haben dieselbe unbedingt zu tragen beim Erscheinen bei Hof und bei besonderen militärischen Feierlichkeiten. Auf Offiziere à la suite findet die vorstehende Bestimmung gleichmäßig Anwendung. Militärmusiker haben sich, wenn sie ohne dienstlichen Befehl öffentliche Concerte geben, oder an nicht militärischen Aufzügen Theil nehmen, stets der Civilkleidung zu bedienen. In besonderen Fällen ist der Höchstkommandirende in der Garnison befugt, eine Ausnahme hievon anzuordnen, beziehungsweise zu gestatten. Civil- und militärische Kleidungsstücke, ausgenommen Dienstmützen, dürfen nicht zu einem Anzug vereinigt werden. Verabschiedete Unteroffiziere, welche die Erlaubniß zum Forttragen der Uniform besitzen, sind gleichfalls an diese Bestimmung gebunden. Insbesondere aber haben Offiziersdiener auch außer Dienst, entweder in voller Uniform (an Sonntagen auch mit Helm) oder in ganzer Livree zu erscheinen, letztere ist überdieß nur in der Garnison gestattet. — III. Anlegen von Trauer. Bei allerhöchst angeordneter Hoftrauer wird ein schwarzer Flor am linken Oberarm getragen. Für Armeetrauer ergehen in jedem einzelnen Falle besondere Bestimmungen. Bei Familientrauer ist es den Offizieren gestattet, den schwarzen Flor am linken Oberarm auch im Dienst, jedoch nicht während des Erscheinens bei Hof zu tragen. — IV. Für den Anzug der Aerzte, oberen Militär- und Civilbeamten des Heeres gelten im Allgemeinen die für die Offiziere gegebenen Bestimmungen, jedoch mit den nachfolgenden Modifikationen: Aerzte und Veterinäre dürfen sich bei Ausübung der Civilpraxis auch der Civilkleidung bedienen. Die übrigen Militär- und Civilbeamten sind verpflichtet, während des Friedens im äußeren Dienst und in sonstigem Verkehr mit den Truppen, überhaupt beim Erscheinen vor ihren Vorgesetzten, bei Revisionen, Inspicirungen, dienstlichen Meldungen oder sonstigen dienstlichen und feierlichen Veranlassungen in Uniform zu erscheinen. Im Bureau- und kleinen Dienste, sowie außer Dienst können dieselben sich der Civilkleider bedienen, nur die Zahlmeister sind hievon ausgenommen; auf sie finden die Bestimmungen über das Anlegen von Civilkleidung von Seite der Offiziere analoge Anwendung. Im Felde sind auch die Aerzte und sämmtliche Beamte des Militär-Ressort ausschließend in Uniform. Die unteren

Flanell-Hemden eigenes Fabrikat von nur guten gewässerten Stoffen in allen Grössen & Weiten am allerbilligsten bei

Joseph Freudenreich
am Schmalzmarkt.

920

Ausverkauf!

Eine Parthie **Corsetten** wird zu äußerst billigen Preisen ausverkauft.

Heinr. Brönner,
Eichhornstrasse.

867

M. & E. Albert, Bieberich a. Rhein

Chemische Dünger- und Schwefelsäure-Fabrik, Amöneburg bei Bieberich a. Rh.

Bergbau auf Phosphorit Besitzer ausgedehnter Phosphorit-Gruben.

Phosphorit Aufbereitungs- und Mahlwerke, Lahngefälle von 200 Pferdekraft in Fürfurth a. d. Lahn

empfehlen hiermit ihre seit 16 Jahren bestbewährten jährlich stärkern Absatz findenden „**Superphosphate**" unter voller Gehaltegarantie. [955 2a

Lager und Näheres bei unserm Agenten
Herrn **Philipp Mayer** in **Würzburg.**
Ludwigsstraße Nr. 3.

Fußboden-Glanzlack.

Der Fußboden-Glanzlack ertheilt den Dielen einen festen, dauerhaften, vor Nässe schützenden Ueberzug von sehr gefälligem Aussehen. Er ist geruchlos, läßt sich leicht, auch von ungeübter Hand ausstreichen und trocknet ungemein rasch. Streichmuster sowie Gebrauchsanweisungen sind zu haben in der Hauptniederlage bei

Joh. Schäflein,
964 Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Gebrannten Kaffee

per Pfund 50, 54 kr. und 1 fl. empfiehlt

A. Hammer,
2a 956] unterm Grafeneckardtsthurme.

Westphäler, Pommersche und Bayonner Schinken, hamburger Rauchfleisch, Schinken-Roulade und Kalbfleisch-Schinken, sowie Trüffel-, Sardellen, Frankfurter Leber- und Bratwurst und verschiedene andere diverse Würste in feinster Qualität empfiehlt in en gros & en detail das Gothaerwurstwaarengeschäft von

A. Hoßfeld,
Kettengasse Nr. 10. Schulgasse Nr. 8.

Neue russische Sardinen

empfiehlt

Anton Minoprio,
947 Hofstraße und Fischmarkt.

Der

Herriedener Laubfrosch.

Ein lustiger Volkskalender
und Wetterprophet
auf das Jahr 1874.
Mit vielen komischen Bildern.
XII. Jahrgang.
Preis 12 kr.

ist soeben erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern zu haben. (960 2a)

Warnung!

Ich warne hiemit Jedermann, meinem Manne

Johann Halbig

Schlossermeister von hier, die in seiner Wohnung stehenden Möbel ohne mein Wissen und meine Zustimmung abzukaufen, indem solche unbedingt ohne Vergütung wieder zurückgenommen werden müßten, da sie Eigenthum des Herrn Tobias Hornung von Bergtheim sind. 926

Babetta Halbig.

Neue holländer Häringe

billigst bei

A. Hammer,
2a 957] unterm Grafeneckardtsthurme.

Paulus.

Donnerstag 18. Sept. ½8 Uhr
gemeinschaftliche Probe
für Herren und Damen.
J. A.:
959) **Dr. Muck.**

Restauration

Schießhaus

932) Morgen

Schlachtparthie.

Eine frische Sendung **altes Pappenheimer Lagerbier** ist angekommen.

Gasthaus zur Rose.

Morgen Donnerstag **Kesselfleisch** und **Leberwürste.**

Zu vermiethen.

931 2a) Ein **Hochparterre** von 5 heizbaren Zimmern mit Küche, Kammern, Zubehör, Wasserleitung und Zutritt in den Garten ist sogleich oder auf nächstes Ziel zu vermiethen.

Näheres Theaterstraße Nr. 12, 1. Stock.

Zu vermiethen

auf 1. November

4 bis 5 Logis von 1, 2 u. 3 Zimmern nebst Küche. Näh. in der Exped. (928

---

946 Eine einzelne Dame sucht ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche rc. sogleich oder aufs Ziel. Offerte sub E. M. i. d. Exp.

4747 3a) Ein **Laden** mit großem Schaufenster ist bis 1. November zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 neu.

Turngemeinde.

Samstag, den 0. Sept.

Abend-Unterhaltung,

in den oberen Localitäten des Schießhauses, wozu die verehrl. Mitglieder der älteren Gemeinde freundlichst eingeladen sind.

Anfang 8 Uhr

Sonntag, den 27. Sept.:

Außerordentliche Haupt-Versammlung.

Anträge hiezu sind rechtzeitig einzubringen.

Der Turnrath.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 17. Sept. 1873.
3. Vorstell. im 1. Abonnement.
Zum ersten Male:
Die letzte Fahrt.
Genrebild mit Gesang in 3 Bildern von J. Grün, Musik von Stolz.
Hierauf zum ersten Male:
Papa hat's erlaubt.
Schwank in 1 Akt von G. v. Moser und Adolf L'Arronge.

Donnerstag, den 18. Sept. 1873.
Abonnement suspendu.
Graf Essex.
Trauerspiel in 5 Akten von H. Laube.

---

953) **Pfandhaus Gänge** werden auf das Pünktlichste und Verschwiegenste besorgt; auch wird daselbst Vorschuß darauf gegeben. Sternplatz Nr. 5? bei Frau **Müller.**

---

962) **Mädchen,** im Kleidermachen geübt, finden Beschäftigung; jedoch nur solche, die etwas leisten können. Plattnersg. Nr. 6.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Bekanntmachung.
Die Schafwinterweide der Gemeinde Zell a/M. pro 1873/74 wird am
20. September lfd. Js., Nachmittags 4 Uhr
im Gasthause zur Rose dahier, mittelst öffentlichen Verstriches, unter den vor Beginn daselbst bekannt gegeben werdenden Bedingungen verpachtet, wozu Lusttragende eingeladen werden.
Zell a/M., 10. September. 585 2b
Die Gemeinde-Verwaltung.
Im Auftrage des Bürgermeisters:
M. Sebold, Gemeinde-Cassier.

Hauskauf-Gesuch.
651 3b) **Ein gutes,** nicht zu großes **Haus mit** wenigstens etwas **Hof,** in gesunder, nicht zu enger **Straße wird** von einem soliden **Käufer** gesucht. Anträge mit genauer **Angabe** der **Haus-Nro., des Gelasses,** des Erträgnisses **und des äußersten Preises sind unter A. Nr. 1** in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

Ein ordentlicher **Junge** kann in die Lehre treten bei **Friedr. Krauß,** Schuhmacher, untere Wöllergasse 24. (759 3c

Oeffentliche Danksagung.
Die freiwillige Feuerwehr Wiesentheid hat von der **München-Aachener Mobiliar-Feuerversicherungsgesellschaft** durch Vermittlung ihres Agenten, des Herrn Kaminkehrers **Kraus** dahier, **100 fl.** zur Anschaffung von Löschrequisiten als Geschenk erhalten, wofür sie hiemit öffentlich ihren Dank ausspricht.
Wiesentheid, den 14. September 1873.
Der Verwaltungsrath der freiwilligen Feuerwehr.
Hauptmann: **Scheuering.** Vorstand: **Albert.** Schriftführer: **Herberich.** (893

Bekanntmachung.
Vom 21. lfd. Mts. an werden auf der Route **Kissingen—Schweinfurt** die Schnellzüge 261, 262, 267 u. 268 eingestellt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Würzburg, den 16. September 1873.
Kgl. Ober-Post und Bahnamt.
Schellerer.
(933 3a) Bauer.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des dahier verlebten Privatiers Anton Lemb sind
Donnerstag den 25 ds. Mts.,
Vormittags 11 Uhr
im Geschäftszimmer Nr. 3
anzumelden, widrigenfalls solche bei Aushändigung der Masse an den Erben nicht berücksichtigt werden könnten.
Würzburg, am 12. September 1873.
Kgl. Stadtgericht.
Barthelme.
923 Baumüller.

Etwaige Erb- und sonstige Ansprüche an den unbedeutenden Nachlaß des dahier verlebten pensionirten Soldaten Joseph Seltenreich, geboren zu Schornweisach, sind
Donnerstag den 25 ds. Mts.,
Vormittags 10 Uhr
im Geschäftszimmer Nr. 3
anzumelden, widrigenfalls solche bei Erledigung der Sache nicht berücksichtigt werden könnten.
Würzburg, am 12. September 1873.
Kgl. Stadtgericht.
Barthelme.
922 Baumüller.

935 2a) Auf den 1. November ist eine schöne **Mansarden Wohnung** von fünf Zimmern, tapezirt und lackirt, Küche, Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie zu vermiethen. Zu erfragen Hofstraße Nr. 14, über eine Stiege.

Conditor- u. Lebküchner-Gehilfen finden unter günstigen Bedingungen dauernde Condition und können sofort eintreten bei
Fr. Breyer
in Rothenburg a/T.
(899 2a) (4105)

(921) Ein **Kellner** in ein hiesiges Gasthaus gesucht. Näh. in d. Exp.

Buchhalter-Stelle.

678 3b) Dieser Posten ist in einem Waarengeschäfte en gros einer der größten Städte Süddeutschlands durch einen befähigten Mann, der schon solchen Posten im Waarengeschäfte ausfüllte, zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Anerbieten mit genauer Angabe bisheriger Carriere und Beilage abschriftlicher Zeugnisse sub Chiffre **A. S. Nr. 100** an die Expedition ds. Bl. richten.

Magazinier-Stelle.

679 3b) Ein junger Mann, der die Schnittwaarenbranche kennt und an Fleiß gewöhnt ist, findet in einem Münchener en gros Hause Stellung.

Bewerber wollen ihre Anerbieten mit genauer Angabe ihrer seitherigen Carriere und unter Beilage abschriftlicher Zeugnisse mit **L. M. Nr. 101** bezeichnet an die Expedition ds. Bl. richten.

Bank- & Wechsel-häusern wird die commissionsweise Begebung diverser Gattungen Anlehens-Loose unter Consignation der Stücke übertragen. Anmeldungen sind **unter Angabe von Referenzen** unter Chiffre E. K. 747 an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.** richten.

(850 3a) (6264)

554 6c) In der Nähe einer größeren Fabrikstadt im **Großherzogthum Hessen** ist eine im besten Betrieb sich befindliche

Brauerei nebst Felsenkeller

sammt Inventar Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Die Hofreithe befindet sich auf einem Terrain von 7½ hess. Morgen, an einer lebhaft gelegenen Haupt-Chaussee. Die freundlichen Wirthschaftslokalitäten nebst Gartenanlagen sind gerne von Fremden besucht; der Umsatz ist bedeutend und kann noch viel vergrößert werden.

Franco-Offerten sub Chiffre **T. 8118** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.**

Gesucht

wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger Mann als **Hausknecht** und wollen sich nur solche melden, welche arbeiten können und wollen bei

Winter & Lutz,

374 2b) Baufabrik.

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Reuss,

2081 14) Ludwigsstraße Nr. 1.

Augenleiden

als äußerliche Hautentzündung, Drücken, Thränen und Schwäche der Augen, heilt sicher in kürzester Zeit der

Gottfr. Ehregott **Müller'sche**

Augenbalsam

aus Döbeln.

Zu beziehen à Flacon 10 Ngr. durch (6349 7

Jos. Fruny,

Würzburg, Brunnengasse.

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,

274 6) Schreinermeister.

934) Ich nehme die Beleidigung gegen Herrn **Matthes**, welche ich gemacht haben soll, zurück.

A. Müller.

938 3a) **33 Stück Rollbahnwägen,** vollkommen gut erhalten, sind um den billigen Preis von 50 fl. per Stück zu verkaufen. Näh. in der Exp.

939) Ein hübsch **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. Kapuzinerstraße Nr. 21 parterre, auch Eingang Ludwigsstraße.

940) Ein solides, braves **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf k. Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

(808) **Knochen, Lumpen, altes Papier, Klauen, Schweins-Haar, altes Eisen** und **Glasscherben** kauft **G. Würtenberger** in der Plattnersgasse zu höchsten Preisen.

Gesuch.

696 3b) **Tüchtige Maschinenschmiede** werden sofort gesucht.

Schwarza b. Meiningen.
Eisengießerei u. Maschinenfabrik
Ferd. Letsch & Co.

517 2b) Brennachergasse Nr. 8, im Hinterhause, ist ein **Logis** für 1 oder 2 Lateinschüler, mit oder ohne Kost, zu vermiethen. Auch ist ein daselbst wohnender Gymnasiast zur Nachhülfe im Fertigen der Aufgaben erbötig.

615 3c) Für den Platz **Würzburg** wird zum sofortigen Eintritt oder auch für später ein

tüchtiger Comptoirist

gesucht. Derselbe hat zeitweise den Prinzipal zu vertreten und muß der **Buchführung** und **Correspondenz** vollkommen mächtig sein. Offerte **sub K. M. 120** mit Angabe der Salair-Ansprüche rc. rc. durch die Expedition.

Ein mit Roßhaaren gepolstertes **Kanapee, Canseuse,** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. (865 3b

Künstliche Zähne

nach neuester, unübertrefflicher Methode, ganze Gebisse ohne Federn werden kunstgerecht eingesetzt in der

Zahnheilanstalt von Alex. Kohn,

2078 6b **Würzburg,** Hanegasse Nr. 8.

Bekanntmachung.

Zufolge Beschlusses des Gemeinde-Ausschusses Erbshausen werden die Chaussirungsarbeiten des Feldweges von Sulzwiesen gegen Arnstein auf Erbshäuser Markung im Wege der allgemeinen schriftlichen Submission an den Meistabbietenden in Akkord gegeben.

I. Erdarbeiten	**220 fl.**
II. Chaussirungsarbeiten	**420 fl.**
in Summa	**640 fl.**

Bedingnißheft, Plan und Kostenanschlag liegen vom Heutigen an zu Jedermanns Einsicht im Gemeindezimmer dahier offen.

Die Submissionen müssen versiegelt und frankirt bis längstens

Montag, den 29. September d. Js., Abends 6 Uhr

eingelaufen sein.

Die Eröffnung findet sodann

Dienstag, den 30. September d. Js., Mittags 12 Uhr

auf dem Gemeindezimmer dahier statt, wobei die Submittenten bei Meidung der Nichtberücksichtigung persönlich zu erscheinen und den bedingten Zuschlag zu erwarten haben.

Erbshausen, am 14. September 1873.

Die Gemeindebehörde.

Stühler, Bürgermstr. (891)

900 3a) Für Würzburg und Umgegend ein **fleißiger**

Agent

in Colonial-Waaren mit guten Referenzen gesucht.

Offerten **sub A. 4122** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

282) Ein kleiner **Laden,** an der Mündung mehrerer Straßen, (für einen Uhrmacher rc. rc. sehr geeignet) mit einer kleinen Wohnung ist sofort einzeln oder zusammen zu vermiethen. Näh. 4. Dist. Bergmeisterhof Nr. 2 über 1 Treppe rechts.

(944) Ein Mädchen sucht einige **Monatsdienste** oder Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen.** Näheres **Heinlein,** Marktbrunnen.

(895 3a) Ein im besten Zustande befindliches **Piano** wird zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition ds. Blts.

Einen gewandten **Kanzlisten** sucht gegen entsprechendes Honorar

Notar **Link**

(907 3a) in Ochsenfurt.

Zu vermiethen

ist eine **Mansardenwohnung** von 4 Zimmern in freundlicher Lage auf 1. Nov. Näh. in der Exped. (241 4

911 Es wünscht Jemand Beschäftigung im **Waschen, Putzen und Feldarbeit.** Näheres hintere Johannitergasse Nr. 4.

649 3c) **Kühgasse Nr. 14** ist eine **große Kalter** billig zu verkaufen.

936) Ein älterer **Sonnenschirm** wurde gefunden. N. E.

937) **Frische Sendung Bier; guter Mittagstisch.**

Gasthof zum Strauß.

927 Eine Partie **Buchs** ist zu verkaufen.

Näheres Exped.

929 Zwei tüchtige Gehilfen sucht

J. Adam Wolz,

Schneidermeister,
Semmelsstraße Nr. 38.

Ein zuverlässiger **Maschinist** sucht eine Stelle und kann auf Verlangen sogleich eintreten.

Näheres Exped. 925

930 Zwei tüchtige Arbeiter finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei Schneidermeister **Martin Nauer** in Zell a/M.

(916) Ein **Mädchen,** das Hausmannskost kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, wird bis kommendes Ziel in Dienst zu nehmen gesucht. Das Nähere Ebrachergasse Nr. 4 über 2 Stiegen.

Verloren.

Ein blauer **Ripskragen** für ein Kinderkleid. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Spiegelplatz Nr. 23. 932

4746 3a) Eine freundliche **Parterrewohnung** von 5 Zimmern und einem großen Lokale mit Auslagefenstern, tapezirt und lackirt, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auch für Bureau u. dgl. geeignet, wird bis 1. November miethfrei. Näheres Eichhorngasse Nr. 8 neu.

2 Gänse haben sich verlaufen. N. in d. Exp. (83

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 55 M. Vorm., 3 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds. Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts. Güterzüge: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg, Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 30 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm., 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm, 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda u. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nachm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 30 M. Abds.

Von Lauda u. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 222. Donnerstag den 18. September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Die vom Kriegsministerium erlassenen Bestimmungen über den Anzug der Offiziere und Mannschaften bei den verschiedenen Gelegenheiten in und außer Dienst lauten: I. Fremde Fürsten, welche Inhaber eines bayerischen Regiments sind, bleibt das Tragen der bezüglichen Regiments-Uniform für alle Fälle freigestellt. Auch liegt es in deren Belieben, insofern sie nicht einen bayerischen Generalsgrad bekleiten, an der bayer. Uniform dieselben Gradabzeichen anzulegen, welche sie auf ihrer inländischen Uniform tragen. — II. Hinsichtlich des Tragens von Civilkleidern seitens der Generale und Flügeladjutanten bleibt es bei den bisherigen Bestimmungen. Dieselben finden analoge Anwendung auf die persönlichen Adjutanten der Mitglieder des Königlichen Hauses. Den übrigen activen Offizieren des Heeres ist das Anlegen von Civilkleidern nur zur Jagd, zu Urlaubs- und Bade-Reisen und zu Maskenbällen gestattet, sowie in Krankheitsfällen mit Genehmigung des Regiments-Commandeurs auf Grund ärztlichen Zeugnisses. Bei Steeple chases kann von den mitreitenden Offizieren das hiezu übliche Costüm, bei jedem anderen Herrenreiten, sowie bei Schnitzeljagden darf nur die Uniform getragen werden. Offiziere zur Disposition, welche sich in dienstlicher Verwendung befinden, können außer Dienst Civilkleider anlegen. Offiziere außer Dienst, welche mit der Erlaubniß zum Tragen der Uniform aus dem Dienst schieden, haben dieselbe unbedingt zu tragen beim Erscheinen bei Hof und bei besonderen militärischen Festlichkeiten. Auf Offiziere à la suite findet die vorstehende Bestimmung gleichmäßig Anwendung. Militärmusiker haben sich, wenn sie ohne dienstlichen Befehl öffentliche Concerte geben, oder an nicht militärischen Aufzügen Theil nehmen, stets der Civilkleidung zu bedienen. In besonderen Fällen ist der Höchstkommandirende in der Garnison befugt, eine Ausnahme hievon anzuordnen, beziehungsweise zu gestatten. Civil- und militärische Kleidungsstücke, ausgenommen Dienstmützen, dürfen nicht zu einem Anzug vereinigt werden. Verabschiedete Unteroffiziere, welche die Erlaubniß zum Forttragen der Uniform besitzen, sind gleichfalls an diese Bestimmung gebunden. Insbesondere aber haben Offiziersdiener auch außer Dienst, entweder in voller Uniform (an Sonntagen auch mit Helm) oder in ganzer Livree zu erscheinen, letztere ist überdieß nur in der Garnison gestattet. — III. Anlegen von Trauer. Bei allerhöchst angeordneter Hoftrauer wird ein schwarzer Flor am linken Oberarm getragen. Für Armeetrauer ergehen in jedem einzelnen Falle besondere Bestimmungen. Bei Familientrauer ist es den Offizieren gestattet, den schwarzen Flor am linken Oberarm auch im Dienst, jedoch nicht während des Erscheinens bei Hof zu tragen. — IV. Für den Anzug der Aerzte, oberen Militär- und Civilbeamten des Heeres gelten im Allgemeinen die für die Offiziere gegebenen Bestimmungen, jedoch mit den nachfolgenden Modifikationen: Aerzte und Veterinäre dürfen sich bei Ausübung der Civilpraxis auch der Civilkleidung bedienen. Die übrigen Militär- und Civilbeamten sind verpflichtet, während des Friedens im äußeren Dienst und in sonstigem Verkehr mit den Truppen, überhaupt beim Erscheinen vor ihren Vorgesetzten, bei Revisionen, Inspicirungen, dienstlichen Meldungen oder sonstigen dienstlichen und feierlichen Veranlassungen in Uniform zu erscheinen. Im Bureau- und kleinen Dienste, sowie außer Dienst können dieselben sich der Civilkleider bedienen, nur die Zahlmeister sind hievon ausgenommen; auf sie finden die Bestimmungen über das Anlegen von Civilkleidung von Seite der Offiziere analoge Anwendung. Im Felde sind auch die Aerzte und sämmtliche Beamte des Militär-Ressort ausschließend in Uniform. Die unteren

Militär- und Civilbediensteten haben bei Ausübung ihres Dienstes jederzeit die Dienstmütze zu tragen. — V. In nichtbayerischen Garnisonen dislocirte Truppentheile der Armee achten sich bei jenen Gelegenheiten, für welche die Bestimmung des Anzuges naturgemäß den localen Commando- ꝛc. Stellen zukommt, nach den bezüglichen besonderen Anordnungen, insoweit diese mit den diesseitigen Uniforms-Bestimmungen vereinbar sind. Einzelne Offiziere, welche sich außerhalb Bayerns aus dienstlicher Veranlassung oder in Urlaub befinden, verhalten sich, wenn in Uniform, hinsichtlich des Anzuges für das Erscheinen bei Hof, zu militärischen Uebungen ꝛc. nach dem localen Gebrauche, gleichfalls unter Vorbehalt der Vereinbarlichkeit mit den diesseitigen Uniformirungs-Vorschriften."

Der k. Forstamtsassistent Kasimir Spegg zu Friedberg wurde v. 16. d. Mts. beginnend aufs Ansuchen an das Kreisforstbureau in Würzburg versetzt und an dessen Stelle der k. Forstgehilfe Friedrich Stettner zu Schönzeising mit gleichem Tage anfangend am k. Forstamte Friedberg ernannt.

* (Sitzung des Gesundheitsrathes am 15. September.) Gegenstand der Verhandlungen bildeten: 1) Beschlußfassung über zu ertheilende Erlaubniß an die Wirthe, öffentliche Tanzmusiken abhalten zu dürfen unter der Bedingung vorhergehender und nachfolgender gründlicher Desinfection der Lokalitäten von Amtswegen auf Kosten der betreffenden Wirthschafts-Inhaber; 2) Niedersetzung einer Commission zur Sammlung von Material, um Anträge zur Förderung der Reinlichkeit und Salubrität der Stadt zu festen Regulativen stellen zu können. 3) Erörterung der Nothwendigkeit der Kanalisirung des Brombühl-Viertels zum Schutz des Quellen-Reviers der Stadt, wobei der Wunsch ausgesprochen wurde, diese Frage zuvörderst der vorbereitenden Erwägung einer besonderen Commission des Stadtmagistrats unterstellt zu sehen. Dr. Rbch.

† Künftigen Samstag den 20. September früh 9 Uhr feiert die Vierzehnheiligen-Bruderschaft in der Pfarrkirche Stifthaug das Fest des heiligen Märtyrers Eustachius.

Schweinfurt, 17. Sept. Der heutige Viehmarkttag hat viele Händler hieher geführt, auch aus Norddeutschland waren Gutsbesitzer und Händler am Platze, um Einkäufe zu machen. Selbstverständlich konnte bei dem in Mitte liegenden Regierungsverbot ein Markt nicht abgehalten werden; die Käufer aus Norddeutschland, zum Theile schon seit Montag hier, sind in Folge dessen genöthigt, mit ihren Viehtreibern von Ort zu Ort zu wandern, um ihren Bedarf durch Einzelnankäufe zu decken. Ein Bericht über die Preise ꝛc. läßt sich bei dieser Sachlage nicht gut erstatten, aus den Unterredungen der Geschäftsleute konnte nur soviel entnommen werden, daß die Nachfrage nach Vieh für den Export immer noch groß und hauptsächlich Schlachtvieh zur Zeit sehr gesucht ist und zu höheren Preisen bezahlt wird. Der jetzige Zustand ist für Verkäufer und Käufer gleich mißlich; von allen Seiten wurde denn auch der dringende Wunsch ausgesprochen, daß das Regierungsverbot recht bald wieder zurückgenommen werden möge, der Lebensnerv unseres Kreises, der Handel mit landwirthschaftlichen Erzeugnissen nicht länger gehemmt und unterbunden bleibe, zumal das Verbot der Abhaltung der Märkte keinerlei Erfolg haben kann, so lange sich nicht eine gänzliche Absperrung unseres Kreises mit durchseuchten Orten und Gegenden, Aufhebung aller Eisenbahnzüge und der sonstigen Verkehrsmittel durchführen läßt. Zudem ist nach den Berichten die Cholera überall im Abnehmen begriffen und der Gesundheitszustand im ganzen Kreise Unterfranken mit Ausnahme eines kleinen Bruchtheils an allen Orten befriedigend. (S. u. München.) (Tgbl.)

Aschaffenburg, 17. Sept. Gestern Abend gegen 10½ Uhr brach in dem Hause des Fruchtmaklers Johann Welsbacher in Haibach Feuer aus, das trotz der herbeigeeilten Hilfe doch einen Theil des Hauses niederbrannte. Von Auswärts zeichneten sich vorzüglich die Mannschaften von Dürrmorsbach aus. (Asch. Z.)

Amberg, 16. Sept. Ueber das Verhalten der beiden Marchner vernehmen wir Folgendes: Die Urtheilspublikation hat auf dieselben keinen Eindruck gemacht, und benimmt sich namentlich der jüngere ganz leger. Während der Alte vor wie nach seine Unschuld betheuert, soll jetzt der junge deponirt haben, daß er allein schuldig, und sein Vater unschuldig und ganz unbetheiligt sei. Er habe nur deßhalb seinen Vater mit hineingezogen, weil er dann ein milderes Urtheil erwartete. Er glaubte, daß ihn und seinen Vater höchstens Zuchthausstrafe treffe, und daß es dann seinem Vater, der ja schon alt sei und deßhalb nur zu leichteren Arbeiten verwendet werden könnte, auch nicht schlecht gehe. Es scheint dieß ein Manöver zu sein, um die Hinrichtung zu verzögern.

Das zweite deutsche Sängerfest wird in München im nächsten Jahre Anfangs August abgehalten werden. Um das Programm für dasselbe zu berathen, waren unter dem Vorsitze des General-Intendanten der königlichen Theater, Freiherrn v. Perfall, in der bayerischen Residenzstadt zwei musikalische Commissionen gebildet worden. Es wurde beschlossen: „in den beiden Hauptaufführungen ein Bild der geschichtlichen Entwickelung des Männergesang-Vereins zu bieten.“ Vorläufig ist für den ersten Tag projektirt: 1) Orlando, Händel (Bacchuschor); Mozart (O Isis); 2) Nägeli (Der Rhein); 3) Weber (Gebet vor der Schlacht, Du Schwert an meiner Linken); 4) Kreutzer (Siegesbotschaft); 5) Methfessel, Schneider (O du Deutschland), Silcher (Loreley); 6) Klein (Auferstehen); 7) Schubert (Hymne an den heiligen Geist); 8) Zöllner (O wunderbares tiefes Schweigen), Marschner; 9) Otto (Dornröschen); 10) Fr. und V. Lachner; 11) Mendelssohn (O Eros); 12) Büttner (Siegesgesang). Für den zweiten Tag: 1) Bruch (Römischer Triumphgesang); 2) Rheinberger (Jung Werner); 3) Faißt (Siegespsalm); 4) Gade (Heinrich Frauenlob); Schumann (Zürne Erde); 5) v. Perfall; 6) Veit (Sommernacht); 7) Lanz (Odin); 8) Herbeck (Im Walde); 9) Wagner; 10) Kietz (Morgenlied); 11) Volkmann (Morgengesang), Möhring; 12) Dürner (Sturmbeschwörung). Die Aufführungen finden im Glaspalaste statt, auch wurde bereits ein eigener Festausschuß constituirt.

München, 16. Sept. Der neue Mobilisirungsplan ist im kgl. Kriegsministerium nun vollständig ausgearbeitet und durch denselben eine ungemein schnelle Schlagfertigkeit des Heeres ermöglicht.

München, 16. Sept. Die Regierung von Oberbayern hat unterm 14. d. Mts. ausgesprochen, daß sie durch das Verbot der Abhaltung von Messen und Märkten bei Erlassung der Maßregeln gegen die Weiterverbreitung der Cholera die Viehmärkte nicht inbegriffen wissen wollte, da einerseits bei Viehmärkten gewöhnlich jene großen Zusammenflüsse von Menschenmassen nicht stattfinden, andererseits dem Viehhandel im Interesse der Ernährung der Bevölkerung ein so bedeutendes Hinderniß, wie es ein Verbot der Viehmärkte für den ganzen Regierungsbezirk ist, nicht in den Weg gelegt werden soll.

München, 16. Sept. Der für die Deggendorf-Pilsener-Bahn in Eisenstein an der Landesgrenze anzulegende Bahnhof, welcher gleichzeitig als Wechselstation zu dienen hat, wird nach dem von den beiden (bayer. und österreich.) Eisenbahn-Verwaltungen vereinbarten Geleise- und Situationsplane in der Weise angelegt, daß derselbe mit seiner Mitte die Grenzlinie berührt, die eine Hälfte in nordöstlicher Richtung auf österreichisches Gebiet und die andere Hälfte in südwestlicher Richtung auf bayerisches Gebiet zu liegen kommt.

München, 16. Sept. Der Raubmörder Gumpp, z. Z. dahier in dem Gefängnisse an der Badstraße, ist gefährlich erkrankt und es soll wenig Aussicht auf dessen Genesung vorhanden sein.

Erfurt, 16. Sept. Durch heutigen Beschluß des Kreisgerichtes ist der Concurs über den Thüringer Bankverein eröffnet, nachdem derselbe am 11. seine Zahlungen eingestellt hatte. Zum Massen-Verwalter wurde der Kaufmann Wilhelm Möller bestellt.

Soweit bis jetzt bekannt geworden ist, dürfte die Kaiserin welche sich zum Gebrauch der Kur in Baden befindet, während der Anwesenheit des Königs von Italien nicht nach Berlin kommen. In diesem Falle wird die Frau Kronprinzessin die Stelle der Kaiserin vertreten und die Honneurs bei den Hoffesten machen. Das Programm zu den Hoffestlichkeiten ist noch nicht festgestellt. Das diplomatische Korps wird bis zum 22. d. M., dem Tage der Ankunft Victor Emanuels, in Berlin nahezu vollzählig, nur der französische und vielleicht auch der englische Gesandte dürften fehlen, anwesend sein. Die Ankunft des Fürsten Bismarck ist zweifellos.

Die „Spen. Ztg.“ vom 16. d. schreibt: Die einzige Tochter des Komponisten Marschner war verheirathet an einen Hauptmann in schleswig-holsteinischen Diensten. Der Mann hatte das Unglück, im Kriege zum Krüppel zerschossen zu werden, und erhielt dann eine Anstellung mit 300 Thlr. Gehalt. Da sich die Familie vergrößerte, versuchte die Frau ihre Einnahmen durch eine Pensions-Anstalt zu erhöhen; aber das Unternehmen mißglückte an zwei Orten. Jetzt, nach ihrer Vaterstadt Hannover zurückgekehrt, hat sich diese durch Nahrungssorgen bedrängte Mutter von sieben Kindern vor etlichen Tagen in einer Schmiede erhängt. Und eben ist man im Begriff, dem berühmten Tonkünstler an dem Orte seiner langjährigen Wirksamkeit ein Monument zu setzen!

New-York, 16. Sept. Der Dampfer „Ironside“ hat auf dem Michigan-See Schiffbruch gelitten; mehrere hundert Personen sind dabei umgekommen.

[illegible]

Frankreich. Paris, 13. Sept. In Genf ließ Sonnabend der deutsche Reichskanzler bei Thiers vertraulich anfragen, ob derselbe anläßlich der vollständigen Räumung nunmehr geneigt sei, die ihm schon 1871 im Oktober von Seiten des Kaisers zugedachte allerhöchste, damals aber abgelehnte Auszeichnung anzunehmen. Thiers lehnte dankend ab mit der Bemerkung, seines Vaterlandes Dankbarkeit genüge ihm als Belohnung für sein Wirken.

Paris, 15. Sept. Man veröffentlicht folgendes durch Vorsorge des Kriegsministeriums entworfene Verzeichniß der Offiziere aller Waffen, welche während des Feldzugs von 1870—71 gefallen sind. Gefallene Generale 32, Offiziere vom Generalstab 28, der Gendarmerie 17, der kaiserlichen Garde 56, der Infanterie 1525, der Cavallerie 92, des Genies 35, der Mobilgarde 196, der mobilisirten Nationalgarde 66, der Freischaaren 33, der Artillerie 128.

Paris, 16. Sept. Die Zeugen im Prozeß Bazaine sind für den 6. Oktober geladen, also ist es bestimmt, daß die gerichtliche Verhandlung an jenem Tage beginnen wird.

Paris, 17. Sept. Der Kriegsminister hat die schleunigste Aufhebung aller von Thiers eingerichteten Militärbarackenlager angeordnet. Die Truppen sollen kasernirt werden.

Spanien. Einem Telegramme der „Times“ zufolge hat am 15. das Bombardement von Cartagena begonnen, nachdem die Blokirung von der Landseite hergestellt worden ist. Von der Seeseite ist die Blokirung unausführbar. Die Herbeiführung der Capitulation durch Einleitung förmlicher Unterhandlungen ist aufgegeben.

Schweinfurt, 17. Sept. (Getreidemarkt). Bei der äußerst starken Waarenzufuhr auf dem heutigen Markte ergaben sich bei 250 Verkaufsabschlüssen nachstehende Preise: Waizen kostete 15 fl. — kr. bis 18 fl. — kr., Korn 14–15 fl. 30 kr., Samen-Korn 19 fl. — kr. bis 20 fl. — kr., Gerste 12 fl. 10 kr. bis 13 fl. 15 kr., Haber 7 fl. — kr. bis 9 fl. 12 kr., Erbsen 10 fl. 45 kr. bis 13 fl. 6 kr., Linsen 10 fl. 30 kr. bis 11 fl. 6 kr. per 100 Kilo = 200 ℔.

Börsenbericht. Frankfurt, den 17. September. Die Verflauung der gestrigen Berliner Nachbörse, angeblich auf die Nachricht einer bevorstehenden Prioritäts-Anleihe der Dortmunder Hütte und matterer Wiener Course, welche durch eine ungünstige Bilanz der Anglobank veranlaßt schienen, wirkte auf das hiesige Abendgeschäft deprimirend ein, so daß die Course der Spekulationswerthe nicht unerheblich abbröckelten. Die heutigen auswärtigen Course waren jedoch wieder festerer Tendenz. Es entwickelte sich in Folge dessen ein recht lebhaftes Geschäft, namentlich auf spekulativem Terrain, bei steigenden Coursen. Die nunmehr bekannt gewordene Bilanz der Anglobank wird hier und in Berlin als eine relativ günstige angesehen. Außer in Creditaktien fanden auch in Staatsbahn, deren Einnahmen in den ersten vier Wochentagen auf 481,000 fl. geschätzt werden, rege Umsätze statt. Creditaktien bewegten sich zwischen $242\frac{3}{4}$—$44\frac{1}{2}$—$45\frac{1}{4}$. Staatsbahn stiegen von $355\frac{3}{4}$—$357\frac{3}{4}$. Lombarden waren gegen gestern wieder sehr still und variirten zwischen $180\frac{1}{2}$—$81\frac{3}{4}$. Oesterreich. Bahnen verkehrten ohne bedeutende Coursveränderungen bei stillem Geschäft. Alföld $1\frac{1}{4}$ fl., Böhmen $2\frac{1}{4}$ fl., Franz-Joseph $\frac{3}{4}$ fl. höher. Ungar. Ostbahn und Nordost matter. Alte und neue Ostbahn niedriger. Banken blieben ziemlich vernachlässigt. Dresdener 1% höher; Rheinische Creditbank, Continental, Oesterreich-Deutsche gleichfalls besser. Meininger 1%, Darmstädter 1 fl., Bankverein $\frac{1}{2}$%, Deutsche Vereinsbank $\frac{7}{8}$%, Provinzial-Disconto $\frac{3}{4}$%, Weimarische und Württemberger Vereinsbank $1\frac{1}{4}$% matter; ferner schlossen niedriger Handelsgesellschaft und Baseler. Oesterr. Nationalbank 6 fl. matter. Silberrente still. Amerikaner fest. Spanier geschäftslos und matter. 1860er Loose gesucht. Rudolphloose ebenfalls in guter Nachfrage. Augsburger und Pappenheimer beliebt. — **Abends $6\frac{1}{4}$ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien $244\frac{3}{4}$—$45\frac{3}{4}$—$\frac{1}{2}$—$46\frac{1}{2}$, Staatsbahn 357—$58\frac{3}{8}$—$57\frac{3}{4}$, Lombarden $182\frac{1}{4}$—$\frac{3}{4}$—$\frac{1}{4}$, Provinzial-Disconto $127\frac{1}{4}$, Wiener Bankaktien 1010—1009—1011, Reichs-Continental 107, Deutsche Handelsgesellschaft 112 bez. Fest. Creditaktien steigend.

Bayerische 5% Obligat. $101\frac{1}{4}$ bez., $4\frac{1}{2}$% $100\frac{1}{4}$ bez., 4% $96\frac{1}{4}$ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. $96\frac{1}{4}$ G., Prämien-Anleihe $113\frac{1}{4}$ G., Bayer. Ostbahn $116\frac{1}{2}$ bez., neue Em. $107\frac{3}{4}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. $14\frac{1}{4}$ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien $104\frac{1}{4}$ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Abgang der Eisenbahnzüge von Schweinfurt nach Kissingen.

Schnell- u. Cour.-Züge: 9 U. 35 M. Vorm. u. 6 U. 45 M. Abends.
Personenzüge: 7 U. 10 M. früh, 12 U. Mitt., 4 U. Ab. u. 10 U. Nachts.

Am 26. September findet die General-Versammlung der deutschen Creditbank statt; die bereits kürzlich angedeutete Bilanz, die zur Vorlage kommen wird, weist auf Activa: Cassa fl. 78,464. Wechsel fl. 64,941. Deutsche Staatspapiere und Anlehensloose zum Course vom 30. Juni fl. 656,156. Oesterreichische und ausländische Staatspapiere und Anlehensloose fl. 246,950. (Diese beiden Posten enthalten keinen Aktienbesitz oder Syndikatsbetheiligungen) in diversen Effekten fl. 2623. Debitoren fl. 961,789. Capitalbestand der Commandite in Berlin fl. 173,385. Die Passiven sind: Das eingezahlte Aktienkapital fl. 1,750,000. Creditoren fl. 229,823. Tratten fl. 127,179. Spezialreserve der Renten- und Raten-Abtheilung fl. 12,000. Als Total-Nettoverdienst nach Abschreibung sämmtlicher Einrichtungskosten, aller Geschäftsspesen und von fl. 12000 zur Bildung einer Spezialreserve der Raten-Abtheilung hat sich die Summe von fl. 68,410. 18 kr. ergeben, was einer Verzinsung des voll eingezahlten Aktienkapitals von 10.20% per Annum gleichkommt und auf eine hübsche Rentabilität für die Folge schließen läßt. Die durch die deutsche Creditbank kultivirte Spezialität des Ratengeschäfts hat hierin den bedeutendsten Theil beigetragen, indeß wurde auch durch ein sich mehr und mehr entwickelt habendes Conto-Corrent Geschäft, welchem das Institut wie wir vernehmen, in der Folge eine besondere Sorgfalt zuzuwenden beabsichtigt, ein im Verhältniß des kurzen Bestehens des Instituts nicht unbedeutenden Nutzen von fl. 16000 ergiebt. Zur Aufklärung über das Ratengeschäft, welches durch Fallimente österreichischer Firmen, welche solche in Deutschland zuerst eingeführt hatten, etwas discreditirt war und über welches in letzter Zeit sehr häufig Anfragen eingelaufen sind, sei hier beiläufig bemerkt, daß die Betheiligung an diesem in sich ganz soliden und vom volkswirthschaftlichen Standpunkt dem Publikum lediglich empfohlen werden muß, nur Ratenbriefe genügend fundirter gut verwalteter Institute zu erwerben, die hierdurch vollständige Garantie für die geleisteten Anzahlungen bieten. Die Einrichtung der deutschen Creditbank entspricht diesen Anforderungen in mehr als genügender Weise, worauf wir hinweisen zu sollen glauben.

Königl. Industrieschule zu Nürnberg.

Diese öffentliche Unterrichtsanstalt soll einerseits Jünglingen, welche mindestens 15 Jahre alt sind und eine Gewerbschule absolvirt haben, oder die gleiche Befähigung nachweisen, die für einen höheren Gewerbe- oder Fabrik-Betrieb nöthigen Kenntnisse und Fertigkeiten in **abschließender Weise** vermitteln, andererseits als **technische Mittelschule** solche Techniker der Privat-Industrie, die eine höhere theoretische Ausbildung anstreben, zum Uebertritt an die technische Hochschule vorbereiten.

Sie umfaßt eine **mechanisch-technische**, eine **chemisch-technische** und eine **bautechnische** Abtheilung von je zwei Jahreskursen. Erstere besitzt eine wohleingerichtete, mit einer transportablen Dampfmaschine und den nöthigen Arbeitsmaschinen versehene **mechanische Lehrwerkstätte. — Das Laboratorium** der chemischen Abtheilung ist den Anforderungen der Gegenwart entsprechend neu eingerichtet, mit Gas-, Wasser- und Dampfleitung versehen und gewährt Arbeitsplätze für 16 Praktikanten, denen Gelegenheit gegeben ist, sich gründlich in den Operationen der praktischen Chemie und der chemischen Analyse zu üben. In dieser Abtheilung können u. A. **Absolventen einer königlichen oder städtischen Handelsschule**, die später in ein chemisches Fabrikgeschäft, eine Drougeriehandlung u. dgl. eintreten wollen, als außerordentliche Schüler aufgenommen und vollständig technisch ausgebildet werden.

Die Inscription für das Schuljahr 1873/74 wird am

Donnerstag, den 2. Oktober,
Vormittags von 8 bis 12 Uhr und
Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

im Schulgebäude (Pennthal) vorgenommen, wobei die Zeugnisse des letzten Jahres, Geburts- und Impfschein vorzulegen sind.

Außerordentliche Schüler und Hospitanten für einzelne Lehrgegenstände haben sich **am gleichen Tage** zu melden.

Nürnberg, den 5. September 1873.

Das königliche Rectorat der Industrieschule.
Füchtbauer. (342 2b)

Marsala

bester sicilianischer **Magen- u. Dessert-Wein.**

Niederlage in ¹/₁ und ¹/₂ Original-Flaschen, unter Garantie der Aechtheit, bei

Peter Metzner Sohn,
Semmelsstraße 3.

NB. Französischen und ungarischen Rothwein in ¹/₁ Flaschen ächt und billigst.

Ein Schriftsetzerlehrling

mit guten Schulkenntnissen kann in einer Buchdruckerei in die Lehre treten. Näh. in der Expedition ds. Bl. (1024 2a

---

Für Notariats-Gehilfen.

971) Ich suche einen Gehilfen mit schöner Handschrift zum Mundiren und Acquiriren. Eintritt 1. November

Zeißner, k. Notar
in Münnerstadt.

Stelle-Gesuch.

981) Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem bedeutenden Colonialwaaren-, Landesprodukten- u. Speditions-Geschäfte bestanden, sucht eine **Commis-Stelle.**

Gefällige Offerten **K. L. Nr. 941** befördert die Generalagentur der Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Comp.** in **Würzburg.**

---

969 2a) Ein kleiner **Steinkohlenofen** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

977) **2 Latein- oder Gewerbschüler** können in einem ordentlichen Bürgershause Kost und Logie billig erhalten; auch steht ein ausgezeichnetes Clavier zu Diensten. Näh. in der Exp.

Im Ehehaltenhaus ist ein **Ofen,** altdeutscher Façon, mit bildlichen Reliefs und blechernem Aufsatz, desgleichen ein **runder Thurmofen** nebst Steinplatte sofort zu verkaufen.

1026 3a) Eine solide und tüchtige **Ladnerin,** welche seit 4 Jahren in einem Kurz- u. Posamentierwaaren-Geschäfte thätig war, wünscht in gleicher Eigenschaft eine passende Stelle.

Franco-Offerte unter **Z. Nr. 15** besorgt die Exped. ds. Bl.

Ein solides **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird für's kommende Ziel gesucht. N. in d. Exp. (948

1008 2a) **Auf's Land wird** sofort oder bis Michaeli ein **Hausmädchen** gesucht, welches auch kochen kann. Näh. Büttnersgasse bei Sporermeister Oehninger.

Wirthschaftsköchinnen, Kellnerinnen, mehrere Hausmädchen, eine Jungfer und Zimmermädchen suchen auf's Ziel Stellen. Mädchen, welche kochen können und erfahrene Kindermädchen werden gesucht. Näh. bei F. Berg, Zellerstraße Nro 34 (981

1025) Ein anständiges **Mädchen** sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Sigefischgasse Nr. 3, über 2 Stiegen.

1035) **2 geübte Schuhmachergesellen** finden dauernde Beschäftigung bei

Val. Loos,
inneres Grabengärtchen Nr. 9.

1030) **Ein kleines, möblirtes Zimmer** und ein leeres mit Kochofen, womöglich nebeneinander oder in demselben Hause, werden sogleich zu miethen gesucht. Offerten besorgt die Expedition ds. Bl.

Für Viehbesitzer!

523 3b) Zu Versicherungs-Abschlüssen für alle Thiergattungen bei **festen, billigen Prämien (ohne jeden** Nach- oder Zuschuß) empfiehlt sich der Vertreter der **Sächsischen Viehversicherungs-Bank**

Franz Peter
in Würzburg,
Bleicherkirchplatz 17/2.

Agenten werden an jedem Orte gerne angestellt.

Eine Haushälterin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle bis Mitte oder Ende Oktober. Zu erfragen in d. **Exp.** (852 3b

---

859 3b) **Zwei Latein- oder Gewerbschüler** erhalten in dem Hause eines **Lehrers** Kost, Wohnung, gewissenhafte Beaufsichtigung und **gründliche Nachhilfe.** Näh. Exp.

---

882 2b) Ein tüchtiger **Schuhmachermeister,** der mehrere Gesellen beschäftigen kann, wird zur Uebernahme sämmtlicher Reparaturen für ein hiesiges Schuhlager gesucht. Näh. in der Exp.

(943 3a) Unterzeichneter sucht zwei tüchtige **Burschen** als Brennereigehilfen gegen entsprechenden Lohn, denen zugleich Gelegenheit geboten ist, Dampfbrennereibetrieb zu erlernen

Gutspächter **Heil,**
Tückelhausen bei Ochsenfurt.

Auch wird daselbst ein tüchtiger **Pferdsknecht** gegen guten Lohn gesucht.

Geübte **Metall-Dreher** und ein tüchtiger **Modellschreiner** werden gesucht in der Maschinen-Fabrik von

Bohn, Faßbender
829) 3b **& Herker.**

Ein Westenmacher wird gesucht bei Schneider **Hofmann,** Sternplatz Nro. 52. (987 2a

---

In der **Würzburger Volksausgabe baierischer Gesetze** (Stahel's Verlag) erschien soeben als 3. Abtheilung des 39. Bändchen

Die Gebühren

der Advokaten und Rechtspraktikanten in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.

Kgl. Allerhöchste Verordnung vom 22. August 1873.

(Mit Anmerkungen und Sachregister.)

987) Preis — 12 kr.

Holländer Vollhäringe

empfiehlt billigst (4327

J. Wachter, Fischmarkt.

Ein bedrängter Familien-Vater sucht für einen Knaben von 10 Jahren einen **Anzug** gegen angemessene Entschädigung. Näh. in der Exp. (1031

---

963) In Hammelburg finden **2 tüchtige Schlossergesellen** bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei **Ferdinand Uhl,** Schlossermeister. Näheres Elephantengasse Nr. 10 in Würzburg.

---

879 3b) **Es werden 3 Lateinschüler** in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näheres zu erfragen Sandgasse Nr. 3.

Ein solides **Dienstmädchen** wird gesucht. Näh. in der Exp. ds. Bl. (999

Eine **Matraze** mit 2 Polster ist zu verkaufen. Arztlade Nro. 8, über 2 Stiegen. (992

Domstraße Nro. 21 ist ein hübsches **Logis** von 2 Zimmern, Küche rc., sogleich oder später zu vermiethen. (1032

---

890 2b) Eine zuverlässige **Person** sucht Monatsdienst. Näh. in der Semmelsstraße Nr. 38, über eine Stiege.

---

894 2b) Ein **israelitisches Dienstmädchen,** welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Hoher Lohn wird zugesichert. Näh. Exp.

Es wird eine gute Herrschafts-Köchin gesucht. Auch suchen mehrere Zimmer- und Hausmädchen auf's Ziel Stellen. Näh. bei Frau **Boitel,** 5. Dist., goldene Gans. (995

Ein großer eiserner **Kochofen** ist zu verkaufen bei

Lohnkutscher **Kütt,**
994) Dominikanerplatz.

Verpachtet wird eine gangbare Wirthschaft. Preis 600 fl. Näh. Schwanenhof Nro. 6, III. Etage. (996

Getraute:

Im hohen Dome:

Heinrich Beck, Taglöhner dahier, mit Rosina Füller von Röbles.

Friedrich Blank, Zimmermann dahier, mit Katharina Gerber von Hirschfeld.

1009

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter

Frau

Anna Bittorf,

Glockengießerswittwe,

nach längerem, schmerzlichen Leiden, öfters gestärkt durch die hl. Sterbsakramente in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag 4½ Uhr und der Trauergottesdienst Samstag um 10 Uhr im hohen Dom statt, wozu Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 16. September 1873.

Die tieftrauernden Kinder.

951]

Danksagung.

Für die so zahlreichen und tröstenden Beweise von Theilnahme an dem uns so plötzlich betroffenen schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Johann Joseph Klüpfel,

Privatier dahier,

und besonders für die so ehrende große Betheiligung bei dessen Leichenbegängniß und Trauergottesdienste sagen wir allen, besonders den sehr verehrlichen Mitgliedern der Gesellschaft Union unseren herzlichsten Dank.

Würzburg und Thüngersheim.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Ausverkauf der noch vorhandenen Kurzwaaren aus der Verlassenschaft des Herrn Franz Guthrod, früher im Laden an der Marienkapelle.

Die Waaren werden zu billigen, aber festen Preisen abgegeben im Hinterhause Nr. 9 der Domerschulgasse über eine Stiege. 989

Schäfereiverpachtung.

(Volkach.) Die hiesige Winterschafhut wird am

Donnerstag den 25. September l. Js.,

Vormittags 10 Uhr

wiederholt zur Verpachtung aufgesetzt und werden Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen, daß [illegible] Stück [illegible] gute Nahrung finden, da unter dem Hut [illegible] ca. [illegible] Tagwerk zusammenhängende Gemeindewiesen sich befinden.

Volkach, den 15. September 1873. [1007

Stadtmagistrat.

Schmitt, Brgrmstr.

Mainzinger, Stadtschr.

Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am

Freitag, den 19. September ds. Jrs.,

früh 9 Uhr

auf dem Gemeindehause in Stammheim beiläufig 400 Liter Wein, zwei Weinfässer, drei Geschock Gerste mit Stroh und ungefähr ein Geschock Korn mit Stroh gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden.

Volkach, den 30. August 1873.

Daumenlang,

k. Gerichtsvollzieher. (1005)

Eine **Wiege**, ein **Kinder-Wägelchen** und ein **Kinder-Stühlchen** sind zu verkaufen. Hanger Pfarrgasse Nro. 10, über 2 Stiegen. (858 8b

972) Ein **Herrnüberzieher** ist zu verkaufen Pleicherpfarrgasse Nr. 24, über 2 Stiegen.

Theresia Seubert, Wittwe.

Bekanntmachung.

Den kgl. Holzhof dahier betreffs.

Gemäß kgl. Regierungs-Entschließung vom 11. d. M. Nro. 16538 hat die Eröffnung des Holzhofes dahier

am 30. September curr.

zu erfolgen.

Hiebei wird bemerkt:

1) Vom 25. d. M. an können die Legitimations-Karten von den Holzbezugsberechtigten beim unterfertigten kgl. Stadtrentamte in Empfang genommen werden.

2) Die Ausstellung der Holzabfolgscheine beginnt am **Montag den 29. September 1873.**

3) Das zur Abgabe gelangende Holz wird in Stößen zu 1½ und 3 Steren aufgesetzt; der Stoß zu 1½ Steren wird gleich einer Karren-Ladung angenommen.

4) Die Taxe ist festgesetzt auf

6 fl. 6 kr. per Ster,	demnach 9 fl.	9 kr. pro Karren	Buchenscheitholz,
5 fl. 20 kr. „ „	„ 8 fl.	— kr. „ „	Buchenknorzholz,
5 fl. 6 kr. „ „	„ 7 fl.	39 kr. „ „	Buchenprügelholz.

5) Die Vorschriften über den Holzbezug sind auf den Legitimations-Karten vorgemerkt.

Würzburg, den 15. September 1873.

Königl. Stadtrentamt.

Joepfl. (983

Bekanntmachung.

Wegen der auf die betreffenden Dienstage fallenden israelitischen Feiertage **werden die drei nächsten Rindviehmärkte** an den darauffolgenden Mittwochen, nämlich am **24. September und 8. und 15. Oktober d. Js.** dahier abgehalten.

Bamberg, am 12. September 1873.

Der Stadtmagistrat.

Schneider.

(1027) Burkart.

Strichsausschreiben.

In der Concurssache des vormaligen Restaurateurs Georg Horst werden die noch zur Masse gehörigen Mobilien, bestehend in einem Bier-Abzugs-Apparat, ferner 3 großen Pfeilerspiegeln, am

Mittwoch den 24. September früh 10 Uhr

im Hause des Herrn Kohlenhändlers Schön, Juliuspromenade, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Würzburg, 17. September 1873. (985 3a

Bekanntmachung.

Tüchtige im Backsteinrohbau geübte **Maurer** finden bei der unterfertigten k. Section gegen hohen Lohn sofort dauernde Beschäftigung.

Neuburg a/D, am 15. September 1873.

Königl. Eisenbahnbausection

Kaiser. (1004

Mobilien-Versteigerung.

In der Gant der Restaurateurs-Wittwe Henriette **Schwanhäußer** dahier, werden am

Donnerstag den 25. September 1873,

Vorm. von 9—12 Uhr u. Nachm. von 3—6 Uhr,

dann, wenn nöthig, an den unmittelbar darauffolgenden Tagen ebenfalls von 9—12 Uhr und von 3—6 Uhr in der Wohnung der Gantschuldnerin, Ebrachergasse Hs.-Nr. 8, die vorhandenen Mobilien, das **Wirthschafts-Inventar**, sowie die nachstehend verzeichneten **Weine** öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

1,750	Liter	1870er Pfaffenberg,
1,200	„	186[illegible]er und 1870er Mischling,
970	„	1858er Neuberg,
225	„	1865er Pfaffenberg,
900	„	1872er „
70	„	Rothwein,
380	„	Tresterwein, und circa
36	„	Zwetschgenbranntwein.

Weinproben können am Versteigerungstermine von Vormittags 10 Uhr an entgegengenommen werden.

Die Versteigerungsbedingungen werden am Strichstermine bekannt gegeben.

Würzburg, den 16. September 1873. 1023

Der Masse-Verwalter.

Kaiser, Rechts-Concipient.

Zwei halbe **Logenplätze**, II. Rang, sind zu vermiethen und werden auch einzeln abgegeben. Näh. in d. Exp. (841 2b

Gasthof zum Strauß,

Juliuspromenade.

Morgen, Freitag den 19. September

Concert

der Soubrette **Bertha Günther** und des Concertisten **Jos. Diem.**

Anfang 8 Uhr. Mit pikanten Programm. (1051

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 18. Sept. 1873.
Abonnement suspendu.

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Akten von H. Laube.

Freitag, den 19. Sept. 1873.
4. Vorstell. im 1. Abonnement.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Romantische Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Kath. Gesellenverein.

Die Bibliothek bleibt von Donnerstag den 18. September bis Samstag den 4. Oktober geschlossen. Diejenigen Mitglieder, welche Bücher aus der Bibliothek haben, werden ersucht, dieselben innerhalb obenbenannter Zeit im Vereinslokale abzugeben.

1083) **Der Vorstand.**

Restauration

Rothenbücher,

Plattnersgasse.

Heute Donnerstag, den 18. Sept.

Auftreten

der Soubrette

Bertha Günther.

Anfang 8 Uhr. (1036

Restauration Steinruck.

Heute Abend:

Musikal. Unterhaltung

bei **Knöchle mit Kraut,** wozu ergebenst einladet

1063) **Mühlig.**

Restauration Preißer,

Sandgasse Nr. 8.

1080) Fortwährend **ausgezeichnete Sulzen** die Portion 12 kr. und lade die Herren Liebhaber freundlichst ein.

Glaçe-Handschuhe

gewaschen,
in allen Farben gefärbt.

L. Schmitt, Schönfärberei,
1002 2a) Eichhornsgasse.

Es werden einige Morgen dritter **Klee** zu kaufen gesucht. Auch sind täglich gute **Kartoffeln,** die alte Metze zu 27 kr., zu haben. 5. Distr., Hofspitalgasse Nro. 7. (1018

Ein freundlich **möblirtes Zimmer** ist sogleich an einen soliden Herrn oder 1 bis 2 Latein- oder Gewerbschüler, mit oder ohne Kost, zu vermiethen. Domerpfarrgasse Nro. 9, über 2 Stiegen. (1037 2a

---

Erster bayr. National-Hippodrom

im großen Saale des

Platz'schen Gartens.

Heute und täglich

Carousell-Reiten

auf 30 schönen gut zugerittenen Pferden für Herren, Damen und Kinder unter Begleitung der beliebten Musikkapelle „Concordia". Geöffnet an Wochentagen von 6 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen von 3 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends.

Entrée 6 kr. Reittour 18 kr.

☞ Auch wird Reitunterricht ertheilt und Pferde zum Spazierenreiten verliehen. ☜

(1044 3a)

Herolds-Garten.

1084) Morgen, sowie jeden Freitag **verschiedene Sorten gebackene Fische,** wozu ergebenst einladet

J. Brehm, Restaurateur.

1069) **Köchinnen, Kellnerinnen, Haus- u. Zimmermädchen,** mit den besten Zeugnissen, werden den geehrten Herrschaften aufs Ziel nach nachgewiesen durch das Stellengesuch-Bureau von

Frau Finger,
Hauger-pfarrgasse Nr. 10.

Bahnhofstraße Nr. 3

ist eine hübsche **Wohnung** von 4 Zimmern, abgeschlossen, nebst Bodenkammer, Küche u. Kellerabtheilung, stündlich zu vermiethen. Wasserleitung im Hause. Einzusehen Vormittags von 10—11 Uhr, Nachmittags von 2—3 Uhr. (1054 3a)

1014 2a) **Eine geschlossene Gesellschaft, bestehend aus 40—50 Personen, sucht ein Kneiplokal. Näheres Kettengasse Nr. 5, über 1 Stiege.**

Gestorbene.

Jakob Spengler, Bürgerspitalpfründner, 64 J. a. — Sabine Steinbach, 10 J. a. — David Zimmermann, Seifensieder, 66 J. a. — Franz Wintzheimer, quiesc. k. Landrichter, 72 J. a. — Therese Colmar, Kassadienerswittwe, 75 J. a. — Therese Scholl, Arbeitersfrau, 40 J. a.

An der Königlichen Industrieschule zu Kaiserslautern

findet die Inscription für das Schuljahr 1873/74 am **1. und 2. Oktober ds. Jrs.** statt. **Aufnahmsbedingungen** sind: Der Nachweis des zurückgelegten 15 Lebensjahres, eines guten sittlichen Betragens und der zur erfolgreichen Theilnahme am Unterrichte in der Bau-, mechanisch- oder chemisch-technischen Abtheilung nöthigen Vorbildung. — Letzterer kann durch das **Maturitätszeugniß** einer bayerischen Gewerbschule, durch andere äquivalente **Studienzeugnisse** oder durch eine **Aufnahms-Prüfung** geliefert werden.

Das **Schulgeld** beträgt 20 fl. für das Jahr, 12 fl. für ein einzelnes Semester. — Um weitere Aufschlüsse wolle man sich an die unterfertigte Stelle wenden.

Königl. Rektorat der Industrieschule.
Dr. G. Recknagel. (974 2a)

Die

Mechanische Leinenspinnerei in Memmingen

Bayern, Station der Illerthalbahn,

neuerdings erweitert und mit den **leistungsfähigsten** Maschinen versehen, empfiehlt sich den Herren Landwirthen zum **Spinnen im Lohne** von **Flachs, Hanf** und **Abwerg** zu bekannten Bedingungen.

Die Fabrikate wurden auf **drei Ausstellungen prämiirt** und besorgen wir auf besonderen Wunsch auch noch

das Sieden Bleichen und Weben,

wofür wir die billigsten Preise in Anrechnung bringen.

Beste und schnellste Bedienung wird zugesichert.

Zur Annahme von Rohstoffen sind ermächtigt

die Agenten:

in **Würzburg** Herr **Carl Mainhart,**
in **Ansbach** Herr **Hch. Decker,**
„ **Forchheim** „ **J. Witzgall,**
„ **Marktbreit** „ **Ph. Ebert,**
„ **Ochsenfurt** „ **Hch. Endreß,**
„ **Uettingen** „ **G. A. Zorn,**
„ **Uffenheim** „ **J. G. Holzmann.**

(1034 9a)

Versteigerungs-Bekanntmachung.

Am

Donnerstag den 25. September c.
Vormittags 9 Uhr

im Hübner'schen Gasthaus zu Obersulzbach verkauft die Lehrers-Wittwe Maria Apollonia Hahn von Ansbach, früher zu Obersulzbach, folgende Waldparzellen:

a) Steuergemeinde Binzwangen, Landgerichts Leutershausen
Plan-Nummer 1613 Waldung Meuchleinholz zu 6,48 Tgw.,

b) Steuergemeinde Obersulzbach, desselben Gerichtsbezirks
Plan-Nummer $446^{1}/_{2}$a Oedacker nun Waldung am Heiligenholz zu 2,74 Tgw.,
Plan-Nummer $446^{1}/_{2}$b Heiligenholz zu 8,68 Tgw.,
Plan-Nummer $446^{1}/_{7}$ Heiligenholz zu 6,85 Tgw.,

öffentlich in Gegenwart eines k. Notars an den Meistbietenden und werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß der Verkäuferin unbekannte Steigerer sich über ihre Person und Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, die Vertragsbedingungen vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht werden, die Waldparzellen mit hiebbarem Holze in Fichten, Föhren, Buchen und Eichen stehen und nahe an der Eisenbahnstation Oberdachstetten liegen, sowie daß die Holzabfuhrwege sich in ganz gutem Zustande befinden.

Nähere Aufschlüsse über Lage und Grenze der Waldparzellen ertheilt Waldaufseher Hilpert in Obersulzbach.

Ansbach, den 8. September 1873. 722 3b

1052) **Es ist ein unmöblirtes Zimmer,** über eine Stiege, mit sehr schöner Aussicht, an eine solide Person gleich oder bis Allerheiligen zu vermiethen. **Preis 4 fl. monatlich.** Näheres bei **Hrn. Tapezier Brand** in der **Martinsgasse.**

1001 2a) **Ein hübsch möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen Sandgasse Nr. 3, über 2 Stiegen.

1065) **Ein tüchtiger Dreher-Gehülfe** findet dauernde Beschäftigung bei

M. Sündermann jun.

1066) **Ein möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Arbeiter sofort zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

1003) **Ein Kochofen** ist zu verkaufen Reibgrubengasse Nr. 11, über 2 St.

Tanzunterricht.

Ich beehre mich zur Anzeige zu bringen, daß ich in allen Tänzen einen schnellen und gründlichen Unterricht ertheile.

Der ganze Curs beginnt am Dienstag den 23. September. Für Diejenigen, welche nur Francaise und Lanciers zu lernen wünschen, sind die Tage Montag und Mittwoch bestimmt. Alle Donnerstage sind von 8—10 Uhr Musikstunden. Auf Verlangen wird auch in Privatwohnungen Unterricht ertheilt.

Anmeldungen werden täglich von 12—1 Uhr in meiner Wohnung, Neibeltsgasse Nr. 14 und Abends von 6—7 Uhr in meinem Unterrichtslokale, Augustinergasse Nr. 7 im Baier'schen Kaffeehause entgegengenommen, wozu sich hochachtungsvoll empfiehlt

Baumgärtl, Tanzlehrer

Geräucherten Lachs & Aale.

Elb-Caviar, Sardinen, Thon & Anchovis a l'huile. Real Turtle, Meat & Moc Turtle Soup, Smoked Salmon (Patent-Lachs) Fresch Scotsf-Salmon (Salm), Ostsee-Makrelen, Kronen Hummer (nur Scheeren und Schwänze), Unterwoods Fresch Lobsters (Hummer). Spiced-Oysters (Austern), Krebsschwänze, Sardellenbutter, Stück- & Rollaale in Gelee, Edinburger Scottinen, ächte Christiania-Kräuter- & Christiansander-Anchovis, russ. Sardinen, neue holländer Sardellen, Voll- & marinirte Häringe, sowie ächt engl. Chester, holl. Rahm- & Edamer-, Roquefort-, Parmesan-, Ramadoux-, prima Emmenthaler & Schweizer Kräuterkäse, empfiehlt in frischer Sendung in bester Qualität die Delicatessenhandlung von [1058

J. L. Reich.

Karpfen per Pfund 32 kr., Hechte, Aale und Forellen, empfehlen

Gebr. Helmstätter
am Fischmarkt.

Vorzügliche **Bamberger Schinken**, präparirt **ohne** Salpeter, sowie vollsaftige Orangen und Citronen, in frischer Sendung, bei

A. Kirschten, Markt.

NB. Flaschenbier von Aschaffenburg und Weihenstephan.

Frischen **Rheinsalm**, gewässerte **Stockfische**, **Sardellen**, **Häringe**, schöne **Forellen**, **Aale**, **Hechte**, **Karpfen**, **Schleihen**, hübsche **Goldfischchen**, **Tafel**- und **Suppenkrebse** rc. bei

G. Rügemer

1081 Fischhandlung am Fischmarkt.

Friedrich Haag

521 3c in

Würzburg

empfiehlt sein Lager eiserner, feuerfester

Geld-, Bücher- & Dokumenten-Schränke

bester Construktion in jeder Größe zu den billigsten Preisen.

Mobiliar-Versteigerung.

Im Privatanstrage versteigert der Unterzeichnete am

Freitag den 19. ds. Mts, Nachmittags 2 Uhr

in der Kaserngasse Nr. 16 Parterre rechts (Mohr'sche Malzfabrik) verschiedene Hauseinrichtungsgegenstände, als: Kommode, Nähtische, amerikanischer Schaukelstuhl, lackirte Bettstätten, Mahagonibettstatt geschnitten mit Federmatratze, Kleiderschränke, Tische, große Spiegel, Bilder, Betten- und Küchengeschirr, sowie verschiedene sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung, wozu Kaufsliebhaber freundlichst eingeladen werden.

Würzburg, den 17. September 1873. (1038)

Fritz Reiss.

Ein braunseidener **Regenschirm** ist am Buttermarkt stehen geblieben. Man bittet um gefl. Abgabe gegen Belohnung Schuttgasse Nro 1. (1021

---

938 3b) **33 Stück Rollbahnwägen**, vollkommen gut erhalten, sind um den billigen Preis von 50 fl. per Stück zu verkaufen. Näh. in der Exp.

1053

Todes-Anzeige.

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute früh 8 Uhr, versehen mit den Tröstungen unserer heiligen Religion und ergeben in den Willen des Herrn, unsere liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Nichte

Frau

Josephine Then,

geb. **Schürer,**

nach kaum vollendetem 27. Lebensjahre.

Verehrte Verwandte, Freunde und Bekannte hiervon in Kenntniß setzend, bitten wir in unserem großen Schmerze um stille Theilnahme, und laden gleichzeitig zu der am Freitag um 5¼ Uhr Abends vom Leichenhause aus stattfindenden Beerdigung und dem Trauergottesdienste am Montag den 22. ds. früh 10 Uhr im hohen Dom geziemend ein.

Würzburg, den 17. September 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

1070

Todes-Anzeige.

Gestern Nachts 1 Uhr entschlief nach schwerem Leiden unsere geliebte Mutter

Frau Seminarlehrers-Wittwe

Margaretha Eußner,

geb. **Wackenreiter.**

Die Bestattung wird Freitag den 19. September Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus, der Trauergottesdienst Samstag den 20. Vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Stifthaug stattfinden.

Würzburg, 18. September 1873.

Dr. Adam Eußner, k. Studienlehrer.
Babette Eußner, geb. Seuffert.

1067

Danksagung.

Für die ehrende und liebevolle Theilnahme an dem Leichenbegängnisse unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn

Heinrich Casius

sagen wir hiemit unseren innigsten Dank, und bitten, dem Verstorbenen ein ferneres Andenken bewahren zu wollen.

Würzburg, den 18. September 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Vom **21. lfd. Mts.** an werden auf der Route **Kissingen—Schweinfurt** die Schnellzüge 261, 262, 267 u. 268 eingestellt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Würzburg, den 16. September 1873.

Kgl. Ober-Post- und Bahnamt.

Schellerer.

(933 3b) Bauer.

Domstraße ist ein **Logis** für einen Handwerker auf November zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (1043

---

2 kräftige **Lehrjungen**, die das Schlossergeschäft erlernen wollen, werden gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl. (1022

Ein möblirtes Zimmer mit Alkoven ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exp. (1017 2a

---

1012) **2500 Stück Gräßlinge** der edelsten Sorten Trauben sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Schwarze Cachemir in nur vorzüglicher Qualität sehr billig bei

Joseph Freudenreich
am Schmalzmarkt.

1026

Mein Verkaufs-Lokal

befindet sich nun

im Steinam'schen Hause

meinem seitherigen Laden gegenüber.

Oscar Wiegand,
Eichhorngasse.

980

Flock-Piqué, Piqué, Satin, Barchent; Leinen, Halbleinen, Chiffon, Madapolame; Taschentücher in Leinen und Baumwolle, weiß und farbig; **Mull, Battist,** glatt u. d. brochirt; **Schutz-Decken** für Sophas, Commoden, Tische; wie auch: **Sammet, Rips, Atlas** ec.

empfiehlt zu **thatsächlich billigen** Preisen

C. A. Hiller jun.,
dem Neumünsterer Schulhause gegenüber.

765 2b

Knaben-Erziehungs- & Handelslehr-Institut

mit Pensionat in Würzburg
(für Zöglinge vom 6. bis 18. Lebensjahre).

Beginn des Schuljahres am **1. Oktober.** Vorbereitung der Zöglinge zur Aufnahme in die **Latein- und Gewerbschule,** sowie zum **Einjährig-Freiwilligen-Examen.**
Näheres der Prospekt.

J. Meder,
Direktor.

881 3b

Nächsten Montag und Dienstag bleibt mein Laden geschlossen.

1009 **S. Rosenthal.**

Petroleum-Lampen neuester Construktion, **prima wasserhelles Petroleum** per Liter 12 kr., **Ligroin** per Liter 18 kr. bei

Seb. Gräf. Spenglermeister,
1015 **Fleischbankgasse.**

Entöltes
Cacao-Pulver,
für Magenleidende sehr zu empfehlen, bei (976
A. Rappert, Conditor.

Unterzeichnete, welche mehrere Jahre in England lebte, empfiehlt sich als Lehrerin der englischen Sprache; auch würde sie die Leitung eines Conversationskurses übernehmen. Anmeldungen werden von 9—12 Uhr erbeten.

Louise Uhlig Lehrersgattin,
986) Gothengasse 3.

Sämmtliche an den hiesigen, sowie auswärtigen Volksschulen und Lehranstalten eingeführten **Bücher, Lehrmittel** und **Lehrapparate** sind fortwährend in großen Vorräthen auf unserem Lager vorhanden und halten wir dieselben beim Wiederbeginn der Schulen bestens empfohlen.

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung.
(772 2b) **Würzburg & Kitzingen.**

1028. Einen **guten Arbeiter** sucht
P. Schumm, Schneidermstr.
Büttnersgasse Nr. 37.

97) **Zwei gute Arbeiter** werden gesucht.
Franz Kuhn, Schneidermstr.,
Sternplatz Nr. 40.

Handels-Lehr-Anstalt zu Neustadt a. S.

Das Winter-Semester beginnt in meiner Anstalt am 20. Oktober a. c.

405 3b **J. Vandewart.**

Geschäfts-Eröffnung.

Mein schon in den Jahren 1864—68 betriebenes **Schreibe-Bureau** habe ich mit dem Heutigen wieder eröffnet und zwar in dem Hausanwesen des Hrn. Schreinermeisters J. Siegmann, Stifthauger Pfarrgasse Nro. 4, und empfehle mich verehrtem Publikum zu geneigten Aufträgen.

Würzburg, den 15. September 1873.

Joseph Herlet,
901) 3a qu. kgl. Landg.-Assessor.

Zur gefälligen Beachtung.

Von seiner Ferienreise zurückgekommen, empfiehlt sich der Unterzeichnete in allen zahnärztlichen Verrichtungen und ist täglich Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr zu sprechen.

Würzburg, den 3. September 1873. [128 3c

F. Herbert,
Zahnarzt,
Plattnersgasse u. Bruderhof N. 8.

1[illegible]) Ein gebrauchter **Waschkessel** wird zu kaufen gesucht. Offerten an die Exped.

Selbstgebauten Most, per Liter 24 kr., empfiehlt **Philipp Matthäus Baldorf** in Randersacker (846 2b

319) Ein junger, kräftiger **Mann** sucht sogleich Stelle als Einkäufer, Diener oder Hausknecht. Offerte an die Exped.

973) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 37, 1. St.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 3 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 6 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 324 — Freitag den 19. September 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Die Stimmung in Frankreich.

Ueber die allgemeine Stimmung in Frankreich wird der „Schl. Ztg." auf Grund persönlicher Wahrnehmungen eines Correspondenten Folgendes geschrieben: „In den Kreisen der soliden Arbeiter-Bevölkerung, welche das Haupt-Contingent der Einwohnerschaft in den größeren Städten bildet, herrscht nicht allein viel gesunder Menschenverstand, sondern auch ein größerer moralischer Halt der Gesinnung, als man gemeinhin anzunehmen geneigt ist, namentlich nach den extravaganten Aeußerungen gewisser Journale, die sich selber mit Vorliebe als Organe des Arbeiterstandes auszugeben suchen. Das politische und militärische Mißgeschick Frankreichs wird in jenen Schichten der Bevölkerung mit einer gewissen Ruhe und Resignation bedauert, ohne daß man sich von Rachegedanken gegen Deutschland besonders verbittern ließe. Den Grund des unglücklichen Ausganges des letzten Krieges sucht man lediglich darin, daß der Kampf unnöthig gewesen und nur durch den Uebermuth der imperialistischen Partei provocirt worden sei. Der französische Arbeiter ist vorwiegend der Ansicht, daß das republikanische Frankreich zu einem so frivolen Kriege niemals Anlaß gegeben haben würde, wie er andererseits auch das republikanische Regime für fähig hält, die schweren Wunden, welche das Land erlitten hat, zu heilen. Trotz dieser Sympathien der Mehrzahl der ordentlichen und fleißigen Arbeiter für die Republik wird einer etwaigen Oktroyirung der Monarchie ein bewaffneter Widerstand von dieser Seite sicherlich nicht entgegengesetzt werden. Man glaubt die Monarchie für den Augenblick ruhig hinnehmen zu können, in der festen Ueberzeugung, daß sie binnen Kurzem von selbst fallen müsse, da sie im Volke selbst keinen Halt finden werde. Ueberhaupt erstrecken sich die Wurzeln des so üppig wuchernden Parteiwesens in Frankreich nicht in das eigentliche Gros der Bevölkerung. Die Partei-Intriguen und Handstreiche, von der beträchtlichen Schaar der déclassés, d. h. der durch frühere Staatenumwälzungen um Brod und Amt Gekommenen oder in ihren Erwartungen Getäuschten, angezettelt, tauchen plötzlich meteorartig auf und überraschen die Menge durch unerwartete Erscheinungen. Meist fügt sich das Volk stillschweigend in die ihm ohne sein Zuthun aufgedrungene Lage, da es kein Mittel hat, sich ihr sofort wieder zu entziehen. Seine Kerntruppen findet das französische, oder richtiger Pariser politische Partei-Treiben in jenen Mißvergnügten und Tagedieben, die Alles, nur nicht Arbeiter sind, und mit der friedlichen Arbeiter-Bevölkerung nicht verwechselt werden dürfen. Sie stellten das Hauptcontingent zur Vertheidigung der Commune, deshalb ist durch die blutige Niederwerfung der letzteren ihre Zahl erheblich vermindert worden, was zu der augenblicklich in Paris herrschenden Ruhe jedenfalls in hohem Maße beiträgt. Einer Partei, die einen neuen Coup ausführen wollte, würde es jedoch auch jetzt nicht schwer fallen, ihre Kämpfer und Handlanger zu vermehren. Für einige Hunderttausend Francs dirigiren ihre Helfershelfer Recruten von allen Richtungen der Windrose nach Paris, um blindlings auszuführen, was ihnen von den Häuptern der Bewegung aufgetragen wird. Daß von einer Ansammlung derartiger Elemente in Paris augenblicklich noch nichts zu bemerken ist, darf wohl mit als ein Anzeichen dafür gelten, daß von den in der National-Versammlung mit einander streitenden Parteien noch keine mit ihren Plänen weit genug vorgerückt ist, um zu deren Ausführung schreiten zu können. An ausführenden Kräften für eine gewaltsame Action, die übrigens — ein nicht zu übersehendes Symptom — gegenwärtig von allen politischen Parteien (vielleicht mit Ausnahme der socialistisch-demokratischen) mit gleicher Entschiedenheit von der Hand gewiesen wird, würde es in der Hauptstadt und in anderen großen Städten sicherlich nicht fehlen, wofern nur das nöthige Geld, um dieselben zu besolden, verfügbar ist. Der Krebsschaden Frankreichs besteht in dem Vorhandensein der großen Anzahl der oben erwähnten „Declassirten", jener Leute, die von Putschen, Emeuten und Revolutionen leben und die in der Hoffnung auf persönlichen Gewinn stets bereits sind, derjenigen Macht zu dienen, welche die bestehende Gewalt umzustürzen bestrebt ist. Sie üben ihr Handwerk mit der größten Vorsicht, da ihre Mehrzahl aus alten Routiniers im Fache der Revolten und Unruhen besteht, und mißlingt ihr Vorhaben, so trifft die Strafe sicherlich nicht selten die Unschuldigen, welche Neugier oder Leichtsinn mit hineingezogen hatte, als die wirklich schuldigen Acteurs.

Tagsneuigkeiten.

Vom kgl. Kriegsministerium ist der k. b. Administration der Remontedepots der Auftrag zugegangen, gleichwie in den Vorjahren, so auch heuer wieder eine größere Anzahl Pferde des schweren und leichten Reitschlages im Alter von 3½ mit 5½ Jahren durch eine eigens hiezu bestimmte Commission ankaufen und zum Zwecke der Armee-Remontirung in den Remontedepots einstellen zu lassen.

Die Inscription an der k. Central-Thierarzneischule zu München findet am 15. Oktober l. Jrs. statt. Hiebei sind behufs der Aufnahme als Schüler folgende amtliche Zeugnisse vorzulegen: 1) daß der Aufzunehmende das 17. Lebensjahr zurückgelegt hat; 2) daß die Eltern oder Vormünder des Aspiranten zur Ergreifung des thierärztlichen Studiums ihre Einwilligung geben, und 3) der Nachweis der Reife für die I. Gymnasialklasse oder den I. Curs eines bayerischen Realgymnasiums oder für eine im übrigen Deutschland diesen entsprechende Classe.

Kissingen zählte bis 10. September 8881, Bocklet 2261 Kurgäste.

Frankfurt a. M., 16. Sept. Nach zweitägigen Berathungen wurde dahier ein über ganz Deutschland sich ausbreitender Verein zur Pflege der öffentlichen Gesundheit gegründet, welchem die Magistrate, Oberbürgermeister und Bürgermeister der meisten namhaften Städte Deutschlands als Mitglieder angehören. Gewählt wurden: zum Vorsitzenden der Oberbürgermeister von Berlin, Hobrecht; in den Ausschuß: Oberbürgermeister Erhardt von München, Dr. Lent von Köln, Geh. Sanitätsrath Varrentrapp von Frankfurt, Geh. Oberbaurath Wiebe von Berlin und Oberbürgermeister Winter von Danzig.

Wiesbaden, 18. Sept. Die heutige erste Versammlung der Naturforscher war von 900 Theilnehmern besucht.

Berlin, 18. Sept. Bezüglich des Königs von Italien ist nach dem „Reichs-Anzeiger" folgendes Programm festgesetzt: Der König wird am 22. bei seiner Ankunft vom Kaiser und den Prinzen des königlichen Hauses auf dem Görlitzer Bahnhofe empfangen. Nach der Ankunft findet Diner im kaiserlichen Palais statt. Am 23. ist Galadiner im königlichen Schlosse und Gala Oper, am 24. Truppenrevue in Potsdam, Dejeuner im dortigen Stadtschlosse. Spazierfahrt und Diner beim Kronprinzen und Theatervorstellung im neuen Palais, am 25. Jagd in Hubertusstock, am 26. Diner beim italienischen Gesandten Launay, am 27. Besichtigung der Berliner Sehenswürdigkeiten und Abschiedsdiner im kaiserlichen Palais.

Wien, 17. Sept. König Victor Emanuel traf heute Nachmittag etwas nach 5 Uhr auf dem festlich geschmückten Südbahnhof hier ein, von dem Kaiser, den Erzherzogen, dem Statthalter, dem Polizeipräsidenten und dem Verwaltungsrath der Eisenbahn erwartet. Eine Ehrencompagnie mit Musik war aufgestellt worden. Die Majestäten begrüßten sich auf das Herzlichste und fuhren in einem sechsspännigen Hofgalawagen nach der Hofburg, von einem zahlreichen Publikum überall lebhaft begrüßt. In der Hofburg fand Vorstellung aller Hofchargen und der Minister statt, worauf sich der Kaiser zurückzog. Der König begab sich alsdann mit seiner ganzen Suite zum Kaiser und verweilte längere Zeit bei demselben, worauf er sich in seine Appartements zum Diner zurückzog.

Die Anzahl der auf dem Michigansee Verunglückten auf dem „Ironside" beträgt nur 17.

Newyork, 18. Sept. Eine neuerliche Feuersbrunst in Chicago hat 64 Häuser zerstört. Das Centrum der Stadt ist unberührt. Der Schaden wird auf 300,000 Doll. geschätzt.

Ausland.

Frankreich. Paris, 17. Sept. Einer Meldung der „Agence Havas" zufolge hätte Thiers bei dem Empfange einer Deputation aus Savoyen in Ouchy erklärt, daß er treu bleibe dem Programm seiner Botschaft, welche eine geregelte Organisation der Republik zum Zwecke gehabt habe; die Zukunft gehöre der Ruhe und Mäßigung an.

Paris, 16. Sept. Heute Vormittags 10 Uhr hat der letzte deutsche Soldat zwischen Doncourt und Gravelotte den französischen Boden verlassen. Dieses Ereigniß findet jedoch in der französischen Presse nicht jene Berücksichtigung die wir erwartet hatten, nur die republikanischen Blätter sprechen im Namen Frankreichs ihren Dank Hrn. Thiers aus, dessen Verdienst die jetzige Befreiung des französischen Gebietes von fremder Besatzung sei, die anderen, die monarchischen Blätter dagegen können diesem großen Ereigniß gegenüber ihre Parteizänkereien nicht vergessen und suchen das Verdienst des Hrn. Thiers zu schmälern. Das ist jedoch vergebliches Bemühen; muß man auch anerkennen daß die National Versammlung durch Unterstützung der Politik des Hrn. Thiers einen Theil des Verdienstes für sich in Anspruch nehmen kann, so wird doch für immer die Geschichte dem staatsmännischen Genie Thiers' weitaus den größten Antheil von dem Ruhme zuerkennen Frankreich zwei Jahre früher als ausgemacht war von seinen Verpflichtungen gegen Deutschland befreit zu haben. Es ist vorauszusehen daß jetzt der Kampf im Innern mit neuer Kraft beginnen wird, für die Monarchisten freilich aussichtslos, wenn der Graf Chambord auf seinen alten Ideen beharrt. Bestätigt es sich dagegen was neuerdings verlautet: daß nämlich der Graf Chambord entschlossen sei die dreifarbige Fahne und — was die Hauptsache wäre — die von der National-Versammlung auszuarbeitende Verfassung anzunehmen, so würde der Kampf ein weit heftigerer sein, dessen Aussicht sich nicht mit derselben Wahrscheinlichkeit voraussehen ließe. Bis jetzt hat der „Roy" über jene beiden Punkte beharrlich geschwiegen, von Seite seiner Anhänger wurde in Aussicht gestellt: er werde sein genaues Programm kundgeben wenn das französische Gebiet geräumt sei. Diese Bedingung ist jetzt erfüllt, also darf das Programm nicht mehr lange auf sich warten lassen. Wie die Dinge jetzt liegen, hat freilich nur die Verlängerung der Gewalten Mac-Mahons Aussicht von der National-Versammlung angenommen zu werden.

Spanien. Barcelona, 18. Sept. Eine Colonne in der Stärke von 4000 Mann ist unter Befehl Reyes von Gerona abgegangen, um einen Transport nach Olot zu geleiten. — Die Carlisten bereiten den Angriff auf Berga vor.

Nachschrift.

Der geprüfte Rechtspraktikant und Notariatsgehilfe D. Raab aus Arnstein wurde zum Notar in Ludwigsstadt ernannt.

Der Ger.-Vollz.-Candidat Wilh. Lemm in Schweinfurt wurde zum k. Gerichts-Vollzieher in Schöllkrippen ernannt.

Karlstadt, 17. Sept. Gestern Mittag brach im benachbarten Binsfeld — zum dritten Male in kurzer Zeit — Feuer aus, welches trotz der angestrengtesten Bemühungen der dortigen Ortseinwohner, sowie der umliegenden Gemeinden 8 Wohnhäuser, 12 Scheunen, sowie einige Nebengebäude zerstörte. Menschenleben sind glücklicherweise keine zu beklagen, auch das Vieh konnte noch rechtzeitig gerettet werden. Die Entstehungsursache ist noch unbekannt, doch glaubt man, Brandstiftung vermuthen zu dürfen. (L. A.) — Ein uns zugekommener direkter Bericht meldet darüber Folgendes: Zu wiederholtem Male seit kurzer Zeit ertönte am 16 ds. Nachmittags in Binsfeld, Bezirksamts Karlstadt, Feuerlärm. In der Scheune des Oekonomen Ludwig war Feuer ausgebrochen, welches bei dem herrschenden Nordweststurme eine breite Straße überspringend rasch solche Verbreitung gewann, daß bald 20 Gebäude in Flammen standen. Nur durch die energische Hülfeleistung der aus Thüngen und den Nachbargemeinden herbeigeeilten Löschmannschaften und durch die wirklich heldenmüthige Ausdauer der Arnsteiner Feuerwehr, welcher nach schwerer Arbeit es endlich gelungen war, das bereits von den Flammen ergriffene Stamm'sche Wirthshaus noch zu retten, konnte das feindliche Element wirksam bekämpft und noch größeres Unglück abgewendet werden. Die Entstehungsursache ist zur Zeit noch unbekannt, man vermuthet Brandstiftung.

Amberg, 18. Sept. Die Hinrichtung der beiden Marchner ist heute früh 8 Uhr erfolgt; beide starben ruhig und gefaßt. Ueber die letzten Stunden derselben schreibt man dem K. f. N.: Gestern Nachmittags fand eine Vernehmung des Xaver Marchner statt, welcher fortwährend behauptet, daß sein Vater unschuldig sei. Das Resultat der bezüglichen Vernehmung ist unbekannt geblieben, indessen scheint dieselbe Xaver Marchner nicht besonders befriedigt zu haben, da er heute in einer wilden ganz unnahbaren Stimmung sich befindet, und selbst außer Acht ließ seine gewöhnlichen Gebete zu verrichten. Sein Zustand grenzt mitunter an Raserei und läßt derselbe, dauert er bis zum Todesmorgen an, während des blutigen Aktes das Aergste befürchten, so daß der Nachrichter sich veranlaßt sah, wegen Xaver noch einen dritten Gehilfen, welcher ein riesengroßer und starker Mensch, dazu beizuziehen. Gestern Abend war Xaver noch ganz gefaßt und bestellte sich mit größter Seelenruhe 4 Knackwürste in Essig und Oel, welche er auch mit größtem Appetit verzehrte. Die Wünsche des alten Marchner erstreckten sich auf eingeschlagene Eier, sogen. Ochsenaugen. Herr Scheller war bereits bei dem jungen Marchner, um ihn kennen zu lernen und den Bau seines Körpers zu besichtigen, hat sich ihm aber noch nicht als denjenigen zu erkennen gegeben, welcher die blutige Sühne der Gerechtigkeit an ihm vollziehen wird. Der Deliquent mochte indeß doch geahnt haben, wen er vor sich habe, denn eine fürchterliche Unruhe bemächtigte sich seiner und scheu zog er sich alsbald in einen Winkel seiner Zelle zurück. Heute kann sich Herr Scheller nicht zu Xaver begeben, da derselbe jedem Besuche gänzlich unnahbar ist und man seine fürchterliche Gemüthsaufregung nicht noch steigern will." Dem erwähnten Bericht entnehmen wir ferner, daß der Nachrichter Scheller am 16. ds. den Marchner Vater besuchte, ihn (ob das auch zu den Funktionen des Nachrichters gehört, wissen wir nicht) eindringlich zum Geständniß seiner Schuld ermahnt, sich ihm behufs nachdrücklicherer Einwirkung als den Scharfrichter vorgestellt habe, allein Alles vergebens; Marchner blieb bei der Behauptung: „I bin ganz unschuldi!"

München, 17. Sept. Dem Vernehmen nach ist zwischen der Staatsregierung und dem erzbischöflichen Ordinariat in Bamberg eine Differenz entstanden. Es handelt sich um das erzbischöfliche Knaben-Seminar in genannter Stadt, welches neulich durch einen Ministerialcommissär inspicirt wurde, wobei durch einen herbeigezogenen Arzt eine Reihe sanitätswidriger Zustände wahrgenommen wurden, auf deren Abstellung nunmehr gedrungen wird. Auf Grund des Art. 6 des bayerischen Concordats nimmt nun das Ordinariat das Recht in Anspruch, die Angelegenheiten des Seminars nach seinem eigenen Ermessen zu regeln. Das Einschreiten der Regierung steht jedoch im Einklang mit den Bestimmungen der zweiten Beilage zur Verfassung, wonach von kirchlichen Behörden in geistlichen Bildungs-Anstalten über Gegenstände, die nicht rein geistlicher Natur sind, wie die Gesundheits-Polizei, ohne Mitwirkung der weltlichen Obrigkeit keine einseitigen Anordnungen getroffen werden dürfen.

München, 17. Septbr. Se. k. Hoh. Prinz Leopold wird sich nächsten Samstag mit seiner Gemahlin Gisela vom Bade Ischl aus zum Besuche nach Wien begeben.

München, 17. Sept. Da es aufgefallen ist, daß unser k. Hof für den verlebten Herzog Karl von Braunschweig keine Hoftrauer anlegte, so sei erwähnt, daß die sonst für fürstliche Todesfälle übliche offizielle Notifikation unterblieb und deßhalb die sonst übliche Hoftrauer nicht angeordnet werden kann.

München, 17. Sept. Durch die Einführung der Donauwörther Bahn in den Rangirbahnhof bei Ingolstadt wird ein theilweiser Umbau des Donauthores, Abbruch des Donauthor-

thurmes und die Erbauung zweier Wachthäuser bedingt und der Neubau einer 10 m breiten und 127 m langen Brücke über die Donau mit steinernen Pfeilern und eiserner Fahrbahn für die Staatsstraße bei Ingolstadt (Kosten: 500,000 fl.) nothwendig.

München, 17. Septbr. Der Dienst eines Postbeamten in einem Postwagen, welcher in einem Bahnzug mitläuft, gehört zu den aufreibendsten und ungesundesten Geschäften. Die mangelhafte Einrichtung dieser Wägen, besonders aber der Umstand, daß bei uns die Postwägen zugleich auch als Bremswägen zu dienen haben, ist es, was diesen Dienst so beschwerlich macht und die Gesundheit in hohem Grade gefährdet. Die Bahnamts-Assistenten haben sich nun in einer motivirten Eingabe an die kgl. Generaldirektion mit der Bitte um Beseitigung dieser Bremsen von den Postwägen gewendet und bei der bewährten Gesinnung dieser Behörde läßt sich eine baldige Beseitigung des unleugbaren Uebelstandes erwarten.

Im kgl. Hoftheater ereignete sich am 17. ds. am Schluß der Vorstellung des „Graf Essex" der Vorfall, daß in der Eckloge des zweiten Ranges links ein Herr seinen Nachbarn, einen ältlichen Mann, ganz laut fragte, ob er endlich ruhig sein wolle, ihm aber, ohne Antwort abzuwarten, eine schallende Ohrfeige versetzte. Sodann, an das erstaunte Publikum sich wendend, rief er: „König Ludwig von Bayern wird hier beleidigt." Das Uebrige konnten wir jedoch nicht verstehen. Ehe es dem offenbar irrsinnigen Ruhestörer gelang, über die Logenbrüstung zu springen, wurde er entfernt. (Es ist eine Ironie des Zufalls, daß gerade an dem Abend, an dem die so böswillig für irrsinnig ausgegebene Frln. Ziegler mit enormen Beifall die Bühne betrat, ein Zuschauer in Wirklichkeit vom Irrsinne befallen wurde, und daß am Schluß des Stückes, in welchem eine historische Ohrfeige eine Rolle spielte, auch im Publikum eine solche ausgetheilt wurde.)

Börsenbericht. Frankfurt, den 18. September. Die Börse verkehrte, nachdem sich die Tendenz im gestrigen Abendgeschäft noch weiter befestigt hatte, in sehr animirter Stimmung. Creditaktien eröffneten mit 246$^{3}/_{4}$ und gingen nach einigen Schwankungen bis 247$^{1}/_{2}$. Obgleich für Staatsbahn wieder sehr günstige Betriebsberichte vorliegen, waren solche, mit 358$^{1}/_{2}$ schließend, weniger als gestern belebt. Lombarden gingen bis 182$^{3}/_{4}$ bei sehr stillem Geschäft. In Oesterreich. Bahnen will sich das Geschäft nicht beleben. Donau-Drau zeigten sich durch forcirte Verkäufe gedrückt, waren jedoch über Notiz wieder gesucht. Galizier sind 1 fl., Vorarlberger 3 fl. höher; Ungar.-Galizische etwas gefragt. Böhmen 3 fl., Alföld und Nordwest 1 fl. matter. Alte und neue Bayer. Ostbahn anziehend. Am Bankenmarkte war zwar wenig Geschäft, doch blieben Bankaktien in Folge der besseren Stimmung durchgehends in fester Haltung, Württemberger Vereinsbank 1%, Oesterr. Nationalbank 3 fl., Deutsche Creditbank $^{3}/_{4}$% höher, Deutsche Effektenbank gefragt. Silberrente etwas besser. Amerikaner fest. Spanier zu 17$^{3}/_{4}$ etwas höher. 5% und 4$^{1}/_{2}$% Württemberger matter. — **Abends 6$^{1}/_{4}$ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 246—45$^{7}/_{8}$—46$^{3}/_{4}$—$^{1}/_{4}$—$^{1}/_{8}$, Staatsbahn 357$^{3}/_{4}$—357$^{1}/_{4}$, Lombarden 182$^{1}/_{2}$, Meininger 122, Deutsche Handelsgesellschaft 112$^{1}/_{4}$, 3% Spanier 17$^{5}/_{8}$—$^{11}/_{16}$ bez. Fest.]

Bayerische 5% Obligat. 101$^{1}/_{8}$ bez., 4$^{1}/_{2}$% 100$^{3}/_{8}$ bez., 4% 96$^{1}/_{4}$ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 96$^{1}/_{4}$ G., Prämien-Anleihe 113$^{3}/_{4}$ G., Bayer. Ostbahn 117$^{1}/_{4}$ bez., neue Em. 108— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14$^{1}/_{4}$ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 104$^{1}/_{4}$ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

362 6b)

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

P. Hahn's

rühmlichst bekannter

Spitzwegerich-Saft,

schnell die wohlthätigsten Erleichterungen verschaffendes, noch nicht übertroffenes dem Verderben nicht ausgesetztes, lieblich zu nehmendes Hausmittel gegen **Brust-** und **Lungenleiden, Bronchial-Verschleimungen, Husten, Katarrh** etc. etc. Bei dem höchst beläftigenden Einfluß und überraschenden Resultaten dieses Mittels wurden eingefleischte **Skeptiker** bereits eifrige **Proselyten**. Stets vorräthig, à Flacon 18, 36 und 54 kr. bei den Herren in **Würzburg: A. Kirschten** am Markt und Bahnhofstraße, und **Joh. Schäflein, Schweinfurt: J. G. Strohmenger, Kitzingen: A. Ammann Ww., Kissingen:** Fräul. **Rosa Weidner, Miltenberg: J. Klein, Arnstein:** ... **Bernek: J. ... Zier, Haßfurt: J. Bruchinger, Euerdorf: A. Thaler, ...mann: J. Ratgeber, Rentweinsdorf: Ferd. Sulger, Karlstadt: J. G. Pfeuffer, Lohr: Hanna Ley, Eisleben: L. Burlein, Neustadt a/S.: Cl. Schmitt, Hammelburg: A. Schmal, Gerolzhofen: Leon. Schmitt, Brückenau: Jos. Merk,** und gegen Nachnahme im **Hauptdepot Dettelbach a. M.**

Sichere Hilfe für Männer!

Gründliche Belehrung und einzig sichere und reelle Hilfe bei allen sexuellen Leiden und Schwächen bietet nur das Buch: **„Dr. Retau's Selbstbewahrung.** Zuverlässiger Rathgeber in allen Krankheiten und Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems. Mit 27 Abbildungen." 74 Auflage. Pr. 1 fl. 45 kr. — Verwechsele man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmutzige Speculation berechneten Brochüren. Vorräthig in jeder Buchhandlung, in Leipzig in **G. Pönicke's** Schulbuchhandlung. (Gegen Einsendung von 2 fl. erfolgt Francoversendung in Couvert).

Ueber die Erfolge dieses Buches wurde allen Regierungen in einer besonderen Denkschrift Bericht erstattet. 100 3b

---

Zeugniß.

Herr **Nikolaus Martin**, Herdfabrikant, Grombühl 11 in Würzburg hat mir einen eisernen **Kochheerd** nach verbessertem Florschem System mit kupfernem Wasserschiff, Bratofen und Wärmofen angefertigt und selbst in einigen Stunden fix und fertig aufgestellt und ausgemauert; durch diesen sehr zweckmäßig eingerichteten Herd ersparen wir bedeutend an Holz und Kohlen, wie auch an Raum in der Küche, und können wir diesen Geschäftsmann bestens Jedermann empfehlen.

Dürrbach (Würzburg), 23. August 1873.

580 2b **Philipp Fuchs,** (z. Stern)

Strichsbekanntmachung.

In Sachen des Metzgers Isak Gutmann in Heidingsfeld gegen die Taglöhnerseheleute Georg und Maria Anna Baumann daselbst, Subhastation betr. wird der königl. Notar Joh. Mich. Seuffert dahier am künftigen

Donnerstag den 25. September 1873,
Nachmittags 3 Uhr

im Rathhaussaale zu Heidingsfeld das Grundvermögen der Beklagten in der Steuergemeinde Heidingsfeld, bestehend aus einem Wohnhause mit Hofraum, Hs.-Nr. 175, zu 20 Dezim., dann aus Aeckern, Wiesen und Weinbergen mit einer Gesammtfläche von 3 Tagw. 803 Dezim. öffentlich an den Meistbietenden unter den im Amtszimmer genannten Notares jederzeit zu erfragenden näheren Bedingungen versteigern.

Würzburg, 18. September 1873. [1039

Pfeuffer, Notariatsverweser.

In der Unterzeichneten ist zu haben und wird als ein vortreffliches Hilfsbuch für Erlernung der englischen Sprache bestens empfohlen:

Englische Aussprache
und
übliche englische Gespräche
sammt den
wichtigsten grammatischen Regeln
in sechs Lectionen.

Ein nothwendiges Hülfsbüchlein zur schnellen und leichten Erlernung des Englischen mit genauer Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben etc. Nach den besten englischen Quellen und Lehrbüchern bearbeitet von

J. Alb. Andermatt, Professor.

Preis brochirt 36 kr.

Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

Gebrannten Kaffee

per Pfund 50, 54 kr. und 1 fl. empfiehlt

A. Hammer,

2b 956] unterm Grafeneckardtsthurme.

Mobiliar-Versteigerung.

Am **Montag den 22. September und an den folgenden Tagen je Nachmittags 2 Uhr** werden in der Unterwöllergasse Distr. II. Nr 25 die zur Verlassenschaft des hochwürdigen Herrn Pfarrers Gg. Martin Fehrer gehörigen Mobilien, bestehend in Schränken, Commoden, einigen Uhren, Weißzeug, mehreren Stücken Leinwand etc. gegen Baarzahlung in kassamäßiger Münze versteigert.

Am Schluße der etwa 3 Tage in Anspruch nehmenden Mobiliar-Auction gelangen die vorhandenen Kunstgegenstände, als: Gemälde, Sculpturen, Kupferstiche etc., meist heilige und religiöse Sujets darstellend zur Versteigerung. [869 3b

Würzburg, 17. September 1873

Das Testamentariat.

Versteigerung.

Im königl. Forsthause zu Guttenberg werden am **25. September 1873, früh 9 Uhr** nachgenannte Gegenstände der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

2 Kühe, 2 Schweine, Pferdsgeschirre, Sättel mit Zäumen, 2 neue Schlitten und ein Holzschlitten, sowie noch andere Oekonomiegeräthe, dann verschiedenes Mobiliare, als: Tische, Schränke, Betten, Bettstellen und einige Weinfässer.

Guttenberg, den 16. September 1873. [1010 2a

Für den Verkauf von

Prämien-Anlehens-Loosen

gegen monatliche Abzahlungen durch ein Deutsches Bankinstitut werden thätige Agenten gesucht.

Cautionsfähige Bewerber wollen ihre Offerten unter Angabe von Referenzen unter der Chiffre E. T. 757 an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M** richten. (715 3b)

In einem **Schnitt- und Mode-Waaren-Geschäft in Nürnberg** wird ein **tüchtiger**

Verkäufer

zu engagiren gesucht.

Franco-Offerten unter **F. L. 1088** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Nürnberg. 832 3b

---

1074) Ein ordentlicher **Junge** wird bei Unterzeichnetem **als** Lehrling gesucht.

Gustav Stöber,
chirurg. Instrumentenmacher,
Sandgasse Nr. 9.

Ebendaselbst eine Parthie schöne **Weinfaß-Dauben** zu verkaufen.

4746 3b) Eine freundliche **Parterrewohnung** von 5 Zimmern und einem großen Lokale mit Auslagefenstern, tapezirt u. lackirt, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auch für Bureau u. dgl. geeignet, wird bis 1. November miethfrei. Näheres Eichhorngasse Nr. 8 neu.

1079) **Ein guter, wasserfreier Keller ist zu vermiethen. Näh. in der Exped. ds. Bl.**

1068) Ein gut geübter **Schneider** findet bei hohem Lohn Beschäftigung.

Wiedner, Korngasse.

1076 2a) Ein im Kleidermachen geübtes **Mädchen** wird sofort gesucht. Näh. in der Exp.

1062) **Tüchtige Spengler-Gehülfen** sucht

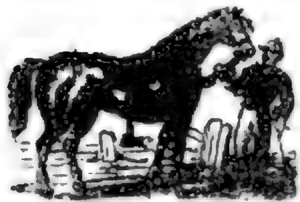
3a) **Lor. Amberg.**

Die Maschinenfabrik, Eisengiesserei & Kesselschmiede

von **Reck & Joachim**
in **Schweinfurt a/M.**
(Bayern)

sucht zu baldigem Eintritte gegen hohen Lohn oder gute Accord-Arbeit (4003)

5—6 tüchtige Schlosser. (423 3c



Erster bayr. National-Hippodrom

im großen Saale des **Platz'schen Gartens.**
Heute und täglich
Carousell-Reiten
auf 30 schönen gut zugerittenen Pferden für Herren, Damen und Kinder unter Begleitung der beliebten Musikkapelle „Concordia". Geöffnet an Wochentagen von **6** Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen von 3 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends
Entrée 6 kr. Reittour 18 kr.
Auch wird Reitunterricht ertheilt und Pferde zum Spazierenreiten verliehen. (1044 3b)

1014 2b) **Eine geschlossene Gesellschaft, bestehend aus 40—50 Personen, sucht ein Kneiplokal. Näheres Kettengasse Nr. 5, über 1 Stiege.**

Ein **Westenmacher** wird gesucht bei Schneider **Hofmann**, Sternplatz Nro. 52. (901 2b

554 6b) In der Nähe einer größeren Fabrikstadt im **Großherzogthum Hessen** ist eine im besten Betrieb sich befindliche

Brauerei nebst Felsenkeller

sammt Inventar Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Die Hofraithe befindet sich auf einem Terrain von 7½ Hess. Morgen, an einer lebhaft gelegenen Haupt-Chaussee. Die freundlichen Wirthschaftslokalitäten nebst Gartenanlagen sind gerne von Fremden besucht; der Umsatz ist bedeutend und kann noch viel vergrößert werden.

Franco-Offerten sub Chiffre **T. 8118** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.**

1083) Eine wenig getragene **Pelzmütze, sowie verschiedene Kleidungsstücke** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Bl.

2 Gänse haben sich verlaufen. N. in d. Exp. (837

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei
Valentin Vogt,
2717) Schreinermeister.

(808) **Knochen, Lumpen, altes Papier, Klauen, Schweins-Haar, altes Eisen und Glasscherben** kauft **G. Würtenberger** in der Plattnersgasse zu höchsten Preisen.

Gesuch.

693 3c) **Tüchtige Maschinenschmiede** werden sofort gesucht.
Schwarza b. Meiningen.
Eisengießerei u. Maschinenfabrik
Ferd. Letsch & Co.

1082) Ein **Zimmer** mit Küche und allen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen. Näheres Stifthauger-Pfaffengasse Nr. 3.

1072) Ein braves, katholisches **Mädchen** wird für die Hausarbeit auf Michaeli in Dienst gesucht. Näh. in der Exp.

1102) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen.
Pleichacher Bärengasse Nr. 11.

1091 2a) Noch ein **Lateinschüler** oder **Gymnasiast** kann von einem Stadtlehrer in Wohnung, Kost und Aufsicht genommen werden. Näh. Exp.

1093) Es ist ein **möblirtes Zimmer** stündlich an einen Herrn zu vermiethen. Näh. Exp.

Ein mit Roßhaaren gepolstertes **Kanapee**, Causeuse, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. (865 3c

915 **Zwei Glasergesellen** finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.
F. Müllerklein.

970 2b) **Fuhrwerk** zum Backsteinfahren, zum Kalksteinfahren vom Steinbachsgrund findet bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung.
Georg Ziegler.

4747 3b) Ein **Laden** mit großem Schaufenster ist bis 1. November zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 neu.

(895 3a) Ein im besten Zustande befindliches **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition ds. Blts.

Bekanntmachung.

Besetzung von Bürgerspital-Pfründen betr.

Für die inneren weiblichen Bürgerspital-Pfründen wird hiemit ein neuer Concurs eröffnet.

Auf solche Pfründen haben nach Maßgabe der Stiftungs-Bestimmungen nur hiesige arme Bürgersfrauen und Töchter hiesiger Bürgersleute Anspruch.

Bei dem Eintritt in den Genuß einer Pfründe geht das Vermögen der Pfründner n auf die Bürgerspital-Stiftung über und fallen etwaige Bezüge aus anderen städtischen Stiftungen hinweg.

Auch ist dem Magistrat vorbehalten, Pfründnerinnen, die sich ihrer Pfründe unwürdig zeigen, diese zu entziehen und hiebei bezüglich des eingebrachten Vermögens nach Lage der Sache Verfügung zu treffen.

Gesuche um eine innere weibliche Pfründe sind nun bei Meldung der Nichtberücksichtigung bis längstens **Samstag den 18. Oktober lfd. Jrs. im Geschäftszimmer des Armenpflegschaftsrathes** zu Protokoll zu geben oder schriftlich bei dem unterfertigten Stadtmagistrat einzureichen; zugleich ist Nachweis der stiftungsmäßigen Voraussetzungen beizubringen.

Ferner haben sich sämmtliche Bewerberinnen am **Donnerstag den 6. November lfd. Jrs. Vormittags 9 Uhr im magistratischen Sitzungssaale** persönlich einzufinden oder, wenn sie hieran durch Krankheit verhindert sind, dies durch ärztliches Zeugniß nachzuweisen.

Würzburg, den 16. September 1873.
Der Stadtmagistrat.
v. n.
1101) **Schackert.** Rhein.

G. L. DAUBE & Co.
Annoncen-Expedition
Verlag des Allgem. Anz. zur Gartenlaube,
Auflage ca. 360,000 Exempl.
CENTRAL-BUREAU:
FRANKFURT a. M
General-Agenturen an allen Hauptplätzen.
Tägliche **directe** Expedition von **Anzeigen** betreffend:
Associations-, Commanditär-, Agentur-, Personal-, Arbeiter-, Stellen-, Wohnungs- und Kauf-Gesuche, Geschäfts-Veränderungen, Waaren-Empfehlungen, Submissionen, Versteigerungen, Ausverkäufe, Speditionen, Bank-Emissionen, Verloosungen, General-Versammlungen, Eisenbahn- und Schifffahrts-Pläne etc. etc.
an alle Zeitungen des In- und Auslandes.
Prompte, discrete & billige Bedienung.
Zeitungs-Catalog & Kostenvoranschläge gratis-franco.
NB. Die Entgegennahme von Offertbriefen geschieht ohne Gebührenberechnung.
(1860 18)

Einen gewandten **Kanzlisten** sucht gegen entsprechendes Honorar
Notar **Link**
(907 3b) in Ochsenfurt.

(?)52) Ein kleiner **Laden**, an der Mündung mehrerer Straßen, (für einen Uhrmacher rc. rc. sehr geeignet) mit einer kleinen Wohnung ist sofort einzeln oder zusammen zu vermiethen. Näh. 4. Distr. Bergmeisterhof Nr. 2 über 1 Treppe rechts

Göbelslehn.

Morgen Samstag u. Sonntag
Concert
von der städt. Capelle,
wozu ergebenst einladet
(?)16) **Klein.**

Restauration
Kaspar Wolf,
obere Zollinspromenade.
Morgen Freitag
Fischparthie,
wozu höflichst eingeladen wird.
Auch ist daselbst immerwährend **guter Mittagstisch** zu haben. (1107

Neue Gerbaer Salzgurken

sind eingetroffen bei
Wilhelm Simon,
(?)02 2b) Eichhornstraße.

1092) **Ein junger Mann,** der seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren-Geschäfte bestanden und hierauf in einem Material- und Farbwaarengeschäfte servirte, sucht am hiesigen Platze, gleichviel welcher Branche, eine passende Stelle. Adressen **sub M. 18** an die Expedition ds. Bl. erbeten. (2a

Zu verkaufen

ist eine neue **Hobelbank** Pleicher Thorstraße Nr. 22. (1087

1110) Ein **Schleier** wurde verloren. Es wird gebeten, denselben im Café **Büttner** über eine Stiege abzugeben.

1109) Ein **Mädchen,** im Kleidermachen [illegible], wird gesucht. Untere Wöllergasse Nr. 1 im Hinterhaus.

(1086) Ein möblirtes **Zimmer** ist an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen.
Glockengasse Nr. 10.

Nachdem ich das von H. Issing sel. am hiesigen Platze etablirte Uhrengeschäft käuflich an mich gebracht, und dasselbe unter den gleichen, maßleitenden Prinzipien fortführe, beehre ich mich, mein neu und reichsortirtes Lager in

Taschenuhren, Pariser Pendules, Regulateures, Rahmen- & Weckeruhren,

insbesondere in hochfeinen **Herren- & Damenremontoires**, unter Zusicherung der aufmerksamsten, reellsten und billigsten Bedienung bestens zu empfehlen.

Reparaturen jeglicher Art werden rasch und gut ausgeführt.

2a 1122] **Gustav Helmerich,**
vorm. H. Issing vis-à-vis der Adlerapotheke.

Samstag den 20. September findet das von der Schuhmachergewerkschaft im Hutten'schen Garten anberaumte

Tanz-Kränzchen

statt. Anfang 8 Uhr.

1124] **Der Vorstand.**

Tischler-Fachverein.

Allgemeine Versammlung am Samstag, den 20. ds. Mts., Abends 8 Uhr im Saale des Baier'schen Kaffeehauses, wozu sämmtliche Tischlergehülfen freundlichst eingeladen sind.

Tagesordnung: „Wichtige Besprechung des Nürnberger Tischlerkongresses."

(1143) **Der Vorstand.**

Zur Beachtung.

Wir sind mit 60 Stück Zug- und Mastrinder, worunter auch eine Anzahl schon gemästete sind, hier angekommen und laden hiezu Handelsleute, in Folge Aufhebung der Viehmärkte, hiemit ein.

Unterleinach, 19. September 1873. [1146 2a

Gebr. Freudenberger & Comp.

Neufchateler-, Edamer-, Schweizer-, Ramadour- und Parmesankäse empfiehlt

Anton Minoprio,

1142 Hofstraße und Fischmarkt.

Strichsausschreiben.

Gegen Baarzahlung versteigere ich

Samstag den 20. September d. Js.,
früh 10 Uhr

in der Auktionshalle des Herrn Berg am Franziskanerplatz dahier 2 vollständige Betten, 8 Schränke, 2 Kanapee mit Sesseln und Rohrstühlen, mehrere polirte Tische, Frauenkleider und Frauenwäsche, eine Anzahl neuer Spiegel mit Goldrahmen, Marmorplatten, Photographierahmen und sonstige Hauseinrichtung öffentlich an den Meistbietenden.

Würzburg, den 18. September 1873.

Schmidt, k. G.-V. [1117

Bekanntmachung.

In Folge testamentarischer Anordnung des verlebten Herrn Privatiers Joseph Ignaz Stahel dahier werden jährlich und zwar am 18. Oktober fünfzig Karren Buchen-Brennholz an arme Bürger, Insassen oder sonstige sehr nothleidende Familien aus der Stadtgemeinde Würzburg, ohne Unterschied der Confession, vertheilt, resp. Jedem frei an die Wohnung gebracht.

Diejenigen Armen, welche hierauf Anspruch machen wollen, werden daher aufgefordert, sich bis zum

Dienstag den 30. September lfd. Js.,

im Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes dahier anzumelden.

Würzburg, den 15. September 1873.

Der Armenpflegschaftsrath.

1090 II. Vorstand: **Conrady.** Wagner.

Strichsausschreiben.

In der Concurssache des vormaligen Restaurateurs Georg Horst werden die noch zur Masse gehörigen Mobilien, bestehend in einem Bier-Abzugs-Apparat, ferner 3 großen Pfeilerspiegeln, am

Mittwoch den 24. September früh 10 Uhr

im Hause des Herrn Kohlenhändlers Schön, Juliuspromenade, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Würzburg, 17. September 1873. (985 3b

Unser reichhaltiges

Schulbücher-Lager

halten wir bei Anfang der **Volksschulen & k. Lehr-Anstalten** für hier und auswärts zur gütigen Abnahme höflichst empfohlen.

Julius Kellner's Buchhandlung
905) 3c **in Würzburg & Neustadt a/S.**

Geschäfts-Eröffnung.

Mein schon in den Jahren 1864—68 betriebenes **Schreib-Bureau** habe ich mit dem Heutigen wieder eröffnet und zwar in dem Hausanwesen des Hrn. Schreinermeisters J. Siegmann, Stifthauger Pfarrgasse Nro. 4, und empfehle mich verehrtem Publikum zu geneigten Aufträgen.

Würzburg, den 15. September 1873.

Joseph Herlet,

901) 3c qu. kgl. Landg.-Assessor.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. ds. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr

versteigert die hiesige Gemeinde dahier beim Schulhause ihre durch die Verpachtung entbehrlich gewordenen zwei Zuchtstiere mittelst öffentlichen Striches. Bemerkt wird, daß einer davon 2½ Jahre alt und zum Ritt noch brauchbar ist. Steigerer werden hiezu höflichst eingeladen. 1059

Waigoldshausen, am 17. September 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.
Wirsching, Bürgermeister.

Strichsausschreiben.

Gegen Baarzahlung versteigere ich am

Montag den 22. ds. Mts.
früh 9 Uhr

in der Auktionshalle dahier Commode, Tische, Spiegel, Betten, Bilder, Kanapee, Sekretäre, Uhren, Stühle und 9 Kisten Tafelglas.

Würzburg, den 18. September 1873. 1106

Müller, k. Gerichtsvollzieher.

1115 2a) **Buchbinder-Gehülfen,** die Vorzügliches leisten können, für dauernde Stelle.

R. Scamoni,
Domstraße.

1113) Eine **Köchin,** die sich auch übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf k. Ziel gesucht. Näh. Franziskanergasse Nr. 12.

1116) Ein reinliches **Mädchen,** wenn es auch nicht kochen kann, wird aufs Ziel gesucht.

Näh. in der Exp.

1114 3a) Unterzeichneter ist gesonnen, in einigen Wochen **30 bis 60 Liter Milch** nach Würzburg zu liefern, am liebsten an **einen** Platz und sieht gef. Anträgen entgegen.

Gutspächter **Funk**
in Rottendorf.

Mainstrand.

1145) **Morgen,** sowie jeden Samstag **Leberknödel mit Weißfleisch.**

St. Fürter.

Restauration Scharpf,

Fleischbankgasse.

1147) Heute Freitag **Fischparthie bei gutem Lager-Bier,** wozu ergebenst einladen wird.

Gutes Flaschen-Bier!

aus der bayerischen Aktienbrauerei Aschaffenburg von J. Heldrich per Flasche 9 kr. bei

C. Ch. Knehr,
Produktenhändler,
1077) Ebrachergasse Nr. 8.

1133) **Aufwärter** für alle Sonn- und Feiertage werden gesucht. Näh. in der Exp.

Stadt-Theater.

Freitag, den 19. Sept. 1873.
4. Vorstell. im 1. Abonnement.
Martha,
oder:
Der Markt zu Richmond.
Romantische Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Samstag, den 20. Sept. 1873.
Abonnement suspendu.
Zum Erstenmale:
Graf Rakoczi.
Lustspiel in 3 Aufzügen von G. v. Moser.

Köhler'sche Brauerei.

Morgen Samstag, den 20. ds.
Wieder-Eröffnung der Haus-Schenke
mit (1130
Altem Bier.

Schöne Mainaussicht.

Heute Freitag Abend:
Production
der Capelle Concordia im Lokale.
Nik. Troll.

Honig

bei Jacob Mayer מוהר

Neues Sauer-Kraut,

sowie **Neue Holländer Häringe** stets zu haben bei
C. Ch. Knehr,
Produktenhändler,
1078) Ebrachergasse Nr. 8.

Mehrere Rockarbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei (1149
Hermann Sochaczewer,
Domstraße Nr. 21.

Gesuch.

1126 2a) Ich suche einen tüchtigen Comptoiristen.
August Wannfried,
Firma:
S. Wannfried,
Weinhandlung,
Dettelbach a/M.

(1097) Ein solides **Mädchen,** welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, auch im Nähen gewandt ist, sucht noch Stelle auf's Ziel, am liebsten bei einer kleinen Familie oder einem einzelnen Herrn. Näheres bei Frau Hepp, Domstraße Hs.-Nr. 10 über drei Stiegen.

Logis sucht,

unmöblirt, sofort zu beziehen Mann und Frau, kinderlos. Näh. in der Exp. (1103

(1129) Mehrere gute **Betten** sind zu verkaufen. Näh. Exp.

962) **Mädchen,** im Kleidermachen geübt, finden Beschäftigung. Plattnersgasse Nr. 6.

(1112) Ein **geräumiges, helles Parterre-Lokal,** zu einer **Werkstatt** sich eignend, auch als **Gewölbe,** ist in der Nähe des Mühlthores sogleich oder bis 1. Oktober zu vermiethen. Näh. in d. Exped.

1095 3a) **Leere gutbeschaffene Petroleumfässer** werden zu guten Preisen angekauft von
Graab & Maurer,
Semmelsstraße.

(1099) Ein freundliches, gut möblirtes **Zimmer** in der Nähe der Universität ist sofort zu vermiethen. Wo? bes. die Exped. d. Bl.

(1096 2a) **3000 fl. Vormundschaftsgeld sind zu 5 % gegen vorschriftsmäßige Versicherung im Ganzen auf Grundbesitz vom 1. Dezember l. Js. an auszuleihen. Näheres in d. Exp. d. Bl.**

1120 3a) In der Nähe des Marktes ist ein **möblirtes Zimmer** sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

1116) Eine treue **Person,** die kochen kann, sucht Monatsdienst oder Krankenpflege. 5. Distr., Saalgasse Nr. 4.

1119) Ein **halber Logenplatz** im 2. Rang oder Sperrsitz wird gesucht. Näh. Exp.

(1121 2a) Ein mit guten Schulkenntnissen versehener **Uhrmacherlehrling** kann sofort eintreten bei **G. Helmerich,** vis-à-vis der Adlerapotheke.

(1123) Eine Köchin, die gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht noch auf's Ziel Stelle. Näh. bei Frau Schmitt im Innerngrabergäßchen.

(1104 2a) Eine Frau sucht ein **Kind** in Pflege zu nehmen. 5. Distr. Fischergasse Nr. 19.

1105 2a) Ein **Winterrock** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

1111) **Gesucht** wird eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für sogleich oder auf 1. November. Gef. Off. an die Exped. unter **W. S.**

(1108) Es kann ein Gewerbschüler in einem anständigen Hause **Kost und Logis** erhalten. Näh. in der Exp.

1040 3b) **In einem hiesigen Bankgeschäfte findet ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen Unterkommen. Offertbriefe mit Ziffer A. G. 5 besorgt die Exped. d. Bl.**

Ein eiserner **Säulenofen,** von außen zu schüren, ist zu verkaufen. N. in d. Exp. (1155

Ein gut dressirter **Jagdhund** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. (1134

Pferdeknecht wird gesucht von
V. Förster,
1153) 2a untere Wöllergasse 6

Ein **Kindermädchen** wird gesucht. Näh. in d. Exp. (1152 2a

(1131) Bürgerliche Köchinnen bekommen auf Ziel noch sehr gute Stellen, ein braves Kinder- und ein Hausmädchen suchen Stelle. Näh. bei Frau **Schmitt,** 5. Distr. Spitalgasse Nr. 18.

(943 5b) Unterzeichneter sucht zwei tüchtige **Burschen** als Brennereigehilfen gegen entsprechenden Lohn, denen zugleich Gelegenheit geboten ist, Dampfbrennereibetrieb zu erlernen.
Gutspächter Heil,
Dückelhausen bei Ochsenfurt.
Auch wird daselbst ein tüchtiger **Pferdsknecht** gegen guten Lohn gesucht.

1026 3b) Eine solide und tüchtige **Ladnerin,** welche seit 4 Jahren in einem Kurz- u. Posamentierwaaren-Geschäfte thätig war, wünscht in gleicher Eigenschaft eine passende Stelle.
Franco-Offerte unter **Z. Nr. 15** besorgt die Exped. ds. Bl.

Ein Schriftsetzerlehrling

mit guten Schulkenntnissen kann in einer Buchdruckerei in die Lehre treten. Näh. in der Expedition ds. Bl. (1024 2b

Ein freundlich **möblirtes Zimmer** ist sogleich an einen soliden Herrn oder 1 bis 2 Latein- oder Gewerbschüler, mit oder ohne Kost, zu vermiethen. Domerpfaffengasse Nro. 9, über 2 Stiegen. (1037 2b

1154) Es ist **Samen-Korn** und **Schlesischer Winter-Waizen** zu Samen, beste Sorten, zu verkaufen auf dem Gute des Herrn
Salomon von Hirsch
in Rottendorf.

Glaçe-Handschuhe

gewaschen, in allen Farben gefärbt.
L. Schmitt, Schönfärberei,
1002 2b) Eichhorngasse.

838 3c) **33 Stück Rollbahnwägen,** vollkommen gut erhalten, sind um den billigen Preis von 50 fl. per Stück zu verkaufen. Näh. in der Exp.

969 2b) Ein kleiner **Steinkohlenofen** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Eine **Mansarden-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche ꝛc., habe sofort oder pr. 1. November zu vermiethen. (1060 3b
J. B. Ehrenburg.

(1057 2b) In einer Stadt Unterfrankens ist in einer frequenten Straße eine **Bäckerei** zu verpachten. Näheres Exped.

1001 2b) Ein hübsch **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen Sandgasse Nr. 3, über 2 Stiegen.

Ein **möblirtes Zimmer** mit Alkoven ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exp. (1017 2b

(1128) **Damenmantel,** noch neu, zu verkaufen. Näh. Exped.

(1139) Sehr solide Dienstmädchen suchen auf's Ziel noch Stellen durch Frau **Höller,** Augustinergasse Nr. 8.

In Heidingsfeld, Johannitergasse Nro. 228, ist ein **Logis** von 3 Zimmern und Küche an eine ruhige Familie zu vermiethen. (1148

Ein halber **Logenplatz** (II. Ranges) ist zu vergeben. Näh. in der Exp. (1140

Eine gesunde **Amme** wird auf's Land sofort gesucht. 2. D., Katharinengasse Nr. 13. (1241

(1127) Ein unmöblirtes großes Parterre-Zimmer ist bis 1. Okt. an einen soliden Herrn oder ein Frauenzimmer zu vermiethen. Zu erfragen 1. Distrikt kleine Wallgasse Nr. 408, nächst der Bestenhalle.

Gegen die Leiden

der **Harnorgane,** Blasenkatarrh, Schleim, Schwerh. ꝛc., gg. welche alle Mitt., selbst Bade- u. Brunnenkur, erfolgl. war., weist geg. ger. Vergütung ein gesundes nicht mediz. Mittel nach **A. Zülk, München,** Amalienstraße 64/II. l. (1135 4a

Eine feine **Landwehruniform** mit Mantel und sonstige Herrnkleider sind zu verkaufen. Näh. in d. Exp. (1137

Ein zuverlässiges **Mädchen,** das kochen kann, wird gesucht. Näh. in d. Exp. (1136

Engl. Locomobile

gesucht. Frankirte Offerten sub Chiffre J. B. 615 an das Annoncenbureau der **Jaeger**'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M. (1150 2a

(1138) Ein grauer Knaben-Ueberzieher wurde verloren. Abgabe Hofstr. 16 gegen Belohnung.

775 2) Ein geräumiger, heller
Laden

mit 2 großen Schaufenstern, nebst Comptoir und Gewölbe, in der frequentesten Lage Nürnbergs, ist sofort oder per 1. November zu vermiethen. Preis fl. 900. Näh. in der Exp.

Fertige Federbetten, Bettfedern, Flaum, Schleiß und Daunen in größter Auswahl billig bei

Laz. Sonnemann,
nächst dem Vierröhrenbrunnen.

1094

C. M. Almeroth in Hanau

Kunst- und Seidenfärber

empfiehlt sich im besten Färben von **Seiden-, Wollen-, Baumwollen- & gemischten** Stoffen, als: **Kleidern, Shawls, Hüten, Bändern, Spitzen, Sammete, Kirchen-Paramenten, Möbelstoffen u. Plüschen,** und garantirt für **brillante Farben und feinste Appretur.**

Kleider, Seidenstoffe, weiße Crepp-Shawls werden auf's Feinste gewaschen und **lichtweiß** aufgefärbt.

Stoffe jeder Art werden in den neuesten Dessins gedruckt.

Ablage bei **A. Rügemer,** Ecke der Herren- und Eichhornstraße woselbst **jeden Samstag** eine Sendung abgeht und die Stoffe in **8—14 Tagen** fertig retour kommen.

M. & E. Albert, Bieberich a. Rhein

Chemische Dünger- und Schwefelsäure-Fabrik, Amöneburg bei Bieberich a. Rh.

Bergbau auf Phosphorit Besitzer ausgedehnter Phosphorit-Gruben.

Phosphorit Aufbereitungs- und Mahlwerke, Lahngefälle von 200 Pferdekraft in Fürfurth a. d. Lahn

empfehlen hiermit ihre seit 16 Jahren bestbewährten jährlich stärkern Absatz findenden **„Superphosphate"** unter voller Gehaltsgarantie. |855 25

Lager und Näheres bei unserm Agenten
Herrn **Philipp Mayer in Würzburg,**
Ludwigsstraße Nr. 3.

Kinderwägen von 7½ fl. an bis zur feinsten Sorte empfiehlt in größter Auswahl

K. Krapp, Metallwaarenhandlung,
3466 **Semmelsstraße 41.**

Dr. med. Carl Rosner

zeigt hiemit an, daß er in **Oedhof (Station Freilassing, Oberbayern)** an Stelle des Hrn. Dr. L. Krembs sich niederlassen und demnächst seine ärztliche Praxis eröffnen wird. (701 2b)

Neue holländer Häringe

billigst bei

A. Hammer,
2b 857| unterm Grafeneckardtsthurme.

Mein Lager

in Wollen- & Baumwollen-Strickgarne,

von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten, empfehle der geneigten Abnahme zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll!

M. J. Mayer, Posamentier,
1100 Semmelsstraße Nr. 22.

NB. Auch empfehle mich in allen vorkommenden Posamentier-Arbeiten bei promptester Ausführung und reellster Bedienung.

Franz Gräfenhan's
bester Kräuter-Liqueur

aus der Fabrik von **Franz Gräfenhan** in Hof, kgl. bayer. Hoflieferant, unstreitig das Reellste aller bisher in den Handel gekommenen Magen-Elixir, aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen destillirt und von höchst angenehmem Geschmack empfehlen die **große Originalflasche à 54 kr.**

Peter Metzner Sohn in Würzburg,
Joh. Schäflein „ „
Hans Lex in Volk,
Gottfr. Wellscher in Schweinfurt,
L. Laudenbach in Kitzingen,
J. M. Hoffmann in Kissingen.

NB. Man bittet genau auf obige Firma zu achten; leere Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen. 2714 16b

---

7212b) Ein Glasergehilfe findet dauernde Beschäftigung bei **Glaser Schmitt,** Domerschulgasse.

Zuchtstier,

gelb, Scheinfelder Race, 2½ Jahre alt, der schon 1 Jahr im Farren Dienst geleistet hat, ist zu verkaufen bei: (1003 3a
Gastwirth K. Wecklein
in Binsbach bei Arnstein.

1046) Ein gesundes junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als **Amme.** Näheres zu erfragen bei Hebamme Lindner in Heidingsfeld.

(1064) Es wird ein halber oder ganzer **Sperrsitz** oder auch **Logenplatz** gesucht. Näh. in d. Exped.

Ein gut erhaltener **Helm, Reitermantel & Reithose** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. (1047 2a

---

Am Mittwoch wurde auf dem Markte ein **Regenschirm** gefunden. Abzuholen in der Eichhorngasse Nro. 16 neu. (1061

Bei einer anständigen Familie können einige **Schüler** hiesiger Anstalten gute Verpflegung finden. Näh. in d. Exp. (1043 3a

---

1033) Ein gut erhaltenes **Regenfaß** ist billig zu verkaufen. Dominikanergasse Nr. 7.

3163 28) Wegzugs halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Näh. im die Exped.

Cachenez,
wollene Hemden,
Unterhosen,
Unterjacken,
Hemden-, Blousen- & Rockflanelle,
Lamas,
halbw. Kleiderzeuge,
Pelzpiqués,
Flockbarchente,
wollene
Bettdecken
in allen Größen,
abgepaßte wollene
Windeln,
Tisch- & Commode-Decken,
Bett- u. Sopha-Vorlagen,
Fußbodenzeuge
der Elle nach
empfiehlt billigst
Joh. Dehner,
Plattnersgasse Nr. 2.

1093) Ein **Mädchen** sucht bis 1. ds. Monatsplätze. Körnersgasse Nr. 39.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 55 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds., Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh. 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 225 | Samstag den 20. September 1878. | Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Das soeben erschienene Regierungsblatt Nr. 54 enthält eine Königlich Allerhöchste Verordnung, die Notariatskammern in den Landestheilen diesseits des Rheins betreffend, welche wörtlich also lautet: „Ludwig II., von Gottes Gnaden König von Bayern rc. Wir haben Uns allergnädigst bewogen gefunden, im Hinblicke auf Unsere Verordnung vom 31. Oktober 1872, die Organisation der Appellations- und Handelsappellationsgerichte betreffend, in Ansehung der Notariatskammern zu verordnen, was folgt: § 1. In den Sprengeln der Appellationsgerichte in Nürnberg und in Bamberg haben je 2 Notariatskammern mit den Sitzen für den Kreis Oberpfalz und Regensburg in Amberg, für den Kreis Mittelfranken in Nürnberg, für den Kreis Oberfranken in Bamberg, für den Kreis Unterfranken und Aschaffenburg in Würzburg fortzubestehen. Die gegenwärtigen Mitglieder dieser Kammern behalten bis zum Ablaufe der Wahlperiode ihre Funktion. § 2. Was in den §§ 2 und folgenden der Verordnung vom 2. September 1862, die Notariatskammern diesseits des Rheins betreffend, bezüglich der Notare des Appellationsgerichtssprengels bestimmt ist, hat in Ansehung der in § 1 genannten Notariatskammern von den Notaren des betreffenden Kreises zu gelten. Linderhof, den 12. Sept. 1873. (Gez.) Ludwig (Gez.) Dr. v. Fäustle.

Die diesjährigen Herbstkontrolleversammlungen für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes finden in unserem Kreise an nachstehenden Tagen statt: I. Landwehrbezirks-Commando Kitzingen. Am 1. und 2. Oktober in Kitzingen, 3. u. 4. in Aub, 6. u. 7. in Ochsenfurt, 8. in Marktbreit, 11. in Dettelbach, 13. Wiesentheid, 14. u. 15. in Gerolzhofen, 16. u. 17. in Volkach, 18. u. 20. Haßfurt, 21. u. 22. in Eltmann. II. Landwehr-Bezirks-Commando Schweinfurt. 1. Oktober in Marktsteinach, 2. in Schweinfurt, 3. in Poppenhausen, 4. in Werneck, 6. mit 8. in Würzburg, 9. u. 10. in Estenfeld, 11. in Höchberg, 13. in Reichenberg, 14. u. 15. in Veitshöchheim, 16. u. 17. in Karlstadt, 20. u. 21. in Arnstein. III. Landwehr-Bezirks-Commando Kissingen. 1. Oktober in Kissingen, 2. Aschach, 3. in Burkardroth, 4. u. 6. in Euerdorf, 7. mit 9. in Hammelburg, 10. u. 11. in Brückenau, 13. in Bischofsheim, 14. u. 15. in Neustadt a. S., 16. u. 17. in Mellrichstadt, 18. in Fladungen, 20. mit 22. Münnerstadt, 23. mit 25. Königshofen, 27. Hofheim, IV. Landwehr-Bezirks-Commando Aschaffenburg. 3. Oktbr. in Kleinwallstadt, 4. in Obernburg, 6. in Klingenberg, 7. in Amorbach, 8. in Miltenberg, 9. in Stadtprozelten, 10. in Helmstadt, 11. in Marktheidenfeld, 13. in Rothenfels, 14. in Lohr, 15. in Gemünden, 16. in Burgsinn, 17. in Frammersbach, 18. in Hain, 20. in Schöllkrippen, 21. in Mömbris und Alzenau, 22. in Hessenthal, 23. und 24. in Aschaffenburg.

Das Septemberheft der „Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern" enthält folgende Nachrichten aus den Kreisen: Der August war der Ernte günstig. Die meisten Getreide wurden unberegnet eingeheimst. Die Ernte der Sommergetreide folgte der Ernte der Wintergetreide unmittelbar nach, so daß es an vielen Orten an den benöthigten Arbeitern fehlte und man bei den die Arbeit fördernden Getreidemaschinen Hilfe suchen mußte. Ueber die Roggenernte wird allenthalben sehr geklagt. Vom Schock (60 Garben) 3 bis 5 bayer. Metzen (110—180 Liter), vom Tagwerk 2 Schöffel ($4^1/_2$ Hektoliter) werden als Durchschnittserträgnisse angegeben. Die Waizenernte wurde vor einem Monate noch sehr ergiebig geschildert, heute erscheint sie allen Berichterstattern als mittelmäßig. Sommerfrüchte, Gerste, Haber und Hülsenfrüchte geben jedenfalls eine befriedigende Ernte. Ueber die Kartoffeln sind die Ansichten noch getheilt. Die große Hitze und der Mangel an Feuchtigkeit hat sie im Wachsthum gestört. Aus Unterfranken meldet man, daß die Kartoffelkrankheit in ziemlicher Ausdehnung bemerkt werde, aus den übrigen Kreisen lauten die Nachrichten noch günstig. Ein vollgiltiges Urtheil über den Ertrag kann erst im nächsten Monat erwartet werden. Die feuchten Wiesen geben eine sehr gute Grummeternte; die trockenen dagegen sind bei dem heißen Augustwetter ausgebrannt und können kaum gemäht werden. Auch der etwas spät gemähte Klee hat unter dem Einfluß der heißen Witterung gelitten. An Obst und Wein machen wir eine Fehlernte; nur an einzelnen Orten, wo die Frühjahrsfröste nicht ihre volle Macht geltend machen konnten, gibt es eine geringe Ernte. Die Qualität des Weines dürfte übrigens eine sehr gute werden. Die Ernte des Frühhopfens hat begonnen und man ist damit zufrieden; auch der Späthopfen wird im Allgemeinen einen guten Ertrag geben.

Dem voraussichtlich im nächsten Monate zusammentretenden Landtage wird auch ein Gesetzentwurf bezüglich der Erbauung einer Eisenbahn von Lohr in der Richtung nach Wertheim und von Miltenberg über Amorbach an der bayerischen Grenze in der Richtung nach Osterburken bezw. Seckach (Baden) in Vorlage gebracht werden.

Bei dem kgl. Bezirksgerichte Würzburg kommen die nächste Woche zur öffentlichen Verhandlung: am 24. September ds. Jrs. Nachmittags 3—6 Uhr Jakob Reichert, Tünchergeselle von Auerbach, wegen Diebstahls und Betrugs und Christian Goller, verheir. Weber und Musiker von Maidbronn, wegen Diebstahlsverbrechens; am 27. ds. Mts. Nachmittags 3—6 Uhr Franziska Kreiter, led. Dienstmagd von Freudenberg und Barbara Erhard von Oberpleichfeld, wegen Diebstahls, Michael Joseph Bamback, Arbeiter von Steinbach und Georg Herzog, Lohndiener von Kleinostheim, wegen Vergehens strafbaren Eigennutzes, Johann Friedrich Riegel, ledig von Kleinochsenfurt, wegen Körperverletzung und Ferdinand Lechner, Holzspälter von Neudorf, wegen Diebstahls.

Amberg, 18. Sept. Heute Morgens 7 Uhr wurden die beiden Mörder Marchner, zuerst der Sohn dann der Vater, hingerichtet, der junge Xaver Marchner hat in größter Ruhe den Wagen bestiegen, nachdem er noch vorher die heilige Communion empfangen, um reuig über seine That seine Strafe zu erleiden. „Ich habe meine Strafe verdient," wiederholte er, „ich leide den Tod gerne." Er betete mit dem Priester auf dem Wege, betrat festen Schrittes das Schaffot und ließ sich ruhig an das Fallbrett

binden. Vor der Hinrichtung nahm Xaver von seinem Vater Abschied und bat ihn um Verzeihung, worauf derselbe erwiderte: „Mein Sohn, was hast du mir gethan! Bedenke, einen Vater so unschuldig hinein zu bringen!" Xaver sagte darauf: „Hättest Du mich da droben hineingelassen, so wäre ich nicht soweit hinunter gekommen." Auch Joseph Marchner, welcher gestern Abend gebeichtet und heute früh die heil. Communion empfing, betrat ziemlich gefaßt die Hinrichtungsstätte. Nachdem das Urtheil verlesen, betete er mit dem Priester noch in tiefster Andacht und sprach deutlich die Worte des vorbetenden Geistlichen: „Herr, verzeih'!". Nach 15 Sekunden war das Haupt vom Rumpfe getrennt und wurden sodann die Leichen der beiden Hingerichteten auf den Friedhof gebracht.

Amberg, 18. Sept. Vor der Hinrichtung gestand der alte Marchner seine Schuld noch. Die Vornahme von galvanischen Experimenten mit den Köpfen der Hingerichteten wurde nicht gestattet

Die neuliche Anwesenheit des Prinzen Luitpold, des General Inspekteurs der bayerischen Armee, in Regensburg wurde mit gewissen Vorkommnissen bei den Herbwaffenübungen des 11. Inf.-Regimentes, die arg übertrieben in die Presse gelangten, in Verbindung gebracht. Dieß ist durchaus nicht der Fall gewesen, Prinz Luitpold hat vielmehr, wie der „S. Abd. Ztg." geschrieben wird, die Inspektion speziell des 11. Infanterie-Regimentes deßhalb vorgenommen, weil es das einzige Infanterie-Regiment des 1. Armee-Corps war, das von der früher anbefohlenen Abhaltung concentrirter Regiments-Uebungen durch die Cholera-Epidemie nicht gehindert gewesen ist. Die Ergebnisse dieser Inspektion werden für den Zustand des Regimentes als äußerst günstig bezeichnet, und insbesondere hat sich der Ungrund jener dem Regiments-Commandeur von der Presse gemachten Vorwürfe herausgestellt. Es wird noch beigefügt, daß nicht allein der inspicirende Divisions-Commandeur Generallieutenant v. Orff nach dem Ergebniß der Inspektion dem Commandeur des 11. Infanterie-Regimentes, Obersten v. Schmidt seine vollste Anerkennung über den ausgezeichneten Zustand des Regimentes und über die von dem besten Erfolge für Unterricht, Ausbildung und Disciplin begleitete Commandoführung zu erkennen gegeben, sondern auch Se. kgl. Hoheit Prinz Luitpold sein besonderes Lob über die Leistungen des 11. Inf.-Regimentes und über die Commandoführung ausgesprochen hat.

In Deuerling bei Hemau (Oberpfalz) ereignete sich dieser Tage ein gräßlicher Unglücksfall. Im dortigen auf einem Berge liegenden Pfarrhofe sollte ein Brunnen reparirt werden, dessen Tiefe bis an den Spiegel der Laaber reichend, gegen 200 Fuß beträgt. Um die Arbeiten bewerkstelligen zu können, ließ sich ein Arbeiter an einem Seil in die Tiefe, aus welcher man den dumpfen Schall eines Falles vernahm, und ebenso wahrnahm, daß das Seil leer war. Alsbald wagte sich ein zweiter Arbeiter in die Tiefe. Nach wenigen Minuten aber glaubte man einen halberstickten Hilferuf zu vernehmen, und mit verzweifelter Anstrengung zerrte man das Seil in die Höhe, an welchem dann bewußtlos der zweite Arbeiter hing. In einer halben Stunde wieder vollkommen zu sich gebracht, erzählte er, daß er bis auf den Grund des Brunnens gelangt war, dort den Verunglückten oder die Leiche schon erfaßt hatte, aber wieder loslassen mußte und von da an bis zum Erwachen aus seiner Ohnmacht nicht mehr wußte, was mit ihm vorgegangen war. Trotzdem man brennendes Stroh in den Brunnen warf, um die Stickluft zu beseitigen, nutzte dieß doch nichts und liegt die Leiche gegenwärtig noch in der Tiefe. Man hofft sie mit Haken an das Tageslicht zu bringen. In den Brunnen selbst getraut sich Niemand.

Aibling, 17. Septbr. Heute Vormittags wurde die Glasfabrik Kolbermoor versteigert und von Freiherrn v Venningen aus München um den Preis 135,000 fl. erstanden. Die Prioritätenbesitzer und Aktionäre sind demnach gänzlich durchgefallen.

München, 18. Sept. Vorgestern ging ein in Regensburg aufgegebener, an die hiesige Vereinsbank adressirter Geldbrief, welcher einen Betrag von 6000 fl. enthielt, verloren. Da der Inhalt des Briefes nicht deklarirt, sondern nur unter Rekommandation abgesandt worden war, so erhält der Absender genannten Werthpaketes nur eine Entschädigung von 24½ fl. Anläßlich dieses Vorkommnisses wurden heute fünf hiesige Packergehilfen in Verhör gezogen. Der Vorfall diene Jedermann zur Warnung, Geld oder Werthpakete, um die billigen Portopreise zu sparen, unterwerthig zu deklariren.

Die bayer. Lokomotivführer wollen sich mit einer Eingabe an die Abgeordnetenkammer wenden, worin sie die gegenwärtige Theuerung und ihrem anstrengenden Berufe nicht mehr entsprechenden Geldverhältnisse schildern und um Aufbesserung ihrer materiellen Bezüge bitten.

Im bayerischen Gebirge hat es bereits in mehreren Gegenden geschneit.

Coburg, 18. Sept. Der Kauf des Herrschaftsgutes Neuhof bei Coburg durch den Minister-Präsidenten Grafen v. Roon ist nunmehr perfect geworden. Er hat bereits seit gestern Besitz von dem Gute genommen und das auf's Comfortabelste eingerichtete Schloß Neuhof für die nächsten Wochen bezogen. Die zum Gute gehörigen Felder und Wiesen sind auf 12 Jahre zur Verpachtung ausgeschrieben worden.

In Württemberg steht nach dem „Deutschen Volksblatt" die Einbringung eines Gesetzentwurfs betreffend die Gehaltserhöhung der Staatsbeamten auf Grundlage der Verwandlung des Guldens in zwei Mark bevor.

St. Goarshausen, 18. Septbr. Der obere Stadtthurm brennt und ist auch bereits eingestürzt. Ein weiteres Umsichgreifen des Feuers ist nicht zu befürchten.

Daß auf den Eisenbahnen zwei Züge zusammenstoßen und dadurch Unglücksfälle herbeigeführt werden, ist ja leider so sehr an der Tagesordnung, daß man dieß eben mit einer gewissen Resignation einfach verzeichnet. Ein Eisenbahn-Unfall, wie er am 13. ds. in der Nähe der Station Bergen auf der königlich sächsischen südlichen Staatsbahn vorgekommen ist, gehört aber dadurch zu den Ungewöhnlichkeiten, daß bei demselben drei Züge in Collision geriethen. In demselben Augenblicke nämlich, als zwei Güterzüge auf einander fuhren, befand sich auf dem Nebengeleise ein dritter Zug, der nun durch die aus den Schienen gerathenden Wagen der beiden anderen Züge gleichfalls aus dem Geleise gedrängt wurde. Trotzdem sind bei diesem Unfall Menschenleben in keinerlei Weise gefährdet worden und ist nur eine ziemlich beträchtliche Beschädigung einer Anzahl Wagen und eine ausgedehnte Sperrung der Bahn die Folge gewesen.

Malmaison bei Metz, 16. Sept. Soeben 10 Uhr Vormittags passirte General v. Manteuffel die deutsche Grenze. Die hohe Generalität von Metz, darunter auch der bayer. General v. Horn, sowie mehrere Stabs- und Oberoffiziere, besonders des dort garnisonirenden Dragoner-Regiments, ritten dem heimziehenden Kommandeur der Okkupationstruppen bis an die französische Grenze entgegen. Gestern schon kamen Artillerie, Uhlanen und Infanterie, heute der Rest, bestehend in Infanterie des 64. Regiments, Artillerie zu Fuß und Pioniere hier durch. General v. Manteuffel mit seiner Suite überschritt zuletzt die deutsche Grenze.

Wien, 18. Sept. Der König von Italien hat heute eine halbstündige Conferenz mit Minghetti und Visconti-Venosta gehabt, er empfing sodann den Grafen Robillant, und besuchte die hier anwesenden Erzherzöge, sodann fuhr der König über die Ringstraße nach der Ausstellung, wo er der Eröffnung der Pferde-Ausstellung beiwohnte. Vorher gab der Kaiser im kaiserlichen Pavillon ein Dejeuner, an welchem der König, die Erzherzöge, Minghetti, Visconti-Venosta, Graf Andrassy, Chlumetzky und das Gefolge des Königs theilnahmen. Abends ist Familiendiener in Schönbrunn und Besuch des Hofoperntheaters.

Ausland.

Frankreich. Paris, 18. Sept. Legitimistenkreise versichern ein nahes Einverständniß mit dem Grafen Chambord; derselbe werde seine Anhänger zu der Erklärung ermächtigen: er weise nicht die Rechte der Nation zurück und willige ein mit den Vertretern der Nation über die künftige Staatsverfassung zu unterhandeln Die liberal-conservativen Kreise bleiben bedenklich, und befürchten der Graf Chambord wolle zwei Hauptbedingungen für seine Restaurirung nicht treu erfüllen; nämlich daß die Regelung der Fahnenfrage der Nationalversammlung überlassen bleibe, und daß die öffentliche Meinung über die Intentionen des Grafen Chambord gegen das Ausland, namentlich gegen Italien, beruhigt werde.

Paris, 19. Sept. Die Verhandlung gegen die wegen Mißhandlung von Deutschen Angeklagten in Luneville findet am 25. September vor dem dortigen Polizeigericht statt.

Amerika. Das Verbrennen des Dampfers „Wawasset" auf dem Potomac und der Verlust von 80 Menschenleben hat zu einer Untersuchung der Fracht- und Personendampfer geführt, welche von Baltimore auslaufen, wobei sich herausstellte daß auch in den Vereinigten Staaten ein Plimsoll ein weites Feld für seine Ahndungen finden würde. Der Mangel an allen Rettungsapparaten war geradezu haarsträubend. Die Rettungsboote waren in durchaus verwahrlostem Zustande; für Feuersgefahr waren auch keinerlei Vorkehrungen getroffen; auf einem Boote versah der Maschinist zugleich den Schenktisch, während die Heizer ihre Pfeife rauchten und der Kapitän in einem Schläfchen aller Sorgen vergaß. Auf einem anderen Boot enthielt ein großer mit „Lebensretter" überschriebener Kasten nur alte Taustücke und Balaststücke. Wie man hört, soll die Untersuchung streng fortgesetzt und auf alle von New-York, Boston und Philadelphia auslaufenden Dampfer ausgedehnt werden.

Nachschrift.

(Stadttheater.) Im Verlaufe der Woche gelangten zwei Novitäten zur Aufführung, nemlich „die letzte Fahrt", ein Volksstück mit Gesang, und eine dramatische Kleinigkeit, „Papa hat's erlaubt", welche beide gefielen und worin sich im ersten Stücke

besonders Hr. Holb als alter Postillon und Frln. Rögen als Röserl, sowie im andern Frln. v. Pluckenthal und Hr. Krüger großes Verdienst erwarben. Im Schauspiele fand am Donnerstag Laube's „Essex“ eine sehr gelungene Darstellung, und theilten sich Frln. Löhm (Rutland), Frln. Saar (Elisabeth) und Hr. Krüger (Essex) in die Lorbeeren des Abends, welche für ihre sehr verdienstvolle Leistungen vom Publikum durch wiederholten Beifall und Hervorruf auf offener Scene und nach den Aktschlüssen ausgezeichnet wurden. — Als zweite Oper kam gestern Flotow's „Martha“ zur Aufführung, und darf dieselbe, welche sehr zahlreich besucht war, als eine recht gelungene bezeichnet werden. Frln. Egner fand als Lady Harriet wieder eine recht freundliche Aufnahme, auf das Beste unterstützt durch Frau Direktor Reimann, deren Leistung als Nancy noch aus den Vorjahren als eine vortreffliche bekannt ist. Ganz vorzüglich war Hr. Wille als Plumkett, der sich wieder als eine höchst glückliche Aquisition für unsere Oper bewährte. Ein neu engagirtes Mitglied, Hr. Baroche, sang den Lyonel und zeigte eine schöne, wohlklingende Stimme, während er sich aber in anderer Beziehung gänzlich als Anfänger dokumentirte und hier noch viel zu thun vor sich hat; das Publikum ermunterte übrigens den Sänger durch Beifall und Hervorruf nach der Arie im 3. Akte. Die übrigen Mitwirkenden wie Chöre und Orchester trugen das Ihrige zu dem Gelingen der Oper redlich bei.

Die Polizeimannschaft nahm gestern in einem hiesigen Gasthause eine Weibsperson, welche kürzlich in Frankfurt a. M. 1400 fl. gestohlen hatte, nebst einem ihrer Zuhalter fest. Von der gestohlenen Summe hatten beide circa 200 fl. bei sich.

Die vom Schwurgerichte in München zu 5jährigem Zuchthause verurtheilte Dachauerbank-Inhaberin Pauline Doich wurde zur Verbüßung ihrer Strafe in das hiesige Zuchthaus eingeliefert.

Börsenbericht. Frankfurt, den 19. September. Verschiedene Hiobsposten brachten heute eine Ermattung der Tendenz hervor. Creditaktien bewegten sich zwischen 242—241—42¼—42, Staatsbahn waren in animirterem Umsatz als gestern und schließen 355¼. Lombarden blieben still zu 180½. Oesterreich. Bahnen blieben unbelebt. Donau-Drau 3 fl. höher, Elisabeth-Alföld, Franz-Joseph und Galizier matter. Alte Bayer. Ostbahn gefragt und höher. Neue Ostbahn niedriger. Banken verkehrten bei geringem Geschäft fast durchgehends matter. Deutsche Effektenbank gesucht. Bayer. Handelsbank ½% besser. Frankfurter Bankverein, Württemberger Vereinsbank, Deutsche Vereinsbank 1%, Provinzial-Disconto 1½%, Darmstädter 4 fl., Rheinische Effektenbank 1¼%, Oesterr. Nationalbank 2 fl., Weimarische 2% matter. Oesterr. Renten etwas höher, Ungarische Anleihe niedriger. Amerikanische Staatsfonds theilweise um einen Bruchtheil matter. 1872er Russen ⅛%, Türken 1% niedriger. 1860er Loose, ungarische und Raab-Grazer Aktien weichend. Keine Loose beliebt. Rudolph-Stiftungslooſe 3 fl. höher. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effekten-Societät.) Creditaktien 241½—⅞—41—¾, Staatsbahn 355½—¾, Lombarden 180¼, Deutsche Handelsgesellschaft 112, Effektenbank 121¼, Continental 106¾ bez. Still.

Bayerische 5% Obligat. 101¼ bez., 4½% 100½ bez., 4% 96¼ G., Grundr.-Abl.-Oblig. 96¼ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 117½ bez., neue Em. 107¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 103¾ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Stand am 31. Dezember 1872: Versicherte 20,340 mit fl. 41,739,673.
Jetziger Stand: 21,635 „ fl. 45,560,000.
Eingekommen im laufenden Jahre: Anträge 2,163 „ fl. 5,660,000.

Bei dieser Gegenseitigkeits-Anstalt kommt **sämmtlicher Gewinn den Versicherten ausschließlich** zu gut. In diesem und den nächsten 4 Jahren kommen fl. 1,663,500. zur Vertheilung. — Jede bezahlte Jahresprämie hat Anspruch auf Dividende. Die gegenwärtig aus dem Gewinne des Jahres 1869 vertheilt werdende **Dividende** beträgt **36 %** der Jahresprämie und reducirt sich dadurch die tarifmäßige Prämie für eine Versicherung auf Lebenszeit mit fl. 1000.

z. B. für eine	25-	30-	35-	40-	45-	50jährige Person
von	fl. 22. 18.	fl. 24. 34.	fl. 27. 36.	fl. 31. 57.	fl. 39. 4.	fl. 48. 37.
auf	fl. **14**¼.	fl. **15**½.	fl. **17**¾.	fl. **20**½.	fl. **25**.	fl. **31**.

Läßt ein Versicherter seine Dividende bei der Bank gegen Verzinsung stehen, so kann solche bei Erreichung eines höheren Alters bis zur Höhe der Versicherungssumme anwachsen. Z. B. bei einem im 30. Jahre Beitretenden wächst dieselbe nach dem bisherigen Dividendenverhältniß bis zu seinem 60ten Jahre etwa auf die Hälfte und bis zum 71ten Jahre auf die volle Versicherungssumme an. Die stehen gelassene Dividende kann beliebig erhoben, oder seiner Zeit auch zur Prämienzahlung derart verwendet werden, daß der Versicherte sich prämienfrei macht.

Zur weiteren Betheiligung an dieser die höchste Sicherheit mit ausgezeichneter **Billigkeit** verbindenden Anstalt laden ein

die Agenten:

Würzburg: Albin Herold.
Aschaffenburg: **J. Lempert,** Gehilfe bei dem kgl. Gerichtsvollzieher Sartorius.
Brückenau: **Carl Haag,** Lehrer.
Großbardorf: **Georg Full,** Lehrer.
Kitzingen: **Andreas Manderer,** Malzaufseher.
Ochsenfurt: **J. P. Vollerth.**
Sommerhausen: **Georg Wacker,** Postexpeditor.
Zeil: **Mond,** Lehrer.
Haßfurt a/M.: **Val. Scholl.**
Miltenberg: **Gabr. Hock,** Lehrer.
Bischofsheim: **Ad. Morgenröther,** Rentamtsgehilfe. (1206)

Turngemeinde.

Samstag, den 20. Sept.

Abend-Unterhaltung

in den oberen Lokalitäten des Schießhauses, wozu die verehrl. Mitglieder der älteren Gemeinde freundlichst eingeladen sind.

Anfang 8 Uhr.

Der Turnrath.

Katholischer

Bürger-Verein.

Wegen anderweitiger Benützung der Säle im Platz'schen Garten werden die Versammlungen bis auf weitere Bekanntmachung ausgesetzt.

Würzburg, 20. Sept. 1873.

I. A. d. V.:

Fr. Ruckert, Sekr.

Bestes Kindermehl

von

Giffey und Schiele

in Rohrbach.

Das **anerkannteste, vorzüglichste u. billigste Nahrungsmittel** für **Säuglinge** und **kleine Kinder,** in Blechbüchsen von ½ u. 1 Pfd. zu haben in der **Kronenapotheke** in **Würzburg,** Plattnersgasse. (106 3)

Höhere Töchterschule
(Genossenschafts-Institut zu Würzburg).

Die Inscription findet am **1. Oktober** von 8—12 und von 2—4 Uhr im Schullokale (Eorachergasse Nr. 3) statt, und haben sich hiezu sämmtliche Schülerinnen einzufinden; nachträgliche Aufnahmen werden nur ausnahmsweise vorgenommen. Die Schule umfaßt: 1) einen versuchsweise zu eröffnenden Vorkurs für die weibliche Jugend von 6—8 Jahren, 2) drei eventuell zweijährige Klassen für Mädchen von 8—14 Jahren und 3) zwei Fortbildungsklassen für erwachsenere und befähigtere Töchter; nicht mehr schulpflichtige Hospitantinen für einzelne Fächer können bei gehöriger Vorbildung gleichfalls zugelassen werden. Der Unterricht erstreckt sich auf christliche und israelitische Religion, deutsche, französische, englische und italienische Sprache, Mathematik, Naturlehre und Naturgeschichte, Geographie, Geschichte und Erziehungslehre, Buchhaltung, Kalligraphie, Zeichnen und weibliche Arbeiten, endlich Turnen und Gesang, und wird hierin überall mehr auf Gründlichkeit als auf Umfang gesehen. Durch die neuen, großen und freundlichen Schullokalitäten, zweckmäßige Utensilien, sowie den anstoßenden, umschlossenen Spiel- und Turnplatz ist auch einer gesunden körperlichen Entwicklung vollständig Rechnung getragen. Ueber Unterrichtsmethode und Leistungen mögen die aufliegenden Hefte und Zeichnungen den nothwendigsten Einblick gewähren. Schließlich ist zu bemerken, daß die Anstalt zwar kein Pensionat besitzt, daß aber auswärtige Schülerinnen jederzeit Unterkunft bei Lehrern des Instituts oder anderen anständigen Familien finden werden. Nähere Aufschlüsse ertheilt der Dirigent. 1177 2a

---

Zither-Unterricht.

Ich empfehle meinen sehr gründlichen und schnellen Unterricht auf der Zither, nach 12jähriger bewährter Methode. Schon in 10—12 Lectionen kann jeder Unterrichtnehmende einige kleine Piècen correct nach Noten spielen, und werden in kurzer Zeit die erfreulichsten Resultate erzielt.

Amand Knappe, Zitherlehrer aus Wien und Musiker des hiesigen Theater-Orchesters.

(1179 3a) **Wohnung:** Kapuzinergasse Nr. 29, 2. Stock.

Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich

am Montag den 22. ds. Mts., früh 9 Uhr

in der Berg'schen Auktionshalle dahier: eine braun polirte Schreib-Commode mit Aufsatz, eine kirschbaumpolirte Commode, einen kirschbaumpolirten Schreib-Sekretär, ein Kanapee, dann eine weitere polirte Commode öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung

Würzburg, den 15. September 1873. 1194

Steinacher.

In der Nähe des Theaters sind 2 schön **möblirte Zimmer,** 1. Etage, zu vermiethen. Näh. in der Exp. (1182

1203 2a) Für einen einzelnen Herrn (Arzt) sucht bis Lichtmeß oder auch früher ein **schönes Logis** von 4 bis 5 Zimmern in guter Lage

M. J. Walter,
Juliuspromenade.

1204 2a) **Eine Sammlung** von 115 Bänden und Heften kriegswissenschaftlichen Inhaltes, früher im Besitz Sr. Excellenz des Generall. Ritter von Hartmann, ist billig zu verkaufen durch

M. J. Walter,
Juliuspromenade.

1205) **4 bis 6 Morgen Felder,** wenn auch geringer Bonität und nicht zu entfernt von der Stadt, werden zu kaufen gesucht von

M. J. Walter.

Kochofengesuch.

1202) Mehrere gut erhaltene Kochöfen werden zu kaufen gesucht im

Gasthaus zur Stadt Frankfurt.

Ebendaselbst ist auch ein **Logis** von 2 Zimmern mit Küche ꝛc. sofort oder bis 1. November zu vermiethen.

1201 2a) Auf 1. November ist ein **elegantes Logis** von 3 Zimmern, Küche, Wasserleitung ꝛc. ꝛc. in schöner Lage zu vermiethen durch

M. J. Walter.
Juliuspromenade.

Gestorbene.

Josepha Tzen, Kaufmannsgattin, 27 J. a. — Anna Bittdorf, Glockengießermeisterswittwe, 68 J. a. — Maria Eva Schön, Papierfabrikantenswittwe, 73 J. a. — Margaretha Eußner, Seminarschreinerswittwe, 59 J. a.

Einen Arbeiter

(im Hause) sucht sogleich **Schneidermeister Beck,** 1192) Kapuzinergasse Nr. 5.

Es wird auf's Ziel eine **Kellnerin** gesucht. Nä. im 6. Dist., kl. Katzengasse Nro. 2. (1191

2 tüchtige **Schlossergesellen** werden bei gutem Verdienst und dauernder Arbeit gesucht von **Luk. Bäurle,** Schlossermeister. (1190 2a

Zu vermiethen

ein **Zimmer,** mit oder ohne Möbel. Martinsgasse, Distr. 2. Nro. 17. (1193

1207) Ein schön **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet ist bis 1. Oktober zu vermiethen.

Auch werden **2 Schüler** hiesiger Anstalten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näh. Neubaugasse Nr. 6.

1198 1) Eine gesetzte, treue, fleißige **Person** wird aufs Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

Getraute:

In der Marienkapelle:

Johann Brand von Neustadt am Main, mit Anna Wießner von Urspringen.

In der Pfarrk. zu Stift-Haug:

Kilian Kett, Oekonom zu Lengfurt, mit Anna Häußlein von Birkenfeld.

In der protest. Kirche:

Eduard Christian von Berens, Edelmann aus Moskau, mit Emma Rabeneck, Gutsbesitzerstochter von hier.

Marktplatz. **Marktplatz.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hiedurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute dahier ein

Weiss-, Wäsche- & Schnittwaaren-Geschäft

eröffnet habe.

Unter Zusicherung der billigsten Bedienung und der strengsten Reelität halte ich mein reichhaltiges Lager zur gefälligen Abnahme empfohlen.

Würzburg, 15. September 1873.

(1185) Hochachtungsvoll

Karl Schneidt.

Marktplatz. **Marktplatz.**

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

HAMBURG & NEW-YORK

eventuell **Southampton** anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe:

Silesia,	24. Sept.	Pommerania,	22. Okt.	Frisia,	12. Nov.
Frisia,	1. Okt.	*Cimbria,	25. Okt.	Westphalia,	19. Nov.
*Saxonia,	4. Okt.	Holsatia,	29. Okt.	Thuringia,	26. Nov.
Westphalia	8. Okt.	*Hammonia,	1 Nov.	Pommerania,	3. Dez.
Thuringia,	15. Okt.	Silesia,	5. Nov.	Holsatia,	10. Dez.

Die mit * bezeichneten Dampfer laufen keinen Zwischenhafen an.

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **165**, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55**.

zwischen Hamburg-Havana und New-Orleans,

eventuell **Havre** (oder **Southampton**) anlaufend,

Germania, 20. Sept. Vandalia, 18. Okt. Franconia, 15. Novbr.

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **210**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55**.

zwischen Hamburg und Westindien

Grimsby und **Havre** (oder **Southampton**) anlaufend,

nach **St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla** und von **Colon (Aspinwall)** mit Anschluß via **Panama** nach allen Häfen des Stillen Oceans zwischen **Valparaiso** und **San Francisco**

Allemania, 22. Sept. Borussia, 22. Oktbr. Bavaria, 22. Novbr.

Näheres bei **August Bolten**, 33/34 Admiralitätsstraße, **Hamburg**, sowie dem allein für das Königreich Bayern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie

F. J. Bollhof in Aschaffenburg

und den Agenten für Würzburg: 467

Carl Chr. Schmitt, & M. J. Walter.

Friedr. Kieser in Karlstadt.

Hch. Neuberger in Arnstein.

Hohmann & Gerber in Hassfurt.

J. Friedlein in Heidingsfeld.

Ausverkauf.

1176) **Wegen Umzug von hier nach München verkaufe ich eine größere Parthie sehr schöne und gute Kinderwägen, Dezimalwaagen, Tafelwaagen, Schalenwaagen, Schnellwaagen, Kohlenbügeleisen, Bier- u. Weinhahnen, selbstmoussirende Bierhahnen, Bier-Ventile, Brunnen-Ventile, Reißzeuge, Mörser u. Leuchter, Eisen- u. Messinggewichte, Blechmaße, Maß- u. Meterstäbe, Faß- u. Blechnieten, Messingpfannen, Thür- u. Tafelglocken ꝛc. ꝛc. ꝛc. unter dem Selbstkostenpreise.**

Sämmtliche Waagen sind gestempelt.

Alte Metalle werden noch bis 20. Oktober zu den besten Preisen gekauft.

K. Krapp,
Metallwaarenhandlung,
41 Semmelsstraße 41.

Capitalien

bis zu den höchsten Beträgen, hat ein Bankinstitut zu 4½ Prozent, baar in Silber, ohne Abzug auf Grundbesitz, vorzugsweise Landgüter, kostenfrei zu vergeben, (dieses Institut gewährt auch Darlehen gegen Verpfändung hypothekarisch sicher gestellter Forderung).

Gesuche wollen **schriftlich** unter Adresse „**Verwaltung**" bei der Exped. ds. Bl. eingereicht werden. 1114 2a

---

Eine **Person**, die 20 Jahre bei einem Herrn im Dienste war, sucht eine Stelle als Angeherin. Näheres inneres Grabengäßchen Nro. 8. (1173

Eine arme Person verlor vor einigen Tagen einen **Sonnenschirm**. Der ehrliche Finder wolle selben gegen Erkenntlichkeit abgeben. Wo? sagt die Exp. (1160

1125 2a) In einem **Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäfte** wird ein **Commis als Verkäufer** gesucht. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden. Offerten **sub F. B. 703** befördert die **Annoncen-Expedition v. G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.** (6387)

Stelle-Gesuch.

1164 2a) **Ein in der Buchführung und Correspondenz wohl erfahrener junger Mann, bestens empfohlen und militärfrei, sucht per 1. Oktober oder später auf einem Comptoir oder auch Bureau dauernde Stellung. — Gefällige Offerten sub M. M. werden an die Expedition ds. Bl. erbeten.**

---

3 Stück **Faß**, zu 60, 24 u. 20 Eimern, sind billig zu verkaufen bei

Konrad Tremel,

1166) Bäckermeister.

Associé-Gesuch.

1151 3a) Für ein mit bestem Erfolge betriebenes großes **Steinmetzgeschäft**, welches bedeutende Steinbrüche und ganz neu eingerichtete mit Dampfkraft betriebene Steinbearbeitungs-Maschinen besitzt, wird zur weiteren Ausdehnung des Geschäftes ein im Baufache tüchtiger Associé mit 20 bis 30 mille Gulden Einlage gesucht. Franco-Offerten **sub W. V. 16878** befördert die **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.** (6393)

Augustinerhof Nro. 10 ist ein **Mezanenzimmer** an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. (1180

Regenmäntel

neuester Façon empfehle in vorzüglichen Qualitäten.

A. Rügemer.

Bekanntmachung.

Hebung der Rindviehzucht betr.

Bekanntlich sind in neuerer Zeit die Viehpreise im Vergleiche zu den Getreidepreisen ganz enorm gestiegen, ein Beweis, daß das Angebot von Vieh die Nachfrage nach demselben nicht deckt, und ein weiterer Beweis, daß gegenwärtig die Viehzucht der einträglichste Zweig der Landwirthschaft ist. Im Interesse der Consumenten wie Produzenten müssen wir uns daher aufgefordert fühlen, die Förderung der Viehzucht in unserem Kreise auf jede mögliche Weise zu erstreben.

Bei dem notorischen Mangel und der häufig ungenügenden Qualität der Zuchtstiere ist zunächst unser Augenmerk auf die Beschaffung guter Bullen in hinreichender Anzahl gerichtet. Zu diesem Ende werden in Zukunft alljährlich auf nachstehenden Bullen-Märkten namhafte Prämien vertheilt:

zu Würzburg auf dem Mai- und September-Markt 5 Preise von 55 bis 100 fl.;
zu Aschaffenburg auf dem Mai-Markte 5 Preise von 55 bis 100 fl.;
zu Schweinfurt auf dem September-Markt Preise von 20 bis 60 fl.;
zu Neustadt a/S. auf dem Bartholomäi-Markt Preise von 20 bis zu 60 fl.;
zu Giebelstadt auf dem September-Markt Preise von 20 bis 60 fl.

Diese Prämien werden durch 6, in der Stadt Würzburg von dem Marktcomité, an den übrigen Orten von dem betreffenden landwirthschaftlichen Bezirkcomité zu wählende Preisrichter zuerkannt. Denselben wird vor Beginn des Geschäftes eine gedruckte Instruction eingehändigt, wonach bei allen Prämiirungen gleichmäßig zu verfahren ist.

Die Prämien werden nur an diejenigen Käufer der schönsten, zur Züchtung tauglichen Zuchtstiere gegeben, welche sich verpflichten, dieselben mindestens ein Jahr lang in einer Gemeinde Unterfrankens zur Zucht zu verwenden.

Wir erstreben durch diese auf eine Reihe von Jahren in's Auge gefaßten hohen Prämien einen doppelten Zweck: einmal die Landwirthe unseres Kreises durch die immer mehr gesteigerten Preise für Zuchtthiere zur Aufzucht von guten Bullen anzuspornen, zum Andern die Gemeinden und gemeindlichen Zuchtstierhalter zur Bezahlung höherer Preise für schöne Bullen aufzumuntern, indem sie beim Kauf der schönsten Zuchtstiere durch die darauf gesetzten Prämien einen Theil des Kaufpreises geschenkt erhalten.

Schon im Frühjahr 1873 wurden auf dem Aschaffenburger Bullenmarkte Zuchtstiere im Alter von 1¼ bis 1¾ Jahre mit 200 bis 242 fl, und auf dem Würzburger Maimarkte die gleichalterigen Thiere mit 215 bis 395 fl. bezahlt! —

Um aber unsere Viehracen in Bezug auf Schönheit der Formen und des Körpergewichtes möglichst rasch zu verbessern, lassen wir alljährlich auf den Märkten zu Würzburg und Aschaffenburg, durch zwei tüchtige Sachverständige angekaufte, Simmenthaler Zuchtstiere und zeitweise auch Simmenthaler Kalbinnen öffentlich versteigern, wobei darauf Bedacht genommen wird, daß auf dem Aschaffenburger Markte mehr scheckiges, auf dem Würzburger Markte wo möglich nur einfärbiges, roth-gelbes Vieh zur Versteigerung gelangt.

Endlich werden wir, um ein weiteres Gebrechen unserer Viehzucht, das unzweckmäßige Abgewöhnen und die schlechte Aufzucht der Kälber zu beseitigen, demnächst auch namhafte Prämien für rationell aufgezogene Kälber aussetzen.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß die Herren Landwirthe in ihrem eigenen Interesse durch freundliches Eingehen auf unsere Pläne unsere Bestrebungen kräftigst unterstützen werden.

Das landwirthschaftliche Kreis-Comité für Unterfranken und Aschaffenburg.

Graf von Luxburg. (1199

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen Publikum diene hiemit zur Nachricht, daß ich mein **Büttnergeschäft** in meinem Hause, Burkarder Straße Nr. 7, eröffnet habe. Indem ich mich in allen vorkommenden Arbeiten, besonders Kellerarbeiten auf's Beste empfehle, bitte um geneigten Zuspruch.

(1219) Achtungsvoll

Joseph Hein, Büttnermeister.

1227

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigstgeliebten Gatten und Vater

Herrn

Joseph Wohlfarth,

Buchdruckerei-Besitzer,

nach längerem, schweren Leiden, gestärkt durch die hl. Sterbsakramente in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 4 Uhr und der Trauergottesdienst Montag früh 10 Uhr in St. Peter statt, wozu die Verwandten und Freunde des Verblichenen, und zwar nur auf diesem Wege, höflichst eingeladen werden.

Die tieftrauernde Wittwe
mit ihren drei unmündigen Kindern.

1256 Vom Ehehaltenhaus bis zum Maine und Neubaustraße wurde ein **Portemonnaie mit 21 fl.** verloren. Der redliche Finder wird gebeten dasselbe gegen gute Belohnung in der Exped. abzugeben.

Eine getreue **Zugeherin** wird gesucht. Näh. in d. Exp. ds. Bl. (1217

Ein guter **Hosenmacher** kann bei hohem Lohn sofort Beschäftigung haben untere Bocksgasse Nro. 3. (1223

1243 Ein schön möblirtes **Zimmer** ist zu vermiethen. Neuerergasse Nr. 2.

1241 Einen tüchtigen **Bauarbeiter** sucht

F. Metz, Schreiner.

Lederhandlungverpachtung.

1214) In einer äußerst frequenten Stadt Unterfrankens an der Bahn ist ein sehr rentables Ledergeschäft mit großer Kundschaft und einem jährlichen Umsatz von 15,000 fl. sofort zu verpachten durch

Fritz Reiss.
Rebhecke 1. St.

1242 **Ein leeres Zimmer ist bis 1. Okt. zu vermiethen Kärnersg. 35, 2 Stiegen.**

1266) Den 19 ds. Vormittag sind **sieben junge Hühner und Hahnen** entkommen. Näheres hierüber wird erbeten Domerpfarrgasse Nr. 1.

1215) Ein ganzer oder halber **Logenplatz** (auch Sperrsitz) wird gesucht. Näh. in der Exp.

1218) Drei gut erhaltene **Beerbutten** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Café Zorn

hinter der Marienkapelle.

Ausgezeichnetes altes Erlanger Lagerbier, nebst guten Speisen empfiehlt

1252) **M. Tietz.**

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag

Concert

v. d. Capelle Concordia.
Anfang 3 Uhr.
Von Abends 7 Uhr an:

Große

Tanzmusik.

Für gute Restauration, sowie ausgezeichnetes Bier in Flaschen ist bestens gesorgt und sehe einem gütigen Besuche freundlichst entgegen.

Joh. Feineis.

1228 In der hinteren Fischergasse Nr. 14 ist eine **Schlafstelle** zu vermiethen.

Eine neue **Bohrmaschine** zum Treten ist zu verkaufen.
Näheres Exped. 1230

Aeltere **Bretter**, wenn auch gebraucht oder etwas defekt, werden eine größere Parthie zu kaufen gesucht wie auch eine gerade **Stiege**, circa 3 Fuß breit (14 bis 18 Tritte.) Grombühlweg Nro. 11, parterre. (1226

1257) Eine **Kriegsdenkmünze** ging am Donnerstag verloren. Man ersucht um gef. Abgabe in der Exped.

Ein **Fischer-Weidscheich** ist in Thüngersheim weggekommen. Der Finder wolle solchen gegen Belohnung bei Joh. Kümmet in Thüngersheim abliefern. Vor Ankauf wird gewarnt. (1338

Blumenpapier

in den schönsten Farben, sowie Blumenblätter in Silber, Gold und Grün empfiehlt in neuer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. A. Hofmann,
Lithograph.

8a 1200]

Nächsten Montag bleibt mein Laden geschlossen.

Louis Neuburger.

Montag und Dienstag den 22. und 23. ds. Mts. bleiben unsere Geschäftslokalitäten geschlossen

Ullmann & Strauß.

Tanz-Unterricht.

Ich beehre mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß der Unterricht Montag Abend den 22. Sept. von 7—8 Uhr für Damen, und 8—9 Uhr für Herren beginnt. Geehrte Anmeldungen hierzu nehme ich in meiner Wohnung Domerpfaffengasse Nr. 19 freundlichst entgegen. [1211

Achtungsvoll
Staug Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Indem ich hiedurch ergebenst anzeige, daß die Vorstunden kommenden **Montag den 22. September** beginnen, ersuche ich die verehrl. Damen und Herren, welche dieselben zu besuchen gedenken, sich in meiner Wohnung, **Domerpfaffengasse Nr. 6/1** gefälligst anmelden zu wollen. [1225

Achtungsvollst
A. Schrell, Tanzlehrer.

Ich bringe zur gefälligen Nachricht, daß die Unterrichtsstunden am Montag, Mittwoch und Freitag von jetzt an mit Musik gegeben werden.

Morgen Sonntag den 21. Sept. sowie jeden Sonn- u. Feiertag: **Große Tanzstunden** in Salon Schießhaus. Anfang 8 Uhr. Hiezu ladet freundlichst ein achtungsvoll [1245

A. Süßeguth, Tanzlehrer.

Hamburger Rauchfleisch (in Rollen),

Thüringer Schinken, Schweinsroulade, Gothaer Cervelat-, Braunschweiger Salami- und Trüffelwürste, kleine Cervelatwürstchen à Stück 6 kr., sowie ächte frankfurter Schinkenroulade gekocht, Preßkopf, Knoblauch-, Hausmacherleber- und Zungenwürste, empfiehlt in frischer Sendung die Delikatessenhandlung von [1240

J. L. Reich.

Steinkohlen. Ruhrer, Sächsische und Böhmische, sowie Sächsischen Coaks und Schmiedekohlen, empfiehlt billigst

Adam Brod,
Strohgasse Nr. 3.

(1229)

Damen- & Herrnfilzhüte

werden schön faconirt.

H. Poisket.

Bekanntmachung.

Bei der gestrigen Versteigerung des Grundvermögens der Johann und Margaretha Adam, Taglöhnerseheleute zu Kleinrinderfeld wurden 520 fl., zahlbar in 4 gleichen Martinifristen 1873/76 unter Zulage fünfprozentiger Zinsen erlöst.

Diese bei sieben Steigerern ausstehenden Güterzielfristen versteigere ich am

Dienstag den 30. d Mts., Vormittags 10 Uhr

im Amtszimmer des kgl. Notars Oppmann dahier an den Wenigstabbietenden gegen Baarzahlung, welche innerhalb acht Tagen zu leisten ist; der Zuschlag wird bei der Versteigerung sofort ertheilt.

Würzburg, den 19. September 1873. [1208

Schecher, Notariatsverweser.

Ludwigs-Höhe.

Morgen Sonntag den 21. Sept.

große türkische Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

M. Zorn.

Wollene Hemden,

sowie 5/4 und 6/4 **Flanelle** empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen 245

Franz Heim.

Talavera.

1246) Morgen Sonntag:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Ludw. Drunsel.

Klecbaum.

Morgen Sonntag

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

12 5) **M. Wehner.**

Mainstrand

am unteren Mainquai.

Morgen Sonntag

Quintett

bei ausgezeichnetem Lagerbier und gebackenen Fischen.

1239) **St. Fürter.**

Restauration

Post-Bauch,

Sanderstraße.

Heute Samstag

Concert

der Sängergesellschaft Jos. Diem u. Bertha Günther.

Anfang 8 Uhr. (1224

Hutten'scher Garten.

1233) **Altes Ansbacher Lagerbier** in frischer Sendung empfiehlt

M. Kuchenmeister.

Aumühle.

Morgen Sonntag, den 21. Sept.:

Große Tanzmusik.

Ergebenst ladet ein

Friedr. Walther.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag, den 21. Sept.:

Große Tanzmusik

von der 1. Abth. der königl. 2. Art.-Reg.-Musik,

wozu ergebenst einladet

M. Kuchenmeister.

Stadt-Theater.

Sonntag, den 21. Sept. 1873.
5 Vorstell. im 1. Abonnement.
Der Waffenschmied von Worms.
Komische Oper in 3 Aufzügen von A. Lortzing.

Montag, den 22. Sept. 1873.
6. Vorstell. im 1. Abonnement.
Die Eidechse.
Original-Lustspiel in 4 Akten von Dr. J. B. v. Schweitzer.

Harmonie.

Vom nächsten Dienstag bis Samstag incl. bleibt die **Bibliothek** geschlossen.

Smaragden.

1220) **Heute Abend im Lokale.**

Schöne Mainaussicht.

Morgen Sonntag

Harmonie-Musik.

Nik. Troll.

Salon Schramm,

vormals Friedlein, Sanderstraße.

1210) Morgen Sonntag

Tanzstunde,

Anfang 3 u. 8 Uhr,

wozu freundlichst einladet

Stang, Tanzlehrer.

Sander-Brauhaus.

1216) Von heute an Wiedereröffnung der Schenklokalitäten mit **altem Lagerbier.**

Haus-Verkauf.

Ia) Ein schönes, dreistöckiges Haus mit Balkon, Garten, Hof, sehr guten Kellern x. xc., nächst dem Bahnhof und der Stadt gelegen, ist billig zu verkaufen durch

M. J. Walter.
Juliuspromenade.

Ein kleines **möblirtes Zimmer** ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermiethen. Neuergasse Nro. 1, über 2 Stiegen. (1222

Nächsten **Montag** und **Dienstag** bleibt mein Laden wegen hoher Feiertage geschlossen, dagegen habe ich **morgen Sonntag bis Abends auf.**

Joseph Freudenreich
1162 **am Schmalzmarkt.**

Knaben-Erziehungs- & Handelslehr-Institut

mit Pensionat in Würzburg
(für Zöglinge vom 6. bis 18 Lebensjahre).

Beginn des Schuljahres am 1. Oktober. Vorbereitung der Zöglinge zur Aufnahme in die **Latein- und Gewerbschule,** sowie zum **Einjährig-Freiwilligen-Examen.**
Näheres der Prospekt.

J. Meder,
Direktor.

881 3c

---

en gros. **en detail.**

Fabrik
wollener Hemden.

! Sehr billig ! ! Sehr billig !

Mein reich assortirtes Lager von selbstgefertigten wollenen Hemden empfehle ich in großer Auswahl und in solider Waare in allen Größen und Weiten
en gros & en detail
zu **sehr billigen** Preisen.

J. Wissmath,
Eichhorngasse.

en gros. **en detail.**

NB. Hemden nach Maß werden schnellstens angefertigt

(4571)

Sämmtliche Artikel haben keine nachtheiligen Folgen !!! Wirkung eminent !!! Laufende geheilt !!! Versandt gegen Nachnahme od. Reo-Einsendung des Betrages.

Beachtenswerth.

Unfehlbares Mittel gegen die Wassersucht,

heilt solche im **höchsten Stadium** und noch in **solchen Fällen,** wo die **Wassersucht** mit **Erkrankung der Nieren** in Verbindung steht. Preis einer Dosis 3 Fr = fl. 1. 24 kr. rh. oder 24 Sgr. 2576

Unfehlbares Mittel gegen die **Gicht, Rheumatismus,** Lähmung, Podagra, Hexenschuß, Gliederreißen, Gesichtsschmerz, rheumatische Hals- und Zahnschmerzen 2c.
Preis einer Dosis für längere Zeit genügend 3 Fr. u. 6 Fr. = fl. 1. 24 kr. u. fl. 2. 48 kr. rh. oder 24 Sgr. und Thlr. 1. 18 Sgr.

Heil-Universal-Salbe,

ein sicher wirkendes Mittel gegen **trockene** und **nasse Flechten, gesalzenen Fluß,** und **Hautausschläge jeder Art.**
Preis 1 Tiegels 4 Fr. = fl. 1. 52 kr. rh. oder Thlr. 1. 2 Sgr.

Tanin-Matiko-Injektion.

a Flasche 5 Fr. = Thlr. 1. 10 Sgr. oder fl. 2. 20 kr.
Dieses aus den neuesten u. wirksamsten Stoffen zusammengesetzte Mittel heilt in kürzester Zeit, schmerzlos, schnell u. sicher jeden Ausfluß der Geschlechtsorgane (bezw. auch weiß. Fl. [Florus albus] und Pollut.) selbst in veralteten Fällen.
Hauptversendungsdepot en gros bei **Th. Krugier** in Carlsruhe (Baden). Zu haben bei **H. Jung,** Kronenapotheke in Würzburg.

Ausgezeichnetes **Erlanger Bier**
in Flaschen von **Carl Müller.**

Niederlagen bei den Herren: **M. Kappes,** Sanderstraße, **Bäuerlein,** Bauligasse, **Hammer,** Domstraße, **Busch,** Schulgasse, **Seubert,** Mainviertel, **Eisfelder,** Dominikanergasse, **Mohr,** Schustergasse, **Hottemer,** Semmelsgasse.
NB Auch wird in meinem Hause jedes Quantum abgegeben und bemerke, daß ich noch bis Ende Oktober altes Bier beziehe.

C. Müller. Augustinergasse.

Tanzunterricht.

Ich beehre mich zur Anzeige zu bringen, daß ich in allen Tänzen einen schnellen und gründlichen Unterricht ertheile.
Der ganze Curs beginnt am Dienstag den 23. September. Für Diejenigen, welche nur Francaise und Lanciers zu lernen wünschen, sind die Tage Montag und Mittwoch bestimmt. Alle Donnerstage sind von 8—10 Uhr Musikstunden. Auf Verlangen wird auch in Privatwohnungen Unterricht ertheilt.
Anmeldungen werden täglich von 12—1 Uhr in meiner Wohnung, Reuerergasse Nr. 14 und Abends von 6 7 Uhr in meinem Unterrichtslokale, Augustinergasse Nr 7 im Baier'schen Kaffeehause entgegengenommen, wozu sich hochachtungsvoll empfiehlt 3b

Baumgärtl, Tanzlehrer

— Gisella-Colliers —

(die neueste Halsgehänge)

— Schmuck-Gegenstände —

wie **Broschen, Ohrringe, Medaillons in Elfenbein, Schildkrot, Büffel, Oxid, Kautschouk** u. s. w. empfiehlt billigst

C. A. Hiller jun.,
dem Neumünsterer Schulhause gegenüber.

NB. Manschetten-Knöpfe in Schildkrot mit Buchstaben à Paar 36 kr. 814

Café Windischmann,

Semmelsstraße.
Sonntag, den 21. September:

Concert

von
Jos. Diem und **Bertha Günther.**
Anfang 8 Uhr.
Montag Abend: Rest. **Zink,** Herrngasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen mein **Hutmachergeschäft** wieder eröffnet habe und empfehle mein wohlassortirtes Lager in Filz-, Stoff- und Seidenhüten, sowie Filzstiefletten, Filzschuhe mit Filz und Ledersohlen, gewalkte Schuhe und Reiseüberstiefel, nebst allen Sorten Sohlen zum Einlegen und Aufnähen, und werde durch billige und solide Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben suchen.
Würzburg, den 12. September 1873.

Andreas Hehn's Wittwe, am Schmalzmarkt

Alle Reparaturen werden schnell und bequem besorgt. (6:42

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg (Hiezu Beilage.)

Zu bevorstehender Saison ist mein Lager in:

Kurzwaaren & Besatz-Artikeln

mit allen erschienenen Neuheiten als: **Fouragères, Agraffen, Perl-Gimpen, Franzen, Quasten, Kordel-Verschnürungen, Borden, Knöpfen etc.,** wie auch mit den sonst couranten Artikeln, als: **wollenen Strickgarnen, Unterjacken u. Beinkleidern,** allen Sorten **Strumpf-Waaren etc. etc.** auf's Reichhaltigste sortirt, und bitte unter Zusicherung prompter Bedienung bei **wirklich billigen** Preisen um geneigten Zuspruch.

C. A. Hiller jun.,
dem Neumünsterer Schulhause gegenüber.

733 2a

NB. NB. Besondere Beachtung bitte meinem Lager, in: **Hut- & Schärpen-Bändern, Tüll, Spitzen** aller Art, **Blonden** und sonstigen **Putz-Artikeln** zu schenken

Für Herbst- & Winter-Saison

empfehlen wir unser mit allen Neuheiten ausgestattetes, reichhaltiges Lager. Bestellungen nach Maß werden rasch, billigst und pünktlichst ausgeführt.

Gebrüder Gräf,
Herren-Kleider-Geschäft

(756 3c)

Berliner Tageblatt.

(17,600 Abonnenten.)

Der reiche und interessante Inhalt des „**Berliner Tageblatt**", sowie die Gunst, deren sich das humoristisch-satirische Wochenblatt „**Der Ulk**" erfreut, haben in der kurzen Zeit des Bestehens unseres Blattes demselben

17,600 Abonnenten

verschafft.

Die Redaktion des „**Berliner Tageblatt**" wird fortgesetzt bestrebt sein, allen Ansprüchen, die

an eine deutsche Zeitung,

welche **der Familie als tägliche Lectüre** dienen soll, zu stellen sind, gerecht zu werden.

In dem **Feuilleton** des „**Berliner Tageblatt**", welches so große Anerkennung gefunden, erscheint demnächst

einer der neuesten Romane von

Maurus Jokai
„Der Goldmensch",

ein Werk, das nach dem Urtheile literarischer Capacitäten zu den **besten Schöpfungen** des berühmten Autors zu zählen ist.

Der Abonnementspreis für das „**Berliner Tageblatt**" nebst „**Sonntagsblatt**" und „**Ulk**" der in Folge der bedeutend erhöhten Unkosten an Satz, Druck und Papier um ein Geringes (nur 2½ Sgr. pro Monat) erhöht werden mußte, beträgt fortan

1¾ Thlr. pro Quartal
für alle drei Blätter zusammen,

zu welchem Preise sämmtliche Postanstalten des deutschen Reiches Abonnements **täglich** entgegennehmen.

975

Die Expedition des „Berliner Tageblatt".

Der ledige Nikolaus **Krapf** von Altbessingen wurde durch rechtskräftigen Beschluß vom 2). vor. Mts. unter Curatel gestellt und ihm Johann **Göbel** von dort als Curator beigegeben, ohne dessen Zustimmung derselbe keine Rechtsgeschäfte rechtsgiltig eingehen kann.

Etwaige Forderungen an Nikolaus **Krapf** sind am

Mittwoch den 1. Oktober lfd. Js.,
Vormittags 8 Uhr

bei Meldung der Nichtberücksichtigung dahier anzumelden und nachzuweisen.

Arnstein, den 17. September 1873.

Kgl. Landgericht.
Mayer.

1161 Hofmann.

Verloren

am Freitag den 12. ds. eine goldene **Broche** mit Korallen. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. N. in d. Exp. (1168

Aepfelwein

sind ca. 15 Eimer billig zu verkaufen. N in d. Exp. (1172

Sehr solide **Dienstmädchen** suchen auf's Ziel noch Stellen durch Frau **Höller,** Augustinergasse Nro. 8. (1139

Ein einzeln stehendes Frauenzimmer wünscht seine Abendstunden mit dem Lernen der französ. Sprache auszufüllen. Gef. Offerte bitte mit Preisangabe in der Exp. unter S. Nro. 100 abzugeben. (1170

Ein solides **Mädchen,** das kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle für's kommende Ziel. Näh. in der Exp. (1167

Ein gut rentierliches **Haus** ist unter sehr annehmbaren Bedingungen ohne Unterhändler sofort zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. (1165 3a

Ein **Infanterie-Offiziers-Säbel** mit Kuppel ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. (1166 2a

Einen guten **Arbeiter** sucht **Hofbauer,** Schneider, 1159) 2a Rittergasse 5.

Zimmer-Gesellen finden dauernde Beschäftigung bei 1158) **Anton Eckert.**

Ein **Gärtner,** der sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Näh. bei F. A. Sillmüller, Kaygasse 5. (1163

Kaufgesuch!

1172 2b) Ich suche im Auftrag einen Hof von 150—30 Tagwerk mit schönen Gebäuden behufs Ankauf.

G. E. Fuchs,
Karmelitenstr. 57.

Rhöner Korbwaarenlager

am Dominikanerplatz

empfiehlt Salon- und Haushaltungs-Gegenstände in großer Auswahl (1174)

Bergmann.

Bekanntmachung.

Pfänderversteigerung betr.

Am **Montag, den 6. Oktober d. J.** und an den darauffolgenden Tagen mit Ausnahme der Vorabende von Sonn- und Feiertagen **jedesmal Nachmittags von 2—5 Uhr** werden bei dem Pfandamte dahier die vom ersten halben Jahre 1872 noch vorhandenen Pfänder Lit. E Nr. 50 mit Nr. 11,809 soweit solche bis zur Versteigerung nicht ausgelöst sind, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Pfänder bestehen in Weißzeug, Kleidungsstücken, **silbernen Sackuhren**, Kupfer, Messing, Garn u. drgl.

Die Versteigerung der Pretiosen, Gold- und Silberwaaren, goldenen Uhren aller Art, dann der silbernen Anker- und Cylinderuhren beginnt am

Montag, den 20. Oktober l. Js., Nachmittags von 2—5 Uhr

und wird an den darauffolgenden Tagen zu derselben Zeit fortgesetzt.

Hievon werden die Interessenten mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Pfänder fortwährend bis zur Versteigerung ausgelöst und nach Umständen verzinst werden können.

Zugleich werden die Besitzer von Pfandscheinen Lit. B Nr. 15 mit Nr. 13,439 aufgefordert, die betreffenden Mehrerlöse bis zum 17. Oktober l. J. zu erheben, da mit diesem Tage die Ansprüche hierauf erlöschen.

Würzburg, den 12. August 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

Bekanntmachung.

Vom **21. lfd. Mts.** an werden auf der Route **Kissingen—Schweinfurt** die Schnellzüge 261, 262, 267 u. 268 eingestellt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Würzburg, den 16. September 1873.

Kgl. Ober-Post- und Bahnamt.

Schellerer.

(933 3c) Bauer.

Mobiliar-Versteigerung.

Am **Montag den 22. September und an den folgenden Tagen je Nachmittags 2 Uhr** werden in der Unterwöllergasse Distr. II. Nr. 25 die zur Verlassenschaft des hochwürdigen Herrn Pfarrers Gg. Martin Fehrer gehörigen Mobilien, bestehend in Schränken, Commoden, einigen Uhren, Weißzeug, mehreren Stücken Leinwand rc. gegen Baarzahlung in kassamäßiger Münze versteigert.

Am Schlusse der etwa 3 Tage in Anspruch nehmenden Mobiliar-Auction gelangen die vorhandenen Kunstgegenstände, als: Gemälde, Sculpturen, Kupferstiche rc., meist heilige und religiöse Sujets darstellend zur Versteigerung. [869 3c

Würzburg, 17. September 1873.

Das Testamentariat.

Mein Lager

in Wollen- & Baumwollen-Strickgarne,

von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten, empfehle der geneigten Abnahme zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll!

M. J. Mayer, Posamentier,

1100 Semmelsstraße Nr. 22.

NB. Auch empfehle mich in allen vorkommenden Posamentier-Arbeiten bei prompster Ausführung und reellster Bedienung.

Zur Beachtung.

Wir sind mit 60 Stück Zug- und Mastrinder, worunter auch eine Anzahl schon gemästete sind, hier angekommen und laden hiezu Handelsleute, in Folge Aufhebung der Viehmärkte, hiemit ein.

Unterleinach, 19. September 1873. [1146 2b

Gebr. Freudenberger & Comp.

Ein halber **Sperrsitz** oder II. Rang-Loge wird gesucht. N. in der Exp. (1181

1105 2b) Ein **Winterrock** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Nach denkender Aerzte

Allopathen wie Homöopathen täglich mehr mit dem dadurch Gebesserter übereinstimmendem Urtheile haben in Krankheiten der Athmungs- (Hals und Brust) und Verdauungs-Organe (Magen, Leber, Darmkanal etc. Hämorrhoiden) wie das Nerven[illegible] Hysterie, allge[illegible] Schwächezustände (Pol[illegible] [illegible] Alter, [illegible] Veranlassung eingeführten

COCA

[illegible] Thlr. 1. [illegible] Schachtel) so eklatante Erfolge erzielt, dass dieselbe allen bez. Leidenden aufs wärmste zu empfehlen sind. Zur spez. Belehrung versendet das Prof. Dr. SAMPSON'S wissenschaftliche Abhandlung darüber franco gratis die Mohren-Apotheke in Mainz und deren Depôts-Apotheken

(Würzburg: **Sippel,** kgl Hofapotheke.) (3017 19

Sichere Hülfe für Leidende.

Meine in 40jähriger Praxis gesammelten Erfahrungen, Magenkrampf, Unterleibsbeschwerden, Drüsen, Flechten, Scropheln, offene Wunden, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie, Bandwurm, Syphilis und ähnliche Krankheiten gründlich zu heilen, theile ich auf **frankirte** Anfragen **unentgeltlich** mit. Es sollte **kein Kranker** die Hoffnung aufgeben, geheilt zu werden, ohne sich vorher mit meiner **bewährten Heilmethode** bekannt gemacht zu haben.

Adr.: **Louis Wundram,** Professor in **Cöln.** (4888 22

Bahnhofstraße Nr. 3

ist eine hübsche **Wohnung** von 4 Zimmern, abgeschlossen, nebst Bodenkammer, Küche u. Kellerabtheilung, ständlich zu vermiethen. Wasserleitung im Hause. Einzusehen Vormittags von 10—11 Uhr, Nachmittags von 2—3 Uhr. (1054 3b)

Eine Haushälterin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle bis Mitte oder Ende Oktober. Zu erfragen in d. Exp. (852 3c

---

859 3c) **Zwei Latein-** oder **Gewerbschüler** erhalten in dem Hause eines **Lehrers Kost,** Wohnung, gewissenhafte Beaufsichtigung und **gründliche Nachhilfe.** Näh. Exp.

1008 2b) **Auf's Land** wird sofort oder bis Michaeli ein **Hausmädchen** gesucht, welches auch kochen kann. Näh. Büttnersgasse bei Spenglermeister Oehringer.

Geübte **Metall-Dreher** und ein tüchtiger **Modellschreiner** werden gesucht in der Maschinen-Fabrik von

Bohn, Jasbender & Herber.

829) 3c

Erster bayr. National-Hippodrom

im großen Saale des **Platz'schen Gartens.**

Heute und täglich

Carousell-Reiten

auf 30 schönen gut zugerittenen Pferden für Herren, Damen und Kinder unter Begleitung der beliebten Musikkapelle „Concordia". Geöffnet an Wochentagen von 6 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen von 3 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends.

Entrée 6 kr. Reittour 18 kr.

Auch wird Reitunterricht ertheilt and Pferde zum Spazierenreiten verliehen.

(1044 3c)

Eine **Wiege,** ein **Kinder-Wägelchen** und ein **Kinder-Stühlchen** sind zu verkaufen. Henger Pfarrgasse **Nro.** 10, über 2 Stiegen. (858 3c

---

879 3c) Es werden **3 Lateinschüler** in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näheres zu erfragen Sandgasse Nr. 3.

Ein gebrauchter **Kochofen** ist zu verkaufen bei

Ph. Fürter,

1183) Zellerstraße Nro. 27.

Eine rentable **Gastwirthschaft,** mit oder ohne Felder rc., ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. (1188

Pferdeknecht wird gesucht von

V. Förster.

1153) 2b untere Wöllergasse 6.

1115 2b) **Buchbinder-Gehülfen,** die Vorzügliches leisten können, finden dauernde Stelle.

R. Scamoni,

Domstraße.

4746 3b) Eine freundliche **Parterrewohnung** von 5 Zimmern und einem großen Lokale mit Auslagefenstern, tapezirt u. lackirt, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auch für Bureau u. dgl. geeignet, wird bis 1. November miethfrei. Näheres Eichhorngasse Nr. 8 neu.

1091 2b) Noch ein **Lateinschüler** oder **Gymnasiast** kann von einem Studienlehrer in Wohnung, Kost und Aufsicht genommen werden. Näh. Exp.

4747 3c) Ein **Laden** mit großem Schaufenster ist bis 1. November zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 5 neu.

Bei einer anständigen Familie können einige **Schüler** hiesiger Anstalten gute Verpflegung finden. Näh. in d. Exp. (1043 3b

LOHSE's balsamisches Mund- und Zahnwasser, 322

von ärztlichen Autoritäten empfohlen, macht die Zähne **blendend weiß, kräftigt** und **befestigt** das **Zahnfleisch**, löst den Weinstein und verhindert das Ansetzen desselben, **entfernt** jeden **Zahnschmerz** und wirkt belebend, erfrischend auf den ganzen Mund-Organismus. In Originalflaschen à 1 Thlr. und à 15 Sgr. Niederlage in **Würzburg: Andreas Kirschten.**

LOHSE. Hoflieferant Berlin, Jägerstraße 46, Erfinder des weltberühmten Eau de Lys de LOHSE und der **Gesundheits-Lilien-Milch-Seife.**

Essential-Melissen-Balsam

approbirt vom kgl. bayer. Obermedizinal-Collegium von

Wilderich Lang in München, Heustraße 29.

Dieser Balsam ein reines Pflanzen-Destillat, frei von allen Gewürzen, eignet sich besonders **in der gegenwärtigen Zeit** gegen **Verdauungsstörungen, Krämpfen des Unterleibs und des Magens,** sowie gegen **Erbrechen.** Er ist ein Präservativ gegen **Dyssenterie** und **Diarrhoe,** in welchem Falle ein bis zwei Kaffeelöffel voll in schwarzen Kaffee oder Kamillenthee leicht und angenehm zu nehmen sind.

Ebenso vortrefflich ist derselbe auch bei **nervösem Kopfschmerz,** und als Waschmittel gegen **rheumatisch-gichtische Leiden.**

Dieser Balsam wird in Gläsern zu 48 kr. und 24 kr abgegeben in (2887 7g)

Würzburg: Engel-Apotheke.

2874

Knauer's Kräuter-Magenbitter

ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt von Herrn Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning in Zerbst.

Bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmeverschleimung, Blutanhaufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen. Die Flasche kostet 30 kr. 1611

General-Depot **R. K. Paulcke** Engel-Apotheker in Leipzig, ferner **Anton Minoprio.** in Würzburg, **J. Schäffer** in Detteibach **Peter Rathgeber** in Königshofen.

Handdreschmaschinen,

neuester Construktion, von 30 bis 15 fl., transportabel, ganz von Eisen mit Strohschüttler 130 bis 145 fl., sowie **Göppeldreschmaschinen** mit und ohne Putzereien, zweckmäßiger als Dampf-Dreschmaschinen, für jeden Oekonom der einfachen Behandlung, als auch der Ersparniß von Reparaturen wegen, besonders praktisch, empfiehlt unter Garantie, zu den billigsten Preisen

Andreas Theen,

666 3b Maschinenfabrik in Kitzingen a/M.

W. Spindler's Färberei, Berlin,

empfiehlt sich bei anziehender Wintersaison zum **Auffärben** seidener Stoffe à Ressort, Möbelstoffen, wollenen und halbwollenen Kleidern, sowie allen in dies Fach einschlagenden Besorgungen

Annahme bei

F. Friedrich am Markt,

672 3c vormals **J. M. Bornberger.**

Gegen Erkältung,

sowie **Katarrhe, Rheumatismen, Diarrhoen, Entzündungen** sind als bestes **Präservativ nach den Zeugnissen sehr bewährter Herren** Aerzte **die Unterbeinkleider, als: Hosen, Leibbinden und**

Jacken aus Gesundheits-Crepp.

Dieser Stoff, ein **Gewebe von Seide, Wolle und fil d'ecosse** kraus und elastisch, dem Körper locker anliegend, **durch eine beständige Friction die Thätigkeit der Haut** befördernd, ist dem Flanell bedeutend vorzuziehen, da er die Ausdünstung leicht durchläßt und nie nach der Wäsche eingeht.

Den **Alleinverkauf** für den hiesigen **Platz** dieses von der Ausstellungs-Jury 1867 in Paris ehrend erwähnten Fabrikats hat mir Herr Strähl-Siebenmann in Zofingen (Schweiz) übertragen, und empfehle diesen bereits als vorzüglich anerkannten Artikel zur geneigten Ansicht und Abnahme.

F. J. Schmitt,

363 Ecke der Eichhorn- u. Sandgasse.

Haararbeiten als **Zöpfe, Chignons** werden schnell und billigst gefertigt, sowie jede Quantität **Haare** angekauft, bei

C. Herbert am Fränkischen Hof,

760 3c Eichhornstraße.

Ausgezeichnete **Kochherde** für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Mang und Wringmaschinen, Conditoröfen und Haushaltmaschinen empfiehlt 4435

N. Martin, Würzburger Herdfabrik beim bad Bahnhof.

Rothe Weine:

Affenthaler		à fl. — 36 kr.
Ofener		„ fl. — 36 kr.
Erlauer		„ fl. — 42 kr.
Languedoc		„ fl. — 36 kr.
Burgunder		„ fl. — 48 kr.
Bordeaux	**Medoc**	„ fl. — 48 kr.
„	**St. Julien**	„ fl. 1 — kr.
„	**St. Estèphe**	„ fl. 1 18 kr.
„	**Château Laujac**	„ fl. 1 48 kr.
„	**Palmer Margaux**	„ fl. 2 42 kr.
„	**Château Leoville**	„ fl. 3 30 kr.

pr. Flasche,

bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt

Anton Minoprio,

Hofstraße und Landgerichtsgebäude.

Versteigerungs-Bekanntmachung.

Am

Donnerstag den 25. September c.

Vormittags 9 Uhr

im Hübner'schen Gasthaus zu Obersulzbach verkauft die Lehrers-Wittwe Maria Apollonia Hahn von Ansbach, früher zu Obersulzbach, folgende Waldparzellen:

a) Steuergemeinde Binzwangen, Landgerichts Leutershausen

Plan-Nummer 1613 Waldung Meuchleinholz zu 6,48 Tgw.,

b) Steuergemeinde Obersulzbach, desselben Gerichtsbezirks

Plan-Nummer 446¹/₂a Oedacker nun Waldung am Heiligenholz zu 2,74 Tgw.,

Plan-Nummer 446¹/₂b Heiligenholz zu 8,63 Tgw.,

Plan-Nummer 446¹/₂c Heiligenholz zu 6,85 Tgw.,

öffentlich in Gegenwart eines k. Notars an den Meistbietenden und werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß der Verkäuferin unbekannte Steigerer sich über ihre Person und Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, die Vertragsbedingungen vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht werden, die Waldparzellen mit hiebbarem Holze in Fichten, Föhren, Buchen und Eichen stehen und nahe an der Eisenbahnstation Oberdachstetten liegen, sowie daß die Holzabfuhrwege sich in ganz gutem Zustande befinden.

Nähere Aufschlüsse über Lage und Grenze der Waldparzellen ertheilt Waldaufseher Hilpert in Obersulzbach.

Ansbach, den 8. September 1873. 722 3c

1076 2b) Ein im Kleidermachen geübtes **Mädchen** wird sofort gesucht. Näh. in der Exp.

1062) **Tüchtige Spengler Gehülfen** sucht

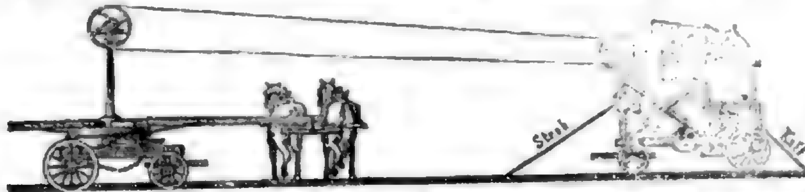
3b) **Lor. Amberg.**

Das Neueste

in Zimmer- & Kirchen-Teppiche, in Pelüsch, Tapestry, Filz-Wolle in allen Größen, sowie **Cocos-Läufer & Wachstuche** empfiehlt in reicher Auswahl

Franz Ph. Rossat-Geiller

1173 2a **am Dom.**



Den Herren Landwirthen empfehle meine neuesten verbesserten fahrbaren **Göpel-Dreschmaschinen mit Putzapparat,** für 1, 2, 3, 4 und 6 Pferde mit verschiedenen Sorten Göpel, ferner **Handdreschmaschinen, Futterschneidmaschinen** u. s. w. bestens.

Preiscourante und Zeugnisse stehen gerne zu Diensten.

8g 2178] **Maschinenfabrik Hemmingen Stat. Zuffenhausen.**

A. Blessing.

Attest.

Das Glöckner'sche Pflaster*) hat mich in kurzer Zeit und zwar nach Verbrauch von 6 Schachteln desselben von Hämorrhoidalknoten, sowie großen Beulen an den Armen, wo alle Hülfe vergeblich war, geheilt. Ich empfehle es daher jedem derartig Leidenden als vorzüglich heilend.

Leipzig, Schletterplatz 12, II. **Gustav Drese.**

*) Echt zu beziehen à Schtl. 18 kr. aus den Apotheken in Arnstein, Pasing, Schwabing, St. Anna-Apotheke in München, Elephanten-Apotheke in Regensburg, durch Apotheker **Luchs** und **J. Eckardt** in Nürnberg. (1929)

Avis für Wirthe und Wiederverkäufer.

Eine Partie **Cigarren** werden zu Fabrikpreisen abgegeben, worunter eine ganz gute Sorte zu 11 fl. pr. Tausend,

(1171 2a) im **Cigarrengeschäft** von

J. Siegmann. Hangerpfarrgasse Nr. 4.

Zahnschmerzen,

welche von hohlen Zähnen herrühren, werden in der **Zahn-Heilanstalt** von **Alex. Cohn, Würzburg,** Handgasse 8, nach dem Suirsen'schen Heilverfahren sofort benommen, so daß nur in ganz seltenen Fällen das Zahnziehen nothwendig ist.

2979 6d

K. k. Hof-Zahnarzt Dr. J. G. Popp's

Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt.

K. k. Hof-Zahnarzt Dr. J. G. Popp's

Anatherin-Mundwasser!

das sicherste Mittel zur Gesunderhaltung der Zähne und des Zahnfleisches, sowie zur Heilung von Mund- und Zahnkrankheiten, empfiehlt bestens das Depot von **Joh. Schäflein** auf der Brücke, Würzburg.

Lampenschirme

in großer Auswahl bei

J. A. Hofmann,

686 5c Dominikanerplatz 2.

Verloren.

Durch einige Straßen der Stadt, um's Pleichacher Glacis nach der Neumühle und zurück wurde eine **Camée-Broche** mit goldener Fassung verloren. Man bittet den redlichen Finder um Rückgabe gegen Belohnung. Näh. in der Exp. d. Bl. (1169

Gichtleiden!

Als altbewährtes, schnell linderndes Mittel bei hartnäckiger Gicht — Reißen — Rheumatismus — Gliederschmerz — Hexenschuß — Schwäche in den Gliedern rc. sei hiermit der echte seit 94 Jahren ehrenvoll gekannte, ärztlich empfohlene **Lampert'sche Gicht-Balsam** in empfehlende Erinnerung gebracht. Lampert's Balsam muß streng kurmäßig nach beigegebener Vorschrift gebraucht werden.

Lampert's Gicht-Balsam (kein Geheimmittel) kostet fl. 1. — (1/2 Flasche zur Nachkur 36 kr.) und ist allein echt zu beziehen durch die **Hof-Apotheke in Würzburg** und durch die Apotheken in **Gerolzhofen, Arnstein u. Volkach.** (5612 7

Erdarbeiter.

208 3c) Beim Bau der Bahnstrecke zwischen Stationen Ebenhausen und Münnerstadt erhalten tüchtige **Erdarbeiter** und besonders **Rollbahner** gegen hohen Lohn den ganzen Winter über dauernde Beschäftigung und sehr lohnende Akkordarbeit.

Conditor- u. Lebküchner-

Gehilfen finden unter günstigen Bedingungen dauernde Condition und können sofort eintreten bei

Fr. Breyer
in Rothenburg a/T.
(899 2a) (4105)

(2233) **Damen,** behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.

Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

Ein sehr schönes, neues **Grabgitter** billig zu verkaufen bei 4290

M. Martin.

Herdfabrik, Grombühl 11.

Ein militärfreier junger **Mann** sucht in einem hiesigen Geschäfte die Stelle eines **Commis.** Derselbe wäre auch im Stande, das Geschäft selbstständig zu führen. Offerte unter Chiffre H. T. Nr. 17 an d. Exp. d. Bl. (835 2b

---

Eine Lehrlings Stelle

ist in einem hiesigen Handlungshause zu besetzen. Wo? sagt die Expedition. (361 3c

---

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Braun,
3081 15) Ludwigstraße Nr. 1.

Ein junger militärfreier **Mann** sucht in einem hiesigen Wein- oder Colonialwaaren-Geschäfte eine Stelle als **Commis.** Derselbe würde sich auch zu kleineren Reisen verwenden lassen. Offerte unter Chiffre M. S. Nr. 10 an die Exp. d. Bl. (834 2b

---

Zu vermiethen

ist eine **Mansardenwohnung** von 4 Zimmern in freundlicher Lage auf 1. Nov. Näh. in der Exped. (241 5

---

265 3c) Bei Unterzeichnetem findet ein geübter **Holzdrechsler** dauernde Beschäftigung und wird ein kräftiger **Junge** in die Lehre zu nehmen gesucht.

Th. Pank, Drechslermeister, Braunshof Nr. 4.

Zu verkaufen

1 französische **Bibel,** „alt", mit 54 Stahlstichen.

Näh. in der Exp. (106 3c

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 6 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm, 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm, 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 226. Montag den 22. September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Erledigt: die Stelle eines Bezirksarztes II. Cl. zu Stadtprozelten.

Erledigt: das ständige protest. Vikariat Staubing, Ertrag 600 fl., dann die protest. Pfarrei Thierstein, Dek. Wunsiedel; Ertrag 800 fl.

Der Schul- und Kirchendienst zu Sonderhofen, B.-A. Ochsenfurt, wurde dem Schuldienst-Exspektanten Joh. Pfrang in Neubrunn, der Schul- und Kirchendienst zu Dittenswind, B.-A. Königshofen, auf Präsentation des Gutsbesitzers C. O. Deuster in Kitzingen dem Schuldienst-Exspektanten Theod. Renisch, dann der gl. Dienst zu Höchheim, B.-A. Königshofen, auf Präsentation der freiherrlich von Bibra'schen Gutsherrschaft dem Schuldienst-Exspektanten Friedr. Fleischmann in Aubstadt übertragen.

Da nach den neuesten Anzeigen über den Stand der Cholera im Regierungsbezirke Unterfranken die Krankheit, wenn sie auch noch nicht als erloschen erklärt werden kann, doch so erheblich abgenommen hat, daß eine unmittelbare Gefahr der Weiterverbreitung nicht wohl anzunehmen ist, und unter diesen Verhältnissen und mit Rücksicht auf den Umstand, daß bezüglich der noch infizirten Orte die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen nach allen Richtungen hin vorgekehrt sind, kein zureichender Grund mehr vorliegt, das Verbot der Messen und Märkte in der Ausdehnung, wie es durch das Regierungsausschreiben vom 4. l. Mts. angeordnet war, noch länger aufrecht zu erhalten, hat es die k. Kreisregierung vorerst in die Befugniß der Distriktsverwaltungsbehörden gelegt, die Abhaltung von Messen und Märkten überall da zu gestatten, wo eine Erkrankung an Cholera oder einer verwandten Krankheit bisher nicht vorgekommen ist und der Gesundheitszustand überhaupt zu einer ernsteren Besorgniß keinen Anlaß gibt, doch sollen die Distriktsverwaltungsbehörden bei Ausübung der ihnen gewährten Befugniß nur mit der äußersten Vorsicht verfahren, da die bisherige Befreiung eines Ortes von der Krankheit durchaus keine Garantieen zu bieten vermag, daß derselbe auch fernerhin verschont bleibt, wie das plötzliche und scheinbar unvermittelte Auftauchen der Cholera an Orten, welche nach ihrer Lage bisher für besonders begünstigt gehalten wurden, zur Genüge darthut.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 16. September 1873. Ertheilung von Legitimationsscheinen an Uhrmacher Christ. Zuckschwerdt und Viktualienhändler Kaspar Sauer. — Bekanntgabe einer h. Ministerial-Entschließung, Maßregeln gegen die Rinderpest betreff. — Genehmigung der Baugesuche des Privatiers Andreas Lorenz am breiten Weg 4. Distr., desgleichen das Gesuch des Lakirers Heinrich Steinfelder, des Schneidermeisters Adam Heirich und des Glasers Wilhelm Winter, Herstellung von Privatkanälen betreff. — Verleihung des Heimathrechtes an Viktualienhändler Anton Schiffer von Heinrichsthal und an Schneidermeister Ludwig Lill von Weibersbrunn. Mehrere sicherheitsgefährliche Individuen werden ausgewiesen.

† Mittwoch den 24. ds. Mts. beginnt in hiesiger Franziskanerkirche die Novene zu Ehren des hl. Vaters Franziskus, die an den Werktagen um 5 Uhr, Sonntags aber um 4 Uhr Nachmittags gehalten wird.

In das Waisenhaus dahier wurden für das nächste Schuljahr 6 Zöglinge, 3 Knaben und 3 Mädchen neu aufgenommen; Eintritt am 15. Oktober.

Aus Bayern, 19. Sept. schreibt die Allg. Ztg.: Da, wie gemeldet, Württemberg mit der Einbringung eines Gesetzentwurfs betreffend die Gehaltserhöhung der Staatsbeamten auf Grundlage der Verwandlung des Guldens in zwei Mark vorzugehen beabsichtigt, wird auch Bayern vor dem nächsten Landtag an diese Frage herantreten müssen. Es verlautete zwar kürzlich: eine solche Umwandlung der Gehalte sei für die nächste Finanzperiode noch nicht beabsichtigt, weil die Markwährung noch nicht eingeführt sei. Letzteres ist nun allerdings richtig, und bis jetzt mag auch noch kein Bedürfniß nach jener Umwandlung sich fühlbar gemacht haben, denn bei uns in Süddeutschland circuliren bis jetzt so gut wie gar keine neuen Goldmünzen; allein einestheils ändert sich dies mit jedem Monat, und ehe die nächste Finanzperiode 1874—75) abgelaufen sein wird, werden wir vorwiegend neue Münzen im Verkehr haben. Andererseits kommt es weniger darauf an, den Beamten ihre Gehalte in neuer Münze auszusetzen, als vielmehr ihnen diejenige Gehaltserhöhung zu gewähren, welche durch die Einführung der Goldwährung bedingt ist. Die Nothwendigkeit derselben ist aber offenbar schon jetzt vorhanden, denn eine sehr erhebliche Preissteigerung sämmtlicher Lebensbedürfnisse oder vielmehr eine bedeutende Entwerthung des Geldes hat seit Beendigung des Krieges von Jahr zu Jahr größere Fortschritte gemacht; ja diese Preissteigerung ist so groß, daß dieselbe durch die Umwandlung des Guldens in zwei Mark keineswegs ausgeglichen würde, es ist daher auch in bayerischen Blättern das Verlangen aufgetaucht, den Gulden des bisherigen Gehaltes in drei Mark umzuwandeln. Auch wir können diesem Verlangen die Berechtigung nicht absprechen, denn schon jetzt ist eine ziemliche Ausgleichung der Preise zwischen Nord- und Süddeutschland entstanden, diese Ausgleichung aber wird eine vollständige werden, wenn erst eine einheitliche Münze in ganz Deutschland circulirt, dann aber werden in Süddeutschland an Stelle eines Guldens eher 3 als 2 Mark treten, wie ja auch früher im gewöhnlichen Leben der Gulden in Süddeutschland dem Thaler in Norddeutschland (= 3 Mark) dem Kaufwerthe nach gleich gesetzt wurde. An den Staat freilich treten dadurch sehr bedeutende Forderungen heran, aber sie sind unabweisbar, er muß sich durch Vereinfachung des Verfahrens und durch Ersparung von Beamten helfen.

Im Herzogthum Coburg-Gotha sollen sich nach der „Dorfzeitung" 25—30 Volksschullehrer entschlossen haben, nach Bayern überzutreten, wo sie bei dem bestehenden Lehrermangel sichere Aufnahme zu finden hoffen. Dieser Entschluß soll dadurch hervorgerufen worden sein, daß der in Coburg ausgegebene Entwurf eines Volksschulgesetzes nur wenig oder gar keine Hoffnung des Volksschullehrerstandes erweckt, wenn nicht schließlich der Landtag seine bessernde Hand anlegt.

Dresden, 18. Sept. Die von einem großen Theil der deutschen Presse gebrachte Mittheilung von dem Selbstmord der ein-

zigen Tochter des Componisten H. Marschner gehört nach einer dem „Dr. J.“ aus zuverlässiger Quelle zugehenden Nachricht in das Gebiet der Erfindungen.

Berlin, 18. Sept. Ein Hilfsbriefträger, der gestern vor der 7. Criminaldeputation stand, hat eine Handlungsweise, deren Tragweite ihm vielleicht nicht einmal klar war, schwer büßen müssen. Hiesige Industrielle versenden jetzt bekanntlich massenweise an Private Preiscourante und Geschäftsannoncen, worin sie ihre Waaren anempfehlen. Einige Adressaten, denen der Postbote dergleichen Geschäftsannoncen überbrachte, äußerten zu ihm, dergleichen Briefe brauche er ihnen gar nicht erst zu bringen. Diese Worte waren auf einen fruchtbaren Boden gefallen, denn es stellte sich später heraus, daß Angeklagter ein paar Briefe, die Geschäftsannoncen enthielten, nicht abgegeben hatte. Er wurde auf Grund des § 354 des Strafgesetzbuchs zu der niedrigsten Strafe, zu drei Monaten Gefängniß wegen Unterdrückung der Post anvertrauter Briefe verurtheilt.

Wien, 19. Sept. Der König von Italien besuchte heute Vormittag 10 Uhr die Welt-Ausstellung, wo er besonders eingehend die italienische Abtheilung besichtigte und um 12 Uhr bei dem Kaiser im Kaiser-Pavillon das Dejeuner einnahm. Nachmittags empfing der König das diplomatische Corps und das cisleithanische Gesammtministerium.

Wien, 19. Sept. Dem heutigen Galadiner bei dem Kaiser haben der König von Italien mit dem gesammten militärischen und diplomatischen Gefolge, sämmtliche z. Z. in Wien anwesende Erzherzoge, Erzherzoginnen, der Erbgroßherzog von Oldenburg, die Großwürdenträger der Krone, sämmtliche Minister nebst einem eben anwesenden ungarischen Minister, der preußische Landstallmeister Graf Lehndorf, der württembergische Landstallmeister Graf Rantzau, der russische Stabsarzt und zahlreiche andere Fremde von Distinktion angewohnt. Der Kaiser brachte bei dem Diner folgenden Toast aus: „Auf das Wohl des Königs von Italien unseres erlauchten Gastes, Bruders und Freundes.“ Der König von Italien brachte in gleicher Weise einen Toast auf den Kaiser und die Kaiserin von Oesterreich aus. Nach Beendigung des Diners wurde ein Cercle abgehalten.

London, 20. Sept. Das „Bureau Reuter“ meldet aus New-York, 19.: Das Bankhaus Fisk und Hatch stellte die Zahlungen ein. Die Obligationen der Central-Pacific-Bahn sind nicht besonders beeinflußt. Vierzehn andere Häuser sind gefallen. An die Banken in Washington und Philadelphia sind dringende Geldanforderungen gestellt. Große Aufregung an der Börse. Der Finanzminister kündigt an: er werde alle auf die Regierung laufenden Tratten bezahlen.

Madrid, 19. Sept. Aus Tanger wird gemeldet, daß der Sultan von Marocco gestorben ist.

Rom, 19. Sept. Die „Opinione“ meldet, daß in Folge des Todes des Sultans in Marocco ein Bürgerkrieg zwischen dem Sohn und dem Bruder des Sultans ausgebrochen ist.

Eine Depesche aus Tanger vom 19. constatirt, daß der Sohn des verstorbenen Sultans von Marocco ohne Opposition zum Nachfolger proklamirt worden ist. Die von dem italienischen Blatt über einen in Marocco ausgebrochenen Bürgerkrieg ist somit falsch.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Sept. Die „Spener'sche Zeitung“ theilt mit, daß die landesherrliche Anerkennung Reinken's als altkatholischer Bischof erfolgt sei. Die königliche Anerkennungs-Urkunde werde unmittelbar nach der Beeidigung demselben eingehändigt werden.

Die Sp.'sche Ztg. schreibt: Der Kampf der Anhänger der Geschwornen mit denen der Schöffen ruht einstweilen, wird aber mit Veröffentlichung des bezüglichen Entwurfes auf's Neue entbrennen, namentlich da die berathende Vorkommission das Institut der Schöffen angenommen hat. Die schließliche Entscheidung wird von dem neu zu wählenden Reichstage abhängen; von dem Bundesrath ist zu vermuthen, daß er die Schöffen beibehalten wird.

Kassel, 20. Sept. Hessische Blätter melden: Die hessischen Agnaten sind von Preußen definitiv abgefunden. Prinz Friedrich erkennt die Annexion an, verzichtet auf seine Rechte und auf das Hausvermögen. Preußen zahlt nach dem Tode des Kurfürsten jährlich 202,000 Thaler. Dem Landgrafen von Hessen-Philippsthal ist der Beitritt gegen eine Jahresrente von 26,000 Thlrn. offen gelassen.

Ausland.

Schweiz. Bern, 19. Sept. Der Bundesrath genehmigte heute die von der Direktion der Gotthardbahn vorgelegten Pläne für die Bahnhöfe und Stationen der Tessiner Strecke der Gotthardbahn.

Frankreich. Paris, 20. Sept. Der König von Italien soll sich in Wien zu Gunsten der Ernennung des Cardinals Bonaparte zum Papste verwenden, der die Einheit Italiens anerkennt.

Spanien. Madrid, 20. Sept. Die Insurgenten in Cartagena schossen am 15. ds. auf eine französische Schaluppe, welche Lebensmittel einnehmen wollte, wodurch einer der Matrosen getödtet und zwei verwundet wurden. Auf die Drohung des Capitäns, die Stadt zu bombardiren, leistete der Wohlfahrts-Ausschuß die geforderte Satisfaction.

Großbrittannien. London, 20. Sept. Der „Times“ wird aus Freetown vom 2. d. M. gemeldet: In Folge der Niederlage der Engländer am Prahflusse sind fast alle Stämme westlich Elmina im Aufstande und zur Unterwerfung unter die Aschantis bereit. Die Kriegsschiffe „Barracouta“ und „Argus“ sind ausgelaufen, um die feindlichen Dörfer zu beschießen. Dieselben mußten, da die von ihnen gelandeten Mannschaften vom Feinde überfallen waren, die ersteren zurückziehen.

Großbritannien. London, 21. Sept. Einer Meldung des „Reuter'schen Bureau's“ aus New-York vom 20. d. zufolge sind die Sparkassenbanken und viele kaufmännische Häuser von den Fallissements unberührt geblieben. Cooke und Fisk hoffen die Zahlungen baldigst wieder aufnehmen zu können. Die Blätter sprechen sich auf's beruhigendste über die Lage aus. Die Erwartung, daß das Clearinghouse-Comité Maßregeln zum gegenseitigen Schutz der Banken vorschlagen werde, übte einen günstigeren Einfluß aus. Die Aufregung hat nachgelassen.

Rußland. Petersburg, 20. Sept. Da die Turkomanen in Chiwa sich vollkommen ruhig verhalten, ordnete General Kaufmann den Rückzug nach Orenburg an.

Nachschrift.

Das Kultusministerium hat bezüglich der Verleihung von Stipendien an Rechtskandidaten, welche sich dem akademischen Lehrfach widmen, dem Senat der Universität München nachstehende Ermächtigung ertheilt: 1) Rechtskandidaten, welche nach zurückgelegtem Quadriennium sich dem akademischen Lehramt widmen zu wollen erklären, während die beiden nächstfolgenden Studienjahre zu Stipendien à 200 fl. und eventuell zu Reisestipendien vorzuschlagen, auch wenn sie weder die theoretische Prüfung noch den Staats-Konkurs bestanden haben; 2) für vorzüglich befähigte Bewerber dieser Kategorie in besonderen Fällen Stipendien in höherem Betrage als 200 fl. zu beantragen.

Aus der Maximilians II. Stipendienstiftung für kunstgewerbliche Ausbildung erhielten pro 1873/74 an der Kunstgewerbschule zu Nürnberg der Architekturzeichner Carl Fischer und der Modelleur Carl Höller, beide aus Schweinfurt, dann der Zeichner Herm. Ziebland aus Würzburg, ferner an der Kunstgewerbschule zu München der Dekorationsmaler Jos. Schäfer aus Karlstadt Stipendien von je 200 fl.

Vom 1. Oktober an unterbleiben die Schnellzüge 163 und 164 zwischen Würzburg und Bamberg-Hof.

Herr Maschinenfabrikant Wilhelm König in Oberzell, in dessen Etablissement kürzlich, wie bekannt, die Vollendung der 2000sten Schnellpresse festlich begangen wurde, erhielt aus diesem Anlaß von Sr. Maj. dem König ein eigenhändiges Schreiben, worin gesagt ist, daß Se. Maj., wie von jedem Erfolge auf dem Gebiete der vaterländischen Industrie, so auch von diesem Ereignisse mit Freude Kenntniß genommen habe, da es der sicherste Beweis für das Blühen und Gedeihen der Fabrik und wohl geeignet ist, Bayerns Industrie weithin Ehre zu machen. Mit dem königlichen Glückwunsch zu den schönen Erfolgen eines solchen unermüdeten Strebens schließt das Herrn König auszeichnende Handschreiben. (Allg. Ztg.)

** (Kunstverein.) Montag, 22. Sept., neu ausgestellt: „Vorfrühling, Motiv bei Thalkirchen“ von Carl Heffner in München, Preis 360 fl. — „Landschaft“ von Moritz Lotze in München, Preis 150 fl. — „Karawanenhalt am Lagerplatz in Ragusa“ von Eugen Adam in München, Preis 250 fl. — „Kühe im Wasser“ von E. Meissner in München, Preis 300 fl. — „Abendstimmung, Motiv aus Polen“ von Franz Streitt in München, Preis 300 fl. — „Abenddämmerung“ von M. Haubtmann in München, Preis 250 fl. — „Fischerknabe“ von E. Spitzer in München, Preis 220 fl. — „Gebirgslandschaft“ von Aug. Fink in München, Preis 130 fl. — — „Polnisches Gänsemädchen“ von Franz Streitt in München, Preis 200 fl. — „Rückkehr vom Kirchhofe“ von A. Kotsis in München, Preis 250 fl. — „Straße in Algier“ von Friedr. Gärtner in München, Preis 220 fl. — „Ueberschwemmung am Main-Ufer“ von Ph. Röth in München, Preis 550 fl. — „Frühling“ von Wilh. Veltner in München, Preis 250 fl. — „Das Geburts-Geschenk“ von Ed. Nizky in München, Preis 400 fl. — Sämmtliche Bilder sind Eigenthum des Kunstvereins in München.

Aschaffenburg, 20. Sept. Bezüglich der Schaffung eines dritten Rentamts in unserer Stadt erfahren wir so eben aus München, daß dieselbe zwar beschlossen, aber erst mit dem 1. Jan. 1875 vollzogen werden kann, weil ein geeignetes, provisorisches

Lokal hiefür nicht existirt und man warten will, bis der ohnehin nicht mehr verschiebbare Umbau unseres Stadtrentamts im Jahre 1874 vollendet sein wird. — In einem hiesigen Fabrik-Etablissement wollte heute Vormittag ein daselbst in Kondition stehender junger Mann einem Bekannten den Gang und die Anwendung einer Zirkelsäge zeigen, zu welchem Behufe er ein Stück Holz durchschneiden ließ. Leider erfaßte ihn dieselbe und schnitt ihm vier Finger ab. Der also Verletzte wurde in das Krankenhaus verbracht. (Asch. Ztg.)

München, 18. Sept. Dem Vernehmen nach sollen im Laufe des nächsten Monats wieder mehrere selbstständige Telegraphenstationen eingerichtet werden, und zwar zunächst in Kempten, Kaiserslautern, Landau, Pfalz und Speyer und späterhin Ansbach, Aschaffenburg, Bayreuth, Schweinfurt. Diese Trennung des Telegraphendienstes von Post- und Bahndienst, wie sie in Norddeutschland und Württemberg fast in jeder bedeutenderen Stadt durchgeführt ist, wird vom Publikum im Interesse einer prompten Depeschenbeförderung lebhaft begrüßt werden.

München, 20. Sept. Unsere einheimische Industrie ist bei Beschaffung der neuen Reichskupfermünzen in hervorragender Weise dadurch betheiligt, daß dem Kupferwerk der HH. Gebr. Eismann dahier die Lieferung eines großen Theils jener Münzen vom Reichskanzleramt übertragen wurde.

Rosa Ehinger, die Busenfreundin der Adele Spitzeder, ist jetzt vermählt. Geheirathet hat sie ihr — Vertheidiger beim Spitzederprozeß, nämlich Dr. Gutbrod, Rechtskonzipient und kgl. bayr. Landwehr-Lieutenant.

Die „N. Pr. Z." schreibt: „Die Mittheilung verschiedener Blätter, daß Seitens des deutschen Reichskanzlers bei Hrn. Thiers angefragt worden sei, ob ihm jetzt die Verleihung eines hohen preußischen Ordens genehm sein würde, erweist sich als erfunden."

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 14. bis 20. September 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 44 kr., Korn per Zoll-Centner 7 fl. 30 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 20 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 25 kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. 35 kr., Linsen per Zoll-Centner 5 fl. 39 kr., Wicken per Zoll-Centner 4 fl. 15 kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 24 kr., Korn 9 kr. und Gerste 7 kr. gefallen, Haber 9 kr. gefallen. Umsatz-Summe 18,542 fl. 58 kr.

Mainz, 19. September. (Marktbericht.) Das dieswöchentliche Getreide-Geschäft verlief in ziemlich ruhiger Haltung. Preise blieben jedoch ziemlich behauptet, da Offerten nicht dringend waren. Der heutige Markt verlief in fester und ruhiger Haltung. Zu notiren ist: Waizen effektiv 17 fl. 15 kr. bis 17 fl. 45 kr., per März 16 fl. 45 kr., Korn effektiv 12 fl. 10 kr. bis 14 fl., per März 12 fl. 15—20 kr., Gerste Pfälzer 12 fl. 45 kr. bis 13 fl., Franken 13 fl. 6—15 kr., Haber effektiv 9 fl. 30—45 kr., per März 9 fl. 35—45 kr. Rüböl verkehrte zu beinahe unveränderten Preisen, effektiv 19 fl. ohne Faß, per Oktober 19 fl. 7 kr., per Mai 20 fl. 5—25 kr. mit Faß. Leinöl 20 fl. 15 kr., Mohnöl 39—40 fl. Kohlsamen 16 fl. 45 kr. bis 17 fl. Hülsenfrüchte nicht verändert. Repskuchen 92—96 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 20. September. **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 236¾—½—¾—¼—⅛, Staatsbahn 353—52⅞—53¼—⅛, Lombarden 178, Rhein. Effektenbank 107—106 bez. Wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 101¼ bez., 4½% 100½ bez., 4% 96¼ G., Grundz.-Ablös.-Oblig. 96¼ G., Prämien-Anleihe 118¼ G., Bayer. Ostbahn 117½ bez., neue Em. 107¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 103¾ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschifffahrt

von **Bremen** nach **Newyork** und **Baltimore**

eventuell **Southampton** anlaufend

D. Baltimore	23. Sept.	„	Baltimore	D. Rhein	11. Okt.	„	Newyork
D. Amerika	24. Sept.	„	Newyork	D. Kronpr. Fr. W.	15. Okt.	„	Newyork
D. Donau	27. Sept.	„	Newyork	D. Weser	18. Okt.	„	Newyork
D. Berlin	30. Sept.	„	Baltimore	D. Ohio	21. Okt.	„	Baltimore
D. Hermann	1. Okt.	„	Newyork	D. Newyork	22. Okt.	„	Newyork
D. Mosel	4. Okt.	„	Newyork	D. Hansa	25. Okt.	„	Newyork
D. Leipzig	7. Okt	„	Baltimore	D. Braunschweig	25. Okt.	„	Baltimore
D. Hohenzollern	8. Okt.	nach	Newyork	D. Graf Bismarck	29. Okt.	„	Newyork

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte **165** Thaler, zweite Cajüte **100** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte **135** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Pr. Crt.

von **Bremen** nach **Neworleans**

eventuell via **Havre** und **Havana**

D. Hannover 24. September D. Frankfurt 8. Oktober

D. Köln 22. Oktober.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in **Bremen** und deren inländische Agenten, sowie

die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Zum Abschluß von festen Ueberfahrtsverträgen für obige Dampfer hält sich bestens empfohlen

Der vom kgl. Ministerium konzessionirte General-Agent für Bayern

Joseph Schaeffer,

3114 Karmelitengasse Nr. 19 in Würzburg.

Weltausstellung — Wien 1873.

Der Rath der Präsidenten der Internationalen Jury

ertheilt das

EHRENDIPLOM

(Die höchste Auszeichnung)

dem

Liebig Company's Fleisch-Extract

aus

FRAY-BENTOS.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herrn **Volleth & Röschel**, Nürnberg, und Hrn. **G. B. Apel** in Schweinfurt.

[3499 9c

Fortbildungscurs

für Töchter höherer Stände im Alter von 13—17 Jahren.

Die Unterzeichnete, welche viele Jahre hindurch als Lehrerin in bestrenommirten Instituten, sowie als Privatlehrerin im Auslande gewirkt hat, eröffnet am 1. Oktober l. Js. einen Lehrcurs in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr täglich. Lehrgegenstände sind: Deutsche, französische und englische Sprache, Aufsatzlehre und Literatur, Geographie, Weltgeschichte und Mythologie.

Mehr als zwölf Elevinen werden nicht angenommen.

Anmeldungen werden entgegengenommen von 12—2 Uhr täglich Peterspfarrgasse 9.

Mathilde Kunkel,

3c 367] geprüfte Institutslehrerin.

Strichsausschreiben.

In der Concurssache des vormaligen Restaurateurs Georg **Horst** werden die noch zur **Masse** gehörigen [illegible], bestehend in einem Bier-Abzugs-Apparat, ferner 3 großen [illegible]spiegeln, am

Mittwoch den 24. September früh 10 Uhr

im Hause des Herrn [illegible] **Schön**, Juliuspromenade, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Würzburg, 17. September 1873. (985 3c

Gesuch.

1126 2b) Ich suche einen tüchtigen Comptoiristen.

August Wannfried,

Firma:

S. Wannfried,

Weinhandlung,

Dettelbach a/M.

(1101 2b) Eine Frau sucht ein **Kind** in Pflege zu nehmen. 5. Distr. Fischergasse Nr. 19.

(1121 2b) Ein mit guten Schulkenntnissen versehener **Uhrmacherlehrling** kann sofort eintreten bei **G. Heimerich**, vis-à-vis der Adlerapotheke.

1120 3b) In der Nähe des Marktes ist ein **möblirtes Zimmer** sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

1035 3b) **Leere gutbeschaffene Petroleumfässer** werden zu guten Preisen angekauft von

Graab & Maurer,

Semmelsstraße.

Eine **Mansarden-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche rc., habe sofort oder pr. 1. November zu vermiethen. (1050 3c

J. B. Ehrenburg.

1040 3c) **In einem hiesigen Bankgeschäfte findet ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen Unterkommen. Offertbriefe mit Ziffer A. C. 5 besorgt die Exped. d. Bl.**

Eine gute **Zither** ist zu verkaufen. Näh. Augustinergasse Nr. 13, über 3 Stieg (1274

Schlafstellen zu vermiethen. Elephantengasse Nr. 12. (1261

Vermiethung.

Eine **Wohnung** von vier Zimmern, Küche rc., alles neu hergerichtet, lakirt, tapeziert und von einem hübschen Garten umgeben, ist sofort oder auf ersten November zu vermiethen. Näh. Randersackerer Straße Nro. 19. (1255 3a

---

Eine **Ladeneinrichtung** mit 5 großen Eintheilungen, 5 großen Schubladen und einem Aufsatz mit 10 kleinen Schubladen steht zu verkaufen. Rosengasse Nro. 21 bei R. Dickert. (1275 3a

---

Bank- & Wechselhäusern wird die commissionsweise Begebung diverser Gattungen Anlehens-Loose unter Consignation der Stücke übertragen. Anmeldungen sind **unter Angabe von Referenzen** unter Chiffre E. K. 747 an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.** richten. (850 3b (6264)

Oefen & Gußsteine sind zu verkaufen. N. Johanniterplatz Nro. 6. (1277

Ein vierrädriger **Handwagen** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp. (1268

1201 2b) Auf 1 November ist ein **elegantes Logis** von 8 Zimmern, Küche, Wasserleitung rc. rc. in schöner Lage zu vermiethen durch

M. J. Walter.

Juliuspromenade.

Verloren wurde vor einigen Tagen ein rothjuchtenes **Portemonnaie.** Dem Finder eine Belohnung. N. i. d. Exp. (1271

Ein **Pferdeknecht** wird gesucht. Näh. in d. Exp. (1270 2a

Mehrere **Pflüge** sind zu verkaufen. Näh. i. d. Exp. (1269 2a

---

1215) Ein ganzer oder halber **Logenplatz** (auch Sperrsitz) **wird gesucht** Näh. in der Exp.

Zwei junge Bologneser **Hündchen** und ein **Affenpinscher** kleinster Race sind zu verkaufen. Näh. in d. Exp. (1253

Mühlverkauf.

In der Nähe von Würzburg ist eine **Mühle** mit **Backhaus**, in welchem täglich 14 bis 15 Ctr. Mehl verbacken werden, Familienverhältnissen halber unter sehr günstigen Bedingungen ganz oder theilweise zu verkaufen oder zu verpachten. Gefällige Offerte unter Nro. 1276 A. B. in d. Exp. d. Bltts. zu hinterlegen. (1276 3a

---

Aufhebung des Ausgangszoll auf

Lumpen.

Wöchentliche Auction wollener Lumpen in **Dewsbury** (England). D. Ref. [illegible]

Auskunft ertheilt gern

1267 2a) **F. W. [illegible].**

1231

Danksagung.

Für die so ehrende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Franz Wintzheimer,

sagen allen werthen Freunden und Bekannten, insbesondere auch der sehr verehrten Gesellschaft „Liedertafel" den herzlichsten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Würzburg, den 20. September 1873.

Aufnahme

von Zöglingen in die k. bayer. landwirthschaftliche Schule bei dem Staatsgute zu Triesdorf bei Ansbach.

Die unterfertigte Inspektion macht hiemit bekannt, daß die Aufnahms-Gesuche von Zöglingen, welche sich eine allgemeine Ausbildung mit besonderer Rücksicht auf den landw. Beruf erwerben wollen, bis zum **15. Okt. lfd. Js.** unter Beifügung eines Impf-, Schul- und Sitten-Zeugnisses einzureichen sind. Die Zöglinge wohnen in einem neuen, geräumigen Anstalts-Gebäude mit ihren Lehrern zusammen, stehen unter sorgfältiger Aufsicht und erhalten durch zwei Geistliche katholischen und protestantischen Religions-Unterricht, dann durch sechs Fachlehrer einen gründlichen Unterricht in der deutschen Sprache, Arithmetik, Geometrie, Geographie, Geschichte, in den Naturwissenschaften, im Zeichnen, sowie in allen Zweigen der theoretischen und praktischen Landwirthschaft, des Obst- und Gartenbaues.

Als jährlichen Verköstigungs-Beitrag haben die Zöglinge **80 bis 125 fl.**, je nach den Vermögens-Verhältnissen und **12 fl.** Schulgeld zu entrichten.

Das von der Anstalt bewirthschaftete Staatsgut mit 578 bayer. Tgw. verbunden mit ausgedehnter Viehzucht, Käserei, Dampf-Branntwein-Brennerei, Obstbaumschulen zu 33 Tgw. und die vorhandenen Sammlungen bieten den Zöglingen Gelegenheit, sich in allen Zweigen der rationellen Landwirthschaft auszubilden.

Weitere Aufschlüsse enthalten die Anstalts-Satzungen, welche auf Verlangen gratis verabreicht

Triesdorf, den 20. Sept. 1873.

die königliche Inspektion.
Wagner.

1278 2a

Versteigerung von Bauplätzen.

Auf Antrag des Stadtmagistrats Würzburg versteigere ich am **Montag, den 29. d. Mts., Vormittags 10 Uhr** im Amtszimmer des kgl. Notars Oppmann dahier fünf der Stadtgemeinde Würzburg gehörige an der Ludwigsstraße und der künftigen Ringstraße dahier gelegene Bauplätze und zwar:

- Nr. I u. II jeder mit einer Façadenlänge von 50' und einer Fläche von circa 4400 □';
- Nr. III mit einer Fläche von circa 10693 □';
- Nr. IV mit einer Façadenlänge von 50' und einer Fläche von circa 5164 □';
- Nr. V mit einer Façadenlänge von 64' und einer Fläche von circa 6679 □'.

Die Bauplätze Nr. II und III werden erst einzeln, dann als Ein Ganzes versteigert.

Von den Strichschillingen ist mindestens ein Drittel am Tage der Zuschlagsertheilung baar zu erlegen; der Rest ist mit 5 % zu verzinsen und in zwei gleichen Raten je am 1. Oktober 1874 und 1875 zu zahlen.

Die übrigen Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben; es kann jedoch auch schon vorher im Amtszimmer des k. Notars Oppmann hievon Kenntniß genommen und der Situationsplan eingesehen werden.

Die einzelnen Bauplätze sind abgesteckt und durch Tafeln ersichtlich gemacht.

Würzburg, den 16. September 1873.

Schecher, Notariatsverweser. (1209)

Ein **Latein- oder Gewerbe-Schüler** wird bei einer kinderlosen Familie in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (1273

Verschiedenes **Küferhandwerkzeug**, worunter ein Fäßblock, und ein großer Messing-Hahnen sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. (1272

Einjähriger Militärdienst.

Das **International - Lehrinstitut** bereitet beständig für diese Staatsprüfung vor und schon sind über 150 Zöglinge darin bestanden und eine grosse Anzahl stehen in Vorbereitung. — Handelsschule mit gründlicher Erlernung der lebenden Sprachen. Pensionat mit strenger Disciplin; im letzten Schuljahr waren daselbst 150 Pensionäre, von 12 Hauslehrern unterrichtet. Programm durch die Direktion in Bruchsal (Baden.) (F. 817) 3a

---

Rechtlich begründete Ansprüche an die Verlassenschaft des verlebten hochw. Hrn. Pfarrers Gg. Martin Fehrer dahier wollen am **Mittwoch den 1. Oktober l. Js. Nachmittags 2 Uhr** im 2. Dist. Nr. 25 Unterwöllergasse unter dem Nachtheile der Nichtberücksichtigung im Unterlassungsfalle bei Auslieferung des Nachlasses angemeldet und bis zu oder an dem festgesetzten Tage dahin gehörige Gegenstände und Ausstände rückerstattet werden.

Würzburg, den 18. September 1873. [1286

Das Testamentariat.

Buchhalter-Stelle.

678 3c) Dieser Posten ist in einem Waarengeschäfte en gros einer der größten Städte Süddeutschlands durch einen befähigten Mann, der schon solchen Posten im Waarengeschäfte ausfüllte, zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Anerbieten mit genauer Angabe bisheriger Carriere und Beilage abschriftlicher Zeugnisse sub Chiffre **A. S. Nr. 100** an die Expedition ds. Bl. richten.

Magazinier-Stelle.

679 3c) Ein junger Mann, der die Schnittwaarenbranche kennt und an Fleiß gewöhnt ist, findet in einem Münchener en gros Hause Stellung.

Bewerber wollen ihre Anerbieten mit genauer Angabe ihrer seitherigen Carriere und unter Beilage abschriftlicher Zeugnisse mit **L. M. Nr. 101** bezeichnet an die Expedition ds. Bl. richten.

---

200 3b) Für Würzburg und Umgegend ein **fleißiger**

Agent

in Colonial-Waaren mit guten Referenzen gesucht.

Offerten **sub A. 1129** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

Hauskauf-Gesuch.

651 3c) Ein gutes, nicht zu großes Haus mit wenigstens etwas Hof, in gesunder, nicht zu enger Straße wird von einem soliden **Käufer** gesucht. Anträge mit genauer Angabe der Haus-Nro., des Gelasses, des Erträgnisses und des äußersten Preises sind unter **A. Nr. 1** in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

---

961 3b) Bis zum 1. oder 15. Okt. wird eine gebildete **Person, gesetzten Alters, auch Wittwe ohne Kinder**, die kochen und waschen kann, in einem einzelnen Herrn als **Haushälterin** gesucht. Zeugnisse und Offerte unter **K.** an die Exped. ds. Bl.

1026 3c) Eine solide und tüchtige **Ladnerin**, welche seit 4 Jahren in einem Kurz- u. Posamentierwaaren-Geschäfte thätig war, wünscht in gleicher Eigenschaft eine passende Stelle. Franco-Offerte unter **Z. Nr. 15** besorgt die Exped. ds. Bl.

(943 3c) Unterzeichneter sucht zwei tüchtige **Burschen** als Brennereigehilfen gegen entsprechenden Lohn, denen zugleich Gelegenheit geboten ist, Dampfbrennereibetrieb zu erlernen.

Gutspächter Heil,
Zückelhausen bei Ochsenfurt.

Auch wird daselbst ein tüchtiger **Pferdsknecht** gegen guten Lohn gesucht.

Ein **Kindermädchen** wird gesucht. Näh. in d. Exp. (1152 2b

---

(808) **Knochen, Lumpen, altes Papier, Klauen, Schweins-Haar, altes Eisen und Glasscherben** kauft **G. Würtenberger** in der Plattnersgasse zu höchsten Preisen.

Einen gewandten **Kanzlisten** sucht gegen entsprechendes Honorar

Notar **Link**

(907 3c) in **Ochsenfurt.**

1092) Ein **junger Mann**, der seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren-Geschäfte bestanden und hierauf in einem Material- und Farbwaarengeschäfte servirte, sucht am hiesigen Platze, gleichviel welcher Branche, eine passende Stelle. Adressen **sub M. 15** an die Expedition ds. Bl. erbeten. (2b

---

Zuchtstier,

gelb, Scheinfelder Race, $2\frac{1}{2}$ Jahre alt, der schon 1 Jahr im Turnus Dienst geleistet hat, ist zu verkaufen bei (1006 3b

Gastwirth K. Wecklein
in Bimbach bei Arnstein.

(895 3b) Ein in besten Zustande befindliches **Piano** wird zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition ds. Blts.

---

962) **Mädchen**, im Kleidermachen geübt, finden Beschäftigung. Plattnersgasse Nr. 6.

Den Empfang meiner Neuheiten in

Kleiderstoffen, Chales & Mänteln

beehre mich hierdurch anzuzeigen, und zu geneigtem Besuche ergebenst einzuladen.

Carl Bolzano.

Allgemeine Holzarbeiterversammlung

Würzburg

auf Dienstag den 23. d. Mts. Abends 8 Uhr im Saale des **Baier'schen Kaffeehauses**, wozu sämmtliche Holzarbeiter als Tischler, Stuhlmacher, Pianoforte-Arbeiter, Polirer, Bildhauer, Drechsler, Wagner, Böttcher, Leistenschneider, Kistenmacher, Korbmacher, Glaser, überhaupt die Arbeiter aller fachverwandten Gewerbe freundlichst eingeladen sind.

Tagesordnung:

Wahl eines Delegirten zum Holzarbeitercongreß in Nürnberg.

Im Auftrage:

1304] **J. Rottmann**, Einberufer.

Feiertage halber bleibt Montag den 22. und Dienstag den 23. d. Mts. das Geschäft geschlossen.

David & Mann's.

Soeben ist in großer Anzahl angekommen:

Lahrer hinkender Bote für 1874.

Preis 12 kr.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. [1315

A. Stuber's Buch- und Kunsthandlung.

Sterngasse Nr. 4.

Cervelatwurst

alle Sorten, in trockener und frischer Waare, das Pfund von 48 kr. an, empfiehlt en gros & en detail

das Gothaerwurstwaarengeschäft von

A. Hoßfeld,

Kettengasse Nr. 10. Schulgasse Nr. 8.

NB. Täglich frische Frankfurter geräucherte Bratwürste.

Bei bevorstehender Saison empfehle ich:

Feinste **Stearinkerzen** in schwerer Packung, sowie für Laternen in beliebiger Größe zu den Fabrikpreisen, ferner **Paraffin-Patent-Apollo-Kerzen** nebst feinsten **Chrystall-Glas Nachtlichter.**

Zugleich empfehle feinstes **Chrystall-Lampenöl**, ächt amerikanisches wasserhelles **Petroleum I, Ligroin**, alle Sorten **Wallrath-Nachtlichter** auf Karten und Holz nebst einer großen Auswahl **Patent-Lampendocht.** (1312)

Joh. Schäflein,

Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Entöltes Cacao-Pulver, für Magenleidende sehr zu empfehlen, bei

(1324) **A. Rappert,**

Conditor.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung von Märkten zu Karlstadt ist wieder gestattet. Der nächste Viehmarkt ist auf Donnerstag den 25. September verlegt.

Karlstadt, den 21. September 1873. [1340

Der Stadtmagistrat.

Mainhard.

Ein **Wohnhaus**, welches sich zu jedem Geschäfte eignet, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exp. (1291

Gründlichen **Unterricht** in englischer Sprache, einfacher und doppelter Buchhaltung, Klavier- und Violinspiel ertheilt

Ph. Bilbig, Lehrer,

1296) Gothengasse 3.

Ausgezeichnetes **Samenkorn** ist zu haben bei **Georg Mehling**, Fruchthändler in Karlstadt. (1293 2a

---

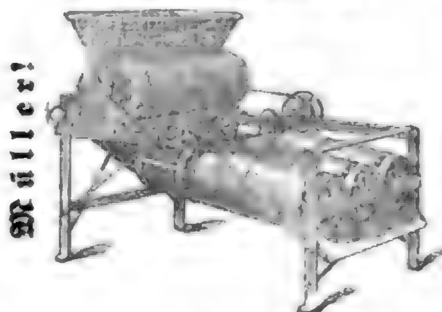
1310 2a) Eine reinliche **Zugeherin** wird gesucht. Näh. in der Exp.

Jedes k. Amt, jeder Geschäftsmann, zahllose Private, sind heutzutage genöthigt, Anzeigen in den jedesmaligem Zwecke entsprechenden Zeitungen zu veröffentlichen. Für solche Fälle erlauben wir uns, unsere Annoncen-Expedition zu empfehlen, welche bei Originalzeitungspreisen keinerlei Spesen, weder Porto noch Provision in Anrechnung bringt. [1302

A. Stuber's Buchhandlung und Annoncen-Expedition.

Sterngasse Nr. 4.

Für Landwirthe!



Unterzeichneter erlaubt sich hiermit, auf seine bewährten **Trieur'schen Unkrautsamen-Auslese-Maschinen** für Getreide jeder Art aufmerksam zu machen.

Diese Maschinen entfernen nicht nur allen denjenigen Unkrautsamen, welcher größer oder kleiner als Getreide ist, sondern es besteht deren Hauptvortheil wesentlich darin, daß sie auch denjenigen von der Stärke des Getreides selbst auslesen.

Dieselben können in sechs Größen geliefert werden und eignet sich jede Nummer zum Hand- sowohl, als auch zum Maschinenbetrieb.

Das Ergebniß der Leistung beträgt bei einer Arbeitszeit von 12 Stunden je nach Größe 25—250 Ztr. Diese Maschinen können bei Unterzeichnetem auch in Arbeit gesehen werden.

Der alleinige Agent für Bayern:

B. Weber in München, Schellingsstraße Nr. 39.

Eben daselbst Lager als: **Siebe** für Dampfdreschmaschinen, sowohl in Eisen-, Kupfer-, Stahl- und Zink-Blechen von 1/2 bis 50 mm. Lochweite, sowie alle Gattungen **Malzdarrenbleche**, in rund und länglich gelocht nach beliebiger Weite.

Bestellungen in allen übrigen landwirthschaftlichen Geräthen und Maschinen, wie Dampfdreschmaschinen, Göppel- und Gsottmaschinen rc werden entgegengenommen und schnellstens besorgt.

(1283) (H. 201 M.)

Dr. med. Hoffmann's

Weißer Kräuter-Brust-Syrup.

pr Flaschen 54 und 27 kr.

Die wohlthätigen Wirkungen, welche derselbe bei Brustleidenden erzielt, haben ihm eine rasche Ausbreitung gesichert, ohne daß pomphafte Ankündigungen denselben begleiten. Niederlage bei

Joh. Schäflein,

1311) Firma: Seb Carl Zürn auf der Brüe.

1314) Ein großes, möblirtes **Zimmer** ist sogleich oder bis 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermiethen Domerschulgasse Nr. 7, über eine Stiege.

Zwei kräftige **Jungen**, die das Schlossergeschäft erlernen wollen, werden gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl. (1294

1297) Einen kräftigen **Jungen** zum Schreinergeschäft sucht

Wünsch.

Kath. Gesellenverein.

Montag, den 22. Sept.

Abends 8 Uhr

Plenar-Versammlung

für die Gesellen und Herren Schutzmitglieder, wozu freundlichst einladet

der Präses.

1308) **Geübte Möbelschreiner** erhalten gegen guten Lohn Arbeit bei

Wünsch.

1807

Danksagung.

Für die so zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und den Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Mutter, Frau

Anna Bittorf,

Glockengießers-Wittwe,

sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Würzburg, den 22. September 1873.

Die tieftrauernden Kinder.

Welt-Ausstellung Wien 1873.

Die Wagenfabrik von M. Lutz in Bad Kissingen

wurde auf der Wiener Welt-Ausstellung mit der

Verdienst-Medaille

ausgezeichnet.

Große Auswahl von **Landauer & Glas-Landauer**, neuester Construktion sind stets vorräthig auf Lager. Bestellungen von Equipagen aller Art, nach den neuesten Zeichnungen werden schnell und zu äußerst billigen Preisen ausgeführt. **Preis-Courant** und **Zeichnungen** gratis. 1281

Exportation pour tous les pays

Hausversteigerung.

In der Nachlaßsache des Schmiedmeisters Herrn **Michael Reuß** dahier versteigere ich in Folge Antrags der Erben das **Wohnhaus am Spiegelplatz** 2. Dist. Hs.-Nr. 10, neue Nr. 23 am

Donnerstag den 2. k. Mts., Vormittags 11 Uhr

in meinem Amtszimmer gegen Anzahlung der Hälfte des Strichschillings und unter den bei mir zur Einsicht offen liegenden weiteren Bedingungen, wobei ich bemerke, daß das Strichobjekt 2 Keller, eine Schmiedwerkstätte und ein Gewölbe, dann in 2 Stockwerken 7 Zimmer, 3 Alkoven und 2 Küchen, endlich 1 Mezaninzimmer und Bodenräumlichkeiten enthält.

Würzburg, den 20. September 1873. [1292 2a

Huth, k. Notar.

Bekanntmachung.

Dienstbotenwesen betreffend.

Die am Michaelisdienstziele in einen hiesigen Dienst eintretenden Dienstboten sind von der Dienstherrschaft, bei welcher sie eintreten, an den nachverzeichneten Tagen beim magistratischen Dienstbotenbureau (Geschäftszimmer Nr. 8 zu ebener Erde) anzuzeigen und zwar vom

I. Distr. am 30. Sept., 1. und 2. Okt. l. Js.,
II. „ „ 3., 4. und 6. Okt. l. Js.,
III. „ „ 7., 8. und 9. „ l. Js.,
IV. „ „ 10., 11. und 13. Okt. l. Js.,
V. „ „ 14., 15. und 16. Okt. l. Js.,

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Mit der Anzeige ist das Dienstbotenbuch, womit jeder Dienstbote versehen sein muß, sowie die **Spital-Karte** vorzulegen und in ersteres von der Dienstherrschaft unter **genauer Angabe ihres Namens und Standes, sowie ihrer Wohnung** (Beisetzung der Straße und neuen Nummer) die Dienstannahme zu bescheinigen; bei ausländischen Dienstboten ist überdies der Reisepaß oder Heimathschein zu übergeben.

Ferner haben diejenigen Dienstherrschaften, deren Dienstboten **austreten**, unter Vorlage des Dienstbotenbuches diesen Dienst-Austritt beim Dienstboten-Bureau anzuzeigen.

Dienstherrschaften, welche diese Anzeigen ganz unterlassen oder verspätet machen, haben Strafeinschreitung nach Art. 107 des P.-St.-G.-Buches und der ortspolizeilichen Vorschrift vom 15. Juli 1862 zu gewärtigen.

Würzburg, den 18. September 1873. 1264 2a

Der Stadtmagistrat.

v. n.

Schackert. Rhein.

Stadt-Theater.

Montag, den 22. Sept. 1873.
6. Vorstell. im 1. Abonnement.

Die Eidechse.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Dr. J. B. v. Schweitzer.

Dienstag, den 23. Sept. 1873.
Abonnement suspendu.
Erstes Auftreten des Herrn **Hallermeier.**

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten nach Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

1319) Ein **geräumiger Laden** mit kleinem Ladenzimmer und Gewölbe, worin seit 50 Jahren ein Ledergeschäft betrieben wurde, ist sogleich oder bis 1. November zu vermiethen bei

Anton Marold,
Spengler, Schenkhof.

1330) **Gebildeten jungen Leuten**, welche Talent im **Zeichnen** besitzen, ist Gelegenheit geboten, sich als **Zeichner, Maler, Photographen u. Retoucheure** auszubilden. Die günstigsten Bedingungen werden zugesichert. Offerten **sub P. B. 444** nimmt die Hauptagentur der **Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Ansbach** entgegen. (2a) (6405)

Paulus:

Dienstag den 23. September

Probe

½8 für die Damen,
8½ für die Herren.

3. A.:

Dr. Muck.

1212) **Ein gebildeter junger Mann**, der im **Klavierspiel** einige Uebung hat, findet **dauernde Anstellung.** Offerten **sub Chiffre D. 8944 an Herrn Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.**

Reiner 1868er Wein

wird, per Liter 24 kr., in Quantitäten von 10 Liter an abgegeben. Rothscheibengasse Nr. 5 neu. (1322

1293) Für einen einzelnen älteren und soliden Herrn sucht sofort oder auf 1. Oktober 2 **schön möblirte sonnige Zimmer** in freier Lage

M. J. Walter.
Juliuspromenade.

Gegen das Ausfallen der Haare

sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Crozen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich**, Leipzig (Hohmannshof).

Depot für Würzburg bei Herrn 1323

G. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

Die städtische Baugewerkschule zu Idstein (Prov. Nassau)

a) Schule für Baufach } jede Abtheilung aus
b) Schule für Maschinenbau } 4 Klassen bestehend

eröffnet ihr Wintersemester am **3. November d. J.** Näheres ertheilt auf schriftliche Anfrage der Director

393 (F 673) **Baumbach.**

Restauration Mocca.

Von heute an noch **gutes altes Erlanger Versandtbier**, wozu ergebenst einladet

1321) **Kolb.**

1306) Ein **junger Mensch** sucht eine Stelle als Bediener oder Hausdiener bis Oktober.

Näh. in der Exp.

Dauch's Wirthschaft.

1335) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch**, Mittag **Leberwürste.**

1305) Ein solides **Mädchen** sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln, oder auch als Zugeherin. Näheres Kärnersgasse Nr. 37, über 2 Stiegen.

1313) Die Herren **Schmiedmeister Würzburgs** werden ersucht, zu einer **allgemeinen Besprechung** auf heute Abends 8 Uhr in dem **Wirthschafts-Lokale des Schmiedmeister Fink** zu erscheinen.

1301) Ein solides **Mädchen**, welches gut kochen, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht aufs nächste Ziel eine Stelle. Näheres in der Expedition.

1320) Eine Jungfer, Mädchen zu größeren Kindern, Kellnerinnen, Wirthschafts-Köchinnen u. Hausmädchen suchen aufs Ziel Stellen. Mädchen, welche kochen können, werden gesucht. Näh. bei **F. Berg**, Zellerstraße Nr. 34.

1316) Ein **Buchbinder-Gehülfe** wünscht Arbeit bei einem Meister. Näh. in der Exp.

1328) Ein **junger Mann**, welcher mehrere Jahre Packer war, wünscht eine ähnliche Stelle. Wo? sagt die Expedition.

Zu vermiethen

ist ein **Parterre-Zimmer** mit Alkoven und Küche an eine ruhige Person auf Allerheiligen. Näh. in der Exp. (1299

Das Herren-Garderobe-Geschäft

von

A. Krämer

empfiehlt sein aufs reichhaltigste ausgestattetes Lager der neuesten **Herbst- und Winterstoffe** sowohl, als auch in fertigen **Herrenkleidern.**

Bestellungen nach Maaß werden schnell und solid bei billigsten Preisen ausgeführt. [1232 2b

---

Nachdem ich das von **H. Issing sel.** am hiesigen Platze etablirte Uhrengeschäft käuflich an mich gebracht, und dasselbe unter den gleichen, maßleitenden Prinzipien fortführe, beehre ich mich, mein neu und reichsortirtes Lager in

Taschenuhren, Pariser Pendules, Regulateures, Rahmen- & Weckeruhren,

insbesondere in hochfeinen **Herren- & Damenremontoires**, unter Zusicherung der aufmerksamsten, reellsten und billigsten Bedienung bestens zu empfehlen.

Reparaturen jeglicher Art werden rasch und gut ausgeführt.

Gustav Helmerich,
vorm. **H. Issing** vis-à-vis der Adlerapotheke.

2b 1122]

2a 1289]

Im Institute der Unterzeichneten beginnt das Wintersemester am 2. Oktober, was den verehrl. Eltern mit dem Bemerken mitgetheilt wird, daß neue Anmeldungen vom 22. ds. an entgegengenommen werden.

Würzburg, den 20. September 1873.

H. Gerger.

Carl Walz, Herdfabrikant

in **Mergentheim** nächst der Kaserne

10 % Holzersparniß.

empfiehlt sein stets assortirtes Lager von **Kochherden** für **Hôtels, Oekonomen** und **Privaten** nach neuester Construction, sowie Conditoröfen und transportable Waschkessel unter **Garantie** zu den billigsten Preisen. Die Aufstellung geschieht durch mich oder meine Feuerwerkmaurer.

Franko jeder Station! (1284 2a)

Zither-Unterricht.

Ich empfehle meinen sehr gründlichen und schnellen Unterricht auf der Zither, nach 12jähriger bewährter Methode. Schon in 10—12 Lectionen kann jeder Unterrichtnehmende einige kleine Piècen correct nach Noten spielen, und werden in kurzer Zeit die erfreulichsten Resultate erzielt.

Amand Knappe, Zitherlehrer aus Wien und Musiker des hiesigen Theater-Orchesters.

(1179 3b) Wohnung: Kapuzinergasse Nr. 29, 2. Stock.

Geschäftsempfehlung.

Der Unterzeichnete hat sich dahier als Uhrmacher niedergelassen und empfiehlt sich dem Publikum im Verkauf aller Sorten neuer Wanduhren.

Auch werden täglich Reparaturen von Wand- und Taschenuhren schnell und gut ausgeführt.

Ritthard, den 19. September 1873. [1267

L. Dorer, Uhrmacher.

Der

Herriedener Laubfrosch.

Ein lustiger Volkskalender und Wetterprophet

auf das Jahr 1874.

Mit vielen komischen Bildern.

XII. Jahrgang.

Preis 12 kr.

ist soeben erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern zu haben. (960 2b)

Es giebt nur ein Buch,

welches auf dem Gebiete geheimer geschlechtlicher Leiden von Werth ist, und zwar das berühmte **Original-Meisterwerk:**

Der Jugendspiegel.
Der Jugendspiegel.
Der Jugendspiegel.
Der Jugendspiegel.

Schriften, welche ausgeboten werden, sind entweder fehlerhafte Auszüge aus diesem Werke, oder es sind Uebersetzungen eines älteren englischen Buches, daher auf veralteten Ansichten beruhend und somit völlig werthlos.

Der Jugendspiegel fusst auf den neuesten Forschungen der Wissenschaft. Neu, epochemachend, dem tiefen Studium des Verfassers entsprungen, kann dieses Büchlein Jedem empfohlen werden, der an geschlechtlicher Schwäche in Folge von Selbstbefleckung, Ausschweifungen etc. leidet.

Alles wahrhaft Gute und Grosse bricht sich seine Bahn, trotz kurzsichtiger Zeitgenossen! Bestellt entweder directe Zusendung in Franco-Couvert (1 Gulden incl. Porto) beim Verleger, **W. Bernhardi in Berlin, Simeonstr. 2,** oder, wenn Ihr es in den Buchhandlungen kauft, so achtet auf den Titel:

Der Jugendspiegel.
Der Jugendspiegel.
Der Jugendspiegel.
Der Jugendspiegel.

(2895)

Steinkohlen,

Ruhrer, Saar-, Böhmische & Zwickauer für Maschinen- u. Ofenheizung, sowie **Schmiedekohlen** empfehlen zu billigen Preisen

Gebrüder Schmitt,

368 2) Sanderstraße 10.

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,

274 8) Schreinermeister.

---

554 6c) In der Nähe einer größeren Fabrikstadt im **Großherzogthum Hessen** ist eine im besten Betrieb sich befindliche

Brauerei nebst Felsenkeller

sammt Inventar Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Die Hofraithe befindet sich auf einem Terrain von 7½ hess. Morgen, an einer lebhaft gelegenen Haupt-Chaussee. Die freundlichen Wirthschaftslokalitäten nebst Gartenanlagen sind gerne von Fremden besucht; der Umsatz ist bedeutend und kann noch viel vergrößert werden.

Franco-Offerten sub Chiffre **T. 8148** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.**

In einem **Schnitt- und Mode-Waaren-Geschäft in Nürnberg** wird ein **tüchtiger**

Verkäufer

zu engagiren gesucht.

Franco-Offerten unter **F. L. 4088** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Nürnberg. 832 3c

---

Ein gut erhaltener **Helm, Reitermantel & Reithose** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. (1047 2b

---

Gersten- & Weizenstroh ist zu verkaufen. Obere Juliuspromenade Nro. 6. (1237

Einige **Reit- & Wagen-Pferde** sind zu verkaufen. Näh. im Platz'schen Garten. (1247 2a

---

Gute große **Kochbirnen** sind metzenweise, die Metze 1 fl. 45 kr., das Hundert 30 kr., zu verkaufen bei Georg **Brunner**, vis-à-vis dem Bürgerspitale. (1266

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist bis 1. Oktober an einen Herrn zu vermiethen. Reibeltsgasse Nro. 12, 2. Eingang (1249

Für eine ruhige Familie wird auf's Ziel oder sogleich ein braves **Mädchen** gesucht. Näh. in der Exp. (1254 2a

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 50 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds., Lokal- u. Postzüge: 5 U. 50 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 35 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 6 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 227. Dienstag den 23. September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Gesetzentwürfe

über das Vormundschafts- und Verlassenschaftswesen in Bayern.

Zur Abwehr.

Unter obigem Titel findet sich in Nro. 220 u. 221 des Würzburger Stadt- und Landboten ein, dem Nürnb. Correspondenten entnommener, offenbar aus der Feder eines wegen schon wieder in Aussicht stehender „Reduction der Untergerichtsbeamten" verdrießlichen unterfränkischen Bureaukraten geflossener Artikel, der auf eine Beeinflussung der eben in München tagenden Commission abzielt und an längst abgedroschenen trivialen Schlagwörtern und beschimpfenden Ausfällen gegen die Staatsregierung, gegen den Bürger- und Bauernstand, insbesondere aber gegen den Stand der Notare Nichts zu wünschen übrig läßt.

Wenn nun auch nach Form und Inhalt, sowie nach den höchst naiv ausgesprochenen edlen Motiven und Tendenzen dieses Schmäh-Artikels nicht im Entferntesten zu befürchten steht, daß derselbe auf die Münchener Commission oder das Publikum nur den geringsten Erfolg haben könnte, so kann man doch nachstehende kurze Bemerkungen nicht unterlassen.

Die beiden fraglichen Gesetzentwürfe entsprechen den Bedürfnissen der Gegenwart, bilden einen weiteren Stein in dem begonnenen Ausbaue der modernen Gesetzgebung in Bayern und haben ihre Probe auch in anderen Ländern längst bestanden.

Oder soll der jämmerliche Zustand im Vormundschafts- und Verlassenschaftswesen deshalb, weil er schon über Jahrhunderte gedauert hat, noch weitere Jahrhunderte fortbestehen?

Für das den Commissions-Mitgliedern gemachte Kompliment, daß sich unter ihnen nicht die „richtigen Praktiker" befinden, welche sich unmittelbar und viel mit diesem schwierigen, gewöhnlich aber von einem routinirten Schreiber besorgten Gegenstande beschäftigt haben, mögen sich diese bei unserem erfahrenen Fachmanne, an den die Regierung unverzeihlicher Weise bei Einberufung der Commission nicht gedacht hat, bedanken! —

Armer Bauer und Bürgersmann, wie hat Euch der erzürnte Bureaukrat hergerichtet! Spricht er etwa auch in diesem freundlichen Tone mit Euch in der Amtsstube, um Euch das Recept gegen den Mäusefraß und die Kunst, reich zu werden, sowie sein Vermögen zu verwalten, in Euren Schädel einzupressen? Bisher war man der Ansicht, daß der nach seiner Vergangenheit und Berufsthätigkeit mit den ländlichen Verhältnissen und Privatbedürfnissen eines Curanden nicht so genau vertraute Vormundschafts-Beamte bei dem besser unterrichteten Vormunde sich die nöthige Aufklärung verschaffen muß, bevor er irgend einem Akte seine obervormundschaftliche Sanktion ertheilt. Allein die Gegenwart ist jetzt eines Besseren belehrt. —

Nun zu den verhaßten Notaren!

Denselben wird der Vorwurf gemacht, daß sie das Inventar — in jüngster Zeit auch „Grundbuch" genannt, ohne Interesse und ohne Rücksichtsnahme auf die nachfolgende Massevertheilung schablonenartig anfertigen, ohne die dabei etwa vorkommenden Streitigkeiten über das, was zur Masse gehört, zu schlichten. Es wird wohl die Frage erlaubt sein: Wurden denn die Inventare nach der Natur der Sache nicht von jeher, also schon vor Einführung des Notariatsgesetzes, nach einem gewissen Formulare angefertigt?

Ist es etwa ein Verschulden des Notars, wenn bei einer bedeutenden Verlassenschaft das Inventar voluminös und der Verlassenschaftsbeamte in die unbequeme Nothwendigkeit versetzt wird, die umfangreiche Notariatsurkunde durchzulesen, Auszüge, Notizen und blau oder rothstiftige Anstriche (NB. diese sind ja bekanntlich als Verunreinigung der Urkunden verboten —) zu machen? Würde denn der Notar sich nicht einer Competenzüberschreitung schuldig machen und ihm die Strafe auf den Fuß nachfolgen, wenn er bei dem absichtlich beschränkten Auftrage zur Vornahme lediglich der Inventur sich auch zur gleichzeitigen Vornahme der Richtigstellung des Aktiv- und Passivstandes erkühnen würde? — Jeden Falles scheinen die von den Notaren errichteten Inventare dem Gesetze, wenn auch nicht dem Wunsche des gestrengen Herrn Artikelschreibers zu entsprechen, weil trotz der selbst vom obersten Gerichtshofe zugegebenen unerhört strengen Disciplinaraufsicht über die Notare das Strafregister über den concreten Punkt keine Einzeichnung enthält. Der Vorwurf, daß die Verlassenschaftsbehandlungen durch die Notare mehr als sechsmal so viel Kosten als bisher verursachen würden; daß die Notare, wenn sie als Testamentsexecutoren oder Verlassenschaftskommissäre eine Verlassenschaft behandeln, zu den Haupterben zählen und geringere Verlassenschaften gänzlich aufzehren: daß der Notar das entgegengesetzte Interesse habe, eine Verlassenschaft mit möglichst wenig Posten und kurzen Verhandlungen ihrer Erledigung zuzuführen, ist eine auf Herabwürdigung des Standes der Notare in den Augen des urtheilsunfähigen Publikums abzielende, gelinde gesagt, leichtfertige, oder wenn der Artikelschreiber nicht aus Unkenntniß der Sache blindlings in den Tag hineingeschrieben hat, eine böswillige und unwürdige Verdächtigung des ganzen Standes der Notare, die zum großen Theil aus der Zahl der tüchtigsten Richter und Anwälte entnommen, ihre wissenschaftliche Bildung aus derselben Quelle geschöpft haben, wie die Richteramtsbeamten, und die ihnen an Ehrenhaftigkeit, sowie an Berufstreue nach competenten Urtheilen in Nichts nachstehen.

Gerade im Gegentheil ist es eine unleugbare Thatsache daß die von den Notaren behandelten Verlassenschaften in einem weit kürzeren Zeitraum als die gerichtlich behandelten erledigt werden.

Aus welchem Grunde werden denn fortwährend Notare zu Testamentaren ernannt?

Die Frage über die Nothwendigkeit oder Nützlichkeit des Artikels 14 des Not.-Ges., sowie des Notariatsinstitutes überhaupt nach den Erfordernissen der Gegenwart ist vom Staatsministerium der Justiz, von der bayerischen Volksvertretung in der Kammer und von den höchsten juristischen Autoritäten zu Ungunsten des notariatsfeindlichen Artikelschreibers entschieden, daher abgethan, und liegt nicht der geringste Anreiz vor, nochmals hierüber mit Letzterem eine Lanze zu brechen. Wenn der Herr Artikelschreiber, um dem betreffenden Notare Eines zu versetzen, es für seine Aufgabe hält, bei den Testamentspublikationen wegen einer etwa vorgekommenen erbärm-

Den Empfang meiner Neuheiten in

Kleiderstoffen, Chales & Mänteln

beehre mich hierdurch anzuzeigen, und zu geneigtem Besuche ergebenst einzuladen.

Carl Bolzano.

Allgemeine Holzarbeiterversammlung Würzburg

auf Dienstag den 23. d. Mts. Abends 8 Uhr im Saale des **Baier'schen Kaffeehauses**, wozu sämmtliche Holzarbeiter als Tischler, Stuhlmacher, Pianoforte-Arbeiter, Polirer, Bildhauer, Drechsler, Wagner, Böttcher, Leistenschneider, Kistenmacher, Korbmacher, Glaser, überhaupt die Arbeiter aller fachverwandten Gewerbe freundlichst eingeladen sind.

Tagesordnung:
Wahl eines Delegirten zum Holzarbeitercongreß in Nürnberg.
Im Auftrage:
1304] **A. Rottmann**, Einberufer.

Feiertage halber bleibt Montag den 22. und Dienstag den 23. d. Mts. das Geschäft geschlossen.

David & Mann's.

Soeben ist in großer Anzahl angekommen:

Lahrer hinkender Bote für 1874.

Preis 12 kr.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. [1315

A. Stuber's Buch- und Kunsthandlung.
Sterngasse Nr. 4.

Cervelatwurst

alle Sorten, in trockener und frischer Waare, das Pfund von 48 kr. an, empfiehlt en gros & en detail
das Gothaerwurstwaarengeschäft von

A. Hoßfeld,
Kettengasse Nr. 10. Schulgasse Nr. 2.
NB. Täglich frische Frankfurter geräucherte Bratwürste.

Bei bevorstehender Saison empfehle ich:
Feinste Stearinkerzen in schwerer Packung, sowie für Laternen in beliebiger Größe zu den Fabrikpreisen, ferner **Paraffin-Patent-Apollo-Kerzen** nebst feinsten **Chrystall-Glas-Nachtlichter.**
Zugleich empfehle feinstes **Chrystall-Lampenöl**, ächt amerikanisches wasserhelles **Petroleum I, Ligroin**, alle Sorten **Wallrath-Nachtlichter** auf Karten und Holz nebst einer großen Auswahl **Patent-Lampendocht.** (1312)

Joh. Schäflein,
Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Entöltes Cacao-Pulver, für Magenleidende sehr zu empfehlen, bei

(1324) **A. Rappert,**
Conditor.

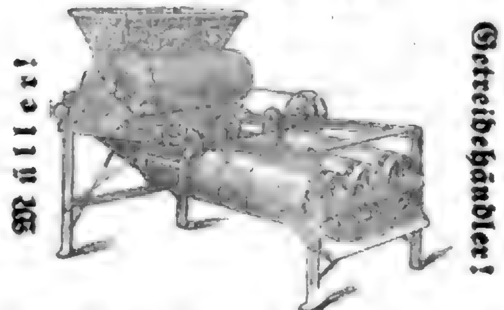
Bekanntmachung.

Die Abhaltung von Märkten zu Karlstadt ist wieder gestattet. Der nächste Viehmarkt ist auf Donnerstag den 25. September verlegt.
Karlstadt, den 21. September 1873. [1340
Der Stadtmagistrat.
Mainhard.

Jedes k. Amt, jeder Geschäftsmann, zahllose Private, sind heutzutage genöthigt, Anzeigen in den jedesmaligem Zwecke entsprechenden Zeitungen zu veröffentlichen. Für solche Fälle erlauben wir uns, unsere Annoncen-Expedition zu empfehlen, welche bei Originalzeitungspreisen keinerlei Spesen, weder Porto noch Provision in Anrechnung bringt. [1302

A. Stuber's Buchhandlung und Annoncen-Expedition.
Sterngasse Nr. 4.

Für Landwirthe!



Unterzeichneter erlaubt sich hiermit, auf seine bewährten **Trieur'schen Unkrautsamen-Auslese-Maschinen** für Getreide jeder Art aufmerksam zu machen.
Diese Maschinen entfernen nicht nur allen denjenigen Unkrautsamen, welcher größer oder kleiner als Getreide ist, sondern es besteht deren Hauptvortheil wesentlich darin, daß sie auch denjenigen von der Stärke des Getreides selbst auslesen.
Dieselben können in sechs Größen geliefert werden und eignet sich jede Nummer zum Hand- sowohl, als auch zum Maschinenbetrieb.
Das Ergebniß der Leistung beträgt bei einer Arbeitszeit von 12 Stunden je nach Größe 25—250 Ztr. Diese Maschinen können bei Unterzeichnetem auch in Arbeit gesehen werden.

Der alleinige Agent für Bayern:
B. Weber in München, Schellingsstraße Nr. 39.
Eben daselbst Lager als: **Siebe** für Dampfdreschmaschinen, sowohl in Eisen-, Kupfer-, Stahl- und Zink-Blechen von ½ bis 50 mm. Lochweite, sowie alle Gattungen **Malzdarrenbleche**, in rund und länglich gelocht nach beliebiger Weite.
Bestellungen in allen übrigen landwirthschaftlichen Geräthen und Maschinen, wie Dampfdreschmaschinen, Göppel- und Schrotmaschinen *rc* werden entgegengenommen und schnellstens besorgt.
(1283) (II. 201 M.)

Dr. med. Hoffmann's
Weißer Kräuter-Brust-Syrup.
pr. Flaschen 54 und 27 kr.
Die wohlthätigen Wirkungen, welche derselbe bei Brustleidenden erzielt, haben ihm eine rasche Ausbreitung gesichert, ohne daß pomphafte Ankündigungen denselben begleiten. Niederlage bei

Joh. Schäflein,
1311) Firma: Seb Carl Zürn auf der Brücke.

1314) Ein großes, **möblirtes Zimmer** ist sogleich oder bis 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermiethen Domerpfaffengasse Nr. 7, über eine Stiege.

Kath. Gesellenverein.
Montag, den 22. Sept.
Abends 8 Uhr
Plenar-Versammlung
für die Gesellen und Herren Schutzmitglieder, wozu freundlichst einladet
der Präses.

Ein **Wohnhaus**, welches sich zu jedem Geschäfte eignet, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exp. (1291

Gründlichen **Unterricht** in englischer Sprache, einfacher und doppelter Buchhaltung, Klavier- und Violinspiel ertheilt
Ph. Bilbig, Lehrer,
1296) Gothengasse 3.

Zwei kräftige **Jungen**, die das Schlossergeschäft erlernen wollen, werden gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl. (1294

1308) **Geübte Möbelschreiner** erhalten gegen guten Lohn Arbeit bei
Wünsch.

Ausgezeichnetes **Samenkorn** ist zu haben bei **Georg Mehling**, Fruchthändler in Karlstadt. (1295 2a

---

1310 2a) Eine reinliche **Zugeherin** wird gesucht. Näh. in der Exp.

1297) Einen kräftigen **Jungen** zum Schreinergeschäft sucht
Wünsch.

Das Herren-Garderobe-Geschäft

von

A. Krämer

empfiehlt sein aufs reichhaltigste ausgestattetes Lager der neuesten **Herbst- und Winterstoffe** sowohl, als auch in fertigen **Herrenkleidern.**

Bestellungen nach Maaß werden schnell und solid bei billigsten Preisen ausgeführt. [1232 2b

---

Nachdem ich das von **H. Issing sel.** am hiesigen Platze etablirte Uhrengeschäft käuflich an mich gebracht, und dasselbe unter den gleichen, maßleitenden Prinzipien fortführe, beehre ich mich, mein neu und reichsortirtes Lager in

Taschenuhren, Pariser Pendules, Regulateures, Rahmen- & Weckeruhren,

insbesondere in hochfeinen **Herren- & Damenremontoires**, unter Zusicherung der aufmerksamsten, reellsten und billigsten Bedienung bestens zu empfehlen.

Reparaturen jeglicher Art werden rasch und gut ausgeführt.

Gustav Helmerich,

2b 1122] vorm. **H. Issing** vis-á-vis der Adlerapotheke.

2a 1289]

Im Institute der Unterzeichneten beginnt das Wintersemester am 2. Oktober, was den verehrl. Eltern mit dem Bemerken mitgetheilt wird, daß neue Anmeldungen vom 22. ds. an entgegengenommen werden.

Würzburg, den 20. September 1873.

H. Gerger.

Carl Walz, Herdfabrikant

in **Mergentheim** nächst der Kaserne

10% Holzersparniß.

empfiehlt sein stets assortirtes Lager von **Kochherden** für **Hôtels, Oekonomen** und **Privaten** nach neuester Construction, sowie Conditoröfen und transportable Waschkessel unter Garantie zu den billigsten Preisen. Die Aufstellung geschieht durch mich oder meine Feuerwerkmaurer.

Franko jeder Station! (1284 2a)

Zither-Unterricht.

Ich empfehle meinen sehr gründlichen und schnellen Unterricht auf der Zither, nach 12jähriger bewährter Methode. Schon in 10—12 Lectionen kann jeder Unterrichtnehmende einige kleine Piecen correct nach Noten spielen, und werden in kurzer Zeit die erfreulichsten Resultate erzielt.

Amand Knappe, Zitherlehrer aus Wien und Musiker des hiesigen Theater-Orchesters.

(1179 3b) Wohnung: Kapuzinergasse Nr. 29, 2. Stock.

Geschäftsempfehlung.

Der Unterzeichnete hat sich dahier als Uhrmacher niedergelassen und empfiehlt sich dem Publikum im Verkauf aller Sorten neuer Wanduhren.

Auch werden täglich Reparaturen von Wand- und Taschenuhren schnell und gut ausgeführt.

Bütthard, den 19. September 1873. [1267

L. Dorer, Uhrmacher.

Der

Herriedener Laubfrosch.

Ein lustiger Volkskalender und Wetterprophet

auf das Jahr 1874.

Mit vielen komischen Bildern.

XII. Jahrgang.

Preis 12 kr.

ist soeben erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern zu haben. (960 2b)

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist bis 1. Oktober an einen Herrn zu vermiethen. Neubaugasse Nro. 12, 2. Eingang (1249

Für eine ruhige Familie wird auf's Ziel oder sogleich ein braves **Mädchen** gesucht. Näh. in der Exp. (1254 2a

---

Es giebt nur ein Buch,

welches auf dem Gebiete geheimer geschlechtlicher Leiden von Werth ist, und zwar das berühmte **Original-Meisterwerk:**

Der Jugendspiegel.
Der Jugendspiegel.
Der Jugendspiegel.
Der Jugendspiegel.

Schriften, welche ausgeboten werden, sind entweder fehlerhafte Auszüge aus diesem Werke, oder es sind Uebersetzungen eines älteren englischen Buches, daher auf veralteten Ansichten beruhend und somit völlig werthlos.

Der Jugendspiegel fusst auf den neuesten Forschungen der Wissenschaft. Neu, epochemachend, dem tiefen Studium des Verfassers entsprungen, kann dieses Büchlein Jedem empfohlen werden, der an geschlechtlicher Schwäche in Folge von Selbstbefleckung, Ausschweifungen etc. leidet.

Alles wahrhaft Gute und Grosse bricht sich seine Bahn, trotz kurzsichtiger Zeitgenossen! Bestellt entweder directe Zusendung in Franco-Couvert (1 Gulden incl. Porto) beim Verleger, **W. Bernhardi in Berlin, Simeonstr. 2,** oder, wenn Ihr es in den Buchhandlungen kauft, so achtet auf den Titel:

Der Jugendspiegel.
Der Jugendspiegel.
Der Jugendspiegel.
Der Jugendspiegel.

(2895)

Gersten- & Weizenstroh ist zu verkaufen. Obere Juliuspromenade Nro. 6. (1237

Einige **Reit- & Wagen-Pferde** sind zu verkaufen. Näh. im Platz'schen Garten. (1247 2a

---

Steinkohlen,

Ruhrer, Saar-, Böhmische & Zwickauer für Maschinen- u. Ofenheizung, sowie **Schmiedekohlen** empfehlen zu billigen Preisen

Gebrüder Schmitt,

368 2) Sanderstraße 10.

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,

274 8) Schreinermeister.

---

554 6c) In der Nähe einer größeren Fabrikstadt im **Großherzogthum Hessen** ist eine im besten Betrieb sich befindliche

Brauerei nebst Felsenkeller

sammt Inventar Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Die Hofraithe befindet sich auf einem Terrain von 7½ hess. Morgen, an einer lebhaft gelegenen Haupt-Chaussee. Die freundlichen Wirthschaftslokalitäten nebst Gartenanlagen sind gerne von Fremden besucht; der Umsatz ist bedeutend und kann noch viel vergrößert werden.

Franco-Offerten sub Chiffre **T. 8149** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.**

In einem **Schnitt- und Mode-Waaren-Geschäft in Nürnberg** wird ein tüchtiger

Verkäufer

zu engagiren gesucht.

Franco-Offerten unter **F. L. 4088** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Nürnberg. 889 3c

---

Ein gut erhaltener **Helm, Reitermantel & Reithose** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. (1047 2b

---

Gute große **Kochbirnen** sind metzenweise, die Metze 1 fl. 45 kr., das Hundert 30 kr., zu verkaufen bei Georg **Bräuner**, vis-à-vis dem Bürgerspitale. (1266

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 50 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds., Lokal- u. Postzüge: 5 U. 30 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 40 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh. 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm, 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh. 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 6 U. 45 M. Abends.

№ 227. | Dienstag den 23. September 1873. | Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Gesetzentwürfe

über das Vormundschafts- und Verlassenschaftswesen in Bayern.

Zur Abwehr.

Unter obigem Titel findet sich in Nro. 220 u. 221 des Würzburger Stadt- und Landboten ein, dem Nürnb. Correspondenten entnommener, offenbar aus der Feder eines wegen schon wieder in Aussicht stehender „Reduction der Untergerichtsbeamten“ verdrießlichen unterfränkischen Bureaukraten geflossener Artikel, der auf eine Beeinflussung der eben in München tagenden Commission abzielt und an längst abgedroschenen trivialen Schlagwörtern und beschimpfenden Ausfällen gegen die Staatsregierung, gegen den Bürger- und Bauernstand, insbesondere aber gegen den Stand der Notare Nichts zu wünschen übrig läßt.

Wenn nun auch nach Form und Inhalt, sowie nach den höchst naiv ausgesprochenen edlen Motiven und Tendenzen dieses Schmäh-Artikels nicht im Entferntesten zu befürchten steht, daß derselbe auf die Münchener Commission oder das Publikum nur den geringsten Erfolg haben könnte, so kann man doch nachstehende kurze Bemerkungen nicht unterlassen.

Die beiden fraglichen Gesetzentwürfe entsprechen den Bedürfnissen der Gegenwart, bilden einen weiteren Stein in dem begonnenen Ausbaue der modernen Gesetzgebung in Bayern und haben ihre Probe auch in anderen Ländern längst bestanden.

Oder soll der jämmerliche Zustand im Vormundschafts- und Verlassenschaftswesen deshalb, weil er schon über Jahrhunderte gedauert hat, noch weitere Jahrhunderte fortbestehen?

Für das den Commissions-Mitgliedern gemachte Kompliment, daß sich unter ihnen nicht die „richtigen Praktiker“ befänden, welche sich unmittelbar und viel mit diesem schwierigen, gewöhnlich aber von einem routinirten Schreiber besorgten Gegenstande beschäftigt haben, mögen sich diese bei unserem erfahrenen Fachmanne, an den die Regierung unverzeihlicher Weise bei Einberufung der Commission nicht gedacht hat, bedanken! —

Armer Bauer und Bürgersmann, wie hat Euch der erzürnte Bureaukrat hergerichtet! Spricht er etwa auch in diesem freundlichen Tone mit Euch in der Amtsstube, um Euch das Recept gegen den Mäusefraß und die Kunst, reich zu werden, sowie sein Vermögen zu verwalten, in Eueren Schädel einzupressen? Bisher war man der Ansicht, daß der nach seiner Vergangenheit und Berufsthätigkeit mit den ländlichen Verhältnissen und Privatbedürfnissen eines Curanden nicht so genau vertraute Vormundschafts-Beamte bei dem besser unterrichteten Vormunde sich die nöthige Aufklärung verschaffen muß, bevor er irgend einem Akte seine obervormundschaftliche Sanktion ertheilt. Allein die Gegenwart ist jetzt eines Besseren belehrt. —

Nun zu den verhaßten Notaren!

Denselben wird der Vorwurf gemacht, daß sie das Inventar — in jüngster Zeit auch „Grundbau“ genannt, ohne Interesse und ohne Rücksichtnahme auf die nachfolgende Massevertheilung schablonenartig anfertigen, ohne die dabei etwa vorkommenden Streitigkeiten über das was zur Masse gehört, zu schlichten. Es wird auch die Frage erlaubt sein: Wurden denn die Inventare nach der Natur der Sache nicht von jeher, also schon vor Einführung des Notariatsgesetzes, nach einem gewissen Formulare angefertigt?

Ist es etwa ein Verschulden des Notars, wenn bei einer bedeutenden Verlassenschaft das Inventar voluminös und der Verlassenschaftsbeamte in die unbequeme Nothwendigkeit versetzt wird, die umfangreiche Notariatsurkunde durchzulesen, Auszüge, Notizen und blau oder rothstiftige Anstriche (NB. diese sind ja bekanntlich als Verunreinigung der Urkunden verboten —) zu machen? Würde denn der Notar sich nicht einer Competenzüberschreitung schuldig machen und ihm die Strafe auf den Fuß nachfolgen, wenn er bei dem absichtlich beschränkten Auftrage zur Vornahme lediglich der Inventur sich auch zur gleichzeitigen Vornahme der Richtigstellung des Aktiv- und Passivstandes erkühnen würde? — Jeden Falles scheinen die von den Notaren errichteten Inventare dem Gesetze, wenn auch nicht dem Wunsche des gestrengen Herrn Artikelschreibers zu entsprechen, weil trotz der selbst vom obersten Gerichtshofe zugegebenen unerhört strengen Disciplinaraufsicht über die Notare das Strafregister über den concreten Punkt keine Einzeichnung enthält. Der Vorwurf, daß die Verlassenschaftsbehandlungen durch die Notare mehr als sechsmal so viel Kosten als bisher verursachen würden; daß die Notare, wenn sie als Testamentsexecutoren oder Verlassenschaftskommissäre eine Verlassenschaft behandeln, zu den Hauptwerken zählen und geringere Verlassenschaften gänzlich aufzehren: daß der Notar das entgegengesetzte Interesse habe, eine Verlassenschaft mit möglichst wenig Kosten und kurzen Verhandlungen ihrer Erledigung zuzuführen, ist eine auf Herabwürdigung des Standes der Notare in den Augen des urtheilsunfähigen Publikums abzielende, gelinde gesagt, leichtfertige, oder wenn der Artikelschreiber nicht aus Unkenntniß der Sache blindlings in den Tag hineingeschrieben hat, eine böswillige und unwürdige Verdächtigung des ganzen Standes der Notare, die zum größten Theil aus der Zahl der tüchtigsten Richter und Anwälte entnommen, ihre wissenschaftliche Bildung aus derselben Quelle geschöpft haben, wie die Richteramtsbeamten, und die ihnen an Ehrenhaftigkeit, sowie an Berufstreue nach competenten Urtheilen in Nichts nachstehen.

Gerade im Gegentheil ist es eine unleugbare Thatsache daß die von den Notaren behandelten Verlassenschaften in einem weit kürzeren Zeitraum als die gerichtlich behandelten erledigt werden.

Aus welchem Grunde werden denn fortwährend Notare zu Testamentaren ernannt?

Die Frage über die Nothwendigkeit oder Nützlichkeit des Artikels 14 des Not.-Ges., sowie des Notariatsinstitutes überhaupt nach den Erfordernissen der Gegenwart ist vom Staatsministerium der Justiz, von der bayerischen Volksvertretung in der Kammer und von den höchsten juristischen Autoritäten zu Ungunsten des notariatsfeindlichen Artikelschreibers entschieden, daher abgethan, und liegt nicht der geringste Anreiz vor, nochmals hierüber mit Letzterem eine Lanze zu brechen. Wenn der Herr Artikelschreiber, um dem betreffenden Notare Eines zu versetzen, es für seine Aufgabe hält, bei den Testamentseröffnungen wegen einer etwa vorgekommenen erbärm-

lichen Formverletzung und trotz des sonst klar vorliegenden letzten Willens des Testators die Interessenten aufzuhetzen, daß sie sich deßhalb im Prozeßwege abraufen, statt zur gütlichen Vermittlung beizutragen, so werden seine Herren Collegen an dieser höchst zweifelhaften Ehre gewiß keinen Antheil haben wollen.

Zum Schlusse nur noch eine Vermuthung, die aber auch auf Irrthum beruhen kann:

Einer von den alten Römern, auf deren praktischen Sinn (— auch für unsere gegenwärtige Rechtsverhältnisse?) der Herr Einsender mit ersichtlichem Wohlbehagen ein „Hoch" ausbringt, rief bekanntlich einmal mit verbissenem Lächeln aus:

„Difficile est, satyram non scribere!"

Ob er wohl dabei als Hellseher den Artikelschreiber im Auge hatte, weil Derselbe eine so gelungene Analogie zwischen einem das richterliche Urtheil vertretenden Vergleiche in einer Civilrechtsstreitigkeit und zwischen einem freiwilligen Verkaufe oder einer freiwilligen Abtretung in einer Verlassenschaftssache herausgefunden hat?

Tagsneuigkeiten.

Mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand in der Hauptstadt München und zum Zwecke der Abwendung der Gefahr einer erneuerten Steigerung der gegenwärtig im Erlöschen begriffenen Cholera-Epidemie hat sich das Kultusministerium veranlaßt gesehen, die Abhaltung der für den künftigen Monat Oktober festgesetzten Prüfungen für das Lehramt an den humanistischen und technischen Unterrichtsanstalten bis auf Weiteres zu vertagen. Der Termin für die seinerzeitige Abhaltung dieser Prüfungen wird sobald als möglich besonders bekannt gegeben werden.

Die neuesten Entscheidungen des Reichsoberhandelsgerichts in Leipzig lauten: Dem Erfordernisse des „Verkaufs zum laufenden Preise" ist eine formale Bedeutung nicht beizulegen, der Umstand, ob der laufende Preis erzielt ist oder nicht, kommt nur für die Berechnung des Kaufpreises in Anschlag. — Bei dem Selbsthülfeverkauf (aus Artikel 343) ist nicht etwa nach den ursprünglich vereinbarten Vertragsbedingungen (vertragsmäßig), sondern geschäftsüblich und den Umständen angemessen so zu verfahren, daß für den Verkäufer der höchste Preis erzielt werde. — Der übliche Verwirkungsfall in den Lebensversicherungspolizen: „Eintritt in die Armee" ist auf einen Versicherten, der als Marketender ins Feld zieht, nicht anwendbar.

Zur Herstellung einer Uebersicht der in den einzelnen Regierungsbezirken bestehenden Orden und ordensähnlichen Kongregationen wurden von den Regierungspräsidien die Vorstände dieser Institute veranlaßt, deren Regeln und Statuten vorzulegen und hiebei zugleich die hinsichtlich der Organisation des Ordens maßgebenden Bestimmungen, sofern dieselben nicht schon in der Regel selbst enthalten sind, namentlich die Normen über die hierarchische Gliederung, über die Ordensobern, über deren Competenz und Amtssitz über die Zuständigkeit allenfalls bestehender Kapitel, über das Abhängigkeitsverhältniß der einzelnen Mitglieder, sowie über die Stellung des Ordens zu den Diözesanbischöfen bekannt zu geben.

Der Schul- und Kirchendienst zu Junkersdorf wurde dem Schuldienstexspektanten Gotti. Geier in Birkach übertragen.

Erledigt: die II. protest. Pfarrstelle zu Gunzenhausen mit der Filial-Pfarrei Unterwurmbach, Gesammtertrag 992 fl. 58 kr.; ferner die II. protest. Pfarrstelle zu Neustadt a. d. A., Ertrag 821 fl. 59 kr.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 19. September 1873. Eine Mittheilung des königl. Staatsministeriums des Innern, betreffend die Unterstützung hilfsbedürftiger russischer Unterthanen dient zur Kenntniß und Darnachachtung. — In der Ringstraße zwischen der Ludwigsstraße und dem Neuthor soll ein Gascandelaber aufgestellt werden. — Abgabe des üblichen Weinreichnisses für die Seelsorge im Bürgerspital pro 1873 an die Pfarrei Haug. — Der von der Verwaltung der Hueberspflege vorgelegte Etatsentwurf pro 1874 wird genehmigt; derselbe schließt mit 2:116 fl. Einnahme und 20916 fl. Ausgabe ab. — Bekanntgabe des Protokolls der städtischen Kassavisitationscommission über die ordentliche Visitation des Pfandamtes pro 1873. (Schluß folgt.)

Wiesentheid, 20. Sept. Gestern Abend zwischen 4 und 5 Uhr brach im Orte Feuerbach Feuer aus, das in ganz kurzer Zeit die Holzhalle mit Schaf- und Schweinstall, dann die Obstdörre des Bauern Bernhard Zell dortselbst zerstörte. Nur der angestrengtesten Thätigkeit der herbeigeeilten Ortsnachbarn und der Leistungsfähigkeit der der Gemeinde Feuerbach unlängst von der München-Aachener Feuerversicherungs Gesellschaft geschenkten Spritze ist es zu danken, daß das Feuer nicht weiter um sich griff. Entstehungsursache ist unbekannt; Zell ist nothdürftig versichert. (Schw. Tgbl.)

Kissingen, 22. Sept. Als zuverlässige Nachricht kann die Saalz. mittheilen, daß in Königshofen die Ingenieure zur Aufnahme der Projektirungsarbeiten für die Bahnstrecke Coburg — Königshofen — Kissingen — Gemünden eingetroffen sind

Trennfurt, 20 Sept. Gestern Früh kurz nach 4 Uhr brach dahier in der Hofriethe des Ortseinwohners Wilhelm Elbert in einem Nebengebäude Feuer aus, welches schnell auch die angrenzende, wohlgefüllte Scheune ergriff, und diese in wenigen Augenblicken soweit erfaßte, daß von einer Rettung derselben keine Rede sein konnte. Nur dem kühnen und umsichtigen Eingreifen der inzwischen schleunigst herbeigeeilten Feuerwehr der Stadtgemeinde Klingenberg, deren ausgezeichnete Organisirung hiermit öffentlich anerkannt werden muß, ist es zu verdanken, daß man des Feuers ohne jede weitere Beschädigung der hart angränzenden Gebäulichkeiten Herr werden konnte. Auch die Feuerwehr von Kleinheubach und Mannschaften von Laudenbach haben ihre Hilfsbereitwilligkeit durch Herbeieilen bekundet, so daß sie die dankbare Anerkennung verdienen. Glücklicherweise aber war schon vor ihrem Eintreffen eine jede Gefahr beseitigt. (Asch. Ztg.)

Die Bahnlinie von Heidenheim nach Ulm ist bereits in Bauangriff genommen worden. Ueber die Richtung der Niveau-Verhältnisse der auf bayerisches Gebiet fallenden Strecke hat zwischen der bayerischen und württembergischen Staatsregierung eine Verständigung stattgefunden und werden in Bälde auch die das bayerische Gebiet berührenden Arbeitsloose in Accord gegeben werden. Auf bayerischem Gebiete wird eine Station in Unterelchingen und eine Haltstelle bei Thalfingen angelegt werden.

München, 21. Sept. Die seit dem 9. d. M. im Justizministerium gepflogenen Berathungen über das neu zu regelnde Vormundschafts- und Verlassenschaftswesen sind gestern Abend 7 Uhr vorläufig zum Abschluß gediehen, und es haben die auswärtigen Kommissionsmitglieder bereits heute Morgens die Stadt wieder verlassen. Wie uns mitgetheilt wird, werden die festgestellten Bestimmungen im k. Justizministerium nunmehr vollständig ausgearbeitet, um dann in zweiter Lesung von der Kommission endgiltig gutgeheißen zu werden.

Die „Südd. Post" schreibt: Die Nachricht, Adele Spitzeder habe ihr Begnadigungsgesuch dahin gerichtet, im Zellengefängniß zu Nürnberg ihre Strafe verbüßen zu dürfen, beruht auf voller Unwahrheit. Abgesehen davon, daß dasselbe nur für männliche Gefangene bestimmt ist, ist ein Gnadengesuch bisher noch gar nicht eingereicht worden. Dasselbe geschieht indeß dieser Tage durch den Advokaten Will und wird, wie wir hören, dahin gehen, daß Adele Spitzeder in ihrem bisherigen Gefängnisse in der Badstraße belassen werden möge. Bei dem furchtbar erregten Gemüthszustande, in welchem die Spitzeder sich befindet, soll Gefahr bestehen, daß eine Ortsveränderung sie dem Irrsinne nahe bringe. Zu bemerken ist noch, daß Adele in der That für sich gar nichts gerettet zu haben scheint. Es sind ihr bisher lediglich Unterstützungen von Solchen zugeflossen, die von ihr früher profitirten. Auch mehrere alte Weiber haben sich ihrer ehemaligen Wohlthäterin noch dankbar erinnert und ohne ihr Zuthun beim König Begnadigung zu erwirken gesucht. (Nach späteren Nachrichten ist das Begnadigungsgesuch nun wirklich eingereicht worden und geht in erster Linie unter Betheuerung der Unschuld auf gänzlichen Strafnachlaß, in zweiter auf Belassung im Gefängniß an der Badstraße, was, da dieses Untersuchungsgefängniß ist, ebenso wenig zulässig sein dürfte, als die Verbringung in das Zellengefängniß zu Nürnberg.)

Wiesbaden, 22. Sept. In der heutigen Versammlung der Naturforscher wurde Breslau als nächstjähriger Versammlungsort erwählt.

Berlin, 20. Septbr. Wie die „Post" erfährt, ist gestern General v. Manteuffel hier angekommen und hat bei seiner Ankunft in seinem Zimmer das Feldmarschalls-Patent vorgefunden.

Berlin, 22. Sept. General v. Manteuffel geht demnächst nach Gastein.

In Florenz ist am 20. d. Professor Donati, Direktor der Sternwarte, an der Cholera gestorben; er war letzten Mittwoch aus Wien zurückgekehrt.

Deutsches Reich.

Kassel, 22. Sept. Der Kurfürst protestirt feierlichst gegen jede Abmachung zwischen der Krone Preußen und dem Landgrafen von Hessen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 21. Sept. Das „Bien public" fordert Mac Mahon auf, schleunig die Nationalversammlung einzuberufen. — Die legitimistischen Blätter dementiren die ungünstigen Nachrichten über die in Frohsdorf gethanen Schritte. — Dr. Nelaton ist gestorben.

Paris, 21. Sept. Die legitimistischen Journale erklären die Nachricht des „Temps" von einer durch den Deputirten Larcy zu überbringenden Adresse an den Grafen Chambord für erfunden; es sei keine Adresse entworfen und Larcy habe sein Gut bei Alais im

Depart. Gard nicht verlassen. — „France" enthält Wiener Berichte, durch die der Mißerfolg der Versuche, den Grafen Chambord zu einem Kompromiß bezüglich der Constitution und der Fahnenfrage zu bestimmen, bestätigt wird. Graf Chambord habe neuerdings erklärt, daß sein Manifest vom 1871 sein einziges mit dem Gefühl seiner Würde und seinem Gewissen verträgliches Programm sei. „Soir" versichert in vollem Gegensatze hierzu, Chambord habe erklärt, jede nothwendige Konzession zu machen, sobald die bedingungslose Anerkennung seines Erbrechtes erfolgt sei. Daneben läuft das Gerücht, Chambord habe verlauten lassen, er würde nach Anerkennung seines Erbrechts und nach Entgegennahme der ihm gebührenden Huldigungen in Versailles zu Gunsten des Grafen von Paris auf die Regierung verzichten.

Paris, 22. Sept. Der „Agence Havas" zufolge soll Graf Chambord in einer Unterredung mit einem Mitglied der Rechten geäußert haben, daß die Behauptung, er wolle Italien bekriegen, Thorheit sei; er wisse, daß Frankreich nicht Krieg führen könne, dasselbe bedürfe der Ruhe, um sich zu constituiren.

In Betreff des Prozesses Bazaine, der, wie nunmehr bestimmt, am 6. Oktober beginnen wird, können wir folgende Details mittheilen. Eine der Vertheidigung nahestehende Persönlichkeit hat berechnet, daß der Bericht des General Rivière 3 Tage beanspruchen werde und daß die Debatten, selbst wenn man von einem allgemeinen Verhöre Abstand nimmt und sogleich zu jedem einzelnen Anklagepunkte schreitet, immerhin noch 6 Wochen erfordern werden. In dem anderen Falle würden drei Monate hierzu kaum ausreichen. Der obengenannte Bericht umfaßt 40 einzelne Anklagepunkte. 772 Zeugen sind von dem Staatsanwalte, 70 bis 79 von der Vertheidigung vorgeschlagen worden. Man nimmt allgemein an, daß der Marschall Mac Mahon, trotzdem keine besondere Vorladung an denselben ergangen ist, doch in der Sitzung erscheinen und seine Aussage zu Protokoll geben werde. Gerade diese Aussagen sollen von großer Wichtigkeit sein. — Der Vertheidiger Mr. Lachaud begibt sich jeden Tag mit seinem Sohne nach Versailles, um die einzelnen Notizen zu ordnen und zu klassifiziren. Außer den zahlreichen Protokollen der Voruntersuchung und der Zeugenverhöre müssen die genannten Herren noch von 1100 Schriftstücken Kenntniß nehmen, die zur Vertheidigung dienen. M. Lachaud glaubt, daß er, abgesehen von den besonderen Momenten, wo er im Laufe der Debatten das Wort ergreifen will, zu der eigentlichen Vertheidigungsrede doch nur drei Stunden gebrauchen wird.

Spanien. Madrid, 21. Sept. Auf ein von Garibaldi der spanischen Regierung gemachtes Anerbieten Betreffs der Mitwirkung am Kampfe gegen die Carlisten antwortete Castelar, daß er auf die Anstrengungen der Armee und des Volkes vertraue, welche genügen würden, die Gefahren der gegenwärtigen Lage zu beschwören.

Die Insurgenten von Cartagena versuchten einen Ausfall, wurden aber zurückgeschlagen. Dem Vernehmen nach gingen Insurgentenschiffe aus dem Hafen von Cartagena nach Alicante und bedrohten dasselbe mit Bombardement. Die fremden Consuln hatten protestirt, der Befehlshaber des britischen Geschwaders einen dreitägigen Aufschub verlangt, um die Instructionen seiner Regierung einzuholen.

Börsenbericht. Frankfurt, den 22. September. Creditaktien gingen bei äußerst mäßigen Umsätzen von 235¼—236¾ und schlossen 236½. Staatsbahn eröffneten mit 353¾ und gingen auf 353 herab. Lombarden stagnirten zu 178½. Auf den übrigen Verkehrsgebieten ging es ebenfalls sehr still zu. Von Oesterreich. Bahnen Böhmen, Elisabeth, Franz-Joseph, Galizier je 1 fl. niedriger. Alte Bayer. Ostbahn 1% höher. Hessische Ludwigsbahn und Bexbacher ¼% matter. Von Prioritäten Franz-Joseph ⅝% höher; Elisabeth ⅛%, Mährisch-Schlesische ¼% matter; ungar. Nord, ungar. Nordost und 5% Lombardische gleichfalls niedriger. Von Banken Oesterreich.-Deutsche 1%, Bankverein 1¼%, Handelsgesellschaft ½%, Weimarische 4½%, Provinzial-Disconto 1½%, Schlesische Vereinsbank 3¼%, Berliner Bankverein und Meininger ¾%, Darmstädter Bank 2 fl., Rheinische Effektenbank 4% matter. Württemberger Vereinsbank 1% besser. Oesterr. Nationalbank wich um 2 fl., Silberrente fest, Papierrente matter. Amerikaner durchgehends eine Kleinigkeit höher, Spanier ¼% matter. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 236¾—37—36¾, Lombarden 178¾, Staatsbahn 353½ bez. Wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 101¼ bez., 4½% 100½ bez., 4% 96¼ G., Grund-Ablös.-Oblig. 96¼ B., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 117— bez., neue Em. 108— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 39—41 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 103½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

Newyork, 20. Septbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Weser," Capt. G. Brickenstein, welches am 6. Sept. von Bremen und am 9. Sept. von Southampton abgegangen war, ist heute 2 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Salzgitter. Anläßlich einer in verschiedenen Zeitungen veröffentlichten Mittheilung über die Explosion von Henschel'schen Kesseln auf hiesigem Eisenwerk können wir nach eingeholter Erkundigung als verbürgt mittheilen, daß die explodirten Kessel in der Fabrik von **Henschel & Sohn in Cassel weder construirt noch ausgeführt sind.**

Wollene Hemden

in schönster Auswahl empfiehlt zu wirklich billigen Preisen

Heinr. Brönner,
Eichhornstraße.

1331]

Dresch-Maschinen

neuester bewährter Construktion, dreschen pro Stunde soviel als 3 Drescher in einem Tag von Thlr. 60 an, unter Garantie u. Probezeit.

932 12f **Ph. Mayfarth & Comp.**, Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.

Strichsausschreiben.

In der Behausung des Kaspar Heß zu Zell versteigere ich im Exekutionswege ca. 10,000 gebrannte Backsteine, ca. 20,000 ungebrannte Backsteine, 3 Wägen mit eisernen Achsen, 6 Holzstämme und eine Parthie Daubholz gegen Baarzahlung am

Mittwoch den 24. d. Mts., Vormittags 9 Uhr.

Würzburg, am 13. September 1873. [1348

Wisneter, k. G.-V.

Bekanntmachung.

Das Resultat des Verstriches der Schafwinterweide auf Zeller Markung vom 20. l. Mts. hat nicht befriediget. Es wird eine weitere Versteigerung auf **Samstag den 27. Sept. l. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthause zur Rose in Zell** anberaumt. Die Bedingnisse werden vor dem Striche bekannt gegeben und hiezu Strichslustige eingeladen.

Zell a. M., 22. September 1873. [1346

Die Gemeinde-Verwaltung.
Im Auftrag des Bürgermeisters:
M. Sebold, Gem.-Kassier.

Dresch-Maschinen.

Wir empfehlen den Herren Oekonomen unser

großes Lager

von

Handdreschmaschinen ganz von Eisen mit und ohne Strohschüttler,
ein- und zweipferdige Göpeldreschmaschinen,
sowie **engl. Dampfdreschmaschinen.**

Illustr. Cataloge werden gratis zugesandt. Gefl. Aufträge erbitten wir uns bald, um den Anforderungen prompt entsprechen zu können.

Perm. Maschinen-Ausstellung u. Maschinen-Fabrik

Scharrer & Gross
Nürnberg. 449

Versteigerung.

Im königl. Forsthause zu Guttenberg werden am **25. September 1873, früh 9 Uhr** nachgenannte Gegenstände der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

2 Kühe, 2 Schweine, Pferdegeschirre, Sättel mit Zäumen, 2 neue Schlitten und ein Holzschlitten, sowie noch andere Oekonomiegeräthe, dann verschiedenes Mobiliare, als: Tische, Schränke, Betten, Bettladen und einige Weinfässer.

Guttenberg, den 16. September 1873. [1010 2b

Sehr beachtenswerth für Magenleidende.

Die deutschen Siegestropfen,

Kräutertropfen mit Malagawein,

durch das k. b. Staatsministerium des Innern allerhöchst privilegirt, berühmt durch ihre vorzüglichen Wirkungen bei **Magenbeschwerden**, Verdauungsstörungen, Appetit-, Schlaflosigkeit, Präservativmittel gegen Cholik, Cholerine, Wurmleiden &c. sowie unschätzbar auf der Reise.

Von den höchsten Medicinalcollegien und ärztlichen Autoritäten begutachtet.

Schmidt'sche Fabrik, Bamberg,
Bayern.

Verkaufsstellen bei:
Herrn **Joh. Dosch**, vorm. **Piroth**, Semmelsstraße, Würzburg.
„ **Ad. Günther**, Würzburg. (1608 16)

Für den Verkauf von

Prämien-Anlehens-Loosen

gegen monatliche Abzahlungen durch ein Deutsches Bankinstitut werden thätige Agenten gesucht.

Cautionsfähige Bewerber wollen ihre Offerten unter Angabe von Referenzen unter der Chiffre E. T. 757 an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.** richten. (715 3c

---

Filtrir-Stoff

von **M. J. Oldenburg** zu haben für Einen Thaler per Pfund.

A. W. Schmidt & Co.,
751 2c) Berlin.

---

779 4b) Es erbietet sich Jemand zum Unterrichtgeben in deutscher und französischer Sprache, dann in den Elementarfächern gegen bescheidenes Honorar. Näheres Stifthaugerpfarrgasse Nr. 3.

Capitalien

bis zu den höchsten Beträgen, bei ein Bankinstitut zu 5½ Prozent, baar in Silber, ohne Abzug auf Grundbesitz, vorzugsweise Landgüter, sofort etc. zu vergeben, (dieses Institut gewährt auch Darlehen gegen Verpfändung hypothekarisch[illegible] Forderung).

Gesuche wollen **schriftlich** unter Chiffre **„Verwaltung"** bei der Exped. ds. Bl. eingereicht werden. 1144 2b

---

1333 2a) **Ein Haus von 5** bis 6 Zimmern zum Alleinbewohnen, mit großem Garten, möglichst im schweizer Styl gebaut, am Main gelegen, wird zu kaufen gesucht. Franco-Offerten **sub T. H. 40** besorgt die Expedition ds. Bl.

Avis für Wirthe und Wiederverkäufer.

Eine Partie **Cigarren** werden zu Fabrikpreisen abgegeben, worunter eine ganz gute Sorte zu 11 fl. pr. Tausend,
(1171 2b im **Cigarrengeschäft** von
J. Siegmann, Haugerpfarrgasse Nr. 4.

Engl. Locomobile

gesucht. Frankirte Offerten sub Chiffre J. B. 618 an das Annoncenbureau der **Jaeger**'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M. (1150 2b

---

1353) Nächst dem Schullehrerseminar, Bütnergasse Nr. 31, ist ein freundlich **möblirtes Zimmer** an 1 Herrn, oder verbindlicher mit Kost zu vermiethen.

Dampf-Dreschmaschinen.

Ein kompletter Apparat kostet **Thlr. 2000** in preussisch Courant. Aufträge können sofort effektuirt werden.

Blumenthal'sche Maschinenfabrik in Darmstadt. 1649 12b

1114 3b) Unterzeichneter ist gesonnen, in einigen Wochen **50 bis 60 Liter Milch** nach Würzburg zu liefern, am liebsten an **einen** Platz und sieht gef. Anträgen entgegen.

Gutspächter **Funk** in Rottendorf.

1344) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen, [illegible] eine **Schlafstelle** [illegible] Mädchen. Näh. in der Exp.

134[illegible]) Ein **Mezzanen-Logis** ist auf [illegible] zu vermiethen [illegible]gasse Nr. 1 neu]

Für **Infanterie-Offiziers-Säbel** mit Koppel ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. ds. Bl. (1166 2b

---

11[illegible]) Eine gesetzte, treue, fleißige **Person** wird auf Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

Einen guten Arbeiter [illegible] **Hofbauer**, Schneider,
1159) 2b Rittergasse 5.

1347

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Schwager und Onkel

Herrn

Sebastian Amrhein,

Bäckermeister von Zellingen,

nach längerem Leiden, gestärkt durch die hl. Sterbsakramente in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung, sowie der Gottesdienst findet am 23. September Vormittags 10 Uhr statt, wozu Freunde und Verwandte höflichst eingeladen werden.

Zellingen, den 21. September 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

1329

Danksagung.

Für die so zahlreiche und herzliche Theilnahme bei dem Begräbnisse und Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn

Vitus Schmitt,

Oekonom dahier,

sagen allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten den innigsten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Würzburg, den 19. September 1873.

1366

Danksagung.

Für die zahlreiche Betheiligung bei der Beerdigung und den Trauergottesdiensten unseres nun in Gott ruhenden

Herrn

Michael Mainhart

sagen wir allen Verwandten und Freunden unsern innigsten Dank.

Würzburg, den 22. September 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dienstag, den 30. ds. Mts., von Nachmittags 1 Uhr an, werden in Gonnland 16 Stück in Eisen gebundene Wein- und Branntwein-Fässer, 16, 12, 10, 8, 4 bayerische Eimer haltend, dann eine Bettstelle, mehrere Kästen und Kisten, Krüge, Flaschen etc. gegen Baarzahlung versteigert. (1349 2a)

Freiherrl von Gleichen'sche Gutsverwaltung

Am Dienstag den 16. ds., Nachmittags 1/2 3 Uhr kam in einer Scheune dahier auf unbekannte Weise Feuer aus, welches durch den starken Wind angefacht, in kurzer Zeit 6 Wohnhäuser, 12 Scheunen und Nebengebäude in Asche legte. Nur durch die thätige Hilfe der Nachbargemeinden und der Feuerwehr Kirstein gelang es, dem Feuer Einhalt zu thun. Der unterzeichnete Gemeinde-Ausschuß fühlt sich durch diese Anzeige verpflichtet, allen Hilfeleistenden, sowie der umsichtigen Anordnung des auf der Brandstätte angelangten kgl. Hrn. Bezirksamtmannes **Wiedemann** den wärmsten Dank auszusprechen, mit dem Wunsche, die Vorsehung wolle sie gnädig vor gleichem Unglücke bewahren.

Binsfeld, den 21. September 1873.

Für den Gemeinde-Ausschuß

1352 **Gerhard.**

Prima holländ. Vollhäringe pur Milcher

empfiehlt in 1/8 und 1/16 Tönnchen, auch offen, billigst

J. Wachter, Fischmarkt.

PS. Neuen **Nord-Lopperdan** noch diese Woche eintreffend. 1363

Bekanntmachung.

Dienstbotenwesen betreffend.

Die am Michaelisdienstziele in einen hiesigen Dienst eintretenden Dienstboten sind von der Dienstherrschaft, bei welcher sie eintreten, an den nachbezeichneten Tagen beim magistratischen Dienstbotenbureau (Geschäftszimmer Nr. 8 zu ebener Erde) anzuzeigen und zwar vom

I. Distr. am 30. Sept., 1. und 2. Okt. l. Js.,
II. " " 3., 4. und 6. Okt. l. Js.,
III. " " 7., 8. und 9. " l. Js.,
IV. " " 10., 11. und 13. Okt. l. Js.,
V. " " 14, 15. und 16. Okt. l. Js.,

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Mit der Anzeige ist das Dienstbotenbuch, womit jeder Dienstbote versehen sein muß, sowie die **Spital-Karte** vorzulegen und in ersteres von der Dienstherrschaft unter **genauer Angabe ihres Namens und Standes, sowie ihrer Wohnung** (Beisetzung der Straße und neuen Nummer) die Dienstannahme zu bescheinigen; bei ausländischen Dienstboten ist überdies der Reisepaß oder Heimathschein zu übergeben.

Ferner haben diejenigen Dienstherrschaften, deren Dienstboten **austreten**, unter Vorlage des Dienstbotenbuches diesen Dienst-Austritt beim Dienstboten-Bureau anzuzeigen.

Dienstherrschaften, welche diese Anzeigen ganz unterlassen oder verspätet machen, haben Strafeinschreitung nach Art. 107 des P.-St.-G.-Buches und der ortspolizeilichen Vorschrift vom 15. Juli 1862 zu gewärtigen.

Würzburg, den 18. September 1873. 1264 2b

Der Stadtmagistrat.

v. n.

Schackert. Rhein.

1343) Ein gut gesittetes **Mädchen** kann das Weißnähen, Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen. Weingartenstraße Nr. 7.

1350) Ein zuverlässiger **Mann**, in den 30er Jahren, gut empfohlen, sucht eine Stelle als Hausdiener oder Ausgeher in einem guten Hause. Derselbe sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Gef. Offerten wollen in der Exped. ds. Bl. hinterlegt werden.

---

775 3) Ein geräumiger, heller

Laden

mit 2 großen Schaufenstern, nebst Comptoir und Gewölbe, in der frequentesten Lage Nürnbergs, ist sofort oder pr. 1. November zu vermiethen. Preis fl. 900.

Näh. in der Exp.

Associé-Gesuch.

1151 3a) Für ein mit bestem Erfolge betriebenes großes **Steinmetzgeschäft,** welches bedeutende Steinbrüche und ganz neu eingerichtete mit Dampfkraft betriebene Steinbearbeitungs-Maschinen besitzt, wird zur weiteren Ausdehnung des Geschäftes ein im Baufache tüchtiger Associé mit 20 bis 30 mille Gulden Einlage gesucht. Franco-Offerten **sub W. V. 16878** befördert die **Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.** (6395)

Gestorbene.

Katharina Wolz, Lohndienerskind, 4 M. a. — **Maria Rosa,** Hutmacherstochter, 27 J. a. — **Margaretha Küttenbaum,** Genvervante, 22 J. a. — **Joseph Wahlfarth,** Buchdruckereibesitzer, 47 J. a.

1203 2b) Für einen einzelnen Herrn (Arzt) sucht bis Lichtmeß oder auch früher ein **schönes Logis von 4 bis 5 Zimmern** in guter Lage

M. J. Walter,

Juliuspromenade.

1201 2b) **Eine Sammlung** von 175 Bänden und Heften kriegswissenschaftlichen Inhaltes, früher im Besitz Sr. Excellenz des Generall. Ritter von Hartmann, ist billig zu verkaufen durch

M. J. Walter,

Juliuspromenade.

1151 2a) Ein solides **Frauenzimmer,** in dem 36. Lebensjahre, sucht eine Stelle als Kinderfrau. Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. in der Exp.

Bei einer anständigen Familie können einige **Schüler** hiesiger Anstalten gute Verpflegung finden. Näh. in d. Exp. (1043 3c

---

Ein gut rentierliches **Haus** ist unter sehr annehmbaren Bedingungen ohne Unterhändler sofort zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. (1165 3b

---

3 Stück Faß, zu 50, 24 u. 20 Eimern, sind billig zu verkaufen bei

Konrad Tremel,

1186) 2c Bäckermeister.

1330) Es wird ein braver und fleißiger **junger Mann** als Diener gesucht. Näh. Exp.

Getraute:

In der protest. Kirche:

Nepomuk Ludwig Kok, Lieutenant im k. b. 9. Inf.-Regim., mit **Mathilde Wilhelmine Kleiner,** Lieutenantstochter von hier

Wir machen hiemit die ergebene Anzeige, daß unsere neuen **Herbst- & Winterstoffe** für **Anzüge & Paletots** in reicher Auswahl eingetroffen sind und laden zu gefl. Besuche ein.

Flaig & Heintz,
am Markt.

Schöne süße Orangen und saftige Citronen empfiehlt

Anton Minoprio.
1415 Hofstraße und Fischmarkt.

Wollene Strickgarne

in den neuesten und schönsten Farben, 4, 5- und 6fach, sind für diesjährige Saison eingetroffen und empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Gg. Bölk, vorm. Rhein,
1371] gegenüber dem Würtemberger Hof.

Holzschachteln & Schubkisten

zum Traubenversandt empfiehlt billigst
die Holzwaarenhandlung von
Ad. Göpfert, Juliuspromenade.
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. [1403 2a

Soeben eingetroffen:

Kalender des Lahrer hinkenden Boten für 1874
bei
L. Kressner,
früher
Julien'sche Buchhandlung (Eichhornstraße 8).
Wiederverkäufern hohen Rabatt. (1385)

Ausschreiben.

Zur Berücksichtigung bei der Vertheilung und Ueberweisung der Masse sind alle Forderungen an den Nachlaß des Webers Georg Kirchner, Wittwer von Estenfeld

Freitag, den 3. Oktober ds. Irs.,
früh 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen.
Würzburg, den 20. September 1873.
Kgl. Landgericht.
v. n.
(1345) **Eichenmüller.**

Mobiliar-Versteigerung.

Der Taxator **Weidner** versteigert im Auftrage des königl. Stadtgerichts in der Verlassenschaft der Privatiere Frau Sabina Tacchi am **Dienstag, den 30. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr beginnend, und die folgenden Tage** im Wohnhause Nr. 30 neu Pleicherthorgasse über 2 Stiegen und zwar am 1. Tag Preciosen, Gold, Silber und Damenuhren, am 2. u. 4. Tag Weißzeug, am 3. u. 5. Tag Möbel, bestehend in Kommöde, Schränke, Tische, Stühle, Kanapees, Sesseln, Uhren, Spiegel mit Goldrahmen, Betten, Bettstätten, Matratzen, sodann Weißzeug, Kleider, Glas, Porzellain, Küchen- und Geltengeschirre und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 22. September 1873. (1374 2a)

1370) Ein hübsch **möblirtes Zimmer** wird zu miethen gesucht in der Nähe der Universität. Gef. Adressen beliebe man in der Exped. ds. Bl. zu hinterlegen.

1376) Ein einfach **möbl. Zimmer** ist zu vermiethen. Näh. Exp.

1116) Ein reinliches **Mädchen**, wenn es auch nicht kochen kann, wird aufs Ziel gesucht
Näh. in der Exp.

1375) Bei Unterzeichnetem blieb ein **Regen-** und ein **Sonnenschirm** stehen.
Zang, Johanniterbäcker.

1400

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Anna Sömmer, geb. Steinmüller,

nach längerem Leiden an einer Hirnerweichung und wiederholtem Schlaganfall am Montag den 22. September früh 4¼ Uhr zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen
in Würzburg und Ingolstadt.

Die feierliche Beerdigung findet am Mittwoch den 24. Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 26 Sept. früh 10 Uhr im hohen Dom statt.

1417

Danksagung.

Für die ehrende Theilnahme bei dem Begräbnisse und dem Trauergottesdienst unserer lieben Tante, Fräulein

Kath. Weidner

aus Marktheidenfeld sagen hiemit unsern herzlichen Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

1373) Ein **unmöblirtes Zimmer** mit Küche und Bodenkammer ist auf 1. Nov. zu vermiethen. Näheres 5. Distr., Zellerstraße Nr. 30.

1372) **Gute Arbeiter** erhalten dauernde Beschäftigung bei
F. Blatterspiel,
Schneidermeister,
Platinersgasse Nr. 9.

1386 2a) Eine **Gesellschaft** von 20—30 Personen, welche sich wöchentlich einmal Abends versammelt, sucht in einer Restauration (wo möglich Mitte der Stadt) ein **Lokal**, in welchem zugleich zwei bis drei Schränke untergebracht werden können. An den übrigen Tagen stünde die Lokalität zur freien Verfügung des Vermiethers. Näh. Exp.

Zu verkaufen

Einspänner nebst **Pferd**, am besten für einen praktischen Arzt geeignet.

Dr. Hoffmann
1352) zu Heidingsfeld.

1360) Zu einer kinderlosen Familie wird ein **Mädchen** von vier Jahren in die Pflege gegeben. Näh. Pleicherkirchgasse Nr. 1, über 2 Stiegen.

1361) Ein tüchtiger **Schneidergehilfe** findet dauernde Condition. Näh. in der Exp.

Sänger-Verein.

Statt heute, morgen Mittwoch den 24. Sept. Abends 8 Uhr

Probe.

Da in Kürze eine musikalische Unterhaltung in Aussicht gestellt ist, so wird dringend um pünktliches und vollzähliges Erscheinen ersucht.

Für Wohnungsuchende!

1359 3a) **Ein Anwesen vor dem Zanderthor — zwei größere und zwei kleinere Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, dann Blumen-, Gemüse- und Obstgarten enthaltend — wird sofort oder bis 1. Nov. im Ganzen oder einzeln miethweise abgegeben.**

Nähere Auskunft ertheilt die Exped. ds. Bl.

1358) Eine freundliche **Mezzanin-Wohnung** von **3 Zimmern, Küche** 2c. ist an eine kleine Familie auf 1. November zu vermiethen. Semmelsstraße Nr. 11.

1378) Ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche, Wasserleitung, mit allem Zubehör, in einer sonnigen freien Lage, ist auf den 1. Nov. zu vermiethen. Näh. Expe.

Die auf den 24. ds. anberaumte Versteigerung in der Gantsache von **Georg Horst** findet nicht statt. [1425

Viehmärkte in Schweinfurt.

Nachdem das Regierungs-Verbot der Abhaltung von Märkten in Unterfranken außer Wirksamkeit gesetzt worden ist, werden die hiesigen **Rindviehmärkte** fortan wieder regelmäßig abgehalten.

Mit Rücksicht auf die israelitischen Feiertage finden die nächsten dieser Märkte

Mittwoch, den 24. September.
„ „ 8., 15. u. 29. Oktober
statt.

Zu zahlreichem Besuche ladet mit dem Beifügen ein, daß der Gesundheitszustand in hiesiger Stadt und Umgegend bisher ein sehr günstiger war und noch ist

Schweinfurt, 20. September 1873. (1410)
der Stadtmagistrat.

Bekanntmachung.

Das k. Bezirksgericht Lohr hat durch Erkenntniß, verkündet in öffentlicher Sitzung vom 16. September 1873, Vormittags 9 Uhr, über das Vermögen des **Büttners Michael Hach** wohnhaft zu **Rieneck** die Gant eröffnet, den Unterfertigten als Commissär zur Leitung der Verhandlungen und den Moses Neugaß von Rieneck als provisorischen Masseverwalter bestellt:

Dieses wird mit dem **Beifügen** zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) daß in Folge der Ganteröffnung der Gantschuldner das Recht verloren hat, über sein Vermögen zu verfügen und daß die von ihm ertheilten Vollmachten erloschen sind;
2) daß allen Denjenigen, welche zur Masse gehörige Gegenstände im Besitze oder Gewahrsam haben oder welche an den Gantschuldner etwas schulden, aufgegeben wird, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr dem Commissär oder dem Masseverwalter von dem Besitze der Gegenstände Anzeige zu machen und diese vorbehaltlich aller Rechte zur Gantmasse abzuliefern, soferne nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht.

Lohr, am 16. September 1873.
Der Gantkommissär.
Carben,
1282 kgl. Bez.-Ger.-Rath.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 23 Sept. 1873.
Abonnement suspendu.
Erstes Auftreten des Herrn **Hallermeier.**
Die Stumme von Portici.
Große Oper in 5 Akten nach Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Mittwoch, den 24. Sept. 1873.
7. Vorstell. im 1. Abonnement.
Der Troubadour.
Große Oper in 4 Abtheilungen, nach dem Italienischen des S. Cammerano. Musik von Verdi.

Harmonie.

1404) Von heute an **ausgezeichnetes altes Export-Bier** von Gebrüder Reif in Erlangen, wozu ergebenst einladet
A. Bär.

1414) Es wird eine gute **Köchin**, die sich auch der übrigen Hausarbeit unterzieht, gegen hohen Lohn noch auf das nächste Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

1416) **Zwei schön möblirte Zimmer** sind nächst dem Eichhornplatz, Katzengasse Nr. 13, an einen ruhigen Herrn zu vermiethen.

1380) Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

1413 2a) Ein **junger Mann**, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Buchhalter oder als Diurnist bei einem Notare, Advokaten oder Bezirksamte oder Landgerichte oder Stadtgerichte. Näh. Exp.

1412 2a) Es wird ein **Logis** von 2 Zimmern mit Küche sofort zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

1403) Ein großes, freundlich **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Maulhardsgasse Nr. 5.

Eine feine **Landwehr-Uniform** mit Mantel und sonstige **Herrnkleider** sind zu verkaufen. Näh. in d. Exp. (1397

Sonntag wurde ein **Schlüssel** verloren und wird um Abgabe gegen Belohnung in der Exp. gebeten. (1395

Zwei elegant **möblirte Zimmer** in sonniger freier Lage, zunächst der Ludwigsstraße, sind, womöglich an einen älteren soliden Herrn, sofort zu vermiethen. Näh in d. Exp. (1383 2a

1357 2a) Nächst der Ludwigsstraße Nr. 17 sind **2 möblirte Zimmer** zu vermiethen.

Ein **Schneider** findet dauernde Beschäftigung auf Wochen. Pommersgasse Nro. 6/3. (1391

Ein **Wittwer** ohne Kinder sucht bis Allerheiligen ein **Logis** von 2 Zimmern oder 1 geräumiges Zimmer mit Kochgelegenheit oder Küche, wo möglich parterre. — Solide Mädchen suchen Stellen. Die Agentur von **J. B. Bauer** bei Hrn. Biertel-Bäcker, parterre. (1398

Zwei **Zimmer** mit Küche sind an eine kinderlose Familie auf 1. Oktober zu vermiethen. N. in d. Exp. (1384

Ein solides **Mädchen** sucht auf's Ziel Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näh. im innern Grabengäßchen Nro. 3, bei Frau Schmitt. (1389

Ein **Schneider** findet bei hohem Lohn beständige Beschäftigung. Korngasse bei
1390) **Wiesner.**

1379) Ein freundliches **Zimmerchen** ist auf den 1. Okt. zu vermiethen im 5. Distr. Nr. 8, breite Schloßgasse.

Tb 1289.

Im Institute der Unterzeichneten beginnt das Wintersemester am 2. Oktober, was den verehrl. Eltern mit dem Bemerken mitgetheilt wird, daß neue Anmeldungen vom 22. ds. an entgegengenommen werden.

Würzburg, den 20. September 1873.

H. Serger.

Tanzunterricht.

Ich beehre mich zur Anzeige zu bringen, daß ich in allen Tänzen einen schnellen und gründlichen Unterricht ertheile.

Der ganze Curs beginnt am Dienstag den 23. September. Für Diejenigen, welche nur Francaise und Lanciers zu lernen wünschen, sind die Tage Montag und Mittwoch bestimmt. Alle Donnerstage sind von 8—10 Uhr Musikstunden. Auf Verlangen wird auch in Privatwohnungen Unterricht ertheilt.

Anmeldungen werden täglich von 12—1 Uhr in meiner Wohnung, Reibeltsgasse Nr. 14 und Abends von 6—7 Uhr in meinem Unterrichtslokale, Augustinergasse Nr. 7 im Baier'schen Kaffeehause entgegengenommen, wozu sich hochachtungsvoll empfiehlt 3c

Baumgärtl, Tanzlehrer

Mein Lager

in Wollen- & Baumwollen-Strickgarne,

von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten, empfehle der geneigten Abnahme zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll!

K. J. Mayer, Posamentier,

1100 Semmelsstraße Nr. 22.

NB. Auch empfehle mich in allen vorkommenden Posamentier-Arbeiten bei promptster Ausführung und reellster Bedienung.

Ausverkauf.

1176) **Wegen Umzug von hier nach München verkaufe ich eine größere Parthie sehr schöne und gute**

Kinderwägen,
Dezimalwaagen,
Tafelwaagen,
Schalenwaagen,
Schnellwaagen,
Kohlenbügeleisen,
Bier- u. Weinhahnen,
selbstmoussirende Bierhahnen.
Bier-Ventile,
Brunnen-Ventile,
Reißzeuge,
Mörser u. Leuchter,
Eisen- u. Messinggewichte,
Blechmaße,
Maß- u. Meterstäbe,
Faß- u. Blechnieten,
Messingpfannen,
Thür- u. Tafelglocken
ꝛc. ꝛc. ꝛc.

unter dem Selbstkostenpreise.

Sämmtliche Waagen sind gestempelt.

Alte Metalle werden noch bis 20. Oktober zu den besten Preisen gekauft.

K. Krapp,
Metallwaarenhandlung,
41 Semmelsstraße 41.

1368) Eine ältere **Frau** sucht auf's Ziel Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Dieselbe kann nähen und bügeln; ginge auch zu einem größeren Kinde. Näh. Exp.

1369) Ein **En-tout-cas** von Wollen à las ging verloren. Man bittet um gef. Abgabe in der Expedition.

1062) **Tüchtige Spengler-Gehülfen** sucht

3c) **Lor. Amberg.**

1262) Eine junge, kräftige **Person** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Semmelsstraße Nr. 43.

Einige **Reit- & Wagen-Pferde** sind zu verkaufen. Näh. im Platz'schen Garten. (1247 2b

---

Für eine ruhige Familie wird auf's Ziel oder sogleich ein braves **Mädchen** gesucht. Näh. in der Exp. (1254 2b

---

Vermiethung.

Eine **Wohnung** von vier Zimmern, Küche ꝛc., alles neu hergerichtet, lakirt, tapeziert und von einem hübschen Garten umgeben, ist sofort oder auf ersten November zu vermiethen. Näh. Randersackerer Straße Nro. 19. (1255 3b

---

Eine **Ladeneinrichtung** mit 5 großen Eintheilungen, 5 großen Schubladen und einem Aufsatz mit 10 kleinen Schubladen steht zu verkaufen. Rosengasse Nro. 21 bei R. Dinert. (1275 3b.

1334 2b) Nächst der Offizierskegelbahn ist ein **schönes Zimmer** zu vermiethen. Auch wird ein **Kind** in sehr gute Pflege genommen. Näh. in der Exp.

In der Unterzeichneten ist zu haben und wird als ein vortreffliches Hilfsbuch für Erlernung der englischen Sprache bestens empfohlen:

Englische Aussprache

und

übliche englische Gespräche

sammt den

wichtigsten grammatischen Regeln

in sechs Lectionen.

Ein nothwendiges Hülfsbüchlein zur schnellen und leichten Erlernung des Englischen mit **genauer Angabe der englischen Aussprache** mit deutschen Buchstaben etc. Nach den besten englischen Quellen und Lehrbüchern bearbeitet von

J. Alb. Andermatt, Professor.

Preis brochirt 36 kr.

Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

Vom 1. November c. an werden bei unseren Stationen alle übelriechenden oder Eckel erregenden Güter, wie frische Häute, Knochen, Fett ꝛc. ꝛc., bei Einzelsendungen nur verpackt in unverseihten, gut verschlossenen Fässern, Säcken oder Kisten, ohne Verpackung aber nur in Wagenladungen angenommen.

Ausgenommen hiervon sind frische Flechsen, frisches Leimleder, sowie die Abgänge davon, indem diese, gleichviel ob in Einzelnsendungen oder in Wagenladungen, nur in Fässern zum Transport angenommen werden.

Cassel, den 14. September 1873. (1309)

Königliche Eisenbahn Direction.

Bekanntmachung.

Die Schafwinterweide der Gemeinde Eibelstadt pro 1873/74 wird am

Montag, den 6. Oktober c.,
Vormittags 9 Uhr

im Rathhause dahier, mittelst öffentlicher Versteigerung, unter den vor Beginn des Verstrichs bekannt gegebenen Bedingungen verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Eibelstadt, am 19. September 1873

Bürgermeister **Schubert.**

Herrmann, Stadtschrbr.

(1300 2a)

Milchverkauf.

1365) **Frisch gemolkene Milch** per Liter 7 kr., sowie **guter Rahm** per Liter 8 kr. werden geliefert in kleinen, sowie in größeren Parthien. 3. Felsengasse Nr. 5.

1367) Ein freundlich **möblirtes Zimmer** ist sogleich oder bis 1. Oktober, auch später zu vermiethen. Münzstraße Nr. 4, Peterplatz.

1354 2a) Ein **schöner Laden** mit großen Schaufenstern nebst Wohnung, in guter Geschäftslage, ist bis Nov. oder später zu vermiethen.

Ebendaselbst ist ein **Logis** von 6 Zimmern, nebst Erfordernissen auf 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp.

1364) Zu verkaufen ist ein noch gut erhaltenes **Clavier** mit ausgezeichneter Harmonie, sowie eine sehr gute **Violine**.

Näh. in der Exp.

Zuchtstier,

gelb, Scheinfelder Raçe, 2½ Jahre alt, der schon 1 Jahr im Turnus Dienst geleistet hat, ist zu verkaufen bei (1186 3c

Gastwirth **K. Wecklein**
in Binsbach bei Arnstein.

---

(808) **Knochen, Lumpen, altes Papier, Klauen, Schweins-Haar, altes Eisen** und **Glasscherben** kauft **G. Würtenberger** in der Plattnersgasse zu höchsten Preisen.

1317 3b) Ein in Comptoirarbeiten geübter **Mann** sucht Beschäftigung bei einem Herrn Anwalt, Gerichtsvollzieher oder auf einem Comptoir. Näh. Exp.

Ausgezeichnetes **Samenkorn** ist zu haben bei **Georg Mehling**, Fruchthändler in Karlstadt. (1295 2b

---

1095 3c) **Leere gutbeschaffene Petroleumfässer** werden zu guten Preisen angekauft von

Graab & Maurer,
Semmelsstraße.

1120 3c) In der Nähe des Marktes ist ein **möblirtes Zimmer** sogleich zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

1355 2a) Nach auswärts in eine Stadt wird unter annehmbaren Bedingungen eine zuverlässige, geschickte **Person** gesucht, welche im Putzmachen bewandert ist. Näh. in der Exp.

1368) **Kleine Stubenvögel** kauft **Klock**, 5. Distr., Kasernenstraße, Hinterhaus.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 56 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds., Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh. 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 5 M. Abds. Postzüge: 3 U. 5 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 10 M. Mitt. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 25 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh; 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nachm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 228 — Mittwoch den 24. September 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem **1. Oktober** beginnt ein neues Quartal, weßhalb die Unterfertigte sich beehrt, zur Erneuerung des Abonnements auf den Stadt- und Landboten nebst dem dreimal wöchentlich beigegebenen „Extrafeuilleton“ mit der Bemerkung ergebenst einzuladen, daß vierteljährig bei allen k. Postämtern, durch die Postboten, sowie bei der Expedition des Blattes, bei der Letzteren aber auch monatlich, abonnirt werden kann.

Zugleich wird gebeten, die Bestellungen möglichst bald zu machen, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt und vollständige Exemplare geliefert werden können.

Expedition des Stadt- und Landboten,
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

Tagsneuigkeiten.

Von den kgl. Hengst-Approbations-Commissionen wurden in unserem Kreise pro 1873 nachstehende Privatbeschäler prämiirt: Joh. G. Breitenbach in Oberbach und Joh. Klug in Oberleichtersbach, B.-A. Bruckenau, je 75 fl., Gg. Lurz in Königshofen 120 fl., Gottfr. Frhr. von Rotenhan zu Rentweinsdorf, B.-A. Ebern, 150 fl.

Das neueste Kreisamtsblatt enthält eine kgl. Allerhöchste Verordnung, die Erhebung von Gebühren für die Revision der Pläne über Baulinien und Bauführungen betr. Nach derselben darf für die Revision eines Planes über Baulinien oder Bauführungen eine Gebühr von 35 Kreuzer = 1 Mark erhoben werden. Diese Gebühr enthält zugleich die Vergütung für die Revision des Planduplikates. Sind behufs der Prüfung des Planes umfassende Untersuchungen oder besondere Studien nothwendig, wie z. B. bei Projekten über ausgedehnte neue Bauanlagen oder über großartige Fabriks-Anlagen, so darf der Planrevisor mit Rücksicht auf den nothwendig gewesenen Aufwand an Zeit und Mühe ausnahmsweise eine höhere, als die bezeichnete Gebühr beanspruchen. Ist zur Prüfung des Planes die Besichtigung des betreffenden Areales oder Bauobjektes erforderlich, so darf der Planrevisor, wenn die Entfernung von seinem Wohnorte mindestens eine geometrische Stunde beträgt, Vergütung für Zeitaufwand und Reisekosten beanspruchen. Der Planrevisor hat auf dem Plane die von ihm anzusprechende Gebühr, welche jedoch näher zu begründen ist, sowie die ihm etwa gebührende Vergutung für Zeitaufwand und Reisekosten in Ansatz zu bringen. Die Festsetzung, Erhebung und Verrechnung der Gebühren, Diäten und Reisekosten, sowie deren Auszahlung an den Planrevisor erfolgt durch die Distriktspolizeibehörde. Gegen die Festsetzung steht dem Bauunternehmer und dem Planrevisor das Recht der Berufung zu. Diese Vorschriften finden nur auf die Revision solcher Pläne Anwendung, welche von den Distriktspolizeibehörden in erster Instanz verbeschieden werden. Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung durch das Regierungsblatt in den Landestheilen diesseits des Rheines mit Ausnahme der Haupt- und Residenzstadt München in Wirksamkeit.

Zum Vollzuge der verfügten Errichtung von Militär-Lehrschmieden wurde vom Kriegsministerium das Nachstehende angeordnet: Für den Betrieb der Militär-Lehrschmiede ist beim 1. Armee-Corps die Schmiede des 3. Feld-Artillerie-Regiments, beim 2. Armeekorps jene des 2. Feld-Artillerie Regiments anzuweisen. Die jeweils zum Lehrkurs kommandirten Mannschaften werden den genannten Regimentern attachirt und erhalten von diesen ihre Geld- und Naturalverpflegung, wogegen letztere bei ihren Stammabtheilungen als erspart berechnet werden. Reisegeld für die 3. Fahrklasse wird für die Hinreise aus der Stammabtheilung, die Rückreise von dem Kommando, bei welchem sie im Lehrkurse gestanden sind, bezahlt und liquidirt.

Bad Brückenau, 21. Septbr. Die diesjährige Kurliste hat bereits die Ziffer 1000 überschritten, die höchste Zahl, die jemals hier erreicht wurde. — Zur Zeit befindet sich auch noch I. M. die Königin-Wittwe von Griechenland hier und soll beabsichtigen, ihren Aufenthalt noch bis zum 10. Okt. zu verlängern.

Arzberg, 19. Sept. Heute Abends 5 Uhr verkündeten uns bei stürmischem Winde die Signalhörner der hiesigen Feuerwehr einen im nahen Grenzorte Schirnding ausgebrochenen Brand. Wir eilten dorthin und bereits standen die Kirche, 8—10 Wohn- und

viele Nebengebäude mit ungeheuern Erntevorräthen im Feuer, welches außerdem noch durch viel vorhandenes Holz und die Bauart der Häuser — Holzwerk — reichliche Nahrung fand. Nur den vereinten Kräften der Arzberger und Hohenberger Feuerwehr ist es zu danken, daß das Feuer nicht weiter um sich griff. Gerettet wurde äußerst wenig; die Versicherungen sind sehr unbedeutend und der ganze Ertrag der Ernte ging zu Grunde. Auch eine Frau verbrannte. Nachts um 10 Uhr war alles noch ein Flammenmeer. Das Feuer kam beim dortigen Bürgermeister aus und soll gelegt worden sein. Dem Thäter, einem 14jährigen Menschen, ist man auf der Spur.

Arberg. Am 18. d. wurde dahier eine seltene Taufhandlung vollzogen und zwar an dem siebenten kürzlich geborenen Knaben des Schmiedmeisters Johann Wenger von hier, bei welcher Taufhandlung Seine Majestät König Ludwig II. auf die Bitte der Eltern die Pathenstelle allergnädigst zu übernehmen geruhten.

(Fr. Z.)

München, 21. Sept. Analog der vom k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten unter'm Vorgestrigen erlassenen Entschließung bezüglich des durch die Choleraepidemie verzögerten Beginnes des Studienjahres 1873/74 bei den hiesigen Unterrichtsanstalten wird auch vom k. Kriegsministerium eine Verfügung erwartet, nach welcher die Eröffnung des k. Kadetenkorps ꝛc. bis zum 18. nächsten Monats ausgesetzt bleibt.

Berlin, 22. Sept. Der König von Italien ist um halb 4 Uhr auf dem Görlitzer Bahnhof eingetroffen, von dem Kaiser und den Prinzen des Königshauses herzlich begrüßt. Er fuhr an der Seite des Kaisers nach dem kgl. Schloß; die Straßen, durch die er kam, hatten geflaggt. Eine ungeheuere Menschenmenge auf Straßen und Plätzen begrüßte den Kaiser und seinen Gast mit enthusiastischen Zurufen.

Berlin, 23. Sept. Als der Kaiser und der König von Italien gestern in der Seitenloge des Opernhauses zu einem Incognitobesuch erschienen, erhoben sich alle im Hause Anwesenden unter sympathischen Zurufen applaudirend. Der König trat an die Brüstung der Loge und verneigte sich dankend nach allen Seiten. Fürst Bismarck ist zur Begrüßung des Königs von Italien hier eingetroffen.

Berlin, 23. Sept. Der König von Italien unternahm heute Vormittag mit seinem Gefolge und der zum Ehrendienst kommandirten preußischen Begleitung eine Spazierfahrt durch die Stadt und den Thiergarten, besichtigte die Siegessäule und andere Merkwürdigkeiten. Um halb 2 Uhr findet der Besuch bei der Kronprinzessin im hiesigen Palais statt, und um halb 6 Uhr ist Galadiner im k. Schloß.

Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: „Die General-Telegraphen-Direktion leitet gegenwärtig die Vorbereitungen ein, um die Annahme weiblicher Telegraphengehilfen zum 1. Januar k. J. zu ermöglichen. Es sollen vorläufig 90 Gehilfinnen angenommen werden. Eine eigentliche Anstellung derselben ist dabei nicht in Aussicht genommen, da ihnen auch die Eigenschaft etatsmäßig angestellter Beamten nicht beigelegt, sie vielmehr aus dem Bauschquantum für Annahme von Hilfsarbeitern u. s. w. Zahlung erhalten sollen. Schon am 1. Okt. d. J. sollen Frauen oder Mädchen, welche das 18. Lebensjahr erreicht, aber das 30. Jahr noch nicht zurückgelegt haben und neben allgemeiner Bildung gute Kenntnisse in der Geographie und der französischen Sprache besitzen, auch etwas Englisch verstehen, zu einer dreimonatlichen Erlernung der Telegraphie Annahme finden. Während dieser drei Monate erhalten die Aspirantinnen kein Gehalt. Die Zahlung eines solchen beginnt erst mit dem 1. Januar k. J., und zwar zunächst für 6 Probemonate. Die definitive Annahme erfolgt, wenn die Gehilfin sich während der Probezeit bewährt hat. Bei der General-Telegraphendirektion sind bis jetzt etwa 30—40 Anmeldungen von Frauen und Mädchen erfolgt."

Wien, 21. Sept. Der Aufenthalt König Victor Emanuels in unserer Stadt naht seinem Ende. Heute Abends verläßt der König mit einem Separatzug der Nordwestbahn die Stadt und begibt sich direkt nach Berlin. Die Abreise wird einen ganz offiziellen Charakter tragen, und der Kaiser wie die Erzherzoge werden den König auf den Bahnhof geleiten. Die Kaiserin ist fortdauernd sehr leidend und wird den König selbst heute nicht haben empfangen können, da sie das Zimmer zu hüten genöthigt ist; damit ist der Zweck ihrer Hieherkunft nach Wien völlig vereitelt, da sie eigens wegen der Ankunft des Königs von Italien ihre Villeggiatur in Ischl unterbrochen hatte. Wie verlautet, hat sich die hohe Frau auf der Fahrt hieher erkältet. Die Beziehungen zwischen dem Kaiser und seinem Gaste gestalten sich täglich freundschaftlicher und dieß tritt bei allen Gelegenheiten zu Tage.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. Sept. Graf Arnim ist schon gestern und — wie man sagt — in Folge einer speziellen Aufforderung des Kaisers auf seinen Posten nach Paris zurückgekehrt. Es ist nicht anzunehmen, daß dieser ostensible Schritt ohne Billigung des Reichskanzlers erfolgte, wenn auch bemerkt wurde, daß der deutsche Botschafter in Paris es vermied, dem Fürsten zu begegnen.

Ausland.

Oesterreich. **Wien**, 22. Sept. Der hier accreditirte apostolische Nuntius Mign. Falcinelli hat den Auftrag, einen formellen Protest gegen den Empfang, der dem König von Italien hier zu Theil geworden ist, zu überreichen; das betreffende Schriftstück ist im Vatikan redigirt worden und lautet sehr scharf. Zudem soll der Nuntius den Akt durch mündliche Auseinandersetzungen bei dem Kaiser unterstützen. Es ist möglich, daß der Nuntius sich hierauf von hier wenigstens zeitweilig entfernt.

Frankreich. **Paris**, 22. Sept. Die Rechte beabsichtigt, nächsten Donnerstag im Permanenzausschuß die Kammereinberufung anzuregen. Das algerische Geschwader fuhr nach Alicante und Cartagena, um die französischen Handelsinteressen zu schützen. In Poitiers haben politische Kundgebungen stattgefunden; 20 Verhaftungen wurden vorgenommen.

Paris, 23. Sept. In der morgen stattfindenden Sitzung der Permanenzcommission dürfte die Einberufung der Kammer auf den 15. Oktober votirt werden. Die Monarchisten scheinen zu der Proclamirung des monarchischen Prinzips entschlossen.

Italien. Rom, 23. Septbr. Gestern veranlaßten etwa 5000 Personen vor dem deutschen und vor dem österreichischen Gesandtschafts-Palais sympathische Demonstrationen. Auf die Intervention der Polizei gingen die Demonstrirenden auseinander.

Spanien. Madrid, 22. Septbr. Man versichert, daß eine zwischen Castellar, Serrano und Topete abgehaltene Conferenz die besten Resultate ergeben habe; alles Mißtrauen sei geschwunden und die Hoffnung vorhanden, daß die Vereinigung aller liberalen Parteien sich in Kürze verwirklichen werde. Gerüchtweise verlautet, daß die Unterhandlungen wegen der Couponszahlung bereits weit vorgeschritten sind; man verhandelt außerdem, gestützt auf die neulich durch die Cortes ertheilte Ermächtigung, über neue finanzielle Operationen, welche die zur Kriegführung erforderlichen Mittel liefern sollen.

Madrid, 22. Sept. Cabreras, der Commandant der Insurgenten-Fregatte „Numancia", hat die Stadt Alicante aufgefordert, sich binnen 4 Tagen zu ergeben und den Canton Cartagena anzuerkennen. Der Gouverneur hat die Uebergabe abgelehnt.

Amerika. New-York, 23. Sept. Durch das Eingreifen der Regierung haben die Aufregung und der Massenandrang zu den Banken aufgehört und herrscht wieder Vertrauen. 20 Millionen Dollars sollen heute Nacht in der hiesigen Unterabtheilung des Staatsschatzes eintreffen. Die Bondsankäufe der Regierung haben die Höhe von 3,500,000 Dollars erreicht. Die Handelskammer hat sich bis Mittwoch vertagt.

New-York, 23. Sept. Schatzsekretär Richardson hält die Panique für überwunden. Im Ganzen genommen, ist das Land unberührt geblieben. Der Finanzminister wird so viel Bonds ankaufen, als man ihm offeriren wird. Man glaubt, daß die Effektenbörse und der Goldmarkt morgen wieder eröffnet werden.

Nachschrift.

Die kaiserlich russische Regierung beabsichtigt im Frühjahr 1874 zu St. Petersburg eine Ausstellung von Spinngewächsen, sowie von solchen Stühlen, Maschinen und Werkzeugen, welche bei der Fabrikation der Gewebe zur Anwendung kommen, zu veranstalten und wünscht, daß die auswärtige Industrie, insbesondere auch die betreffenden gewerblichen Kreise Deutschlands an dem Unternehmen sich betheiligen und zur Beschickung der Ausstellung angeregt werden. Das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins hat sich nun bei den Kreis-Comité's darüber Auskunft erbeten, ob Aussicht vorhanden sei, daß eine Betheiligung von unseren Landwirthen zu erwarten ist.

(Stadttheater.) Am Sonntage hatte Lortzing's stets gerne gesehene Oper „der Waffenschmied" ein sehr zahlreiches Publikum versammelt; was die Aufführung derselben betrifft, so können wir derselben im Vergleiche zu dem Vorjahre das Prädikat „gut" nicht unbedingt beilegen. Hrn. Schiffbenker's Stimme zeigte sich in der Titelrolle heute auffallend matt, hoffentlich nur in Folge einer momentanen Indisposition. Hr. Krecy (Graf Liebenau) und Hr. Doser (Georg) wurden verdientermaßen beifällig aufgenommen, wie nicht minder auch Frau Dir. Reimann als Irmentraut. Frln. Pellitzer, die neu engagirte Opernsoubrette, trat zum Erstenmale in der Parthie der Maria auf, und fand eine sehr freundliche Aufnahme; sie verbindet mit einer angenehmen Erscheinung einen natürlichen, frischen Gesang und dürfte sich bald die Gunst des Publikums erwerben. Besonders lobend müssen wir den Vortrag der Schlußarie des I. Aktes hervorheben. Hr. Stuhra (Ritter

Adelhofen) war ein sehr unglücklicher Repräsentant dieser kleinen aber eingreifenden Parthie. Kam er schon mit dem für die Rolle durchaus erforderlichen schwäbischen Dialekte nicht im Entferntesten zurecht, so wußte er aber auch den Charakter derselben durchaus nicht zu treffen. Wir zweifeln jedoch nicht, daß Hr. Stuhra diese Scharte bald auswetzen wird. — Ein am Montag gegebenes neues Lustspiel von Dr. Schweitzer „die Eidechse" hat, wenn es auch unterhält, keinen Anspruch auf höheren Werth; gespielt wurde gut. — Gestern kündigte der Theaterzettel das erste Auftreten des Tenors Hrn. Hallermeier als Masaniello in der „Stummen von Portici" an. Wir gestehen, daß wir der Vorstellung mit Zagen entgegensahen, denn an Provinzialbühnen sind keine Masaniello's mehr zu finden. Auch Hr. Hallermeier bestätigte dies; zwar ließ der Vortrag seines Fischerliedes am Anfange des II. Aktes einige Hoffnung schöpfen und ward derselbe auch verdientermaßen mit Beifall aufgenommen, aber der fernere Verlauf war kein glücklicher und trotz mehrfacher Transpositionen konnte der Sänger den Anforderungen an diese schwierige Parthie nicht gerecht werden, und die Schlummerarie im IV. Akte, diese gefährliche Klippe für die meisten Sänger, konnte auch Hr. H. nicht umschiffen, sondern scheiterte gänzlich daran. Daß sich dadurch auf die ganze Oper ein ungünstiger Einfluß geltend machte, war sehr natürlich. Frln. Böhm war in Spiel und Mimik eine vorzügliche Fenella. Auch der Chöre müssen wir lobend erwähnen, sie waren rein und kräftig, und der gut nuancirte Vortrag des Gebetes im III. Akte wurde vom Publikum durch lebhaften Beifall anerkannt. Auch das Orchester löste seine Aufgabe ziemlich gut, nur war die Begleitung (wie auch schon im Waffenschmied) an vielen Stellen wieder so stark, und trifft diesen Vorwurf insbesondere auch die Violinen, daß der Sänger oft ganz unvernehmlich blieb. Wir wissen wohl, daß es immer erst einiger Zeit bedarf, um die im Sommer nach allen Weltgegenden zerstreuten Kräfte erst wieder zu einem einheitlichen harmonischen Ganzen zu vereinigen, und zweifeln auch nicht, daß wir bald Besseres darüber zu berichten haben werden. Für die Ausstattung der Oper hätte doch wenigstens etwas geschehen können! Auch mit der Regie sind wir nicht einverstanden. Wozu die, zudem viel zu lange währende und dadurch störend wirkende Balgerei am Schlusse des I. Aktes? Weit besser wäre es gewesen, wenn die Regie dem Arrangement der Anfangs-Scene des II. und der Marktscene im III. Akte etwas mehr Sorgfalt gewidmet und denselben etwas mehr Wahrheit und Lebhaftigkeit verschafft hätte. N

Pfaffenhausen, 23. Sept. Der in Folge erlittener Kriegsstrapazen nach langwierigen Leiden mit Tod abgegangene Reservist Johann Brust von Pfaffenhausen bei Hammelburg, Inhaber der Kriegsdenkmünze von 1870/71, wurde Sonntag den 21. ds. Mts. mit allen militärischen Ehren (Trauermarsch und den drei üblichen Salven) beerdigt. 17 seiner Commilitonen in Uniform und der Reserve-Offizier, cand. med. Oschmann, daselbst, gaben dem Verstorbenen die letzte Ehre. Der Verstorbene war einer jener Braven, welche aus den heißen, blutigen und mächtigen Kämpfen bei Weißenburg, Wörth und Sedan unversehrt hervorgingen, war bei der Einnahme der Festung Marsal und lag vor Paris vom 19. Sept. 1870 bis 26. Februar 1871, von welchem Tage an sein schweres Leiden begann, dem er schließlich erliegen mußte. Derselbe hinterläßt eine sehr arme Wittwe und ein Kind. (Aschaff. Ztg.)

Bei der Conferenz der bayerischen Bischöfe, welche vom 9. bis zum 12. d. Mts. in Eichstätt abgehalten wurde (katholische Blätter nennen sie „die übliche Jahresconferenz"), ist nach einer Mittheilung der „Germ." namentlich die Schulfrage ein Gegenstand ernster Berathungen gewesen. Es frage sich, ob in die Communalschulen kirchlicherseits Religionslehrer entsendet werden sollen, da die Kirche nie den Besuch von Communalschulen fördern dürfe, so lange katholische Schulen offen ständen. Diese Frage sei in Eichstätt berathen worden; das Ergebniß werde wohl in Bälde bekannt werden.

Starnberg, 22. Sept. Durch den kgl. Rentbeamten von Starnberg wurden am verflossenen Sonntag den 14. September — wie es heißt auf Befehl Seiner Majestät des Königs — an sämmtliche Schiffe des Starnberger Sees blau-weiße Fähnchen vertheilt, welche dieselben behufs gleichheitlicher Beflaggung ihrer Kähne auf denselben anzubringen haben. Im Ganzen wurden 100 Stück vertheilt und erhielten die Schiffe des obern Sees, d. i. die in der Nähe von Starnberg befindlichen je 2, die des untern Sees je 1 Fahne.

Das Wiener Landesgericht verhandelte kürzlich gegen zwei Wärterinnen des allgemeinen Krankenhauses wegen Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens. (Wir haben s. Z. des Verfalles erwähnt.) Einer Kranken, welche an den Nieren und an Wassersucht litt, war ein Bad von 40° Celsius verordnet worden. Die beiden Wärterinnen, welche mit der Bereitung des Bades betraut waren, maßen mit empörender Leichtfertigkeit und Gleichgiltigkeit die Wärme mit einem Reaumur'schen Thermometer, so daß das Bad in Wahrheit 50° Celsius hatte. Als die Kranke sich weigerte, in das unerträglich heiße Bad zu steigen, wurde sie unter Mißhandlungen und Schmähungen gewaltsam in dasselbe gesetzt, und als sie wieder aus demselben befreit wurde, war sie bewußtlos, an einzelnen Stellen des Körpers hing die Haut herab, und nach drei Stunden gab sie den Geist auf, in Folge von Verbrühung, wie durch die Obduktion konstatirt ward. Der Gerichtshof verurtheilte die beiden Megären die eine zu sechs, die andere zu fünf Monaten schweren Kerkers — je einen Monat mehr, als der Staatsanwalt beantragt hatte.

Börsenbericht. Frankfurt, den 23 September. Bei sehr stillem Geschäft wegen des israelitischen Feiertags zeigte die Tendenz heute eine weitere Besserung. Auf eine Depesche aus Newyork, nach welcher der Schatzsekretär die Krisis als überwunden betrachtet, erhielt sich die günstige Stimmung bis zum Schlusse, obgleich Berlin in der zweiten Hälfte des Börsenverkehrs etwas mattere Course sandte. Creditaktien, die in dem gestrigen Abendgeschäft zu 237 gehandelt wurden, eröffneten heute mit 238 und schlossen 239. Staatsbahn blieben 355¾, Lombarden 179. In Bahnen und Banken waren Umsätze äußerst beschränkt. Staatsfonds blieben im Ganzen gut behauptet. Von Oesterr. Bahnen Nordwest 1 fl., Elisabeth ¾ fl. höher; Linz Budweis 2 fl., Galizier 1 fl. matter. Von Banken Rhein. Effektenbank und Provinzial-Disconto 2% besser. Württemberger Vereinsbank 3%, Continental ⅝%, Wechslerbank und Leipziger 2/8% matter. Oesterr. Nationalbank wichen 5 fl., Silberrente ⅛% niedriger. Ungarische Anleihe zu 71¼ gehandelt. Amerikaner fest. 1882er besser. Spanier ⅛% höher. Ungar. Loose ¼ fl. niedriger. Kleine Augsburger Loose zu 8 fl. umgesetzt. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 235¾—31¾—32¼—31—32¼, Staatsbahn 352—51¼—62, Lombarden 177½, Reichs-Continental 103½ bez. Matt. Schluß fester.

Bayerische 5% Obligat. 101¼ bez., 4½% 100⅝ bez., 4% 96¼ G., Grund.-Ablſ.-Oblig. 96¼ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 116½ bez., neue Em. 108 — bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 39 41 kr., do. doppelte 9 fl. 36 38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr, do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22 23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40 42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 103½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

1279

Preisvertheilung
Wiener Weltausstellung.

The Howe Machine-Company New-York
erreichte auf der Wiener Weltausstellung für ihre neuesten Nähmaschinen die höchsten Anerkennungen und hat ihren zahlreichen Trophäen noch 5 Medaillen zugefügt.

Höchster Preis: Die Fortschrittsmedaille
für Elias Howe's Nähmaschinen.

Erster Preis: Die Verdienstmedaille
für die besten Näharbeiten, gefertigt auf Howe's Familien- und Handwerker-Nähmaschinen.

Für die Arbeiter: 3 Medaillen.

Das Anerkennungs-Diplom
wurde für Hilfsapparate der Howe'schen Familien Nähmaschinen ertheilt und über hundert Aussteller prämiirt für Arbeiten, gefertigt auf Original Howe's Nähmaschinen.
Keine andere Fabrik der Welt kann Gleiches aufweisen.

Friedrichstr. 193a. **BERLIN.**
Vertreter für Würzburg: E. Gutbrod.

Eine Parthie breite Seiden-Sammte
in prachtvollem Schwarz für Mäntel geeignet, empfiehlt zu dem sehr billigen Preise von fl. 3. 24 kr.

855 **August Frank,**
vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

Zähne,

welche schief oder krumm gewachsen sind, werden **bei Kindern von 9—16 Jahren** in verhältnißmäßig kurzer Zeit durch ein jüngst erfundenes sinnreiches Maschinchen schmerzlos normal gestellt in der

Zahn-Heilanstalt von Alex. Sohn,
(2077 6f) **Würzburg** (Handgasse).

Schwedisch-Bitter,

diesen beliebten und anerkannt vorzüglichen Magenbitter von Aug. Merkel in Meiningen empfehlen die Flasche zu 45 kr.

Peter Metzner Sohn, Semmelsstraße.
J. B. König, Sanderstraße. [2476 8

Lampenschirme

in großer Auswahl bei

J. A. Hofmann,
636 5b Domini[illegible] 2.

Zither-Unterricht.

Ich empfehle meinen sehr gründlichen und schnellen Unterricht auf der Zither, nach 12jähriger bewährter Methode. Schon in 10—12 Lectionen kann jeder Unterrichtnehmende einige kleine Piècen correct nach Noten spielen, und werden in kurzer Zeit die erfreulichsten Resultate erzielt.

Amand Knappe, Zitherlehrer aus Wien und Musiker des hiesigen Theater-Orchesters.
(1179 3c) Wohnung: Kapuzinergasse Nr. 29, 2. Stock.

Dienstag den 30. September 1873
Jahrmarkt in Hammelburg.
(1443 2a

1470) Ein ordentlicher **Junge,** welcher das Glasergeschäft gründlich erlernen will, kann sogleich eintreten. Näh. in der Exp.

1428) **Zwei schön möblirte Zimmer** sind an 2 solide Herrn sofort zu vermiethen [illegible]gasse Nr. 2.

Durch den vor Kurzem erfolgten Tod meines Gatten sehe ich mich veranlaßt, das von demselben bisher geleitete Atelier für Photographie an Herrn Mathieu und dessen Mutter abzutreten.

Indem ich für das meinem sel. Gatten zugewendete Vertrauen meinen ergebensten Dank ausspreche, bitte ich, solches auch auf dessen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Herr Mathieu wird das Geschäft in der bisherigen Weise und in derselben Wohnung fortführen.

Hochachtungsvoll ergebenst
Marie Gattineau.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich das von dem verlebten herzogl. sächs. Hofphotographen Herrn J. M. Gattineau bisher innegehabte Atelier auf meine alleinige Rechnung übernommen habe, und bitte das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Ich werde stets bemüht sein, mir solches in dem Maaße zu erwerben, wie dasselbe meinem Herrn Vorgänger zu Theil wurde.

Schließlich erlaube ich mir noch zu bemerken, daß Aufnahmen täglich und in jedem Format, von Medaillon- bis zu Lebensgröße, angefertigt werden.

Hochachtungsvoll
S. Mathieu,
1424) 3a Bahnhofstraße Nro. 3.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager der neuesten **Filz-, Stoff- & Seidenhüte,** sowie eine große Auswahl in **Filzschuhen, Stiefletten,** mit und ohne Ledersohlen, **Bieruntersetzer, Filzsohlen** zum Aufnähen und Einlegen rc. rc., zu den billigsten Preisen.

Reparatur der Hüte, und werden solche schön gefärbt, gewaschen und in neueste Façonen umgeformt.

Hochachtungsvollst zeichnet
J. Molitor,
vorm. **Volkmuth,**
1454) 3a Plattnersgasse Nr. 10.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Eigenthümers versteigere ich am

Mittwoch den 1. Oktober 1873
Nachmittags 1 Uhr

im Gemeindehause zu Kleinlangheim unter günstigen Zahlungs-Bedingungen die in unmittelbarer Nähe des Marktes Kleinlangheim gelegene sogenannte Kastnersmühle. Dieselbe wurde vor einigen Jahren neu erbaut, hat 2 Mahlgänge, 1 Rollgang, und selbst in trockenen Sommern hinreichend Wasser; auch können auf Wunsch des Käufers bis zu 25 Morgen der besten Artfelder und Wiesen abgegeben werden.

Kitzingen, den 18. September 1873.
1432) **Fertig,** k. Notar.

Am

Mittwoch den 8. Oktober l. Jrs.
Nachmittags 2 Uhr

werden bei der unterfertigten Behörde **(Petersplatz Nr. 1)** verschiedene Inventargegenstände, bestehend in eisernen und hölzernen Geldcassen, Schlössern, Siegelapparaten rc., ferner circa 10 Centner Rechnungen und Akten, unter der Bedingung des Einstampfens, weiters Intelligenz- und Kreisamtsblätter vollständig von 1815—1872 und laufende an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert.

Würzburg, den 22. September 1873. (1452
Kgl. Cultus- u. Unterrichts-Stiftungs-Administration.
Ammersbacher. **Fuchs.**

Künftigen **Freitag den 26. September Vormittags 10 Uhr** wird im Kasernhofe auf Marienberg eine größere Partie altes Lagerstroh öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Würzburg, den 23. September 1873. (1433
Die kgl. Garnisons-Verwaltung.

---

15 Liter Milch
können täglich abgegeben werden.
1448 3a) **Hertstadter Hof.**

1 Schweizer
wird zum sofortigen Eintritt auf dem Hettstadter Hof gesucht.
(1446 3a)

1341 3b) Gründlicher Unterricht im **Clavier-** und **Violinspiel** wird ertheilt; auch ist man bereit bei Clavier mit Violin zu accompagniren. Gef. Offerten an die Exped. ds. Bl.

Nußbaum-Fourniere
werden billig abgegeben bei
Valentin Vogt,
2749) Schreinermeister.

An der Königlichen Industrieschule zu Kaiserslautern

findet die Inscription für das Schuljahr 1873/74 am **1. und 2. Oktober ds. Jrs.** statt. **Aufnahmsbedingungen** sind: Der Nachweis des zurückgelegten 15 Lebensjahres, eines guten sittlichen Betragens und der zur erfolgreichen Theilnahme am Unterrichte in der Bau-, mechanisch- oder chemisch technischen Abtheilung nöthigen Vorbildung. — Letzterer kann durch das **Maturitätszeugniß** einer bayerischen Gewerbschule, durch andere äquivalente **Studienzeugnisse** oder durch eine **Aufnahms-Prüfung** geliefert werden.

Das **Schulgeld** beträgt 20 fl. für das Jahr, 12 fl. für ein einzelnes Semester. — Um weitere Aufschlüsse wolle man sich an die unterfertigte Stelle wenden.

Königl. Rektorat der Industrieschule.
Dr. G. Recknagel. (974 2b)

Handels-Lehr-Anstalt zu Neustadt a/S.

Das Winter-Semester beginnt in meiner Anstalt am 20. Oktober a. c.

405 3c **J. Vandewart.**

Unentbehrlicher und zuverlässigster Rathgeber für
Männer!
„Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. Pr. 15 kr. bietet sichere, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in Würzburg. (1145 l

Das berühmteste aller Pflaster das
Lampert's Pflaster
ist von ausgezeichnet schneller Heilkraft und wird ärztlich empfohlen und vorräthig in der Hof-Apotheke zu Würzburg und in den Apotheken zu Gerolzhofen, Volkach u. Arnstein. Preis 9 u. 18 kr. mit Gebrauchszettel. (1170 6c

1422 3a) Bei mir stehen 5 sprungfähige **Faselochsen** zu verkaufen.
Lindflur, den 23. Sept. 1873.
J. Nold.

1123 3a) In Haus-Nummer 17 in Lindflur ist eine **Parthie Zwetschgen** zu verkaufen.

554 6b) In der Nähe einer größeren Fabrikstadt im **Großherzogthum Hessen** ist eine im besten Betrieb sich befindliche

Brauerei nebst Felsenkeller

sammt Inventar Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Die Hofreithe befindet sich auf einem Terrain von 1¼ hess. Morgen, an einer lebhaft gelegenen Haupt-Chaussee. Die freundlichen Wirthschaftslokalitäten nebst Gartenanlagen sind gerne von Fremden besucht; der Umsatz ist bedeutend und kann noch viel vergrößert werden.

Franco-Offerten sub Chiffre **T. 8118** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a/M.**

(1401) Dienstpersonal wird den geehrten Herrschaften auf's Ziel noch nachgewiesen und plazirt. **Köchinnen**, welche perfect und solche, welche bürgerlich kochen können, Kinder-, Haus- und Zimmermädchen erhalten auf's Ziel noch **reservirte** Stellen.
Näheres bei Frau **Finger**, Hangerpfarrgasse Nr. 10.

Ein **Pferdeknecht** wird gesucht. Näh. in d. Exp. (1270 2b

Stelle-Gesuch.

1161 3c) **Ein in der Buchführung und Correspondenz wohl erfahrener junger Mann, bestens empfohlen und militärfrei, sucht per 1. Oktober oder später auf einem Comptoir oder auch Bureau dauernde Stellung. — Gefällige Offerten sub N. M. werden an die Expedition ds. Bl. erbeten.**

Bahnhofstraße Nr. 3

ist eine hübsche **Wohnung** von 4 Zimmern, abgeschlossen, nebst Bodenkammer, Küche u. Keller-abtheilung, sogleich zu vermiethen. Wasserleitung im Hause. Einzusehen Vormittags von 10—11 Uhr, Nachmittags von 2—3 Uhr. (1051 3c)

Gegen die Leiden

der **Harnorgane**, Blasenkatarrh, Schleim, Schmerz. rc., gg. welche alle Mitt., selbst Bade- u. Brunnenkur. erfolgl. war, weist geg. ger. Vergütung ein gesunder nicht mediz. Mittel nach **A. Zülk, München**, Amalienstraße 61/II. l. (1135 4b

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von
Wilhelm Reuss,
2031 16) Ludwigsstraße Nr. 1.

Bekanntmachung.

Die Schafwinterweide der Gemeinde **Eibelstadt** pro 1873/74 wird am

Montag, den 6. Oktober c.,
Vormittags 9 Uhr

im Rathhause dahier, mittelst öffentlicher Versteigerung, unter den vor Beginn des Verstrichs bekannt gegebenen Bedingungen verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Eibelstadt, am 19. September 1873.
Bürgermeister **Schubert.**
(1300 2b) Herrmann, Stadtschrbr.

Dienstag, den 30. ds. Mts., von Nachmittags 1 Uhr an, werden in Bonnland 16 Stück in Eisen gebundene Wein- und Branntwein-Fässer, 15, 12, 10, 8, 4 bayerische Eimer haltend, dann eine Bettstelle, mehrere Kästen und Kisten, Krüge, Flaschen rc. gegen Baarzahlung versteigert. (1349 2b)

Freiherrl. von Gleichen'sche Gutsverwaltung.

Zwangsverstrich.

In Sachen des Privatmannes Veit **Flach** von Erlabrunn gegen den Taglöhner Andreas **Billinger** von Oberleinach, wegen Forderung, versteigere ich auf Betreiben des kgl. Rechtsanwaltes Hrn. Dr. Warmuth hier, klägerischen Anwaltes am

Dienstag den 30. ds Mts, Nachmittags 3 Uhr

im Gemeindesaale von Oberleinach gegen Baarzahlung binnen 14 Tagen das beklagtische Grundvermögen in der Steuergemeinde Oberleinach, bestehend aus einem Wohnhause Nr. 61, mit Umgriff zu 22 Dezimalen, 11 Parzellen Ackerland zu 1,907 Dezimalen und einer Parzelle Weinberg zu 89 Dezimalen Fläche und erfolgt der Zuschlag bei der Versteigerung sofort endgültig, ohne daß ein Nachgebot, Ein- oder Ablösungsrecht stattfindet.

Würzburg, 22. September 1873.
1462 **Huth,** k. Notar.

Eine **Ladeneinrichtung** mit 5 großen Eintheilungen, 5 großen Schubladen und einem Aufsatz mit 10 kleinen Schubladen steht zu verkaufen. Rosengasse Nro. 21 bei N. Dienst. (1275 3c

1377 2b) Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird ein **junger Mann** aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht.
Näh. in der Exp.

Ein goldener **Siegelring** wurde im Bahnhofe zu Heidingsfeld gefunden. Näh. in der Exp. ds. Blattes. (1444

Es wird schön gestrickt. Näh. Höllriegel Nro. 5, über eine Stiege. (1443

Schuhe & Stiefel jeder Art werden sofort gut und billig reparirt. Näh. Zwinger Nr. 10 parterre. (1442

Bei Bäcker **Winterstein**, inneres Grabenzäßchen Nro. 11 dahier, sind schöne **Mehlwürmer** zu verkaufen. (1441 2a

(1393) Eine Weinhandlung sucht zum baldigen Eintritt einen **Buchhalter.** Offerten unter Angabe der bisherigen Carriere franco an die Exp. d. Bl. sub H. 1.

1413 2b) Ein **junger Mann**, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Buchhalter oder als Diurnist bei einem Notare, Advokaten oder Bezirksamte oder Landgerichte oder Stadtgerichte. Näh. Exp.

(1451) Eine Lumpensammlerin verlor **1 Gulden.** Man bittet um gefl. Abgabe beim Lumpenhändler **Wirth**, Marktgasse.

1338 2b) **Ein Haus** von 5 bis 6 Zimmern zum Alleinbewohnen, mit großem Garten, möglichst im schweizer Styl gebaut, am Main gelegen, wird zu kaufen gesucht. Franco-Offerten **sub T. M. 10** besorgt die Expedition ds. Bl.

Ein anständiges **Frauenzimmer** sucht bis ersten Oktober ein einfach **möblirtes Zimmer**, wo möglich im Sander-Viertel. Näh. in der Expedition ds. Blts. (1439

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. N. i. d. Exp. (1437

Als Commis

sucht ein junger Mann, mit besten Zeugnissen versehen, pr. Mitte Oktober oder später Stelle. Am liebsten in einem Schnittwaaren-Geschäfte. Gef. Offerte **sub F. M.** an die Exped. ds. Bl.

1433) In der Nähe von Würzburg ist eine neu eingerichtete, rentable **Wirthschaft**, inmitten des Ortes gelegen, mit Einrichtung um 2000 fl. zu verkaufen. Anzahlung 600 fl.
Näh. in der Exp.

Gut Talavera.

1434) Von heute an kostet der Liter Milch 7 kr.
Würzburg, den 23. Sept. 1873.
Burkard Schubert.

Die größte Auswahl Corsetten

von 30 kr. an bis zu den feinsten Pariser Façons empfiehlt

A. Nügemer.

Bei Unterzeichnetem sind wieder solid gebaute **Einspänner** vorräthig; auch bringe ich meine gut gearbeiteten **Trubsäcke** für die HH. Bierbrauer in empfehlende Erinnerung, daselbst ist auch ein Kanapee billig zu verkaufen. [1485 2a

C. Fey,
Sattler und Wagenbauer.
Fleischbankgasse 2 neu.

Kreis-Gewerbschule Würzburg,

Abtheilung für praktische Mechanik.

Die Abtheilung für praktische Mechanik an der Kreis-Gewerbschule Würzburg hat die Aufgabe, **die theoretische und praktische Ausbildung von Arbeitern und Monteuren im Maschinenbaufache zu vermitteln.** Zum **Eintritt als ordentlicher Schüler** berechtigt das Schulzeugniß des 3. Kursus der Gewerbschule oder das Bestehen einer Aufnahmeprüfung, welche sich auf die Unterrichtsgegenstände dieses Kursus erstreckt. Die Unterrichtsgegenstände der Abtheilung sind **praktische Mechanik, Maschinenzeichnen, Maschinenkunde, mechanische Technologie, darstellende Geometrie, Mathematik, englische Sprache.**

Das **Schulgeld** beträgt 15 fl. per Jahr. **Außerordentliche Schüler** für einzelne Unterrichtsgegenstände müssen das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben, bezahlen, wenn sie nur einen Gegenstand besuchen, das halbe, sobald sie aber zwei oder mehrere besuchen, das ganze Schulgeld. Die **Anmeldungen** zum Eintritt in die Abtheilung haben unter Vorlage der Geburts-, Impf- und bisherigen Schulzeugnisse **Donnerstag** den 8. Oktober l. Js. Vormittags 8—12 Uhr bei dem unterfertigten Rektorate zu geschehen. Spätere Anmeldungen können nur in besonderen Fällen berücksichtigt werden. [1470

Königliches Rektorat.
Lempert.

Vorbereitungscurs

zum Einjährig-Freiwilligen-Examen.

Die Theilnehmer an dem Vorbereitungscurs für das Einjährig-Freiwilligen-Examen pro März 1874 werden hiemit ersucht sich in Würzburg Mittwoch den 1. Oktober laufenden Jahres im 1. Lehrsaale der Marschule Abends 7 Uhr einzufinden. [1493

Bullrich's Salz

und ausgezeichneten **Magen-Kräuter-Liqueur** empfiehlt

Alb. Dietz, Conditor.
2123] Domer Schulgasse 3.

Schwarzwälder Brauer-Pech und Thüringer Schuster-Pech in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 Ztr. billigst bei
(1478 2a) **Gg. Wolpert**, Schenkhof.

Schablonen in allen Größen und Schriften, zum Zeichnen der Collis, ganze **Alphabete**, sowie einzelne Buchstaben und Nummern, kleine **Kupfer-Schablonen** zum Selbstzeichnen der Wäsche empfiehlt

Jos. Schmid, Graveur,
3a 1482] Sandgasse Nr. 3.

Thee,

frische Sendung, empfiehlt 1490

A. Nappert, Conditor.

1513) Für 2 Personen wird auf 8—14 Tage eine hübsche **Wohnung gesucht.** Offert. **sub O. M.** poste restante.

1463) **Kleine Stubenvögel** kauft Frau **Schwindt**, 5. Distr., Kasernengasse Nr. 16, Hinterhaus.

1471) **Zu verkaufen** sind 2 kleine Oefen, von innen und außen heizbar, 1 Kleiderschrank, 1 Tischchen, 2 Bettstätten und schöne beschlagene Packkisten bei

N. J. Möller.
Juliuspromenade Nr. 13.

(1419 3a) In einem Städtchen Unterfrankens in der wohlhabendsten Gegend (Sitz mehrerer Behörden) ist eine wohleingerichtete **Färberei** im besten baulichen Zustande sich befindend, und sehr rentabel, verbunden mit bedeutendem Absatz von Wollen- und Baumwollen-Garne wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Näheres sagt die Expedition.

1453) Ein neu hergerichtetes **Logis** von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör ist sogleich oder per 1. November zu vermiethen. Näheres Domstraße Nr. 21.

(1387 2a) Eine Partie 1/4 Stück neue, 2 neue 6eimerige Ovalfaß, einen ovalen 20 Eimer, 100 Stück 1 Meter langes Daubholz und mehrere kleine Böden, sowie auch mehreres Büttnergeschirr, Schläuche und Rohre sind zu verkaufen. Näh. Kärnersgasse 51.

1465) Außerhalb der Stadt zunächst der Schürer'schen Fabrik und Reinhard's Fabrik sind bis 1. Oktober oder sogleich **1 bis 2 Zimmer** an solide Arbeiter zu vermiethen. Näh. Exp.

(1420) Perfecte Gasthaus- und Restaurations-Köchinnen, Haus-, Zimmer- und Küchen-Mädchen werden bestens placirt durch's Comptoir **Hensler** in Frankfurt a/M.

1459) Eine **Strickmaschine** ist aus freier Hand zu verkaufen. Schriftliche Offerten beliebe man unter Chiffre **Z. Nr. 2** an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Cie.** in **Würzburg** hinterlegt zu werden. (3a

---

Ein Schriftsetzerlehrling

mit guten Schulkenntnissen kann in einer Buchdruckerei in die Lehre treten. Näh. in der Expedition ds. Bl. (1024

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 24. Sept. 1873.
7. Vorstell. im 1. Abonnement.
Der Troubadour.
Große Oper in 4 Abtheilungen, nach dem Italienischen des S. Cammerano. Musik von Verdi.

Donnerstag, den 25. Sept. 1873.
Abonnement suspendu.
Zum ersten Male:
Vom Land und von der See.
Lustspiel in 1 Akt von A. Langer.
Hierauf:
Flotte Bursche.
Komische Operette in 1 Aufzug von J. Braun. Musik vom Capellmeister Fr. v. Suppé.
Zum Schluß:
Nur zwei Gläschen.
Schwank in 1 Akt von J. Böhm.

Lina Heim,
Adolf Stern,
Verlobte.
Würzburg, September 1873.

Café u. Restauration
Franz,
Lochgasse.
Heute Mittwoch, den 24. Sept.
Concert
von
J. Diem u. V. Günther.
Anfang 8 Uhr. (1457

Restauration Steinruck.

Morgen Donnerstag **Kraut und Knöchle**, Samstag Früh **Kesselfleisch** und **Leberwürste.** Hiezu ladet ergebenst ein
1492) **Jos. Steinruck.**

1467) Ein noch neuer **Winterüberzieher** für einen großen Herrn ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

1466) Kapuzinerstraße Nr 9 ist ein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen.

1469) Ein **Viertels-Sperrsitzplatz** ist zu vergeben. Häfnersgasse Nr. 1, 3. Stock.

1460) **Zwei Zimmer** mit Küche, Mezane, sind bis 1. November zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 75.

Gestorbene.

Maria König, Schuhmacherskind, 5 W. a. — Anna Söllner, Schneidersfrau, 58 J. a.

1494

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten bringen wir hiemit die Trauernachricht von dem gestern Abends 5 Uhr nach längerem Herzleiden im 54. Lebensjahre erfolgten Hinscheiden der Frau

Margarethe Hereth, geb. Lindner,

Regimentsarzts-Wittwe.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 25. September Abends 4½ Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 26. September früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu alle Verwandten und Bekannten höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 24. September 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

1473

Danksagung.

Für die so ehrende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Nichte

Frau

Josephine Then,

geb. Schürer,

sprechen den herzlichsten Dank aus

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Würzburg, den 23. September 1873.

1488

Danksagung.

Für die so zahlreiche und herzliche Theilnahme bei dem Begräbnisse und Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester

Fräulein

Maria Rosa

sagen wir allen Verwandten und Freunden unseren innigsten Dank.

Würzburg, den 24. September 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Reeller Ausverkauf.

In der Verlassenschaft des Herrn Heinrich **Cassus**, Schustergasse Nr. 12, wird sämmtliches Waarenlager, bestehend in Wollen- und Kurzwaaren, von heute an unter dem Fabrikpreis ausverkauft.

3a 1481] **Der Vormund.**

Rohe gesalzene Schweine-Knöchle verkaufe heute à 12 kr.

A. Hoßfeld,

Gothaer Wurstwaarengeschäft,

(1502) Kettengasse Nr. 10.

Crystall-Lampenöl, I: Petroleum und alle Sorten **Dochte** empfiehlt (1479 2a)

Eg. Wolpert, Schenkhof.

1464) Aus freier Hand ist auf dem Lande ein **Wohnhaus** um 800 Gulden zu verkaufen mit einer Anzahlung von nur 200 Gulden. Ferner ein **Gemeinderecht** um 500 Gulden, das sich für Schneidermeister, Schuster, Weber, Glaser, Schreiner, Tüncher und Maurer gut rentirt. Näheres ist Grabenberg hinter der oberen Kollergasse bei der Juliuspromenade Haus Nr. 8 parterre Mittags zwischen 12 und 1 Uhr und von 6 bis 9 Uhr Abends zu erfragen.

1412 2b) Es wird ein **Logis** von 2 Zimmern mit Küche sofort zu miethen gesucht.

Näh. in der Exp.

Beim Bau der Bötzbergbahn

in Stein C. Aargau vis-à-vis Säckingen

finden **Zimmerleute, Mineure, Steinbrecher & Erdarbeiter, besonders Rollbrecher, bei gutem Lohn dauernde Arbeit.** (M 421)

Grubitz & Ziegler.

Mein Lager von Wiener Stiefeletten

ist auf das vollständigste sortirt und empfehle ich äußerst elegante dauerhafte

Herren- & Damen-Stiefeletten

und Kinderstiefelchen, sowie alle Sorten

Filz-Schuhe & Stiefeletten

mit Filz- und Ledersohlen,

zu den billigsten aber festen Preisen

Carl Philipp Bauer,

Wiener Schuh- und Stiefel-Handlung,

Domstraße Nr. 19.

---

(808) **Knochen, Lumpen, altes Papier, Klauen, Schweins-Haar, altes Eisen und Glasscherben** kauft **G. Würtenberger** in der Plattnersgasse zu höchsten Preisen.

1317 3c) Ein in Comptoirarbeiten geübter **Mann** sucht Beschäftigung bei einem Herrn Anwalt, Gerichtsvollzieher oder auf einem Comptoir. Näh. Exp.

Ein gut rentierliches **Haus** ist unter sehr annehmbaren Bedingungen ohne Unterhändler sofort zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. (1165 3c

---

Für Wohnungsuchende!

1359 3c) **Ein Anwesen vor dem Sanderthor — zwei größere und zwei kleinere Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, dann Blumen-, Gemüse- und Obstgarten enthaltend — wird sofort oder bis 1. Nov. im Ganzen oder einzeln miethweise abgegeben.**

Nähere Auskunft ertheilt die Exped. ds. Bl.

1386 2b) Eine **Gesellschaft** von 20—30 Personen, welche sich wöchentlich einmal Abends versammelt, sucht in einer Restauration (wo möglich Mitte der Stadt) ein **Lokal**, in welchem zugleich zwei bis drei Schränke untergebracht werden können. An den übrigen Tagen stände die Lokalität zur freien Verfügung des Vermiethers. Näh. Exp.

1436) Ein Kapital von **fl. 6000** auf ein hiesiges Haus wird gegen gute Sicherheit sogleich aufzunehmen gesucht. Schriftl. Offerten erbittet man **Markt Nr. 14.**

1356) **Kleine Stubenvögel** kauft **Klock**, 5. Distr., Kasernenstraße, Hinterhaus.

Reelles Heiraths-Gesuch.

1465) Ein junger Mann wünscht sich mit einem ordentlichen Mädchen vom Lande, von angenehmen Aeußern, das aber ein Vermögen von 2—3000 fl. disponiren kann, wegen Mangel an Damenbekanntschaft zu verehelichen.

Offerten unter Chiffre **C. K.** nimmt die Expedition ds. Bl. entgegen.

Einige **Reit- & Wagen-Pferde** sind zu verkaufen. Näh. im Platz'schen Garten. (1347 2b

Marktplatz. **Marktplatz.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hiedurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute dahier ein

Weiss-, Wäsche- & Schnittwaaren-Geschäft

eröffnet habe.

Unter Zusicherung der billigsten Bedienung und der strengsten Reellität halte ich mein reichhaltiges Lager zur gefälligen Abnahme empfohlen.

Würzburg, 15. September 1873.

1185 Hochachtungsvoll

Karl Schneidt.

Marktplatz. **Marktplatz.**

Winterschuhe & Stiefeletten

mit Filz-, Leder- & Doppelsohlen, Winterhandschuhe, Strümpfe, Socken und Einlegesohlen ꝛc. empfiehlt in allen Größen und bester Qualität

Gg. Völk vorm. Rhein,

1440 gegenüber dem Württemberger Hof.

Den Empfang meiner Neuheiten in

Kleiderstoffen, Chales & Mänteln

beehre mich hierdurch anzuzeigen, und zu geneigtem Besuche ergebenst einzuladen.

Carl Bolzano.

Das Neueste

in Zimmer- & Kirchen-Teppiche, in **Pelüsch, Tapestry, Filz-Wolle** in allen Größen, sowie **Cocos-Läufer & Wachstuche** empfiehlt in reicher Auswahl

Franz Ph. Rossat-Geiller

1173 2b **am Dom.**

Grosse rothe wollne Couvert-Decken

à fl 6 sind wieder eingetroffen und empfehle solche in schöner Qualität

Joh. Dehner,

Plattnersgesse Nr. 2.

Carl Köhl, Seifensieder,

Sanderstraße 15,

empfiehlt **feine Patent Maschinen-Talglichter** von ausgezeichneter Güte, **Prima Stearinkerzen** in div. Schwere und Packung zu Fabrikpreisen, **Paraffin- & Naturellkerzen, Kirchenkerzen** per Stück à 300 Gramm 24 Stunden brennend. **Prima Ligroine & doppeltraff. Petroleum** à 12 kr. per Liter. 1456 2a

---

Jeder Husten wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. sind zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Dirr.**

Berlin. Dr. **H. Müller.** pr. Arzt ꝛc. (1060) 4b

In unserem Verlage erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Schmitt's ärztliches Taschenbuch für 1874.

22. Jahrgang (N. F. 14. Jhrg.)

Gebunden in Leinen Preis fl. 1. 24 kr.

Mit Schreibpapier durchschossen fl. 1. 54 kr.

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung

(1213 2b) in **Würzburg** und **Kitzingen.**

1455) Ein schön **möblirtes Zimmer,** nur für Herrn, ist sogleich zu vermiethen Wolfsmuthgasse Nr. 4.

Auch ist daselbst ein **Kinder-Chaischen** zu verkaufen.

1435) Eine **Putzarbeiterin** sucht Beschäftigung, sowohl in wie außer dem Hause.

Auch ist daselbst ein **schwarzes Mädchen** billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

1183 3) Eine gesetzte, treue, fleißige **Person** wird auf's Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

1461) Ein **Portemonnaie** mit 2 Zwei-Guldenscheinen und einiges kleines Geld wurde von einem armen Mädchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung abzugeben. Näh. in der Exp.

Zu vermiethen

ist eine **Mansardenwohnung** von 4 Zimmern in freundlicher Lage auf 1. Nov. Näh. in der Exped. (241 6

1457) Ein **Hund** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition dß. Bl.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg

Hiezu eine Beilage der Stuber'schen Buchhandlung.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 00 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm und 5 U. 20 M. Abds., Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh. 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 40 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 10 M. Nachm. und 7 U. 15 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm., 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 35 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 329. Donnerstag den 25. September 1872 Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben geruht den Premier-Lieutenant H. v. Fabrice vom 2. Fußartillerie-Regiment zur Ouvriercompagnie zu versetzen.

Se. Maj. der König hat durch allerhöchste Entschließung d. d. Altlach, den 16. d. Mts. die unter dem fortgesetzten Titel: „Dienstverhältnisse in der kgl. bayerischen Armee" zur Darnachachtung und zum Vollzuge erlassene Vorschrift: „Militär-Veterinäre" genehmigt und gleichzeitig die Etatirung je eines Corps-Stabs-Veterinärs bei jedem Generalcommando bestimmt. Das 22. und 26 Capitel des ersten Theils der Dienstvorschriften für die k. b. Truppen aller Waffengattungen vom Jahre 1823 treten nebst allen einschlägigen ergänzenden zc. zc. Vorschriften und Bestimmungen gleichzeitig außer Kraft.

Seine Majestät der König haben geruht: 1) Das neugebildete Stadt- und Landgericht Aschaffenburg mit 3 Richtern und 1 Gerichtsschreiber zu besetzen, und demgemäß vom 1. Oktober laufenden Jahres an den Landrichter Franz Schmitt, den Landgerichts-Assessor Karl Maier und den Stadtgerichts-Assessor Karl Helfreich, dann den Gerichtsschreiber Johann Diegel, sämmtliche in Aschaffenburg, an dieses Gericht zu berufen. 2) Dem obengenannten Gerichte den bisherigen Stadtrichter Johann Weber und den Gerichtsschreiber Tobias Fröhlich in Aschaffenburg, Beide bis zur Ermöglichung ihrer anderweitigen Verwendung, — extra statum beizugeben, endlich 3) als Gerichtsdiener dortselbst den bisherigen Landgerichtsdiener Ferdinand Schwarz in Aschaffenburg aufzustellen. (Asch. Z.)

Mit Rücksicht auf die dermaligen, in München bestehenden Gesundheitsverhältnisse hat Se. Maj. der König in Bezug auf die diesjährige Plenar-Versammlung der historischen Commission der Wissenschaften bestimmt, daß der für diese Plenar-Versammlung auf den 1. Oktober anberaumte Termin aufgehoben ist. Wenn inzwischen die Cholera in München erlöschen sollte, so soll für den Zusammentritt genannter Versammlung ein späterer Termin im Monat Oktober anberaumt werden. Im entgegengesetzten Falle unterbleibt im Jahre 1873 die Plenar-Versammlung, und es hat in diesem Jahre die Lokalkommission zu München die dringenden Geschäfte der Plenarversammlung zu erledigen und ihre Beschlüsse zur allerh. Genehmigung vorzulegen.

Durch k. allerh. Entschließung ist die Eröffnung der diesjährigen ordentlichen protestantischen Generalsynode für die diesrheinischen Consistorialbezirke auf den 8. kft. Mts. in Bayreuth anberaumt und die Dauer derselben auf vorläufig 10 Tage bestimmt worden. Zum k. Commissär bei dieser Generalsynode ist, wie bei der letzten im Jahr 1869, der k. Appellationsgerichtsdirektor v. Knappe ernannt. Die von Seiten des protestantischen Oberconsistoriums an die Generalsynode gelangenden offiziellen Vorlagen betreffen Nachweisungen und Voranschläge für die verschiedenen Pfarr-, Unterstützungs-, Wittwen- und Hilfs-Fonds, sowie die Abänderung einiger Bestimmungen der Pfarr-Unterstützungs-Casse-Ordnung.

Das Staatsministerium des Innern hat bezüglich der Abänderung der Gesetzgebung über die Aktiengesellschaften den Handels- und Gewerbekammern die Gründe hiezu bekannt gegeben und hiebei besonders hervorgehoben, daß die Gründung und weitere Entwicklung der in der Form der Aktiengesellschaften gekleideten gewerblichen Unternehmungen im Laufe der letzten Jahre nicht ohne erhebliche Ausschreitung vor sich gegangen sei. Ein Theil dieser Vorgänge dürfe unbedenklich auf das Zusammentreffen solcher mehr oder minder vorübergehender Verhältnisse zurückgeführt werden, die in keinem Zusammenhange mit der speciellen Associationsform stehen und ihrer Natur nach einer Einwirkung Seitens der Gesetzgebung sich entziehen. In anderen Beziehungen sei durch jene Erscheinungen aber auch die Frage nahe gelegt, ob nicht die durch das Gesetz vom 11. Juni 1870 gegen Umgehungen, Täuschungen und anderer Mißbräuche aufgerichteten Garantien — unbeschadet der freien Bewegung des Verkehrs — eine Erweiterung fähig und bedürftig sind.

Nach einer in der neuesten Nummer des „D. R. A." veröffentlichten Verfügung des kaiserl. Generalpostamtes vom 11. d. werden vom 1. Okt. 1873 an bei sämmtlichen Reichs-Postanstalten, außer den mit dem Frankostempel zu ½ Groschen bzw. 2 Kreuzer versehenen Formularen zu Postkarten gewöhnlicher Art, auch Formulare zu Postkarten mit bezahlter Rückantwort, welche mit je 2 Frankostempeln à ½ Groschen bez. à 2 Kreuzer bedruckt sind, zum Verkauf gestellt. Die Postkarten mit bezahlter Rückantwort können, außer im internen Verkehr des deutschen Reichspostgebietes, auch im Verkehr mit Bayern, Württemberg und Luxemburg in Anwendung gebracht werden.

Der k. Forstgehilfe Bruno Zang beim Reviere Gerlas, Forstamts Kronach, wird vom 1. Okt. l. Jrs. an zum Assistenten am k. Forstamte Hammelburg ernannt.

Der Schul- und Kirchendienst zu Gleisenau, B.-A. Haßfurt, wurde auf Präsentation der freiherrlich Groß von Trockau'schen Gutsherrschaft dem Schuldienstexspekt. Christ. Löpper in Rudendorf übertragen.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 19. September 1872. (Schluß.) Wiederholte Abweisung eines Gesuches um die Bewilligung zur Aufstellung eines Galanteriewaaren-Verkaufsstandes auf dem Markte. — Ausstellung eines Verehelichungszeugnisses für Restaurateur Michael Gregor Stampf. — Genehmigung der Gesuche des Joh. Hammelbacher, Restaurateurs und der Weinhändlerswittwe Eva Arnold, Herstellung von Privatkanälen betreffend, desgleichen der Baugesuche des Eisenbahnexpeditors Johann Gütter (Kuhbachsgrund Nr. 4), Kaufmanns Joseph Leinecker (Sanderglacisstraße Nr. 19), der Bäckerswittwe Margaretha Reinhart (Platnersgasse Nr. 8) und des Privatiers Michael Biedermann (im Kirchbühl). — Verleihung des Heimathrechts an Glaser Michael Mirus von Burghaslach und an Unterhändler Michael Schmitt von Versbach.

£ Birkenfeld, 22. Sept. Gestern Abend nach 9 Uhr wurde ein großer rechts der Straße von Ermershausen nach Schweickershausen stehender, der gräflich Ortenburg'schen Meierei in Ermers-

hausen gehöriger, mit 2000 fl. versicherter Waizenhaufen von gottloser Hand angebrannt. Die guten Feuerspritzen von Ermershausen und Birkenfeld wurden zu einer Rettung ohne Erfolg angewandt. (Schw. Tgbl.)

Aschaffenburg, 24. Sept. Joseph Merz, Wagenwärter von hier, in Würzburg stationirt, verunglückte heute Früh um 5 Uhr im Tunnel bei Heigenbrücken, indem er vom Wagen stürzte, den Kopf zerschmetterte und einen Arm brach, so daß er sofort todt blieb. Der Fall ist um so trauriger, als Merz, ein durchaus zuverlässiger, solider und allgemeinster Achtung sich erfreuender Mann, eine Wittwe mit 4 Kindern hinterläßt (Asch. Ztg.)

Regensburg, 22 Sept. Heute Nacht ist der von München kommende Kurierzug bei der Einfahrt in den hiesigen Bahnhof in Folge falscher Stellung eines Wechsels auf einen dort stehenden Güterzug gestoßen. Von den Passagieren erlitt außer einigen Kontusionen Niemand eine Verletzung.

München, 22. Sept. Das kgl. Bezirksgericht zu Landshut verurtheilte am 24. Juni 1871 den ehemaligen Kaufmann Adolph Weinreich von dort, später Privatier in Augsburg, wegen Verführung einer minderjährigen Person zu 4 Monaten Festungsstrafe, welches Urtheil das k. Appellationsgericht in Passau bestätigte. Am 9. Januar ds. Js. nun stellte sich bekanntlich anstatt Weinreich's der Schauspieler Carl Kohl aus Speyer beim Platzkommando Rosenberg zur Erstehung der Strafe, selbstverständlich gegen geleisteten oder noch zu leistenden Ersatz von Seite Weinreichs. Kohl spielte die Rolle des Pseudo-Weinreich als die Sache plötzlich entdeckt wurde. Nun wurde auch Kaufmann A. Weinreich verhaftet und Letzterer und Kohl unter Anklage gestellt. Vom Schwurgericht zu Bayreuth wurden sie zwar unterm 9. August von der Anklage auf Urkundenfälschung freigesprochen, wegen der ausgeführten Personen-Unterschiebung jedoch Kohl zu 4, Weinreich zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Kohl und Weinreich beruhigten sich bei diesem Urtheile; nicht so die kgl. Staatsbehörde, welche wegen unrichtiger Anwendung des Gesetzes auf den von den Geschworenen verkündeten Wahrspruch, sowie wegen Differenzen bezüglich in Anrechnung gebrachter Untersuchungshaft die Nichtigkeitsbeschwerde erhob. Der Staatsanwalt am obersten Gerichtshofe, Hr. Hanauer, hält mit Hilfe langer juridischer Erörterungen die Nichtigkeitsbeschwerde aufrecht, wogegen Accessist Augstwurm als Vertheidiger Weinrichs für Aufrechthaltung des schwurgerichtlichen Erkenntnisses plaidirt und schließlich den Antrag stellt, es möge dem hohen Senate gefallen, es möge dem hohen Senate gefallen, seinen Klienten der Gnade S. M. des Königs zu empfehlen. Das Erkenntniß wird morgen publizirt.

München, 23. Sept. Der oberste Gerichthof hat heute das Urtheil des Schwurgerichtshofes von Oberfranken vom 9. August ds. Js. in Sachen des ehemaligen Kaufmannes Adolph Weinreich von Landshut insoferne abgeändert, als die vom Schwurgerichtshof demselben angerechnete Untersuchungshaft nicht in Anrechnung zu kommen hat.

München, 23. Sept. Se. Maj. der König haben für den am 19. v. M. zu Genf verstorbenen Herzog Carl von Braunschweig eine vom 25. bis 27. d. M. incl. währende 3tägige Hoftrauer anzuordnen geruht.

München, 23. Sept. Auf wiederholte Gesuche betheiligter Gewerbtreibender hat sich heute der Magistrat dahin schlüssig gemacht, daß angesichts der täglich besser werdenden Gesundheits-Verhältnisse der Stadt seinerseits der Abhaltung der Auer Dult zu der gewöhnlichen Zeit ein Hinderniß nicht in den Weg gestellt werden sollte, wenn der Gesundheitsrath sich dafür ausspricht, in Folge dessen die Polizei-Direktion einen Widerspruch nicht erhebt und die Regierung von Oberbayern ihr gegen die Dulten im Regierungsbezirke ergangenes allgemeines Verbot entweder vollständig, oder doch in Bezug auf die Auer Dult speziell zurücknimmt.

München, 23. Sept. Dem Vernehmen nach wird der gesammte oberste Schulrath demnächst wieder zusammentreten, um wichtige Reformfragen, hierunter auch diejenige bezüglich der Reorganisation der Gewerbschulen &c., zu behandeln.

München, 23. Septbr. Heute Vormittag wurde mit der Versteigerung der zu der Adele Spitzeder'schen Gantmasse gehörigen Liegenschaften durch den kgl. Notar v. Vincenti begonnen. Das erste Anwesen, welches hiebei dem Zwangsverkaufe unterstellt wurde, ist das an der äußeren Nymphenburgerstraße gelegene Haus Nr. 41, für welches eine Kaufsumme von 18,900 fl. erzielt wurde.

München, 23. Sept. Die Notiz, welche kürzlich durch die Blätter ging, Rosa Ehinger, die Busenfreundin der Adele Spitzeder, habe sich mit ihrem Vertheidiger, dem Dr. Gutbrod, vermählt, wird in der „Südd. Post" aus bester Quelle als völlig unwahr bezeichnet.

Raubmörder Gump hat den Typhus, von dem er befallen, überstanden, und scheint sich so ziemlich in der Badstraße acclimatisirt zu haben.

Landshut, 23. Sept. Wie dem „K. f. N." mitgetheilt wird, fiel gestern Nachmittag in dem ungefähr dritthalb Stunden von hier entlegenen Vilsheim — Schnee! Allerdings zerflossen die Flocken sofort, als sie auf dem Boden angelangt waren, aber der Fall, daß um diese Jahreszeit in unserer Gegend überhaupt Schnee gefallen, dürfte doch nur äußerst selten dagewesen sein. Ueberhaupt sprechen heuer alle Anzeichen für einen bald eintretenden, strengen und langandauernden Winter.

In Heidelberg findet am 22., 23. und 24. ds. die Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen statt.

Köln, 22. Sept. Die Maschine des Köln-Mindener Personenzuges erfaßte in verflossener Nacht bei Bude 72 an der Stelle, wo der Communalweg von Düsseldorf nach Ellern die Bahn durchschneidet, ein von letzterem Orte ankommendes, mit Personen besetztes Fuhrwerk und zertrümmerte dasselbe vollständig. Der Kutscher und zwei Personen wurden sofort getödtet, eine starb nach 10 Minuten, die fünfte Person lebt noch und ist heute Morgen nach dem Marien-Hospital geschafft worden. Der dienstthuende Bahnwärter, welcher das Schließen der Barrièren versäumt hatte, wurde sofort verhaftet.

Berlin, 23. Sept. Bei dem heutigen Gala-Diner im Weißen Saale des königlichen Schlosses hatten der Kaiser und der König von Italien nebeneinander unter einem Thronhimmel Platz genommen. Neben dem König von Italien saß die Kronprinzessin, neben dem Kaiser die Prinzessin Karl. Den beiden Fürsten gegenüber waren dem Präsidenten des italienischen Ministerrathes, Minghetti, und dem Feldmarschall Moltke Plätze angewiesen, denen sich zu beiden Seiten Visconti-Venosta, v. Manteuffel, der italienische und der portugiesische Gesandte, die preußischen Minister und das Gefolge des Königs von Italien anreihten. Der Kaiser brachte in französischer Sprache folgenden Toast aus: „Auf das Wohl meines Bruders und Freundes, des Königs von Italien!" Der König von Italien erwiderte: „Auf das Wohl meines Freundes und alten Verbündeten, des Kaisers!" — Fürst Bismarck ist hier noch nicht eingetroffen, doch wird seine Ankunft noch während der Anwesenheit des Königs von Italien erwartet.

Der König Viktor Emanuel zeichnete bei seinem Empfange im Gefolge des Kaisers namentlich den Feldmarschall Moltke aus; er begrüßte ihn, schreibt die Spen.'sche Ztg. mit einer Wärme, welche welche bewies, wie sehr der italienische König das Genie des großen deutschen Strategen bewundert.

Berlin, 23. Sept. Die zu den Truppenmanövern hieher kommandirten französischen Offiziere werden mit Erlaubniß des Kriegsministeriums, um welche sie nachgesucht haben, auch die kgl. Gestüte in Ostpreußen, insbesondere dasjenige zu Trakehnen in Augenschein nehmen.

Berlin, 24. Sept. Der König von Italien besuchte heute Morgen das Aquarium, traf dort mit dem Kronprinzen zusammen und verweilte eine Stunde. Der König und der Kronprinz fuhren darauf nach dem Rathhause, das genau besichtigt wurde. Um 10½ Uhr erfolgte die Abfahrt nach Potsdam. Dem Könige ist ein Cavallerie-Regiment verliehen worden. Fürst Bismarck trifft heute Abend 6 Uhr hier ein und wird an der morgigen Jagd und Freitag an dem Diner bei dem italienischen Gesandten Theil nehmen.

Ausland.

Schweiz. Bern, 24. Sept. Der Nationalrath hat den Staats-Vertrag mit Deutschland über Errichtung einer deutschen Zollstätte auf dem Central-Bahnhof in Basel ratificirt.

Frankreich. Paris, 23. Sept. Das Resultat der von den Deputirten Sugny und du Bignaux beim Grafen Chambord gethanen Schritte ist — der „Agence Havas" zufolge — jetzt bekannt. Hinsichtlich der Verfassungsfrage ließ sich der Graf Chambord vernehmen, daß die Charte von 1814 den Umständen angepaßt und durch die Nationalversammlung debattirt, das Land zufriedenstellen könnte. Bezüglich der Fahnenfrage sei nach den Aeußerungen Chambords zu hoffen, daß er sich begnügen werde, dieselbe durch die Nationalversammlung regeln zu lassen.

Paris, 23. Sept. Wie „La Presse" meldet, hat der Kriegsminister die Ernennungen der Befehlshaber der 18 Armee-Corps, in welche das französische Heer fortan zerfällt, vollzogen. Es sind ernannt worden für 1. Lille: General Clinchant; 2. Rouen: Lebrun; 3. Compiègne: Montaudon; 4. Le Mans: Deligny; 5. Rennes: Forgeot; 6. Nantes: Lallemand; 7. Tours: de Cissey; 8. Fontainebleau: Bataille; 9 Chalons: Douay; 10. Besançon: Herzog v. Aumale; 11. Bourges: Ducrot; 12. Limoges: Lartigues; 13. Clermont: Picard; 14. Grenoble: Bourbaki; 15. Bordeaux: d'Aurelles de Paladines; 16. Toulouse: Salignac-Fenelon; 17. Perpignan: Aymard; 18. Marseille: Espivent. Für das wichtigste dieser Commandos gilt dasjenige von Chalons, welches zwei Divisionen Infanterie, zwei Divisionen Cavallerie und eine Division Artillerie umfaßt. Man hatte dem General Douay als Hauptquartier das Schloß von Nancy angewiesen; er aber erklärte, daß er es im Interesse des Dienstes vorziehe, in Chalons und zwar im Lager selbst seinen Wohnsitz zu nehmen.

Paris, 24. Sept. Der Amtszeitung zufolge wurde St. Vallier in Anerkennung seiner während der Okkupation geleisteten Dienste zum Range eines Gesandten erster Klasse erhoben. Die republikanischen Mitglieder der Permanenzkommission beabsichtigen, die Minister bezüglich ihres eventuellen Verhaltens hinsichtlich der Fusion zu interpelliren.

Persien. Teheran, 23. Sept. Der Schah traf gestern in Kand ein, woselbst er die Prinzen und Minister empfing und ihnen seine Absicht kund gab, ein besseres Regierungssystem in Persien einzuführen. Heute ist der Schah hier angekommen.

Schweinfurt, 24. Sept. (Getreidemarkt.) Auf dem heutigen Markte kostete Waizen 17 fl. 15 kr. bis 17 fl. 56 kr., Korn 14—16 fl., Samenkorn 18 fl. — 19 fl. 12 kr., Gerste 12 fl. 44 kr. bis 13 fl. 12 kr., Haber 8 fl. bis 9 fl 51 kr., Erbsen 10 fl. 15 kr. bis 11 fl., Linsen 9 fl. 45 kr. bis 10 fl. per 100 Kilo = 200 Pfd.

Zweite Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866. (10 Lire-Loose.) 23. Verloosung vom 16. Sept. 1873. Auszahlung vom 15. Dez. 1873 ab bei der Gemeindekasse in Mailand. Gezogene Serien: 161 3080 3937 6443 6449 Gewinne: Serie 6443 Nr. 23 30,000 Lire, S. 6443 Nr. 62 1000 Lire, S. 161 Nr. 22 500 L, S. 161 Nr. 8 und 73 je 100 L., Serie 6443 Nr. 37 und 51 je 100 L., S. 6449 Nr. 60 100 L; je 50 Lire: Serie 161 Nr. 26, S 3080 Nr. 12, S. 3937 Nr. 18, 49 und 55, S. 6443 Nr. 36, 48 und 58, S. 6449 Nr. 48; je 20 Lire: Serie 161 Nr. 70, 93 und 100, S. 3080 Nr. 42, 63 und 77, S. 3937 Nr. 27 und 80, S. 6443 Nr. 7, 30, 31, 3, 6, 46, 90 und 96, S. 6449 Nr. 39, 70 und 97. Alle übrigen zu den obigen fünf gezogenen Serien gehörenden Obligationen sind mit je 10 Lire rückzahlbar.

Börsenbericht. Frankfurt, den 24 September. Ungünstige Gerüchte über ein Berliner Institut, welche gestern an der Berliner Mittagsbörse und im hiesigen Abendverkehr circulirten, riefen in letzterem eine mehr oder weniger erhebliche Abschwächung der Course auf fast allen Gebieten hervor. Die heutige Börse eröffnete auf spekulativem Terrain mit noch matteren Coursen; allein die Tendenz besserte sich, als Berlin eine relative Festigkeit zeigte und die erwähnten Gerüchte keine offizielle Bestätigung erhielten. Von Newyork lauten die Nachrichten fortschreitend beruhigter; auch haben sich bis jetzt bei der in Berlin beginnenden Ultimoliquidation noch keine Schwierigkeiten ergeben. Das Geschäft war im Gegensatze zu den zwei Vortagen der Woche sehr lebhaft und fanden namentlich rege Umsätze in Creditaktien statt. Dieselben, gestern Abend bis 232 gewichen, eröffneten mit 229 1/4 und bewegten sich succesive bis 233 1/4. Staatsbahn waren verhältnißmäßig behauptet und schlossen 352 1/2; Lombarden blieben ohne Begehr mit 176 1/2. Die rückgängige Bewegung wirkte wieder am meisten coursabbröckelnd auf Bankaktien ein. Bahnen waren theilweise angeboten; Staatsfonds im Ganzen ziemlich fest, ausgenommen Amerikaner. Von Oesterreich. Bahnen Buschtiehrader Lit. B, Böhmen und Elisabeth 3 fl., Elbthal 2 fl., Franz-Joseph, Galizier und Nord je 1 fl. matter. Bayer. Ostbahn weichend. Von Banken Meininger 3%, Bankverein 3 1/2%, Vereinsbank 1 1/4%, Oesterr.-Deutsche 1%, Württemberger Vereinsbank 2%, Weimarische Bank 3 1/4%, Provinzial-Disconto 5% matter; die übrigen Banken blieben ebenfalls fast ohne Ausnahme niedriger. Silberrente niedriger. Amerikaner durchgängig matter. Spanier 3/8% niedriger. Ungarische Anleihe 1/2% gewichen. Kleine Loose, besonders Freiburger und Mailänder 45 Fcs.-Loose beliebt. — **Abends 6 1/4 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 229 1/2—30—29 1/4—3/4—28—1/4—27 1/2, Staatsbahn 351—3/4—50 1/4—1/2—50, Lombarden 176 1/4—75 1/4, Wiener Bankaktien 990—85—93—83 1/2. Tendenz matt.

Bayerische 5% Obligat. 101 3/8 bez., 4 1/2% 100 3/4 bez., 4% —— G., Grundr.-Ablös.-Oblig. —— G., Prämien-Anleihe 113 1/4 G., Bayer. Ostbahn 116— bez., neue Em. 108— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 1/2 G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58 1/2—59 1/2 kr., Pistolen 9 fl. 39—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl 36 38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22 1/2—23 1/2 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25 1/2—26 1/2 kr., Wechsel auf Wien 103 1/2 bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am

Samstag, den 27. ds. Mts.,
früh 9 Uhr

in der Berg'schen Auctionshalle am Franziskanerplatz dahier 200 Kistchen Cigarren à 100 Stück und 70,000 Cigarren in Papierpaqueten à 100 Stück öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, den 18. September 1873. (1572)

Steinacher, k. Gerichtsvollzieher.

1573

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau

Apollonia Stumpf,

geb. **Bräutigam,**

nach kurzem Leiden und Empfang der hl. Sterbsakramente am 24. September früh 8 1/2 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stilles Beileid bitten

die tieftrauernden Hinterbliebenen
in Würzburg, Veitshöchheim, Eisingen, Hettstadt, Zell und Oberpleichfeld

Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 26 Sept. Nachmittag 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Samstag den 27. Sept. früh 7 1/2 Uhr in St. Burkard statt.

1563

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, meinen innigstgeliebten Gatten

Herrn

Franz Joseph Mertz,

Wagenwärter bei der k. Staatsbahn,

durch ein erschütterndes, unglückliches Ereigniß gestern früh auf der Fahrt nach Heigenbrücken zu sich abzurufen. Er war geboren zu Aschaffenburg am 26. Januar 1826 und erreichte sonach ein Alter von 47 Jahren, 7 Monaten und 28 Tagen, wovon er 19 Jahre in glücklicher Ehe verlebte. Dem Dienste der k. Staatsbahn widmete er 17 Jahre lang seine unermüdliche Thätigkeit.

Um stilles Beileid in ihrem großen Schmerze bittet

Würzburg, den 25 September 1873

die tieftrauernde Gattin
mit ihren vier unmündigen Kindern.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 26 ds. Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Samstag den 27. ds. früh 10 Uhr im hohen Dome statt, wozu Verwandte und Freunde höflichst eingeladen werden.

Schweizer und Limburger Käse billigst bei

A. Hammer,
2a 1554] unterm Grafeneckardtsthurme

Gasthofköchin

wird gegen hohen Lohn sofort nach auswärts gesucht. Dienstpersonal jeder Branche wird jeder Zeit geehrten Herrschaften nachgewiesen. Dienstpersonal mit guten Zeugnissen findet jeder Zeit die besten Stellen.

Heinlein, Dienstbotenbureau,
1557) Marktbrunnen.

Ein gewandter **Kellner,** der schon in Hotels servirte und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum 1. Oktober für ein hiesiges Hotel I. Ranges gesucht. Näh. bei Carl Hausknecht, Schwanhof Nro. 6. (1569

Gründlicher **Unterricht** in der deutschen, franz. u. engl. Sprache, besonders auch im Klavierspielen, wird ertheilt und kann nach Wunsch auch auf Examen vorbereitet werden. Näh. in der Exp. d. Bl. (1574

1559) Ein schönes **Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein **Sack** mit Inhalt wurde auf dem Rothkreuz-Wege gefunden. Abzuholen gegen Einrückungs-Gebühren bei Schuhmacher Gehring, Neuerergasse Nr. 4. (1556 2a

---

Einen guten **Arbeiter** sucht
A. Schaller,
1560) 2a Schneidermeister.

Solide **Mädchen** erhalten sofort gute Stellen durch Frau Höller, Augustinergasse Nr. 8. (1564

Ein **Schirm** wurde im Hofgarten gefunden. Näh. in der Exp. d. Bl. (1565

Tüchtige **Tünchergesellen** (Verputz-Arbeiter) finden auf Accord dauernde Beschäftigung bei (1542 3a

Alex. Backmund,
obere Johannitergasse 17.

1575) Eine geschickte **Köchin,** Altbayerin, sucht aufs Ziel eine Stelle. Näh bei Frau **Schmitt,** 5. Distr., Spitalgasse Nr. 18.

Kranken- und Sterbekasse-Verein
für Unterfranken und Aschaffenburg.

Die feierliche Beerdigung des auf der Bahn verunglückten Mitgliedes **Joseph Mertz**, Wagenwärter dahier, findet am Freitag den 26. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst den 27. ds. früh 10 Uhr im hohen Dom statt und wird um zahlreiche Betheiligung gebeten.

Zugleich wird den Mitgliedern bekannt gemacht, daß auch der Sterbfall für das in Gemünden verunglückte Mitglied **Valentin Dittmar** eingezahlt werden muß.

Am Sonntag den 5. Oktober Abends von 7—9 Uhr ist Zahltag und werden alle angemahnten Mitglieder in der darauffolgenden Plenarversammlung ausgeschlossen.

Am Dienstag den 30. September Ausschußsitzung. Um vollständiges Erscheinen ersucht

C. Leopold, Vorstand.

Würzburg, den 25. September 1873.

Wasserhelles Petroleum per Liter 12 kr. empfiehlt
A. Hammer,
2a 1553] unterm Grafeneckardtsthurme.

Geschäfts-Veränderung.

Unterzeichneter mache hiemit bekannt, daß ich vom Samstag den 27. d. Mts. nicht mehr in der Fleischbank Nr. 26, sondern in meinem eigenen Hause, Ebrachergasse Nr. 4 mein Geschäft fortführe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen höflichst dankend, bitte ich zugleich auch hier um ferneres Wohlwollen. [1546 2a

Valentin Eckstein, Metzgermeister.

Eine frische Sendung vorzüglicher
Bamberger Schinken,
sowie Nürnberger Gaumensalat und Essiggurken, empfiehlt billigst
A. Kirschten,
am Markt und Bahnhofstraße.
NB. Holl. Häringe (Superior) in $1/16$—$1/8$ Tönnchen.

Bekanntmachung.

Die auf Dienstag den 30. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr angesetzte Versteigerung von Preciosen, Gold und Silber beginnt an diesem Tage Vormittags 9 Uhr.

Würzburg, den 24. September 1873.

Weidner, Taxator.

Feinsten Würfelzucker per Pfd. 22 kr. empfiehlt
A. Hammer,
2a 1555] unterm Grafeneckardtsthurme.

Glacé- und Winter-Handschuhe
in größter Auswahl empfiehlt
Carl Philipp Bauer,
(1529 4a) Domstraße Nr. 19

Getreidesäcke
empfiehlt gut und billig
Joh. Dehner,
Plattnersgasse Nr. 2.

Hutten'scher Felsenkeller.
1536) Heute, Donnerstag
Schlachtpartie.
Fritz Bruder.

1514 3a) **Ein Anwesen**, womöglich mit Garten, wird dahier oder in der Nähe von hier zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offert: **sub Nr. 1544** besorgt die Expedition ds. Bl.

1500 3a) Ein nach 18jähriger Dienstzeit, (Ende dieses Jahres freikommender charg. Militair), verheirathet, beinahe ausschließlich in den Bureau's verwendet, sucht bis dahin eine entsprechende Stelle als Verwalter, Oberaufseher in Fabriken, größeren Gütern re. re. Derselbe kann bis fl. 1000 Caution stellen. Franco-Offerte **sub E. F 782** befördert die Annoncen-Expedition v. **Haasenstein & Vogler** in **München.** (11210 M.)

Ein im Bügeln gewandtes **Mädchen** sucht Beschäftigung. Näh. in der Exp. (1535 2a

---

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 25. Sept. 1873.
Abonnement suspendu.
Sie hat ihr Herz entdeckt.
Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königswinter.
Hierauf:
Flotte Bursche.
Komische Operette in 1 Aufzug von J. Braun. Musik vom Capellmeister Fr. v. Suppé.
Zum Schluß:
Nur zwei Gläschen.
Schwank in 1 Akt von J. Böhm.

Freitag, den 26 Sept. 1873.
8. Vorstell. im 1. Abonnement.
Zum ersten Male:
Der Gang in's Irrenhaus.
Lustspiel in einem Aufzug, nach dem Franz. der Herren Scribe und Dalestre-Poirson, frei bearbeitet von Herzenskron.
Hierauf zum ersten Male:
Vom Land und von der See.
Lustspiel in 1 Akt von A. Langer.
Zum Schluß:
Drei und siebzig Kreuzer des Herrn von Stutzelberger.
Posse in 1 Akt von Homburg.

Primula chinensis
fimbriata in 4 Farben billigst bei
J. P. Simon
1579) am Quellenbach.

Für einen höheren Beamten sucht sofort in schöner Lage **zwei elegant möblirte Zimmer** nebst Bedientenzimmer
M. J. Walter,
Juliuspromenade.

1542) Zu vermiethen sind **2 Logis** von je 2 Zimmern, Küche, Erfordernissen u. **1 Mezanenzimmer** an kinderlose Leute. Näh. in der Exp.

1543) Eine Parthie **alter reiner Zwetschgenbranntwein** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein dunkelbraunes **Westchen**, ganz neu, wurde von der Eichhornstraße durch die Stifthauger-Pfaffengasse bis an die Gasfabrik verloren. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstraße Nro. 12. (1538

Lehrling-Gesuch.

Ein **Sattler-Lehrbursch** wird gesucht, am liebsten vom Lande. Näh. Exp. (1541)

1563 3a) Gesucht wird ein
Kneiplokal
für 25 bis 30 Mann. Näheres in der Expedition.

1545 2a) Ein **Hausknecht** wird sogleich gesucht von
Häfner **L. Meister,**
Bahnhofstraße.

1547) Ein junger, gelber **Bulldogge** hat sich verlaufen. Näh. in der Exp.

Liedertafel.

Samstag, den 27. September
Abends $1/2$8 Uhr
im grossen Schrannensaale
Gesellschafts-Abend
für Herren und Damen.
Concert à la Strauss
der hiesigen Theater-Kapelle
unter Direction unseres Ehrenmitgliedes Hrn. Valentin Hamm.
Der Ausschuss.

Schöne Mainansicht.
Morgen Freitag Abend
Production
der Capelle Concordia im Saale.
Nik. Treß.

Hippodrom
im Platz'schen Garten.

Donnerstag, den 25., und Freitag, den 26. September, auf vielseitiges Verlangen von 2 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends ausschliesslich
Reiten für Kinder auf den frömmsten Ponys
unter persönlicher Aufsicht des Direktors und des gesammten Personals.

Auf Wunsch täglich Vormittags von 9 Uhr an Reiten für Privatzirkel. (1566 2a

---

Thüngen.
Sonntag, den 28. ds. Mts.
Kirchweih und Jahrmarkt.

Gesucht
sogleich ein tüchtiger Herrn- u. Damenschuhmacher gegen sehr gute Bezahlung.

Einen braven Jungen als Lehrling. Näh. in der Exped. (1552 3a

---

1549) Auf 1. November ist eine **Wohnung** von zwei Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Exp.

1550) Bei einer anständigen Familie kann ein Schüler **Kost u. Logis** erhalten. Näh. Exp.

1074) Ein ordentlicher **Junge** wird bei Unterzeichnetem als Lehrling gesucht.
Gustav Stöber,
chirurg. Instrumentenmacher, Sandgasse Nr. 9.
Ebendaselbst eine Parthie schöne **Weinfaß-Dauben** zu verkaufen.

Ein noch ganz gutes **Hofthor** ist wegen Bauveränderung billig zu verkaufen bei
Alex. Backmund,
1561) obere Johanniterggasse 17.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Schön gelochten saftigen Schweizer und Emmenthaler pr. Ctr. fl. 42. 43. 45. 47½.
Fette Limburger pr. Ctr. fl. 26. 27. 28.

Käsehandlung
J. Mackelden, Schmalzmarkt.

Blumenpapier in den schönsten Farben, sowie Blumenblätter in Silber, Gold und Grün empfiehlt in neuer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. A. Hofmann,
Dominikanerplatz.

85 1200]

Bekanntmachung.



Zufolge Entschließung der General-Direktion der kgl. Verkehrs-Anstalten, Baunabtheilung zu München vom 19. September 1873 Nr. 17899 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Samstag am 4. Oktober 1873, Vormittags 8 Uhr

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Meistabbietenden vergeben werden, nämlich: Hochbauten der Station **Rentwertshausen.**

Handwerks-Gattungen.	Betriebs-Hauptgebäude.		Ladehalle.		Oeffentliche Abtritte.		Wechselwärter-häuser.		Summa.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten	10513	57	2236	15	617	47	3994	24	17362	23
Zimmermannsarbeiten	3396	28	1418	24	516	26	1425	52	6787	10
Schieferdeckerarbeiten	659	44	437	57	—	—	—	—	1097	41
Blitzableitungsarbeiten	63	30	49	30	—	—	—	—	113	—
Schreinerarbeiten	1857	36	25	—	106	48	549	40	2539	4
Schlosserarbeiten	1372	24	172	30	82	33	339	2	1966	29
Spenglerarbeiten	973	33	—	—	276	11	180	28	1430	12
Glaserarbeiten	406	37	22	8	80	46	108	46	568	17
Anstreicherarbeiten	416	33	70	8	127	47	236	6	859	14
Hafnerarbeiten	607	12	—	—	—	—	220	—	827	12
Summa:	20267	34	4470	52	1757	58	7054	18	33550	42

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 28. September 1873 an im Amtslokale der mitunterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Freitag, den 3. Oktober 1873, Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahme-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Meiningen, am 22. September 1873. [1450 2a

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion.
Gäll, Sektions-Ingenieur.

Ich warne hiemit Jedermann, meinem Sohne **Anton Fischer**, der noch minderjährig ist und unter meiner väterlichen Gewalt steht, in irgend welcher Weise Credit zu geben, da ich nicht nur keine Zahlung leisten, sondern entsprechenden Falls auf Grund des § 301 des Strafgesetzbuches vorgehen werde.

Unterpleichfeld, am 24. September 1873.

Anton Fischer,
Oekonom.

(1531)

Bekanntmachung.

Anlaß des Todes Eines unsrer Gesellschafter haben wir die dahier unter der Firma

„Gebrüder Brod & Mehling"

bestandene Handels-Gesellschaft aufgelöst.

Etwaige Forderungen an die gedachte Firma sind innerhalb 14 Tagen bei dem von uns als Liquidator aufgestellten Herrn Joseph **Brod** Rangschiffer dahier, geltend zu machen und innerhalb gleicher Frist haben die Schuldner der Firma deren Außenstände bei demselben Liquidator bei Meidung der Klagestellung einzuzahlen.

Würzburg, 24. September 1873. 1516

Gebrüder Brod & Mehling.

Holzschachteln & Schubkisten

zum Traubenversandt empfiehlt billigst
die Holzwaarenhandlung von

Ad. Göpfert, Juliuspromenade.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. [1403 2a

Die Abhaltung der Jahr-, Rindvieh- und Schweinemärkte dahier ist wieder gestattet worden, und wurde gleichzeitlich der Jahr Markt vom 29. ds. auf 30. verlegt.

Außer den allwöchentlich am Freitage stattfindenden Schweinemärkten finden dahier statt:

25. September Rindviehmarkt,
29. September Schafmarkt,
30. September Jahrmarkt, dann
9. u. 23. Oktober Rindviehmarkt.

Hassfurt, den 23. September 1873.

Der Magistrat.
Baumann.

1409 Faßnacht, Sdtschr.

Zwei mit allem Comfort ganz neu **möblirte Zimmer** sind zu vermiethen. Gesunde sonnige Lage, schönste Aussicht. (1521

(1510) Ein **Artillerie-Helm, Waffenrock** und **Reithose** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Feinst Prima vollsaftigen Emmenthaler, Schweizer, Ramadour-, Straßburger Schachtel-, Fromage de brie, Edamer, Parmesan-, Alpen-, Kräuter- und Limburger Käse

Käsehandlung

J. Mackeldey, Schmalzmarkt.

Weinversteigerung

zu Mainz.

Freitag den 3. Oktober 187[illegible], Morgens 10 Uhr, im Saale des Herrn **Albrecht** (früher Vorsperger), Grebenstraße Nr. 5 in Mainz, läßt Herr **Jakob Heinz IV.**, Gutsbesitzer in **Hahnheim** (Station Nieder-Olm der Ludwigsbahn), die nachverzeichneten in den besseren Lagen Hahnheims gewachsenen Weine versteigern, als:

circa 35 Stück 1870er,
„ 10 „ 1869er,
„ 6 „ 186[illegible],
„ 15 „ 1871er und
„ 2 „ 1872er.

Die Weine lagern in Hahnheim in den Kellern des Versteigerers und können daselbst Proben an den Fässern am 24. und 25. September genommen werden; **ebenso werden Proben in Mainz im Versteigerungslocale Samstag den 27. September von Morgens 9 bis 4 Uhr Mittags verabreicht.** Sonstige Auskunft ertheilt der Herr Versteigerer, sowie sämmtliche Herren Commissionäre.

Mainz, den 5. September 1873.

Lippold,
Großherzoglich Hessischer Notar. 25 [illegible]

(1511) Gründlicher **französischer Unterricht** wird billig ertheilt. Näh. Exp.

Ein ordentlicher **Junge** kann das Glasergeschäft erlernen. Näh. in der Exp. (1524 2a

---

Aepfel zum Mosten werden zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (1526

Für Viehbesitzer!

523 3c) Zu Versicherungs-Abschlüssen für alle Thiergattungen bei **festen, billigen** Prämien (**ohne jeden** Nach- oder Zuschuß) empfiehlt sich der Vertreter der **Sächsischen Viehversicherungs-Bank**

Franz Peter
in Würzburg,
[illegible] 172.
[illegible] an jedem **Orte** [illegible] gestellt.

Mehrere **Pflüge** sind zu verkaufen. Näh. i. d. Exp. (1269 2b

---

1520) Ein hübsch **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

Zu miethen

wird gesucht eine hübsche **Wohnung** in schöner Lage von 3 bis 4 Zimmern von einer kleinen ruhigen Familie. Mittheilung nebst Preisangabe wolle man gefälligst mit G. H. Nr. 1 bezeichnet in der Exped. ds. Blts. hinterlegen. (1504)

Stelle-Gesuch.

1501 2a) Ein verlässiger, junger, gebildeter Mann, verheirathet, aber ohne Kinder, welcher jede Caution zu leisten im Stande ist, sucht als herrschaftlicher Verwalter oder in einem Fabrikgeschäfte als

[illegible]

eine Stelle. Antritt [illegible] erwünscht am 1. Januar [illegible].

Gef. Offerte wollen an das concess. Geschäftsbureau **Landgraf** — Generalagentur der **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Bamberg** — gerichtet werden.

Am Eingang in das Sander-Glacis blieb heute Vormittag zwischen 11 u. 12 Uhr auf einer Bank ein **Geldbeutel** liegen. Man bittet um gefällige Rückgabe gegen 1 fl. Belohnung in der Rosengasse Nro. 7 neu. (1514

Ein **Anwesen**, gut rentirend, in dem Gemeindegebiete von Würzburg gelegen, zum Oekonomie-, Gärtnerei- u. Wirthschaftsbetriebe geeignet, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. N. in d. Exp (1528 2a

---

Oberhalb der Randersackerer Straße, in dem vormaligen Sohn'schen Anwesen, sind einige kleine **Logien** zu vermiethen. Näh. Gothengasse Nro. 1, über eine Stiege. (1527 2a

---

Es wird noch ein **Lateinschüler** in Kost und Wohnung und unter **sachverständige Aufsicht** genommen bei einem **Lehrer.** N. in d. Exp. (1532 3a

---

Zwei **Wohnungen**, eine Stunde von hier, sind zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (1530

1522 Ein unmöbl., heizbares **Zimmer** wird für einen Schüler gesucht. Gefl. Offerte wolle man in der Expedition unter Ziffer **A. B.** hinterlegen.

Eine geübte, solide

Putzarbeiterin

wird auf Anfang Oktober gesucht.
Näheres Exped. 1495

1505 **Dienstmädchen** jeder Branche erhalten aufs Ziel hier und auswärts die besten Stellen.
F. Berg, Zellerstraße Nr. 34.

1506 Ausgezeichnetes **Bamberger Sauerkraut** ist zu jeder Tageszeit im Laden des Weisbüttners **Jos. Steinruck**, Marktgasse Nr. 7 neu, zu haben.

Kleider nach dem Journal werden schnell und billig verfertigt, sowie alle vorkommenden Arbeiten auf der Maschine. Bronnbachergasse Nro 2, über 2 Stiegen rechts. (15[illegible]5

Eiserne **Kalterspindeln** sind vorräthig und werden nach Bestellung gefertigt bei (1523
Georg Hofmann,
Schmiedmeister in Eibelstadt.

Gesucht

wird in Nürnberg eine solide, geschickte **Kammerjungfer** gesetzten Alters.
Näh. in der Exp. (1496

Commis-Stelle-Gesuch.

1483) Ein **junger Mann**, tüchtiger Verkäufer und mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, wünscht anderweitiges Engagement, gleichviel welcher Branche.
Gef. Offerten unter Chiffre **H. S. 16** nimmt die Expedition ds. Bl. entgegen.

Aufhebung des Ausgangszoll auf

Lumpen.

Wöchentliche Auction wollener Lumpen in **Dewsbury** (England). B. Ref. P. Cassa.
Auskunft ertheilt gern
1281 2b) **F. W. Reuss.**

Ein **Revolver** wurde gefunden. N. in d. Exp. (1525

1125 2b) In einem **Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäfte** wird ein **Commis als Verkäufer** gesucht. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden. Offerten **sub F. B. 763** befördert die **Annoncen-Expedition v. G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M.** (6387)

Neue und gebrauchte **Thonfüllöfen** nebst einem schönen französischen **Kaminofen** sind billig zu verkaufen bei **L. Meißer**, Häfner, Bahnhofstraße. (1388 3b

---

1355 2b) Nach auswärts in eine Stadt wird unter annehmbaren Bedingungen eine zuverlässige, geschickte **Person** gesucht, welche im Putzmachen bewandert ist. Näh. in der Exp.

1351 2b) Ein solides **Frauenzimmer**, in dem 36. Lebensjahre, sucht eine Stelle als Kinderfrau. Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. in der Exp.

In ein Spirituosengeschäft wird ein junger **Mann** gesucht, der der Buchführung kundig ist, sowie kleine Geschäftstouren übernimmt. Auch wird ein **Küfer** gesucht, per Woche 3 fl. Lohn. Näh in der Exp. (1 17

Gestorbene.

Lenchen Köhler, Architektenkind, $8^1/_2$ T. a. — Margaretha Hereth, Regimentsarztwittwe, 54 J. a. — Margaretha Tempel, Arbeiterskind, $1^3/_4$ J. a

---

fl. 1000

werden gegen erste hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht.
Näheres in der Expedition. (1537)

Einen **tüchtigen Gehilfen**, sowie einen **gebildeten Jungen** sucht
G. Lampert,
1540) Buchbinder, Lochgasse 9.

Gothengasse Nro. 5, Ecke der Augustinergasse, ist im 2. Stock ein **möblirtes Zimmer** an einen Herrn zu vermiethen. (1538

1507 Bronnbachergasse Nr. 5 ist ein kleines **Parterre-Zimmer** zu vermiethen.

1509 Gestern Abend wurden **2 Zöpfe** verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exp. ds. Bl.

1503 Es wird ein **Capital** von circa 7000 fl. auf 1. Hypothek bis 1. November dieses Jahres ohne Unterhändler gesucht. Von wem? sagt die Exped.

1508 Ein großes, hübsch möbl. **Zimmer** ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen bei **Bolzano** über 2 Stiegen.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 16 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 55 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 12 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 30 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm.; 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh. 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nchm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 220. Freitag den 26. September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Das neueste Regierungsblatt enthält eine mit dem 1. Juni 1874 in Wirksamkeit tretende königlich allerhöchste Verordnung über die Landgestütsanstalt für die Regierungsbezirke diesseits des Rheins, welche in 7 Abschnitte zerfällt. Der erste derselben enthält allgemeine Bestimmungen, der zweite behandelt die Beschälstationen und deren Benützung, der dritte den Betrieb des Privat-Beschälgeschäftes, der vierte die Ertheilung von Ermunterungspreisen, der fünfte die Verwaltung der Landgestüts-Anstalt, der sechste die Berathungs-Comitees, der siebente endlich enthält Schlußbestimmungen. — Bezüglich der Verwaltung der Landgestütsanstalt wird Nachstehendes verfügt: Die oberste Leitung der Landgestütsanstalt für die Regierungsbezirke diesseits des Rheins ist dem Staatsministerium des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel übertragen. — Für die unmittelbare Leitung und Verwaltung der gesammten Anstalt besteht fortan eine dem genannten Staatsministerium untergeordnete Stelle unter der Benennung: „Königliche Landgestüts-Verwaltung" in der Haupt- und Residenzstadt München. Der Vorstand derselben führt den Titel: „Königlicher Oberlandstallmeister." — Dem Vorstande der Landgestüts-Verwaltung wird ein Landgestüts-Thierarzt, sodann ein Beamter beigegeben, welchem unter der Leitung des Vorstandes die Führung des Kassa- und Rechnungswesens, sowie die Besorgung der Kanzleigeschäfte der Anstalt obliegt. Für letzteren Zweck ist demselben ein Functionär als Gehilfe zuzutheilen. Er führt den Titel „Verwaltungs-Beamte." Am Sitze der Beschälerstallungen zu München, Landshut, Ansbach und Augsburg besteht je eine Bezirks-Gestüts-Inspektion führt den Titel: „Königlicher Landstallmeister des Gestüts-Bezirkes N. N. Die Ernennung der bezeichneten Gestüts-Beamten, sowie die Regelung ihrer Gehalts- und Rangverhältnisse besonderer kgl. Entschließung vorbehalten. Das gesammte für den Dienst des Landgestüts erforderliche Personal an Aufsehern, Beschäl- und resp. Pferdewärtern u. s. w. wird von dem Vorstande der Anstalt in widerruflicher Weise aufgestellt. Die Normirung der Bezüge dieses Unterpersonals unterliegt der ministeriellen Genehmigung. Der für dasselbe gebildete Sustentations- und Unterstützungsfond hat auch fernerhin bestimmungsgemäß fortzubestehen. Dem Vorstande liegt ob, vor dem Beginne eines jeden Verwaltungsjahres dem vorgesetzten Staatsministerium den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Anstalt vorzulegen, welcher nach erfolgter Genehmigung als Norm der Verwaltung für das betreffende Jahr zu dienen hat. Eben dahin hat derselbe alljährlich und zwar bis Mitte November einen die einschlägigen Ergebnisse der Verwaltung und den Zustand der Pferdezucht umfassenden Bericht, unter Beifügung der erforderlichen statistischen Uebersichten, sowie der Berichte der Bezirks-Gestüts-Inspektionen über die bezüglichen Ergebnisse der Verwaltung ihres Gestütsbezirkes zu erstatten. Für die Stellvertretung in Fällen vorübergehender Verhinderung des Vorstandes oder eines der übrigen Beamten der Anstalt hat das vorgesetzte Staatsministerium auf Vorschlag des Erstgenannten Anordnung zu treffen. (Schluß folgt.)

Nach Verfügung des Kriegsministeriums werden in Zukunft zur Verhütung von Unglücksfällen die zu fertigenden scharfen Patronen zum Unterschied von den blinden an der Messing-Hülsen-Bodenfläche mit einer rothen Oelfarbe bezeichnet.

Wie jüngst aus München mitgetheilt wurde, beschäftigte man sich im Kriegsministerium mit der Frage, ob die neuen Holzmützen nicht doch wieder mit einem Schirme zu versehen seien. Nach einer uns zugekommenen Mittheilung hat sich das Kriegsministerium für die vorläufige Beibehaltung der schirmlosen Holzmützen entschieden, doch ist den Soldaten das Tragen von Schirmmützen außer dem Dienste gestattet. (N. C.)

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 23. September 1873. Als Mitglieder des Brandversicherungs-Ausschusses pro 1873/74 mit 1875/76 werden die Herren Zimmermeister Anton Eckert, Garküchner Jakob Matterstock, Kaufmann Karl Möller, Fabrikant Julius Roth und Kaufmann Ignaz Röser gewählt; zwei der bisherigen Ausschußmitglieder sind freiwillig zurückgetreten. Die Verwaltung der Lokalschulkasse zeigt berichtlich an, daß das städtische Schulinventar nunmehr mit 13560 fl. — bei der München-Aachener Feuerversicherungsgesellschaft versichert ist. — Die Mädchen-Fortbildungsschule für die Pfarrei Haug wird an Stelle der hievon freiwillig zurückgetretenen Lehrerin Gertraud Beck der Schulverweserin Peter übertragen. — Auf einen neuerlichen Antrag bezüglich des Baues einer Straße vom Rennweg-Neuthorglacis aus in der Richtung gegen den Kirchhof wird den Antragstellern eröffnet, daß dieser Gegenstand nur dann in weitere Erwägung genommen werden kann, wenn die Deckung der Grunderwerbungskosten durch die Betheiligten zugesichert wird, da die Baukosten allein mit 2000 fl. veranschlagt sind. (Schluß folgt.)

Lohr, 25. Sept. Am nächsten Montag, den 29. ds. wird an unserem Brückenbau mit der Herstellung der Arbeiten zum letzten, also dem zweiten linksseitigen Strompfeiler, begonnen. Schiffe und Flöße haben von nun an die 82 Fuß im Lichten weite Oeffnung zwischen dem zweiten linksseitigen und dem dritten rechtsseitigen Freipfeiler zu passiren. (L. A.)

Miltenberg, 22. Sept. Das vorgestern und gestern dahier abgehaltene landwirthschaftliche Bezirksfest gestaltete sich zu einem wahren Volksfeste, und selbst aus größerer Entfernung fanden sich Hunderte von Menschen ein. Der Festzug war prachtvoll und bestand aus 18 Abtheilungen, von Feuerwehrleuten eröffnet und geschlossen. Die Ausstellung gab ein erfreuliches Bild der Erzeugnisse unseres Landstriches und war der Andrang der Schaulustigen sehr groß. Am zweiten Tage fand eine Viehausstellung statt, die wahre Prachtexemplare aufzählte. Ein an Se. Maj. den König abgegangenes Huldigungstelegramm wurde allergnädigst erwidert und der Allerhöchste Dank, sowie das Interesse an diesem schönen Feste ausgesprochen. Montag Nachmittags fand wieder ein Festzug nach dem Festplatze und hierauf die Prämiirung der Aussteller statt. (L. A.)

Das 5. bayerische Bundesschießen wird vom 26. Juli bis 2. August 1874 in Bamberg abgehalten.

München, 24. Sept. Wie wir erfahren, hat Se. Maj. der König allerdings, wie verschiedene Blätter mittheilen, an die Schiffer des Starnberger Sees blau-weiße Fähnchen, hundert an der Zahl, am verflossenen Sonntag den 14. d. Mts. vertheilen lassen. Dieselben sollten bereits am allerhöchsten Geburts- und Namensfeste Sr. Maj. als Geschenk den Schiffern eingehändigt werden, da sie aber nicht rechtzeitig fertig geworden, wurde ihre Vertheilung erst jetzt, und zwar durch den kgl. Rentbeamten in Starnberg in „dessen Eigenschaft als Vorstand des Seegerichts“ vorgenommen. Dabei blieb es den Schiffern vollständig anheimgestellt, ob sie auch Gebrauch von den Flaggen machen wollten, und es ist durchaus unrichtig, wenn es in einigen Blättern heißt: daß die Schiffer mit dem Geschenke zugleich auch den Befehl von dessen alleinigem Gebrauche, mit Ausschluß der Fahnen in den deutschen Farben, erhalten hätten. (Allg. Ztg.)

München, 24. Sept. Im Kriegsministerium wird jetzt ein sehr eingehendes Reglement über die Verproviantirung der Festungen ausgearbeitet. Ein solches Reglement hat bisher nicht existirt.

München, 24. Sept. Heute Vormittags 8 Uhr begann dahier im k. Regierungsgebäude vor der Prüfungskommission der 1. Infanterie-Brigade das Examen der sich zum Einjährigen Freiwilligendienst gemeldeten jungen Leute. Zu dieser Prüfung hatten sich anfänglich 39 angemeldet, erschienen sind jedoch heute nur 33, welche größtentheils dem Handelsstande angehören.

München, 25. Sept. Graf Fugger wurde in Folge seines Auftretens gegen den Redakteur des „Vaterland“, Dr. Sigl, aus dem katholischen Casino dahier ausgeschlossen. (N. C.)

München, 26. Sept. Auf der königl. Hofbühne debutirte gestern als „Joseph in Aegypten“ der Tenorist Herr Schwab mit glücklichem Erfolge. Die Stimme klingt schön und voll und dürfte sich, wenn der Debutant nach Ueberwindung der ersten Beklommenheit mehr Muth und Sicherheit gewonnen haben wird, noch viel günstiger entfalten. „Der Sänger“ fand viel ermunternden Beifall.

Dem „Pf. Kur.“ schreibt man aus **München**, 22. Sept.: Es ist doch so — trotz aller gegentheiligen Erwartungen: die Gehalte der Beamten sind in den Budgetentwurf für 1874/75 nach dem Guldenfuß in der bisherigen Höhe eingesetzt; von einer Umwandlung in Mark, resp. Doppelmark ist keine Rede. Es wird nun Sache der Abgeordneten sein, diese Unbilligkeit auszugleichen, und es darf wohl erwartet werden, daß sie hier nicht am unrechten Ort kargen. Seien wir froh, daß wir uns der Integrität unseres Beamtenstandes noch rühmen können; aber hüte man sich, sie auf eine zu harte Probe zu stellen.

Beim ersten deutschen Aerztevereinstag, welcher am 17. September in Wiesbaden stattgefunden hat, waren speciell aus Bayern fünf Kreise vertreten: Oberfranken Dr. Roth aus Bamberg; Mittelfranken Dr. Dörffler aus Weißenburg; Unterfranken Dr. Rosenthal aus Würzburg; Oberpfalz Dr. Brauser aus Regensburg; Rheinpfalz Dr. Kaufmann aus Dürtheim.

Mainz, 23. Sept. Gutem Vernehmen nach steht nun auch für den Neckar die Einführung der Ketten-Schleppschifffahrt in sicherer Aussicht. Ein württembergisches Gründungs-Comitee ist ins Leben getreten, die nöthigen Voruntersuchungen sind schon zum Abschluß gediehen und haben günstiges Resultat geliefert, und die leitenden Kreise interessiren sich aufs Lebhafteste für die Sache.

Der Inhaber des Bank- und Wechselgeschäftes Ernst Schaufuß in **Dresden** hat sich auf und davon gemacht. Die Aufregung im Publikum ist sehr groß, und sind es namentlich wieder die sogenannten „kleinen Leute“, welche, angelockt durch den hohen Zinsfuß, ihre Ersparnisse in dem Geschäfte niederlegten. Vorwiegend wird aber die Landbevölkerung arg geschädigt werden.

Berlin, 27. Sept. Ein kaiserl. Erlaß vom 18. d. Mts. ordnet die möglichste Einschränkung des Garnison-Wachtdienstes an, so daß derselbe auf das Nothwendigste beschränkt werden muß.

Der Ex-Kurfürst von Hessen hat wie schon berichtet von Horzowitz einen Protest gegen alle nicht vom prinzipiellen Rechtsboden aus geführten Verhandlungen bezüglich seiner politischen Rechte und des Hausvermögens erlassen. Der Schluß des Protestes lautet: „Es ist ein hohes und gewichtiges Interesse, daß die Ehre des kurfürstlichen Hauses nicht länger durch Gerüchte beeinträchtigt werde, denen zufolge die politischen Rechte desselben zum Gegenstand eines unwürdigen Marktens herabgesunken wären. An die fürstliche Ehrenhaftigkeit meiner Agnaten wende ich mich daher, wenn ich sie wiederholt auffordere klar und offen entgegen diesen Gerüchten Stellung zu nehmen, und auf das Schmerzlichste muß ich es bedauern, daß mich neuere Nachrichten befürchten lassen, es sei zum Theil durch wirkliche Vereinbarung dies schon unmöglich geworden. Wenn und soweit dies der Fall sein sollte, sehe ich mich daher in meiner Eigenschaft als Chef des Kurhauses zugleich genöthigt, jede ohne mein Wissen und meinen Willen gepflogene Verhandlung und getroffene Vereinbarung Seitens eines Prinzen meines Hauses mit der dermaligen usurpatorischen Regierung des Kurfürstenthums, eben so sehr für eine schwere Verletzung der ihm in seiner Stellung gezogenen Schranken, wie im Interesse der Ehre und des Rechts des Kurhauses, für völlig null und nichtig zu erklären und unbeschädigt von jeder derartigen pflichtvergessenen Abmachung, allen geborenen und ungeborenen Nachkommen aus dem Hause Hessen ihr unveräußerliches Erbe mit allem Nachdruck und für alle Zukunft feierlichst hierdurch zu verwahren.“

Der Fremdenbesuch der **Wiener** Weltausstellung hat sich, wie die „Trib.“ mittheilt, seit den letzten Tagen so gehäuft, daß in keinem Hotel ein Unterkommen zu finden ist. Die Ausstellungs-Gebäude werden bekanntlich nach dem Schlusse der Ausstellung abgetragen, nur die Rotunde bleibt stehen. In derselben soll im nächsten Mai ein Monstre-Turnier abgehalten werden, an welchem sich 1200 Reiter in Costümen betheiligen werden.

London, 24. Sept. Zufolge der Zahlungseinstellung von Henry Clews in New-York stellte das Londoner Haus Clews Habicht und Compagnie seine Zahlungen ein. Passiva 300,000 Pfund Sterling.

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Septbr. Die „Prov.-Corresp.“ hebt bei einer Besprechung des Besuchs des Königs von Italien hervor, daß, wenn die ernste und entschlossene Friedenspolitik, welche der deutsche Kaiser auf das Reichspanner geschrieben, zu einer neuen und festen Gemeinschaft zwischen Rußland und Oesterreich führte, das Vertrauen zu dem Ernst und der Kraft jener gemeinsamen Politik auch ein neues festes Band zwischen Oesterreich und Italien geknüpft habe. Das Blatt erblickt in dem Besuche des Königs von Italien eine neue sehr freudig zu begrüßende Bürgschaft einer entschiedenen wirksamen Friedenspolitik. Zu bestimmteren diplomatischen Vereinbarungen würde nur Anlaß vorliegen, wenn von irgend einer Seite der Friede bereits thatsächlich bedroht erschiene. Das sei zunächst glücklicher Weise nicht der Fall, und wenn hier und da Besorgnisse betreffs gewisser politischer Strömungen und Entwickelungen in anderen Staaten und deren etwaiger Folgen für den Frieden Europas aufgetaucht seien, so werde die Bedeutung der neuen Fürstenbesuche in Wien und Berlin voraussichtlich überall klar erkannt und ernst genug gewürdigt werden, um jeden Keim neuer Beunruhigung sofort zu ersticken.

Die „Nat.-Ztg.“ berichtet: Wie man sagt, soll demnächst in allen deutschen Münzstätten mit der Prägung von Silbermünzen nach dem neuen Münzgesetz vorgegangen und dürfte dann wohl die Ausprägung der Goldmünzen etwas eingeschränkt werden, wenn sie nicht, um dem Bedürfniß nach kleiner Münze, welches sich ganz besonders seit Vertreibung der österreichischen Gulden fühlbar macht, abzuhelfen, vielleicht auf einige Zeit ganz eingestellt wird.

Ausland.

Frankreich. Paris, 4. Sept. Die Antwort des Grafen Chambord wird allgemein als der Fusion ungünstig aufgefaßt. Mac Mahon hat für den Fall einer Verlängerung des Provisoriums die Präsidentschaft abgelehnt und verlangt eine definitive Lösung. Im Kreise der Bonapartisten ist eine Spaltung eingetreten, indem einige derselben der Fusion zustimmen. Aus dem Lager von Sartory sind die Truppen heute nach Paris übergesiedelt. Von der hiesigen österreichischen Botschaft wird die Allianz mit Italien dementirt.

Paris, 23. Sept. Die neuen Pariser Festungswerke bestehen aus 19 großen Werken, die 16 bis 20 Kilometer von der jetzigen Ringmauer von Paris entfernt angelegt und durch eine Eisenbahnlinie mit einander verbunden werden sollen. Versailles, St. Germain und Poissy befinden sich auf dieser Linie und innerhalb der Forts. Diese liegen im Süden und Westen nicht sehr weit auseinander und im Südosten geht die Vertheidigungslinie bis nach Coulommiers. Die betreffenden Beschlüsse wurden in der letzten Sitzung des Vertheidigungsrathes gefaßt. Der „Temps“ befürchtet aber, daß man sich etwas rasch entschlossen und die Ausgaben enorm sein werden, ohne daß Paris dadurch uneinnehmbarer werde, als es bisher war.

Paris, 25. Sept. Eine offizielle Depesche aus Spanien bestätigt, daß alle carlistischen Banden, welche Tolosa belagerten, bei der Annäherung des Generals Moriones die Flucht ergriffen haben und Letzterer in Tolosa eingezogen ist.

Belgien. Brüssel, 24. Sept. „Etoile belge“ meldet in ihrer heutigen Abendnummer, Graf Chambord werde gegen den 4. Oktober zu Gesves (Belgien) im Schlosse des Grafen Liminges, eines Schwiegersohnes des katholischen Deputirten Dumortier, erwartet.

Börsenbericht. Frankfurt, den 25. September. Die Nachrichten von fast allen auswärtigen Plätzen lauteten ungünstig. Die Börse, welche sich trüben Erwägungen ... die, trotz aller seit dem Beginne der Wiener Krisis angewandten Kuren,

noch nicht gründlich gebesserten Verhältnisse der internationalen Märkte nicht entziehen konnte, verkehrte heute Anfangs in matter Haltung und entsprechen auswärtige Notirungen der hiesigen Tendenz. Auf spätere bessere Berliner Course gewann man indeß wieder mehr Festigkeit, so daß Speculationswerthe gegen ihren Eröffnungscours mit Aufbesserungen schlossen. Das Hauptgeschäft concentrirte sich auf Creditaktien, doch waren neben ihnen auch Staatsbahn ziemlich belebt. Creditaktien eröffneten mit 225¹/₂ und bewegten sich zwischen 225—27¹/₂ 26¹/₂—25¹/₂—27. Staatsbahn gingen von 349¹/₂—350¹/₂. Lombarden stagnirten zu 175¹/₂. Bahnen und Banken waren offerirt und erlitten fast sämmtlich Courseinbußen. Anlagefonds hielten sich fest. Silberrente ¹/₈%, Papierrente ebenfalls niedriger. Amerikaner fest, ausgenommen 1885er Bonds. Spanier weichend. 5% Württemberger gefragt. 1872er Russen ¹/₂% matter. Russische Pfandbriefe gaben um ¹/₄% nach. In Folge des Mangels selider ...% Anlagefonds fanden die heute von dem Bankhause Rothschild dahier an den Markt gebrachten Gotthardtbahn-Prioritäten eine günstige Aufnahme. — **Abends 6¹/₄ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 231—32¹/₄—30¹/₂—31¹/₄, Staatsbahn 352—¹/₂— —52—¹/₄, Lombarden 176¹/₂—76, Deutsche Effektenbank 118, Handelsbank 110. Deutsche Vereinsbank 105. Fest.

Bayerische 5% Obligat. 101³/₄ bez., 4¹/₂% 100³/₄ bez., 4% —— G., Grundr.-Ablös.-Oblig. —— G., Prämien-Anleihe 113³/₄ G., Bayer. Ostbahn 116— bez., neue Em. 108— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¹/₂ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58¹/₂—59¹/₂ kr., Pistolen 9 fl. 39 42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22¹/₂—23¹/₂ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 47—49 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25¹/₂—26¹/₂ kr., Wechsel auf Wien 103¹/₂ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Gastwirthschafts-Verpachtung

Die der Freiherrlich von Thüngen'schen Gutsherrschaft zustehende

reale Gastwirthschaft zu Zeitlofs,
kgl. bayer. Bezirksamts Brückenau,

wird vom 22 Februar 1874 an pachtfrei und ist zur Weiterverpachtung auf 6 Jahre Termin auf

Dienstag, den 14. Oktober ds Js.,
Vormittags 11 Uhr

bei der Freiherrlichen Rentei zu Zeitlofs anberaumt.

Die Pachtobjekte bestehen in dem im Marktflecken Zeitlofs an der Brückenau-Schlüchterner- und Sinngrundstraße gelegenen geräumigen Gasthause mit einem Saal, großen Wirthschaftszimmern und drei s. g. Fremdenzimmern, einer großen Stallung mit Futterboden, Schlachthaus und Kegelbahn, dann Wurzgarten am Hause.

Die Frequenz des Gasthauses ist durch die in Zeitlofs monatlich zweimal stattfindenden Viehmärkte und 6 Jahrmärkte, dann durch den Personen- und Frachtverkehr von der Bahnstation Jossa nach Brückenau und in die Rhön **eine sehr bedeutende.**

Die zu stellende Pachtkaution ist auf 600 fl. festgesetzt und ist außerdem ein Betriebskapital von 1000 fl. nachzuweisen.

Der bisherige Pacht betrug 525 fl.

Die näheren Bedingungen können schon vor dem Verpachtungstermine bei der Freiherrlichen Rentei eingesehen werden und werden bis dahin auch schriftliche Pachtangebote mit legalen Vermögenszeugnissen versehen entgegengenommen.

Zeitlofs, am 22. September 1873. (1577 2a)

Freiherrlich von Thüngen'sche Rentei.

Ausschreiben.

Ansprüche jeder Art an den Nachlaß des Bauern Christoph Schopf von Remlingen sind bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Ausschüttung der Masse

Montag, den 13. kft. Mts.,
Vormittags 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen.

Marktheidenfeld, 22. September 1873.

Kgl. Landgericht.
V. b.
Simon, Ass. (1613)

Geschäfts-Veränderung.

Unterzeichneter mache hiemit bekannt, daß ich vom Samstag den 27. d. Mts. nicht mehr in der Fleischbank Nr. 26, sondern in meinem eigenen Hause, Ebrachergasse Nr. 4 mein Geschäft fortführe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen höflichst dankend, bitte ich zugleich auch hier um ferneres Wohlwollen. [1546 2b

Valentin Eckstein, Metzgermeister.

Franz Gräfenhan's
bester Kräuter-Liqueur

aus der Fabrik von **Franz Gräfenhan** in Hof, kgl. bayer. Hoflieferant, unstreitig das Reellste aller bisher in den Handel gekommenen Magen-Elixir, aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen destillirt und von höchst angenehmen Geschmack empfehlen die **große Originalflasche à 54 kr.**

Peter Metzner Sohn in Würzburg,
Joh. Schäflein " "
Hans Lex in Lohr,
Gottfr. Wellscher in Schweinfurt,
L. Laudenbach in Kitzingen,
J. M. Hoffmann in Kissingen.

NB. Man bittet genau auf obige Firma zu achten; leere Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen. 2714 16i

---

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 2. Oktober lfd. Js.,
Nachmittags 3 Uhr

wird durch den k. Notar Carl **Grimm** dahier auf dessen Amtszimmer das an der Heidingsfelder Straße gelegene Anwesen Hs.-Nr. 4 im V. Distrikt am Fusse des Nikolausberges einem öffentlichen Striche unterstellt.

Dasselbe besteht aus:

Plan-Nr. 1251¹/₂ zu 115 Dez. Wohnhaus mit Keller-, Wasch- und Holzhaus, dann Hofraum;

Plan-Nr. 1251 zu 366 Dezimalen Garten vor dem Burkarderthor mit Gartenhaus.

Das Anwesen ist sowohl zum Betriebe einer Wirthschaft als zur Einrichtung einer Fabrik geeignet, in besterhaltenem baulichem Zustande, umfaßt in den Wohnräumlichkeiten Parterre mit 2 Stockwerken und großen Bodenraum und wirft eine bedeutende Miethrente ab.

3000—4000 fl. vom Strichschillinge sind baar zu bezahlen, während der Rest auf dem Anwesen stehen bleiben kann.

Weitere Bedingungen werden am Strichstermine selbst bekannt gegeben werden und kann das Anwesen jeder Zeit eingesehen werden.

Strichsliebhaber werden zum Termine eingeladen.

Würzburg, 25. September 1873.

Emil Reder, Amtsverweser. 1616

Strichsbekanntmachung.

Gegen Baarzahlung versteigere ich

Samstag den 27. September c.
früh 9 Uhr

in der Auktionshalle des Herrn **Berg** am Franziskanerplatze dahier: 1 Kommode, 31 Stühle, 2 Tische, 3 Oelfarbendruckbilder, 2 Kleiderschränke, 2 vollständige Betten, Weißzeug und Frauenkleider, 1 Taschenuhr, eine goldene Broche und Ohrringe, 11 Stück Wirthstafeln u. s. w. im Zwangswege, wozu Strichslustige eingeladen werden.

Würzburg, den 25. September 1873. [1627

Schmidt, k. G.-V.

1660) Vermißt wird seit längerer Zeit ein grünseidener **Sonnenschirm** mit weißem Knöpfchen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Bahnhofstraße Nr. 12, 2. St.

1622) Ein Küchentisch mit Glasaufsatz, ein großer lackirter Wasserständer, ein Kleiderschrank, 2 große Küchentische und alte Bretter sind wegen Umzug billig zu verkaufen. Näh. in der Exp

---

1543) Eine Parthie **alter reiner Zwetschgenbranntwein** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Turngemeinde.

Samstag, den 27. September, Abends 8 Uhr:

Außerordentliche
Haupt-Versammlung

im Lokal (Platz'scher Garten).

1634 2a) Für einen einzelnen Herrn (Arzt) sucht für Lichtmeß oder auf November ein **schönes Logis** von 4—5 Zimmern in guter Lage

M. J. Walter,
Julinspromenade

Nach einer unterm Heutigen von den hiesigen Schmiedmeistern veranstaltenden Besprechung und Beschlußfassung haben wir uns in Anbetracht der hohen Eisen und Kohlenpreise, sowie der hohen Arbeitslöhne dahin geeinigt die Preise für Hufbeschlag folgendermaßen zu erhöhen und zwar wie folgt: **nämlich ein neues Hufeisen 30 kr., ditto ein altes 9 kr.**

Wir erlauben uns hiemit dieses unseren werthen Kunden vorläufig mit dem Bemerken mitzutheilen, daß diese Erhöhung am 1. Oktober laufenden Jahres beginnt.

Würzburg, den 14. September 1873. 1593 2a

Sämmtliche Schmiedmeister Würzburgs.

Für Feuerwehr

Signalhörner, neue und schon gebrauchte, von 2 fl. an, empfiehlt

Jos. Martin,
Instrumentenmacher,
653) 3b Büttnersgasse, an der Stockstiege.

Chemische Fabrik Würzburg

Otto Müller & Cie.,

empfiehlt **Knochenmehle** unter voller **Gehalts-Garantie** zur gefälligen Entnahme. 1589 4a

---

Traubenzucker,

vorzügliche Waare, zum Verbessern und Vermehren des Weines (Trinkwein) billigst bei Unterzeichneten. Ueber richtige Anwendung genaue Aufschlüsse auch ohne Kauf.

Müller & Zehner
1603 in Würzburg, Semmelstraße 29.

Bekanntmachung.

Die Erbauung einer stehenden Brücke über den Main bei Lohr betr.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am

Montag den 29. lfd. Mts

die Arbeiten zu Herstellung des letzten (des zweiten linkseitigen) Strompfeilers in Angriff genommen werden und daß vom genannten Tage an alle Schiffe und Flöße stromab- und stromaufwärts die 24 Meter = 82 Fuß im lichten weite Oeffnung zwischen dem zweiten linksseitigen und dem dritten rechtsseitigen Freipfeiler zu passiren haben.

Die offen bleibende Fahrstraße ist während der Tageszeit durch zwei an den beiderseitigen Spundwänden befestigte rothe Fahnen, während der Nachtszeit, sowie bei nebliger Witterung durch zwei ebendaselbst erhöht angebrachte und roth brennende Laternen gekennzeichnet, so daß die Schiffe und Flöße ihren Weg durch die zwischen den vorgesagten Signalen befindliche Oeffnung zu nehmen haben.

Lohr, den 24. September 1873. [1571

Der Stadtmagistrat.
Keßler.

Etwaige Erb- und sonstige Ansprüche an den unbedeutenden Nachlaß der dahier verlebten ledigen Fabrikarbeiterin Elisabetha **Gätlein** sind:

Donnerstag den 2. Oktober lfd. Js.,
Vormittags 10 Uhr
im Geschäfts-Zimmer Nr. 3

anzumelden, widrigenfalls solche bei Erledigung der Sache nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg, am 20. September 1873. 1587

Kgl. Stadtgericht.
Barthelme.

Mobiliar-Versteigerung.

[illegible] im Auftrage des kgl. [illegible] in der Verlassenschaft des Taglöhners Conrad **Stuller** am **Montag den 29. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr** [illegible] Bleicher Schulgasse [illegible] Betten, Bettladen, Herren- und [illegible] und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung [illegible] eingeladen werden.

Würzburg, [illegible] September 1873. (1592)

1597 [illegible] zu verkaufen. Näheres Exped.

[illegible] Am Holzthor Nr. 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober l. Js angefangen werden die Schnellzüge 37 und 38 zwischen Bamberg und Hof, sowie 163 und 164 zwischen Bamberg und Würzburg eingestellt.

Vom gleichen Tage an hat Zug 13 von Bayreuth nach Neuenmarkt um 6 Uhr 10 Minuten Morgens und Zug 30 von Neuenmarkt nach Bayreuth um 9 Uhr Abends abzugehen.

Dieses wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

(1608) Kgl. Ober-Post- und Bahnamt.

Der soeben erschienene

Katholische Bilderkalender
für 1874
Preis 12 kr.

kann durch alle **Buchhandlungen** und **Buchbinder** bezogen werden. 1588

---

961 3c) **Bis zum 1. oder 15. Okt. wird eine gebildete Person, gesetzten Alters, auch Wittwe** ohne Kinder, die kochen und waschen kann, zu einem einzelnen Herrn als **Haushälterin** gesucht. Zeugnisse und Offerte unter **M.** an die Exped. ds. Bl.

1168 29) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

(1387 25) Eine Partie ¼ Stück neue, 2 neue 6eimerige Oval-Faß, einen ovalen 20-Eimer, 100 Stück 1 Meter langes Daubholz und mehrere kleine Böden, sowie auch mehreres Büttnergeschirr, Schläuche und Rohre sind zu verkaufen. Näh. Kärnersgasse 51.

Vermiethung.

Eine **Wohnung** von vier Zimmern, Küche 2c., alles neu hergerichtet, [illegible], tapeziert und von einem hübschen Garten umgeben, ist sofort oder auf ersten November zu vermiethen. Näh. Randersackerer Straße Nro. 19.
(1255 3c

---

(803) **Knochen, Lumpen, altes Papier, Magen, Schweins-Haar, altes Eisen** und **Glasscherben** kauft **G. Würtenberger** in der Plattnersgasse zu höchsten Preisen.

Als Commis

sucht ein junger Mann, mit besten Zeugnissen versehen, pr. Mitte Oktober oder später Stelle. Am liebsten in einem Schnittwaaren-Geschäfte. Gef. Offerte **sub F. M.** an die Exped. ds. Bl.

Bei Bäcker **Winterstein**, inneres Grabengäßchen Nro. 11 dahier, sind schöne **Mehlwürmer** zu verkaufen. (1441 25

1341 3c) Gründlicher Unterricht im **Clavier** und **Violin**spiel wird ertheilt, auch ist man bereit bei Clavier mit [illegible] zu accompagniren. Gef. Offerten an die Exped. ds. Bl.

An einem **Sperrsitz** wird zu [illegible] gesucht. Karmelitengasse Nr. 36 im Laden. (15[illegible]

[illegible] Im Haus-Nummer 17 [illegible] ist eine **Parthie Zwetschgen** zu verkaufen

---

Göbelslehn.

Morgen Samstag u. Sonntag

Concert

von der städt. Capelle,
wozu ergebenst einladet
17) **Klein.**

---

1 Schweizer

wird zum sofortigen Eintritt auf dem Hettstadter Hof gesucht.
(1446 3b)

1422 3b) Bei mir stehen 5 sprungfähige **Faselochsen** zu verkaufen.

Lindflur, den 23. Sept. 1873.
J. Nold.

Ein halber **Sperrsitz** wird gesucht. Näh. in d. Exp. (15[illegible]

Bank- & Wechselhäusern wird die commissionsweise Begebung diverser Gattungen Anlehens-Loose unter Consignation der Stücke übertragen. Anmeldungen sind **unter Angabe von Referenzen** unter Chiffre E. K. 747 an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.** richten.
(850 3c) (6364)

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei
Valentin Vogt,
274 10) Schreinermeister.

---

15 Liter Milch

können täglich abgegeben werden.
1448 3b) **Hettstadter Hof.**

1582) Eine sehr **frequente**

Bäckerei

in **Nürnberg** ist unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.**

Offerte **sub F. 4938** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

Getraute.

In der Pfarrei zu Stift-Haug:

Michael [illegible] Ohlhont, Schuhmachermeister dahier, mit Dorothea Bieger von hier.

Valentin Friedrich, Oekonom zu Oberpleichfeld, mit Margaretha Hetterich von da.

Bei Unterzeichnetem sind wieder solid gebaute **Einspänner** vorräthig; auch bringe ich meine gut gearbeiteten **Trubsäcke** für die HH. Bierbrauer in empfehlende Erinnerung, daselbst ist auch ein Kanapee billig zu verkaufen. (1485 2b

C. Fey,
Sattler und Wagenbauer.
Fleischbankgasse 2 neu.

Theilheim.
Sonntag, den 28. September
gutbesetzte
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet (1602
F. Winzenhörlein
zum Roß.

Auswanderer u. Reisende nach Amerika

übernimmt per Dampf- u. Segelschiffen über alle Seehäfen zu den billigsten Preisen die vom kgl. Ministerium concessionirte General-Agentur für Auswanderer nach Amerika

Carl Sieber in Würzburg

und dessen Herren Agenten:

J. A. Deckelmann in Aschaffenburg
J. A. Hochstetter in Rothenburg a. Tauber.
J. B. Braun in Fürth.
J. A. Schöppner in Bischofsheim v. Rh.
Frdr. Bertsch jr. in Dinkelsbühl.
Ph. Hannawacker in Gemünden.
A. Kuhn in Haßfurt.
Johann Kamm in Kerbfeld bei Hofheim.
Mich. Schmitt in Mellrichstadt.
J. A. Schultheis in Hammelburg.
Fr. Sichelstiel in Mkt. Uhlfeld.
Chr. Gänßler in Oettingen.
Gebr. Schmidt in Nürnberg.
H. Ströhlein in Bamberg.
F. W. Dilbey in Lohr a. M.
Boneberger jr. in Mindelheim.
A. Herrambof in Kissingen. 2431
J. A. Kuhn in Heinrichsstadt.

NB. **An geeigneten Plätzen** wünsche ich Agenturen zu errichten und ersuche um gefällige Anerbietungen.

1548) In der Nähe vom Theater ist ein schön **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ein kleines **unmöblirtes Zimmer** ist an einen einzelnen Herrn oder Dame bis 1. Oktober zu vermiethen. Sanderglacisstraße Nro. 20/II. (1558

1567) Ein **junger Mensch**, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann bei Unterzeichnetem in die Lehre treten. (3a

Al. Hecker,
Buchbinder, Maulhardsgasse.

Zwei schön **möblirte Zimmer** sind an zwei solide Damen zu vermiethen. Maulhardsgasse Nro. 1. (1568

Sonn- und Feiertagsschulen
des polytechnischen Centralvereins.

Sonntag den 5. Oktober Vormittags 9 bis 12 Uhr findet in der Maxschule die Aufnahme der neu eintretenden **Sonntags-Schüler** statt. Hiezu haben sich alle noch nicht inscribirten Lehrlinge sowohl, als auch Solche, welche aus den Elementarschulen entlassen, dem Sonntagsschulunterricht beiwohnen müssen, zu melden und folgende Zeugnisse vorzulegen: 1) den Werktagschul-Entlaßschein, 2) den [illegible], 3) einen [illegible] über die erfolgte Anmeldung zum Christenlehrunterricht, 4) einen Ausweis über ihre Vermögensverhältnisse, im Falle sie auf Befreiung vom Schulgelde Anspruch machen zu können glauben; im entgegengesetzten Fall ist das Schulgeld, welches für das Wintersemester 1 fl. 3 kr. beträgt, sogleich zu erlegen.

Sonntag den 12. Oktober beginnt der Unterricht, an welchem Tage alle zum Schulbesuch Verpflichteten früh 8 Uhr beim Gottesdienste und hierauf in den [illegible] sich einzufinden haben.

Eine zu spät gemachte Anmeldung, welche auf den Unterrichtsanfang [illegible] einwirkt, hat für den Säumigen eine [illegible] zur Folge.

Hinsichtlich der Aufnahme [illegible], die nicht hier in der Lehre stehen, wird [illegible], daß [illegible] nur am Anfange des Schuljahres und nicht mehr im Laufe desselben [illegible] und überhaupt nur nach Maßgabe des Raumes aufgenommen werden können.

Für die schon in die Sonntagschule aufgenommenen **Schüler** wird bekannt gegeben, daß sie sich Sonntag den 5. Oktober nach Schluß des um 8 Uhr beginnenden Gottesdienstes sämmtlich in der Aula der Maxschule einzufinden haben, um daselbst verschiedene beim Beginn des neuen Schuljahres wiederholt nöthig werdende Anordnungen, insbesondere wegen **Ueberweisung** in höhere Klassen u. s. w. eröffnet zu bekommen.

Würzburg, 25. September 1873. (1605 2a

Die Direction. **Die Schulcommission.**

Schriftsetzer,
ein solider, findet dauernde Condition bei (1609
E. Bechstein, Wertheim.

1610 2a) Ein noch gut erhaltenes **Korbwägelchen** oder leichtes Leiterwägelchen mit Sitzen wird zu kaufen gesucht.
Näh. in der Exp.

Lehrling-Gesuch.
1581 3a) Für ein **Großhandlungs- & Speditions-Geschäft** wird ein Lehrling gesucht.
Näheres unter Chiffre **H. 4246** in der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse in Nürnberg.**

Dienstag den 30. September 1873
Jahrmarkt in Hammelburg.
(1448 2)

Wohnungs-Gesuch.
1601) Ein **Logis** von 4—5 Zimmern, Waschküche rc. rc. wird per 1. Nov. oder 1. Dez. in Mitte der Stadt zu miethen gesucht. Offerte nimmt unter Chiffre **A. F. Nr. 22**, die Expedition ds. Bl. entgegen.

Zwei elegant **möblirte Zimmer** in sonniger freier Lage, zunächst der Ludwigsstraße, sind, womöglich an einen älteren soliden Herrn, sofort zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (1383 2b

1604 **Ein Logis** von 2 Zimmern, Küche ist auf 1. November zu vermiethen.
Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermiethen. Bleichacher Glacisstraße Nr. 3.

1556 Ein noch gut erhaltenes **Chaischen** für ein Pferd wird zu kaufen gesucht.
Näheres Exped.

1598 Ein **Tagschneider** wird gegen hohen Lohn gesucht.
Ein [illegible] auf Hosen und Westen auf Wochen gesucht.
[illegible] Hs.-Nr. 16.

1580) **Gebildeten jungen Leuten**, welche Talent im **Zeichnen** besitzen, ist Gelegenheit geboten, sich als **Zeichner, Maler, Photographen u. Retoucheure** auszubilden. Die günstigsten Bedingungen werden zugesichert. Offerten **sub P. B. 444** nimmt die Hauptagentur der **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** in **Ansbach** entgegen. (2b) (6405)

900 3c) Für Würzburg und Umgegend ein fleißiger
Agent
in Colonial-Waaren mit guten Referenzen gesucht.
Offerten **sub A. 4132** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

Ein **möblirtes Zimmer** ist sofort an einen Herrn zu vermiethen. Näh. im 3. Dist., [illegible] Nro. 8. (1594

Zwei tüchtige **Schneidergehilfen** werden gesucht.
J. Adam Wolz.
Schneidermeister,
1596 2b [illegible]straße Nr. 38.

Associé-Gesuch.
1151 3c) Für ein mit bestem Erfolge betriebenes großes **Steinmetzgeschäft**, welches bedeutende Steinbrüche und ganz neu eingerichtete mit Dampfkraft betriebene Steinbearbeitungs-Maschinen besitzt, wird zur weiteren Ausdehnung des Geschäftes ein im Baufache tüchtiger Associé mit 20 bis 30 mille Gulden Einlage gesucht. Franco-Offerten **sub W. V. 16878** befördert die **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.**
(6496)

Berichtigung.

In Nr. 224 des Stadt- und Landboten vom 19. d. Mts. ist eine Annonce aufgenommen, worin die Leistungen der Löschmannschaft von Thüngen und der Feuerwehr von Arnstein bei dem am 16. dahier stattgehabten Brande besonders hervorgehoben sind. Diese egoistische Anzeige ging nicht von der Gemeinde Binsfeld aus, und muß im Interesse derselben und zur Wahrung der Ehre aller zur Hilfeleistung herbeigeeilten Gemeinden dahin berichtigt werden, daß Alle dasselbe Lob verdienen, welches den Thüngern und der Feuerwehr von Arnstein gezollt wird.

Binsfeld, den 24. September 1873. (1612

Im Namen der Gemeinde Binsfeld:
Der Gemeindeausschuß

1659

Danksagung.

Für die zahlreiche und ehrende Theilnahme beim Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Vaters

David Zimmermann

sagen allen Verwandten und Freunden den herzlichsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Das kgl. Bezirksgericht Lohr durch Erkenntniß, verkündet in öffentlicher Sitzung heute früh 9 Uhr über das Vermögen des Kaufmanns G. A. Ritter, wohnhaft zu Karlstadt, die Gant eröffnet, den Unterfertigten als Kommissär zur Leitung der Verhandlungen und den Bürgermeister Rainhard von Karlstadt als provisorischer Masseverwalter bestellt.

Dieses wird mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht

1) daß zufolge der Ganteröffnung der Gantschuldner das Recht verloren hat, über sein Vermögen zu verfügen und daß die von ihm ertheilten Vollmachten erloschen sind;

2) daß allen Denjenigen, welche zur Masse gehörige Gegenstände im Besitze oder Gewahrsam haben, oder welche an den Gantschuldner etwas schulden, aufgegeben wird, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr dem Commissär oder dem Masseverwalter von dem Besitze der Rechte Gegenstände Anzeige zu machen und diese vorbehaltlich aller zur Gantmasse abzuliefern, sofern nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht.

Lohr, am 23. September 1873. [1621

Der Gantkommissär:

Speth,

kgl. Bez.-Ger.-Rath.

P. Sirch,

Würzburg,
27. Semmelsstraße 27.
empfiehlt
alle Sorten Waagen
unter Garantie zu billigsten Preisen.

In Astrachan & Krimmer

empfehle mein assortirtes Lager für diese Saison, zu **den billigsten Fabrikpreisen.**

1641 **August Frank,**
vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

Fromage de Brie & Neuchateler,

Roquefort-, Münster-, englischen Chester-, holländer Rahm- und Edamer Kugel-, Ramadoux-, prima Emmenthaler, grünen Kräuter- und Parmesankäse, empfiehlt in bester Qualität die Delicatessenhandlung von

J. L. Reich.

Gothaerwurstwaaren.

Braunschweiger, Gothaer, Frankfurter Leber- und **Bratwurst, Berliner** Schweinskopf, Preß- und Zungenwurst, Gothaer **Cervelatwurst,** in trockener und frischer Waare, empfiehlt in feinster Qualität das Gothaerwurstwaaren-Geschäft von

A. Hoßfeld,
1645] **Kettengasse 10. Schulgasse 3.**

Feinstes wasserhelles Petroleum
per Liter 12 kr.

empfiehlt

H. Neckermann,
1657] Vierröhrenbrunnen.

Avis für Wirthe und Wiederverkäufer.

Eine Partie **Cigarren** werden zu Fabrikpreisen abgegeben, worunter eine ganz gute Sorte zu 11 fl. pr. Tausend,
(1171 3c) im **Cigarrengeschäft** von
J. Siegmann, Hangerpfarrgasse Nr. 4.

Aufforderung.

Diejenigen Mitglieder des „**Weiblichen Kranken- & Sterbevereins**" für Würzburg und Umgebung, welche mit ihren Beiträgen im Rückstande sind, werden ersucht, dieselben längstens bis den 1. Sonntag im Oktober wegen bevorstehender Abrechnung einzuzahlen.

Auf Paragraph 9 wird aufmerksam gemacht.

Der Ausschuß.
1625 2a **Opfermann,** 1. Vorstand.

Tischler-Fachverein.

Allgemeine Versammlung auf Samstag den 27. d. Mts. Abends 8 Uhr im Saale des Baier'schen Kaffeehauses, wozu, wie schon annoncirt und durch Plakate bekannt gemacht, alle Holzarbeiter Würzburgs freundlichst eingeladen sind.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird höflichst ersucht.

Tagesordnung: Fortsetzung des Nürnberger Holzarbeiter-Congresses.

1619) Im Auftrag: **Der Vorstand.**

1655) Mittwoch **Abend** ging nach dem Theater ein **Fächer** verloren. Abgabe gegen gute Belohnung in der Expedition.

1618 2a) Es ist eine größere Parthie **Kartoffeln** vom Acker weg zu verkaufen. Näheres Domstraße Nr. 15 neu, über 1 Stiege.

Restauration Bauer,

zur Sonne, Bahnhofstraße.
Morgen, Samstag den 27. September
Concert
von **Joseph Diem** und **Bertha Günther.**
Anfang 8 Uhr. [1658

Stadt-Theater

Freitag, den 26. Sept. 1873.
8. Vorstell. im 1. Abonnement.
Zum ersten Male:
Der Gang in's Irrenhaus.
Lustspiel in einem Aufzug, nach dem Franz. der Herren Scribe und Dalevre Poirson, frei bearbeitet von Herzenskron.
Hierauf zum ersten Male:
Vom Land und von der See.
Lustspiel in 1 Akt von A. Langer.
Zum Schluß:
Drei und siebzig Kreuzer des Herrn von Stutzelberger.
Posse in 1 Akt von Homburg.

Samstag, den 27. Sept. 1873.
Abonnement suspendu.
Die Waise aus Lowood.
Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Einladung zur Kirchweih.

1661) Der Unterzeichnete erlaubt sich zu dem am Sonntag den 28. und Montag den 29. September stattfindenden **Kirchweihfeste** mit dem Bemerken höflichst einzuladen, daß für Musik „**Capelle Concordia**", sowie gute Speisen und Getränke aufs Beste gesorgt ist.

NB. Samstag den 27. **Voressen,** sowie **große Production** von der Capelle **Segnitz** bei Marktbreit.

G. Flössa,
Gastgeber z. Schiff

Verkauf

hier ein **Geschäft,** welches circa fl. 1500 rentirt und noch sehr zu erweitern ist, kann mit fl. 2000 übernommen werden. Kaufmännische Kenntnisse nicht nöthig. Näh. Exp. (1615

Zimmer-Gesuch!

1580 2a) Ein **Mediziner** sucht sogleich ein **hübsches möblirtes Zimmer** in der Nähe des Spitals. Offerte bittet man unter **Z. Nr. 4149** an Herrn **Rudolf Mosse (Gebr. Scheiner)** in **Würzburg** zu senden.

Hippodrom

im Platz'schen Garten.
Heute Freitag, den 26. und morgen Samstag, den 27. September, auf vielseitiges Verlangen von 2 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends ausschließlich
Reiten für Kinder auf den frömmsten Ponys
unter persönlicher Aufsicht des Direktors und des gesammten Personals.

Auf Wunsch täglich Vormittags von 9 Uhr an Reiten für Privatzirkel. (1566 26

Fränkischer
Gartenbau-Verein.

Samstag, den 27. ds, Abends 8 Uhr **Sitzung** im Hutten'schen Garten. (Vortrag über die öffentlichen Gärten und Anlagen der Stadt Coburg.) — Referat über die Rosenausstellung zu Darmstadt. — Innere Angelegenheiten.

Restauration
K. Wolf,
vormals Speiser,
obere Julius-Promenade.
Samstag, den 27. September
Terzett
bei **Leberknödel mit Weißfleisch,** wozu ergebenst einladet
1624) **K. Wolf.**

Auch wird daselbst guter **Mittagstisch** verabreicht.

Mainstrand.

Morgen, sowie jeden Samstag **Leberknödel mit Weißfleisch.**
1662) **St. Fürter.**

Karlstadt.

Sonntag, den 28. September
gutbesetzte
Tanzmusik
von der städtischen Kapelle,
wozu freundlichst einladet
Johann Schimmer,
1620) Gasthofbesitzer
zum Würzburgerhof.

1623) **Mehrere möblirte Zimmer** sind sogleich zu vermiethen Hanger-Pfarrgasse Nr. 3.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts Güterzug: 5 U. 57 M. Abends

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 6 M. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge. 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mitgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 25 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 8 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 25 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 231. — Samstag den 27. September 1873 — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Kgl. Verordnung, die Landgestütsanstalt betr. (Schluß.) Die Kasse- und Rechnungsführung der Landgestüts-Anstalt hat sich nach den bezüglichen Vorschriften und Instructionen zu richten. Die Jahres-Rechnung ist jeweils nach ihrem Abschlusse dem Staatsministerium des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel, vorzulegen, von welchem sie nach genommener Einsicht, der mit der Controle des Cassa- und Rechnungswesens der Landgestütsanstalt fortan betrauten Rechnungskammer zum Vollzuge der Revision fortan mitzutheilen ist. Die Beamten der Bezirks-Gestüts-Inspektionen haben ihren Dienst nach den Anordnungen des Vorstandes zu leiten. Sie haben die Aufsicht über den Beschälerstall und die ihres Bezirks zu führen und das dortselbst verwendete Dienstpersonal ist ihnen unmittelbar untergeordnet. Ueberhaupt kömmt denselben die Wahrung und Förderung aller Interessen des Landgestüts und der Pferdezucht innerhalb ihres Bezirkes unter der Oberaufsicht des Vorstandes der Anstalt zu. Die Landgestüts-Verwaltung steht zu den Kreis-Regierungen im Verhältnisse der Coordinative und correspondirt mit den denselben untergeordneten Behörden in der Form von Ersuchsschreiben. Die Kreisregierungen sowie die Distriktsverwaltungsbehörden haben die Landgestüts-Verwaltung bei dem Vollzuge der hier ertheilten Anordnungen in jeder thunlicher Weise zu unterstützen. Insbesondere liegt den Distrikts-Verwaltungs- und resp. Polizeibehörden ob, darüber zu wachen, daß die Beschälwärter auf den Stationen ihren Dienstesobliegenheiten nach den ertheilten Instruktionen pünktlich nachkommen. Sie haben von jeder zu ihrer Kenntniß gelangenden pflichtwidrigen Handlung der Beschälwärter, sowie von jeder Uebertretung oder Störung der öffentlich bekannt gemachten Beschälordnung der vorgesetzten Kreisregierung alsbald Anzeige zu erstatten, insoweit nicht die erforderliche Abhilfe im Benehmen mit der Bezirksgestüts-Inspektion auf dem kürzesten Wege getroffen werden kann. Nicht minder haben dieselben der Ueberwachung des Privatbeschälgeschäftes besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. — Von den Organen des landwirthschaftlichen Vereins und den Thierärzten wird zuversichtlich erwartet, daß sie die Landgestüts-Verwaltung bei Lösung ihrer Aufgabe insbesondere durch Belehrung und Ermunterung der Pferdezüchter kräftig unterstützen. (Die Verordnung tritt nicht wie gestern in Folge eines Schreibversehens irrig angegeben, am 1. Juni, sondern schon am **1. Januar** 1874 ins Leben.

Der kgl. Forstgehilfe Ludwig Eckert beim Reviere Euerdorf wurde vom 1. Okt. l. Irs. anfangend zum Assistenten am k. Forstamte Feuchtwangen ernannt.

Erledigt: die kathol. Pfarrei Großbardorf, B.-A. Königshofen, kgl. Patronates; Reinertrag 895 fl. 10 kr. (Zur Zeit haftet auf der Pfründe eine jährliche Absitzrate von 184 fl. 21 kr.)

Das neueste Kreisamtsblatt enthält den Stand der Distrikts-Sparkassen am Schlusse des Jahres 1872. Nach demselben befanden sich im Kreise im Ganzen 46 solcher Kassen mit einem Gesammt-Kapitalstande von 2,529,988 fl.

Erledigt: eine Hilfslehrerstelle an der Präparandenschule zu Regensburg; Anfangsgehalt 600 fl., Bewerbungstermin bis 18. Okt. bei der k. Regierung der Oberpfalz.

Der Schul- und Kirchendienst zu Rehweiler, B.-A. Gerolzhofen, wurde auf Präsentation der gräflich Castell-Rüdenhausen'schen Patronatsherrschaft dem Schulverweser Chr. Ploppert in Brünn, der gl. Dienst zu Unterhohenried, B.-A. Haßfurt, dem Lehrer Alb. Eckler in Madenhausen, und der gl. Dienst zu Sailershausen, B.-A. Haßfurt, dem Schuldienstexspektanten Eg. Lümmel daselbst übertragen.

Erledigt: die protest. Schul- und Kirchendienerstellen zu Madenhausen, Distr.-Schulinsp. Schweinfurt, und Ueschersdorf, Distr.-Schulinsp. Rügheim, mit je 400 fl. Ertrag einschläßlich des Zuschusses aus Staatsfonds. Bewerbungstermin bis 9. Oktober.

† Künftigen Montag den 29. September früh 7 Uhr wird in der St. Kiliansgruft des Neumünsters das Fest der hl. Jungfrau und Aebtissin Lioba, die an der Ausbreitung des Christenthums in Franken mitwirkte, begangen werden.

(Stadttheater.) Die am Mittwoch zur Aufführung gelangte Oper „der Troubadour“ wurde im Ganzen ziemlich gut vorgeführt; Hr. Messert, von seinem Unwohlsein genesen, gab als 2. Rolle den Manrico, und erwies sich als ein tüchtiger Sänger. Vermochte er auch in den beiden ersten Akten es nicht, das Publikum besonders zu erwärmen, so wurde dagegen seine Schlußarie im III. Akte desto beifälliger aufgenommen, und wir zweifeln nicht, daß es Hrn. Messert noch gelingen wird, sich die Gunst der Kunstfreunde zu erwerben. Die Leistungen der Frau Dir. Reimann als Azucena und des Hrn. Kreci als Luna sind als sehr verdienstliche dem Publikum schon von früher bekannt. Frau Harry wollte heute als Leonore nicht so ansprechen, als bei ihrem ersten Auftreten in den Hugenotten, wir wollen deshalb ein näheres Urtheil erst nach einer weiteren Parthie abgeben. — Am Donnerstage wurde den leider nicht zahlreich versammelten Theaterfreunden in drei verschiedenen Stücken ein recht heiterer Genuß geboten. Im ersten Stücke „Sie hat ihr Herz entdeckt“, fand Frln. von Muckenthal für die vortreffliche Durchführung der Rolle der Hedwig reichen Beifall und stürmischen Hervorruf, was um so höher anzuschlagen ist, als die Leistungen einer Raabe und Glenk in dieser Partie bei dem Publikum noch in lebhaftem Andenken stehen. Sehr gut wurde auch die Operette „Flotte Bursche“ gegeben, und können wir diesmal auch Hrn. Stuhra (Fleck) unbedingtes Lob ertheilen. Auch das letzte Stück „nur zwei Gläschen“ gewährte durch das vortreffliche Spiel der Mitwirkenden, namentlich des Hrn. Thalmann, einen ungetrübten Genuß.

München, 25. Sept. Hr. Dr. Hermann v. Schlagintweit-Sakünlünski, der berühmte Reisende, wurde gestern von einem Schlaganfalle betroffen, befindet sich aber erfreulicher Weise schon heute wieder auf dem Wege der Besserung.

München, 24. Sept. Mit Vollendung der Donauthalbahn im nächsten Jahre wird in Regensburg ein kgl. Bahnamt errichtet und die bisherige Verwaltung Ingolstadt zu einem Amte erhoben werden. Deßgleichen wird mit Herstellung der Eisenbahnverbindung von Schweinfurt nach Meiningen in letzterer Stadt ein bayerisches Bahnamt seinen Sitz erhalten und seinerzeit ein solches auch in Crailsheim (Ansbach-Crailsheimer Bahn) errichtet werden.

München, 25. Sept. Die in das Staatsministerium der Justiz berufene Commission zur Berathung des Gesetzentwurfs über Vormundschafts- und Verlassenschaftswesen hat namentlich den letztgenannten Gesetzentwurf wesentlich abgeändert. Die Commission wird zur zweiten Lesung ihrer Beschlüsse am 7. Oktober wieder zusammentreten.

München, 25. Sept. Der Redakteur Forster, des nach kurzem Erscheinen wieder eingegangenen Blattes „Bavaria" ist wegen Majestäts-Beleidigung vor das nächste Schwurgericht verwiesen worden.

München, 25. Septbr. Die bayerischen Ostbahnen haben im laufenden Jahre bis 31. August eine Einnahme von 5,621,153 fl. erzielt, gegen die gleiche Zeitperiode des Vorjahres mehr um 396,526 fl.

Stuttgart, 16. Sept. Die Stadt Stuttgart erhält vom Reichs-Invalidenfonds ein mit 4½ pCt. verzinsliches Anlehen von 6 Millionen Mark. Das betreffende Abkommen wurde von den städtischen Behörden einstimmig genehmigt.

Berlin, 26. Sept. Der König von Italien tritt heute Abend 10 Uhr vom Görlitzer Bahnhofe die Rückreise nach Italien an; ein Aufenthalt findet während derselben nirgends statt. Die zum Ehrendienst beorderten Militärs und der italienische Gesandte, Graf Launay, begleiteten ihn bis zur Grenze. Fürst Bismarck hatte gestern Nachmittag im Schlosse eine längere Unterredung mit dem italienischen Minister.

Bei dem Galadiner, welches gestern zu Ehren des Königs von Italien im weißen Saale des kgl. Schlosses stattfand, hatte man der Abneigung Viktor Emanuels gegen prachtvolle Festlichkeiten rücksichtsvoll Rechnung getragen. Die Offiziere waren in Parade-Anzug mit hohen Stiefeln befohlen. Bei der Tafel servirten nur die Diener. Weder die Hofchargen noch die Pagen reichten die Speisen. — Auffällig war, daß bei der Tafel der König von Italien keine der ihm präsentirten Speisen berührte; nicht einmal die Serviette nahm er von seinem Teller. Auch bei dem vorgestrigen Diner benahm er sich ebenso. Man sagt, daß Viktor Emanuel nur die frugalen Speisen genießt, welche ihm sein eigener Koch bereitet. Selbst als das Dessert und das Eis servirt wurde, dankte der König. Auch dem Weine sprach er nur sehr mäßig zu. Einer anderen Version zufolge soll er gewohnt sein, des Tags über absolut zu fasten, weil er, sobald er Speise oder Trank zu sich nimmt, von einer unwiderstehlichen Schlafsucht befallen wird. Erst spät Nachts nimmt er ein einfaches Diner, nebst einer Flasche Rothwein ein, und begibt sich dann bald zu Bette.

Wie man der „Elbf. Ztg." schreibt, wird Se. Maj. der Kaiser schon am 8. Oktober die Reise nach Wien antreten.

In Potsdam ist die Cholera erloschen. Im Ganzen sind dort im Laufe von 7 Wochen 54 Personen an Cholera und Brechruhr gestorben. — Im Dorfe Wilmersdorf (bei Potsdam) tritt dagegen die Krankheit seit einigen Tagen mit besonderer Heftigkeit auf und hat bereits 7 Opfer gefordert.

Gegen die Entscheidung der Jury der Wiener Weltausstellung ist eine Agitation im Gange. Die Fäden derselben hält die Redaktion der „Wiener Weltausstellungs-Berichte" (Beilage zur Industriehalle) in der Hand. Nach der neuesten Nummer jenes Blattes nimmt die Agitation bereits große Dimensionen an. Zweck derselben ist, solchen Ausstellern, welche ungerechter Weise bei der Vertheilung der Ehrenpreise benachtheiligt wurden, noch nachträgliche Gerechtigkeit zu verschaffen. Das einfache Non possumus der k. k. Generaldirektion, sagt das Blatt, könne unmöglich das letzte Wort bleiben, um so weniger, als gerade Baron Schwarz es war, welcher 1867 in Paris durch seine Intervention nachträglich noch österreichischen Ausstellern zur verdienten Anerkennung verhalf. Eine demnächst zu veranstaltende Versammlung aller in ihren Interessen beschädigten Aussteller werde eine Collektiv-Petition an die Generaldirektion der Ausstellung einreichen; in dieser Versammlung werde der Antrag gestellt werden, ein Agitations-Comité zu ernennen, um in einer zweiten Versammlung die freie Wahl einer aus anerkannten Fachmännern bestehenden Ehren-Jury zu veranlassen. Diese Ehrenjury werde die von der internationalen Jury übergangenen oder falsch beurtheilten Objekte eingehend und fachmännisch prüfen und unter strengster Beobachtung der in dem Organisationsstatut ausgesprochenen leitenden Grundsätze für Verleihung von Auszeichnungen konstatiren, auf welche Auszeichnung bei gerechter und unparteiischer Beurtheilung der betreffende Aussteller Anspruch gehabt hätte und wird darüber dem betreffenden Aussteller eine Urkunde ausfertigen.

Deutsches Reich.

Eine seit der letzten Reichstagssession in der Schwebe gebliebene Angelegenheit: die Erwirkung freier Eisenbahnfahrt für Reichstagsmitglieder soll der „Span. Ztg." zufolge demnächst zu allseitiger Befriedigung zum Abschluß kommen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 25. Juni. Nach der heutigen Sitzung der Permanenz-Commission traten 60 conservative Deputirte aller Schattirungen zu einer Conferenz zusammen, bei der alle der Wiederherstellung der Monarchie entgegenstehenden Schwierigkeiten punktweise erwogen wurden. Dem Vernehmen nach wurde ein Einvernehmen erzielt. Von der Einberufung der National-Versammlung vor dem Ablauf der Ferien war keine Rede. Dem „Soir" zufolge hätte die Mehrzahl der Redner bei der Conferenz sich für die Annahme der Tricolore erklärt. Das Resultat der Berathung sei: Die Monarchie mit der Tricolore wäre erreichbar, die Monarchie mit dem Lilienbanner unmöglich.

Paris, 25. Sept. In der Permanenzkommission, eine an ihn gerichtete Anfrage Betreffs der Anwesenheit des Karlistengenerals Saballs in Perpignan beantwortend, erklärt Herzog von Broglie: Das Faktum sei von dem spanischen Konsul der Regierung nicht angezeigt worden; er gebe zu, daß das französische Gebiet von keiner der Parteien in Spanien benützt werden dürfe. Frankreich habe im Einverständniß mit England und anderen Mächten die gegenwärtige Regierung von Spanien nicht anerkannt und begnüge sich, freundliche Beziehungen mit derselben zu unterhalten. Der Minister des Innern konstatirt auf eine an ihn gerichtete Anfrage daß 39 Departements unter Belagerungszustand stehen.

Luneville, 25. Sept. Das hiesige Gerichtstribunal verhandelte heute die Anklage wegen der bekannten Mißhandlung deutscher Staatsangehöriger. Zwei Angeklagte, darunter der Elsässer Schwarz, wurden der thätlichen Betheiligung überführt und erhielten vier, der dritte wegen nachgewiesener Bedrohung zwei Monate Gefängniß. Das zahlreich versammelte Auditorium zeigte bei der Urtheilspublikation eine lebhafte Erregung, die Ruhe wurde indeß nicht gestört.

Italien. Palermo, 26. Sept. Gestern Abend haben hierselbst sympathische Kundgebungen für Oesterreich und Deutschland stattgefunden. Mehrere Tausend Personen durchzogen die Stadt mit Fahnen, Fackeln und Musik. Vor dem oberösterreichischen und dem deutschen Consulatsgebäude wurden die betreffenden National-Hymnen gespielt.

Spanien. Madrid, 26. Sept. Die „Correspondance" dementirt das Gerücht von dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu England. — Die fremden Consuln in Alicante haben einen weiteren dreitägigen Aufschub des Bombardements erlangt.

Nachschrift.

Nachdem in der letzten Süddeutschen Verbandsconferenz beschlossen wurde, daß leicht verderbliche Gegenstände gegen Entrichtung der doppelten Eilguttaxe zur Beförderung mit Courierzügen nach besonderen Vereinbarungen der betheiligten Bahnverwaltungen zugelassen werden sollen, hat die Generaldirektion der k. Verkehrs-Anstalten eröffnet, daß auch im Wechselverkehr mit der Bayerischen Ostbahn, Hessischen Ludwigsbahn, Badischen Staatsbahn, Böhmischen Westbahn und Kaiserin Elisabethbahn die bezügliche Bestimmung angenommen wurde, und demnach in diesen Verkehren leicht verderbliche Gegenstände gegen Bezahlung der doppelten Eilguttaxe mit Courierzügen befördert werden dürfen.

Vom 1. Oktober ab wird das Porto für frankirte Briefe und für Postkarten nach Portugal, Schweden und Spanien auf 2½ Groschen im einfachen Satze ermäßigt. Für Drucksachen und Waarenproben nach Schweden beträgt das Porto von demselben Termine ab ⅓ Groschen für je 50 Grammen oder einen Theil von 50 Grammen.

Die gemeindlichen Collegien in Nürnberg haben beschlossen, daß zu der vom 18. Oktober bis 3. November inclusive stattfinden Messe keine Schaubudenbesitzer zugelassen werden.

Rothenburg a. T., 25. Sept. Gestern ereignete sich ein höchst beklagenswerther Unglücksfall. Der 21jährige Sohn des Müllermeisters und Gutsbesitzers Limbacher hatte an eine Obstpresse ein Rad angebracht, welches er mittelst eines Treibriemens in Bewegung setzen wollte, und zu welchem er einen starken Eisenreif benützt hatte. Als er das Rad fertig hatte, zeigte er es seinen Eltern und wollte es auch zum erstenmal in Gang bringen, zu welchem Zwecke er den Treibriemen mit dem Sägewerk in Verbindung brachte. Durch die rasche Umdrehung sprang jedoch der Eisenreif mitten entzwei und ein Theil desselben, der durch Schwungkraft weit weggeschleudert wurde, traf den jungen Mann so unglücklich, daß ihm die Hirnschale vom Auge bis zum Hinterkopfe förmlich gespalten wurde und er an der Seite der Eltern augenblicklich getödtet zu Boden sank.

Börsenbericht. Frankfurt, den 26 September. Die Nachrichten aus Amerika sind zwar wieder weniger beruhigend

und werden neue Fallimente gemeldet, sie blieben jedoch schon bei Beginn der Börse anscheinend unbeachtet, indem in Folge namhafter Kauforders die Course der Speculationswerthe höher als gestern Abend einsetzten. Die erwähnten Käufe dürften indeß ihre Ursache hauptsächlich in dem Deckungsbedürfniß der Contremine haben. Spätere Berliner Coursmeldungen zeigten gegen die Eröffnungscourse eine mattere Tendenz, so daß hier um die Mitte des Geschäfts eine Ermattung eintrat, die gegen Schluß durch etwas bessere auswärtige Notirungen nur in geringem Maße wieder ausgeglichen wurde. Ultimo-Prolongationen werden bis jetzt zu ca. 5½ bewerkstelligt werden. Geld ist etwas anziehend. Der Deport für Creditaktien erscheint als ein sehr schwankender. Creditaktien bewegten sich zwischen 233¼—30¾—31¾—32¼ in lebhaftem Umsatze. Staatsbahn eröffneten mit 352¼ und schlossen 352¾. Lombarden blieben 176¼. Für Oesterreich. Bahnen traten heute wieder mehr Käufer an den Markt und waren dieselben fast durchgehends besser, namentlich Franz Joseph. Bayer. Ostbahn etwas anziehend. Von Banken, welche ebenfalls in guter Haltung verkehrten, blieben Deutsche Effektenbank 1½%, Provinzial-Disconto und Württemberger Vereinsbank 4%, Darmstädter 8 fl., Oesterr. Nationalbank 11 fl. höher, auch Meininger und Bankverein besser. Oesterreich. Renten anziehend. Spanier etwas matter. Amerikaner durchgehends niedriger. Loospapiere beliebt, besonders kleine Sorten. — Abends 6¼ Uhr. (Effektensocietät) Creditaktien 226—¾—25—½—23¾—24½, Staatsbahn 350½—49¼—½, Lombarden 175¼—75, Wiener Bankaktien 983, Deutsche Vereinsbank 104¾—⅞, Provinzial-Disconto 116¼, 3% Spanier 17¼—5/16, Silberrente 64½, Deutsche Effektenbank 117¼. Flau.

Bayerische 5% Obligat. 100¾ bez., 4½% 100⅞ bez., 4% —— G., Grundentlast.-Oblig. —— G., Prämien-Anleihe 113½ G., Bayer. Ostbahn 115— bez., neue Em. 107½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40-42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 102⅞ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

1765

Todes-Anzeige.

Nach des Allmächtigen unerforschlichem Rathschlusse ist meine geliebte Frau

Barbara Albert,

geborne Helmerich,

in Folge einer Brustkrankheit nach dem Empfange der hl. Sterbsakramente in einem Alter von 55 Jahren heute Nachts 12 Uhr gestorben.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 29. ds., Nachmittags ½5 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Dienstag den 30. ds., früh ¼8 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Burkard statt, wozu Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Würzburg, Königshofen i/Gr, Althausen und Merkershausen, den 27. Sept. 1873.

Der tieftrauernde Gatte.

Anzeige und Empfehlung.

Hiedurch beehre mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das von Hrn. Glasermeister Winter innegehabte **Winterfenster-Vermiethungsgeschäft** sammt sämmtlichen Winter-Fenstern käuflich übernommen habe. Empfehle daher zur bevorstehenden Winterszeit meine **Winterfenster** zum Verleihen auf's Beste, unter Zusicherung reeller Bedienung.

Georg Blasy, Glasermeister,

1758) Dominikanergasse Nro. 7.

Verkauf.

Wegen Ankauf einer Dampfdresch-Maschine steht eine erst seit zwei Jahren gebrauchte transportable **Riemen-Göpel-Dresch-Maschine** von zwei Pferde-Kräften billig zu verkaufen bei

Jakob Michel, Gutspächter

1757) 3a **in Billingshausen.**

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen Herrn Beamten zu vermiethen. Franziskanerplatz Nro. 5, 2 Treppen hoch (1747

(1760) Ein schönes **Logis** für eine Familie ist noch bis 1. Novbr. zu vergeben. Grombühl 11.

Eine gesunde Amme wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. bei Frau Horber. (1762

Zwei fein **möblirte Zimmer** für zwei Herren sind sogleich oder auf 1. Oktober zu vermiethen.

Restauration **Germania.**

Daselbst sind auch mehrere Hundert **Wein- & Champagner-Flaschen** zu verkaufen. (1716 2a

(1761) 7 bis 8000 gute **Dachziegel**, alt oder neu, sofort zu kaufen gesucht. Grombühl 11.

Vermiethung.

1764 3a) Wegen Versetzung ist ganz in der Nähe vom Markte sofort oder auf Ziel Lichtmeß zu vermiethen:

Ein helles abgeschlossenes Logis

mit 4 neu lackirten und tapezirten Zimmern, Küche mit Speisekammer, 2 Kammern, Kellerabtheilung, Holzlage, Antheil am Trinkund Regen-Wasser, Waschküche, Trockenboden und Altane. Näh. in der Exp.

Heidingsfeld.

1751) Morgen Sonntag ersten **süßen Traubenmost**, wozu ergebenst einladet

Andreas Brehm,

Gastwirth zur Rose.

Bettfedern, Flaum, Dannen, Roßhaare & Seegras fertige Betten & Matrazen aller Art, Leinen & Leinengebild, Barchent, Drill, Federleinen, Piqué & Woll-Teppiche ꝛc. ꝛc. empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen



Gebr. Billigheimer's

Ausstattungs-Magazin, Sternplatz 3,
nächst der Domstraße.

Nachdem ich das von **H. Issing sel.** am hiesigen Platze etablirte Uhrengeschäft käuflich an mich gebracht, und dasselbe unter den gleichen, maßleitenden Prinzipien fortführe, beehre ich mich, mein neu und reichassortirtes Lager in

Taschenuhren, Pariser Pendules, Regulateures, Rahmen- & Weckeruhren,

insbesondere in hochfeinen **Herren- & Damenremontoires**, unter Zusicherung der aufmerksamsten, reellsten und billigsten Bedienung bestens empfohlen.

Reparaturen jeglicher Art werden rasch und gut ausgeführt.

Gustav Helmerich,
(1122 3c) vorm. **H. Issing**, vis-à-vis der Adlerapotheke.

A n z e i g e.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß in meinem Rasir- und Frisirgeschäfte auch Aufträge zum Zöpfemachen angenommen und geschmackvoll ausgeführt werden.

F. Dünninger, Chirurg,
am Schmalzmarkt Nr. 18.
im Hause des Herrn Saamenhändler Gieger.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 2. Oktober lfd. Js.,
Nachmittags 3 Uhr

wird durch den k. Notar Carl **Grimm** dahier auf dessen Amtszimmer das an der Heidingsfelder Straße gelegene Anwesen Hs.-Nr. 4 im V. Distrikt am Fuße des Nikolausberges einem öffentlichen Striche unterstellt.

Dasselbe besteht aus:

Plan-Nr. 1251$^{1}/_{2}$ zu 115 Dez. Wohnhaus mit Keller-, Wasch- und Holzhaus, dann Hofraum;

Plan-Nr. 1251 zu 356 Dezimalen Garten vor dem Burkarderthor mit Gartenhaus.

Das Anwesen ist sowohl zum Betriebe einer Wirthschaft als zur Einrichtung einer Fabrik geeignet, in besterhaltenem baulichem Zustande, umfaßt in den Wohnräumlichkeiten Parterre mit 2 Stockwerken und großen Bodenraum und wirft eine bedeutende Miethrente ab.

3000—4000 fl. vom Strichschillinge sind baar zu bezahlen, während der Rest auf dem Anwesen stehen bleiben kann.

Weitere Bedingungen werden am Strichstermine selbst bekannt gegeben werden und kann das Anwesen jeder Zeit eingesehen werden.

Strichsliebhaber werden zum Termine eingeladen.

Würzburg, 25. September 1873. 1616

Emil Reder, Amtsverweser.

Deutscher Schneider-Verein

Hauptversammlung

Montag, den 29. ds. **Mts.**, Abends 7 Uhr im Gasthaus zum Matrosen, und werden hiezu, da sehr wichtige Sachen vorliegen, alle HH. Collegen, insbesondere aber die Mitglieder des vorigjährigen Strike-Comité's, ersucht, zu erscheinen.

(1685) J. A.: **Der Bevollmächtigte.**

Morgen Sonntag

wie an jedem folgenden Tag empfiehlt sich der Unterzeichnete mit allen Sorten frischen Kuchen sowie sonstigem feinen **Backwerk**, nebst einem guten Schoppen rothen und weißen Wein.

Auch ist täglich frischer Zwieback zu haben.

Joseph Boullier, Bäcker und Weinwirth.
1686 Semmelsstraße, Ecke der Handgasse 1.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen mein Hutmachergeschäft wieder eröffnet habe und empfehle mein wohlassortirtes Lager in Filz-, Stoff- und Seidenhüten, sowie Filzstiefletten, Filzschuhe mit Filz- und Lederschlen, gewalkte Schuhe und Reiseüberstiefel, nebst allen Sorten Sohlen zum Einlegen und Aufnähen, und werde durch billige und solide Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben suchen.

Andreas Hehn's Wittwe, am Schmalzmarkt.

Alle Reparaturen werden schnell und bestens besorgt. (1687)

Belgische Salon-Stückkohlen

für **Füllöfen**, empfiehlt in Wagenladungen so wie in einzelnen Zentnern.

Einzige Niederlage für Würzburg und Umgebung. 1703

N. Zitzmann,
Ecke der Semmelsstraße.

Bett-Federn
und
Flaumen

empfiehlt
Carl Schlier.
Schusterg. 4.

(1703)

Ein **Glaserlehrling** wird gesucht. Näh. in der Exp. ds. Blattes. (1681 2a

---

1543) Eine Parthie **alter reiner Zwetschgenbranntwein** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Ladnerin-Gesuch.

1640 2a) Eine tüchtige Ladnerin, welche mit der **Weißwaaren- & Wäsche-Branche** vertraut ist, wird gegen hohes Salair zu engagiren gesucht.

Offerte **sub L. 4272** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

Grabschriften

und ächtvergoldete eiserne **Grabkreuze** können auf Allerheiligen noch rechtzeitig geliefert werden bei

Johann Dereser,
Schriftenmaler und Lakirer,
Zellerstraße 8

Auch kann daselbst ein ordentlicher **Junge** das Bau- und Möbel-Lakiren erlernen. (1702

Versteigerung.

Mittwoch den 1. Oktober Nachmittags 2 Uhr

werden in der **unteren Wöllergasse Nr. 216 über 1 Stiege** verschiedene Mobilien, als: Commode, Tische, Stühle, 2 Bettladen, Federmatratzen, 2 Glasschränke, 1 Schneidertisch, Bilder, Crucifix, Uhr, Küchen- und Geltengeschirr u. dgl. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. 1694

Durch anderweitige Geschäfts-Uebernahme bin gesonnen, mein in der Katharinengasse Nr. 5 betriebenes **Seifen-, Lichter- und Parfümerie-Geschäft** den gänzlichen Ausverkauf unter Selbstkostenpreis zu unterstellen und sehe deshalb geneigten Zuspruch entgegen.

Achtungsvoll 1693

M. Wehr.

1675

Trauer-Anzeige.

Den zahlreichen Freunden und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht von dem am 25. September, Nachts 1¾ Uhr nach langer, schmerzlicher Krankheit erfolgtem Ableben der Jungfrau

Clara Hettel

aus Miltenberg.

Dreißig Jahre stand sie uns als Köchin und Haushälterin, sowie in Krankheitsfällen als Pflegerin treu und redlich zur Seite.

Gott vergelt's ihr.

Die feierliche Beerdigung findet vom Leichenhause aus am Sonntag den 28. Sept., Mittag 3½ Uhr und der Trauergottesdienst am Dienstag den 30. Sept., früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt.

Friede ihrer Asche!

Würzburg, den 26. September 1873.

G. Fey, kgl. q. Stiftungs-Administrator mit Gattin.

Aumühle.

Morgen Sonntag, den 28. Sept.:

Große

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Friedr. Walther.

Versbach.

Sonntag, den 28. September

gutbesetzte

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Eberhardt

1672) zum Lamm.

Erster bayr. National-

Hippodrom

im großen Saale des **Platz'schen Gartens.**

Heute Samstag u. morgen Sonntag

Carousell-Reiten

auf 30 schönen gut zugerittenen Pferden für Herren, Damen und Kinder unter Begleitung der beliebten Musikkapelle „Concordia". Geöffnet von 6 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends, am Sonntag von 3 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends.

Entrée 6 kr. Reittour 18 kr.

☞ Auch wird Reitunterricht ertheilt und Pferde zum Spazierenreiten verliehen. ☜

Sonntag den 28. unwiderruflich letzter Abend.

(1600 2b)

1491 3c) **Mädchen**, im Kleidermachen geübt, finden Beschäftigung. Platnersgasse Nr. 6.



pr. Schachtel u. Flac. je 1 Thlr. das Wirksamste der Coca-Pflanze enthaltend, heilen rasch u. sicher: Pillen I Hals- u. Brustleiden, Pill. II u. Wein Magen-, Leber-, Unterleibs- u. Hämorrhoidalbeschwerden, Pill. III u. Coca-Spirit. Affectionen d. Nervensystems, Neuralgien, Migraine rc. wie allg. u. spez. Schwächezustände jed. Art. Beweis reellster Wirksamkeit d. Coca — A. v. Humboldt's, v. Tschudi's, Boerhave's rc. ausdrückl. Zeugniß, daß Coca-Genuß dauernd Asthma u. Tuberkulose verhindert u. den Körper tagelang ohne Schlaf u. Nahrung bei größter Anstrengung vollkräftig erhält. Pr. Dr. Sampsons belehrende, wissenschaftl. Abhdlg. gratis d. d. **Mohren-Apotheke** in **Mainz** u. d. Depôts: **Würzburg**: kgl. Hof-Apotheke, **Nürnberg**: Paradies-Apotheke.

(3017 1)

Eine Lehrlings-Stelle

ist in einem hiesigen Handlungshause unter günstigen Bedingungen zu besetzen. **Wo?** sagt die Expedition. (1474 3a

---

Krauthobel

mit 4, 5 u. 6 Messer

empfiehlt (1475 3a

G. Rödelberger.

1697) Ein zweirädiger **Handwagen** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Gestorbene.

Apollonia Stumpf, Schuhmachersfrau, 26 J. a. — Joseph Weigand, Commissionärskind, 5 J. 4 M. a. — Adam Sanner, Schlosserskind, 3 J. 5 M. a. — Andreas Zettlmeyer, Stationsdienerskind, 26 T. a.

Sehr guter **Wein aus Jerusalem** und neue holländische **Häringe** sind wieder eingetroffen und empfiehlt solche billigst

1690 **Rosenbaum** am Markt.

Wolline

Kopf- & Umschlagtücher

empfiehlt in reicher Auswahl billigst 1692

L. Bundschuh.

Bockius'sche

Kräuter-Brust-Bonbons

in Paqueten à 12 kr. und

Kräuter-Brust-Syrup

in Flaschen 24 kr. u. 35 kr.

vorzügl. Hausmittel aber keine Medicin bestehend aus nur unschädlichen, aber den Brustorganen wohlthuendem und heilendem Pflanzen-Extract. — Bekannt seit über 10 Jahren bei allen durch Erkältungen rc. rc. vorgekommenen Hals- und Brustleiden, Husten u. s. w.

Prämirt 1872 auf der Pfälz. Industrie-Ausstellung und zu haben in **Würzburg** bei **Georg Kreuzer**, Fleischbankstr. u. **Herm. Scheuer**, Domstraße, **Karlstadt** bei **Joseph Hagenauer.**

(4660 4a)

Eine Dampfmaschine,

zweipferdig, liegend, mit Vorwärmer, Speisepumpe und starkem Kessel, ausgezeichnet im Betriebe, sehr gut erhalten, ist wegen Geschäftsänderung **billig zu verkaufen.**

Anfragen an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse (Franz Siebenlist)** in **Schweinfurt.**

(1639 2a) (4259)

1634 2b) Für einen einzelnen Herrn (Arzt) sucht für Lichtmeß oder auf November ein **schönes Logis** von 4—5 Zimmern in guter Lage

M. J. Walter,
Juliuspromenade.

Für eine Apotheke in Unterfranken wird ein **Lehrling** mit event. ohne Lehrgeld gesucht. Für gründliche Ausbildung und moralische Erziehung wird Sorge getragen. Näh. bei Frz. **Conrad**, Mat. Farbwaaren, Häfnersgasse Nro. 6. (1674 2a

---

Ein junges Mädchen

von ca. 15—16 Jahren, von ordentlichen Leuten, wird als Stütze der Hausfrau sofort bei guter Behandlung in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp. ds. Bl. (1695 2a

---

An einen soliden Arbeiter ist in der Franziskanergasse Hs.-Nr. 12 ein **möblirtes Zimmer** sogleich zu vermiethen. (1684

Der berühmte dänische

Gesundheits-Tafel-Bitter,

Brama-Livs-Elixir

(Lebens-Elixir)

à Flasche 1 fl. 45 kr. = 3 R. M. oder 1 Thlr. = 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik

Mansfeld-Büllner & Lasson in Kopenhagen,

welcher durch seine Kräfte die Gesundheit schützt und Leben in längster Zeit bewahrt, sich namentlich heilend gegen Magenschwäche, Magenschleim, Schnupfen rc. rc. zeigte. Es reinigt den Magen und die Eingeweide, erheitert, ermuntert, stärkt die Gedärme, schärft die Sinne, wirkt gegen Podagra, Gicht, Wurm, Kolik, Schwüle, Indigestion, Berauschung, Magenschmerz, Wassersucht, das kalte Fieber, Verstopfung, Diarrhöe, Blattern rc. rc.

Zu haben bei **H. Jung**, Besitzer der Kronenapotheke in Würzburg, **M. Forrent**, Besitzer der Mohrenapotheke in Constanz, bei **Wilhm. Ruélins** in Ludwigshafen a/Rhein und bei Frau **Bab. Heizler** in Schaffhausen (Schweiz).

Hauptversendungs-Depot nur en gros in **Karlsruhe** bei

Th. Brugier.

Man merke sich die **Kennzeichen der Aechtheit** wohl:

MB & L in grüner Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf der Etikette

ein blauer Löwe und **ein goldener Hahn.**

(2574 3)

Filzhüte

und **Stoffhüte** werden hergerichtet. Auch empfehle ich meine **Façonen & Wachstuch-Hüte.**

M. Mopers, Gerbersgasse,

1701) 2a bei Hrn. Lochner.

Mergentheim a. d. T.

Feuerfeste u. diebessichere **Kassenschränke** empfiehlt unter Garantie

Carl Walz

1285) 2a nächst der Kaserne.

G. L. Daube & Co.

Annoncen-Expedition

an alle Zeitungen des In- und Auslandes.

Central-Bureau: **Frankfurt a. M.**

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß, nachdem unser bisheriger Vertreter, Herr **Georg Dümlein** sich ins Privatleben zurückgezogen hat, wir unsere

General-Agentur für Würzburg

dem Herrn **Carl Schneidt**

übertragen haben, und daß derselbe Inserate jeder Art, für alle Zeitungen der Welt, Fachzeitschriften, Kalender, Coursbücher 2c. unter denselben Bedingungen, wie unser Centralbureau entgegen nimmt und prompt befördert, sowie Zeitungs-Cataloge, Insertionstarife und jede gewünschte Auskunft gratis und franco ertheilt.

Die Agentur-Bureau's verbleiben in dem bisherigen Lokal: am Markt.

Wir bitten, das uns bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen auch auf unseren neuen Vertreter übertragen zu wollen, welcher nicht verfehlen wird, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen, und zeichnen

Hochachtungsvoll

3a 1570)

G. L. Daube & Co.

Annoncen-Expedition.

Salon Schramm,

vorm. Friedlein, Sanderstraße.

Montag, den 29. September

Auftreten

der Soubrette und Sängerin

Bertha Günther-Riccardi

aus Breslau

und des

Concertino-Virtuosen

Joseph Diem.

Anfang 8 Uhr. (1741

Kleebaum.

Morgen Sonntag

Tanzmusik.

Mainstrand

am unteren Mainquai.

Morgen, sowie jeden Sonntag und Freitag **gebackene Fische** und ein **ausgezeichnetes Lagerbier.**

1751) **St. Förter.**

1723) Ein **Pinscher** von ½—1 Jahr wird zu kaufen gesucht. Näheres Carmelitengasse Nr. 29, zwei Stiegen.

Aufforderung.

Wer von meinem Manne Hauck Habersäcke und sonst was in Händen hat, wolle solches von heute an binnen 8 Tagen an mich abliefern, da ich andernfalls gerichtlich vorgehen werde.

(1756) **Johanna Hauck.**

---

3 Schreinergesellen auf weiche Arbeit finden dauernde Beschäftigung bei **Seufert,** Spitalgasse Nro. 5. (1735

Tüchtige Arbeiter

finden gegen hohen Lohn sofort Arbeit bei

Herrnkleidermacher **Beck,**

(1730) Kapuzinergasse Nr. 5.

Winterschafhut-Verpachtung.

Am Samstag den 4. Oktober ds. Js.,

Nachmittags 1 Uhr

wird die Winterschafhut auf dem Gemeindehause dahier öffentlich verpachtet, und Pachtliebhaber hiezu eingeladen.

Grafenrheinfeld, den 26. September 1873.

Riegler, Bürgermeister. 1750

Tanzstunde

morgen Sonntag von 7 bis 11 Uhr im

Baier'schen Kaffeehause,

wozu ergebenst einladet

1551) **Baumgärtl.**

Geschäfts-Verkauf.

1644) In sehr frequenter Geschäftslage **Bambergs** ist ein renommirtes **Charcutier-Geschäft** sammt Gebäulichkeiten eingetretener Familienverhältnisse halber aus freier Hand zu verkaufen. Näheres durch die Eigenthümerin **Wwe. Mergès** in **Bamberg.** (6562

1719) **Größere Kapitalien u. solide Wechselgeschäfte** vermittelt

M. J. Walter.

Zwei Wohnungen,

eine mit 4 und eine mit 5 Zimmern und Küche nebst allen Erforderniſſen, schöner Aussicht, auf 1. Februar zu vermiethen, kann auch Allerheiligen schon bezogen werden. Heidingsfelder Weg bei **Aug. Fiala.**

Mühlverkauf.

1717) In sehr getreidreicher guter **Gegend** ist eine im besten Stande befindliche Mühle mit 2 Mahlgängen, Rollgang 2c. 2c., mit ständiger Wasserkraft, mit 50 Morgen guten **Felder** und Wiesen, mit vollständigem Inventar billig zu verkaufen und wird bemerkt, daß sowohl die Mühle als Nebengebäude vor circa 10 Jahren neu erbaut und die Mühle auch ohne Felder abgegeben wird.

M. J. Walter,

Juliuspromenade.

1381) **Gesucht: Tüchtige Büttner.** Pleichacher Platz 5.

Es wird noch ein **Latein-** oder **Gewerbeschüler** in Kost und Logis zu nehmen gesucht Büttnersgasse Nro. 21. (1712

(1728) Ein heizbares **Zimmer** ist bis 1. November zu vermiethen. Semmelsstraße 43.

1722) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Domstraße Nr. 21 über drei Stiegen.

1718) **3—4 Zimmer** werden für eine Canzlei sofort gesucht von

M. J. Walter.

Eine zuverlässige **Person** sucht eine Stelle als Zugeherin Sternplatz Nro. 40, über 3 Stiegen. (1731

Clavier-Unterricht

ertheilt ein Pianist sowohl Anfängern als besonders vorgeschrittenen Schülern; Vierhändig spielen ebenfalls. Honorar mäßig.

Näh. in der Exp. (1715

Verloren

ein **Ehering** mit den Buchstaben B. B. nebst einem **Faussemontre.** Abzugeben Kettengasse Nr. 3. Dem redlichen Finder eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. (1755

Talavera.

Morgen Sonntag

Tanzmusik.

Ludwigs-Höhe.

Morgen Sonntag, den 28. Sept.:

Große türkische

Tanzmusik.

Hiezu ladet ergebenst ein

Math. Zorn.

Platz'scher Garten

Morgen Sonntag

Concert

v. d. Capelle Concordia.

Anfang 3 Uhr.

NB. Von Abend 7 Uhr an:

Große

Tanzmusik.

Einem zahlreichen gütigen Besuche entgegensehend ladet freundlichst ein

Joh. Feineis.

1562) **Tüchtige Tüncher-Gesellen** (Verputz-Arbeiter) finden auf Accord dauernde Beschäftigung bei

Alex. Backmund,

obere Johannitergasse 17.

1745 Ein **Eremitage-Kochofen** zu kaufen gesucht.

Zinkhof Nr. 5, 1. Stiege.

1748 Zwei Zimmer mit Küche sind an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Exped.

(1732) **Nähmaschinen** jeder werden schnell und billig unter Garantie in und außer dem Hause gereinigt. Neuerergasse Nr. 1 über 2 Stiegen.

1734 Eine gesunde, kräftige **Amme** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Domer Schulgasse Nr. 5.

1561) Ein noch ganz gutes **Hofthor** ist wegen Bauveränderung billig zu verkaufen bei

Alex. Backmund,

obere Johannitergasse 17.

Schwarze Seidensammte in allen Breiten, Patentsammte und Velveteen's in Resten und am Stück, sowie schwarze Seidenstoffe und Faille von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, empfiehlt in großer Auswahl

Heinrich Frank,
1738] Domstraße & Sternplatz.

Waaren-Versteigerung.

Dienstag den 30. September und Mittwoch den 1. Oktober
versteigere gegen baare Zahlung im **Gasthof zum Strauß, Juliuspromenade:**

Jacken, Mäntel, Corsetten, Kleiderbesätze, Tuchreste, Baschliks etc.

Sämmtliche Waaren sind ganz neu, aus einem feinen Confectionsgeschäft.

2a 1749] **Derleth,** Taxator

Gasthof zum Strauß,

Juliuspromenade.
Morgen, Sonntag den 28. September

Auftreten

der Soubrette und Sängerin **Bertha Günther Ricordie** aus Breslau,
und des 1725
Concertino-Virtuosen **Joseph Diem.**
Anfang halb 8 Uhr Abends Neues Programm

Schweizerkäs-Verkauf.

Wegen Räumung eines Platzes wird bei Unterzeichnetem eine große Parthie Schweizer guter Schweizerkäs um den halben Werth abgegeben, und wird solcher bei größerer Abnahme per Pfund zu 16 bis 20 kr. gegeben bei

Lorenz Bärmann,
2a 1721] Grombühlstraße Nr. 5.

Anzeige & Empfehlung.

Da nach öffentlicher Bekanntmachung die seit vielen Jahren bestandene Rangschifferei- und Handelsgesellschaft

Gebrüder Brod & Mehling

seit 24. ds. Mts. erloschen ist, so beehren sich die Unterzeichneten, die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie von heute an dieses Geschäft übernommen und unter der Firma

Brod & Mehling

ganz in derselben Weise wie seither weiter betreiben.

Indem wir uns zu geneigten Aufträgen sowohl für die Rangschifferei, als auch zur Abnahme von allen Sorten Holz und Steinkohlen, Mineralwasser, Bauholz, Latten und Bretter rc. rc. bestens empfehlen, werden wir stets bemüht sein, alle Aufträge zu den billigsten Preisen prompt und reell zu effectuiren

Würzburg, den 27. September 1873 (1720 2a)

Gottfried Brod Wtw. & Mehling.

(1724) Bei einer ruhigen Familie von zwei Personen können 1—2 Schüler einer höheren Lehr-Anstalt oder Handlungs-Lehrlinge in Kost und Logis, in freundliche Verpflegung und gute Aufsicht genommen werden. Näh. Exp.

Eine zuverlässige, sehr gute **Köchin,** bestens empfohlen, wünscht bei einer kleinen Familie eine Stelle. Hausmädchen erhalten gute Stellen. Näh. bei Fr. **Schwab,** Büttnergasse Nr. 21. (1713

Ein **Frauenzimmer,** gesetzten Alters, sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Laden ohne Kost und Logis. Näh. in der Exp. (1707

Ein junger gelber **Bulldogge,** männl. Geschlechts, auf den Namen Boxel hörend, hat sich verlaufen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung. Näh. in der Exp. d. Bl. (1698

Ein gut heizbares schön **möblirtes Zimmer** ist frei. 2. Dist. Katzengasse Nro. 6. (1714

Es wird ein **Glasergehülfe** gesucht bei (1711 2a
And. Frank, Glasermeister in der Pommersgasse Nr. 2.

1733) **Solide Mädchen,** welche kochen können, suchen bis Ziel Stellen. Die Agentur von **J. B. Bauer,** Brunnengasse Nr. 1, Parterre, bei Hrn. Viertelbäcker.

Reeller Ausverkauf.

In der Verlassenschaft des Herrn Heinrich **Casius,** Schustergasse Nr. 12, wird sämmtliches Waarenlager, bestehend in Wollen- und Kurzwaaren, von heute an unter dem Fabrikpreis ausverkauft.

3c 1481] **Der Vormund.**

Stadt-Theater.

Sonntag, den 28. Sept. 1873. 9 Vorstell. im 1. Abonnement. Erstes Auftreten des Frl. Zahorz vom landschaftlichen Theater in Prag.

Figaro's Hochzeit.

Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Montag, den 29. Sept. 1873. 10. Vorstell. im 1. Abonnement

Maria u. Magdalena.

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

Restauration Preißer,

Sandgasse Nr. 8.

1729) Immerwährend **guten Mittagstisch** im Lokale, wie zum Holen, und einen **feinen Rödelseer Schoppen.**

Hutten'scher Garten.

Vorzügliches altes Ansbacher Lagerbier im Glas, sowie **altes Erlanger Exportbier in Flaschen** empfiehlt

M. Kuchenmeister.

Schöne Mainansicht.

Morgen Sonntag

Harmonie-Musik.

Nik. Troll

Getraute:

Im hohen Dome:
Michael Gregor Stumpf, Restaurateur dahier, mit Anna Maria Keller von Rimpar.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:
Bonifaz Weber, Hautboist im kgl. 9. Inf.-Reg., mit Anna Margaretha Josepha Walter, Schlossermeisterstochter von hier.
Lothar Seuffert, Staatsanwalt-Substitut am kgl. Bezirksgerichte zu Augsburg, mit Augusta Schierlinger, Doktorstochter von hier.

Liedertafel.

Heute Samstag, den 27. Sept.
Abends 1/28 Uhr
im grossen Schrannensaale

Gesellschafts-Abend

für Herren und Damen.

Concert à la Strauss der hiesigen Theater-Kapelle

unter Direction unseres Ehrenmitgliedes Hrn. Valentin Hamm.

Der Ausschuss.

Kath. Gesellenverein.

Sonntag den 28. Sept früh 8 Uhr Generalkommunion und Abends 5 Uhr Predigt mit Litanei in der Pfarrkirche zu St. Peter, wozu freundlichst einladet

der Präses.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag, den 28. Sept.:

Große

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

M. Kuchenmeister.

Auswanderer

finden durch den Unterzeichneten billigste Beförderung.

Agent: **G. C. Fuchs,**
1709 Karmelitenstraße 57.

Bäckerei-Verkauf!

1710 2a) In einer kleineren Stadt habe ich ein sehr gutes Geschäft zu verkaufen

G. C. Fuchs.

Einen **Arbeiter** sucht
Brückner, Schneidermeister,
17(8) Langgasse Nro. 8.

(17 6) Ein heizbares **Zimmer** ist frei. Weingartenstraße Nr. 3, 2 Stiegen.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Das erste und größte mit Dampf eingerichtete

Kunst-, Schön- und Seiden-Färberei-Etablissement

nebst

Druckerei, Appretur- und Dekatier-Anstalt

von

Johann Baptist Mahler
in Würzburg,

Wohnung: 5. Dist. zunächst der Kanalmühle. **Niederlage:** Landgerichtsgebäude vis-à-vis Reichsapfel.

Dasselbe empfiehlt sich im allerbesten Färben von Atlas, Seide, Wolle und gemischte Stoffe für Damen und Herrenkleider; ferner Kirchenparamente, Möbelstoffe, Bänder und Shales werden in den ganzbarsten Farben gefärbt und appretirt.

Für Gegenstände zum Drucken sind stets die neuesten und elegantesten Muster aus den ersten und besten Fabriken Deutschlands in großer Auswahl vorhanden, und werden dieselben mit den brillantesten Farben ausgeführt, worauf ich die geehrte Damenwelt besonders aufmerksam mache.

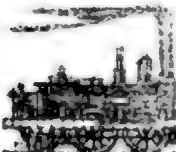
Bemerkung.

Auch werden weiße wollene Decken, sowie Pferdedecken gewaschen und in allen Farben gefärbt, zugleich bringe ich auch meine Stranggarnwolle-, Leinwand-Färberei und blau Druckerei in empfehlende Erinnerung, wobei bemerkt wird, daß sämmtliche Stoffe in der kürzesten Zeit gefärbt und appretirt werden, nur feinere Farben wie z. B. neulilla, neublau, hellbraun, grün, grau und ponceauroth nehmen einige Tage länger in Anspruch.

Trauergegenstände werden sofort gefärbt und appretirt.

Johann Baptist Mahler.

Bekanntmachung.



Zufolge Entschließung der General-Direktion der kgl. Verkehrs-Anstalten, Bauabtheilung zu München vom 19. September 1873 Nr. 17839 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Samstag am 4. Oktober 1873, Vormittags 8 Uhr

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Meistabbietenden vergeben werden, nämlich: Hochbauten der Station **Rentwertshausen.**

Handwerks-Gattungen.	Betriebs-Hauptgebäude.		Ladehalle.		Oeffentliche Abtritte.		Wechselwärterhäuser.		Summa.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten	10513	57	2236	15	617	47	3994	24	17362	23
Zimmermannsarbeiten	3396	28	1418	24	516	26	1425	52	6787	10
Schieferdeckerarbeiten	659	44	437	57	—	—	—	—	1097	41
Blitzableitungsarbeiten	63	30	49	30	—	—	—	—	113	—
Schreinerarbeiten	1857	36	25	—	106	48	549	40	2539	4
Schlosserarbeiten	1372	24	172	30	82	33	339	2	1966	29
Spenglerarbeiten	973	33	—	—	276	11	180	28	1430	12
Glaserarbeiten	406	37	22	8	30	46	108	46	568	17
Anstreicherarbeiten	416	33	79	8	127	47	236	6	859	14
Hafnerarbeiten	607	12	—	—	—	—	220	—	827	12
Summa:	20267	34	4470	52	1757	58	7054	18	33550	42

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 28. September 1873 an im Amtslokale der mitunterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Freitag, den 3. Oktober 1873, Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Meiningen, am 22. September 1873. [1450 2b

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion.
Güll, Sektions-Ingenieur.

Gewerbliche Fortbildungsschule

des polytechnischen Centralvereins.

Der Wiederbeginn des Unterrichts findet **Freitag den 10. Oktober 1873**, der Schluß dagegen nach ausdrücklicher Bestimmung am **31. Mai 1874** statt.

Die Anmeldung der Schüler beginnt am Sonntag den 5. Oktober und findet an den Sonntagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Inspektionszimmer der Sonntagsschulen, an den Wochentagen zu denselben Stunden im Sekretariate des Vereins (Maxschule 1. Stock Nr. 65) statt.

Lehrherren werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß eben daselbst gegen Entrichtung des vorauszuzahlenden Schulgeldes der Lehrplan zu haben ist. Die höhere Zeichnen- und Modellirschule wird neben dieser gewerblichen Fortbildungsschule wie seither fortbestehen.

Im Vertrauen auf das industrielle Interesse der gewerbetreibenden Bewohner Würzburgs, gibt man sich der erfreulichen Hoffnung hin, dieselben werden gleich im Vorjahre durch Ermunterung ihrer Lehrlinge und Arbeiter zum Besuche der Fortbildungsschule dem Gedeihen dieser Anstalt ihre Theilnahme zollen.

Würzburg, den 27. September 1873. 1683 2a

Die Direktion. Die Schul-Commission.

International-Lehrinstitut.

Die Anstalt umfasst: 1) Die Handelschule; 2) Die Vorbereitungs-Anstalt zum Examen für den einjährigen Militärdienst (von 189 Candidaten sind 151 bestanden) und 3) ein Pensionat mit strenger Disciplin, welches dieses Schuljahr von 150 Pensionären, unterrichtet und bewacht von 12 Hauslehrern, besucht wurde. Programm durch die Direktion in Bruchsal (Baden) F 817) 1184

Bekanntmachung.

Verlassenschaft der ledigen Babetta Weigand zu Neustadt a/S. betr.

Erbansprüche und Forderungen jeglicher Art an den Nachlaß der am 17. Juli d. Js. verlebten **Babetta Weigand**, ledigen Privatiere dahier, Tochter der verlebten Gastwirths-Eheleute Michael Ignaz **Weigand** und Henrica Jeanette Carolina **Weigand**, geborenen **Schneider**, sind am

Mittwoch den 26. November d. Js.
Vormittags 9 Uhr

dahier im Geschäftszimmer des k. Landgerichts-Assessors bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Ausantwortung des Nachlasses an die nächsten Intestate ben der Erblasserin anzumelden.

Bezüglich derjenigen Erbprätendenten, welche bis jetzt ihre Erbansprüche hierorts zu Protokoll oder mittelst schriftlicher Eingabe angemeldet haben, bedarf es einer weiteren Anmeldung nicht mehr, doch steht es denselben frei, zur Wahrung ihrer erhobenen Erbansprüche obiger Tagfahrt anzuwohnen.

An obigem Termine haben ferner alle Diejenigen, welche an die Erblasserin bezw. deren nunmehrigen Nachlaß etwas schulden, ihre desfallsige Zahlungs-Verbindlichkeit bei Vermeidung der Klagestellung anzuerkennen, gegebenenfalls zum Nachlaß gehörige Gegenstände hierorts abzugeben.

Neustadt a/Saale, den 18. September 1873.

Königliches Landgericht.
Kappler.

1578) 2a Geiger, Ass.

(1419 3b) In einem Städtchen Unterfrankens in der wohlhabendsten Gegend (Sitz mehrerer Behörden) ist eine wohleingerichtete **Färberei** im besten baulichen Zustande sich befindend, und sehr rentabel, verbunden mit bedeutendem Absatz von Wollen- und Baumwollen Garne wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Näheres sagt die Expedition.

Zu vermiethen

ist eine **Mansardenwohnung** von 4 Zimmern in freundliche Lage auf 1. Nov. Näh. in der Exped. (241 7

Ein halber **Sperrsitz** wird gesucht. Ursulinerstraße Nro. 8, 2 Stg. (1676

Gegen die Leiden

der **Harnorgane**, Blasenkatarrh, Schleim, Schwerh. ꝛc., gg. welche alle Mitt., selbst Bade- u. Brunnenkur. erfolgl. war., weist geg. ger. Vergütung ein gesundes nicht mediz. Mittel nach **A. Zulk, München**, Amalienstraße 64/II. l. (1135 4c

---

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Rouss,

2081 17) Ludwigsstraße Nr. 1.

Mehrere **Bauplätze** in schönster Lage, nahe an der Stadt, sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. (1670

Nächste (1646

Ziehung am 4. Oktober.

Gewinne: fl. 40,000, 20,000, 10,000 ꝛc. ꝛc.

Venedig-Loose zu fl. 8.

Mailänder 45 Fr.-Loose

pr. Stück fl. 17½.

Rückkauf der **nicht treffenden Loose** nach Ziehung zu 7 und 16 fl.

Gebrüder Schmitt in Nürnberg,

Bank- und Wechselgeschäft, Adlerstraße Nr. 28.

Ausführliche Prospekte gratis, auch ohne gleichzeitige Bestellung.

Ulmer Dombau-Loose

3 Stück für 1 fl. 45 kr.

Cölner Dombau-Loose

zu 1 Thaler.

Gewinne: fl. 40,000, fl. 20,000 ꝛc. ꝛc.

Wasserhelles Petroleum per Liter 12 kr. empfiehlt

A. Hammer,

2b 1653) unterm Grafeneckardtsthurme

Bekanntmachung.

Auf Betreiben der Marienkapellenstiftung dahier, vertreten durch deren aufgestellten und verpflichteten Verwalter Privatier Ferdinand **Göbel** dahier, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, wird das dem Zimmergesellen Leopold **Rockenmaier** von Versbach gehörige, in der Gemeindemarkung Versbach gelegene Grundvermögen, bestehend aus einem Wohnhause mit Stallung, Halle, Keller, Hofraum, großem und kleinem Wurzgarten, Antheil an dem noch unvertheilten Gemeindevermögen, ferner einem Weinberge zu 131 Dezimalen und elf Parzellen Ackerland zu 2 Tagwerk 629 Dezim., durch den k. Hrn. Notar **Grimm** dahier am

Montag den 27. Oktober d. Js.
Nachmittags 4 Uhr

im Gemeindehause zu Versbach öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wobei der Zuschlag sogleich endgültig erfolgt, ohne daß ein Nachgebot, ein Ein- oder Ablösungsrecht stattfindet.

Die Realitäten werden einzeln zur Versteigerung gebracht, und kann die nähere Beschreibung derselben nebst den Versteigerungsbedingungen bei dem obengenannten Herrn Versteigerungs-Beamten eingesehen werden.

Würzburg, 31. August 1873.

Der betreibende Anwalt.
Kgl. Advokat **Zorn.** (1667

Es werden **2 Latein- oder Gewerbeschüler** von einer anständigen Familie in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp. (1650 2b

---

Ein hübsch **möblirtes Zimmer** nebst Schlafkabinet ist sogleich oder bis 1. Oktober zu vermiethen. N. in d. Exp. (1647 2b

---

Ein sehr schönes, neues **Grabgitter** billig zu verkaufen bei 4290

M. Marikm,
Herdfabrik, Grombühl 11.

1459) Eine **Strickmaschine** ist aus freier Hand zu verkaufen. Schriftliche Offerten beliebe man unter Chiffre **Z. Nr. 2** an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Cie. in Würzburg** hinterlegt zu werden. (3b

---

(2233) **Damen**, behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.
Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

1114 3c) Unterzeichneter ist gesonnen, in einigen Wochen **50 bis 60 Liter Milch** nach Würzburg zu liefern, am liebsten an **einen** Platz und sieht gef. Anträgen entgegen.

Gutspächter **Funk** in Rottendorf.

(1225 t) **Steingutrohre** für Abtritte, Guß- und Wasserleitungen sind zu haben bei Maurermeister **Förster**, untere Wöllergasse 6.

Eine **Chaise** und ein **Pferd** (Einspänner) sind zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. (1665

---

2 bis 3 tüchtige **Tüncher-Gesellen** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Christ. **Krämer** in Estenfeld. (1671 3a

---

Eine **Putzarbeiterin** sucht Beschäftigung sowohl in wie außer Hause. N. in d. Exp. (1679

Ein noch neuer **Wagen** mit eisernen Achsen ist billig zu verkaufen. Näh. bei Nik. **Walter** in Randersacker. (1682

Den Herren Landwirthen empfehle meine neuesten verbesserten fahrbaren **Göpel-Dreschmaschinen mit Putzapparat**, für 1, 2, 3, 4 und 6 Pferde mit verschiedenen Sorten Göpel, ferner **Handdreschmaschinen**, **Futterschneidmaschinen** u. s. w. bestens.

Preiscourante und Zeugnisse stehen gerne zu Diensten.

8h 2178] **Maschinenfabrik Hemmingen Stat. Zuffenhausen.**

A. Blessing.

LOHSE's balsamisches Mund- und Zahnwasser. 322

von ärztlichen Autoritäten empfohlen, macht die Zähne **blendend** weiß, **kräftigt** und **befestigt** das **Zahnfleisch**, löst den Weinstein und verhindert das Ansetzen desselben, **entfernt** jeden **Zahnschmerz** und wirkt belebend, erfrischend auf den ganzen Mund-Organismus. In Originalflaschen à **1 Thlr.** und à **15 Sgr.** Niederlage in Würzburg: **Andreas Kirschten.**

LOHSE, **Hoflieferant**, Berlin, **Jägerstraße 46**, Erfinder des weltberühmten Eau de Lys de LOHSE und der **Gesundheits-Lilien-Milch-Seife.**

Knauer's

Kräuter-Magenbitter.

von Aerzten warm empfohlen. General-Depôt **R. K. Paulecke** Engelapotheke in Leipzig ferner **Anton Minoprio** in Würzburg, **J. Schäffer** in Dettelbach, **Peter Rathgeber** in Königshofen. 4612

Jeder Kranke

findet Rath und Hilfe durch das seit langer Zeit und überall auf das Rühmlichste bekannte Buch:

„Dr. Werner's Wegweiser für alle Kranke." 800 Adressen von Personen, welche bestätigen durch das Schriftchen Hilfe gefunden zu haben, sind der neuesten Auflage beigedruckt. Vorräthig für **nur 21 Kr.** in jeder Buchhandlung. 101

Elsässer-Weine.

Weißen	Heiligensteiner	à fl. — 24.	per Flasche von ⁷⁄₁₀ Liter Inhalt
„	Kaisersberger	„ „ — 30.	
„	Türkheimer Brand	„ „ — 36.	
Rothen	Marlenheimer	„ „ — 30.	
„	„ Auslese	„ „ — 36.	
„	St. Hippolyte	„ „ — 42.	

empfehle ich als reingehaltene, liebliche, gesunde Weine zu geneigter Abnahme.

In Gebinden von 50 Liter und mehr entsprechend billiger.

Anton Minoprio.

Hofstraße und Fischmarkt.

Thüringer Kunstfärberei in Königsee.

Feinste und **modernste Farben** nach neuer **Musterkarte.** Ausgezeichnete **Appretur. Civile Preise.** Wegen schneller Ausführung wird gebeten, resp. Aufträge baldigst vermitteln zu lassen durch 4742 6b

Ad. Helbig. Sandgasse 8

im Hinterhause des Herrn Privatier Wagenhäuser.

Künstliche Zähne

nach neuester, unübertrefflicher Methode, ganze Gebisse ohne Federn werden kunstgerecht eingesetzt in der

Zahnheilanstalt von Alex. Sohn,

2078 6c **Würzburg**, Hanogasse Nr. 8.

7754) Ein geräumiger, heller

Laden

mit 2 großen Schaufenstern, nebst Comptoir und Gewölbe, in der frequentesten Lage Nürnbergs, ist sofort oder per 1. November zu vermiethen. Preis fl. 900.

Näh. in der Exp.

Mühlverkauf.

In der Nähe von Würzburg ist eine **Mühle** mit **Backhaus**, in welchem täglich 14 bis 15 Ctr. Mehl verbacken werden, Familienverhältnissen halber unter sehr günstigen **Bedingungen** ganz oder theilweise zu verkaufen oder zu verpachten. Gefällige Offerte unter Nro. 1276 A. P. in d. Exp. d. Btts. zu hinterlegen. (1276 3b

---

(1394 2b) Ein **Haus**, in welchem seit eine Reihe von Jahren die Schweinemetzgerei mit Erfolg betrieben wurde, mit Laden, Schlachthaus und sämmtlicher Geschäftseinrichtung ist mit oder ohne Inventar zu verkaufen.

Dasselbe würde sich auch für einen Feuerarbeiter eignen.

Näheres in der Expedition.

Gesucht

sogleich ein tüchtiger Herren- u. Damenschuhmacher gegen sehr gute Bezahlung.

Einen braven Jungen als Lehrling. Näh. in der Exped. (1552 3b

---

Ein **Anwesen**, gut rentirend, in dem Gemeindegebiete von Würzburg gelegen, zum Oekonomie-, Gärtnerei- u. Wirthschaftsbetriebe geeignet, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. N. in d. Exp. (1528 2b

---

Ein **Sack** mit Inhalt wurde auf dem Rotkreuz Wege gefunden. Abzuholen gegen Einrückungs-Gebühren bei Schuhmacher Gehring, Reuerergasse Nr. 4. (1556 2b

---

Tüchtige **Tünchergesellen** (Verputz-Arbeiter) finden auf Accord dauernde Beschäftigung bei (1562 3b

Alex. Backmund,

obere Johannitergasse 17.

Neubaustraße Nro. 64 ist ein freundliches schön **möblirtes Zimmer** an einen soliden Herrn zu vermiethen. (1680

Buschenthal's

Fleischextract.

Höchste Auszeichnung

Goldene Medaille, Moskau 1872.

Vorzüglicher, billigster Fleischextract.

Untersuchungscontrole:

[Unterschrift]

Haupt-Depot:

Fr. Walther in Schweinfurt.

Verkaufsstelle bei:

G. J. Mohr, Franz Conrad

3278 2) in Würzburg.

Bestes Kindermehl

von

Giffey und Schiele

in Rohrbach.

Das **anerkannteste, vorzüglichste u. billigste Nahrungsmittel** für **Säuglinge** und **kleine Kinder**, in Blechbüchsen von ½ u. 1 Pfd. zu haben in der **Kronenapotheke** in **Würzburg**, Plattnersgasse. (406 4)

Ein ordentlicher **Junge** kann das Glasergeschäft **erlernen**. Näh. in der Exp. (1524 2b

---

Oberhalb der **Randersackerer Straße**, in dem vormaligen Sohn'schen Anwesen, sind einige kleine **Logien** zu vermiethen. Näh. Rothengasse Nro. 1, über eine Stiege. (1527 2b

---

Einen guten **Arbeiter** sucht

A. Schaller,

1560) 2b Schneidermeister.

1557 2b) Nächst der Ludwigsstraße Nr. 17 sind **2 möblirte Zimmer** zu vermiethen.

Ein im **Bügeln** gewandtes **Mädchen** sucht Beschäftigung. Näh. in der Exp. (1535 2b

---

Zwei tüchtige **Schneidergehülfen** werden gesucht.

J. Adam Wolz,

Schneidermeister,

1596 2b Semmelsstraße Nr. 38.

1610 2b) Ein noch gut erhaltenes **Korbwägelchen** oder leichtes Leiterwägelchen mit Sitzen wird zu kaufen gesucht.

Näh. in der Exp.

---

15 Liter Milch

können täglich abgegeben werden.

1448 3c) **Hettstadter Hof.**

---

1 Schweizer

wird zum sofortigen Eintritt auf dem Hettstadter Hof gesucht. (1446 3c)

Nach einer unterm Heutigen vor den hiesigen Schmiedmeistern veranstalteten Besprechung und Beschlußfassung haben wir uns in Anbetracht der hohen Eisen- und Kohlenpreise, sowie der hohen Arbeitslöhne dahin geeinigt, die Preise für Hufbeschlag folgendermaßen zu erhöhen und zwar wie folgt: **nämlich ein neues Hufeisen 30 kr., ditto ein altes 9 kr.**

Wir erlauben uns hiemit, dieses unseren werthen Kunden vorläufig mit dem Bemerken mitzutheilen, daß diese Erhöhung am 1. Oktober laufenden Jahres beginnt.

Würzburg, den 24. September 1873. 1593 2b

Sämmtliche Schmiedmeister Würzburgs.

Aufforderung.

Diejenigen Mitglieder des „**Weiblichen Kranken- & Sterbevereins**" für Würzburg und Umgebung, welche mit ihren Beiträgen im Rückstande sind, werden ersucht, dieselben längstens bis den 1. Sonntag im Oktober wegen bevorstehender Abrechnung einzuzahlen.

Auf Paragraph 9 wird aufmerksam gemacht.

Der Ausschuß.

1625 2b **Opfermann**, I. Vorstand.

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober l. Js angefangen werden die Schnellzüge 37 und 38 zwischen Bamberg und Hof, sowie 163 und 164 zwischen Bamberg und Würzburg eingestellt.

Vom gleichen Tage an hat Zug 13 von Bayreuth nach Neuenmarkt um 6 Uhr 10 Minuten Morgens und Zug 20 von Neuenmarkt nach Bayreuth um 9 Uhr Abends abzugehen.

Dieses wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

(1608) Kgl. Ober-Post- und Bahnamt.

Ausverkauf.

Eine große Parthie **Winterstiefletten** für Damen und Mädchen in Zeug und Leder mit Gummi und zum Schnüren zu sehr **billigen Preisen.**

Friedr. Reuss,

(1576 2b) Schuhmacher, Neubauberg 14.

Gastwirthschafts-Verpachtung

Die der Freiherrlich von Thüngen'schen Gutsherrschaft zustehende

reale Gastwirthschaft zu Zeitlofs,
kgl. bayer. Bezirksamts Brückenau,

wird vom 22. Februar 1874 an pachtfrei und ist zur Weiterverpachtung auf 6 Jahre Termin auf

Dienstag, den 14. Oktober ds. Js.,
Vormittags 11 Uhr

bei der Freiherrlichen Rentei zu Zeitlofs anberaumt.

Die Pachtobjekte bestehen in dem im Marktflecken Zeitlofs an der Brückenau-Schlüchterner- und Sinngrundstraße gelegenen geräumigen Gasthause mit einem Saal, großen Wirthschaftszimmern und drei s. g. Fremdenzimmern, einer großen Stallung mit Futterboden, **Schlachthaus** und Kegelbahn, dann Wurzgarten am Hause.

Die Frequenz des Gasthauses ist durch die in Zeitlofs monatlich zweimal stattfindenden Viehmärkte und 6 Jahrmärkte, dann durch den Personen- und Frachtverkehr von der Bahnstation Jossa nach Brückenau und in die Rhön eine sehr bedeutende.

Die zu stellende Pachtkaution ist auf 600 fl. festgesetzt und ist außerdem ein Betriebskapital von 1000 fl. nachzuweisen.

Der bisherige Pacht betrug 525 fl.

Die näheren Bedingungen können schon vor dem Verpachtungstermine bei der Freiherrlichen Rentei eingesehen werden und werden bis dahin auch schriftliche Pachtangebote mit legalen Vermögenszeugnissen versehen entgegengenommen.

Zeitlofs, am 22 September 1873. (1577 2b)

Freiherrlich von Thüngen'sche Rentei.

Faselverkauf.

Am Mittwoch den 1. Oktober Mittags 2 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhaus ein gutgewählter Gemeinde Fasel versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Tauberbischofsheim, den 6. September 1873.

Der Gemeinderath.

May. [1642

Portland-Cement — hydraulischen Kalk — Champagner-Kreide — Bolus in Quadrat-Blöcken — sowie feuerfeste Backsteine und — Backofenplatten empfiehlt billigst

Adam Brod,

1677] Strohgasse Nr. 3.

Tapeten & Bordüren,

neueste Dessins, in reicher und geschmackvoller Auswahl, empfiehlt zur gütigen Abnahme. — Muster-Collektion wird auf Bestellung zur gefälligen Ansicht ins Haus überbracht.

Hochachtungsvoll

Caspar Trillhaas,

mittlere Wallgasse, nächst der Gasfabrik

Damen- & Herrnfilzhüte

werden schön faconirt.

H. Poisket.

Feinsten Würfelzucker per Pfd. 22 kr. empfiehlt

A. Hammer,

2b 1555] unterm Grafeneckardsthurme.

Lampenschirme

in großer Auswahl bei

J. A. Hofmann,

686 5e Dominikanerplatz 2.

Schablonen in allen Größen und Schriften, zum Zeichnen der Collis, ganze **Alphabete**, sowie einzelne Buchstaben und Nummern, kleine **Kupfer-Schablonen** zum Selbstzeichnen der Wäsche empfiehlt

Jos. Schmid, Graveur,

3b 1482] Sandgasse Nr. 8.

Crystall-Lampenöl, I: Petroleum und alle Sorten **Dochte** empfiehlt (1479 2b)

Gg. Wolpert, Schenkhof.

Handdreschmaschinen,

neuester Construktion, von 30 bis 15 fl., transportabel, ganz von Eisen mit Strohschüttler 130 bis 145 fl., sowie **Göppeldreschmaschinen** mit und ohne Putzereien, zweckmäßiger als Dampf-Dreschmaschinen, für jeden Oekonom der einfachen Behandlung, als auch der Ersparniß von Reparaturen wegen, besonders praktisch, empfiehlt unter Garantie, zu den billigsten Preisen

Andreas Theen,

666 3c Maschinenfabrik in Kitzingen a/M.

Große Teppich-Auction.

Donnerstag, den 2. Oktober d. Js.,

von Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr an versteigere im **Schrannensaale** eine Parthie neue elegante **Velours & Brüsseler Teppiche**, Salon-Teppiche, ferner neue große wollene Kirchen-, Zimmer-Decken, Bett-, Pult- und Sopha-Vorlagen rc. rc. öffentlich gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden. (1195 4b)

F. C. Kaufmann.

Kunstmehl.

Meine **ganz trocken** gemahlenen, anerkannt vorzüglich feinen **Waizenmehlsorten u. Gries** erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen. Hochachtungsvollst

Hch. Jul. Pfaff,

Mühlbesitzer in Zell a. M.

Niederlage und Verkauf bei Hrn. **A. Urlaub,** Marktgasse in Würzburg 1668 2a

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 50 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 5 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 40 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 40 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 20 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 232. Montag den 29. September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem **1. Oktober** beginnt ein neues Quartal, weßhalb die Unterfertigte sich beehrt, zur Erneuerung des Abonnements auf den Stadt- und Landboten nebst dem dreimal wöchentlich beigegebenen „Extrafelleisen" mit der Bemerkung ergebenst einzuladen, daß vierteljährig bei allen k. Postämtern, durch die Postboten, sowie bei der Expedition des Blattes, bei der Letzteren aber auch monatlich, abonnirt werden kann.

Zugleich wird gebeten, die Bestellungen möglichst bald zu machen, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt und vollständige Exemplare geliefert werden können.

Expedition des Stadt- und Landboten,
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

Tagsneuigkeiten.

Die Abhaltung der von Sr. H. dem Papste für den ganzen kathol. Erdkreis angeordneten dreitägigen Andacht wurde für die Diöcese Würzburg von dem hochw. Hrn. Bischofe auf das Rosenkranzfest und die beiden folgenden Tage (5. mit 7. Oktober) in der Weise festgesetzt, daß in allen Pfarr-, Filial- und Klosterkirchen am Sonntage die gewöhnliche Nachmittagsandacht coram Sanctissimo mit Einfügung der Allerheiligenlitanei abzuhalten, an den beiden folgenden Tagen aber im Anschlusse an den Frühgottesdienst dieselbe Litanei vor ausgesetztem hochwürdigsten Gute abzubeten ist.

Herr Subregens Georg Mark am bischöfl. Knabenseminar zu Würzburg wurde als Localcaplan nach Eichelsee angewiesen, an dessen Stelle als Subregens der wegen Krankheit bisher beurlaubte Priester Herr Franz Adam Göpfert in provisorischer Weise berufen, der bisherige Filialcaplan Nicolaus Dietz in Kissingen als Stadtcaplan dortselbst aufgestellt, Herr Neopresbyter Rudolph Münch als Filialcaplan nach Kissingen, Herr Caplan Joseph Munsch in Motten in gleicher Eigenschaft nach Gerolzhofen, Herr Pfarrvicar Joseph Heid in Merkershausen unter Enthebung vom Antritte der Caplanei Retzbach als Caplan nach Neustadt a/S., Herr Caplan Johann Philipp Weigand zu Großostheim als Verweser des Beneficiums ad SS. Pet. & Paul. nach Heidingsfeld, Herr Caplan Joseph König zu Heimbuchenthal als Caplan nach Großostheim, Herr Neopresbyter Philipp Büchs als Caplan nach Heimbuchenthal, Herr Caplan Dominicus Lutz von Wiambris als Caplan an die Pfarrei ad SS. Pet. & Alex. in Aschaffenburg, Herr Neopresbyter Edmund Krieger als Caplan nach Bischofsheim v/Rh., Herr Caplan Franz Joseph Reinhard zu Wiesthal als Caplan nach Retzbach, Herr Neopresbyter Otto Brittner als Caplan nach Wiesthal für Heigenbrücken, Herr Neopresbyter Max Joseph Bayer als Caplan nach Wiesthal für Neuhütten, Herr Caplan Georg Ramé zu Wiesen als Caplan nach Pfersdorf, Herr Neopresbyter Johann Ziegler als Caplan nach Zeil und Herr Caplan F. Leopold Schicher zu Obersinn als Caplan nach Grettstadt angewiesen. (Diöz.-Bl.)

Erledigt: die II. protest. Pfarrstelle zu Kitzingen mit 769 fl. 52 kr. Ertrag; Bewerbungen sind binnen 6 Wochen bei dem dortigen Kirchenvorstande einzureichen.

Die k. Verordnung über die Landgestüts-Anstalt für die Regierungsbezirke diesseits des Rheins, enthält folgende Bestimmungen über den Betrieb des Privat-Beschälgeschäftes: Zur Ausübung des Privat-Beschälgeschäftes ist die Erstattung der Anzeige und resp. Erholung des Legitimations-Scheines nach Maßgabe der Gewerbeordnung erforderlich. Die Einführung von sogenannten Kühr-Ordnungen für die Approbation von Privatbeschälhengsten bleibt für den Fall des Bedarfes vorbehalten. — Wer, nachdem er Kennzeichen einer ansteckenden Krankheit an einem ihm zugehörigen oder seiner Hut oder Aufsicht anvertrauten Privatbeschäler wahrgenommen hat, letzteren nicht sofort von Orten, wo die Gefahr der Ansteckung anderer Thiere besteht, ferne hält und der Ortspolizeibehörde Anzeige macht, oder einen approbirten Thierarzt zur Behandlung beizieht, wird gemäß Artikel 69 des Polizeistrafgesetzbuches an Geld bis zu 15 Thalern (45 Mark) bestraft.

Der Ausschuß des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungs-Gesellschaften in Deutschland hat bei dem Reichskanzler den Erlaß gesetzlicher Bestimmungen in Antrag gebracht, um den Gebrauch von Phosphor-Streich-Zündhölzchen zu verhindern oder doch zu verringern. Zur Motivirung des Antrages wird besonders hervorge-

hoben, daß die Brände, welche durch Spielen der Kinder und geistesschwache Personen, sowie durch fahrlässiges Umgehen Erwachsener mit Streichhölzchen entstehen, fortdauernd im Zunehmen begriffen, daß nach Ausweis stattgehabter statistischer Erhebungen in dem Decennium 1862--1871 bei 33 öffentlichen Versicherungs-Gesellschaften im Ganzen 1843 solcher Brände vorgekommen seien und daß Unfälle dieser Art nicht nur eine erhebliche Beschädigung des Materialvermögens herbeiführten, sondern auch häufig den Verlust von Menschenleben im Gefolge hätten.

Seine Majestät der König hat die von dem Gutsbesitzer Dr. M. K. F. Tünder in Oberlauringen, Bezirksamts Königshofen, mit einem Kapitale von 500 fl begründete örtliche Stiftung zur Anschaffung von Unterrichtsmitteln für arme Kinder in Oberlauringen, sowie zur Erhaltung und Mehrung der dortigen Volks-Lesebibliothek landesherrlich bestätigt.

Se. Maj. der König hat genehmigt, daß zur Aufbringung der Kosten für die Erweiterung und Restauration der baufälligen protestantischen Pfarrkirche zu Altenstein, Bezirksamts Ebern, eine Collekte in sämmtlichen protestantischen Kirchen diesseits des Rheins veranstaltet werde.

Nach Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern, Abtheilung für Landwirtschaft, Gewerbe und Handel sind die Samendörrgebäude in Anwendung des Art. 61 Abs. 2 des Feuerversicherungsgesetzes vom 25. Mai 1852 jenen Anlagen anzureihen, bei welchen der IV. Grad der Feuergefährlichkeit anzunehmen ist.

Einer Correspondenz der Nürnb. Corr. zufolge stünde eine Grenz- und Jurisdiktions-Purifikation zwischen der Krone Bayern und dem Großherzogthum Sachsen-Weimar, wegen der zu letzterem gehörigen Enklave Ostheim in naher Aussicht.

Der Rechnungskommissär der Regierungsfinanzkammer von Oberbayern, M. Huber, wurde zum Assessor bei der Regierungs-Finanzkammer der Pfalz befördert.

Erledigt: Das protestantische ständige Vicariat in Waldsassen mit einem Ertrage von 600 fl.

Der Bote am Stadtgerichte Aschaffenburg, J. Riegel, wurde an das Bezirksgericht in Schweinfurt versetzt.

Mit 30. d. Mts. werden die bisherigen Lokal-Postomnibus-Fahrten zwischen Kissingen und Münnerstadt auf die Dauer der Wintermonate wieder aufgehoben und dafür eine Botenpost mit dem Abgange aus Münnerstadt 10^{45} Vormittags, aus Kissingen 5^{30} Abends eingerichtet.

Vom 1. Oktober an wird die zweite Postomnibusfahrt zwischen Brückenau und Jossa aufgehoben und erhält die auf die Dauer der Wintermonate verbleibende Fahrt folgende Courszeiten: Aus Brückenau: 7^{15} Vorm., aus Zeitlofs: 8^{30} Vormittags, aus Jossa: 5^{10} Nachm., aus Zeitlofs: 6^{30} Abends, in Zeitlofs: 8^{25} Vorm., in Jossa: 9^{45} Vorm., in Zeitlofs: 6^{25} Nachm., in Brückenau: 7^{40} Abends.

Das eben erschienene vierte Heft des großen Generalstabswerkes „der deutsch-französische Krieg 1870—71“ (Berlin bei Mittler und Sohn) schildert: 1) den Vormarsch der deutschen Armeen bis Metz; 2) die Schlacht vom 14 August, welche, nach der Frontlinie der preußischen Armee, nunmehr definitiv den Namen der Schlacht von Colombey-Nouilly erhält.

Die Immatriculation an hiesiger Universität für das Wintersemester 1873/74 beginnt am Mittwoch den 15. Okt. und schließt am 29. dess. Mts.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 23. September 1873. (Schluß.) Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für den kgl. Secondlieutenant Ludwig Volk und Schreiner Michael Schmitt. — Ferd. Günther (Augustinergasse Nr. 13) erhält die Bewilligung zum Wirthschaftsbetrieb. — Genehmigung der Baugesuche des Schlossers Sebastian Rösel (Neubaustraße Nr. 6), des Oberpackers Adam Mechler (Grombühlstraße) und des Privatiers V. E. Klug (hintere Ständerbühlweg).

Von 14 zu der jüngsten Prüfung für Einjährig-Freiwillige Angemeldeten haben 9 dieselbe bestanden.

(Eingesandt.) Den Bemühungen des Herrn Direktor Reimann ist es endlich geglückt, zu seinem im Allgemeinen vorzüglichen Opernpersonale einen ebenbürtigen Heldentenor zu gewinnen. Es ist dies Herr Richard vom Stadttheater in Frankfurt a. M. ein tüchtiger stimmbegabter Sänger und wird derselbe während der dießjährigen Saison als Gast bei uns verweilen. Wir können sowohl dem Publikum als der Direktion zu dieser guten Aquisition gratuliren.

Miltenberg, 26. Sept. Der ledige Lukas Roth von Eichenbühl, welcher am 18. September im Heß'schen Steinbruch eine lebensgefährliche Kopfverletzung erlitt, ist am 24. September Abends in Folge dieser schweren Verletzung gestorben.

Miltenberg, 26. Sept. Im Auftrage der Regierung erhielten zur Anerkennung ihrer Bemühungen beim landwirthschaftl. Bezirksfeste eine Denkmünze ausgehändigt: die Herren Oberförster Fuchs, Bautechniker Peter, Bezirksthierarzt Mohr, Weinhändler Schweßinger, Kaufmann Faust, Lehrer Mildenberger und Kaufmann Ph. Ruppert von hier, sowie Gastwirth Vogler von Amorbach.

Augsburg, 28. Sept. Gestern Vormittags kurz nach $11/4$ Uhr erschreckten uns Feuersignale. Es brannte in der städtischen Armenpflege (ehemals Dominikaner-Klostergebäude) und eine schwarze Rauchwolke, die aus dem Dache des östlichen Seitengebäudes drang, kündete der zu Hülfe eilenden Feuerwehr, daß das Feuer schon sehr weit vorgeschritten sei. Bald auch schlug die helle Flamme aus dem Dachstuhle und griff mit solcher Heftigkeit um sich, daß trotz aller Anstrengungen das genannte Nebengebäude bis zum ersten Stockwerk, ein zweiter Dachstuhl und ein kleiner Theil des Dachstuhles des Frontgebäudes niederbrannten. Es war ein Glück, daß Windstille herrschte und der Brand am Tag ausgebrochen ist, denn zur Nachtszeit oder bei einem Sturm wäre der Dachstuhl der Dominikanerkirche kaum mehr zu retten gewesen. In der Anstalt, in welcher 137 Pfründner und Pfründnerinnen und 39 Kinder untergebracht sind, herrschte große Verwirrung und lauter Jammer, weil auf dem niedergebrannten Dachboden die Pfründnerinnen ihre Kästen mit ihren Habseligkeiten aufgestellt hatten und natürlich Alles verloren haben. Nach zwei Stunden war die rastlos arbeitende Feuerwehr Herr des Feuers. Wie der Brand entstanden ist, konnte nicht ermittelt werden.

Aus Bayern 24. Sept. schreibt man der „Sp. Ztg.“ angeblich von guter Seite mitgetheilt, soll der bayerische Landtag jetzt zum 15. Oktober einberufen und von dem König Ludwig in Person eröffnet werden. Neben dem Budget werden namentlich auch die kirchlich-politische Frage, wie diejenige der deutschen Rechts-Einheit die Kammer zu beschäftigen haben, da die klerikal-patriotische Partei abermalige Interpellationen über die Stellung der Regierung zu diesen Angelegenheiten beabsichtigt.

München, 26. Sept. Bei der Versteigerung der zur A. Spitzeder'schen Gantmasse gehörigen Liegenschaften ist die Gebäulichkeit zum „Orlando di Lasso“, ehemalige 1. Volksküche, um den Preis von 70500 fl. in die Hände des Privatier Adler dahier übergegangen und die Westendhalle um die Kaufsumme von 117800 fl. (Schätzung 172000 fl.), von dem Lizitationsbureauinhaber Leibel dahier ersteigert worden.

München, 27. Sept. Auf die erledigte Ministerialrathsstelle im Staatsministerium der Finanzen wurde der Kronanwalt Joseph Höß befördert.

Ludwigshafen, 25. Sept. Gestern und heute waren dahier die Vertreter der bayerischen Regierung und des Reichskanzleramts für Erzielung eines Uebereinkommens, betreffend die Herstellung weiterer Eisenbahnverbindungen der Pfalz mit Elsaß-Lothringen, zusammengetreten. Wie wir vernehmen, ist vorerst ein Vertrag abgeschlossen worden, welcher die Linien Germersheim Lauterburg-Straßburg sicherstellt, wogegen bezüglich der übrigen in Frage stehenden Verbindungen demnächst weiter verhandelt werden soll.

Leipzig, 26. Sept. Der Schriftsteller Roderich Benedix ist heute Mittags nach langem Krankenlager verschieden.

Berlin, 26. Sept. Der König von Italien ist heute Abend 10 Uhr mit der Görlitzer Bahn abgereist. Derselbe verabschiedete sich auf's Herzlichste von dem Kaiser durch Kuß und Umarmung, ebenso von dem Kronprinzen und dem Prinzen Friedrich Karl. Der Bahnhof war bengalisch beleuchtet. Eine ungeheure Menschenmenge begrüßte den König mit sympatischen Zurufen.

Berlin, 27. Sept. Die bekannte Schriftstellerin Louise Mühlbach ist gestern Mittag gestorben.

Straßburg, 24 Sept. Es ist gelungen, die Individuen, welche die Gasleitung des hiesigen Stadttheaters durchfeilten, um das Haus in Brand zu stecken, ausfindig zu machen und zu inhaftiren; es sind zwei Elsässer und ein Franzose; einer der Brandstifter hat bereits gestanden. Man hält die Uebelthäter für beauftragt.

Ausland.

Frankreich. Paris, 27. Sept. Die am Donnerstag stattgehabte Versammlung der conservativen Fraktionen hat beschlossen, die Vorstände der monarchischen Fraktionen auf den 4. Oktober behufs Einberufung eines gemeinsamen Parteiprogramms zusammenzuberufen. Im Falle der Genehmigung des Programms werden die vereinigten Fraktionen vor dem Beginn der National-Versammlung eine Adresse an Chambord richten und darin gewissermaßen das Ultimatum der Anhänger der monarchischen Restauration aussprechen — Der „Avenir national“ fordert den Prinzen Napoleon zum Abschluß eines Bündnisses der Bonapartisten mit den Republikanern auf. Der Prinz hätte geantwortet, er werde die Allianz der Napoleoniden mit der Demokratie aufrechterhalten. — Der Munizipalrath von Perigueux gibt morgen zu Ehren Gambetta's ein Festmahl, dem auch der Präsident des Rathes beiwohnen wird.

Paris, 27. Sept. Eine gestern stattgehabte Versammlung der äußersten Linken hat, wie verlautet, beschlossen, alle Deputirten

der Linken und der äußersten Linken zu einer Versammlung auf den 14. Oktober einzuladen und darin den Antrag zu stellen; daß die Deputirten ihre Mandate in Masse niederlegen sollen, sobald der Versuch gemacht würde die Monarchie zu proclamiren.

Spanien. Madrid, 26. Sept. Die Fregatten „Viktoria" und „Almansa" sind der Regierung von den Engländern ausgeliefert worden. Eine Karlistenbande unter Meedon wurde geschlagen und zersprengt, Meedon selbst dabei getödtet.

Madrid, 27. September. Der Minister des Innern ist in Alicante angekommen. Die Insurgentenschiffe nehmen Stellung, um das Feuer auf die Stadt zu eröffnen. Die Commandanten der fremden Kriegsschiffe dürften indessen das Bombardement vor Ablauf der neuerdings bewilligten Frist verhindern. Die Carlisten versammeln Streitkräfte, um einen Verproviantirungstransport nach Berga abzuschneiden.

Amerika. New-York, 26. Sept., Abends. Die Ungewißheit und Stagnation sind vollständig. Gold ist soeben bis auf 113⅜ gestiegen in Folge von Nachrichten über das Sinken amerikanischer Werthe auf den europäischen Märkten, sowie von Schwierigkeiten, welche sich hier bei der Liquidation der Goldgeschäfte ergeben haben. Drei Banken in Chicago, die Union National, die Manufacturers National und eine zweite Nationalbank, haben ihre Zahlungen eingestellt. Man hofft die Schwierigkeiten in 4 Tagen zu überwinden. Mehrere wenig bedeutende Häuser haben die Zahlungen eingestellt. Bis jetzt zeigt sich keine Lösung der finanziellen Schwierigkeiten.

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 21. bis 27. September 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 58 kr., Korn per Zoll-Centner 7 fl. 18 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 16 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 28 kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. 35 kr., Linsen per Zoll-Centner 5 fl. 39 kr., Wicken per Zoll-Centner 5 fl. 42 kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 14 kr., Haber 9 kr. gestiegen, Korn 12 kr. und Gerste 4 kr. gefallen. Umsatz-Summe 31,247 fl. 19 kr.

Mainz, 26. September. (Marktbericht.) Während der laufenden Woche machte sich für Getreide eine rückgängige Preisrichtung, namentlich für Lieferungs-Waare geltend, wobei der Umsatz ziemlich klein blieb und sich größtentheils auf Realisationen beschränkte. Der heutige Markt verkehrte fester bei etwas belebtem Geschäft. Zu notiren ist: Waizen effektiv 17 fl. — kr. bis 17 fl. 40 kr., per März 16 fl. 25 kr., Korn effektiv 12 fl. 15 kr. bis 13 fl. 45 kr., per März 12 fl. 20—25 kr., Gerste, Pfälzer 12 fl. 50 kr. bis 13 fl. — kr., Franken 13 fl. 10 kr., Haber effektiv 9 fl. 45—50 kr., per März 9 fl. 36—40 kr. Rüböl effektiv 19 fl. ohne Faß, per Oktober 19 fl. 5 kr., per Mai 20 fl. 25—30 kr. mit Faß. Leinöl 20 fl. 30 kr., Mohnöl 39 fl. Kohlsamen 16 fl. 30—40 kr. Hülsenfrüchte nicht verändert. Repskuchen 92—98 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 27. September. **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 222⅛—20½—21½—21—23—22¾, Staatsbahn 347½—46½—47, Lombarden 171—73—72½, Silberrente 64, Wiener Bankaktien 976—81, Württemberger Vereinsbank 145, Deutsche Vereinsbank 102¾, Deutsche Effektenbank 116¼. Anfangs flau, Schluß in Folge Deckungskäufe feste.

Bayerische 5% Obligat. 100¾ bez., 4½% 100⅜ bez., 4% —— G., Grundr.-Ablös. Oblig. —— G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 115— bez., neue Em. 107½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 102⅞ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Bekanntmachung.

Hundevisitation betr.

Für die pro IV. Quartal 1873 vorzunehmende Visitation der Hunde werden folgende Termine bestimmt:

für den	I.	Distrikt	Montag	der	6.	Oktober 1873
„ „	II.	„	Dienstag	„	7.	„ „
„ „	III.	„	Mittwoch	„	8.	„ „
„ „	IV.	„	Donnerstag	„	9.	„ „
„ „	V.	„	und außerhalb der Stadt Freitag der 10. Oktober 1873,			

jedesmal früh zwischen 9 und 12 und Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr im magistratischen Commissionszimmer Nr. 7 (Eingang über den Polizeihof).

Für die Visitation eines Hundes ist eine Gebühr von 30 kr. zu zahlen. Die Hunde sind an der Leine vorzuführen.

Nichtvorführung der Hunde ist nach Art. 83 des Pol.-St.-Gesetzbuches vom 26. Dezember 1871 mit Geldstrafe von 5 Thalern bedroht.

Würzburg, den 26. September 1873. 1790

Der Stadtmagistrat.
v. n.
Schackert. Rhein.

Ausschreiben.

Forderungen an den Nachlaß des zu Rottershausen am 31. v. Mts. verlebten k. Gendarmen Konrad Wohlfecker von Gnodstadt sind an der hiezu auf

Freitag den 17. Oktober d. Js. früh 9 Uhr

dahier anberaumten Tagfahrt bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung des Nachlasses anzumelden.

Münnerstadt am 24. September 1873.

Königl. Landgericht.
B. h.
Schmidt, Ass.

Höhere
Zeichnen- & Modellirschule
des polytechnischen Centralvereins.

Der Unterricht im kommenden Wintersemester beginnt **Montag den 6. Oktober** und umfaßt die gesammte Elementarbildung im Zeichnen, Malen und Modelliren für angehende Künstler und Gewerbetreibende.

Die Unterrichtsstunden sind täglich von 8—12 Uhr Vormittags. Das Schulgeld beträgt für das ganze Wintersemester fl. 4.

Für die Sonn- und Feiertage Vormittags besteht ein besonderer Curs, Inscriptionsgeld fl. 2 pro Semester.

Ferner finden jeden Nachmittag 2—4 Uhr die Lehrstunden im Freihandzeichnen für junge Damen und Mädchen aus dem Gewerbestande statt.

Das Schulgeld beträgt pro Semester fl. 5 oder fl. 2 per Monat. Inscription und Ertheilung des Lehrplanes, sowie nähere Aufschlüsse täglich im Sekretariat des Vereins, Marschule Nr. 65.

Im Hinblicke auf die Leistungen der Schule und gestützt auf die Thatsachen, daß derselben, sowie deren Organisation und ihren Lehrkräften durch Entschließung des kgl. Staatsministeriums vom 11. November 1871 die ehrenvollste Anerkennung und Auszeichnung zu Theil wurde, laden wir talentvolle und strebsame junge Leute zu recht eifriger, zahlreicher Betheiligung ein.

Würzburg, 26. September 1873. 1779

Die Direktion. **Die Schul-Commission.**

Durch den vor Kurzem erfolgten Tod meines Gatten sehe ich mich veranlaßt, das von demselben bisher geleitete Atelier für Photographie an Herrn Mathieu und dessen Mutter abzutreten.

Indem ich für das meinem sel. Gatten zugewendete Vertrauen meinen ergebensten Dank ausspreche, bitte ich, solches auch auf dessen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Herr Mathieu wird das Geschäft in der bisherigen Weise und in derselben Wohnung fortführen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Marie Gattineau.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich das von dem verlebten herzogl. sächs. Hofphotographen Herrn J. M. Gattineau bisher innegehabte Atelier auf meine alleinige Rechnung übernommen habe, und bitte das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Ich werde stets bemüht sein, mir solches in dem Maaße zu erwerben, wie dasselbe meinem Herrn Vorgänger zu Theil wurde.

Schließlich erlaube ich mir noch zu bemerken, daß Aufnahmen täglich und in jedem Format, von Medaillon- bis zu Lebensgröße, angefertigt werden.

Hochachtungsvoll

S. Mathieu,

1424) 3b Bahnhofstraße Nro. 3.

St. Louis and South Eastern Consolidirte Eisenbahn.

Uebersicht der monatlichen Einnahmen:
(vorbehaltlich definitiver Feststellung)

August 1873.

St. Louis Division	Doll. 67356. 65.	
Nashville Division	„ 45805. 98.	
		Doll. 113162. 63.
August 1872		„ 92567. 64.
	Zunahme	Doll. 20594. 99.

New-York, 10. September 1873.

E. F. Winslow,

1764) Präsident.

Mobiliar-Versteigerung.

Der Taxator Weidner versteigert im Auftrage des königl. Stadtgerichts in der Verlassenschaft der Privatiere Frau Sabina Tacchi am **Dienstag, den 30. ds. Mts., Vormittags 9 Uhr beginnend, und die folgenden Tage Nachmittags 2 Uhr** im Wohnhause Nr. 30 neu Pleicherthorgasse über 2 Stiegen und zwar am 1. Tag Pretiosen, Gold, Silber und Damenuhren, am 2. u. 4. Tag Weißzeug, am 3. u. 5. Tag Möbel, bestehend in Kommöde, Schränke, Tische, Stühle, Kanapees, Sesseln, Uhren, Spiegel mit Goldrahmen, Betten, Bettstätten, Matratzen, sodann Weißzeug, Kleider, Glas, Porzellain, Küchen- und Geltengeschirre und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 22. September 1873. (1374 2b)

Welt-Ausstellung Wien 1873.

Die internationale Jury hat dem Hause **Gebrüder Stollwerck in Köln** für seine Erzeugnisse **die Fortschritts-Medaille**, die höchste Auszeichnung der Branche, zuerkannt.

Selbst die österreichischen Juroren mußten den Dampf-Chocoladen und Confitüren dieser Firma die Suprematie zugestehen; die Vielseitigkeit der Fabrikation ist von keinem auf der Ausstellung vertretenen Geschäfte gleicher Branche auch nur annähernd erreicht und die Qualität der sämmtlichen Produkte wurde vorzüglich befunden.

Die von der Firma **Gebrüder Stollwerck** errichteten Commanditen in der Rotunde und in der internationalen Kosthalle zählen zu den besuchtesten der Ausstellung und wurden wiederholt durch den Besuch des Kaiserlichen Hofes beehrt.

(1775) Wiener Welt-Ausstellungs-Zeitung.

Die

grösste Wohlthat,

die je auf dem Altar der leidenden Menschheit niedergelegt wurde, ist das berühmte Original-Meisterwerk:

Der Jugendspiegel.

Es ist dies ein geistvoller Aufsatz über die Ursache und Heilung **vorzeitigen Verfalles des Menschen**, welche zeigt, wie die Lebenskraft verloren geht und wie man sie wieder erlangt.

Es giebt kein Mitglied der Gesellschaft, von welchem dies Buch nicht nützlich gefunden wird, sei es einer von den zahlreichen Unglücklichen, die Hülfe suchen, — oder sei es ein Familienvater, ein Geistlicher, oder ein Lehrer.

Wir möchten es Jedem, der an den Folgen jugendlicher Thorheiten, Ausschweifungen und geheimer Sünden leidet, an's Herz legen, dieses werthvolle Buch nicht ungelesen zu lassen.

Die Heilkunde ist progressiv, wie alle anderen Wissenschaften, und die Neuzeit zeigt einen bedeutenden Fortschritt durch manche Combination von Heilmitteln von grosser curativer Wirksamkeit. Dies beweist, dass alle älteren Schriften über diesen Gegenstand nur noch **für den Papierkorb** passen.

Man kauft daher jetzt nur noch den berühmten „Jugendspiegel“, der für 1 Gulden, incl. Porto auf discrete Weise von **W. Bernhardi, Berlin, Simeonstr. 2,** versandt wird (2896

Mädchen, welche kochen können und Kellnerinnen suchen noch Stellen. Nach Auswärts werden Mädchen gesucht. Näh. bei F. Berg, Zellerstraße Nr. 34. (1742

Eine **Beamten-Wittwe** ohne Kinder, in den dreißiger Jahren, wünscht eine Stelle als **Haushälterin** oder als Stütze einer Hausfrau. Offerten unter Chiffre A. B. 197 in der Exp. ds. Bl. zu hinterlegen. (1784

1423 3c) In Haus-Nummer 17 in Lindflur ist eine **Parthie Zwetschgen** zu verkaufen.

Eine **Parterre-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche 2c., ist an eine ordentliche Familie bis Allerheiligen zu vermiethen. Zu erfragen breite Schloßgasse Nro. 4/2. (1788

Ein guter **Wiener Flügel** ist zu verkaufen. Schweinfurter Straße Nro. 6, neben dem Wolz'schen Bierkeller. (1791

Ein **Hausmädchen**, erst aus dem Elternhause kommend, wird in ein Pfarrhaus auf dem Lande gesucht. Näh. in der Exp. ds. Blts. (1782

1762 2a) Eine

Bierbrauerei

mittlerer Größe wird in **Würzburg** zu kaufen gesucht. Um nähere Bedingungen des Kaufpreises 2c. wird gebeten.

Offerten **sub A. 4348** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg**.

1780) Eine anständige **Wohnung** mit 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten wird pr. 1. November zu miethen gesucht. Adressen an die Exped. (2a

---

1789) **Ein Parterrelokal** mit Schaufenster und **ein Logis** von 3 Zimmern u. Küche sind auf 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ein junger solider **Mensch** mit erforderlichen Schulkenntnissen und schöner Handschrift findet bei günstigen Bedingungen auf einem Comptoir weitere Ausbildung durch

M. J. Walter,

1785) Juliuspromenade.

Gestorben.

Klara Hettel, Haushälterin, 56 J. a.

Waaren-Versteigerung.

Dienstag den 30. September und Mittwoch den 1. Oktober
versteigere gegen baare Zahlung im **Gasthof zum Strauß, Juliuspromenade:**

Jacken, Mäntel, Corsetten, Kleiderbesätze, Tuchreste, Baschliks etc.

Sämmtliche Waaren sind ganz neu, aus einem feinen Confectionsgeschäft.

2b 1749] **Derleth**, Taxator.

Nußbaum-, Erl-, Kirsch-, Birnbaum-, Ahorn-, Eichen- und Buchenstämme, sowie Bohlen werden fortwährend angekauft von

1700 **Gebr. Billigheimer.**

Verkauf.

Wegen Ankauf einer Dampfdresch Maschine steht ei e erst seit zwei Jahren gebrauchte transportable **Riemen-Göpel-Dresch-Maschine** von zwei Pferde-Kräfte billig zu verkaufen bei

Jakob Michel, Gutspächter
1757) 3b in Billingshausen.

Bekanntmachung.

Bachreinigung betrffd.

Die Reinigung des Kürnacher- und Pleichacherbachs in der Stadt und auf deren Markung hat und zwar die Reinigung des Kürnacherbachs

am Montag, den 6 Oktober ds. Jrs.,

die Reinigung des Pleichacherbachs

am Montag, den 13. Oktober ds. Jrs.,

zu beginnen.

Die Controle über Reinigung wird für den Kürnacherbach

am Freitag, den 10. Oktober ds. Jrs.,

für den Pleichacherbach

am Freitag, den 17. Oktober ds. Jrs.,

beschäftigt werden.

Es werden deßhalb alle Anstößer dieser Bäche, sei es, daß sie Gebäude oder nur Grundstücke besitzen angewiesen, der Ordnung nach, so weit eines Jeden Eigenthum geht, die Bäche und Quellen in der eben bestimmten Zeit reinigen zu lassen.

Diejenigen Bachreinigungspflichtigen, welche entweder gar nicht oder nicht gehörig reinigen lassen, haben die Reinigung und resp. Nachreinigung der betreffenden Bachstrecken auf ihre Kosten und überdies eine Ungehorsamsstrafe bis zu 15 Thlr. zu gewärtigen.

Ungehorsamsstrafe trifft auch diejenigen Eigenthümer unbewohnter Gebäude oder Gärten, welche versäumen, die Thüren, welche zum Bachbette führen, rechtzeitig beim Eintreffen der Commission offen zu halten.

Schließlich wird auf § 7 der ortspolizeilichen Vorschriften über Straßenreinlichkeitspolizei vom 5. Mai 1868, wonach jeder Angrenzer, welchem die Bachreinigung obliegt, den ausgehobenen Schlamm binnen 24 Stunden von der Straße entfernen und die verunreinigte Stelle mit reinem Wasser abwaschen lassen muß, mit dem Beifügen hingewiesen, daß deßfallsige Unterlassungen nach Art. 93 des Polizeistrafgesetzbuches vom 26. Dezember 1871 bestraft werden.

Würzburg, den 25. September 1873.

Der Stadtmagistrat.

v. n.

(1706) **Schackert.** Rhein.

Agenten und Vertreter von grösseren Handelshäusern

können auf ihren Reisen einen sehr guten Nebenverdienst erhalten. Näheres auf **mündliches** Anfragen in (25/IX) (1764 2a

Frankfurt a/M.; Hananerlandstr. 4, parterre.

Kunstmehl.

Meine **ganz trocken** gemahlenen, anerkannt vorzüglich feinen **Waizenmehlsorten u. Gries** erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen. Hochachtungsvollst

Hch. Jul. Pfaff,
Mühlbesitzer in Zell a. M.

Niederlage und Verkauf bei Hrn. **M. Urlaub**, Marktgasse in Würzburg. 1668 3b

---

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober l. Js. angefangen werden die Schnellzüge 37 und 38 zwischen Bamberg und Hof, sowie 163 und 164 zwischen Bamberg und Würzburg eingestellt.

Vom gleichen Tage an hat Zug 13 von Bayreuth nach Neuenmarkt um 6 Uhr 10 Minuten Morgens und Zug 20 von Neuenmarkt nach Bayreuth um 9 Uhr Abends abzugehen.

Dieses wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

(1608) Kgl. Ober-Post- und Bahnamt.

Eine Parthie **Stöcke, Dosen, Pfeifenrohre, Messer** und dergleichen, hauptsächlich für Kurzwaarenhändler und Dreher auf dem Lande geeignet, werden bedeutend unter dem Fabrikpreise abgegeben. Schustergasse Nro. 5 neu. (1766 3a

---

Ein junges Mädchen

von ca. 15—16 Jahren, von ordentlichen Leuten, wird als Stütze der Hausfrau sofort bei guter Behandlung in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp. ds. Bl. (1695 2b

---

Eine solide **Wirthschaft** wird von einem cautionsfähigen Manne zu pachten gesucht. Näh. in d. Exp. (1769 3a

---

Ein freundliches **Kneiplokal** ist zu vermiethen. Näh. in der Exp. (1772 3a

---

Drei gute **Arbeiter** sucht **Michael Schäffner**, Schneidermeister in Heidingsfeld. (1774

Gesucht ein **Lehrmädchen** für ein Putzgeschäft. Wo? sagt die Exp. (1773

1611 2b Eine kleine **Wohnung** von 2 Zimmern, Kammer und Küche über 3 Stiegen, ist an eine kinderlose Familie oder einzeln stehende, ruhige Person auf 1. Febr. fft. Js. zu vermiethen: eventuell schon am 1. November ds. Js. beziehbar.

Näheres Juliuspromenade 172 über eine Stiege.

Es wird ein **Glasergehülfe** gesucht bei (1711 2b

And. Frank, Glasermeister in der Pommersgasse Nr. 2.

---

(808) **Knochen, Lumpen, altes Papier, Klauen, Schweins-Haar, altes Eisen** und **Glasscherben** kauft **G. Würtenberger** in der Plattnersgasse zu höchsten Preisen.

---

779 3c) Es erbietet sich Jemand zum Unterrichtgeben in deutscher und französischer Sprache, dann in den Elementarfächern gegen bescheidenes Honorar. Näheres Stifthaugerpfarrgasse Nr. 3.

Ein freundliches **Zimmer**, gut möblirt, mit besonderem Abschluß, Aufwartung und Kaffee, ist sofort zu vermiethen. Sander-Glacis Nro. 15, 2. St. (1783

Neue und gebrauchte **Thonfüllöfen** nebst einem schönen französischen **Kaminofen** sind billig zu verkaufen bei **L. Metzker**, Häfner, Bahnhofstraße. (1388 3c

---

Am Holzthor Nr. 6 ist ein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen. (2b

---

2 bis 3 tüchtige **Tüncher-Gesellen** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Christ. Krämer in Estenfeld. (1671 3b

---

1422 3c) **Bei mir stehen 5** sprungfähige **Faselochsen** zu verkaufen.

Lindflur, den 23. Sept. 1873.

J. Nold.

Mädchen, die im Kleidermachen gut geübt sind, finden dauernde Beschäftigung. Auch werden Lehrmädchen angenommen. Anton Jorsch, Domstraße Nr. 14. (1736

1839

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein

Anna Fey

nach längerem Leiden, versehen mit den Tröstungen unserer heiligen Religion, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 29. d. M. Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Mittwoch den 1. Oktober früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu wir alle Freunde und Bekannte höflichst einladen.

Die tieftrauernden Geschwister.

Schlachtparthie.

1792) Morgen Früh **Kesselfleisch**, Mittags **Leberwürste**, wozu freundlichst einladet

Mergenthaler, Neuerergasse.

Restauration Steinruck.

1836) Morgen Dienstag **Kraut** und **Knöchle**.

Thee

empfiehlt (1814

A. Rappert, Conditor.

Aufforderung.

Wer von meinem Manne Hauck Habersäcke und sonst was in Händen hat, wolle solches von heute an binnen 8 Tagen an mich abliefern, da ich andernfalls gerichtlich vorgehen werde.

(1756) **Johanna Hauck.**

Tüchtige **Tünchergesellen** (Verputz-Arbeiter) finden auf Accord dauernde Beschäftigung bei (1562 3c

Alex. Backmund, obere Johannitergasse 17.

Für eine Apotheke in Unterfranken wird ein **Lehrling** mit event. ohne Lehrgeld gesucht. Für gründliche Ausbildung und moralische Erziehung wird Sorge getragen. Näh. bei Frz. **Conrad**, Mat. Farbwaaren, Häfnersgasse Nro. 6. (1674 2b

Zwei fein **möblirte Zimmer** für zwei Herren sind sogleich oder auf 1. Oktober zu vermiethen.

Restauration **Germania**. Daselbst sind auch mehrere Hundert **Wein- & Champagner-Flaschen** zu verkaufen. (1716 2b

1797) ³/₄ Stunden von Würzburg, an sehr gangbarer Straße, ist ein **neu gebautes Anwesen** mit 9 Morgen guten Feldern unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Fischergasse Nr. 17.

Agent **Neft** hier.

1794) **Einige möblirte Zimmer** sind zu vermiethen Stiftshaugerpfarrgasse Nr. 3.

Dausch's Wirthschaft.

1803) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch**, Mittags **Leberwürste**.

1802) Eine **Wohnung** von 4 Zimmern ist sogleich oder auf 1. Nov. zu vermiethen. Weingartenstraße Nr. 5.

1801) **Tüchtige Spenglergehülfen** sucht 3a) **Lorenz Amberg.**

1800) Einen **Arbeiter** auf Bau sucht Schreiner **F. Köbel**, Weingartenstraße.

1798) Ein **Conditor-Gehülfe** sucht bis 1. Oktober Condition. Adressen unter **K. M.** sind in der Expedition ds. Bl. zu hinterlassen.

1817) Am Sonntag den 21. Sept. früh blieb ein schwarzes **Wollen-Atlas-Schirmchen** in der Augustinerkirche stehen. Man bittet um Rückgabe.

1819) Ingolstadterhof Nr. 10 ist ein **schön möblirtes Zimmer** an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

1828 Gute **Großarbeiter** werden gesucht von **G. Kiliani**, Franziskanergasse.

1825 2a Ein oder zwei Schüler erhalten Kost und Logis Münzgasse Nr. 2.

1787) Ein großer, wasserfreier **Keller ohne Faß wird zu** miethen gesucht. Offerten an die Exped. ds. Bl. **sub Nr. 148.**

1804) **Gute Möbelarbeiter** erhalten dauernde Beschäftigung bei **Eiselein.**

Eine kleine, ruhige Familie sucht bis 1. November ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche. N. in der Ludwigsstraße Nro. 9 beim Hausmeister. (1812

(1821) Ein **Zimmer mit Küche** ist bis Allerheiligen zu vermiethen. Maingäßchen 11.

Faßbüttner für Stückarbeit werden gesucht. Näh. Exp. (1831)

Große Teppich-Auction.

Donnerstag, den 2. Oktober d. Js.,

von Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr an versteigere im **Schrannensaale** eine Parthie neue elegante **Velours & Brüßeler Teppiche**, Salon-Teppiche, ferner neue große wollene Kirchen-, Zimmer-Decken, Bett-, Pult- und Sopha-Vorlagen rc. rc. öffentlich gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden. (1195 4c)

F. C. Kaufmann.

Anzeige & Empfehlung.

Da nach öffentlicher Bekanntmachung die seit vielen Jahren bestandene Rangschifferei- und Handelsgesellschaft

Gebrüder Brod & Mehling

seit 24. ds. Mts. erloschen ist, so beehren sich die Unterzeichneten, die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie von heute an dieses Geschäft übernommen und unter der Firma

Brod & Mehling

ganz in derselben Weise wie seither weiter betreiben.

Indem wir uns zu geneigten Aufträgen sowohl für die Rangschifferei, als auch zur Abnahme von allen Sorten Holz- und Steinkohlen, Mineralwasser, Bauholz, Latten und Bretter rc. rc. bestens empfehlen, werden wir stets bemüht sein, alle Aufträge zu den billigsten Preisen prompt und reell zu effectuiren.

Würzburg, den 27. September 1873. (1720 2b)

Gottfried Brod Wtw. & Mehling.

Schweizerkäs-Verkauf.

Wegen Räumung eines Platzes wird bei Unterzeichnetem eine große Parthie, schöner guter Schweizerkäs um den halben Werth abgegeben, und wird solcher bei größerer Abnahme per Pfund zu 16 bis 20 kr. gegeben bei

Lorenz Bärmann,
Grombühlstraße Nr. 5.

2b 1721|

Zu vermiethen:

auf Allerheiligen ein Logis von 4 Zimmern rc. Näheres Exped.

1822 Arbeiter auf Wochen sucht gegen hohen Lohn.

Mehling, Schneidermeister, Wohlfartsgasse Nr. 4.

(1826) **Ein unmöblirtes Mezanenzimmer** ist an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer zu vermiethen. Kettengasse Nr. 32.

1823 2a) Ein **weißes Kinder-Chaischen** mit Matratze und Kissen ist zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

1834) Domstraße ist eine hübsche **Wohnung** von 2 Zimmern und sonstigen Erfordernissen an eine anständige kleine Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Allen Denen, welche gestern bei dem Brande unserer Loh- und Oelmühle in Wernfeld thätig und hilfreich waren, unsern innigsten Dank.

Gemünden, 28. Sept. 1873.

Michael Joseph Eberlein.

1459) Eine **Strickmaschine** ist aus freier Hand zu verkaufen. Schriftliche Offerten belieben unter Chiffre **L. Nr. 2** an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Cie. in Würzburg** hinterlegt zu werden. (3b

1830) Ein **Kneip-Lokal** für 36 bis 40 Mann ist zu vergeben. Näh. in der Exp.

Stadt-Theater.

Montag, den 29. Sept. 1873.
10. Vorstell. im 1. Abonnement

Maria u. Magdalena.

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

Dienstag, den 30. Sept. 1873.
Abonnement suspendu.

Die Großherzogin von Gerolstein.

Große komische Oper in 4 Akten und 4 Bildern von Jul. Hopp. Musik von Jacq. Offenbach.

(1833) Zwei leicht gebrauchte **Zweispänner** sind zu verkaufen. Näh. Juliuspromenade Nr. 6.

1827) Ein **möblirtes Zimmer** ist bis 1. November an einen Herrn zu vermiethen. Näheres 1 Stiege Ecke der Rosen- und Neuerergasse Nr. 238.

(1829) Um Irrungen zu vermeiden, gebe ich bekannt, daß ich mein Geschäft nach wie vor fortführe.

Emilie Erdmann.

In einer anständigen Familie können **Schüler** hiesiger Anstalten gute Verpflegung finden. Sterngasse Nro. 6, 1 Treppe hoch. (1808 3a

Es wird noch ein **Latein-** oder **Gewerbeschüler** in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Büttnersgasse Nro. 21. (1712

(1728) Ein heizbares **Zimmer** ist bis 1. November zu vermiethen. Semmelsstraße 43.

Franz Leininger, Würzburg.

Für die bevorstehende Saison halte ich mein reich assortirtes Lager in

Rock-, Hosen- & Westen-Stoffen, Plaids, wollenen Hemden, Cravatten, Hemdeneinsätze, Krägen, Cachenez, seidene Foulards rc.

bestens empfohlen.

Frisch eingetroffen: neue holländer **Häringe, Sardinen, Sardellen,** selbst eingemachte **Gurken & Senf,** sehr guten **Wein** aus Jerusalem und empfiehlt solches billigst [1818

M. Rosenbaum am Markt.



Avis für Damen!

Der **Ausverkauf meiner** zurückgesetzten Corsetts endet mit dem 8 Oktober **und werden** solche um den halben Werth **abgegeben.**

Gleichzeitig empfehle ich **mein normales** stets reich sortirtes Lager in

Corsetts & Leibchen

für Kinder, Mädchen und Damen, in jeder beliebigen Farbe, Länge und Weite, in einer Auswahl von mindestens 2000 Stück, 80 Sorten verschiedener Form und Ausstattung, von den geringsten à 42 kr. bis zu den elegantesten.

Pariser Corsetts. Spezialität: orthopädische Corsetts, zur Erzielung einer geraden Haltung, Verhütung von Rückenkrümmungen **Schnürenleibchen** für Kinder zum Anknöpfen der Hosen und Röcke.

Bestellungen nach Maß oder Muster sofort, auswärtigen Aufträgen beliebe man ein Maß oder Muster-Corsett beizufügen.

Wäsche und Reparatur getragener Stücke.

Carl Dessauer. Corsetten Fabrikant

(1810) Domer Schulgasse Nr. 4.

Düngerversteigerung.

Die **Bekleidungs-Commission des k. 2. Feldartillerie-Regiments** „Brodesser" versteigert am Samstag den 4. Oktober l. J. Vormittags 10 Uhr den im 4. Quartale 1873 anfallenden **Pferdedünger** öffentlich an den Meistbietenden.

Würzburg, den 29. September 1873. [1806 2a

Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am

Dienstag den 30. d Mts Nachmittags 3 Uhr

vor der Wohnung des Herrn Bürgermeisters zu Reichenberg eine gelbe Kuh öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, den 18. September 1873. [1837

Steinacher, k. Gerichtsvollzieher.

Versteigerungsbekanntmachung.

Auf Betreiben des Steinhauers Johann **Blatz** von Neubrunn, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, wird das in der Steuergemeinde Waldbüttelbrunn gelegene Grundvermögen des Oekonomen Georg **Berberich** zu Waldbüttelbrunn, bestehend aus einem Wohnhause mit Keller, Stallung, Scheuer und Hofraum zu 0,079 Tagwerk, 11 Parzellen Ackerland zu 1,214 Tagwerk, einer Wiese zu 0,057 Tagwerk und einer Oedung zu 0,059 Tagwerk durch den dahier wohnhaften kgl. Notar Herrn Huth am

Mittwoch den 5. November lfd. Js,

Nachmittags 3 Uhr

in den oberen Lokalitäten des Gasthauses zum grünen Baume in Waldbüttelbrunn öffentlich an den Meistbietenden versteigert und der Zuschlag mit Ausschluß jeden Nachgebotes, des Einlösungs- u. Ablösungsrechtes sofort endgiltig ertheilt werden

Bemerkt wird, daß die Grundstücke einzeln zum Ausgebote gelangen werden, und daß die nähere Beschreibung der Versteigerungs-Gegenstände, sowie die Versteigerungsbedingungen bei dem Versteigerungsbeamten eingesehen werden können.

Würzburg, den 17. September 1873.

Für den betreibenden Gläubiger
dessen Anwalt
Stenger. 1768

1795

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser innigstgeliebtes Kind

Joseph Pfeuffer,

heute Abend halb 6 Uhr, nach schwerem Leiden, im zarten Alter von 4 Monaten zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Würzburg, den 28. September 1873.

Die tiefbetrübten Eltern:
Simon Pfeuffer.
Katharina Pfeuffer, geb. Iff

1786

Danksagung.

Allen meinen werthen Freunden und Bekannten, welche sich bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meiner nun in Gott ruhenden Gattin so zahlreich betheiligten, sage ich meinen tiefgefühlten Dank.

Würzburg, den 27. September 1873.

Nikolaus Söllner, Schneidermstr.

1781

Danksagung.

Für die so ehrende und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters

Franz Jos. Metz,

Wagenwärter bei der k. Staatsbahn,

sprechen wir hiermit allen Verwandten und Bekannten, insbesondere auch den Herren Bahnbeamten und Bediensteten unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Würzburg, den 29. September 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Gesucht

sogleich ein tüchtiger Herren- u. Damenschuhmacher gegen sehr gute Bezahlung.

Einen braven Jungen als Lehrling. Näh. in der Exped. (1552 3c

---

1793) Gestern am Sonntag Nachmittag wurde von der Domstraße bis zum Zellerthor eine **goldene Broche** verloren. Der redliche Finder wolle solche gegen Belohnung abgeben.

Näh. in der Exp

1815) **3—4 Zimmer** mit Küche werden sofort mit oder ohne Möbel zu miethen gesucht von

M. J. Walter.

Sänger-Verein.

Mittwoch, den 1. Oktober Abends präzis 8 Uhr und von dort ab jeden Mittwoch

Probe.

1816) Für ein Rittergut sucht sofort eine tüchtige **Köchin** und **Wirthschafterin**

M. J. Walter.

1797) Von der Strohgasse bis zum Main wurden gestern **3 kleine Schlüssel** verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition ds. Bl.

1799) **Zwei schön möblirte Zimmer** sind an einen soliden Herrn billig zu vermiethen Korngasse Nr. 22.

Mein Lager ist mit allen Neuheiten der kommenden Saison in:

Kleiderstoffen,

Chales und Regenmänteln,

Costumes, Dollman und Paletots

auf das Reichhaltigste ausgestattet.

S. Rosenthal.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschifffahrt

von **BREMEN** nach

Newyork	Baltimore	Neworleans
jeden Mittwoch und Sonnabend. Erste Cajüte 165 Thlr., zweite Cajüte 100 Thlr., Zwischendeck 55 Thlr.	jeden Dienstag. Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler.	8. Oktober, 22. Oktober, 4. November, 19. November, 2. Dezember, 16. Dezember, Cajüte 210 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Zum Abschluß von festen Ueberfahrtsverträgen für obige Dampfer hält sich bestens empfohlen

Der vom kgl. Ministerium konzessionirte General-Agent für Bayern

Joseph Schaeffer,

Karmelitengasse Nr. 19 in Würzburg.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd hält sich bestens empfohlen, und wird mit Vergnügen jede gewünschte Auskunft unentgeltlich ertheilt von

Carl Sieber, Generalagent in Würzburg

und dessen bekannten Herren Agenten.

Nächsten Mittwoch bleibt mein Laden geschlossen.

S. Rosenthal.

Unterhosen, Unterleibchen, Socken, Strümpfe, Pulswärmer, Gamaschen, Kniewärmer, Seelenwärmer, Westen, Handschuhe, sowie **Filzschuhe & Stiefeletten** empfiehlt billigst (1778)

L. Bundschuh.

Brückenwaagen,

amtlich geprüft und gestempelt, wie mit 1 Regulator, erlasse ich grün lakirt unter Garantie

Ctr. Tragkraft	2	3	4	5	6	8	10	15
Preis à fl.	13	14	16	18	20	21	25	33

wie **Sackkarren** erlasse à 6, 7 und 8 fl.

M. Martin,

1759 Würzburg, Grombühl 11.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des Georg Jeßberger, Schneider dahier, sind

Donnerstag den 2. Oktober l. Js.

Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer Nro. 3

anzumelden, widrigenfalls solche bei Erledigung der Sache nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg am 28. September 1873.

Königl. Stadtgericht.

Barthelme. (1767

Zwilche, Barchente & Federleinen,

genähte und gewichste

Bett-Gefässe

empfiehlt

Carl Schlier,

Schusterg. 4.

(1777)

1500 3b) Ein nach 18-jähriger Dienstzeit, (Ende dieses Jahres freikommender charg. Militair), verheirathet, beinahe ausschließlich in den Bureau's verwendet, acht bis dahin eine entsprechende Stelle als Verwalter, Oberaufseher in Fabriken, größeren Gütern x. x. Derselbe kann bis fl. 1000 Caution stellen. Franco-Offerte **sub E. F. 789** befördert die Annoncen-Expedition v. **Haasenstein & Vogler** in **München.** (11210 M.)

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,

27411) Schreinermeister.

Stelle-Gesuch.

1501 2b) Ein verläßiger, junger, gebildeter Mann, verheirathet, aber ohne Kinder, welcher jede Caution zu leisten im Stande ist, sucht als herrschaftlicher Verwalter oder in einem Fabrikgeschäfte als

Magazinier

eine Stelle. Antritt wäre erwünscht am 1. Januar 1874.

Gef. Offerte wollen an das concess. Geschäftsbureau **Landgraf** — Generalagentur der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Bamberg** — gerichtet werden.

1567) Ein **junger Mensch,** welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann bei Unterzeichnetem in die Lehre treten (3b

Al. Hecker,

Buchbinder, Maulhardsgasse.

Zimmer-Gesuch!

1580 2b) Ein **Mediziner** sucht sogleich ein **hübsches möblirtes Zimmer** in der Nähe des Spitals. Offerte bittet man unter **Z. Nr. 4149** an Herrn **Rudolf Mosse (Gebr. Scheiner)** in **Würzburg** zu senden.

Conditor-Gehülfe,

ein zweiter, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition. (1638 3b)

(1651) **Stallung** für 3 Pferde mit Bedientenzimmer ist sogleich zu vermiethen. 5. Distr. Kaserngasse Nr. 16. (2b

---

1663 .c) Gesucht wird ein

Kneiplokal

für 25 bis 30 Mann. Näheres in der Expedition.

Ein oder zwei ordentliche **Mädchen** können das **Putz- & Kleidermachen** gründlich erlernen. Näh. **Schmalzmarkt** Nro. 4. (1633 2b

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern Nr. 42.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 56 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier- und Schnellzüge: 9 U. 45 M. Vorm. und 5 U. 20 M. Abds., Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft von Bamberg: Courier- u. Schnellzüge: 10 U. 35 M. Vorm. u. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 25 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh. 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M. Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 233. Dienstag den 30. September 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Nach Bekanntmachung des Kriegsministeriums betragen die Garnisons-Verpflegungs-Zuschüsse pro IV. Quartal 1873 pro Mann und Tag: Beim II. Armee-Corps in den Garnisonen: Amberg, Hof und Schwabach: für die Unteroffiziere: 8 kr. 4 hl., für die Mannschaft 6 kr. 1 hl.; Ansbach: Unteroff. 8 kr. 2 hl., Mannsch. 6 kr. 5 hl.; Aschaffenburg: Unteroff. 8 kr. 7 hl., Mannsch. 7 kr. 3 hl.; Bamberg: Unteroff. 8 kr. 2 hl., Mannsch. 6 kr. 7 hl.; Bayreuth: Unteroff. 7 kr. 4 hl., Mannsch. 6 kr.; Erlangen und Nürnberg: Unteroff. 8 kr. 4 hl., Mannsch. 6 kr. 7 hl.; Forchheim: Unteroff. 8 kr. 2 hl., Mannsch. 6 kr. 2 hl.; Germersheim (incl. des besonderen Verpflegungszuschusses von 3 kr.): Unteroff. 12 kr. 5 hl., Mannsch. 10 kr. 3 hl.; Gunzenhausen: Unteroff. 8 kr. 7 hl., Mannsch. 6 kr. 1 hl.; Kaiserslautern: Unteroff. 10 kr. 1 hl., Mannsch. 7 kr. 5 hl.; Kissingen: Unteroff. 10 kr. 4 hl., Mannsch. 7 kr. 1 hl.; Kitzingen: Unteroff. 9 kr., Mannsch. 6 kr. 5 hl.; Königshofen: Unteroff. 8 kr. 5 hl., Mannsch. 6 kr. 7 hl.; Landau: Unteroff. 10 kr., Mannsch. 7 kr. 7 hl.; Neumarkt und Neustadt a/A.: Unteroff. 9 kr., Mannsch. 6 kr. 6 hl.; Neustadt a. d. W.-N.: Unteroff. 8 kr. 1 hl., Mannsch. 5 kr. 5 hl.; Rosenberg: Unteroff. 7 kr. 4 hl., Mannsch. 5 kr. 5 hl.; Schwabach: Unteroff. 8 kr. 1 hl., Mannsch. 6 kr. 6 hl.; Schweinfurt: Unteroff. 8 kr. 1 hl., Mannsch. 6 kr. 5 hl.; Speyer: Unteroff. 9 kr. 3 hl., Mannsch. 7 kr. 5 hl.; Wülzburg: Unteroff. 8 kr. 7 hl., Mannsch. 6 kr. 3 hl.; Würzburg: Unteroff. 8 kr. 5 hl., Mannsch. 7 kr. 1 hl.: Zweibrücken: Unteroff. 7 kr. 7 hl., Mannsch. 6 kr. 5 hl.

Das Kriegsministerium hat angeordnet, daß die glatten Eisenmörser und die glatten Handmörser aus dem Kalibersystem und zugleich aus der Ausrüstung der Festung Ingolstadt und Germersheim ausgeschieden und daß deren Material geeignet verwerthet werden soll. Die Ursache dieser Ausscheidung ist die Art der neueren Kriegsführung, welche derartige Geschütze selten mehr anzuwenden weiß.

Den nachbenannten bayerischen Offizieren etc. hat, wie der „D. R. A.“ meldet, Se. Majestät der König von Preußen Orden und Ehrenzeichen verliehen, und zwar: den rothen Adler-Orden dritter Klasse: dem Obersten Gemmingen Freiherrn von Massenbach und dem Obersten Dunze; den königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse: dem Generalmajor Hebberling; den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse: dem Hauptmann von Xylander im Generalstabe; den königlichen Kronenorden vierter Klasse dem Premierlieutenant Freiherrn v. Andrian-Werburg und dem Intendanturrath Aschauer, sowie das allgemeine Ehrenzeichen: dem Stabstrompeter Mühlbauer beim 4. Chevauxlegers-Regiment König.

Der k. Forstgehilfe Aloys Löwenstein beim Reviere Klaushof wurde vom 1. Okt. l. Jrs. an auf Ansuchen zum Reviere Euerdorf versetzt.

Verkehr auf den k. bayerischen Staats-Eisenbahnen im Monat August 1873: 925,055 Personen, 1,101,784 fl. Einnahme; 6,449,700 Zentner Frachtgüter, 1,456,179 fl. Einnahme; Bagage, Equipagen, Thiere etc. 134,268 fl. Einnahme; Gesammtsumme der Einnahmen: 2,782,232 fl. Gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres: 107,162 Personen und 56,910 fl. Einnahme mehr; 664,791 Zentner Frachtgüter und 212,769 fl. Einnahme mehr; Bagage, Equipagen, Thiere etc. 3442 fl. Einnahme mehr; Gesammtsumme der Mehr-Einnahme 272,122 fl.

Die bayerischen Eisenbahnen haben in den abgelaufenen 8 Monaten eine Einnahme von 18,238,177 fl. erzielt, gegen die gleiche Zeitperiode des Vorjahres mehr um 2,171,607 fl. Die Bahnlänge hat seit dem Vorjahre um 12 Meilen zugenommen.

Dem Schw. M. wird von hier geschrieben: Das Projekt der Anlage eines großen mit dem Bahnhofe in Verbindung stehenden städtischen Hafens am Main soll neuerdings aufgenommen und zur Ausführung gebracht werden.

(Stadttheater.) Der Sonntag brachte uns bei vollem Hause eine recht gelungene Aufführung von Mozarts „Hochzeit des Figaro“, und müssen wir allen Mitwirkenden nachrühmen, daß sie mit Lust und Liebe zusammenwirkten, um das classische Meisterwerk würdig vorzuführen. Als Susanne debutirte Frln. Zahorz, und zwar mit Glück, während auch Frau Harry, besonders für den gelungenen Vortrag ihrer großen Arie, reichen Beifall erhielt. — Gestern gewährte das vorzüglich aufgeführte Schauspiel „Maria und Magdalena“ von P. Lindau den Theaterfreunden einen hohen Genuß, und theilten sich besonders Frln. Böhm, Frln. v. Muckenthal, Frl. Zaar, sowie die HH. Dir. Reimann, Heinritz, Krüger in den oft und reichlich gespendeten Beifall und Hervorruf. Nach den bis jetzt stattgehabten Aufführungen darf nunmehr mit Sicherheit behauptet werden, daß für das Schauspiel ganz vorzügliche Kräfte vorhanden sind; die Oper wird durch das schon gemeldete Engagement eines neuen Tenors in der Person des Hrn. Richard vom Stadttheater zu Frankfurt a/M., welcher schon morgen als Eleazar in der „Jüdin“ zum Erstenmale auftreten wird, ebenfalls einen neuen Aufschwung nehmen, und dürfen wir daher Hrn. Dir. Reimann das Zeugniß nicht versagen, daß er auch diesmal wieder eifrigst bemüht war, allen Wünschen des Publikums möglichst zu entsprechen.

Bei der gestrigen Versteigerung von 5 Bauplätzen am Ende der Ludwigs- und der neuen Ringstraße wurden im Ganzen 26,600 fl. erzielt, und stellt sich durch dieses Meistgebot, welches noch der Ratifikation des Stadtmagistrates unterliegt, der Preis des □-Schuhes bei 4 Bauplätzen auf ca. 42—45, beim fünften auf ca. 54 kr. Der Bauplatz Nr. 1 wurde von Hrn. Schneidmühlbesitzer Frz. Eckert (wie es heißt, im fremden Auftrage), die Plätze 2 mit 4 von Hrn. Kunstwollfabrikbesitzer A. Thaler und der Bauplatz Nr. 5 von Hrn. Maurermeister Zigler ersteigert.

** (Kunstverein.) Dienstag, den 30. Sept., neu ausgestellt: „Burg Pfalz“ von Chr. Heerdt in Bockenheim, Preis 300 fl. — „Bayerischer Gebirgssee“ von A. Schweitzer in Düsseldorf, Preis 160 fl. — Derselbe Gegenstand von demselben, Preis 140 fl. — „Ein Alt Zeichen“ von Fred. Linck in Haag, Preis 122 fl. 30 kr. — „Das erste Glas“ von demselben, Preis 122 fl. 30 kr. — „Rehe“ von D. Grashey in München, Preis 120 fl. — „Mühle“ von F.

Sallmann in Crefeld, Preis 80 fl. — „Räuber auf der Flucht" von Hofmaler Joh. Grund in Baden-Baden, Preis 250 fl. — „Haarflechtendes Mädchen" von W. Friedenberg in Kronberg im Taunus, Preis 150 fl. — „Parklandschaft" von Anna Bolte in Düsseldorf, Preis 175 fl. — „Verschmähte Huldigung" von Eismann in München, Preis 80 fl. — „Partie aus d. engl. Garten" von L. Correggio in München, Preis 80 fl. — „Bergschlucht" von W. Reinhardt in München, Preis 80 fl. — „Winterlandschaft" von demselben, Preis 120 fl. — „Wasserfall" von Hettrich in Stuttgart, Preis 210 fl.

Kitzingen, 29. Sept. Gestern Vormittags halb 11 Uhr brach in einem Hause im Markte auf bis jetzt unbekannte Weise Feuer aus, welches aber bald wieder unterdrückt wurde.

Nürnberg, 29. Sept. Ein eigenthümlicher wohl interessanter Vorfall lieferte dieser Tage der Gegenstand einer Verhandlung am hiesigen Bezirksgerichte. Eine wegen Ehrenkränkung zu einer dreitägigen Gefängnißstrafe verurtheilte Bauersfrau hatte eine Taglöhnerin gegen Vergütung einiger Gulden veranlaßt, die zuerkannte Strafe in „Stellvertretung" zu verbüßen. Das Manöver gelang in der That, da der Gefängnißwärter durch Angabe des falschen Namens sich täuschen ließ und es übersah, sich bezüglich der Identität der Person genauere Auskunft zu verschaffen. Einige Zeit später wurde die Sache jedoch ruchbar und obwohl die Bauersfrau jetzt selbst die 3tägige Strafe antrat, wurden gegen beide Weiber strafrechtliche Untersuchung eingeleitet. Durch Urtheil des Gerichtshofes wurden Beide auf Grund des Art. 257 des St.-G.-B. zu einer achttägigen Gefängnißstrafe verurtheilt. Die auch auf Grund des Art 271 erhobene Anklage wegen falscher Einträge in die Gefängnißlisten wurde nicht als begründet erachtet.

Augsburg, 29. Sept. Ueber die Entstehung des Brandes in der städtischen Armenpflege, in dessen Räumen 137 Pfründner und Pfründnerinnen und 39 Kinder untergebracht sind, kursiren die verschiedensten Gerüchte. Trotz aller Vorsichtsmaßregeln schien gestern (Sonntag) Nachmittags gegen 3 Uhr das Feuer neue Nahrung zu gewinnen und stiegen wieder ansehnliche Rauchwolken aus dem Gebäude hervor; eine Feuerspritze unterdrückte jedoch die auf's Neue drohende Gefahr. Wie wir erfahren, ist dieser neue Brand höchst wahrscheinlich von verbrecherischer Hand angelegt worden, da zwei in einem vom Brande nicht berührten, auf Seite der Dominikanerkirche gelegenen Saale befindliche Strohsäcke zu gleicher Zeit in Flammen aufgingen.

München, 26. Sept. (Stain und Secon.) Bekanntlich besaß die im letzten Winter verstorbene Kaiserin-Wittwe von Brasilien in Oberbayern zwei schöne Gutscomplexe: Schloßgut Stain mit Brauerei und Kloster Secon mit einer sehr beliebten Curanstalt. Mit einer gewissen Sorge erwartete man was aus diesen Besitzungen nach dem Tode der überaus wohlthätigen Eigenthümerin werde. Die „A. A. Z." erfährt nun, daß Stain als Legat dem Herzog Nikolaus v. Leuchtenberg, und Secon der Königin Mutter Josephine von Schweden als Erbtheil zufiel, und letztere eben diesen Besitz an ersteren veräußerte.

München, 28. Sept. Zur Theilnahme an der dießjährigen Prüfung aus der Mathematik und Physik haben sich 23 Candidaten gemeldet. Zwei von ihnen wirken bereits als Lehramts-Verweser der Mathematik und Physik an Gewerbschulen, ein dritter Candidat war schon aushilfsweise mit dem mathematischen Unterrichte an einer Gewerbschule betraut. Ausnahmsweise ist ein Candidat (ohne Gymnasialbildung), der als Volksschullehrer die Lehramtsprüfung mit der Note 1 bestanden, zur heurigen Staatsprüfung zugelassen. Ueberhaupt sind 6 Candidaten ohne Gymnasial-Bildung, von denen einer auf Grund eines Gutachtens der k. polytechnischen Schule von dem Nachweis der Gymnasialbildung dispensirt wurde, und ein anderer seine selbstständig durchgeführten Arbeiten vorgelegt hat, was bekanntlich nach dem neuen Regulativ über die Lehramtsprüfungen vom k. Staatsministerium sehr empfohlen wird. Einer der Candidaten gehört dem Priesterstande an. — Zur Theilnahme an der diesjährigen Prüfung für Chemie und Mineralogie haben sich 7 Candidaten gemeldet, welche sämmtlich auch die Prüfung für die beschreibenden Naturwissenschaften mitmachen. — In diesem Jahre wird zum ersten Male die Trennung der Prüfungen für Chemie und Mineralogie einerseits und den beschreibenden Naturwissenschaften andererseits vorgenommen.

Durch die Versteigerung der zur Spitzeder'schen Gantmasse gehörigen Immobilien wurden ferner für die nachbezeichneten Anwesen folgende Summen erzielt: 20400 fl. für Nr. 18 an der oberen Gartenstraße (Gastwirthschaft zum „Wilhelm Tell"), 54300 fl. für Nr. 2 an der Königinstraße, 44 200 fl. für Nr. 8a an der Schönfeldstraße, 22,400 fl. für Nr. 3 an der Königinstraße. Die von A. Spitzeder bei dem Kaufe dieser Anwesen geleisteten Anzahlungen gehen größtentheils verloren, nicht deßhalb, weil etwa unterdessen der Häuserwerth gesunken wäre, sondern weil von ihr die Anwesen schon zu theuer angekauft wurden.

Gegenüber der Nachricht, daß Hr. Abgeordneter Graf von Fugger-Blumenthal aus dem katholischen Casino ausgeschlossen worden, sieht sich der Vorstand des genannten Vereins zu der Erklärung veranlaßt, daß der Landtagsabgeordnete Graf Eberhard v. Fugger-Blumenthal seinen Austritt aus dem katholischen Casino erklärt hat.

Die von der „Spen. Ztg." gebrachte Nachricht, daß die württembergische Regierung gesonnen sei, die Postverwaltung, die eines der Versailler Reservatrechte bildet, an das Reich abzutreten, erscheint dem Stuttgarter Korrespondenten des genannten Blattes selbst als unglaublich. Abgesehen von allen politischen Erwägungen, die bei der Erhaltung dieses Stückes Souveränität in Betracht kommen, schreibt derselbe, denkt die Regierung schon aus finanziellen Gründen nicht an den Verzicht auf die Postverwaltung, die alljährlich ein Reinerträgniß von etwa 400,000 fl. in den Staatsschatz abwirft Dazu kommt, daß die Regierung nichts zu verspüren hat von irgend einem Druck der öffentlichen Meinung im Sinne des Verzichts auf jenes Reservatrecht. Die Postverwaltung ist zumal im kleinen Verkehr von einer außerordentlichen Zuvorkommenheit gegen das Publikum, und was den großen Verkehr betrifft, so ist sie jederzeit bereit, durch Verträge sich den Einrichtungen der Reichspost anzuschließen. Auf diese Weise sucht sie gleichsam ihr Reservatrecht zu legitimiren. Auch die mannigfachen Klagen, die man im Nachbarland Baden mit Recht oder Unrecht seit der Einführung der Reichspost erhebt, tragen dazu bei, daß der Wunsch einer Aenderung vorläufig nur auf ein geringes Echo rechnen darf. Was jenes finanzielle Erträgniß betrifft, so beruht das freilich zum Theil auf einem Sparsystem, das sich den Verhältnissen in anderen Ländern und zumal im Reichsdienst gegenüber schwer wird aufrecht halten lassen. Die Besoldungen unserer Post-Beamten sind nämlich ungleich niedriger, als im Reichsdienst, und die Folge ist, daß viele Postbeamte, und nicht die schlechtesten, es vorziehen, ihr Glück lieber im Reichsdienst als im eigenen Lande zu versuchen. Erst in diesen Tagen hat wieder einer Anzahl jüngerer Postbeamten aus diesem Grund Entlassung aus dem Staats-Dienst bewilligt werden müssen

Frankfurt, 28. Sept. Friedrich Hecker kam gestern Nachmittag in die hiesige Stadt und stieg im „Brüsseler Hof" ab. Ohne daß die Polizei eine Kenntniß davon hatte, wurde ihm gestern Abend um ½11 Uhr ein Fackelzug gebracht. Er sollte ursprünglich vom Roßmarkt abgehen; da die Polizei jedoch durch die Menschenansammlung aufmerksam wurde, so zerstreute man sich und ging vor das Taunusthor, dort wurden schnell die Fackeln und Laternen angezündet und rasch setzte sich der Zug zum „Brüsseler Hof" in Bewegung. Hecker erschien am Fenster und dankte in kurzer Rede, in welcher er erwähnte, ein Schritt zum Besseren sei geschehen, der innere Ausbau jedoch noch nicht vollendet. Hecker besuchte übrigens weder den Palmen- noch den Zoologischen Garten, sondern nur eine ihm verwandte und befreundete Familie und reiste heute Vormittag wieder fort.

Berlin, 27. Sept. Der König Viktor Emanuel hat dem Fürsten Reichskanzler sein Bild geschenkt und darunter eigenhändig die Worte geschrieben: Al Principe Bismarck Berlino il 26. Settembre 1873 affezionatissimi Cugino Vittorio Emanuele. Der Ausdruck „cugino" deutet auf den Besitz des Annunciaten-Ordens hin, welcher das Recht verleiht, „Vetter des Königs" genannt zu werden. — Den Annunciaten-Orden erhielt Feldmarschall Moltke und das Großkreuz des St. Mauritius- und Lazarus-Ordens Staatsminister Delbrück.

Wien, 28. Sept. Einer der „N. Fr. Pr." zugekommenen Mittheilung zufolge soll heute Nachmittags in der dänischen Abtheilung des Industriepalastes einem Aussteller ein mit Preciosen gefüllter Glaskasten im Werthe von einigen Tausend Gulden gestohlen worden sein. Bestätigung dieser Nachricht ist abzuwarten.

Deutsches Reich.

Man schreibt der „Voss. Ztg.": „Die Reichstagswahlen fallen nach neueren Mittheilungen so ziemlich in die Mitte der Landtagssession, was jene Abgeordneten, die für beide gesetzgebende Körperschaften bisher Mandate angenommen haben, in die Wahlagitation zu treten verhindert. Es ist nicht abzusehen, wie das zu ändern wäre, und es wird den Trägern von Doppelmandaten nichts übrig bleiben, als eines derselben fallen zu lassen. Mit den Wünschen vieler Reichsboten verträgt sich dieß sehr wohl. Man rechnet, daß etwa die Hälfte der Reichstagsmitglieder nicht mehr als Candidaten auftritt. Indessen würde es die Lage fälschen heißen, wollte man die Gründe in dem Zeitmangel für die Agitation suchen. In den uns vorliegenden Zuschriften einer erheblichen Anzahl Abgeordneter an ihre hiesigen Freunde wird die Schuld einzig und allein der Diätenlosigkeit zugeschrieben. Die Wahlcomitees der Parteien sind in Verlegenheit, den Wahlkreisen, welche auf passende Candidaten Jagd machen, solche zu empfehlen. Ein Gutsbesitzer in der Mark, früher Mitglied des Norddeutschen Reichstags, antwortet einer Aufforderung zur Candidatur einem benachbarten Wahlkreise, daß er das Ehrenamt eines Reichstagsabgeordneten nur unter der Bedingung annehmen könne, daß er nur vierzehn Tage in der Residenz zu verbleiben habe. Etwa fünf Monate auf dem theueren Berliner Pflaster diätenlos spazieren zu gehen, das erlauben ihm seine Mittel nicht. Ob Zeitungsinserate, öffentliche Aufrufe rc.

ger Candidatennoth abhelfen könnten, wissen wir nicht; aber gewiß ist, daß die Herren am grünen Bundesrathstische sich wohl oder übel entschließen müssen, dem vom Reichstage wiederholt angenommenen Diätengesetz ihre Zustimmung zu geben, oder aber, es steht ein parlamentarischer Strike bevor, der dem Deutsche Reiche gerade nicht zur Zierde gereichen wird."

Straßburg, 27. Sept. Einem amtlichen französischen Bericht ist als von besonderem Interesse Folgendes über die allgemeine finanzielle Lage der an Deutschland abgetretenen Gebiete zu entnehmen. Es sind dem deutschen Reiche einverleibt worden 1689 Gemeinden, nämlich: 541 Gemeinden, welche das Departement Niederrhein gebildet hatten, 384 Gemeinden des Oberrheins, von 490, 18 Gemeinden der Vogesen, von 548, 242 Gemeinden der Meurthe, von 714, 504 Gemeinden der Mosel, von 629. Von diesen fünf Departements verbleiben Frankreich nur noch 1,172,880 Hectares von 2,620,346; 1232 Gemeinden von 2922; 821,569 Einwohner von 2,518,797. Die abgetretenen 1689 Gemeinden enthalten einen Flächenraum von 1,447,466 Hectares und eine Bevölkerung von 1,597,229 Einwohner.

Ausland.

Frankreich. Paris, 29. Sept. Ein Aufruf an Thiers, Louis Blanc und Gambetta im „Rappel" bekundet den Plan der Berufung eines republikanischen Triumvirats.

Paris, 26. Sept. Gestern Abend wurde der Marschall Bazaine aus seiner bisherigen Wohnung in Versailles nach Trianon gebracht; er schien sehr niedergeschlagen zu sein.

Italien. Turin, 29. Sept. Der König Victor Emanuel ist heute früh 2 Uhr hier eingetroffen. Derselbe wurde auf den Bahnstationen, die er passirte, enthusiastisch und vielfach mit der italienischen, österreichischen und deutschen Volkshymne empfangen. Hier hatten sich der Herzog Amadeus von Aosta, der Prinz von Carignan, die Behörden und trotz der frühen Stunde ein zahlreiches Publikum zur Begrüßung eingefunden, welche eine sehr lebhafte war.

Spanien. Madrid, 28. Sept. Die Insurgentenschiffe eröffneten gestern Morgen 6 Uhr das Feuer auf Alicante, nachdem die Commandanten der fremden Kriegsschiffe sich für die Nichtintervention entschieden hatten. Das Bombardement dauerte gegen 7 Stunden. Die Stadt, welche 500 Geschosse darunter Petroleumbomben, erhielt, vertheidigte sich energisch und litt schwer. Viele Häuser wurden zerstört. Nach 12 Uhr wurden die Schiffe durch das Feuer aus der Stadt zum Rückzuge gezwungen. Der Rumpf des „Mendes Nunez" und das Verdeck der „Numancia" wurden mehrfach getroffen und beide Schiffe, besonders ersteres, erheblich beschädigt. Die der Regierung restituirten Fregatten „Vittoria" und „Almansa" sollen nach vollendeter Ausrüstung wahrscheinlich in den nächsten Tagen, nach Cartagena gehen.

Perpignan, 28. Sept. Der Transport zur Verproviantirung Bergas ist dort eingetroffen Die Bedeckung unter Brigadier Cagras hatte unterwegs zwei glückliche Treffen zwischen Gironella und Caseras mit den Carlisten.

Börsenbericht. Frankfurt, den 29. September. Die Börse eröffnete matt auf Executionsverkäufe trotz besserer Berliner Course; später trat eine festere Stimmung ein und schlossen Speculationswerthe bei ziemlich lebhaftem Geschäft zu höheren Coursen als bei Eröffnung. Die Liquidation, von welcher die Börse stark in Anspruch genommen war, rief während des heutigen Verkehrs einen so raschen Wechsel von Angebot und Nachfrage hervor, daß die einzelnen Phasen des Standes der Spekulationswerthe wohl nicht als der richtige Ausdruck der Stimmung betrachtet werden können. Der anfängliche Deport für Creditaktien von ca. 48 kr. verringerte sich gegen Schluß bis auf 12 kr. Prolongationen waren zu 5½% zu bewerkstelligen. Creditaktien bewegten sich zwischen 222—20½—24¼—23½. Staatsbahn gingen von 346—318½. Lombarden schlossen etwas besser zu 173 nach 172½, obgleich die Wochen-Einnahme ein Minus von 33,000 fl. aufweist. Oesterr. Bahnen zeigten sich vernachlässigt. Prioritäten waren nachgebend. Alte Bayer. Ostbahn fest, neue Ostbahn anziehend. Banken, ohne lebhafte Nachfrage, sind theilweise besser, namentlich Vereinsbank, Deutsche Effektenbank und Bankverein; matter blieben: Württemberger Vereinsbank, Oesterr.-Deutsche, Meininger, Rheinische Creditbank und Rhein. Effektenbank; Darmstädter Bank und Provinzial-Disconto fest. Oesterr. Nationalbank wichen 2 fl. Silberrente etwas niedriger. Spanier zu 17$^{11}/_{16}$ umgesetzt. Amerikaner fest und theilweise besser. Von Loospapieren 1864er Loose matter. Madrider wurden ½ fl. höher notirt. Von Wechseln London und Wien höher, Paris gefragt. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 218¼—17¾—18½—17¼—17½, Staatsbahn 344½—¾—44, Lombarden 170—68¾—69¼—67½—68, Silberrente 63⅝, Deutsche Effektenbank 114—113½, Prov.-Disconto 103½—6. Matt.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Möbel- und Vorhangstoffe, Teppiche,

zum Belegen ganzer Zimmer, sowie abgepaßte in:

Smyrne, Brüßels, Velvet & Tapestry

in **reichhaltigster** Auswahl zu den **billigsten** Preisen.

S. Rosenthal.

Knaben-Erziehungs- & Handelslehr-Institut

mit Pensionat in Würzburg

(für Zöglinge vom 6. bis 18. Lebensjahre).

Beginn des Schuljahres am **1. Oktober.** Vorbereitung der Zöglinge zur Aufnahme in die **Latein- und Gewerbschule**, sowie zum **Einjährig-Freiwilligen-Examen.**

Näheres der Prospekt.

J. Meder,
Direktor.

Feiertage halber bleibt Mittwoch den 1. Oktober das Geschäft geschlossen.

1873 **David & Manes.**

Wegen Bauveränderung (des Schulhauses) befindet sich bis auf Weiteres mein Kleinkinder-Institut vom 2. Oktober an in meiner jetzigen Wohnung. (Innerngraben Nr. 17.) [1890 2a

Babette Engelbreit.

Einladung.

Der Unterzeichnete beginnt am Dienstag den 7. Oktober ds. Js. in **Dettelbach** mit einem Cours für **Tanz- & Anstandslehre**, wozu Anmeldungen **auch von Bewohnern nächst gelegener Ortschaften**, durch Herrn Agenten C. Wagner in Dettelbach entgegen genommen werden.

U. Baumgärtl,
1851 aus München.

Das Neueste in **Kleiderstoffe**, sowie **Lama & Copirflanelle**, empfiehlt in reicher Auswahl zu thatsächlich billigen Preisen

Karl Schneidt,
am Markt, im Hause Hrn. Dümlein.

Feinsten Blumenhonig und sehr schönen Landhonig

empfiehlt billigst

J. Metzger,
1899] Wachswaaren-Geschäft
hinter der Marienkapelle.

Bei Abnahme von mindestens ½ Ctr. Preisermäßigung.

Neue fränkische Brünellen

empfiehlt in erster Sendung die Delikatessenhandlung von

J. L. Reich.

Donnerstag, den 2. Oktober 1873:

Schweinemarkt

in **Arnstein.** (1931)

Ein **Kanapee** und ein noch fast neuer **Kleiderschrank** sind wegen Umzug billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. (1861

4747 3a) Ein **Laden** mit großem Schaufenster ist bis 1. November zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 neu.

Braunschweiger & Gothaer Cervelatwurst empfiehlt in trockener und frischer Waare das Pfd. von 48 kr. an das Gothaer Wurstwaaren-Geschäft

M. Hoßfeld,
Kettengasse 10. Schulgasse 3.

NB. Täglich **Frankfurter Bratwurst** und morgen gesalzene **Schweineknöchle** à Pfd. 12 kr. (1922)

Ausverkauf.

1176) **Wegen Umzug von hier nach München verkaufe ich eine größere Partbie sehr schöne und gute**
Kinderwägen,
Dezimalwaagen,
Tafelwaagen,
Schalenwaagen,
Schnellwaagen,
Kohlenbügeleisen,
Bier- u. Weinhahnen,
selbstmoussirende Bierhahnen,
Bier-Ventile,
Brunnen-Ventile,
Reißzeuge,
Mörser u. Leuchter,
Eisen- u. Messinggewichte,
Blechmaße,
Maß- u. Meterstäbe,
Faß- u. Blechnieten,
Messingpfannen,
Thür- u. Tafelglocken
2c. 2c. 2c.
unter dem Selbstkostenpreise.

Sämmtliche Waagen sind gestempelt.

Alte Metalle werden noch bis 20. Oktober zu den besten Preisen gekauft.

K. Krapp,
Metallwaarenhandlung,
41 Semmelsstraße 41.

1887) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. 6. Distr., Fischergasse Nr. 11.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 30. Sept. 1873.
Abonnement suspendu.

Die Großherzogin von Gerolstein.

Große komische Oper in 4 Akten und 4 Bildern von Jul. Hopp. Musik von Jacq. Offenbach.

Mittwoch, den 1. Oktober 1873.
11. Vorstell. im 1. Abonnement.
Erstes Auftreten des Herrn Richard vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.

Die Jüdin.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen von Baron v. Lichtenstein. Musik von Halevy.

Paulus.

Nächste Probe für den Herren-Chor Dienstag, 30 September acht Uhr Abends.

J. A.:
Dr. Mack.

Turngemeinde.

Jeden Dienstag u. Donnerstag Abend 8 Uhr

Riegenturnen

in der städt. Turnhalle (Korngasse Nr. 4).

1925 2a) Der Turnrath.

Restauration
Rothenbücher,
Plattnersgasse.

Concert
von
J. Diem u. B. Günther.
Anfang 8 Uhr.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Schön gelochten saftigen Schweizer und Emmenthaler pr. Ctr. fl. 42. 43. 45. 47½.
Fette Limburger pr. Ctr. fl. 26. 27. 28.

Käsehandlung
J. Mackeldey, Schmalzmarkt.

U. M. Renndörffer & Held

empfehlen für gegenwärtige Saison ihr reichhaltiges Lager in den neuesten

Herbst- und Winterstoffen

unter Zusicherung reellster Bedienung.

Höhere Töchterschule

(Genossenschafts-Institut zu Würzburg).

Die Inscription findet am **1. Oktober** von 8—12 und von 2—4 Uhr im Schullokale (Ebrachergasse Nr. 3) statt, und haben sich hiezu sämmtliche Schülerinnen einzufinden; nachträgliche Aufnahmen werden nur ausnahmsweise vorgenommen. Die Schule umfaßt: 1) einen versuchsweise zu eröffnenden Vorkurs für die weibliche Jugend von 6—8 Jahren, 2) drei eventuell zweijährige Klassen für Mädchen von 8—14 Jahren und 3) zwei Fortbildungsklassen für erwachsenere und befähigtere Töchter; nicht mehr schulpflichtige Hospitantinen für einzelne Fächer können bei gehöriger Vorbildung gleichfalls zugelassen werden. Der Unterricht erstreckt sich auf christliche und israelitische Religion, deutsche, französische englische und italienische Sprache, Mathematik, Naturlehre und Naturgeschichte, Geographie, Geschichte und Erziehungslehre, Buchhaltung, Kalligraphie, Zeichnen und weibliche Arbeiten, endlich Turnen und Gesang, und wird hierin überall mehr auf Gründlichkeit als auf Umfang gesehen. Durch die neuen, großen und freundlichen Schullokalitäten, zweckmäßige Utensillen, sowie den anstoßenden, umschlossenen Spiel- und Turnplatz ist auch einer gesunden körperlichen Entwicklung vollständig Rechnung getragen. Ueber Unterrichtsmethode und Leistungen mögen die aufliegenden Hefte und Zeichnungen den nothwendigsten Einblick gewähren. Schließlich ist zu bemerken, daß die Anstalt zwar kein Pensionat besitzt, daß aber auswärtige Schülerinnen jederzeit Unterkunft bei Lehrern des Instituts oder anderen anständigen Familien finden werden. Nähere Aufschlüsse ertheilt der Dirigent. 1177 2b

---

Die

Mechanische Leinenspinnerei in Memmingen

Bayern, Station der Illerthalbahn,

neuerdings erweitert und mit den **leistungsfähigsten** Maschinen versehen, empfiehlt sich den Herren Landwirthen zum **Spinnen im Lohne** von **Flachs, Hanf** und **Abwerg** zu bekannten Bedingungen.

Die Fabrikate wurden auf **drei Ausstellungen prämiirt** und besorgen wir auf besonderen Wunsch auch noch

das **Sieden, Bleichen** und **Weben,**

wofür wir die billigsten Preise in Anrechnung bringen.

Beste und schnellste Bedienung wird zugesichert.

Zur Annahme von Rohstoffen sind ermächtigt:

die Agenten:

in **Würzburg** Herr **Carl Mainhart,**
in **Ansbach** Herr **Hch. Decker,**
„ **Forchheim** „ **J. Witzgall,**
„ **Marktbreit** „ **Ph. Ebert,**
„ **Ochsenfurt** „ **Hch. Endreß,**
„ **Uettingen** „ **G. A. Zorn,**
„ **Uffenheim** „ **J. G. Holzmann.**

(1034 9b)

Schablonen in allen Größen und Schriften, zum Zeichnen der Collis, ganze **Alphabete**, sowie einzelne Buchstaben und Nummern, kleine **Kupfer-Schablonen** zum Selbstzeichnen der Wäsche empfiehlt

Jos. Schmid, Graveur,
Sandgasse Nr. 8.

3c 1482]

Feinstes wasserhelles Petroleum

per Liter 12 kr.

empfiehlt

H. Neckermann,
Vierröhrenbrunnen.

1657]

Chemische Fabrik Würzburg

Otto Müller & Cie.,

empfiehlt **Knochenmehle** unter voller **Gehalts-Garantie** zur gefälligen Entnahme. 1539 4b

---

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager der neuesten **Filz-, Stoff- & Seidenhüte**, sowie eine große Auswahl in **Filzschuhen, Stiefletten,** mit und ohne Ledersohlen, **Bieruntersetzer, Filzsohlen** zum Aufnähen und Einlegen ꝛc. ꝛc., zu den billigsten Preisen.

Reparatur der Hüte werden schön gefärbt, gewaschen und in neueste Formen umgeformt.

Hochachtungsvollst zeichnet
J. Mollitor,
vorm. **Volkmuth,**
Plattnersgasse Nr. 10.

1454) 3c

Hausversteigerung.

In der Nachlaßsache des Schmiedmeisters Herrn **Michael Neuß** dahier versteigere ich zu Folge Antrags der Erben das **Wohnhaus am Spiegelplatz** 2. Dist. Hs.-Nr. 10, neue Nr. 28 am

Donnerstag den 2. k. Mts., Vormittags 11 Uhr

in meinem Amtszimmer gegen Anzahlung der Hälfte des Strichschillings und unter den bei mir zur Einsicht offen liegenden weiteren Bedingungen, wobei ich bemerke, daß das Strichobjekt 2 Keller, eine Schmiedwerkstätte und ein Gewölbe, dann in 2 Stockwerken 7 Zimmer, 3 Alkoven und 2 Küchen, endlich 1 Mezanenzimmer und Bodenräumlichkeiten enthält.

Würzburg, den 20. September 1873. |1292 2b

Huth, k. Notar.

Eine im **Lehrfache** und in **weiblicher Arbeit geprüfte, auch musikalisch** gebildete, in gereifteren Jahren stehende **Lehrerin** wünscht in einer Familie Unterkunft und Beschäftigung im Unterrichte von Kindern zu finden. Näh. in der Exp. d. Bl. (1842

Es werden zwei gute **Arbeiter** auf lange Dauer gesucht. Näheres zu erfahren in der Exp. ds. Blattes. (1847

Ein heizbares **Zimmer** ist zu vermiethen. Näh. Zellerstraße Nro. 28. (1848

Bei einer Beamtenfamilie ist ein freundlich **möblirtes Zimmer**, mit oder ohne Kost, sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp. (1853

Gefunden ein kleines seidenes **Halstuch.** Wo abzuholen gegen Ersatz der Einrückungsgebühren sagt die Exp. d. Bl. (1849

Conditorlehrling

gesucht. Näheres in der Expedition ds. Bl. (1856 2a

Soeben trafen bei uns ein die nachstehend verzeichneten

Sulzbacher Kalender für 1874:

Kalender für katholische Christen	30 kr.
Gemeinnütziger Hauskalender mit tabellirtem Schreibpapier	15 „
dto. ohne tabellirtes Schreibpapier	12 „
Kalender für den Bürger und Landmann	9 „
Sechskreuzer-Kalender	6 „
Taschenkalender in Sarsinet gebd.	24 „
dto. in Leder gebd.	42 „
Kalender für Lehrer und Schulfreunde	24 „
Soldaten-Kalender	6 „
Feuerwehr-Kalender	9 „

Der **vollständige Geschäftskalender**, Preis 36 kr., folgt in einigen Tagen nach und werden Bestellungen jetzt schon entgegen genommen, um sofort nach Erscheinen ihre Erledigung zu finden.

Wiederverkäufer erhalten von vorstehenden sowie allen übrigen Kalendern angemessenen Rabatt.

A. Stuber's Buchhandlung in Würzburg.
(1835 2a) Sterngasse Nr. 4.

Wollene gestrickte Kinderstrümpfe

empfiehlt in allen Größen billigst 1870

L. Bundschuh.

Das echte **Lampert**'sche Heil- und Zugpflaster (kein Geheimmittel) ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und ärztlich empfohlen gegen: Knochenfraß — Karfunkel — Flechten — Salzfluß Hämorrhoiden — Drüsen — erfrorene und verbrannte Glieder, — aufzugehende, zertheilende Leiden — Geschwülste — Entzündungen Hühneraugen — Frostballen — Gicht — Reißen — Magendrücken ꝛc. Lampert's Pflaster kostet mit genauer Gebrauchsanweisung — 18 kr., halbe Schachtein 9 kr.

Lampert's Pflaster hat einen Weltruf seit 94 Jahren und hat alle anderen Mittel verdrängt.

Allein echt zu beziehen durch die **Hofapotheke** in **Würzburg** und durch die Apotheken in **Gerolzhofen, Arnstein** und **Volkach.** (5611 1

Vermiethung.

1704 3b) Wegen Versetzung ist ganz in der Nähe vom Markte sofort oder auf Ziel Lichtmeß zu vermiethen:

Ein helles abgeschlossenes Logis

mit 4 neu lackirten und tapezirten Zimmern, Küche mit Speisekammer, 2 Kammern, Kellerabtheilung, Holzlage, Antheil am Trink- und Regen-Wasser, Waschküche, Trockenboden und Altane. Näh. in der Exp.

1618 2b) Es ist eine größere Parthie **Kartoffeln** vom Acker weg zu verkaufen. Näheres Domstraße Nr. 15 neu, über 1 Stiege.

Unentbehrlicher und zuverläßigster Rathgeber für

Männer!

„Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. Pr. 15 kr. bietet ☛ sichere, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! ☛ Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in Würzburg. (1445 2

Filzhüte

und **Stoffhüte** werden hergerichtet. Auch empfehle ich meine **Façonen & Wachstuch-Hüte.**

M. Mopers, Gerbersgasse,
1701) 2b bei Hrn. Lechner.

Gegen die Leiden

der **Harnorgane,** Blasenkatarrh, Schleim, Schwerh. ꝛc., gg. welche alle Mitt., selbst Bade- u. Brunnenkur. erfolgl. war., weist geg. ger. Vergütung ein gesundes nicht medi; Mittel nach **A. Zülk, München,** Amalienstraße 64/II. l. (1135 4b

---

(1419 3c) In einem Städtchen Unterfrankens in der wohlhabendsten Gegend (Sitz mehrerer Behörden) ist eine wohleingerichtete **Färberei** im besten baulichen Zustande sich befindend, und sehr rentabel, verbunden mit bedeutendem Absatz von Wollen- und Baumwollen-Garne wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Näheres sagt die Expedition.

1855 3a) Eine **Bäckerei** in hiesiger Stadt, in einer frequenten Straße, ist an einen cautionsfähigen Bäcker sofort zu verpachten. Näh. in der Exp.

---

2 bis 3 tüchtige **Tüncher-Gesellen** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Christ Krämer in Estenfeld. (1671 3b

---

Handelslehrlings-Abendschule.

Der Unterricht für das Wintersemester 1873/74 beginnt

Freitag den 10. Oktober.

An diesem Tage haben sich sämmtliche sonntagsschulpflichtige Handelslehrlinge, sowie Diejenigen, welche an dem Unterrichte freiwillig Theil zu nehmen gesonnen sind, Abends 6 Uhr im 3. Lehrsaal der Maxschule einzufinden und das Schulgeld mit fl. 3 pro Semester zu erlegen.

Hiebei wird den Schulpflichtigen eröffnet werden, wann die Aufnahmsprüfung für die Neueintretenden stattfinden wird.

Eine zu spät gemachte Anmeldung, welche auf den Unterrichtsanfang störend einwirkt, hat für den Säumigen eine Schulstrafe zur Folge.

Würzburg, 27. September 1873. 1851

Die Direktion **Die Schul-Commission**
des polytechnischen Centralvereins.

Verkauf.

Wegen Ankauf einer Dampfdresch-Maschine steht eine erst seit zwei Jahren gebrauchte transportable **Riemen-Göpel-Dresch-Maschine** von zwei Pferde-Kräfte billig zu verkaufen bei

Jakob Michel, Gutspächter
1757) 3c in Billingshausen.

Grabdenkmäler.

Eine noch größere Auswahl von fertig vorräthigen **Grabsteinen,** welche sich für Pfeilern, Familiengräbern, freistehend eignen, werden auf Allerheiligen einem verehrlichen Publikum zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Adam Gloos,
1876 2a obere Kaserngasse Nr. 6, IV. Distr.

Für einen **Gewerbschüler** sind zu verkaufen: Eine verschließbare Büchermappe, Lampert's Geographie und Physik von Koppe. Näh. untere Kapuzinergasse Nro 4, über 2 Stiegen. (1844

Eine ganz neu hergerichtete **Wohnung** von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Erfordernissen ist auf den 1. November zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Blts. (1850 2a

---

Für Steinhauer ist ein **Steinbruch,** eichene Steine zum Ausbrechen, zu verpachten. Näheres bei Johann Kosmas Willner in Rottenbauer. (1852

1000 fl. sind auf 1. Stelle ohne Unterhändler auszuleihen. Auch können dieselben von einander gegeben werden. Wo? sagt die Exp. (1854

Zu verkaufen

ein Paar ächt französische **Kaninchen.** Kettengasse Nr. 16. (1846

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Monatsplätze. Zu erfragen Pleichacher Kirchgasse Nro. 10, parterre. (1845

Ein **Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp. (1843

Ein **Mezanenzimmer** ist bis Allerheiligen zu vermiethen. Obere Kaserngasse Nr. 13. (1859

1875) Ein **Pferdsknecht,** der mit Oekonom vertraut ist, wird gesucht. Näheres in der Expedition.

Gesucht

wird Familienverhältnisse halber von einem **jungen Mann** ein Reiseposten bei einer Papier-, Cigarren-, Seifen- oder Käse-Fabrik. Gef. Offerte beliebe man unter Ziffer **A. 1**[illegible] an die Expedition ds. Bl. zu richten. (1874

1851) Ein solider **Arbeiter,** mit guten Zeugnissen versehen und schon mehrere Jahre am Platze, wünscht in einem hiesigen Handlungshause eine Stelle als Auslaufer und verrichtet auch häusliche Arbeiten. Eintritt kann sogleich erfolgen. Offerten an die Expedition ds. Bl.

Ein **Glaserlehrling** wird gesucht. Näh. in der Exp. ds. Blattes. (1681 2b

---

1877 2a) Eine noch ganz neue **Strohbank** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

1878) Zu verkaufen ist eine **Parthie Zwetschgen** Haus Nummer 103 in Kist.

Englischer Unterricht.

1840) Einige junge, fleißige Leute, (Herren oder Damen), können bei einem erfahrenen Lehrer aus London **unentgeltlich** Unterricht bekommen.

Näh. in der Exp.

1860) Vorgestern ging im Theater ein goldenes **Faussemontre** mit Kettchen verloren. Abgabe in der Exped. d. B

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 48 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm, Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Eurchausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 231. Mittwoch den 1. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Die von Sr. Majestät dem Könige Ludwig I. zum Andenken an die Befreiungsschlacht bei Leipzig gestiftete Armenausspeisung am 18. Oktober findet in diesem Jahre zu Aschaffenburg statt.

Vom kgl. Staatsministerium des kgl. Hauses und des Aeußern wurde auf Grund allerhöchster Ermächtigung mit der kgl. würtembergischen Regierung eine Vereinbarung getroffen, wonach die in dem Bundesgesetzblatte des norddeutschen Bundes vom Jahre 1870 durch Bekanntmachung vom 29. August 1870 veröffentlichten Grundsätze über die Behandlung der portopflichtigen Correspondenz zwischen den Behörden verschiedener Bundesstaaten, welche nach Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 8 Juli 1873, vom 1. Oktober l. Js. an im Wechselverkehre zwischen Bayern und dem Reichspostgebiete zur Anwendung gelangen, von dem gleichen Tage an auch im Wechselverkehre zwischen Bayern und Würtemberg in Einführung zu kommen haben. Demgemäß treten von dem bezeichneten Termin an im Wechselverkehre zwischen Bayern und Würtemberg folgende Vorschriften in Wirksamkeit: 1) Die portopflichtigen Sendungen sind stets von der absendenden Behörde zu frankiren. 2) Bei Correspondenzen zwischen Behörden in Parteisachen entrichtet die absendende Behörde auch in solchen Fällen, in welchen die Pflicht zur Portobezahlung einer im Gebiete der empfangenden Stelle befindlichen Partei obliegt. 3) Die empfangende Stelle ist zwar befugt, den Portobetrag von der Partei einzuziehen; jedoch soll von einer Erstattung desselben an die absendende Behörde des andern Staates bis auf Weiteres Abstand genommen werden.

In Beziehung der Aenderung in der Gesetzgebung über die Aktiengesellschaften haben die Handels- und Gewerbekammern ihre bisher gemachten Erfahrungen und Ansichten, einer Aufforderung des kgl. Ministerium d. J. zufolge über folgende Punkte kund zu geben: 1) Ob es bei den Bestimmungen darüber verbleiben solle, daß der Zeichner der Aktien für die Einzahlung von nur 40% des Nominalbetrages unbedingt verhaftet ist, dagegen nach dieser Einzahlung seine Befreiung von der Haftung für weitere Einzahlung zugelassen werden kann; 2) ob etwa die Erhöhung des Grundkapitals mittelst Ausgabe weiterer Aktien davon abhängig zu machen sein möchte, daß der Nominalbetrag der Aktien I. Emission ganz oder doch zum größten Theil bereits eingezahlt ist; 3) ob für den Fall solcher Kapitalserhöhungen häufig zu Gunsten der Gründer oder ersten Aktionäre stipulirten Vorrechten entgegengetreten werden soll; 4) ob für die Aufnahme von Anleihen beschränkende Bestimmungen vorzuschreiben sind; 5) ob und wie weit etwa der spezielle Zweck der Kapitalsvereinigung, der Gegenstand des Unternehmens Veranlassung bietet, je nach der besonderen Natur desselben auch in den Bestimmungen über Gründung, Verwaltung und Geschäftsbetrieb der Aktien-Gesellschaften als solche Unterscheidung eintreten zu lassen; 6) ob nicht die der formellen Errichtung der Gesellschaften vorausgehenden Operationen der sog. Gründer und der mit ihnen mitverbundenen ersten Aktienzeichner im Interesse der dieser Gemeinschaft gegenüber stehenden späteren Aktionäre einer weiteren als der bisher gesicherten Publizität und zugleich einer entsprechenden Verantwortlichkeit zu unterwerfen sein werden. Insbesondere ist in dieser Beziehung von verschiedenen Seiten befürwortet, daß die illegitimen mehrfach mittelst allerlei Scheinoperationen maßlos gesteigerten und der Oeffentlichkeit entzogenen Gründergewinne auf eine dem Risiko wenigstens annähend entsprechende, jedenfalls aber dem öffentlichen Urtheil zu unterwerfende Prämie zurückgeführt werden, und daß andererseits, wenn Anlagen oder sonstige Vermögensstücke von der zu errichtenden Gesellschaft übernommen werden sollen oder wenn ein Aktionär eine auf das Grundkapital anzurechnende, nicht in baarem Gelde bestehende Einlage macht, das Verhältniß der festgesetzten Kauf- oder Illationspreise zu den darin miteuthaltenen Vortheilen der Gründer und anderer Zwischenpersonen und soweit thunlich, auch zu dem vollen Werthe der Objekte für die Prüfung und Beurtheilung Seitens des Publikums zugänglich gemacht werde, 7) ob die über die innere Organisation der Aktiengesellschaften disponirenden Bestimmungen überhaupt und insbesondere die etwa nach den Richtungen hin die Abänderung bedürfen, daß einerseits die Kontrole der Geschäftsführung, sei es mittelst Erweiterung der Verpflichtung und der Verantwortung des Aufsichtsrathes, sei es mittelst Einführung einer neuen, außer jeder Beziehung zur laufenden Verwaltung stehenden Vorschrift, andererseits der Generalversammlung aus der ihr oftmals angewiesenen Rolle eines willenlos dienenden Werkzeuges zu der ihr gebührenden unabhängigen und selbstständigen Stellung erhoben und zu dem Ende vor Allem der der Vorschiebung anonymer Aktionäre und den sogenannten Pachten von Aktien vorgebeugt werde, 8) ob die Stimmbefugniß der als Gesellschaftsorgane thätigen oder der sonst in besonderer Weise bei einem Berathungsgegenstande betheiligten Aktionäre eingeschränkt werden soll, ob endlich 9) die Sonderrechte des einzelnen Aktionärs oder doch die einer noch nicht die Majorität herstellenden Mehrzahl von Aktionären in der Art zu wahren seien, daß sie einen Schutz gegen willkürliche oder künstlich herbeigeführte Majoritätsbeschlüsse und ganz grobe Unregelmäßigkeiten in der Verwaltung gewähren.

Vom 1. Oktober d. J. an beträgt die Taxe für Briefe und Postkarten nach Schweden, Portugal und Spanien nunmehr 9 kr. Drucksachen und Waarenproben 3 kr.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 26. September 1873. Genehmigung einer neuen Instruktion für den Schlachtbrückensperrer; demselben wird auch die Reinigung, Beheizung und Beleuchtung aller Haupt- und Nebenlocalitäten des Schlachthauses übertragen. — Ein Gesuch um öffentliche Gasbeleuchtung im Seelberge wird wiederholt abgelehnt. — Vom Glacis beim Dr. Warmuth'schen Garten bis zur Noell'schen Wagenfabrik soll um den erhöhten Gasbedarf dieser Fabrik decken zu können, ein 3"iges Gasrohr gelegt werden; die hieraus erwachsenden Kosten betragen 1240 fl. — Die von betheiligten Hausbesitzern nachgesuchte, mit 380 fl. Kosten veranschlagte Verlängerung der Wasserleitung für die Karthäusergasse soll ehr-

gestellt werden, da sich die Betheiligten zur Abnahme eines entsprechenden Wasserquantums verpflichtet haben. (Schlr§ f.)

Aus Franken, 28. Septbr., schreibt man dem N. Corr.: Ueber die Errichtung eines bayerischen Bahnamtes in Meiningen, welches mit der Eröffnung der Ebenhausen-Meininger Bahnstrecke ins Leben zu treten hätte, ist sicherem Vernehmen nach kein Beschluß gefaßt. Die Entscheidung dieser Frage dürfte bei dem anerkennenswerthen Streben unserer Staatsregierung, den Wünschen der Abgeordnetenkammer entsprechend, wo möglich zu sparen und demnach die Beamtenstellen auf eine geringere Zahl zu reduziren, eher negativ entschieden werden. Auch die Generaldirektion der Verkehrsanstalten will sich mit dem wenigst kostspieligen Beamtenapparate behelfen, und wenn auch in Regensburg nach Eröffnung der Donauthalbahn die Errichtung eines Bahnamtes nöthig wird, so ist Dieses bei Meiningen durchaus nicht der Fall. Die wenigen Stationen der Linie Ebenhausen-Meiningen können dem nächstgelegenen Amte füglich unterstellt werden, und für loco Meiningen kann ein Offizial oder Verwalter fungiren, wie dieß in Eger, einer viel größeren Stadt, der Fall ist. Uns erschiene die Errichtung eines eigenen Bahnamtes und resp. einer eigenen Inspektion in der Stadt Meiningen, mit einigen wenigen Stationen, als ein überflüssiger Luxus, welcher mit dem gegenwärtigen adoptirten Systeme nicht übereinstimmen würde

Marktheidenfeld, 27. Sept. Dem kgl Forstgehilfen N. von Lohr, welcher sich vor einigen Tagen über hier mit dem Esselbacher Postomnibus an seine Stelle bei dem benachbarten Forstreviere B. begeben wollte, wurde aus dem Postomnibus sein Reisesack mit sämmtlichen Effekten im Werthe von über 100 fl. entwendet, ohne daß es bis jetzt gelungen wäre, den frechen Dieb zu entdecken. (L. A.)

Marktheidenfeld, 29. Sept. Der k. Gerichtsvollzieher Fella dahier hat sich heimlich von seinem Amtssitze entfernt; vermuthlich nicht ohne die übliche Hinterlassung verschiedener Deficits. (L. A.)

München, 29. Sept. Verschiedene Regierungsvorlagen für den Landtag sind nunmehr so weit vorbereitet, daß dieselben im Laufe der nächsten Tage im Staatsrath zur Berathung gelangen können und hiemit das letzte Stadium der Vorbereitung beschreiten. Es werden deshalb den Kammern, gleich nach Eröffnung derselben, die ohne Zweifel gegen Mitte Oktober erfolgen wird, außer dem bereits festgestellten Budget für die nächste Finanzperiode noch anderweitige verschiedene Regierungsvorlagen zugehen können und es sohin gleich bei Beginn des Landtags jedenfalls den Ausschüssen an Berathungsmaterial nicht fehlen.

München, 29. Sept. Im Auftrage der bayerischen Regierung werden von Brüsseler Waffenfabriken die zur Neubewaffnung der Gendarmerie erforderlichen 3000 kurzen Bajonnetgewehre mit Werder'schem Verschlußmechanismus hergestellt; die Anfertigung hat sofort zu beginnen und ist so viel wie möglich zu beschleunigen; die fertigen Gewehre sind partienweise einzuschicken und werden dann nach genauer Untersuchung an die Gendarmerie-Mannschaft abgegeben. — Für den Mobilmachungsfall der bayer. Armee hat eine Feldgendarmerie-Abtheilung von 145 berittenen Mannschaften aufgestellt zu werden; da die betreffenden Offiziere, Unteroffiziere und Gendarmen schon im Frieden designirt sind, kann die Aufstellung dieser Abtheilung dem Mobilisirungsbefehle unmittelbar folgen. (F. K.)

Baden, 29. Sept. Der deutsche Kaiser ist heute Nachmittag 2 Uhr 30 M. mit Extrazug im besten Wohlsein hier eingetroffen zu ungefähr 14tägigem Aufenthalt.

Die große Conserven-Fabrik in **Mainz** für die deutsche Armee wird am 1. Januar eröffnet werden. Sie soll Fleisch und vegetabilische Kost für 500,000 Mann liefern, erhält vier Dampfmaschinen von je 200 Pferdekraft, ungeheure Kessel und riesige Dampfkochtöpfe.

Kassel, 29. Sept. Am 2. Oktober wird, wie in der „Hess. Morgen-Ztg." mitgetheilt wird, der deutsche Kronprinz in Wilhelmshöhe eintreffen und soll daselbst ein Zusammentreffen mit dem Landgrafen Friedrich von Hessen haben. Hierzu macht das genannte Blatt die naheliegende Bemerkung: „Man geht wohl nicht irre, wenn man vermuthet, daß dabei das neuerliche Abkommen wegen des Kronfideicommiß-Fonds zur Sprache kommen wird."

Berlin, 28. Sept. Der Sohn des Vicekönigs von Egypten, welcher bei den preußischen Garde-Dragonern eintreten wird, ist gestern hier eingetroffen. Die Begleitung besteht aus 14 Personen.

Paris, 27. Sept. Gestern ist ohne alle Ceremonie der erste Stein zu der neuen Vendomesäule gelegt worden.

Deutsches Reich.

Im preußischen Kriegsministerium ist man mit der Ausarbeitung eines neuen Mobilmachungsplanes beschäftigt, dessen Bestimmungen in vielen Punkten von den bisherigen Grundsätzen abweichen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 28 Sept. Der Beschluß, welcher den Marschall Bazaine vor das Kriegsgericht stellt und der nach der Eröffnung der gerichtlichen Verhandlung vorgetragen werden wird, lautet: Herr Bazaine (François Achille), Marschall von Frankreich, ist angeklagt, am 28. Oktober 1870 1) mit dem Feinde kapitulirt und den Platz Metz, über welchen er das Oberkommando hatte, übergeben zu haben, bevor er alle Vertheidigungsmittel, die ihm zur Verfügung standen, erschöpft und alles gethan hatte, was die Ehre und Pflicht ihm vorschrieb; 2) als Ober-Befehlshaber der Armee in offenem Felde eine Kapitulation unterzeichnet zu haben, in Folge deren seine Truppen die Waffen streckten; nicht Alles, was ihm die Pflicht und die Ehre vorschrieb, gethan zu haben, ehe er mündlich und schriftlich unterhandelte; Verbrechen, vorgesehen in den Artikeln 209 und 210 des Militärstrafgesetzbuches, die auf obige Verbrechen Todesstrafe mit militärischer Degradation setzen. Daraufhin ist er vor das erste Kriegsgericht des ersten Militärbezirks verwiesen. Das Trianon-sous-Bois ist im Tage von 8 und des Nachts von 12 Schildwachen umstellt. Jede Schildwache ist von 8 Laternen umgeben, die so aufgestellt sind, daß sie nach den Mauern und Ausgängen helles Licht werfen. Auch hat man die unterirdischen Gänge, welche Trianon-sous-Bois mit dem Grand-Trianon in Verbindung setzen (dieselben wurden unter Ludwig Philipp hergestellt), vermauert, so daß auf dieser Seite ein Fluchtversuch unmöglich ist.

Paris, 30. Sept. „Journ. off." veröffentlicht heute die Dekrete, welche anordnen, daß unverzüglich 18 Armeecorps gebildet werden, welche bestimmt sind, in Zukunft die 18 Territorialbezirke Frankreichs zu besetzen. Die Dekrete enthalten ferner die Ernennungen der Kommandanten dieser Corps; endlich die Bildung neuer Regimenter. Es wird danach in Zukunft 144 Regimenter Infanterie, 70 Regimenter Kavallerie, 38 Regimenter Artillerie geben. Die Territorialeintheilung ist übrigens noch nicht definitiv getroffen.

Großbrittannien. London, 30. Die englische Fregatte „Niobe" zwang die Stadt Omoa in Honduras, deren Einwohner englische Unterthanen geplündert, gemißhandelt und gefangen hatten, durch ein Bombardement, die Gefangenen wieder freizugeben und den Beschädigten Genugthuung zu gewähren.

Nachschrift.

Die Einnahmen an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reiche für die Zeit vom 1. Januar bis zum Schlusse des Monats August 1873 betrugen: I. Im Reichspostgebiete: im Monat August 204,087 Thaler, in den Vormonaten 1,411,010 Thlr., vom Beginn des Jahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats 1,615,097 Thlr., Einnahme des Vorjahres in demselben Zeitraume 1,382,875 Thlr., im Jahre 1873 mehr 232,222 Thlr. II. In Bayern: im Monat August 9483 Thlr., in den Vormonaten 66,410 Thlr., vom Beginn des Jahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats 75,893 Thlr., Einnahme des Vorjahres in demselben Zeitraum 71,258 Thlr., im Jahre 1873 mehr 4635 Thlr. III. In Württemberg: im Monat August 4743 Thlr., in den Vormonaten 39,004 Thlr., vom Beginn des Jahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats 43,747 Thlr., Einnahme des Vorjahres in demselben Zeitraume 1,493,274 Thlr., im Jahre 1873 mehr 4606 Thlr.

Der königl. Bezirksgerichtsrath Wilhelm Carben in Lohr wurde in gleicher Eigenschaft an das Bezirksgericht Würzburg versetzt

Zu der theoretischen Prüfung der Rechtskandidaten an der Universität München, welche am 20. Oktober beginnt, haben sich 62 Kandidaten gemeldet.

Handelsbericht.

München, 28. Septbr. Die bayerische Hypotheken- und Wechselbank hat den Disconto für Wechsel auf 5 und für Lombard auf 6% erhöht.

Börsenbericht. Frankfurt, den 30. September. Die Börse zeigte heute nach langer Zeit wieder eine etwas freundlichere Physiognomie, da man sich überzeugt, daß die pessimistischen Anschauungen, welche in den letzten Tagen sich geltend machten, doch zu weitgehend waren. Besonders günstig wirkte heute ein, daß Berlin und Wien den Ultimo gut bestanden haben und bezüglich Hamburgs die dortigen durch den Ultimo hervorgerufenen Schwierigkeiten bis jetzt nur ein Haus betroffen haben, das seiner Specialität nach, der Waarenbranche, für welche man Befürchtungen gehegt, ferne steht. Auch aus Newyork lauten die Meldungen ebenfalls befriedigender. Creditaktien, die gestern Abend mit 217¼ geschlossen hatten, eröffneten unter dem Einfluß festerer Berliner Notirungen mit 219¾, hoben sich bis 223¾, um gegen Schluß

wieder bis 221½ zu ermatten. Staatsbahn, gestern 344, blieben 347. Lombarden, am Abend 168, schlossen 16½. In Oesterreich. Bahnen war das Geschäft wenig lebhaft und sind dieselben nur theilweise verändert. Franz-Josepsb. höher. Buschtiehrader hingegen matter. Bayer. Ostbahn etwas matter. Prioritäten fest. Auch Banken waren in geringem Verkehr ohne erhebliche Coursveränderungen gegen gestern Abend. Oesterreich. Renten etwas höher. Spanier vernachlässigt. Amerikaner fest und etwas anziehend. Loospapiere still. Wechsel ziemlich unverändert. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 225¼—½—¾ ½ bez., Staatsbahn 348½ bez., Lombarden 171 P., 170 G., Oesterr.-deutsche Bank 85½ P., ¼ G. Matt.

Bayerische 5% Obligat. 101— bez., 4½% 100— bez., 4% 95— G., Grundb.-Kolsj.-Oblig. 95— B. Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 114¼ bez., neue Em. 97½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 55½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., ruff. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 102⅝ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Im Verlag von Jul. Straube in Berlin ist soeben eine im Auftrage des kaiserl. General-Postamtes nach amtlichen Quellen bearbeitete Postkarte von Berlin erschienen. Berlin ist nämlich seit zwei Monaten behufs Beschleunigung der Ortsbriefbestellung in neun Bezirke eingetheilt; diese neue Karte veranschaulicht nun nicht nur diese **9 Postbezirke**, sondern giebt auch die Bestellbezirke, Postämter, Briefkasten, Telegraphenstationen, und Polizeibureaux an, und veranschaulicht zugleich auf's deutlichste die topographische Lage der Reichshauptstadt und ihres Weichbildes, und dient jedem Ortsunkundigen trefflich zur Orientirung in derselben, da nicht allein die Straßen, Kanäle, Eisenbahnen rc. darauf benannt sind, sondern auch alle öffentlichen Anstalten, Monumente, Parkanlagen, die hauptsächlichsten Geschäftslokale, sowie die umliegenden Ortschaften. Beigefügt ist dieser Postkarte ein alphabetisches Verzeichniß der Straßen und Plätze Berlins mit Angabe der Lage nach den Himmelsrichtungen; Nachweisungen für das correspondirende Publikum bei Versendungen innerhalb des Reichspostgebietes, sowie eine Uebersicht der Portosätze für die frankirte Correspondenz nach dem In- und Auslande. Der Preis von 5 Silbergr. ist ein außerordentlich billiger und ist die Karte namentlich dem correspondirenden Publikum auf das Beste zu empfehlen.

Einjähriges Militärexamen. Bei der Prüfung, welche diesen Monat vor der Militärprüfungs-Commission in Carlsruhe für den einjährigen Militärdienst stattgefunden hat, sind von 24 im **International-Lehrinstitut** in **Bruchsal** vorbereiteten Candidaten **16** bestanden, so daß schon **167** Zöglinge dieser Anstalt diese Prüfung glücklich abgelegt haben.
1868] (F 826)

Petroleum

in Faß, jedes Quantum sofort lieferbar, per Liter 12 kr

Nik. Ebert,
Neubaugasse.
1998

Allgemeine Anzeigen zur „Gartenlaube".
(Verlag von G. L. Daube & Co.)

Auflage ca. 300,000 Exemplare.

Verbreitetstes Insertionsorgan der Welt.
Alleinige Inseratenannahme in der General-Agentur der **Annoncen-Expedition** von

G. L. Daube u. Co.
5744 in **Würzburg**, am Markt. 1449

Verloren ein **Hausschlüssel.** Abgabe gegen Belohnung in d. Exp. (1973

Eine Kalter, 5—6 Butten Beer haltend, wird zu kaufen gesucht. Näh. zu erfragen im Gasthaus zum Anker hier. (1974

Kartoffeln,

ungefähr 60 Zentner, sind zu verkaufen. Näh. Exp. (1977

2 Logis mit Küche und 1 Zimmer sind auf 1. November zu vermiethen. Näh. in der Exp. ds. Bl. (1968

1963

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau

Dorothea Dupertuis,

geb Friedrich,

Privatiers-Wittwe

nach langem Leiden am 28. ds. Mts., früh 6 Uhr zu sich abzurufen.

Sie ward geboren zu Karlstadt am 23. Sept. 1809 und erreichte ein Alter von 64 Jahren 4 Tagen, wovon sie 33 Jahre im glücklichen Ehestande verlebte.

Die feierliche Beerdigung findet am Mittwoch den 1. Oktober, Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst am Freitag den 3. ds., früh 10 Uhr in der Stifthaugerkirche statt.

Um stilles Beileid bitten

Germersheim und Würzburg, am 29. September 1873.

die trauernden Hinterbliebenen.

1995

Todes-Anzeige.

Schmerzgebeugt bringen wir Verwandten und Freunden die Trauernachricht, daß der Allmächtige unsere theuere Tochter und Schwester

Sabina Barbara Albert,

Tochter des verlebten Maurermeisters Jakob Albert dahier, wohlvorbereitet mit den hl. Sterbsakramenten nach fünfwöchentlichen schmerzlichen Leiden im 25. Lebensjahre gestern früh 4 Uhr in ein besseres Jenseits abberufen hat.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 2. Oktober, Abends 5½ Uhr vom Leichenhause aus, der Seelengottesdienst Montag den 6. Oktober, früh 7½ Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu hiemit einladet

Würzburg, den 1. Oktober 1873

die tieftrauernde Mutter u. Geschwister.

Zuchtbullenmarkt in Giebelstadt.

Der in Folge allgemeiner sanität-polizeilicher Maßregel verschobene

Zuchtbullenmarkt in Giebelstadt
mit Prämiirung

findet nun

Donnerstag, den 9. Oktober l. Js.,

genau nach dem auch in diesem Blatte unterm 12. August l. Js. bekannt gegebenen Programme statt.

An Prämien werden vertheilt:

1) **Fünf Zuchtpreise** von 60 fl., 50 fl., 40 fl., 30 fl. u. 20 fl. an die Käufer der schönsten, preiswürdigen und zur Züchtung tauglichen Bullen, welche nachweisbar in einer Gemeindeheerde des unterfränkischen Kreises zur Zucht auf mindestens ein Jahr bestimmt sind und nicht im Turnus gehalten werden.
2) Zehn Preise von 30 fl. bis 5 fl., im Gesammtbetrage von 169 fl. an die Besitzer der zum Markte gebrachten schönsten, preiswürdigen und sprungfähigen Bullen; endlich
3) 25 fl. Zutriebsprämien.

Es werden Verkäufer und Kauflustige zu recht zahlreichem Besuche mit dem Bemerken eingeladen, daß Bewerber um Zuchtpreise ihre Käufe am Marktstage bis längstens Mittag 12 Uhr den Preisrichtern anzumelden haben, widrigens darauf keine Rücksicht genommen wird.

Ochsenfurt, den 29. September 1873.

Landwirth. Bezirks-Comité.
Gerber. (1902)

Ein brauchbarer **Conditor-Gehülfe** kann sogleich eintreten. Wo? sagt die Exp. ds. Blts. (1200

Eine tüchtige **Putzarbeiterin** wird sogleich gesucht. Wo? ist zu erfragen in der Exp. ds. Blts. (1202

Mein Lager ist mit allen Neuheiten in

Kleiderstoffen,
Paletots, Dollmann, Mänteln,
Regenmänteln &
Costumes

auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Bestellungen nach Maaß werden elegant gearbeitet schnellstens ausgeführt.

Zu gütigem Besuche ladet höflichst ein

A. Rügemer.

Dresch-Maschinen.

Wir empfehlen den Herren Oekonomen unser

großes Lager

von

Handdreschmaschinen ganz von Eisen mit und ohne Strohschüttler,

ein- und zweipferdige Göpeldreschmaschinen, sowie **engl. Dampfdreschmaschinen.**

Illustr. Cataloge werden gratis zugesandt. Gefl. Aufträge erbitten wir uns bald, um den Anforderungen prompt entsprechen zu können.

Perm. Maschinen-Ausstellung u. Maschinen-Fabrik

Scharrer & Gross

Nürnberg. 449

Danksagung.

Für die so ehrende Theilnahme bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden Bruders, des Herrn

Friedrich Schwarzkopf,

sagen allen werthen Freunden und Bekannten, insbesondere auch den sehr verehrten Mitgliedern der Röß'schen Waggon-Fabrik, den herzlichsten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Würzburg, den 30. September 1873.

Ausschreiben.

In Sache der Verlassenschaft des Kaufmanns Joh. Schroth Wittwer von Randersacker, nun Pflegschaft über dessen minderjährige Kinder, sind Forderungen und Ansprüche jeder Art an den Nachlaß bis

Samstag den 11. Oktober d. Js.,

oder an diesem Tage Vormittags 10 Uhr dahier behufs Berücksichtigung bei Vertheilung der Masse anzumelden und nachzuweisen.

Würzburg, am 29. September 1873. [1932

Königliches Landgericht.

v. n.

Eichenmüller.

Rothe Weine.

		fl.	kr.
Affenthaler	à Flasche	—	36
Affenthaler Auslese	" " "	1	—
Erlaner	" " "	—	12
Ofener Adelsberg	" " "	—	54
Assmannshäuser	" " "	1	12
Petit vin de Rhôn	" " "	—	33
Languedoc	" " "	—	36
St. Eulali	" " "	—	51
Medoc	" " "	1	—
St. Estephe	" " "	1	—
St. Emilian	" " "	1	—
St. Julien	" " "	1	6
Chateau-Citran	" " "	1	12
" Margaux	" " "	2	18
" Champertin	" " "	2	48
" Larose	" " "	2	12

empfiehlt in bester Qualität die Delicatessenhandlung von 3000

J. L. Reich.

Grabschriften & Grabkreuze,

echt vergoldet,

werden noch auf Allerheiligen angefertigt, solid und dauerhaft.

A. Wüchner, Lackirer.

(1913 26) Neubaugasse Nr. 8.

Grabdenkmäler.

Eine noch größere Auswahl von fertig vorräthigen **Grabsteinen,** welche sich für Pfeilern, Familiengräbern, freistehend eignen, werden auf Allerheiligen einem verehrlichen Publikum zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Adam Gloos,

1876 2b obere Kaserngasse Nr. 6, IV. Distr.

Die **Zahn-Heilanstalt** von **Alex. Sohn**

(früher Handgasse Nr. 8)

befindet sich von heute ab (1985 3a)

Katzengasse (Seitenstraße der Eichhorngasse) Nr. 1.

1950) Ein Mädchen, welches im [illegible] und [illegible] Arbeiten erfahren ist, sucht eine passende Stelle. Näheres Exped.

Gründl. [illegible] französischen **Unterricht** mit Conversation zu billigen Preise. Näh. in der Exp. d. Bl. (1976 3a

---

Zu vermiethen

ist ein freundliches, **möblirtes Zimmer** pro 1. Oktober. Hintere Johannitergasse Nr. 5/3. (1893

1883 3a) **Baderlehrling** gesucht, unentgeltlich. Näh. in der Exp.

1882) Eine **Cither** wird zu kaufen gesucht. Innerer Graben Nr. 1, Parterre.

Nach der Methode Toussaint Langenscheidt

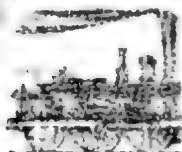
zur Erlernung fremder Sprachen erschienen u. A. mit Bezeichn. d. Aussprache: Briefl. Sprach- u. Sprech-Unterricht f. d. Selbststud. Erwachsener (22 Aufl.): a) Engl. b) Franz. Jede Sprache 2 Kurse à 18 Briefe etc. Preis pro K. 17 (18*) Mark; beide K. einer Spr. auf einmal 27 Mark. Einzelne Briefe 1 Mark; Br. 1 jeder Spr. als Probe 1/2 Mark. Jeder Kurs dauert ca. 9 Monate; mithin kostet das Stud. wöchentl. nur 1/2 Mark. Ratenzahlungen à 3 Mark zulässig — Encykl. Wörterb. d. fr. u. dtsch. Spr. in 2 Ausgaben; Grosse Ausg.: Thlr. 1. franz.-deutsch 27 (28*) Mark; geb 30 (32*) Mark; Th. II, dtsch.-franz. in ca. 20 Liefergn. à 1 Mk. 20 Pf. Schul-Ausg.: Theil I. frz.-dtsch. 4 1/2, geb. 6 Mark. — Lehrbuch d. frz. Spr. f. Schulen (nicht für den Selbstunterricht). Kurs I: 1 (1 1/2*) Mark, K. II: 1 1/2 (2*) Mk., K. III: 2 (3*) Mk. — Suppl.-Lexikon zu allen engl.-deutsch. Wörterbüchern. 9 Mark. — Englisch Vocabulary. 1 Mark. 783

Ueber diese, sowie über die sonst erschienenen resp. in Bearbeitung befindl., hiermit in Verbindung stehenden Werke steht jed. Freunde des Engl oder Franz. ein ausführlicher Katalog gratis zur Verfügung.

Die Adoption d. Methode T.-L. durch fast alle Kulturvölker, ihre Ausdehnung auf viele Zweige d. Fachliteratur und die ca. 12 Mal versuchte erfolglose Nachahmung derselb. in Deutschl. dürften weit. Empfehlung überflüssig machen.

G. Langenscheidt's Verlag, Berlin, SW Möckernstr. 133.

*) Die eingeklammerten (erhöhten) Preise gelten vom 1. Jan. 74 ab.



In Folge höherer Anordnung wird die Anfertigung der Frachtbrief-Formulare hiermit der Privat-Concurrenz freigegeben.

Die näheren Bedingungen unter denen die solchergestalt hergestellten Frachtbrief-formulare Zulassung bei der unterzeichneten Verwaltung finden, können bei unserer Ober-Güterverwaltung hierselbst in Erfahrung gebracht werden.

Cassel, am 15. September 1873. |1947

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Für Spinnereien & Webereien.

Louis Wolff, Seilerei in Mannheim,

in der Wiener Weltausstellung mit der Fortschritts- & Verdienst-Medaille ausgezeichnet, empfiehlt seine

Baumwollsaiten

für mechan. Spinnereien & Webereien, Transmissions-Seile und alle in sein Fach schlagende andere Fabrikate.
(1867 4a) (H. 2252 Mn.)

Schafwinterweide-Verpachtung.

Donnerstag, den 9. Oktober l. Jrs., Mittags 12 Uhr, wird im Gasthause zum Roß in Hafenlohr die Schafwinterweide verpachtet, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Hafenlohr, den 28. September 1873.

Der Gemeinde-Ausschuß.

Nüchtern, Bürgermeister. (1936)

Chocolade

empfiehlt (1908
A. Rappert, Conditor.

Weintrauben,

sehr schön und **gut**, werden pr. Pfd. 15 kr. durch Postnachnahme versandt von
1921 3a) **Marg. Ott,**
Veitshöchheimerstraße Nr. 6.

Für Eltern.

1894) Bei einer Beamtensfamilie können Schüler hiesiger Anstalten **Kost und Logis** erhalten, nebst gewissenhafter Verpflegung. Näh. in der Exp.

Kindermädchen,

welches in anständigen Diensten war und bestens empfohlen ist, sucht sofort Stelle. **Dienstpersonal** mit guten Zeugnissen wird jeder Zeit placirt.
Heinlein, Dienstbotenbureau,
1892) Marktbrunnen.

Zu verkaufen

ist ein noch fast neuer, schöner, mittelgroßer, feuerfester **Kassa-Schrank.** Näh. Exp. (1903 3a

1920 3a) Ein schön **möblirtes Parterrezimmer** mit freier Aussicht ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. Hintere Kapuzinergasse Nr. 6.

Reelles Heiraths-Gesuch.

1878). Ein junger Geschäftsmann sucht sich wegen Mangel an Damenbekanntschaft mit einem soliden, braven Frauenzimmer katholischer Religion, in den 20er Jahren, mit einigen tausend Gulden Baar-Vermögen zu verehelichen.

Briefe nimmt die Expedition d. Bl. entgegen unter Chiffre **F. W.**

Strengste Discretion ist zugesichert.

1930) **Arbeiter,** kräftige, finden Beschäftigung im Kohlengeschäft von
Gebrüder Schmitt,
Sanderstraße 10.

1928 3a) **Schneider** werden gesucht auf Wochen gegen sehr gute Bezahlung und dauernde Beschäftigung. Auch kann ein **Junge** daselbst in die Lehre treten. Näh. in der Exp.

1866 2a) Bei d:m k. Rentamte **Nürnberg I** wird ein solider und verlässiger

Umschreibgehilfe

und ein **Gehilfe** zu verschiedenen anderen Arbeiten gegen sehr gute Honorirung aufgenommen. Bewerber wollen sich in portofreien Briefen mit Abschriften ihrer Zeugnisse an den k. Amtsvorstand Götz wenden. (4295)

Ein scheckiger **Hund** ist in Theilheim bei Würzburg zugelaufen und kann derselbe binnen 8 Tagen abgeholt werden, ansonst weiter mit ihm verfahren wird. Näh. in Hs.-Nr. 10 bei Andr. **Wegmann.** (1942

Ein elegant **möblirtes Zimmer** ist sofort billig zu vermiethen Handgasse 4, zunächst der Semmelstr. Auch ist daselbst ein **möblirtes Mezanenzimmer** um 3 fl. 36 kr. monatlich zu vermiethen. (1943

Den geehrtesten Herrschaften werden immer ordentliche **Dienst-Mädchen** nachgewiesen und Dienstmädchen erhalten immer gute Stellen. Näh. bei Frau **Schmitt,** 5. Distr., Spitalgasse Nro. 18. (1914

Ein **Mädchen,** welches das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen will, kann auch daselbst Kost und Logis erhalten. Fischmarkt, unter'm Reichsapfel Nro. 27. (1919 2a

Gestorben.

Barbara Albert, Schneidersfrau, 55 J. a. — Anna Fey, Weltpriesters, 61 J. a. — Michael Kunkel, pens. Rentamtsdiener, 82 J. a. — Margaretha Wipfler, Wagnerskind, 15 W. a. — Joseph Reichmann, Maschinenmeisterskind, 6 T. a. — Dorothea Weigand, Wechselwärterskind, 1 J. 8 M. a.

Ein **Militärpensionist,** Unteroffizier, mit schöner Handschrift, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen als Bureaudiener, Ausgeher u. dgl. placirt zu werden und könnte unter Umständen Cautions leisten. Gef. Offerte an die Exp. d. Bl. (1923

Ein weißes junges gelbgeflecktes **Hündchen,** mit frischgestutzten Ohren, hat sich verlaufen. Näh. in der Exp. (1941

Auf 1. November ist ein **Zimmer mit Bett,** am liebsten an eine Näherin, zu vermiethen. N. in der Exp. (1896

Drei **Fenstertritte,** eine **Drehbank** und **Artillerie-Uniformen** sind billig zu verkaufen. N. Stiftshaugerspfarrgasse Nro. 10, I. St. (1893

Es werden einige gebrauchte **Kochöfen** gesucht. Näh. in der Exp. (1895

Eine solide **Zugeherin** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (1904

Ein **Mädchen** sucht sogleich einen Platz. Inneres Grabengäßchen Nro. 3, bei Frau Schmitt. (1909

Turteltauben sind Abzugs halber billig zu verkaufen. Elephantengasse Nro. 10. (1907

Ein **Laden** in einer frequenten Lage ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp. (1926

1952) Eine pünktliche, reinliche **Person** wünscht Monatsdienst. Blasiusgasse, Straßer'sche Bibliothek.

1951) Ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche und Wasserleitung ist bis 1. Nov. zu vermiethen I. Distr., Bleichkirchgasse Nr. 335.

1940 3a) **Tüchtige Putzmacherinnen** werden unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. in der Exp.

Für einen Herrn oder Dame ist außerhalb des Sanderthores ein schönes **Zimmer,** tafirt und tapezirt, möblirt oder unmöblirt, zu vermiethen. Näh. in der Exp. (1939

1954) Es wird sogleich ein junges, anständiges **Mädchen** als Zimmermädchen gesucht. Näh. in der Exp.

1956) Ein **Zimmer** mit 2 Betten ist an solide Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Es wird ein gut erhaltenes fehlerfreies **Aquarium** zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exp. d. Bls. (1938

1945 Sehr gute **Kartoffel** (circa 3 Schäffel), sind zu verkaufen. Näheres Exped.

1949 Eine Wittwe sucht ein Kind von 3—4 Jahren in gute Pflege zu nehmen. Näheres Exped.

Arbeiter-Unterstützungsverein.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes Hrn. **Johann Strohmenger**, Gärtner, findet morgen Donnerstag Abends 6¾ Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Mitglieder einladet

der Vorstand **Breuder.**

Von dem seit vielen Jahren rühmlichst bekannten

Kinderzwieback

befindet sich der **Alleinverkauf** bei

Hermann Scheuer.

Gesuch.

Es finden sogleich **mehrere gute Arbeiter** dauernde Beschäftigung; freie Reise, bei

Joh. Wachter,
Kleidermacher
1975) in Tauberbischofsheim.

2618) Ein wasserfreier **Keller**, zum Lagern von Wein, Obst, Feldfrüchten, auch Leder geeignet, ist zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 bei Kaufmann Röser.

1946) Ein in gutem Zustande befindliches **Bücher-Repositorium**, ca. 1 Meter breit und 1,60—1,70 Meter hoch, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe **sub R. O.** in der Expedition.

Kirschsaftcouleur

mit feinem Bouquet Muster gratis. Die Couleurfabrik

F. C. Kloss,
(1994 3a) **Erfurt.**

(1971) Dienstag den 30. Sept. wurde vom Rennweger Glacis bis zur Kuhmühle ein **Sommerhalstuch**, weiß und schwarz, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 30 Kreuzer Belohnung in der Exped. ds. Blts. abzugeben.

Gesucht

sogleich ein tüchtiger Herrn- und Damenschuhmacher gegen sehr gute Bezahlung.

Einen braven Jungen als Lehrling. Näh. in der Expedition. (1553

(1989) Ein Dienstmädchen verlor einen **Zehnthalerschein.** Man bittet um Abgabe an die Exp. d. Bl.

(1992) Mehrere Fuhren **feiner Coaksabfälle** werden **unentgeldlich** abgegeben.
Semmelsstraße 42.

(1985) Ein schönes **Hündchen,** kleinster Race, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Fortwährend frisch

gebrannten Kaffee

zu 55 kr. u. fl. 1 pr. Pfd. **fein** in Geschmack empfiehlt

Hermann Scheuer.

F. G. Gulden,

Nürnberg,
unterer Judenhof,

empfiehlt sein Fabrikat von feinen und halbfeinen **Reißzeugen;** und verspricht bei guter und reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise. (1905
(H. 136 Nbg.)

1972) Ein geräumiger **Laden** mit kleinem Ladenzimmer und Gewölbe, worin seit 50 Jahren ein Ledergeschäft betrieben wurde, ist sogleich oder bis 1. Febr. zu vermiethen bei

Anton Harold,
Schenkhof.

1201 3a) Mit Eintritt bis 1. November wird ein **Kutscher** gesucht. Näh. in der Exp.

1203) Ein schönes, geräumiges **Zimmer** zum Antritt ist zu vermiethen.

Restauration Schramm,
vormals Friedlein.

1997 3a) Ein solider **Junge** kann das Tapezier-Geschäft erlernen. Näh. in der Exp.

(1970) Einen **Gehilfen** sucht sogleich

A. Rappert, Conditor.

(1979) Schöne junge **Lapins** großer Art sind billig zu verkaufen. Näh. Exp.

(1982) Ein schön möblirtes **Zimmer** ist am Vierröhrenbrunnen zu vermiethen. N. Exp.

(1965) Ein Mädchen kann unentgeldlich **Weißnähen** und **Kleidermachen** erlernen.
Ebrachergasse Nr. 1.

Sämmtliche **Bücher** mit Reißzeug, für einen Gewerbschüler d. 1. Curs, sind zu verkaufen. Näh. Heidingsfeld Nro. 291] (1937

1550) Bei einer anständigen Familie kann ein Schüler **Kost u. Logis** erhalten. Näh. Exp.

1933) Ein **feiner Artillerie-Helm** ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

Restauration Steinruck.

Morgen Donnerstag **Kraut und Knöchle.** (1990

Restauration

Schießhaus.

1983) Eine frische **Sendung altes Pappenheimer Lagerbier** ist angekommen.

Morgen **Schlachtparthie.**
Freitag **verschiedene Sorten Fische.**

Wohnungsveränderung.

Der ergebenst Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er seine bisherige Wohnung, Pleicherthorstraße Nr. 24 bei Herrn Wachsbleicher Dunzinger, verlassen und dagegen eine andere in seinem eigenen Hause, Bohnesmühlgasse Nr. 14, bezogen hat, und empfiehlt sich in allen vorkommenden Arbeiten.

Würzburg, den 1. Oktober 1873. 1978

Gg. M. Mehr, Tünchermeister.

Blechlakirarbeiten, (Ofenarbeit), als **Lampen, Lampenschirme und Füße, Kaffeebretter** 2c. 2c., **Schilder mit Schrift und Malereien, Ofenschirme** und alle Sorten **Gußwaaren** werden lakirt, broncirt und vergoldet bei bekannter Arbeit, von

G. Reuschel, Lakirer,
1980 3a Neubeltsgasse 12.

Bekanntmachung.

In der Gant des Aloys Pfister von Harrbach wurde bei der heutigen Gläubiger-Versammlung der Handelsmann Bendet Hanauer von Wiesenfeld zum definitiven Massaverwalter gewählt.

Lohr, den 29. September 1873.

Der Gantcommissär.

Carden, kgl. Bez.-Ger.-Rath. (1993

Ausschreiben.

In der Zwischenzeit von Anfangs Januar ds. Js. bis Ende April wurden dahier

2 k. k. österr. Elisabethbahn-Prioritäten, (Silber) Serie 841 Nr. 6 und Serie 842 Nr. 4 zu 600 fl. nebst den vom 1. August ds. Js. an laufenden halbjährigen Zinscoupons und dem Talon 4 Couponbögen der Alföld-Fiumaner Eisenbahn-Actien Nr. 48401 bis 48405 vom 1. Juli ds. Js. an halbjährig laufend,

entwendet und ersuche ich behufs Ermittlung des Thäters und Beischaffung der Werthpapiere um geeignete Nachforschung, sowie sofortige Feststellung der Identität des Präsentanten derselben.

Würzburg, am 29. September 1873.

Der königl. Untersuchungsrichter

Säcker. 1963

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 1. Oktober 1873
1. Vorstell. im 1. Abonnement.
Erstes Auftreten des Herrn Richard vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.

Die Jüdin.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen von Baron v. Lichtenstein. Musik von Halevy.

Donnerstag, den 2. Okt. 1873.
Abonnement suspendu.
Zum ersten Male:

Des Löwen Erwachen.
Komische Operette in 1 Akt.
Vorher:
Eine kleine Erzählung ohne Namen.
Original-Lustspiel in 1 Aufzuge von C. A. Görner.

1885 2b) Eine Partie ¼-Stück neue, 2 neue 5eimerige Ovalfaß, einen ovalen 20 Eimer, 100 Stück 1 Meter langes Daubholz und mehrere kleine Böden, sowie auch mehreres Büttnergeschirr, Schläuche und Rohre sind zu verkaufen. Näheres Minoritengasse Nr. 51.

1855 3b) Eine **Bäckerei** in hiesiger Stadt, in einer frequenten Straße, ist an einen cautionsfähigen Bäcker sofort zu verpachten. Näh. in der Exp.

1877 2b) Eine noch ganz neue **Strohbank** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Getraute:

In der Pfarrk. zu St. Gertraud:

Michael Herrmann, Wechselwärtergehilfe, mit **Franziska Gebhard** aus Hammelburg.

In der Pfarrk. zu Stift-Haug:

Michael Schmitt, Schreinermeister dahier, mit **Magdalena Keuch** von hier.

Joseph Böth, Zimmermann dahier, mit **Anna Barbara Sopp** von Gräfendorf.

Von höchster Wichtigkeit für

Augenkranke

Das ächte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Gr.-Breitenbach in Thüringen ist **concessionirt** und hat sich seiner **unübertrefflichen Heilkraft** wegen einen **großen Weltruhm** erworben. Dasselbe ist als **bestes Volks- und Hausmittel** — nicht Medicin — seit 1822 in allen Welttheilen **bekannt** und **berühmt** geworden, worüber **viele, viele** Tausende von Attesten sprechen und ist à Facon 10 Sgr. ächt zu beziehen durch

Carl Chr. Schmitt,
1881 9) **Würzburg.**

1618 7b) Es ist eine größere Parthie **Kartoffeln** vom Acker weg zu verkaufen. Näheres Domstraße Nr. 15 neu, über 1 Stiege.

Den Empfang meiner Neuheiten in

Kleiderstoffen, Châles & Mänteln

ehre mich hierdurch anzuzeigen und zu geneigtem Besuch ergebenst einzuladen (1862 2a)

Carl Bolzano.

Agentur für Färberei, Druckerei & chemische Wäscherei

von

A. Rügemer Ecke der Herren- & Eichhornstraße 10.

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige daß ich neben meiner Agentur für **C. W. Almoroth** in **Hanau** noch die Besorgung für die **Chemische Waschanstalt & Färberei à Ressort** von **J. C. Böhler** in **Frankfurt a. M.** übernommen habe.

Ich mache deßhalb besonders darauf aufmerksam daß ich von jetzt an auch alle möglichen Stoffe zur chemischen Reinigung übernehme und werden **Herren- & Damenkleider in Wolle & Seide unzertrennt mit allen möglichen Verzierungen**, ohne daß sie einlaufen noch an Farbe und Façon etwas verlieren, chemisch gereinigt.

Werthvolle Seidenstoffe werden in den prachtvollsten Farben à ressort gefärbt und moirirt.

Abgang der Sendung **jeden Freitag** und kommen die Stoffe in 8—14 Tagen fertig retour. 1991 2a

---

Nach dem amtlichen Verzeichnisse des deutschen Reichsanzeigers Nr. 213 ist auf der

Wiener Weltausstellung 1873

Die Compagnie Française des Chocolats et des Thés

zu **Strassburg** i/Els.

die einzige Firma in Deutschland

welche für **Chocolade prämiirt** wurde.

Für die ausgezeichnete Qualität ihrer Produkte erhielt sie den höchsten Preis:

Die Fortschritts-Medaille.

L. SCHAAL & Cie.

Niederlagen in allen guten Handlungen und Conditoreien. [1865 4a

Fabriken in Paris, London & Strassburg.

Fabriken in Paris, London & Strassburg.

Wegen Bauveränderung (des Schulhauses) befindet sich bis auf Weiteres mein Kleinkinder-Institut vom 2. Oktober an in meiner jetzigen Wohnung. Innerngraben Nr. 17 im Hause des Herrn Produktenhändlers J. Reuß.

Dies den werthen Eltern zur Kenntniß. [1957

Achtungsvoll

Babette Engelbreit.

Plenarversammlung.

Donnerstag den 2. Oktober Abends 8 Uhr werden sämmtliche Arbeitgeber des Schuhmachergewerbes eingeladen im Vereinslokal zu erscheinen.

Tages-Ordnung:

Berathung und Beschlußfassung über das Anschreiben der Arbeiter.

1964] **A. Jander.**

Steinkohlen, Ruhrer, Sächsische und Böhmische, sowie sächsischen Coaks und Schmiedekohlen empfiehlt billigst

Adam Brod,

1988] Strohgasse Nr. 3.

Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am

Freitag den 3. Oktober l. Js., früh 10 Uhr

in der Wohnung des Maurers Kaspar Scheder zu Kist circa 35 Centner dürres Futter, circa 5 Schober Korn, 1 Schweinsläufer, 1 gelbe Kuh und 1 eisengeachster Wagen, öffentlich gegen Baarzahlung.

Würzburg, 23. September 1873. [1999

Steinacher, k. Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Die auf morgen den 2. Oktober d. Js. früh 9 Uhr, Hofstallgasse Nr. 1 hier angesetzte Versteigerung ist sistirt.

Würzburg, am 1. Oktober 1873. [1984

Wisneter, k. G.-V.

(1987) **Tüncher-Gesellen** finden in Accord wie im Taglohn dauernde Beschäftigung bei **Alex. Backmund.**

(1934) Es ist ein **Stall, Remise, Heuboden** und **Wohnung** bis Allerheiligen zu vermiethen. Burkarderstr. 22.

(1966) **Ackerfeld**, zu einem Bauplatz sich eignend, wird gegen **Baarzahlung** zu kaufen gesucht. — Man sucht ein **mittelgroßes Haus** zu kaufen. — Ein **kleines Hochöfelein** wird zu kaufen gesucht. Näh. bei **Agent Bauer**, Brunnengasse bei Hrn. Viertelbäcker, parterre.

(1959) Ein gut möblirtes, freundliches **Zimmer** ist sofort an einen Herrn billig zu vermiethen. Auch ein Schüler oder Lehrling kann **Kost** und **Logis** haben. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.

(1961) **Ein Logis** von zwei Zimmern, Küche, Garderobe, Magdkammer ist bis 1. Nov. zu vermiethen. **Spitalpromenade** Nr. 17

(1956 3a) **Ein hübsch möblirtes Zimmer**, sehr geräumig, in der Nähe des Universitäts- und Regierungs-Gebäudes, ist sofort oder bis zum 1. k. Mts. zu vermiethen. Näh. in der Exped.

(1981 2a) **Ein Garten** mit dem gegenwärtigen Ertrage nebst einer kleinen **Wohnung** und **Stallung** ist zu verpachten.

Daselbst ist auch eine junge gute **Ziege** zu verkaufen.

Näh. Gothengasse Nr. 1 über eine Stiege.

(1958) An Schüler hiesiger Lehranstalten sind 2 **möblirte Zimmer** zu vermiethen. Auch wird daselbst Nachhülfe ertheilt. Näh. Exp.

1948) 1 eleganter **Damenmantel** u. 1 bequemer **Lehnsessel** billig zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

Kaufmännischer Verein Würzburg.

Offene Stellen.

Gummi- und Kautschukwaaren-Branche (Stuttgart) für einen gründlich erfahrenen Mann, der auch Reisen zu besorgen hätte.

Posamenterie- und Kurzwaaren-Branche (Carlsruhe) für einen gewandten Buchhalter und Correspondenten. Französische Correspondenz und Fachkenntniß erforderlich.

Manufakturw.-Branche (Darmstadt) für einen tüchtigen Verkäufer von angenehmen Aeußern. Fachkenntniß erforderlich.

Offerten sind in duplo unter Beifügung von 30 kr. in Marken zur Deckung von Porto und Auslagen einzureichen. (1960

Restauration

Rothenbücher,

Blattnersgasse.

Heute Mittwoch, den 1. Okt.

Concert

von

J. Diem u. B. Günther.

Anfang 8 Uhr.

Gasthof zum Strauß.

Guter Mittagstisch!

Einige möblirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen.

Gasthaus zur Rose.

1990) Morgen, sowie jeden Donnerstag **Kesselfleisch** und **Leberwürste.**

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Aufnahme

von Zöglingen in die k. bayer. landwirthschaftliche Schule bei dem Staatsgute zu Triesdorf bei Ansbach.

Die unterfertigte Inspektion macht hiemit bekannt, daß die Aufnahms-Gesuche von Zöglingen, welche sich eine allgemeine [illegible] bildung mit besonderer Rücksicht auf den landw[illegible] erwerben wollen, bis zum **15. Okt. lfd. Js.** unter [illegible] eines Impf-, Schul- und Sitten-Zeugnisses einzureichen sind. Die Zöglinge wohnen in einem neuen, geräumigen Anstalts-Gebäude mit ihren Lehrern zusammen, stehen unter sorgfältiger Aufsicht und erhalten durch zwei Geistliche katholischen und protestantischen Religions-Unterricht, dann durch sechs Fachlehrer einen gründlichen Unterricht in der deutschen Sprache, Arithmetik, Geometrie, Geographie, Geschichte, in den Naturwissenschaften, im Zeichnen, sowie in allen Zweigen der theoretischen und praktischen Landwirthschaft, des Obst- und Gartenbaues.

Als jährlichen Verköstigungs-Beitrag haben die Zöglinge **80 bis 125 fl.**, je nach den Vermögens-Verhältnissen und **12 fl.** Schulgeld zu entrichten.

Das von der Anstalt bewirthschaftete Staatsgut mit 578 bayer. Tgw. verbunden mit ausgedehnter Viehzucht, Käserei, Dampf-Branntwein-Brennerei, Obstbaumschulen zu 33 Tgw. und die vorhandenen Sammlungen bieten den Zöglingen Gelegenheit, sich in allen Zweigen der rationellen Landwirthschaft auszubilden.

Weitere Aufschlüsse enthalten die Anstalts-Satzungen, welche auf Verlangen gratis verabreicht

Triesdorf, den 20. Sept. 1873.

die königliche Inspektion.
Wagner.

1278 2b

---

362 6c)

Motto: Ihr habt das Gute so nah: bei euch.

P. Hahn's

rühmlichst bekannter

Spitzwegerich-Saft,

schnell die wohlthätigsten Erleichterungen verschaffendes, noch nicht übertroffenes, dem Verderben nicht ausgesetztes, lieblich zu nehmendes Hausmittel gegen **Brust-** und **Lungenleiden, Bronchial-Verschleimungen, Husten, Katarrh** u. c. Bei dem höchst heilbringenden Einfluß und überraschenden Resultaten dieses Mittels wurden eingefleischte **Skeptiker** bereits eifrige **Proselyten.** Stets vorräthig à Flacon 18, 36 und 54 kr. bei den Herren in **Würzburg: A. Kirschten** am Markt und Bahnhofstraße, und **Joh. Schäflein, Schweinfurt: J. G. Strohmenger, Kitzingen: A. Ammann Ww., Kissingen:** Fraul. **Rosa Weidner, Miltenberg: J. Klein, Arnstein: Frz. Schwab, Werneck: J. M. Zier, Haßfurt: J. Brachinger, Euerdorf: G. Thaler, Eltmann: J. Rathgeber, Rentweinsdorf: Ferd. Solger, Karlstadt: J. J. Pfeuffer, Lohr: Hanns Lex, Eßleben: L. Burlein, Neustadt a/S.: Cl. Schmitt, Hammelburg: A. Schmal, Gerolzhofen: Leon. Schmitt, Brückenau: Jos. Merk,** und gegen Nachnahme im **Hauptdepot Dettelbach a. M.**

Düngerversteigerung.

Die **Bekleidungs-Commission** des k. 2. **Feldartillerie-Regiments „Brodesser"** versteigert am Samstag **den 4. Oktober** l. J. **Vormittags** 10 Uhr den im 4. Quartale 1873 anfallenden **Pferdedünger** öffentlich an den Meistbietenden.

Würzburg, den 29. September 1873. [1806 2b

1897 3a) **Nähmaschinen** jeder Art werden schnell und billig gereinigt, in und außer dem Hause unter Garantie. Renerergasse Nr. 1, 2 Stiegen.

In einer anständigen **Familie** können **Schüler** hiesiger Anstalten gute Verpflegung finden. Sterngasse Nro. 6, 1 Treppe hoch. (1808 3b

---

Augenleiden

als äußerliche Hautentzündung, Drücken, Thränen und Schwäche der Augen, heilt sicher in kürzester Zeit der

Gottfr. Ehregott **Müller'sche**

Augenbalsam

aus Döbeln.

Zu beziehen à Flacon 10 Ngr. durch (6349 8

Jos. Pruny,
Würzburg, Brunnengasse.

Privat-Entbindungen

werden unter strengster Discretion und billiger Bedienung entgegengenommen Plöckstraße Nr. 6, Heidelberg. (1395 6

Buchhandlungsreisende,

solid u. gewandt, finden bei uns **jederzeit** Engagement gegen **höchste** Provision.

Nürnberg. (1653 6c

Richter & Kappler.

Ohne Geld

ist eine Anweisung franko gegen Retourmarken zu beziehen, wie alle **Hautausschläge** (Mitesser, Finnen rc.) auf **natürlichem** Wege zu beseitigen.

Cosmetische Fabrik Planegg (Bayern.)

(2346 6c (M. 3190/8)

Eine Dampfmaschine,

zweipferdig, liegend, mit Vorwärmer, Speisepumpe und starkem Kessel, ausgezeichnet im Betriebe, sehr gut erhalten, ist wegen Geschäftsänderung **billig zu verkaufen.**

Anfragen an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse (Franz Siebenlist)** in **Schweinfurt.**

(1689 2b) (4259)

Ladnerin-Gesuch.

1640 2b Eine tüchtige Ladnerin, welche mit der **Weißwaaren- & Wäsche-Branche** vertraut ist, wird gegen hohes Salair zu engagiren gesucht.

Offerte **sub L. 4277** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

1544 3a) **Ein Anwesen,** womöglich mit Garten, wird dahier oder in der Nähe von hier zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerte **sub Nr. 1544** besorgt die Expedition ds. Bl.

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Reuß,
2081 17) Ludwigsstraße Nr. 1.

Zu vermiethen

ist eine **Mansardenwohnung** von 4 Zimmern in freundlicher Lage auf 1. Nov. Näh. in der Exped. (241 8

Für Wohnungsuchende!

1359 3c) **Ein Anwesen vor dem Sanderthor — zwei größere und zwei kleinere Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, dann Blumen-, Gemüse- und Obstgarten enthaltend — wird sofort oder bis 1. Nov. im Ganzen oder einzeln miethweise abgegeben.**

Nähere Auskunft ertheilt die Exped. ds. Bl.

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,
274 12) Schreinermeister.

1567) Ein **junger Mensch,** welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann bei Unterzeichnetem in die Lehre treten. (3b

Al. Hecker,
Buchbinder, Manlhardsgasse.

Stelle-Gesuch.

1864 2a) Ein militärfreier, **junger Mann** sucht in einem hiesigen Würzburger Colonial- oder Weingeschäfte die Stelle eines Commis. Derselbe wäre auch im Stande, ein ähnliches Geschäft selbstständig zu führen.

Offerte nimmt die Expedition ds. Bl. entgegen.

„Naturheilanstalt."

733 7) Brust- und Herzkrankheiten heile ich in wenigen Tagen durch mein Naturheilverfahren, auch brieflich. Ebenso werden Krankheiten, welche durch keine Arznei zu heilen waren, besonders aber Wassersucht, Asthma, Geschwulst, Kopfleiden, Gicht, Flechten, Magenleiden, brieflich oder in meiner Naturheilanstalt in kürzester Zeit geheilt. **Dr. Krug** in **Thal,** Thüringen.

2[illegible] 11) Seine seit **35 Jahren** als beste anerkannte

Seidene Müller-Gaze (Beuteltuch)

empfiehlt

Wilhelm Landwehr

in Berlin.

Alleiniger Fabrikant in Deutschland.

---

775 5) Ein geräumiger, heller

Laden

mit 2 großen Schaufenstern, nebst Comptoir und Gewölbe, in der frequentesten Lage Nürnbergs, ist sofort oder per 1. November zu vermiethen. Preis fl. 900.

Näh. in der Exp.

Die J. Bloch'sche Hof-Schönfärberei, Darmstadt, empfiehlt dem geehrten Publikum ihre Anstalt zum **Umfärben & Waschen aller Garderobe-Gegenstände, Möbel- & Vorhangstoffe jeder Art. Druckerei in geschmackvollster Ausführung. Moirée** auf geeignete Stoffe. Solide exacte Bedienung bei möglichst billigen Preisen.

Aufträge vermittelt portofrei

Adolf Nikles,

238 am Markt.

Alle 14 Tage werden Sendungen abgerichtet.

Blumenpapier in den schönsten Farben, sowie Blumenblätter in Silber, Gold und Grün empfiehlt in neuer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. A. Hofmann,

Dominikanerplatz.

8c 1200|

Weltausstellung Wien 1873.

Fortschritts-Medaille

die **einzige** zuerkannte Medaille dieser **höchsten** Classe für

Hand- u. Göpel-Dreschmaschinen, Futterschneidmaschinen.

Mustermaschinen wurden für die landwirthschaftlichen Museen in **Berlin, St. Petersburg** und **Petrowskoje-Moskau** angekauft.

Kataloge werden auf Wunsch franco zugesandt.

Heinrich Lanz in Mannheim.

(4421 4c)

Eau d'Atirona

oder feinste flüssige **Schönheitsseife,** in Gläsern à 20 kr. und 40 kr., nebst Gebrauchsanweisung mit Zeugnissen berühmter Aerzte. Diese Seife stärkt und belebt die Haut, beseitigt leicht und schmerzlos alle Verunzierungen derselben, als: **Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken, Hitzbläschen, Gesichtsrunzeln** 2c. und ertheilt allen damit behandelten Theilen die **angenehmste Frische, Wohlgeruch, blendende Weiße und Zartheit.** Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Bolzano.

Agenten und Vertreter von grösseren Handelshäusern

können auf ihren Reisen einen sehr guten Nebenverdienst erhalten. Näheres auf **mündliches** Anfragen in (255/IX) (1764 2b

Frankfurt a/M., Hanauerlandstr. 4, parterre.

Bodencredit-Obligationen

der **Vereinsbank in Nürnberg,** durch erste Hypotheken innerhalb der ersten Werthshälfte der Anweisen gesichert und zwar 5%ige und 4½%ige bei Verloosung zum Nennwerth **heimzahlbar** und 4½%ige bei Verloosung mit 25% Capitalszuschlag rückzahlbar können von **allen Banquiers** wie von der Bank selbst bezogen werden. 1409 25

Traubenzucker,

vorzügliche Waare, zum Verbessern und Vermehren des **Weines** (Trinkwein) billigst bei Unterzeichneten. Ueber **richtige Anwendung** genaue Aufschlüsse auch ohne Kauf.

Müller & Zehner

1603 in Würzburg, Semmelstraße 29.

Auswanderer, Passagiere & Güter

befördert nach allen überseeischen Ländern prompt und billigst

M. J. Walter,

Juliuspromenade.

Dampf-Dreschmaschinen.

Ein kompletter Apparat kostet **Thlr. 2000** in preußisch Courant. Aufträge können sofort effektuirt werden.

Blumenthal'sche Maschinenfabrik

in Darmstadt. 1849 12i

Brückenwaagen,

amtlich geprüft und gestempelt, wie mit 1 Regulator, erlasse ich grün lakirt unter Garantie

Ctr. Tragkraft	2	3	4	5	6	8	10	15
Preis à fl.	13	14	16	18	20	21	25	33

wie **Sackkarren** erlasse à 6, 7 und 8 fl.

M. Martin,

1759 Würzburg, Grombühl 11.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 55 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 20 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 10 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Abds., Güterzug 6 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courier: 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 10 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 15 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 12 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mitgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 00 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 235. Donnerstag den 2. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Die Schnellpressenfabrik von König und Bauer in Kloster Oberzell bei Würzburg.

Unter diesem Titel bringt der Nürnb. Corresp. einen größeren Artikel, den wir bei dem allgemeinen Interesse, welches die genannte in unserer nächsten Nähe befindliche großartige Fabrik in Anspruch nimmt, unsern Lesern mittheilen zu sollen glauben. Der Artikel lautet:

Das großartige und erhebende Arbeiterfest, welches in Zell am 6. Sept. ds. Jrs. gefeiert worden ist, hat die allgemeine Aufmerksamkeit mit Recht auf das obengenannte Fabriketablissement gelenkt. Denn wenn man aus dem Munde des Festredners der 500 Arbeiter das stolze Wort vernahm, daß es in Zell keine soziale Frage gebe, und wenn man erfuhr, daß dort sozialdemokratische Agitatoren einmal gänzlich Fiasko gemacht, so konnte man mit Freuden daraus schließen, daß dort wahrhaft befriedigende Zustände bestehen müssen. Forscht man nun aber nach den Ursachen dieser Zustände, so zeigt sich zunächst die wichtige Thatsache, daß die Mehrzahl der Arbeiter in Zell und den benachbarten Dörfern mit Grundbesitz ansässig ist, und daß fast alle Arbeiter aus diesen Orten selbst herstammen. Hiedurch hat sich eine Wechselbeziehung von Interessen und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit ausgebildet, welches als die eigentliche sittliche Grundlage der ganzen Fabrik betrachtet werden darf. Sodann tritt die edle Gesinnung hervor, mit welcher die beiden Gründer der Fabrik, wie ihre Nachfolger, stets für die geistige und moralische Bildung der Arbeiter und Lehrlinge und für das Wohl der Arbeiterfamilien in der aufopferndsten Weise besorgt waren. Es muß in dieser Beziehung der von ihnen gegründeten und namentlich von der verwittweten Mutter König geförderten Kleinkinderbewahranstalt, dann der Fortbildungsschule, an welcher ein eigener Lehrer angestellt ist und in der einer der Fabrikherren auch selbst Unterricht ertheilt, sowie der großartigen Stiftungen für die später zu nennenden gemeinnützigen Anstalten (am 6. September erst wieder 20,000 fl. für die Invalidenkasse!) Erwähnung gethan werden. Endlich aber verdient das Fabrikstatut besondere Beachtung, durch welches auf Grund reicher Erfahrung und wahrhafter Menschenachtung Einrichtungen geschaffen sind, die das gedeihliche Zusammenwirken aller Kräfte verbürgen, ohne den genialen Fabrikleitern die Freiheit der Bewegung zu benehmen.

Zum Verständniß dieses kleinen Gemeinwesens ist vor Allem zu bemerken, daß dort die Arbeitstheilung auf dem Systeme des Gruppenakkords beruht, d. h. daß die Herstellung der einzelnen Maschinentheile der Gesammtheit der Arbeiter in Akkord übergeben wird. Solche Gruppen sind z. B. 1) die Schreiner, 2) die Schmiede; 3) die Messinggießer, 4) die Eisengießer, 5) die Abrichter, 6) die Rahmmacher, 7) die Doktormacher, 8) der große Hauptakkord. Für die Vertheilung des Arbeitslohnes gelten bei den Gruppen 1. bis 7 besondere Tarife und Maßstäbe; bei dem Hauptakkorde dagegen sind die Arbeiter in 13 Klassen eingetheilt, und für diese sind bestimmte Verhältnißzahlen festgesetzt, nach welchen dieselben an den Akkordsummen, wie sie für jede Maschine tarifirt sind, Theil nehmen, so daß z. B. auf einen Arbeiter der I. Klasse 20, auf einen der XIII. Klasse 8 Antheile treffen. Für jede Gruppe bestehen Tarifkommissäre, welchen in Lohnfragen der Gesammtheit der geschäftliche Verkehr mit dem Komptoir und den Prinzipalen, dann die Prüfung der Quartalsrechnungen auf Grund der Ausweise über die gefertigten Arbeiten und die von jedem Arbeiter erfüllte Stundenzahl, ferner die Verbescheidung von Reklamationen wegen Lohnguthaben, endlich der Vorschlag zu Tarifs-Aenderungen zusteht. Der Grundgedanke und Zweck dieses Gruppensystems besteht darin, durch die Gemeinsamkeit der Interessen alle moralischen und geistigen Kräfte der Arbeiter möglichst zu entwickeln.

Hiezu kommen dann die Einrichtungen für Heranbildung der Lehrlinge. Bis zum Alter der Militärpflichtigkeit gilt Jeder in der Fabrik als Lehrling. Das erste Jahr ist lediglich Probezeit, während welcher die Bezahlung von der Firma geschieht. Nach dem ersten Jahre aber übernehmen die Akkordgruppen den Lohn der für sie arbeitenden Lehrlinge auf ihre Rechnung, bis Letztere zum Akkorde zugelassen werden. Dagegen muß aber auch der Lehrling als Kaution für die Gruppe täglich 1 kr. vom Arbeitslohne sich abziehen lassen, wozu die Firma noch 2 kr. pr. Arbeitstag als Prämie beiträgt. Kaution und Prämie werden verzinslich angelegt und dem Lehrling bei der Aufnahme in den Gehilfenverband ausbezahlt. Tritt aber der Lehrling vor erreichtem Militäralter aus, oder wird er wegen grober Vergehen entlassen, so verfällt Kaution und Prämie zu Gunsten der Akkordgruppe. Die Lehrlinge sind den älteren Arbeitern bei Vermeidung der Entlassung Gehorsam schuldig; dagegen haben die Arbeiter die Verpflichtung, sie entsprechend heranzubilden und, wie erwähnt, für ihre Arbeit zu bezahlen. Nur für diejenige Tageszeit, während welcher die Lehrlinge die Fortbildungsschule der Fabrik besuchen, wird ihr Lohn von der Firma bestritten. (Forts. folgt.)

Tagsneuigkeiten.

Erledigt: die Bezirksarztesstelle I. Cl. zu Landsberg, dann die gl. Stelle II. Cl. zu Nordhalben.

Der definitive Schul- und Kirchendienst zu Röttbach, B.-A. Marktheidenfeld, wurde dem Schuldienstexspektanten Fr. Ludw. Werner daselbst, der protest. Schul- und Kirchendienst zu Gnodstadt, B.-A. Ochsenfurt, dem Lehrer Christian Hamm in Ueichersdorf, dann der protest. gl. Dienst zu Eichelsdorf, B.-A. Königshofen, dem Schuldienstexspektanten Joh. Tietzel in Bara übertragen.

Wir wollen nicht verfehlen, darauf aufmerksam zu machen, daß der s. Z. aus Gesundheitsrücksichten verschobene vom landwirthschaftlichen Bezirkscomité Ochsenfurt veranstaltete Zuchtbullenmarkt in Giebelstadt, mit welchem ansehnliche Prämien verbunden sind, nunmehr sicher am künftigen Donnerstag den 9. d. abgehalten werden wird.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 26. September 1873. (Schluß.) Genehmigung der Baugesuche des Gärtners Michael Elling (im untern Pfaffenberg) und des Maurermeisters Johann Hofmann (oberer Heidingsfelder Weg). Zwei dergleichen Gesuche werden abgewiesen. — Polizeisoldat Süßmann wird auf Ansuchen aus dem städt. Dienste entlassen. — Ein Gesuch um die polizeiliche Bewilligung zum Wirthschaftsbetrieb wird wiederholt abgewiesen.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 30. September 1873. Da es öfter vorkommt, daß die von auswärtigen Lokalschulinspektionen vorzunehmenden Schulüberweisungen nicht an die richtige hiesige Lokalschulinspektion geleitet werden, wodurch Weitwendigkeiten entstehen, haben die hiesigen Lokalschulinspektoren den Wunsch ausgesprochen, daß die auswärtigen Inspektoren sämmtliche Ueberweisungen lediglich dem Stadtmagistrat dahier übermitteln und dieser sie an die zuständigen hiesigen Inspektionen leiten möge. Es besteht hiegegen keine Erinnerung und wird jede an den Magistrat gelangende Schulüberweisung der jeweils zuständigen Localschulinspektion mitgetheilt werden. (Schluß folgt.)

Gestern Abend gegen 5 Uhr ertönten die Feuer-Allarm-Signale, und zugleich sah man von Südwesten her eine mächtige Rauchwolke über die Stadt ziehen. In dem Hause des Herrn Färbers Biedermann in der Büttnersgasse war, wie es heißt durch einen schadhaften Kamin, Feuer ausgekommen, welches so rasend schnell um sich griff, daß in wenigen Augenblicken der Dachstuhl dieses, sowie des anstoßenden Hauses des Hrn. Restaurateurs Rinnagel in hellen Flammen standen. Die Häuser sind dort bis in die Dachräume hinauf dicht bewohnt, und fanden so die Flammen reichliche Nahrung. Die Bewohner der obersten Räume hatten eben nur Zeit sich selbst zu retten, ihre Habseligkeiten mußten sie größtentheils im Stiche lassen, so daß manche schwerer Verlust trifft (Unter den auf diese Weise Betroffenen befindet sich auch der lyrische Tenor unserer Bühne, Hr. Baroche, welcher nur das rettete, was er auf dem Leibe trug.) Die Leute warfen im ersten Schrecken Alles auf die Straße, selbst Porzellainsachen. Die freiwillige Feuerwehr erschien so rasch als möglich auf dem Platze und arbeitete mit gewohnter Energie und Unerschrockenheit mitten im Feuer, und als nur erst einmal die Schläuche im Gange waren, gelang es deren Bemühen auch bald, die Gefahr zu beseitigen, so daß nach etwa einer Stunde das Feuer im Allgemeinen bewältigt war, doch hatte die Mannschaft noch die ganze Nacht hindurch zu arbeiten, da immer noch an verschiedenen Stellen die Flammen wieder emporleckten. Außer den beiden abgebrannten Dachstühlen der oben genannten Häuser wurde noch der eines dritten Hauses durch das Feuer beschädigt, während ein viertes Haus durch den Einsturz einer Giebelmauer nicht unbedeutend litt. Ein Glück war es, daß der Brand bei Tag auskam und Windstille herrschte.

Vom 1. Oktober l. Js. erscheint dahier monatlich ca. zweimal ein neues Blatt unter dem Titel: „Schulanzeiger für Unterfranken."

Wirmsthal, 30. Sept. Heute früh wurde der ledige geisteskranke Georg Büttner von hier im hiesigen Gemeindewalde als Leiche gefunden; er hatte sich erhängt. (S. Z.)

Aschaffenburg, 1. Okt. Nach einem heute beim hiesigen Commando der freiwilligen Feuerwehr eingegangenen Circular des Vorortes des unterfränkischen Feuerwehr-Vereins ist nunmehr die Abhaltung des Kreistages der unterfränkischen Feuerwehren, der bekanntlich schon im September in Kissingen stattfinden sollte, auf den 11. und 12. Oktober d. Js. daselbst festgesetzt. (Asch. Ztg.)

In der Apotheke zu Treuchtlingen wurden — wie man der „Südd. Reichsp." schreibt — vor etwa 14 Tagen durch einen Lehrling zwei zum Abholen zurückgestellte Mittel bei der Abgabe verwechselt; eine Magd vom Lande, die ein Abführmittel bestellt bestellt hatte, wurde für eine Müllerin angesehen, die kurz zuvor ein Phosphorpräparat gegen die Ratten bestellt hatte, und erhielt dasselbe, die Müllerin erhielt dafür das Abführmittel. Unbegreiflicherweise strich die erstere, nach der erhaltenen Anweisung, den Phosphor auf Brod, verzehrte dieses, nahm davon, als sie die erwartete Erleichterung nicht verspürte, eine zweite größere Portion und büßte natürlich den Irrthum mit dem Leben.

Die ultramontane „Westf. Volksztg." meldet in eigenen Angelegenheiten, daß die Nummer vom 5. August 1873 auf Anordnung der Staatsanwaltschaft mit Beschlag belegt worden ist. Es war darin die Stellung des Königs von Bayern den bayerischen Katholiken gegenüber besprochen worden. Der König von Bayern hat am 7. Sept. den Antrag auf Bestrafung gestellt. Der in Betracht kommende § 98 des Strafgesetzbuches lautet: „Wer .... einen Bundesfürsten beleidigt, wird mit Gefängniß von einem Monat bis zu drei Jahren oder mit Festungshaft von gleicher Dauer bestraft — Die Verfolgung tritt nur mit Ermächtigung des Beleidigten ein."

München, 30. Sept. Wie wir vernehmen, wird vor der definitiven Festsetzung des Tages der Einberufung des Landtages, der zugleich der Tag der feierlichen Eröffnung der Kammern ist, noch ein Gutachten des Ober-Medizinalausschusses, und zwar im Laufe dieser Tage, erholt werden. Wenn auch, wie behauptet wurde, der Entwurf des Budgets für die nächste Finanzperiode keine Erhöhung der Beamtengehalte statuiren sollte, so darf doch keinen Augenblick daran gezweifelt werden, daß sämmtliche Staatsminister eine solche Erhöhung für dringend geboten erachten und daß, wenn das Budget nach den bisherigen Beamtengehalten entworfen sein sollte, dann jedenfalls die entsprechende Creditforderung nachträglich an die Kammern gelangen werde, eine Form, in der das auch bei frühern und namentlich beim letzten Landtag geschah. Wie wir vernehmen, ist im Budget u. A. eine bedeutende Summe zur Beihilfe von Schulhausbauten auf dem Lande eingestellt worden.

München, 30. Sept. Der bayerische Episkopat hat bei seiner neulichen Versammlung zu Eichstädt bezüglich der kgl. allerhöchsten Verordnung vom 29 v. M., die Errichtung der Volksschulen betreffend, außer dem Hirtenbrief auch eine Vorstellung an Se. Maj den König beschlossen, und ist dieselbe, wie wir hören, von der allerhöchsten Stelle bereits an das Cultusministerium gelangt. (Allg. Ztg)

München, 30. Sept. „Ultima spes est miles" war lange Zeit ein ziemlich häufig gebrauchtes Sprichwort, welches die Einen dahin übersetzten, daß ein Taugenichts immer noch für das Militär gut sei, während Andere behaupteten: wenn Einer nirgends pariren will, in der Armee lernt er es. Wir wollen über die Richtigkeit dieser Auslegungen nicht streiten, aber so viel steht fest, daß heute ein junger Mensch etwas Tüchtiges gelernt haben muß, um in eine militärische Bildungs-Anstalt aufgenommen zu werden. Daß dieses noch nicht Alle begreifen wollen, geht aus der nichts weniger als befriedigenden Aufnahmsprüfung ins Kadettenkorps hervor, wobei bei Einigen sich eine krasse Unwissenheit breit machte. Die genaueren Resultate sind noch nicht bekannt, nur so viel ist sicher, daß von 47 Prüflingen 10, worunter einige glänzend, durchfielen; es möge dieses für die Eltern, deren Söhne die militärische Laufbahn als Lebensberuf wählen wollen, eine Mahnung sein, daß obiges Sprichwort nichts mehr gilt, und daher den künftigen Marsfähnen eine gründliche, gediegene Schulbildung zukommen zu lassen.

München, 30. Sept. Heute Vormittag wurde von dem kgl. Notar v. Vincenti die Versteigerung der zur A. Spitzeder'schen Gantmasse gehörigen und in hiesiger Stadt gelegenen Immobilien beendigt. Für das an der Schönfeldstraße Nro. 13 gelegene Anwesen wurde ein Erlös von 28,600 fl. erzielt, während das letzte Versteigerungsobjekt, eine auf dem Anwesen, untere Gartenstraße Nro. 18, ruhende Bierbrauerei und Taferwirthschafts-Berechtsame um 51 fl zugeschlagen wurde. Der Gesammt-Erlös für die Immobilien beträgt somit 620,636 fl. Für das Mobiliar wurde bekanntlich seiner Zeit in 14 Versteigerungstagen die Summe von 30,814 fl. 10 kr. gewonnen. Noch unversteigert sind das im Landgerichtsbezirke Wolfratshausen gelegene Bauerngut zum „Gyps-Bauern" in Gelting und die Villa Rosa bei Starnberg, sowie die Schmuckgegenstände.

Rotenburg (Hessen), 30. Sept. In dem Prozeß gegen die „Hessischen Blätter" wegen Beleidigung des Königs und Bismarcks ist soeben Cabinetsrath Schimmelpfennig (abwesend) als Verfasser des betreffenden Artikels zu sechs und Herausgeber Hopf zu vier Monaten Festungsstrafe, Redacteur Ellenberger aber zu 20 Thalern Geldbuße verurtheilt worden.

Dresden, 29. Sept. Kaum hat der König selbst wieder die Regierungsgeschäfte übernommen, so gibt auch sein Befinden zu neuen Besorgnissen Anlaß, da sich abermals asthmatische Zufälle mit Schlaflosigkeit eingestellt haben.

Leipzig, 30. Sept. Die „L. N." berichten über bedeutende Excesse, die in der Nacht vom Samstag auf Sonntag in nächster Nähe Leipzigs verübt worden sind. Ueberall war heilloser Spektakel, überall Schlägereien, Toben und Lärmen, bis endlich etwa gegen 4 Uhr Morgens die Ruhe auf dem ganzen Umkreis wieder hergestellt war.

Rom, 27. Sept. Sympathische Kundgebungen für Deutschland folgen eine der andern. Während des Abendcommerses auf Piazza Colonna mußte vorgestern die preußische Volkshymne wiederholt werden, und zwar dreimal unter Beifall und Hochrufen. In Palermo wiederholte sich gleiches unter den Fenstern des österreichischen und des deutschen Consuls.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Sept. Es bestätigt sich, daß der Kaiser den Wunsch geäußert hat, dem Könige von Italien in Rom den Besuch zu erwidern. Es ist jedoch sehr fraglich, ob in Anbetracht des Alters des Monarchen und der Strapazen einer so weiten Reise dieser Wunsch erfüllt werden wird. Der Kronprinz hat jedoch

fest versprochen, nach Rom zu kommen, und zwar mit seinem ältesten Sohne.

Berlin, 1. Okt. Die Provinz.-Corr. schreibt: Der hiesige Aufenthalt des Königs von Italien habe die politischen Bande zwischen Italien und Deutschland sowohl fester geknüpft, wie die hohe Bedeutung dieser Verbindung allerseits zu vollem Bewußtsein gebracht. Ihm persönlich sei die lebhafte Sympathie des Hofs und der Bevölkerung gesichert. Des Königs Reise werde von großer, nachhaltiger Wirkung für die freundschaftlichen Beziehungen beider Nationen sein. — Die Prov.-Corr. bestätigt, daß der Kaiser am 15. d. nach Wien abreist und am 22. nach Berlin zurückkehrt.

Dem Vernehmen nach ist gegenwärtig im Reichskanzleramt ein Gesetz-Entwurf zur Vorlage an den Bundesrath bearbeitet worden, nach dem jede Wittwe eines Reichsbeamten [illegible] Gehaltes als Pension erhalten soll, ohne daß der Beamte zur Zahlung eines Beitrages bei Lebzeiten verpflichtet sein soll.

Ausland.

Frankreich. Paris, 30. Sept. In einem Briefe des Grafen Chambord an den Deputirten des Herault-Departements, Rodez-Bénavent, heißt es: der Versuch, das Gespenst des Krieges, sowie die Wiederherstellung des Feudalrechtes und des Zehenten wieder heraufzubeschwören, sei eine Thorheit und gegenwärtig unmöglich, ein Argument, welches eine ernsthafte Erwiderung nicht verdiene. Die verständige Bevölkerung werde hoffentlich diese unredlichen Umtriebe richtig würdigen; man müsse an die Hingebung aller ehrlichen Leute auf Grund der socialen Reconstituirung appelliren. „Ich bin keine Partei, ich bedarf der Hülfe aller und alle bedürfen meiner. Denjenigen, welche die so loyal vollzogene Versöhnung des französischen Königshauses zu entstellen suchen, sagen Sie: daß das einzige Ziel derselben war, Frankreich seinen Rang, Ruhm und Größe wiederzugeben."

Paris, 30. Sept. Der Generalsekretär Mac-Mahons beantwortete eine Zuschrift des Deputirten Tirard, worin er um eine Erlassung eines Manifestes über seine Stellung zur künftigen Regierungsform gebeten wurde. Die Antwort lautete, daß Mac-Mahon viele Zuschriften entgegengesetzten Inhaltes erhalten und beschlossen habe, jede Correspondenz zu vermeiden, da hieraus Anlaß zu einer gefährlichen Polemik genommen werden könnte.

Paris, 1. Oktgr. Die Monarchisten, bereits 309 Unterschriften für die Restauration besitzend, bereiten einen Antrag zur Einberufung der Kammer auf den 15. Oktober für die nächste Permanenz-Sitzung vor.

Nachschrift.

Vom 1. Oktober d. Js. an haben die bestehenden sechs Appellationsgerichte des Königreiches nach ihren Sitzen (nicht mehr nach den Kreisen) die Bezeichnung: „Appellationsgericht in München, Passau, Zweibrücken, Bamberg, Nürnberg, Augsburg und das Handelsappellationsgericht für die Pfalz die Bezeichnung: „Handelsappellationsgericht in Zweibrücken" zu führen.

Die Stelle eines Bezirksgerichtsdirektors am Bezirksgerichte Würzburg wurde dem Bezirksgerichtsdirector Neubig von Amberg verliehen.

Der Regierungs-Assessor bei der Regierungs-Finanzkammer der Pfalz, A. Seitzer, ist in das Staatsministerium der Finanzen berufen worden.

Börsenbericht. Frankfurt, den 1. Oktober. Die Börse war heute in Folge des israelitischen Feiertags sehr schwach besucht und daher fast ganz geschäftslos. Die Stimmung manifestirte sich jedoch als eine feste. Creditaktien gingen von 228¼ auf 229¾, um mit 229 zu schließen. Staatsbahn bewegten sich zwischen 349½—50¾—50½, Lombarden blieben 171½. Von Oesterr. Bahnen sind Elisabeth besser. Alte Ostbahn etwas matter. Banken waren größtentheils fest oder besser. Deutsche Effektenbank 3%, Provinzial-Disconto und Vereinsbank 2%, Oesterr.-Deutsche 1%. Von Wechseln Wien gefragt und Amsterdam besser. — **Abends 6¼ Uhr. (Effektensocietät)** Kein Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 101— bez., 4½% 100— bez., 4% 95— G., Grundst.-Ablös.-Oblig. 95— B., Prämien-Anleihe 115¾ G., Bayer. Ostbahn 114¼ bez., neue Em. 107¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte .. fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Fres.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 40—42 kr., 5 Fres.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 102½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Schweinfurt, 1. Okt. (Getreidemarkt.) Auf dem heutigen Markte kostete Waizen 17 fl. bis 17 fl. 36 kr., Korn 15 bis 18 fl., Gerste 12 fl. 50 kr. bis 13 fl. 10 kr., Haber 7 fl. 48 kr. bis 8 fl. 45 kr., Erbsen 11 fl. 30 kr. bis 13 fl., Linsen 10 fl. 15 kr. bis 12 fl. per Kilo = 200 Pfd.

(Telegramm.)

Newyork, 27. Septbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Main," Capt. R. v. Oterendorp, welches am 13 Sept. von Bremen und am 16. Sept. von Southampton abgegangen war, ist gestern 11 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

New-York, 28. Sept. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Braunschweig," Capt. E. Undutsch, welches am 9. Sept. von Bremen und am 12. Sept. von Southampton abgegangen war, ist gestern Vormittag wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Sieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Corsetten und Unterröcke!

Corsetten von 30 kr. an, bis zu den feinsten **Pariser Façons, gewebte Corsetten, Kindercorsetts.**
Roßhaarröcke, Tournüren, Kordel- & Wattröcke, Shirtingsröcke & Beinkleider,
Flanellröcke in roth, weiß und gestreift, **Flanellbeinkleider,**
Unterröcke in grau und gestreiftem Wollstoff, **Moirée- & Steppröcke, Filzröcke** ohne Naht,
empfehle in **größter Auswahl** zu den **billigsten** Preisen. [2025 3.

A. Rügemer, Ecke der Herrn- & Eichhorngasse 10.

Nachruf.

Die unterfertigte Gemeinde-Verwaltung fühlt sich veranlaßt, bei dem ihr unlieben Abgang ihres schon seit 22 Jahren als zweiter Lehrer in ihrer Gemeinde wirkenden Herrn Johann **Pfrang** ihren tiefgefühltesten Dank und Anerkennung für sein ersprießliches Wirken als Lehrer sowohl, als auch auch für sein Wohlverhalten als Privatmann hiemit auszusprechen.

Die Gemeinde-Verwaltung hat nur den einen Wunsch, den schweren Verlust des abgehenden Hrn. Lehrers durch einen gleich würdigen Hrn. Nachfolger ersetzt zu sehen.

Neubrunn, den 1. Oktober 1873.

J. N. d. Gemeinde-Verwaltung. 2018

Bärmann, Bürgermeister.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum beehre mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an mein Lager aller Sorten feiner und grober **Bürstenbinderwaaren** in der Karmelitengasse im Hause des Herrn Spengler **Baier** vis-à-vis dem Fischmarkt eröffnet habe und empfehle solche zur geneigten Abnahme; ebendaselbst werden alle Bestellungen auf Neuarbeiten wie Reparaturen entgegengenommen. 2019

Würzburg, den 10. Oktober 1873.

Hochachtungsvollst

Conrad Manz, Bürstenmacher.

Waaren-Versteigerung.

Freitag den 3. Oktober d. Js., Vormittags 9 Uhr versteigere ich in der Auktionshalle des Herrn Berg hier eine Parthie: Stearinkerzen und Rauchtabak gegen Baarzahlung.

Würzburg, am 22. September 1873. [2005

Wisneter, f. G.-V.

Guts-Verpachtung.

Ein sehr schönes, ganz arrondirtes Hofgut mit Vorwerk, ½ Stunde von einer Stadt (Knotenpunkt von Eisenbahnen) entfernt, in freundlicher, ebener, warmer und ertragsfähiger Lage bei Regensburg, wird von Lichtmeß 1874 an auf 12 Jahre zu verpachten gesucht.

Dasselbe besteht aus größtentheils neuen Gebäuden mit

14 Tgw.	12 Dez.	Gebäude, Hofraum und Gärten,
443 „	— „	Aecker (größtentheils Waizenboden),
137 „	62 „	Wiesen (größtentheils Grundwiesen),
594 Tgw.	74 Dez.	= 850 Morgen = 20?,60 Hectaren.

Zur Uebernahme dieses Pachtes dürfte ein verfügbares Vermögen von 25—30 Mille erforderlich sein.

Bewerbungen unter Aufschrift **E. S. Nr. 78** befördert die Expedition dieses Blattes, worauf gewünschte Aufschlüsse mit Vergnügen ertheilt werden. (1996 2a)

Eau Athénienne, zur bequemen Reinigung der Kopfhaut, per Flacon 27 kr.,

Odontine, eine vorzügliche Zahnseife à 21 kr., empfiehlt

Carl Bolzano.

Neue ruff. Sardinen in Fäßchen und offen empfiehlt billigst

Wilh. Simon,
Eichhornstraße.
1689 2b

2017) Ein freundlich **möblirtes Zimmer** ist an einen Herrn sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

4747 3b) Ein **Laden** mit großem Schaufenster ist bis 1. November zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 neu.

Soeben trafen bei uns ein die nachstehend verzeichneten

Sulzbacher Kalender für 1874:

Kalender für katholische Christen	30	kr.
Gemeinnütziger Hauskalender mit tabellirtem Schreibpapier	15	„
dto. ohne tabellirtes Schreibpapier	12	„
Kalender für den Bürger und Landmann	9	„
Sechskreuzer-Kalender	6	„
Taschenkalender in Sarsinet gebd.	24	„
dto in Leder gebd.	42	„
Kalender für Lehrer und Schulfreunde	24	„
Soldaten-Kalender	6	„
Feuerwehr-Kalender	9	„

Der **vollständige Geschäftskalender,** Preis 36 kr., folgt in einigen Tagen nach und werden Bestellungen jetzt schon entgegen genommen, um sofort nach Erscheinen ihre Erledigung zu finden.

Wiederverkäufer erhalten von vorstehenden sowie allen übrigen Kalendern angemessenen Rabatt.

A. Stuber's Buchhandlung in Würzburg.
(1835 2b) Sterngasse Nr. 4.

2618) Ein wasserfreier **Keller,** zum Lagern von Wein, Obst, Feldfrüchten, auch Leder geeignet, ist zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 bei Kaufmann Röser.

1897 3b) **Nähmaschinen** jeder Art werden schnell und billig gereinigt, in und außer dem Hause unter Garantie Neuerergasse Nr. 1, 2 Stiegen.

1883 3b) **Baderlehrling** gesucht, unentgeltlich.
Näh. in der Exp.

1882) Eine **Cither** wird zu kaufen gesucht. Innerer Graben Nr. 1, Parterre.

2011) **3000 fl.** werden auf 1. Stelle bis am 1. Dezember ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. Schriftliche Offerte beliebe man unter Ziffer **B. 80** in der Expedition zu hinterlegen.

2023 2a) In der Nähe Würzburgs ist ein **Oekonomie-Gut** mit 22 Tagwerk der besten Felder und Weinbergen zu verkaufen oder zu verpachten.
Näh. in der Exp.

2016) Ein angehender **Commis** wird in einem gemischten Waaren-Geschäfte in einem Städtchen gesucht. Näheres in der Expedition.

2012) **Ein gut erhaltenes Krautstücht** ist zu verkaufen.
Näheres Hörleinsgasse Nr. 8.

1888 3b) In Würzburg ist eine gute **Mahlmühle** mit 3 Gängen und Bäckerei nebst schöner Wohnung mit Garten unter annehmbaren Bedingungen zu vermiethen. Zu erfragen in der Expedition ds. Bl.

Vanille - Chocolade

Compagnie française
empfiehlt gefl. Abnahme
3a) **Hermann Scheuer.**

2 Pflasterer-Gesellen

finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. (2024
Ph. Klopf, Pflasterer
in Marktheidenfeld.

Stelle-Gesuch.

2026 2a) Eine **Person** gesetzten Alters sucht Stelle bei einem älteren Herrn als **Haushälterin,** gleichviel ob hier oder auswärts. Briefe unter Chiffre **M. 1789** befördert die Expedition ds. Bl.

Filzhüte

und **Stoffhüte** werden hergerichtet. Auch empfehle ich meine **Façonen & Wachstuch-Hüte.**
M. Mopers, Gerbersgasse,
1701) 3c bei Hrn. Lochner.

4746 3b) Eine freundliche **Parterrewohnung** von 5 Zimmern und einem großen Lokale mit Auslagefenstern, tapezirt u. lackirt, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auch für Bureau u. dgl. geeignet, wird bis 1. November miethfrei. Näheres Eichhorngasse Nr. 8 neu.

4748 3b) Eine **Stallung** für 2 Pferde nebst Bedientenzimmer u. Heuboden ist zu vermiethen bei Kaufmann **Röser,** Eichhorngasse Nr. 8 neu.

2007) Ein **gutes Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Höhere
Zeichnen- & Modellirschule
des polytechnischen Centralvereins.

Der Unterricht im kommenden Wintersemester beginnt **Montag den 6. Oktober** und umfaßt die gesammte Elementarbildung im Zeichnen, Malen und Modelliren für angehende Künstler und Gewerbetreibende.

Die Unterrichtsstunden sind täglich von 8—12 Uhr Vormittags. Das Schulgeld beträgt für das ganze Wintersemester fl. 4.

Für die Sonn- und Feiertage Vormittags besteht ein besonderer Curs, Inscriptionsgeld fl. 2 pro Semester.

Ferner finden jeden Nachmittag 2—4 Uhr die Lehrstunden im Freihandzeichnen für junge Damen und Mädchen aus dem Gewerbestande statt.

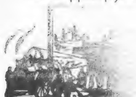
Das Schulgeld beträgt pro Semester fl. 5 oder fl. 2 per Monat. Inscription und Ertheilung des Lehrplanes, sowie nähere Aufschlüsse täglich im Sekretariat des Vereins, Marxschule Nr. 65.

Im Hinblicke auf die Leistungen der Schule und gestützt auf die Thatsachen, daß derselben, sowie deren Organisation und ihren Lehrkräften durch Entschließung des kgl. Staatsministeriums vom 11. November 1871 die ehrenvollste Anerkennung und Auszeichnung zu Theil wurde, laden wir talentvolle und strebsame junge Leute zu recht eifriger, zahlreicher Betheiligung ein.

Würzburg, 26. September 1873. 1779

Die Direktion. Die Schul-Commission.

Die besten und dauerhaftesten
Dampfdreschmaschinen



sind diejenigen von
Ruston Proctor & Comp.,
in
Lincoln
(England).

Alle Anpreisungen vermeidend, verweisen wir nur auf die von uns seit vielen Jahren gelieferten Maschinen, welche noch immer ohne Reparatur zur größten Zufriedenheit arbeiten.

Für die **Solidität der Arbeit, die Reinheit des Dreschens und des Putzens und Einfachheit** in der Behandlung gehen wir jede Garantie ein.

Die Maschinen sind neuerdings durch das patentirte verstellbare Sortirsieb wesentlich verbessert.

Illustrirte Cataloge werden gratis zugesandt und sind wir stets bereit zur Probe zu dreschen.

Die allgemeinen Vertreter für Süddeutschland
perm. Maschinen-Ausstellung u. Maschinenfabrik
von
Scharrer & Gross
1967 6a Nürnberg.

Franz Gräfenhan's
bester Kräuter-Liqueur

aus der Fabrik von **Franz Gräfenhan** in Hof, kgl. bayer. Hoflieferant, unstreitig das Reellste aller bisher in den Handel gekommenen Magen-Elixir, aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen destillirt und von höchst angenehmen Geschmack empfehlen die **große Originalflasche à 54 kr.**

Peter Metzner Sohn in Würzburg,
Joh. Schäflein " "
Hans Lex in Lohr,
Gottfr. Wellscher in Schweinfurt,
L. Laudenbach in Kitzingen,
J. M. Hoffmann in Kissingen.

NB. Man bittet genau auf obige Firma zu achten; leere Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen. 2714 16l

---

2009) Man sucht für einen Realgymnasiasten **Wohnung** und **Kost** bei guter Familie.

Gefällige Offerten an die Expedition ds. Bl.

1856 3c) Eine **Bäckerei** in hiesiger Stadt, in einer frequenten Straße, ist an einen cautionsfähigen Bäcker sofort zu verpachten. Näh. in der Exp.

Durch den vor Kurzem erfolgten Tod meines Gatten sehe ich mich veranlaßt, das von demselben bisher geführte Atelier für Photographie an Herrn Mathieu und dessen Mutter abzutreten.

Indem ich für das meinem sel. Gatten zugewendete Vertrauen meinen ergebensten Dank ausspreche, bitte ich, solches auch auf dessen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Herr Mathieu wird das Geschäft in der bisherigen Weise und in derselben Wohnung fortführen.

Hochachtungsvoll ergebenst
Marie Gattineau.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich das von dem verlebten herzogl. sächs. Hofphotographen Herrn J. M. Gattineau bisher innegehabte Atelier auf meine alleinige Rechnung übernommen habe, und bitte das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Ich werde stets bemüht sein, mir solches in dem Maaße zu erwerben, wie dasselbe meinem Herrn Vorgänger zu Theil wurde.

Schließlich erlaube ich mir noch zu bemerken, daß Aufnahmen täglich und in jedem Format, von Medaillon- bis zu Lebensgröße, angefertigt werden.

Hochachtungsvoll
S. Mathieu,
1424) 3c Bahnhofstraße Nro. 3.

Bekanntmachung.

In Sachen des Handelsmanns Salomon Stern in Allersheim, betreibender Gläubiger, vertreten durch den kgl. Rechtsanwalt Lenk dahier, gegen die Georg Reinhard, Zimmermeisters-Wittwe in Kleinrinderfeld, Beklagte, werden folgende in der Steuergemeinde Kleinrinderfeld gelegenen Realitäten der Beklagten:

Pl.-Nr. 818½ zu 0,71 Dezimalen, Wohnhaus mit Keller, dann Remise und Hofraum;
Pl.-Nr. 818 zu 349 Dezimalen, Acker am Burkenhaus;
Pl.-Nr. 817 zu 145 Dezimalen, Acker allda;
Pl.-Nr. 1817 zu 866 Dezimalen, Acker am Kesselsboden;
Pl.-Nr. 1196 zu 948 Dezimalen, Acker am Paradies;
Pl.-Nr. 1739 zu 242 Dezimalen, Acker in der Baierleinsspitze;

und zwar Plan-Nr. 1739 für sich, die übrigen Grundstücke als Ganzes durch den zum Versteigerungsbeamten ernannten k. Notar Herrn Endreß dahier am

Dienstag, den 9. Dezember l. Js.,
Nachmittags 4 Uhr

im Gemeindehause zu Kleinrinderfeld zur Versteigerung gebracht werden.

Der Zuschlag wird sogleich endgültig erfolgen und findet weder ein Nachgebot, noch ein Einlösungs- oder Ablösungsrecht statt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände, sowie die Versteigerungsbedingungen können bis zu dem 15. November l. Js. bei dem Unterfertigten, von da an aber bei dem kgl. Notar Herrn Endreß dahier eingesehen werden.

Würzburg, den 1. Oktober 1873.

Für den betreibenden Theil:
Der k. Rechtsanwalt
Lenk. (2006 2a)

Schwarze und farbige
Patent-Sammte
in allen Qualitäten, empfehle zu den billigsten Preisen.

Georg Breiting,
3a 2034] Schustergasse.

Empfehlung.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich das mit meiner seeligen Schwester innehabende Geschäft nun allein unter derselben Firma fortführe, und bitte ergebenst das uns geschenkte Zutrauen auf mich übergehen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Susanna Laubreis,
2035 Kürschnerhof Nr. 3.

1940 3b) **Tüchtige Putzmacherinnen** werden unter günstigen Bedingungen gesucht.

Näh. in der Exp.

Es wird ein gut erhaltenes fehlerfreies **Aquarium** zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exp. ds. Blts. (1938

2031

Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten auf diesem Wege die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Gattin, Mutter und Schwester, Frau

Anna Maria Stümmer,

geborne Konrad,

gestern Nacht 2 Uhr, nach mehrjährigem schweren Leiden, gestärkt durch öfteren Empfang der heil. Sakramente, in den Herrn selig entschlafen ist.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 3. Okt. Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Samstag den 4. Okt. früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Pleichach statt, wozu alle Verwandte, Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Würzburg, Dieberheim, 1. Oktober 1873

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Indianischer Balsam

von **J. G. Meyer**, L. Nr. 600 in **Nürnberg**, bereits bestens renommirt und als vorzügliches Hausmittel (kein Geheimmittel) anerkannt gegen Gicht, Rheumatismus, Krampf und Schwachheit der Nerven, ebenso für Quetschungen, Verrenkungen und Beinbrüche. Unübertroffenes Mittel, Kopfkrankheiten zu beseitigen, den Haarboden und die Nerven zu stärken und dadurch das Wachsthum der Haare zu befördern. Das große Glas fl. 1., das halbe 30 kr. Zu haben in der Apoth. zum Pfau: **A. Deckelmann.** 2027 4a) II. 214. M

Bekanntmachung.

In der Curatel über Elisabetha Winter, Glaserswittwe von hier, versteigere ich zufolge Auftrages des k. Stadtgerichtes dahier, das nachbezeichnete zum Nachlasse des Glasermeisters Aloys Winter von hier gehörige Grundvermögen und zwar:

I.

Mittwoch den 8. Oktober 1873,

Vormittags 10 Uhr

in meinem Amtszimmer (blaue Glocke) dahier, die in der Feldmarkung Würzburg gelegenen Weinberge:

Plan-Nummer 6718 — 0,503 Tagw. im Roßberg, sowie
„ 7631 u. 7632 — 0,781 Tgw. im Häuser

mit dem auf denselben ausstehenden Herbsterträgnisse;

II.

Donnerstag den 9. dess. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr

im Adlerwirthshause zu Unterdürrbach den Gesammtgrundbesitz des Obigen in der Steuergemeinde Unterdürrbach zu 15,957 Tgw. Aecker mit Oedungen im Schenkenfeld und in der Schenkenschloßmarkung.

Die Strichschillinge sind in 4 Martinifristen 1873/76 zu bezahlen und vom Tage des Zuschlags an mit 5% zu verzinsen.

Der Zuschlag bleibt dem k. Stadtgerichte dahier als Curatelbehörde vorbehalten.

Die weiteren Strichsbedingungen werden an den Versteigerungsterminen bekannt gegeben und kann von denselben jeder Zeit in meiner Amtskanzlei Einsicht genommen werden.

Würzburg, 30. September 1873. 2021

Dr. Weber, kgl. Notar.

Gebrannten Kaffee

à 45. 50. 54 kr. und fl. 1. per Pfund, bei Mehrabnahme entsprechend billiger, empfiehlt stets frisch gebrannt

Georg Kreutzer,

6a 2036] **Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.**

Glycerinseife à 3. 6. 9. 12. 15. 24 kr., große preiswürdige Stücke von bekannter Güte, empfiehlt

Franz Hoffmann's

Toilette-Seifenfabrik.

2041 Laden: Schustergasse.

Schwerhörigen empfiehlt die Apotheke in **Neu-Gersdorf**, Sachsen: **Ohrenöl, Balsam u. Wolle.** Nach langjähriger Erfahrung haben sich diese auf wissenschaftl. Basis ruhenden Mittel besonders bei rheumat.-nervösen Uebeln trefflich bewährt. Zu haben mit vielen Dankschreiben Geheilter u. ärztl. Gutachten in **Würzburg** bei **A. Kirschten.** [2047 10a

---

Nächsten Montag und Dienstag bleibt mein Laden geschlossen.

S. Rosenthal.

Westphäler Schinken

in schöner Waare und ausgebeint, italienische Salami und Cervelatwürste, neue Vollhäringe, prima Emmenthaler, Limburger, Romadour-, Parmesan-, Edamer- und Kräuter-Käse, empfiehlt

Joh. Schäflein,

2061) Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Frischen Rheinsalm, Seezungen, frische Schellfische, gewässerte Stockfische, Häringe, Sardellen, Forellen, Aale, Hechte, Karpfen, Goldfischchen, Krebse u. s. w. bei

G. Kügemer

2066 am Fischmarkt.

Ausschreiben.

Kaspar Meffert, Schuhmacher, von Altenschönbach und dessen Eheverlobte Margaretha Bodesohn von Siegendorf haben nach Vertrag vom Heutigen, gleichgiltig ob in ihrer vorhablichen Ehe Kinder hervorgehen oder nicht, die Gütergemeinschaft und Errungenschaftsgemeinschaft ausgeschlossen.

Wiesentheid, den 27. September 1873

Der kgl. Notar:

Nappenbach. (2064)

Stelle-Gesuch.

1864 2b) Ein militärfreier, **junger Mann** sucht in einem hiesigen Würzburger Colonial- oder Weingeschäfte die Stelle eines Commis. Derselbe wäre auch im Stande, ein ähnliches Geschäft selbstständig zu führen.

Offerte nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

In einer anständigen Familie können **Schüler** hiesiger Anstalten gute Verpflegung finden. Sterngasse Nro. 6, 1 Treppe hoch. (1808 3e

---

(1981 2b) **Ein Garten** mit dem gegenwärtigen Ertrage nebst einer kleinen **Wohnung** und **Stallung** ist zu verpachten.

Daselbst ist auch eine junge gute **Ziege** zu verkaufen.

Näh. Gollhengasse Nr. 1 über eine Stiege.

(1966 3b) Ein hübsch möblirtes **Zimmer**, sehr geräumig, in der Nähe der Universitäts- und Regierungs-Gebäudes, ist sofort oder bis zum 1. k. Mts. zu vermiethen. Näh. in der Exped.

1201 3b) Mit Eintritt bis 1. November wird ein **Kutscher** gesucht. Näh. in der Exp.

1997 3b) Ein solider **Junge** kann das Tapezier-Geschäft erlernen. Näh. in der Exp.

Kirschsaftcouleur

mit feinem Bouquet Muster gratis. Die Couleurfabrik

F. C. Kloss,

(1994 3b) **Erfurt.**

Zu verkaufen

ist ein noch fast neuer, schöner, mittelgroßer, feuerfester **Kassa-Schrank.** Näh. Exp. (1903 3b

---

Gründl. grammat. französischen **Unterricht** mit Conversation zu billigem Preise. Näh. in der Exp. d. Bl. (1976 3b

---

1801) **Tüchtige Spengler-Gehülfen** sucht

3c) **Lorenz Amberg.**

1949 Ein Wittwe sucht ein Kind von 3—4 Jahren in gute Pflege zu nehmen. Näheres Exped.

1628 3b) **Schneider** werden gesucht auf **Wochen** gegen sehr gute **Bezahlung** und dauernde Beschäftigung. Auch kann ein **Junge** daselbst in die Lehre treten. Näh. in der Exp.

2010) Eine **Köchin** mit sehr guten Zeugnissen, welche auch gerne fort aufs Land geht und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen 5. Distr., Fischergasse Nr. 1 bei Frau **Göß.**

Eau de Lys de Lohse
und Lilienmilchseife
bewährtes Schönheitsmittel und Schutzmittel gegen Sommersprossen, Leberflecken etc., zur Entfernung sämmtlicher Hautunreinigkeiten u. zur Verschönerung d. Teints.
Preis pr. 1 Flacon Eau de Lys 2 fl.
Preis pr. Stück Seife 36 kr.



Niederlage bei **Andr. Kirschten**, Würzburg.
General-Depot bei **G. C. Brüning**, Frankfurt a/M. 2271 3b

Sämmtliche in hiesigen und auswärtigen Schulen und Lehr-Anstalten eingeführten

Schulbücher, Wörterbücher, Atlanten rc.

sind gut und dauerhaft gebunden, sowohl in neuen als gebrauchten Exemplaren, zu den billigsten Preisen bei uns vorräthig.

A. Stuber's Buch- & Kunsthandlung,
Sterngasse Nr. 4.

Bekanntmachung.

Am Montag 6. Oktober l. Jrs. früh 8 Uhr findet die Wiedereröffnung der Kleinkinder-Bewahranstalt rechts des **Mains** dahier im bisherigen Lokale statt, was den Betheiligten anmit kund gegeben wird.

Würzburg, 2. Oktober 1873. 2073

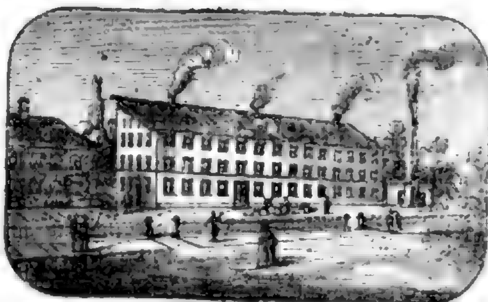
Die Vorstandschaft.

---

6 89]

Die
Erste Bayer. Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik

Fabrik: Schwanthalerstr. 59



Niederlage: Kaufingerstr. 8

München,
empfiehlt als ihre Spezialität
Schläuche für Bierbrauereien
in ganz besonders **guter Qualität** in Längen bis zu 65 Fuß.

Engländerin.

Ein gebildetes **Mädchen**, erst zugereist, der englischen Sprache mächtig, sucht Stelle als **Ladnerin, Kammerjungfer** oder **Beschließerin.**

Ferner wird ein **Laufknabe** von 15 bis 17 Jahren, welcher Stadtkenntnisse besitzt, gesucht.

Näheres im Dienstbotenbureau Hangerpfarrgasse 10
(2054) bei Frau **Flager.**

Ein **Frauenzimmer** sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Näh. im 6. Distr., Laufergasse Nro. 6. (2060

---

18 bis 20 **Maß** gute **Milch** sind noch zu vergeben Zu erfragen in d. Exp. (2059

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist für einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen in der Büttnersgasse Nr 64. (2062 3a

---

Zimmer zu vermiethen.

2079) **Ein schön möblirtes Zimmer** mit Schlafzimmer, in Mitte der Stadt, ist auf 1. November zu vermiethen. Näh. Exp.

Offene Lehrlings-Stelle

für einen jungen Mann aus guter Familie in einem hiesigen Geschäftshause. Schriftliche Offerten sind unter **Nr. 18740** an die Expedition ds. Bl. zu richten. (2038 2a

---

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 2. Okt. 1873.
Abonnement suspendu.
Zum ersten Male:
Des Löwen Erwachen.
Komische Operette in 1 Akt.
Vorher:
Eine kleine Erzählung ohne Namen.
…iginal-Lustspiel in 1 Aufzuge on C. A. Görner.

Musik-Verein.

Samstag, den 4. Oktober 1873.
Tanz-Unterhaltung
im Hutten'schen Garten.
Anfang Abends ½8 Uhr.
Um Vorzeigung der Legitimationskarten wird ersucht.

Sonntag, den 1. November:
Grosse Production mit Theater.
Schillers Glocke in lebenden Bildern.
Nähere Bekanntmachung erfolgt seiner Zeit.
2056 2a) **Der Ausschuß.**

Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend
Production
der Capelle Concordia.
Nik. Troll

Ein Lehrer

ertheilt Privat-Unterricht in den Elementargegenständen und im Clavierspiel Gefällige Anträge unter „Unterricht" an die Expedition ds. Bl. (2052 2a

---

Ladnerin,

welche schon servirt hat, wird für ein feines Geschäft bis 1. November gesucht durch
Fritz Reiss.
Rehhecke 1. St.

Conditorei-Geschäft,

elegant eingerichtet, mit großer Kundschaft und bedeutendem Umsatze, in einer Kreishauptstadt Süddeutschlands, ist nebst Waarenvorräthen Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Fritz Reiss.

Oekonomie-Anwesen

im Preise von 8—10,000 fl. bei 3—4000 fl. Anzahlung wird in einem lebhaften Orte Unterfrankens sofort zu kaufen gesucht durch
Fritz Reiss.

1952) Eine pünktliche, reinliche **Person** wünscht **Monatsdienst.** Blasiusgasse, Straßer'sche Bibliothek.

1951) **Ein Logis** von 3 Zimmern, Küche und Wasserleitung ist bis 1. Nov. zu vermiethen 1. Distr., Bleicherkirchgasse Nr. 335.

(2050) **Zu Aufnahmen** von **Mobiliar-Versicherungen** empfiehlt sich
Carl Hausknecht,
Schwanhof Nr. 6, 3. Etage

Kalligraphie-Unterricht

bei Lehrer **J. Englert.**
2033 Franziskanergasse Nr. 14.

2058) Ein **Portemonnaie** mit etw. Geld gefunden. Näh. Exp

2074 3a) **Eine geräumige, hübsche Wohnung mit allem Comfort wird sofort oder bis Allerheiligen billig, eventuell mit Gartenantheil abgegeben. Näh. in der Expedition ds. Bl.**

2055) Eine **Doppelleiter** wird zu kaufen gesucht Lochgasse N. 13

2075) **Dienstmädchen** werden jeder Zeit die besten Stellen nachgewiesen durch **F. Berg,** Zellerstraße Nr 34.

2078) **Verloren** gestern in der Nähe des Hutten'schen Gartens ein zusammengelegter **Hausschlüssel.** Gef. Rückgabe in der Expedition

---

2053) Ein **Mädchen,** welches kochen kann, wird gesucht Pleicherpfarrgasse Nr. 4 neu.

1805) Eine gut erhaltene **Cither** wird zu kaufen gesucht. Adressen an die Exped.

2072) Ein kleines, **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Sterngasse Nr. 6. 2 St.

2030) Es kann noch ein **Latein-** oder **Gewerbschüler** Kost und Logis erhalten. Büttnersgasse Nr. 21.

2029) Ein freundlich **möblirtes Zimmer** mit Alkoven ist an einen älteren soliden Herrn zu vermiethen. Näh. Exp.

Ein Herr sucht ein **möblirtes Zimmer,** am liebsten im 5. Distr., oder in der Nähe der Brücke. Näh. im 5. Distr., 1. Felsengasse Nro. 1, **Göß** (2063

2071 Ein schönes **Logis** am Markt von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller rc. ist auf 1. November zu vermiethen.
Markt Nr. 20.

2069 Ein **Hausknecht** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Wo sagt die Exped.

2067 Einige tüchtige **Taglöhner** werden angenommen in der Kunstwollfabrik
C. Thaler & Sohn,
vor dem neuen Thor.

(2048) **Ein Sonnenschirm** wurde vor einiger Zeit auf dem Markte gefunden. Näh. Neubaugasse Nr. 42.

(2037) 1 auch 2 **Maurer** finden gleich Arbeit bei gutem Lohn. Zu erfragen in der Exp.

Schwarze Seidenstoffe & Sammte

in vorzüglichen **Qualitäten** empfiehlt zu billigen Preisen

2026] **Carl Bolzano.**

G. L. Daube & Co.

Annoncen-Expedition

an alle Zeitungen des In- und Auslandes.

Central-Bureau: **Frankfurt a. M.**

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß, nachdem unser bisheriger Vertreter, Herr **Georg Dümlein** sich ins Privatleben zurückgezogen hat, wir unsere

General-Agentur für Würzburg
dem Herrn **Carl Schmeidt**

übertragen haben, und daß derselbe Inserate jeder Art, für alle Zeitungen der Welt, Fachzeitschriften, Kalender, Coursbücher etc. unter denselben Bedingungen, wie unser Centralbureau entgegen nimmt und prompt befördert, sowie Zeitungs-Cataloge, Insertionstarife und jede gewünschte Auskunft gratis und franco ertheilt.

Die Agentur-Bureau's verbleiben in dem bisherigen Lokal: am Markt.

Wir bitten, das uns bisher in so reichem Maaße entgegengebrachte Vertrauen auch auf unseren neuen Vertreter übertragen zu wollen, welcher nicht verfehlen wird, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen und zeichnen

[3b[1570] Hochachtungsvoll

G. L. Daube & Co.
Annoncen-Expedition.

Turngemeinde

Jeden Dienstag u. Donnerstag Abend 8 Uhr

Riegenturnen

in der städt. Turnhalle (Korngasse Nr. 4).

1925 2b) Der Turnrath.

Clavier-Unterricht

ertheilt ein Pianist sowohl Anfängern als besonders vorgeschrittenen Schülern; 4händig spielen ebenfalls. Honorar mäßig.

Näh. in der Exp. (1716

Wirthschaftsverpachtung.

2020) In hiesiger Stadt ist eine **gangbare Wirthschaft** zu verpachten.

Näheres bei

Commissionär **Vollrath**, Sternplatz

2005) Ein **junger Mann**, Gerber, der schon mehrere Jahre in größeren Gerbereien Nord- und Süddeutschlands, sowie der Schweiz conditionirte, eine schöne Handschrift führt und kaufmännische Kenntnisse besitzt, sucht Stelle in einer Lederhandlung oder einem größeren Ledergeschäfte.

Näheres Weingartenstraße Haus Nr. 11, über 1 Stiege.

Wegen Bauveränderung (des Schulhauses) befindet sich bis auf Weiteres mein Kleinkinder-Institut **vom 2. Oktober** an in meiner jetzigen Wohnung, Innerngraben Nr. 17 im Hause des Herrn Produktenhändlers G. Neuß.

Dies den werthen Eltern zur Kenntniß. [1957

Achtungsvoll

Babette Engelbreit.

Von heute an gibt es in der Bäth'schen Bäckerei nebst ganz **feinem Brode** zu 32 kr. auch ein geringeres Brod zu 28 kr. per Laib. Brodladen vis-à-vis des weißen Lamm bei der Marienkapelle und bei Herrn Produktenhändler **Nau im Grombühl.** 2013

Die **Zahn-Heilanstalt** von **Alex. Sohn**

(früher Handgasse Nr. 8)

befindet sich von heute ab (1935 3b)

Katzengasse (Seitenstraße der Eichhorngasse) Nr. 1.

Blechlakirarbeiten, (Ofenarbeit), als **Lampen, Lampenschirme und Füße, Kaffeebretter** etc. etc., **Schilder mit Schrift und Malereien, Ofenschirme** und alle Sorten **Gußwaaren** werden lakirt, bronzirt und vergoldet bei bekannter Arbeit, von

G. Reuschel, Lakirer,

1980 3b Neubertgasse 12.

Glacé- und Winter-Handschuhe

in größter Auswahl empfiehlt

Carl Philipp Bauer,

(1529 4b) Domstraße Nr. 19

Ceylon-Kaffee,

vorzüglich in Geschmack bei

3a) **Hermann Scheuer.**

Beste Kernseife

das Pfund zu **12 kr.** bei

a) **Hermann Scheuer.**

G. L. DAUBE & Co.

Annoncen-Expedition
Verlag des Allgem. Anz. zur Gartenlaube.
Auflage ca. 500,000 Exempl.

CENTRAL-BUREAU: FRANKFURT a. M.

General-Agenturen an allen Hauptplätzen.

Tägliche **directe** Expedition von **Anzeigen** betreffend:

Associations, Commandita-, Agentur-, Personal-, Arbeiter-, Stellen-, Wohnungs- und Kauf-Gesuche, Geschäfts-Veränderungen, Waaren-Empfehlungen, Submissionen, Versteigerungen, Ausverkaufe, Speditionen, Bank-Emissionen, Verloosungen, General-Versammlungen, Eisenbahn- und Schifffahrts-Pläne etc. etc.

an alle Zeitungen des In- und Auslandes.

Prompte, discrete & billige Bedienung.

Zeitungs-Catalog & Kostenvoranschläge gratis-franco.

NB. Die Entgegennahme von Offertbriefen geschieht ohne Gebührenberechnung.

(1860 20

2014) Ein gut erhaltenes **Chaischen** für ein Pferd wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

2016) Ein **schönes, junges Fohlen** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näh. Exp.

2022) Für einen jungen Mann von auswärts wird in einer Professoren- oder Gymnasiallehrers-Familie **völlige Pension** gesucht. Gefällige Offerten werden unter „Pension" in der Expedition ds. Bl. entgegengenommen.

2008 3a) Ein **ächter Pudel** (schwarz), ½ bis 1 Jahr alt, wird zu kaufen gesucht. Offerten an die Expedition.

2032) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist sofort oder bis 1. Nov. an einen älteren Herrn oder Dame zu vermiethen. Näheres Ludwigsstraße Nr. 9, Hausmeister.

---

(808) **Knochen, Lumpen, altes Papier, Klauen, Schweins-Haar, altes Eisen** und **Glasscherben** kauft **G. Würtenberger** in der Plattnersgasse zu höchsten Preisen.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 6 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 6 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 6 U. 57 M. Abends

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 55 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 6 U. 45 M. Abends.

№ 236. Freitag den 3. October 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Die Schnellpressenfabrik von König und Bauer in Kloster Oberzell bei Würzburg.

(Fortsetzung.)

Auf Grund dieser wirthschaftlichen Einrichtungen ist die Verfassung der Fabrik-Körperschaft aufgebaut, welche den Gedanken auszuführen sucht, daß die Prinzipale und die volljährigen Arbeiter zusammen die berechtigten Faktoren zur Leitung des Gemeinwesens sind. Das Organ hiefür ist der Fabrikrath. Er besteht aus den Prinzipalen, aus 6 Arbeiter-Delegirten, dann aus 4 Werkführern, wovon einer von den Prinzipalen, drei von den Delegirten ernannt sind. Die Delegirten, welche die Gesammtheit der Arbeiter zu vertreten haben, müssen 30 Jahre alt sein, dem Etablissement 10 Jahre angehören, eine gute Schulbildung und die erforderliche Würdigkeit besitzen und dürfen weder dem Trunke ergeben noch schlechte Wirthschafter sein. Das Recht, diese Delegirten zu wählen, kommt allen volljährigen Arbeitern zu, welche der Konskriptionspflicht Genüge geleistet haben und wenigstens ein Jahr lang in der Fabrik beschäftigt sind. Der Fabrikrath ist die gesetzgebende Behörde des Etablissements und die entscheidende Instanz für alle persönlichen Angelegenheiten, welche in Beziehung zur Fabrik stehen. Insbesondere kommt ihm zu

a) Anträge wegen Abänderung der Arbeitszeit zu formuliren, worüber dann sämmtliche Wahlberechtigte abzustimmen haben,

b) die bestehenden Einrichtungen und Statuten zu überwachen und Verbesserungen zu beschließen,

c) die verschiedenen gemeinnützigen Kassen zu beaufsichtigen und Streitigkeiten zu entscheiden,

d) den Lohn der Lehrlinge des Hauptakkords nach Vorschlag der Werkführer zu bestimmen,

e) die Pflichterfüllung der Mitglieder der Gruppenakkorde zu überwachen, Strafversetzungen in niedrigere Klassen vorzunehmen und Reklamationen wegen Aufnahme in die Strafliste zu verbescheiden,

f) über die Zulassung der Lehrlinge zum Gruppenakkord zu entscheiden,

g) Fragen, Anträge und Beschwerden der Arbeiter und Lehrlinge zu erledigen,

h) Verwarnungen zu ertheilen und Ordnungsstrafen zu verfügen.

Man sieht, wie hier die Arbeiter aus einer dienenden Klasse zur Höhe der mitberechtigten Leiter und der Selbstverwalter ihrer Angelegenheiten erhoben sind, und wie durch das Zusammenwirken aller Betheiligten das Wohl der Gesammtheit wie der Einzelnen erstrebt wird.

In letzterer Beziehung soll insbesondere noch durch gemeinnützige Kassen die Existenz der einzelnen Arbeiter und ihrer Familien gefördert und gesichert werden. (Außerdem besteht in Zell, wie schon im Eingang erwähnt, eine von der Firma König gegründete Kleinkinderbewahranstalt, welche sich vortrefflich bewährt.)

Als solche Kassen bestehen: 1) die Soldatenkasse, 2) die Kranken- und Vorschußkasse, 3) die Sparkasse, 4) die Versorgungskasse.

Die Soldatenkasse hat den Zweck, denjenigen Arbeitern, welche in Folge der Wehrpflicht zum Militärdienst einberufen werden, eine Entschädigung für den entgehenden Arbeitsverdienst zu verschaffen. Sie ist gegründet durch eine Schenkung der Fabrikherren zu 3000 fl. und bezieht folgende weitere Einnahmen: Jeder Lehrling muß vom Tage seines Eintritts bis zur Conscription täglich 1 kr. und, falls er dann gänzlich militärfrei wird, 3 Thaler oder, falls er Ersatzmann 1. oder 2. Klasse wird, 1 resp. 2 Thaler einmaliges Freigeld entrichten. Außerdem bezahlt noch die Firma für jeden Lehrling per Tag 3 kr. in die Kasse, und für Jeden, welcher bei der Aushebung als Soldat einberufen wird, den einmaligen Betrag von 5 Thalern. Der zur vollen Präsenz einberufene Soldat erhält dann während seiner Dienstzeit jährlich mindestens einen so hohen Betrag portofrei an den Garnisonsort übersandt, als er bis dahin zur Kasse beigesteuert hat. Der für ihn von der Firma seither eingezahlte Betrag wird dagegen von seiner Aushebung an in der Fabriksparkasse verzinslich angelegt. Diese Einlage kann er dann mit Genehmigung der Ausschüsse der Sparkasse und der Soldatenkasse bei seiner Rückkehr zur Arbeit, jedenfalls aber im Verehelichungsfalle erheben. Welche Entschädigung einberufenen Ersatzmännern oder bei bloß theilweiser Präsenzzeit zu gewähren sei, bestimmt für jeden einzelnen Fall der Soldaten-Ausschuß, welcher von den unter der Fahne gestandenen Arbeitern gewählt wird.

Die Kranken- und Vorschuß-Kasse, welche schon seit 18 Jahren besteht, hat den Zweck, den Arbeitern und Lehrlingen in Krankheitsfällen oder bei Verwundungen freie ärztliche oder chirurgische Behandlung und unentgeltliche Medikamente, außerdem für die Dauer der Arbeitsunfähigkeit eine Geldunterstützung und in ganz besonderen Fällen noch anderweitige Unterstützung zu gewähren. Jeder in der Fabrik dauernd Beschäftigte muß in die Kasse einen Kreuzer von jedem Gulden seines Gesammtverdienstes beitragen; sind die Neueintretenden über 30 oder gar 40 Jahre alt, so erhöht sich der Beitrag um ein Viertel oder die Hälfte. Die gleiche Summe, welche diese Beiträge ausmachen, wird alljährlich von den Fabrikherren zugeschossen. Die Geldgeschäfte besorgt das Comptoir der Fabrik; die Verwaltung der Kasse dagegen geschieht durch einen von den Arbeitern gewählten Ausschuß von 5 Mitgliedern, welche wenigstens 28 Jahre alt sein und 5 Jahre in der Fabrik gearbeitet haben müssen. Die Verpflegung der Kranken findet bei denjenigen Arbeitern, welche eine eigene Haushaltung haben, in ihrer Wohnung, bei den übrigen im Juliushospitale zu Würzburg statt. Die während der nachgewiesenen Arbeitsunfähigkeit fließende Geldunterstützung beträgt für die im Taglohn Arbeitenden nach Verhältniß des Lohnes 12 kr. bis 1 fl., für die im Hauptaccord Beschäftigten nach den 13 Klassen 24 kr. bis 1 fl. per Tag; die in anderen Gruppenaccorden Arbeitenden werden nach ihrem letzten Jahresverdienst der betreffenden Klasse des Hauptaccords zugetheilt. Ein Recht auf solche Unterstützung besteht nur ein halbes Jahr. Dauert die Krankheit länger, so hat der Ausschuß zu entscheiden, ob eine weitere Unterstützung zu gewähren oder der Kranke der Versorgungskasse als temporärer Invalide zu über-

weisen sei. In allen Sterbefällen zahlt die Kasse einen Beitrag von 15 fl. (Schluß folgt.)

Tagesneuigkeiten.

Vom k. Staatsministerium des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel wurde im Hinblicke auf Ziffer VI der allerhöchsten Entschließung vom 30. Juni 1871, die Errichtung eines statistischen Lehrkurses betreffend, das nach Vernehmung der k. statistischen Central-Commission festgestellte allgemeine Programm für den statistischen Lehrkurs, sowie das besondere Programm für den dritten Lehrkurs vom 1. November 1873 bis 31. Oktober 1874 mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß die Gesuche um Zulassung zu dem Lehrkurse unmittelbar an das k. Staats-Ministerium des Innern einzureichen sind.

Es wurde bereits gemeldet, daß bezüglich des Austausches der Enklave Ostheim zwischen Bayern und Sachsen-Weimar eine Grenz- und Jurisdiktions-Purifikation in naher Aussicht stehe. Wie nun verlautet, soll sich die bayerische Staatsregierung auch mit dem Gedanken beschäftigen, die koburgischen Enklaven einzutauschen.

Die deutschen Bahnen sollen alljährlich von Generalstabsoffizieren bereist werden, um auf die dauernde Kriegstüchtigkeit der Eisenbahnen, welchen man militärischerseits eine große Bedeutung beimißt, ein Augenmerk zu richten.

Für die direkte Beförderung von Zucker im Verkehre zwischen Stationen der Magdeburg-Leipziger-, Magdeburg-Halberstädter-, Halle-Casseler- und der Thüringischen Bahn einerseits, dann Stationen der k. b. Staats- und Ostbahnen anderseits erscheint vom 1. Oktober 1873 der II. Nachtrag. Derselbe enthält: 1) anderweitige Tarifsätze für Zucker in Broden unter und bis 100 Centner, sowie für Rohzucker nach den Stationen der k. b. Staats-Bahn: Ansbach, Aschaffenburg, Heidingsfeld, Kitzingen, Marktbreit, Neustadt a/A., Ochsenfurt, Rottendorf, Schweinfurt, Seligenstadt, Steinach, Uffenheim und Würzburg. 2) Anderweitige Frachtsätze für Zucker in Broden, in Mehl- und Krümelform, sowie für Rohzucker unter und bis 100 Centner nach den Stationen der k. b. Staats- und Ostbahnen München, Heufeld, Kufstein, Rosenheim, Salzburg, Deggendorf, Freising, Landshut, Passau und Straubing. 3) Direkte Frachtsätze für die Station Ingolstadt. 4) Anderweitige Frachtsätze im Verkehre zwischen den Stationen der Magdeburg-Halberstädter Bahn: Aschersleben, Halberstadt, Quedlinburg, Thale und Wasserleben einerseits, dann den im Tarife aufgeführten Stationen der b. Staats- und Ostbahnen anderseits.

Erledigt: die Bezirksarztesstelle I. Classe in Eggenfelden.

Vom 1. Okt. lfd. Jrs. beginnend wurde der kgl. Oberförster Eduard Widder von Benedictbeuern seiner Bitte entsprechend in gleicher Dienteseigenschaft auf das erledigte Revier Erling, Forstamts Weilheim, versetzt und auf das hiedurch in Erledigung gekommene Revier Benedictbeuren, Forstamts Tölz, der Forstamts-Assistent Wilhelm Mantel in Stadtprozelten, zum provisorischen Oberförster ernannt.

Vom 1. November an wurde der k. Förster Alois Hertinger zu Erlenfurt, seiner Bitte entsprechend, auf die Wartei Weibersbrunn, Reviers Rothenbuch, in gleicher Diensteseigenschaft versetzt und vom gleichen Tage beginnend, der kgl. Forstgehilfe Friedrich Steinbrenner zu Sailauf zum k. Förster auf die Wartei Erlenfurt, Reviers Lohrerstraße, ernannt.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 30. September 1873. Die beiden Parallelklassen für die 8—9jährigen Mädchen des I. Schulsprengels werden, da sie eine unerwartet geringe Schülerinzahl haben, unter der Lehrerin Neuzebauer wieder vereinigt; dagegen wird die zur Zeit überfüllte zweite Mädchenschule des II. Schulsprengels in zwei Parallelklassen getheilt, von denen die eine für den III. und eine für den IV. Stadtdistrikt bestimmt ist; beide Klassen haben ihre Schulzimmer im Sanderschulhause und wird die für den III. Distrikt bestimmte von Lehrerin Pfeuffer, die für den IV. Distrikt bestimmte von der durch die erwähnte Zusammenlegung zweier Schulklassen disponibel werdenden Schulverweserin Müller versehen. — Aufstellung des Etats für das Bürgerspital, die Cantor Horn'sche Stiftung und die Roßhirt'sche Leichenhofkapellenstiftung pro 1874. — Die von der Goldarbeiters-Wittwe Therese Guttenhöfer für die Bürgerspitalkirche gestiftete silberne Hängelampe ist von dem mit deren Lieferung beauftragten Geschäftsmann nunmehr richtig geliefert und in der Bürgerspitalkirche angebracht. — Ein Gesuch um Anbringung einer Haus-Nummer seitens der Stadt auf der gegen die Hofpromenade gehenden Seite der Häuser der Kettengasse wird abgewiesen, da alle diese Häuser in der Kettengasse nummerirt sind. (Schluß folgt.)

Gemünden, 28 Sept. Gestern früh zwischen 7 und 8 Uhr kam in der zu Wernfeld gelegenen Loh- und Oelmühle der Herren Eberlein von hier auf bis jetzt unbekannte Weise Feuer aus, welches zwar durch die rasch von allen Seiten herbeigeeilte Hilfe bald gelöscht war, immerhin aber ziemlich beträchtlichen Schaden anrichtete. (L. A.)

Karlstadt, 1. Okt. Gestern Vormittag entsprang aus dem um 9 Uhr von hier nach Aschaffenburg abgehenden Postzuge ein Sträfling und suchte schleunigst das Weite; der ihn escortirende Gendarm sprang zwar — bei einem rasch fahrenden Postzuge immerhin gewagt — demselben nach, scheint sich aber im Falle einigermaßen verletzt zu haben, denn nur mit sichtlicher Anstrengung konnte er den Flüchtling verfolgen. Der durch den Bahntelegraphen requirirten hiesigen Gendarmerie gelang es jedoch kurz darauf, desselben auf dem Stettener Wege noch habhaft zu werden und ihn wohlverwahrt einzubringen. (L. A.)

Lohr, 1. Okt. Gestern Vormittag gegen 9 Uhr wurde im benachbarten Steinbach in einem Hause, dessen Bewohner auf dem Felde beschäftigt waren, eingebrochen und ca. 15—20 fl. an Silbermünzen, ferner eine Uhr, Ohrringe ꝛc. entwendet. Der unermüdlichen Thätigkeit der hiesigen Gendarmerie gelang es noch im Laufe des Nachmittags, den Thäter, einen vazirenden Handwerksburschen, Namens Dominikus Jägele aus der Gegend von Memmingen, nebst dem gestohlenen Gute bei Partenstein einzuholen und in Haft zu verbringen. (L. A.)

Schweinfurt, 1. Okt. In Volkach hat sich gestern jener Obsthändler erhängt, dem vor beiläufig 14 Tagen von unserer Marktpolizei ein Korb unreifer Trauben confiscirt wurde.

Nach der Schlußnummer (173) der diesjährigen Kurliste war Kissingen von 11,412 Fremden besucht, nämlich 8833 Kurgästen und 2779 angemeldeten Passanten. Die Ausscheidung der Kurgäste nach den Nationalitäten ergibt 6170 Deutsche, 2463 Ausländer, und zwar 753 Russen, 510 Engländer, 267 Amerikaner, 204 Oesterreicher, 144 Holländer, 120 Ungarn, 115 Franzosen, 85 Schweizer, 83 Rumänen, 37 Spanier, 34 Belgier, 34 Italiener, 27 Schweden, 11 Dänen, 10 Asiaten, 8 Afrikaner, 7 Westindier, 6 Griechen, 6 Norweger und 2 Türken.

Neustadt a/S., 30. Sept. Heute kam Ihre Maj. Königin Amalie von Griechenland, mit Gefolge von Bad Brückenau kommend, im nahegelegenen Bad Neuhaus an und besuchte die Salzburg.

In Aschaffenburg starb gestern der allgemein geschätzte Lycealprofessor Dr. Reuter.

Nürnberg, 2. Oktober. Die zur gegenwärtigen mittelfränkischen Schwurgerichtssession verwiesene Anklage gegen den Buchdruckerei-Besitzer A. Weber und Lithographen L. Aschenbrenner, beide von Fürth, wegen des Vergehens der Beleidigung eines Religionsdieners durch Verbreitung von Schriften, kömmt nicht zur Verhandlung, da der gestellte Strafantrag zurückgezogen worden ist.

Den Immenstädtern hat der deutsche Kaiser, wie eine Depesche aus Berlin meldet, auch aus einem zu seiner Disposition stehenden Staatsfonds 1000 Thaler überwiesen.

München, 1. Okt. Die Auer Dult wird am 19. Okt. d. Js. eröffnet, da die Zustimmung der Kreisregierung bereits hiezu erfolgt ist.

München, 1. Okt. Die zur A. Spitzeder'schen Gantmassa gehörige, zu Feldafing gelegene „Villa Rosa“ ist bei der gestrigen durch den k. Notar Meilbeck in Starnberg vorgenommenen Versteigerung dem Hauptmann a/D. Anton Grafen von Preysing in Regensburg um das Meistgebot von 35,000 fl. zugeschlagen worden. — Das am Karlsthore gelegene allseitig bekannte Café Danner ist von heute an um den Jahrespacht von 12,600 fl. an den früheren Besitzer des Gasthauses zum Achatz, Gg. Seidenacker, übergegangen.

Die österreichischen Guldenstücke, die man aus Deutschland gewiesen, finden nun eine Zufluchtsstätte in Rußland. Wie aus Eydtkuhnen gemeldet wird, gehen seit mehreren Wochen von dieser Münze täglich namhafte Beträge von Berlin nach St. Petersburg, um dort in russische Scheidemünze verwandelt zu werden.“

Genf, 2. Okt. Wie es heißt, hatte Thiers sich vorgenommen, noch mehrere Tage im „Hotel Beaurivage“ zuzubringen. Da aber, wie das „Journal de Genève“ wissen will, am Dienstag Briefe aus Paris eintrafen, worin Thiers unter dem Hinweis auf gewisse, ganz nahe bevorstehende Ereignisse zur unverzüglichen Rückkehr aufgefordert wurde, so änderte er seinen Entschluß und trat schon gestern die Rückreise an.

Ausland.

Frankreich. Paris, 1. Oktbr. Bei dem in Perigueux anläßlich der Enthüllung der Statue des Generals Daumesnil stattgehabten Bankett hielt Gambetta eine Rede, worin er sagte, daß die Republik triumphirt haben würde, wenn die alten monarchistischen Parteien nicht capitulirt hätten. Wenn man aber berücksichtige, daß ganz Frankreich, ohne Unterschied der Parteifahne, der deutschen Invasion widerstanden habe, müsse Alles vor der Vaterlandsliebe zurücktreten. Ueber der Republik und der Freiheit stehe Frankreich und dessen Unabhängigkeit.

Paris, 2. Okt. Der die Funktionen des Maires von Perigueux ausübende Beigeordnete Bourdeillente wurde mit zweimonatlicher Amtssuspension bestraft, weil er Gambetta die (gemeldete) Tischrede halten ließ, ohne Widerspruch einzulegen.

Paris, 2. Okt. Der Prozeß Bazaine dürfte allerlei Zwischenfälle im Zeugenverhör bieten, welche eine raschere Erledigung veranlassen könnten. — Der Prozeß Rancs wird in dessen Abwesenheit am 13. Oktober verhandelt.

Großbritanien. Die Beschießung von Alicante in Gegenwart einer englischen Flotille wird von der englischen Presse in einem Tone besprochen, welcher beweist, daß man mit dem Verhalten des Admirals Yelverton, welcher die Hauptverantwortung für die Nichtintervention der fremden Seemächte trägt, durchaus nicht zufrieden ist. „Times" und „Daily News" suchen [illegible] noch nach Rechtfertigungsgründen, die „Pall Mall Gazette" dagegen nennt das Ding beim rechten Namen und findet, daß eine Macht, welche sich das Recht, die Seepolizei zu [illegible] anmaße, auch die Pflicht habe, Seeraub, Mord und Brandlegungen durch Galeerensträflinge zu verhindern, wenn die Möglichkeit dazu vorlieg. Das Blatt wirft sehr zeitgemäß die Frage auf, was man wohl von einem Polizisten halten würde, der einem Straßenexceß theilnahmslos zuschauen wollte?

Karlsruhe, 30. Sept. Bei der heutigen Gewinnziehung der badischen 35 fl. Loose fielen: 35,000 fl. auf Nr. 294980, 10,000 fl. auf Nr. 172243, 5000 fl. auf Nr. 32577, 2000 fl. auf Nr. 142604, 120655, 117904, 289412, 285067, 1000 fl. auf Nr. 101213, 96711, 294866, 166577, 290062, 197881, 149461, 313134, 162205, 239570, 291462, 142629.

Braunschweig, 30. Sept. Bei der heute stattgehabten Prämienziehung der braunschweigischen 20-Thaler-Loose fiel der Hauptgewinn von 40,000 Thlr. auf Nr. 9 Serie 2602, 6000 Thlr. fielen auf Nr. 16 der Serie 8720, 4000 Thlr. auf Nr. 6 der Serie 6464, 1000 Thlr. auf Nr. 7 der Serie 271.

Wien, 1. Okt. Bei der heute stattgehabten Gewinn-Ziehung der Prämien-Anleihe der Oesterr. Creditanstalt vom Jahre 1858 fielen 200,000 fl. auf Serie 423 Nr. 32, 40,000 fl. auf S. 423 Nr. 89, 20,000 fl. auf S. 3277 Nr. 87. Ferner wurden folgende Serien gezogen: 298 792 2895 1735 838 2507 2265 3400 309 349 1853 766 und 2101.

Wien, 1. Okt. (1854er Staatsloose). Bei der heute vorgenommenen 38. Verloosung wurden aus den am 4. Juli verlooften 28 Serien Nr. 143 506 602 856 1022 1086 1102 1117 1211 1338 1721 1950 2197 2281 2282 2346 2365 2462 2768 2779 2892 3219 3265 3403 3516 3691 3699 und 3882 die nachstehend aufgeführten 62 Gewinn-Nummern gezogen: der Haupttreffer mit **50,000** Gulden fiel auf Serie 2768 Nr. 9, der zweite Treffer mit **20,000** Gulden auf Serie 3403 Nr. 14; ferner gewann: je **5000** S. 506 Nr. 43, S. 856 Nr. 17, S. 1721 Nr. 47, S. 2892 Nr. 38 und S. 3219 Nr. 38; je **1000** Gulden S. 506 Nr. 31, S. 856 Nr. 2, S. 1211 Nr. 39, S. 1721 Nr. 35 und S. 2281 Nr. 45 und endlich gewinnen: je **400** Gulden: S. 143 Nr. 13, 16 und 22, S. 506 Nr. 41 und 47, S. 602 Nr. 21 und 34, S. 156 Nr. 3, 15 und 18, S. 1022 Nr. 9 und 39, S. 1086 Nr. 2, 18 und 24, S. 1102 Nr. 31, S. 1117 Nr. 22, 23 und 35, S. 1211, Nr. 5, 45 und 49, S. 1950, Nr. 33 und 42, S. 2197, Nr. 8, 38 und 45, S. 2356, Nr. 34 und 43, S. 2365, Nr. 13, 15 und 22, S. 2768, Nr. 7, S. 2779, Nr. 1 und 19, S. 2892, Nr. 8, 32 und 46, S. 3403, Nr. 18, 20 und 25, S. 3516, Nr. 27 und 35, S. 3691, Nr. 23, S. 3699 Nr. 16 und 18, endlich S. 3882, Nr. 7, 11, 41 und 48. — Auf alle übrigen in den oben angeführten 28 Serien enthaltenen Gewinn-Nummern entfällt der geringste Gewinnst von je 190 Gulden K.-M.

Börsenbericht. Frankfurt, den 2. Oktober. Heute war das Geschäft, außer auf spekulativem Terrain, nicht besonders lebhaft. Creditaktien schwankten zwischen 230¾—31—29 30½—28. Staatsbahn gingen von 350 auf 349¼ herab, Lombarden schlossen 171. Oesterreich. Bahnen waren durchgehends höher, besonders Elisabeth und Nordwest, Eisthal, Alföld, Ungar.-Galizische, Raab-Grazer, letztere sind 5 fl. besser. Prioritäten fest. Auch Banken besserten mehr oder weniger ihren Coursstand auf. Höher blieben: Deutsche Effektenbank, Handelsgesellschaft, Darmstädter, Oesterr.-deutsche Bank, Bankverein, Deutsche Vereinsbank, Rheinische Effektenbank. Provinzial-Disconto gesucht. Oesterr. Nationalbank 1 fl. matter. Oesterreich. Renten etwas besser. Amerikaner fest. Russ. Pfandbriefe [illegible] matter. Von Wechseln Wien höher. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 233½—35—34½—36¼—34—¾—35½, Staatsbahn 352½—53—¾—½—52¾—53, Lombarden 169½—70—69¾—70¼—70, Silberrente 64½, Meininger 114½—115, Bankverein 104½—¾, Prov.-Disconto 116—17, Oesterreich.-Deutsche 87—89, Vereinsbank 106. Günstig auf Berliner Kaufordres.

Bayerische 5% Oblig. 101— bez., 4½% 100— bez., 4% 95⅞ G., Grundr.-Abl.-Oblig. 95— G., Prämien-Anleihe 118¾ G., Bayer. Ostbahn 113¾ bez., neue Em. 106¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., [illegible]-Thaler — fl. — kr. [illegible] 25½—26½ kr. Wechsel auf Wien 102⅞ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigert der Unterfertigte im Gemeindehause zu Veitshöchheim am

Montag den 6. Oktober d. Js.,
Nachmittags 3 Uhr

den Traubenertrag auf folgenden Weinbergen:

Pl.-Nr. 6630a	zu [illegible]	De.	} obern Roßberg,
„ 6630b	„ 075	„	Stadtmarkung Würzburg,
„ 3248a	„ 502	„	} im Rosberg und oberen
„ 3248b	„ 244	„	Birkenthal,
„ 3250	„ 125	„	
„ 3249	„ 238	„	Markung Veitshöchheim,
„ 3282	„ 431	„	

öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, den 30. September 1873.

Steinacher. 2149

2133) Vorgestern Abend wurde ein **Dienstbuch**, auf den Namen **Johann Fuß** lautend, verloren. Man bittet um [illegible] Abgabe in der Expedition [illegible]

2155) Ein **Metzgerbuch** ging verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe an Herrn Schiele, Metzger in der Semmelsstraße, abzugeben.

2084

Danksagung.

Für dieß so ehrende und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters

Sebastian Amrhein,

Bäckermeister in Zellingen,

sprechen wir hiemit allen Verwandten und Bekannten unsern tiefgefühlten Dank aus.

Zellingen, den 2. Oktober 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Beim Bau der Bötzbergbahn

in Stein C. Aargau vis-à-vis Säckingen

finden **Zimmerleute, Mineure, Steinbrecher & Erdarbeiter, besonders Rollbrecher, bei gutem Lohn dauernde Arbeit.** (M 421)

Grubitz & Ziegler.

Blechlakirarbeiten, (Ofenarbeit), als **Lampen, Lampenschirme und Füße, Kaffeebretter** 2c. 2c., **Schilder mit Schrift und Malereien, Ofenschirme** und alle Sorten **Gußwaaren** werden lakirt, broncirt und vergoldet bei bekannter Arbeit, von

G. Reuschel, Lakirer,

1980 3c Reibeltsgasse 12.

Traubenzucker I. Qualität

nebst Gebrauchsanweisung bei

Franz Conrad,

Material- & Farbwaaren,

1929) 2b Häfnersgasse 6.

Marsala

bester sicilianischer **Magen-** u. **Dessert-Wein.**

Niederlage in 1/1 und 1/2 Original-Flaschen, unter Garantie der Aechtheit, bei

Peter Metzner Sohn,

Semmelsstraße 3.

NB. Französischen und ungarischen Rothwein in 1/1 Flaschen ächt und billigst.

Durch anderweitige Geschäfts-Uebernahme bin gesonnen, mein in der Katharinengasse Nr. 5 betriebenes **Seifen-, Lichter- und Parfümerie-Geschäft** dem gänzlichen Ausverkauf unter Selbstkostenpreis zu unterstellen und sehe deßhalb geneigtem Zuspruch entgegen.

Achtungsvoll [1693

M. Wehr.

Strichsausschreiben.

Im Exekutionswege versteigere ich gegen Baarzahlung im Hause Zellerstraße Nr. 26 hier am

Donnerstag, den 9. ds. Mts.,
Vormittags 8 Uhr
und eventuell an den folgenden Tagen,

mehrere Schränke, 1 Ovaltisch, 1 Sopha mit 5 Sesseln, 1 Regulateur, verschiedene Bilder, Spiegel und sonstige Mobiliarstücke, dann eine große Partie Colonial-Waaren, Farben, Fässer, Parfumerien, Lichter, Seife, Thee 2c. und lade hiezu Steigerungslustige ein.

Würzburg, am 1. Oktober 1873.

Wisneter, k. Gerichts-Vollzieher. (2085 2a)

2076 3b Ein **Logis** mit 2 Zimmer und Küche ist sofort zu vermiethen. Näheres Exped.

1997 3c) Ein solider **Junge** kann das Tapezier-Geschäft erlernen. Näh. in der Exp.

Gewerbliche Fortbildungsschule

des polytechnischen Centralvereins.

Der Wiederbeginn des Unterrichts findet **Freitag den 10. Oktober 1873,** der Schluß dagegen nach ausdrücklicher Bestimmung am **31. Mai 1874** statt.

Die Anmeldung der Schüler beginnt am Sonntag den 5. Oktober und findet an den Sonntagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Inspektionszimmer der Sonntagsschulen, an den Wochentagen zu denselben Stunden im Sekretariate des Vereins (Mapschule 1. Stock Nr. 65) statt.

Lusttragende werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß eben daselbst gegen Entrichtung des vorauszuzahlenden Schulgeldes der Lehrplan zu haben ist. Die höhere Zeichnen- und Modellirschule wird neben dieser gewerblichen Fortbildungsschule wie seither fortbestehen.

Im Vertrauen auf das industrielle Interesse der gewerbetreibenden Bewohner Würzburgs, gibt man sich der erfreulichen Hoffnung hin, dieselben werden gleich im Vorjahre durch Ermunterung ihrer Lehrlinge und Arbeiter zum Besuche der Fortbildungsschule dem Gedeihen dieser Anstalt ihre Theilnahme zollen.

Würzburg, den 27. September 1873. 1683 2b

Die Direktion. Die Schul-Commission.

Unter Bezugnahme auf meine frühere Erklärung im Stadt- und Landboten vom 18. Januar 1872 Nr. 16 veröffentliche ich wiederholt, daß ich für Schulden-Contrahirung auf meinen Namen, mag es sein, wer es nur immer wolle, niemals einstehen werde.

Würzburg, den 3. Oktober 1873. (2102)

Gottlob Horn.

Geschäfts-Eröffnung.

Das von mir seit 30 Jahren in Bütthard betriebene **Posamentier- und Kurzwaaren-Geschäft** habe ich unter Heutigem mit der

Firma **Johann Lochner**

hierher verlegt — **Marktplatz Nr. 3,** nächst dem Wittelsbacher Hofe —, was ich hiemit ergebenst anzeige.

Ich werde bestrebt sein, das mir bisher geschenkte Vertrauen ferner durch Reellität zu erhalten zu suchen.

Würzburg, am 1. Oktober 1873

Johann Lochner,

(2097 3a) **Posamentier.**

Glycerin- & Cocosseife, schöne Stücke aus Stangen geschnitten, genannt Abfallseife, per Pfd. 22 und 30 kr., empfiehlt

Franz Hoffmann's

Toilette-Seifen-Fabrik.

2042 Laden: Schustergasse.

Etwaige Forderungen an den unbedeutenden Nachlaß des verlebten Steinhauers Georg Katzenberger sind

Dienstag den 7. Oktober lfd. Js., früh 10 Uhr
im Geschäfts-Zimmer Nr. 3

des unterfertigten Gerichtes anzumelden, widrigenfalls solche bei Aushändigung der Masse an die Erben keine Berücksichtigung finden.

Würzburg, am 26. September 1873. 2080

Kgl. Stadtgericht.
Barthelme.

2094) Ein anständiges Frauenzimmer sucht pr. Mitte Oktober ein **Logis.** Mittagtisch erwünscht. Offerten beliebe man unter Chiffre **M. B.** in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

2098) Eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche und eine solche von 2 Zimmern (letztere möblirt oder unmöblirt) sind bis Allerheiligen zu vergeben.

Näh. in der Exp.

2083 2a) **1000 Center Kartoffeln** sind zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

Ein freundliches **Kneiplokal** ist zu vermiethen. Näh. in der Exp. (1772 3c

---

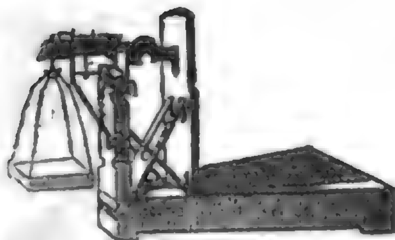
Billard-Verkauf.

2092) Ein im besten Stande befindliches **Billard** mit Pyramide- und 5 großen **Ballen,** sowie 12 Queues, für eine Provinzialstadt geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres unter **G. L.** ist an die Expedition ds. Bl. zu richten.

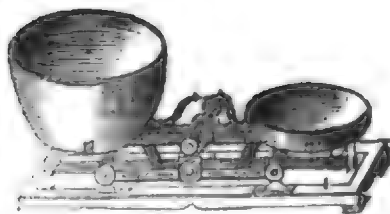
2099) In einer schönen Lage ist ein **Bauplatz** von 5040 □ Fuß zu verkaufen. Zu erfragen bei Sauer, Schießhausstraße **Nr.** 25.

2071 Ein schönes **Logis** am Markt von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller 2c. ist auf 1. November zu vermiethen.

Markt Nr. 20.



P. Sirch,
Würzburg,
27. Semmelsstraße 27.
empfiehlt
alle Sorten Waagen
unter Garantie zu billigsten Preisen.



2100 2a

Unwiderruflich!

Ziehung am 16. Oktober.

Pferde-Verloosung

zu Neumarkt
mit 2000 Gewinnsten im Werthe von
20,000 fl.
Loose zu 30 kr. per Stück
bei der General-Agentur
Gebrüder Schmitt in Nürnberg,
Adlerstraße Nr. 28.
In **Würzburg** sind Loose zu haben:
in der **Stahel**'schen Buch- und Kunsthandlung,
Julius Kellner's Buchhandlung, Domstraße,
A. Stuber's Buchhandlung, Sterngasse,
J. Staudinger's Buchhandlung, Juliuspromenade,
L. Kreßner's Buchhandlung, Eichhornstraße,
Expedition des Würzburger Journals,
Expedition der neuen Würzburger Zeitung, und in der
Expedition dieses Blattes.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt und wollen sich alsbald direkt an die **General-Agentur** wenden.

Ulmer Dombau-Loose 35 kr.
Cölner Dombau-Loose 1 Thaler.
Gewinne fl. 40,000, fl. 20,000 rc. rc.

Nach dem amtlichen Verzeichnisse des deutschen Reichsanzeigers Nr. 213 ist auf der
Wiener Weltausstellung 1873
Die Compagnie Française des Chocolats et des Thés
zu **Strassburg** i/Els.
die einzige Firma in Deutschland
welche für **Chocolade prämiirt** wurde.
Für die ausgezeichnete Qualität ihrer Produkte erhielt sie den höchsten Preis:
Die Fortschritts-Medaille.
L. SCHAAL & Cie.
Niederlagen in allen guten Handlungen und Conditoreien. |1865 4b

Fabriken in Paris, London & Strassburg.

Fabriken in Paris, London & Strassburg.

Chemische Fabrik Würzburg
Otto Müller & Cie.,
empfiehlt **Knochenmehle** unter voller **Gehalts-Garantie** zur gefälligen Entnahme. 1589 4c

---

Dr. Lengil's
Birkenbalsam
untrügliches Mittel zur Entfernung von Sommersprossen, Leberflecken u. sämmtlichen Fehlern und Mängeln der Haut.
Zu haben pr. Krug nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 15 kr. bei
Carl Rom
in Würzburg.
General-Depôt bei
G. C. Brüning
in Frankfurt a/M.
(2272 3b)

Musik-Verein.
Samstag, den 4. Oktober 1873.
Tanz-Unterhaltung
im Hutten'schen Garten.
Anfang Abends ½8 Uhr.
Um Vorzeigung der Legitimationskarten wird ersucht.
Sonntag, den 1. November:
Grosse
Production
mit Theater.
Schillers Glocke in lebenden Bildern.
Nähere Bekanntmachung erfolgt seiner Zeit.
2056 2a) **Der Ausschuß.**

Paulus.
Probe für den
Gesammt-Chor
im Schrannensaale
Samstag 4. Okt. ½8.
D. A.:
Dr. Muck. (2081

Kirschsaftcouleur
mit feinem Bouquet. Muster gratis. Die Couleurfabrik
F. C. Kloss,
(1994 3c) **Erfurt.**

1866 2b) Bei dem k. Rentamte **Nürnberg I** wird ein solider und verlässiger
Umschreibgehilfe
und ein **Gehilfe** zu verschiedenen anderen Arbeiten gegen sehr gute Honorirung aufgenommen. Bewerber wollen sich in portofreien Briefen mit Abschriften ihrer Zeugnisse an den Amtsvorstand **Götz** wenden. (4293)

Stelle-Gesuch.
2028 2b) Eine **Person** gesetzten Alters sucht Stelle bei einem älteren Herrn als **Haushälterin**, gleichviel ob hier oder auswärts. Briefe unter Chiffre **M. 1722** befördert die Expedition ds. Bl.

(1956 3c) Ein hübsch möblirtes **Zimmer**, sehr geräumig, in der Nähe des Universitäts- und Regierungs-Gebäudes, ist sofort oder bis zum 1. k. **Mts.** zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Ein tüchtiger **Metalldreher** wird gegen fortdauernden hohen Lohn gesucht. (2070 3b
Maschinen-Fabrik von
Joseph Blümlein,
Sanderglacisstraße 18.

1940 3c) **Tüchtige Putzmacherinnen** werden unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. in der Exp.

Stelle-Gesuch.
2103) Ein pens. **Sergeant**, 40 Jahre alt, verheirathet, jedoch kinderlos, sucht Stelle als: Portier, Hausmeister, Comptoirdiener. Die besten Zeugnisse können nachgewiesen werden. Näheres in der Expedition.

Ein **Mädchen**, welches das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen will, kann auch daselbst Kost und Logis erhalten. **Fischmarkt**, unter'm Reichsapfel Nro. 27. (1919 2b

---

2008 3b) Ein **ächter Pudel** (schwarz), ½ bis 1 Jahr alt, wird zu kaufen gesucht. Offerten an die Expedition.

2067 Einige tüchtige **Taglöhner** werden angenommen in der Kunstwollfabrik
C. Thaler & Sohn,
vor dem neuen Thor.

(2114) **Garten** und **Bauplatz** vor dem Sanderthor zu verkaufen. Zwinger 18/1 neu.

Zu vermiethen
auf 1. Febr. 1874 eine Mezanen-Wohnung 2 Zimmern, Küche rc. Neuerergasse Nr. 2. 2039

2088 **Zwei Schuhmacher-Gesellen** finden sofort Arbeit bei Konrad **Schubert** in Unterdürrbach.

1928 3c) **Schneider** werden gesucht auf Wochen gegen sehr gute Bezahlung und dauernde Beschäftigung. Auch kann ein **Junge** daselbst in die Lehre treten. Näh. in der Exp.

(2105) **Ein möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. **Rothscheibengasse 2 neu**, über 2 Stiegen.

1780) Eine anständige **Wohnung** mit 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten wird pr. 1. November zu miethen gesucht. Adressen an die Exped. (62

2086 Ein schönes, hübsch möbl. **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Häfnergasse Nr. 6.

---

(808) **Knochen, Lumpen, altes Papier, Klauen, Schweins-Haar, altes Eisen** und **Glasscherben** kauft **G. Würtenberger** in der Plattnersgasse zu höchsten Preisen.

(2106) Eine schon gebrauchte, aber noch gut erhaltene, **kleine Hobelbank** wird gekauft. Näh. in d. Exp.

Sämmtliche am königl. Gymnasium, der Latein- und Gewerbschule, Privat-Instituten, sowie Volksschulen eingeführten

Lehrbücher, Wörterbücher, Atlanten &c. &c.

sind sämmtlich gebunden und ungebunden zu den billigsten Preisen vorräthig in

J. Kellner's Buchhandlung

(2150 6a) in Würzburg und Neustadt a. d. Saal.

Geschäfts-Bücher

von **König & Ebhard** in **Hannover**, reichhaltiges Lager in **Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien, Copierpressen**, div. Sorten **Copier- und Schreibtinten, Comptoir-Utensilien, flüssigem Leim** von **Gaudin** in **Paris** 2c. 2c. 327 7c

A. Herold am Schmalzmarkt.

2119

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, unsere innigstgeliebte gute Mutter, Frau [illegible]

Maria Margaretha Schmidt,

geborne Greb,

Lehrerswittwe aus Oberaltertheim, [illegible] am Mittwoch Abend 7 Uhr nach längerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. [illegible]

Die feierliche Beerdigung findet Samstag Abend 5 Uhr vom Leichenhause aus statt, welches Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege mittheilen

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des dahier verlebten Privatiers, vormaligen Restaurateurs Leonhard Erk dahier sind

Donnerstag, den 16. Oktober l. Jrs.,

Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 3

anzumelden, widrigenfalls solche bei Aushändigung der Masse an die Erben nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg, am 27. September 1873.

Kgl. Stadtgericht.

Barthelme.

2157 Baumüller.

Flüssiger Leim, pr. Flacon 9 kr.,
Neuer Kitt, für Glas, Porzellain 2c., à 12 kr.,
Versilberungs-Tinktur, pr. Flacon 36 kr., sowie
Feine Patent-Zahnstocher, pr. Hundert 4 kr., pr. Tausend 36 kr., empfiehlt

Carl Bolzano.

In der Unterzeichneten ist zu haben und wird als ein vortreffliches Hilfsbuch für Erlernung der englischen Sprache bestens empfohlen:

Englische Aussprache

und

übliche englische Gespräche

sammt den

wichtigsten grammatischen Regeln

in sechs Lectionen.

Ein nothwendiges Hülfsbüchlein zur schnellen und leichten Erlernung des Englischen mit genauer Angabe der englischen **Aussprache** mit deutschen Buchstaben etc. Nach den besten englischen Quellen und Lehrbüchern bearbeitet von

J. Alb. Andermatt, Professor.

(Preis brochirt 36 kr.

Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

2155) Ich habe den Brief aus München nicht erhalten. L. K. — F. P. **Marg. Breyer.**

2118 Eine **Cither** zu verkaufen. Gotthardsgasse Nr. 1, über eine Stiege.

Nüsse

sind zu verkaufen. Näh. in der Expedition. (2146

Büttner für Faßarbeit (Eimer und Ohm) in und außer dem Hause werden gesucht. Näheres Exped. 2134

Reiseposten

für Bayern baldigst gesucht, gleichviel welche Branche.

Gefl. Anerb. an Exp. d. Bl. unter Ziff. H. 2.

Lehrling-Gesuch.

2124) Ein **Sattlerlehrling** wird gesucht; am liebsten vom Lande. Näh. in der Exp.

(2160 3a) Eine gebildete Dame sucht hier als **Gouvernante** unterzukommen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Sämmtliche hiesige selbstständig arbeitende Herren **Häfner** werden auf **Samstag den 4. Oktober Abends 8 Uhr** zum **Egidi Wagenhäuser** eingeladen. (2121

Zwei Damen suchen ein geräumiges oder zwei kleinere **möblirte Zimmer** in erster oder zweiter Etage mit ausgestatteter Küche sogleich zu miethen. Adressen bittet man im Württemberger Hof Nro. 1 abzugeben. (2126

2151) Herzliche Gratulation! Herrn **Franz Fleckenstein**, Domerschulgasse Nr. 25, zu seinem morgigen Namensfeste.

2113) Alle beleidigende Aeußerungen gegen Frau **Götz** nehmen wir zurück.

Barbara u. Susanna Nuß.

2110) Eine **Chaise** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein Paar ungenähte schwarze **Handschuhe** wurden verloren. Der Finder wird gebeten, solche im Laden des Fr. Schäff, Plattnersgasse, abzugeben. (2139

Schuhmacher-Arbeiten werden auf Logis angefertigt. N. in der Exp. (2145

Stadt-Theater.

Freitag, den 3. Oktober 1873. 12. Vorstell. im 1. Abonnement. Erstes Auftreten des Herrn **Richard** vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.

Die Jüdin.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen von Baron v. Lichtenstein. Musik von Halevy.

Abonnements-Anzeige.

Sonntag den 5. Oktober beginnt das 2. Abonnement.

E. Reimann.

Samstag, den 4. Okt. 1873.
Abonnement suspendu.
Zum Erstenmale (neu):

Der liebe Onkel.

Lustspiel in 4 Aufzügen von R. Kneisel.

Empfehlung.

2144) Anfertigung aller vorkommenden neuen und alten Schuhmacher-Arbeiten, Schuhmacher-Steppereien, Einsteppen von Gummizügen in altes Schuhwerk u. s. w. Zurichten von Schäftchen kann mitbesorgt werden.

Adolph Kiel,

Schuhmacher,

untere Bockgasse Nr. 6.

2129 Eine **Köchin** gesetzten Alters sucht Stelle bei einer ruhigen Familie, einzelnen Dame oder Herrn. Näheres Exped.

2130 Ein schönes, unmöblirtes **Parterre-Zimmer** ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen. Gerbergasse Nr. 2.

(2159 2a) Ein schön möblirtes **Zimmer mit Schlafkabinet** ist auf der Juliuspromenade vis-à-vis der Pfaffenmühle sogleich zu vermiethen bei Häfner **Grundel.**

(2157 1) **Zwei Säulenöfen sind zu verkaufen. Näh. Exp.**

Eine freundliche **Mansarden-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche 2c., in der Nähe der Bahn, ist bis 1. November zu vermiethen. Näheres ist Bergmeister-Hof Nro. 1 von 11 bis 1 Uhr zu erfragen. (2142

Für Mühlbesitzer.

Alle Arten **deutsche, französische und holländer Mühlsteine**, aus den ersten Bezugsquellen direkt bezogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Adam Stöcklein's Wittwe

(2137) in **Bamberg.** (2

P. Ph. Schnoes,

am Vierröhrenbrunnen,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager des Neuesten in **Herbst & Winterstoffen, Foulards & Cachenez** in reeller Waare zu billigsten Preisen. [2140 2a

---

Flock-Piqué, Piqué, Satin, Barchent, Leinen, Halbleinen, Chiffon, Madapolam, Taschentücher, in Leinen u. Baumwolle, weiß u. farbig, Vorhangstoffe, Bettdecken, sowie das Neueste in **Herren-Krägen, Manschetten,** sowie **Hemden-Einsätze** empfiehlt zu billigen Preisen unter Zusicherung streng solider Bedienung

Carl Schneidt,

am Markt im Hause des Herrn Dümlein.

2109

Würzburger Handelsverein.

Der Unterzeichnete ladet die hiesigen Kaufleute zu einer auf **Samstag den 4. Oktober Abends 8 Uhr** im Sprechsaale des Bürgervereins anberaumten Versammlung mit dem Bemerken ein, daß die Annahme österreicher 6 kr. Stücke Gegenstand der Berathung und Beschlußfassung sein wird.

2158] **Der Ausschuß.**

Danksagung.

Allen Jenen, welche bei dem vorgestrigen Brandunglücke in so freundlicher Weise mir ihre Hülfe entgegenbrachten, sage ich hiemit meinen herzlichsten Dank.

Georg Beislein,
Tuchappreteur.

2120]

Valentin Ual's Samenhandlung

empfiehlt auf dem Markte:

reines **Speise-Schweineschmalz** per Pfund 18 kr., bei größerer Abnahme 16 kr., gute eingemachte **Salzgurken** per Hundert 42 kr., **Essiggurken** 48 kr. Oesterreicher Sechser nehmen wir für voll.

Auch sind 5 Stück Weinbutten zu verkaufen. [2147

Großer Ausverkauf

von prächtigen goldenen verzierten Spiegeln mit Aufsätzen nebst herrlichen Oelgemälden (darunter Scenen aus dem Schwedenkrieg darstellend) mit ebenso schönen Rahmen, und ebenso Bilder in Oelfarbendruck, alles wird unter dem Fabrikpreis äußerst billig abgegeben. Eichhorngasse Nr. 2 im Laden. [2122

Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich

am Montag den 6. Oktober ds. Js., Nachmittags 2 Uhr

vor dem Gemeindehause zu Veitshöchheim eine gelbrothe Kuh öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, 24. September 1873. 2148

Steinacher, kgl. Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am

Samstag, den 4. Oktober ds. Jrs., früh 9 Uhr

in der Auktionshalle des Herrn **Berg** am Franziskanerplatze dahier öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden: einen Flügel, sowie die auf dem Acker Plan-Nr. 227 im rothen Berglein, Markung Würzburg, befindlichen Feldfrüchte, als Kartoffel, Kraut u. s. w.

Würzburg, den 1. Oktober 1873.

Steinacher, k. Gerichtsvollzieher. (2143)

Sehr schöne Bratwurstdärme, jede Sorte Rindsdärme, gesalzene wie dürre Kneutel und Saitlinge, sind fortwährend zu haben bei **Karl Schübel,** Schwanenhof Nr. 5. Auch werden daselbst von jetzt an frische Saitlinge angekauft. (2123)

2111) Eine sehr gute **Geis** ist billig zu verkaufen. 5. Distr., Morawecksgarten an der Nikolaustreppe.

2135) Am Dienstag wurde auf dem Wege vom Rennwegerglacis bis zur Kunstmühle ein **Halstuch,** schwarz und weiß, verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 30 kr. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

3104 3a) **Eine Kelter** mittlerer Größe, ganz von Eichenholz, mit eiserner Spindel nach neuester Construktion, sowie eine größere Parthie **trockene Buchenkohlen,** 2½ Zollstark, für Möbel-Fabrikanten bestens geeignet, sind billig zu verkaufen; daselbst kann auch ein geübter **Steinhauer** zur Anfertigung einiger gewöhnlicher Grabsteine sogleich eintreten. Näh. in der Exp.

Zu verkaufen oder zu vermiethen

ein hübsch eingerichtetes **Wohnhaus** mit Garten, Nebengebäuden und circa 5 Morgen Ackerland in nächster Nähe der **Stadt.** Näh. Exp. (2117 3a

---

2131) Ein solides **Mädchen,** welches kochen kann, sucht sofort Stelle. **Pfandhausgänge** werden daselbst besorgt. Agentur von **J. B. Bauer,** Brunnengasse Nr. 1, Parterre.

Ochsenknecht

mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht.

Heinlein, Dienstbotenbureau,
2232) **Marktbrunnen.**

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist für einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen in der Büttnersgasse Nr 64. (2062 3b

---

(2108) Ein **Auslag-Fenster** und ein großer **Fenstertritt** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Gestorbene.

Sabina Albert, Maurermeisterstochter, 24½ J. a. — Johann Strohmenger, Hofgartenarbeiter, 72 J. a. — Joseph Pfeuffer, Colporteurskind, 15 W. a. — Anna Maria Stammer, Büttnersfrau, 68 J. a. — Jette Linz, Metzgerswittwe, 72 J. a. — Wilhelm Sturm, Schneiderskind, 4 W. a. — Samuel Jung, Privatier, 75 J. a.

Fränkischer

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 4. Oktober, Abends 8 Uhr

außerordentliche Plenar-Versammlung

im Huttenschen Garten

(Tagesordnung: Endgiltige Wahl des Vereinslokales, Berathung und Beschlußfassung über Wiedereinführung periodischer Blumenverloosungen, und andere innere Angelegenheiten).

Restauration

Schramm,

vormals Frieslein.

Samstag, den 4. Oktober

Concert

der Sängergesellschaft

J. Diem u. B. Günther.

Anfang Abends 8 Uhr.

Herolds-Garten.

Heute, sowie jeden Freitag

gebackene Fische,

wozu ergebenst einladet

2154) **J. Brehm.**

2141) In meinem Laden, Mainviertel Nr. 13, verkaufe ich gut gemästetes **Rindfleisch** das Pfund zu 18 kr., junges fettes **Hammelfleisch** zu 16 kr.

Anton Kuhn,
Metzgermeister.

2152 2a) Man verkauft täglich von 10—11 und 3—4 Uhr Kommode, Kleiderschränke, Reisesäcke, Herrnkleider u. s. w. im **Gasthaus zum Schönbronnen.**

(2112) Ein elegant möblirtes **Zimmer** ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Domer Pfaffengasse Nr. 7 über 1 Stiege.

2115) **2 heizbare Zimmer** sind an eine ruhige, kinderlose Familie auf Allerheiligen zu vermiethen Saalgasse Nr. 9.

2116) Ein **kleines Zimmer,** für einzelne Personen, ist auf Allerheiligen zu vermiethen. Sanderglacis Nr. 20.

(2107) Etwas **Papiergeld** wurde gefunden.

Näheres Pommersgasse 2/2.

!Enorm billig!

Eine große Parthie

104 breite Lama,

rein Wolle, in schönen neuen Dessins und in extra Qualitäten zu Hemden und Blousen à 30 33. 36. 42 ꝛc.
verkaufe ich erstaunlich billig.

J. Wissmath,
Eichhorngasse

! Sehr billig ! — ! Sehr billig !

Den Empfang meiner Neuheiten in

Kleiderstoffen, Châles & Mänteln

beehre mich hierdurch anzuzeigen und zu geneigtem Besuch ergebenst einzuladen (186? 2b)

Carl Bolzano.

Die **Zahn-Heilanstalt** von **Alex. Sohn** (früher Handgasse Nr. 8) befindet sich von heute ab (1835 3c)
Katzengasse (Seitenstraße der Eichhorngasse) Nr. 1.

Schwarze und farbige

Patent-Sammte

in allen Qualitäten, empfehle zu den billigsten Preisen.

Georg Breiting,
3b 2034] Schustergasse.

Ausverkauf.

Extra prima Pariser Nähseide erlasse ich im Ausverkauf die 15 Gramm = 1 Lth. zu 40 kr.

Carl Philipp Bauer,
(1606 4b) Domstraße Nr. 19.

!!! Allen Müttern !!!
zur Beherzigung empfohlen sind die Wärmste empfohlen sind die durch außerordentliche Erfolge bekannten, prämiirten electro-motorischen
Zahnhalsbänder,
Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, Unruhe und Zahnkrämpfe zu beseitigen.
Allein ächt zu haben per Stück 36 kr. (im Dutzend Rabatt) bei
Jul. Wöhrn
in Augsburg (Tyrol).
(2046) (1399) (5541)

2090 Ein **Schlüssel** wurde gefunden. Marktplatz 20.

Hamburger Brustzucker frisch angekommen bei
8a) **Hermann Scheuer.**

2082) Eine kleine, ruhige Familie sucht **1 — 2 Zimmer** mit Küche bis 1. November zu miethen. Näh. in der Exp.

Holz-Verkauf

per Zentner 48 kr. ist fortwährend zu haben und frei ins Haus geliefert Gerbergasse Nr. 23. (2086

2095) Ein **Mädchen,** welches kochen und nähen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Karmelitengasse Nr. 25.
Auch ist daselbst ein **unmöblirtes Zimmer** zu vermiethen.

Fortwährend frisch
gebrannten Kaffee
zu 55 kr. u. fl. 1 pr. Pfd. fein in Geschmack empfiehlt
Hermann Scheuer.

Göbelslehn.

... Sonntag u. Sonntag
Concert
von der städt. Capelle,
wozu ... einladet
18) **Klein.**

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei
Valentin Vogt.
274 13) ...

Conditorlehrling

gesucht. Näheres in der Expedition ds. Bl. (1656 ...

2091 2a Gründlicher Unterricht im **Klavier- u. Violinspiel** wird ertheilt; auch ist man bereit bei Clavier mit Violin zu accompagniren.
Näheres Exped.

1920 3b) Ein schön **möblirtes Parterrezimmer** mit freier Aussicht ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. Hintere Kapuzinergasse Nr. 6.

3168 30) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

2093 2a Ein solider **Kellner** mit guten Zeugnissen versehen wird gesucht. Näheres Domstraße 5.

Ausverkauf.

176) **Wegen Umzug von hier nach München verkaufe ich eine größere Parthie sehr schöne und gute**
Kinderwägen,
Dezimalwaagen,
Tafelwaagen,
Schalenwaagen,
Schnellwaagen,
Kohlenbügeleisen,
Bier- u. Weinhahnen,
selbstmoussirende Bierhahnen,
Bier-Ventile,
Brunnen-Ventile,
Reißzeuge,
Mörser u. Leuchter,
Eisen- u. Messinggewichte,
Blechmaße,
Maß- u. Meterstäbe,
Faß- u. Blechnieten,
Messingpfannen,
Thür u. Tafelglocken
ꝛc. ꝛc. ꝛc.
unter dem Selbstkostenpreise.
Sämmtliche Waagen sind gestempelt.
Alte Metalle werden noch bis . Oktober zu den besten Preisen gekauft.

K. Krapp,
Metallwaarenhandlung,
41 Semmelsstraße 41.

Eine solide **Wirthschaft** wird von einem cautionsfähigen Manne zu pachten gesucht. Näh. in d. Exp. (1769 3c

---

Gründl. grammat. französischen **Unterricht** mit Conversation zu billigem Preise. Näh. in der Exp. d. Bl. (1976 3c

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 20 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm, 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M u. 8 U. 55 M Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 237. Samstag den 4. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Die Schnellpressenfabrik von König und Bauer in Kloster Oberzell bei Würzburg.

(Schluß.)

Die Kasse dient ferner auch als Vorschußkasse, indem sie für folgende Zwecke Darlehen gewährt: Ankauf von Haus, Feld oder Vieh, Krankheiten der Familienglieder, Gebäudereparaturen, Feldbestellung, außergewöhnliche Unfälle, Holzkauf. Berechtigt zur Aufnahme eines Vorschusses sind bloß solche Arbeiter, welche mindestens 2 Jahre in der Fabrik beschäftigt sind. In der Regel muß ein Bürge gestellt werden, wozu auch Arbeiter dann geeignet sind, wenn sie seit 10 Jahren der Fabrik angehören, oder wenigstens 3 Jahre und dann Grundbesitz oder einen Tagverdienst von mehr als 1 fl. haben. Ohne Bürgschaft kann ein Arbeiter, welcher Grundbesitz hat, einen Vorschuß bis zu 25 fl. und, wenn er überdieß eine Spareinlage hat, auch einen höheren erhalten. Bei Vorschüssen von 100 fl. an muß dem Ausschusse ein bestimmter Tilgungsplan vorgelegt werden. Die empfangenen Darlehen sind mit 5% zu verzinsen und längstens binnen 6 Monaten entweder baar oder durch Lohnabzüge zurückzuerstatten. Hat der Empfänger eine Einlage in der Sparkasse, so wird vom nächsten Quartal an diese zur Abtragung der Schuld an die Vorschußkasse verwendet.

Die Sparkasse wurde gegründet im Jahre 1865 durch ein Geschenk von 10,000 fl., welches die Fabrikherren zur Feier der Vollendung der 1000sten Maschine spendeten. Von dieser Summe wurden 2500 fl. als die ersten Spareinlagen der damals beschäftigten Arbeiter unter diese vertheilt. Die übrigen 7500 fl. sind dazu bestimmt, den Einlegern höhere Zinsen zu gewähren. Sie sind eben so wie die sämmtlichen Spargelder im Geschäfte der Firma König und Bauer gegen 5% Zinsen angelegt. Spareinlagen in Baargeld sind in der Regel nicht zulässig und werden nur ausnahmsweise und dann nicht unter 1 fl. und nicht über 100 fl. zugelassen. Dagegen können zu Einlagen bestimmt werden die Guthaben der Arbeiter nach der in der Fabrik bestehenden Auszahlungsweise der Löhne und weitere Lohnabzüge, welche die Arbeiter beantragen; mehr als ein Drittel des Wochenlohnes darf Dieß jedoch nicht sein. Die geringste Einlage ist ein täglicher Lohnabzug von 3 Kreuzern auf eine Woche lang. Die Zinsen für die Spareinlagen betragen bei den ersten 100 fl. 8%, von 101—200 fl. 6%, für höhere Summen 5%; bei Summen über 500 fl. hört aber in der Regel die Verzinsung auf. Zurückgenommen können die Einlagen werden nach vorausgegangener vierteljähriger Kündigung, in Nothfällen sofort. Tritt ein Arbeiter aus der Fabrik ohne unverschuldete Arbeitsunfähigkeit, so muß er seine Einlage bei Vermeidung der Außerzinssetzung zurückziehen. Die Verwaltung der Sparkasse wird von einem Ausschusse geführt, der aus Theilnehmern der Sparkasse zusammengesetzt ist. Die Letzteren wählen für jedes Dorf, in welchem wenigstens 5 Betheiligte wohnen, ein Ausschußmitglied, welches wenigstens 10 fl. Einlage besitzen und 30 Jahre alt sein muß. Die Zahl der Mitglieder wird von den Fabrikherren auf 9—11 erhöht. Der Vorstand wird vom Ausschusse aus seiner Mitte gewählt, der Rechnungsführer von den Fabrikherren aufgestellt. Letzteren steht es frei, an den Ausschußsitzungen Theil zu nehmen, wobei die Firma zwei Stimmen führt. Das Ergebniß der Hauptrechnung wird den Theilnehmern bekannt gegeben. Eine Aenderung der Statuten kann nur mit Zustimmung der Fabrikherren und mit Genehmigung der Regierung vorgenommen werden.

Dazu kommt nun noch in Folge der am 6. September geschehenen Stiftung von 20,000 fl. die Versorgungskasse für arbeitsunfähige Arbeiter und die Hinterlassenen der Arbeiter. Die Statuten derselben sind noch nicht festgestellt, sondern unterliegen noch der Berathung des Fabrikraths.

Ueberblicken wir diese Fabrikeinrichtungen und die glücklichen Zustände in Zell, so sehen wir die Arbeiterfrage, welche durch die Großindustrie mit Maschinen und durch die Gleichheitsideen hervorgerufen wurde, hier in befriedigender Weise gelöst. Das Verdienst an der Lösung aber gebührt der tiefen Einsicht, der wahren Menschenachtung und der unvergleichlichen Opferwilligkeit der Fabrikinhaber. Möge der kleine Staat noch lange gedeihen und blühen!

Tagsneuigkeiten.

Verzeichniß der bei der dritten Schwurgerichtssitzung für Unterfranken und Aschaffenburg im Jahre 1873 zur Aburtheilung kommenden Strafsachen.

1) Montag den 6. Oktober Vormittags 8 Uhr gegen Joseph Wald und Joh. Baptist Koch von Hammelburg, wegen Diebstahls; Staatsanwalt Hr. Rüdel, Vertheidiger die HH. Rechtspraktikanten Julius Henle und Drechsler.
2) Montag den 6. Okt. Nachm. 3 Uhr gegen Friedrich Neuther von Fierst, wegen Diebstahls; St.-A. Hr. Rüdel, Verth. Hr. Concip. Mohr.
3) Dienstag den 7. Okt. Vorm. 8½ Uhr gegen Joh. Kraft von Ansbach, wegen Diebstahls; St.-A. Hr. Rüdel, Verth. Hr. Concip. Oehling.
4) Dienstag den 7. Okt. Nachm. 3 Uhr gegen Fulgentius Martin von Schondra, wegen Diebstahls; St.-A. Hr. Rüdel, Verth. Hr. Rpr. Küttenbaum.
5) Mittwoch den 8. Okt. Vorm. 8½ Uhr gegen Nikol. Reis, von Lambsheim wegen Diebstahls; St.-A. Hr. Leußer, Verth. Hr. Concip. Göpfert.
6) Mittwoch den 8. Okt. Vorm. 10 Uhr gegen Bernhard Kunzelmann von Leinach, wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit; St.-A. Hr. Leußer, Verth. Hr. kgl. Advokat Wiesner.
7) Mittwoch den 8. Okt. Nachm. 4 Uhr gegen Dominikus Fath von Faulbach, wegen Diebstahls; St.-A. Hr. Leußer, Verth. Hr. Rpr. Küttenbaum.
8) Donnerstag den 9. Okt. Vorm. 8½ Uhr gegen Georg Sigmund Weiß von Ergersheim, wegen Betrugs, Diebstahls und Unterschlagung; St.-A. Hr. Leußer, Verth. Hr. Concip. Heimerich.

9) Donnerstag den 9. Okt. Nachm. 3 Uhr gegen Konrad Rittsteiger von Dipbach, wegen Betrugs und Unterschlagung; St.-A. Hr. Schwarz, Verth. Hr. Concip. Pohl.

10) Freitag den 10. Okt. Vorm. 8½ Uhr gegen Carl Ludwig Hofmann von Drebach und Ludwig Bieger von Ludwigshafen, wegen Diebstahls; St. A. Hr. Schnarz, Verth. Hr. Concip. Stern.

11) Freitag den 10. Okt. Nachm. 3 Uhr gegen Katharina Fröhlich von Aschaffenburg, wegen Körperverletzung; St.-A. Hr. Schnarz, Verth. Hr. kgl. Advokat Dr. Steidle.

12) Montag den 13. Okt. Vorm. 8½ Uhr gegen Christoph Michel von Frickenhausen, wegen Todtschlags und Körperverletzung; St.-A. Hr. Rüdel, Verth. Hr. Rpr. Wilhelm Henle.

13) Dienstag den 14. Okt. Vorm. 8½ Uhr gegen Joh. Georg Mündlein von Sommerhausen, wegen Todtschlags, Körperverletzung &c.; St.-A. Hr. Leußer, Verth Hr. kgl Advokat Hofmann.

14) Mittwoch den 15. Okt Vorm. 8½ Uhr gegen Georg Full von Oerlenbach, wegen Münzverbrechens; St.-A. Hr. Leußer, Verth. Hr. kgl. Advokat Unsleber.

15) Donnerstag den 16. Oktober Vorm. 8½ Uhr gegen Joh. Zellhan von Obererthal, wegen Raubes; St.-A Hr. Leußer, Verth. Hr. kgl. Advokat Gerhard. (Forts. folgt.)

Verzeichniß der Geschwornen und Ersatzgeschwornen für die III. Schwurgerichtssitzung des Jahres 1873 im Kreise Unterfranken und Aschaffenburg. I. Geschworne die HH.: 1) Karl Lapp, Weinhändler und Magistratsrath zu Kitzingen. 2) Ferdinand Schott, jung, Landwirth zu Schernau, B.-A. Kitzingen. 3) Gg. Martin Koch, Landwirth zu Rügheim, B.-A. Königshofen. 4) Johann Joseph Kempf, Holzhändler zu Neudorf, B.-A. Aschaffenburg. 5) Gustav Freiherr von Bibra, Gutsbesitzer zu Höchheim, B.-A. Königshofen. 6) Johann Paul, Landwirth und Kaufmann zu Zeilitzheim, B.-A. Gerolzhofen. 7) Karl Mehling, Schiffer, Holzhändler und Wirth zu Hasenlohr, B.-A. Marktheidenfeld. 8) Heinrich Julius Pfaff, Mühlbesitzer zu Zell a M., B.-A. Würzburg. 9) Johann Schenk, Landwirth und Kaufmann zu Knetzgau, B.-A. Haßfurt. 10) Georg Hellmrich, Bierbrauer und vorm Gemeindevorsteher zu Gerolzhofen. 11) Karl Hauck, Weinhändler zu Würzburg. 12) Georg Reuß, Landwirth und Bürgermeister zu Eltingshausen, B.-A. Hammelburg. 13) Johann Kittel, Weinwirth und Magistratsrath zu Aschaffenburg. 14) Jakob Friedrich Fertig, Kaufmann zu Kleinheubach, B. A. Miltenberg. 15) Karl Happ, Gerber und Magistratsrath zu Hammelburg. 16) Georg Heinrich Nöll, jung, Wagenfabrikant zu Würzburg. 17) Peter Weigand, Kaufmann zu Gerolzhofen. 18) Joseph Conrad, Landwirth und verm. Gemeindevorsteher von Oberdürrbach, nun Gutspächter zu Würzburg. 19) Heinrich Schierlinger, Weinhändler zu Würzburg. 20) Michael Sattig, Landwirth zu Großostheim, B.-A. Aschaffenburg. 21) Christoph Fichtel, Fabrikant zu Schweinfurt. 22) Leonhard Ehemann, Gerber zu Würzburg. 23) Wilhelm Philipp König, Fabrikbesitzer zu Zell a/M., B.-A. Würzburg. 24) Hermann Schlund, Privatier und Magistratsrath zu Schweinfurt. 25) Gg. Michael Baumann, Landwirth zu Bilingshausen, B.-A. Marktheidenfeld. 26) Adalbert Stuber, Buchhändler zu Würzburg. 27) Kaspar Gehrig, Landwirth und Bürgermeister zu Duttenbrunn, B.-A. Karlstadt. 28) Johann Kaiser, Kaufmann und vormaliger Magistratsrath zu Ebern. 29) Franz Leimbach, Gastwirth und Oekonom zu Straßbessenbach, B.-A. Aschaffenburg. 30) Franz Joseph Fleischmann, Landwirth zu Rottendorf, B.-A. Würzburg. II. Ersatzgeschworne die HH.: 1) Joseph von Hirsch, Privatier, 2) Ferdinand Broili, Kaufmann, 3) Karl Röder, Kaufmann, 4) Andreas Gäbhard, Landwirth, 5) Ludwig Weinhäupl, Kaufmann, 6) Nikolaus Metzner, Glockengießer, sämmtlich von Würzburg.

Die zweite Abtheilung der theoretischen Prüfung der zum Staatsdienste aspirirenden Rechtskandidaten pro 1873 beginnt an hiesiger Universität Montag den 20. d. M. Vormittags 8 Uhr.

Erledigt: die Hauptlehrerstelle an der Präparandenschule zu Blieskastel. Mit derselben ist der Bezug eines Jahresgehaltes von 900 fl. verbunden, welcher sich vom 4. Dienstjahre an auf 1050 fl., vom 6. Dienstjahre an auf 1200 fl. und vom 11. Dienstjahre an, sowie nach jedem weiteren Quinquennium um je 100 fl. erhöht. Bewerbungstermin bis längstens 12. Oktober l. Js. bei der in Ommersheim befindlichen k. Inspektion der genannten Schule.

Der Bote G. P. Kunkel an dem bisherigen Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg wurde an das Appellationsgericht in Nürnberg versetzt.

Der zum Boten des Bezirksgerichts Schweinfurt ernannte Bezirksgerichtsdiurnist G. Bock in Bamberg wurde auf Ansuchen von dieser Stelle enthoben.

Für die Theilnehmer des am 18. und 19. Oktober in Weimar stattfindenden II. Delegirtenversammlung des „deutschen Kriegerbundes“ werden auf den bayer. Staats- und Ostbahnen Retour-Billete mit verlängerter Giltigkeitsdauer ausgegeben.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 30. September 1873. (Schluß). Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Zuschneider Karl Wilhelm Thiele und Gärtner Simon Beck. — Kaspar Wolf erhält die Bewilligung zum Wirthschaftsbetrieb (Juliuspromenade Nr. 6). — Genehmigung der Baugesuche des Privatiers Hans Neidelbach (Sanderglacis am breiten Weg), des Maurermeisters Balthasar Hofmann (unteren Heidingsfelderweg), der Direktion der Noll'schen Waggonfabrik, des Schreinermeisters Andreas Seubert (Sanderglacisstraße Nr. 20) und des Schneidermeisters Andreas Brell (Aäsburgweg).

(Stadttheater.) Gestern führte sich der neu engagirte Heldentenor Hr. Richard als Eleasar in der „Jüdin“ bei dem Publikum ein, und fand derselbe eine sehr günstige Aufnahme. Hr. Richard ist im Besitze einer kräftigen und wohlklingenden Stimme, und verbindet damit eine deutliche Aussprache sowie gutes Spiel. Das volle Haus spendete dem Sänger oftmals Beifall und Hervorruf auf offener Scene und nach den Aktschlüssen. Man ist sehr gespannt, Hrn. Richard noch in einer weiteren Parthie zu hören, und knüpfen sich an sein Engagement die besten Hoffnungen für unsere Oper. Frau Harry stand dem Künstler würdig zur Seite und führte die Parthie der Recha in anerkennenswerthester Weise durch, was das Publikum wiederholt durch Beifall würdigte. Frln. Zaberz, welche am letzten Sonntage zum Erstenmale und mit Beifall in Mozart's „Hochzeit des Figaro“ aufgetreten war, erwarb sich auch heute in der Rolle der Eudoxia die Gunst des Publikums. Hr. Wilke, Cardinal, war sichtlich von einer ihn befallenen Heiserkeit noch nicht ganz frei, wodurch er seine Stimmmittel nicht ganz entfalten konnte, wirkte aber nach besten Kräften und verdient ebenfalls alle Anerkennung; auch Hr. Baroche leistete in seiner kleinen Parthie recht Verdienstliches, wie denn überhaupt die Oper recht gut zusammenging, wozu auch Chöre und Orchester redlich beitrugen

In Bezug auf die im gestrigen Blatte enthaltene (dem Lohrer Anzeiger entnommene) Notiz aus Karlstadt geht uns von competenter Seite die Mittheilung zu, daß der unterhalb Karlstadt dem Gendarmen aus dem Eisenbahnwagen entsprungene Schübling nicht von der requirirten Gendarmerie in Karlstadt, sondern von dem transportirenden Gendarmen selbst wieder festgenommen wurde, obgleich sich derselbe durch den Sprung aus dem Wagen eine Verletzung zugezogen hatte.

(Eingesandt). Auch in weiteren Kreisen verdient die opferwillige und edelherzige That der Frhr. v. Thüng'schen Gutsherrschaft in Thüngen bekannt zu werden, welche den Abgebrannten von Binsfeld das Grummet von einer ca. 20 Morgen großen Wiese zur Nützung überließ, wofür ihr von allen Betheiligten der innigste und wärmste Dank hiemit ausgesprochen wird. Binsfeld, am 3. Oktober 1873. Sämmtliche Abbrändler.

Bamberg, 1. Okt. Heute begann das neugebildete Appellationsgericht dahier seine Thätigkeit. Zuvor fand nach einer Eröffnungsrede des Herrn Präsidenten v Meixner die feierliche Vorstellung sämmtlicher Herren Beamten statt. So viel sich jetzt schon ermessen läßt, ist die Geschäftsaufgabe des nunmehr zwei Kreise umfassenden Appellationsgerichts und der k. Oberstaatsanwaltschaft eine derartige, daß sie mit den vorhandenen Kräften nur schwer wird bewältigt werden können. (Asch. Ztg.)

Aus Bayern, 2. Okt. schreibt man der „Allg. Ztg.: Durch eine unlängst erschienene Verordnung des kgl. bayer. Kriegsministerium wurden die Servisgelder aller etatsmäßigen Offiziere und Militärbeamten des bayerischen Heeres in Form von sogenannten Wohnungszuschüssen nicht unerheblich aufgebessert, und diese Wohnungszuschüsse auch beim Ansatz des pensionsfähigen Diensteinkommens mit in Betracht gezogen, so daß also auch die pensionirten Offiziere an dieser Bezugserhöhung participiren. So sollte man glauben! Nun kommt aber am Schluß der Verordnung die Bestimmung daß dieselbe nur Geltung hat für alle vom 1. Jan. 1873 an in Pension getretenen Offiziere und Militärbeamten. Also alle unsere braven Invaliden aus den Kriegsjahren 1870 und 1871, die in Folge schwerer Verwundungen oft unmittelbar nach Empfang der schweren Verletzungen ihre Pension nehmen mußten, und nicht das Glück hatten ihr unverschuldetes Siechthum bis zum 1. Jan. 1873 zu bekämpfen, participiren nicht an dieser Bezugserhöhung, bekommen keinen Wohnungszuschuß, während gerade diese oft in der Wahl ihrer Wohnungen sehr beschränkt sind, eben aus Gesundheitsrücksichten. Es bedarf wohl nur einer Anregung um die Hoffnung auf eine Rückwärtsverlegung des obengenannten Termines verwirklichen zu lassen

München, 2. Okt. Se. Majestät der König hat sich von Hohenschwangau nach dem Linderhof begeben und wird von dort aus verschiedene Ausflüge in's Gebirge unternehmen. Se. Maj. wird Anfangs nächster Woche nach Schloß Berg zurückkehren und am 15. Oktober in München eintreffen.

München, 3. Okt. Der k. Staatsminister des Aeußern Hr. Dr. v. Pfretzschner hat heute eine Urlaubsreise auf zehn Tage nach Würzburg angetreten, und ist für die Dauer seiner Abwesen-

heit sein Portefeuille dem Staatsrath Dr. v. Daxenberger übertragen worden. — In der vorgestrigen Sitzung des Staatsraths ist u. a. auch das Budget für die nächste Finanzperiode berathen worden. Dasselbe bilancirt an Einnahmen und Ausgaben gleich, und zwar, mit Zugrundlegung des bisherigen Erträgnisses der directen Steuern, so daß eine Steuererhöhung nicht beantragt wird. (Allg. Ztg.)

Ludwigsburg, 3. Oktbr. Bei dem gestrigen Steeplechase stürzte der in der Sportswelt sehr bekannte Premierlieutenant Maier Ehehalt und blieb todt auf dem Platze.

Deutsches Reich.

Der „Reichsanzeiger" bringt folgende Bekanntmachung: „Die durch das Reichsgesetz vom 23. Mai l. Js. eingesetzte „Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds" hat am heutigen Tage ihre Wirksamkeit begonnen. Mittheilungen und Anträge, welche sich auf Angelegenheiten des Reichs-Invalidenfonds beziehen, sind fortan an die Verwaltung desselben zu richten."

Ausland.

Frankreich. Paris, 2. Okt. Der Herzog v. Nemours ist heute früh nach Frohsdorf abgereist. — Thiers hat die Einladung zum Besuche Nancy's in einem Brief an den dortigen Maire definitiv abgelehnt. — Dem „Siècle" ist wegen des Abdrucks der Gambetta'schen Rede in Perigueux der öffentliche Verkauf entzogen worden.

Paris, 3. Okt. Der Rappel meldet: Thiers empfing Besuche vieler Deputirter von der Linken. Ein Circular Leon Says, des Präsidenten des linken Centrums, beruft die Partei auf den 23. Oktober zu Verständigung darüber, welche Haltung gegenüber den gegenwärtigen Verhältnissen einzunehmen sei. Das Circular besagt: Nach wie vor der Fusion bleiben wir von der Nothwendigkeit der Organisation einer konservativen Republik überzeugt.

Italien. Rom, 3. Okt. Anläßlich des Jahrestags des Plebiscits wurde gestern der sogenannte „Monti" illuminirt. Ein großes Transparent stellte die Kaiser von Oesterreich und Deutschland und den König von Italien, sich die Hände reichend, dar. Die Musik spielte die italienische, die deutsche und die österreichische Volkshymne.

Börsenbericht. Frankfurt, den 3. Oktober. Die gestrige Hausse an der Abendbörse kann als ein halb mißlungener Versuch, die Contremine aus ihrer Position zu werfen, bezeichnet werden, denn heute eröffnete die Börse bei übrigens ziemlich fester Stimmung wieder mit etwas niedrigeren Coursen, welche sich weiter abschwächten, als Berliner Notirungen im Verlaufe des Geschäfts ebenfalls eine Ermattung constatirten. Das Geschäft in Speculationswerthen war ziemlich lebhaft, namentlich in Creditaktien; indeß zeigten sich auch Staatsbahnaktien in gutem Umsatz. Creditaktien, welche mit 233³/₄ eröffneten, bewegten sich successive auf 231¹/₂ herab, um mit 232 zu schließen. Staatsbahn gingen von 352³/₄ auf 351, Lombarden schlossen 168³/₄. In Oesterr. Bahnen entwickelte sich noch ein lebhafteres Geschäft als gestern und sind dieselben größtentheils beträchtlich höher, vorzugsweise Elisabeth, Ungar.-Galizische und Donau-Drau. Bayer. Ostbahn 1¹/₄% höher. Oesterr. Prioritäten beliebt. Bankwerthe verkehrten bei einiger Nachfrage fast durchweg zu höheren Coursen. Handelsgesellschaft ³/₄%, Deutsche Effektenbank 3%, Rhein. Effektenbank ³/₄%, Darmstädter Bank 15 fl., Oesterr. Nationalbank 3 fl. besser; gleichfalls höher blieb Deutsche Vereinsbank, hingegen Württemberger Vereinsbank 1% matter. Oesterreich. Renten höher. Amerikaner fest. Spanier leblos. Russen matter. — **Abends 6¹/₄ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 234¹/₂—³/₄—32—¹/₂, Staatsbahn 352¹/₄—50⁷/₈, Lombarden 167¹/₂—66¹/₄, Böhmische Westbahn 223, Silberrente 64⁵/₈, Bankverein 103¹/₂—2¹/₂, 1860er Loose 89⁷/₈, Prov.-Disconto 114¹/₂, Papierrente 60³/₄, Deutsche Handelsgesellschaft 108³/₄. Schluß matt.

Bayerische 5% Obligat. 100¹/₂ bez., 4¹/₂% 100³/₄ bez., 4% 95³/₄ G., Grundr.-Abl.-Oblig. 95— G., Prämien-Anleihe 113¹/₄ G., Bayer. Ostbahn 114³/₄ bez., neue Em. 107⁵/₈ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58¹/₂—59¹/₂ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36 38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36 38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20¹/₂—21¹/₂ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25¹/₂—26¹/₂ kr., Wechsel auf Wien 102¹/₈ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Latein-Vorbereitungs-Anstalt.

Der Unterricht zur Aufnahme in die hiesige oder eine auswärtige Lateinschule, woran Schüler aus der 4. bis 7. Klasse sämmtlicher hiesiger Knabenschulen theilnehmen können, beginnt Montag den 6. Oktober.

Anmeldungen werden täglich von 1–2 Uhr entgegen genommen, sowie alles Nähere hierüber mitgetheilt von

P. Heller, Lehrer
an der Stadtschule 3. D. Nr. 4 an der Brücke.

672]

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

HAMBURG & NEW-YORK

eventuell **Southampton** anlaufend, vermittelst der rühmlichst bekannten prachtvollen eisernen Post-Dampfschiffe:

***Saxonia,**	4. Okt.	**Pommerania,**	22. Okt.	***Hammonia,**	1. Nov.
Westphalia	8. Okt.	***Cimbria,**	25. Okt.	**Silesia,**	5. Nov.
Thuringia,	15. Okt.	**Holsatia,**	29. Okt.	**Frisia,**	12. Nov.

Die mit * bezeichneten Dampfer laufen keinen Zwischenhafen an.

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **165**, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55**.

zwischen Hamburg-Havana und New-Orleans,

eventuell **Southampton** anlaufend.

Vandalia, 18. Okt. **Franconia, 15. Novbr.** **Germania, 13. Dezbr.**

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **210**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55**.

zwischen Hamburg und Westindien

Grimsby und **Havre** (oder **Southampton**) anlaufend,
nach **St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla** und von **Colon (Aspinwall)** mit Anschluß via **Panama** nach allen **Häfen des Stillen Oceans** zwischen **Valparaiso** und **San Francisco.**

Borussia, 22. Oktbr. **Bavaria, 22. Novbr.** **Teutonia, 22. Dezbr.**

Näheres bei **August Bolten,** 33/34 Admiralitätsstraße, **Hamburg,** **sowie dem allein für das Königreich Bayern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie**

F. J. Bothof in Aschaffenburg

und den Agenten für **Würzburg:** 467
Carl Chr. Schmitt, & M. J. Walter.
Friedr. Kieser in Karlstadt.
Hch. Neuberger in Arnstein.
Hohmann & Gerber in Hassfurt.
J. Friedlein in Heidingsfeld.

Der berühmte
dänische
Gesundheits-Tafel-
Bitter,

Brama-Livs-Elixir
(Lebens-Elixir)

à Flasche 1 fl. 45 kr. = 3 R. M. oder 1 Thlr. = 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik

Mansfeld-Büllner & Lassen
in Kopenhagen.

Nachdem ich längere Zeit in meiner Praxis die Wirkungen des Brama-Livs-Elixir versucht, welches ich schon wegen der Ingredienzen, woraus dasselbe zusammengesetzt ist, gegen oben angeführte Uebel empfehlen mußt, kann ich jetzt die heilsamen Wirkungen, die sich überall bei Anwendung dieses Bittern gefunden, noch ferner bestätigen. Unter verschiedenen Kranken, die ich denselben versuchen ließ, kann ich meine eigene Frau nennen. In 4 bis 5 Jahren litt dieselbe immer an Ohnmacht und Krampf, welche sogar täglich mehrere Male eintreffen konnten. Durch Anwendung des Brama-Lebens-Elixir wurde sie immer besser, so daß die erwähnte Anfälle jetzt gänzlich verschwunden sind.

Assens.
Gronholz,
Kriegsrath — Arzt.

Zu haben bei **H. Jung,** Besitzer der Kronenapotheke in **Würzburg, M. Forrent,** Besitzer der Mohrenapotheke in Constanz, **Wilh. Nuélius** in Ludwigshafen a/Rh. u bei Frau **Babette Heizler** in Schaffhausen (Schweiz).

Hauptversendungsdepot in **Karlsruhe** bei

Th. Brugier.

Man merke sich die **Kennzeichen der Aechtheit** wohl:
MB & L in grünen Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf der Etikette
ein blauer Löwe und **ein goldener Hahn.**
(2575 2)

Sämmtliche Artikel haben keine nachtheiligen Folgen !!! Wirkung eminent !!!

Beachtenswerth.

Unfehlbares Mittel gegen die Wassersucht,

heilt solche im **höchsten Stadium** und noch in **solchen Fällen, wo die Wassersucht** mit **Erkrankung der Nieren** in Verbindung steht. Preis einer Dosis 3 Fr. = fl. 1. 24 kr. rh. oder 24 Sgr. 2576

Unfehlbares Mittel gegen die **Gicht, Rheumatismus,** Lähmung, Podagra, Hexenschuß, Gliederreißen, Gesichtsschmerz, rheumatische Hals- und Zahnschmerzen etc.

Preis einer Dosis für längere Zeit genügend 3 Fr. u. 6 Fr. = fl. 1. 24 kr. u. fl. 2. 48 kr. rh. oder 24 Sgr. und Thlr. 1. 18 Sgr.

Heil-Universal-Salbe,

ein sicher wirkendes Mittel gegen **trockene** und **nasse Flechten, gesalzenen Fluß** und **Hautausschläge jeder Art.**

Preis 1 Tiegels 4 Fr. = fl. 1. 52 kr. rh. oder Thlr. 1. 2 Sgr.

Tanin-Matiko-Injektion.

à Flasche 5 Fr. = Thlr. 1. 10 Sgr. oder fl. 2. 20 kr.

Dieses aus den neuesten u. wirksamsten Stoffen zusammengesetzte Mittel heilt in kürzester Zeit, schmerzlos, schnell u. sicher jeden Ausfluß der Geschlechtsorgane (bezw. auch weiß. Fl. [Florus albus] und Pollut.) selbst in veralteten Fällen.

Hauptversendungsdepot en gros bei **Th. Brugier** in Carlsruhe (Baden). Zu haben bei **H. Jung,** Kronenapotheke in **Würzburg.**

Versandt gegen Nachnahme od. Fco-Einsendung des Betrages. !!! Tausende geheilt !!!

Von dem seit vielen Jahren rühmlichst bekannten

Kinderzwieback

befindet sich der **Alleinverkauf** bei

Hermann Scheuer.

Bestes Kindermehl
von
Giffey und Schiele
in Rohrbach.

Das **anerkannteste, vorzüglichste u. billigste Nahrungsmittel** für **Säuglinge** und **kleine Kinder,** in Blechbüchsen von ½ u. 1 Pfd. zu haben in der **Kronenapotheke** in **Würzburg,** Plattnersgasse.
(406 5)

Getraute:

In der Franziskanerkirche:
Joseph Kaßimir, mit Katharina Faßnacht von Rieneck.
Kaspar Seyfried, mit Margaretha Paulina Roth von Neustadt a/M.

Ceylon-Kaffee,

vorzüglich im Geschmack bei
Hermann Scheuer.
35)

Putz- & Blumengeschäft

von

F. J. Langsdorf, Schmalzmarkt,

empfiehlt zur Herbst-Saison sein vollständig ausgestattetes Lager in Blumen, Federn, Patent- & Seidensammt, Band, Tüll, Blonde, Hutfaconen &c.

Ferner eine große Auswahl in ausgarnirten **Hüten**, in rund wie kapot, zur geneigten Abnahme und zu den allerbilligsten Preisen.

Sämmtliche am königl. **Gymnasium**, der **Latein-** und **Gewerbschule**, **Privat-Instituten**, sowie **Volksschulen** eingeführten

Lehrbücher, Wörterbücher, Atlanten &c. &c.

sind sämmtlich gebunden und ungebunden zu den billigsten Preisen vorräthig in

J. Kellner's Buchhandlung

(2150 (6) in **Würzburg** und **Neustadt a. d. Saal.**

Sandgasse. **Gebr. Oppenheimer** **Sandgasse.**

empfehlen zu bevorstehender Saison ihr großes Lager in allen Sorten **Filz- und Lederschuhen**, sowie **Stiefel** bester Qualität zu Fabrikpreisen.

Auf eine Parthie feine **Leder-Rahmen-Damenstiefel** à fl. 4 und **Filzschuhe** à 48 kr machen besonders aufmerksam.

Morgen Sonntag

wie an jedem folgenden Tage empfiehlt sich der Unterzeichnete mit verschiedenen Sorten Kuchen und sonstigen feinem Backwerk nebst einem guten Schoppen rothen und weißen Wein. Auch ist täglich frischer Zwieback zu haben. Oesterreicher Sechser werden in Zahlung für voll angenommen.

Joseph Bouffier, Bäcker u. Weinwirth.

2196] Semmelsstraße, Ecke der Handgasse 1.

---

100 fl.

werden gegen pünktliche, monatliche Abzahlung aufzunehmen gesucht. Adressen unter „Geld" erbittet man sich an die Expedition ds. Bl. (2184

2182) An einen soliden Arbeiter ist ein **möblirtes Zimmer** Franziskanergasse Nr. 12 über zwei Stiegen **sogleich** zu vermiethen.

2173) Wegen Bauveränderung sind billig zu verkaufen: Eine zweiflügeliche **Haus-, Laden-** oder **Werkstatt-Thüre** mit Beschläg, neue gestemmte **Fensterläden**. Bronnbachergasse Nr. 19.

2177) Zwei ineinandergehende **möblirte Zimmer** vis-à-vis vom Fränkischen Hof sind ständlich zu vermiethen. Näh. bei Herrn **Heirich**, Lochgasse Nr. 14.

2191 Ein gesundes Mädchen sucht eine Stelle als Amme.

Näheres Exped.

Moraweeksgarten.

Sonntag den 5. Okt. **süßen Traubenmost**, nebst **guten Trauben, ausgezeichnetes Bier** aus der **Reuter'schen** Brauerei in Heidingsfeld. Für **gute Speisen, reingehaltene Weine, Kaffee**, nebst **Flaschenbier** ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet

2169) **L. Sährer.**

2221) Ein junges, solides **Mädchen**, welches kochen kann und sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sofort einen Platz. Zu erfragen Domer Schulgasse Nr. 25/1.

3195. Ein **Logis** von zwei Zimmern, Küche, Garderobe, Magdkammer ist bis 1. Nov. zu vermiethen. Spitalpromenade Nr. 17½ über 3 Stiegen.

2198. Ein **heizbares möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn auf 1. Nov. zu vermiethen. Näh. Augustinergasse Nr. 11, 2 Stiegen.

Eu Fumante, einige Tropfen mit einer heißen Platte in Berührung gebracht, verbreiten einen köstlichen Wohlgeruch; per Glas 15 und 30 kr. empfiehlt

F. Wenning, Coiffeur,
vorm. F. Bayer,
Schmalzmarkt Nr. 10.

[2185 6a

2150 Ein junger militärfreier Mann mit guten Zeugnissen sucht einen Platz als Portier, Hausmeister oder sonstige Stelle.

Daselbst sucht ein **Mädchen** Stelle als Ladnerin oder Zimmermädchen, und wird ein Mädchen für auswärts gesucht. Näheres bei Frau **Voitel**, 5. Distr., goldene Gans.

Kisten,

verschiedener Größen sind zu verkaufen. Neue Bahnhofstraße Nr. 9. 2192

Ein **Logis** mit 3 und eines mit 2 Zimmern ist sofort zu vermiethen. Hauger Pfarrgasse Nro. 3. (2223

Eine guterhaltene **eiserne Pumpe** wird zu kaufen gesucht. Näh. Mainbrücke Nr. 15. (2225

2188. Zwei **unmöblirte Zimmerchen** mit Kochgelegenheit sind auf 1 Nov. zu vermiethen. Stifthaugerkirchg. 5.

Katholischer

Bürger-Verein.

Montag, den 6. Oktober
Abend 8 Uhr

Versammlung

im Saale des
Platz'schen Gartens.

Vortrag:
„Die Communalschulen".

A. Lochner, II. Vorstand.

Casino.

Dienstag, den 14. Oktober

Ball

in den
Dr. Warmuth'schen Säälen, worüber Näheres s. Zeit veröffentlicht wird.

Aumühle.

Morgen Sonntag, den 5. Okt.:

Große

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Friedr. Walther.

2187. Pommersgasse Nr. 6 ist ein **unmöblirtes Zimmer** an ein Mädchen zu vermiethen.

2197. **Schreiner** finden Beschäftigung. **H. Siegmann.**

2174) Ein **Speiseaufzug** und **alte Thüren** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Unsere nun sämmtlich eingetroffenen **Herbst- & Winterstoffe** für Herrenanzüge, **Paletots** 2c. erlauben wir uns bestens zu empfehlen.

Breiting & Zwanziger.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir, bekannt zu machen, daß ich die **Metzgerei** von Herrn **Martin Hack** käuflich erworben habe und diese dem geehrten Publikum Würzburg's bestens empfehle.

Ich bitte das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und werde stets bemüht sein, meine geehrte Kundschaft durch Lieferung von gutem Fleische zufrieden zu stellen.

Zugleich mache ich die ergebene Anzeige, daß ich neben der Metzgerei die **Göpfert'sche Wirthschaft** in der Augustinergasse übernommen habe und zu jeder Zeit meinen Herren Gästen mit gutem Bier und Wein, sowie warmen und kalten Speisen aufwarten werde.

Eröffnung der Wirthschaft **Sonntag mit musikalischer Abendunterhaltung**, wozu ergebenst einladet

(2277) **Ferdinand Günther**, Metzger.

Anzeige.

Meinen werthen Kunden diene zur Nachricht, daß ich unter Heutigem meinen Laden am **Schmalzmarkt** eröffnet habe.

Zugleich erlaube mir die höfliche Bitte, das mir früher geschenkte Vertrauen gefälligst wieder erneuern zu wollen.

Ergebenst

Johanna Rau,

2281 Schweinemetzgers Wtw.

Bekanntmachung.

Bei dem kgl. 2 Feld-Artillerie-Regiment „Brodesser" ist die Stelle des Regiments-Zuschneiders erledigt.

Qualificirte Bewerber um diese Stelle, welche auch Caution zu leisten vermögen, wollen ihre Gesuche, mit Zeugnissen über die seitherige Verwendung und untadelhafte Führung belegt, bis Mittwoch den 15. Oktober bei der Bekleidungs-Commission einreichen.

Würzburg, den 3. Oktober 1873. (2291 2a

Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am

Montag den 6. Oktober,

früh 9 Uhr

in der **Berg'schen Auktionshalle** dahier öffentlich zwei braun polirte Commode, mit drei Schubladen gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, 25. September 1873.

Steinacher, kgl. Gerichtsvollzieher.

Zwangsverstersteigerung.

Im Zwangswege versteigere ich auf Betreiben des k. Rechtsanwaltes Gerhard hier, Anwaltes der Magdalena Breunig, Wittwe von Theilheim, am [illegible]

Mittwoch, den 8. ds. Mts. Nachm. 4 Uhr

im **Gemeindehause zu Randersacker** gegen Baarzahlung binnen 30 Tagen das Grundstück des Philipp Dietrich, Oekonomen dort, Pl.-Nr. 5274ab zu 676 Dezimalen, Acker im Rothenbühl Steuergem. Theilheim, wobei der Zuschlag sofort entgültig und ohne Zulassung eines Nachgebotes, des Einlösungs- oder Ablösungsrechtes ertheilt wird.

Würzburg, den 2. Oktober 1873.

Huth, k. Notar. 2257

Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Unterzeichneter eröffnet Samstag den 5. Okt. lfd. Js. eine **Wein- und Bier-Wirthschaft**, vormals Bäcker Fischers Anwesen in der Klosterstraße, und ladet zu gütigem Besuche freundlichst ein.

Heidingsfeld, am 3. Okt. 1873.

Jos. Schmitt,

228[illegible] Bahnhof-Restaurateur.

2272

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Morgen 8½ Uhr unser innigst geliebtes Kind

Cäcilie

im Alter von 2 Jahren 7 Monaten, in Folge einer Lungen-Entzündung, sanft entschlief.

Um stille Theilnahme bitten

Würzburg, den 3. Oktober 1873

die tiefbetrübten Eltern

Chemiker **C. Schwarz**, Fabrikdirektor nebst Frau.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 5. ds., vom Leichenhause aus statt.

Schweinefett-Fässer,

zum Krauteinmachen geeignet, sind billig zu verkaufen bei

M. Bäuerlein,

22[illegible]6) Fleischbankgasse.

2199) Es werden **4—5 Steinhauer**, die leistungsfähig sind, und im Accord 1½ bis 2 Thaler täglich verdienen, nach auswärts gesucht. Beschäftigung jahrelang, Reiseentschädigung wird gewährt. Näh. in der Exp.

2194. **3 eiserne Säulen-Oefen**, sowie **2 feine Artillerie-Uniformen** sind zu verkaufen. Näh. Exped.

220[illegible] Es wird **sogleich** ein solides **Mädchen**, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, zum sofortigen Eintritt gesucht. Domer Schulgasse Nr. 25/1.

2189 3c) Eine **Feuerwerkstätte** oder ein Lokal, welches sich hiefür eignet, nebst Wohnung wird zu miethen gesucht.

Näh. in der Exp.

Haus-Verkauf.

2241 2a) In **Mitte** der Stadt habe ich ein Haus mit großem Hof, mehreren Stallungen, großen Kellern zu verkaufen. In diesem Hause wird Wirthschaft ausgeübt. Preis fl. 25,000.

G. C. Fuchs,

Karmelitenstr. 57.

Associé gesucht

zur Etablirung eines äußerst lukrativen Fabrikationszweiges.

G. C. Fuchs,

2242 2a) Karmelitenstr. 57.

2207. **Junge weiße Pudel** sind zu verkaufen bei Büttner Geymann, Neubauberg, 1 St.

2267) Morgen Sonntag **Wiedereröffnung der beiden Schenken**, im Hause und auf dem Felsenkeller, wozu ein verehrtes Publikum höflichst eingeladen wird.

M. A. Wolz, Wittwe.

!!!Avis!!!

2236) Von heute an jeden Montag für die Mitglieder **sozialdemokratischen Arbeiterpartei Zusammenkunft** hintere Reurergasse Nr. 14.

Der Vertrauensmann.

2233) Heute Abend **Leberknödel** und **Weißfleisch**, wozu ergebenst einladet

Kaspar Wolf

am oberen Juliusspital.

(2239) **3 Ofenarbeiter** erhalten gute Condition bei hohem Lohn.

Joh. Kregler, Häfnermstr.

Büttnersgasse Nr. 62.

(2235) **Mädchen**, die im **Kleidermachen** gut geübt sind, finden dauernde Beschäftigung bei **Anton Jarosch**, Domstraße Nr. 14.

(2246) Ein kleineres möblirtes **Zimmer** ist noch an Latein- oder Gewerbschüler zu vermiethen. Büttnersgasse 21.

(2248) Zwei **Zimmer mit Küche** sind sofort an eine ruhige Familie zu vermiethen. Ingolstadterhof Nr. 3.

(2250) Kapuzinerstraße Nr. 9 ist ein möblirtes **Zimmer** zu vermiethen.

(2231) Eine neue **Winterhose** und **Weste**, eine neue wollene gestrickte **Jacke** für einen großen Herrn zu verkaufen. Näh. in d. Exped.

Schwarze Patent-Sammte am Stücke und Rester von 15 kr. an der 1/2 Meter empfiehlt

Heinrich Frank,

Domstraße, Ecke Sternplatz.

Danksagung.

Unserer wackern Feuerwehr, meiner verehrlichen Nachbarschaft, insbesondere aber den HH. Johann Krieger und Karl Gehling und allen Jenen, welche bei dem Brande meines Hauses mir ihre Hülfe in so aufopfernder Weise brachten, sage ich hiermit meinen innigsten herzlichsten Dank.

Georg Minnagel,
Restaurateur.

2243]

Danksagung.

Allen werthen Freunden, sowie der Nachbarschaft und der freiwilligen Feuerwehr, welche uns bei dem Brandunglücke so große Hülfe leisteten, sagen wir unseren herzlichsten Dank. 2266

Konrad Magin, Chirurg,
und Geschwister **Bauer.**

Einladung.

Montag den 6. Oktober **Abends** 7 Uhr **Vereinsabend** im Lokal Stadt **Mainz**, wozu sämmtliche Schuhmacher eingeladen werden.

[2224

A. Jander, Vorstand.

Tanz-Unterricht.

Da nun der I. Cursus beendigt ist, und **Montag** den 6. Oktober der II. beginnt, so lade ich geehrte Damen und Herren, welche das Tanzen zu erlernen wünschen, mit dem Bemerken freundlich ein, daß auch im II. Cursus sämmtliche Rundtänze sowie Francaise et Lancieres gelehrt werden.

Anmeldungen können in meiner Wohnung, Bergmeisterhof Nr. 2 oder an den Unterrichtstagen (**Montag, Mittwoch, Freitag**) im Tanzlokale, Schießhaus, gemacht werden.

Achtungsvoll [2254

A. Sätzenguth, Tanzlehrer.

Morgen, Sonntag: Große Tanzstunde. Anfang 8 Uhr.

Das Neueste in Blumen, Federn, **Facons**, Sammt- und Filzhüte, Brautkränze, Schleier, Perlen- und Immortellenkränze, empfiehlt in großer Auswahl

Eva Mangald.

Strichsbekanntmachung.

Dienstag den 7. Okt. ds. Js. Nachm. 4 Uhr versteigere ich zwangsweise gegen **Baarzahlung** vor dem Wohnhause des Bauern **Georg** Deuerlein I zu Eisingen 1 Paar Pferde, 1 Wagen mit eisernen Achsen und beiläufig 400 Garben Gerste.

Würzburg, den 30. September 1873.

Reißig, k. Ger.-Vollz. 2245

Steinkohlen,

Ruhrer, Zwickauer, Böhmische, für Maschinen-, Kessel- und Heerdfeuerung, **Schmiedekohlen, Stückkohlen, Salonkohlen für Füllöfen**, sowie ausgezeichneten **Coaks** empfiehlt zu den billigsten Preisen aus dem Lager, wie nach allen Bahnstationen in ganzen Waggonsladungen

Gg. Andr. Schön,
Juliuspromenade Nr. 8.

(2227 1)

(2229) Ein kräftiger **Junge** vom Lande sucht Stelle als **Hausknecht**. Braunshof Nr. 6, über 2 Stiegen.

(2228) Augustinergasse Nr. 2 ist ein **Logis** an eine ruhige Familie bis 1. November zu vermiethen.

Ludwigs-Höhe.

Morgen Sonntag, den 5. Okt.:

Große

Tanzmusik.

Hiezu ladet ergebenst ein

Math. Born.

Hutten'scher Garten

Morgen Sonntag, den 5. Okt.:

Große

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

M. Kuchenmeister.

Laudenbach.

Sonntag den 5. Okt. 1873 findet bei Unterzeichnetem

gutbesetzte

Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet

2234) ergebenster

J. Neuland.

Randersacker.

Sonntag, den 5. Oktober

gutbesetzte

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Wilhelm Starz

2262) zur Krone.

Unterdürrbach

Gasthaus zum Stern.

2256) Morgen Sonntag:

Große

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Philipp Fuchs.

(2278) Die Beleidigung, welche ich im Café **Max** gegen Herrn **Matthes** gemacht haben soll, nehme ich zurück.

Albert Müller, Coiffeur.

(2279) Den beiden Herren Chirurgen **Messerer** u. **Herbert** für das so bereitwillige Anerbieten zur Zeugen-Leistung besten Dank, halte mich den beiden Herren bestens empfohlen und rechne auf Ihre fernere Unterstützung.

Albert Müller, Coiffeur.

(2238) Ein solides **Mädchen**, das kochen kann, sucht sogleich einen Platz.

Näh. bei Frau **Schmitt**, Inneres Grabengäßchen 3.

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag

Concert

v. d. Capelle Concordia.

Anfang 3 Uhr.

Von Abend 7 Uhr an:

Große

Tanzmusik

im großen frisch gewichsten Saale

Indem für gute Restauration, besonders gutes Flaschenbier bestens gesorgt ist, sehe ich einem gütigen zahlreichen Besuche freundlichst entgegen

Joh. Feineis.

Schöne Mainaussicht.

Morgen Sonntag

Harmonie-Musik.

Nik. Troll.

Mainstrand.

2290) Morgen, sowie jeden Sonntag und Freitag

gebackene Fische.

Talavera.

Morgen Sonntag

Tanzmusik.

Kleebaum.

Morgen Sonntag

Tanzmusik.

Gasthof zum Strauß.

Ausgezeichnetes Ansbacher Lagerbier. Guter Mittagstisch. (2232

Mehrere möblirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen.

Restaurateur Langenberger.

Gesucht

sogleich ein tüchtiger Herrn- und Damenschuhmacher gegen sehr gute Bezahlung.

Näh. in der Expedition ds. Bl. (1552

Größere Kapitalien und solide Wechsel-Geschäfte vermittelt

M. J. Walter.

Eine sehr rentable **Handlung** auf dem Lande, mit wohlhabender Umgebung, ist billig zu verkaufen durch

M. J. Walter.

Juliuspromenade.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

2161)
Danksagung.
Allen Freunden und Bekannten, welche bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter und Schwester, Frau
Barbara Albert,
theilgenommen haben, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.
Würzburg, den 4. Oktober 1873.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für Zeichnenschulen.

Zeichnenpapiere, weiß und in Tönen.
Reißbretter und Reißschienen.
Mundleim & flüssiges Gummi arabicum.
Heftstifte, Wassergläser & Schwämme.
Zeichnenhefte & Schulschriften.
Winkel, Lineale, Schwunglineale, prismatische Maaßstäbe von 15 und 20 Centimeter & Transporteure.
Bleistifte, Zeichnenkreide & Kreidehalter.
Chinesische Tusche, Tuschschalen & Pinsel.
Technische Farben für Bau- & Maschinenzeichner. Einzeln & in Kasten.
Paletten von Porzellan.
Gummi elasticum & Radirgummi in Stücken und in Holz gefaßt.
Reißzeuge, sowie einzelne Zirkel & Reißfedern.
Wischer, Zeichnenfedern, Hornblättchen zum Aufsetzen der Zirkel.
Aechtes Paus- oder Pflanzenpapier und imitirtes
empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. A. Hofmann,
Schreib- und Zeichnenmaterialien-Handlung,
Dominikanerplatz Nr. 2.

Offene Lehrlings-Stelle
für einen jungen Mann aus guter Familie in einem hiesigen Geschäfte ... Offerten sind unter Nr. 1834 an die Expedition d. Bl. zu richten. (...)

Ein Lehrer
ertheilt Privat-Unterricht in den Elementargegenständen und im Clavierspiel. Gefällige Anträge unter „Unterricht" an die Expedition d. Bl. (...)

Vermiethung.
1704 3c) Wegen Versetzung ist ganz in der Nähe vom Markte sofort oder auf Ziel Lichtmeß zu vermiethen:
Ein helles abgeschlossenes Logis
mit 4 neu lackirten und tapezirten Zimmern, Küche mit Speisekammer, 2 Kammern, Keller, ... Holzlage, Antheil am Trink- und Regen-Wasser, Waschküche, Treckenboden und Altane. Näh. in der Exp.

2125 Eine gesetzte Person, welche kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht einen Dienst. Zu erfragen ...straße Nr. 31, 4 Stiege ...

2874

Knauer's Kräuter-Magenbitter

ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt von Herrn Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning in Zerbst.

Bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmeverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen. Die Flasche kostet 30 kr. 1611

General-Depot R. K. Paulcke Engel-Apotheker in Leipzig, ferner Anton Minoprio, in Würzburg, J. Schäffer in Dettelbach Peter Rottgeber in Königshofen.

Sichere Hilfe für Männer!

Gründliche Belehrung und einzig sichere und reelle Hilfe bei allen sexuellen Leiden und Schwächen bietet nur das Buch: „Dr. Retau's Selbstbewahrung. Zuverlässiger Rathgeber in allen Krankheiten und Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems. Mit 27 Abbildungen." 74 Auflage. Pr. 1 fl. 45 kr. -- Verwechsle man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmutzige Speculation berechneten Brochüren. Vorräthig in jeder Buchhandlung, in Leipzig in G. Pönicke's Schulbuchhandlung. (Gegen Einsendung von 2 fl. erfolgt Francoversendung in Couvert).

Ueber die Erfolge dieses Buches wurde allen Regierungen in einer besonderen Denkschrift Bericht erstattet. 100 8c

Ausschreiben.

Friedrich Kilian von Fröhstockheim, geboren am 18. April 1873, wird im Vollzuge des im diesgerichtlichen Ausschreiben vom 26. März 1783 angedrohten Präjudizes für todt erklärt und sein gesammtes unbewegliches Vermögen seinem Sohne Georg Kilian, Häcker von Fröhstockheim als Alleinerben überwiesen, nachdem innerhalb der im genannten Ausschreiben vorgesetzten sechsmonatlichen Frist weder Friedrich Kilian selbst, noch weitere Nachkommenschaft derselben Nachricht hierher gegeben hat.

Kitzingen, den 27. September 1873.

Königl. Stadt- und Landgericht.

2180 Kraus.

Lampert's Balsam

einziges bewährtes Mittel gegen Reißen, Rheumatismus, Gicht, Gliederschmerzen u. s. w., ist vorräthig in der Hof Apotheke zu Würzburg und in den Apotheken zu Volkach, Arnstein u. Gerolzhofen. Preis 30 kr. u. fl. 1 mit Gebrauchszettel. (1169 4f

Bäckerei-Verkauf!

1710 2b) In einer kleineren Stadt habe ich ein sehr gutes Geschäft zu verkaufen.

G. C. Fuchs.

775 6) Ein geräumiger, heller

Laden

mit 2 großen Schaufenstern, nebst Comptoir und Gewölbe, in der frequentesten Lage Nürnbergs, ist sofort oder per 1. November zu vermiethen. Preis fl. 900.

Näh. in der Exp.

Kranthobel

mit 4, 5 u. 6 Messer empfiehlt (1475 3b

G. Rödelberger.

Eine Lehrlings-Stelle

ist in einem hiesigen Handlungshause unter günstigen Bedingungen zu besetzen. Wo? sagt die Expedition. (1474 3b

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Rouss,

2081 (8) Ludwigsstraße Nr. 1.

Zu vermiethen

ist eine Mansardenwohnung von 4 Zimmern in freundlicher Lage auf 1. Nov. Näh. in der Exped. (241 9

2127) Ein kleines Scherrchen blieb im Hofgarten liegen. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung abzugeben. Näh. Exp.

2171

Nächste

Ziehung am 15. Oktober.

Gewinne fl. 30,000, 20,000, 10,000 rc.

Freiburger Loose per Stück fl. 9½.

Rückkauf der nichttreffenden Loose nach Ziehung per Stück zu fl. 8½.

bei **Gebrüder Schmitt** in Nürnberg.

Bank- und Wechselgeschäft, Adlerstraße Nr. 28.

Ulmer Dombau-Loose à 35 kr.,

3 Stück für 1 fl. 45 kr.

Deutsche Lotterie-Loose à fl. 1. 45.

Cölner Dombau-Loose à fl. 1. 45.

Gewinne fl. 40,000, fl. 20,000 rc.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Ausführliche Prospekte gratis, auch ohne gleichzeitige Bestellung.

2a



Avis für Damen!

Der Ausverkauf meiner zurückgesetzten Corsetts endet mit dem 8. Oktober und werden solche um den halben Werth abgegeben.

Gleichzeitig empfehle ich mein normales stets reich sortirtes Lager in

Corsetts & Leibchen

für Kinder, Mädchen und Damen, in jeder beliebigen Farbe, Länge und Weite, in einer Auswahl von mindestens 2000 Stück, 80 Sorten verschiedener Form und Ausstattung, von den geringsten à 42 kr bis zu den elegantesten.

Pariser Corsetts. Spezialität: orthopädische Corsetts, zur Erzielung einer geraden Haltung, Verhütung von Rückenkrümmungen. Schnürenleibchen für Kinder zum Anknüpfen der Hosen und Röcke.

Bestellungen nach Maß oder Muster sofort, auswärtigen Aufträgen beliebe man ein Maß oder Muster-Corsett beizufügen.

Wäsche und Reparatur getragener Stücke.

Carl Dessauer, Corsetten-Fabrikant.

(1810) Domer Schulgasse Nr. 3.

Sämmtliche in hiesigen und auswärtigen Schulen und Lehr-Anstalten eingeführten

Schulbücher, Wörterbücher, Atlanten rc.

sind gut und dauerhaft gebunden, sowohl in neuen als gebrauchten Exemplaren, zu den billigsten Preisen bei uns vorräthig.

A. Stuber's Buch- & Kunsthandlung,

Sterngasse Nr. 4.

Etwaige Forderungen an den unbedeutenden Nachlaß des verlebten Steinhauers Georg Katzenberger sind

Donnerstag den 9. Oktober lfd. Js., früh 10 Uhr im Geschäfts-Zimmer Nr. 3

des unterfertigten Gerichtes anzumelden, widrigenfalls solche bei Aushändigung der Masse an die Erben keine Berücksichtigung finden.

Würzburg, am 26. September 1873. 2080

Kgl. Stadtgericht.

Barthelme.

4748 3c) Eine Stallung für 2 Pferde nebst Bedientenzimmer u. Heuboden ist zu vermiethen bei Kaufmann Röser, Eichhorngasse Nr. 8 neu.

(2233) Damen, behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.

Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

1888 3c) In Würzburg ist eine gute Mahlmühle mit 3 Gängen und Bäckerei nebst schöner Wohnung mit Garten unter annehmbaren Bedingungen zu vermiethen. Zu erfragen in der Expedition ds. Bl.

2076 3c Ein Logis mit 2 Zimmer und Küche, ist sofort zu vermiethen. Näheres Exped.

Sämmtliche Schulbücher,

Lexica, Atlanten ꝛc. ꝛc., welche am Gymnasium, an der Latein-, Real- und Gewerbschule, sowie sonstigen hiesigen und auswärtigen Lehranstalten eingeführt, sind **neu** und **gebraucht** zu sehr billigen Preisen vorräthig.

NB. Größere Bibliotheken, sowie einzelne Bücher werden stets zu den höchsten Preisen angekauft; der complete Catalog meines antiquarischen Lagers, ca. 6000 Nummern enthaltend, verläßt Ende d. M. die Presse und steht gerne gratis zu Diensten.

J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung,
Theaterstraße.

Bei **Peter Würth**, Marktgasse, werden fortwährend Lumpen, Knochen, Hornabfälle und Schweinehaare zu den höchsten Preisen angekauft.
1 2087]

Haararbeiten als **Zöpfe, Chignons** werden schnell und billigst gefertigt, sowie jede Quantität **Haare** angekauft, bei

C. Herbert, am Fränkischen Hof,
Eichhornstraße.
3a 760]

Valentin Uhl's Samenhandlung

empfiehlt auf dem Markte:
reines **Speise-Schweineschmalz** per Pfund 18 kr., bei größerer Abnahme 16 kr., gute eingemachte **Salzgurken** per Hundert 42 kr, **Essiggurken** 48 kr. Oesterreicher Sechser nehmen wir für voll.

Auch sind 5 Stück Weinbutten zu verkaufen. [2147

2165) Unterzeichneter macht hiemit ergebenst die Anzeige, daß er von heute an **gut gemästetes Rindfleisch** verkauft, wozu höflichst einladet

Joh. Eckert,
2. D., Dettelbachergasse Nr. 5 neu.

2166) Eine freundliche **Mezanen-Wohnung von 3 Zimmern, Küche** ꝛc. ist an eine kleine, ruhige Familie auf 1. November zu vermiethen.
Semmelsstraße Nr. 11.

2164) Ein älterer solider Herr sucht bis den 1. n. Mts. ein größeres oder zwei kleinere **möblirte Zimmer.** Zu erfragen Kürschnerhof Nr. 19/2.

2618) Ein wasserfreier **Keller**, zum Lagern von Wein, Obst, Feldfrüchten, auch Leder geeignet, ist zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 bei Kaufmann Röser.

2023 2b) In der Nähe Würzburgs ist ein **Oekonomie-Gut** mit 22 Tagwerk der besten Felder und Weinbergen zu verkaufen oder zu verpachten.
Näh. in der Exp.

(2159 2b) Ein schön möblirtes **Zimmer mit Schlafkabinet** ist auf der Juliuspromenade vis-à-vis der Pfaffenmühle sogleich zu vermiethen bei Häfner Grundel.

2152 2b) **Man** verkauft täglich von 10—11 und 3—4 Uhr Kommode, Kleiderschränke, Reisesäcke, Herrnkleider u. s. w. im **Gasthaus zum Schönbronnen.**

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist für einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen in der Büttnersgasse Nr. 64. (2062 3c

---

3104 3b) Eine **Kalter** mittlerer Größe, ganz von Eichenholz, mit eiserner Spindel nach neuester Construktion, sowie eine größere Parthie **trockene Buchenbohlen**, 2½ Zoll stark, für Möbel-Fabrikanten bestens geeignet, sind billig zu verkaufen; daselbst kann auch ein geübter **Steinhauer** zur Anfertigung einiger gewöhnlicher Grabsteine sogleich eintreten.
Näh. in der Exp.

1920 3c) Ein schön **möblirtes Parterrezimmer** mit freier Aussicht ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. Hintere Kapuzinergasse Nr. 6.

2093 2b Ein solider **Kellner** mit guten Zeugnissen versehen **wird gesucht.** Näheres Domstraße 5.

2071 Ein schönes **Logis** am Markt von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller ꝛc. ist auf 1. November zu vermiethen.
Markt Nr. 20.

2083 2b) **1000 Center Kartoffeln** sind zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

---

(808) **Knochen, Lumpen, altes Papier, Klauen, Schweins-Haar, altes Eisen** und **Glasscherben** kauft **G. Würtenberger** in der Plattnersgasse zu höchsten Preisen.

Ein tüchtiger **Metalldreher** wird gegen fortdauernden hohen Lohn gesucht. (2070 3c
Maschinen-Fabrik von
Joseph Blümlein,
Sanderglacisstraße 18.

Ein freundliches **Kneiplokal** ist zu vermiethen. Näh. in der Exp. (1772 3c

---

Erzeugnisse des **Josef Fürst, Apotheker** zum weißen Engel in **Prag.**

Mediz. flüssiger Eisen-Zucker
(Syr. ferri oxydati Hageri)
nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.

Gastrophan,
Spezificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.

Eisencerat
gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.

Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee
gegen Husten und Brustleiden.
1 Päckchen südd. 14 kr.

Chinamundwasser & Chinazahnpulver,
als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. sdd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. sdd. 20 kr.

Flüssige Eisenseife
zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.

hält in echter Qualität stets am Lager in
Würzburg: kgl. Hofapotheke. (6030)

Dem praktischen Arzte Herrn **Dr. Mais** dahier fühle ich mich verpflichtet, für die viele Mühe und Aufopferung, welche derselbe mit seiner bekannten Geschicklichkeit mir während meines langen schweren Krankenlagers in so ausgezeichneter Weise zu Theil werden ließ, daß ich mich von meinem Leiden glücklich genesen fühle, hiemit öffentlich meinen herzlichen Dank auszusprechen mit der Bitte, daß der liebe Gott ihn dafür belohnen möge.
(2181) **N. N. W.**

Handels-Institut in Heidingsfeld.

In meiner Anstalt beginnt das **Wintersemester** am **20. Oktober ds. Jrs.** (2183 3a)

J. Freudenberger.

Herzogliche Baugewerkschule zu Holzminden a/d. Weser.

Schülerzahl im Winter 1872/73: 846.

a) Schule für Bauhandwerker & sonstige Baubeflissene.

b) Schule für Maschinen- & Mühlenbauer u. s. w.

Der Unterricht des Wintersemesters beginnt am **3. November**, der Vorbereitungsunterricht für die III. Klasse am **6. Oktober.**

Programm erfolgt auf Anfordern gratis. Anmeldungen sind möglichst frühzeitig zu richten an den Direktor (5215 5e

G. Haarmann.

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus unschädlich wirkenden **Bruchsalbe** von **G. Sturzenegger** in **Herisau**, Schweiz, ein überraschendes Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben bei der Gebrauchs-Anweisung. Preis per Topf 3 fl. Zu beziehen sowohl bei **G. Sturzenegger** direkt als durch **Herrmann Jung**, Kronenapotheke in Würzburg. 1917 10a

---

Aechtes Klettenwurzel-Oel, bekannt als das sicherste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern, sowie

Aromatische Kräuterseife, in ihren vorzüglichen Wirkungen hinreichend bekannt, empfiehlt

Carl Bolzano.

2008 3b) Ein **ächter Pudel** (schwarz), ½ bis 1 Jahr alt, wird zu kaufen gesucht. Offerten an die Expedition.

2176) Ein **Kanarienvogel** ist entflohen. Rückgabe gegen Belohnung. Näh. in der Exp.

2175) Ein **Frauenzimmer** wünscht Beschäftigung im Kleidermachen und Weißnähen.
Näh. in der Exp.

Sonn- und Feiertagsschulen
des polytechnischen Centralvereins.

Sonntag den 5. Oktober Vormittags 9 bis 12 Uhr findet in der Marschule die Aufnahme der neu eintretenden Sonntags-Schüler statt. Hiezu haben sich alle noch nicht inscribirten Lehrlinge sowohl, als auch Solche, welche aus den Elementarschulen entlassen, dem Sonntagschulunterricht beiwohnen müssen, zu melden und folgende Zeugnisse vorzulegen: 1) den Werktagschul-Entlaßschein, 2) den Impfschein, 3) einen Nachweis über die erfolgte Anmeldung zum Christenlehrunterrichte, 4) einen Ausweis über ihre Vermögensverhältnisse, im Falle sie auf Befreiung vom Schulgelde Anspruch machen zu können glauben; im entgegengesetzten Fall ist das Schulgeld, welches für das Wintersemester 1 fl. 3 kr. beträgt, sogleich zu erlegen.

Sonntag den 12. Oktober beginnt der Unterricht, an welchem Tage alle zum Schulbesuch Verpflichteten früh 8 Uhr beim Gottesdienste und hierauf in den Vereinsschulen sich einzufinden haben.

Eine zu spät gemachte Anmeldung, welche auf den Unterrichtsanfang störend einwirkt, hat für den Säumigen eine Schulstrafe zur Folge.

Hinsichtlich der Aufnahme von Lehrlingen, die nicht hier in der Lehre stehen, wird bemerkt, daß dieselben nur am Anfange des Schuljahres und nicht mehr im Laufe desselben inscribirt und überhaupt nur nach Maßgabe des Raumes aufgenommen werden können.

Für die schon in die Sonntagschule aufgenommenen Schüler wird bekannt gegeben, daß sie sich Sonntag den 5. Oktober nach Schluß des um 8 Uhr beginnenden Gottesdienstes sämmtlich in der Aula der Marschule einzufinden haben, um daselbst verschiedene beim Beginn des neuen Schuljahres wie derholt nöthig werdende Kundgebungen, insbesondere wegen Ueberweisung in höhere Klassen u. s. w. eröffnet zu bekommen.

Würzburg, 25. September 1873. (1605 2b

Die Direction. **Die Schulcommission.**

Wohnungsveränderung.

Der ergebenst Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er seine bisherige Wohnung, Pleicherthorstraße Nr. 24 bei Herrn Wachsbleicher Dunzinger, verlassen und dagegen eine andere in seinem eigenen Hause, Bohnesmühlgasse Nr. 14, bezogen hat, und empfiehlt sich in allen vorkommenden Arbeiten.

Würzburg, den 1. Oktober 1873. 1978

Gg. M. Behr, Tünchermeister.

Carl Köhl, Seifensieder,
Sanderstraße 15,

empfiehlt feine Patent-Maschinen-Talglichter von ausgezeichneter Güte, Prima Stearinkerzen in div. Schwere und Packung zu Fabrikpreisen, Paraffin- & Naturellkerzen, Kirchenkerzen per Stück à 300 Gramm 24 Stunden brennend. Prima Ligroine & doppeltraff. Petroleum à 12 kr. per Liter. 1486 2b

Elsäßer-Weine.

Weißen	Heiligensteiner	à fl. — 24.	per Flasche von 3/4 Liter Inhalt
„	Kaisersberger	„ „ — 30.	
„	Türkheimer Brand	„ „ — 36.	
Rothen	Marlenheimer	„ „ — 30.	
„	„ Auslese	„ „ — 36.	
„	St. Hippolyte	„ „ — 42.	

empfehle ich als reingehaltene, liebliche, gesunde Weine zu gefälligen Abnahme.

In Gebinden von 50 Liter und mehr entsprechend billiger.

Anton Minoprio.
Hofstraße und Fischmarkt.

Damen- & Herrnfilzhüte
werden schön façonirt.

H. Poisket.

4747 3c) Ein Laden mit großem Schaufenster ist bis 1. November zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 neu.

924) Gute bucheue Holzkohlen sind zu haben bei Holzhändler Weigand am Main.

Thüringer Kunstfärberei in Königsee.

Feinste und **modernste Farben** nach neuer **Musterkarte.** Ausgezeichnete **Appretur. Civile Preise.** Wegen schneller Ausführung wird gebeten, resp. Aufträge baldigst vermitteln zu lassen durch 4742 6c

Ad. Melbig. Sandgasse 8
im Hinterhause des Herrn Privatier Wagenhäuser.

Traubenzucker,

vorzügliche Waare, zum Verbessern und Vermehren des Weines (Trinkwein) billigst bei Unterzeichneten. Ueber richtige Anwendung genaue Aufschlüsse auch ohne Kauf.

Müller & Zehner
1603 in Würzburg, Semmelstraße 29.

Ausgezeichnete **Kochherde** für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer, Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Mang und Wringmaschinen, Conditoröfen und Haushaltmaschinen empfiehlt 4435

A. Martin, Würzburger Herdfabrik beim bad. Bahnhof.

Stuckatur-Gyps,

rein gebrannten & gemahlenen Gyps von vorzüglicher Bindekraft, empfiehlt zu billigem Preise

Carl Reinath
1916) 4b in Mkt. Einersheim.

Bestellungen auf die Gicht- und Rheumatismus-Salbe, sowie Wundheilpflaster von J. G. Krätz, Scharfrichtereibesitzer in Zeitz, nimmt stets entgegen

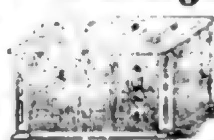
Würzburg **Andreas Kirschten,** am Markt.

L. Hochheimer & Cie. in Zeitz, alleinige Verkäufer für Deutschland und das Ausland. (2707

Einjähriger Militärdienst.

Das **International-Lehrinstitut** bereitet beständig für diese Staatsprüfung vor und schon sind über 150 Zöglinge darin bestanden und eine grosse Anzahl stehen in Vorbereitung. — Handelsschule mit gründlicher Erlernung der lebenden Sprachen. Pensionat mit strenger Disciplin; im letzten Schuljahr waren daselbst 150 Pensionäre, von 12 Hauslehrern unterrichtet. Programm durch die Direktion in Bruchsal (Baden.) (F. 817) 3b

Carl Walz, Herdfabrikant
in **Mergentheim** nächst der Kaserne



empfiehlt sein stets assortirtes Lager von **Kochherden** für **Hôtels, Oekonomen** und **Privaten** nach neuester Construction, sowie Conditoröfen und transportable Waschkessel unter Garantie zu den billigsten Preisen. Die Aufstellung geschieht durch mich oder meine Feuerwerkmaurer.

40 % Holzersparniß.

Franko jeder Station! (1284 2b)

Für Spinnereien & Webereien.

Louis Wolff, Seilerei in Mannheim,

in der Wiener Weltausstellung mit der Fortschritts- & Verdienst-Medaille ausgezeichnet, empfiehlt seine

Baumwollsaiten

für mechan. Spinnereien & Webereien, Transmissions-Seile und alle in sein Fach schlagende andere Fabrikate.

1867 4b) (H. 2252 Mn.)

4746 3c) Eine freundliche Parterrewohnung von 5 Zimmern und einem großen Lokale mit Auslagfenstern, tapezirt u. lackirt, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auch für Bureau u. dgl. geeignet, wird bis 1. November miethfrei. Näheres Eichhorngasse Nr. 8 neu.

1897 3b) Nähmaschinen jeder Art werden schnell und billig gereinigt, in und außer dem Hause unter Garantie. Neuerergasse Nr. 1, 2 Stiegen.

21 2) Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm u. 5 U 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg: Courier- u. Schnellzüge: 2 U 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M. Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 238. Montag den 6. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Verzeichniß der bei der dritten Schwurgerichtssitzung für Unterfranken und Aschaffenburg im Jahre 1873 zur Aburtheilung kommenden Strafsachen.

(Fortsetzung und Schluß.)

16) Freitag den 17. Oktober Vorm. 8½ Uhr gegen Konrad Vogel von Streitau, wegen Amtsuntreue und Unterschlagung rc.; St.-A. Hr. Leußer, Verth. Hr. Concip. Rothenbücher.

17) Freitag den 17. Okt. Nachm. 3 Uhr gegen Katharina Dietsch von Roßdorf, wegen Kindsmord; St.-A. Hr. Rüdel, Verth. Hr. kgl. Advokat Gerhard.

18) Samstag den 18. Oktober Vorm. 8½ Uhr gegen a) Mich. Reul von Schönreich, b) Marg. Melber von Oberschwarzach und c) Michael Röth von da, wegen Meineids bezw. Anstiftung hiezu; St.-A. Hr. Rüdel, Verth. ad a) Hr. kgl. Advokat Gerhard, ad b) Hr. Concip. Fuchsberger, ad c) Hr. kgl. Advokat Dr. Steidle.

19) Montag den 20. Okt. Vorm. 8½ Uhr gegen Michael Büttner von Segnitz, wegen Diebstahls; St.-A. Hr. Schnarz, Verth. —

20) Montag den 20. Okt. Vorm. 10 Uhr gegen Valentin Sartorius von Randersacker, wegen Diebstahls; St.-A. Hr. Schnarz, Verth. Hr. Rpr. Koch.

21) Dienstag den 21. Okt. Vorm. 8½ Uhr gegen a) Michael Löhlein, b) Simon Winkler, c) Anna Maria Ammon und d) Maier Bach, sämmtl. von Rottenbauer, wegen Diebstahls resp. Hehlerei; St.-A. Hr. Leußer, Verth. ad a) Hr. Concip. Fuchsberger, ad b) Hr. Concip. Heim, ad c) —, ad d) —.

22) Mittwoch den 22. Okt. Vorm. 8½ Uhr gegen a) Egid Difour, b) Georg Baumann, c) Christian Atzenberger und d) Joh. Ant. Hock, sämmtl. von Haibach, wegen Körperverletzung resp. Betheiligung an einer Schlägerei; St.-A. Hr. Rüdel, Verth. ad a Hr. Concip. Koob, ad b mit d).

23) Donnerstag den 23. Okt. Vorm. 8½ Uhr gegen Dr. Aloys Mittler, Redakteur von Würzburg, wegen Beleidigung durch die Presse; St.-A. Hr. Rüdel.

24) Freitag den 24. Okt. Vorm. 8½ Uhr gegen Joseph Simon von Kleißenberg, wegen Brandstiftung; St.-A. Hr. Schnarz, Verth. Hr. Concip. Mohr.

25) Freitag den 24. Okt. Nachm. 3 Uhr und 25. Okt. gegen a) Kath. Schüller, b) Nikolaus Schüller und c) Kaspar Schüller, sämmtl. vom Maßbach, wegen Meineids, resp. Anstiftung hiezu; St.-A. Hr. Leußer, Verth. ad a mit c) Hr. kgl. Advokat Dr. Steidle.

26) Montag den 27. Okt. Vorm. 8½ Uhr mit Mittwoch den 29. Okt. gegen a) Michael Metz von Katzenbach, b) Kaspar Schlereth (Fehr) von Lauter, c) Bernhard Schmitt von Oehrberg, d) Lorenz Geis von Katzenbach und e) Michael Manger von dort, wegen Meineids rc.; St.-A. Hr. Schnarz, Verth. ad a) Hr. Concip. Göpfert, ad b) Hr. k. Advokat Gerhard, ad c) Hr. k. Adv. Unsleber, ad d) Hr. Concip. Medicus, ad e) Hr. Concip. Krampf.

27) Donnerstag den 30. Okt. Vorm. 8½ Uhr gegen Georg Joseph Götz von Margetshöchheim, wegen Todtschlags; St.-A. Hr. Schnarz, Verth. Hr. Concip. von Prieser. (Contum.-Fall.)

28) Donnerstag den 30. Okt. Vorm. 9 Uhr gegen Nikolaus Römmelt von Schwanfeld, zuletzt in Würzburg, wegen Urkundenfälschung; St.-A. Hr. Leußer, Verth. Hr. Rpr. Freudenthal. (Contum.-Fall.)

29) Donnerstag den 30. Okt. Nachm. 3 Uhr gegen Johann Freund von Damm, wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit; St.-A. Hr. Schnarz, Verth. Hr. Rpr. Koch. (Contum.-Fall.)

30) Donnerstag den 30. Okt. Nachm. 4 Uhr gegen Georg Martin Schmitt von Würzburg, wegen betrügerischen Bankerotts rc.; St.-A. Hr. Leußer, Verth. Hr. Concip. Medicus (Contum.-Fall.)

31) Freitag den 31. Okt. Vorm. 8½ Uhr gegen Joh. Braun von Horhausen und Michael Joseph Berbner von der Steinsmühle bei Horhausen, wegen Diebstahls; St.-A. Hr. Leußer, Verth. Hr. Concip. Ambach. (Contum.-Fall.)

32) Freitag den 31. Okt. Vorm. 9 Uhr gegen Sebastian Karl von Karlstadt, wegen Diebstahl; St.-Anw. Hr. Schnarz, Verth. Hr. Concip. Kaiser. (Contum.-Fall.)

München, 3. Okt. Das Bezirksgericht Würzburg hat am 4. Juli l. Jrs. den israelitischen Handelsmann Isaak Freudenreich aus Urspringen, Gerichts Rothenfels, wegen Betrugs zu 3 Jahren Gefängniß und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Derselbe hatte nämlich dem damals noch minderjährigen Bauernsohn Karl Schäbler nach und nach die Summe von 130 fl. geliehen, wogegen er sich des etwas geistesbeschränkten Schäbler's Unterschrift unter eine Cessionsurkunde im Betrage zu 1800 fl. zu erschwindeln wußte. Auf erhobene Berufung gegen das erstinstanzielle Urtheil sah sich das Appellationsgericht zu Aschaffenburg die Sache näher an und verurtheilte den Isaak Freudenreich wegen des vollendeten Vergehens des Betruges zu 4 Jahren Gefängniß, 500 Thaler Strafe und 5jährigen Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Gleichzeitig ward Freudenreich auf Befehl des Senates verhaftet und in die Frohnfeste abgeführt, weil dringender Verdacht bestand, daß derselbe der Anstiftung zum Meineide schuldig sei. Freudenreich legte nun die Nichtigkeitsbeschwerde ein. Der Kassationshof würdigte den Fall in heutiger Sitzung einer noch eingehenderen Prüfung. Die Vertheidigung beantragte hiebei Freisprechung des Angeklagten, eventuell Verweisung vor einen anderen Senat, da Freudenreich wohl auf unmoralische Weise in den Besitz der Cessionsurkunde gelangt, hiemit jedoch keine Vermögensbenachtheiligung gegeben sei; jene Urkunde sei noch kein Vermögensobjekt, sie sei, weil durch Simulation erschlichen, sogar nicht rechtskräftig, und völlig werthlos. Die Staatsanwaltschaft ihrerseits gab zu, daß eine intellectuelle Ur-

kundenfälschung, bei welcher, wie im gegebenen Falle, die Form echt, der Inhalt aber falsch sei, im deutschen Strafgesetze nicht vorgesehen sei. Zwar habe Schäbler, das willenlose Werkzeug in den Händen des Juden, seine Unterschrift hergegeben, ohne den Inhalt der Urkunde zu kennen, doch liege der Thatbestand eines vollendeten Betruges, wie ihn das Appellgericht angenommen, hier nicht vor: es sei wohl durch die Unterschriftserschleichung eine Vermögensbeschädigung beabsichtigt, nicht aber realisirt worden. Die Vermögensgefährdung sei noch keine Vermögensbeschädigung und demgemäß und weil nur ein Versuch des Betruges vorliege, beantrage die Staatsanwaltschaft die Vernichtung des vorinstanziellen Urtheils und Verweisung der Sache vor einen anderen Senat. Laut Urtheil des obersten Gerichtshofes wurde die von Isaak Freudenreich gegen das appellationsgerichtliche Erkenntniß wegen Vergehens des vollendeten Betruges eingelegte Nichtigkeitsbeschwerde verworfen und Beschwerdeführer in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Aus den Motiven ist besonders hervorzuheben, daß der Beschuldigte durch trügliche Vorspiegelungen und in der Absicht sich einen rechtswidrigen Vortheil zu verschaffen, den Karl Schäbler um die Summe von 1670 fl. (nach Abzug des Darlehens von 130 fl. und die betreffenden Zinsen) an seinem Vermögen thatsächlich geschädigt habe, indem fragliche Cessionsurkunde durch Gerichtsvollzieheract in die Hände des jüdischen Handelsmannes überging; der Umstand, daß der Beschädigte die nachtheiligen Folgen eines solchen Gebahrens durch einen Rechtsstreit wieder abwenden konnte, bleibe ohne Belang in Bezug auf das vorliegende Vergehen des vollendeten Betruges. Es mußte somit auf die Handlungsweise des Isaak Freudenreich der § 263 des deutschen Reichsstrafgesetzbuches in Anwendung gebracht werden.

München, 2. Okt. Da die Militär-Etablissements auf dem Lechfelde bei Kloster Lechfeld einen so bedeutenden Umfang angenommen haben, erscheint es höchst wünschenswerth, dieselben mit der Staatsbahn in Verbindung zu bringen. Die Verbindungsbahn von Kaufering nach Schwabmünchen soll nun ehestens in Bauangriff genommen werden, da nach Vollendung der Bahnlinie Buchloe-Memmingen durch Würtemberg und Baden der deutsche Oberrhein mit dem Artillerie-Schießplatze, dem Uebungsterrain der Militär-Schießschule und der von Jahr zu Jahr sich immer mehr zu einem permanenten Lager gestaltenden großen Lechfeldebene in direkte Verbindung gebracht wird.

München, 3. Okt. Die Verleihung eines Mannslehens an den Oberstzeremonienmeister Graf Moy erfolgte, wie ich höre, um denselben für den Rücktritt vom Präsidium der Bayerischen Handelsbank zu entschädigen. Se. Maj. der König wünscht, daß seine Hofbeamten sich ferner nicht mehr an Gründungen und Aktien-Unternehmungen in solcher Weise betheiligen. Der Austritt des k. Oberststallmeisters Hrn. Grafen v. Holnstein aus dem Verwaltungsrathe der Bayerischen Ostbahnen dürfte unter den gegebenen Umständen nahe bevorstehen. (N. C.)

München, 3. Okt. Zur Theilnahme an der diesjährigen Lehramtsprüfung für den Unterricht in den Realien (deutsche Sprache, Geschichte und Geographie) an technischen Unterrichtsanstalten haben sich 30 Kandidaten gemeldet. Eine Anzahl derselben gehörte dem Volksschullehrerstande an, die übrigen waren früher Theologen oder Juristen.

München, 4. Okt. Wie uns mitgetheilt wird, hat der Antrag des kgl. Gesammtministeriums: den Landtag auf den 4. November einzuberufen, die allerhöchste Genehmigung erhalten. Die Eröffnungsfeier ist dieselbe wie beim Landtag des Jahres 1871. (Allg. Ztg.)

München, 4. Okt. Der Professor der Theologie an der Universität München, Dr. K. Reischel, ist heute Morgens an der Cholera gestorben. Vor einigen Tagen noch war er wohlbehalten aus dem Gebirge hieher zurückgekehrt; seine ohnehin schwächliche Konstitution vermochte dem heftigen Anfalle der Cholera nicht zu widerstehen.

Abermals ist bei München ein Leichnam aufgefunden worden. Am vorigen Samstag früh wurde im Parke von Forstenried eine bereits zum Skelette verweste männliche Leiche aufgefunden. Dieselbe mag mindestens 3—4 Monate schon am Fundorte gelegen haben, und es liegt hier jedenfalls eine gewaltsame Todesart vor, indem sich im Rücken des Sommerjaquets, mit welchem der Verlebte bekleidet gewesen, 2 Löcher zeigten, welche die sichere Annahme zulassen, derselbe habe 2 Schüsse in den Rücken erhalten. Der Umstand, daß sich bei der Leiche zwar keine Schußwaffe mehr, dagegen noch einiges Pulver, Schrott und Zündhütchen vorfanden, gibt der Vermuthung Raum, der Getödtete sei beim Wildern betroffen worden.

Ein Briefmarder ist zu Dürkheim (Pfalz) in der Person eines Schuhmachers aus Essingen verhaftet worden. Das betreffende Individuum stahl dort in der Nacht nach und nach vermittelst mit Pech versehener Ruthe aus den in der Stadt ausgehängten Briefladen eine große Anzahl Briefe. Ja, der Verhaftete hat das Geständniß gemacht, daß er schon während des deutsch-französischen Krieges dieses unsaubere Handwerk trieb! Die Entdeckung dieses Diebstahls ist dadurch herbeigeführt worden, daß der Schäfter abgestempelte Briefmarken in Masse an die Jugend abließ.

Ausland.

Frankreich. Paris, 3. Okt. In der gestrigen Sitzung der Linken und des linken Zentrums entschied man sich für Anstrebung eines einmüthigen Zusammengehens Derjenigen, welche gegen die Monarchie stimmen wollen. Die Rechte und das rechte Zentrum einigten sich, dem „Memorial diplomat." zufolge, in der gestrigen Sitzung über ein nach Wiedereröffnung der Nationalversammlung durchzuführendes Programm, welches folgende fünf Punkte enthält: Wiederherstellung des Königthums; Einsetzung einer konstitutionellen parlamentarischen Regierung; Wahlgesetzrevision; Annahme der Tricolore mit einem an das Lilienbanner der Könige erinnernden Emblem; sofortige Ernennung eines Generalstatthalters.

Paris, 4. Okt. Es werden Feindseligkeiten gegen die Protestanten im Süden bei Gelegenheit der Restauration befürchtet. Man erachtet die Proklamation der Monarchie während der Aufregung über den Bazaine'schen Prozeß für leichter auszuführen.

Paris, 4. Oktbr. Thiers spricht in einem Briefe an den Maire von Nancy aus, daß er der an ihn ergangenen Einladung nicht folge, um keinen Vorwand zu neuen Verleumdungen zu geben oder das Land aufzuregen. Er erklärt sich sodann nachdrücklich gegen die Partei, welche ohne Mandat, ohne Gewalt in Abwesenheit der Nationalversammlung sich das Recht anmaße, über Frankreich zu disponiren, ohne vorher das Volk befragt zu haben. Man müsse die Republik, welche allein die Parteien vereinigen könne, müsse die Prinzipien des Jahres 1789 und das dreifarbige Banner und die Freiheiten, deren Sinnbild letzteres sei, vertheidigen, und empfiehlt schließlich Mäßigung und Vermeidung jeder Agitation.

Spanien. Madrid, 3. Okt. Die Regierung hat Nachricht erhalten, wonach 14,000 Mann Carlisten bei Estella konzentrirt sind. Die Generale Moriones und Santa Pax sind gegen die carlistischen Streitkräfte bei Bilbao vorgerückt. Die Seeverbindung mit San Sebastian unterhält General Ansotegui. Ein Zusammenstoß steht wahrscheinlich bevor.

Das „Reuter'sche Bureau" meldet aus Kartagena vom 30. September: Das Insurgentengeschwader bereitet einen Angriff auf Valencia vor. In Kartagena herrscht großer Mangel an Lebensmitteln, und in Folge dessen äußerste Niedergeschlagenheit der Bevölkerung. In Oran wurden durch die Insurgenten Mehlvorräthe angekauft.

Nachschrift.

Der bayerische Rechtskandidat Friedrich Schmidtmüller aus Passau ist, wie der „Deutsche Reichs-Anzeiger" meldet, zum Advokaten im Bezirk des kaiserlichen Appellationsgerichts zu Colmar und zum Anwalt bei dem kaiserlichen Landgerichte in Zabern ernannt.

Die erledigte Studienlehrerstelle an der Lateinschule zu Kusel wurde dem geprüften Lehramtscandidaten und vormaligen Assistenten an der Studienanstalt Schweinfurt G. Behr, dann die an der kgl. Kreisgewerbschule zu Würzburg erledigte Lehrstelle für Mathematik und Physik dem geprüften Lehramtscandidaten G. Epert aus Altdorf und zwar vorerst in der Eigenschaft eines Lehramtsverwesers, übertragen. — Zu der vollzogenen Wahl des Franziskanerordens-Priesters P. L. Seidl zum Vorstande der bayer. Franziskanerordensprovinz wurde die landesherrliche Genehmigung ertheilt.

Heute Vormittags wurde die III. ordentliche Schwurgerichts-Sitzung für den unterfränk. Kreis durch den Hrn. Schwurgerichts-Präsidenten, k. Appellationsgerichts-Rath Herold, mit kurzer Ansprache an die Hrn. Geschwornen über ihre Obliegenheiten eröffnet. Hierauf wurde die Geschwornenliste verlesen und über die eingelangten Dispensations-Gesuche Beschluß gefaßt.

I. Verhandlung. Anklage gegen Joseph Wald, 14 Jahre alt, Stiefsohn des Häckers Georg Herrlein von Hammelburg, wegen eines Verbrechens des schweren und eines Verbrechens des einfachen Diebstahls im Rückfalle, dann gegen J. B. Koch, 15 Jahre alten Fuhrmannssohn von Hammelburg, wegen eines Verbrechens des schweren Diebstahls. 1) Der Angeklagte Wald hat, wie er auch geständigt, am 26. April l. Js. aus einem im verschlossenen Zimmer des Zinngießers Andr. Heim in Hammelburg befindlichen Wandschränkchen, zu welchem der Schlüssel Jedermann zugänglich und unterhalb desselben hing, 1 Halbguldenstück und 1 Sechser entwendet, wovon er sofort 18 kr. zum Ankauf von Kuchen verwendete, weil er damals so großen Hunger gehabt habe. 2) Am 11. Mai haben beide Angeklagte einen Diebstahl in der Weise verübt, daß sie in gemeinschaftlicher Ausführung von dem Bodenraume des Wohnhauses des Fuhrmannes Mathias Koch in Hammelburg aus, an der Giebelseite des Wohnhauses des Viehhändlers Israel Stiefel allda ein Brett, durch welches eine Oeffnung in der Fachwand zugenagelt war, eindrückten, durch diese Oeffnung

in den unteren Bodenraum des Stiefel'schen Hauses einstiegen und von da in den oberen Bodenraum sich begaben und hier eine Quantität Korn im Werthe von 3 fl. und 1 Sack, 20 kr. werth, entwendeten. Jos. Wald wurde schon 2mal wegen Diebstahls bestraft und sind beide Angeklagte nach dem vorliegenden Zeugnisse geistig sehr gut begabt und besitzen die zur Erkenntniß der Strafbarkeit ihrer Handlungen erforderliche Einsicht. (Schluß folgt.)

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 3. Oktober 1873. Die bei der Versteigerung von Bauplatzen an der Ludwigs- und Ringstraße gelegten Meistgebote werden genehmigt und wird der vorbehaltene Zuschlag ertheilt. — Genehmigung der mit der Wittwe Saxer im Kroatenhörschen gepflogenen Grundabtretungsverhandlungen. — Nachdem die Pflasterarbeiten am freien Platz vor dem Bahnhof vorwärtsschreiten, wird die Gas- und Wasserwerks-Verwaltung angewiesen, die erforderlichen Gas- und Wasserleitungsrohre zu legen, damit das Pflaster nicht mehr aufgebrochen werden muß; zugleich hat die Gaswerks-Verwaltung Muster und Kostenanschlag über einen in der Mitte des Platzes zu errichtenden mehrarmigen decorativen Kandelaber, sowie die hiezu passenden Seitenkandelaber vorzulegen. — Zur Abhaltung zweier Wohlthätigkeits-Concerte soll der Schrannensaal unentgeltlich überlassen werden. (Fortſ. folgt.)

* Seit gestern sind auf Anregung des Herrn Instituts-Vorstandes Fischer aus Würzburg sämmtliche Instituts-Inhaber der Expreßcompagnien Bayerns und der Städte benachbarter Staaten auf mehrere Tage in Nürnberg versammelt, um sich über die Beseitigung eingeschlichener Mißstände zu verständigen, die den Verfall des Institutswesens, welches nunmehr dem Publikum unentbehrlich geworden, zur Folge hätten. Nämlich alle aus dem Institute Entlassenen, welche sich dem Reglement und den Anordnungen (Disciplin) widersetzen und die größten Unregelmäßigkeiten (Arbeitsscheue, Prellerei, Trunkenheit), sich zu Schulden kommen ließen, halten sich als Bummler in einer den Dienstmännern ähnlichen Kleidung an öffentlichen Plätzen auf, hetzen die ordentlichen Dienstmänner auf und bieten ohne polizeiliche Genehmigung und Garantie dem Publikum ihre Dienste an, schwächen das Vertrauen zu dem Dienstmannwesen und bringen nach und nach die dem Publikum so nützliche und bequeme Einrichtung zum Verfall. Besonders in großen Städten schlichen sich diese Mißstände ein, pflanzten sich weiter, wie ein Unkraut auf guten Boden, und machen aus dem ganzen Dienstmannwesen weiter nichts, als ein uniformirtes Proletariat mit allen seinen Schattenseiten. Der Würzburger Stadtmagistrat, der den Werth des Dienstmannwesens für das Publikum würdigte und ihm von Anbeginn schützend zur Seite stand, hat auf den Paragraph 37 des Reichsgesetzes fußend, welcher das Dienstmann-Wesen der speziellen Obhut des Staates unterwirft, eine neue Verordnung erlassen zur Beseitigung der erwähnten Mißstände und Feststellung des so nutzlichen Dienstmannwesens. Es ist zu wünschen, daß andere Magistrate namentlich in großen Städten diesem lebenswerthen Beispiele folgen, aber auch das Publikum sollte erkennen, daß es gegen seine eigenen Interessen handelt, wenn es die sogenannten „Wilden" aus dem Institute Entlassenen) unterstützt und dadurch den concessionirten (Disciplinirten) Instituten den Boden entzieht.

† Dienstag den 7. Oktober früh 9 Uhr findet der gewöhnliche Monatsgottesdienst des Paramentenvereines für die lebenden und verstorbenen Vereinsmitglieder im hohen Dom statt.

In Bezug auf den in voriger Woche stattgefundenen Brand dahier werden wir ersucht, die in der betr. Mittheilung in unserem Blatte enthaltene Angabe, daß es heiße das Feuer sei durch einen schadhaften Kamin ausgekommen, dahin zu berichtigen, daß dieß durchaus nicht der Fall, sondern alle Kamine in bestem Zustande gewesen seien.

Auf der jüngsten Obstausstellung zu Frankfurt hat der bekannte Baumschulbesitzer Hr. Müllerklein aus Karlstadt den 1. Preis errungen. Ein Theil des Obstes ging von Frankfurt zu das demnächst in Wien eröffnet werdenden internationalen Obstausstellung ab.

Das Schwf. Tgbl. enthält folgendes Eingesandt: Daß die guten Schwaben nicht allein die tollen Streiche machen können, hat darin seinen Beweis gefunden, daß der Verificator und Pflasterzöllner Franz Himpfner zu Neustadt a/S am vergangenen Dienstag mit eiserner Consequenz die kgl. Hofequipagen Ihrer Majestät der Königin von Griechenland zum Bezahlen des Pflasterzolls angehalten hat, was natürlich von den höchsten Herrschaften nicht verweigert wurde.

Stadtprozelten, 2. Okt. Heute schied von hier nach Aschaffenburg der in den erbetenen Ruhestand versetzte, und wegen seines edlen Charakters in weiteren Kreisen bekannte und hochgeachtete kgl. Forstmeister, Fr. Schäfer, nachdem er in hiesigem Städtchen nahezu 42 Jahre in amtlicher Thätigkeit verlebte. Wie groß die Liebe und Achtung in allen Ständen zu diesem biederen Forst- und Weidmann, zu diesem edlen Greise war, bewiesen die Abschiedsfeierlichkeiten, die ihm von der Kasinogesellschaft, von dem hiesigen Liederkranze, von der Feuerwehr und der gesammten Bürgerschaft dargebracht wurden. Möge dieser Edle, der dahier hoch geschätzt und geehrt war, in Aschaffenburg noch viele Jahre froh, gesund und zufrieden verleben. (Asch. Ztg.)

* **Aschaffenburg**, 4. Okt. Wie wir vernehmen, sind neuerdings, nachdem die Absteckungen für die projektirte Bahnlinie Aschaffenburg-Miltenberg auf unserer Gemarkung auf dem rechtsmeinischen Ufer vollendet sind, auch solche auf dem linksmeinischen Ufer wieder vorgenommen worden und zwar geschah dieß in doppelter Richtung: einmal von der Stockstadter Brücke aus und dann an der Meinlust vorbei quer über den Exerzierplatz hinüber nach Nilkheim zu. Eine bestimmte Entscheidung, auf welchem Ufer des Meines gebaut werden soll, ist noch nicht erfolgt; sie wird auch nicht eher erfolgen können, als bis alle einschlägigen Gründe erwogen und berücksichtigt sind. Bevor die Vermessung auf dem linken Mainufer vorgenommen wurde, hatte verlautet, die Bahntrace werde im Bogen um Aschaffenburg herumgeführt, rechts des Mains nach Wörth führen, wo eine Brücke über den Fluß gebaut würde, um vorerst jenseits des Mudaubaches bei Miltenberg zu endigen, dann später das Mudauthal hinauf, an Amorbach vorbei bei Hettingenbeuern in's Badische zu treten und dann bei Osterburken ihren Anschluß an die badische Odenwald- und an die schwäbischen Bahnen zu finden. Ob man von diesem Projekte jetzt abgegangen ist, wissen wir nicht. (Asch. Ztg.

In **Bamberg** kam in der Nacht vom 4. auf 5. Oktober der Oberkondukteur Reichmaier zwischen die Waggonpuffer und wurde derart verletzt, daß er sogleich todt blieb.

Aus **Belfort** wird die Mißhandlung zweier Deutscher gemeldet. (Näheres wegen Mangel an Raum morgen).

Börsenbericht. Frankfurt, den 4 Oktober. **Abends $6\frac{1}{4}$ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 230—$29\frac{1}{4}$—30—29—$29\frac{3}{4}$, Staatsbahn $348\frac{1}{2}$—$348\frac{1}{4}$—$46\frac{3}{4}$—$47\frac{1}{2}$—$\frac{1}{4}$, Lombarden 161—60—$62\frac{1}{4}$—61, Deutsche Effektenbank $117\frac{3}{4}$, Prov.-Disconto 111—$10\frac{1}{4}$, Darmstädter 391—90, Deutsche Handelsgesellschaft 110. Matt. Schluß etwas fester.

Bayerische 5% Obligat. $100\frac{1}{2}$ bez., $4\frac{1}{2}$% $100\frac{3}{8}$ bez., 4% $95\frac{3}{4}$ G., Grundl.-Abl.-Oblig. 95— G., Prämien-Anleihe $113\frac{1}{4}$ G., Bayer. Ostbahn $114\frac{3}{4}$ bez., neue Em. $107\frac{3}{8}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 G

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Die Heilwirkung des (2179)

Balsam Bilfinger.*)

Da ich längere Zeit an Rheumatismus und Gicht furchtbar gelitten habe und **alle angewandte ärztliche Hilfe ohne Erfolg blieb**, nahm ich zum **Balsam Bilfinger Zuflucht**, welcher mich innerhalb **8 Tagen von meinem Leiden vollständig befreite.** — Ich danke daher dem Erfinder dieses Balsams und **empfehle Jedem gegen Rheumatismus den Balsam Bilfinger zu gebrauchen.**

Neisse, im November 1871.

Wilde, Landbriefträger.

*) Zu haben in **Würzburg** in der Engelapotheke.

Sämmtliche in hiesigen und auswärtigen Schulen und Lehr-Anstalten eingeführten

Schulbücher, Wörterbücher, Atlanten 2c.

sind gut und dauerhaft gebunden, sowohl in neuen als gebrauchten Exemplaren, zu den billigsten Preisen bei uns vorräthig.

A. Stuber's Buch- & Kunsthandlung,

Sterngasse Nr. 4.

Bekanntmachung.

Das kgl. Bezirksgericht Lohr hat durch Erkenntniß, verkündet in öffentlicher Sitzung vom 30. September 1873, Vormittags 9 Uhr, über das Vermögen des kgl. Gerichtsvollziehers Johann Fella, zuletzt wohnhaft zu Marktheidenfeld, die Gant eröffnet, den Unterfertigten als Commissär zur Leitung der Verhandlungen und den Buchbinder Wilhelm Kaspar Franz von Marktheidenfeld als provisorischen Masseverwalter bestellt.

Dieses wird mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) daß in Folge der Ganteröffnung der Gantschuldner das Recht verloren hat, über sein Vermögen zu verfügen und daß die vor ihm ertheilten Vollmachten erloschen sind;

2) daß allen Denjenigen, welche zur Masse gehörige Gegenstände im Besitze oder Gewahrsam haben, oder welche an den Gantschuldner etwas schulden, aufgegeben wird, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr dem Commissär oder dem Masseverwalter von dem Besitze der Gegenstände Anzeige zu machen und diese vorbehaltlich aller Rechte zur Gantmasse abzuliefern, soferne nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht.

Lohr, am 1. Oktober 1873. 2136

Der Gantkommissär.

Englert,

kgl. Bez.-Ger.-Assessor.

Schäferei-Verpachtung.

Die zum Freiherrl. v. Pfummern'schen Rittergute Saßanfahrt — **Bezirksamts Bamberg II** — gehörige, bis jetzt mit ca. 300 Schafen begangene Schäferei, wird mit Michaeli 1874 pachtfrei.

Dieselbe erstreckt sich außer Saßanfahrt noch über 6 umliegende Gemeindefluren und können außer dem dazu gehörigen eigenen Areal zu 140 Tgw. noch ungefähr 50 Tagwerk Felder und Wiesen dazu gegeben werden.

Zur weiteren Verpachtung auf die Dauer von 6 Jahren wird Termin auf

Mittwoch den 12. Nov. lfd. Js. Nachm. 1 Uhr im Wirthshause zum grünem Baum

zu Saßanfahrt angesetzt und Pachtliebhaber hiezu eingeladen.

Weitere Aufschlüsse werden bei der Rentenverwaltung zu Hirschaid ertheilt und können auch bis zum Termine bei derselben Pachtgebote schriftlich oder mündlich gemacht werden.

Hirschaid, den 29. September 1873.

Freiherrl. v. Pfummern'sche Rentenverwaltung.

Behringer. 2240

2284) Eine neue **Hobelbank** ist zu verkaufen. Pleicherthorstraße Nr. 12.

2282) **Ein junger Kellner** findet sofort in einem Gasthofe Stelle. Näh. in der Exp.

Württem. Commissionsbank, Stuttgart.

Zu Kapitalanlagen empfehlen wir unsere

4½% und 5%igen Obligationen

mit halbjährigen Zinscoupons p. 1. Januar und 1. Juli,

in Stücken von fl. 50, fl. 100, fl. 300 u. fl. 500.

Gekündigte Bayerische Staats-Obligationen tauschen wir — sowie **unsere Filiale** Adlerstraße 28 **Nürnberg**, und **Gebrüder Schmitt** Bankgeschäft, **Nürnberg** — kostenfrei unter Berechnung der treffenden Stückzinsen, gegen unsere Obligationen um. 2289 3a

Stuttgart.

Die Direktion.

Weltausstellung — Wien 1873.

Der Rath der Präsidenten der Internationalen Jury

verlieh das

EHRENDIPLOM

(Die höchste Auszeichnung)

dem

Liebig Company's Fleisch-Extract

aus

FRAY-BENTOS.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herrn **Wolfeth & Böschel**, Nürnberg, und

Hrn. **G. B. Apel** in Schweinfurt.

[3499 9b

Zu haben bei den Herren:

In **Würzburg:** Franz Backmund. — L. Busch. — Franz Conrad. — Apoth. Deckelmann. — Joh. Peter Ehemann — Apoth. Fischer. — Apoth. von Hertlein. A. Kirchten. — Heinr. Kornacher. — Carl Koch. — Georg Kreutzer. — Peter Metzner Sohn. — Anton Minoprio. — J. L. Reich. — Apoth. Riegel. — Apoth. Roth. — Joh. Schatlein. — Karl Krug. — Hof-Apotheker Sippel. — Adolf Treutlein, Domstrasse 39. — Wilh. Simon. — Jos. Wachter am Fischmarkt. Apotheker Samercier.

In **Eltmann:** Apotheker Brenner.

„ **Kitzingen:** Apotheker Kroenke.

„ **Röttingen** a. d. Tauber: F. M. Lechner.

„ **Uffenheim:** J. G. Ballheimer u. F. Vogel.

Gegen das Ausfallen der Haare sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Eroyen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich**, Leipzig (Hohmannshof).

Depot für Würzburg bei Herrn 1328

G. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

Bei dem kgl. Bezirksamte Kitzingen erledigt sich mit dem 10. November ds. Js. die II. Amtsschreiberstelle, verbunden mit 400 fl. Jahres-Honorar nebst Diätenantheil und der Verpflichtung zur Besorgung der Registratur und Beihilfe bei der Rechnungsrevision, sowie bei den Kanzleiarbeiten.

Bewerber wollen sich unter Beigabe ihrer Zeugnisse an das unterfertigte Amt wenden.

Kitzingen, den 3 Oktober 1873. 2287

Kgl. Bezirksamt.

Vogel.

2300 2a) Zwei frisch gekalbte **Kühe** sind zu verkaufen auf dem Gute Henchelhof.

2275) **Zwei Zimmer** mit Küche sind bis Allerheiligen zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Sämmtliche am königl. **Gymnasium,** der **Latein-** und **Gewerbschule, Privat-Instituten,** sowie **Volksschulen** eingeführten

Lehrbücher, Wörterbücher, Atlanten &c. &c.

sind sämmtlich gebunden und ungebunden zu den billigsten Preisen vorräthig in

J. Kellner's Buchhandlung
in **Würzburg** und **Neustadt a. d. Saal.**

(2150 6b)

Die

Mech. Leinenspinnerei in Memmingen

vormals **F. Kerler & Comp.,**

neuerdings erweitert und mit den leistungsfähigsten Spinnmaschinen versehen, empfiehlt sich den Herren Landwirthen zum Spinnen von **Flachs, Hanf & Abwerg** im Lohne zu den bekannten Bedingungen.

Die Fabrikate wurden auf 3 Ausstellungen prämiirt und besorgen wir auf besonderen Wunsch auch noch das **Weben** und **Bleichen,** wofür wir die billigsten Preise berechnen.

Beste und schnellste Bedienung wird zugesichert.

Zur Uebernahme von Rohstoffen ist ermächtigt der Agent Herr **G. A. Zorn in Uettingen.** (2295 2a)

Pferde-Lotterie

Neumarkt (Oberpfalz).
Ziehung am **16.** Oktober 1873.
Loose à 30 kr. per Stück
versenden gegen Nachnahme oder gegen Posteinzahlung
Gebrüder Schmitt
2303 2a) **in Nürnberg.**

(2302) Ein sechsjähriger, brauner **Wallach,** lammfromm, ein- und zweispännig gut eingefahren, von schöner Haltung, als Reitpferd geeignet, ist nebst neuer **Chaise** und neuem plattirten **Geschirr** um anständigen Preis sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Lehrlings-Gesuch.

2294 3a) Für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann aus achtbarer Familie eröffnet sich in einem Fabrik- & Engros-Geschäfte eine Lehrlingsstelle, wo demselben Gelegenheit geboten ist, sich kaufmännisch tüchtig auszubilden.

Näheres unter Chiffre **A. E. Nr. 15** durch die Expedition ds. Bl.

2304) Ein hübsches **Logis** von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen ist sogleich oder auf 1. November an eine anständige Familie zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

Reisender gesucht.

2285) Ein sehr lohnender Artikel wird für einen Provisionsreisenden von Unter- und Oberfranken ꝛc. nachgewiesen.
Näh. in der Exp.

2255) ³/₄ Stunden von Würzburg ist ein **Oekonomie-Anwesen** mit 100 Morgen Feld nebst Inventar unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. Fischergasse Nr. 17.

Unentbehrlicher und zuverlässigster Rathgeber für

Männer!

„Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. Pr. 15 kr. bietet sichere, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in Würzburg. (1445 3

Steinkohlen,

Ruhrer, Saar-, Böhmische & Zwickauer für Maschinen- u. Ofenheizung, sowie **Schmiedekohlen** empfehlen zu billigen Preisen
Gebrüder Schmitt,
3383) Sanderstraße 10.

Weintrauben,

sehr schön und **gut,** werden pr. Pfd. 15 kr. durch Postnachnahme versandt von
1921 3b) **Marg. Ott,**
Veitshöchheimerstraße Nr. 6.

2074 3b) **Eine geräumige, hübsche Wohnung mit allem Comfort wird sofort oder bis Allerheiligen billig, eventuell mit Gartenantheil abgegeben. Näh. in der Expedition ds. Bl.**

Eine Parthie **Stöcke, Dosen, Pfeifenrohre, Messer** und dergleichen, hauptsächlich für Kurzwaarenhändler und Dreher auf dem Lande geeignet, werden bedeutend unter dem Fabrikpreise abgegeben. Schustergasse Nro. 5 neu. (1766 3b

---

Ein schwarzer **Tüllhut,** mit einer Feder und rother Blume verziert, ging gestern Abend von der Fleischbankgasse über die Stackstiege und Büttnersgasse verloren. Dem redlichen Finder eine entsprechende Belohnung. Näh. in der Exp. d. Bl. (2263

Zu verkaufen oder zu vermiethen

ein hübsch eingerichtetes **Wohnhaus** mit Garten, Nebengebäuden und circa 5 Morgen Ackerland in nächster Nähe der Stadt. Näh. Exp. (2117 3b

---

2091 3b **Gründlicher Unterricht** im **Klavier- u. Violinspiel** wird ertheilt; auch ist man bereit bei Clavier mit Violin zu accompagniren.
Näheres Exped.

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei
Valentin Vogt,
274 14) Schreinermeister.

(2157 2) **Zwei Säulenöfen sind zu verkaufen. Näh. Exp.**

Arbeiten im Weißnähen, insbesondere Maschinennäharbeiten werden schön, elegant und prompt geliefert. Näh. zu erfragen in d. Exp. d. Bl. (2260 2a

---

2276 **Dienstpersonal** wird geehrten Herrschaften nachgewiesen. Ein **Mädchen** erst zugereist, welches gewandt Englisch spricht, sucht Stelle als Jungfer oder Beschließerin. Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Zimmer- und Hausmädchen erhalten jederzeit Stellen. Näheres bei Frau **Finger,** Haugerpfarrgasse 10, Dienstbotenbureau.

2271 Zum **Krautschneiden** empfiehlt sich
Jos. Sendner,
Höllriegel Nr. 1.

Gute **Schneidergesellen** erhalten dauerde Beschäftigung.
Plattnersgasse Nr. 9. 2274

2301 Eine junge Wittwe sucht eine Stelle als **Jungfer** oder zu einem älteren Herrn als Haushälterin. Näheres Exped.

2298 3a Zwei elegant möblirte **Zimmer** sind sofort zu vermiethen. Näheres Exped.

2297 Ein noch gut erhaltenes **Piano** oder **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Adresse bis längstens Mittwoch unter **A. P. Nr. 1** in der Exped. ds. Blattes.

2296 Ein solider Junge sucht das **Schneider-Geschäft** unentgeltlich zu erlernen.
Näheres Exped.

2292 2a In **Westheim** bei Kitzingen sind **2 Schafböcke** zu verkaufen.

Vanille-Chocolade

Compagnie française
empfiehlt gefl. Abnahme
3b) **Hermann Scheuer.**

3104 3c) Eine **Kalter** mittlerer Größe, ganz von Eichenholz, mit eiserner Spindel nach neuester Construktion, sowie eine größere Parthie **trockene Buchenbohlen,** 2¹/₂ Zoll stark, für Möbel-Fabrikanten bestens geeignet, sind billig zu verkaufen; daselbst kann auch ein geübter **Steinhauer** zur Anfertigung einiger gewöhnlicher Grabsteine sogleich eintreten.
Näh. in der Exp.

---

(808) **Knochen, Lumpen, altes Papier, Klauen, Schweins-Haar, altes Eisen** und **Glasscherben** kauft **G. Würtenberger** in der Plattnersgasse zu höchsten Preisen.

2288 3b) Eingetretener Familienverhältnisse wegen verkaufe ich mein **Gasthaus** mit Brauerei, Felsenkeller, Kegelbahn, Gemüßgarten, nebst 20 Morgen Felder aus freier Hand.
Poppenhausen, den 3. Okt. 1873.
Elisabetha Breunig.

2152 3c) **Man** verkauft täglich von 10—11 und 3—4 Uhr Kommode, Kleiderschränke, Reisesäcke, Herrnkleider u. s. w. im **Gasthaus zum Schönbronnen.**

2189 3b) Eine **Feuerwerkstätte** oder ein Lokal, welches sich hiefür eignet, nebst Wohnung wird zu miethen gesucht.
Näh. in der Exp.

Eine frischgekalbte **Kuh** ist in Margetshöchheim Nro. 148 zu verkaufen. (2264 2b

---

(2244 3b) In einer hiesigen Brauerei ist ein schönes **Kneip-Lokal** zu vermiethen. Näh. Exp.

2299 Ein **Tapeziergehilfe** sucht Stelle. Näheres Exped.

2305) Ein verläßiger **Kutscher,** welcher im Fahren und Reiten sehr gut bewandert ist, beim Train war und gute Zeugnisse hat, wünscht als Kutscher, Bedienter oder Hausknecht bei einer Herrschaft Stelle. Näheres beim Wechselwärter **Lindner,** Bahnhof.

Hamburger Brustzucker

frisch angekommen bei
3b) **Hermann Scheuer.**

Neumann & Elkan

empfehlen für die bevorstehende Saison ihr in allen Neuheiten reich sortirtes Lager in

Kleiderstoffen

unter Zusicherung der reelsten und billigsten Bedienung.

Den Empfang der neuesten

Wintermäntel, Jacquettes, Regenmäntel & Shawls

zeigen ergebenst an

Neumann & Elkan,

Domstraße.

Sämmtliche Neuheiten in

Kleiderstoffe, Châles, Jacquettes, Dollmann & Paletote

für die Herbst- und Wintersaison sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehlen zu

sehr billigen Preisen

Ullmann & Strauss.

Würzburg.

Eine große Parthie Flanellhemden wird Mittwochs, den 8. und Donnerstag, den 9. hier in Verkauf gebracht. Der Preis ist fl. 1. 45 kr., beste Qualität, sehr groß fl. 2. 48 kr. Der Verkauf findet nur an den bez. Tagen statt im „Gasthofe zum Adler" Parterre-Zimmer Nr. 1. 2350

Kutscher gesucht!

Ein Kutscher, welcher sich über Solidität und Zuverlässigkeit durch Zeugnisse entsprechend ausweisen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Zur gefälligen Beachtung.

Die Unterzeichneten bringen wieder 65 Stück Zug- und Mastrinder Mittwoch, den 8. nach Carlstadt.

Unterleinach, 5. Oktober 1873. 2323

Gebr. Freudenberger & Comp.

Bekanntmachung.

Nachdem **österreicher 6 Kreuzerstücke** längst aufgehört haben gesetzl. Zahlungsmittel zu sein und in Oesterreich selbst nur zum Silberwerth von 4 bis nicht ganz 5 Neukreuzer gewechselt werden können, was unserem 2½—2⅞ Kreuzer entspricht, beschloß der Würzburger Handelsverein in seiner General-Versammlung am 4. Oktober diese Münze für die Folge in größeren Beträgen nur zum **Silberwerth**, im Kleinverkehr bei einzelnen Stücken zu **8 Kreuzer** zu nehmen.

Der Ausschuß des Würzburger Handelsvereins.

2330

Todes-Anzeige.

Dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes gefiel es, heute Mittag 1¾ Uhr seinen treuen Diener,

den hochwürdigen Herrn

Theophil Fehneberg,

Beneficiat dahier, früher Pfarrer zu Donnersdorf, Jubilar, decorirt mit der Ehrenmünze des Ludwig-Ordens, wohlvorbereitet mit den hl. Sterbsakramenten in ein besseres Jenseits abzurufen.

Sanft wie sein Leben, war sein Tod; betend entschlummerte er.

Der Verewigte wurde geboren zu Würzburg am 9. Mai 1790, erreichte sonach ein Alter von 83 Jahren, 4 Monaten und 26 Tagen. Zum Priester wurde er geweiht am 10. Sept. 1814.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag früh 10 Uhr von der Carmelitenkirche aus statt und zwar wird die Leiche in der Gruft genannter Kirche beigesetzt; der Trauergottesdienst findet vor der Beerdigung und zwar um halb 10 Uhr statt, in der Pfarrkirche zu St. Peter Mittwoch früh 10 Uhr.

Zu diesen Feierlichkeiten wird hiemit höflichst eingeladen.

Würzburg, 5. Oktober 1873.

[illegible] Im Auftrag der tieftrauernden Hinterbliebenen:
[illegible] das Testamentariat.

2332

Todes-Anzeige.

Schmerzgebeugt bringen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht von dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen guten Gatten, Vaters, Schwagers und Onkels

Herrn

Moriz Hartlieb,

kgl. Malzaufschläger dahier,

welcher nach nur 9tägigem kurzen Krankenlager im 49. Lebensjahre gestern früh 11 Uhr in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 6. Oktober Nachmittags 4½ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Dienstag den 7. Oktober früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu einladet

die tieftrauernde Wittwe
Elisabetha Hartlieb
mit ihren 4 unmündigen Kindern.

Würzburg, den 6. Oktober 1873.

Empfehlung.

Mit dem heutigen Datum eröffne ich meinen neuen Lagerplatz, Strohgasse Nr. 1 mit dem Verkauf von anerkannt gut trockenen, gespaltenen Buchenscheitholz per Gewicht en gros en detail. Bestellungen nehmen wie in früheren Jahren entgegen: Hr. Bürstenmacher Schellenberg, Langgasse, Hr. Häfner Harth, Augustinergasse. Verkauf für ½ Ctr., Strohgasse Nr. 1, Korngasse bei Harth, Maingäßchen Nr. 11, meinem alten Lagerplatz. Der Preis per Ctr. 54 kr., per Karren zu 12 Ctr. 10 fl. 30 kr. an's Haus geliefert.

NB. Um bestehende gehässige Verbreitungen betreffs Benachtheiligung bei Gewichtseinkauf gegenüber dem Raummaß zu widerlegen, bittet der Unterzeichnete freundlichst, einen Karren gutes Buchenscheitholz nach Raummaß zu kaufen, denselben wiegen, spalten, vier Wochen trocknen zu lassen und sich dann das wieder vorzunehmende Gewichtsergebniß gefälligst zu notiren und mit meiner Lieferung zu vergleichen.

Achtungsvoll

Fr. Konrad.

2313) **Ein Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird zum **sofortigen** Eintritt gesucht. Näh. in der Exp.

2339) Im Ingolstadterhof Nr. 10 ist ein **möblirtes Zimmer** an einen Herrn zu vermiethen.

Gothaer Wurstwaaren-Geschäft

eigener Fabrikation empfiehlt Cervelatwurst und Salami in trockener und frischer Waare, sowie Hamburger Rauchfleisch und Schinkenroulade in feinster Qualität en gros & en detail in größter Auswahl.

A. Hossfeld,
Kettengasse 10. Schulgasse 3.

Großkörnigen Astrachaner Perl- und Elb-Caviar, geräucherten Lachs u. Aale empfiehlt in frischer Sendung die Delikatessenhandlung von

J. L. Reich.

Versteigerung eines Bauplatzes.

Wegen Auflösung der Firma **Gebr. Brod & Mehling** lasse ich den Reversplatz an der Fischergasse im 5. Distr. dahier Pl.-Nr. 2058½ zu 0,014 Dez., welche Fläche durch einen Fundamentbau zum Aufbau eines Hauses begrenzt ist

Freitag den 10. Oktober 1873,
Vormittags 9 Uhr

durch den k. Notar Herrn Endreß auf dessen Amtszimmer versteigern.

Die Bedingungen können sowohl bei mir als bei dem genannten kgl. Herrn Notare in Erfahrung gebracht werden.

Würzburg, 4. Oktober 1873. [2314

Joseph Brod,
Liquidator der Gebr. Brod und Mehling

Wirthschaftsverpachtung.

Eine **gangbare Wirthschaft** ist in hiesiger Stadt zu verpachten. Näheres bei
Commissionär **Vollrath,**
2335 Sternplatz.

1923) Ein **Militärpensionist,** Unteroffizier, mit schöner Handschrift, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen als Bureaudiener, Ausgeher u. dgl. placirt zu werden und könnte unter Umständen Caution leisten. Gef. Offerten an die Exped. ds. Bl.

Thee

empfiehlt (2336
A. Rappert, Conditor.

2339 2a) Ein ganz guter **Kochofen** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2335 2a) Von einem anständigen, älteren Herrn bin ich beauftragt, **2 geräumige Zimmer,** mit oder ohne Küche, pro 1. November zu miethen.

Hackel, Commissionär,
Zinkenhof Nr. 1.

Ein grauer Pinscher, kleinster Race, hat sich verlaufen. Wer über dessen **Aufenthalt** Auskunft ertheilen kann, erhält eine **gute Belohnung.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Näheres Domstraße Nro. 2 neu. (2315

2316) Ein junger, militärfreier **Mann,** mit guten Zeugnissen, sucht als Diener, Kutscher oder Hausknecht einen Platz. Hofstraße Nr. 12, 2. Stock.

2384) **Ein Schlossergeselle** wird gesucht. Näheres in der Expedition.

Göbelslehn.

Dienstag, den 7. ds. Mts.

Concert

von der städt. Capelle,
wozu ergebenst einladet

Klein.

Café Windischmann.

2345) Heute Montag

Concert

von
Diem und Günther.
Anfang 8 Uhr.

Restauration Steinruck.

2346) Morgen Dienstag **Kesselfleisch** und **Leberwürste,** Donnerstag **Kraut u. Knöchle.**

Wolz'scher Felsenkeller.

Morgen Dienstag

Schlachtparthie.

Dauch's Wirthschaft.

2354) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch,** Mittag **Leberwürste.**

2319) Eine freundliche **Parterre-Wohnung** von 2 geräumigen Zimmern, nebst Erfordernissen ist sogleich oder bis 1. November zu vermiethen

Domerpfaffengasse **Nr. 7,** Parterre.

Sehr gute Zwetschgen per Pfund 9 kr. sind zu haben bei

G. Lorenz,
Stiftshaug Nr. 17.

Oesterreicher Sechser werden für voll angenommen. (2309

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh . 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. . 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 239. Dienstag den 7. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Das Handelsblatt der „Frankfurter Zeitung" bringt einen bemerkenswerthen Artikel über die bayerischen Ostbahnen, worin diesen ein sehr ungünstiges Prognostikon gestellt wird. Das genannte Blatt schreibt u. a.: „Die Monatseinnahmen haben sich (zum Theil in Folge der Eröffnung neuer Strecken) gegen das Vorjahr vermehrt, und es wird wahrscheinlich eine mäßige Erhöhung, keinenfalls eine Verminderung der Dividende für das laufende Betriebsjahr eintreten. Gleichwohl geht der Kurs der Aktien nicht in die Höhe, sondern konstant weiter herab. Er ist heute zu 115½ notirt, während früher Käufe bis zu 155 stattfanden, und die Ziffer 142—145 sehr lange behauptet ward Es zeigt dies einen Rückgang, wie er bei soliden deutschen Bahnen, deren Hauptlinie längst im Betriebe steht, in der Neuzeit wohl nur selten vorkam." Die Ursache sucht der Verfasser in einer falschen Eisenbahnpolitik und in anderen Fehlgriffen. Nach einer drastischen Anspielung auf den Unfug des Stimmenkaufes heißt es weiter: „Es wurden Bahnanlagen beschlossen, zu deren Herstellung ein die Verhältnisse richtig würdigender Verwaltungsrath entweder niemals, oder nur gegen Erlangung anderweiter Vortheile gestimmt hätte. Dabei handelt es sich nicht blos um die vielbesprochene Eisensteiner Linie. Andere schwere Mißgriffe sind vorangegangen. Vor Allem sei hier die Linie Nürnberg-Neumarkt-Regensburg bezeichnet. Mit ihr hat man sich nicht nur selbst eine Konkurrenzlinie (neben Nürnberg-Amberg-Regensburg) erbaut, sondern diese Linie war auch enorm theuer in der Herstellung, und sie ist zudem höchst ungünstig für den Betrieb, so daß man für Massenbeförderung zweckmäßig bei der alten Route bleibt, dafür aber u. a. die Aussicht hat, mit dem allgemein zur Geltung gelangenden Grundsatze, die Frachttarife nach der Ausdehnung der kürzesten Linie zu normiren, auch noch eine Einbuße an den Gebühren zu erleiden. Wenn nun die Dividende für das laufende Jahr beiläufig die gleiche bleibt, wie im Vorjahre, so ist dies nur das Ergebniß einer künstlichen Manipulation, indem man die neuen Aktien, mit deren Ertrag die fertigen neuen Strecken erbaut wurden, gleichwohl von der Dividendenberechtigung noch ausschließt. Würde der Aufwand für jede einzelne neue Linie von der Periode ihrer Betriebseröffnung an in der Rechnung so behandelt, wie die alten Routen, so müßte die Dividende schon jetzt zusammenschrumpfen. Das wird dermalen allerdings gemieden; der Sprung wird aber schließlich nur um so größer sein. Voraussichtlich wird dann der Gesammtertrag der bayer. Ostbahnen auf die vom Staat garantirte 4½proz. Verzinsung herabgehen und es dabei auch fraglich bleiben, ob der hiezu nöthige Bedarf ohne Staatszuschüsse aufgebracht werden kann. Dies wird der richtige Zeitpunkt für die bayerische Regierung sein, die Frage des Ankaufs der Ostbahnen für den Staat in ernstliche Erwägung zu ziehen.

Mühlhausen, 2. Okt. Die „N. M. Ztg." berichtet über einen neuen Ausbruch des Deutschenhasses, der sich am 30. v. M. in Belfort zutrug. In dem Bericht heißt es: „Hr. Divisionspfarrer S. von hier, der sich während eines zweijährigen Aufenthalts in Belfort unter den dortigen Landsleuten viele Freunde erworben und durch Gefälligkeiten gegen Einheimische auch bei diesen mannichfach ein wohlwollendes Andenken hinterlassen hatte, ließ sich durch die Bitten eines früher mit zu seiner Gemeinde gehörigen Eisenbahnbeamten Qu., der jetzt noch in Belfort stationirt ist, bewegen, hinüberzukommen, um in dessen Familie eine Taufhandlung vorzunehmen. Zu gleicher Zeit verlangte es Hrn. S. den Bitten eines Freundes, des Assistenzarztes Dr. W., dessen Frau seit Monaten schwer krank in Belfort darniederliegt, zu willfahren und die befreundete Familie zu besuchen. In Begleitung seiner Gattin traf er gegen Mittag in Belfort ein. Auf der Straße mehrfach erkannt, wurde er von vielen Seiten gegrüßt, und auch bei einigen Besuchen freundlich aufgenommen. Dadurch völlig unbesorgt gemacht, unternahm Hr. S. in Begleitung des Dr. W. gegen 5 Uhr Abends einen Gang nach dem Kirchhof, um sich nach den Gräbern unserer Gefallenen umzusehen. Auf dem Wege dahin rief plötzlich aus einer Schenkwirthschaft eine Stimme: Voilà deux Prussiens! Durch diesen Ruf herbeigelockt, hatte sich bald ein Haufe von Weibern und Gassenbuben gesammelt, welche die beiden Herren verfolgten mit den Rufen: Voilà ministre protestant! voilà un officier prussien! (Hr. Prediger S. sowohl als Hr. Dr. W. waren in einfachem bürgerlichen Anzug), à bas la Prusse! rc. Da der Haufe stets stärker anwuchs, hielt es Dr. W. für rathsam, in den Laden des ihm bekannten Blechschmiedes M. einzutreten, wohin ihm, von dem Pöbel gedrängt, auch Hr. S. folgen mußte. Vor der immer lauter tobenden Menge, welche auch Versuche machte, gewaltsam in das Haus einzudringen, flüchteten sich die Bedrängten schließlich in eine hintere Stube, waren aber auch dort genöthigt, sofort die Läden zu schließen, um nicht Steinwürfen von der Straße herauf ausgesetzt zu sein. Die Tochter des Hauses war so freundlich, dem Herrn Bürgermeister von Belfort eine Karte zu überbringen mit der Bitte um Unterstützung. Nach einer halben Stunde peinlichen Wartens, während deren die brüllende Menge vor dem Hause zu mehreren Hunderten angeschwollen war, kam endlich dieser Beamte, bleich vor Aufregung. Es dauerte indeß lange, bis es ihm mit Hülfe einiger mitgebrachten Polizisten und einer bald darauf folgenden, etwa acht Mann starken Wache vom 35. Regiment gelang, die beiden deutschen Herren in den bereitstehenden geschlossenen Wagen zu bringen. Nur schrittweise war der Wagen durch die drängende Menge zu bringen, die Soldaten kamen ihrer Pflicht nur widerwillig und so lässig wie möglich nach, Steine flogen von rechts und links in die Kutsche, wobei ein Scheibensplitter den Prediger unter dem rechten Auge verletzte, und Dr. W., dem die Brille zerschlagen wurde, ebenfalls eine Verwundung davontrug. Endlich kam man am Thore an, der Porte de France, wo der Wachtposten Befehl hatte, Niemanden durchzulassen. Derselbe zeigte sich indeß nicht minder schlaff, als die geleitenden Soldaten. Gleich hinter dem Thor erneuerte sich der Tumult, und sobald die Herren das Haus des Doktors in der Vorstadt erreicht hatten, waren sie genöthigt, auch dort sich sofort durch Schließen der Thüren und Fensterläden zu sichern. Endlich gegen halb sieben, als es bereits dunkel geworden, kam Hilfe. Die Gendarmerie war in starker Anzahl angerückt; der Capitän der-

selben und ein dem Prediger von früher her bekannter Militärintenant stellten sich unter lebhaften Ausdrücken des Bedauerns ihm und seiner Gattin auf's Zuvorkommendste zur Verfügung. Das energische Auftreten der Gendarmerie verlieh auch dem Zureden der städtischen Beamten und anständigen Bürger Gewicht, so daß die Pöbelmassen sich bald zerstreuten. Gendarmerieposten schützten den Durchgang bis zum Bahnhof, in dessen Räumen Hr. S. und seine Gattin sich endlich so lange gesichert halten konnten, bis der sehnlich erwartete Zug sie wieder auf deutschen Boden herüberbrachte."

Deutsches Reich.

Die deutsche Gewerbeordnung bestimmt in dem § 108, daß Streitigkeiten selbstständiger Gewerbtreibender mit ihren Gehilfen oder Lehrlingen, die sich auf Antritt, Fortsetzung oder Aufhebung des Arbeits- oder Lehrverhältnisses, auf die gegenseitigen Leistungen während dessen Dauer oder die darüber zu ertheilenden Zeugnisse beziehen, so weit für diese Angelegenheiten besondere Behörden bestehen, bei diesen zur Entscheidung zu bringen sind. In so weit solche besondere Behörden nicht bestehen, soll die Entscheidung durch die Gemeindebehörde erfolgen. Gegen die Entscheidung der letzteren steht den Betheiligten eine Berufung auf den Rechtsweg binnen 10 Tagen präklusivischer Frist offen, die vorläufige Vollstreckung wird aber dadurch nicht aufgehalten. Der Absicht des Gesetzes entspricht es unzweifelhaft, daß die Entscheidungen der Gemeindebehörden nicht nur in dem Staate, in welchem sie ergangen sind, sondern, wenn der Verurtheilte sich in einen anderen Bundesstaat begeben hat, auch in diesem zur vorläufigen Vollstreckung gebracht werden. Dieselben Gründe, welche zu dem Gesetz über die Gewährung der Rechtshilfe geführt haben, um die Vollziehung gerichtlicher Urtheile im ganzen Bundesgebiete sicher zu stellen, sprechen dafür, daß auch die Gemeindebehörden der Bundesstaaten bei der Vollstreckung von Entscheidungen in gewerblichen Streitsachen einander auf Ersuchen den nöthigen Beistand leisten, damit dem Verurtheilten nicht die Möglichkeit offen bleibe, durch einen Wechsel seines Aufenthaltsortes sich der Exekution zu entziehen. Gleichwohl haben sich bei einzelnen Gemeindebehörden Zweifel darüber erhoben, ob sie zum Erlaß solcher Requisitionen und deren Erledigung verpflichtet seien. Der Reichskanzler hat daher bei dem Bundesrath eine Deklaration der angezogenen Gesetzesbestimmung dahin beantragt, daß die Gemeindebehörden im ganzen Bundesgebiet einander zum Zwecke der vorläufigen Vollstreckung ihrer auf Grund des § 108 der Gewerbeordnung erlassenen Entscheidungen Beistand zu leisten haben.

Ausland.

Frankreich. Paris, 5. Okt. In einer gestern stattgehabten Versammlung der Rechten wurde eine Spezialkommission ernannt, die ein Programm feststellen soll, welches die gemeinsame Aktion der verschiedenen Gruppen der Rechten sicherte. Die Commission besteht aus den Deputirten Changarnier, Audiffret-Pasquier, Larcy, Combier und Daru und repräsentirt die fünf Fraktionen der Rechten. Sobald die Commission ihre Arbeiten beendet hat, wird sie sie den Bureaux unterbreiten. Hierauf wurde beschlossen, daß die Deputirten der Rechten sich alle Donnerstag in Versailles nach der Sitzung der Permanenz-Commission versammeln werden. Das „Journal des Debats" sagt, aus den gefaßten Beschlüssen scheine hervorzugehen, daß nicht daran gedacht werden wird, der Permanenzkommission die frühzeitigere Einberufung der National-Versammlung vorzuschlagen.

Paris, 5. Okt. Die Specialcommission will ihr Programm am 21. Oktober vorlegen. Die Absicht, die National-Versammlung vor Ablauf der Ferien einzuberufen, ist vollständig aufgegeben. Der „Union" zufolge ist in der Fahnen-Frage kein Einverständniß erzielt.

Paris, 6. Okt. Da kein Einverständniß erzielt worden, so sollen die Führer der fünf monarchischen Gruppen die Proklamation der Monarchie und die Fahnenfrage mit Chambord vereinbaren.

Versailles, 6. Okt. Im Schloß Trianon wurde heute unter großem Andrang des Publikums das Kriegsgericht gegen den Marschall Bazaine um 12¼ Uhr eröffnet. Zunächst wurde der Befehl verlesen, in welchem Bazaine vor das Kriegsgericht verwiesen und zugleich die Zusammensetzung desselben angeordnet wird. Auf die Aufforderung des Präsidenten gibt Bazaine seinen Namen und Vornamen an. Darauf wird zum Aufruf der Zeugen geschritten und werden als erste die Marschälle Canrobert und Leboeuf und die Generale Frossard, Bourbaki und Changarnier berufen.

Nachschrift.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

I. Verhandlung. (Schluß.) Auf Grund des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Fabrikbesitzer Wilhelm Adolf König von Zell a/M. — wurden Joseph Wald und Joh. Bapt. Koch schuldig erkannt und Ersterer zu 1 Jahr 8 Tagen, Letzterer zu 2 Monaten Gefängniß vom Schwurgerichtshof verurtheilt. Hr. I. St.-A. Rübel hatte bei rc. Wald 1 Jahr 6 Monate, bei rc Koch 6 Monate Gefängniß, der Vertheidiger des Erstgenannten — Hr. Rpr. Henle — 1 Jahr 14 Tage Gefängniß, der des Letztgenannten 14 Tage Gefängniß — Beide unter Abrechnung der Untersuchungshaft — beantragt. Als Geschworne fungirten die HH. Kittel, Reuß, Fertig, Ehemann, Schlund, Baumann, König, Weigand, Schott, Mehling, Gehrig u. Pfaff. Die von den Geschwornen HH. Frz. Jos. Fleischmann, Landwirth von Rottendorf, Karl Lapp, Weinhändler von Kitzingen, Gg. Martin Koch, Landwirth von Rügheim, Gg. Hellmrich, Bierbrauer von Gerolzhofen und Joh. Kaiser, Kaufmann von Ebern, angebrachten Dispensationsgesuche wurden nach schwurgerichtlichem Erkenntnisse willfährig verbeschieden und dieselben daher für die Dauer der gegenwärtigen Sitzung von der Dienstliste der Geschwornen gestrichen. Dagegen wurde der unentschuldigt ausgebliebene Geschworne, Holzhändler Johann Joseph Kempf von Neudorf, in eine Geldstrafe von 100 fl. verurtheilt.

Am 30. Oktober ds. Js. Vormittags findet im Gebäude der k. Staatsschuldentilgungskommission in München eine Verloosung der 4prozentigen Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe statt.

Die Amtsgehilfen der k. bayer. Verkehrsanstalten haben an den König und den zusammentretenden Landtag eine Bittvorstellung vorbereitet, in welcher dringendst um Gehaltsaufbesserung petitionirt wird. In derselben wird hervorgehoben, daß die Hoffnung, es werde der Preis für die verschiedenen Lebensbedürfnisse stabil bleiben, oder sich gar vermindern, sich leider nicht erfüllt habe. Im Gegentheile mache sich eine fortwährende Steigerung der Preise für Wohnung, Nahrung, Kleidung u. s. w. geltend. Es seien nicht nur große Städte, sondern selbst kleinere Ortschaften, in denen dies Verhältniß stets empfindlich fühlbar werde. Dazu komme, daß sich dieser Zustand mit der Einführung des neuen Münzgesetzes noch erheblich verschlimmern werde. Die letzte Aufbesserung habe in der IV., III. und II. Klasse je 50 fl., in der I. Klasse 75 fl. betragen. Durch die Regulirung der Emolumente jedoch — wodurch sich für alle Klassen gleichheitlich ein fixes Emolumenten-Maximum von je 70 fl. ergibt — reduzire sich im Verhältnisse zu den früheren Emolumentenbezügen die Gehaltsaufbesserungen in der III. Kl. auf 40 fl., in der II Kl. auf 30 fl. und in der I. Kl. auf 45 fl. Ihre Dienstesverhältnisse, denen sie obzuliegen hätten, seien nicht nur die ganze physische und geistige Kraft des Mannes in hohem Grade abspannende, sondern auch in finanzieller Beziehung höchst verantwortungsvolle. Wenn auch nicht sorgenfrei, so möchten sie doch wenigstens so gestellt werden, daß sie frei von jenen alltäglichen drückenden Sorgen, wie es die Nahrungssorgen sind, leben könnten. (F. K.)

Die Handels- und Gewerbekammer von Niederbayern hat an die kgl. Landeskommission betreffs der Repartition der Kosten der Ausstellungsschränke auf der Wiener Weltausstellung einen Protest eingesandt, welcher bezwecken solle, daß eine gründliche und genaue sachgemäße Revision aller in Betracht kommenden Verhältnisse vorgenommen, die Anforderungen, soweit dieselben als zu hoch gegriffen erscheinen, herabgesetzt und der Ausfall auf das Staats- resp. auf das Budget des deutschen Reiches übernommen werde.

† Künftigen Donnerstag den 9. Oktober früh 9 Uhr feiert die Vierzehnheiligen-Bruderschaft in der Pfarrkirche Stifthaug das Fest des heiligen Bischofs und Märtyrers Dionysius.

Der landwirthschaftl. Verein Kitzingen ist im Stande aus dem Ueberschusse der Verloosung vom 17. August d. Jrs. acht Söhne unbemittelter Landwirthe im Winter 1873/74 die landw. Fortbildungsschule zu Würzburg besuchen zu lassen.

Schweinfurt, 6. Okt. Dem Vernehmen nach ist in den letzten Tagen die Genehmigung zum Bau des Centralbahnhofs an der Westseite der Stadt und zur sofortigen Inangriffnahme der Bauten eingetroffen. Der Bahnhof soll außer dem Hauptgebäude und Güterhallen eine größere Reparaturwerkstätte und ein Maschinenhaus zur Aufnahme von 40 Lokomotiven, außerdem 17 Geleise erhalten. (Tgbl.)

Hammelburg, 4. Okt. Die warme Oktoberwitterung ist der Entwicklung unserer Trauben sehr günstig, und dürfte bei Fortbestand noch eine sehr gute Qualität des Mostes sich ergeben.

Regensburg, 3. Okt. Bei der am 29. v. Mts. begonnenen und heute beendigten Prüfung für einjährig Freiwillige haben von den 43 zugelassenen Kandidaten 33 die Prüfung bestanden, 10 wurden für nicht befähigt erklärt.

München, 3. Okt. Wie zur Zeit bestimmt ist, wird S. M. der deutsche Kaiser auf der Mitte dieses Monats stattfindenden Reise von Baden-Baden nach Wien über München reisen, doch ist noch nicht bekannt, ob S. M. hier Aufenthalt nehmen wird.

München, 5. Okt. Behufs der Verbescheidung des von der Adele Spitzeder eingereichten Gnadengesuches wurden gerichtsärztliche Gutachten abverlangt.

München, 5. Okt. Die Concession für die Eisenbahn Erfurt-Hof-Eger ist vom preußischen Staatsministerium nunmehr ertheilt worden. Bekanntlich ist der Bau dieser Bahn von der Eisenbahnbau-Gesellschaft übernommen, mit welcher ein Consortium von Bankhäusern über die Finanzirung des Unternehmens Verträge abgeschlossen hat, welche ihre Kraft verloren haben würden, wenn nicht bis zum 1. Okt. ds. Js die preußische Regierung die Concession ertheilt hätte. Von den übrigen Regierungen, deren Territorium berührt wird, sind die Conzessionen längst ausgefertigt worden.

München, 6. Okt. Die gestrige Vorstellung der Oper „Lohengrin" hat ein unerwartetes bedauerliches Ereigniß nicht zur Vollendung kommen lassen. Im 2. Akte wurde nämlich Fräulein Stehle, welche eben als Elsa zu singen hatte, plötzlich so unwohl, daß sie auf der Bühne ohnmächtig umsank und sofort der Vorhang fallen mußte. Nach einiger Zeit erschien vor demselben der Regisseur der Oper und gab dem Publikum die Erklärung ab, daß nach dem Ausspruche der sämmtlichen sofort bei der Erkrankten erschienenen Aerzte die weitere Vorstellung der Oper zur Unmöglichkeit geworden ist, worauf sich das Publikum unter theilnehmender Erregung über den bedauerlichen Vorfall entfernte.

Zur Prägung von Reichs-Silbermünzen sind nun auch in der k. Münze zu München (wie in jener zu Berlin) alle Vorkehrungen getroffen, so daß alsbald mit der Prägung begonnen werden kann. Zuerst sollen 20-Pfennigstücke in großer Masse geprägt werden.

Auf dem Schloß Johannisberg im fürstlich Metternich'schen Keller ist dieser Tage das schönste Stück-Faß Wein, das die große 1861er Schloß Johannisberger Auslese enthält, für einen Preis verkauft worden, wie er wohl noch nie im Rheingau bezahlt worden ist. Der Käufer, Consul Bauer in Moskau, welcher das Faß für sein Geschäft kaufte, zahlt nämlich laut Abmachung für das Stück von 1400 Flaschen, die Flasche mit 20 Gulden berechnet, 28,000 Gulden!

Metz, 2. Okt. Gestern Nachmittag gegen 5½ Uhr traf das für die hiesige Garnison bestimmte Bataillon bayerischer Festungs-Artillerie per Extrazug hier ein und wurde auf dem Bahnhofe von den Spitzen der hiesigen Militärbehörden empfangen. Unter den Klängen zweier Regimentsmusiken (42. preußisches und 8. bayerisches Regiment) hielt das Bataillon seinen Einzug in die Stadt und zwar zogen drei Kompagnien in die Seille-Kaserne, während eine Kompagnie nach Fort Queleu rückte.

Börsenbericht. Frankfurt, den 6. Oktober. Gestern circulirten in Berlin abermals ungünstige Gerüchte über ein in letzter Zeit vielgenanntes Institut und kamen Course des dortigen Sonntag Privatverkehrs daher sehr matt. Unser Börse folgte heute bei Eröffnung des Geschäfts der gestern von Berlin eingeschlagenen retrograden Richtung und setzte für die Hauptspekulationseffekten um mehrere Gulden unter dem Samstags-Abendcours ein. Als indeß Berlin nach Eröffnung ziemlich feste Course sandte, woraus man schloß, daß die erwähnten Gerüchte keine Bestätigung gefunden, befestigte sich auch hier die Stimmung wieder und Spekulationseffekten schlossen mit nicht unerheblichen Avancen. Die Meldung aus Wien, daß die Regierung die Lösung der Baubankfrage ernstlich in die Hand genommen und hierauf Baubanken beträchtlich gestiegen seien, wirkte ebenfalls befriedigend. Von Spekulationseffekten waren Creditaktien recht beliebt und hoben sich von 224—229½. Staatsbahn, deren letzter Wochen-Mehreinnahme eine wenig günstige Beurtheilung zu Theil wurde, blieben ziemlich unberührt und schlossen 345½. Lombarden zeigten heute bei einiger Nachfrage eine festere Haltung auf die Erklärung einer Dividende von 10 Frs., und stiegen von 161¼—166. In Nebenpapieren bewegten sich die Umsätze nur in beschränkten Dimensionen. Oesterr. Bahnen blieben vernachlässigt, Galizier, Buschtiehrader B, Böhmen und Alföld matter. Alte Bayer. Ostbahn ½%, Hessische Ludwigsbahn 1% matter. Am Bankenmarkte war es bei abgeschwächten Coursen sehr still. Silberrente fest, ebenso Amerikaner. Spanier etwas besser. Loospapiere still. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 229½—¾—⅛—¼, Staatsbahn 346¼—⅛—½—¼, Lombarden 156¼—66—65¾, Böhmen 221, Vereinsbank 105¼, Silberrente 65. Geschäftslos.

Bayerische 5% Obligat. 100⅞ bez., 4½% 100⅞ bez., 4% 94¾ G., Grund-Abl.-Obligat. 94¾ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 113¾ bez., neue Em. —— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Fres.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5 Fres.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 103¼ —.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Mainz, 3. Oktober. (Marktbericht.) Im Getreidegeschäft machte sich diese Woche keine erhebliche Veränderung bemerkbar. Angebot und Frage hielten sich ziemlich auf gleicher Stufe, Preise blieben daher ziemlich stabil. Am heutigen Markt blieb es ziemlich. Zu notiren ist: Waizen effektiv 17 fl. — kr. bis 17 fl. 30 kr., per März 16 fl. 35 kr., Korn effektiv 12 fl. 15 kr. bis 13 fl. 50 kr., per März effektiv 12 fl. 30—25 kr., Gerste, Pfälzer 12 fl. 40 kr. bis 13 fl. — kr., Franken 13 fl. 30 kr., Haber effektiv 9 fl. 40—50 kr., per März 9 fl. 35—40 kr. Rüböl verlief in matter Haltung, effektiv 19 fl. ohne Faß, per Oktober 18 fl. 45—50 kr., per Mai 20 fl. 15—20 kr. mit Faß. Leinöl 21 fl. 30 kr., Mohnöl 38—39 fl. Kohlsamen 16 fl. 30—15 kr. Hülsenfrüchte nicht verändert. Repskuchen 94—98 fl.

Enorm billig

Eine große Partthie feiner Patentsammt-Resten Meter à 22, 24 und 30 kr. bei

August Frank,

vis-a-vis dem Würtemberger Hofe.

2355

Danksagung.

Für die so zahlreiche an den Tag gelegte, herzliche Theilnahme sowohl von hier, als auch von auswärts bei der heute stattgefundenen feierlichen Beerdigung unserer innigstgeliebten nun in Gott ruhenden guten Mutter:

Frau

Maria Margaretha Schmidt,

Lehrers-Wittwe von Oberaltertheim,

sagen den aufrichtigsten Dank

Würzburg, den 3. Oktober 1873

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Nach Beschluß der hiesigen Häfner-Versammlung vom 4. Oktober sehen sich dieselben in Anbetracht der hohen Arbeitslöhne und Lebensmittelpreise veranlaßt, eine Preiserhöhung von 33⅓ Prozent unter heutigem Datum eintreten zu lassen. Da unsere Preistarife seit 25 Jahren dieselben geblieben waren, wird eine verehrte Kundschaft eine Erhöhung derselben gewiß gerechtfertigt finden.

Hochachtungsvoll

Sämmtliche Häfner Würzburgs.

Würzburg, den 6. Oktober 1873. (2368)

Odontine,

sie macht die Zähne blendend weiß, stärkt das Zahnfleisch und beseitigt üblen Geruch im Munde; in feinen Metall- und Porzellan-Dosen mit Firma empfiehlt

Franz Hoffmann's

Parfümerie-Fabrik,

2045 Laden: Schustergasse.

Würzburg.

Eine große Partthie Flanellhemden wird Mittwochs, den 8. und Donnerstag, den 9. hier in Verkauf gebracht. Der Preis ist fl. 1. 45 kr., beste Qualität, sehr groß fl. 2. 48 kr. **Der Verkauf findet nur an den bez. Tagen statt im „Gasthofe zum Adler“ Parterre-Zimmer Nr. 1.** 2350

Beste Kernseife

das Pfund zu **12 kr.** bei

3b) **Hermann Scheuer.**

2341) Ein junger, glatthaariger, braun gezeichneter, gestutzter **Pinscher** m. G. hat sich letzten Samstag Abend verlaufen. Wer solchen zurückbringt, erhält eine Belohnung. 2. Distr., Dompfarrgasse Nr. 3.

2328 2a) Eine schöne, abgeschloss. **Parterre-Wohnung** (3 Zimmer mit **allen** Bequemlichkeiten) ist auf 1. November um 200 fl. zu vermiethen. Randersackerer Straße Nr. 8, **zweite** Schelle von unten.

2329) Ein **Hausmädchen,** welches auch kochen kann, sucht einen Platz. Näheres bei Frau **Voitel** in der goldenen Gans.

Handels-Institut in Heidingsfeld.

In meiner Anstalt beginnt das **Wintersemester** am **20. Oktober ds. Jrs.** (2183 3c)

J. Freudenberger.

Aechte Veilchen- und Moschusseife, sowie jede Sorte feinste Toilette-Seife, Theerseife rc. rc. in großer Auswahl empfiehlt

Franz Hoffmann's

Toilette-Seifen-Fabrik.

2043 Laden: Schustergasse.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 15. Okt. l. J. Schaaf- und Zuchtwiddermarkt dahier.

Uffenheim, am 2. Oktober 1873

Stadtmagistrat

Grieninger. 2378.



Vom 1. ds. Mts. wird der bisher via Bebra beförderte Güterverkehr zwischen Gemünden einerseits und den Bergisch-Märkischen Stationen Barmen, Barmen-Rittershausen, Elberfeld, Iserlohn, Lennep, Letmathe, Limburg, Lüttringhausen, Remscheid, Ronsdorf, Schwelm und Ueberruhr andererseits nach den Bestimmungen des Tarifs für den hessisch-Rheinisch-Westphälischen Verband über die Route Elm-Gelnhausen-Gießen geleitet und dabei gleichzeitig in diesen Verkehr noch die Station Kupferdreh einbezogen.

Außerdem treten am 16. November c. ab zwischen Gemünden und Barmen-Rittershausen für Eilgut und zwischen Gemünden und Schwelm in Eilgut und den Frachtgutklassen I. II. A. B. D. und Specialtarif 1b geringe Tariferhöhungen ein.

Die Tarifnachträge 7 und 8 können durch Vermittlung der Güter-Expedition Gemünden zu dem Preise von 3 Sgr. bezogen werden.

Cassel, am 1. Oktober 1873. 2386

Königliche Eisenbahn-Direktion.

2365) Ein braver **Knabe** von soliden Eltern kann bei mir sogleich in die Lehre treten.

Alois Schmelcher,

Uhrmacher,

Semmelsstraße Nr. 60, 2. Stock.

2358 3a) **Grabsteine** werden zu billigen Preisen abgegeben bei **K. Förster,** Karmelitenstr. 11, neben dem Gasthaus zum Anker, vis-à-vis dem Wellenbad.

2349 2a) Ein solider, ordentlicher **Hausknecht** wird für ein hiesiges Geschäftshaus zum sofortigen Eintritt gesucht.

Näh. in der Exp.

2366 2a) Ein **Pferd** und eine **Chaise** (Einspänner) sind zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition.

2375) Ein **Zimmer** mit 2 Betten ist an solide Herrn zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 30.

Fortwährend frisch **gebrannten Kaffee** zu 35 kr. u. fl. 1 pr. Pfd. fein in Geschmack empfiehlt

Hermann Scheuer.

2362 3a) Eine **Lohrinden-schneid-Maschine** neuester Construktion steht zum Verkaufe bei

M. E. Hesselbach jr. in Hammelburg.

2333) Pommersgasse, Nr. 6 über 4 Stiegen ist eine freundliche **Schlafstelle** an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermiethen.

2340) **Solide Mädchen** suchen sofort Stellen. Nach auswärts werden **Mädchen** gesucht. Näh bei **F. Berg,** Zellerstraße Nr. 34.

Putz- & Blumengeschäft

von

F. J. Langsdorf, Schmalzmarkt,

empfiehlt zur Herbst-Saison sein vollständig ausgestattetes Lager in **Blumen, Federn, Patent- & Seidensammt, Band, Tüll, Blonde, Hutfaconen** 2c.

Ferner eine große Auswahl in ausgarnirten **Hüten**, in rund wie kapot, zur geneigten Abnahme und zu den allerbilligsten Preisen.

Dresch-Maschinen neuester bewährter Construktion, dreschen pro Stunde soviel als 3 Drescher in einem Tag von Thlr. 60 an, unter **Garantie u. Probezeit.**

932 12g **Ph. Mayfarth & Comp.**, Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.

2100 2b

Unwiderruflich

Ziehung am 16. Oktober.

Pferde-Verloosung

zu Neumarkt

mit 2000 Gewinnsten im Werthe von

20,000 fl.

Loose zu 30 kr. per Stück

bei der General-Agentur

Gebrüder Schmitt in Nürnberg,

Adlerstraße Nr. 28.

In **Würzburg** sind Loose zu haben:
in der **Stahel**'schen Buch- und Kunsthandlung,
Julius Kellner's Buchhandlung, Domstraße,
A. Stuber's Buchhandlung, Sterngasse.
J. Staudinger's Buchhandlung, Juliuspromenade,
L. Kreßner's Buchhandlung, Eichhornstraße,
Expedition des Würzburger Journals,
Expedition der neuen Würzburger Zeitung, und in der
Expedition dieses Blattes.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt und wollen sich alsbald direkt an die **General-Agentur** wenden.

Ulmer Dombau-Loose 35 kr.

Cölner Dombau-Loose 1 Thaler.

Gewinne fl. 40,000, fl. 20,000 2c. 2c.

Geschäfts-Eröffnung.

Das von mir seit 30 Jahren in Bütthard betriebene **Posamentier- und Kurzwaaren-Geschäft** habe ich unter Heutigem mit der

Firma **Johann Lochner**

hierher verlegt — **Marktplatz Nr. 3**, nächst dem Wittelsbacher Hofe —, was ich hiemit ergebenst anzeige.

Ich werde bestrebt sein, das mir bisher geschenkte Vertrauen ferner durch Reellität zu erhalten zu suchen.

Würzburg, am 1. Oktober 1873

Johann Lochner,
Posamentier.

(2097 3b)

Traubenzucker I. Qualität

nebst Gebrauchsanweisung bei

Franz Conrad,
Material- & Farbwaaren,
Häfnersgasse 6.

1929) 3

Handelslehrlings-Abendschule.

Der Unterricht für das Wintersemester 1873/74 beginnt

Freitag den 10. Oktober.

An diesem Tage haben sich sämmtliche sonntagsschulpflichtige Handelslehrlinge, sowie Diejenigen, welche an dem Unterrichte freiwillig Theil zu nehmen gesonnen sind, Abends 6 Uhr im 3. Lehrsaal der Maxschule einzufinden und das Schulgeld mit fl. 3 pro Semester zu erlegen.

Hiebei wird den Schulpflichtigen eröffnet werden, wann die Aufnahmsprüfung für die Neueintretenden stattfinden wird.

Eine zu spät gemachte Anmeldung, welche auf den Unterrichtsanfang störend einwirkt, hat für den Säumigen eine Schulstrafe zur Folge.

Würzburg, 29. September 1873. 1851

Die Direktion **Die Schul-Commission**
des polytechnischen Centralvereins.

Großer Ausverkauf!

Zum letzten Male!

von prächtigen goldenen verzierten Spiegeln mit **Aufsätzen**, herrlichen Oelgemälden, (darunter Scenen aus dem Schwedenkrieg darstellend,) mit ebenso schönen Rahmen, und ebenso **Bilder in** Oelfarbendruck, alles wird unter dem Fabrikpreis äußerst **billig** abgegeben.

(2327)

Eichhorngasse Nr. 3, im Laden

Stuckatur-Gyps,

rein gebrannten & gemahlenen Gyps von vorzüglicher Bindekraft, empfiehlt zu billigem Preise

Carl Keinath
in Mkt. Einersheim.

1916) 4c

Chemische Fabrik Würzburg

Otto Müller & Cie.,

empfiehlt **Knochenmehle** unter voller **Gehalts-Garantie** zur gefälligen Entnahme. 1589 4b

---

Empfehlung.

Da mir vom hochlöblichen Stadtmagistrat die Genehmigung zur Errichtung eines Dienstboten-Bureaus ertheilt wurde, so beehre ich mich, dem hohen Adel, wie den hohen Titl. Herrschaften in dieser Branche auf's Beste mich zu empfehlen und werde stets bemüht sein, Alles auf das Beste zu besorgen.

Achtungsvoll

D. Zink, Dienstboten-Bureau,
Hörleinsgasse Nr. 9.

(2347 3a)

2331) Ein tüchtiger **Pferdeknecht** wird sogleich gesucht. Obere Grombühlstraße Nr. 17.

2318) Eine gesunde **Amme** sucht eine Stelle. Storchshof Nr. 18.

[2407]

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es nach seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Carl Leonhard Dorner,

k. Stiftungsverwalter,

Montag früh 9 Uhr plötzlich und unerwartet in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 8. Oktober Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Würzburg, Bayreuth, Euerdorf, am 6. Oktober 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

[2439]

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme während der Krankheit, dem Ableben und der Beerdigung unserer lieben guten

Cäcilie

sprechen wir hiemit unseren innigsten Dank aus.

Würzburg, den 7. Oktober 1873.

E. Schwarz und Frau.

Allgemeine

Holzarbeiter-Versammlung

Mittwoch den 8. d. Mts. Abends 8 Uhr im Salon **Schramm** (vormals Friedlein). Näheres durch angeschlagene Plakate.

2432] Referent: **Zierfaß** aus Mainz.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen chirurgischen Verrichtungen, sowie auch im Rasiren und Haarschneiden unter billigsten Bedingungen. Täglich frische **Blutegel.** Auch kann daselbst ein Lehrling von ordentlichen Eltern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 2392 2a

Geilingen bei Ochsenfurt.

J. B. Müller, appr. Bader.

Geschäftsaufgabe.

Einem geehrten Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich vom 9. ds. meine Restauration schließe und danke bestens für den mir bisher geschenkten gütigen Besuch; zugleich bemerke ich, daß der Weinverkauf über die Straße, pr. Flasche und in Gebinden von 8 Litern anfangend, fortgesetzt wird, wozu zur gefälligen Abnahme sich empfiehlt

2398. **Fried. Zänglein.**

Neue Cervelatwürste,

Tafel-Feigen, Orangen und Citronen in schöner, neuer Frucht, sowie fränkische Brünellen, empfiehlt

2702. **A. Kirschten,**

am Markt und Bahnhofstraße.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß der Margaretha Küttenbaum, lediger Gouvernante dahier, sind

Freitags, den 10. Oktober lfd. Js.

Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 3 anzumelden, widrigenfalls solche bei Erledigung der Sache nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg, am 3. Oktober 1873.

Königliches Stadtgericht.

Barthelme.

(2391) Für Lateinschüler oder solche, die in eine Lateinschule aufgenommen werden wollen, wird sehr billig **Unterricht** ertheilt. Näh. in d. Exp.

2381) Man sucht 2 Zimmermädchen in einem Hotel. Bahnhofstraße Nr. 12, 2 St.

Neue fränkische Zwetschgen und Brünellen empfiehlt

Joh. Schäflein,

Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Unterfränkischer

Kreis-Pferde-Versicherungs-Verein.

3. Quartal 1873.

Stand der Versicherungen Ende Juni l. Js.	157,700 fl.
Zugang seit 1. Juli l. Js. in 171 Versicherungen 300 Pferde im Versicherungswerthe von	87,150 fl.
Stand der Versicherungen Ende September l. Js.	225,125 fl.
Entschädigt wurden 11 Pferde im Versicherungswerthe von	3,300 fl.
Als Entschädigungs-Beitrag wurden erhoben von jedem Hunderte Versicherungssumme	58 kr.

Würzburg, am 30. September 1873.

Die Direction. (2372)

Prima reines Speiseschweinefett,

per Ctr. $28\frac{1}{2}$ fl., bei ganzen Gebinden per Ctr. 28 fl., guten Limburger Käse per Ctr. $26\frac{1}{2}$ fl., frische Mainzer Käse, gutes neues Sauerkraut, eingemachte Bohnen, Essig- und Salzgurken, eingemachte Preiselbeeren, gut kochende neue Erbsen und Linsen, gutes reines Speiseöhl per Pfd. 24 kr., trockene Kernseife per Pfd. 12 kr. empfiehlt billigst

J. Dosch,

2445. Semmelsstraße, Ecke der Handgasse.

Casino.

Mittwoch, den 8. ds. Mts.

Gesellschafts-Abend

für Herren

und

Ballotage,

letztere von 8—9 Uhr im Lokale (Hommel).

Restauration Speißer,

obere Johannitergasse.

2434) Von heute an **ausgezeichnetes Flaschen-Bier,** sowie **gute Schoppen;** auch **guter Mittagstisch** wird verabreicht. Hiezu wird höflichst eingeladen.

Fischbeine

von Regensschirmen kauft pr. Pfd. fl. 1. 30. Wer, sagt die Expedition. (2389 1

232?) Ein **Mann,** dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Platz als Ausläufer oder Hausknecht, am liebsten in einem Wein- oder Liqueurgeschäfte und könnte sogleich eintreten. Näheres durch

Commissionär **Koch,**

Mauthardgasse.

Gestorbene.

Johann Zorn, Fabrikarbeiter, 31 J. a. — Cecilie Schwarz, Direktorskind, $2\frac{1}{2}$ J. a. — Maria Margaretha Schmitt, Lehrerswittwe, $58\frac{1}{2}$ J. a — Moritz Farlieb, k. Kalfaktor, 49 J. a. — Barbara Habermann, Gärtnersfrau, 36 J. a. — Gottlieb Fehneberg, Benefiziat, 33 J. 5 M. — Anna Maria Hofmann, Fabrikarbeiterskind, 20 W. alt.

Ausverkauf.

1176) **Wegen Umzug von hier nach München verkaufe ich eine größere Parthie sehr schöne und gute**

Kinderwägen,
Dezimalwaagen,
Tafelwaagen,
Schaalenwaagen,
Schnellwaagen,
Kohlenbügeleisen,
Bier- u. Weinhahnen,
selbstmoussirende Bierhahnen,
Bier-Ventile,
Brunnen-Ventile,
Reißzeuge,
Mörser u. Leuchter,
Eisen- u. Messinggewichte,
Blechmaße,
Maß- u. Meterstäbe,
Faß- u. Blechnieten,
Messingpfannen,
Thür- u. Tafelglocken
2c. 2c. 2c.
unter dem Selbstkostenpreise.

Sämmtliche Waagen sind gestempelt.

Alte Metalle werden noch bis 20. Oktober zu den besten Preisen gekauft.

M. Krapp,

Metallwaarenhandlung,

41 Semmelsstraße 41.

2371) Ein noch gut erhaltenes **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

2377) In der Pfaffenmühle ist ein **weingrünes Faß** zu verkaufen.

Hiemit machen wir die ergebene Anzeige, daß unsere neuen **Herbst- und Winterstoffe** für Anzüge und Paletots in reichhaltiger Auswahl eingetroffen sind und laden zu gefl. Besuche ein.

Flaig & Heintz,
am Markt.

Mein für die Saison auf das Vollständigste sortirte Lager in Hutfacons, Band, Tülle, Hutstoffe, Blonden und Spitzen, Gaze- und Tüll-Schleier, Fantasie- und Straußenfedern ꝛc., empfehle in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Georg Breiting,
Schustergasse.

Feinstschmeckendes **Speise-Schweineschmalz per Pfund 20 kr.,**
Reines prima **Butterschmalz,** „ „ **40 kr.,**
bei Mehrabnahme billiger, und
Nürnberger Essig- und Salzgurken,
empfiehlt (2400

Franz Backmund.

Sammtliche in hiesigen und auswärtigen Schulen und Lehr-Anstalten eingeführten

Schulbücher,
Wörterbücher, Atlanten ꝛc.

sind gut und dauerhaft gebunden, sowohl in neuen als gebrauchten Exemplaren, zu den billigsten Preisen bei uns vorräthig.

A. Stuber's Buch- & Kunsthandlung,
Sterngasse Nr. 4.

Italienische Maronen empfiehlt
Anton Minoprio.
Hofstraße und Fischmarkt

Petroleum & Ligroine
in bester Qualität en gros & en detail empfiehlt billigst
Georg Kreutzer.
Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Strichsbekanntmachung.

Freitag den 10. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr werden von mir in der Auktionshalle des Herrn **Berg** am Franziskanerplatz dahier zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert: 2 Kanapee, 2 pol. Kommode, 1 Sekretär, 1 Schreibpult, 2 Spiegel, 4 Bilder, 1 Bronceuhr, 1 Schwarzwälderuhr, 2 vollständige Betten, 1 Schreibkommode, 1 großer runder Tisch, 1 Nähtischchen und 5 Rohrstühle, dann 22 Kisten Tafelglas verschiedener Größe.

Würzburg, den 6. Oktober 1873.
Meißig, l. G.-V.

Hausversteigerung.

In der Nachlaßsache des Schmiedmeisters Hrn. Michael **Reuß** dahier versteigere ich dem Antrage der Erbsinteressenten entsprechend **zum zweiten- und letztenmale** am

Mittwoch, den 15. l. Mts, Vormittags 11 Uhr

in meinem Amtszimmer das **Wohnhaus am Spiegelplatz** Distr. II. Nr. 10, neue Nr. 28, wie solches in meinem Ausschreiben vom 20. v. Mts näher beschrieben ist, gegen Anzahlung der Hälfte des Strichschillings und unter den bei mir zur Einsicht offen liegenden weiteren Bedingungen.

Würzburg, den 4. Oktober 1873.
Huth, k. Notar. (2406 2a)

(2390) Ein 15 — 16 jähriges Mädchen wird sogleich als **Zimmermädchen** gesucht.
Näh. in d. Exp.

2388) Wegen eingetretenem Todesfall sind **2 leichte Zweispänner** billig zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

Glacé-Handschuhe
gewaschen,
in allen Farben gefärbt.
L. Schmitt, Schönfärberei,
2376) Eichhorngasse.

Haus,

3stöckig, massiv, worin seither Wirthschaft betrieben, mit Hofraum, Nebengebäuden, 3 Kellern, Garten, Kegelbahn, einigen Grundstücken, jährlicher Miethabwurf fl. 300, ist um fl. 5000 sofort zu verkaufen.

J. M. Ruppert,
2379 2a) Schweinfurt.

2369 3a **Bestes rothes Zündholz** in Kisten à 5000 Pack fl. 26. 00, in Kisten à 300 Pack fl. 4. 48. — Kisten frei, bei größeren Parthien billiger bei
Francis Siebert,
Bamberg.

2374) Im 4. Distr. Rothelömengasse Nr. 1 ist ein **Regenschirm** abzugeben. Der Eigenthümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühren abholen.

Ankauf

von **Möbeln, Betten, Bücher, Papier, Kleider, Stiefeln** zu annehmbaren Preisen. (2417 3a
Gebling am Mühlthor.

2418) Beim Brande wurde mir ein **Nachttisch** mit Etzelten zugetragen. Näh bei
Gebling.

2419) Ein helles **Parterre-Lokal**, als Gewölbe oder Werkstatt benutzbar, in der Nähe des Mühlthores, ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

2381 3a) **Perfekte Putzarbeiterinnen** werden unter günstigsten Bedingungen gesucht.
Näh. in der Exp.

Liedertafel.

Mittwoch **Probe** für die in **nächster Aussicht** stehende **Production.**

Sänger-Verein.

Morgen Mittwoch, den 8. Okt. Abends präcis 8 Uhr

Probe.

Mittwoch, den 15. Oktober im Saale des Platz'schen Gartens:

Musikalische
Abend-Unterhaltung.

Im Laufe des Monats November wird eine Tanzunterhaltung und eine Theatervorstellung stattfinden.

Der Ausschuss.

Turngemeinde

Jeden Dienstag u. Donnerstag Abends 8 Uhr:

Riegenturnen

in der städt. Turnhalle Korngasse Nr. 4.

Der Turnrath.

Gasthof zum Strauß.

Guter Mittagstisch, ausgezeichnetes Ansbacher Lager-Bier. Möblirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen (2441
Restaurateur **Langenberger.**

Einige hundert

überzählige **Topfpflanzen,** die sich zur Zimmerkultur gut eignen, sind à 6 kr. pr. Stück zu haben bei

Jakob Klarmann,
Obergärtner bei Hrn. Privatier
2364 3a) Trentlein.

Verloren.

2365) Auf dem Wege vom Pleichacher Schulhause bis zur Kirche und von da zurück, wurde ein **Kreuzchen** von geschliffenem Glas mit Silber ciselirt, an einem Sammtbändchen verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung bei Hrn. Dörfner, neues Schulhaus, Juliuspromenade.

Kleiderstoffe, Lama, Flanelle in größter Auswahl am allerbilligsten

bei **Joseph Freudenreich**

am Schmalzmarkt.

Billigster Verkauf

bei

J. And. Langlotz,

Markt und Schustergasse.

Von unserer persönlichen Einkaufsreise von Paris zurückgekehrt, ist unser Lager wieder mit allen Neuheiten in

Winterkleiderstoffen, fertigen Roben, Mänteln, Dollmanns & Ueberwürfen

auf das Reichhaltigste ausgestattet, und erlauben wir uns zu gütigem Besuche ergebenst einzuladen.

Rom & Wagner.

Sämmtliche Schulbücher,

Lexica, Atlanten rc. rc., welche am Gymnasium, an der Latein-, Real- und Gewerbschule, sowie sonstigen hiesigen und auswärtigen Lehranstalten eingeführt, sind **neu** und **gebraucht** zu sehr billigen Preisen vorräthig.

NB. Größere Bibliotheken, sowie einzelne Bücher werden stets zu den höchsten Preisen angekauft; der complete Catalog meines antiquarischen Lagers, ca. 6000 Nummern enthaltend, verläßt Ende d. M. die Presse und steht gerne gratis zu Diensten.

J. Frank's Buch- und Antiquariatshandlung,

Theaterstraße.

Praxis-Eröffnung.

Heute habe ich meine ärztliche Thätigkeit dahier begonnen.

Wörth a/M., 15. September 1873.

Dr. med. Ringleb,

prakt. Arzt.

2360.

2355) **1 Mezanenzimmer** sogleich billigst zu vermiethen Handgasse 4, zunächst der Semmelsstraße.

2342) **Gute Möbelarbeiter** erhalten dauernde Beschäftigung bei **Grömling,** Schreiner.

2306) **8000—9000 fl.** sind auf 1. Stelle gegen doppelte Sicherheit anzuleihen. Näh. Exp.

2a) **Verschiedenes Werkzeug. Holz,** für Schreiner ist zu verkaufen oder können einige Arbeiten dagegen übernommen werden. Näh. Exp. (2353

2362 2a) **2000 fl.** Baargeld werden zur 1. Stelle bei 4facher Sicherheit und prompter Zinszahlung auf hiesigen Grundbesitz aufzunehmen gesucht.

Näh. in der Exp.

Dampf-Dreschmaschinen.

Ein kompletter Apparat kostet **Thlr. 2000** in preußisch Courant. Aufträge können sofort effektuirt werden.

Blumenthal'sche Maschinenfabrik

in Darmstadt. 1849 12t

2363) Ein mittelgroßer, langhaariger, schwarzer **Jagdhund** hat sich verlaufen. Rückbringung Johanniterplatz Haus Nr. 2/1 neu.

2359) In einem hiesigen Gasthof ist eine **Lehrlingsstelle** offen. Näh. in der Exp.

2317) Ein noch gut erhaltener **Ratiné-Ueberzieher** ist billig zu verkaufen. Näh. Exp.

2351) Eine tüchtige **Köchin** wird sogleich in einer Restauration gesucht. Näh. in der Exp.

2357) Ein **unmöblirtes Mezanenzimmer** ist an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer zu vermiethen. Näh. in der Exp.

2300 2a) Zwei frisch gekalbte **Kühe** sind zu verkaufen auf dem Gute Heuchelhof.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 50 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U 10 M. früh . 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. . 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 43 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm, 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 5 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 240. Mittwoch den 8. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Die neuesten Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsgerichts in Leipzig lauten: Alle Mitglieder einer offenen Handelsgesellschaft müssen auf Verlangen den der letztern angetragenen Schiedseid leisten. — Nur wirkliche Klaganstellung, nicht der einem Anwalt ertheilte Auftrag zur Klagerhebung wendet das Präjudiz der Versicherungsklausel ab: „daß alle nicht binnen sechs Monaten nach dem Brande geltend gemachten Schadenansprüche erlöschen." In dieser Klausel ist nicht eine Abkürzung der Klagverjährungsfrist, sondern eine Beschränkung des Klagrechts selbst zu finden. — Leistet der Aussteller als Nothadressat Ehrenzahlung, so bedarf der Dritte, welcher gegen den Acceptanten klagen will, eines neuen Indossaments (wozu auch ein vorhandenes Blancogiro benutzt werden kann.) Die Protesturkunde ist ein unerläßlicher Solennitätsakt. Aus dem Protestregister darf eine Berichtigung und Ergänzung des Protestes nicht stattfinden, wohl aber darf die Abschrift aus der Urschrift, die Ausfertigung aus dem Originalprotokoll ergänzt und verbessert werden.

Nach Bekanntgabe der General-Direktion der k. Verkehrs-Anstalten darf forton bei frankirten Sendungen nach Frankreich die sogenannte Eintragungsgebühr von 10 Centimen nicht mehr vom Absender erhoben werden und muß dieselbe grundsätzlich vom Empfänger einer Sendung bezahlt werden.

Erledigt: die protest. Pfarreien Hetzelsdorf, Dek. Muggendorf, mit 449 fl. 48 kr., Oberröslau, Dek. Kirchenlamitz, mit 1207 fl. 28 kr. und Gleußen, Dek. Michelau, mit 470 fl. 24 kr. Reinertrag.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

II. Verhandlung. Anklage gegen Friedrich Reuther, 32 Jahre alt, verheiratheter Taglöhner von First, wegen eines Verbrechens des schweren und dreier Verbrechen des einfachen Diebstahls. 1) Am 11. Mai l. Jrs. wurden aus dem offenen Garten des Bauern Gg. Dorsch von First 2 Kinderhemdchen, 1 weißleinenes Kopftuch und 1 blaue leinene Schürze, zusammen 1 fl. 36 kr. werth; 2) am 21. Juni l. Jrs. von dem freizugänglichen Bleichplatze des Grafen von Rotenhan zu Untermerzbach hinweg 1 Stück leinenes Tuch, ca. 30 Ellen und 12 fl. werth; 3) an demselben aus dem nicht vollständig umschlossenen Garten des Büttners Andreas Schramm in Untermerzbach 1 Frauenrock und 1 Taschentuch, zusammen 6 fl. 15 kr. werth und 4) am nämlichen Tage aus dem von allen Seiten umschlossenen Grasgarten des Wagners Gg. Friedrich Schultheis in Untermerzbach, nachdem der Dieb durch gewaltsames Auseinanderzwängen der Zweige des lebenden Umfassungszaunes eingebrochen war, 1 Bettziche und 1 Hemd, zusammen 1 fl. werth, entwendet. Sämmtliche Diebstähle fallen dem Angeklagten zur Last, welcher dieselben auch eingesteht. Derselbe ist auch schlecht beleumundet und seit dem Jahre 1864 außer anderen Reaten nicht weniger als 5mal wegen Diebstahls bestraft. — Dem Wahrspruche der Geschwornen zufolge — Obmann: Hr. Privatier Hermann Schlund von Schweinfurt — wurde rc. Reuther 4 Verbrechen des einfachen Diebstahls im Rückfalle für schuldig erklärt und vom Schwurgerichtshofe zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus verurtheilt. — Hr. St.-A. I Rübel hatte 3 Jahre 6 Monate, der Vertheidiger Hr. Concipient Mohr 2 Jahre Zuchthaus beantragt. — Geschworne waren die HH.: Schlund, Fichtel, Kittel, Hauck, Mehling, Baumann, Schierlinger, Konrad, Schott, König, Sattig und Weigand.

III. Verhandlung. Anklage gegen Johann Kraft, 19 Jahre alt, lediger Dienstknecht aus Ansbach, wegen 2 Verbrechen des schweren und 7 Vergehen des Diebstahls. Angeklagter ist überführt und auch durchaus geständig, daß er 1) am Abende des 9. März l. Jrs. in der Scheuer des Müllers Michael Ringelmann in Neuses a/S., welche mit dessen Wohnhaus in unmittelbarer Verbindung steht, sich eingeschlichen, hierauf in der Nacht vom 9. auf 10. März in den unverschlossenen Stall sich begeben und aus demselben 2 Unterkummet, 2 Zügel, 2 Deichselketten, 1 Viehkette, 1 Zaum, 1 Stück Zügel und 1 Peitsche, sämmtliche Gegenstände 15 fl. werth; 2) in der Nacht vom 2. auf den 3. März l. Jrs. mittelst Einsteigens aus der Scheuer des Pferdehändlers Jakob Fleischmann zu Prichsenstadt, bei welchem er früher in Diensten stand, 1 Pferdgeschirr, 1 wollene Pferdsdecke und 1 Staubkittel, zusammen 18 fl. werth; 3) am 25. Februar l. Jrs. in der Knechtsstube des Gastwirths Fritz Vogel von Altenschönbach, welche er mit dem rechten Schlüssel öffnete, aus einem daselbst hängenden Rocke des Knechtes Gg Schmitt ein diesem gehöriges Portemonnais mit 6—7 Sechsern, einigen halben Kreuzern, einem 18 kr. Stück, ½ Frankstück und 1 Halsbinde; 4) im Februar l. Jrs. seinem damaligen Dienstherrn Jakob Fleischmann in Prichsenstadt einen neuen Kreuzzügel, 1 Paar Zugstränge und 1 Decke 2 fl. 30 kr. werth; 5) Ende Februar l. Jrs. oder Anfangs März während er bei dem Viehhändler Nathan Blüthe in Altenschönbach in Diensten stand, diesem seinem Dienstherrn a) 1 Kummet, b) eine Viehkette, c) 1 altes Hemd und d) 1 Vorreithacken und 1 Wagscheit, 1 fl. 18 kr. bis 1 fl. 30 kr. werth; 6) am 11. März l. Jrs. aus dem unverschlossenen Pferdestalle des Gasthauses zum Löwen in Marktbreit in welchem er heimlich übernachtete, verschiedene, dem Hausknecht Gottfried Kistner gehörige Effekten im Gesammtwerthe von 8 fl. 36 kr. gestohlen hat. — Angeklagter ist sehr schlecht beleumundet und trotz seiner Jugend schon vielfach bestraft. — Dem Wahrspruche der Geschwornen zufolge — Obmann: Hr. Weinhändler Heinrich Schierlinger von hier — wurde Joh. Kraft der ihm zur Last gelegten Reate im Sinne der Anklage für schuldig erklärt, vom Schwurgerichtshof zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus verurtheilt und hiebei dessen Stellung unter Polizeiaufsicht nach erstandener Strafe ausgesprochen. Hr. I. St.-A. Rübel hatte 4 Jahre Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht, der Vertheidiger — Hr. Concip. Oehling — lediglich das Strafminimum beantragt. Als Geschworne fungirten die HH. Weigand, Gehrig, Ebemann, Pfaff, Fichtel, Sattig, Kittel, Konrad, König, Leimbach und v. Bibra. — Die gegen den Geschwornen Jos. Kempf, Holzhändler von Neudorf unterm 6. c. wegen unentschuldigten Aus-

bleibens erkannte Geldstrafe von 100 fl. wurde bei genügend geliefertem Nachweise seines Nichtverschuldens durch Beschluß des Schwurgerichtshofes aufgehoben.

Der Postassistent Georg Weigand wurde von Kissingen nach Würzburg versetzt. — Auf Dienstesvertrag wurde die Poststallhaltung zu Ochsenfurt dem Gastwirthe Karl Grübel daselbst verliehen.

Der Bezirksgerichtsrath Dr. J. Seitz in Windsheim wurde auf sein Ansuchen an das Bezirksgericht Lohr versetzt.

Da in Speyer die Cholera noch fortdauert, so ist durch kgl. allerhöchste Entschließung genehmigt worden, daß die protestantische Generalsynode der Pfalz nicht in Speyer, sondern in Neustadt a. H. abgehalten wird. Bei dem bisher festgesetzten Termine für die Eröffnung der Generalsynoden, 10. Oktober, hat es sein Verbleiben und ist zum k. Kommissär bei derselben Herr Reichsrath v. Böcking ernannt.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 3 Oktober 1873. (Fortsetzung.) Verleihung des Heimathrechtes an den Arbeiter Andreas Schenk von Eibelstadt. — Auf Anordnung des Stadtmagistrats haben die Vierteldiener Wohnungen in den ihnen zugetheilten Distrikten zu beziehen. In Folge dieser Anordnung wohnt Vierteldiener Rehling vom 1. November l. J. an 5 Distrikt Zellerstraße Nr. 27, Vierteldiener Gundermann 4 Distr. Ingolstadterhof Nr. 4, Vierteldiener Schneider (1. Distr.) behält auf Ansuchen seine bisherige Wohnung, untere Möllergasse Nr. 14, bei den übrigen Vierteldienern sind Aenderungen nicht veranlaßt. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für den pens. Premierlieutenant Friedrich Weiß und Restaurateur Joseph Müller. (Schluß folgt.)

(Eingesandt.) Nach im Laufe dieser Woche erfolgt **endlich** die Ausgabe des in der Thein'schen Offizin gedruckten ziemlich umfangreichen 1872er Jahresberichtes Seitens der hiesigen Volksbank. Wenn die Schwierigkeiten namentlich in Erledigung von Personalfragen nicht unbedeutend sind, womit die Leitung dieses Institutes über Jahr und Tag zu kämpfen hatte, wird es bei Beurtheilung des langen Verzuges an der entsprechenden billigen Rücksicht nicht fehlen lassen. Anderseits kann die Direktion und Verwaltung aus der bisherigen Praxis die Ansicht gewonnen haben, daß es in Zukunft zweckmäßiger sein dürfte, sich bei Geltendmachung humaner Geschäftsprinzipien eine angemessene Beschränkung aufzuerlegen. Die Annahme von Depositengeldern in unlimitirten Summen bis 5 fl. herab, selbst zum niedersten Zinsfuße, und hinwiederum die Gewährung von Vorschüssen in analogem Verhältnisse auch an Nichtmitglieder (allerdings nur gegen Hinterlage von Effekten) dünkt uns fast eine zu coulante und dabei kostspielige Betriebsausdehnung. Nicht minder thut in anderen Dingen eine umsichtige Vernachlässigung Noth; est modus in rebus meinte schon Horaz, und der war gewiß auch kein unebener Mann! — Auf alle Fälle anerkennenswerth sind die Leistungen der Volksbank im Kreise ihrer gewerblichen und merkantilen Mitglieder; in Darlehen auf Vorschußwechsel beziffert nämlich der Umschlag 390,168 fl., während im Laufe der Rechnung 2,213,482 fl. umgesetzt wurden. In Beleihnung von Werthpapieren verkehrten 1,924,008 fl. — Daß die Volksbank durch Verzinsung von 608,780 fl. Depositengeldern (wobei 199,558 fl. à 4% und 166,540 fl. à 4½%) zahlreichen Einlegern nicht unerhebliche Dienste leistet, mag ebenfalls hier erwähnt werden. Ein dem Jahresberichte beigelegtes Flugblättchen gibt dann noch über die momentane Situation unserer Volksbank befriedigende Auskunft.

Würzburg, 5. Okt. Wie gut sich die Frankenweine zur Fabrikation von Champagner eignen, beweist, daß sämmtliche Aussteller von Würzburger Champagner auf der Wiener Weltausstellung prämiirt wurden. Das Haus F. A. Silligmüller erhielt sogar die Fortschritts-Medaille Dieser neue Industriezweig ist für die hiesige Stadt von großer Bedeutung und beschäftigt viele Hände. (F. J.)

Dem Nürnb. Corr. wird von hier geschrieben: Auch eine Art Stadtpark wird unsere Stadt bekommen. Am Rennwegerthordurchbruch werden nämlich auf dem eingelegten und ausgefüllten Walle und der Stätte, wo früher das Thor gestanden, geschmackvolle Anlagen hergestellt werden, zu denen der weitbekannte Schöpfer des Frankfurter Palmengartens die Pläne im Auftrage unseres Stadtmagistrates fertig. — Wie man hört, wird dort auch eine komfortable Gartenwirthschaft mit einem großen Musik-Kiosk ihren Platz finden.

* Sonntag am 28. September ds. Js. feierte die Kampfgenossenschaft zu Rimpar das Fest ihrer Fahnenweihe. Böllerschüsse am Vorabend und am Festesmorgen selbst verkündigten den Anfang der Feier. Um ½9 Uhr bewegte sich der Zug unter Vorantritt der Musik zur Kirche. Festjungfrauen in weißen Kleidern trugen auf blau weißen Bändern die noch umhüllte der Weihe harrende Fahne, diesen folgten zwei Veteranen aus den Befreiungskriegen, benachbarte Turnvereine und die Kampfgenossenschafts-Mitglieder. Nach der Fahnenweihe hielt Hr. Pfarrer Zorn eine dem Zweck entsprechende würdige Anrede. Nach dem Gottesdienste überreichte auf dem decorirten Festplatze eine Ehrenjungfrau dem Vereinsvorstand die Fahne mit den Worten:

„Bewacht sie treu die Fahne der Treue,
Die deutsche Frau gab ihr den Kuß der Weihe;
Und sollte einst nach Jahren und nach Tagen
Der Ruf zur Schlacht nochmals an's Ohr euch schlagen,
Dann sammelt euch in diesem Hoheitszeichen
Zu Deutschlands Ruhm, zum Schutze seiner Eichen."

Nach der Fahnenübergabe hielt Herr Vorstand Held eine geist- und schwungvolle Rede, worin er an **Bayerns** Thaten der früheren und jüngstvergangenen Zeiten erinnerte, der gefallenen Kameraden gedachte und die Mitglieder zur Treue für die Fahne ermahnte. Nachmittags bewegte sich ein imposanter Festzug durch sämmtliche Straßen des Ortes. Abends 7 Uhr begann der Festball, welcher die Freunde und die Mitglieder des Vereins in der gemüthlichsten Stimmung bis zur frühen Morgenstunde vereinigte.

(Programm zu dem am 11. und 12. Oktober 1873 stattfindenden IV. unterfränkischen Feuerwehrtage zu Kissingen.) I. Am 11 Oktober. 1) Ausstellung von Maschinen und Geräthen aus dem Gebiete des Feuerlöschwesens von früh 8 Uhr bis Abends 6 Uhr im Arkadenbau. Der Eintritt ist nur jenen Personen gestattet, welche im Besitze eines Festabzeichens sind. (Für Titl. Kurgäste werden Festabzeichen am Eingange abgegeben.) 2) Empfang der auswärtigen Herren Feuerwehrmänner von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr. (Die Festabzeichen, Programme und Quartier-Billete werden im Gartenpavillon der Restauration Zapf ausgegeben.) 3) Bankett in den Lokalitäten des sächsischen Hofes, welches Abends 8 Uhr beginnt II. Am 12. Oktober. 1) Fortsetzung der Requisiten-Ausstellung von 8 bis Abends 5 Uhr. 2) Empfang der auswärtigen Feuerwehrmänner bis früh 9 Uhr. (Abgabe der Festabzeichen ꝛc. wie am Tage zuvor.) 3) Um 10 Uhr früh Beginn der Schulübung der fr. Feuerwehr, an welche sich gleich das Hauptmanöver, das am kathol. Schulhause vorgenommen wird, anschließt. (Sammelplatz vor dem städtischen Spritzenhause.) 4) Um 11 Uhr Delegirten-Versammlung im Conversations-Saale. Die Anwohnung bei der Versammlung setzt den Besitz eines Festabzeichens voraus und wird hier noch angeführt, daß der mittlere Raum des Conversationssaales ausschließlich für die Herren Delegirten bestimmt ist. (Für Titl. Kurgäste werden Festabzeichen am Saaleingange abgegeben.) 5) Von 1 bis 3 Uhr Mittagstisch in den verschiedenen Gasthöfen und Restaurationen. (Für die Abonnenten beginnt derselbe um 1 Uhr.) 6) Nachmittags 3 Uhr Ausflug auf die Bodenlaube. (Sammelplatz: Sächsischer Hof.) 7) Abends 8 Uhr Abschiedskneipe im sächsischen Hofe.

Aschaffenburg, 7. Okt. Wie man uns mittheilt, hat man heute Früh 3 U. 41 M. in hiesiger Stadt einen Erdstoß beobachtet. Die Erschütterung wurde an zwei Orten gleichzeitig beobachtet, welche beide (Gasfabrik und schöne Aussicht) erhaben liegen. Die Erderschütterung dauerte circa 5 Sekunden, und hatte eine wellenförmige von West nach Ost gehende Bewegung. (Asch. Ztg.)

Ansbach, 7. Okt. Heute früh 7 Uhr gelangte die Nachricht hieher, daß bei Burgbernheim der Bahnwärter Regenstein auf seiner Strecke todt aufgefunden wurde. Nähere Nachrichten fehlen noch. (F. Z.)

Aus **München**, 5. Okt., schreibt man der „Augsb. Abdztg.": Sie brachten kürzlich aus dem Handelsblatt der „Frankfurter Zeitung" einen die bayerischen Ostbahnen sehr ungünstig beurtheilenden Artikel, namentlich deren zukünftige Rente u. s. w. betreffend, und ist in demselben sehr wohl die Absicht zu erkennen, einen Druck auf dieses erste industrielle Papier Bayerns üben zu wollen. Jedem einigermaßen mit Eisenbahnverhältnissen Vertrauten leuchtet es aber ein, daß eine so solide Unternehmung auf so gesunder Grundlage aufgebaut, gerade zu entgegengesetzten Schlüssen führen muß, als sie das Handelsblatt aufführt. Wir können übrigens diesem Sensationsartikel eine Mittheilung entgegenhalten, die geeignet sein dürfte, eine gewaltige Hausse-Revolution in allen Eisenbahnpapieren in Scene zu setzen, und deren Richtigkeit kein Dementi erhalten wird. Es soll Bismarck, wie Eingeweihte wissen wollen, nichts weniger beabsichtigen, als eine Mediatisirung sämmtlicher deutscher Privatbahnen auf dem Wege der Reichsgesetzgebung. Was darüber verlautet, geht dahin, daß der große Staatsmann aus politischen, militärischen und ökonomischen Rücksichten das Eisenbahnwesen dem Staate allein vindiziren will; und darin wird ihm die Nation Beifall zuklatschen. Wie es heißt, sollen auf Grund der Rente der letzten drei Jahre die Ablösungssummen zu 4 Prozent kapitalisirt werden mit einer Amortisation von 10 Prozent vom Reinertrag. Die Ablösung soll in an allen Staatskassen in Zahlung circulirbaren 4prozentigen Eisenbahnscheinen zu 1000, 500, 100 Mark mit Verzinsungstabelle auf der Rückseite statthaben und so zugleich ein reiches verzinsliches Circulationsmittel geschaffen werden von höchster Bedeutung für Handel, Ackerbau, Industrie an Stelle der einzuziehenden sämmtlichen deutschen Eisenbahnaktien. Der unsoliden Spekulation würde dadurch der Boden genommen, auf dem sie ihre schmutzigen Triumphe feiert und Deutschland an

hier in die Reihe der volkswirthschaftlich bestorganisirten Staaten eintreten. Wir wünschen dem Gedanken des deutschen Staatsmannes den glänzendsten Erfolg und würden uns freuen, die Jagd zu sehen, mit der die Schmäher unserer Ostbahnen die gedruckten Papiere zu kaufen suchen, die zu einem Stand eingelöst würden, den sie noch nicht erreichten.!

München, 6. Okt. Das letzte Halbjahr des Aufenthaltes der deutschen Okkupations-Armee in Frankreich ist von Seite der Deutschen sehr fleißig zu Terrain-Vermessungen der occupirten Landestheile, Festungen und Garnisonsorte benutzt worden. Ein sehr ehrenvoller Theil dieser Aufgabe war hiebei den Offizieren des bayerischen Generalstabs und topographischen Bureau's zugefallen, von welchen die bezüglichen Vermessungen in Sedan, Verdun und Belfort mit Umgebung vorgenommen wurden, während zwei dieser Offiziere mit in Nancy bei Nivellements-Arbeiten beschäftigt waren.

Speyer, 6. Okt. Von Samstag früh 9 Uhr bis Sonntag um die gleiche Zeit kamen an Cholera 9 Erkrankungen und 3 Todesfälle, im Laufe des gestrigen Tages bis heute früh 9 Uhr 34 Erkrankungen und 14 Todesfälle vor. Die abgelaufene Woche war eine sehr trübe, indem sie in der Zeit von Sonntag den 28. Sept. bis Sonntag den 5. Okt. 50 Erkrankungen und 20 Todesfälle an der Seuche lieferte. Im Anfange der Woche konnte man auf Abnahme der Cholera schließen, aber am Donnerstag den 2. Okt. trat eine plötzliche ganz heftige Steigerung ein, die jetzt nach kurzer Abnahme sich zu wiederholen scheint. Nach den in anderen Städten gemachten Erfahrungen ist keine Aussicht, daß die Krankheit uns so schnell verlassen werde. Die Gesammtzahl der seit Beginn der Epidemie Erkrankten beträgt 192 mit 80 Todesfällen.

Baden-Baden, 7. Okt. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden werden gleichzeitig mit dem deutschen Kaiser nach Wien reisen und dort, einer Einladung des Kaisers Franz Joseph folgend, in der Hofburg Wohnung nehmen.

Darmstadt, 7. Okt. Heute früh 3 Uhr 30 Min. wurde hier und im Odenwald ein heftiger Erdstoß wahrgenommen. Im Eisenbahn-Tunnel bei Höchst war das Getöse so stark, daß man den Einsturz des Tunnels befürchtete.

Stettin, 7. Okt. Die hiesige „Ostsee-Zeitung" theilt mit daß das Posener Oberpräsidium veranlaßt sei, den Erzbischof Ledochowski zur Niederlegung seines Amtes aufzufordern.

Ausland.

Frankreich. Trianon, 6. Okt. (Prozeß Bazaine. Forts.) Es wurde mit der Verlesung des vom General Rivière verfaßten Berichtes begonnen. Derselbe macht den Marschall zunächst dafür verantwortlich, daß er den von großer Uebermacht angegriffenen General Frossard nicht unterstützt habe, und behauptet ferner, Bazaine habe niemals die ernstliche Absicht gehabt, Metz zu verlassen. Die Lesung des Berichts wird morgen fortgesetzt, sonst ereignete sich kein Zwischenfall. Die Haltung Bazaines ist ruhig. (Das Wichtigste aus der Anklageschrift werden wir im Extra-Beileisten mittheilen.)

Paris, 6. Okt. Broglie hielt bei dem gestrigen Bankett anläßlich der Eröffnung der Eisenbahn in Neuville eine Rede, worin er sich nachdrücklichst gegen die Verläumdungen der Fraktionen bezüglich der angeblichen klerikalen Tendenzen der gegenwärtigen und künftigen Regierung aussprach. Die Geistlichkeit werde niemals eine gesetzliche Superiorität erlangen. An den socialen Verhältnissen, an die alle gleichmäßig gebunden, werde nicht gerührt werden. Die Regierung solle dauerhaft sein, stark und stets bereit, die Anarchie zu unterdrücken. Aber sie soll über den Parteien stehen und Prinzipien, worauf die modernen Gesellschaften beruhen, acceptiren und nur deren Ausschreitungen verwerfen. Eine andere Regierung werde die Nationalversammlung, welcher allein das Recht der Entscheidung zusteht, nicht sanktioniren.

Paris, 6. Okt. Chambord lehnt beharrlich die Tricolore ab. Thiers und Perier unterhandeln mit den Liberalkonservativen. Die Deputirten des Departements Saon und Loire, darunter die Generale Guillemaut und Pellissier geben ihren Wählern öffentlich ihr Ehrenwort, daß sie die Republik gegenüber den monarchischen Anschlägen energisch vertheidigen wollen.

Wiener Rudolph-Loose. Ziehung am 1. Oktober. Gezogene Serien: Nr. 31 33 86 270 1114 1590 2083 2199 2268 2356 2654 2666 2976 3094 3175 3261 3542 3620. Hauptpreise: Serie 2976 Nr. 33 25,000 fl., S. 3620 Nr. 1 4000 fl., S. 1114 Nr. 12 2000 fl., S. 31 Nr. 47 und S. 3542 Nr. 49 je 500 fl., S. 13 Nr. 42, S. 2268 Nr. 33 u. S. 3175 Nr. 35 je 300 fl., S. 1590 Nr. 29, S. 2199 Nr. 43, S. 2356 Nr. 43, S. 2261 Nr. 16 und S. 5620 Nr. 38 40 je 100 fl., S. 31 Nr. 37 46, S 33 Nr. 33, S. 1590 Nr. 49, S. 2083 Nr. 36, S. 2199 Nr. 13, 14, S. 2356 Nr. 34, S. 2976 Nr. 10, S. 3175 Nr. 14 und S. 3261 Nr. 18 je 50 fl., S. 31 Nr. 15, S. 33 Nr. 17, S. 270 Nr. 4 18, S. 1590 Nr. 38, S. 2083 Nr. 48, S. 2199 Nr. 47 40, S. 2268 Nr. 1, S. 2356 Nr. 3 20 29, S. 2654 Nr. 5 12 43, S. 2976 Nr. 18 78, S. 3094 Nr. 19, S. 3175 Nr. 4, S. 3261 Nr. 43 45 und S. 3542 Nr. 1 25 32 34 je 25 fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern je 12 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 7 Oktober. Nachdem man in der gestrigen Abendbörse in ziemlich fester Haltung verkehrt hatte, gab sich heute nach kurzer Festigkeit bei Eröffnung auf niedrigere Berliner Course eine weniger günstige Stimmung kund und bewegten sich Spekulationseffekten bis zum Schluß des Geschäfts in abwärtsgehender Richtung. Die eingetretene Ermattung dürfte außerdem aber hauptsächlich einem hier circulirenden Gerücht zuzuschreiben sein, wonach die Vereinsbank Quistorp neuerdings in ernste Schwierigkeiten gerathen, ja, daß sogar die befürchtete Katastrophe, trotz aller angeblichen Stützungen, schon eingetreten sei. Unter diesen Einflüssen beobachtete die Spekulation eine reservirte Haltung und war das Geschäft selbst auf dem spekulativen Terrain nicht so lebhaft als an den Vortagen. Creditaktien, noch am besten behauptet, gingen nach einigen Schwankungen von 230 auf 228½ herab. Staatsbahn, für welche bedeutende Verkaufsordres vorlagen, wichen von 347¼ auf 343¾. Lombarden bewegten sich zwischen 167½—165½. Oesterreich. Bahnen ohne Animo. Elisabeth und Franz-Joseph höher. Nordwest, Elbthal, Böhmen matter. Bayer. Ostbahn, Pfälzische Bahnen und Oberhessen niedriger. In Bankwerthen gingen ebenfalls wenig um und erlitten Course nur wenige Variationen. Meininger, Handelsgesellschaft besser. Deutsche Vereinsbank, Darmstädter Bank etwas matter. Silberrente und Ungarische Anleihe höher. Amerikaner fest. Spanier ⅛% besser. Von Loospapieren 1864er Badische etwas nachgebend. — Abends 6¼ Uhr. (Effektensocietät.) Creditaktien 230¼—29—½—28¼, Staatsbahn 343¾—42½—¾—41½—¾, Lombarden 166½—65¾—66¼—66, Wiener Bankaktien 987, Provinzial-Disconto 108. Sehr matt.

Bayerische 5% Obligat. 101— bez., 4½% 100¼ bez., 4% 94⅞ G., Grundr.-Abl.-Oblig. 94⅞ G., Prämien-Anleihe ¼ G., Bayer. Ostbahn 112⅞ bez., neue Em. 106¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 G.

Geldcours. Preußische Kassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr. Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 103¼ bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

(Deutsche Creditbank in Frankfurt a/M.) In der am 26. vor. Mts. abgehaltenen ersten ordentlichen General-Versammlung dieses gut prosperirenden Instituts erstattete die Direction Bericht über die Thätigkeit desselben bis zum 30. Juni d. Js. und legte zugleich die Semestral-Bilanz vor, welche ein Reinerträgniß von 10,20% pro rata temporis ergibt. Der Bericht ward von den anwesenden Actionären mit Befriedigung entgegengenommen, worauf die Neuwahl des Aufsichts-Rathes erfolgte, bei der die bisherigen Mitglieder desselben wieder gewählt wurden.

(Telegramm.)

Newyork, 3. Oktbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Deutschland," Capt. W. Ladewigs, welches am 20. Sept. von Bremen und am 23. Sept. von Southampton abgegangen war, ist heute 6 Uhr Nachmittags wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Bremen, 4. Oktober. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Mosel," Capt. G. Ernst, hat heute die siebente diesjährige Reise via Southampton nach Newyork angetreten.

Mitgetheilt durch **Carl Fieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg

Photographie-Rahmen

in großer Auswahl empfehle zu billigen Preisen.

Gg. Schmidt, Vergolder.
Martinsgasse nächst der Eichhornstraße.
(2469 2a)

Neumann & Elkan

empfehlen für die bevorstehende Saison ihr in allen Neuheiten reich sortirtes Lager in

Kleiderstoffen

unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Den Empfang der neuesten

Wintermäntel, Jacquettes, Regenmäntel & Shawls

zeigen ergebenst an

Neumann & Elkan,

Domstraße.

Agentur für Färberei, Druckerei & chemische Wäscherei

von

A. Rügemer Ecke der Herren- & Eichhornstraße 10.

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige daß ich neben meiner Agentur für **C. W. Almoroth** in **Hanau** noch die Besorgung für die **Chemische Waschanstalt & Färberei à Ressort** von **J. C. Böhler** in **Frankfurt a. M.** übernommen habe.

Ich mache deßhalb besonders darauf aufmerksam daß ich von jetzt an auch alle möglichen Stoffe zur chemischen Reinigung übernehme und werden **Herren- & Damenkleider in Wolle & Seide unzertrennt mit allen möglichen Verzierungen,** ohne daß sie einlaufen noch an Farbe und Façon etwas verlieren, chemisch gereinigt.

Werthvolle Seidenstoffe werden in den prachtvollsten Farben à ressort gefärbt und moirirt.

Abgang der Sendung **jeden Freitag** und kommen die Stoffe in 8—14 Tagen fertig retour. 1991 2b

Mobiliar-Versteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert im Auftrage am **Freitag, den 10. ds. Mts., Nachmittags 1/2 2 Uhr** im Wohnhaus Nr. 4 neu Paradeplatz links parterre: Kanapees, Kommöde, Tische, Stühle, 1 Eis-, 1 Schweizschrank, Blumentisch, Bettstätten, *Koffer*, Weißzeug, die Landtagsverhandlungen von 1818 mit 1870, *und* sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 6. Oktober 1873.

(2472) **Jacobi,** Taxator.

Eine Parthie geklöppelte seidene **Guipur-Spitzen, Krausen, Stickereien,** als: **Kragen, Manschetten** ꝛc. ꝛc. empfehle ich bedeutend unterm Fabrikpreise. (2470)

J. Rosenfelder am Vierröhrenbrunnen.

Schwedisch-Bitter,

diesen beliebten und anerkannt vorzüglichen **Magenbitter von Aug. Merkel** in Meiningen empfehlen die Flasche zu 45 kr.

Peter Metzner Sohn, Semmelsstraße.
J. B. König, Sanderstraße. |2476 9

Mergentheim.

Schafmärkte am 15. Okt. und 19. Nov. ds. Js.

Stadtschultheiß
Ruf. 2458.

2426) **Feine Sorten Spaliertrauben** sind zu haben Randersackererstraße Nr. 6.

2436) Ein geräumiger **Laden** ist zu vermiethen Augustinerstraße Nr. 1.

Danksagung.

...ie so zahlreichen Beweise und Theilnahme bei der ...z und dem Trauergottesdienste unseres nun ... Gott ruhenden Gatten, Vaters, Schwagers und ...s

Herrn

...oritz Hartlieb,

kgl. Malzaufschläger dahier,
... den herzlichsten Dank aus
Würzburg, den 7. Oktober 1873.
die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

„Herbstmesse zu Bamberg betr.“

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei der am

13. Oktober lfd. Js.

beginnenden diesjährigen Herbstmesse, welche bis zum 25. Okt. lfd. Js. andauert, herumziehende Musikbanden, Harfenistinnen, Drehorgel- und Ziehharmonika-Spieler, Krüppel, Gaukler und Individuen, welche außerhalb der Buden ihre sog. Kunststücke üben, nicht zugelassen werden.

Wegen Benützung von Buden überhaupt wolle sich an die Stadtkämmerei dahier gewendet werden.

Bamberg, den 3. Oktober 1873.

Der Stadtmagistrat.
Dr. Schneider.

2456. Raab.

Strichsausschreiben.

Im Exekutionswege versteigere ich gegen Baarzahlung im Hause Zellerstraße Nr. 26 hier am

Donnerstag, den 9. ds. Mts.,
Vormittags 8 Uhr
und eventuell an den folgenden Tagen,

mehrere Schränke, 1 Ovaltisch, 1 Sopha mit 5 Sesseln, 1 Regulateur, verschiedene Bilder, Spiegel und sonstige Mobiliarstücke, dann eine große Partie Colonial-Waaren, Farben, Fässer, Parfumerien, Lichter, Seife, Thee ꝛc. und lade hiezu Steigerungslustige ein.

Würzburg, am 1. Oktober 1873.

Wisneter, k. Gerichts-Vollzieher. (2085 2b)

Von dem seit vielen Jahren rühmlichst bekannten

Kinderzwieback

befindet sich der **Alleinverkauf** bei

Hermann Scheuer.

Beachtenswerth.

2410) **Zwei Grabsteine mit Einfassung u. Lampen,** gut erhalten, sind im hiesigen Friedhof wegen Uebergang zu einer Familiengruft billig zu verkaufen. Näheres 4. Distr., obere Kaserngasse Nr. 23.

Am 26. v. Mts. ging ein Stahl'sches **Notiz-Büchlein** mit Inhalt verloren und wird um Rückgabe an Taxator Derleth gegen Belohnung gebeten. (2395

2425) Ein reinliches, junges **Mädchen** wünscht sogleich eine Stelle als Kellnerin. Zu erfragen 5. Distr., Fischergasse Nr. 1, Frau **Göß.**

2412) Ein **Logis** von zwei Zimmern und Küche, Zutritt im Garten, hat in der Stadt für eine kinderlose Familie auf Lichtmeß zu vermiethen, Preis 80 fl.
Georg Ziegler.
Neuerergasse Nr. 26.

2413) Ein **Logis** von 3 Zimmern sucht für eine ruhige Familie auf 1. November
Georg Ziegler.

2414) Ein **Partere-Logis** von 2 Zimmern mit heller Küche sucht sogleich oder 1. November
Georg Ziegler.

2415) **Zwei Logis** von je einem Zimmer mit Küche sucht auf 1. November
Georg Ziegler.

2416) Ein **Haus** mit Parterre-Räumlichkeiten, für einen Schreiner geeignet, sucht sogleich zu kaufen, Anzahlung 2000 fl.
Georg Ziegler,
Neuerergasse Nr. 26.

2423) Ein helles, **unmöblirtes Zimmer,** in Mitte der Stadt, ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Mein Lager von Wiener Stiefeletten

ist auf das vollständigste sortirt und empfehle ich äußerst elegante dauerhafte

Herren- & Damen-Stiefeletten

und Kinderstiefelchen, sowie alle Sorten

Filz-Schuhe & Stiefeletten

mit Filz- und Ledersohlen,
zu den billigsten aber festen Preisen.

Carl Philipp Bauer,
Wiener Schuh- und Stiefel-Handlung,
Domstraße Nr. 19.

Ceylon-Kaffee,

vorzüglich in Geschmack bei
3c) **Hermann Scheuer.**

2442) Ein tüchtiger und zuverlässiger

Scribent,

seit 10 Jahren im Notariate und Hypothek amte thätig, dem auch die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Engagement. Näheres sub Chiff. **A. B.** besorgt die Expedition ds. Bl.

Ladnerin,

welche schon servirt hat, wird für ein feines Geschäft bis 1. Novbr. gesucht durch

Fritz Reiss.
Rehhecke 1. St.

2420) Ein **großes Zimmer** mit Kochgelegenheit, Holzlager, Bodenkammer und sonstigem Zugehör ist an eine ruhige Familie bis 1. November zu vermiethen. Ursulinerstraße Nr. 9.

2433) Vergangenen Samstag wurde ein Theil einer **goldenen Kette** verloren. Rückgabe gegen Belohnung. Näheres in der Expedition.

Zu kaufen oder zu pachten gesucht

ein in der Näne der Eisenbahn liegender **Sandsteinbruch** von durchgehends heller, womöglich grünlicher Färbung.

Offerten mit Angabe der Größe des Bruches und Beschreibung des Steines unter **W. E. 914** befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M.** (2382 3a) (F. 982

Ein grauer Pinscher kleinster Race hat sich verlaufen. Wer über dessen Aufenthalt Auskunft ertheilt, erhält eine gute Belohnung. Näheres Domstraße Nr. 2 neu. (2408 2a

2428) Ein **möblirtes** oder **unmöblirtes Zimmer** ist auf 1. November an einen soliden Herrn zu vermiethen. Rennwegerglacis Nr. 11.

(2424) Ein wasserfreier **Keller** wird zu miethen gesucht.
Sanderstraße Nr. 1.

(2444) Ein **Logis** von vier Zimmern und Zubehör ist auf Allerheiligen zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Dachshund,

männl. Geschl., schwarz mit weißen Extremitäten, auf den Namen „Waldmann“ hörend, hat sich zwischen Laudenbach und Stadelhofen verlaufen. Dem Zurückbringer wird eine gute Belohnung zugesichert in Haus Nr. 40 in Laudenbach bei Karlstadt a/M. (2450

Hebamme Berg,

Grebenstraße 19 in Mainz, empfiehlt den Damen ihre

Privat-Entbindungsanstalt.

Strengste Verschwiegenheit.
(2464 6a)

In meinem Hause in Zell wird bis 1. November ein **Logis** von 2 ineinander gehenden Zimmern, Küche und allen Erfordernissen miethfrei. Das Nähere bei mir auf dem Obstmarkt hier.
Susanna Herrmann.

(2448) Eine **Kellnerin** und ein **Viehmädchen** werden gesucht. Näh. Exped.

(2449) Ein möblirtes **Zimmer** ist sogleich an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen. Näheres Semmelsstraße Nr. 18 parterre.

2454 Ein gesetztes **Frauenzimmer** sucht bis 1. November ein unmöblirtes Zimmer. Zu erfragen Karnersgasse Nr. 27.

2452 Zwei unmöblirte ineinandergehende **Zimmer** sind auf Allerheiligen zu vermiethen, bei Bäcker **Straub,** Ursulinergasse.

2404 Eine ruhige Familie sucht bis 1. Februar ein Logis von 5—6 Zimmer, womöglich in der Nähe des Juliushospitals.
Näheres Exped.

(2446) Ein getreues **Mädchen** wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. Exp.

Gestorben.

Karl Dorner, Stiftungsverwalter, 48 J. a.

Billigster Verkauf

bei

J. And. Langlotz.

Markt und Schustergasse.

Café Max, Eichhorngasse.

Heute, Mittwoch den 8. Oktober

Concert

von **Diem** und **Günther.**

Anfang 8 Uhr. [2477

Special-Kulturen. Formirte Obstbäume Cataloge gratis.

als: Fächerspaliere, Pyramiden, Spindel, 1- und 2armige Cordons ꝛc. ꝛc. sowie gewöhnliche Hochstämme, dann Beeren- und Schalenobst, Weinreben ꝛc. ꝛc. empfiehlt en gros & en detail in kräftigen Exemplaren billigst **B. Müllerklein**, Baumschulenbesitzer in **Carlstadt a. M.** (F 1002) [2463 2a

Soeben habe erhalten:

Die Grundlage der Violin-Technik

von **Carl Courvoisier.**

Mit Holzschnitten und einem Vorwort Joachim's.

Preis 1 fl 5.

Dieses dem berühmtesten jetzt lebenden Violin-Virtuosen Joachim gewidmete Werk ist gleichsam das eigenste Produkt desselben. Der Autor, lange Zeit Schüler Joachim's, gibt darin den Lehrgang des Meisters. [2503

C. Roeser,

Musikalienhandlung in Würzburg.

Ein kleiner Husten, eine leichte Erkältung legt oft den Grund zu schweren Krankheiten, Brust- und Lungenleiden, ja sogar dem zu frühen Tod. Man vernachlässige solches nicht und gebrauche rechtzeitig die von vielen Aerzten, sowie von seiner Majestät des Königs der Niederlande konsultirendem Leibarzt Herrn Dr. **Kondriksen** bestempfohlenen **W.**

Brustbonbons: Arabische Gummikugeln,

bereitet von **W. Stuppel & Comp.** in **Alpirsbach.**

Solche sind in geschlossenen Schachteln in den meisten Apotheken des In- und Auslandes vorräthig, in Würzburg bei **Franz Backmund, Joh. Schäflein, Wilh. Seubert, J. B. A. Kuhn, Anton Minoprio, C. C. Schmidt, Angelo Lomtano**; in Bütthard bei **J. B. Koch**; in Karlstadt bei **B. Anselm.** (6789.) 2462.

10—12 Buchhandlungsreisende

werden gegen hohe Provision und dauernde Stellung gesucht. Näheres Restauration Weigand, Semmelsstraße, von früh 7—9 Nachmittags 4—6 Uhr. 2493.

(2480 3a) Eine freundliche **Parterre-Wohnung** — 2 Zimmer mit Alkoven, Küche mit Wasserleitung und allen anderen Erfordernissen — auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. Exp.

Ebendaselbst ein **möblirtes Zimmer** für einen gesetzten Herrn sofort zu vermiethen.

(2507) Zu vermiethen ein schön möblirtes **Zimmer** an einen soliden Herrn. Wohlfahrtsgasse Nr. 6.

(2485) Ein Steinkohlen-Ofen, 5 Stück gebrauchte Fenster, ein großen Schreiner-Hobel und eine Zither sind zu verkaufen bei Frau **Gerber**, 4. Distr. Münzgasse 3.

2483. Eine **Kleidermacherin** sucht Arbeit in und außer dem Hause nach jedem Bild. Zu erfragen in der Exped.

(2484) Eine geschickte Kleidermacherin nimmt noch einige **Mädchen**, die das Kleidermachen bis in drei Monaten gründlich nach jedem Bild erlernen wollen; die Arbeit müssen sie selbst mitbringen; es sollen sich nur brave und schon im Nähen bewanderte melden. Zu erfragen in der Exped.

(2455) **Hut, Rock, Stiefel** und **Regenschirm** sind im Glacis liegen geblieben. Dem Ueberbringer gute Belohnung. Näheres unter A. Z. in der Exped. d. Bl.

(2478) Eine gewandte **Köchin**, versehen mit den besten Zeugnissen, sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie, am liebsten bei einer einzelnen Dame oder Herrn. Näh. in der Exp.

(2468) Verloren ein braunes **Ledertäschchen**, einen Bund Schlüssel enthaltend. Der Finder wird ersucht, solches gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

(2457) Es sind mehrere rentable **Häuser** in frequenter Straße und mit annehmbaren Bedingungen in hiesiger Stadt zu verkaufen. Näh. in der Exp.

(2458) Eine polirte vollständige **Zimmer-Einrichtung** mit oder ohne **Bett** wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter Chiffer A. Z. an die Exp. d. Bl.

(2489) Ein schön möblirtes **Zimmer** ist stündlich zu vermiethen.

Binsenhof Nr. 2.

(2443) Eine zuverlässige Person sucht einen **Monatsplatz** und Beschäftigung im **Putzen.**

Dritte Felsengasse Nr. 3.

(2476) Es sind 2 **Mezzanen-Zimmer mit Küche** bis Allerheiligen zu vermiethen.

Burkarderstraße 2.

Epaulettien und **Hirschfänger Kuppel**, im besten Stande, zu einer Oberförsters-Galauniform sind um den halben Ankaufspreis zu verkaufen. Näh. Exp. (2453)

Stelle-Gesuch.

1864 3a) Ein militärfreier, **junger Mann** sucht in einem hiesigen Würzburger Colonial- oder Weingeschäfte die Stelle eines Commis. Derselbe wäre auch im Stande, ein ähnliches Geschäft selbstständig zu führen. Offerte nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Guts-Verkauf.

2471) Eine noch im Gange befindliche **Bierbrauerei** mit Oekonomie von 75—80 Morgen Feld, Waldung und Weinbergen ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

2479 2a) In der Eichhorngasse ist ein

Laden

mit geräumigem, hellem, heizbarem Ladenzimmer sogleich oder 1. Febr. zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

2401 2) Zwei möblirte **Zimmer**, womöglich mit Kochgelegenheit werden von 2 einzelnen Leuten zu miethen gesucht. Adressen beliebe man in d. Exped. zu hinterlegen unter **B. R.**

Café Schönbrunnen.

Domstraße.

Morgen Donnerstag, den 9. Okt.

Concert

von

Diem & Günther.

Anfang 8 Uhr.

Restauration

Vollmeyer.

2521) Morgen den 9. ds.

Schlachtparthie.

Restauration Günther,

vorm. Köpfert, Augustinergasse.

Morgen **Sauerkraut** und **Knöchle**, wobei ein **guter Schoppen rother, wie weißer Wein** verabreicht wird, wozu ergebenst einladet

Ferd. Günther, Metzger.

2523)

Gasthaus zur Rose.

2510) Donnerstag **Kesselfleisch** und **Leberwürste.**

Restauration Bauch,

Sanderstraße.

2506) Morgen Früh 10 Uhr **Kesselfleisch**, Mittag **Leberwürste.**

Roheis

ist in großen und kleinen Partien zu haben bei

Johann Lutz

nächst dem **Bahnhof**

2475 3a) in Kitzingen.

Neue holländ. Vollhäringe,

superior Qualität, empfiehlt

2502) **L. Busch**, Schulgasse.

2501) Eine **tüchtige Köchin**, eine **Hausmagd** und ein **Zimmermädchen** suchen sofort Stellen. — Ein **möblirtes Zimmer**, pr. Monat 4 Gulden, ist auf den 1. November an ein Frauenzimmer zu vermiethen. Die Agentur von **J. B. Bauer**, Brunnengasse bei Hrn. Viertelbäcker, parterre links.

Kellnerin

sucht sofort Stelle.

Heinlein, Dienstbotenbureau,

2505) Marktbrunnen.

2511 3a) **Sämmtliche Reparaturen** von Uhren, sowie Spieldosen werden prompt und billig gegen jährige Garantie ausgeführt. Augustinergasse Nr. 14 im Hause des Herrn Bäcker Sauer.

Von unserer persönlichen Einkaufsreise von **Paris** zurückgekehrt, ist unser Lager wieder mit allen Neuheiten in

Winterkleiderstoffen, fertigen Roben, Mänteln, Dollmanns & Ueberwürfen

auf das Reichhaltigste ausgestattet, und erlauben wir uns zu gütigem Besuche ergebenst einzuladen.

Rom & Wagner.

Todes-Anzeige.

Gott hat es gefallen, unser innigstgeliebtes Kind

Meta Kirchgeßner,

im Alter von einem Jahre, zehn Tagen nach kurzer Gehirnkrankheit gestern Abend zu seinen Engeln zu rufen.

Lieben Freunden und Verwandten theilen wir diesen schmerzlichen Verlust nur auf diesem Wege mit und bitten um stilles Beileid.

Würzburg, den 8. Okt. 1873.

2500. **Die tiefbetrübten Eltern.**

Ediktalladung.

Das Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Lohr, durch welches über das Vermögen der Michael **Hilpert**, Gastwirthseheleute, wohnhaft zu Holzkirchen, die Gant eröffnet, und welches durch Ausschreiben vom 5. September lfd. Js. bekannt gemacht worden ist, hat die Rechtskraft erlangt.

Es werden deshalb nunmehr sämmtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen und die etwaigen Vorzugsrechte derselben bis zum

Mittwoch, den 5. November lfd. Js.

diesen Tag mit eingerechnet schriftlich oder mündlich unter Beifügung der Beweisurkunden oder Bezeichnung der sonstigen Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei des k. Bezirksgerichts dahier anzumelden.

Verhandlungstagfahrt wird festgesetzt auf

Freitag, den 28. Nov. 1873, Vormittags 9 Uhr im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 14

und werden die Gläubiger hiermit aufgefordert, in dieser Tagfahrt vor dem Unterfertigten persönlich oder durch einen Gewalthaber zu erscheinen, um die angemeldeten Forderungen nöthigenfalls weiter auszuführen, um über die Richtigkeit der angemeldeten Forderungen und über die angesprochenen Vorzugsrechte zu verhandeln, ferner um über die Wahl eines definitiven Massaverwalters, nöthigenfalls auch eines Gläubigerausschusses, über etwaige Vorschläge zur gütlichen Vereinbarung und über alle weiteren, das gemeinschaftliche Interesse der Gläubiger betreffenden Angelegenheiten Beschluß zu fassen.

Zugleich wird den nicht bevorzugten Gläubigern eröffnet, daß die Gantmasse einen Werth von ca. 6000 fl. beziffert, welchem wenigstens 6400 fl. Hypothekforderungen, Zinsen und Kosten nicht eingerechnet, gegenüberstehen.

Lohr, den 2. Oktober 1873 [2384

Der Gant-Commissär:

Englert, k. Bez.-Ger.-Assessor.

Packkisten

in verschiedenen Größen sind zu verkaufen Karmelitengasse Nr. 18. (2491)

(2447) Ein Mädchen sucht **Monatsstellen.** Fleischbankgasse Nr. 49, 2 St. hoch links.

2496) Ein schönes **Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Logis-Vermiethung

4 Zimmer mit Küche, 2 Kammern etc. etc., abgeschlossen, hell und nahe am Markt. Sofort oder Ziel Lichtmeß zu beziehen. Näh. in der Exped. 2484 4a

25.9) Am 24. September ging am Marktplatz ein **kleines Geldbeutelchen,** einen Ehering, einen Ring ohne Stein und Geld enthaltend, verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. Näh. in der Exp.

2520) **Gute große Kochbirne** sind zu haben bei

Georg Brünner,

vis-à-vis dem Bürgerspital.

2497) 2 tüchtige **Schlossergesellen** sucht

H. Gunzet, Sterngasse 6.

(2494) Ein anständiges solides Mädchen sucht Stelle als **Ladnerin** oder als **Kellnerin** in einer feinen Wirthschaft.

Zellerstraße Nr. 34.

(2501) Eine geübte **Kleidermacherin,** die größere Arbeiten übernehmen kann, wird gesucht. Näh. in der Exp.

(2495) Eine in den mittleren Jahren stehende, gebildete Wittwe wünscht zu größeren Kindern oder bei einer ruhigen Familie sofort eine Stelle.

Näheres bei Frau **Schwab,** Büttnersgasse Nr. 21/2.

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht** und **Flechten** und zwar brieflich: **Voigt,** Arzt zu **Croppenstedt** (Preußen). (2466 3a)

Ein eisernes vergoldetes **Grabkreuz** ist zu verkaufen. Hörleinsgasse Nro. 7. (2396

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 8. Oktober 1873.
3 Vorstell. im 2. Abonnement.
Drittes Auftreten des Herrn Richard vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Donnerstag, den 9. Okt. 1873.
Abonnement suspendu.

Mannschaft an Bord.

Große komische Operette in 1 Akt von J. ? Harisch. Musik von J. R. Zaitz.

Vorher:

Doktor Robin.

Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen des Premaray von W. Friedrich.

Turn-„Verein“.

Heute Mittwoch den 8. Oktober

Abendunterhaltung

im Gasthof zum Strauß.

2492) **Der Vorstand.**

(2521) Es wird sogleich eine solide Person als **Haushälterin** gesucht. Peterer Pfarrgasse 4

2152 3a) Man verkauft täglich von 10—11 und 3—4 Uhr Kommode, Kleiderschränke, Reisesäcke, Herrnkleider u. s. w. im **Gasthaus zum Schönbronnen.**

(2513) Gesucht sogleich ein tüchtiger **Herrn- & Damenschuhmacher.** Näh. in d. Exp.

(2512) Ein kleines möblirtes **Zimmer** zu vermiethen.

Sterngasse Nr. 6, 2 St.

2517) Ein heizbares **Zimmerchen** mit 2 Betten ist ständlich zu vermiethen 5. Distr., Spitalstraße Nr. 8.

(2518) Ein gut **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. Obere Wöllergasse Nr. 16 über 1 Stiege.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 43 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 50 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh . 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. . 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 241. Donnerstag den 9. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Die allerhöchste Verordnung über die Landgestütsanstalt für die Regierungsbezirke diesseits des Rheins trifft bezüglich der Berathungs-Comités folgende Bestimmungen: Zum Zwecke der fortwährenden Kenntnißnahme von dem Zustande des Gestütswesens und den deßfalls in den einzelnen Regierungsbezirken bestehenden Wünschen und allenfallsigen Beschwerden, sowie zur vorbereitenden Besprechung wichtigerer prinzipieller Maßnahmen, dann zur Abgabe der von dem Staatsministerium des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel, etwa abverlangten Gutachten, ist alljährlich nach Beendigung der Gestüts-Preisevertheilungen, und zwar spätestens im Laufe des Monats Oktober am Sitze jeder Kreisregierung diesseits des Rheins ein Berathungs-Comité zu berufen. Dasselbe hat unter der unmittelbaren Anordnung und Leitung des Regierungs-Präsidenten oder seines Stellvertreters, sowie unter Beiziehung des betreffenden Regierungs-Referenten zu bestehen: a) aus zwei bis drei Mitgliedern des Kreis-Comités des landwirthschaftlichen Vereines; b) aus zwei bis drei mit der Pferdezucht und dem Gestütswesen vorzugsweise vertrauten, von dem Regierungs-Präsidenten besonders einzuladenden Oekonomen oder sonstigen Fachmännern; c) aus dem Kreis-Thierarzte, eventuell einem anderen approbirten Thierarzte. Die Ergebnisse der Berathung, zu welcher jederzeit auch der Beamte der betreffenden Bezirks-Gestüts-Inspektion beizuziehen und womit dort, wo sich ein Beschälerstall befindet, auch dessen Besichtigung zu verbinden ist, sind von der Kreisregierung mit gutachtlichem Berichte dem Staatsministerium des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel, längstens bis zum Ende des Monats Oktober vorzulegen. — Zum Zwecke der Berathung über diese Vorlagen und zur Besprechung der allgemeinen Interessen des Landgestüts ist jährlich bei dem vorgenannten Staatsministerium ein Central-Berathungs-Comité zu berufen. Dasselbe hat unter Anordnung und Leitung des Staatsministers oder des im Verhinderungsfalle von ihm zu bestimmenden Vorsitzenden und unter Zuziehung des einschlägigen Ministerial-Referenten, einschließlich jener des Kriegsministeriums, sodann des Vorstandes der Administration der Remonten-Depots und der mit dem Remonten-Ankaufe im Lande beauftragten Offiziere, endlich des Vorstandes der Landgestüts-Verwaltung und der Beamten der Bezirksgestüts-Inspektionen, zu bestehen: a) aus dem Chef des Oberststallmeisterstabes oder seinem Stellvertreter, b) aus zwei bis drei Mitgliedern des General-Comités des landwirthschaftlichen Vereines; c) aus einer entsprechenden Anzahl von mit der Pferdezucht und dem Gestütswesen vorzugsweise vertrauten und deßfalls besonders einzuladenden Oekonomen oder sonstigen Fachmännern und d) aus dem Landes-Thierarzte, eventuell einem anderen approbirten Thierarzte. Mit dieser Berathung ist zeitweise und je nach Erforderniß die Besichtigung der Beschälställe zu verbinden. Die Mitglieder dieser Berathungs-Comités haben auf Entschädigung keinen Anspruch.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

IV. Verhandlung. Anklage gegen Fulgentius Martin, verheiratheten Taglöhner von Schondra, wegen eines Verbrechens des schweren und eines Verbrechens des einfachen Diebstahls im Rückfalle. Die Anklage stützt sich nemlich darauf, daß rc. Martin 1) am 7. April 1873 die im juliusspitälischen Walde an der von Völkersleier nach Heckmühle führenden Straße befindlichen Marketenderhütte des Steinmetzen Angelo Toletti aus Vincozargo bei Mailand, welcher seit beiläufig 3 Jahren in einem Steinbruche bei Völkersleier als Steinmetz arbeitet und die bezeichnete Marketenderhütte errichtet hatte, in der Absicht eine Entwendung zu verüben, gewaltsam erbrach, indem er den Schließkloben der Thüre aus dem Thürpfosten heraussprengte und sofort aus gedachtem Gebäude 2 eiserne Schlägel zu 4 fl. und 2 Deckelgläser zu 1 fl. 30 kr. sich aneignete; 2) an demselben Tage aus dem Hause des Müllers Adam Leitschuh zur Heckmühle aus der Wohnstube eine frei an der Wand gehangene silberne Taschenuhr, werth 4 fl., entwendete. Der hierwegen eingeleiteten Untersuchung wußte sich Martin durch die Flucht zu entziehen. Erst nach geschlossener Untersuchung stellte er sich bei dem k. Bez.-Gerichte Lohr und wurde in Haft genommen. Er ist der beiden Diebstähle durchaus geständig. Wegen Diebstahls wurde er bereits 2mal bestraft. Auf Grund des nach kurzer Berathung gefällten Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Weinhändler Karl Hauck von hier — wurde rc. Martin obiger Diebstahlshandlungen im Sinne der Anklage für schuldig erklärt. Das schwurgerichtliche Urtheil lautete unter Annahme mildernder Umstände auf 1 Jahr 3 Monate Gefängniß. Hr. I. St.-A. Rüdel hatte 1 Jahr 6 Monate, der Vertheidiger — Hr. Rpr. Küttenbaum — 1 Jahr 8 Tage Gefängniß beantragt. Als Geschworne waren thätig die HH. Lambach, Gehrig, Baumann, Fertig, Schott, Happ, Pfaff, Konrad, Mehling, Schenk, Hauck und Schierlinger.

V. Verhandlung. Anklage gegen Nikolaus Reis, 62 Jahre alt, verheiratheter Spengler und Regenschirmmacher aus Lambsheim, wegen zweier Verbrechen des einfachen Diebstahls im Rückfalle. 1) Am 25. Mai l. Js. stahl der Angeklagte, ein vielfach bestrafter und dem Trunke ergebener Mensch, der sich um diese Zeit einige Tage in Laudenbach herumtrieb, und sich durch Repariren von Regenschirmen einen Verdienst zu verschaffen suchte, aus einer unverschlossenen Schublade eines im Nebenzimmer des Wirthshauses des Kaspar Stemmich in Laudenbach stehenden Tisches ein Knäulchen Baumwolle im Werthe von 4—8 kr. und 1 Gebetbuch, werth 20 kr., dann 2) am 27. Mai l. Js. im Wohnhause des Bauern Anton Mices zu Laudenbach aus einem frei dastehenden Kästchen der Ehefrau Marg. Mices eine Scheere, 18 kr. werth. Reis leugnet diese Diebstähle nicht geradezu, allein er behauptet, daß er stets betrunken gewesen sei und daher von den ihm vorgehaltenen Handlungen nichts mehr wisse. Er habe wohl das Gebetbuch, die Wolle und die Scheere im Besitze gehabt, wisse aber nicht, wie er dazu gekommen sei, er müsse sie im Rausche genommen haben. In Folge des von dem Obmann der Geschwornen — Hrn. Freih. Gustav v. Bibra, Gutsbesitzer in Höchheim — nach kurzer Berathung verkündeten Wahrspruches wurde Nikolaus Reis nur zweier Vergehen des Diebstahls für schuldig erklärt, vom

Schwurgerichtshof zu 24 Tagen Gefängniß verurtheilt, welche Strafe durch die erlittene Untersuchungshaft als getilgt erklärt wurde und hienach sofort auf freien Fuß gesetzt. Hr. St.-A. Leußer hatte 4 Monate, der Vertheidiger — Hr. Concip. Göpfert — 3 Monate 15 Tage Gefängniß beantragt. Als Geschworne waren in Thätigkeit die H.H. Röll, v. Bibra, Paul, Schlund, Leimbach, Hack, Weigand, Reuß, Schenk, Schierlinger, Fertig und Ehemann.

VI. Verhandlung. Anklage gegen Bernhard Kunzelmann, 20 Jahre alt, ledigen Taglöhnerssohn von Versbach, wegen dreier Verbrechen gegen die Sittlichkeit. Nach der Anklageschrift hat Kunzelmann die ihm zur Last gelegten Handlungen verübt a) im Herbste 1872 auf dem Dachboden des Schmieds Joseph Wieland in Versbach an der am 19. Juni 1866 gebornen Stieftochter des Letzteren, Anna Maria Wagner; b) am 27. Juni 1873 auf dem nämlichen Dachboden an demselben Mädchen und c) am 10. Aug. l. Js. in der Holzhalle des Adlerwirths Rüttger zu Versbach an der am 6. Dezbr. 1864 gebornen Taglöhnerstochter Elis. Ringelmann von Versbach. Der Angeklagte ist ein völlig verwahrloster Mensch, woran die schlechte Erziehung seitens seiner Eltern, die auch durch Zwangsmittel nicht vermocht werden konnten, denselben in die Schule zu schicken, die Hauptschuld trägt. — Derselbe hat demnach auch so gut wie keine Schulbildung genossen, jedoch muß angenommen werden, daß er sich der Strafbarkeit der bezeichneten Handlungen wohl bewußt war, zumal er bereits durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 30. August 1871 gleichfalls wegen 3 Vergehen unzüchtiger Handlungen zu 1 Monat und 15 Tagen Gefängniß verurtheilt wurde, welche Strafe er auch erstanden hat. Die Verhandlung wird bei beschränkter Oeffentlichkeit gepflogen. Durch den Wahrspruch der Geschwornen — Obmann: Hr. Gastwirth Franz Leimbach von Straßbessenbach — wurde ꝛc. Kunzelmann der vorbenannten 3 Verbrechen, verübt unter mildernden Umständen, für schuldig erklärt. Das Urtheil lautete auf 1 Jahr 6 Monate Gefängniß. Hr. St.-A. Leußer hatte 2 Jahre, der Vertheidiger — k. Adv. Hr. Wiesner — 6 Monate Gefängniß beantragt. Geschworne waren die HH. Schenk, Leimbach, Pfaff, Gehrig, Konrad, Schott, Paul, Weigand, Stuber, Reuß und Fichtel.

Se. Maj. der König hat, der Rechte Dritter unbeschadet, genehmigt, daß Johann Deppisch von Poubüttelbrunn den Familien-Namen „Breunig“ annehme und fortan führe.

Vom kgl. Staatsministerium des Innern ist in Betreff der Gebühren der Bezirksthierärzte für die Beaufsichtigung der Viehmärkte nachstehende Entschließung ergangen: Nach § 6 Ziff. 6 der allerhöchsten Verordnung vom 20. Juli v. Js. das Civil-Veterinärwesen betreffend und nach § 2 der Dienstesinstruktion für die Bezirksthierärzte gehört zwar die Ueberwachung der Viehmärkte zu den Dienstesobliegenheiten der Bezirksthierärzte, hiedurch ist letzteren aber nur eine allgemeine Beaufsichtigung übertragen, welche füglich gelegentlich bei der Vornahme anderweitiger Berufsgeschäfte geübt und für welche Thätigkeit eine besondere Vergütung nicht beansprucht werden kann. Eine solche Vergütung erscheint nur dann zulässig, wenn der Bezirksthierarzt bei besonderer Veranlassung von der Distriktspolizeibehörde auf einen bestimmten Viehmarkt abgeordnet wird, in welchem Falle er Vergütung für Zeitaufwand und Reisekosten nach Maßgabe der allerhöchsten Verordnung vom 20. Juli v. Js. die Gebühren für Dienstleistungen der Thierärzte betreffend, aus der Saatskasse beanspruchen kann. Durch die oben angeführten verordnungsmäßigen Bestimmungen wird jedoch die gemäß Art. 32 und 138 der Gemeindeordnung vom 29. April 1869 den Ortspolizeibehörden zustehende spezielle Aufsicht auf den Marktverkehr nicht berührt, den Letzteren bleibt daher im Falle nicht auf Grund des Art. 122 des Polizeistrafgesetzbuches vom 10. November 1861, bezw. auf Grund des Art. 68 des Polizeistrafgesetzbuches vom 26. Dezember 1871 durch oberpolizeiliche Vorschrift die Beschau der zu Markt gebrachten Thiere durch einen Thierarzt angeordnet ist, selbstverständlich anheim gegeben, in welcher Weise sie für die Beaufsichtigung der Viehmärkte Sorge tragen wollen. Den Ortspolizeibehörden, welche die spezielle Beaufsichtigung der Viehmärkte einem Thierarzte übertragen, bleibt übrigens unbenommen, dieselbe dem mit der allgemeinen Ueberwachung der Viehmärkte betrauten Bezirks-, bzw. Distrikts-Thierarzte zu übertragen, die dem letzteren gebührende Vergütung fällt aber in diesem Falle nach Art. 95 und 142 der Gemeindeordnung der betreffenden Gemeinde zur Last.

Gleich den Gewerbe- und Handelskammern für Ober- und Niederbayern hat auch die für Mittelfranken sich beschwerend über die enormen Ansätze der von der Reichskommission für die Wiener Weltausstellung besorgten Ausstellungsbehälter ꝛc. an die bayerische Landes-Kommission in München gewandt und um eine gerechtere Repartition gebeten. (F. K.)

Zum Assessor am Landgerichte Burglengenfeld wurde der geprüfte Rechtspraktikant Ph. Voller in Neustadt a/S. ernannt.

Dem Reinhard Stahl von Haßfurt, z. Z. in Suhl, wurde auf ein von ihm erfundenes Rückladegewehr ein Gewerbsprivilegium für den Zeitraum von fünf Jahren verliehen.

Die Errichtung einer isolirten Lateinschule zu Ludwigshafen a/Rh. wurde genehmigt.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 3. Oktober 1873. (Schluß). Nach einem Berichte der Polizei-Inspektion über den Stand der öffentlichen Sicherheit wurden im Monat September 276 Anzeigen, hierunter 76 mit Verhaftungen, erstattet und zwar: 25 wegen Diebstahls, 10 wegen Bettelns, 29 wegen Landstreicherei, 18 wegen verbotenen Aufenthalts, 18 wegen Ruhestörung, 25 wegen Feldfrevels, 36 wegen Uebertretung in Bezug auf Gesundheitspolizei, 21 wegen Uebertretung der Straßenpolizeiordnung. — Fabrikant Joseph Blümlein erhält die polizeiliche Bewilligung zum Betriebe des in seiner Löschmaschinen-Fabrik aufgestellten Lokomobilkessels.

(Stadttheater). Unser neuer Tenor Herr Richard ist nun noch in zwei weiteren Parthieen aufgetreten nämlich als Maurico im „Troubadour“ und Max im „Freischütz“, und hat sich in beiden wieder als tüchtiger Sänger bewährt, dessen Gewinnung für unsere Oper wir als eine höchst willkommene bezeichnen zu dürfen glauben. Daß es das in beiden Opern dicht gefüllte Haus nicht an Beifallsbezeugungen für den Künstler fehlen ließ, ist selbstverständlich. Im „Troubadour“ war auch die Besetzung der Parthie der Leonore durch Frln. Zahorz neu, welche dieselbe zur allgemeinsten Zufriedenheit durchführte. Im Ganzen ging die Oper recht präcis zusammen, was wir auch von dem gestern gegebenen „Freischütz“ mit Vergnügen constatiren, in welcher neben Hr. Richard noch Frau Harry als Agatha, Frln. Pollitzer als Aennchen und Herr Wille als Kaspar die beste Anerkennung verdienten und fanden. Auch die Wolfschluchtscene war gut arrangirt.

(**Berichtigung.**) In dem gestrigen „Eingesandt,“ die hiesige Volksbank betr., hat sich ein sinnstörender Fehler eingeschlichen, und soll in Zeile 4 von oben der Satz in folgender Weise lauten: „Wem die Schwierigkeiten namentlich in Erledigung von Personalfragen nicht unbekannt sind, womit die Leitung dieses Institutes über Jahr und Tag zu kämpfen hatte, wird es bei Beurtheilung des langen Verzuges an der entsprechenden billigen Rücksicht nicht fehlen lassen u. s. w.

München, 7. Okt. Unter dem Vorsitze des k. Justizministers Hrn. Dr. v. Fäustle ist gestern zur zweiten Lesung des Entwurfes über das Vormundschaftswesen und die Behandlung der Verlassenschaften die aus 8 Mitgliedern bestehende Kommission im k. Justizministerium dahier zusammengetreten. Die Berathungen, welche in Vor- und Nachmittagssitzungen gepflogen werden, werden noch voraussichtlich 8 Tage währen.

München, 7. Okt. An der 1. Prüfung behufs Erlangung der Funktion eines amtlichen Thierarztes nehmen 4 Kandidaten dahier Theil. Die Prüfung, welche gestern begonnen, wird bis nächsten Donnerstag beendigt werden.

München, 7. Okt. Se. Maj. der König hat den Präsidenten des Appellationsgerichtes dahier, Dr. v. Vogt, durch ein Telegramm ausgezeichnet, in welchem Se. Majestät dem Hrn. Präsidenten zu seinem dieser Tage gefeierten Geburtstage die huldvollsten Glück- und Segenswünsche auszusprechen geruhte.

München, 7. Okt. In einem seitdem auch in andere Blätter übergegangenen Artikel der „Allg. Ztg.“ wurde der Wunsch ausgesprochen: es möchte das bayerische Kriegsministerium die in Folge der gewährten Wohnungsgeldzuschüsse eingetretene Erhöhung des pensionsfähigen Diensteinkommens der Offiziere ꝛc. auch auf jenes der vor dem 1. Januar 1873 pensionirten Offiziere ꝛc. ausdehnen. Wenn nun auch ein derartiger Wunsch wohl erklärlich ist, so wird doch das Kriegsministerium kaum in der Lage sein, ihm entsprechen zu können, da die kgl. allerhöchste Verordnung vom 24. Aug. l. Js. zum Vollzuge des Reichsgesetzes vom 30. Juni 1873 ergangen ist, durch dieses Gesetz aber nur jenen Offizieren, Aerzten und Beamten der Militärverwaltung Wohnungsgeldzuschüsse bewilligt werden, welche nach dem 1. Januar 1873 eine etatsmäßige Stelle bekleideten, hiedurch aber an sich eine Rückwirkung auf die vor diesem Zeitpunkte pensionirten Offiziere ꝛc. ausgeschlossen ist.

Frankfurt, 7. Okt. Gegen den Eigenthümer und verantwortlichen Redakteur der „Frankf. Ztg.“, Hr. L. Sonnemann, ist wegen des (auf den Bierkrawall bezüglichen Artikels: „Die eigentlich Schuldigen hinter den Coulissen“) auf Antrag der Staatsanwaltschaft die Anklage beschlossen worden. Dieselbe gründet sich auf die §§ 131 (Verbreitung wissentlich falscher oder entstellter Thatsachen, um dadurch Staatseinrichtungen verächtlich zu machen), 186 (Beleidigung) und 187 (Verleumdung) im Strafgesetzbuche. Die Verhandlung vor der Strafkammer ist auf Donnerstag, den 23. Oktober, angesetzt. (Frf. Ztg.)

Aus Thüringen, 7. Oktober. Von officiöser Seite wird mitgetheilt, daß die Nachricht, die weimarische Regierung stehe mit der bayerischen über einen Gebiets-Austausch in Betreff der Enclave Ostheim in Verhandlung, unbegründet sei. Es soll sich nur um einen Ausgleich gewisser Hoheitsrechte handeln, die bisher von Bayern über die Amtsbezirke Ostheim und Sondheim ausgeübt wurden, und welche noch aus den Rechtsverhältnissen des vorigen

Jahrhunderts herstammen. Eine Verständigung hierüber ist angeblich bereits erzielt.

Posen, 8. Oktor. Die von der „Ostsee-Zeitung“ gebrachte Mittheilung, daß an den Erzbischof Ledochowski eine Aufforderung zur Niederlegung seines Amtes erfolgt sei, wird von der „Posener Zeitung“ officiös dementirt.

Ausland.

Frankreich. Trianon, 7. Okt. (Prozeß Bazaine). Die Verlesung des Berichtes wird fortgesetzt. Die Richter folgen den Ausführungen auf den großen Karten, welche unter sie vertheilt sind. Bazaine verharrt in seiner ruhigen Haltung. Die Verlesung erregt wenig Interesse bis zu dem Moment, wo der Bericht sagt, daß mehrere von Bazaine an Mac-Mahon gerichtete Depeschen durch den Obersten Stoffel, der bei Mac-Mahon die Funktionen eines Direktors der Mittheilungen versah, unterschlagen worden seien. Die Stelle bringt einen großen Eindruck sowohl im Auditorium, wie auch unter den Richtern hervor, welche sich Notizen machen. Diese Episode des Berichtes scheint wichtig. Gegen Ende der Verhandlung wird die Aufmerksamkeit lebhaft erregt bei Verlesung des Passus über den Zwischenfall Regnier und die Abreise Bourbaki's von Metz.

Paris, 7. Okt. Vier Abgeordnete des Norddepartements, die am 24. Mai gegen Thiers gestimmt, erklärten, den Antrag auf Wiederherstellung der Monarchie abzulehnen. Der Abgeordnete Lefèvre-Pontalis erklärt, die liberalen Zugeständnisse des Grafen Chambord kämen zu spät; die konservative Republik mit der Präsidentschaft Mac Mahon's und das Zweikammersystem schütze gegen die Revolution besser als die Monarchie, die unmöglich von Dauer sein könne.

Spanien. Madrid, 6. Okt. General Moriones hat Regierungsnachrichten zufolge bei Abarzuga in Navarra die Karlisten trotz ihrer starken Stellungen völlig zersprengt. Die Fliehenden wurden lebhaft verfolgt.

Schweinfurt, 8. Okt. (Getreidemarkt.) Auf dem heutigen stark befahrenen Markte ergaben sich folgende Preise: Waizen kostete 14 fl. 45 kr. bis 17 fl. 15 kr, Korn 15 fl. 30 kr, Gerste 12 fl. 40 kr. bis 13 fl. 15 kr., Haber 8 fl. 21 kr. bis 9 fl. 18 kr., Erbsen 11 fl. 18 kr. bis 13 fl. 30 kr., Linsen 11 fl. bis 11 fl 30 kr. per 100 Kilo = 200 Pfd.

Börsenbericht. Frankfurt, den 8 Oktober. Die heutige Börse zeigte im Ganzen wenig Veränderung gegen gestern; die Haltung war Anfangs eine ziemlich feste, da die gestern über die Quistorp'sche Angelegenheit verbreiteten Gerüchte keine Bestätigung fanden. Später ermattete man etwas, als Berlin niedrigere Course sandte. Die Situation erscheint im Allgemeinen noch immer nicht geklärt genug, um einer durchgreifenden Kauflust Raum geben zu können. Creditaktien bewegten sich zwischen $228\frac{1}{2}$—29—28, Staatsbahn, deren verringerte Mehr-Einnahmen von der Contremine als Motiv zu starken Blanco-Verkäufen benutzt werden, schlossen gestern Abend $341\frac{1}{2}$, um heute mit $340\frac{3}{4}$ einzusetzen und nach 342 mit $341\frac{1}{4}$ zu schließen. Lombarden hielten sich fest zu $166\frac{1}{4}$, indem die von Paris hieher gemeldete Nachricht von der Einlösung der November-Coupons mit 10 Frs. noch kein Dementi erfahren hat. Oesterreich. Bahnen verkehrten auch heute unter beschränkten Umsätzen. Elisabeth und Franz-Joseph matter. In Bankwerthen war das Geschäft ebenfalls still und gingen dieselben fast durchgehends mit Coursherabsetzungen aus dem Verkehr hervor. Namentlich matter blieben: Bankverein, Darmstädter, Meininger und Rheinische Effektenbank. Deutsche Fonds fest. Silberrente etwas matter. Ungarische Anleihe behauptet. Spanier zu 18 gehandelt. — **Abends $6\frac{1}{4}$ Uhr.** (Effekten-Societät) Creditaktien $22\frac{1}{4}$—$26\frac{1}{4}$—$\frac{7}{8}$—$\frac{1}{4}$—$\frac{3}{4}$, Staatsbahn $341\frac{1}{4}$—$40\frac{3}{4}$—$41\frac{1}{2}$—$\frac{1}{4}$, Lombarden $166\frac{1}{4}$—$65\frac{3}{4}$, Bankverein 100, Berliner Bankverein $96\frac{2}{4}$, Oesterr.-deutsche Bank 82—85, Provinzial-Disconto $107\frac{1}{4}$, Vereinsbank $103\frac{3}{4}$—104. Sehr matt.

Bayerische 5% Obligat. $100\frac{7}{8}$ bez., $4\frac{1}{2}$% $100\frac{1}{4}$ bez., 4% 95— G., Grundr.-Abl.-Oblig. 95— G., Prämien-Anleihe $113\frac{1}{4}$ G., Bayer. Ostbahn $113\frac{1}{8}$ bez., neue Em. $106\frac{1}{2}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 G

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. $58\frac{1}{2}$—$59\frac{1}{2}$ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. $20\frac{1}{2}$—$21\frac{1}{2}$ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr. Dollars in Geld 2 fl. $25\frac{1}{2}$—$26\frac{1}{2}$ kr., Wechsel auf Wien $103\frac{3}{8}$ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Danksagung und Bitte.

Bei dem harten, schweren Unglücksfalle, der mich betroffen, spreche ich allen edlen Hülfeleistenden, besonders den verehrten Herren der hiesigen Feuerwehr für die viele Aufopferung und rastlose Mühe meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank aus. Möge der liebe Gott Alle vor solchem Jammer beschützen!

Gesundheit und neuer Arbeitsmuth — ist, was mir geblieben. Ich wende deßhalb an ein verehrtes Publikum die ergebenste Bitte, mir den unverschuldeten Schlag zu erleichtern, indem Sie mich mit geehrten Aufträgen beehren möchten, wogegen ich bemüht sein werde, meine Arbeit zur allseitigen Zufriedenheit auszuführen und allen werthen Anforderungen durch **solide Bedienung und billigste Preise** nachzukommen. Ergebenst

Adalbert Biedermann, Schönfärberei,

Wohnung: Büttnergasse Nr. 14. Laden: Schustergasse.

Thee in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Carl Knobel.

Gebrannten Kaffee

à 45. 50. 54 kr. und fl. 1. per Pfund, bei Mehrabnahme entsprechend billiger, empfiehlt stets frisch gebrannt

Georg Kreutzer,
66 2036] **Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.**

Franz Gräfenhan's
bester Kräuter-Liqueur

aus der Fabrik von **Franz Gräfenhan** in Hof, kgl. bayer. Hoflieferant, unstreitig das Reellste aller bisher in den Handel gekommenen Magen-Elixir, aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen destillirt und von höchst angenehmen Geschmack empfehlen die **große Originalflasche à 54 kr.**
Peter Metzner Sohn in Würzburg,
Joh. Schäflein " "
Hans Lex in Lohr,
Gottfr. Wellscher in Schweinfurt,
L. Laudenbach in Kitzingen,
J. M. Hoffmann in Kissingen.

NB. Man bittet genau auf obige Firma zu achten; leere Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen. 2714 16]

Empfehlung.

Da mir vom hochlöblichen Stadtmagistrat die Genehmigung zur Errichtung eines Dienstboten-Bureaus ertheilt wurde, so beehre ich mich, dem hohen Adel, wie den hohen Titl. Herrschaften in dieser Branche auf's Beste mich zu empfehlen und werde stets bemüht sein, Alles auf das Beste zu besorgen.

Achtungsvoll
D. Zink, Dienstboten-Bureau,
(2347 3b) Hörleinsgasse Nr. 9.

Jeder Kranke findet Rath und Hilfe durch das seit langer Zeit und überall auf das Rühmlichste bekannte Buch:
„Dr. Werner's Wegweiser für alle Kranke."
☞ 800 Adressen von Personen, welche bestätigen durch das Schriftchen Hilfe gefunden zu haben, sind der neuesten Auflage beigedruckt. ☞ Vorräthig für **nur 21 kr.** in jeder Buchhandlung. 101

Ein grauer Pinscher kleinster Race hat sich verlaufen. Wer über dessen Aufenthalt Auskunft ertheilt, erhält eine gute Belohnung. Näheres Domstraße Nr. 2 neu. (2408 2b

---

1951) Ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche und Wasserleitung, ist bis 1. Nov. zu vermiethen. 1. Distr., Pleicherkirchgasse Nr. 255.

Branntweinbrenner mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. (2539
G. C. Fuchs,
Karmelitenstr. 57.

2529 2a) Um Rückgabe eines **Regenschirmes**, der am Sonntag Abends zwischen 6 u. 7 Uhr vom Bürgervereinslokale mitgenommen wurde, wird ersucht.

2542) Ein **braunseidener Regenschirm** wurde Montags verloren oder blieb irgendwo stehen. Dem Ueberbringer dieses eine Belohnung Plattnersgasse Nr. 2.

Traubenzucker,

feinste Qualität, empfiehlt billigst
Georg Kreutzer,
2537 1) Fleischbankgasse.

2465 6a) Eine gangbare
Wirthschaft
in **Würzburg** oder dessen Nähe wird pr. **1. Januar 1874 zu pachten** oder **zu kaufen** gesucht.

Offerte **sub G. 4891** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

Practische Landwirthe,

oder solche, welche es waren, die sich an einer großen **landwirthsch. Zeitung** als **Mitarbeiter** betheiligen wollen, werden gebeten, ihre Adressen mitzutheilen an Redakteur **Friedrich Wendt**, Berlin N. W. Philippstraße 22
(2526)

2537) **Ein leeres Zimmer mit Kochofen wird für eine kleine Familie sofort zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.**

2405) **Auf 1. November** ist ein **elegantes Logis** von 3 Zimmern, Küche, Wasserleitung 2c. 2c., in schöner Lage zu vermiethen durch (2b
M. J. Walter.

2362 3b) Eine **Lohrinden-schneid-Maschine** neuester Construktion steht zum Verkaufe bei
M. C. Hesselbach jr.
in Hammelburg.

2528) Ein **kleiner Hund** ist zugelaufen. Näh. in der Exp.

2533 2a) Sechs schon gebrauchte **Winterfenster** sind zu verkaufen Ludwigsstraße Nr. 12/1.

Pferde-Lotterie

Neumarkt (Oberpfalz).
Ziehung am **16.** Oktober 1873.
☞ Loose à 30 kr. per Stück ☜ versenden gegen Nachnahme oder gegen Posteinzahlung
Gebrüder Schmitt
2303 2b) **in Nürnberg.**

2540) Unterzeichneter stellt von nun an nicht mehr in der Rappert'schen Wirthschaft, sondern im **Gasthause zum Ochsen** ein und zwar jeden Mittwoch und Samstag.

Huppmann,
Bote von Arnstein.

Hamburger Brustzucker

frisch angekommen bei
3c) **Hermann Scheuer.**

Zu verkaufen oder zu vermiethen

ein hübsch eingerichtetes **Wohnhaus** mit Garten, Nebengebäuden und circa 5 Morgen Ackerland in nächster Nähe der Stadt. Näh. Exp. (2117 3c

---

Einige hundert

überzählige **Topfpflanzen**, die sich zur Zimmerkultur gut eignen, sind à 6 kr. pr. Stück zu haben bei

Jakob Klarmann,
Obergärtner bei Hrn. Privatier
2364 3b) Treutlein.

Haus,

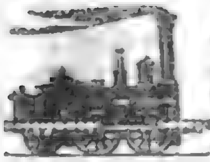
3stöckig, massiv, worin seither Wirthschaft betrieben, mit Hofraum, Nebengebäuden, 5 Kellern, Garten, Kegelbahn, einigen Grundstücken, jährlicher Miethabwurf fl. 300, ist um fl. 5000 sofort zu verkaufen.

J. M. Ruppert,
2379 2b) Schweinfurt.

2366 2b) Ein **Pferd** und eine **Chaise** (Einspänner) sind zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition.

2525) Im Dom wurde ein **Hut** verwechselt. Ein **Schirm** blieb dabei stehen. Man bittet um Austausch. Neubaugasse 32.

Bekanntmachung.



Zufolge Entschließung der General-Direktion der kgl. Verkehrs-Anstalten, Bauabtheilung, zu München vom 4. Oktober 1873 Nr. 19313 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Dienstag am 21. Oktober 1873, Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahn-Hochbauten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Meistabbietenden vergeben werden, nämlich: **Bahnwärterhäuser:**

Objekt.	Erd-		Maurer-		Zimmer-		Schreiner-		Schlosser-		Spängler-		Glaser-		Anstreicher		Summa.	
	Arbeiten.																	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Loos I Bahnwärterhäuser Nr. 2. 3. 6. 7.	686	40	6754	48	3667	56	835	—	496	24	336	—	103	8	350	28	13230	24
Loos II Bahnwärterhäuser Nr. 8. 9. 14. 15.	686	40	7572	44	4584	55	1043	45	620	30	420	—	128	55	433	5	15495	34
Summa:	1373	20	14327	32	8252	51	1878	45	1116	54	756	—	232	3	788	33	28725	58

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Montag, den 20. Oktober 1873, Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in § 8 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, **und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.**

Kissingen, am 7. Oktober 1873. [2504 3a

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion Münnerstadt.

Wiß, kgl. Sektions-Ingenieur.

Guts-Verpachtung.

Ein sehr schönes, ganz arrondirtes Hofgut mit Vorwerk, ½ Stunde von einer Stadt (Knotenpunkt von Eisenbahnen) entfernt, in freundlicher, ebener, warmer und ertragsfähiger Lage bei **Regensburg**, wird von Lichtmeß 1874 an auf 12 Jahre zu verpachten gesucht.

Dasselbe besteht aus größtentheils neuen Gebäuden mit

14 Tgw.	12 Dez.	Gebäude, Hofraum und Gärten,	
443 „	— „	Aecker (größtentheils Waizenboden),	
137 „	62 „	Wiesen (größtentheils Grundwiesen),	
594 Tgw.	74 Dez.	= 850 Morgen = 20,60 Hectaren.	

Zur Uebernahme dieses Pachtes dürfte ein verfügbares Vermögen von 25—30 Mille erforderlich sein.

Bewerbungen unter Aufschrift **E. S. Nr. 78** befördert die Expedition dieses Blattes, worauf gewünschte Aufschlüsse mit Vergnügen ertheilt werden. (1996 2b)

Holzversteigerung.

Das unterfertigte Domainenamt versteigert am

Mittwoch, den 22 ds Mts.

Vormittags 9 Uhr beginnend

in verschiedenen Distrikten des Reviers Rüdern circa

745 Stück kief. Stämme und Sparren,
90 „ „ Latten und Hopfenstangen,
3⅓ Stoß „ Prügel,
4 Hdt. „ Wellen,
7 Haufen Gestänge.

öffentlich an die Meistbietenden.

Hiezu wird mit dem Beifügen eingeladen, daß die Zusammenkunft am Rüderner Forsthause stattfindet.

Wiesentheid, am 6. Okt. 1873.

Gräfl. v. Schönborn'sches Domainenamt.

Blankenbach, Verwalter. 2510.

Lillionese, vom Ministerium geprüft und konzessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. fl. 1. 45, auch 54 kr.



Barterzeugungs-Pomade, à Dose fl. 1. 45 kr., auch 54 kr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbmittel, à Fl. fl. 1. 30 kr., auch 45 kr., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die 3 Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. fl. 1. 30 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Die Niederlage befindet sich in **Würzburg** bei

G. Müller, Coiffeur.
(5155) **Kürschnerhof 5.**

Bekanntmachung.

Das k. 2. Feld-Artillerie-Regiment „Brodesser" versteigert am

Samstag, den 18. Oktober l. Js.,
von Vormittags 9 Uhr an,

im Hofe der alten Artillerie-Kaserne eine größere Anzahl ausgemusterter Bekleidungsstücke, insbesondere Mäntel und Stiefel, öffentlich an den Meistbietenden.

Würzburg, den 8. Oktober 1873. (2531 2a

Turngemeinde.

Jeden Dienstag u. Donnerstag Abends 8 Uhr:

Riegenturnen

in der städt. Turnhalle Korngasse Nr. 4.

Der Turnrath

2328 2b) Eine schöne, abgeschloss. **Parterre-Wohnung** (3 Zimmer mit **allen** Bequemlichkeiten) ist auf 1. November um 200 fl. zu vermiethen. Randersackerer Straße Nr. 8, zweite Schelle von unten.

2499) Ein schwunghaft betriebenes **gemischtes Waarengeschäft**, Spezerei und Kurzwaaren rc. rc., mit hübschen, neuen Gebäuden, sehr geräumig, **jährlicher Umsatz fl. 18,000**, ist sofort zu fl. 5800 zu verkaufen. Anzahlung fl 3000. Lage in einem lebhaften Dorfe nahe der Bahn. Näheres bei

A. Müller jun.,
202 Haßfurt a/M.

2514. Ein Schubkarren, eine Schnitzelbank und eine Hausthür sind zu verkaufen. 5. Distr. Laufergasse Nr. 5.

2381 3b) **Perfekte Putzarbeiterinnen** werden unter günstigsten Bedingungen gesucht. Näh. in der Exp.

Zwei **Mezanen-Zimmer** nebst Küche sind auf Allerheiligen zu vermiethen. Näh. in d. Exp. d. Bl. (2401 2b

2534 3a) **Stallung** für ein Pferd ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Vanille-Chocolade

Compagnie française empfiehlt gefl. Abnahme

3c) **Hermann Scheuer.**

2530 2a) Ein **großer Keller** ohne Faß ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

2541) Ein ordentlicher **Bäckerlehrling** wird gesucht. Näh. in der Exp.

3571

Danksagung.

Für die überaus zahlreiche, ehrende und tröstende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste des nun in Gott ruhenden

Hochwürdigen Herrn

Theophil Fehneberg,

Beneficiat dahier,

hiemit allen Freunden und Bekannten den tiefgefühltesten Dank mit der Bitte, dem Dahingeschiedenen ein treues Andenken zu bewahren.

Würzburg, den 9. Oktober 1873.

Im Auftrag: der tieftrauernden Hinterbliebenen:
A. Eschenbach, Lehrer, als Testamentor.

(2532

Danksagung.

Für die so zahlreiche und herzliche Theilnahme bei dem Begräbnisse und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Vaters, des

kgl. Malzaufschlägers

Moritz Hartlieb,

sagen ihren tiefgefühlten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Essential-Melissen-Balsam

approbirt vom kgl. bayer. Obermedizinal-Collegium

von

Wilderich Lang in München, Heustraße 29.

Dieser Balsam ein reines Pflanzen-Destillat, frei von allen Gewürzen, eignet sich besonders in der **gegenwärtigen Zeit** gegen **Verdauungsstörungen, Krämpfen des Unterleibs und des Magens**, sowie gegen **Erbrechen**. Er ist ein Präservativ gegen **Dyssenterie** und **Diarrhoe**, in welchem Falle ein bis zwei Kaffeelöffel voll in schwarzen Kaffee oder Kamillenthee leicht und angenehm zu nehmen sind.

Ebenso vortrefflich ist derselbe auch bei **nervösem Kopfschmerz**, und als Waschmittel gegen **rheumatisch-gichtische Leiden**.

Dieser Balsam wird in Gläsern zu 48 kr. und 24 kr. abgegeben in

Würzburg: Engel-Apotheke.

Extrait d'odeur triple, Ylang-Ylang (Bouquet Manille), **Es Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch, **Extrait d'odeur** in allen Blumengerüchen, **Haaröle & Pomade**, vorzügliches **Eau de Cologne** 2c. 2c. empfiehlt billigst

Franz Hoffmann's
Parfümerie-Fabrik,
2044 Laden: Schustergasse.

Die städtische Baugewerkschule zu Idstein (Prov. Nassau).

a) Schule für Baufach (jede Abthlg. aus
b) Schule für Maschinenbau (**4 Klassen** bestehend
eröffnet ihr Wintersemester am **3. November d. J.** Näheres ertheilt auf schriftliche Anfrage der Direktor [393
(F 673) **Baumbach.**

Ankauf

von Möbeln, **Betten, Bücher, Papier, Kleider, Stiefeln** zu annehmbaren Preisen. (2417 3b
Gehling am Mühlthor.

2546) **Mehrere Dienstmädchen**, welche auch kochen können, werden sogleich gesucht; auch sucht daselbst ein **Mädchen** Stelle als Zimmermädchen. Näh. bei Frau **Voitel** in der goldenen Gans, 5. Distr.

2a 2460]

Obligationen der Stadt Barletta.

Garantirt durch die Gesammt-Einnahmen der Stadt, sowie durch ein Depositum, bestehend in Obligationen größerer italienischen Städte, wie Neapel, Florenz 2c
Prämien: **Frcs. 2,000,000, 1,000,000, 500,000, 400,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000** 2c. 2c. **zahlbar in Gold.**
Bis zum Jahre 1894 abwechselnd 4 u. 5 Ziehungen jährlich,

nächste Ziehungen:
am 20. Oktober u. 20. Dezember d. J.

Die schon gezogenen Obligationen behalten das Anrecht auf alle späteren zur Verloosung kommenden Prämien, so daß ein und dieselbe Obligation mehrere Male mit Prämien gezogen werden kann.

Zum Behufe der Erhebung der Gewinne sind die Obligationen mit 225 Prämien-Coupons versehen.

Die **Rückzahlung einer jeden Obligation mit mindestens Frcs. 100.**, sowie die Zahlung der Prämien erfolgt **ohne jeglichen Steuer-Abzug in effectivem Gold:**

in **Genua** bei der **Banque Italo-Suisse,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Creditbank:**
außerdem in **Barletta, Florenz, Neapel** und **Paris** bei den jeweils bekannt zu gebenden Zahlstellen.

Die Begebung der mit dem Deutschen Reichsstempel versehenen Obligationen dieses Anlehens erfolgt zum Course von **fl. 25** per Stück durch die

Deutsche Creditbank in Frankfurt a. M.

Strichsausschreiben.

Gant des Bäckers
Andreas Betz zu Karlstadt.

Auf Betreiben des Massaverwalters, Holzwaarenhändler Georg Karl Scherer zu Karlstadt, werden durch den unterfertigten kgl. Notar die zu obiger Gantmasse gehörigen, unter Pl.-Nr. 552. 563. 561. 793. 1236. 1237. 1697. 1697½. 3126. 3213. 3214. 389. 2047. 1647. 3571½. 1753. 3215. 3155. 1380. 1380½. 243. 786. der Steuergemeinde Karlstadt beschriebenen Liegenschaften, unter welchen sich insbesondere das an der Hauptstraße in Mitte der Stadt gelegene, zu jedem Geschäftsbetrieb sich vorzüglich eignende Wohnhaus Haus-Nr. 398 befindet, am:

Montag, 20 Oktober lfd. Js.
Nachmittags 2 Uhr

im städtischen Rathhause zu Karlstadt öffentlich versteigert. Die Zahlung der Strichschillinge hat in 3 Martinifristen 1874 mit 76 unter Beilegung 5%iger Zinsen zu geschehen und hat der Steigerer des Wohnhauses überdies binnen 4 Wochen eine Baaranzahlung von 500 fl. zu leisten.

Unmittelbar nach dieser Versteigerung werden die durch solche erzielten Strichschillingsausstände nach Hypothekmassen zum Zwecke ihrer Cession gleichfalls öffentlich versteigert.

Der desfallsige Strichschilling, beziehungsweise die Cassionsvaluta ist binnen 4 Wochen zu erlegen.

Bei beiden Versteigerungen erfolgt der Zuschlag unbedingt und findet weder ein Nachgebot, noch das Ein- oder Ablösungsrecht statt.

Nähere Aufschlüsse können bis zu obigem Termine bei dem unterfertigten Versteigerungsbeamten erholt werden.

Karlstadt, am 3. Okt 1873.

Huberti, kgl. Notar. 2373.

Gastwirthschafts-Verpachtung in Zeitlofs bei Brückenau.

Der Termin zur Verpachtung der herrschaftlichen Gastwirthschaft zu Zeitlofs wird hiemit auf

Donnerstag, den 16. Oktober 1873,
Vormittags 10 Uhr

verlegt.

Zeitlofs, am 3. Oktober 1873.

Freiherrlich von Thüngen'sche Rentei.

2545 1) Ein großes, **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet, schöner Aussicht, ist sofort zu vermiethen. Näh. Exp.

Sämmtliche am königl. **Gymnasium,** der **Latein-** und **Gewerbschule, Privat-Instituten,** sowie **Volksschulen** eingeführten

Lehrbücher, Wörterbücher, Atlanten &c. &c.

und sämmtlich gebunden und ungebunden zu den billigsten Preisen vorräthig in

J. Kellner's Buchhandlung
(2150 6c) in **Würzburg** und **Neustadt a. d. Saal.**

In frequenter Lage der Stadt wird ein geräumiger Laden mit Comptoir oder ein etwas kleinerer Laden mit geräumigen Nebenlokalitäten, welche sich parterre oder im I. Stock als Fortsetzung befinden können, zu miethen gesucht. Auch wird, falls es dem Besitzer genehm ist, ein diese Piecen enthaltendes Haus gekauft. Offerten „Frankfurt" sign. an d. Exp. d. Bltts. zu richten. (2543

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Nachmittag 3¾ Uhr unsern innigstgeliebten Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Joseph Johann Winter,

Schreiner,

nach langem schmerzlichem Krankenlager, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, im Alter von 21 Jahren, 8 Monaten und 23 Tagen zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 10., Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Samstag den 11. früh 7½ Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu Verwandte und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Würzburg, Leipzig und Remlingen am 8. Okt. 1873.

2556. **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Frische Schellfische, Seezungen, gut gewässerte Stockfische, Hechte, Karpfen rc. rc. bei

2579. **G. Rügemer** am Fischmarkt.

Die besten und dauerhaftesten

Dampfdreschmaschinen



sind diejenigen von **Ruston Proctor & Comp.,** in **Lincoln** (England).

Alle Anpreisungen vermeidend, verweisen wir nur auf die von uns seit vielen Jahren gelieferten Maschinen, welche noch immer ohne Reparatur zur größten Zufriedenheit arbeiten.

Für die **Solidität der Arbeit, die Reinheit des Dreschens und des Putzens und Einfachheit** in der Behandlung gehen wir jede Garantie ein.

Die Maschinen sind neuerdings durch das patentirte verstellbare Sortirsieb wesentlich verbessert.

Illustrirte Cataloge werden gratis zugesandt und sind wir stets bereit zur Probe zu dreschen.

Die allgemeinen Vertreter für Süddeutschland
perm. Maschinen-Ausstellung u. Maschinenfabrik
von
Scharrer & Gross
1967 6b **Nürnberg.**

Feinst raff. Lampenöl, Petroleum, Stearin-, Parafin- & Talglichter billigst bei

Nic. Ebert,
2572) Neubaugasse.

Zur Uebernahme

eines rentablen, keiner Mode unterworfenen Handelsgeschäftes, welches auf jedem größeren Platze betrieben werden kann, wird ein junger Mann, der über ein Vermögen von fl. 12 bis 15 Mille verfügen kann, gesucht. Frco.-Offerten unter **B. M. Nr. 130 poste restante Nürnberg.**
(2467) (3489)

2580) Es wird zum sofortigen Eintritt eine gewandte **Kellnerin** gesucht. Die Agentur von **J. B. Bauer,** Brunnengasse Nr. 1 bei Hrn. Viertelbäcker, parterre links.

2550 2a) Ein schön **möblirtes Zimmer,** in der Nähe des Spitals, ist sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Neue fränk. Brünellen & Zwetschgen
empfiehlt
Wilhelm Simon,
2565) Eichhornstraße.

Trauben-Versandt.

Ausgezeichnete Tafeltrauben werden per Pfd. zu 15 u. 18 kr. incl Verpackung gegen Nachnahme versendet von
J. Stumpf sen.
Blumenladen:
2568) Eichhorngasse Nr. 5.

2567) Am **Freitag** können **Hopfenes,** schon gebunden, bei mir abgeholt werden.
Gotthold.

2552) Es wünscht Jemand Beschäftigung im Nähen und Ausbessern, in und außer dem Hause.
Bachgasse Nro. 6, über 2 Stiegen.

Für das Allerseelenfest.

2555 2a) **Papier-Blumen, Kränze neuer Art** sind von 21 kr. bis 1 fl. 24 kr. jeder Zeit zu verkaufen Bronnbachergasse Nr. 10.

2554 2a) Ein **Lehnstuhl** mit Einrichtung, noch neu, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2548) Es wird ein **Kind** in gute Pflege zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

2581) Von der Franziskanergasse durch die Eichhorn- u. Herrengasse wurde ein **Zimmerschlüssel** verloren. Näh. in der Exp.

---

20 Liter Milch
können täglich abgegeben werden.
2549 3a) **Hettstadter Hof.**

2553) **Zum Häckeln** und **Stricken** wird angenommen. Näh. in der Exp.

(2449) Ein möblirtes **Zimmer** ist sogleich an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen. Näheres Semmelsstraße Nr. 81 parterre.

2544) Ein junger, militärfreier **Mann** sucht eine Stelle als Auslaufer. Näh. in der Exp.

Schöne Mainaussicht.
Morgen Freitag Abend
Production
der Capelle Concordia.
Nik. Troll.

2547) Ein **gothisches Grabgitter** ist zu verkaufen.
Obere Wöllergasse Nr. 8.

2559) Eine gesunde **Amme** sucht sogleich Stelle. Näheres Glockengasse Nr. 8, 1 Stiege.

(2561) Augustinergasse Nr. 2 ist ein **Logis** an eine ruhige Familie bis 1. Nov. zu vermiethen.

Gestorbene.

Margaretha Kirchgeßner, Bezirksgerichtsassessorskind, 1 J. 10 T. a. — Justus Englert, Lehrerskind, 4 T. a.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.
Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern Nr. 43.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 30 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm. 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 1 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 6 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 6 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 312. Freitag den 10. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Zur Gehaltsaufbesserungsfrage der Civilstaats-Diener.

Unter diesem Titel schreibt man der „Augsb. Abdztg." aus der Pfalz: Wie im Jahre 1871, so schwirren auch heuer wieder allerlei beunruhigende Gerüchte über die Gehaltsaufbesserung der Civilbeamten in der Luft, und die peinlichen Zweifel über Ob und Wie mehren sich — es mehren sich aber auch die Sorgen um die Seinen und den eigenen Herd, es mehren sich die Fragen, ob und wie auskommen Angesichts der täglich steigenden Lebensmittelpreise, Angesichts des nahenden Winters! Freudig begrüßte der Gesammtbeamtenstand die Gehaltsaufbesserung von 1872 — aber alle waren in dem Gedanken übereinstimmend, und die betr. Kammerverhandlungen haben es ja auch klar gelegt, daß dieß nur eine Abschlagszahlung sein könne, daß die k. Staatsregierung beim nächsten Budgetlandtage abermals, dem Bedürfnisse der Zeit entsprechende Vorlagen machen und das Provisorium von 1872 in ein Definitivum umwandeln müsse. Und in der That gibt es wohl keine gelegenere Zeit, einen so lebhaft und allgemein gefühlten Wunsch zur Erfüllung, eine so dringende Frage zur Erledigung zu bringen, als gerade jetzt, wo die Finanzzustände Bayerns in nie dagewesener Blüthe sich befinden und man allgemein die Nothwendigkeit erkennt, hier helfen zu müssen. Es dürfen also wohl die betheiligten Kreise hoffen, daß Aenderungen und Besserungen eintreten, daß aber auch die Bestimmungen des Regulativs zum Wegfall kommen werden, welche nur auf dem Papier sich erträglich ausnehmen, in praxi aber qualvoll zu nennen sind. Die Klasse VI. des Regulativs bekommt z. B. erst im 30sten Dienstjahre den Geldbetrag, welchen ein Kompagnie-Chef zieht; um die Klasse VI. zu erreichen, müßten aber wenigstens 10 Jahre in einer unteren Charge zugebracht werden; die Klasse VI. erreicht also erst nach 40 Dienstjahren, wenn man pensionsberechtigt wird, soviel als die gedachte militärische Charge sofort. Weit entfernt, denen, die jeden Augenblick ihr Leben für das Gesammtwohl oder die Ehre des Staates einzusetzen berufen sind, irgendwie mißgünstig zu sein, oder nicht einsehen zu wollen, daß es an der Zeit war, die Offiziersgehalte nachhaltig aufzubessern, so muß es eben doch erlaubt sein, Vergleiche anzustellen zwischen da und dort, gerade um nachzuweisen, daß die Civilstaatsdiener zu schlecht besoldet sind, und daß auch hier Abhilfe Noth thut, denn leben müssen wir am Ende Alle! Nun kann aber mit dem, was gegenwärtig die Civil-Beamten haben, nicht ausgekommen werden und deßwegen ist es Pflicht der k. Staatsregierung und der Kammern, hier helfend einzugreifen und die Beamten auch so zu stellen, daß sie standesgemäß leben können. Wenn nun die Absicht besteht, sogenannte Servisgelder zu reichen, so dürfen diese nicht unter dem Titel „Wohnungszuschüsse" gegeben werden, weil dann die Hausbesitzer und nicht die Beamten aufgebessert werden. Im Jahre 1872 waren es auch die Hausbesitzer, welche die aufgebesserten Beträge vorher für sich liquidirten, als die Beamten sie erhielten, so daß die letzteren von jener Gehaltsaufbesserung, obgleich der verschiedenartigen Taxen und der nothwendig eintretenden Steuererhöhung, sehr wenig verspürten. Um so dringender stellt sich die Gehalts-Aufbesserung heute dar, die vielleicht zur Zufriedenheit Allen gewährt würde, wenn 1) der Gehaltsgulden in ein 2 Markstück verwandelt, 2) Servisgelder gereicht und 3) die martervollen Quinquennien in Triennien und resp. Duennien umgewandelt würden.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

VII. Verhandlung. Anklage gegen Dominikus Fath, 25 Jahre alt, lediger Nagelschmied von Faulbach, wegen eines Verbrechens des Versuchs zum Verbrechen des schweren Diebstahls. — Die Anklage geht nämlich dahin, daß Fath in der Nacht vom 1. auf den 2. Juli l. Jrs. durch die unverschlossene Kellerthüre im Hause des Gastwirths und Metzgers Cölestin Göckel in Faulbach in den Vorkeller des Göckel sich begab, dortselbst die verschlossene zweite Kellerthüre mittelst Anwendung eines falschen Schlüssels öffnete, hierauf in den Keller hinabstieg und auf der in den Hausgang des Göckel'schen Hauses führenden Kellertreppe in die inneren Räumlichkeiten des Hauses sich begab, an der Vollendung des von ihm beabsichtigten Diebstahls aber durch das Herbeikommen der Dienstmagd Anna Maria Stapf, welche das von dem Diebe verursachte Geräusch hörte, gehindert wurde, worauf der Dieb die Flucht ergriff. — Obwohl nun Angeklagter leugnet, so besteht an dessen Schuld durchaus kein Zweifel mehr, da ihn die Dienstmagd Stapf mit Bestimmtheit erkannte. Auch nach seiner Vergangenheit ist er einer solchen Handlung fähig, denn er wurde seit dem Jahre 1862 nicht weniger als 5mal wegen Diebstahls bestraft. — Auf Grund des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Fabrikant Christoph Fichtel von Schweinfurt — wurde rc. Fath im Sinne der Anklage für schuldig erklärt. Das schwurgerichtliche Urtheil lautete auf 9 Monate Gefängniß — unter Abrechnung von 30 Tagen erlittene Untersuchungshaft. — Hr. St.-A. Leußer hatte 2 Jahre Zuchthaus, der Vertheidiger Hr. Rpr. Küttenbaum lediglich das Strafminimum beantragt. — Geschworne waren die HH.: Stuber, Fertig, Schenk, Ehemann, Reuß, Schott, Leimbach, Fichtel, Wiekling, Schierlinger, Kittel und Weigand.

VIII. Verhandlung. Anklage gegen Gg. Sigmund Weiß, 39 Jahre alt, lediger Dienstknecht von Ungersheim, wegen 2 Verbrechen des Betrugs im Rückfalle, 1 Vergehen des Diebstahls und 1 Vergehen der Unterschlagung. Die Anklage stützt sich im Wesentlichen darauf, daß Angeklagter, um sich einen rechtswidrigen Vortheil zu verschaffen, nachdem er bereits am 16. April 1873 mit dem Landwirthe Wilhelm Weinmann zu Marktbreit einen Dienstvertrag abgeschlossen hatte, durch Unterdrückung dieser Thatsache bei den nachgenannten Personen den Irrthum erregte, daß er in ihren Dienst eintreten könne und so 1) am 26. April l. Jrs. mit dem Müller Seb. Hegwein von Enheim einen Dienstvertrag abschloß und von diesem ein Dingeld von 4 fl. herauslockte; 2) am 27. April l. Jrs. mit dem Ca[illegible] von Gnodstadt einen Dienstvertrag abschloß und von diesem einen Lohnvorschuß von

4 fl. sich ausbezahlen ließ, wodurch er die genannten Personen um die bezeichneten Beträge an deren Vermögen beschädigte; 3) die beiden Diebstähle hat Angeklagter dadurch verübt, daß er a) am 26. April l. Jrs. einen dem Zacharias Schenkenbach von Giebelstadt gehörigen Jagdhund, 5 fl. werth, von der Straße weg, also aus dem Gewahrsam des Eigenthümers und b) am 7. Mai l. J. aus der Westentasche des Gg. Pfeuffer zu Uffenheim 1 silberne Uhr sammt silberner Kette im Gesammtwerthe von 15 fl. entwendete. 4) Das Vergehen der Unterschlagung verübte er dadurch, daß er am 12. April l. Jrs. von einer ihm Seitens seines damaligen Dienstherrn Gg. Gehring von Darstadt anvertrauten in seinem Besitze befindlichen Summe den Betrag von 2 fl. sich aneignete und für sich verbrauchte. Der Angeklagte, ein übelbeleumundeter, arbeitsscheuer, bereits wegen Betrugs 2mal bestrafter Mensch, ist der ihm zur Last gelegten Handlungen im Wesentlichen geständig. — Dem Geschwornen-Wahrspruche zufolge — Obmann: Hr. Weinhändler Karl Hauck von hier — wurde Gg. Sigmund Weiß 2 Verbrechen des Betrugs, 1 Vergehens des Diebstahls und 1 Vergehens der Unterschlagung für schuldig erklärt. Das Urtheil lautete auf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und 100 fl. Geldstrafe, welch' letztere Strafe für den Fall der Uneinbringlichkeit derselben in 14 Tage Zuchthaus umgewandelt wird. — Hr. St.-A. Leußer hatte 2 Jahre Gesammtzuchthausstrafe beantragt, während der Vertheidiger Hr. Concip. Heimerich die Strafausmessung dem Gerichtshofe überließ. — Als Geschworne waren thätig die HH.: Hauck, Konrad, Schott, König, Weigand, Stuber, Schierlinger, Pfaff, Mehling, Schlund, Paul und Hack.

Um die Einnahmen der Staatseisenbahnen mit den von Jahr zu Jahr sich erhöhenden Betriebs-Ausgaben in Einklang zu bringen, ist eine Erhöhung der Personen-Fahrtaxen unumgänglich. Nach dem den Kammern zur Vorlage kommenden Finanzgesetzentwurf für die XII. Finanzperiode soll das Staatsministerium des Aeußern ermächtigt werden, den auf den Staatseisenbahnen gegenwärtig bestehenden Personentransporttarif in der 1. Wagenklasse bis zu $15\frac{1}{2}$ Proz., in der 2. Klasse bis zu 15 Proz. und in der 3. Klasse bis zu $10\frac{1}{2}$ Proz. zu erhöhen und bei Schnellzügen einen Zuschlag erheben zu lassen, welcher in keiner Klasse den Betrag von 3 Kreuzern per Meile übersteigen soll. — Selbstverständlich wird auch die Ostbahngesellschaft konform mit den Staatsbahnen ihre Tarife erhöhen.

Zur Vermehrung des Fahrmaterials der kgl. bayer. Staatsbahnen ist abermals eine größere Anzahl von Maschinen und mehreren hundert Wagen in Bestellung gegeben worden.

Bei den diesjährigen Preisvertheilungen des kgl. Landgestüts wurden in unserem Kreise nachstehende Pferdezüchter prämiirt: Gg. Stemmer, Bauer in Krombach, B.-A. Alzenau, Konr. Diener, Müller in Straßbessenbach, und Karl Matty, Gutsbesitzer in Untergartenhof, sämmtlich B.-A. Aschaffenburg.

An Stelle des ausgeschiedenen Kreis-Wiesenbaumeisters Franz Eberth, wurde von der k. Kreisregierung der Distrikts-Culturtechniker und Wegmeister Ad. Baum von Aschaffenburg als Kreis-Wiesenbaumeister aufgestellt.

Der Privatdozent Dr. Jolly von Würzburg ist, wie der „D. R.-A." meldet, zum außerordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät der Universität Straßburg i. E. ernannt worden.

Erledigt: die 2. protest. Pfarrstelle zu Münchberg mit 654 fl. 57 kr. Reinertrag.

Der Centralverein des hiesigen polytechnischen Vereins hat, wie unten im Inseratentheil zu ersehen, auch in diesem Jahre wieder einen Unterrichtscursus für Frauen veranstaltet. Wir wollen bei dieser Gelegenheit nicht verfehlen, auf eine in der gemeinnützigen Wochenschrift, dem Organe des Vereins, enthaltene Abhandlung „der Frauen Beruf und Wirkungskreis" von E. Morgenstern aufmerksam zu machen.

Brückenau, 7. Okt. Vom herrlichsten Wetter begünstigt, fand gestern Abend eine solenne Feier des Namensfestes J. M. der Königin-Wittwe von Griechenland im hiesigen Bade statt. Den Festzug eröffnete die freiwillige Feuerwehr von Brückenau mit einem Musikcorps, welchem in unabsehbarem Zuge die Einwohner von Brückenau und Umgegend, sämmtliche Vereine mit ihren Fahnen und buntfarbigen Lampions folgten, den Schluß bildete die Feuerwehr von Zeitlofs. Vom Kellerbau herab bewegte sich der prächtige Zug über den Kurplatz zum k. Schlosse, woselbst J. Maj. der Königin von einer Schaar weißgekleideter Jungfrauen Kränze und Bouquets dargereicht wurden. Unter stürmischen Hochs auf J. Maj. die Königin erstieg der Festzug hierauf den neu hergerichteten Amalienplatz, welcher durch eine Festrede des Herrn Bezirksamtmanns Freiherrn v. Tautphöus feierlich eingeweiht wurde. Eine gemüthliche Abendunterhaltung mit Musik und Gesang in den Räumen des Hotel Füglein beschloß das frohe Fest. (Schw. Tgbl.)

Gemünden, 8. Okt. Gestern Abends nach 7 Uhr brach in der außerhalb der Stadt an der Mühlthorstraße gelegenen Holzremise des Bäckermeisters Ludwig Grob von hier auf eine bis jetzt nicht ermittelte Weise Feuer aus, wodurch die Remise zerstört wurde und der sämmtliche Holzvorrath, 200 bis 300 fl. werth, verbrannte. Es dürfte bei der isolirten Lage fraglicher Remise eine Brandstiftung zu vermuthen sein. (L. A.)

Schweinfurt, 9. Okt. Der kgl. Rentbeamte Müller zu Mellrichstadt, welcher unter dem Titel „Rhönbilder" eine Reihe von Skizzen und Sagen aus dem Rhöngebiete veröffentlicht hat, ist auf Vorlage genannten Werkes an Se. Maj. den König durch eine äußerst huldvolle Zuschrift, in welcher das allerhöchste Wohlgefallen dem Autor wegen des erfolgreichen Eifers für vaterländische Sagenforschung ausgesprochen," beehrt worden. (Schw. Anz.)

Vom Schwurgerichte zu Ansbach wurde die 65jährige Steinbrecherswittwe Kath. Schlee von Kornburg, Ger. Schwabach, des Verbrechens des Todtschlags, verübt an ihrem Gatten, für schuldig erklärt und zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

München, 8. Okt. Die erledigte oberfränkische Regierungspräsidentenstelle wird vorläufig unbesetzt bleiben.

München, 8. Okt. Se. Maj. der König wird, wie nun definitiv bestimmt, den Landtag nicht in eigener Person und mit einer Thronrede eröffnen, sondern zur Vornahme dieses Aktes einen k. Prinzen beauftragen. Die Kammer wird somit der Berathungen einer Adresse an den Thron enthoben sein.

München, 8. Okt. Nach dem gegenwärtig in Druck befindlichen Entwurf des Finanzgesetzes für die XII. Finanzperiode 1874 und 1875 sind die gesammten Staats-Einnahmen und Ausgaben auf 120,878,892 fl. bilanzirt. — An direkten Steuern sind für jedes Jahr der XII. Finanzperiode zu erheben: a) an Grundsteuer zwei ganze und vierzehn Fünfzehntel Simpla, b) an Haussteuer und zwar sechs ganze und neun Zehntel Simpla der Areal- und zwei ganze und drei Zehntel Simpla der Miethsteuer, c) die Gewerbesteuer nach dem Gesetze vom 1. Juli 1856 mit Zuschlage von einem Zwanzigtel, d) die Kapitalrentensteuer nach dem Gesetze vom 31. Mai 1856 mit einem Zuschlage von einem Zwanzigtel, e) die Einkommensteuer nach dem Gesetze vom 31. Mai 1856 mit einem Zuschlage von einem Zehntel. — Unter den Ausgaben sind 300,000 fl. für Aufbesserung der Pensionen der Staatsdiener und ihrer Relikten eingesetzt.

München, 8. Okt. Die Schwurgerichtsverhandlung dahier gegen den Pfarrer F. J. Mahr von Ebermannstadt wegen zweier Vergehen der Beleidigung, wovon eines durch die Presse verübt, ist auf den 25. d. Mts Nachm., jene gegen den verh. Redakteur F. J. Schimpff aus Landau wegen Majestätsbeleidigung durch die Presse auf den 27. d. Mts. Nachm. und gegen den Redakteur J. M. Forster von München wegen desselben Reates ebenfalls auf denselben Tag festgesetzt worden.

München, 8. Okt. Der diesmalige Eintritt von jungen Leuten als Einjährig-Freiwillige in die bayerische Armee ist einer der zahlreichsten seit dem Bestehen der neuen Wehrverfassung, was einerseits seinen Grund darin hat, daß nunmehr der Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation durch ein Jahresschlußzeugniß über den regelmäßigen Besuch der I. Klasse eines humanistischen oder Realgymnasiums erbracht werden konnte, während bisher der Besuch der II. Klasse erforderlich war und anderseits darin, daß in Folge der militärischen Freizügigkeit viele Nichtbayern, und zwar besonders Hannoveraner und Schleswig-Holsteiner in die bayerische Armee eintraten. Bei dem Zugange im März traten besonders solche junge Leute ein, welche ihre Befähigung zum einjährigen Freiwilligendienste durch die eigens hiefür angesetzten Prüfungen dargethan hatten, jetzt traten vorwiegend solche ein, welche durch Schulzeugnisse ihre wissenschaftliche Qualifikation nachweisen konnten; namentlich stark war der Zugang bei der Artillerie und Cavallerie, was um so bemerkenswerther ist, als bei der Cavallerie und den reitenden Batterien die Freiwilligen außer ihrer eigenen Verpflegung, Bekleidung und Ausrüstung auch noch das Pferd zu stellen haben.

München, 8. Okt. Nach hieher gelangter Anzeige wird die berühmte badische Schwarzwaldbahn zwischen Hausach und Villingen, welche nicht weniger als 18 Tunnel enthält (zwischen Hornberg und St. Georgen fährt man fast den 3. Theil unterirdisch) am 1. Nov. ds. Js. eröffnet werden. Der Bau einer Wegstunde kommt auf $3\frac{1}{2}$ Mill. Gulden zu stehen.

Speyer, 8. Okt. Von gestern früh 9 Uhr bis heute um die gleiche Zeit kamen an Cholera 22 Erkrankungen und 9 Todesfälle vor. Die Gesammtzahl seit 25. August ergibt nun 251 Erkrankungen mit 113 Todesfällen.

Speyer, 9. Okt. Vom 8. bis zum 9. Oktober sind hierselbst 25 Personen an der Cholera erkrankt, wovon 20 starben. Im Ganzen sind bis jetzt 274 Erkrankungen, davon 133 Todesfälle vorgekommen.

Ellwangen, 8. Okt. Das früher dem Deutsch-Orden gehörige alte Schloß zu Majenbach ist gestern ein Raub der Flammen geworden. Im Jahre 1806 war dasselbe an Württemberg gekommen.

Das „Frankf. J." meldet: Bestem Vernehmen nach hat die Regierung das ehemalige Bundespalais zum Preise von 800,000 Thalern angekauft.

Berlin, 9. Okt. Die „Nordd. Allgem. Ztg." vernimmt, der Herzog von Aumale habe der deutschen Regierung den Wunsch zu erkennen gegeben, Metz und die Schlachtfelder der Umgegend aufzusuchen und bemerkt dazu: Wäre ihm nur daran gelegen, dieselben incognito in Augenschein zu nehmen, so wäre er einfach hingegangen. Das Nachsuchen einer Erlaubniß lasse die Absicht einer „mis en scène" erkennen. Obwohl uns solche gleichgültig ist, so wäre es doch nicht erwünscht gewesen, daß unvorsichtige Personen Veranlassung geboten würde, sich zu compromittiren, und da der Herzog weniger als andere Leute mit Takt begabt ist, so würde gerade er leicht Andere mit den Gesetzen in Collision bringen.

Ausland.

Frankreich. Trianon, 8. Okt. Prozeß Bazaine. Die Stellen des Berichts, welche die Unterredung Bazaine's mit dem Prinzen Friedrich Karl, die Episode des Nichtverbrennens der Fahnen, sowie die Capitulation selbst behandeln, machen lebhaften Eindruck. Der Bericht sagt, Bazaine habe sich an der Ehre vergangen. Die Lesung des Berichts und der Beweisschriften wird voraussichtlich noch die Sitzungen am Freitag und Samstag ausfüllen. Die Debatten werden Montag beginnen.

Paris, 9. Okt. Es wird der Erlaß eines republikanischen Manifestes nach der Zusammenkunft vom 25. Oktober erwartet, welches sich für bürgerliche, politische und religiöse Freiheit erklärt. Die Wieder-Eröffnung der Kammer am 5. November wird beibehalten.

Börsenbericht. Frankfurt, den 9. Oktober. Die Börse verkehrte heute bei nicht sehr lebhaftem Geschäft unverändert in der matteren Tendenz der gestrigen Abendbörse. Spekulationswerthe unterlagen nur geringen Schwankungen. Creditaktien eröffneten mit 226½ und schlossen nach 227 mit 226¼, Staatsbahn blieben 241, Lombarden 165½. In beiden letzteren Werthen ist Paris wieder starker Abgeber. Nach Notiz trat auf Privat-Meldungen von Berlin, daß trotz aller Bemühungen Quistorp wahrscheinlich nicht zu halten und seine demnächstige Insolvenz unvermeidlich sei, eine weitere Ermattung der Börse ein. Oesterr. Bahnen bei belanglosen Umsätzen theilweise matter, namentlich Galizier, Nordwest, Franz-Joseph, Elbthal und Rudolph. Buschtiehrader offerirt. Auch in Bankwerthen waren Umsätze äußerst beschränkt. Berliner Vereinsbank 4½%, Meininger ⅜%, Darmstädter Bank 2½ fl., Bankverein und Deutsche Effektenbank ⅜%, Amsterdamer ¼%, Oesterreich.-Deutsche und Deutsche Vereinsbank ½%, Württemberger Vereinsbank 2½% matter. Handelsgesellschaft und Oesterr. Nationalbank fest. Oesterreich. Renten fest. Amerikaner theilweise anziehend. Von Loospapieren 1860er Loose niedriger. 1839er Loose und Rudolph-Stiftungsloose höher. Von Wechseln London fest, Paris höher. — **Abends 6¾ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 225¾—25—¾, Staatsbahn 340¾—41¾—¼, Lombarden 165½, Effektenbank 116¼—¾, Bankverein 100, Provinzial-Disconto 105½—⅝. Wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 101— bez., 4½% 100¼ bez., 4% 95— G., Grundr.-Abl.-Oblig. 95— G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 113— bez., neue Em. 106½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr. Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 103¼ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Mein für die Saison auf das Vollständigste sortirte Lager in Hutfaçons, Band, Tülle, Hutstoffe, Blonden und Spitzen, Gaze- und Tüll-Schleier, Fantasie- und Straußenfedern ꝛc., empfehle in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Georg Breiting,
Schustergasse.

Ausverkauf.

Wegen Umzug von hier nach München verkaufe ich eine größere Partie Kinderwägen, Dezimalwaagen, Tafelwaagen, Schalenwaagen, Schnellwaagen, Küchenwaagen, Kohlenbügeleisen, Bier- und Weinhahnen, selbstmoussirende Bierhahnen, Bierventile, Brunnenventile, Reißzeuge, Mörser, Leuchter, Eisen- und Messinggewichte, Blechmaße, Maß- und Meterstäbe, Faß- und Blechnieten, Messingpfannen, Thür- und Tafelglocken, Faßaichapparate ꝛc. ꝛc. ꝛc. **unter dem Selbstkostenpreise.**

K. Krapp, Metallwaarenhandlung.
41. Semmelsstraße 41.

NB. Alte Metalle werden noch bis zum 25. Oktober zu den höchsten Preisen gekauft. 2585.

Prima reines Speiseschweinefett!

per Ctr. 28½ fl., bei ganzen Gebinden per Ctr. 28 fl., guten Limburger Käse per Ctr. 26½ fl., frische Mainzer Käse, gutes neues Sauerkraut, eingemachte Bohnen, Essig- und Salzgurken, eingemachte Preißelbeeren, gut kochende neue Erbsen und Linsen, gutes reines Speiseöhl per Pfd. 24 kr., trockene Kernseife per Pfd. 12 kr. empfiehlt billigst

J. Dosch,
2445. Semmelsstraße, Ecke der Handgasse.

Bekanntmachung.

Am Montag den 27. l. Mts. Mittags 1 Uhr wird im Rathhaussaale dahier die Winterschafweide pro 1873/74 auf der Markung Zellingen, welche 3400 Tagwerke umfaßt, und mit 4—500 Schafen beweidet werden darf, unter den am Strichs-Termine bekannt zu gebenden Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Zellingen, am 8. Oktober 1873.

2570) 2a **Schech**, Bürgermeister.

10—12 Buchhandlungsreisende

werden gegen hohe Provision und dauernde Stellung gesucht. Näheres Restauration Weigand, Semmelsstraße, von früh 7—9 Nachmittags 4—6 Uhr. [2193] **Englert.**

Sänger-Verein.

Morgen Samstag, den 11. Okt. Abends präzis 8 Uhr

letzte Vorprobe,

wozu alle HH. aktiven Mitglieder zu erscheinen dringend eingeladen werden.

Mittwoch, den 15. Oktober im Saale des **Platz'schen Gartens**

Production

mit darauffolgendem

Gesellschafts-Abend für Damen und Herren.

Anfang 8 Uhr.

Der Ausschuss.

3163 31) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Paulus:

Samstag 11. Okt. ½8 Uhr **Probe für den Gesammtchor** im (2588 **Schrannensaale.**

2325 3c) Wir suchen **6 tüchtige Schreiner**, welche selbstständig arbeiten können, zu dauernder Beschäftigung.

Nöll'sche Waggonfabrik.

2358 3c) **Grabsteine** werden zu billigen Preisen abgegeben bei **K. Förster,** Karmelitenstr. 11, neben dem Gasthaus zum Anker, vis-à-vis dem Wellenbad.

2452 Zwei unmöblirte ineinandergehende **Zimmer** sind auf Allerheiligen zu vermiethen, bei Bäcker **Straub**, Ursulinergasse.

§ 2582

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir hiemit die traurige Nachricht, daß nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse heute Morgens 2¾ Uhr unser innigst geliebter Sohn, Enkel, Bruder und Neffe

Emil Ehlers

nach längerem Leiden in einem Alter von 12 ½ Jahren verschied.

Heidingsfeld, den 9. Oktober 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Petroleumlampen neuester Construction

zu sehr billigen Preisen, **reines wasserhelles Petroleum** per Liter 12 kr., **Ligroine** per Liter 18 kr., empfiehlt

Sebastian Gräf. Spenglermeister,
2610 vis-à-vis der Fleischbank.

Eine frische Sendung vorzüglicher

Bamberger Schinken

ist heute eingetroffen bei

A. Kirschten, Markt.

Mergentheim.

Schafmärkte am 15. Okt. und 19. Nov. ds. Js.

Stadtschultheiß
Ruf. 2458.

Ausschreiben.

Forderungen an den Nachlaß der im Monate August dieses Jahres zu Würzburg verstorbenen Konrad Müller, Eisenbahnarbeiters-Eheleute aus Unterwestern sind am

Freitag, den 24. Okt. ds. Js.
früh 9 Uhr

dahier anzumelden, damit sie bei Vertheilung der Masse berücksichtigt werden können.

Schöllkrippen, den 6. Okt. 1873.

Königliches Landgericht.
Plessinger.

Ruppert, Ass.

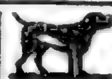
(2598) Die Herrn **F. F.** und **A. S.** ersuche ich hiemit, bei vorhabenden gegenseitigen Schimpfereien einen andern Platz als mein Haus zu gebrauchen und würde hiefür den Sch........ empfehlen.

B. Erhart,
Karmelitengasse Nr. 9.

(2622) Eine zuverläßige Person sucht einen **Monatsplatz** und Beschäftigung im **Putzen.**
Korngasse Nr. 11.

(2600) Es sind gute **Kartoffel** die Metze zu 30 kr. zu verkaufen. Plattnersgasse Nr. 10.

2599 2a) Eine gute **Cither** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.



Ein grauer Pinscher kleinster Race hat sich verlaufen. Wer über dessen Aufenthalt Auskunft ertheilt, erhält **eine gute Belohnung.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Näheres Domstraße Nro. 2 neu. (3a

(2620 2a) Eine Engländerin wünscht in ihrer Muttersprache und in Klavier **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

(2591 3a) Ein schön möblirtes **Parterre-Zimmer** ist auf den 1. November und ein wasserfreier **Keller** sofort zu vermiethen. Sterngasse Nr. 12.

Photographie-Rahmen

in großer Auswahl empfehle zu billigen Preisen.

Gg. Schmidt, Vergolder.
Martinsgasse nächst der Eichhornstraße.

(2469 2b)

Petroleumlampen,

vorzügliches Fabrikat, in größter Auswahl zu billigen aber festen Preisen empfiehlt

Wilhelm Schrüssel,
Domstraße 37.

2602 3a

Unterrichtscurs für Frauen.

Ermuntert durch den vielseitigen Anklang, welchen die seit einer Reihe von Jahren durch den polytechnischen Verein eingerichteten Unterrichtskurse gefunden haben, sehen wir uns veranlaßt, hiemit zur Betheiligung an einem neuen Curse freundlichst einzuladen.

Die Unterrichtsgegenstände sind, wie früher mitgetheilt: gewerbliche Buchführung, zugleich mit Rücksicht auf das einschlägige Gewerbe und das Hauswesen, Verfertigung von Geschäftsbriefen aller Art, von Rechnungen, Scheinen, Quittungen, Rechnungsauszügen, Aufstellung der Vermögensaufnahme, sowie jeden Lehrgegenstand, der damit in Verbindung steht.

Gleich den Vorjahren soll auch das Schönschreiben und französische Sprache als Unterrichtsgegenstand aufgenommen werden, wenn sich hiefür eine genügende Anzahl von Theilnehmerinnen findet.

Das Inscriptionsgeld für den Unterricht in sämmtlichen Fächern beträgt 4 fl.

Die Unterrichtszeit wird auf den Abend von ½8 Uhr an festgesetzt.

Sobald eine entsprechende Anzahl von Theilnehmerinnen sich eingezeichnet hat, wird mit dem Unterrichte begonnen werden.

Anmeldungen wollen gefälligst im Vereinssekretariate (Marschule Nr. 65) Vormittags 9 bis 12 Uhr gemacht werden.

Würzburg im Oktober 1873. 2604 2a

Die Direktion des polytechnischen Centralvereins.

Prima Holländer Häringe

in ¹/₁ und ¹/₂ Tönnchen empfiehlt billigst

Georg Kreutzer.
Fleischbankgasse u. Pavillon am Hutten'schen Garten.

Marsala

bester sicilianischer **Magen- u. Dessert-Wein.**
Niederlage in ¹/₁ und ¹/₂ Original-Flaschen, unter Garantie der Aechtheit, bei

Peter Metzner Sohn,
Semmelsstraße 3.

NB. Französischen und ungarischen Rothwein in ¹/₁ Flaschen ächt und billigst.

Die

Mechanische Leinenspinnerei in Memmingen

Bayern, Station der Illerthalbahn,

neuerdings erweitert und mit den **leistungsfähigsten** Maschinen versehen, empfiehlt sich den Herren Landwirthen zum **Spinnen im Lohne** von **Flachs, Hanf** und **Abwerg** zu bekannten Bedingungen.

Die Fabrikate wurden auf **drei Ausstellungen prämiirt** und besorgen wir auf besonderen Wunsch auch noch

das **Sieden, Bleichen** und **Weben,**

wofür wir die billigsten Preise in Anrechnung bringen.

Beste und schnellste Bedienung wird zugesichert.

Zur Annahme von Rohstoffen sind ermächtigt

die Agenten:

in **Würzburg** Herr **Carl Mainhart,**
in **Ansbach** Herr **Hch. Decker,**
„ **Forchheim** „ **J. Witzgall,**
„ **Marktbreit** „ **Ph. Ebert,**
„ **Ochsenfurt** „ **Hch. Endreß,**
„ **Uettingen** „ **G. A. Zorn,**
„ **Uffenheim** „ **J. G. Holzmann.**

(1034 9c)

(2160 3b) Eine gebildete Dame sucht hier als **Gouvernante** unterzukommen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Lehrling-Gesuch.

1581 3c) Für ein **Großhandlungs- & Speditions-Geschäft** wird ein Lehrling gesucht.

Näheres unter Chiffre **E. 4348** in der **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

2074 3c) **Eine geräumige, hübsche Wohnung mit allem Comfort wird sofort oder bis Allerheiligen billig, eventuell mit Gartenantheil abzugeben. Näh. in der Expedition ds. Bl.**

2383) Unterzeichneter hat heute seine anwaltschaftliche Praxis in **Bamberg** eröffnet.

Rödel, kgl. Advokat,
(H.12Bbg.) alte Judengasse.

2593) **7 Stück Winterfenster,** gut erhalten, 88 Cent. breit, 120 Cent hoch, sind zu verkaufen. Auskunft beim Kasernhausmeister in der Karthause.

Packkisten

werden ganz billig abgegeben. Domer Schulgasse 5/1. (2592

Ein Haus

in freier Lage und im Werthe von 12,000 bis 25,000 fl. wird von einem Beamten ohne Unterhändler gegen gleich baare Zahlung zu kaufen gesucht. Gefäll. Offerten unter **F. Nr. 9** besorgt die Exped. (2590

2152 3b) Man verkauft täglich von 10—11 und 3—4 Uhr Kommode, Kleiderschränke, Reisesäcke, Herrnkleider u. s. w. im **Gasthaus zum Schönbronnen.**

Gesucht

wird ein **Buchhalter,** welcher selbstständig arbeiten kann, die Buchhaltung kennt, sowie im Geschäfte auf- und abzugehen weiß, zum sofortigen Eintritt.

Offerten sind in der Expedition ds. Bl. unter Ziffer **A. N.** zu hinterlegen. (2367 2b

---

Ladnerin,

welche schon servirt hat, wird zu engagiren gesucht von (2524 3b
Elsäßer & Werner.

Göbelslehn.

Morgen Samstag u. Sonntag

Concert

von der städt. Capelle,
wozu ergebenst einladet

19) **Klein.**

Allersheim.

2597) Sonntag

gutbesetzte

Tanzmusik,

wobei für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.

M. Schömmig,
Gastwirth.

Anzeige.

2569 2a) Unterm Heutigen habe ich dahier meine **anwaltschaftliche Thätigkeit** eröffnet.

Meine Kanzlei befindet sich **Carlsstraße Nr. 11 neu, 104 alt,** gegenüber dem Leistlein.

Nürnberg, den 9. Oktober 1873.

Hartmann,
4425) **k. Rechtsanwalt.**

Beste Kernseife

das Pfund zu **12 kr.** bei
3c) **Hermann Scheuer.**

Billig zu verkaufen:

1 Ladeneinrichtung, 1 große Firma von Holz, 1 Laden- oder Wirths-Uhr, 2 alte antike Lehnsessel

K. Krapp,
2586) Semmelsstraße Nr. 41.

Ein Haus,

welches sich zu jedem Geschäfte eignet, ist sofort zu verkaufen.

Näh. in der Exp. (2587 2a

Stelle-Gesuch.

1864 3b) Ein militärfreier, **junger Mann** sucht in einem hiesigen Würzburger Colonial- oder Weingeschäfte die Stelle eines **Commis.** Derselbe wäre auch im Stande, ein ähnliches Geschäft selbstständig zu führen.

Offerte nimmt die Expedition ds. Bl. entgegen

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,
274 16) Schreinermeister.

2595) Es sind **zwei Zimmer,** mit oder ohne Möbel, an einen Herrn oder ältere Dame ständlich zu vermiethen. Näh. Rosengasse Nr. 7.

Sämmtliche am königl. Gymnasium, der Latein- und Gewerbschule, Privat-Instituten, sowie Volksschulen eingeführten

Lehrbücher, Wörterbücher, Atlanten &c. &c.

sind sämmtlich gebunden und ungebunden zu den billigsten Preisen vorräthig in

J. Kellner's Buchhandlung

(2150 6b) in **Würzburg** und **Neustadt a. d. Saal.**

(2648

Danksagung.

Für die so ehrende, herzliche und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen Gatten und Vaters des

Herrn

Carl Leonhard Dorner,

kgl. Stiftungsverwalter,

sagen hiemit ihren innigsten tiefgefühlten Dank

Würzburg, am 10. Oktober 1873.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Empfehlung.

Da mir vom hochlöblichen Stadtmagistrat die Genehmigung zur Errichtung eines Dienstboten-Bureaus ertheilt wurde, so beehre ich mich, dem hohen Adel, wie den hohen Titl. Herrschaften in dieser Branche auf's Beste mich zu empfehlen und werde stets bemüht sein, Alles auf das Beste zu besorgen.

Achtungsvoll

D. Zink, Dienstboten-Bureau,

(2347 3b) Hörleinsgasse Nr. 9.

Bekanntmachung.

Das k. 2. Feld-Artillerie-Regiment „Brodesser" versteigert am

Samstag, den 18. Oktober l. Js.,

von Vormittags 9 Uhr an,

im Hofe der alten Artillerie-Kaserne eine größere Anzahl ausgemusterter Bekleidungsstücke, insbesondere Mäntel und Stiefel, öffentlich an den Meistbietenden.

Würzburg, den 8. Oktober 1873. (2531 2a

2511 3c) **Sämmtliche Reparaturen** von Uhren, sowie Spieldosen werden prompt und billig gegen jährige Garantie ausgeführt. Augustinergasse Nr. 14 im Hause des Herrn Bäcker Sauer.

Roheis

ist in großen und kleinen Partien zu haben bei

Johann Lutz

nächst dem Bahnhof

2475 3c) in Kitzingen.

Guter Mittagstisch

für Herrn zu haben bei anständiger Familie für 24 kr. incl. Kaffee. Näh. in der Expedition. (2575 3b

2534 3b) **Stallung** für ein Pferd ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

2529 2b) Um Rückgabe eines **Regenschirmes**, der am Sonntag Abends zwischen 6 u. 7 Uhr vom Bürgervereinslokale mitgenommen wurde, wird ersucht.

Eine Kinderfrau, mehrere Kindermädchen, ein Monatsmädchen und ein Mühlbursche suchen für hier oder auswärts Stellen. Ein Taglöhner wird gesucht. Mehrere Schlafstellen sind zu vermiethen. Näh. bei F. Berg, Zellerstraße Nro. 34. (2651

Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen. Büttnersgasse Nr. 60, über 2 Stiegen. (2660 2a

Ein solides **Mädchen** sucht sogleich eine Stelle als Zimmer- oder Kindermädchen. Näh. in d. Exp. d. Bl. (2655

2614) Ein **Bernardiner Hund** ächter Race ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Graveur **Wölfel.**

2616) Ein im Kleidermachen geübtes **Mädchen** kann Beschäftigung erhalten. Neubaugasse Nr. 3, über 2 Stiegen.

2624) Eine **israel. Köchin**, die in 5 Wochen eintreten kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. in der Exp.

2607) Zu vermiethen ist ein **geräumiger Laden.** Augustinergasse Nr. 1.

Bekanntmachung.

In Sachen des Oekonomen Johann Weißenberger von Ruppertszaint gegen Andreas Freund von Stettbach, wegen Beleidigung, wurde Beklagter durch Urtheil des kgl. Landgerichts Werneck vom 25. Septbr. 1873, welches nunmehr die Rechtskraft beschritten hat, eines Vergehens der Beleidigung, begangen am Kläger, für schuldig erkannt und hierwegen in eine Gefängnißstrafe von 4 Tagen, sowie zur Kostentragung verurtheilt.

Zugleich wurde dem Beleidigten die Befugniß ertheilt, die Verurtheilung auf Kosten des Schuldigen innerhalb 14 Tagen von der Rechtskraft des Urtheils an im Würzburger Stadt- und Landboten bekannt zu machen, von welcher Befugniß hiemit Auftrags des Klägers Gebrauch gemacht wird.

Schweinfurt, den 8. Oktober 1873.

Zink, Rechtsconcipient. (2647)

Bekanntmachung.

Verlassenschaft der ledigen Babetta Weigand zu Neustadt a/S. betr.

Erbansprüche und Forderungen jeglicher Art an den Nachlaß der am 17. Juli d. Js. verlebten Babetta Weigand, ledigen Privatiere dahier, Tochter der verlebten Gastwirths-Eheleute Michael Ignaz Weigand und Henrica Jeanette Carolina Weigand, geborenen Schneider, sind am

Mittwoch den 26. November d. Js.

Vormittags 9 Uhr

dahier im Geschäftszimmer des k. Landgerichts-Assessors bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Ausantwortung des Nachlasses an die nächsten Intestaterben der Erblasserin anzumelden.

Bezüglich derjenigen Erbprätendenten, welche bis jetzt ihre Erbansprüche hierorts zu Protokoll oder mittelst schriftlicher Eingabe angemeldet haben, bedarf es einer weiteren Anmeldung nicht mehr, doch steht es denselben frei, zur Wahrung ihrer erhobenen Erbansprüche obiger Tagfahrt anzuwohnen.

An obigem Termine haben ferner alle Diejenigen, welche an die Erblasserin bezw. deren nunmehrigen Nachlaß etwas schulden, ihre desfallsige Zahlungs-Verbindlichkeit bei Vermeidung der Klagestellung anzuerkennen, gegebenenfalls zum Nachlaß gehörige Gegenstände hierorts abzugeben.

Neustadt a/Saale, den 18. September 1873.

Königliches Landgericht.

Kappler.

1578) 2b Geiger, Ass.

2628) Ein elegant möblirtes, geräumiges **Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Näh. Exp.

2633) Wir suchen einen **Küferburschen** für ein Hotel in einer größeren bayerischen Stadt.

J. Hellmann & Co., Heidingsfeld.

2659) Eine alte **Tafelwaage** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Einige hundert

überzählige **Topfpflanzen**, die sich zur Zimmerkultur gut eignen, sind à 6 kr. pr. Stück zu haben bei

Jakob Klarmann,

Obergärtner bei Hrn. Privatier

2364 3c) Treutlein.

20 Liter Milch

können täglich abgegeben werden.

2549 3b) **Hettstadter Hof.**

Getraute:

In der Pfarrl. zu St. Gertraud:

Joseph Schmidt, Wirthschaftspächter dahier, mit Maria Seyffert aus Bayreuth.

In der Marienkapelle:

Johann Georg Schnur, mit Margaretha Franziska Hechler, beide von Bibergau.

Im hohen Dome:

Kilian Amend, Viktualienhändler dahier, mit Katharina Liebel von Amberg.

Joseph Müller, Restaurateur dahier, mit Anna Pillon von Hoshe m.

Georg Linsenmeier, Corpsdiener, mit Maria Küffner, Wittwe, von Dürrbach.

Johann Firnkäs, Fabrikarbeiter dahier, mit Anna Rumpel von Rottendorf.

Karl Wilhelm Thiele, Zuschneider dahier, mit Theresia Rohrer, Melberstochter von München.

Châles,

Kleiderstoffe, seidene **Fichus** und **Colliers**, **Jacken** und **Mantelstoffe**, sowie **Jacquettes**, **Mäntel** und **Jacken**, empfehle in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

P. Ph. Schnoes,
am Vierröhrenbrunnen.

Kranken- und Sterbekasse-Verein
für Unterfranken und Aschaffenburg.

Sonntag den 22. Oktober Nachmittags 2 Uhr findet in dem unteren Lokale des **Matrosen** eine **Plenarversammlung** statt behufs Quartals-Abrechnung und etwaiger Anträge. Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten.

Würzburg, den 9. Oktober 1873. [2655 2a

Der Ausschuß.

Gesellschaft Grombühl.
Sonntag den 12. Oktober:

Vogel-Schiessen
im Gunderlach'schen Lokale.

Verloosung am Sonntag Abend 8 Uhr.

Anfang des Schießens Sonntag früh 10 Uhr und an demselben Tage **Preisvertheilung** mit **musikalischer Unterhaltung.**

Freunde und Gönner desselben sind höflichst eingeladen.

(2636) **Der Ausschuss.**

Während des Brandes in der Büttnersgasse wurde mir ein Koffer mit Inhalt zugetragen, und kann der rechtmäßige Eigenthümer Solchen bei mir in Empfang nehmen, andernfalls ich letzteren der Polizeibehörde übermitteln werde. [2631

Georg Beislein, Tuchappreteur.

Sämmtliche in hiesigen und auswärtigen Schulen und Lehranstalten eingeführten

Schulbücher, Wörterbücher, Atlanten rc.

sind gut und dauerhaft gebunden, sowohl in neuen als gebrauchten Exemplaren, zu den billigsten Preisen bei uns vorräthig.

A. Stuber's Buch- & Kunsthandlung,
Sterngasse Nr. 4.

Täglich zweimal frische Milch, das Liter 7 kr., süßen Rahm 4 kr., gutes **Sauerkraut**, neue gutkochende Erbsen, Linsen und Bohnen, Essig- und Salzgurken, Schweinefett, Schmalz und alle in diesem Fache einschlagenden Artikeln, empfiehlt zu gefälliger Abnahme

Franz Bader, Produktenhändler,
2a 2646] Augustinergasse Nr. 18.

Zum letzten Mal Ausverkauf!

Von acht Spiegeln mittlerer Größe mit schönster vergoldeter Verzierung per Stück 7 fl. nebst großen Spiegel 15 fl., dann Porträt seiner Majestät, prachtvolles großes Gemälde mit breitster Goldrahme 18 fl. 2639.

Eichhorngasse Nr. 3 im Laden.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des ledigen Taglöhners Friedrich Schwarzkopf dahier, sind

Dienstag, den 21. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr im Geschäfts-Zimmer Nr. 3

anzumelden, widrigenfalls solche bei Ausschüttung der Masse nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg, am 6. Oktober 1873.

Königliches Stadtgericht.

Barthelme. 2584.

Zum **Krauteinschneiden** empfiehlt sich

Franz Bader, Produktenhändler,
2a 2645] Augustinergasse Nr. 18.

2611 2a) **Ein** großer, runder, eiserner **Ofen** ist billig zu verkaufen bei **Bolzano**, Eichhorngasse Nr. 2.

2606) **Ein schwarzes Kinderschirmchen** ist verloren gegangen. Gef. Abgabe in der Expedition.

Holländer Häringe
bester Qualität, empfiehlt

J. B. König,
2a 2644] Sanderstraße.

Wiesen-Verpachtung.

Am Mittwoch den 15. Oktober ds. Js., Nachmittags 2 Uhr

werden im Kronenwirthshause des Herren Ruppert in Gössenheim die der Juliushospitalstiftung gehörigen Werngrundwiesen zu

3 Tagw. 527 Dez. in der Markung Aschfeld,
— „ 919 „ „ „ Markung Eussenheim und
6 „ 777 „ „ „ Markung Gössenheim

vorbehaltlich höherer Genehmigung auf weitere 12 Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachtet.

Hiezu werden Pachtliebhaber eingeladen.

Wolfsmünster, den 2. Oktober 1873. 2619

Königl. Juliusspital-Rentamt.

Diem.

Für landwirthschaftliche Fortbildungs- und Winterschulen

können die bei uns erschienenen, **vom k. Staats-Ministerium besonders zur Anschaffung empfohlenen** Lehrbücher als vorzüglich passend bezeichnet werden:

Anwendung der Rechnungskunst auf die Landwirthschaft für Schulen und zum Selbstunterricht von Joseph Stehele. Zweite bedeutend vermehrte Auflage. geb. 36 kr.

Landwirtschaftlicher Katechismus. Bearbeitet von B. Staiger, weil. gräfl. v. Arco'schem Wirthschafts-Inspektor zu Tagmersheim. Sechste verbesserte und vermehrte Auflage. Mit acht Abbildungen. broch. 30 kr.

Ferner empfehlen wir aus unserem Verlage:

Abriß einer Ackerbau-Chemie für mittlere und untere landwirtschaftliche Fortbildungsschulen, zugleich Leitfaden beim Unterricht, von H. Fraas, Lehrer der Chemie broch. 24 kr.

Leitfaden zum Unterricht in der Landwirthschaft für die deutschen Schulen von Fr. G. Heißler, Pfarrer zu Geretshausen. 6 kr.

Dieselben sind durch alle Buchhandlungen um die beigesetzten Preise zu beziehen. 4624. 2621.

B. Schmid'sche Verlagsbuchhandlung (A. Manz) in Augsburg.

2613) **Eine deutsche Dame**, welche die französische und englische Sprache im betreffenden Lande erlernt hat und mehrere Jahre in angesehenen Familien als Privatlehrerin wirkte, ertheilt gründlichen, billigen Unterricht in der deutschen, französischen und englischen Sprache, sowohl in der Grammatik als Conversation.

Näh. in der Exp. (3a

2625) Ein großes, gut rentables **Haus** in Mitte der Stadt wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten nebst Angabe der Lage, des Kaufpreises, Rentabilität u. Anzahlung wollen unter Chiff **A. Z. 1873** in der Expedition ds. Bl. hinterlegt werden.

2612) **Ein Zimmer** mit Kochgelegenheit ist bis 1. November zu vermiethen. Auch ist daselbst ein **Krautstücht** zu verkaufen. Reibeltsgasse Nr. 8, 2 Stiegen, Hinterhaus.

Gesucht

ein tüchtiger **Herren-** und **Damen-Schuhmacher** gegen gute Bezahlung.

Ein kleines **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped. (2629

2618 2a) Eine **Wittwe**, Anfangs 30er Jahre, gegenwärtig auf einem Hof in Hessen als Haushälterin, sucht bis 1. November Stelle bei einem älteren Herrn. Näh. in der Exp.

Ein junger Mann sucht ein gut **möblirtes Zimmer** nebst Schlafzimmer am Markt oder in der Domstraße, Neubaustraße sofort zu miethen. Offerten in d. Exp. d. Bl. abzugeben. (2640

!Enorm billig!

Eine große Parthie

104 breite Lama,

rein Wolle, in schönen neuen Dessins und in guten Qualitäten zu Hemden und Blousen à 27. 30. 33. 36. 42 x.
verkaufe ich **erstaunlich** billig.

!Sehr billig! !Sehr billig!

J. Wissmath,
Eichhorngasse

Newyork Hamburger Gummiwaaren Compagnie Hamburg.

Generaldepôt bei

Gebrüder Bing
Nürnberg.

Schreib-Methode — Gander — Neuesten Systems.

Es beehrt sich derselbe verehrl. Interessenten zur Kenntniß zu bringen, daß er, in Ansehung der erfreulichen Frequenz bei Eröffnung seines calligr. Unterrichts in hies. Stadt, nächsten Montag — am **13.** Oct — noch einen Cyclus v. XII Lehrst., während welcher Zeit sich
resp. **Geschäfts- & Kaufleuten, Studirenden, Gewerbtreibenden** x.
eine coulant schöne „Neueste Geschäfts- u. Kaufmanns-Schrift" anzueignen im Stande sind, eröffnet und um weiteren baldgefl. Anmeldungen — **Bruderhof 4** — gebeten wird.

Diese feine **„Schreiblehrmethode"** hat von hohen und höchsten Regierungen, von HH. Professoren und Lehrern an resp. Universitäten, Gymnasien und Realschulen, sowie durch die rege Betheiligung Seitens des verehrl. Beamten-, Militärs-, Gelehrten-, Geschäfts- u. Kaufmanns-Standes ungetheilte Anerkennung gefunden. (2601

(2623 2a) Ein junger Mann wird in ein gemischtes Waarengeschäft als **Lehrling** in einem Landstädtchen gesucht. Näh. in der Exped.

(2626) Ein gesundes Mädchen sucht sogleich Stelle als **Amme.** Zu erfragen Peterer Pfarrgasse Nr. 12 parterre.

(2617 2a) Eine Frau, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Beschäftigung in Waschen, Nähen, Bügeln, Ausbessern, sowohl in als außer dem Hause, auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle als Wirthschafts-Köchin an. Zu erfragen Hörleinsgasse Nr. 9 bei Frau **Zink.**

2596) Eine **Büglerin** sucht sofort Beschäftigung. Näh. bei **J. B. Bauer,** Brunnengasse Nr. 1.

2589 3a) Ein **tüchtiger Färbergehülfe** wird sogleich gesucht in der Schönfärberei von **Wiedermann.**

Gestorbene.

Johann Joseph Winter, Schreiner, 2½ J. a. — Margaretha Krug, Taglöhnerswittwe, 69 J. a. — Georg Michael Lehl, k. Bezirksgerichtssekretär, 71 J. a. — Barbara Wolz, Wäscherin, 58 J. a.

(1096) **5000 fl. Vormundschaftsgeld sind zu 5%** gegen vorschriftsmäßige Versicherung im Ganzen auf Grundbesitz vom 1. Dezember l. Js. an auszuleihen. Näheres in der Exped. ds. Bl.

Logis-Vermiethung

4 Zimmer mit Küche, 2 Kammern x. x., abgeschlossen, hell und nahe am Markt. Sofort oder Ziel Lichtmeß zu beziehen. Näh. in der Exped. (2490 4b

Zu kaufen

oder zu pachten gesucht
ein in der Nähe der Eisenbahn liegender **Sandsteinbruch** von durchgehends heller, womöglich grünlicher Färbung.

Offerten mit Angabe der Größe des Bruches und Beschreibung des Steines unter **W. E. 914** befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M.** (2382 3b) (F. 982

(2587) Ein **Affenpinscher** ächter Race wird zu kaufen gesucht Näh. in der Exp.

Nächsten Montag und Dienstag bleibt mein Laden geschlossen.

2594 **L. Rosenthal.**

Für Feuerwehr

Signalhörner, neue und schon gebrauchte, von 2 fl. an, empfiehlt

Jos. Martin,
Instrumentenmacher,
653) 3c Büttnersgasse, an der Stockstiege.

Traubenzucker I. Qualität

nebst Gebrauchsanweisung bei

Franz Conrad,
Material- & Farbwaaren,
1929) 4 Häfnersgasse 6.

Stuckatur-Gypps,

rein gebrannten & gemahlenen **Gypps** von vorzüglicher Bindekraft, empfiehlt zu billigem Preise

Carl Keinath
1916) 4b in Mkt. Einersheim.

Ausverkauf.

Extra prima Pariser Nähseide erlasse ich im Ausverkauf die 15 Gramm — 1 Lth. zu 40 kr.

Carl Philipp Bauer,
(1606 4c) Domstraße Nr. 19.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts Güterzug: 6 U. 57 M. Abends

Abgang n. Frankfurt: Courier- u Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm u. 5 U 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U 10 M. früh 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. 11 U. 40 M Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M Abds Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm, Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M früh, 1 U. 40 M. Nchm. und 7 U 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts, Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 243. Samstag den 11. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Diejenigen bayer. Bischöfe, in deren Diözesen Niederlassungen von Mitgliedern der Redemptoristen-Kongregation sich befinden, hatten eine bittliche Vorstellung allerhöchsten Ortes eingereicht: Angehörige dieses Ordens, welcher, verwandt mit dem Orden der Gesellschaft Jesu, auch den diesen betreffenden Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 4. Juli 1872 unterliegt, wegen des bestehenden Priestermangels in der Seelsorge verwenden zu dürfen. In dieser Angelegenheit ist nun, wie die „Allg. Ztg." erfährt, unterm 4. ds. Mts ein Erlaß des kgl. Kultusministeriums ergangen, der den Diözesan-Bischöfen, den vorhandenen Priestermangel ins Auge fassend, die Bewilligung in Aussicht stellt: einzelne Mitglieder der Kongregation der Redemptoristen nach ihrem Austritt aus dem bisherigen Verband an der Seelsorge verwenden zu dürfen, allerdings unter mehreren sachlichen Kautelen. Diese Bewilligung wird nämlich vor allem nicht im allgemeinen ertheilt, sondern erfolgt nur auf jeweiliges Ansuchen von Fall zu Fall durch das königliche Kultus-Ministerium. Der Petent hat durch Vorlegung der päpstlichen Dispensurkunde den Nachweis zu liefern, daß er aus seinem bisherigen Ordensverbande vollständig entlassen und fortan ausschließlich und in allen Beziehungen der Jurisdiktion, Leitung und Aufsicht des Diözesanbischofs unterstellt ist. Ehemalige Mitglieder diese Genossenschaft dürfen sodann nicht an ihren bisherigen Kongregationsstationen, auch nicht mehrere zugleich an einem und demselben Orte Verwendung finden. Die Abhaltung von Missionen und geistlichen Exerzitien ist ihnen verboten, und der Erfolg jeder Bewerbung um Verleihung von Pfarr- oder selbstständigen Predigerstellen, sowie von selbstständigen mit pfarrlichen Rechten bekleideten Seelsorgerstellen bleibt für sie von dem befriedigenden Bestehen der vorgeschriebenen Konkursprüfung abhängig. Uebrigens können nur solche ehemalige Kongregationsmitglieder die Bewilligung zur Verwendung in der Seelsorge erhalten, welche zur Zeit des Erlasses der Bundesrathsverordnung vom 20. Mai 1873 die bayerische Staatsangehörigkeit besessen haben. Werden die angeführten Bedingungen außer Acht gelassen, oder gibt das Verhalten der Betheiligten zu einer begründeten Beanstandung Anlaß, so kommen die Bestimmungen des Reichsgesetzes (dd. 4. Juli 1872) und die hiezu ergangenen Vollzugsverordnungen ihrem vollen Umfange nach auf die ehemaligen Kongregationsmitglieder zur Anwendung.

Die neuesten Entscheidungen des Reichsoberhandelsgerichtes in Leipzig lauten: Die Handlungsbevollmächtigten ausländischer Handlungshäuser werden bezüglich ihrer Legitimation nach dem betreffenden ausländischen Rechte beurtheilt. — Eine Lebensversicherungspolice ist, wenn auch keine bewegliche Sache und kein Inhaber-Papier, mithin kein für das kaufmännische Faustpfand, doch als ein dem kaufmännischen Retentionsrecht unterworfener Gegenstand anzusehen.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

IX. Verhandlung. Anklage gegen Konrad Rittsteiger, 23 Jahre alt, lediger Dienstknecht von Tippach, wegen 10 Verbrechen des Betrugs im Rückfalle und 3 Vergehen der Unterschlagung. Der Angeklagte befand sich seit Febr. l. Js. als Dienstknecht bei dem Bauern Jakob Kneuer in Rügheim, Ldg. Hofheim, und hatte durch dieses sein Dienstverhältniß häufige Veranlassung, nach dem benachbarten Städtchen Haßfurt zu fahren. Für diese Fahrten bekam er sowohl von seinem Dienstherrn als auch von andern Ortsbewohnern von Rügheim öftere Aufträge zu Einkäufen für sie in Haßfurt. Diese Aufträge wurden für ihn bald die Veranlassung zu unordentlichen Handlungen, indem er in verschiedenen Fällen bei einzelnen Gewerbsleuten in Haßfurt derartige Aufträge fälschlich vorspiegelte und unter solchem fälschlichen Vorwande, ohne Zahlung zu leisten, auf fremden Namen bei ihnen verschiedene Quantitäten Kleie und auch andere Sachen betrüglich herausnahm, die er anderweitig veräußerte und das so gewonnene Geld für sich behielt. Auf solche Weise erschwindelte er 1) Anfangs April 1873 von den Bäckerseheleuten Engert in Haßfurt 3 Metzen Roggenkleie im Werthe von 2 fl. 42 kr.; 2) einige Tage später bei denselben 1 Metzen Roggenkleie, 54 kr. werth; 3) am 10. Mai l. Js. bei denselben 1 Metzen Roggenkleie, werth 54 kr.; 4) einige Tage später bei denselben 1 Metze Waizenkleie, 42 kr. werth; 5) abermals einige Tage später bei denselben 2 Metzen Roggenkleie, 1 fl. 48 kr. werth; 6) am 28 Mai bei denselben 1 Metze Roggenkleie, 54 kr. werth; 7) am 5. Juni bei dem Melber Friedrich Amberg in Haßfurt 1 Metze Roggenkleie, werth 1 fl.; 8) Ende Mai oder Anfangs Juni bei dem Kaufmann Frz. Schneider in Haßfurt 25 Stück Cigarren à 2 kr.; 9) einige Tage später bei der Kaufmannsfrau Amalie Schneider ein Kistchen Cigarren, 3 fl. 20 kr. werth, und 10) etwa Mitte Juni l. Js. 30 kr. baar von dem Dienstknecht Beck in Haßfurt. Angeklagter hat sich weiter 3 Vergehen der Unterschlagung dadurch schuldig gemacht, daß er nachbezeichnete Beträge, welche ihm in der Zeit nach Febr. 1873 von seinem damaligen Dienstherrn Jakob Kneuer in Haßfurt anvertraut waren, nemlich 1 fl. 24 kr. für Pflasterzoll an den Einnehmer in Haßfurt zu bezahlen, 24 kr. für eine Fuhr Sand und 24 kr. gleichfalls für eine Fuhr Sand, dessen Bezugsort ihm überlassen war, sich rechtswidrig angeeignet hat. Angeklagter, der schlecht beleumundet ist, und schon oft, namentlich 3mal wegen Betrugs bestraft wurde, ist theilweise geständig. Das Verdikt der Geschwornen — Obmann: Hr. Fabrikant Christoph Fichtel von Schweinfurt — lautete gegen ꝛc. Rittsteiger auf schuldig von 7 Verbrechen des Betrugs, jedoch unter mildernden Umständen, und das schwurgerichtliche Urtheil auf 1 Jahr Gefängniß und 2 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Hr. St.-A.-Subst. Schnarz hatte 1 Jahr Gefängniß, der Vertheidiger — Hr. Concip. Pohl — lediglich das Strafminimum beantragt. Als Geschworne fungirten die HH. Eckenl, Ehemann, Fichtel, Schierlinger, Hauck, Scholt, Paul, Weigand, Barmann, Ferlig, Leimbach und Konrad. L.

X. Verhandlung. Anklage gegen Karl Ludwig Hofmann, 23 Jahre alt, ledigen Eisengießer von Trebbach, wegen eines Verbrechens des schweren Diebstahls und eines Verbrechens des einfachen Diebstahls im Rückfalle und gegen Ludwig Bieger, 18 Jahre alt, ledigen Pfeifenmacher von Ludwigshafen, wegen

eines Verbrechens des schweren Diebstahls. Nach den Erhebungen in der Voruntersuchung hat nemlich Angeklagter Hofmann am 13. Mai l. Js. zu Großwelzheim aus der unverschlossenen Wohnung des Bauern Jakob Huth allda ein demselben gehöriges Paar Stiefel im Werthe von 5 fl. entwendet; ferner haben die beiden Angeklagten nach gepflogener Verabredung und im gemeinschaftlichen Interesse am nemlichen Tage einen Diebstahl zum Nachtheile des Bauern Peter Streit zu Großwelzheim in der Art gemeinschaftlich ausgeführt, daß rc. Hofmann in das Haus des Streit einstieg, hierauf aus dem Wohnzimmer 1 Paar Stiefel, 5 fl. werth, 1 Reisetäschchen 36 kr. und 1 Tabakspfeife 1 fl. 12 kr aus einer unverschlossenen Kommode 1 Mannshemd 2 fl. und 1 Portemonnaie 6 kr. werth mit 20 kr. Inhalt, ferner in der Küche aus dem unverschlossenen Küchenschranke 1 Stück geräuchertes Schweinefleisch, ca. 1 fl. werth, 12 Stück Eier, 26 kr. werth, endlich aus der unverschlossenen Bodenkammer 2 Mannshemden ca 2 fl. 30 kr. werth entwendete, Ludwig Bieger aber inzwischen vor dem Hause des Streit Wache stand und dann die vom Hofmann im Hause entwendeten Gegenstände, welche derselbe aus dem Fenster herausreichte, diesem abnahm, worauf Beide die entwendeten Gegenstände unter sich theilten. Bieger geständigt den Diebstahl in Gemeinschaft mit Hofmann bei Streit in der aufgeführten Weise ausgeführt zu haben, während Hofmann beide ihm zur Last fallenden Diebstähle leugnet; allein nach den gepflogenen Erhebungen besteht an dessen Schuld kein Zweifel mehr. Der Leumund Beider ist getrübt, denn sie wurden schon und zwar Hofmann wegen Diebstahls bereits mehrmals und Bieger wegen Unterschlagung bestraft. Auf Grund des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Weinhändler Heinrich Schierlinger von hier — wurden Carl Ludw Hofmann zweier Verbrechen des schweren Diebstahls im Rückfalle und Ludw Bieger eines unter mildernden Umständen verübten Diebstahls-Verbrechens für schuldig erklärt. Das schwurgerichtliche Urtheil lautete dem staatsanwaltschaftlichen Antrage entsprechend bei rc. Hofmann auf 2 Jahre 6 Monate Gefängniß und Stellung unter Polizeiaufsicht, bei rc. Bieger auf 6 Monate Gefängniß. Staatsbehörde: Hr. St.-A.-Subst. Schnarz; der Vertheidiger — Hr. Concip. Stern — beantragte bei Ersterem das Strafminimum, bei Letzterem 14 Tage — 4 Wochen Gefängniß und Abrechnung der Untersuchungshaft. Als Geschworne fungirten die HH. Schierlinger, Konrad, Schenk, Fertig, Schlund, Fichtel, Schott, v. Bibra, Weigand, Reuß, Sattig und Hock.

Seine Majestät der König haben geruht den Commandeur der 7. Infanterie-Brigade Generalmajor B. v. Wissel mit Pension zu verabschieden.

Seine Majestät der König hat durch allerhöchste Entschließung d. d. Schloß Berg den 22. August ds. Js. das Reglement über die Verpflegung der Truppen in vom Feinde eingeschlossenen oder belagerten Festungen sammt Instruktion zur Ausführung der bezeichneten Reglements, genehmigt. Demzufolge treten die mit Kriegsministerialrescript vom 12. März 1864 erlassenen Vorschriften über den Verpflegungsdienst in den Festungen für den Belagerungsfall mit den zugehörigen vier Beilagen außer Anwendung.

Die Nachricht, daß die Regierungspräsidentenstelle in Oberfranken unbesetzt bleiben solle, ist jetzt dadurch widerlegt, daß nach Berichten aus München der Ministerialrath im Cultusministerium, Herr Frhr. v. Hermann, zum Regierungspräsidenten von Oberfranken ernannt worden ist.

Nach Art. 14 Abs. 1 des Grundentlastungsgesetzes vom 28. April 1873 sind alle Grundabgaben, welche von einem für sich allein oder in Gemeinschaft mit anderen Grundstücken belasteten Objekte an ein und denselben Berechtigten den Jahresbetrag von sechs Kreuzern nicht übersteigen, bis 1. Januar 1876 baar abzulösen und zwar durch Erlage des entsprechenden Ablösungskapitals. Unter Bezugnahme hierauf und auf Ziffer 8 der Entschließung vom 30. Juli v. Js., den Vollzug des Grundentlastungsgesetzes vom 28. April wurden die kgl. Rentämter vom kgl. Staatsministerium der Finanzen angewiesen, bei der Perception der Bodenzinse zur Staats- und Ablösungskasse pro 1873 die Pflichtigen über diese gesetzliche Verpflichtung geeignet zu belehren und auf die Ablösung der unter die erwähnte Gesetzesbestimmung fallenden Grundabgaben thunlichst hinzuwirken.

Die Landrathsversammlungen sind auf den 10. November in die Kreishauptstädte einberufen.

Die Errichtung einer isolirten lateinischen Schule in Winnweiler wurde genehmigt und deren Eröffnung am 13. d. M. anberaumt. Die Pfalz zählt somit 14 lateinische Schulen.

Zur Bewerbung innerhalb 4 Wochen ausgeschrieben: Das neu errichtete Benefizium in Tauberrettersheim mit ca. 700 fl. Ertrag; Collator ist der hochw. Hr. Bischof.

Herr Cooperator Friedrich Contzen zu Oberleinach und Herr Kaplan C. Müller in Arnstein wurden ihrer Stellen enthoben und beurlaubt; Herr Domkaplan Carl Joseph Schneider dahier wurde als Benefiziumsverweser nach Klingenberg, Herr Kaplan Franz Anton Bauer zu Dettelbach als Domkaplan dahier, Herr Curkaplan Joseph Schwenk zu Kissingen als Kaplan nach Grafenrheinfeld, Herr Neopresbyter Dionys Förtsch als Kaplan nach Heppdiel, Herr Neopresbyter Franz Albert als Cooperator nach Burggrumbach, Herr Neopresbyter Dr. Hermann Schell als Stadtkaplan nach Amorbach angewiesen, dann Herr Pfarrvikar Hieronymus Deeg in Unterheinbach mit Verwaltung der Pfarrei Marktbreit betraut. Die Resignation des erkrankten Pfarrers Hrn. Jos. Hollermann in Marktbreit auf diese seine Pfarrei wurde genehmigt.

Die Errichtung von Lokalkaplaneien zu Ledenhan und Oberwerrn wurde genehmigt. (Diöz.-Bl.)

Wir tragen noch nach, daß bei der diesjährigen Landesgestüts-Preiseveriheilung auch die HH. Gutsbesitzer Gustav Pfeil in Reuthbernerhof und Edm. Parisch in Wasserlos, beide B.-A. Alzenau, für besondere Leistungen in der Pferdezucht durch Prämien ausgezeichnet wurden.

Ein Eingesandt in der Aschaff. Ztg. schreibt: Die Nachricht, daß der Handelsverein in Würzburg eine Bekanntmachung erlassen habe, wonach die österreichischen Sechskreuzerstücke nunmehr zu 3 Kreuzer per Stück angenommen werden sollten, hat die hiesige Geschäftswelt in nicht geringe Ueberraschung versetzt. In der That ist auch kein stichhaltiger Grund vorhanden, eine Münzsorte, die nicht einmal zahlreich kursirt, ohne Weiteres auf den halben Werth herabzusetzen. Es wäre nun Sache des hiesigen Bezirksgremiums für Handel, Fabrikation und Gewerbe, zur Beruhigung des Publikums in dieser Beziehung einen Beschluß zu fassen, was um so leichter geschehen könnte, als nach eingezogenen Erkundigungen der österreichische Sechser in Frankfurt ohne allen Anstand kursirt.

† Dienstag den 14. Oktober ds. Jrs. wird in der Pfarrkirche zu St. Burcard dahier das Fest des hl. Burcardus, ersten Bischofs von Würzburg und Schutzpatrons der genannten Kirche feierlich begangen. Tags zuvor Nachmittags 2 Uhr ist Vorvesper vor ausgesetztem hochwürdigsten Gute. Am Festtage selbst ist Morgens 7 Uhr Frühmesse, um 9 Uhr wird die Festpredigt, darauf die Prozession und nach dieser das Hochamt gehalten. Nachmittags 3 Uhr ist hohe Vesper, worauf die Litanei zum heil. Burcardus gebetet wird, nach welcher die Feier mit Te Deum schließt.

München, 9. Okt. Wie verlautet, wird Se. Maj. der König am Dienstag den 15. d. M. von Schloß Berg nach München kommen. — Vom neuen allgemeinen Anlehen von 1857 zu $4^{1}/_{2}$ Prozent sind zur Zeit noch circa 6 Millionen Gulden nicht heimgezahlt; wie wir nun vernehmen, soll Behufs der Tilgung dieses Anlehensrestes aus dem Antheil Bayerns an der französischen Kriegsentschädigung den Kammern alsbald nach ihrem Zusammentritte eine Regierungsvorlage zugehen, und es werden deßhalb auch für die betreffenden Obligationen, welche seit 1 August d. J. ohne Coupons sind, neue Zinsabschnitte nicht mehr angefertigt werden.

München, 9. Okt. Auf das gestellte Ansuchen der Stadtgemeinde Altdorf an die Ostbahngesellschaft, eine Zweigbahn von Altdorf nach Feucht zu bauen, wird wohl auf die generelle Projektirung Seitens der Ostbahn eingegangen, jedoch ist Betreffs der Uebernahme des Baues noch keine bestimmte Zusage gegeben. — Die seit Jahren im k. Militärlaboratorium auf Oberwiesenfeld beschäftigten Civilarbeiter sind nun sämmtlich bis auf einige wenige, die sich noch mit dem Verpacken beschäftigen, entlassen worden und soll die Verlegung des Haupt-Laboratoriums nach Ingolstadt Anfangs nächsten Monats vor sich gehen.

München, 9. Okt. Die Mittheilungen in öffentlichen Blättern über die Reise des Oberrechnungsrathes Herrn v. Landgraf und des Ministerialrathes im Staatsministerium des Aeußern Hrn. v Stuttner nach Berlin sind dahin zu ergänzen, daß ersterer sich dorthin als ständiges Mitglied des Bundesrathes wie der erst kürzlich von dem Reichsoberhandelsgericht in Pflicht genommenen Kommission zur Verwaltung des Reichsinvaliden-Fonds begeben hat, während die Anwesenheit des Herrn v. Suttner in Berlin auf die Dauer der Verhandlungen in Anspruch genommen ist, welche den Abschluß eines Staatsvertrages zwischen Bayern und Preußen wegen Führung einer von der oberhessischen Eisenbahngesellschaft zu erbauenden Bahnstrecke von Partenstein nach Gelnhausen zum Zwecke hat.

München, 9. Okt. Als Tag des dießjährigen Zusammentritts der Aerztekammer ist auf Grund des § 2 Abs. 3 der Verordnung über die Bildung von Aerztekammern und ärztlichen Bezirksvereinen der 27. Oktober festgesetzt worden. — Wegen der intensiven Zunnahme der Choleraepidemie in der Stadt Speyer ist vom Staatsministerium des Innern der Obermedizinalrath Dr. Klinger dorthin abgesendet werden.

München, 10. Okt. Heute wurde die allerhöchste Entschließung vom 8. Oktober veröffentlicht, wonach die beiden Kammern des Landtags auf den 4. November einberufen werden.

Königsberg, 9. Okt. Die „Hartung'sche Zeitung" veröffentlicht einen Abschiedsbrief des Feldmarschalls von Manteuffel für die Provinz Preußen an den Oberpräsidenten, worin er sagt: Er habe die Söhne der Provinz in den Krieg geführt, ihr Blut fließen sehen, aber auch ihr Siegeshurrah gehört. Ihrer unübertroffenen Tapferkeit danke er mit die hohe Auszeichnung, die ihm vom Kaiser geworden, mit allen Fibern seines Herzens sei er an

die Provinz Preußen gefesselt, er möchte das jeden ihrer Bewohner wissen lassen.

Konstantinopel, 9. Okt. Der Sultan äußerte gegen den russischen Botschafter in Konstantinopel seine Absicht, den Czaren in Livadia zu besuchen, worauf eine direkte Einladung des russischen Kaisers erfolgte.

Ausland.

Oesterreich. Das Defizit der Wiener Weltausstellung wird jetzt schon auf 12—14 Millionen Gulden geschätzt. Bezahlen müssen es natürlich die Steuerträger. Man dringt deßhalb jetzt auf eine genaue Rechnungslegung, da die Reichsvertretung und namentlich der ehemalige Finanzminister Dr. Brestel, schon in der vorjährigen Reichsrathssession es für nothwendig gefunden hatte, zu erklären, daß an dem ganzen Unternehmen mit einer „beispiellosen Leichtfertigkeit“ gearbeitet würde.

Frankreich. Versailles, 9. Okt. Die heutige Sitzung der Permanenz-Commission war ohne Bedeutung. Die Linke interpellirte die Minister wegen der gegen Preßorgane verfügten Repressivmaßregeln, sowie betreffs anderer Acte. Der Herzog v. Broglie erwiderte, daß die Regierung nach ihrem Recht gehandelt habe, übrigens der Nationalversammlung über ihre Handlung Rechenschaft ablegen werde.

Trianon, 9. Okt. In der heutigen Sitzung des Kriegsgerichts wurde ein dem Bericht des Generals Rivière angefügtes Document verlesen, welches von den Versuchen mit der Armee von Metz in Communikation zu treten, handelt. Die Sitzung verlief ohne Zwischenfall. Morgen wird mit der Verlesung der Schriftstücke fortgefahren.

Paris, 8. Okt. Die Polizei hat den Vicomte Henri de Chavonnes de la Girandière, einen ausgezeichneten Ingenieur, verhaftet. Derselbe stand im Dienste der Commune und war es, welcher vermittelst Dampfkraft die Kanonen auf den Triumphbogen der Elysäischen Felder hinaufbrachte.

Börsenbericht. Frankfurt, den 10. Oktober Die Angelegenheit der Vereinsbank Quistorp, welche die Börse schon die ganze Woche hindurch präoccupirte, hat endlich gestern eine ungünstige Lösung gefunden, indem die Unterhandlungen wegen Stützung der Bank sich zerschlagen haben und der Fall Quistorp nun als unvermeidlich anzusehen ist. Das Ereigniß kam hier nicht unerwartet und hat daher, durch die bisherige mattere Haltung schon escomptirt, augenscheinlich keine deroutirende Wirkung hervorgerufen. Uebrigens ist unser Platz an der Katastrophe direkt nicht betheiligt und wird nur der in Berlin ausgehende Rückschlag in Betracht zu ziehen sein, welcher die hiesige Börse afficiren dürfte. Am Speculations-Effectenmarkte verkehrte man bei schleppendem Geschäft unter geringen Variationen zu den Coursen der gestrigen Nachbörse und des Abendgeschäfts und zeigte sich erst gegen Schluß des Verkehrs auf niedrigere Berliner Course, welche sich unter dem Niveau der hiesigen Notirungen hielten, eine leichte Ermattung. Creditaktien eröffneten mit 225 und schlossen nach $225^{3}/_{4}$ mit $224^{3}/_{4}$, Staatsbahn blieben fest zu $340^{1}/_{2}$, ebenso Lombarden zu 166. Der nach Notiz gemeldete neueste preußische Bankausweis constatirt gegen den vorhergehenden keine Besserung der Situation. Oesterreich. Bahnen blieben ohne Animo. Buschtiehrader 3 fl., Galizier und Elisabeth $^{3}/_{4}$ fl., Rudolph 1 fl. matter, Franz-Joseph, Nordwest und Siebenbürger höher. In Bankwerthen waren ebenfalls die Umsätze sehr beschränkt und Course wenig verändert. Prov.-Disconto 1%, Württemberger Vereinsbank und Baubank $1^{1}/_{4}$%. Darmstädter 1 fl., Oesterr.-deutsche Bank $^{1}/_{2}$%, Meininger $^{1}/_{4}$%, Deutsche Effektenbank $^{3}/_{8}$%, Wechslerbank $1^{3}/_{4}$% matter. Silberrente etwas niedriger, Ungarische Anleihe nachgebend. Amerikaner fest. 1881er anziehend. Spanier zu $17^{3}/_{4}$ umgesetzt. Von Loospapieren 1839er Loose höher, 1864er und Creditloose niedriger. **Abends $6^{1}/_{4}$ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien $225^{1}/_{2}$—$^{3}/_{4}$—$^{1}/_{2}$—$^{3}/_{8}$, Staatsbahn $311^{3}/_{4}$—$^{1}/_{2}$, Lombarden $165^{3}/_{4}$—66—$65^{7}/_{8}$, Effektenbank $116^{3}/_{4}$, Bankverein 100, Provinzial-Disconto $105^{3}/_{8}$—106—$5^{3}/_{4}$. Fest.

Bayerische 5% Obligat. 101— bez., $4^{1}/_{2}$% $100^{1}/_{4}$ bez., 4% 95— G., Grundr.-Abl.-Oblig. 95— G., Prämien-Anleihe $113^{1}/_{4}$ G., Bayer. Ostbahn $112^{7}/_{8}$ bez., neue Em. $105^{2}/_{4}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 G

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. $58^{1}/_{2}$—$59^{1}/_{2}$ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. $20^{1}/_{2}$—$21^{1}/_{2}$ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr. Dollars in Gold 2 fl. $25^{1}/_{2}$—$26^{1}/_{2}$ kr., Wechsel auf Wien $103^{1}/_{4}$ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

2473 3a

Hemden-Flanelle.

Wollene Hemden für Knaben.

Fabrik-Lager

von

wollenen Hemden.

Wollene Hemden in jeder **Größe** und **Weite** von den **billigsten** bis zu den **feinsten** empfiehlt in größter Auswahl zu **Fabrikpreisen**

Franz Seisser jun.

NB. Sämmtliche Hemden sind von gewässerten Flanellen gefertigt.

Schreib-Methode — **Gander** — Neuesten Systems.

Es beehrt sich derselbe verehrl. Interessenten zur Kenntniß zu bringen, daß er, in Ansehung der erfreulichen Frequenz bei Eröffnung seines calligr. Unterrichts in hies. Stadt, nächsten Montag — am **13.** Oct — noch einen Cyclus v. XII Lehrst, während welcher Zeit sich

resp. **Geschäfts- & Kaufleuten, Studirenden, Gewerbtreibenden** 2c.

eine coulant schöne „Neueste Geschäfts- u. Kaufmanns-Schrift" anzueignen im Stande sind, eröffnet und um weiteren baldgefl. Anmeldungen — Bruderhof 4 — gebeten wird.

Diese feine „**Schreiblehrmethode**" hat von hohen und höchsten Regierungen, von HH. Professoren und Lehrern an resp. Universitäten, Gymnasien und Realschulen, sowie durch die rege Betheiligung Seitens des verehrl. Beamten-, Militärs-, Gelehrten-, Geschäfts- u. Kaufmanns-Standes, ungetheilte Anerkennung gefunden. (2601

Den Empfang **sämmtlicher Neuheiten** für die Herbst- und Winter-Saison insbesondere **in**

Kleiderstoffen,

fertigen Roben, Mänteln, Dollmanns & Ueberwürfen, Regenmäntel & Unterröcken jeder Art,

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und empfehle mein auf das Reichhaltigste ausgestattetes Lager einer geneigten Abnahme.

F. J. Schmitt.

Ausstattungs-Magazine

Sternplatz 3 nächst der Domstrasse

Reichhaltigste Lager von Möbel, von gewöhnlichen Zimmer- bis zu den feinsten Salon-Möbel;

Spiegel, Bilder, Teppiche, Gardinen, vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie Betten u. Matratzen jeder Art;

Bettfedern, Flaum, Daun, Roßhaare, Wollen- & Pique-Decken 2c. 2c.;

Ganze Ausstattungen, Einrichtungen von Hotels, Palais & Privat-Wohnungen liefern wir unter jeder gewünschter Garantie und Bedienung.

2705

Gebr. Billigheimer.

In

Cigarren

halte mein großes Lager von den billigsten bis zu den feinsten Sorten bestens empfohlen.

Georg Kreutzer,

2691. Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

2677 Zwei **Zimmer**, Küche 2c. ist an eine kinderlose Familie **bis** 1. Nov. zu vermiethen. Näheres Exped.

2683 **12 Zimmerthüren, Ofenrohre**, alt oder neu (wo möglich mit Futter) werden gekauft. Grombühl 11.

Mobiliarversteigerung.

Der Taxator Joh. Weidner versteigert im Auftrag des kgl. Stadtgerichts dahier am

Montag den 13. ds. Mts.

Nachmittags ½2 Uhr

in der Verlassenschaft der Anna Maria Hitz Wittwe, im Wohnhause Nr. 3, neue Pleichacher Schulgasse: Kommode, Schränke, Betten, Bettstätte, Uhren, **Bilder**, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Küchengeschirr 2c. gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 10. Oktober 1873. 2694

Eichhornplatz 4. Hermann Dietz. Eichhornplatz 4.

Wollene Hemden von billigsten bis zu den feinsten in nur selbstgefertigter Waare,
Herrenkleider, Jacken & Socken in Baumwolle, Vigogne, Wolle & Seide,
Herrenkrägen & Manschetten, sowie Cravatten empfiehlt in der größten Auswahl zu billigen aber festen Preisen (2701 2a)

Hermann Dietz.

Putz- & Blumengeschäft

von

F. J. Langsdorf, Schmalzmarkt,

empfiehlt zur Herbst-Saison sein vollständig ausgestattetes Lager in **Blumen, Federn, Patent- & Seidensammt, Band, Tüll, Blonde, Hutfaconen** 2c.

Ferner eine große Auswahl in ausgarnirten **Hüten**, in rund wie kapot, zur geneigten Abnahme und zu den allerbilligsten Preisen. (2716

Kranken- und Sterbekasse-Verein

für Unterfranken und Aschaffenburg.

Sonntag den **12.** Oktober Nachmittags 2 Uhr findet in dem unteren Lokale des Matrosen eine **Plenarversammlung** statt behufs Quartals-Abrechnung und etwaiger Anträge. Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten.

Würzburg, den 9. Oktober 1873. |2653 2b

Der Ausschuß.

Vorzügliches Erlanger Exportbier

in Flaschen.

Niederlagen bei den Herren: **M. Kappes**, Sanderstraße, **Bäuerlein**, Bankgasse, **Hammer**, Domstraße, **Busch**, Schulgasse, **Seubert**, Mainviertel, **Eisfelder**, Dominikanergasse, **Hattemer**, Semmelsgasse. Sowie in meinem Hause I. Etage.

Carl Müller Exportbiergeschäft.

Mobiliar-Versteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert im Auftrage in einer Verlassenschaft am

Mittwoch den 15. ds. Mts.

und den folgenden Tagen jedesmal

Nachmittags 2 Uhr beginnend,

im Wohnhause Nr. 39 neu, Bronnbachergasse über 3 Stiegen: **Kanapees**, Sessel, Kommode, Schränke, Tisch, Stühle, Betten, Bettstätte, Spiegel, Uhren, Bilder, Weißzeug, Porzellain, Küchengeschirre 2c. gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 10. Oktober 1873. 2695 2a

Weidner, Taxator.

Katholischer Bürger-Verein.

Versammlung

Montag 13. Okt Abend 8 Uhr im Saale des **Platz'schen Gartens.**

Vortrag:

Beiträge zur Geschichte der politischen Heuchelei.

Der I. Vorstand:

Frhr. v. Zu-Rhein.

Aumühle.

Morgen Sonntag, den 12. Okt.:

Große

Tanzmusik.

Ergebenst ladet ein

Friedr. Walther.

Rottendorf.

Sonntag, den 12. Oktober

gutbesetzte

Tanzmusik

von der städt. Kapelle im Gasthause zum Kirschbaum.

Hiezu ladet ergebenst ein

2676) **Joh. Hauck.**

Cachenez,

wollene Hemden,

Unterhosen,

Unterjacken,

Hemden-, Blousen- & Rockflanelle,

Lamas,

halbw. Kleiderzeuge,

Pelzpiqués,

Flockbarchente,

wollene

Bettdecken

in allen Größen,

Tisch- & Commode-Decken,

Bett- u. Sopha-Vorlagen,

Fußbodenzeuge

der Elle nach

empfiehlt billigst

Joh. Dehner,

Plattnersgasse Nr. 2.

Turngemeinde.

Heute Abend 8 Uhr

gesellige

Zusammenkunft

im Salon Schramm

(vorm. Friedlein, Sanderstraße).

Der Turnrath

2675 3a) Eine freundliche **Hochparterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör ist an eine kinderlose Familie oder einzelnen Herrn oder Dame bis 1. November zu vermiethen. Näh. Exp.

Casino.

Dienstag, den 14. Oktober

Ball

in den

Dr. Warmuth'schen Säälen.

Anfang 1/28 Uhr.

Die Sääle werden um 7 Uhr geöffnet.

Dahier wohnhafte Personen dürfen nicht eingeführt werden.

Außerordentliche Mitglieder u. Fremde wollen sich durch ihre **Eintrittskarten** legitimiren.

Billingshausen.

Sonntag, den 12. Oktober

Tanzmusik

im Adler.

Hiezu ladet ergebenst ein

2669) **C. A. Steigerwald.**

Ankauf

von **Möbeln, Betten, Bücher, Papier, Kleider, Stiefeln** zu annehmbaren Preisen. (2417 3c

Gebling am Mühlthor.

2579) Une demoiselle de la suisse française connaissante les deux langues, demande une place comme gouvernante ou instructrice au près de jeunes enfants. Ainsi que pour les ouvrages manuelles.

S'adresser au bureau de la feuille J. A. H.

[illegible]ranz Leininger, Würzburg

Das Neueste in Damenkleiderstoffen für bevorstehende Saison, als:

Serge Electoral, Popeline de laine, Rips, Batiste etc.

sowohl in Wolle als Halbwolle, ist soeben bei mir eingetroffen und empfehle solche bei bekannt billigen Preisen zur geneigten Abnahme.

2707

Wollene Strick-Garne (nur neue Waare)

in den besten Fabrikaten zu den **billigsten** Preisen und in mannigfaltigster Auswahl bei

C. A. Hiller jun.,

dem Neumünsterer Schulhause gegenüber.

NB. **Strumpf-Längen** in allen Größen.

(2709 2a

Polytechnischer Centralverein.

An der Handelslehrlings-Abendschule ist die **Stelle eines Lehrers für Handelskunde** (mit Ausschluß der Arithmetik und Geographie) zu besetzen. Der zu ertheilende Unterricht beschränkt sich auf 2 Stunden wöchentlich jedesmal von 6—7 Uhr Abends.

Näheres ist im Secretariate des Vereins (Marschule Zimmer Nr. 65) zu erfahren. Bewerbungsgesuche um diese Function beliebe man bis zum 20. Oktober zu richten an

2717 2a **die Direction**

Die Schön- und Seidenfärberei

von

Karmelitengasse Nr. 47. **Xav. Keiner** **Karmelitengasse Nr. 47.**

empfiehlt sich im **Färben von Seiden-, Wollen-, Baumwollen- u. gemischten Stoffen als Kleider, Shawls, Bändern, Kirchen-Paramenten, Möbelstoffe** &c. in den besten und neuesten Farben.

Auch macht derselbe auf seine auf das Beste eingerichtete **Druckerei** aufmerksam, wovon immer die neuesten **Muster** in den brillantesten Farben aufliegen.

3a 2708

Nach Beschluß der hiesigen Häfner-Versammlung vom 4. Oktober sehen sich dieselben in Anbetracht der hohen Arbeitslöhne und Lebensmittelpreise veranlaßt, eine Preiserhöhung von 33⅓ Prozent unter heutigem Datum eintreten zu lassen. Da unsere Preistarife seit 25 Jahren dieselben geblieben waren, wird eine verehrte Kundschaft eine Erhöhung derselben gewiß gerechtfertigt finden.

Hochachtungsvoll

Sämmtliche Häfner Würzburgs.

Würzburg, den 6. Oktober 1873.

Fleischverkauf.

2684) Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er von nun an in seinem Hausladen, Dettelbachergasse Nr. 5 neu, auch **Rindfleisch** verkauft.

Johann Eckert.

2666) Morgen Sonntag **gutes altes Export-Lagerbier** aus der Grüner'schen Bierbrauerei in Fürth empfiehlt bestens

B. Zink, Restaurateur, Leringasse.

2722) Ein **junger Mann** sucht einen Platz als Ausgeher oder in einem Magazin. Gute Zeugnisse stehen zur Einsicht. Näh. in der Exp.

1000 fl. werden auf ein Haus hier auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exp. (2664

2699) Ein **Pfandschein** wurde gefunden und kann abgeholt werden Hörleinsgasse Nr. 7 über 2 Stiegen.

2702) Ein **Pfandschein** mit Nr. 17,771 wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

2678) Eine **Färberei Unterfrankens**, im besten Betriebe, ist mit schöner Einrichtung zu verkaufen. Das Haus ist zu jedem Geschäfte passend. Die Hälfte des Kaufschillings kann stehen bleiben.

Näh. in der Exp.

Ein **Junge** kann die Lakirerei erlernen bei (2665

Simon Thoma, Lakirer.

Ein **Mezanenzimmer** mit Kochgelegenheit ist sogleich zu vermiethen. Bronnbachergasse, 2. D. Nro. 7. (2671

2712) Ein **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen Franziskanerplatz Nr. 2.

2711) Ein **Kinder-Chaise** ist billig zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

Ein gesundes **Mädchen** sucht eine Stelle als Amme. Näh. in der Exp. 2672

2713) Schöne **Kanarienhahnen** sind zu verkaufen Ursulinergasse Nr. 3.

2714) Am Donnerstag blieb auf einer Glaciebank ein **gelbseidenes Sacktuch** liegen. Dem Ueberbringer eine Belohnung. Elephantengasse Nr. 20.

2715) Eine **gute Cither** mit Schule ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 1 bei Kaufmann Vonderheit über 2 Stiegen.

2718) Eine **Maschinennäherin** wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause. 5. Thür, Spitalgasse Nr. 11, über 2 Stiegen.

2719) **Alle in Putzarbeit** einschlagende Artikel werden schnell und billig besorgt. Fischmarkt nächst dem Gasthaus zum Reichsapfel Haus Nr. 26.

2720) Ein hübsch **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet, in der Nähe vom Juliusspital, ist an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Näh. Exp.

2721) **300 Gulden** sind auf erste Stelle anzuleihen.

Näh. in der Exp.

Zimmer-Vermiethung.

Zellerstraße Nro. 12 ist ein neu **möblirtes Zimmer** bis 1. November zu vermiethen. (2668

Eine Parthie leere **Oxhoft** habe zu verkaufen. (2723

Anton Winoprio.

2681 3a) **Thätige Agenten** für die **Feuer-, Hagel-, Lebens-, Transport-** und **Unfall-**Versicherungs-Branche an allen bedeutenderen Plätzen der 3 fränkischen Kreise gesucht — Bedeutende Provisionen und angenehmer Geschäftsverkehr. Offerte **sub S. T. 146** durch die Expedition ds. Bl.

2755) Für einen tüchtigen und soliden Oekonomen sucht auf Petri ein **Pachtgut** von 100 bis 300 Morgen

M. J. Walter.

Tanzstunde

morgen Sonntag von 7 bis 11 Uhr im

Baier'schen Kaffeehause,

wozu ergebenst einladet

155[illegible] **Baumgärtl.**

Kath. Gesellenverein.

Sonntag, den 12. Oktober Abends 7 Uhr

theatralische Abend-Unterhaltung

im Platz'schen Garten,

wozu Freunde und Gönner, sowie die Herren Schutzmitglieder mit Familien freundlichst einladet

der Vorstand.

Turn-„Verein".

Heute Samstag den 11. Okt.

Versammlung

im Gasthof zum Strauß.

Der Vorstand.

Morgen Sonntag, den 12. Okt.:

Große Tanzstunde

im Salon Schießhaus.

Anfang 8 Uhr.

A. Süßenguth,

2760) Tanzlehrer.

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag

Concert

v. d. Capelle Concordia.

Anfang 3 Uhr.

Indem ich einem gütigen zahlreichen Besuche entgegensehe, lade freundlichst ein

Joh. Feineis.

Salon Schramm,

vormals Friedlein, Sanderstraße.

Morgen Sonntag, den 12. Okt.:

Große Tanzstunde,

Anfang 8 Uhr Abends,

wozu freundlichst einladet

2727) **Stang**, Tanzlehrer.

Kleebaum.

Morgen Sonntag

Tanzmusik.

2730) Ein großes, **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Ingolstadterhof Nr. 10.

2753

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen gefiel es, heute Vormittags 11 Uhr unsere theuere Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein

Eva Margaretha Zettel,

nach längerem Herzleiden, mit den heil. Sterbsakramenten versehen, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag 11. Oktbr. Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Montag 13. Oktober früh 10 Uhr im hohen Dome statt, wozu die Verwandten und Freunde der Verblichenen höflichst eingeladen werden. Um stilles Beileid bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Würzburg u. München, den 9. Oktober 1873.

Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unterm Heutigen in hiesiger Stadt ein

Weinessig- & Spirituosengeschäft

eröffnet hat.

Unter Zusicherung einer prompten und reellen Bedienung werde ich stets bemüht sein alle Aufträge zu den billigsten Preisen zu effectuiren und sieht einer geneigten Abnahme entgegen

A. Bonnberger,
Semmelsstraße Nr. 36.

2735)

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich, um damit zu räumen, verschiedene Sorten Grabsteine, Kellerbögen, Gerüstholz, eichene Steine und überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

[2734 2a

Sybilla Rösch, Steinhauermeisterswittwe.
Wallgasse Nr. 6 neu vis-à-vis der Ludwigstraße.

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Logis im Hause der Herren Gebr. Brod u. Mehling verlassen und ein solches, **Ebrachergasse Nro. 8,** ehemals Schwanbäntzers Wirthschaft, bezogen habe. Alle Bestellungen für Blech- sowie Streichorchester, von der kleinsten bis zur größten Besetzung, werden entgegengenommen und zur größten Zufriedenheit ausgeführt.

Hochachtungsvollst

G. Hollederer,
Direktor d. Capelle Concordia,
Ebrachergasse Nro. 8.

2766)

Nürnberger Aussteuer-Anstalt.

Ziehung am **21. Dezember 1873** mit circa
90 Gewinnsten à fl. 200.

Die Einlagen hierauf sind:

a) für schon eingeschriebene Mitglieder 1 fl. 12 kr.,
b) für neu beitretende Mitglieder 1 fl. 18 kr. per Loos.

Einzahlungen und Beitrittserklärungen werden durch den Unterzeichneten nur bis zum

30. November ds Jrs.

kostenfrei vermittelt und können bis zu diesem Termine die für gezogene Loose pro Lichtmeß 1874 fälligen Zinsen daselbst erhoben werden.

Briefe und Gelder franco. Letzteren wollen noch 3 kr. Post-Austrag-Gebühr beigefügt werden.

Genannte Anstalt ladet zu zahlreicher Theilnahme ein, und erklärt sich zur Ertheilung näherer Aufschlüsse bereit

Würzburg, im Oktober 1873.

die Agentur:
J. G. Rössner,
Gerbersgasse Nr. 11.

(2728 2a)

(2748) Ein **Zimmer mit 2 Betten** sofort zu vermiethen. Näh. Exp.

(2761) Zwei Arbeiter können sogleich eine heizbare **Schlafstelle** erhalten. Braunshof 2.

2371 2a) Ein noch gut erhaltenes **Pianino wird zu kaufen gesucht.** Offerten an die Exped.

2725) **Ein eiserner Säulenofen** ist zu verkaufen. Semmelstraße Nr. 18.

Schöne Mainaussicht.

Morgen, Sonntag den 11. Oktober:

zwei Concerte der Sängergesellschaft
Bertha Günther Ricardi
und des Concertisten **Joseph Diem**

mit ausgewähltem Programm.
Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr Nachmittags.
Anfang der zweiten um 8 Uhr Abends.
Entree 6 kr. à Person.

Montag Abend **Concert** obengenannter Gesellschaft in

Restauration Vollmaier
nächst dem Schießhause.
Anfang 8 Uhr.

[2769

Ludwigs-Höhe.

Sonntag, den 12. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr:
Grosse türkische Tanzmusik,
wozu ergebenst zu zahlreichem Besuch einladet

(2761)

Math. Zorn.

NB. Den verehrten Gästen diene hiebei zur Nachricht, daß die Nichtabhaltung der auf vorigen Sonntag annoncirten Tanzmusik darin ihren Grund findet, daß die Musiker H.H. Kolb u. Consort. von Veitshöchheim, trotz gegebener Zusicherung, nicht eintrafen, was für diese Herren gewiß sehr empfehlenswerth sein dürfte.

Bestes Kindermehl

von
Giffey und Schiele
in Rohrbach.

Das **anerkannteste, vorzüglichste u. billigste Nahrungsmittel für Säuglinge** und **kleine Kinder,** in Blechbüchsen von ½ u. 1 Pfd. zu haben in der **Kronenapotheke** in **Würzburg,** Plattnersgasse.

(406 6)

Altes Eisen,

Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Composition, Blei, Neusilber wird noch bis zum 25. zu den höchsten Preisen gekauft. Vom 26. an bleiben meine Lokalitäten geschlossen

K. Krapp,
Semmelsstraße 41.

2673 3a)

2726) **Bittschriften, Briefe,** sowie alle sonstige schriftliche Arbeiten werden bestens gefertiget. Näh. in der Exped.

Kleidermacherinnen,

geübte, finden dauernde Beschäftigung; auch kann daselbst ein Mädchen das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Büttnersgasse Nr. 4.

(2737

Eine **mittlere Brauerei** mit sehr besuchter Wirthschaft ist in einem Landstädtchen mit wohlhabender Umgegend billig zu verkaufen durch

(2756

M. J. Walter.

Thee

empfiehlt

(2732

A. Rappert, Conditor.

2731) Ein solides **Mädchen,** das kochen kann, sucht sogleich einen Platz. Inneres Grabengäßchen Nr. 3, Frau **Schmitt.**

Verein der christlichen Mütter.

Sonntag den 12. Oktober Nachmittags 4 Uhr Predigt und Litanei.

Moraweeksgarten

an der Nikolaustreppe.

Morgen Sonntag **süßen** und **bitzelnden Trauben-Most** nebst **guten Trauben** und **ausgezeichnetes Bier;** für **gute Speisen, reingehaltene Weine, Kaffee,** sowie **Erlanger Flaschenbier** ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet

2768)

L. Führer.

Talavera.

Morgen Sonntag

Tanzmusik.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag, den 12. Okt.:

Große
Tanzmusik.

Unterdürrbach.

Morgen Sonntag den 12. ds. ist im

Gasthause zur Schwane
gutbesetzte
Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt

Hiezu ladet ein

(2763

Nikolaus Lummel.

2700) Ein **Kalterseil** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Bl.

2710 2a) Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen Reibeltsgasse Nr. 12.

!Enorm billig!

Eine große Parthie
104 breite Lama,

Sehr billig!

rein Wolle, in schönen neuen Dessins und in guten Qualitäten zu Hemden und Blousen à 27. 30. 33. 36. 42 ꝛc.

verkaufe ich **erstaunlich** billig.

Sehr billig!

J. Wissmath,
Eichhorngasse

2536

Mäntel, Jaquetten & Jacken

empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Franz Seisser junior.

Herren-Garderobe-Geschäft

David & Manes

10 Herrngasse 10.

Unser bedeutendes Lager fertiger Herren-Garderobe bestehend in einer **sehr großen Auswahl eleganter Winter-Ueberzieher, ganzen Anzügen, Jaquets, Hosen, Westen, Schlafröcke ꝛc. ꝛc.** empfehlen wir bei guter solider Waare **zu äußerst billigen Preisen.**

David & Manes,
10 Herrengasse 10.

Karl Schneidt am Markt,

im Hause des Herrn **G. Dümlein,**

empfiehlt sein von den billigsten bis zu den feinsten reichassortirtes Lager **wollener Hemden** in allen Größen und Weiten unter Zusicherung streng solider Bedienung 2685

Knabenhemden für jedes Alter sind stets vorräthig.

Montag u. Dienstag den 13. u. 14. Okt. bleibt mein Laden wegen Feiertage geschlossen.

Joseph Freudenreich
am Schmalzmarkt.

2693

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

International-Lehrinstitut.

Die Anstalt umfasst: 1) Die Handelschule; 2) Die Vorbereitungs-Anstalt zum Examen für den einjährigen Militärdienst (von 189 Candidaten sind 151 bestanden) und 3) ein Pensionat mit strenger Disciplin, welches dieses Schuljahr von 100 Pensionären, unterrichtet und bewacht von 12 Hauslehrern, besucht wurde. Programm durch die Direktion in Bruchsal (Baden) (F 817) 1181

„CONCORDIA"

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital der Gesellschaft **10,000 000** Thaler.

Die Concordia übernimmt Lebens-Versicherungen gegen **feste** und **sehr mäßige** Prämien.

Geschäfts-Resultate pro ultimo September 1873:

Versicherte **Kapitalien** . . . . . . 34,533,516 Thaler.
Betrag sämmtlicher **Reserven** ultimo 1872 9,713,000 Thaler.

Prospekte und Antragsformulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich

die General-Agentur:

Louis Ringelmann,

2687 3a Sandgasse Nr. 2.



Adler-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschifffahrts-Gesellschaft in Hamburg.

Von **Hamburg** nach **New-York**

direkt **ohne Zwischenhäfen anzulaufen,** wird am **Donnerstag den 13. November ds. Js.,** das eiserne deutsche 3600 Tons große und 3000 effektive Pferdekraft starke

Schrauben-Dampfschiff **Goethe,** Capitän **J. A. Wilson,** expedirt.

Passagepreise: I. Cajüte Pr. ℛ︁ **165,** II. Cajüte Pr. ℛ︁ **100,** Zwischendeck Pr ℛ︁ 55.

Auskunft ertheilt die **Deutsche Transatlantische Dampfschifffahrts-Gesellschaft in Hamburg,** sowie:

M. S. Buselli, General Agent in **Aschaffenburg. M. J. Michael** in **Lohr. Kraus & Häusler** in **Zeil a. M., F. Koch** in **Maroldsweisbach. Jul. Link** in **Schweinfurt. Hermann Nußbaum** in **Hammelburg. Franz Kern** in **Gemünden. Franz Schneider** in **Haßfurt. Franz Eck** in **Obersinn. Joh. Ant. Müller** in **Veitshöchheim.**

General-Agenten in Newyork: **Knauth, Nachod u. Kühne,** 113 Broadway; 2674 3a

---

Blumenpapiere, Blumenblätter und Blumen aus Stoff empfehlen für Allerseelen in größter Auswahl, besonders en-gros für Wiederverkäufer.

Gebrüder Schreiner,

2687. **Bahnhofstraße und Eichhorngasse.**

Getraidesäcke, wollene und seidene Müller-Gaze in bester Waare billigst bei

P. Ph. Schnoes,

2689. am Vierröhrenbrunnen.

Nähmaschinen

jeder Art werden schnell und billig in und außer dem Hause zerlegt und gereinigt unter Garantie

Neuerergasse Nr. 1, 2 Stiegen. (2648 3b

2645 3a) **Tüchtige Acquisiteure** gesucht für die Lebens- und Feuerversicherungs-Branche. — Hohe Provision. — Eventuell fixes Gehalt

Louis Ringelmann,
General-Agent

2545 2) Ein großes, **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet, schöner Aussicht, ist sofort zu vermiethen. Näh. Exp.

Guter Mittagstisch

für Herrn zu haben bei anständiger Familie für 24 kr. incl. Kaffee. Näh. in der Expedition. (2575 3c

---

2b 2460]

Obligationen der Stadt Barletta.

Garantirt durch die Gesammt-Einnahmen der Stadt, sowie durch ein Depositum, bestehend in Obligationen größerer italienischen Städte, wie Neapel, Florenz rc.

Prämien: **Frcs. 2.000,000, 1 000 000, 500,000, 400,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000** rc. rc. **zahlbar in Gold.**

Bis zum Jahre 1891 abwechselnd 4 u. 5 Ziehungen jährlich,

nächste Ziehungen:

am 20. Oktober u. 20. Dezember d. J.

Die schon gezogenen Obligationen behalten das Anrecht auf alle späteren zur Verloosung kommenden Prämien, so daß ein und dieselbe Obligation mehrere Male mit Prämien gezogen werden kann.

Zum Behufe der Erhebung der Gewinne sind die Obligationen mit 225 Prämien-Coupons versehen.

Die **Rückzahlung einer jeden Obligation mit mindestens Frcs. 100.,** sowie die Zahlung der Prämien erfolgt **ohne jeglichen Steuer-Abzug in effectivem Gold:**

in **Genua** bei der **Banque Italo-Suisse,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Creditbank:**
außerdem in **Barletta, Florenz, Neapel** und **Paris** bei den jeweils bekannt zu gebenden Zahlstellen.

Die Abgebung der mit dem Deutschen Reichsstempel versehenen Obligationen dieses Anlehens erfolgt zum Course von fl. 25 per Stück durch die

Deutsche Creditbank in Frankfurt a. M.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Unterzeichnete beehrt sich, einem hiesigen wie auswärtigen geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie das **Buchdruckereigeschäft** ihres verstorbenen Gemahles **J. Wohlfarth** unter der Firma:

„J. Wohlfarth'sche Buchdruckerei"

fortführt, und bittet, ihr geehrte Aufträge zuzuwenden, deren prompteste, schnellste und billigste Ausführung sie zusichert.

Zugleich erlaubt sie sich zum Abonnement des in bisheriger Weise fortbestehenden humoristisch satyrischen Wochenblattes:

„Der Stadtprofoss"

ergebenst einzuladen.

Derselbe erscheint Samstags und ist der vierteljährige Abonnementspreis 24 kr. — Alle Postanstalten und Landpostboten nehmen Bestellungen an. Gefällige decente Beiträge werden unter Zusicherung strengster Discretion gerne entgegen genommen.

2a 2630] Ergebenst

Fanni Wohlfarth.

Bei **Peter Würth,** Marktgasse, werden fortwährend Lumpen, Knochen, Hornabfälle und Schweinehaare zu den höchsten Preisen angekauft.

2 2087|

Bekanntmachung.

Am **Montag den 27. l. Mts. Mittags 1 Uhr** wird im Rathhaussaale dahier die Winterschafweide pro 1873/74 auf der Markung Zellingen, welche 3400 Tagwerke umfaßt, und mit 4–500 Schafen beweidet werden darf, unter den am Strichs-Termine bekannt zu gebenden Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Zellingen, am 8. Oktober 1873.

2670 2b **Schech,** Bürgermeister.

(2617 2b) Eine Frau, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Beschäftigung in Waschen, Nähen, Bügeln, Ausbessern, sowohl in als außer dem Hause, auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle als Wirthschafts-Köchin an. Zu erfragen Hörleinsgasse Nr. 9 bei Frau **Zink.**



Ein grauer Pinscher kleiner Race hat sich **verlaufen.** Wer über dessen Aufenthalt Auskunft ertheilt, erhält **eine gute Belohnung.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Näheres Domstraße Nro. 2 neu. (3b

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen chirurgischen Verrichtungen, sowie auch im Rasiren und Haarschneiden unter billigsten Bedingungen. Täglich frische **Blutegel.** Auch kann daselbst ein Lehrling von ordentlichen Eltern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 2392 2b

Geiselingen bei Ochsenfurt.

J. B. Müller, appr. Bader.

Geschäfts-Eröffnung.

Das von mir seit 30 Jahren in Bütthard betriebene **Posamentier- und Kurzwaaren-Geschäft** habe ich unter Heutigem mit der

Firma **Johann Lochner**

hierher verlegt — **Marktplatz Nr. 3,** nächst dem Wittelsbacher Hofe —, was ich hiemit ergebenst anzeige.

Ich werde bestrebt sein, das mir bisher geschenkte Vertrauen ferner durch Reellität zu erhalten zu suchen.

Würzburg, am 1. October 1873

Johann Lochner,
Posamentier.

(2097 3c)

Knauer's
Kräuter-Magenbitter.

von Aerzten warm empfohlen. General-Depôt **R. K. Paulcke** Engelapotheke in Leipzig, ferner **Anton Minoprio** in Würzburg, **J. Schäffer** in Dettelbach, **Peter Rathgeber** in Königshofen. 4612

Rothe Weine:

Affenthaler	à fl. —	36 kr.
Ofener	„ fl. —	36 kr.
Erlaner	„ fl. —	42 kr.
Languedoc	„ fl. —	36 kr.
Burgunder	„ fl. —	48 kr.
Bordeaux Medoc	„ fl. —	48 kr.
„ **St. Julien**	„ fl. 1 —	kr.
„ **St. Estèphe**	„ fl. 1	18 kr.
„ **Château Laujac**	„ fl. 1	48 kr.
„ **Palmer Margaux**	„ fl. 2	42 kr.
„ **Château Leoville**	„ fl. 3	30 kr.

pr. Flasche,

bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt

Anton Minoprio,
Hofstraße und Landgerichtsgebäude.

Für Auswanderer.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen nach allen Plätzen Nord-Amerika's per Dampf- und Segelschiffe, halte mich bestens empfohlen und wird jede gewünschte Auskunft unentgeltlich ertheilt.

Carl Sieber,
von hoher kgl. Regierung concessionirter General-Agent in Würzburg und dessen bekannten Hrn. Agenten.

3c 1074]

Die
Mech. Leinenspinnerei in Memmingen
vormals **F. Kerler & Comp.,**

neuerdings erweitert und mit den leistungsfähigsten Spinnmaschinen versehen, empfiehlt sich den Herren Landwirthen zum Spinnen von **Flachs, Hanf & Abwerg** im Lohne zu den bekannten Bedingungen.

Die Fabrikate wurden auf 3 Ausstellungen prämiirt und besorgen wir auf besonderen Wunsch auch noch das **Weben** und **Bleichen,** wofür wir die billigsten Preise berechnen.

Beste und schnellste Bedienung wird zugesichert.

Zur Uebernahme von Rohstoffen ist ermächtigt der Agent Herr **G. A. Zorn** in **Uettingen.** (2295 2b)

Traubenzucker,

vorzügliche Waare, zum Verbessern und Vermehren des Weines (Trinkwein) billigst bei Unterzeichneten. Ueber richtige Anwendung genaue Aufschlüsse auch ohne Kauf.

Müller & Zehner
in Würzburg, Semmelstraße 29.

1603

Für Zeichnenschüler.

Zeichnenpapiere, weiß und in Tönen.
Reißbretter und Reißschienen.
Mundleim & flüssiges Gummi arabicum.
Heftstifte, Wassergläser & Schwämme.
Zeichnenhefte & Schulschriften
Winkel, Lineale, Schwunglineale, prismatische Maaßstäbe von 15 und 20 Centimeter & Transporteure.
Bleistifte, Zeichnenkreide & Kreidehalter.
Chinesische Tusche, Tuschschalen & Pinsel.
Technische Farben für Bau- & Maschinenzeichner. Einzeln & in Kasten.
Paletten von Porzellan.
Gummi elasticum & Radirgummi in Stücken und in Holz gefaßt.
Reißzeuge, sowie einzelne Zirkel & Reißfedern.
Wischer, Zeichnenfedern, Hornblättchen zum Aufsetzen der Zirkel.
Aechtes Paus- oder Pflanzenpapier und imitirtes
empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. A. Hofmann,
Schreib- und Zeichnenmaterialien-Handlung,
Dominikanerplatz Nr. 2.

Empfehlung.

Mit dem heutigen Datum eröffne ich meinen neuen Lagerplatz, Strohgasse Nr. 1 mit dem Verkauf von anerkannt gut trockenen, gespaltenen Buchenscheitholz per Gewicht en gros en detail. Bestellungen nehmen wie in früheren Jahren entgegen: Hr. Bürstenmacher Schellenberg, Langgasse, Hr. Häfner Harth, Augustinergasse. Verkauf für ¼ Ctr., Strohgasse Nr. 1, Korngasse bei Harth, Maingäßchen Nr. 11, meinem alten Lagerplatz. Der Preis per Ctr. 54 Kr., per Karren zu 12 Ctr. 10 fl. 30 kr. an's Haus geliefert.

NB. Um bestehende gehässige Verbreitungen betreffs Benachtheiligung bei Gewichtseinkauf gegenüber dem Raummaß zu widerlegen, bittet der Unterzeichnete freundlichst, einen Karren gutes Buchenscheitholz nach Raummaß zu kaufen, denselben wiegen, spalten, vier Wochen trocknen zu lassen und sich dann das wiedervorzunehmende Gewicht ergebniß gefälligst zu notiren und mit meiner Lieferung zu vergleichen.

Achtungsvoll

Fr. Konrad.

Ausgezeichnete **Kochherde** für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer, Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Mang- und Wringmaschinen, Conditoröfen und Haushaltmaschinen empfiehlt 4435

N. Martin, Würzburger Herdfabrik
beim bad. Bahnhof.

Für Spinnereien & Webereien.

Louis Wolff, Seilerei in **Mannheim,**

in der **Wiener Weltausstellung** mit der **Fortschritts- & Verdienst-Medaille** ausgezeichnet, empfiehlt seine

Baumwollsaiten

für **mechan. Spinnereien & Webereien, Transmissions-Seile** und alle in sein Fach schlagende andere Fabrikate.

(1867. 4c) (H. 2252 Mn.)

Haararbeiten als **Zöpfe, Chignons** werden schnell und billigst gefertigt, sowie jede Quantität **Haare** angekauft, bei

C. Herbert, am Fränkischen Hof,
Eichhornstraße.

3b 760]

Das Neueste

in Cravatten-Ringen habe von Paris erhalten und empfehle billigst

Wilhelm Schüssel,
Domstraße 37.

2603 2a

Petroleumlampen,

vorzügliches Fabrikat, in größter Auswahl zu billigen aber festen Preisen empfiehlt

Wilhelm Schüssel,
Domstraße 37.

2602 3b

Unterrichtscurs für Frauen.

Ermuntert durch den vielseitigen Anklang, welchen die seit einer Reihe von Jahren durch den polytechnischen Verein eingerichteten Unterrichtskurse gefunden haben, sehen wir uns veranlaßt, hiemit zur Betheiligung an einem neuen Curse freundlichst einzuladen.

Die Unterrichtsgegenstände sind, wie früher mitgetheilt: gewerbliche Buchführung, zugleich mit Rücksicht auf das einschlägige Gewerbe und das Hauswesen, Verfertigung von Geschäftsbriefen aller Art, von Rechnungen, Scheinen, Quittungen, Rechnungsauszügen, Aufstellung der Vermögensaufnahme, sowie jeder Lehrgegenstand, der damit in Verbindung steht.

Gleich den Vorjahren soll auch das Schönschreiben und französische Sprache als Unterrichtsgegenstand aufgenommen werden, wenn sich hiefür eine genügende Anzahl von Theilnehmerinnen findet.

Das Inscriptionsgeld für den Unterricht in sämmtlichen Fächern beträgt 4 fl.

Die Unterrichtszeit wird auf den Abend von ½8 Uhr an festgesetzt.

Sobald eine entsprechende Anzahl von Theilnehmerinnen sich eingezeichnet hat, wird mit dem Unterrichte begonnen werden.

Anmeldungen wollen gefälligst im Vereinssecretariate (Vorschule Nr. 65) Vormittags 9 bis 12 Uhr gemacht werden.

Würzburg im Oktober 1873. 2604 2b

Die Direktion des polytechnischen Centralvereins.

Wir sind wieder mit 80 Stücke, Zug- und Mastrinder, worunter ein großer Theil schon gemästete sich befinden, hier eingetroffen, und laden hiezu Käufer ein.

Unterleinach, 10. Oktober 1873. 2652.

Gebr. Freudenberger & Comp.

Täglich zweimalige frische Milch, das Liter 7 kr., süßen Rahm 14 kr., gutes Sauerkraut, neue gutkochende Erbsen, Linsen und Bohnen, Essig- und Salzgurken, Schweinefett, Schmalz und alle in diesem Fache einschlagenden Artikeln, empfiehlt zu gefälliger Abnahme

Franz Bader, Produktenhändler,
Augustinergasse Nr. 18.

2b 2646]

Zum Krauteinschneiden empfiehlt sich

Franz Bader, Produktenhändler,
Augustinergasse Nr. 18.

2b 2645]

Sämmtliche in hiesigen und auswärtigen Schulen und Lehr-Anstalten eingeführten

Schulbücher, Wörterbücher, Atlanten &c.

sind gut und dauerhaft gebunden, sowohl in neuen als gebrauchten Exemplaren, zu den billigsten Preisen bei uns vorräthig.

A. Stuber's Buch- & Kunsthandlung,
Sterngasse Nr. 4.

2589 3b) Ein **tüchtiger Färbergehülfe** wird sogleich gesucht in der Schönfärberei von **Biedermann.**

(2557) Ein **Logis** von fünf Zimmern nebst sonstigen Zugehör ist auf 1. November zu vermiethen in der Münzgasse Nr. 6 über 1 Stiege. Einzusehen von Mittag 12 Uhr an.

2632 2b) Für einen höhern Beamten sucht auf 1. November ein **schönes Logis** von 3 bis 4 Zimmern, Küche &c. in guter Lage

M. J. Walter,
Juliuspromenade.

2533 2b) Erst [illegible] schon gebrauchte **Winterfenster** sind zu verkaufen Ludwigsstraße Nr. 12/1.

Bockius'scher Kräuter-Brust-Syrup u. Brust-Bonbons.

Prämiirt 1872.

Pfälzische Industrie-Ausstellung.

Diese Präparate haben sich besonders als Hustenreiz milderndes Mittel bei chronischen Leiden der Respirations-Organe, veraltetem Katarrh, Grippe, Bräune, Kurzathmigkeit, beibeginnender Entwickelung der Lungenschwindsucht, als höchst wirksam erwiesen.

Berlin, im Januar 1872.

Medicinalrath
Dr. Müller,
Mitglied mehrerer Academieen der Wissenschaften u. Ritter mehrerer Orden &c.

Allein-Verkauf in **Würzburg** bei **Georg Kreuzer,** Fleischbankstraße, **Hermann Scheuer,** Domstraße, **Karlstadt** bei **Jos. Hagenauer.**

(4661 6b)



[illegible] el u. Flac. je 1 Thlr. [illegible] der Coca-Pflanze enthaltend, heilen rasch u. sicher: Pillen I Hals- u. Brustleiden, Pill. II u. [illegible] Magen-, Leber-, Unterleibs- u. Hämorrhoidalbeschwerden, Pill. III u. Coca-Spirit. Affectionen d. Nervensystems, Neuralgien, Migraine &c. wie allg. u. spez. Schwächezustände jed. Art. Beweis reellster Wirksamkeit d. Coca — A. v. Humboldt's, v. Tschudi's, Boerhave's &c. ausdrückl. Zeugniß, daß Coca-Genuß dauernd Asthma u. Tuberkulose verhindert u. den Körper tagelang ohne Schlaf u. Nahrung bei größter Anstrengung vollkräftig erhält. Pr. Dr. [illegible] belehrende, wissenschaftl. Abhdlg. gratis d. d. **Mohren-Apotheke** in **Mainz** u. d. Depôts: **Würzburg:** kgl. Hof-Apotheke, **Nürnberg:** Paradies-Apotheke.

(3017 3)

(2233) **Damen,** behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.

Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61

Eu Fumante, einige Tropfen mit einer heißen Platte in Berührung gebracht, verbreiten einen köstlichen Wohlgeruch; per Glas 15 und 30 kr. empfiehlt

F. Wenning, Coiffeur,
vorm F. Bayer,
Schmalzmarkt Nr. 10.

2185 6c

2465 6b) Eine gangbare

Wirthschaft

in **Würzburg** oder dessen Nähe wird bis 1. Januar 1874 **zu pachten oder zu kaufen** gesucht.

Offerte **sub G. 4301** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

[illegible]-Lehrling

von [illegible] Alters wird gesucht von

[illegible],
20[illegible] 20) [illegible]straße Nr. 1.

2567) Bis zum 15. Nov. oder 1 Dezember wird eine gebildete **Person,** gesetzten Alters, auch Wittwe ohne Kinder, die kochen und waschen kann, zu einem einzelnen Herrn als **Haushälterin** gesucht. Näh. in der Exp.

(2480 3b) Eine freundliche **Parterre-Wohnung** — 2 Zimmer mit Alkoven Küche mit Wasserleitung und allen anderen Erfordernissen — auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. Exp.

Ebendaselbst ein **möblirtes Zimmer** für einen gesetzten Herrn sofort zu vermiethen.

2470 2b) In der Eichhorngasse ist ein

Laden

mit geräumigem, hellem, heizbarem Ladenzimmer sogleich oder 1. Febr. zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

2381 3c) **Perfekte Putzarbeiterinnen** werden unter günstigsten Bedingungen gesucht.
Näh. in der Exp.

2550 2b) Ein schön **möblirtes Zimmer,** in der Nähe des Spitals, ist sofort zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

2362 3c) Eine **Lohrinden-schneid-Maschine** neuester Construktion steht zum Verkaufe bei

M. C. Hesselbach jr.
in Hammelburg.

2564 3b) **Zwei Glasergesellen** finden Beschäftigung bei **Gg. Rheinisch,** Glaser.

2530 2b) Ein **großer Keller** ohne Faß ist zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

2551 2b) Ein **Lehnstuhl** mit Einrichtung, noch neu, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts Güterzug: 5 U. 57 M. Abends

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 40 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 40 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 244. Montag den 13. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XI. Verhandlung. Anklage gegen Katharina Fröhlich, 57 Jahre alt, Ehefrau des Dachdeckers Thomas Fröhlich von Aschaffenburg, wegen Verbrechens der Körperverletzung durch Beibringung von Gift. — Der Schieferdecker Thomas Fröhlich zu Aschaffenburg hatte die Gewohnheit, häufig Nachts und regelmäßig jeden Morgen Wasser zu trinken, zu welchem Zwecke er sich in das neben seinem Schlafzimmer gelegene Wohnzimmer jederzeit eine Flasche mit Trinkwasser stellen ließ. — Als er diese Flasche am 25. April l. Jrs. früh um ½6 Uhr an den Mund setzte und einen Schluck daraus that, spürte er sogleich einen widerlich säuerlichen Geschmack, Brennen im Gaumen, Stumpfwerden der Zähne und Aufschwellen der Lippen. Er setzte deshalb die Flasche sofort wieder ab und spuckte die eingenommene Flüssigkeit auf den Zimmerboden aus, so daß ihm nur eine kleine Quantität davon in den Hals kam. Auch diese machte er dadurch unschädlich, daß er sogleich in die Küche eilte und dort reines Wasser trank. Eine Gesundheitsbeschädigung erlitt sohin Fröhlich nicht; ein schrecklicher Verdacht stieg aber sofort in ihm auf, — der Verdacht, daß seine eigene Ehefrau seinem Trinkwasser Gift beigemischt habe, um ihn zu tödten, oder doch an der Gesundheit zu beschädigen. Er füllte deswegen aus der Wasserflasche eine Quantität Flüssigkeit in ein kleines Medizinglas und in eine reine Sodawasserflasche ab. Letztere ließ er untersuchen und es ergab sich, daß die Flüssigkeit Gift enthalte. Daraufhin machte Thomas Fröhlich Anzeige und bezeichnete seine Frau als des Giftmordversuchs an ihm verdächtig, weil dieselbe in beständigen Dissidien mit ihm lebe, allein nur das Gift in die Flasche gebracht haben könne und nach ihrem Charakter und bisherigen Benehmen einer solchen That fähig sei. Es wurde nun sogleich strafrechtliche Untersuchung eingeleitet und diese ergab die Begründung des Verdachts mindestens soweit, daß angenommen werden muß, die Angeklagte habe ihrem Ehemanne vorsätzlich, um dessen Gesundheit zu beschädigen, Gift beigebracht, indem sie am 24. April, oder in der Nacht vom 24. auf 25. April dem Trinkwasser in der Flasche, aus welcher derselbe regelmäßig trank, Schwefelsäure beimischte, wovon dieser dann eine Quantität zu sich nahm. Das auf die chemische Untersuchung gestützte Gutachten der HH. Sachverständigen ging dahin, daß die der Flüssigkeit beigebrachte Schwefelsäure, wenn auch nicht unmittelbar, so doch mittelbar den Tod zu bewirken geeignet sei. Das Medizinalcomité der Universität dahier hält zwar die Schwefelsäure in der Verdünnung, in welcher sie im vorliegenden Falle erschien, nicht für tödtlich, erklärt sie aber immerhin für geeignet, die Gesundheit zu beschädigen und zu zerstören. Es kann deshalb kein Zweifel sein, daß dem Trinkwasser des Fröhlich ein Gift, oder ein dem Gift im Strafgesetz gleich gestellter Stoff, genügend, um wenigstens die Gesundheit des Letzteren zu schädigen, beigemischt war.

Nach dem Ergebniß der Untersuchung kann die Beimischung der Schwefelsäure in das Wasser nur durch die Angeklagte bewerkstelligt worden sein. — Die Motive zur That liegen bei derselben klar zu Tage, denn sie lebt mit ihrem Manne nach Aussage aller Hausbewohner und aller Personen, die mit ihnen in Berührung kommen, schon seit vielen Jahren im größten Unfrieden. Nach allen erhobenen Umständen nimmt die Anklage an, daß der Mann ihr offenbar nicht nur verhaßt war, sondern wie aus ihrem Benehmen zu ersehen, stand er ihr auch im Wege, denn er hinderte sie ja an der freien Verfügung über das Vermögen, an der Befriedigung ihrer Verschwendungssucht. Haß gegen ihren Ehemann gab ihr daher offenbar den Gedanken ein, Letzteren durch Gift, wenn nicht zu tödten, so doch an seiner Gesundheit zu beschädigen. Trotz aller schweren Inzichten leugnet die Angeklagte. Das Vorfinden des Giftes im Trinkwasser ihres Ehemannes weiß sie indessen nicht anderes zu erklären als durch die Verdächtigung, daß ihr Ehemann selbst dieses gethan habe, um sie in den Verdacht eines Giftmordversuches und in Strafe zu bringen. Allein diese Verdächtigung wurde durch das Ergebniß der Untersuchung entschieden widerlegt. Auch der Leumund der Angeklagten ist nicht ungetrübt, denn im Jahre 1863 wurde sie vom Schwurgerichtshofe dahier wegen Verbrechens des Diebstahls, z. N. ihres Miethsherrn, des Appellger.-Sekretärs Steinacher zu Aschaffenburg in eine auf einer Festung zu erstehende Zuchthausstrafe von 6 Jahren verurtheilt. — Auf Grund des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Weinhändler Carl Hauck von hier — wurde Kathar. Fröhlich des ihr zur Last gelegten Verbrechens für nicht schuldig erklärt, deshalb vom Schwurgerichtshof von der gegen sie erhobenen Anklage freigesprochen und sofort in Freiheit gesetzt. — Staatsbehörde: Hr. St.-A.-Subst. Schwarz; Vertheidiger k. Adv. Hr. Dr. Steidle, welch' Letzterer lediglich auf Freisprechung plaidirte. — Als Geschworne waren thätig die HH.: Hauck, Gehrig, Schott, Ehemann, Hertig, Schenk, Pfaff, Röll, Happf, König und Konrad.

Die zur Detailprojektirung der Bahnlinie von Aschaffenburg nach Miltenberg im April ds. Jrs. errichteten Eisenbahnbausektionen sind bereits mit ihren Vorarbeiten im Laufe der besetzten Monate so weit vorgerückt, daß die Bahntrace größtentheils festgesteckt ist und nunmehr mit der Anfertigung der Pläne und den Kostenvoranschlägen begonnen werden kann. Die Erdarbeiten selbst werden voraussichtlich im nächsten Jahre in Angriff genommen werden.

* Die in Nürnberg getagten Instituts-Inhaber der bayerischen Dienstmann-Institute stellten sich zur Berathung 3 Fragen: 1) Welches sind die Mißstände, welche das dem Publikum so unentbehrliche Institutenwesen schädigen, 2) woraus entspringen dieselben, und 3) wie sind dieselben zu beseitigen? Nach langen Erörterungen wurde dem Vernehmen nach die Ausarbeitung einer eingehenden Denkschrift und seinerzeitige Vorlage derselben an die competenten Behörden beschlossen.

Schweinfurt, 11. Okt. Künftigen Montag findet in Sennfeld unter Leitung des Bezirksamtes die Berathung über einen Antrag statt, der die Trockenlegung des Sennfelder See's betrifft. Dieselbe soll durch Tieferlegung des Abflusses bewerkstelligt werden. Sachverständige sollen sich dahin ausgesprochen haben, daß eine förmliche Trockenlegung zu den Unmöglichkeiten gehöre, ja selbst eine Senkung des Wasserspiegels um einen oder mehrere Fuß schon

große Schwierigkeiten bieten werde. Immerhin muß aber das Bestreben, die große bis jetzt nutzlose Fläche des Seunfelder Sees wenigstens theilweise der Kultur zuzuführen, mit Freuden begrüßt werden. (Tgbl.)

Am 9. ds. Nachts zwischen 10—11 Uhr brach im oberen Stocke des Wohnhauses des Georg Seufert zu Maibach (bei Schweinfurt) Feuer aus. Der rege Eifer der Feuerwehren alldort und der ganzen Gemeinde brachte es so weit, daß der Brand nicht weiter um sich griff und der Schaden unbedeutend ist. Entstehungs-Art zur Zeit unbekannt.

Aschaffenburg, 11. Okt. Das hiesige Bezirksgremium für Handel, Fabriken und Gewerbe, welches, wie wir hören, eines seiner Mitglieder nach Frankfurt delegirte, um sich wegen der österreichischen Sechser zu informiren, wird auf Grundlage dessen mit Rathschlägen und Schritten gegenüber dem hiesigen Publikum noch einige Tage warten. Die ganze Sachlage ist noch nicht geklärt und erscheinen sofortige Schritte nicht im Interesse der hiesigen Bevölkerung. Es wurde bei dieser Gelegenheit uns die heute Mittag in der „Aschaffenburger Zeitung" eröffentlichte Thatsache bestätigt, daß die österreichischen Sechser in Frankfurt noch anstandslos zum Vollwerthe kursiren. (Asch. Ztg.)

Wie dem „N. C." aus Amberg mitgetheilt wird, kommt bei der vom 2. Oktober bis 6. November dauernden oberpfälzischen Schwurgerichtssession ein Fall wegen Landfriedensbruch zur Verhandlung, wobei die Anklage gegen 40 Personen gerichtet ist.

München, 10. Okt. Der bayerische Landtag wird am 4. November Nachmittags 2 Uhr durch Se. k. Hoheit den Prinzen Luitpold eröffnet.

München, 10. Okt. Der Preis des Hofbräuhausbieres wurde auf 7½ kr., bezw. 8 kr. festgesetzt (Im vorigen Jahre betrug derselbe 7 und 7½ kr.)

München, 10. Oktober. In das Budget der nächsten Finanzperiode ist außer eines Postulats von 300,000 fl. zur Aufbesserung der Pensionsbezüge der vor dem 1. Januar 1872 in den Ruhestand versetzten Staatsdiener auch eine 10%ige Gehaltaufbesserung der Funktionäre an den Centralstellen eingesetzt.

München, 11. Okt. Der Unterricht an den hiesigen Lehranstalten hat mit 27. Oktober zu beginnen; die Aufnahms- und Nachprüfungen sind vom 20. d. M. an abzuhalten.

München, 11. Okt. Se. Maj. der König wird sich zu der am 15. ds. stattfindenden Feier des Geburtsfestes der Königin-Mutter nach Hohenschwangau begeben. — Nachrichten aus Wien zufolge wird der deutsche Kaiser auf der Reise von Baden-Baden nach Wien nicht über München, sondern über Regensburg reisen.

München, 11. Okt. Nach Beendigung der 4. ordentlichen oberbayerischen Schwurgerichtssitzung wird dem Vernehmen nach noch eine außerordentliche von kürzerer Dauer anberaumt werden. In derselben wird auch der Monstreprozeß gegen den Raubmörder Gump, welcher ungefähr acht Tage in Anspruch nehmen wird, durchgeführt werden.

Speyer, 10. Okt. An Cholera sind vom 9. bis 10. Okt. 15 Personen erkrankt und sechs gestorben. Der Gesammtbestand beträgt 289 Erkrankungen und 139 Todesfälle.

Speier, 11. Okt. Vom 10. bis 11. Oktober sind an der Cholera erkrankt 23, gestorben 5 Personen. Gesammtstand 312 Erkrankungen, 144 Todesfälle.

Berlin, 9. Okt. Der erste Oktober und die Umziehwoche ist vorüber, ohne daß von Obdachlosigkeit in Berlin etwas vernommen wurde. Die im vorigen Jahre so hoch gestiegenen Klagen über Wohnungsnoth sind augenblicklich verstummt, viele Wohnungen stehen leer und der Preis der Häuser und Grundstücke ist beträchtlich gesunken. Dies trat am meisten hervor bei den öffentlichen Versteigerungen. Manche Häuser wurden weit unter dem Werthe verkauft, der ihnen im vorigen Jahre beigelegt wurde, so daß manche sicher geglaubten Kapitalien verloren gegangen sind. — Die „Strikes", die im vorigen Jahre ihre Blüthe erreicht hatten, haben inzwischen auch die traurigen Früchte getragen, die vorauszusehen waren. Unter den rücksichtslos in die Höhe geschraubten Arbeitslöhnen hat die Berliner Industrie außerordentlich gelitten. Viele Neubauten sind hier vorhanden, zu welchen auch nicht ein Stück hiesiger Schlosserarbeit verwendet wurde und bei Tischlerarbeiten sind seit dem Sommer 1871 für nahe an 4. Mill. Thlr. zum großen Theile vom Ausland, an Bauarbeiten bezogen werden. Trotz der Transportkosten sind pariser Möbel hier am Orte billiger, als die Herstellungskosten berliner Möbel erfordern.

Deutsches Reich.

Großh. Hessen. Darmstadt, 11. Okt. Die erste Kammer hat bei der Schulgesetzberathung den obligatorischen Besuch der Fortbildungsschule mit 14 gegen 12 Stimmen abgelehnt und mit gleicher Stimmenzahl auch den Art. 37 Alinea 3, wonach die geistlichen Congregationen vom Volksunterricht ausgeschlossen wurden.

Darmstadt, 11. Okt. Die erste Kammer hat das Schul-Gesetz, wie es aus der paragraphenweisen Berathung hervorgegangen, mit allen gegen 2 Stimmen angenommen.

Darmstadt, 11. Oktbr. Eben findet eine außerordentliche Sitzung des Staatsministeriums statt. Die Schließung des Landtags ist wahrscheinlich.

Ausland.

Frankreich. Trianon, 10. Okt. Prozeß Bazaine. Forts. Die Verlesung des dem Bericht des Generals Rivière angefügten Documentes, welches die Versuche, mit der Armee von Metz in Verbindung zu treten, behandelt, wird fortgesetzt. Zunächst werden eine Anzahl von den zur Verwendung gekommenen Boten aufgezählt, von welchen allein 20 als Zeugen in dem Prozeß fungiren. Der Bericht betont die Wichtigkeit der Depesche vom 23. August, erwähnt der Ballons-Anwendung, welche zur Herstellung einer Verbindung Bazaine verweigert habe, und bespricht die Anstrengungen der Regierung der National-Vertheidigung, um eine Communikation mit Metz herzustellen. Sodann führt der Bericht den Beweis, Bazaine sei davon unterrichtet gewesen, daß in Thionville große Vorräthe von Lebensmittel aufgespeichert waren. Ferner bespricht die Schrift die Lage der Artillerie, gibt die Zahl der vorhandenen Geschütze, deren Ausrüstung an Munition an und tritt der Behauptung Bazaine's entgegen, daß er aus Mangel an Munition seine Operationen habe einstellen müssen. Es wird genau nachgewiesen, daß die vierpfündigen Geschütze am 16. Aug. 284 Schuß pro Geschütz besaßen, wovon sie nur 30 verschossen, und ebenso, daß an demselben Tage von den vorhandenen 17½ Millionen Gewehr-Patronen nur eine Million verbraucht wurden. Es sei sonach kein Mangel an Munition da gewesen. Der Bericht sagt wörtlich: „Wenn man von Munitionsmangel gesprochen habe, so habe man nicht kämpfen wollen." Bezüglich der Lebensmittelfrage weist das Document auf die Unvorsichtigkeit hin, mit welcher die Verproviantirung von Metz am Anfange des Krieges verzögert und demnächst die Lebensmittel vergeudet worden seien. Einem hier cursirenden Gerücht zufolge wird der Vertheidiger, Advokat Lachaud, den Antrag stellen, daß nach Verlesung der Anklageschrift eine von ihm verfaßte Vertheidigungsschrift vorgelesen werde.

Trianon, 11. Oct. Die Lesung eines zur Rechtfertigung Bazaine's verfaßten Berichts wird bestimmt erwartet. Die heutige Sitzung wurde um 11 Uhr eröffnet und der Bericht des Generals Riviere weiter verlesen. Derselbe untersucht, in welcher Weise die in Metz vorhandenen Lebensmittel verwendet wurden, bespricht die von Bazaine zur unmittelbaren Versorgung der Armee getroffenen Maßnahmen und erörtert die vom General Coffiniere als Commandanten von Metz bis zum 26. Okt., an welchem Tage derselbe das Commando an Bazeine abtrat, zur Versorgung der Stadt angeordneten Maßregeln. Eine große Verantwortlichkeit, führe der Bericht aus, treffe den Marschall Bazaine dafür, daß er gezögert habe, die nöthige Sparsamkeit rechtzeitig anzuordnen. Hierdurch sei die Intendantur zum Theil entlastet. Bazaine trage aber doppelte Verantwortung, erstens dafür: daß er nicht Alles gethan, was zur regelmäßigen Verpflegung der Armee anzuordnen nöthig gewesen wäre, und zweitens dafür, daß er durch ungenaue Auskunft seine Unterchefs an der Ausführung der von denselben angestrebten Vorsichtsmaßregeln verhindert habe. Schließlich wird die Haltung Bazeine's während der Einschließung selbst untersucht. Am Schluß der heutigen Sitzung, nachdem das Schluß-Resumé, welches die einzelnen Punkte der Anklage rekapitulirt, verlesen war, gab der Präsident den Befehl, die Rechtfertigungsschrift Bazaine's zu verlesen. Die Denkschrift ist eine fast vollständige Wiederholung des bereits bekannten von Bazaine verfaßten Buches über die Rheinarmee. Das Memoire erinnert mit ziemlicher Kürze an die Schlacht bei Forbach, legt ihr dieselbe Eigenschaft bei, wie der unzeitig unternommenen und durch den Kaiser angeordneten Affaire von Saarbrücken, sucht nachzuweisen, daß der Kaiser alle Befehle gegeben habe, bespricht die Schlacht bei Borny, schreibt dieselbe den schlechten Dispositionen des Generals Coffiniere und den langsamen Märschen des 14. und 15. August zu, behandelt die anderen Schlachten, berührt aber nur leichthin diejenigen Punkte auf welche sich die Anklage stützt. Bei der Besprechung des Kampfes am 7. Okt. schiebt er die Verantwortlichkeit für dessen schlechten Ausfall den Offizieren zu. Dieselben hätten eine angeordnete Bewegung so schlecht ausgeführt, daß er einen ernstlichen Versuch, den Marsch nach Mezières einzuschlagen, nicht mehr hätte machen können. Er schließt: Die Ereignisse seien stärker als alles Andere gewesen und fügt hinzu, sein Gewissen mache ihm keinen Vorwurf. Nachdem die Lesung des Berichts beendet ist, verliest der Herzog von Aumale den Schlußspruch der Anklageakte, welcher lautet, „daß nicht Alles gethan sei, was Pflicht und Ehre vorschrieben." Bei diesen Worten zeigt Bazaine eine lebhafte Aufregung, sein Gesicht ist von einer plötzlichen Röthe übergossen. Montag um 1 Uhr wird das Verhör Bazaine's beginnen.

Paris, 10. Okt. Oberst Stoffel erklärt gegenüber der Beschuldigung, Depeschen des Marschall Bazaine an den Marschall Mac Mahon unterschlagen zu haben, in einer durch die Zeitungen veröffentlichten Zuschrift, er warte nur sein persönliches Erscheinen

vor dem Kriegsgerichte ab, um die erforderlichen Erläuterungen abzugeben. — Die Regierung hat 22,000 Photographen Napoleons IV. mit Beschlag belegt.

Paris, 11. Okt. Die Gerüchte von einer Verhaftung des Obersten Stoffel und des Major Magnan sind verfrüht.

Paris, 10. Okt. Nachrichten aus Versailles zufolge hätte der Herzog von Aumale den französischen Kriegsminister um die Erlaubniß gebeten, den Kriegsschauplatz in Lothringen besuchen zu dürfen. Der Kriegsminister habe es indessen für seine Pflicht gehalten, diesen Wunsch des Herzogs dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten mitzutheilen, welcher seinerseits die Genehmigung des Berliner Cabinets unter dem Hinweis erbat, der Herzog werde vollständiges Incognito beobachten und selber nicht einmal Metz berühren. Die preußische Regierung habe hierauf geantwortet, daß sie lieber sähe, der Herzog unternehme diese Reise nicht.

Paris, 11. Okt. Ein von 27 Municipalräthen von Paris unterzeichnetes Schreiben vom gestrigen Tage, an alle Deputirten von Paris adressirt, behauptet, daß die Nationalversammlung nicht das Recht habe, die nationale Souveränetät zu veräußern, und daß die Majorität des französischen Volkes den Grafen Chambord als König zurückweise. Die Deputirten der Seine werden aufgefordert, sich offen über das von ihnen hierüber abzugebende Votum zu erklären.

Paris, 11. Oktbr. Das „Journal officiel" bezeichnet das Resultat der zwischen dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten in Paris einerseits und dem deutschen Botschafter andererseits unterzeichneten Erklärung dahin, daß die französischen Industriellen für ihre Fabrik-Marken denselben Schutz genießen sollen, welcher ihnen vor dem Kriege durch alle mit verschiedenen deutschen Staaten abgeschlossene Verträge ohne Unterschied zugesichert worden war.

Spanien. **Madrid**, 11. Oktober. Etwa 1000 Insurgenten mit vier Kanonen machten gestern einen Ausfall aus Cartagena, griffen aber bei der Haltung der Regierungstruppen dieselben nicht ernstlich an.

Nachschrift.

Das Cultusministerium hat beschlossen, wie in den Vorjahren so auch für das Studienjahr 1873/74 den Lehrern technischer Unterrichtsanstalten (einschließlich der technischen Mittelschulen) für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten Prämien zu bewilligen. Die Wahl der Themata für diese Preisaufgaben bleibt dem eigenen Ermessen der betreffenden Lehrer mit dem Bemerken anheimgestellt, daß die bezüglichen Arbeiten — im Drucke oder Manuscripte — bis 1. Oktober 1874 direkt an das genannte k. Staatsministerium einzusenden sind. Dieselben werden hierauf durch Sachverständige einer eingehenden Prüfung unterstellt und im Falle ihrer Preiswürdigkeit nach Maßgabe der verfügbaren Mittel remunerirt werden.

Das Staatsministerium der Finanzen macht unterm 9. d. M. wiederholt darauf aufmerksam, daß der Absatz ungestempelter Loose (für Ausspielungen zu frommen, wohlthätigen, oder gemeinnützigen Zwecken) vor erlangter allerhöchster Bewilligung der Stempelbefreiung durchaus unzulässig erscheint und fortan in allen Fällen nicht blos die Zurückweisung der verspäten eingerichteten Gesuche und die Nachzahlung der gesetzlichen Stempelgebühren, sondern auch die Einleitung einer Untersuchung wegen Stempelkontravention zur Folge hätte.

Dienstesnachrichten der k. bayer. Verkehrsanstalten. Befördert wurden: Lokomotivführer J. Klarner in Neuenmarkt zum Obermaschinisten daselbst; Wagenwärtergehilfe G. Heß zum Wagenwärter in Würzburg. Ernannt wurde zum Amtsgehilfen der Adspirant J. Dengg in Schweinfurt. Versetzt wurde: der Amtsgehilfe E. Burger von Schweinfurt als Expeditor 2. Klasse nach Stephanskirchen. Quiescirt wurde: der Wagenwärter J. Tittel in Würzburg. Entlassen wurden: Amtsgehilfe J. Bauer in Retzbach, Lokomotivführer A. Lang in Aschaffenburg.

Vom 8. Oktober an wird der Postomnibus von Maroldsweisach nach Hofheim um 7 Uhr früh abgefertigt.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 7. Oktober 1873. Verleihung des Heimathrechtes an Johann Stock von Tressau, Babette Sebald von Ebelsbach, Polizeisoldat Johann Herrmann von Geroldshofen, Taglöhner Johann Klein von Rieneck, desgleichen des Bürgerrechtes mit der Folge des Heimathrechtes an Gärtner Mich. Gros von Röttingen. — Ausstellung eines Verehelichungszeugnisses für Dr. med. John Justus Andeer. — Viktualienhändler Johann Bieber erhält die Erlaubniß zum Verkauf von Südfrüchten auf dem Markte. — Genehmigung der Baugesuche des Fabrikanten Dr. Adelmann (Zellerlandstraße), des Lohnkutschers Valentin Böhm (Leinleitenweg vis-à-vis der Aumühle) und des Häfnermeisters Johann Kregler (Lochgasse Nr. 8.)

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 5. bis 11. Oktober 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 51 kr., Korn per Zoll-Centner 7 fl. 23 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 25 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 28 kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. 34 kr., Linsen per Zoll-Centner 5 fl. 31 kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 12 kr., Korn 2 kr. gefallen, Gerste 5 kr. und Haber 2 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 15,399 fl. 14 kr.

Mainz, 10. Okt. (Marktbericht.) Im diesswöchentlichen Getreide-Geschäfte machte sich keine wesentliche Veränderung bemerkbar, dasselbe verlief nicht sehr lebhaft bei behaupteten Preisen. Am heutigen Markte war wenig Geschäft. Zu notiren ist: Weizen effectiv 17½—17¾ fl., per März 16⁷/₁₂—16⅔ fl.; Korn effectiv 13⅚—14 fl., per März 12⅔—12½ fl.; Gerste, Pfälzer 13 fl., Franken 13⅓—13⅚ fl.; Hafer effectiv 9⅚ fl., per März 9⁷/₁₂ bis 9¾ fl. Rüböl etwas fester, effectiv 19 fl. ohne Faß, per Oktober 18⁷/₁₀—18⁹/₁₀ fl., per Mai 20⅓—20⁵/₁₂ fl. mit Faß. Leinöl 21½ fl., Mohnöl 39 fl. Kohlsamen 16½—16¾ fl. In Hülsenfrüchten wenig Geschäft bei unveränderten Preisen. Repskuchen 92—96 fl.

Börsenbericht. **Frankfurt**, den 11. Oktober. Abends 6½ Uhr. (Effektensocietät) Creditaktien 224—23¾—4½—¼—3½—⅝, Staatsbahn 338¼—½—37⅞, Lombarden 165—64½—65—64¾, Silberrente 64¼—64⅜—¼, Wiener Bankaktien 981—76, Effektenbank 116¾—117, Bankverein 100. Matt.

Amerikanische 5% Obligat. 101— bez. 4½% 100⅞ bez., 4% 95¼ G., Bayr. Präm.-Obl. 95— G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 112⅞ bez., neue Em. 105¾ bez., Ansbach-Gunzenhausen. Loose à 7 fl. 14 G.

Geldcurs. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr. do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Francs-Stücke 9 fl. 20½—21½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperials 9 fl. 41—43 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 103¼ bz.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Großes Lager in Schmuck-Gegenstände(n)

als: **Ohrringen, Brochen, Haar-Nadeln, Diadems, Fächern, Colliers, Armbändern, Medaillen,**

besonders aber in:

Manschetten-Knöpfen

bei

C. A. Hiller jun.,
dem Neumünsterer Schulhaus gegenüber.

NB! NB!
Schildkrot-Knöpfe mit Buchstaben à Paar 36 kr.
Büffel- „ „ „ à „ 24 kr.

(2779 2a

Polytechnischer Centralverein.

An der Handelslehrlings-Abendschule ist die **Stelle eines Lehrers für Handelskunde** (mit Ausschluß der Arithmetik und Geographie) zu besetzen. Der zu ertheilende Unterricht beschränkt sich auf 2 Stunden wöchentlich jedesmal von 6—7 Uhr Abends.

Näheres ist im Secretariate des Vereins (Maxschule Zimmer Nr. 65) zu erfahren. Bewerbungsgesuche um diese Function beliebe man bis zum 20. Oktober zu richten an

2717 2b **die Direction**

Allgemeine Versorgungs-Anstalt

im Großherzogthum Baden.

Die Renten pro 1873 können von den Bezugsberechtigten auf Vorlage ihrer Rentenscheine vom 15. ds. Mts. ab bei Unterzeichneten in Empfang genommen werden.

J. M. Vornberger,
2776 Stephansgasse Nr. 21.

Traubenzucker

bester Qualität aus der Fabrik von **Renny & Wahl** billigst bei

Graab & Maurer,
Semmelsstraße.

Gebrauchs-Anweisungen gratis. 2773 3a

Lampenschirme

in großer Auswahl en gros & en détail empfehlen

Gebrüder Scheiner.
2780 4a **Würzburg.**

Bekanntmachung.

Der kgl. Gerichtsvollzieher **Kögler** dahier hat mir heute auf Betreiben der Müllersehefrau Regine Ott von Segnitz, vertreten durch den k. Advokaten Gustav **Meyer** dahier, für deren unbekannt wo abwesenden Ehemann, Müller Paulus Ott von Segnitz, eine vom genannten Anwalte unterm 7. ds. Mts. gefertigte Terminskundgabe zugestellt wornach das k. Landgericht Marktbreit zur Vernehmung der in der klägerischen Zeugendenomination vom 1. ds. Mts. benannten Zeugen auf

Freitag den 24. Oktober lfd. Js.,
Vormittags 9 Uhr

Termin anberaumt hat.

ꝛc. Ott hat die Urkunden auf meinem Amtszimmer persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in Empfang zu nehmen.

Bayreuth, den 9. Oktober 1873.

Der Staatsanwalt am kgl. Bezirksgerichte:
v. d. Pfordten. 2754

Mobiliar-Versteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert im Auftrage in einer Verlassenschaft am

Mittwoch den 15. ds. Mts.

und den folgenden Tagen jedesmal

Nachmittags 2 Uhr beginnend,

im Wohnhause Nr. 3[?] neu, Bronnbachergasse über 3 Stiegen: **Kanapees**, Sessel, Kommode, Schränke, Tisch, Stühle, Betten, Bettstätte, Spiegel, Uhren, Bilder, Weißzeug, Porzellain, Küchengeschirre ꝛc. gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 10. Oktober 1873. 2695 2b

Weidner, Taxator.

Mainzer Handkäschen,

Schweizer- & Limburger Käse, empfiehlt

J. B. König,
2643 2b] Sanderstraße.

Traubenzucker,

in feinster Qualität empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse.

Württem. Commissionsbank, Stuttgart.

Zu Kapitalanlagen empfehlen wir unsere

4½% und 5%igen Obligationen

mit halbjährigen Zinscoupons p. 1. Januar und 1. Juli,
in Stücken von fl. 50, fl. 100, fl. 300 u. fl. 500.

Gekündigte Bayerische Staats-Obligationen tauschen wir — sowie **unsere Filiale** Adlerstraße 28 **Nürnberg**, und **Gebrüder Schmitt** Bankgeschäft, **Nürnberg** — kostenfrei unter Berechnung der treffenden Stückzinsen, gegen unsere Obligationen um.

(2289 3b

Stuttgart.

Die Direktion.

Strichsbekanntmachung.

Auf Betreiben der Erben des Privatiers Christoph Kleinfeller zu Kitzingen, welche den Unterfertigten als Anwalt bestellt haben, wird das dem verwittweten Gärtner Johann Nikolaus Pinauſch zu Kitzingen gehörige, in der dortigen Steuergemeinde gelegene Grundvermögen, bestehend aus einem Wohnhause mit Höflein Hs.-Nro. 736 Plan-Nro. 1049 am Schwarzacher Thor nebst Küchengarten zu 0,10 Dezimalen, dann 6 Tagwerk 27 Dezimalen Ackerfeld, 66 Dezimalen Wiese und 16 Dezimalen Wald durch den kgl. Notar Herrn Schamberg zu Kitzingen am

Mittwoch den 26. November l. Js.
Nachmittags 2 Uhr

auf dessen Amtskanzlei öffentlich im Einzelnen versteigert, wobei der Zuschlag sofort ohne Zulassung von Angebot, Einlösungs- und Ablösungsrecht erfolgt.

Die nähere Beschreibung der Strichsobjekte sowie die Versteigerungsbedingungen können fünfzehn Tage vor der Versteigerung bei dem genannten Herrn Notare eingesehen werden.

Würzburg, den 9. Oktober 1873.

Der Anwalt der betreibenden Erben.
Fleischmann, k. Advokat. (2706 2a

2747 3a) Für eine der **ältesten deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaften I. Ranges** werden unter **besonders günstigen** Bedingungen **pensionirte Beamte, Lehrer, Geschäftsleute** ꝛc. als

Acquisiteure & Agenten

angestellt. Schriftl. Adressen **sub G. H. 4441** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **München.**

2770) Ein armer Taglöhner verlor auf dem Wege vom inneren Graben bis zur Pleichacherkirche ein **Portemonnaie** mit 1 fl. 51 kr. Inhalt. Derselbe bittet um Rückgabe gegen Erkenntlichkeit in der Exped. d. Bl.

Schwarzclävner Trauben

werden zu gutem Preis angekauft von

C. Hagemann,
27[?]5 Peterer Pfarrgasse Nr. 5.

Herren-Garderobe-Geschäft

David & Manes

10 Herrngasse 10

Den Empfang der **neuesten deutschen, englischen & französischen Nouveautés** zu **ganzen Anzügen, Ueberzieher, Jacquets, Hosen** ꝛc. zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison beehren wir uns ergebenst anzuzeigen und bitten um geneigten Zuspruch.

Anzüge nach Maaß werden auf das schleunigste, solideste und eleganteste nach dem neuesten Schnitte unter **Garantie** angefertigt 1607 3c

David & Manes,
10 Herrengasse 10.

Dienstmann-Institut Würzburg.

Abwehr.

Auf den in der „Würzburger Zeitung“ vom 6. ds. Nr. 276 unter den lokalen Nachrichten geschriebenen Artikel sehen sich die ausgetretenen Dienstmänner veranlaßt, folgendes zu erwidern:

Der fragliche Artikel riecht zu sehr nach Dienstmann-Instituts-Inhaber, als daß man lange über den Verfasser desselben im Zweifel sein könnte, und mag es allerdings unangenehm sein wenn der Sclave, und sollte es auch nur aus Hunger sein, seine Dienste weigert. Doch zur Sache.!

Die ausgetretenen Dienstmänner, sämmtlich früher Mitglieder des A. Fischer'schen Dienstmanns-Instituts dahier, haben unterm 12. August ds Irs. an A. Fischer sowohl, als auch an den hochlöblichen Stadtmagistrat Würzburg die Bitte um Verbesserung ihrer Lage gelangen lassen, da es nicht mehr möglich sei, daß man mit Rücksicht auf die jetzigen theueren Lebensbedürfnisse und die hohen Miethpreise mit 48—54 kr., als dem derzeitigen Lohn eines Dienstmannes, eine Familie ernährt. Das hiesige Dienstmanns-Institut zählt 55 Dienstmänner. Gering gerechnet verdient jeder dieser Dienstmänner täglich 1 fl. 45 kr., giebt jährlich 35,131 fl. 15 kr.; hievon die Taglöhne der Mannschaft à 48 kr. mit 18,067 fl. 30 kr., sowie die Kosten für den Betrieb und Unterhaltung der Requisiten mit 2007 fl. 30 kr. ab, verbleibt immer ein Reinverdienst für den Instituts-Inhaber von jährlich 15,056 fl. 15 kr., abgesehen davon, daß die Benützung der Geräthe noch besonders vergütet wird. Der Vorschlag zur Aufbesserung der Lage der Dienstmänner ging dahin, daß der ganze Tagesverdienst dem Dienstmann verbleiben soll, er sich dagegen verpflichtet, in den Sommermonaten täglich 15 kr. und in den Wintermonaten täglich 12 kr. an den Instituts-Inhaber Fischer dahier zu bezahlen, wodurch Fischer immer noch einen reinen Verdienst von 4603 fl. 30 kr. erhalten hätte, und rechnet man hiezu die ziemlich hohen Vergütungen für Geräthe, welche extra in die Casse des Instituts-Inhabers fließen, so wird sich gewiß ein schöner und müheloser Verdienst für Fischer ergeben.

Aber der oben angeführte Verdienst von 48—54 kr. bleibt noch nicht ungeschmälert dem Dienstmanne, denn kommt er einige Minuten zu spät, oder er übersieht es und nimmt beim Begegnen vor dem Instituts-Vorstande seine Mütze nicht ab, so verfällt er in eine Strafe von 6—30 kr., und zählt das vergessene Mützenabnehmen zu den schwersten Reaten; es giebt Dienstmänner, die 15—16 fl. Strafe zahlen mußten. Diese Strafen werden zu Gunsten der s. g. Invalidenkasse verfügt, doch scheint diese Invalidenkasse für das Invalidenthum des Hrn. Fischer bestimmt zu sein, da Dienstmann Schneider nach 10jähriger Dienstzeit als dienstuntauglich entlassen wurde, ohne von der vielgerühmten Invalidenkasse eine Unterstützung erhalten zu haben. Gleiches Schicksal traf den Dienstmann Dietz, welcher sich bei dem Transport eines Geldschrankes verdorben hatte.

Durch die gemachten Vorschläge der Dienstmänner wurde ja doch gewiß kein Interesse geschädigt, da Herrn Fischer immer noch ein Verdienst von nahezu 5000 fl. verblieb, der Dienstmann mit seiner Familie vor Hunger geschützt und das Publikum besser bedient worden wäre, da jeder Dienstmann, um sich Kundschaft zu verschaffen, viel rascher und williger arbeitet, wenn er weiß, daß der Tagesverdienst bis auf das kleine Kopfgeld von 12—15 kr. sein Eigenthum verbleibt.

Nachdem nun Herr Fischer auf die ihm gemachten Vorschläge nicht eingegangen ist und nur eine Aufbesserung durch Tarif-Erhöhung, — also auf Rechnung des Publikums, — in Aussicht stellte, so sind die Unterzeichneten ausgetreten, und dies mag der Grund zu dem ominösen Artikel der „Würzburger Zeitung“ sein. Wir überlassen es dem verehrlichen Publikum über das Verhältniß zwischen uns und Fischer zu urtheilen, verwahren uns aber feierlichst gegen die in dem mehrberührten Artikel gegen uns gemachten Ausfälle, denn es wäre gewiß ein trauriges Zeugniß für das Institut des ꝛc. Fischer, wenn wir nach theilweise 6 und 8jähriger Dienstzeit nichts als ein uniformirtes Proletariat geworden wären, wie dieser Artikel behauptet. Wir haben treu und redlich gedient, was die lange Dienstzeit dokumentirt und daß dies vom Publikum gewürdigt wird, mag die Thatsache beweisen, daß uns sämmtlich seit unserem Austritte aus dem Fischer'schen Dienstmann-Institute das öffentliche Vertrauen nicht entzogen, daß wir im Gegentheile jetzt einen guten Verdienst haben, der uns vor Sorgen und unsere Familie vor Hunger schützt. Es ist selbstverständlich, daß gediente lokalkundige und erprobte Dienstmänner, wenn solche auch blaue Mützen tragen, vom Publikum lieber zur Arbeit gewählt werden, als junge unkundige Leute, denen bei geringer Bezahlung die Arbeitsunlust aus den Augen sieht.

Aus den dargelegten Verhältnissen wird jeder Unbefangene erkennen, daß es im Interesse des öffentlichen Verkehrs liegt, ein zweites Dienstmann-Institut dahier zu errichten, und so eine Conkurrenz zu schaffen, welche dem Publikum gute und rasche Bedienung, dem Dienstmann aber ein besseres Auskommen sichert und diese Art moderner Sclaverei beseitigt. Möge unser hochlöblicher Stadtmagistrat dies beherzigen und ehrenwerthen Männern, welche hiezu die Hand bieten, entgegenkommen.

Dies unser erstes und letztes Wort in dieser Angelegenheit.

Würzburg, den 11. Oktober 1873.

Einer für Alle.

Bordeaux-Weine,

ab meinem Commissions-Lager,
in bekannter vorzüglicher Qualität, empfehle gefälliger Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen.

Anton Fischer, Spediteur.
(2783 12a) Bahnhofstraße Nr. 6.

Holländer Häringe

bester Qualität, empfiehlt

J. B. König,
Sanderstraße.
2b 2644|

Vorzügliches Erlanger Exportbier

in Flaschen.

Niederlagen bei den Herren: **M. Kappes**, Sanderstraße, **Bäuerlein**, Bankgasse, **Hammer**, Domstraße, **Busch**, Schulgasse, **Seubert**, Mainviertel, **Eisfelder**, Dominikanergasse, **Hattemer**, Semmelsgasse. Sowie in meinem Hause I. Etage.

Carl Müller Exportbiergeschäft.

2756) **6000 fl.** sind sofort in ein oder zwei Posten hypothekarisch à 5% auszuleihen.
Näheres Zwinger Nro. 18, 2 St.

(2736 2a) Ein ordentlicher **Sattlergeselle**, der Kummete machen kann, wird sogleich gesucht. Wo? in der Exped. zu erfragen.

In der Jos. Steib'schen Buchdruckerei (Marktgasse Nr. 1) ist erschienen:

Der fränkische Hausfreund. Kalender für das Jahr 1874.

Preis: 9 kr. Für Wiederverkäufer geh. und mit Schreibpapier durchschossen fl. 1. 18., undurchschossen fl. 1. 14, roh fl. 1. 10 per Dutzend. [2831

Eingetroffen: **Frische Fuldaer Wurstwaaren.**

Haugerpfarrgasse Nr. 10. [2806

Wildpretsverpachtung.

Bei unterschriebener Verwaltung wird am

Freitag den 24. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

das bei den diesjährigen Treibjagden in der hiesigen Wartei dann zu Ober- und Untereuerheim erlegt werdende Wildpret meistbietend versteigert, wozu Liebhaber einladet

Gaibach, den 11. Oktober 1873, [2795

die Gräflich v. Schönborn'sche Domainen-Verwaltung.
Luther.

Strichsbekanntmachung.

Auf Betreiben des Taglöhners Valentin Troll zu Ochsenfurt, welcher den Unterzeichneten als Anwalt bestellt hat, wird das dem Schiffer Michael Grünfelder daselbst gehörige, in der dortigen Steuergemeinde gelegene Immobiliarvermögen, nämlich dessen **Wohnhaus** mit Stallung im Bruckenviertel H. Nr. 141 Pl. Nr. 417 mit Gemeinderecht, ferner ein **Acker** mit Waldung zu 1,40 Tagwerk und ein **Weinberg** mit Oedung zu 0,67 Dezimalen durch den k. Notar Herrn Lenk zu Ochsenfurt am

Montag den 24. November l. Js.
Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause zu Ochsenfurt öffentlich einzeln versteigert. Der Zuschlag erfolgt sofort bei der Versteigerung endgiltig, ohne Zulassung von Nachgebot, Einlösungs- oder Ablösungsrecht.

Die nähere Beschreibung der Strichsobjekte sowie die Verstrichsbedingungen können fünfzehn Tage vor der Versteigerung bei dem genannten Herrn Notare eingesehen werden.

Würzburg, am 9. Oktober 1873. [2609 2a
Fleischmann, k. Advokat.

Bekanntmachung.

Das unterfertigte Artillerie-Depot versteigert auf Marienberg am

Montag den 3. November laufenden Jahres,
Vormittags 9 Uhr

vorbehaltlich höherer Genehmigung öffentlich an den Meistbietenden nachbenannte außer System gesetzte Waffen, Waffentheile und Fahrzeuge, als:

1507 gezogene Gewehre M/42
6 glatte Gendarmerie-Gewehre } Vorderlader,
11 Dornbüchsen
647 Amberger glatte Zündhütchen-Pistolen
16.1 Bajonette für glatte Gewehre M/42,
6 Bajonette für Gendarmerie-Gewehre,
17 Yatagane für Dornbüchsen,
1545 Ladstöcke für gezogene Gewehre M/42,
17 " " glatte " M/42,
13 " " Gendarmerie-Gewehre,
33 " " Dornbüchsen,
364 " " glatte Pistolen,
12 verschiedene Säbel,
3 Feldschmieden C/1800,
1 Cassawagen und
1 Hannoveranerwagen.

Waffen und Waffentheile sind noch brauchbar, ebenso der sehr solid construirte Cassawagen.

Die Feldschmieden und der Hannoveranerwagen sind zwar im Ganzen ziemlich defekt; ihre einzelnen Theile jedoch als: Räder, eiserne Achsen, Radbüchsen, Deichseln, Radschuhe rc. rc. noch wohl verwendbar.

Marienberg, den 12. Oktober 1873. (2793 2a)
Das königliche Artillerie-Depot.

Traubenzucker
Ia. Qualität
empfiehlt billigst
Anton Hoffmann,
2787 4a) Erlangen.

2787) **Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht ein Quartier von 6—7 Zimmern sofort oder bis 1. November zu beziehen. Näh. in der Exp.**

---

362 (6b)

Paul Hahn's
Spitzwegerich-Saft,

schon die wohlthätigsten Erleichterungen gewährendes, approbirtes, noch nicht übertroffenes, dem Verderben nicht ausgesetztes Hausmittel, gegen **Brust- und Lungenleiden, Bronchialverschleimungen, Husten, Blutspeien, Katarrh** rc. rc.

Wer probirte und überzeugte sich nicht wohl von selbst schon, wie äußerliche Verletzungen durch Gebrauch dieses Saftes in einigen Tagen dauerhaft geheilt waren?

Warum sollten verletzte Schleimhäute nicht gleichfalls hierdurch heilen?

Bei dem bisher nur ausgezeichneten Einfluß und überraschenden Resultaten dieses Mittels auf den eingefleischteste **Skeptiker** bereits viele eifrige **Proselyten**. Eingedampft in den Monaten **Mai** und **Juni**, wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischesten und kräftigsten Seiten steht, ist derselbe mit Gebrauchsanweisung stets vorräthig à [illegible] bei den Herren in Würzburg: A. Zirichter am Markt und Semmelsstraße, und [illegible] Schäftlein. Schweinfurt: J. G. Strebmenger. Kitzingen: A. Ammann Ww. Kissingen: Frl. Rose Weidner. Miltenberg: J. [illegible] Arnstein: Frz. [illegible] Gerolzhofen: [illegible] Karlstadt: J. Brachinger, [illegible]dorf: J. Thaler. [illegible]mann: A. Pöllath, Königshofen i. G.: P. Rathgeber. Marktbreit: [illegible] Steinsdorf: F. Zolger. Karlstadt: J. G. Pfeuffer. Lohr: Hanns Lez. Eltlben: L. Barrlein. Neustadt a. S.: El. Schmitt. Hammelburg: A. Schmal, Gerolzhofen: Leon. Schmitt. Brückenau: Joseph Merk, und im **Hauptdepot Dettelbach a. M.**

2790) Ich warne hiemit Jedermann, auf meinen Namen ohne besonderen von mir ausgestellten Vorweis **irgend wem** zu borgen, indem ich für solchen Fall keine Zahlung leiste.

Pfarrer **Wagner**
in Remlingen.

Russ. Sardinen

für Wiederverkäufer billigst bei
J. Wachter
2799 1) am Fischmarkt.

2788) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist stündlich zu vermiethen. Näh. Zinkenhof Nr. 2.

2792 3a) Wir suchen tüchtige

Schreiner,

welche selbstständig arbeiten, zu dauernder und lohnender Beschäftigung. (6839)

Nöll'sche Waggonfabrik
in Würzburg

2741) **Ein Parterrelokal** mit Schaufenster und **ein Logis** von 3 Zimmern u. Küche sind auf 1. Februar zu vermiethen bei

J. B. Lesch,
Wahlfahrtsgasse.

2810) Eine geschickte **Köchin**, sowie **Mädchen**, welche kochen können, suchen sogleich Stellen. **Kellnerinnen** werden gesucht. Näh. bei **F. Berg**, Zellerstraße Nr. 34.

Ein **Kindermädchen** sucht eine Stelle.

2812) Diejenige **Person**, welche gestern Nachmittag den schwarzseidenen **Sonnenschirm in** der Peterskirche mitnahm, **wird** freundlichst ersucht, denselben **in** der Expedition gegen **Belohnung** abzugeben.

2804) **Ein Kinderschirmchen** wurde gestern Vormittags im Hofgarten verloren. Abzugeben Semmelsgasse Nr. 1.

Gestern hat sich auf der Hofstraße ein schwarz und weiß gefleckter **Dachshund** verlaufen. Abzugeben Blechscheiben-gasse Nr. 3. Vor Ankauf wird gewarnt.

2796) **Gute Schneider-Gesellen** erhalten dauernde Beschäftigung. Plattnersgasse N. 9.

Dauch's Wirthschaft.

2811) Morgen Dienstag früh **Kesselfleisch, Mittag Leberwürste.**

Getraute:

In der Pfarrk. zu St. Burkard:

Lorenz Wischer, Taglöhner dahier, mit Sabina Stauder.

Peter Urlaub, Trompeter in der II. Sanitäts-Comp., dahier, mit Maria Eicheldörfer.

Heinrich Roitonski, Buchhändler in Mannheim, mit Anna Maria Haberklee von hier.

Joseph Seidenader, Aufschlagspraktikant, mit Anna Gerhart.

Wolfgang Müller, Schneider dahier, mit Wilhelmine Greanfleck.

Johann Benkert, Zimmermann, mit Magdalena Hofmann von Veitshöchheim.

2824

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser innigstgeliebtes Kind

Anna Eugenie Stickler

im Alter von 16 Tagen nach mehrtägigem schweren Leiden gestern Nachmittag zu seinen Engeln zu rufen.

Lieben Freunden und Bekannten theilen wir diesen schmerzlichen Verlust auf diesem Wege mit und bitten um stilles Beileid.

Würzburg, den 13. Oktober 1873.

Die tiefbetrübten Eltern.

Weltausstellung Wien 1873.

Fortschritts-Medaille

die einzige zuerkannte Medaille dieser höchsten Classe für

Hand- u. Göpel-Dreschmaschinen, Futterschneidmaschinen.

Mustermaschinen wurden für die landwirthschaftlichen Museen in **Berlin**, **St. Petersburg** und **Petrowskoje-Moskau** angekauft.

Kataloge werden auf Wunsch franco zugesandt.

Heinrich Lanz in Mannheim.

4421 4b)

Stadt-Theater

Montag, den 13. Okt. 1873.
6. Vorstell. im 2. Abonnement
Unsere Alliirten.
Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen für die deutsche Bühne frei bearbeitet von Joa Ebner.
Hierauf:
Hochzeit bei Laternenschein.
Operette in 1 Akt von Jacques Offenbach.

Fränkischer

Gartenbau-Verein.

Durch Plenarbeschluß vom d. wurde als Vereinslokal die Restauration **Germania** (obere Dominikanergasse) gewählt und zugleich bestimmt, daß die Sitzungen von nun an nicht mehr am Samstag, sondern am **Mittwoch** stattfinden und während des Winters **Blumenverloosungen** (in jedem Monat eine) damit verbunden werden sollen.

Nur gegen Baar

15 Procent Rabatt für jedes Stück neue Arbeit, sowie für Sohlen und Flecke zu den gewöhnlichen Preisen berechnet bei

Schuhmacher Dütsch,

vordere Johannitergasse Nr. 12.

Auch kann daselbst ein braver **Junge** in die Lehre treten.

(2802 3a)

Fränk. Zwetschgen

1873er

empfiehlt billigst

J. Wachter

2800) am Fischmarkt.

2833) Vom Berggarten durch die Sanderstraße bis zur Augustinergasse ging gestern Abend ein **Epaulette** verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen Belohnung in der Expedition abgeben.

(2808) Ein **Zimmer** ist auf Allerheiligen zu vermiethen.
Fischmarkt Nr. 37.

Ein schön **möblirtes Zimmer**, 2. Stock, mit Aussicht an die Domstraße, Eingang Arztlade Nro. 4, ist sogleich oder bis 1. November zu vermiethen. (2805

Der berühmte dänische

Gesundheits-Tafel-Bitter,

Brama-Livs-Elixir

(Lebens-Elixir)

à Flasche 1 fl. 45 kr. = 1 R. M. oder Thlr. = 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik

Mansfeld-Büllner & Lassen

in Kopenhagen,

welcher durch seine Kräfte die Gesundheit schützt und Leben in längster Zeit bewahrt, sich namentlich heilend gegen Magenschwäche, Magenschleim, Schnupfen rc. rc. zeigte. Es reinigt den Magen und die Eingeweide, erheitert, ermuntert, stärkt die Gedärme, schärft die Sinne, wirkt gegen Podagra, Gicht, Wurm, Kolik, Schwindel, Indigestion, Berauschung, Magenschmerz, Wassersucht, das kalte Fieber, Verstopfung, Diarrhöe, Blattern rc. rc.

Zu haben bei **H. Jung**, Besitzer der Kronenapotheke in Würzburg, **M. Forrent**, Besitzer der Mohrenapotheke in Constanz, bei **Wilhm. Ruëlius** in Ludwigshafen a/Rhein und bei Frau **Bab. Heizler** in Schaffhausen (Schweiz).

Hauptversendungs-Depot nur en gros in **Karlsruhe** bei

Th. Brugier.

Man merke sich die Kennzeichen der Aechtheit wohl:

MB & L in grüner Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf der Etikette

ein blauer Löwe und ein goldener Hahn.

(2574 4)

(2814) Ein sehr schönes, kleines **Bologneser Hündchen** m. G. und 1 Jahr alt ist im Auftrag zu verkaufen. Näh. Exp.

(2816) **Michael Centner,** Restaurateur, Pleichacher Thor, kauft **Oesterreicher Sechser** 2 Stück um **9 Kr.**

Pferde- und Fohlenmarkt

zu Frankfurt a. M.

am 20., 21., und 22. Oktober 1873.

Die vollständig für 400 Pferde hergerichteten neuen prachtvollen **Stallungen** umgeben mit schönsten Musterplätzen, welche noch durch eine große bedeckte Reitbahn vermehrt wurden, sind zur Aufstellung feinerer Pferde bestimmt.

Prämiirung am 20. Oktbr. nebst Vertheilung von Ehrenpreisen an die Besitzer der besten zu Markt gebrachten Pferde.

Verloosung am 22. Oktbr., öffentlich vor Notar und Zeugen von **60 der schönsten Reit- und Wagenpferde, 10 vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen, nebst completten Geschirren, sowie sonstigen Reit- und Fahr-Requisiten im Werth von ca. fl. 70,000**, wenn 40,000 Loose vergriffen sind.

Anfragen und Bestellungen auf **Stallungen**, sowie auf **Loose**, Letztere à Thlr. 1 (fl. 1. 45) per Stück, beliebe man franco an den Secretär des unterzeichneten Vereins, Herrn **C. Kappel**, zu richten, wo auch Uebernehmer einer größeren Anzahl von Loosen die näheren Bedingungen erfahren können.

Den Aufträgen für Loose ist der Betrag franco mit deutlicher Angabe der genauen Adresse beizufügen. Falls die Zusendung franco und recommandirt gewünscht wird, sind die erforderlichen Marken einzusenden.

Auswärtige Theilnehmer, deren Adressen dem Secretariat bekannt sind, werden, falls ihnen ein größerer Gewinn zufällt, davon — soweit thunlich — mittelst Telegramm in Kenntniß gesetzt.

Der Vorsitzende des Landwirthschaftl. Vereins: Dr. **Gg. Haag.**

Eine **Spezerei-Laden-Einrichtung** wird sofort zu kaufen gesucht. N. in d. Exp. (2801

In der Weingartenstraße Nr. 7 ist parterre ein schön **möblirtes Zimmer** bis 1. November zu vermiethen. (2798

(2818) Zwei kleine **Schlüssel** und ein **silberner Ring** wurden verloren und wollen gegen Belohnung in der Expedition abgegeben werden. (2a

---

2371 2b) Ein noch gut erhaltenes **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Offerten an die Exped.

Ein **Haus**, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist sofort unter guten Bedingnissen, jedoch ohne Unterhändler, zu verkaufen. Näh. in d. Exp. (2803

2579) Une demoiselle de la suisse française connaissante les deux langues, demande une place comme gouvernante ou instructrice au près de jeunes enfants. Ainsi que pour les ouvrages manuelles.
S'adresser au bureau de la feuille J. A. H.

2819 3a) Wir warnen hiermit Jedermann, auf unsere Namen etwas zu leihen oder zu borgen, indem wir hiemit keine Zahlung leisten.

Johann u. Rosa Winter,
Kaufleute u. Gastwirths-Eheleute
aus Frammersbach.

2834) Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche wird für eine Familie ohne Kinder bis 1. November gesucht. Näheres in der Expedition.

(2817) Zwei geübte **Uniform-Arbeiter** finden sofort Beschäftigung bei

Eduard Schmitt,
Büttnersgasse Nr. 16 neu.

2700) Ein **Kalterseil** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Bl.

Dienstpersonal wird den geehrten Herrschaften stets nachgewiesen. Solide Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie ein Kindsmädchen finden sogleich Stellen. Haugerpfarrgasse Nro. 10, bei Frau **Finger**, Dienstboten-Bureau. (2807

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Blumenpapier in den schönsten Farben, sowie Blumenblätter in Silber, Gold und Grün empfiehlt in neuer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. A. Hofmann,
Dominikanerplatz.

8e 1200]

Châles,

Kleiderstoffe, seidene **Fichus** und **Colliers Jacken** und **Mantelstoffe**, sowie **Jacquettes**, **Mäntel** und **Jacken**, empfehle in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

P. Ph. Schnoes,
am Vierröhrenbrunnen.

„CONCORDIA"
Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Grundkapital der Gesellschaft **10,000,000 Thaler.**
Die Concordia übernimmt Lebens-Versicherungen gegen **feste** und **sehr mäßige** Prämien.
Geschäfts-Resultate pro ultimo September 1873:
Versicherte **Kapitalien** . . . . . . 34,5?3,516 Thaler.
Betrag sämmtlicher **Reserven** ultimo 1872 9,713,000 Thaler.
Prospekte und Antragsformulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich
die General-Agentur:
Louis Ringelmann,
2682 3b Sandgasse Nr. 9.

Prima reines Speiseschweinefett,

per Ctr. 28½ fl., bei ganzen Gebinden per Ctr. 28 fl., guten Limburger Käse per Ctr. 26½ fl., frische Mainzer Käse, gutes neues Sauerkraut, eingemachte Bohnen, Essig- und Salzgurken, eingemachte Preiselbeeren, gut kochende neue Erbsen und Linsen, gutes reines Speiseöhl per Pfd. 24 kr., trockene Kernseife per Pfd. 12 kr. empfiehlt billigst

J. Dosch,
2445. Semmelsstraße, Ecke der Handgasse.

Wir sind wieder mit 80 Stücke, Zug- und Mastrinder, worunter ein großer Theil schon gemästete sich befinden, hier eingetroffen, und laden hiezu Käufer ein.

Unterleinach, 10. Oktober 1873. 2652.
Gebr. Freudenberger & Comp

Gegen das Ausfallen der Haare sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Croyen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser**. Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich**, Leipzig (Hohmannshof). Depot für Würzburg bei Herrn 1328
C. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

Ausschreiben.

In Verwirklichung des in der gerichtlichen und bekanntgegebenen Ladung vom 14. März dieses Jahres angedrohten Präjudizes wird nunmehr nach Ablauf der Frist und auf Antrag der Interessenten der Bauer Michael Kuhn, Sohn des Georg Kuhn II von Greussenheim hiemit für todt erklärt und dessen bisher kuratelamtlich verwaltetes Vermögen seinen Brüdern als nächsten Verwandten und Erben hinausgegeben.

Würzburg, den 7. Oktober 1873.
Königliches Landgericht
v. d.
Eichenmüller.

Strichsbekanntmachung.

Auf Betreiben des ledigen Bauern Valentin Plank von Martinsheim, derweilen in Mainstockheim, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, wird das häusliche Anwesen der Bauerseheleute Johann und Eva Maria Plank in Uengershausen Pl.-Nr. 33a und b sowie sieben Tagwerk und 321 Dezimalen denselben gehörige Aecker und Wiesen, sämmtlich in der Gemeindemarkung Uengershausen gelegen, durch den als Versteigerungsbeamten ernannten kgl. Notar Herrn Dr. Weber mit dem Amtssitze dahier am

Samstag, den 20. Dezember laufenden Jahres
Nachmittags 2½ Uhr
im Gasthause zum Schwanen in Uengershausen
öffentlich versteigert und erfolgt der Zuschlag sogleich endgültig und findet kein Nachgebot, auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht (jus delendi) statt.

Das häusliche Anwesen wird zunächst mit dem bezeichneten Grundbesitze zusammen auf den Strich gelegt und erst, wenn der Aufwurfspreis von 2470 fl. nicht überboten wird, werden das Anwesen und die Güter einzeln zur Versteigerung gebracht.

Die nähere Beschreibung desselben und der Güter, sowie die Strichsbedingungen können vom 15. November ab bei dem Herrn Notar Dr. Weber dahier eingesehen werden.

Würzburg, am 2. Oktober 1873.
Der betreibende Anwalt:
Rottmann. 2686.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß nach Magistratsbeschluß vom Heutigen für die nächste Herbstmesse an Drehorgelspieler, Bänkelsänger, Berswerk- und andere Schaukastenbesitzer, Seiltänzer ꝛc. Erlaubniß zu Produktionen nicht ertheilt werden wird.

Rothenburg, den 6. Oktober 1873.
Stadtmagistrat.
2695 Scharff.

Bekanntmachung.

Montag, den 27. Oktober lfd. Js.
Nachmittags 1 Uhr
werden im Gemeindehause dahier die Arbeiten zur Ausgrabung eines Brunnens an den Wenigstnehmenden versteigert und hiezu Lufttragende eingeladen.

Die Bedingungen über die Ausführung dieser Arbeit werden am genannten Tage bekannt gegeben, können jedoch inzwischen sammt dem Kostenanschlage im Gemeindehause dahier eingesehen werden.

Stadelhofen, den 6. Oktober 1873.
Der Gemeindeausschuß.
Riedmann, Bgrmstr.

Ladnerin,
welche schon servirt hat, wird zu engagiren gesucht von (2524 3c
Elsäßer & Werner.

(2591 3b) Ein schön möblirtes **Parterre-Zimmer** ist auf den 1. November und ein wasserfreier **Keller** sofort zu vermiethen. Sterngasse Nr. 12.

Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen. Büttnersgasse Nr. 60, über 2 Stiegen. (2660 2b

20 Liter Milch
können täglich abgegeben werden.
2549 3c) **Hettstadter Hof.**

Jagd-Verpachtung.

Die Gemeindejagd auf der Markung von Effeldorf mit Neuhof zu 1892 Tagw. wird

Dienstag, den 28. Oktober
Nachmittags 1 Uhr

in der Schule dahier pro 1874/79 verpachtet, wozu eingeladen wird.
Effeldorf, 9. Oktober 1873.

Der Gemeindeausschuß.
Fleischer, Bgrm. 2a 2757.

Hausversteigerung.

In der Nachlaßsache des Schmiedmeisters Hrn. Michael Reuß dahier versteigere ich dem Antrage der Erbsinteressenten entsprechend **zum zweiten- und letztenmale** am

Mittwoch, den 15. l. Mts., Vormittags 11 Uhr

in meinem Amtszimmer das **Wohnhaus am Spiegelplatz** Distr. II. Nr. 10, neue Nr. 2?, wie solches in meinem Ausschreiben vom 20. v. Mts. näher beschrieben ist, gegen Anzahlung der Hälfte des Strichschillings und unter den bei mir zur Einsicht offen liegenden weiteren Bedingungen.

Würzburg, den 4. Oktober 1873.
Huth, k. Notar. (2406 2b)

Bekanntmachung.

Auf Betreiben des Oekonomen Heinrich **Rottmann** zu Gramschatz, vertreten durch den kgl. Rechtsanwalt Herrn **Knecht** dahier, versteigere ich am

Montag den 20. Oktober 1873,
Nachmittags 2½ Uhr

im Sternwirthshause zu **Rimpar** das Grundvermögen der Taglöhners-Eheleute Alexander und Anna Maria **Fischer** von dort.

Der Zuschlag erfolgt bei der Versteigerung sofort endgiltig. Die Strichschillinge sind binnen vier Wochen von der Versteigerung an zu zahlen.

Im Uebrigen gelten die in Artikel 1057 der Prozeßordnung enthaltenen Bedingungen.

Würzburg, den 10. Oktober 1873.
2772) **Schecher**, Notariatsverweser.

Unentbehrlicher und zuverlässigster Rathgeber für

Männer!

„Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. Pr. 15 kr. bietet sichere, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in Würzburg. (1445 4

2152 3c) Man verkauft täglich von 10—11 und 3—4 Uhr Kommode, Kleiderschränke, Reisesäcke, Herrnkleider u. s. w. im **Gasthaus zum Schönbrunnen.**

Lehrlings-Gesuch.

2294 3b) Für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann aus achtbarer Familie eröffnet sich in einem Fabrik- & Engros-Geschäfte eine Lehrlingsstelle, wo demselben Gelegenheit geboten ist, sich kaufmännisch tüchtig auszubilden.

Näheres unter Chiffre **A. E. Nr. 15** durch die Expedition d. Bl.

2771) Ein **junger Rattenfänger**, gelb, mit weißer Brust und Füßen, hat sich vom Platz'schen Garten aus verlaufen. Dem Ueberbringer eine Belohnung.
Näh. in der Exp.



Ein grauer Pinscher kleinster Race hat sich verlaufen. Wer über dessen Aufenthalt Auskunft ertheilt, erhält **eine gute Belohnung.** Vor Ankauf wird gewarnt.
Näheres Domstraße Nro. 2 neu. (3c

2545 3b) Ein großes, **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet, schöner Aussicht, ist sofort zu vermiethen. Näh. Exp.

Kochöfen sind zu verkaufen. Kornggasse Nro. 9. (2535 2b

2298 3b Zwei elegant möblirte **Zimmer** sind sofort zu vermiethen. Näheres Exped.

Für das Allerseelenfest.

2555 2b) **Papier-Blumen, Kränze neuer Art** sind von 21 kr. bis 1 fl. 24 kr. jeder Zeit zu verkaufen Bronnbachergasse Nr. 10.

(2564 3c) **Zwei Glasergesellen** finden Beschäftigung bei **Gg. Rheinisch,** Glaser.

2589 3c) Ein **tüchtiger Färbergehülfe** wird sogleich gesucht in der Schönfärberei von **Biedermann.**

Am Mittwoch kam im Hotel „Schwan" ein zweirädriger grüner **Handwagen** abhanden. Kennzeichen: es fehlen zwei Schwingen. Man bittet um nähere Auskunft. Vor Ankauf wird gewarnt. (2641

2618 2b) Eine **Wittwe**, Anfangs 50er Jahre, gegenwärtig auf einem Hof in Hessen als Haushälterin, sucht bis 1. November Stelle bei einem älteren Herrn. Näh. in der Exp.

2613) **Eine deutsche Dame,** welche die französische und englische Sprache im betreffenden Lande erlernt hat und mehrere Jahre in angesehenen Familien als Privatlehrerin wirkte, ertheilt gründlichen, billigen Unterricht in der deutschen, französischen und englischen Sprache, sowohl in der Grammatik als Conversation.
Näh. in der Exp. (3b

Stelle-Gesuch.

1864 3c) Ein militärfreier, **junger Mann** sucht in einem hiesigen Würzburger Colonial- oder Weingeschäfte die Stelle eines Commis. Derselbe wäre auch im Stande, ein ähnliches Geschäft selbstständig zu führen.

Offerte nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

2534 3c) **Stallung** für ein Pferd ist zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

Logis-Vermiethung

4 Zimmer mit Küche, 2 Kammern 2c. 2c., abgeschlossen, hell und nahe am Markt. Sofort oder Ziel Lichtmeß zu beziehen. Näh. in der Exped. (2460 4c

---

Zu kaufen oder zu pachten gesucht

ein in der Nähe der Eisenbahn liegender **Sandsteinbruch** von durchgehends heller, womöglich grünlicher Färbung.

Offerten mit Angabe der Größe des **Bruches** und Beschreibung des **Steines** unter **W. E. 914** befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a/M.** (2582 3c)(F. 982

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei **Valentin Vogt**, Schreinermeister.
2741 7)

Ein Haus,

welches sich zu jedem Geschäfte eignet, ist sofort zu verkaufen.
Näh. in der Exp. (2587 2b

2611 2b) Ein großer, runder, **eiserner Ofen** ist billig zu verkaufen bei **Bolzano**, Eichhornsgasse Nr. 2.

Anzeige.

2569 2b) Unterm Heutigen habe ich dahier meine **anwaltschaftliche Thätigkeit** eröffnet.

Meine Kanzlei befindet sich **Carlsstraße Nr. 11 neu, 104 alt,** gegenüber dem Weistlein.
Nürnberg, den 9. Oktober 1873.

Hartmann,
44..) k. **Rechtsanwalt.**

26.. 3b) **Tüchtige Acquisiteure** gesucht für die Lebens- und Feuerversicherungs-Branche. — Hohe Provision. — Eventuell fixes Gehalt.

Louis Ringelmann
General-Agent

(2742) Ein tüchtiger **Kürschner und zwei Kappenmacher** finden dauernde Beschäftigung bei **Gg. Lämmlein,** Schmiedsgasse Nr. 10.

(2623 2b) Ein junger Mann wird in ein gemischtes Waarengeschäft als **Lehrling** in einem Landstädtchen gesucht. Näh. in der Exped.

Eine noch ganz ungebrauchte feine **Einjährig-Freiwilligen-Uniform** (Infanterie) ist zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bltt. (2650

2598 2b) Eine gute **Cither** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Lehrlings-Gesuch.

2714 2a) Ich suche zum sofortigen Eintritt einen jungen, **kräftigen Menschen.** Demselben ist Gelegenheit geboten, die Seifenfabrikation nach neuester Methode gründlich zu erlernen.

C. M. Roth.

2777 2a) Ein junger, militärfreier **Mann**, welcher mit allen schriftlichen Arbeiten bekannt und schon einige Zeit auf einem Fabrik-Comptoir beschäftigt war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle. Beste Referenzen. Eintritt sogleich. Näheres unter **A. M.** in der Exped. d. Bl.

2675 3b) Eine freundliche **Hochparterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör ist an eine kinderlose Familie oder einzelnen Herrn oder Dame bis 1. November zu vermiethen. Näh. Exp.

2775) Ein **schönes Zimmer** mit Kochgelegenheit ist bis 1. November zu vermiethen. Näh. Grombühl Nr. 13.

2681 3b) **Thätige Agenten** für die **Feuer-, Hagel-, Lebens-, Transport- und Unfall-**Versicherungs-Branche an allen bedeutenderen Plätzen der 3 fränkischen Kreise gesucht. — Bedeutende Provisionen und angenehmer Geschäftsverkehr. Offerte **sub S. T. 146** durch die Expedition d. Bl.

2710 2b) Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen Neubaugasse Nr. 12.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

B a h n z ü g e.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Abends. Postzüge: 3 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 20 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 6 U. 57 M. Abends

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 6 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Guenhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 245. Dienstag den 14. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

T a g s n e u i g k e i t e n.

Dem Vernehmen nach ist als Aufbesserung der Pensionsbezüge der k. Staatsdiener folgende Skala in Aussicht genommen: bei einer Pension bis zu 600 fl. 20 Proz. Zulage, von 601 bis 1200 fl. Pension 15 Proz. Zulage und von 1201 bis 1800 fl. 10 Proz. Zulage. Die Pensionen von 1801 fl. an bleiben außer Berücksichtigung. — In der kommenden Finanzperiode sollen abermals 6 Regierungssekretärstellen eingezogen werden.

Dem bayerischen Landtage soll, wie verlautet, auch ein neues Landtagswahlgesetz vorgelegt werden.

Auch die Assistenten und Expeditoren der k. Verkehrsanstalten werden sich in Anbetracht der ungünstigen Zeitverhältnisse um Gehaltsaufbesserung an den Landtag wenden.

Erledigt: Die protest. Pfarreien Döckingen, Dek. Dittenheim mit 1155 fl. 37 kr. dann, Langenerringen, Dekanats Augsburg mit 268 fl. Reinertrag.

Der 1. Schul- und Chordirigentendienst zu Eibelstadt, B.-A. Ochsenfurt wurde dem Lehrer Ed. Casimir in Borbach übertragen.

Die kgl. Kreisregierung hat die Anschaffung der von den Registratoren Grübel in Ansbach und Scherr in Würzburg herauszugebenden neuen Schulstatistik auf Kosten der Lokalschulkassen genehmigt.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 10. Oktober 1873. Das Feldgericht hat in einem Bericht auf die Mißstände hingewiesen, welche die Straflosigkeit der von jugendlichen Personen verübten Feldfrevel im Gefolge hat; nachdem die bezügliche auch anderwärts und für andere Reate erhobene Klage nicht unbegründet erscheint, wird der Feldgerichts-Bericht der königl. Regierung zur Berücksichtigung bei etwaiger Revision des Reichsstrafgesetzbuches befürwortend vorgelegt. — Der verlebte freiresignirte Pfarrer Georg Martin Fehrer hat dem Bürgerspitale 500 fl. vermacht; dieses Legat wird angenommen. — Die verlebte Privatierswittwe Barbara Kieser von hier hat an die Leichenhofkapelle ein jährliches Seelenamt mit einem Kapitale von 300 fl. gestiftet, diese Stiftung wird gleichfalls angenommen. (Schluß folgt.)

(Stadttheater.) Am Samstage wurde Donizetti's „Lucia von Lammermoor" in ganz vorzüglicher Weise gegeben. Die Titelrolle war bei Erkrankung der Frl. Zaberz schnell von Frl. Egger übernommen worden und führte die Künstlerin dieselbe in vorzüglicher Weise durch; namentlich ist die Wahnsinnsscene im 3. Akte hervorzuheben. Den Edgardo sang Hr. Richard mit solcher Eleganz und Bravour, daß das Publikum zu stürmischem Beifall hingerissen wurde und den Künstler durch wiederholten Hervorruf ehrte. Hr. Kreci stand als Ashton den Bergesarien in würdigster Weise zur Seite, sowie auch Hr. Wilke die kleine Parthie des Bidebent in bester Weise vertrat. Die Oper ging präzis und rund zusammen, und verdient insbesondere noch der höchst gelungene Vortrag des Ensemble-Satzes in Des im II. Finale rühmende Erwähnung.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XII. Verhandlung. Anklage gegen Christoph Michel, 25 Jahre alt, ledigen Maurer von Frickenhausen, wegen Verbrechens des Todtschlags und eines Vergehens der Körperverletzung. Am 11. Mai l. Js. Abends waren mehrere Gäste in der Bierbrauerei des Joh. Gg. Dürr zu Bütthard, unter diesen Kaufmann Joh. Jak. Zorn, Josef Link, der Lehrer Markus und Maurer Albert. Nach 8 Uhr kam auch der Angeklagte mit seiner Schwester. Es dauerte nicht lange, so entstand zwischen Michel und einem Knechte Namens Zorn, angeblich weil Michel von dem Bier des Zorn getrunken hatte, ein Wortwechsel, in dessen Gefolge Michel einen Schlag ins Gesicht erhielt, daß er auf den Boden fiel. — Als er wieder aufstand, packte er den Zorn an und zerrte sich mit demselben herum, worauf auch der anwesende Steinhauer Frz. Götzelmann sich in diesen Streit einmischte. Die Folge davon war, als der Wirth Dürr herbeigerufen wurde, daß Michel und Götzelmann hinausgeschafft wurden, Michel aber mit aller Gewalt wieder ins Wirthszimmer zurückkehren wollte. — Während nun Michel aus dem Hause geschafft wurde, standen außen mehrere Personen, welche sahen, daß Michel sein Messer in der Hand hatte. Auf die Aufforderung, sein Messer einzustecken und nach Hause zu gehen, entgegnete Michel, er gehe hinein, steche den Dürr todt und wenn es auch 10 Jahre Zuchthaus koste. — Auf der Straße entstand nun ein Geraufe zwischen Albert Reißmann und Zorn mit Michel, worauf plötzlich Zorn in die Knie und rücklings zu Boden stürzte. — Albert hielt nun den Michel fest, allein dieser schlug mit einem Messer um sich und versetzte dem Albert verschiedene Hiebe auf den Kopf, linken Arm und Schulter; Albert ließ daher den Michel los, der eilig die Flucht ergriff. Darauf rief Zorn um Hülfe und äußerte: „Er hat mir das Kreuz eingeschlagen." Zorn konnte nicht mehr aufstehen, weshalb er von 4 Personen in seine Wohnung getragen wurde. Bei der sofort von dem prakt. Arzt Dr. Schwab vorgenommenen Untersuchung zeigte sich, daß Zorn zwischen dem 3. und 4. Rückenwirbel einen Stich hatte und das Rückenmark verletzt schien. — Zorn war nicht im Stande, seine unteren Extremitäten zu bewegen, weßhalb die ärztliche Diagnose auf eine durch den Stich erfolgte Verletzung des Rückenmarks mit höchst wahrscheinlichem tödtlichem Ausgang lautete. — Dem entsprach auch der Krankheitsverlauf. — Die Lähmungserscheinungen blieben constant, es trat collapsus ein und unter Delirien starb Zorn 8 Tage nach erlittener Verletzung am 19. Mai Morgens 5½ Uhr. — Bei der Section wurde der getroffene Wirbelkörper mit den beiden benachbarten herausgemeißelt und von einander gesägt. Am Dornfortsatze des 4. Rückenwirbels drang die Messerklinge ein, ging durch den Wirbelkanal, durchbohrte das Rückenmark und drang bis in den Körper des 5. Rückenwirbels, woselbst die Spitze des Messers stecken blieb und abbrach. Die Messerklinge saß so fest, daß es der größten Gewalt bedurfte, sie aus dem Knochen herauszuziehen. Durch die Trennung der Continuität des Rückenmarkes mußte unvermeidlich der Tod des Zorn eintreten. Zorn starb sonach eines gewaltsamen Todes an dem das Rücken-

mark durchschneidenden Messerstich, welche Verletzung als eine ihrer allgemeinen Natur nach unter allen Umständen tödtliche zu betrachten ist. Der Angeklagte stellt jede Kenntniß von der Sache in Abrede und will dermaßen betrunken gewesen sein, daß er sich auf gar nichts erinnere. Aus den Aussagen der Zeugen jedoch, die den Michel sowohl vor als unmittelbar nach der That betrachteten, geht mit Klarheit hervor, daß er, wenn auch angetrunken, keineswegs bis zur Bewußtlosigkeit betrunken gewesen war und nur zu gut wußte, was er that. Der Angeklagte ist schließlich eine Person, zu der man sich der ihm zur Last liegenden That versehen kann, indem er schon einmal wegen Schlägerei und Körperverletzung bestraft wurde. Auch wurde er wegen Diebstahls dreimal bestraft. — Außer der Tödtung des Zorn hat sich auch Michel wegen der dem Maurer Albert zugefügten Körperverletzung zu verantworten, da Albert Strafantrag gestellt hat. — Dem Wahrspruche der Geschwornen zufolge — Obmann: Hr. Kaufmann Johann Paul von Zeilitzheim — wurde rc Michel im Sinne der Anklage für schuldig erklärt. Das schwurgerichtliche Urtheil lautete auf 9 Jahre Zuchthaus. — l. St.-A. Hr. Rädel hatte 10 Jahre 6 Monate, der Vertheidiger Hr. Rpr. Wilh. Henke 5 Jahre und 4 Tag Zuchthaus beantragt. — Geschworne waren die HH.: Paul, Sattig, Leimbach, Weigand, Fichtel, Baumann, Reuß, v. Bibra, König, Schlund, Hack und Wiehling.

(Nachschrift). In der obigen Darstellung des Reates ist in Zeile 25 vor dem Namen Zorn durch Versehen das Wort „Kaufmann“ weggelassen, und hat der betreffende Satz zu lauten: Auf der Straße entstand nun ein Geraufe zwischen Albert, Reißmann, und Kaufmann Joh. Jak. Zorn mit Michel rc.

Kitzingen, 13. Okt. Verflossenen Samstag wurde der Taglöhner Michael Stiegler aus Ochsenfurt von einem mit Hopfen beladenen Wagen unter der Eisenbahnbrücke überfahren und derart verletzt, daß er in das städtische Krankenhaus verbracht werden mußte. Derselbe starb gestern Nachmittag unter den schrecklichsten Schmerzen. (K. Anz.)

Kissingen, 13. Okt Der IV. unterfränk. Kreisfeuerwehrtag, dessen Abhaltung in diesem Jahr eine Zeit lang in der Schwebe hing, konnte nun doch noch am 11. und 12 ds dahier statt finden, und wir freuen uns mittheilen zu können, daß derselbe, auch von der Witterung in ganz unverhoffter Weise begünstigt, seinen befriedigenden programmmäßigen Verlauf genommen hat. Obgleich die meisten Vereine nur durch Delegirte vertreten waren, mag die Gesammtzahl der fremden Feuerwehrmänner doch 13—1400 betragen haben. Der Bürgermeister der Stadt Kissingen, Herr Dr. Full begrüßte Namens der Stadt unsere werthen Gäste auf das Herzlichste, verbreitete sich dabei über den humanen Zweck des Feuerlöschwesens und sicherte den Gästen allseitige gastliche Aufnahme zu. Die mitgetheilte Statistik der unterfränkischen Feuerwehren weist gegenüber einem Stande vom Jahre 1871 mit 113 Feuerwehren, 10,534 Mitgliedern und 225 Spritzen einen solchen vom Jahre 1873 mit 206 Feuerwehren, 18,251 Mitgliedern und 351 Spritzen aus, wonach sich ein Zuwachs von 93 Feuerwehren, 7717 Mitgliedern und 126 Spritzen ergab. Als nächster Vorort wurde Kitzingen gewählt.

Die Nürnberger Blätter sind in großer Aufregung über eine von dem I. Bürgermeister Hrn. v. Stromer in einer Magistratssitzung gethane Aeußerung; nach denselben hatte sich der Hr. Bürgermeister bei Besprechung eines Artikels der „Nürnberger Presse“ über die Heizeinrichtungen im Karthäuser Schulhause zu der Aeußerung hinreißen lassen, „man dürfe nur einmal beschließen, daß einer solchen Zeitung ein Vierteljahr lang keine Inserate zugewendet werden, dann werde es gleich einen anderen Ton kriegen.“ Die dortigen Blätter besprechen nun insgesammt diese Aeußerung in mehr oder minder gereiztem Tone. Der Fränk. Kur. äußert seine Ansicht über den Vorfall in folgender Weise: Die „Nürnberger Presse“ hat diesen Angriff auf ihre journalistische Ehre mit einer „Abweisung“ beantwortet, die zwar von einer an Derbheit gränzenden Schärfe, aber gewiß nicht ungerechtfertigt war. — Finden amtliche Anzeigen in einem Blatte die wünschenswerthe Verbreitung, so hat weder Bürgermeister noch Magistrat das Recht, diesem Blatte die Inserate zu entziehen, denn aus dem Beutel des umlagepflichtigen Bürgers werden sie bezahlt. Finden sie diese Verbreitung nicht, so ist es geradezu eine Pflichtverletzung, wenn Bürgermeister oder Magistrat sie dem Blatte dennoch zuwenden. Es kann deßhalb nicht genug beklagt werden, daß der erste Beamte der Stadt in öffentlicher Sitzung eine Aeußerung gethan hat, welche kaum anders gedeutet werden kann, als daß er die amtlichen Anzeigen als ein Mittel betrachtet, durch welches er mit Hintansetzung des Interesses der Einwohnerschaft die Presse zu gängeln und zu leiten vermag. Und dennoch glauben wir nicht, können wir nicht glauben, daß Herr v. Stromer wirklich diese Ansicht hegt; wir sind vielmehr der Meinung, daß er die fragliche Aeußerung in einem Augenblick des Unmuths hingeworfen hat, ohne ihre verhängnißvolle Bedeutung zu erwägen. Allein auch dies genügt nicht, ihn zu entschuldigen. Ein Beamter der Stadt darf sich vor versammeltem Magistrat nicht zu Aeußerungen hinreißen lassen, die seiner Würde schaden, weil sie eine ohnmächtige Drohung enthalten und die eine Geringschätzung der Presse bekunden, welche um so ungerechtfertigter ist, als die hiesige Presse die Beschlüsse und Maßregeln der Gemeinde-Verwaltung in der Regel in anständiger und sachlicher Form besprochen hat und namentlich der fragliche Artikel der „Nürnberger Presse“ selbst keineswegs geeignet war, eine so gewaltige Gereizheit hervorzurufen — Das ist unsere Ansicht über den Vorfall, den wir um so mehr bedauern, als wir im Uebrigen die trefflichen Eigenschaften des Hrn. v. Stromer als Chef der städtischen Verwaltung seinen unermüdlichen Eifer für das Interesse der Stadt u. s w. recht wohl zu würdigen wissen.

Die Cholera in **Ingolstadt** ist amtlich als erloschen erklärt.

(**München**, 12. Okt.) Entgegen dem bisherigen Brauche finden heuer die Prüfungen für das Lehramt an **Mittelschulen** im Dezember statt. Wie ich höre, hat sich zu denselben eine überraschend große Zahl gemeldet, was sich dadurch erklärt, daß heuer auch schon jene Candidaten zu den Prüfungen zugelassen werden, welche ein Universitätsstudium von sechs Semestern nachzuweisen vermögen. (N. C.)

München, 12. Okt. Rosa Ehinger, die bekannte Gesellschaftsdame der Adele Spitzeder, hatte zur Gant ihrer ehemaligen Herrin Separationsansprüche auf 50,900 fl. Obligationen auf 2000 fl. Baargeld und 200 Giesinger Kirchenbauloose angemeldet, was Alles sie von A. Spitzeder zum Geschenke erhalten haben wollte. Die Ansprüche auf die Obligationen und Pretiosen erklärte der Vertreter der Rosa Ehinger schon bei der im Juni l. J. stattgehabten Verhandlung nicht aufrecht erhalten zu können, weßhalb diese Ansprüche sofort abgewiesen wurden. Am 4 Oktober beschäftigte sich das k. Bezirksgericht München mit dem Reste der Liquidation, der Baarsumme von 2000 fl. und den Kirchenbauloosen; Baargeld und Loose waren nämlich bei Gelegenheit einer Haussuchung bei Rosa Ehinger mit Beschlag belegt worden und wurden nun als ihr Eigenthum reklamirt. In dem am 8. ds. verkündeten Erkenntnisse wurden aber auch diese Ansprüche abgewiesen, weil A. Spitzeder diese Geschenke der Rosa Ehinger nur in dem Bewußtsein gemacht haben konnte, ihre Gläubiger dadurch zu benachtheiligen und Schenkungen solcher Art zu jeder Zeit widerrufen werden können. Art. 1225 Ziff. 2 der P.-O. Diese Entscheidung ist deßhalb von Bedeutung, weil alle Diejenigen, welche von A. Spitzeder während ihrer Glanzperiode Geschenke empfingen, zu erwarten haben, von dem Massavertreter auf Rückgabe derselben belangt zu werden.

In **Meininger** Hofkreisen erregt seit Kurzem folgender Vorfall manchfaches Aufsehen. Der Herzog, welcher bekanntlich seit einiger Zeit mit der früheren Schauspielerin Ellen Franz vermählt ist, beabsichtigte mit seiner jungen Gattin einen längeren Aufenthalt am Genfer See und zwar auf einer Besitzung zu nehmen, welche seiner verstorbenen Gemahlin, einer Tochter der Prinzessin Marianne der Niederlande, zugehörte. Die Prinzessin-Mutter auf welche das Eigenthum an jener Villa nach dem Tode der Herzogin von Sachsen übergegangen war, hatte von der Absicht des neuvermählten Herzogs Kenntniß erhalten und ihren Beamten Befehl ertheilt, dem herzoglichen Paare die Aufnahme in dem Schlosse zu verweigern. In Folge dieses Befehles mußte der Herzog von seinem Vorhaben Abstand nehmen und einen anderen Ort zur Villegiatur für seine junge Gattin wählen.

Kassel, 13. Okt. Die heutige Generalversammlung der deutschen Tabaks-Interessenten beauftragte ein Central-Comité, zu sorgen: 1) daß die hohe Bedeutung des deutschen Tabakbaues, Handels und der Tabaks-Fabrikation für den deutschen National-Wohlstand und die Wichtigkeit der unveränderten Aufrechterhaltung der gegenwärtigen Besteuerung des Tabaks in allen Wahlkreisen für den deutschen Reichstag gründlich beleuchtet, und daß 2) den Candidaten für den deutschen Reichstag die Frage zur Beantwortung vorgelegt werde, wie er sich gegenüber einem eventuellen Antrage auf Erhöhung der Steuer verhalten werde.

Dresden, 13. Okt. Der Kronprinz von Sachsen ist vorgestern Nachts mit dem Wagen umgeworfen worden, wobei er unter den Wagen zu liegen kam. Derselbe befindet sich in ärztlicher Behandlung in Pillnitz. Die erhaltenen Verletzungen sollen nicht lebensgefährlich sein.

In Iserlohn ist, was man längst befürchtet hatte, der Einsturz der katholischen Kirche, wenigstens eines großen Theils derselben, und zwar, was doppelt schmerzlich, unter Verlust von Menschenleben, erfolgt.

Brühl, 11. Okt. Der gestern Abend um 9½ Uhr von Köln abgehende Schnellzug stieß vor der Station an der Villa Engels, dem letzten der mit ihren Gärten die Bahn hier begrenzenden reizenden Landhäuser, auf einen im Rangiren begriffenen Güterzug. Da bäumten sich die Waggons hoch auf, um bald zum Theil in Trümmern zusammenzusinken. Die Maschine des Schnellzuges war über den Graben des Bahnkörpers, und den Zaun des Gartens obigen Landhauses mit sich fortreißend, einige Schritte weit in den Garten hineingeworfen. Dort lag sie auf der Seite, mit dem Vordertheil tief in die Erde gewühlt, die nach oben gekehrte Seite arg zerstört. Der sich an den Tender anschließende

Packwagen ward vollständig zertrümmert, so wie mehr oder weniger die diesem sich anschließenden drei Coakswaggons, welche in buntem Chaos mit ihrem Inhalte das Geleise bedeckten. Diesen erst folgten die Personenwagen I. Klasse, wovon die ersteren besonders an den Eck-Coupés stark beschädigt und ineinander gedrückt waren, Holz- und Eisensplitter hervorkehrend. In denselben befanden sich zufällig zum großen Glücke keine Passagiere, und die in den hintern Waggons kamen mit einigen Stößen und dem Schrecken davon. Maschinist und Heizer waren im Augenblicke der Katastrophe hinabgesprungen. Der Zugführer des Schnellzuges, der sich im Packwagen befand, ward bei dessen Zertrümmerung getödtet und wurde derselbe erst gegen 2 Uhr Morgens als verstümmelte und zerquetschte Leiche herausgearbeitet. Vom Personal des Güterzuges wurde Niemand beschädigt und dessen Waggons weniger zerstört. Die zufällige Zusammensetzung des Schnellzuges hatte glücklicherweise eine gräßliche Katastrophe verhindert. Maschinist und Heizer des Schnellzuges, welche die Warnungssignale nicht beobachtet haben sollen, sind zur Untersuchung abgegeben worden.

Köln, 12. Okt. Ein Commis vom A. Schaafhausen'schen Bank-Verein, welcher vor 14 Tagen mit ungefähr 2600 Thalern flüchtig wurde, ist in Cuxhafen ergriffen, heute gefänglich hier eingebracht worden.

Koblenz, 8. Okt. Heute haben wir leider von einem großen Unglück zu berichten. Gegen Mittag stürzte ein unter Leitung des Stadtbaumeisters Nebel aufgeführter vierstöckiger Hinterbau des Gastwirthes und Posthalters Viktor Schmitt in der Kornpfortstraße bis auf die untere Etage zusammen; der Bau war fast ganz ausgemauert, und morgen sollte der Dachdecker seine Arbeit beginnen. Leider sind vier Personen theils schwer, theils leicht verwundet unter den Trümmern hervorgezogen worden, wovon drei dem Hospital übergeben werden mußten; bei einem derselben zweifelt man an seinem Aufkommen. Sachkenner behaupten, daß der Bau nach Oben nicht die gehörige Strebung hatte und daß das Holzwerk nicht gehörig mit eisernen Klammern befestigt gewesen, da der obere Theil des Gebäudes nach vorn herunterstürzte. Der noch stehende untere Theil wird ebenfalls zusammenstürzen oder abgerissen werden müssen, um ferneres Unglück zu verhüten. Kurze Zeit vorher waren sämmtliche Equipagen des Eigenthümers, welcher erst vor 14 Tagen die Posthalterei übernommen hatte, ausgefahren, wodurch ein weiterer pekuniärer Schaden von etwa 3000 Thalern abgewendet wurde, indem die Wagen durch den eingestürzten Bau total zertrümmert worden wären. Auch die Gastwirthschaft mußte geschlossen werden, da Niemand die Unglücksstätte passiren darf.

Deutsches Reich.

Straßburg, 12. Okt. Bei den heutigen Ersatzwahlen zum Bezirkstag wurden im Nord-Canton North mit 1002, im Ost-Canton Schneegans mit 1174 Stimmen gewählt. Beide gehören der deutsch-elsässischen Richtung an. Im West-Canton kam die Wahl nicht zu Stande. Der deutsch-elsässische Candidat erhielt 713 Stimmen.

Ausland.

Oesterreich. Wien, 13. Okt. Die „Montagsrevue" beklagt in einem anscheinend offiziösen Artikel das schroffe Vorgehen der Türkei gegen Oesterreich-Ungarn in der bosnischen Angelegenheit durch die Versendung eines Memoires an die europäischen Mächte, in welchem die Sachlage einseitig dargestellt worden sei und weist die in dem Memoire erhobenen Anschuldigungen zurück. Auch die Anwesenheit des Fürsten Milan von Serbien in Wien, so sagt das Blatt weiter, sei türkischer Seits zu einer Demonstration benutzt worden, welche aber eine energische Zurechtweisung Seitens Oesterreichs und kleinlaute Entschuldigungen Seitens der Türkei zur Folge gehabt habe. Der Artikel schließt: Oesterreich-Ungarn sei berechtigt, die dankbarsten Sympathien des Sultans und der türkischen Regierung zu fordern. Jedenfalls wird das Wiener Kabinet der unklaren Situation ein Ende machen und ausgibige Genugthuung beanspruchen.

Belgien. Brüssel, 10. Okt. Die Herzogin d'Audiffret-Pasquier ist hier angekommen. Ihre Ankunft scheint der Nachricht des „Rappel", daß die Delegirten der Commission Aubry hier in Belgien eine letzte und wichtige Conferenz mit dem Grafen Chambord verabredet hätten, einiges Gewicht zu geben. Bis zur Stunde konnten wir indeß Näheres über die Ankunft des Prätendenten nicht in Erfahrung bringen.

Spanien. Madrid, 12. Oktbr. Die „Gaceta" meldet über ein gestern bei Cartagena stattgehabtes Seegefecht, daß Contreras die Insurgenten-Fregatte „Tetuan", welche eine Besatzung von 900 Mann hat, befehligt habe. Die Insurgentenschiffe kehrten in den Hafen von Cartagena, schwer beschädigt durch die Geschosse des von Lobos commandirten Geschwaders, nach zweistündigem Kampf zurück. Andere Nachrichten nennen die Insurgentenschiffe „Mendez-Nunez" und „Numancia" als besonders schwer beschädigt. Ein fremdes Schiff soll sich zwischen die Fregatten „Mendez-Nunez" und „Victoria" gelegt haben.

Nachschrift.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, die erledigte Stelle eines Offizianten bei der Kreiskasse von Niederbayern, dem sustentirten vormaligen Taxbeamten und Funktionär bei der Kreiskasse von Unterfranken und Aschaffenburg, Johann Michael Köhler, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen.

Der k. Oberförster Ludwig Schurg von Hoppachshof wurde auf das Comunalrevier Amorbach, Forstamts Stadtprozelten, und der k. Oberförster Friedrich Müller von Amorbach, seinem Ansuchen entsprechend, auf das Revier Hoppachshof, Forstamts Mainberg, vom 1. Nov. l. Js. in gleicher Diensteseigenschaft versetzt.

(Kunstverein) Dienstag, den 14. Oktober, neu ausgestellt: „Mentkalerin" von B. Saulsen in München, Preis 200 fl. — „Eine Sennerin" von Edm. Werk in München, Preis 100 fl. — „Motiv aus Partenkirchen" von Edm. Adler in München, Preis 60 fl. — „Zwei Landschaften" von F. A. Schmidt in München, Preis 75 fl. jede. — „Partie an der Morsach" von M. J. Mayr in München, Preis 33 fl. — „Motiv am Starnberger See" von Aug. Seidel in München, Preis 80 fl. — „Am Hintersee" von Anna Baar in Wien, Preis 187 fl. — „Melonen und Trauben" von Friedr. Frey in Freiburg i/Br., Preis 55 fl. — „Ostpreuß. Landschaft" von Fritz Dauling in Königsberg i/Pr., Preis 250 Thaler. — „Aus dem lithauischen Werder" von demselben, Preis 200 Thlr. — „Mühle im Gebirg" von Jos. Bernardi in Düsseldorf, Preis 100 Thaler. — „Waldiges Ufer" von Wilh. Boshart in München, Preis 120 fl. — „Partie aus dem Steinberg, bei Bolnitz" von demselben, Preis 100 fl. — „Männliches Portrait nach dem Tode" nach einer Photographie von Ludwig Pechtlein dahier.

Börsenbericht. Frankfurt, den 13. Oktober. Wegen des israelitischen Feiertags war das Geschäft wenig lebhaft bei matter Tendenz, welche sich jedoch gegen Schluß auf bessere Berliner Course zu einer festeren als in dem gestrigen Privatverkehr gestaltete. Creditaktien eröffneten mit 222½ und gingen bis 221⅞, um mit 223½ zu schließen. Staatsbahn, Anfangs 336, hoben sich successive bis 338. Lombarden verkehrten zwischen 164½ und 165¼. Das Liquidationsgeschäft scheint einen normalen Verlauf nehmen zu wollen. Prolongationen sind zu ca. 5% zu bewerkstelligen. Creditaktien bedangen einen kleinen Deport. Oesterreich. Bahnen blieben ohne Animo fast durchgängig matter, namentlich Galizier, Elisabeth, Franz-Joseph und Nordwest. Elbthal besser. Banken hielten sich relativ fest bei geringer Nachfrage. Oesterreich.-Deutsche, Darmstädter, Deutsche Vereinsbank und Oesterr. Nationalbank höher. Wechslerbank fest. Deutsche Effektenbank, Deutsche Handelsgesellschaft und Bankverein etwas matter. Silberrente sehr gefragt und höher. Spanier zu 18 umgesetzt. Amerikaner gut behauptet. Von Loospapieren Bayerische 100 Thaler-Loose und Raab-Grazer etwas matter. Von Wechseln Wien höher. — **Abends 6¼ Uhr. (Effektensocietät)** Creditaktien 223½—¾—23½, Staatsbahn 337½—37—½—36¾—37, Lombarden 165—½, Silberrente 64⁹⁄₁₆—⅝, Wiener Bankaktien 982, Effektenbank 117. Geschäftslos.

Bayerische 5% Oblig. 101— bez., 4½% 100¼ bez., 4% 94¾ G., Grundentlast. Oblig. 94¾ G., Prämien-Anleihe 113½ G., Bayer. Ostbahn 112¾ bez., neue Em. 106¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21½ 22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 103⅝ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Geschäfts-Empfehlung.

Die Unterzeichneten empfehlen sich im Anfertigen aller **Bildhauerarbeiten, als: Grab-Monumente** zu Gruften, Pfeilern und einfachen Gräbern, **Figuren, Verzierungen** und **Schriften** in **Marmor** und Sandstein, unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

Fertige Grabmonumente nach den geschmackvollsten Zeichnungen bearbeitet, sind vorräthig und werden zu den billigsten Preisen abgegeben. Achtungsvollst

Wisner & Herbst, Bildhauer,

Atelier: Zwinger-Durchbruch (neben dem sogen. Hexenthurm)

2840 2a

2838

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute früh 3¾ Uhr unseren theueren Sohn und Bruder,

Herrn

Georg Carl Epp,

Bahntechniker,

nach längerem Brustleiden, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 15. Oktober Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause (Semmelsstraße 7) aus, und der Trauergottesdienst Freitag den 17. Oktober früh 10 Uhr in der Stift-Hauger Kirche statt, wozu die Verwandten und Freunde des Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Um stilles Beileid bitten

Würzburg, den 13. Oktober 1873

die tieftrauernden Hinterbliebenen

2847

Danksagung.

Für die so zahlreiche und herzliche Betheiligung bei dem Begräbnisse und Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen Gattin und Schwägerin

Frau

Maria Knobling

sprechen ihren tiefgefühlten Dank aus

Würzburg, Ingolstadt und Frankfurt a M., den 14. Oktober 1873

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Würzburger Volksbank,

eingetragene Genossenschaft.

Die siebente ordentliche **Generalversammlung** findet am 23. laufenden Monats, Abends 8 Uhr,

in der Aula der Maxschule dahier statt.

Tagesordnung.

1) Antrag der Revisions-Commission:
   a) auf Genehmigung des von der Vorstandschaft vorgelegten ziffermäßigen Geschäftsberichtes und Abschlusses pro 31. Dezember 1872;
   b) auf Entlastung der Vorstandschaft für die sechste Verwaltungsperiode.
2) Antrag des Verwaltungsrathes bezüglich auf die Verwendung der Reingewinn-Ueberschüsse.
3) Neuwahl zur Wiederbesetzung der in Folge vertragsmäßiger Kündigung erledigten Kassirers-Stelle.
4) Neuwahlen für die durch Auslosung zurücktretenden Mitglieder des Verwaltungsrathes, nämlich die Herren Bayer, Ehrenburg, Rosenthal und Wolpert.
5) Wahl eines Ersatzmitgliedes des Verwaltungsrathes nach § 65 Abs. 2 d. S.

Würzburg, 13. Oktober 1873.

Namens des Verwaltungsrathes:

F. Helmerich. (2866

2818) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. 1. Distr., Pleichacher Bärengasse Nr. 11.

Eine noch ganz ungebrauchte feine **Einjährig-Freiwilligen-Uniform** (Infanterie) ist zu verkaufen. Näh. in der Exp. ds. Blts. (2650

Steinhauer

finden bei mir dauernde und gutbezahlte Beschäftigung, auch gebe ich Arbeiten auswärts in Akkord.

Langhirt, Maurermeister.

Cement, feuerfeste Backsteine, Ziegel, Tuffstein, empfehlen zu den billigsten Preisen

Brod & Mehling.

Stamm- und Brennholzversteigerung.

Am

Montag, den 20. ds. Mts.
Mittags 3 Uhr,

wird auf dem Rathhause dahier nachverzeichnetes Holz öffentlich versteigert:

Abth. **Schnabel, Lehngrund:**

3 Eichennutzholz-Abschnitte,

Abth. **Schoß, Beilstein, Eichenwiese:**

9 Eichen-Commerzial-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
2 Stere Eichen-Mussel-,
1 „ Knorz-,
10 „ Scheit- 2. und 3. Cl.,
14 „ Astholz.

Abth. **Heeg, Schanzkopf:**

7 Stere Eichen-Knorz-,
7 „ „ Scheit- 2. und 3. Cl.,
19 „ „ Ast-,
3 „ Lerchen-Astholz.

Abth. **Schilterplatte, Weikertsspitze:**

10 Stere Buchen-Scheitholz 1 Cl.,
6 „ „ Astholz.

Abth. **Molkenbrunn, Hemmgraben:**

19 Stere Buchen-Scheit- 1. Cl.,
18 „ „ Prügel- 1. Cl.
14 „ „ Ast-,
10 „ Aspen-Astholz.

Abth. **Lehngrund:**

27 Stere Buchen-Oberholz,
2500 Astwellen.

Abth. **Heeg:**

58 Stere Eichen-Oberholz resp. 3. Cl.

Hiezu werden Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß das städtische Forstschutzpersonal das Holz auf Verlangen vorzeigt.

Lohr, am 9. Okt. 1873.

Der Stadtmagistrat.

Keßler. 2791.

2845) Ein **Bedienter,** nicht zu jung, der beim Militär war, wird zum sofortigen Eintritt bei gutem Salair gesucht. Näh. Exp.

2842) Es wird eine **Köchin,** die gut kochen kann, sofort in einer Wirthschaft gesucht.
Näh. in der Exp.

2836) Ein noch neuer **Grab-Laternen-Arm** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2823) Ein gewandter **Schwarzblecharbeiter** für Kocheinrichtungen u. s. w. empfiehlt sich. Reflektirende wollen ihre Adresse Gerbergasse Nr. 9 über 2 Stiegen richten.

Traubenzucker

Ia. Qualität

empfiehlt billigst

Anton Hoffmann,
2797 4b) Erlangen.

Bekanntmachung.



Zufolge Entschließung der General-Direktion der kgl. Verkehrs-Anstalten, Bauabtheilung, zu München vom 4. Oktober 1873 Nr. 19813 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Dienstag am 21. Oktober 1873, Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahn Hochbauten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Meistabbietenden vergeben werden, nämlich: **Bahnwärterhäuser:**

Objekt	Erd-		Maurer-		Zimmer-		Schreiner-		Schlosser-		Spängler-		Glaser-		Anstreicher		Summa.	
	Arbeiten																	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Loos I Bahnwärterhäuser Nr. 2. 3. 6. 7.	686	40	6754	48	3667	56	835	—	496	24	336	—	103	8	350	28	13230	24
Loos II Bahnwärterhäuser Nr. 8. 9. 14. 15.	686	40	7572	44	4584	55	1043	45	620	30	420	—	128	55	433	5	15490	34
Summa:	1373	20	14327	32	8252	51	1878	45	1116	54	756	—	232	3	783	33	28720	58

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Montag, den 20. Oktober 1873, Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in § 8 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Kissingen, am 7. Oktober 1873. [2504 3b

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion Münnerstadt.
Wiß, kgl. Sektions-Ingenieur.

Das Neueste

in **Cravatten-Ringen** habe von Paris erhalten und empfehle billigst

Wilhelm Schüssel,
Domstraße 37.

2603 2b

Petroleum & Ligroine

in bester Qualität en gros & en detail empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Traubenzucker I. Qualität

nebst Gebrauchsanweisung bei

Franz Conrad,
Material- & Farbwaaren,
Häfnersgasse 6.

1929) 5

Jagd-Verpachtung.

Die Gemeindejagd auf der Markung von Effeldorf mit Neuhof zu 1892 Tagw. wird

Dienstag, den 28. Oktober
Nachmittags 1 Uhr

in der Schule dahier pro 1874/79 verpachtet, wozu eingeladen wird.

Effeldorf, 9. Oktober 1873.

Der Gemeindeausschuß.
Fleischer, Brgrm. 2b 2757.

Badische allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Bei den Unterzeichneten können die Renten von vollen Einlagen der Jahresgesellschaften 1835 mit 1871 erhoben werden.

Wer neue Einlagen für die Jahresgesellschaft 1873, Nachzahlungen für frühere Betheiligungen bei dieser allgemein als solid anerkannten Anstalt machen will, wird gebeten, diese bis Schluß dieses Jahres bei den unterzeichneten Agenten zu hinterlegen.

Die Auszahlung der Renten, sowie die Entgegennahme neuer Einzahlungen geschieht **vom 15. Oktober an während der Geschäftsstunden von 9–12 Uhr Vormittags.**

Rentenscheininhaber, welche zum Bezuge ihrer Renten persönlich zu erscheinen verhindert sind, können Dritte zu deren Empfangnahme durch eine schriftliche Vollmacht berechtigen. (2848

Gregor Oehninger's Sohn & Co.

2826) Ein **großes Mezanenzimmer** und ein **kleineres** mit Kochgelegenheit sind zu vermiethen. Bleicher-Kirchgasse Nr. 7.

2827) Eine gewandte **Büglerin** sucht **Beschäftigung** im **Bügeln**, am liebsten auf einem **Bleichwasen**. Zu erfragen in der Expedition.

2739 2) Ein freundliches **Kneip-Lokal** ist zu vermiethen. Näh. Exp.

Lehrlings-Gesuch.

2774 2b) Ich suche zum sofortigen Eintritt einen jungen, **kräftigen Menschen**. Demselben ist Gelegenheit geboten, die Seifenfabrikation nach neuester Methode gründlich zu erlernen.

C. M. Roth.

2675 3c) Eine freundliche **Hochparterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör ist an eine kinderlose Familie oder einzelnen Herrn oder Dame bis 1. November zu vermiethen. Näh. Exp.

2809) In schönster und frequentester Lage der Stadt ist in der ersten Etage eine abgeschlossene **Wohnung**, aus 5 Zimmern bestehend, nebst Gas- u. Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, sofort oder bis 1. November zu vergeben. Näh. Exp.

(2480 3c) Eine freundliche **Parterre-Wohnung** — 2 Zimmer mit Alkoven, Küche mit Wasserleitung und allen anderen Erfordernissen — auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. Exp.

Ebendaselbst ein **möblirtes Zimmer** für einen gesetzten Herrn sofort zu vermiethen.

2821) Ein **Frauenzimmer** sucht **Beschäftigung** im Kleidermachen, **Weißnähen und Ausbessern**. 5. Distr., Laufergasse Nr. 5.

Friedr. Röhrich's

ärztlich empfohlener- und geprüfter

Arrowroot-
Kinder-Zwieback

von Fr. Ewald, Röhrich's Nachfolger in Darmstadt, erfunden und mit dem besten Erfolg angewendet von der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin Frau Professor Heidenreich geb. v. Siebold, ersetzt die Muttermilch vollständig.

Zu haben à 10 kr. pr. Paquet bei

Anton Minoprio
3709 in Würzburg.

2465 6c) Eine gangbare

Wirthschaft

in **Würzburg** oder dessen Nähe wird pr. **1. Januar 1874** zu **pachten oder zu kaufen** gesucht.

Offerte **sub G. [4398** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

Nähmaschinen

jeder Art werden schnell und billig in und außer dem Hause zerlegt und gereinigt unter Garantie.

Neuerergasse Nr. 1, 2 Stiegen. (2628 3c

2690 3c) **Tüchtige Acquisiteure** gesucht für die Lebens- und Feuerversicherungs-Branche. — Hohe Provision. — Eventuell fixes Gehalt.

Louis Ringelmann,
General-Agent.

Mein Lager ist mit allen Neuheiten in

Kleiderstoffen,
Paletots, Dollmann, Mänteln,
Regenmänteln & Costumes,
Schwarzen Seidenstoffen & Sammten,
Fertigen Seiden-Sammtpaletots,
Unterröcken, Beinkleidern & Corsetten

auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Bestellungen nach Maaß werden elegant gearbeitet schnellstens ausgeführt.

Zu gütigem Besuche ladet höflichst ein

A. Rügemer.

2902) Verloren wurde gestern Nachmittag 2 Uhr vom Café Lochner bis zum Rennweg[er]thor ein **schwarzer Cachemir-Kragen** mit Spitzen und Einsätzen. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen gute Belohnung in der Büttnersgasse Nr. 5 abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

2818) Ein **Ehering**, K. O. gezeichnet, ging verloren. Man bittet um Rückgabe in der Expedition gegen Belohnung.

2925) **Gestern** wurde eine schwarze **Email-Broche** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näh. in der Exp.

(2813) **Zwei kleine Schlüssel** und ein **silberner Ring** wurden verloren und wollen gegen Belohnung in der Expedition abgegeben werden. 2b

2844) Für ein sehr schwunghaftes Geschäft wird ein **Associé** mit einigen hundert Gulden Einlage gesucht. Auskunft Gerberstraße Nr. 9, 2 Stiegen.

2839) Ein **Bauernbursche** zum Spaten eines Gartens wird gesucht. Näheres in der Expedition ds. Bl.

2875) Ein **kleineres Haus**, in oder außerhalb der Stadt, mit oder ohne Garten oder Weinberg, wird zu kaufen gesucht. Offerten an die Exped. (2a

2877) Ein ordentlicher **Junge**, der die Bäckerei erlernen will, kann sofort eintreten bei

Michael Heim
in Heidingsfeld.

Altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Composition, Blei, Neusilber wird noch bis zum 25. zu den höchsten Preisen gekauft. Vom 26. an bleiben meine Lokalitäten geschlossen.

K. Krapp.
2673 3b) Semmelsstraße 41.

2846) Ein noch sehr gut erhaltener **Frauenmantel** ist um den festen Preis von 15 fl. zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition. (3a

2829) Ein gut erhaltenes **Kanapee** ist Abreise wegen um 20 fl. zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2880) Eine **Haushälterin** u. 2 gute **Köchinnen**, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterziehen, **Zimmer- u. Kindermädchen** suchen sogleich Stellen. Auch ein **gesundes Mädchen** sucht Stelle als Amme. Näh. bei Frau **Berling**, Wohlfahrtsgasse Nr. 4.

2889) Sonntag Mittag wurde ein junges schwarz-gelb-weißes **Kätzchen** entwendet. Um nähere Auskunft wird gebeten Stephansgasse Nr. 19.

Gestorbene.

Franz Joseph Weis, Friseur, 53 J. a. — Nanni Beit, Lehrerswittwe, 66 J. a. — Georg Spieß, Uhrmacherskind, 5 W. a. — Georg Karl Epp, Zahnarzt, 4 J. 5 M. a. — Dorothea Walter, Bäckerskind, 11 M. a. — Bernhard Heinrich Schulz, Maschinenschlosserskind, 6 M. a. — Eva Zettel, Kleidermacherin, 36 J. a.

2881) Ein **Mädchen** sucht Monatsdienst, sogleich oder bis 1. November. Zu erfragen Grabengasse Nr. 8, 1 Stiege.

2882) Ein einzelner Herr sucht auf künftige Lichtmeß **zwei kleine** oder **ein großes Zimmer mit Kabinet**, unmöblirt, zu miethen. Offerten unter Buchstabe **R. Z.** besorgt die Exped. ds. Bl.

Ein **Hausmädchen** und ein **Zimmermädchen** suchen sofort Stellen. Näh. bei Frau **Boitel**, 3. Distr., goldene Gans. (2860

Gesucht werden 4—5 **Zimmer** oder **Bureau-Lokale**. Näh. in der Exp. (2881 2a

Zwei **möblirte Zimmer**, Aussicht nach dem Garten, sind Ludwigstraße Nro. 3, Hochparterre, an einen ruhigen Miether zu vergeben. 2849

Gesucht

wird ein **geräum. Platz** für Maler u. Lackirer an einer belebten Straße, in- oder außerhalb der Stadt. Näh. in der Expedition. (2857

2915) **Zwei Damen**, schon in älteren Jahren, welche mehrere Jahre nur ein Quartier bewohnten, suchen wegen **Hausverkauf** bis 1. November ein **Logis** von **zwei** oder **drei** Zimmern mit Küche. Lage einerlei. Die Agentur von **J. B. Bauer**, Brunnengasse bei Hrn. Viertelbäcker, parterre.

2782 2b) Ein **Mädchen** sucht Arbeit im Bügeln und Waschausbessern. Burkarderstraße Nr. 17/1.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 14 Okt. 1873.
Abonnement suspendu.
Erstes Debut des Hrn. Seelig vom Stadttheater in Cöln.

Alessandro Stradella,
oder:
Sänger und Bandit.

Romantische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Friedrich v. Flotow.

2876) Dem braven, liebenswürdigen **Theresele** bei Hrn. Wißmath, Martinsgasse, zu ihrem morgigen Namensfeste ein tausendfach donnerndes Hoch.

Gelt Schwäbele, da guckst?
Ein stiller Verehrer.

2912 3a) Die noch übrigen **Grabsteine** werden, um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen abgegeben. Karmelitengasse Nr. 11, neben dem Gasthause zum Anker.

2595 2a) **Mädchen**, welche im Kleidermachen geübt sind, finden Beschäftigung Plattnersgasse Nr. 6.

Ein Zimmer ist auf 1. November und eine **Wohnung** auf 1. Februar zu vermiethen. Näh. Sanderglacis Nr. 20. (2850

Fränkischer
Gartenbau-Verein.

Mittwoch, den 15 ds., Abends präcis 8 Uhr: **Sitzung** mit darauffolgender **Blumenverloosung** im neuen Vereinslokale (Restauration „Germania", obere Dominikanergasse, über 1 Stiege).

Zu zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein
2891 2a) **Der Ausschuß**

Kaiserl. österr. und königl. ungarisch. A. priv. sehr reine geruchlose

Fett-Erzeugung

empfehle als vortreffliches Mittel gegen offene Wunden u. Schäden, als Hufsalbe bei Pferde- und bei gespaltenen Hufen des Rindviehes (nicht immer bei räudigen Thieren), wo bei den entarteten Schäden, besonders bei fehlkranken Pferden, die Haare wieder schnell nachwachsen.

Diese Fett-Erzeugung wurde versuchsweise von mehreren Herren zur Vertreibung der Frostbeulen und Hühneraugen sowie bei wunden Stellen durch Fußschweiß angewendet, wobei die besten Erfolge erzielt wurden.

Joh. Schäfflein,

Firma: Seb. Carl Zorn an der Brücke.

Regulirfüllöfen in großer Auswahl billigst vorräthig.

Eisenhandlung von **Jos. Frank** neue Passage.

2862|

Neue Kunstfärberei

von **P. Eckenswygek** in **Königsee.**

Damengarderobe-Gegenstände von Seide, Wolle und gemischte Stoffe erhalten in den brillantesten modernsten Farben, grün, grau, lila, rothbraun und braun in allen Nuancen ganz das Ansehen neuer Stoffe, ebenso Möbelstoffe, Damaste u. s. w.

Muster liegen zur gefälligen Ansicht und nimmt geneigte Aufträge entgegen Herr **A. Bickel** in Würzburg, Domstraße.

(2879 3a)

Künftigen **Mittwoch den 15. Oktober Vormittags 10 Uhr** wird eine größere Partie altes Lagerstroh in der neuen Infanterie-Kaserne, und um 11 Uhr eine solche auf Marienberg öffentlich versteigert.

Würzburg, den 13. Oktober 1873. [2874

Die kgl. Garnisons-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Durch rechtskräftiges Urtheil des kgl. Bezirksgerichts Würzburg vom 9. September lfd. Js. wurde der Burgermeister Jakob Horn von Gaubüttelbrunn einer Beleidigung des Metzgers und Gastwirths Georg Rothstein von Allerheim für schuldig erkannt und deßhalb zu einer Geldstrafe von 5 Thalern, sowie zur Tragung sämmtlicher Kosten des ersten und zweiten Rechtszuges verurtheilt, was hiemit von dem unterfertigten Vertreter des Klägers gemäß der im Urtheile zugesprochenen Befugniß veröffentlicht wird.

Würzburg, den 13. Oktober 1873.

Wiesner, k. Rechtsanwalt. 2871.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 21. Oktober lfd. Jrs., **Vormittags** 10 Uhr

werden auf der Kanzlei des Unterfertigten 6028 fl. zu 5 % verzinsliche in vier Weihnachtsfristen 1873/76 zahlbare in Thüngersheim ausstehende Güterstrichschillinge in passenden Partialquoten oder auch im Ganzen öffentlich an den Meistbietenden versteigert und Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Würzburg, den 13. Oktober 1873.

Grimm, k. Notar. (2856)

Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am

Donnerstag den 16. Oktober lfd. Jrs.,

Vormittags 8 Uhr

auf dem Acker Pl.-Nr. 227 im rothen Berglein, Stadtmarkung Würzburg, in der Nähe der neu erbauten Fabrik der Herren **von König**, die dort befindlichen Feldfrüchte, als: Kartoffel, Kraut u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, den 9. Oktober 1873.

Steinacher, k. Gerichtsvollzieher. (2899)

Verlag der **J. J. Lentner**'schen Buchhandlung in München

Stahl's Terminkalender

für bayerische Juristen 1874. geb. fl. 1. 24 kr.

Vorräthig in **Jul. Kellner's** Buchhandlung in **Würzburg** und **Neustadt a/S.** 2873.

P. Sirch, Würzburg,

Schlosser & Mechaniker,

Semmelsstraße 27,

fertigt und hält Lager von feuerfesten und diebessicheren

Cassen- & Dokumentenschränken

unter Garantie zu billigen Preisen. 2885.

Westphäler

Schinken, ital Salami, Gothaer Cervelatwürste, beste Qualität, empfiehlt

Joh. Schäfflein,

Firma: Seb. Carl Zorn auf der Brücke.

NB. Auch ist die erste Sendung frische Trüffel eingetroffen. 2894.

Bekanntmachung.

In dem Subhastationsverfahren gegen den Taglöhner Alexander Fischer zu Rimpar gebe ich als betreibender Anwalt bekannt, daß die auf **Montag, den 20. Oktober d. Js.,** Nachmittags 2½ Uhr anberaumte Versteigerung des Fischer'schen Grundvermögens nicht statfindet.

Würzburg, den 14. Oktober 1873.

Der betreibende Anwalt:

Knecht. (2907)

Cervelatwürste, Gothaer & Braunschweiger, alte und neue, sowie **italienische Salami,** empfiehlt in feinster Qualität **en gros et en detail**

Gothaer Wurstwaaren-Fabrik

A. Hoßfeld,

Kettengasse 10. Schulgasse 3.

NB. Morgen **gesalzene Schweinsknöchle,** ausschließlich Kettengasse 10. (2917)

Traubenzucker

bester **Qualität** aus der Fabrik von **Remy & Wahl** billigst bei

Grauh & Maurer,

Semmelsstraße.

Gebrauchs-Anweisungen gratis. 2773 3b

2792 3b) Wir suchen tüchtige

Schreiner,

welche selbstständig arbeiten, zu dauernder und lohnender Beschäftigung. (6839)

Nöll'sche Waggonfabrik in Würzburg.

Nur gegen Baar

15 Procent Agio für jedes Stück neue Arbeit, sowie für Sohlen und Flecke zu den gewöhnlichen Preisen berechnet bei

Schuhmacher **Dütsch,**

vordere Johannitergasse Nr. 12.

Auch kann daselbst ein braver **Junge** in die Lehre treten. (2802 3b)

2819 3b) **Wir warnen hiermit** Jedermann, auf unsere Namen etwas zu leihen oder zu borgen, indem wir hiemit keine Zahlung leisten.

Johann u. Rosa Winter, Kaufleuts- u. Gastwirths-Eheleute aus Frammersbach.

2883) **Es ist ein Portemonnaie** mit etwas Inhalt gefunden worden. Abzuholen Korngasse Nr. 18.

Liedertafel.

Morgen Mittwoch

letzte Vorprobe.

Chocolade

empfiehlt (2914 1

A. Rappert, Conditor.

Verlaufen

ein **junger Bulldogg,** hellbraun mit schwarzer Schnautze, hört auf den Namen Pluto.

Abzugeben gegen Belohnung bei Hofrath v. Kölliker, Hofstraße 5. (2901

2904) Eine grau und weiß gefleckte **Katze** hat sich verlaufen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung. 2. Distr., Katzengasse Nr. 2.

2921) **Verloren** wurde am Sonntag auf dem Wege zur Franziskanerkirche eine **Manschette mit Knopf.** Abzugeben gegen Belohnung Mainbrücke Nr. 7.

2328) Ein gesundes **Mädchen** sucht eine Stelle als **Amme.** Näh. in der Exp.

!Enorm billig!

Eine große Parthie

Schwarze Patent-Sammt-Reste

!Sehr billig! — Sehr billig!!

in vorzüglichen Qualitäten à 20, 24, 30, 33 ꝛc. verkaufe ich **erstaunlich billig.**

J. Wissmath,
Eichhorngasse
2852

Kleiderstoffe der neuesten Art in grosser Auswahl sehr billig bei

Joseph Freudenreich
am Schmalzmarkt.
2853

Trauer-Kleiderstoffe

empfehle in vorzüglichen Qualitäten und großer Auswahl.

2855 **A. Rügemer.**

Mein Lager ist nun für die Herbst- und Winter-Saison mit allen **Neuheiten,** in

Kleiderstoffen, Paletots, Wintermäntel, Regenräder & Châles

reich ausgestattet, und empfehle ich solches unter Zusicherung reellster Bedienung, zu **recht billigen Preisen.**

August Frank.

NB. **Costümes** werden auf's **Eleganteste** gefertigt. 2843

Pa. Alpenschmalz & Schweinfett
empfiehlt bestens

J. B. König,
Sanderstraße.
2a 2858]

Traubenzucker,

vorzügliche Waare, zum Verbessern und Vermehren des Weines (Krinkwein) billigst bei Unterzeichneten. Ueber richtige Anwendung genaue Aufschlüsse auch ohne Kauf.

Müller & Zehner
in Würzburg, Semmelstraße 29.
1606

Ofenschirme sind in reichhaltiger Auswahl angekommen.

Jos. Frank Eisenhandlung,
Neue Passage am Markt.
2861]

Steinkohlen

Ruhrer, Zwickauer, für Maschinen, Kessel- und Herdfeuerung, Schmiedekohlen, Stückkohlen, Salonkohlen für Füllöfen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Brod & Mehling.

Handschuhe aller Art werden schön gewaschen. Um zahlreiche Aufträge bitte.

Marg. Mahlmeister,
2885 1) Brunnenhof 3.

Ein Lehrer ertheilt Privatunterricht in den Elementargegenständen. Gefällige Adressen unter „Unterricht" an die Exped. ds. Bl. (2837

2820 2a) Ein **Reisekoffer,** auch **Handkoffer** wird zu kaufen gesucht. Adressen an die Expedition.

2882) 1 noch neues **Pianino** verkauft Peter Schmitt, Domstraße Nr. 86, über 2 Stiegen. Ansicht Morgens 8½ Uhr.

2836) Ein gutes **Bett** und ein Stück hausgemachte **Leinwand** sind zu verkaufen. Näh. Exp.

2825 2a) Ein **Glasergeselle** findet Arbeit bei
Paulus Gran

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Couriers und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 55 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 6 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 50 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Couriers und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 16 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Couriers und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Couriers u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 246. Mittwoch den 15. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XIII. Verhandlung. Anklage gegen Johann Gg. Mündlein, verh. Häcker und Musiker von Sommerhausen, wegen Verbrechens des Todtschlags, 2 Vergehen der Körperverletzung und 1 Vergehen des Widerstands. — Der Angeklagte lebte mit seiner Ehefrau Regina schon seit längerer Zeit in häuslichen Zwistigkeiten, weil er durch sein liederliches Leben sich von seiner Ehefrau Vorwürfe zuzog und das Vermögen durchbrachte. So oft ihm nun seine Ehefrau wegen seiner Lebensweise Vorwürfe machte, mißhandelte er sie in der rohesten Weise, wogegen sie ihn mit Sanftmuth, Nachsicht und Geduld behandelte. Ein Beweis seiner Gefährlichkeit liegt unter Andern auch darin, daß er in letzter Zeit sein Spargelmesser Nachts mit in sein Bett nahm, so daß seine Ehefrau in beständiger Angst vor ihm war. Am 17. Juni c. kam Mündlein Mittags wieder betrunken nach Hause und mißhandelte seine Frau derart, daß er sie unter der Aeußerung: „geh' her, Luder, du mußt verrecken, ich trete deine Därme heraus", zu Boden warf und ihr mehrere Fußtritte auf die rechte Schulter und linke Seite versetzte. Beiläufig ½ Stunde nach diesem Vorfall kam die Mündlein'sche Ehefrau in das Haus des Mich. Schüblein, woselbst sie ohnmächtig zusammenbrach und daher zu Bette gebracht werden mußte. — Abends gegen 7 Uhr wurde sie nach Hause gebracht. — Der herbeigerufene prakt. Arzt Dr. Senn in Sommerhausen verordnete der Regina Mündlein Ueberschläge mit goulard'schem Wasser. Die älteste Tochter der Mündlein'schen Eheleute, Babette, welche in Sommerhausen in Diensten stand und von ihrer Schwester Susanne die Mißhandlung ihrer Mutter seitens ihres Vaters erfahren hatte und daher ins elterliche Haus gekommen war, holte in der Apotheke das goulardische Wasser. Als sie mit demselben zurückkam, ließ sie ihr Vater nicht in das Zimmer hinein, weshalb sie ihre Schwester Susanne herbeirief, um mit deren Unterstützung in das Zimmer ihrer Mutter gelangen zu können und die verordneten Ueberschläge zu machen; allein der Angeklagte jagte sie abermals zum Hause hinaus. Babette und Susanna Mündlein ersuchten daher die Nachbarn Mich. Schüblein, Andreas Wehner und dessen Sohn Heinrich, sie möchten ihnen behilflich sein, daß sie in das Zimmer ihrer Mutter gelangen und ihr die Ueberschläge machen könnten. — Als die genannten Nachbarn ihre Unterstützung zugesagt und zur allenfallsigen Hilfeleistung bereit gestellt hatten, gingen die beiden Schwestern in das Haus hinein. Als Susanne Mündlein die Zimmerthüre öffnete, trat ihr der Angeklagte entgegen und wollte sie hinausjagen. Als aber Susanne Mündlein äußerte, ich will doch sehen, wer uns wehrt, unserer Mutter Ueberschläge zu machen, stürzte der Angeklagte mit seinem Spargelmesser in der Hand auf seine Tochter Susanne los und versetzte ihr einen Stich in den Arm. Susanne Mündlein packte den Arm ihres Vaters und suchte ihn festzuhalten, während Mich. Schüblein, Andr. und Heinrich Wehner herbeisprangen, um den Schwestern Hilfe zu leisten. Als Mündlein seiner Tochter den Stich versetzt hatte, packte ihn Heinrich Wehner mit bei den Händen vorne an der Brust und drängte ihn in den Vorplatz in eine Ecke. Andr. Wehner trat auch herzu und suchte den Mündlein mit beiden Händen zu umfassen. Schüblein rief hiebei den beiden Wehner zu, „nehmt euch in Acht, er hat ein Messer, packt seine Hände," während Johann Georg Schüblein und der Weingärtner Adam Mündlein, welche durch den Lärm herbeikamen, sahen, wie der Angeklagte mit dem Spargelmesser ein paar Stöße führte. Gleich darauf trat Andr. Wehner von dem Angeklagten zurück, hielt seine Hand auf die eine Brustseite und sagte zu Ad. Mündlein mit gedämpfter Stimme: „ich hab meine Sache." Er ging noch zur Hausthüre hinaus 2 Stufen die Treppe hinab, rutschte dann auf die Stiege nieder und verschied nach wenigen Augenblicken. Unmittelbar nach Verübung der That nachdem er von Heinrich Wehner losgelassen worden war, zog sich Mündlein auf den untern Speicherraum seines Hauses zurück und versteckte sich hinter einem dort befindlichen Schlot. Der Polizeisoldat Christian Hoppberger begab sich in Begleitung des Häckers Mich. Brand und des ledigen Valentin Seidel in den Bodenraum und erklärte dem Mündlein, er sei arretirt, weil er den Wehner erstochen habe. Darauf entgegnete Mündlein: „der Erste, der herkommt, dem steche ich das Messer durch und durch" und stieß gleichzeitig mit seinem Spargelmesser mehrmals nach Hoppberger und seine Begleiter, ohne sie jedoch zu verletzen. Mittlerweile war der Bürgermeister Hügelsböffer in das Mündlein'sche Haus gekommen und ordnete umgehend die Verhaftung des Angeklagten an. Zu diesem Behufe bewaffneten sich Dauch und Brand mit einem Prügel und einem Karste und gingen mit noch mehreren Burschen in den obersten Bodenraum, wohin sich Mündlein zurückgezogen hatte. Als Dauch ungefähr 3 Stufen hinaufgegangen war, führte der am oberen Ende der Treppe stehende Mündlein einen Schlag mit seinem Spargelmesser nach Dauch. Dieser wollte nun mit seinem Prügel dem Mündlein das Messer aus der Hand schlagen, schlug jedoch fehl, daß ihm der Prügel aus der Hand flog. Daraufhin schlug Mündlein noch zweimal nach Dauch, ohne ihn jedoch, weil dieser den Hieben auswich, zu treffen. Brand reichte nun dem Dauch einen Karst hin, mit welchem Letzterer dem Mündlein, als dieser wieder einen Hieb nach Dauch führte, einen derartigen Schlag versetzte, daß er rücklings auf das im Bodenraum lagernde Stroh fiel. Brand und Dauch warfen sich nun auf Mündlein, hielten seine Arme fest und entnahmen ihm das Messer. Da Mündlein nicht gutwillig mitging, wurde er vom Bodenraume herabgeschafft, und von einer Anzahl Burschen in das Arrestlokal getragen. Der dem Andr. Wehner von Mündlein beigebrachte Stich hatte den sofortigen Tod unmittelbar und ohne jede weitere Zwischenursache zur Folge, weil er die Rippen und das Herz des Wehner durchdrang. Angeklagter sucht den Vorfall in ganz anderer Weise hinzustellen, leugnet die Mißhandlung seiner Ehefrau und sucht glauben zu machen, als wenn seine Tochter Susanna in sein Messer gerannt sei. Er gibt zwar zu, daß es sein könne, daß er dem Wehner einen Stich versetzt habe, allein dies habe er lediglich aus Nothwehr gethan, er habe nicht daran gedacht, den Wehner zu tödten, wann er ihm endlich die tödtliche Wunde beigebracht habe, wisse

er nicht wie es zugegangen sei? Auf seinem Bodenraum habe er sich gegen die dort eindringenden Personen gewehrt, aber lediglich nur um sich in seinem Eigenthume zu schützen. Allein alle diese Angaben des Angeklagten verdienen nach den gepflogenen Erhebungen keinen Glauben. — In Folge des von dem Obmanne der Geschworenen — Hrn. Magistratsrathes Johann Kittel von Aschaffenburg gefällten Wahrspruches wurde Joh. Gg. Mündlein 1 Verbrechens des Todtschlags, 1 Vergehens der Körperverletzung und 1 Vergehens des Widerstands gegen die Staatsgewalt für schuldig erklärt und vom Schwurgerichtshof zu 12jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Von dem Vergehen der Körperverletzung, verübt an seine Tochter wurde rc. Mündlein, da dieselbe bei Stellung des Strafantrages noch nicht 18 Jahre alt war, freigesprochen. — St.-A. Hr. Leußer hatte 12 Jahre 6 Monate Gesammtzuchthausstrafe beantragt, während der Vertheidiger kgl. Advokat Hr. Hofmann die Strafausmessung lediglich dem Schwurgerichtshof überließ. — Geschworne waren die HH: Paul, Hanck, v. Bibra, Pfaff, König, Weigand, Konrad, Mehling, Schierlinger, Leimbach, Kittel und Sattig.

Der Brandversicherungs-Inspektor K. Zelger in Würzburg wurde auf Grund der nachgewiesenen Dienstesunfähigkeit für immer in den Ruhestand versetzt.

Erledigt sind die Brandversicherungs-Inspektorstellen zu Passau, Würzburg und Laufen.

Der Rechtspraktikant J. Schormayer von Zuchering, z. Zt. Notariatsgehilfe in Aschaffenburg, wurde zum Gerichtsschreiber am Landgerichte Werdenfels ernannt, dann die erledigte Funktion eines Lehrers der französischen Sprache an der Studienanstalt Würzburg dem geprüften Lehramtskandidaten und bisherigen Lehrer an der Privathandelslehranstalt des A. Machwart in Nürnberg, J. Recht, übertragen.

Die kgl. Studienanstalt zu Würzburg zählte beim Beginne des Schuljahres 1873/74 448 Inscribirte, am Gymnasium 153, an der Lateinschule 295.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 10. Oktober 1873. (Schluß.) Der Stand der Pfründner des Ehehaltenhauses betrug Ende des III. Quartals 61. — Von dem neu erscheinenden Schulanzeiger für Unterfranken und Aschaffenburg werden für die städtischen Behörden die Lokalschulinspektionen und das Lehrpersonal 16 Exemplare abonnirt. — Genehmigung des Baugesuches des Restaurateurs Georg Bauch (Sanderstraße Nr. 6). Michael Schramm von Waldbüttelbrunn erhält die Bewilligung zum Wirthschaftsbetrieb (Sanderstraße Nr. 13), desgleichen Johann Prunn (Brunnengasse Nr. 3). — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Cigarrenarbeiter Christoph Schmitt, Fuhrmann Jos. Schmitt und Banquierdiener Andreas Herberth. — Verleihung des Bürgerrechtes mit der Folge des Heimathrechtes an Gerichtsvollziehersgehilfen Georg Mann von Kraisdorf.

Gemünden, 13. Okt. Verflossenen Samstag Abends fand eine Treibjagd auf Langenprozelter und Neuendorfer Markung statt. Hiebei kam der äußerst bedauernswerthe Fall vor, daß der Jagdpächter Ebert von Neuendorf, wie es heißt von seinem nahestehenden Jagdkollegen, in den Kopf geschossen wurde und auf der Stelle todt blieb. Der so vorzeitig Verschiedene ist verheirathet, ein angehender Vierziger und Vater zweier Kinder. Untersuchung ist eingeleitet. (L. A.)

Aus **Karlburg** bei Karlstadt wird Nachstehendes mitgetheilt: Ein dort ansässiger Bürgersmann strafte seinen Sohn auf freiem Felde tüchtig, so daß sich derselbe wie todt hinlegte. Wie dies der Vater sah, grämte er sich so darüber, daß er beschloß, seinem Leben ein freiwilliges Ende zu machen. Er hängte sich an einem nächststehenden Baume auf. Dies erweckte den todt geglaubten Sohn und hatte dieser nichts Eifrigeres zu thun, als den Gehängten abzuschneiden. Auf die Gesundheit Beider hatten diese Akte keinen nachtheiligen Einfluß und befinden sich dieselben wohl und gesund. (L. Anz.)

Am Donnerstag den 16. Oktober wird Nachmittags nach 2 Uhr die neue, in der umgebauten Kirche zu Gochsheim soeben aufgestellte Orgel aus der vorzüglichen Fabrik von G. F. Steinmayer u. Comp. in Oettingen am Ries gespielt werden; das schöne Werk hat 2 Manuale und 25 klingende Register.

Die Ausstellung von Maschinen und Geräthen aus dem Gebiete des Feuerlöschwesens bei dem fränkischen Feuerwehrtag in **Kissingen** war von nachstehenden renommirten Fabriken beschickt worden: J. H. Reinhardt in Würzburg und G. A. Hermann in Schweinfurt (Saug- und Druckspritzen); Gebr. Burbach u. Comp. in Gotha (reichhaltiges Sortiment von Ausrüstungsgegenständen aller Art); Carl Schmidt und Wilh. Pfirsch in Schweinfurt (Mannschaftsausrüstung); C. Weidlein in Pfaffenhofen (Helme); Andr. Sedlmayer in München (Beile, Haken rc.); A. Betzenhammer in München und C F Stahlecker in Stuttgart (Signal-Instrumente); Janson in München (Feuerwehrjoppen); Ludwig Fuchs in München (Feuerwehrkappen und Metallabzeichen).

Kissingen, 14. Okt. Gestern Nacht 11 Uhr wurde die Einwohnerschaft durch die Feuersignale aufgeschreckt. In einer der hölzernen Buden rechts vom Brückendamm am Verschönerungswege war Feuer ausgebrochen, welches bei der leichten Bauart dieser Buden sich rasch weiter verbreitete und mit Ausnahme der obersten und der untersten die ganze Reihe der Buden, 7 an der Zahl, zerstörte; glücklicherweise waren dieselben bis auf eine leer, und diese eine konnte wenigstens theilweise noch geräumt werden, so daß der Brandschaden kein besonders erheblicher ist; immerhin aber trifft er die Eigenthümer empfindlich. Leider sprechen alle Umstände dafür, daß der Brand angestiftet worden ist. Die hiesige Feuerwehr, wacker unterstützt von der benachbarten Gariser, arbeitete eifrig an der Bewältigung des Brandes, mußte aber ihr Hauptaugenmerk darauf richten, daß derselbe nicht noch größere Dimensionen erhielt, was denn auch bei der glücklicherweise herrschenden Windstille verhütet wurde. (S. Z.)

Nürnberg, 14. Okt. Die Nürnberg-Fürther-Ludwigseisenbahn hatte vergangenen Sonntag anläßlich der in Fürth stattfindenden Kirchweihmesse die größte Einnahme, die seit dem Bestehen der Bahn erzielt wurde. Es wurden bei einer Personenbeförderung von fast 15,000 Personen 1690 Gulden vereinnahmt. Die Staatsbahn, welche am genannten Tage Extrazüge abfertigte, beförderte gegen 4000 Personen zwischen hier und Fürth.

München, 13. Okt. Nachdem in Folge Entschließung des Kriegsministeriums der Unterricht im Kadettenkorps für das Studienjahr 1873—74 am 27. Oktober zu beginnen hat, haben die neu aufgenommenen, beziehungsweise verbliebenen Zöglinge desselben am 25. Oktober hier einzurücken und sich in der Anstalt zu melden.

München, 13. Okt. Da die Leistungen, welche während des letzten Krieges mit dem Fahrmaterial der Staatseisenbahnverwaltung vollbracht wurden, bekanntlich nur durch die äußerste Inanspruchnahme und auf Kosten der guten Beschaffenheit und Instandhaltung desselben ermöglicht wurden, so wurden, gewissermaßen als Ersatz, neue Maschinen der stärksten Gattung angeschafft. Der Aufwand hiefür beträgt circa eine Million Gulden.

Hinsichtlich der Frage der Anerkennung des Bischofs Reinkens Seitens der bayerischen Regierung heißt es daß diese Angelegenheit einer besonderen, aus hervorragenden Juristen und Staatsrechtslehrern zu bildenden Commission zur Begutachtung vorgelegt werden soll. Herr Reichsrath und Prof. Dr. v. Pözl wird als Vorsitzender dieser Commission bezeichnet.

Die Versteigerungssumme aus den Liegenschaften und den Mobilien der A. Spitzeder'schen Gantmasse beträgt nunmehr 676,548 fl., wovon jedoch noch beträchtliche Gerichtskosten in Abzug kommen.

Ludwigshafen, 11. Okt. In der Anilinfabrik fiel ein Arbeiter in einen Kessel voll siedender Farbmasse. Der Unglückliche war sofort todt.

Speyer, 13. Okt. Von Samstag den 11. Morgens 9 Uhr bis Sonntag den 12. um dieselbe Zeit kamen an Cholera 23 Erkrankungen und 10 Todesfälle vor. Von Sonntag auf Montag den 13. in der gleichen Zeit ereigneten sich 8 Erkrankungen und 4 Todesfälle. Der Gesammtstand ist nunmehr 343 Erkrankungen mit 158 Todesfällen. Die vier am Samstage telegraphisch berufenen Assistenzärzte sind gestern hier angekommen. Dem Vernehmen nach sollen 2 Besuchsstationen, die eine im Volksschulhause, die andere im Realgymnasium errichtet werden, wohin sich Hilfe Suchende wenden können. Die abgelaufene Woche war seit vielen Jahren die schwerste für unsere Stadt; sie brachte nicht weniger als 177 Cholera-Erkrankungen mit 79 Todesfällen, während man in der Vorwoche, vom 28. Septemb. bis 4. Oktober, nur 50 Erkrankungen mit 20 Todesfällen zählte.

Aus Fulda wird der gestern Vormittag 10¾ Uhr erfolgte Tod des Bischofs Christoph Florentin Kött gemeldet; derselbe erreichte ein Alter von 78 Jahren.

Baden-Baden. Der deutsche Kaiser wird am 16. Nachmittags von Baden-Baden abreisen, in der Nacht durch Bayern fliegen, und am 17. Nachmittags mit dem Kaiser von Oesterreich, der seinem erhabenen Gast entgegenfahren wird, zusammentreffen. Der deutsche Kaiser wird in Schönbrunn wohnen und am 23. Abends direkt nach Berlin reisen.

Dresden, 13. Okt. Das „Dresd. Journal" meldet: Der Kronprinz erlitt bei dem vorgestrigen Unfalle eine Contusion in der Seite, hat heute aber das Bett wieder verlassen können und ist außer Gefahr.

Berlin, 14. Okt. Die „Nordd. Allg. Ztg." erwähnt, daß der Papst am 7. August ds. Jrs. ein Schreiben an den deutschen Kaiser gerichtet habe, welcher dasselbe am 3. Septbr. beantwortete. Die Publication des Briefwechsels soll bevorstehen.

Es ist bemerkenswerth, (wird aus Lothringen geschrieben), daß neuerdings die Arbeiten am Mosel-Kanal, in der Ausdehnung von der Reichsgrenze bei Arnaville bis Metz, erheblich gefördert worden sind. Die genannte Strecke, welche eine Gesammtlänge von

20,545 Meter hat, wird im nächsten Jahre vollendet sein. Der Kanal wird alsdann von Metz bis Diedenhofen weitergeführt werden; von Diedenhofen bis Sierck hingegen wird man versuchen, die Mosel durch Parallelwerke schiffbar zu machen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 13. Okt. Das Kriegsgericht hat Ranc in contumaciam zum Tode verurtheilt.

Trianon, 13. Okt. Prozeß Bazaine. (Forts.) Der Andrang des Publikums ist sehr beträchtlich. Fast alle Militär-Attaché's der fremden Mächte wohnen der Sitzung bei. Das Verhör Bazaine's hat heute begonnen. Der Präsident Herzog v. Aumale bemerkt, daß die Verantwortlichkeit des Marschalls erst mit dem 12. August beginne; er richtet indessen einige Fragen an den Angeklagten über die vorangegangenen Tage, namentlich in Bezug auf die Stellungen in der Schlacht von Forbach und die den Generalen ertheilten Ordres. Bazaine gibt zur Antwort, daß er von allen diesen Befehlen nicht in Kenntniß gesetzt worden sei; dieselben seien den Generalen direct ertheilt worden; er deutet auf eine stattgefundene Vernachlässigung im Nachrichtendienst hin. Erst am 13 Aug habe er genaue Nachrichten über die Situation Mac Mahon's erhalten; er schreibt dies einem Fehler des Generalstabs zu. Von dem Befehl, Brücken über die Mosel zu bauen, habe er erst am 12. erfahren. Auch von der nahen Abreise des Kaisers, als dessen Unterbefehlshaber er sich lediglich betrachtet habe, sei ihm Nichts bekannt gewesen. In seinem Resumé weist er jede Verantwortlichkeit bezüglich der Verzögerung des Brückenschlagens und des Nicht-Abbrechens der Brücken nach dem Uebergange von sich. Bazaine beruft sich überhaupt mehrfach darauf, daß er von vielen Depeschen Nichts erfahren habe, da dieselben direct an den Generalstab geschickt worden seien. Aus zwei bei den Akten befindlichen Depeschen geht hervor, daß Bazaine der Umgehungsbewegung der deutschen Armee zuvorzukommen beabsichtigt hat, aber von dem Kaiser daran verhindert worden ist. Die Sitzung wird hierauf suspendirt. Bei Wieder-Eröffnung derselben bezüglich des Marsches vom 15. August befragt, sagt Bazaine, er sei mit dem Kaiser dahin übereingekommen, daß, wenn er zu starken Widerstand fände, er wenigstens einige Tage, dem ersten Sturm ausweichend, unter den Wällen von Metz bleiben sollte. Auf diesen Punkt stützt sich Bazaine besonders und sagt weiter, die Armee habe in keinem Falle Verdun und die Maas überschreiten dürfen, bevor sie nicht eine neue Operations-Basis gewonnen. Nach der Schlacht vom 16. August sei es dann unmöglich geworden, vorwärts zu marschiren. Schließlich bespricht er seine Bewegungen nach dem Tage des 18., die er auf einen ihm zugegangenen Befehl, Nichts in Gefahr zu bringen, angeordnet habe. Als hauptsächlichstes Ergebniß der heutigen Sitzung dürfte wohl zu bezeichnen sein, Bazaine habe weniger versucht, sich den Abzug zu erzwingen, als vielmehr die Absicht gehabt, die deutsche Armee bei Metz festzuhalten.

Paris, 14. Okt. John Lemoinne verlangt im Journal des Debats sofortige Entscheidung über die monarchische Frage. In Chambords Hand liege die Wiederaufrichtung des Königthums oder dessen Vernichtung für immer. Der Rappel meldet, daß zur Sicherung des Erfolges der republikanischen Sache bei Zeiten und vor dem Wiederzusammentritte der Nationalversammlung Maßregeln getroffen werden müßten. Sämmtliche Mitglieder der Linken wurden auf den 27. Oktober zu einer Versammlung einberufen.

Aus Constantine wird von einer eigenthümlichen Ruhestörung berichtet, welche dort am 6. Oktober zwischen Juden und Arabern stattgefunden hat. Es fand ein jüdisches Begräbniß statt. Ein Unteroffizier von den eingebornen Tirailleurs beschimpfte den Zug, indem er ihn, wie es heißt, anspie. Er war allein oder fast allein. Die Juden stürzten sich auf ihn, schlugen ihn zu Boden und warfen ihn einen Abhang von mehr als hundert Metern hinab, zu dessen Füßen der Rumel-Bach fließt. Der dienstthuende Offizier des nächsten Postens, ein Hauptmann von den Spahis, ließ einige Jäger, die er gerade bei der Hand hatte, zu Pferde steigen. Inzwischen waren schon Araber herbeigelaufen, um ihren Glaubensgenossen zu rächen, und es hatte sich eine große und blutige Schlägerei entsponnen, an welcher mehrere Tausend Araber und Juden Theil nahmen. Die Reiter stellten die Ordnung wieder her und rafften die Verwundeten auf; an 20 Araber waren auf dem Platze geblieben, drei von ihnen tödtlich verwundet. Gleichzeitig war es zu einem ähnlichen Conflicte an einem anderen Punkte der Stadt gekommen; hier hatten die Juden die Polizei herbeigeholt, aber ehe diese diese noch drei der arabischen Ruhestörer abführen konnte, waren dieselben von den Juden halbtodt geschlagen worden. Bei Abgang der Post war die ganze Garnison auf den Beinen und Patrouillen zogen durch die Stadt.

Börsenbericht. Frankfurt, den 14. Oktober. Die Börse war heute eher fest, aber wegen des zweiten israelitischen Feiertags wenig lebhaft. An der gestrigen Nachbörse circulirten Gerüchte über eine schwierige Lage der Gewerbebank Schuster in Berlin, welche durch deren gesunkenen Cours motivirt wurden. Diese Gerüchte haben jedoch bis heute keine Bestätigung gefunden. Berlin sandte bei Eröffnung des heutigen Geschäfts feste Course, so daß Speculationswerthe in besserer Tendenz verkehrten. Gegen Schluß trat auf etwas matteres Berlin wieder eine kleine Abschwächung der Course ein. Zu der heute im Ganzen festeren Stimmung scheinen Deckungskäufe der Contremine beigetragen zu haben, welche jedoch nicht stark genug waren, um eine nachtheilige Wirkung üben zu können. Die ungünstigen Nachrichten aus Wien über eine neue Deroute waren von keinem bemerkenswerthen Einfluß. Creditaktien, mit 223 1/4 einsetzend, haben sich bis 2 4 1/4 und schlossen 223 3/4. Staatsbahn blieben 337 1/2, Lombarden 164 1/2. Für Prolongationszwecke zeigt sich Geld anhaltend willig. Für Creditaktien wurde ein Deport von 18 kr. gezahlt. Oesterreich. Bahnen waren fast ganz geschäftslos und sind deren Coursveränderungen unbedeutend. Bayer. Ostbahn niedriger. Banken zeigten heute im Allgemeinen eine mattere Tendenz bei stillem Geschäft. Darmstädter Bank 1 1/2 fl., Oesterr. Nationalbank 7 fl. höher, Bankverein, gestern 99 1/2, ging heute auf 97 3/4 herab. Berliner Bankverein 2 1/2%, Berliner Vereinsbank 1 3/4%, Handelsgesellschaft 1/2% matter; Oesterr.-deutsche Bank etwas niedriger; übrige fest. Oesterreich. Renten gefragt. Spanier matter. Amerikaner fest. — **Abends 6 1/4 Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 226 1/2—27 1/2—26 1/4, Staatsbahn 339 1/4—38 3/4—39—37 3/4, Lombarden 166—165 3/4, Provinzial-Disconto 106 1/2—107, Effektenbank 117 1/2, Wechslerbank 79, Deutsche Vereinsbank 102 1/2, Meininger 113—1/4. Die Disconto-Erhöhung der Bank von England und der Bank von Frankreich wirkte verstimmend.

Bayerische 5% Obligat. 101— bez., 4 1/2% 100 1/4 bez., 4% 94 1/4 G., Grundc.-Ablös.-Oblig. 94 1/4 G., Prämien-Anleihe 113 1/4 G., Bayer. Ostbahn 112 3/4 bez., neue Em. 106 1/4 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58 1/2—59 1/2 kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21 1/2—22 1/2 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25 1/2—26 1/2 kr., Wechsel auf Wien 103 1/2 bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Petroleumlampen,

vorzügliches Fabrikat, in größter Auswahl zu billigen aber festen Preisen empfiehlt

Wilhelm Schüssel,

2602 3c Domstraße 37.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Unterzeichnete beehrt sich, einem hiesigen wie auswärtigen geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie das **Buchdruckereigeschäft** ihres verstorbenen Gemahles **J. Wohlfarth** unter der Firma:

„J. Wohlfarth'sche Buchdruckerei"

fortführt, und bittet, ihr geehrte Aufträge zuzuwenden, deren prompteste, schnellste und billigste Ausführung sie zusichert.

Zugleich erlaubt sie sich zum **Abonnement** des in bisheriger Weise fortbestehenden humoristisch satyrischen Wochenblattes:

„Der Stadtprofoss"

ergebenst einzuladen.

Derselbe erscheint Samstags und ist der vierteljährige Abonnementspreis 24 kr. — Alle Postanstalten und Landpostboten nehmen Bestellungen an. Gefällige decente Beiträge werden unter Zusicherung strengster Discretion gerne entgegen genommen.

2b 2630] Ergebenst

Fanni Wohlfarth.

Wildpret-Verpachtung.

Am **Donnerstag den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr**, wird das auf den Treibjagden der diesherrschftl. Jagd-Reviere **Rüdern** und **Rimbach** erlegt werdende Wildpret im Geschäftszimmer des Domainenamts dahier meistbietend verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Wiesentheid, 10. Oktober 1873.

Gräfl. von Schönborn'sches Domainenamt.

Blankenbach, Verweser. (2915 (4474)

Strichsbekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Strichsbekanntmachung vom 23. März 1873 (Würzburger Stadt- und Landbote pro 1873 Nro. 74) gebe ich hiemit als Anwalt des Handelsmannes Isaak **Horn** von **Hüttenheim** in dessen Sache gegen die Johann und Agnes **Burthäuser'schen** Zimmermannseheleute in **Dettelbach**, Beklagte, wegen Forderung, bekannt, daß, nachdem Christoph **Scheller**, Oekonom in **Dettelbach**, welcher das in der Gemeindemarkung **Dettelbach** gelegene Grundstück Plan-Nummer **5787** zu **1 Tagwerk 504** Dezimalen Acker und Waldung am Gambacher Löhlein in der am 12. Mai l. J. stattgefundenen Versteigerung um das Meistgebot zu 201 fl. ersteigert und zugeschlagen erhalten hat, den Strichschilling nicht erlegte, dieses Grundstück am

Donnerstag den 6. November Mittags 1 Uhr
auf dem Rathhause in Dettelbach

durch den als Versteigerungs-Beamten aufgestellten k. Notar Herrn **Reuß** mit dem Wohnsitze in Dettelbach wiederholt versteigert wird.

Die Bedingungen der Wiederversteigerung sind die nemlichen, unter welchen die erste Versteigerung am 12. Mai l. J. erfolgte.

Als erstes Angebot wird die Summe von 200 fl. festgesetzt.

Der Zuschlag wird sogleich endgiltig erfolgen, und findet kein Nachgebot, auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht (jus delendi) statt.

Würzburg am 12. Oktober 1873.

Für den betreibenden Theil
der k. Rechtsanwalt
Rottmann. (2872

Steinkohlen,

Ruhrer, Zwickauer, Böhmische, für Maschinen-, Kessel- und Heerdfeuerung, **Schmiedekohlen, Stückkohlen, Unionkohlen für Füllöfen**, sowie ausgezeichneten **Coaks** empfiehlt zu den billigsten Preisen aus dem Lager, wie nach allen Bahnstationen in ganzen Waggonladungen

Gg. Andr. Schön,

(2237 2) Julinspromenade Nr. 8.

2681 3c) **Thätige Agenten** für die **Feuer-, Hagel-, Lebens-, Transport-** und **Unfall-**Versicherungs-Branche an allen bedeutenderen Plätzen des 3 fränkischen Kreise gesucht. — Bedeutende Provisionen und angenehmer Geschäftsverkehr. Offerte **sub S. T. 136** durch die Expedition ds. Bl.



(3262 4c) (5742

Eu Fumante, einige Tropfen mit einer heißen Platte in Berührung gebracht, verbreiten einen köstlichen Wohlgeruch; per Glas 15 und 30 kr. empfiehlt

F. Wenning, Coiffeur,
vorm. F. Bayer,
Schmalzmarkt Nr. 10.
[2185 6b

Ein Pachtgut!

herrschaftliches, v. 356 Tagwerk, darunter 192 Tagw. Wiesen, zu verpachten. Pacht fl. 4 per Tagwerk. (2498 2b

G. C. Fuchs,
Karmelitenstr. 57.

Fischbeine

von Regenschirmen kauft pr. Pfd. fl. 1. 30. Wer, sagt die Expedition. (2369 2

Krauthobel

mit 4, 5 u. 6 Messer empfiehlt (1475 3c

G. Rödelberger.

2601 12) Seine seit **35 Jahren** als beste anerkannte

Seidene Müller-Gaze (Beuteltuch)

empfiehlt

Wilhelm Landwehr
in Berlin.

Alleiniger Fabrikant in Deutschland.

„Naturheilanstalt."

733 8) Brust- und Herzkrankheiten heile ich in wenigen Tagen durch mein Naturheilverfahren, auch brieflich. Ebenso werden Krankheiten, welche durch keine Arznei zu heilen waren, besonders aber Wassersucht, Asthma, Gicht, Kopfleiden, Gicht, Flechten, Magenleiden, brieflich oder in meiner Naturheilanstalt in kürzester Zeit geheilt. **Dr. Krug** in Thal, Thüringen.

Privat-Entbindungen

werden unter strengster Discretion und billiger Bedienung entgegengenommen Plöckstraße Nr. 6, Heidelberg. (1395 7

L. W. Egers'scher Fenchelhonig,

aus exquisiten species edelsten Honigs (mel. depuratum) und Fenchel seit 1861 fabricirt von **L. W. Egers** in **Breslau**, weltbekanntes diätetisches Genußmittel, **nicht** Geheimmittel, auch **keine** Arznei, daher in **keiner Apotheke** zu haben.

Wohl zu merken, daß die **Verkaufsstelle nur allein ist bei Andr. Kirschten** in Würzburg, Marktplatz und Bahnhofstraße. (1776 2

Logis-Vermiethung

4 Zimmer mit Küche, 2 Kammern rc. rc., abgeschlossen, hell und nahe am Markt. Sofort oder Ziel Lichtmeß zu beziehen. Näh. in der Exped. (2490 4b

---

Einen Ofen,

rund, u. von Eisen, verkauft (2859

J. G. Krämer jun.

Eine Lehrlings-Stelle

ist in einem hiesigen Handlungshause unter günstigen Bedingungen zu besetzen. **Wo?** sagt die Expedition. (1474 3c

---

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Reuss,

2081 21) Ludwigsstraße Nr. 1.

(2620 2b) Eine Engländerin wünscht in ihrer Muttersprache und in Klavier **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,

274 18) Schreinermeister.

Räumlichkeiten

zur sicheren Aufbewahrung von Möbeln und sonstigen trockenen Gegenständen auf kurzer oder auf längerer Zeit bieten sich stets in der Bronnbachergasse Nr. 8 (844 4b

---

2777 2b) Ein junger, militärfreier **Mann**, welcher mit allen schriftlichen Arbeiten betraut und schon einige Zeit auf einem Fabrik-Comptoir beschäftigt war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle. Beste Referenzen. Eintritt sogleich. Näheres unter **A. M.** in der Exped. ds. Bl.

Bekanntmachung.

Rechtlich begründete Ansprüche an die Verlassenschaft des verlebten hochw. Herrn Beneficiaten Th. Fehneberg dahier wollen bis zum **1. Nov. l. Js.** bei dem Unterzeichneten oder in der Sterbewohnung des Verlebten, obere Kaserngasse Nr. 8, bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung angemeldet und dahin gehörige Gegenstände und Ausstände rückerstattet werden.

Würzburg, den 14. Oktober 1873. (2951

A. Eschenbach, Lehrer, als Testamentar.

Bekanntmachung.

Der auf Samstag, den 18., Sonntag, den 19. und Montag, den 20. Oktober l. Js. fallende

Gespinnste- resp. Jahrmarkt

dahier wird wie alljährlich an diesen Tagen dahier abgehalten, und werden die Herren Bürgermeister der umliegenden Orte ersucht, dieses in ihren Gemeinden geeignet bekannt machen zu lassen.

Lohr, den 11. Oktober 1873.

Der Stadtmagistrat.

Keller. (2952)

Gant des Valentin Kern von Stettbach betreffend.

In der Gantsache des Valentin Kern von Stettbach wurde durch Beschluß der Gläubigerversammlung vom Heutigen der Bürgermeister Georg Adam Gerling von Stettbach als definitiver Masseverwalter aufgestellt, was ich gemäß art. 1289 der Civ.-Proz.-Ordg. bekannt gebe.

Schweinfurt, den 10. Oktober 1873. (2830

Der Gantcommissär.

Franz Krämer, kgl. Bezirksgerichts-Assessor.

Mein Lager von Wiener Stiefeletten
ist auf das vollständigste sortirt und empfehle ich äußerst elegante dauerhafte

Herren- & Damen-Stiefeletten

und Kinderstiefelchen, sowie alle Sorten

Filz-Schuhe & Stiefeletten

mit Filz- und Ledersohlen,
zu den billigsten aber festen Preisen

Carl Philipp Bauer,
Wiener Schuh- und Stiefel-Handlung,
Domstraße Nr. 19.

Bei bevorstehender Saison empfehle ich **Feinste Stearinkerzen** in schwerer Packung, sowie für Laternen in beliebiger Größe zu den Fabrikpreisen, ferner **Paraffin-Patent-Apollo-Kerzen** nebst feinsten **Crystall-Glas-Nachtlichtern.**

Zugleich empfehle feinstes **Crystall-Lampenöl**, ächt amerikanisches wasserhelles **Petroleum** & **Ligroin**, alle Sorten **Wallrath-Nachtlichter** auf Karten und Holz nebst einer großen Auswahl **Patent-Lampendochte.** 2974.

Jos. Schäflein,
Firma: Seb. Carl Zürn an der Brücke.

Mobiliarversteigerung.

Der Taxator **Weidner** versteigert im Auftrag des k. Stadgerichts hier in der Curatel der geisteskranken Elis. **Winter** Wittwe am **Montag den 20. d. Mts.** und dem folgenden Tage **Nachmittags 2 Uhr** beginnend, im Wohnhaus Nr. 1 neu 1. Dist. Hofstallgasse: 1 Sekretär, Kommode, Schränke, Tische, Stühle, 1 Schlafdivan, Sessel, Wasch-, Nachttische, Betten, Bettstätte, Spiegel, Uhren, Bilder, Leinwand, Herrenkleider, Küchengeschirr, dann 3 Weinfässer, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Handwagen, Glas, eine Parthie Winterfenster, eine Geis und eine Quantität Geräte gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 15. Oktober 1873. [2958 2a

Mittwoch, den 22. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr werden im Wirthshause zu **Hassenbach** aus dem Staatswalddistrikte „Lautertanne" nachbezeichnete Holzsortimente öffentlich versteigert:

444	Kiefern-Abschnitte, zu Bau- und Schneidholz geeignet,
72	Fichten- " " " " "
5	Fichtenstangen,
36	Stere Kiefern-Brennholz,
$26^{1}/_{2}$	Hundert Kiefernwellen,
8	" Fichtenwellen.

Hiebei will man bemerken, daß im Jahre 1874 aus dem Reviere **Hassenbach** keine weiteren Nadelholzstämme zum Verkaufe kommen.

Hammelburg, den 1[illegible]. Oktober 1873.

Kgl. Forstamt.
Streit. (2936 2a)

Auswanderer, Passagiere & Güter
befördert nach allen überseeischen Ländern prompt und billigst

M. J. Walter,
Juliuspromenade.

Sänger-Verein.
Heute Mittwoch Abend 8 Uhr im Saale des **Platz'schen Gartens**
Production
mit nachfolgendem
Gesellschafts-Abend
für Damen und Herren.
Der Ausschuss.

Restauration
Post-Bauch.
Heute Abend **Leberklöße** u. **Weißfleisch**, morgen Donnerstag **Kraut** u. **Knöchle**, wozu ergebenst einladet
2981) **Kohlmüller.**

Gasthaus zur Rose.
2986) **Morgen**, sowie jeden Donnerstag **Kesselfleisch** und **Leberwürste.**

2916 3a) Gesucht wird eine deutsche
Gouvernante,
des Klavierspielens mächtig, für eine französische Familie zum Unterrichte von 4 Kindern in eine deutsche Gegend Böhmens.
Offerten sind unter Chiffre **M. Z. 4470** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg** zu richten.

Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche ist auf's Ziel zu vermiethen. Näh. Semmelstraße Nro. 39. (2937 3a

---

5 fl. Belohnung Demjenigen, der ermitteln kann den Entwender eines **Ambos** von ca. 2 Centnern. Näh. Sanderbräuhaus. (2928

Steinrud'sche Wirthschaft.
2968) Morgen **Knöchle mit Kraut**, wozu höflichst eingeladen wird

---

2928) Es sucht Jemand eine perfekte **Jungfer**, die Maschinennähen kann und nicht so jung ist. Zu erfragen bei Frau **Oechsner** auf dem Markt.

2931) Ein freundlich **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Reibeltsgasse Nr. 19, aber 2 Stiegen rechts.

2933) Ein **Hausknecht** mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle, am liebsten in einer Wirthschaft. Näh. in der Exp.

2934) Eine ordentliche **Person** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, nimmt auch **Monatsdienst** an. Näh. Exp.

2934) Ein **Lokal** für eine Werkstatt, Schreiner oder Glaser, ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Hausknecht'schen Wirthschaft.

2950) Eine viersitzige, im besten Zustande sich befindliche **Chaise** steht spottbillig zu verkaufen bei Schmiedmeister **Negroth.**

2953) Ein tüchtiger, solider **Schweinemetzger**, der auch in der feineren Wurstmacherei erfahren ist, wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

29[illegible]) Ein solides **Mädchen** gesetzten Alters, das bürgerlich kochen kann, wird sogleich gesucht. Kleiner Franziskanerplatz Nr. 4 neu, über 3 Stiegen.

2991) Gestern Abend ging eine **schwarze Moiré-Schürze** verloren. Geg. Abgabe in der Expedition.

Gerberei-Verkauf.
2930) In einem sehr frequenten Landstädtchen, Sitz mehrerer kgl. Behörden 2c. 2c., am Main und der Bahn gelegen, mit sehr wohlhabender Umgegend, ist eine im besten Betrieb stehende Gerberei mit Lederhandlung, schönen neuen Gebäuden, gutem Wasser 2c. 2c., Familienverhältnisse wegen billig zu verkaufen durch
M. J. Walter.
Juliuspromenade.

3001) Am Sonntag den 12. ds. Mts. blieb in der Augustinerkirche Mittag am 11 Uhr ein **brauner Sonnenschirm** stehen. Dasjenige, welches ihn mitnahm, wurde gesehen und wird deßhalb gebeten, ihn in der Sakristei zur Augustinerkirche wieder abzugeben, widrigenfalls andere Schritte gethan werden.

2870 2b) Ein **Reisekoffer**, auch **Handkoffer** wird zu kaufen gesucht. Adressen an die Expedition.

Zu kaufen gesucht
ein **Handkoffer**, nicht zu klein. Näheres Pleicherkirchplatz Nr. 17, 2. Stock links. (2976

2966 3a) Zwei ineinandergehende geräumige **Parterrezimmer** mit möblirt oder unmöblirt an einen Herrn zu vermiethen: Neubaugasse Nr. 1 neu.

2985) Ein solider **Kellner** sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näh. Exp.

2979) **2 Schneidergehülfen** werden gesucht. 5. Distr., 3. Felsergasse Nr. 3.

Fränkischer
Gartenbau-Verein.
Heute **Mittwoch**, den 15 ds., Abends präcis 8 Uhr: **Sitzung** mit darauffolgender **Blumenverloosung** im neuen Vereinslokale (Restauration „**Germania**", obere Dominikanergasse, über 1 Stiege).
Zu zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein
2891 2b) **der Ausschuß.**

Stelle-Gesuch.
2982) **Ein junger Mann**, welcher vom Militär frei ist, sucht hier in einem Gasthause als **Hausknecht** sogleich eine Stelle. Näh. in der Exp.

(2978 2a) Ein **Grabkreuz** mit Sockelstein ist zu verkaufen. Hörleinsgasse Nr. 7.

(2972) Ein **Gewerbschüler** kann Kost und Logis erhalten; auch wird ein solider Arbeiter in Logis genommen. Näh. in d. Exp.

2999 **11,000 fl.** ganz oder theilweise auszuleihen.
Näheres Exped.

2989 Ein möblirtes **Zimmer** zu vermiethen. Pleicher Glacis Nr. 5 nächst der Bahn.

2792 3c) Wir suchen tüchtige
Schreiner,
welche selbstständig arbeiten, zu dauernder und lohnender Beschäftigung. (6839)
Nöll'sche Waggonfabrik
in Würzburg.

2947

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unerwartet schnell unsern innigstgeliebten Gatten und Vater

Herrn

Franz Josef Wolf,

Bürger und Coiffeur dahier,

in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 15. ds. Mts. Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Freitag den 17. ds. früh 10 Uhr im hohen Dom statt, wozu alle Verwandte, Freunde und Gönner des Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 13. Oktober 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

2a. 6

Danksagung.

Für die ehrenvolle und herzliche Theilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienst unserer nun in Gott ruhenden Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein

Eva Margaretha Zettel

sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

2971

Alle ächt echt

Ackermann'sche Brust-Papilloten,

welche nichts Erhitzendes enthalten und wegen ihrer kühlenden und auflösenden Eigenschaften in allen Brustleiden bewährt sind, genau nach der Vorschrift des Herrn Geheimen Hofraths Dr. Ackermann, ehem. Professors der Medizin zu Heidelberg, verfertigt von

A. Rappert, Conditor,

Franziskanergasse

Fränkische Zwetschgen & Brünellen,

in schöner, neuer Frucht, vorzüglichen Bamberger Schinken und geräuchertes Schweinefleisch, Cervelatwürste, Gurken und Gaumensalat, empfiehlt

A. Kirschten, Markt.

NB. Neue türkische Zwetschen erhalte in einigen Tagen.

Das Neueste in Herbst modernen **Filz-, Seiden- & Stoffhüten**, sowie **Filzschuhe** in größter Auswahl empfiehlt

J. Molitor, vorm. Volkmuth,

2a 2977) **Plattnersgasse 10.**

Das Neueste in **Blumen, Federn, Façons, Sammt- u. Filzhüten**, dann **Brautkränze, Schleier, Perlen- und Immortellenkränze** empfiehlt in großer Auswahl

Eva Mangold.

Wasserhelles Petroleum Ia Qualität, wird per Liter zu 12 kr. abgegeben bei [2980

Adam Haub, Büttnersgasse.

Ein noch wenig gebrauchter **Kochofen** ist billig zu verkaufen. Domstraße 17. (2955

2949) **Daubholz**, 1½, 2, 2½ Schuh, wird gekauft.

Näh. in der Exp.

Köper Flanelle in den besten Qualitäten, sowie selbstgefertigte **wollene Hemden, Unterjacken und Unterbeinkleider** empfehle in jeder beliebigen Größe und Weite in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Eduard Winter,

neue Passage

(2948 3a) am Markt.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, ein verehrliches Publikum auf seine **neuen und erweiterten Lokalitäten** ergebenst aufmerksam zu machen, welche den Aufforderungen der jetzigen Zeit im vollsten Maße entsprechend eingerichtet sind. Durch Engagiren eines sehr tüchtigen und renommirten Koches bietet sich zur Abhaltung von Diners ꝛc. die günstigste Gelegenheit.

Einem zahlreichen Besuche entgegensehend zeichnet

Hochachtungsvollst

Max Thomas,

2969. Café Restaurant, Eichhornstraße.

Geschäfts-Empfehlung.

Durch die Uebernahme der Waarenvorräthe einer bedeutenden Fabrik, und bedeutenden Vorrath eigner Erzeugnisse bin ich in den Stand gesetzt, zu außergewöhnlich billigen Preisen die besten Waaren zu liefern. Prix fixe.

Achtungsvollst

Anton Gundermann,

Bürstenwaaren- und Kammgeschäft, Eichhornplatz Nr. 6 und während der Messe vor dem Hause des Herrn

2693 3a Restaurateur Schöppner.

Mobiliar-Versteigerung.

Die Taxatoren Fuß und Weidner, versteigeren im Auftrage des k. Stadtgerichts hier in der Verlassenschaft des k. Professors Hrn. Theodor Weber, und in zwei weiteren Verlassenschaften am

Freitag, den 17. ds. Mts. Nachmittags ½ 2 Uhr

in der Wirthschaft zur **Bavaria**, Bronnbachergasse, 1 Cello, verschiedene Möbel, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Leibwäsche, ꝛc. ꝛc. gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 14. Oktober 1873. 2957

Verlassenschaft des Buchhalters Joseph Hinterseer dahier.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des verlebten Joseph Hinterseer dahier sind

Donnerstag den 23. ds. Mts.

Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 3 anzumelden, widrigenfalls solche bei Ausschüttung der Masse nicht berücksichtigt werden können.

Würzburg, den 9. Oktober 1873.

Königliches Stadtgericht.

Barthelme.

Baumüller.

Ein ordentliches **Mädchen** wird sogleich zu einer Herrschaft nach Brückenau gesucht. Zu erfragen bei

A. Rappert,

2946) Conditor.

2996) Am Montag Abend wurde vom Grombühl bis zum Bürgerspital eine **silberne Cylinderuhr** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung in der Grombühlstraße Nr. 17 abzugeben.

2965) **Ein altes Kanapee mit 6 Sesseln** und eine alte **Uhr** sind zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

Eine eichene Stiege, rechts gewunden, ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Peterer Pfarrgasse Nro. 12/1. (2941 2a

---

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 15. Oktober 1873.

6. Vorstell. im 2. Abonnement.

Erstes Debut des Fräulein **Anna Schade** vom Stadttheater in Breslau.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Donnerstag, den 16. Okt. 1873.

Abonnement suspendu.

Leichte Cavallerie,

oder:

Die Kinder der Pußta.

Große komische Operette in 2 Abtheilungen von Costa. Musik von Franz v. Suppé.

Vorher zum Erstenmale:

Aus dem Boudoir einer Künstlerin.

Lebensbild in 1 Akt von Adolph Oppenheim.

2686

Mäntel, Jaquetten & Jacken

empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Franz Seisser junior.

Eichhornplatz 4. Hermann Dietz. Eichhornplatz 4.

Wollene Hemden von billigsten bis zu den feinsten in nur selbstgefertigter Waare,

Herrenbeinkleider, Jacken & Socken in **Baumwolle, Vigogne, Wolle & Seide,**

Herrenkrägen & Manschetten, sowie **Cravatten** empfiehlt in der größten Auswahl zu billigen aber festen Preisen (2701 2b)

Hermann Dietz.

Herren-Garderobe-Geschäft

David & Manes

10 Herrngasse 10.

Unser bedeutendes Lager fertiger Herren-Garderobe bestehend in einer **sehr großen Auswahl eleganter Winter-Ueberzieher, ganzen Anzügen, Jaquets, Hosen, Westen, Schlafröcke** rc. rc. empfehlen wir bei guter solider Waare **zu äußerst billigen Preisen.**

David & Manes,
10 Herrengasse 10.

Großes Lager in Schmuck-Gegenstände

als: Ohrringen, Brochen, Haar-Nadeln, Diadems, Fächern, Colliers, Armbändern, Medaillons,

besonders aber in:

Manschetten-Knöpfen

bei

C. A. Hiller Jun.,
dem Neumünsterer Schulhaus gegenüber.

NB! NB!

Schildkrot-Knöpfe mit Buchstaben à Paar 36 kr.
Büffel- „ „ „ à „ 24 kr.

(2779 2a

Das durch seine **vielseitige,** theils innerliche, theils äußerliche Verwendbarkeit und **ungewöhnliche** Reellität **so allgemein** beliebte und berühmte **Nervinum**

Med. Dr. Herbst's

Haus-Balsam,

ist in Original-Flacons zu 24 kr. und 16 kr. stets **ächt** zu beziehen durch die **Einhorn**-Apotheke und **Kronen**-Apotheke in Würzburg. (1912)

Durch persönliche Einkäufe auf der Wiener Weltausstellung ist unser Lager in **Schreibutensilien, Portefeuille- & Galanterie-Waaren** mit den schönsten und neuesten Erzeugnissen obiger Branchen auf's Reichhaltigste vermehrt und bitten um geneigte Ansicht

Gebrüder Scheiner,
Bahnhofstraße und Eichhorngasse.

(2932 4a)

2870) Ein **Laden** mit Comptoir ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Näheres Stifthaugerpfaffengasse Nr. 3, 1. Stock.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 55 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 247. Donnerstag den 16. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Das k. Staatsministerium des Innern hat zur Vereinfachung des Geschäftsganges im Registraturwesen der k. Bezirksämter Vorschriften erlassen, welche sofort in Wirksamkeit treten. Nach denselben soll von jedem Bezirksamte für die gesammte Registratur ein einheitlicher Registraturplan angeordnet werden. Die bestehenden Registraturpläne bleiben bis auf weitere Anordnung vorbehaltlich einer besonderen Vorschrift und der den k. Kreisregierungen, Kammern des Innern, von Aufsichtswegen zukommenden Befugnisse in Kraft. In den Landestheilen diesseits des Rheins haben die Bezirksämter künftig nur mehr Ein Aktenverzeichniß (Repertorium) zu führen. In der Pfalz kann von der Verzeichnung der Akten wie bisher Umgang genommen werden.

Als Diener am Bezirksamte Haßfurt wurde der pensionirte Sergeant Franz Hindenberger von Würzburg aufgestellt.

Der Schul- und Kirchendienst zu Segnitz, B.-A. Kitzingen, wurde dem Schuldienst-Exspektanten Ludw. Ritter in Kissingen übertragen.

Eine Bekanntmachung der k. Kreisregierung verfügt Folgendes: Nachdem die asiatische Cholera nach dem Stande der amtlichen Erhebungen im Regierungsbezirke Unterfranken und Aschaffenburg als erloschen zu erachten ist, erscheint die längere Aufrechterhaltung der zum Schutze gegen die Verbreitung derselben angeordneten Maßnahmen und insbesondere die Fortsetzung der vorgeschriebenen Desinfektionen zur Vorbeugung gegen die Entwicklung eines eingeschleppten Ansteckungskeimes der Cholera in dem bisherigen Umfange nicht mehr nothwendig und können dieselben daher sistirt werden. Dagegen wird es erforderlich erachtet, die Desinfektionen in Gasthäusern, in welchen ein gesteigerter Fremden-Verkehr stattfindet, bis auf Weiteres und wenigstens noch einige Wochen hindurch fortzusetzen.

Da außer Kurs gesetzte Münzen sowie entwerthetes Papiergeld und entwerthete Banknoten fremder Staaten und Anstalten in Bayern verbreitet werden, so hat das k. Staatsministerium des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel, zur Fernhaltung von Verlusten vor der Annahme derartiger Münzen und Werthzeichen gewarnt und die Anschaffung der alphabetischen Zusammenstellung des kursirenden, verfallenden, werthlosen und gefälschten Papiergeldes, herausgegeben von Adolf Herze in Leipzig, empfohlen, welche den Titel „Geldliste" führt und im Buchhandel um den Preis von zwölf Kreuzern zu beziehen ist.

Die Handels- und Gewerbekammer von Oberfranken hat den Jahresbericht pro 1872 an das Staatsministerium eingesendet und darin 18 Wünsche und Anträge theils allgemeiner, theils örtlicher Natur gestellt. Die interessantesten sind jedenfalls die auf unser gegenwärtiges volkswirthschaftliches Leben Bezug habenden und vor Allem die in die Münzverhältnisse einschlagenden. Es wird gebeten, die Einziehung von bayerischen Zwei-, Ein- und Einhalbguldenstücke, sowie von Scheidemünze nicht früher zu bewerkstelligen, bis dies auf dem Wege des Umtausches gegen Silber- oder Scheidemünzen der neuen Reichswährung geschehen kann und die Hinausgabe der neuen Silber- und Scheidemünzen nicht nur durch die königlichen Rentämter, sondern vorzugsweise durch die kgl. Bank und deren Filialen bethätigen zu lassen, welche als Hauptfaktoren des Geldverkehrs jedenfalls in der Lage sein werden, die Zirkulation des neuen Geldes rascher zu fördern. Anlangend das Papiergeld, so dauern die Mißstände fort, bis durch ein Reichsgesetz eine Aenderung zu Stande kommen wird, welche den Handels- und Gewerbestand vor fernerer Schädigung sichere. Der Unfug bezüglich Anfertigung und Ausgabe von papiernen Werthzeichen sei bis zu einem Grade gediehen, wo längere Statthaftigkeit aufhöre, so daß Seitens der Bevölkerung in ganz Deutschland dem nächsten Reichstage mit Verlangen entgegengesehen werde, zu dessen ersten Aufgaben man hoffentlich die gesetzliche Regelung der Papiergeld- und der damit in Verbindung stehenden Bankfrage zählen dürfe. Die Handelskammer glaubt, daß die Ausgabe eines Reichspapiergeldes gegen die Einziehung des jetzt kursirenden Papiergeldes der einzelnen Staaten vom Publicum als die willkommenste Maßregel werde begrüßt werden, bei welcher es auch unbedenklich und sogar wünschenswerth erscheine, auf kleine Appoints bis zu 10 Mark und selbst auf 5 Mark herabzugehen. In Betreff der bestehenden Zettelbanken sei, insofern sich ihre Privilegien nicht einziehen oder ablösen ließen, jedenfalls eine strenge Staatskontrole erforderlich. Die Handelskammer stellt daher die Bitte, daß ihnen die Verpflichtung auferlegt sei, ihre Noten nicht nur jederzeit selbst gegen Metallgeld auszuwechseln, sondern auch auf den Hauptbörsenplätzen Deutschlands Auswechslungsstellen zu errichten, bei denen gegen ihre Noten klingendes Geld erhoben werden kann, und daß bei den Banken das Emissionsrecht auf Noten größeren Betrages und keinenfalls unter 100 Reichsmark beschränkt werde. Im Uebrigen spricht die Handelskammer aus, daß sich unter den Wechselwirkungen des Geldmarktes der Wunsch nach einer gut organisirten und gut geleiteten Reichsbank, welche in allen Verhältnissen ähnlich der englischen Bank den ehrenvollen und einflußreichen Mittelpunkt für den Geldverkehr des Landes bilden würde, geltend gemacht habe und eine Förderung dieses Gegenstandes dringend erbeten habe.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XIV. Verhandlung. Anklage gegen Georg Full, 51 Jahre alt, verheiratheten Bauern von Oerlenbach, wegen Münzverbrechens. Am 12. Febr. l. Js. Abends befand sich der Angeklagte in der Wirthschaft des Kaspar Ziegler in Oberwerrn und zahlte seine Zeche mit einem Goldstück, welches das Gepräge eines preuß. Friedrichsd'or hatte. In dem Glauben, daß solches ächt sei, gab der Wirthssohn Friedrich Ziegler dem Full auf 10 fl. heraus. Nach der Entfernung des Full andern Morgens gab Ferdinand Ziegler das eingenommene Goldstück seinem Vater, welcher es sofort als einen falschen Friedrichsd'or erkannte. Letzterer machte sofort Anzeige bei dem Bürgermeister zu Oberwerrn und übergab diesem das falsche Goldstück, dann auch noch ein weiteres, welches Full in seinem Schlafzimmer verloren haben mußte. Auf von diesem Vorfalle erstattete Anzeige hin wurde gegen Full eine Untersuchung wegen Münzverbrechens eingeleitet. Im Laufe dieser

Untersuchung stellte sich heraus, daß Full außer diesem Falle schon einige Male falsche Goldstücke als Zahlungsmittel angeboten, somit als ächte gebraucht hatte. In seinen Verhören leugnete er hartnäckig jemals falsche Goldstücke verausgabt, oder als Zahlungs-Mittel angeboten zu haben. Nach den Erhebungen lagen die gewichtigsten Anhaltspunkte dafür vor, daß Full entweder mit Falschmünzern in Verbindung stand, oder doch sich von anderer Seite falsche Goldstücke verschaffte, um sie als ächte in Verkehr zu bringen. Bei der Haussuchung hatte sich nemlich bei Full ein Blatt Papier vorgefunden, auf welchem von der Hand des Full eine Aufzeichnung über dessen in der Untersuchung gegen einen gewissen Simon Görg in Nordhalben wegen Betrugs gemachte zeugschaftliche Vernehmung stand. Da dieser Görg vom Schwurgerichtshofe von Oberfranken im Jahre 1854 wegen Theilnahme an dem Verbrechen der Münzfälschung II. Grades zu einer 8jährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt wurde und durch das obenbezeichnete Blatt Papier hergestellt war, daß Full mit diesem Görg bekannt sei, so entstand der weitere Verdacht, es könne dieser bei Anfertigung der falschen Goldstücke mitbetheiligt sein. Bei einer in der Wohnung des Görg vorgenommenen Haussuchung fand sich nun in der That eine Reihe von Briefen, aus welchen hervorging, daß in den Jahren 1871 und 1872 Gg. Full, dann ein gewisser Joh. Göpfert von Kronungen und Gg. Balth. Dietz von Ballingshausen mit Görg in Verbindung getreten waren und denselben zu überreden suchten, ihnen die Stempel oder Formen zur Anfertigung von falschen Münzen zu verschaffen. Auch wurde bei ihm ein mit Bleistift geschriebener Zettel gefunden, auf welchem mehrere Gegenstände verzeichnet sind, die gewöhnlich zum Anfertigen falscher Münzen verwendet werden. Aus allen Erhebungen geht zur Genüge hervor, daß Full mit Falschmünzern in Verbindung stand und von diesen entweder die Werkzeuge zum Anfertigen falscher Münzen, oder schon angefertigte falsche Münzen erhielt und solche in den Verkehr brachte. Angeklagter hat einen getrübten Leumund. Derselbe wurde auch schon durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Neustadt a/S. vom 10. Juni 1858 wegen Verbrechens des Betrugs ꝛc. zu 6 Jahren Arbeitshaus verurtheilt. In Folge des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Wagenfabrikant Gg. Heinrich Nöll jun. von hier — wurde Gg. Full des ihm zur Last gelegten Münzverbrechens für schuldig erklärt, und vom Gerichtshof in eine 5jährige Zuchthausstrafe verurtheilt. Hr. St.-A. Leußer hatte 10 Jahre Zuchthaus, der Vertheidiger — Hr. Rpr. Nüttenbaum — lediglich das Strafminimum beantragt. Als Geschworne waren in Thätigkeit die HH. Nöll, v. Bibra, Hack, Weigand, Etzemann, Kittel, Paul, Fertig, Stuber, Schenk, Fichtel und Baumann.

Zum Präsidenten der Kammer der Reichsräthe ist unterm 10. d. M. von Se. Maj. dem Könige der seitherige erste Präsident genannter Kammer Frhr. Fr. Schenk v. Stauffenberg wiederum ernannt worden.

Der k. Forstgehilfe Georg Schmitt vom Reviere Lohrerstraße wurde vom 1. November l. Jrs. an zum Assistenten am k. Forstamte Stadtprozelten ernannt.

Das hiesige Domkapitel hat wieder eines seiner hochverdienten Mitglieder durch den Tod verloren; heute früh verschied nach längerem Leiden der k. geistl. Rath und Canonicus des bischöfl. Domkapitels, Hr. G. M. Kraus im Alter von 73 Jahren, 2 Monaten.

† In der Marienkapelle findet künftigen Samstag den 18. dies Vormittags 10 Uhr der jährliche feierliche Trauergottesdienst für die, auf dem Felde der Ehre gefallenen oder verstorbenen Krieger dann deren Wohlthäter statt, wozu Verwandte, Freunde und Gönner der Verblichenen hiemit geziemend eingeladen werden. Die, den Kriegern gewidmete Gedenkfahne bleibt bis Abends ausgestellt und wird gebeten, dieses Denkmal einer verhängnißvollen Zeit achten, die Verstorbenen aber in das Gebet einschließen zu wollen.

Gestern Nachmittag wurde auch von der protest. Geistlichkeit dahier die neue Abtheilung des Gottesackers eingeweiht.

* Unserm Landsmann, Hrn. Jos. Bruno Korb aus Ochsenfurt, jetzt Werkmeister in dem kgl. Zuchthaus Ebrach, kgl. bayr. Cigarrenfabrikant und Besitzer mehrerer kgl. Privilegien für eigene, der Industrie sehr nützliche Erfindungen, wurde bei der Weltausstellung in Wien auf eine von ihm erfundene Cigarre von der internationalen Jury das Anerkennungs-Diplom zuerkannt. Diese Cigarre ist aus Tabakmehl gepreßt, ohne Umblatt und Deckblatt, und zeichnet sich dadurch aus, daß der Rauch nicht durch den Tabak gezogen wird, sohin sich die, der Gesundheit etwa nachtheiligen Stoffe, als: Nicotin, Amoniak ꝛc. in dem eigens hiezu erfundenen Rauchapparat, welcher auch als gewöhnliche Cigarren-Spitze dient, als harzige Masse abſetzen, das Rauchen dieser Cigarre nicht die mindeste Anstrengung erfordert, dieselbe nicht leicht ausgeht; ferner behält sie, obschon sie bis zum letzten Körnchen verbrennt, den angenehmen Geschmack sowie den feinen Tabakgeruch. Noch besonders empfiehlt sich diese Cigarre neben allen anderen großen Vorzügen durch die Billigkeit der Fabrikation, da 2 Mann im Stande sind, 100 000 Cigarren in einem Tage zu pressen.

Der deutsche Kaiser wird heute Nacht, über Aschaffenburg, Nürnberg, Regensburg und Passau ohne Aufenthalt nach Wien reisen.

Rothenbuch, 14 Okt. Wir haben von einem scheußlichen dahier vorgekommenen Kindsmord zu berichten. Am 6. ds., früh zwischen 4–5 Uhr, gebar die ledige Dienstmagd Karoline Schell von Rothenbuch in ihrer Schlafkammer ein Kind weiblichen Geschlechtes, das sie an der Gurgel der Art drosselte, daß sich die Fingerdrücke später am Halse des Kindes verzeigten. In der Meinung, das Kind sei todt, warf sie es nun in den Abtritt. Bald nach dieser That vernahm die Dienstherrin, Frau Katharina Englert, ein schwaches Gewimmer im Abtritte. Zur Rede gestellt, antwortete die Kindsmörderin, daß ein Kätzchen in den Abtritt gefallen sei, doch ließen die vorhandenen Blutspuren auf etwas Anderes schließen. Dieselbe entfernte sich darauf unter dem Vorgeben, Wasser holen zu wollen, begab sich jedoch in die Holzremise, von welcher aus sie ganz nahe an den Abtritt gelangen konnte, drückte das Kind in eine Ecke und warf drei schwere Steine auf dasselbe. Der Tochtermann Englerts setzte von dem Vorfalle die dahier stationirte Gendarmerie in Kenntniß, welche Beide sich im Verein mit Herrn Postexpeditor Stenger an den Ort der That begaben. Dem Letzteren gelang es, mittelst eines Stockes die Kindesleiche hervorzuziehen, worauf Gendarm Lang sich zu der Magd begab, die sich unterdessen zu Bette gelegt hatte. Nach langem Läugnen gestand sie die That und wird in den nächsten Tagen in die Frohnveste nach Aschaffenburg verbracht werden. (Asch. Ztg.)

Regensburg, 13. Okt. Das „Regensb. Tagbl.“ schreibt: Wir vernehmen soeben die erfreuliche Kunde, daß der Schloßverwaltung dahier die Weisung zukam, die Appartements des Königs in der kgl. Villa dahier schleunigst in wohnbaren Stand zu setzen. Zu diesem Zwecke war auch bereits ein höherer Hofbeamter hier, welcher die erforderlichen Anordnungen bis in's Detail getroffen hat. Es dürfte sich sofort die Schlußfolgerung ergeben, daß Se. Maj. der König die Absicht habe, die alte Ratisbona mit einem Besuche zu erfreuen.

München, 14. Okt. Das Kapplerbräu-Anwesen dahier ist, wie man vernimmt, für Rechnung des Hrn Hugo v. Maffei käuflich erworben worden. Derselbe hat auf dem von seinem Oheim, dem verlebten Hrn. Reichsrath v. Maffei, ererbten Gute Staltach in der Umgegend von Seeshaupt eine großartige Bierbrauerei errichtet, aus welcher das Bier für die im Kappler-Anwesen hier zu erbauende große Bierhalle geliefert werden soll.

Bei der Polizei-Direktion in München wurde die erledigte Stelle des Polizei-Oberkommissärs nicht wiederbesetzt, der Titel der Polizei-Kommissäre bei genannter Polizei-Direktion in „Polizei-Rath“ umgeändert, die statusmäßige Zahl der Räthe auf 6 festgesetzt.

Wie der „Allg. Ztg.“ mitgetheilt wird, hat Se. Maj. der König dem Präsidium der Regierung der Pfalz zum Zweck der Unterstützung armer Familien in Speyer, welche durch die Cholera schwer zu leiden haben, 500 Thlr. überschicken lassen.

Von 57 Aspiranten, welche in Speyer die Prüfung für den Einjährig-Freiwilligendienst mitmachten, haben nur 26 die Prüfung bestanden.

Deutsches Reich.

Preußen. Berlin, 15. Okt. Die „Provinzial-Correspondenz“ bestätigt den Besuch des Kaisers in Wien zum 17. Oktbr. und fügt hinzu, daß, nachdem der bei der vorjährigen Drei-Kaiser-Zusammenkunft geschlossene Friedensbund durch die Besuche des Königs von Italien eine weitere Ausdehnung erfahren habe, die jetzige neue Zusammenkunft, in Wien als ein bedeutungsvoller Schlußstein der großen politischen Thätigkeit gelten dürfe, durch welche Europa vor neuen Erschütterungen des Friedens bewahrt werde.

Offiziöse Berliner Stimmen stellen die Geneigtheit der preußischen Regierung in Aussicht, eine Trennung der Provinz Preußen in zwei Provinzen durchzuführen.

Berlin, 27. Okt. Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht einen Brief des Papstes an den deutschen Kaiser vom 7. Aug., welcher die von der Regierung ergriffenen Maßregeln mehr und mehr als auf die Vernichtung des Katholizismus abzielend bezeichnet. Wenn der Kaiser, wie dem Papst mitgetheilt werde, das Verfahren der Regierung nicht billige, werde dann der Kaiser nicht die Ueberzeugung gewinnen, daß solche rigorose Maßregeln keine anderen Wirkungen haben als den eigenen Thron zu untergraben? Der Papst rede mit Freimuth sein Panier sei die Wahrheit, die Pflicht des Papstes sei auch die, den Nichtkatholiken die Wahrheit zu sagen; denn jeder, welcher die Taufe empfangen, gehöre in irgend einer Beziehung und irgend einer Weise dem Papste an. Der Papst hofft, diese Betrachtungen in gewohnter Güte aufgenommen zu sehen. Die kaiserliche Antwort ist vom 3. September, spricht zunächst die Freude aus, daß dem Kaiser Gelegenheit geboten sei, die Irrthümer

zu berichtigen, welche in den dem Papste erstatteten Berichten vorgekommen sein müssen und den Papst in der Vermuthung geführt haben: der Kaiser billige nicht die von der Regierung eingeschlagenen Bahnen. Nach der Verfassung Preußens könne ein solcher Fall nicht eintreffen, da die Gesetze und Regierungsmaßregeln der landesherrlichen Zustimmung bedürfen. Zu des Kaisers tiefem Schmerze habe ein Theil der katholischen Unterthanen seit zwei Jahren eine politische Partei organisirt, welche den in Preußen seit Jahrhunderten bestehenden konfessionellen Frieden durch staatsfeindliche Umtriebe zu stören suche. Leider haben höhere katholische Geistliche diese Bewegung nicht nur gebilligt, sondern sich zur offenen Auflehnung gegen die Landesgesetze angeschlossen; ähnliche Erscheinungen wiederholen sich in der Mehrzahl der europäischen und in einigen überseeischen Staaten. Der Kaiser habe nicht die Ursachen zu untersuchen, durch welche Priester und Gläubige christlicher Confession bewogen worden seien, den Feinden jeder staatlichen Ordnung in der Bekämpfung der letzteren behilflich zu sein; des Kaisers Aufgabe aber sei, in dem ihm von Gott anvertrauten Staat den innern Frieden und das Ansehen der Gesetze zu wahren. Im Bewußtsein der Rechenschaft vor Gott über die Erfüllung der königlichen Pflicht wird der Monarch Ordnung und Gesetz jeder Anfechtung gegenüber aufrecht erhalten. Er ist hierzu verpflichtet als christlicher Monarch auch da, wo mit Schmerz der königliche Beruf gegen Diener einer Kirche zu erfüllen sei, von der der Kaiser annehme, daß sie das evangelische Gebot des Gehorsams gegen die weltliche Obrigkeit als Ausfluß des geoffenbarten Willens nicht verkenne. Viele dem Papst unterworfene Geistliche setzen die Regierung in die Nothwendigkeit, die Befolgung der Landesgesetze zu erzwingen. Die Regierung stütze sich auf die große Mehrzahl treuer katholischer und evangelischer Unterthanen. Hoffentlich werde der Papst, von der wahren Lage unterrichtet, seine Autorität anwenden, um der bedauerlichen Entstellung der Wahrheit und dem Mißbrauch des priesterlichen Ansehens ein Ende zu machen. Mit diesen Umtrieben habe Christi Religion nichts zu thun. Der kaiserliche Brief schließt damit, daß der evangelische Glaube, zu dem sich der Monarch gleich seinen Vorfahren mit der Mehrzahl seiner Unterthanen bekenne, nicht gestatte, einen anderen Vermittler im Verhältniß zu Gott als Christum anzunehmen. Diese Glaubensverschiedenheit halte ihn jedoch nicht ab, mit Andersglaubenden in Frieden zu leben.

A u s l a n d.

Oesterreich. Wien, 15. Okt. Die „Neue freie Presse“ meldet: Nachdem die Pforte sich zur Urheberschaft des gegen die österreichischen Vertreter gerichteten Pamphlets bekannt hat, wird Graf Andrassy, ohne sich mit Entschuldigungen zu begnügen, eclatante Genugthuung verlangen.

Frankreich. Paris, 14. Okt. Die Rückkehr der royalistischen Delegirten von Salzburg wird morgen oder Donnerstag erwartet. Dieselben werden am Samstag den Fractions-Vorständen der Rechten die Antwort des Grafen Chambord übermitteln. Glaubwürdigem Vernehmen nach hat Graf Chambord jede bindende Erklärung vor seiner Anerkennung als König abgelehnt.

Paris, 15. Okt. „Paris Journal“ erwähnt eines Gerüchtes über Ankunft einer Depesche, worin Chambord sich bereit erklärt hätte, die Konstitution von 1814 mit Modifikationen anzunehmen, sowie auch die Trikolore mit den Lilien und ein allgemeines Wahlrecht, welches durch ein Alter von 25 Jahren und dreijähriges Domizil am Wahlorte bedingt wäre.

Trianon, 14. Okt. In der heutigen Sitzung des Kriegs-Gerichts wurde zu dem Verhör über den Verkehr Bazaines mit dem Kaiser Napoleon, Mac Mahon u. A. geschritten. Bazaine rechtfertigt sein Verhalten, indem er eine Depesche des preußischen Gesandten in Konstantinopel verliest, die ihm zur Kenntniß gekommen sei und welche besagt, daß die Preußen in keinem Fall auf Paris marschiren würden. Bazaine sagt, daß er von mehreren wichtigen Ordres nicht in Kenntniß gesetzt worden sei; über die Resultate der Schlacht vom 18. August schlecht unterrichtet, habe er dem Kaiser ungenaue Nachrichten gegeben. Die so wichtige Depesche vom 23. August habe er erst am 30. August über Verdun erhalten. Der Präsident erklärt, daß er die Zeugen contradictorisch vernehmen werde.

Schweinfurt, 15. Okt. (Getreidemarkt.) Auf dem heutigen Markte ergaben sich bei 270 Abwägungen folgende Preise: Waizen kostete 15 fl. 54 kr. bis 17 fl., Korn 13 fl. 30 kr. bis 14 fl. 15 kr., Gerste 12 fl. 40 kr. bis 15 fl. 18 kr., Haber 8 fl. bis 9 fl. 48 kr., Erbsen 11 fl. 36 kr. bis 13 fl., Linsen 10 fl. 15 kr. bis 10 fl. 30 kr. per Kilo = 200 Pfd.

Börsenbericht. Frankfurt, den 15. Oktober. Die Börse beschäftigte sich heute vorzugsweise mit der Medio-Liquidation, welche, von einem ziemlich willigen Geldstand unterstützt, einen normalen Abschluß fand. Für Creditaktien wurde ein Deport bis zu 24 kr. gezahlt; der seitherige Report für Staatsbahn verwandelte sich heute in einen Deport von ca. ¼ fl. Die gestern Abend auf die Nachricht von der Erhöhung des Discontos der englischen und französischen Bank eingetretene Ermattung machte heute einer recht festen Stimmung Platz und bewegten sich Spekulationswerthe in steigender Richtung. Creditaktien, welche mit 226¼ eröffneten, schlossen 22[illegible]. Staatsbahn hoben sich von 338¼—340½, um 339½ zu schließen. Lombarden blieben 169½. Nach Notiz trat auf etwas mattere Berliner Course wieder eine kleine Abschwächung der Tendenz ein. In Oesterreich. Bahnen war das Geschäft still und sind Course wenig verändert. Rudolph 1½ fl. höher, Stuhlweißenburg-Raab-Grazer 2 fl., Alföld und Buschtiehrader Lit. B ½ fl. matter, Elisabeth fest. Banken beobachteten bei beschränkten Umsätzen im Allgemeinen eine etwas bessere Haltung wie gestern. Bankverein matter, Deutsche Vereinsbank und Oesterreich.-Deutsche höher. Silberrente fest, Spanier zu 17¾ umgesetzt. Amerikaner etwas nachgebend. Von Looseeffekten, von welchen einzelne ziemlich gesucht waren, sind Rudolph-Stiftungs-Loose ¾ fl. höher. 1839er Loose beliebt. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 225¾—26¼—24¾—25½—24¾, Staatsbahn 338¼—¾—37¾, Lombarden 164½—¼—½, Provinzial-Disconto 107—106¾—7, Meininger 113¾, Wechslerbank 78½, Effektenbank 116⅞, Deutsche Vereinsbank 101½—¾. In Folge eines Artikels der Wiener „N. Fr. Pr.“ (s. o. Oesterreich) war die Tendenz matt.

Bayerische 5% Obligat. 101— bez., 4½% 100⅛ bez., 4% —— G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 94½ B., Prämien-Anlehen 113¼ G., Bayer. Ostbahn 112½ bez., neue Em. 106⅛ bez. Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¾ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 103⅜ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

New-York, 10. Oktbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Baltimore,“ Capt. F. Lilienhain, welches am 23. Sept. von Bremen und am 26. Sept. von Southampton abgegangen war, ist heute 9 Uhr Vormittags wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Donau,“ Capt. H. F. Nehnader, welches am 27. Sept. von Bremen und am 30. Sept. von Southampton abgegangen war, ist heute 6 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Sieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Southampton, 11. Oktbr. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Ohio,“ Capt. K. v. Emster, welches am 27. Sept. von Baltimore abgegangen war, ist gestern 10 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen und hat um Mitternacht die Reise nach Bremen fortgesetzt.

Bremen, 11. Oktober. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Rhein,“ Capt. E. Brickenstein, hat heute die siebente diesjährige Reise via Southampton nach Newyork angetreten.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, ein verehrliches Publikum auf seine **neuen und erweiterten Lokalitäten** ergebenst aufmerksam zu machen, welche den Aufforderungen der jetzigen Zeit im vollsten Maße entsprechend eingerichtet sind. Durch Engagiren eines sehr tüchtigen und renommirten Koches bietet sich zur Abhaltung von Diners etc. die günstigste Gelegenheit.

Einem zahlreichen Besuche entgegensehend zeichnet

Hochachtungsvollst

Max Thomas,

2969. Café Restaurant, Eichhornstraße.

Cöper Flanelle in den besten Qualitäten, sowie selbstgefertigte **wollene Hemden, Unterjacken und Unterbeinkleider** empfehle in jeder beliebigen Größe und Weite in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Eduard Winter,

neue Passage am Markt.

(2948 3b)

Guts-Verpachtung.

Das juliusspitälische Hofgut Domherrnmühle bei Iphofen, ½ Stunde von der Würzburg-Nürnberger-Eisenbahn gelegen, soll vom 22. Februar 1874 an auf 12 Jahre im Wege öffentlicher Versteigerung wieder verpachtet werden.

Dieses Gut umfaßt:

1) ein zweistöckiges Wohnhaus und ein daran angebautes Mühlgebäude mit zwei Mahlgängen, einem Gerbgange und einer Schwingmühleinrichtung; dann Scheune, Stallungen und Branntweinbrennerei-Gebäude mit Backofen;
2) 171 Tagwerk 17 Dez. Ackerland und 10 Tagwerk 21 Dez. Wiesen.

Tagfahrt zur Wieder-Verpachtung wird auf

Mittwoch, den 29. Oktober lfd. Js.,
Nachmittags 1 Uhr

im Gasthause zum Kreuz in Iphofen anberaumt und werden hiezu Pachtliebhaber eingeladen, welche dann zugleich Zeugnisse über Befähigung, Leumund und Vermögen übergeben wollen.

Die Pachtbedingungen können inzwischen bei der unterfertigten Administration wie in der Registratur des königlichen Oberpflegamtes in Würzburg eingesehen werden.

Iphofen, den 14. Oktober 1873.

Königl. Juliusspitäl'sche Administration.

2992 2a) **Maier.**

Bekanntmachung.

Das von den Brüdern Johann Jakob und Caspar Mertloch, Canoniker und Dechant des Collegiatstiftes zum hl. Castor in Karden, im 17. Jahrhundert gestiftete Familienstipendium im Jahresbetrage zu 53 fl. ist erledigt und wird dasselbe hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Anspruch haben Knaben und Jünglinge, welche den gelehrten Studien an einer öffentlichen Anstalt obliegen, der Mertloch'schen Familie durch Blutsverwandtschaft angehören, ehelich geboren, katholischer Religion und des Stipendiums bedürftig sind, gute Geistesanlagen besitzen und demnach zu guten Hoffnungen in Bezug auf das Studium berechtigen.

Ingleichen wird ein tadellos sittliches Betragen vorausgesetzt. Bewerbungen um das Stipendium sind unter Anlage der Nachweise über obige Vorbedingungen bei unterfertigter Behörde bis

15. Dezember lfd. Js.

einzureichen.

Würzburg, den 14. Oktober 1873.

Kgl. Kultus- und Unterrichts-Stiftungs-Administration.

Ammersbacher.

3069. **Fuchs.**

Zu vermiethen

ist auf 1. November eine **Mezzanin-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten. Näh. bei

2900) Gärtner **Pfriem.**

3b) [illegible]straße Nr. 10.

2951) Ein **Glaser Gehülfe** findet dauernde Beschäftigung bei Glasermeister **J. Bauer** 3b) in Gemünden.

2966 3b) Zwei ineinandergehende geräumige **Parterrezimmer** sind möblirt oder unmöblirt an einen Herrn zu vermiethen: Reisgrubengasse Nr. 1 neu.

Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche ist auf's Ziel zu vermiethen. Näh. Semmelstraße Nr. 39 (2937 2b

---

2979) **2 Schneidergehülfen** werden gesucht. J. Dietz, 3. Felsengasse Nr. 3.

Baugewerkschule Würzburg.

Der **Unterricht** beginnt am 11. November, bis zu welchem Termine Anmeldungen, sei es schriftlich oder mündlich, angenommen werden. Die Schule theilt sich in 3 Curse. Zum Eintritt in den I. Curs wird entweder der Besuch einer vollständigen Gewerbschule, oder die Vollendung der Lehrzeit im Gewerbe, sowie das zurückgelegte 16. Lebensjahr erfordert. Die **Unterrichtsgegenstände** sind: **Deutsche Sprache, gewerbliche Buchführung, Schönschreiben, Arithmetik, Geometrie,** Technologie, **Baukunde, Baurecht, Baumaterialienlehre, Freihandzeichnen, Linearzeichnen, Constructionszeichnen, Entwurfslehre** und **Entwurfszeichnen, Styllehre,** Steinschnitt, **darstellende Geometrie.** Denjenigen Gewerben, die nicht zu den Baugewerben im engeren Sinne gehören, wird nach ihrem Bedürfnisse spezielle Anweisung ertheilt. Das **Schulgeld** für den Unterricht, welcher mit den 15. März schließt, beträgt für Bayern 7 fl. 42 kr. und für Nichtbayern 10 fl. 42 kr. und ist beim Eintritt zu erlegen. Anmeldungen nach dem 11. November können nur ausnahmsweise berücksichtigt werden.

Würzburg, 14. Oktober 1873.

Königl. Rektorat.

Lampert. (3027)

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich Unterzeichneter ein Sattlergeschäft eröffnet habe; empfehle mich deßhalb im Anfertigen von Wagen-, Pferdegeschirr, Koffer, Taschen etc., nebst allen Polster- und Tapezierarbeiten, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Reparaturen jeder Art werden schnell und billig gefertigt.

Achtungsvoll

Michael Rauch, Sattler,

3014. Zellerstraße Nr. 8.

---

7 89) **Die**

Erste Bayer. Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik

Fabrik: Schwanthalerstr. 59



Niederlage: Kaufingerstr. 8

München,

empfiehlt als ihre Spezialität

Schläuche für Bierbrauereien

in ganz besonders **guter Qualität** in Längen bis zu 65 Fuß.

2896) Von einer leistungsfähigen **Fleischwaaren-Handlung** Thüringens wird für **Würzburg** ein bei **Delikatessen-Handlungen bereits gut eingeführter,** thätiger und solider **Vertreter gesucht.** Offerten mit Angabe der Referenzen **sub Z. Wurst** poste restante **Jena.** (7467)

2954 2a) Leere reine **Petroleumfässer** kaufe ich fortwährend zu den höchsten Preisen und sehe Offerten entgegen.

Ferd. Rosenberger,

Regensburg.

3028) Ein **Portemonnaie** mit 2 Thaler-Stücken und verschiedenen kleinen Münzen wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Bronnbachergasse Nr. 8.

Aechten **Nordhäuser**

Kornbranntwein

empfiehle billigst (2538 2

Georg Kreutzer,

Fleischbankgasse und Pavillon am Huttenschen Garten.

3034) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist stündlich zu vermiethen. Näh. Zinkenhof Nr. 2.

3030) Ein **Büttnerbursche** wird sogleich gesucht. Näh. Exp.

3031) Ein **Haus mit Garten** ist zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

3021) Ein leichter, brauchbarer **Handwagen** wird gesucht. Neubaugasse Nr. 15, Parterre.

Bekanntmachung.

Der nachstehend beschriebene, in der Steuergemeinde Waldbüttelbrunn, kgl. Landgerichts Würzburg und kgl. Rentamts Würzburg links des Mains gelegene Grundbesitz des Bauern Karl Nees zu Waldbüttelbrunn wohnhaft, als:

Pl.-Nr. 424 zu 0,045 Dez. Acker, Krautfeld an den Linsengärten,
Pl.-Nr. 531 zu 0,022 Dez. Acker, das kleine Krautgärtlein,
Pl.-Nr. 763 zu 0,281 Dez. Garten, Baumgarten beim Dorf,
Pl.-Nr. 995 zu 0,005 Dez. Acker in den Hänsengärten,
Pl.-Nr. 1018 zu 0,003 Dez. Wiese an den Hänsengärten,
Pl.-Nr. 1606 zu 0,008 Dez. Wiese beim Bild,
Pl.-Nr. 1614 zu 0,007 Dez. Wiese beim Bild, die obere,
Pl.-Nr. 1739 zu 0,011 Dez. Wiese in der untern Wiese,
Pl.-Nr. 1742 zu 0,022 Dez. Wiese allda,
Pl.-Nr. 1864 zu 0,079 Dez. Acker am Gehren am Grundweg,
Pl.-Nr. 2018 zu 0,060 Dez. Acker im Gehren, der untere,
Pl.-Nr. 2162 zu 0,029 Dez. Acker am Holzweg auf der Höhe,
Pl.-Nr. 2163 zu 0,043 Dez. Acker allda,
Pl.-Nr. 2509 zu 0,008 Dez. Wiese am Weidengraben,
Pl.-Nr. 2672 zu 0,004 Dez. Wiese allda,
Pl.-Nr. 2696 zu 0,024 Dez. Wiese allda, die obere,
Pl.-Nr. 9292 zu 0,038 Dez. Wiese am Seelein im Sumpfler,
Pl.-Nr. *9345 1/18 a zu 0,028 Dez. Waldung am Sumpflereck,
Pl.-Nr. *9345 1/18 b zu 0,024 Dez. Waldung allda,
Pl.-Nr. 9345 1/33 zu 0,132 Dez. Waldung allda,
Pl.-Nr. 9345 1/44 zu 0,005 Dez. Waldung allda,
Pl.-Nr. 9345 1/31 zu 0,021 Dez. Waldung allda,
Pl.-Nr. 9345 1/64 zu 0,021 Dez. Acker allda,
Pl.-Nr. 9345 1/65 zu 0,006 Dez. Acker allda,
Pl.-Nr. 10131 zu 0,046 Dez. Acker im Bauernholz,
Pl.-Nr. 10146 zu 0,073 Dez. Acker am Seeweg beim Langsee,
Pl.-Nr. 10303 zu 0,086 Dez. Acker beim Vorderseegräblein,
Pl.-Nr. 10893 zu 0,037 Dez. Acker an der Wanne,
Pl.-Nr. 10894 zu 0,77 Dez. Acker allda,
Pl.-Nr. 14234 zu 0,056 Dez. Oedacker am Rangersschlag,
Pl.-Nr. 15013 zu 0,047 Dez. Acker am Sommerrain,
Pl.-Nr. 1207 zu 0,018 Dez. Wiese an der Schmiedshölle.
Pl.-Nr. 9625 a zu 0,037 Dez. Acker am Reckenpfad,
Pl.-Nr. 9625 b zu 0,047 Dez. Waldung allda,
Pl.-Nr. *9638 zu 0,0 4 Dez. Waldung allda beim Mühlweg,
Pl.-Nr. 9570 zu 0,175 Dez. Acker am hintern Reckenpfad,
Pl.-Nr. 14415 zu 0,094 Dez. Acker am Grundweg,
Pl.-Nr. 15711 zu 0,111 Dez. Acker in der Au mit Oedung,
Pl.-Nr. 15712 zu 0,023 Dez. Acker am Heuberg,
Pl.-Nr. 15713 zu 0,030 Dez. Acker allda,
Pl.-Nr. 11310 zu 0,257 Dez. Acker am alten Weinberg,
Pl.-Nr. *9345 1/12 zu 0,036 Dez. Waldung am Sumpflereck,
Pl.-Nr. 8542 zu 0,048 Dez. Acker allda,
Pl.-Nr. 13951 zu 1,024 Dez. Waldung am deutschen Acker,
Pl.-Nr. 15710 zu 0,185 Dez. Acker am Heuberg,

$\frac{2250}{172800}$ Antheil an den bei Besitz Nr. 1/27 vorgetragenen Hubhölzern Plannummer 12934, 13018 und 16246 1/2

wird auf Betreiben des Hypothekengläubigers Valentin Mager Oekonom zu Kist wohnhaft, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, durch den als Versteigerungsbeamten aufgestellten kgl. Notar Herrn Seuffert am

Donnerstag den 29. Januar 1874,

und

Freitag den 30. Januar 1874,

jedesmal Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend **im Ebner'schen Gasthause zu Waldbüttelbrunn** im Zwangswege einzeln versteigert. Der Zuschlag erfolgt sofort endgiltig und findet weder Nachgebot, noch Einlösungs- oder Ablösungsrecht statt.

Die Strichsbedingungen und der nähere Beschrieb der Realitäten, welche einzeln verstrichen werden, liegen vom 1. Januar lft. Jrs. an beim kgl. Notar Herrn Seuffert dahier in dessen Amtskanzlei zur Einsicht offen.

Würzburg, den 4. Oktober 1873. [2704

G. Hofmann, k. Advokat.

Eichen-Stammholz-Verkauf.

Das in den diesjährigen Schlägen anfallende **Eichen- Holländer- und Schwellenholz**, vorzüglicher Qualität, wird zum Verkauf aus freier Hand gestellt; Lusttragende wollen ihre Gebote per bayerischen Kubikfuß **innerhalb 14 Tagen** der unterzeichneten **Verwaltung** gefälligst mittheilen.

Schloß Frankenberg, Mittelfranken, am 14. Okt. 1873.

Freiherrlich von Pöllnitz'sche Rent- u. Forstverwaltung.

Kalkhof. [2993 2a

Corsets Pillaut de Paris.

Médaillés et Brevetés.

Fournisseur de cours étrangères.

Arrivée à **Wurzbourg, „Hôtel de Wurtemberg"** pour 2 jours.

A mon honorable Clientèle!

Je prends la liberte de vous faire part que je suis de retour à Stuttgart, où j'ai installé à nouveau ma fabrication pour laquelle je reçois tous les articles de Paris.

Comme par le passé à l'apel des familles je m'y rendrai le matin et l'après-dinée je serai chez moi, Alleenstrasse 5 parterre.

Stuttgart, Oct. 1873.

en Comp.

Mad. Dietz, née **Pillaut,** pour **Lingeries, Trousseaux Layett.**

Ceintures de Ventre pour Dames souffrantes.

Corsets et Ceintures de Tenue pour jeunes personnes.

Corsets élastiques. Corsets de toilette.

Corsets négligés. Corsets orthopédiques.

Tournures et Traînes.

„CONCORDIA"

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital der Gesellschaft **10,000,000 Thaler.**

Die Concordia übernimmt Lebens-Versicherungen gegen **feste** und **sehr mäßige** Prämien.

Geschäfts-Resultate pro ultimo September 1873:

Versicherte **Kapitalien** . . . . . . 34,533,516 Thaler.
Betrag sämmtlicher **Reserven** ultimo 1872 9,713,000 Thaler.

Prospekte und Antragsformulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich

die General-Agentur:

Louis Ringelmann,

2682 3c Sandgasse, Nr. 9.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der disponiblen Eisenbahnparzellen, dann der Grasnutzungen an den Böschungen der Eisenbahn in den Steuergemeinden Würzburg bis Gainfurt auf die Erndtejahre 1874 bis 1879 wird hiemit Termin anberaumt und zwar:

1) für die Strecke von der Heidingsfelder Brücke bis nach Veitshöchheim auf

Samstag den 18. Oktober c. Vorm. 11 1/2 Uhr,

2) für die Strecke zwischen Veitshochheim und Wernfeld auf

Montag den 20. Oktober c. Vorm. 8 1/2 Uhr.

Die Verpachtung beginnt am ersten Tage an der Heidingsfelder Brücke und am zweiten Tage unterhalb Veitshöchheim an der Grenze der Steuergemeinde Thüngersheim.

Würzburg, den 14. Oktober 1873. [3020

Kgl. Oberpost- und Bahnamt.

Mittwoch, den 22. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr werden im Wirthshause zu Hassenbach aus dem Staatswalddistrikte „Lauterettanne" nachbezeichnete Holzsortimente öffentlich versteigert:

444 Kiefern-Abschnitte, zu Bau- und Schneidholz geeignet,
72 Fichten- " " " " " "
5 Fichtenstangen,
36 Stere Kiefern-Brennholz,
26 1/2 Hundert Kiefernwellen,
8 " Fichtenwellen.

Hiebei will man bemerken, daß im Jahre 1874 aus dem Reviere Hassenbach keine weiteren Nadelholzstämme zum Verkaufe kommen.

Hammelburg, den 13. Oktober 1873.

Kgl. Forstamt.

Streit. (2936 2b)

2920 2b) **Ein gebildetes Mädchen** sucht Stelle als **Bonne** oder Ladnerin. Näheres in der **Expedition.**

3049]

☞ **Der allerbilligste Verkauf von schönen Sammtresten der Meter zu 22 & 30 kr.; halbe Meter 11 & 15 kr. bei**

August Frank,

2a vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

Neue fränkische **Brünellen & Zwetschgen**, frische **Frankfurter Bratwürste, Gothaer Cervelatwürste,** sowie kleine **Cervelatwürstchen**, das **Paar 9 kr.**, neue Ia holl. **Häringe & Sardellen, Sardinen à l'huile** in 1/1, 1/2 und 1/4 Büchsen, **russische Kron-Sardinen**, in Fäßchen und offen, Ia reines **Butter- & Schweineschmalz** und neue **Grünkerne**, ganz und gemahlen, empfiehlt zu billigen Preisen

Franz Backmund.

NB. Neue **türkische** Zwetschgen erwarte in einigen Tagen. [3047

Bekanntmachung.

Die Dr. Burkard'sche Stiftung für Studirende betr.

Bei rubrizirter Stiftung ist ein erledigtes Stipendium im Betrage von 50 fl. jährlich, mit dem Wintersemester 1873 beginnend, weiter zu verleihen.

Die Verleihung hat zu erfolgen zunächst an einen Verwandten des Stifters, event. auch an einen Nichtverwandten, jedoch in hiesiger Stadt Beheimatheten.

Ein Verwandter des Stifters hat das Stipendium 8 Jahre, ein Nichtverwandter 6 Jahre lang zu genießen, und müssen diejenigen, welche zum Bezuge desselben gelangen wollen, mit Ehren nicht ex gratia von der zweiten in die dritte Schule aufsteigen, ipso facto der dritten fähig sein und auch zu Würzburg studiren.

Unter der dritten Schule ist nach dermaliger Einrichtung die I. Gymnasialklasse zu verstehen.

Gesuche um Verleihung eines Stipendiums sind binnen sechs Wochen von heute an unter Beilegung der erforderlichen Studien- und Sittenzeugnisse bei dem Stadtmagistrate einzureichen. Die verwandten Bewerber haben sich außerdem noch über den Grad ihrer Verwandtschaft zu dem Stifter, die nichtverwandten aber über ihre Beheimathung in Würzburg, sowie über ihre und ihrer Eltern Vermögensverhältnisse gehörig auszuweisen.

Würzburg, 10. Oktober 1873. (3008)

Der Stadtmagistrat.

Rechtskund. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

Bekanntmachung.

Hauszins- und Holzgeldstiftung des Bürgervereins dahier betreff.

Stiftungsgemäß sind die Renten der obenbezeichneten Stiftung demnächst zu vertheilen. Stiftungsberechtigt sind zur Zeit:

a) dahier wohnhafte, bedürftige Männer, welche während des Krieges von 1870/71 im deutschen Militärdienste gestanden sind;

b) von solchen hinterlassene, dahier wohnhafte bedürftige Wittwen, Kinder, Eltern und Geschwister.

Die Unterstützungen werden regelmäßig in Geld verabreicht, doch besteht auch die Befugniß, solchen Stiftungsberechtigten, welchen es an Brennmaterialien mangelt, solche in natura in Quantitäten zu einem Anschaffungspreis von nicht über 14 fl. à Person zu verabreichen.

Bewerber haben hiernach ihre Gesuche, welche mit den Nachweisen über das Vorhandensein der stiftungsgemäßen Voraussetzungen gehörig zu belegen sind, bei Meldung der Nichtberücksichtigung bis längstens

Freitag den 31. lfd. Mts.

entweder im magistratischen Aufnahmsbureau Geschäftszimmer Nr. 3 zu Protokoll zu geben, oder schriftlich dahier einzureichen und hiebei zu bemerken, ob sie um Geldunterstützung oder Verabreichung von Brennmaterialien nachsuchen.

Würzburg, den 14. Oktober 1873. 3029

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister. Dr. Zürn. Rhein.

3003) Eine **Kinderfrau** wird zu einem kleinen Kinde gesucht. Näh. in der Exp.

3025) 2 **Waschböcke** u. 2 **Marktkörbe** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Wittwen- und Waisenkassa-Verein Würzburg.

Samstag den 18. Oktober **Plenarversammlung** im Saale des Baier'schen Kaffeehauses (Augustinergasse) Abends 8 Uhr. — Rechnungsablage. — [3045 2a

Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

Der Ausschuß.

Keller, Vorst.

Wasserhelles Petroleum, Christall-Lampenöl, Stearin & Paraffin-Kerzen, beste **Talglichter & trockene Kernseife** empfiehlt billigst

Carl Krug,

3039. gegenüber dem Wittelsbacher Hof.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des dahier verlebten Kaufmannes Johann Heinrich Cassius sind

Freitag, den 24. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr im Geschäfts-Zimmer Nr. 3

anzumelden, widrigenfalls solche bei Ausschüttung der Masse nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg, am 11. Oktober 1873.

Königliches Stadtgericht.

Barthelme.

Baumüller.

Ausschreiben.

Der Schmiedemeister Valentin Knorr jung von Rimpar wurde als Verschwender unter Kuratel gestellt, und als sein Kurator der Zimmermeister Joseph Rockenmayer von da verpflichtet.

Dies wird mit dem Bedeuten veröffentlicht, daß ꝛc. Knorr in keiner Weise mehr rechtswirksam über sein Vermögen verfügen kann, und zur Feststellung dessen Schuldenstandes alle Forderungen an denselben

Mittwoch, den 27. ds. Mts. Vormittags 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen sind.

Würzburg, am 9. Oktober 1873.

Königliches Landgericht.

v. d.

2784. **Eichenmüller.**

3024 2a) Ein reeller, thätiger **Mann**, hiesiger Bürger, welcher Caution stellen kann, sucht einen Platz als Diener oder Auslaufer. Gef. Offerten unter **K. S. 2** nimmt die Expedition ds. Bl. entgegen.

3042) **Zwei perfekte Köchinnen** suchen sofort Stellen. — **Einige mittelgroße Häuser**, in und außer der Stadt, sowie **einige Bauplätze** sind zu verkaufen. Die Agentur von **J. B. Bauer**, Brunnengasse bei Hrn. Bierbäcker, parterre.

3036 2a) Im Hause Nr. 27 an der Randersackerer Straße ist der **obere Stock**, aus 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, mit und ohne Stallung ꝛc. ꝛc., zu vermiethen. Näheres Domerschulgasse Nr. 4.

3013) Eine noch gute, lackirte **Wasserbutte** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

3015) Im 4. D. Rothelöwengasse Nr. 1 wird schön **Putz gemacht**; auch sind **Arbeitshemden** zu verkaufen.

Würzburger Gau-Turnverband.

Laut Beschluß findet in **Würzburg Salon Schramm**, vorm. Frieslein

Sonntag den 19. Oktober Nachmittags 2 Uhr

der IV. Gau-Turntag statt

und werden hiemit sämmtliche Verbandsvereine aufgefordert, daselbst zahlreich zu erscheinen.

3050 2a) **Der Vorort Zell.**

Zum Krauteinschneiden

empfiehlt sich

Johann Zapf,

5. Distr., alte Kaserngasse Nr. 10.

3016) Ein kl. 2räderiger **Handwagen** u. **Epheu-Stöcke** sind zu verkaufen Wallgasse Nr. 9 beim Croatendorf.

3017) Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Rothescheibengasse Nr. 2 neu, über zwei Stiegen.

3022 2a) Ein schulfreies **Mädchen** wird zur leichten Beschäftigung des Tages über gesucht. Näh. in der Exp.

Erzeugnisse der Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

Mediz. flüssiger Eisen-Zucker
(Syr. ferri oxydali Hageri)
nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.
Gastrophan,
Spezificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.
Eisencerat
gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.
Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee
gegen Husten und Brustleiden.
1 Päckchen südd. 14 kr.
Chinamundwasser & Chinazahnpulver,
als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. sdd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. sdd. 20 kr.
Flüssige Eisenseife
zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.
hält in echter Qualität stets am Lager in
Würzburg: kgl. Hofapotheke. (6030)

Essential-Melissen-Balsam
approbirt vom kgl. bayer. Obermedizinal-Collegium
von
Wilderich Lang in München, Heustraße 29.
Dieser Balsam ein reines Pflanzen-Destillat, frei von allen Gewürzen, eignet sich besonders in der **gegenwärtigen Zeit** gegen **Verdauungsstörungen, Krämpfen des Unterleibs und des Magens,** sowie gegen **Erbrechen.** Er ist ein Präservativ gegen **Dyssenterie** und **Diarrhoe,** in welchem Falle ein bis zwei Kaffeelöffel voll in schwarzen Kaffee oder Kamillenthee leicht und angenehm zu nehmen sind.
Ebenso vortrefflich ist derselbe auch bei **nervösem Kopfschmerz,** und als Waschmittel gegen **rheumatisch-gichtische Leiden.**
Dieser Balsam wird in Gläsern zu 48 kr. und 24 kr. abgegeben in
Würzburg: Engel-Apotheke.

Vorzügliches **Sommer-Lagerbier** aus der Bay. **Aktienbrauerei Aschaffenburg** empfiehlt in ¼ oder ½ Flaschen, sowie in einzelnen Gebinden und Wagenladung
das General-Depot:
J. C. Heldrich,
3057. Sterngasse Nr. [illegible]
Niederlage bei Herrn **Kirschten** am Markt und Filiale Bahnhofstraße, **Ebert** Neubaugasse, **Schönecker** Franziskanerplatz, **Scheuer** Domstraße, **P. Metzner Sohn** Semmelsstraße, **Simon** Eichhorngasse, **Seubert** Brombachergasse, **Berger** neue Passage, **Kneuer** Ebrachergasse, und **Schliermann** Mainviertel. 3058.

Exportbier aus der **kgl. bayer. Staatsbrauerei Weihenstephan** empfiehlt in Flaschen (3059)
G. H. Heldrich.

Pilsener Exportbier aus der I. Actienbrauerei empfiehlt in ¼ und ½ Flaschen
G. H. Heldrich.

Eine **eichene Stiege,** rechts gewunden, ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Peterer Pfarrgasse Nro. 12/1. (2941 2b

---

Für Mühlbesitzer.
Alle Arten **deutsche, französische und holländer Mühlsteine,** aus den ersten Bezugsquellen direkt bezogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Adam Stöcklein's Wittwe
(2137) **in Bamberg.** (2b

Johann Roth
bringt morgen Freitag Hechte von 1 bis 6 Pfund zum Fischmarkt. (3069

Commis-Gesuch.
3011) Ein **junger Mann** wird in einem gemischten Waarengeschäfte zu engagiren gesucht. Näheres unter **S. H. Nr. 18.**

3062) Eine noch ganz neue **Kelterspindel** ist für 8 fl. zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Unlieb verspätet.
3052) Der schönen, blonden, liebenswürdigen **Theresia** im Hotel Rügemer zu Ihrem gestrigen Namensfeste ein 3faches Hoch, daß die Schrannenhalle wackelt.
Siehsta wie Du guckst?

3026) Es ist eine **Grube Dung** zu verkaufen bei Em. Frankenfelder, Augustinergasse.

3004 1) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer,** in sonniger Lage, sind an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Sanderglaciestraße Nr. 16.

3035) Gegen hohen Lohn und ständige Arbeit sucht einen **Arbeiter**
Joh. Werr, Spengler in Kleinrinderfeld.

(3048 2a) **Büchergestelle** werden zu kaufen gesucht. Näh. in d. Exp.

(3046) Ein schön möblirtes **Zimmer** ist bis 1. November zu vermiethen in der Ebrachergasse Nr. 5.

Zur gefälligen Beachtung!
2898 2a) Bevor die Herren Landwirthe in Folge der verlockenden Anpreisungen der
Sächs. Vieh-Versich.-Bank
[illegible] in Dresden
mit billigen und festen Prämien Viehbestände bei derselben versichern, machen **wir** auf das Statut und vor Allem auf den **§. 35** aufmerksam.
Reichen die zur Schadenzahlung verbleibenden Prämiengelder (die sich bei der gerühmten Billigkeit und der Verwendung derselben auch zur Verwaltung und Organisation der Bank, nicht gerade hoch belaufen werden), zur Auszahlung der fälligen, **überhaupt nur ⅔ des Werthes der Thiere** betragenden Entschädigungssummen nicht aus, so werden nach der Bestimmung des genannten **§. 35 die Entschädigungen den fehlenden Geldern entsprechend herabgesetzt,** also pro rata bezahlt, so daß schließlich noch nicht 75% der Schadensummen, sondern **nur 50, 25 oder noch weniger** zur Auszahlung kommen, und zwar ohne daß jemals später bei günstigerer Geschäftslage von dem Fehlenden etwas nachgezahlt würde. Hierbei bewahrheitet sich wieder das Sprichwort: **„Viel Geschrei und wenig Wolle."**

3038) Es sind **mehrere Logis** zu vermiethen. Auch ist ein **Kochofen** zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

3037) Von einem Schmuckgegenstand wurde beim jüngsten Casino-Balle ein abgebrochener **Diamant** gefunden.
Gotthold.

3064 2a) 4 Stück gut erhaltene **Weinfässer,** je ca. 20 Eimer haltend, sind zu verkaufen Martinsgasse Nr. 23.

(3054) Eine Köchin und ein Kindsmädchen suchen sogleich Stellen. Näh. bei Frau Voitel, 5. Distr.

Stadt-Theater.
Donnerstag, den 16. Okt. 1873.
Abonnement suspendu.
Leichte Cavallerie,
oder:
Die Kinder der Puszta.
Große komische Operette in 2 Abtheilungen von Costa. Musik von Franz v. Suppé.
Vorher zum Erstenmale:
Aus dem Boudoir einer Künstlerin.
Lebensbild in 1 Akt von Adolph Oppenheim.

(3043) Ein **Logis** von vier Zimmern mit sonstigem Zugehör ist auf Allerheiligen zu vermiethen.
Wo? sagt die Exped. ds. Bl.

(3040 3a) Auf dem Gute **Heiligenthal** stehen **4 Farren** einfarbig (Kreuzungsprodukte von Heilbronner und Simmenthaler) im Alter von 1 bis 2½ Jahren zum Verkauf.

(3056) Ein zuverlässiges **Hausmädchen** wird sogleich gesucht. Näh. Exp.

(3055) Ein junges **Fohlen** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näh. Exp.

(3067) Ein kleiner gelber, rauhhaariger **Pinscher** hat sich verlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben Herrngasse 7.

(3061) In der Nähe des Bahnhofes wird eine **Zugeherin** gesucht. Näheres Reibgrubengasse Nr. 35.

Ein armes Dienstmädchen verlor vergangenen Sonntag ein **Portemonnaie** mit ca. 12 fl. Der redliche Finder wolle solches gefl. an die Exp. abgeben. (3066

(3063) Ein freundlich möblirtes **Zimmer** ist bis 1. November sehr billig zu vermiethen. Häfnergasse Nr. 1 im 1. Stock.

2953) Ein tüchtiger, **solider Schweinemetzger,** der auch in der feineren Warstmacherei erfahren ist, wird sogleich gesucht.
Näh. in der Exp.

Sehr billig!

Durch Uebernahme einer großen Parthie

Duffs, Lamas, Laedys & Copierflannelle

zu **Jacken, Hemden & Blousen**

bin ich in den Stand gesetzt, solche zu thatsächlich billigen Preisen verkaufen zu können.

Zu gütigem Besuche ladet ergebenst ein

Karl Schneidt am Markt,

im Hause des Herrn **G. Dümmlein.**

Herren-Garderobe-Geschäft

David & Manes

10 Herrngasse 10.

Den Empfang der neuesten deutschen, englischen & französischen Neuveautés zu ganzen Anzügen, Ueberzieher, Jacquets, Hosen rc. zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison beehren wir uns ergebenst anzuzeigen und bitten um geneigten Zuspruch.

Anzüge nach Maaß werden auf das schleunigste, solideste und eleganteste nach dem neuesten Schnitte unter Garantie angefertigt 1667 3c

David & Manes,

10 Herrengasse 10.

Schreiblehrer **Maximilian Gander** aus Mainz.

Nächsten Montag, 20. Oktober, findet die Eröffnung eines weiteren Cyclus v. XII Lehrst., während welcher Zeit, vermöge dies. seiner „Schreib-Methode" die Umwandlung der Handschrift — Deutsche u. Engl. Latein Current-Schrift — von Grund aus bezweckt wird, statt und sieht derselbe gefl. Anmeldungen wie seither: Bruderhof 4, entgegen; daselbst liegen die überraschendsten und fast unglaubl. Erfolge zur geneigten Besichtigung. (3011)

Pa. Alpenschmalz & Schweinfett

empfiehlt bestens

J. B. König,

26 2858] Sanderstraße.

Dem hiesigen wie auswärtigen Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich nächsten **Samstag den 18. Oktober d. Js.** mein

Gasthaus „zur blauen Glocke"

dahier wieder öffne.

Ich werde mich bemühen, meine verehrlichen Gäste stets reell, prompt und so billig wie nur möglich zu bedienen und sehe daher einem zahlreichen Besuch entgegen.

Würzburg, den 14. Oktober 1873.

Heinrich Fellmann.

Glacé- und Winter-Handschuhe

in größter Auswahl empfiehlt

Carl Philipp Bauer,

(1529 4d) Domstraße Nr. 19.

Gesucht werden 4—5 **Zimmer** als **Bureau-Lokale.** Näh. in der Exp. (2584 2b

---

3032 3a) Eine tüchtige **Köchin** wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. in der Exp.

Tanz-Unterricht.

Indem ich hiedurch ergebenst anzeige, daß die Ensemblekurse in kommender Woche beginnen, bitte ich diejenigen verehrl. Damen und Herren, welche dieselben zu besuchen gedenken, sich in meiner Wohnung, Domer Pfaffengasse Nr. 6,1, Vormittag von 11—12 Uhr gefälligst anmelden zu wollen.

Hochachtungsvoll 3002

A. Schrell, Tanzlehrer.

Traubenzucker,

in feinster Qualität empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,

Fleischbankgasse.

Ausverkauf

einer Parthie Regenschirme, in Alpacca, Zanella und Seide zu den Fabrikspreisen bei

3010 2a **Adolf Kraft,** Schustergasse.

Weinspritt,

in feinster Qualität, in großen und kleinen Quantitäten, empfiehlt billigst

3007 5a **K. J. Knab.**

2970) Ein solides **Mädchen** gesetzten Alters, das bürgerlich kochen kann, wird sogleich gesucht. Kleiner Franziskanerplatz Nr. 4 neu, über 3 Stiegen.

3033) Es sucht Jemand in und außer dem Hause Beschäftigung im **Waschen** und **Bügeln.** Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Unterzeichneten empfehlen sich im Anfertigen aller **Bildhauerarbeiten**, als: **Grab-Monumente** zu Gruften, Pfeilern und einfachen Gräbern, **Figuren**, **Verzierungen** und **Schriften** in Marmor und Sandstein, unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

Fertige Grabmonumente nach den geschmackvollsten Zeichnungen bearbeitet, sind vorräthig und werden zu den billigsten Preisen abgegeben. Achtungsvollst

Wisner & Herbst, Bildhauer,
Atelier: Zwinger-Durchbruch (neben dem sogen. Hexenthurm)

2840 2b

Corsetten und Unterröcke!

Corsetten von 30 kr. an, bis zu den feinsten **Pariser Façons**, **gewebte Corsetten**, **Kindercorsetts**, **Roßhaarröcke**, **Tournüren**, **Kordel- & Wattröcke**, **Shirtingsröcke & Beinkleider**, **Flanellröcke** in roth, weiß und gestreift, **Flanellbeinkleider**, **Unterröcke** in grau und gestreiftem Wollstoff, **Moirée- & Steppröcke**, **Filzröcke** ohne Naht, empfehle in **größter** Auswahl zu den **billigsten** Preisen.

[2025 3b

A. Rügemer, Ecke der Herrn- & Eichhorngasse 10.

Die besten und dauerhaftesten

Dampfdreschmaschinen



sind diejenigen von **Ruston Proctor & Comp.,** in **Lincoln** (England).

Alle Anpreisungen vermeidend, verweisen wir nur auf die von uns seit vielen Jahren gelieferten Maschinen, welche noch immer ohne Reparatur zur größten Zufriedenheit arbeiten.

Für die **Solidität der Arbeit, die Reinheit des Dreschens und des Putzens und Einfachheit** in der Behandlung geben wir jede Garantie ein.

Die Maschinen sind neuerdings durch das patentirte verstellbare Sortirsieb wesentlich verbessert.

Illustrirte Cataloge werden gratis zugesandt und sind wir stets bereit zur Probe zu dreschen.

Die allgemeinen Vertreter für Süddeutschland
perm. Maschinen-Ausstellung u. Maschinenfabrik
von
Scharrer & Gross
Nürnberg.

1867 6c



Wissenschaftlich empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung, Halsweh ꝛc. Preis à Schachtel 30 kr. Lager in: **Würzburg** in **W. Sippel's** Hofapotheke, in **W. Riegel's** Engelapotheke, in der Adlerapotheke und bei **Joh. Schäflein**, sowie in fast sämmtlichen Apotheken Bayerns.

(554)

Die Administration der Felsenquellen.

Steinhauer

finden bei mir dauernde und gutbezahlte Beschäftigung, auch gebe ich Arbeiten auswärts in Akkord.

Langhirt, Maurermeister.

Holzversteigerung.

Das unterfertigte Domainenamt versteigert am
Mittwoch, den 22 ds. Mts.
Vormittags 9 Uhr beginnend
in verschiedenen Distrikten des Reviers **Rüdern** circa
745 Stück kief. Stämme und Sparren,
90 „ Latten und Hopfenstangen,
$3^1/_2$ Stoß „ Prügel,
$\frac{1}{4}$ Hdt. „ Wellen,
7 Haufen Gestänge,
öffentlich an die Meistbietenden.

Hiezu wird mit dem Beifügen eingeladen, daß die Zusammenkunft am **Rüderner** Forsthause stattfindet.

Wiesentheid, am 6. Okt. 1873.

Gräfl. v. Schönborn'sches Domainenamt.
Blankenbach, Verweser.

2510.

Marsala

bester sicilianischer **Magen- u. Dessert-Wein.**
Niederlage in $^1/_1$ und $^1/_2$ Original-Flaschen, unter Garantie der Aechtheit, bei

Peter Metzner Sohn,
Semmelsstraße 3.

NB. Französischen und ungarischen Rothwein in $^1/_1$ Flaschen **ächt** und **billigst.**

Traubenzucker

bester **Qualität** aus der Fabrik von **Remy & Wahl** billigst bei

Graab & Maurer,
Semmelsstraße.

Gebrauchs-Anweisungen gratis. 2773 3c

2875) Ein **kleineres Haus,** in oder außerhalb der Stadt, mit oder ohne Garten oder Weinberg, wird zu kaufen gesucht. Offerten an die Exped. (2b

2846) Ein noch sehr gut erhaltener **Frauenmantel** ist um den festen **Preis** von 15 fl. zu verkaufen. **Wo?** sagt die Expedition. (3b

M. & E. Albert, Bieberich a. Rhein

Chemische Dünger- und Schwefelsäure-Fabrik, Amöneburg bei Bieberich a. Rh.

Bergbau auf Phosphorit Besitzer ausgedehnter Phosphorit-Gruben.

Phosphorit-Aufbereitungs- und Mahlwerke, Lahngefälle von 200 Pferdekraft in Fürfurth a. d. Lahn.

empfehlen hiermit ihre seit 16 Jahren bestbewährten jährlich stärkern Absatz findenden „**Superphosphate**" unter voller Gehaltsgarantie.

Lager und Näheres bei unserm Agenten
Herrn **Philipp Mayer** in **Würzburg**,
Ludwigsstraße Nr. 3.

Baugewerkschule der Stadt Nürnberg.

Oeffentliche Fortbildungsschule für Bauhandwerker (Maurer, Steinhauer, Zimmerleute, Tüncher, Schlosser, Tischler, Dach- und Schieferdecker rc. rc. in **zwei Kursen** je vom **1. November** bis **31. März**. Inscription am **Samstag den 1. November 1873** von 10—12 und von 2—4 Uhr im sogen. Europäischen Hof. Näheres in Nr. 225 ds. Bl. vom 20. September. (4145) [2138 2b

Füchtenbauer, k. Rector.

Geschäfts-Empfehlung.

Durch die Uebernahme der Waarenvorräthe einer bedeutenden Fabrik, und bedeutenden Vorrath eigner Erzeugnisse bin ich in den Stand gesetzt, zu außergewöhnlich billigen Preisen die besten Waaren zu liefern. Prix fixe.

Achtungsvollst

Anton Gundermann,

Bürstenwaaren- und Kammgeschäft, Eichhornplatz Nr. 6 und während der Messe vor dem Hause des Herrn
2695 3b Restaurateur Schöppner.

Gebrannten Kaffee

à 45. 50. 54 kr. und fl. 1. per Pfund, bei Mehrabnahme entsprechend billiger, empfiehlt stets frisch gebrannt

Georg Kreutzer,
6c 2036] **Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.**

Getraidesäcke, wollene und seidene Müller-Gaze in bester Waare billigst bei

P. Ph. Schnoes,
2689. am Vierröhrenbrunnen.

Thee in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Carl Knobel.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten lassen am
Donnerstag den 23. Oktober, Vormittags 11 Uhr
im Amtzimmer des k. Notars Grimm dahier gegen Baarzahlung ihr gemeinschaftliches Grundstück auf Würzburger Markung Pl.-Nr. 2423, 2423½, 2971abc zu 1,831 Dezimalen Acker in der Sanderheinrichsleiten öffentlich versteigern und ertheilen bei annehmbaren Gebote den Zuschlag.

Würzburg, am 15. Oktober 1873. [3005

Georg Wagenhäuser Erben.

Bordeaux-Wein.

Aechten unverfälschten französischen Rothwein (Bordeaux) von ärztlicher Seite bestens empfohlen, ist billig zu haben bei

Georg Fischer, Büttnermeister,
3347] **Hahnenhof.**

2912 3b) Die noch übrigen **Grabsteine** werden, um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen abgegeben. Karmelitengasse Nr. 11, neben dem Gasthause zum Anker.

G. L. DAUBE & Co.
Annoncen-Expedition
Verlag des Allgem. Anz. zur Gartenlaube,
Auflage ca. 500,000 Exempl.
CENTRAL-BUREAU:
FRANKFURT a. M.
General-Agenturen an allen Hauptplätzen.
Tägliche **directe** Expedition von **Anzeigen** betreffend:
Associations-, Commandität-, Agenten-, Personal-, Arbeiter-, Stellen-, Wohnungs- und Kauf-Gesuche, Geschäfts-Veränderungen, Waaren-Empfehlungen, Submissionen, Versteigerungen, Ausverkäufe, Speditionen, Bank-Emissionen, Verloosungen, General-Versammlungen, Eisenbahn- und Schifffahrts-Pläne etc. etc.
an alle **Zeitungen** des **In- und Auslandes.**
Prompte, discrete & billige Bedienung.
Zeitungs-Catalog & Kostenvoranschläge gratis-franco.
NB. Die Entgegennahme von Offertbriefen geschieht ohne Gebührenberechnung.
(1860 22)

Nur gegen Baar

15 Procent Agio für jedes Stück neue Arbeit, sowie für Sohlen und Flecke zu den gewöhnlichen Preisen berechnet bei

Schuhmacher **Dütsch,**
vordere Johannitergasse Nr. 12.

Auch kann daselbst ein braver **Junge** in die Lehre treten. (2802 3c)

2613) **Eine deutsche Dame,** welche die französische und englische Sprache im betreffenden Lande erlernt hat und mehrere Jahre in angesehenen Familien als Privatlehrerin wirkte, ertheilt gründlichen, billigen Unterricht in der deutschen, französischen und englischen Sprache, sowohl in der Grammatik als Conversation.

Näh. in der Exp. (3c

3000 3a) Ein elegant **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet, 1. Etage, sowie ein hübsches **Mansardenzimmer** mit Kabinet, möblirt oder ohne Möbel, sind bis 1. Nov. zu vermiethen Markt Nr. 20.

2819 3c) Wir warnen hiermit Jedermann, auf unsere Namen etwas zu leihen oder zu borgen, indem wir hiemit keine Zahlung leisten.

Johann u. Rosa Winter,
Kaufleute- u. Gastwirths-Eheleute aus Frammersbach.

Traubenzucker

Ia. Qualität

empfiehlt billigst
Anton Hoffmann,
2797 3c) Erlangen.

2997) Ein junger, kaufmännisch gebildeter **Mann** sucht zum baldigen Eintritt eine Stelle als Geschäftsführer, Buchhalter rc. in einem größeren Geschäfte, gleich welcher Branche.

Offerten unter Chiffre **W. 300** befördert die Expedition dieses Blattes.

2998) In einem Städtchen am Main und an der Bahn gelegen, Nähe Würzburgs, Sitz mehrerer Behörden, ist ein **Geschäftshaus** mit Garten, Brunnen rc., welches sich zu jedem Geschäfte eignet und in der besten Lage des Städtchens ist, unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Offerten mit **W. 400** bezeichnet befördert die Expedition dieses Blattes.

2988 Für einen Steinbruch zwischen der Schäfersmühle und Rimpar werden auf dauernde Beschäftigung 2 bis 3 tüchtige **Steinbrecher** gesucht, von

J. Hofmann.

Schwarzclävner Trauben

werden zu gutem Preis angekauft von **C. Hagemann,**
2745 Peterer Pfarrgasse Nr. 5.

Agenten-Gesuch.

2896 2a) Personen jeden Standes kann ein leicht abzusetzender Artikel, der weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse erfordert, gegen hohe Provision zum Wiederverkauf zugewiesen werden.

Reflektanten belieben ihr Adresse unter den Buchstaben **J. V. 94** an die Expedition dieses Blattes zur Beförderung franco einzusenden.

2895 2b) **Mädchen,** welche im Kleidermachen geübt sind, finden Beschäftigung. Plattnersgasse Nr. 6.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 3 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 40 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 3 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachm. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 6 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 16 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 3 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 248. Freitag den 17. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Die General-Direktion der k. Verkehrs-Anstalten hat den Post-Behörden Folgendes bekannt gegeben: In den über die Behandlung unbestellbarer Briefe erlassenen Vorschriften ist auch der Fall vorgesehen, daß Briefe zur Bestellung vorliegen, welche nach ihrer Adresse bei gleichem Vor- und Zunamen und wegen Mangels näherer Bezeichnung des Standes den wirklichen Adressaten nicht sicher unterscheiden lassen. Nach den deßfalls getroffenen Bestimmungen sind die gleichnamigen Adressaten von dem Vorliegen eines solchen Briefes mit zweifelhafter Adresse zu verständigen, um durch dieselben den richtigen Adressaten zu ermitteln. Wird hiebei eine Verständigung nicht erzielt, und resp. die Berechtigung zur Empfangnahme durch den einen oder anderen der beigezogenen Adressaten nicht begründet, so ist der Brief mit der Bemerkung auf der Siegelseite: „welcher von zweien" oder „welcher von mehreren" alsbald an die Aufgabepost zurückzusenden. Nach gemachten Wahrnehmungen hat sich bezüglich der Taxbehandlung solcher mit ergänzter Adresse zum zweitenmale an ihren Bestimmungsort abgehender Briefe ein verschiedenartiges Verfahren gebildet, indem von einzelnen Postanstalten für die zweitmalige Versendung eine erneuerte Frankirung durch Marken verlangt wird. Nachdem jedoch die von den Bestimmungspostanstalten auf der Siegelseite solcher Briefe angebrachte Bemerkung „welcher von zweien" ꝛc. die Natur einer dienstlichen Rückfrage und lediglich den Zweck hat, durch die Aufgabepostanstalt den Absender, soferne derselbe an der äußeren Beschaffenheit des Briefes oder sonst auf geeignete Weise ermittelt werden kann, zur näheren Bezeichnung des Adressaten zu veranlassen, so kann auch die abermalige Absendung solcher Briefe nach Ergänzung der Adressen nur als die Erledigung jener Rückfrage angesehen werden, und hat daher für dieselbe eine weitere Portoberechnung nicht mehr stattzufinden.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XV. Verhandlung. Anklage gegen Johann Zellhan, 49 Jahre alt, lediger Taglöhner von Oberurthal, wegen eines Verbrechens des Raubes. Der Lohnkutscher Julius Hupp von hier begab sich am 3. März l. Irs. nach Rimpar, um ein dem Oekonomen Eckel dortselbst verkauftes Pferd, weil ihn der Verkauf reute, zurückzuholen und nahm als Vermittler den Unterhändler Kaiser von Versbach mit. In Versbach, wo Beide eingekehrt waren, gesellte sich der Angeklagte zu ihnen, welchem nun auch Gelegenheit gegeben war, den Geldvorrath des Hupp, ungefähr 100 fl. in ein Sacktuch eingewickelt, zu sehen. Zellhan wußte es dahin zu bringen, daß er, anstatt Kaiser's, den Vermittler machen sollte, weshalb sich Kaiser in Versbach auch von Hupp trennte. In Rimpar kehrten Hupp und Zellhan in der Restauration des Val. Emmerling und später bei Joseph Oehrlein ein, und begab sich Zellhan zu Eckel, um das Verkaufsgeschäft rückgängig zu machen, welches aber trotz wiederholter Versuche nicht zu Stande kam. Hupp und Zellhan zechten dann bei Oehrlein weiter fort, bis die übrigen Gäste das Wirthshaus verlassen hatten. Hupp war ziemlich angetrunken und zum Fortgehen nicht zu bewegen gewesen, dagegen beredete Zellhan den Hupp fortwährend mit ihm fortzugehen. — Oehrlein rieth jedoch dem Hupp zu bleiben, weil es so spät, zu dunkel und zu gefährlich sei. Hupp, der inzwischen etwas nüchtern geworden war, meinte denn doch mit Zellhan bis Versbach gehen zu können, als ihm aber Oehrlein wiederholt davon abrieth, entschloß sich Hupp, dazubleiben. Auch Zellhan erklärte nun, dazubleiben, und bei Hupp in einem Zimmer zu übernachten, worauf jedoch Oehrlein nicht einging, den Zellhan vielmehr fortgehen hieß. Hierauf wußte nun Zellhan den Hupp zu überreden, mit ihm fortzugehen. Es war dies Nachts um $11\frac{1}{2}$ Uhr. Hupp und Zellhan gingen deßhalb auf der Straße nach Versbach zu. Als sie etwa 1000 Schritte von der außerhalb Rimpar gelegenen Ziegelhütte entfernt waren, kam eine zweite Person die Straße herübergesprungen und rief dem Zellhan zu: „Johann, dreh' ihm den Hals um." Woher diese zweite Person so plötzlich kam, kann Hupp nicht sagen. — In demselben Augenblicke versetzte Zellhan dem Hupp mit aller Gewalt einen Stoß auf die Brust, daß dieser die Straßenböschung hinab in den Graben fiel. Während Zellhan nun ihn am Halse packte und würgte, griff die andere Person nach dem Hodensack des Hupp. Letzterer rief sofort um Hilfe und bat seine Angreifer, ihn leben zu lassen, er wolle ihnen Alles geben, er habe Frau und Kinder und sei auch 1866 und 1870 im Krieg gewesen ꝛc. Allein die Bitten des Hupp halfen nichts. Während Hupp auf dem Rücken lag und gewürgt wurde, griffen die beiden Räuber in seine Taschen, nahmen aus der einen Westentasche 1 Kronenthaler, ein 2 Frankstück und 10 oder 11 einzelne Gulden, aus der andern Westentasche die Cylinderuhr mit Kette heraus. Endlich gelang es dem Hupp seiner Angreifer Herr zu werden. Derselbe ergriff einen jeden Derselben am Halskragen und drückte Beide zu Boden, darauf brachte er sie zwischen die Schenkel seiner Beine, setzte sich auf sie und drückte sie mit seinen Schenkeln so, daß sie nicht aufkommen konnten. Die beiden Räuber bemühten sich wohl noch mit ihren Händen nach der Rocktasche des Hupp, in welcher Zellhan das Sacktuch mit Geld verborgen wußte, zu langen, wobei Zellhahn auch wirklich das Sacktuch beinahe ganz aus der Rocktasche des Hupp herausgezogen hatte, allein Hupp drückte sie stets zu Boden. Dem Hupp gelang es auch noch dem Zellhan die Uhr aus der Hand herauszuwinden, während er das ihm geraubte Geld nicht wieder erlangen konnte. In dieser Stellung saß Hupp nahezu 2 Stunden, er konnte nicht von ihnen weggehen, denn sobald er denselben etwas Luft machte, griffen sie wieder nach ihm. Nach 2 Stunden jedoch spürte Hupp, daß seine beiden Angreifer von Kälte erstarrt waren, weßhalb er von ihnen abließ und nach Rimpar hinein, wieder an das Gasthaus des Oehrlein lief, wo er gerade um 2 Uhr ankam. Auf sein Klopfen wurde ihm geöffnet, u. als Oehrlein herbeikam, erzählte ihm Hupp den Vorfall. Am andern Morgen machte Hupp von diesem Vorfall sofort Anzeige bei der Gendarmerie in Rimpar. Eine bei Zellhan vorgenommene Haussuchung hatte zum Resultat, daß der dem Hupp aus der Westentasche geraubte Kronenthaler vorgefunden wurde. Auf die Frage des Gendarmen nach der zweiten Person erwiderte

Zellhan, er sei allein gewesen. Von den übrigen geraubten Gegenständen fand sich nichts weiter vor. Zellhan wurde verhaftet und in das Untersuchungsgefängniß abgeführt. In seinen Verhören gibt er an, daß er nicht wisse, was nur Hupp wolle, Hupp habe einen Rausch gehabt und sei in den Straßengraben gefallen, er, Zellhan, habe ihn aufheben wollen, allein Hupp sei gleich grob geworden, über ihn hergefallen und hätte ihn angepackt. Hupp hätte ihn zu Boden gebracht und sich auf ihn so lange gesetzt, bis er ganz erstarrt war. Er leugnet hartnäckig, daß noch eine dritte Person bei dem Vorfall zugegen gewesen sei. Zellhan behauptet ferner den bei ihm vorgefundenen Kronenthaler habe ihm Hupp am Abend zuvor selbst gegeben, es sei denn auch kein Grund vorhanden gewesen, das Geld zu verbergen. Die Geschwornen konnten denn auch die Ueberzeugung nicht gewinnen, daß Zellhan das ihm zur Last gelegte Verbrechen verübt habe, und erklärten durch ihren Wahrspruch — Obmann Hr. Kaufmann Jakob Friedrich Fertig von Kleinheubach den Joh. Zellhan für nicht schuldig, worauf dieser von der gegen ihn erhobenen Anklage des Verbrechens des Raubes vom Schwurgerichtshof freigesprochen und alsbald in Freiheit gesetzt wurde. — Staatsbehörde: St.-A. Hr. Leußer; Vertheidiger kgl. Advokat Hr. Gerhard, welcher lediglich auf Freisprechung plaidirte. — Geschworne waren die HH: Fertig, Sattig, Schott, Paul, Stuber, Reuß, Leimbach, Pfaff, Mehling, Schenk, v. Bibra und König.

Wir werden gebeten, nachträglich zu der berichteten Quiescirung des k. Brandversicherungs-Inspektors Hrn. Zelger dahier beizufügen, daß dieselbe auf dessen Ansuchen erfolgte.

Lohr, 14. Okt. Ein schrecklicher Unglücksfall erregte gestern die Theilnahme der Einwohnerschaft; eine arme Wittwe, deren Mann im deutsch-französischen Kriege geblieben, hatte sich nämlich auf einige Zeit aus dem Zimmer entfernt und ihre Kinder eingeschlossen. Von diesen kam eines dem geheizten Ofen zu nahe, das Hemdchen des kleinen, dreijährigen Mädchens fing zu brennen an und als endlich auf die entsetzlichen Schmerzensschreie Hilfe herbeieilte, war das arme Kind bereits derart mit Brandwunden bedeckt, daß es nach mehrstündigem schweren Leiden verstarb. (L. A.)

Aus dem Sinngrunde, 14. Okt. Nach eifrigen Bemühungen gelang es gestern Herrn Oberförster Arnold zu Obersinn, einen sehr starken Keiler zu erlegen, der schon während des ganzen Sommers auf unseren Fluren öfters großen Schaden angerichtet hatte. (L. A.)

Aschaffenburg, 16. Okt. Heute Nacht gegen halb 4 Uhr wurde die hiesige Einwohnerschaft durch Feuerlärm aufgeschreckt. Es brannten vier in dem Ernst'schen Oekonomieanwesen befindliche, von einander getrennt stehende, haushoch aufgeschichtete Haufen Strohes, deren Rettung der übergroßen Hitze halber selbst der herbeigeeilten Feuerwehr nicht mehr gelingen konnte. Der Schaden wird auf 6—700 fl. geschätzt. Man vermuthet Brandstiftung. (Asch. Ztg.)

Am 21. ds. Mts. findet in Nürnberg und zwar in den Lokalitäten des Industrie- und Kulturvereins eine Versammlung von deutschen Hopfenproduzenten statt, zu der die hervorragendsten Hopfenbauer, Hopfenhändler, sowie auch Brauereibesitzer Nord- und Süddeutschlands sich begeben werden. Die Hauptversammlung beginnt am Nachmittag um 2 Uhr. Vormittags um 10 Uhr findet in demselben Lokale eine Vorversammlung von Delegirten der landwirthschaftlichen Bezirks- u. s. w. Vereine statt, in welcher über die Anbahnung eines internationalen Verkehrs im Hopfenhandel berathen werden wird.

Fürst Bismarck ist gestern, den 16. ds., Nachmittags 2 Uhr über Eger nach Regensburg gereist und hat von da den deutschen Kaiser nach Wien begleitet.

München, 15. Okt. Wie wir hören, hat Seine Majestät der König verfügt, daß das Münchener Volkstheater (vorm. Aktien-Theater) von nun an „Königliches Theater am Gärtnerplatz" benannt werde.

München, 15. Okt. Dem Vernehmen nach wird Se. Maj. der König vor Beginn der Kammern am 30. Oktober hieher kommen, mehrere Tage hier verweilen und sämmtliche Staatsminister zu Vorträgen über bezügliche Ressortangelegenheiten in Audienz empfangen.

München, 15. Okt. Für den seit der letzten Landtagssession verstorbenen Abgeordneten des Wahlbezirks Kaiserslautern hat der letzte Ersatzmann dieses Bezirks, der praktische Arzt Dr. C. Lotz in Rockenhausen, in die 2. Kammer einzutreten. — Im Militäretat pro 1874 sind die Gehaltsbezüge des Kriegsministers und der beiden Armeekorpskommandanten auf je 17,500 fl. veranschlagt.

München, 15. Okt. Zur Ausführung der Bahn von Erfurt nach Hof, deren Bau bereits durch Concessionsertheilung im Laufe des heurigen Jahres Seitens der 7 von der Bahnlinie durchschnittenen Staaten: Preußen, Sachsen, Sachsen-Weimar, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Schwarzburg-Rudolstadt und Reuß sichergestellt wurde, wird in nächster Zeit Behufs Baues der Reststrecke bezw. Mitbenützung auf bayerischem Gebiete und der Einmündung in den Staatsbahnhof zu Hof zwischen Bayern und den betheiligten Staaten ein Staatsvertrag abgeschlossen werden. Die Bahn Erfurt-Hof-Eger soll eine direkte Verbindung der sich in Erfurt ohne Fortsetzung zuspitzenden Bahnen von Bremen und Hamburg nach dem Süden bilden, und zwar im Wesentlichen durch den Anschluß nach Eger eine Verbindung mit Böhmen und Oesterreich und durch den Anschluß nach Hof eine Verbindung mit Bayern und den übrigen süddeutschen Staaten.

München, 16. Okt. Heute Morgen begann im kgl. Telegraphenamtsgebäude die Prüfung von Postdienstadspiranten. An derselben nehmen 35 junge Leute Theil, welche im Alter von 18 bis 21 Jahren stehen.

Speyer, 15. Okt. (Cholerastand.) Von gestern früh 9 Uhr bis heute um die gleiche Zeit kamen 2 Erkrankungen mit 4 Todesfällen vor, so daß der Gesammtstand nunmehr 353 Erkrankungen mit 166 Todesfällen beträgt. Die Krankheit scheint demnach in dauernder Abnahme begriffen zu sein, doch läßt sich vor Ende dieser Woche noch kein festes Urtheil hierüber bilden.

Fulda, 16. Okt. Der verstorbene Bischof hat den Regens des Priester-Seminars, Kamp, zum Testamentsvollstrecker ernannt. Zum Bisthums-Verweser wurde der Dom-Dechant Lahrenz erwählt.

Melsungen, 16. Okt. Heute Nacht ist abermals ein starker Brand ausgebrochen. Es sind bereits über 20 Häuser niedergebrannt. Das Feuer dauert noch fort.

Berlin, 14. Okt. Auf neuliche Auslassungen der „Nordd. Allg. Ztg." gegen den Kapitän zur See Werner hat dieser an die Redaktion der „Nordd. Allg. Ztg." eine Erwiderung gerichtet, welche, da sie in diesem Blatte noch nicht erschienen ist, nun in der „Kreuz-Ztg." veröffentlicht wird. Es heißt darin: „In Ihrer (Nordd. Allg.) Zeitung vom 10. September sagen Sie in einem die Vigilante-Affaire behandelnden Leitartikel: „Die Abberufung des Kapitän Werner kann nur der bedauern wollen, der die militärische Disziplin abgeschafft sehen möchte." Zugleich motiviren Sie diese befremdliche Behauptung mit der Berufung auf einen Theil meiner Instruktionen, gegen den ich ungehorsam gewesen sein soll, und der nach Ihrer Angabe lautet: „Ich hätte mich über den Schutz der Deutschen hinaus jeder Demonstration, welche die Leidenschaften erregen könnte, sowie jeder Parteinahme an den inneren Kämpfen Spaniens zu enthalten." Woher diese Informationen Ihnen auch zugegangen sein mögen, so erkläre ich sie für falsch; meine Instruktion enthält nichts davon. Ihre Beweisführung geht deshalb von falschen Voraussetzungen aus und ist damit hinfällig. Andererseits ist es mir völlig unverständlich, wie der Takt eines einflußreichen Blattes, wie das Ihrige, es gestatten kann, daß ein Offizier eines schweren militärischen Vergehens beschuldigt und damit seine Ehre verletzt wird, ehe noch einmal diejenigen zuständigen Behörden, denen allein ein kompetentes Urtheil über militärische Angelegenheiten zusteht, ihren Spruch gefällt haben. Ich kann es deshalb nur höchst übereilt und bedauerlich finden, daß Sie auf falsche Informationen hin sich erlaubt haben, mich öffentlich anzugreifen, um so mehr, als Ihnen nicht unbekannt sein konnte, daß dienstliche Rücksichten mir bis jetzt nicht gestatten, Ihnen auf dies Gebiet zu folgen und mich auch öffentlich zu vertheidigen."

Wien, 16. Okt. Das „Neue Fremdenblatt" theilt das Fest-Programm für die Anwesenheit des deutschen Kaisers mit. Dasselbe ist folgendermaßen festgesetzt: Bei der am 17. Nachmittags 3¾ Uhr in Penzing erfolgenden Ankunft des Kaisers Empfang durch die Erzherzoge, eine Ehren-Compagnie, eine Deputation des Regiments „Kaiser Wilhelm" und der Landes-Commandirenden. Hierauf fährt Kaiser Wilhelm, welcher vom Kaiser von Oesterreich bereits in St. Pölten begrüßt wird, mit diesem nach Schönbrunn, woselbst die Vorstellung der obersten Hof-Chargen stattfindet. Abends ist Familiendiner in Schönbrunn. Am 18. Besuch der Welt-Ausstellung, Nachmittags Gala-Diner in Schönbrunn, Abends Theâtre paré im Hof-Opernhause („Margarethe"). Am 19. Diner bei dem deutschen Botschafter, Abends Vorstellung im Schloß-Theater in Schönbrunn. Hierauf Souper in der großen Galerie, wozu 400 Einladungen ergehen, und elektrische Beleuchtung des Gartens. Am 20. Parade auf der Schmelz und Theater nach allerhöchster Wahl. Am 21. Jagd im Thiergarten, Gala-Diner im Ceremonien-Saal der Hofburg und Theater nach Wahl. Am Abend des 21. oder am Morgen des 22. erfolgt die Abreise.

Deutsches Reich.

Wie es heißt, sind seit Kurzem Unterhandlungen wegen einer Zoll-Einigung zwischen Deutschland und Oesterreich im Gange.

Ausland.

Frankreich. Paris, 15. Okt. Eine Versailler Deputation unter Leitung des Maire Rameau bat Mac Mahon, schleu-

zigt die Wähler des Seine-Oise Behufs der Wiederbesetzung des erledigten Abgeordnetensitzes einzuberufen, da von einer einzigen Stimme das Loos des Landes abhängen könne. Der Marschall-Präsident hat die Wichtigkeit der Frage anerkannt und versprochen, dieselbe dem Ministerrath vorzulegen. In Folge der ausweichenden Erklärungen des Grafen von Chambord erklärten mehrere Mitglieder der Rechten und des Centrums, daß sie die Restauration für unmöglich hielten.

Trianon, 16. Okt. Prozeß Bazaine. Verhör bezüglich der Marschordre vom 26. August. Bazaine sagt, daß er nur 80 bis 90,000 kampffähige Mann gehabt habe. Ueber den Plan befragt, den er befolgen wollte, erklärte Bazaine, daß er beabsichtigt habe, auf Thionville zu marschiren. Bazaine fügt hinzu, daß er den Commandant Samuel nicht gekannt habe. Auch sei ihm der Wechsel der Regierung unbekannt gewesen. Als er zu seiner Kenntniß gelangt, habe er daran gedacht, seine Entlassung zu geben. Bazaine führt aus, daß die Bewegung vom 4. September eine Bedrohung der Ordnung, von deren Aufrechthaltung er in seiner Proklamation gesprochen, dargestellt habe. Es folgt das Verhör über den Zwischenfall Regnier. Bazaine gibt zu, daß er Regnier unmittelbar nach dessen Ankunft empfangen habe. Er habe mit ihm zwei Zusammenkünfte gehabt, aber mit ihm weder über die verschiedenen mit dem Prinzen Friedrich Karl gewechselten Briefe gesprochen, noch ihm irgend eine wichtige Mittheilung gemacht. Bezüglich der Reise Bourbaki's sagt Bazaine. Er habe für das Interesse der Armee und des Landes erachtet, einen Waffenstillstand zu erlangen und zu diesem Behuf mit der Regentin in Verbindung zu treten. Er habe damals geglaubt, daß zwischen der deutschen Regierung und der Kaiserin ein Einvernehmen bestände. Hierauf wird die Sitzung aufgehoben und bis Freitag vertagt.

Türkei. Constantinopel, 16. Okt. Die „Turquie" meldet: Auf Befehl des Sultans werden die Moschegüter säkularisirt, mehrere den Aufschwung des Landes hindernde Steuern, auch die Grundsteuer, werden aufgehoben, und die Tabaksregie auf das ganze Reich ausgedehnt. Die Ausbeutung der Bergwerke und Forsten soll im Wege öffentlicher Freibietung vergeben und die Stempel- und Einregistrirungssteuer im ganzen Reiche erhoben werden. Außerdem wird die Durchführung erheblicher Ersparungen, namentlich in großen Gehaltsbezügen beabsichtigt. Eine Commission unter dem Vorsitz des Großveziers wird das Gleichgewicht im Budget herstellen.

Nachschrift.

Der Bericht des Kreis-Comite des landwirthschaftlichen Vereins in Unterfranken für das Jahr 1872 schildert die Schwierigkeiten, welche der Hebung der Landwirthschaft entgegenstehen und hebt neben der mangelnden Einsicht in der bäuerlichen Bevölkerung, die ungenügende Gesetzgebung, insbesondere das mangelhafte Arrondirungsgesetz hervor. Bei der Erörterung der Viehzucht wird geklagt, daß die Ueberzeugung von der höheren Rente aus der Thierzucht gegenüber der Getreideproduktion noch nicht gehörig in Fleisch und Blut übergegangen ist, und daß in der Vernachlässigung der Thierzucht zuweilen die Ursache der nicht unbegründeten Klage über schlechte Zeiten zu suchen sei. Die Pferdezucht ist in Unterfranken der großen Zerstückelung des Bodens wegen nicht am Orte, was jedoch nicht ausschließt, daß einzelne Gegenden sich sehr gut dafür eignen. Von 8 Beschälern des Landgestüts wurden 483 Stuten gedeckt. Die Beschäler werden als mangelhaft und als den Verhältnissen der Gegend gar nicht entsprechend geschildert. Die Rindviehzucht drohte dadurch zurückzugehen, daß die Beliebtheit des fränkischen Rindviehschlages in Norddeutschland eine große Zahl Käufer herbeizog, welche die besten Zuchtstiere wegkauften. Man entschloß sich daher auf den Zuchtbullenmärkten nicht mehr die Züchter, sondern die inländischen Käufer derselben zu prämiren, eine Maßregel, die sich zu bewähren scheint. Am untern Main wird ein Viehschlag gehalten, der Aehnlichkeit mit dem Gebirgsvieh hat; für diese Gegend und für die größeren Gutsbesitzer hat man Simmenthaler Stiere angekauft, u. sie mit gutem Erfolge an die Züchter versteigert. Die Haltung der Zuchtstiere läßt noch Vieles zu wünschen übrig. Ueber den Betrieb der Schafzucht wird geklagt; ein großer Uebelstand in Unterfranken ist es, daß das Weiderecht nicht den Grundbesitzern, sondern den Gemeinden zusteht. Auf den größern Gütern wird die Schafzucht rationell betrieben. Die Kreuzungen der Landschweine mit englischem Blute ist im Zunehmen begriffen und hat sich ziemlich eingebürgert. Dagegen könnte die Schweinezucht doch stärker betrieben werden, als es allgemein geschieht.

Börsenbericht. Frankfurt, den 16. Oktober. Nach Abwickelung der Medio-Liquidation, welche gestern ziemlich starke Deckungskäufe der Contremine veranlaßte, scheint die Börse wieder in ihre frühere lustlose Stimmung zu verfallen. Schon im gestrigen Abendgeschäft zeigte sich eine Ermattung und wurde dieselbe diesmal durch ein politisches Motiv, einen zwischen der Pforte und Oesterreich bevorstehenden diplomatischen Conflict betreffend, verschärft, welches unter anderen Verhältnissen kaum eine so große Wirkung hervo gebracht hätte. Auch heute verkehrte die Börse, bei wenig lebhaftem Geschäft, in matter Haltung, indem weder auswärtige Course, noch Nachrichten einen stimulirenden Einfluß übten. Die Course der Spekulationseffekten hielten sich etwa auf dem Niveau der gestrigen Abendbörse. Creditaktien schlossen nach 225³/₄ mit 225¹/₂, Staatsbahn 338¹/₂, Lombarden 164³/₄. Nach Notiz gingen Spekulationseffekten auf matteres Berlin und Wien noch weiter abwärts und blieben Creditaktien etwa 2 fl., Staatsbahn 1 fl. und Lombarden ¹/₂ fl. niedriger. Oesterr. Bahnen bewegten sich auch heute, unter stillem Geschäft, meist in retrograder Richtung. Alföld sind 1¹/₂ fl., Elisabeth 2 fl., Franz-Joseph und Rudolph 1 fl. matter. Banken waren ebenfalls matt und theilweise offerirt. Wir notiren Bankverein 2¹/₂%, Vereinsbank 1¹/₂%, Württemberger Vereinsbank 2³/₄%, Provinzial-Disconto 1³/₈%, Meininger 2%, Deutsche Effektenbank ¹/₂% niedriger. Hingegen beobachtete der Markt für Anlagewerthe eine gute Haltung und zeigten sich namentlich Amerikaner zu höheren Coursen beliebt. Silberrente fest. Die neuen 5% Prioritäten und Franz-Joseph-Bahn, auf welche heute bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank und der deutschen Vereinsbank dahier die Subscription eröffnet wurde, erfreuen sich, wie verlautet, einer günstigen Aufnahme seitens des Privat-Capitals. Von Loospapieren 1839er Loose und Ungarische höher, 1864er matter. — **Abends 6¹/₄ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 223¹/₄—³/₄—¹/₄—¹/₂—³/₈, Staatsbahn 337¹/₂—337¹/₄—38, Lombarden 164—¹/₂, Provinzial-Disconto 106—5¹/₂, Silberrente 64¹/₂, Vereinsbank 99³/₄—98³/₄, Effektenbank 116¹/₄—116, Darmstädter Bank 383—82. Matt.

Bayerische 5% Obligat. 101— bez., 4¹/₂% 100¹/₂ bez., 4% 95— G., Grundr.-Abls.-Oblig. 94¹/₂ G., Prämien-Anleihe 113¹/₄ G., Bayer. Ostbahn 112⁷/₈ bez., neue Em. 106— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14³/₄ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58¹/₂—59¹/₂ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25¹/₂—26¹/₂ kr., Wechsel auf Wien 103³/₈ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Prima Holländer Häringe

in 1/8 und 1/4 Tönnchen empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,

Fleischbankgasse u. Pavillon am Hutten'schen Garten.

Traubenzucker I. Qualität

nebst Gebrauchsanweisung bei

Franz Conrad,

Material- & Farbwaaren,

1929) 6 Häfnersgasse 6.

Franz Gräfenhan's

bester Kräuter-Liqueur

aus der Fabrik von **Franz Gräfenhan** in Hof, kgl. bayer. Hoflieferant, unstreitig das Reellste aller bisher in den Handel gekommenen Magen-Elixir, aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen destillirt und von höchst angenehmen Geschmack empfehlen die **große Originalflasche à 54 kr.**

Peter Meßner Sohn in Würzburg,
Joh. Schäflein " "
Hans Lex in Lohr,
Gottfr. Wellscher in Schweinfurt,
L. Laudenbach in Kitzingen,
J. M. Hoffmann in Kissingen.

NB. Man bittet genau auf obige Firma zu achten; leere Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen. 2714 16m

---

Eichen-Stammholz-Verkauf.

Das in den diesjährigen Schlägen anfallende **Eichen- Holländer- und Schwellenholz**, vorzüglicher Qualität, wird zum Verkauf aus freier Hand gestellt; Liebhabende wollen ihre Gebote per bayerischen Kubikfuß **innerhalb 14 Tagen** der unterzeichneten Verwaltung gefälligst mittheilen.

Schloß Frankenberg, Mittelfranken, am 14. Okt. 1873.

Freiherrlich von Pöllnitz'sche Rent- u. Forstverwaltung.

Kalkhof. |2993 2b

Beim St. Anna-Damenstifte dahier liegen **10,000 fl.** gegen vorschriftsmäßige Versicherung zum Ausleihen bereit.

Würzburg, den 11. Oktober 1873. 3084

Kgl. Wohlthätigkeits-Stiftungs-Administration.

Schmitt. Quaglia.

Prima Emmenthaler-, holländische Rahm-, Edamer-, Straßburger Schachtel u. Ramadour-Käse empfiehlt

Käsehandlung

J. Mackeldey,

3072 Schmalzmarkt.

Weikersheim.

Aecht penjylv. wasserhelles Petroleum (Erdöl) erlasse ich den **Liter zu 11 kr.**, und werden unter Anderem **österreichische Sechser zu 5 kr.** an Zahlung genommen.

3078 **Hermann Hammel.**

Bekanntmachung.

Seuffert'sche Stiftung für unbemittelte Staatsdienerswittwen betr.

Aus der von der verlebten Frau Staatsräthin v. Seuffert errichteten Stiftung sollen am 2. November curr. die Zinsen an diejenigen dahier wohnenden, unbemittelten Staatsdienerswittwen vertheilt werden, welche aus ihrer Pension sich und ihre Kinder nicht erhalten können, ihre Kinder brav erziehen oder wenigstens zu einer guten Erziehung derselben das Ihrige beitragen.

Gesuche um diese Unterstützung sind bis längstens

Samstag, den 25. lfd. Mts

bei Meidung der Nichtberücksichtigung entweder schriftlich hier einzureichen oder im magistratischen Aufnahms-Bureau, Geschäftszimmer Nr. 3, unter Uebergabe der betreffenden Nachweise zu Protocoll zu geben.

Würzburg, den 14. Oktober 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister.

3068. Dr. Zürn. Rhein

Billigste Bezugs-Quelle für **Colportagehandlungen, Expeditionen, Buchbinder** und **Wiederverkäufer.**

Größern Bedarf auf Credit.

Alle Anfragen werden auf's Bereitwilligste sofort beantwortet.

Heinrich Arenz, Buchhandlung in Ulm. 3057

3036 3b) Im Hause Nr. 27 an der Randersackerer Straße ist der **obere Stock**, aus 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, mit und ohne Stallung rc. rc., zu vermiethen. Näheres Domerschulgasse Nr. 4.

(3040 3b) Auf dem Gute **Heiligenthal** stehen **4 Farren** einfarbig (Kreuzungsprodukte von Heilbronner und Simmenthaler) im Alter von 1 bis 2½ Jahren zum Verkauf.

2912 3c) Die noch übrigen **Grabsteine** werden, um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen abgegeben. Karmelitengasse Nr. 11, neben dem Gasthause zum Anker.

2846) Ein noch sehr gut erhaltener **Frauenmantel** ist um den festen Preis von 15 fl. zu verkaufen. **Wo?** sagt die Expedition. (3c

---

2964 2b) Leere reine **Petroleumfässer** kaufe ich fortwährend zu den höchsten Preisen und sehe Offerten entgegen.

Ferd. Rosenberger,

Regensburg.

Zu vermiethen

ist auf 1. November eine **Mezzanen-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten. Näh. bei

2900) Gärtner **Pfriem**,

3c) Randersackererstraße Nr. 10.

2918 3b) Gesucht wird eine deutsche

Gouvernante,

des Klavierspielens mächtig, für eine französische Familie zum Unterrichte von 4 Kindern in eine deutsche Gegend Böhmens.

Offerten sind unter Chiffre **M. Z. 4476** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg** zu richten.

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,

2748 19) Schreinermeister.

Eine anständige geräumige **Wohnung** mit allen Bequemlichkeiten (auch Garten) ist um den Preis von 400 fl. bis November 1. J. abzugeben. Daselbst sind auch ein paar **unmöblirte Zimmer** zu haben. Näh. in d. Exp. d. Bl. (2905 6b

---

2961) Ein **Glaser Gehülfe** findet dauernde Beschäftigung bei Glasermeister **J. Bayer**

3c) in Gemünden.

Würzburger Gau-Turnverband.

Laut Beschluß findet in **Würzburg Salon Schramm**, vorm. Friedlein

Sonntag den 19. Oktober Nachmittags 2 Uhr

der IV. Gau-Turntag statt

und werden hiemit sämmtliche Verbandsvereine aufgefordert, daselbst zahlreich zu erscheinen.

3050 2b) **Der Vorort Zell.**

Altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Composition, Blei, Neusilber wird noch bis zum 25. zu den höchsten Preisen gekauft. Vom 26. an bleiben meine Lokalitäten geschlossen.

K. Krapp.

2873 3c) Semmelsstraße 41.

29.. 3b) Eine gebildete **Person**, die schön nähen und bügeln kann und die Aufsicht über größere Kinder zu führen versteht, wird sogleich oder auf 1. Nov. gesucht. Näh. in der Exp.

Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche ist auf's Ziel zu vermiethen. Näh. Semmelsstraße Nro. 39. (2937 3c

---

Ein kräftiger, wachsamer **Hofhund**, im Alter von 1—1½ Jahren, wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. (3060 2b

---

(2978 2b) Ein **Grabkreuz** mit Sockelstein ist zu verkaufen. Hörleinsgasse Nr. 7.

3064 2b) 4 Stück gut erhaltene **Weinfässer**, je ca. 20 Eimer haltend, sind zu verkaufen Marlinsgasse Nr. 23

3063 3a) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Wegen Ortsveränderung ist Randersackererstraße Nro. 27, 1 Treppe, gutes **Möbel** zu verkaufen. (3071

Ein Staatsdienstpraktikant sucht zur Vollendung seiner **Praxis 200 fl.** gegen hohe Zinsen aufzunehmen. Offerte wolle man in der Exp. sub Nr. 3075 hinterlegen. (3075 2a

---

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen älteren Herrn oder Dame sogleich zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (3079 3a

---

Es wird ein kleiner **Lagerplatz** oder **Keller** ohne Faß bis 1. November zu miethen gesucht. Näh. Körnersgasse Nr. 51.

(3081 2a

Ein junger **Mann** von 16 Jahren, der das Institut besucht hat, sucht bei einem Herrn Anwalt oder Notar eine Stelle als **Schreiber** und sieht weniger auf **Honorar als auf Behandlung.** Näh. in d. Exp. d. Bl. (3083

Eine freundliche **Parterre-Wohnung** von drei Zimmern, Küche und Zubehör, ist an eine kinderlose Familie, ledigen Herrn oder einzelne Dame bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (3082 (1

Bekanntmachung.

Weiblicher Kranken- & Sterbeverein

für Würzburg und Umgebung.

Sonntag den 19. Oktober Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Matrosen **Plenarversammlung.**

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage. 2) Statutenänderung betr. 3) Uebergabe an den neugewählten Kassier.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Ausschuß.

I. Vorstand: **Opfermann.** (3089 2a)

A. Guttenhöfer

empfiehlt sein **äußerst reichhaltiges Lager** in

Gold-, Juwelen- & Silberwaaren,

Orfevrerie Christofle, Electro-plato & Silberplattirwaaren,

Trauer- & Mode-Schmuck jeder Art.

Eine gebildete **Dame,** kinderlose Wittwe, sucht zu einer Dame als Gesellschafterin Stelle. Dieselbe würde auch zur selbstständigen Führung des Hauswesens und Erziehung mutterloser Kinder bei einem Herrn Stelle nehmen. Offerte unter A. 93 poste restante Aschaffenburg (3076 3a

Mehrere neue **Faß** und auch **Büttnergeschirr** sind zu verkaufen. Näheres Kärnersgasse Nro. 51. (3080 2a

Eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche ist bis 1. Nov. zu vermiethen. Reisgrubengasse Nro. 29. (3093

Ein gebildeter junger **Mann** sucht irgend eine passende Beschäftigung. Gefl. Offerten erbittet man unter J. v. M. 18 poste restante Würzburg a/M. (3094 3a

Ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche, Waschhaus, wird sogleich zu miethen gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl. (3091

Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche ist bis 1. November zu vermiethen. Näh. Augustinergasse Nro. 13. (3092 2a

Ein zweirädriges **Handwägelchen** ist zu verkaufen. Näheres Gerbersgasse Nro. 10. (3073

Ein **möblirtes Zimmer** nebst Schlafkabinet ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Neubaustraße Nro. 30 neu. (3085

3096) Ein **großer Kleiderschrank** und eine **Commode** sind zu verkaufen. Näh. Exp.

Gestorbene.

Anna Stickler, Zahnarztenskind, 17 T. a. — Kunigunda Botzer, Köchin, 69 J. a. — Joseph Ammon, 3 M. a. — Sabina Schreier, Magazinsdieners'kind, 13 M. a.

Ein **Krautstücht** zu 4—500 ist zu verkaufen.

Hermann Dessauer,

3095) Heidingsfeld.

Eine Kammerjungfer,

gesetzten Alters, im Kleidermachen und Frisiren perfekt, sucht Stellung. Offerten unter **M. B.** besorgt die Expedition dieses Blattes. (3090

Gesucht wird

ein gesetztes **Frauenzimmer** mit guten Zeugnissen, gewandt im Nähen, Bügeln und feiner Wäsche und besonders erfahren im Kochen. Zu erfragen in der Expedition. (3074

3097) Es wünscht Jemand **Beschäftigung im Weißsticken,** auch in größeren Parthien. Näh. in der Exp.

(3086) Zu verkaufen **1 Haus mit Garten,** ca. 2 Morgen groß, ganz umschlossen. **Haus** 2 Stock, massiv, 7 Zimmer, 2 Küchen, 2 Abtritte, 2 **Bodenkammern, Halle, Brunnen** etc., gutes Feld, Traubenstöcke, **Blumen, schön angelegt.**

Nik. Ebert,

Kaufmann,

Neubaugasse.

Getraute:

In der Pfarrk. zu St. Gertraud

Joseph Wirth, Maschinenschlosser, mit Barbara Körber aus Frickenhausen a/M.

Im hohen Dome:

Jakob Hoyer, Kaufmann in Geroldsheim, mit Louise Enders von Hasselbach v. d. Rhön.

Friedrich Weiß, Premierlieutenant außer Dienst, mit Theresia Ritter von Weiden

In der Pfarrkirche zu St. Peter

Simon Beck, Gärtner von hier, mit Theresia Babetta Oberer von Dinkelsbühl.

3121

Danksagung.

Für die so zahlreiche und herzliche Theilnahme an dem Trauergottesdienste meines nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen Sohnes

Herrn

August Gerlach

spreche ich meinen tiefgefühlten Dank aus.

Die tieftrauernde Mutter
mit ihren Töchtern.

Restauration Fröner,

obere Johannitergasse.

Morgen Samstag „Schlachtpartie", wozu ergebenst einladet

3127. **Reinhard.**

Ein von unbekannter Hand seit 4 Wochen bei dem Unterfertigten eingestelltes Pferd (Fuchs), wird, falls dasselbe nicht bis längstens Montag, den 20. ds. Mts. gegen Zahlung des Futter- und Stallgeldes abgeholt ist, von dem Unterfertigten für das Futter- und Stallgeld verkauft.

Würzburg, 17. Oktober 1873.

3138. **Raphael Henn,**
im Bauernhof.

Bekanntmachung.

Weidenversteigerung betr.

Künftigen Montag den 20. d. Mts. früh 10 Uhr wird auf der Riethinsel bei der Eisenbahnmainbrücke der diesjährige Weidenertrag in Abtheilungen öffentlich versteigert.

Heidingsfeld, am 16. Oktober 1873.
Der Stadtmagistrat.
Otto.

Rockius'sche
Kräuter-Brust-Bonbons
in Paqueten à 12 kr. und
Kräuter-Brust-Syrup
in Flaschen 24 kr. u. 36 kr.
vorzügl. Hausmittel
aber keine Medicin
bestehend aus nur unschädlichen, aber den Brustorganen wohlthuendem und heilendem Pflanzen-Extract. — Bekannt seit über 10 Jahren bei **allen** durch Erkältungen ꝛc. ꝛc. vorgekommenen Hals- und Brustleiden, Husten u. s. w.

Prämiirt 1872 auf der Pfälz. Industrie-Ausstellung und zu haben in **Würzburg** bei **Georg Kreuzer**, Fleischbankstr u. **Herm. Scheuer**, Domstraße; **Karlstadt** bei **Joseph Hagenauer.**
(1660 4c)

Restauration
Kaspar Wolf.

Morgen Samstag **Kredelfleisch und Leberwürste.**

2465 6b) Eine gangbare

Wirthschaft

in **Würzburg** oder dessen Nähe wird pr. **1. Januar 1874 zu pachten** oder **zu kaufen** gesucht.

Offerte **sub G. 4891** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

3126) Ein **junger Mann,** pens. Unteroffizier, cautionsfähig, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und der auch zu schriftlichen Arbeiten verwendet werden kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine **Stelle** als Diener, Ausgeher oder derg.

Gef. Offerte besorgt die Expedition ds. Bl.

(2160 3c) Eine gebildete Dame sucht hier als **Gouvernante** unterzukommen. Näheres in der Exped. d. Bl.

(2233) **Damen,** behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.
Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

3003) Eine **Kinderfrau** wird zu einem kleinen Kinde gesucht.
Näh. in der Exp.

Für Zeichnenschüler.

Zeichnenpapiere, weiß und in Tönen.
Reißbretter und Reißschienen.
Mundleim & flüssiges Gummi arabicum.
Heftstifte, Wassergläser & Schwämme.
Zeichnenhefte & Schulschriften.
Winkel, Lineale, Schwunglineale, prismatische Maaßstäbe von 15 und 20 Centimeter & Transporteure.
Bleistifte, Zeichnenkreide & Kreidehalter.
Chinesische Tusche, Tuschschalen & Pinsel.
Technische Farben für Bau- & Maschinenzeichner. Einzeln & in Kasten.
Paletten von Porzellan.
Gummi elasticum & Radirgummi in Stücken und in Holz gefaßt.
Reißzeuge, sowie einzelne Zirkel & Reißfedern.
Wischer, Zeichnenfedern, Hornblättchen zum Aufsetzen der Zirkel.
Aechtes Paus- oder Pflanzenpapier und imitirtes
empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. A. Hofmann,
Schreib- und Zeichnenmaterialien-Handlung,
Dominikanerplatz Nr. 2.

Für Spinnereien & Webereien.

Louis Wolff, Seilerei in Mannheim,
in der **Wiener Weltausstellung** mit der **Fortschritts- & Verdienst-Medaille** ausgezeichnet, empfiehlt seine

Baumwollsaiten

für **mechan. Spinnereien & Webereien, Transmissions-Seile** und alle in sein Fach schlagende andere Fabrikate.
(1867 4b) (H. 2252 Mn.)

Carl Baschin,
Berlin,

Spandauerstraße Nr. 27,
empfiehlt seinen von ärztlichen Autoritäten anerkannten

Leberthran
in ganz frischer Sendung.

Zu beziehen direct von **Karl Baschin,** Spandauerstraße 27 und Rosenthalerstraße 17.

NB Nur mit meinem Einwickelpapier und den drei Original-Etiquettes versehene Flaschen sind echt.
(3124 3a)

3023) **2 Waschböck** u **2 Marktkörbe** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Stadt-Theater.

Freitag, den 17. Oktober 1873.
8. Vorstell. im 2. Abonnement
Das Nachtlager in Granada.
Romantisch-lyrische Oper in 2 Aufzügen von Konradin Kreutzer.

Anzeige.

3136) **Häuser,** mit und ohne Gärten, innerhalb und außerhalb der Stadt, mit großen Kellern und Stallungen, für jedes Geschäft geeignet, von 10—80,000 fl., sind im Auftrage zu verkaufen.

Ein **Oekonomiegut** mit 15—18 Morgen Feldern und Weinbergen, mit Haus, Scheuer, Stallungen, Hof ꝛc., mit allem Inventar, ist mit 2000 fl. Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei

Gg. Schmauser,
Augustinergasse Nr. 13. neu.

3129) Einen **guten Bauarbeiter** sucht
Hofmann, Schreinermeister.

3137) Ein **Branntweinbrenner** wird gegen hohen Lohn sofort nach auswärts gesucht. **Köchinnen** suchen sofort Stellen. Näh. bei **F. Berz,** Zellerstraße Nr. 34.

3013) Eine noch gute, lackirte **Wasserbutte** ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

(3133) Ein **Steh- & Sitz-Pult** nebst **Acten-Regale** zu verkaufen. Näh. in d. Exp. d. Bl. (2a

Anzeige & Empfehlung.

Ich beehre mich einem hiesigen wie auswärtigen verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein früheres Wirthschaftslokal in der Glockengasse verlassen und jenes auf der **Juliuspromenade Nr. 4 vormals F. Pfeuffer** bezogen habe.

Wie bisher werde ich auch jetzt stets bemüht sein, meine Herren Gäste durch gute Speisen, reine Weine und ausgezeichnetes Bier zufrieden zu stellen, und empfehle insbesondere auch meine schön eingerichteten Zimmer mit guten Betten zum Uebernachten.

Carl Reitz,
2a 3116] Restaurateur.

Aechte Frankfurter Bratwürste

in bekannter, vorzüglicher Qualität, sind von **Morgen** an wieder stets zu haben bei (3105)

A. Kirschten, Markt.

Mein Lager

in **Winterschuhen** jeder Art ist nun vollständig assortirt und halte solches zu billigen Preisen einer geneigten Abnahme empfohlen.

J. Friedberger
3125. an der Marienkapelle.

Es ist nun schon über drei Wochen kein Erkrankungsfall dahier mehr vorgekommen, es kann sogar der Gesundheitszustand gegenwärtig ein ausgezeichneter genannt werden, deßhalb soll nun der am 8. September ausgefallene Markt

Sonntag den 26. Oktober

abgehalten werden.

Retzbach, den 13. Oktober 1873. [3123

Die Ortsbehörde.
Rhein, Brgrmstr.

Versteigerung.

In der Verlassenschaftssache des Max Amrhein von Lohr versteigere ich am

Donnerstag, den 6. November lfd. Js,
Nachmittags 2 Uhr

in meiner Amtsstube dahier den zur Nachlaßmasse gehörigen Grundbesitz der Steuergemeinde Lohr bestehend in

einem Wohnhaus mit Keller an der Hauptstraße dahier mit Wirthschaftslokalitäten, einem Brauhaus mit Brau-Einrichtung, Scheuer, Stallung, Keller und Hofraum, dann einem großen Felsenkeller mit dabei befindlichen Sommergarten und Wirthschaftslokalitäten

ferner die Feldgrundstücke

Pl.-Nr. 591 Garten und Bauplatz in der Ludwigsstraße,
" " 1143 mit Pl.-Nr. 1145 1 Tgw. 556 Dez. Acker in den Herrenäckern,
" " 2308 und 2309—0,689 Dez. Acker im Fallbrett,
" " 3000—0,777 Dez. Wiese im Rechtenbachsgrund,

endlich ein vom Wohnhause abgesonderter Keller.

Die Versteigerung erfolgt auf Zielfristen unter den bei der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen.

Auf Verlangen wird das vorhandene Brauerei- und Wirthschaftsinventar mit dem Brauereianwesen selbst versteigert.

Betrieb und Schätzung der Realitäten können in der Amtsstube des Unterfertigten zu jeder Zeit eingesehen werden.

Lohr, den 10. Oktober 1873.

Huberti, k. Notar. 3088

Restauration
Schießhaus.

3126) Heute **verschiedene Sorten Fische.**

Hutten'scher Felsenkeller.

Morgen Samstag **Schlachtpartbie**, nebst **Uttenreuther Lager-Bier.**

3128) **Fritz Bruder.**

(3113) Ein **Baschlik** ging vom Theater bis zur Eichhornstraße verloren. Gefl. Abgabe gegen Belohnung an die Exp.

3112) Ein im Backen und Garniren geübter

Conditor-Gehülfe

wird sogleich gesucht bei

C. Schmidt,
Conditor in Nürnberg.

(3117) **Mädchen**, geübt im Kleidermachen, erhalten sogleich Beschäftigung. Auch werden **Lehrmädchen** angenommen. Näh. in der Exped.

(3114) Eine gute **Zither** ist billig zu verkaufen. Neuerergasse Nr. 6, 2 Stiegen.

(3120) Eine arme Frau, die schon einige Jahre auf dem Krankenbette mit schwerer Krankheit heimgesucht ist, bittet ein edles Menschenherz um eine milde Gabe.

Dorothea Kunkel,
Kettengasse Nr. 22.

Pacht-Oekonomie-Gut

mit 4—500 Morgen guter Grundstücke wird sofort gesucht. (3098

Fritz Reiss.
Rehhecke 1. St.

Haus

im Mainviertel, massiv gebaut, äußerst rentabel, für einen Privatier geeignet, wird gegen ein Haus in guter Geschäftslage hiesiger Stadt sofort zu vertauschen gesucht. Näheres durch

Fritz Reiss.

Specerei-Geschäft,

rentabel, in guter Geschäftslage, hier oder auswärts, wird sogleich zu pachten oder auch zu kaufen gesucht.

Fritz Reiss.

Wirthschaft

oder passendes Lokal hiezu in guter Lage sucht zu pachten

Fritz Reiss.

Capitalien

jeder Größe sind stets auszuleihen durch

Fritz Reiss.

Gelder auf Wechsel

bei guter Sicherheit, jedoch nicht unter 100 fl, werden vermittelt durch

Fritz Reiss.

Hypotheken u. Zielfristen

werden in Baargeld umgesetzt.

3104) **Fritz Reiss.**

3109) Es wird eine **Wohnung** von zwei Zimmern und Küche von einer kinderlosen Familie sogleich oder bis 1. November zu miethen gesucht.

Näh. in der Exp.

3110) Ein schön **möblirtes Zimmer** mit Aussicht auf den Main und die Brücke, ist sogleich oder auf 1. November zu vermiethen.

Auch ist daselbst ein schöner **Ueberzieher** zu verkaufen.

M. Spies,
Mainbrücke, 5. Distr. Nr. 4.

(3111) Ein solides Frauenzimmer, das im Kochen, wie in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres Rittergasse Nr. 5.

(3115) **4500 fl.** sind auf erste Hypothek bis 1. November auszuleihen. Näh. in d. Exped.

Schöne Mainaussicht.

Heute Freitag Abend

Production

der **Capelle Concordia.**

Nik. Troll.

Restauration
Strasser.

Morgen Samstag, den 18. Okt.

Schlachtparthie.

Herolds-Garten.

3118) Heute Freitag **verschiedene Sorten Fische.**

Fleischverkauf.

2684) Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er von nun an in seinem Hausladen, Dettelbachergasse Nr. 5 neu, auch **Rindfleisch** verkauft

Johann Eckert.

Ein **Biergehänge** (roth, blau, weiß) ging am 15. ds. Mts. verloren Abgabe gegen Belohnung Büttnersgasse Nro. 6, 1. Stock. (3108

Es wird eine tüchtige gewerläßige **Köchin** gegen hohen Lohn gesucht. Gute Behandlung wird zugesichert Näh. bei der kgl. Schloßverwaltung. (3107

2979) **2 Schneidergehülfen** werden gesucht. 5. Distr., 3. Fessengasse Nr. 3.

(3048 2b) **Büchergestelle** werden zu kaufen gesucht. Näh. in d. Exp.

3119) Ein **großer Comptoirtisch** mit Thürchen u. Schubladen u. ein **Schreibtisch**, ferner auch sehr schöne **Regalien** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

3106) **4 Ruthen Mauersteine** sind zu verkaufen. Näh. im Moraweck-Garten.

3030) Ein **Büttnerbursche** wird sogleich gesucht. Näh. Exp.

(3140) Es wird ein **Schweizer** gesucht in der Bierbrauerei in Rottendorf bei

Johann Hauk.

(3139) Es wird sofort ein solider **Hausknecht** gesucht.

Näh. Exped.

(3135) Eine graue **Teekatze** hat sich seit Mittwoch verlaufen. Der Ueberbringer erhält eine Belohnung. Sanderstraße 10.

(3132) Morgen Nachmittags 2 Uhr wird **altes Bauholz** verkauft in Parthien bei **Rinnagel** in der Büttnersgasse.

(3130) Ein **Keller** zu Rangersenwurzel, am liebsten im Mainviertel, wird zu pachten gesucht. Näheres in der Büttnersgasse Nr. 74 neu.

3022 2b) Ein schulfreies **Mädchen** wird zur leichten Beschäftigung des Tages über gesucht. Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 50 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 53 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 45 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 33 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 6 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 8 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 3 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 55 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 249. Samstag den 18. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Die General-Direktion der k. Verkehrs-Anstalten hat sich veranlaßt gesehen, die Bestimmungen über Behandlung beschädigter Fahrpostsendungen allen Abfertigungsbeamten in Erinnerung zu bringen und dieselben in Nachstehendem zu erweitern: 1) Erstreckt sich die an Umspeditionsorten wahrgenommene Beschädigung eines Fahrpoststückes zweifellos nur auf seine Emballage d. h. ist bei Waarensendungen die Unverletztheit des Inhalts unter der verletzten Umhüllung ersichtlich, oder erscheint bei Werthbriefen trotz der Beschädigung (z. B. eines Siegels) eine Spolirung unmöglich, — so hat der übernehmende Beamte durch Veranlassung geeigneter Ausbesserung des Schadens eine Erweiterung desselben durch den Weitertransport zu verhüten. Hiebei ist sich jedoch hinsichtlich der Siegel lediglich darauf zu beschränken, die wirklich verletzten durch amtliche zu ersetzen; eine Uebersiegelung der verletzten oder unverletzten Siegel ist strengstens untersagt. Läßt sich neben dem verletzten ein amtliches Siegel nicht anbringen, so ist der Werthbrief in ein besonderes Couvert zu verpacken, und letzteres amtlich zu verschließen wobei die angezeigten Vorsichtsmaßregeln zu beachten sind. 2) Ist ersichtlich oder zu vermuthen, daß die wahrgenommene Beschädigung sich auch auf den Inhalt des Fahrpoststückes erstrecke, so hat der Uebernahmsbeamte den Amts- oder Bureauvorstand sofort hievon in Kenntniß zu setzen, oder in dessen momentaner Abwesenheit den Sachbefund unter Beiziehung eines Zeugen kurz zu constatiren, die Sendung zu fernerer Beschädigung — jedoch ohne Uebersiegelung der defekten Siegel — geeignet zu sichern und dem Amts- oder Bureauvorstande nach dessen Eintreffen zur weiteren Amtshandlung zu übergeben. Die Weiterspedition einer solch defekten Sendung darf erst dann erfolgen, wenn deren Inhalt und Zustand von dem Bureau-Vorstande protokollarisch festgestellt worden ist. Hiebei muß jede Verletzung der noch unbeschädigten Siegel vermieden, die Eröffnung eines Werthbriefes durch Aufschneiden der Kante vorgenommen und derselbe sodann in ein neues Couvert verpackt werden.

☞ Erledigt: die Stelle eines II. Assistenten auf der chirurg. Abtheilung des Juliusspitals; Anmeldetermin bis 23. Oktober beim k. Oberpflegamte daselbst.

Erledigt: die israelit. Religionslehrerstelle zu Bütthard, B.-A. Ochsenfurt, Distr.-Schulinsp. Aub (zu Gerbrechten); Ertrag 250 fl. incl. 12 fl. für freie Wohnung. Anmeldungstermin bis 1. November.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XVI. Verhandlung. Anklage gegen Konrad Vogel, 23 Jahre alt, früheren Postgehilfen von Streitau, wegen 9 Verbrechen der Amtsuntreue und eines Vergehens der Unterschlagung im Amte. Der Angeklagte war früher verpflichteter Amtsgehilfe bei der k. Postverwaltung in Erlangen und wurde von da unter'm 1. April 1873 aus dienstlichen Rücksichten an die Postverwaltung Miltenberg versetzt. Bei seinem Austritte in Erlangen ergab sich ein Schaltermanko von 223 fl. 23 kr., welcher von Vogel zu vertreten war. Hauptsächlich zur Deckung dieses Mankos entnahm derselbe von der deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft in Potsdam, bei welcher er noch nicht lange vorher sein Leben um 1000 Thaler versichert hatte, gegen Verpfändung der Police und Ausstellung eines vom Amtsgehilfen Danzer in Erlangen mitunterzeichneten Wechsels ein Darlehen von 291 fl. 25 kr. Da dieser Geldbetrag erst nach der Abreise des Vogel von Erlangen eintraf, deckte Danzer hiemit den Schaltermanko von 223 fl. 23 kr., ohne daß der Amtsvorstand etwas hievon inne wurde, bezahlte auch noch anderweite Schulden des Vogel und sandte diesem den Rest des Geldes nach Miltenberg. Hiemit schien auch diese Angelegenheit geordnet. Bald aber stellte sich heraus, daß Vogel während seiner dienstlichen Funktion in Erlangen und ebenso bald nach seinem Eintritte bei der Postverwaltung in Miltenberg sich eine Reihe grober Veruntreuungen hatte zu Schulden kommen lassen. Es wurde deshalb die Einleitung strafrechtlicher Untersuchung und die Verhaftung des Vogel veranlaßt. Nach anfänglichem Leugnen gestand er denn auch ein, daß er eine Reihe von Veruntreuungen in Erlangen und Miltenberg verübt habe und stimmt sein Geständniß mit den bezüglichen Erhebungen vollkommen überein. Hienach fällt ihm zur Last: 1) Ende März 1873 zu Erlangen einen Geld-Brief, welcher 299 fl. 5¾ kr. enthielt, 2) am 2. April c. zu Erlangen einen Brief, welcher 3 Paquete mit je 168 fl. 47 kr., 23 fl. 15 kr. u. 13 fl. 15 kr. enthielt, nebst der vom Aufgeber bezahlten Frankaturgebühr von 18 kr., 3) am 7. April c. zu Miltenberg einen Brief mit 150 fl. Inhalt, 4) an demselben Tage zu Miltenberg einen Geldbrief mit 500 fl., 5) am nemlichen Tage zu Miltenberg einen Geldbrief mit 136 fl. 30 kr. rechtswidrig sich zugeeignet und zur Verdeckung dieser Veruntreuungen den ihm instruktionsmäßig obliegenden Eintrag der bezeichneten Briefe in die Fahrpostkarte und in das Manual unterlassen zu haben. Nicht minder ist Angeklagter überführt und auch geständig: 6) am 1. April zu Erlangen einen auf Postanweisung eingezahlten Betrag von 50 fl., 7) am nemlichen Tage einen weiteren auf Postanweisung eingezahlten Betrag von 40 fl., 8) am 7. April zu Miltenberg einen auf Postanweisung eingezahlten Betrag von 55 fl. 30 kr. und 9) am 9. April einen solchen von 85 fl. sich gleichfalls rechtswidrig zugeeignet und zur Verdeckung dieser Veruntreuungen die instruktionsmäßigen Einträge in das hiefür bestimmte Annahmebuch absichtlich unterlassen, auch den Aufgebern Aufgabescheine mit fingirten Nummern behändigt zu haben. Den obenerwähnten Schaltermanko behauptet er nicht verschuldet zu haben und sucht solchen im Betrage von 139 fl. 8 kr. auf unterlaufene Irrungen zurückzuführen, was aber von der Postverwaltung Erlangen geradezu in Abrede gestellt wird und muß auch bezüglich obiger Summe angenommen werden, daß er bei seinen mißlichen Vermögensverhältnissen Behufs Befriedigung andrängender Gläubiger jene sich pflichtwidrig angeeignet hat. Gegen dessen Leumund lag bisher nichts Nachtheiliges vor. In Folge des von dem Obmanne der Geschwornen — Hrn. Weinhändler Carl Houck von hier — nach kurzer Berathung verkündeten Wahrspruches wurde Konrad Vogel der ihm zur Last gelegten Reate, begangen unter mildernden Um-

ständen, für schuldig erklärt. Das schwurgerichtliche Urtheil lautete auf 4 Jahre Gefängniß. Hr. St.-A. Leuper hatte 5 Jahre, der Vertheidiger — Hr. Rpr. Freudenthal — 2½ Jahre Gefängniß beantragt. Geschworne waren die HH. Schenk, Sattig, Hauck, Schlund, Kittel, Scholl, v. Bibra, Happ, Ehemann, Meyling, Schierlinger und Weigand.

Da die Medizinaltaxordnung einer zeitgemäßen Revision unterstellt werden soll, so wird zu diesem Zwecke eine aus Fachmännern der speziellen Richtungen der Medizin zusammenzusetzende Kommission nach München berufen werden. Die Minimalsätze sollen eine der Zeit und den jetzigen Geldverhältnissen entsprechende Erhöhung erhalten, nicht nur um die Subsistenz der Mehrzahl praktischer Aerzte zu verbessern, sondern auch, um die Letzteren vor den Schwankungen des Gewerbebetriebes zu schützen und dadurch zur Wahrung der durch die Gewerbeordnung bereits geschädigten Würde des ärztlichen Standes beizutragen. Dem neuen Taxnormativ soll die Mark als Einheit zu Grunde gelegt werden.

Erledigt: die kathol. Pfarreien Wartmannsroth, Dek. Hammelburg, und Riedern, Dek. Miltenberg; Collator ist der hochw. Hr. Bischof.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 15. Oktober 1873. Mittheilung über den Stand der Volksschulen vom 1. Oktober 1873; in Folge der Errichtung von 4 neuen Schulabtheilungen sind nunmehr dahier einschließlich der 4 Ursulinerschulen und der Seminarübungsschule 51 Werktagsschulen; dieselben zählen zusammen 2926 Schulkinder, so daß durchschnittlich 57 auf eine Schule treffen. Im Schuljahre 1863/64 bestanden dahier nur 24 Schulabtheilungen mit durchschnittlich 90 Schulkindern. Seit dem Vorjahre ist die Zahl der Schulkinder von 2829 auf 2926, also um 97, und zwar die der katholischen von 2387 auf 2467, d. i. um 80, jene der protestantischen von 442 auf 459, also um 17, gestiegen. Von den katholischen Schulkindern treffen 1098 auf den I., 925 auf den II. und 444 auf den III. Schulsprengel. — Die Gesammtzahl der Schülerinnen der 10 Mädchenfortbildungsschulen beträgt 373 — 318 katholische und 55 protestantische. — Die israelitische Erziehungs- und Unterrichtsanstalt zählt zur Zeit 117 Schulkinder.

(Schluß folgt)

* (Turnverein Würzburg.) Unter diesem Namen hat sich dahier ein zweiter Turnverein gebildet, der sich zur Aufgabe gestellt hat, unabhängig von der hier bestehenden Turngemeinde durch körperliche Uebungen und geistiges Streben die physischen und moralischen Kräfte seiner Mitglieder zu fördern und gutgeschulte gewandte Leute zum Dienste der Feuerwehren heranzubilden. Bei der anerkannt wichtigen Stelle, welche das Turnwesen unter den Bildungsmitteln der Jetztzeit einnimmt und in Ansehung der tüchtigen Kräfte, über welche der neue Verein verfügt (es befinden sich von den 12 Preisträgern des letzten Turnfestes dahier allein 7 bei demselben) darf derselbe gewiß auf das Wohlwollen und freundliche Entgegenkommen der hiesigen Einwohnerschaft Anspruch machen. Der Verein zählt gegenwärtig 90 Mitglieder, darunter über 60 aktive Turner.

(Stadttheater.) Die letzten Tage brachten u. A. uns Schiller's „Maria Stuart“, aber in einer des großen Dichters nichts weniger als würdigen Aufführung; wenn man für solche Werke nicht die ausreichenden Kräfte hat, sollte man deren Aufführung doch lieber unterlassen. Ein neues Mitglied, Frln. Schade, trat z. E. in der Titelrolle auf, konnte aber das Publikum nicht für sich gewinnen; es gelang ihr dieß auch am folgenden Tage in der französischen Bluette „im Boudoir einer Künstlerin“ nicht, was wir ihr weniger verargen wollen, da Alle, welche in diesem faden Machwerke mitzuwirken hatten, zu bedauern waren. Das Publikum trug denn auch das Werk mit Stillschweigen zu Grabe. Wir müssen das weitere Auftreten des Frln. Schade jedenfalls noch abwarten, bevor sich ein genaueres Urtheil feststellen läßt. — Die Oper brachte uns nach einer weniger gelungenen Aufführung des „Stradella“ gestern eine recht anerkennenswerthe Vorstellung von Kreutzer's „Nachtlager in Granada“, in welcher sich ein neuer Tenor, Hr. Walter, als Gomez, und zwar in bester Weise bei dem Publikum einführte; schon nach dem ersten Duette durch reichen Beifall ausgezeichnet, wurde Hr. Walter nach seiner vortrefflich vorgetragenen Arie im 2. Akte durch stürmischen Hervorruf geehrt. Frln. Politzer vermochte in ihrer 1. Arie das Publikum nicht zu erwärmen, im weiteren Verlaufe der Oper aber leistete sie recht Verdienstliches, und besonders müssen wir den Vortrag des Terzettes „trenne nicht ꝛc.“ im II. Finale im Vereine mit den HH. Walter und Kreci, welch' Letzterer den Jäger in ganz vorzüglicher Weise sang, hervorheben. Die Chöre waren lobenswerth, das Orchester dagegen oftmals, namentlich in den Recitationen, recht unsicher und schwankend, wie auch manchmal wieder recht indiscret in der Begleitung.

† Am morgigen Sonntag wird in der Neumünsterkirche das Fest des hl. Frankenapostels Burkardus, ersten Bischofs von Würzburg, mit Vor- u. Nachmittagsgottesdienst feierlich begangen werden.

* Würzburg, 17. Okt. Wie man uns mittheilt, wird Hr. Gander, Schreiblehrer aus Mainz, durch seine Leistungen auf dem Gebiete der Calligraphie zur Genüge bekannt, weiteren an ihn ergangenen Requisitionen Rechnung tragend, am 20. ds. abermals einen Cyclus seines von günstigem Erfolge begleiteten „Schreib-Systems“ beginnen; die große Anzahl von Interessenten, welche seinen Unterricht hier frequentiren, ist der evidente Beweis, daß diese seine Lehrmethode dem von ihm angekündigten Zwecke vollkommen entspricht; denn vermöge derselben werden in unglaublich kurzer Frist die eclatantesten Erfolge bezüglich der Verbesserung der Handschriften erzielt. — Da eine gefällige Handschrift in unserer Zeit eines der nothwendigsten Elemente geworden ist, so dürfte die Unterrichts-Methode des Hrn. Gander, dessen Schriftzüge sich bei Anwendung derselben, sowohl im Speciellen, wie im Allgemeinen durch technische Fertigkeit, Eleganz und Deutlichkeit auszeichnen, in die erste Reihe Derer gestellt werden, welche die oft hiermit verknüpften Schwierigkeiten am sichersten und besten zu bewältigen vermag.

Wiesentheid, 15. Okt. Auf das erledigte gräfl. v. Schönborn'sche Domänen-Amt Weiler in Aschaffenburg wurde der gräfl. v. Schönborn'sche Domänenbeamte Seufert in Pommersfelden berufen, dessen Stelle aber dem gräfl. v. Schönborn'schen Aktuar Wiesner dortselbst übertragen.

Schweinfurt, 17. Okt. In den Orten Vollach, Nordheim, Obereisenheim beginnt die Weinlese am künftigen Dienstag. In hiesiger Stadt wurde die Frage der Weinlese bis jetzt noch wenig erörtert, doch wird es nothwendig werden, auch dahier bald an die Weinlese zu denken, da die Trauben bereits stark faulen. (Tgb.)

Ansbach, 15. Okt. (Schwurgericht.) In der heutigen Sitzung kam ein Preßprozeß zur Verhandlung. Angeklagt war der verantwortliche Redakteur des „Fürther demokratischen Wochenblattes“, Schriftsetzer Franz Möhlein in Nürnberg. Die Geschwornen fällten nach ½stündiger Berathung den Wahrspruch auf „nichtschuldig“, worauf sofortige Freisprechung erfolgen mußte.

München, 16. Okt. Der Großherzog von Baden ist mit seiner Gemahlin Louise (bekanntlich eine Tochter des deutschen Kaisers) und seinen drei Kindern heute Vormittags 9 Uhr mit dem Ulmer Kurierzuge im hiesigen Bahnhofe eingetroffen, worauf die hohen Herrschaften nach eingenommenem Frühstücke um 9½ Uhr mit dem Schnellzuge nach Wien weitergereist sind, woselbst dieselben mit Se. Maj. dem deutschen Kaiser zusammentreffen werden. — Gestern Abend 8 Uhr wurden von dem kgl. Justiz-Minister Hrn. Dr. v. Fäustle die seit dem 6. d. Mts. in zweiter Lesung gepflogenen Berathungen bezüglich des Entwurfs über das Vormundschaftswesen und die Behandlung der Verlassenschaften geschlossen. Die beiden Entwürfe sind nun prinzipiell und formell festgestellt, jener über das Obervormundschaftswesen bereits vollständig ausgearbeitet und redaktionell geordnet. Derjenige, welcher das Verlassenschaftswesen behandelt, wird noch einer kleineren, sog. Redaktionskommission, bestehend aus den HH. Justizminister, Hocheder, Kastner, v. Hauser und Juch, überwiesen, welche alsdann noch die letzte Hand an denselben anlegen wird. Sobald die allerh. Genehmigung zur Vorlage dieser Elaborate, welche mit der genauesten Prüfung und größten Sorgfalt unter Zugrundelegung aller bisher gemachten Erfahrungen bewerkstelligt wurden, von Se. Maj. dem König eingetroffen sein wird, werden dieselben dem zusammentretenden Landtag unterbreitet werden.

München, 16. Okt. Bei den bisherigen Landtagen hatte sich der Beginn der Berathung des Budgets im Finanzausschuß noch jedesmal um mehrere Wochen dadurch verzögert, daß das Budget immer erst durch den Druck vervielfältigt werden mußte; diesmal läßt die Staatsregierung das Budget drucken, so daß dasselbe unmittelbar nach der Eröffnung der Kammern an alle Abgeordnete u. s. w. vertheilt werden kann — eine Einrichtung, die wohl nur durch die vertagt gewesene Berufung der Kammern möglich wurde, die aber in jeder Beziehung zweckmäßig, weil zeitsparend ist.

Speyer, 16. Okt. Von gestern früh 9 Uhr bis heute um die gleiche Zeit kamen an Cholera 14 Erkrankungen (darunter 5 Kinder) und 1 Todesfall vor, so daß der Gesammtstand nunmehr 367 Erkrankungen mit 167 Todesfällen ergibt.

Dresden, 17. Oktbr. Das „Dresdener Journal“ bestätigt eine eingetretene Verschlimmerung in dem Befinden des Königs. Asthmatische Zufälle stören den Schlaf und wiederholen sich während des Tages, wodurch der Kräftezustand geschwächt wird.

Deutsches Reich.

Königr. Sachsen. Dresden, 15. Okt. Heute Mittag hat die Eröffnung des Landtages in Stellvertretung des Königs durch den Kronprinzen im hiesigen Schlosse stattgefunden. Die Thronrede kündigt die Aufbesserung der Beamtengehalte und Pensionen, die Reform der direkten Steuern und die Reorganisation der Abrechnungskammer an. Die publizirten Reformgesetze des vorigen Landtages sollen nächstes Jahr in Kraft treten und hierbei die neuen Bezirksverbände für Zwecke der Selbstverwaltung mit einem Stammvermögen von 3 Millionen Thalern aus der französischen Kriegsentschädigung ausgestattet werden. Sachsens Verhältnisse zu den deutschen Reichsorganen, auf gegenseitigem Ver-

trauen beruhend, s:i n fortdauernd die besten und erfreulichsten. Die gerechte Lösung einiger schwebenden Fragen sei zu hoffen und bezüglich der Kompetenzgrenzen zwischen Reich- und Einzelstaaten solle der Kammer eine Vorlage gemacht werden.

Ausland.

Frankreich. Paris, 16. Okt. Der „Assemblée nationale" zufolge sind die royalistischen Delegirten Lucien Brun und Chesnelong von Frohsdorf in Paris wieder eingetroffen; dieselben hätten in der Fahnen-Frage erhebliche Zugeständnisse erlangt und würden dem Bureaux der Majorität der Nationalversammlung Rechenschaft ablegen.

Paris, 17. Okt. Einer Meldung des „Soi " zufolge haben die in Salzburg gepflogenen Unterhandlungen folgendes Resultat gehabt: Die National-Versammlung soll die Monarchie ohne Einschränkung proclamiren, der König sofort nach Annahme der Krone die Versammlung mit Abfassung der Constitution betrauen, worin die Stellung des Königs zum Lande festzusetzen ist.

Versailles, 17. Okt. Die „Agence Havas" meldet: Die Delegirten der Rechten und des rechten Centrums haben die Mittheilungen der von Salzburg zurückgekehrten Unterhändler entgegengenommen. Die vom Grafen Chambord gegebenen Erklärungen scheinen geeignet, die letzten Schwierigkeiten zu beseitigen. Eine vollständige Uebereinstimmung zwischen dem Grafen Chambord und den monarchistischen Fractionen scheint erzielt zu sein.

Spanien. Madrid, 16. Okt. Lobo ist seines Kommandos über das Mittelmeergeschwader enthoben und durch Admiral Zarragoza ersetzt worden. (Er hatte die Gewässer von Cartagena verlassen, um in Gibraltar Kohlen einzunehmen.) Ersterer wurde nach Madrid berufen, um sein Verhalten zu rechtfertigen. Der Marineminister hat dem neuen Commandanten telegraphisch Befehl gegeben, sofort nach Cartagena abzugehen.

Türkei. Konstantinopel, 16 Okt. Eine schwere Krisis bedroht die türkischen Staatsfinanzen. Es ist ein derartiger Geldmangel eingetreten, daß die Pforte den Beschluß gefaßt hat die drei nach Kleinasien zu Eisenbahnbauten ausgesendeten Ingenieurbrigaden zurückzuberufen und aus dem Dienste zu entlassen.

Börsenbericht. Frankfurt, den 17. Oktober. Der Rückgang am Speculations-Effekten- und Bankenmarkte an der gestrigen Börse setzte sich in Folge der matten Berliner Schlußcourse und der gemeldeten Wiener Deroute im Abendgeschäft fort. Heute zeigten indeß Speculationseffekten auf Grund von Deckungskäufen eine bessere Tendenz, hingegen verkauften Bankactien fortgesetzt in matter Haltung. Die über Quistorp verhängte Concurs-Erklärung, sowie die ungünstigen Meldungen aus Wien in Betreff der Baubanken-Frage scheinen gestern Abend schon escomptirt worden zu sein. Creditaktien bewegten sich zwischen $224\frac{1}{4}$—$\frac{3}{4}$—$23\frac{3}{4}$ —$24\frac{1}{4}$, Staatsbahn schlossen 339, Lombarden 164. Die Mehreinnahme der Staatsbahn wird für die letzte Woche auf circa 46,000 fl. geschätzt. Oesterreich. Bahnen bleiben anhaltend matt und gingen auch heute wieder durchgehends abwärts, vorzugsweise Franz-Joseph, Galizier und Elisabeth. Banken verkehrten, wie erwähnt, abermals in sehr abgeschwächter Tendenz bei stark weichenden Coursen. Bankverein sind 3%, Vereinsbank $2\frac{1}{4}$%, Prov.-Disconto $1\frac{1}{2}$%, Rheinische Creditbank $2\frac{3}{4}$%, Handelsgesellschaft 1%, Meininger $\frac{1}{2}$%, Deutsche Effektenbank $1\frac{1}{4}$%, Darmstädter 3 fl., Berliner Bankverein 1%, Oesterreich. Nationalbank 2 fl. matter. Oesterreich. Renten, Amerikaner und Spanier fest. Von Wechseln Paris, London und Brüssel höher, Wien fest. — **Abends $6\frac{1}{4}$ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien $224\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$—24, Staatsbahn $339\frac{1}{2}$—39, Lombarden $164\frac{3}{4}$ —$\frac{5}{8}$, Silberrente $64\frac{5}{8}$, Effektenbank 115—$14\frac{7}{8}$, Wiener Bankaktien 985, Oesterreich.-Deutsche 84, Provinzial-Disconto $105\frac{1}{2}$. Matt. Wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 101— bez., $4\frac{1}{2}$% $100\frac{1}{4}$ bez., 4% 95— G., Grundr.-Ablös.-Oblig. —— G., Prämien-Anleihe $113\frac{1}{4}$ G., Bayer. Ostbahn $112\frac{7}{8}$ bez., neue Em. 106— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. $14\frac{3}{4}$ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. $58\frac{1}{2}$—$59\frac{1}{2}$ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. $25\frac{1}{2}$—$26\frac{1}{2}$ kr., Wechsel auf Wien $103\frac{1}{8}$ bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Berichtigung.

Vom kgl. Landgerichte Würzburg wird das Ausschreiben vom 9. ds. Mts. Kuratelbestellung über den Verschwender Valentin **Knorz** jung, Schmied von Rimpar und Schuldenliquidation betr. dahin berichtigt, daß der Termin nicht auf Mittwoch, sondern **Montag den 27. ds. Mts., früh 9 Uhr** anberaumt ist. 3192

Strichsausschreiben.

Am

Mittwoch den 22. ds. Mts. Mittags 3 Uhr

versteigere ich in Thüngersheim Hs.-Nro. 491 1 Wagen mit eisernen Achsen, ca. 10 Ctr. dürres Futter, 3 Kufen in Eisen gebunden und 3 große weingrüne Fässer gegen Baarzahlung.

Würzburg am 14. Oktober 1873.

3245) Widneter, k. G.-B.

Einladung.

Sämmtliche Hrn. Veteranen und Kampfgenossen werden zu einer Besprechung auf **Montag den 20 ds. Mts., Abends 8 Uhr** im Huttensgarten-Salon freundlichst eingeladen.

3246 **Bevollmächtigter.**

Dienstmann-Institut Würzburg.

In Nummer 244 des Würzburger Stadt- und Landboten vom 13. ds. Mts. erschien ein Artikel über das hiesige Dienstmann-Institut, welcher mich zu folgender

Erwiderung

veranlaßt.

Schon seit längerer Zeit haben sich im Dienstmanns-Institutswesen Mißstände fühlbar gemacht, welche die Anbahnung von Reformen nothwendig machten und die Vorstände mehrerer Institute größerer Städte veranlaßten, hierüber in Berathung zu treten.

Es geschah dieß auf Anregung des Unterzeichneten, und da das Institut des Publikums halber da ist, das Publikum also auch an dessen Existenz und Fortbestand ein Interesse haben dürfte, so habe ich mir erlaubt, unter den lokalen Nachrichten der Würzburger Zeitung hievon kurze Notiz zu bringen, um hierüber in hiesiger Stadt bereits circulirende Gerüchte auf den richtigen Ausgangspunkt zurückzuführen.

Es ist mir hiebei nicht in den Sinn gekommen, hiemit die aus meinem Institut getretenen Persönlichkeiten irgendwie anzugreifen oder denselben wegen ihres Austritts Vorwürfe zu machen, sondern, wie der Inhalt dieses Artikels ganz deutlich ersehen läßt, sprach ich nur von den eingetretenen Mißständen **im Allgemeinen** und von der Nothwendigkeit der Abstellung dieser Mißstände, welche in **anderen** Städten mehr überhand genommen hätten als in Würzburg, wo der Stadtmagistrat bereits mit einer neuen Regelung des Dienstmannswesens vorgegangen sei.

Wenn sich nun die aus meinem Institut ausgetretenen oder richtiger von mir entlassenen Dienstmänner hiedurch getroffen und veranlaßt fühlten, zur „Abwehr" den Weg der Presse zu betreten, so kann und will ich dieß denselben nicht wehren, da ich die Oeffentlichkeit in keiner Weise zu scheuen habe, allein ich erachte mich berechtigt, ja sogar dem Publikum gegenüber verpflichtet, auf gleiche Weise zu antworten, weil sonst ein Stillschweigen gegenüber den mir und meinem Institut gemachten Vorwürfen leicht nachtheilig gedeutet werden könnte.

Daß der Verfasser des in Nr. 244 des Stadt- und Landboten erschienenen Artikels kein Dienstmann war, wird wohl Jedermann sofort erkennen; allein ebenso zweifellos ist es wohl auch, daß der Verfasser es mit der ihm ertheilten Information sehr leicht und Alles als baare Münze nahm, was ihm entstellt und übertrieben von seinen Auftraggebern angegeben wurde.

Ich wende mich übrigens mit dieser meiner Erwiderung weder gegen die Person des Verfassers, noch gegen seine Auftraggeber, sondern erlaube mir nur zur Steuer der Wahrheit in **thatsächlicher Beziehung** die in dem fraglichen Artikel enthaltenen unwahren Behauptungen zu widerlegen, ohne in den animosen Ton verfallen zu wollen, den die Einsender jenes Artikels gegen mich anzuschlagen beliebt haben.

Es wird mir in demselben zum Vorwurf gemacht, daß ich mich auf Kosten der Dienstmänner in einer exorbitanten Weise bereichert hätte, daß ich trotzdem ihren Wünschen nach Lohnerhöhung kein Gehör geschenkt und die mir als Institutsvorstand obliegenden Verpflichtungen verletzt, von meinen deßfallsigen Befugnissen aber unrechten Gebrauch gemacht hätte.

Was nun die einzelnen Behauptungen und insbesondere die Zifferangaben betrifft, so ist es nicht wahr, daß jeder Dienstmann im Durchschnitt täglich 1 fl. 40 kr. verdient, d. h. an den Unterzeichneten abliefert, wie ich dieß aus meinen genau und sorgfältig geführten Büchern sofort nachzuweisen gerne erbötig bin.

Wie die Einnahmen unwahr, d. h. zu hoch angegeben sind, so verhält es sich auch mit den Ausgaben.

Je nach ihrer Qualifikation erhielten einzelne Dienstmänner 48 kr., 54 kr., 1 fl. und 1 fl. 12 kr.; auch bezogen solche von den abgelieferten Geldern gewisse Tantiemen und erhielten in Krankheitsfällen stets eine Unterstützung von 2 fl. 20 kr. per Woche.

Eine besondere Vergütung für die Geräthe wurde den Dienstmännern **niemals** in Abzug oder Aufrechnung gebracht, wohl aber steckt im Inventar ein bedeutendes Kapital, das durch den steten Gebrauch sehr geschmälert wird und immer Nachschaffungen verlangt, was von den Einsendern des fraglichen Artikels freilich ebenso ignorirt worden ist, wie die Thatsache, daß ich zufolge der mit der Concession übernommenen Verpflichtungen für das Institut ein stets offenes Comptoir mit einem Buchhalter und ständig anwesenden Diener halten muß, daß die Kosten für den Druck der vorschriftsmäßigen Marken und sonstiger einer ständigen Ergänzung bedürftigen Inventurstücke nicht unbedeutend sind. Dazu kommt, daß ich außer den oben erwähnten Wochenbeiträgen zu 2 fl. 20 kr. für erkrankte Dienstmänner für die weitaus größere Zahl derselben wöchentlich den von diesen schuldigen Beitrag zu der dahier bestehenden allgemeinen Arbeiter-Unterstützungskasse bezahlt habe und endlich darf auch nicht übersehen werden, daß ich zufolge der mit der mir verliehenen Concession übernommenen Verpflichtungen, auch die alleinige Haftung für den richtigen Vollzug **aller** jedem einzelnen Dienstmanne ertheilten Aufträge zu tragen habe, eine Verantwortlichkeit, welche mir nicht blos verschiedene Prozesse, sondern auch effektive und zwar nicht unbedeutende Kapitalsverluste zugezogen hat.

Würde das Institut solch goldene Berge tragen, wie jenes Inserat dem Publikum glauben machen will, so würde ich längst dieses keineswegs mühelose Geschäft aufgegeben und mich zur Ruhe gesetzt haben.

Wie jedes Ding, so hat auch das Institutswesen seine Schattenseite und wer nur einigermaßen die Verhältnisse kennt, wird gewiß meiner Behauptung zustimmen, daß die Geschäftsführung keine leichte und mühelose Aufgabe ist, sondern häufig mehr Aerger als Verdienst einbringt.

Wie ungerechtfertigt die öffentlich erhobene Klage über zu schmalen Lohn ist, beweist die gemeinkundige Thatsache, daß die Liberalität und Generosität des Publikums die aus der früheren Zeit herrührenden niedrigen Tarifansätze recht wohl ausgeglichen hat und insbesondere bei der niedrigen Taxe dem Dienstmann immer ein Ueberschuß unter dem Titel „**Trinkgeld**" in die Tasche geflossen ist, von welchem die Einsender jetzt ebenso schweigen, wie sie bei der jeweiligen Ablieferung ihrer Einnahmen hievon geschwiegen haben.

Dabei ist nicht zu übersehen, daß die Einnahmen sich nicht gleich bleiben, und insbesondere im Winter häufig Tage vorgekommen sind, an welchen die Einnahme des Dienstmanns weniger beträgt, als der Lohn, den er vom Unterzeichneten vertragsmäßig ausbezahlt erhält.

Wie schon erwähnt, ist die Angabe eines durchschnittlichen Minimalverdienstes von 1 fl 45 kr. per Mann zu hoch gegriffen, und wenn auch manchmal z. B. beim Wohnungswechsel der Verdienst ein höherer war, so wurde dies dadurch wieder ausgeglichen daß außer der Tantieme von mir sofort auch ein erhöhter Taglohn bezahlt wurde.

Es ist eine grobe Unwahrheit, daß ich jemals einen Dienstmann wegen unterlassener Begrüßung gestraft habe; ich sehe zwar strenge darauf, daß die zum Institut gehörigen Leute gegen Jedermann höflich sind, allein eine Strafe wegen begangener Unhöflichkeit **gegen meine Person** ist nie verhängt worden.

Die Strafen erfolgten vielmehr stets nur wegen ordnungswidrigen Benehmens im Dienst und waren zur Aufrechthaltung der Disciplin nothwendig.

Auch erreichten dieselben niemals die Höhe von 15—16 fl., die höchste Strafe, die vorgekommen ist, betrug 1 fl. 45 kr.

Bei dem Bildungsgrad der betreffenden Persönlichkeiten wird gewiß Jedermann die Nothwendigkeit solcher mir immer unangenehmen und ohnedieß sehr selten vorkommenden Maßregeln anerkennen; in meine Tasche ist aber von den Strafgeldern kein Kreuzer geflossen, so denn solche kamen immer wieder den Dienstmännern insgesammt zu gute.

Die bezüglich der Entlassung der Dienstmänner Schneider und Dietz gemachten Angaben sind gleichfalls unrichtig und geben den Sachverhalt ganz entstellt wieder.

Der Dienstmann Schneider, welcher schon öfter erkrankt war, überhaupt schwächlicher Natur ist, wurde zu Anfang ds. Jrs wiederholt so krank, daß er seinem Dienste nicht mehr vorstehen konnte und ihm deßhalb aufgegeben wurde, sich ärztlicher Behandlung zu unterziehen und sich nach seiner Wiederherstellung nach einer andern Beschäftigungsart umzusehen, da er voraussichtlich bei weiterer Dienstleistung auf's Neue erkranken würde. Dabei wurde ihm eröffnet, daß ihm bis zu dieser seiner Wiederherstellung der wöchentliche Krankenunterstützungsbeitrag von 2 fl. 20 kr., sowie sein monatlicher Vereinsbeitrag aus der Institutskasse ausbezahlt würden und ist dies auch geschehen. Schneider erhielt während seiner mehrere Monate andauernden Krankheit diese Unterstützung und wurde ihm solche erst dann entzogen, als er wieder ganz hergestellt war.

Auf Grund der erfolgten Kündigung wurde er dann allerdings nicht wieder als Dienstmann angenommen, dieß geschah aber in seinem eigenen Interesse, da er bei Wiederaufnahme des Dienstes voraussichtlich aufs Neue erkrankt wäre.

Dies sah auch Schneider recht wohl ein und nahm seine Entlassung, indem er sich seinem früheren Erwerbszweige wieder zuwandte.

Ganz ähnlich verhält es sich bezüglich des Dienstmanns Dietz.

Was nun die von den ausgetretenen Dienstmännern zur Aufbesserung der Lohnverhältnisse mir unterbreiteten Vorschläge anlangt, so muß ich vor Allem bemerken, daß sie mit diesen Vorschlägen zu einer Zeit hervortraten, als ich von hier abwesend war, und daß die Form, in welche diese Vorschläge eingekleidet waren, in der Dienstaufkündigung bestand, wenn ich nicht sofort ihren Wünschen entsprechen würde.

Man benützte eben meine Abwesenheit um Strike zu machen. Ich eilte zwar auf gemachte desfallsige Mittheilung hin sofort hieher, um die Wünsche der Dienstmänner entgegenzunehmen und ihnen, wenn möglich zu entsprechen, führte auch sofort nicht blos eine Aufbesserung der Lohnverhältnisse im Allgemeinen zu, sondern gewährte solche auch sofort thatsächlich auf meine eigene Kosten; allein auf das an mich gestellte Verlangen, den Dienstmännern völlig freie Hand zu lassen und mich mit einem täglich abzuliefernden Kopfgeld von 12 kr. bezw. 15 kr. per Mann zu begnügen, konnte und durfte ich nicht eingehen.

Es ist mir nämlich seinerzeit bei Ertheilung der Concession durch den Stadtmagistrat die Auflage gemacht worden, einen Tarif vorzulegen, welcher nach erfolgter Genehmigung einzuhalten mir zur Pflicht gemacht wurde und ich durfte deshalb, wollte ich mich nicht gegen ortspolizeiliche Vorschriften verfehlen, von diesem Tarif auch in keiner Weise abgehen. Dieß suchte ich auch den Strike machenden Dienstmännern klar zu machen, indem ich dabei bemerkte, daß ich mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebenspreise und in Hinblick auf die Umänderung bezüglich der Münzverhältnisse bereits die nöthigen Schritte zur Revision des Tarifs gethan hätte; allein man schenkte mir kein Gehör und zog es lieber vor, sich gegen die bestehenden gesetzlichen Vorschriften aufzulehnen und verlangte von mir gleichfalls, daß ich den obrigkeitlichen Vorschriften entgegenhandeln sollte.

Wer Sinn für Recht und Ordnung hat, wird mein Verhalten deshalb richtig zu würdigen wissen und vertraue ich in dieser Beziehung ruhig dem gesunden Rechtssinn meiner Mitbürger.

Was sonst noch vorgebracht worden ist, sind leere Redensarten, mit denen man dem Publikum Sand in die Augen streuen will und die nur darauf abzielen, den Boden für ein Concurrenzinstitut vorzubereiten.

Ich bin mir bewußt, redlich für die Interessen des Publikums und gleichzeitig auch für das Wohl der in meinem Institut verwendeten Männer gehandelt zu haben und werde getreu diesen Vorsätzen meinen geraden Weg nach wie vor fortgehen.

Würzburg, 17. Oktober 1873.

Adalbert Fischer,
Vorstand des Dienstmann-Instituts.

Flaig & Heintz,

am Marktplatz,

empfehlen ihr sehr reichhaltiges Lager in fertigen Winter-Ueberzieher, Säcke, Joppen, Hosen u. Westen u. s. w. in guter Waare zu billigen Preisen.

Weinlese.

Zur Besprechung über den Beginn der Lese auf hiesiger Markung werden die Weinbergbesitzer auf Morgen Sonntag den 19. d. früh 11 Uhr in den Rathhaussaal eingeladen. [3221

Das Feld-Geschwornenamt.

Tischler-Fachverein.

Allgemeine Versammlung Morgen Sonntag den 19. d. M. früh 9 Uhr im Lokal Wierthenthaler vorm. Kaspar, Reuerergasse Nr. 14, wozu sämmtliche Tischler und Holzarbeiter eingeladen sind. Nicht erscheinende Mitglieder haben sich den **Beschlüssen** zu fügen.

Tagesordnung: Jahresrechnungsabschluß und **Besprechung** des Anschlusses der Allgem. Gewerkschaft. [3230

Mehrere Ausschußmitglieder.

Vorzügliches **Sommer-Lagerbier** aus der Bay. **Aktienbrauerei Aschaffenburg** empfiehlt in 1/1 oder 1/2 Flaschen, sowie in einzelnen Gebinden und Wagenladung

das General-Depot:

J. G. Heldrich,

Sterngasse Nr. 6.

Niederlage bei Herrn Kirschten am Markt und Filiale Bahnhofstraße, Ebert Neubaugasse, Schönecker Franziskanerplatz, Scheuer Domstraße, P. Metzner Sohn Semmelsstraße, Simon Eichhorngasse, Seubert Bronnbachergasse, Berger neue Passage, Kneuer Eichhorngasse, u. Schliermann Mainviertel. 3057

Exportbier aus der **kgl. bayer. Staatsbrauerei Weihenstephan** empfiehlt in Flaschen

J. G. Heldrich.

Pilsener Exportbier aus der 1. Aktienbrauerei empfiehlt in 1/1 und 1/2 Flaschen

J. G. Heldrich.

In der **C. C. Etlinger**'schen Verlagsbuchhandlung in Würzburg, Stifthauger Pfarrgasse Nr. 1, ist soeben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Leitfaden für Lehrer und Schüler zum Unterricht in den gemeinnützigen Lehrgegenständen, nach Maßgabe des von der hohen Königlichen Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg aufgestellten Lehrplanes vom 7. November 1870, zusammengetragen von P. Knauth, Knabenlehrer in Bütthard.

Um auch den Schülern die Anschaffung dieses Werkchens möglich zu machen, ist das Ganze in 2 Heften erschienen und enthält

das erste Heft:

a) Erklärung der Fremdwörter,
b) Gesundheitslehre,
c) Kurze Mittheilungen über den menschlichen Körper,
d) Vorsichtsmaßregeln bei einem Gewitter,
e) Regeln des Anstandes,
f) Warnung vor Baumfreveln,
g) Warnung vor Thierquälerei,
h) Naturlehre und Naturgeschichte.

Dasselbe umfaßt 14 Oktavbogen und kostet 15 kr. südd. W. oder 4 1/2 Sgr.

Das zweite Heft enthält:

Geographie und Geschichte in der Methode, daß die Hauptmomente der deutschen und bayerischen Geschichte bei der geographischen Beschreibung der einzelnen Städte und Orte eingeflochten ist.

Dasselbe enthält 14 Oktavbogen und kostet 18 kr. südd. W. oder 5 1/2 Sgr.

Beide Hefte zusammen gebunden stehen im Preise von 3? kr. südd. W. oder 10 Sgr. (3187)

?00) Inneres Gradengäßchen Nr. 5 ist ein heizbares **Zimmer** bis 1. November zu vermiethen.

3204) Ein noch fast neuer **Brückenwagen** zum einspännig Fahren ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

Gesalzenes Schweinefleisch, per Pfd. 18 kr.
" Rindfleisch 10 kr.
" Speck 22 kr.
Geräuchertes Schweinefleisch pr. Pfd. 24 und 30 kr.
Gut geräucherte Schweinerippchen pr. Pfd. 34 kr.
dtto. Speck, sehr gut zum Spicken 30 kr.,
empfiehlt das **Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft** von

Carl Leinweber,

1 3219] Semmelsstraße 33.

Steinkohlen:

Ruhrer, Sächsische und Böhmische, sowie sächsische Coaks und Schmiedekohlen empfiehlt billigst

Adam Brod,

Steinkohlen-, Holz- u. Bretterhandlung,

3206 Strohgasse Nr. 3.

Anzeige.

Es empfiehlt sich in Anfertigung von vorschriftsmäßigen **Rauchbrillen, Kragensternen und Armblechen** für Pflichtfeuerwehren

A. Pfister, Spenglermeister

3208 **in Werneck.**

Im Zwangswege versteigere ich am

Montag den 20. ds. Mts.,

Vormittags 9 Uhr

im Laden der Volksbuchhandlung Stifthaugerpfaffengasse dahier: 10 Oelfarbendruckbilder mit Goldrahmen, 36 dergleichen ohne Goldrahmen, 2 Gestelle mit circa 1225 Büchern, theils gebunden, und Broschüren verschiedenen Inhalts, 60 Stück Gläser mit Alizarintinte, 1 Schreibpult, 1 Ladentisch, 1 kleines Kanapee, eine braun lakirte Commode, 1 Rohrstuhl, 1 braunlakirten einthürigen Kleiderschrank, 1 Schwarzwälder Uhr, 1 Spiegel mit Goldleisten, 5 Bilder, 1 Küchenschränkchen, öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, 13. Oktober 1873. 3227

Steinacher, kgl. Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am

Montag den 20. Oktober, Nachmittags 4 Uhr

in der Hofrieth des Hauses Nr. 44 zu Unterleinach 1 gelbes Kuhräupchen, 1 gelben Stier (Jährling), 1 Kuh, öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, den 10. Oktober 1873. [3226

Steinacher, k. Gerichtsvollzieher.

Strichsbekanntmachung.

Montag den 20. Oktober 1873, Vorm. 9 Uhr

in der Auctionshalle des Herrn Berg dahier versteigere ich zwangsweise gegen Baarzahlung: drei Uhren:

Eine silberne Remontoir und zwei Regulatoren.

Würzburg, den 16. Oktober 1873. [3201

Der k. Gerichtsvollzieher: **C. Karl.**

3211) Ein **Grabstein** von blauem, reinen Sandstein, fast ganz neu, mit Einfassung und Lampe, sowie eine **Lampe** mit hölzernem Kreuz, Schriftrand u. Einfassung sind wegen Uebergang zu einer Familien-Gruft billig zu verkaufen. Näh. obere Kasernngasse Nr. 23, 4 Dittr.

3207) Ein großes, **möblirtes Zimmer** ist an einen Herrn sogleich zu vermiethen Domer Pfaffengasse Nr. 7, über 1 Stiege.

3244) **Nr. 27** hat die Cylinder-Uhr gewonnen.

3223) **Guten Mittagstisch, ausgezeichnes Ansbacher Bier.**

Gasthof zum Strauß

Buchenscheitholz,
kleingespalten, 50 Kilo 54 kr., frei ins Haus geliefert, empfiehlt

Adam Brod,

3205) Strohgasse Nr. 3.

3212) **Süßer Most** ist zu haben Münzgasse Nr. 3; auch **reiner 62er** per Sch. 9 kr., **68er** 6 kr., **72er** 6 kr. per Schoppen bei **Schlereth.**

3185

Danksagung.

Für die so zahlreichen Beweise der Theilnahme, bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen Gatten und Vaters des

Herrn

Franz Josef Wolf,

Coiffeur dahier,

sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Gönnern, besonders den verehrl. Gesellschaften Sängerverein, Fidelia und der Turngemeinde unsern herzlichsten Dank aus.

Würzburg, 18. Oktober 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

3237

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder u. Schwager

Herrn

Franz Henlein,

[illegible] **Schreinermeister,**

nach einem zehnwöchentlichen schweren Leiden, gestärkt durch die hl. Sakramente in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag Abend 5½ Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 17. Oktober.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

(3190)

Trauer-Anzeige.

Tief gebeugt bringen wir hiemit allen theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere den verehrten Mitgliedern des Hubertus Vereins die Trauernachricht, daß der Allmächtige gestern Nacht 10 Uhr unsern lieben guten Vater und Großvater

Herrn

Joseph Hammer,

vormaligen Posthalter zu Opferbaum,

nach längerem Leiden, wohlvorbereitet zu sich in die bessere Ewigkeit abgerufen hat. Er entschlief sanft und ruhig.

Wir bitten für den theuern Verewigten um liebevolles Andenken, für uns um stille Theilnahme.

Die feierliche Beerdigung wird Sonntag den 19. Nachmittag 5 Uhr vom Leichenhause aus, der Trauergottesdienst Freitag den 24. ds Mts im hohen Dome stattfinden, wozu wir geziemend einladen

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Würzburg, Edelbach und Opferbaum, am 17. Oktober 1873.

Cafe Max. Eichhorngasse.

Heute, Samstag den 18. Oktober

Concert

von **Diem** und **Günther.**

Anfang 8 Uhr. [325!

Veröffentlichung.

Herr Kommissionär Karl Hausknecht dahier, wurde durch Urtheil des k. Stadtgerichts Würzburg vom 4. dieses Monats der Beleidigung des früheren Conditors und jetzigen Privatiers Herrn Friedrich Kuhn dahier — begangen durch ein Inserat in Nr. 29 des heurigen Jahrgangs des „Würzburger Stadtprofoß" — für schuldig erkannt und in eine Geldstrafe von 3 Thalern, sowie in die durch die Klage gegen ihn (Hausknecht) hervorgerufenen Kosten verurtheilt, was hiemit nach Eintritt der Rechtskraft des Strafurtheils kraft der durch dasselbe dem Kläger Kuhn eingeräumten Ermächtigung veröffentlicht wird.

Würzburg, am 16. Oktober 1873.

Der kgl. Advokat Dr. Steidle
im Auftrage des Privatiers
3186 Friedrich Kuhn.

Stadt-Theater.

Samstag, den 18. Okt 1873.
Abonnement suspendu.

Badekuren.

Lustspiel in 1 Akt von Putlitz

Hierauf:

Ein Wort an den Minister.

Genrebild in 1 Akt von A. Langer.

Zum Schluß:

Singvögelchen.

Liederspiel in 1 Akt von E. Jacobson Musik von Haupner.

Sonntag, den 19. Okt. 1873.
9. Vorstell. im 2. Abonnement.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten nach Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Montag, den 20. Okt. 1873.
10. Vorstell. im 2. Abonnement.

Der Barbier von Philadelphia,

oder:

Eine kranke Familie.

Posse in 3 Akten von G. v. Moser und Drost.

Morgen Sonntag, den 19. Okt.:

Grosse Tanzstunde

im Salon Schießhaus mit Quartett.

Anfang 8 Uhr.

A. Süßenguth,

3239) Tanzlehrer.

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag

Concert

v. d. Capelle Concordia.

Anfang 3 Uhr

Von Abend 7 Uhr an:

Große

Tanzmusik.

Einem zahlreichen gütigen Besuche entgegensehend ladet freundlichst ein

Joh. Feineis.

Hutten'scher Garten

Morgen Sonntag:

Große

Tanzmusik.

Moraweckgarten

an der Nikolaustreppe.

Morgen Sonntag **süßen** und **bitzelnden Trauben-Most** nebst **guten Trauben** und **ausgezeichnetes Bier;** für **gute Speisen, reingehaltene Weine, Kaffee,** sowie **Erlanger Flaschenbier** ist bestens gesorgt, wozu erg. benst einladet

L. Führer.

Talavera.

Morgen Sonntag

vollständige

Tanzmusik,

Anfang 3 Uhr bis 12 Uhr, wozu ergebenst einladet

Ludw. Drunsel.

Schöne Mainansicht.

Morgen Sonntag

Harmonie-Musik.

Nik. Troll.

3237. **Junge weiße Pudel** sind zu verkaufen bei Büttner Geymann, Neubauberg, 1 St.

Restauration Speiser,

obere Johannitergasse,
früher Hätterich.

3217) Von heute an **ausgezeichnetes Biebelrieder Bier.**

Ludwigs-Höhe.

Morgen Sonntag, den 19. Okt.:

Große

Tanzmusik.

Hiezu ladet ergebenst ein

Math. Zorn.

Daubholz,

12,000 Stück, von jeder Sorte, 6, 5, 4, 3½, 3, 2½, 2, 1 Fuß lang, stehen in Würzburg zum Verkauf Näheres bei (3231

M. Schlereth,

Daubholzhauer nächst Talavera.

Gesucht wird

ein solides, gesetztes, wenn auch älteres **Frauenzimmer,** besonders im **Nähen** gewandt. Gute Zeugnisse erwünscht.

Näh. in der Exp. (3202

3209) **Aecht französische Hasen, Lapin belliers,** sind zu verkaufen. Grombühl 11.

3222) **Gutes Sauerkraut, reines Speiseschweinefett,** sowie **gut kochende Hülsenfrüchte** empfiehlt

St. Schätzlein,

Produktenhandlung,
Rothelöwengasse nächst dem Sanderthor.

Auch wird daselbst Kraut eingeschnitten.

(2825) **Ein Glasergeselle** findet Arbeit bei

Paulus Grau.

(3215) Perfekte **Jungfer**[illegible] suchen sogleich [illegible] bei [illegible]

!Enorm billig!

Eine große Parthie
10|4 breite Lama,

!Sehr billig!

rein Wolle, in schönen neuen Dessins und in guten Qualitäten zu Hemden und Blousen à 27. 30. 33. 36. 42 ꝛc.
verkaufe ich **erstaunlich** billig.

Sehr billig!!

J. Wissmath,
Eichhorngasse

Tapeten-, Wachstuch- & Teppich-Lager
von
Franz Gottfried Steinam, Würzburg
Markt Nr. 2.

Durch neueste Zusendungen und Vereinigung des **Georg Dümlein**'schen Geschäftes mit dem meinigen ist mein **Lager** auf das Vollständigste assortirt, und empfehle ich bei besten Qualitäten und billigsten Preisen:

Wollene, Filz-, Brüssel- & Holländer Teppiche
am Stück, für Zimmer und Kirchen.
Sofa-, Bett- & Pult-Vorlagen
in Plüsch, Tapestry, Wolle.
Cocosläufer, Matten & Fußabstreicher.
Möbel- & Vorhangstoffe.
Englische Tüll Gardinen. Tischdecken.
Rothwollene, karrirte, abgesteppte & weiße Bettdecken.
Russische Convert- & Reisedecken.
Angora-Felle Pferdedecken.
Bunte Fenster-Rouleaux in allen Breiten. Amerik. Ledertuche.
Wachstuche aller Art
für Tische, Commoden, Pianos, Fußböden, Chaisen, Betteinlagen.
Englische Regenröcke & Gummistoff-Schürzen.
Ferner reichhaltigste Auswahl in den geschmackvollsten
Tapeten, Decors & Borduren
vom billigsten bis zum feinsten Genre.
Zu gütigem Besuche ladet ergebenst ein

Franz Gottfried Steinam.
Markt Nr. 2.

Schreiblehrer **Maximilian Gander** aus Mainz.

Nächsten Montag, **20.** Oktober, findet die Eröffnung eines weiteren Cyclus v. XII Lehrst., während welcher Zeit, vermöge dies. seiner „Schreib-Methode“ die Umwandlung der Handschrift — Deutsche u. Engl.-Latein. Current-Schrift — von Grund aus bezweckt wird, statt und sieht derselbe gefl. Anmeldungen wie seither: Bruderhof 4, entgegen; daselbst liegen die überraschendsten und fast unglaubl. Erfolge zur geneigten Besichtigung. (3011)

Tanzstunde

morgen Sonntag von 7 bis 11 Uhr im
Baier'schen Kaffeehause,
wozu ergebenst einladet
1551 6) **Baumgärtl.**

Aumühle.

Morgen Sonntag, den 19. Okt.:
Große
Tanzmusik.
Ergebenst ladet ein
Friedr. Walther.

Kleidermacherinnen,
geübte, finden dauernde Beschäftigung. Büttnersgasse Nr. 4.
(3199 2a)

3196) Ein schöner **Steinkohlenofen**, besonders für Wirthe sich eignend, ist billig zu verkaufen. Karmelitenstraße Nr. 2, nächst der Stockstiege.

Gestorbene.

Joseph Krämer, Wattfabrikantenkind, 3 W. a. — Georg Michael Kraus, Domkapitular, 73 J. a.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu 2 Beilagen.)

Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der General-Direktion der kgl. Verkehrs-Anstalten, Baunabtheilung, zu München vom 4. Oktober 1873 Nr. 19813 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Dienstag am 21. Oktober 1873, Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahn Hochbauten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Meistabbietenden vergeben werden, nämlich: **Bahnwärterhäuser:**

Objekt.	Erd-		Maurer-		Zimmer-		Schreiner-		Schlosser-		Spängler-		Glaser-		Anstreicher		Summa.	
	Arbeiten																	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Loos I Bahnwärterhäuser Nr. 2. 3. 6. 7.	686	40	6754	48	3667	56	835	—	496	24	336	—	103	8	350	28	13230	24
Loos II Bahnwärterhäuser Nr. 8. 9. 14. 15.	686	40	7572	44	4584	55	1043	45	620	30	420	–	128	55	438	5	15495	34
Summa:	1373	20	14327	32	8252	51	1878	45	1116	54	756	—	232	3	788	33	28725	58

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Montag, den 20. Oktober 1873, Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in § 8 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Kissingen, am 7. Oktober 1873. [2504 3c

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Sektion Münnerstadt.
Wiß, kgl. Sektions-Ingenieur.

3161 3a) Ein **Skrivent** mit schöner, flüchtiger Handschrift sucht bis 1. Dezember bei einem titl. Herrn Notar oder Gerichtsvollzieher eine Stelle.
Näh. in der Exp.

2950) Eine viersitzige, im besten Zustande sich befindliche Chaise steht spottbillig zu verkaufen bei Schmiedmeister N... [illegible]

[illegible] Näh. in der Exp. Stiftshaugerkirchgasse Nr. 5.

3049]

Der allerbilligste Verkauf von schönen Sammtresten der Meter zu 22 & 30 kr. halbe Meter 11 & 15 kr. bei

August Frank,

2b vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

2874

Knauer's Kräuter-Magenbitter

ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt von Herrn Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning in Zerbst.

Bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmeverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen. Die Flasche kostet 30 kr. 1611

General-Depot **R. K. Paulcke** Engel-Apotheker in Leipzig, ferner **Anton Minoprio.** in Würzburg, **J. Schäffer** in Dettelbach **Peter Rathgeber** in Königshofen.

Ausgezeichnete **Kochherde** für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer, Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Mang- und Wringmaschinen, Conditoröfen und Haushaltmaschinen empfiehlt 4435

N. Martin, Würzburger Herdfabrik beim bad. Bahnhof.

Das Neueste in Herbst modernen **Filz-, Seiden- & Stoffhüten,** sowie **Filzschuhe** in größter Auswahl empfiehlt

J. Molitor, vorm. Volkmuth,

2b 2977] **Plattnersgasse 10.**

Traubenzucker,

vorzügliche Waare, zum Verbessern und Vermehren des Weines (Trinkwein) billigst bei Unterzeichneten. Ueber richtige Anwendung genaue Aufschlüsse auch ohne Kauf.

Müller & Zehner

1608 in Würzburg, Semmelstraße 29.

Blumenpapiere, Blumenblätter und Blumen aus Stoff empfehlen für Allerseelen in größter Auswahl, besonders en-gros für Wiederverkäufer.

Gebrüder Scheiner,

2687. **Bahnhofstraße und Eichhorngasse.**

Mobiliarversteigerung.

Der Taxator **Weidner** versteigert im Auftrag des k. Stadgerichts hier in der Curatel der geisteskranken Elis. **Winter** Wittwe am **Montag den 20. d. Mts.** und dem folgenden Tage **Nachmittags 2 Uhr** beginnend, im Wohnhaus Nr 1 neu 1. Dist. Hofmallgasse: 1 Sekretär, Kommode, Schränke, Tische, Stühle, 1 Schlafdivan, Sessel, Wasch-, Nachttische, Betten, Bettstätte, Spiegel, Uhren, Bilder, Leinwand, Herrenkleider, Küchengeschirr, dann 3 Weinfässer, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Handwagen, Glas, eine Parthie Winterfenster, eine Geis und eine Quantität Gerste gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 15. Oktober 1873. [2958 2b

3170) **Drei Kochöfen,** geeignet im Zimmer zu kochen, werden zu kaufen gesucht. Näh. im Gasthaus zur Stadt Frankfurt.

Elsässer-Weine.

			per Flasche von $^3/_4$ Liter Inhalt
Weißen	Heiligensteiner	à fl.	— 24.
"	Kaisersberger	"	— 30.
"	Türkheimer Brand	"	— 36.
Rothen	Marlenheimer	"	— 30.
"	" Auslese	"	— 38.
"	St. Hippolyte	"	— 42

empfehle ich als reingehaltene, liebliche, gesunde Weine zur gefälligen Abnahme.

In Gebinden von 50 Liter und mehr entsprechend billiger.

Anton Minoprio.

Hofstraße und Fischmarkt.

Eichhorngasse. **Eichhorngasse.**

F. Wittstadt,

Instrumentenmacher,

empfiehlt sein Lager aller Art **Blas- & Streich-Instrumente** und deren Bestandtheile, sowie beste **deutsche & italienische Saiten,** selbstgefertigte **Concertino's, Bandonion's, Harmonium's,** die besten langen **Harmonika's,** große Auswahl **Mundharmonika's, Pariser Kinder-Instrumente, Melodeon's** und sonst alles in's musikalische Fach Einschlagende.

Garantie und billige Preise.

Reparaturen jeder Art.

NB. Die **Concertino's & Bandonion's** werden mit Fleiß gearbeitet, wie man an dem Instrument des Herrn J. Diem, welcher jetzt sich hier produzirt, und welches ich bereits vor sechs Jahren in allen Theilen gefertigt, sehen wolle. (2767 3b

Haararbeiten als **Zöpfe, Chignons** werden schnell und billigst gefertigt, sowie jede Quantität **Haare** angekauft, bei

C. Herbert, am Fränkischen Hof,

3c 760] Eichhornstraße.

Bei **Peter Würth,** Marktgasse, werden fortwährend Lumpen, Knochen, Hornabfälle und Schweinehaare zu den höchsten Preisen **angekauft.**

3 2087]

Freitag den 24. ds. Vormittags 9 Uhr wird die Grasnutzung auf den sämmtlich ehemaligen Festungsgründen von Marienberg und des Mainviertels, dann die Benützung von Zimmer- und Bleichplätzen in Loose abgetheilt, ferner die Keller in der Deutschhauskaserne, an Ort und Stelle, und zwar auf die nächste Pachtperiode vom 1. November 1873 bis 31. Oktober 1876 öffentlich versteigert.

Liebhaber hiezu werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die bezüglichen Bedingungen schon vorher im diesseitigen Bureau, Zellerthor Nr. 42 eingesehen werden können.

Würzburg, den 18. Oktober 1873. [3169

Die kgl. Garnisons-Verwaltung.

Sichere Hülfe für Leidende.

Meine in 40jähriger Praxis gesammelten Erfahrungen, Magenkrampf, Unterleibsbeschwerden, Drüsen, Flechten, Scropheln, offene Wunden, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie, Bandwurm, Syphilis und ähnliche Krankheiten gründlich zu heilen, theile ich auf **frankirte** Anfragen **unentgeltlich** mit. Es sollte **kein Kranker** die Hoffnung aufgeben, geheilt zu werden, ohne sich vorher mit meiner **bewährten Heilmethode** bekannt gemacht zu haben.

Adr.: **Louis Wundram,** Professor in Cöln. (4888 24

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Reuss,

2081 22) Ludwigsstraße Nr. 1.

Eu Fumante, einige Tropfen mit einer heißen Platte in Berührung gebracht, verbreiten einen köstlichen Wohlgeruch; per Glas 15 und 30 kr. empfiehlt

F. Wenning, Coiffeur, vorm. F. Bayer, Schmalzmarkt Nr. 10.

[2165 6c

Wirthschaft gesucht

auf dem Lande an einer Bahn zu kaufen, auch zu pachten.

G. C. Fuchs,

3163 2a) Karmelitenstr. 57.

3183

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten bringen wir die schmerzliche Nachricht, daß nach Gottes unerforschlichem Rathschluße unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Onkel

Johann Georg Schuierer,

gewesener Conditor-Gehilfe in Columbus in Amerika, im Alter von 23 Jahren an der Cholera gestorben ist.

Um stille Theilnahme und um geneigtes Andenken im Gebete bittet

Würzburg, den 17. Oktober 1873.

Joseph Schuierer, Gerichtsdiener,
im Namen der sämmtlichen Verwandten.

Der feierliche Trauergottesdienst findet am Mittwoch, den 22. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr in der Pleichacher Kirche statt, wozu die Verwandten und Bekannten des Verblichenen höflichst eingeladen werden.]

3148

Todes-Anzeige.

Vom tiefsten Schmerz gebeugt, theilen wir nur auf diesem Wege unseren Freunden und Bekannten mit, daß unser unvergeßlicher Gatte, Vater und Bruder

Herr

Mathias Haas,

Schneidermeister,

vorgestern Abends 5 Uhr nach kurzem Leiden und Empfang der hl. Sterbsakramente in einem Alter von 51½ Jahren sanft verschieden ist.

Randersacker, den 17. Oktober 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Der Trauergottesdienst findet am Montag in der Pfarrkirche zu Randersacker statt.

Das feinste Parfüm der Welt

ist das **Duisburger Zauber-Wasser.**

Nicht theuerer als Eau de Cologne ersetzt es dieses 8fach, indem es 8 liebliche Bouquets nach und nach entwickelt und dabei andauernd ist. ¼ Probeflaschen à 15 Sgr. sind zu beziehen von

Kletz & Cie. in Duisburg a. Rh.

3a 3019 Verkaufsstellen werden errichtet.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich mit Heutigem meine Wohnung bei Herrn Büttnermeister Göbel verlassen und in meinem eigenen Hause, Bohnesmühlgasse Nr. 20 neben Herrn Dr. Altheimer, bezogen habe.

Heinrich Steinfelder,
Lackierer und Tünchermeister.

3a 3169]

Bordeaux-Weine,

ab meinem Commissions-Lager,

in bekannter vorzüglicher Qualität, empfehle gefälliger Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen.

Anton Fischer, Spediteur.
Bahnhofstraße Nr. 6.

(2783 12b)

Die **Waldwoll-Produkte** (Unterkleider, Sohlen, Leibbinden, Watte, Präparate etc.) aus der **Lairitz'schen Fabrik zu Remda** in Thüringen, seit länger als 20 Jahren gegen

Rheumatismus, Gicht etc.

unübertrefflich bewahrt, ärztlich empfohlen und verordnet und auch auf der Weltausstellung Wien mit einem Anerkennungs-Diplom ausgezeichnet, sind nur allein ächt zu haben für Würzburg bei

J. Andr. Langlotz,
Tuch-, Mode- & Weisswaarenhandlung.

3157 2a

Mein Cabinet zum **Rasiren & Haarschneiden** ist Morgens von ½7 Uhr bis ¾8 Uhr Abend geöffnet; Samstag aber bis ½10 Uhr. Barbiertaxe 3 kr.

Jos. Grasser, Chirurg,
am Wittelsbacherhof.

3154

Bütthard.

Von **Montag den 20. Okt. lfd. Js. bis Donnerstag den 23. Okt. jedesmal früh 9 Uhr anfangend** läßt Unterzeichneter wegen Umzug in Haus-Nr. 113 aus freier Hand verschiedenes Mobiliar als Kanapee, Sessel, Betten, Matratzen, Tische, Commode, Glas- u. Kleiderschränke, Spiegel, Bilder, Uhren, Porzellan, Faß- u. Bandgeschirr, 1 Handwagen, sehr viele Blumen in Töpfen und Kubeln, sowie sonstige Haus-, Garten- und Feldgeräthschaften, dann Sattlerwerkzeug und Werkstatteinrichtung, Sattlerwaaren aller Arten, darunter besonders viele Reise- und Jagdtaschen; schließlich zurückgesetzte Waaren ꝛc. Waarenreste von Schnitt- und Kurzwaaren öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigern.

Bemerkt wird noch, daß am Montag das Mobiliar, am Dienstag Sattlerwerkzeug und Sattlerwaaren, am Mittwoch und Donnerstag die übrigen Waaren zur Versteigerung kommen.

J. J. Zorn.

3142.

Privat-Entbindungen

werden unter strengster Discretion und billiger Bedienung entgegengenommen Plöckstraße Nr. 63, Heidelberg. (1395 3

Handschuhe aller Art per Paar 6 kr werden schön gewaschen.

Um zahlreiche Aufträge bittet

Marg. Mahlmeister,
2835 2) Bronnbachhof 3.

Verkauf.

(122 2a) Vom 20. bis 25. ds Monats sind zu Bamberg **alterthümliche Möbel, Uhren** ꝛc. ꝛc. zu verkaufen.

Näheres beim

Taxator **Mayer**
am Schrannenplatz.

Hühnerverkauf

gegen Postnachnahme — Hs.-Nr. 142 in **Wiesentheid**, Prinz Albert mit glatten Füßen, mit befiederten und kleinem Federbüschel, la Flèche, Jerusalem, Cochinchina, alt 8 Monate, per Stück 2, 3, 4 fl., je nach Größe.
(3160 2a)

3164) Franziskanergaße Nr. 2 werden fortwährend **Lumpen, Knochen** und **altes Eisen** zu den höchsten Preisen angekauft.

3151) Pommeresgasse Nr. 6 ist eine helle **Schlafstelle** zu vermiethen.

Ausgezeichnetes Export-Bier aus der Grüner'schen Bierbrauerei in Fürth empfiehlt (3146

W. Zink, Restaurateur,
Herrn- u. Martinsgaße.

2966 8c) Zwei ineinandergehende geräumige **Parterrezimmer** sind möblirt oder unmöblirt an einen Herrn zu vermiethen: Reisgrubengasse Nr. 1 neu.

3145) Eine **Geiß,** etwas dürres Futter, ein Regenfaß und ein Wiegenpferd sind zu verkaufen. Schweinfurtergaße Nr. 6, neben dem Wolz'schen Bierkeller.

3152) Ein **Logis** von 3 Zimmern mit Küche ist auf Allerheiligen an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Kärnersgasse Nr. 17.

3000 3b) Ein elegant **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet, 1 Etage, sowie ein hübsches **Mansardenzimmer** mit Kabinet, möblirt oder ohne Möbel, sind bis 1. Nov. zu vermiethen Markt Nr. 20.

3024 2b) Ein reeller, thätiger **Mann,** hiesiger Bürger, welcher Caution stellen kann, sucht einen Platz als Diener oder Ausläufer. Gef. Offerten unter **K. S. 1** nimmt die Expedition ds. Bl. entgegen.

3032 3b) Eine tüchtige **Köchin** wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. in der Exp.

geln kann und die Aufsicht über | ... wird sogleich oder auf 1. Nov. gesucht. Näh. in der Exp. | 1. November zu vermiethen Stiftshaugerkirchgasse Nr. 5. | (2575 3)

Den Empfang **sämmtlicher Neuheiten** für die Herbst- und Winter-Saison insbesondere

Kleiderstoffen,
fertigen Roben, Mänteln, Dollmanns & Ueberwürfen
Regenmäntel & Unterröcken jeder Art,

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und empfehle mein auf das Reichhaltigste ausgestattetes Lager einer geneigten Abnahme.

F. J. Schmitt.

Die Gesundheit ist das köstlichste Gut des Menschen.

Linderung, Rettung, Gesundheit, für Alle! Alle!

Wer seinen Körper studirt, geht an mancher Klippe vorbei. Chermy.

Die Parai'schen

Klostermittel

in ihrer segensreichen Wirkung auf den menschlichen Organismus in allen erdenklichen Krankheitsfällen, von P. Dr. Chermy. Aus dem Engl. Preis 5 Sgr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes, sowie direkt unter Kreuzband

gegen Einsendung von 5 Sgr. in Briefmarken durch die Verlagshandlung von C. Wintermeyer in Duisburg a. Rh.

Rettung der Jugend

Gesundheit u. Kraft dem Manne.

Linderung und Hülfe dem Greise.

Einjähriger Militärdienst.

Das **International - Lehrinstitut** bereitet beständig für diese Staatsprüfung vor und schon sind über 150 Zöglinge darin bestanden und eine grosse Anzahl stehen in Vorbereitung. — Handelsschule mit gründlicher Erlernung der lebenden Sprachen. Pensionat mit strenger Disciplin; im letzten Schuljahr waren daselbst 150 Pensionäre, von 12 Hauslehrern unterrichtet. Programm durch die Direktion in Bruchsal (Baden.) (F. 817) 3c

---

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich Unterzeichneter ein Sattlergeschäft eröffnet habe; empfehle mich deßhalb im Anfertigen von Wagen-, Pferdegeschirr, Koffe, Taschen ꝛc., nebst allen Polster- und Tapezierarbeiten, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Reparaturen jeder Art werden schnell und billig gefertigt.

Achtungsvoll
Michael Rauch Sattler,
3014. Zellerstraße Nr. 8.

Geschäfts-Empfehlung.

Durch die Uebernahme der Waarenvorräthe einer bedeutenden Fabrik, und bedeutenden Vorrath eigner Erzeugnisse bin ich in den Stand gesetzt, zu außergewöhnlich billigen Preisen die besten Waaren zu liefern. Prix fixe.

Achtungsvollst
Anton Gundermann,
Bürstenwaaren- und Kammgeschäft, Eichhornplatz Nr. 6 und während der Messe vor dem Hause des Herrn
2695 3c Restaurateur Schöppner.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich, um damit zu räumen, verschiedene Sorten Grubneire, Kellerbögen, Gerüstholz, eichene Steine und überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen. [2734 2b

Sybilla Rösch, Steinhauermeisterswittwe.
Wallgasse Nr. 6 neu vis-à-vis der Ludwigstraße.

Weinspritt,

in feinster Qualität, in großen und kleinen Quantitäten, empfehle billigst.

3007 5b **K. J. Knab.**

Die Schön- und Seidenfärberei

von

Karmelitengasse Nr. 47. **Xav. Keiner** Karmelitengasse Nr. 47.

empfiehlt sich im **Färben von Seiden-, Wollen-, Baumwollen- u. gemischten Stoffen als Kleider, Chales, Bändern, Kirchen-Paramenten, Möbelstoffe ꝛc.** in den besten und neuesten Farben.

Auch macht dieselbe auf seine auf das Beste eingerichtete **Druckerei** aufmerksam, wovon immer die neuesten **Muster** in den brillantesten Farben aufliegen. 3b 2708

Steinhauer

finden bei mir dauernde und gutbezahlte Beschäftigung, auch gebe ich Arbeiten auswärts in Akkord.

Langhirt, Maurermeister.

3156) Zwei gute, weingrüne **Ovalfässer,** jedes 20 Eimer haltend, sind zu verkaufen Kürschnerhof Nr. 7.

3167) Ein gut **möblirtes Zimmer** ist sogleich oder bis 1. Nov. zu vermiethen Sternplatz Nr. 44

In

Cigarren

halte mein großes Lager von den billigsten bis zu den feinsten Sorten bestens empfohlen.

Georg Kreutzer,
2691. Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Ausverkauf.

Eine große Parthie Joppen, Hosen, Westen, Säcke und Ueberzieher werden billigst ausverkauft bei

Gebrüder Schlenker,
am Eingang der Augustinerstraße.

1827.

Wissenschaftliches Gutachten über das
Glöckner'sche Zug- u. Heilpflaster*).

Ich habe dieses Pflaster einer ganz genauen analytisch-chemischen Prüfung unterworfen und dadurch gefunden, daß dasselbe von allen schädlichen, scharfen und reizenden Bestandtheilen vollkommen frei ist. Dieses Pflaster besteht vielmehr nur aus ganz unschädlichen, milden, erweichenden, besänftigenden, zertheilenden und heilenden Stoffen, welche in ihrer Zusammensetzung, wie dies hier der Fall ist, nach den Aussprüchen in den Schriften aller großen und berühmten Aerzte bei den verschiedensten Leiden und Krankheiten von großer Heilkraft und Wirksamkeit sind: z. B. bei **rheumatischen, gichtischen, podagraischen und anderen derartigen Leiden, bei Gliederreißen, Gelenk- u. Kreuzschmerzen, Hexenschuß, Hüftweh** ꝛc., **bei Geschwulsten, offnen Schäden Eiterungen, brandigen Wunden, Frostleiden, Hieb-, Stich- u. Schußwunden u. s. w.** Wenn nun ein Gesundheitsmittel solche vorzügliche Eigenschaften besitzt, wie das **Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster**, so entspricht es allen wissenschaftlichen Anforderungen **und verdient daher mit vollem Recht als ein ausgezeichnetes Haus- und Heilmittel öffentlich angekündigt und immer weiter empfohlen und verbreitet zu werden**, was ich hiermit gutachtlich, in unparteiischer Weise nur der Wissenschaft und Wahrheit gemäß bestätige und beglaubige.

Berlin, im April 1872. (L. S.) **Dr. Heß,**
Kgl. preuß. approbirter Apotheker 1. Classe.

Da auch mir die Wirkungen des **Glöckner'schen Zug- u. Heilpflasters** sehr wohl bekannt sind, so kann ich mich vorstehendem wissenschaftlichen Gutachten und Ausspruche nur aus voller Ueberzeugung anschließen, was ich hiermit ebenfalls bescheinige und beglaubige.

Berlin, im April.

(L. S.) **Dr. Johannes Müller**, Medicinalrath.

*) Echt zu beziehen à Schachtel 18 kr. aus den Apotheken in **Arnstein, Pocking, Schwabing, St. Anna-Apotheke** in **München, Elephantenapotheke** in **Regensburg**, durch Apotheker **Luchs, J. Eckardt** in Nürnberg.

Der berühmte dänische
Gesundheits-Tafel-Bitter.
Brama-Livs-Elixir
(Lebens-Elixir)
à Flasche 1 fl. 45 kr. — 3 R. M. oder 1 Thlr. — 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik
Mansfeld-Büllner & Lassen
in Kopenhagen.

Nachdem ich längere Zeit in meiner Praxis die Wirkungen des Brama-Livs-Elixir versucht, welches ich schon wegen der Ingredienzen, woraus dasselbe zusammengesetzt ist, gegen oben angeführte Uebel empfehlen mußt, kann ich jetzt die heilsamen Wirkungen, die sich überall bei Anwendung dieses Bittern gefunden, noch ferner bestätigen. Unter verschiedenen Kranken, die ich denselben versuchen ließ, kann ich meine eigene Frau nennen. In 4 bis 5 Jahren litt dieselbe immer an Ohnmacht und Krampf, welche sogar täglich mehrere Male eintreffen konnten. Durch Anwendung des Brama-Lebens-Elixir wurde sie immer besser, so daß die erwähnte Unfälle jetzt gänzlich verschwunden sind.

Aeiens.

Gronholz,
Kriegsrath — Arzt.

Zu haben bei **H. Jung**, Besitzer der Kronenapotheke in **Würzburg**, **M. Forrent**, Besitzer der Mohrenapotheke in Constanz, **Wilh. Nuélius** in Ludwigshafen a/Rh. u bei Frau **Babette Heizler** in Schaffhausen (Schweiz).

Hauptversendungsdepot in **Karlsruhe** bei

Th. Brugier.

Man merke sich die **Kennzeichen der Aechtheit** wohl:
MB & L in grünen Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf der Etikette
ein blauer Löwe und **ein goldener Hahn.**
(2575 3)

Anzeige & Empfehlung.

Ich beehre mich einem hiesigen wie auswärtigen verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein früheres Wirthschaftslokal in der Glockengasse verlassen und jenes auf der **Juliuspromenade Nr. 4 vormals F. Pfeuffer** bezogen habe.

Wie bisher werde ich auch jetzt stets bemüht sein, meine Herren Gäste durch gute Speisen, reine Weine und ausgezeichnetes Bier zufrieden zu stellen, und empfehle insbesondere auch meine schön eingerichteten Zimmer mit guten Betten zum Uebernachten.

Carl Reitz,
Restaurateur.

2b 3116

Bestes Kindermehl
von
Giffey und Schiele
in Rohrbach.

Das **anerkannteste, vorzüglichste u. billigste Nahrungsmittel** für **Säuglinge** und **kleine Kinder**, in Blechbuchsen von ½ u. 1 Pfd. zu haben in der **Kronenapotheke** in **Würzburg**, Plattnersgasse.
(406 7)

Bekanntmachung.
Weiblicher Kranken- & Sterbeverein
für Würzburg und Umgebung.

Sonntag den 19. Oktober Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Matrosen **Plenarversammlung.**

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage. 2) Statutenänderung betr. 3) Uebergabe an den neugewählten Kassier.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Ausschuß.
I. Vorstand: **Opfermann.** (3089 2b)

3149) Ein ruhiger Herr, Dr. philos., sucht sogleich ein fein **möblirtes Zimmer** in der Umgebung des botanischen Gartens oder in den benachbarten Straßen. Offerten an die Expedition ds. Bl.

3004 2) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer**, in sonniger Lage, sind an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Sandersglacisstraße Nr. 16.

3150) **Zwei kleine, unmöblirte Zimmer** sind auf 1. November zu vermiethen Stifthaugerkirchgasse Nr. 5.

2965 3c) Eine gebildete **Person**, die schön nähen und bügeln kann und die Aufsicht über größere Kinder zu führen versteht, wird sogleich oder auf 1. Nov. gesucht. Näh. in der Exp.

Strichsausschreiben.

Im Zwangswege versteigere ich am
Montag, den 20. Oktober 1873,
früh 10 Uhr,
im Hause Nr. 28 der Wallgasse dahier dortselbst aufbewahrte nachfolgende Gegenstände, als: 2 braunpolirte Commoden, 1 desgleichen Ovaltisch, 1 Spiegel, 1 Kannapee mit 3 Stühlen und 2 gerichtete Betten mit Matratzen, wozu ich Strichsliebhaber einlade.
Würzburg, den 16. Oktober 1873.
Schmidt, kgl. Gerichtsvollzieher.

Andreas Feser, 37 Jahre alt, ledig von hier, wurde durch Beschluß vom 10. l. Mts. unter Curatel gestellt und ihm der Schuhmachermeister Kaspar Seuffert von hier als Curator beigegeben, ohne dessen Zustimmung derselbe keine läftige Rechtsgeschäfte rechtsverbindlich abschließen kann.
Etwaige Forderungen an Andreas Feser sind
Freitag, den 31. lfd. Mts,
Vormittags 9 Uhr,
bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung dahier anzumelden und nachzuweisen.
Arnstein, den 16. Oktober 1873.
Königliches Landgericht.
Meyer.
Hofmann.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 50 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 5 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds., Lokal- u. Postzüge. 7 U. 30 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 55 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 8 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 20 M. Nchm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M Vorm. Güterzüge: 5 U. 46 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Guerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M. Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Kürnach 5 U. 45 M. Abends.

№ 256. Montag den 20. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Die zur Vereinfachung des Geschäftsganges im Registratur-Wesen der k. Bezirksämter vom k. Staatsministerium des Innern ergangene Entschließung, enthält u. A. folgende Bestimmung: Bei jedem Bezirksamte sind von fünf zu fünf Jahren, das erstemal im Jahre 1875, die zum Einstampfe geeigneten Akten aus der Registratur gründlich auszuscheiden. Alle Akten von archivalischem Werth müssen an die Archivsconservatorien abgegeben werden. Von den geschäftlichen Kenntnissen und dem Pflichteifer der Bezirksamts-Vorstände muß erwartet werden, daß sie den Akteninhalt sorgfältig prüfen und das in rechtlicher, historischer, statistischer und sonstiger Hinsicht werthvolle Aktenmaterial von werthlosen Papieren richtig unterscheiden. Die Bezirksamts-Assessoren sind verpflichtet, den Amtsvorstand bei dieser Prüfung des Akteninhaltes, welche niemals den Amtsgehilfen allein überlassen werden darf, zu unterstützen. Den Kreisregierungen, Kammern des Innern, bleibt vorbehalten, die Vernichtung von Akten nach den besonderen Verhältnissen einzelner Aemter von der Vorlage und Genehmigung eines Verzeichnisses der zum Einstampfe bestimmten Papiere abhängig zu machen. Um die periodischen Aktenausscheidungen zu erleichtern, wird es sich mehrfach empfehlen, bereits bei der Bildung der Akten auf dem Aktenumschlage kurz zu bemerken, in welchem Jahre der Akt voraussichtlich zum Einstampfe bereift ist.

Der k. Forstgehilfe Joseph Schmitt von Strahlfeld wurde seiner Bitte entsprechend in gleicher Diensteseigenschaft auf das Revier Klaushof, ferner der Forstgehilfe Joseph Bithäuser zu Werneck gleichfalls auf Ansuchen zum Reviere Lohrerstraße und und der Forstgehilfe Franz Börndran zu Stalldorf zum Reviere Werneck versetzt. Dienstеswechsel 1. November.

Der Schul- und Kirchendienst zu Vorbach, B.-A. Ebern, wurde dem Lehrer Gg. Frz. Schmidt, z. Z. in Ebelsbach, übertragen.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XVII. Verhandlung. Anklage gegen Katharina Dietsch, 25 Jahre alt, ledige Dienstmagd von Roßdorf, wegen Verbrechens des Kindsmords. Die Anklageschrift enthält kurz Folgendes: Die Angeklagte trat zu Allerheiligen 1871 in den Dienst der Oekonomen-Eheleute Christoph und Maria Marg. Seidlein zu Schweinfurt. In der ersten Zeit pflog sie eine gute Aufführung, später aber begann sie oftmals Abends auszugehen, länger auszubleiben und Tanzmusiken zu besuchen. Im Mai l. Jrs. fiel es der Frau Seidlein auf, daß der Leibesumfang der Dietsch zunahm, so daß die Dienstfrau Verdacht schöpfte, die Dietsch möchte schwanger sein, was sie auch ihrem Manne mittheilte. Dieser Verdacht erhielt Anfangs Juni durch verschiedene Wahrnehmungen der Seidlein'schen Eheleute Bestärkung — Am 26. Juni entdeckten nun die Seidlein'schen Eheleute untrügliche Spuren, die auf eine Geburt der Dietsch schließen ließen. Auf gemachten Vorhalt leugnete jedoch die Dietsch. — Es wurden deshalb von den Seidlein'schen Eheleuten Nachforschungen angestellt und das Haus einer Untersuchung unterzogen. Im Keller bemerkten sie nun an dem Sande, der sich zum Einschlagen von Samenrüben dortselbst befand, eine kleine Erhöhung und als Christoph Seidlein mit einer Holzschaufel in diese Erhöhung hineinfuhr, fanden sich darin verscharrt die unbekleidete Leiche eines neugebornen Kindes. Sofort wurde der Dietsch vorgehalten, daß ihr Kind im Keller vorgefunden worden sei, worauf sie die Geburt des Kindes stillschweigend zugab und nur äußerte, dasselbe sei todt gewesen. Von der Auffindung der Kindsleiche wurde gerichtliche Anzeige gemacht und Untersuchung gegen die Dietsch eingeleitet. Als die Gerichtscommission in das Haus kam, hatte sich die Dietsch in ihre Kammer eingeschlossen und verweigerte den Einlaß. Nachdem die Thüre mit Gewalt geöffnet worden war, fand man sie am Boden kauernd zwischen 2 großen Blutlachen, in deren einer ein Taschmesser lag; sie hatte selbst Hand an sich gelegt und sich den Kehlkopf durchschnitten, weshalb sie verbunden und ins Spital gebracht werden mußte. Ihre körperliche Untersuchung ergab, daß sie vor kurzer Zeit geboren hatte. — In ihrem Verhöre gestand sie auch zu, am 25. Juni Nachmittags ein Kind männlichen Geschlechts geboren zu haben, behauptete aber, das Kind sei nicht reif, erst 7 Monate alt gewesen und sei todt zur Welt gekommen; sie sei von der Geburt überrascht worden, habe stehend geboren und sei das Kind auf den steinbelegten Boden der Küche gefallen. Die Obduction und Section der Kindsleiche, sowie das darauf gegründete ärztliche Gutachten stellen indessen fest, daß das Kind alle Anzeichen vollständiger Entwicklung hatte, weshalb an der Lebensfähigkeit und vollständigen Reife desselben nicht zu zweifeln ist, auch steht außer Zweifel, daß das Kind lebend zur Welt kam und nach der Geburt, wenn auch nur kurze Zeit lebte. Das rechte Seitenwandbein war vollständig zertrümmert und nach dem gerichtsärztlichen Gutachten muß angenommen werden, daß dem Kinde, nachdem es geboren war und gelebt hatte, die Verletzung am Kopfe von der Angeklagten vorsätzlich beigebracht wurde und zwar dadurch, daß sie entweder mit dem Fuße auf den Kopf des Kindes trat, oder mit einem Werkzeuge auf den Kopf desselben schlug oder den Kopf auf einen harten Gegenstand aufschlug. Die Ausreden der Dietsch sind hienach schon sachlich widerlegt; auch wird die Schuld der Dietsch außerdem noch durch verschiedene Umstände dargethan. — Auf Grund des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann Hr. Frhr. Gustav von Bibra, Gutsbesitzer in Höchheim — wurde rc. Dietsch eines unter mildernden Umständen verübten Verbrechens des Kindsmordes für schuldig erklärt. Der Gerichtshof erkannte demnach auf 3 Jahre Gefängniß. — I. St.-A. Hr. Rüdel hatte 4 Jahre Gefängniß, der Vertheidiger: kgl. Advokat Hr. Gerhard, lediglich das Strafminimum beantragt. — Geschworne waren die HH.: v. Hirsch, Leimbach, Schott, Schenk, Weigand, v. Bibra, Konrad, Reuß, Paul, Sattig, Fichtel und Kittel.

XVIII. Verhandlung. Anklage gegen 1) Michael Neul, 20 Jahre alt, led. Dienstknecht von Schö[illegible], 2) Margaretha Welber, 24 Jahre alt, ledige Taglöhnerstochter von O[illegible], wegen [illegible] eines Verbrechens des Meineids, 3) [illegible] Neu, 25 Jahre alt, verheiratheten Gastwirth von Oberschwarzach, wegen

zweier Verbrechen der Anstiftung zum Verbrechen des Meineids. Auf Antrag des Schuhmachers Martin Wehner von Oberschwarzach und dessen 16¾ Jahre alten Tochter Elis. Wehner wurde bei dem k. Bezirksgerichte Schweinfurt gegen den Angeklagten Mich Röth Untersuchung wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit, welches derselbe am 9. April l. Js. Nachmittags auf seinem Getreid-Boden an der genannten Elis. Wehner verübte, eingeleitet. Allein obwohl diese Untersuchung die Schuld des Röth außer allen Zweifel stellte, so muß er doch hierwegen straffrei belassen werden, da Elis. Wehner und ihr Vater den gestellten Strafantrag rechtzeitig wieder zurückgenommen haben. In der beregten Untersuchung ging nun die Vertheidigung des Röth, der nur einen Theil der ihm zur Last gelegten unzüchtigen Handlungen zugestand und jede Gewaltanwendung in Abrede stellte, dahin, daß er die Elise Wehner als ein sittlich verdorbenes, jedem Beliebigen zugängliches Mädchen hinstellte und als Beweis dafür, daß die Wehner selbst ihn zur Begehung der von ihr zugestandenen unzüchtigen Handlungen verleitet und gleichsam aufgemuntert habe, anführte: „er habe als die Wehner in die Nebenkammer gekommen sei, um ¼ Metze Samengerste zu holen, seinem Dienstknecht Neul aufgetragen, mit der Wehner auf den Boden zu gehen und ihr die Gerste zu geben. Die Wehner habe jedoch erklärt, sie gehe mit dem Knechte nicht, weil dieser zu schlecht misse, erst daraufhin habe er sich bereit erklärt, die Gerste selbst einzufassen. Zum Beweis dieser Thatsachen benannte Röth seinen Dienstknecht Neul und seine Dienstmagd Marg. Melber als Zeugen. Diese Beiden wurden auch von dem Untersuchungs-Richter in Schweinfurt am 28. Mai l. Js. nach vorgängiger legaler Beeidigung als Zeugen vernommen und bestätigten die Angaben des Röth. Diese Angaben bezeichnete die Wehner als durchaus unwahr und behauptete mit aller Bestimmtheit, daß sie mit dem Knechte über die Gerste nichts gesprochen, zu ihm auch nicht geäußert habe, sie gehe mit seinem Herrn lieber, er, Neul, messe zu schlecht. Röth sei vielmehr von Anfang an bereit gewesen, mit ihr auf den Boden zu gehen. Wegen dieses Widerspruches nochmals zur Vernehmung vorgerufen, nahm denn auch Neul seine zuerst gemachten Aussagen zurück, wogegen Marg. Melber ihre früheren Behauptungen nicht mit derselben Bestimmtheit zu wiederholen wagte, ohne sie jedoch förmlich zu widerrufen. Hienach im Zusammenhalte mit der Aussage der Wehner, lag der dringendste Verdacht vor, daß Neul und die Melber bei ihrer ersten Vernehmung die Unwahrheit angegeben haben, weshalb gegen dieselben strafrechtliche Untersuchung wegen Meineids eingeleitet wurde, welche denn auch die Schuld der Angeklagten außer Zweifel stellte, ohne daß an dieser ihrer Schuld dadurch etwas geändert wird, daß Beide ihre betr. vollkommen abgeschlossenen und von ihnen unterschriebenen Aussagen später auf wiederholtes Vorrufen widerrufen haben. (Schluß folgt)

Durch Kriegsministerial-Rescript wurde der Secondlieutenant A. Herzing vom 14. Inf.-Regt. zum Landwehr-Bezirks-Commando Kitzingen als funktionirender Adjutant commandirt, dann der Premierlieutenant und funktionirende Adjutant S. Strauß vom Landwehr-Bezirks-Commando Kitzingen zu jenem von Erlangen versetzt.

Die für den neuen Zugang bestimmten Rekruten des Jahrgangs 1853 sind bei allen Waffen auf den 19. November d. Js. einberufen. Nur die zu Oekonomiehandwerkern (Schneider, Schuster und Sattler) tauglichen Rekruten sind bereits am 30. September eingezogen worden, was in der Dringlichkeit der neuen Monturungsarbeiten seinen Grund hat. Bis 1. Oktober dieses Jahres mußten die Regimenter die Monturen für ihre sämmtlichen Kriegsreserven vorschriftsmäßig hergestellt haben, so daß im Mobilisirungsfalle 5000 Mann aus den Beständen eines Regiments ihre Bekleidungsstücke erhalten können; nur für die aus Frankreich zurückgekehrte 2. Division ist die Herstellung der vorgeschriebenen Monturungsstücke bis zu Ende dieses Jahres erstreckt worden.

Die Funktion eines Kanzleidirektors der Kammer der Reichsräthe wurde nach dem dieser Tage erfolgten Ableben des bisherigen langjährigen Kanzleidirektors Regierungsraths v. Stademann vom Präsidium dieser Kammer dem Regierungsaccessisten Dr. v. Hertlein zu München übertragen.

Zum Assessor am Landger. Bohenstrauß wurde der geprüfte Rechtspraktikant G. Pfeuffer in Würzburg ernannt.

Der von dem gräflich Castell Rüdenhausen'schen Kirchenpatronat für den Pfarramtskandidaten A. Helm von Eich im Großherzogthum Hessen ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrstelle in Billingshausen, Dekanats Würzburg, wurde die landesherrliche Bestätigung ertheilt.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 14. Oktober 1873. Genehmigung des Baugesuches des Webers Franz Bonfig (Sanderglacis). — Andreas Konrad (Bachgasse Nr. 12) erhält Bewilligung zum Wirthschaftsbetrieb, desgleichen Andreas Maier (Glockengasse Nr. 4). — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Polizeisoldat Jos. Herrmann, Fischer Johann Geißler, Lehrer Johann Michael Reuß, Musiker Karl Ludwig Costelgun, Eisenbahngepäckexpeditor Georg Bogner. — Verleihung des Bürgerrechtes mit der Folge des Heimathrechtes an Taglöhner Adelbert Drunsel von Oberndorf.

Nach einer von der löbl. Verwaltung der Gemeinde Nordheim uns zugekommenen Zuschrift ist die aus dem Schweinfurter Tagblatte in unser Blatt übergegangene Nachricht in Betreff des Beginnes der Weinlese dahin zu berichtigen, daß der Montag der 20. Oktober nur zur Auslese der faulen Trauben festgesetzt wurde, über den Beginn der allgemeinen Traubenlese aber noch kein Beschluß gefaßt ist.

Herr Rappaport aus Warschau, ein Schüler der Berliner Akademie der Tonkunst, beabsichtigt in Kurzem hier ein Gesangsconcert zu geben. In Wien, München, Triest, Graz und anderen großen Städten hat Hr. R. bereits mit den günstigsten Erfolgen Concerte veranstaltet und auch die hervorragenden Straßburger Blätter haben seinen dort gehaltenen Concerten das wärmste Lob gezollt.

Nürnberg, 17. Okt. Wie wir erfahren, beabsichtigen die Weichensteller von München, Würzburg, Nürnberg und Augsburg sich gemeinsam in Betreff ihrer Lage ebenfalls an den Landtag zu wenden, und gleichzeitig an das kgl. Staatsministerium ein Bittgesuch um Verminderung der Zahl ihrer Dienststunden einzureichen. (F. K.)

Wie nun neuerdings aus **Regensburg** dem „Kurier für Niederb." geschrieben wird, beruhte die Annahme, daß Se. Maj. der König Regensburg zu besuchen gedenke, auf einer irrigen Vermuthung. Der Herr Graf v. Castell befindet sich gegenwärtig aus keinem anderen Grunde in Regensburg, als um, wie alljährlich, die kgl. Schlösser und Besitzungen, so auch heuer die kgl. Villa in Regensburg einer Inspektion zu unterwerfen.

München, 17. Okt. Gestern ging dahier die theoretische Prüfung behufs Aufnahme in den reinen Post- und den gemischten Dienst zu Ende. Von den 28 Adspiranten werden alle zur Verwendung gelangen.

In der Abendsitzung am vergangenen Mittwoch konstituirte sich in München der „Bau- und Dekorations-Ausschuß" des 2. deutschen Sängerbundesfestes 1874 und wurden in den Vorstand gewählt: Reinhard Hirschberg, Baumeister, als erster Vorsitzender, Prof. Emil Lange, als zweiter Vorsitzender, Oskar Feierabend, Direktor der Baugenossenschaft Arbeiterheim, als Schriftführer, Otto Aigner, Kaufmann, als Kassier und Gabriel Wörlein, Vergolder, als Beisitzer für den Centralausschuß. Sämmtliche Gewählte erklärten die Bereitwilligkeit der Annahme. Die Liste dieses Ausschusses zählt gegenwärtig 30 Mann, jedoch ist für später das Cooptationsrecht vorbehalten.

Speyer, 17. Okt. (Cholerastand.) Von gestern früh 9 Uhr bis heute um die gleiche Zeit kamen 5 Erkrankungen und 2 Todesfälle vor. Der Gesammtstand ist nunmehr 372 Erkrankungen mit 169 Todesfällen. Während sich seit dem Sonntag Morgen eine anhaltende Abnahme der Erkrankungen an der Cholera bemerklich machte, trat sie in der Zeit vom 15. auf den 16. Okt. wieder heftiger auf. Die Zahl der Erkrankungen, die auf 2 gesunken war, stieg plötzlich auf 14. Doch hat die Heftigkeit der einzelnen Fälle sehr nachgelassen. Die Seuche haust immer noch in den tief gelegenen Stadttheilen und nur hie und da kommen Erkrankungen in anderen Straßen vor

Dresden, 18. Okt. Meldungen aus Pillnitz zufolge ist bis heute Mittag keine Besserung im Befinden des Königs eingetreten. Der Schwächezustand dauert fort. Der Kronprinz hat sich heute nach Pillnitz begeben.

Dresden, 18. Okt. Das „Dresd. Journ." veröffentlicht folgendes Bulletin über das Befinden des Königs: Pillnitz 12½ Uhr: Eine Veränderung im Befinden Sr. Majestät ist seit gestern nicht eingetreten, dasselbe ist fortdauernd Besorgniß erregend.

Der Zusammenbruch der Quistorp'schen Bank in Berlin hat Hunderte von Familien in Berlin, Charlottenburg und Potsdam, welche ihr Besitzthum vor wenigen Wochen noch gut situirt erschienen, vollständig ruinirt. Fast sämmtliche Gärtner Charlottenburgs, welche ihr Besitzthum unter windigen Bedingungen an die Quistorp'sche Bank veräußert hatten, sind durch den Bankerott dieser Bank an den Bettelstab gebracht. Von den Actien im Betrag von 20 Millionen Thalern sind mehr als 15 Millionen Thaler in Berlin und Potsdam untergebracht. Natürlich haben die Börsen-Jobbers sich bei Zeiten aus der Sache gezogen und fast die sämmtlichen Papiere in die Hände von Privaten gespielt. Viele andere Banken und Institute sind durch jenen Zusammensturz in ihrer Existenz gefährdet, und mit nicht geringer Besorgniß sieht die Geschäftswelt der Zahlungseinstellung von Firmen entgegen, welche bisher für solid galten. (N. Stdtz.)

Wien, 15. Okt. Graf Chorinsky, der gewesene Statthalter von Niederösterreich, (der Vater des berüchtigten Gustav Chorinsky), ist heute an der Lungenentzündung gestorben. Bekanntlich war die Affaire Chorinsky Ebergenyi Anlaß, daß er sich in's Privatleben zurückgezogen hatte.

Wien, 17. Okt. Der deutsche Kaiser traf um 1¼ Uhr in St. Pölten ein, woselbst er von dem Kaiser von Oesterreich erwartet worden war. Die Monarchen umarmten und begrüßten sich auf's Herzlichste. Kaiser Franz Joseph reichte dem Fürsten Bismarck die Hand und bewillkommnete das Gefolge des Kaisers

Wilhelm in sehr warmer Weise. Außer den Spitzen der Behörden waren auch der Bischof Binder und das Domkapitel anwesend. Nach eingenommenem Dejeuner erfolgte die Abfahrt nach Penzing, wo der auf's Festlichste geschmückte Hofzug um 3 Uhr 24 Min. anlangte. Kronprinz Rudolph, die Erzherzoge (in preußischer Uniform), Prinz Leopold von Bayern, Prinz Ratibor, Fürst v. Putbus, der Herzog von Sachsen-Weimar, die deutsche Botschaft, der Statthalter und zahlreiche Notabilitäten erwarteten hier die Monarchen. Der deutsche Kaiser begrüßte den Kronprinzen Rudolph wärmstens ihm die Hand reichend. Nach Besichtigung der Ehren-Compagnie und der Vorstellung der Erzherzoge und der Suite begaben sich die Monarchen, von einer dichtgedrängten Menge mit lebhaften Zurufen begrüßt, nach Schönbrunn. Kaiser Wilhelm trug die Uniform seines österreichischen, Kaiser Franz Joseph, jene seines preußischen Regiments.

Wien, 18. Okt. Fürst Bismarck erschien heute Mittag zum Besuche bei dem Minister des Aeußern, Grafen Andrassy, und verweilte eine Stunde bei demselben. Nachmittags gibt Graf Andrassy zu Ehren des deutschen Reichskanzlers ein diplomatisches Diner.

Aus **Wien** wird berichtet: Allgemeine Aufregung hat der Selbstmord eines jungen Mädchens gegen den Veranlasser desselben, den eigenen Vater, hier hervorgerufen. Der bei der Kunstreitergesellschaft Carré engagirte Kunstreiter Nagel bildet seine Kinder sämmtlich für den Zirkus aus. Die Tochter, ein 14jähriges Mädchen, leistete in ihrem Fach ausgezeichnetes und war beim Publikum sehr beliebt. Der Vater behandelt seine Kinder sehr roh und mißhandelt sie besonders in den Proben bei jedem Fehler derartig, daß nicht selten ihm Seitens seiner Kollegen sehr ernstliche Vorwürfe gemacht worden sind. Einem seiner Eleven, einem 13jährigen Knaben, waren vor etwa zwei Jahren die Mißhandlungen unerträglich, und derselbe gab sich den Tod, indem er sich erschoß. Vor einigen Tagen nun machte die hübsche Tochter des Nagel in der Probe einen Fehler und wurde dafür auf das Empörendste mißhandelt. Bald darauf ging das junge Mädchen aus dem Zirkus fort und kehre nicht wieder dahin zurück. Ihre Leiche ist bereits in der Donau gefunden. Die Handlungsweise des unnatürlichen Vaters hat das Publikum derartig empört, daß an demselben Lynchjustiz geübt und er so zerschlagen wurde, daß er voraussichtlich mehrere Tage wird das Bett hüten müssen; öffentlich wird sich derselbe wohl kaum wieder zeigen können. Dabei ist auch der Director Carré in Mitleidenschaft gezogen, denn aus Abscheu will Niemand mehr in den Zirkus gehen."

Brüssel, 18. Okt. Man schreibt der „Etoile" aus Paris: Die Fusion und die Regierung seien einig über die Begründung der Monarchie, bis zum Einzug Chambord's habe Mac Mahon das Interregnum angenommen.

Deutsches Reich.

Preußen. Fulda, 16. Okt. Wie uns mitgetheilt wird, sieht sich das bischöfliche General-Vicariat nicht veranlaßt, zu der erfolgten Wahl des Domdechanten Dr. Laberenz zum Bisthums-Verweser die staatliche Genehmigung einzuholen. Ganz abgesehen von der ausgesprochenen Nichtanerkennung der Mai-Gesetze wird die Stelle eines Bisthums-Verwesers durchaus nicht als ein besonderes „geistliches Amt", sondern lediglich als ein Ehrenposten betrachtet, der sich von dem eines Stellvertreters des lebenden Bischofs nicht unterscheidet. Ob die Regierung anderer Ansicht ist, muß abgewartet werden.

Ausland.

Frankreich. Paris, 19. Okt. Die ständige Commission wird dem Vernehmen nach beschließen die Nationalversammlung für den 27. Oktober einzuberufen.

Paris, 17. Okt. Das „Journal de Paris" sagt: Das große Ereigniß hat sich vollzogen. Graf Chambord und die parlamentarischen Delegirten sind über die Bedingungen der Wiederherstellung der Monarchie einig geworden. Das Oberhaupt des Hauses der Bourbons, welches in einigen Tagen König sein wird, gibt den Bedürfnissen und den Wünschen des modernen Frankreich volle und vollständige Befriedigung. Ueber die Fahnen-, die Verfassungs-Frage, sowie über die Fragen der politischen, bürgerlichen und religiösen Freiheit, erhält die Nation Alles, ohne daß der König etwas opfert. Heinrich V. hat sich als würdiger Erbe dieses Geschlechtes so tief politischer König gezeigt, welchem Frankreich seine Unabhängkeit, Einigkeit und Größe verdankt. Die Zusammenkunft von Frohsdorf hatte die königliche Familie, die Zusammenkunft von Salzburg hat die Monarchie wiedergeschaffen.

Trianon, 17. Okt. Prozeß Bazaine. Der Präsident constatirt, daß Bazaine der Regierung der nationalen Vertheidigung nur zwei Depeschen (vom 15. Sept. und 21. Okt.) gesandt habe. Bazaine bestreitet, irgend eine Mittheilung von dieser Regierung erhalten zu haben. Er citirt Gambetta, um zu beweisen, daß keine Abmachung mit den Preußen existirt habe, welche den Zweck gehabt hätte, den Kampf nach dem Abgange Bourbaki's zu verhindern. Er legt verschiedene Gründe dar, u. a. die Last der Verwundeten, welche ihn gehindert hätten, eine ernsthafte Aktion behufs Unterstützung der Unterhandlungen in Ferrieres zu liefern. Der Präsident befragt darauf den Angeklagten eingehend über dessen Anerbieten, mit den Kriegsehren zu capitaliren. Bazaine erklärt, daß in seiner beispiellosen Lage die absoluten Pflichten eines militärischen Chefs angesichts einer aufständischen Regierung für ihn aufgehört hätten. Er sei seine eigene Regierung geworden, denn es habe Nichts mehr gegeben. Präsident: Frankreich existirte also nicht mehr? Auf die dringenden Fragen des Präsidenten bezüglich seiner Unterhandlungen erwidert Bazaine, er habe in seinen ersten Unterhandlungen dem Feinde eine Falle legen wollen. Der Präsident bemerkt, daß das Anerbieten Bazaines, die Ordnung im Innern aufrecht zu erhalten, den Bürgerkrieg involvirt habe. Der Marschall protestirt dagegen; sein Gedanke sei schlecht wiedergegeben. Die Sitzung wird jetzt unter großer Erregtheit des Publikums suspendirt. Wiederaufgenommen, dreht sie sich um die Unterhandlungen, deren Vermittler General Boyer war. Das Verhör gipfelt in der Frage des Präsidenten: Glauben Sie, daß in der Constitution, welcher Sie treu blieben, ein Artikel enthalten war, der Sie berechtigte, zu unterhandeln, wie Sie es mit dem Feinde gethan haben? Bazaine antwortet verneinend, indem er hinzufügt, daß er bis zum letzten Stücke Brod Widerstand geleistet habe. Morgen Fortsetzung des Verhörs.

Trianon, 18. Okt. Prozeß Bazaine. Verhör über den Kriegsrath vom 24. Oktober und die Mission Changarnier's und und Cissey's. Bazaine sagt, daß, als er die von den Deutschen gestellten harten Bedingungen erfahren habe, ein Ausfall unthunlich gewesen sei. Er leugnet, daß er demoralisirende Nachrichten habe verbreiten lassen; er habe vielmehr im entgegengesetzten Sinne gehandelt. Das Kriegsmaterial habe er aus Furcht vor Rache des Feindes nicht zerstört. Der Präsident fragt ob man noch größere Härte habe fürchten können. Bezüglich der Fahnen sagt Bazaine, daß er öffentlich und in förmlicher Weise dem General Soleille den Befehl ertheilt habe, dieselben zu verbrennen. Die Nachlässigkeit der Offiziere sei allein zu tadeln. Nach einigen anderen kurzen Fragen wird das Verhör geschlossen. Die Vernehmung der Zeugenbeginnt Montag.

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 12. bis 18. Oktober 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 39 kr., Korn per Zoll-Centner 7 fl. 29 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 29 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 26 kr., Erbsen per Zoll-Centner 6 fl. 1 kr., Linsen per Zoll-Centner 5 fl. 20 kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 12 kr., Haber 2 kr. gefallen, Korn 6 kr. und Gerste 4 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 10,971 fl. 12 kr.

Börsenbericht. Frankfurt, den 18. Oktober. **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 223¾—24, Staatsbahn 336—37—36¼—½, Lombarden 164, Vereinsbank 97½, Effektenbank 114¾. Wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 101— bez., 4½% 100½ bez., 4% 95— G., Grundr.-Ablös.-Oblig. —— G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 112⅞ bez., neue Em. 106— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¾ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 103½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Mein Lager ist nun für die Herbst- und Winter-Saison mit allen Neuheiten, in

Kleiderstoffen, Paletots, Wintermäntel, Regenräder & Châles

reich ausgestattet, und empfehle ich solches unter Zusicherung reellster Bedienung, zu **recht billigen Preisen.**

August Frank.

NB. **Costumes** werden auf's **Eleganteste** gefertigt.

Unser Lager in **Herbst- & Winter-Herren-Mode-Stoffen,** für egale Anzüge und Ueberzieher, ist mit allen Neuheiten ausgestattet und empfehlen dasselbe einer geneigten Ansicht und Abnahme.

Bestellungen nach Maß werden modern, pünktlichst und billigst ausgeführt.

Ebenso bringen wir unser großes Lager von fertigen **Herren-Kleidern,** welche zu den billigsten Preisen abgegeben werden, in Erinnerung. 3262

Gebrüder Gräf,

gegenüber der Stahel'schen Buchhandlung.

Gänzlicher

Ausverkauf von Spiegeln und Bildern

zu äußerst billigen Preisen,

als Salonspiegel in reichen Goldbarokrahmen zu 15 und 18 fl., kleinere Spiegel von 7 fl. an, sehr schöne Oelgemälde, Landschaften, religiösen Heiligenbilder in Goldbarok und Goldleistenrahmen. 3248

Montag den 20. Oktober 1873.

Nr. 3 Eichhornstraße Nr. 3 im Laden.

Feinst raff. Lampenöl, Petroleum, Stearin-, Paraffin- & Talglichter billigst bei

Nic. Ebert,

Neubaugasse.

Wohnhaus-Versteigerung.

In der Verlassenschaftssache des Kaufmannes Johann Heinr. **Casius** dahier versteigert der Unterfertigte im Auftrage des kgl. Stadtgerichts Würzburg am

Donnerstag den 30. Oktober 1873

Nachmittags 3 Uhr

in seinem Amtszimmer das Wohnhaus des Verlebten: Haus-Nro. 1130 zu 16 Dezim. mit Hinterbau im 2. Distr. Nro. 1' in der Schuitergasse zu Würzburg.

Das Wohnhaus ist überaus günstig in der verkehrsreichsten Stadtgegend und der unmittelbaren Nähe des Marktplatzes gelegen, und zum offenen Geschäftsbetriebe bestens geeignet, wie denn auch in demselben seit einer Reihe von Jahren ein Strumpf- und Kurzwaarengeschäft sehr schwunghaft betrieben wurde.

Vom Strichschillinge [illegible] Hälfte [illegible] die andere Hälfte kann gegen [illegible] und [illegible] Verzinsung auf dem Wohnhause [illegible] bleiben.

Ueber die nähere Beschaffenheit des Wohnhauses, sowie die übrigen Bedingungen wird im Amtszimmer des Unterfertigten Aufschluß ertheilt.

Würzburg, 16. Oktober 1873.

3147) 2a **Seuffert,** kgl. Notar.

Lampenschirme in [illegible] Auswahl en gros & en détail empfehle.

Gebrüder Sechner.

2780) 6b **Würzburg.**

Monbelli-Concert

Mitte November in Würzburg.

Marie Monbelli, Primadonna der k. ital. Oper in London,
Martin Wallenstein, Pianist, großh. hess. Kammervirtuos,
Hugo Heermann, Violinist, Concertmeister.

Näheres in späteren Anzeigen. Der Billetverkauf wird in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung stattfinden, wo jetzt schon Programme zu haben sind. (3264)

Anzeige & Empfehlung.

Ich erlaube mir hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze ein

Victualien- & Südfrüchten-Geschäft

eröffnet habe und empfehle mich einem hiesigen wie auswärtigen Publikum zu geneigter Abnahme unter Zusicherung billigster Preise und prompter Bedienung.

C. J. Bieber,

3258 Juliuspromenade, vis-à-vis der Pfaffenmühle.

Bekanntmachung.

Der für den 8. September l. Js. festgesetzte, jedoch in Folge der Cholera durch das k. Bezirksamt sistirte Jahrmarkt findet nun am **Sonntag, den 3. November** statt.

Rimpar, den 20. Oktober 1873.

Schömig, Bürgermeister. (3259 3a)

3216) Ein heizbares **Parterre-Lokal** mit Betten ist an Arbeiter sogleich zu vermiethen 4. Distr., Hörleinsgasse Nr. 12.

3251) Ein **goldenes Medaillon** an einem kurzen, schwarzen Sammtband gestern Freitag Abend verloren. Man bittet, es Plattnersgasse Nr. 13 [illegible] abzugeben.

[illegible] In Veitshöchheim Haus Nr. 164 ist ein 1½ jähriger **Zuchtstier** zu verkaufen.

3254 3a) Zu vermiethen ein **möblirtes Zimmer** für 2 Brüder oder Freunde bei **H. Poisket.**

Kisten

in allen Größen sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. (3262

3261) Ein wasserfreier **Keller,** mit oder ohne Faß, oder auch als Lager für Kartoffeln rc., ist zu vermiethen Neuerergasse Nr. 6 bei Schreiner Seubert.

Auswanderer u. Reisende nach Amerika

übernimmt per Dampf- u. Segelschiffen über alle Seehäfen zu den billigsten Preisen die vom kgl. Ministerium concessionirte General-Agentur für Auswanderer nach Amerika

Carl Sieber in Würzburg

und dessen Herren Agenten:

J. A. Deckelmann in Aschaffenburg.
J. A. Hochstetter in Rothenburg a. Tauber.
J. W. Braun in Fürth.
J. A. Schöppner in Bischofsheim v. Rh.
Fedr. Bertsch jr. in Dinkelsbühl.
Ph. Hannawacker in Gemünden.
A. Kuhn in Haßfurt.
Johann Kamm in Kerbfeld bei Hofheim.
Mich. Schmitt in Mellrichstadt.
J. A. Schultheis in Hammelburg.
Fr. Sichelstiel in Mkt. Uhlfeld.
Chr. Gänßler in Oettingen.
Gebr. Schmidt in Nürnberg.
H. Ströhlein in Bamberg.
F. W. Dildey in Lohr a. M.
Boneberger jr. in Mindelheim.
A. Herramhof in Kissingen. 2431
J. K. Kuhn in Kiernwallstadt.

NB. **An geeigneten Plätzen** wünsche ich Agenturen zu errichten und ersuche um gefällige Anerbietungen.

3236

Danksagung.

Für die ehrenvolle und herzliche Theilnahm. während der Krankheit, sowie bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Sohnes und Bruders, Herrn

Georg Carl Epp

sprechen wir unseren innigsten Dank aus

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Verkauf von Hutfacons, Filz- u. Wachstuchhüten, billigst; auch werden Filzhüte schön gefärbt und faconirt binnen 8 Tagen, bei

3253 **H. Poisket.**

Weinspritt,

in feinster Qualität, in großen und kleinen Quantitäten, empfiehlt billigst.

3007 6c **K. J. Knab.**

Bücherversteigerung.

Am **Donnerstag den 23. d. Mts.** u. am folgenden Tag **Nachmittags 2 Uhr** werden in der Untervöllergasse 2. D. Nr. 25 die zum Nachlasse des hochwürd. Hrn. Pfarrers Gg. M. **Fehrer** gehörigen Bücher, erbaulichen und historischen Inhalts, sowie einige Stellagen gegen sofortige Baarzahlung versteigert und Kaufslustige hiezu eingeladen. [3271

Das Testamentariat.

Von nun an wird von dem kgl. Proviantamt dahier wieder regelmäßig jeden Mittwoch und Samstag früh im Heumagazin am Sanderthor Heu und Stroh angekauft und zwar je nach Qualität Heu bis zu 1 fl. 45 kr. und Stroh bis zu 1 fl. 9 kr. per Zollzentner.

Würzburg, den 18. Oktober 1873. [3274 2a

Bekanntmachung.

In Sachen des Martin Eitzenberger, Postgehilfe, und Joseph Weinmann, Landgerichtsscribent, in Volkach, gegen den Müllerssohn Christof Freund daselbst, wegen Beleidigung, wurde der Beklagte Christof Freund durch rechtskräftiges Urtheil des königl. Landgerichts dahier vom 7. Oktober 1873 der Beleidigung der beiden Kläger für schuldig erkannt, deßwegen in eine Gefängnißstrafe von **4 Tagen**, sowie zur Tragung der sämmtlichen Kosten des Verfahrens und Strafvollzugs verurtheilt, und den Klägern das Recht eingeräumt, das Urtheil nach eingetretener Rechtskraft auf Kosten des Freund im Würzburger Stadt- und Landboten zu publiziren. Von diesem Rechte machen die beiden Kläger, nachdem erwähntes Urtheil nunmehr die Rechtskraft beschritten hat, Gebrauch.

Volkach, 17. Oktober 1873.

Martin Eitzenberger.
Joseph Weinmann.

3258)

3265) Ein **Logis** von **2 Zimmern**, einzeln oder zusammen, ist bis 1. November zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 10.

2747 3b) Für eine der **ältesten deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaften I. Ranges** werden unter **besonders günstigen** Bedingungen **pensionirte Beamte, Lehrer, Geschäftsleute** etc. als

Acquisiteure & Agenten

angestellt. Schriftl. Adressen **sub G. H. 4441** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **München.**

3224 3a) **Nähmaschinen jeder Art** werden schnell und billig zerlegt und gereinigt.

Auch werden verschiedene Reparaturen angenommen bei Maschinenreparateur

Ig. Birnthaler,
Neuerergasse Nr. 1, 2 St.

Bäckereiverkauf.

(3219) In der Kreishauptstadt Ansbach ist eine im besten Betriebe stehende, an einer Hauptstraße befindliche Bäckerei unter den günstigsten Bedingungen sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Gg. Pfaffenlehner**, Commissionär und Agent zu **Ansbach.**

2916 3c) Gesucht wird eine deutsche

Gouvernante,

des Klavierspielens mächtig, für eine französische Familie zum Unterrichte von 4 Kindern in eine deutsche Gegend Böhmens.

Offerten sind unter Chiffre **Z. 4476** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in **Nürnberg** zu richten.

3032 3c) Eine tüchtige **Köchin** wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. in der Exp.

3223) Es sind **zwei große Hunde** sehr gut zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2739 4) Ein freundliches **Kneip-Lokal** ist zu vermiethen. Näh. Exp.

Steinkohlen,

Ruhrer, Saar-, Böhmische & Zwickauer für Maschinen- u. Ofenheizung, sowie **Schmiedekohlen** empfehlen zu billigen Preisen

Gebrüder Schmitt,
3684) Sanderstraße 10.

Nußbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,
2742 0) Schreinermeister.

Agenten-Gesuch.

2897 2b) Personen jeden Standes kann ein leicht abzusetzender Artikel, der weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse erfordert, gegen hohe Provision zum Wiederverkauf zugewiesen werden. Reflektanten belieben ihr Adresse unter den Buchstaben **J. V. 94** an die Expedition dieses Blattes zur Beförderung franco einzusenden.

Lehrlings-Gesuch.

2294 3c) Für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann aus achtbarer Familie eröffnet sich in einem Fabrik- & Engros-Geschäfte eine Lehrlingsstelle, wo demselben Gelegenheit geboten ist, sich kaufmännisch tüchtig auszubilden. Näheres unter Chiffre **A. K. Nr. 15** durch die Expedition ds. Bl.

3225) In der II. Rangloge ist ½ **Platz** zu vergeben. Elephantengasse Nr. 11, 3.

3273) Wenn derjenige **Mann** das weiß und schwarz gescheckte **Kätzchen**, welches er vor acht Tagen am Main bei der Kaserne weggefangen hat, nicht wieder zurückbringt, so wird er gerichtlich belangt.

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen älteren Herrn oder Dame sogleich zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (3079 3b

3176 3b) Ein braver **Junge** kann das Tapeziergeschäft unentgeldlich lernen Augustinergasse Nr. 16.

3220) Ein **Mezanenzimmer** mit Kochofen ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

2298 3c Zwei elegant möblirte **Zimmer** sind sofort zu vermiethen. Näheres Exped.

Getraute:

In der protest. Kirche:

Jakob Höhn, Weichselwärter dahier, mit Maria Sophia Hoffmann von Rothenburg a. T.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen gefiel es, heute Vormittag 10 Uhr unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Herrn

Georg Michael Riebling,

Oekonom dahier,

nach 5monatlichem schmerzlichen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Würzburg, Untereisenthal Lengfeld, den 18. Oktober 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

3367

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach längerem Hirn- und Glieder-Leiden meinen innig geliebten Gatten

Herrn

Georg Lanig,

Burger und Kärner dahier,

nach öfterem Empfange der heiligen Sterbsakramente in das bessere Jenseits abzurufen. Er ward geboren zu Würzburg am 23. Februar 1832 und erreichte sonach ein Alter von 41 Jahren, 8 Monaten, wovon er 11 Jahre und 8 Monate in glücklicher Ehe verlebte.

Die feierliche Beerdigung findet am Dienstag den 21. Oktober Nachmittags 4¼ Uhr vom Juliushospital (Holzhof, Eingang in der Stelzengasse) aus und der Trauergottesdienst Mittwoch den 22. früh ½8 Uhr in der Juliushospitalkirche und von Seite der löblichen Bürger-Sodalität am Montag den 28. Oktober früh 9 Uhr in der Marien-Kapelle statt, wozu Verwandte, Freunde und Bekannte, besonders die geehrten Mitglieder des Arbeiter-Unterstützungs- und katholischen Gesellen-Vereins höflichst eingeladen werden.

Um stilles Beileid bittet

Würzburg, den 20. Oktober 1873

die tieftrauernde Gattin
Elisabetha Lanig.

Der auf Dienstag den 21. Oktober früh 10 Uhr anberaumte Trauergottesdienst der verlebten Frau

Anna Mittenzwey,

geb. Dörfer,

findet Mittwoch den 22. Oktober früh 10 Uhr im hohen Dom hier statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Empfehlung.

Mit dem heutigen Datum eröffne ich meinen neuen Lagerplatz, Strohgasse Nr. 1 mit dem Verkauf von anerkannt gut trockenem, gespaltenen Buchenscheitholz per Gewicht en gros en detail. Bestellungen nehmen wie in früheren Jahren entgegen: Hr. Bürstenmacher Schellenberg, Langgasse, Hr. Häfner Harth, Augustinergasse. Verkauf für ¼ Ctr., Strohgasse Nr. 1, Korngasse bei Harth, Maingäßchen Nr. 11, meinem alten Lagerplatz. Der Preis per Ctr. 54 Kr., per Karren zu 12 Ctr. 10 fl. 30 kr. an's Haus geliefert.

NB. Um bestehende gehässige Verbreitungen betreffs Benachtheiligung bei Gewichtseinkauf gegenüber dem Raummaß zu widerlegen, bittet der Unterzeichnete freundlichst, einen Karren gutes Buchenscheitholz nach Raummaß zu kaufen, denselben wiegen, spalten, vier Wochen trocknen zu lassen und sich dann das wieder vorzunehmende Gewicht ergebniß gefälligst zu notiren und mit meiner Lieferung zu vergleichen.

Achtungsvoll

Fr. Konrad.

Sämmtliche Artikel haben keine nachtheiligen Folgen !!! Wirkung eminent !!!

Beachtenswerth.

Unfehlbares Mittel gegen die Wassersucht,

heilt solche im **höchsten Stadium** und noch in **solchen Fällen**, wo die **Wassersucht** mit **Erkrankung der Nieren** in Verbindung steht. Preis einer Dosis 3 Fr. = fl. 1. 24 kr. rh. oder 24 Sgr. 2576

Unfehlbares Mittel gegen die **Gicht, Rheumatismus**, Lähmung, Podagra, Hexenschuß, Gliederreißen, Gesichtsschmerz, rheumatische Hals- und Zahnschmerzen etc.

Preis einer Dosis für längere Zeit genügend 3 Fr. u. 6 Fr. = fl. 1. 24 kr. u. fl. 2. 48 kr. rh. oder 24 Sgr. und Thlr. 1. 18 Sgr.

Heil-Universal-Salbe,

ein sicher wirkendes Mittel gegen **trockene und nasse Flechten, gesalzenen Fluß** und **Hautausschläge jeder Art.**

Preis 1 Tiegels 4 Fr. = fl. 1. 52 kr. rh. oder Thlr. 1. 2 Sgr.

Tanin-Matiko-Injektion,

a Flasche 5 Fr. = Thlr. 1. 10 Sgr. oder fl. 2. 20 kr.

Dieses aus den neuesten u. wirksamsten Stoffen zusammengesetzte Mittel heilt in kürzester Zeit, schmerzlos, schnell u. sicher jeden Ausfluß der Geschlechtsorgane (bezw. auch weiß. Fl. [Florus albus] und Pollut.) selbst in veralteten Fällen.

Hauptversendungsdepot en gros bei **Th. Krugier** in Carlsruhe (Baden). Zu haben bei **H. Jung**, Kronenapotheke in **Würzburg.**

Tausende geheilt !!! Versandt gegen Nachnahme od. Franco-Einsendung des Betrages.

Lagerfässer,

800 Eimer, alle gut und weingrün, von 6—57 Eimer haltend, sind Geschäftsaufgabe halber zu verkaufen. Näheres in der Expedition. (3277 3a

---

Eine Conditorei

in München,

im **besten Betriebe** und in der **feinsten Straße** gelegen, ist unter **günstigen** Bedingungen zu verkaufen. Offerte **sub D. Nr. 4554** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in München.** (3218

3276) Eine **goldene Broche** wurde gefunden. Näh. Exp.

3277 3a) **1868er Steinw.** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

3278) Ein **Büttner** wird sogleich gesucht. Näh. Exp.

Dauch's Wirthschaft.

3314) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch**, Mittags **Leberwürste.**

Neue große ital. Maronen,

(süße Kastanien) per Pfd. 12 kr. empfiehlt (3310

Franz Backmund.

3280) Ein solides **Mädchen**, das kochen kann, sucht sogleich einen Platz. Inneres Grabengäßchen Nr. 3, Frau **Schmitt.**

3279) Samstag hat sich eine **Gans** verlaufen. Schießhausstraße Nr. 27.

3243) Eine **goldene Broche** wurde von der Sanderstraße bis zur Wohlfahrtsgasse verloren.

Näh. in der Exp.

Restauration

obere Juliuspromenade.

Morgen **Kraut u. Knöchle** mit **gutem Windsheimer Bier**, wozu ergebenst einladet
3324) **Wolf.**

Restauration Bauch,

Sanderstraße.

3226) Morgen Früh **Kesselfleisch**, Mittags **Leberwürste.**

Für Weinbergbesitzer.

3282) 2500 Stück der feinsten Sorten **Gräßlinge** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

3247) Eine Parthie **Buchs** und **Epheu**, sowie eine **Hundehütte** sind mittlere Wallgasse Nr. 18, Restauration **Hack**, zu verkaufen.

3249) Freitag Abend ging in der Plattnersgasse ein **Pelzbarett** verloren. Abzugeben Kürschnerhof Nr. 11 gegen Belohnung.

3240) Ein **Jagdhund** ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exp.

3235) Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche ist bis 1. November zu vermiethen obere Johannitergasse Nr. 22.

3229) Gebrannter **Gyps** ist zu verkaufen. Untere Wöllergasse Nr. 1.

Ein **Tapezier-Gehülfe**, der in jeder Arbeit gewandt ist, sucht Beschäftigung. Näh. in d. Exp. d. Bl. (3312

---

2 neue Logis sind an kinderlose Familien sogleich zu vermiethen. Auch ist ein **Kochofen** zu verkaufen. Näh. in der Exp. ds. Blts. (3303

Confection für Damen!

Mein Lager bietet die größte Auswahl in **Mänteln, Jacquettes, Dollmanns, Buffallons, Jacken, Regen-Mänteln** 2c. 2c. und verkaufe ich zu **bekannt sehr billigen** Preisen.

Jos. Oppenheimer, Blasiusgasse.

Modelle & Sammt-Jacquettes zu herabgesetzten Preisen.

Turngemeinde.

Samstag den 25. Oktober
musikalisch-theatralische Unterhaltung
in den Sälen des **Hutten'schen Gartens.**
Anfang Abend 8 Uhr.
Zur Aufführung kommt:
Der Winkelschreiber,
Lustspiel in 4 Aufzügen von Adolfi.
Monolog des Columbus im Kerker,
und zum Schlusse:
Seelenwanderung,
Schwank in 1 Akt von Kotzebue.
Nach dem Theater: **Tanzunterhaltung.**

Einladungskarten für Familien von Mitgliedern werden Donnerstag den 23. Oktober Abend 8 Uhr in der städtischen Turnhalle ausgegeben. 3305 2a

Bekanntmachung.

Unter Vorbehalt höherer Genehmigung werden
Montag, den 3. November 1873,
Vormittags 10 Uhr
im Bureau des Garnisons-Ingenieur-Offiziers
(Brückenwache Nr 210, 1. Etage, Zimmer Nr. 3)
die Schmiedarbeiten für den Bauunterhalt an den sämmtlichen Militärgebäuden der hiesigen Garnison
vom 1. Dezember 1873 anfangend
auf unbestimmte Zeit unter gegenseitiger halbjähriger Kündigungsfrist im Wege der allgemeinen schriftlichen Submission vergeben.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen, sowie die Preistarife, liegen vom Heutigen an im Bureau des Garnisons-Ingenieur-Offiziers von Morgens 8 Uhr bis Mittags 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis 7 Uhr zur Einsicht auf und können dortselbst auch die Submissionsbriefe in Empfang genommen werden.

Die Submissionen selbst müssen vorschriftsmäßig ausgefüllt, richtig überschrieben und versiegelt bis längstens
Montag, den 3. November 1873,
Vormittags 10 Uhr
bei königlicher Commandantur Würzburg frankirt eingelaufen sein, oder unmittelbar vor der zur Eröffnung anberaumten Stunde an die hiezu bestimmte Commission eingereicht werden.

Würzburg, den 19. Oktober 1873. (3270 2a)

Die königl. Commandantur.

Danksagung und Anerkennung.

Dem **„Deutschen Phönix," Mobiliarversicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.** sagen wir hiemit für die coulante Brand-Schadensregulirung beim letzten Brande in der Büttnersgasse insbesondere Herrn **Hauptagenten Ludwig Lampert** dahier unseren schönsten Dank.

Würzburg, im Oktober 1873.

3272 **Js. Rüttinger.**
E. Ludwig.
Ch. Franz.

Die Düngerfabrik **Kaiserslautern,** Controlfabrik des landwirthschaftl. Vereins für die Pfalz, empfiehlt ihre **Fabrikate** unter voller Gehaltsgarantie.

Niederlage in Würzburg bei
Gebrüder Schmitt,
3269 2a Sanderstraße 10.

Bekanntmachung.

In der Curatel über Elisabetha Winter, Glaserswittwe von hier, versteigere ich zufolge Auftrags des kgl. Stadtgerichts Würzburg wiederholt
Donnerstag, den 23. ds. Mts.,
Vormittags 10 Uhr
in meinem Amtszimmer (blaue Glocke) dahier, die in der Feldmarkung Würzburg gelegene Weinberge:
Plan-Nr. 6748 0,503 Tagw. im Roßberg, und
„ „ 7631 und 7632 0,781 Taw. im Häuser
mit dem auf denselben ausstehenden Herbstertrage, gegen Bezahlung der Strichschillinge in 4 Martinifristen 1874/76 unter Beilegung von 5% Zinsen vom Tage des **Zuschlags** an, welcher dem kgl. Stadtgerichte dahier vorbehalten bleibt.

Die übrigen Strichbedingungen können jeder Zeit in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Würzburg, den 16. Oktober 1873. 3188
Dr. Weber, kgl. Notar.

Arbeiter-Unterstützungsverein.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes Hrn. **Gg. Lanig,** Kärner, zugleich Mitglied der Wittwen- u. Waisenkasse, findet morgen Dienstag den 21. Okt. Abends 4½ Uhr vom Juliusspitale (Stelzengasse) aus statt, wozu die Mitglieder einladet
der Vorstand **Breuder.**

Kath. Gesellenverein.

Die feierliche Beerdigung des Mitgliedes **Georg Lanig,** Kärner, findet Dienstag den 21. Okt. 4½ Uhr, vom Spital aus statt, wozu sämmtliche Mitglieder des Vereins freundlichst einladet
der Präses.

3287) Wegen Umzug sind verschiedene **Möbel** zu verkaufen. Näh. in der Exp.

3283) **Leere reine Petroleumfäßchen** kauft zu den höchsten Preisen
Adam Brod,
Strohgasse Nr. 3.

3284 2a) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen Franziskanerplatz Nr. 2.

3255) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist bis 1. November zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Gestorbene.

Franz Henlein, Schreiner, 64 J. a. — Joseph Hammer, Privatier, 65 J. a. — Anna Mittenzwey, Privatiere, 63½ J. a. — J. Pittroff, pens. Bombardier, 74 J. a.

Stadt-Theater.

Montag, den 20. Okt. 1873.
10. Vorstell. im 2. Abonnement.
Eine kranke Familie,
oder:
Der Barbier von Philadelphia,
Posse in 3 Akten von G. v. Moser und Drost.

Dienstag, den 21. Okt. 1873.
Abonnement suspendu.
Erste Gastvorstellung der spanischen Ballet-Gesellschaft unter Leitung des Balletmeisters **Don Juan Semander** aus Madrid.
Vorher:
Im Wartesalon I. Classe.
Lustspiel in 1 Akt von H. Müller.
Zum Schluß:
Die alte Schachtel.
Lustspiel in 1 Akt von G. v. Putlitz.

Vormals Hofbrauhaus.

Heute Abend
Musik
v. d. **Capelle Concordia.**
Anfang ½8 Uhr.
Freundlichst ladet ein
Bayer.

3286) In Mitte der Stadt ist ein sehr passendes **Haus** für en gros Geschäft, mit Einfahrt und Stallung, um 19,000 fl. zu verkaufen. Näheres bei
N. J. Höller,
Juliuspromenade Nr. 13

Zum Krautschneiden

empfiehlt sich
Franz Bader,
Produktenhändler,
3242) Augustinergasse Nr. 18.

Restauration zum alten Bahnhof.

Altes Münchner Lagerbier, Münchner Tafel-Flaschenbier, ächte rothe Bordeaux-Weine, 1865r feinster Cognac, feinsten Madère viene, Punsch, Grog ꝛc. ꝛc. Hiezu ladet ergebenst ein

3195 3b **A. Brauser.**

3220

Mäntel, Jacken & Jaquetten sind in gröster Auswahl eingetroffen & empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

J. Wissmath.

Schönborngasse.

Unentbehrlicher und zuverlässigster Rathgeber für

Männer!

Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. Pr. 15 kr. Bietet sichere, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in Würzburg. (1445 5

Logis-Vermiethung

4 Zimmer mit Küche, 2 Kammern ꝛc. ꝛc., abgeschlossen, hell und nahe am Markt. Sofort oder Ziel Lichtmeß zu beziehen. Näh. in der Exp. d. (3194 4b

---

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

HAMBURG & NEW-YORK

eventuell **Southampton** anlaufend, vermittelst der rühmlichst bekannten prachtvollen eisernen Post-Dampfschiffe:

*Cimbria,	22. Okt.	Silesia,	5 Nov.	Pommerania,	3. Dez.
*Bavaria,	25. Okt.	Frisia,	12. Nov.	Holsatia,	10. Dez.
Holsatia,	29. Okt.	Westphalia	19. Nov.	Hammonia,	17. Dez.
*Hammonia,	1 Nov.	Thuringia,	26. Nov.	Silesia,	24. Dez.

Die mit * bezeichneten Dampfer laufen keinen Zwischenhafen an.

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 165, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

zwischen Hamburg-Havana und New-Orleans,

eventuell **Southampton** und **La Coruña** anlaufend,

Vandalia, 18. Okt. Saxonia, 15. Novbr. Germania, 13. Dezbr.

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. 210, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

zwischen Hamburg und Westindien

Grimsby und **Havre** (oder **Southampton**) anlaufend,

nach **St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla** und von **Colon (Aspinwall)** mit Anschluß via **Panama** nach **allen Häfen des Stillen Oceans** zwischen Valparaiso und San Francisco.

Borussia, 22. Oktbr. Teutonia, 22. Novbr. Bavaria, 22. Dezbr.

Näheres bei **August Bolten,** 33/34 Admiralitätsstraße, **Hamburg,** sowie dem allein für das Königreich Bayern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie

F. J. Bothof in Aschaffenburg

und den Agenten für Würzburg:

Carl Chr. Schmidt, & H. J. Walter.
Friedr. Rieser in Karlstadt.
Hch. Neuberger in Arnstein.
Hohmann & Gerber in Hassfurt.
J. Friedlein in Heidingsfeld.

467

Zur gefälligen Beachtung!

2898 2b) Bevor die Herren Landwirthe in Folge der verlockenden Anpreisungen der

Sächs. Vieh-Versich.-Bank

in Dresden

mit billigen und festen Prämien Viehbestände bei derselben versichern, machen wir auf das Statut und vor Allem auf den **§. 35** aufmerksam.

Reichen die zur Schadenzahlung verbleibenden Prämiengelder (die sich bei der gerühmten Billigkeit und der Verwendung derselben auch zur Verwaltung und Organisation der Bank, nicht gerade hoch belaufen werden), zur Auszahlung der jährigen, **überhaupt nur ⅔ des Werthes der Thiere** betragenden Entschädigungssummen nicht aus, so werden nach der Bestimmung des genannten **§. 35 die Entschädigungen den fehlenden Geldern entsprechend herabgesetzt,** also pro rata bezahlt, so daß schließlich noch nicht 75% der Schadensummen, sondern **nur 50, 25 oder noch weniger** zur Auszahlung kommen, und zwar ohne daß jemals später bei günstigerer Geschäftslage von dem Fehlenden etwas nachgezahlt würde. Hierbei bewahrheitet sich wieder das Sprichwort: **„Viel Geschrei und wenig Wolle."**

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich mit Heutigem meine Wohnung bei Herrn Bäckermeister Göbel verlassen und in meinem eigenen Hause, Bohnesmühlgasse Nr. 20 neben Herrn Dr. Altheimer, bezogen habe.

Heinrich Steinfelder,

3b 3169) Lackierer und Tünchermeister.

Ein gebildeter junger **Mann** sucht irgend eine passende Beschäftigung. Gefl. Offerten erbittet man unter J. v. M. 18 poste restante Würzburg a. M. (3094 3c

---

3267) **Ein Logis** von 2 Zimmern, Küche, Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten ist bis 1. November zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

Eine anständige geräumige **Wohnung** mit allen Bequemlichkeiten (auch Garten) ist um den Preis von 400 fl. bis 1. November l. J. abzugeben. Daselbst sind auch ein paar **unmöblirte Zimmer** zu haben. Näh. in d. Exp. d. Bl. (2905 6c

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 8 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 50 Nachm. und 7 U. 16 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courier. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u Postzüge. 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 57 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 5 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M.; Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 251. Dienstag den 21. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Vom Staatsministerium des Innern, der Finanzen und dem Kriegsministerium wurde aus Anlaß der für das Deutsche Reich bestehenden militärischen Freizügigkeit Nachstehendes bestimmt: 1) Die Landwehr-Bezirks-Commandos und sonstigen Truppen- und Militär-Cassen, sowie die k. Rentämter und eventuell auch die Gemeindeverwaltungen in den älteren Kreisen Bayerns, ferner die k. Rentämter und die Steuereinnehmereien in der Pfalz werden ermächtigt, an die nach Orten des Königreichs Bayern beurlaubten Heerespflichtigen der k. preußischen Armee und der in die k. preußische Militärverwaltung aufgenommenen Contingente des Reichsheeres bei ihrer Einziehung zur Fahne resp. zu Uebungszwecken die zuständigen Marschcompetenzen zur Reise nach dem Einberufungsorte vorschußweise zu bezahlen. 2) Die Einberufenen haben den Anspruch auf die Erhebung der erwähnten Competenzen durch Vorzeigung der erhaltenen Einberufungs-Ordres nachzuweisen, auf welchen die anzusprechenden Beträge genau specificirt sein werden. 3) Die von den Einberufenen auszustellenden Empfangs-Quittungen haben zu enthalten: a) die Bezeichnung der Stelle, welche die Einberufungs-Ordre ausgestellt hat, mit Angabe des Datums der Ausstellung dieser Ordre; b) die Charge, den Vor- und Zunamen des Einberufenen; c) den Ort, wohin der Einberufene einzurücken hat, und endlich d) die Militär-Casse, das Rentamt, die Gemeindeverwaltung oder die Steuereinnehmerei, von welcher die Zahlung geleistet wurde. Gleichzeitig ist zur Vermeidung etwaiger Doppelzahlungen auf den producirten Einberufungs-Ordres die amtliche Bestätigung beizufügen, daß die in denselben specificirten Marschcompetenzen an die Einberufenen bezahlt worden sind. 4) Die Marschcompetenzen, welche auf solche Weise gezahlt wurden, sind auf Grund der einzusendenden, bei größerer Zahl derselben in einer Consignation zusammenzustellenden Quittungen alsbald zum Rückersatze zu liquidiren: a) von den zahlenden Militär-Cassen bei jenen Truppentheilen, welche die Einberufungs-Ordres ausgestellt haben, b) von den k. Rentämtern, den Gemeinde-Verwaltungen und den Steuereinnehmereien bei den einschlägigen k. b. Corps-Intendanturen. Die gezahlten Beträge sind von den k. Rentämtern und den Gemeinde-Verwaltungen der Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz und Regensburg, Schwaben und Neuburg bei der Corps-Intendantur des 1. Armee-Corps in München, und von den kgl. Rentämtern der übrigen Regierungsbezirke, der Gemeinde-Verwaltungen in Ober-, Mittel- und Unterfranken, sowie den Steuereinnehmereien in der Pfalz bei der Corps-Intendantur des 2. Armee-Corps in Würzburg anzumelden. Die Corps-Intendanturen werden sofort die Rückvergütung der gezahlten Beträge an die liquidirenden Rentämter, Gemeinde-Verwaltungen oder Steuereinnehmereien durch die Corps-Kriegs-Kassen vollziehen lassen, welche ihrerseits in gleicher Weise, wie die zahlenden Militär-Kassen die Refundirung der geleisteten Beträge bei jenen Truppentheilen zu bewirken haben, von welchen die bezüglichen Einberufungs-Ordres ausgestellt und die Marschkompetenzen zur Erhebung angewiesen worden sind. 5) Bis zur erfolgenden Rückerstattung der gezahlten Marsch-Competenzen sind die geleisteten Beträge als Vorschüsse zu behandeln.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 17. Oktober 1873. Der Magistrat einer Gemeinde des bayerischen Gebirges verlangt im Wege der Requisition von dem Dienstpersonale einer hiesigen Herrschaft, welches sich mit den Letzteren während des Sommers mehrere Monate in dieser Gemeinde aufgehalten hat, die Entrichtung von Krankenkassabeiträgen. Nach Art. 20 des Ges. über öffentliche Armen- und Krankenpflege ist diese auswärtige Gemeinde zur Erhebung der verlangten Beiträge um deßwillen nicht berechtigt, weil für sie eine Verpflichtung für unentgeltliche Verpflegung der in hiesiger Stadt in einem ständigen Dienstverhältnisse stehenden Personen, nach Art. 11 des cit. Gesetzes nicht gegeben ist und es wird deßhalb dem Magistrat der auswärtigen Gemeinde erwidert, daß seiner Requisition angesichts der Bestimmungen des Armen- und Krankengesetzes nicht entsprochen werden kann. (Schluß f.)

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XVIII. Verhandlung. (Schluß.) Die beiden Angeklagten Reul und Melber gaben als Grund, warum sie die Unwahrheit gesagt hätten, an, daß sie von Röth hiezu beredet worden seien. Bei dem Umstande nun, daß Röth in seinem Verhöre wegen des ihm zur Last gelegten Verbrechens gegen die Sittlichkeit selbst so aussagte, wie die beiden Angeklagten behaupten, daß er sie auszusagen angelehrt habe, derselbe auch allein ein Interesse daran hatte, Zeugen zur Bestätigung seiner Vertheidigungsbehauptungen in der gegen ihn anhängigen Untersuchung zu gewinnen u. dgl. m. dürfte auch kein Zweifel darüber bestehen, daß dieser sich der beiden ihm zur Last gelegten Verbrechen der Theilnahme am Verbrechen des Meineides durch Anstiften schuldig gemacht hat. — Gegen den Leumund des Reul und der Melber liegt bis jetzt Nichts Nachtheiliges vor, wogegen jener des Röth keineswegs ungetrübt ist, denn derselbe erlitt schon eine Reihe von Bestrafungen, darunter wegen Mißhandlung und Körperverletzung. — In Folge des von den Geschwornen abgegebenen Wahrspruches — Obmann: Hr. Mühlbesitzer Heinrich Julius Pfaff von Zell a/M. wurden die 3 Angeklagten der ihnen zur Last gelegten Handlungen im Sinne der Anklage für schuldig erklärt. — Der Gerichtshof erkannte hierauf bei Röth auf 3 Jahre Zuchthaus und 3 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, ferner auf dauernde Unfähigkeit als Zeuge oder Sachverständiger eidlich vernommen zu werden; bei Mich. Reul und Marg. Melber je auf 4 Monate 15 Tage Gefängniß. — Hr. St.-A. Michel hatte für Röth 4 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte ꝛc. für Reul und Melber je 9 Monate Gefängniß beantragt. — Der Vertheidiger des Röth — Hr. Concip. Pohl — hatte 1 Jahr 1 Monat Zuchthaus und Abrechnung der Untersuchungshaft, der des Reul — k. Adv. Hr. Gerhard und jener der Melber — Hr. Concip. Fuchsberger — je 3 Monate Gefängniß und Abrechnung der Untersuchungshaft beantragt. — Als Geschworne waren thätig die

HH.: Fertig, König, Stuber, Schenk, Konrad, Sattig, Ehemann, Schierlinger, Weigand, Hack, Hauck und Pfaff.

XIX. Verhandlung. Anklage gegen Michael Büttner, 63 Jahre alt, ledigen Schuhmacher von Segnitz, wegen Verbrechens des schweren Diebstahls im Rückfalle. In der Nacht vom 5. auf 6. Juli l. Js. machte der in der Schiffsmühle der Witwe Regine Ott von Segnitz bedienstete Müllergeselle Martin Grieb, die Wahrnehmung, daß ein kleiner gefüllter Sack auf dem Mühlstege lag und gleichzeitig eine Mannsperson bemüht war durch eine dreieckige Oeffnung aus der Mühle zu kriegen. Martin Grieb half der Mannsperson aus der Oeffnung und erkannte in ihm den Angeklagten, welcher in der Ott'schen Mühle öfter als Wasserschöpfer verwendet worden war und sich in der Mühle genau auskannte. Auf Vorhalt des Grieb gestand Büttner, daß er das in dem Säckchen befindliche Mehl, welches 28 Pfund wog und einen Werth von 4 fl. 40 kr. hatte, aus der Mühle entwendet habe. Auch in der Untersuchung legte er ein unumwundenes Geständniß ab. Insbesondere räumte er hiebei ein, daß er durch die in der Schiffsmühle befindliche dreieckige Oeffnung gestiegen sei, sich von dort, was zur Nachtzeit mit wirklicher Lebensgefahr verbunden war, durch den schmalen Gang hart an den Kammrädern vorbei auf den Bretterboden verfügt, hier das mitgebrachte Säckchen mit Mehl gefüllt und sich sodann mit diesem auf demselben Wege zurückverfügt habe. Angeklagter ist schlecht beleumundet und namentlich wegen Diebstahls schon mehrmals bestraft. Auf Grund des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Landwirth Michael Sattig von Großostheim — wurde Michael Büttner des ihm zur Last gelegten Reates für schuldig erklärt und vom Schwurgerichtshof zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Hr. St.-A.-Subst. Schnarz sowohl, als der Vertheidiger — Hr. Rpr Henle — beantragte lediglich das Strafminimum. Geschworne waren die HH. Paul, Hauck, v. Bibra, Baumann, Happ, Schenk, Schierlinger, Ehemann, Mehling, Leimbach, Schott und Sattig.

Das Kriegsministerium hat verfügt, daß alle Unteroffiziere der Armee, sohin auch die Feldwebels und Sergenten und die in deren Rang stehenden Militärpersonen, nur mehr die Löhnung eines Obergefreiten (d. i. monatlich 8 fl. 45 kr. oder 17½ kr. per Tag) erhalten sollen, wenn sie sich nicht protokollarisch verpflichten, nach Ablauf ihrer dreijährigen aktiven Dienstzeit als Kapitulanten weiter zu dienen.

Wie wir sicher vernehmen, schreibt man der „Allg. Ztg." aus München, ist im Staatsministerium der Justiz der Gesetzentwurf wegen Entlastung der Schwurgerichte durch entsprechende Modificirung der betr. Bestimmungen des Einführungs-Gesetzes vom 26. Dez. 1871 so weit gefördert, daß er dem Landtag sogleich nach dessen Zusammentritt vorgelegt werden kann.

Das Gesetz vom 28. April 1872, die Grundentlastung betr. Alle Oekonomen jener Gemeinden, in welchen eine große Parzellirung der Grundobjekte besteht, — und solcher Gemeinden gibt es in Unterfranken sehr viele — werden in ihrem eigenen Interesse aufmerksam gemacht, durch irgend einen Herrn Abgordneten Petitionen bei der hohen Kammer schleunigst einzureichen, damit das oben bezeichnete Gesetz in der Art eine Abänderung erleide, daß auch jene Grundstücke, welche den Jahresbeitrag von 6 kr. und darunter haben, unter den Art. 8 dieses Gesetzes fallen, so, daß auch für sie der Zahlungstermin bis zum Jahre 1934 sich erstreckt. Bleibt aber für diese Grundstücke nur ein dreijähriger Termin, so ist selbstverständlich, daß manche Gemeinden und resp. Grundbesitzer, besonders bei den jetzigen Zeiten, ihre Ablösungssummen unmöglich erschwingen können. Gibt es doch Steuergemeinden, die mit 10000—15000 Plannummern betheiligt sind, und daher wohl mit 30000—50000 fl. beigezogen werden können. Mancher Oekonom hat sich vielleicht bis jetzt die Sache noch nicht näher überlegt und rührt sich nicht, bis es an seinen Geldbeutel geht und dann ist es zu spät.

Am 1. November d. J. wird die drei Stunden lange Vicinalbahn von Rothenburg nach Steinach mit der Zwischenstation Hartershofen dem Verkehre übergeben. Täglich verkehren nach jeder Richtung 3 Züge, welche mit den auf der Strecke Würzburg-Ansbach passirenden in Anschluß gebracht sind. Die Fahrdauer beträgt 30 Minuten.

Dem Karmeliter-Ordenspriester, P. A. Stazer, gebürtig aus Lend in Oberösterreich, nunmehr in Würzburg, ist die Bewilligung zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Oesterreich für die Betheiligung an der Tyroler Landesvertheidigung im Kriegsjahre 1848 verliehenen silbernen Erinnerungs-Medaille ertheilt worden.

** Die Vorbereitungen für das große Mendelssohn'sche Oratorium „Paulus" sind soweit gediehen, daß demnächst am Samstag den 8. November im großen Schrannensaale die Aufführung erfolgen kann. Nach Allem, was wir hören, ist auf eine vollständig kunstgerechte Vorführung des großen Kunstwerkes zu rechnen. Ein recht zahlreicher Besuch des Concertes dürfte übrigens auch um so mehr zu erwarten sein, als das Reinerträgniß einem wohlthätigen Zwecke bestimmt ist.

(Eingesandt.) Nächsten Mittwoch den 22. ds. Monats beginnt zu Dettelbach die Weinlese und wird in einzelnen Lagen der Ertrag und die Güte nicht gegen das Vorjahr zurückbleiben.

In Wirmsthal hat sich eine freiwillige Feuerwehr, 30 Mann stark, gebildet.

München, 19. Okt. Die Mitglieder der patriotischen Fraktion der Kammer der Abgeordneten werden von den Leitern der Fraktion dringend eingeladen, rechtzeitig, d. h. schon am 3. November, hier zu sein, da am Abend dieses Tages eine Fraktions-Berathung bezüglich der Präsidenten- und Sekretärwahlen der Kammer stattfinden soll. Da diese wohl jedenfalls am 5. November stattfinden dürften, so werden hoffentlich auch die Abgeordneten der Liberalen nicht säumen, rechtzeitig hier einzutreffen.

München, 19. Okt. Gestern starb nach dritthalbjährigem schmerzhaftem Leiden der Bildhauer Anselm Sickinger, seinerzeit der namhafteste Vertreter des Spitzbogenstyles in unserer Stadt.

Speyer, 18. Okt. Von gestern auf heute sind 11 Neuerkrankungen und 3 Todesfälle angemeldet worden. Gesammtstand der Erkrankungen 383, der Todesfälle 172. Die eigentliche Brutstätte der Cholera ist hier nur in sieben Straßen zu suchen. Die Mörschstraße zählt 14 Häuser, davon sind 9 ergriffen worden; die Mehlgasse zählt 32 Häuser, darunter wurden 15 angesteckt; die Stübergasse hat 18 Häuser, von denen nur 1 bis jetzt verschont geblieben; die Steinmetzergasse zählt 26 Häuser, die alle ohne Ausnahme ergriffen worden sind; das halbe Dach hat 16 Häuser, wovon 13 und die Bauergasse endlich 50 Häuser, wovon 23 von der Seuche ergriffen worden sind.

Die Neckarzeitung (Heilbronner Tagblatt) vom 19. d. Mts. enthält nicht weniger als 15 verschiedene Herbstanzeigen von Gemeindevorständen der dortigen Umgegend, nach welchen die Lese des schwarzen und rothen Gewächses bereits begonnen oder beendigt und die allgemeine Lese meist am 20. Okt. beginnt. Weinkäufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Trauben vom Hagel verschont geblieben sind und ein guter Wein zu erwarten ist. Der Hr Schultheiß in Affaltrach (im Weinsberger Thale) glaubt die Qualität sogar dem 1868er gleichstellen zu dürfen, während der Schultheiß in Sülzbach bescheidener sie etwas über den 1872er stellt. Die muthmaßlichen Ernteergebnisse auf den verschiedenen Markungen differiren zwischen 500 und 2000 Hektoliter. Verkauft wurde in Botenheim der Hektoliter schwarzen Gewächses zu 30 bis 33 fl. 20 kr., gemischten Gewächses zu 26 fl. 40 kr. bis 30 fl.

In Fulda fand vorigen Freitag die feierliche Beerdigung des verstorbenen Bischofs statt. An dem Leichenzuge, welcher sich von dem bischöflichen Palast nach dem Dom bewegte, nahm eine überaus große Menschenmenge Theil, darunter außer den Fuldaer Vereinen fünf Bischöfe und über hundert Geistliche von Nah und Fern. Der Leichenwagen wurde von vier mit Flor behängten Pferden gezogen. Der Sarg war mit Blumen und einem Lorbeerkranze geschmückt. Bei der Leichenfeier amtirte ex officio der Bischof Ketteler von Mainz, während der Bischof Martin von Paderborn eine einstündige Grabrede mit dem Vorspruche: „Er war beliebt bei Gott und den Menschen," hielt.

Dresden, 20. Okt. Das heutige Bulletin über das Befinden des Königs von Sachsen lautet: „Pillnitz, 7¾ Uhr. Se. Majestät haben eine sehr unruhige Nacht verbracht. Der Schlaf war durch größere Athemnoth und Delirien gestört. Letztere sowie die Beängstigung dauern auch jetzt noch fort. Fieber ist nicht vorhanden. Die Pulsfrequenz ist aber beträchtlich vermehrt."

Wien, 20. Okt. Bei der heutigen vom Kaiser commandirten Truppenparade standen 8400 Mann und 88 Geschütze in der Front. Die Parade fiel glänzend aus. Sämmtliche hier anwesende Erzherzöge und fürstliche Personen waren anwesend. Beide Monarchen wurden von einer großen Zuschauermenge lebhaft begrüßt. Unter den Klängen der deutschen Volkshymne fand das Abtreten der Fronten statt, worauf der Vorbeimarsch und schließlich einige Cavalleriemanöver folgten. — Kaiser Wilhelm wird erst am 23. d. M. Abends mit der Nordwestbahn von hier abreisen.

Ausland.

Frankreich. Was der „Figaro" über die Zugeständnisse des Grafen Chambord meldet, wird auch von anderer Seite bestätigt; dagegen ist die Schlußfolgerung des Blattes, daß die Monarchie auch schon fertig sei, mindestens eine verfrühte. Noch heute behauptet das „Siècle" (vielleicht nicht minder sanguinisch, als der „Figaro), es sei schon jetzt die Majorität gegen die Entwürfe der monarchischen Fusion gesichert.

Paris, 20. Okt. Der Präsident der Republik wird heute im Palais Elysée den Besuch des Königs und der Königin der Belgier, welche in Paris heute Früh eingetroffen sind, und hernach den Cardinal Bonnechose empfangen.

Mainz, 17. Oktober. (Getreidemarkt). Für Getreide in effekt. Waare machte sich während der Woche wenig Bedarf geltend und blieb der Umsatz darin beschränkt. Auf Lieferung waren ziemlich starke Verkaufs- und Realisations-Ordres am Platze, welche nur zu nachgebenden Preisen, namentlich nahe Termine, ausgeführt werden konnten. Am heutigen Markte war es auch ziemlich ruhig zu notiren ist: Waizen kostete 17 fl. 15 kr. bis 18 fl. — kr., per März 16 fl. 30 kr. bis 16 fl. 15 kr., Korn effektiv 12 fl. 15 kr. bis 14 fl. — kr., per März 12 fl. 5 kr., Gerste Pfälzer 12 fl. 40 kr. bis 12 fl. 37½ kr., Franken 13 fl. 20 kr., Haber effektiv 9 fl. 50 kr. bis 10 fl. — kr., per März 9 fl. 50 kr., Rüböl matt, effektiv 18 fl. 45—50 kr. ohne Faß, per Oktober 18 fl. 40 kr., per Mai 20 fl. 5 kr. bis 20 fl. 15 kr. mit Faß. Leinöl 21 fl., Mohnöl 39—40 fl., Kohlsamen 16 fl. 30 kr. bis 16 fl. 15 kr. Hülsenfrüchte fest, Bohnen 14—14 fl. 30 kr., Erbsen 12—14 fl., Linsen 11 fl. 30 kr. bis 15 fl. — kr. Repskuchen 92—96 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 20. Oktober. Die Börse verkehrte heute in lustloser und matter Haltung und zeigte große Verstimmung, deren Motive in der allgemeinen Situation der internationalen Märkte zu suchen sind. Besondere Nachrichten von Belang lagen nicht vor. Bei sehr stillem Geschäft eröffneten Speculationswerthe zwar ziemlich fest, kamen aber bald in Folge niedrigerer Berliner Notirungen in Weichen. Creditaktien variirten zwischen 224¼—4¾—3½. Staatsbahn wichen von 336½—335⅞. Lombarden blieben 163½. Oesterr. Bahnen verkehrten bei sehr beschränkten Umsätzen theilweise zu höheren Coursen. Elisabeth, Galizier, Alföld besser. Rudolph etwas matter. Bankwerthe blieben ohne Animo, aber gegen gestern meist unverändert. Wir erwähnen: Deutsche Vereinsbank und Bankverein 1½% höher. Wechslerbank, Meininger und Handelsgesellschaft fest. Deutschen Effektenbank ½%, Oesterr. Nationalbank 1 fl. matter. Silberrente niedriger, Papierrente anziehend, Looseffekten still, ausgenommen 1839er, welche wegen der bevorstehenden Ziehung gefragt waren. Fremde Wechsel durchgehends gesucht und höher, namentlich London. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 222½—¾—21½, Staatsbahn 335½—34¾—35—33⅞—¾, Lombarden 162¾—62, Effektenbank 113¾—12—¾, Silberrente 64⅜—¼, Provinzial-Disconto 103¼, Vereinsbank 97½, Oesterreich.-Deutsche 84. Tendenz sehr matt.

Bayerische 5% Obligat. 101— bez., 4½% 100¼ bez., 4% 94½ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 94¾ G., Prämien-Anleihe 113¾ G., Bayer. Ostbahn 112¾ bez., neue Em. 106¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¾ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Soverigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 103¼ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

Newyork, 16. Oktbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Hermann," Capt. G. Reichmann, welches am 1. Okt. von Bremen und am 4. Okt. von Southampton abgegangen war, ist heute 11 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Vorliegende Nummer des „Stadt- und Landboten" (mit Ausschluß derjenigen Exemplare, welche durch die Post versendet werden) **enthält eine Extra-Beilage**, welche über die segensreichen Eigenschaften des seit einer Reihe von Jahren rühmlichst bekannten **„rheinischen Trauben-Brust-Honigs"** aus der W. H. Zickenheimer'schen Fabrik handelt. Es sind derselben wieder eine Anzahl neuer, theils amtlich beglaubigter Zeugnisse der von Husten-, Heiserkeit, Verschleimung, Halsbeschwerden, Brust- und Lungenleiden Genesener beigefügt. **Wir machen auf diese Beilage ganz besonders mit dem Bemerken aufmerksam**, daß die Herren Apotheker **H. Jung**, Kronenapotheke, **Anton Minoprio** und **W. Simon** diesen ausgezeichneten rheinischen „Trauben-Brust-Honig" zu Fabrikpreisen verkaufen und nach allen Gegenden versenden. 3362

Es wird eine **Näherin** auf Taglohn gesucht, die fein stopfen und ausbessern kann. Ebendaselbst wird eine perfecte **Schneiderin** gesucht. Näh. in d. Exp. (3333

3378 Einige hundert **Strohdeckel** sind billig zum Verkaufe ausgestellt. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 2a
Näheres Exped.

Verkauf von Hutfaçons, Filz- u. Wachstuchhüten billigst; auch werden Filzhüte schön gefärbt und façonirt binnen 8 Tagen, bei

3253 **H. Poisket.**

Von nun an wird von dem kgl. Proviantamt dahier wieder regelmäßig jeden Mittwoch und Samstag früh im Heumagazin am Sanderthor Heu und Stroh angekauft und zwar je nach Qualität Heu bis zu 1 fl. 45 kr. und Stroh bis zu 1 fl. 9 kr. per Zollzentner.

Würzburg, den 18. Oktober 1873. [3274 2b

Bekanntmachung.

Ferdinand **Weigand**, Oekonom und Gastwirth von Ruppertshütten, läßt durch den unterfertigten kgl. Notar alle jene Personen, welche eine rechtmäßige Forderung an ihn zu machen haben, auffordern, solche am

Dienstag, den 28. Oktober lf. Jrs., Vormittags 9 Uhr,

in seiner Amtsstube dahier anzumelden und zu begründen, um bezüglich ihrer Befriedigung weitere Verhandlungen mit ihnen zu pflegen.

Lohr am 18. Oktober 1873.

Huberti, kgl. Notar.

Bekanntmachung.

Der für den 8. September l. Js. festgesetzte, jedoch in Folge der Cholera durch das k. Bezirksamt sistirte Jahrmarkt findet nun am **Sonntag, den 3. November** statt.

Rimpar, den 20. Oktober 1873.

Schömig, Bürgermeister. (3259 3b)

(3365 2a) Ein **Mezauenzimmer**, unmöblirt, ist pro 1. Nov. zu vermiethen. Markt 22.

(3366 2a) Eine Parthie weingrüne **Fässer** und ein neuer **Steinkohlenofen** sind billig zu verkaufen. Näh. Exp.

3384 Ein junger Mann, der die 3. Gymnasialklasse absolvirt hat, wünscht in einem **Bank-Geschäft** Unterkunft.
Näheres Exped.

3376 Ein großer **Keller** ist zu vermiethen.
Bruderhof Nr. 8. (2a

3380 Zwei große ovale **Waschgelten** und ein Kinderwägelchen sind zu verkaufen. Fischergasse Nr. 27/1.

3329 Ein schwarz und braun getreifter **Hund** (Bulldogge) mit weiß getreifter Brust hat sich verlaufen. Dem Ueberbringer eine gute Belohnung Veitshöchheimer Straße Nr. 2.

3375) Ein **junger Mann**, der selbstständig arbeiten kann, militärfrei ist, die hiesige Handelsschule absolvirt, das Commiseramen bestanden hat, und dem sonst die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht eine Stelle als Buchhalter in einem Fabrik- oder sonstigem Geschäfte dahier oder auswärts. Der Eintritt könnte sofort erfolgen.
Näheres zu erfragen bei Commissionär **Wehe**, Bronnbacherstraße Nr. 22.

Man sucht 2 oder 3 **gut möblirte Zimmer** mit Küche auf freiem Platze und auf der Sonnenseite. Offerte mit Preis-Angabe an die Exp. (3390

3379) **Leere, gut beschaffene Petroleumfässe kaufen zu bedeutend erhöhtem Preise** (3379 3a
Graab & Maurer,
Semmelsstraße.

(3386) Eine abgeschlossene **Wohnung** von 4 Zimmern, Alkoven, heller Küche und sonstigen Erfordernissen, ist sogleich zu vermiethen. Näheres bei Spengler **Gräf**, Fleischbankg.

Ein **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Manghardsgasse Nr. 11, 1 Stg. (3389

3374 Ein sehr guter **Stutzflügel** ist Wegzugshalber billig zu verkaufen. Näheres bei Instrumentenmacher Reuß Wittwe.

3377 Eine **Wohnung** von 4 Zimmern, 3 Mansarden, Garderobe u. sonstigen Bequemlichkeiten nebst Antheil am Garten bis 1. Febr. zu vermiethen.
Weingartenstraße 21.

Ein **Lehnstuhl** mit Nachteinrichtung, noch neu, ist zu verkaufen. N. in d. Exp. (3388 2a

3387) Stockfischgäßchen Nr. 4 **Schlafstellen** für Mädchen frei.

3385) **Kleider** nach dem Journal werden schnell und billig verfertigt; auch werden alle Arbeiten auf der Maschine angenommen. Bronnbachergasse Nr. 2, über 2 Stiegen rechts.

(3404) Eine kleine **Wohnung** ist zu vermiethen. Näh. Eichhorngasse 18.

3391 Ein solides **Mädchen** wird sogleich gegen sehr gute Bezahlung zum Nähen gesucht.
Näheres Exped.

Großer **Ausverkauf** von fertigen **Herren-Kleidern.** **Sämmtliche** Kleidungsstücke werden zu dem Selbstkostenpreise abgegeben.

Gebrüder Gräf
Herren-Kleider-Geschäft
gegenüber der Stahel'schen Buchhandlung.

Dresch-Maschinen

neuester bewährter Construktion, dreschen pro Stunde soviel als 8 Drescher in einem Tag von Thlr. 60 an, unter **Garantie u. Probezeit.**

932 12h **Ph. Mayfarth & Comp.,** Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.

Für Huf- & Grobschmiede.

In einem sehr wohlhabenden Dorfe im Schweinfurter Gau, ½ Stunde von der Bahn, ist gute Gelegenheit für einen jungen fleißigen Mann der als Huf- und Grobschmied sich ansässig machen will; zu bemerken ist noch, daß im Orte selbst 25 Paar Pferde sind. Näheres bei W. Oestreicher in Rieden. [3318 3a

---

Farben, trocken und in Oel, **Leinöl**, **Leinölfirniß**, **Lacke**, **Farbhölzer**, **besten Cölner Leim**, **Schellack**, **Weingeist** billigst bei

Nic. Ebert,
Neubaugasse.

3b]

Gegen das Ausfallen der Haare sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Croyen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich**, Leipzig (Hohmannshof).
Depot für Würzburg bei Herrn 1328
G. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

Württem. Commissionsbank, Stuttgart.

Zu Kapitalanlagen empfehlen wir unsere

4½% und 5%igen Obligationen

mit halbjährigen Zinscoupons z. 1. Januar und 1. Juli,
in Stücken von fl. 50, fl. 100, fl. 300 u. fl. 500.

Gekündigte Bayerische Staats-Obligationen tauschen wir — sowie **unsere Filiale** Adlerstraße 28 **Nürnberg**, und **Gebrüder Schmitt** Bankgeschäft, **Nürnberg** — kostenfrei unter Berechnung der treffenden Stückzinsen, gegen unsere Obligationen um. [2289 3c

Stuttgart.

Die Direktion.

Gänzlicher Ausverkauf

von **Heiligenbilder u. Landschaften** nebst **Spiegeln** großer und kleiner Art per Stück 7 bis 18 fl. mit den herrlichsten Rahmen. 3293

Eichhorngasse Nr. 3 im Laden.

Bordeaux-Weine,

ab meinem Commissions-Lager,
in bekannter vorzüglicher Qualität, empfehle gefälliger Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen.

Anton Fischer Spediteur.
(2783 12c) Bahnhofstraße Nr. 6

Traubenzucker,

in feinster Qualität empfiehlt billigst

Georg Kreutzer.
Fleischbankgasse

Jeder Kranke findet Rath und Hilfe durch das seit langer Zeit und überall auf das Rühmlichste bekannte Buch:
„Dr. Werner's Wegweiser für alle Kranke."
☞ 800 Adressen von Personen, welche bestätigen durch das Schriftchen Hilfe gefunden zu haben, sind der neuesten Auflage beigedruckt ☜ Vorräthig für **nur 21 kr.** in jeder Buchhandlung.
101

Traubenzucker,

vorzügliche Waare, zum Verbessern und Vermehren des Weines (Trinkwein) billigst bei Unterzeichneten. Ueber richtige Anwendung genaue Aufschlüsse auch ohne Kauf.

Müller & Zehner
1603 in Würzburg, Semmelstraße 29.

Die

Mechanische Leinenspinnerei in Memmingen

Bayern, Station der Illerthalbahn,
neuerdings erweitert und mit den **leistungsfähigsten** Maschinen versehen, empfiehlt sich den Herren Landwirthen **zum Spinnen im Lohne** von **Flachs**, **Hanf** und **Abwerg** zu bekannten Bedingungen.

Die Fabrikate wurden auf **drei Ausstellungen prämirt** und besorgen wir auf besonderen Wunsch auch noch

das **Sieden Bleichen** und **Weben,**

wofür wir die billigsten Preise in Anrechnung bringen.
Beste und schnellste Bedienung wird zugesichert.
Zur Annahme von Rohstoffen sind ermächtigt

die Agenten:

in **Würzburg** Herr **Carl Mainhart,**
in **Ansbach** Herr **Hch. Decker,**
„ **Forchheim** „ **J. Witzgall,**
„ **Marktbreit** „ **Ph. Ebert,**
„ **Ochsenfurt** „ **Hch. Endreß,**
„ **Uettingen** „ **G. A. Zorn,**
„ **Uffenheim** „ **J. G. Holzmann.**

(1034 9b)

Traubenzucker I. Qualität

nebst Gebrauchsanweisung bei

Franz Conrad,
Material- & Farbwaaren,
1929 7 Häfnersgasse 6.

Weinbeer-Versteigerung

Mittwoch den 22. und Dienstag den 28. d. Mts.
Mittags 11 Uhr

läßt die Freiherrlich von Bechtolsheim'sche Gutsherrschaft zu Mainsondheim ihren Herbstertrag pro 1873:

ersteren Tag zu Albertshofen und zweiteren Tag zu Mainstockheim,

jedesmal an Ort und Stelle, unter den vor dem Striche bekannt gemacht werdenden Bedingungen, an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Mainsondheim, den 19. Oktober 1873. [3281 2a
Die Freiherrlich v. Bechtolsheim'sche Gutsverwaltung.
Dorsch.

3306

Danksagung.

Für die so zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung des nun in Gott ruhenden

Herrn

Johann Pittroff

sprechen wir allen Verwandten, besonders dem verehrl. Arbeiter-Unterstützungs-Verein, sowie dem Herrn Vikar Hofstätter unseren herzlichsten Dank aus.

Würzburg, den 20. Oktober 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der Generaldirektion der kgl. Verkehrsanstalten, Baunbtheilung zu München vom 16. Oktober 1873 Nr. 18773 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Montag den 27. Oktober 1873

Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Meistabbietenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

das V. Arbeitsloos der Bahn von Augsburg nach Ingolstadt 3900 Meter lang, zwischen Saiting und Sulzbach:

Eigentliche Erdarbeiten im Anschlag zu	21,607 fl. 8 kr.
Vollendung der Wegübergänge im Anschl. zu	4,004 fl. 3 kr.
Kunstbauten im Gesammtanschlag zu . .	7,729 fl. 23 kr.
Steinmaterial zum Unterbau im Anschlag zu	9,343 fl. 53 kr.
Im Ganzen:	42,684 fl. 27 kr.

Die zu stellende Caution beträgt 2000 fl.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Sonntag den 26. Oktober 1873 Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Aichach, am 18. Oktober 1873.

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.

Kirchner,

3315 Sektions-Ingenieur.

Zur Aufklärung!

Im Augenblicke macht durch Deutschlands Zeitungen ein von einer Concurrenz-Gesellschaft veranlaßter Angriff gegen unsere Bank die Runde. Diese uns bekannte kaum gegründete Gesellschaft, welche eine circa 100 Prozent höhere Prämie von den Versicherten nimmt, Zuschüsse erhebt, uncoulant regulirt, viele Prozesse besitzt, welche immer verloren gehen, ist neidisch, daß wir in die Lage versetzt sind, zu weit **niedrigeren** und **festen** Prämien Vieh-Versicherungen abzuschließen, und der Landwirth aus diesem Grunde gerne bei uns versichert.

Mit wenigen Worten wollen wir darauf antworten:

Bei unserer Bank findet nicht **jedes** zur Versicherung beantragte Thier Aufnahme, indem wir nur wirklich gute Risiken acceptiren, und zwar in notorisch gesunden Gegenden bei guter Wartung und Pflege, wodurch sich die übernommene Gefahr selbstredend mehr reduzirt, als wenn wir jedes uns angebotene und oft schlechte Risiko, in ungesunden Gegenden und Ställen befindlich, annehmen. Die Schäden werden in ersterem Falle natürlicherweise nicht die Höhe erreichen, als bei anderen Gesellschaften, welche weniger vorsichtig in der Wahl der Risiken sind.

Es erhellt hieraus schon zur Genüge, daß wir eine **niedrigere Prämie**, welche dem Landmann, als dem städtischen Viehbesitzer sowohl, nicht zu hoch erscheint, anbieten können. Bis zum heutigen Tage sind wir nicht allein mit den **niedrigen** Prämien ausgekommen, haben **sämmtliche** vorgekommene Schäden **prompt** und **voll** regulirt sondern haben auch noch **Ueberschuß** erzielt. Dabei hat der bei uns Versicherte die **beruhigende Gewißheit**, daß derselbe **niemals** den geringsten **Nachschuß** oder **Zuschuß** zu leisten hat und sind wir in dieser Beziehung die **einzige** Anstalt, welche zu **festen** Prämien versichert, wohingegen bei **allen** anderen Gesellschaften Nachschüsse oder vierteljährliche Zuschüsse vorkommen. Diese Nachzahlungen, welche oft **ungemeine Summen** ausmachen, müssen den einzelnen Versicherten, welcher an derartige **unerwartete** Ausgaben nicht gedacht hat, **empfindlich** berühren, um so mehr, als derselbe vielleicht noch keinen Schaden gehabt hat.

Bei unserer Bank trifft dies nun nicht ein, wohingegen es vielleicht in einem Monat einmal bei sehr bedeutenden Schäden vorkommen kann, daß gerade Diejenigen, welche einen Schaden erlitten haben, eine kleine Einbuße an ihren zu empfangenden Entschädigungsgeldern erleiden. Sollte nun einmal dieser erwähnte Fall eintreten, was wir so bald nicht hoffen werden, so wird jeder Beschädigte mit uns der **gleichen** Ansicht sein, und wird sich gern ein paar Thaler an seiner Entschädigungssumme kürzen lassen, hat derselbe die **feste** Ueberzeugung, daß er es mit einer **soliden** Gesellschaft zu thun hat, welche nicht sucht, den Beschädigten mit der Auszahlung der Schadengelder wegen Geldmangel hinzuhalten, sondern **prompt** und **coulant** regulirt und Prozesse vermeidet.

Ferner wird der **besonnene** Landwirth seinen Viehbestand bei einer solchen Gesellschaft beantragen, welche zu **niedrigen, festen** Jahresprämien versichert, und welche die im **ganzen** Versicherungs-**Publikum verpönten Nach**- oder **Zuschußzahlungen im Statute ausgeschlossen** hat.

Dresden, am 18. Oktober 1873.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank.

Die Generaldirektion.

Römer. (3339)

Die General-Agentur in Würzburg:

Franz Peter.

Empfehlung.

3283) Ein gewandter **Kellner**, bestens empfohlen, sucht hier oder auswärts sofort Stelle.

Dienstpersonal jeder Branche wird geehrten Herrschaften jeder Zeit nachgewiesen. **Oekonomieknechte** erhalten sofort Stellen. Eine **Viehmagd** wird gesucht.

Heinlein, Dienstbotenbureau, [illegible] Marienbrunnen.

Verkauf.

3122 2b) Vom 20. bis 25. ds. Monats sind zu **Bamberg alterthümliche Möbel, Uhren** rc. rc. zu verkaufen.

Näheres beim

Taxato. **Mayer**

am Schrannenplatz.

3291) Eine geübte **Maschinennäherin** sucht sofort Beschäftigung. Näh. in der Exp.

Hühnerverkauf

gegen Postnachnahme — Hs.-Nr. 142 in Wiesentheid, Prinz Albert mit glatten Füßen, mit befiederten und kleinem Federbüschel, la flèche, Jerusalem, Cochinchina, alt 8 Monate, per Stück 2, 3, 4 fl., je nach Größe (3160 2b)

3306 3c) Ein elegant **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet, 1 Etage, sowie ein hübsches **Mansardenzimmer** mit Kabinet, möblirt oder ohne Möbel, sind bis 1. Nov. zu vermiethen Markt Nr. 20.

2369 3c) **Bestes rothes Zundholz** in Kisten à 500 Pak fl. 20. 00, in Kisten à 100 Pack fl. 4. 48. — Kisten frei, bei größeren Parthien billiger bei

Francis Siebert,

Bamberg.

3316) Eine **Jungfer**, eine **Restaurationsköchin** und ein geringes **Kindermädchen** suchen sofort Stellen. **F. Berg**, Zellerstraße Nr. 34.

3304) **1000 fl.** werden auf 1. Hypothek auf ein Geschäftshaus zu 5% ohne Unterhändler gegen ½jährige Zinszahlung gesucht. Näh. in der Exp.

3303) Ein **Mann** zum Viehfüttern und Melken wird gesucht 1. Distr., Bärengasse Nr. 9.

Auch ist ein **Zimmer** daselbst zu vermiethen.

3161 3b) Ein **Skribent** mit schöner, flüchtiger Handschrift sucht bis 1. Dezember bei einem titl. Herrn Notar oder Gerichtsvollzieher eine Stelle.

Näh. in der Exp.

Commis-Stelle-Gesuch.

3180 2b) Ein **junger Mann**, militärfrei, sucht in einem hiesigen Fabrik- oder en gros Geschäfte eine passende Stelle.

Franco Offerte unter **A. B. 15** besorgt die Expedition ds. Bl.

3295) **Mädchen**, im Nähen bewandert, finden dauernde Beschäftigung bei **Fr. Mehling**, Wohlfahrtsgasse Nr. 4.

Ein Hühnerhund

ist zu verkaufen Domstraße Nr. 34. (3294)

3300) **2 Köchinnen** werden gesucht, auch sucht eine **Hausmagd** Stelle. Näh. bei Frau **Woltel**, 5. Distr.

Dienstpersonal wird den geehrten Herrschaften stets nachgewiesen. — **Dienstboten** erhalten Stellen. Mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie eine gewandte **Kellnerin** suchen sofort Stellen. Näheres bei
3394 Frau **Finger**, Haugerpfarrgasse 10.

Mein **Kurz & Wollwaarenlager** ist bei gegenwärtiger Saison reichhaltig sortirt und empfehle solches zu geneigter Abnahme. **Verkauf en gros & en détail**
Julius Mayer, Eichhornstraße 4.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 21. Okt. 1873.
Abonnement suspendu.
Erste Gastvorstellung der spanischen Ballet-Gesellschaft des Theaters espagnol in Madrid unter Leitung des Solotänzers und Balletmeisters Don Manuel Fernandez.
Im Wartesalon I. Classe.
Lustspiel in 1 Akt von H. Müller.
Hierauf:
La tortulia.
(Spanische Abendgesellschaft.)
Ballet in 1 Akt, arrangirt von Signor Fernandez.
Dann zum ersten Male:
Die alte Schachtel.
Lustspiel in 1 Akt von G. v. Putlitz.
Zum Schluß:
Jota del Molinero.
Arrangirt von Signor Fernandez.

Platz'scher Garten.

Morgen Mittwoch
Musik
v. d. Capelle Concordia.
Anfang 3 Uhr.
Für ausgezeichneten Kaffee und Backwerk, sowie vorzügliches Flaschenbier ist gesorgt und ladet zu gütigem Besuche freundlichst ein
Joh. Feineis.

3348) Eine zuverlässige **Person** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Auch nimmt dieselbe **Monatsdienst** an.
Näh. in der Exp.

Lehrlings-Stelle.

3349) **Ein mit der nöthigen Schulbildung versehener junger Mann aus guter Familie kann sofort in einer hiesigen Buchhandlung als Lehrling eintreten. Näheres in der Expedition.**

3359 2a) Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der **englischen Sprache**, besonders auch zur Conversation für geübtere Schüler, bietet
Oberlehrer **Schober**, Stifthauger Pfaffeng. 11.

3346) In der Nähe des Marktes ist ein freundliches **Logis** von 2 Zimmern, Küche, Bodenkammer, Kellerabtheilung rc. rc. an eine ruhige Familie sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

3317) Ein solides **Mädchen** von auswärts, das hier in Condition tritt, sucht in der Nähe der Domstraße bei einer gebildeten Familie **Wohnung** und wo möglich auch Kost.
Näh. in der Exp.

3322 2a) Auf 1. November sind **2 Zimmer**, Küche, Keller rc. zu vermiethen. 5. Distr. Nr. 4.

3309) Ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche u. Bodenkammer ist sogleich zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

3361) Ein **Leihhauszettel** ging gestern verloren. Man ersucht um gef. Abgabe gegen Belohnung in der Expedition.

3392) Gestern Abend ging ein **Schleier** verloren. Gef. Abgabe gegen Belohnung in der Expedition.

3319) Vom 1. Nov. an wird eine **Köchin** und eine **Kellnerin** gesucht. Näh. Exp.

3302) Ein **Steinkohlenofen**, passend in einen Laden oder Werkstelle, steht zu verkaufen Brunnengasse Nr. 2, parterre.

3301 2a) Ein **Schüler** wird in Kost und Logis genommen.
Näh. in der Exp.

3321) **Einige Tünchnergesellen**, gute Verputzarbeiter, werden auf Akkordarbeit gesucht.
Näh. bei
W. Förster, untere Wöllergasse.

3358) Ein **kleiner Ofen** für Holz und Kohlen ist zu verkaufen Plattnersgasse Nr. 8 neu.

3360 2a) Ein **wachsamer Fanghund**, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näh. Laufergasse Nr. 15.

Etliche kleine **Krautständer** sind billig zu verkaufen. Exercirplatz Nro. 4. (3345

Gerbergasse Nro. 9 werden fortwährend **Lumpen, Knochen, Eisen** u. s. w. zu höchsten Preisen angekauft. (3334

Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Wöllergasse Nro. 18. (3338

(3351) Hiemit erkläre ich, daß ich für meinen Mann **Michael Schlicker** keinerlei Zahlung leiste.
Würzburg, den 21. Okt. 1873.
Barbara Schlicker, Obsthändlerin.

3368

Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme an der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres lieben unvergeßlichen Sohnes, Bruders und Schwagers, des
Herrn
Franz Wolz
sagen wir allen Verwandten und Bekannten, sowie dem verehrlichen Bäckerverein unseren innigsten, herzlichsten Dank.
Würzburg, den 21. Oktober 1873.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsere gute Gattin, Schwester, Tante, Schwiegertochter und Schwägerin
Frau
Margaretha Ross,
geb. Wittstadt,
Gattin des gräflich von Schönburg'schen Hofraths Joseph Roß zu Glauchau am 19. d. M. Morgens 3½ Uhr nach längerem Brustleiden, wohl vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sterbsakramente zu sich in die ewige Heimath abzurufen.
Wir empfehlen die theuere Heimgegangene dem frommen Andenken und Gebete aller Freunde und Bekannten und bitten für uns um stille Theilnahme an unserm gerechten Schmerze über den schweren Verlust, mit welchem wir heimgesucht worden.
Glauchau und Würzburg, den 20. Oktober 1873.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
3424

Ein **möblirtes** und ein **unmöblirtes Zimmer**, ineinandergehend, sind sogleich zu vermiethen Bachgasse Nr. 7. (3336

2 Arbeiter finden dauernde Beschäftigung auf Tag oder Woche bei **J. Bumm**, Schneider, Augustinergasse Nro. 7. (3337

Eine ausgezeichnete **Musik-Gesellschaft** aus München sucht für kommende Kirchweih einen guten Platz zum Spielen. Näh. Gerberstraße Nr. 9, zwei Stiegen. (3335

(3360) Vergangenen Samstag wurde ein **Portemonnaie** verloren. Der redliche Finder erhält eine Belohnung von 10 fl. Näh. in d. Exp.

(3352) Ein schönes möblirtes **Zimmer** ist zu vermiethen.
Wohlfahrtsgasse Nr. 6.

(3355) Es sucht eine Partie **Musiker** (8 Mann) Blech und Türkisch, auf Kirchweih einen Platz. Näh. in d. Exp.

(3326) Eine verläßige Person sucht Aushilfsplätze in Gasthäusern als **Kellnerin** oder **in der Küche.**
Näheres in der Exped.

3255) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist bis 1. November zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Liedertafel.

Morgen Mittwoch — Probe.

Gesucht

wird eine **Wohnung** von 6 bis 7 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten. Näh. Exp. (3382

Zu vermiethen:

3372 3a) Ein **kl. Laden**, auch eine **Wohnung**, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, an eine stille Familie, sogleich beziehbar.
Näh. in der Exp.

2 Colporteure

werden gesucht für eine Buchhandlung, aber nur solide, cautionsfähige wollen sich melden.
Näh. in der Exp. (3373 3a

3371) Eine gute **Cither** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

(3354 3a) Eine **Bäckerei** ist zu verpachten. Näh. Exp.

(3369) Ein **Mädchen**, das selbstständig kochen kann, sucht sogleich Stelle. Vordere Johannitergasse Nr. 2.

Es wird ein **Brauerbursche** für Norddeutschland gesucht. Näh. bei **Rosenfelder**, Sandgasse Nro. 8. (3342

Stand der Würzburger Volksbank am 31. Januar 1873.

Activa.

Wechsel	fl.	10826.	53.
Vorschüsse auf Stammantheile und gegen Bürgschaft	fl.	102297.	35.
idem gegen Hinterlegung von Werthpapieren	„	568771.	5.
Hypothek-Darlehen	„	41180.	—
Kredite in laufender Rechnung	„	381490.	29
Cassa	„	63385.	58.
Werthpapier-Bestand	„	235281.	27

Passiva.

Reservefond I und II	fl.	11233.	54.
Stammvermögen der Mitglieder	„	395528.	5.
Forderungen in laufender Rechnung	„	139735	14.
Laufende Tratten	„	187289.	41.
Verzinsliche Depositengelder	„	634165.	33
Emittierte Anlehenskassascheine	„	25760	—.

Gesammt-Umsatz im Januar 1873: **fl. 1,637,892. 34.**
Mitglieder: 936.

Stand der Würzburger Volksbank am 28. Februar 1873.

Activa.

Wechsel	fl.	6128.	70.
Vorschüsse auf Stammantheile und gegen Bürgschaft	„	1065[illegible]6.	32.
idem gegen Hinterlegung von Werthpapieren	„	539715.	12.
Hypothek-Darlehen	„	41135.	—.
Kredite in laufender Rechnung	„	402385	37.
Kassa	„	68748.	25.
Werthpapier Bestand	„	200954	5.

Passiva.

Reservefond I und II	fl.	11266.	54.
Stammvermögen der Mitglieder	„	400401.	49.
Forderungen in laufender Rechnung	„	134628	55.
Laufende Tratten	„	126390.	34.
Verzinsliche Depositengelder	„	649002.	55.
Emittirte Anlehenskassascheine	„	34475.	—.

Gesammt-Umsatz im Februar 1873: **fl. 1,048,429. 34.**
Mitgliederzahl: 947.

Knabenanzüge & Paletots sind in großer Auswahl eingetroffen bei

Flaig & Heintz,
am Marktplatz.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrl. Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen auf hiesigem Platze ein

Tapezier-Geschäft

errichtet habe, und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei stets reellster Bedienung.

Achtungsvoll
Michael Leipold, Tapezier,
Zeller Landstraße Nr. 2 neu.

Gefällige Aufträge werden bei Hrn. Hüttner (Mainbrücke) entgegengenommen.

☞ Daselbst kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten. [3418 3a

---

Gothaerwurstfabrik von A. Hossfeld

empfiehlt Gothaer und Braunschweiger Cervelat, sowie italienische Salami in feinster Qualität en gros & en detail, bei größerer Abnahme bedeutend billiger. [3413

Soeben eingetroffen eine große Auswahl (3367

Gestrickte Tücher

zum Umhängen in verschiedenen Größen, bedeutend unter gewöhnlichen Preisen, ferner:

Herren- & Damen-Unterhosen,
groß und schwer, pr Paar 36 kr. und 48 kr.
Mandelseife pr. Dtzd. 24 kr. und 30 kr.
Große Auswahl in **Strickwolle** 3, 4, 5, 6, 7 fach.

B. Ballin.

Photographie-Rahmen,

das neueste und feinste in Gold und schwarz, mit und ohne Verzierung, sehr billig bei

J. Keidel & Spiegel, Vergolder,
3403) Semmelsstraße Nr. 4, nächst dem Bürgerspitale.

(3353) Ein **Kinderbettstättchen** wird wegen Mangel an Platz zu verkaufen gesucht Domer Schulgasse Nr. 11 part.

(3357) Einen **Uhrmachergehilfen** und einen **Lehrling** sucht **G. Helmerich**, Eichhorngasse. (3a

---

3363) Eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche 2c. ist bis 1. November zu vermiethen
Näh. in d. Exp. ds. Bltts.

(3325) Ein hübsch möblirtes **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen.
Neubaugasse 62/1.

Trüffel-, Sardellen- und Gansleberwurst, sowie Braunschweiger, Gothaer und Frankfurter Leberwurst 2c empfiehlt

A. Hoßfeld,
Gothaer Wurstwaaren-Fabrik
3414 Kettengasse 10. Schulgasse 5

NB. Morgen gesalzene Schweineknöchel à Pfd. 12 kr

Beer-Verstrich.

Freitag den 24 Oktober Mittag 2 Uhr wird im Gasthaus zur **Krone in Randersacker** der Ertrag von 5 Morgen Marsberg gegen Baarzahlung verstrichen. Näheres bez. Einsicht bei Seidenschwanz allda.

Mobiliar-Versteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert im Auftrage der Erben der verlebten Bierbrauereibesitzers-Wittwe Frau Christina Bauch am **Montag, den 27. ds. Mts., und den folgenden Tagen Nachmittags 1/2 2 Uhr** beginnend, im V. District Nr. 24 neu Kaserngasse: Gold, Silber, Etagère, Kanapees, Schlafdivan, Kommode, Schränke, Nachttische, Tische, Uhren, Bilder, ein Regenbad, Betten, Spiegel, eine Badwanne, Weißzeug, Glas, Porzellain 2c 2c. gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden

Würzburg, den 20. Oktober 1873
(3370 2a) **Weidner, Taxator.**

(3356) Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, in den dreißiger Jahren, wünscht als **Haushälterin** bei einem älteren Herren oder einer Dame engagirt zu werden; auch würde sie zur Stütze einer Hausfrau eintreten.
Näheres in der Expedition.

(3327) Ein ledernes messingbeschlagenes **Hunde-Halsband** ging verloren. Um Rückgabe in der Expedition ds. Blts. wird gebeten.

Zu vermiethen.

3362 3a) Ein **Logis**, bestehend aus 1 Wohn- nebst Schlafzimmer mit Küche, ist Verhältnisse wegen an eine kleine Familie zu vermiethen bis 1. November.
Näh. in der Exp.

Café Windischmann.

Heute Dienstag 8 Uhr:
Ein Abend der Täuschung.
Große Vorstellung der scheinbar übernatürlichen orientalischen Tafelkünste.

Wolz'scher Felsenkeller.

3411) **Morgen Mittwoch**
Schlachtparthie.

3347 2a) Wegen Abzug von hier ist eine freundliche **Mezanen-Wohnung** von drei Zimmern, Küche, Boden u. Keller, in der Nähe der Bahn, an eine solide Familie bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Von meiner Einkaufsreise aus **Paris** zurückgekehrt, ist mein Lager mit allen Neuheiten der Saison in

Sammt, Seide, Confections, Costumes, Châles, Kleiderstoffen rc.

auf das Reichhaltigste ausgestattet.

S. Rosenthal.

---

en gros. en detail.

Fabrik wollener Hemden.

Sehr billig! Sehr billig!

Mein reich assortirtes Lager von selbstgefertigten wollenen Hemden empfehle ich in großer Auswahl und in solider Waare in allen Größen und Weiten **en gros & en detail** zu **sehr billigen** Preisen.

J. Wissmath,
Eichhorngasse.

en gros. en detail.

NB. Hemden nach Maß werden schnellstens angefertigt.

(4571)

Kunst- u. wissenschaftliche Notizen.

* **Elberfeld**, 16. Sept. (Porträt Reinkens). Wir machen unsere Leser auf eine Photographie des Bischofs Prof. Dr. Reinkens aufmerksam, welche im Auftrage eines hochgestellten altkatholischen Mitgliedes von der bekannten photographischen Anstalt des Herrn R. Schlegel in Elberfeld ausgeführt worden. Dieses Porträt ist eine Leistung ersten Ranges in diesem Genre. Der Ausdruck des Gesichts in dem Bilde zeigt freundliches Wohlwollen wie männliche Festigkeit. Wie wir hören, hat die lebendige Wiedergabe besonders darin ihren Grund, daß Herr Reinkens dem Künstler bei Vollendung der Retouche resp. Ausführung noch einige Zeit in Person gesessen hat. Schließlich hatte Herr Prof. Reinkens die Güte, die Vervielfältigung dieses Bildes zu gestatten und dasselbe mit seinem Facsimile und Wahlspruch: „Alles, was nicht aus Ueberzeugung gethan wird, ist Sünde. Röm. 14,23" zu versehen. Vorstehendes Kunstblatt ist vorräthig in **A. Stuber's** Buchhandlung in Würzburg, Sterngasse Nr. 4. 3292

Blumenpapiere u. Blätter

in reichster Auswahl, empfiehlt

A. Herold,
3344 2a am Schmalzmarkt.

Neue Kunstfärberei

von **P. Erkenswygck** in **Königsee.**

Damengarderobe-Gegenstände von Seide, Wolle und gemischte Stoffe erhalten in den brillantesten modernsten Farben, grün, grau, lila, rothbraun und braun in allen Nuancen ganz das Ansehen neuer Stoffe, ebenso Möbelplüsche, Damaste u. s. w.

Muster liegen zur gefälligen Ansicht und nimmt geneigte Aufträge entgegen **A. L. Wicke**, Wittwe in Würzburg, Plattnersgasse (2879 3b)

Petroleum & Ligroine

in bester Qualität en gros & en detail empfiehlt billigst

Georg Kreutzer.
Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Fränkischer
Gartenbau-Verein.
Mittwoch, den 22. ds,
Gesellschafts-Abend.

Tüchtige
Schneiderinnen
finden sowohl in als außer dem Hause Beschäftigung unter günstigsten Bedingungen. Näh. in der Expedition. (3259 2a

---

Kleidermacherinnen,
geübte, finden dauernde Beschäftigung. Ursulinergasse Nr. 4. (3199 2b)

Altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Compositionen, Blei, Neusilber wird noch bis zum 25. zu den höchsten Preisen gekauft. Vom 26. an bleiben meine Lokalitäten geschlossen.

K. Krapp.
(3673 4d) Semmelsstraße 41

Chocolade

empfiehlt (2914 2
A. Rappert, Conditor.

(2465 6c) Eine gangbare

Wirthschaft

in **Würzburg** oder dessen Nähe wird pr. **1. Januar 1874 zu pachten** oder **zu kaufen** gesucht.

Offerte **sub G 4391** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

Perfekte
Putzarbeiterinnen
werden unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. in der Expedition. (3298 2a

---

3291) **Verschiedene Möbel** sind wegen Wegzug billig zu verkaufen. Obere Johannitergasse Nr. 22, 1 Treppe.

Gestorbene.

Karl Paul Willibald Dahmer, Sattlerskind, 3 M. a. — Margaretha Reich, Näherin, 68 J. a. — Michael Riebling, Fuhrmann, 29 J. 7 M. a.

Schwarze Orleans,
Schwarze Mohair,
Schwarze Lüster,
Schwarze Alpaca,
Schwarze Thibet
Schwarze Cachemir,
Schwarze Double-Cachemir,
Schwarze Rips,
Schwarze Zanella,
Schwarze Paramattas,
Schwarze Moiréen,
Schwarze Lama,
Schwarze Sammt,
Schwarze Châles
in vorzüglichen Qualitäten
allerbilligst
bei
Jos. Freudenreich
am Schmalzmarkt.

Getreidesäcke
jeder Art billigst
bei
J. G. Krämer jun.,
Firma
Rhön-Depôt.

3004 8) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer**, in schöner Lage, sind an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Sanderglacisstraße Nr. 16.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 5 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 10 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 32 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 48 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 56 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nachm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 252. Mittwoch den 22. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Dienstesnachrichten der k. Verkehrsanstalten. Versetzt wurde der Lokomotivführer Nikolaus Stretz von Aschaffenburg nach Neumarkt. Quiescirt wurde: Condukteur Betz in Würzburg.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 17. Oktober 1873. (Schluß.) Genehmigung der Baugesuche des Schönfärbers Biedermann (Büttnergasse 14), Restaurateurs Ninnegel (Büttnergasse 12), der Geschwister Bauer (ebendaselbst Nr. 16), des Restaurateurs Tünchner (ebendas. 10), des Regierungskanzleifunktionärs Karl Kneuer, (breite Schloßgasse Nr. 8), Privatiers Mich. Biedermann (Kirchbühlweg). — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Gärtner Michael Hermann Groß und Kreiskassediener Heinrich Heer. — Verleihung des Bürgerrechtes mit der Folge des Heimathrechtes an Bäcker Kaspar Straub von Veitshöchheim.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XX. Verhandlung. Anklage gegen Valentin Sartorius, 26 Jahre alt, lediger Bäckergeselle von Randersacker, wegen 3 Verbrechen des schweren Diebstahls und 4 Vergehen des Diebstahls. — Der Angeklagte, nicht ungetrübten Leumundes und bereits wegen Diebstahls mit 5 Tagen Gefängniß bestraft, trat am 1?. März l. Jrs aus dem Dienste bei Bäcker Dotter in Lohr, und trieb sich längere Zeit beschäftigungslos in der Umgegend von Lohr umher, weshalb er vom dortigen Landgerichte unterm 23. April l. J. wegen Landstreicherei zu 8 Tagen Haft verurtheilt wurde. — Mitte Mai kam er nach Kissingen und trat am 27. Mai bei dem Bäcker Karch dortselbst in Dienst. Um diese Zeit wurden in Kissingen eine Reihe von Diebstählen verübt, ohne daß die Thäter entdeckt werden konnten, bis endlich durch die vom 29. Juni wegen Verdacht des Diebstahls erfolgte Verhaftung des Angeklagten die Spuren der Urheberschaft zu obigen Entwendungen aufgefunden wurden. — Diesem nach fallen folgende Diebstähle dem Angeklagten zur Last: 1) ein Verbrechen des Diebstahls verübt am 23. Mai l. Jrs. im Hause des Privatiers Eg. Streit in Kissingen; 2) ein dgl. verübt am 29. Mai c. im Hause der Oberger.-Assessors Wittwe Johanna Krampschmied in Kissingen; 3) ein dgl. verübt Ende Mai oder Anfangs Juni l. Jrs. im Hause der Anna Karch in Kissingen; 4) 2 Vergehen des Diebstahls verübt am 15. und 22. Mai c. in dem Laden des Kaufmannes Eglein aus Würzburg in Kissingen; 5) dgl. am 21. Juni c. z. N. des österreichischen Rittmeisters Max Frhrn. v. Specht in Kissingen; 6) dgl. am 28. Juni c. z. N. des Bautechnikers Adolph Hergenröther in Kissingen. Angeklagter ist theilweise geständig. — Dem Wahrspruche der Geschwornen zufolge — Obmann Hr. Frhr. Gustav von Bibra, Gutsbesitzer von Höchheim — wurde ꝛc. Sartorius zweier Verbrechen des schweren und 3 Vergehen des Diebstahls für schuldig erklärt. Das Urtheil lautete auf 3 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 4 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. — St.-A.-Subst. Hr. Schwarz hatte 4 Jahre 6 Monate und 5 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, der Vertheidiger: Hr. Rpr. Koch — 1 Jahr 5 Monat Zuchthaus beantragt. — Geschworne waren die HH.: Sattig, Leimbach, Pfaff, Schenk, Röll, Schlund, Schierlinger, Gehrig, König, Mehling, v. Bibra und Fertig.

XXI. Verhandlung. Anklage gegen Michael Löhlein, ledig, 38 Jahre alt, Maurer, und Simon Winkler, 20 Jahre alt, ledig, Taglöhner, Beide von Rottenbauer, wegen dreier sachlich concurrirender Verbrechen des Diebstahls, dann Anna Maria Ammon, 45 Jahre alt, von Rottenbauer, wegen 2 Vergehen, und Maier Bach von dort, wegen eines Vergehens der Hehlerei. In den ersten Monaten d. Js. wurde das Dorf Rottenbauer durch mehrere in der verwegendsten Weise verübte Diebstähle in nicht geringe Aufregung versetzt. Der erste derselben kam in der Nacht vom 2/3. Februar zur Ausführung. 1) In dieser Nacht wurden dem Frhrl. v. Wolfskeel'schen Gutspächter Joh. Heußinger zu Rottenbauer aus seiner verschlossenen Fleischkammer im alten Schloßgebäude dortselbst nach Absprengung eines Theils des Drahtgitters von einem der auf den Schloßgraben gehenden, etwa 18 Fuß vom Boden entfernten Fenster mittelst Einsteigens durch dieses Fenster 75 Pfd. grünes Schweinefleisch und Rindfleisch, 40 Pfd. dürres Schweinefleisch, 6—8 Stück geräucherte Blutwürste und 1 geräucherter weißer Schwartenmagen, dann 6 achtpfündige Laibe Brod im Gesammtwerthe von 52 fl. 30 kr. entwendet. 2) Anfangs März l. Js. glaubte der Gutspächter Heinrich Fellmann zu Rottenbauer einen auffallenden Schwund seines auf dem Bodenraume des Schlosses aufgespeicherten Waizenvorrathes zu bemerken, der nach den vorliegenden Verhältnissen nur dadurch entstanden sein konnte, daß ihm von demselben entwendet wurde. Fellmann machte deshalb an dem Waizenhaufen ein Zeichen, das eine fremde Person nicht leicht bemerken konnte. Am 24. April fehlten diese Zeichen und Fellmann machte die unerfreuliche Wahrnehmung, daß ihm neuerdings eine nicht unbedeutende Quantität Waizen entwendet worden war, so daß ihm nunmehr im Ganzen beiläufig 7 Schäffel Waizen im Werthe von 25 fl. 30 kr. per Schäffel entwendet waren. Auch diese Diebstähle wurden mittelst Einsteigens ausgeführt. Der Verdacht, obige Diebstähle ausgeführt zu haben, richtete sich sofort auf die beiden Angeklagten Löhlein und Winkler, weshalb auch deren sofortige Verhaftung angeordnet wurde. In ihren Verhören legten dieselben auch, da sie nach den gegen sie vorliegenden schlagenden Verdachtsgründen nicht mehr leugnen konnten, ein unumwundenes Geständniß ab, nach welchem sie sämmtliche Diebstähle nach vorausgegangener Verabredung gemeinschaftlich ausführten. Der Leumund der Beiden wird äußerst getrübt geschildert und wird namentlich Löhlein als ein arbeitsscheuer, dem liederlichen Leben ergebener Mensch bezeichnet und erlitt derselbe auch schon mehrfache Bestrafungen. Was die beiden Beschuldigten Ammon und Bach betrifft, so geht die Anklage dahin, daß Erstere einen Theil der unter Ziff. 1) oben erwähnten Fleischwaaren, obgleich sie wußte, oder nach den Umständen annehmen mußte, daß solche nicht auf redliche Weise erlangt waren, um des eigenen Vortheils willen an sich brachte und verheimlichte, und ebenso eine Traglast des von Löhlein und Winkler bei Fellmann entwendeten Waizens, wovon sie gleichfalls wußte, daß er gestohlen war, um des eigenen Vortheils willen übernahm, am 24.

April nach Heidingsfeld trug und dort zu dessen Absatz bei Andern mitwirkte; Letzterer von dem durch Löhlein und Winkler in der Nacht vom 6/7. März entwendeten Walzen, von welchem er wußte, daß er gestohlen, 3 Säcke voll um des eigenen Vortheils willen angekauft habe. In Folge des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Fabrikant Christoph Fichtel von Schweinfurt — wurden sämmtliche Angeklagte im Sinne der Anklage für schuldig erklärt, bei Winkler jedoch mildernde Umstände angenommen. Die k. Staatsbehörde beantragte deshalb für Löhlein 9 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, für Winkler 6 Jahre Gefängniß, für A. M. Ammon 9 Monat und für Maier Bach 4 Monate Gefängniß, wogegen die Vertheidigung des Löhlein — Hr. Concip. Fuchsberger — und die des ꝛc. Winkler — Hr. Concip. Heim — je das Strafminimum, Letzterer eventuell 6 Monate Gefängniß beantragten. Die Angeklagte Ammon, ohne Vertheidiger — stellte keinen Antrag, wogegen Bach 8 Tage Gefängniß beantragte. Das Urtheil lautete bei Löhlein auf 5 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, für Winkler auf 3 Jahre Gefängniß, dann für Anna Maria Ammon auf 4 Monate und für Bach auf 15 Tage Gefängniß. Staatsbehörde — Hr. II. St.-A. Laußer. — Als Geschworne fungirten die HH. Schenk, v. Bibra, Schlund, Happ, Fertig, Mehling, Kittel, Baumann, Fichtel, Sattig, Leimbach und Reuß.

Die Postoxirungs-Commission (zusammengesetzt aus 12 Reichspostbeamten, 4 bayerischen, 3 österreichischen und 2 württembergischen Postbeamten), welche seit 1. April l8. Js. in Stuttgart zusammen getreten war, um das Vertheilungsverhältniß der Fahrposteinnahmen des deutsch-österreichischen Fahrpostverkehres zu ermitteln, hat am 16. Okt. ihre Arbeiten beendigt und sind die bayerischen Beamten bereits nach München zurückgekehrt. Für Bayern soll das Resultat sehr zufriedenstellend ausgefallen sein.

Der kgl. Subrektor an der Lateinschule zu Lohr J. Wimmer, wurde zum Studienlehrer an der 4. Cl. des Ludwigsgymnasiums in München befördert.

(Stadttheater.) Die am letzten Sonntage stattgehabte Wiederholung der Oper „die Stumme von Portici" war eine sehr zufriedenstellende, da besonders der Repräsentant der Parthie des Masaniello, Hr. Richard, dieselbe in einer Weise durchführte, wie wir sie lange nicht hörten. Besonders gelang ihm der Vortrag der Schlummerarie, dieses Probirsteins eines gebildeten Sängers, wofür ihm auch stürmischer Beifall gespendet wurde. — Das am Montag gegebene Lustspiel (eigentlich mehr Posse) „eine kranke Familie" wirkte in entsprechender Weise auf die Lachmuskeln, wenn es uns auch bedünken will, daß wir dasselbe schon besser gehabt haben. — Dagegen wurden gestern die bei Gelegenheit des ersten Auftretens der spanischen Tänzergesellschaft Fernandez zugegebenen beiden Kleinigkeiten „im Wartesalon I. Klasse" und „eine alte Schachtel", sehr gut vorgeführt, namentlich das letztere Stückchen. Was die genannte Tänzergesellschaft betrifft, so müssen wir deren Leistungen als ganz vorzügliche bezeichnen, und da uns im choreographischen Fache nur selten ein solcher Genuß geboten ist, so wollen wir nicht versäumen, die Theaterfreunde auf das fernere Auftreten dieser Gesellschaft aufmerksam zu machen.

Gegenwärtig produzirt sich in den größeren Städten Deutschlands eine aus vier Damen aus Schweden bestehende Gesellschaft in dem Vortrage vierstimmiger Compositionen (Männerquartette), namentlich schwedischer Volkslieder, wie auch in Solovorträgen, und machte dieses schwedische Damenconcert erst kürzlich in Frankfurt in dem ersten Concerte des Museums großes Aufsehen. Wie wir hören, wird diese Damengesellschaft auch hier sich produziren, weßhalb wir alle Kunstfreunde auf diesen Genuß zum Voraus aufmerksam machen wollen. Ein uns vorliegendes Urtheil über die Leistungen dieser Damen sagt: Vier Stimmen, wie von Schwestern, aus Einem Guß. Das Beste unter dem vielen Guten ist der sotto voce Vortrag des Ensemble's. Der dürfte in dieser Feinheit und Weichheit nicht leicht erreicht werden.

Schweinfurt, 21. Oktbr. In heutiger Magistratssitzung wurde der Beginn der Weinlese auf Montag den 27. Oktober festgesetzt. (Tgbl.)

Aschaffenburg, 21. Okt. Unsere Stadt wurde gestern in allen Kreisen von der Nachricht auf's Tiefste erschüttert, daß Herr Philipp Dessauer, dessen Unternehmungsgeist so manches Institut in's Leben gerufen hat, in Folge großer, durch Börsenspekulationen erzeugter persönlicher Verluste seine Zahlungen eingestellt und deßhalb alle von ihm hier bekleideten Stellen niedergelegt habe. (Bis zur Stunde ist uns von einer Einleitung des Konkursverfahrens nichts bekannt.) Die aus dieser Zahlungseinstellung erwachsenden Verluste berühren in keiner Weise das hiesige kleine Publikum; dagegen ist der hiesige Bankverein durch diese Zahlungseinstellung in Mitleidenschaft gezogen und wird hierüber der Verwaltungsrath des Bankvereins, der sofortige Schritte zur Klarstellung der Situation der Bank gethan hat, in allernächster Kürze einer einzuberufenden Generalversammlung der Aktionäre hierüber Vorlage machen. Was die anderen Institute betrifft, in deren Direktorium oder Verwaltungsrath sich Hr. Ph. Dessauer befand, so bringen wir bereits heute im Inseratentheil die Einberufung zu einer außerordentlichen Generalversammlung der Baubank, in welcher über die Liquidation dieses Instituts beschlossen werden soll. Weder die Buntpapier-Aktienfabrik noch die Weißpapier Aktienfabrik sind durch die Zahlungseinstellung berührt, die ohne Frage für unsere Stadt eine große Calamität erzeugte, aber keineswegs jene weitgehenden Folgen haben kann, welche eine windige Fama derselben andichtet und die schon deßhalb hier nicht zu erwarten sind, weil die Verbindlichkeiten des Hrn. Ph. Dessauer zum größeren Theile bei auswärtigen Häusern schweben. (Asch. Ztg.)

Vor dem Schwurgericht der Oberpfalz und von Regensburg stand dieser Tage der Eisenbahnarbeiter Jos. Friesl, vulgo „schwarzer Sepp" und 40 Genossen, wegen Verbrechens, bezw. Vergehens des Landfriedensbruchs. Zwei der Angeklagten konnten wegen Unbekanntseins ihres Aufenthaltsortes nicht geladen werden; 18 waren nicht erschienen und wurden in contumaciam verhandelt, somit standen blos 21 Angeklagte in Person vor Gericht. Den Gegenstand der Verhandlung bildete die s. Z. gemeldete, von den Angeklagten in's Werk gesetzte Hetze und Vertreibung der italienischen Arbeiter. Durch das auf Grund des Wahrspruchs der Geschwornen gefällte Urtheil wurden 11 Angeklagte freigesprochen, 2 (worunter Friesl) zu 1 Jahr 3 Mon., 1 zu 11 Mon., 3 zu 6 Mon. und 5 zu 1 J. Gefängniß verurtheilt. Sämmtliche Angeklagte, mit Ausnahme eines Einzigen, welcher noch einen Monat zu sitzen hat, haben ihre Strafe bereits durch die Untersuchungshaft getilgt und durften den Saal frei verlassen. — Durch Contumacialurtheil wurden ferner 10 Angeklagte freigesprochen, 1 zu 2 Mon., 3 zu 4 Mon., 2 zu 6 Mon., 2 zu 3 Mon., 1 zu 4 Mon. und 15 Tagen Gefängniß verurtheilt, welche Strafen ebenfalls zum größten Theil durch die Untersuchungshaft getilgt sind. — Endlich wurden gegen einen Angeklagten, dem die Vorladung nicht zugestellt werden konnte, die Verhandlung vertagt.

Am Sonntag Nachmittag begegnete dem Lampenputzer L. Bruckeier von Kissingen, als er bei Einfahrt eines Zuges im Münchener Staatsbahnhofe auf ein Trittbrett zu springen versuchte, der Unfall, daß er unter die Räder gerieth und ihm ein Fuß abgefahren wurde.

Als ein Charakteristikum von **München** mag erwähnt sein, daß am letzten Samstage bei Wiedereröffnung des kgl. Hofbräuhauses binnen 12 Stunden 146 Eimer Bier ausgetrunken wurden und die durstigen Münchener trotz empfindlicher Kälte ihre Plätze im Freien behaupteten, als sei die Saison mitten im Hochsommer eröffnet worden.

München, 20. Okt. Die neuliche Mittheilung einiger Blätter, daß aus dem pfälzischen Wahlbezirke Kaiserslautern der letzte Ersatzmann, der prakt. Arzt Dr. Lotz, in die Kammer der Abgeordneten eintreten wird, beruht auf einem Irrthum, denn es hat derselbe schon vor mehreren Monaten auf das Mandat verzichtet, und es wurde in Folge Dessen eine neue Wahl vorgenommen, bei welcher Hr. Paillant, k. Landrichter zu Obermoschel, zum Abgeordneten gewählt wurde; derselbe hat das Mandat auch angenommen.

München, 20. Okt. In der Nacht vom letzten Samstag auf Sonntag wurde in der Abtei zu St. Bonifaz dahier in dem stark vergitterten Amtszimmer des Pfarrers eingebrochen und die Summe von 700—800 fl. in Baarem und Bankaktien nebst höchst werthvollen Devotionalen gestohlen. Der oder die Diebe haben sonach die Absicht gehabt, sich zur Feier der gestrigen Kirchweih das Geld aus der Kirche zu holen.

Speyer, 20. Okt. Von Sametag den 18. des Morgens 9 Uhr bis Sonntag um die gleiche Zeit kamen 4 Erkrankungen und 4 Todesfälle, von Sonntag auf Montag den 20. ebenfalls bis Morgens 9 Uhr 4 Erkrankungen und 4 Todesfälle vor. Der Gesammtstand beträgt nunmehr 391 Erkrankungen mit 180 Todesfällen. In der abgelaufenen Woche zählte man 52 Erkrankungen und 22 Todesfälle gegen 177 Erkrankungen und 79 Todesfälle der vorigen und 50 Erkrankungen und 20 Todesfälle der vorvorigen Woche.

Ein sonderbares Hinderniß verspätete die Ankunft der Post in Kronstadt und veranlaßte folgende amtliche Mittheilung: „Gestern ist die Post nicht ausgegeben worden, weil der Eisenbahnzug in Folge einer Entgleisung zwischen Großwardein und Klausenburg sich verspätete. Ein Büffel hat sich quer über die Bahn gelegt, und dessen Hörner wurden beim Ueberfahren derart in die Bahnschiene gezwängt, daß mehrere Waggons entgleisten. Außer der Verspätung ist kein weiterer Unfall vorgekommen.

Am 13. Okt. früh schoß mitten im Rheinstrom ein Fabrikbesitzer von Schierstein einen gelblichgrauen, schwarzbraun gefleckten Seehund (Phoca vitulina L.); derselbe ist zwischen 3 und 4 Fuß lang und hat ein Gewicht von 24 Pf. Merkwürdig bleibt es gewiß, daß dieses Seethier, das sich vom Mittelmeer und der Ost- und Nordsee bis ins nördliche Eismeer findet, im Rheine so weit

aufwärts sich verirrte. Der erlegte Seehund wurde sofort an den Pächter der Schiersteiner Jagd, Rentner Knoop in Wiesbaden, abgeliefert, und Letzterer hat ihn dem Museum als Geschenk übermacht.

Köln, 18. Okt. Der Berlin-Cölner Expreßzug, der gestern Abend nach 9 Uhr hier eintreffen sollte, ist bei Vorbeck auf offener Stelle entgleist. Der Zugführer und Bremser blieben auf der Stelle todt, der Packmeister und ein Postbeamter erlitten unerhebliche Verletzungen. Zwei Extrazüge brachten heute früh die Passagiere des entgleisten Zuges, welche zum Glück keine Beschädigungen erlitten, hieher.

Stuttgart, 21. Okt. Die Abgeordneten-Kammer hat heute ihre Sitzungen wieder aufgenommen und trat sogleich in die Berathung des Budgets ein.

Ausland.

Frankreich. Trianon, 20. Okt. Prozeß Bazaine. Bei dem heute begonnenen Verhör der Zeugen deponirte zunächst Marschall Leboeuf, daß Bazaine erst am 13. August früh das Ober-Commando übernommen habe. Bazaine habe vorher keine Verantwortlichkeit gehabt, habe auch kein Mißvergnügen zu erkennen gegeben, daß er bis zum 12. ein untergeordneteres Commando geführt habe und habe selbst keinen Schritt gethan, um seine Ernennung zum Obercommandanten der Armee herbeizuführen. Lebrun tadelt das Ungenügende der vorbereitenden Maßregeln, sowie die Verzögerungen, welche die Schlacht von Borny herbeigeführt hätten. Die Vertheidigung verdiene Tadel, derselbe sei aber nicht Bazaine zuzurechnen. General Jarras sagt, er sei am 12. August Nachmittags zum Generalstabs-Chef Bazaine's ernannt worden, als derselbe schon mit der Führung des Obercommando's betraut gewesen sei, und beklagt sich, daß er von Bazaine immer bei Seite gesetzt worden sei. Keratry erwähnt des Besuches der Marschallin Bazaine, um bei ihm die Ernennung Bazaine's zum Obercommandanten zu erreichen. Jules Favre deponirt, er habe seinerseits gegen die Ernennung Bazaine's intervenirt, während Palikao die Aussage Keratry's als falsch bezeichnet.

Paris, 20. Okt. Die Republikaner trugen dem General Chanzy die Präsidentschaft an; derselbe acceptirte das Anerbieten. Der Kriegsminister berief Chanzy telegraphisch nach Versailles. Die Berichte der Präfekten aus den Departements lauten fortwährend für die Monarchie sehr ungünstig. Gerüchtweise verlautet, der Rhonepräfekt Ducros übernehme Beule's Ministerposten. Die Republikaner sind fortwährend siegesgewiß und behaupten, die Fusionisten hätten nur 330 Stimmen.

Paris, 21. Oktober. Das Cabinet bleibt unverändert und wird bei der Kammer-Eröffnung das individuelle Stimmrecht der Minister, die zugleich Deputirte sind, wahren. Es wird eine Erklärung Dufaure's erwartet.

Börsenbericht. Frankfurt, den 21. Oktober. Der Zersetzungsprozeß auf dem Bankengebiete macht, wie es neueste Vorgänge constatiren, weitere Fortschritte und ist daraus die andauernde lustlose und matte Haltung der Börsen zu erklären. Im Speziellen war es heute Wien, das durch matte Course die Tendenz ungünstig beeinflußte; ihm secundirte Berlin ebenfalls mit wenig ermunternden Notirungen. Es gehen dort wieder schlimme Gerüchte über die schwierige Lage verschiedener Bank- und Industrie-Unternehmungen um, die geeignet sind, ein sehr trübes Licht auf die Situation zu werfen. Creditaktien bewegten sich zwischen $221\frac{1}{4}$ —$19\frac{3}{4}$—$20\frac{3}{4}$—$19\frac{3}{4}$. Staatsbahn blieben $331\frac{3}{4}$. Lombarden blieben $161\frac{1}{2}$. Oesterr. Bahnen waren durchgehends matter bei unbedeutenden Umsätzen. Erheblich niedriger notiren: Ungar.-Galizische, Nordwest und Gisela. Am Bankmarkt war es sehr still und konnten die meisten Werthe die gestern errungenen kleinen Avancen nicht behaupten. Provinzial-Disconto, Deutsche Vereinsbank, Deutschen Effektenbank, Oesterr.-deutsche Bank und Bankverein matter. Handelsgesellschaft fest. Silberrente niedriger. Spanier weichend. Amerikaner preihaltend. — **Abends $6\frac{1}{2}$ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien $220\frac{1}{4}$—21, Staatsbahn 332—$\frac{3}{4}$—$\frac{1}{2}$, Lombarden $161\frac{1}{4}$—$\frac{3}{4}$—$\frac{1}{2}$, Provinzial-Disconto $101\frac{13}{16}$—$\frac{1}{2}$, Effektenbank $112\frac{1}{4}$—$11\frac{3}{4}$. Geschäftslos.

Bayerische 5% Obligat. 101— bez., $4\frac{1}{2}$% $100\frac{3}{8}$ bez., 4% $94\frac{1}{2}$ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. $94\frac{5}{8}$ G., Prämien-Anleihe $113\frac{1}{4}$ G., Bayer. Ostbahn 113— bez., neue Em. $106\frac{3}{8}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. $14\frac{3}{4}$ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. $58\frac{1}{2}$—$59\frac{1}{2}$ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 48—50 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. $25\frac{1}{2}$—$26\frac{1}{2}$ kr., Wechsel auf Wien 103— bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

Neworleans, 16. Oktober. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Hannover," Capt. F. Himbeck, welches am 24. Sept von Bremen und am 27. Sept. von Southampton abging, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Sieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Restauration zum alten Bahnhof.

Altes Münchner Lagerbier, Münchner Tafel-Flaschenbier, ächte rothe Bordeaux-Weine, 1865r feinster Cognac, feinsten Madère viene, Punsch, Grog ꝛc. ꝛc. Hiezu ladet ergebenst ein

3195 3c **A. Brauser.**

(2944 31)

Die Deutsche Lotterie

zur Gründung eines deutschen Pensionats für Civil und Militär in **Marienbad** bringt auf 150,000 Loose **15,000** Gewinne.

Die Dotirung der Deutschen Lotterie durch Geschenke von 40 Deutschen Fürsten — und den ausgezeichneten Gewinn.n, die der Vorstand angeschafft, bietet eine **reichhaltige und großartige Verloosung.**

Die öffentliche Ausstellung der Gewinne wird in den nächsten Tagen bekannt gemacht.

Die Ziehung im Saale der Kgl. General-Lotterie-Direktion beginnt

unwiderruflich am 15. Dezember d. Js.

Das Loos 1 Thaler, — 11 Loose 10 Thaler, sind zu haben in **Würzburg** bei

Herrn **Julius Kellner's** Buchhandlg. Domstraße,
„ **A. Stuber's** Buchhdlg Sterngasse,
in der **Stahel**'schen Buchhdlg. Plattnersgasse,
„ „ **Staudinger**'schen Buchhdlg. Julinspromenade,
„ „ Expedition des **Würzburger Journals**,
„ „ „ der **Neuen Würzb. Zeitung.**

Gewinn-Listen erscheinen 14 Tage nach beendeter Ziehung.

Ausverkauf

meiner sämmtlichen vorräthigen **Winterüberzieher, Hosen & Joppen** unter dem Selbstkostenpreise, indem ich blos mehr nach Maaß fertige.

Beyer,
Sterngasse Nro. 4.

3442)

Petroleum in Faß, jedes Quantum sofort lieferbar, per Liter 12 kr.

Nik. Ebert,
Neubaugasse.

3a 1998)

Durch persönliche Einkäufe auf der Wiener Weltausstellung ist unser Lager in **Schreibutensilien, Portefeuille- & Galanterie-Waaren** mit den schönsten und neuesten Erzeugnissen obiger Branchen auf's Reichhaltigste vermehrt und bitten um geneigte Ansicht

Gebrüder Scheiner,
Bahnhofstraße und Eichhorngasse.

(2932 4b)

Franz Gräfenhan's
bester Kräuter-Liqueur

aus der Fabrik von **Franz Gräfenhan** in Hof, kgl. bayer. Hoflieferant, unstreitig das Reellste aller bisher in den Handel gekommenen Magen-Elixir, aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen destillirt und von höchst angenehmen Geschmack empfehlen die große Originalflasche zu 54 kr.

Peter Metzner Sohn in Würzburg,
Joh. Schäftlein „ „
Hans Lex in Lohr,
Gottfr. Wellscher in Schweinfurt,
L. Laudenbach in Kitzingen,
J. M. Hoffmann in Kissingen.

NB. Man bittet genau auf obige Firma zu achten; leere Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen. 2714 16n

---

Jeder Husten wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. f. zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Dietz**.
Berlin. Dr. **H. Müller**, pr. Arzt ꝛc. (1090 (51)

Bekanntmachung.

Im Schuldenwesen des Valentin Laudenbach Zieglers von Poppenlauer versteigere ich

Dienstag den 28. d. Mts Nachmittags 2 Uhr

im Gemeindehause zu Poppenlauer den schuldnerischen Grundbesitz insoweit er noch nicht zugeschlagen wurde, insbesondere ein neues Haus mit geräumiger Hofreithe und neuer Scheuer und dann eine neugebaute Ziegelei mit Brennöfen; die Gebäulichkeiten befinden sich im besten Zustande, und können vereinzelt oder zusammen erworben werden.

Münnerstadt, den 17. Oktober 1873 3330

Zeißner, k. Notar.

Bekanntmachung.

Das unterfertigte Artillerie-Depot versteigert auf Marienberg am

Montag den 3. November laufenden Jahres, Vormittags 9 Uhr

vorbehaltlich höherer Genehmigung öffentlich an den Meistbietenden nachbenannte außer System gesetzte **Waffen, Waffentheile** und **Fahrzeuge**, als:

1507	gezogene Gewehre M/42	Vorderlader,
6	glatte Gendarmerie-Gewehre	Vorderlader,
11	Dornbüchsen	Vorderlader,
667	Amberger glatte Zündhütchen-Pistolen	Vorderlader,
1611	Bajonette für glatte Gewehre M/42,	
6	Bajonette für Gendarmerie-Gewehre,	
17	Yatagane für Dornbüchsen,	
1545	Ladstöcke für gezogene Gewehre M/42,	
17	„ „ glatte M/42,	
38	„ „ Gendarmerie-Gewehre,	
33	„ „ Dornbüchsen,	
364	„ „ glatte Pistolen,	
12	verschiedene Säbel,	
3	Feldschmieden C/1800,	
1	Cassawagen und	
1	Hanoveranerwagen.	

Waffen und Waffentheile sind noch brauchbar, ebenso der sehr solid construirte Cassawagen.

Die Feldschmieden und der Hanoveranerwagen sind zwar im Ganzen ziemlich defekt; ihre einzelnen Theile jedoch als: Räder, eiserne Achsen, Radbüchsen, Deichseln, Radschuhe ꝛc. ꝛc. noch wohl verwendbar

Marienberg, den 12. Oktober 1873. (2793 2b

Das königliche Artillerie-Depot.

Weinspritt,

in feinster Qualität, in großen und kleinen Quantitäten, empfehle billigst.

3007 5d **K. J. Knab.**

(3439) Ein **Kanapee** und **Waschtisch**, gebraucht, werden zu kaufen gesucht. Näheres Brombachergasse Nr. 21 parterre zwischen 12 und 1 Uhr.

3184 2b Ein schon gebrauchter, noch gut erhaltener **eiserner Seifenkessel** nebst angehörigem Werkzeug wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

3383 Ein schöner **Porzellanofen** mit Kochkasten und Röhre ist um 20 fl. zu verkaufen; auch allda eine hölzerne vollständige **Altar Verkleidung** um den billigen Preis zu 6 fl. Zur Ansicht bei Helm auf dem Bleicher Wall Nr. 2.

Eine anständige geräumige **Wohnung** mit allen Bequemlichkeiten (auch Garten) ist um den Preis von 400 fl. bis 1. November l. J. abzugeben. Daselbst sind auch ein paar **unmöblirte Zimmer** zu haben. Näh. in d. Exp. d. Bl. (2905 6b

---

In meinem Hause in der Ludwigsstraße Nr. 1 ist eine neue, elegante Wohnung, im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Mezanenzimmer, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, auf den 1. Februar 1874 zu vermiethen. (3399)

Franz Backmund.

3416) **Johann Roth**, Fischermeister von Gemünden, bringt abermals **Saal-Hechte** Freitag am 24 Oktober zum Fischmarkt.

Eu Fumante, einige Tropfen mit einer heißen Platte in Berührung gebracht, verbreiten einen köstlichen Wohlgeruch; per Glas 15 und 30 kr. empfiehlt
F. Wenning, Coiffeur, vorm. F. Bayer, Schmalzmarkt Nr. 10. [2185 6f

Eine Messbude
wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition. (3406 2a

3401) **Ein arrondirtes Gut** wird zu pachten gesucht. Briefe befördert **sub G. T. 882** die **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a/M.**

Zu vermiethen.
3430 6a) Eine hübsche, geräumige **Wohnung** mit 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und sonstigen Erfordernissen, über 1 Stiege, ist stündlich an eine ruhige Familie zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

20 Liter Milch
können täglich abgegeben werden. 3428 3a) **Hettstädter Hof.**

Eine gebildete **Dame,** kinderlose Wittwe, sucht zu einer Dame als Gesellschafterin Stelle. Dieselbe würde auch zur selbstständigen Führung des Hauswesens und Erziehung mutterloser Kinder bei einem Herrn Stelle nehmen. Offerte unter A. 93 poste restante Aschaffenburg (3076 3b

3224 3b) **Nähmaschinen jeder Art** werden schnell und billig zerlegt und gereinigt
Auch werden verschiedene Reparaturen angenommen bei Maschinenreparateur
Jg. Birnthaler, Neuerergasse Nr. 1, 2 St.

3254 3b) Zu vermiethen ein **möblirtes Zimmer** für 2 Brüder oder Freunde bei **H. Poisket.**

3402 Eine kleine, kinderlose Familie sucht in der Nähe des Schulseminars ein: **Wohnung** von 2 heizbaren Zimmern mit Küche, parterre oder 1. Stock, bis 1. Februar. Näheres Exped.

3396 (Eine freundliche, gesunde **Wohnung:** 4 Zimmer, Küche, Wasserleitung und Gartengenuß, ist Wegzug halber für 160 fl. sofort zu vermiethen und zu beziehen. Näheres durch die Exped. ds. Bl.

5277 3b) **1868er Steinw.** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

Ein **Mezanenzimmer** mit Kochgelegenheit ist sogleich oder bis ersten November zu vermiethen. 2. Distr., Bronnbachergasse Nro. 7. (3416

3284 2b) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen Franziskanerplatz Nr. 2.

Friseur-Lehrling
von anständigen Eltern wird gesucht von
Wilhelm Rouss,
2081 23) Ludwigsstraße Nr. 1.

(3427 2a) Einen **Schneidergesellen** sucht
Klein in **Rimpar.**

(3426 2a) Ein großer wasserfreier **Keller** ohne Faß ist zu vermiethen. Elephantengasse Nr. 9 neu.

(3436) Ein **Schreibpult** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

(3434 2a) Ein eiserner **Ofen,** von außen heizbar, ist billig zu verkaufen. Näheres in d. Exped. ds. Blatt.

3405 Ein tüchtiger **Schneider-Gehilfe** findet Beschäftigung. Glockengasse Nr. 4.

3415 Auf erste Sorte Herrenarbeit werden Gehilfen gesucht.
Tobias Burger, Maulhardtsgasse 5.

3408 Meine Wohnung befindet sich jetzt: Hintere Johannitergasse 12.
Vilbig, Lehrer.

3410 Ein kräftiger Junge kann die **Metzgerei** erlernen. Näheres Exped.

3412 Ein möblirtes **Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Sandgasse Nr. 2 über 2 St.

(3435 2a) In eine **Conditorei** kann sogleich ein ordentlicher **Junge** gegen mäßiges Lehrgeld eintreten. Näh. Exped.

(3425 3a) Für ein hiesiges Fabrikgeschäft wird ein tüchtiger **Comptoirist** und ein **Lehrling** gesucht. Offerten unter R. 10 an die Expedition.

Entlaufen
ist eine **schwarze Katze** mit einem blauen Seidenbändchen am Halse. Dem Finder eine Belohnung. Abzugeben Neuaustraße Nr. 7. (3441

(3432) Ein großer **Mehl- (Getreide-) Kasten** ist zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

(3422) Zwei ineinandergehende gut möblirte **Zimmer** sind an 1 oder 2 Herrn zu vermiethen. Schultergasse Nr. 14.

(3419) Ein möblirtes **Zimmer** ist an Meßfremde oder anderwärts zu vermiethen. Näheres 1 Distr. Kühgasse Nr. 10.

Lilionese, vom Ministerium geprüft und konzessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. fl. 1. 45, auch 54 kr.



Barterzeugungs-Pomade, à Dose fl. 1. 45 kr., auch 54 kr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt. **Chinesisches Haarfärbmittel,** à Fl. fl. 1. 30 kr., auch 45 kr., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.
Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. fl. 1. 30 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.
Die Niederlage befindet sich in **Würzburg** bei
G. Müller, Coiffeur.
(5155) **Kürschnerhof 5.**

Etwaige Forderungen an den Nachlaß der Anna Maria Schmitt Wittwe von Altbessingen sind am
Mittwoch den 29. l. Mts. Vormittags 9 Uhr
bei Meidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung des Nachlasses dahier anzumelden und nachzuweisen.
Zugleich erhalten alle Diejenigen, welche etwas von der Masse besitzen, oder an dieselbe schulden, die Aufforderung, hierüber an diesem Termine Anzeige anher zu erstatten.
Arnstein, den 14 Oktober 1873. [3256
Königliches Landgericht.
Mayer.
Hofmann.

Jagdverpachtung.
Die Jagd auf hiesiger Markung, zu welcher eine Fläche von 1620 Tgw. gehört, soll am
Mittwoch den 5. November l. Js., Nachmittags 1 Uhr
auf dem Gemeindehause dahier auf weitere 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.
Die Bedingnisse werden vor der Verpachtung bekannt gegeben und Pachtlustige hiezu eingeladen.
Schernau, am 17. Oktober 1873. [3289
Die Gemeindeverwaltung.
Pflüger, Brgmstr.

Stammholz-Versteigerung.
Im Freiherrlich von Hutten'schen Reviere Steinbach werden aus der Waldabtheilung „innere Heeg"
Donnerstag den 6. November l. Js., Vormittags 10 Uhr
im Adlerwirthshause dahier
123 Eichenstämme, zu Holländer, Schwellen rc. geeignet, versteigert, und Liebhaber hiezu eingeladen.
Steinbach b. Lohr, den 17. Oktober 1873. [3203 2a
Freiherrlich von Hutten'sche Rentei,
Hager.

Donnerstag den 30. l. Mts. Vormittags 10 Uhr wird bei dem k. Proviantamt Würzburg (Zellerthorplatz Nr. 42) die Lieferung von 700 Ster Kiefernscheitholz an den Wenigstnehmenden vergeben.
Würzburg, den 21. Oktober 1873. (3448 2a

3393 Ein großes **Zimmer** mit Kochgelegenheit, Bodenkammer und sonstiger Zugehör ist auf den 1. November, oder auch später zu vermiethen. Näheres Exped.

3423 Ein **Es-Clarinett** und eine **D-Flöte,** wo möglich eine schwarze, werden zu kaufen gesucht. Näheres Exped.

362 6e)

Paul Hahn's
Spitzwegerich-Saft,

schnell die wohlthätigsten Erleichterungen gewährendes, approbirtes, noch nicht übertroffenes, dem Verderben nicht ausgesetztes Hausmittel, gegen **Brust- und Lungenleiden, Bronchialverschleimungen, Husten, Blutspeien, Katarrh** rc. rc.

Wer probirte und überzeugte sich nicht wohl von selbst schon, wie äußerliche Verletzungen durch Gebrauch dieses Saftes in einigen Tagen dauerhaft geheilt waren?

Warum sollten verletzte Schleimhäute nicht gleichfalls hiedurch heilen?

Bei dem höchst heilbringenden Einfluß und überraschenden Resultaten dieses Mittels wurden eingefleischte **Skeptiker** bereits hiefür eifrige **Proselyten**. Eingedampft in den Monaten **Mai** und **Juni**, wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischesten und kräftigsten Saft getreten, ist derselbe mit Gebrauchsanweisung stets vorräthig à Flacon 18, 36 und 54 kr. bei den Herren in **Würzburg: A. Kirschten** am Markt und Bahnhofstraße, und **Joh. Schäflein, Schweinfurt: J. G. Strohmenger, Kitzingen: A. Ammann Wb., Kissingen:** Fräul. **Rosa Weidner, Miltenberg: J. Klein, Arnstein: Frz. Schwab, Werneck: J. M. Zier, Haßfurt: J. Prachinger, Euerdorf: A. Thaler, Eltmann: A. Pöllath, Königshofen i. G.: P. Rathgeber, Reutweinsdorf: F. Solger, Karlstadt: J. G. Pfeuffer, Lohr: Hanns Lex, Eybleben: L. Burrlein, Neustadt a/S.: El. Schmitt, Hammelburg: A. Schmal, Gerolzhofen: Leon. Schmitt, Brückenau: Joseph Merk,** und im **Hauptdepot Dettelbach a. M.**

Danksagung.

Für die so zahlreiche und herzliche Theilnahme bei dem Begräbnisse und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers,

Herrn

Franz Henlein,

Schreinermeister dahier,

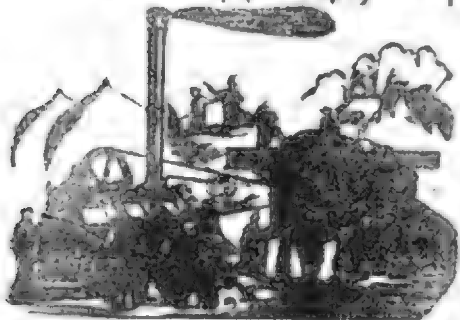
sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

3487

Die besten und dauerhaftesten

Dampfdreschmaschinen



sind diejenigen von **Ruston Proctor & Comp.,** in **Lincoln** (England).

Alle Anpreisungen vermeidend, verweisen wir nur auf die von uns seit vielen Jahren gelieferten Maschinen, welche noch immer ohne Reparatur zur größten Zufriedenheit arbeiten.

Für die **Solidität der Arbeit, die Reinheit des Dreschens und des Putzens und Einfachheit** in der Behandlung geben wir jede Garantie ein.

Die Maschinen sind neuerdings durch das patentirte verstellbare Sortirsieb wesentlich verbessert.

Illustrirte Cataloge werden gratis zugesandt und sind wir stets bereit zur Probe zu dreschen.

Die allgemeinen Vertreter für Süddeutschland
perm. Maschinen-Ausstellung u. Maschinenfabrik
von
Scharrer & Gross
Nürnberg.

1967 6b

3429) Schreibstube des Herrn **Eugen Lorette,** Notar in **Kédange (Lothringen).**

Zu verkaufen

die Bierbrauerei des **Roches** zu **Kédange,** Kreis Diedenhofen.

Dieses Gut besteht:

1) Eine Bierbrauerei mit ihren Geräthen, bestehend in mehr als 80 Fuderfässer, 200 Fässer in sehr gutem Stande.
2) Geräumigen Keller in Felsen gegraben, unterm Walde.
3) Ein schönes Wohnhaus, zwei Stockwerk hoch, anstoßend an die Bierbrauerei mit großen Zubehörden, Ställe, Remisen und ein Lustbau.
4) Ein Garten vor dem Hause mit drei Erdwallen.

Das Ganze in einer vortheilhaften Lage auf der Departements-Straße von Diedenhofen nach Busendorf und Kédange und auf dem Vereinigungspunkte von fünf andern vornehmen Straßen.

Um Näheres in der Schreibstube des eben besagten Notar.

3488 Solide **Mädchen** können hier wie auswärts gute Stellen erhalten. Näheres bei Frau **Schwab,** Büttnersgasse Nr. 21.

Verloren wurde ein **Portemonnaie** mit Geld mit Retour-Billet und Zeichen. Abzugeben obere Wöllergasse Nr. 3 gegen Belohnung.

3492 Ein **Grabgitter** ist zu verkaufen. Obere Wöllergasse Nr. 8.

3463 Ein **Mann** mit guten Zeugnissen sucht sogleich einen Platz als **Hausknecht** oder Auslaufer. Näheres Plattnersgasse Nr. 6, über 3 Stiegen.

Augustinergasse Nr. 2 ist ein **Logis** an eine ruhige Familie bis 1. Nov. zu vermiethen. (3469

Ein braver aber bedrängter Familienvater bittet einen **edlen** Herrn oder eine **edle** Dame dringend um ein Darlehen von **150 fl.** Gefällige Adressen beliebe man unter G. H. an die Exp. d. Bl. abzugeben. (3470

3457 Ein möblirtes **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Rothscheibengasse 2 neu, über zwei Stiegen.

Talavera.

3495) Jeden Tag **süßen Traubenmost** per Liter 24 kr., nebst **guten Trauben** und **Nüssen.**

Ludw. Drunsel.

3453 2a) Eine Grube **Pferdedung** ist billig zu verkaufen. Domerschulgasse Nr. 9.

3479) Ein **elegant möblirtes Zimmer** ist ständlich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

3494) In der Langgasse Nr. 8 ist ein **Logis** von 3 Zimmern und sonstigen Erfordernissen auf Lichtmeß zu vermiethen.

G. L. DAUBE & Co.
Annoncen-Expedition
Verlag des Allgem. Anz. zur Gartenlaube,
Auflage ca. 300,000 Exempl.
CENTRAL-BUREAU:
FRANKFURT a. M.
General-Agenturen an allen Hauptplätzen.
Tägliche **directe** Expedition von **Anzeigen** betreffend:
Associations-, Commanditär-, Agentur-, Personal-, Arbeiter-, Stellen-, Wohnungs- und Kauf-Gesuche, Geschäfts-Veränderungen, Waaren-Empfehlungen, Submissionen, Versteigerungen, Ausverkäufe, Speditionen, Bank-Emissionen, Verloosungen, General-Versammlungen, Eisenbahn- und Schifffahrts-Pläne etc. etc.
an alle Zeitungen des In- und Auslandes.
Prompte, discrete & billige Bedienung.
Zeitungs-Catalog & Kostenvoranschläge gratis-franco.
NB. Die Entgegennahme von Offertbriefen geschieht ohne Gebührenberechnung.
(1860 23)

3499) Ein schön möblirtes, geräumiges **Zimmer** ist in der Nähe der Universität und Regierung ständlich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Zu verpachten

im Grombühl ein ungefähr **2 Morgen großer Garten** mit Gärtnerwohnung, Gewächshaus und Mistbetttreiberei.

Näheres Theaterstraße Nro. 12, I. (3450

3445) Eine **große Strohbank** ist zu verkaufen Bleichacherkirchgasse Nr. 8.

3438 2a) **Windhund,** kleiner Race, sowie ein **Kanarienvogel** (Hahn) werden zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

3493 4a) Auszuleihen sind **30,000 fl.,** auch theilweise, zur ersten Stelle gegen doppelte Sicherheit, sowie auf Wechsel. Näh. in der Exp.

Gut erhaltene Herrenkleider, Betten, Möbels, Gold- und Silbergegenstände, Juwelen und Alterthümer werden fortwährend zum höchsten Preise angekauft bei Kleiderhändler

E. Haas, Augustinergasse Nr. 12,
im Hause des Herrn Spengler Männling.

Tanz-Unterricht.

Ich ersuche hiedurch die verehrlichen Damen und Herren, welche die Ensemblekurse dieser Saison zu besuchen gedenken, sich gefälligst in kürzester Bälde in meiner Wohnung, Domerpfaffengasse Nr. 6/1 anmelden zu wollen, damit die Eintheilung in die Tanzkurse noch rechtzeitig erfolgen kann.

3486] Achtungsvollst

A. Schrell, Tanzlehrer.

Wegen baldiger Abreise
gänzlicher Ausverkauf
von religiösen Bildern und Landschaften, nebst Spiegeln großer und kleiner Art per Stück 7 fl. bis 18 fl. mit den schönsten goldenen Rahmen. Eichhorngasse Nr. 3 im Laden. [3481 2a

Condensirte Milch
der Swiss. condensed Milk & Cpe., Alpina in Luxburg, Canton Thurgau

Hauptniederlage in Würzburg bei **Franz Conrad**, Mat.- und Farbwaaren-Verkauf.

Die Kiste enthält 48 Büchsen gegen Zahlung bei Empfang 21 fl. 45 kr.

Die Waare steht bei billigeren Preis keinem anderen Fabrikate nach.

Gefälligen Aufträgen sehe entgegen

3483] Hochachtend

Franz Conrad.

Feinste oberfränkische Schinken, geräuchertes Schweinefleisch, Rindszungen, Cervelatwürste und Frankfurter Bratwürste empfiehlt billigst

A. Kirschtein.

Prima neue holländische
Vollhäringe empfiehlt in allen Packungen
Joh. Peter Ehemann.

Schweineschmalz
in ganz frischer reinschmeckender Waare empfiehlet à 18 kr. pr. Pfd.

Joh. Eisfelder.
Dominikanerplatz.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 22. October 1873.
11. Vorstell. im 2. Abonnement
Lucia von Lammermoor.
Oper in 2 Abtheilungen und 3 Akten von Donizetti.

Donnerstag, den 23. Okt. 1873.
Abonnement suspendu.
Zweite Gastvorstellung der spanischen Ballet-Gesellschaft des Theaters espagnol in Madrid unter Leitung des Solotänzers und Balletmeisters Don Manuel Fernandez.

3478 3a) **Der erste Stock** des Hauses Reisgrubengasse Nr. 11, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche rc., ist sofort zu vermiethen. Näh. im Hause selbst.

3454 Ein gut erhaltener **Winter-Ueberzieher** ist um 15 fl., ein starker Rock um 6 fl. zu verkaufen. Näheres Exped.

Möblirtes Zimmer
zu vermiethen, sofort oder 1. k. Mts. (3459 3a
Schuhstrg. **E. Schlier.**

Für Rheumatismus-leidende.
Ihr Balsam Bilfinger*) hat mich gänzlich hergestellt, ich kann ohne Schmerzen gehen und sage Ihnen meinen innigsten Dank.

Leipzig, 14. Nov. 1872.
Marie Wurl.

*) Zu haben in Würzburg in der **Engelapotheke.** (3311 2a

Ein gut erhaltener **Winterrock** ist billig zu verkaufen. Weingartenstraße Nr. 3. 3156

Wohnungs-Veränderung.
Unterzeichneter wohnt von heute an Pleicherthorstraße und Mainquai Nr. 1. [3455

Georg Mehling,
Firma: Brod & Mehling.

Auctionshalle Franziskanerplatz Nr. 2.

Wegen Aufgabe eines größeren **Cigarrengeschäftes** werden Donnerstag den 23. ds. früh 9 Uhr **150 Mill. Cigarren** an die Meistbietenden gegen Baarzahlung, öffentlich versteigert. Wiederverkäufer werden hierauf aufmerksam gemacht. [3452

Edictalladung.

Das Erkenntniß des königlichen Bezirksgerichts Lohr, durch welches über das Vermögen des zuletzt in Marktheidenfeld wohnhaften nun flüchtig gewordenen Gerichtsvollziehers Johann Fella die Gant eröffnet und welches durch Ausschreiben vom 1. Oktober l. Js. bekannt gemacht worden ist, hat die Rechtskraft erlangt.

Es werden deßhalb nunmehr sämmtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen und die etwaigen Vorzugsrechte derselben bis zum

Donnerstag, den 20. November l. Js.,

diesen Tag miteingerechnet, schriftlich oder mündlich unter Beifügung der Beweisurkunden oder Bezeichnung der sonstigen Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei des königlichen Bezirksgerichtes dahier anzumelden.

Verhandlungstagfahrt wird festgesetzt auf

Mittwoch den 10. Dezember l. Js.
Vormittags 9 Uhr

im **bezirksgerichtlichen Geschäftszimmer Nro. 14** und werden die Gläubiger hiemit aufgefordert, in dieser Tagfahrt vor dem Unterfertigten persönlich oder durch einen Gewalthaber zu erscheinen, um die angemeldeten Forderungen nöthigenfalls weiter auszuführen, um über die Richtigkeit der angemeldeten Forderungen und über die angesprochenen Vorzugsrechte zu verhandeln, ferner um über die Wahl eines definitiven Masseverwalters, nöthigenfalls auch eines Gläubigerausschusses, über etwaige Vorschläge zur gütlichen Vereinbarung und über alle weiteren, das gemeinschaftliche Interesse der Gläubiger betreffenden Angelegenheiten Beschluß zu fassen.

Lohr, den 18. Oktober 1873.

Der Gantcommissär.
Englert, kgl. Bez.-Ger.-Ass. (3398

3484) Sonntag Abend wurde ein **goldenes Armband** von dem Theater bis zur Semmelsstraße verloren. Man bittet den redlichen Finder, es bei Frau Kullmann gegen Belohnung abzugeben.

3480) Eine **Wohnung**, bestehend aus zwei Zimmern, Alkoven und sonstigen Erfordernissen, ist an eine kinderlose Familie auf Lichtmeß zu vermiethen. Näheres Eichhorngasse Nr. 18.

Hausverkauf.
3444 3a) Wegen Veränderung meines Wohnortes beabsichtige ich das mir eigenthümliche Wohnhaus, „Innere Grabengasse Nr. 38“, zu verkaufen. Einsichtnahme täglich früh zwischen 10—12 Uhr.
Margaretha Stephan.

3447 Es wird sogleich gegen guten Lohn eine **Köchin** gesucht, die sich auch anderen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres Exped.

Turn-Verein.
Heute Abend 8 Uhr
Versammlung
im Gasthof zum Strauß.
3462) **Der Turnrath.**

Germania.
Heute Mittwoch 8 Uhr:
Ein Abend der Täuschung.
Große Vorstellung orientalischer Tafelkünste.

Gasthaus zur Rose.
3482) Donnerstag **Kesselfleisch** und **Leberwürste.**

3443 Ein schönes **Zimmer** mit Kochgelegenheit ist bis 1. Nov. zu vermiethen. Näheres Grombühlstraße nächst der Bahn.

Mein Lager ist mit allen Neuheiten in
Kleiderstoffen, Paletots, Dollmann, Mänteln, Regenmänteln & Costumes, schwarzen Seidenstoffen & Sammten, fertigen Seiden-Sammtpaletots, Unterröcken, Beinkleidern & Corsetten
auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Bestellungen nach Maaß werden elegant gearbeitet schnellstens ausgeführt.

Zu gütigem Besuche ladet höflichst ein

3409 **A. Rügemer.**

Das große Herrenkleider-Magazin

von Schlenker & Co.,

bietet dem hiesigen und auswärtigen Publikum ein bedeutendes Lager und schöne Auswahl in fertigen **Winter-Paletots** (verschiedener Stoffe), **Sackröcke, vollständigen Anzügen, Jaquette, Tuchröcke, Hosen & Westen, Joppen, Schlafröcke & Regenröcke** zu den billigsten Preisen.

Ferner ist wieder eine neue große Sendung von **deutschen, englischen, französischen Stoffen** schönster und neuester **Dessins** eingetroffen, wovon Anzüge nach Maaß reell und pünktlichst nach dem neuesten Schnitt angefertigt werden.

Schlenker & Co.,

3431 2a Baierisches Kaffeehaus, Augustinergasse 7.

Turngemeinde.

Samstag den 25. Oktober

musikalisch-theatralische Unterhaltung

in den Sälen des **Hutten'schen Gartens.**

Anfang Abend 8 Uhr.

Einladungskarten für Familien von Mitglied rn werden Donnerstag den 23. Oktober Abend 8 Uhr in der städtischen Turnhalle abgegeben. [3305 2b

Der Turnrath.

Verkauf von Hutfacons, Filz- u. Wachstuchhüten billigst; auch werden **Filzhüte** schön gefärbt und faconirt binnen 8 Tagen, bei

3253 **H. Poisket.**

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich mit Heutigem meine Wohnung bei Herrn Bäckermeister Göbel verlassen und in meinem eigenen Hause, Bohnesmühlgasse Nr. 20 neben Herrn Dr. Altheimer, bezogen habe.

Heinrich Steinfelder,

3c 3169] Lackierer und Tünchermeister.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich Unterzeichneter ein Sattlergeschäft eröffnet habe; empfehle mich deßhalb im Anfertigen von Wagen-, Pferdegeschirr, Koffer, Taschen 2c., nebst allen Polster- und Tapezierarbeiten, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Reparaturen jeder Art werden schnell und billig gefertigt.

Achtungsvoll

Michael Rauch, Sattler,

3014. Zellerstraße Nr. 8.

3400 **500 fl.** werden gegen gute Sicherheit ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. Offerte unter **A. Z.** besorgt die Exped.

3176 3c) Ein braver **Junge** kann das Tapeziergeschäft unentgeltlich lernen Augustinergasse Nr. 16.

Kirchweih

in

Hundsfeld.

Gasthaus zum deutschen Hof.

Sonntag den 26 und Montag den 27 Oktober 1873

gutbesetzte

Tanzmusik.

Für ausgezeichnete Speise und Getränke ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet

Sebast. Schmitt,

3268) Gastwirth.

Verloren.

3437) Gestern Morgens zwischen 11 und 1 Uhr ging von der Ableraporthele bis zum weißen Lamm **eine goldene Damen-Uhr** verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung.

Näh. in der Exp.

Keller.

3440 2a) Ein mittelgroßer, **wasserfreier Keller** ohne Inhalt wird zu miethen gesucht.

Näh. in der Exp.

Hebamme Berg,

Grebenstraße 19 in Mainz,

empfiehlt den Damen ihre

Privat-Entbindungs-anstalt.

Strengste Verschwiegenheit.

(2464 6b)

Cachenez,

wollene Hemden,

Unterhosen,

Unterjacken,

Hemden-, Blousen- & Rockflanelle,

Lamas,

halbw. Kleiderzeuge,

Pelzpiqués,

Flockbarchente,

wollene

Bettdecken

in allen Größen,

Tisch- & Commode-Decken,

Bett- u. Sopha-Vorlagen,

Fußbodenzeuge

der Elle nach

empfiehlt billigst

Joh. Dehner,

Plattnersgasse Nr. 2.

Lagerfässer,

800 Eimer, alle gut und weingrün, von 6—17 Eimer haltend, sind Geschäftsaufgabe halber zu verkaufen. Näheres in der Expedition. (2277 8b

---

Druck und Verlag von [illegible] in Würzburg.

Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern. Nr. 44.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 10 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 55 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 4 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm u. 5 U 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm., u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 55 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 45 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 50 M. Mitt. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Guerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 353. Donnerstag den 23. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Die neue deutsche Strafprozeß-Ordnung.

Der „Reichs- und Staatsanzeiger“ gibt in seiner neuesten Nummer über den Inhalt des Entwurfes derselben folgende Aufklärung: Der Entwurf einer deutschen Strafprozeßordnung nach den Beschlüssen der von dem Bundesrath eingesetzten Kommission unterscheidet sich von der Mehrzahl der bestehenden deutschen Gesetzgebungen — den Motiven zufolge — in nachstehenden Punkten: 1) Die Strafurtheile werden in erster Instanz nicht mehr von rechtsgelehrten Richtern allein, sondern überall unter Mitwirkung von Laien gefällt. 2) Die erkennenden Gerichte erster Instanz sind Schöffengerichte. Sie zerfallen in die Großen, Mittleren und Kleinen Schöffengerichte. 3) Die Großen Schöffengerichte treten an die Stelle der seitherigen Geschworenengerichte. 4) Die Schöffen üben in gleichberechtigter Stellung mit den rechtsgelehrten Richtern das Richteramt in seinem vollen Umfange aus. 5) Gegen die Urtheile der Schöffengerichte findet keine Appellation statt. Entwurf § 255. 6) Dem durch eine strafbare Handlung Verletzten ist bei allen strafbaren Handlungen, deren Verfolgung nur auf Antrag eintritt oder bei denen der Strafrichter auf eine Buße erkennen darf, das Recht der subsidiären Privatklage gewährt. Entwurf § 290. 7) In gewissen Fällen steht dem Verletzten das Recht zu, sich der von der Staatsanwaltschaft erhobenen öffentlichen Klage behufs Betriebes der Strafverfolgung als Nebenkläger anzuschließen. Entwurf § 320. 8) Der Strafrichter kann auf Antrag des Verletzten auch über die vermögensrechtlichen Ansprüche, welche dem letzteren aus der strafbaren Handlung erwachsen sind, entscheiden. Entwurf § 328. 9) Die Voruntersuchung ist nur in denjenigen Strafsachen obligatorisch, welche zur Zuständigkeit des deutschen Reichsgerichts gehören. Entwurf § 148. 10) Der Beschuldigte kann sich schon im Vorverfahren des Beistandes eines Vertheidigers bedienen. Entwurf § 122. 11) Der Beschuldigte und sein Vertheidiger sind befugt, den Beweiserhebungen in der Voruntersuchung, in gewissen Fällen auch in dem sonstigen Vorverfahren beizuwohnen. Entwurf §§ 156, 144. 12) Die Abwendung der Untersuchungshaft durch Sicherheitsbestellung ist in ausgedehntem Umfange zugelassen. Entwurf §§ 104 ff. 13) Ein Contumacialverfahren gegen einen in der Hauptverhandlung ausgebliebenen Angeklagten findet (abgesehen von strafbaren Handlungen geringfügiger Art) nicht statt. Entwurf §§ 190 ff. 14) Gegen flüchtige oder abwesende Beschuldigte findet eine Hauptverhandlung und Urtheilsfällung nicht statt. Entwurf § 225. 15) Der Angeklagte ist befugt, zur Hauptverhandlung Zeugen und Sachverständige unmittelbar laden zu lassen. Entwurf § 180. 16) In der Hauptverhandlung haben die Staatsanwaltschaft und der Angeklagte überall das gleiche Recht zur Mitwirkung bei der Beweisaufnahme. Entwurf §§ 199, 200. 17) Die Beeidigung der Zeugen erfolgt erst in der Hauptverhandlung. Der Eid wird promissorisch geleistet. Entwurf §§ 57, 51. 18) Bei der Urtheilsfällung ist zum Ausspruch des Schuldig überall eine Mehrheit von zwei Dritttheilen der Stimmenden erforderlich. Entwurf § 219. 19) Die Wiederaufhebung eines rechtskräftigen Urtheils zu Gunsten des Verurtheilten ist in erweitertem Umfange zugelassen. Entwurf § 275. 20) Die Strafvollstreckung geschieht durch die Staatsanwaltschaft. Entwurf § 377. Die Motivirung der unter 1—4 aufgeführten, die Zusammensetzung der Gerichte betreffenden Sätze fällt nach dem oben Gesagten dem Gebiet des Gesetzes über die Gerichtsverfassung zu und muß dem Entwurf des letzteren überlassen bleiben. In Betreff der Umwandlung des Geschworenengerichts in ein Schöffengericht wird auf die diesen Gegenstand behandelnde besondere Denkschrift Bezug genommen. (R. C.)

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XXII. Verhandlung. Anklage gegen 1) Egid Disour, 18 Jahre alt, lediger Taglöhner von Haibach, wegen Verbrechens der Körperverletzung, 2) Georg Baumann, 18 Jahre alt, ledigen Maurer von dort, wegen Vergehens der Betheiligung an einer Schlägerei; 3) Joh. Ant. Hock, 24 Jahre alt, led. Schuhmacher von dort, wegen Vergehens der Betheiligung an einer Schlägerei und 1 Vergehens der Körperverletzung und 4) Christian Atzenberger, 18 Jahre alt, ledigen Maurer von dort, wegen Vergehens der Betheiligung an einer Schlägerei. Am Sonntag den 29. Juni c. Abends waren die 4 Angeklagten an einem Tische in der Kilian Hock'schen Wirthschaft zu Haibach beisammen, während an einem anderen Tisch mit anderen Gästen die Dienstknechte Heinrich Stickelmaier von Großkahl und Peter Neuburger von Weiler Platz genommen hatten. Disour gerieth mit Baumann in einen unbedeutenden Wortwechsel, welcher indeß bald gütlich beigelegt wurde. — Auch wegen eines anderen Zwischenfalls mit Stickelmaier einerseits und Disour und Baumann andererseits wurde die Ruhe bald wieder hergestellt. Gegen 10½ Uhr wollten Stickelmaier und Neuburger sich entfernen und gingen in den Hof, um ein natürliches Bedürfniß zu befriedigen. Disour und Atzenberger kamen ebenfalls in den Hof und bedeuteten den Ersteren, daß dieß hier nicht stattfinden dürfe. Auf die Entgegnung, daß sie hier im Hofe ständen, packte Disour den Stickelmaier vorne an der Brust und schlug mit der Faust gegen denselben, während Baumann, der inzwischen auch in den Hof gesprungen war, sofort beim Beginn der Rauferei zwischen Disour und Stickelmaier dem Letzteren und dem Neuburger mehrere Schläge mit der Faust versetzte, dann auch mit einem Buchenprügel auf Disour, Neuburger und Stickelmaier einhieb. Atzenberger versetzte dem Stickelmaier gleichfalls einige Faustschläge, ergriff sodann von der im Hof befindlichen Holzlage einen Tannenprügel und schlug mit demselben auf die 3 Raufenden ein. Während dieser Rauferei kam von der andern Hofseite der Joh. Ant. Hock gesprungen und schlug sofort mit seinem Todtschläger auf Neuburger und Stickelmaier ein. Schon bei Beginn der Rauferei zog Disour sein Taschenmesser und versetzte dem Stickelmaier mit demselben mehrere Stiche. Neuburger und Stickelmaier gingen, nachdem ersterer vom Hock noch einen Hieb auf den

Kopf erhielt, in den Tanzsaal zurück, wobei letzterer äußerte: „er sei gestochen." Dabei blutete derselbe heftig, setzte sich an seinen früheren Platz, legte seinen Kopf auf den Tisch und gab nach wenigen Stunden seinen Geist auf. Stickelmaier hatte außer einigen Quetschungen und Hautrissen 3 Stichwunden, von denen ein Stich die Drosselvene am Halse hinter dem linken Schlüsselbeine theilweise durchschnitt, in Folge welcher Verletzung der Tod unmittelbar durch Verblutung eintrat. Die dem Neuburger beigebrachte Verletzung hatte eine fünftägige Arbeitsunfähigkeit zur Folge. — Dem Wahrspruche der Geschwornen zufolge — Obmann: Hr. Fabrikbesitzer Wilhelm Adolph König von Zell a/M. wurde Egid Disour, sowie die übrigen 3 Angeklagten, welche ohne Vertheidiger erschienen waren, schuldig erklärt. Der Schwurgerichtshof erkannte demnach bei Disour auf 4 Jahre, bei Hock auf 6 Monate, bei Baumann auf 1 Monat 15 Tage und bei Atzenberger auf 1 Monat Gefängniß. — Hr. St.-A. Leußer hatte bei Disour 5 Jahre, bei Hock 6 Monate, bei Baumann 2 Monate und bei Atzenberger 1 Monat 15 Tage Gefängniß beantragt, während der Vertheidiger des Disour — Hr. Concip. Rood — den Antrag stellte, seinen Clienten in eine 6monatliche Gefängnißstrafe zu verurtheilen. — Als Geschworne waren thätig die HH.: Gehrig, König, v Bibra, Baumann, Schierlinger, Pfaff, Sattig, Hauck, Reuß, Weigand, Happ und Fichtel.

Erledigt: Die Bezirksarztstelle II. Classe zu Hornbach in der Pfalz.

Erledigt: Das protestantische II. Vikariat in Bamberg mit einem Ertrage von 600 fl.

Vom General-Comite des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern wurden im Jahre 1873 nachstehende Preise zuerkannt: Für allgemeine und besondere Leistungen auf dem Gesammtgebiete der praktischen Landwirthschaft nach § 1 des Festprogramms die goldene Vereinsdenkmünze: in Unterfranken dem Gutsinspektor Kruse von Oberthere, Bezirksamts Haßfurt. Für erfolgreiche und verdienstvolle Bestrebungen der Beamten, Geistlichen, Schullehrer, Cultur-Ingenieure, Bezirksgeometer, Thierärzte und Bürgermeister zur Förderung der Landwirthschaft nach § II des Festprogramms erhielt die goldene Vereinsdenkmünze dem kgl. Bezirksamtmann Mehlreiter aus Marktheidenfeld in Unterfranken.

(Eingesandt.) Sicherem Vernehmen nach soll in hiesiger Stadt der schon vor dem Jahre 1866 gestiftete Kampfgenossen-Verein, der durch den Feldzug 1870/71 so ziemlich auseinanderging, wieder reconstituirt werden. Es ist dies ein sehr edles und lobenswerthes Unternehmen und es bliebe nur zu wünschen übrig, daß sich recht Viele den Mitgliedern dieses Vereins, welche noch hier sind, anschlößen, um so wieder den kranken Kriegerverein, der schon vor seinem Erlöschen in jeder Beziehung so viel Angenehmes und zu gleicher Zeit Nützliches bot, wieder herzustellen.

In der Gegend von Maibach hat es, wie das Schwf. Tgbl. meldet, in vorgestriger Nacht geschneit.

München, 21. Okt. Durch allerh. Entschließung wurde genehmigt, daß die diesjährige Versammlung des Landrathes der Pfalz wegen der noch fortdauernden Cholera-Epidemie in Speyer nicht daselbst, sondern gleich der protestantischen Generalsynode in Neustadt a/H. abgehalten werde.

München, 21. Okt. Der Jesuitenpater Graf Fugger-Glött wird, wie wir hören, in Betreff des gegen ihn erlassenen Ausweisungsbefehles eine Beschwerde über Verletzung verfassungsmäßiger Rechte in die Kammer bringen. Es besteht sonach die Aussicht, ein Nachspiel zu der Jesuitengesetzdebatte des Reichstages im dem bayrischen Landtag zu erhalten.

München, 21. Okt. Die Schmuck-Gegenstände der Adele Spitzeder werden Montag, 17. Nov., und an den folgenden Tagen hier versteigert werden. Dieselben sind auf 33,000 fl. geschätzt. Unter den Schmuck-Gegenständen befinden sich u. A. auch drei Kreuze und unter diesen eins von Gold mit 7 Brillanten besetzt, das auf 6000 fl. geschätzt ist, dann eine Damenuhr mit Brillanten und Perlen zu 1000 fl. u. s. w.

München, 22. Okt. Heute Nacht wurde in der Nähe der Nordendhalle ein 14 Jahre alter Junge, welcher vor einiger Zeit seinem Lehrmeister entlaufen war, ausgerüstet mit Doppelpistole, Munition, einem sogenannten Räuberbuche und einem solchen über Garibaldi von der Gendarmerie getroffen; über den Zweck dieser Ausrüstung befragt, machte der kleine Rinaldo kein Hehl daraus, daß er beabsichtigte, in Verbindung mit zwei Altersgenossen die heimkehrenden Bauern zu erschrecken und ihnen das Geld abzunehmen.

München, 22. Okt. Heute Nacht kurz nach 12¼ Uhr entgleiste der Courirzug Nr. 2 der bayer. Ostbahnen in der Station Waldsassen. Zufällig befand sich in dem Zuge der Direktor derselben Bahn, Herr Badhauser, welcher von einer gehabten Conferenz aus Berlin hierher zurückzukehren im Begriffe war. Ein Heizer erhielt eine leichte Verletzung, sonst ist kein weiterer Unfall verursacht worden. Genannter Zug erlitt eine 4stündige Verspätung.

Speyer, 21. Okt. (Cholerastand.) Von gestern früh 9 Uhr bis heute um dieselbe Zeit kamen 5 Erkrankungen und 2 Todesfälle vor, so daß der Gesammtstand sich nun auf 396 Erkrankungen mit 182 Todesfällen beläuft. Unter den obigen 5 Erkrankten befinden sich 3 Spitalpfründner.

Aus Thüringen, 18. Okt. Heute, am 60. Jahrestag der Leipziger Völkerschlacht sind in Weimar die Delegirten der deutschen Kriegervereine zu einer General-Versammlung zusammen getreten. Es waren 160 Vereine repräsentirt. — In Meiningen ist Herzog Georg bei seiner Uebersiedelung von Liebenstein mit seiner Gemahlin sehr festlich begrüßt worden; die Bürgerschaft hat ihm einen solennen Fackelzug gebracht. Damit ist nun der Schmerz der Meininger über die herzogliche Heirath als überwunden anzusehen.

Dresden, 21. Okt. Das heutige Bulletin aus Pillnitz 9½ Uhr lautet: „Auch diese Nacht haben Se. Maj. vollkommen schlaflos zugebracht. Eine Besserung ist in keiner Weise eingetreten. Das Bewußtsein sehr getrübt, die Kräfte sinken."

Berlin, 22. Okt. Nach amtlichen Mittheilungen wird die Neubeschaffung der Betriebsmittel für die Staatsbahnen größtentheils noch in diesem Jahre erfolgen. — Es ist eine Verlängerung der Entladungsfrist für Güterwagen vom Januar 1874 ab in Aussicht genommen.

Wien, 21. Okt. Die bei dem Gala-Diner ausgebrachten Toaste lauten: Der des Kaisers Franz Joseph: „Nachdem mein innigster Wunsch, meinen lieben Freund und Bruder noch während der Weltausstellung in Wien willkommen heißen zu können, in Erfüllung gegangen ist, so erhebe ich mit freudigem Herzen und und bestem Danke das Glas auf das Wohl unseres lieben Gastes. Se. Majestät der deutsche Kaiser und König von Preußen lebe hoch!" Kaiser Wilhelm erwiderte: „Erlauben mir Ew. Majestät, daß ich auf die eben gehörten erhebenden Worte meinen herzlichsten und freundschaftlichsten Dank ausspreche. An diesen Dank reihe ich den für die gastliche und freundschaftliche Aufnahme, welche die Kaiserin, meine Gemahlin, und meine Kinder hier gefunden haben. Es ist mir eine besondere Genugthuung, daß ich den freundlichen Besuch, den Ew. Majestät in Verbindung mit Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland im vorigen Jahre in Berlin machten, noch während der Weltausstellung habe erwidern können. Die damals unter uns ausgetauschten freundschaftlichen Gesinnungen, die ich hier jetzt in vollem Maße wiedergefunden habe, sind eine Bürgschaft des europäischen Friedens und der Wohlfahrt unserer Völker. Ich trinke auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn, meines erhabenen Freundes und Bruders."

New-York, 20. Okt. In Louisiana, Brooklyn und Richmond hat ein Orkan viele Telegraphenlinien zerstört und viele andere Unglücksfälle verursacht.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. Okt. Die „Provinzial-Correspondenz", die Wiener Zusammenkunft und den glänzenden, dem Kaiser Wilhelm von dem Kaiser Franz Joseph und der Wiener Bevölkerung bereiteten Empfang besprechend, sagt: Alle deutschen Herzen widmen dem Kaiser Franz Joseph die tiefste und dankbarste Anerkennung für die wahrhaft hochherzige und edle Gesinnung, die er in der neuen Gestaltung der Beziehungen Oesterreich-Ungarns zum deutschen Reiche bewiesen. Die Geschichte werde des Kaisers Verhalten dereinst als eine That wahrhaft fürstlicher Größe rühmend verzeichnen und als festeste Grundlage einer seither mit so großem Gewicht angebahnten Politik anerkennen. Der Artikel schließt: Die Aufnahme des Kaisers dürfe uns nicht blos mit patriotischer Freude, sondern auch mit hoher politischer Genugthuung und Zuversicht erfüllen. Aus vollem Herzen widmen wir dem Kaiserhause und dem gastlichen Volke, bei dem Kaiser Wilhelm weilt, mit dem wärmsten Danke zugleich den aufrichtigsten Wunsch, daß inmitten des Friedens, den wir gemeinsam zu wahren hoffen, Oesterreich-Ungarn in immer festeren Beziehungen zum deutschen Nachbarreiche gedeihe, erstarke und erblühe.

Ausland.

Frankreich. Paris, 21. Okt. Der „Moniteur universel" resümirt die hauptsächlichsten Bestimmungen der von der „Commission der Neun" vorbereiteten Resolution, welche als Grundlage der Wiederherstellung der Monarchie dienen soll: Absolute Gleichheit aller Bürger vor dem Gesetze; Zulässigkeit zu allen bürgerlichen und militärischen Stellungen; religiöse Freiheit ohne Unterschied der bestehenden Culten; Freiheit der Presse unter der alleinigen und nothwendigen Garantie der öffentlichen Ordnung; jährliche Feststellung der Steuern durch die Repräsentanten des Landes und Aufrechterhaltung und Organisation des allgemeinen Stimmrechts. Uebrigens wird der definitive Text erst in letzter Stunde festgesetzt werden.

Paris, 21. Okt. Einigen Deputirten, welche sich heute zu dem Präsidenten der Republik begeben hatten, um ihn zu fragen,

ob die über ihn verbreiteten Gerüchte richtig wären, erklärte der Präsident: „Wenn ich als Soldat immer meinem Lande zu Diensten habe, so werfe ich als Mann der Politik den Gedanken, daß ich die Gewalt behalten sollte, unter welcher Bedingung sie mir man angetragen würde, absolut. Ich bin durch die conservative Majorität ernannt worden, und werde mich nicht von ihr trennen.“

Paris, 22. Okt. Der „Soleil“ schreibt: Folgendes ist die Wahrheit über die Entrevue von Salzburg: Die Delegirten haben volles Genüge auf den bereits bekannten Grundlagen erhalten. Sein volles Einverständniß mit dem Lande bekunden wollend, hat Graf Chambord der National-Versammlung überlassen, die se Grundlagen in dem Akt, durch welchen sie ihn auf den Thron zurückberuft, zu formuliren. Hinsichtlich der Fahnen-Frage erklärte Graf Chambord: „Ja, ich werde die Fahnen grüßen, welche die französischen Soldaten bei meiner Rückkehr nach Frankreich mir präsentiren werden, denn dies mit ihrem Blute gefärbte Banner ist meiner Achtung würdig.“

Trianon, 21. Okt. Prozeß Bazaine. Fortsetzung des Zeugenverhörs. Schneider und Ronher sagen aus, daß Bazaine keinerlei Schritte zur Erlangung des Obercommandos gethan habe. Marschall Canrobert legt seine Theilnahme an den militärischen Operationen, namentlich an dem Tage des 16. August, dar und betont den geringen Werth der französischen Artillerie, von der er nur über 54 Kanonen verfügt habe. Nichtsdestoweniger habe er das Schlachtfeld behauptet. Die Erzählung Canrobert's ruft eine lebhafte Bewegung hervor. Canrobert betont den persönlichen Muth Bazaine's und erzählt die Schlacht bei Privat; er habe zweimal das Hauptquartier benachrichtigt, daß es an Munition fehle. Mittags habe er Mittheilung erhalten, daß die Garde zu seiner Unterstützung erscheinen werde, es sei aber nichts gekommen. Canrobert führt aus, daß Bazaine sich von der Wichtigkeit der Schlacht keine Vorstellung gemacht habe. Leboeuf, Ladmirault, Bourbaki, Frossard und Jarras geben ihre Aussagen über die militärischen Operationen bis zum 19. August ab; Bourbaki sagt, er habe am 18. keine Ordre zur Unterstützung Canrobert's erhalten, von dessen Gefahr er nichts gewußt habe. Er habe nicht geglaubt, ohne Ordre marschiren zu dürfen.

Schweinfurt, 22. Okt. (Getreidemarkt.) Bei dem Verkaufe von 80 Waarenposten ergaben sich folgende Preise: Waizen 16 fl. 45 kr. bis 17 fl., Korn 14 fl., Gerste 13 fl. bis 13 fl. 24 kr., Haber 8 fl. 15 kr. bis 9 fl., Erbsen 11 fl. 45 kr. bis 12 fl. 30 kr., Linsen 11 fl. 30 kr. per 100 Kilo = 200 Pfd.

(**Freiburger 15 Francs-Loose.**) Serienziehung am 15. Oktober. Gezogene Serien. 36, 63, 100, 592, 724, 833, 1225, 1047, 1287, 1703, 2466, 2505, 2700, 3015, 3815, 3329, 3575, 3774, 3933, 4247, 4395, 4443, 4502, 5022, 5440, 5505, 5536, 5674, 5740, 5773, 6045, 6058, 6165, 6166, 6427, 6561, 6586, 6604, 6826, 7150, 7310, 7757. Die Prämien-Ziehung findet am 14. November statt.

Börsenbericht. Frankfurt, den 22. Oktober. Nach etwas besserer Tendenz in der gestrigen Abendbörse auf festere Berliner Schlußcourse und Pariser Notirungen versank die Börse heute wieder in Stagnation und flaue Stimmung zurück. Die Situation darf unverändert als eine wenig erfreuliche bezeichnet werden. Bei stillem Geschäft eröffneten Creditaktien mit 219½ und schlossen 218½. Staatsbahn blieben 121, Lombarden stagnirten zu 160½. Oesterreich. Bahnen verkehrten ebenfalls in matter Haltung und war das Angebot vorherrschend. Galizier verloren 6 fl., Elisabeth 4 fl., Rudolphsbahn 3 fl., Buschtiehrader und Böhmische Westbahn 1¼ fl., Franz-Joseph und Nordwest 1 fl. Banken blieben durchgehends niedriger und offerirt. Rhein. Effektenbank 4%, Deutsche Effektenbank ¾%, Prov.-Disconto 3½%, Handelsgesellschaft ½%, Württemberger Vereinsbank 1½%, Meininger 1½%, Bayer. Handelsbank 1%, Bankverein ¾%, Deutsche Vereinsbank 2¾% matter. Darmstädter Wechslerbank, Oesterreich.-Deutsche und Baubank fest. Oesterr. Nationalbank wichen um 4 fl. Silberrente niedriger, Spanier weichend. 1870er Russen etwas besser. Russ. Bodencredit-Pfandbriefe ¾% matter. Von Loospapieren 1839er und 1864er besser. Von Wechseln Amsterdam und Brüssel höher; übrige fest. — **Abends 6¾ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 215½—¼—½—13½—14¼—12¾, Staatsbahn 328—26—27—25½, Lombarden 159¼—½—55¾—59¼—58¼—½, Provinzial-Disconto 97¼, Silberrente 64, Meininger 105, Wiener Bankaktien 974, Effektenbank 109¼—110¾, Basler Bank 84¼. Flau.

Bayerische 5% Obligat. 101— bez., 4½% 100— bez., 4% 94¼ G., Grundc.-Ablös.-Oblig. 94½ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 112¾ bez., neue Em. 106⅜ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¾ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 50—52 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 103¼ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Die von der Verlagshandlung des Neuen Blatt's angekündigte Modezeitung ist nun unter dem Titel: „Neueste Moden für unsere Damen“ erschienen und auch bereits weit und breit nach allen Reichslanden hin versandt. Damit sich Reflektantinnen orientiren können, was diese neue Modenzeitung für 10 Sgr. (gleich 1 Mark neue Reichswährung) Alles leistet, sei in Nachstehendem der Inhalt der uns vorliegenden ersten Nummer etwas näher betrachtet. An Illustrationen bringt die erste Nummer 36 in Summa, davon stellen 15 Handarbeiten dar, 5 sind interessante Novitäten in Cravattenschleifen und Westenschlüs und volle 16 sind neue vollständige Toiletten-Bilder, die alle wirkliche Neuheiten aufweisen. Zu 12 von diesen Toiletten werden in dem der Modenummer beiliegenden Schnittmusterbogen die vollständigen Schnitte, zusammen 54 an Zahl, geliefert, die mit einer Deutlichkeit aufgezeichnet, beziffert und erklärt sind, daß sich offenbar jede junge Dame, die über die ersten Begriffe des Nähens im Klaren ist, sich mit Leichtigkeit zurecht finden wird. — Hierin liegt auch, wie die Verlagshandlung selbst sagt, der Schwerpunkt des Unternehmens. Was nützen sonst die Modebildchen, wenn die Unterlagen dazu nicht so beschaffen sind, daß sich jede junge Dame die dargestellte Toilette selbst machen, oder unter ihrer eigenen Leitung machen lassen kann. Daß zu diesen Unterlagen der sehr ausführliche, alle Figuren beschreibende Text mit zu rechnen ist, leuchtet von selbst ein. Eine Ueberraschung aber hat uns das colorirte Modekupfer bereitet, da es wirklich „hochfein“ zu nennen und so reichhaltig ist. Nicht weniger als 6 Figuren auf einem Blatte unter einem Farbenglanze von 26 verschiedenen Farben. Wir verweisen in allem Uebrigen die geehrten Leserinnen auf das Blatt selbst, da es wohl Niemand, der überhaupt ein Interesse dafür hat, unterlassen wird, die geringfügige Ausgabe von 10 Sgr. anzuwenden, um die Verwendbarkeit praktisch zu erproben. — Nächste Woche erscheint auch bereits die zweite Nummer. Das Abonnement ist bei allen Buchhandlungen und Postanstalten anzubringen.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Joseph Gerhard, Fabrikarbeiter, mit Anna Maria Räher von Regensburg.

Andreas Herbert, Banquierdiener, mit Anna Luigarde Walth.

Georg Englert, Gastwirth in Hopferstadt, mit Anna Maria Schnaz von da.

Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Stand per 30. September:	Versicherte 21,800 mit	fl. 46,000,000.
Eingekommen im laufenden Jahre:	Anträge 2,482 "	fl. 6,317,000.
Bankfonds über		fl. 9,000,000.
Prämien-Einnahme vom 1. Januar bis 30. September		fl. 1,200,000.
Sterbfälle im laufenden Jahre		fl. 322,000.

Bei dieser Gegenseitigkeits-Anstalt kommt **sämmtlicher Gewinn den Versicherten ausschließlich** zu gut. In diesem und den nächsten 4 Jahren kommen fl. 1,663,500 zur Vertheilung. — Jede bezahlte Jahresprämie hat Anspruch auf Dividende. Die gegenwärtig aus dem Gewinne des Jahres 1868 vertheilt werdende Dividende beträgt **36 %** der Jahresprämie.

Läßt ein Versicherter seine Dividende bei der Bank gegen Verzinsung stehen, so kann solche bei Erreichung eines höheren Alters bis zur Höhe der Versicherungssumme ansteigen. Z. B. bei einem im 30. Jahre Beitretenden wächst dieselbe nach dem bisherigen Dividendenverhältniß bis zu seinem 60sten Jahre etwa auf die hälftige und bis zum 71sten Jahr auf die volle Versicherungssumme an. Die stehen gelassene Dividende kann beliebig erhoben, oder seiner Zeit auch zur Prämienzahlung derart verwendet werden, daß der Versicherte sich prämienfrei macht.

Zur weiteren Betheiligung an dieser die **höchste Sicherheit** mit ungemeiner **Billigkeit** verbindenden Anstalt laden ein (3496

die Agenten:

Würzburg: Albin Herold.
Aschaffenburg: **J. Lompert**, Gehilfe bei dem kgl. Gerichtsvollzieher Sartorius.
Brückenau: **Carl Haag**, Lehrer.
Großbardorf: **Georg Full**, Lehrer.
Kitzingen: **Andreas Mauderer**, Malzaufseher.
Ochsenfurt: **J. P. Vollerth.**
Sommerhausen: **Georg Wacker**, Postexpeditor.
Zeil: **Mend**, Lehrer.
Haßfurt a/M.: **Val. Scholl.**
Miltenberg: **Gabr. Hock**, Lehrer.
Bischofsheim: **Ad. Hergenröther.**

Logis-Vermiethung

4 Zimmer mit Küche, 2 Kammern ꝛc. ꝛc., abgeschlossen, hell und nahe am Markt. Sofort oder Ziel Lichtmeß zu beziehen. Näh. in der Exp. (3184 4c

---

2739 5) Ein freundliches **Kneip-Lokal** ist zu vermiethen. Näh. Exp.

Aechten Nordhäuser

Kornbranntwein

empfiehlt billigst (2538 3

Georg Kreutzer,

Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

3498) 100 Stück Meter langes **Daubholz, Büttnergeschirr** und **mehrere neue Faß** sind zu verkaufen. Näh. Körnersgasse Nr. 51.

3502) Täglich süßen

Trauben-Most

bei

Weinwirth **Joh. Schmidt,** 5. D. Zellerstraße Nr. 30.

3501) Eine solide **Person** wünscht **Beschäftigung** im **Ausbessern**; auch wird daselbst ein **möblirtes Zimmer** zu miethen gesucht. Näh. Exp.

3505) **Freundliche Wohnung**, 4 Zimmer, 2 Kammern, abgeschlossen mit Vorplatz, in schöner Lage, durch Versetzung vom 1. November ds. Jrs. an **frei**. Näh. in der Exp.

3504) Ein anständiges **Mädchen** zwischen 15—18 Jahren wird sogleich als Stubenmädchen gesucht. Näh. in der Exp.

3509 2a) **Tüchtige Schneidergesellen** finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei

V. Richter
in Rimpar.

Guts-Verpachtung.

Das julinsspitälische Hofgut Domherrnmühle bei Iphofen, ½ Stunde von der Würzburg-Nürnberger-Eisenbahn gelegen, soll vom 22. Februar 1874 an auf 12 Jahre im Wege öffentlicher Versteigerung wieder verpachtet werden.

Dieses Gut umfaßt:

1) ein zweistöckiges Wohnhaus und ein daran angebautes Mühlgebäude mit zwei Mahlgängen, einem Gerbgange und einer Schwingmühleinrichtung; dann Scheune, Stallungen und Branntweinbrennerei-Gebäude mit Backofen;
2) 171 Tagwerk 17 Dez. Ackerland und 10 Tagwerk 21 Dez. Wiesen.

Tagfahrt zur Wieder-Verpachtung wird auf

Mittwoch, den 29. Oktober lfd. Js., Nachmittags 1 Uhr

im Gasthause zum Kreuz in Iphofen anberaumt und werden hiezu Pachtliebhaber eingeladen, welche dann zugleich Zeugnisse über Befähigung, Leumund und Vermögen übergeben wollen.

Die Pachtbedingungen können inzwischen bei der unterfertigten Administration wie in der Registratur des königlichen Oberpflegamtes in Würzburg eingesehen werden.

Iphofen, den 14. Oktober 1873.

Königl. Juliusspitäl'sche Administration.

2992 2b **Maier.**

Executionsversteigerung.

In der Auctionshalle des Herrn Berg hier versteigere ich am

Samstag den 25. d. Mts., früh 9 Uhr

acht Spiegel, und am selbigen Tage Mittag 11 Uhr Schießhausstraße Nr. 3 ca. 130 Stück Gypsmodelle gegen Baarzahlung.

Würzburg, am 14. Oktober 1873. (3503

Wisneter, k. G.-V.

Eine Bierwirthschaft

oder

Restauration

wird zu pachten gesucht und auf Verlangen Caution gestellt.

Offerten an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse (Franz Siebenlist)** in **Schweinfurt.**

(3053 2b) (4500)

Alterthümer

zu verkaufen!

Ein Bibliothek-Schrank, eingelegt, Juliuszeit von 1600, sehr schön auch als Porzellainschrank zu verwenden; eine Tressor mit dem Freimaurerzeichen, schön eingelegt, und sonstige Gegenstände.

Näh. in der Exp. (3465

3511 2a) Ein junger Mann, der seine Lehre in einem **Colonialwaarengeschäfte** bestanden, die besten Zeugnisse hierüber besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Commis.** Näheres bei

A. Kirschten am Markt.

3396 Eine freundliche, gesunde **Wohnung:** 4 Zimmer, Küche, Wasserleitung und Gartengenuß, ist Wegzug halber für 160 fl. sofort zu vermiethen und zu beziehen. Näheres durch die Exped. ds. Bl.

3485 3a) In einem hiesigen Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäfte en gros kann ein **Lehrling**, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, sofort oder per 1. November ohne Lehrgeld in die Lehre treten. Näheres in der Expedition ds. Bl.

3499) Es sind 20—25 Liter frisch gemolkene **Milch** abzugeben. Näheres beim Bierwirth im Wittelsbacher Hof.

3301 2b) Ein **Schüler** wird in Kost und Logis genommen. [illegible] Exp.

Marsala

bester sicilianischer **Magen-** u. **Dessert-Wein.**

Niederlage in ¹/₁ und ½ Original-Flaschen unter Garantie der Aechtheit bei

Peter Metzner Sohn,

Semmelsstraße 3.

NB. Französischen und ungarischen Rothwein in ½ Flaschen ächt und billigst.

Thee in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Carl Knobel.

Es ist täglich neues **Sauerkraut**, sehr gut kochende **Hülsenfrüchte**, ausgezeichnetes **Mehl** von der Kunstmühle Tückelhausen, wasserhelles **Petroleum**, per Liter 12 kr., zu haben in der Mehl- und Produktenhandlung, Sandgasse Nro. 3.

3468) **Gg. Scheiner.**

3461 3c) Ein **Skribent** mit schöner, flüchtiger Handschrift sucht bis 1. Dezember bei einem titl. Herrn Notar oder Gerichtsvollzieher eine Stelle.

Näh. in der Exp.

3378 Einige hundert **Strohdeckel** sind billig zum Verkaufe ausgestellt. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 2b

Näheres Exped.

Der Trauergottesdienst des verlebten Herrn **Georg Michael Miebling**, Oekonom dahier, findet Samstag den 25. Oktober, früh 10 Uhr im hohen Dome statt, wozu die Verwandten und Freunde des Verblichenen höflichst eingeladen werden.
3517 **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Indianischer Balsam

von **J. G. Meyer**, L. Nr. 600 in **Nürnberg**, bereits bestens renommirt und als vorzügliches Hausmittel (kein Geheimmittel) anerkannt gegen Gicht, Rheumatismus, Krampf und Schwachheit der Nerven, ebenso für Quetschungen, Verrenkungen und Brandwunden. Unübertroffenes Mittel, Kopfkrankheiten zu beseitigen, den Haarboden und die Nerven zu stärken und dadurch das Wachsthum der Haare zu befördern. Das große Glas fl. 1., das halbe 30 kr. Zu haben in der Apoth. zum Pfau: **A. Deckelmann.** (2027 4b) H. 214. M

Weinbeer-Versteigerung.

Dienstag den 28. d. Mts. Mittags 11 Uhr

läßt die Freiherrlich von Bechtolsheim'sche Gutsherrschaft zu Mainsondheim ihren Herbstertrag pro 1873: zu Mainstockheim, unter den vor dem Striche bekannt gemacht werdenden Bedingungen, an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Mainsondheim, den 19. Oktober 1873. (3281 2b

Die Freiherrlich v. Bechtolsheim'sche Gutsverwaltung.
Dorsch.

Plenarversammlung

des Leichenvereins der Eisenbahnbediensteten und Bezirks-Werkstätte-Arbeiter für Unterfranken und Aschaffenburg

wird Sonntag den 9. November in der Gunderlach's Wirthschaft nächst dem Bahnhof abgehalten, wozu die verehrlichen Mitglieder zu zahlreichem Besuch höflichst eingeladen werden.

Würzburg, im Oktober 1873. (3500)

Der Ausschuss.

Ein Seilerhandwerkszeug

ist sehr billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. (3516 3a

(3524) Zwei **Hühnchen** sind zugelaufen. Obere Wöllergasse 10/2.

(3322 2b) Auf 1. November sind **2 Zimmer**, Küche, Keller rc zu vermiethen. 5. Distr. Nr. 4.

(3360 2b) Ein wachsamer **Fanghund**, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näh. Laufergasse Nr. 15.

(3351 3b) Eine **Bäckerei** ist zu verpachten. Näh. Exp.

(3357) Einen **Uhrmachergehilfen** und einen **Lehrling** sucht **G. Helmerich**, Eichhorngasse. 3b

Ein im Ausbessern und Weißnähen perfekt geübtes **Frauenzimmer**, welches auch selbstständig richten und zuschneiden kann, wünscht Beschäftigung. Näh in der Exp. (3520

(3525) **Ein möblirtes Zimmer** ist an ein solides Frauenzimmer auf Allerheiligen zu vermiethen. Obere Wöllergasse Nr. 7.

Ein hübsch **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet ist sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bls. (3518 1)

(3519) Ein tüchtiger **Schuhmacher-Gehilfe** kann in Hammelburg bei **Leix** dauernde Beschäftigung finden.

Möblirtes Zimmer

zu vermiethen, sofort oder 1. k. Mts (3459 3b

Schusterg. **C. Schlier.**

Eine Messbude

wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition. (3496 3b

Zu vermiethen.

(3362 3c) Ein **Logis**, bestehend aus 1 Wohn- nebst Schlafzimmer mit Küche, ist Verhältnisse wegen an eine kleine Familie zu vermiethen bis 1 November

Näh. in der Exp

(3420 2b) Eine **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubehör, 1 Stock oder Hochparterre, wird bis 1. Novbr. von einer ruhigen kinderlosen Familie zu miethen gesucht. Näh. Exp.

Bekanntmachung.

Die Erbauung eines neuen Schulhauses in Oberaltertheim betr.

Zur Vergebung fraglicher Arbeiten im Wege schriftlicher Submission nach procentweisen Abgeboten vorbehaltlich höherer Genehmigung wird Termin auf

Mittwoch den 5. November 1873,
früh 9 Uhr

bei unterfertigter Behörde anberaumt. Fragliche Arbeiten sind veranschlagt:

1)	Demolirungs- und Erdarbeiten auf	100 fl.
2)	Maurerarbeiten auf	4550 fl.
3)	Steinhauerarbeiten auf	820 fl.
4)	Pflastererarbeiten auf	115 fl.
5)	Zimmermannsarbeiten auf	1950 fl.
6)	Dachdeckerarbeiten „	270 fl.
7)	Tüncherarbeiten „	915 fl.
8)	Schreinerarbeiten „	800 fl.
9)	Glaserarbeiten „	700 fl.
10)	Schlosserarbeiten „	490 fl.
11)	Hafnerarbeiten „	325 fl.
12)	Spänglerarbeiten „	350 fl.
	In Summa auf	11385 fl.

Die Abgebote können, wie bereits bemerkt, nach Procenten, — sowohl auf die einzelnen Arbeiten, — als auch auf die Gesammt-Arbeiten gelegt werden. Diese Abgebote sind in schriftlichen Submissionen, die in bestimmter und deutlicher Weise abgefaßt, von dem Submittenten unter Angabe seines Wohnortes unter Benennung seines Ersatzmannes unterzeichnet sein müssen, niederzulegen.

Solche Submissionen müssen versiegelt mit der Aufschrift

Submission

für den Schulhaus-Neubau in Oberaltertheim längstens bis

Dienstag, den 4. November 1873,
Abend 6 Uhr

bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei unterfertigter Behörde eingelaufen sein.

Am Tage darauf, also Mittwoch den 5. November 1873 früh 9 Uhr haben die Submittenten mit ihren Ersatzmännern dahier zu erscheinen und den Eröffnungen der Submissionen sowie der Protokollirung ihres Inhaltes beizuwohnen.

Inzwischen können die technischen Vorarbeiten, als: Plan-Situations-Zeichnungen, Kostenvoranschläge und das Bedingnißheft an jedem Werktage früh von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der bezirksamtlichen Kanzlei eingesehen werden.

Die Bedingungen werden auch bei dem obenbezeichneten Termine bekannt gegeben werden, einstweilen wird jedoch bemerkt, daß Nachgebote nicht angenommen werden, daß die Auswahl unter den Abbietenden, sowie der Zuschlag der Gemeinde Oberaltertheim vorbehalten und jeder Submittent auf die Dauer von acht Wochen an sein Gebot gebunden bleibt.

Würzburg, am 20. Oktober 1873.

Königliches Bezirksamt.
Nickels. (3333 2a)

Wegen baldiger Abreise

gänzlicher Ausverkauf

von religiösen Bildern und Landschaften, nebst Spiegeln großer und kleiner Art per Stück 7 fl. bis 18 fl. mit den schönsten goldenen Rahmen. Eichhorngasse Nr. 3 im Laden. (3481 2b

Prima neue holländische

Vollhäringe empfiehlt in allen Packungen
Joh. Pet. Ehemann.

Schweineschmalz

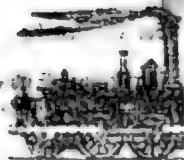
in ganz frischer reinschmeckender Waare empfiehlt à 18 kr. pr. Pfd.

Joh. Eisfelder.
Dominikanerplatz.

Für Huf- & Grobschmiede.

In einem sehr wohlhabenden Dorfe im Schweinfurter Gau, ½ Stunde von der Bahn, ist gute Gelegenheit für einen jungen fleißigen Mann der als Huf- und Grobschmied sich ansässig machen will; zu bemerken ist noch, daß im Orte selbst [illegible] Paar Pferde sind. Näheres bei B. Oestreicher in Rieden. (3318 3b

Bekanntmachung.



Zufolge Entschließung der General-Direktion der kgl. Verkehrs-Anstalten, Bauabtheilung, vom 16. Oktober 1873 Nr. 18928 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Mittwoch den 29. Oktober

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnbauarbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Meistabbietenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich: die drei nachbenannten Arbeitsloose der Bahn von **Augsburg** nach **Ingolstadt** im Bezirke der unterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion und zwar:

das XII. Arbeitsloos 4100 Meter lang zwischen **Königslachen** und **Brunnen**,
das XIII. Arbeitsloos 2500 Meter lang zwischen **Brunnen** und **Niederarnbach**,
das XIV. Arbeitsloos 3700 Meter lang zwischen **Niederarnbach** und **Hobenhausen**,

enthaltend:

	XII. Loos		XIII. Loos.		XIV. Loos.		Zusammen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1) Eigentliche Erdarbeiten im Anschlag zu	26195	4[illegible]	76576	59	62484	32	165257	13
2) Kunstbauten im Gesammt-Anschlag zu	8018	[illegible]2	7488	46	8485	15	23992	43
3) Vollendung der Wegübergänge im Anschlag zu	2458	52	3297	45	3317	23	9074	—
4) Steinmaterial zum Unterbau im Anschlag zu					12621	5	12621	5
Im Ganzen:	26673	17	87363	29	86908	15	210945	1

Es kann sowohl auf jedes der drei Loose einzeln, als auch auf zwei zusammenhängende oder auf alle drei Loose zusammen als ein Akkordobjekt submittirt werden. Wer mehrere Submissionen einreicht und nur für die eine oder andere sich verpflichten will, worüber sodann die Wahl der k. Bauverwaltung zusteht, hat dies ausdrücklich in den Submissionen zu bemerken, widrigenfalls er auch für alle Submissionen zusammen haftbar bleibt.

Die Eröffnung der rechtzeitig eingereichten Submissionen findet statt am

Mittwoch den 29 Oktober 1873, Vormittags 9 Uhr.

Die zu stellende Caution beträgt 1800 fl. für das XII. Loos, 4500 fl. für das XIII. Loos, 4000 fl. für das XIV. Loos.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Dienstag, den 28. Oktober 1873, Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in § 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Schrobenhausen, am 19. Oktober 1873. [3476

Königliche Bayer. Eisenbahnbau-Sektion.

Payr, Sektions-Ingenieur.

Mit extra Rabatt
für Putzarbeiterinnen
empfehle:
Bänder,
Sammte,
Seidenrips,
Atlas,
Marcelline,
Tülle,
Blonden,
Crêpe & Gaze,
Lava- & Perlmutter-Schliessen
in reicher Auswahl und zu wirklich billigen Preisen
C. A. Hiller j.
dem Neumünsterer Schulhaus gegenüber
(3562 3a)

Umzugs halber ist ein **Klavier** sehr billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. (3552

3551) Ein **Logis** wird von einer kleinen Familie bis 1. November gesucht. Näh. Kärnersgasse Nr. 2.

(3565) Gesucht wird ein **Conditorgehülfe** und kann sogleich eintreten.

J. Heinbeck
in Dettelbach.

Prima Emmenthaler-, Limburger-, Ramadour- grünen **Kräuter-** und **Mainzer-Käse**, empfiehlt

Wilhelm Simon,
3a 3563] Eichhornstraße.

Mädchen, welche gut kochen können, werden sogleich gesucht. Näh. bei F. **Berg**, Zellerstraße Nro. 34. (3551

Eine arme Frau verlor Samstag eine kleine **Tasche**; Inhalt eine Brille. Um Rückgabe an die Exp. ds. Blattes wird gebeten. (3550

Es wird ein solider **Colporteur** gesucht. Näh. in der Exp. ds. Blts. (3563

Ein schwarzer **Anzug**, wenig getragen, für einen schlanken Herrn passend, ist zu verkaufen. Neubaustraße Nro. 2, 1 Stiege, von 12 bis 3 Uhr. (3560

(3564) Bei Bierbrauer **Joh. Hauck** in **Rottendorf** ist noch ausgezeichnet schöner, ächt schlesinger **Winter-Waizen**, zur Aussaat jetzt noch geeignet, zu haben.

Kartoffel

sind zu verkaufen Schweinfurterstraße Nr. 7. (3561 2a)

Ein braver aber bedrängter Familienvater bittet einen **edlen** Herrn oder eine **edle** Dame dringend um ein Darlehen von **150 fl.** — gegen Verzinsung und gesicherte Abzahlung von monatlich 10 fl. — Gefällige Adressen beliebe man unter G. H. an die Exped. d. Bl. abzugeben. (3470

3528) Ein Dienstmädchen ließ vorige Woche irgendwo einen **braunen Alpacca-Regenschirm** stehen und bittet um gefällige Rückgabe. Neumünsterschulgasse Nr. 15, über 3 Stiegen.

3532) Ein solides **Mädchen**, das kochen kann, sucht sogleich einen Platz. Inneres Grabengäßchen Nr 3, Frau **Schmitt**,

---

3533) Zwei ineinandergehende, gut **möblirte Zimmer** sind an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. Näh. in der Exp.
Näh. in der Exp.

3531) Ein gutes **Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 23. Okt. 1873.
Abonnement suspendu.
Zweite Gastvorstellung der spanischen Ballet-Gesellschaft des Theaters espagnol in Madrid unter Leitung des Solotänzers und Balletmeisters Don Manuel Fernandez.

Zum ersten Male:
Le Passé et le Présent,
oder:
Alte und neue Zeit.
Spanisches komisches Ballet in einem Akt, in Scene gesetzt vom Balletmeister Sennor Manuel Fernandez.
Vorher:
Erziehungsresultate,
oder:
Guter u. schlechter Ton.
Lustspiel in 2 Akten von K. Blum.
Zum Schluß:
Eine verfolgte Unschuld.
Original-Posse mit Gesang in 1 Akt von Anton Langer.

Schöne Mainansicht.

Morgen Freitag Abend
Production
der Capelle Concordia.
Nik. Troll.

Lagerfässer,

800 Eimer, alle gut und weingrün, von 6—57 Eimer haltend, sind Geschäftsaufgabe halber zu verkaufen. Näheres in der Expedition. (3277 3c

---

Zu vermiethen.

3430 6b) Eine hübsche, geräumige **Wohnung** mit 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und sonstigen Erfordernissen, über 1 Stiege, ist stündlich an eine ruhige Familie zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

20 Liter Milch

können täglich abgegeben werden.
3423 3b) **Hettstädter Hof.**

2000 Hectoliter

gute Speise- & Saatkartoffeln sind franko München oder Bahnhof Freising zu verkaufen. Portofreie Offerte sub **K. S. Nr. 4651** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **München.** (3558 2a)

3453 2a) Eine Grube **Pferdedung** ist billig zu verkaufen. Domerschulgasse Nr. 9.

Die rühmlichst bekannte **Wollenwaaren- & Joppen-Fabrik** von

Joh. Georg Frey in München

hat eine Niederlage von ihren ächt bayerischen **Gebirgsloden-, Schützen- & Feuerwehr-Joppen** bei Herrn **Flaig & Meintz** in **Würzburg** errichtet, woselbst solche zu Fabrikpreisen verkauft werden.

Preise von fl. 4½ — fl. 8½.

Wirklicher Ausverkauf

unserer sämmtlichen **fertigen Herren-Kleider** zu dem **Selbstkostenpreise.**

Gebrüder Gräf,
gegenüber der Stahel'schen Buchhandlung.

Frische Sendung

marinirte Fische, als: Lachs, Aal, Bricken und Häringe, Kräuter-Anchovis, russ. Sardinen, Sardinen a l'huile, Speckbückinge und holl. Vollhäringe, sowie Edamer-, Ramadour-, Münster-, Emmenthaler-, Limbarger und Mainzer Handkäse.

Joh. Schäflein,
Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Frische **Frankfurter Brat & Leberwurst, Goth. Cervelatwurst,** sowie ächte ital. **Salami,** empfiehlt

Wilhelm Simon,
3a 3567] Eichhornstraße.

Feinste wollene Jäckchen

auf dem bloßen Leib zu tragen, in weiß und melirt, mit ganze, halbe und ohne Aermel, für Kinder, Damen und Herren, dann **Feinste Tricot- und Flanellleibbinden** empfiehlt in sehr reichhaltiger Auswahl [3539

J. Friedberger,
an der Marienkapelle.

Beer-Verstrich.

Freitag den 24. Oktober Mittag 2 Uhr wird im Gasthaus **zur Krone in Randersacker** der Ertrag von 5 Morgen Marsberg gegen Baarzahlung verstrichen. Näheres bez. Einsicht bei Seidenschwanz allda.

Wasserhelles Petroleum, Crystall-Lampenöl, Stearin- & Paraffin-Kerzen, beste **Talglichter** & trockene **Kernseife** empfiehlt billigst

Carl Krug,
gegenüber dem Wittelsbacher Hof.

Der Briefwechsel zwischen Kaiser und Papst welcher von uns als **Gedenkblatt römischen Uebermuths** und **hierarchischer Dreistigkeit** in einer Separat-Ausgabe auf feinem Papier veranstaltet wurde, ist soeben in **zweiter Auflage** mit größerem Drucke erschienen und um 1 kr. zu beziehen durch die (3540)

Expedition der N Würzb. Zeitung und des Anzeigers.

Die **Winter-Schafhut** auf **Münsterschwarzacher Markung** ist zu verpachten. Nähere Bedingungen ertheilt dortselbst die (3537 2a)

Banquier Bornberger'sche Gutsverwaltung.

3542 2a) Auf 1. Nov. ist in schöner Lage ein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

3535) Eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit Zubehör ist auf Allerheiligen zu vermiethen.
Wo? sagt die Exped.

3546

Todes-Anzeige.

Werthen Verwandten und Freunden die Trauernachricht, daß meine gute Frau

Ida Rost, geb. Beer,

heute Nachmittags 5 Uhr, nach kurzem Krankenlager aus diesem Leben geschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

der tiefbetrübte Gatte:
Karl Rost,
k. Bez.-Amts Assessor.

Ebermannstadt, 21. Oktober 1873.

Bekanntmachung.

Gant des Schuhmachers
Maier Federlein zu Kissingen.

Das kgl. Bezirksgericht Neustadt hat durch Erkenntniß verkündet in öffentlicher Sitzung vom Heutigen, Vormittags 10 Uhr über das Vermögen des Schuhmachers Maier Federlein von Kissingen die Gant eröffnet, den Unterzeichneten als Commissär zur Leitung der Verhandlungen und den Privatier Fries in Kissingen als provisorischen Massaverwalter aufgestellt.

Dies wird mit dem Beifügen kund gegeben,

1) daß in Folge der Ganteröffnung der Gantschuldner das Recht, über sein Vermögen zu verfügen, verloren hat, und daß die von ihm ertheilten Vollmachten erloschen sind;
2) daß allen denjenigen, welche zur Masse gehörige Gegenstände im Besitze oder Gewahrsam haben, oder welche an den Gantschuldner etwas schulden, aufgegeben wird, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr dem Commissär oder dem Massaverwalter von dem Besitze der Gegenstände Anzeige zu machen und diese vorbehaltlich aller Rechte zur Gantmasse abzuliefern, soferne nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht.

Die Gläubiger werden zugleich aufgefordert, ihre Forderungen und die etwaigen Vorzugsrechte derselben bis

Samstag, den 22. November dieses Jahres,

diesen Tag mit eingerechnet, schriftlich oder mündlich unter Beifügung der Beweisurkunden oder Bezeichnung der sonstigen Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei des Gantgerichts anzumelden.

Verhandlungstagfahrt wird auf

Montag, den 15. Dezember lfd. Js. früh 9 Uhr im Geschäftszimmer Nr. 33 des k. Bezirksgerichts

festgesetzt, und werden die Gläubiger aufgefordert, in dieser Tagfahrt vor dem Commissär persönlich oder durch einen Gewalthaber zu erscheinen, um die angemeldeten Forderungen nöthigenfalls weiter auszuführen, um über die Richtigkeit der angemeldeten Forderungen und über die angesprochenen Vorzugs-Rechte zu verhandeln, ferner um über die Wahl eines definitiven Massaverwalters und eines Gläubigerausschusses, über etwaige Vorschläge zur gütlichen Vereinbarung und über alle weiteren, das gemeinschaftliche Interesse der Gläubiger betreffenden Angelegenheiten Beschluß zu fassen.

Neustadt a S. den 16. Oktober 1873.

Der Gantcommissär:
Ruppert.

8320.

Papier- & Schreibmaterialienhandlung

N. Scamoni

Domstrasse 58

Mein Lager in allen Sorten **Papier u. Schreibmaterialien-Artikel** für **Bureaux, Schulen** etc. etc. ist mit anerkannt guten und preiswürdigen Waaren bestens assortirt und hält solches empfohlen

3512 **N. Scamoni.**

Schreiblehrer **Maximilian Gander** aus Mainz.

Dem Wunsche Mehrerer Rechnung tragend, wird nächsten Montag, 27. Oktober nochmals ein — **jedoch der allerletzte** — Cyklus seiner XII-ständ. Schreib-Methode eröffnet; diejenigen verehrl. Herren und Damen, welche beabsichtigen, an dems. Theil zu nehmen, resp. die Aneignung einer schwunghaft schönen, „den Anforderungen der Gegenwart entsprechenden Handschrift“ wünschen, belieben sich längstens bis incl. Sonntag — **Bruderhof 4** anzumelden. Es wird allen Interessenten, gleichviel mögen sie eine noch so schlecht geartete, verdorbene und unsichere Handschrift schreiben, die auffallend ersichtliche Verbesserung derselben zugesichert. 3506

Blumenpapier in den schönsten Farben sowie Blumenblätter in Silber, Gold und Grün empfiehlt in neuer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. A. Hofmann,

Dominikanerplatz.

8g 1200]

Export-Bier in Flaschen, als: Aschaffenburger, Pilsener, Kloster-Langheimer und Weihenstephaner, empfiehlt

A. Kirschten, Markt.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrl. Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen auf hiesigem Platze ein

Tapezier-Geschäft

errichtet habe, und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei stets reellster Bedienung.

Achtungsvoll

Michael Leipold, Tapezier,

Zeller Landstraße Nr. 2 neu.

Gefällige Aufträge werden bei Hrn. Hüttner (Mainbrücke) entgegengenommen.

☞ Daselbst kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten. [3418 3b

---

Gebrannten Kaffee

à 45. 50. 54 kr. und fl. 1. per Pfund, bei Mehrabnahme entsprechend billiger, empfiehlt stets frisch gebrannt

Georg Kreutzer,

Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

6b 2036]

Neue

Holländer Vollhäringe

in ¼ und ⅛ Tonnen empfiehlt billigst

Carl Krug,

3622. gegenüber dem Wittelsbacher Hof.

Feinst Emmenthaler-, Schweizer-, Straßburger-, Ramadoux-, **Fromage de Brie**, Parmesan-, holl. Rahm-, Edamer, Kugel-, Mainzer Hand- und Kräuterkäse, empfiehlt

Käsehandlung

J. Mackeldey, Schmalzmarkt.

Uhren-Ausverkauf

aller Sorten **Taschenuhren** zu erstaunlich billigen Preisen. Näheres Stiftshaugerpfarrgasse Nr. 1. 3514

Traubenzucker,

in feinster Qualität empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,

Fleischbankgasse.

Offene

Lehrlings-Stelle.

3070) Für ein hiesiges Tuch- u. Schnittwaaren-Geschäft en gros & en detail wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteter **junger Mann** zum baldigen Eintritt als Lehrling zu engagiren gesucht. Gef. Franco-Offerte unter **sub M. J. 2766** an die Exp. d. Bl.

Tüchtige

Schneiderinnen

finden sowohl in als außer dem Hause Beschäftigung unter günstigsten Bedingungen. Näh. in der Expedition. (3299 2b

---

3379) **Leere, gut beschaffene Petroleumfässer kaufen zu bedeutend erhöhtem Preise** (3379 3b

Graab & Maurer,

Semmelsstraße.

Zu vermiethen.

3521) **Zwei kleine, unmöblirte Zimmer** nebst Antheil an Küche, Keller u. Bodenraum sind bis 1. Nov. zu vermiethen. Näh. in der Exp.

3443 Ein schönes **Zimmer** mit Kochgelegenheit ist bis 1. Nov. zu vermiethen. Näheres Grombühlstraße Nr. 13 nächst der Bahn.

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen älteren Herrn oder Dame sogleich zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (3079 3c

---

Perfekte

Putzarbeiterinnen

werden unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. in der Expedition. (3298 2b

---

(3523) Ein **Glasergehilfe** und ein **Hausknecht** werden gesucht b[ei]

Glasermeister **Blaß,**

obere Dominikanergasse Nr. 7.

Ein tüchtiger **Säckler & Kappenmacher** findet in einem lebhaften Städtchen a/M. gegen hohen Lohn dauernde **Beschäftigung**. Näh. in der **Exp. d. Blattes.** (3515 3a

---

Eine goldene **Damen-Uhrkette** nebst Schlüssel wurde von Anfang bis Mitte der Sanderstraße verloren. Man bittet um gefl. Rückgabe gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. (3519

3001(8) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer**, in sonniger Lage, sind an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Sanderglacisstraße Nr. 16.

Ein **Lehnstuhl** mit Nachteinrichtung, noch neu, ist zu verkaufen. N. in d. Exp. (3388 2b

---

(3365 2b) Ein **Mezanenzimmer**, unmöblirt, ist pro 1. Nov. zu vermiethen. Markt 22.

(3366 2b) Eine Parthie weingrüne **Fässer** und ein neuer **Steinkohlenofen** sind billig zu verkaufen. Näh. Exp.

3376 Ein großer **Keller** ist zu vermiethen.

Bruderhof Nr. 8. (2b

Druck und Verlag von ... Fr. ... Kreitz ... Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 35 M. Vorm., 4 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 15 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 3 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 32 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 3 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 45 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 3 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.,

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 6 U. 45 M. Abends.

№ 254. | **Freitag** den 24. Oktober 1873. | **Sechsundzwanzigster Jahrgang.**

Das nun festgestellte Programm über die feierliche Eröffnung des Landtages im Jahre 1873 bestimmt Folgendes: I. Am Dienstag den 4. November ds. Jrs., als dem Tage der Eröffnung des Landtages, wird um 8 Uhr Morgens in sämmtlichen Pfarrkirchen der Residenz und der Vorstädte feierlicher Gottesdienst gehalten, um den Segen des Himmels für das Gedeihen dieser für das Wohl des Königreichs so wichtigen Angelegenheit zu erflehen. Um 11 Uhr beginnt in der Hofkirche zu St. Michael diese gottesdienstliche Feierlichkeit, welcher Se. k. Hoh. Prinz Luitpold mit Höchstdessen Gefolge, die Prinzen des königlichen Hauses k. k. HH. mit Höchstihrem Dienste, dann sämmtliche Behörden und Collegien in Uniform beiwohnen und wozu die Mitglieder des Landtages besonders eingeladen werden. Eine Compagnie des Infanterie-Leib-Regiments bildet die Ehrenwache am Eingange der Kirche. Se. kgl. Hoheit Prinz Luitpold werden in einem sechsspännigen Gala-Wagen — begleitet von Höchstdessen Hofmarschall und Adjutanten, einem k. Ceremonienmeister und Höchstdero Kämmerer im Dienste in sechsspännigen Hofwägen — zur Kirche fahren; eine Abtheilung Cavallerie eröffnet und schließt den Zug. II. An demselben Tage Nachmittags 2 Uhr geschieht durch Se. k. Hoh. den Prinzen Luitpold die feierliche Eröffnung des Landtages. Vor dem Ständehause bildet eine Compagnie des Infanterie-Leib-Regiments die Ehrenwache. Sämmtliche Mitglieder der I. und II. Kammer begeben sich um 1 Uhr Mittags in das Ständehaus in die für sie angewiesenen Zimmer. Um 1¾ Uhr tritt die Kammer der Abgeordneten unter Vorausschreitung ihrer Pedelle, wie dem Alterspräsidenten an der Spitze, in den großen Sitzungssaal, und begibt sich an die für sie bestimmten Plätze. Ein Pedell meldet auf Auftrag des Alterspräsidenten dem Fourier der I. Kammer den Eintritt der Abgeordneten, und die Kammer der Reichsräthe verfügt sich sodann gleichfalls unter Vorausschreitung der Fouriers in den Saal, in dessen Mitte besondere Stühle für dieselben bereit sind. Die höher Angestellten des Hofes, des k. Staatsrathes und der k. Staatsministerien, der Militär- und Civilcentralstellen und Central-Anstalten, die Offiziere, welche nicht im Dienste sind, die höher Angestellten der Kreisstellen und Behörden, die Mitglieder des Domkapitels, die höhere Geistlichkeit und die Pfarrer der verschiedenen Confessionen, die Lokalbehörden und der Magistrat, treten in Uniform oder Amtskleidung, sowie sie ankommen, gleich in den Saal, wo ihnen der anwesende Fourier die für sie bestimmten Plätze anweisen wird. Die in Uniform oder Amtskleidung Erscheinenden bedürfen keiner Eintrittskarten. Nach dem Eintritte Seiner kgl. Hoheit des Prinzen Luitpold in den Saal wird derselbe geschlossen und Niemanden der Eintritt mehr gestattet. Bei der Ankunft am Ständehause werden Se. kgl. Hoheit von Deputationen der beiden Kammern empfangen und unter dem Vortritte derselben in den großen Sitzungssaal geführt. Die Herren des Dienstes folgen Sr. kgl. Hoheit dahin. Bei dem Eintritt in den Saal erhebt sich die ganze Versammlung von ihren Sitzen. Se. kgl. Hoheit besteigen die Stufen des Thrones und bleiben vor dem Thronsessel stehen. Der Dienst Sr. kgl. Hoheit nimmt rechts und links auf den Stufen des Thrones Platz. Die Deputationen der beiden Kammern begeben sich an ihre Plätze. Die k. Staatsminister, welche bei der feierlichen Eröffnung keine Funktion haben, und der Staatsrath bleiben links gleich bei dem Eingange zwischen den unteren Stufen des Thrones und der Tribüne der Abgeordneten stehen. Se. k. H. verkündet hierauf Höchstihre Bevollmächtigung zur Eröffnung des gegenwärtigen Landtages und fordern demzufolge den k. Staatsminister des Innern auf, die allerhöchste Vollmacht zu verlesen. Hierauf tritt der k. Staats-Minister der Justiz auf die zweite Stufe des Thrones, verliest nach erhaltenem Befehle S. k. H. des Prinzen Luitpold den in der Verfassungs-Urkunde Tit. VII § 25 enthaltenen Eid, und ladet sodann die neueintretenden Mitglieder der Kammer der Reichsräthe sowie jene der Kammer der Abgeordneten ein, diesen Eid, sowie sie von dem Staatsminister des Innern namentlich aufgerufen werden, förmlich abzuleisten. Nach der Ablesung dieser Eidesformel begibt sich der k. Staatsminister des Innern auf die zweite Stufe des Thrones, um den namentlichen Aufruf vorzunehmen. Die neueintretenden Mitglieder der Kammer der Reichsräthe und der Abgeordneten erheben sich, sowie sie von dem Staatsminister des Innern namentlich aufgerufen werden, einzeln von ihren Plätzen und sprechen mit aufgehobener Rechten: „Ich schwöre!“ Nach der Eidesablegung erholt der Staatsminister des Innern von S. k. Hoheit dem Prinzen Luitpold die weiteren Befehle, erklärt hierauf im Namen Seiner Majestät des Königs die Sitzung der Kammer der Reichsräthe und jene der Kammer der Abgeordneten für das Jahr 1873 eröffnet, und ladet sie ein, nunmehr die ihnen übertragenen Geschäfte zu beginnen; Se. kgl. Hoheit Prinz Luitpold verlassen mit dem nämlichen Zuge wie beim Eintritte den Sitzungssaal. Das Protokoll über die Eröffnung des Landtages und über Ablegung des Eides wird von den Staatsministern, den Staatsräthen, dem I. Präsidenten der Kammer der Reichsräthe und Deputationsmitgliedern beider Kammern des Landtages unterzeichnet.

Tagsneuigkeiten.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XXIII. Verhandlung. Anklage gegen Dr. Aloys Rittler, Redakteur des Fränkischen Volksblattes dahier, wegen Beleidigung durch die Presse. 1. In Nr. 153 gedachten Blattes wurde ein Artikel d. d. Würzburg 5. Juli l. Jrs. veröffentlicht, worin mit Bezug auf einen vom k. Bezirksamte Königshofen erlassenen Beschluß vom 26. Juni l. Jrs., wodurch ein öffentlicher Aufzug, den die St. Michaels-Bruderschaft im Grabfeld am 29. Juni in Großeibstadt aufführen wollte, untersagt wurde, geäußert ist: „Das bezirksamtliche Verbot sei ein Akt bureaukratischer Willkühr, welcher entweder auf liberalen Katholikenhaß oder auf eine gewisse Wohldienerei nach oben zurückzuführen sei; ferner, daß man in den k. Regierungspräsidenten das Vertrauen setze, er werde dahin wirken, daß das katholische Volk nicht durch bezirksamtliche Chikanen und

Willkührmaßregeln unnöthig aufgeregt werde." Auf erfolgten Strafantrag Seitens der k. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, welcher das k. Bezirksamt Königshofen unmittelbar unterstellt ist, wurde wegen dieses injuriösen Angriffs Untersuchung gegen Dr. Rittler eingeleitet. — Durch Erkenntniß des k. Appell Gerichts von U. und A. vom 3. Sept. 1870 wurde nun Dr. Rittler zur Aburtheilung vor das Schwurgericht verwiesen, da die in Bezug auf besagten Erlaß des kgl. Bezirksamts Königshofen gemachten Auslassungen eine Beleidigung dieser Behörde enthalten, indem hiedurch derselben Parteilichkeit und Willkühr in Ausübung ihrer dienstlichen Verrichtungen zum Vorwurfe gemacht wird 2c., wodurch sich Dr. Rittler nach § 185, 196 des R.-Str.-G.-B. und Art 1, 43 Ges. vom 17. März 1850, den Schutz gegen den Mißbrauch der Presse betr., eines Vergehens der Beleidigung schuldig gemacht hat, dessen Aburtheilung dem Schwurgerichte zusteht. — II. Der k. Adv. Gerhard führte bei dem k. Stadtgerichte dahier gegen den Redakteur Dr. Rittler Namens des Lehrers Schön, Thierarzts Hoch und Bäckers Kilian Schneider von Dettelbach, wegen Ehrenkränkung, Klage deshalb, weil das Fränkische Volksblatt in der Nr. 154 vom 9. Juli l. Jrs. einen Redaktionsartikel enthielt, welcher mit Bezug auf eine von fortschrittlicher Seite in Dettelbach unternommene Adresse, zu welcher bereits 138 Unterschriften gesammelt waren, die 3 Kläger als die Spitzen einer so benamsten Kundgebung für bureaukratische Unterdrückung des katholischen Vereinslebens bezeichnet, denselben Fälschung von Unterschriften und Verkümmerung des katholischen Vereinslebens vorwirft, sowie daß sie für die Knechtschaft ihrer katholischen Mitbürger demonstriren. In der hierwegen vom kgl. Stadtgerichte dahier auf den 15. Sept. c. anberaumten Verhandlung wurde die Sache, weil Dr. Rittler wegen der oben sub I bezeichneten Beleidigung in Untersuchung sich befand, vertagt und die Akten an die Staatsanwaltschaft am kgl. Bezirksgerichte dahier abgegeben. — Das kgl. Appellgerichte von U. und A. hat nun auch diese Sache, weil in dem bereizten Artikel der Thatbestand eines Vergehens der Beleidigung zufolge § 181 des R.-Str.-G.-B. zu finden ist, und in dem Anbetrachte, daß letzteres Vergehen der Beleidigung mit dem sub I bezeichneten gleichen Vergehen im Zusammenflusse steht, daher gegebenen Falles nach § 74 des R.-Str.-G.-B. auf eine Gesammtstrafe zu erkennen wäre, zur Aburtheilung vor das Schwurgericht verwiesen. — Der Wahrspruche der Geschwornen — Obmann Hr. Karl Hauck, Weinhändler dahier — lautete bezüglich des Vergehens der Beleidigung des k. Bezirksamts Königshofen auf ein Schuldig, bezüglich der Beleidigung des Lehrers Schön, Thierarztes Hoch und Bäckers Schneider in Dettelbach auf Nichtschuldig. — Der Gerichtshof erkannte demnach auf 21 Tage Gefängniß wegen der ersteren Beleidigung und auf Freisprechung wegen der letzteren. — Die k. Staatsbehörde — Hr. St.-A. I Ridel hatte 2 Monate Gefängniß, die Vertheidigung des Dr. Rittler — Hr. Adv. Dr. Steidle — 20 Thaler Strafe beantragt. Vertreter der Kläger Schön und Genossen, war kgl. Adv. Hr. Gerhard. — Geschworne waren die HH.: Leimbach, Paul, Reuß, Baumann, Pfaff, König, Nöll, Sattig, Hauck, Mehling, Kittel und Ehemann.

* Am nächsten Montag den 27. ds. werden die Aerztekammern zusammentreten. Der Umstand, daß dieselben erst vor 12 Tagen von der Regierung einberufen worden sind, wird von den Aerzten lebhaft beklagt, weil es in der kurzen Zeit von 12 Tagen nicht mehr möglich war, die sehr wünschenswerthe Verständigung der Delegirten der einzelnen Kreise untereinander durch Correspondenz oder durch die Presse über das den Regierungs-Vorlagen gegenüber zu beobachtende Verhalten und über neu einzubringende Anträge zu erzielen. So kommt es wohl, daß von den acht Kammer zahlreiche theils gleichartige, theils verschiedene Ansichten, Wünsche und Anträge einlaufen, ohne daß es zu einer gemeinsamen und dadurch um Vieles vereinfachten Aktion der Aerztekammern kommen könnte. Von den bis jetzt bekannt gewordenen Anträgen von allgemeinerem Interesse zielt einer auf Vereinigung der 8 Aerztekammern in eine Kammer und ein weiterer auf die regelmäßige Vertretung sämmtlicher Bezirksvereine auf dem nun jedes Jahr stattfindenten deutschen Aerztevereinstage.

Vom General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern wurden im Jahre 1873 ferner nachstehende Preise zuerkannt: Für erfolgreiche und verdienstvolle Bestrebungen der Beamten, Geistlichen, Schullehrer, Kultur-Ingenieure, Bezirksgeometer, Thierärzte und Bürgermeister zur Förderung der Landwirthschaft nach § II. des Festprogramms: Die große silberne Vereinsdenkmünze: In Unterfranken dem k. Bezirksamtsassessor Gerber in Ochsenfurt. Für allgemeine und besondere Leistungen auf dem Gesammtgebiete der praktischen Landwirthschaft nach § I des Festprogramms wurde verliehen: In Unterfranken: Die große silberne Vereinsdenkmünze: dem Gutsbesitzer A. Hübner in Unterhof, B.-A. Königshofen, dem Pfarrer und Schulinspektor Karl Vollmann in Donnersdorf, B.-A. Gerolzhofen, dem Gutsbesitzer Gg. Popp auf der Käsburg, B.-A. Würzburg. Die kleine silberne Vereinsdenkmünze: dem Landwirth Burkard Then in Stettfeld, B.-A. Eltmann, dem Landwirth Joh. Ströbert in Greßstadt, B.-A. Schweinfurt, dem Schneidermeister Joh. Lemp in Frankenwinheim, B.-A. Gerolzhofen, dem Kaufmann Karl Weigand in Ochsenfurt. Ehrende Erwähnung: dem Gutsbesitzer Schmitt in Sachsenheim, B.-A. Gemünden, dem Gutsbesitzer v. Marquard in Adelsberg, B.-A. Gemünden, dem Hotelbesitzer Kaiser in Kissingen, der Wiesenbaugenossenschaft in Hendungen, B.-A. Mellrichstadt.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 21. Oktober 1873. Auf Antrag des Feldgerichtes wird der Beginn der Weinlese dahier für sämmtliche Feldlagen auf Montag den 27. lfd. Mts. festgesetzt und von Erlassung einer Laubordnung Umgang genommen. — Ausstellung des Verehelichungszeugnisses für Fabrikant Joseph Lebermuth. — Verleihung des Bürgerrechtes mit der Folge des Heimathrechtes an Schuhmacher Friedrich Brütting von Jorth. (Schluß folgt.)

Dem Vernehmen nach hat bei der jüngsten Verloosung auf dem Frankfurter Pferdemarkt Hr. Produktenhändler Faulhaber dahier einen der ersten Gewinne (Wagenpferde und Wagen) gemacht. Die vollständige Gewinnliste ist in unserer Expedition einzusehen.

Kissingen, 22. Okt. Die vom hiesigen Stadtmagistrat an die General-Direktion der k. Verkehrs-Anstalten gerichtete Vorstellung bezüglich der ungenügenden Eisenbahn-Verbindung auf der Strecke Kissingen — Schweinfurt während der Winterfahrtordnung ist mit Entschließung vom 17. d. dahin beantwortet worden, „daß, nachdem die letzten Züge zwischen Kissingen und Schweinfurt schon jetzt nur sehr wenig benützt werden, ein Belassen derselben für die Dauer der Wintermonate nicht eintreten könne, daß die General-Direktion jedoch gerne bereit sei, die betreffenden Züge vor Beginn der Sommerfahrt-Ordnung mit dem Anfange des Frühjahrs einzurichten, indem mit Zunahme des Tages auch eine Zunahme des Verkehrs zu erwarten steht."

Im Eisenbahnbausektions-Bezirke Dombühl an der im Bau begriffenen Linie Nürnberg Crailsheim ist am 16. ds. Abends eine Durchfahrt, nachdem schon vorher bedenkliche Risse am Gewölbe bemerkbar waren, plötzlich zusammengestürzt. Eine Verletzung von Personen ist glücklicherweise nicht zu beklagen, da der Einsturz bei Nachtzeit erfolgte, jedoch dürfte der der Staatseisenbahnbaukasse zugehende Schaden auf 10—12,000 fl. anzuschlagen sein. (Fr. K.)

München, 22. Okt. Die Mittheilung in einigen Blättern, es habe das Kriegsministerium verfügt, daß alle Unteroffiziere der Armee nur mehr die Löhnung eines Obergefreiten erhalten sollen, wenn sie sich nicht protokollarisch verpflichten, nach Ablauf ihrer dreijährigen aktiven Dienstzeit als Kapitulanten wieder zu dienen, beruht auf Irrthum; es ist vielmehr schon in der allerh. Entschließung vom 9. Aug. ds. Js, die Dienstverhältnisse der Unteroffiziere betr., bestimmt worden, daß diejenigen Unteroffiziere, welche sich noch in Erfüllung ihrer dreijährigen Dienstpflicht befinden, den vollen Löhnungssatz ihrer Gage nur dann erhalten sollen, wenn sie sich verpflichten, nach erfüllter gesetzlicher Dienstpflicht weiter zu dienen, andererseits aber eine Löhnung von 8 fl. 45 kr. monatlich erhalten. Dabei wurde übrigens noch bestimmt, daß Unteroffiziere der letztbezeichneten Kategorie, welche nach Maßgabe der bisherigen Bestimmungen eine höhere Löhnung als die von 8 fl. 45 kr. beziehen, bis zu ihrem Ausscheiden im Genusse derselben zu verbleiben haben.

München, 22. Okt. Die diesjährigen Prüfungen für das Lehramt an den höheren Unterrichtsanstalten, welche für den Monat Oktober anberaumt waren und wegen der Cholera-Epidemie vertagt worden sind, werden, wie wir vernehmen, erst im Monat Dezember stattfinden. Damit die in die Prüfungs-Commissionen berufenen Professoren an ihren Vorlesungen und der Ertheilung des Unterrichts nicht behindert sind, so sollen diese Prüfungen während der Zeit der Weihnachtsferien abgehalten werden.

Speyer, 22. Okt. Von gestern früh 9 Uhr bis heute um die gleiche Zeit kamen an Cholera 4 Erkrankungen und 3 Todesfälle vor. Gesammtstand nunmehr 400 Erkrankungen mit 185 Todesfällen.

Dresden, 23. Okt. Das heute Morgens halb 8 Uhr ausgegebene Bulletin aus Pillnitz meldet: „Der König hat einige Stunden ziemlich ruhig geschlafen, sonst ist das Befinden wie gestern."

Dresden, 23. Okt. Das heute Nachmittag ausgegebene Bulletin bezeichnet den Zustand des Königs als völlig hoffnungslos.

Köln, 22. Okt. Es wird uns aus Aachen mitgetheilt: Heute Morgens um 9 Uhr 41 Min. wurde hier ein heftiger 2—3 Secunden anhaltender Erdstoß bemerkt." Auch in unserer Stadt ist um dieselbe Zeit („gegen ein Viertel vor 10 Uhr") eine Erderschütterung wahrgenommen worden, welche nach einem uns vorliegenden Bericht aus der Albertusstraße 5—6 Secunden dauerte, und deren Stöße die Richtung von Osten nach Westen hatten.

Wien, 22. Okt. Die „Abendpost" schreibt: Hier und da tauchen Angaben auf, daß anläßlich des Welt-Ausstellungs-Besuches des deutschen Kaisers in der französischen Abtheilung einige Aussteller ihre Kästen verdeckt hätten. Auf Ersuchen des französischen

General-Commissärs constatiren wir, daß obige Behauptung vollständig falsch ist, indem der deutsche Kaiser von den französischen Ausstellern mit aller Courtoisie empfangen wurde. Dies wurde auch seitens des General-Commissärs des deutschen Reiches anerkannt.

Lissabon. Berichte aus Portugal erwähnen vor kurzem der Lebensgefahr in welcher die Königin und ihr Söhne g schwebt. Der Vorgang war folgender: Die beiden Prinzen Karl und Alphons im Alter von 10 und 8 Jahren, liefen beim Baden im Meer ihrer Mutter voraus, wurden von einer Welle erfaßt und in tiefes Wasser hinausgespült. Die Mutter eilte ihnen zu Hülfe und hielt sie fest bis zu rechter Zeit ein Leuchtthurmwächter der bedenklichen Lage ein Ende machte. Die Gefahr war nicht gering, da die See anfing stürmisch zu werden. Der König beehrte seine Gemahlin für die bewiesene Herzhaftigkeit mit der „goldenen Medaille zur Auszeichnung für Verdienst, Philanthropie und Großmuth;" den Retter seiner Gattin und Kinder belohnte er mit einer Pension und dem Orden des „Thurmes und Schwertes."

Deutsches Reich.

Der Entwurf einer deutschen Strafprozeßordnung hat, der „Nat.-Ztg." zufolge, bereits den Räthen der Justizministerien der einzelnen deutschen Staaten zur Begutachtung vorgelegen. Wie von verschiedenen Seiten gemeldet wird, würde derselbe nun auch noch den einzelnen Obergerichten und juristischen Fakultäten der Reichsuniversitäten zur Begutachtung unterbreitet werden. Erst nachdem diese ihr Votum abgegeben haben, soll die Vorlage an den Reichstag gelangen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 22. Okt. In der heutigen Sitzung des rechten Centrums gab der Herzog von Audiffret-Pasquier zunächst bekannt, daß eine große Anzahl von zustimmenden Briefen eingegangen sei. Derselbe verlas sodann eine Resolution, welche der Nationalversammlung vorgelegt werden soll und besagt: Die nationale erbliche konstitutionelle Monarchie wird als Regierung Frankreichs erklärt. In Folge dessen wird Graf Chambord auf den Thron berufen.

Versailles, 23. Okt. Die Regierung spricht sich weder für noch gegen die vorzeitige Einberufung der Nationalversammlung aus, sondern überläßt die Entscheidung dieser Frage der Weisheit der Permanenzkommission.

Trianon, 22. Okt. Prozeß Bazaine. Zu dem heute fortgesetzten Zeugenverhör war Soleille, General der Artillerie, wegen einer Krankheit nicht erschienen. Der Generalstabschef desselben sagt aus, daß nach Schätzung des Generals Soleille bis zum 16. August Abends die Hälfte der vorhandenen Munition verbraucht gewesen sei, Bazaine sei hiervon benachrichtigt worden und habe dieser gefürchtet, daß in Folge dessen Munitionsmangel eintreten könnte. Lebrun sagt, mehrere Befehle seien gegeben worden, ohne daß dieselben vorher den Generalstab passirt hätten. Dieser Umstand habe viele Confusion und selbst Widerspruch in den Instruktionen herbeigeführt. Nächste Sitzung Freitag.

Spanien. Madrid, 22. Okt. Eine 480 Mann starke Abtheilung Regierungstruppen unter Maturana hat am 18. ds. M. die Bande des Pfarrers Flix bei Prades in Catalonien geschlagen. Am 19. traf die Colonne des Maturana eine Bande unter Cerros, schlug dieselbe, wurde aber von den in der Stärke von 3000 Mann vereinigten Banden Tristany's und Mirel's überrascht und gezwungen sich zurückzuziehen. Maturana wird vermißt. Die Insurgenten machten gestern einen Ausfall aus Cartagena, wurden aber zurückgedrängt. Das Regierungs-Geschwader wird heute vor Cartagena erwartet.

Bayonne, 22. Okt. Zu Ondarroa in der Provinz Biscaya sind 4000 Remingtongewehre und eine Million Patronen für die Karlisten ausgeschifft worden. Don Karlos hielt am 19. Oktober eine Revue bei Estella ab. Moriones begab sich nach Oliate, um dort vollständige Wiederherstellung seiner Gesundheit abzuwarten.

(Bari 100 Lire-Loose von 1869.) Ziehung am 10. Okt c. Auszahlung am 10. Januar 1874. Serie 224 Nr. 29 50,000 Lire, Serie 679 Nr. 44 2000 Lire, Serie 495 Nr. 33 1000 Lire, Serie 14 Nr. 83 600 Lire, Serie 566 Nr. 92 600 Lire, Serie 72 Nr. 11 200 Lire, Serie 402 Nr. 27 200 Lire, Serie 479 Nr. 26 200 Lire, Serie 9 Nr. 41, Serie 105 Nr. 4, Serie 112 Nr. 16, Serie 118 Nr. 52, Serie 234 Nr. 22, Serie 251 Nr. 10, Serie 252 Nr. 71, Serie 256 Nr. 46, Serie 278 Nr. 55, Serie 279 Nr. 83, Serie 828 Nr. 73, Serie 341 Nr. 19, Serie 373 Nr. 1, Serie 393 Nr. 24, Serie 485 Nr. 18, Serie 576 Nr. 48, Serie 582 Nr. 83, Serie 644 Nr. 9, Serie 670 Nr. 12, Serie 724 Nr. 3, Serie 747 Nr. 68, Serie 789 Nr. 18, Serie 831 Nr. 48, Serie 835 Nr. 32, Serie 883 Nr. 4 je 150 Lire.

Börsenbericht. Frankfurt, den 23. Oktober. Bei der allgemein ungünstigen Stimmung riefen gestern in der Nachbörse die Meldung von dem Rücktritt Hansemanns von der Disconto Gesellschaft und Abends die Nachricht von starken Executionsverkäufen an der Wiener Börse und von dem Concours der Industriebank in Wien noch eine größere Abschwächung der Tendenz hervor. Auf allen Verkehrsgebieten erlitten Course bedeutende Herabsetzungen. Heute eröffnete die Börse am Speculations-Markte etwas höher als zu den gestrigen Abend-Notirungen und befestigte sich weiter im Verlaufe des Verkehrs auf Berliner Deckungskäufe. Creditaktien bewegten sich zwischen 214—13 11 1/2—14 3/4—11 1/2. Staatsbahn schlossen 327, Lombarden 158. Oesterr. Bahnen blieben heute fast durchgehends geschäftslos und matter. Alföld 6 fl, Buschtiehrader Lit B, Galizier 3 1/2 fl., Rudolph 2 1/2 fl, Stuhlweißenburg, Raab-Grazer und Nordwest 2 fl., Franz-Joseph 3 fl, Elisabeth 1 fl. niedriger. Auch Banken waren ohne jedes Animo und setzten ihren abschlässigen Weg nach unten fort. Deutsche Effektenbank 1 3/4%, Amsterdamer 1/2%, Brüsseler 3/4%, Bankverein 1 1/4%, Provinzial-Disconto 4 1/4%, Vereinsbank 3%, Oesterr.-deutsche Bank 1 1/2%, Darmstädter Bank 4 1/2 fl. Handelsgesellschaft 1%, Bayer. Handelsbank 2 3/4%, Oesterreich Nationalbank 19 fl. matter. Oesterreich. Renten nachgebend. Amerikaner fest, 1881er 1/4% höher. Russ. Pfandbriefe 3/4% niedriger. — **Abends 6 1/4 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 215 1/2—3/4—14 3/8—3/4, Staatsbahn 328 1/4—1/2—27 1/2—28—27 1/2, Lombarden 159 3/4—1/4—1/2, Provinzial-Disconto 96 1/4—1/4, Vereinsbank 93 1/4, Wiener Bankaktien 964, Bankverein 87, Effektenbank 110. Wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 100 1/4 bez., 4 1/2% 100 1/4 bez., 4% 94 3/4 G., Grundr.-Abl.-Oblig. 94 3/8 G., Prämien-Anleihe 113 1/4 G., Bayer. Ostbahn 111 1/2 bez., neue Em. 106 3/8 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 3/4 G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58 1/2—59 1/2 kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 50—52 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25 1/2—26 1/2 kr., Wechsel auf Wien 103 1/2 bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

Bremen, 22. Oktober. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Newyork," Capt. A. De Limon, hat heute die fünfte diesjährige Reise via Southampton nach Newyork angetreten.

Mitgetheilt durch **Carl Sieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Wichtig für Kahlköpfige!

Ueber 60,000

Zeugnisse und Briefe, welche seit fast **40 Jahren** aus allen kultivirten Ländern der Erde eingelaufen sind, beweisen zur Evidenz, daß der

Mailändische Haarbalsam

nicht nur **das Ausfallen der Haare**, oft schon nach kurzem Gebrauche, **dauernd einstellt, sondern auch auf kahlen Stellen wieder neuen Haarwuchs erzeugt**, wenn die Vegetationskraft der Haarwurzeln nicht schon gänzlich erloschen ist.

Dieses **bewährte** Haarwuchsmittel, welches seine Wirksamkeit in den meisten Fällen noch bethätigte, in welchen **alle anderen** Balsame, Tinkturen, Essenzen, Pommaden und Oele **vergebens in Anwendung gebracht wurden**, wird in großen Gläsern à 54 kr. und in kleinen à 30 kr. nebst Gebrauchsanweisung **mit vielen ärztlichen, amtlichen und beglaubigten Zeugnissen** abgegeben. Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind: **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife gegen Sommersprossen, Leberflecken und sonstige Hautunreinheiten, das große Glas zu 40 kr., das kleine zu 20 kr., **Duftessig** zu 15 kr. **Ess-Bouquet** zu fl. 1., 30 u. 15 kr. **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 42 u. 21 kr. **Eau de Mille fleurs** zu 36 u. 18 kr. **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität (wird überall dem besten Kölner Fabrikat vorgezogen) zu 36 u. 18 kr. per Glas; **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu fl. 1. 12 kr. u. 36 kr. und in Schachteln zu 18 u. 9 kr.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in **Würzburg** bei **Carl Bolzano.**

Holzversteigerung im Spessart.

Im Gasthause zum Adler in Rothenbuch werden

Freitag den 31. Oktober lfd. Js,

früh 10 Uhr

an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Waldorten in freier Concurrenz öffentlich versteigert:

I. Des Revieres Rothenbuch:

7 Stere Buchen-Scheitholz I. Cl,
74 " " Knorzholz,
15 " " Prügelholz I. Cl.,
11 " " " II. Cl.,
55 " " Astholz,
59 " " Halbabständiges Holz,
22 " " ganz. " "
57 " Eichen-Knorzholz,
126 " " Astholz,
213 " " halbanbrüchiges Holz,
126 " " ganz.
4 " " unspaltiges Klotzholz,
148 Eichen-Abschnitte, zu Holländer-, Nutz-, Bau- u. Waarholz geeignet, von großentheils vorzüglicher Qualität, und
14 Buchen- Nutz und Werkholz-Abschnitte.

II. Des Revieres Hain:

13 Stere Buchen-Scheitholz I. Cl.,
22 " " Knorzholz,
2 " " Prügel I. Cl.,
13 " " Astholz,
2 " " unspaltiges Klotzholz,
1 " Birken-Astholz,
2 " Erlen-Astholz,
6 Buchen- Werk- und Nutzholz Abschnitte.

Sämmtliches Material ist nummerirt und die betreffenden kgl. Oberförster werden dasselbe auf Verlangen den Kaufslustigen vorzeigen lassen.

Die Strichsbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht, und hier nur vorläufig bemerkt, daß bezüglich ihrer Vermögens-Verhältnisse nicht bekannte Kaufslustige sich mit Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, sowie Alle Jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, sich hierüber durch legale Vollmacht ausweisen müssen.

Aschaffenburg, den 18. Oktober 1873.

Königliches Forstamt.

3474 2a **Röttger.**

Donnerstag den 30. l. Mts. Vormittags 10 Uhr wird bei dem k. Proviantamt Würzburg (Zellerthorplatz Nr. 42) die Lieferung von 700 Ster Kiefernscheitholz an den Wenigstnehmenden vergeben.

Würzburg, den 21. Oktober 1873. (3448 2b

(2915 2a

Deutsche Lotterie.

Die Ziehung im Saale der Kgl. General-Lotterie-Direktion beginnt unwiderruflich

am 15. Dezember d. J.

Die öffentliche Ausstellung der Gewinne, welche der Ziehung vorausgeht, wird in wenigen Tagen bekannt gemacht werden.

Loose à 1 Thaler sind zu haben in **Würzburg** bei

Herrn **Julius Kellner's** Buchhandlg. Domstraße,
" **A. Stuber's** Buchhdlg., Sterngasse,
in der **Stahel'schen** Buchhdl., Plattnersgasse,
" " **Staudinger'schen** Buchhdl., Juliuspromenade,
" " Expedition des **Würzburger Journals**,
" " " der **Neuen Würzb. Zeitung.**

Der berathende Vorstand.

Das berühmteste aller Pflaster das **Lampert's Pflaster** ist von ausgezeichnet schneller **Heilkraft** und wird ärztlich empfohlen und vorräthig in der **Hof-Apotheke zu Würzburg** und in den Apotheken zu Gerolzhofen, Volkach u. Arnstein. Preis 9 u. 18 kr. mit Gebrauchszettel. (1170 6b

---

3585 3a) Derjenige **Schäfer**, der bei mir einen **Mantel** versetzte, wird aufgefordert, denselben binnen 8 Tagen auszulösen, außerdem ich ihn verkaufe.

Kist, den 23. Okt. 1873.

Anton Scheder, Restaurateur.

3582) Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung außer dem Hause. Bachgasse Nr. 6, über 2 Stiegen.

3581) Ein ordentliches **Mädchen**, welches kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näh. 2. Distr, Pommersgasse Nr. 5, 1 Stiege.

3583) Ein geschickter **Kappenmacher** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

3580) **Blumenkübel** sind billig zu haben Exerzierplatz Nr. 4.

3578 2a) Ein fein **möblirtes Mezanen-Zimmer** ist stündlich an einen soliden Herrn zu vermiethen; einzusehen von Mittag 12 Uhr an Münzgasse Nr. 6

3577) Eine **Uniform** für einen Post- oder Bahnbedienstetten ist zu verkaufen. Näh Exp.

(3425 3b) Für ein hiesiges Fabrikgeschäft wird ein tüchtiger **Comptoirist** und ein **Lehrling** gesucht. Offerten unter R 10 an die Expedition.

Karthause.

3587) Von heute an **süßen Trauben-Most.**

H. Nikola.

Süssen Traubenmost im (3576 3a **goldenen Kreuz.**

Warnung.

3571) Wer meinem Manne **Georg Eckert alt** auf seinen oder meinen Namen etwas leiht oder borgt erhält von mir keine Zahlung

Erlabrunn, den 23. Oktober 1873.

Margaretha Eckert.

3579 3a) Ein **Laden** mit Ladenzimmer ist **am 1. Februar 1874** auf **dem** Dominikanerplatz zu **vermiethen.** Näh. Exp.

Keller.

3440 2b) Ein mittelgroßer, **wasserfreier Keller** ohne Inhalt wird zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

3224 3c) **Nähmaschinen jeder Art** werden schnell und billig zerlegt und gereinigt

Auch werden verschiedene Reparaturen angenommen bei Maschinenreparateur

Ig. Biruthaler,

Neuerergasse Nr. 1, 2 St.

Eine anständige geräumige **Wohnung** mit allen Bequemlichkeiten (auch Garten) ist um den Preis von 400 fl. bis November l. J. abzugeben. Daselbst sind auch ein paar **unmöblirte Zimmer** zu haben. Näh. in d. Exp. d. Bl. (2905 6c

Kampfgenossen-Verein.

Die Veteranen aus den Befreiungskriegen 12—15, die früheren Mitglieder des Kampfgenossenvereins, die hier anwesenden Mitglieder auswärtiger Kampfgenossenvereine, sowie alle, welche sich an dem Vereine betheiligen wollen, werden zu einer Besprechung am Samstag, den 25. ds. Mts. Abends 7½ Uhr im Heroldsgarten freundlichst eingeladen, woselbst auch die Wahl des provisorischen Ausschusses stattfinden wird.

3545) **Der Bevollmächtigte.**

Abgelagerte Cigarren in ¹⁄₁₀ Kistchen à fl. 8 per 1000 St., und 100 St. in Kistchen zu 50 kr., bei

3548. **J. Schäffer** in Dettelbach.

Zwangsversteigerung eines Anwesens.

Donnerstag, 27. November, Vormittags 9 Uhr wird öffentlich **im Rathhause zu Heidingsfeld** durch Herrn Notar Oppmann von Würzburg auf Betreiben des durch mich vertretenen Privatier Sebastian Neft von Würzburg der in der Steuergemeinde Heidingsfeld liegende Grundbesitz der Häckerswittwe Eva Walk von Heidingsfeld zwangsweise versteigert; Dieser Grundbesitz enthält Wohnung mit Keller, Scheune, Stallung, Hofraum und Wurzgarten, ferner 6,170 Tagwerk Ackerland, 1,422 Tagwerk Weinland und 0,147 Tagwerk Weidenanlage.

Die sämmtlichen Objekte werden erst in zwei Gruppen und dann im Ganzen zur Versteigerung gebracht.

Der Zuschlag erfolgt sogleich endgiltig; Nachgebot, Einlösungsrecht und Ablösungsrecht finden nicht statt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände und Versteigerungsbedingungen kann bis 11. November bei mir und von da an bei Herrn Notar Oppmann dahier eingesehen werden.

Würzburg, 23. Oktober 1873.

Unsleber, k. Rechtsanwalt. 3537.

Bekanntmachung.

Durch Erkenntniß des kgl. Bezirksgerichts Würzburg vom Heutigen, wurde die Eröffnung der Gant über das Vermögen des abwesenden Müllers M. J. Kuhn von Veitshöchheim erkannt, der Unterfertigte als Gantcommissär und Adam Joseph Wolf von Veitshöchheim als provisorischer Massaverwalter aufgestellt.

In Folge dieser Ganteröffnung hat der Gantschuldner das Recht verloren, über sein Vermögen zu verfügen, und sind die von ihm ertheilten Vollmachten erloschen.

Alle, welche zur Masse gehörige Gegenstände im Besitze oder Gewahrsam haben, oder welche an den Gantschuldner etwas schulden, haben Nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern dem Commissär oder dem Massaverwalter von dem Besitze der Gegenstände Anzeige zu machen und diese vorbehaltlich aller Rechte zur Gantmasse abzuliefern, soferne nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht.

Würzburg, 21. Oktober 1873.

Der Gantcommissär:
kgl. Bezirksgerichtsassessor,
Kirchgeßner. 3559.

Harmoniums

zum Gebrauch für Kirche, Schule und Haus nach neuester, solidester Construction empfiehlt (Preiscourant gratis) Bayreuth.

H. Burger.
Harmoniumsfabrikant.
(3549) (F. 1152)

3478 3b) **Der erste Stock** des Hauses Katzgrubengasse Nr. 11, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche rc., ist sofort zu vermiethen. Näh. im Hause selbst.

3254 3c) Zu vermiethen ein **möblirtes Zimmer** für 2 Brüder oder Freunde bei **H. Poisket.**

3138 2b) **Windhund**, kleiner Race, sowie ein **Kanarienvogel** (Hahn) werden zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

3423 4b) Auszuleihen sind **30,000 fl.**, auch theilweise, zur ersten Stelle gegen doppelte Sicherheit, sowie auf Wechsel. Näh. in der Exp.

(3434 2b) Ein eiserner **Ofen**, von außen heizbar, ist billig zu verkaufen. Näheres in d. Exped. ds. Blts.

Eine **Grablampe** und ein **Kochofen** werden sogleich zu kaufen gesucht. Zinkhof Nro. 5. (3458 3b

---

3277 3c) **1868er Steinw.** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

Versteigerungsbekanntmachung.

Auf Betreiben der Armenpflege zu Ochsenfurt, für welche der Unterfertigte als Anwalt bestellt ist, wird das in Frickenhauser Markung gelegene Grundvermögen des Schiffers Franz Grünewald in Frickenhausen, bezügl. welchen Grundvermögens angeblich der Häcker Georg Ulsamer zu Frickenhausen als Drittbesitzer erscheint, durch den zu Ochsenfurt wohnhaften kgl. Notar Fink

Mittwoch den 10. Dezember l. Js.
Nachmittags 1 Uhr

auf dem Gemeindehause zu Frickenhausen der Versteigerung unterstellt und hiebei der Zuschlag unter Ausschluß jeden Nachgebots, Ein- oder Ablösungsrechtes sofort endgültig ertheilt werden.

Der zu versteigernde Grundbesitz besteht aus einem Wohnhause mit Stallung und Hofraum zu 0,02 Tgw. nebst Gemeinderecht, Viehweiderecht und Laubholzantheil, einem Wurzgarten zu 0,01 Tgw., vier Weinbergen zu 0,99 Tgw. und einer Oedung zu 0,11 Tgw.

Der Aufstrich wird im Einzelnen erfolgen und können die Versteigerungsbedingungen, sowie die nähere Beschreibung der Versteigerungs-Objekte vom 20. November l. Js. an bei dem Versteigerungsbeamten eingesehen werden.

Würzburg, am 23. Oktober 1873.

3588) Kgl. Rechtsanwalt **Treutlein.**

Bekanntmachung.

Der Verkehr auf Messen und Märkten betr.

Aus Anlaß des bevorstehenden Allerheiligen-Marktes wird die ortspolizeiliche Vorschrift vom 2. Juni 1868 zur Darnachachtung veröffentlicht.

Würzburg, den 22. Oktober 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister. Dr. Zürn. Rhein.

Abdruck.

Allerheiligenmarkt-Ordnung.

§ 1. Am 31. Oktober, 1. und 2. November ist der Verkauf von Kränzen, Blumen und sonstigen zur Ausschmückung von Gräbern dienlichen Gegenständen, sowie von Wachs in der Nähe des Kirchhofs an dem hiefür vom Stadtmagistrate bestimmten Platze gestattet.

§ 2. Der Verkauf von Eßwaaren und Getränken auf diesem Platze ist als ungeeignet gänzlich ausgeschlossen. Der Verkauf an einem andern als dem vom Stadtmagistrate bestimmten Platze ist verboten.

§ 3. Die Anweisung der Verkaufsplätze geschieht durch den Marktdiener, an welchen sich jeder Verkäufer hierwegen zu wenden hat. Dem Marktdiener ist zugleich die Aufsicht übertragen und ist den deßfallsigen Anordnungen desselben unbedingt Folge zu leisten.

§ 4. An den Marktdiener ist für die Anweisung eines Verkaufsplatzes eine Gebühr von 3 kr. per Tag und für die Anweisung eines Platzes zur Aufstellung eines Standes oder Tisches eine Gebühr von 9 kr. per Tag zu entrichten.

§ 5. Zuwiderhandlungen werden an Geld bis zu 25 fl. bestraft.

Würzburg, den 2. Juni 1868. 3589

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn.

Ausschreiben.

Verlassenschaft des ledigen Bierbrauereibesitzers Max Amrhein von Lohr betr.

Forderungen an den Nachlaß des verlebten led. Bierbrauereibesitzers Max Amrhein von Lohr sind am

Dienstag, den 18. November ds. Jrs.,
Vormittags 9 Uhr

dahier im Geschäftszimmer Nr. 22 bei Meidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung des Nachlasses anzumelden und nachzuweisen.

Lohr, am 18 Oktober 1873.

Königliches Landgericht.
V. b.
Hager, Aff. (3547)

3570) Ein **großes Zimmer** mit Küche und Holzabtheilung ist an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp.

303-) Es sind **mehrere Logis** zu vermiethen. Auch ist ein **Kochofen** zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Getraute:

Im hohen Dom:

Adam Schuhmann, Schreiner dahier, mit Anna Maria Leinberger von Wipfeld.

Georg Bogner, kgl. Eisenbahn-Expeditor dahier, mit Cäcilia Böhm von München.

Bekanntmachung.

In die neu errichtete Kranken-Pflegerinnen-Anstalt des bayerischen Frauenvereins finden noch geschulte Pflegerinnen und Schülerinnen, die das 21. Lebensjahr erreicht, das 40. noch nicht überschritten haben, zur Heranbildung in der Krankenpflege in beschränkter Zahl Aufnahme.

Bewerberinnen haben ihre Gesuche, mit amtlichen Zeugnissen über Lebensalter, Gesundheit, Leumund und bisherige Beschäftigung belegt, bis spätestens **4. November l. Js.** an die Pflegerinnen-Anstalt Maistraße Nr. 64/0 dahier einzusenden.

Hinsichtlich der Rechte und Pflichten wird auf die Pflegerinnen-Ordnung hingewiesen.

München, den 21. Oktober 1873. 3611

Das Centralcomité des bayerischen Frauenvereines.

Eine grosse Auswahl fertiger Mäntel und Jaquets empfiehlt

3618 **Julius Feldheim** in Dettelbach.

Stiftungsfest der „Union"

Sonntag den 26. Oktober:
Morgens 10 Uhr feierliches Hochamt in der Pleichacher Kirche;
Abends 7½ Uhr „Festrede" im Lo'al; hierauf:
Musikalische Abendunterhaltung.
Hiezu ladet die Herren Mitglieder freundlichst ein
(3584 2a) **der Vorstand.**

Zur Leimsud.

Heute, Freitag den 24. Oktober
Großes National-Concert
der beliebten Tiroler Sängergesellschaft **Franz Bader** aus Lechthal.
2 Herren und 2 Damen. 3603
Anfang Abends halb 8 Uhr.

Blumenkörbchen

in neuer eleganter Facon, hübsch ausgeschmückt, empfiehlt für Allerheiligen
J. Stumpf sen.
3607] Eichhorngasse Nr. 5.

Fuldaer Wurstwaaren

feinster Qualität, sind frisch eingetroffen, mit Knoblinen.
Haugerpfarrgasse Nr. 10. [3597

Prima reines Speiseschweinefett,

per Pfd. 18 kr., bei Ctrn. und ganzen Gebinden billiger, reines Butterschmalz per Pfd. 38 kr., feinsten Emmenthaler, Limburger, und Mainzer Handkäse, neue fränkische Zwetschgen, gutes reines Speiseöl per Pfd. 24 kr., bei Mehrabnahme billiger, gutes Sauerkraut, große Essiggurken per 100 St. 1 fl., Salzgurken 48 kr., gute Kartoffeln per Schäffel 6 fl., Trauben-Zucker per Pfd. 12 kr., reines wasserhelles Petroleum per Ltr. 12 kr., Ligroin 18 kr. per Ltr. empfiehlt billigst
Joh. Dosch,
3599. Semmelsstraße, Ecke der Handgasse.

Eine anständige **Wohnung**, über 3 Stiegen, für eine, höchstens zwei Personen, ist vom 1. Novbr. ab eventuell 1. Februar zu vermiethen. Näh. Juliuspromenade 17½. (3616 2a

Ein junger **Mann** sucht Logis und Beköstigung pr. 1. Dezember. Gefl. Offerte an die Exp. d. Bl. (3618

2000 Hectoliter

gute Speise- & Saatkartoffeln sind franko München oder Bahnhof Freising zu verkaufen. Portofreie Offerte sub **E. S. Nr. 4651** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **München.** 3558 b

Gute **Arbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei
F. Aßmann jr.,
Schneidermeister, Schottenanger
3569) 3b Nro. 11.

(3427 2b) Einen **Schneidergesellen** sucht
Klein in Rimpar.

20 Liter Milch

können täglich abgegeben werden.
3428 3c) **Hettstädter Hof.**

Zu vermiethen.

3430 6c) Eine hübsche, geräumige **Wohnung** mit 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und sonstigen Erfordernissen, über 1 Stiege, ist stündlich an eine ruhige Familie zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

Trebern

sind zu haben bei
J. Mæx,
3536 3b Ochsenfurt.

Kartoffel

sind zu verkaufen Schweinfurterstraße Nr. 7. (3561 2b)

3596) Ein **junges, solides Mädchen** sucht als Kindsmädchen oder zur Stütze der Hausfrau eine Stelle. Näh. Exp.

Kränze & Blumenkörbchen

geschmackvoll arangirt, in reicher Auswahl, empfiehlt
J. Stumpf sen.,
3609] Eichhorngasse Nr. 5.

Ein Seilerhandwerkszeug

ist sehr billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. (3516 3b

3509 2b) **Tüchtige Schneidergesellen** finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei
V. Richter
in Rimpar.

3379) **Leere, gut beschaffene Petroleumfässer kaufen zu bedeutend erhöhtem Preise** (3379 3c
Graab & Maurer,
Semmelsstraße.

(3565) Gesucht wird ein **Conditorgehülfe** und kann sogleich eintreten.
J. Heinbeck
in Dettelbach.

Möblirtes Zimmer

zu vermiethen, sofort oder 1. k. Mts (3459 3c
Schusterg. **C. Schlier.**

Neue Ein- u Zweispänner,

nebst einem gebrauchten **Phaeton** empfiehlt billigst
3604) **Robert Steinmetz.**

Semmelsstraße Nro. 67 ist eine **Hofwohnung**, 2 Zimmer, 1 Küche, neu hergerichtet, sogleich zu vermiethen. (3614

3602) Ein **zuverlässiger Mann**, militärfrei und mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stelle als **Auslaufer** in einem **Handlungshause.** — Ein **Dienstmädchen** sucht sogleich Dienst **J. B. Bauer,** Agent, Brunnengasse bei Hrn. Viertelbäcker, parterre links.

3119) Ein **großer Comptoirtisch** mit Thüren u. Schubladen u. ein **Schreibtisch**, ferner auch sehr schöne **Regalien** sind zu verkaufen.
Näh. in der Exp. (2a

Zu vermiethen

ist ein freundliches, **möblirtes Zimmer** pro 1. Oktober. Hintere Johannitergasse Nr. 5/3. (1898)

3598) Ein **gelber Bulldogg** hat sich verlaufen. Abzugeben untere Wöllergasse Nr. 18. Vor Ankauf wird gewarnt.

Stadt-Theater.

Freitag, den 24. Oktober 1873.
12. Vorstell. im 2. Abonnement.
Des Löwen Erwachen.
Komische Operette in 1 Akt nach einer älteren Idee aus dem Französischen. Musik von J. Brandel.
Vorher:
Eine kleine Erzählung ohne Namen.
Original-Lustspiel in 1 Aufzuge von C. A. Görner.
Samstag, den 25. Okt. 1873.
Abonnement suspendu.
Vorletzte Gastvorstellung der spanischen Ballet-Gesellschaft des Theaters espagnol in Madrid unter Leitung des Solotänzers und Balletmeisters Don Manuel Fernandez.

Evangelischer Handwerker-Verein.

Nächsten Sonntag den 26. Okt. Wiedereröffnung des Vereinslokals und geselliger Abend.
3595 2a) **Der Vorstand.**

Göbelslehn.

Morgen Samstag u. Sonntag
Concert
von der städt. Capelle,
wozu ergebenst einladet
20) **Klein.**

Restauration Speiser.

Morgen Samstag **Schlachtpartie** und **ausgezeichnetes Wiebelrieder Bier,** wozu höflichst eingeladen wird.
(3600)

Restauration Fröhner,

obere Johannitergasse.
Morgen Samstag **Schlachtpartie,** wozu ergebenst einladet
3601) **Reinhart.**

Zur blauen Glocke.

Heute Freitag Abends 8 Uhr
Concert
der Komikergesellschaft **Meixner** und Zithervirtuosen **Moog** aus München. (3605

Spengler finden dauernde Beschäftigung bei
3594) **Jacob Sohn.**

Bekanntmachung.
Montag den 27. Oktober l. Js., Vormittags 10 Uhr werden am ehemaligen Landgerichtsgebäude dahier, nächst dem Zellerthore, mehrere Partheien Abfallholz, Thüren, Fenster rc. gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.
Würzburg, den 2. Oktober 1873. [3586
Die königl. Commandantur.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 20 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courier 9 U. 25 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courier 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 5 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 45 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 8 U. 15 M. früh, 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 1 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm.; Postzüge: 7 U. 45 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm, 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 1 U. 50 M Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 255. Samstag den 25. Oktober 1878. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Herr Caplan Georg Anton Weiller in Fellen wurde als Cooperator nach Oberleinach, Herr Pfarrvicar Peter Müller zu Stadelschwarzach in gleicher Eigenschaft nach Wa tmannsroth, Herr Pfarrvicar Adam Friz zu Mürsbach als Caplan nach Dettelbach, Herr Pfarrvicar Georg Thein zu Stammheim als Cooperator nach Burgsinn, und Herr Neopresbyter Nicolaus Bornberger als Caplan nach Fellen angewiesen. (Diöz.-Bl.)

Aus den bayerischen Kreisen werden folgende landwirthschaftliche Nachrichten mitgetheilt: Die warmen und sonnigen Tage am Schlusse des Monats September und Anfangs Oktober haben dem Weinstock, da wo er Trauben trägt, sehr genutzt und man rechnet allgemein auf eine ziemlich gute Qualität. Ueber die Quantität sind die Nachrichten geradezu verwirrend; einzelne Berichte schildern den Ertrag als durchaus unbedeutend, kaum der Lese werth, während andere glauben, eine mittlere Ernte annehmen zu können. Der fast völlige Mangel an Obst läßt jedoch als Schluß auf den Weinertrag annehmen, daß er im Durchschnitt weit unter mittelmäßig steht. Wie es einzelne Lagen gibt, in denen das Obst noch nicht in Blüthe war, als die verderblichen Maitage kamen und wo deßwegen eine ergiebige Obsternte gemacht wird, so kann es auch Weinorte geben, wo der Ertrag der Weinberge befriedigend ist; allein das allgemeine Ergebniß wird dadurch nicht geändert. An einzelnen Orten ist die geringe Quantität der Trauben auch noch durch Krankheit der Weinstöcke vermindert worden. Neben der Eisenbahn von Neustadt a/H. nach Ludwigshafen in der Pfalz wurden kürzlich Wingerte bemerkt, in denen die Reben schwarze Blätter hatten und diese schon theilweise abgefallen waren. Die Kartoffelernte ist in der Pfalz sehr befriedigend, insbesondere in thonigem Boden. Aus Unterfranken wird dasselbe berichtet. Dagegen soll in allen anderen Kreisen der Ertrag den Erwartungen nicht entsprochen haben. Aus Ober- und Unterfranken, Oberschwaben, auch aus der nördlichen Rheinpfalz klagt man über starkes Auftreten der Kartoffelkrankheit, während man in den andern Theilen des Königreiches in dieser Beziehung mit der Ernte zufrieden ist. Die Tabaksernte ist sehr gut ausgefallen und auch mit der Hopfenernte ist man allenthalben zufrieden. Die Grummeternte, das Nachheu, ist überall reichlich gewesen, jedoch kam man mit derselben an den meisten Orten in die ungünstige erste Hälfte des Septembermonats und brachte sie schlecht nach Hause. Die Saaten haben sich bei dem schönen Herbstwetter gut entwickelt und stehen schön, nur machen die Schnecken an den Roggensaaten hie und da Schaden. Man klagt darüber aus Unterfranken und aus der Pfalz. Die Viehpreise sind fortwährend hoch. In den fränkischen Kreisen ist der Handel sehr lebhaft gewesen; auf dem Schweinfurter Markte wurde ein Paar Ochsen zu 60 Karolin (660 fl.) verkauft. Fette Hämmel kosteten das Paar 40—42 fl. Auf dem Kleinlangheimer Markt vom 29. September waren viele Händler aus Norddeutschland und machten bedeutende Einkäufe. Aus dem Allgäu berichtet man, daß der Viehhandel flauer geht und daß sich auf den Hauptmärkten zu Sontheim und Immenstadt die fremden Käufer in geringer Zahl eingestellt haben. Dreijährige Kalbinnen wurden mit 250—330 fl. bezahlt, Kühe mit 200—300 fl., anderthalbjährige Bullen mit 150—230 fl. Im Käsehandel beginnt es lebhaft zu werden, jedoch sind die Preise etwas niedriger als im vorigen Jahre. Ganze Sommerkäsereien von 60—100 Centner gelten 33—35 fl. der Centner. Fette Schweine sind gesucht und theuer, Jungschweine dagegen an den meisten Orten billiger, was offenbar mit den Ansichten über die Kartoffelernte zusammenhängt, die man geringer schätzt, als sie erwartet wurde.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1878.

XXIV. Verhandlung. Anklage gegen Joseph Simon, 18 Jahre alt, ledigen Eisenbahnarbeiter von Gleisterberg, wegen Verbrechens der Brandstiftung. Derselbe ist nemlich beschuldigt, am 16. Aug. l. Js. Abends gegen 9 Uhr auf dem Wege von Rannungen nach Poppenlauer einen in der Nähe des dort auf der Eisenbahnstrecke Ebenhausen-Meiningen, im Baue begriffenen Eisenbahn-Tunnels aufgesetzten, dem Bauern Joseph Keß von Rannungen gehörigen Wellenhaufen vorsätzlich mit einer Berglampe in Brand gesetzt zu haben, in Folge dessen der Wellenhaufen vollständig verbrannte und ein in der Nähe liegender, noch nicht abgeernteter, dem Bauern Thomas Erhart von Rannungen gehöriger Waizen-Acker in Brand gerieth und auf einer Fläche im Durchmesser von 45 C.-M. durch Abbrennen der Getreidehalme bis auf die Wurzeln zerstört wurde. Der durch die Zerstörung des Wellenhaufens dem Keß zugefügte Schaden betrug beiläufig 1 fl. 30 kr., während dem rc. Erhart ein Schaden nicht erwachsen ist. Simon gesteht die ihm zur Last gelegte That zu, will aber einen Grund, warum er den Wellenhaufen in Brand setzte, nicht angeben, indem er vorgibt, damals betrunken gewesen zu sein, er wisse überhaupt nicht, wie ihm die Sache in den Kopf gekommen sei. Allein nach allen Umständen läßt sich nicht anders annehmen, als daß diese That ihren Beweggrund in roher boshafter Schadenfreude hatte. Was seinen Leumund betrifft, so wird er zwar von seiner Heimaths-Gemeinde nicht beanstandet, allein nach dem Zeugnisse des Pfarr-Amts Großenberg wird er von Haus aus als ein verdorbener Knabe bezeichnet. In Folge des Wahrspruches der Geschwornen — Obmann: Hr. Gastwirth Franz Leimbach von Straßbessenbach — wurde die Frage auf Verbrechen der vorsätzlichen Brandstiftung verneint, dagegen die Frage auf fahrlässige Brandstiftung mit dem Bemerken bejaht, daß kein Vorrath an Brennmaterialien im Sinne des Gesetzes vorliege, worauf sodann vom Gerichtshof freisprechendes Urtheil erfolgte. Hr. St.-A. Leußer hatte 4 Monate Gefängniß unter Abrechnung der Untersuchungshaft beantragt, während der Vertheidiger — Hr. Concip. Mohr — lediglich auf Freisprechung plaidirte. Als Geschworne waren in Funktion die HH. Konrad, Mehling, Schlund, Pfaff, Happ, Fertig, Schenk, Schierlinger, Gehrig, Leimbach, Ehemann und Weigand.

XXV. Verhandlung. Anklage gegen: 1) Katharina Schüller, Ehefrau des Bauern Kaspar Schüller von Maßbach, wegen Verbrechens des Meineids, 2) Nicol. Schüller, verwittw. Bauer, und 3) Kaspar Schüller, verh. Bauern von da, wegen je zweier Verbrechen der Anstiftung zum Verbrechen des Meineids. Der weiter

wegen Verbrechens des Meineids angeklagte Johann Schüller, verh. Bauer von Maßbach, ist flüchtig, weßhalb seiner Zeit in contumaciam über denselben verhandelt werden wird. Der Anklageschrift entnehmen wir hierüber Folgendes: Kaspar Schüller, verh. Bauer von Maßbach, erkaufte im März 1868 bei einer Holzversteigerung der Gemeinde Maßbach Scheitholz und Wellen zu 13 fl. 25 kr. Nachdem dieser Posten längere Zeit als Außenstand geführt worden war, forderte J. G. Schneider, derzeitiger Gemeinde-Verwalter zu Maßbach, im Jahre 1872 endlich Zahlung, und als Schüller solche bereits geleistet haben wollte, Vorlage der Quittung. Längere Zeit wußte jedoch Kaspar Schüller trotz mehrmaliger Mahnung diesem Verlangen auszuweichen und brachte erst am 9. März d. Js., nachdem Schneider Tags zuvor ihn wiederholt unter Androhung der Klagestellung angegangen hatte, demselben eine Quittung, ausgestellt von dem jetzigen Bürgermeister Keller unter'm 23. Jänner 1870, nach welcher nicht blos der Betrag von 13 fl. 25 kr., sondern eine weitere Holzgeldschuld aus dem Jahre 1868 zu 22 fl. 55 kr., sohin im Ganzen 36 fl 20 kr. bezahlt sein sollten. — Bürgermeister Keller, dem Schneider diese Quittung vorzeigte, beanstandete dieselbe sofort als gefälscht, indem er nur über den Betrag von 22 fl 55 kr. quittirt zu haben behauptete, während die weiteren Einträge erst nach der Acquittirung unter Aenderung der Summe gemacht worden seien. Auf desfallsige Anzeige wurden Kasp Schüller und dessen Vater Nikol. Schüller wegen Urkundenfälschung in Untersuchung gezogen und nach deren Durchführung durch Erkenntniß des k. Bez.-Gerichts Neustadt a/S. vom 30. Juli 1873 wegen Verbrechens der Privaturkundenfälschung in eine Zuchthausstrafe von je 1 Jahr verurtheilt, die hiegegen ergriffene Berufung durch Urtheil des k. Appell.-Ger. von Unterfranken und Aschaffenburg vom 6. August l. Js. verworfen. In der öffentl. Sitzung des k. Bez.-Ger. Neustadt a/S. vom 30. Juli l. Js. waren auf Antrag der Beschuldigten Nik. u. Kasp. Schüller als Entlastungszeugen Joh. Schüller, Bauer von Maßbach, Sohn des Nikol. Schüller und Kath. Schüller, Ehefrau des Kasp. Schüller von dort, vernommen worden, und standen deren Aussagen, welche sie nach erfolgter Belehrung über das ihnen zustehende Recht der Zeugschaftsentschlagung, nach Verzicht auf solches und nach legaler Beeidigung abgegeben hatten, im direkten Widerspruche mit den Depositionen der Belastungszeugen, dagegen in voller Uebereinstimmung mit den Angaben der Beschuldigten, so daß nach dem Ergebnisse der öffentlichen Verhandlung sofort der dringendste Verdacht rege wurde, es seien die Aussagen der beiden Entlastungszeugen wissentlich falsch abgegeben, und diese Zeugen von den beiden Beschuldigten hiezu angestiftet worden. Gleichzeitig mit der Erlassung des verurtheilenden Erkenntnisses ordnete daher das k. Bez.-Gericht Neustadt die Einleitung strafrechtlicher Untersuchung gegen Johann und Kath. Schüller wegen Meineids, gegen Nikol. und Kaspar Schüller wegen Verleitung hiezu an.

(Schluß folgt.)

Am 1. Nov. tritt der zwischen Deutschland und Italien am 11. Mai abgeschlossene Postvertrag in Kraft.

Die Lehrstelle für deutsche Sprache, Geschichte und Geographie (Realien) an der Kreisgewerbschule zu Würzburg wurde dem Lehramtskandidaten und dermal. Verweser jener Lehrstelle, J. E. Haselmayer aus Dürrwangen übertragen.

Vom General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern wurden ferner nachstehende Preise für erfolgreiche und verdienstvolle Bestrebungen der Beamten, Geistlichen, Schullehrer, Kultur-Ingenieure, Bezirksgeometer, Thierärzte und Bürgermeister zur Förderung der Landwirthschaft nach § II. des Festprogramms zuerkannt: In Unterfranken: die kleine silberne Vereinsdenkmünze: dem Bürgermeister Barth. Keller in Maßbach B.-A Kissingen, dem Bezirksthierarzt J. Büttel in Karlstadt, dem Lehrer Greß in Dankenfeld, B.-A. Haßfurt. Ehrende Erwähnung: dem Bürgermeister G. Gäb in Holzhausen, B.-A. Haßfurt.

† Künftigen Montag den 27. Oktober früh 7 Uhr wird in der St Kiliansgruft des Neumünsters das Fest der hl. Jungfrau und Abtissin Thekla, die an der Ausbreitung des Christenthums in Franken mitwirkte, begangen werden.

(Eingesandt.) Wie wir sicher erfahren, wird von Seite des Musik-Vereins am Allerheiligenfeste Schiller's Glocke mit lebenden Bildern zur Aufführung kommen. Die Aufführung wird abwechselnd mit Musik und Deklamationen „Des ewig schönen Textes" stattfinden, wobei die verschiedenen Scenen der Reihe nach durch ebenso viele plastisch arrangirte lebende Bilder, durch Damen und Herren dargestellt, vorgeführt werden, wodurch sich der Genuß erhöhen wird. Genannter Verein gibt sich durch diese Aufführung abermals das schönste Zeugniß für seine Strebsamkeit für die Kunst, was er schon bisher durch die von ihm ausgeführten Produktionen beurkundete, und bietet seinen Mitgliedern auf diese Weise die schönsten, heitersten und vergnügtesten Abende. Einsender dieses war schon öfter Zeuge der Unterhaltungen und Musikproben 2c. und kann es sich nicht versagen, seine Anerkennung über die Leistungen sowie für den gemüthlichen heitern Ton, der in der Gesellschaft waltet, öffentlich auszusprechen. Ein Musikfreund.

Das Schweinf. Tgbl. enthält folgendes „Eingesandt", dessen Nutzanwendung auch wir dem Leser überlassen: Das Regierungsblatt für das Herzogthum Coburg vom 18. Oktober ds. Jrs. liegt uns vor, und finden wir in demselben die wöchentliche Preistabelle der Victualien, offiziell bekannt gegeben vom Magistrat der herzoglichen Residenzstadt. Dieselbe dürfte, auszugsweise hier wiedergegeben, zur Vergleichung der dortigen und der hiesigen Preisverhältnisse nicht ohne Interesse sein: Roggenbrod 500 Gramm 4 bis 4½ kr., mithin der 6pfündige Laib 24—27 kr. (hier 30—32 kr.); frische Butter 250 Gramm 17—18 kr. (hier 18—20 kr.), Milch 1 Liter 4 kr. (hier 6 kr.), Gänse 1 Stück 1 fl. 40 kr. bis 2 fl. 15 kr. (hier 1 fl. 54 kr. bis 2 fl. 30 kr.), Saugschweine 1 Paar 2—6 fl. (hier 7—10 fl); außerdem trinkt man dort ausgezeichnet gutes und gesundes Bier à Liter 7 kr.

Neustadt a/S., 23. Okt. Nach hieher gelangter Nachricht sollen gestern im Orte Hendungen 3 Häuser abgebrannt sein.

(Schwf. Tgbl.)

Ansbach, 23. Okt. Eine Mutter unter der Anklage des Giftmordes am eigenen Kinde. Dieses schwersten und unnatürlichsten der Verbrechen hatte sich die 26 Jahre alte, verheirathete Taglöhnersfrau Kreszenz Baumann von Eichstätt gestern u. heute vor den Geschworenen zu verantworten. Die Anklage gegen dieselbe ging dahin, daß sie ihr 3 Jahre altes, ehelich geborenes Kind vorsätzlich dadurch getödtet hat, daß sie demselben am 6 und 7. Februar, in der Absicht es zu tödten, mit Ueberlegung eine das Leben nothwendig zerstörende Menge von Schwefelsäure durch den Mund eingegossen hat. Das Motiv soll nach der Anklage darin gelegen sein, daß das Kind der Absicht der Angeklagten im Wege stand, sich von ihrem Ehemanne zu trennen. Einige 30 Zeugen und 6 Sachverständige wurden in der öffentlichen Sitzung vernommen. Das Plaidoyer dauerte über 4 Stunden. Nach ½stünd. Berathung verkündete der Obmann der Geschworenen den gefaßten Wahrspruch, welcher lautete: „Schuldig des Mordes". Der Schwurgerichtshof sprach sodann die Todesstrafe aus. Der Verurtheilten mußte dieses Urtheil, da sie gegen den Schluß des Plaidoyers unwohl wurde, durch den Protokollführer im Gefängnißlokale eröffnet werden.

München, 23. Okt. Schon in der ersten öffentlichen Sitzung der Abgeordnetenkammer wird bereits das Budget eingebracht werden. Vom Justizministerium stehen außerdem folgende drei Entwürfe bis dahin zur Vorlage bereit: 1) Betreffs der Todeserklärung der im letzten Feldzuge Vermißten, 2) Betreffs des neu zu regelnden Vormundschafts- und Verlassenschaftswesen, und 3) bezüglich der Entlastung der Schwurgerichte durch entsprechende Modifizirung der betreffenden Bestimmungen des Einführungsgesetzes vom 26. Dezember 1871.

Bei dem diesmaligen Schwurgerichte in Straubing kommen nicht weniger als zehn Körperverletzungen mit nachgefolgtem Tode und eine blos ohne Tod zur Aburtheilung. Welch eine Blutthat in dem kleinen vom „Kraftadel" 2c. so gesegneten und stark beherrschten Niederbayern! „Wenn die Aktien des „Kraftadels" daselbst", sagt hiezu mit Recht die „Straub. Ztg." „so zu steigen fortfahren, so ist man schon bald unter den Hottentotten in Afrika sicherer als auf dem gesegneten Dunkelboden in Bayern unter den sogenannten Steckenmännern."

Pillnitz, 23 Okt. 7½ Uhr Morgens. Der König brachte die vergangene Nacht in bewußtlosem Zustande zu. Der Puls ist klein und frequent.

Dresden, 24. Okt. Ueber das Befinden des Königs sagt ein heute Nachmittag ausgegebenes Bulletin: Der Puls ist aussetzend und klein. Der König hat seit 24 Stunden keine Nahrung zu sich genommen. Der Zustand ist sonst unverändert.

Frankfurt, 24. Okt. In der heute Mittag stattgehabten Sitzung der Strafkammer fand die Verhandlung in der Anklagesache der Staatsanwaltschaft gegen den Herausgeber und Redakteur der „Frankf. Ztg.", Hrn. L. Sonnemann, wegen Erregung von Haß und Verachtung, Beleidigung des Ministers des Innern, Grafen Eulenburg, statt. Inkriminirt ist ein Artikel in Nr. 208 des Blattes mit der Ueberschrift: „Die eigentlichen Schuldigen hinter den Koulissen." Derselbe knüpft an die jüngst hier gepflogenen Assisenverhandlungen gegen die Bierkrawaller an. Die Staatsanwaltschaft beantragte 3 Monate Gefängniß.

Berlin, 23. Okt. Das deutsche Kronprinzen-Paar wird dem Vernehmen nach Anfangs Januar nach Petersburg reisen, um der am 7. Januar stattfindenden Vermählungs-Feier des Herzogs v. Edinburg mit der Großfürstin Marie beizuwohnen.

Berlin, 24. Okt. Es steht eine Conferenz von Privatbahn-Directoren, angeblich in Kassel, bevor, zum Zweck der Berathung über die nothwendige Erhöhung der Personenfahrgelder.

Wien, 23. Okt. Zu der Abreise des deutschen Kaisers, wobei auf den Wunsch desselben ein officieller Abschieds-Empfang unterblieb, hatten sich auf dem bengalisch beleuchteten Vorplatze des Nordwestbahnhofes große Menschenmassen, auf dem glänzend decorirten Perron die Suiten, die deutsche Botschaft, der britische Botschafter, der Verwaltungsrath der Nordwestbahn u. A. einge-

funden. Vor ½8 Uhr erschienen die Monarchen zusammen und verabschiedeten sich von den gegenseitigen Suiten, worauf der deutsche Kaiser, von dem Kaiser Franz Joseph mit herzlicher Umarmung und Kuß Abschied nehmend, den Waggon bestieg und am Fenster stehend wiederholt Abschiedsgrüße wechselte, bis der Hofseparatzug die Halle verließ.

Ausland.

Frankreich. Versailles, 23. Okt. In der heutigen Sitzung der Permanenz-Commission verlas ein Mitglied der Linken eine Erklärung, worin es heißt: „Unsere Aufgabe, Akte ministerieller Willkür zur Sprache zu bringen, ist durch die Rückkehr der meisten Collegen beendigt. Wir bleiben vereinigt, um die Republik zu befestigen, in welche wir volles Vertrauen setzen." Die Majorität der Permanenz-Commission nahm davon Abstand, die vorzeitige Einberufung der Nationalversammlung vorzuschlagen, da zu ihrer Kenntniß gelangt war, daß die Regierung nicht damit einverstanden sei. — In der heutigen Versammlung des linken Centrums waren 52 Mitglieder desselben erschienen. Die Versammlung beschloß, in der Politik der conservativen Republik zu verharren. Dieser Beschluß wurde dem Herzog v. Audiffret-Pasquier als Antwort auf die Eröffnungen des rechten Centrums mitgetheilt.

Paris, 24. Oktober. Die abschlägige Antwort des linken Centrums und der günstige Bankausweis veranlaßten die Nichteinberufung der Kammer. Die Monarchisten machen die größten Anstrengungen um noch weitere fünf Stimmen.

Börsenbericht. Frankfurt, den 24 Oktober. Die heutige Börse war wieder matt. Die gestrige Reprise, lediglich eine Folge von Deckungskäufen, machte abermals der alten ungünstigen Stimmung Platz, zumal auch alle Nachrichten von auswärts wenig ermunternd lauten. Dem Vernehmen nach lagen heute außer auswärtigen Verkaufs-Aufträgen auch von hiesigen Häusern selbst ziemlich starke Verkaufsordres für Speculationswerthe vor. Creditaktien, die mit 214¾ eröffneten, variirten zwischen 214½—13½—12½, Staatsbahn bewegten sich zwischen 327¾—28—26½, Lombarden schlossen mit 157½, nach 158½. In Oesterreich. Bahnen waren Umsätze sehr beschränkt; einige Sorten fanden zu den niedrigen Coursen Käufer. Alföld 2½ fl., Elbthal 2 fl., Elisabeth 1½ fl., Gisela 1 fl. höher. Franz-Joseph 1 fl. und Nordwest 4½ fl. matter. Banken machten heute in ihrem seither abwärtsgehenden Lauf einen kleinen Halt und sind im Ganzen als relativ fest zu bezeichnen. Wir erwähnen: Meininger 1½%, Vereinsbank ¼% höher. Deutsche Effektenbank, Oesterr.-Deutsche, Prov.-Disconto und Oesterr. Nationalbank fest Handelsgesellschaft ⅞%, Darmstädter 1 fl., Bankverein ½%, Wechslerbank ¼% niedriger. Silberrente still. Amerikaner fest. Spanier etwas matter. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effekten-Societät.) Creditaktien 213—12¾—13¼—11½—¾, Staatsbahn 326¼—27½—25½—¾, Lombarden 157¼—57—¼, Silberrente 63½, Provinzial-Disconto 94½, Meininger 104½ 104, Deutsche Vereinsbank 91¼, Effektenbank 109½—¼. Flau.

Bayerische 5% Obligat. 100⅞ bez., 4½% 100— bez., 4% 95½ G., Grundr.-Abl.-Oblig. 94⅞ G., Prämien-Anleihe 113¾ G., Bayer. Ostbahn 111— bez., neue Em. 105— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 50—52 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 103⅞ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

Newyork, 19. Oktbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Mosel," Capt. G. Ernst, welches am 4. Oktbr. von Bremen und am 7. Oktbr. von Southampton abgegangen war, ist heute 11 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Bekanntmachung.

Auf Betreiben des Kaufmanns Adolf Frank von Obernbreit, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, wird der dem Taglöhner Lorenz Baumann von Oberaubreit gehörige, in der Steuergemeinde Oberaubreit gelegene Grundbesitz, bestehend aus einem Wohnhause mit Stallung und Hofraum nebst Sommergarten und Grasgarten beim Haus, zusammen 118 Dezimalen, ferner 1 Tagwerk 103 Dezimalen Ackerland in 3 Parzellen am

Donnerstag, den 18. Dezember 1873,

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Gemeindehause zu Obernbreit durch den kgl. Notar Herrn Alzheimer von Marktbreit der Zwangsversteigerung unterstellt werden.

Die Grundstücke werden theils nach Hypothekenmassen, theils einzeln zur Versteigerung gebracht, der Zuschlag erfolgt sogleich endgiltig und findet kein Nachgebot, auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht statt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände sowie die weiteren Versteigerungsbedingungen können bei dem obengenannten Versteigerungsbeamten vom 1. Dezember an eingesehen werden.

Würzburg, 21. Oktober 1873.

Wiesner, k. Rechtsanwalt. (3655 2a)

3624

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Morgens 4½ Uhr meine geliebte Tochter

Babetta

in Folge einer Halsentzündung sanft entschlief.

Um stille Theilnahme bittet

Arnstein, den 22. Oktober 1873

[illegible] **Anna Adelmann Wtw.**

Zur gefälligen Beachtung.

Sich häufende Verwechslungen veranlassen mich zu erklären, daß ich in

versilberten Tafel-Bestecken

nur die Fabrikate der Firma

Ch. Christofle & Co. in Paris u. Karlsruhe,

unter Ausschluß **aller anderen geringeren leichterversilberten und billigeren Sorten** führe.

3663 2a **A. Guttenhöfer.**

International-Lehrinstitut.

Die Anstalt umfasst: 1) Die Handelschule; 2) Die Vorbereitungs-Anstalt zum Examen für den einjährigen Militärdienst (von 189 Candidaten sind 151 bestanden) und 3) ein Pensionat mit strenger Disciplin, welches dieses Schuljahr von 150 Pensionären, unterrichtet und bewacht von 12 Hauslehrern, besucht wurde. Programm durch die Direktion in Bruchsal (Baden) (F 817) 1184

Schwerhörigen empfiehlt die Apotheke in **Neu-Gersdorf**, Sachsen: **Ohrenöl, Balsam u. Wolle.** Nach langjähriger Erfahrung haben sich diese auf wissenschaftl. Basis ruhenden Mittel besonders bei rheumat.-nervösen Uebeln trefflich bewährt. Zu haben mit vielen Dankschreiben Geheilter u. ärztl. Gutachten in **Würzburg** bei **A. Kirschten.** 2047 10b

---

Stammholz-Versteigerung.

Im Freiherrlich von Hutten'schen Reviere Steinbach werden aus der Waldabtheilung „innere Heeg"

Donnerstag den 6. November l. Js.,

Vormittags 10 Uhr

im Adlerwirthshause dahier

123 Eichenstämme, zu Holländer, Schwellen ꝛc. geeignet, versteigert, und Liebhaber hiezu eingeladen.

Steinbach b. Lohr, den 17. Oktober 1873. 3203 2b

Freiherrlich von Hutten'sche Rentei,

Hager.

Ansbacher Aussteuer-Anstalt.

Sämmtliche bisherigen Mitglieder, sowie solche, welche obiger Anstalt neu beizutreten wünschen, werden ersucht, die Beiträge bis längstens **27. Novbr. l Js.** bei dem Unterzeichneten einzuzahlen, auch die betr. Zinsen zu erheben.

C. Baumann, Archivfunct.,

(3678 2a) Filialkassier, 4. Distr. Rosengasse Nr. 8.

2653. Eine freundliche **Schlafstelle** ist frei Rotheschelbengasse Nr. 8. Auch ist daselbst eine Grube **Dung** zu verkaufen.

3676) **Stockfischgäßchen** Nr. 4 sind **Schlafstellen** für Mädchen frei.

Gestorbene.

Eva Margaretha Faulhaber, Buchbinderskind, 5 W. a. — Kilian Bauer, Schneider, 31 J. a. — Elisa Dürr, Büttnerskind, 14 T. a. — Johann Anton Schmitt, Schreinerskind, 14 T. alt.

3675 2a) Für eine hiesige Apotheke wird ein **Hausknecht** gesucht. Solche, die beim Militär waren, erhalten den Vorzug. Näh. in der Exp.

3674) Ein hübsch **möblirtes Zimmer**, womöglich mit Mittagskost, und in der Nähe des Mains, wird von einem soliden Herrn pr. 1. November zu miethen gesucht. Offerten an die Exped.

(3806 2b) **Beere und Trestern** werden angekauft von

Kaspar Göpfert's Ww.

Stiftungsfest der „Union"

Sonntag, den 26. Oktober:

Morgens 10 Uhr **feierliches Hochamt** in der Pleichacher Kirche;

Abends 7½ Uhr **„Festrede"** im Lokal; hierauf:

Musikalische Abendunterhaltung.

Hiezu ladet die Herren Mitglieder freundlichst ein

(3584 2b) **der Vorstand.**

IX. Kölner
Dombau-Lotterie

„zum Ausbau der Thürme des Domes zu Cöln."

Ziehung am 15. Januar 1874.

Haupt-Geld-Gewinne:

25,000 Thaler,
10,000 Thaler,
5000 Thaler;

ferner: 2 Mal 2000 Thlr., 5 Mal 1000 Thlr., 12 Mal 500 Thlr., 50 Mal 200 Thlr., 100 Mal 100 Thlr.; und noch 1200 **Geldgewinne** mit zusammen **30,000** Thlr.; außerdem aber noch Kunstwerke im Werthe von **20,000** Thlr.

Im Ganzen **125,000** Thaler.

Loose zu einem Thaler pro Stück

sind durch mich und die Herren Agenten zu beziehen.

Der alleinige General-Agent,

B. J. Dussault in Köln,

3575 7a **Casinostraße 4A.**

Valentin Uhl's Saamenhandlung

auf dem Markte

empfiehlt neue fränkische Zwetschgen das Pfd. 10 u. 12 kr., Reis 6 u. 10 kr., Gerste 6, 7, 8 u. 9 kr., Gries 9 kr., Hirse 5 u. 6 kr., Sago 11 bis 12 kr., große Viktoria-Erbsen per Pfd. 6 bis 8 kr., Linsen per Pfd. 6 kr., Bohnen 6 kr. per Pfd., alles nur gut kochend; eingemachte Salzgurken das Hundert 42 kr., Essiggurken das Hundert 48 kr., verschiedenes Vogelfutter per Pfd. 8 u. 9 kr., nur schöne Hanfkörner per Liter 6 kr., reines Speise-Schweinefett per Pfd. 18 kr., bei nur großer Abnahme billiger. Für Bäcker großes Lager in nur guten Kümmel, Mohn, Anis, Fenchel.

Oesterreichische Sechser nehmen wir immer für voll an. 3558 3b

---

Bekanntmachung.

In die neu errichtete Kranken-Pflegerinnen-Anstalt des bayerischen Frauenvereins finden noch geschulte Pflegerinnen und Schülerinnen, die das 21. Lebensjahr erreicht, das 40. noch nicht überschritten haben, zur Heranbildung in der Krankenpflege in beschränkter Zahl Aufnahme.

Bewerberinnen haben ihre Gesuche, mit amtlichen Zeugnissen über Lebensalter, Gesundheit, Leumund und bisherige Beschäftigung belegt, bis spätestens **4. November l. Js.** an die Pflegerinnen-Anstalt Maistraße Nr. 64/0 dahier einzusenden.

Hinsichtlich der Rechte und Pflichten wird auf die Pflegerinnen-Ordnung hingewiesen

München, den 21. Oktober 1873. 3611

Das Centralcomité des bayerischen Frauenvereines.

3591) **Zwei tüchtige Tagschneider** werden gesucht bei

Kaspar Albert,

Tailleur,

2b) Badersgasse Nr. 11 neu.

Trebern

sind zu haben bei

J. Marx,

3536 3c Ochsenfurt.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschifffahrt

von **BREMEN** nach

Newyork	Baltimore	Neworleans
jeden Mittwoch und Sonnabend. Erste Cajüte **165** Thlr., zweite Cajüte **100** Thlr., Zwischendeck **55** Thlr.	jeden Dienstag. Cajüte **100** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler.	4. November, 18. November, 2. Dezember, 16. Dezember, Cajüte **210** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler.

Nähere **Auskunft** ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in **Bremen** und deren inländische Agenten, sowie

die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen der obigen Dampfer des **Norddeutschen Lloyd** hält sich bestens empfohlen, und wird mit Vergnügen jede gewünschte Auskunft unentgeldlich ertheilt von

Carl Sieber, Generalagent in **Würzburg**
und dessen bekannten Herren Agenten.

Zum Abschluß von festen Ueberfahrtsverträgen für obige Dampfer hält sich bestens empfohlen

Der vom kgl. Ministerium konzessionirte General-Agent für Bayern
Joseph Schaeffer,
Karmelitengasse Nr. 19 in Würzburg.

Mit extra Rabatt

für Putzarbeiterinnen
empfehle:

Bänder,
Sammte,
Seidenrips,
Atlas,
Marcelline,
Tülle,
Blonden,
Crépe & Gaze,
Lava- & Perlmutter-Schliessen

in reicher Auswahl und zu wirklich billigen Preisen

C. A. Hiller j.
dem Neumünsterer Schulhaus gegenüber
(3562 3b)

Süßen Traubenmost,

alle Sorten **Kuchen und sonstiges feines Backwerk** nebst einem guten Schoppen rothen und weißen Wein empfiehlt

Joseph Bouffier,
Bäcker & Weinwirth,
3567 Semmelsstraße Ecke der Handgasse 1.

Forderungen

an die Verlassenschaft der verstorbenen Frau **Dr. Hereth,** Regimentsarztwittwe dahier, wollen binnen 14 Tagen bei Kunstgärtner **Thomas Bauer** angemeldet werden, da bei Auseinandersetzung der Masse weiter hinaus keine Zahlung mehr geleistet wird. Auch werden Solche, welche etwas in Händen, oder zu zahlen haben, aufgefordert, in obiger Frist zu zahlen, außerdem solches zur Beitreibung dem Gerichte übergeben wird, und sich sämmtliche Unkosten, welche dadurch erwachsen, selbst zuzuschreiben haben.

Die Erben.

Strichsausschreiben.

Am Mittwoch den 29. Okt. werden im Sterbhause IV. Distr. Nr. 10 Neuerergasse, circa 40 Eimer guten Wein, mehrere 3 Fuder haltende Fäßer, achtelmerige und kleine, Faßlager, **Keltern,** Weinbutten und sonstiges mehr gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert.

Würzburg, den 24. Okt. 1873.

3643 2a **Die Erben.**

Bekanntmachung.

Die in Sache der Marienkapellenstiftung Würzburg gegen den Zimmergesellen Leopold **Rockenmaier** in Versbach auf

Montag den 27. Oktober d. Js.

im Gemeindehause zu Versbach anberaumte Versteigerung des beklagtischen Grundbesitzes findet **nicht** statt.

Würzburg, den 24. Oktober 1873. 3664

Der betreibende Anwalt:
k. Advokat **Zorn.**

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich ein verehrl. Publikum auf seine nunmehr sämmtlich **neu hergerichteten Lokalitäten** ergebenst aufmerksam zu machen.

Durch Engagiren eines **sehr tüchtigen Koches** bietet sich zur Abhaltung von Diners, Soupers ic. die beste Gelegenheit.

Einem zahlreichen **Besuche** entgegensehend, zeichnet

Achtungsvoll

Max Thomas,
Restaurateur zum **Café Max.**

Katholischer

Bürger-Verein.

Versammlung

Montag 27. Oktober Abend 8 Uhr im Saale des
Platz'schen Gartens.
Vortrag:
Ueber Concordat.
Der I. Vorstand:
Frhr. v. Zu-Rhein.

Kath. Gesellenverein.

Mitglieder, welche bis zum 1. November die rückständigen Beiträge nicht zahlen, werden nach § 21 statutengemäß ausgeschlossen.

3652) **Der Präses.**

Aumühle.

Morgen Sonntag, den 26. Okt.:
Große
Tanzmusik.

Ergebenst ladet ein
Friedr. Walther.

Restauration

Germania.

3642) **Süßen Trauben-Most** nebst **gutem Ansbacher Bier** empfiehlt
G. A. Grömling.

Zu verkaufen

2 Paar doppelte Fensterläden,
3 " do. do.
(Jalousien)

Auch ist daselbst **1 moblirtes Wohn- mit Schlafzimmer** zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition. (3623 2a

---

3659. **Solide Dienstmädchen** erhalten sogleich die besten Stellen durch Frau **Hößler,** Augustinergasse Nr. 8.

(3354 3c) Eine **Bäckerei** ist zu verpachten. Näh. Exp.

3670) Zu vermiethen ist ein gut möblirtes, freundliches **Zimmer,** sofort beziehbar, Kapuzinergasse Nr. 21 parterre; auch Eingang von der Ludwigsstraße.

3665) Ein großes **Parterre-Lokal,** zu jedem Geschäfte passend, wozu auch eine Wohnung gegeben werden kann, ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

3666) **6000 fl.** werden ohne Unterhändler gegen 3fache Sicherheit aufzunehmen gesucht. Bitte die Adressen im 5. Distr., Kasernagasse Nr. 20 zu hinterlegen.

Zu verpachten

im Grombühl ein ungefähr **2 Morgen großer Garten** mit Gärtnerwohnung, Gewächshaus und Mistbeettreiberei.

Näheres Theaterstraße Nro. 12, I. (3450

3669. Ein **Produktengeschäft** ist in einer sehr guten Lage wegen Geschäftsveränderung bis 1. November zu vermiethen. Näheres in der Exped.

3654. Ein **sehr reinliches** erst **anständiges Mädchen,** erst zugereist, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht sogleich eine Stelle in einer feinen Wirthschaft als Schenkmädchen. **Zu** erfragen bei Frau **Göß,** 5. Dist. Fischergasse Nr. 1.

3660. **Nähmädchen** werden gesucht bei **M. Mehling,** Wolfhartsgasse Nr. 4.

Auch ist daselbst ein **schwarzer Seidenpudel,** m. Geschlechts, (dressirt) zu verkaufen.

3757. Ein **junger Hund** (Rattenfänger), schwarz, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Mainbrücke Nr. 9.

3656. 1 Zimmer, Küche ist bis 1. Dez. zu vermiethen. Wallgasse Nr. 9 beim **Croatendorf.**

3700

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten bringen wir die schmerzliche Nachricht, daß unser geliebter, noch einziger Sohn und Bruder

Kilian Joseph Bauer

am 24. ds. Mts. früh ½7 Uhr gestärkt durch öfteren Empfang der heil. Sakramente, in einem Alter von 31 Jahren sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 26. Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Montags 10 Uhr im hohen Dome statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

363[illegible]

Danksagung.

Für die zahlreiche, ehrende und tröstende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des

Herrn

Georg Michael Niebling

sagen hiemit allen Freunden und Bekannten den innigsten Dank mit der Bitte, dem Dahingeschiedenen ein freundliches Andenken zu bewahren.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Neue süsse

türkische Zwetschgen, fränkische Zwetschgen, fränkische Brünellen, französische Apfelspalten, getrocknete Kirschen empfiehlt

Peter Metzner Sohn,

3726 3a Semmelsstraße 3.

Strickwolle

in verschiedenen Farben, **wollene Anstricker** und **Kinderstrümpfe** rc. verkaufe wegen Aufgabe dieser Artikel unterm Preise. (3724)

Oscar Wiegand.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung der **Jahr- & Viehmärkte** ist durch Verfügung des Gr. Ministeriums des Innern wieder von jetzt ab gestattet und wird deshalb der nächste auf

Mittwoch, den 29. Oktober,

festgesetzte Viehmarkt, ordnungsgemäß wie die darauffolgenden, wieder abgehalten werden

Wertheim, den 24. Oktober 1873.

Bürgermeisteramt.

Meyer. (3706)

Evangelischer Handwerker-Verein.

Nächsten Sonntag den 26. Okt. Wiedereröffnung des Vereinslokals und geselliger Abend.

3595 2b) **Der Vorstand.**

Lagerfässer-Verkauf.

4 Stück à 25 Eimer haltend und noch kleinere von 1 bis 6 Eimern sowie eine **Holzpumpe** sind zu verkaufen. Neuerergasse Nro. 6, bei Schreiner Seubert. (3701

Beer-Verkauf.

Montag den 27. Oktober verkaufe ich am Käppelesberg circa 4 Butten Beer.

3599 **Gg. Dämlein.**

Auf einer **Kalter** kann während des Herbstes gekaltert werden. Näh. in der Exp. (3717

3649) Es werden Ladenarbeiten, Kleider und alle Gegenstände für die Wintersaison nach jedem Bilde in und außer dem Hause auf das Billigste verfertigt.

Näh. in der Exp.

3707) **Süßer** und **bitzelnder Most** ist zu haben bei

Schlereth, Münzgasse.

Der berühmte dänische

Gesundheits-Tafel-Bitter,

Brama-Livs-Elixir

(Lebens-Elixir)

à Flasche 1 fl. 45 kr. = 3 R. M. oder 1 Thlr. = 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik

Mansfeld-Büllner & Lassen

in Kopenhagen,

welcher durch seine Kräfte die Gesundheit schützt und Leben in längster Zeit bewahrt, sich namentlich heilend gegen Magenschwäche, Magenschleim, Schnupfen rc. rc. zeigte. Es reinigt den Magen und die Eingeweide, erheitert, ermuntert, stärkt die Gedärme, schärft die Sinne, wirkt gegen Podagra, Gicht, Wurm, Kolik, Schwüle, Indigestion, Berauschung, Magenschmerz, Wassersucht, das kalte Fieber, Verstopfung, Diarrhöe, Blattern rc. rc.

Zu haben bei **H. Jung,** Besitzer der Kronenapotheke in Würzburg, **M. Forrent,** Besitzer der Mohrenapotheke in Constanz, bei **Wilhm. Nuetius** in Ludwigshafen a/Rhein und bei Frau **Bab. Heizler** in Schaffhausen (Schweiz).

Hauptversendungs-Depot nur en gros in **Karlsruhe** bei

Th. Brugier.

Man merke sich die **Kennzeichen der Aechtheit** wohl:

MB & L in grüner Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf der Etikette

ein blauer Löwe und **ein goldener Hahn.** (2574 5)

Im Schönbronnen.

Heute Samstag Abends 8 Uhr

Concert

der Komikergesellschaft Meixner.

Mainstrand

am unteren Mainquai.

3702) Morgen, sowie jeden Sonntag und Freitag **gebackene Fische.**

Talavera.

Morgen Sonntag

Tanzmusik

und täglich **süßen Trauben-Most** per Liter 24 kr.

Kleebaum.

Morgen Sonntag

Tanzmusik.

Harmonie.

Die verehrl. HH Studirenden wollen die Eintrittskarten für das Wintersemester im Inspectionszimmer in Empfang nehmen. (3716

Ludwigs-Höhe.

Morgen Sonntag von 3 Uhr Nachmittags anfangend:

Große türkische

Tanzmusik,

verbunden mit

Hammeltanz.

Für gute Speisen, vorzügliches Bier ist bestens gesorgt und ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

Math. Zorn.

3720 Wer noch einen guten ächten Rödelseer trinken will, der gehe zu Steinruck am Markt Nr. 7.

Mehrere Weintrinker.

Ludwig Bauch.

Morgen Sonntag 8 Uhr:

Grosse Vorstellung

orientalischer Taschenkünste

unter dem Titel:

Ein Abend der Täuschung.

Heute Samstag

Café Franz.

(Lochgasse). (3725

Morgen Sonntag, den 26 Okt.:

Grosse Tanzstunde

im Salon Schießhaus mit Quartett.

Anfang 8 Uhr.

3715) **Ad. Süßenguth.**

Wilhelmshöhe

ehem. Stahl'sgarten.

Süßen Traubenmost und Trauben eignen Gewächs, sowie ausgezeichnetes **Flaschenbier,** wozu freundlichst einladet

3713 **Jos. Tüncher.**

(3702) Ein junges Bürschchen wird sofort als **Kellner** gesucht. Näh. b. **F. Berg,** Zellerstr. 34.

Ein solider Herr sucht sofort ein gut **möblirtes Logis,** bestehend aus 2 Zimmern oder 1 Zimmer mit Kammer und Vorzimmer zu miethen. Offerte an die Exp. d. Bls. (3710

(3690) Wegen baldiger Abreise gänzlicher **Ausverkauf** von religiösen **Bildern & Landschaften** nebst **Spiegeln** großer und kleiner Art pr. Stück 7 bis 18 fl. mit den schönsten goldenen Rahmen.

Eichhorngasse Nr. 3 im Laden.

(3694) Mehrere **Arbeiter** sucht **Grömling,** Schreiner.

Tüchtige Schreinergesellen sucht (3683)

P. J. Vögel.

B!

Unterfertigter C. C. erlaubt sich hiemit, seine werthen Philister und Freunde zu der Montag den 27. Oktober Abends 8 Uhr stattfindenden **Antrittskneipe** bei Matterstock geziemendst einzuladen.

J. A. des C. C. der Bavaria.
(3695) **Fleischmann.** xxx

Restauration Ludwig Bauch.

Franziskanerplatz.
Heute, Samstag den 25. Oktober

Großes National-Concert

der beliebten Tiroler Sängergesellschaft **Franz Bader** aus Lechthal.
2 Herren und 2 Damen.
Anfang Abends halb 8 Uhr.

Schöne Mainaussicht.

Morgen, Sonntag den 26. Oktober

Zwei Concerte

der beliebten Tiroler Sängergesellschaft **Franz Bader** aus Lechthal.
2 Herren und 2 Damen.
1. Concert Anfang 3½ Uhr. 2. Concert Anfang 7½ Uhr.
Entree 6 kr.

Karmelitengasse Nr. 17 neu. **Karmelitengasse Nr. 17 neu.**

Carl Anton Würth,

Sieb- und Gitterstricker,

empfiehlt sich im Anfertigen von **Gartenzäunen, Balkongeländern, Grabgittern, Sanddurchwürfen, Oberlicht- und Kellergittern, eisernen Möbeln, Bettstellen, Drahtmatratzen** etc. überhaupt allen in dies Fach einschlagenden Artikeln u. verspricht reele Bedienung. 812

Daselbst kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.

Bekanntmachung.

Die Weinlese in Unterdürrbach beginnt Montag den 27. und Dienstag den 28. d. Mts. im Pfaffenberg, Mittwoch und Donnerstag in der Heinrichsleite und Freitag und Samstag in der Albertsleite, im Gewann und Koppberg, was Kauflustigen anmit bekannt gegeben wird.

Unterdürrbach, 24. Oktober 1873. (3685

Walter, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

In Sachen des Schuhmachermeisters Andr. **Breuder** dahier gegen Gg. **Lenard**, Schuhmachermeister allda, wegen Beleidigung wurde Letzterer durch Urtheil des k. Stadtgerichts Würzburg vom 2. d. Mts. in eine Geldstrafe von 10 Thlrn. und zur Tragung der Kosten verurtheilt. Zugleich wurde dem Kläger das Recht eingeräumt, das angezogene Urtheil auf Kosten des Beklagten im Würzburger Stadt- und Landboten veröffentlichen zu dürfen, von welchem Rechte Kläger anmit Gebrauch macht.

Würzburg, den 25. Oktober 1873. 3696

Andr. Breuder, Schuhmachermeister.

Strichsausschreiben.

Im Zwangswege versteigere ich

Montag den 27. Oktober 1873,
früh 10 Uhr

im Hause Nr. 28 der Wallgasse dahier nachfolgende Gegenstände, als: 2 polirte Commode, 1 Ovaltisch, 1 Spiegel, 1 Kanapee mit 3 Stühlen und 2 gerichtete Betten gegen Baarzahlung.

Würzburg, den 23. Oktober 1873. 3692

Schmidt, kgl. Ger.-Vollz.

Grabsteine,

mit und ohne Figuren, sind noch mehrere vorräthig und werden billig abgegeben; auch ein schon gebrauchter mit Lampe.

Näheres obere Kasernegasse Nr. 23. 3693

Adam Gloos.

Bekanntmachung.

Mit Auszahlung der Dividenden-Antheile aus den Geschäftserträgnissen des Jahres 1872 haben wir heute begonnen.

Würzburg, den 24. Oktober 1873.

Würzburger Volksbank.

Im Zwangswege versteigere ich

Dienstag den 28. Oktober l. Js.
Nachmittags 1 Uhr

in der Wohnung des Maurers Kaspar **Scheder** zu Kist circa 35 Centner dürres Futter, circa 5 Schober Korn, 1 Schweinsläufer, 1 gelbe Kuh, 1 Wagen mit Eisenaxen, öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, 21. Oktober 1873.

3728) **Steinacher,** k. Gerichtsvollzieher.

Zu vermiethen

ständlich nächst der Universität **2 hübsche möblirte Zimmer,** II. Etage, für nur fl. 10 an einen ruhigen Herrn. Näheres in der Exped. (3684 6a

---

Restauration Mocca.

Montag den 27 Oktober

Schlachtparthie,

nebst **gutem Heidingsfelder Bier** aus der Eckert'schen Brauerei, wozu ergebenst einladet

Kolb.

Auch wird daselbst während der Messe eine **Kellnerin** zur Aushülfe gesucht. (3705

Restauration Kuhn,

Zellerlandstraße Nr. 12.

Heute Samstag **Schlachtparthie** und täglich **süßen Trauben-Most,** wozu höflichst eingeladen wird. (3680

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag:

Große

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

M. Kuchenmeister.

3679 3a) Ein gebildeter **Mann** sucht Beschäftigung in Rechnungs- u. Schreiber-Arbeiten für die Abendstunden zu erhalten; auch wäre derselbe geeignet, aus deutschen und französischen Werken vorzulesen. Näh. in der Exp.

3651) **600 Eimer vorjähriger Kartoffelbranntwein sind im Ganzen oder auch in einzelnen größeren Parthien zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Bl.**

3631 2a) Ein **junger Ausländer** sucht Unterkunft in guter Familie. Schriftl. Anerbieten unter Zeichen **W. 17** vermittelt die Exped. ds. Bl.

3650) **Mädchen,** welche in drei Monaten das Kleidermachen sich erlernen wollen, können sogleich eintreten. Näh. Exp.

Stadt-Theater.

Samstag, den 25. Okt. **1873.**
Abonnement suspendu.

Vorletzte Gastvorstellung der spanischen Ballet-Gesellschaft des Theaters espagnol in Madrid unter Leitung des Solotänzers und Balletmeisters Don Manuel Fernandez.

Der Bojar!
oder:
Wie denken Sie über Rumänien?
Schwank in 1 Akt von Moser.
Hierauf:
LA TERTULIA.
Ballet in 1 Akt.
Dann:
Der Mord in der Kohlmessergasse.
Posse in 1 Akt von A. Bergen.
Zum Schluß:
La mache de Andaluzia.
Andalusischer Nationaltanz.

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag:

Grosses

Concert

v. d. Capelle Concordia (20 Mann) unter Leitung ihres Kapellmeisters H. Hollederer.
Ausgewähltes Programm.
Anfang 3 Uhr.
Programme werden an der Casse abgegeben.

Von Abend 7 Uhr an:

Große

Tanzmusik.

Indem ich einem gütigen zahlreichen Besuche entgegensehe, bemerke ich, daß für guten Kaffee, Backwerk, süßen Most, sowie ausgezeichnetes Flaschenbier bestens gesorgt ist und lade daher freundlichst ein.

Joh. Feineis.

3478 3c) **Der erste Stock** des Hauses Rosegrubengasse Nr. 11, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche etc., ist sofort zu vermiethen. Näh. im Hause selbst.

3578) 2b Ein schön **möblirtes Mezanen-Zimmer** ist ständlich an einen soliden Herrn zu vermiethen; einzusehen von Mittag 12 Uhr an Münzgasse Nr. 6.

3508

Wollene Hemden

in allen Größen und Weiten, sowie **rothwollene Bettdecken** von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt billigst

Karl Schneidt am Markt,
im Hause des Herrn G. Dümlein

Wollene Hemden,

Unterhosen, Unterjacken, gestrickte Röcke, Strümpfe, Socken, Gamaschen und Winterhandschuhe in allen Größen und Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen

Gg. Völk,
gegenüber dem Würtemberger Hof.

---

en gros. **en detail.**

Fabrik
wollener Hemden.

! Sehr billig ! ! Sehr billig !

Mein reich assortirtes Lager von selbstgefertigten wollenen Hemdem empfehle ich in großer Auswahl und in solider Waare in allen Größen und Weiten
en gros & en detail
zu **sehr billigen** Preisen.

J. Wissmath,
Eichhorngasse.

en gros. **en detail.**

NB. Hemden nach Maß werden schnellstens angefertigt

(4571)

Unterzeichneter beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er von nun an alle Sonntag seine Musik-Tanzstunden im **Salon Smolensk** am Rennwegerthor abhalten und morgen Sonntag Abends ½8 Uhr mit einem Tanz-Kränzchen rc. rc. eröffnen werde.
Hochachtungsvoll
U. Baumgärtl,
Tanzlehrer.

Turngemeinde.

Samstag den 25. Oktober
musikalisch-theatralische Unterhaltung
in den Sälen des **Hutten'schen Gartens.**
Anfang Abend 8 Uhr.
Zur Aufführung kommt:
Der Winkelschreiber,
Lustspiel in 4 Aufzügen von Adolfi.
Monolog des Columbus im Kerker,
und zum Schlusse:
Seelenwanderung,
Schwank in 1 Akt von Kotzebue.
Nach dem Theater: **Tanzunterhaltung.**
Der Turnrath.

Petroleum

in bester Qualität per Liter 12 kr. empfiehlt 3661
C. Schönecker, Franziskanerplatz.

Wirthschafts-Eröffnung.

Unter dem Heutigen eröffnet der Unterzeichnete sein neu eingerichtetes Wirthschaftslokal. Für gute **Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt und lade meine Freunde, Bekannte und Gönner mit dem Bemerken ein, daß ich mich stets bemühen werde, meine verehrlichen Gäste in jeder Hinsicht zu befriedigen.
Achtungsvoll empfiehlt sich

J. Pruny.

☞ Brunnengasse Nr. 3 vis-à-vis dem Neubaugassenbrunnen. 3622 3a

---

Prima holländer Vollhäringe

in jeder Packung und offen, sowie **feinst marinirte** empfiehlt billigst [3662
C. Schönecker, Franziskanerplatz

Beste Paraffin- & Stearin-Kerzen

in allen Packungen billigst bei

Carl Koch,
3630 Hinter der Marienkapelle.

Unterjacken,

Unterhosen, Socken, Leibbinden rc. in Baumwolle, Vigogne, Wolle, Cachemire und Seide, **Flanellhemden,** nur bessere Qualitäten, **Halsbinden,** stets das Neueste, **leinene Hemden-Einsätze & Taschentücher,** gestrickte **Röcke, Stepp-röcke,** gestrickte **Kopf- & Umhängtücher, Baschliks, Ball-Entrées, Pellerinen, Puls-, Knie- & Seelenwärmer, Winterschuhe & Stiefeletten,** sowie alle Sorten **Wollenwaaren** für Damen, Herren und Kinder billigst bei

J. P. Weller,
(3671) **Eichhornplatz.**

Neue türkische Zwetschgen,

große italienische Maronen, neue fränkische Brünellen und Zwetschgen empfiehlt billigst

A. Kirschten, Markt.

NB. Aechte, Frankfurter Bratwürste, treffen **Morgen** wieder ein. 3673 2a

---

2 Colporteure

werden gesucht für eine Buchhandlung, aber nur solide, cautionsfähige wollen sich melden.
Näh. in der Exp. (3373 3c

Zu vermiethen:

3372 3c) Ein **kl. Laden,** auch eine **Wohnung,** 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, an eine stille Familie, sogleich beziehbar
Näh. in der Exp.

Bestes Kindermehl

von
Giffey und Schiele
in Rohrbach.

Das anerkannteste, **vorzüglichste, billigste Nahrungsmittel** für **Säuglinge** und **kleine Kinder,** in Blechbüchsen von ½ u. 1 Pfd. zu haben in der **Kronenapotheke** in **Würzburg,** Maxinergasse.
(406 8)

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Wirklicher Ausverkauf

unserer sämmtlichen **fertigen Herren-Kleider** zu dem Selbstkostenpreise.

Gebrüder Gräf,

gegenüber der Stahel'schen Buchhandlung.

Sämmtliche an der hiesigen Universität eingeführten Compendien sind neu und antiquarisch billig vorräthig in der

Goldstein'schen Buchhandlung.

Eichhornstrasse Nr. 7.

Soeben ganz neu eingetroffen:

Hemden-Flanelle in Glatt und Koeper

in den geschmackvollsten Dessins zu den billigsten Preisen bei

C. A. Hiller jun.,

dem Neumünsterer Schulhaus gegenüber.

NB!
Hemden nach Maß übernehmen zur sofortigen, soliden Anfertigung. (3566 2b)

Das erste und größte mit Dampf eingerichtete

Kunst-, Schön- und Seiden-Färberei-Etablissement

nebst

Druckerei, Appretur- und Dekatier-Anstalt

von

Johann Baptist Mahler

in Würzburg,

Wohnung:	Niederlage:
5. Dist. zunächst der Kanalmühle.	Landgerichtsgebäude vis-à-vis Reichsapfel.

Dasselbe empfiehlt sich im allerbesten Färben von Atlas, Seide, Wolle und gemischte Stoffe für Damen und Herrenkleider; ferner Kirchenparamente; Möbelstoffe, Bänder und Shales werden in den gangbarsten Farben gefärbt und appretirt.

Für Gegenstände zum Drucken sind stets die neuesten und elegantesten Muster aus den ersten und besten Fabriken Deutschlands in großer Auswahl vorhanden, und werden dieselben mit den brillantesten Farben ausgeführt, worauf ich die geehrte Damenwelt besonders aufmerksam mache.

Bemerkung.

Auch werden weiße wollene Decken, sowie Pferdedecken gewaschen und in allen Farben gefärbt, zugleich bringe ich auch meine Strangganwolle, Leinwand Färberei und blau Druckerei in empfehlende Erinnerung, wobei bemerkt wird, daß sämmtliche Stoffe in der kürzesten Zeit gefärbt und appretirt werden, nur feinere Farben wie z. B. neutilla, neublau, hellbraun, grün, grau und ponceauroth nehmen einige Tage länger in Anspruch.

Trauergegenstände werden sofort gefärbt und appretirt.

Johann Baptist Mahler.

Friedrich Haag

in

Würzburg

empfiehlt sein Lager eiserner, feuerfester

Geld-, Bücher- & Dokumenten-Schränke

bester Construktion in jeder Größe zu den billigsten Preisen.

[3627 3a

Mein **Kurz & Wollwaarenlager** ist bei gegenwärtiger Saison reichhaltig sortirt und empfehle solches zu geneigter Abnahme. **Verkauf en gros & en détail.**

Julius Mayer, Eichhornstraße 4.

Bei **Peter Würth**, Marktgasse, werden fortwährend Lumpen, Knochen, Hornabfälle und Schweinehaare zu den höchsten Preisen angekauft.

4 2087]

3641 Von den bekannt so billigen

Patent-Sammt-Resten

ist wieder eine neue Sendung angelangt.

August Frank,

vis-à-vis dem Würtemberger Hofe.

Das praktischste Kochbuch.

In allen Buchhandlungen vorräthig, in Würzburg in der **Staudinger'schen Buchhandlung** (vis-à-vis dem Juliushospital):

Supp, Gemüs' u. Fleisch.

Ein Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, oder leicht verständliche Anweisung, alle Arten von Speisen und Backwerk billig und gut zuzubereiten. — Nebst einem Anhang: **vom Einmachen der Früchte.**

18te Auflage mit einem Stahlstich 8° geh. 54 kr.

Dasselbe eleg. cartonnirt 1 fl.

Dasselbe fein in engl. Leinwand geb. 1 fl. 12 kr.

Der Verkauf von 100,000 Exemplaren, in kurzer Zeit, ist wohl der beste Beweis seiner anerkannten Brauchbarkeit.

Neue **Zwetschgen, Mirabellen, Kirschen, Apfelschnitze & Brünellen,** empfiehlt

Wilhelm Simon,

3a 3646] Eichhornstraße.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrl. Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen auf hiesigem Platze ein

Tapezier-Geschäft

errichtet habe, und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei stets reellster Bedienung.

Achtungsvoll

Michael Leipold, Tapezier,

Zeller Landstraße Nr. 2 neu.

Gefällige Aufträge werden bei Hrn. Hüttner (Mainbrücke) entgegengenommen.

Daselbst kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten. [3418 3c

Blumenpapiere u. Blätter

in reichster Auswahl, empfiehlt

A. Herold,

3344 2b am Schmalzmarkt.

Die Schön- und Seidenfärberei

von

Karmelitengasse Nr. 47. **Xav. Keiner** **Karmelitengasse Nr. 47.**

empfiehlt sich im **Färben von Seiden-, Wollen-, Baumwollen- u. gemischten Stoffen als Kleider, Shawls, Bändern, Kirchen-Paramenten, Möbelstoffe** ꝛc. in den besten und neuesten Farben.

Auch macht dieselbe auf seine auf das Beste eingerichtete **Druckerei** aufmerksam, wovon immer die neuesten **Muster** in den brillantesten Farben aufliegen. 3c 2708

Gesalzenes Schweinefleisch, per Pfd. 18 kr.

" Rindfleisch 10 kr.

" Speck 22 kr.

Geräuchertes Schweinefleisch pr. Pfd. 24 und 30 kr.

Gut geräucherte Schweinerippchen pr. Pfd. 34 kr.

dtto. Speck, sehr gut zum Spicken 30 kr.,

empfiehlt das **Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft** von

Carl Leinweber,

2 3219] Semmelstraße 33.

In

Cigarren

halte mein großes Lager von den billigsten bis zu den feinsten Sorten bestens empfohlen.

Georg Kreutzer,

2691. Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Ausgezeichnete Kochherde für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer, Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Mang- und Wringmaschinen, Conditoröfen und Haushaltmaschinen empfiehlt 4435

N. Martin, Würzburger Herdfabrik beim bad. Bahnhof.

Blumenpapiere, Blumenblätter und Blumen aus Stoff empfehlen für Allerseelen in größter Auswahl, besonders en-gros für Wiederverkäufer.

Gebrüder Scheiner,

2687. **Bahnhofstraße und Eichhorngasse.**

Bordeaux-Weine,

ab meinem Commissions-Lager,

in bekannter vorzüglicher Qualität, empfehle gefälliger Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen.

Anton Fischer Spediteur.

(2783 12b) Bahnhofstraße Nr. 6.

Billigste Bezugs-Quelle für **Colportagehandlungen Expeditionen, Buchbinder** und **Wiederverkäufer.**

Größern Bedarf auf Credit.

Alle Anfragen werden auf's Bereitwilligste sofort beantwortet.

Heinrich Arenz, Buchhandlung in Ulm. 3057

Mobiliar-Versteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert im Auftrage der Erben der verlebten Bierbrauereibesitzers-Wittwe Frau Christina Bauch am **Montag, den 27. ds. Mts., und den folgenden Tagen Nachmittags 1/2 2 Uhr** beginnend, im V. Distrikt Nr. 24 neu Kaserngasse: Gold, Silber, étagère, Kanapees, Schlafdivan, Komöde, Schränke, Nachttische, Tische, Uhren, Bilder, ein Regenbad, Betten, Spiegel, eine Badwanne, Weißzeug, Glas, Porzellain ꝛc ꝛc. gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 20. Oktober 1873.

(3370 2b) **Weidner, Taxator.**

Bekanntmachung.

Unter Vorbehalt höherer Genehmigung werden

Montag, den 3. November 1873,

Vormittags 10 Uhr

im Bureau des Garnisons-Ingenieur-Offiziers

(Brückenwache Nr. 210, 1. Etage, Zimmer Nr. 3)

die Schmiedarbeiten für den Bauunterhalt an den sämmtlichen Militärgebäuden der hiesigen Garnison

vom 1. Dezember 1873 anfangend

auf unbestimmte Zeit unter gegenseitiger halbjähriger Kündigungsfrist im Wege der allgemeinen schriftlichen Submission vergeben.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen, sowie die Preistarife, liegen vom Heutigen an im Bureau des Garnisons-Ingenieur-Offiziers von Morgens 8 Uhr bis Mittags 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis 7 Uhr zur Einsicht auf und können dortselbst auch die Submissionsbriefe in Empfang genommen werden.

Die Submissionen selbst müssen vorschriftsmäßig ausgefüllt, richtig überschrieben und versiegelt bis längstens

Montag, den 3. November 1873,

Vormittags 10 Uhr

bei königlicher Commandantur Würzburg frankirt eingelaufen sein, oder unmittelbar vor der zur Eröffnung anberaumten Stunde an die hiezu benannte Commission eingereicht werden.

Würzburg, den 19. Oktober 1873. (3270 2b)

Die königl. Commandantur.

3632 6a) **Franziskanergasse Nr. 2 werden fortwährend Lumpen, Knochen u. altes Eisen zu den höchsten Preisen angekauft.**

Mein Lager ist mit allen Neuheiten in

Kleiderstoffen, Paletots, Dollmann, Mänteln, Regenmänteln & Costumes, schwarzen Seidenstoffen & Sammten, fertigen Seiden-Sammtpaletots, Unterröcken, Beinkleidern & Corsetten

auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Bestellungen nach Maaß werden elegant gearbeitet schnellstens ausgeführt.

Zu gütigem Besuche ladet höflichst ein

3409)

A. Rügemer.

An die Actionaire der Leipziger Vereinsbank.

Seit ohngefähr 2 bis 3 Monaten hat sich in Leipzig ein Consortium gebildet, welches Actien der Leipziger Vereinsbank zum Course von 80 bis 82, also in Wahrheit für 50 bis 55 Proc. des eingezahlten Capitals angekauft hat, um die Liquidation der Leipziger Vereinsbank beantragen und mit dem bei der Liquidation sich ergebenden ganz bedeutenden Mehrbetrage sich bereichern zu können. Es würde dies eine Bereicherung sein, nicht nur auf Kosten der Actionaire, welche sich zum Verkaufe ihrer Aktien haben verleiten lassen, sondern auch auf Kosten der ursprünglichen Actionaire, die noch jetzt im Besitze ihrer Actien sind.

Denn die bei der Liquidation nothwendig eintretenden Verluste interessiren jenes Consortium, deren Gewinn auch nach Berücksichtigung der Liquidationsverluste ein erheblicher sein würde, wenig oder gar nicht, wohl aber würden diese Verluste ganz empfindlich treffen die ursprünglichen Actionaire, welche schon durch das Gründungsagio von 10 Proc. arg geschädigt worden sind und nun auch noch durch dieses Consortium, welches die Liquidation lediglich als Gewinnspeculation betrachtet, einem neuen Verluste zugeführt werden sollen.

Mit einer Anzahl wirklicher Actionaire halten wir vielmehr eine **Reduktion des Grundcapitals** auf den bis jetzt eingezahlten Betrag als im alleinigen Interesse der Actionaire liegend und haben deshalb einen hierauf gerichteten Antrag vorbereitet, welchen wir in den nächsten Tagen an den Verwaltungsrath abgehen lassen werden.

Diejenigen Actionaire, denen an der ernstlichen Wahrung ihrer Interessen gelegen ist, ersuchen wir, ihren Beitritt unter gleichzeitiger Angabe ihres Actienbesitzes Einem der Unterzeichneten in den nächsten Tagen schriftlich zugehen zu lassen

Leipzig, am 21. Oktober 1873.

Dr. **Hans Blum**, Rechtsanwalt. **A. Zinkeisen**, Rechtsanwalt und Notar.

3645

Knauer's
Kräuter-Magenbitter,

von Aerzten warm empfohlen. General-Depôt **R. H. Paulcke** Engelapotheke in Leipzig ferner **Anton Minoprio** in Würzburg, **J. Schäffer** in Dettelbach, **Peter Rathgeber** in Königshofen. 4612

Eichhorngasse. **Eichhorngasse.**

F. Wittstadt,

Instrumentenmacher,

empfiehlt sein Lager aller Art **Blas- & Streich-Instrumente** und deren Bestandtheile, sowie beste **deutsche & italienische Saiten**, selbstgefertigte **Concertino's, Bandonion's, Harmonium's**, die besten langen **Harmonika's**, große Auswahl **Mundharmonika's, Pariser Kinder-Instrumente, Melodeon's** und sonst alles in's musikalische Fach Einschlagende.

Garantie und billige Preise.

Reparaturen jeder Art.

NB. Die **Concertino's & Bandonion's** werden mit Fleiß gearbeitet, wie man an dem Instrument des Herrn J. Diem, welcher jetzt sich hier produzirt, und welches ich bereits vor sechs Jahren in allen Theilen gefertigt, sehen wolle. (2767 3c

---

Traubenzucker,

vorzügliche Waare, zum Verbessern und Vermehren des Weines (Trinkwein) billigst bei Unterzeichneten. Ueber richtige Anwendung genaue Aufschlüsse auch ohne Kauf.

Müller & Zehner
1603 in Würzburg, Semmelstraße 29.

Weinspritt,

in feinster Qualität, in großen und kleinen Quantitäten, empfehle billigst.

3007 5c **K. J. Knab.**

Für Rheumatismus-leidende.

Ihr Balsam Bilfinger*) hat mich gänzlich hergestellt, ich kann ohne Schmerzen gehen und sage Ihnen meinen innigsten Dank.

Letschin, 14. Nov. 1872.

Marie Wurl.

*) Zu haben in Würzburg in der **Engel-apotheke.** (3341 2b

Associe-Gesuch.

3635) Ein junger, tüchtiger Kaufmann sucht sich mit einem Kapitale von 12,000 fl. bis 15,000 fl. an einem rentablen Geschäfte, entweder aktiv oder passiv, zu betheiligen. Offerte nimmt entgegen

Fritz Reiss,
Rehhecke 1 St. rechts.

3633) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an 2 Herrn sogleich zu vermiethen obere Johannitergasse Nr. 15.

Handschuhe aller Art per Paar 6 kr. werden schön gewaschen.

Um zahlreiche Aufträge bittet

Marg. Mahlmeister,
2835 3) Braunshof 3.

(3398) **Damen, behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.**
Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

(1225 m) **Steingutrohre** für **Abtritte, Guß- und Wasserleitungen** sind zu haben bei Maurermeister **Förster,** untere Wöllergasse 6.

3647) Einen tüchtigen **Uhrmacher-Gehülfen** und einen **Lehrling** sucht

Georg Schmitt,
Uhrmacher in Dettelbach.

3644) Grüner Markt Nr. 8 werden **12 — 15 Butten Beere** zu kaufen gesucht.

Ein schönes Billard

mit schönen Ballen, Queues und allem sonstigen Zubehör ist um 100 Thlr. zu verkaufen. Näh. Zwinger Nr. 5, parterre. (3637

3639) Ein schöner **Jagdhund** ist zu verkaufen bei

K. Protzeller,
Sonnenwirth
zu Burggrumbach.

3634) Ein **Frauenzimmer** wünscht Beschäftigung im Kleidermachen, in oder außer dem Hause. Eichhornstraße Nr. 14, 2 Stiegen.

3621) Anfangs November sucht **2 schön möblirte Zimmer**

M. J. Walter.
Juliuspromenade.

3629) **Zwei gut möblirte Zimmer,** Aussicht nach dem Garten, sind zum 1. November Ludwigsstraße Nr. 3, Hochparterre, zu vermiethen.

Wirthschaft gesucht

auf dem Lande an einer Bahn zu kaufen, auch zu pachten.

G. C. Fuchs,
3163 2b) Karmelitenstr. 57.

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Reuss,
2081 24) Ludwigsstraße Nr. 1.

3542 2b) Auf 1. Nov. ist in schöner Lage ein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

Medaille Ulm 1871.
Schwäbische
Industrieausstellung.

Wiener Welt-Ausstellung
Anerkennungsdiplom
für die bestbekannte

Ehrendiplome
München 1868, 1871 & 1872
Landwirthschaftliche
Ausstellungen.

Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Webrei, Zwirnerei, & Bleicherei Bäumenheim

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,

nehmen Flachs, Hanf und Abwerg fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen & Bleichen an.

Herr **F. Kieser** in **Carlstadt**,
" **H. Söllner** in **Arnstein**,
Herr **J. C. Zorn** in **Bütthard**,
" **N. Singer** in **Stadelschwarzach**.

Wir sichern schnellste und beste Bedienung zu.

Nähmaschinen

prämiirt auf der **Wiener Weltausstellung**, für gewerbliche Zwecke und Familien, liefern

Preisermäßigung, Garantie,
Unterricht unentgeldlich.

Seuffert & Grobe,
Stifthauger Pfaffengasse 6.

The „Little-Wanzer",

bewährte Amerikanische Schiffchen
Doppelsteppstich-Hand-Nähmaschine
zum Hand- und Fußbetrieb,

sehr einfach construirt, leicht zu erlernen und dem Zusammenbrechen [illegible] Gerathen nicht unterworfen.

In Großbritannien sind mehr als 50000 dieser Maschinen für den Familiengebrauch abgesetzt, und ist dieselbe von der Königlichen Commission für Erziehungswesen zur Einführung in den 7000 Schulen Irlands gewählt. Prospekte und Nähproben gratis.

Verkaufslokal:
65 Neuerwall 65
Hamburg
(im Oppenheimer'schen Hause).

Die Contrahenten der
R. M. Wanzer & Co.
Nähmaschinen:
Doubleday, Son & Co.

☞ **Agenten gesucht in den Hauptplätzen von Deutschland und Oesterreich.**

Für **Würzburg** und Umgegend haben die Herren **Seuffert & Grobe** den Verkauf der „Little Wanzer" übernommen und werden jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen. Prospekte, Nähproben und Unterricht gratis.

R. M. WANZER & Co. TIME UTILIZER TRADE MARK PATENTEES & MANUF. HAMILTON CANADA WEST
PATENTED IN AMERICA G.T BRITAIN AND THE CONTINENT MAY 26 & JUNE 17 1867

Angesichts der vielfachen Nachahmungen unserer Maschine verweisen wir auf nebenstehendes „**Trade-Mark**" (auf dem genau die Firma: **R. M. Wanzer & Co.** zu beachten ist), welches jede

Original-„Little-Wanzer"

auf der Frontplatte trägt, und bemerken, daß die „Little Wanzer" in **Würzburg** und Umgegend unter **Garantie der Echtheit** nur durch Herren **Seuffert & Grobe** bezogen werden kann.

(2636 2a)

Die Contrahenten der
R. M. Wanzer & Co.
Nähmaschinen:
Doubleday, Son & Co.
Hamburg.

Carl Baschin, Berlin,

Spandauerstraße Nr. 27, empfiehlt seinen von ärztlichen Autoritäten anerkannten

Leberthran
in ganz frischer Sendung.

Zu beziehen direct von Karl Baschin, Spandauerstraße 27 und Rosenthalerstraße 17.

NB Nur mit meinem Einwickelpapier und den drei Original-Etiquetten versehene Flaschen sind echt.

(124 3b)

Hausverkauf.

3444 3b) Wegen Veränderung meines Wohnortes beabsichtige ich das mir eigenthümliche Wohnhaus, „Innere Grabengasse Nr. 38", zu verkaufen. Einsichtnahme täglich früh zwischen 10—12 Uhr.

Margaretha Stephan.

Ein tüchtiger **Säckler & Kappenmacher** findet in einem lebhaften Städtchen a. M. gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp. ds. Blattes. (3515 3b

---

3511 2b) Ein junger **Mann**, der seine Lehre in einem **Colonialwaarengeschäfte** bestanden, die besten Zeugnisse hierüber besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Commis**. Näheres bei **A. Kirschten** am Markt.

3628 2a) Ein schöner, großblätteriger **Epheustock** und ein runder **Kochofen** sind zu verkaufen. [illegible], Katharinengasse Nr. 13

3621) 7—8000 gebrauchte **Dachziegeln** werden sogleich, auch in kleineren Partien, gekauft von **Schönfärber Biedermann**, Büttnersgasse Nr. 14

30049) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer**, in sonniger Lage, sind an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Sanderglacisstraße Nr. 16.

Rothe Weine:

Affenthaler	à fl.	—	36	kr.
Ofener	" fl.	—	36	kr.
Erlauer	" fl.	—	[illegible]	kr.
Languedoc	" fl.	—	36	kr.
Burgunder	" fl.	—	[illegible]	kr.
Bordeaux Medoc	" fl.	—	48	kr.
" St. Julien	" fl.	1	—	kr.
" St. Estephe	" fl.	1	[illegible]	kr.
" Château [illegible]	" fl.	[illegible]	[illegible]	kr.
" Palmer Margaux	" fl.	2	42	kr.
" Château Leoville	" fl.	3	30	kr.

pr. Flasche,

bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt

Anton Minoprio,
Hofstraße und Landgerichtsgebäude.

Logis-Vermiethung

4 Zimmer mit Küche, 2 Kammern rc. rc., abgeschlossen, hell und nahe am Markt. Sofort oder Ziel [illegible] zu beziehen. Näh. in der Exped. (3194 4b

---

3185 3b) In einem hiesigen Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäfte en gros kann ein **Lehrling**, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, sofort oder per 1 November ohne Lehrgeld in die Lehre treten. Näheres in der Expedition ds. Bl.

(3357) Einen **Uhrmachergehilfen** und einen **Lehrling** sucht **G. Helmerich**, Eichhorngasse. (3c

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 55 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 50 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 6 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 1 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Abds. Güterzug 6 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh. 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 3 U. 15 M. früh, 9 U. 55 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 6 M. früh u. 1 U. 30 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 3 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 13 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 5 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nachm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Enerhausen 8 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 256. Montag den 27. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Der „Nürnb. Corr." erhält Kenntniß von einer Entschließung des Staatsministeriums des Innern, wodurch eine prinzipielle Entscheidung in der Frage bezüglich der Koalition der Arbeiter getroffen ist. In Augsburg wollte sich nämlich bereits vor längerer Zeit eine „internationale Metallarbeiterschaft" bilden. Der Stadtmagistrat Augsburg erließ hierauf eine Verfügung, worin dargelegt wird, daß dieser zu bildende Verein nach Art. 14 des Vereinsgesetzes als ein politischer Verein zu betrachten sei, da der Vereinszweck, wie insbesondere aus dem § 2 der Statuten hervorgehe auf öffentliche Angelegenheiten sich beziehe. (Der allegirte § 2 der Statuten bezeichnet als Zweck des Vereines: Gegenseitige Wahrung der Ehre und geistiger und materieller Interessen der Gewerbsgenossen durch Abschaffung aller bestehenden Zwangskassen und Einführung freier Krankenunterstützungs- und Begräbnißkassen, Gewährung von Schutz an die Mitglieder gegen Bedrückung oder ungerechtfertigte Anforderungen von Seiten der Arbeitgeber und Behörden, nöthigenfalls Bestreitung der Kosten für alle gerichtlichen und außergerichtlichen Klagen und Führung der Prozesse aus der Gewerkschaftskasse u. s. w.) Die magistratische Verfügung enthält dann weitere Stellen: „Mit Rücksicht darauf, daß die Augsburger Mitglieder der internationalen Metallarbeiterschaft einen Bevollmächtigten und einen Ortskassier gewählt, und im Hinblick auf die Statuten kann es keinem Zweifel unterliegen, daß diese Mitglieder dahier thatsächlich einen Zweigverein der Metallarbeiterschaft bilden, deren Beschlüssen und Organen sie nach den Statuten unterworfen sind und mit welcher sie zu einem gegliederten Ganzen vereinigt sind. Es wird demgemäß auf Grund des Art. 17 des Vereinsgesetzes eröffnet, daß der hiesige Zweigverein der internationalen Metallarbeiterschaft, wenn derselbe in Wirksamkeit treten und beziehungsweise seine Wirksamkeit fortsetzen sollte, gemäß Art. 19 Ziff. 4 des Vereinsgesetzes sofort geschlossen und Strafeinschreitung gemäß Art. 22 beantragt werden müßte." Der gegen den Magistratsbeschluß erhobene Recurs wurde von der Kreisregierung ohne jede weitere Motivirung abgewiesen und der Magistratsbeschluß pure bestätigt. In Folge eingelegter Beschwerde hat nun das Staatsministerium des Innern, nachdem ihm die Akten 1½ Jahr vorgelegen waren, dahin entschieden, daß der Beschluß des Magistrats außer Wirksamkeit zu setzen sei, da aus den Statuten der internationalen Metallarbeiterschaft in Chemnitz das Bestehen eines Affiliations-Verhältnisses im Sinne des Art. 17 des Gesetzes vom 26. Februar 1850 „die Versammlungen und Vereine betr.", bezüglich der genannten Metallarbeiterschaft und der Mitglieder derselben in Augsburg nicht entnommen werden konnte.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XXV. Verhandlung (Schluß.) Es liegen nun auch die gewichtigsten Inzichten vor, daß sämmtliche Angeklagte in der That die ihnen zur Last gelegten Verbrechen verübt haben, und zwar Katharina Schüller dadurch, daß sie in der obenbezeichneten Untersuchung bei ihrer zeugschaftlichen Vernehmung am 24. April 1873 sowohl vor dem Untersuchungsrichter, als auch in der öffentlichen Sitzung des k. Bez.-Ger. Neustadt a/S. am 30. Juni 1873 den von ihr geleisteten Eid wissentlich durch ein falsches Zeugniß verletzte, indem sie die wahrheitswidrigen Angaben machte: „Sie habe zu Anfang des Jahres 1870 im Auftrage ihres Ehemannes 2 Holzabfuhr-Scheine aus dem Jahre 1868, von denen einer mit dem ganzen Betrage zu beiläufig 22 fl. abquittirt gewesen, während auf dem andern der ganze Holzbezug für 1868 zusammengestellt und an der Summe eine Aenderung vorgenommen gewesen sei, nebst einem Geldbetrag von 13 fl. und einigen Kreuzern zu Barthel Keller, damaligen Bürgermeister und früheren Gemeindepfleger getragen, sohin auch nur 13 fl. und einige Kreuzer damals bezahlt, Keller habe aber mit den Worten: „da sind wir gleich fertig" den Holzabfuhrschein, worauf der ganze Holzbetrag gestanden, abquittirt und ihr behändigt, den andern bereits früher abquittirten aber zurückbehalten; Joh. Schüller, daß er den von ihm in der bezeichneten Untersuchung und Verhandlung geleisteten Eid wissentlich durch ein falsches Zeugniß verletzte, indem er die wahrheitswidrigen Angaben machte: „er sei am 5. Dezbr. 1869 am 1. Sonntage nach der letzten Gemeindewahl bei seinem Vater Nikol. Schüller gewesen, als sein Bruder Kaspar Schüller gekommen sei und zu seinem Vater gesagt habe: „er brauche einen Holzschein vom zweiten Holzstriche 1868, er hätte beim ersten und beim zweiten Holzstrich denselben Zettel bekommen, darauf habe sein Vater gesagt, er schreibe ihm die Beträge auf den zweiten Zettel, der nicht abquittirt sei, wenn er, Kaspar, den Rest zahle, solle er sich den ganzen Betrag quittiren lassen und den früher abquittirten Zettel dort lassen, der von seinem Vater geänderte Holzzettel sei nicht quittirt gewesen"; Nikol. Schüller, daß er seine Schwiegertochter Kath. Schüller und seinen Sohn Joh. Schüller zu den von ihnen geleisteten Eiden durch Aufforderung, Anleitung und Ueberredung vorsätzlich bestimmte, indem er nach Einleitung der Untersuchung gegen ihn und seinen Sohn Kaspar wegen Urkundenfälschung der Kath. Schüller sowohl, als seinen Sohn Joh. Schüller vor ihrer Vernehmung vor dem Untersuchungsrichter, als auch in der öffentlichen Sitzung zuredete, die oben aufgeführten unwahren Angaben zu machen; Kaspar Schüller, daß er seine Ehefrau Katharina zu den von denselben begangenen obenbezeichneten Meineiden durch Aufforderung, Anleitung und Ueberredung vorsätzlich bestimmte, die von ihr abgegebenen unwahren Angaben zu machen. Sämmtliche Angeklagte leugnen. Auf Grund des Wahrspruches der Geschworenen — Obmann: Hr. Jakob Friedrich Fertig, Kaufmann von Kleinrinderbach, wurde die Angeklagte Kath. Schüller des ihr zur Last gelegten Verbrechens des Meineides für schuldig, Kaspar und Nikolaus Schüller dagegen wegen der ihnen zur Last gelegten Verbrechen der Verleitung zum Meineide durch Anstiften für nicht schuldig erklärt. Das Urtheil lautete demnach bezüglich des Nikolaus und Kaspar Schüller auf Freisprechung, bezüglich der Katharina Schüller auf 1 Jahr Zuchthaus, 2 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und auf dauernde Unfähigkeit der Eidesleistung als Zeugin oder Sachverständige. Hr. St.-A. Leußer hatte 1 Jahr Zuchthaus und 10 Jahre Verlust der bürgerl. Ehrenrechte, dann

dauernde Unfähigkeit der Eidesleistung als Zeuge oder Sachverständiger, der Vertheidiger — k. Advokat Hr. Dr. Steidle — das Strafminimum beantragt. Als Geschworne fungirten die HH. Fertig, König, Röll, Weickard, Leimbach, Schenk, Kittel, Happ, Pfaff, v. Bibra, Konrad und Schierlinger.

Eine allerhöchste Verordnung publizirt die Vereinigung des Gesetzblattes mit dem seitherigen Regierungsblatte.

Das k. Staatsministerium des Innern hat unterm 21. d. M. bei der großen Bedeutung, welche der strengen Durchführung des Verbotes (§ 360 Ziffer 1 des Reichsstrafgesetzbuches) der unbefugten Aufnahme und Veröffentlichung von Festungsrissen oder solchen einzelner Festungswerke beizulegen ist, sämmtliche Polizeistellen und Behörden zu dessen sorgfältigem Vollzuge im Allgemeinen und namentlich zu einer fortgesetzten, jene Bestimmung im Auge behaltenden Ueberwachung des Buch- und Kartenhandels, gegebenen Falles zur Veranlassung strafrechtlicher Einschreitung angewiesen. Die erforderliche Erlaubniß zur Aufnahme solcher Risse kann nur durch das Kriegsministerium erlangt werden.

Das 2. Pionier-Bataillon, welches gleich dem ersten seither in Ingolstadt garnisonirt, soll im nächsten Jahre nach Speyer verlegt werden, und es sind bereits die diesbezüglichen Einleitungen getroffen.

Vom 1. November ab wird der Postomnibus von hier nach Unteraltertheim schon um 4 Uhr Ab. abgefertigt.

Vom 1. November an geht der Postomnibus von Volkach nach Schweinfurt um 5 Uhr 30 M. früh ab und trifft um 8 Uhr 15 M. in Schweinfurt ein. Die Rückfahrt bleibt unverändert.

Am letzten Samstage wurde an der Semmelsstraße ein Mann von einem Fuhrwerke überfahren und bedenklich verletzt.

Am Samstag früh starb allseitig bedauert im hiesigen Juliusspitale, wo er sich seit einigen Tagen zu seiner Heilung befand, der talentvolle und allbeliebte Baßbuffo unserer Bühne Hr. Schifflenker. Sein Tod ist für unser Theater ein sehr fühlbarer Verlust.

(Eingesandt). Bei der jüngst stattgehabten Besprechung des hiesigen Handelsstandes wurde beschlossen, die Verkaufsläden auch für die Wintermonate an Sonn- und Feiertagen von 2 Uhr ab zu schließen. Bei dieser Gelegenheit, wurde allseitig die Erwartung ausgesprochen, es möchten jene wenigen Herren Kaufleute, welche bisher dieser gewiß nur zu billigenden Sonntagsfeier, aus was immer für Gründen, nicht beitraten, sich künftig nicht auf Kosten ihrer Collegen auszeichnen und die correcte Ausführung einer Einrichtung ermöglichen, die nur darauf abzielt, dem die Woche hindurch vom frühen Morgen bis in die späte Nacht hinein beschäftigten Kaufmann und seinem Personal wenigstens am Sonntage einige Stunden der Ruhe und Erholung zu verschaffen. Ein einsichtvolles Publikum wird sicher nicht ermangeln, durch zeitige Einkäufe das Unternehmen auch für die Folge zu unterstützen.

In der Citadelle zu Straßburg werden z. Z. ca. 500 Brief-Tauben gehalten, deren Zahl auf 1000 erhöht werden soll und deren Bestimmung ist, während einer Belagerung den Postdienst zu versehen. Dieselben wurden schon wiederholt zu Probeflügen verwendet, und demnächst soll ein großer Probeflug von Würzburg aus stattfinden.

Roden, k. Ldg. Rothenfels, 23. Okt. Nachdem erst vor 6 Wochen ein noch rüstiger Mann von hier beim Lehmgraben von einer herabstürzenden Masse erdrückt wurde, fand heute ein zwölfjähriges Mädchen von hier ganz in der Nähe der Unglücksstätte auf dieselbe Weise den Tod. In beiden Fällen hatten die Lehmgruben nur sehr wenig Ueberhang, und war der Boden jedenfalls durch den vielen Regen gelockert worden. (L. A.)

Bamberg, 22. Okt. Freiherr Friedrich von Hutten von Mainsondheim, erster Vorstand des katholischen Kasinos zu Dettelbach, dessen Auflösung durch das Bezirksamt Kitzingen seiner Zeit in den ultramontanen Blättern so vielen Staub aufgewirbelt hat, wurde wegen einer im genannten Kasino am 23. Februar 1873 gehaltenen Rede auf Grund des § 131 des Reichsstrafgesetzbuches vom k. Bezirksgerichte Würzburg unterm 30. Juli zu 50 Thaler Strafe verurtheilt. Es wurde nämlich von diesem Gerichte für erwiesen angenommen, Frhr. v. Hutten habe in jener Rede unter Anderem geäußert: „Das jetzige deutsche Reich anerkennen, wäre Hochverrath. Seine Majestät der König von Bayern habe zu Gunsten des deutschen Reiches sein Höchstes, nämlich den Oberbefehl über seine Armee, geopfert, vieles Andere sei ihm aber abgeschwindelt worden. Diese Hochverrathsversuche würden insbesondere in München von der nächsten Umgebung des Königs getrieben." Da Freiherr v. Hutten gegen das erwähnte Erkenntniß Berufung ergriff, so kam dieselbe am 15. d. Mts. vor dem hiesigen Appellationsgerichte zur Verhandlung. Der für den abwesenden Beschuldigten als Vertheidiger erschienene k. Advokat Steidle aus Würzburg versuchte in längerer Rede darzuthun, daß Freiherr v. Hutten die beregten Aeußerungen nicht gemacht, ja nicht gemacht haben könne und beantragte die Freisprechung seines Klienten, wogegen der die Anklage vertretende k. II. Staatsanwalt, Hr. Stadelmann, eben so entschieden die Verwerfung der Berufung beantragte. Nach dem heute verkündeten Urtheile wurde, letzterem Antrage stattgebend, die Berufung des Frhrn. v. Hutten verworfen und derselbe auch in die Kosten der 2. Instanz verurtheilt. (Asch. Ztg.)

Ansbach, 23. Okt. Zwei vormalige Redakteure des Fürther demokratischen Wochenblattes, Literat Anton Memminger und Maschinenschlosser Bernh. Muth, sollten sich heute vor dem Schwurgerichte verantworten und zwar beide wegen eines gemeinschaftlich verübten Vergehens der vorsätzlichen Körperverletzung, dann Muth außerdem noch wegen eines Vergehens der Beleidigung des deutschen Kaisers, eines durch die Presse verübten Vergehens wider die öffentliche Ordnung und wegen dreier Uebertretungen preßpolizeilicher Vorschriften. Beide Beschuldigte sind jedoch landesabwesend und waren nicht erschienen. Es wurde daher im Ungehorsamsverfahren ohne Zuziehung von Geschwornen gegen sie verhandelt. Das gemeine Vergehen der Körperverletzung hängt mit dem bekannten Streit Dr. Mcok gegen Memminger zusammen. Der Schwurgerichtshof erachtete die Anklage gegen beide Beschuldigte in ihrem ganzen Umfange begründet und verurtheilte den Muth zu einer Gefängnißstrafe von 5 Monaten und zu einer Geldstrafe von 3 Thlrn. Für Memminger wurde bezüglich der Körperverletzung eine 18tägige Gefängnißstrafe entsprechend erachtet. Da derselbe jedoch eine ihm durch Urtheil des Schwurgerichtshofes von Mittelfranken vom 26. Juni d. J. zuerkannte 6monatliche Gefängnißstrafe noch nicht verbüßt hat, wurde unter Einrechnung dieser Strafe gegen ihn eine Gesammtstrafe von 6 Monaten 15 Tagen ausgesprochen.

München, 23. Okt. Einen eigenthümlichen Gaunerindustriezweig kultivirte in neuester Zeit ein angeblicher Theaterchorsänger, indem derselbe von verschiedenen Orten (Regensburg, München) aus auf schriftlichem Wege bei deutschen Bühnenleitungen Engagement und wenn dies gelungen, von denselben Reisevorschuß zu erlangen wußte, ohne sich natürlich bei der betreffenden Bühne sehen zu lassen. Um die betreffende Theaterdirektion für das Gesuch um Vorschuß empfänglicher zu machen, bat er um Uebersendung desselben an seinen angeblichen Onkel, der den Namen eines allbekannten geachteten Schriftstellers führen, oder Redakteur einer weithin verbreiteten Zeitung sein sollte; übrigens stets als in diesem oder jenem Gasthause wohnhaft bezeichnet war. Natürlich war der Pseudochorist sein eigener Onkel, unter dessen Firma er alsbald in dem betreffenden Gasthause Herberge nahm und eingehende Briefe und Gelder in Empfang nahm. Auf diesen Schwindler mag umsomehr aufmerksam gemacht sein, als derselbe mit einem Hochstapler identisch zu sein scheint, welcher in letzterer Zeit hochgestellte Personen von konservativer Parteistellung durch Vorspiegelungen über angebliche Verfolgungen und Bestrafungen, die er sich durch schriftstellerische Thätigkeit für die konservative Sache zugezogen, zu brandschatzen versuchte.

München, 24. Okt. Der Abgeordnete für Kaiserslautern-Kirchheimbolanden, A. J. Gelbert, hat, wie wir hören, sein Mandat niedergelegt und wird demzufolge an der nächsten, am 4. November beginnenden Landtags-Session schon nicht mehr theilnehmen. Da ein Ersatzmann im Wahlbezirk Kaiserslautern-Kirchheimbolanden nicht mehr vorhanden ist, so hat dortselbst abermals eine Neuwahl stattzufinden.

München, 24. Okt. Aus dem letzten Feldzuge werden von der bayerischen Armee noch immer 1046 Mann vermißt, wovon 46 verheirathete Männer sind. Bezüglich der Todeserklärung dieser Vermißten wird nun dem Landtag ein Gesetzentwurf vorgelegt werden, der aus 16 Artikeln besteht und auch Bestimmungen hinsichtlich des betreffenden Gerichtsverfahrens enthält.

München, 25. Okt. Die ersten Sitzungen der Kammer der Abgeordneten werden wegen der Präsidentenwahl ein hohes Interesse bieten, da es zweifelhaft geworden ist, ob die patriotische Partei noch die Majorität besitzt.

Speyer, 25. Okt. Von gestern früh 9 Uhr bis heute um die gleiche Zeit kamen an Cholera 2 Erkrankungen und 2 Todesfälle vor. In den 2 Monaten seit Beginn der Epidemie (25. August) sind nunmehr 410 Personen erkrankt und 191 gestorben.

Leipzig, 25. Okt. Gestern Abend 11 Uhr stieß ein Personenzug bei der Einfahrt in den Thüringer Bahnhof auf einen dort haltenden Güterzug. Ein Bremser blieb todt, der Lokomotivführer wurde erheblich verwundet, einzelne Passagiere contusionirt. Lokomotive, Tender und einige Güterwagen wurden zertrümmert.

Ausland.

Frankreich. Paris, 24. Okt. Das „Memoire diplomatique" erfährt aus guter Quelle, Chambord habe die europäischen Kabinette benachrichtigt, daß er im Falle der Thronbesteigung die Politik der großen Mächte oder den Status quo der territorialen Verhältnisse Europa's zu stören nicht die Absicht habe. Chambord denke weder an die Wiederherstellung der weltlichen Macht des Papstes noch an Restaurationen in Italien und Spanien, er protestire entschieden gegen derartige Anschläge, die man ihm beimesse.

Paris, 25. Okt. Die heutige Versammlung der bonapartistischen Deputirten beschloß einen formellen Protest gegen die Restauration der Monarchie. Eine Commission wurde ernannt zur Aufnahme des Sitzungsprotokolls. Es heißt, 25 Mitglieder hätten ihren Beitritt erklärt. Die Liste wird jedoch nicht veröffentlicht. Der „Avenir national" wurde wegen eines gegen den Grafen v. Chambord gerichteten Artikels in der heutigen Morgen-Nummer unterdrückt. — Nach der „Patrie" soll Marschall Canrobert nächstens einen hohen militärischen Posten erhalten.

Man schreibt der „Indépendance" aus Paris: Sämmtliche Fractionen der Linken haben dem linken Centrum die Führerschaft zuerkannt. Dieses hält eine republikanische Regierung für den Fall des Rücktritts Mac Mahon's in Bereitschaft. Die Royalisten haben Rampont eine Pairie angeboten; dieselbe ward jedoch mit Entrüstung zurückgewiesen. Anderen Centrums-Mitgliedern ward Geld angeboten.

Trianon, 24. Oktober. In dem Prozeß Bazaine wurden heute mehrere Zeugen verhört. Sonst ereignete sich kein Zwischenfall.

Lyon, 25. Okt. Eine Verfügung des Präfecten suspendirt den Municipalrath von Lyon auf zwei Monate. Eine Municipal-Commission von 40 Mitgliedern wurde ernannt.

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 19. bis 25. Oktober 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 43 kr., Korn per Zoll-Centner 7 fl. 30 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 33 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 40 kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. 58 kr., Linsen per Zoll-Centner 5 fl. 22 kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 4 kr. gestiegen, Korn 1 kr. Gerste 4 kr. und Haber 14 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 17,366 fl. 21 kr.

Mainz, 24. Oktober. (Marktbericht.) Während der laufenden Woche war es mit Getreide zwar etwas fester, der Umsatz aber nicht bedeutend, und erlitten Preise keine nennenswerthe Aenderung. Am heutigen Markte blieb es ruhig. Zu notiren ist: Waizen effektiv 17 fl. 17 kr. bis 17 fl. 45 kr., per März 16 fl. 35 kr., Korn effektiv 12 fl. 10 kr. bis 13 fl. 55 kr., per März effektiv 12 fl. 30—35 kr., Gerste, Pfälzer 12 fl. 50 kr. bis 13 fl. — kr., Franken 13 fl. 15 kr., Haber effektiv 9 fl. 45 kr. bis 10 fl. — kr., per März 9 fl. 50 kr. bis 10 fl. — kr. Alles per 100 Kilo. Rüböl anhaltend in matter Haltung, effektiv 18 fl. 30 kr. ohne Faß, per Oktober 18 fl. 40 kr., per Mai 20 fl. 15 kr. mit Faß. Leinöl 21 fl. 30—45 kr., Mohnöl 40—41 fl. Kohlsamen 16 fl. 45 kr. Hülsenfrüchte ohne Aenderung. Repskuchen 92—98 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 25. Oktober. **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 208½—209—8¾—9¼—208—¾—¼, Staatsbahn 324¼—4—¾—23½—324, Lombarden 156½—56—¼—54¼—55, Silberrente 63¼—⅜—5/16, Deutsche Vereinsbank 89½, Bankverein 82, Effektenbank 106½—¼, Provinzial-Discomto 85, Meininger 100, Wiener Bankaktien 940—36, Oesterr.-Deutsche Bank 89. Tendenz flau.

Bayerische 5% Obligat. 100⅞ bez., 4½% 100— bez., 4% 95¼ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 94¾ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 111— bez., neue Em. 105— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14⅝ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 50—52 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 108⅝ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Wirthschafts-Eröffnung.

Unter dem Heutigen eröffnet der Unterzeichnete sein besteingerichtetes Wirthschaftslokal. Für gute **Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt und lade meine Freunde, Bekannte und Gönner mit dem Bemerken ein, daß ich mich stets bemühen werde, meine verehrlichen Gäste in jeder Hinsicht zu befriedigen.

Achtungsvoll empfiehlt sich

J. Pruny.

☞ Brunnengasse Nr. 3 vis-à-vis dem Neubaugassenbrunnen. 3622 3b

---

Zur gefälligen Beachtung.

Sich häufende Verwechslungen veranlassen mich zu erklären, daß ich in

versilberten Tafel-Bestecken

nur die Fabrikate der Firma

Ch. Christofle & Co. in Paris u. Karlsruhe,

unter Ausschluß **aller anderen geringeren leichterversilberten und billigeren Sorten** führe.

3663 2b **A. Guttenhöfer.**

Valentin Uhl's Saamenhandlung

auf dem Markte

empfiehlt neue fränkische Zwetschgen das Pfd. 10 u. 12 kr., Reis 6 u. 10 kr., Gerste 6, 7, 8 u. 9 kr., Gries 9 kr., Hirse 5 u. 6 kr., Sago 11 bis 12 kr., große Viktoria-Erbsen per Pfd. 6 bis 8 kr., Linsen per Pfd. 6 kr., Bohnen 6 kr. per Pfd., alles nur gut kochend; eingemachte Salzgurken das Hundert 42 kr., Essiggurken das Hundert 48 kr., verschiedenes Vogelfutter per Pfd. 8 u. 9 kr., nur schöne Hanfkörner per Liter 6 kr., reines Speise-Schweinefett per Pfd. 18 kr., bei nur großer Abnahme billiger. Für Bäcker großes Lager in nur guten Kümmel, Mohn, Anis, Fenchel.

Oesterreichische Sechser nehmen wir immer für voll an. 3553 3c

---

Bekanntmachung.

Das k. 2. Feld-Artillerie-Regiment „Brodesser" versteigert künftigen **Mittwoch, den 29. Oktober l. Js., Vormittags 10 Uhr** im Hofe der alten Artillerie-Caserne

7 überzählige Zugpferde

öffentlich an den Meistbietenden.

Würzburg, den 25. Oktober 1873. (3748 2a)

Schafwinterweide-Verpachtung.

Dienstag den 4. November l. Js.,

Nachmittags 1 Uhr

wird im Schulhause dahier die Schafwinterweide hiesiger Markung öffentlich verpachtet.

Rodenbach, den 24. Oktober 1873. 3686 2a

Die Gemeindeverwaltung.

Emrich, Bürgermeister.

Jagdverpachtung.

Die Gemeindejagd auf der Markung von Hemmersheim 2550 Tagwerk enthaltend, soll am

Dienstag, den 25. November l. Js.,

Nachmittags 1 Uhr

im Gasthause zum grünen **Baum** dahier pro 1874/79 verpachtet werden.

Die Pachtbedingnisse werden vor dem Striche bekannt gegeben. Es ladet hiezu Pachtlustige ein

Hemmersheim, den 23. Oktober 1873

die Gemeindeverwaltung.

Reeser, Brgrmstr. (3732)

Holzversteigerung im Spessart.

Im Gasthause zum **Adler** in Rothenbuch werden

Freitag den 31. Oktober lfd. Js.,

früh 10 Uhr

an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Waldorten in freier Concurrenz öffentlich versteigert:

I. Des Revieres Rothenbuch:

7 Stere Buchen-Scheitholz I. Cl.,
74 „ „ Knorzholz,
15 „ „ Prügelholz I. Cl.,
11 „ „ „ II. Cl.,
55 „ „ Astholz,
59 „ „ halbanständiges Holz,
22 „ „ ganz, „ „
57 „ Eichen-Knorzholz,
126 „ „ Astholz,
213 „ „ halbanbrüchiges Holz,
126 „ „ ganz „ „
4 „ „ unspaltiges Klotzholz,
148 Eichen-Abschnitte, zu Holländer-, Nutz-, Bau- u. Waarholz geeignet, von großentheils vorzüglicher Qualität, und
14 Buchen- Nutz- und Werkholz-Abschnitte.

II. Des Revieres Hain:

13 Stere Buchen-Scheitholz I. Cl.,
22 „ „ Knorzholz,
2 „ „ Prügel I. Cl.,
13 „ „ Astholz,
2 „ „ unspaltiges Klotzholz,
1 „ Birken-Astholz,
2 „ Erlen-Astholz,
6 Buchen- Werk- und Nutzholz-Abschnitte.

Sämmtliches Material ist nummerirt und die betreffenden kgl. Oberförster werden dasselbe auf Verlangen den Kauflustigen vorzeigen lassen.

Die Strichsbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht, und hier nur vorläufig bemerkt, daß bezüglich ihrer Vermögens-Verhältnisse nicht bekannte Kauflustige sich mit Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, sowie Alle Jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, sich hierüber durch legale Vollmacht ausweisen müssen.

Aschaffenburg, den 18. Oktober 1873.

Königliches Forstamt.

3474 2b **Röttger.**

Neue süsse

türkische Zwetschgen, fränkische Zwetschgen, fränkische Brünellen, französische Apfelspalten, getrocknete Kirschen empfiehlt

Peter Metzner Sohn,

3726 3b Semmelsstraße 3.

Zu verkaufen

ein **Wasserrad** mit Wellbaum und Kammrad, im besten Stande, in der Schloßmühle zu Eisenfeld. (3739 3a

---

3738) Sanderglacis Nr. 14 ist eine **Wohnung** von 8 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör zu vermiethen. Auch kann dieselbe getrennt angegeben werden.

3736) Gesucht werden **8 bis 9000 fl.** auf erste Hypothek gegen doppelte Versicherung.

Näh. in der Exp.

3735) In Tückelhausen steht eine noch gute **Schneidernähmaschine** zum Verkauf.

Näh. in der Exp.

3740) Bei wem wurde vergangenen Freitag Abend ein **eiserner Schuhputzer** verkauft? Um Auskunft wird gebeten.

(3565) Gesucht wird ein **Conditorgehülfe** und kann sogleich eintreten.

J. Heinbeck
in Dettelbach.

(3515) Ein tüchtiger **Säckler und Kappenmacher** findet gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei

M. Herbst, Karlstadt.

(3731 2c) Eine gesunde **Amme** vom Lande sucht Stelle. Näh. Exped.

3745) Ein **Logis** von 2 Zimmern und Zugehör ist zu vermiethen auf 1. Nov. Rennweger-Glacis Nr. 11. Näheres beim Hausmeister, Ludwigsstraße Nr. 9.

Zu vermiethen.

3430 6b) Eine hübsche, geräumige **Wohnung** mit 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und sonstigen Erfordernissen, über 1 Stiege, ist stündlich an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich ein verehrl. Publikum auf seine nunmehr sämmtlich **neu hergerichteten Lokalitäten** ergebenst aufmerksam zu machen.

Durch Engagiren eines **sehr tüchtigen Koches** bietet sich zur Abhaltung von Diners, Soupers rc. die beste Gelegenheit.

Einem zahlreichen Besuche entgegensehend, zeichnet

Achtungsvoll

Max Thomas,

Restaurateur zum **Café Max.**

Feinst raff. Lampenöl, Petroleum, Stearin-, Paraffin- & Talglichter billigst bei

Nic. Ebert,

Neubaugasse.

Lampenschirme in großer Auswahl en gros & en dètail empfehlen

Gebrüder Scheiner,

2780 4c **Würzburg.**

Neue türkische Zwetschgen,

große italienische Maronen, neue fränkische Brünellen und Zwetschgen empfiehlt billigst

A. Kirschten, Markt.

NB. Aechte, Frankfurter Bratwürste, treffen Morgen wieder ein. 3673 2b

---

Bekanntmachung.

Durch den Rücktritt eines Zwölfbrüderers ist dessen Stelle erledigt.

Jene armen und bejahrten hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben sich unter Vorlage ihres Tauf- und Bürgerscheines bis zum 30. ds. Mts im Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes anzumelden. 3721

Würzburg, den 22. Oktober 1873.

Der Armenpflegschaftsrath.

Dr. Zürn. Wagner.

Forderungen

an die Verlassenschaft der verstorbenen Frau **Dr. Moreth,** Regimentsarztwittwe dahier, wollen binnen 14 Tagen bei Kunstgärtner Thomas Bauer angemeldet werden, da bei Auseinandersetzung der Masse weiter hinaus keine Zahlung mehr geleistet wird. Auch werden Solche, welche etwas in Händen, oder zu zahlen haben, aufgefordert, in obiger Frist zu zahlen, außerdem solches zur Beitreibung dem Gerichte übergeben wird, und sich sämmtliche Unkosten, welche dadurch erwachsen, selbst zuzuschreiben haben.

Die Erben.

Strichsausschreiben.

Mittwoch den 29. Okt., früh 10 Uhr werden im Sterbhause IV. Distr. Nr. 10 Reuerergasse, circa 40 Eimer guten Wein, mehrere 3 Fuder haltende Fäßer, achteimerige und kleine, Faßlager, Kaltern, Weinbutten und sonstiges mehr gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert.

Würzburg, den 24. Okt. 1873.

3643 2b **Die Erben.**

Ausschreiben.

Der ledige Taglöhner **Josef Schmitt** von **Bergtheim** wurde wegen Geistes- und körperlicher Schwäche in Folge Trunksucht und unordentlicher Lebensweise unter Curatel gestellt und als sein Curator der Bauer Georg **Ebert** von da verpflichtet.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnißnahme mit dem Bedeuten veröffentlicht, daß Josef Schmitt rechtswirksam in keiner Weise mehr über sein Vermögen verfügen kann und zur Feststellung desselben alle Forderungen an den Curanden

Freitag den 7. November 1873, früh 9 Uhr

dahier anzumelden und zu begründen sind.

Würzburg, den 22. Oktober 1873. 3737

Königl. Landgericht.

v. D.

Eichenmüller.

3743

Danksagung.

Für die trostvolle, ehrende Theilnahme von nah und fern bei der Beerdigung sowohl, als auch bei dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden guten Vaters, des

Herrn

Joseph Hammer,

vormal. Posthalter zu Opferbaum,

sprechen wir hiemit unseren herzlichen, tiefgefühlten Dank aus.

Würzburg, Edelbach u. Opferbaum,

am 24. Oktober 1873.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

(2915 2b

Deutsche Lotterie.

Die Ziehung im Saale der Kgl. General-Lotterie-Direktion beginnt unwiderruflich

am 15. Dezember d. J.

Die öffentliche Ausstellung der Gewinne, welche der Ziehung vorausgeht, wird in wenigen Tagen bekannt gemacht werden.

Loose à 1 Thaler sind zu haben in **Würzburg** bei

Herrn **Julius Kellner's** Buchhandlg. Domstraße,

" **A. Stuber's** Buchhdlg., Sterngasse,

in der **Stahel'**schen Buchhdl., Plattnersgasse,

" " **Staudinger'**schen Buchhdl., Juliuspromenade,

" " Expedition des **Würzburger Journals,**

" " " der **Neuen Würzb. Zeitung.**

Der berathende Vorstand.

3734) Ein **weißer Seidenpudel,** männlichen Geschlechts, großer Statur und wachsam, ist zu verkaufen. Näheres bei

Sebastian Klühspies,

Produktenhändler

in der Blasiusgasse.

3723. Im Hause Distr. 2. Nr. 30 neu, am Ende des Marktplatzes, ist die **Wohnung** im 2 Stock, aus vier Zimmern, Küche, Abtritt, Mezanenzimmer, Boden- und Keller-Abtheilung bestehend, bis 1. Mai 1874 an eine ruhige Familie zu vermiethen. (2a

---

3682) Wegen Ortsveränderung ist Nr. 27 Randersackererstraße oben verschiedenes gut erhaltenes **Möbel,** darunter ein vorzüglicher Flügel, zu verkaufen. Ebenso ausgestopfte **ausländische Vögel** und **großer Käfig** mit Abtheilungen.

3727) Ein schön **möblirtes Zimmer,** in nächster Nähe des Spitals, ist sofort zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

3733) Ein heizbares, **unmöblirtes Zimmer** ist bis 1. November zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

3449 Glockengasse Nr. 10 wird **Wasch zum Bügeln** angenommen. 3c

---



Buschenthal's

Fleischextract.

Höchste Auszeichnung

Goldene Medaille,

Moskau 1872.

Vorzüglicher, billigster

Fleischextract.

Untersuchungscontrole:



Haupt-Depot:

Fr. Walther

in Schweinfurt.

Verkaufsstelle bei:

G. J. Mohr,

Franz Conrad,

J. G. Berger

3276 4) in Würzburg.

3698) Ein starker 2räderiger, noch neuer **Handkarren** mit eiserner Achse ist zu verkaufen.

Wo? sagt die Exped.

Ein **Es- & D-Clarinett, Flügelhorn, Flöte** und ein kleiner **Baß** sind zu verkaufen. Auch ist ein **Zimmerchen** zu vermiethen. Näh. Büttnersgasse Nr. 42. (3620 2b

Von **Paris** und den ersten Fabrikplätzen zurückgekehrt, zeige an, daß ich große Posten der modernsten und besten Stoffe, in Folge der herrschenden Krisen, so billig eingethan, daß ich selbst das Neueste unter gewöhnlichen Preisen erlassen kann. Hievon wird von morgen an eine große Parthie

Sammte und Seidenstoffe

auch in den neuesten Farben, dem Verkaufe unterstellt.

S. Rosenthal.

Carl Mainhart

Marktgasse

empfiehlt sein großes Lager in **Flachs** und **Hanf** in allen rohen und gebechelten Sorten in sehr schöner Waare zu billigen aber festen Preisen. (3784 3a)

Bekanntmachung.

Die Erbauung eines neuen Schulhauses in Oberaltertheim betr.

Zur Vergebung fraglicher Arbeiten im Wege schriftlicher Submission nach procentweisen Abgeboten vorbehaltlich höherer Genehmigung wird Termin auf

Mittwoch den 5. November 1873,
früh 9 Uhr

bei unterfertigter Behörde anberaumt. Fragliche Arbeiten sind veranschlagt:

1)	Demolirungs- und Erdarbeiten auf . . .	100 fl.
2)	Maurerarbeiten auf	4550 fl.
3	Steinhauerarbeiten auf	820 fl.
4)	Pflastererarbeiten auf	115 fl
5)	Zimmermannsarbeiten auf	1950 fl.
6)	Dachdeckerarbeiten "	270 fl.
7)	Tünchferarbeiten "	915 fl.
8)	Schreinerarbeiten "	800 fl.
9)	Glaserarbeiten "	700 fl.
10)	Schlosserarbeiten "	490 fl.
11)	Hafnerarbeiten "	325 fl.
12)	Spänglerarbeiten "	350 fl.
	In Summa auf	11385 fl.

Die Abgebote können, wie bereits bemerkt, nach Procenten, — sowohl auf die einzelnen Arbeiten, — als auch auf die Gesammt-Arbeiten gelegt werden. Diese Abgebote sind in schriftlichen Submissionen, die in bestimmter und deutlicher Weise abgefaßt, von dem Submittenten unter Angabe seines Wohnortes unter Benennung seines Ersatzmannes unterzeichnet sein müssen, niederzulegen.

Solche Submissionen müssen versiegelt mit der Aufschrift

Submission

für den Schulhaus-Neubau in Oberaltertheim längstens bis

Dienstag, den 4. November 1873,
Abend 6 Uhr

bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei unterfertigter Behörde eingelaufen sein.

Am Tage darauf, also Mittwoch den 5. November 1873 früh 9 Uhr haben die Submittenten mit ihren Ersatzmännern dahier zu erscheinen und den Eröffnungen der Submissionen sowie der Protokollirung ihres Inhaltes beizuwohnen.

Inzwischen können die technischen Vorarbeiten, als: Plan-Situations-Zeichnungen, Kostenvoranschläge und das Bedingnißheft an jedem Werktage früh von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der bezirksamtlichen Kanzlei eingesehen werden.

Die Bedingungen werden auch bei dem obenbezeichneten Termine bekannt gegeben werden, einstweilen wird jedoch bemerkt, daß Nachgebote nicht angenommen werden, daß die Auswahl unter den Abbietenden, sowie der Zuschlag der Gemeinde Oberaltertheim vorbehalten und jeder Submittent auf die Dauer von acht Wochen an sein Gebot gebunden bleibt.

Würzburg, am 20. Oktober 1873.

Königliches Bezirksamt.

Nickels. (3333 2b)

Annonce.

Den verehrlichen Herren Pferdebesitzern erlaube ich mir hiemit mein besonders präparirtes Huffett zum Einschmieren der Pferdehufe zu empfehlen.

Dasselbe macht die Hufe sehr weich, conservirt dieselben und befördert deren Wachsen.

Zugleich ist es, da es nur reine Fette enthält ganz vorzüglich zum Einschmieren des Lederzeuges.

Friedrich Kuhlmann
in Ludwigsburg.

Zu haben in großen Schachteln à 30 kr. und in kleinen Schachteln à 15 kr. in der alleinigen Niederlage für Würzburg und Umgegend bei 3795 3a

Herrn **Carl Mainhart**, Marktgasse.

Bekanntmachung.

Den Umlauf entwertheter Münzen und Werthzeichen betr.

Inhaltlich einer Bekanntmachung des k. Staatsministeriums des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel werden in Bayern außer Cours gesetzte Münzen, sowie entwerthetes Papiergeld und entwerthete Banknoten fremder Staaten und Anstalten verbreitet, worauf zur Vermeidung von Verlusten aufmerksam gemacht wird.

Würzburg, den 24. Oktober 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtskund. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** **Rhein.**

Zu vermiethen

ständlich nächst der Universität **2 hübsche möblirte Zimmer**, II. Etage, für nur fl. 10 an einen ruhigen Herrn. Näheres in der Exped. (3654 6b

2 Mädchen, welche bürgerlich kochen können und sich häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen sogleich Stellen. Näh. bei Frau Bottel, 5. Distr., goldene Gans. (3766

Schreiner finden Arbeit bei 3765) 3a **Nelkenstock.**

3732) Sanderglacis Nr. 11½ parterre ist ein **größeres Zimmer** mit großer Bodenkammer vom 1. Dezember an zu vermiethen. Preis 12 fl

3783) Zu vermiethen ist ein **Zimmer** mit Kammer an eine solide Person bis Allerheiligen.
Näh. in der Exp.

Fässer, Krüge, Flaschen & Kisten sind zu verkaufen. Schulgasse Nr. 25. (3762

Henriette Schäfer,
Samson Bachman,
Verlobte.
Würzburg. Heidingsfeld.
(3812)

Feuerwerksgegenstände

aller Art fürs Zimmer und im Freien empfiehlt

Jos. Perathoner.

Auch sind daselbst **leere Kisten** billig zu haben. (3797 2a

3780 2a) **Guter Mittagstisch** wird verabreicht.
Näh. in der Exp.

Bäckerei-Verkauf.

3789) Ein altes, renommirtes, im besten Betriebe stehendes Geschäft ist in Ansbach unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres bei **Eberhardt** hier, innerer Graben Nr. 51 neu

3774 2a) Ein **Haus** mit großem Garten, in der Nähe der Stadt, ist aus freier Hand zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

Gut erhaltene Herrenkleider, Betten, Möbels, Gold- und Silbergegenstände, Juwelen und Alterthümer werden fortwährend zum höchsten Preise angekauft bei Kleiderhändler

E. Haas, Augustinergasse Nr. 12,
im Hause des Herrn Spengler Männling.

Bierbrauerei Wolz.

Morgen, Dienstag Abend 8 Uhr 3761

Concert

der Komiker-Gesellschaft Meirner und Moog.

Café Windischmann.

Heute, Montag den 27. Oktober

Großes National-Concert

der beliebten Tiroler Sängergesellschaft Franz Bader aus Leertal.

2 Herren und 2 Damen.

Anfang Abends halb 8 Uhr. 3781

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich die Restauration des Hrn. Wellrath in der Bachgasse käuflich übernommen habe, und zugleich mir von dem hochlöblichen Stadtmagistrate die Erlaubniß ertheilt ist. Ich empfehle einen guten Mittagstisch nebst gutem Schoppen und jeden Samstag Schlachtparthie.

Für reelle und billige Bedienung werde ich stets Sorge tragen.

Hochachtungsvoll zeichnet

Andreas Konrad,
3a 3777) Restaurateur.

3757

Nur auf diesem Wege.

Im unerforschlichen Rathe Gottes war es gelegen, am 25. l. Mts. früh 11 Uhr nach kurzem schweren Krankenlager zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen, unseren theueren Sohn, Bruder und Schwager, den

Herrn

Max Schiffbenker,

Schauspieler und Opernsänger am hiesigen Stadttheater, im Alter von 29. Jahren.

Um stilles Beileid bittend, bringen die tieftrauernden Hinterbliebenen dies zur Kenntniß allen theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten, und werden dieselben zur Beerdigung Dienstag den 28. ds. Nachmittags 3 Uhr vom Juliusspitale (von der Stelzengasse aus), sowie zum Trauergottesdienste Freitag früh 8 Uhr in der Julius hospitalkirche geziemend eingeladen.

Würzburg, Hamburg, Salzburg.

Im Namen sämmtlicher Verwandten:
Benkert, Vet.-Arzt.

---

70 Cent. breiten Seidensammt in vorzüglicher Qualität u. prachtvollem Schwarz für Mäntel geeignet, empfiehlt à fl. 3 36 in Resten zu fl. 3.

3809 **August Frank,**
vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

Stadt-Theater.

Montag, den 27. Okt. 1873
2. Vorstell. im 3. Abonnement.
Letztes Gastvorstellung der spanischen Ballet-Gesellschaft des Theater espagnol in Madrid unter Leitung des Solotänzers und Balletmeisters Don Manuel Fernandez.

Le Passé et le Présent,
oder:
Alte und neue Zeit.
Spanisches komisches Ballet in 1 Akt.
Vorher:
Jugendliebe.
Lustspiel in 1 Akt von Wilbrandt.
Zum Schluß:
Frühere Verhältnisse.
Posse mit Gesang in 1 Akt von Nestroy.

Dienstag, den 28. Okt. 1873.
Abonnement suspendu.
Norma.
Große Oper in 4 Aufzügen von Bellini.

3755) **fl. 2000** sind zur 1. Stelle, auch getheilt auszuleihen.
G. C. Fuchs,
Karmelitenstr. 57.

Haus-Verkauf.

3756 2a) In Mitte der Stadt habe ich ein Haus für 1 Kutscher, Metzger, zu verkaufen. Preis fl. 13,000. Anz. fl. 3000, rentirt sehr gut.
G. C. Fuchs,
Karmelitenstr. 57.

3744) Ein reinliches Mädchen, das kochen kann, wird sogleich gesucht. Näh. Exp.

Maschinen-Verkauf.

3612 2b) Unterzeichneter verkauft am kommenden **Samstag** und die darauf **folgenden Tage** folgende Maschinentheile aus freier Hand gegen Baarzahlung:

stehende Dampfmaschine circa 8 Pferdekraft,
liegende Dampfmaschine, 4 Pfdkft., von Schmalz in Offenbach,
circa 30' Transmission $1\frac{1}{2}$"ig. mit **Riemscheiben und Hängelager.**
circa 24' desgl. $2\frac{1}{4}$"ig.
" 45' " $2\frac{1}{2}$" "
" 20' " $2\frac{1}{4}$" "
" 35' " 2" "
" 35' " 2" "
Dampfkessel 15—20pferdig, von Wiesche und Schraffe, hier, vor 5 Jahren neu gebaut, 32 □Meter Heizfläche.
1 Dampfkessel von ca. 15 □Meter Heizfläche, nur 7 Jahre in Betrieb gewesen.
2000 Pfd. kupferne Heizrohre in div. Größen.

Sämmtliche Gegenstände sind wegen Verlegung einer Fabrik disponibel geworden, sind in betriebsfähigem Zustande billig abzugeben, und können in der Saalgasse 27 eingesehen werden.

Frankfurt a. M. 22 Oktober.
C. Wolfg. Textor,
Töpfergasse 4

3751) Ein großes, **möblirtes Zimmer** für zwei Herren ist stündlich zu vermiethen Sternplatz Nr. 52, 3 Stiegen hoch.

3750) **Eine porzellainene Salzwaage ist zu verkaufen** Semmelstraße Nr. 25, 1 Stiege hoch.

3119) Ein **großer Comptoirtisch** mit Thüren u. Schubladen u. ein **Schreibtisch**, ferner auch sehr schöne **Regalien** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. (2b

---

3749 3a) Eine freundliche, sonnige **Wohnung** von vier Zimmern, nebst Antheil an Keller und Bodenraum wird für eine kleine Familie gesucht. Offerten wollen in der Expedition abgegeben werden.

3759) Ein solides **Mädchen**, das kochen kann, sucht sogleich einen Platz. Inneres Grabengäßchen Nr. 3, Frau **Schmitt.**

3760 3a) Neue Anlage sind **ein oder auch zwei möblirte Zimmer** sogleich oder bis 1. Nov mber zu vermiethen.

3754) Ein solides **Mädchen**, das kochen kann, wird in Dienst genommen. Näh. in der Exp

---

Apotheker-Lehrlingsstelle.

3753 3a) **Ein junger Mann** mit der nöthigen Vorbildung findet in einer Apotheke **unentgeldliche** Aufnahme. Zu erfahren in der Expedition.

Dauch's Wirthschaft.

3803) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch,** Mittag **Leberwürste.**

Liedertafel.

Hauptprobe für die **Sänger:**
Dienstag, 28 Oktober $\frac{1}{2}$9
im Schrannensaale.
Orchesterprobe:
Mittwoch, 29 Oktober $\frac{1}{2}$8 Uhr ebendaselbst

Union.

Mittwoch, den 29. Abends 8 Uhr
Vortrag
über die Erscheinungen in den neuen Reichslanden
3799 2a) **Der Vorstand.**

Paulus.

Heute Montag 27. Okt. $\frac{1}{2}$8 Uhr
letzte Probe
für den ganzen Chor
im Schrannensaale.

Vormals Hofbrauhaus.

Heute Abend
Production
v. d. Capelle Concordia.
Anfang $\frac{1}{2}$8 Uhr.
Freundlichst ladet ein
3801) **Bayer.**

Süßen Trauben-Most
empfiehlt
Wolfsing,
3805) Augustinergasse.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 55 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh, 2 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 3 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh, 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 5 U. 15 M. früh, 9 U. 55 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mitgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg. Schnellzug: 10 U. 55 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh: 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda. Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 52 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 55 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Eurhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., ...-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 257. Dienstag den 28. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Für die Monate November u. Dezember kann auf den Stadt- u. Landboten bei allen k. Postämtern, wie auch durch die Postboten abonnirt werden.

Tagesneuigkeiten.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XXVI. Verhandlung. Anklage gegen: 1) Mich. Metz, Wagner, verh. Bauern von Katzenbach, wegen 2 Verbrechen des Meineids und 4 Verbrechen der Theilnahme an dem Verbrechen des Meineids durch Anstiftung; 2) Kaspar Schlereth, Fehr, verh. Bauern von da, zuletzt zu Lauter, wegen 2 Verbrechen des Meineids im sachl. Zusammenflusse mit 1 Verbrechen der Gehilfenschaft zur Verleitung zum Meineide durch Anstiftung; 3) Bernhard Schmitt, verh. Wegmacher von Oehrberg, wegen 2 Verbrechen der Theilnahme an dem Verbrechen des Meineids durch Anstiftung; 4) Lorenz Geis, verh. Büttner und Bauern von Katzenbach, und 5) Michael Manger, Gemeindediener und Schweinhirt von da, je wegen eines Verbrechens des Meineids. Der Anklageschrift entnehmen wir hierüber näher Folgendes: I. Meineid in Sache Metz gegen Stein p. d. Der ledige Handelsmann Menke Stern von Platz starb um Weihnachten 1871 nach längerem Siechthum als hoher 60iger und beerbte ihn seine Schwester, Hendel Stein, Wittwe des Löb Stein von Platz, welche selbst bereits 74 Jahre alt, schon seit 11 Jahren gemeinschaftlich Haushaltung mit ihm geführt hatte. Kurz nach Stern's Tod forderte Mich. Metz, Wagner, von Katzenbach, Zahlung eines angeblich dem Stern gegebenen Darlehens, wurde aber von der Hendel Stein Wittwe abgewiesen, weil sie die Forderung für grundlos hielt. Metz erhob jedoch bei dem k. Ldg. Brückenau Klage, mit welcher er ein dem Menke Stern im Aug. 1871 gegebenes und bis Neujahr 1872 mit 8 fl. Provision zurückzahlbares Darlehen von 140 fl. von der Hendel Stein Wittwe, als Erbin des Schuldners verlangte. — Da der Klaggrund widersprochen, eventuell die Einrede der Zahlung entgegengesetzt wurde, so hatte Metz zunächst die Darlehenshingabe zu beweisen und führte in der zur Beweiserhebung bestimmten Sitzung des kgl. Ldgs Brückenau vom 12. September 1872 verschiedene Zeugen vor, insbesondere den Angeklagten Kaspar Schlereth, Fehr, Schwager des Metz, dann die Angeklagten Geis und Schmitt. Auf die Vernehmung des Letzteren wurde jedoch verzichtet. Hiegegen deponirte Kaspar Schlereth nach legaler Beeidigung: „daß er zugegen gewesen sei, als Kläger Metz im August 1871 im Wirthshause zu Platz dem Menke Stern ein Darlehen von 40 fl. unter der Bedingung der Rückzahlung mit 8 fl. Provision gegeben habe. — Lorenz Geis sagte vorschriftsmäßig beeidigt aus: Menke Stern habe im August 1871 im Wirthshause zu Platz ihm gegenüber erklärt, daß er dem Kläger Metz noch Geld schuldig sei." Demohngeachtet wurde vom kgl. Ldg. Brückenau bei Würdigung des Beweisverfahrens in Erwägung, daß der Zeuge Schlereth nicht völlig glaubwürdig, durch die Aussagen der Gegenzeugen aber Vermuthungen gegen die Aufnahme des Darlehens begründet seien, der Nachweis des Darlehens nicht für genügend erbracht angesehen und dem Kläger Metz der Erfüllungseid über die Darlehenshingabe, dann der Haupteid über die Zahlungseinrede auferlegt, welches Urtheil auch auf ergriffene Berufung in II Instanz seine Bestätigung fand. Bevor nun dieser Eid von Mich. Metz abgeleistet wurde, hatte sich dringender Verdacht ergeben, daß die als Zeugen vernommenen Schlereth und Geis, verleitet von Mich. Metz, bei ihrer Vernehmung wissentlich falsche Aussagen auf ihren Eid hin machten, und war vom Untersuchungs-Richter am k. Bezirksgericht Lohr strafrechtliche Untersuchung eingeleitet worden. — Bei dieser Sachlage wurde nun vom k. Ldg. Brückenau in der Sitzung vom 17. April c., in welcher Metz den beregten Eid ableisten sollte, auf Antrag des beklagtischen Vertreters die Abnahme dieses Eides bis nach Erledigung der strafrechtlichen Untersuchung ausgesetzt. Die Untersuchung aber, deren Durchführung in Folge der Einleitung noch weiterer Untersuchungen gegen Metz, Schlereth und Schmitt wegen Meineides des Zusammenhanges halber an das Bezirksgericht Neustadt a/S. überging, lieferte gegen Metz und Genossen die gewichtigsten Inzichten. Vor allem wurden die Indicien, welche gegen die Aufnahme des fraglichen Darlehens sprachen, und schon im Civilprozesse geltend gemacht worden waren, in umfassender Weise erhoben und bestätigt. — Die geführte Untersuchung stellte außerdem aber auch fest, daß zwischen Metz, Schlereth und Schmitt ein förmliches Complott zu dem Zwecke bestand, sich in ihren Prozessen mit Zeugenaussagen zu gegenseitigem Vortheile auszuhelfen, zu welchem Behufe auch, wenn nöthig, noch andere gute Bekannte, insbesondere Lorenz Geis und Mich. Manger benützt wurden. — Trotz der gegen sie vorliegenden überwältigenden Verdachtsgründe leugnen Geis, Schlereth und Metz hartnäckig. — II. Meineid in Sache Kallmann gegen Schmitt p. d. Der Angeklagte Bernhard Schmitt stand schon seit 1867 mit dem Handelsmann Kalonymus Kallmann von Geroda in Geschäftsverbindung, indem von Letzterem an ihn theils Viehstücke verkauft, theils Uhren verhandelt, oder auch baare Darlehen gegeben wurden. Im Laufe der Jahre leistete Schmitt verschiedene Abschlagszahlungen, welche theils Kallmann selbst, theils dessen Ehefrau Rebekka quittirten, und betrug 1872 die Schuld des Schmitt nach der aufgestellten Berechnung noch beiläufig 76 fl. Da Schmitt keine Zahlung leistete, war Kallmann zur Klagestellung genöthigt, und bei der Verhandlung der Sache in der Sitzung des k. Ldg. Kissingen vom 12. Nov. 1872 behauptete Schmitt, außer den von Kallmann zugegebenen Abschlagszahlungen noch weiter in 5 Raten die Summe von 240 fl., sohin mehr als seine Schuld betrage, bezahlt zu haben. — Kallmann widersprach diese Zahlungen und fand daher in der Sitzung des Ldgs. Kissingen am 26. Nov. 1872 die Beweiserhebung statt, zu welcher Schmitt seinerseit den Mich. Metz

und Kaspar Schlereth, dann seinen Neffen Joh. Schlereth von Waldfenster und den Bauern Joh. Frz. Metz von Natzenbach als Zeugen sistirte. — Während Kaspar Schlereth über Zahlungen im Jahre 1868, Joh. Schlereth über solche im Jahre 1869 deponirte und Joh. Frz. Metz erklärte, im September 1872 bei Mich Metz Quittungen gesehen zu haben, die ihm als von Kallmann oder dessen Frau ausgestellt bezeichnet wurden, — sagte Mich. Metz nach vorschriftsmäßiger Beeidigung aus: „Der beklagte Schmitt habe im Monat August 1870 auf der Straße von Kissingen nach Platz dem Kläger Kallmann in seiner, des Zeugen, Gegenwart, den Betrag von 83 fl mit dem Bemerken bezahlt, Kallmann solle dem Schmitt diesen Betrag à Conto seines Schuldscheines abschreiben. (Forts. folgt.)

Se. Maj. der König haben geruht, den Second-Lieutenant Hermann Greßer vom 2. Fuß-Artillerie- zum 3. Feld-Artillerie-Regiment zu versetzen.

Das Kriegsministerium hat verfügt, daß Militär-Veterinäre, welche noch unter der Bedingung eines 2jährigen Provisoriums stehen, mit dem Tage der allerhöchsten Entschließung über die Dienstverhältnisse der Militär-Veterinäre vom 16. September d. Js. des Provisoriums enthoben werden und die hievon Berührten sohin vom gleichen Tage an in die Kategorie von in definitiver Eigenschaft angestellten Militär-Veterinären übertreten.

Wie ich höre, schreibt man dem Fr. J. aus München, liegt es nicht in der Absicht der Regierung, mit einem Antrage auf Erhöhung der Beamten-Gehalte selbstständig vorzugehen, obschon die Preise aller Lebensmittel in den letzten Jahren ganz außerordentlich gestiegen sind und mit Einführung des Münzgesetzes in Süddeutschland voraussichtlich noch mehr in die Höhe getrieben werden. Unser Finanzminister scheint von seinem Vorhaben, eine Aufbesserung der Gehalte im Verhältniß der Doppelmark zum Gulden anzubahnen, wieder abgekommen zu sein. Es wird daher der Kammer die Initiative zufallen; denn man braucht kein Freund der Bureaukratie zu sein, um einzuräumen, daß die auf fixe Bezüge angewiesenen Staatsdiener bei der wachsenden Theuerung übler daran sind, als alle anderen Kategorien von Bürgern. Hüte man sich, das vorhandene Proletariat durch Zufuhr einer neuen ganz bedenklichen Sorte zu vermehren. Bisher war der bayerische Beamtenstand intact. Gott bewahre uns vor österreichischen Zuständen.

Mit Rücksicht auf die erhebliche Steigerung der Preise aller Lebensbedürfnisse und die dermaligen Gehaltsbezüge werden vom 1. Januar 1874 anfangend die Taggelder für interimistische Dienstesversehungen beim Forstwesen mittelst Entschließung des Staatsministeriums der Finanzen vom 16. d. M. in Abänderung des Regulatives vom 24. Febr. 1864 neu festgesetzt, und dabei wesentlich erhöht. (Näheres morgen.)

Das Landrentamt München wurde dem Oberbeamten des Oberaufschlagamtes der Oberpfalz H. Brenner, früher Vorstand des Stadtrentamtes Würzburg, auf Ansuchen verliehen.

Verkehr auf den kgl. bayerischen Staats-Eisenbahnen im Monat Septbr. 1873: 817,900 Personen, 928,334 fl. Einnahme; 7,139,576 Centner Frachtgüter, 624,463 Centner Regiesendungen, 1,723,932 fl. Einnahme; Bagage, Equipagen, Thiere zc. 115,036 fl. Einnahme; Gesammtsumme der Einnahmen: 2,767,331 fl. Gegen den entsprechenden Monat des Vorjahrs: 38,581 Personen und 63,510 fl. Einnahme minder; 856,427 Centner Frachtgüter, 184,746 Centner Regiesendungen und 240,363 fl. Einnahme mehr; Bagage, Equipagen, Thiere zc. 9362 fl. Einnahme minder; Gesammtsumme der Mehr-Einnahme 167,491 fl.

In den abgelaufenen 3 Vierteljahren beliefen sich die Gesammt-Einnahmen der bayer. Staatseisenbahnen auf 21,005,538 fl. Im Vorjahre betrugen dieselben im gleichen Zeitraume 18,666,430 fl. Mithin ergibt sich für dieses Jahr eine Mehreinnahme von 2,339,098 fl. Das Bahnnetz ist von 269⅝ Meilen auf 281⅝ Meilen gestiegen.

Zur Erleichterung des Verkehrs auf der mit dem 1. November d. Js. zur Eröffnung gelangenden Vizinalbahn von Rothenburg nach Steinach wurden statt 3 nunmehr 4 Züge in den Fahrplan aufgenommen.

Die Coburgische Regierung fordert wiederholt zum recht eiligen Umtausch der auf Grund des Gesetzes vom 22. Jan. 1849 ausgegebenen Coburger Cassenanweisungen gegen dergleichen neue auf, welche nach Maßgabe des Gesetzes vom 30. Juni 1870 hergestellt worden sind. Diese Scheine werden mit 1. Juli 1874 völlig werthlos.

Die Prägung von Markstücken und Zwanzig-Pfennigstücken wurde, Meldungen aus dem Reichskanzleramte zufolge, nun lebhaft in Angriff genommen.

Am 26. ds. Abends wurde außerhalb Werneck ein von Arnstein nach Schweinfurt zurückfahrendes Marktfuhrwerk umgeworfen und mehrere auf demselben befindliche Personen zum Theil schwer verletzt. (Schw. Anz.)

Erlangen, 21. Okt. Heute Vormittags wurde die Prüfung für die Rechtskandidaten geschlossen, deren Resultat ist, daß von 12 Kandidaten 7 bestanden, während 3 wegen nicht genügender Befähigung zurückgewiesen wurden und 2 wegen nicht gerechtfertigten Rücktritts als durchgefallen betrachtet werden.

Augsburg, 27. Okt. Diesen Morgen 1¾ Uhr ist die verwittwete Fürstin Franziska Fugger-Babenhausen, geborene Prinzessin von Hohenlohe-Bartenstein-Jaxtberg, Mutter des regierenden Fürsten, mit dem Tod abgegangen. Unsere Stadt verliert mit ihr eine durch ihr schlichtes leutseliges Wesen allgemein beliebte Persönlichkeit; die Armen eine jederzeit bereite Trösterin und Helferin.

München, 26. Oktbr. Die alsbald zu erwartende Vorlage des Gesetzentwurfes bezüglich der Entlastung der Schwurgerichte an unsere Kammern wird denselben die, wie wir hoffen, erwünschte Gelegenheit bieten, gegenüber dem von der betreffenden Kommission zur Vorlage an den Bundesrath bearbeiteten Entwurf eines Strafprozesses für das deutsche Reich, für die Erhaltung der Schwurgerichte einzutreten und sich auch gegen die beantragten Schöffengerichte zu erklären. Die Kammern können dies, indem sie ihrem Gesammtbeschlusse über den Gesetzentwurf den Antrag an die Krone beifügen: daß der bayerische Bevollmächtigte sich im Bundesrathe für Erhaltung der Geschwornengerichte mit aller Entschiedenheit erklären werde. Wir zweifeln nicht, daß ohnedem die bayer. Staatsregierung ihren Bevollmächtigten in diesem Sinne instruiren werde, allein wenn sie sich dabei auf das, vielleicht einstimmige, Votum ihrer Kammern berufen kann, so wird vielleicht der Erfolg im Bundesrath ein weit sicherer sein. (N. C.)

München, 26. Okt. Das Resultat der ersten Woche des gegenwärtig an hiesiger Universität stattfindenden theoretischen Staats-Examens der zum Staatsdienst aspirirenden Rechtskandidaten, darf als ein nicht günstiges bezeichnet werden, indem von 38 geprüften Kandidaten 11 (also fast 30 Prozent) durchgefallen und nur 27 zum Uebertritt in den Staatsdienst befähigt erachtet worden sind. Da von der Gesammtzahl der admittirten 62 Kandidaten außerdem noch mehrere sich zurückgemeldet haben, so wird das Staats-Examen längstens nächsten Dienstag schon zu Ende gehen.

München, 26. Okt. Die Schwurgerichtsverhandlung gegen Pfarrer Mahr wegen Beleidigung des k. Staatsanwaltes von Stubenrauch und des k. Bezirksamtsassessors Rost von Ebermannstadt ging heute Nachmittag ½4 Uhr nach mehr als 18stündiger Dauer zu Ende. Pfarrer Mahr, von den Geschworenen beider Reate schuldig gesprochen, wurde zu 16tägigem Gefängniß verurtheilt und dem Staatsanwalt Stubenrauch die Befugniß eingeräumt, dieses Urtheil in einem Blatte zu veröffentlichen. Der k. Staatsanwalt Barsch hatte eine Strafe von 6 Monaten Gefängniß, der Vertheidiger Dr. Popp eine Geldbuße von 75 fl., eventuell 8tägiges Gefängniß beantragt.

Kempten, 52. Oktober. Oberstlieutenant und Landwehrbezirks-Commandeur Trapp stürzte gestern, von einem Spazierritte nach Hause kehrend, vom Pferde und starb, bewußtlos in ein Haus getragen, im Verlauf einer Stunde.

Dresden, 26. Okt. Das heutige Bulletin von Pillnitz, Morgens 7½ Uhr, lautet: Se. Majestät haben die verflossene Nacht ebenso verbracht wie die vorhergehende. Die Erscheinungen des Gehirndrucks und die Bewußtlosigkeit halten in gleicher Weise an; das Fieber jedoch hat etwas abgenommen und der Puls ist voll und weniger frequent als gestern.

Berlin, 27. Okt. Die große, der Centralbank für Bauten gehörige Dampffournierschneidemühle nebst zwei daneben gelegenen Hut- und Wäschefabriken an der Weidendammer Brücke sind in vergangener Nacht total ausgebrannt. Der Kaiser besuchte während des Feuers die Brandstätte. Menschen sind nicht verunglückt. — Nach einer Mittheilung der Centralbank für Bauten beträgt der bereits gemeldete ihr verursachte Brandschaden 80,000 Thaler; derselbe ist durch Versicherung ausreichend gedeckt.

Dresden, 26. Okt. Bulletin von 2½ Uhr Nachmittags: Nach Anwendung stärkerer Reizmittel ist der Puls zwar noch mehr gehoben, die volle Bewußtlosigkeit dauert jedoch fort.

Ausland.

Oesterreich. Aus Wien, 23. Okt., schreibt man in der bosnischen Angelegenheit der „Kreuzztg." Folgendes: Als zuverlässig kann ich Ihnen mittheilen, daß in der That die Türkei die ihr gebaute goldene Brücke, einfach das Plakat zu desavouiren, abgelehnt und die Verantwortung für dasselbe übernommen hat. Oesterreich ist unter solchen Umständen es seiner Ehre schuldig, mit aller Energie aufzutreten; nicht an ihm ist es, die türkische, wohl aber an der Pforte, die österreichische Freundschaft zu suchen. Wie wohlwollend man hier gegen dieselbe denkt, dafür liegen dauernd die zahlreichsten Beweise vor; die Schonung aber zum politischen Prinzip zu erheben, können nur Diejenigen verlangen, welche jeden

rauheren Ton der diplomatischen Sprache sofort für eine Vorschub leistung an die angebliche russische Orientpolitik und ein Verlassen der bisherigen Bahnen zu erklären belieben. Die geringste Genugthuung, welche Oesterreich gegenwärtig zu fordern berechtigt ist und thatsächlich fordert, ist die Absetzung des Gouverneurs Hussein Pascha und der untergeordneten Behörden, die als Urheber des Plakates zu betrachten sind. Dafür ist es ganz gleichgültig, ob die erhobenen Anklagen mehr oder minder fundirt sind oder nicht. Das im Gange befindliche Auftreten Oesterreichs erfreut sich übrigens durchaus auch des preußischen Einverständnisses.

Frankreich. Paris, 27. Okt. Der Umstand, daß die Bonapartisten sich der Abstimmung über die Königsfrage ent alten, dürfte über die Monarchie entscheiden. Die Rechte hat nochmals einen Versuch gemacht, das linke Centrum zu gewinnen, indem sie die Abdankung Chambord's nach seiner Proclamation als möglich hinstellte.

Paris, 26. Okt. Wie verlautet, hätte der Marschall Präsident Mac Mahon einem ihn besuchenden Diplomaten gegenüber geäußert, daß die seinen Worten durch die bonapartistischen Journale gegebenen Auslegungen durchaus unrichtige seien; er sei fest entschlossen, mit dem Cabinete zurückzutreten, wenn die Linke der Nationalversammlung wieder die Majorität erlangen sollte, dagegen würde er selbst bei etwaiger Ablehnung der monarchistischen Propositionen auf seinem Posten bleiben können, wenn die bisherige Majorität sich trotzdem wieder gegenüber der Linken formirte.

Börsenbericht. Frankfurt, den 27 Oktober. Die heute erfolgte Erhöhung des preußischen Bankdiscontos auf 5, resp. 6% übte hier keinen nachtheiligen Einfluß aus, indem der neueste Bankausweis selbst keine wesentliche Veränderung in der Lage des Geldmarkts constatirt und Geld sich am Platze anhaltend willig zeigt. Die Situation der Börsen im Allgemeinen hat übrigens seit Samstag keine Aenderung erlitten. Creditaktien bewegten sich zwischen 107⅞—7¼—9½—8¾—9¾—10—8¾. Staatsbahn eröffneten mit 324 und schlossen nach 325¾, 326. Lombarden hoben sich von 156—157¾ und blieben 156. Für Creditaktien in Liquidation wurde ein Deport von ca. 24—30 kr. gezahlt. Oesterreich. Bahnen blieben fast durchgehends matter. Alföld und Böhmen 1½ fl., Galizier 2½ fl., Elbthal 4¾ fl. matter. Elisabeth, Linz-Budweis und Buschtiehrader fest. Die Capitalsreductionen, welche nach den neuesten Meldungen einige Banken aus eigener Initiative vorzunehmen beabsichtigen, haben nach der gestern eingetretenen flauen Stimmung auf diesem Gebiete heute wieder eine theilweise Befestigung der Course hervorgerufen. Deutsche Effektenbank 3¼%, Deutsche Vereinsbank 1%, Bankverein 2¾%, Oesterr.-Deutsche 1½%, Meininger 2%, Württemberger Vereinsbank 5¾%, Oesterreich. Nationalbank 6 fl. höher; Amsterdamer und Provinzial-Disconto ebenfalls besser; Rheinische Creditbank wichen seit Samstag 10%. Oesterr. Renten anziehend. Amerikaner fest. 1882er etwas matter. Spanier weichend. — **Abends 6¼ Uhr. (Effektensocietät)** Creditaktien 203½—4 3½—4¼—200½——1¼, Staatsbahn 322½—23¾—22¾—3—20½—21¼, Lombarden 155¼—54¾, Silberrente 63—62⅞—63—62½—⅝, Wiener Bankaktien 915—895 95, Effektenbank 107—⅞—106½, Provinzial-Disconto 84½, Meininger 100, Spanier 16¼—⅜, Oesterr.-Deutsche Bank 89¾, Amsterdamer Bank 71, Elisabeth 205½—1½, Continental 84¾. Sehr flau.

Bayerische 5% Obligat. 100⅞ bez., 4½% 100— bez., 4% 94½ G., Grundr.-Abl. Oblig. 94— G., Prämien-Anleihe 1 ¾ G. Bayer. Ostbahn 109¾ bez., neue Em. 103½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 50—52 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 103⅜ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Die deutschen Lebensversicherungsgesellschaften im Jahre 1872.

S. Der hauptsächliche Zweck der Lebensversicherungen besteht in der Versorgung von Familien nach dem Tode ihres Erhalters. Sie befördern Sparsamkeit, Gewerbfleiß und häuslichen Wohlstand, dienen zur Sicherstellung von Forderungen und können zu Kautionsleistungen verwandt werden. Sie repräsentiren den Kapitalwerth, mit welchem der Träger der Versicherung seine intellektuellen Fähigkeiten, mit welchem er die Schaffenskraft veranschlagt, die, an seiner Person haftend, mit seinem Tode unwiederbringlich verloren geht und um desto werthvoller ist, je mehr sie gesucht und je seltner sie gefunden wird. Wenn wir unser Haus, unsere Vorräthe und unser Mobiliar gegen Feuersgefahr, die Produkte unseres Gewerbefleißes gegen die Zufälligkeiten des Transportes und die Erträgnisse unseres Grundeigenthums gegen Hagelschlag versichern, um wie viel mehr müssen wir uns nicht veranlaßt fühlen, den Kapitalwerth zu erhalten zu suchen, den unser vorzüglichstes irdisches Gut, das Leben, in der Bethätigung unserer Kräfte zur Wirkung gelangen läßt! Die Produktionskraft, welche ein Beamter mit 1000 Thlr. Jahrgehalt in sich trägt, repräsentirt einen Kapitalwerth von 20000 Thlr. und dieser Werth geht verloren, sobald der Tod der ferneren Aeußerung jenes Schaffensvermögens ein Ziel setzt. Solche Totalverluste wenigstens annähernd auszugleichen, bietet die Lebensversicherung das beste Mittel, indem sie nur geringe jährliche Einzahlungen von Demjenigen fordert, welcher als Versorger seiner Familie seinen Angehörigen für den Todesfall auf diesem Wege ein Kapital zur Verfügung zu stellen sich entschließt. Von hohem Interesse ist es darum, die Fortschritte zu beobachten, welche die Lebensversicherung in unserem Vaterlande macht. In dieser Beziehung finden wir in einem vor Kurzem vom Bremer Handelsblatte veröffentlichten größeren Aufsatze über die Ergebnisse der deutschen Lebensversicherungsanstalten im Jahre 1872 die eingehendste Information. Wir entnehmen demselben folgende Daten:

Das Jahr 1172 begann mit einem Versicherungsbestande von 512517 Pers. mit 480,475220 Thlr. Vers. Summe hinzu und nachdem 8,237806 Thlr. für 9697 Gestorbene ausgezahlt, die bei Lebzeiten Ausgeschiedenen abgerechnet waren, blieben am Ende des Jahres 559446 Personen mit 536,094199 Thlr versichert, von denen sich also im Durchschnitt auf den Einzelnen eine Summe von 950 Thlr. ergiebt. An Prämien und Zinsen vereinnahmten sämmtliche Anstalten 1872 die ansehnliche Summe von 22,658332 Thlr. und der aus dem Geschäfte selbst entsprungene Fond beträgt — die Aktienkapitalien von nominell 46,688379 Thlr. ungerechnet — dermalen 81,553645 Thlr., ein Fond, der, bestimmt, neben den laufenden Einnahmen die Sicherheit der Ansprüche der Versicherten zu gewährleisten, ausgeliehen auf Grundbesitz und industrielle Unternehmungen, im wirthschaftlichen Leben der Nation keine unwichtige Rolle spielt und den Beweis liefert, was mit kleinen Beträgen, die in ihrer Zersplitterung unwirksam geblieben wären, wenn sie in der Kasse der Lebensversicherungsanstalten zu Kapitalien angesammelt werden, geleistet werden kann.

Von dem obigen Versicherungsbestande kommen

398835	Pers. mit	398,329969	Thlr. Vers.-Summe auf	28	Anstalten	im deutschen Reiche,
142071	„ „	110,257398	„ „ „ „	13	„	in Deutschösterreich,
18540	„ „	27,506832	„ „ „ „	2	„	in der deutschen Schweiz,
559446	Pers. mit	536,094199	Thlr. Vers.-Summe auf	43	deutsche Anstalten	

und die größte Anstalt ist

im deutschen Reiche:

die Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha mit 78,411400 Thlr. Vers.Summe und 19,418209 Thlr. Fonds

in Deutsch-Oesterreich:

die Allgemeine Assekuranz in Triest mit ungefähr 30000000 Thlr. Vers.-Summe und etwa 5,000000 Thlr. Separatfonds

in der deutschen Schweiz:

die Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft mit 15,560704 Thlr. Vers.-Summe und 1,136193 Thlr. Fonds.

Sehr billiger Ausverkauf!!

Wegen zu großem Lager verkaufen wir von heute an nachstehende Partie laut Preiscourant:

400 Schwere Double-Ueberzieher von 11 bis 14 fl.,
Desgleichen in feiner Waare mit Atlas-Futter 14—18 fl.
„ in Ratiné & Floconné ganz abgefüttert 13—18 fl.
„ in hochfeiner Waare 20—26 fl.

Gleichzeitig empfehlen unser Lager in **Joppen, Hosen & Westen** ꝛc. zu auffallbar billigen Preisen.

Schlenker & Co.,
3826 3a im Bayer'schen Kaffeehaus, Augustinergasse.

Gegen das Ausfallen der Haare sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Croyen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser**. Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich**, Leipzig (Hohmannshof).
Depot für Würzburg bei Herrn 1328
G. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

Prima reines Speiseschweinefett,

per Pfd. 18 kr., bei Ctrn. und ganzen Gebinden billiger, reines Butterschmalz per Pfd. 38 kr., feinsten Emmenthaler, Limburger, und Ma..ner Handkäse, neue fränkische Zwetschgen, gutes reines Speiseöl per Pfd. 24 kr., bei Mehrabnahme billiger, gutes Sauerkraut, große Essiggurken per 100 St. 1 fl., Salzgurken 48 kr., gute Kartoffeln per Schäffel 6 fl., Trauben-Zucker per Pfd. 12 kr., reines wasserhelles Petroleum per Ltr. 12 kr., Ligroin 18 kr. per Ltr. empfiehlt billigst

Joh. Dosch,
3b 3599] Semmelsstraße, Ecke der Handgasse.

Grablampen & gothische Laternen

empfiehlt in reicher Auswahl [3852
Spengler Männling,
Augustinergasse.

Alterthümer zu verkaufen. 3862

Ein sehr schöner Schrank aus der Juliuszeit, eingelegt, als Bibliothek- oder Porzellainschrank, ferner Tische, 6 Sessel mit Gobelin überzogen, Uhren und sonstige Gegenstände. Näh. Exp.

Winterschuhe und Stiefeletten, Unterhosen, Unterleibchen, Strümpfe, Socken, Winterhandschuhe, empfiehlt in reicher Auswahl billigst 3853

Bundschuh.

Bekanntmachung.

Das k. 2. Feld-Artillerie-Regiment „Brodesser" versteigert künftigen **Mittwoch, den 29. Oktober l. Js., Vormittags 10 Uhr** im Hofe der alten Artillerie-Caserne

7 überzählige Zugpferde

öffentlich an den Meistbietenden.
Würzburg, den 25. Oktober 1873. (3748 2b)

Bekanntmachung.

Bei der Gemeindekasse in Gramschatz sind bis Martini d. J. 850 fl. gegen gesetzlich vorgeschriebene Sicherheit und 5 % Verzinsung in ganzen oder in Einzelpartieen auszuleihen.
Gramschatz, den 26. Oktober 1873. [3816

Der Gemeinde-Ausschuß.
Adelmann, Bürgermeister.

Im Selbstverlage der **Bonitas-Bauer**'schen Buchdruckerei ist erschienen und zu beziehen:

Bayerischer Geschäfts-Kalender

zum Gebrauche für Kanzleien — Gerichtsstellen — Notare — Anwälte — Rentämter — Gerichtsvollzieher — Comptoir — Gerichtsboten und Haushaltungen

für das Jahr
1874.

In Taschenformat, mit Schreibpapier versehen, 11¾ Bogen stark, elegant gebunden

Preis 36 kr.

Inhalt: 1. Kalender-Tabelle auf alle Tage des Jahres zum Anstreichen und Merken der Tage, 2. Genealogie des k. Hauses Bayern, 3. Kalendarium zum Eintragen und Vormerken, 4. Kalender der Israeliten, 5. Sonnen- und Mondsfinsternisse, 6. Die vier Quatember, 7. Bewegliche Feste, 8. Zeit- und Festrechnung, 9. Gradations-Stempel Norm, 10. Wurftabelle der Preußenthaler, Kronenthaler und Fünffrankenstücke, 11. Zinsenberechnungs-Tabelle, 12. Packträger-Tarif, 13. Droschken-Tarif, 14. Verzeichniß des bayerischen Gewichts zum Zollgewichte, 15. Verzeichniß der gewöhnlichen Boten-, Fuhr- und Schiffgelegenheiten, 16. Sehenswürdigkeiten der Stadt Würzburg, Wegweiser der Stadt Würzburg nach seinen fünf Stadtdistrikten mit alter und neuer Nummerirung, bearbeitet vom Mag.-Offizianten **Wilhelm**, Tabelle zur Umrechnung:

I. Des bayerischen Längenmaßes in das Metermaß.
II. Des bayer. Flächenmaßes in das Meterische.
III. Des bayer. Cubikmaßes in das Cubik-Metermaß.
IV. Der bayer. Flüssigkeitsaiche in das Litermaß.
V. Des bayer. Schäffels ꝛc. in das Litermaß und umgekehrt.
VI. Des bayer. Gewichtes in das Metrische.

Wandkalender.

Preis 6 kr., im Dutzend 5 kr. pr. Stück.

Für Wiederverkäufer:

Taschen-Kalender

mit 12 Bildchen, Erzählungen und Anekdoten.
Nur im Dutzend und ungebunden.
Preis 48 kr. pr. Dutzend.

Da der Preis sehr billig gestellt ist, so hofft Unterzeichnete auf rege Theilnahme des geehrten Publikums.

Bonitas-Bauer'sche Buchdruckerei.

Mobiliar-Versteigerung.

Der Unterzeichnete läßt in seiner Wohnung, Eichhornstr. 4/3, durch Hrn. Taxator **Weidner**

Mittwoch den 29. Oktober Nachm. 2 Uhr

Möbel, Betten, Bilder, Uhren, Weißzeug, Damenkleider, Glas und Porzellan, Küchengeräthe und andere Gegenstände öffentlich versteigern. (3789 2b)

Hermann Reuss.

3804) **Zum Krauteinschneiden** empfiehlt sich **Stephan Schätzlein** in der Rothenlöwengass. nächst dem Sanderthor.

3775) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich oder bis 1. November an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres Neubaugasse Nr. 5.

Das Meßlager von
J. C. Raeithel
aus Schwarzenbach a. Saale
befindet sich von nun an
Café Schönbronn, parterre
Eingang Sackgasse vis-à-vis Herrn Banquier Bornberger; außerdem Eingang in der Domstraße und Langgasse **Café Schönbronn.** 3828 4a

Englischer Unterricht.
1840 3a) Einige junge, fleißige Leute (Herren oder Damen), können bei einem erfahrenen Lehrer aus London **unentgeltlich** Unterricht bekommen.
Näh. in der Exp.

3723) Im Hause Distr. 2. Nr. 30 neu, am Ende des Marktplatzes, ist die **Wohnung** im 2. Stock, aus vier Zimmern, Küche, Abtritt, Mezanenzimmer, Boden- und Keller-Abtheilung bestehend, bis 1. Mai 1874 an eine ruhige Familie zu vermiethen. (2b

Eine freundliche **Parterre-Wohnung** von drei Zimmern, Küche und Zubehör, ist an eine kinderlose Familie, ledigen Herrn oder einzelne Dame bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (3082 (1

3770) Ein **Logis** von zwei Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz, Holzlage, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus rc. rc., ist auf den 1. Febr 1874 zu vermiethen Wallgasse Nr. 9 beim Croatendorf.

3359 2b) Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der **englischen Sprache,** besonders auch zur Conversation für geübtere Schüler, bietet
Oberlehrer **Schober,**
Stifthauger Pfaffeng. 11.

Für das Allerseelenfest.
2555) **Papier-Blumen, Kränze neuer Art** sind von 21 kr. bis 1 fl. 24 kr. jeder Zeit zu verkaufen Bronnbachergasse Nr. 10.

3485 3c) In einem hiesigen Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäfte en gros kann ein **Lehrling,** welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, sofort oder per 1. November ohne Lehrgeld in die Lehre treten. Näheres in der Expedition ds. Bl.

3632 6b) **Franziskanergasse Nr. 2 werden fortwährend Lumpen, Knochen u. altes Eisen zu den höchsten Preisen angekauft.**

3779 3a) Es wird ein tüchtiger **Brauerbursche** für Norddeutschland gesucht. Näh. bei Rosenfelder, Sandgasse N. 8.

Bürger-Verein.
Mittwoch, den 29. Oktober:
Musikalische Abend-Unterhaltung.
Anfang 8 Uhr.
Sonntag, den 9. November
Tanzunterhaltung.

Fränkischer
Gartenbau-Verein.
Mittwoch, den 29. Oktober, Abends 8 Uhr **Sitzung.** (Vortrag über Obst und Gemüse auf der Wiener Weltausstellung — Referate aus Fachzeitschriften)

H. H.
3859) Brief erhalten, bitte um genaue Angabe des Rendezvous-Platzes, jedoch erst Mittwoch Abend 8 Uhr.
M. Sch.

3592 3b) Ein **Hausthor** mit steinernen Thorbogen, als Scheunenthor verwendbar, ist zu verkaufen.
Näheres bei
Gg. Bauch,
Reibeltsgasse Nr. 12.

Chocolade
empfiehlt (2914 3
A. Rappert, Conditor.

3679 3b) Ein gebildeter **Mann** sucht Beschäftigung in Rechnungen. Schreiber-Arbeiten für die Abendstunden zu erhalten; auch wäre derselbe geeignet, aus deutschen und französischen Werken vorzulesen. Näh. in der Exp.

3631 2b) Ein **junger Ausländer** sucht Unterkunft in guter Familie. Schriftl. Anerbieten unter Zeichen **Y. 17** vermittelt die Exped. ds. Bl.

3004 10) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer,** in sonniger Lage, sind an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Sanderglacisstraße Nr. 16.

3675 2b) Für eine hiesige Apotheke wird ein **Hausknecht** gesucht. Solche, die beim Militär waren, erhalten den Vorzug. Näh. in der Exp.

3780) **Zwei tüchtige Arbeiter** erhalten dauernde Beschäftigung bei
Reiß, Schuhmacher,
Neubaubers Nr. 14.

Wirthschafts-Eröffnung.
Unter dem Heutigen eröffnet der Unterzeichnete sein bestein-gerichtetes Wirthschaftslokal. Für gute **Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt und lade meine Freunde, Bekannte und Gönner mit dem Bemerken ein, daß ich mich stets bemühen werde, meine verehrlichen Gäste in jeder Hinsicht zu befriedigen.
Achtungsvoll empfiehlt sich
J. Pruny.
Brunnengasse Nr. 3 vis-à-vis dem Neubaugassenbrunnen. 3622 3c

Geschäfts-Empfehlung.
Unterzeichneter beehrt sich ein verehrl. Publikum auf seine nunmehr sämmtlich **neu hergerichteten Lokalitäten** ergebenst aufmerksam zu machen.
Durch Engagiren eines **sehr tüchtigen Koches** bietet sich zur Abhaltung von Diners, Soupers rc. die beste Gelegenheit.
Einem zahlreichen Besuche entgegensehend, zeichnet
Achtungsvoll
Max Thomas,
Restaurateur zum **Café Max.**

Geschäfts-Empfehlung.
Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich die Restauration des Hrn. Wollrath in der Bachgasse käuflich übernommen habe, und zugleich mir von dem hochlöblichen Stadtmagistrate die Erlaubniß ertheilt ist. Ich empfehle einen guten Mittagstisch nebst gutem Schoppen und jeden Samstag Schlachtparthie.
Für reelle und billige Bedienung werde ich stets Sorge tragen.
Hochachtungsvoll zeichnet
Andreas Konrad,
Restaurateur.
3b 3777]

Friedrich Haag
in [3627 3b
Würzburg
empfiehlt sein Lager eiserner, feuerfester
Geld-, Bücher- & Dokumenten-Schränke
bester Construktion in jeder Größe zu den billigsten Preisen.

Schafwinterweide-Verpachtung.
Dienstag den 4. November l. Js.,
Nachmittags 1 Uhr
wird im Schulhause dahier die Schafwinterweide hiesiger Markung öffentlich verpachtet.
Rodenbach, den 24. Oktober 1873. [3686 2b
Die Gemeindeverwaltung.
Emrich, Bürgermeister.

Holzversteigerung im Spessart.
Bei der auf
Freitag, den 31. ds. Mts.
früh 10 Uhr
aus dem Reviere Rothenbuch
im Gasthause zum Adler daselbst
ausgeschriebenen Holzversteigerung werden auch noch
4 Stere Eichen-Nüsselholz I. Cl.
20 „ dergl. II. „
194 „ dergl. III. „ und
143 „ dergl. IV. „ (Werkholz),
mitversteigert, was hiemit zur Kenntniß allenfallsiger Kauflustigen nachgebracht wird.
Aschaffenburg, den 24. Oktober 1873.
Königliches Forstamt.
Röttger.

3778 Ein **Paquet** mit Adresse wurde in der Ursulinergasse gefunden. Näheres Exped.

3831) Ein **goldener Ohrring** wurde gefunden. Näh. in der Exp.

Sänger-Verein.

Morgen Mittwoch, den 29. Okt. im Vereinslokale:

Musikalische

Unterhaltung

für Herren.

Anfang 8 Uhr.

Platz'scher Garten

3902) Morgen Mittwoch

Musik

v. d. Cap. der Concordia.

Anfang 3 Uhr.

Freundlichst ladet ein

Joh. Feinel.

Brehm's Garten-Salon.

Herolds-Garten.

Heute Dienstag 8 Uhr:

Ein Abend der Täuschung.

Grosse Vorstellung

orientalischer Taschenkünste und komischer Vorträge.

Mittwoch Abend 8 Uhr:

Grosse Elite-Vorstellung

im

Café Max.

Eichhorngasse. (3890

Restauration Weidner,

Sander-ackerstraße Nr. 3.

Mittwoch den 29. ds. Mts.

Schlachtpartie mit gutem Schoppen Wein.

Süsser Trauben-Most

bei (3895

J. B. Eger,

obere Wöllergasse.

Lämpchen u. Stearin-stumpen

zum Beleuchten der Gräber bei

2a) **Franz Hufsla.**

Offene Commis-Stelle

In einem Colonialwaarengeschäfte für einen soliden **jungen Mann**, Beschäftigung Comptoir u. Magazin, u. Reisen.

Offerten **C. C. 10** besorgt die Expedition ds. Bl.

37[illegible]0 3a) Eine freundliche **Parterre Wohnung**, tapezirt u. lackirt, bestehend aus 6 Zimmern und einem anstoßenden großen Lokale mit Schaufenstern, welches sich auch zu Bureau u. dergl. eignet, nebst Küche, Höfchen u. sonstigen Bequemlichkeiten, wird bis 1. November miethfrei.

Näheres Eichhorngasse Nr. 8 bei Kaufmann Röser.

379[illegible] 3a) Eine **Stallung** für 2 Pferde nebst Heuboden und Bedienten-Zimmer ist zu vermiethen bei Kaufmann **Röser**, Eichhorngasse Nr. 8.

3889) Zwei schöne, **möblirte Zimmer** sind an einen oder zwei Herren zu vermiethen Bachgasse Nr. 14.

3796 2a) Bei bevorstehendem Wechsel empfiehlt die Unterzeichnete ihre

Mieth-Verträge

und sind dieselben zu haben bei:

Kaufmann **Zorn**, Domstraße,
" **Schmitt**, Sanderstraße,
" **Höhn**, Dominikanerplatz,
" **Seubert**, Zellerstraße.

J. B. Fleischmann'sche Verlagsbuchdruckerei.

3824) Täglich frisches und trockenes **Roggenbrod** per Laib 30 kr. empfiehlt

C. J. Bieber,

Eingang innerer Graben Nr. 3 u. Juliuspromenade nächst dem Ochsenplatz.

3823) **Kurzgespaltenes Holz u. Reisig** ist stets zu haben bei

C. J. Bieber,

Eingang innerer Graben Nr. 3 u. Juliuspromenade nächst dem Ochsenplatz.

3776) Semmelsstraße Nr. 6 ist eine **Hofwohnung**, 2 Zimmer 1 Küch, neu hergerichtet, sogleich zu vermiethen.

3786) **Tüchtige Maschinennäherin** wird gesucht; auch werden **Lehrmädchen** angenommen.

Anton Jarosch.
Domstraße Nr 14

3793) Herr — wird gebeten den am Samstag in der Thele'schen Wirthschaft vertauschten **Hut** wieder zurückzugeben.

3787) Ein sehr solides **Mädchen** sucht sogleich eine Stelle. Ein **Kellner** wird gesucht. Näh bei **F. Berg**, Zellerstraße 34.

3802) Ein schöner **Schweins-Eber**, 10 Monate alt, gut zum Mitt, ist zu **Rieden** bei Eßleben Haus Nr. 11 zu verkaufen.

(3634) **Mathematikstunden** werden ertheilt, sowie **Stenographiestunden.**

Gef. Off. sub 369 IV an die Exped.

(3837 2a) Gesucht werden: 3 geräumige **Zimmer** und eine **Kammer**, womöglich in Mitte der Stadt, für Bureaulokale. Adr. 2. Art.-Reg. hier.

(3838) Ein möblirtes **Parterrezimmer mit Alkoven** ist sogleich zu vermiethen.

Näheres Schottenanger 13.

3818) Eine **goldene Broche** wurde verloren. Dem Finder eine anständige Belohnung

Näh. in der Exp.

Gestorbene.

Katharina Roos, Büttnerskind, 5 T. a. — Louis Gerber, Fabrikarbeiterskind, 6 M. a. — Maria Klee, Schuhmacherskind, 9¾ J. a.

Musik-Verein.

Samstag den 1. November 1873

Grosse Produktion mit Theater

im Lokale des Platz'schen Gartens.

„Schillers Glocke mit lebenden Bildern."

Anfang Abend 7 Uhr.

Karten für Nichtmitglieder werden abgegeben à 12 kr. bei Herrn Kaufmann **Bäuerlein**, Kürschnerhofgasse,
" " **Hohmann**, Buchbinder, Mainviertel,
" " **Fey**, Schirmfabrikant, Marktplatz,
" " **Schönhöfer**, Restaurateur, Rosengasse und

Abends an der Kasse.

(Mitglieder haben keine Karten nöthig)

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

I. Vorstand **Lender**,

3906 **Kaufmann**, Schriftführer.

3910) Derjenige, der am Sonntag Nachts im Schießhaus zwischen 12 u. 1 Uhr einen **Hut** mitnahm, wird freundlichst ersucht, denselben in der Expedition abzugeben, widrigenfalls sein Name veröffentlicht wird, da derselbe erkannt wurde.

3817) Ein einfacher zerlegbarer **Kleiderschrank** ist Umzugs halber zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

(3818) Eine **goldene Uhrkette** wurde am neuen Bahnhof verloren. Dem Finder eine Belohnung.

Ursulinergasse Nr. 14.

(3815 2a) Ein **Garten** und eine kleine **Wohnung**, wozu auch Stallung und Bodenraum gegeben werden kann, ist an eine kleine solide Familie billig zu vermiethen. Näh. in d. Exp.

3[illegible]) **165** hat das Jagdstück und das Madonnabild gewonnen.

39[illegible]0) **Zwei unmöblirte Zimmer** sind zu vermiethen bei

Hermann Dietz,

2a) Eichhornplatz 4.

3822) Täglich zweimal **frische Milch** und **Rahm** empfiehlt

C. J. Bieber,

Eingang innerer Graben Nr. 3 u. Juliuspromenade nächst dem Ochsenplatz.

Während der Messe

ist ein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen Maulhardsgasse Nr. 11, 1 Treppe. (3807

3833) Zu verkaufen ist eine vollständige **Produkten-Ladeneinrichtung** Maulhardsgasse Nr. 9.

(3814) **3 Zimmer** mit Küche sind auf 1. November zu vermiethen. Näh. Exp.

(3812 2a) Es wird ein **Monatsdienst** gesucht bei einer oder zwei Damen. Zu erfragen obere Wöllergasse Nr. 3.

Süssen Traubenmost

im (3576 3c

goldenen Kreuz.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 28. Okt. 1873.

Abonnement suspendu.

Norma.

Große Oper in 4 Aufzügen von Bellini.

Mittwoch, den 29. Oktober 1873.

4. Vorstell. im 3. Abonnement

Clavigo.

Trauerspiel in 5 Akten v. Göthe.

Hierauf:

Das Schwert des Damokles.

Schwank in 1 Akt von G. zu Putlitz.

3585 3c) Derjenige **Schäfer**, der bei mir einen **Mantel** versetzte, wird aufgefordert, denselben binnen 8 Tagen auszulösen, außerdem ich ihn verkaufe.

Kist, den 23. Okt. 1873.

Anton Scheder,

Restaurateur.

38[illegible] 2a) **Ein gut möblirtes, sehr geräumiges Zimmer, in schönster Lage der Stadt (Sommerseite), ist auf 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. Exp.**

38[illegible]3[illegible]) **Alte Möbel** werden in und außer dem Hause aufgepolstert. Näh. in der Exp.

(3825 2a) Für ein hiesiges **Tuch- & Manufakturwaaren-Geschäft** wird ein **Lehrling**, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl.

(3827) **1200 fl.** werden im 1. Rang und 3fache Versicherung aufzunehmen gesucht.

Näheres in der Expedition ds. Blatts.

3741 3a) Der 4. Theil und auch das ganze **Querfahr** von Mühlbach nach Karlstadt ist zu verkaufen. Näheres bei dem Querfährer zu Mühlbach.

3815) Ein **Frauenzimmer**, das sehr gut im Kleidermachen, sowie im Ausbessern geübt ist, wünscht einige Kunden.

Näh. in der Exp.

Ein tüchtiger **Magazinier** sucht in einem hiesigen Fabrik- oder Colonialwaaren Geschäfte eine Stelle. Näh. in d. Exp. (3712 2a

3867

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden bringen wir die traurige Nachricht, daß es dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes gefallen hat, unseren innig geliebten Sohn, Bruder und Schwager

Carl Josef Schneider

nach längerem Lungenleiden, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion, am 26 Oktober Morgens 9¼ Uhr in dem Blüthenalter von 18 Jahren 1 Monat zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Königshofen im Grabfelde, den 26. Oktober 1873,

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

3839

Danksagung.

Für die so ehrende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden Mutter und Schwiegermutter

Frau

Anna Hillenzwey, geb. Dörfer,

sprechen den wärmsten Dank aus

Würzburg, den 25. Oktober 1873.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

3863

Danksagung.

Für die zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes und Bruders

Kilian Joseph Bauer

sagen allen den innigsten Dank

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Würzburg, den 27. Oktober 1873.

Bekanntmachung.

Die erledigte Bahnhofrestauration in Gemünden wird vom 1. Januar künftigen Jahres in Wiederverpachtung gegeben.

Pachtofferte sind bei dem unterfertigten Oberamte bis 20. November l. Js. einzureichen und haben sich die Bewerber über ihre persönliche Befähigung zur Führung einer Restauration, über ihren Leumund, über hinreichendes Vermögen zur Errichtung und Fortführung einer Restauration sowie über Cautionsleistung auszuweisen.

Die allgemeinen Pachtbedingnisse können im Sekretariate des k. Oberbahnamtes eingesehen werden.

Würzburg, den 25. Oktober 1873. [3300

Kgl. Oberpost- und Bahnamt.

Thee

in **grünen** und **schwarzen** Sorten vom Hause **C. H. Krauß** in **London** empfehle ich in unverfälschter, preiswürdiger Waare geneigter Abnahme. [3912 3a

Joh. Pet. Ehemann.

P. Sirch, Würzburg,

Schlosser & Mechaniker,

Semmelsstraße 27

fertigt und hält Lager von:

feuerfesten und diebessicheren

Cassen- und Dokumenten-Schränken

unter Garantie zu billigen Preisen.

Verbesserungen u. Reparaturen

werden sogleich gefertigt. [3894 2a

Restauration Bauch.

Mittwoch den 29. Oktober Abends 8 Uhr 3903

Concert

der Komiker-Gesellschaft **Meirner** und **Moog.**

Petroleum-Lampen neuester Construktion, sowie Petroleum per Liter 12 kr. und Ligroin per Liter 18 kr. empfiehlt

Seb. Gräf, Spenglermeister.

Bekanntmachung.

In der Nachlaßsache des verwittweten Bauern Joh. Martin Rüger Hs.-Nr. 23 von Böttigheim versteigert der unterfertigte Verlassenschafts-Commissär in der Sterbwohnung zu Böttigheim das ganze lebende und todte Inventar, und zwar

Donnerstag den 30 Oktober d. Js.,

Vormittags 9 Uhr beginnend,

die Viehstücke, Fässer, Betten die Most- und Futtervorräthe, Kartoffeln, Rangersen, Rüben 2c. 2c. dann

Donnerstag den 6. November d. Js.,

Vormittags 9 Uhr beginnend

den übrigen Mobiliarnachlaß insbesondere die Getreidevorräthe gegen Baarzahlung, wozu Strichslustige hiemit eingeladen werden.

Marktheidenfeld, 25. Oktober 1873.

Diener, k. Notar.

Schafwinterweide-Verpachtung.

Am Dienstag den 4. November l. Js.

Mittags 1 Uhr

wird im Gemeinderathszimmer dahier die Schafwinterweide pro 1873/74 auf der Markung Retzstadt, welche 3800 Tagwerke umfaßt, und mit 400—500 Schafen beweidet werden darf, unter den am Strichstermine bekannt zu gebenden Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Retzstadt, den 27. Oktober 1873. [3834

Der Gemeinde-Ausschuß.

Stark, Bürgermeister.

Trauben- & Kräuter-Pressen

in verschiedenen Größen, empfiehlt

P. Sirch,

3893 2a Semmelsstraße 27.

Für die Herren Wirthe, auf dem Lande besonders, empfiehlt noch vor der Kirchweih sein großes Lager in selbstverfertigten eis. Kochheerden

N. Martin,

3891 Grombühl 11, Würzburg.

(3832 3a) Bis Lichtmeß sind mehrere neue **Wohnungen,** abgeschlossen, von je 3 Zimmern, Küche, Abtritt, Holzlage und Keller zu vermiethen. Näheres Grombühlstraße Nr. 17.

(3830) Eine freundliche **Wohnung** von 4 ineinandergehenden heizbaren Zimmern über zwei Stiegen, mit Zutritt im Garten, an dem Sander-Glacis Nr. 15, nächst dem Zwinger-Durchbruch, ist an einen einzelnen ältlichen Herrn oder Dame bis 1. Februar 1874 zu vermiethen.

(3821 2a) Ein schöner grauer **Pelz & Muff** zu verkaufen. Näh. Exp.

(3842) **Nähmädchen** gesucht. Zellerstraße 27, 1 Stiege.

(3819 2a) Zwei **Verkaufsstände** zur Messe zu vermiethen. Näh. Exp.

(3835 2a) Bei einem **Holzbildhauer** kann ein ordentlicher **Junge** von hier eintreten Näh. in d. Exp. d. Bl.

(3810) **400 fl.** sind sogleich auszuleihen. Näh. Exp.

(3840) Es ist ein schön möblirtes **Zimmer** an einen Herrn zu vermiethen. Wohlfahrtsgasse Nr. 6.

(3829) Zu vermiethen ein sehr gangbarer **Produktenladen.** Näh. Exp.

(3820 2a) Eine Partbie **Flaschen** werden billig abgegeben.

3791 3a) Ein **Laden** mit großem Auslagefenster ist zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8.

3791) Ein schönes **Kneip-Lokal** ist sogleich zu vermiethen.

Gasthof zum Strauß.

Das große Herrenkleider-Magazin

von **Schlenker & Co.,**

bietet dem hiesigen und auswärtigen Publikum ein bedeutendes Lager und schöne Auswahl in fertigen **Winter-Paletots** (verschiedener Stoffe), **Sackröcke, vollständigen Anzügen, Jaquette, Tuchröcke, Hosen & Westen, Joppen, Schlafröcke & Regenröcke** zu den billigsten Preisen.

Ferner ist wieder eine neue große Sendung von **deutschen, englischen, französischen Stoffen** schönster und neuester **Dessins** eingetroffen, wovon Anzüge nach Maaß reell und pünktlichst nach dem neuesten Schnitt angefertigt werden.

Schlenker & Co.,

3431 3b — Baier'sches Kaffeehaus, Augustinergasse 7.

Blumenpapier in den schönsten Farben, sowie Blumenblätter in Silber, Gold und Grün empfiehlt in neuer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. A. Hofmann,

Dominikanerplatz.

8h 1200)

Die Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung von **Visiten-, Adreß- und Gratulationskarten** auf Carton- und Elfenbeinpapier, in jeder Größe und Schriftart in geschmackvollster Ausführung zu billigsten Preisen und bei schnellster Bedienung; ferner empfehlen wir alle Sorten **Heiligen** und **Trauerbilder** ic. Ansichten von Würzburg und dessen Umgebung in geschmackvoller Enveloppe, die Stationen auf dem Nikolausberge in Ton- und Farbendruck, insbesondere zu Geschenken sich bestens eignend.

Von dem Werke **„Würzburg und seine Umgebung"** in statistisch-historischer Beziehung von C. Heffner erlassen wir, um einen möglichst raschen Absatz zu erzielen, das Exemplar broschirt von jetzt an zum Preise von 3 fl. 30 kr.

Von der **„Würzburger Chronik"**, zwei große Bände, mit zahlreichen Holzschnitten und Lithographieen besitzen wir nur noch einen kleinen Vorrath; Preis per Exempl. broch. 5 fl.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich

Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei.

Würzburg, im Oktober.

Bekanntmachung.

Mit Auszahlung der Dividenden-Antheile aus den Geschäftserträgnissen des Jahres 1872 haben wir heute begonnen.

Würzburg, den 24. Oktober 1873.

Würzburger Volksbank.

Neue Kunstfärberei

von **P. Erkenswygck** in **Königsee.**

Damengarderobe-Gegenstände von Seide, Wolle und gemischte Stoffe erhalten in den brillantesten modernsten Farben, grün, grau, lila, rothbraun und braun in allen Nuancen ganz das Ansehen neuer Stoffe, ebenso Möbelplüsche, Damaste u. s. w.

Muster liegen zur gefälligen Ansicht und nimmt geneigte Aufträge entgegen **A. L. Bickel** Wittwe in Würzburg, Plattnersgasse (2879 3c)

Petroleum & Ligroine

in bester Qualität en gros & en detail empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,

Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Farben, trocken und in Oel, **Leinöl, Leinölfirniß, Lacke, Farbhölzer, besten Cölner Leim, Schellack, Weingeist** billigst bei

Nic. Ebert,

Neubaugasse.

'3c]

Traubenzucker,

vorzügliche Waare, zum Verbessern und Vermehren des Weines (Trinkwein) billigst bei Unterzeichneten. Ueber richtige Anwendung genaue Aufschlüsse auch ohne Kauf.

Müller & Zehner

1603 — in Würzburg, Semmelstraße 29.

Franz Gräfenhan's

bester Kräuter-Liqueur

aus der Fabrik von **Franz Gräfenhan** in Hof, kgl. bayer. Hoflieferant, unstreitig das Reellste aller bisher in den Handel gekommenen Magen-Elixir, aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen destillirt und von höchst angenehmen Geschmack empfehlen die **große Originalflasche à 54 kr.**

Peter Metzner Sohn in Würzburg,
Joh. Schäflein " "
Hans Lex in Lohr,
Gottfr. Wellischer in Schweinfurt,
L. Laudenbach in Kitzingen,
J. M. Hoffmann in Kissingen.

NB. Man bittet genau auf obige Firma zu achten; leere Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen. 2714 16c

---

Bordeaux-Weine,

ab meinem Commissions-Lager,

in bekannter vorzüglicher Qualität, empfehle gefälliger Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen.

Anton Fischer. Spediteur.

(2783 12c) — Bahnhofstraße Nr. 6.

Die **Winter-Schafhut** auf **Münsterschwarzacher Markung** ist zu verpachten. Nähere Bedingungen ertheilt dortselbst die (3537 2b)

Banquier Bornberger'sche Gutsverwaltung.

Traubenzucker I. Qualität

nebst Gebrauchsanweisung bei

Franz Conrad,

Material- & Farbwaaren,

1929) 9 — Häfnersgasse 6.

Künftigen **Donnerstag den 30. l. Mts. Nachmittags 2 Uhr** werden bei dem k. Hauptzollamte dahier nebst mehreren anderen Gegenständen auch 11½ Ctr. altes Blei und mehrere Packete Zeitungspapiere gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Würzburg, den 27. Oktober 1873. (3836

Königl. Hauptzollamt.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 6 U. 20 M. früh 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 5 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 6 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 52 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 258. Mittwoch den 29. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

In Bezug auf die gestern erwähnte Erhöhung der Taggelder für interimistische Dienstversehungen im Forstwesen setzt die betr. Verordnung folgende Gebühren fest: A. Versehung des forstamtlichen Dienstes. 1) Wenn der Verweser seinen Wohnsitz verändern muß. Dem Oberförster mit Belassung seines Gesammtgehaltes incl. Nebenbezüge 2 fl. 55 kr. (5 Mark). 2) Ohne Wohnsitzveränderung. a) Dem Oberförster mit Belassung seines Gesammtgehaltes incl. Nebenbezüge 1 fl. 59 kr. (3 Mark 40 Pfg.), b) dem Assistenten mit Belassung des Gehaltes excl. Diäten- und Reisekosten-Aversum 1 fl. 59 kr. (3 Mark 40 Pfg.). B. Versehung des Oberförster-Dienstes. 1) Mit Wohnsitzveränderung. a) Dem Assistenten mit Belassung seines Gehaltes excl. Diäten- und Reisekosten-Aversum 1 fl. 45 kr. (3 Mark), b) dem Förster mit Belassung seines Gehaltes incl. Nebenbezüge 1 fl. 3 kr. (1 Mark 80 Pfg.), c) dem Forstgehilfen mit Belassung seines Gehaltes incl. Verpflegungsbeitrages 56 kr. (1 Mark 60 Pfg.), d) dem Forstgehilfen mit Belassung seines Gehaltes excl. des Verpflegungsbeitrages 1 fl. 24 kr. (2 Mark 40 Pfg.). 2) Ohne Wohnsitzveränderung. a) Dem Assistenten mit Belassung seines Gehaltes excl. des Diäten- und Reisekosten-Aversums 1 fl. 38 kr. (2 Mark 80 Pfg.), b) dem Förster mit Belassung seines Gesammtgehaltes incl. der Nebenbezüge 56 kr. (1 Mark 60 Pfg.), c) dem Forstgehilfen mit Belassung seines Gesammtgehaltes incl. des Verpflegungsbeitrages 49 kr. (1 Mark 40 Pfg.), d) dem Forstgehilfen mit Belassung seines Gesammtgehaltes excl. des Verpflegungsbeitrages 1 fl. 17 kr.) (2 Mark 20 Pfg.). C. Versehung des Forstamts-Assistenten-Dienstes. a) Dem Forstgehilfen mit Belassung seines Gehaltes incl. des Verpflegungsbeitrages nebst dem Diäten- und Reisekosten-Aversum 28 kr. (80 Pfg.), b) dem Forstgehilfen wie vorstehend, jedoch excl. des Verpflegungsbeitrages 56 kr. (1 Mark 60 Pfg.), c) dem Forstpraktikanten nebst dem Diäten- und Reisekosten-Aversum 1 fl. 38 kr. (2 Mark 80 Pfg.) D. Versehung des Förster-Dienstes. a) Dem Forstgehilfen mit Belassung seines Gehaltes incl. des Verpflegungsbeitrages 28 kr. (80 Pfg.), b) dem Forstgehilfen mit Belassung seines Gehaltes excl. des Verpflegungs-Beitrages 56 kr. (1 Mark 60 Pfg.), c) dem Forstpraktikanten oder geprüften Eleven 1 fl. 24 kr. (2 Mark 40 Pfg.) E. Versehung des Forstgehilfendienstes. a) Dem Praktikanten oder Eleven mit Verpflegung bei dem Oberförster 42 kr. (1 Mark 20 Pfg.), b) dem Praktikanten oder Eleven ohne Verpflegung bei dem Oberförster 1 fl. 17 kr. (2 Mark 20 Pfg.). Alle übrigen Bestimmungen der Entschließung vom 23. Februar 1864 bleiben in Kraft.

Der Schul- und Kirchendienst zu Untertheres, B.-A. Haßfurt, wurde dem Lehrer J. B. Fuchs in Dürrstadt, der 1. Schul- und Kirchendienst zu Keilberg, B.-A. Aschaffenburg, dem Lehrer Joh. Jos. Feineis zu Mainbos, und dessen Dienst zu Moos, B.-A. Würzburg, dem Lehrer Heinr. Grief in Althausen übertragen.

Erledigt: die Lehrstelle für die neueren Sprachen am kgl. Realgymnasium dahier; Anfangsgehalt 1600 fl. mit Zulagen von je 200 fl. für die beiden ersten, und 100 fl. für jedes weitere Quinquennium. Bewerbungstermin bis 8. November beim kgl. Rektorate der Anstalt.

Vom General-Comité des landwirthschaftl. Vereines in Bayern wurden für die zum Betriebe der Landwirthschaft verwendeten Dienstboten in unserem Kreise Preise zuerkannt: I. Männliche Dienstboten. Die große silberne Vereinsdenkmünze mit Ehren-Diplom dem A. Winzig in Oberthères und A. Porzel in Rentweinsdorf; die kleine silberne Vereinsdenkmünze mit Diplom dem A. Zeitz in Hammelburg und J. Kallrich in Lohr. Ehrende Erwähnung erhielten: A. Väth in Lohr, J. Suckfüll in Würzburg und J. Herbet in Gemünden. II. Weibliche Dienstboten. Die kl. silberne Vereinsdenkmünze mit Diplom erhielten S. Kahl und S. Römling in Lohr und L. Kümmeth in Oberstreu. Ehrende Erwähnung erhielten: Kl. Kirsch in Lohr, A. M. Ilz in Rechtenbach, A. M. Schöpplein in Ebelsbach und A. Dittmar in Gemünden.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XXVI. Verhandlung. (Forts.) Auf Grund dieser Beweiserhebung wurden die behaupteten Zahlungen zwar nicht als völlig bewiesen, wohl aber als im hohen Grade wahrscheinlich gemacht, angenommen und deshalb Schmitt zum Erfüllungseide und zwar im Einverständnisse der Parteien nur über die Zahlung von 83 fl. zugelassen. — Am Schwurtermine vom 3. Dezbr. 1872 verglich sich jedoch Kallmann mit Schmitt, weil er mit Grund befürchtete, dieser werde den Erfüllungseid schwören und er dann den Prozeß verlieren. — Kallmann hatte nun jeder Zeit widersprochen im Beisein des Mich. Metz von Schmitt 83 fl. bezahlt erhalten zu haben; im Laufe der Untersuchung, welche gegen Metz, Schlereth und Geis wegen Meineids eingeleitet worden war, ergaben sich aber die dringendsten Anhaltspunkte dafür, daß Metz auch in dem Prozesse Kallmann gegen Schmitt eine wissentlich falsche Zeugenaussage eidlich bekräftigt habe, und hiezu von Schmitt unter Beihilfe des Schlereth angestiftet worden sei, weshalb auch die Untersuchung hierauf ausgedehnt wurde. — III. Meineid in Sachen Mich. Metz gegen Schäfer, wegen Herausgabe eines Kessels. Bei einer am 9. März 1873 auf Betreiben des Bäckers Moses Mainzer von Kissingen abgehaltenen Zwangsversteigerung des Grundvermögens des Bauern Eg. Schäfer von Lauter ersteigerte der Angeklagte Mich. Metz verschiedene Realitäten, insbesondere das Wohnhaus Nr. 3. Nach den Strichsbedingungen sollte bei den Gebäuden Alles, was wand-, band-, nied- und nagelfest war, bleiben und beanspruchte Metz deshalb einen im Hause befindlichen Waschkessel als mauerfest, während Eg. Schäfer denselben als nicht zum Hause gehörig an sich nahm. — Es kam darüber zu einem Prozesse beim kgl. Ldg. Kissingen und wurde nach Verhandlung der Sache Mich. Metz zum Beweise mittelst Zeugen darüber zugelassen, daß der fragliche Kessel z. Z. der Ersteigerung des Hauses durch Metz mauerfest gewesen sei. — In der Sitzung zur Beweisaufnahme am 31. Jan. c. führte nun Metz seinen Schwager, den Angeklagten Schlereth und den Angeklagten Mainzer als Zeugen

vor. Beide wurden vorschriftsmäßig beeidigt und deponirte Schlereth dahin: „daß der Kessel, welcher in der Küche des vom Kläger ersteigerten Wohnhauses des Beklagten Schäfer sich befunden habe, damals fest eingemauert gewesen sei;" Manger aber bekundete: „daß er gesehen habe, daß am Tage des Verstrichs der Kessel fest eingemauert und 8 Tage später noch fest war." Zwei von Gg Schäfer producirte Gegenzeugen, Lorenz und Regine Köth von Lauter, bestätigten dagegen, daß jener Kessel nicht eingemauert gewesen sei und beliebig habe herausgenommen werden können und wurde daher, da nach Ansicht des Gerichts den Aussagen der beiden letzteren Zeugen ein größeres Gewicht und eine größere Glaubwürdigkeit beizumessen war, Schäfer den ihm über die Negative des Beweissatzes zugeschobenen Hauptseid annahm und sofort ableistete, die Klage unter Verurtheilung des Metz in die Kosten abgewiesen. Inzwischen ergab sich aber dringender Verdacht, daß Schlereth und Manger verleitet von Mich. Metz, wissentlich falsche Aussagen gemacht hatten und wurde daher die Untersuchung auch hierauf ausgedehnt. — Schlereth und Manger behaupteten in ihren Verhören die Wahrheit gesagt und Metz leugnet diese beiden zur Abgabe einer falschen Aussage angestiftet zu haben. (Forts. f.)

Nach Verfügung des Kriegsministeriums sollen nunmehr die Versetzungs-Reisekosten und die Umzugsentschädigungen nach zurückgelegter Reise und bewerkstelligter Uebersiedelung beziehungsweise nach erfolgter und bescheinigter Heranziehung der Familie zur Liquidazion gebracht werden und zwar von denjenigen Truppentheilen, zu welchem der betreffende Offizier ꝛc. versetzt ist.

Der am 1. November in's Leben tretende Winterfahrplan der Eisenbahnen bringt für unsere Stadt nur geringe Aenderungen.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 21. Oktober 1873. (Schluß.) Genehmigung der Baugesuche des Herdfabrikanten Nikolaus Martin (Grombühlstraße Nr. 11) und des Conditors Kremer (Franziskanergasse Nr. 8). — Ein Gesuch um Bewilligung zur Fremdenbeherbergung wird abschlägig beschieden.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 24. Oktober 1873. Genehmigung des Baugesuches des Maurermeisters Nikolaus Vollmer (Rosengasse Nr. 4). — Büttner Georg Albrecht (Grabengäßchen Nr. 4) erhält die Bewilligung zum Betriebe einer Weinwirthschaft. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Spengler Lukas Keiner, Schlosser Johann Geymann, k. Aufschlags-Einnehmer Math. Geist und Schmied Heinrich Eger. — Annahme des Martin Reuß als Sicherheitswächter.

* Wie bereits mitgetheilt, trat gestern am 27. ds. die Aerzte-Kammer von Unterfranken und Aschaffenburg im Sitze der Regierung zusammen und waren in derselben 9 ärztliche Bezirksvereine durch 12 Delegirte (Aschaffenburg: Dr. Bittinger von Aschaffenburg, Gemünden: Dr. Hofmann von Hammelburg, Hofheim-Königshofen: Dr. Goi von Hofheim, Kitzingen: Dr. Koch von Ochsenfurt, Kissingen: Dr Welsch von Kissingen, Neustadt a/S.: Bezirks-Arzt Dr. Deissenberger von Bischofsheim, Obernburg: B.-A. Dr. Mörschel v. Miltenberg, Schweinfurt: B.-G.-A. Dr. von Fabrice von Schweinfurt, Volkach: Dr. Schmitt von Volkach, Würzburg: Dr. Dr Koch, Müller, Rosenthal) vertreten. Als Regierungs-Commissär fungirte der kgl. Regierungs- und Kreis-Medicinalrath Hr. Dr. Escherich; das Bureau wurde gebildet aus den Herren Dr. Dr. Rosenthal, v. Fabrice u. Welsch. Berathungs-Gegenstände bildeten die Wahl von Vertretern bei den Sitzungen des Obermedicinal-Ausschusses (Dr. Rosenthal, Dr. Schmitt als Stellvertreter), ärztliche Standes-Interessen verschiedener Art, Vorberathungen über Verlangen der kgl. Staatsregierung (Revision der Medicinaltax-Ordnung) und des Obermedicinal-Ausschusses (lokale Gesundheitsräthe) ꝛc. ꝛc, was Alles in 3 sehr animirten, 2 Tage in Anspruch nehmenden Sitzungen seine Erledigung fand.

r. Die landwirthschaftliche Winterschule zu Würzburg, welche im vorigen Winter von 97 Schülern besucht war, wird am 20. November d. J. wieder eröffnet. Um eine Ueberfüllung der Schule zu vermeiden, konnten im vorigen Herbste weitere 16 Anmeldungen nicht berücksichtigt werden. Es dürfte deßhalb denjenigen Landwirthen, welche mit Sicherheit darauf rechnen wollen, ihre Söhne in die genannte Anstalt aufgenommen zu sehen, dringend anzurathen zu sein, mit den deßfallsigen Anmeldungen nicht mehr zu säumen, denn wie wir mit Bestimmtheit vernehmen, sind bereits jetzt schon zahlreiche Aufnahmsgesuche bei der Vorstandschaft der Schule eingelaufen. Es ist gewiß im hohen Grade erfreulich, daß der bessere Theil des unterfränkischen Bauernstandes zu der Einsicht gelangte, daß der Unterricht der Elementarschule auch für den Bauersmann heut zu Tage nicht mehr ausreicht, sondern daß auch der Bauer, wenn er später sein Geschäft vortheilhaft betreiben und auf die Achtung seiner Mitbürger Anspruch machen will, nicht nur im Lesen, Schreiben und Rechnen, sondern auch in der Landwirthschaft und ihren Hilfswissenschaften besser als seither unterrichtet sein müsse. Die nöthige Gelegenheit hierzu bietet ihm die landwirthschaftliche Winterschule in der zweckmäßigsten Weise, weil ihre Schüler nur im Winter theoretisch unterrichtet werden, vom Frühjahre bis zum Herbste aber wieder zu ihren Eltern behufs weiterer praktischer Ausbildung zurückkehren. Ganz abgesehen davon, daß unbemittelte junge Leute ganze und halbe Freiplätze erhalten können, ist für alle Schüler der Unterricht frei, und haben die vermögenderen pro Winterhalbjahr 75 fl. zu den Kosten ihrer Verpflegung, die zu Hause sich kaum niedriger stellen dürften, beizutragen. Wenn seither schon mit der hiesigen Winterschule praktische Curse für Obstbaumzucht, Wiesenbau und Branntweinbrennerei, woran theilzunehmen die Winterschüler zwar berechtigt aber nicht verpflichtet sind, verbunden waren, so wird es unsere Winzer interessiren, zu erfahren, daß nunmehr auch das Zustandekommen eines praktischen Weinbau-Cursus, an dem ein allgemein als sehr tüchtig anerkannter praktischer Weinbauer den hauptsächlichsten Unterricht ertheilen wird, als gesichert anzusehen ist. Die Herren Lehrer auf dem Lande können sich gewiß kaum ein größeres Verdienst um die Landwirthschaft erwerben, als wenn sie ihre fähigsten Schüler, nachdem sie das 16. Lebensjahr erlangt haben, zum Besuche der landwirthschaftlichen Winterschule veranlassen, und dürften solche Lehrer, welche sich hieran besonders hervorthun, alle und jede Berücksichtigung von Seiten der k. Regierung verdienen und, wenn wir recht unterrichtet sind, dieselbe auch zu gewärtigen haben.

(Eingesandt.) Wird uns Hr. Direktor Reimann nicht auch bald das gegenwärtig mit größtem Erfolge die Runde machende Lustspiel von Moser „der Elephant" vorführen? Gut gegeben, würde dasselbe der Theatercasse gewiß nicht zum Schaden gereichen.

Aus Kissingen wird berichtet, daß die Staatsregierung, Angesichts der neueren Erfahrungen im Gründungswesen, sich nunmehr im Prinzip dahin geeinigt hat, das Bad keinesfalls an ein Gründer-Consortium, wie projectirt war, zu verkaufen.

Aus **Klingenberg** wird die bedauerliche Nachricht gemeldet, daß der Turnwart des dortigen Turnvereins, Herr Konrad Pfister, am 21. d. M. Morgens mit zerbrochenem Genick todt aufgefunden wurde

Ansbach, 27. Okt. Im Saale des Gasthofs zur Krone dahier versammelten sich gestern eine Anzahl magistratischer Beamten aus der Nähe und Ferne, um über die finanzielle Aufbesserung ihrer Lage zu berathen.

Ansbach, 28. Okt. Der wegen Verbrechens der Kindsabtreibung angeklagte Apothekergehilfe Pöhlmann wurde vom Schwurgerichte freigesprochen.

Der frühere Redakteur des Volksboten, Schimpff, in München, wurde vom Schwurgericht wegen eines in seinem Blatte aufgenommenen Artikels aus dem Wiener „Vaterland", welcher eine Beleidigung gegen Se. Majestät den König enthielt, zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt

München, 27. Okt. Forster, Redakteur, der „Bavaria", ist heute wegen Majestätsbeleidigung des deutschen Kaisers und des Königs von Bayern vom Schwurgerichte zu 4 Monat Gefängniß verurtheilt worden.

München, 27. Okt. Nach der Auflösung des k. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten, über deren Zweckmäßigkeit sich auch heut zu Tage noch manche begründete Bedenken geltend machen ließen, ist die obere Leitung der Zollverwaltung bekanntlich dem Staatsministerium des k. Hauses und des Aeußern, bei dem sie wohl in keinem anderen Staate der Welt gesucht würde oder gefunden wird, zugetheilt worden. Wie nun gerüchtweise verlautet, soll beabsichtigt sein, das Zollwesen demnächst dem Finanzministerium, dessen gegenwärtiger Chef früher auch der Zollbranche angehörte, zuzutheilen.

München, 27. Okt. Das gedruckte Budget für die nächste Finanzperiode ist sammt allen Beilagen, ein sehr stattlicher Band, bereits vor einigen Tagen in der für alle Mitglieder der beiden Kammern ꝛc. benöthigten Anzahl Exemplare an das Archiv des Landtages abgeliefert worden und kann dasselbe sohin alsbald nach der Eröffnung der Kammern zur Vertheilung gelangen. — Herr Pfarrer Mahr ist seit der gestrigen Schwurgerichtsverhandlung, wohl in Folge der Aufregung nicht unbedeutend erkrankt.

München, 27. Okt Heute begann dahier der zuerst auf den 1. September ds. Js. anberaumte, wegen der Cholera jedoch verschobene Telegraphenkurs. Zu demselben waren 86 Aspiranten zugelassen, 5 waren jedoch heute nicht erschienen.

München, 27. Okt. Die Hypotheken- und Wechselbank hat ihren Discont für Wechsel von 5 auf 6 Prozent erhöht, der Discont für Lombard ist gleich geblieben.

Straubing, 27. Okt. (Schwurgericht.) Der Zimmermann J. Wimmer von Schatzbach, ein händelsüchtiger und rauflustiger Bursche, der schon längere Zeit mit dem 72jährigen Schneider M Hofbauer von Kirchberg in bitterer Feindschaft lebte und sich schon früher äußerte, er werde ihm seine verläumderische Zunge abschneiden und ihn so zurichten, daß er keinem Menschen mehr ähnlich sehe, erwartete derselbe am [illegible]

bei'm Nachhausegehen vom Wirthshause zu Oberlatenbach, überfiel ihn von rückwärts, schlug ihn zu Boden, beraubte ihn seiner Baarschaft (er trug an diesem Tage viel Geld bei sich, weil er seinem Bruder Geld leihen wollte, ihn aber nicht zu Hause traf) und mißhandelte ihn derart, daß man am anderen Morgen dortselbst seine Leiche, mit 23 Wunden bedeckt, vorfand. Die Wunden waren theils Hieb-, theils Schnitt- und Stichwunden und rührten theils von einem stumpfen schweren Körper, theils von einem spitzen und schneidenden Instrumente her; auch war dem Gemordeten die Zunge abgeschnitten. — Der Angeklagte Wimmer wurde wegen Verbrechens des Mords im idealen Zusammenflusse mit dem Verbrechen des Raubs zum Tode verurtheilt.

Mainz, 26. Okt. Vergangene Nacht, kurz vor 1 Uhr, weckte das heftige Stürmen der beiden Feuerglocken die eben erst nach der etwas verlängerten Samstag Abend-Wirthshaussitzung nach Hause gekehrte männliche Bevölkerung unserer Stadt. Der helle Feuerschein im Südwesten deutete auf den Kästrich und der Thürmer von Quintin rief sofort „Aktienbrauerei". Um 1 Uhr stand ein Theil des westlichen Flügels in hellen Flammen und es zeigte sich, daß es genau dieselbe Stelle sei, an der es im Januar 1870 gebrannt, nämlich die Malzdörre, die gerade über dem Siedhaus gelegen ist. Sehr schnell waren zahlreiche Spritzen, sowie die wohl einexerzirte Mannschaft unserer tüchtigen Feuerwehr zur Hand, Wasser in Fülle, besonders nützten zwei vorzügliche Brandmauern, so daß das Feuer sofort auf einen verhältnißmäßig kleinen Umfang beschränkt blieb. Der Schaden beläuft sich auf 30—40,000 fl. und wird der Fabrikbetrieb nur unerheblich gestört werden.

Dresden, 28. Okt. Das heute Morgens erschienene und von dem Professor Wagner aus Leipzig unterzeichnete Bulletin über den Zustand des Königs lautet: Die Bewußtlosigkeit dauert in gleicher Weise fort, die Lähmungserscheinungen breiten sich aus. Der Zustand bleibt hoffnungslos, die Nacht verlief ruhig, die Schwäche nimmt zu.

Bei den gestern in Preußen stattgefundenen Wahlmännerwahlen zum Landtage hat nach den bis jetzt bekannt gewordenen Resultaten fast überall die liberale Partei gesiegt.

Köln, 27. Oktbr. Vor der Correctionskammer des Landgerichts wurde heute gegen den Erzbischof Melchers wegen gesetzwidriger Anstellung von Geistlichen in sechs Fällen in contumaciam verhandelt. Der Staats-Anwalt beantragte in jedem Falle Verurtheilung in 500 Thaler, eventuell 4 Monate Gefängniß. Der Gerichtshof erkannte auf je 200 Thlr., eventuell 2 Monate Gefängniß.

Wien, 28. Okt. Die „Nr. Fr. Presse" meldet aus Frohsdorf, daß die Umgebung des Grafen Chambord die Restauration als zweifellos betrachte. Die Rathgeber Chambord's seien mit der Abfassung der Proklamation an das französische Volk beschäftigt. Die Reisevorbereitungen seien vollendet und Chambord selbst werde nächster Tage an die Grenze von Frankreich abgehen, um dort das Resultat der Abstimmung abzuwarten.

Rom, 27. Okt. Der Jesuiten-General hat beschlossen, sich nach Belgien zu begeben. Die Jesuiten räumen die Klöster definitiv am 2. Nov., mehrere werden bei Privaten wohnen.

Deutsches Reich.

Berlin, 27. Okt. Dem Vernehmen nach beabsichtigt die Reichsregierung, die nächste ordentliche Reichstagssession im Herbst 1874 zu berufen, dagegen soll der neu gewählte Reichstag im Frühjahr zu einer kurzen Session Behufs Feststellung der Reichs-Militärgesetzes zusammentreten.

Ausland.

Frankreich. Versailles, 27. Okt. Das linke Centrum hielt heute wieder eine Versammlung. Dasselbe betrachtet die Majorität für die Republik gesichert und steht von der Entsendung von Provinzial-Deputationen an Mac Mahon ab, um sich nicht dem Vorwurfe von Agitationen auszusetzen.

Versailles, 28. Okt. Gestern sind hierselbst drei Deputationen aus den Provinzen angekommen, indeß von dem Marschall-Präsidenten nicht empfangen worden. Einer von ihnen, welche erklärt hatte, daß sie für die öffentliche Ordnung nicht einstehen könnte, wenn die Monarchie proclamirt würde, wurde erwidert, daß die Regierung keine Furcht habe und für die Aufrechthaltung des öffentlichen Friedens sich verbürge.

Trianon, 27. Oktober. Prozeß Bazaine. Als wichtigster Punkt der heute abgegebenen Zeugen-Aussagen ist hervorzuheben, daß Bazaine am 6. August den Divisionegeneralen den Befehl ertheilte, den General Frossard zu unterstützen. Aus den Zeugen-Aussagen ergibt sich, daß weder Bazaine noch Frossard für die Nichtausführung dieses Befehls verantwortlich zu machen ist.

Börsenbericht. Frankfurt, den 28 Oktober. Heute zeigte sich zwar die Stimmung etwas beruhigter, aber von reeller Kauflust ist deshalb doch noch sehr wenig zu verspüren. Da aber das Angebot anhielt, so war ein weiterer Coursrückgang unvermeidlich. Creditaktien eröffneten mit 202³/₄, hoben sich bis 203 und schlossen 202¹/₄. Staatsbahn blieben 322¹/₂, Lombarden 155¹/₂. Oesterreich. Bahnen verkehrten unter fortwährendem Angebot in weichender Richtung. Alföld und Rudolph fest. Böhmische Westbahn 5¹/₄ fl., Buschtiehrader Lit. B. 3¹/₄ fl., Galizier 5 fl., Nordwest 6 fl., Elbthal 4 fl. matter. Elisabeth wichen gestern Abend von 210 auf 200 und schließen heute 205. Banken blieben durchgehends matter. Die noch mit Agio behafteten Banken nähern sich immer mehr dem Pari Course. Süddeutsche Zettelbanken offerirt. Handelsgesellschaft 1%, Meininger 3%, Oesterr.-Deutsche 2¹/₂%, Darmstädter 15 fl., Bankverein 3¹/₄%, Württemberger Vereinsbank 4%, Vereinsbank 2%, Oesterreich. Nationalbank 45 fl., Deutsche Effektenbank 3¹/₄%, Provinzial-Disconto 2% niedriger. Oesterr. Renten höher als im Abendverkehr. Spanier matter. Amerikaner theilweise etwas nachgebend. Von Wechseln Amsterdamer besser; Paris und London matter. — Abends 6¹/₄ Uhr. (Effektensocietät.) Creditaktien 205¹/₂—¹/₄—6—5¹/₄—206⁷/₈, Staatsbahn 324¹/₄—226—25³/₄, Lombarden 156¹/₄—57¹/₄ 57, Effektenbank 103³/₄—103—¹/₂, Provinzial-Disconto 87—88³/₁₆, Wiener Bankaktien 894—902, Bankverein 82¹/₂, Vereinsbank 90—, Silberrente 63³/₈—¹/₄, Darmstädter Bank 350, Oesterr.-Deutsche 81¹/₂. Fest.

Bayerische 5% Obligat. 100⁷/₈ bez., 4¹/₂% 100— bez., 4% 94¹/₄ G., Grundr.-Ablös. Oblig. 94¹/₄ G., Prämien-Anleihe 113¹/₄ G., Bayer. Ostbahn 103³/₄ bez., neue Em. 103¹/₂ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¹/₂ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 40—42 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21¹/₂—22¹/₂ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 50—52 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. kr., Dollars in Gold 2 fl. 25¹/₂—26¹/₂ kr., Wechsel auf Wien 103¹/₂ bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiemit dem hiesigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er vom 1. November an den Schloßberg in Pacht genommen hat und bittet daher um zahlreichen Besuch zum Bleichen und Trocknen, da ich mich stets bemühen werde, meine verehrl. Besucher in jeder Hinsicht zu befriedigen.

Daselbst wird auch eine **Mange** zu kaufen gesucht.

Achtungsvoll]

Joh. Windisch,

3916 Schuhmacher, Laufergasse Nr. 8.

Wollene Kopf- & Umhängtücher.

Puls-, Knie- und Seelenwärmer, wollene Hemden und Leibbinden, Beinlängen ꝛc. empfiehlt in reicher Auswahl billigst

3935 **L. Bundschuh.**

Wein-Versteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert **Montag, den 3. November, Vormittags 9½ Uhr** anfangend, im kleinen Theatersaale dahier in schicklichen Parthieen

300 Eimer 1870er weiße Elsäßer Weine,
80 „ 1870er rothe „ „
36 Oxhofte 1872er weiße Bordeaux-Weine

und ladet Käufer mit dem Bemerken höflichst ein, daß die näheren Bedingungen vor der Versteigerung bekannt gegeben und vom 29. Oktober an täglich Vormittags die Weine an den Fässern probirt werden können.

Würzburg, am 27. Oktober 1873.

3846 3a **Anton Minoprio.**

Dampfmaschinen,
Feldschmieden,
Bohrmaschinen,
Lochmaschinen,
Blechscheeren,
Bohrratschen, neuester Construktion,
Flaschenzüge, bewährte Systeme,

vorräthig zu billigen Preisen, bei [3919 3a

Hendschel & Guttenberg,
München, Blumenstr. 8a.

3856 Am Mittwoch den 29. lfd. Mts., Nachmittags wird in einem Garten am vorderen Ständerbühlweg neben dem Anwesen des Hrn. Fabrikanten Schürer der Ertrag von zwei Weinbergen verkauft.

Schreiner finden Arbeit bei 3765) 3b **Nelkenstock.**

3882 Ein geräumiges, freundliches und helles **Mezanen-Zimmer** mit Kochgelegenheit ist bis 1. November zu vermiethen. Ecke der Handgasse 1.

3896 Eine **Waschgelte** ist zu verkaufen.
Näheres Exped.

3892 Einige **Nähmädchen** werden gesucht.
Näheres Exped.

3897 Ein abgeschlossenes, sonniges **Logis** von 4 Zimmer, Küche mit Garderobe, Wasserleitung, Boden- u. Keller-Abtheilung im 1. Stock ist bis 1. Febr. 1874 an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Rotheschreibengasse Nr. 2.

(3869 2a) In der Nähe der Universität wird ein fein möblirtes **Zimmer** bis 1. Novbr. zu miethen gesucht. Gefl. Off. an d. Exp.

3875 Eine Grube **Mist** ist zu verkaufen. Näheres Exped

3881 Einen Arbeiter sucht
J. Bumm, Schneider,
Augustinergasse Nr. 7.

(3868) Zwei gute **Stutzgeisen** sind wegen Umzug zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

(3870) Zwei möblirte **Zimmer,** das eine mit Schlafkabinet, sind sogleich an zwei Herrn zu vermiethen. Sterngasse Nr. 10, über 2 Stiegen

---

Zu vermiethen

ist ein **Laden** sofort bei Schneidermeister **Heirich,** Eichhorngasse im Laden. (3911

3914) Wegen baldiger Abreise gänzlicher **Ausverkauf** von religiösen **Bildern & Landschaften** nebst **Spiegeln** großer und kleiner Art p. Stück 7 bis 18 fl. mit den schönsten goldenen Rahmen.
Eichhorngasse Nr. 3 im Laden.

(3872) Ein gewandter junger **Bursche** mit empfehlenden Zeugnissen findet dauernde Beschäftigung. Nur solche wollen sich melden, die wirklich Lust und Liebe zur Arbeit haben. Näh. Exp.

(3885) Eine **Meßbude** an frequentem Platze ist sofort zu vermiethen. Näh. in der Exped. ds. Blts.

Soeben eingetroffen eine große Auswahl [3867

Gestrickte Tücher

zum Umhängen in verschiedenen Größen; bedeutend unter gewöhnlichen Preisen, ferner:

Herren- & Damen-Unterhosen,
groß und schwer, pr. Paar 36 kr. und 48 kr.
Mandelseife pr. Dtzd. 24 kr. und 30 kr.
Große Auswahl in **Strickwolle** 3, 4, 5, 6, 7fach.

B. Ballin.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich die Restauration des Hrn. **Wallrath** in der **Bachgasse** käuflich übernommen habe, und zugleich mir von dem hochlöblichen Stadtmagistrate die Erlaubniß ertheilt ist. Ich empfehle einen guten Mittagstisch nebst gutem Schoppen und jeden Samstag Schlachtparthie.

Für reelle und billige Bedienung werde ich stets Sorge tragen.

Hochachtungsvoll zeichnet

Andreas Konrad,

3c 3777] **Restaurateur.**

(3931) 2 kleinere und 1 größeres **Zimmer,** ineinandergehend, neu und hübsch möblirt, können einzeln oder zusammen bezogen werden. Zellerstraße 12.

3874 Eine **Brieftasche** enthaltend an 90 fl. in Banknoten und einige Briefe und Visitenkarten wurde auf dem Weg von der Schrannenhalle über den Hofplatz zur Schulgasse verloren.

Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung. Abzugeben auf der Nassauer Kneipe.

Ein **Winterüberzieher** für einen Knaben von 15 bis 16 Jahren passend, und eine **Strohbank** sind zu verkaufen nächst Talavera Nr. 278. 3928

(3886) Gesucht wird ein tüchtiger **Gärtner,** der mit guten Zeugnissen versehen ist und kann sofort eintreten Näheres bei

M. J. Walter.

3887) Gute schwarze **Gartenerde** zu billigen Preisen wird sofort zu kaufen gesucht durch

M. J. Walter.
Juliuspromenade.

3878 **Kleider** nach dem Journal werden schnell und billig gefertigt; auch werden alle Arten Arbeiten auf der Maschine angenommen. Bronnbachergasse Nr. 2 über 2 Stiegen rechts.

2898 Zwei fein möblirte ineinander gehende **Zimmer** über 1 Stiege sind an einen oder zwei solide Herren stündlich zu vermiethen. Näheres 2. Distr. Karmelitengasse Nr. 30.

3915) Eine **Person** sucht einen Monatsdienst. Maulhardsgasse Nr 3, über 3 Stiegen.

3917) Wegen Umzug werden **verschiedene Möbel** verkauft, Sopha, Stühle, verschiedene Tische, Spiegel, ein großer Weißzeugschrank und ein Spieltisch. Näh. in der Exp.

3876 Ein paar neu angestrickte **Socken** verloren. Bitte um Rückgabe in der Exped. ds. Bl.

3936) **Goldene Broche** gefunden. Näh. in der Exp.

Zu verkaufen

ist ein **Neufundländer Hund.** Näh. Exped. (3925

Zu verkaufen

ist ein **schwarzer Frack.**
Näh in der Exp. (3926

(3871) **Kochöfen** zu verkaufen. Karthause Nr. 1, vormals Häfner Wedesser.

(3883) Es wird sogleich bei Schuhmacher **Storm,** Münzgasse Nr. 9, ein Arbeiter gesucht.

3924 Ein **Laden** ist zu vermiethen. Augustinergasse Nr. 1.

3921 Ein **Gummibaum** 7' hoch ist zu verkaufen.
Näheres Exped.

---

2 Mezanen-Zimmer mit Kocheinrichtung sind bis Lichtmeß zu vermiethen.

Eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit Küche sammt Zugehör ist bis Lichtmeß zu vermiethen.

Eine **Parterre-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Zugehör ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. Exp. (3929 3a

---

(3940) Ein **Kinderschuh** ging verloren. Gefl. Abgabe an die Exp.

(3938) Ein **Zimmer mit Bett** ist an ein Mädchen sogleich zu vermiethen. Näh. Exp.

3679 3c) Ein gebildeter **Mann** sucht Beschäftigung in Rechnungs- u. Schreiber-Arbeiten für die Abendstunden zu erhalten; auch wäre derselbe geeignet, aus deutschen und französischen Werken vorzulesen. Näh in der Exp.

3632 6c) **Franziskanergasse Nr. 2 werden fortwährend Lumpen, Knochen u. altes Eisen zu den höchsten Preisen angekauft.**

Erzeugnisse des Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

Mediz. flüssiger Eisen-Zucker
(Syr. ferri oxydali Hageri)
nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.

Gastrophan,
Spezificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.

Eisencerat
gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.

Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee
gegen Husten und Brustleiden.
1 Päckchen südd. 14 kr.

Chinamundwasser & Chinazahnpulver,
als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. sdd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. sdd. 20 kr.

Flüssige Eisenseife
zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.
hält in echter Qualität stets am Lager in
Würzburg: kgl. Hofapotheke. (6030)

Jeder Husten wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Dier**
Berlin. Dr. **H. Müller**, pr. Arzt 2c. (1090 (52

Blumenpapiere, Blumenblätter und Blumen aus Stoff empfehlen für Allerseelen in größter Auswahl, besonders en-gros für Wiederverkäufer

Gebrüder Scheiner,
2687. **Bahnhofstraße und Eichhorngasse.**

Ausschreiben.

Allenfallsige Ansprüche an den Nachlaß des ledigen taubstummen Kilian Frank von Lengfurt sind

Mittwoch den 5. November l. Js.,
Vormittags 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie bei Auseinandersetzung der Masse nicht weiter berücksichtigt werden.

Marktheidenfeld, den 24. Oktober 1873. [3923

Königliches Landgericht.
Franz.

L. W. Egers'scher Fenchelhonig,
aus exquisiten species edelsten Honigs (mel depuratum) und Fenchel seit 1861 fabricirt von **L. W. Egers** in **Breslau**, weltbekanntes diätetisches Genußmittel, **nicht** Geheimmittel, auch **keine** Arznei, daher in **keiner Apotheke** zu haben.
Wohl zu merken, daß die **Verkaufsstelle nur allein** ist bei **Andr. Kirschten** in Würzburg, Marktplatz und Bahnhofstraße. (1776 3

Parfümerien & Toiletten-seifen
in großer Auswahl und möglichst billigen Preisen.
Franz Hußla.

3850) Dem **schönen Gregor** ein herzliches Lebewohl.
Mehrere tiefbetrübte Jungfräulein.

Lämpchen u. Stearin-stumpen
zum Beleuchten der Gräber bei
26) **Franz Hußla.**

3348) Ein **Logis** von 2 Zimmern mit Kammer, Küche, Holzlage und Kellerabtheilung wird von einer kinderlosen Familie bis Lichtmeß zu miethen gesucht. Gef. Offerten an die Expedition ds. Bl.

3849) 2 ineinandergehende, elegante **Zimmer** sind sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

3851) Eine sonnige **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern mit Zugehör wird von einer Dame bis 1. Februar gesucht. Näh. in der Exp.

(3860) Zwei ineinandergehende schön möblirte **Zimmer** sind für nur 10 Gulden an einen Herrn zu vermiethen. Näh. Exped.

3909) Ein Maurer verlor ein **Notizbüchlein.** Man bittet um gef. Abgabe in der Exped.

3900) **Zwei unmöblirte Zimmer** sind zu vermiethen bei **Hermann Dietz**,
26) Eichhornplatz 4.

(3855 3a) Nächst der Universität, Domer Schulgasse Nr. 5 neu, ist ein schönes, möblirtes **Zimmer** an einen soliden Herrn zu vermiethen.

(3861 2a) Am Sonntag den 27. ds. wurde ein **Goldstück** verloren oder für einen Sechser verausgabt. Dem jetzigen Besitzer gegen Zurückgabe eine Belohnung. Näh. Exp.]

Neue Ein- u. Zweispänner,
nebst einem gebrauchten **Phaeton** empfiehlt billigst
3604) **Robert Steinmetz.**

3877 3a) Zwei sonnige **Logis**, im **Mittelpunkte** der Stadt gelegen, das eine 2 Zimmer, Küche 2c., das andere 2—3 Zimmer mit Küche 2c. umfassend, sind einzeln oder zusammen an solide Leute zu vermiethen. Näh. 3. D., Schulgasse Nr. 3, Hinterhaus, 1. Stock.

3913) Nächst der Domstraße ist ein schön **möblirtes Zimmer** zu vermiethen. Näh. in der Exp.

3904) Gestern wurde von einem armen Dienstmädchen ein **Portemonnaie** mit ca. 2 fl. (wobei 1 Thlr. u. 1 Frank) verloren. Man bittet um gef. Abgabe in der Expedition

---

3278 2a) Ein **Büttner** wird sogleich gesucht. Näh. Exp

(3820 2b) Eine Parthie **Flaschen** werden billig abgegeben.

3854) **Ein anständiges Mädchen** sucht eine Stelle, am liebsten in einer Conditorei oder Spezereiladen. Näh. bei Fr. **Schwab**, Büttnersgasse Nr. 21.

3864) Ein solider, **junger Mann**, welcher Weinbergs- und etwas Kellerarbeiten versteht, wird im Taglohn gesucht. Näh. in der Exp.

3865 2a) **5 volle Bienenstöcke** (Dzierzon) sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

3844 2a) Für eine kleine Familie nächst Würzburg wird gegen hohen Lohn eine **jüdische Köchin** gesucht, welche sich gleichzeitig einiger Haus-Arbeit unterzieht. Offerten an die Expedition d. Bl.

(3847) In einer Beamtenfamilie kann eine junge **Dame**, welche sich hier zu ihrer Ausbildung befindet, in Kost und Logis genommen werden. Näh. Exp.

3749 3b) Eine freundliche, sonnige **Wohnung** von vier Zimmern, nebst Antheil an Keller und Bodenraum wird für eine kleine Familie gesucht. Offerten wollen in der Expedition abgegeben werden.

Bürger-Verein.
Heute Mittwoch, den 29. Oktober:
Musikalische Abend-Unterhaltung.
Anfang 8 Uhr.

Union.
Mittwoch, den 29. Abends 8 Uhr
Vortrag
über die Erscheinungen in den neuen Reichslanden.
3799 2b) **Der Vorstand.**

Feuerwerksgegenstände
aller Art fürs Zimmer und im Freien empfiehlt
Jos. Perathoner.
Auch sind daselbst **leere Kisten** billig zu haben. (3797 2b

---

Augenleiden
als äußerliche Hautentzündung, Drücken, Thränen und Schwäche der Augen, heilt sicher in kürzester Zeit der
Gottfr. Ehregott Müller'sche Augenbalsam
aus Döbeln.
Zu beziehen à Flacon 10 Ngr. durch (6349 10
Jos. Pruny,
Würzburg, Brunnengasse.

Friseur-Lehrling
von anständigen Eltern wird gesucht von
Wilhelm Reuss,
2081 25) Ludwigsstraße Nr. 1.

Dampfkochtöpfe
von **Christ. Umbach** billigst bei
7) **G. Rödelberger**
am Marktplatz.

3579 3c) Ein **Laden** mit Ladenzimmer ist am 1. Februar 1874 auf dem Dominikanerplatz zu vermiethen. Näh. Exp.

Zu vermiethen!
3430 6e) Eine hübsche, geräumige **Wohnung** mit 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und sonstigen Erfordernissen, über 1 Stiege, ist stündlich an eine ruhige Familie zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

3493 4b) **Auszuleihen** sind **30,000 fl.**, auch theilweise, zur ersten Stelle gegen doppelte Sicherheit, sowie auf Wechsel.
Näh. in der Exp.

(3731 2b) Eine gesunde **Amme** vom Lande sucht Stelle. Näh. Exped.

3889 In der 1. Logenreihe ist ½ Rück- und Vorderplatz zu vergeben. Vor dem neuen Thor Nr. 1, 1. Stiege hoch.

Bekanntmachung.

Auf Betreiben der Erben des q. k. Appellationsgerichtsdirectors von Kiliani dahier, vertreten durch den kgl. Rechtsanwalt Herrn Wiesner dahier, versteigere ich am

Dienstag, den 4. November 1873, Nachm. 1½ Uhr

im Gemeindehause zu Güntersleben das Grundvermögen der Bauerseheleute Peter und Elisabetha Keß von dort, bestehend aus einem Wohnhause, Haus-Nr. 38, Feldgrundstücken und zwei Parzellen Waldung.

Der Zuschlag erfolgt bei der Versteigerung sofort endgültig.

Die Strichschillinge sind unverzüglich binnen 3 Monaten nach der Versteigerung zu zahlen. Im Uebrigen gelten die im Artikel 1057 der Prozeßordnung enthaltenen Bedingungen.

Würzburg, den 28. Oktober 1873.

Schecher, Notariatsverweser. 2950.

Turn-Verein.

Heute Mittwoch Abends

Versammlung

im Sanderbrauhause.

Der Turnrath

Post-Bauch,

Sanderstraße.

Heute Abend **Leberklöße** und **Weißfleisch**, morgen Donnerstag **Kraut** und **Knöchle**, wozu freundlichst einladet (3965

Kohlmüller, Schenker.

Gasthaus zur Rose.

3970) Donnerstag **Kesselfleisch** u. **Leberwürste**.

Restauration Strasser.

3966) Donnerstag den 30. Oktober **Schlachtpartie**, nebst **süßem Traubenmost** per Schoppen 6 kr.

Herolds-Garten.

Süßen Trauben-Most per Liter 24 kr.

3976) **Joh. Brehm.**

Thee & Chocolade

in feinsten Qualitäten empfiehlt (3986 2c

A. Dietz, Conditor.

3922 2a) Wenn Derjenige mir meinen **Mistwagen**, welchen derselbe ohne meinen Willen in meinem Hofe holte, nicht binnen 24 Stunden zurückbringt, übergebe ich es der Staatsanwaltschaft.

Schwab,

Schweizereipächter.

Eine zuverlässige **Person** sucht einen Monatsplatz. Näh. Sternplatz No. 40, über zwei Stiegen. (3974

Eine **Kinderfrau** und eine **Köchin** werden gesucht. Näh. bei F. Berg, Zellerstraße Nr. 34. (3984

3947) Ein **Zimmer** wird zu miethen gesucht. Adressen sind in der Exped. zu hinterlegen.

---

24 Stück **Stereoscopen Bilder** und ein neues **weißes Kleid** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. (3982 2a

---

3807) Ein freundliches Mezanen-Zimmer, heizbar, ist in meinem Hause Semmelsstraße Nr. 41 pr. 1. November zu vermiethen.

August Hattemer.

3943) Fischergasse Nr. 33 ist ein kleiner **Kochofen**, im Zimmer heizbar, Vormittags zu verkaufen.

3956. Ein solides **Dienstmädchen** wird bis 1. Novbr in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exped.

3957 2a. Ein unmöblirtes **Parterre-Zimmer** ist an eine einzelne Person sogleich zu vermiethen. Näh. Exped.

3962. Augustinergasse Nr. 2 ist ein **Logis** an eine ruhige Familie bis 1. Nov. zu vermiethen.

Guter Mittagstisch

für Herren zu haben bei anständiger Familie für 24 kr. incl. Kaffee. Näheres Exped. (3971

Apotheker-Lehrlingsstelle.

3753 3c) Ein **junger Mann** mit der nöthigen Vorbildung findet in einer Apotheke **unentgeldliche Aufnahme**. Zu erfahren in der Expedition.

3769 3c) Neue Anlage sind **ein** oder auch **zwei möblirte Zimmer** sogleich oder bis 1. November zu vermiethen.

3808 2b) **Ein gut möblirtes, sehr geräumiges Zimmer, in schönster Lage der Stadt (Sommerseite), ist auf 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. Exp.**

3843 2b) **Alte Möbel** werden in und außer dem Hause aufgepolstert. Näh. in der Exp.

3741 3b) Der 4. Theil und auch das ganze **Querfahr** von Mühlbach nach Karlstadt ist zu verkaufen. Näheres bei dem Querfährer zu Mühlbach.

Die besten und dauerhaftesten Dampfdreschmaschinen



sind diejenigen von

Ruston Proctor & Comp.,

in

Lincoln

(England).

Alle Anpreisungen vermeidend, verweisen wir nur auf die von uns seit vielen Jahren gelieferten Maschinen, welche noch immer ohne Reparatur zur größten Zufriedenheit arbeiten.

Für die **Solidität der Arbeit, die Reinheit des Dreschens und des Putzens und Einfachheit** in der Behandlung geben wir jede Garantie ein.

Die Maschinen sind neuerdings durch das patentirte verstellbare Sortirsieb wesentlich verbessert.

Illustrirte Cataloge werden gratis zugesandt und sind wir stets bereit zur Probe zu dreschen.

Die allgemeinen Vertreter für Süddeutschland

perm. Maschinen-Ausstellung u. Maschinenfabrik

von

Scharrer & Gross

1967 6e (H 137 Nbg.) **Nürnberg.**

Bekanntmachung.

Die Sicherheit und Ordnung des Verkehrs im städtischen Kirchh. betr.

Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit im städtischen Leichenhof während des nächsten Allerheiligen- und Allerseelentages wird auf Grund des Art. 44 des bayer. Polizeistrafgesetzbuches angeordnet, was folgt:

§ 1. An den genannten beiden Tagen ist

a) das Befahren des Kirchhofes mit Blumenwägelchen und

b) das Herausschaffen von Blumenstöcken aus dem Kirchhof nach eingetretener Dunkelheit verboten.

§ 2. Die Polizei-Inspektion hat für den Vollzug dieser Anordnung zu sorgen und Uebertretungen zur Anzeige bringen zu lassen.

Würzburg, 28. Oktober 1873.

Der Stadtmagistrat.

3979. Rechtsk. Bürgermeister. Dr. **Zürn.** Rhein.

Ein **Büttnermeister** sucht sogleich Beschäftigung in Roth- und Weißbüttnerei oder sonst in dieses Geschäft einschlagende Arbeit. N. in der Exp. (3981

Ein Morgen **Rangersenrüben** wird zu kaufen gesucht. N. Sanderbrauhaus. (3980

Ein braves **Mädchen** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (3078

3964. Von der Brunnengasse bis zur Peterskirche wurde ein **Ohrring** verloren. Man bittet um gefl. Abgabe an die Exp.

3963. Ein sehr schönes unmöblirtes **Zimmer** mit Winterfenster ist stündlich zu vermiethen. Näh. Exp.

3959. **5 Kanarienvögel, Hahnen nebst Weibchen,** und **andere Vögel** sind zu verkaufen. Hahnenhof Nr. 3 über 3 Stiegen

---

Häuser

in jeder Größe mit und ohne Garten sind zu verkaufen

Heinlein, Dienstbotenbureau, Marktbrunnen.

3949) Am Dominikanerplatze Nr. 4 ist im Hinterhause eine **Wohnung** von 2 Zimmern mit verschließbarem Vorplatze, Küche, 2 Bodenkammern, Holzlager, Kellerabtheilung auf Lichtmeß, ferner eine **Arbeits-** oder **Lagerstätte** und ein **großer Keller** mit weingrünen Fässern, sowie ein **faßleerer Keller** sogleich zu vermiethen.

Auch sind daselbst eine **Faßwinde, Faßkette** und **andere Kellerutensilien** zu verkaufen.

3977) Ein solides **Frauenzimmer** wünscht Beschäftigung im Nähen, Bügeln und Ausbessern. Näh. obere Schloßgasse Nr. 1, über eine Stiege.

Gärtner-Gesuch.

3987) Zur selbstständigen Bewirthschaftung eines Gartens mit Gewächshaus wird ein **Gärtner**, der **sogleich** eintreten kann, gesucht. Näheres Theaterstraße Nr. 12, 1.

Mein Lager in feinstem **ungarischen**, sowie **selbstgemahlenen Mehl, Gries, Reis, Gersten, Sago, Hirse, neuen fränkischen Zwetschgen** und **gutkochenden Hülsenfrüchten** bringe ich unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Martin Müller,
Bürgerspitalmühle.

NB. Ausgezeichnet gutes **Roggenbrod** pr. Laib 30 kr. (3955 3a

Liedertafel.

Donnerstag den 30. Oktober:

Production
in den Säälen der Schrannenhalle.

Production:

Ouverture zur Oper „Ruy Blas" von Mendelssohn-Bartholdy.
2 Chöre, gesungen von der Liedertafel:
a) „Die alten Helden" von Leodhard.
b) „Türkisches Schenkenlied" von Mendelssohn-Bartholdy.
Sextett a. d. Op. „Der Wasserträger" von Cherubini.

II.

Militair-Sinfonie, von Haydn.
Festcantate: „Deutschland" von Dr. F. X. Eisenhofer.

Anfang ½8 **Uhr.** (3972 2a)

Danksagung.

3946

Für die so ehrende und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Schwester, Tante, Schwiegertochter und Schwägerin

Frau

Margaretha Ross, geb. Wittstadt,

sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Glauchau und Würzburg, den 29. Oktober 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Holl. Vollhäringe in ¼ und ⅛ Tchn., Stockfische, Tittlinge, Salzlaberdan und Sardellen, Geleeaal, Rollaal, Scottinen, Anchovis, Caviar und marinirte Häringe, Ochsenmaulsalat, Salz- und Essig-Kummern, sowie Fromage de Brie, Edamer, Kräuter-, Parmesan-, Neufchateler, Ramadour-, Emmenthaler, Münster-, Mainzer und Limburger Käse empfiehlt

Joh. Schäflein,
Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnete erlauben sich hiemit, einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie unterm Heutigen ein **Holz-, Kohlen- & Bretter-Geschäft** unter der Firma: **Brod & Comp.** im 5. Distr. am Mainquai vor dem Dreikronenthor eröffnet haben.

Unter Zusicherung der billigsten Bedienung halten wir unser reichhaltiges Lager zur gefälligen Abnahme empfohlen.

Würzburg, den 29. Oktober 1873. [3961

Gottfried Brod & Comp.

Steinkohlen

Ruhrer, Zwickauer, für Maschinen, Kessel- und Herdfeuerung, Schmiedekohlen, Stückkohlen, Salonkohlen für Füllöfen, empfiehlt zu den billigsten Preisen (3953 2a

Brod & Mehling.

Beerversteigerung.

Morgen, **Donnerstag den 30. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** versteigern die Rentamtmann Ungemach'schen Erben den Ertrag an Portugiesen im Lindleberg. [3873.

3927) Eine im schwunghaften Betriebe stehende **Bäckerei** auf dem Lande, ohne Konkurrenz, ist mit geringem Anzahl-Kapital unter guten Bedingnissen zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition ds. Bl.

3933) Es wird von einer ruhigen, kinderlosen Familie (nur Mann und Frau) ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Ebert, Ecke der Neubaugasse dahier.

3932 2a) Ein **Frauenzimmer**, im 36. Lebensjahre, sucht eine Stelle als Kinderfrau bis 1. Dezember; die besten Zeugnisse stehen zur Seite.

Näh. in der Exp.

3942) Am vergangenen Sonntag ist im Hutten'schen Garten ein **Siegel-** und ein **Ehering**, letzterer mit Jahreszahl 1845, abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Bei Rückgabe gute Belohnung. Näh. in der Exp.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 29. Oktober 1873.
3. Vorstell. im 3. Abonnement.

Clavigo.

Trauerspiel in 5 Akten v. Göthe.

Hierauf:

Das Schwert des Damokles.

Schwank in 1 Akt von G. zu Putlitz.

Donnerstag, den 30. Okt. 1873
Abonnement suspendu.
Gastspiel des Fräulein **Weiß** vom Großherzogl. Hoftheater in Darmstadt.

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

3941) Durch plötzliche Abberufung verhindert, persönlich Abschied zu nehmen, sage ich allen lieben Freunden und Bekannten auf diesem Wege ein **herzliches Lebewohl!**

Gregor Heim,
k. Post- u. Bahnexpeditor in Ermetzhofen.

Bekanntmachung.

Das königl. 2. Feld-Artillerie-Regiment „Brodesser" vergibt künftigen **Mittwoch den 5 November l. Jrs. Vormittags 10 Uhr** vorbehaltlich höherer Genehmigung:

501 Stück sämisch gegerbte Bockfelle, 271 Pr. weißlederne Handschuhe, 136 Pr. gewirkte Fingerhandschuhe, 3245 fertige Drillichröcke, 1932 Pr. Anschnallsporn, 16 Feldwebels-Porteepee, 302 Unteroffiziersäbelquasten, 1609 Mannschaftssäbelquasten mit Juchten-Riemen, 1210 Mannschaftssäbelquasten mit Wollenband, 2481 Kilo Rindsleder, 2449 Kilo Sohlenleder, 613 Kilo Brandsohlenleder, 2041 Feldmenagegeschirre, 13 Signaltrompeten und 19 Trompetenschnüre,

an die Wenigstnehmenden in Lieferung.

Muster und Bedingungen können täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags, sowie vor dem Strichstermine auf dem Bureau der Bekleidungs-Commission angesehen werden.

Bemerkt wird, daß dem Regimente unbekannte Lieferanten sich über ihre Lieferungsfähigkeit sowie über ihre Vermögensverhältnisse genügend auszuweisen haben und Stellvertreter einer Firma mit legaler Vollmacht versehen sein müssen.

Würzburg, den 28. Oktober 1873. [3952

Trestern,

nicht gewässerte, kauft zu hohem Preise

Joh. Gregor Schmitt,
3944) Juliuspromenade.

3983) **Süßen** und **bitzelnden Traubenmost** aus der besten Lage empfiehlt

K. Kießling,
Wirthschaft zur Eisenbahn.

3969) **Morgen Donnerstag Kesselfleisch und Leberwürste** und ladet ergebenst ein Berger, Peterplatz

---

3779 3b) Es wird ein tüchtiger **Brauerbursche** für Norddeutschland gesucht. Näh. bei **Rosenfelder**, Sandgasse N. 8.

Wirklicher Ausverkauf

unserer sämmtlichen **fertigen Herren-Kleider** zu **dem** Selbstkostenpreise.

Gebrüder Gräf,

gegenüber der Stahel'schen Buchhandlung.

Mein Lager ist mit allen Neuheiten in

Kleiderstoffen, Paletots, Dollmann, Mänteln, Regenmänteln & Costumes, schwarzen Seidenstoffen & Sammten, fertigen Seiden-Sammtpaletots, Unterröcken, Beinkleidern & Corsetten

auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Bestellungen nach Maaß werden elegant gearbeitet schnellstens ausgeführt.

Zu gütigem Besuche ladet höflichst ein

A. Rügemer.

3409

Vorläufige Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich zur bevorstehenden Messe mit einem wohlassortirten, großen Lager von **Herbst- & Winter-Damen-Mäntel, Paletots, Pelerinen, Havelocks, Dollmann's, Jaquettes, Jacken** zc. zc. eintreffen werde, und befindet sich mein Verkaufs-Lokal wie stets nur in der

Domstraße im Laden des Säcklermeisters Herrn **Joseph Wolf.**

Da ich diesmal ganz besonders viel Sorgfalt auf das Sortiment meines Lagers verwandte, so dürfte es im Interesse einer jeden Dame sein, dasselbe f. Z. einer Besichtigung zu unterwerfen und werde ich nach wie vor bemüht sein, betreff der billigsten Preisstellung allen Anforderungen zu genügen.

Hochachtungsvoll

Albert Lamm.

Verkaufs-Lokal nur im Laden des Säcklermeisters Herrn **Joseph Wolf, Domstraße.** 3936 2a.

Das Meßlager von

J. C. Raeithel

aus **Schwarzenbach a. Saale**

befindet sich von nun an

Café Schönbronn, parterre

Eingang Sackgasse vis-à-vis Herrn Banquier Bornberger; außerdem Eingang in der Domstraße und Langgasse **Café Schönbronn.** 3828 4b

---

Thee

in grünen und **schwarzen** Sorten vom Hause **C. H. Krauß in London** empfehle ich in unverfälschter, preiswürdiger Waare geneigter Abnahme. [3912 3b

Joh. Pet. Ehemann.

Petroleum in Faß, jedes Quantum sofort lieferbar, per Liter 12 kr.

Nik. Ebert,

Neubaugasse.

3b 1998]

(3873) Ein einfach möblirtes **Zimmer** wird von einem Nähmädchen gesucht. Näh. Exp.

(3857) **500 fl.** werden gegen gute Sicherheit aufzunehmen gesucht. Näh. in d. Exp.

Musik-Verein.

Samstag den 1. November 1873

Grosse Produktion mit Theater

im Lokale des Platz'schen Gartens.

„Schillers Glocke mit lebenden Bildern."

Anfang Abend 7 Uhr.

Karten für Nichtmitglieder werden abgegeben à 12 kr. bei Herrn Kaufmann **Bäuerlein**, Fleischbankgasse,

" " **Hohmann**, Buchbinder, Mainviertel,

" " **Fey**, Schirmfabrikant, Marktplatz,

" " **Schönhöfer**, Restaurateur, Rosengasse und Abends an der Kasse

(Mitglieder haben keine Karten nöthig.)

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

I. Vorstand **Lender.**

3906 Kaufmann, Sekretär.

Plenarversammlung

des Sterbekasse-Vereins der Eisenbahnbediensteten und Bezirkswerkstätte-Arbeiter für Unterfranken und Aschaffenburg wird Sonntag den 9. November Nachmittags 2 Uhr in der Gunderlachs-Wirthschaft nächst dem Bahnhof abgehalten, wozu sämmtliche Mitglieder eingeladen werden.

Würzburg, im Oktober 1873. [3930

Der Ausschuß.

Durch persönliche Einkäufe auf der Wiener Weltausstellung ist unser Lager in **Schreibutensilien, Portefeuille- & Galanterie-Waaren** mit den schönsten und neuesten Erzeugnissen obiger Branchen auf's Reichhaltigste vermehrt und bitten um geneigte Ansicht

Gebrüder Scheiner,

Bahnhofstraße und Eichhorngasse.

(2932 4c)

Chocoladen und Cacaofabrikate

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Wittekop & Cp., Braunschweig,

prämiirt: **Wien 1873, Cassel 1870, Paris 1867**

verkauft zu **Fabrikpreisen**

Anton Minoprio,

Hofstraße und Fischmarkt.

4a 3905

(3858) Ein kräftiger Junge kann das **Sattlergeschäft** erlernen. Näh. Exped.

(3856) Am Vierröhrenbrunnen ist ein schön möblirtes **Zimmer** zu vermiethen. Näh. Exp.

(3821 2b) Ein schöner grauer **Pelz & Muff** zu verkaufen. Näh. Exp.

(3819 2a) Zwei **Verkaufsstände** zur Messe zu vermiethen. Näh. Exp.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 25 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 30 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 6 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm. u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 6 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 12 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 45 M. früh, 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 6 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 6 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 259. Donnerstag den 30. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Das Staatsministerium der Finanzen hat unterm 11. d. M. bezüglich des Vollzuges des Reichsgesetzes über die Wechselstempel-Steuer, hier die Abänderung der Vorschriften über die Verwendung der Wechselstempelmarken, Nachfolgendes zur entsprechenden Beachtung erlassen: Die bisher bestandene Vorschrift der Durchkreuzung des leeren Raumes zur Seite der aufgeklebten Stempelmarken und ebenso der Eintragung der Anfangsbuchstaben des Wohnortes Desjenigen, der die Marke verwendet, in dieser Marke ist außer Wirksamkeit gesetzt. Dagegen ist, wenn die Rückseite der Urkunde, auf welche die Marke aufzukleben ist, nicht mehr vollständig unbeschrieben ist, diese Aufklebung stets unmittelbar unter dem letzten Vermerk (Indossemente u. s. w.) aber nur auf einer Stelle dergestalt zu bethätigen, daß oberhalb der Marke kein zur Niederschreibung eines Vermerkes (Indossements, Blanko-Indossements u. s. w.) hinreichender Raum übrig bleibt, indem das Aufkleben der Marke auf durchkreuzten Stellen oder durchstrichenen Indossementen zur Verdeckung von Wechselstempelhinterziehungen dienen könnte, und deßhalb unstatthaft erscheint; ferner darf das Datum der Verwendung der Marke nur in arabischen Ziffern in die Marke eingeschrieben werden, es ist daher der Gebrauch von z. B. römischen Ziffern durchaus ausgeschlossen. Weiters darf eine Durchkreuzung der Marke, auch wenn sie die Schriftzeichen nicht berührt, niemals erfolgen, weil Rasuren und Durchstreichungen, hinter welchen sie die Wiederbenutzung schon verbrauchter Marken verbergen kann, ausdrücklich verboten sind, und endlich erscheint durch die Bezeichnung der Monate September, Oktober, November und Dezember in der Marke durch 7ber, 8ber, 9ber und 10ber unstatthaft.

Der oberste Gerichtshof hat unterm 20. d. M. die von einem Wirth und Metzger K. in N. gegen das Urtheil des k. Landg. N. vom 22. April l. J. und gegen das das erstere bestätigende Erkenntniß des k. Bezirksgerichts L. vom 7. Juni 1873 erhobene Nichtigkeitsbeschwerde verworfen. Derselbe war auf die Anzeige, einem Kunden ohne genügenden Grund die Verabreichung des von ihm geforderten Fleisches verweigert zu haben, wegen Uebertretung des Gesetzes in Bezug auf die Ausübung des Gewerbes nach Art. 144 des bayr. Polizeistraf-Ges.-B. in eine Geldstrafe von 1 Thlr. und in die Kosten verurtheilt worden. In der vom Bevollmächtigten des Beschuldigten eingereichten Denkschrift ist zwar geltend gemacht, daß dieser Artikel durch die Einführung der deutschen Gewerbe-Ordnung in Bayern außer Wirksamkeit getreten sei; dies ist indeß nicht der Fall. Die deutsche Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 befaßt sich zunächst nur mit Festsetzung der Bedingungen, unter denen die Staatsangehörigen zum Betriebe der Gewerbe gelassen werden, und berührt, abgesehen von einzelnen in der Gewerbeordnung erwähnten Fällen, die polizeilichen im öffentlichen Interesse gegebenen Vorschriften, unter deren die Ausübung eines bestimmten Gewerbes gestattet ist und denen sich Jedermann unterwerfen muß, der es betreiben, keineswegs. Dieses ergibt sich aus dem Inhalte der Gewerbeordnung und ist insbesondere in dem Vorbehalte des § 144 derselben ausdrücklich hervorgehoben. Daß unter den hier erwähnten bestehenden Gesetzen nur Reichsgesetze gemeint seien, wie in der erwähnten Denkschrift geltend gemacht werden will, erweist sich nicht als begründet, vielmehr wollten damit alle einschlägigen Gesetze, sowie die auf Grund derselben erlassenen Verordnungen bezeichnet werden, wobei es sich von selbst versteht, daß in den Fällen, für welche die deutsche Gewerbeordnung Vorsorge trifft, die allenfalls entgegenstehenden landesgesetzlichen Bestimmungen hiegegen zurücktreten. (Fr. K.)

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XXVI. Verhandlung. IV. Meineid in Sache der Hendel Stein Wittwe gegen Schmitt p. d. Dem Menle Stern von Platz schuldete der Angeklagte Schmitt nach Handschein vom 1. Dezbr. 1867 auf Grund erfolgter Berechnung die Summe von 64 fl., welche mit 5% Zinsen nach 1 Jahre bezahlt werden sollten. Schmitt erhielt jedoch immer wieder Nachsicht. Auch nach dem Tode des Stern und erst gegen Ende des Jahres 1872 war die Erbin des Gläubigers zur Klagestellung gegen Schmitt genöthiget. Da auch gegen den erwirkten Zahlungsbefehl unter Berücksichtigung geleisteter Zahlung auf 61 fl. 11 kr. nebst Kosten lautend, Einwendungen erhoben wurden, kam die Sache am 14. Januar 1873 beim kgl. Ldg. Kissingen zur Verhandlungen, wobei Schmitt außer zwei zur Abschneidung von Weiterungen sofort anerkannten Zahlungsposten zu 19 fl. weiter behauptete, im August 1871 an Menle Stern selbst noch 64 fl., also nicht blos die Restschuld berichtigt, sondern sogar noch 21 fl. 50 kr. mehr bezahlt zu haben. Da diese Zahlung widersprochen wurde, war auf den 7. März 1873 Termin zur Beweisaufnahme bestimmt und hatte sie zu Schmitt als Zeugen den Angeklagten Metz, Schlereth und Geis, dann den Bauern Kaspar Kirchner von Lauter, Joh. Schlereth, Jos. Schlereth, Joh. Mich. Schlereth und dessen Ehefrau Dorothea, sämmtlich von Waldfenster, laden lassen, während von klägerischer Seite 6 Gegenzeugen sistirt wurden. — Zuerst wurden 2 von den klägerischen Gegenzeugen vernommen, woran der erste bekundete, daß Schmitt wegen der 64 fl. im Juni oder Juli 1872 die Hendel Stein Wittwe um Nachsicht bis gegen Ende des Jahres gebeten, der Zeuge aber, daß der Beklagte Schmitt noch im Dezbr. 1872 diese Schuld als rückständig anerkannt habe. Als es nun zur Vernehmung des Zeugen Mich. Metz kommen sollte, erklärte der beklagtische Vertreter, kgl. Adv. Rothmund zu Neustadt a/S., daß er seiner Seits nicht auf Vernehmung des Metz bestehe, weil Angesichts des Prozesses Kallmann gegen Schmitt, sowie der Aussagen der soeben vernommenen Zeugen die Möglichkeit nahelege, daß Metz, wenn er das Beweisthema bestätige, die Grenzen von Wahrem und Unwahrem nicht allzuscharf ziehe. — Schmitt, der selbst anwesend war, bestand jedoch auf dessen Vernehmung und deponirte nun Metz nach legaler Beeidigung: „der beklagte Schmitt habe im August 1871 in seiner, dann des Kaspar Schlereth, Fehr und des Joh. Schlereth, Soldat, Anwesenheit, dem Menle Stern von Platz in dessen Wohnung 64 fl. bezahlt, worüber Letzterer dem Be-

klagten in dessen Quittungsbuch quittirt habe." Da nun auch hiernach dringender Verdacht gegen Metz begründet war, wissentlich unwahre Angaben gemacht zu haben, wurde mit Uebereinstimmung der Parteien die Zeugenvernehmung bis auf Weiteres ausgesetzt und auf desfallsige Anzeige Untersuchung gegen Metz wegen Meineids, gegen Schmitt aber wegen Anstiftung hiezu eingeleitet. — Was die persönlichen Verhältnisse der Angeklagten betrifft, so enthält die Anklageschrift hierüber Folgendes: Mich. Metz ist in Folge der letzten Wahl seit 1870 Mitglied der Gemeindeverwaltung von Katzenbach, als gewandter Mann wurde er zum Gemeindeverwalter bestimmt. Seither noch keiner Bestrafung unterlegen, genießt er, im Besitze eines Vermögens von beiläufig 5000 fl., worauf angeblich 1000 fl. Schulden haften, einen guten Leumund, wird übrigens als prozeßsüchtiger Mann geschildert, der gerne Geschäftchen mache und in kleinen Beträge Geld ausleihe. — Kaspar Schiereth, Fehr, Schwager des Mich. Metz, unterlag vor einigen Jahren dem Concurse und lebte bis zu seiner Verhaftung zu Lauter auf einem Anwesen, welches sein Schwager erkaufte, ihm aber zur Benützung überließ. Nach den Leumunds-Erhebungen galt Schiereth, der schon wegen Beleidigung, Feldfrevels ꝛc. geringe bestraft wurde, als ein verschlossener Mann, dem Niemand traute und der nirgends beliebt war, zumal er schon mit seinem Vater Jahre lang Prozeß führte. Auch in Lauter, wo er sich seit 2¼ Jahren befindet, wird ihm wenig zugetraut und ist der Grund wohl darin zu finden, daß nach der allgemeinen Meinung Schiereth, der kaum ½ Jahr vor Ausbruch seines Concurses sein Grundvermögen theilweise an seinen Schwager Metz verkaufte, dies offenbar zum Nachtheile seiner Gläubiger that, sowie, daß man ihn immer noch für den eigentlichen Eigenthümer des Anwesens zu Lauter hält, bezüglich dessen Mich. Metz lediglich zum Scheine als Käufer vorgeschoben sei. (Forts. folgt.)

Für die Folge sollen zufolge Allerhöchster Entschließung, d. d. Schloß Berg den 13. ds., unter theilweiser Abänderung der inhaltlich § 172 der Militärersatzinstruktion für das Königreich Bayern gegebenen Bestimmungen — sämmtliche Aerzte und Studirende der Medizin gehalten sein, die erste Hälfte ihres einjährigen Freiwilligendienstes mit der Waffe abzuleisten, hiedurch aber die Berechtigung erlangen, die Erfüllung der zweiten Hälfte ihrer aktiven Dienstpflicht bis nach erfolgter Approbation auszusetzen, wobei es dann jedem Einzelnen vorbehalten bleibt, diese zweite Hälfte seines Freiwilligenjahres entweder gleichfalls mit der Waffe oder aber in militärischen Funktionen abzudienen. Eine rückwirkende Kraft auf die als einjährig Freiwillige bereits dienenden Mediziner und Aerzte übt diese Allerhöchste Verfügung nicht; dagegen ist dieselbe auf Diejenigen, welchen dermalen ein Ausstand des Dienstantrittes bewilligt ist, insoferne sie der neuen Norm entsprechend behandelt zu werden wünschen, in Anwendung zu bringen. Der Vollzug wird durch das k. Kriegsministerium geregelt.

Zufolge allerhöchster Entschließung Sr. Maj. des Königs, d. d. Schloß Berg, den 14. Oktober 1873, sollen die nachgenannten Chargen, wenn sie in der Zeit vom 1. Januar 1872 bis einschließlich 30. Juni 1872 eine neue Kapitulation eingegangen haben, für das im präsenten Dienste zugebrachte Kapitulationsjahr unter den schon erwähnten Bedingungen und Voraussetzungen Kapitulations-Vergütungen erhalten und zwar a) die Oberfeuerwerker, Feldwebel, Wachtmeister, Stabshornisten, Stabshautboisten und Stabstrompeter, Feuerwerker und Sergeanten, Unteroffiziere und Oberjäger der verschiedenen Truppentheile, beziehungsweise der Commando- und Dienstesstellen und Landwehrbezirks-Commandos, die Auditoriatsaktuare bei den Truppentheilen, Bataillonstamboure und Hautboisten der Infanterie, die Hornisten der Jäger- und Pionier-Bataillone, die Trompeter der Kavallerie- und Artillerie-Regimenter, sowie die vormaligen Regimentstamboure und Profosen je 114 fl.; b) die Musiktamboure der Infanterie, die Regimentssattler der Kavalerie, die Eskadrons-, Batterie und Compagnie-Schmiede der Kavalerie, Artillerie und des Trains, sowie die vormaligen Vizekorporale und funktionirenden Führer je 76 fl. Diejenigen Mannschaften der Feldgendarmerie, welche ohne als Einsteher dienstpflichtig zu sein, innerhalb der Periode vom 1. Januar 1872 mit 30. Juni 1872 bei der 2. Division in Frankreich gestanden sind, werden unter a) erwähnten Chargen beigezählt und haben daher für jeden während dieser Zeit in Dienstpräsenz bei der Feldgendarmerie zugebrachten Monat eine Kapitulationsvergütung von 9 fl. 30 kr. per Kopf aus den Wehrgelderträgnissen zu erhalten.

Bezüglich der Verbesserung der Kasernirung der Unteroffiziere wurde bestimmt, daß, soweit nicht schon in den bestehenden Kasernen abgesonderte Wohnungen für verheirathete Feldwebel, Unteroffiziere ꝛc, sowie besondere kleine Stuben für Vicefeldwebel, Kammer-Unteroffiziere, Portepeefähnriche ꝛc. in normirter Anzahl vorhanden sind, auf successive Bereitstellung derselben Bedacht zu nehmen sei. Die Ausführung der nöthigen Verbesserungseinrichtungen ist jedenfalls bei allen Neubauten und Neueinrichtungen von Kasernements im vollen Umfange zu bewirken, bei den vorhandenen Kasernements aber nur soweit es überhaupt ausführbar ist und so weit die nöthigen Mittel vorhanden sind; in letzterer Beziehung sind bauliche Aenderungen vorhandener Kasernen nur insoweit ohne Weiteres vorzunehmen, als sie keine wesentlichen Veränderungen bedingen und eventuell successive aus den Mitteln der laufenden Etats bestritten werden können.

Die Abfertigung des Postomnibus nach Rimpar aus Würzburg vom 1. November c. an auf die Dauer der Wintermonate wurde auf 5[15] Uhr Abends vorgerückt.

† Am Feste Allerheiligen wird in der Leichenhofkapelle um 9 Uhr ein Amt abgehalten, darauf Predigt. Von Seite der Kreuzbruderschaft geht dann Nachmittags 3½ Uhr die Prozession vom Neumünster dahin, wie alljährlich, wozu alle Christgläubigen eingeladen werden. Jeden folgenden Tag in der Woche ist dann um 9 Uhr eine hl. Messe.

Neustadt a/S., 24. Okt. Zur Berichtigung unserer Notiz über den Brand in Hendungen theilen wir mit, daß nicht drei Häuser, sondern ein Wohnhaus und drei mit Futter und Getreide angefüllte Scheunen ein Raub der Flammen wurden. Leider muß die Entstehung dieses Brandes, wie so manches anderen dem Leichtsinn zugeschrieben werden, denn während Burkhard Neder und seine Frau auf dem Jahrmarkte in Behrungen waren, spielten deren allein zu Hause gelassene vier- und zweijährige Knaben mit Schwefelhölzchen, brannten in der Scheuer einen Bund Stroh an und führten so dieses Unglück herbei, das bei dem starken Winde leicht den ganzen Ort hätte einäschern können, wenn nicht in höchst lobenswerther Weise die Bewohner der Nachbarorte mit ihren Feuerspritzen alsbald zur Hand gewesen wären. Menschen und Thiere kamen zwar bei diesem Brande nicht um, jedoch wurden durch Einstürzen einer Wand die beiden Feuerwehrmänner Ortloff und Wirsing von Mellrichstadt so erheblich verletzt, daß dieselben heimgefahren werden mußten. (Rh. u. Sp.)

München, 27. Okt. In den neuen Vorschriften über militärische Ehrenbezeugungen sind die Ehrenwachen nicht vorgesehen, welche bisher während einer Session des Landtags vor dem Abgeordnetenhaus aufgestellt waren. Wie uns nun mitgetheilt wird, hat Se. Maj. der König durch besondere Entschließung angeordnet: daß diese herkömmliche Ehrenwache auch für die in den nächsten Tagen beginnende Session der Kammern abgegeben werde. Militärische Ehrenbezeugungen welche nicht durch die eben erwähnten Vorschriften ein für allemal angeordnet sind, können nämlich nur auf ausdrücklichen Befehl Sr. Maj. des Königs erwiesen werden.

München, 27. Okt. Der 1. Präsident der Kammer der Reichsräthe Frhr. v. Stauffenberg wird am 31. l. M. Abend von Schloß Greifenstein in Oberfranken zur Uebernahme des Präsidiums dahier eintreffen. Erwähnenswerth erscheint, daß Frhr. v. Stauffenberg seit dem 18. Januar 1849 also demnächst 25 Jahre hindurch bei allen Landtagen entweder durch das Vertrauen des Königs oder wie im Jahre 1851 durch das Votum der Reichsräthe zu der Ehrenstelle des 1. Präsidenten berufen wurde und stets diesem Rufe mit seltener Ausdauer und patriotischer Hingebung ideeller und materieller Kräfte Folge geleistet hat. — In die Kammer der Reichsräthe werden in dieser Session die neuernannten erblichen Reichsräthe Graf von der Mühle und von Poschinger und der an Stelle des verewigten Herrn von Maurer ernannte lebenslängliche Reichsrath Ministerpräsident v. Pfretzschner eintreten.

München, 29. Okt. Der Aufsichtsrath der bayerischen Wechselbank hat in der gestrigen Abendsitzung die Übertrung der bisher nur mit 40 Prozent einbezahlten Aktien, wonach je 5 Stücke in 2 volle Aktien umgewandelt werden sollen, beschlossen. Eine sofort gewählte Commission hat die zur Durchführung der beschlossenen Maßregel erforderlichen Statutenabänderungsvorschläge festzustellen und dem Aufsichtsrathe zur Genehmigung zu unterbreiten, worauf die Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung erfolgen wird.

Speyer, 27. Oktbr. Von Samstag den 25., Morgens 9 Uhr, bis Sonntag um die gleiche Zeit kamen an Cholera 1 Erkrankung und 4 Todesfälle, dann bis Montag um 9 Uhr Morgens weitere 2 Erkrankungen und 1 Todesfall vor. Dieß ergibt einen Gesammtstand von 413 Erkrankungen und 196 Todesfällen.

Dresden, 29. Okt. König Johann ist, wie ein Extrablatt des „Dresdener Journals" meldet, heute Früh 4 Uhr 55 Minuten sanft und ruhig entschlafen. (König Johann war geboren am 12. Dezbr. 1801 und erreichte sonach ein Alter von fast 72 Jahren; vermählt war er seit 21. November 1822 mit Amalie, geb. 13. November 1801, kgl. Prinzessin von Bayern, Schwester weil. Sr. Maj. des Königs Ludwig I. von Bayern; der König regierte seit 9 August 1854. Der zur Regierung gelangende Kronprinz Albert ist geboren am 23. April 1828.

Dresden, 29. Okt. Das „Dresdener Journal" veröffentlicht die Antritts-Proklamation des Königs Albert. Derselbe versichert seine auf Handhabung von Recht und Gerechtigkeit und auf Beförderung der Wohlfahrt und des Besten des Landes unausgesetzt gerichtete landesväterliche Fürsorge und will die Landes-

verfassung in allen ihren Bestimmungen während seiner Regierung beobachten, aufrecht halten und schützen. Sämmtliche Behörden fungiren bis auf Weiteres fort. Die Staatsminister und die Kammer-Präsidenten sind heute Vormittag von dem Könige empfangen und bestätigt worden. Den beiden Kammern wurde durch die Präsidenten der Regierungs-Antritt König Alberts und dessen Gelöbniß zur Aufrechthaltung der Verfassung mitgetheilt und eine Urkunde darüber in dem Stände-Archiv niedergelegt. Nach einem dreimaligen Hoch auf König Albert vertagten sich die Kammern bis Montag.

Es ist jetzt definitiv entschieden, daß die Wiener Weltausstellung am 2. November 5 Uhr Abends geschlossen werden wird. Die beiden Feiertage (1. und 2. Nov.) sind noch zugegeben worden.

Paris, 29. Okt. Das große Opernhaus in der Straße Lepelletier ist vergangene Nacht vollständig abgebrannt. Menschen leben sind nicht zu beklagen. Das Feuer scheint durch Zufall entstanden zu sein. Dasselbe erstreckte sich auf den größten Theil des Gebäudes. Der Zuschauerraum, die Bühne, die Foyers und das Decorations-Magazin sind vollständig zerstört, nur die in der Richtung der Rue Drouot gelegenen Bureaux sind von dem Feuer nicht berührt worden. Die Häuser der benachbarten Straßen blieben unversehrt.

Ausland.

Oesterreich. Wien, 29. Okt. Die Regierung beschloß nach mehrtägigen Berathungen, dem Reichsrathe sofort Maßregeln zu ausgibigen Hilfeleistungen gegen die Finanzkrisis vorzuschlagen. Der Finanzminister sprach seine Bereitwilligkeit aus, materielle Unterstützung zur Durchführung der Fusionirungen und Liquidationen zu gewähren.

Wien, 29. Okt. Die Seitens der Regierung dem Reichsrathe vorzulegenden Maßregeln behufs ausgibiger Unterstützung des Geldmarktes haben außerordentlich ermuthigt.

Türkei. Konstantinopel, 29. Okt. „Levant Herald" schreibt: Der versöhnliche Geist, mit welchem Raschid Pascha die Bemerkungen des österreichischen Gesandten Ludolf bezüglich des Memorandums aufnahm, bahnt den Weg zu vollständiger Begleichung der entstandenen Schwierigkeiten an und gestattete dem Grafen Ludolf, die Versicherungen freundschaftlichster Gesinnung Namens der österreichischen Regierung zu geben.

Amerika. Newyork, 28. Okt. Auf der Havanna werden 5000 Mann Verstärkung aus Spanien erwartet.

Schweinfurt, 29. Okt. (Getreidemarkt.) Mittelpreise: Waizen 16 fl. 45 kr., Gerste 13 fl. 15 kr., Haber 8 fl. 42 kr. per 100 Kilo = 200 Pfd.

Börsenbericht. Frankfurt, den 29. Oktober Endlich leuchtet wieder ein Hoffnungsschimmer an der so lange in Sack und Asche gehüllten Börse. Die Beruhigung, die gestern bereits eingeleitet wurde, machte heute weitere Fortschritte und die Course gingen ohne namhafte Rückfälle aufwärts. Creditaktien bewegten sich zwischen 211—9—12—10¼—11¼. Staatsbahn schlossen 328½, Lombarden 158. Für Creditaktien wurde ein kleiner Deport gezahlt. Oesterreich. Bahnen etwas gefragt. Albrechtsbahn 3 fl., Böhmen 6½ fl., Elisabeth 8 fl., Linz-Budweis 7 fl., Franz-Joseph 6¾ fl., Galizier 2¼ fl., Nordwest 6¾ fl., Elbthal 6½ fl. höher, Rudolph fest. Banken waren bei stillem Verkehr durchgehends höher oder in fester Haltung. Pfälzer Bankverein 1%, Handelsgesellschaft 1½%, Oesterr.-Deutsche 2¼%, Frankfurter Bankverein 4½%, Darmstädter 13 fl., Meininger 5⅞%, Berliner Bankverein 6%, Deutsche Effektenbank 3%, Prov.-Disconto 5⅛%, Baubank 1½% höher, Rheinische Creditbank fest. Oesterr. Renten höher. Spanier ¼% besser. Amerikaner etwas anziehend. Von Loosen-Effekten Ungarische, Raab-Grazer und 1839er matter; andere höher, oder fest. Venetianer weichend. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 213½—12¼—13¼—13 bez., Staatsbahn 332¼, 30¾—32¼—32 bez., Lombarden 159¼—59—60 bez. u. G., Wiener Bankaktien 935—33 bez., Provinzial-Disconto 91½—¾ bez., Effektenbank 111¾—½ bez., Meininger 107 bez., Silberrente 63⅞—11/16 bez, Elisabeth 207½—8½ bez., Galizier 202 bez, Württemberger Vereinsbank 128 bez. Ziemlich fest.

Bayerische 5% Obligat. 100⅞ bez., 4½% 100— bez., 4% 94 G., Grund-Ablös.-Oblig. 88 G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 110¾ bez., neue Em. 105¾ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr. Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21½—22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 103½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Sehr billiger Ausverkauf!!

Wegen zu großem Lager verkaufen wir von heute an nachstehende Partie laut Preiscourant:

400 Schwere Double-Ueberzieher von 11 bis 14 fl.,
Desgleichen in feiner Waare mit Atlas-Futter 14—18 fl.
„ in Ratiné & Floconné ganz abgefüttert 13—18 fl.
„ in hochfeiner Waare 20—26 fl.

Gleichzeitig empfehlen unser Lager in **Joppen, Hosen & Westen** ꝛc. zu auffallbar billigen Preisen.

Schlenker & Co.,
im Bayer'schen Kaffeehaus, Augustinergasse.

3826 3b

(2945 3c

Deutsche Lotterie.

Die **Ziehung** im Saale der Kgl. General-Lotterie-Direktion beginnt unwiderruflich

am 15. Dezember d. J.

Die öffentliche Ausstellung der Gewinne, welche der Ziehung vorausgeht, wird in wenigen Tagen bekannt gemacht werden.

Loose à 1 Thaler sind zu haben in **Würzburg** bei
Herrn **Julius Kellner's** Buchhandlg. Domstraße,
„ **A. Stuber's** Buchhdlg., Sterngasse,
in der **Stahel**'schen Buchhdl., Plattnersgasse,
„ „ **Staudinger**'schen Buchhdl., Juliuspromenade,
„ „ Expedition des **Würzburger Journals**,
„ „ „ der **Neuen Würzb. Zeitung.**

Der berathende Vorstand.

Marsala

bester sicilianischer **Magen- u. Dessert-Wein.**

Niederlage in $^1/_1$ und $^1/_2$ Original-Flaschen, unter Garantie der Aechtheit, bei

Peter Metzner Sohn,
Semmelsstraße 3

NB. Französischen und ungarischen Rothwein in $^1/_1$ Flaschen ächt und billigst.

Gebrannten Kaffee

à 45, 50. 54 kr. und fl. 1. per Pfund, bei Mehrabnahme entsprechend billiger, empfiehlt stets frisch gebrannt

Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

6c 2036]

Neue süsse

türkische Zwetschgen, fränkische Zwetschgen, fränkische Brünellen, französische Apfelspalten, getrocknete Kirschen empfiehlt

Peter Metzner Sohn,
Semmelsstraße 3.

3726 3b

4010) **Am** 28. Oktober hat sich ein **schwarzer Pudel** ohne Schweif verlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben Semmelsstraße Nr. 14.

4015) Ein **Logis** von 2 Zimmern und Zugehör ist an eine ruhige Familie auf 1. November zu vermiethen Rennwegerglacis Nr. 11

Für Auswanderer.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen nach allen Plätzen Nord-Amerika's per Dampf- und Segelschiffe, halte mich bestens empfohlen und wird jede gewünschte Auskunft unentgeltlich ertheilt.

Carl Sieber,
von hoher kgl. Regierung concessionirter General-Agent in Würzburg und dessen bekannten Hrn. Agenten.

3c 1074]

Traubenzucker,

in feinster Qualität empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse.

Thee in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Carl Knobel.

Feuerwerksgegenstände

aller Art fürs Zimmer und im Freien empfiehlt

Jos. Perathoner.

Auch sind daselbst **leere Kisten** billig zu haben. (3797 2b

---

Gelder

auf Wechsel sind auszuleihen. **Cessionen** werden zu kaufen gesucht (3938

Heinlein, Dienstbotenbureau, Marktbrunnen.

4003) 14 Stück größere Winterfenster, ein Steinkohlenofen, ein Rest kleine Fenster und Läden, sowie ein gutes Krautstücht sind billig zu verkaufen Pleicherthor Nr. 28, Parterre.

4011) Eine große Parthie **dürre Kiefernbretter** verkauft

Johann Fürst
in Kitzingen.

3989) Eine **Herdplatte & Rohre** werden zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

3004 1) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer,** in sonniger Lage, sind an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Sanderglacisstraße Nr. 16.

3918 2a. Ein tüchtiger

Badergehilfe

zu sofortigem Eintritte gesucht.

Joh. Schatz,
approb. Bader
in Fürth.

Eine freundliche **Parterre-Wohnung** von drei Zimmern, Küche und Zubehör, ist an eine kinderlose Familie, ledigen Herrn oder einzelne Dame bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (3082 (2

(3832 3b) Bis Lichtmeß sind mehrere neue **Wohnungen,** abgeschlossen, von je 3 Zimmern, Küche, Abtritt, Holzlage und Keller zu vermiethen. Näheres Grombühlstraße Nr. 17.

3790 3b) Eine freundliche **Parterre-Wohnung,** tapezirt u. lackirt, bestehend aus 6 Zimmern und einem anstoßenden großen Lokale mit Schaufenstern, welches sich auch zu Bureau u. dergl. eignet, nebst Küche, Höfchen u. sonstigen Bequemlichkeiten, wird bis 1. November miethfrei.

Näheres Eichhorngasse Nr. 8 bei Kaufmann Röser

4014) Ein **Hausknecht** wird gesucht. Näh. in der Exp.

Weikersheim a. T.

Geschäftsempfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft wieder eröffnet habe, und empfehle mich in Anfertigung aller Arten Werkzeuge und Feldgeschirre, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Reparaturen werden jederzeit pünktlich ausgeführt.

Achtungsvoll

Philipp Schaffitzel,
Hammerschmied.

(3958 2a)

Schwarzen Patent-Sammet

empfiehlt in vorzüglich schönen Qualitäten zu billigen Preisen

4001 **L. Bundschuh.**

Haus-Versteigerung.

In der Verlassenschaft des hochwürdigen Herrn Pfarrers Gg. Martin **Fehrer** dahier, wird durch den Hrn. Notar **Seuffert** in dessen Amtszimmer am

Dienstag den 18. November ds. Js.,
Nachmittags 3 Uhr

das Wohnhaus des Verlebten Pl.-Nr. 441 und 441½ zu 0,41 Dez. mit Gärtchen und Holzhalle im II. Distr. Nr. 25 in der unteren Wöllergasse versteigert.

Ueber die nähere Beschreibung des Wohnhauses, sowie die Strichsbedingungen wird im Amtszimmer des genannten Herrn Notars Aufschluß ertheilt.

Von dem Hause kann von 1—3 Uhr Nachmittags an Wochentagen Einsicht genommen werden.

Würzburg, 28. Oktober 1873. 4016 2a

Das Testamentariat.

Zwangsversteigerung.

Im Zwangswege versteigere ich auf Betreiben des Steinhauers Johann **Blatz** zu Neubrunn, vertreten durch den k. Rechtsanwalt Hrn. **Stenger** hier, am

Mittwoch, den 5. November d. Js.,
Nachmittags 3 Uhr

in den oberen Lokalitäten des **Gasthauses zum grünen Baum** in Waldbüttelbrunn den in dortiger Steuergemeinde gelegenen Grundbesitz des Oekonomen Georg **Berberich**, bestehend aus einem Wohnhause mit Keller und Stall, Scheuer und Hofraum, zu 079 Dezimalen, 9 Parzellen Ackerland zu 669 Dezimalen und einer Oedung zu 59 Dezimalen **gegen Baarzahlung binnen 8 Wochen**, und wird der Zuschlag mit Ausschluß jeden Nachgebotes, des Einlösungs- und Ablösungsrechtes sofort endgültig ertheilt.

Würzburg 28. Oktober 1873.

Huth, k. Notar. (3997)

Bekanntmachung.

Freitag, den 14. November lfd. Js.
Vormittags 10 Uhr

werden im Wirthshause zu Roßbach 550 Stück Eichen-Abschnitte, zu Holländer, Schneid- und Schwellholz vorzüglich geeignet, aus der Abtheilung Kleinsommerberg, Revier Heiligenkreuz, versteigert, wozu Strichsliebhaber ergebenst einladet 3937.

Roßbach, am 24. October 1873.

Freiherrlich von Thüngen'sches Forstamt.

Cement, feuerfeste Backsteine, Ziegel, Tuffsteine, empfehlen zu den billigsten Preisen

(3954 2a)

Brod & Mehling.

Gäbhard's Brauerei (Stecherei).

Heute, Donnerstag den 30. Oktober

Großes National-Concert

der beliebten Tiroler Sängergesellschaft **Franz Bader** aus Lechthal.

2 Herren und 2 Damen.

Anfang Abends halb 8 Uhr. 4021

Restauration Germania.

Heute **Donnerstag den 30. Oktober Abend** Eröffnung der neu errichteten **Marmor-Kegelbahn.** (Winterbahn). Abends: **Musikalische Unterhaltung.**

Zu gleicher Zeit empfehle ich zu obiger Gelegenheit vorzügliches **Ansbacher altes Bier.**

NB. Dem p. p. Publikum diene zur Kenntniß, daß ich von Donnerstag an, einem vielfach geäußerten Wunsche entsprechend, auch den Ausschank von **Café** bethätige. (3975 2a)

Georg Adam Grömling.

Steinkohlen

Ruhrer, Zwickauer, für Maschinen, Kessel- und Herdfeuerung, Schmiedekohlen, Stückkohlen, Salonkohlen für Füllöfen, empfiehlt zu den billigsten Preisen (3953 2a

Brod & Mehling.

Bekanntmachung.

Das königl. 2. Feld Artillerie-Regiment „Brodeßer" vergibt künftigen **Mittwoch den 5 November l. Jrs. Vormittags 10 Uhr** vorbehaltlich höherer Genehmigung:

501 Stück sämisch gegerbte Bockfelle, 271 Pr. weißlederne Handschuhe, 136 Pr. gewirkte Fingerhandschuhe, 3245 fertige Drillichröcke, 1932 Pr. Anschnallsporn, 16 Feldwebels-Porteepee, 302 Unteroffiziersäbelquasten, 1609 Mannschaftssäbelquasten mit Juchten-Riemen, 1210 Mannschaftssäbelquasten mit Wollenband, 2381 Kilo Rindsleder, 2449 Kilo Sohlenleder, 613 Kilo Brandsohlenleder, 2041 Feldmenagegeschirre, 13 Signaltrompeten und 19 Trompetenschnüre,

an die Wenigstnehmenden in Lieferung.

Muster und Bedingungen können täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags, sowie vor dem Strichstermine auf dem Bureau der Bekleidungs-Commission angesehen werden.

Bemerkt wird, daß dem Regimente unbekannte Lieferanten sich über ihre Lieferungsfähigkeit sowie über ihre Vermögensverhältnisse genügend auszuweisen haben und Stellvertreter einer Firma mit legaler Vollmacht versehen sein müssen.

Würzburg, den 28. Oktober 1873. (3952 2a

Eine freundliche **Wohnung** von 5 ineinandergehenden heizbaren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzlage, ist bis Lichtmeß oder 1. Mai zu vermiethen. N. in d. Exp. (3999 2a

---

Zum baldigen Eintritte wird ein **Mädchen** von gesetztem Alter als Köchin, welche sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, bei einer einzelnen Dame gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (3996

Ein **Zimmer** zu vermiethen. Sandergasse Nr. 20. (3995

(4016 Eine **Brille** wurde gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr in der Exp.

3791 3b) Ein **Laden** mit großem Auslagefenster ist zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8.

Aumühle.

4018) **Täglich**

süssen Trauben-Most.

Allen Kranken

ertheile ich auf vorfrankirte Anfragen unentgeltlichen Rath.

William Becker

3945 1) in Braunschweig.

Leere Petroleumfässer

in gutem reinem Zustand: werden in größeren Partien **sofort** gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe beliebe man an die **Rehmsdorfer Mineralölfabrik** in **Zeitz** (Provinz Sachsen) zu richten.

(L. 397) (3920 1)

4048.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsere innigstgeliebte Gattin, Tochter, Schwester und Nichte

Frau

Lone Müller, geb. Böhner,

kgl. Amtsgehilfen-Gattin zu Gemünden,

am 26. ds. Nachts 10 Uhr an einem Hirnschlag nach 24stündigem, schweren Leiden in ihrem 26. Lebensjahre nach ¾jähriger glücklichster Ehe zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Dieß allen Freunden und Bekannten mittheilend, bitten wir in unserem großen Schmerze um stille Theilnahme.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Gesucht wird von einer kleinen Haushaltung ein **Logis** von 3 Zimmern in Mitte der Stadt bis 1. Februar. Adressen bittet man C. B. Nro. 8 in der Exp. zu hinterlegen. (4034

Für Meßfremde ist ein **möblirtes Zimmer** Pleichacher-Glacis Nro. 5 zu vermiethen. (4038

4060) **Neue schöne Stockfische** sind frisch gewässert zu haben bei

A. Hügel, mittlerer Stand.

Neuester

Westentaschen-Fahrplan

ist erschienen und zu haben à 3 kr. in der (4036

J. S. Fleischmann'schen Buchdruckerei am Pleichacherthor.

Süsser Trauben-Most

ist zu haben bei (4044

Joh. Dosch, Semmelsstraße.

Ein für nächsten Dienstag belegter **Möbelwagen** kann abgetreten oder vertauscht werden. Sanderstraße 10. (4045

4052) Ein **Logis** von 2 Zimmern ist an eine ruhige Familie auf Lichtmeß zu vermiethen.

M. Schuler

der Wagenfabrik gegenüber.

Zu vermiethen

ist eine geräumige **Wohnung** an eine ruhige, anständige Familie bis Lichtmeß. Näh. in der Expedition. (4032

4062) Ein **braunes Oekonomiepferd** ist sogleich billig zu verkaufen.

Auch kann daselbst ein tüchtiger **Knecht** gegen 9 fl. Wochenlohn eintreten. Näh. Exp.

Getraute:

In der Pfarrl. zu St. Gertraud:

Joseph Herrmann, Polizeisoldat, mit Regina Rosentritt aus Gerolzhofen.

Johann Gaymann, Schlossermeister, mit Elisabetha Will aus Rottendorf.

Im hohen Dom:

Nikolaus Gerlach, Accisnachgeher dahier, mit Charlotte Brand von Neuses.

Joseph Schippert, Dienstmann dahier, mit Barbara Söllner von Obbach.

Michael Schmitt, Taglöhner dahier, mit Sabina Keller von Bersbach.

Wilhelm Guck, Maurer dahier, mit Dorothea Schwesler von Sulzfeld.

In der Pfarrl. zu Stift-Haug:

Johann Michael Reuß, Knabenschullehrer dahier, mit Barbara Lautenschläger von Klingenberg.

Paul Müller, Schmied dahier, mit Ursula Cäcilia König von Retzstadt.

Adalbert Hain, Maschinenschlosser dahier, mit Barbara Deckermann von Landau.

Beerverstrich.

Freitag den 31. Oktober Mittags 2½ Uhr wird der Ertrag von 5 Morgen Lindleinsberg unterhalb der Reinhart'schen Fabrik gegen Baarzahlung verstrichen.

Vornberger, Privatiere.

Vorzügliches **Sommer-Lagerbier** aus der Bay. **Aktienbrauerei Aschaffenburg** empfiehlt in ¹/₁ oder ½ Flaschen, sowie in einzelnen Gebinden und Wagenladung

das General-Depot:

J. G. Meldrich,

Sterngasse Nr. 6.

Niederlage bei Herrn **Kirschten** am Markt und Filiale Bahnhofstraße, **Ebert** Neubaugasse, **Schönecker** Franziskanerplatz, **Scheuer** Domstraße, **P. Metzner Sohn** Semmelsstraße, **Simon** Eichhorngasse, **Seubert** Bronnbachergasse, **Berger** neue Passage, **Kuener** Ebrachergasse und **Schliermann** Mainviertel. 3055

Exportbier aus der kgl. bayer. Staatsbrauerei Weihenstephan empfiehlt in Flaschen

J. G. Meldrich,

Pilsener Exportbier aus der I. Aktienbrauerei empfiehlt in ¹/₁ und ½ Flaschen

J. G. Meldrich.

Marie Margarethe Hübner, Wittwe des Oekonomen Kaspar Hübner von Alsleben, wurde wegen Geistesschwäche unter Vormundschaft gestellt und ihr als Curatoren die beiden Oekonomen Andreas Hoffmann und Johann Georg Derlet von dort beigegeben, was mit dem Bemerken bekannt gegeben wird, daß Marie Margarethe Hübner, Wittwe, keine für sie lästigen Rechtsgeschäfte rechtsverbindlich ohne Zustimmung ihrer Vormünder eingehen kann.

Zugleich wird Termin zur Activ- und Passivliquidation auf

Dienstag, den 18. November
früh 9 Uhr

bei Meldung zu gewärtigender Klagstellung gegen die nicht erscheinenden Schuldner anberaumt.

Königshofen, den 26. Oktober 1873.

Kgl. Landgericht.

Ziegler.

4025. **Meißner**, k. Ass.

---

2 eleg. Logis von je 6 Zimmern, Garderobe, 2 Bodenkammern, Badezimmer, Wasserleitung, Zutritt zum Garten, dann **1 Logis** von 4 Zimmern, 3 Mezan., Garderobe, Antheil am Garten sind bis 1. Febr. zu vermiethen. Weingartenstraße 21. (4056 3a

---

Eine anständige **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, wird von einer kinderlosen Familie bis Lichtmeß zu miethen gesucht. N. in d. Exp. (4051 3a

---

(4027) Ein Gymnasiast sucht einen **Philologen** als **Instruktor**. Adressen an die Expedition.

(4031) Ein **Keller**, trocken und geplattet, ist sogleich zu vermiethen. Näh. Exp.

4024 2a) Ein mittelgroßer **Keller** ohne Faß ist zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 neu.

3278 2b) Ein **Büttner** wird sogleich gesucht. Näh. Exp.

4057) Ein neuer **Wintermantel** und **Hut** sind billig zu verkaufen. Näh. Exp.

3779 3c) Es wird ein tüchtiger **Brauerbursche** für Norddeutschland gesucht. Näh. bei Rosenfelder, Sandgasse N. 8.

4066) Ein elegantes, abgeschlossenes **Logis** ist bis 1. Februar oder auch gleich zu vermiethen bei

Lohnkutscher **Kütt**, Dominikanerplatz.

3922 2b) Wenn Derjenige mir meinen Mistwagen, welchen derselbe ohne meinen Willen in meinem Hofe holte, nicht binnen 24 Stunden zurückbringt, übergebe ich es der Staatsanwaltschaft.

Schwab,

Schweizereipächter.

4069) Ein mit guten Zeugnissen versehener **Scribent** sucht bis 1. November ds. Js. eine anderweitige Stelle.

Näh. in der Exp.

---

24 Stück **Stereoscopen-Bilder** und ein neues **weißes Kleid** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. (3982 2b

---

3957 2b. Ein unmöblirtes **Parterre-Zimmer** ist an eine einzelne Person sogleich zu vermiethen. Näh. Exped.

Schreiner finden Arbeit bei 3765) 3c **Nelkenstock.**

Nur während der Messe

im Hause des Herrn Uhrmacher Neuland,

Domstraße Nr. 27

Vollständiger Ausverkauf

einer sehr großen Parthie fertiger

Herren-Garderobe,

bestehend in verschiedenen Sorten Winterüberzieher, Schlafröcke, Röcke, Säcke, Joppen, Hosen u. Westen, Alles in vorzüglicher Qualität, nach der neuesten Mode, sehr solid und dauerhaft gearbeitet, zu **außergewöhnlich billigen Preisen.**

Bei Rechnungen über 50 fl. wird noch extra Rabatt bewilligt.

Domstraße Nr. 27

im Hause des Herrn Uhrmacher Neuland.

Tanz-Unterricht.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit 1. November den III Cursus des Tanzunterrichts im Baier'schen Kaffeehause eröffne, und bitte, gefällige Anmeldungen hiezu in meiner Wohnung (Bergmeisterhof Nro. 2) oder im Unterrichtslokale machen zu wollen.

Die Unterrichtsstunden sind Montag, Mittwoch und Freitag, und an jedem Sonn- und Feiertag **Große Tanzstunde.** Anfang 8 Uhr.

4054) 2a Achtungsvoll

Ad. Süssenguth, Tanzlehrer.

Ausverkauf wollner Waaren

zu außergewöhnlich billigen Preisen, als: Umschlagtücher, Hauben, Handschuhe, Unterhosen, Unterjacken, Schälchen, Cachenez, Baschliks rc. rc. bei [4037

J. Rosenfelder,

am Vierröhrenbrunnen.

Karpfen, per Pfund 32 kr.,
schöne Hechte, Schleihen, Aale und Forellen,
empfehlen [4047

Gebr. Helmstätter

am Fischmarkt.

Pa. Traubenzucker

sofort lieferbar,

empfiehlt nebst Gebrauchsanweisung

Franz Conrad,

Material- & Farbwaaren,

Häfnersgasse 6,

4035) hinter der Marienkapelle.

Gemästetes Geflügel als: Capaunen und junge Hahnen erwarte heute die erste Sendung.

Joh. Schäflein,

4056. Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

4040) Ein anständiges **Mädchen** sucht sogleich eine Stelle, am liebsten als Ladnerin oder als erstes Zimmermädchen, und eine **ältere Person** sucht Stelle als Haushälterin. Eine gute **Köchin** sucht sogleich Stelle in einem Geschäftshause. Näh. bei **Fr. Voitel, 5.** Distr., goldene Gans.

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Rotheicheibengasse Nro. 2, über zwei Stiegen. (4020

4042) Ein feines, solides **Mädchen** sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zur Unterstützung einer Hausfrau. Näheres bei Frau **Zink,** Hörleinsgasse Nr. 9.

4049) Ein gut bewanderter **Pferdeknecht** kann sogleich eintreten bei

J. A. Wadenklee,

Pflastermeister.

(4029 2a) Beim Brückenbau Lohr werden **2 tüchtige Maschinisten** gesucht.

4043) **Mädchen**, die kochen können, erhalten Stellen, eine **Kellnerin** sucht eine Stelle, ein **Hausknecht** mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näh. bei Frau **Winkler** im Zinkenhof Nr. 5

4041) Für einen einzelnen Herrn (Arzt) sucht bis 1. Februar ein **schönes Logis** von 4 bis 5 Zimmern in guter Lage

M. J. Walter,

Juliuspromenade.

Schwarzblech-Arbeiter,

ein durchaus tüchtiger, gewandter wird zu dauernder Beschäftigung gesucht und demselben täglicher Verdienst bis zu $3^1/_2$ Gulden ermöglicht, aber mindestens $2^1/_2$ Gulden täglich in Akkordarbeit garantirt. 4028

J. H. Reinhardt,

Maschinenfabrik, Würzburg.

Zauber-Tintenfass.

Gegen Einsendung von 28 Silbergroschen versendet franco das beliebte und praktische Zauber-Tintenfaß mit Gebrauchs-Anweisung, für rothe oder schwarze Tinte

Pierre Brück

3992 9a in Luxemburg.

Auf dem Wege von Estenfeld nach Würzburg wurden 12 fl. gefunden. Näh. bei Johann Heinrich, Getreidehändler in Kürnach. (4019

Ein verheiratheter **Schäfer** sucht sofort bei einer herrschaftl. oder Gemeinde-Schäferei Stellung. Offerten unter **„C. K. Rothenfels poste restante"** erbeten. (3991

Ein sehr freundliches schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich oder später zu vermiethen. Breite Schloßgasse Nr. 6. (4017

(4030) Ein elegant **möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet** ist sofort zu vermiethen. Näh. Exped.

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 30. Okt. 1873.
Abonnement suspendu.
Gastspiel des Fräulein **Weiß** vom Großherzogl. Hoftheater in Darmstadt.

Die Waise aus Lowood.
Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Freitag, den 31. Oktober 1873.
4. Vorstell. im 3. Abonnement.

Die Hugenotten,
oder:
Die Bartholomäusnacht.
Große Oper in 4 Aufzügen von E. Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend

Production

der Capelle Concordia.

4053) **Nik. Troll.**

Mainstrand.

Morgen Freitag

Schlachtparthie.

4063) **St. Fürter.**

Restauration

obere Juliuspromenade.

Morgen **Schlachtparthie,** Vormittags **Kesselfleisch,** Mittags **Leberwürste,** wozu ergebenst einladet

4068) **K. Wolf.**

Grab-Laternen

empfiehlt

J. Hartlieb,

4055) Fleischbankgasse.

Parfümerien & Toiletten-seifen

in großer Auswahl und möglichst billigen Preisen.

Franz Hußla.

Semmelsstraße Nro. 67 ist eine **Hofwohnung,** 2 Zimmer und Küche, sogleich zu vermiethen. (4021

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.



Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 1 U. 40 M. früh, 9 U. 55 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Abends. Postzüge: 2 U. 55 M. früh, 1 U. 50 Nachm. und 7 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 8 U. 5 M. früh u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Courierz. 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. früh 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Abds., Güterzug 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Courierz. 5 U. 5 M. Abds. Lokal- u. Postzüge. 7 U. 50 M. früh. 1 U. 16 M. Nachm. u. 11 U. 27 Nchts. Güterzug: 6 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nchm u. 5 U. 20 M. Abds. Postzüge: 4 U. 45 M. früh, 8 U. 10 M. früh u. 6 U. 30 M. Abds. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 11 U. 40 M. Nachts.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang nach Nürnberg. Courier- u. Schnellzüge: 2 U. 10 M. früh, 5 U. 15 M. Abds. Postzüge: 6 U. 15 M. früh, 9 U. 42 M. Vorm u. 7 U. 35 M. Abds. Güterzüge: 5 U. 5 M. früh u. 1 U. 30 M. Nchm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Courier- und Schnellzüge: 2 U. früh und 10 U. 5 M. Vorm., Postzüge: 7 U. 46 M. früh, 6 U. Abends und 11 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 12 U. 18 M. Nachm. und 5 U. 6 M. Abends.

III. Würzburg-Gunzenhausen.

Abgang nach Gunzenhausen: Courier- und Schnellzüge: 1 U. 50 M. früh und 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge 4 U. früh und 10 U. 50 M. Vorm. Güterzüge: 5 U. 46 M. früh. 1 U. 40 M. Nachm. und 7 U. 45 M. Abends.

Würzburg-Gunzenhausen.

Ankunft v. Gunzenhausen: Courier- u. Schnellzüge: 1 U. 10 M. früh u. 12 U. 30 M. Mtgs. Postzüge: 5 U. Abds. u. 10 U. 20 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. früh und 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 35 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. früh, 10 U. 15 M. Vorm. 1 U. 45 M. Nachm. u. 6 U. 15 M. Abds. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. früh, 11 U. 5 M. Vorm.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 6 U. 6 M. Abds. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. u. 8 U. 55 M. Abds.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. früh, 1 U. 10 M. Nchm. 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Abds.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 20 M. früh, 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen 3 U. 30 M., Unteraltertheim 5 U. 15 M., Neubrunn-Neubrunn 4 U. 15 M., Rimpar 5 U. 45 M. Abends.

№ 260. Freitag den 31. Oktober 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XXIV. Verhandlung. (Schluß.) Bernhard Schmitt galt bisher als ehrlicher Mann, gegen den, abgesehen von 2 wegen Holzdiebstahls gegen ihn erkannten Strafen von je einem Tag Arrest, nichts Nachtheiliges bekannt war. — Er besorgte früher seinen Dienst gut, ließ aber seit 2 Jahren nach und wurde mehrfach auf lügenhaften Angaben betroffen. Die Vermögensverhältnisse desselben bei einem Gehalte von 16 fl. monatlich und 10 fl. jährl. Kleidungsbeitrag, waren schon seither nicht die günstigsten; seit Verhaftung desselben kamen aber so viele Schulden, die er ohne Wissen seiner Frau bei Wirthen und Juden contrahirt hatte, zum Vorscheine, daß wohl das Vermögen des Schmitt als überschuldet anzunehmen ist, weshalb auch seine Frau bereits Vollmacht zur Abfindung mit den Gläubigern erhielt. — Lorenz Geis hat zwar im Allgemeinen einen guten Leumund, gilt aber als ein Mann, der hinüber und herüber machen kann und so oft ein Jude in's Dorf kommt, entweder als Schmuser sich beimacht, oder das Geschäft zu hintertreiben weiß. — Abgesehen von einer im Jahre 1838 wegen Körperverletzung erlittenen 10tägiger Gefängnißstrafe, unterlag Geis von 1846—1856 nur wegen Beleidigungen und Excessen vier Bestrafungen, und 1860 einer solchen wegen Holzdiebstahls. Dessen Vermögensverhältnisse sind sehr ungünstig, da auch bei ihm die Schulden das Aktivvermögen übersteigen. M. Manger, gut beleumundet und noch nicht bestraft, kam in seinen Vermögensverhältnissen zurück, unterlag dem Concurse, ist jetzt abgehaust und kann durch Verwendung als Gemeindediener und Schweinehirt nur kümmerlich sein Leben fristen. — Diese Personen, insbesondere Mietz, Schlereth und Schmitt standen in dem Rufe, daß sie in ihren Rechtsstreitigkeiten Compagnie machen. — Auf Grund des Wahrspruches der Geschworenen — Obmann Herr Buchhändler Albert Stuber von hier — wurden Mich. Mietz zweier Verbrechen des Meineids und zweier Verbrechen der Theilnahme hieran durch Anstiften, Kaspar Schlereth eines Verbrechens des Meineids und eines Verbrechens der Theilnahme hieran, Bernhard Schmitt zweier Verbrechen der Theilnahme am Verbrechen des Meineids durch Anstiften und Lorenz Geis eines Verbrechens des Meineids für schuldig, dagegen Michael Manger eines Verbrechens des Meineids für nicht schuldig erklärt. — Der Gerichtshof erkannte hienach bei Mietz auf 6 Jahre Zuchthaus, bei Schlereth auf 2 Jahre, bei Schmitt auf 3 Jahre 6 Monate, bei Geis auf 1 Jahr Zuchthaus und bei Manger auf Freisprechung, dann für die fünf Verurtheilten je 5 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und dauernde Unfähigkeit als Zeuge oder Sachverständige vernommen zu werden. — Hr. St.-A.-Substitut Schnarz hatte für Mietz 6 Jahre, für Schlereth 2½ Jahre, für Schmitt 4 Jahre, für Geis 1 Jahr Zuchthaus beantragt. Die Vertheidigung des Mietz — Hr. Concip. Gopfert, beantragte 3 Jahre Zuchthaus, die des Schlereth — Hr. Concip. Kaiser —, die niedrigste Strafe und Anrechnung der Untersuchungshaft, die des Schmitt — Hr. Rpr. Jul. Henle — 1½ Jahr Zuchthaus, die des Geis — Hr. Concip. Medicus — die niedrigste Strafe. Angeklagter Manger, durch Hrn. Concip. Krampf vertheidigt, wurde sofort in Freiheit gesetzt. — Geschworne waren die HH.: Schenk, Happ, König, Pfaff, Schott, Schierlinger, Gehrig, Fertig, Ezemann, Stuber, Konrad, Schlund und Weigand. — Hiemit sind sämmtliche Straffälle, welche unter Beiziehung von Geschwornen zu verhandeln waren, erlediget und verabschiedete der Hr. Schwurgerichtspräsident dieselben in einer kurzen Ansprache. Contumacialsachen werden 4 zur Verhandlung gelangen.

XXVII. Verhandlung. (Contumacialsache.) Die Anklage richtet sich gegen den flüchtigen Georg Joseph Götz, ledigen Bauernsohn von Margetshöchheim, ein Verbrechen des Todtschlags dadurch verübt zu haben, daß er in der Nacht vom 1. Dezbr. 1872 dem ledigen Adam Eckert von Margetshöchheim rechtswidrig in der Absicht, denselben zu tödten, jedoch ohne Ueberlegung, mit einem Messer auf dem linken Scheitelwandbeine eine 2,5 cm. lange, die Schädeldecke und die harte Hirnhaut durchdringende und 3 cm. tief in die Gehirnsubstanz eindringende Wunde beibrachte, welche eine Gehirnentzündung und den Tod des Eckert zur nothwendigen Folge hatte. Nachdem die Formarien hinsichtlich des Ediktalverfahrens als geordnet erklärt worden waren, kam die Sache zur Verhandlung, und wurde Seitens der k. Staatsbehörde — Hr. St.-A.-Subst. Schnarz — nach Begründung der Anklage der Antrag gestellt, den rc. Götz zu 12jähriger Zuchthausstrafe zu verurtheilen. Der Vertheidiger — Hr. Concip. v. Prieser — welcher lediglich auf Körperverletzung plaidirte, beantragte das Strafminimum. Das Urtheil lautete auf 10 Jahre Zuchthaus. [redacted]

Nachdem die Oberaufschlagsämter dem Einzuge unterstellt werden sollen, und die Zutheilung des Aufschlagswesens an die Generalzoll-Administration in Aussicht genommen ist, so soll letztere Behörde der Vereinfachung halber in Zukunft zum Finanz-Ministerium ressortiren. Die k. Genehmigung zu diesem Reorganisationsplane steht noch aus.

Neustadt a/S., 28. Okt. Seit einigen Tagen sind auf der Rhön Ingenieure mit den speciellen Nivellirungsplänen beschäftigt und soll bereits eine Route in's Auge gefaßt sein, welche gegen die früher gestellten Pläne viele bauliche Erleichterungen gewähren soll. In maßgebenden Kreisen hält man jetzt diese Ausführung des Projektes (Fulda-Meiningen) für gesichert.

† Unter den Trauerklängen der Artillerie-Musik wird am nächsten Montag früh 9 Uhr ein feierliches Requiem für die Seelen der in den letzten Kriegen gefallenen Offiziere und Soldaten der hiesigen Garnison in der Kirche des k. Militärspitals dahier abgehalten werden.

Nürnberg, 29. Okt. Am 27. d. M. fand im Baierlein'schen Saal zu Steinbühl eine Versammlung von Wechselwärtern der k. Staatsbahn zur Berathung ihrer Angelegenheiten statt, wobei München, Augsburg, Nürnberg, Würzburg und Aschaffenburg vertreten war. Die Tagesordnung umfaßte die Besprechung folgender Fragen. 1) Wie ist die Lage und Stellung der Wechselwärter in großen Bahnhöfen im Allgemeinen und gegenüber andern Be-

diensteten? 2) Was soll geschehen, um eine Aenderung der Verhältnisse der Wechselwärter herbeiführen zu können, wohin soll man sich wenden und sollen andere Bahnen, an welchen die Lage der Wechselwärter eine bessere ist, als Muster genommen werden? 3) Soll ein bayerischer Weichenwärterverein gegründet werden und soll damit jetzt schon und sofort begonnen werden. — Herr Karl Edelmann von Nürnberg stellte in Beantwortung dieser drei Fragen folgende Anträge: 1) Vorerst an den Landtag die gehorsamste Bitte zu stellen, derselbe möge beschließen, daß die Weichenwärter in großen Bahnhöfen gleich anderen Bediensteten, wie Stations-Diener, Bremser u. s. w. avanciren können, d. h. daß sie ebenfalls nach einer bestimmten Zeit z. B. in die zweite Gehaltsklasse vorrücken, so nach sechs Dienstjahren in die Kategorie D. II eingereiht werden, womit dann auch Pensionen gewährt wären. 2) Sofort an das k. Staatsministerium die Bitte um Verringerung der Dienststunden zu stellen, eine Bitte, deren Gewährung schon durch das Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit geboten erscheine und welche auch bereits in Norddeutschland gewährt worden sei. 3) Sofort ein Comité niederzusetzen, welches zur Gründung eines Unterstützungs-Vereins der bayerischen Weichenwärter die nöthigen Schritte zu thun, ein Central-Comité in Nürnberg und Sub-Comité's in München, Augsburg und Würzburg zu bilden hätte, welch' letztere stets mit dem Central-Comité in Verbindung bleiben sollten. Nach eingehender Debatte wurden die Anträge 1 und 2 angenommen, Antrag 3 dagegen auf unbestimmte Zeit vertagt, womit übrigens keine Verwerfung der demselben zu Grund liegende Idee involvirt ist. (F. K.)

Der Schwurgerichtshof der Oberpfalz und für Regensburg hat den Geschwornen, Freiherrn von Künsberg, Rittergutsbesitzer und k. k. pens. Rittmeister von Kalbitz, Gerichts Kemnath, welcher wiederholt als Geschworner einberufen worden war, wegen abermaligen Nichterscheinens und nicht genügender Entschuldigung desselben zu einer weiteren Geldstrafe von 300 fl. verurtheilt. Zugleich wurde bezüglich desselben Verlust der Fähigkeit zur Ausübung der Verrichtung eines Geschwornen ausgesprochen, sowie die Veröffentlichung dieses Ausspruches im Kreisamtsblatte auf Kosten des Straffälligen und die Streichung des Namens desselben von der Hauptliste der Geschwornen verfügt.

Das Schwurgericht der Oberpfalz verhandelte am 27. Okt. gegen den Korbflechter Joseph Joseph von Undorf wegen Mordes. Derselbe hat in der Nacht vom 30. April auf 1 Mai h. J. seine 24jährige schwachsinnige Ehefrau in den Laaberfluß geworfen und ertränkt. Die Geschwornen sprachen den Angeklagten nach zweistündiger Berathung des Mordes schuldig, worauf das Todesurtheil gegen ihn ausgesprochen wurde.

München, 29. Oktbr. Se. Maj. der König wird morgen Abend von Schloß Berg hieher zurückkehren, sich über mehrere Landtagsvorlagen Seitens der k. Minister Vortrag erstatten lassen, verschiedene Audienzen ertheilen, am Allerseelentage die Gräber seiner Ahnen besuchen und sich hierauf wieder nach Schloß Berg zurückbegeben, von wo aus binnen Kurzem das kgl. Hoflager nach Hohenschwangau verlegt werden wird.

München, 29. Okt. Se. Maj. der König wird einen der k. Prinzen zum feierlichen Leichenbegängniß des Königs Johann von Sachsen abordnen und wird auch das bayer. Infanterie-Regiment Nr. 15, dessen Oberst-Inhaber König Johann seit 1846 war, bei der kgl. Leichenfeier durch eine Deputation vertreten sein.

München, 29. Oktbr. So viel wir vernehmen, wird der Raubmörder Gump in diesem Jahre nicht mehr zur Aburtheilung gelangen, da die im ausgedehntesten Maßstabe geführte Untersuchung noch nicht abgeschlossen werden kann. — Die juristische Prüfung an der Münchener Universität wurde heute Nachmittag beendigt. Von den 62 Kandidaten, welche sich zu derselben angemeldet hatten, traten 10 zurück; von den 52 Geprüften wurden 37 für befähigt und 15 für nicht befähigt zum Uebertritt in die Praxis befunden.

München, 29. Oktbr. Die Sitzungen der oberbayerischen Aerztekammer wurden gestern Abend dahier abgeschlossen. Bezüglich der vorgenommenen Berathung über die Revision der Medizinaltaxordnung sind verschiedene Erhöhungen derselben, sowie die Umwandlung der Beträge in das neue Münzsystem zu verzeichnen. Auch die Gebühren für die Leichenschau zu erhöhen, wurde für nothwendig erachtet.

In den jüngsten Tagen waren in München Schafe in großer Zahl zu auffallend billigen Preisen verkäuflich, es stellte sich heraus daß die Thiere heerdenweise in Augsburg und anderwärts gestohlen worden waren.

Aus Linz, 27. Okt., erzählt die dortige Tagespost: „Heute gegen 2 Uhr Morgens trug sich ein erschütterndes Ereigniß im Hause Nro. 4 in der Walterstraße hier zu. Der Schauspieler, Herr Schumann, und Fräulein Remmark (im vorigen Jahre der Würzb. Bühne angehörend), welche einander in kürzerer Zeit ehelichen wollten, hatten daselbst eine gemeinschaftliche Wohnung. Nach der gestrigen Theatervorstellung, in welcher sie beide beschäftigt waren, gingen sie in's Gasthaus „zu den drei Mohren", wo sie in Gesellschaft Anderer einige heitere Stunden zubrachten. Auf dem Rückweg entspann sich ein kleiner Wortwechsel zwischen den beiden Liebenden, welcher sich nach der Heimkehr zu einer erregten Scene gestaltete, in Folge deren Fräulein Remmark einen Revolver ergriff und sich in Gegenwart des Herrn Schumann eine Kugel durch die Brust schoß, worauf sie augenblicklich niederstürzte. Schumann rannte zu dem auf demselben Flur wohnenden Schauspieler Löwe, der unterdessen auf der Unglücksstätte blieb, während Schumann zum Dr. Winternitz eilte, um ihn zur Hilfeleistung aufzufordern. Dr. Winternitz begab sich sofort zu der Unglücklichen, welche er, auf dem Boden liegend, zwar noch lebend, aber hoffnungslos fand. Die Kugel war zwischen der zweiten und dritten Rippe linkerseits in die Brust gedrungen und mußte daselbst ein großes Blutgefäß verletzt haben. An eine Rettung war nicht zu denken, und die Unglückliche starb einige Minuten nach der Ankunft des Arztes. Auf die Erklärung des Letzteren, daß an eine Rettung nicht zu denken sei, ergriff Schumann den Revolver, um sich ebenfalls zu tödten, wurde aber an der Ausführung dadurch gehindert, daß die Herren Löwe und Dr. Winternitz herzusprangen und ihm den Revolver entwanden. Dr. Winternitz ließ sofort die Polizei von dem Vorfalle benachrichtigen, welche die Leiche nach der Todtenkammer schaffte. Schumann wurde in polizeiliche Verwahrungshaft genommen. Wir betrauern in der Verblichenen, welche von der Natur mit allen Vorzügen des Geistes und Körpers ausgestattet war, eine der talentvollsten Künstlerinnen unseres Bühnenpersonals."

Wien, 27. Okt. Bei mehreren Tourniquets erschienen heute Morgens Herren, welche auf Grund von Karten, auf denen „Ehren-Juror" zu lesen war, Einlaß in den Ausstellungsraum begehrten. Die Kassiere erklärten, daß der Eintritt nur gegen Erlag von fünfzig Kreuzern gestattet sei, da die Karten für sie keine Giltigkeit hätten. In der That zahlten auch die „Ehren-Jurors" den Eintrittspreis, begaben sich in eine Galerie des Industrie-Palastes und begannen mit der Prüfung einzelner exponirter Objekte. Doch auch hier bedeuteten ihnen Aufsichts- und Sicherheits-Organe, daß Niemand hier Funktionen ausüben dürfe, der nicht hiezu von der General-Direktion autorisirt sei. Die „Ehren-Jurors", die sich in der Vollziehung ihres Amtes gestört glaubten, unterbreiteten ihre Beschwerde bei dem Leiter der Polizei-Expositur auf dem Weltausstellungsplatze, welcher ebenfalls in abschlägigem Sinne entschied, weil von kompetenter Seite die Prüfungs-Commissäre kein Mandat aufzuweisen hatten. Wie die „N. Fr. Pr." vernimmt, sind diese Herren von einer Gruppe unzufriedener Aussteller zu „Ehren-Jurors" ernannt worden. Es scheint indeß, daß diese neue Charge nicht anerkannt wird.

Ausland.

Frankreich. (Paris, 29. Okt.) Chambord dementirte, daß er bezüglich der Fahnenfrage eine Konzession gemacht habe, erst als König werde er freiwillig Konzessionen machen. Der Brief Chambords an Chesnelong ist zweideutig gehalten und befriedigt viele Mitglieder des rechten Zentrums nicht.

Man schreibt der „Indépendance" aus Paris, 29. Oktbr.: Gewisse Royalisten besprechen die Candidatur Aumale's im Falle der Verwerfung der Monarchie. Die royalistische Presse im Süden treibt offen zur weißen Schreckens-Herrschaft. Der Galawagen zum Einzug Chambords ist wirklich bestellt worden, ebenso der Lilien-Besatz.

Paris, 30. Okt. Die „Amtszeitung" schreibt: Der Kriegs-Minister richtete an die Armee einen Befehl, worin angezeigt wird, daß General Bellmare durch Zurückziehung der Anstellung desselben zur Disposition gestellt wird. Diese Verfügung wurde durch einen Brief des Generals veranlaßt, worin die Souveränetät der Nationalversammlung bestritten wird. Ein diesbezüglicher Tagesbefehl Mac Mahons an die Armee besagt: Ein Akt der Indisciplin ist in der Armee begangen worden. Der Präsident der Republik ist von dem Geist der Hingebung, der Euch beseelt, überzeugt. Ihr werdet wissen, daß Einigkeit und Disziplin, wovon ihr stets Beispiele gegeben, in der Armee aufrechterhalten werden müssen. Einigkeit und Disziplin, welche die Stärke derselben ausmachen, sind allein im Stande, die Ruhe und Unabhängigkeit des Landes zu sichern. Als Soldaten ist uns unsere Pflicht für alle Umstände vorgezeichnet: Wir müssen die Ordnung aufrecht erhalten und der Gesetzlichkeit Achtung verschaffen.

Paris, 30. Okt. Der „Assemblée nationale", ein angeblich der Regierung nahestehendes Blatt, meldet, die Regierung habe im Departement Saône et Loire ein radikales Komplott entdeckt; der Chef des Generalraths dieses Departements habe Proscriptionslisten saisirt, auf denen mehrere der angesehensten Einwohner des Departements, namentlich die Marquise Mac Mahon (nicht die Gemahlin des Marschalls) als festzunehmende Geiseln figurirten. Die Bestätigung bleibt abzuwarten.

Trianon, 29. Okt. Prozeß Bazaine. Der Präsident beglückwünscht Scolabrino und die anderen Waldhüter, welche Depeschen nach Metz gebracht haben, wegen ihres schönen Verhaltens. Oberstlieutenant Magnan legt das feinige auseinander und recht-

fertigt dasselbe. Die entgegengenommenen Aussagen scheinen einen Bazaine günstigen Eindruck hervorzurufen. Morgen wird mit dem Zeugenverhör fortgefahren.

Nachschrift.

Vom k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten ist die Aufstellung eines gemeinsamen protestantischen Religionslehrers für die Studienanstalt und das Schullehrerseminar Bamberg beabsichtigt, welcher an ersterer Anstalt 8, an der zweiten 6 Unterrichtsstunden wöchentlich zu geben hat. Bewerber um diese Stelle, mit welcher vorläufig eine Anfangsbesoldung von jährlich 800 fl. aber keine pragmatischen Rechte verbunden sind, haben ihre Gesuche, mit den erforderlichen Belegen versehen, binnen 14 Tagen bei m genannten k. Staatsministerium unmittelbar einzureichen.

Herr Joseph Streit, Kaplan an der St. Agatha-Pfarrei zu Aschaffenburg, wurde zum 2. Präfektrn am v. Aufseß'schen Seminare zu Bamberg ernannt.

† In der hiesigen Franziskaner-Kirche ist am Feste Allerseelen halb 10 Uhr Predigt, hierauf feierliches Requiem. Während der Oktave ist täglich früh 9 Uhr (Sonntags um 6 Uhr) und Nachmittags 4 Uhr Allerseelenandacht vor ausgesetztem hochwürdigstem Gute. Montag den 10. d. Nachm. ist der Schluß.

Am vergangenen Mittwoch Nachmittags 1 Uhr brach wie der Schw. Anz. berichtet, in der Scheune des Bäckers Johann Nahmer zu Reckendorf, kgl. Bez.-Amts Ebern, Feuer aus, durch welches die Scheune sammt Inhalt total zerstört wurde. Dem energischen Eingreifen der Ortsfeuerwehr, die später von den Feuerwehren Baunach und Rattelsdorf unterstützt wurde, gelang es, trotz des herrschenden, heftigen Windes, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Nahmer ist ein wenig bemittelter Mann, die Scheune selbst nur sehr gering, die mitverbrannte gesammte Getreide- und Futter-Ernte gar nicht versichert. Die Entstehungsursache des Brandes ist zur Zeit noch nicht ermittelt.

In **Kissingen** soll eine so geringe Sterblichkeit herrschen, daß die Leichenbestatter beim dortigen Magistrat um Gewährung einer Subvention eingekommen sind, da sie bei der gänzlichen Geschäftslosigkeit nicht existiren könnten.

Vom Schwurgerichte zu Amberg wurde der Gütler und Korbflechter Joseph, von Undorf, wegen Ermordung seiner Ehefrau — er hatte dieselbe in die Donau geworfen — zum Tode verurtheilt.

Börsenbericht. Frankfurt, den 30. Oktober Die günstigere Tendenz, welche die gestrige Mittagsbörse charakterisirte, erhielt sich im Abendverkehr, machte jedoch heute nach Eröffnung wieder einer kleinen Abschwächung Platz, welche wahrscheinlich auf die Nachricht zurückzuführen ist, daß die preußische Seehandlung offiziell erklärte, sie gehe auf keinerlei anderweitige Maßregeln als die statutarische Lombardirung ein. In der zweiten Hälfte des ziemlich belebten Geschäfts gestaltete sich die Stimmung durch umfassende Deckungskäufe und bessere Berliner Course wieder fester. Auch die Wiener Nachrichten, nach welchen die Regierung fest entschlossen ist, dem erschütterten Geldmarkte zu Hülfe zu kommen, dienten zur Hebung der wieder etwas heller gefärbten Tendenz Schließlich darf nicht unerwähnt bleiben, daß sich die Ultimo-Liquidation in normaler Weise abwickelte und man keine Stockung bei der factischen Ausgleichung der Differenzzahlung befürchtet. Creditaktien bewegten sich zwischen 210½ und 211½. Staatsbahn blieben 330¼, Lombarden 159¼. Oesterreich. Bahnen schließen bei gutem Begehr durchgehends höher. Böhmen gewannen 2½ fl., Buschtiehrader 4¼ fl., Galizier und Nordwest 2 fl. Banken verkehrten ebenfalls in fester Haltung und theilweise zu höheren Coursen. Deutsche Effektenbank und Bankverein ½%. Baubank 6% höher. Silberrente besser, Papierrente preishaltend. Amerikaner fest. Von Loose-Effekten Bayerische, Meininger und Raab-Grazer gesucht. Von Wechseln Wien matter; Paris, London und Amsterdam fest. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 219—16¾—15¼—16½—¼ bez., Staatsbahn 338—34½—35¾—35 bez., Lombarden 161½—¼ bez., Elisabeth 211—½ bez., Effektenbank 112¼ bez., Provinzial-Disconto 94¾—95¼ bez., Bankverein 86¾ bez., Silberrente 64 bez., Oesterr.-Deutsche 83½ bez., Wiener Bankaktien 936—56 bez. Darmstädter Bank 370. Spanier 16⅜ bez. Schluß fest. Vom 31. Oktober ab beginnt das Abend-Geschäft 5¼ Abends.

Bayerische 5% Obligat. —— bez., 4½% 99½ bez., 4% 94 G., Grundr.-Abl.-Oblig. 93¾ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 110¾ bez., neue Em. 104½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21½—22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 103¼ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Eingesandt.) Unter dem Vorsitze des Herrn Friedrich Helmerich, Kürschnermeister, fand letzten Donnerstag in der Aula der Maxschule dahier die siebente ordentliche Generalversammlung der Würzburger Volksbank statt. Gegenwärtig waren 93 Mitglieder, welche mit großer Aufmerksamkeit an den Verhandlungen Theil nahmen. Die Tagesordnung hatte die Verbescheidung des Geschäfts-Abschlusses pro 31. Dezember 1872 und die Verwendung der Erträgnisse aus jener Periode, sowie Neuwahlen für den Verwaltungsrath zum Gegenstande. Außer den zur Erledigung von Seiten des Verwaltungsrathes und der Revisionscommission gestellten Fragen waren auch für diese Versammlung keine weiteren Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung eingekommen. Wir glauben dieses Moment hervorheben zu sollen, weil es als Beweis dienen kann, wie fortwährend das Vertrauen auf die Initiative und Sorgfalt der Verwaltungsorgane in Vertretung der genossenschaftlichen Interessen vorwiegt. Dieses Verhältniß bekundete die Versammlung insbesondere auch durch ihre zuversichtliche Haltung.

Den Inhalt des übersichtlich bearbeiteten, die Geschäftsgebahrung in allen ihren Bezügen arithmetisch beleuchtenden Directionsberichtes in einigen Hauptparthien kurz reproducirend erwähnen wir, daß die pro 31. Dezember 1872 sich in Höhe von fl. 388,620. 26 beziffernden Stammantheile nebst fl. 8967. 24 Reservefond als dem eigenen Betriebsvermögen der 926 Mitglieder zählenden Genossenschaft 51,12 mal in jener Periode umgesetzt und nach der zwölfmonatlichen Durchschnittsziffer ein Nettoerträgniß von 7,40 % erzielt wurde; ferner daß die Hauptbetriebsfächer durch nachstehende Umsätze in Einnahme und Ausgabe vertreten sind: 1) in exclusiven Vorschüssen (nur an Mitglieder) fl. 2,603,649. 55., 2) in Lombard fl. 1,934,008. 36., 3) im Verkehr mit Banquiers fl. 3,744,697. 20., und 4) in Transaktionen mit Effekten fl. 3,558,045. 29. An verzinslichen Kapitalien und Spargeldern wurden bei der Bank fl. 1,115,570. 23. neu angelegt, und fl. 715,409. 23. im Ganzen zurückgezahlt. (Die für Depositen gezahlten Zinsen betragen fl. 17,921. 37.) In Contocorrent ohne Creditgewährung gingen fl. 799,939. 4. ein und fl. 736,488. 43. wieder aus. Auf Hypotheken sind fl. 40,000. —. vorgeliehen.

Diese Verkehrsbewegung wechselseitig vermittelnd zeigt das Cassa Conto einen Umschlag von fl. 11,003,607. 15. und das Wechsel-Conto fl. 2,640,389. 54., während die Gesammtbetriebsziffer mit fl. 14,898,728. 30. abschließt.

Nachdem die Revisions-Commission, vertreten durch Herrn Theodor Müller, die Uebereinstimmung des gedruckten Geschäftsberichtes mit den Haupt- und Bilanzbüchern der Genossenschaft bestätigt hatte, die Bemerkung anreihend, daß nach der mit Beginn der siebenten Verwaltungsperiode von der Direction hergestellten, den jetzigen Verkehrs-Anforderungen entsprechenden Neuorganisation der Comptabilität der Rechnungsabschluß für das Jahr 1873 innerhalb der satzungsgemäßen Frist in sichere Aussicht genommen werden könne, genehmigte die Generalversammlung den vorgelegten Rechnungs-Abschluß mit Stimmeneinhelligkeit und gleicher Weise auch den Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft für die VI. Verwaltungs-Periode. Im Weiteren erhob sie den Antrag des Verwaltungsrathes, den Mitgliedern aus den Erträgnissen des vorigen Jahres auf die pro 31. Dezember 1871 eingeworfenen Stammantheile eine Dividende von 6% zu gewähren, mit allen Stimmen gegen Eine zum Beschluß, um dann noch auf Erledigung des übrigen Theiles der Tagesordnung „Neuwahlen betr." einzutreten.

Zunächst wurde auf Vorschlag des Verwaltungsrathes zur Wiederbesetzung der erledigten Kassirers-Stelle der schon seit anfangs Mai auf diesem Posten funktionirende Herr Albrecht Lindner aus München einstimmig gewählt. Sodann wählte die Versammlung von den satzungsgemäß ausscheidenden vier Mitgliedern den Herrn J. B. Ehrenburg, G. Ph. Wolpert, Privatier Franz Bayer und Kaufmann S. Rosenthal die beiden letzteren mit großer Majorität wieder (die erstgenannten Herren hatten wegen häufiger geschäftlicher Abhaltung eine Wiederwahl abgelehnt), neu dagegen Herrn Rechtsrath Schackert und Herrn Buchdruckereibesitzer Louis Stürtz, und schließlich Herrn Heinrich Eger, Büttnermeister und Herrn Leonhard Ehemann Gerbermeister als Ersatzmitglieder.

Unter freundlichen Dankesworten schloß der Vorsitzende um 10 Uhr die Sitzung.

Neue Zusendungen in:
Vorhangstoffen in gestickt und brochirt in allen Breiten,
Bielefelder u. schlesische Leinen 6/4 und 12/4 breit,
Damasttafelgedecke, Servietten, Tisch- u. Handtücher,
Leinen-Taschentücher in weiß und farbig,
Hemdeneinsätze, schmal und breitfaltig, glatt und gestickt,
Negligestoffe, Chiffons u. Madapolams ꝛc.
sind eingetroffen und empfiehlt **in nur reeller Waare** zu den billigsten Preisen

F. J. Schmitt.

4111

Circus der Gebr. Stark

auf dem Krahnenplatze.

Während der Messe täglich 3 große Vorstellungen
in der höheren Reitkunst und Pferde-Dressur, sowie in der höheren Gymnastik und unter Mitwirkung der ersten Turner Deutschlands. Pantomine und Ballet. Die Gesellschaft besteht aus 40 der ersten Künstler und Künstlerinnen, sowie 25 Pferden.

Das Nähere besagen die Tagesprogramme.

4102 Ergebenst laden ein

Gebrüder Stark.

Musik-Verein.

Samstag den 1. November 1873

Grosse Produktion mit Theater

im Lokale des Platz'schen Gartens.

„Schillers Glocke mit lebenden Bildern."

Anfang Abend 7 Uhr.

Karten für Nichtmitglieder werden abgegeben à 12 kr. bei Herrn Kaufmann **Bäuerlein**, Fleischbankgasse,
" " **Hohmann**, Buchbinder, Mainviertel,
" " **Fey**, Schirmfabrikant, Marktplatz,
" " **Schönhöfer**, Restaurateur, Rosengasse und Abends an der Kasse.

(Mitglieder haben keine Karten nöthig.)

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

I. Vorstand **Lender.**

3906 Kaufmann, Sekretär.

Volksbildungsverein.

Ordentliche Generalversammlung am **Montag den 10. November 1873 Abends 8½ Uhr** in den Lokalitäten des Bürgervereins (alter Bahnhof). Tagesordnung: 1) Bericht über die bisherige Vereinsthätigkeit, 2) Mittheilung über die beabsichtigten öffentlichen Vorträge. Hiezu werden die Mitglieder des Vereins unter Hinweis auf § 9 der Statuten eingeladen.

Würzburg, Ende Oktober 1873. 4086

Der Vorstand des Volksbildungsvereins.

Bestens wird empfohlen das **billigste Kochbuch,** nämlich das

Würzburger Kochbuch.

für die gewöhnliche und feinere Küche. **1200 zuverlässige und selbstgeprüfte Recepte,** 66 Speisezettel (22 solche für Fasttage), Anleitung zum Tranchiren, Belehrungen über die nothwendig vorhergehenden Herrichtungen **von einer praktischen Köchin.** 3. Auflage. 144 Seiten in 8° **Preis nur 1 fl. 10 kr.** — In Halbleinwand geb. **1 fl. 27 kr.** in fein Leinen geb. **1 fl. 36 kr.**

Ohne Zweifel gehört das **Würzburger** Kochbuch, weil es nur **wirklich richtige** Verhältnisse **angibt, zu den besten Kochbüchern** und steht bei **jeder fränkischen Hausfrau und Köchin** in bestem Ansehen, da es eben die **Würzburger** und **fränkische Küche** behandelt.

Vorräthig in jeder Buchhandlung!

Würzburg. Die Verlagsbuchhandlung)

4105. **Wilhelm Keller.**

Reparaturen aller Arten **Filz-, Stoff- und Seidenhüte** wird bestens besorgt bei

4071. **J. Molitor,** Plattnersgasse 10.

In Mitte einer Kreishauptstadt Bayerns sind **3 Häuser** mit großem Hofraume, zu einer Brauerei, auch Fabrik geeignet, zu verkaufen. Näh. in der Exp. ds. Blts (4072 2a

---

Logis-Vermiethung

4 Zimmer mit Küche. 2 Kammern ꝛc. ꝛc., abgeschlossen, hell und nahe am Markt. Sofort oder Ziel Lichtmeß zu beziehen. Näh. in der Exped. (4074 3a

---

Gesuch.

4107) Für ein braves Mädchen von 21 Jahren sucht man Unterkunft in einer einfachen Familie, die geneigt ist, selbe vollständig als Familienglied zu betrachten und zu deren Vorwärtskommen als solches beizutragen. Gütige Offerten unter **D. F. 1658** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

Zu verkaufen ein Kinder-Bettkästchen, großer Tisch mit 2 verschießbaren Schubladen, Krautstücht, ein weingrünes Eimer-Fäßchen, ein Zimmerpistol und ein Revolver nebst 2 messingenen Oel-Lampen. Auch wird daselbst 1 oder 2 Eimer guter **Traubenmost** gekauft. Näh. in der Exp. (4087 2a

---

Eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern und Küche ist an eine ruhige kinderlose Familie oder einzelnen Herrn bis Lichtmeß zu vermiethen. Sternplatz Nro. 2.

Auch ist daselbst ein **möblirtes Zimmer** an einen Herrn bis 1. Dezember zu vermiethen. (4103

Für Kunstliebhaber, Kunsthändler sind verschiedene ganz neue **Original-Oelgemälde** zu verkaufen. Auch wird an einem Sperrsitzplatze Theil zu nehmen gesucht. Näh. in d. Exp. (4104 2a

---

Altes **Eisen, Messing, Kupfer, Zinn, Blei** und **Zink** wird in der Semmelsstraße Nro. 51 zu hohen Preisen angekauft. **Röder.**

Eine gesunde **Amme** sucht Stelle. N. i. d. Exp. (4113 3a

Gestorbene.

Philipp Fröhlich, Arbeiterskind, 8 M. a. — Christoph Dreitinger, Musikerskind, 8½ M. a. — Emilie Brand, Tapezierskind, 9 J. a. — Georg Boxhart, Metzgerskind, 7 J. 11 M. a.

Katholischer

Bürger-Verein.

Montag, den 3. November
Abend 8 Uhr

Versammlung

im Saale des
Platz'schen Gartens.

Vortrag:
„Julius Echter von Mespelbrunn, Bischof von Würzburg, Herzog von Franken."
(Fortsetzung.) (4116

A. Lochner, II. Vorst.

Göbelslehn.

Morgen Samstag u. Sonntag

Concert

von der städt. Capelle,
wozu ergebenst einladet

21) **Klein.**

Höhn'sche Brauerei.

4120) Morgen Samstag den 1. und Sonntag den 2. November

Harmoniemusik.

Gefunden

wurde vorige Woche ein **Geldbeutel** mit Inhalt. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühren Fleischbank Nr. 14. (4076

4090) Zuverlässige **Verputzarbeiter** finden auf Akkord dauernde Beschäftigung.

G. Siegler.

4079) Eine sehr arme Frau verlor gestern Abend einen **blau gedruckten Rock.** Näh. in der Exp.

Zwei **Waschgelten** sind zu verkaufen. N. i. d. Exp. (4115

Eine sonnige **Wohnung** von 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp. ds. Blts. (4117 3a

---

1 Zimmer mit Alkoven, tl. Küche ꝛc. ist auf 1. Dezember zu vermiethen. Wallgasse Nro. 9, beim Croatendorf. (4119

4121) Ein **Bauernknecht** wird gesucht. Näh. im Blöhlein Nr. 3.

4130) **Tüchtige Köchinnen** und sehr solide **Dienstmädchen** suchen sofort Stellen durch

Frau **Höller,**
Augustinergasse Nr. 8.

Zum ersten Male während der Messe neben dem Circus Stark.

Die kleinsten Menschen der Welt.



Ein **Zwerg-Geschwister-Paar**, eine Dame, 22 Jahre alt, und ein Herr, 20 Jahre alt, mit den geregeltsten Körperkonstruktionen.

Dieselben produziren sich zur Unterhaltung des hochgeehrten Publikums mit Gesangs- und dellamatorischen Vorträgen, sowie in der höheren Tanzkunst.

Denselben wurde die hohe Ehre zu Theil, sich vor mehreren Regenten und Fürsten Deutschlands, im vorigen Jahre vor der allerhöchsten Familie des sächsischen Königshauses unter größter Beifallsbezeugung zu produziren, und schmeicheln sich mit der Hoffnung, auch hier die Gunst eines hochgeehrten Publikums zu erwerben, bitten aber zugleich, sie nicht, ohne sie vorher gesehen zu haben, mit anderen vielleicht schon hier gezeigten kleinen Leuten zu verwechseln.

Preise der Plätze:

Erster Platz 12 kr. Zweiter Platz 6 kr. Kinder zahlen die Hälfte.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein (4126 2a)

C. Vogel.

In frischer Sendung empfiehle billigst: Frische **Frankfurter Brat- & Leberwürste**, neue große **ital. Maronen** (süße Kastanien) per Pfund 12 kr., große **Speckbücklinge**, zum Roheßen, per Stück 5 kr., **holl. Vollhäringe**, superior Qualität (auch in ⅛ Tönnchen), feinst **marinirte Häringe** per Stück 7 kr., **russische Kronsardinen**, in Fäßchen und offen, **Sardinen à l'huile**, in Büchsen, neue **Zwetschgen & Brünellen**, 1a reines **Butter- & Schweineschmalz**, und neue gut kochende **Bohnen, Erbsen** und **Linsen**.

4127 **Franz Backmund.**

2a 4131] Eine inmitten der Stadt gelegene, sehr ruhige, sonnige Wohnung von 5 Zimmern, Magdkammer, Küche und allem Zubehör ist sofort oder auf nächstes Ziel an eine solide Familie zu vermiethen. Näh. Exp.

Weltausstellung — Wien 1873.

Der Rath der Präsidenten der Internationalen Jury

verlieh das

EHRENDIPLOM

(Die höchste Auszeichnung)

dem

Liebig Company's Fleisch-Extract

aus

FRAY-BENTOS.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herrn **Volleth & Böschel**, Nürnberg, und Hrn. **G. F. Apel** in Schweinfurt. [3499 9b

Zu haben bei den Herren:

in **Würzburg:** Franz Backmund. — L. Busch. — Franz Conrad. — Apoth. Deckelmann. — Joh. Peter Ehemann. — Apoth. Fischer. — Apoth. von Hertlein. A. Kirschten. — Heinr. Kornacher. — Carl Koch. — Georg Kreutzer. — Peter Metzner Sohn. — Anton Minoprio. — J. L. Reich. — Apoth. Riegel. — Apoth. Roth. — Joh. Schäflein. — Karl Krug. — Hof-Apotheker Sippel. — Adolf Treutlein, Domstrasse 39. — Wilh. Simon. — Jos. Wachter am Fischmarkt. Apotheker Samereier.

In **Eltmann:** Apotheker Brenner.

„ **Kitzingen:** Apotheker Kroenke.

„ **Röttingen** a. d. Tauber: F. M. Lechner.

„ **Uffenheim:** J. G. Bullnheimer u. F. Vogel.

Schöne Mainaussicht.

Morgen Samstag den 1. November

Doppel-Concert

gegeben von

B. Günther, Diem. & Meixner, Moog.

Anfang 4—7 Uhr. 8—11 „ } Entree 6 kr.

4114 **Interessantes Programm.**

Heute Freitag in der blauen Glocke.

Zum Krauteinschneiden

empfiehlt sich

Franz Bader, Produktenhändler, Augustinergasse Nr. 18.

NB. Täglich **frische Milch, süßen und sauren Rahm, gutes Sauerkraut, Erbsen, Linsen, Bohnen, Essig- und Salzgurken, Häringe** und alle in diesem Fache einschlagenden Artikel, empfiehlt

2a 4118] **der Obige.**

Wagen-Versteigerung.

Im Privatauftrage versteigert der Unterzeichnete gegen Baarzahlung am

Montag, den 3. November c. Vormittags 10 Uhr vor dem Gasthause zum rothen Ochsen dahier,

am Ochsenplatz sechs Stück Wagen mit eisernen Achsen und zwar:

1 großen Kastenwagen,
2 Brückenwagen und
3 Rollwagen,

wozu Kaufliebhaber freundlich eingeladen werden.

Würzburg, den 30. Oktober 1873.

4123. **Fritz Reiß.**

Herzogliche Baugewerkschule zu Holzminden a. d. Weser.

Schülerzahl im Winter 1872/73: 846.

a) Schule für Bauhandwerker & sonstige Baubeflissene.

b) Schule für Maschinen- & Mühlenbauer u. s. w.

Der Unterricht des Wintersemesters beginnt am **3. November**, der Vorbereitungsunterricht für die III. Klasse am **6. Oktober.**

Programm erfolgt auf Anfordern gratis. Anmeldungen sind möglichst frühzeitig zu richten an den Director (5215 5f

G. Haarmann.

Indianischer Balsam

von **J. G. Meyer**, L. Nr. 600 in **Nürnberg**, bereits bestens renommirt und als vorzügliches Hausmittel (kein Geheimmittel) anerkannt gegen Gicht, Rheumatismus, Krampf und Schwachheit der Nerven, ebenso für Quetschungen, Verrenkungen und Brandwunden. Unübertroffenes Mittel, Kopfkrankheiten zu beseitigen, den Haarboden und die Nerven zu stärken und dadurch das Wachsthum der Haare zu befördern. Das große Glas fl. 1., das halbe 30 kr. Zu haben in der Apoth. zum Pfau: **A. Deckelmann.** (2027 4e) H. 214. M

Platz'scher Garten.

Morgen Samstag und Sonntag:

Grosses Concert

von der Capelle „Concordia" (25 Mann) unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Hollederer.**

Ausgewähltes Programm.

Jedes Programm in 3 Theilen, davon 2 Theile ausgeführt mit vollständigem Streichorchester, 1 Theil Blechmusik.

Programme werden an der Casse abgegeben.

Anfang 3 Uhr.

Indem ich Alles aufbieten werde, ein verehrliches Publikum zufriedenzustellen, bemerke ich, daß für guten Kaffee, Backwerk, süßen Most, sowie ausgezeichnetes Flaschenbier bestens gesorgt ist, sehe daher einem zahlreichen gütigen Besuch freundlichst entgegen.

(4170) **J. Felmels.**

Oeffentliche Danksagung.

Wir sehen uns hiemit veranlaßt, der **Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft** für die Vergütung welche wir durch die Hand des Herrn Agenten Schäffer für den letzten Brand daher erhalten haben, unsern innigsten Dank auszusprechen.

Würzburg, den 31. Oktober 1873.

Michael Schmitt.
4136. **Eva Ort,** Wittwe.

Gothaer Cervelat-, italienische Salami-, Trüffel-, Sardellen- und Gansleberwurst u. s. w. empfiehlt die Gothaerwurstwaarenfabrik von

A. Hoßfeld,
4172. **Kettengasse 10. Schulgasse 3.**

P. Sirch, Würzburg,

Schlosser & Mechaniker,

Semmelsstraße 27

fertigt und hält Lager von:

feuerfesten und diebessicheren

Cassen- und Dokumenten-Schränken

unter Garantie zu billigen Preisen.

Verbesserungen u. Reparaturen

werden sogleich gefertigt. [3894 2b

Meinen hiesigen wie auswärtigen Geschäfts-Collegen die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr ein vollständiges Lager von **Nußbaumfournieren** habe und empfehle dieselben zu dem billigsten Preise.

Eiselein, Schreinermeister.

Auch habe ich 100 Stück **Kiefern-Thürbretter** zu verkaufen. (4146)

4156 2a) An einen soliden Herrn ist bei einer kinderlosen Beamtenfamilie ein schön **möblirtes Zimmer** sofort zu vermiethen in der Nähe der Universität. Näh. in der Exp.

Trestern,

ungewässert, kauft zu guten Preisen (4133

A. Vornberger,
Semmelsstraße Nr. 36

Gesucht

eine **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör **bis** 1. Februar — parterre oder 1 Stiege hoch. Offerten unter W. G. an die Exp. ds. Bl. (4106

4137) Ein **unmöblirtes Zimmer,** sowie eine **Schlafstelle** für ein Mädchen sind sogleich zu vermiethen. Näh. Exp.

4132) Es ist ein einfach **möblirtes Zimmer** zu vermiethen hintere Johannitergasse Nr. 4.

4142) Ein sehr gangbarer **Laden** ist sofort zu vermiethen Maulhardsgasse Nr. 9.

4159) **Tüchtige Spengler-Gehülfen** sucht bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung **Lorenz Amberg.**

4157) **2 möblirte Zimmer,** in der Nähe des Juliushospitals, sind sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

4151) Eine Familie mit 6 Kindern, welche durch Krankheit in große Bedrängniß ist, bittet um ein Darlehen von **20 fl.** zu der Hausmiethe. Der mitleidige Freund soll dieselben in kurzer Zeit wieder zurückerhalten. Näh. in der Exp.

Leere Zuckerfass

sind zu verkaufen. Näh. in der Expedition. (4143

4152) Eine **Schlafstelle** ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Trauben- & Kräuter-Pressen

in verschiedenen Größen, empfiehlt

P. Sirch,
3893 2b Semmelsstraße 27.

Gesalzne Schweineknöchle fortwährend zu haben, Gothaerwurstwaarenfabrik:

A. Hoßfeld,
4172. **Kettengasse Nr. 10.**

Bekanntmachung.

Meinen werthen Kunden und einem hochverehrten Publikum Würzburgs und Umgegend mache ich hiemit bekannt, daß ich wieder mit einem großen Lager **ächtes durchsichtiges Porzellan** die Messe bezogen habe.

Auch habe ich eine Parthie **Ausschuß** von obengenanntem Porzellan, welches ich zu auffallend billigen Preisen verkaufe. Mein Stand befindet sich auf dem Dominikanerplatz vor der Restauration des Herrn **Haderlein** und am Ecke des Herrn Lohnkutscher **Kütt** und ist mit Firma versehen, worauf ich zu achten bitte. Noch bitte ich den **ächten Porzellan-Ausschuß** nicht mit dem gewöhnlichen **Steingut-Ausschuß** zu verwechseln.

4171 Hochachtungsvoll

Ludwig Dönges.

Restauration Falk.

4161) Heute Freitag:

Grosse

Magische Production.

Restauration Knoblach,

vorm **Eck,** Bachgasse, empfiehlt **ausgezeichnetes Versandtbier** pr. Liter 8 kr. und ladet freundlichst ein

4158) **Josef Knoblach.**

Herolds-Garten.

Heute Abend **verschiedene Sorten Fische, ausgezeichnetes Bier** aus der **Strauß u. Bettinger'schen** Brauerei, vormals Hofbrauhaus und ladet ergebenst ein

4175) **Joh. Brehm.**

Talavera.

An den beiden Feiertagen

Harmoniemusik,

auch **süßen u. bitzelnden Most u. Trauben.** (4181

4145 Eine **Kleidermacherin,** sowie **Weißnäherin,** wünscht mehrere Tage Beschäftigung „im Hause". Näh. in der Exp.

Für Wirthe 2c

wird guter billiger **Stellwein,** krystallhell, (kein Spritwein) per Lit. 12 kr. bei strengster Discretion nachgewiesen. Offerten unter Adresse **Wein** an die Expedition. (4164 3a

---

4135) Ein geübter **Mann-Arbeiter** findet sofort Beschäftigung bei

S. Lott, Schuhmacher, Semmelsstraße Nr. 75.

4141) Ein solides **Mädchen,** das kochen kann, sucht sogleich einen Platz. Innere Graben gäßchen Nr. 3, Frau **Schmitt.**

Stadt-Theater.

Freitag, den 31. Oktober 1873.
4. Vorstell. im 3. Abonnement.

Die Hugenotten,
oder:
Die Bartholomäusnacht.

Große Oper in 4 Aufzügen von E. Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Samstag, den 1. Nov. 1873.
Abonnement suspendu.

Der Müller und sein Kind.

Volks-Drama in 5 Aufzügen von Dr. E. Raupach.

Ein tüchtiger **Branntweinbrenner,** der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Wo? sagt d. Exp. d. Bl. (4180

4140) ein elegant **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Näheres Franziskanerplatz Nr. 5.

(4162) Solide **Mädchen** erhalten sofort Stellen. Näh. bei **F. Berg,** Zellerstraße 34.

(4169) **Bauplatz** pr. □' c. 27 kr. zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger **Kutscher** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. bei **Mich. Baumann** Wohlfahrtsgasse. (4177

Eine neue **Es-Trompete** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. (4182

Zu vermiethen

stündlich **3 Zimmer,** Küche u. 2 Kammern 2c. 2c. und **1 Parterre-Zimmer.** Näh. Domerpfaffengasse Nr. 21. (4178

(4167 2a) Ein **Glasergehilfe** findet Arbeit bei Glaser **Reißner.**

(4168) Ein **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. 2. Distr. Nr. 4 Katzengasse.

Ausverkauf

meiner sämmtlichen vorräthigen Kleider zum Selbstkostenpreise.

A. Krämer,

4134] Herrengarderobe-Geschäft Sandgasse Nr. 8.

Unser Lager in:

Kleiderstoffen im neuesten Geschmacke vom billigsten bis zum feinsten Genre, **Châles, Mäntel, Paletots, Jaquetten & Jacken** bringen bei reichhaltigster Auswahl in allen erschienenen Neuheiten dieser Saison in empfehlende Erinnerung.

Brüder Arnold,

4149] Firma: Franz Joseph Hiller.

Flaig & Heintz am Markt

empfehlen ihr reichhaltig sortirtes **Herrenmode-Waarenlager** in Winterstoffen für ganze Anzüge, Hosen und Ueberziehern, ebenso eine große Auswahl fertiger Ueberzieher, Hosen, Westen, Joppen, Säcke in guter Qualität zu billigen Preisen.

Anzüge nach Maß werden elegant unter Garantie angefertigt. [4154

Restauration Baumann.

Heute, Freitag den 31. Oktober

Großes National-Concert

der beliebten Tiroler Sängergesellschaft **Franz Bader** aus Lechthal.

2 Herren und 2 Damen.

Anfang Abends halb 8 Uhr. 4174

Morgen, Samstag den 1. November **Concert der Obigen** in

Café Kiessling

in Heidingsfeld.

Entree 6 kr.

Allg. grosse Arbeiterversammlung

Morgen früh 9½ Uhr im Baier'schen Kaffeehause, wozu sämmtliche Arbeiter Würzburg's und Umgebung freundlichst ersucht werden, zahlreich zu erscheinen.

Tagesordnung: Der Arbeiter im heutigen modernen Staate.

Referent: Herr J. Siebert aus Nürnberg.

(4150) **L. Simsson.**

Holzarbeiter-Gewerkschaft.

Zusammenkunft am Sonntag den 2. November früh halb 10 Uhr in der Restauration Mergenthaler hinter der Neuererkirche.

Zutritt für Nichtmitglieder ist gestattet.

Aufnahmen finden statt. [4183

Der Bevollmächtigte.

Kampfgenossen-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Lokale (Heroldsgarten) wozu sämmtliche Hrn. Pensionisten eingeladen werden.

4148] **Der Ausschuß.**

Holz-Lieferung.

Ich liefere ohne Rücksicht auf Aufschlag des Holzes bei Uebereinkommen zu festen Preisen bis 1874 pro Mai jede Größe von Holzverbrauch in anerkannt guter trockener Waare, Buchenscheitholz, gespalten, nach Gewicht, und unter Garantie gegenüber dem Raummaß. 4139 3a

Fr. Konrad,

Strohgasse Nr. 1.

2a 4129] Ein cautionsfähiger Schenker oder Kellnerin wird sofort gesucht. Näh. Exp.

4179) Es wird auf Samstag und Sonntag eine **Aufwärterin** gesucht. Näh. Exp.

Coursänderungen betr.

Dem Wunsche des betheiligten Publikums und dem Antrage des Postitalles Würzburg entsprechend, wird vom 1. November c. an die Abfertigung des Postomnibus nach Rimpar aus Würzburg auf 5¹⁵ Uhr Nachm. vorgerückt, so daß sich hienach vom 1. November c. an die Courszeiten des Postomnibus Würzburg—Rimpar wie folgt gestalten:

Aus Rimpar 7 Vorm.	In Würzburg 8¹⁵ Vorm.
Aus Würzburg 5¹⁵ Nachm.	In Rimpar 6³⁰ Abends.

Hievon wird zur Wissenschaft und Darnachachtung Eröffnung gemacht.

Würzburg, den 29. Oktober 1873.

Kgl. Oberpost- und Bahnamt.

v. Schellerer.

(4153) Bauer.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er seine **Spielkarten-Fabrik** in **Höchberg** eröffnet hat und den **En gros- & Detail-Verkauf** von lithographirten **deutschen & französischen Spielkarten** die Herren **Gebrüder Scheiner, Eichhorngasse & Bahnhofstraße, Würzburg,** übernommen haben.

Indem ich auf mein vorzügliches Fabrikat hinweise, empfehle ich dasselbe besonders den Herren Kaufleuten und Wirthen zur geneigten Abnahme unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung. (4138 3a)

J. Wiesen.

Wirthschafts-Eröffnung.

Montag den 3. November eröffne ich meine neu eingerichtete

Weinwirthschaft,

inneres Grabengäßchen Nr. 4.

Nur guten Most und guten Wein,
Zu geben, wird mein Bestreben sein,
Kommt herbei von Nah' und Fern',
Wer viel trinkt, den hab' ich gern.

Achtungsvoll ladet ein

4155. **Georg Albrecht.**

4147) Für ein Rittergut sucht sofort eine **tüchtige Köchin & Wirthschafterin** ꝛc.

M. J. Walter.

Julinspromenade.

Restauration

Schießhaus.

4165) Heute verschiedene Sorten Fische.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.

Mein Weiß-Wäsche- & Schnittwaarengeschäft

ist nun in allen Artikeln aufs reichhaltigste ausgestattet, und ladet zu gütigem Besuche unter Zusicherung solider Bedienung ergebenst ein

Karl Schneidt, am Markt,
im Hause des Herrn Georg Dümlein.

4077]

Medaille Ulm 1871. Schwäbische Industrieausstellung.

Wiener Welt-Ausstellung
Anerkennungsdiplom
für die bestbekannte

Ehrendiplome München 1868, 1871 & 1872 Landwirthschaftliche Ausstellungen.

Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Webrei, Zwirnerei, & Bleicherei Bäumenheim

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,

nehmen **Flachs, Hanf** und **Abwerg** fortwährend zum **Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen & Bleichen** an.

Herr **F. Kieser** in **Carlstadt**, Herr **J. S. Zorn** in **Bütthard**,
" **H. Söllner** in **Arnstein**, " **N. Singer** in **Stadelschwarzach**.

Wir sichern schnellste und beste Bedienung zu.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

in Frankfurt am Main

Grund-Capital: Drei Millionen Gulden. — Reserven fl. 2,723,315.

Verwaltungsrath:

Herr **Carl Freiherr v. Rothschild**, vom Hause M. A. von Rothschild und Söhne, Präsident,
" **Philipp Donner**, Vice-Präsident,
" **August Andrae-Goll**, vom Hause Johann Goll und Söhne,
" **Simon Moritz Freiherr v. Bethmann**, vom Hause Gebrüder Bethmann,

Herr **Georg v. Heyder**, vom Hause Grunelius u. Co,
" **Carl Minoprio**,
" **Friedr. Pfeffel**,
" **Isak Reiß**, vom Hause Gebrüder Reiß,
" **Georg Rittner**, vom Hause Philipp Nikolaus Schmidt,

Director: Herr **Löwengard**.

Die Gesellschaft übernimmt **Lebens-, Leibrenten-, Altersversorgungs- u. Aussteuer-Versicherungen** der verschiedensten Art, **mit** und **ohne** Gewinn-Betheiligung der auf Lebenszeit Versicherten, zu äußerst billigen Prämien u. liberalen Bedingungen.

Auch an solchen Orten, wo bereits die Cholera aufgetreten ist, werden von der Gesellschaft die Versicherungen unter den gewöhnlichen Bedingungen und ohne Prämienzuschlag abgeschlossen.

Nähere Auskunft ertheilt

Ludwig Lampert, Hauptagent in Würzburg,
Semmelsstrasse Nr. 25.

3166 2b

Wirklicher Ausverkauf

unserer sämmtlichen **fertigen Herren-Kleider** zu dem Selbstkostenpreise.

Gebrüder Gräf,
gegenüber der **Stahel**'schen Buchhandlung.

Mein Lager in feinstem **ungarischen**, sowie **selbstgemahlenen Mehl, Gries, Reis, Gersten, Sago, Hirse, neuen fränkischen Zwetschgen** und **gutkochenden Hülsenfrüchten** bringe ich unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Martin Müller,
Bürgerspitalmühle.

NB. Ausgezeichnet gutes **Roggenbrod** pr. Laib 30 kr. (3965 3b

---

4085) Vorgestern wurde eine **schwarze Manschette** verloren. Man bittet um Rückgabe in der Expedition.

(3812 2b) Es wird ein **Monatsdienst** gesucht bei einer oder zwei Damen. Zu erfragen obere Wöllergasse Nr. 3.

3897 Ein abgeschlossenes, sonniges **Logis** von 4 Zimmer, Küche mit Garderobe, Wasserleitung, Boden- u. Keller-Abtheilung im 1. Stock ist bis 1. Febr. 1874 an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Rothscheibengasse Nr. 2.

Auswanderer, Passagiere & Güter

befördert nach allen überseeischen Ländern prompt und billigst

M. J. Walter,
Juliuspromenade.

Steinkohlen,

Ruhrer, Zwickauer, Böhmische, für Maschinen-, Kessel- und Heerdfeuerung, **Schmiedekohlen, Stückkohlen, Salonkohlen für Füllöfen,** sowie ausgezeichneten **Coaks** empfiehlt zu den billigsten Preisen aus dem Lager, wie nach allen Bahnstationen in ganzen Waggonsladungen

Gg. Andr. Schön,
(2227 3) Juliuspromenade Nr. 8.

Annonce.

Den verehrlichen Herrn Pferdebesitzern erlaube ich mir hiemit mein besonders präparirtes Huffett zum Einschmieren der Pferdehufe zu empfehlen.

Dasselbe macht die Hufe sehr weich, conservirt dieselben und befördert deren Wachsen.

Zugleich ist es, da es nur reine Fette enthält ganz vorzüglich zum Einschmieren des Lederzeuges.

Friedrich Kuhlmann
in Ludwigsburg.

Zu haben in großen Schachteln à 30 kr. und in kleinen Schachteln à 15 kr. in der alleinigen Niederlage für Würzburg und Umgegend bei 3794 36

Herrn **Carl Mainhart,** Marktgasse

Wein-Versteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert **Montag, den 3. November, Vormittags 9½ Uhr** anfangend, im kleinen Theatersaale dahier in schicklichen Partheien

300 Eimer 1870er weiße Elsäßer Weine,
80 " 1870er rothe " "
36 Oxhofte 1872er weiße Bordeaux-Weine

und ladet Käufer mit dem Bemerken höflichst ein, daß die näheren Bedingungen vor der Versteigerung bekannt gegeben und vom 29. Oktober an täglich Vormittags die Weine an den Fässern probirt werden können.

Würzburg, am 27. Oktober 1873.

3846 36 **Anton Minoprio.**

Die

Mechanische Leinenspinnerei in Memmingen

Bayern, Station der Illerthalbahn,

neuerdings erweitert und mit den **leistungsfähigsten** Maschinen versehen, empfiehlt sich den Herren Landwirthen zum **Spinnen im Lohne** von **Flachs, Hanf** und **Abwerg** zu bekannten Bedingungen.

Die Fabrikate wurden auf **drei Ausstellungen prämiirt** und besorgen wir auf besonderen Wunsch auch noch

das **Sieden Bleichen** und **Weben,**

wofür wir die billigsten Preise in Anrechnung bringen.

Beste und schnellste Bedienung wird zugesichert.

Zur Annahme von Rohstoffen sind ermächtigt

die Agenten:

in **Würzburg** Herr **Carl Mainhart,**
in **Ansbach** Herr **Hch. Decker,**
" **Forchheim** " **J. Witzgall,**
" **Marktbreit** " **Ph. Ebert,**
" **Ochsenfurt** " **Hch. Endreß,**
" **Uettingen** " **G. A. Zorn,**
" **Uffenheim** " **J. G. Holzmann.**

(1034 9c)

Jeder Kranke findet Rath und Hilfe durch das seit langer Zeit und überall auf das Rühmlichste bekannte Buch:

„Dr. Werner's Wegweiser für alle Kranke."

☛ 800 Adressen von Personen, welche bestätigen durch das Schriftchen Hilfe gefunden zu haben, sind der neuesten Auflage beigedruckt. ☛ Vorräthig für **nur 21 kr.** in jeder Buchhandlung. 101

Nürnberger Aussteuer-Anstalt.

Ziehung am **21. Dezember 1873** mit circa

90 Gewinnsten à fl. 200.

Die Einlagen hierauf sind:

a) für schon eingeschriebene Mitglieder 1 fl. 42 kr.,
b) für neu beitretende Mitglieder 1 fl. 18 kr. **per Loos.**

Einzahlungen und Beitrittserklärungen werden durch den Unterzeichneten nur bis zum

30. November ds Jrs.

kostenfrei vermittelt und können bis zu diesem Termine die für gezogene Loose pro Lichtmeß 1874 fälligen Zinsen daselbst erhoben werden.

Briefe und Gelder franco. Letzteren wollen noch 3 kr. Post-Austrag-Gebühr beigefügt werden.

Genannte Anstalt ladet zu zahlreicher Theilnahme ein, und erklärt sich zur Ertheilung näherer Aufschlüsse bereit

Würzburg, im Oktober 1873.

die Agentur:
J. G. Rössner,
(2728 2b) Gerbersgasse Nr. 11.

Carl Mainhart

Marktgasse

empfiehlt sein großes Lager in **Flachs** und **Hanf** in allen rohen und gehechelten Sorten in sehr schöner Waare zu billigen aber festen Preisen. (3784 3b)

☛ Noirogène ☚

anerkannt bestes Mittel zum Schwarzfärben der Haare.

Mit dieser gänzlich unschädlichen Komposition sind die Mängel aller bisher aufgetauchten ähnlichen Mittel vollständig beseitigt und **erhält das Haar durch sie,** ohne Pomade oder Oel, **eine dauernd glänzende, allen äußeren Einflüssen widerstehende schwarze Farbe, wie Seide.** Bei richtiger Behandlung nach beigegebener Gebrauchsanweisung wird für besten Erfolg garantirt. Preis fl. 3. 30 das Etui, bei üppigstem Kopf- und Barthaar für 1 Jahr ausreichend.

Karl Kreller's älteste Parfümeriefabrik in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Bolzano.

3844 2b) Für eine kleine Familie nächst Würzburg wird gegen hohen Lohn eine **jüdische Köchin** gesucht, welche sich gleichzeitig einiger Haus-Arbeit unterzieht. Offerten an die Expedition ds. Bl.

3932 2b) **Ein Frauenzimmer,** im 36. Lebensjahre, sucht eine Stelle als Kinderfrau bis 1. Dezember; die besten Zeugnisse stehen zur Seite.

Näh. in der Exp.

Zu vermiethen.

3430 6f) Eine hübsche, geräumige **Wohnung** mit 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und sonstigen Erfordernissen, über 1 Stiege, ist stündlich an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

3749 3c) Eine freundliche, sonnige **Wohnung** von vier Zimmern, nebst Antheil an Keller und Bodenraum wird für eine kleine Familie gesucht. Offerten wollen in der Expedition abgegeben werden.

(3855 3b) Nächst der Universität, Domer Schulgasse Nr 5 neu, ist ein schönes, möblirtes **Zimmer** an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Privat-Entbindungen

werden unter strengster Discretion und billiger Bedienung entgegengenommen Plöckstraße Nr. 63, Heidelberg. (1395 4

Thee & Chocolade

in feinsten Qualitäten empfiehlt (3986 2b

A. Dietz, Conditor.

4080) Ein freundliches, heizbares, **möblirtes Zimmer,** in der Nähe des Spitals, ist an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp.

(3861 2b) Am Sonntag den 27. ds. wurde ein **Goldstück** verloren oder für einen Sechser verausgabt. Dem jetzigen Besitzer gegen Zurückgabe eine Belohnung. Näh. Exp.

4110 2a) Gesucht ein intelligenter **Schreiber** für täglich während dreier Vormittagsstunden in der Wohnung des Einsenders zu leistende Arbeit. Näh. in der Exp.

4109) **2 Logis,** eines mit 3 und eines mit 4 Zimmern, nebst allen Erfordernissen, sind sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

Zur besondern Beachtung.

Meine Kreuz-, Hüft- und Oberschenkelnerven waren von einem heftigen Rheumatismus befallen, so daß ich unter den fürchterlichsten Schmerzen nur mit äußerster Anstrengung einige Schritte gehen konnte. Alle während einem halben Jahre angewendeten Mittel waren ohne jeglichen Erfolg. Ich machte einen letzten Versuch mit der

Amerikanischen Gichtsalbe *)

und in kurzer Zeit war nicht allein aller Schmerz verschwunden, sondern auch meine **Muskelkraft** wieder vollständig zurückgekehrt; weßhalb ich mich im Interesse derartig Leidenden verpflichtet fühle, dieses ausgezeichnete Mittel öffentlich zu empfehlen.

Schloß Lannach im Mai 1879.

J. Novak, Revierförster.

*) Die Amerikanische Gichtsalbe kostet per Topf 35 kr. Depot für Würzburg in der **Engel-Apotheke.**

3993)

Schöne Gutskaufgelegenheit

bietet sich durch den wegen Wegzugs erfolgenden Verkauf der Grundbesitzungen des Herrn Grafen Wilhelm von Castell-Rüdenhausen zu Illesheim bei Windsheim in freundlicher, wohlhabender Gegend, nahe der Würzburg-Ansbacher Bahnstation Burgbernheim gelegen, umfassend:

1) **Das Rittergut Illesheim mit schönem Schloß, Park, Fischereigerechtsame** rc. rc. und circa 145 Tagw. Grundbesitz bester Bonität,
2) das sogenannte Schneidersgut mit Wirthschaftsgebäuden rc. und circa 71 Tagw. Grundbesitz.

Der Verkauf wird am

Montag den ersten Dezember lfd. Js.
Vormittags 9 Uhr

unter Leitung des Herrn Notar **Schiffner** in Illesheim beschäftigt werden.

Gewünschte Auskunft ertheilt Advokat **Enderlein** in Windsheim und Kaufmann **Meier Lehmann** in Archshofen bei Creglingen. (4108

Wegen Abreise gänzlicher Ausverkauf von **Spiegeln** zu 6, 7, 8 und 15 fl., dann noch mehrere **Oelfarbendruck-Gemälde** als Christus am Kreuze nach Rubens, Maria-Hilf, Herz Jesu und Maria, der gute Hirt, eine Landschaft nebst Jagdstück. Alles unter dem billigsten Fabrikpreis. Nur bis Montag noch. 4089 2a

Eichhorngasse Nr. 3 im Laden.

Weikersheim a. T.

Geschäftsempfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft wieder eröffnet habe, und empfehle mich in Anfertigung aller Arten Werkzeuge und Feldgeschirre, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Reparaturen werden jederzeit pünktlich ausgeführt.

Achtungsvoll

Philipp Schaffitzel,
Hammerschmied.

3958 2b)

Tanz-Unterricht.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit 1. November den III. Cursus des Tanzunterrichts im Baier'schen Kaffeehause eröffne, und bitte, gefällige Anmeldungen hiezu in meiner Wohnung (Bergmeisterhof Nro. 2) oder im Unterrichtslokale machen zu wollen.

Die Unterrichtsstunden sind Montag, Mittwoch und Freitag, und an jedem Sonn- und Feiertag **Große Tanzstunde.** Anfang 8 Uhr.

4051) 2b

Achtungsvoll

A. [illegible], Tanzlehrer.

Für landwirthschaftliche Fortbildungs- und Winterschulen

können die bei uns erschienenen, **vom k. Staats-Ministerium besonders zur Anschaffung empfohlenen** Lehrbücher als vorzüglich passend bezeichnet werden:

Anwendung der Rechnungskunst auf die Landwirthschaft für Schulen und zum Selbstunterricht von Joseph Stehele. Zweite bedeutend vermehrte Auflage. geb. 36 kr.

Landwirthschaftlicher Katechismus. Bearbeitet von B. Staiger, weil. gräfl. v. Arco'schem Wirthschafts-Inspektor zu Tagmersheim. Sechste verbesserte und vermehrte Auflage. Mit acht Abbildungen. broch. 30 kr.

Ferner empfehlen wir aus unserem Verlage:

Abriß einer Ackerbau-Chemie für mittlere und untere landwirthschaftliche Fortbildungsschulen, zugleich Leitfaden beim Unterricht, von H. Fraas, Lehrer der Chemie. broch. 24 kr.

Leitfaden zum Unterricht in der Landwirthschaft für die deutschen Schulen von Fr. G. Heißler, Pfarrer zu Geretshausen. 6 kr.

Dieselben sind durch alle Buchhandlungen um die beigesetzten Preise zu beziehen. 4624. 2621.

B. Schmid'sche Verlagsbuchhandlung (A. Manz) in Augsburg.

Thee

in **grünen** und **schwarzen** Sorten vom Hause **C. H. Krauß** in **London** empfehle ich in unverfälschter, preiswürdiger Waare geneigter Abnahme. [3912 3c

Joh. Pet. Ehemann.

Vorzügliches **Sommer-Lagerbier** aus der Bay. **Aktienbrauerei Aschaffenburg** empfiehlt in 1/1 oder 1/2 Flaschen, sowie in einzelnen Gebinden und Wagenladung

das General-Depot:

J. G. Heldrich,
Sterngasse Nr. 6.

Niederlage bei Herrn **Kirschten** am Markt und Filiale Bahnhofstraße, **Ebert** Neubaugasse, **Schönecker** Franziskanerplatz, **Scheuer** Domstraße, **P. Metzner Sohn** Semmelsstraße, **Simon** Eichhorngasse, **Seubert** Bronnbachergasse, **Berger** neue Passage, **Kneuer** Ebrachergasse und **Schliermann** Mainviertel. 3055

Exportbier aus der kgl. bayer. Staatsbrauerei Weihenstephan empfiehlt in Flaschen

J. G. Heldrich,

Pilsener Exporbier aus der I. Aktienbrauerei empfiehlt in 1/1 und 1/2 Flaschen

J. G. Heldrich.

3792 3c) **Eine Stallung** für 2 Pferde nebst Heuboden und Bedienten-Zimmer ist zu vermiethen bei Kaufmann **Röser**, Eichhorngasse Nr. 8.

Eine freundliche **Wohnung** von 5 ineinandergehenden heizbaren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzlage, ist bis Lichtmeß oder 1. Mai zu vermiethen. N. in d. Exp. (3999 2b

---

(3882 3c) Bis Lichtmeß sind mehrere neue **Wohnungen**, abgeschlossen, von je 3 Zimmern, Küche, Abtritt, Holzlage und Keller zu vermiethen. Näheres Grombühlstraße Nr. 17.

4007 2b) In einer der besten Geschäftslagen ist ein **geräumiger Laden** bis Lichtmeß oder Mai zu vermiethen; am liebsten für Uhrmacher oder Wurstler. Näh. in der Exp.

4005 3b) Ein trockener, mittelgroßer **Keller** mit Faßlager ist stündlich zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

(4029 2b) Beim Brückenbau Lohr werden **2 tüchtige Maschinisten** gesucht.

Eine anständige **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, wird von einer kinderlosen Familie bis Lichtmeß zu miethen gesucht. N. in d. Exp. [4051 3b

---

4024 2b) Ein mittelgroßer **Keller** ohne Faß ist zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 neu.

3791 3c) Ein **Laden** mit großem Auslagefenster ist zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8.

3865 2b) **5 volle Bienenstöcke** (Dzierzon) sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

4082) **Goldener Bleistift** verloren. Abzugeben Randersackererstraße 27/1.

4081) **1 Zimmer** mit 2 Betten ist an Meßfremde zu vermiethen. Sternplatz Nr. 38.

3188 34) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Nähmaschinen

prämiirt auf der **Wiener Weltausstellung**, für gewerbliche Zwecke und Familien, liefern

Preisermäßigung, Garantie, Unterricht unentgeldlich.

Seuffert & Grobe,
Stifthauger Pfaffengasse 6.

The „Little-Wanzer",

bewährte Amerikanische Schifflein Doppelsteppstich-Hand-Nähmaschine

zum Hand- und Fußbetrieb,

sehr einfach construirt, leicht zu erlernen und dem In-Unordnung-Gerathen nicht unterworfen.

In Großbritannien sind mehr als 50,000 dieser Maschinen für den Familiengebrauch abgesetzt, und ist dieselbe von der Königlichen Commission für Erziehungswesen zur Einführung in den 7000 Schulen Irlands gewählt. Prospekte und Nähproben gratis.

Verkaufslokal: 65 Neuerwall 65 **Hamburg** (im Oppenheimer'schen Hause).

Die Contrahenten der **R. M. Wanzer & Co.** Nähmaschinen: **Doubleday, Son & Co.**

Agenten gesucht in den Hauptplätzen von Deutschland und Oesterreich.

Für **Würzburg** und Umgegend haben die Herren **Seuffert & Grobe** den Verkauf der „Little Wanzer" übernommen und werden jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen. Prospekte, Nähproben und Unterricht gratis.

Angesichts der vielfachen Nachahmungen unserer Maschine verweisen wir auf nebenstehendes „**Trade-Mark**" (auf dem genau die Firma: **R. M. Wanzer & Co.** zu beachten ist), welches jede

Original-„Little-Wanzer"

auf der Frontplatte trägt, und bemerken, daß die „Little Wanzer" in **Würzburg** und Umgegend unter **Garantie der Echtheit** nur durch Herren **Seuffert & Grobe** bezogen werden kann.

Die Contrahenten der **R. M. Wanzer & Co.** Nähmaschinen: **Doubleday, Son & Co.**

(5636 2b) **Hamburg.**

Das echte **Lampert'sche Heil- und Zugpflaster** (kein Geheimmittel) ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und ärztlich empfohlen gegen: Knochenfraß — Karfunkel — Flechten — Salzfluß — Hämorrhoiden — Drüsen — erfrorene und verbrannte Glieder, — aufzugehende, zertheilende Leiden — Geschwulste — Entzündungen Hühneraugen — Frostballen — Gicht — Reißen — Magendrücken ꝛc. Lampert's Pflaster kostet mit genauer Gebrauchsanweisung — 18 kr., halbe Schachteln 9 kr.

Lampert's Pflaster hat einen Weltruf seit 94 Jahren und hat alle anderen Mittel verdrängt.

Allein echt zu beziehen durch die **Hofapotheke** in **Würzburg** und durch die Apotheken in **Gerolzhofen, Arnstein** und **Volkach.** (5611 2

Unentbehrlicher und zuverlässigster Rathgeber für

Männer!

„Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. Pr. 15 kr. bietet sichere, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in Würzburg. (1445 7

Thüringer Kunstfärberei in Königsee.

Feinste und **modernste Farben** nach neuer **Musterkarte.** Ausgezeichnete **Appretur. Civile Preise.** Wegen schneller Ausführung wird gebeten, resp. Aufträge baldigst vermitteln zu lassen durch 4742 6c

Ad. Helbig. Sandgasse 8 im Hinterhause des Herrn Privatier Wagenhäuser.

Prima Holländer Häringe

in $^{1}/_{8}$ und $^{1}/_{4}$ Tönnchen empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse u. Pavillon am Hutten'schen Garten.

Bordeaux-Weine,

ab meinem Commissions-Lager,
in bekannter vorzüglicher Qualität, empfehle gefälliger Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen.

Anton Fischer. Spediteur.
(2783 12f) Bahnhofstraße Nr. 6.

Traubenzucker,

vorzügliche Waare, zum Verbessern und Vermehren des Weines (Trinkwein) billigst bei Unterzeichneten. Ueber richtige Anwendung genaue Aufschlüsse auch ohne Kauf.

Müller & Zehner
1603 in Würzburg, Semmelstraße 29.

3632 6b) **Franziskanergasse Nr. 2 werden fortwährend Lumpen, Knochen u. altes Eisen zu den höchsten Preisen angekauft.**

Bockius'scher Kräuter-Brust-Syrup u. Brust-Bonbons.

Prämiirt 1872.
Pfälzische Industrie-Ausstellung.

Diese Präparate haben sich besonders als Hustenreiz mildernde Mittel bei chronischen Leiden der Respirations-Organe, verschlepptem Katarrh, Grippe, Bräune, Kurzathmigkeit, bei beginnender Entwickelung der Lungenschwindsucht, als höchst wirksam erwiesen.

Berlin, im Januar 1872.
Medicinalrath
Dr. Müller,
Mitglied mehrerer Akademien der Wissenschaften u. Ritter mehrerer Orden ꝛc.

Allein-Verkauf in **Würzburg** bei **Georg Kreutzer,** Fleischbankstraße, **Hermann Scheuer,** Domstraße, **Karlstadt** bei **Jos. Hagenauer.**
(4661 5c)

(3837 2b) Gesucht werden: 3 geräumige **Zimmer** und eine **Kammer,** womöglich in Mitte der Stadt, für Bureaulokale. Nr. 2. Art.-Reg. hier.

4078 4a) **Ein Elementarlehrer,** welcher bereits sein Staatsexamen gemacht hat, findet sofort Stellung an einer Privatschule Gehalt **bei freier Station** für's erste Jahr fl. 350 bis fl. 400. Dauernde Stellung und jährliche Zulage.

Bewerber, welche auch Musik- (besonders Klavier-) Unterricht ertheilen können, werden ersucht, ihre Offerten mit Zeugnißbelegen einzureichen unter **M. J. . .** an die Exped. ds. Bl.

3592 3c) Ein **Hausthor** mit steinernen Thorbogen, als Scheunenthor verwendbar, ist zu verkaufen.

Näheres bei
Gg. Bauch,
Reibeltsgasse Nr. 12.

4084) **Zwei Schuhmachergesellen** werden gesucht **Obl-haut,** Semmelstraße Nr. 53.

Auch wird daselbst ein **Lehrjunge** gesucht

Thee

empfiehlt (29:3
A. Rappert, Conditor.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. [illegible]. gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers. Be[illegible]

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. (mit Pers. Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 6 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-[illegible]ttingen 5 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 261. Samstag den 1. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Schwurgerichts-Sitzung für Unterfranken und Aschaffenburg pro 3. Quartal 1873.

XXVIII. Verhandlung. (Contumacialsache.) Der verheir. Gerber Nicolaus Römmelt von Schwanfeld ist angeklagt, ein Verbrechen der Urkundenfälschung dadurch verübt zu haben, daß er in der Absicht der Erlangung eines rechtswidrigen Vermögensvortheils seine Ehefrau Marg. Römmelt veranlaßte, sich am 31. Aug. 1872 gegenüber dem kgl. Notar Endreß zu Würzburg fälschlich für ihre Schwester, die Post- und Bahnexpeditors Wittwe Kunig. Dollinger auszugeben, und als solche durch den genannten Notar eine ihn unter Anderem auch zur Löschung von Hypotheken ermächtigende Generalvollmacht beurkunden zu lassen, sonach vorsätzlich bewirkte, daß in einer öffentlichen Urkunde eine zur Begründung von Rechten erhebliche Erklärung, als von der angeblichen Kunig. Dollinger abgegeben, beurkundet wurde, während jene von einer ganz anderen Person, nemlich der Marg. Römmelt, abgegeben wurde; daß Nic. Römmelt sodann persönlich unter Berufung auf diese Urkunde bei demselben Notar am 3. September 1872 eine weitere Urkunde aufnehmen ließ, worin er als angeblicher Generalbevollmächtigter seiner genannten Schwägerin erklärte, daß er die im Hypothekenbuche für Schwanfeld Bd. X. S. 148 auf dem ihm eigenthümlich gehörigen Weinberge im Rödelsee Pl.-Nr. 2238 zu 29 Dez. zu Gunsten seiner Schwägerin als Gläubigerin eingetragene Hypothek zu 1600 fl. zur Löschung beantrage, welche Löschung nur deshalb unterblieb, weil das kgl. Ldg. Werneck die persönliche Zustimmung der Kunig. Dollinger für erforderlich erachtete. — Angeklagter ist flüchtig gegangen und soll sich z. Z. in Amerika befinden. Nach Ordnung der Formalien hinsichtlich des Edictalverfahrens wurde über die Sache verhandelt, und hiebei Seitens der kgl. Staatsbehörde — Hr. St.-A. Leußer — nach Begründung der Anklage der Antrag gestellt, den rc. Römmelt in eine 4jährige Zuchthausstrafe zu verurtheilen, während der Vertheidiger — Hr. Rpr. Freudenthal — welcher lediglich auf Vergehen der Urkundenfälschung plaidirte, die Strafausmessung dem Gerichtshof überließ. Der Gerichtshof erkannte auf 2 Jahre Zuchthaus.

XXIX. Verhandlung. (Contumacialsache.) Gegenstand der Anklage bilden drei Verbrechen gegen die Sittlichkeit, deren Johann Freund, 20 Jahre alt, [illegible] [illegible] von [illegible], [illegible] [illegible] 7 Jahre alten [illegible] [illegible]. Die Verhandlung [illegible] bei [illegible] Oeffentlichkeit statt. — Nachdem [illegible] festgestellt worden war, daß sich bezüglich der Formalien im Edictalverfahren kein Anstand ergeben hat, wurde nach Verhandlung der Sache Seitens der k. Staatsbehörde — Hr. [illegible] — Verurtheilung des rc. Freund im Sinne der Anklage und hiernach 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus beantragt. — Der Vertheidiger — Hr. Rpr. Koch — plaidirte [illegible] auf [illegible], und das Erkenntniß des Schwurgerichtshofes lautete auf 2 Jahre Zuchthaus.

XXX. Verhandlung. (Contumacialsache.) Die Anklage richtet sich 1) gegen Johann Braun, ledigen Wasenmeisterssohn von Haßfurt und gegen Mich. Jos. Verbner, verheiratheter Müller auf der Steinemühle bei Horhausen, ein Verbrechen des schweren Diebstahls dadurch verübt zu haben, daß sie in der Nacht vom 1. auf den 2. März 1873 in der Absicht, einen Diebstahl zu verüben, in gemeinschaftlicher Ausführung die Thüre des Felsenkellers des Gastwirthes Frz. Maier in Wülfingen mit einem falschen Schlüssel oder einem anderen zur ordnungsmäßigen Oeffnung nicht bestimmten Werkzeuge öffneten und hierauf aus dem Keller 5 Fäßchen Bier, 131 Maas enthaltend, im Werthe von 13 fl. 6 kr. in der Absicht rechtswidriger Zueignung hinwegnahmen; 2) gegen Johann Braun, 2 Vergehen des Diebstahls dadurch begangen zu haben, daß er a) vor Martini d. Js. im Orte Horhausen 2 Enten, die eine dem Ortsnachbarn Franz Feustel, die andere dem Bürgermeister Matthäus Feustel gehörig, im Werthe von je 1 fl. und b) nach Martini d. Js. eine weitere Ente, dem Ortsnachbarn Frz. Feustel gehörig, im Werthe von 1 fl., in der Absicht rechtswidriger Zueignung hinwegnahm. Die beiden Angeklagten sind flüchtig und konnten bis jetzt nicht zur Haft gebracht werden. Gegen den Leumund des Verbner liegt nichts Nachtheiliges vor, dagegen wurde Braun schon einmal wegen Diebstahls zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilt. Nachdem die Formalien hinsichtlich des Edictalverfahrens als geordnet erklärt worden waren, wurde über die Sache verhandelt und schließlich Seitens der k. Staatsbehörde — Hr. St.-A. Leußer — der Antrag gestellt, den Joh. Braun zu 1 Jahr 6 Monate, und den rc. Verbner zu 1 Jahr Gefängniß zu verurtheilen. Der Vertheidiger — Hr. Concip. Ambach — hatte bei Ersterem 1 Jahr 6 Monate Gefängniß, eventuell 1 Jahr Zuchthaus, bei Letzterem 1 Jahr Gefängniß beantragt. Das Urtheil lautete bei Braun auf 9 Monate, bei Verbner auf 7 Monate Gefängniß. Hiemit schließt die III. Schwurgerichtssitzung pro 1873. Die Contumacialsachen Schmitt und Karl fallen aus, da bezüglich ersterer die Edictalfrist noch nicht abgelaufen, bezüglich der letzteren die Aufgreifung des Angeklagten inzwischen erfolgt ist.

Die Generaldirektion hat unterm 26. ds. Mts. den Postanstalten eingeschärft, Postmandate, welche das Verlangen, „sofort an einen Gerichtsvollzieher oder Notar zum Proteste“ tragen, sofort diesem entsprechend zu behandeln, sobald der erste Versuch der Einziehung — gleichviel aus welchem Grunde — mißlungen [illegible] [illegible] und dann, wenn Adressat gestorben, [illegible], nicht zu ermitteln ist oder seinen Wohnsitz [illegible] hat. Eine Nachsendung nach dem etwa ermittelten [illegible] Wohnsitz des Adressaten darf daher bei solchen Postmandaten nicht stattfinden; desgleichen auch nicht bei jenen mit dem Vermerk „Sofort zurück“ oder „Sofort an N. in N.“ versehenen Mandaten. Wenn der Absender den „[illegible]“ auf dem Postmandat angegeben hat, so ist die Vorzeigung beim Adressaten stets erst an dem angegebenen Tage zu bewirken. Ist der angegebene Fälligkeitstag ein Sonn- oder [illegible], so ist die Einziehung am [illegible] Werktag [illegible] vorzunehmen. [illegible] der angegebene [illegible] bei Ankunft des Postmandats

bereits verflossen, so findet die Vorzeigung gleichwohl beim nächsten Bestellgange statt.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 28. Oktober 1873. Ein Gesuch um Ertheilung der Bewilligung zur Aufstellung einer Bude auf der Juliuspromenade wird abgewiesen. — Verleihung einer Kärnerlicenz an Joseph Schmitt. — Ausstellung eines Verehelichungszeugnisses für Andreas Schenk, Gehilfen an der kgl. Bezirkswerkstätte. — Abweisung des Produktionsgesuches des Musikers Friedr. Selig von Preßnitz in Böhmen. — Verleihung des Bürgerrechtes mit der Folge des Heimatsrechtes an Holzspälter Jakob Gerhart von Strahlberg. — Ausweisung mehrerer sicherheitsgefährlicher Personen. — Bewilligung eines Weinaccisüberhauptbestandes für Restaurateur Johann Bauer.

Schweinfurt, 29. Okt. Nach aus Hamburg hieher gelangter Nachricht wurde der Bruder des Abraham Eichenbrönner von Wiesenbronn, gegen welchen bekanntlich durch Urtheil des kgl. Bezirksgerichts Schweinfurt vom 20. v. Mts. die Einleitung einer Untersuchung wegen Meineids und dessen sofortige Verhaftung ausgesprochen wurde, dem sich aber letzterer durch die Flucht zu entziehen suchte, in dem Augenblicke in Hamburg abgefaßt, als er das rettende Schiff zur Reise nach Amerika betreten wollte.

Schweinfurt, 31. Okt. Gestern Mittags ereignete sich dahier ein sehr bedauerlicher Unglücksfall. In der Wohnung des Holzspalters Meth warf nemlich ein zehnjähriges Mädchen bereits von der Mutter auf den Tisch gesetzten Hafen mit heißem Kaffee um. Unmittelbar am oder noch unterm Tisch stand ein Kinderkorb mit einem halbjährigen Kinde gerade so unglücklich, daß dasselbe von dem heißen Kaffee förmlich übergossen und insbesondere am Kopfe stark verbrüht wurde. Schon nach einer Stunde gab das arme Würmchen unter gräßlichen Schmerzen seinen Geist auf.

Aus München, 27. Oktbr, schreibt man der „Nat.-Ztg.": „Die Bitte der altkatholischen Synodalrepräsentanz um Anerkennung des Bischofs Reinkens ist aus Bonn an die bayerische Regierung abgesendet worden; sie ist begleitet von einer ausführlichen, streng juristischen Denkschrift, welche auf genauer Kenntniß des bayerischen Kirchenrechts beruht. Es ist Dies insofern wichtig, da bekanntlich die Kommission, nach deren Gutachten Herr v. Lutz sich richten will, ausschließlich aus Rechtsgelehrten besteht und da in der That die Frage so kritisch liegt, daß eine solche Arbeit den größten Einfluß üben kann."

München, 30. Oktober. Wegen Ablebens des Königs von Sachsen wird unser kgl. Hof eine „vierwöchentliche Hoftrauer" anlegen.

München, 30. Okt. Die erwartete Ankunft des Königs ist diesen Abend 10 Uhr erfolgt. Wie es heißt, wird derselbe mehrere Tage in der Residenzstadt verweilen, was seit 10. Mai ds. Js. nicht mehr der Fall war.

München, 30. Okt. Demnächst steht die Beförderung einer größeren Anzahl von Portepee-Fähnrichen der Linie zu Second-Lieutenants in Aussicht.

München, 30. Okt. Der Gesammtepiscopat Bayerns (unterzeichnet sind die Erzbischöfe und Bischöfe) hat, datirt: im Monat Oktober d. Js., an den König in Betreff der religiösen Orden und Kongregationen eine Vorstellung mit der Bitte gerichtet: „E. K. Majestät mögen allergnädigst geruhen, sämmtliche noch bestehenden geistlichen Orden und religiösen Kongregationen durch die Allerhöchstderselben zu Gebote stehenden Mittel entschieden vor der Gefahr einer noch weiteren Ausdehnung des Jesuitengesetzes zu schützen." Die Erzbischöfe und Bischöfe Bayerns geben sich hiebei der sicheren Ueberzeugung hin, daß Wohlmeinen Sr. Maj., des Fürsten des größten katholischen Landes in Deutschland, zum Schutze und Schirme der Klöster Bayerns bethätigt, würde hinreichen, das Vaterland vor dem drohenden Unglücke zu bewahren und Bayern, in welchem die klösterlichen Institute als staatlich recipirte und öffentlich anerkannte Korporationen eine ganz andere Stellung einnehmen, als im übrigen Deutschland, den alten Segen seiner Orden zu erhalten.

München, 30. Okt. Ueber eine bemerkenswerthe Kundgebung unseres Königs berichtet der „Bayr. Kur.", heute im Wesentlichen Folgendes: Se. Maj. der König hat jüngst wieder Gelegenheit genommen, einem wackeren Veteranen unserer Berge gegenüber seine Gesinnung kundzugeben und zwar mit dem besonderen und ausdrücklichen Auftrage: es solle Land und Volk erfahren, wie sein König denkt. Der Hergang ist folgender: Am 12. Okt. feierte der Veteranen-Verein Garmisch die Enthüllung eines den Gefallenen im Kriege gewidmeten Denkmals. Das Fest war ein echt bayerisches, durch und durch blau-weißes, und von demselben bayerischen Geiste war auch die Festrede erfüllt, welche der Schriftführer des Vereins hielt. Festverlauf und Rede fanden zwar nicht den Beifall einiger fortschrittlicher Beamten, Se. Maj. der König aber, welchem die Enthüllungs-Rede nachher überreicht wurde, hatte eine um so größere Freude daran. Se. Maj. ließ den Festredner zu sich bescheiden, unterhielt sich mit demselben in $^3/_4$ stündiger Audienz und bemerkte unter Anderm: Er, der König, habe seine Gesinnungen seiner Zeit der Füssener Deputation gegenüber ausgesprochen; Zeitungen hätten versucht, zu behaupten, jene Worte (des Tadels wegen Verdrängung der bayerischen Farben durch die deutschen) seien nicht gesprochen worden; er habe sie aber gesprochen, damit das Volk erfahre, was er wolle. Bei dem Feste in Garmisch waren nur blau-weiße Fahnen sichtbar. Der König lobte Das: „Man ehrt mich, äußerte er, nur in meinen Landesfarben und in keinen anderen." In Bezug auf die Thatsache, daß der Festverlauf einigen fortschrittlichen Beamten nicht genehm war, bemerkte Se. Maj.: daß er die bayr. Beamten bezahle, nicht ein anderer Fürst, und daß folglich jene ihm, dem König, Gehorsam, Treue und Anhänglichkeit schuldeten; in Bayern habe man nur einen Fürsten. Se. Maj. sprach sodann die Hoffnung aus, daß das Gebirgsvolk noch gut bayerisch sei, anderwärts lasse freilich die bayerische Gesinnung nach und nehme die preußische zu." Der König, der bereits früher zu dem Denkmal 200 fl. gespendet, ließ sodann dem Veteranen-Verein Garmisch abermals 200 fl. zustellen, und machte dem Festredner eine goldene Uhr mit goldener Kette zum Geschenk, ihm wiederholt den Wunsch aussprechend, daß die königlichen Worte ebenso wie die patriotische Festrede im Volke verbreitet werden möchten.

Dresden, 29. Okt. Als eine der ersten das Reich betreffenden Amtshandlungen des Königs Albert bezeichnet man die Aufhebung des besonderen sächsischen Kriegsministeriums.

Seit dem 16. Oktober ist Leipzig um eine seiner Merkwürdigkeiten ärmer, denn die Leipziger Lerchen sind verboten worden und sehr froh darüber, daß sie bei 50 Thlr. Strafe oder Haft bis zu 6 Wochen nicht mehr verkauft werden dürfen.

Berlin, 31. Okt. Der Kaiser hat die Dresdener Reise wegen einer leichten Erkältung aufgegeben und mit seiner Stellvertretung den Kronprinzen beauftragt, welcher sich Nachmittags $3^3/_4$ Uhr nach Dresden zur Kirchenfeier begeben wird.

Wien, 31. Oktober. Die „N. Fr. Pr." meldet: Chambord habe in Folge ungünstiger Nachrichten über die Restaurationsversuche die Reise an die französische Grenze vertagt. Chambord war nicht zu bewegen, ein von dem Unterhändler der Fusionisten, Falloux, angestrebtes Manifest zu erlassen.

Ausland.

Frankreich. Versailles, 31. Okt. Die „Agence Havas" meldet: In Folge des Briefes des Grafen Chambord scheint die Absicht der Proclamirung der Monarchie völlig aufgegeben zu sein. Man versichert, daß die conservativen Fractionen darin einig seien, die Verlängerung der Vollmachten Mac Mahon's zu beantragen. Die Bureaux der Rechten werden heute Abend in Paris zusammentreten.

Paris, 30. Okt. Die Rechte setzte ein permanentes Zehnerkomite zur Anwerbung von Stimmen ein. Die Pensionirung des republikanischen Generals Carré de Bellemare ruft Aufregung in Offizierskreisen hervor, weil sie ganz ungesetzlich sei.

Paris, 30. Okt. Die meisten Mitglieder der Rechten sind heute zusammengetreten. Die Neuner-Commission hatte bis zum letzten Augenblicke gehofft, eine Depesche aus Frohsdorf würde der Veröffentlichung des Chambord'schen Briefes vorbeugen. Im rechten Centrum scheint der Brief sehr peinlichen Eindruck gemacht zu haben. Das linke Centrum war heute Abends in Paris versammelt und beschloß einstimmig, eine Erklärung dahin abzugeben, daß der Augenblick gekommen sei, aus dem Provisorium herauszutreten und die conservative Republik zu organisiren.

Paris, 30. Okt., Abends. Nachrichten aus Versailles bestätigen das Complott im Departement Saône et Loire und die in Folge dessen in Autun vorgenommenen Verhaftungen. Die Untersuchung ist in vollem Gange.

Paris, 31. Oktober. Die Orleans erklären, sie seien keine Kronprätendenten. Die Monarchisten projectiren ein Constitutions-Votum und einen Statthalter. Die Annahme des Königs bleibt vorbehalten. Die Republikaner empfehlen Ruhe im November. (F.Z.)

München, 30. Okt. Heute Vormittag fand die 46. Verloosung der Grundrenten Ablösungs-Schuldbriefe im Kapitalbetrage von 800,000 fl. dahier statt. (Die erste Ziffer bedeutet die Hauptserie, die zweite die Endnummer.) Hauptserie 1, Endnummer 34; 5, 63; 5, 69; 6, 80; 8, 01; 11, 03; 11, 57; 17, 85; 18, 80; 20, 86; 21, 28; 21, 73; 22, 03; 25, 10; 25, 96; 25, 97; 26, 60; 27, 42; 29, 66; 30, 19; 31, 95; 32, 45; 33, 22; 34, 20; 34, 50; 36, 52; 37, 17; 37, 50; 39, 56; 41, 86; 44, 43; 45, 63; 46, 28; 46, 62; 47, 24; 48, 34; 49, 88; 50, 94; 54, 89; 55, 82; 58, 80; 59, 54; 61, 10; 62, 34; 63, 53; 63, 64; 64, 53; 65, 76; 66, 81; 69, 19; 70, 17; 71, 88; 71, 80; 74, 80; 79, 03; 79, 38; 80, 76; 81, 24; 81, 25; 81, 5[illegible]; 8[illegible], 3[illegible]; 87, 35; 89, 43; 9[illegible], 27; 9[illegible], 20; 92, 24; 95, 42; 95, 6[illegible]; 93, 24; 95, 78; 98, 36; 100, 40; 102, 18; 103, 24; 103, 74;

109, 27; 113, 92; 115, 99; 116, 57; 117, 9. — Die verloosten Schuldbriefe werden vom 1. Januar 1874 an außer Verzinsung gesetzt, mit deren Heimzahlung wird jedoch sogleich begonnen und hiebei der laufende Zins bis zum Schlusse des Erhebungsmonats, in keinem Falle aber weiter als bis zum 31. Dez. 1873 vergütet.

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 26. bis 31. Oktober 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 34 kr., Korn per Zoll-Centner 7 fl. 25 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 41 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 30 kr., Erbsen per Zoll-Centner 6 fl. 3 kr., Linsen per Zoll-Centner 5 fl. 35 kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 9 kr., Haber 10 kr. gefallen, Korn 5 kr. und Gerste 8 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 10,591 fl. 18 kr.

Börsenbericht. Frankfurt, den 31. Oktober. Die feste Tendenz erhielt sich auch heute. Creditaktien bewegten sich zwischen 215¼—216—19—15—14¾. Staatsbahn bliebe 335, Lombarden 162. Oesterreich. Bahnen waren theilweise zu höheren Coursen gefragt, Böhmen 1½ fl., Buschtiehrader und Elisabeth 2½ fl., Linz-Budweis, Vorarlberger und Galizier 2 fl., Nordwest 5 fl., Siebenbürger 3 fl., Stuhlweißenburg 2½ fl. besser, 5% lomb. Prioritäten gesucht und höher. Banken verkehrten fast durchgehends in fester Haltung. Frankfurter Bankverein 1½%, Meininger 2%, Deutsche Effektenbank 1½%, Deutsche Vereinbank 3%, Oesterreich. Nationalbank 19 fl. höher. Oesterr. Renten höher, Spanier geschäftslos, Amerikaner fest. Fremde Wechsel höher. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 215—14¾—19¼—17½—18½ bez., Staatsbahn 332¼—36¾—36 bez. u. G., Lombarden 163¼—65 bez. u. G. ex Coup., Bankverein 87 bez. u. G., Deutsche Handelsgesellschaft 105 bez. u. G., Provinzial-Disconto 96—97½ bez. u. G., Ungar. Loose 84½—85—84 bez., Oesterr. Nationalbank 960—70 bez u. G. Speculations-Effekten animirt und steigend.

Bayerische 5% Obligat. — — bez., 4½% 100— bez., 4% 94 G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 94— G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 111— bez., neue Em. 105— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 102⅝ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Strichsausschreiben.

Gegen Baarzahlung versteigere ich

Montag den 3. November l. Jrs.

früh 10 Uhr

in der Berg'schen Auktionshalle am Franziskanerplatze dahier 2 große Spiegel mit Goldrahmen und 2 gepolsterte Lehndrehstühle an den Meistbietenden, und werden Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Würzburg, den 30. Oktober 1873.

Schmidt, k. Ger.-Vollz.

Vorläufige Meßanzeige!!!

Türkischer Bazar!

Meine verehrten Kunden zur ergebenen Anzeige, daß ich mich wieder zur kommenden Messe mit einem (wie bekannt) kolossal großen Lager eingefunden habe.

Da ich durch **Selbst-Einkäufe** in Paris und Lyon in den Stand gesetzt bin, alle nur erdenklichen Neuheiten aufzuweisen, so hoffe ich mich mit einem recht zahlreichen Zuspruch beehrt zu wissen.

Hochachtungsvoll

J. Laredo,

Bude: Ecke des Juliusspitals am Brunnen, mit obiger Firma versehen.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem

eine Fabrik von Regen- & Sonnenschirmen

in Würzburg

Nr. 34 Domstrasse Nr. 34

im Hause des Herrn **Carl Möller** eröffnet habe.

Langjährige Erfahrung setzt mich in den Stand in der Schirmbranche Vorzügliches zu leisten und wird es mir zur großen Ehre gereichen, mir die Zufriedenheit der geehrten Einwohnerschaft **Würzburgs und Umgegend** in gleichem Maaße zu erwerben, wie mir dieses in meinen Filialen zu

Offenbach a. M., Frankfurt a. M., Stuttgart, München, Nürnberg

bisher gelungen ist.

Hochachtungsvoll

Leonhard Hitz, Schirmfabrik,

Nr. 34 Domstraße Nr. 34

im **Carl Möller**'schen Hause.

4190

Neumann & Elkan.

Unser auf's Geschmackvollste ausgestattete Lager in

Kleiderstoffen, Shawls

und

Wintermäntel

jeder Art, bringen wir in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung der billigsten Preise.

Neumann & Elkan,

Domstraße.

4200

Schwarze und farbige

Lyoner Seidenstoffe & Sammte

empfehlen in großer Auswahl

Neumann & Elkan.

Schönfärberei, Seidenfärberei & Druckerei

Schmalzmarkt 4 — von — **Eichhornstraße 5**

Lorenz Schmitt

empfiehlt sich im Färben aller Arten Stoffe in den schönsten und haltbarsten Farben, besonders Damen- und Herrnkleider ganz unzertrennt, garantire für schöne Appretur und halte stets die neuesten und modernsten Druckmuster zur Auswahl auf. (4198 7a

---

Circus der Gebr. Stark

auf dem Krahnenplatze.

Sonntag den 2. November zum erstenmale

3 große Vorstellungen

in der höheren Reitkunst und Pferde-Dressur.

Anfang der ersten Vorstellung 3 Uhr. Anfang der zweiten 5 Uhr.

Anfang der dritten Vorstellung 7 Uhr.

Das Nähere besagen die Tagesprogramme.

4189 Ergebenst laden ein

Gebrüder Stark.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit, die werthen Philister und Freunde der Verbindung zu dem nächsten Dienstag den 4. Nov. Abends 8 Uhr im Theatersaale stattfindenden feierlichen **Antritts-Commerce** geziemendst einzuladen.

J. A. d. C. der Studenten-Verbindung

Academischer Verein

Würzburg, den 30. Oktober 1873.

4199 **W. Sutter** x x^4x.

Augen-Heilanstalt in Würzburg

von Dr. **v. Welz**, k. Universitäts-Professor, obere Wallgasse Nr. 6.

Während der Wintermonate werden alle armen Augenkranken, soweit der Platz reicht, **unentgeltlich** zur Verpflegung und Behandlung aufgenommen. 4212

Zu dem hier am **Sonntag den 2. November** stattfindenden **Jahrmarkt** empfehle mein **gut assortirtes** Lager in allen **Winterartikeln** namentlich **eine große Partie** wollene **Herren-Cachenez zu erstaunlich billigen Preisen.**

Rimpar. 4210

B. S. Schwab.

Bitte nicht zu übersehen.

Das **Bürsten- & Schwammlager** ist wie immer gut sortirt. Billige Preise. Vor dem Schulhause. Firma:

Hammel & Lorenz

6a) aus Hofheim, jetzt Mainz

Meinen werthen Kunden resp. Würzburg und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich wieder mit einem großen Lager **Aschen-, Kernseife, Olein-, Talg-, Sodaseife, Lichter** mit Wachs sowie **feiner Toiletteseifen** und einer Auswahl der **feinsten Bade- & Chaisen-Schwämme** nebst **feinem Fenster- & Silberputz-Leder** eingetroffen bin.

Bude nächst dem Monument, vor dem Brunnen.

K. Seidlein

aus Schweinfurt.

Adam Riem aus Bamberg

hält sich diese Messe mit einem großen **Schuhlager**, Stiefeletten für Damen, Mädchen und Kinder in schwarz und modefarbig, dem geehrten Publikum hier und der Umgegend zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Bude Juliuspromenade vor Hrn. Conditor Kaiser.

An die Hausbesitzer!

Durch das Frachtfuhrwerk eines hiesigen Spediteurs werden fast täglich Beschädigungen an Häusern verübt, ohne daß von diesem Herrn Ersatz für Reparatur zu erlangen ist. Nur durch gemeinschaftliches Vorgehen ist Abhilfe zu erreichen und wollen die betr. Hauseigenthümer ihre Adressen an die Expedition gelangen lassen. (4195)

4204) Ein wasserfreier **Keller** ist bis 1. Februar 1874 zu vermiethen. Franziskanergasse Nr. 1. (2a

4205 2a) Ein guter, gebrauchter **amerikanischer Kochofen** ist zu verkaufen Semmelsstraße Nr. 4, erster Stock.

4208.

Danksagung.

Für die so zahlreiche und ehrenvolle Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meines nun in Gott ruhenden Gatten

Herrn

Georg Lanig,

Bürger und Kärner dahier,

spreche ich allen Freunden und Verwandten sowie den geehrten Vereinen und Bruderschaftsmitgliedern meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Würzburg, den 1. November 1874.

Die tieftrauernde Gattin:

Elisabetha Lanig.

Während der Messe!

Türkischer Bazar!!!

Große Auswahl in

Seiden-Foulards & Slipse

für Herren & Damen,

ächt westindische Waare,

als **Cachenez, Taschentücher,** in allen Nüancen.

Nur Bude, Ecke des Julius spitals, neben dem Brunnen, mit obiger Firma.

!! Meß-Anzeige !!

Ich mache einem hohen Adel und Publikum der Stadt Würzburg und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich auch diesmal wieder mit einem großen Lager in **Wollen-, Baumwollen- & Nadelwaaren** hier eingetroffen bin, und wie immer zu den billigsten Preisen verkaufe.

NB Die **Bude befindet sich am Eingang der Messe, erste Bude,** vis-à-vis vom Julius-**Monumente**, mit Firma versehen.

Achtungsvoll

M. Marx aus **Wetzlar.**

Sander Brauhaus.

Samstag 8 Uhr:

Grosse

Vorstellung

orientalischer Zauberkünste und komischer Vorträge.

Sonntag Abend

Brehm's Salon.

Herolds-Garten.

(4197)

Eine anständige **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, wird von einer kinderlosen Familie bis Lichtmeß zu mietgen gesucht. N. in d. Exp. (4051 2c

---

Paulus.

Montag den 3. November ½8 Uhr

Orchesterprobe.

4202) **Das Comité.**

4207 2a) Eine junge Dame sucht **Zimmer und Kabinet** bei einer feinen Familie, aber nur mit ganzer Verpflegung.

Näheres Hotel Rügmer Nr. 25.

4213) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen Herrn zu vermiethen Wohlfahrtsgasse Nr. 6.

Für Kunstliebhaber, Kunsthändler sind verschiedene ganz neue **Original-Oelgemälde** zu verkaufen. Auch wird an einem Sperrsitzplatze Theil zu nehmen gesucht. Näh in d. Exp. (4101 2b

Nur 8 Tage dauert der

Großartige Ausverkauf

des an hiesigem Platze seit Jahren bestrenommirten Frankfurter Herrenkleidermagazins von **A. Joseph.**

Da mein reichhaltiges Lager fertiger **Herren- & Knabengarderobe** Familienverhältnisse halber **ausverkauft** wird, so habe ich die Preise sämmtlicher Sachen um 50 Prozent ermäßigt.

Preis-Courant.

Winterüberzieher in Double, Ratine, Flokine & Eskimo, früherer Preis fl. 20—38, verkaufe ich jetzt zu fl. 10–19

Winter-Sackröcke & Joppen, früherer Preis fl. 8–18, kosten jetzt nur 4—9 fl.

Hosen & Westen in modernen guten Winterstoffen, früherer Preis fl. 12—18, kosten jetzt 6—9 fl.

Knabenanzüge in allen Stoffen, für jedes Alter passend, früherer Preis 6—14 fl., kosten jetzt nur 3—7 fl.

Hosen, Schlafröcke, Haus- & Comptoirröcke, Jaquettes, Knabenpaletots in größter Auswahl zu **erstaunlich billigen Preisen.**

Das Lager befindet sich auch diesesmal **wie seit Jahren** bei 4201

Herrn Schirmfabrikant Weber auf der Domstraße.

Hochachtungsvoll

Aloys Joseph,

Herrenkleiderfabrikant aus Frankfurt a. M.

Der Ausverkauf dauert nur bis nächsten Samstag den 8. November.

Neue Geschäfts-Branche.

Meinem großen Lager aller Arten

Kleiderstoffe, Unterrockstoffe, Mäntel, Jaquettes, Regenmäntel, Baschliks, Schürzen, Chales etc.

habe von heute an ein

großes Sortiment

— fertiger Costümes —

— einfacher Kleider —

— Röcke & Jacken —

— Unterröcke & Blousen —

in allen Stoffen, sowohl den feinsten als den billigsten, eingefügt.

Außerdem habe die Einrichtung getroffen, daß **Bestellungen nach Maß** auf Costumes, Kleider, Röcke, Blousen, Mäntel, Ueberwürfe, Jaquettes und Jacken ꝛc. **binnen 24 Stunden** elegant und stets nach den neuesten Mustern **ausgeführt werden.**

J. And. Langlotz,

4214 **Markt & Schustergasse.**

Tanz-Unterricht.

Morgen Sonntag
im Salon Smolensk
am Rennwegerthor

Musik-Tanz-Stunde,

wozu alle Herren Schüler und Schülerinnen ergebenst eingeladen werden.

Anfang 7½ Uhr.

Hochachtungsvoll

Ulrich Baumgärtl,

Tanzlehrer.

Stadt-Theater.

Samstag, den 1. Nov. 1873.
Abonnement suspendu.

Der Müller und sein Kind.

Volks-Drama in 5 Aufzügen von Dr. E. Raupach.

Sonntag, den 2. Nov. 1873.
5. Vorstell. im 3. Abonnement.

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Montag, den 3. Nov. 1873.
6 Vorstell. im 3. Abonnement.

Das Stiftungsfest.

Lustspiel in 3 Akten von G. von Moser.

Prager Mundwasser

in Oestr.-Ungarn patentirt, entfernt in einer Minute jeden üblen Mundgeruch, vertreibt den Zahnschmerz und schützt vor demselben, reinigt und kräftigt die Zähne, beschützt sie vor Caries (Zahnfrass) und befestigt locker gewordenes Zahnfleisch.

Preis pr. Flacon mit Gebrauchsanweisung fl. 1. 10 kr.

Depôt b. **Carl Rom,** Würzburg, Generaldepôt bei **G. C. Brüning** in Frankfurt a/M.

(4039 2a)

Zu verkaufen:

ein Paar fehlerfreie ungarische größere **Wagen-Pferde** (Braune). Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen die Expedition der Aschaffenburger Zeitung. (1160) (F. 1227)

Karmelitengasse Nr. 17 neu. **Karmelitengasse Nr. 17 neu.**

Carl Anton Würth,

Sieb- und Gitterstricker,

empfiehlt sich im Anfertigen von **Gartenzäunen, Balkongeländern, Grabgittern, Sanddurchwürfen, Oberlicht- und Kellergittern, eisernen Möbeln, Bettstellen, Drahtmatratzen ꝛc.** überhaupt allen in dies Fach einschlagenden Artikeln u. verspricht reele Bedienung. 812

Daselbst kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.

4209) In schönster und frequentester Lage der Stadt ist in der 1. Etage eine abgeschlossene **Wohnung,** aus 5 Zimmern bestehend, nebst Gas- u. Wasserleitung u. sonstigen Erfordernissen, sofort oder bis Lichtmeß zu vergeben.

Ferner eine abgeschlossene **Wohnung,** aus 4 Zimmern bestehend, nebst Wasserleitung u. sonstigen Erfordernissen.

Näh. in der Exp.

4156 2b) An einen soliden Herrn ist bei einer kinderlosen Beamtenfamilie ein schön **möblirtes Zimmer** sofort zu vermiethen in der Nähe der Universität.

Näh. in der Exp.

4206 2a) Metzger Frankenfelder in Heidingsfeld entlief vergangenen Montag den 27. eine **gelbe fette Kalbin.** Derjenige, welcher nähere Auskunft demselben ertheilen kann, erhält eine Belohnung.

4211) Ein **Mädchen,** welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zu einer ruhigen Familie gegen hohen Lohn auf Martini ins auswärts gesucht. Näh. bei Frau **Finger,** Haugerpfarrgasse Nr. 10.

4232) Eine **Meßbude** ist noch zu vermiethen Hauger-Pfarrgasse Nr. 10, **Finger.**

4229 3a) Eine gute **Köchin** wird gesucht zu sofortigem Eintritt oder Aushülfe. Näh. Exp.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten bringe hiemit die Nachricht (nur auf diesem Wege) von dem Ableben meiner Tante, der Frau

Margaretha Lutz,
Privatiers-Wittwe.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 2. November Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Mittwoch den 5. November früh 10 Uhr in der Neumünster-Kirche statt, wozu die Verwandten und Freunde höflichst eingeladen werden.

V. Neuland,
im Namen der Hinterbliebenen.

Oesterreichische Sechskreuzerstücke

nehmen wir in kleinen Beträgen das **Stück zu 5 Kreuzer**, in größeren zahlen wir **für fl. 100. — Oestr. Sechser fl. 95.** Süddtsch. W.

Stuttgart, 29. Oct. 1873.

Wechselstube
der Würtlb. Commissions-Bank
vis-à-vis dem Bahnhofe u. Telegraphengebäude.

N. 4733/X. 4192

Mich. Funk,

Lebküchner aus Nürnberg,

empfiehlt während der Messe seine guten **Lebkuchen** in allen Sorten, ferner **Macronen & Gewürzplätzchen** und verschiedene **Schachtelkuchen**, 6 Stück zu 48 kr.

Einer gefälligen Abnahme entgegensehend, unterzeichnet hochachtungsvollst 4220 2a

der Obige.

Die Bude befindet sich vor der Wirthschaft des Herrn Matterstock, dem Brunnen gegenüber, und gebe ich zugleich bekannt, daß den Verkauf Frau **Fink** von hier für mich besorgt.

C. G. Lauh,

Schuh- und Stiefelfabrikant aus Eger-Franzensbad in Böhmen,

empfiehlt sein großes wohlassortirtes Waarenlager von **Herren-, Damen- & Kinderstiefeln** nach dem neuesten Geschmack und Facon.

Bitte daher den hohen Adel wie das werthe PT. Publikum um recht zahlreichen Zuspruch.

Die Bude befindet sich dem ehem. Hotel Garni auf der Juliuspromenade gegenüber neben dem türkischen Bazar.

Für möglichst billige Preise ist gesorgt.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Hutten'scher Garten.

Morgen, Sonntag Nachmittags 3 Uhr

Doppel-Concert

gegeben von

B. Günther, & Meizner,
Diem. Moog.

Abends 8 Uhr **Restauration Greubel** (am Bahnhof).
Montag Abend in der **Leimsud.** 4215

Schöne Mainaussicht.

Morgen Sonntag den 2. November

Zwei Concerte

der beliebten Tiroler Sängergesellschaft **Franz Bader** aus Lechthal.

2 Herren und 2 Damen.

Erstes Concert Anfang halb 4 Uhr. Zweites Concert halb 8 Uhr.
Entree 6 kr. 4222

Mess-Anzeige.

Meiner werthen Kundschaft sowie einem geehrten Gesammt-Publikum die ergebene Anzeige, daß sich mein

Nadel- & Strickwollen-Lager,

welches sich einer Reihe von Jahren am Eck der Blasiusgasse, vor dem Hause des Hrn. Treutlein, einer bedeutenden Abnahme zu erfreuen hatte, sich jetzt am **Eingang in die Julius-Promenade, am Ecke der Pfaffenmühle,** befindet.

Besonders mache ich auf meine **ächt englischen halblangen Nähnadeln** aufmerksam und empfehle solche zur gefälligen Abnahme. Bitte deßhalb genau auf meine Firma zu achten.

Jacob Bergold,
vormals **v. Recum,**
aus Schwabach.

3a)

Während der Messe

verkaufe wie früher in meinem Laden **Bankgasse 24**

Kernseife in bekannter Güte per Pfund 10 kr., bei 25 Pfd. 9½ kr.,

Harzseife per Pfund 8 kr. und bei 25 Pfd. 7 kr.

Toiletteseife in diversen Sorten à Dtzd. von 18 kr. bis fl. 1 und höher,

feine Maschinentalglichter, Stearin- & Paraffinkerzen billigst.

Wiederverkäufern Fabrikpreise.

C. M. Roth,
Seifenfabrikant.

Mein Fabriklager in allen Sorten **Winterschäften in Filz, Leder u. Lasting** von 42 kr. an, sowie eine **große Parthie Schäfte für Militärreitstiefel** empfehle zur geneigten Abnahme

Louis Hausmann.

(4216) Ein thätiger Mann wünscht sich mit einer Einlage von fl 3000. an einem rentablen Geschäfte zu betheiligen. Gefl Off. sub M. S. besorgt die Expd. (2a

4228) **Einige Landschneider,** die größere Lieferungen auf Gradel-Monturen übernehmen können, werden gesucht.

Näh. in der Exp.

4230) Ein solides **Mädchen** findet leichte Beschäftigung in

Ad. Faulhaber's
Lithographie-Anstalt
dem Hellriegel vis-à-vis.

4231) Einen **Gehilfen** sucht **A. Brand,** Tapezier.

4236) Ich lebe fortwährend in der größten Aufregung, da ich gar nichts weiß, besonders aus der Pfingstzeit! lasse doch bald was hören. **Gr.**

(4217 2a) Ein thätiger verheiratheter Mann, der Caution stellen kann, sucht eine Stelle als **Aufseher** oder dergleichen. Off. unter A. B. bittet man in der Exped. zu hinterlegen.

Getraute:

In der Marienkapelle:
Johann Adam Reich, Beibote am kgl. Rentamte in Karlstadt, mit Katharina Roth von da.
Alois Dittrich, mit Katharina Dittmayer von Rineck.



Gratis! Gratis!

Glück und Zufriedenheit

ist in mehr wie Tausend, durch Krankheiten stark heimgesuchte Familien dadurch wieder eingekehrt, daß sie die ihnen in dem berühmten illustrirten Buche: **„Dr. Airy's Naturheilmethode"** gegebenen Rathschläge befolgt und die Krankheiten beseitigt haben. Gewiß die beste Empfehlung dieses nur 10 Sgr kostenden Werkes, welches in jeder guten Buchhandlung vorräthig ist. — Man lese gefälligst die heutige Annonce. (3990

Ein Kochofen,

im Zimmer heiz- und kochbar, und ein **kleiner Steinkohlofen** sind zu verkaufen.
Näh. in der Exp. (4224 2a

Während der Messe
enorm billiger Verkauf
einer großen Parthie

[illegible]/4 u. [illegible]/4 breite Kleiderstoffe a 6. 8. 10. 12. 15 u. 18 ꝛc.
10/4 breite Buckskin a fl. 1, fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2 ꝛc.
[illegible]/4 u. 6/4 breite baumwollene Zeuge a 6. 8. 10. 12. 14 ꝛc.
Unterröcke a fl. 1. 15, fl. 1. 24, fl. 1. 36 ꝛc.
weiße Hemden a fl. 1, fl. 1. 15 fl. 1. 30, fl. 2 ꝛc.
10/4 breite Velour zu Jacken und Mäntel a fl. 1, fl. 1. 12, fl. 1. 30 ꝛc.
[illegible]/4 breite Lama a 27. 30. 36. 42 ꝛc.
Schwarzen Lustre a 14. 16. 18 24 ꝛc.
Hemden-Einsätze a 9. 12. 15. 18 ꝛc.
Herrn-Plaids a fl. 5 fl 6, fl. 7 ꝛc.
6/4 breite weiße Halb-Leinwand a 10. 11. 12. 14 ꝛc.
6/4 breite weiße Leinwand (für rein Leinen garantirt) a 12. 15. 18 24 ꝛc.
50 Ctm. breite Handtücherzeuge a 6. 7 u. 8.
abgepaßte Handtücher a 16. 18. 24 ꝛc.
„ Tischtücher a fl 1, fl 1. 12, fl. 1. 30 ꝛc.
Madapolam a 8. 9. 10. 12, 14 ꝛc.
weiße Piqué-Decken mit und ohne Franzen a 54. fl. 1, fl 1. 12, fl. 2, fl. 3 ꝛc.
Hausmacher Leinen 6/4 breite a 12 14. 16 18 ꝛc.
Unter-Hosen a 30. 36 42. fl. 1 ꝛc.
Unter-Jacken a 54 fl. 1, fl. 1. 30, fl. 2 ꝛc.

Ich werde bemüht sein, meine geehrten Abnehmer stets durch streng reelle, solide und billige Bedienung zufrieden zu stellen und sehe recht zahlreichem Zuspruch mit Vergnügen entgegen.

J. Wissmath,
Eichhorngasse.

4002 3b

Mäntel, Paletots, Jaquetten & Jacken

Kinderjaquetten — Kindermäntel

empfiehlt in größter Auswahl

Franz Seisser jun.

Pariser Fächer & Wachsperlschmucksachen
empfiehlt zur Messe
Türkischer Bazar!!!

Anzeige.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß in meinem Rasir- und Frisirgeschäfte auch Aufträge zum Zöpfemachen angenommen und geschmackvoll ausgeführt werden.

F. [illegible], Chirurg,
am Schneidmarkt Nr. 18.
im Hause des Herrn Saamenhändler Gieger.

Beerverstrich.

Im Pfulben, Randersackerer Waldung, (Kitzingerwache), Montag den 3. Nov. Mittags 3 Uhr. 4263

Würzburger Meß-Anzeige!

Das große Waaren-Lager von

A. Marx aus Darmstadt

befindet sich zur diesmaligen Herbstmesse Juliuspromenade vis-à-vis vom Saalhause und empfiehlt er außer seinem großen bekannten **Hals- & Taschentücher-Lager** alle Sorten **Unterhosen, Unterjacken, Flanellhemden, Herrensocken, Damen- & Kinderstrümpfe,** [illegible] **Tücher & Shawlchen, Herren-Cachenez, Pique- & Cachemirdecken,** [illegible] **Bett-Colter** [illegible]

Achtungsvoll

A. Marx aus Darmstadt.
Die Bude befindet sich Juliuspromenade, dem Saalhause gegenüber.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.

Mein Lager in feinstem **ungarischen**, sowie **selbstgemahlenen Mehl, Gries, Reis, Gersten, Sago, Hirse, neuen fränkischen Zwetschgen** und **gutkochenden Hülsenfrüchten** bringe ich unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Martin Müller,
Bürgerspitalmühle.

NB. Ausgezeichnet gutes **Roggenbrod** pr. Laib 30 kr. (3955 3c

---

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschifffahrt

von **BREMEN** nach

Newyork	Baltimore	Neworleans
jeden Mittwoch und Sonnabend. Erste Cajüte **165** Thlr., zweite Cajüte **100** Thlr., Zwischendeck **55** Thlr.	jeden Dienstag. Cajüte **100** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler.	4. November, 18. November, 2. Dezember, 16. Dezember, Cajüte **210** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in **Bremen** und deren inländische Agenten, sowie

die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Zum Abschluß von festen Ueberfahrtsverträgen für obige Dampfer hält sich bestens empfohlen

Der vom kgl. Ministerium konzessionirte General-Agent für Bayern

Joseph Schaeffer,
Karmelitengasse Nr. 19 in Würzburg.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen der obigen Dampfer des **Norddeutschen Lloyd** hält sich bestens empfohlen, und wird mit Vergnügen jede gewünschte Auskunft unentgeldlich ertheilt von

Carl Sieber, Generalagent in **Würzburg**
und dessen bekannten Herren Agenten.

Sichere Hülfe für Leidende.

Meine in 40jähriger Praxis gesammelten Erfahrungen, Magenkrampf, Unterleibsbeschwerden, Drüsen, Flechten, Scropheln, offene Wunden, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie, Bandwurm, Syphilis und ähnliche Krankheiten gründlich zu heilen, theile ich auf **frankirte** Anfragen **unentgeltlich** mit. Es sollte **kein Kranker** die Hoffnung aufgeben, geheilt zu werden, ohne sich vorher mit meiner **bewährten Heilmethode** bekannt gemacht zu haben.

Adr.: **Louis Wundram**, Professor in **Cöln.** (4888 25

3795 2b) Bei bevorstehendem Miethziele empfiehlt die Unterzeichnete ihre

Mieth-Verträge

und sind dieselben zu haben bei:
Kaufmann **Zürn**, Domstraße,
" **Schmitt**, Sanderstraße,
" **Höhn**, Dominikanerplatz,
" **Seubert**, Zellerstraße.

J. B. Fleischmann'sche
Verlagsbuchdruckerei.

Wein-Versteigerung.

Der Unterzeichnete versteigert **Montag, den 3. November, Vormittags 9½ Uhr** anfangend, im kleinen Theatersaale dahier in schicklichen Partheien

300 Eimer 1870er weiße Elsäßer Weine,
80 " 1870er rothe " "
36 Orhofte 1872er weiße Bordeaux-Weine

und ladet Käufer mit dem Bemerken höflichst ein, daß die näheren Bedingungen vor der Versteigerung bekannt gegeben und vom 29. Oktober an täglich Vormittags die Weine an den Fässern probirt werden können.

Würzburg, am 27. Oktober 1873.

3846 3c **Anton Minoprio.**

Wegen Abreise gänzlicher Ausverkauf von **Spiegeln** zu 6, 7, 8 und 15 fl., dann noch mehrere **Oelfarbendruck-Gemälde** als Christus am Kreuz nach Rubens, Maria-Hilf, Herz Jesu und Maria, der gute Hirt, eine Landschaft nebst Jagdstück. Alles unter dem billigsten Fabrikpreis. Nur bis Montag noch. 4089 2b

Eichhorngasse Nr. 3 im Laden.

Gesalzenes Schweinefleisch, per Pfd. 18 kr.
" Rindfleisch 10 kr.
" Speck 22 kr.
Geräuchertes Schweinefleisch pr. Pfd. 24 und 30 kr.
Gut geräucherte Schweinerippchen pr. Pfd. 34 kr.
dtto. Speck, sehr gut zum Spicken 30 kr.,
empfiehlt das **Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft** von

Carl Leinweber,
3 3219] Semmelsstraße 33.

3632 6c) **Franziskanergasse Nr. 2 werden fortwährend Lumpen, Knochen u. altes Eisen zu den höchsten Preisen angekauft.**



pr. Schachtel u. Flac. je 1 Thlr. ... wirksamste der Coca-Pflanze enthaltend, heilen rasch u. sicher: Pillen I Hals- u. Brustleiden, Pill. II u. Wein Magen-, Leber-, Unterleibs- u. Hämorrhoidalbeschwerden, Pill. III u. Coca-Spirit. Affectionen d. Nervensystems, Neuralgien, Migraine rc wie allg. u. spez. Schwächezustände jed. Art. Beweis vollster Wirksamkeit d. Coca — A. v. Humboldt's, v. Tschudi's, Boerhave's rc. ausdrückl. Zeugniß, daß Coca-Genuß dauernd Asthma u. Tuberkulose verhindert u. den Körper tagelang ohne Schlaf u. Nahrung bei größter Anstrengung vollkräftig erhält. Pr. Dr. Sampsons belehrende, wissenschaftl. Abhdl. gratis d. d. **Mohren-Apotheke** in **Mainz** u d. Depots: **Würzburg:** kgl. Hof-Apotheke, **Nürnberg:** Paradies Apotheke.

(4017 6)

4191) Eine **Schlafstelle** ist frei. Näh. in der Exp.

2001 13) Seine seit **35 Jahren** als beste anerkannte

Seidene Müller-Gaze
(Beuteltuch)

empfiehlt

Wilhelm Landwehr
in Berlin.

Alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Eine freundliche **Parterre-Wohnung** von drei Zimmern, Küche und Zubehör, ist an eine kinderlose Familie, ledigen Herrn oder einzelne Dame bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3082 (3

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm [illegible],
2081 2b) Ludwigstraße Nr. 1.

Essential-Melissen-Balsam

approbirt vom kgl. bayer. Obermedizinal-Collegium

von

Wilderich Lang in München, Heustraße 29.

Dieser Balsam ein reines Pflanzen-Destillat, frei von allen Gewürzen, eignet sich besonders in der **gegenwärtigen Zeit** gegen **Verdauungsstörungen Krämpfen des Unterleibs und des Magens,** sowie gegen **Erbrechen.** Er ist ein Präservativ gegen **Dyssenterie** und **Diarrhoe,** in welchem Falle ein bis zwei Kaffeelöffel voll in schwarzen Kaffee oder Kamillenthee leicht und angenehm zu nehmen sind.

Ebenso vortrefflich ist derselbe auch bei **nervösem Kopfschmerz,** und als Waschmittel gegen **rheumatisch-gichtische Leiden.**

Dieser **Balsam** wird in Gläsern zu 48 kr. und 24 kr. abgegeben in

Würzburg: Engel-Apotheke.

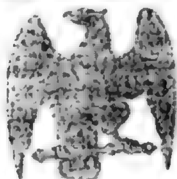
2874

Knauer's Kräuter-Magenbitter

ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt von Herrn Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning in Zerbst.

Bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmeverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen. Die Flasche kostet 30 kr. 1611

General-Depot **R. K. Paulcke** Engel-Apotheker in Leipzig, ferner **Anton Minoprio,** in Würzburg, **J. Schäffer** in Dettelbach, **Peter Rathgeber** in Königshofen.



Adler-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschiff-fahrts-Gesellschaft in Hamburg.

Von **Hamburg** nach **New-York**

direkt **ohne Zwischenhäfen anzulaufen,** wird am **Donnerstag den 13. November ds. Js.,** das eiserne deutsche 3600 Tons große und 3000 effektive Pferdekraft starke

Schrauben-Dampfschiff **Goethe,** Capitän **J. A. Wilson,** expedirt.

Passagepreise: I. Cajüte Pr. ℳ **165,** II. Cajüte Pr. ℳ **100,** Zwischendeck Pr. ℳ 55.

Auskunft ertheilt die **Deutsche Transatlantische Dampfschifffahrts-Gesellschaft in Hamburg,** sowie:

M. S. Bustelli, General-Agent in Aschaffenburg. M. J. Michael in Lohr. Kraus u. Häusler in Zeil a/M. F. Koch in Maroldweisach. Jul. Link in Schweinfurt. Hermann Nußbaum in Hammelburg. Franz Kern in Gemünden. Franz Schneider in Haßfurt. Franz Eck in Obersinn. Joh. Ant. Müller in Veitshöchheim. Daniel Kahn in Höchheim.

General-Agenten in Newyork: **Knauth, Nachod u. Kühne,** 113 Broadway;

Briefe adressire man „Adler-Linie in Hamburg", Telegramme „Transatlantic, Hamburg". 2674 3b

---

In

Cigarren

halte mein großes Lager von den billigsten bis zu den feinsten Sorten bestens empfohlen.

Georg Kreutzer,

2691. Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Bestens wird empfohlen das **billigste Kochbuch,** nämlich das

Würzburger Kochbuch.

für die gewöhnliche und feinere Küche. **1200 zuverlässige und selbstgeprüfte Recepte,** 66 Speisezettel (22 solche für Fasttage), Anleitung zum Tranchiren, Belehrungen über die nothwendig vorhergehenden Herrichtungen **von einer praktischen Köchin.** 3. Auflage. 444 Seiten in 8° **Preis nur 1 fl. 10 kr.** — In Halbleinwand geb. **1 fl. 27 kr.** in fein Leinen geb. **1 fl. 36 kr.**

Ohne Zweifel gehört das **Würzburger** Kochbuch, weil es nur **wirklich richtige Verhältnisse angibt, zu den besten Kochbüchern** und steht bei **jeder fränkischen Hausfrau und Köchin** in bestem Ansehen, da es eben die **Würzburger** und **fränkische Küche** behandelt.

Vorräthig in jeder Buchhandlung!

Würzburg. Die Verlagsbuchhandlung

Wilhelm Keller.

4105.

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern des **weiblichen Kranken- und Sterbe-Vereins** diene zur Nachricht, daß von Sonntag den 2. November, sowie den darauffolgenden Monatssonntagen die **Einzahlungen** bei dem neugewählten Kassier, Restaurateur **Schönhöfer,** Rosengasse Nr. 7 stattfinden. [3939 2b

Der Ausschuß.

I. Vorstand: Opfermann.

Bestellungen auf die **Gicht- und Rheumatismus-Salbe,** sowie **Wundheilpflaster** von **J. G. Krätz,** Scharfrichtereibesitzer in Zeitz, nimmt stets entgegen

Würzburg **Andreas Kirschten,** am Markt.

L. Hochheimer & Cie. in Zeitz, alleinige Verkäufer für Deutschland und das Ausland. (2707

Elsässer-Weine.

			per Flasche von ³/₄ Liter Inhalt
Weißen	Heiligensteiner	à fl.	— 24.
„	Kaisersberger	„ „	— 30.
„	Türkheimer Brand	„ „	— 36.
Rothen	Marlenheimer	„ „	— 30.
	Auslese	„ „	— 36.
„	St. Hippolyte	„ „	— 42.

empfehle ich als reingehaltene, liebliche, gesunde **Weine** zu geneigter Abnahme.

In Gebinden von 50 Liter und mehr entsprechend billiger.

Anton Minoprio.

Hofstraße und Fischmarkt.

Billigste Bezugs-Quelle für **Colportagehandlungen Expeditionen, Buchbinder** und **Wiederverkäufer.**

Größern Bedarf auf Credit.

Alle Anfragen werden auf's Bereitwilligste sofort beantwortet.

Heinrich Arenz. Buchhandlung in Ulm. 3057

Bei **Peter Würth,** Marktgasse, werden fortwährend Lumpen, Knochen, Hornabfälle und Schweinehaare zu den höchsten Preisen angekauft.

5 2087]

Zum Krauteinschneiden

empfiehlt sich

Franz Bader, Produktenhändler,

Augustinergasse Nr. 18.

NB. Täglich **frische Milch, süßen und sauren Rahm, gutes Sauerkraut, Erbsen, Linsen, Bohnen, Essig- und Salzgurken, Häringe** und alle in diesem Fache einschlagenden Artikel, empfiehlt

der Obige.

2b 4118]

4194 2a) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sofort an einen älteren Herrn zu vermiethen Bronnbachergasse Nr. 12.

2b 4129] Ein cautionsfähiger Schenker oder Kellnerin wird sofort gesucht. Näh. Exp.

4184) Ein **Haus** mit Stallung, **Garten** und Hofraum ist aus freier Hand zu verkaufen. Dabei sind **5 Morgen** Artfeld und **2 Morgen** Wiesen. Näh. bei

Georg Steck, Unterkäufer in Schwarzenau.

4091

Neue Füllung ausgezeichnetster Qualität

Trauben-Brust-Honig*)

aus der alleinigen Fabrik von

W. H. Zickenheimer in Mainz

empfiehlt in 1/2, 1/4, 1/8 Original-Flaschen zu Fabrikpreisen in Würzburg die Herren **Anton Minoprio, W. Zinnn** und Apotheker **C. Schneller**, Kronen-Apotheke; Schweinfurt bei Herrn **Th. Klüber**. Kissingen bei Hrn. **E. Grohmann**; Uffenheim bei Hrn. **F. Vogel**.

*) Dieser vorzüglichste Brustsaft ist nicht allein für Husten- und Brustleidende eine große Wohlthat, sondern auch als

Nahrungs- und Genuß-Mittel

hochgeschätzt und wird zur allgemeinen Förderung des körperlichen Gesundheitzustandes seit einer Reihe von Jahren angewandt. Weit entfernt davon, ein Arznei oder Geheimmittel zu sein, wird dieser höchst wohlschmeckende, von allen, selbst den zartesten und verwöhntesten Personen, namentlich auch von Kindern mit großer Vorliebe genommene **Trauben-Brust-Honig niemals** schädlich. Seine Wirkungen sind nur mild-beruhigende, schleimlösende, wohlthätige, außerordentlich nährende und Verdauungbefördernde, was namentlich auch bei schweren Brust- u. Lungen-Affectionen von höchster Wichtigkeit ist. — Als Nahrungs-, Genuß- und Genesungsmittel bei Kindern sowohl, als bei Erwachsenen steht der rhein. Trauben-Brust-Honig bis jetzt unerreicht da. 4091

Georg Riedl

aus

Bruck bei Cham

empfiehlt sein **reichhaltiges Lager** in

doppelbreiter Leinwand, Tischtüchern, Handtüchern, Taschentüchern, Servietten und ungebleichter Leinwand

in anerkannt bester Qualität zu billigen Preisen.

Die Bude befindet sich Juliuspromenade vis-à-vis Herrn Commissionär Möller.

!!! Wirkung eminent !!! Sämmtliche Artikel haben keine nachtheiligen Folgen !!!

Beachtenswerth.

Unfehlbares Mittel gegen die Wassersucht, heilt solche im **höchsten Stadium** und noch in **solchen Fällen**, wo die **Wassersucht** mit **Erkrankung der Nieren** in Verbindung steht. Preis einer Dosis 3 Fr. = fl. 1. 24 kr. rh. oder 24 Sgr. 2576

Unfehlbares Mittel gegen die **Gicht, Rheumatismus**, Lähmung, Podagra, Hexenschuß, Gliederreißen, Gesichtsschmerz, rheumatische Hals- und Zahnschmerzen &c.

Preis einer Dosis für längere Zeit genügend 3 Fr. u. 6 Fr. = fl. 1. 24 kr. u. fl. 2. 48 kr. rh. oder 24 Sgr. und Thlr. 1. 18 Sgr.

Heil Universal-Salbe,

ein sicher wirkendes Mittel gegen **trockene** und **nasse Flechten, gesalzenen Fluß** und **Hautausschläge jeder Art.**

Preis 1 Tiegels 4 Fr. = fl. 1. 52 kr. rh. oder Thlr. 1. 2 Sgr.

Tanin-Matiko-Injektion,

a Flasche 5 Fr. = Thlr. 1. 10 Sgr. oder fl 2. 20 kr.

Dieses aus den neuesten u. wirksamsten Stoffen zusammengesetzte Mittel heilt in kürzester Zeit, schmerzlos, schnell u. sicher jeden Ausfluß der Geschlechtsorgane (bezw. auch weiß. Fl. [Florus albus] und Pollut) selbst in veralteten Fällen.

Hauptversendungsdepot en gros bei **Th. Brugier** in Carlsruhe (Baden). Zu haben bei **H. Jung**, Kronenapotheke in Würzburg.

!!! Tausende geheilt !!! Versandt gegen Nachnahme od. Frco-Einsendung des Betrages.

Seit Jahren bewährt und allgemein berühmt ist:

Med. Dr. Herbst's

Haus-Balsam!

ein mit **spezieller Sachkenntniß** aus den entsprechendsten **Heil-Pflanzen** bearbeitetes **Nervinum** — zunächst für Leiden der **Verdauung** und deren **Folgen** (Blähungen, Appetit- und Schlaflosigkeit, Erbrechen, Magenkrampf, Leibschmerzen, **Diarrhoe** &c. &c.) für **Krämpfe** insbesondere, nervöse Schwindel- u. **Ohnmachts**-Anfälle, ebenso trefflich aber auch äußerlich für **Wunden jeder Art** (selbst durch Quetschung u. Verbrennung), u. leichter **rheumat.** Affectionen — in Original-Flacons zu 24 kr. und 16 kr. nebst Gebrauchs-Anweisung stets **ächt** zu beziehen durch die **Einhorn**-Apotheke von Eugen Roth in **Würzburg** und den Apotheker in **Arnstein, Aub. Fladungen, Hammelburg, Karlstadt, Ochsenfurt, Rothenfels & Urspringen.** [4587 4b

Meine Kanzlei befindet sich jetzt im ehemaligen Gasthause zum Lamm hinter der Marienkapelle.

Ausleber,

2a 4122] Rechtsanwalt in Würzburg.

Jagdverpachtung.

Die Gemeindejagd auf der Markung von Bibergau zu 2100 Tagw. wird auf die 6 Jahre 1874/79

Donnerstag, den 13. November

Nachmittags 1 Uhr

im hiesigen Schulhause verpachtet, wozu eingeladen wird.

Bibergau, 25. Oktober 1873.

Der Gemeindausschuß.

Everth, Brgm. 4163.

Gesucht

eine **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör bis 1. Feoruar — parterre oder 1 Stiege hoch. Offerten unter W. G. an die Exp. ds. Bl. (4106

Logis-Vermiethung

4 Zimmer mit Küche, 2 Kammern &c. &c, abgeschlossen, hell und nahe am Markt. Sofort oder Ziel Lichtmeß zu beziehen. Näh in der Exped. (4074 3 b

In Mitte einer Kreishauptstadt Bayerns sind **3 Häuser** mit großem Hofraume, zu einer Brauerei, auch Fabrik geeignet, zu verkaufen. Näh. in der Exp. ds. Blts (4072 3

3b 4131] Eine inmitten der Stadt gelegene, sehr ruhige, sonnige **Wohnung** von 5 Zimmern, Magdkammer, Küche und allem Zubehör ist sofort oder auf nächstes Ziel an eine solide Familie zu vermiethen. Näh. Exp.

4185) Für einen **Schüler**, der sich für die unterste Gymnasialklasse vorbereiten will, wird ein **Lehrer** (möglichst ein **Schuler** der **Quarta**) gesucht.

Näh. in der Exp.

(2283) **Damen**, behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.

Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

Engelapotheke.

2827 1) Frischer eingedickter Kräutersaft mit Spitzwegerich zu haben per Glas 30 kr

4187) In Veitshöchheim Nr. 190 sind wegen Mangel an Räumlichkeit **3—4 Butten Beere** ausgezeichneter Lage um annehmbaren Preis zu verkaufen.

Handschuhe aller Art per Paar 6 kr. werden schön gewaschen. Um zahlreiche Aufträge bittet

Marg. Mahlmeister,

2835 4) Brauhof 3.

Bestes Kindermehl

von

Giffey und Schiele

in Rohrbach.

Das **anerkannteste, vorzüglichste u. billigste Nahrungsmittel für Säuglinge und kleine Kinder**, in Blechbüchsen von 1/2 u. 1 Pfd. zu haben in der **Kronenapotheke** in **Würzburg**, Plattnersgasse. (406 9)

Fischbeine

von Regenschirmen kauft pr. Pfd. fl. 1. 30. Wer, sagt die Expedition. (2359 3

3004 12) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer**, in sonniger Lage, sind an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Sanderglacisstraße Nr. 16.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen

HAMBURG & NEW-YORK

eventuell **Southampton** anlaufend, vermittelst der rühmlichst bekannten prachtvollen eisernen Post-Dampfschiffe:

Silesia,	5. Nov.	**Westphalia**	19. Nov.	**Pommerania,**	3. Dez.
Frisia,	12. Nov.	**Thuringia,**	26. Nov.	**Holsatia,**	10. Dez.

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **165,** Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. **100,** Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55.**

zwischen Hamburg - Havana und New-Orleans,

Saxonia, 15. Novbr. Germania, **13. Dezbr.** **Vandalia, 10. Jan**

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **210,** Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55.**

zwischen Hamburg und Westindien

nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Savanilla von wo via Panama Anschluß nach allen Häfen zwischen Valparaiso und **San Francisco**

Teutonia, 22. Novbr. **Bavaria, 22. Dezbr.** **Allemannia, 22. Jan.**

Näheres bei **August Bolten,** 33/34 Admiralitätsstraße, **Hamburg,** sowie dem allein für das **Königreich Bayern** zum **Abschluß** von **Ueberfahrtsverträgen** concessionirten Vertreter und **Generalagenten** der **Dampfschifflinie**

F. J. Bothof in Aschaffenburg

und den Agenten für **Würzburg:** 467

Carl Chr. Schmidt. & M. J. Walter.
Friedr. Kieser in Karlstadt.
Kch. Neuberger in Arnstein.
Hohmann & Gerber in Hassfurt.
J. Friedlein in Heidingsfeld.

Der berühmte
dänische
Gesundheits-Tafel-Bitter,

Brama-Livs-Elixir

(Lebens-Elixir)

à Flasche 1 fl. 45 kr. = 3 R. M. oder 1 Thlr. = 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik

Mansfeld-Büllner & Lassen
in Kopenhagen.

Nachdem ich längere Zeit in meiner Praxis die Wirkungen des Brama-Livs-Elixir versucht, welches ich schon wegen der Ingredienzen, woraus dasselbe zusammengesetzt ist, gegen oben angeführte Uebel empfehlen mußt, kann ich jetzt die heilsamen Wirkungen, die sich überall bei Anwendung dieses Bittern gefunden, noch ferner bestätigen. Unter verschiedenen Kranken, die ich denselben versuchen ließ, kann ich meine eigene Frau nennen. In 4 bis 5 Jahren litt dieselbe immer an Ohnmacht und Krampf, welche sogar täglich mehrere Male eintreffen konnten. Durch Anwendung des Brama-Lebens-Elixir wurde sie immer besser, so daß die erwähnte Anfälle jetzt gänzlich verschwunden sind.

Aesens.

Gronholz,
Kriegsrath — Arzt.

Zu haben bei **H. Jung,** Besitzer der Kronenapotheke in **Würzburg,** **M. Forrent,** Besitzer der Mohrenapotheke in Constanz, **Wilh. Ruélius** in Ludwigshafen a. Rh. u. bei Frau **Babette Heizler** in Schaffhausen (Schweiz).

Hauptversendungsdepot in **Karlsruhe** bei

Th. Brugier.

Man merke sich die **Kennzeichen der Aechtheit** wohl:

MB & L in grünen Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf **der** Etikette
ein blauer Löwe und **ein goldener Hahn.**

(3575 4)

Vorläufige Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich zur bevorstehenden Messe mit einem wohlassortirten, großen Lager von **Herbst- & Winter-Damen-Mäntel, Paletots, Pellerinen, Havelocks, Dollmann's, Jaquettes, Jacken** ꝛc. ꝛc. eintreffen werde, und befindet sich mein Verkaufs-Lokal wie stets nur in der

Domstraße im Laden des Säcklermeisters
Herrn **Joseph Wolf.**

Da ich diesmal ganz besonders viel Sorgfalt auf das Sortiment meines Lagers verwandte, so dürfte es im Interesse einer jeden Dame sein, dasselbe s. Z. einer Besichtigung zu unterwerfen und werde ich nach wie vor bemüht sein, betreff der billigsten Preisstellung allen Anforderungen zu genügen.

Hochachtungsvoll

Albert Lamm.

Verkaufs-Lokal nur im Laden des Säcklermeisters Herrn **Joseph Wolf, Domstraße.** (3936 2b.

4078 4b) **Ein Elementarlehrer,** welcher bereits sein Staatsexamen gemacht hat, findet sofort Stellung an einer Privatschule. Gehalt **bei freier Station** für's erste Jahr fl. 350 bis fl. 400. Dauernde Stellung und jährliche Zulage.

Bewerber, welche auch Musik- (besonders Klavier-) Unterricht ertheilen können, werden ersucht, ihre Offerten mit Zeugnißbelegen einzureichen unter **M. J. . .** an die Exped. ds. Bl.

Hausverkauf.

3444 3c) Wegen Veränderung meines Wohnortes beabsichtige ich das mir eigenthümliche Wohnhaus, „Innere Grabengasse Nr. 38", zu verkaufen. Einsichtnahme täglich früh zwischen 10—12 Uhr.

Margaretha Stephan.

Ansbacher Aussteuer-Anstalt.

Sämmtliche bisherigen Mitglieder, sowie solche, welche obiger Anstalt neu beizutreten wünschen, werden ersucht, die Beiträge bis längstens **27. Novbr. l. Js.** bei dem Unterzeichneten einzuzahlen, auch die betr. Zinsen zu erheben.

C. Baumann, Archivfunct.,
(3678 2b) Filialkassier, 4. Distr. Rosengasse Nr. 8.

Steinkohlen,

Ruhrer, Saar-, Böhmische & Zwickauer zur Maschinen- u. Ofenheizung, sowie **Schmiedekohlen** empfehlen zu billigen Preisen

Gebrüder Schmitt,
3684) Sanderstraße 10.

(3855 3c) Nächst der Universität, Domer Schulgasse Nr. 5 neu, ist ein schönes, möblirtes **Zimmer** an einen soliden Herrn zu vermiethen.

4186) Für eine feinere Restauration sucht sofort eine tüchtige **Kellnerin**

M. J. Walter,
Juliuspromenade.

4005 3c) Ein trockener, mittelgroßer **Keller** mit Faßlager ist stündlich zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

Ausgezeichnete **Kochherde** für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer, Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Mang- und Wringmaschinen, Conditoröfen und Haushaltmaschinen empfiehlt 4435

N. Martin, Würzburger Herdfabrik
beim bad. Bahnhof.

4196) **Harzer Kanarienhahnen** sind zu verkaufen bei

Johann Weigert,
Stadt Volkach

4193) Eine **Doppelthüre** ist zu verkaufen in der Körnersgasse Nr. 12.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 46 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 6 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 35 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertsheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 262. Montag den 3. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Das Promotionswesen des bayerischen Forstpersonals.

Unter diesem Titel bringt die „A. Abdztg." aus der Pfalz nachstehenden Artikel: Die im Jahre 1863 erschienene Verordnung über Promotionswesen des k. Forstpersonals bestimmte, daß für die Einreihung der Konkursprüfungsgenossen des gleichen Jahres unter sich die Konkursnotenziffer maßgebend sei, wobei den Kandidaten mit der I. Note ein Vortheil in der Art eingeräumt wurde, daß sie dem unmittelbar vorausgegangenen Konkurs mit der II. Note vorgehen. Im Verlaufe der Zeit hat man sich jedoch der Ueberzeugung nicht verschließen können, daß diese Bestimmung um deßwillen zu Ungleichheiten in der Beförderung Veranlassung gab, weil in ein und demselben Konkurs Kandidaten von 2, 3 oder sogar mehreren Jahrgängen miteinander konkuriren mußten, so daß die jüngeren unter allen Umständen im Vortheil waren, weil lediglich nur auf die Konkursnotenziffer und nicht auf das Dienstesalter, d. h. auf das Jahr des Absolutoriums der Forstschule Rücksicht genommen wurde. Diesem Uebelstande sollte durch die im Jahre 1868 erschienene Verordnung abgeholfen werden, welche bestimmt, daß zur Beseitigung der in Folge der nicht alljährlich stattfindenden Forstkonkursprüfungen bisher vorgekommenen Ungleichheiten in der Beförderung zum Forstassistenten &c. die Einreihung der Kandidaten in die Promotionsliste zwar wie bisher noch nach den einzelnen Konkursen, innerhalb dieser aber nicht mehr ausschließlich nach der Summe der Konkurs- und Qualifikationsnotenziffern, sondern in der Art zu geschehen hat, daß von den Kandidaten mit gleicher Hauptkonkursnote diejenigen, welche die Zentralforstlehranstalt früher absolvirt haben, den übrigen Mitbewerbern desselben Konkurses in der Art vorangestellt werden, daß die gleichzeitigen Abiturienten der Forstlehranstalt bei einem Konkurse, insoferne sie derselben Notenklasse angehören, ebenso unter sich zusammenordnen, wie es der Fall wäre, wenn alljährlich Konkursprüfungen abgehalten werden. Hiedurch ist man zu dem allein richtigen Verfahren bezüglich der Aufstellung der Promotionsliste übergegangen. Folgerichtig hätten auch die Kandidaten mit der I. Note, wenn wir selbst der im Jahre 1863 erschienenen Bestimmung bezüglich derselben noch Geltung einräumen wollen, nur Einem Jahrgang, einen Konkurs repräsentirend, vorzugehen. Leider aber lassen die in neuerer Zeit erfolgten Ernennungen von Oberförstern keinen Zweifel mehr aufkommen, daß man an der alten Anschauungsweise immer noch festhält, und der I. Note einen Vorsprung von 2, 3, bei fernerer konsequenter Anwendung sogar bis zu 5 Jahren einräumt, eine Thatsache, die näher nachzuweisen uns hier in Kürze gestattet sei: An dem im Jahre 1860 ausgeschriebenen Konkurs konnten sich viele Absolventen der Forstschule vom Jahre 1858 aus dem Grunde nicht betheiligen, weil der Ausschreibungstermin ein nur ganz kurzer war und dieselben sich in Folge dessen nicht mehr gehörig glaubten vorbereiten zu können, um mit Aussicht auf Erfolg zu bestehen, weßhalb sie es vorzogen, den hierauf erst im Jahre 1863 stattgehabten Concurs abzuwarten, bei welchem mithin 4 Jahrgänge vertreten waren. Die Candidaten mit der I. Note aus dem Concurs 1865 hätten also in vorliegendem Falle einen Vorsprung von 5 Jahrgängen gewonnen, so daß der Absolvent der Forstschule vom Jahre 1863 dem vom Jahre 1858 bei der Anstellung zum Assistent oder Oberförster vorginge, eine Bevorzugung, die in einem derart auffallenden Maß um so weniger zu rechtfertigen sein dürfte, als der Unterschied zwischen der I. Note mit 100 und der II. mit 101 Points ein nur verschwindend kleiner ist, und leicht durch nebensächliche Umstände, wie minder leserliche Handschrift oder geringere Fertigkeit im Planzeichnen hervorgerufen werden kann. Wir geben uns der zuversichtlichen Hoffnung hin, durch die hier geschilderten thatsächlichen Verhältnisse in maßgebenden Kreisen die Anregung gegeben zu haben, daß man bezüglich des der I. Note einzuräumenden Vorzuges präcisiere, dem Sinne der Verordnung vom Jahre 1868 entsprechendere Bestimmungen treffe, wornach dieselbe dem vorhergehenden Concurs aus nur Einem Jahrgang bestehend bei der Anstellung zum Assistenten und Oberförster vorgeht, und daß man für die Zukunft keine in so hohem Maße bevorzugte Beförderungen mehr eintreten lassen möge. Schließlich sei es uns noch gestattet, kurz anzudeuten, ob es nicht zweckmäßig wäre, alljährlich in irgend einer Stadt des Königreiches einen Concurs abzuhalten, woran sich alle Candidaten zu betheiligen hätten, und wodurch dem Sinne der Verordnung vom Jahre 1868 am vollkommensten entsprochen werden würde.

Tagesneuigkeiten.

Aschaffenburg, 1. Novbr. Das von der Stadt den im Kriege von 1870 Gefallenen bestimmte Denkmal, welches nach dem ersten Plan im Schönthal hätte Aufstellung finden sollen, ist jetzt auf dem städtischen Friedhofe aufgestellt.

München, 31. Okt. Da Prinz Luitpold bereits zur feierlichen Eröffnung des Landtages bevollmächtigt ist, so wird im Auftrag Sr. Maj. des Königs der Prinz Adalbert zur Theilnahme an dem Leichenbegängnisse des Königs Johann von Sachsen abreisen. Prinz Adalbert wird dem König Albert und der Königin-Wittwe von Sachsen ein Kondolenzschreiben unseres Monarchen überbringen.

München, 31. Okt. Die gestrige von dem k. Notar Vincenti dahier vorgenommene Mobiliarversteigerung in der Gant der A. Spitzeder, bei welcher echte orientalische Teppiche, eine griechische Zimmereinrichtung u. s. w. dem Verkaufe unterstellt wurden, ergab einen Versteigerungserlös von 1125 fl. Die Versteigerungssumme aus den Liegenschaften und den Mobilien der genannten Gant erhöht sich nunmehr auf 677,874 fl.

München, 31. Oktober. Die Krankheit des Hrn. Pfarrer Mahr (Gesichtsrose) hat sich — wie das „Vaterland" versichert — bedenklich verschlimmert, so daß ernstlich für sein Leben gefürchtet wird. Herr Pfarrer Mahr empfing heute Vormittag die Sterbsakramente.

Dresden, 31. Okt. Der Beisetzung der Leiche des Königs Johann in der Fürstengruft der katholischen Hofkirche haben außer dem König Albert und dem Prinzen Georg zahlreiche Fürstlich-

keiten ausgesöhnt, deren Reihe der Kronprinz des deutschen Reiches, Prinz Alfred von England und Erzherzog Karl Ludwig eröffneten; diesen folgten der Großherzog von Baden, der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar, die regierenden Herzoge von Altenburg und Meiningen, die Prinzen Elimar von Oldenburg, August von Koburg, Günther von Rudolstadt, die beiden regierenden Fürsten von Reuß, die Militär-Deputation der preußischen, bayerischen und österreichischen Regimenter, deren Chef König Johann gewesen. Morgen wird der bayerische Prinz Adalbert erwartet.

Linz. Zum Selbstmord der Schauspielerin Remark wird der „D. Ztg. noch nachträglich mitgetheilt: Vor einigen Wochen schon versuchte es Fräulein Remark, sich mit einem Messer die Adern zu öffnen; später trank sie eine selbst zubereitete Lösung von Zündhölzchen-Phosphor in Wasser. In beiden Fällen wurde sie noch rechtzeitig gerettet. Drei Tage vor ihrem Tode nahm sie einen Revolver zu sich und floh nach einem Streite mit dem Schauspieler Schumann mit der Drohung, sich zu erschießen, zur Nachtzeit auf die Straße, wo sie jedoch von ihrer Dienstmagd eingeholt und nach Hause gebracht wurde. Das viertemal konnte sie am Selbstmorde nicht mehr gehindert werden.

Der Schauspieler Schumann, der Bräutigam der Schauspielerin Remark, die sich — wie bekannt — in Linz nach gehabtem Wortwechsel mit Herrn Schumann erschossen hat, hat sich in Wien, wohin er zu seinen Angehörigen gereist war, gleichfalls erschossen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 1. Nov. Die Rechte hat ein Provisorium Mac Mahon bis zur Kammer-Auflösung oder eine Statthalterschaft in Absicht. Der Eintritt Dufaure's und Laboulaye's ins Cabinet wird angestrebt. Thiers beabsichtigt eine Interpellation wegen der Wahlen.

Paris, 1. Nov. Die Fraktionen der Rechten streben nun einmüthig die Verlängerung der Präsidentschaft Mac Mahon an, nachdem auch der Graf von Paris die Thronkandidatur abgelehnt hat.

Paris, 1. Nov. Der Ministerrath hat sich heute versammelt und ist übereingekommen, die Verlängerung der Gewalten Mac Mahon's zu unterstützen, wenn sie in der Nationalversammlung beantragt würde. Der Ministerrath hat die Nothwendigkeit anerkannt, nicht erst die Genehmigung der constituellen Gesetze abzuwarten, damit die Executiv-Gewalt schleunig organisirt werde. Die Bureaux der Rechten und des rechten Centrums treten heute Abend in Paris zusammen, um einen gemeinsamen Beschluß festzustellen. Man versichert, Mac Mahon werde auf keine andere Combination eingehen, als die Verlängerung der Gewalten als Präsident der Republik mit der Unterstützung der Conservativen; er würde die Gewalt nur mit verfassungsmäßigen Garantien, geeignet, dieselbe stark und dauerhaft zu machen, annehmen, und andere Combinationen, welche bezweckten, ihn zum Statthalter des Königreichs oder zum Regenten zu ernennen, von der Hand weisen.

Paris, 31. Okt. Das Journal Paris meint, die Erhebung Chambords auf den Thron sei materiell unmöglich, nachdem derselbe das von der konservativen Fraktion vereinbarte Programm nicht angenommen. Diese Kombination sei definitiv beseitigt. Beharren das rechte Zentrum und die äußerste Rechte auf der Durchführung des monarchischen Programms, so sei die Monarchie mit einem Generalstatthalter oder Regenten einzurichten; haben das rechte Zentrum und die äußerste Rechte diese Absicht nicht, so müsse man an eine andere Institution denken, denn die Nationalversammlung habe Frankreich eine definitive Regierung zugesagt. Gazette de France meint, die Einigkeit unter den Gruppen der Majorität sei nie größer gewesen, als jetzt; Das müsse dem Lande Vertrauen einflößen. Fast alle Blätter betrachten die Verlängerung der Gewalten Mac Mahons als einzigen Ausweg. Die Entsetzung Bellemare's vom Kommando wird von allen Blättern, auch von den republikanischen, gebilligt.

Paris, 31. Okt. Mac Mahon erklärte einem ihn befragenden Mitgliede der Neunerkommission, daß er nicht anstehen werde, zu bleiben, wenn die konservative Majorität geneigt sei, mit ihm die Verlängerung der Gewalt auf neuer Basis zu vereinbaren. Die Nachrichten bezüglich der Ministerkrisis sind verfrüht; der Austritt Ernoul's La Bouillerie's werden sicher erwartet. Nachrichten aus den Departements melden, daß der Brief Chambord's die größte Sensation erregt habe, daß aber die Ruhe nirgends gestört sei.

Nachschrift.

Nachdem der Beginn der ersten Waffenübungen für die Rekruten des Jahrganges 1852 bei den Cavallerie- und Feld-Artillerie-Regimentern sowie den reitenden Batterien auf den 4. November festgesetzt ist, haben dieselben am 3. Abends bei ihren Abtheilungen einzurücken und zwar bei der Cavallerie per Regiment 1?0, bei der Artillerie per Feldbatterie 30, per reitende Batterie 25; für die Infanterie, Fuß-Artillerie, Jäger-Pionier- und Trainbataillon, sowie für die Eisenbahn-Kompagnie ist der 18. November als erster Uebungstag angesetzt, und haben die Rekruten am 17. Abends bei ihren Abtheilungen einzutreffen. Es sind einzuziehen: bei jedem Infant.-, Jäger- u. Pionierbataillon 190, bei jeder Artillerie- und der Eisenbahnkompagnie 40, bei jedem Trainbataillon 20 Rekruten zu dreijähriger Dienstzeit als Stamm und 88 zu halbjähriger Ausbildung als Trainfahrer. Zu den Sanitätskompagnien des 1. und 2. Trainbataillons wurden je 96 Rekruten zu 3jähriger Dienstzeit und 48 zu 1½jähriger Ausbildung als Krankenwärter einberufen. Das Gesammt-Jahres-Contingent beträgt mit den technischen Abtheilungen circa 15,000 Rekruten.

Nach Artikel 43 der Reichsverfassung sollen auf den deutschen Bahnen gleiche Polizei-Reglements eingeführt werden. Behufs Verwirklichung dieser Bestimmung werden im Reichs-Eisenbahnamt im Monat Dezember Konferenzen von Bevollmächtigten aus allen deutschen Bundesstaaten stattfinden, um diese bestehenden Bahn-Polizei-Reglements einer gründlichen Revision zu unterwerfen und für ein den neueren Bedürfnissen und den erweiterten Verkehrsverhältnissen entsprechendes einheitliches Reglement die geeigneten Materialien zu beschaffen.

(Eingesandt). Die am letztverflossenen Samstage Abend von 8 bis 11 Uhr im Saale des Platz'schen Gartens stattgehabte musikalisch-theatralische Produktion galt der Darstellung eines als unübertrefflich von allen Seiten anerkannten Meisterwerkes ächt deutscher Dichtkunst, der Aufführung der „Glocke" unseres unsterblichen Schiller. Eine nach vielen Hunderten zählende Zuschauermenge hatte sich denn auch in richtiger Schätzung des bevorstehenden Hochgenusses im Platz'schen Garten eingefunden und alle Räume, Säle wie Galerien bis zum letzten Winkel besetzt als der Vorhang fiel und der Guß begann. Die schwierige, jedoch dankbare Rolle des Meisters ward vom Hrn. Buchbindermeister Hofmann dahier, neuem Ausschußmitgliede, mit tiefem Verständnisse und feierlichem Ernste durchgeführt; Deklamation und Bewegung desselben waren gleich ausgezeichnet und beweisen, daß der Meister wirklich seiner Sache Meister war. Die Handlung selbst erhielt in allen ihren Momenten durch **lebende Bilder** eine so schöne und wahre Illustration daß der Enthüllung eines jeden dieser (11) frisches Leben athmenden Bilder wiederholter stürmischer Beifall aus allen Zuschauerräumen von Seite des bis zur Begeisterung entzückten Publikums folgte. Diese Schönheit, diese sittliche Erhabenheit, diese inhaltsschwere Wahrheit des einzig in seiner Art dastehenden Denkmales vaterländischer Dichtkunst mußte auf Geist und Gemüth, auf Herz und Sinn einen unbeschreiblichen Eindruck machen und an die Stelle profaner, prosaischer Reflexion höhere, heilige Gefühle setzen. Die Sprache ist nicht im Stande, das wiederzugeben, was man mit Augen sehen und mit Ohren hören muß. Heil Dir, du Frankenstadt, daß deren Bürger das Wahre, Schöne und Gute begreifen und feiern, Heil auch Euch fränkischen Hausfrauen, die ihr „dreht um die schnurrende Spindel den Faden und ruhet nimmer," Heil endlich Dir, edler Musikverein, der Du die schönste Kunst zu pflegen nie ermüdest! Im Namen Aller rufe ich Dir zur baldigen Wiederholung dieser so erhebenden Produktion ein herzliches „da capo" zu.

Ein Zuschauer.

Wie aus dem Inseratentheile ersichtlich, wird das bereits früher erwähnte Montbelli Concert am 15. d. M. im großen Schrannensaale stattfinden. Frau Maria Montbelli zählt bekanntlich zu den ersten Coloratursängerinnen unserer Zeit, und dürfte sonach jede Anpreisung als überflüssig erscheinen; nur wollen wir darauf aufmerksam machen, daß nur dieses eine Concert stattfinden kann. Nicht minder bekannt ist wohl auch der Name des Claviervirtuosen Hrn. M. Wallenstein, den wir zum ersten Male in diesem Concerte hören werden, während Hr. H. Herrmann (Violine) uns kein Neuling mehr und durch sein früheres Auftreten dahier als einer der vorzüglichsten Virtuosen auf seinem Instrumente den hiesigen Kunstfreunden hinlänglich bekannt ist. Es dürfte deshalb an einem zahlreichen Besuche dieses so hohen Genuß gewährenden Concertes nicht zu zweifeln sein.

Die 4. mittelfränkische Schwurgerichtssitzung wird am 24. Nov. eröffnet.

Nürnberg, 1. Nov. Bei der heute Mittag um halb 1 Uhr stattgehabten Ablösung der Militärwache, des Zellengefängniß ereignete sich das Unglück, daß sich aus jetzt noch unbekannter Ursache das scharf geladene Gewehr eines Unteroffiziers entlud und die Kugel dem Sergeanten Ulrich in die linke Schulter drang, in Folge dessen derselbe schwerverletzt in das Militärkrankenhaus verbracht werden mußte.

München, 1. Nov. Wie wir vernehmen, hat Se. Maj. der König die Commission, welche von dem k. Cultusministerium zur Berathung der Anerkennungsfrage des Bischofs Reinkens in Vorschlag gebracht wurde, in diesen Tagen bestätigt. Dieselbe besteht aus dem Reichsrath und k. Oberappellationsgerichtspräsidenten Ludwig v. Neumayr, dem Reichsrath und k. Universitätsprofessor Dr. v. Pözl, dem Appellationsgerichtsrath v. Kleinschrod, dem

.k Hofrath und Universitätsprofessor Dr. Joseph v. Held und dem k. Universitätsprofessor Dr. Karl Edel. Nachdem eine bezügliche Eingabe der bayerischen Altkatholiken an das k. Cultusministerium bereits erfolgt ist, so werden die genannten Commissionsmitglieder, welchen in jeder Beziehung das vollste Vertrauen entgegengebracht werden kann, demnächst an ihre Aufgabe gehen. (Allg Ztg)

München, 1. Nov. Die Mitglieder der patriotischen Fraction sind mittelst Zuschrift des Clubvorstandes auf den 3. November Abends in die Lokalitäten des katholischen Casino's bereits vorgeladen; zu den abendlichen Clubversammlungen ist der kleine Saal gemiethet. Wie wir hören, ist bezüglich der Haltung der Regierung gegenüber noch keineswegs Einigkeit erzielt. Während die einen zu einem Bruche mit der Regierung in Form eines demonstrativen Vorgehens geneigt sind, rathen die anderen sich den gesetzlichen Verhältnissen, wie sie nun einmal sind, zu fügen. (Allg. Z.)

München, 1. Nov. Dem Vernehmen nach wird Se. Maj der König bis zum 6. d. M. hier verweilen. Das kgl. Hoflager wird am 9. ds. Mts. von Berg nach Hohenschwangau verlegt werden. — Se. Maj. der König hat wegen Unwohlseins heute nur wenig Audienz ertheilt. — Nach neueren Nachrichten ist in dem Befinden des Hrn. Pfarrer Mayr einige Besserung eingetreten.

Meininger 7 fl.-Loose. Bei der am 1. November erfolgten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 42 54 481 895 1076 1109 1394 2714 2768 2991 3239 3449 4292 5933 6609 6901 7234 7482 7583 9401.

Mainz, 31. Oktober. (Marktbericht.) Im Getreidegeschäft machte sich auch während der Woche keine namhafte Veränderung bemerkbar, der Absatz blieb schleppend, und variirten Preise nur wenig, je nach Angebot oder Begehr. Der heutige Markt war ruhig bei kleinem Begehr. Zu notiren ist: Waizen effektiv 17 fl. 15 kr. bis 17 fl. 30 kr., per März 16 fl. 30—35 kr., Korn effektiv 12 fl. 10 kr. bis 14 fl. — kr., per März effektiv 12 fl. 30—35 kr., Gerste, Pfälzer 12 fl. 50 kr. bis 13 fl. — kr., Franken 13 fl. 15 kr. 13 fl. 30 kr., Haber effektiv 5 fl. 50 kr. bis 6 fl. — kr., per März 5 fl. 55 kr. bis 6 fl. — kr. Alles per 100 Kilo. Rüböl im Preise behauptet bei kleinem Umsatze, effektiv 18 fl. 30—40 kr. ohne Faß, per Oktober 19 fl. — kr., per Mai 20 fl. 10—15 kr. mit Faß. Leinöl 21 fl. 30—45 kr., Mohnöl 39—40 fl. Kohlsamen 16 fl. 30—45 kr. Hülsenfrüchte ohne Aenderung. Repskuchen 90—98 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 1. November. **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 221¾—20¾—12½—19½ bez., Staatsbahn 339½—337¾ bez., Lombarden 166 bez., Wiener Bankaktien 983—84—80 bez., Continental 94—95, Provinzial-Disconto 100—102, Effektenbank 116½, Ungar. Loose 87, Darmstädter Bank 378, Baseler 87½, Elisabeth 218—¾—½. Fest.

Bayerische 5% Obligat. —— bez., 4½% 100— bez., 4% 94 G., Grundr.-Abls.-Oblig. 94— G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 111— bez., neue Em. 105— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 102⅝ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

Das Hamburger Postdampfschiff „Silesia," Capt. Hebich, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches von New-York am 16. Oktbr. abging, ist nach einer schnellen glücklichen Reise von 10 Tagen wohlbehalten in Plymouth angelangt und hat, nachdem es daselbst die für England bestimmten Passagiere und Posten gelandet, unverzüglich die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt.

Dasselbe bringt 166 Passagiere, 1250 Tons Ladung, 90,423 Dollars Contanten und 99 Briefsäcke.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Bitte nicht zu übersehen.

Das **Bürsten- & Schwammlager** ist wie immer gut sortirt. Billige Preise. Vor dem Schulhause. Firma:

Hammel & Lorenz
aus Hofheim, jetzt Mainz.

6b]

Holzversteigerung.

Das unterfertigte Domainenamt versteigert am

Donnerstag, den 13. November 1873,
Vormittags 9 Uhr beginnend,

in verschiedenen Distrikten des Reviers Rimbach circa
250 kieferne Stämme,
97 Stoß kief. Scheit-, Prügel- und Stockholz,
3½ Hdt. kief. Wellen
öffentlich an die Meistbietenden.

Hiezu werden Strichsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen, daß die Zusammenkunft auf dem Holzhieb in der Hardt stattfindet, und die vorverzeichneten Holzsortimente vor der Versteigerung von dem diesherrschaftl. Forstpersonale vorgezeigt werden können.

Wiesentheid, am 30. Oktober 1873.

Gräfl. v. Schönborn'sches Domainenamt.
Blankenbach, Verwes r. (4246 2a)

Bekanntmachung.

Nach nunmehr erfolgter Festsetzung und Berechnung der **Gewerbesteuer** für die in der Zeit vom 1. Oktober 1872 bis dahin 1873 neu zugegangenen Gewerbe und nachdem weiter auch die im Laufe des Jahres 1873 fatirten Neuzugänge und Aenderungen an **einkommensteuerpflichtigen Bezügen** und an **Capitalrenten** von den Steuerprüfungsausschüssen festgestellt und die Steuern rentamtlicher Seits berechnet worden sind, liegen die einschlägigen Kassiersliften von

Montag, den 3. November 1873,

an auf 14 Tage im Bureau des unterfertigten kgl. Rentamtes den Betheiligten zur Einsicht auf und können Reklamationen gegen die Steueranlage, sowie Richtigkeitsbeschwerden innerhalb einer unerstrecklichen mit oben genanntem Tage beginnenden Frist von 30 Tagen entweder schriftlich eingereicht oder aber mündlich zu Protokoll gegeben werden.

Würzburg, 30. Oktober 1873.

Kgl. Stadtrentamt.
Joepfl. (4237)

Bekanntmachung!

Einem hochgeehrten Publikum von Würzburg und Umgegend erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich wieder mit einer großen Auswahl **Wollener Strumpfwaaren** hier eingetroffen bin, als: **Hullen, Kopftücher, Umschlagtücher, Châles, Herren-, Frauen- & Kinderjacken** in allen Größen, **eigenes** Fabrikat, bitte daher bei Bedarf um gütige Beachtung und sichere die reellste und billigste Bedienung zu.

☛ Bude der Restauration des Herrn Langenberger gegenüber, an Firma kenntlich.

Gustav Heimstädt,
Strumpfwaarenfabrikant
aus Sachsen.

(4244)

Jagdverpachtung.

Die Gemeindejagd auf der Markung von Bibergau zu 2100 Tagw. wird auf die 6 Jahre 1874/79

Donnerstag, den 13. November
Nachmittags 1 Uhr

im hiesigen Schulhause verpachtet, wozu eingeladen wird.

Bibergau, 25. Oktober 1873.

Der Gemeindausschuß.
Eberth, Brgm. 4163.

Zu verkaufen

ein **Wasserrad** mit Wellbaum und Kammrad, im besten Stande, in der Schloßmühle zu Estenfeld. (3739 3b

---

4144 3a) **Zur Annahme für eine Färberei und Wäscherei** wird caventer und thätiger **Agent** gesucht.

Briefe **L. B. 90** poste restante **Darmstadt.** (7273)

Neue Füllung
in ausgezeichnetster Qualität
Rheinischer
Trauben-Brust-Honig
aus
Mainz.

in ⅛, ¼ u. ½ Originalflaschen empfiehlt unter Garantie der Echtheit in **Würzburg** die HH. **Ant. Minoprio, W. Simon** und Apotheker **C. Schneller**, Kronenapotheke; Schweinfurt bei Hrn. **Th. Kinber**, Kissingen bei Hrn. **E. Grobmann**; Uffenheim bei Hrn. **F. Vogel.** (4092)

Balsam Bilfinger*)
gegen Rheumatismus und Gicht

geprüft von den größten med Autoritäten, Radicalheilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen.

Mit dem größten Erfolg angewandt in den Hospitälern zu Berlin, München, Leipzig und Paris. Klinik in Berlin, Dr. von Bilfinger.

*) Depot in **Würzburg** in der **Engelapotheke.** (4241 1)

Logis-Vermiethung

4 Zimmer mit Küche. 2 Kammern 2c. 2c., abgeschlossen, hell und nahe am Markt. Sofort oder Ziel Lichtmeß zu beziehen. Näh in der Exped. (4074 3c

---

Getraute:

In der Franziskanerkirche:

Adam Hußlein von Obereuerheim, mit Barbara Warmuth von Gernach.

In der Pfarrk. zu St. Burkard:

Valentin Wehnert, Schreiner, mit Ursula Gebhard von hier.

Balthasar Klopf, Lackirer, mit M. A. Helena Platz von hier.

In der protest. Kirche:

Karl Wilhelm Silvins Gloßner, Brauereipächter zu Ullstadt, mit Karolina Christina Riehl von dort.

Johann Weidlein, Taglöhner dahier, mit Elisabetha Thorwart von Reichenberg.

Georg August Haßold, Kupferschmied zu Marktbreit, mit Elisabetha Magdalena Margaretha Düll von Gnodstadt.

4243) Eichhornstraße Nr. 18 ist der **zweite Stock** an eine kinderlose Familie auf Lichtmeß zu vermiethen.

Haus-Verkauf.

3756 2b) In Mitte der Stadt habe ich ein Haus für 1 Kutscher, Metzger, zu verkaufen. Preis fl. 13,000. Anz. fl. 3000, rentirt sehr gut.

G. C. Fuchs,
Karmelitenstr. 57.

4078 4c) **Ein Elementarlehrer**, welcher bereits sein Staatsexamen gemacht hat, findet sofort Stellung an einer Privatschule. Gehalt **bei freier Station** für's erste Jahr fl. 350 **bis** fl. 400. Dauernde Stellung und jährliche Zulage.

Bewerber, welche auch Musik-, (besonders Klavier-) Unterricht ertheilen können, werden ersucht, ihre Offerten mit Zeugnißbelegen einzureichen unter **M. J. . .** an die Exped. ds. Bl.

3004 13) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer**, in sonniger Lage, sind an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Sanderglacisstraße Nr. 16.

4194 2b) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sofort an einen älteren Herrn zu vermiethen Bronnbachergasse Nr. 12.

Eine freundliche **Parterre-Wohnung** von drei Zimmern, Küche und Zubehör, ist an eine kinderlose Familie, ledigen Herrn oder einzelne Dame bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (3082 (4

Für Wirthe 2c.

wird guter billiger **Stellwein**, krystallhell, (kein Sprittwein) per Lit. 12 kr. bei strengster Discretion nachgewiesen. Offerten unter Adresse **Wein** an die Expedition. (4164 3c

---

Eine sonnige **Wohnung** von 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp. ds. Blts. (4117 3c

---

4234) Eine **junge Wittwe**, die im Kochen, Nähen u. Bügeln bewandert ist, sucht passende Stellung. Antritt kann sofort erfolgen.

Offerte wolle man gefl. an **Julius Link**, Agent in Schweinfurt richten. (2b

---

Ein Kochofen,

im Zimmer heiz- und kochbar, und ein **kleiner Steinkohlofen** sind zu verkaufen.

Näh. in der Exp. (4224 2b

4206 2b) Metzger Frankenfelder in Heidingsfeld entlief vergangenen Montag den 27. eine **gelbe fette Kalbin.** Derjenige, welcher nähere Auskunft demselben ertheilen kann, erhält eine Belohnung.

4229 3b) Eine gute **Köchin** wird gesucht zu sofortigem Eintritt oder Aushülfe. Näh Exp.

Neumann & Elkan.

Unser auf's Geschmackvollste ausgestattete Lager in

Kleiderstoffen, Shawls

und

Wintermäntel

jeder Art, bringen wir in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung der billigsten Preise.

Neumann & Elkan,
Domstraße.

4200

Schwarze und farbige

Lyoner Seidenstoffe & Sammte

empfehlen in großer Auswahl

Neumann & Elkan.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem [illegible]



eine Fabrik von Regen- & Sonnenschirmen

[illegible] in Würzburg

Nr. 34 Domstrasse Nr. 34

im Hause des Herrn **Carl Möller** eröffnet habe.

Langjährige Erfahrung setzt mich in den Stand in der Schirmbranche Vorzügliches zu leisten und wird es mir zur großen Ehre gereichen, mir die Zufriedenheit der geehrten Einwohnerschaft **Würzburgs und Umgegend** in gleichem Maaße zu erwerben, wie mir dieses in meinen Filialen zu

Offenbach a. M., Frankfurt a. M., Stuttgart, München, Nürnberg

bisher gelungen ist.

Hochachtungsvoll

Leonhard Hitz, Schirmfabrik,
Nr. 34 Domstraße Nr. 34
im **Carl Möller**'schen Hause.

4190

 Beachtenswerth!

Amerikanische Gichtsalbe

sicher wirkendes unstreitig bestes Mittel gegen

Rheumatismus jeder Art,

beseitigt die heftigsten Schmerzen innerhalb 24 Stunden.

Die Amerik. Gichtsalbe kostet per Topf 35 kr.

Depôt für Würzburg in der **Engel-Apotheke.**

3994 10a

Georg Riedl

aus

Bruck bei Cham

empfiehlt sein **reichhaltiges Lager** in doppelbreiter Leinwand, Tischtüchern, Handtüchern, Taschentüchern, Servietten und ungebleichter Leinwand in anerkannt bester Qualität zu billigen Preisen.

4110 2b) Gesucht ein intelligenter **Schreiber** für täglich während dreier Vormittagsstunden in der Wohnung des Einsenders zu leistende Arbeit. Näh. in der Exp.

Guter Mittagstisch

für Herren zu haben bei anständiger Familie für 24 kr. incl. Kaffee. Näheres Exped. [3971

Die Bude befindet sich Juliuspromenade vis-à-vis Herrn Commissionär **Möller.**

Unserem lieben Bruder
„Carl“
zur Namensfeier ein donnerndes „Hoch“! daß der ganze Schwanhof wackelt **aber nit einfällt.**

New-York, den 13. Oktober 1873.

Johann u. Ludwig Hausknecht.

Stadt-Theater.

Montag, den 3. Nov. 1873. 6. Vorstell. im 3. Abonnement **Die Eidechse.** Original-Lustspiel in 4 Akten von Dr. J. B. v. Schweitzer.

Dienstag, den 4. Nov. 1873. Abonnement suspendu.

Joseph und seine Brüder. Große historische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Alexander Diwal v. J. F. Hassaurek. Musik von Méhul.

Evangelischer Handwerker-Verein.

Die Beerdigung des verstorbenen Mitgliedes Herrn Lackierer **Fuchs** findet Dienstag den 4. November Abend 5 Uhr statt und wird um zahlreiche Betheiligung freundlich gebeten.

4312) **Der Vorstand.**

Gasthaus zum Strauss.

4293) Heute Montag:

Grosse Vorstellung des ausgezeichneten Wiener Zauberkünstler's und Komikers **F. Bernd.**

Restauration Steinruck.

Morgen Dienstag **Kraut** und **Knöchle**, Samstag **Schlachtpartie.** (4303

Lehrstelle

in einer Waarenhandlung für ein 15jähriges, wohlerzogenes **Mädchen** gesucht. Offerte unter **J. D.** besorgt die Expedition ds. Bl. (4251 3a

---

Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche ist für eine anständige Familie auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp. (4276 2a

---

Gestern Abend wurde im Theater eine silberne **Cylinderuhr** verloren. Man bittet um gefällige Abgabe gegen Belohnung in d. Exp. d. Bl. (4311

4258) In meinem Hause, Semmelsstraße 41, ist ein großer, geräumiger **Laden** mit Ladeneinrichtung und schönem Auslagfenster nebst Comptoir sofort oder pr. später zu vermiethen.

August Hattemer.

Harmonie

Samstag den 22. November

Ball.

Anfang 7 Uhr.

Die verehrl. außerordentlichen Mitglieder wollen sich durch Vorzeigung ihrer Eintrittskarten legitimiren (4284

Paulus.

Heute Montag 3. November ½8 Uhr

Probe für Chor mit Orchester.

4289) **Das Comité.**

Commis

gesucht für ein auswärtiges Geschäft ein junger Mann, welcher seine Lehre auf einem kleinen Platze bestanden. Derselbe ist hauptsächlich für schriftliche Arbeiten und kleinere Reisen bestimmt, muß aber auch ab und zu im Detail mitwirken.

Näh. in der Exp. (4257 2a

Gesucht

auf Lichtmeß eine kleine **Wohnung** von 2 bis 3 Zimmern mit Zubehör von einer aus 2 Damen bestehenden ruhigen Familie. — Adressen bittet man in der Expedition abzugeben. (4247

Tüchtige Schreinergesellen

sucht

4259) **C. J. Vögel.**

4252) An Allerheiligen blieb in der Peterer Kirche ein schwarzer **Schirm** stehen. Um Rückgabe bittet man 4. Distr. Rosengasse Nr. 11.

17,000 fl. werden gegen vorschriftsmäßige Sicherheit auf erste Stelle gesucht. Offerten unter F. B. besorgt die Exp. ds. Blattes. (4274

Es sind sogleich **2 Zimmer** und Küche an eine ruhige Familie zu vermiethen. Auch ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. Näh. in d. Exp. (4267

Ein **Dienstmädchen**, welches kochen kann, kann sogleich eintreten. N. in d. Exp. (4295

4264) Ein wasserfreier **Keller** ist bis 1. Februar 1874 zu vermiethen. Franziskanergasse Nr. 1. (26

4205 26) Ein guter, gebrauchter **amerikanischer Kochofen** ist zu verkaufen Semmelsstraße Nr. 4, erster Stock.

4225) **13 Bände Mayer's Conversations-Lexikon** sind zu verkaufen. Näh. in der Expedition. (26

4249) Ein **Buchbindergehilfe** wird gesucht bei Buchbinder in Schillingsfürst; dauernde Condition.

Es sind zwei schön **möblirte Zimmer** in der Sanderstraße Nro. 21 sogleich zu vermiethen. (4253

Kaffee Schönbrunnen.

Morgen, Dienstag den 4. November

Doppel-Concert

der Sängergesellschaft 4313

B. Günther, Meixner, Diem, Moog.

Anfang 8 Uhr.

Strassburger Gänseleberwurst,

feinste Galantine, Fromage de Italien, Trüffelwurst, Braunschweiger und ital. Salami, Gothaer Cervelat-, Sardellen- u. Trüffelwürste, kleine Cervelatwürstchen per Stück 6 kr., Hamburger Rauchfleisch, Thüringer Schinken und Roulade, sowie auch die ächten Frankf. geräucherten Bratwürste, Preßkopf, Hausmacherleber-, Gelb-, Knoblauch- u. Zungenwürste, empfiehlt in bester Qualität die Delikatessenhandlung von

4286 **J. L. Reich.**

Gesalzne Schweineknöchle fortwährend zu haben, Gothaerwurstwaarenfabrik:

A. Hoßfeld,

4172. **Kettengasse Nr. 10.**

Versteigerung von Bauplätzen.

Auf Antrag des Stadtmagistrats Würzburg versteigere ich am

Mittwoch den 12. November ds. Jrs. Vormittags 10 Uhr

im Amtszimmer des k. Notars Oppmann dahier drei der Stadtgemeinde Würzburg gehörige auf der linken Seite der neu hergestellten Verbindungsstraße zwischen der Theaterstraße und dem neuen Bahnhofe dahier gelegene Bauplätze, und zwar:

Nr. I. an das Neppenbacher'sche Anwesen anstoßend, mit einer Façadenlänge von 60′ und einer Fläche von circa 2900□′,

Nr. II. an den vorigen in der Richtung gegen den neuen Bahnhof sich anreihend, mit 50′ Façadenlänge und circa 6000□′ Fläche,

Nr. III. in derselben Richtung an Nr. II. sich anreihend mit 50′ Façadenlänge und circa 7200□′ Fläche.

Von den Strichschillingen ist mindestens ein Drittel am Tage der Zuschlagsertheilung baar zu erlegen; der Rest ist mit 5% zu verzinsen und in zwei gleichen Raten je am 1. Oktober 1874 und 1875 zu zahlen.

Die übrigen Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben, es kann jedoch auch schon vorher im Amtszimmer des kgl. Notars Oppmann hievon Kenntniß genommen und der Situationsplan eingesehen werden.

Die einzelnen Bauplätze werden in den nächsten Tagen abgesteckt und durch Tafeln ersichtlich gemacht werden.

Würzburg, den 31. Oktober 1873.

Schecher, Notariatsverweser. 4310

Zwei große freundliche **unmöblirte Zimmer** sind sofort zu vermiethen. Näh in d. Exp. d. Bl. (4268

Ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche, ist sogleich zu vermiethen Semmelsstraße Nro. 12. (4266

(4292) **2 Zimmer** mit oder ohne **Küche** für 80 bis 90 fl. werden sogleich gesucht. Adressen an die Exp.

(4300) In meinem Laden blieb ein **Regenschirm** stehen.

Franz Mayer, Spengler, Eichhorngasse 6.

(4265) Ein noch neues **Kochöfelchen** ist billigst zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Sogleich zu vermiethen

eine sehr freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern, 2 Kammern ꝛc. über eine Stiege. Rothlöwengasse Nr. 3. (4297

Schlachtparthie.

Morgen Früh **Kesselfleisch**, Mittags **Leberwürste**, wozu freundlichst einladet

Mergenthaler,

4301) Neuerergasse.

Vormals Hofbrauhaus.

Heute Abend

Production v. d. **Capelle Concordia.**

Anfang ½8 Uhr.

Freundlichst ladet ein

4294) **Bayer.**

Dauch's Wirthschaft.

4295) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch**, Mittag **Leberwürste.**

Einen **Gehülfen** sucht **Neubecker**, Schreiner, Schwanhof. (4291

Von Paris und den ersten Fabrikplätzen zurückgekehrt, zeige an, daß ich große Posten der modernsten und besten Stoffe, in Folge der herrschenden Krisen, so billig eingethan, daß ich selbst das Neueste unter gewöhnlichen Preisen erlassen kann.

Hievon werden von morgen an große Parthieen

Kleiderstoffe

in den verschiedensten Qualitäten, dem Verkaufe unterstellt.

4306 **S. Rosenthal.**

Therese Oppenheimer, Domstraße,

empfiehlt alle Sorten:

Leinen in 6, 12, 14 und 16/4,
Jaquard, Pique & Sateen zu Ueberzügen in 6 und 12/4,
Leinen-, Linon- & Batist Taschentücher,
Das Neueste in **Pariser Corsetten, Kragen & Manschetten,** sowie fertige Wäsche.
Wäsche wird nach Maaß in kürzester Zeit angefertigt. [4256

Wirklicher Ausverkauf

unserer sämmtlichen **fertigen Herren-Kleider** zu dem Selbstkostenpreise.

Gebrüder Gräf,
gegenüber der Stahel'schen Buchhandlung.

3a 4269]

Braunschweiger Cervelat-, Frankfurter Leber- und Bratwurst, empfiehlt

Anton Minoprio,
Hofstraße und Fischmarkt.

4272

Dresdener Bierkäse

von ausgezeichneter Güte pro 100 Stück 2 fl., **Limburger & Schweizerkäse** empfiehlt

J. G. Wolf, Produktenhändler,
untere Wöllergasse Nr. 5.

4278]

Mobiliarversteigerung.

Im Privatauftrage versteigert der Unterzeichnete am **Mittwoch den 5. November Nachmittags 2 Uhr** in der Auctionshalle des Herrn Berg, Franziskanerplatz, folgende Gegenstände gegen Baarzahlung, als:

1 gerichtetes Bett, Bettstatt, Strohsack, 1 Kommode, Koffer und Truhen, Kleidungsstücke und Weißzeug, Küchengeschirr u. dgl. m.,

wozu Strichsliebhaber höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 3. November 1873. [4283

Jos. Derleth, Taxator.

Ausschreiben.

In der Verlassenschaft des Johann Martin Rüger von Böttigheim wird der auf **Donnerstag, den 6. November l. Js.,** angesetzte Mobilienstrich bis auf Weiteres wieder aufgehoben, dagegen wird Tagfahrt zu Anmeldungen von Forderungen gegen rubr. Masse auf

Freitag, den 7. November l. Js.,
früh 9 Uhr

auf meinem Amtszimmer dahier angesetzt.

Marktheidenfeld, den 31. Oktober 1873.

Diener, k. Notar. (4245)

Gäbhard's Brauerei.

Heute, Montag den 3. November

Großes National-Concert

der beliebten Tiroler Sängergesellschaft **Franz Bader** aus Lechthal.

2 Herren und 2 Damen.

Anfang Abends halb 8 Uhr. 4290

Anzeige.

Da ich mit 1. Nov. meinen Laden am Schmalzmarkt aufgegeben, so ersuche ich meine verehrliche Kundschaft, Bestellungen für alle vorkommenden Häfnerarbeiten nur noch in meiner Wohnung Häfnersgasse Nr. 5 aufgeben zu wollen.

Für das bisherige Vertrauen höflichst dankend, bittet um ferneres Wohlwollen

Hochachtungsvoll

A. Schneegold,
Häfnermeister.

4279.

Das Neueste

in Phantasie- und Ringelgarnen

soeben eingetroffen und empfehle ich zu billigen Preisen.

J. Friedberger,
an der Marienkapelle.

4270.

Geschäfts-Veränderung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich meine Wohnung verlassen und eine andere, Kettengasse Nr. 26, bezogen habe.

Um geneigten Zuspruch bittet fernerhin

4254 3a **G. Konrad,** Schuhmacher.

Ein **Regenfaß,** 30 Eimer haltend, ist zu verkaufen. Näh. Sanderglacis bei Houfl... (4275

Ein einfach **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen. Näh. in der Exp. (4273

Ein **Zimmer,** mit oder ohne Bett, ist an ein Nähmädchen oder Herrn sogleich zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (4255

Logis von 2, 3 u. 6 Zimmern sind pro Februar zu vermiethen. Näh. Semmelsstraße Nro. 34 neu über 2 Stiegen. (4277

Es haben sich gestern **3 Gänse** verlaufen. R. Schießhausstraße Nro. 27. (4271

Tapeten-, Wachstuch- & Teppich-Lager
von
Franz Gottfried Steinam, Würzburg
Markt Nr. 2.

Durch neueste Zusendungen und Vereinigung des **Georg Dümlein**'schen Geschäftes mit dem meinigen ist mein **Lager** auf das Vollständigste assortirt, und empfehle ich bei besten Qualitäten und billigsten Preisen:

Wollene, Filz-, Brüssel- & Holländer Teppiche
am Stück, für Zimmer und Kirchen,
Sofa-, Bett- & Pult-Vorlagen
in Plüsch, Tapestry, Wolle.
Cocosläufer, Matten & Fußabstreicher.
Möbel- & Vorhangstoffe.
Englische Tüll-Gardinen. Tischdecken.
Rothwollene, karrirte, abgesteppte & weiße Bettdecken.
Russische Couvert- & Reisedecken.
Angora-Felle. Pferdedecken.
Bunte Fenster-Rouleaux in allen Breiten. Amerik. Ledertuche.
Wachstuche aller Art
für Tische, Commoden, Pianos, Fußböden, Chaisen, Betteinlagen.
Englische Regenröcke & Gummistoff-Schürzen.
Ferner reichhaltigste Auswahl in den geschmackvollsten
Tapeten, Decors & Borduren
vom billigsten bis zum feinsten Genre.
Zu gütigem Besuche ladet ergebenst ein

Franz Gottfried Steinam.
Markt Nr. 2.

Neu und in großer Auswahl sind eingetroffen:
Mäntel, Dollmann, Châles & Regenmäntel, fertige Unterröcke, Baschliks, sowie Kleiderstoffe
jeder Art, die ich zu **sehr billigen Preisen** einer geneigten Abnahme empfehle. [4242 2a

F. J. Schmitt.

Mess-Anzeige.

Meiner werthen Kundschaft sowie einem geehrten Gesammt-Publikum die ergebene Anzeige, daß sich mein
Nadel- & Strickwollen-Lager,
welches sich einer Reihe von Jahren am Eck der Blasiusgasse, vor dem Hause des Hrn Treutlein, einer bedeutenden Abnahme zu erfreuen hatte, sich jetzt am **Eingang in die Julius-Promenade, am Ecke der Pfaffenmühle,** befindet.
Besonders mache ich auf meine **ächt englischen halblangen Nähnadeln** aufmerksam und empfehle solche zur gefälligen Abnahme. Bitte deßhalb, genau auf meine Firma zu achten.

Jacob Bergold,
vormals **v. Recum,**
aus Schwabach.
3b)

Monbelli-Concert.

Sonnabend den 15. November um 7 Uhr
im Saale der Schrannenhalle.
Es wird nur ein Concert gegeben.
Marie Monbelli,
Prima-Donna der K. ital. Oper in London.
Martin Wallenstein, Pianist,
Großherz. hess. Kammervirtuos.
Hugo Heermann, Violinist,
Concertmeister.
Billetverkauf täglich in der **Stahel'schen** Buch- und Kunsthandlung, wo auch vollständige Programme zu haben sind.
Preise der Plätze: Nummerirte Sitze im Saale à 2 fl. und 1½ fl., Entrée à 1 fl., Gallerie à 36 kr. (4140 2a)

Adam Riem aus Bamberg

hält sich diese Messe mit einem großen **Schuhlager,** Stiefeletten für Damen, Mädchen und Kinder in schwarz und modefarbig, dem geehrten Publikum hier und der Umgegend zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.
Bude Juliuspromenade vor Hrn. Conditor Kaiser.

2739 8) Ein freundliches **Kneip-Lokal** ist zu vermiethen. Näh. Exp.

In Mitte einer Kreishauptstadt Bayerns sind **3 Häuser** mit großem Hofraume, zu einer Brauerei, auch Fabrik geeignet, zu verkaufen. Näh. in der Exp. ds. Blts (4072 4

4159) **Tüchtige Spengler-Gehülfen** sucht bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung
Lorenz Amberg.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.

Zum ersten Male während der Messe neben dem Circus Stark.

Die kleinsten Menschen der Welt.



Ein **Zwerg-Geschwister-Paar**, eine Dame, 22 Jahre alt, und ein Herr, 20 Jahre alt, mit den geregeltsten Körperkonstruktionen.

Dieselben produziren sich zur Unterhaltung des hochgeehrten Publikums mit Gesangs- und deklamatorischen Vorträgen, sowie in der höheren Tanzkunst.

Denselben wurde die hohe Ehre zu Theil, sich vor mehreren Regenten und Fürsten Deutschlands, im vorigen Jahre vor der allerhöchsten Familie des sächsischen Königshauses unter größter Beifallsbezeugung zu produziren, und schmeicheln sich mit der Hoffnung, auch hier die Gunst eines hochgeehrten Publikums zu erwerben, bitten aber zugleich, sie nicht, ohne sie vorher gesehen zu haben, mit anderen vielleicht schon hier gezeigten kleinen Leuten zu verwechseln.

Preise der Plätze:

Erster Platz 12 kr. **Zweiter Platz** 6 kr. **Kinder zahlen die Hälfte.**

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein (4126 2b)

C. Vogel.

Bettfedern, Flaumen & Roßhaare,

Zwilliche, Barchente & Federleinen sowie **fertige Betten & Bettstoffe** empfiehlt billigst

F. Schirber,
(5583 5c) Eichhorngasse.

Franz Gräfenhan's
bester Kräuter-Liqueur

aus der Fabrik von **Franz Gräfenhan** in Hof, kgl. bayer. Hoflieferant, unstreitig das Reellste aller bisher in den Handel gekommenen Magen-Elixir, aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen destillirt und von höchst angenehmen Geschmack empfehlen die **große Originalflasche** à 54 kr.

Peter Metzner Sohn in Würzburg,
Joh. Schäflein " "
Hans Lex in Lohr,
Gottfr. Wellscher in Schweinfurt,
L. Landenbach in Kitzingen,
J. M. Hoffmann in Kissingen.

NB. Man bittet genau auf obige Firma zu achten; leere Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen. 2714 16p

---

Chocoladen und Cacaofabrikate

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von
Wittekop & Cp., Braunschweig,
prämiirt: **Wien 1873, Cassel 1870, Paris 1867**
verkauft zu **Fabrikpreisen**

Anton Minoprio,
4b 3965 Hofstraße und Fischmarkt.

Feinst raff. Lampenöl, Petroleum, Stearin-, Paraffin- & Talglichter billigst bei

Nic. Ebert,
Neubaugasse.

Lampenschirme in großer Auswahl en gros & en détail empfehlen

Gebrüder Scheiner,
2780 4b Würzburg.

Petroleum-Lampen neuester Construktion, sowie Petroleum per Liter 12 kr. und Ligroin per Liter 18 kr. empfiehlt [3879 2

Seb. Gräf, Spenglermeister.

4228) Eine **Schlafstelle** für einen Herrn ist frei. Hintere Fischergasse Nr. 14.

4239) Ein **Zimmer** ist an einen Meßfremden zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Im Selbstverlage des Verfassers erscheint:

Die Geflügelzucht,

das Haushuhn, Truthuhn, Perlhuhn, der Pfaue, die Taube, die Gans, die Ente und der Schwan.

Von **Martin Fries,**

Oekonom und Verfasser mehrerer landwirthschaftlicher Werke. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage mit vielen colorirten Tafeln.

Preis $1\frac{1}{2}$ fl. südd. Währ.

Stuttgart 1873.

Dadurch, daß ich diesen Sommer Süddeutschland und Frankreich mehrmals bereiste und in Wien die Ausstellung besuchte, war mir die Gelegenheit geboten, die erfreuliche Wahrnehmung zu machen, daß die Geflügelzucht bereits im Fortschritte begriffen ist. Besonders verdient Frankreich erwähnt zu werden, denn daselbst sind so ausgedehnte Etablissements anzutreffen, wo alljährlich viele Tausende von Geflügel aller Arten gezüchtet, gemästet und verkauft werden. Ich säumte nicht auf Alles mein Augenmerk zu richten, um mein Werkchen mit den neuesten Erfahrungen zu bereichern.

Inhalt: Von sämmtlichen Geflügelgattungen sind die verschiedensten Racen genau geschildert und in colorirten Tafeln bildlich dargestellt, die zweckmäßigsten Hof- und Stalleinrichtungen angegeben. Das Ausbrüten der Eier auf natürlichem und künstlichem Wege. Das Aufziehen der Jungen, mit oder ohne Schutz der Bruthenne. Künstliche Erwärmung der Stallungen über die Dauer der Wintermonate. Fütterung, Pflege und Wartung junger, wie alter Thiere. Kastration der Hahnen. Die zweckmäßigsten Futtermittel zur Mastung und die verschiedenen Verfahrungsarten bei der Fütterung. Die Benützung des Geflügels und ihre Eier; Behandlung der Thiere in Erkrankungsfällen rc.

Bestellungen auf die Geflügelzucht werden schon jetzt angenommen.

Im Selbstverlage des Verfassers ist ferner erschienen:

Die Kaninchenzucht

nach ihrem jetzigen rationellen Standpunkte.

Von **Martin Fries.**

Mit Abbildungen Preis 1 fl. südd. Währ.

4188 **Stuttgart 1872.**

L. W. Egers'scher Fenchelhonig,

aus exquisiten species edelsten Honigs (mel depuratum) und Fenchel seit 1861 fabricirt von **L. W. Egers** in **Breslau**, weltbekanntes diätetisches Genußmittel, **nicht** Geheimmittel, auch **keine** Arznei, daher in **keiner Apotheke** zu haben.

Wohl zu merken, daß die **Verkaufsstelle nur allein** ist bei **Andr. Kirschten** in Würzburg, Marktplatz und Bahnhofstraße. (1776 4

Zauber-Tintenfass.

Gegen Einsendung von 28 Silbergroschen versendet franco das beliebte und praktische Zauber-Tintenfaß mit Gebrauchs-Anweisung, für rothe oder schwarze Tinte

Pierre Brück
3992 2b in Luxemburg.

3918 2b. Ein tüchtiger

Badergehilfe

zu sofortigem Eintritte gesucht.

Joh. Schatz,
approb. Bader
in Fürth.

Eine gesunde **Amme** sucht Stelle. N. i. d. Exp. (4113 3b

Sehr billiger Ausverkauf!!

Wegen zu großem Lager verkaufen wir von heute an nachstehende Parthie laut Preiscourant:

400 Schwere Double-Ueberzieher von 11 bis 14 fl.,
Desgleichen in feiner Waare mit Atlas-Futter 14—18 fl.
„ in Ratiné & Floconné ganz abgefüttert 13—18 fl.
„ in hochfeiner Waare 20—26 fl.

Gleichzeitig empfehlen unser Lager in **Joppen, Hosen & Westen** 2c. zu auffallbar billigen Preisen.

Schlenker & Co.,

3845 b im Bayer'schen Kaffeehaus, Augustinergasse.

Dresch-Maschinen

neuester bewährter Construktion, dreschen pro Stunde soviel als 3 Drescher in einem Tag von Thlr. 60 an, unter **Garantie u. Probezeit.**

932 12i **Ph. Mayfarth & Comp.**, Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.

---

362 6f)

Paul Hahn's

Spitzwegerich-Saft,

schnell die wohlthätigsten Erleichterungen gewährendes, approbirtes, noch nicht übertroffenes, dem Verderben nicht ausgesetztes Hausmittel, gegen **Brust-** und **Lungenleiden, Bronchialverschleimungen, Husten, Blutspeien, Katarrh** 2c. 2c.

Wer probirte und überzeugte sich nicht wohl von selbst schon, wie äußerliche Verletzungen durch Gebrauch dieses Saftes in einigen Tagen dauerhaft geheilt waren?

Warum sollten verletzte Schleimhäute nicht gleichfalls hiedurch heilen?

Bei dem höchst heilbringenden Einfluß und überraschenden Resultaten dieses Mittels wurden eingefleischte **Skeptiker** bereits hiefür eifrige **Proselyten.** Eingedampft in den Monaten **Mai** und **Juni**, wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischesten und kräftigsten Saft getreten, ist derselbe mit Gebrauchsanweisung stets vorräthig à Flacon 18, 36 und 54 kr. bei den Herren in **Würzburg: A. Kirschten** am Markt und Bahnhofstraße, und **Joh. Schäflein, Schweinfurt: J. G. Strohmenger, Kitzingen: A. Ammann** Ww., **Kissingen:** Fräul. **Rosa Weidner, Miltenberg: J. Klein, Arnstein: Frz. Schwab, Werneck: J. M. Zier, Haßfurt: J. Brachinger, Euerdorf: A. Thaler, Eltmann: A. Pöllath, Königshofen i. G.: P. Rathgeber, Rentweinsdorf: F. Solger, Karlstadt: J. G. Pfeuffer, Lohr: Hanns Lex, Eßleben: L. Burrlein, Neustadt a/S.: El. Schmitt, Hammelburg: A. Schmal, Gerolzhofen: Leon. Schmitt, Brückenau: Joseph Merk,** und im **Hauptdepot Dettelbach a. M.**

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er seine **Spielkarten-Fabrik** in Höchberg eröffnet hat und den **En gros- & Detail-Verkauf** von lithographirten **deutschen & französischen Spielkarten** die

Herren **Gebrüder Scheiner,**

Eichhorngasse & Bahnhofstraße, Würzburg,

übernommen haben.

Indem ich auf mein vorzügliches Fabrikat hinweise, empfehle ich dasselbe besonders den Herren Kaufleuten und Wirthen zur geneigten Abnahme unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung. (4138 3b

J. Wiesen.

Patentirte Malzschrotmühlen

nach dem System Reck & Joachim, Schweinfurt.

Den Herren **Bierbrauern** bringen unsere durch Finanz-Ministerialerlaß vom 23 September 1871 im aufschlagspflichtigem Betriebe zugelassene **patentirte Malzschrotmühlen** in empfehlende Erinnerung.

War unser System gleich bei seiner Einführung in den Gebrauch schon dasjenige, welches durch einfachste **Construktion** und leichten Gang von keinem der anderen in Bayern genehmigten Systeme übertroffen wurde, so haben wir trotzdem weder Mühe noch Kosten gescheut um durch fortgesetzte Verbesserungen den **Apparat** so herzustellen, daß wir denselben den Herren Brauern als in jeder Beziehung **vollkommen** empfehlen können.

Der ungemein leichte Gang, verbunden mit hoher Leistungsfähigkeit:

2 Mann schroten auf der Handschrotmühle 5—6 Hl. per Stunde,
1 Pferd schrotet durch Göpelbetrieb 11—14 Hl. per Stunde,
durch 2 und 3 Pferdekräfte, Dampf oder Wasser liefern unsere größeren Apparate 33—45 Hl. per Stunde,

wie ferner die äußerst einfache und leichte Stellung der **Walzen**, zum feineren oder gröberen Schroten, sollten für die Herren Brauer Ursache sein, bei Anschaffung einer **Malzschrotmühle** ihre Aufmerksamkeit besonders auf unser System zu richten!

Wir stellen billigste Preise, annehmbare Zahlungsbedingungen, leisten einjährige Garantie, stehen mit zahlreichen Zeugnissen von Abnehmern zu Gebot und sind zu jeder wünschenswerthen Auskunft bereit. 3746 4a

Reck & Joachim, Schweinfurt,

Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede.

Gegen das Ausfallen der Haare sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten, fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Croyen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung **Adolf Heinrich**, Leipzig (Hohmannshof).
Depot für Würzburg bei Herrn 1328

G. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

Für die Herren Wirthe, auf dem Lande besonders, empfiehlt noch vor der Kirchweih sein großes Lager in selbstverfertigten eis. Kochheerden

N. Martin,

3891 Gressbühl 11, Würzburg.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vo.m., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab. gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 4 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 263. Dienstag den 4. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Dem verlebten König Johann von Sachsen widmet die „Spener'sche Zeitung" einen Nachruf, dem wir folgende Stellen entnehmen: König Johann wird stets eine der interessantesten Erscheinungen in der Geschichte der deutschen Krise bleiben. Bis 1866 der hartnäckigste Gegner der preußischen Führung in Deutschland, ordnete er sich der neuen Gestaltung der Dinge ein, sobald dieselbe faktisch und rechtlich begründet war. Sein Leben war von der Idee des formalen Rechtes beherrscht. Sobald die Thatsachen von 1866 Staatsrecht geworden waren, fügte er sich mit Selbstverleugnung in den Rahmen des neuen Deutschlands ein. Als Frucht dieser weisen Politik hinterläßt er einem als Feldherrn glänzend bewährten Sohne sein Land in größerem politischen und kriegerischen Ansehen, als dasselbe seit der unglücklichen Politik Friedrich August's III. und seines Brühl jemals genossen hat. Ueber die Pflichten gegen sein eigenes Land sind ihm dynastische Rücksichten nie gegangen. Er hatte eine festeingewurzelte Achtung vor dem Gesetz und fand für die Uebertretung desselben schwer das Wort der Verzeihung und Gnade. Seine scharfe juristische Bildung wie seine durch die Studien eines langen Lebens bethätigte Vorliebe für den Sänger der Hölle und des Paradieses entsprangen derselben Quelle einer strengen, etwas trüben Weltanschauung. Vielfache Schicksale trugen dazu bei, diesen Charakterzug seines Wesens schärfer auszuprägen. Er sah als zwölfjähriger Knabe seine Familie besiegt und in die Verbannung getrieben, aus der sie erst nach Jahren peinigender Ungewißheit in ein geschmälertes Territorium zurückkehrte. Von neun Kindern, die einem frühzeitig geschlossenen und in musterhafter Treue geführten Ehebunde entsprossen waren, sind ihm sechs im Tode vorausgegangen. In dem Kriege, der die lange vertagte deutsche Krise zur Entscheidung bringen sollte, sah er sein tapferes Heer besiegt und sich selbst zur Annahme von Bedingungen genöthigt, die ihm nach seinen bisherigen Anschauungen schwer auf die Seele fallen mußten: Alles Erlebnisse, wohl geeignet, einem ernsthaft angelegten Charakter einen Zug der Bitterkeit und des Trübsinns beizumischen. Erst in seinen letzten Lebensjahren lächelte ihm die Sonne des Glückes. Er sah die alten Sachsenfahnen mit neuem Ruhm bekränzt aus dem Kriege gegen Frankreich heimkehren, mit ihnen seinen Sohn und Thronfolger als der Gefeiertsten Einen unter den Helden des nationalen Krieges. Die im vorigen Jahre begangene fünfzigjährige Feier seiner Hochzeit mit der Prinzessin Amalie von Bayern lieferte ihm den vollgiltigsten Beweis, in wie hohem Maße er so gut wie seine vortreffliche Gemahlin die Liebe seines Landes genoß. Was er diesem letzteren während 19jähriger Regierung gewesen ist, beweist der hohe Kulturzustand, in welchem er dasselbe seinem Thronfolger hinterläßt. Ebenso muß seiner Fürsorge für Wissenschaft und Kunst, von welcher die glänzende Blüthe der Landesuniversität Leipzig Kunde gibt, hier gedacht werden. In religiöser Hinsicht war er ein strenggläubiger Katholik, aber von der liberalen Richtung. Seine Jugenderziehung war von dem berühmten Frhrn. v. Wessenberg geleitet worden, sein Beichtvater war bis vor wenigen Jahren der Hofprediger Dr. Heine, der letzte katholische Geistliche Sachsens von der alten freisinnigen Schule. Deutschland hat in dem verewigten Monarchen einen seiner hervorragendsten Fürsten, Sachsen einen der besten Regenten seiner Geschichte verloren. Glücklicherweise hatte der verewigte König den Trost, einen seiner würdigen Thronfolger an seinem Sterbebette stehen zu sehen. König Albert wird der Erbe seines Vaters in der Pflege der Beziehungen zum Reiche und der eigenen Landeswohlfahrt sein, wie er bisher als Feldherr für die Sache Deutschlands und Sachsens glänzend seine Pflicht erfüllt hat. Um so reiner kann hier, wo politische Motive sich nicht einmischen, der Schmerz empfunden werden, den das Erlöschen eines auf hohe geistige Kultur, auf Gerechtigkeit und Pflichttreue gestellten Lebens überall hervorrufen muß.

Tagsneuigkeiten.

Erledigt: nachstehende kathol. Schul- und Kirchendienststellen, Breitbach, Distr.-Schulinsp. Gerolzhofen, mit 400 fl., Bibergau: Distr.-Schulinsp. Dettelbach (versehen durch Kitzingen), 400 fl., Pfarrweisach und Priegendorf, Distr.-Schulinsp. Ebern mit je 400 fl., Theinheim, Distr.-Schulinsp. Eltmann mit 400 fl., Premich, Distr.-Schulinsp. Kissingen, mit 441 fl. 26 kr., (soll Abtheilungsunterricht mit vermehrter Stundenzahl eingeführt werden), und 1 Stelle zu Großlangheim, Distr.-Schulinsp. Kitzingen, mit 496 fl. Ertrag. Bewerbungstermin bis längstens 15. November.

† Mittwoch den 5. November früh 9 Uhr findet der gewöhnliche Monatsgottesdienst des Paramentenvereines für die lebenden und verstorbenen Vereinsmitglieder im hohen Dom statt.

† In der Sitzung des Paramenten-Vereins vom 28. Oktbr. l. Irs. wurden an arme Kirchen vertheilt: 10 Meßgewänder, 1 Fahne, 2 Taufstolen, 6 Ministrantentalare, 6 Chorröckchen, 2 Fahnen, 4 Standarten.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 31. Oktober 1873. Demnächst sollen drei Bauplätze auf der linken Seite der verlängerten Theaterstraße anstoßend ans Reppenbacher'sche Haus strichsweise verkauft werden. Von diesen Bauplätzen haben der erste 60' Façadenlänge und circa 2900 □' Flächeninhalt, der zweite und dritte je 50' Façadenlänge und 6000 beziehungsweise 7200 □' Flächeninhalt. — Die Renten der von Seyffert'schen Stiftung für Staatsdieners-Wittwen pro 1873 kommen zur Vertheilung. Stiftungsgemäß sollen die Renten alljährlich zwei unbemittelte Staatsdieners-Wittwen erhalten, besonders solche die Kinder haben und solche gut erziehen. Die heurigen Renten wurden denjenigen beiden von den aufgetretenen 15 Bewerberinnen zuerkannt, welche den stiftungsgemäßen Voraussetzungen am meisten entsprechen. — Verleihung des Heimathrechtes an Oekonom Peter Scheuering von Veitshöchheim.

(Eingesandt.) Unsere gute Stadt nähert sich immer mehr einer wahren und wirklichen Großstadt, — ein sicheres Zeichen hiefür ist, daß in einer unserer größeren und besuchtesten Restaurationen das Glas = ½ Liter Aschaffenburger Bieres bereits 6, sage mit Worten „sechs Kreuzer" kostet. Es sagt zwar Ben Akiba im Uriel Acosta: „Es ist Alles schon einmal dagewesen",

aber für 6 kr. haben wir hier doch noch kein halbes Liter Bier getrunken! und trotz des enormen Preises steht es doch nur auf gleicher Höhe der Qualität mit jenen der Würzburger Brauereien selbst, bei denen das Liter nur 8 kr. kostet. Befremdend ist es geradezu, daß das Liter des aus weit größerer Entfernung herkommenden und bei weitem besseren Münchner Bieres nur 11 kr., Erlanger und Fürther Biere aber nur 10 kr. kosten. Wenn die Preiserhöhung in ähnlicher Weise fortschreitet, so werden wir den Wiener Weltausstellungspreisen bald nahe gekommen sein. Das einfachste und sicherste Gegenmittel bleibt, solche übermäßig theuer verschenkte Biere stehen zu lassen, und dieses Mittel hat das Publikum selbst in der Hand. Einer für Viele.

Man schreibt der „N. Frkf. Pr." aus Würzburg mit Bezug auf die Verlegung der Forstlehranstalt: In Bezug hierauf würde zur entgültigen Entscheidung die schon mehrfach erwähnte Kommission am 27. Dezember zusammentreten und sei hiezu von Seite der Würzburger Universität Professor Dr. Geistner als Kommissionsmitglied einberufen.

Am 1 ds. Mts. starb zu Pappenheim nach längerem Leiden der kgl. Landrichter Heinrich Bucher, früher Assessor am kgl. Landgerichte Schweinfurt.

Schweinfurt, 29. Okt. Die von dem kgl. Kreiscomité des landwirthschaftlichen Vereins für Prämiirung von Zuchtebern englischer Race und englischer Kreuzung ausgesetzten 100 Gulden wurden heute in 5 Preisen an die vorzüglichsten Eber und in 4 Preisen für die Entfernung und größere Anzahl der Eber der concurrirenden Besitzer vertheilt. 1) Preise für die Qualität der Eber: I. Preis Hr. Gutspächter Zöppritz auf Giechügel für einen 1½ Jahre alten Eber der York Race. II. Preis die Oekonomie-Verwaltung der Kreis-Irrenanstalt Werneck für einen 15 Monate alten Eber, Bastard der Sufold-Race. III. Preis Hr. Bierbrauer Hirnickel von Haßfurt für einen 4½ Monate alten Eber der York-Race. IV. Preis Hr. Roth von Mariaburghausen für einen 4 Monate alten Eber englischer Kreuzung. V. Preis Hr. Stephan Kirchner von Thomashof für einen 5 Monate alten Eber englischer Kreuzung. 2) Wettpreise mit Berücksichtigung der größeren Zahl der zugeführten Eber. I. Preis Hr. Gutspächter Zöppritz von Giechügel, welcher mit 7 Ebern concurrirte. II. Preis die Oekonomie-Verwaltung der Irrenanstalt Werneck, welche 4 Eber zuführte. III. Preis Hr. Roth von Mariaburghausen. IV. Preis Hr. Hirnickel von Haßfurt. Zur Preisbewerbung waren 16 Eber zugeführt worden.

Forchheim, 1. Nov. Mit dem gestrigen Nachmittags-Schnellzuge ist der 1. Präsident der Kammer der Reichsräthe, Frhr. von Stauffenberg, nachdem er den größten Theil des Sommers auf dem prachtvoll gelegenen Schlosse Greifenstein bei Aufseß zugebracht hat, von hiesiger Station aus nach München zur Eröffnung der nächsten Session abgereist. Als nach vor Abfuhrt des Zuges die Equipage des Herrn Präsidenten nach Greifenstein zurückkehren wollte, scheuten unmittelbar vor der Bahnüberfahrt die Pferde und rannten in rasender Eile über die Schienengeleise. Die Equipage wurde total zertrümmert, die werthvollen Pferde aber unbeschädigt in dem 1 Stunde entfernten Reuth wieder aufgefangen. Glücklicherweise ist auch eine Verletzung von Personen hiebei nicht vorgekommen.

Vom Schwurgerichte zu Amberg wurde die Bauerswittwe Karolina Höel von Portenreuth wegen Vergiftung ihres Ehemanns zum Tode verurtheilt.

Dem „Fr. K." schreibt man aus München, 2. Nov.: Ueber die Garmischer Vorgänge bin ich in der Lage, Ihnen nachträglich einige verlässige Mittheilungen zu machen, die ein ziemlich auffallendes Streiflicht auf die Beweggründe, welche die leitenden Persönlichkeiten zu ihrer Handlungsweise bestimmten, und auf den Werth der Denunciationen werfen, durch die man die Entrüstung des Königs über die dortigen Beamten unwürdiger Weise hervorgerufen hat. Daß bei dem Feste nur blau weiße und keine Fahnen in den Reichsfarben sichtbar waren, dieser Umstand findet seine Erklärung in Folgendem. Der Veteranen-Verein zu Garmisch hatte es anfänglich mit seinem spezifisch bajuvarischen Patriotismus ganz gut vereinbar gefunden, den Kaiser um einen Beitrag zu dem projektirten Denkmal anzubetteln. Hätte Letzterer diesem Gesuche entsprochen, so würden wohl bei der Enthüllungsfeier auch die Reichsfarben zu sehen und irgend ein Dank für den Kaiser zu hören gewesen sein. Aber es kam anders. Der Kaiser, dem man vernünftiger Weise wahrhaftig nicht nicht zumuthen kann, zu jedem Denkmal, welches man im weiten deutschen Reiche an diesem und jenem obskuren Orte für einen Gefallenen errichten will, einen Beitrag beizusteuern, erfüllte den frommen Wunsch des Garmischer Veteranen-Vereins nicht. Nach diesem Fiasko ging man nun daran, das, was in Berlin fehlgeschlagen, anderswo zu versuchen d. h. in Hohenschwangau, und den Hauptantheil an dem Bemühen um dieses Zweckes willen dem König um den Bart zu gehen hatte man den Beamten von Garmisch zugedacht. Diese fanden jedoch in dem Denkmales-Projekte keine genügende Veranlassung, um ihrerseits an die Spitze einer Bettelei zu treten, und lehnten ihre Mitwirkung hiezu ab. Der jetzt plötzlich zu einer [illegible] Berühmtheit gelangte Festrede-Deklamant aber soll noch einen besonderen Grund zur Gehäßigkeit gegen die Garmischer Beamten gehabt haben, indem ihm — aus welchem Grunde weiß ich nicht — einige Zeit vor den fraglichen Vorgängen die Buchbinder-Arbeiten für die dortigen Behörden, die er bis dahin zu liefern hatte, entzogen worden waren. Hinc illae lacrimae. Gerüchtweise verlautet, sämmtliche Beamte von Garmisch hätten um ihre Versetzung nachgesucht oder seien wenigstens Willens, dies zu thun.

Der „Augsb. Abdztg." schreibt man über dieselbe Angelegenheit aus Murnau, 1. Nov.: In wie weit die vom „Bayerischen Kurier" verbreitete Nachricht über den Wortlaut der Garmischer Unterredung auf Wahrheit beruht, können wir nicht wissen. Eines aber, was in der ganzen Gegend bekannt ist, können wir Ihnen mittheilen und wollen es um so weniger verschweigen, als es mit zur Beleuchtung der phrasenseligen und mit der älteren Geschichte von Bayern auf sehr gespanntem Fuße lebenden Festrede dient, welche bei der Enthüllung des Denkmales gehalten wurde und den Anlaß zur fraglichen Unterredung gegeben hat. Die Gründer des Garmischer Denkmales hatten sich ursprünglich um eine Unterstützung an den deutschen Kaiser gewendet und erst, als diese nicht gewährt wurde, ist der Beschluß gefaßt worden: bei der Enthüllungsfeier des Denkmales weder des Kaisers noch des Reiches zu gedenken. Hienach kann sich Jedermann ein Bild von dieser Art des Patriotismus machen!

München, 2. Nov. Bei der heutigen Ausmusterung der Gendarmerieschule wurden 45 Kompetenten in das Gendarmerie-Korps versetzt und den Landkompagnien der acht Regierungskreise zugetheilt; dieselben wurden alle mit der neuen Uniform vollständig ausgerüstet; in der Gendarmerieschule verblieben noch 50 Kompetenten. — In die Festungsapprovisionnements müssen in Zukunft auch Cigarren, sowie Rauch und Schnupftabake aufgenommen werden, um den Unteroffizieren und Soldaten in wöchentlichen Portionen verabfolgt zu werden.

München, 2. Novbr. Der Gutsbesitzer Frhr. v. Thüngen in Unterfranken hat dem Generalcomité des landwirthschaftlichen Vereins einen Antrag zur Begutachtung unterbreitet, welchen die Einführung einer allgemeinen Einkommensteuer an Stelle aller direkten Steuern in Bayern bezweckt. Der eingehende motivirte Antrag wird gedruckt und soll auch den Mitgliedern beider Kammern mitgetheilt werden, damit hiedurch die hochwichtige Frage auch in den Kammern zur Berathung gelange.

München, 2. Nov Dem Vernehmen nach dürfte die Ueberweisung des Malzaufschlagwesens an die Zollverwaltung wahrscheinlich bis Mitte künftigen Jahres in Vollzug gesetzt sein. Die Zollämter haben sodann neben der Perzeption der Zölle auch die der Tabak-, Rübenzucker, Salz- u. Malzsteuer zu bethätigen und es werden vermuthlich wohl auch in Bayern, wie dies in Preußen schon längst der Fall ist, die Haupt- und Nebenzollämter die Bezeichnung „Hauptzoll- und Steuerämter" rc. erhalten. Wie es heißt sollen sämmtliche Oberaufschlagsämter eingezogen werden. Durch diese ganze Maßregel würde für die Staatskasse eine namhafte Ersparniß erzielt werden.

Wien, 3. Nov. Die Weltausstellung wurde gestern Nachmittags 4 Uhr geschlossen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 1. Nov. Die Verlängerung der Amtsdauer Mac Mahons ist gesichert, nachdem Joinville und der Graf von Paris ohne Zustimmung Chambord's abgelehnt. Aumale verharrt in seiner angenommenen Zurückhaltung.

Paris, 2. Nov. Im gestrigen Ministerrathe fand die erste Lesung eines von Broglie aufgestellten Entwurfes der von Mac-Mahon an die National-Versammlung zu richtenden Botschaft statt. Der Entwurf legt die Nothwendigkeit dar, das jetzige Provisorium ungesäumt zu consolidiren, aber der National-Versammlung die Initiative anheimzugeben. Die Linke macht große Anstrengungen das linke Centrum für die Wahl Grevy's zum Präsidenten der National-Versammlung zu gewinnen, und dadurch sofort die conservative Majorität zu sprengen. — Man versichert, daß demnächst ein Brief des Grafen von Paris veröffentlicht werden soll, welcher auf der Unterwerfung unter das Familienhaupt beharrte, aber die Verschiedenheit der Anschauungen betonte.

Paris, 2. Nov. Mac Mahon soll in die Verlängerung seiner Gewalten nur einwilligen wollen, wenn sie für einen hinlänglich langen Zeitraum beschlossen wird, um das Land in seinen Interessen sicher zu stellen, und wenn seine Amtsführung mit solchen verfassungsmäßigen Bürgschaften umgeben werde, welche sie stark und unstreitbar machen. Man glaubt, daß eine Botschaft in diesem Sinne der National-Versammlung mitgetheilt werden wird. Gerüchtweise heißt es, daß die Verlängerung auf sechs Jahre ausgesprochen werden soll; Andere sagen, auf zehn Jahre. Der „Français" sagt, daß zwischen den verschiedenen Gruppen, welche die Majorität bilden, vollständige Uebereinstimmung darüber bestehe, daß die Verlängerung der Vollmacht Mac-Mahons auf [illegible] Zeit erfolgen soll. Die Regierung ist vollständig mit diesen Absichten einverstanden, und die National-Versammlung würde gleich

nach ihrem Wiederzusammentritt zur Entscheidung dieser Frage berufen werden.

Paris, 2. Nov. Um eine Zersplitterung des rechten Centrums, wovon einige Mitglieder sich dem linken Centrum nähern, zu verhüten, unterstützen die Orleanisten die Verlängerung der Vollmacht Mac-Mahon's, dessen Botschaft seine Bereitwilligkeit dazu aussprechen dürfte. Broglie schlägt 10 Jahre Amtsdauer vor.

Paris, 3. November. Die Delegirten der conservativen Fractionen werden heute mit der Regierung über die Bedingungen der Vollmachtverlängerung conferiren. Dieselben scheinen gewillt, dem Marschall-Präsidenten diejenige Dauer und die Bürgschaften zu bewilligen, welche er verlangen wird. Die Verlesung der Botschaft in der Nationalversammlung wird wahrscheinlich Donnerstag erfolgen.

Paris, 3. Nov. Grevy schlägt die Kammer-Präsidentschaft aus. Die Opposition ist unentschlossen, ob sie Enthaltung üben oder die Candidatur Martel's oder Casimir's aufstellen soll. Die Minorität gegen Buffet vergrößert sich.

Spanien. **Madrid**, 1. Nov. Das deutsche Geschwader ist von Malaga nach Cartagena abgegangen. In Karthagena sind Demoralisation und Disciplin-Mangel auf das Höchste gestiegen. Die Galeeren-Sclaven überwachen auf's Aufmerksamste die Führer der Bewegung, fürchtend, von ihnen verlassen zu werden.

Türkei. Konstantinopel, 2. Nov. Zwischen Oesterreich und der Türkei ist wieder volles Einvernehmen hergestellt. Die Pforte hat den Vali von Bosnien und den Kaimakan von Gradiska abgesetzt und den früheren Mutessarif von Banjaluka, Kiamil Bey, von seinem jetzigen Posten in Bihach abberufen. Die Pforte hat ferner die bosnischen Flüchtlinge, welche sich nach Oesterreich begeben hatten, amnestirt und sich verbindlich gemacht, die anderweitigen Ursachen der jüngsten Differenzen zu beheben.

Nachschrift.

Vom Kriegsministerium wurde Nachstehendes verfügt: Als erste Anstellung in der Branche der Militär-Veterinäre ist fortan die Ernennung zum Unter-Veterinär durch das Kriegsministerium zu betrachten. Unter-Veterinär in vakanten Stellen von Veterinären 2 oder 1. Klasse verwendet, erhalten das Gehalt und den normalmäßigen Servis eines Veterinärs 2. Klasse. Einjährig freiwillige Veterinäre in auswärtiger Vertretung von Veterinären 2 oder 1. Klasse haben die Bezüge von Portepeefähnrichen incl. des Verpflegungszuschusses zu erhalten. An Stelle der Bezeichnung „Veterinär-Arzt" hat künftig nur mehr die des „Veterinärs" zu treten.

Am Stiftungstage der Universität (Anfangs Januar des kommenden Jahres) wird die im Metallguß hergestellte Erinnerungs-Tafel für die im Kriege 1870/71 gefallenen Angehörigen der Universität Würzburg unter einer entsprechenden Feierlichkeit enthüllt werden.

Börsenbericht. Frankfurt, den 3. November. Die Börse verkehrte heute bei Wochenbeginn in reservirterer Haltung, als im gestrigen Privatverkehr. Die Hoffnungen der Haussepartei auf einen Fortgang der steigenden Bewegung haben sich somit nicht verwirklicht, was im Grunde nur im Interesse der Gesundung der Börse liegt. Berlin war gestern matter auf das Gerücht einer bevorstehenden Disconto-Erhöhung, auch die Disconto-Heraufsetzung der englischen Bank hat im Allgemeinen verstimmend gewirkt, und was den Wiener Platz betrifft, welcher heute übrigens günstige Course sandte, so sind bis jetzt keine Acte der Regierung bekannt, welche dieselbe zur Kräftigung der Börse, vorbehaltlich der Genehmigung des Reichsraths, dessen Eröffnung wieder um einige Zeit hinausgeschoben wurde, hätte eintreten lassen. Creditaktien bewegten sich zwischen 219½—20½—19¾—20½—10¼, Staatsbahn blieben 338½ nach 337¼ und Lombarden schlossen 165½ nach 166¼. Oesterreich. Bahnen zeigten sich heute durchgehends gut behauptet. Böhmen 3 fl., Elisabeth 4 fl., Franz-Joseph 3½ fl. höher. Banken verkehrten in fester Haltung. Deutsche Vereinbank 1½%, Bankverein und Oesterr.-Deutsche ¾%, Deutsche Effektenbank 1%, Oesterreich. Nationalbank 11 fl., Deutsche Handelsgesellschaft 1¼% höher. Darmstädter etwas matter. Silberrente höher. Amerikaner fest. Spanier anziehend. Von deutschen Fonds consolidirte Preußische etwas besser. Loose-Effekten in gutem Begehr. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 219½—¼—18½ bez., Staatsbahn 337¼—336 bez., Lombarden 165—64¼ bez., Wiener Bankaktien 967—58 bez., Provinzial-Disconto 99¼—⅜, Effektenbank 116¼, Bayer. Handelsbank 97¼, Silberrente 64³⁄₁₀—⅛, Nordwest 199, Darmstädter Bank 373—72, Ungar. Loose 86¼, Oesterreich.-Deutsche 87¼. Tendenz matt.

Bayerische 5% Obligat. —— bez., 4½% —— bez., 4% 93½ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 93¾ G., Prämien-Anleihe 113¾ G., Bayer. Ostbahn 111⅞ bez., neue Em. 106— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 23—24 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 51—53 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 102— bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Gestorbene.

Barbara Bauer, Gastwirthswittwe, 53 J. a. — Markus Baumann, Ehehaltenhauspfründner, 72 J. a. — Ludwig Thoma, k. Salinenrevisor, 41 J. a. — Lorenz Glenzer, Taglöhnerskind, 2 J. a — Dorothea Umscheid, Obsthändlersfrau, 64¾ J. a. — Margaretha Lutz, Privatiere 72 J. alt.

Türkischer Bazar!

Während der Messe

eine **große Auswahl** in allen nur erdenklichen Sorten **Uhrketten**, als:

Talmi, Double, Goldin, Perl, Rosenholz & Oxide;

für Herren und Damen.

Cravatten-Ringe,

ohne Binde, von 24 kr. an, mit Binde von 48 kr. an bis zu 10 fl.

Nur während der Messe! Bude: Ecke des Juliusspitals, neben dem Bronnen, mit Firma versehen.

J. Laredo.

Unterrichtskurs für Frauen.

Der Beginn des Unterrichts ist auf **Montag den 17. November** festgesetzt. Wegen der mit dem Weihnachtsfeste zusammenhängenden außergewöhnlichen Beschäftigungen wird vom 15. Dezember bis 12. Januar der Unterricht ausgesetzt werden

Die geehrten Theilnehmerinnen werden hiemit eingeladen, sich am genannten Tage 7½ Uhr Abends gefälligst im 2. Lehrsaale der Maxschule einfinden zu wollen.

Anmeldungen sind bis zum Beginn des Kurses noch zulässig und werden jederzeit im Sekretariate des Vereins (Maxschule, Zimmer Nro. 65) entgegengenommen

Würzburg, 3. November 1873. (4316 3a

Die Direction

des polytechnischen Centralvereins.

Meß-Anzeige.

Ausverkauf von allen Sorten (4340 3a

Bändern

für **Hutmacher, Kappenmacher** 2c.

Bude vor der Augenheil-Anstalt & dem Commissions-Bureau.

Hochstämmige Rosen,

in vielen der besten Sorten empfiehlt billigst

B. Müllerklein, Baumschulenbesitzer,

in Carlstadt a/M.

NB. Wiederveräufer erhalten Rabatt. 4339.

Bitte nicht zu übersehen.

Das **Bürsten- & Schwammlager** ist wie immer gut sortirt. Billige Preise. Vor dem Schulhause. Firma:

Hammel & Lorenz

6c] aus Hofheim, jetzt Mainz.

Abraham Frank,

Bank- und Incasso-Geschäft,

Kissingen. (4318

Eine tüchtige Verkäuferin

zu sofortigem Eintritt oder längstens bis 1. Dezember sucht

4134. **Wilhelm Schüssel.**

Einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an Stifthauger Kirchgasse 5 neu bei Hrn. Glaser **Heiler** wohne.

Würzburg, den 3. November 1873.

Louise Schönberger,

4329 2a) Stadt-Hebamme.

Sichere Hilfe für Männer!

Gründliche Belehrung und einzig sichere und reelle Hilfe bei allen sexuellen Leiden und Schwächen bietet nur das Buch: „**Dr. Retau's Selbstbewahrung.** Zuverlässiger Rathgeber in allen Krankheiten und Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems. Mit 27 Abbildungen." 74 Auflage. Pr. 1 fl. 45 kr. — Verwechsle man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmutzige Speculation berechneten Brochüren. Vorräthig in jeder Buchhandlung, in Leipzig in **G. Pönicke's** Schulbuchhandlung. (Gegen Einsendung von 2 fl. erfolgt Francoversendung in Couvert).

Ueber die Erfolge dieses Buches wurde allen Regierungen in einer besonderen Denkschrift Bericht erstattet. 100 8c

---

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des verlebten Mechanikers Max Heidenfelder von Würzburg sind

Montag, den 10. Nov. lfd. Js. Vormittags 9 Uhr im Geschäfts-Zimmer Nr. 3

anzumelden, widrigenfalls solche bei Aushändigung der Masse an die Erben nicht berücksichtigt werden können.

Würzburg, am 29. Oktober 1873.

Kgl. Stadtgericht.

Barthelme.

Baumüller.

Anzeige.

Da ich mit 1. Nov. meinen Laden am Schmalzmarkt aufgegeben, so ersuche ich meine verehrliche Kundschaft, Bestellungen für alle vorkommenden Häfnerarbeiten nur noch in meiner Wohnung Häfnersgasse Nr. 5 aufgeben zu wollen.

Für das bisherige Vertrauen höflichst dankend, bittet um ferneres Wohlwollen

Hochachtungsvoll

A. Schneegold,

4279. Häfnermeister.

Georg Riedl

aus

Bruck bei Cham

empfiehlt sein **reichhaltiges Lager** in

doppelbreiter Leinwand, Tischtüchern, Handtüchern, Taschentüchern, Servietten und ungebleichter Leinwand

in anerkannt bester Qualität zu billigen Preisen.

Die Bude befindet sich Juliuspromenade vis-à-vis Herrn Commissionär Höller.

Meßanzeige!!!

Türkischer Bazar!

Meine verehrten Kunden zur ergebenen Anzeige, daß ich mich wieder zur jetzigen Messe mit einem (wie bekannt) kolossal großen Lager eingefunden habe.

Da ich durch **Selbst-Einkäufe** in Paris und Lyon in den Stand gesetzt bin, alle nur erdenklichen Neuheiten aufzuweisen, so hoffe ich mich mit einem recht zahlreichen Zuspruch beehrt zu wissen.

Hochachtungsvoll

J. Laredo,

Bude: Ecke des Juliusspitals am Brunnen, mit obiger Firma versehen.

Die Kernseifen-Bude

von

Gottlob Andreas Kraus

aus Schweinfurt

befindet sich diesesmal **Juliuspromenade** vis-à-vis Hrn. Dr. Bäuerlein in der Nähe des Durchganges. 3a

---

Geschäfts-Bücher

von **König & Ebhard** in **Hannover,**

reichhaltiges Lager in **Papier-, Schreib-** und **Zeichnen-Materialien, Copierpressen,** div. Sorten **Copier-** und **Schreibtinten, Comptoir-Utensilien, flüssigem Leim** von **Gaudin** in **Paris** rc. rc. 327 7f

A. Herold am Schmalzmarkt.

Von heute an wohne ich in der **Stabel**'schen **Buchhandlung, Plattnersgasse Nr. 16 im zweiten Stock.**

Sprechstunde wie seither.

Würzburg, am 3. November 1873.

Dr. A. Oppenheimer,

prakt. Arzt.

4269.

Zum Selbstzeichnen der Wäsche.

Buchstaben und Ziffern zum Zeichnen der Cottis, kleine Kupfer-Schablonen zum Vorzeichnen und Sticken oder auch mit Farbe, die sich nicht auswaschen läßt, empfiehlt in großer Auswahl

Jos. Schmid, Graveur,

(4288 6a) Sandgasse Nr. 8.

Bordeaux-Weine,

ab meinem Commissions-Lager,

in bekannter vorzüglicher Qualität, empfehle gefälliger Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen.

Anton Fischer, Spediteur.

(2783 12f) Bahnhofstraße Nr. 6.

Farben, trocken und in Oel, **Leinöl, Leinölfirniß, Lacke, Farbhölzer, besten Cölner Leim, Schellack, Weingeist** billigst bei

Nic. Ebert,

3c] Neubaugasse.

Bandoline, das Feinste für Damen, um das Haar glatt und glänzend zu machen, à 30 kr.,

Glycerine, ff. präparirt, bewährt für spröde und aufgesprungene Haut, à 18 kr.,

Savon de Riz, (Reismehlseife), eine wahre Schönheitsseife à 12 kr.,

Practischer Zahnkitt, à 21 und 36 kr., empfiehlt

Carl Bolzano.

Ochsenfurt.

4353 3a) Eine **Wohnung** von 6 Zimmern mit Salon und allen Erfordernissen, sowie Zutritt zum Garten, ist sofort zu vermiethen um 160 fl. Kellereigasse Nr. 312.

4334 2a) Ein freistehendes, massives **Haus** mit 30 Zimmern, großem trockenen Keller, Hof, Einfahrt, Stallung, Remisen, großem Garten, ist wegen Abzug sofort zu verkaufen durch

M. Betzel,

Handgasse Nr. 15.

Räumlichkeiten

zur sicheren Aufbewahrung von Möbeln und sonstigen trockenen Gegenständen auf kürzere oder auf längerer Zeit bieten sich stets in der Bronnbachergasse Nr. 8 (4322

Zu verkaufen ein Kinder-Bettstättchen, großer Tisch mit 2 verschließbaren Schubladen, Krautstücht, ein weingrünes Eimer-Fäßchen, ein Zimmerpistol und ein Revolver nebst 2 messingenen Oel-Lampen. Auch wird daselbst 1 oder 2 Eimer guter **Traubenmost** gekauft. Näh. in der Exp. (4087 2b

---

Kernseife

à Pfd. 10 kr., bei 20 Pfd. 9½ kr. empfiehlt

Wilh. Burckhardt,

4342 4a) Semmelsstraße.

Union.

Mittwoch, den 5. November
Abends 8 Uhr:

Vortrag:

Lebensabriß des Bischofs Georg Anton von Stahl. (4317

4335) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Schwanhof Nr. 1, 3 Stiegen.

Eine schöne Wohnung von 3 großen fein tapezirten Zimmern nebst Cabinet und Küche, in der Nähe der Universität, ist an eine kinderlose Familie bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (4327 (1)

Eine **Kleidermacherin** sowie **Weißnäherin** wünscht Beschäftigung in Häusern. Auch wird zum Ausbessern angenommen. Gute und billige Bedienung. Pleichacher-Kirchplatz Nro. 20, 3. Stock. (4321

(4325) In meinem Hause ist ein **Laden** mit Einrichtung für Colonialwaaren zu vermiethen.

A. A. Kremer,

Franziskanergasse.

(4347 3a) Eine große **Werkstatt** ist bis 1. Februar zu vermiethen. Franziskanergasse Nr. 1.

4078 4b) **Ein Elementarlehrer,** welcher bereits sein Staatsexamen gemacht hat, findet sofort Stellung an einer Privatschule. Gehalt **bei freier Station** für's erste Jahr fl. 350 bis fl. 400. Dauernde Stellung und jährliche Zulage.

Bewerber, welche auch Musik- (besonders Klavier-) Unterricht ertheilen können, werden ersucht, ihre Offerten mit Zeugnißbelegen einzureichen unter **M. J. . .** an die Exped. ds. Bl.

Eine schwere **Kuh,** mit oder ohne Kalb, ist zu verkaufen. N. in der Exp. (4320

Kleidermachen, Ausbessern & Steppen auf der Maschine wird angenommen. Obere Johannitergasse Nro. 22. (4315

Für die Ball-Saison

sind meine **Nouveautés** in:

Pariser Ball-Kleidern & Coiffuren, Ball-entrées & Ceinturen

nunmehr vollständig eingetroffen und halte solche in außerordentlich großer und geschmackvoller Auswahl zur geneigten Abnahme bestens empfohlen. (4367 2a)

F. J. Schmitt.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 4. Nov. 1873. Abonnement suspendu.

Joseph und seine Brüder.

Große historische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Alexander Duval v. J. F. Hassaurek. Musik von Méhul

Mittwoch, den 5. Nov. 1873. 7. Vorstell. im 3. Abonnement.

Das Stiftungsfest.

Lustspiel in 3 Akten von G. von Moser.

Restauration Knoblach,

vorm. **Erk**, Bachgasse.

4411) Morgen **Mittwoch Schlachtpartie** bei **ausgezeichnetem Bier** pr. Liter 8 kr.

Reelles Heiraths-Offert!

4379) Eine junge Dame aus dem Bürgerstande, kath., von angenehmen Aeußern, wünscht sich mit einem gebildeten, soliden Mann, wenn auch **Wittwer** gesetzten Alters zu verehelichen.

Ernstgemeinte Anträge mit Photographie sind unter **A. S. 220** an die Exped. erbeten.

4378) Ein freundlich **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn zu vermiethen.
Obere Wöllergasse Nr. 4.

4371) Ein **Logis** nebst **Parterrelokal**, welches sich für eine kleine Werkstätt eignet, wird von einer soliden Familie sofort gesucht. Näh. in der Exp.

4369) Ein **Regenschirm** mit hellem Horngriff ist im Dome stehen geblieben. Man bittet, denselben abzugeben Grabenberg Nr. 4.

4377) **Einige Mädchen** können Beschäftigung im Kleidermachen erhalten. Näh. Exp.

Es wurde am Samstag Abend eine silberne **Brille** in grünem Futteral verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Semmelsstraße Nro. 24, über 3 Stiegen. (4350

Bis 1. Februar ist eine **Mezanen-Wohnung** von 2 Zimmern, Dachkammer, Küche, Holzlage, Wasserleitung im Haus, zu vermiethen. (4349

4373 2a) **Drei Mezanen-Zimmer** mit Küche sind bis 1. Februar zu vermiethen Schüthof Nr. 6.

Schöner Korbwaaren im Laden am Dominikanerplatz empfiehlt

4374) **Bergmann.**

4375) Ein **Hausknecht** wird sogleich gesucht. Näh. Exp.

4364) Ein noch wenig gebrauchter, kleiner **Thonofen** nebst Röhren ist wegen Umzug zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Verloren eine **Ankeruhr.** Abzugeben gegen gute Belohnung in d. Exp. d. Bl. (4310

Freitag wurde im Laden des Herrn Eidam, oder in nächster Nähe, ein **Geldtäschchen** mit Inhalt verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung im innern Graben Nro. 33, parterre. (4354

(4370 2a) Für **Pharmazeuten** ist auswärts eine **Gehilfenstelle**, welche bei freier Station hohes Salair bietet, offen. Näheres in der Exped. d. Bl.

(4381) Ein sehr gutes **Tafel-Clavier** ist zu verkaufen. Näheres Exped.

Ein elegantes **Logis** von 4 Zimmern ist jetzt oder bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. (4351

---

2 Mezanen-Zimmer mit Kocheinrichtung sind bis Lichtmeß zu vermiethen.

Eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit Küche sammt Zugehör ist bis Lichtmeß zu vermiethen.

Eine **Parterre-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Zugehör ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. Exp. (3829

3509) **Tüchtige Schneider-Gesellen** finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei

V. Richter in Rimpar.

4362) Eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, nebst abgeschlossenem Keller ist bis 1. Februar an eine ruhige Familie zu vermiethen. Gerbergasse Nr. 5 neu.

Wein.

4326) Circa **30 Hectoliter 1870er Wein** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

50 Liter Milch

können täglich abgegeben werden. Näh. in der Exp. (4323 3a

Gartenpacht resp. Gartenpachtübernahme.

4341) Im Gromsbühl ist ein ca. 1½ Tagw. großer **Garten** mit Gärtnerwohnung, Gewächshaus und Mistbeettreiberei sogleich zu verpachten. Näheres Theaterstraße Nr. 12, I.

4363) Ein gebildetes **Frauenzimmer** von gesetztem Alter, der französischen Sprache mächtig, wünscht eine Stelle als Haushälterin oder Kinder zu beaufsichtigen. Näh. bei den Ursulinerinnen von 12—2 und 4—6 Uhr. (2a

---

4328) Eine gesunde **Amme** wird sofort gesucht.

Louise Schönberger,
Hebamme,
Stifthaugerkirchgasse Nr. 5.

4336 3a) Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht aufs Ziel ein braves, reinliches **Mädchen**, das bürgerlich kochen und die Hausarbeiten verrichten kann.
Näh. in der Exp.

4342 3a) Ein **Portemonnaie** wurde gefunden. Unter Ausweis des Eigenthumsrechtes und Zahlung der Einrückungskosten zu erfragen in der Kunstwollfabrik vor dem neuen Thor.

4361) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen Herrn zu vermiethen Wohlfahrtsg. N. 6.

4030) Ein elegant **möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet** ist sofort zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

4337) Eine **goldene Broche** wurde verloren. Man bittet um gef. Abgabe gegen Belohnung in der Expedition.

(4346) Ein **Monatsplatz** wird gesucht. Näh. Exp.

(4344) Bis 1. Februar ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern ꝛc. zu vermiethen.

Fränkischer

Gartenbau-Verein.

Mittwoch, den 5. November, präcis 8 Uhr Abends **Sitzung** mit **Blumenverloosung.**
Vortrag von E. L. U. über Sinnbilder aus dem Pflanzenreiche.

Bürger-Verein.

Sonntag, den 9. Nov.

Tanz-Unterhaltung

in den Sälen der **Schrannenhalle.**
Anfang 7 Uhr. (2a

Platz'scher Garten.

Morgen Mittwoch

Musik

v. d. **Capelle Concordia.**
Anfang 3 Uhr.
Freundlichst ladet ein

4425) **Joh. Feineis.**

---

1 fl. Belohnung

dem Ueberbringer einer auf dem Wege von der Burkarderstraße bis zur Festung verlorenen **Meerschaumspitze nebst Etuis.** Näh. Exp. (4429

4325) Eine **Geldbörse** mit 1 Thlr. Inhalt ging von der Maulhardsgasse bis zur Katharinengasse verloren. Der redliche Finder möge solche gegen Erkenntlichkeit in der Maulhardsgasse Nr. 4 abgeben.

4417) Ein **Hausknecht**, welcher mit Pferden umgehen kann, sucht sofort Stelle. Ein **Haus** mit Höfchen u. Halle, zu jedem Geschäfte geeignet, ist zu verkaufen durch Agent **Bauer**, Brunnengasse Nr. 1 bei Hrn. Viertelbäcker Parterre links.

4386) Es ist eine **Steinsammlung** zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

4387 3a) Ein **Logis** von 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör ist bis Lichtmeß oder auch früher zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

Ein großer **Leinenschrank** ist billig zu verkaufen. Randersackererstraße Nro. 27. (4355

(4345) Ein großer zerlegbarer **Kleiderschrank** und zwei größere **Kinderbettstättchen** sind zu verkaufen. Näh. Exp.

6/4 & 12/4 Leinen,
Tischtücher und Servietten, in reelster Waare in allen Qualitäten
Handtücher ꝛc.
empfehle zu außerordentlich billigen Preisen.

4405 **S. Rosenthal.**

Mein Lager ist mit allen Neuheiten in
Kleiderstoffen, Paletots, Dollmann, Mänteln, Regenmänteln & Costumes, schwarzen Seidenstoffen & Sammten, fertigen Seiden-Sammtpaletots, Unterröcken, Beinkleidern & Corsetten
auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Bestellungen nach Maaß werden elegant gearbeitet schnellstens ausgeführt.

Zu gütigem Besuche ladet höflichst ein

3409 **A. Rügemer.**

Restauration Baumann.

Heute, Dienstag den 4. November
Großes National-Concert
der beliebten Tiroler Sängergesellschaft **Franz Bader**
aus Lechtal.
2 Herren und 2 Damen.
Anfang Abends halb 8 Uhr. 4403

Großer Ausverkauf in Wollwaaren.

Wegen Aufgabe unseres Detailgeschäftes geben wir unsere sämmtliche Wollwaaren zu herabgesetzten Preisen ab.

Besonders unsere schon längst bekannten ächt wollnen Herren-, Damen- und Kinder-Unterleibchen und Unterbeinkleider, Trico- und Flanellhemden, Damen und Herren-Tücher, Damen-Westen und Kragen, Gamaschen, Kinderjäckchen und Röckchen.

Die neuesten und modernsten Chignons, Häubchen und Kaputzen, Schlipse in allen möglichen Sorten.

Baumwollne Kinderjäckchen und Höschen, Kortunterkleidchen und viele nicht genannte Artikel.

Mit Versicherung reeller und billiger Bedienung bitten um geneigten Zuspruch

Geschwister Kalbfell & Cp.
aus Reutlingen.
Bude gegenüber der Pfaffenmühle Nr. 4.

Während der Messe empfehle:
Feinste parfümirte **Cocos- & Mandel-Seife** à 16, 20, 22, 24 bis 54 pr. Dtzd
Glycerin-Seife von 20, 24, 30, 36, 48, 54 pr. Dtzd., große preiswürdige Stücke, welche nicht zu verwechseln bitte mit geringerer billigerer Qualität.
Beste **Kern-Seife** pr. Pfd. 12 kr, bei 10 Pfd. 11 kr.
Harz-Seife pr. Pfd. 10 kr. (4376)

Franz Hoffmann,
Toilette-Seifen-Fabrikant.
4376 Laden: Schustergasse.

Zither-Unterricht.

Ich empfehle meinen sehr gründlichen und schnellen Unterricht auf der Zither, nach 12jähriger bewährter Methode. Schon in 10—12 Lectionen kann jeder Unterrichtnehmende einige kleine Piècen correct nach Noten spielen, und werden in kurzer Zeit die erfreulichsten Resultate erzielt.

Amand Knappe, Zitherlehrer aus Wien und Musiker des hiesigen Theater-Orchesters
(1179 3a) Wohnung: Kapuzinergasse Nr. 29, 2. Stock.

Unterzeichneter wohnt **Marktplatz Nr. 36 neu,** Engel-apotheke.

A. Hussla,
4414) pens. Kapellmeister.

Altes Bauholz

wird in mehreren Parthien gegen Baarzahlung Mittwoch den 5. November früh 10 Uhr in der Bohnesmühlgasse Nr. 20 öffentlich versteigert.

Heinrich Steinfelder,
(4382) Lackirer & Tünchermeister.

Schöne gelbe Citronen und Orangen en gros und en detail empfiehlt

Anton Minoprio,
4408 Hofstraße und Fischmarkt.

Tuff-Backsteine

empfiehlt zu billigen Preisen

Adam Brod,
4410. Strohgasse.

Hannover'sche
Lebensversicherungs-Anstalt
in Hannover.

Aus dem 42. Rechenschaftsberichte unserer Anstalt geben wir hierdurch den folgenden Auszug:

Versicherungsbestand 6017 Personen mit 4,164,100 Thlr., Vers. Capital; 151 Kinder-Versicherungen mit 59,500 Thlr. Jahres-Einnahme 156,090 Thlr. 12 Gr. 7 dl. Aktiva 561,019 Thlr. 4 Gr. 1 dl. Reiner Ueberschuß 53,025 Thlr. 9 Gr. 8 dl.

Die zu festen Prämien Versicherten erhalten für die abgelaufene fünfjährige Periode eine Dividende von **75 Procent der Jahresprämie** unter entsprechender Reduktion für diejenigen Versicherten, welche erst im vierten, dritten, zweiten oder ersten Versicherungsjahre stehen. Unter die zu steigenden Prämien Versicherten kommt der namhafte Betrag von 7396 Thlr. 3 Gr. zur Vertheilung, wodurch die Beiträge unter ihrem muthmaßlichen Betrage bleiben.

Unsere Subdirektoren für das Königreich Bayern, Elsaß-Lothringen, die freie Schweiz ꝛc. in Nürnberg, sowie unser Ober-Inspektor für das Gesammtgebiet der Subdirektion, Herr **C. J. Schmidt in Würzburg,** ertheilen jede gewünschte Auskunft bereitwilligst und nehmen Vers.-Anträge stets entgegen.

Hannover im Oktober 1873. 4348

Die Direction.
Baldenius. **Wittstein.**

4372) Augustinergasse Nr. 2 ist ein **Logis** an eine ruhige Familie bis 1. Nov. zu vermiethen.

4380) Vorige Woche blieb in Rosenbaum's-Laden etwas **Geld** liegen.

(435?)

Lauferzeuge

zum Belegen von Zimmern, sowie

Pelusche-Teppiche

in allen Größen empfiehlt billigst

Franz Seisser jun.,

Billiger Verkauf

von Leinwand, Halbleinen, Tischzeuge, Taschentücher, Hemden-Einsätze u. dgl. bei

Joseph Freudenreich
am Schmalzmarkt.

4324

Nur 8 Tage dauert der

Großartige Ausverkauf

des an hiesigem Platze seit Jahren bestrenommirten Frankfurter Herrenkleidermagazins von **A. Joseph.**

Da mein reichhaltiges Lager fertiger **Herren- & Knabengarderobe** familienverhältnisse halber **ausverkauft** wird, so habe ich die Preise sämmtlicher Sachen um 50 Prozent ermäßigt.

Preis-Courant.

Winterüberzieher in Double, Ratine, Flokine & Eskimo, früherer Preis fl. 20—38, verkaufe ich jetzt zu fl. 10—19

Winter-Sackröcke & Joppen, früherer Preis fl. 8—18, kosten jetzt nur 4—9 fl.

Hosen & Westen in modernen guten Winterstoffen, früherer Preis fl. 12—18, kosten jetzt 6—9 fl.

Knabenanzüge in allen Stoffen, für jedes Alter passend, früherer Preis 6—14 fl., kosten jetzt nur 3—7 fl.

Hosen, Schlafröcke, Haus- & Comptoirröcke, Jaquettes, Knabenpaletots in größter Auswahl zu **erstaunlich billigen Preisen.**

4201

Das Lager befindet sich auch diesesmal **wie seit Jahren** bei

Herrn Schirmfabrikant Weber auf der Domstraße.

Hochachtungsvoll

Aloys Joseph,
Herrenkleiderfabrikant aus Frankfurt a. M.

Der Ausverkauf dauert nur bis nächsten Samstag den 8. November.

Engelapotheke.

2827 2) Frischer eingedickter Kräutersaft mit Spitzwegerich zu haben per Glas 30 kr

---

4131 3c) Eine inmitten der Stadt gelegene, sehr ruhige, sonnig **Wohnung** von 5 Zimmern, Magdkammer, Küche und allem Zubehör ist sofort oder auf nächstes Ziel an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Exp.

4308 2a) Unterzeichneter sucht bis 1. Dezember l. Js. einen geschäftsgewandten **Amtsgehilfen** gegen angemessenes Honorar. Nur gut qualifizirte Bewerber können berücksichtigt werden.

Euerdorf, den 1. November 1873.

Scheubel, k. Notar.

Annonce.

4260 3a) Ein junger Mann sucht baldige Stelle als **Commis,** gleichviel welche Branche, am liebsten einen kleinen Reise-Posten.

Gef. Offerten bittet man unter Chiffre **J. P.** in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

4261 3a) In einem gemischten Waarengeschäfte eines Landstädtchens wird ein **junger Mann,** der Kenntniß in der Schnittwaarenbranche besitzt, als

Commis

zu engagiren gesucht.

Offerte unter **A. Nr. 1179** besorgt die Exped. ds. Bl.

Eine abgeschlossene **Wohnung** von 3 Zimmern, ganz neu tapezirt und lakirt, nebst Bodenkammer und Kellerabtheilung, ist an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Bronnbachergasse Nro. 12. (4302

Anzeige & Empfehlung.

Ich Unterzeichneter erlaube mir dem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich zu meiner Weinwirthschaft, von Mittwoch, den 5. November an auch meine Schweinemetzgerei betreibe, wozu freundlichst einladet

Philipp Fürter,
Zellerstraße Nr. 27.

4326.

4263 2a) Eine der größten Annoncen-Expeditionen sucht für **Würzburg & Umgegend** einen **tüchtigen**

Vertreter.

Das Geschäft ist bei entsprechender Thätigkeit sehr lohnend und dürfte einer geeigneten Persönlichkeit beachtenswerthen Nebenverdienst bieten.

Offerte mit Angabe von Referenzen **sub V. Nr. 100** an die Exped. ds. Bl. (4705

H. Dittmann,

Schuhmacher aus Bamberg,

hat die hiesige Messe wieder bezogen mit einer großen Auswahl von **Herren-, Damen- und Kinderstiefeln** in allen Sorten und bittet um gütigen Zuspruch.

Meine Bude befindet sich vor dem Schulhause, Julinspromenade.

4333) **1 Logis,** 3 Zimmer mit Küche, ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp

Druck und Verlag von Kronitee Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.

ollene Kopf- & Taillen-Tücher, (in den neuesten Strickereien, in allen Farben und (S...) Hauben, Pelerine, Echarpen, Westen, Handschuhe, trümpfe, Socken, Beinlängen, Unterhosen, Unterjacken, nie- und Puls-Wärmer, wie auch
zen in Moiré, Leinenstoff und Wachstuch,
tten in den neuesten und bequemsten Façons,
und Halbleinen in nur reellen Qualitäten,
iqué, Picqué, Satin, Madapolame und Shirting,
angstoffe und Draperien in 6-, 8-, 10- und 12/4 breit,
en-Einsätze glatt und gestickt, Kragen, Manchetten in den neuesten
çons und beliebigen Weiten, Vorhemden weiß und farbig,
n-Cravatten und Schlipse, seidene Fichus,
n-Umschlagtücher in Wolle und Seide, Shawlchen in Wolle u. Seide,
tige Damen-Schleifen u. s. w. u. s. w.

Die eben herrschende Stockung im Fabrikations-Geschäfte benützend, habe ich nebenverzeichnete Artikel in **größeren Parthien** eingekauft, und bin daher in den Stand gesetzt, dieselben zu **auffallend billigen aber festen Preisen** abzugeben.

Unter Zusicherung prompter Bedienung sehe recht zahlreicher Abnahme entgegen.

[4357 2a

C. A. Hiller junior,

dem Neumünsterer Schulhaus gegenüber.

Eichhornstrasse **Heinr. Brönner** Eichhornstrasse

empfiehlt sein Lager in **wollenen Hemden, wollenen und baumwollenen Unterjacken und Unterhosen, Capuzen, Strümpfe, Socken, Beinlängen, wollene Umschlagtücher, Pulswärmer, Shlips &c. &c.** zu entschieden billigen, aber festen Preisen. (4338

Von unseren persönlichen Einkäufen sind neuerdings wieder große dungen

Wintermäntel, Dollmanns & Jaquetten

getroffen und empfehlen solche zu reellsten Preisen

Rom & Wagner.

7

Schönfärberei, Seidenfärberei & Druckerei

von

malzmarkt 4 **Lorenz Schmitt** Eichhornstraße 3

...t sich im Färben aller Arten Stoffe in den schönsten und haltbarsten Farben, besonders Damen- und Herrnkleider ganz und ...nt, garantire für schöne Appretur und halte stets die neuesten und modernsten Druckmuster zur Auswahl auf. (4195 7b

---

Anzeige.

Das **Seifen-Geschäft**, früher zur Messe im Kürschner-... befindet sich jetzt Langgasse und verkauft während der Messe

...to Kernseife à Pfd. 11 kr.,
" " à " 9 "

alle Uebrigen billigst

Eine große Auswahl Paraffin-, Stearin-, und feinste Maschinen-...lichter.

Toiletteseifen, als: Glycerin-, Cocos-, Mandel-, Kräuter-, ...: Adlerseife ꝛc., Pommade, Haaröle geeignet für Wieder-...er. Nur neben dem Bürstenladen. 4313 3a

---

Bekanntmachung.

Die erste Nummer des **deutschen Kaminkehrer-Organs** ist bereits erschienen und enthält unter Anderem auch ...en **Congreßbericht vom 15. & 16. Sept. d. Js.** Ueberzeugt, daß jedes Vereinsglied darauf abonnirt, kann dieses Fachblatt aber auch den Nichtmitgliedern auf das Beste empfohlen werden, weil sämmtliche Interessen des Kaminkehrer-Gewerbes in demselben besprochen werden.

Feuchtwangen, den 30. Oktober 1873.

Müller, Kaminkehrer.

4262.

...) Gesucht: Ein zuverlässiger **Hausknecht** mit guten ...zeugnissen für ein hiesiges ...ngshaus. Näh. Exp.

4285 3a) 1 geübten **Arbeiter** sucht ... Schneidermeist. **Watterstock**, Sandergasse.

4331) Es ist in voriger Woche ein **Packet** gefunden worden mit Adresse, Fräulein Karolina Pok. Abzuholen bei **Philipp Kütt**, Lohnkutscher.

4332) Es werden **Damenkleider** nach neuestem Journal billig gefertigt; auch werden **Aenderarbeiten** nach Wunsch verrichtet obere Johannitergasse Nr. ..., über 3 Stiegen.

Schirmfabrik F. Seefried

aus München

empfiehlt während der Messe ein großes Lager in **Seidnen, Zanella- Alpaca- & Le[inen]-Regenschirmen** zu den billigsten Preisen.

Seidne Regenschirme von 5, 6, 7, 8 fl. an.
Zanella- " von 2 fl. 30 kr., 3 fl., 3 fl. 30 kr. an.
Alpaca- " von 2 fl. 18 kr., 2 fl. 30 kr., 3 fl., 3 fl. 30 kr. an.
Aecht leine " von 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr., 2 fl., 2 fl. 12 kr. an.

An Wiederverkäufer:

Seidne Regenschirme per Dtz. 48, 50, 60, 70, 80, 90, 100 fl.
Zanella- " " " 26, 27, 28, 30, 33 u. 36 fl.
Alpaca- " " " 24, 26, 27, 28, 30 u. 33 fl.
Leine Regenschirme in grün, blau, braun und schwarz per Dtz. 12, 14, 16, 17, 18, 19 u. 2[2]
Unterzeichneter bittet um zahlreiche Abnahme.

Bude in der Hauptreihe, mit Firma versehen.

Bestellungen werden zu jeder Zeit von München aus Neuhauserga[ss]e 23.0 und Weinstraße Nr. schnell und pünktlich entledigt.

F. Seefried.

3a 4358

Während der Messe

verkaufe wie früher in meinem Laden **Bankgasse 24**

Kernseife in bekannter Güte per Pfund 10 kr., bei 25 Pfd. 9½ kr.,

Harzseife per Pfund 8 kr. und bei 25 Pfd. 7 kr.

Toiletteseife in diversen Sorten à Dtzd. von 18 kr. bis fl. 1 und höher,

feine Maschinentalglichter, Stearin- & Paraffinkerzen billigst.

Wiederverkäufern Fabrikpreise.

C. M. Roth,
Seifenfabrikant.

C. G. Lauh,

Schuh- und Stiefelfabrikant aus Eger-Franzensbad in Böhmen,

empfiehlt sein großes wohlassortirtes Waarenlager von **Herren-, Damen- & Kinderstiefeln** nach dem neuesten Geschmack und Façon.

Bitte daher den hohen Adel wie das werthe PT. Publikum um recht zahlreichen Zuspruch.

Die Bude befindet sich dem ehem. Hotel Garni auf der Juliuspromenade gegenüber neben dem türkischen Bazar.

Für möglichst billige Preise ist gesorgt.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Mich. Funk,

Lebküchner aus Nürnberg,

empfiehlt während der Messe seine guten **Lebkuchen** in allen Sorten, ferner **Macronen & Gewürzplätzchen** und verschiedene **Schachtelkuchen**, 6 Stück zu 48 kr.

Einer geneigten Abnahme entgegensehend, unterzeichnet hochachtungsvollst
4220 2b

der Obige.

Die Bude befindet sich vor der Wirthschaft des Herrn Mattenstock, dem Brunnen gegenüber, und gebe ich zugleich bekannt, daß den Verkauf Frau **Fink** von hier für mich besorgt

---

4307) **4000 fl.** werden auf **erste Stelle** auf Haus und Garten gegen vierteljährige pünktliche Zinszahlung gesucht.

Wehe,
Bronnbachergasse Nr. 22

4304) Ein sonniges **Logis** mit schöner Aussicht, von 2 bis 3 Zimmern, Küche, mit allem Zubehör, Wasserleitung, ist sofort zu vermiethen an eine solide Familie. Näh. in der Exp.

Grosser billiger reeller Ausverkauf

Wegen Aufgabe meines Fabrikgeschäfts verkaufe ich un[ter] **dem Fabrikpreis** meinen ganzen Vorrath

100 Dutzend Unterhosen und Jacken, Knaben- u. Madchenhosen von 16–28 kr., Herren- u. Damenhosen von 36 kr. bis fl. 1.

jedoch feste Preise. Da die Preise so billig gestellt sind, wie kein Anderer anbieten wird, bitte ich während der Würzburger Messe um zahlreichen Zuspruch. Mein Stand ist versehen mit der Firma
4360 3

J. G. Mayer,
Tricotwaaren-Fabrikant aus Neu-Ulm,
Nr. 37 Eckbude am unteren Ende der Juliuspromenade 3[7]

Danksagung und Empfehlung.

Hr. Mechaniker Joh. Seger von Wiesentheid hat un[sere] alte abgenützte Thurmuhr einer gänzlichen Umarbeitung bei bil[liger] Preisstellung und mehrjähriger Garantie unterzogen, wobei [von] dem alten Werke nur noch das Gestell und zwei Räder zur [Ver]wendung kamen. Diese Arbeit ist im Ganzen und in ihren Ein[zel]heiten als eine **vorzügliche** zu bezeichnen. Der Gang (mit beiden ganz neuen Zeigerleitungen) bedarf nur der Einwirkung von 5 Pfund Gewicht, das Schlagwerk einer solchen von 8 P[fund], während am alten Werke mehr als das Fünffache an Gew[icht] nöthig war. Die Uhr wurde am 13. Juni d. J. aufgestellt [und] geht seitdem ganz regelmäßig — gewiß der beste Beweis [der] Arbeit. —

Man sieht sich veranlaßt, Hrn. Seger hiemit öffentlich D[ank] und Anerkennung auszusprechen und ihn resp. Gemeinde- [und] Kirchenverwaltungen auf's angelegentlichste zu empfehlen.

Feuerbach, den 28. Oktober 1878.

Die Gemeindeverwaltung.
Zapf, Bgrm.

4309.

Bitte nicht zu übersehen!

Das **Pinsel- & Bürstenlager von K. May** aus Lohr ist wieder in großer Auswahl und billigen Pr[eisen] wie immer, zur Messe, **vor der Restauration Noc[k] und Tapezier Lang.** Bitte um geneigten Zuspruch.

4330 3a) Ein **Logis** von 3 Zimmern, **Laden** nebst Ladenzimmer vom 1. Dezember an zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche ist für eine anständige Familie auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp. (4276

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 50 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 6 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 30 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 264. Mittwoch den 5. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Militärdienstesnachrichten. Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, nachbenannte Offiziere und Militärbeamte z. D. mit Pension zu verabschieden, nämlich die Obersten C. Macco, E. Frhr. v. Reichlin-Meldegg, E. Frhr. v. Brück, Ph. Lessel, L. Fink und M. Frhr. v. Berchem, die Oberstlieutenants L. Grafen v. Otting-Fünfstetten und Frhr. v. Pechmann, die Majore J. Knott und H. Knott, die charakterisirten Majore Th. Dichtel und A. v. Dietz, den Major F. Münich, die charakterisirten Majore E. Ritter v. Mann und E. Staudacher, die Hauptleute W. Straub, J. v. Grepper, R. Groner und W. Müller, den charakterisirten Hauptmann F. Frhr. v. Flotow, die Hauptleute D. Tartter und F. v. Grundherr zu Altenthann und Weyherhaus, die Premierlieutenants J. Ritter v. Reichert und M. Sailcher, den charakterisirten Premier-Lieutenant F. Hörmann v. Hörbach, und den Premier-Lieutenant Ph. Frhr. v. Redwitz, die Second-Lieutenants L. Seel, G. Frhr. Haller v. Hallerstein, A. Urban und C. Frhr. v. Guttenberg, den Zeuglieutenant F. Kögler, den Regimentsquartiermeister L. Burkhard, endlich den Zahlmeister J. Walberer. Befördert wurden zu Second-Lieutenants 34 Portepee-Fähnriche, darunter Max Mayer und Rud. Eul vom 1. zum 2. Feld-Artill.-Reg.

Vom 2. Januar 1874 an beginnend wird ein dreiwöchentlicher Lehrkurs in der kgl. Hufbeschlagschule dahier abgehalten werden.

Die k. b. Landescommission für die Wiener Weltausstellung hat an die bayerischen Aussteller eine eingehende Instruktion über die Behandlung der Ausstellungsgüter bei Schluß der Ausstellung erlassen und unverzügliche Erklärung darüber verlangt, ob sie die Einpackung ihrer Waaren selbst besorgen, oder dieselbe der deutschen Ausstellungscommission überlassen wollen; ob sie auf die Rücksendung aller oder einzelner Gegenstände verzichten, und ob sie die Ausstellungsobjecte selbst verkauft oder verschenkt, und welche Fürsorge sie in diesem Falle für die Verzollung und Abholung der Gegenstände getroffen haben. Die Rücksendung wird durch einen Spediteur vermittelt werden, mit welchem die deutsche Ausstellungscommission in Wien ein entsprechendes Uebereinkommen treffen wird. Die Zusendung erfolgt an die bereits früher in Bayern errichteten Sammelstellen. Die Empfangnahme und Abgabe bezw. Weiterbeförderung der Ausstellungsobjekte wird für Bayern durch die beiden Speditionshäuser Emleben und Weidert in München und Danler & Cie. in Nürnberg besorgt werden, mit welchen sich die Aussteller erforderlichen Falles in unmittelbares Benehmen zu setzen haben. Was die Kosten anbelangt, so treffen den einzelnen Aussteller die auf 50% ermäßigten Frachtkosten, die mit der k. b. Landescommission vereinbarte Speditionsgebühr und die Kosten des Verbringens vom Empfangsbahnhofe bis in seine Wohnung.

In der staatswirthschaftlichen Fakultät der hiesigen Universität ist, wie man der Asch. Ztg. von hier schreibt, die Stelle des nach Königsberg berufenen Professors Dr. Umpfenbach nicht wieder besetzt worden und wurde, unter Enthebung des Professors Dr. Gerstner von der Verpflichtung zu Vorträgen über Forstrecht und Forstpolizei, demselben zu seinen übrigen Nominalfächern das Fach der administrativen Statistik übertragen. Für die Vertretung der pathologischen Anatomie ist entsprechende Fürsorge getroffen, nachdem Professor Dr. Klebs dem Rufe nach Prag Folge gegeben, eine Wiederbesetzung aber wegen der eingetretenen Herbstferien nicht thunlich war. In der philosophischen Fakultät wird im bevorstehenden Semester der von Göttingen berufene Professor Dr. Stumpf seine Vorlesungen über Philosophie beginnen, ebenso wird Dr. Prantl, welcher sich für das Fach der Botanik als Privatdozent habilitirte, seine Vorlesungen eröffnen. Auch hat die philosophische Fakultät in ihrer Organisation eine Aenderung erfahren, indem dieselbe in zwei Sektionen abgetheilt wurde, nämlich in die naturwissenschaftlich-mathematische und in die philosophisch-historische, welche je durch zwei Mitglieder im akademischen Senate vertreten sein werden, eine Organisation, wie sie schon seit längerer Zeit an der Münchener Universität besteht.

Klingenberg, 3. Nov. Heute wurde in unserer Nähe auf dem Wege nach Schmachtenberg, 200 Schritte von unserer Gränze, am hellen Tage um 11 Uhr 15 Minuten ein Raub verübt. Dem betreffenden Manne, einem Händler, der einen großen Kasten mit Waaren trug, wurden zwei große Steine auf den Kopf geschlagen, so daß er besinnungslos zusammenstürzte und viel Blut verlor. Es wurden ihm circa 30 fl., seine ganze Baarschaft, genommen. Als der Beraubte wieder zu sich kam, traf ihn ein hiesiger Bürger auf der Erde sitzend an, ganz mit Blut übergossen, so daß am Gesichte keine freie Stelle zu ersehen war. Derselbe ging dann noch in das am nächsten liegende Dorf Schmachtenberg und wurde von dort um 3 Uhr ins hiesige Spital gefahren. Dieser Anfall ist mit gränzenloser Frechheit begangen worden, da kaum 10 Minuten vorher und ¼ Stunde nachher mehrere Personen denselben Weg passirten. Freilich hatte der Thäter (und es war nur ein Räuber) nur einen Schritt in den Wald. (Asch. Ztg.)

Aschaffenburg, 4. Nov. Wie wir von zuverlässiger Seite hören, fand den vorigen Samstag auf einen Leinreiter begangene Raubanfall zwischen Rohrbrunn und Echterspfahl statt. Der betreffende Leinreiter fuhr in einem Wagen und wurde von hinten mit einem Messer attakirt. Die Verwundungen, welche der Leinreiter davontrug, sollen übrigens keineswegs sehr gefährlich sein, wie sich derselbe auch in Straßbessenbach gar nicht verbinden ließ. Der muthmaßliche Räuber, Schuhmacher Schmitt, ist nicht aus Straßbessenbach, sondern aus Hessenthal gebürtig. (Asch. Ztg.)

München, 3. Nov. Das kaiserliche Generalpostamt in Berlin hat folgende Generalverfügung erlassen, welche in kürzester Zeit auch in Bayern in Wirksamkeit gesetzt werden dürfte: „Es ist wahrgenommen worden, daß die Postmandate den Postanstalten zuweilen in gewöhnlichen, zu 1 Sgr. bezw. 3 kr. frankirten Briefen, anstatt unter Recommandation, zugehen, und daß die Postanstalten gleichwohl die Vorzeigung der Postmandate in der gewöhnlichen Weise veranlassen. Dieses Verfahren steht mit dem § 51 Abs. V Abth. 3 der Postdienstinstruktion in Widerspruch. Danach sind die Postmandate, welche in unfrankirten oder unzureichend — d. h. mit weniger als 3 Sgr. bezw. 11 kr. — frankirten Briefen ge-

funden werden, nicht vorzuzeigen, sondern dem Absender unter Beifügung des Konverts des Postmandatbriefes und unter Hinweis auf den nach § 21 VIII des Postreglements bestehenden Frankirungszwang zurückzusenden."

München, 3. Nov. Als Alterspräsident der Kammer der Abgeordneten wird, wie beim vorigen Landtage, Hr. Abg. Appellrath Dingler fungiren, der bereits 70 Lebensjahre zählt. Nach der neuen Geschäftsordnung hat der Alterspräsident die Leitung der Geschäfte unmittelbar nach der feierlichen Kammereröffnung zu übernehmen und dann provisorisch zwei Sekretäre zu ernennen, während als solche bisher die beiden jüngsten Abgeordneten zu fungiren hatten. Bis heute Nachmittags hatten sich übrigens erst etliche 30 Abgeordnete persönlich im Ständehause angemeldet. Die Wahl der Präsidenten und Sekretäre wird wahrscheinlich übermorgen, Mittwoch, vorgenommen werden können.

München, 3. Nov. Die 7 Oberaufschlagsämter Bayerns sollen am 1. Juli n. Js., sonach mit Beendigung dieses Sudjahres, aufgehoben werden.

München, 3. Nov. Heute wurde von der Hypotheken- und Wechselbank dahier die 18. öffentliche Verloosung der Pfandbriefe vollzogen, und wurden hierbei 450 000 fl. Nominalsumme von Pfandbriefen aus den ersten 9 Serien (Jahrgänge 1864 bis 1872 incl.) zur Heimzahlung verloost.

München, 4. Nov., 2¾ Uhr. Soeben geschah nach dem festgesetzten Programm im königl. Auftrage die Eröffnung des Landtags durch den Prinzen Luitpold unter Anwesenheit sämmtlicher Minister und zahlreicher Mitglieder beider Kammern. Die Wahl der Kammerpräsidenten und Sekretäre finden morgen statt. Alterspräsident ist Apellrath Dingler von Zweibrücken.

München, 4. Nov. Im Laufe der letzten Tage trieben sich in nächster Nähe der Stadt r/J. zwei Bursche herum, welche an verschiedenen Personen, auf öffentlichen Wegen, Gewaltthätigkeiten der gröbsten Art, Erpressungen und Raub, theils versuchten, theils verübten. Selbstverständlich wurden von der Sicherheitsbehörde die energischsten Maßregeln ergriffen, um sich der beiden Hallunken zu versichern, insbesondere umfassende Streifen angeordnet, welche z. B. im Laufe des gestrigen Tages nicht weniger als 69 sicherheitsbedenkliche Individuen ergaben. — In Ausführung dieser Maßnahmen ist es denn auch heute Morgens dem wackeren Gendarmerie-Sergeanten Hrn. Kastl gelungen, die beiden Räuber, Bürschchen von beiläufig 20 Jahren, Taglöhner von Haidhausen, welche mit Schießwaffe, Munition und Messern wohlbewaffnet waren, nicht ohne heftige Gegenwehr in Haidhausen zu arretiren und in Haft zu bringen.

Landshut, 1. Nov. Wir haben leider wieder über ein grauenvolles Verbrechen zu berichten, dessen blutiger Schauplatz wieder in der von den Unthaten Gänswürger's und Gump's in den weitesten Kreisen bekannt gewordenen Hollertau gewesen ist. Vor einigen Tagen nämlich begab sich ein verheiratheter Gütler, Vater von einigen Kindern, von einer Hochzeit in der Nähe von Au, wo er zu Gast war, auf den Heimweg, und war bereits die Nacht ziemlich vorgerückt, als er denselben antrat. Ruhig zog er die Straße zwischen Nandlstadt und Au dahin, als plötzlich ein Schuß fiel, welcher ihm die Schläfe durchbohrte, so daß er sofort entseelt zu Boden stürzte. Der Mörder stürzte sich alsbald auf sein Opfer und beraubte dasselbe der bei sich habenden Baarschaft von ungefähr 50 fl.

Landshut, 2. Nov. Der Verüber des gemeldeten Raubmordes ist entdeckt, aber leider, ehe man ihn fassen konnte, entflohen. Zweifel an der Thäterschaft ist nicht möglich, und ist der Verbrecher der verheirathete Söldner Johann Dalmaier, genannt Wimmerhansel, von Rudelzhausen bei Mainburg. Der Raubmörder ist Vater von 5 Kindern und befand sich in ziemlich günstigen Verhältnissen. Die Spuren des Verbrechers wurden bis Pfaffenhofen und Ingolstadt verfolgt — von da ab ging aber jeder weitere Fingerzeig verloren. In Pfaffenhofen kaufte sich derselbe noch einen braunen Anzug und ging von da zu Fuß nach Ingolstadt, in dessen Nähe er einen Bekannten traf, welcher von dem Verbrechen, sowie von dem Verdachte, der auf dem Flüchtigen ruhte, noch gar nichts gewußt hat. Diesem bot er unter Todesandrohung auf, ihn nicht zu verrathen, und gab ihm seine Hoffnung kund, in Ingolstadt einen Paß zu erhalten, mit welchem er nach Amerika durchkommen könne. Dalmaier verzichtete aber auf den Versuch, Legitimationspapiere zu erhalten, und wäre im entgegengesetzten Falle auch abgefaßt worden. Nach den Hafenplätzen ist für alle Fälle selbstverständlich auf telegraphischem Wege das Signalement des Verbrechers geschickt worden, es dürfte ihm, wenn er sich wirklich dahin, der Weg über das „große Wasser" verlegt werden — Nachzutragen ist noch, daß der Ermordete durch die Schläfe geschossen wurde, sohin augenblicklich todt blieb, und ihm nicht nur der Kopf fast vom Rumpfe getrennt, sondern auch beide Ohren abgeschnitten wurden. Wahrscheinlich trug das Opfer Ohrringe, welche der Verbrecher sich auf diese Weise am schnellsten aneignete.

Speyer, 3. Novbr. Vom Samstag den 1. November des Morgens 9 Uhr bis Sonntag um die gleiche Zeit kam an Cholera keine Erkrankung und 1 Todesfall vor, von Sonntag auf Montag 1 Erkrankung und 1 Todesfall so daß der Gesammtstand nunmehr 418 Erkrankungen mit 202 Todesfällen ergibt.

Posen, 3. Nov. Der Erzbischof Ledochowski ist von dem Oberpräsidenten auf Grund der Mai-Gesetze wegen Weigerung, die Pfarrstelle zu Filehne anderweitig zu besetzen, zu 200 Thlr. Strafe verurtheilt und ihm eine zweite Equipage durch die Polizei-Behörde abgepfändet worden.

Ueber den Schluß der Wiener Welt-Ausstellung berichtet die „Deutsche Zeitung": Jetzt ist's allen Ernstes zu Ende. Das war gestern ein der riesenhaften Verstorbenen würdiger Kondukt, der sich zu Fuße, zu Roß und zu Wagen die lange Zeile hinabwälzte in den Prater, und die Sonne leuchtete noch einmal so recht warm und kräftig auf, um das Bild einer merkwürdig bewegten großartigen Maifahrt vollständig zu machen. Die Straßen und Wege waren zu Brei gestampft und geädert, die Pferde vor den Omnibussen konnten kaum mehr fort auf den Wegen die sie zum letztenmale heute betraten. So oft wie gestern hatten sich die Tourniquets wohl an keinem vorangegangenen Tage ihrer halbjährigen, an Drehungen doch reichen Existenz drehen müssen. Um die Mittagsstunde war die Ausstellung in allen ihren weiten Räumen überfüllt. Namentlich in der Kunsthalle stand die Menge so dicht gedrängt, daß man sich nur mit Mühe einen Weg bahnen konnte. Und doch wurden die Leute nicht müde, sich stoßen und drängen und sich auf die Füße treten zu lassen; es war eben der letzte Tag, an dem man sich an dem Anblicke all' dieser Herrlichkeiten erfreuen und Stoff für Winterabend-Unterhaltungen auf Jahre hinaus einsammeln konnte! Was war da an blauen Flecken und herabgetretenen Schleppen gelegen? Stoßen und sich stoßen lassen war die Parole, nach der jeder Einzelne unbekümmert um den Andern handelte. Die beiden Galerien und der Ringbalkon der Laterne, die auf und nieder führenden Treppen waren ununterbrochen so dicht gefüllt, daß Mann an Mann, Schulter an Schulter stand und nur im langsamen trippelnden Schritte die Vorwärts-Bewegung sich zu vollziehen vermochte. Um halb 4 Uhr begannen sämmtliche Glocken auf dem Ausstellungsplatze zu läuten. Es war das Zeichen, die gedeckten Räume zu verlassen. Die Sonne beleuchtete mit ihren goldenen Strahlen, als sollte es niemals Nacht werden, den Ausstellungsplatz und die vieltausendköpfige Menge, die sich nun von allen Ecken und Enden nach dem Hauptportal des Industriepalastes hin bewegte. Und der Springbrunnen vor dem Jury-Pavillon schoß so hoch und so munter in die Höhe, als wüßte er gar nichts davon, daß es heute das letztemal sei und daß in einem nur noch nach Minuten zählenden Zeitraume die Wiener Weltausstellung ihr Ende erreicht haben werde. Das Nebelhorn dagegen schien doch einige Ahnung davon zu haben, daß es heute zum letztemal die Luft erschüttere, denn kaum vernehmlich ertönte es mit klagendem Laute. Immer gewaltiger wurde das Heer vor dem Hauptportale, und kreischend und schreiend verließen, von rückwärts gedrängt, die letzten Menschenknäuel den Industriepalast. Gegen halb 5 Uhr war Alles draußen, die Militär-Musikkapellen spielten die Volkshymne, und hiemit hatte der Völker-Wettkampf im Prater, die „Wiener Weltausstellung 1873", ihr Ende. Schweigend verließ der Menschenstrom den Ausstellungsplatz. Die Anzahl der Besucher an den beiden letzten Tagen war folgende: am Samstag 79,871, am Sonntag 139,188. Heute Vormittags wird schon nahezu in allen Galerien abgeräumt und eingepackt. Vor den Galerien geht es gleichfalls sehr lebhaft zu. Es werden Kisten, Stroh und Heu abgeladen und der Platz bietet dasselbe Bild, wie in den ersten Tagen des Mai.

Deutsches Reich.

Preußen. Berlin, 4. Nov. Eine königliche Verordnung vom heutigen Tage beruft den Landtag der Monarchie auf den 12. November ein.

Dem Reichskanzleramte ist nunmehr der Entwurf einer Concurs-Ordnung für das Deutsche Reich übergeben worden. Dieselbe zerfällt in drei Theile: ein Band umfaßt den Text des Gesetz-Entwurfes, dazu gehören zwei Bände Motive und ein letzter Band mit einer historisch dogmatischen Abhandlung über die Concurs-Gesetzgebung. Das Ganze ist das Ergebniß vieljähriger Arbeit des Geh. Oberjustizrathes Dr. Förster, welcher dabei von dem Stadtrichter Hagens unterstützt worden ist. Mit diesem Entwurfe soll später die Reichsjustiz-Gesetzgebung ihren Abschluß finden. Der juristischen Welt, schreibt die „Köln. Ztg.", wird damit eine Arbeit überliefert, welcher von Sachverständigen, die Näheres darüber wissen, ein epochemachender Erfolg vorhergesagt wird. Der Entwurf wird von dem Reichskanzler schon in nächster Zeit dem Bundesrathe unterbreitet werden.

Ausland.

Oesterreich. Wien, 3. Nov. Ich glaube heute bestimmt sagen zu können, daß die Regierung für ihre Hülfsmaßregeln ein Anlehen, und zwar ein Silber-Anlehen, in Aussicht nimmt; daß

dieses Anlehen aber nicht mit der preußischen Regierung abgeschlossen, sondern zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt werden wird. Daß auch der eine oder der andere Fonds in Deutschland (beispielsweise der deutsche Invalidenfonds) sich an der Zeichnung betheiligt, ist nicht bloß möglich, sondern es liegt vielleicht hier schon die Gewißheit vor, daß es geschehen werde. — Vom Grafen Chambord wird eine bezeichnende Aeußerung colportirt. Eine Persönlichkeit seiner nächsten Umgebung glaubte sich die vorwurfsvolle Bemerkung gestatten zu dürfen, daß er mit dem Schreiben an Chesnelong seine Abdication unterzeichnet habe. „Es ist möglich — entgegnete der Graf — aber ich will lieber als König, denn als Mann von Ehre abdiciren. Zwischen Frankreich und mir soll Wahrheit sein.“ (Esch. Ztg.)

Frankreich. Versailles, 3. Nov. Der Marschall und Präsident empfing heute mehrere Delegirte der Rechten und wird es als gewiß angesehen, daß auf folgender Basis volles Einverständniß erzielt sei: Die Verlängerung der Gewalten des Marschalls erfolgt und wird energisch für eine lange Zeit gesichert. Dieser Vorschlag wird allein für sich mit dem Votum der Dringlichkeit der Nationalversammlung sogleich nach deren Wiederzusammentritt vorgelegt. Das Ministerium bleibt bis zur Entscheidung, ohne vorher eine Modification zu erfahren, auf seinem Posten und gibt nach geschehener Abstimmung seine Gewalten an den Marschall zurück, welcher auf einer durch die Zusammensetzung der Majorität natürlich vorgezeichneten Basis ein neues Cabinet bildet. Das neue Ministerium hätte unverzüglich Gesetze einzubringen, welche geeignet seien, die conservativen Interessen sicher zu stellen. — In mehreren heute stattgehabten Versammlungen von Gruppen der Rechten wurde beschlossen, den Vorschlag betreffs Verlängerung der Gewalten Mac Mahons auf 10 Jahre ohne vorherige Wahl eines Titels einfach und unverändert anzunehmen.

Paris, 3. Nov. Die Rechte erstrebt zehnjährige Vollmachts-Verlängerung für Mac Mahon, dreijährige Kammer-Verlängerung und Abschaffung der partiellen Wahlen und versucht, das linke Centrum mit Portefeuilles zu ködern.

Trianon, 3. Nov. (Prozeß Bazaine.) In dem heute fortgesetzten Zeugenverhör kam die Frage zur Verhandlung, ob Marschall Mac Mahon die wichtige Depesche Bazaine's vom .0. August erhalten habe, worin Letzterer sagt, er habe unter den Mauern von Metz Stellung genommen, werde aber wahrscheinlich nach dem Norden ausbrechen ꝛc. In einer schriftlichen Aussage erklärt Mac Mahon, er habe dieselbe nicht erhalten. Der Oberst seines früheren Generalstabes, d'Abzac, sagt ähnlich aus. Andere Zeugen sagen dagegen, sie hätten diese Depeschen dem Obersten Stoffel und d'Abzac übergeben und beharren bei dieser Aussage selbst nach ihrer Confrontation mit d'Abzac. — Die Frage ist noch nicht aufgeklärt und erregt große Sensation.

Trianon, 3. Nov. Oberst Abzac, Adjutant Mac Mahon's, von dem Polizei Agenten Stoffel's der Unterschlagung Bazaine'scher Depeschen beschuldigt, leugnet die Thatsache. Morgen folgt die Entscheidung des Kriegsgerichts.

Landtag.

München, 4. Nov. Bezüglich der Wahlen des Präsidenten und der Sekretäre der Abgeordnetenkammer ist ein Kompromiß zwischen beiden Kammerfraktionen angebahnt; die Verhandlung ist noch im Gange.

Bei der am 1. November 1873 stattgehabten zwanzigsten Serien-Ziehung der h. Braunschweigischen Thlr. 20 Looſe sind die nachfolgenden 68 Serien gezogen worden: 855, 902, 1116, 1272, 1356, 1386, 1460, 1488, 1738, 1745, 1757, 1821, 1851, 19 9, 1992, 2023, 2031, 20 1, 2180, 2211, 2236, 2266, 2371, 2455, 2759, 2853, 2867, 3082, 3315, 3663, 3838, 3941, 4117, 4357, 4406, 4524, 5515, 5566, 5593, 5596, 5608, 5614, 5766, 6363, 6402, 6653, 6709, 7224, 7266, 7334, 7584, 7616, 7843, 7895, 7911, 8124, 8359, 8364, 8394, 8747, 8853, 9061, 9249, 9408, 9570, 9602, 9649, 9 96. Gewinn-Ziehung am 31. Dezember.

Wien, 3. Nov. Bei der Gewinnziehung der österr. fl. 500 Looſe von 1860 fielen: der Haupttreffer von 300,000 fl. auf Serie 5606 Nummer 14, 50,000 fl. auf Serie 2329 Nr. 1, 25,000 fl. auf S. 16,187 Nr. 12, 10,000 fl. auf S. 15,145 Nr. 2 und S. 11,583 Nr. 10.

Börsenbericht. Frankfurt, den 4 November. Die drückende Hitze der letzten Tage hat heute bereits einem Rückschlag Platz gemacht. Viele Effekten, die von der Spekulation in Hoffnung weiterer Steigerung hinaufgenommen wurden, sind, da dieselbe ausbleibt, bei mangelnder Kauflust jetzt nur zu niedrigeren Coursen anzubringen. Das Privat-Publikum verliert hierdurch wieder das Vertrauen und sistirt seine begonnenen Ankäufe. Es gingen daher heute zuerst sämmtliche Nebenpapiere den Krebsgang und rissen Speculationswerthe mit sich fort. Von letzteren, welche außerdem durch mattere Berliner Course gedrückt waren, eröffneten Creditaktien mit 217 und schlossen 215. Staatsbahn gingen bis 333 und Lombarden bis 163½ herab. Oesterreich. Bahnen verkehrten mit wenigen Ausnahmen in weichender Richtung. Galizier 6½ fl., Elisabeth 5 fl. matter. Banken blieben ebenfalls sa durchgehends matter. Deutsche Effektenbank 3%, Provinzial-Disconto 2¾%, Deutsche Vereinsbank 3%, Bankverein 4¾%, Darmstädter 5 fl., Württemberger Vereinsbank 2½%, Oesterr. Deutsche 1¾%, Oesterr. Nationalbank 33 fl. matter. Handelsgesellschaft fest. Oesterr. Silberrente nachgegeben. Spanier zu 16¼ umgesetzt. Amerikaner fest. Von Looſe-Effekten Bayerische, Kurhessische und Freiburger Looſe besser. Von fremden Wechseln Wien und London höher, Paris und Amsterdam fest, Brüssel etwas niedriger. — **Abends 6¼ Uhr. (Effektensocietät)** Creditaktien 216—14¾—15½—14—¼ bez., Staatsbahn 333½—34—32½ bez., Lombarden 163¼ 63 bez., Effektenbank 111⅞—13½—13, Provinzial-Disconto 97¾—96¼, Silberrente 64. Galizier 204, Elisabeth 217½, Württemberger Vereinsbank 135. Tendenz matt.

Bayerische 5% Obligat. —— bez., 4½% —— bez., 4% 93½ G., Grundentlast.-Oblig. 93¾ G., Prämien-Anleihe 1.3¾ G., Bayer. Ostbahn 111⅞ bez., neue Em. 106— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 23 24 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 51—53 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 102— bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Ich beehre mich einem geehrten Publikum von Stadt und Land ergebenst anzuzeigen, daß ich die bisher innegehabte Pachtwirthschaft zur bayerischen Krone verlassen und eine **Restauration** zunächst dem Expeditions-Gebäude eröffnet habe. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen höflichst dankend, bitte dasselbe auch in meinem eigenen Hause zu bewahren.

Rottendorf, den 4. November 1873.

(4474) Achtungsvollst

E. Dietz.

Entbehrlich gewordene Gegenstände, als: 2 gerichte Betten mit Bettstatt, für Dienstboten geeignet, mehrere Hänglampen, Rouleaux, Gläser, Krüge, Kaffeekännchen, Tassen, Mörser, und Verschiedenes zu verkaufen.

Näheres in der Expedition. (4475

Casino.

Donnerstag, den 20. ds. Mts.

Ball

in den

Dr. Warmuth'schen Säälen,

worüber das Nähere s. Zeit veröffentlicht wird.

Arbeiter-Unterstützungsverein.

Die **Beerdigung** unseres ganz plötzlich dahingeschiedenen Mitgliedes Hrn. **Georg Christ,** Arbeiter, findet morgen Donnerstag den 6. Nov. Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Mitglieder einladet (4469

der Vorstand **Breuder.**

4470 3a) Einen braven **Lehrjungen** sucht

Fr. Baumgärtner,

Buchbinder

in der Büttnersgasse.

4467) Ein junger, mit guten Zeugnissen versehener **Kellner** wird in einem Café gesucht.

Näh. Karmelitenstraße Nr. 2.

4466) Ein **Sattlergehilfe** und ein **Lehrling** werden sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

4305 3b) Gesucht: Ein zuverlässiger **Hausknecht** mit guten Zeugnissen für ein hiesiges Handlungshaus. Näh. Exp.

4465) Ein **Mezanenzimmer** ist an eine einzelne Person zu vermiethen. Näh. in der Exp.

4462) **Zwei unmöblirte Parterrezimmer** mit Stallung, für HH. Offiziere, sind sogleich zu beziehen bei H. Weisenfeel außerhalb dem Zellerthor.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Eduard Bauer, k. b. Telegraphen-Assistent dahier, mit Theresia Lang, Verwalterstochter von Aub.

Erhard Hetterich, Schreiner, mit Anna Schneider von Heugrumbach.

Michael Hermann Groß, Gärtner, mit Gertraud Schneider von Aufenau.

4420 2a) **Ein halber oder auch ein ganzer Sperrsitz ist zu vergeben. Näheres in der Expedition.**

4229 3c) Eine gute **Köchin** wird gesucht zu sofortigem Eintritt oder Aushülfe. Näh Exp.

Eine gesunde **Amme** sucht Stelle. N. i. d. Exp. (4113 3c

4456 3a) Gründlicher Unterricht in der **englischen Sprache** wird ertheilt. Näh. in der Exp.

4463) Eine gute **Cither** ist zu verkaufen Büttnersgasse Nr. 19.

Ein **möblirtes Parterre-Zimmer** nebst Schlafkabinet ist zu vermiethen. Heidingsfeld, vor dem Thore, Nro. 425. (4443

4472 Ein **Kindsmädchen** wird sogleich gesucht; auch finden einige Mädchen, welche kochen können Stellen. Näheres bei Frau **Voitel,** 5 Distr. goldene Gans.

4476 **Es wird ein braves Mädchen des Tages über zu größeren Kindern gesucht. Näheres innerer Graben Nr. 17.**

4468 Ein gut möbl. **Zimmer** ist an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen.

Näheres Exped.

4477 Ein **Zimmer** möblirt oder unmöbl. ist an einen Herrn bis ersten Februar zu vermiethen.

Näheres Exped.

4478 Ein schulfreies **Monatsmädchen** wird gesucht.

Näheres Exped.

4473 Ein **Logis** von 3 Zimmer mit Küche ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Korngasse Nr. 8.

Dampfkochtöpfe

von **Christ. Umbach** billigst bei

7) **G. Rödelberger**

am Marktplatz.

Höchst empfehlenswerth!

Gebrüder **Leder's balsamische Erdnußöl-Seife** als mildes Waschmittel für zarte, empfindliche Haut namentlich von Damen und Kindern à 11 kr. und à Packet (4 Stück) 36 kr.

Dr. L. **Béringuier's aromat. Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne), ein äußerst feines Parfüm, dient zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven à Flacon 45 u. 27 kr.

Dr. L. **Béringuier's Kräuterwurzel-Haaröl** zur Stärkung und Verschönerung der Kopf- und Barthaare, sowie zur Beseitigung der Schuppen à 7½ Sgr.

☞ Das alleinige Depot der obigen Specialitäten befindet sich für Würzburg bei **C. Rom,** Hofstraße.

1875 8h)

Das 1926

echte Glöckner'sche Zug- u. Heilpflaster*)

(kein Geheimmittel)

mit Stempel M. Ringelhardt ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und empfohlen gegen **Gicht, Reißen, Drüsen, Flechten, Hühneraugen, Frostbeulen,** alle offene, aufzugehende, zertheilende, erfrorene, verbrannte, sowie syphilitische Leiden, **Wundliegen, Entzündungen, Geschwulsten** rc. und hat sich bei all diesen Krankheiten durch seine schnelle, untrügliche Heilkraft auf das Glänzendste bewährt.

*) Zu beziehen per Schachtel 18 kr. aus den Apotheken in **Arnstein Vorking, Schwabing,** St. Anna-Apotheke in **München,** Elephantenapotheke in **Regensburg,** durch Apotheker: J. Eckardt, Luchs in **Nürnberg.**

Marsala

bester sicilianischer **Magen- u. Dessert-Wein.**

Niederlage in 1/1 und 1/2 Original-Flaschen, unter Garantie der Aechtheit, bei

Peter Metzner Sohn,

Semmelsstraße 3.

NB. Französischen und ungarischen Rothwein in 1/1 Flaschen ächt und billigst.

Von höchster Wichtigkeit für

Augenkranke

Das ächte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Gr.-Breitenbach in Thüringen ist **concessionirt** und hat sich seiner **unübertrefflichen Heilkraft** wegen einen **großen Weltruhm** erworben. Dasselbe ist als **bestes Volks- und Hausmittel** = nicht Medicin = seit 1822 in allen Welttheilen **bekannt** und **berühmt** geworden, worüber **viele, viele** Tausende von Attesten sprechen und ist à Flacon 10 Sgr. echt zu beziehen durch

Carl Chr. Schmitt,

1881 10) Würzburg.

4471 2a) **Zwei ineinandergehende unmöblirte, auf speciell. Wunsch auch möblirte, abgeschlossene Zimmer mit hübscher Aussicht sind ständlich an einen ruhigen Herrn oder Dame zu vermiethen.**

Näh. in der Exp.

Balsam Bilfinger*)

gegen Rheumatismus und Gicht

geprüft von den größten med Autoritäten, Radicalheilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen.

Mit dem größten Erfolg angewandt in den Hospitälern zu Berlin, München, Leipzig und Paris. Klinik in Berlin, Dr. von Bilfinger.

*) Depot in **Würzburg** in der **Engelapotheke.**

(4241 1)

Reelles Heiraths-Offert!

4379) Eine junge Dame aus dem Bürgerstande, kath., von angenehmen Aeußern, wünscht sich mit einem gebildeten, soliden Mann, wenn auch Wittwer gesetzten Alters zu verehelichen.

Ernstgemeinte Anträge mit Photographie sind unter **A. S. 990** an die Exped. erbeten.

Das Damen-Mäntel-Lager

von **Albert Lamm**

befindet sich, wie schon seit Jahren, auch zur diesmaligen Würzburger Messe

nur Domstrasse

im Laden des Säcklermeisters Herrn **Joseph Wolf.**

Die bekannte Solidität und geschmackvolle Ausführung meiner Fabrikate bewährt sich auch diesmal auf's Deutlichste und ist mein Lager in **Jaquettes, Paletots, Dolman's, Pellerinen & Jacken** ganz besonders reich ausgestattet.

Ich verkaufe auch im Einzelnen nur zu

Fabrikpreisen

und sehe dem Besuch eines geehrten Publikums sowie meiner werthen Kunden mit Vergnügen entgegen.

Albert Lamm.

Zur Messe: **Domstraße** im Laden des Säcklermeisters Herrn **Joseph Wolf.** (4461 3a

---

Patent-Sammtresten

und schwarze Seidenstoffe

erstaunlich billig bei

August Frank,

4464 vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

Uhrenausverkauf.

von **Cylinder-** und **Ankeruhren, Schwarzwälder, Regulateur** und **Pariser Uhren, Ketten** in **Talmi** und **Stahl** werden wegen Geschäftsaufgabe zu **erstaunlich billigen Preisen** abgegeben.

Sämmtliche Uhren sind von der besten Qualität.

Näheres Haugerpfaffengasse Nr. 1. (4440)

Jagdverpachtung.

Donnerstag den 20. l. Mts. Nachmittags 2 Uhr wird im Schulhause dahier die circa 1400 Tagw. umfassende Jagd in 2 Jagdbögen auf weitere 6 Jahre, 1874 mit 1879, unter den am Strichstermine bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Oberdürrbach, den 3. November 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.

Fleischer, Bürgermeister. (4455 3a

Mittwoch, den 12. November lfd. Js.

Vormittags 9 Uhr

werden im Gebäude Nr. 315 am Zellerthore verschiedene unbrauchbare Gegenstände als: Decken, Leintücher, Strohsäcke, Mäntel, eiserne Häfen, Fäßer, altes Eisen, Kupfer, Messing &c. &c. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Würzburg, den 4. November 1873.

Die kgl. Garnisonsverwaltung. 4452 2c

Anna Mayer vormals A. Brand,

Augustinerstraße Nr. 12,

empfiehlt das **Neueste in fertigen Damen-Hüten in rund & capot** &c., **Hutformen, Sammt, Tüll, Blonden, Federn, Blumen** &c., **Cachemir, Capothütchen & Caputzen für Kinder in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.**

NB. Daselbst kann ein **Mädchen das Putzgeschäft** gründlich erlernen. (4444 3a

---

4336 3b) Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht aufs Ziel ein braves, reinliches **Mädchen,** das bürgerlich kochen und die Hausarbeiten verrichten kann.

Näh. in der Exp.

(4381) Ein sehr gutes **Tafel-Clavier** ist zu verkaufen. Näheres Exped.

(4347 3b) Eine große **Werkstatt** ist bis 1. Februar zu vermiethen. Franziskanergasse Nr. 1.

Würzburg.

Im großen Schrannensaale

Montag, den 10. November 1873,

Abends 6½ Uhr:

Paulus,

Großes Oratorium in 2 Abtheiungen von Felix Mendelssohn-Bartholdy,

unter gefälliger Direction des Herrn Kapellmeisters Dr. Muck und gütiger Mitwirkung der Frau Kreci, Fräulein Röder, der Herren Kreci und Richard, sowie vieler geehrter Damen, Künstler und Dilettanten.

Eintrittskarten: Reservirte Sitze à 1 fl. 30 kr., nichtreservirte Sitze à 1 fl., und Stehplätze à 30 kr, sowie Textbücher à 6 kr. sind in der Barth'schen Musikalienhandlung zu haben. Abends an der Kasse erhöhte Preise zu 1 fl. 45 kr., 1 fl. 12 kr. und 42 kr. (4458

Monbelli-Concert.

Sonnabend den 15. November um 7 Uhr

im Saale der Schrannenhalle.

Programm des Concertes:

1) Kreuzer-Sonate (Beethoven) Wallenstein u. Heermann.
2) Arie aus Figaro's Hochzeit (Mozart) Marie Monbelli.
3) Fantasie appassionata (Vieuxtemps) Hugo Heermann.
4) Arie aus Somnambula (Bellini) Marie Monbelli.
5) Schlummerlied (Schumann), Don Juan Fantasie (Thalberg) Martin Wallenstein.
6) Spanische Lieder (Yradier) Marie Monbelli.
7) Nocturne (Chopin), Ungarische Lieder (David) Hugo Heermann.
8) Oberon Duo (Vieuxtemps u. Wolff) Wallenstein u. Heermann.

Billetverkauf täglich in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung, wo auch vollständige Programme zu haben sind.

Preise der Plätze: Nummerirte Sitze im Saale à 2 fl. und 1½ fl., Entrée à 1 fl., Gallerie à 36 kr. (4436 2a)

Erklärung.

Der Unterzeichnete erklärt, daß er die dem Hrn. Schuhmachermeister Georg Michael Neft in Kirchheim zugefügten Beleidigungen hiemit zurücknimmt und wegen derselben genannten Hrn. Neft um Verzeihung bittet.

Kirchheim, 2. November 1873.

Martin Deppisch,
Unterhändler.

4442.

Eine große Parthie halbrunde **Eichen-Eisenbahnschwellen** werden zu kaufen gesucht. Ablieferung in dem Laufe des nächsten Jahres von Juni an, Abnahme an Ort und Stelle. Länge 2 M. 60 cm., Breite 26, Dicke 13 cm. Näh. bei **Jean Gilles,** Holzhandlung in Wiesbaden. (4394 3b

---

4363) Ein gebildetes **Frauenzimmer** von gesetztem Alter, der französischen Sprache mächtig, wünscht eine Stelle als Haushälterin oder Kinder zu beaufsichtigen. Näh. bei den Ursulinerinnen von 12—2 und 4—6 Uhr. (2b

---

Annonce.

4260 3b) Ein junger Mann sucht baldige Stelle als **Commis,** gleichviel welche Branche, am liebsten einen kleinen Reiseposten.

Gef. Offerten bittet man unter Chiffre **J. P.** in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

4378 2b) **Drei Mezanen-Zimmer** mit Küche sind bis 1. Februar zu vermiethen Schildhof Nr. 6.

4308 2b) Unterzeichneter sucht bis 1. Dezember l. Js. einen geschäftsgewandten **Amtsgehilfen** gegen angemessenes Honorar. Nur gut qualifizirte Bewerber können berücksichtigt werden.

Euerdorf, den 21. November 1873.

Scheubel, k. Notar.

Ochsenfurt.

4353 3b) Eine **Wohnung** von 6 Zimmern mit Salon und allen Erfordernissen, sowie Zutritt zum Garten, ist sofort zu vermiethen um 160 fl. Kellereigasse Nr. 312.

---

50 Liter Milch

können täglich abgegeben werden.

Näh. in der Exp. (4323 3b

4330 3b) Ein **Logis** von 3 Zimmern, **Laden** nebst Ladenzimmer vom 1. Dezember an zu vermiethen. Näh. in der Exp.

4285 3b) **1 geübten Arbeiter** sucht Schneidermeist. **Matterstock,** Schustergasse.

Nachricht für Damen.

Madame Chretien von Nancy hat hiermit die Ehre anzuzeigen, daß sie mit einem großen, wohlassortirten Lager **Wollspitzen**, schwarzen und weißen **Cluny Spitzen** in allen Genres, sowie allen **Mustern in Stickereien** von Nancy zur Messe hier eingetroffen ist.

Meine Bude befindet sich auf der Messe vor dem Schulhause. (4523 4a

---

Kehr, Praxis der Volksschule.

Preis fl. 2. 9.,

ist soeben in **neuer Auflage** bei uns eingetroffen.

J. Staudinger'sche Buchhandlung,

4515 in Würzburg, (vis-à-vis dem Julinshospital).

Pferdeversteigerung.

Dienstag, den 11. November lfd. Js.

Mittags 12 Uhr

wird in dem Maier'schen Gasthause zu Bergtheim ein im Streite liegendes Pferd, (Wallach 7 Jahre alt) gegen baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Bergtheim, am 2. Nov. 1873.

Vollmuth, Bürgermeister. 4492.

Wasserhelles Petroleum und **Ligroine** billigst zu haben bei

Franz Walther, Spengler,

V. Distr. am Brückenberg.

NB. Bei Mehrabnahme von mindestens 10 Liter, billiger. Für Wiederverkäufer habe eine große Parthie **Lampen, Cylinder u. Dochte.** 4509 2a

---

Weingräslinge für Spaliere und sehr schöne **Tufsteine** sind zu verkaufen. Obere Wallgasse Nro. 11. (4503

Eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und übrigen Erfordernissen, 1. Stock, sofort beziehbar, ist zu vermiethen. Strohgasse Nr. 16. (4502

Ein **Portemonnaie** mit etwas Geld wurde gestern gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühren in der Semmelsstraße Nro 15 neu. (4497

Gerberstraße Nro. 34 bei Georg Popp werden **Pfänder** angenommen. (4496 2a

---

Maurer & Handlanger finden dauernde Beschäftigung bei 4495) 3a **J. Hofmann.**

Es ist ein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen. Bachgasse Nro. 1 neu. Auch ist daselbst ein **Eremitageofen** zu verkaufen. (4485

Ein einzelnes **Frauenzimmer** sucht bis Lichtmeß ein kleines **Logis** mit Küche in einem anständigen Hause. Näh. in d Exp. d. Bl. (4518

Altes **Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Blei & Zink** wird in der Semmelsstraße Nro. 51 zu hohen Preisen angekauft.

4516 **Röder.**

Solide **Mädchen** erhalten sofort Stellen. Näh. bei **F. Berg**, Zellerstraße Nro. 18, über zwei Stiegen. (4512

Gestern Abend wurde von der Marienkapelle durch die Bronnbachergasse eine **Geldbörse**, Inhalt 21 fl. in Cassenscheinen, verloren. Gefällige Abgabe gegen Belohnung an die Exp. (4511

(4519 3a) In der Nähe des Spitals ist ein freundliches, möblirtes **Zimmer** stündlich an einen soliden Herrn zu vermiethen Näh. in d. Exp. d. Bl

---

Gesucht

sogleich **1—2 Zimmer** mit Kochgelegenheit. Näheres Reigrubengasse Nr. 6, 2 St. rechts. (4517)

4510) **Zwei Zimmer** mit Kochgelegenheit sind sofort zu vermiethen Näh. in der Exp.

4522) Ein großes **Schneider-Bügeleisen & Bügelofen** sind zu verkaufen Zwinger Nr. 38. (2a

---

4524) Eine **Parterrewohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Zugehör ist an eine ruhige Familie ohne Kinder auf Lichtmeß zu vermiethen Domer-Pfaffengasse Nr. 19, 3. Dist.

4491) Eine **Wirthschaftsköchin** sucht eine Stelle **Mädchen**, die kochen können, erhalten Stellen Ein **Hausknecht** sucht eine Stelle. Näh bei Frau **Winkler**, Rückerhof Nr. 5.

4490) Ein **Mädchen**, das kochen, bügeln und nähen kann, sucht sogleich einen Dienst. Näh. in der Exp.

Im Selbstverlage der **Bonitas-Bauer**'schen Buchdruckerei ist erschienen und zu beziehen:

Bayerischer Geschäfts-Kalender

zum Gebrauche für Kanzleien — Gerichtsstellen — Notare — Anwälte — Rentämter — Gerichtsvollzieher — Comptoir — Gerichtsboten und Hausverwaltungen

für das Jahr

1874.

In Taschenformat, mit Schreibpapier versehen, $11^3/_4$ Bogen stark, elegant gebunden

Preis 36 kr.

Inhalt: 1. Kalender-Tabelle auf alle Tage des Jahres zum Anstreichen und Merken der Tage, 2. Genealogie des k. Hauses Bayern, 3. Kalendarium zum Eintragen und Vormerken, 4. Kalender der Israeliten, 5 Sonnen- und Mondsfinsternisse, 6. Die vier Quotember, 7. Bewegliche Feste, 8. Zeit- und Festrechnung, 9. Gradations-Stempel-Norm, 10. Wurstabelle der Preußenthaler, Kronenthaler und Fünffrankenstücke, 11. Zinsenberechnungs-Tabelle, 12 Packträger-Tarif, 13. Droschken-Tarif, 14 Verzeichniß des bayerischen Gewichts zum Zollgewichte, 15. Verzeichniß der gewöhnlichen Boten-, Fuhr- und Schiffsgelegenheiten. 16. Sehenswürdigkeiten der Stadt Würzburg, Wegweiser der Stadt Würzburg nach seinen fünf Stadtdistrikten mit alter und neuer Nummerirung, bearbeitet vom Mag.-Offizianten **Wilhelm**, Tabelle zur Umrechnung:

I. Des bayerischen Längenmaßes in das Metermaß.
II. Des bayer. Flächenmaßes in das Metrische
III. Des bayer. Cubikmaßes in das Cubik-Metermaß.
IV. Der bayer. Flüssigkeitsaiche in das Litermaß.
V. Des bayer. Schäffels ꝛc. in das Litermaß und umgekehrt.
VI. Des bayer. Gewichtes in das Metrische.

Wandkalender.

Preis 6 kr, im Dutzend 5 kr. pr. Stück.

Für Wiederverkäufer:

Taschen-Kalender

mit 12 Bildchen, Erzählungen und Anekdoten.

Nur im Dutzend und ungebunden.

Preis **48** kr. pr. Dutzend.

Da der Preis sehr billig gestellt ist, so hofft Unterzeichnete auf rege Theilnahme des geehrten Publikums.

Bonitas-Bauer'sche Buchdruckerei.

Vor längerer Zeit wurde ein **Päckchen** auf der Domstraße hinterlassen. Näh. bei Frln. Köhler, Rutergasse Nro. 3. (4513

4488 2a) Ein vollständiges **Schlosserwerkzeug**, jedoch noch gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Thee & Chocolade

in feinsten Qualitäten

empfiehlt (3986

A. Dietz, Conditor.

4484) Für einen **jungen Mann** wird in einem Spezerei- oder Schnittwaarengeschäfte eine Lehrlingsstelle gesucht von

M. J. Walter.

4485) Sofort oder bis 1. Dezember c. sucht ein **schönes Logis** von 6 bis 7 Zimmern oder ein besseres Haus in guter Lage gegen Baarzahlung

M. J. Walter.

Julinspromenade

Im 2. Distr Katzengasse Nr 4 wird Wolle aufgearbeitet, Waltröcke und dergl. Sachen, wollene Hemden und Weißwaaren auf der Maschine billig verfertigt.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 5. Nov. 1873.
7. Vorstell. im 3. Abonnement

Das Stiftungsfest.

Lustspiel in 3 Akten von G. von Moser.

Donnerstag, den 6. Nov. 1873.
Abonnement suspendu.

Die Jüdin.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen von Baron von Lichtenstein. Musik von Halevy.

Turn-Verein.

Heute Mittwoch Abends

Versammlung

im Sanderbräuhause.

4480) **Der Turnrath.**

Restauration Berger.

4479) Morgen Donnerstag **Kesselfleisch** und **Leberwürste**, sowie **ausgezeichnetes Bier**, wozu ergebenst einladet

Berger, Petersplatz.

Für Brunnengräber.

4525) Ein **Brunnen** ist in Accord zu geben. Lustragende wollen sich melden. Näheres Exercierplatz Nr. 1.

Liedertafel.

Für die gütige Mitwirkung bei der letzten Produktion erstattet den geehrten Damen, Künstlern und Dilettanten den verbindlichsten Dank 4483

der Ausschuss.

Liedertafel.

Heute, Mittwoch — keine Probe. 4487

Vorm. Hofbräuhaus.

Heute, Mittwoch, Abends 8 Uhr 4500

Letztes Doppel-Concert

der Sängergesellschaft

B. Günther & M. Meixner
J. Diem & H. Moog.

Café Windischmann.

Morgen, Donnerstag Abends 8 Uhr

Abschieds-Concert

von **M. Meixner & Moog.** 4499

Gasthof zum Strauß.

Heute, Mittwoch den 5. November

Großes National-Concert

der beliebten Tiroler Sängergesellschaft **Franz Bader** aus Lechtal

2 Herren und 2 Damen.

Anfang Abends halb 8 Uhr. 4508

Holl. Vollhäringe in $^1/_1$ und $^1/_8$ Tchn., Stockfische, Tittlinge, Salzlaberdan und Sardellen, Geleeaal, Rollaal, Scottinen, Anchovis, Caviar u. marinirte Häringe, Ochsenmaulsalat, Salz- und Essig-Kummern, sowie Fromage de Brie, Edamer, Kräuter-, Parmesan-, Neufchateler, Ramadour-, Emmenthaler, Münster-, Mainzer und Limburger Käse empfiehlt

Joh. Schäflein,

4482 Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke

Johann Bäuml

aus Franzensbad

empfiehlt den hohen Herrschaften und dem verehrten Publikum eine große Auswahl von

Damen- & Kinderstiefel

in allen Sorten mit Gummi und zum Schnüren. Doppelte Sohlen auf Rahmen und umgenäht. Billige aber feste Preise. Alle Bestellungen werden angenommen **Bude gegenüber von Bischof & Mattenstock.**

Großer Ausverkauf in Wollwaaren.

Wegen Aufgabe unseres Detailgeschäftes geben wir unsere sämmtliche Wollwaaren zu herabgesetzten Preisen ab.

Besonders unsere schon längst bekannten ächt wollnen Herrn-, Damen- und Kinder-Unterleibchen und Unterbeinkleider, Trico- und Flanellhemden, Damen und Herren-Tücher, Damen-Westen und Kragen, Gamaschen, Kinderjäckchen und Röckchen.

Die neuesten und modernsten Chignons Häubchen und Kaputzen, Schlipse in allen möglichen Sorten.

Baumwollne Kinderjäckchen und Höschen, Kortunterkleidchen und viele nicht genannte Artikel.

Mit Versicherung reeller und billiger Bedienung bitten um geneigten Zuspruch

Geschwister Kalbfell & Cp.
aus Reutlingen.

Bude gegenüber der Pfaffenmühle Nr. 4.

4489) **12—15,000 fl.,** theilweise auf 1. Stell., zu [illegible] [illegible] [illegible]

4490) Ein **möblirtes Zimmer** ist an einen Herrn zu vermiethen. [illegible]

Würzburger Meß-Anzeige!

Das große Waaren-Lager von

A. Marx aus Darmstadt

befindet sich zur diesmaligen Herbstmesse Juliuspromenade vis-à-vis vom Schulhaus und empfehle ich außer meinem großen bekannten **Hals- & Taschentücher-Lager** alle Sorten **Unterhosen, Unterjacken, Flanellhemden, Herrensocken, Damen- & Kinderstrümpfe,** gestrickte und gewebte **Tücher & Shawlchen, Herren-Cachenez, Pique- & Caschemirdecken,** weiße und rothe **Bett-Colter** und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel zu außergewöhnlich billigen aber festen Preisen.

Achtungsvoll

A. Marx aus Darmstadt.

Die Bude befindet sich Juliuspromenade, dem Schulhause gegenüber.

Vorzügliche Bamberger Schinken, geräuchertes Schweinefleisch, Cervelatwürste, ächte Frankfurter Brat- und Leberwürste, Gurken, Gaumensalat u. Maronen (Frucht von bester Lage), empfiehlt billigst

A. Kirschten,
am Markt.

4514

NB. Münchener Salon-Export-Bier, sowie Aschaffenburger Bier in Flaschen.

Gesalzne Schweineknöchle fortwährend zu haben, Gothaerwurstwaarenfabrik:

A. Hoßfeld,
Kettengasse Nr. 10.

Bekanntmachung.

Meinen werthen Kunden und einem hochverehrten Publikum Würzburgs und Umgegend mache ich hiemit bekannt, daß ich wieder mit einem großen Lager **ächtes durchsichtiges Porzellan** die Messe bezogen habe.

Auch habe ich eine Parthie **Ausschuß** von obengenanntem Porzellan, welches ich zu auffallend billigen Preisen verkaufe. Mein Stand befindet sich auf dem Dominikanerplatz vor der Restauration des Herrn **Haberlein** und am Ecke des Herrn Lohnkutscher **Kärt** und ist mit Firma versehen, worauf ich zu achten bitte. Noch bitte ich den **ächten Porzellan Ausschuß** nicht mit dem gewöhnlichen **Steingut-Ausschuß** zu verwechseln.

4171 Hochachtungsvoll

Ludwig Dönges.

Fisch-Versteigerung.

Samstag den 8. November lfd. Js., Nachmittags 3 Uhr

werden die **Karpfen** aus den Seeen des königl. Hofgartens zu Veitshöchheim gegen Baarzahlung versteigert, und Kaufsliebhaber hiemit eingeladen. 4506 3a

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit der verehrten Nachbarschaft, sowie auch dem hochlöblichen Publikum und Bekannten ergebenst anzuzeigen, daß ich von morgen den 6. ds. an die Restauration Teutonia, vormals Schwanhäußer, eröffne.

Für guten Kaffee nebst guten Speisen und Getränken wird bestens gesorgt. Morgen Schlachtparthie.

Hiezu ladet freundlichst ein

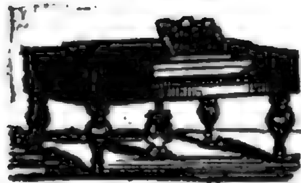
4501. **Michael Müller.**

4481) Ein **Siegelring,** F. H. gezeichnet, wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition. Vor Ankauf wird gewarnt.

4493) In der Nähe der Kaserne ist stündlich ein **möblirtes Zimmer** an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Piano-Fabrik

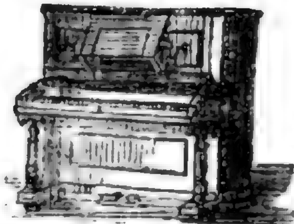
von



N. Pfister,

neue Bahnhofstrasse Nr. 9,

WÜRZBURG,



empfiehlt ihre Spezialität in kreuzsaitigen Pianino's mit ganz durchlaufender Metallahme, neuestes amerikanisches, anerkannt bestes System, in elegantester Ausstattung.

Piano- und Harmonium-Lager

nur aus den renommirtesten Fabriken Berlins, Wiens und Stuttgarts, als: C. Bechstein, G. Schwechten, A. F. Neumayer, A. Marschall (Wiener Actien-Gesellschaft), J. P. Schiedmayer, R Lipp & Sohn, Keeferle u. a. m. Für genannte Firmen hat Obiger für hier und Umgegend die Vertretung übernommen und unterhält hievon stets ein **Lager zu Fabrikpreisen.**

Garantie für sämmtliche Piano's fünf Jahre.

Erleichterte Ankaufs-Bedingungen.

Gebrauchte Piano's werden in Tausch genommen.

Piano-Leih-Anstalt

bietet eine reiche Auswahl von **neuen** und **gespielten**

Flügeln, Pianino's, Tafelpiano's & Harmonium's,

welche **hier** und nach **Aussen** vermiethet werden.

Verkauf gespielter Piano's,

sorgfältig renovirt, zu sehr mässigen Preisen.

Reparaturen und Stimmen werden unter Garantie ausgeführt. 4268 4a

---

Eine grosse Parthie Kleiderstoff-Reste

in den neuesten Farben empfiehlt zu sehr billigen aber festen Preisen

Karl Schmeidt am Markt

im Hause des Herrn Georg Dümlein.

(4448)

Gesundheits-Unterjacken

in Seide, Wolle, Crepe rc., ferner wollene Unterbeinkleider, Leibbinden, Socken und feinste wollene Damenstrümpfe, empfiehlt [4437

F. J. Schmitt.

Nähmaschinen jeder Art werden in und außer Haus zerlegt und gereinigt, auch werden Reparaturen angenommen.

Ig. Biruthaler.

Neuerergasse Nr. 1, 2 St.

3a 4415]

4435) **Ein Offizier** sucht ein **möblirtes Parterre-Zimmer** mit Schlafkabinet in freundlicher Lage **sofort** zu miethen. Off an die Expd.

4457 3a) Gründlicher Unterricht in der **französischen Sprache**, sowohl in der Grammatik als Conversation wird ertheilt. Näh. in der Exp.

Ein gut erhaltener **Herren-Ueberzieher** ist um 15 fl. zu verkaufen. Auch ist ein heizbares **unmöblirtes Zimmer** an eine einzelne Person zu vermiethen. N. in d. Exp. (4445

4342 3b. Ein **Portemonnaie** wurde gefunden. Unter Ausweis des Eigenthumerechtes und Zahlung der Einrückungskosten zu erfragen in der Kunstwollfabrik vor dem neuen Thor.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.

Mit einer Extrabeilage der kgl. Eisenbahn-Direktion zu Cassel.

Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern. Nr. 45.

Wirklicher Ausverkauf

unserer sämmtlichen **fertigen Herren-Kleider** zu dem Selbstkostenpreise.

Gebrüder Gräf,
gegenüber der Stabel'schen Buchhandlung.

3b 4269]

Schirmfabrik F. Seefried

aus **München**

empfiehlt während der Messe ein großes Lager in **Seidnen, Zanella- Alpaca- & Lein-Regenschirmen** zu den billigsten Preisen.

Seidne Regenschirme von 5, 6, 7, 8 fl. an.
Zanella- „ von 2 fl. 30 kr., 3 fl., 3 fl. 30 kr. an.
Alpaca- „ von 2 fl. 18 kr., 2 fl. 30 kr., 3 fl., 3 fl. 30 kr. an.
Aecht leine „ von 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr., 2 fl., 2 fl. 12 kr. an.

An Wiederverkäufer:

Seidne Regenschirme per Dutz. 48, 50, 60, 70, 80, 90, 100 fl.
Zanella- „ „ „ 26, 27, 28, 30, 33 u. 36 fl.
Alpaca- „ „ „ 24, 26, 27, 28, 30 u. 33 fl.
Leine Regenschirme in grün, blau, braun und schwarz per Dutz. 12, 14, 16, 17, 18, 19 u. 22 fl.
Unterzeichneter bittet um zahlreiche Abnahme.

Bude in der Hauptreihe, mit Firma versehen.

Bestellungen werden zu jeder Zeit von München aus Neuhausergasse 28/0 und Weinstraße Nro. 4 schnell und pünktlich entledigt.

3b 4358

F. Seefried.

Grosser billiger reeller Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Fabrikgeschäfts verkaufe ich **unter dem Fabrikpreis** meinen ganzen Vorrath
400 Dutzend Unterhosen und Jacken,
Knaben- u. Mädchenhosen von 15–33 kr.,
Herren- u. Damenhosen von 36 kr. bis fl. 1. 18,
jedoch feste Preise. Da die Preise so billig gestellt sind, wie sie kein Anderer anbieten wird, bitte ich während der Würzburger Messe um zahlreichen Zuspruch. Mein Stand ist versehen mit der Firma 4360 3b

J. G. Mayer,
Tricotwaaren-Fabrikant aus Neu-Ulm,
Nr. 37 Eckbude am unteren Ende der Julinspromenade 37.

Anzeige.

Das **Seifen Geschäft**, früher zur Messe im Kürschnerhof, befindet sich jetzt Langgasse und verkauft während der Messe
beste Kernseife à Pfd. 18 kr.,
„ „ „ **à** „ **9** „
sowie alle Uebrigen billigst.
Eine große Auswahl Paraffin-, Stearin-, und feinste Maschinen-Talglichter.
Toiletteseifen, als: Glycerin-, Cocos-, Mandel-, Kräuter-, die beliebte Adlerseife ꝛc., Pommade, Haaröle geeignet für Wiederverkäufer. Nur neben dem Würsterladen. 4313 3b

---

In der Nähe des Platz'schen Gartens ist ein **möblirtes** **Parterre-Zimmer** sogleich zu vermiethen. N. in d. Exp. (4402

P. Sirch, Würzburg,
Schlosser & Mechaniker,
Semmelsstraße 27
fertigt und hält Lager von:
feuerfesten und diebessicheren
Cassen- und Dokumenten-Schränken
unter Garantie zu billigen Preisen.
Verbesserungen u. Reparaturen
werden sogleich gefertigt. [3894 3c

Petroleum in Faß, jedes Quentum sofort lieferbar, per Liter 12 kr.

Nik. Ebert,
Neubaugasse.

3c 1998]

Eine gewandte **Büglerin** wünscht Beschäftigung. Begleitet auch eine Stelle als Zimmer-Mädchen. Näh. bei Fr. Scheuering, Peterpfarrgasse Nr. 6. (4439

Mehrere **Bücher** für Studirende (Juristen) ein neuer, schwarzer **Tuchrock** und ein **Frauenmantel** sind zu verkaufen. Peterspfarrgasse Nr. 3, parterre. (4416

Möbelschreiner erhalten dauernde Arbeit bei
4409) 2a **F. A. Gilgen.**

Eine rentable **Restauration**, altes Geschäft, ist hier bis 1. Januar unter günstigen Bedingnissen zu verkaufen. Briefliche Anfragen, mit K. M. bezeichnet, sind an die Exp. ds. Bl. einzusenden. (4406 2a

---

Ein ordentlicher, nicht über 15 Jahre alter **Junge**, vom Lande kann in einem soliden Geschäftshause Unterkommen finden, wo ihm Gelegenheit geboten ist, das Geschäft unentgeltlich zu lernen. Näh. in d. Exp. (4400 3a

Von unseren persönlichen Einkäufen sind neuerdings wieder große Sendungen

Wintermäntel, Dollmanns & Jaquetten

eingetroffen und empfehlen solche zu reellsten Preisen

4287 **Rom & Wagner.**

Einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an Stifthauger Kirchgasse 5 neu bei Hrn. Glaser **Heiler** wohne.

Würzburg, den 3. November 1873.

Louise Schönberger,
Stadt-Hebamme.

(4329 3b)

Von heute an wohne ich in der **Stabel**'schen **Buchhandlung, Plattnersgasse Nr. 16 im zweiten Stock.**

Sprechstunde wie seither.

Würzburg, am 3. November 1873.

Dr. A. Oppenheimer,
prakt. Arzt.

4269.

Bitte nicht zu übersehen.

Das **Bürsten- & Schwammlager** ist wie immer gut sortirt. Billige Preise. Vor dem Schulhause. Firma:

Hammel & Lorenz
aus Hofheim, jetzt Mainz.

6b]

Geschäfts-Uebernahme.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich mit dem Heutigen das

Hôtel zum Karpfen in Mainz

käuflich übernommen habe.

Mainz, den 4. November 1873.

Adam Meintzinger,

4433. früher Oberkellner im Hotel Drexel in Frankfurt a. M.

Ein **Candidat** der Philologie erbietet sich einem Gymnasiasten oder Lateinschüler Instruktionen zu ertheilen. Auch würde derselbe gerne eine Stelle als Hauslehrer annehmen. Zu erfragen in d. Exp. (4459

Ein neuer **Thon-Ofen** mit Kocheinrichtung ist wegen Veränderung zu verkaufen. 1. Distr., Bohnesmühlgasse Nr. 11. (4449

Ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche ꝛc., ist an eine kleine Familie auf Lichtmeß zu vermiethen. Auch kann ein starker braver **Junge** die Schlosserprofession erlernen. Neubaugasse Nr. 6. (4418

Ein bretternes **Weinbergs-Häuschen** ist auf Abbruch zu verkaufen. N. in d. Exp. (4421

Ein brauchbarer **Lakirgehülfe** (Wagenarbeiter) findet Beschäftigung bei

4398) 3a **Reuschel.**

Ein **Mädchen,** das kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich Stelle. N. in der Exp. (4396

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist stündlich zu vermiethen Näh Pleichacher kirchgasse Nr. 12, über 1 Stiege. (4428 2a

---

Unentbehrlicher und zuverlässigster Rathgeber für

Männer!

„Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. Pr. 15 kr. bietet ☞ sichere, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! ☜ Vorräthig in **J. Frank**'s Buchhandlung in Würzburg. (1445 8

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Reuss

2081 27) Ludwigsstraße Nr. 1.

Lehrstelle

in einer Waarenhandlung für ein 15jähriges, wohlerzogenes **Mädchen** gesucht. Offerte unter **J. D.** besorgt die Expedition d. Bl. (425 3b

---

Eine freundliche **Parterre-Wohnung** von drei Zimmern, Küche und Zubehör, ist an eine kinderlose Familie, ledigen Herrn oder einzelne Dame bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (3082 (5

Commis

gesucht für ein auswärtiges Geschäft ein junger Mann, welcher seine Lehre auf einem kleinen Platze bestanden. Derselbe ist hauptsächlich für schriftliche Arbeiten und kleinere Reisen bestimmt, muß aber auch ab und zu im Detail mitwirken.

Näh. in der Exp. (4257 2b

Gesucht

auf Lichtmeß eine kleine **Wohnung** von 2 bis 3 Zimmern mit Zubehör von einer aus 2 Damen bestehenden ruhigen Familie. — Adressen bittet man in der Expedition abzugeben. (4247

17,000 fl. werden gegen vorschriftsmäßige Sicherheit auf erste Stelle gesucht. Offerten unter F. B. besorgt die Exp. ds. Blattes. (4274

4159) **Tüchtige Spengler-Gehülfen** sucht bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung

Lorenz Amberg.

3001 14) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer,** in sonniger Lage, sind an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Sanderglaciestraße Nr. 16.

Leere Petroleumfässer

in gutem reinem Zustande werden in größeren Partien **sofort** gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe beliebe man an die **Nehmsdorfer Mineralölfabrik** in **Zeitz** (Provinz Sachsen) zu richten.

(L. 397) (3920 2)

(4216) Ein thätiger Mann wünscht sich mit einer Einlage von fl 3000. an einem rentablen Geschäfte zu betheiligen. Gefl. Off. sub M. S. besorgt die Exped. (2b

---

(4217 2b) Ein thätiger verheiratheter Mann, der Caution stellen kann, sucht eine Stelle als **Aufseher** oder derglei..en. Off. unter A. B. bittet man in der Exped. zu hinterlegen.

4218 2b) Ein gangbares **Spezerei-Geschäft** wird von einem kautionsfähigen Mann hier oder auswärts zu pachten oder zu kaufen gesucht. Off. unter Ziffer 2328 besorgt die Exped.

4446) Ein großes, **unmöblirtes Zimmer** mit Kochofen, über eine Stiege, in der Nähe des Marktes, ist zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

☞ **Allen Kranken** erteile ich auf portofreie Anfrage **unentgeltlichen** Rath.

William Becker

3845 2) in Braunschweig.

Unterricht

in den **alten Sprachen,** sowie im **Deutschen, Französischen, Holländischen, Mathematik** u. s. w. ertheilt ein Student, **Doctor der Philosophie,** gegen mäßiges Honorar. Näheres in d. Exp. ds. Blts. (4235 3b)

Hebamme Berg,

Grebenstraße 19 in Mainz, empfiehlt den Damen ihre

Privat-Entbindungs-anstalt.

Strengste Verschwiegenheit.

(2464 6c)

(4219 2b Eine gangbare **Wirthschaft** wird von einem kautionsfähigen Mann hier oder auswärts zu pachten gesucht. Gefl. Off. unter Ziff. 8232 besorgt die Exped.

Zu vermiethen

ist eine geräumige **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Bodenkammern, Kellerabtheilung ꝛc. bis Lichtmeß.

Gust. Schmidt,

4399) Tapezier.

Zu vermiethen

sofort in meinem Hause, 1. Felsengasse (Mainviertel) Nr. 3, **zwei Mezanen-Zimmer** u. ein **heizbares Parterre-Zimmer.**

Johann Dereser,

4404) Zellerstraße Nr. 8.

Schweinfurt.

4423 3a) Ein freundlicher **Laden** nebst Logis ist Brückengasse Nr. 161 (beste Lage nächst dem Marktplatz zu **vermiethen.**

4471) Ein **mittelgroßes Haus,** welches für eine Weinhandlung paßt, wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerte unter Ziffer **G H.** in der Expedition ds. Bl.

4450) An eine Dame wird ein **Parterre-Zimmer** abgegeben. Sanderglaciesstraße Nr. 11½.

4451 2a) **Zwei möblirte Zimmer** sind sogleich zu vermiethen am Holzthor Hs. Nr. 6.

Lilionese, vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. fl. 1. 45, auch 54 kr.



Barterzeugungs-Pomade, à Dose fl. 1. 45 kr., auch 54 kr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbmittel, à Fl. fl. 1. 30 kr., auch 45 kr., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. fl. 1. 30 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

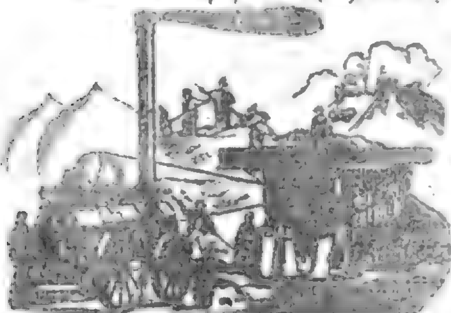
Die Niederlage befindet sich in **Würzburg** bei

G. Müller. Coiffeur.

(5155) **Kürschnerhof 5.**

Die besten und dauerhaftesten

Dampfdreschmaschinen



sind diejenigen von

Ruston Proctor & Comp., in **Lincoln** (England).

Alle Anpreisungen vermeidend, verweisen wir nur auf die von uns seit vielen Jahren gelieferten Maschinen, welche noch immer ohne Reparatur zur größten Zufriedenheit arbeiten.

Für die **Solidität der Arbeit, die Reinheit des Dreschens und des Putzens und Einfachheit** in der Behandlung geben wir jede Garantie ein.

Die Maschinen sind neuerdings durch das patentirte verstellbare Sortirsieb wesentlich verbessert.

Illustrirte Cataloge werden gratis zugesandt und sind wir stets bereit zur Probe zu dreschen.

Die allgemeinen Vertreter für Süddeutschland

perm. Maschinen-Ausstellung u. Maschinenfabrik

von

Scharrer & Gross

1967 6f (H 137 Nbg.) **Nürnberg.**

Schwedisch-Bitter,

diesen beliebten und anerkannt vorzüglichen Magenbitter von Aug. Merkel in Meiningen empfehlen die Flasche zu 45 kr.

Peter Metzner Sohn, Semmelsstraße.

J. B. König, Sanderstraße. [2476 11

Stearin- & Paraffin-Kerzen

in jeder Packung empfiehlt

J. G. Berger,

4061 26 Ecke der neuen Passage am Markt.

Jeder Husten wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen **radical** geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Dier.**

(... (52

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich meine Wohnung verlassen und eine andere, Kettengasse Nr. 26, bezogen habe.

Um geneigten Zuspruch bittet fernerhin

4254 3b **G. Konrad,** Schuhmacher.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er seine **Spielkarten-Fabrik** in Höchberg eröffnet hat und den **En gros- & Detail-Verkauf** von lithographirten **deutschen & französischen Spielkarten** die

Herren **Gebrüder Scheiner,**

Eichhorngasse & Bahnhofstraße, Würzburg,

übernommen haben.

Indem ich auf mein vorzügliches Fabrikat hinweise, empfehle ich dasselbe besonders den Herren Kaufleuten und Wirthen zur geneigten Abnahme unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung. (4138 3c)

J. Wiesen.

Aechte Alizarin-Tinte

in Flacon à 36, 24 und 15 kr. empfiehlt

Carl Bolzano.

Trauben- & Kräuter-Pressen

in verschiedenen Größen, empfiehlt

P. Sirch,

3893 3c Semmelsstraße 27.

Durch persönliche Einkäufe auf der Wiener Weltausstellung ist unser Lager in **Schreibutensilien, Porteseuille- & Galanterie-Waaren** mit den schönsten und neuesten Erzeugnissen obiger Branchen auf's Reichhaltigste vermehrt und bitten um geneigte Ansicht

Gebrüder Scheiner,

(2932 4b) Bahnhofstraße und Eichhorngasse.

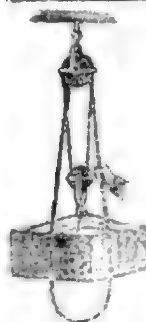
Mein Fabriklager in allen Sorten **Winterschäften** in **Filz, Leder u. Lasting** von 42 kr. an, sowie eine **große Parthie Schäfte** für **Militärreitstiefel** empfehle zur geneigten Abnahme

Louis Hausmann.

Adam Riem aus Bamberg

hält sich diese Messe mit einem großen **Schuhlager,** Stiefeletten für Damen, Mädchen und Kinder in schwarz und modefarbig, dem geehrten Publikum hier und der Umgegend zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Bude Juliuspromenade vor Hrn. Conditor Kaiser.



Dampfmaschinen,
Feldschmieden,
Bohrmaschinen,
Lochmaschinen,
Blechscheeren,
Bohrratschen, neuester Construktion,
Flaschenzüge, bewährte Systeme,

vorräthig zubilligen Preisen, bei [3919 3a

Hendschel & Guttenberg,

München, Blumenstr. 8a.

Ein **Hosenmacher** findet auf Wochen dauernde Beschäftigung bei **Schneider,** Zinkhof Nro. 5. 4441

Ein solides **Mädchen,** das kochen kann, sucht sogleich einen Platz. Inneres Grabengäßchen Nro. 3, parterre. (4397

Ein **Zimmer** ist zu vermiethen. N. 5. Distr., Laufergasse Nro. 5. (4427

Ein **Logis** von 3 ineinandergehenden Zimmern und Küche ist bis 1. Dezember oder auf Lichtmeß zu vermiethen Rotzscheibengasse Nro. 4. (4426

Für Hals und Brust giebt es kein zuträglicheres diätetisches Genußmittel, als den L. W. Egers'schen Fenchelhonig von L. W. Egers in Breslau, allein ächt zu haben bei: Andr. Kirschten in Würzburg, Marktplatz & Bahnhofstraße.

Anzeige.

Gute Ruhrer Stückkohlen, Salon- und Knabelkohlen, welche sich sehr gut zu Füllöfen eignen, Grieskohlen für Maschinen- und Ofenfeuerung, Zwickauer Pechstückkohlen, Bretter, Latten, Stangen 2c. sind zu billigen Preisen zu haben 5. Dist. Mainquai vor dem Dreikronenthor bei [4460

Gottfried Brod & Comp.

Der unterzeichnete Testamentsvollstrecker des verlebten vormaligen Posthalters Herrn Joseph Hammer in Opferbaum, zuletzt dahier wohnhaft, fordert hiemit alle Diejenigen, welche aus irgend einem Titel eine Forderung an dessen Nachlaß zu haben glauben, auf, solche innerhalb 14 Tagen in seiner Kanzlei (Sandgasse bei dem Dominikanerplatze Hs.-Nr. 8) anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls solche bei der Auseinandersetzung des Nachlasses von ihm nicht berücksichtigt werden könnte. Zugleich richtet er an alle Diejenigen, welche an die Nachlaßmasse Etwas schulden, oder dazu gehörige Gegenstände in Besitz haben, die Aufforderung, binnen 14 Tagen die betreffenden Beträge an ihn einzuzahlen und ihm ihre Bereitwilligkeit zur Auslieferung derselben zu erkennen zu geben, widrigenfalls er umlieb zur gerichtlichen Geltendmachung aller deßfallsigen Ansprüche genöthigt wäre.

Würzburg, am 1. November 1873

Rottmann, Rechtsanwalt. 4435

Bürsten! Bürsten! Bürsten!

Das **Bürstenlager** von **V. Tischbein** aus Dettelbach ist zur Messe wieder gut assortirt und zu den billigsten Preisen eingetroffen.

☞ Bude gleich ober der Matterstock'schen Wirthschaft, mit Firma.

Anzeige & Empfehlung.

Ich Unterzeichneter erlaube mir dem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich zu meiner Weinwirthschaft, von Mittwoch, den 5. November an auch meine Schweinemetzgerei betreibe, wozu freundlichst einladet

Philipp Fürter,
4326. Zellerstraße Nr. 27.

Zum Selbstzeichnen der Wäsche.

Buchstaben und Ziffern zum Zeichnen der Collis, kleine Kupfer-Schablonen zum Vorzeichnen und Sticken oder auch mit Farbe, die sich nicht abwaschen läßt, empfiehlt in großer Auswahl

Jos. Schmid, Graveur,
(4288 66) Sandgasse Nr. 8.

Eine tüchtige Verkäuferin

zu sofortigem Eintritt oder längstens bis 1. Dezember sucht
4134. **Wilhelm Schüssel.**

Hochstämmige Rosen,

in vielen der besten Sorten empfiehlt billigst

B. Müllerklein, Baumschulenbesitzer,
in Carlstadt a/M.

NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 4339.

Radikale

Heilung der Brüche

(Sofortige Linderung.)

Neu erfundene anatomische Leib-Bruchbänder,

welche in Fällen, wo alle andern Bruchbänder unvermögend sind, um alte und umfangreiche oder eingeklemmte Brüche, die bis in die Geschlechtstheile herabsteigen, gänzlich, beständig und ohne Unbequemlichkeit zurückzuhalten, sie erwiesenermaßen so zu heilen, als ob sie gar nicht existirten, welches immer die täglichen Arbeiten des Kranken sein mögen.

Die große Ehrenmedaille, eine zweite goldene und vier silberne, ein Erfindungspatent der französischen Regierung sind dem Erfinder, Herrn Helvig, zuerkannt worden.

Zahlreiche Beweise radikaler Heilung von Brüchen die wieder geheilt worden sind, stehen zur Verfügung derjenigen Personen, welche sich dessen zu versichern wünschen.

Neue Unterleibsgürtel, um Senkung der Gebärmutter zu verhindern, stehen ebenfalls zur Verfügung. 4393.

Der Erfinder, Herr Helvig, Bruchbandagist, Mitglied der kaiserl. Akademie der Künste und Manufacturen von Paris und der königlichen von London, ist zu sprechen im Gasthof zum Schwan dahier: Sonntag den 9. und Montag den 10. Nov.

Der Bedarf des Juliusspitals

I. für die Monate **Januar mit Juni 1874** zu circa

1100 Kilo Schmalz,
350 " Salatöl,
700 " gerändelte Gerste,
350 " Hirs,
1500 " Reis,
250 " Sago,
1100 " Kaffee,
2000 " Zucker,
200 " Chocolade,
1900 Stück Citronen,
250 Kilo Unschlittlichter,
450 " Brennöl und
120 Liter Petroleum;

II. für das **ganze Jahr 1874** zu circa

220 Meter graues Pfründnertuch,
200 " schwarzen Boy,
400 " 83 Centimeter breite Futterleinen,
100 " gestreiften Kleiderzwilch,
80 " grünen Zwilch,
1300 Kilo Kernseife in Stücken,
1200 " Sodaseife in Spänen,
100 " Harzseife,
600 " Wasserglasglycerin-Seife,
6000 Meter 83 Centimeter breite flächsene Leinwand,
60 " Flanell,
1000 " Handtücherzeug,
100 " Tischtücherzeug,
4 Dutzend Servietten,
150 Kilo Bettfedern,
220 " Flachs,
100 Meter 105 Centimeter breiten blau und weiß gestreiften Zwilch zu Oberbetten,
100 " 83 Centimeter breiten blau und weiß gestreiften Zwilch zu Kopfkissen,
25 " 1 Meter breiten grau gestreiften Zwilch zu Unterbetten,
800 " 70 Centimeter breiten Matrazenzwilch,
300 " 1 Meter breite Strohsackleinwand,
600 " Aufwaschleinwand,

wird hiemit zur Lieferung ausgeschrieben.

Die Angebote sind schriftlich und frankirt unter Beilegung der bezüglichen Proben bis zum 1. Dezember l. Js. an unterzeichnete Behörde einzureichen und können die Lieferungsbedingungen in diesseitiger Registratur (Z. Nr. 4) eingesehen werden.

Würzburg, den 30. Oktober 1873. [4366

Königl. Oberpflegamt des Julius-Spitals.

Seuffert, k. Direktor.

Karl.

Mädchen vom Lande können das Kleidermachen erlernen und Logis dazu bekommen. N. in der Exp. (4407

Zu verkaufen ein gebrauchter **Flügel**. Näh. i. d. Strohgasse Nro. 9. (4453

Ein kleiner schwarzer **Pudel** auf den Namen „Nappo" hörend ist entlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung im Gasthof zum „Adler." (4454 2

Kuhdünger wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exp. (442

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.



Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 265. Donnerstag den 6. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Gehaltserhöhung oder Wohnungsbeiträge?

Daß den bayerischen Staatsbeamten schon in Folge der immer noch zunehmenden Preissteigerung aller Lebensbedürfnisse, dann aber auch auf Grund der bei Durchführung des neuen Münzsystems mit Sicherheit im Verhältnisse von einem Gulden zu zwei Mark eintretenden abermaligen Preiserhöhung eine namhafte und nachhaltige Mehrung ihrer Bezüge in möglichster Bälde gewährt werden müsse, darüber besteht wohl in den maßgebenden Kreisen selbst nicht der mindeste Zweifel. Hingegen verlautet durchaus nichts darüber, ob die Staatsregierung selbst mit einer angemessenen Forderung hiefür vor die Stände treten wird, oder ob dieselbe die Initiative hiezu aus den Reihen der letzteren erwartet. Zugleich kann man über die von einem großen Theile der Staatsbeamten mit einer wahren Herzensangst erwartete Verbescheidung ihrer künftigen materiellen Lage im Publikum sowohl als in der Presse so völlig haltlose und unrichtige Beurtheilungen wahrnehmen, daß einige orientirende Worte über diesen Gegenstand nicht überflüssig erscheinen dürften. Es muß zunächst dankbar anerkannt werden, daß den Staatsbeamten durch die Gehaltserhöhungen des vergangenen Jahres ein nennenswerther Zuschuß zu Theil wurde. Daß aber dieser Zuschuß ein genügender und nachhaltiger nicht genannt werden kann, ergibt sich unwiderlegbar, wenn man erwägt, wie die Lebensmittelpreise in den letzten dreißig Jahren etwa auf das Drei- oder Vierfache, die Preise aller übrigen Lebensbedürfnisse aber mindestens auf das Doppelte gestiegen sind, welch' kleine Erhöhungen hingegen bei den jüngsten Gehaltsregulirungen gespendet wurden. Um das Wort eines seiner Zeit berühmten Kammerredners auf die Beamten anzuwenden, könnte man füglich sagen: „Sie haben um Brod gebeten, und man hat ihnen eine Wursthaut hingeworfen." Daß damit die Frage nach Gehaltszuschüssen im Allgemeinen nicht ein für allemal abgethan sein kann, daß dieselben vielmehr gerade jetzt mit aller Gründlichkeit erörtert und befriedigend gelöst werden muß, kann aus den schon Eingangs erwähnten Gründen ohnehin einem Zweifel nicht unterliegen, weßhalb diese Nothwendigkeit weiteren Nachweises nicht bedarf. Weniger klar liegt aber die Antwort auf die Frage, in welcher Weise neue Gehaltszuschüsse zu ertheilen seien. Hier wird einerseits wirklicher Gehaltserhöhung, anderseits der Gewährung von Wohnungsbeiträgen mit scheinbar gleich gewichtigen Gründen das Wort geredet. Es läßt sich jedoch unschwer darthun, daß wer den Beamten gründliche und nachhaltige Unterstützung angedeihen lassen will, nicht lediglich für Wohnungsbeiträge stimmen kann. Als vielleicht minder Ausschlag gebendes, doch um so einleuchtenderes und handgreiflicheres Argument gegen Wohnungsbeiträge mag gelten, daß nicht allzu bescheidene Hausherren, sobald sie von denselben hören, die Hand darauflegen und durch neue Miethzinssteigerungen die Wohnungsbeiträge in den Taschen der Beamten zu einfach durchlaufendenden Posten machen; gewichtiger möchte aber die Thatsache erscheinen, daß sich das Bedürfniß nach Gehaltszuschüssen nicht allein aus der Theuerung der Wohnungen, sondern aus jener sämmtlicher Lebensbedürfnisse ergibt, sohin auch nicht durch Wohnungsbeiträge allein entsprechend befriedigt werden kann, wobei wir vorläufig von der Schwierigkeit der Regulirung der letzteren in Hinsicht auf die Unterschiede zwischen Stadt, Land- und namentlich Dienstwohnungen ganz absehen. Es war vor Jahrzehnten ein allgemein anerkannter Satz der Nationalökonomie in ihrer Anwendung auf die Privatwirthschaft der Beamten, daß der Wohnungsmiethzins nur den zehnten Theil des Gehaltes beanspruchen dürfe. Wo wäre das jetzt noch der Fall, außer vielleicht bei Dienstwohnungen? Kann man einerseits an die Wiederkehr so glücklicher Zustände nicht glauben, anderseits aber den Beamten nicht so große Gehalte geben, daß jener wirthschaftliche Satz hiedurch zur Wahrheit würde, so muß man eben auch hier die goldene Mittelstraße einschlagen und eine Gehaltserhöhung gewähren, welche den Bedürfnissen des Lebens wirklich und nachhaltig entspricht. Im Zusammenhalte aller der angeführten Thatsachen und Gründe dürfte denn auch die Forderung von künftig drei Mark statt wie bisher eines Guldens durchaus nicht als horrend, wie sie gerne von einigen Seiten dargestellt wird, sondern in jeder Beziehung als gerechtfertigt erscheinen. Da nicht abgesehen zu werden vermag, warum die gleichen Gründe nicht auch eine Erhöhung der Pensionsgehalte erheischen sollten, so hätte der Staat natürlich auch die in seinem Dienste ergrauten Diener in Pension mit der gleichen Gehaltserhöhung zu bedenken. Schließlich mag wohl die gewiß nicht unbegründete, übrigens unmaßgeblichste Ansicht ausgesprochen werden, daß die Staatsregierung selbst als Vertreterin der materiellen Interessen ihrer Beamten mit der angedeuteten Forderung vor den Kammern zu erscheinen haben dürfte, wofür ihr der wärmste Dank all ihrer Untergebenen im reichsten Maße zu Theil werden würde.

(Augsb. Abdz.)

Tagsneuigkeiten.

Die Gesammtproduktion von Salz im deutschen Zollgebiete betrug im Jahre 1872: 11,327,048 Centner und entfallen hiervon auf Preußen 5,620,421 Ctr., Bayern 695,740 Ctr., Württemberg 1,662,425 Ctr., Baden 524,634 Ctr., Hessen 314,810 Ctr., Mecklenburg 57,261 Ctr., Thüringen 1,250,699 Ctr., Braunschweig 99,648 Ctr. Anhalt 83,762 Ctr., Elsaß-Lothringen 717,648 Ctr. Von der obigen Produktionsmenge sind aber abzusetzen 486,751 Ctr. Steinsalz, welches zu Siedsalz umgearbeitet wurde, und daher doppelt erscheint, und verbleiben sonach nur 10,840,297 Ctr., von welchen 2,607,380 Ctr. oder 24,1 Procent auf den Betrieb der Steinsalzwerke entfallen. Von der Gesammtmenge sind 67,0 Procent auf 30 Staatswerken (8 Steinsalzwerken, 22 Salinen), 32,3 Proc. auf 39 Privatsalinen und 0,7 Procent auf 15 Fabriken als Nebenprodukt gewonnen. — M

Der kgl. Oberförster Heinrich Brettbauer in Zeil wurde vom 1. November lfd. Js. an unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste in den erbetenen Ruhestand versetzt.

† Am kommenden Freitag früh 8 Uhr, findet in der Valentinuskapelle der Franziskanerkirche der Gottesdienst für die Verstorbenen des Marienvereins statt.

* Durch das landwirthschaftliche Kreis-Comité zu Würzburg soll, wie wir vernehmen, bis zum künftigen Frühjahre ein theoretischer und praktischer Weinbau-Curs zu Randersacker gegründet werden, unter der Vorstandschaft des sach- und fachkundigen Weingutsbesitzers Herrn Sebastian Englerth allda. Den Weinbergsbesitzern unseres Frankenlandes wird dies sicherlich eine erfreuliche Nachricht sein, da ihnen hiedurch Gelegenheit geboten wird, ihren Söhnen die erforderliche Ausbildung geben zu lassen. Da zur Aufnahme in diesen Weinbau-Curs der vorherige Besuch der zu Würzburg schon längst bestehenden landwirthsch. Fortbildungsschul. verlangt wird und die Anmeldungen für den bevorstehenden Curs dieser Schule in kürzester Frist erfolgen müssen, wollen wir nicht versäumen, die Weinbergsbesitzer auf diese Gelegenheit aufmerksam zu machen.

Schweinfurt. Herr Pfarrverweser Frank dahier wurde als solcher nach Hetzelsdorf, B.-A. Ebermannstadt (Oberfranken), berufen. Derselbe stand hier in allgemeiner Achtung. (Tgbl.)

Schweinfurt, 4. Nov. In Madenhausen verstarb gestern plötzlich an den Folgen eines unglücklichen Sturzes der dortige Bürgermeister Hr. Goldschmidt im besten Mannesalter. Der Verlebte, ein ehrenfester Charakter, allgemein beliebt und geachtet, war einer der tüchtigsten und rührigsten Bürgermeister unseres Bezirks. (Schw. Anz.)

Lechfeld, 3. Nov. Die Einführung des neuen für die Gendarmerie bestimmten Gewehres wird sich noch auf einige Zeit verzögern, da an der äußeren Ausstattung desselben mehrfache Aenderungen projektirt sind. Es soll nämlich die bisherige Einschießung des Gewehres nach Schritten aufgegeben und jene nach Metern — entsprechend dem allgemeinen Längenmaße — angenommen werden; weiter soll, um eine größere Tragweite zu erhalten, die Pulverladung verstärkt werden, so daß noch auf 800 Meter ein Zielschuß ermöglicht wäre. Die Militärschießschule ist gegenwärtig hier mit den Versuchen und Proben eifrigst beschäftigt; die Fabrikation der Gewehre selbst erleidet dadurch keine Unterbrechung, da die Dimensionen des Laufes und Schaftes nicht alterirt werden. (F. K.)

München, 4. Nov. Bei der unlängst erfolgten Schlußabgleichung des Antheils Bayerns an der Kriegsbeute ergaben sich für Bayern 9120 Centner Kanonenmetall, von denen Se. Maj. der König 500 Centner an arme Gemeinden zum Glockenguß abließ, nachdem von Sr. Majestät bereits im vorigen Jahr das gleiche Geschenk zu demselben Zweck gegeben worden ist. Der bedeutende Rest kommt für militärische Zwecke in Verwendung.

München, 4. Nov. An den Staatsminister des Innern ist folgendes, vom heutigen Tage datirtes Signat Sr. Maj. des Königs ergangen: „Aus einem Schreiben des Regierungspräsidenten v. Zwehl und Ihrem Bericht habe ich mit voller Befriedigung von der loyalen Gesinnung und dem Pflichteifer der Beamten des Bezirksamts Werdenfels-Garmisch Kenntniß genommen.

Ludwig.“

Wie man der „Augsb. Abdztg.“ aus Garmisch, 2. Nov., mittheilt, haben die vier Söhne des kgl. Bezirksamtmanns C. Wolhart, welche ebenfalls dem Krieger- und Veteranenvereine in Garmisch angehören und von denen drei den ganzen Feldzug von 1870/71 mitgemacht haben, sofort ihren Austritt aus dem Vereine erklärt, weil sie diesem nicht länger angehören können, nachdem er in seiner Mitte Mitglieder zählt, welche falsche Denunciationen sich gegen ihren Vater zu Schulden kommen lassen, der seit mehr als 27 Jahren seinem Könige und dem Staate treu und gewissenhaft und mit allem Aufwande seiner geistigen und körperlichen Kraft dient, und welche diese Denunciationen in einer Weise vorbrachten, daß ihm seine sofortige Rechtfertigung abgeschnitten ist.

München, 4. Nov. In München wird nun wieder eine neue Zeitung, betitelt „Posaune“, herausgegeben und wöchentlich, des Samstags Mittags, erscheinen. In einer politischen Wochenrundschau soll hauptsächlich dem sozialen Krebsschaden, durch welche eine gewisse Sorte „Privatiers“ ein bequemes Leben führen, einer eingehenden Betrachtung unterzogen, ebenso das Thun und Treiben von gewissenlosen Geldwucherern in die Oeffentlichkeit gebracht und auch jene Hausherrn nicht geschont werden, welche ungerechte Forderungen an ihre Miethsparteien stellen.

München, 4. Nov. Bezüglich der morgen Vormittag von der Kammer der Abgeordneten vorzunehmenden Wahl der zwei Präsidenten und vier Sekretäre hat der Klub der liberalen Abgeordneten der patriotischen Fraktion ein Kompromiß angeboten. Es soll dasselbe dahin gehen, daß aus jeder der beiden Fraktionen je ein Präsident und zwei Sekretäre gewählt würden. Aus welcher Fraktion der I. Präsident zu entnehmen ist, würde sich durch das Stimmenverhältniß regeln, wobei man vernimmt, daß von der patriotischen Fraktion zur Zeit noch mehrere Abgeordnete fehlen, und sohin die liberalen Abgeordneten wahrscheinlich die Majorität haben werden. Zur näheren Berathung über den Kompromiß-Vorschlag hat jede Fraktion zwei Abgeordnete bestimmt: die HH. Prof. Marquardsen und Crämer von der liberalen und die HH. Jörg und Freytag von der patriotischen Fraktion. Diese Herren werden noch heute Nachmittag in Berathung treten. — Die Kammer der Reichsräthe wird am Donnerstag ihre erste Sitzung halten und in derselben den II. Präsidenten, die beiden Sekretäre und die verschiedenen Ausschüsse wählen. Als II. Präsident wird Frhr. v. Schrenk sicherlich wieder gewählt werden. Die Mehrzahl der Reichsräthe wird dann München wieder verlassen, da ihrer Kammer vorerst kein Berathungsmaterial vorliegt.

München, 4. Nov. Einem Wunsche der aus sechs Abgeordneten bestehenden „freien Vereinigung“ entgegenkommend, beschloß die Fortschrittspartei gestern, den Frhrn. v. Ow zum ersten Präsidenten und den Landrichter Eder zum zweiten Sekretär zu wählen, so daß also der patriotische Präsident der vorigen Session mit wenigstens 150 Stimmen wieder aus der Urne hervorgegangen wäre. Dieser persönliche Schritt, der gewiß auch vom Lande freudig begrüßt worden wäre, ist nun dadurch vereitelt worden, daß Hr. Dr. Jörg erklärte: die Fraction „halte nichts von gemischten Directorien, und jede Partei möge mit ihren eigenen Kräften operiren.“ Damit ist das wohlgemeinte Compromiß abgeschnitten.

In Pölling bei Neumarkt hat am 3. ds. ein großer Brand stattgefunden, wobei dem Vernehmen nach circa 20 Häuser vernichtet wurden.

Die Wechselstube der Württemb. Commissionsbank in Stuttgart macht öffentlich bekannt, daß sie österr. 6 kr. Stücke in kleinen Beträgen das Stück zu 5 kr. annimmt und in größeren für 100 fl. österr. 6er 95 fl. in südd. W. zahlt.

Aus Frankfurt 4. Novemb. wird der Aschaff. Ztg. geschrieben: „Da die Gränzsperre wieder aufgehoben ist, so wurden unsere Hausfrauen heute von dem Metzgerhandwerk dadurch erfreut, daß das Rindfleisch um einen Kreuzer abschlug. Das Hammelfleisch ging gestern in Mainz plötzlich auf fünfzehn Kreuzer das Pfund zurück. Auch hier wird dasselbe wohl bedeutend im Preise zurückgehen, da für namhafte Händler nicht weniger als 30,000 Hämmel aus Rußland unterwegs, zum Theil sogar schon eingetroffen sind, während andererseits der Handel nach Frankreich sehr ins Stocken gerathen ist.

Frankfurt, 4. Nov. Bei den Canalbauten auf der Hanauer Landstraße, in der Nähe des Bahnhofs-Gebäudes, werden eben Reste eines ehemaligen Knüppeldammes aus Eichenstämmen, die sich sehr gut conservirt haben, und zahlreiche Pferde-Hufeisen ausgegraben.

Berlin, 4. Nov. Von den preußischen Landtagswahlen sind von insgesammt 432 Wahlen 412 bekannt. Der liberalen Partei gehören 230 Abgeordnete an, davon 128 nationalliberal, 57 fortschrittlich, 48 liberal. Letztere dürften größtentheils der nationalliberalen Partei zuzurechnen sein. Altkonservative sind 20, neukonservative 12, freikonservative 39 gewählt. Die Centrumspartei zählt 85, die Polen 17 Abgeordnete. Dänen sind 2 und hannoverische Partikularisten 3 gewählt. Minister Falk ist 6fach, Achenbach 2fach, Eulenburg 1mal, Delbrück 1mal gewählt.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Nov. Die „Provincial Correspondenz“ bespricht in einem längeren Artikel die verschiedenen Parteien und Parteibestrebungen in Frankreich. Der Artikel schließt: Deutschland könne den jüngsten Entwicklungen Frankreichs, obwohl die leitenden Geister aus ihren Absichten und Hoffnungen Deutschland gegenüber kein Hehl machten, mit zuversichtlichster Ruhe folgen. „Unserer Kraft bewußt und im Hinblick auf die Lage der europäischen Politik, können wir unbefangen und aufrichtig im Interesse Frankreichs den Wunsch hegen, daß es demselben gelingen möge, wieder zu Einrichtungen zu gelangen, welche eine ruhige innere Entwickelung möglich machen und dasselbe vor thörichten Unternehmungen nach außen bewahren.“

Ausland.

Oesterreich. Wien, 5. Nov. Rede bei Eröffnung des Reichsraths. Nachdem der Kaiser die Abgeordneten willkommen geheißen, fährt die Thronrede fort: Durch die Bildung des Abgeordnetenhauses mittelst unmittelbarer Wahlen hat die Reichsvertretung ihre Selbständigkeit erlangt; Aufgabe des Reichsrath ist es nunmehr, auf der gewonnenen Grundlage mit weiser Besonnenheit fortzubauen. Die Thronrede zählt sodann die Gesetzvorlagen auf, darunter die Verfügung, welche auf Grund des § 14 des Staatsgrundgesetzes getroffen wurde, „um die Gebiete der Handels-Industrie vor den verderblichen Folgen des erschütterten Vertrauens zu bewahren“, ferner einen Entwurf zur Reform der directen und indirekten Besteuerung, dann die Regelung der Aufgabe und Stellung der Nationalbank in Verbindung mit Maßregeln, um die so wichtige Herstellung der Valuta zu erzielen, ferner Gesetzentwürfe über die Reform der Aktien- und Börsengesetzgebung, Entwürfe über das Verhältniß zwischen der katholischen Kirche und der Staatsgewalt, Entwürfe zur Reform des gesammten Straf- und Civilrechtes und über Errichtung eines Verwaltungsgerichtshofes. Die Rede gedenkt sodann der Weltausstellung, deren

Einfluß auf das geistige und wirthschaftliche Leben von den Völkern in allen Theilen der Welt dankbar empfunden werde. Die Besuche der Herrscher der benachbarten fremden Reiche hätten die Freundschaftsbande mit diesen Reichen enger geknüpft, die Friedensbürgschaft vermehrt und der Stellung der Monarchie im Kreise der Staaten erhöhtes Ansehen verliehen. Die Thronrede schließt: Nach wechselvollen Schicksalen und schweren Kämpfen steht Oesterreich im Innern sich verjüngernd, nach außen Achtung gebietend da. Es sind die Wege betreten, welche zur Lösung der großen Aufgabe führen, zur Einigung der Völker Oesterreichs zu einem mächtigen, von den Ideen des Rechtes und der Freiheit getragenem Staate.

Frankreich. Trianon, 4. Nov. (Prozeß Bazaine.) Oberst Stoffel beendigt heute seine Aussage und sagt in Bezug auf den Berichterstatter: Er empfinde für ihn nur Verachtung und Geringschätzung und theile darin die Gefühle der ganzen Armee. Der Präsident versucht, ihn am weiteren Sprechen zu verhindern, u. verweist ihn in den Zeugen-Saal. Nach einer kurzen Suspension der Sitzung fragt der Präsident den Obersten, ob er die vorher gesprochenen Worte zurückziehen wolle. Da Stoffel dies verweigert, läßt der Präsident über den Zwischenfall ein Protokoll aufnehmen, welches dem Divisions Commandanten zugeschickt werden soll, der sich damit competenten Falls zu befassen haben wird. Nach einer neuen Vernehmung der Agenten Rabasse und Miès, welche bestätigen, dem Obersten Stoffel Depeschen übergeben zu haben, und neuen Antworten Stoffel's, welcher zugibt, Depeschen erhalten, aber, ohne sie zu beachten, zur Seite gelegt zu haben, erklärt der Regierungs-Commissär, daß er sich vorbehalte, gegen Stoffel wegen Entwendung von Depeschen eine Untersuchung einzuleiten.

Paris, 4. Nov. Oberst Stoffel erscheint als Landes-Verräther oder als geheimer Agent der Kaiserin. Bazaine's Vertheidiger, Lachaud, hat wahrscheinlich die Absicht, Mac Mahon die Verantwortlichkeit für Sedan zuzuschieben.

Versailles, 5. Nov. Der Minister wird heute früh Entscheidung treffen, ob der Marschall-Präsident heute oder morgen seine Botschaft der Nationalversammlung wird zugehen lassen. Wahrscheinlich geschieht dies heute. General Changarnier wird nach Verlesung der Botschaft sofort einen Antrag auf Verlängerung der Gewalten Mac Mahons einbringen. Die Regierung wird die Dringlichkeit des Antrages unterstützen.

Landtag.

München, 5. Nov. Zum 1. Präsidenten der Abgeordnetenkammer wurde Frhr. v. Stauffenberg mit 76 von 150 Stimmen gewählt. 72 Stimmen fielen auf den Präsidenten der vorigen Session Frhrn. v. Ow, eine Stimme auf Edel und eine auf Graf Seinsheim. Zum zweiten Präsidenten wurde mit 77 Stimmen Inspektor v. Miller und nachdem dieser abgelehnt, v. Schlör mit 76 Stimmen gewählt. Auf Seinsheim fielen 73 Stimmen, Kurz 1, v. Ow 1.

Auf die Frage des Alterspräsidenten, ob er die auf ihn gefallene Wahl annehme, sprach Freiherr von Stauffenberg: Meine Herren! Das schwere Amt, mit dem mich soeben Ihr Vertrauen beehrt hat, nehme ich auch mit schwerem Herzen an. Unter ungewöhnlich schwierigen Verhältnissen ist diese Wahl vor sich gegangen. Ich kann nur sagen, daß ich mit ganzer Kraft und Hingebung das Amt verwalten werde, und ich brauche wohl nicht zu versprechen, daß ich mit Unparteilichkeit dasselbe verwalten werde. Das Amt des Präsidenten setzt diese Tugend voraus. Ich werde mich bestreben, in allen Punkten dem Beispiele meines Vorgängers zu folgen. Aber um des Amtes walten zu können, ist Ihre Nachsicht nothwendig und daß Sie mir Ihre Mitwirkung ohne Rücksicht auf Parteistellung angedeihen lassen. Ich möchte Sie gebeten haben, mir diese Mitwirkung nicht zu versagen. Der Alterspräsident ergriff nun nochmals das Wort, setzte auseinander, daß Freiherr von Ow an diesem Platze lange ein Muster eines unparteiischen Präsidenten gewesen und Niemand daran zweifle, daß Freiherr von Stauffenberg ebenfalls so walten werde, weßhalb er ihm zwar ohne Mandat, doch im Namen des Hauses ausspreche, daß es ihm mit allem, mit höchstem Vertrauen entgegen komme. Hierauf legte der Alterspräsident die Führung der Geschäfte in die Hände des Präsidenten Freiherrn von Stauffenberg, indem er gleichzeitig seine Mission für beendigt erklärte. Herr v. Schlör bezeichnete seine Wahl als das Ergebniß von Umständen, die nicht gerade glückverheißend seien und beklagte tief, daß es nicht möglich gewesen sei, zwischen den beiden großen Hälften des Hauses ein Einverständniß über die Wahl des Präsidiums zu erzielen. Im Anschlusse hieran gab der Abgeordnete Dr Marquardsen in seinem u. seiner Freunde Namen die Erklärung ab, daß diese nach der Ablehnung des Herrn von Miller den gewählten Weg einschlagen mußten, um die Constitution der Kammer zu ermöglichen. Nachdem sodann das Haus durch Majoritätsbeschluß den Antrag des Abgeordneten Herz angenommen, noch heute Abends 4 Uhr die Wahl der Schriftführer vorzunehmen, schloß der Präsident die Sitzung um 1½ Uhr. — Nächste Sitzung morgen Vormittags 11 Uhr.

Schweinfurt, 5. November. (Getreidemarkt). Mittelpreise: Waizen 16 fl. 45 kr. — Korn — Gerste 13 fl. 24 kr., Haber 8 fl. 48 kr. per 100 Kilo = 200 Pfd.

Börsenbericht. Frankfurt, den 5 November. Die Börse eröffnete heute auf der Basis der gestrigen Course und trat gleich nach dem ersten Parquet eine Aufbesserung von ca. 2 fl. ein in Folge von Wiener Kauf-Ordres, die wahrscheinlich mit den Versprechungen der österreichischen Thronrede betreffs der zur Hebung der Börsen-Krisis zu ergreifenden Regierungs-Maßregeln im Zusammenhang stehen. Die Besserung hielt jedoch nicht lange Stand. Als nach 1 Uhr matte Berliner Course, angeblich auf Warschauer Fallimente, eintrafen, schwächte sich die Tendenz wieder ziemlich ab. Die Nachrichten aus Berlin lauten überhaupt für eine Coursteigerung wenig günstig. Creditaktien eröffneten mit 214½, hoben sich bis 214¾ und gingen wieder bis 212½ herab. Staatsbahn stiegen von 333½–334½ und blieben 333. Lombarden schlossen 163. Oesterreich. Bahnen blieben bei einiger Nachfrage großtentheils höher. Alföld 1½ fl., Westbahn 2 fl., Buschtiehrader 1 fl., Elisabeth und Galizier 1½ fl. höher. Rudolph 1 fl., Siebenbürger 4¼ fl. matter. Bayer. Ostbahn nachgebend. Banken verkehrten theilweise in ziemlich fester Haltung. Bankverein ½%, Oesterreich.-Deutsche ¼%, Meininger 2%, Deutsche Handelsgesellschaft ¾%, Prov.-Disconto ⅛%, Württemberger Vereinsbank 2½% matter. Deutsche Effektenbank 1%, Deutsche Vereinbank 1%, Oesterreich. Nationalbank 14 fl höher. Oesterr. Renten matter. Spanier stagnirend. Amerikaner fest. Raab-Grazer und bayer. Loose besser. Von Wechseln Wien matter, übrige fest. — **Nachschrift.** 2¼ Uhr. Nach Bekanntwerden der österr. Thronrede trat wieder eine entschieden festere Stimmung ein. Creditaktien 215, Staatsbahn 333½, Lombarden 163½. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 211½—12¼—11½—12¼—12 bez., Staatsbahn 331½ 32—31—½ bez., Lombarden 163—62¾—63 bez., Wiener Bankaktien 966—59, Effektenbank 112½—¾, Provinzial-Disconto 93—½, Darmstädter 363, Silberrente 64. 1860er Loose 89¼—89, Bayer. Wechslerbank 85, Ungar. Loose 86. Matt.

Bayerische 5% Obligat. —— bez., 4½% —— bez., 4% 94 — G., Grundr.-Abl.-Oblig. 94 — G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 111⅞ bez., neue Em. 105¾ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22 -23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 51—53 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien .01⅞ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Nachricht für Damen.

Madame Chretien von Nancy hat hiermit die Ehre anzuzeigen, daß sie mit einem großen, beitassortirten Lager **Wollspitzen**, schwarzen und weißen **Cluny-Spitzen** in allen Genres, sowie allen **Mustern in Stickereien** von Nancy zur Messe hier eingetroffen ist.

Meine Bude befindet sich auf der Messe vor dem Schulhause. (4523 4b)

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit der verehrten Nachbarschaft, sowie auch dem hochlöblichen Publikum und Bekannten ergebenst anzuzeigen, daß ich von morgen den 6. ds. an die Restauration Teutonia, vormals Schwanhäußer, eröffne.

Für guten Kaffee nebst guten Speisen und Getränken wird bestens gesorgt. Morgen Schlachtparthie.

Hiezu ladet freundlichst ein

4501. **Michael Müller.**

Das Schuh- und Stiefel-Lager

von 4536

N. Keller aus Schweinfurt

befindet sich zur jetzigen Messe Juliuspromenade vis-à-vis des Ochsenplatzes mit Firma versehen:

N. Keller, Schuhfabrikant aus Schweinfurt.

Fisch-Versteigerung.

Samstag den 8. November lfd. Js., Nachmittags 3 Uhr

werden die Karpfen aus den Seeen des königl. Hofgartens zu Veitshöchheim gegen Baarzahlung versteigert, und Kaufsliebhaber hiemit eingeladen. 4506 3b

Ein vierrädriger **Handwagen** wird zu kaufen gesucht. Auch kann ein kräftiger **Junge** in die Lehre treten bei

Schreiner **Möslein**, obere Kaserngasse, 4. Distr.

4542) Nro. 13.

4488 2b) Ein vollständiges **Schlosserwerkzeug**, jedoch noch gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Es ist ein großer **Küchenschrank** mit ebenso großem und schönem **Glas-Aufsatz** nebst einem neuen **Kinderbettstättchen** billigst zu verkaufen. Näh. am Pleichacher-Wall Nro 2 im Helm's-Haus. (4546

4528) Ein unmöblirtes, heizbares **Mezanenzimmer** ist sogleich oder bis 1. Dezember an eine solide Person zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ein **Logis** von 2 Zimmern, heller Küche und Bodenkammer, ist auf Lichtmeß zu vermiethen. 5. Distr. Nro. 1, Schottenanger. (4544

Waldmannshofen bei Aub.

4548) In meiner Wirthschaft ist in voriger Woche **Goldgeld** liegen geblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solches gegen Entrichtung der Einrückungsgebühren abholen beim

Hirschenwirth **Bach**.

Eine frischgekalbte **Kuh** ist zu verkaufen. N. in d. Exp. (4545

4532 3a) Ein freundliches, **möblirtes Zimmer**, in der Semmelsstraße oder in deren Nähe, wird sogleich zu miethen gesucht. Näheres Semmelsstraße Nr. 25, parterre.

Ein ordentlicher, nicht über 15 Jahre alter **Junge**, vom Lande kann in einem soliden Geschäftshause Unterkommen finden, wo ihm Gelegenheit geboten ist, das Geschäft unentgeltlich zu lernen. Näh. in d. Exp. (4410 3b

4527) Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Holzlage ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp.

4549) Ein neu 6 Schüsselbrett, 11. Küchenschränkchen, großer Spiegelkasten, Packkisten u. Fässer sind billig zu verkaufen Kapuzinergasse Nr. 9.

4555) Ein **weißer Pudel**, dessen Eigenthümer auf dem Halsband zu lesen ist, ist vor 3 Tagen abhanden gekommen Der derzeitige Besitzer wird aufgefordert, ihn laufen zu lassen.

Vor Ankauf wird dringend gewarnt.

Ein kleiner schwarzer **Pudel**, auf den Namen „Rappo" hörend, ist entlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung im Gasthof zum „Adler." (4454 2b

Für Bücherfreunde.

Soeben verließ die Presse und steht gratis zu Diensten, nach auswärts franco, **Catalog Nr. 6** meines **antiquarischen Bücherlagers**, enthaltend: **Medicin, Chemie, Physik, Jurisprudenz, Theologie, Schöne Wissenschaften, Geschichte, Chronik, Biographie, Arithmetik, Astronomie, Mechanik, Naturwissenschaft, Musik, Militärwissenschaft, franz., engl., ital. Literatur, Philologie, Pädagogik, Landwirthschaft, Gartenbücher, Gemeinnütziges.**

NB. Größere **Bibliotheken**, sowie einzelne Werke werden stets angekauft

Würzburg.

J. Frank's Buch- & Antiquariatshandlung, Theaterstraße. (4550)

Bonifaz Koch, Schuh- & Stiefelfabrikant

aus Bamberg,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von Herren-, Damen- und Kinderstiefeln zur geneigten Abnahme.

Die Bude befindet sich am Durchgang des inneren Graben der Kühgasse gegenüber, früher seit vielen Jahren vor dem Hause des Hrn. Buchbinder Zang im Kürschnerhof. 4568.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des Nikolaus **Hartmann**, Bauern von Heugrumbach, sind bei Meidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung des Nachlasses am

Freitag, den 14. kft. Mts.

Vormittags 9 Uhr

anher anzumelden und nachzuweisen.

Zugleich erhalten Diejenigen, welche etwas an die bezeichnete Nachlaßmasse schulden oder etwas besitzen, die Aufforderung, hierorts Anzeige zu machen.

Arnstein, den 31. Oktober 1873.

Königliches Landgericht.

Mayer.

4530. Hofmann.

Jagdverpachtung.

Donnerstag den 20. l. Mts. Nachmittags 2 Uhr wird im Schulhause dahier die circa 1400 Tagw. umfassende Jagd in 2 Jagdbögen auf weitere 6 Jahre, 1874 mit 1879, unter den am Strichstermine bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Oberdürrbach, den 3. November 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.

Fleischer, Bürgermeister. (4455 3b

Lehrstelle

in einer Waarenhandlung für ein 15jähriges, wohlerzogenes **Mädchen** gesucht. Offerte unter **J. D.** besorgt die Expedition d. Bl. (4251 3c

Eine gesunde **Amme** sucht Stelle. N. in d. Exp. (4541

Ein braunseidener **Regenschirm** ist verloren gegangen. Dem Ueberbringer eine Belohnung Abgabe an d. Exp. d. Bl. (4540

Schweinfurt.

4423 3b) Ein freundlicher **Laden** nebst Logis ist Brückengasse Nr. 161 (beste Lage nächst dem Marktplatz zu **vermiethen.**

Ein heizbares **unmöblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. Pleichacherglacisstraße Nr. 3. (4539

Eine rentable **Restauration**, altes Geschäft, ist hier bis 1. Januar unter günstigen Bedingnissen zu verkaufen. Briefliche Anfragen, mit K. M. bezeichnet, sind an die Exp. ds. Bl. einzusenden. (4406 2b

(4370 2b) Für **Pharmazeuten** ist auswärts eine **Gehilfenstelle**, welche bei freier Station hohes Salair bietet, offen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist ständlich zu vermiethen. Näh. Pleichacherkirchgasse Nr. 12, über 1 Stiege. (4428 2b

4387 3b) Ein **Logis** von 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör ist bis Lichtmeß oder auch früher zu vermiethen. Näh. in der Exp.

4553) Ein solides **Frauenzimmer** sucht sogleich Stelle als Haushälterin hier oder auswärts. Näh. in der Exp

Gestorbene.

Georg Christ, Taglöhner, 54 J. a. — Konrad Halbleib, Arbeiter, 48 J. a. — Andreas Fuchs, Lackierer, 57 J. a.

4555) Ein **Regenfaß**, 30 Eimer haltend, ist zu verkaufen Sanderglacis Nr. 11½.

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 6. Nov. 1873.
Abonnement suspendu.
Die Jüdin.
Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen von Baron von Lichtenstein. Musik von Halevy.

Freitag, den 7. November 1873.
8. Vorstell. im 3. Abonnement.
Der liebe Onkel.
Lustspiel in 4 Aufzügen von Rudolph Kneisel.

Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend
Production
der Capelle Concordia.
4616) **Nik. Troll**

Restauration Fröhner.

Morgen Freitag **gebackene Fische**, nebst **sehr gutem Reichenberger Bier**, Samstag **Schlachtparthie**, wozu einladet
4590) **Reinhart.**

Magd-Gesuch.

4583 2a) Eine fleißige, gesetzte, selbstständige **Person** in Küche und Hauswesen, findet eine gute Stelle. **Grombühl 11, Wzbg**

4589) Unterzeichneter wohnt von heute an
Zwinger Nr. 9.
Markus Baumann,
Bildhauer.

Maschinen-Verkauf.

4551) Unterzeichneter verkauft folgende Maschinentheile aus freier Hand gegen Baarzahlung:
stehende **Dampfmaschine** ca. 8 Pferdekraft,
liegende **Dampfmaschine** ca. 4 Pferdekraft,
von **Schmalz in Offenbach**,
circa 30′ **Transmission** 1½″ig, mit **Riemscheiben und Hängelager**, [illegible]
circa 24′ desgl. 2¼″ig,
„ 45′ „ 2½″ „
„ 20′ „ 2¼″ „
„ 35′ „ 2″ „
„ 35′ „ 2″ „
Dampfkessel, 15—20pferdig, von **Wiesche und Scharffe** hier, vor 5 Jahren neu gebaut, 32 □ Meter Heizfläche,
1 **Dampfkessel von ca. 15** □ Meter Heizfläche, nur 7 Jahre in Betrieb gewesen,
2000 Pfund kupferne Heizrohre in div. Größen.
Sämmtliche Gegenstände sind wegen Verlegung einer Fabrik disponibel geworden, sind in betriebsfähigem Zustande billig abzugeben, und können in der Saalgasse 27 eingesehen werden.
Frankfurt a. M., 22ten Oktober 1873.
C. Wolfg. Textor,
Töpfergasse 4.

Café Schönbrunnen.

Heute Donnerstag 8 Uhr
Concert u. Soirée.
Fantastisch neues Programm.
Morgen Freitag
Knoblach vorm. Erk,
Bachgasse: (4615

Dauch's Wirthschaft.

Ausgezeichnetes Versandtbier von heute an. (4620

Logis-Vermiethung

4 Zimmer mit Küche, 2 Kammern &c. &c., abgeschlossen, hell und nahe am Markt. Sofort oder Ziel Lichtmeß zu beziehen. Näh. in der Exped. (4074 3a

---

4420 2b) **Ein halber oder auch ein ganzer Sperrsitz ist zu vergeben. Näheres in der Expedition.**

4578 2a) **Circa 50—60 Fuhren gute Garten-Erde sind innerhalb der Stadt zu verkaufen. Näheres bei Gebrüder Billigheimer.**

Stelle-Gesuch.

4582 3a) Ein junges, nicht ungebildetes **Frauenzimmer** aus anständiger Familie, welches mehr auf humane Behandlung als hohes Salair sieht, sich aber auch kleinen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle als Ladnerin. Gef. Offerten besorgt die Exped. unter L. B.

Eine große Parthie halbrunde **Eichen-Eisenbahnschwellen** werden zu kaufen gesucht. Ablieferung in dem Laufe des nächsten Jahres von Juni an, Abnahme an Ort und Stelle. Länge 2 M. 60 cm., Breite 26, Dicke 13 cm. Näh. bei **Jean Gilles**, Holzhandlung in Wiesbaden. (4394 3c

---

4470 3b) Einen braven **Lehrjungen** sucht
Fr. Baumgärtner,
Buchbinder
in der Büttnersgasse.

Maurer & Handlanger finden dauernde Beschäftigung bei
4495) 3b **J. Hofmann.**

Getraute:

In der Pfarr. zu Stift-Haug:
Joseph Büttner, Schreiner dahier, mit Anna Böhnle von hier.
Joseph Müller, Schreiner dahier, mit Anna Büttner von hier.

In der Marienkapelle:
Michael Trescher aus Dittelbrunn, mit Sophia Neugebauer von Hausen.

Am
Samstag, den 8. November ds. Js.
Vormittags neun Uhr
versteigere ich im Zwangswege: 1 Sekretär mit Aufsatz, 1 rothes und 1 braunes Kanapee, 2 polirte Commode, 1 großen Spiegel mit Goldrahmen, 1 kirschbaumpolirten Schreibpult, 4 Bilder, 1 schwarzwälder Uhr, 2 vollständige Betten mit Bettstätten, 1 polirte Schreibkommode, 1 großen runden polirten Tisch, 1 Spiegel mit Goldrahmen, dann weiter 1 Bronceuhr, 1 Nähtischlein, 5 Rohrstühle, 4 Betten mit Bettstätten und zwar jedes aus Strohsack, Ober- und Unterbett nebst 2 Kissen bestehend, in der **Berg'schen** Auktionshalle am Franziskanerplatze öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.
Würzburg, 30. November 1873.
Steinacher, k. Gerichtsvollzieher. (4601)

---

50 Liter Milch

können täglich abgegeben werden. Näh. in der Exp. (4323 3c

4342 3c) Ein **Portemonnaie** wurde gefunden. Unter Ausweis des Eigenthumsrechtes und Zahlung der Einrückungskosten zu erfragen in der Kunstwollfabrik vor dem neuen Thor.

Ochsenfurt.

4353 3c) Eine **Wohnung** von 6 Zimmern mit Salon und allen Erfordernissen, sowie Zutritt zum Garten, ist sofort zu vermiethen um 160 fl. Kellereigasse Nr. 312.

Annonce.

4260 3c) Ein junger Mann sucht baldige Stelle als **Commis**, gleichviel welche Branche, am liebsten einen kleinen Reise-Posten.
Gef. Offerten bittet man unter Chiffre **J. P.** in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

4336 3c) Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht aufs Ziel ein braves, reinliches **Mädchen**, das bürgerlich kochen und die Hausarbeiten verrichten kann.
Näh. in der Exp.

4471 2b) **Zwei ineinandergehende unmöblirte, auf speciell. Wunsch auch möblirte, abgeschlossene Zimmer mit hübscher Aussicht sind stündlich an einen ruhigen Herrn oder Dame zu vermiethen. Näh. in der Exp.**

4285 3c) **1 geübten Arbeiter** sucht
Schneidermeist. **Mattersdock,**
Schustergasse.

4330 3c) Ein **Logis** von 3 Zimmern, **Laden** nebst Ladenzimmer vom 1. Dezember an zu vermiethen. Näh. in der Exp.

4522) Ein großes **Schneider-Bügeleisen & Bügelofen** sind zu verkaufen Zwinger Nr. 38. (2b

---

(4592) Ein kräftiger Junge kann das **Schreinergeschäft** erlernen. Näh. in d. Exp.

(4605) Es wird eine **Büglerin** sogleich gesucht. Fleischbankstraße Nr. 49, 3 Stiegen.

Paulus.

Freitag 7. Nov ¼ 7:
Hauptprobe.
4612) **Das Comité.**

Herolds-Garten.

Morgen Freitag verschiedene Sorten Fische.
Hiezu ladet ergebenst ein
4612) **Joh. Brehm.**

4619 2a) **Aechten reinen französischen Rothwein** per ¼ Liter zu 9 u. 12 kr. halte bestens empfohlen
Café & Restauration Franz,
Lochgasse.

4585 3a) **Schlossergesellen** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Gebrüder Bauer,
Maschinenfabrik Karlstadt.

4618) Ein **Kneiplokal** ist an eine Gesellschaft in Mitte der Stadt zu vermiethen.
Näh. in der Exp. (2a

4305 3c) Gesucht: Ein zuverlässiger **Hausknecht** mit guten Zeugnissen für ein hiesiges Handlungshaus. Näh. Exp.

(4347 3c) Eine große **Werkstatt** ist bis 1. Februar zu vermiethen. Franziskanergasse Nr. 1.

4594) Ein **Logis** von 3 Zimmern mit Wasserleitung ist an eine ruhige Familie zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 13.

4595) **Häckel- und Strickarbeiten** werden angenommen und schnell besorgt Sternplatz Nr. 42, 1 Stiege.

4596) Bohnesmühlgasse Nr. 2 ist ein **Logis** von 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche u. Bodenkammer, mit freier Aussicht, pr. Ziel Lichtmeß zu vermiethen.
Desgleichen 1 mit 1 Zimmer, Küche und Bodenkammer.

4604) Ein ganz guter **Eremitage-Kochofen** ist zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

(4610) Pommersgasse 6 sind 2 kleine Zimmer mit Küche bis 1. Februar zu vermiethen.

(4617) Ein **Kanapee** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter B. W. in der Expedition.

Mein reichhaltiges Lager in
Winterkleiderstoffen, Châles & Mänteln
halte unter Zusicherung billigster Bedienung empfohlen. (4560

Carl Bolzano.

4553

Piqué Tricots-Bettdecken
empfiehlt zu Fabrikpreisen

Franz Seisser jun.

Neue fränk. Brünellen & Zwetschgen empfiehlt in bester Waare billigst (4561)

J. Wachter, am Fischmarkt.

Frische **Schellfische** treffen heute ein bei

4570) **Rosenbaum,** Marktplatz.

Zur Messe grosser Ausverkauf
von einem bedeutenden Lager, bestehend in **Filzschuhen und Stiefeln** für Herren, Damen und Kinder, mit Ledersohlen, mit und ohne Absatz, welche zu erstaunend billigen Preisen abgegeben werden.

Besonders empfehle **lederne Wadenstiefel** mit Absatz für Kinder von 10—12 Jahren, das Paar zu fl. 1. 30 kr., einem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme.

Hochachtungsvoll

Ph. Schwebel,

4563 3a Schuhfabrikant.

Zweite Bude am Ende der Fleischbankstraße.

Prima holl. Vollhäringe
in $^1/_1$, $^1/_4$ u. $^1/_8$ Tonnen empfehle ich zu den billigsten Preisen.

4562) **J. Wachter** am Fischmarkt.

Mess-Anzeige.
Meiner werthen Kundschaft sowie einem geehrten Gesammt-Publikum die ergebene Anzeige, daß sich mein

Nadel- & Strickwollen-Lager,

welches sich einer Reihe von Jahren am Ecke der Blasiusgasse, vor dem Hause des Hrn. Treutlein, einer bedeutenden Abnahme zu erfreuen hatte, sich jetzt am **Eingang in die Julius-Promenade, am Ecke der Pfaffenmühle,** befindet.

Besonders mache ich auf meine **ächt englischen halblangen Nähnadeln** aufmerksam und empfehle solche zur gefälligen Abnahme. Bitte deßhalb, genau auf meine Firma zu achten.

Jacob Bergold,

vormals **v. Recum,**

3b) aus Schwabach.

4533) Ein schönes, **unmöblirtes Zimmer** ist sogleich oder bis 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ein ganz gut erhaltener **Einspänner,** ein schöner **Schlitten** und ein 6jähriges **Pferd** (Stute) sind zu verkaufen bei

k. Gerichtsvollzieher

4529) **Brennfleck** in Aub.

4554 3a) Eine **Doppelsteppstich-Maschine** und **1 Auszugtisch** mit polirtem Gestell, sowie eine vollständige **Ladeneinrichtung** sind billig zu verkaufen Karmelitengasse Nr. 25.

4566) Zwei starke, holzerne **Reisekoffer** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

4565) Ein **Leibstuhl** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Butterschmalz
Prima-Qualität à Pfd. 36 kr.

empfiehlt

J. B. König,

4571 2a) Sanderstraße.

Geschäfts-Empfehlung.
Der Unterfertigte bringt sein Geschäft im Anfertigen von goldenen und silbernen Uhrgehäusen, sowie bei vorkommenden Reparaturen in empfehlende Erinnerung.

Auch kauft derselbe vergoldete Epauletten, goldene und silberne Borten, alte Münzen ꝛc. zu den höchst möglichen Preisen.

Friedrich Eckhardt,

Uhrgehäusmacher,

4577 2a Bruderhof Nr. 96 (neue Nr. 1.)

Versteigerung.
Dienstag, den 11. ds. Mts. Vormittags um 9 Uhr anfangend, werden im Schulhause zu **Bibergau** verschiedene Hausmobilien, ein Klavier und mehrere Bienenstöcke, Bücher ꝛc. gegen Baarzahlung versteigert, wozu eingeladen wird.

Bibergau, 4. November 1873.

4564. **J. Hofmann.**

Haararbeiten als **Zöpfe, Chignons** werden schnell und billigst gefertigt, sowie jede Quantität **Haare** angekauft, bei

C. Herbert, am Fränkischen Hof,

3a 760 Eichhornstraße.

Auszug aus dem Urtheilsregister des kgl. Landgerichts Würzburg, Geschäftsjahr 1873.

Urtheil Z. 140, betr. die Beschuldigung gegen Stetter, Michael, Bürgermeister von Kist, wegen Beleidigung:

Das k. Landgericht erkennt den Beschuldigten, Bürgermeister Michael Stetter von Kist des Vergehens der Beleidigung, begangen gegen Andreas Michel, Kaufmann von Kist, für überführt und verurtheilt, den ꝛc. Stetter in eine Geldstrafe von 1 Thlr., wobei dem Kläger die Befugniß eingeräumt wird, das Urtheil im Stadt- und Landboten bekannt zu geben.

Würzburg, den 1. November 1873.

4569 **Andreas Michel,** Kaufmann.

Offene Lehrlings-Stelle.
4552 3a) In meinem Tuch- und Schnittwaaren-Geschäfte kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteter **junger Mann** als Lehrling eintreten.

J. Wissmath

in Würzburg.

Alle Arten **Weißnähereien,** wie Kleider werden schnell und billig gefertigt. Auf Verlangen werden diese Gegenstände auch nach neuestem Muster geschnitten und gerichtet. Ecke der Sand- und Maulhardsgasse Nro. 11, über 1 Stiege. (4576 3a

---

Ein ordentlicher Junge kann das Spengler-Geschäft erlernen. (4555 3a

Joh. Mernsinger,

Zellerstraße Nro. 16.

Verein der christlichen Mütter.

4574) Sonntag den 9. Nov. Nachmittag 4 Uhr Predigt mit Litanei.

Eine Parterrewohnung
mit zwei Zimmern und Zubehör ist bis 1. Febr. 1874 an eine ruhige, kleine, kinderlose Familie zu vermiethen bei Kunstgärtner

4538 2a) **Thomas Bauer.**

Ein **Logis** von 2 Zimmern ist an eine kleine Familie bis Lichtmeß zu vermiethen. Untere Bockgasse Nro. 1. (4575

4531) Am Eingang vom **Feuerkönig** um 7 Uhr zu sehen.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.

Schirmfabrik F. Seefried

aus München

empfiehlt während der Messe ein großes Lager in **Seidnen, Zanella- Alpaca- & Lein-Regenschirmen** zu den billigsten Preisen.

Seidne Regenschirme von 5, 6, 7, 8 fl. an.
Zanella- „ von 2 fl. 30 kr., 3 fl., 3 fl. 30 kr. an.
Alpaca- „ von 2 fl. 18 kr., 2 fl. 30 kr., 3 fl., 3 fl. 30 kr. an.
Aecht leine „ von 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr., 2 fl., 2 fl. 12 kr. an.

An Wiederverkäufer:

Seidne Regenschirme per Dutz. 48, 50, 60, 70, 80, 90, 100 fl.
Zanella- „ „ „ 26, 27, 28, 30, 33 u. 36 fl.
Alpaca- „ „ „ 24, 26, 27, 28, 30 u. 33 fl.
Leine Regenschirme in grün, blau, braun und schwarz per Dutz. 12, 14, 16, 17, 18, 19 u. 22 fl.
Unterzeichneter bittet um zahlreiche Abnahme.

Bude in der Hauptreihe, mit Firma versehen.

Bestellungen werden zu jeder Zeit von München aus Neuhausergasse 28/0 und Weinstraße Nro. 4 schnell und pünktlich entledigt.

3c 4358 **F. Seefried.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem

eine Fabrik von Regen- & Sonnenschirmen

in Würzburg

Nr. 34 Domstrasse Nr. 34

im Hause des Herrn **Carl Möller** eröffnet habe.

Langjährige Erfahrung setzt mich in den Stand in der Schirmbranche Vorzügliches zu leisten und wird es mir zur großen Ehre gereichen, mir die Zufriedenheit der geehrten Einwohnerschaft **Würzburgs und Umgegend** in gleichem Maaße zu erwerben, wie mir dieses in meinen Filialen zu

Offenbach a. M., Frankfurt a. M., Stuttgart, München, Nürnberg

bisher gelungen ist.

Hochachtungsvoll

Leonhard Hitz, Schirmfabrik,
Nr. 34 Domstraße Nr. 34
im **Carl Möller**'schen Hause.

4180

Schönfärberei, Seidenfärberei & Druckerei

Schmalzmarkt 4 — von — Eichhornstraße 5

Lorenz Schmitt

empfiehlt sich im Färben aller Arten Stoffe in den schönsten und haltbarsten Farben, besonders Damen- und Herrnkleider ganz und zertrennt, garantire für schöne Appretur und halte stets die neuesten und modernsten Druckmuster zur Auswahl auf. (4193 7c

Die Kernseifen-Bude

von

Gottlob Andreas Kraus
aus Schweinfurt

befindet sich diesesmal **Juliuspromenade** vis-à-vis Hrn. Dr. Bäuerlein in der Nähe des Durchganges. 3b

Aechten Nordhäuser

Kornbranntwein

empfiehlt billigst (2538 5

Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Gut erhaltene Herrenkleider, Betten, Möbels, Gold- und Silbergegenstände, Juwelen und Alterthümer werden fortwährend zum höchsten Preise angekauft bei Kleiderhändler

E. Haas, Augustinergasse Nr. 12,

im Hause des Herrn Spengler Männling.

Zither-Unterricht.

Ich empfehle meinen sehr gründlichen und schnellen Unterricht auf der Zither, nach 12jähriger bewährter Methode. Schon in 10—12 Lectionen kann jeder Unterrichtnehmende einige kleine Piècen correct nach Noten spielen, und werden in kurzer Zeit die erfreulichsten Resultate erzielt.

Amand Knappe, Zitherlehrer aus Wien und Musiker des hiesigen Theater-Orchesters

(1179 3b) Wohnung: Kapuzinergasse Nr. 29, 2. Stock.

Anzeige & Empfehlung.

Ich Unterzeichneter erlaube mir dem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich zu meiner Weinwirthschaft, von Mittwoch, den 5. November an auch meine Schweinemetzgerei betreibe, wozu freundlichst einladet

Philipp Fürter,

4326. Zellerstraße Nr. 27.

Einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an Stifthauger Kirchgasse 5 neu bei Hrn. Glaser Heller wohne.

Würzburg, den 3. November 1873.

Louise Schönberger,

(4329 3c) Stadt-Hebamme.

Gebrannten Kaffee

à 45. 50. 54 kr. und fl. 1. per Pfund, bei Mehrabnahme entsprechend billiger, empfiehlt stets frisch gebrannt

Georg Kreutzer,

6j 2036] Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Thee in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Carl Knobel.

Frische Frankfurter Brat- & Leberwurst, Goth. Cervelatwurst, sowie ächte ital. Salami, empfiehlt

Wilhelm Simon,

3b 3567] Eichhornstraße.

Bitte nicht zu übersehen.

Das Bürsten- & Schwammlager ist wie immer gut sortirt. Billige Preise. Vor dem Schulhause. Firma:

Hammel & Lorenz

6c] aus Hofheim, jetzt Mainz.

C. G. Lauh,

Schuh- und Stiefelfabrikant aus Eger-Franzensbad in Böhmen,

empfiehlt sein großes wohlassortirtes Waarenlager von Herren-, Damen- & Kinderstiefeln nach dem neuesten Geschmack und Facon.

Bitte daher den hohen Adel wie das werthe PT. Publikum um recht zahlreichen Zuspruch.

Die Bude befindet sich dem ehem. Hotel Garni auf der Juliuspromenade gegenüber neben dem türkischen Bazar.

Für möglichst billige Preise ist gesorgt.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Prima Emmenthaler-, Limburger-, Ramadour-, grünen Kräuter- und Mainzer Käse, empfiehlt

Wilhelm Simon,

3b 3568] Eichhornstraße.

Radikale

Heilung der Brüche

(Sofortige Linderung.)

Neu erfundene anatomische Leib-Bruchbänder,

welche in Fällen, wo alle andern Bruchbänder unvermögend sind, um alte und umfangreiche oder eingeklemmte Brüche, die bis in die Geschlechtstheile herabsteigen, gänzlich, beständig und ohne Unbequemlichkeit zurückzuhalten, sie erpropter maßen so zu heilen, als ob sie gar nicht existirten, welches immer die täglichen Arbeiten des Kranken sein mögen.

Die große Ehrenmedaille, eine zweite goldene und vier silberne, ein Erfindungspatent der französischen Regierung sind dem Erfinder, Herrn Helvig, zuerkannt worden.

Zahlreiche Beweise radikaler Heilung von Brüchen die wieder geheilt worden sind, stehen zur Verfügung derjenigen Personen, welche sich dessen zu versichern wünschen.

Neue Unterleibsgürtel, um Senkung der Gebärmutter zu verhindern, stehen ebenfalls zur Verfügung. 4393.

Der Erfinder, Herr Helvig, Bruchbandagist, Mitglied der kaiserl. Akademie der Künste und Manufacturen von Paris und der königlichen von London, ist zu sprechen im Gasthof zum Schwan dahier: Sonntag den 9. und Montag den 10. Nov.

Grosser billiger reeller Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Fabrikgeschäftes verkaufe ich unter dem Fabrikpreis meinen ganzen Vorrath

400 Dutzend Unterhosen und Jacken,

Knaben- u. Mädchenhosen von 15—38 kr.,

Herren- u. Damenhosen von 36 kr. bis fl. 1. 18,

jedoch feste Preise. Da die Preise so billig gestellt sind, wie sie kein Anderer anbieten wird, bitte ich während der Würzburger Messe um zahlreichen Zuspruch. Mein Stand ist versehen mit der Firma 4360 3c

J. G. Mayer,

Tricotwaaren-Fabrikant aus Neu-Ulm.

Nr. 37 Eckbude am unteren Ende der Julinspromenade 37.

Meß-Anzeige.

Ausverkauf von allen Sorten (4340 3b

Bändern

für Hutmacher, Kappenmacher 2c.

Bude vor der Augenheil-Anstalt & dem Commissions-Bureau.

4334 2b) Ein freistehendes, massives Haus mit 30 Zimmern, großem trockenen Keller, Hof, Einfahrt, Stallung, Remisen, großem Garten, ist wegen Abzug sofort zu verkaufen durch

M. Betzel,

Harbgasse Nr. 15.

2739 9) Ein freundliches Kneip-Lokal ist zu vermiethen. Näh. Exp.

4144 3b) Zur Annahme für eine Färberei und Wäscherei wird caventer und thätiger Agent gesucht.

Briefe **L. R. 20** poste restante **Darmstadt.** (7273)

Eine schöne Wohnung von 3 großen fein tapezirten Zimmern nebst Cabinet und Küche, in der Nähe der Universität, ist an eine kinderlose Familie bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (4327 (2)

Guter Mittagstisch

für Herren zu haben bei anständiger Familie für 24 kr. incl. Kaffee. Näheres Exped. [3971

Ein brauchbarer Lakirgehülfe (Wagenarbeiter) findet Beschäftigung bei

4398 3b **Neuschel.**

Möbelschreiner erhalten dauernde Arbeit bei

4409) 2a **F. A. Gilgen.**

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M Nachm u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 16 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab Postzüge: 1 U. fr., 4 U 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u 5 U Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm Personenzüge: 5 U. 35 M. fr, 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr, 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab, Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 266. Freitag den 7. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Gehalts-Aufbesserungsgesuch der Amtsgehilfen der k. b. Verkehrsanstalten.

Wiederholt ist bereits im Allgemeinen die Nothwendigkeit einer abermaligen Aufbesserung der Beamtengehalte nachgewiesen worden. Das Eingangs erwähnte, in Eingaben an die Staatsregierung und die Kammer der Abgeordneten niedergelegte Gesuch der Amtsgehilfen der k. b. Verkehrsanstalten kann im Speziellen zum Beweise dienen, wie namentlich die Lage gewisser untern Beamtenkategorien eine Gehaltsaufbesserung in der That zu einer, man darf geradezu sagen, unabweisbaren Nothwendigkeit macht, und wie berechtigt die Schmerzensschreie sind, die der Regierung und dem Landtage aus diesen Kreisen entgegen tönen. Wir geben daher im Folgenden den Hauptinhalt der an die Kammer der Abgeordneten gerichteten Eingabe der Amtsgehilfen. Es heißt darin: „Vor der im vergangenen Jahre erfolgten Gehaltsaufbesserung bezogen die Amtsgehilfen in der 4. Klasse 400 fl., in der 3. Klasse 475 fl., in der 2. Klasse 550 fl. und in der 1. Klasse 625 fl. Nach der jüngsten Gehaltsaufbesserung stellt sich ihr Gehaltsbezug wie folgt: 4. Klasse 450 fl., 3. Klasse 525 fl., 2. Klasse 600 fl., 1. Klasse 700 fl. Das Aufsteigen aus der 4. in die 3. Klasse erfolgt nach drei Jahren. aus der 3. in die 2. Klasse ebenfalls nach 3 Jahren, aus der 2. in die 1. Klasse nach 6 Jahren, so daß also ein Zeitraum von 12 Jahren vergeht, bis ein Amtsgehilfe zum Genusse eines Gehaltes von 700 fl. gelangt. Zu dem Gehalte treten die Emolumente im Betrage von je 70 fl. für jede Klasse, während früher die Emolumente in der 4. Klasse 70 fl., in der 3. Klasse 80 fl., in der 2. Klasse 90 fl. und in der 1. Klasse 100 fl. betrugen. Die wirkliche Aufbesserung der Amtsgehilfen im Verhältniß zu ihrem früheren Einkommen reduzirt sich demnach in der 3. Klasse auf 40 fl., in der 2. Klasse auf 30 fl., in der 1. Klasse auf 45 fl. Es ist also für diese Klasse durch die Neuregulirung der Emolumente die Wohlthat der Gehaltsaufbesserung wiederum beeinträchtigt worden." Die Eingabe geht nunmehr näher auf die dienstlichen Verhältnisse der Amtsgehilfen ein, hebt deren vielseitige Verwendung in den wichtigsten Zweigen des Verkehrswesens hervor, weist sodann auf die fortwährende, mit Einführung des neuen Münzgesetzes noch zunehmende Vertheuerung aller Lebensbedürfnisse hin und fährt hierauf fort: „Hiebei dürfte noch in Betracht zu ziehen sein, daß der Dienst beim Verkehrswesen mit besonders schwierigen Umständen verknüpft ist, welche die Kärglichkeit der Besoldung (der Amtsgehilfen) in erhöhtem Grade fühlbar macht. Bei einer so aufreibenden und strapaziösen Dienstleistung nützen sich die geistigen und körperlichen Kräfte um so rascher ab, je mehr man sich in Bezug auf die Befriedigung der allergewöhnlichsten Lebensbedürfnisse einschränken muß, und von je drückenderen Sorgen das Gemüth belastet ist. Aber auch das Bestreben nach Einschränkung hat eine gewisse Grenze, welche die Pflicht der Selbsterhaltung zieht, der Selbsterhaltung nicht nur im eigenen und seiner Angehörigen Interesse, sondern auch vor Allem im Interesse des Dienstes selbst.

(Schluß folgt.)

Tagesneuigkeiten.

Der Bezirksarzt 1. Kl. Dr. C. Medicus in Königshofen wurde auf Ansuchen in den wohlverdienten Ruhestand versetzt und demselben in Anerkennung seiner langjährigen, treu und eifrig geleisteten Dienste das Ritterkreuz 1. Kl. des Verdienstordens vom heil. Michael verliehen.

Erledigt: die protest. Pfarrei Untersteinach, Dek. Kulmbach, mit 892 fl. 13 kr. Reinertrag.

Erledigt: die Lehrstelle für Chemie und Naturgeschichte an der Gewerbschule zu Freising mit einem Anfangsgehalte von 1000 fl.

Der Schul- und Kirchendienst zu Althausen, B.-A. Kissingen, wurde dem Lehrer Leo Scholl zu Kellberg übertragen.

Der Schullehrer M. Joseph Gschwender zu Theinheim wurde in den bleibenden Ruhestand versetzt.

Der Schuldienstexspektant Georg Michael Kuhn in Greßhausen wurde auf Ansuchen vom Antritte der ihm verliehenen Schulstelle in Wüstenzell entbunden und wurde dem Schuldienstexspektanten Heinr. Pfeufer in Mädelhofen der Schul- und Kirchendienst zu Wüstenzell, B.-A. Marktheidenfeld, übertragen.

Von der kgl. Kreisregierung wurde auf die Bethätigung oder Bewirkung der Wiederverhaftung des vor das unterfränkische Schwurgericht verwiesen gewesenen, aber in der Nacht vom 10. auf 11. Septbr. aus der hiesigen Frohnfeste entwichenen Mich. Schmitt von Hessenthal, welcher der jüngst berichteten in der Gegend um Aschaffenburg verübten Raubanfälle und Brandstiftung dringend verdächtig ist, eine Belohnung von 50 fl. gesetzt.

† Künftigen Sonntag, den 9. November, früh 10 Uhr findet der feierliche Eröffnungsgottesdienst für das Wintersemester von Seite der kgl. Universität in der Neubaukirche mit Predigt und Hochamt statt.

(Eingesandt.) Es ist nicht zu übersehen, wie die Verordnung der k. Regierung in Rücksicht auf die Soldaten respektirt wird. — Es erging nach den Kriegen von 1866 und 1870 ein Befehl, welcher in allen Blättern eingerückt wurde, Rücksicht auf gediente Soldaten im Gemeinde-, Bezirks-, auch selbst Gerichts-Dienste zu nehmen. Aber leider, wie werden solche, die ihre Brust für Feindeskugel hinhalten mußten, geachtet? Dort war der Ruf: Kinder, es gilt für unser Vaterland, vorwärts, vorwärts! Unter Hurrahruf sanken viele unserer Kameraden! Aber jetzt wird uns doch der vorgezogen, der ruhig hinterm warmen Herd gesessen und sich auf die eine oder andere Weise vom Militär frei gemacht!! Da darf man fragen, wer hat denn das Vaterland gerettet? Ist das unser Lohn? Mehrere Unteroffiziere und Soldaten.

Lohr, 5. Nov. Der kgl. Bezirksamtsassessor Herr Ludwig Groll dahier wurde in den statistischen Lehrkurs nach München einberufen und während seiner circa 6 Monate dauernden Abwesenheit dem kgl. Beamte Lohr ein Funktionär in der Person des Rechtspraktikanten Rudolph Merkel von Augsburg beigegeben. (L. A.)

München, 5. Nov. Da die Wahlen für die gegenwärtige Legislaturperiode des deutschen Reichstages am 3. März 1871 stattgefunden haben, so erlischt das 3jährige Mandat desselben mit dem 2. März 1874. Nach einer Mittheilung des Reichskanzleramtes wird jedoch der für den nächsten Zusammentritt des Reichstages in Aussicht genommene Zeitpunkt eine frühere Vornahme der Reichstagswahlen nöthig machen. Um Dieß zu ermöglichen, soll mit den Vorbereitungen für dieselben nach Maßgabe der Bestimmungen des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 ꝛc. sofort begonnen werden. Demgemäß ist zunächst die Anfertigung der Wählerlisten in den Gemeinden ungesäumt zu bethätigen und so rasch zum Abschlusse zu bringen, daß deren Auslegung spätestens bis gegen Ende November erfolgen kann. Der Tag, an welchem die Auslegung der Wählerlisten zu beginnen hat, wird noch besonders bekannt gegeben werden. Ebenso sind die Vorbereitungen für die Abgrenzung der Wahlbezirke durch die unmittelbaren Magistrate und die Bezirksämter schon jetzt zu treffen, damit diese Abgrenzung, sowie die Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter, dann die Bestimmung der Wahllokale nach Bekanntgabe des Wahltermines rechtzeitig erfolgen kann.

London, 4. Nov. Das Admiralitäts-Gericht verurtheilte heute die Besitzer des „Murillo“ in contumaciam zu 24,000 Pfd. St. Schadenersatz. Der Richter verdammte zugleich in starken Ausdrücken die Brutalität und Gemeinheit des Verhaltens des „Murillo“ gegen die „Northfleet.“

Ausland.

Oesterreich. Wien, 6. Nov. Es ist als feststehend zu betrachten, daß dem Reichsrathe die Aufnahme einer Anleihe von 100 Millionen effektiv (circa 120 Millionen nominell) durch eine öffentliche Subscription proponirt werden wird. Die Vorlage dürfte in den nächsten Tagen dem Reichsrathe zugehen.

Frankreich. Versailles, 5. Nov. Die in der heute wieder zusammengetretenen Nationalversammlung verlesene Botschaft Mac Mahons sagt: „Indem Sie sich heute wieder versammeln, werden Sie Frankreich im Zustande des Friedens finden. Die Befreiung des Gebietes ist vollendet, sie hat sich vollzogen, ohne im Innern Unordnungen hervorzurufen, ohne außerhalb unserer Gränzen Mißtrauen zu erwecken. Europa ist unseres festen Entschlusses versichert, den Frieden aufrechtzuerhalten. Man sieht uns ohne Besorgniß von uns selbst wieder Besitz ergreifen. Ich erhalte von allen Mächten die Bezeugung ihres lebhaften Wunsches, mit uns in Beziehungen der Freundschaft zu leben.“ Weiter sagt die Botschaft: „Die Ordnung ist im Innern aufrechterhalten, die Verwaltung hat sich beständig mit dem conservativen Geiste der Nationalversammlung erfüllt. Bezüglich der Frage der Regierungsform, welche jede Partei nach ihren Wünschen zu lösen sucht, hatte die Regierung nicht zu interveniren; sie hat sich darauf beschränken müssen, die Discussion in den gesetzlichen Schranken zu halten. Wenn Sie der Ansicht sind, daß die Errichtung einer definitiven Regierung, welche eine gedeihliche Zukunft für eine unbegränzte Zeit verhieße, große Schwierigkeiten bietet, so erlauben Sie mir, Ihnen offen und frei zu sagen, daß die gegenwärtige Regierungsgewalt weder die genügende Lebensfähigkeit, noch die hinreichende Autorität besitzt, um etwas Gutes von Dauer zu schaffen.“ Die Botschaft schließt: „Mit einer Gewalt, welche jeden Augenblick sich ändern kann, vermag man den Frieden des laufenden Tages zu sichern, aber nicht die Sicherheit des kommenden. Jede große Unternehmung wird so unmöglich gemacht, die Arbeit liegt darnieder; Frankreich, welches sich nur zu regeneriren wünscht, ist in seiner Entwicklung aufgehalten. In ihren Beziehungen zu den auswärtigen Mächten kann die Politik nicht die Stetigkeit und Beharrlichkeit erlangen, welche allein auf die Dauer Vertrauen einflößt und die Größe einer Nation aufrechthält oder wiederherstellt. Es ist die Festigkeit, welche der gegenwärtigen Gewalt mangelt, auch geht ihr häufig die Autorität ab: sie ist nicht genügend durch die Gesetze ausgestattet, um die Fractionen zu entmuthigen und nicht einmal sich bei ihren eigenen Organen Gehorsam zu verschaffen. Die Presse gibt sich ungestraft Ausschreitungen hin, welche schließlich zur Corruption des Geistes der Bevölkerungen führen müssen. Die Municipalitäten vergessen, daß sie Organe des Gesetzes sind, und lassen die Centralbehörde in vielen Theilen des Landes ohne Vertreter. Sie werden diese Gefahren erwägen und der Gesellschaft eine dauerhafte und starke Executivgewalt geben, welche für ihre Zukunft Sorge trägt und sie energisch vertheidigen kann.“ Nach Mittheilung der Botschaft verliest der Kammerpräsident einen von Changarnier und Genossen eingebrachten Antrag auf zehnjährige Verlängerung der Amtsgewalt Mac Mahon's. Chasseriaux beantragt, die Nation zusammenzuberufen, damit sie die Regierungsform wähle. Für den Verlängerungs-Antrag wird die Dringlichkeit verlangt. Broglie befürwortet dieselbe, Dufaure will sie nur annehmen, wenn die constitutionelle Vorlage und die Verlängerung der Amtsgewalt ein und derselben Commission überwiesen werden. Der Antrag auf zehnjährige Machtverlängerung Mac Mahon's wird dem Antrage Goulard's gemäß für dringlich erklärt. Bezüglich des Antrages von Chasseriaux (Einberufung der Wähler auf den 4. Januar 1874 behufs Abstimmung über Kaiserreich, Republik oder Monarchie) wird die Dringlichkeit nicht beschlossen. Jules Grévy unterstützt den Dufaure'schen Antrag auf Verweisung des Antrages Changarnier's an die Commission für die constitutionellen Gesetze. Grévy behauptet, daß die Nationalversammlung nicht das Recht habe, eine Macht zu schaffen, welche länger bestünde, als sie selbst. Bei der Abstimmung wird der Antrag Dufaure mit 362 gegen 348 Stimmen verworfen, mithin der Antrag Changarnier, der durch die Regierung ausgedrückten Ansicht gemäß, einer Specialcommission überwiesen.

Paris, 5. Nov. Nach Annahme der Verlängerung der Gewalten Seitens der Nationalversammlung wird Mac Mahon sein Amt einstweilen auf den bisherigen Grundlagen bis zur Votirung des constitutionellen Gesetzes fortführen. Zur Prüfung der constitutionellen Vorlagen soll eine Commission von 30 Mitgliedern ernannt werden.

Paris, 6. Nov. Die Regierung wird Gesetz-Projekte einbringen: betreffs Wiedereinführung des Preßgesetzes von 1852, der Ernennung der Maires durch die Regierung, Zuweisung der Municipal-Polizei an die Präfecten, Vertagung der Einzelwahlen bis zur Erlassung eines neuen Wahlgesetzes und Unterdrückung des Versammlungsrechtes.

Paris, 6. Nov. Die Nachricht verschiedener Journale, Oberst Stoffel sei gestern verhaftet worden, ist falsch. Derselbe veröffentlicht heute eine Erklärung, daß er sich sofort an das Kriegsministerium gewendet und verlangt habe, ungesäumt vor ein Kriegsgericht gestellt zu werden.

Spanien. Madrid, 4. Nov. Die Insurgenten in Cartagena confiscirten eine Parthie Kohlen, welche dem deutschen Haus Ehlers gehörte. Albert Spottorno, Vice Consul von Griechenland, welcher den deutschen Consul vertritt, und sein Bruder begaben sich in Begleitung von Girod, einem Commis von Ehlers, und dem spanischen Consulatsdiener zur Junta um zu protestiren; alle drei wurden sofort verhaftet. Hierauf eilten die deutschen Fregatten „Friedrich“ und „Elisabeth“ benachrichtigt durch eine Depesche eines Bruders Spottorno's, aus Malaga herbei, um die Befreiung des Vice-Consuls zu erwirken, welche auch erfolgte. Die deutschen Fregatten bleiben vor Cartagena um die Forderungen anderer deutschen Handelshäuser zu unterstützen.

Amerika. Die „Newyork Times“ schreibt, daß die Post-Verwaltung der Vereinigten Staaten der deutschen Regierung einen Gesetzentwurf zur Einführung von Korrespondenz-Karten zwischen beiden Ländern mit einem Portosatze von 2 Cents (circa 4 Silbergroschen) übersandt hat und daß Grund zu der Annahme vorhanden ist, die deutsche Regierung werde den Entwurf ohne bedeutende Veränderungen annehmen.

Landtag.

München, 5. Nov. In der heutigen Abendsitzung der Kammer der Abgeordneten wurde die Wahl der Sekretäre vorgenommen. Gewählt wurde zum I. Sekretär Landrichter Eder mit 147, zum II. Sekretär Advokat Louis mit 85 Stimmen. Zu Stellvertretern wurden gewählt Dürschmidt mit 81, Wülfert mit 47 Stimmen.

München, 6. Nov. Die nächste Kammersitzung findet am Samstag statt. Auf der Tagesordnung steht der Antrag von Völk und Herz, welcher eine gemeinsame Gesetzgebung über das gesammte bürgerliche Recht bezielt.

Nachschrift.

Behufs der nach Art. 56 des Gewerbsteuergesetzes vom 1. Juli 1856 vorgeschriebenen allgemeinen Revision und neuen Feststellung der Steueranlage für die mit dem 1. Jan. 1874 beginnende neue dreijährige Fatirungsperiode wurde nunmehr die Zusammensetzung der Gewerb-Ausschüsse verfügt. In gleicher Weise wurde nach den Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes vom 31. Mai 1856, nach welchem die Einkommensteueranlage von 6 zu 6 Jahren zu geschehen hat und denjenigen des Kapitalrentensteuergesetzes, nach welchen die Kapitalrentensteueranlagen von 3 zu 3 Jahren zu revidiren und neu festzustellen sind, diejenigen Distriktspolizeibehörden bestimmt, welche als Wahlkommissäre die zur Constituirung der Steuerausschüsse zu bildende Wahlversammlung zu berufen haben. Die ernannten Wahlkommissäre haben ihre Thätigkeit sofort zu beginnen und ihre Arbeiten zu beschleunigen.

Der Professor der III. Gymnasialklasse zu Münnerstadt, Hr. P. Aloysius Braun, wurde auf Ansuchen in den Ruhestand versetzt, die HH. Professoren P. Hieronymus Schneeberger und P. Pius Keller rücken in die nächst höheren Klassen vor, Hr. Studienlehrer Dr. Eußner zu Würzburg wurde zum Professor der I. Gymnasialklasse in Münnerstadt befördert.

Die auf den 10. d. Mts. anberaumte Generalversammlung des Volksbildungsvereins findet wegen der an jenem Tage stattfindenden Aufführung des Oratoriums „Paulus“ erst Dienstag den 11. d. Mts. statt.

Wir wollen hiemit einstweilen auf die dahier von Hrn. Capellmeister Poppelsdorf mit seiner Kapelle zu veranstaltenden Produktionen aufmerksam machen, da dieser Kapelle ein sehr günstiger Ruf vorangeht und deren Leistungen sehr gerühmt werden. So sagt z. B. ein Bericht im Hanauer Anzeiger: „Das von dem Capellmeister Poppelsdorf mit seiner Capelle veranstaltete Concert in der Centralhalle war einer der schönsten Genüsse der jüngsten Zeit. Einige Mitglieder davon haben es zur wahren Meisterschaft gebracht; unter anderen der Flötist Herr Lorsch, welcher ein Flöten-Solo mit ungeheuerem Beifall vortrug und wurden fast sämmtliche Piecen mit stürmischen Beifall aufgenommen und mußten verschiedene davon wiederholt werden.

Wien, 2. Nov. Bei der Verloosung der Gewinn-Nummern des Lotterie-Anlehens von 1860 wurden ferner noch die nachstehend verzeichneten Gewinn-Nummern gezogen: je 5000 Gulden: S. 387 Nr. 4, S. 1234 Nr. 17, S. 4624 Nr. 1, S. 5227 Nr. 2 und Nr. 8, S. 5435 Nr. 5 und Nr. 18, S. 5595 Nr. 5, S. 9012 Nr. 15, S. 9330 Nr. 4, S. 10308 Nr. 9, S. 11191 Nr. 15, S. 14097 Nr. 17, S. 14653 Nr. 5 und S. 18154 Nr. 11; je 1000 Gulden: S. 1834 Nr. 15, S. 2019 Nr. 1 und Nr. 2, S. 2329 Nr. 11, S. 5606 Nr. 17, S. 7380 Nr. 1 und 4, S. 7876 Nr. 2, 11, 14 und 16, S. 8121 Nr. 10, S. 8728 Nr. 10, S. 9126 Nr. 3, S. 9330 Nr. 9, S. 10308 Nr. 2 und 4, S. 10825 Nr. 17, S. 11046 Nr. 5, S. 14097 Nr. 20, S. 14653 Nr. 6 und 10, S. 14695 Nr. 12, S. 15145 Nr. 20, S. 17841 Nr. 1, S. 18298 Nr. 4, S. 18912 Nr. 9, S. 19374 Nr. 1 und Nr. 4 und endlich S. 19723 Nr. 3. Auf alle übrigen in den verloosten Serien enthaltenen Nummern fällt der geringste Gewinnst von 600 Gulden Ö. W.

Börsenbericht. Frankfurt, den 6 November. Der günstige Eindruck, welchen die österreichische Thronrede mit ihren Verheißungen auf dem finanziellen und Börsengebiete äußerte, war nur ein ganz vorübergehender und machte in dem gestrigen Abendgeschäft wieder einer matteren Stimmung Platz. Die neueste Wendung der Dinge in Frankreich blieb, wie schon lange, hier gänzlich unbeachtet. Bei ziemlich lebhaftem Geschäft am Spekulationsmarkte verkehrten Creditaktien zwischen 210—10¾—9¾—10—8½. Staatsbahn eröffneten mit 330 und blieben 329½. Lombarden schlossen 161½. Oesterreich. Bahnen waren bei stillem Geschäft wieder theilweise nachgebend. Vorarlberger 1 fl. höher. Rudolphbahn, Buschtiehrader Lit. B, Siebenbürger und Stuhlweißenburg fest. Elisabeth 3 fl., Böhmen 4 fl., Nordwest 3½ fl., Elbthal und Alföld 2½ fl., Franz-Joseph 1½ fl. matter. Banken blieben, ohne Animo, mit wenigen Ausnahmen matter. Deutsche Effektenbank ⅞%, Bankverein 4¾%, Provinzial-Disconto 6½%, Deutsche Vereinsbank 1%, Wechslerbank ¾%, Darmstädter 3½ fl., Oesterr.-Deutsche ½% niedriger. Württemberger Vereinsbank fest. Oesterr. Nationalbank verloren 17 fl. Oesterr. Silberrente niedriger. Spanier notirten heute 15⅝, da die Aussichten auf Zahlung des Coupons nach der neuesten Meldung abermals geschwunden sind. Amerikaner fest. Von Loos-Effekten 1839er und Mailänder 45-Frs.-Loose besser, Pappenheimer angeboten, Ansbacher gesucht wegen der bevorstehenden Ziehung. Von Wechseln Wien matter, Paris fest, London höher. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 211¼—10¾—11—10⅝—11¼—10 bez., Staatsbahn 330¾—¼—31½—30½ bez., Lombarden 161⅞—62 bez., Wiener Bankaktien 951—58—57—52, Provinzial-Disconto 90¾—91¼—90½, Silberrente 63⅞. Schluß matter.

Bayerische 5% Obligat. —— bez., 4½% —— bez., 4% 94½ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 94— G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 111¾ bez., neue Em. 105¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22 23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 51—53 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 101⅞ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

Newyork, 3. Novbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Weser,“ Capt. W. Willigerod, welches am 18. Oktbr. von Bremen und am 21. Okt. von Southampton abgegangen war, ist heute 7 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer,** Generalagent für Bayern in Würzburg.

Sehr billiger Ausverkauf!!

Wegen zu großem Lager verkaufen wir von heute an nachstehende Parthie laut Preiscourant:

400 Schwere Double-Ueberzieher von 11 bis 14 fl.,
Desgleichen in feiner Waare mit Atlas-Futter 14—18 fl.
„ in Ratiné & Floconné ganz abgefüttert 13—18 fl.
„ in hochfeiner Waare 20—26 fl.

Gleichzeitig empfehlen unser Lager in **Joppen, Hosen & Westen** 2c. zu auffallbar billigen Preisen.

Schlenker & Co.,
3826 3a im Bayer'schen Kaffeehaus, Augustinergasse.

Lyoner Seidenstoffe & Sammte

in vorzüglichen, sehr preiswürdigen Qualitäten, empfiehlt
4639 **Carl Bolzano.**

Schwarze Lyoner Seidenstoffe & Sammte

in dem neuen prachtvollen Schwarz, empfehlen unter Garantie für solides Tragen
4638 4a **Rom & Wagner.**

Mein Lager in allen Sorten weiss Leinen empfehle ich einer gefl. Ansicht und Abnahme.

Karl Schneidt am Markt,
4637 **im Hause des Herrn G. Dümlein.**

4656
Feinst. saftigen Schweizerkäse per Pfd. 28 und 30 kr., sowie Neuschateler-, Holländer-, Edamer-, Straßburger-, Permesan-, Limburger-, Mainzer- Hand- und Harzkäse empfiehlt

Käsehandlung
J. Mackeldey,
Schmalzmarkt.

Fisch-Versteigerung.

Samstag den 8. November lfd. Js., Nachmittags 3 Uhr
werden die Karpfen aus den Seeen des königl. Hofgartens zu Veitshöchheim gegen Baarzahlung versteigert, und Kaufsliebhaber hiemit eingeladen. 4506 3c

---

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterfertigte bringt sein Geschäft im Anfertigen von goldenen und silbernen Uhrgehäusen, sowie bei vorkommenden Reparaturen in empfehlende Erinnerung.

Auch kauft derselbe vergoldete Epauletten, goldene und silberne Borten, alte Münzen 2c. zu den höchst möglichen Preisen.

Friedrich Eckhardt,
Uhrgehäusmacher,
4577 2b Bruderhof Nr. 96 (neue Nr. 1.)

Buchhandlungsreisende, Colporteure, Versicherungs-Agenten,
welche größere Touren machen, werden für einen Artikel, der jährlich fl 500 bis fl. 1000 Provision abwirft, zu engagiren gesucht.
Franco-Offerten unter L. D. M. poste restante Nürnberg. (4584) (7360)

Magenkrampf

und bei Damen oft damit verbundenes **Nervenleiden** wird von einem nur wenige Tage anwesenden Spezialisten gründlich geheilt. Inclusive ausreichender Medizin Honorar 6 fl.
Adr. beliebe man unter Chiffre L. B. 40 in der Exped. d. Bl. abzugeben (4659)

Zu verkaufen sind ein Paar gute **Zugpferde.** Näh. in der Exp. (4651 2a

---

Versteigerung.

Dienstag, den 11. ds. Mts. Vormittags um 9 Uhr anfangend, werden im Schulhause zu Bibergau verschiedene Hausmobilien, ein Klavier und mehrere Bienenstöcke, Bücher 2c. gegen Baarzahlung versteigert, wozu eingeladen wird.
Bibergau, 4. November 1873.
4564. **J. Hofmann.**

4657) **Feine gewaschene Wäsche wird zum Bügeln angenommen. Schießhausstraße Nr. 8.** (4657

Zwei **Mezanenzimmer** mit Kochöfelchen sind an 1 oder 2 Personen auf's Ziel zu vermiethen. Untere Kapuzinergasse Nr. 4, über 2 Stiegen. (4648

Das Damen-Mäntel-Lager

von Albert Lamm

befindet sich, wie schon seit Jahren, auch zur diesmaligen Würzburger Messe

nur Domstrasse

im Laden des Säcklermeisters Herrn **Joseph Wolf.** Die bekannte Solidität und geschmackvolle Ausführung meiner Fabrikate bewährt sich auch diesmal auf's Deutlichste und ist mein Lager in **Jaquettes, Paletots, Dollman's, Pellerinen & Jacken** ganz besonders reich ausgestattet.

Ich verkaufe auch im Einzelnen nur zu

Fabrikpreisen

und sehe dem Besuch eines geehrten Publikums sowie meiner werthen Kunden mit Vergnügen entgegen.

Albert Lamm.

Zur Messe: **Domstraße** im Laden des Säcklermeisters Herrn **Joseph Wolf.** (4461 35



Buschenthal's Fleischextract.

Untersuchungscontrolle:

General-Dépôt Leipzig.

Haupt-Dépot: **Fr. Walther** in Schweinfurt.
Verkaufsstellen bei: **G. J. Mohr, Franz Conrad, J. G. Berger** in Würzburg.
4395 6a)

Bitte nicht zu übersehen

Das **Bürsten- & Schwammlager** ist wie immer gut sortirt. Billige Preise. Vor dem Schulhause. Firma:

Hammel & Lorenz
aus Hofheim, jetzt Mainz.

6f|

Würzburger Ocker,
roh u. geschlemmt, in Partien zu kaufen gesucht! Offerte nebst Muster unter K. B. 5328 an die **Süddeutsche Annoncen-Expedition, Stuttgart.** (6424 2a

Nussbaum-Fourniere
werden billig abgegeben bei
Valentin Vogt,
274 1) Schreinermeister.

4642 3a) **3 Zimmer** sind sofort zu beziehen. Miethe 120 fl. Näh. in der Exp.

4623) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen Augustinergasse, Zinkenhof Nr. 5.

4598) Eine rentable **Wirthschaft** wird von einem cautionsfähigen und tüchtigen Wirthe sofort dahier zu pachten gesucht. Gef. Offerte unter Chiffre **10** besorgt die Exped. ds. Bl.

4611) Ein **Cerealienbüchchen** für das Arbeitshaus ist auf dem Wege dahin verloren gegangen. Man bittet, dasselbe daselbst gegen Belohnung abzugeben.

Sitzung der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Würzburg.
Sonnabend, den 8. Nov. 1873, Abends 7 Uhr.
Gasthof zum Schwan.
Tagesordnung.
Herr P. Müller: Zur operativen Gynaekologie.
Herr Quincke: Ueber Benutzung der Interferenz des Schalles zur medicinische Zwecke.

Anzeige.*

Große und kleine Wellen, gutes trockenes kleingespaltenes Holz ist in Zentner als auch in kleinerem Quantum, auch wird solches auf Verlangen an's Haus geliefert, zu billigem Preise zu haben, 5. Distr. am Mainquai vor dem Dreikronenthore bei

4647 2a) **Gottfried Brod & Comp.**

Meß-Anzeige.

Meiner geehrten Kundschaft diene zur Nachricht, daß ich die diesjährige Messe mit meinem schon bekannten **Schuhlager** wieder bezogen habe und bitte um gütigen Zuspruch.

Christian Dörnhöfer,
aus Culmbach.

Bude vis-à-vis der Pfaffenmühle.

Alte **Claviernoten** für Anfänger werden zu kaufen gesucht. Näh. in d. Exp. (4653

Einen gewandten **Schnaps-Brenner** sucht
Ebert, Gastwirth
4658) 2a in Sibelried.

In der Bleichacherthorstraße wurden vorgestern Abend **10 fl.** Münze verloren. Man bittet um gefl. Abgabe gegen Belohnung an die Exp. d. Bl. (4644

Vergangenen Freitag blieb ein **Rengenschirm** stehen. (4655 **Straßer'sche** Lesanstalt.

4652) Gut erhaltene getragene **Mannskleider** zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

4261 3b) In einem gemischten Waarengeschäfte eines Landstädtchens wird ein **junger Mann,** der Kenntniß in der Schnittwaarenbranche besitzt, als

Commis

zu engagiren gesucht.
Offerte unter **A. Nr. 2179** besorgt die Exped. ds. Bl.

4633 35) Wegzug halber ein schönes **Bett** jetzt billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

4643) Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen. 1. D. Bärengasse Nr. 4.

4641) Eine **eichene Kuffe,** circa 30 Eimer haltend, ist in Mühlbach Hs.-Nr. 7 zu verkaufen.

4470 3c) Einen braven **Lehrjungen** sucht
Fr. Baumgärtner, Buchbinder
in der Büttnersgasse.

Getraute:

Im hohen Dome:

Adam Schleich, Fabrikarbeiter in Zell, mit Margaretha Fasel von da.

Joseph Wirsching, Braumeister in Königshofen i/Gr, mit Dorothea Albert von da.

Matthäus Geist, Malzaufschläger in Bischofsheim v/Rh, mit Margar. Deppisch von hier.

Göbelslehn.

Morgen Samstag u. Sonntag
Concert
von der städt. Capelle,
wozu ergebenst einladet
21) **Klein.**

Restauration von Michael Schramm,
vormals Friedlein.
4650) Samstag den 8. Nov. **Schlachtparthie, nebst gutem Hofbrauhaus-Bier,** wozu ergebenst eingeladen wird.

Filzhüte
und **Stoffhüte** werden hergerichtet und in 3 Tagen abgeliefert.
M. Mopers,
Gerbergasse bei Hrn. Lochner.
Auch ist daselbst ein **junger Rattenfänger,** 5 Monate alt, stubensauber und wachsam, männlichen Geschl., zu verkaufen. (4645 3a)

Logis-Vermiethung
4 Zimmer mit Küche, 2 Kammern rc. rc., abgeschlossen, hell und nahe am Markt. Sofort oder Ziel Lichtmeß zu beziehen. Näh. in der Exped. (4074 3b

4534) Eine **Parthie-Musik** ist auf die Kirchweih noch frei. Näh. in der Exp. (2b

Drei ineinandergehende möblirte Zimmer, in Mitte der Stadt gelegen, werden bis zum 1. Dez. zusammen oder auch einzeln vermiethet. Näh. durch die Exp. d. Bl. (4649

4554 3b) Eine **Doppelstepp-stich-Maschine** und **1 Auszugtisch** mit polirtem Gestell, sowie eine vollständige **Ladeneinrichtung** sind billig zu verkaufen Karmelitengasse Nr. 25.

Zellerstraße Nro. 34 bei Georg Popp werden **Pfänder** angenommen. (4496 2b

Englische Respirators (Lungenschützer)

allen Lungen- und Halsleidenden bei rauher und kalter Witterung ärztlich empfohlen, sind in den verschiedenen Sorten à fl. 1. 30., fl. 2. 42., fl. 4. 30., fl. 5. 15., und fl. 7 vorräthig, bei

4676 3a **Carl Bolzano.**



Wiener Welt-Ausstellung

Anerkennungsdiplom

für die bestbekannte



Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Webrei, Zwirnerei, & Bleicherei Bäumenheim

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,

nehmen **Flachs, Hanf** und **Abwerg** fortwährend zum **Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen & Bleichen** an.

Herr **F. Kieser** in **Carlstadt**, Herr **J. S. Zorn** in **Bütthard**,
„ **H. Söllner** in **Arnstein**, „ **N. Singer** in **Stadelschwarzach**.

Wir sichern schnellste und beste Bedienung zu.

Der Sulzbacher Geschäftskalender f. 1874
Preis 36 kr.,
ist soeben eingetroffen in der
J. Staudinger'schen Buchhandlung,
4666 (vis-à-vis dem Juliushospitale)

Von Seite der den hiesigen S. C. bildenden Korpsverbindungen findet morgen Abends ein großer **Antritts-Commers** in den Lokalitäten des Hutten'schen Garten statt. (4716

Die auf gestern angesagte Treibjagd auf Lengfelder Markung, welche schlechter Witterung halber nicht abgehalten werden konnte, wird hiermit auf **Freitag den 14. November** verlegt.
4713) **A. Burkert.**

Zur Nachricht.

Damit sich dafür Interessirende von der hochgepriesenen, Schwindel erregenden Unfehlbarkeit der neu erfundenen anatomischen Leibbruchbänder Ueberzeugung verschaffen können, liegen schon jetzt Exemplare dieser Erfindung im Geschäftslokale des ergebenst Unterzeichneten zur gefälligen Ansicht bereit.

Gustav Stöber,
4710. 2a Bandagist.

Jagdverpachtung.

Die Gemeindejagd auf der Markung von hier und Neuhof zu 1802 Tagw. wird wiederholt am
Dienstag, den 18. ds. Mts.
Nachmittags um 1 Uhr
in hiesiger Schule pro 1874/79 verpachtet, wozu eingeladen wird.
Effeldorf, 2. November 1873
Der Gemeindeausschuß.
Fleischer, Brgm. 4702. 2a

Jagdverpachtung.

Donnerstag den 20. l. Mts. Nachmittags 2 Uhr wird im Schulhause dahier die circa 1400 Tagw. umfassende Jagd in 2 Jagdbögen auf weitere 6 Jahre, 1874 mit 1879, unter den am Strichtermine bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Oberdürrbach, den 3. November 1873.
Die Gemeinde-Verwaltung.
Fleischer, Bürgermeister. (4455 3c

4682) **Heute**, sowie **jeden Freitag verschiedene Sorten Fische**, nebst **süßem Traubenmost** bei
E. B. Eger,
obere Böllergasse.

4703 3a) **Zwei große Auslagekästen** mit Verschluß sind billig zu verkaufen. Näh in der Exp.

4684) Ein **Backhaus** in der Nähe von Würzburg ist zu verkaufen. Näh. bei Kordmacher **Müller** an der Marienkapelle.

4689 2a) Obere Wallgasse Nr. 14 ist ein schön **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet zu vermiethen.

Turn-Verein.

Morgen Samstag Abends
Allgemeine Versammlung
nach § 14 der Statuten im Lokale (Sanderbrauhaus).
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
4711) **Der Turnrath.**

Katholischer Bürgerverein Retzbach und Umgegend.
Sonntag, den 9. November
Mittags 3 Uhr
Hauptversammlung.
4715) **Kuhn**, Vorstand.

Augsburger
Lager-Bier
nebst vormals **kgl. Hofbräuhausbier** von Böttinger u Strauß empfiehlt
4717) **Dittmar.**

4698) **Geräucherte Frankfurter Brat-** und **geselchte Würstchen** täglich frisch bei
Philipp Fischer
nächst der Fleischbank

4690) Ein kleiner, wenig gebrauchter **Thonofen** ist Umzugs halber um 12 fl. zu verkaufen. Näh. in der Exp.

(4678) Dienstpersonal wird den geehrten Herrschaften stets nachgewiesen, Dienstpersonal erhält Stellen.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Jungfer oder feineres Zimmermädchen nach auswärts.

Mehrere Hausknechte suchen Stellen.

Näheres im Dienstbotenbureau Hauggerpfarrgasse 10, gegenüber der Restauration Zänglein.

Charlotte Finger.

Ein geschulter, gesitteter junger **Mann** kann in einer hiesigen Buchhandlung als Lehrling eintreten. N. in d. Exp. (4665 2a

---

Eine **Deckelbettstatt** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (4675

Stadt-Theater.

Freitag, den 7. November 1873.
8. Vorstell. im 3. Abonnement.
Der liebe Onkel.
Lustspiel in 4 Aufzügen von Rudolph Kneisel.

Samstag, den 8. Nov. 1873.
Abonnement suspendu.
Ernani.
Große lyrische Oper in 3 Akten nach dem Italienischen des Fr. Maria Piave von Joseph Ritter von Seyfried. Musik von Verdi.

Alte Fenster zu verkaufen. Domerschulgasse Nr. 6. (4683 2a

4700 In Veitshöchheim Nr. 88 ist ein 1½jähriger, rothgelber **Zuchtstier** zu verkaufen.

4696 Gute **gesunde Speise-Kartoffel** billigst an der Bahn. Holzgeleis in der Nähe von Sandertensel.

Eine Parterrewohnung
mit zwei Zimmern und Zubehör ist bis 1. Febr. 1874 an eine ruhige, kleine, kinderlose Familie zu vermiethen bei Kunstgärtner
4538 2b) **Thomas Bauer.**

4532 3b) Ein freundliches, **möblirtes Zimmer**, in der Semmelsstraße oder in deren Nähe, wird sogleich zu miethen gesucht. Näheres Semmelsstraße Nr. 25, parterre.

4619 2b) **Aechten reinen französischen Rothwein** per ¼ Liter zu 9 u. 12 kr. halte bestens empfohlen
Café & Restauration
Franz,
Lochgasse.

Stelle-Gesuch.

4682 3b) Ein junges, nicht ungebildetes **Frauenzimmer** aus anständiger Familie, welches mehr auf humane Behandlung als hohes Salair sieht, sich aber auch kleinen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle als Ladnerin Gef. Offerten besorgt die Exped. unter L. B.

Ich habe mein bisheriges Logis neben der Conditorei in der Augustinerstraße verlassen und wohne von heute ab im **Café Lochner,** Vierröhrenbrunnenplatz Nr. 6, II. Etage.
Würzburg, den 7. November 1873.

Dr. Leon Oppenheimer,
prakt. Arzt.
3a 4662]

Wohnungsveränderung.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meine Wohnung, Kühgasse Nr. 3, verlassen habe, und jetzt Münzgasse Nr. 6 wohne.

3a 4686] Achtungsvoll
S. Lauber.

Sulzbacher Geschäftskalender à 36 kr.

soeben in großer Anzahl eingetroffen.
Wiederverkäufer machen wir auf unser reichassortirtes **Engros-Kalender-Lager** mit Parthie-Preisen aufmerksam. [4664

A. Stuber's Buchhandlung,
Sterngasse 4.

Ich empfehle:
Schweineschmalz in frischer, schöner Waare à Pfd. 18 kr.
bei Gebinden und größeren Parthien billiger.

C. M. Roth,
4677] Bankgasse.

Frische holländer Bratbükinge,

russische Kron-Sardinen (beste Sorte), holländer Vollhäringe in 1/8 — 1/16 Tönnchen, marinirte Häringe sowie ächte Frankfurter Bratwürste, billigst bei

A. Kirschten,
4693 2a am Markt.

NB. Bamberger Schinken und geräuchertes Schweinefleisch jede Woche frisch.

Bekanntmachung.

Die ec. Streng'sche Stipendienstiftung für Theologen betr.

Das von der verlebten Jungfrau Barbara Streng dahier gestiftete Stipendium im Betrage zu 80 fl. ist für das Jahr 1873/74 zu vergeben.

Anspruch auf dasselbe haben arme, fleißige, gutbefähigte und wohl beleumundete Jünglinge katholischer Confession aus den zum vormaligen Großherzogthume Würzburg gehörigen Gebietstheilen des Kreises Unterfranken, welche im **ersten Jahre Theologie** studiren.

Bei der Concurrenz gleichqualificirter Bewerber entscheidet die Nähe der Verwandtschaft mit der Stifterin und unter den hiernach Gleichberechtigten die Geburt in hiesiger Stadt für den Vorzug.

Bewerbungen um dieses Stipendium sind, mit legalen Zeugnissen über gedachte Erfordernisse belegt, binnen 4 Wochen von heute an beim unterfertigten Stadtmagistrate bei Meidung der Nichtberücksichtigung einzureichen.

Die Gemeindevorstände der einschlägigen Ortschaften werden anmit ersucht, Gegenwärtiges durch entsprechende Verkündung zur Kenntniß der in ihren resp. Gemeindebezirken etwa befindlichen Betheiligten zu bringen.

Würzburg, den 4. November 1873. [4688

Der Stadtmagistrat.
Rechtskund. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

Montag, den 3. ds. wurde mir aus meinem Hofe ein **Handwagen** mit Leitern entwendet. Derselbe ist mit Achsmutter, hat hinten ein neues Rand mit fingerdickem Reif von blauer Farbe; das andere Rad ist ein wenig höher und gehört nicht an diesen Wagen, hat eine Eschenholz Deichsel, noch neu, einen Hacken unter der Achs, einen Nagel auf dem Arm zum Waageinhängen, in der Mitte der Leiter ist ein Stückchen Kette.

Um Auskunft wird gegen Belohnung gebeten.

K. Bader, Wagnermeister.

Vor Ankauf wird gewarnt. (4677)

(4661) Ein eiserner **Kochofen,** von außen heizbar, wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

Ein **Ofen,** im Zimmer heizbar, ist zu verkaufen. Augustinerstraße Nro. 14. (4674

Capaunen und junge Hahnen erhalte heute frische Sendung.

Joh. Schäflein,
4683 Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Empfehlung.

Da ich mich wegen der Nürnberger Messe verspätet habe, so erlaube ich mir, meiner werthen Kundschaft anzuzeigen, daß ich wieder mit meinem bekannten **Thurnauer Koch-Geschirr** angekommen bin und bitte um geneigte Abnahme.

☛ Platz rechts der zweite vom Mühlthor.

4692 2a) **Valentin Pittrof.**

Einem verehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß zur jetzigen Messe eine frische Sendung **Korb- und Möbelwaaren** angekommen ist, die feinsten Sorten Lehnstühle, Clavierstühle, Comptoirstühle, Blumentische und Kinderstühle.

Die Korbwaaren befinden sich an der 2. Meßbude bei der Augustinerkirche. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

4685. **M. Müller.**

Haus- und Garten-Versteigerung.

In der Verlassenschaft der **Regimentsarzts-Wittwe Frau Margaretha Hereth dahier** versteigere ich auf Antrag der Erben am

Donnerstag, den 20. November ds. Js.
Morgens 11 Uhr

in meiner Amtskanzlei das Wohnhaus der Verlebten, Haus-Nr. 198 im IV. Distrikt, neue Nr. 10 in der Neuerergasse hier sammt Höflein, Schweinstall und Gärtchen, Pl.-Nr. 1949ab zu 44 Dezimalen Fläche, dann den Garten derselben mit Gartenhaus an der Zellerstraße gelegen und bis an den Eselsweg ziehend, vis à vis der neu zu erbauenden Aktienbierbrauerei, Pl.-Nr. 539. 539½. 540 in hiesiger Stadtmarkung zu 1,326 Dez. Fläche.

Die Strichsbedingungen liegen in meiner Kanzlei zur Einsicht offen; wegen Einsichtnahme der Versteigerungsobjekte wollen sich Strichsliebhaber an den Kunstgärtner Hrn. Toomas Bauer hier wenden, welcher die Schlüssel zu den Objekten im Verwahr hat.

Würzburg, den 4. November 1873.

Huth, k. Notar. 4660.

Haus

in Mitte der Stadt, vorzügliche Lage, zu jedem Geschäfte geeignet, ist zu verkaufen durch

Fritz Reiss.

Wohnung

von drei Zimmern für eine feine ruhige Familie wird sofort oder bis 1. Februar, wenn möglich im 5. Distrikt, zu miethen gesucht. (4671

Fritz Reiss.

Capitalien

jeder Größe sind stets auszuleihen. (4672

Fritz Reiss.

Restauration

im frequentesten Stadttheile dahier, neu hergerichtet, ist sofort zu verpachten durch (4669

Fritz Reiss.
Rehhecke 1 Stiege.

!!Aechtes Roggenbrod!!

Eine größere Kunstmühle mit Dampfbäckerei sucht am hiesigen Platze eine **Brodniederlage** zu errichten. Bedingungen sehr günstig. Näheres in der Exped. ds. Bl.

Bürger-Verein.

Die auf Sonntag den 9. Nov. angekündigte

Tanz-Unterhaltung

findet nicht in den Schrannensälen, sondern in den **Dr. Warmuth'schen Säälen** statt. (4701 2a

Anfang 7 Uhr.

Restauration
Schießhaus.

4704) Heute
verschiedene Sorten Fische.

Eine frische Sendung **feines Pappenheimer Bier** ist angekommen.

4667) **Frische ächte Frankfurter Brat- und Leberwürste, ital. Maronen (süße Kastanien), große Speckbückinge zum Rohessen und Mainzer Handkäse sind wieder eingetroffen bei**

Franz Backmund.

(4673) Eine schöne **Wohnung** (abgeschlossen) von 4 Zimmern, Bodenkammer und Kellerabtheilung ist sogleich zu vermiethen. Auch ist ein schönes möblirtes **Zimmer** zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 56 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 6 M. fr., 9 U. 46 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 30 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 6 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 6 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 267. Samstag den 8. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Gehalts-Aufbesserungsgesuch der Amtsgehilfen der k. b. Verkehrsanstalten.

(Schluß.) Ueberdies nimmt das Verkehrswesen von Tag zu Tag größere Dimensionen an, ohne daß die Vermehrung der Arbeitskräfte hiemit gleichen Schritt hält, wodurch natürlich die Arbeitslast des bereits vorhandenen Personals nur noch vermehrt wird. Der Dienst beim Verkehrswesen ist zudem in doppelter Hinsicht mit einer finanziellen Verantwortlichkeit verbunden, wie sie kaum ein anderer Dienstzweig des Staatslebens kennt, und mit der die Besoldung der Träger dieser Verantwortlichkeit in keinem Verhältnisse steht." Die Petenten geben die Versicherung, daß sie, wie auch ihre äußere Lage sei, in ihrer Treue und Pflichterfüllung niemals würden wankend werden, aber gewiß, meinen sie, würde eine materielle Besserstellung der äußeren Lebensverhältnisse auch zur Hebung ihrer Berufsfreudigkeit und zur Stählung ihrer Arbeitskraft dienen. „Mit Recht", heißt es weiter, „erfreuen sich die k. bayerischen Verkehrsanstalten des unbedingtesten Vertrauens des Publikums. Millionen Werthe werden jährlich im Verkehre umgesetzt, und der Dienst wird mit der größten Exaktheit und Gewissenhaftigkeit vollzogen. Ohne unbescheiden zu sein, dürften die Amtsgehilfen zu sagen wagen, daß auch ihre Dienstleistung in dem großen Getriebe des Verkehrswesens stets als eine ersprießliche anerkannt worden ist." Die Petenten kommen demnach zu dem Schlusse, daß es „Angesichts der großen Arbeitslast und Verantwortlichkeit, die ihre Schultern zu tragen haben, wohl billig erscheinen dürfte, wenn sie hiefür in Bezug auf ihre Besoldung so gestellt würden, daß sie wenigstens von den allerdrückendsten Sorgen befreit und in den Stand gesetzt würden, ihrer ökonomischen Lage auch unter diesen schwierigen Zeitverhältnissen eine gesunde Basis zu bereiten, und so auch in dieser Hinsicht in der bürgerlichen Gesellschaft eine ihres Amtes würdige Stellung einzunehmen." — Dies der wesentliche Inhalt des Gesuchs der Amtsgehilfen, dem wir weiter nichts anzufügen haben, als den Wunsch, es möge sich bei den maßgebenden Faktoren des besten Erfolges erfreuen.

Landtag.

München, 6. Nov. Die gestrige Abtheilungsverloosung der Kammer der Abgeordneten ergab folgende 7 Abtheilungen: Abtheilung I. 1) Dr. Barth, 2) Dr. Zill, 3) Stenglein, 4) Kraussold, 5) Ferd. v. Miller, 6) Dr. Lindner, 7) Jul. Müller, 8) Dr. Pfahler, 9) Dr. Henle, 10) Dr. Adler, 11) Dr. Krätzer, 12) Freytag, 13) v. Schauß, 14) Burkel, 15) Lesser, 16) Weimer, 17) Rothaas, 18) Scheck, 19) Hohenadel, 20) Würth, 21) Stockbauer, 22) Hocheder. Abtheilung II. 1) Hasenmaier, 2) Crämer, 3) Dr. Neumayer, 4) Eder, 5) Freiherr v. Stauffenberg, 6) Dr. Edel, 7) Rußwurm, 8) Weiß, 9) Joseph Frank, 10) Sittig, 11) Dr. Ruland, 12) Lampert, 13) Lauerer, 14) Winklhofer, 15) Ostermann, 16) Alois Freiherr von Hafenbrädl, 17) Lugscheider, 18) Fries, 19) Graf von Seinsheim-Grünbach, 20) Vollmuth, 21) Dürrschmidt, 22) Brückl. Abtheilung III. 1) Langgath, 2) Eber, 3) Fridtzinger, 4) Oertel, 5) Lucas, 6) Kuby, 7) Dr. Kurz, 8) Karl Schmidt, 9) Mehr, 10) Hoffstetter, 11) Sedlmayer, 12) Knorr, 13) Arbinger, 14) Graf von Fugger-Blumenthal, 15) Hauck, 16) Alwens, 17) Eckart, 18) Aschenauer, 19) Dr. Völk, 20) Fischer, 21) Dr. Anton Schmid, 22) Gürster. Abtheilung IV. 1) Gärtner, 2) Georg Mayer, 3) Seneftrey, 4) Joseph Söllner, 5) Graf von Rambaldi, 6) Carl Wolf, 7) Sauer, 8) Engert, 9) Lang, 10) Thomaß, 11) Jos. Anton Kastner, 12) Dr. Daller, 13) Bach, 14) Seybold, 15) Grieninger, 16) Heinle, 17) Ponschab, 18) Dr. Huttler, 19) Radspieler, 20) Dingler, 21) Hilgenrainer, 22) Weigand. Abtheilung V. 1) Dr. Makowiczka, 2) Peter Gelbert, 3) Buchele, 4) Johann Gelbert, 5) Gschwender, 6) Dr. Dirndorfer, 7) Triller, 8) Prösele, 9) Georg Kolb, 10) Sörgel, 11) Brandenburg, 12) Jakob, 13) Wagner, 14) Greiner, 15) Xaver Freiherr von Hafenbrädl, 16) Dr. Diepolder, 17) Geraner, 18) Vaillant, 19) Freiherr von Ow, 20) Stahl, 21) Freiherr von Zu-Rhein, 22) Fleischmann. Abtheilung VI. 1) Burger, 2) Rödl, 3) Dr. Gerstner, 4) Bichler, 5) Leybach, 6) Birner, 7) v. Schlör, 8) Tillmann, 9) Herz, 10) Benz, 11) Dr. Aub, 12) Dr. Sepp, 13) Wüllert, 14) Schöpf, 15) Föckerer, 16) Hofmann, 17) Dr. Schleich, 18) Röhrl, 19) Henning, 20) Dr. Frankenburger, 21) Brand, 22) Ernst Sellner. Abtheilung VII. 1) Neuper, 2) Bäy, 3) Dr. Schüttinger, 4) Hörmann, 5) Kinateder, 6) Dr. Jörg, 7) Dr. Groß, 8) Strauß, 9) Schmidbauer, 10) Levi, 11) Spechner, 12) Exter, 13) Alois Frank, 14) Louis, 15) Leyerer, 16) Grabner, 17) Richter, 18) Dr. Marquardsen, 19) Lerzer, 20) Freiherr von Fuchs, 21) Franz Xaver Maier, 22) Schmidkonz.

In der 3. öffentlichen Sitzung der Kammer der Abgeordneten, welche heute Vormittags 10 Uhr begann, wurde dem Abgeordneten Schmidbauer auf Grund ärztlichen Zeugnisses ein Urlaub von 14 Tagen bewilligt. Der Präsident gab hierauf bekannt, daß sich die 7 Abtheilungen der Kammer in folgender Weise konstituirt haben: I. Vorsitzender in der ersten Abtheilung Stenglein, II. Vorsitzender Freytag, I. Schriftführer Dr. Zill, II. Schriftführer Kraussold; in der zweiten Abtheilung: I. Vorsitzender Graf Seinsheim-Grünbach, II. Vorsitzender Dr. Edel, I. Schriftführer Rußwurm, II. Schriftführer Fries; in der dritten Abtheilung: I. Vorsitzender Dr. Völk, II. Vorsitzender Dr. Kurz, I. Schriftführer Kuby, II. Schriftführer Dr. Anton Schmid; in der vierten Abtheilung: I. Vorsitzender Dr. Huttler, II. Vorsitzender Graf von Rambaldi, I. Schriftführer Seybold, II. Schriftführer Dr. Daller; in der fünften Abtheilung: I. Vorsitzender Peter Gelbert, II. Vorsitzender Freiherr von Ow, I. Schriftführer Fleischmann, II. Schriftführer Freiherr von Zu-Rhein; in der sechsten Abtheilung: I. Vorsitzender Dr. Frankenburger, II. Vorsitzender Henning, I. Schriftführer Dr. Schleich, II. Schriftführer Birner; in der siebenten Abtheilung: I. Vorsitzender v. Hörmann, II. Vorsitzender Dr. Jörg, I. Schriftführer Franz Xaver Maier, II. Schriftführer Freiherr von Fuchs. — Ehe das Haus in das Skrutinium des Geschäftsordnungs-Ausschusses eintrat, nahm es mit Majorität den Antrag Crämers an: den zu wählenden Finanzausschuß auf 15 Mitglieder zu verstärken. In den Geschäftsordnungs-Ausschuß sind sodann gewählt worden: Grebner (150 Stimmen), R. Weiß

(147), Marquardsen (146), Hohenadl (145), Aiwens (144), A. Frank (143), und von Hörmann (141). — Nach Beendigung dieser Wahl stellte Abgeordneter Dr. Jörg den Antrag, die Kammer möge auf ihre alte Praxis zurückkommen und das Skrutinium für die weitere Ausschußwahl vom Direktorium nach Schluß der öffentlichen Sitzung vornehmen lassen. Die Kammer erhob diesen Antrag zum Beschlusse, worauf sich der Präsident die Abgeordneten Hauck und Hafenmaier ad hoc koordinirte. Die Kammer wählte sodann den Finanzausschuß (15 Abgeordnete), den Ausschuß für Petitionen (21 Abgeordnete) und den Ausschuß für Beschwerden wegen Verletzung der Verfassung, endlich einen Schuldentilgungs-Commissär und dessen Stellvertreter. Letztere Wahl hatte der Abgeordnete Dr. Marquardsen durch Akklamation vorzunehmen beantragt; da aber Dr. Völk widersprach, um kein Präjudiz geschaffen zu haben, erfolgte die Wahl durch Stimmzettel. Das Resultat wird erst in nächster Sitzung eröffnet werden. Mit Beendigung der Wahlen war die Tagesordnung erschöpft. Schluß der Sitzung um 1 Uhr.

München, 6. Nov. In der heute Mittags abgehaltenen geheimen Sitzung der Kammer der Reichsräte, welcher die Prinzen Luitpold, Leopold und Arnulph beiwohnten, wurde zum zweiten Präsidenten Frhr. v. Schenk, zum ersten Sekretär Reichsrath von Niethammer und zum zweiten Sekretär Graf v. Lerchenfeld-Köfering gewählt. Das Direktorium ist demnach in der nämlichen Weise zusammengesetzt, wie in der letzten Session.

Tagsneuigkeiten.

Diöcesan-Nachrichten. Die Resignation des Herrn Pfarrers Carl Sebastian Schmitt auf die Pfarrei Feuerthal wurde genehmigt. — Herr Caplan Franz Ludwig Strohmenger zu Großbardorf wurde mit Verwaltung der dortigen Pfarrei betraut. Hr. Neopresbyter Max Joseph Bayer der ihm übertragenen Caplanei Wiesthal wegen Erkrankung enthoben und als Caplan nach Wiesthal Herr Neopresbyter Ignaz Wolfert, als Caplan nach Grettstadt Herr Cooperator Johann Pechmann zu Sulzheim, als Cooperator nach Sulzheim Herr Neopresbyter Michael Kleinhenz, als Caplan nach Kirchlauter Herr Caplan Georg Adam Weinig zu Herlheim, als Caplan nach Herlheim Herr Caplan Franz Leopold Schecher zu Grettstadt, als Pfarrvicar nach Rieden Herr Pfarrvicar Joseph Dittmann zu Ingolstadt, als Caplan nach Wiesen Herr Caplan Johann Philipp Eck zu Keilberg, als Caplan nach Heppdiel Herr Cooperator Georg Thein zu Burgsinn, als Cooperator nach Burgsinn Herr Caplan Dionys Först zu Heppdiel, als Caplan an die Pfarrei ad S. Agatham in Aschaffenburg Herr Caplan Carl Joseph Link zu Alzenau angewiesen. Die Wahl des Herrn Pfarrers Heinrich Zier in Untereßfeld zum Decan des Capitels Königshofen, sowie die Wahl des Herrn Pfarrers Kaspar Ringelmann zu Euerdorf zum Definitor des Capitels Kissingen wurde genehmigt. (Diöc.-Bl.)

Erledigt: die combinirte israelit. Religionsschulstelle Eschau-Sommerau-Mönchberg u. Hobbach, Distr.-Schulinsp. Hasloch a/M.; Ertrag 350 fl.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 4. November 1873. Nach einem Berichte der Polizeiinspektion über die Thätigkeit der Sicherheitsmannschaft wurden von derselben im Monate Oktober 239 Anzeigen, hierunter 105 mit Verhaftung erstattet. Unter den Anzeigen befinden sich 56 wegen Bettels und Landstreicherei, 29 wegen verbotswidrigen Aufenthalts dahier, 24 wegen Diebstahls, 20 wegen Feldfrevels, 17 wegen Uebertretung in Bezug auf Straßenpolizei, 20 in Bezug auf Fremdenpolizei, 12 in Bezug auf Beaufsichtigung der Hunde, 13 wegen Ruhestörung rc. — Die Fabrikanten Winter und Lutz erhalten die polizeiliche Bewilligung zur Aufstellung eines Dampfkessels. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für den k. Bezirksamtsassessor Frhr. Hermann v. Bechtolsheim, Sattler August Ratz und Wagner Joseph Georg Stetzel.

† Montag den 10. November wird von Seite der Kreuzbruderschaft Mittags um 2 Uhr in der Friedhofkapelle Stations-Andacht abgehalten, wozu die Christgläubigen eingeladen werden.

Duttenbrunn. Eine Mahnung, bei der Arbeit mit Maschinen die größte Vorsicht anzuwenden: Der hiesige Gastwirth Leder gerieth — als derselbe Stroh aus einer Strohmaschine ziehen wollte — mit der Hand in dieselbe, und riß ihm solche 2 Finger von der Hand hinweg. — Eine Abnahme der Hand wird wahrscheinlich zur Notwendigkeit. (Schw. Tgbl.)

Der Gemeinde Laar wurde von der Hypotheken- u. Wechselbank in München zur Verbesserung des dortigen Feuerlöschwesens ein Geschenk von 100 fl. übersandt.

Aus der Hollertau, 5. Nov. Der Raubmörder Dalmaier wurde gefaßt, ehe er seine Absicht, nach Amerika zu entfliehen ausführen konnte. Der Verbrecher begab sich mittels der Eisenbahn nach Hamburg, wo er Dank des dorthin gesandten Signalements schon am Sonntag festgenommen wurde. Wie mir erzählt wird, wurde die Verhaftung in einer Schenke bewerkstelligt und soll der Mörder jedes Wissen an dem Verbrechen leugnen, und behaupten, daß er einfach nur seinem Weibe durchgehen wollte.

München, 6. Nov. Die neugebildete Fraktion der „freien Vereinigung" hält zwanglose Zusammenkünfte in einem Zimmer des Museumsgebäudes und besteht aus Appellrath Gürtler, Magistratsrath Kastner, Bezirksamtmann Meier, Bürgermeister Prefele, Dr. Schleich und Professor Sepp. Trotzdem sonach diese Fraktion vorerst nur 6 Mitglieder zählt, ist sie bei den obwaltenden Parteiverhältnissen dennoch von großer Bedeutung, weil sie bei vielen Abstimmungen den Ausschlag geben kann.

München, 7. Nov. Der deutsche Kaiser hat Hrn. Professor Dr. v. Döllinger, anläßlich seines 50jährigen Jubiläums als Professor, durch den hiesigen Gesandten den rothen Adlerorden zweiter Klasse mit dem Stern überreichen lassen.

Ein Schuhmachergeselle in München, der wegen Eidesverweigerung bereits zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilt worden war, verweigerte, als er in der nämlichen Sache beim Bezirksgerichte den Zeugeneid ablegen sollte, abermals den Eid, da er zur freireligiösen Gemeinde gehöre und Atheist sei. Der Staatsanwalt beantragte nun gegen den Zeugen 3monatliche Gefängnißstrafe, da der Zeuge, dadurch, daß er das Wort „Atheist" nicht richtig aussprechen könne, beweise, daß er die Bedeutung des Wortes nicht kenne. Der Gerichtshof entsprach dem staatsanwaltschaftlichen Antrage.

Am 27. ds. Mts. wird in München die zur Berathung der Frage über Vereinigung der k. Zentralforstlehranstalt in Aschaffenburg mit einer Landesuniversität (München oder Würzburg) bereits schon früher zusammengesetzte Kommission ihre Thätigkeit beginnen.

Die Auslosung der Abtheilungen in der Abgeordnetenkammer ergab folgendes Resultat: I. Abth. 12 Liberale, 10 Patr., II. Abth. 7 Lib., 15 Patr., III. Abth. 11 L., 11 P., IV. Abth. 11 L., 11 Patr., V. Abth. 11 L., 11 P., VI. 11 L., 11 P., VII. Abth. 12 L., 10 P.

Speyer, 6. Nov. Seit drei Tagen ist hier kein Cholerafall mehr vorgekommen.

Deutsches Reich.

Berlin, 6 Nov. Die Auflösung des Reichstages wird, wie verlautet, in Kürze erfolgen. Als Termin für die Neuwahlen wird die letzte Woche des Dezembers bezeichnet. Für die Bezeichnung des neuen Reichstages ist der Anfang des Februars in Aussicht genommen.

Ausland.

Frankreich. Versailles, 6. Nov. Nationalversammlung. Bei der heute stattgehabten Präsidentenwahl wurde Buffet mit 384 von 393 abgegebenen Stimmen zum Präsidenten gewählt. Der Rest hatte sich der Abstimmung enthalten. Zu Vicepräsidenten wurden Martel, Benoist d'Azy, Goulard und Chabaud la Tour erwählt, die früheren Sekretäre wurden wiedergewählt. Die Bureaux wählten ihre Präsidenten und Sekretäre. In neun Bureaux fielen diese Sitze Mitgliedern der Rechten, in sechs Mitgliedern der Linken zu. Leon Say wünscht die Regierung über Nichtberufung der Wahlkollegien in denjenigen Bezirken, deren Vertretung erledigt ist, zu interpelliren und wird hierzu der nächste Donnerstag festgesetzt. Die Sitzung wird sodann aufgehoben. Morgen finden in den einzelnen Bureaux Berathungen über den Vorschlag betreffs Verlängerung der Gewalten Mac Mahon's statt.

Paris, 7. Novbr. Man versichert, daß die Linke zahlreiche Amendements zu dem Antrage Changarnier, die Machtverlängerung Mac Mahons betreffend, stellen wird. Die Mitglieder der Commission, welche den Antrag vorberathen soll, dürften heute noch nicht vollzählig von den Bureaux ernannt werden. Die Erledigung der Verlängerungsfrage möchte also nicht so nahe bevorstehen, als man glaubte.

Paris, 7. Nov. Die Opposition reservirt ihre Kräfte für die Interpellation Leon Say's. Die Prolongation der Vollmachten Mac Mahons ist mit Rücksicht auf die Bonapartisten auf fünf Jahre reducirt.

Amerika. Newyork, 6. Nov. Von allen Seiten gehen Nachrichten über neue Schließungen von Fabriken ein. In den noch offenen Fabriken werden die Löhne reduzirt.

Börsenbericht. Frankfurt, den 7. November. Die mattere Tendenz der Börse machte heute weitere Fortschritte. Außer durch niedrigere Berliner, sowie Wiener Course wurde die Stimmung auch durch den ungünstigen englischen Bank-Ausweis, der eine weitere Disconto-Erhöhung erwarten läßt, und die amerikanische Handelskrisis afficirt, welche Dimensionen anzunehmen scheint, die zweifellos auf den europäischen Handel nachtheilig wirken müssen. Besonders befürchtet man für viele große Fabriken in Sachsen, Schlesien und der Schweiz, die hauptsächlich mit Amerika arbeiten. Man verkehrte deshalb zu den reducirten Coursen bei stillem Geschäft. Creditaktien eröffneten mit $209\frac{3}{4}$ und blieben $208\frac{3}{4}$, Staatsbahn schlossen $328\frac{1}{2}$, Lombarden 161. Oesterr. Bahnen waren bei geringen Umsätzen in ziemlich fester Haltung. Alföld $1\frac{1}{2}$ fl. höher, Nordwestbahn 1 fl., Elbthal 2 fl. matter.

Buschtiehrader offerirt. Banken blieben im Allgemeinen wenig verändert, Bankverein 1% besser. Oesterr.-Deutsche und Vereinsbank fest. Darmstädter Bank und Prov.-Disconco etwas matter. Oesterreich. Nationalbank hoben sich um 6 fl. Silberrente etwas matter. Spanier weichend. Amerikaner fest. Von Loos-Effekten Bordeaux 100-Frs.-Loose, Ansbacher Oldenburger und 1839er besser, Raab Grazer matter. In fremden Wechseln wenig verändert. Wien fest, Amsterdam etwas höher. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 208½—¼—½—8—¼—208 bez., Staatsbahn 329 28¾—¾—¼ bez., Lombarden 160—59¾—⅞ bez., Wiener Bankaktien 954—58, Vereinsbank 95, Effektenbank 112, Provinzial-Disconto 90¼—90, Silberrente 63¼—63⅝. Stimmung auf Londoner Disconto-Erhöhung matt.

Bayerische 5% Obligat. —— bez., 4½% 100— bez., 4% 94½ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 94— G., Prämien-Anleihe 113¾ G., Bayer. Ostbahn 111¼ bez., neue Em. 105— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Niemand versäume es, die heutige Annonce betr. „**Honduro**“ aufmerksam zu lesen. D. R.

A. Rügemer in Würzburg.

Ich empfehle in großer und ganz neuer Auswahl

Kleiderstoffe, Paletots, Mäntel, Umhänge, Regen- und Kindermäntel, Ball-Entrées

von dem billigsten bis zu dem elegantesten Genre,

Schwarze Seidenstoffe & Sammte,

Fertige Seiden-Sammtpaletots,

unter Garantie für solides Tragen,

Unterröcke, in grau und gestreift, Stepp- & Moiréröcke, Flanellröcke, Beinkleider und Corsetten.

Bestellungen nach Maaß werden elegant gearbeitet schnellstens ausgeführt. (4764

Billige aber feste Preise.

Soeben erschien:

Marmora, General von, **Etwas mehr Licht.** Enthüllungen über die politischen und militärischen Ereignisse des Jahres 1866. Preis fl. 2 20. (4747)

In großer Anzahl traf soeben ein:

Der große Sulzbacher Geschäftskalender pro 1874. Preis 36 kr.

J. Kellner's Buchhandlung
(4748) in **Würzburg** und **Neustadt a/Saale.**

Nähmaschinen

prämiirt in

Wien,

für gewerbliche Zwecke und Familien, liefern unter

Garantie

und

Zahlungserleichterung

Seuffert & Grobe

in

Würzburg

Stifthauger-Pfaffengasse 6.

(4729 1)

Bürger-Verein.

Die auf Sonntag den 9. Nov. angekündigte

Tanz-Unterhaltung

findet nicht in den Schrannensälen, sondern in den **Dr. Warmuth'schen Säälen** statt. (4701 2a

Anfang 7 Uhr.

Tanz-Unterricht.

Morgen Sonntag
im Salon Smolensk
am Rennwegerthor

Musik-Tanz-Stunde,

wozu alle Herren Schüler und Schülerinnen ergebenst eingeladen werden.

Anfang 7½ Uhr.

Hochachtungsvoll
Ulrich Baumgärtl,
Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen Unterricht **im Gasthause zum Strauß** ertheile und Montag den 10. November **ein neuer Tanz-Curs** beginnt.

Anmeldungen werden von 6 Uhr Abends im Lokale, Eingang Pleichacher Schulgasse hinter der Pfaffenmühlen entgegengenommen

Hochachtungsvoll
2a) **U. Baumgärtl.**

Zu verkaufen

ist eine noch neue schwarz u. braune **Pelzgarnitur,** ein großer Kragen, Muff und Manschetten, im Rhön-Depôt. (4744

4703 3b) Zwei große **Auslagekästen** mit Verschluß sind billig zu verkaufen. Näh in der Exp.

4642 3b) **3 Zimmer** sind sofort zu beziehen. **Miethe 120 fl.** Näh. in der Exp.

4749 Ein **Bauernbursch** wird gesucht. Näheres im **Blöhlein** Nr. 3.

In **Stabel's** Verlag in **Würzburg** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Grundentlastung in Bayern.

Systematische Erläuterung des betr. Gesetzes vom 28. April 1872 nebst Abdruck der einschlägigen Gesetze und Vollzugsvorschriften von

Hermann Freiherrn von Stengel,
k. b. Regierungs-Assessor.

1874. 15 Bog. in Lex.-8. Eleg. brosch. **Preis 2 fl. 20 kr.**

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gesetzt, das Grundentlastungswesen im Ganzen nach dem neuesten Stande der Gesetzgebung darzustellen. Er gibt daher hauptsächlich eine ausführliche Erläuterung des Gesetzes vom 28. April 1872 über die Grundentlastung. Er geht aber auch auf dessen Unterlage, auf das auf das Gesetz vom 4. Juni 1848 über die Aufhebung, Fixirung und Ablösung von Grundlasten, zurück und bespricht in einer kurzen Einleitung selbst die geschichtliche Entstehung und rechtliche Natur der Grundabgaben. Dabei wird insbesondere die seitherige amtliche Praxis beim Vollzuge der Ablösungsgesetze sorgfältig berücksichtigt und es werden in zahlreichen Noten alle prinzipiellen Erlasse und Entscheidungen unter genauer Angabe der Fundort angeführt. Außerdem ist der Wortlaut der beiden obigen Gesetze und der wichtigsten Vollzugsvorschriften in einem Anhange beigefügt, sowie ein Sachregister beigegeben. Die Schrift bietet demgemäß ein vollständiges, systematisches Handbuch über den Gegenstand. Sie ist zunächst für die mit der Anwendung der Grundentlastungsgesetze befaßten Personen, also insbesondere für die Finanzbeamten, Hypothekenämter, Gerichte, Notare und Advokaten bestimmt. Allein sie ist auch für das größere Publikum von hohem Interesse, weil nur bei einem vollkommenen Verständnisse jener Gesetze die volkswirthschaftliche Bedeutung derselben erkannt und die durch dieselben dem Einzelnen auferlegten Opfer richtig gewürdigt werden können. Das Buch wird daher für alle Grundbesitzer, Verwaltungs- und Gemeindebeamten ein erwünschtes Mittel der Belehrung sein. 4772

Hausverkauf.

3444) Wegen Veränderung meines Wohnortes beabsichtige ich, das mir eigenthümliche Wohnhaus, „Innere Grabengasse Nr. 38", zu verkaufen. Einsichtnahme täglich früh zwischen 10—12 Uhr.

Margaretha Stephan.

4767 Eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit Zubehör ist sogleich zu beziehen. Näheres Rothe-Löwengasse Nr. 5

4762 Mehrere **Tünchner** können sogleich Arbeit erhalten bei **Joseph Schmitt,** 5. Distr. Spitalgasse Nr. 18.

4751 Eine **Guitarre** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2a

Aumühle.

Morgen Sonntag, den 9. Nov.:

Große Tanzmusik.

Ergebenst ladet ein
4766) **Friedr. Walther.**

4761 Ein **Parterrelokal,** zu jedem Geschäft geeignet, ist zu vermiethen.

Haugerpfarrgasse Nr. 4.

Ebendaselbst ein schön **möbl. Zimmer.**

4759 Zu vermiethen ist eine kleine **Wohnung.**

Handgasse Nr. 3.

4757 Stockfischgäßchen Nr. 4 Schlafstellen für Mädchen frei-

Nochmals 8 Tage dauert der

Großartige Ausverkauf

des Frankfurter Herrenkleidermagazins von **A. Joseph.**

Durch **vielseitige Wünsche** meiner hiesigen Kunden habe ich mich entschlossen den Ausverkauf noch 8 Tage bis zum Schlusse der Messe zu verlängern. **Starke Nachsendungen** haben mein Lager wieder **vollständig assortirt** und verkaufe ich, um **recht schnell zu räumen, zu nochmals ermäßigten Preisen.**

Preis-Courant.

Winterüberzieher in Double, Ratiné, Flokiné & Eskimo, früherer Preis fl. 20—42, kosten jetzt nur 9—17 fl.
Joppen & Sackjaquetts in guten Winterstoffen, früherer Preis fl. 8—20, jetzt nur 4—8 fl.
Hosen & Westen in eleganten, guten Winterstoffen, früherer Preis fl. 12—18, kosten jetzt nur 5—8 fl.
Knabenanzüge in reichhaltigster Auswahl, für jedes Alter passend, früherer 6—18 fl. kosten jetzt nur 3—7 fl.
Jaquettes, komplette Anzüge, Joppen, Hosen, Schlafröcke in großartigster Auswahl zu **erstaunlich billigen Preisen.**

Das Lager befindet sich **wie seit Jahren**
Domstraße im Hause des Schirmfabrikanten Herrn Weber 1. Stock.

Hochachtungsvoll 4795

Aloys Joseph,
Herrenkleiderfabrikant aus Frankfurt a. M.

Letzter Verkaufstag Samstag den 15. November.

Würzburg.

Im großen Schrannensaale

Montag, den 10. November 1873,
Abends 6½ Uhr:

P a u l u s,

Großes Oratorium in 2 Abtheilungen von Felix Mendelssohn-Bartholdy,
unter gefälliger Direction des Herrn Kapellmeisters Dr. Muck und gütiger Mitwirkung der Frau Kreci, Fräulein Rödder, der Herren Kreci und Richard, sowie vieler geehrter Damen, Künstler und Dilettanten.

Eintrittskarten: Reservirte Sitze à 1 fl 30 kr., nichtreservirte Sitze à 1 fl., und Stehplätze à 30 kr, sowie Textbücher à 6 kr. sind in der **Barth'schen Musikalienhandlung** zu haben. Abends an der Kasse erhöhte Preise zu 1 fl. 45 kr., 1 fl. 12 kr. und 42 kr. (4458

Tuf-Backsteine.

Die wegen ihrer Leichtigkeit und Trockenheit allgemein beliebten Tuf-Backsteine, welche sich eines großen Absatzes erfreuen, empfiehlt zu billigen Preisen

Adam Brod,
Steinkohlen-, Holz- und Breiterhandlung,
4778] Strohgasse Nr. 3.

Bekanntmachung.

Meinen werthen Kunden und einem hochverehrten Publikum Würzburgs und Umgegend mache ich hiermit bekannt, daß ich wieder mit einer großen Auswahl **ächten durchsichtigen Porzellanes** die Messe bezogen habe. 2000 Stück ovale Bratenplatten verschiedener Größe, sehr zu empfehlen für Gasthofbesitzer und Restaurateure. Auch habe ich eine große Parthie **Ausschuß** von obengenanntem Porzellan, welches ich zu sehr billigen Preisen verkaufe. Mein Stand befindet sich, wie schon bemerkt, vor der **Restauration** des Herrn **Haderlein** und dicht am Hause des Herrn Lohnkutscher **Kütt** und ist mit meiner Firma versehen, worauf ich zu achten bitte.

Hochachtungsvoll
Ludw. Dönges.

Auch bemerke ich noch, daß es schon häufig vorkam, daß das gestempelte Steingut für ächtes Porzellan verkauft wurde. So bitte ich genau darauf zu sehen, denn der blaue Stempel mit welchem D. und das mit der Inschrift Amberg ist nur Steingut und nicht **Aecht Porzellan.**
(4776) **Der Obige.**

Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Bachgasse Nr. 7. (4788

Es können 10 bis 12 Liter **Milch** abgegeben werden. Näh. in d. Exp. (4791

Kampfgenossenverein.

Heute Samstag Versammlung im Lokale (Heroldsgarten).
Morgen den 9. ds. Abends 7 Uhr Plenarversammlung.
(4792) **Der Ausschuß.**

Frische Ostender Austern

treffen heute ein in der Delicatessenhandlung von
4783 **J. L. Reich.**

(4754) Ein **Garten** mit Gärtnerwohnung, Gewächshaus und Mistbrettreiberei ist wegen Abzug des Pächters anderweitig zu vergeben.
Näheres bei Herrn Rechtsanwalt **Gerhard**, Neubaustraße.

(4752) **20 bis 24,000 fl.** werden auf erster Stelle gegen **dreifache Versicherung** und prompter Zinszahlung, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. Offerte unter A. B. besorgt die Expedition.

(4760) Ein solides katholisches **Mädchen** vom Lande wird für die Hausarbeit sofort in Dienst gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl.

Gefunden
ein **Taschenmesser.** Abzuholen gegen Einrückungsgebühr in der Rothelöwengasse Nr. 3, Hinterhaus.

4756 3a **Aechten**
Düsseldorfer Senf
täglich frisch in der Fabrik von
C. M. Schmitz,
Augustinergasse Nr. 15.

Rheinisch Kraut,
Marmelade,
zum Streichen auf's Brod, per Pfd. 10 kr., bei 4755 3a
C. M. Schmitz,
Augustinergasse Nr. 15.

Ein 1½jähriger **Zuchtstier** ist zu verkaufen. Hs.-Nro. 27 in Margetshöchheim. (4790

Katholischer
Bürger-Verein.
Donnerstag, den 13. November
Abends 8 Uhr
Versammlung
im Saale des
Platz'schen Gartens.
Vortrag:
„Die Kirche in der Verfolgung."
A. Lochner, II. Vorstand.

Restauration Hack.
4785) Morgen Sonntag:
Musikalische
Abend-Unterhaltung
bei **sehr gutem Hofbrauhausbier**, wozu ergebenst eingeladen wird.

Buchene Holz-Kohlen, klein gespaltenes Holz per Ztr. 30 kr., große und kleine Wellen sind stets zu haben in der Kärnersgasse Nr. 23 und am Main bei
Johann Koch.
Auch ist daselbst ein vierräderiger Handwagen zu verkaufen. (4794

4773) Ein in der Gärtnerei erfahrener **junger Mann**, welcher sich auch anderen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näh. in der Exp.

Höhn'sche Brauerei.
4784) Von heute an **Doppel-Bier**, wozu ergebenst ein ladet
A. Höhn

Todes-Anzeige.

Gestern Vormittags 11 Uhr verschied nach langjährigem schwerem Brustleiden ruhig und ergeben unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Christian Eyssel,

k. Forstgehilfe.

Indem wir von diesem Trauerfall nur auf diesem Wege den Verwandten und Fremden des lieben Verblichenen Nachricht geben, bitten wir, demselben ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Veitshöchheim und Seehaus, am 8. November 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

(4799

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, heute Morgens 5 Uhr unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Onkel und Schwager

Herrn

Johann Adam Dauch,

Metzgermeister und Gastwirth zum Schiff, sowie Mitglied des Gemeinde-Ausschusses dahier,

nach längerem Krankenlager im 38. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzuberufen.

Die Beerdigung findet Montag den 10. d. Mts. Nachmittags 1/2 2 Uhr statt.

Um stilles Beileid bitten

Winterhausen, den 7. November 1873

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

(4787

Geehrte Aufträge

für **Clavierstimmungen** werden jederzeit pünktlichst und bestens effektuirt von

Georg Höller, Organist,
Elephantengasse Nr. 3.

(3615)

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum sein **Fein-Wurstwaaren-Geschäft:** Trüffel-Wurst, Frankfurter Bratwurst, dto Hausmacher Leberwurst, dto. Leberwurst, dto. Blutwurst, dto. Preßkopf, dto. Schwartenblasen, Salami, Schinkenwurst und Schinken, Schinkenroulade, Schweinskopf und Schweinsroulade, Straßburger Cervelat-, Hamburger Mettwurst, Braunschweiger Speckwurst, Gänseleberwurst, jeden Tag frische Bratwurst und Bratwurstfülle Auch werden schöne **Gänselebern** zu den höchsten Preisen gekauft.

M. Hack,
Augustinergasse Nr. 5.
vis-à-vis dem Baier'schen Kaffeehause.

(4796)

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit, dem verehrten Publikum sowie meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine Wirthschaft im Göpfert'schen Hause, Augustinergasse Nr. 13 ausübe. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 4809

F. Bauer.

4758 Ein ganz junges **Mädchen**, welches zu Hause schlafen und essen kann, wird während des Tages zur Beaufsichtigung der Kinder verlangt. Dasselbe muß gute Zeugnisse aufweisen können.

Ein ordentliches **Mädchen**, protestantisch, zwischen 16 bis 20 Jahren, welches sofort eintreten kann, wird in eine Restauration gesucht. N. in d. Exp. (4779 3a

4798) Ein **Wiegenpferd**, ein **Kochofen**, im Zimmer heizbar, sowie **verschiedene Ofenrohre** sind zu verkaufen Büttnersgasse Nr. 62

Ein solides **Frauenzimmer** sucht sogleich Monatsdienste. Zu erfragen in d. Exp. (4689

Gestorbene.

Zeißner, Kaspar Maximilian, Glaserskind, 8 T. a.

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag

Grosses Concert

von der Capelle **Concordia** (25 Mann) unter Leitung ihres Capellmeisters **Hollederer.**

I. u. II. Abtheilung **Streichorchester.**

III. „ **Blechmusik.**

Ausgewähltes Programm,

darunter für Streichorchester zum Erstenmale

„Offenbachiana" großes Potpouri von Conradi.
„Die Dorfschwalben" Walzer von Strauß.
„Ein Gänsemarsch von Gungl.
Für Blechmusik Ouverture z. O. „Feensee" von Auber.
„ „ Salon-Polka von Dietrich.

Programme werden an der Kasse abgegeben.

Anfang 3 Uhr.

Indem ich einem gütigen zahlreichen Besuch entgegensehe, bemerke ich, daß für guten **Kaffee, Backwerk, gutes Bier** in Flaschen wie im Glas bestens gesorgt ist und lade deßhalb freundlichst ein 4800

J. Feineis.

Honduro!

Feinster Wein-Liqueur.
Preis nur 2 1/2 u. 20 Sgr. pr. Fl.

Brustverschleimung — Kohren bei Lütjenburg 2. 3. 73 — Die Kiste mit Honduro habe ich erhalten und befinde mich sehr **gut**; der Schleim löst sich sanft, geht aber stark. . . . . Ich gehe täglich, wenn die Witterung danach ist umher, bin munter und vergnügt, esse zu jeder Mahlzeit, aber nicht stark 2c.

H. Strohmann.

Dieser berühmte Wein-Liqueur ist nur ächt zu haben in **Würzburg** bei **A. Kirchner.** (4625

4770) Ein tüchtiger **Werkführer** für eine Baumerstätte, welcher selbstständig arbeiten kann und schon in gleichen Geschäften thätig war, die Buchführung besorgt, findet gegen anständigen Lohn dauernde Stelle.

Zeugnisse unter Chiffre **P. P. Nr. 107** erbittet man sich an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co., Würzburg.**

4769) In meinem Laden blieb am Donnerstag ein **Regenschirm** stehen.

Ernst Mümpfer,
Conditor.

Vor mehreren Tagen blieb auch daselbst ein **Schleier** und ein **Geldtäschchen** liegen.

Spengler.

4774) **Zwei Gehilfen** finden den ganzen Winter über Beschäftigung. Näh. in der Exp

4559) **Futterkartoffeln** werden gekauft bei

Regroth, Schmiedmeister

4805) **Unterdürrbach Nr. 7** wird **guter Most** verzapft.

Stadt-Theater.

Sonntag, den 9. Nov. 1873.
9 Vorstell. im 3. Abonnement.
Der böse Geist Lumpaci Vagabundus.
Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy.
Musik von Adolf Müller.

Sonntag Abend 8 Uhr

blaue Glocke

außergewöhnliche

Vorstellung

in der höheren Magie, ohne jeden Apparat, in derselben Manier, wie diese Produktionen von den ersten Künstlern auf Theatern gegeben werden.

Dienstag Abend 8 Uhr

Elite-Vorstellung

im (4807

alten Bahnhof.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag:

Artillerie-Musik,

Anfang 3 Uhr,
wozu ergebenst einladet
4806) **M. Kuchenmeister.**

Talavera.

4797) Morgen Sonntag

Harmoniemusik.

200 Ctr. **Mangersen**, à 40kr., **Kartoffeln**, beste Sorte 1 fl. 42 kr. pr. Ctr., sind zu verkaufen. N. in d. Exp. (4793

4780) Ein **Conditorgehilfe** wird zum sofortigen Eintritt gesucht von

J. M. Scheuerer,
Haßfurt.

4817 2a) Gesucht wird eine **Bonne** zum sofortigen Eintritt Zwinger 32/I

4786) **Kinderfrauen** und **Köchinnen** werden gesucht bei **F. Berg**, Zellerstraße Nr. 34.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilag.

Neu eingetroffen:

Große Sendung

Wollen- & Seidenpopelines

in den neuesten Farben und billigsten Preisen.

[4602 2b

Rom & Wagner.

Wirklicher Ausverkauf

unserer sämmtlichen **fertigen Herren-Kleider** zu dem Selbstkostenpreise.

Gebrüder Gräf,

3c 4269] gegenüber der Stahel'schen Buchhandlung.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem [illegible]

eine Fabrik von Regen- & Sonnenschirmen

in Würzburg

Nr. 34 Domstrasse Nr. 34

im Hause des Herrn **Carl Möller** eröffnet habe.

Langjährige Erfahrung setzt mich in den Stand in der Schirmbranche Vorzügliches zu leisten und wird es mir zur großen Ehre gereichen, mir die Zufriedenheit der verehrten Einwohnerschaft **Würzburgs und Umgegend** in gleichem Maaße zu erwerben, wie mir dieses in meinen Filialen zu

Offenbach a. M., Frankfurt a. M., Stuttgart, München, Nürnberg

bisher gelungen ist.

Hochachtungsvoll

Leonhard Ritz, Schirmfabrik,

Nr. 34 Domstraße Nr. 34

im **Carl Möller**'schen Hause.

4416)

Schönfärberei, Seidenfärberei & Druckerei

Schmalzmarkt 4 von **Eichhornstraße 5**

Lorenz Schmitt

empfiehlt sich im Färben aller Arten Stoffe in den schönsten und haltbaren Farben, besonders Damen- und Herrnkleider ganz unzertrennt, garantire für schöne Appretur und liegen stets die neuesten und modernsten Druckmuster zur Auswahl auf. 4198 7b

---

Die Kernseifen-Bude

von

Gottlob Andreas Kraus

aus Schweinfurt

befindet sich diesesmal **Juliuspromenade** vis-à-vis Hrn. Dr. Bäuerlein in der Nähe des Rundganges.

3c

Logis-Gesuch.

4586 2b) Für eine feine, ruhige Familie sucht sofort oder bis 1. **Februar** ein schönes **Logis** von 3 bis 4 Zimmern mit Küche rc.

M. J. Walter.

Juliuspromenade.

Ein brauchbarer **Lakirgehilfe** (Wagenarbeiter) findet Beschäftigung bei

4398) 3c **Reuschel.**

In einem feinen Geschäft wird ein braves freundliches **Lehr-Mädchen** aufgenommen. Näh. in der Exp. (4705

4451 2a) **Zwei möblirte Zimmer** sind sogleich zu vermiethen am Holzthor Hs.-Nr. 6.

Es werden zwei gewandte **Colporteure** gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl. (4706 2b

2874

Knauer's Kräuter-Magenbitter

ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt von Herrn Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning in Zerbst.

Bewährt sich bei Schwachsuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmeverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen. Die Flasche kostet 30 kr. 4611

General-Dépôt **M. K. Panlcke** [illegible] Apotheker in Leipzig, ferner **Anton Minoprio**, in Würzburg, **J. Schäffer** in Dettelbach **Peter Rathgeber** in Königshofen.

Adler-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschifffahrts-Gesellschaft in Hamburg.

Von **Hamburg** nach **New-York**

direkt **ohne Zwischenhäfen anzulaufen**, wird **am Donnerstag den 13. November ds. Js.**, das eiserne deutsche 3600 Tons große und 900 effektive Pferdekraft starke

Schrauben-Dampfschiff **Goethe**, Capitän **J. A. Wilson**, expedirt

Passagepreise: I. Cajüte Pr. Ert **165**, II. Cajüte Pr. Ert **100**, Zwischendeck Pr Ert 55.

Auskunft ertheilt die **Deutsche Transatlantische Dampfschifffahrts-Gesellschaft in Hamburg**, sowie:

M. S. Buttell, General-Agent in Aschaffenburg. M. J. Michael in Lohr. Kraus u. Häusler in Zeil a/M. F. Koch in Marold weisach. Jul. Link in Schweinfurt. Hermann Nußbaum in Hammelburg. Franz Kern in Gemünden. Franz Schneider in Haßfurt. Franz Eck in Oberstian. Joh. Ant. Müller in Veitshöchheim. Daniel Kahn in Höchheim.

General-Agenten in Newyork: **Knauth, Nachod u. Kühne** 113 Broadway;

Briefe adressire man „Adler-Linie in Hamburg“, Telegramme „Transatlantic, Hamburg“ 3674 3c

---

Das Schuh- und Stiefel-Lager

von

N. Keller aus Schweinfurt 4536

befindet sich zur jetzigen Messe Juliuspromenade vis-à-vis des Ochsenplatzes mit Firma versehen:

N. Keller, Schuhfabrikant aus Schweinfurt.

Bordeaux-Weine,

ab meinem Commissions-Lager,

in bekannter vorzüglicher Qualität, empfiehlt geneigter Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen

Anton Fischer, Spediteur.

(2783 12g) Bahnhofstraße Nr. 6.

Haararbeiten als: **Zöpfe, Chignons** werden schnell und billigst gefertigt, sowie jede Quantität **Haare** angekauft, bei

C. Herbert, am Fränkischen Hof,

3b 760 Eichhornstraße.

Neue fränk. Brünellen & Zwetschgen

empfiehlt in bester Waare billigst (4561)

J. Wachter, am Fischmarkt.

Prima holl. Vollhäringe

in ¹⁄₁, ¹⁄₄ u. ¹⁄₈ Tonnen empfehle ich zu den billigsten Preisen.

(4562) **J. Wachter** am Fischmarkt.

Holz-Lieferung.

Ich liefere ohne Rücksicht auf Aufschlag des Holzes bei Uebereinkommen zu festen Preisen bis 1874 pro Mal jede Größe von Holzverbrauch in anerkannt guter trockener Waare, Buchenscheitholz, gespalten, nach Gewicht, und unter Garantie gegenüber dem Stammmaß. 4139 3b

Fr. Konrad,

Strohgasse Nr. 1.

Bonifaz Koch, Schuh- & Stiefelfabrikant

aus Bamberg,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von Herren-, Damen- und Kinderstiefeln zur geneigten Abnahme.

Die Bude befindet sich am Durchgang des inneren Grabens der Mühlgasse gegenüber, wo her seit vielen Jahren vor dem Hause des Hrn. Buchbinder **Zang im Kürschnerhof**. 4568.

Während der Messe

verkaufe wie früher in meinem Laden **Bankgasse 21**

Kernseife in bekannter Güte per Pfund 10 kr., bei 25 Pfd. 9½ kr.,

Harzseife per Pfund 8 kr. und bei 25 Pfd. 7 kr.

Toiletteseife in diversen Sorten à Dtzd. von 18 kr. bis fl 1 und höher,

feine Maschinentalglichter, Stearin- & Paraffinkerzen billigst.

Wiederverkäufern Fabrikpreise.

C. M. Roth,

Seifenfabrikant.

Bitte nicht zu übersehen!

Eine Parthie **wollene Hemden** mit doppeltem Sattel und Einsätzen, (auch außergewöhnlich groß), schwere **Unterhosen**, farbig und weiß, sowie Unterjacken mit eingearbeiteter Schafwolle werden zu Fabrikpreisen ausverkauft: **Meßplatz**, Bude in der Nähe des Monuments bei

H. Lieberwirth,

aus Schneeberg, Sachsen.

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus unschädlich wirkenden **Bruchsalbe** von **G. Sturzenegger in Herisau, Schweiz**, ein überraschendes Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und **Dankschreiben bei der Gebrauchs-Anweisung**. Preis per Topf 3 fl. **Zu beziehen** sowohl bei **G. Sturzenegger** direkt, wie durch **Hermann Jung**, Kronenapotheke in Würzburg. 1917 10e

---

Carl Baschin,

Berlin,

Spandauerstraße Nr. 27,

empfiehlt seinen von ärztlichen Autoritäten anerkannten

Leberthran

in ganz frischer Sendung.

Zu beziehen direct von Karl Baschin, Spandauerstraße 27 und Rosenthalerstraße 17.

NB Nur mit meinem Einwickelpapier und den drei Original-Etiquetten versehene Flaschen sind echt.

(724 Be)

Nach vorgenommener Prüfung von Dr. J. G. Popp's

Anatherin-Mundwasser

durch Herrn Prof. **Oppolzer** Rector magnif., Professor der k. k. Klinik zu Wien, k. sächsischer Hofrath &c.)

wurde dasselbe gegen alle Mund- und Zahnkrankheiten empfehlenswerth befunden und auf der k. k. Klinik zu Wien verordnet. — Desgleichen **wird dasselbe durch die renommirtesten Aerzte und Professoren anderer Städte zur Reinigung und Unterhaltung der Zähne empfohlen.**

Zu haben in Würzburg bei

Joh. Schäflein

auf der Brücke.

(1225 n) **Steingutrohre** für Abtritte, Guß- und Wasserleitungen sind zu haben bei Maurermeister **Förster**, untere Wöllergasse 6.

Zauber-Tintenfass.

Gegen Einsendung von 2½ Silbergroschen versendet franco das elegante und praktische Zauber-Tintenfaß mit Gebrauchs-Anweisung, für rothe oder schwarze Tinte

Pierre Brück

3992 8c in Luxemburg.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiedurch beehre mich einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Platze unterm Heutigen ein

Galanterie- & Luxus-Waaren-Geschäft

im Hause des Herrn Heckelmann, neben Herrn Conditor Scheffel errichtet habe.

Gestützt auf langjährige Erfahrung in obiger Branche, großem Lager, strengster Pünktlichkeit und Reellität werde stets bemüht sein, die Interessen meiner geehrten Kunden zu wahren, deren Vertrauen zu gewinnen und zu befestigen.

Bittend, das aufs Reichhaltigste ausgestattete Lager einer Besichtigung zu unterwerfen, ladet zu gütigem Besuche hochachtungsvoll ein

Paula Vincenti,
Theaterstraße Nr. 12.

(4709)

Bei Franz Kirchheim in Mainz erschien soeben und ist vorräthig bei **Leo Woerl** in **Würzburg:**

Lamarmora, Etwas mehr Licht.

Enthüllungen über die politischen und militärischen Ereignisse des Jahres 1866.

Preis fl. 2. 20. (4741

Ich habe mein bisheriges Logis neben der Conditorei in der Augustinerstraße verlassen und wohne von heute ab im **Café Lochner,** Bierröhrenbrunnenplatz Nr. 6, II Etage.

Würzburg, den 7. November 1873.

Dr. Leon Oppenheimer,
prakt. Arzt.

3b 4682]

Wohnungsveränderung.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meine Wohnung, Kühgasse Nr. 3, verlassen habe, und jetzt Münzgasse Nr. 61 wohne.

3b 4686]

Achtungsvoll

S. Lauber.

Empfehlung.

Da ich mich wegen der Nürnberger Messe verspätet habe, so erlaube ich mir, meiner werthen Kundschaft anzuzeigen, daß ich wieder mit meinem bekannten **Thurnauer Koch-Geschirr** angekommen bin und bitte um geneigte Abnahme.

☞ Platz rechts der zweite vom Mühlthor.

Valentin Pittrof.

4692 2b)

Einem verehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß zur jetzigen Messe eine frische Sendung **Korb- und Möbelwaaren** angekommen ist, die feinsten Sorten Lehnstühle, Clavierstühle, Comptoirstühle, Blumentische und Kinderstühle.

Die Korbwaaren befinden sich an der 2. Meßbude bei der Augustinerkirche. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

M. Müller.

4685.

Anzeige.

Große und kleine Wellen, gutes trockenes kleingespaltenes Holz ist in Zentner als auch in kleinerem Quantum, auch wird solches auf Verlangen an's Haus geliefert, zu billigem Preise zu haben, 5. Distr. am Mainquai vor dem Dreikronenthore bei

Gottfried Brod & Comp.

4647 2b)

Meß-Anzeige.

Meiner geehrten Kundschaft diene zur Nachricht, daß ich die diesjährige Messe mit meinem schon bekannten Schuhlager wieder bezogen habe und bitte um gütigen Zuspruch.

Christian Dörnhöfer,
aus Culmbach.

Bude vis-à-vis der Pfaffenmühle.

Ein ordentlicher Junge kann das Spengler-Geschäft erlernen. (4685 3a

Joh. Merninger,
Zellerstraße Nro. 16.

4387 3c) Ein **Logis** von 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör ist bis Lichtmeß oder auch früher zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

Jagdverpachtung.

Die Gemeindejagd auf der Markung von hier und Neuhof zu 1892 Tagw. wird wiederholt am

Dienstag, den 18. ds. Mts.
Nachmittags um 1 Uhr

in hiesiger Schule pro 1874/79 verpachtet, wozu eingeladen wird.

Effeldorf, 2. November 1873

Der Gemeindeausschuß.
Fleischer, Brgm.

4702. 2b

Nur in der Schweinfurter Seifenbude

befindet sich der Ausverkauf der feinsten **Parfümerie- und Toiletteseifen.**

Feine Glycerinseife per Pfd. 25 kr.,
große Adlerseife " 20 "

Moschus-, Rosen-, Honig-, Patschuli-, Kräuterseife sehr billig, die feinsten Blumendüfte (gleich einem blühenden Garten), **ächtes Kölnisches Wasser** 2c.

☞ **Nur Doppelbude gegenüber dem Julitushospital am Brunnen.** ☜

K. Seidlein
aus Schweinfurt.

Patentirte Malzschrotmühlen

nach dem System Reck & Joachim,
Schweinfurt.

Den Herren **Bierbrauern** bringen unsere durch Finanz-Ministerialerlaß vom 23 September 1871 im aufschlagspflichtigem Betriebe zugelassene **patentirte Malzschrotmühlen** in empfehlende Erinnerung.

War unser System gleich bei seiner Einführung in den Gebrauch schon dasjenige, welches durch einfachste Construktion und leichten Gang von keinem der anderen in Bayern genehmigten Systeme übertroffen wurde, so haben wir trotzdem weder Mühe noch Kosten gescheut um durch fortgesetzte Verbesserungen den **Apparat** so herzustellen, daß wir denselben den Herren Brauern als in jeder Beziehung **vollkommen** empfehlen können.

Der ungemein leichte Gang, verbunden mit hoher Leistungsfähigkeit:

2 Mann schroten auf der Handschrotmühle 5—6 Hl. per Stunde,
1 Pferd schrotet durch Göpelbetrieb 11—14 Hl. per Stunde,
durch 2 und 3 Pferdekräfte, Dampf oder Wasser liefern unsere größeren Apparate 33—45 Hl. per Stunde,

wie ferner die äußerst einfache und leichte Stellung der Walzen, zum feineren oder gröberen Schroten, sollten für die Herren Brauer Ursache sein, bei Anschaffung einer **Malzschrotmühle** ihre Aufmerksamkeit besonders auf unser System zu richten.

Wir stellen billigste Preise, annehmbare Zahlungsbedingungen, leisten einjährige Garantie, stehen mit zahlreichen Referenzen von Abnehmern zu Gebot und sind zu jeder wünschenswerthen Auskunft bereit.

3746 4b

Reck & Joachim, Schweinfurt,
Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede.

Mein Lager ist mit allen Neuheiten in

Kleiderstoffen, Paletots, Dollmann, Mänteln, Regenmänteln & Costumes, schwarzen Seidenstoffen & Sammten, fertigen Seiden-Sammtpaletots, Unterröcken, Beinkleidern & Corsetten

auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Bestellungen nach Maaß werden elegant gearbeitet schnellstens ausgeführt.

Zu gütigem Besuche ladet höflichst ein

3409 **A. Rügemer.**

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschifffahrt

von **BREMEN** nach

Newyork	Baltimore	Neworleans
jeden Mittwoch und Sonnabend. Erste Cajüte **165** Thlr., zweite Cajüte **100** Thlr., Zwischendeck **55** Thlr.	jeden Dienstag. Cajüte **100** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler.	18. November, 2. Dezember, 16. Dezember, Cajüte **210** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in **Bremen** und deren inländische Agenten, sowie

die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen der obigen Dampfer des **Norddeutschen Lloyd** hält sich bestens empfohlen, und wird mit Vergnügen jede gewünschte Auskunft unentgeldlich ertheilt von

Carl Sieber, Generalagent in **Würzburg**

und dessen bekannten Herren Agenten.

Zum Abschluß von festen Ueberfahrtsverträgen für obige Dampfer hält sich bestens empfohlen

Der vom kgl. Ministerium konzessionirte General-Agent für Bayern

Joseph Schaeffer,

Karmelitengasse Nr. 19 in Würzburg.

Der berühmte dänische

Gesundheits-Tafel-Bitter,

Brama-Livs-Elixir

(Lebens-Elixir)

à Flasche 1 fl. 45 kr. = 3 R. M. oder 1 Thlr. = 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik

Mansfeld-Büllner & Lassen

in Kopenhagen.

Nachdem ich längere Zeit in meiner Praxis die Wirkungen des Brama-Livs-Elixir versucht, welches ich schon wegen der Ingredienzen, woraus dasselbe zusammengesetzt ist, gegen oben angeführte Uebel empfehlen mußt, kann ich jetzt die heilsamen Wirkungen, die sich überall bei Anwendung dieses Bitters gefunden, noch ferner bestätigen. Unter verschiedenen Kranken, die ich denselben versuchen ließ, kann ich meine eigene Frau nennen. In 4 bis 5 Jahren litt dieselbe immer an Ohnmacht und Krampf, welche sogar täglich mehrere Male eintreffen konnten. Durch Anwendung des Brama-Lebens-Elixir wurde sie immer besser, so daß die erwähnte Anfälle jetzt gänzlich verschwunden sind.

Aebens.

Gronholz,
Kriegsrath — Arzt.

Zu haben bei **H. Jung**, Besitzer der Kronenapotheke in **Würzburg**, **M. Forrent**, Besitzer der Mohrenapotheke in Konstanz, **Wilh. Ruelius** in Ludwigshafen a/Rh. u. bei Frau **Babette Heizler** in Schaffhausen (Schweiz). Hauptversendungsdepot: in **Karlsruhe** bei

Th. Brugier.

Man merke sich die **Kennzeichen der Aechtheit** wohl:

MB & L in grünem Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf der Etikette

ein blauer Löwe und ein goldener Hahn.

(2575 4)

Meß-Anzeige.

Ausverkauf von allen Sorten (434) 3b

Bändern

für **Hutmacher, Kappenmacher** 2c.

Bude vor der Augenheil-Anstalt & dem Commissions-Bureau.

C. G. Lauh,

Schuh- und Stiefelfabrikant aus Eger-Franzensbad in Böhmen,

empfiehlt sein großes wohlassortirtes Waarenlager von **Herren-, Damen- & Kinderstiefeln** nach dem neuesten Geschmack und Façon.

Bitte daher den hohen Adel wie das werthe PT. Publikum um recht zahlreichen Zuspruch

Die Bude befindet sich dem ehem. Hotel Garni auf der Juliuspromenade gegenüber neben dem türkischen Bazar.

Für möglichst billige Preise ist gesorgt.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Zither-Unterricht.

Ich empfehle meinen sehr gründlichen und schnellen Unterricht auf der Zither, nach 12jähriger bewährter Methode. Schon in 10—12 Lectionen kann jeder Unterrichtnehmende einige kleine Piecen correct nach Noten spielen, und werden in kurzer Zeit die erfreulichsten Resultate erzielt.

Amand Knappe, Zitherlehrer aus Wien und Musiker des hiesigen Theater-Orchesters

(1179 3c) Wohnung: Kapuzinergasse Nr. 29, 2. Stock.



pr. Schachtel u. Flac. je 1 Thlr. das Wirksamste der Coca-Pflanze enthaltend, heilen rasch u. sicher: Pillen I Hals- u. Brustleiden, Pill. II u. Wei Magen-, Leber-, Unterleibs- u. Hämorrhoidalbeschwerden, Pill. III u. Coca-Spirit Affectionen d. Nervensystems, Neuralgien, Migraine 2c. wie allg. u. spez. Schwächezustände jed. Art. Beweis reellster Wirksamkeit d. Coca — A. v. Humboldt's, v. Tschudi's, Boerhave's 2c. ausdrückl. Zeugniß, daß Coca-Genuß dauernd Asthma u. Tuberkulose verhindert u. den Körper tagelang ohne Schlaf u. Nahrung bei größter Anstrengung vollkräftig erhält. Pr. Dr. Sampsons belehrende, wissenschaftl. Abhdlg. gratis d. d. **Mohren-Apotheke** in **Mainz** u. d. Depôts: **Würzburg**: kgl. Hof-Apotheke, **Nürnberg**: Paradies-Apotheke.

(3017 7)

(4456 3b) Gründlicher Unterricht in der **englischen Sprache** wird ertheilt. Näh. in der Exp.

Unterrichtskurs für Frauen.

Der Beginn des Unterrichts ist auf **Montag den 17. November** festgesetzt. Wegen der mit dem Weihnachtsfeste zusammenhängenden außergewöhnlichen Beschäftigungen wird vom 15. Dezember bis 12. Januar der Unterricht ausgesetzt werden.

Die geehrten Theilnehmerinnen werden hiemit eingeladen, sich am genannten Tage 7½ Uhr Abends gefälligst im 2. Lehrsaale der Maxschule einfinden zu wollen.

Anmeldungen sind bis zum Beginn des Kurses noch zulässig und werden jederzeit im Sekretariate des Vereins (Maxschule, Zimmer Nro. 65) entgegengenommen.

Würzburg, 8. November 1873. (4316 3b

Die Direction
des polytechnischen Centralvereins.

Annonce.

Den verehrlichen Herrn Pferdebesitzern erlaube ich mir hiemit mein besonders präparirtes Huffett zum Einschmieren der Pferdehufe zu empfehlen.

Dasselbe macht die Hufe sehr weich, conservirt dieselben und befördert deren Wachsen.

Zugleich ist es, da es nur reine Fette enthält ganz vorzüglich zum Einschmieren des Lederzeuges.

Friedrich Kuhlmann
in Ludwigsburg.

Zu haben in großen Schachteln à 30 kr. und in kleinen Schachteln à 15 kr. in der alleinigen Niederlage für Würzburg und Umgegend bei 3798 3c

Herrn **Carl Mainhart,** Marktgasse.

Anzeige.

Das **Seifen-Geschäft,** früher zur Messe im Kürschnerhof, befindet sich jetzt Langgasse und verkauft während der Messe

beste Kernseife à Pfd. 11 kr.,
" " " à " 9 "

sowie alle Uebrigen billigst.

Eine große Auswahl Paraffin-, Stearin-, und feinste Maschinen-Talglichter.

Toiletteseifen, als: Glycerin-, Cocos-, Mandel-, Kräuter-, die beliebte Adlerseife ꝛc., Pommade, Haaröle geeignet für Wiederverkäufer. Nur neben dem Bürstenladen. 4343 3c

---

Nähmaschinen jeder Art werden in und außer Haus zerlegt und gereinigt, auch werden Reparaturen angenommen.

Ig. Biruthaler,
Neuerergasse Nr. 1, 2 St.

3b 4415]

Mittwoch, den 12. November lfd. Js.
Vormittags 9 Uhr

werden im Gebäude Nr. 315 am Zellerthore verschiedene unbrauchbare Gegenstände als: Decken, Leintücher, Strohsäcke, Mäntel, eiserne Häfen, Fäßer, altes Eisen, Kupfer, Messing ꝛc. ꝛc. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Würzburg, den 4. November 1873.

Die kgl. Garnisonsverwaltung. 4452. 2b

Zur Messe grosser Ausverkauf

von einem bedeutenden Lager, bestehend in **Filzschuhen und Stiefeln** für Herren, Damen und Kinder, mit Ledersohlen, mit und ohne Absatz, welche zu erstaunend billigen Preisen abgegeben werden.

Besonders empfehle **lederne Wadenstiefel** mit Absatz für Kinder von 10—12 Jahren, das Paar zu fl. 1. 30 kr., einem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme.

Hochachtungsvoll

Ph. Schwebel,
Schuhfabrikant.

4563 3b

Zweite Bude am Ende der Fleischbankstraße.

3632 6f] **Franziskanergasse Nr. 2 werden fortwährend Lumpen, Knochen u. altes Eisen zu den höchsten Preisen angekauft.**

3b]

Zur Messe!

Strumpfwaaren-Lager von Math. Bernhard aus Augsburg.

Hiemit mache ich einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich wieder eingetroffen bin zur hiesigen Messe und empfehle mein Lager in **gestrickten Strumpfwaaren bester Qualität zu den billigsten Preisen.** Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

Hochachtungsvollst
der Obige.

Meine Bude befindet sich wieder nächst dem **Marterstock** in der Juliuspromenade, und ist mit obiger Firma versehen.

H. Dittmann,

Schuhmacher aus Bamberg,

hat die hiesige Messe wieder bezogen mit seiner großen **Auswahl** von **Herren-, Damen- und Kinderstiefeln** in allen Sorten und bittet um gütigen Zuspruch.

Meine Bude befindet sich vor dem Schulhause, Juliuspromenade.

Franz Gräfenhan's
bester Kräuter-Liqueur

aus der Fabrik von **Franz Gräfenhan** in Hof, kgl. bayer. Hoflieferant, unstreitig das Reellste aller bisher in den Handel gekommenen Magen-Elixir, aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen destillirt und von höchst angenehmen Geschmack empfehlen die **große Originalflasche à 54 kr.**

Peter Metzner Sohn in Würzburg,
Joh. Schäflein " "
Hans Lex in Lohr,
Gottfr. Wellscher in Schweinfurt,
L. Laudenbach in Kitzingen,
J. M. Hoffmann in Kissingen.

NB. Man bittet genau auf obige Firma zu achten; leere Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen. 2714 16q

---

Elsäßer-Weine.

Weißen	Heiligensteiner	à fl. — 24.	per Flasche von ¾ Liter Inhalt
"	Kaisersberger	" — 30.	
"	Türkheimer Brand	" — 36.	
Rothen,	Markenheimer	" — 30.	
"	" Auslese	" — 36.	
"	St. Hippolyte	" — 42.	

empfehle ich als reingehaltene, liebliche, gesunde Weine zur gefälligen Abnahme.

In Gebinden von 50 Liter und mehr entsprechend billiger.

Anton Minoprio.

Hofstraße und Fischmarkt.

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich meine Wohnung verlassen und eine andere, Kettengasse Nr. 26, bezogen habe.

Um geneigten Zuspruch bittet fernerhin

4254 3c **G. Konrad,** Schuhmacher.

Billigste Bezugs-Quelle für **Colportagehandlungen, Expeditionen, Buchbinder** und **Wiederverkäufer.**

Größern Bedarf auf Credit.

Alle Anfragen werden auf's Bereitwilligste sofort beantwortet.

Heinrich Arenz, Buchhandlung in Ulm. 3057

Bei **Peter Würth,** Marktgasse, werden fortwährend Lumpen, Knochen, Hornabfälle und Schweinehaare zu den höchsten Preisen angekauft.

6 2087]

Monbelli-Concert.

Sonnabend den 15. November Abends 7 Uhr
im Saale der Schrannenhalle.

Es wird nur ein Concert gegeben.

Marie Monbelli,
Prima Donna der K. ital. Oper in London.
Martin Wallenstein, Pianist,
Großherz. hess. Kammervirtuos.
Hugo Heermann, Violinist,
Concertmeister.

Billetverkauf täglich in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung, wo auch vollständige Programme zu haben sind.

Preise der Plätze: Nummerirte Sitze im Saale à 2 fl. und 1½ fl., [illegible] (4140 3b)

In

Cigarren

halte mein großes Lager von den billigsten bis zu den feinsten Sorten bestens empfohlen.

Georg Kreutzer,
2691. Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Teppiche, Cocusmatten zum Belegen von Zimmern, abgepaßte Sofa- & Bett-Vorlagen, sowie empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

4731 **Carl Bolzano.**

Geschäftsveränderung & Empfehlung.

Ich mache hiermit meiner geehrten Nachbarschaft und meinen früheren Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an mein **Spezerei, Mehl & Produkten-Geschäft** nicht mehr in der Bronnbachergasse, sondern in der innern Grabengasse im Hause des Hrn Sattlermeisters **Popp** betreibe. Eingang Grabengasse Laden Juliuspromenade. Zur reellen Bedienung halte ich mich stets bestens empfohlen.

Adam Merz,
4726 Produktenhändler.

4263 2b) Eine der größten Annoncen-Expeditionen sucht für **Würzburg & Umgegend** einen tüchtigen

Vertreter.

Das Geschäft ist bei entsprechender Thätigkeit sehr lohnend und dürfte einer geeigneten Persönlichkeit beachtenswerthen Nebenverdienst bieten.

Offerte mit Angabe von Referenzen **sub V. Nr. 100** an die Exped. ds. Bl. (4705

Eine schöne Wohnung von 3 großen fein tapezirten Zimmern nebst Cabinet und Küche, in der Nähe der Universität, ist an eine kinderlose Familie bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (4327 (3

Unterricht

in den alten Sprachen, sowie im Deutschen, Französischen, Holländischen, Mathematik u. s. w. ertheilt ein Student, **Doctor der Philosophie,** gegen mäßiges Honorar. Näheres in d. Exp. ds. Blts. (4215 3c)

4728) Ein **Regenschirm** blieb in meinem Laden stehen.

Franz Hußla.

Engelapotheke.

2827 3) Frischer eingedickter Krautersaft mit **Spitzwegerich** zu haben per Glas 30 kr

---

Alle Arten **Weißnähereien,** wie Kleider werden schnell und billig gefertigt. Auf Verlangen werden diese Gegenstände auch nach neuestem Muster geschnitten und gerichtet. Ecke der Sand- und Maulbeerbaumgasse Nro. 11, über 1 Stiege. (4576 3b

---

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Rouse
4081 28) Ludwigstraße Nr. 1.

Eine freundliche **Parterre Wohnung** von drei Zimmern, Küche und Zugehör, ist an eine kinderlose Familie, ledigen Herrn oder einzelne Dame bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. 13082 (6

4457 3b) Gründlicher Unterricht in der **französischen Sprache,** sowohl in der Grammatik als Conversation, wird ertheilt. Näh. in der Exp.

4727) Ein **Logis** von 2 Zimmern u. Alkoven, Küche rc. ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Elephantengasse Nr. 7.

Die Direktion des **Pfälzischen Vieh-Versicherungs-Vereins** [illegible] bringt hiemit zur Kenntniß, daß sie die Agentur des Herrn Jos. **B. Vollrath in Würzburg** aufgehoben hat.

Herr Theodor **Weber** in **Würzburg,** Sanderglacisstraße Nr. 4 vor dem Rennweger Thore, hat die Güte, die Geschäfte des Vereins in Würzburg und Umgegend zu besorgen. Man wolle sich also an diesen Herrn in allen den Verein betr. Geschäften wenden und die Prämien bei Verfall an denselben bezahlen.

Speyer, den 4. November 1873.

(4649) **Die Direction.**

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Bayern

erkennt der Schwurgerichtshof von Unterfranken und Aschaffenburg in der Anklagesache gegen Nikolaus Römmelt von Schwanfeld wegen Urkundenfälschung zu Recht:

Nikolaus **Römmelt,** verheiratheter Gerber von Schwanfeld ist des Verbrechens der Urkundenfälschung, begangen im August und September 1872, schuldig und wird deßhalb in eine Zuchthausstrafe von zwei Jahren, sowie in die Kosten des Verfahrens und Strafvollzugs verurtheilt, welche sämmtliche Kosten der Staatskasse überbürdet werden.

Gründe.

rc. rc. rc.

Also geurtheilt und verkündet in öffentlicher Sitzung des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg am dreißigsten Oktober achtzehnhundert drei und siebzig, wobei zugegen waren: Behr, Rath am kg. Bezirksgerichte Würzburg, stellvertretender Schwurgerichtspräsident, Carben, Rath, Kremer und Kirchgeßner, Assessoren am gen. Bezirksgerichte, Freiherr v. Groß, Assessor am kgl. Landgerichte Würzburg, Schnetz, kgl. Staatsanwalt-substitut, und Bezirksgerichtssekretär Lockemann als Protokollführer.

Behr. Carben. Kremer. Kirchgeßner. Freiherr v Groß. Lockemann.

Vorstehendes Erkenntniß wird gemäß Art. 284 des St.-P. G. vom 10 November 1848 öffentlich bekannt gemacht.

Würzburg, den 4. November 1873.

Königliches Bezirksgericht.
Neubig.

Kaffer.

Strichsausschreiben.

Montag den 10. November 1873,
Mittags 2 Uhr

versteigere ich im Hofe des Oekonomen Valentin **Mayer** zu Kist gegen sofortige Baarzahlung eine weiße Kuh.

Würzburg, den 4. November 1873. [4735

Schmidt, k. G. B.

Strichsausschreiben.

Mittwoch den 12. November 1873,
früh 10 Uhr anfangend,

versteigere ich in der Auctionshalle des Herrn Bera dahier zwangsweise gegen Baarzahlung nachverzeichnete Gegenstände, als:

4 Stück Oelfarbendruckbilder, 1 Piedestal, 1 Blumenkorb, 1 Lampe, 1 großes Musikalbum, 1 Reisekoffer, Zeug und Lederstiefelatten, 1 Fächer, 1 Schirm, verschiedene Damenkleider, Hemden, Hosen, Strümpfe, Handtücher, Hüte und dergleichen, wozu ich Strichsliebhaber hiemit einlade.

Würzburg, den 4 November 1873.

Schmidt, k. Ger.-Vollz. 4736

Mobiliar-Versteigerung.

Der Taxator Weidner versteigert im Auftrage des k. Stadtgerichts in mehreren Verlassenschaften am **Montag den 10. ds. Mts Nachmittags 2 Uhr** in der Wirthschaft zur Bavaria, Bronnbachergasse: 1 Ovaltisch, Stühle, Koffer, verschiedene Herrenkleider, Weißzeug, Leibwäsche rc. rc. gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 7. November 1873. 4739.

Ein Laden

mit Wohnung, beste Lage, ist zu vermiethen in Gemünden Haus Nr. 4. (4740

4730) Eine **Näherin** wird gesucht. Näh. in der Exp.

4793 2a) Ein geübter **Stenograph** ertheilt gründl. u billigen Unterricht. Näh. in der Exp.

4721) Ein kleiner guter **Koch-Ofen** ist billig zu verkaufen Bachgasse Nr. 1.

Wollene **Kopf- & Taillen-Tücher,** (in den neuesten Strickereien, in allen Farben und Größen) **Hauben, Pelerine, Echarpen, Westen, Handschuhe, Strümpfe, Socken, Beinlängen, Unterhosen, Unterjacken, Knie- und Puls-Wärmer,** wie auch
Schürzen in Moiré, Leinenstoff und Wachstuch,
Corsetten in den neuesten und bequemsten Façons,
Leinen und **Halbleinen** in nur reellen Qualitäten,
Pelzpiqué, Piqué, Satin, Matapolame und **Shirting,**
Vorhangstoffe und **Draperien** in 6-, 8-, 10- und 12/4 breit,
Hemden-Einsätze glatt und gestickt, **Kragen, Manchetten** in den neuesten Façons und beliebigen Weiten, **Vorhemden** weiß und farbig,
Herren-Cravatten und **Schlipse, seidene Fichus,**
Herren-Umschlagtücher in Wolle und Seide, **Shälchen** in Wolle u. Seide, fertige **Damen-Schleifen** u. s. w. u. s. w.

Die eben herrschende Stockung im Fabrikations-Geschäfte benützend, habe ich nebenverzeichnete Artikel in **größeren Partbien** eingekauft, und bin daher in den Stand gesetzt, dieselben zu **auffallend billigen aber festen Preisen** abzugeben.

Unter Zusicherung prompter Bedienung sehe recht zahlreicher Abnahme entgegen.

[4357 2b

C. A. Hiller junior,

dem Neumünsterer Schulhaus gegenüber.

Neu und in großer Auswahl sind eingetroffen:

Mäntel, Dollmann, Châles & Regenmäntel, fertige Unterröcke, Baschliks, sowie Kleiderstoffe

jeder Art, die ich zu **sehr billigen Preisen** einer geneigten Abnahme empfehle. [4242 2b

F. J. Schmitt.

Das erste und größte mit Dampf eingerichtete

Kunst-, Schön- und Seiden-Färberei-Etablissement

nebst

Druckerei, Appretur- und Dekatier-Anstalt

von

Johann Baptist Mahler in Würzburg,

Wohnung:
5. Dist. zunächst der Kanalmühle.

Niederlage:
Landgerichtsgebäude vis-à-vis Reichsapfel.

Dasselbe empfiehlt sich zur allerbesten Färben von Atlas, Seide, Wolle und gemischte Stoffe für Damen und Herrenkleider; ferner Kirchenparamente, Möbelstoffe, Bänder und Chales werden in den gangbarsten Farben gefärbt und appretirt.

Für Gegenstände zum Drucken sind stets die neuesten und elegantesten Muster aus den ersten und besten Fabriken Deutschlands in großer Auswahl vorhanden, und werden dieselben mit den brillantesten Farben ausgeführt, worauf ich die geehrte Damenwelt besonders aufmerksam mache.

Bemerkung.

Auch werden weiße wollene Decken, sowie Pferdedecken gewaschen und in allen Farben gefärbt, zugleich bringe ich auch meine Stranggarnwolle-, Leinwand-Färberei und blau Druckerei in empfehlende Erinnerung, wobei bemerkt wird, daß sämmtliche Stoffe in der kürzesten Zeit gefärbt und appretirt werden, nur feinere Farben wie z. B. vanilla, neublau, hellbraun, grün, grau und ponceauroth nehmen einige Tage länger in Anspruch.

Trauergegenstände werden sofort gefärbt und appretirt.

Johann Baptist Mahler.

Carl Mainhart

Marktgasse

empfiehlt sein großes Lager in **Flachs** und **Hanf** in allen rohen und gehechelten Sorten in sehr schöner Waare zu billigen aber festen Preisen. (3784 3c)

Gesalzenes Schweinefleisch, per Pfd. 18 kr.
" Rindfleisch 10 kr.
" Speck 22 kr.
Geräuchertes Schweinefleisch pr. Pfd. 24 und 30 kr.
Gut geräucherte Schweinerippchen pr. Pfd. 34 kr.
dtto. Speck, sehr gut zum Spicken 30 kr.,
empfiehlt das **Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft** von

Carl Leinweber,
Semmelsstraße 33.

4 3219]

Ausgezeichnete **Kochherde** für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer, Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Mang- und Wringmaschinen, Conditoröfen und Haushaltmaschinen empfiehlt 4435

N. Martin, Würzburger Herdfabrik beim bad. Bahnhof.

Feine Chocolade von Gebr. de Georgi,
Feine grüne & schwarze Thee's,
Beste Stearinkerzen empfiehlt

3a 4732 **Carl Bolzano.**

Neue **Zwetschgen, Mirabellen, Kirschen, Apfelschnitze & Brünellen,** empfiehlt

Wilhelm Simon,
Eichhornstraße.

3b 3646]

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 5 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 9 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 5 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 268. Montag den 10 November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

* Zum Grundentlastungsgesetze v. Jahre 1872.

Am 5. ds. Mts. versammelten sich zu Uettingen viele Vertreter, Bürgermeister und Gemeindeschreiber aus 21 Gemeinden der Umgegend wegen Eingabe einer Adresse bei der h. Kammer der Abgeordneten zur Erzielung eines verlängerten Zahlungstermines für jene kleineren Grundstücke, welche nach Art. 14 des Grundentlastungsgesetzes vom 28. April 1872 bis zum 1. Januar 1876 ihr treffendes Ablösungskapital zu entrichten haben.

Machten doch alle jene Gemeinden, in welchen eine größere Parzellirung stattfindet, die jetzige Gelegenheit nicht versäumen, durch geeignete Adressen bei der h. Kammer der Abgeordneten dahin zu wirken, um eine längere Zahlungsfrist zu erzielen, was nur möglich ist, wenn aus recht vielen Gemeinden Petitionen einlaufen.

Gewiß wird jeder wohlmeinende Abgeordnete einsehen, welche große, wenn auch nicht vorbedachte Härte in dem allegirten Gesetze für zerstückelte Steuergemeinden liegt, wenn Grundstücke mit und unter 6 kr. gleich zahlen müssen, und über 6 kr. einen Tilgungsplan bis zum Jahre 1934 haben. Die Gaugegenden, und besonders die ältern bayerischen Provinzen bleiben von dieser Kalamität unberührt, dagegen zerstückelte Markungen müssen zu ihrem Nachtheile die Härte dieses Gesetzes im ausgedehnten Maße empfinden.

Die jetzige Generation kann nicht Alles leisten. Vertheile man solche Lasten durch Verlängerung des Zahlungstermines, resp. durch einen ausgedehntern Tilgungsplan, damit auch die spätern Besitzer concurriren müssen und die Ablösungslast wird erleichtert, sowie die gute Intention des Grundentlastungsgesetzes erst recht erkannt werden.

Landtag.

München, 7. Nov. Bei den gestern in öffentlicher Sitzung der Kammer der Abgeordneten stattgefundenen Wahlen ergab sich auf Grund der nachträglich vorgenommenen Scrutinien nachstehendes Resultat: In den Ausschuß für Gegenstände der Finanzen und Staatsschuld wurden bei einer Anwesenheit von 149 Votanten gewählt: 1) Freytag mit 149 Stimmen, 2) Dr. Kurz und 3) Dr. Anton Schmidt mit je 148, 4) Crämer, 5) Levi mit je 147, 6) Dr. Gerstner, 7) Triller mit je 146, 8) Dr. Völk mit 144, 9) Freiherr von Fuchs mit 143, 10) Dr. Frankenburger, 11) Kraußold mit 142, 12) Julius Müller mit 140, 13) Föckerer mit 132, 14) Graf von Fugger-Blumenthal mit 130 und 15) Dr. Tiepolder mit 129 Stimmen. In den Ausschuß für Untersuchung von Beschwerden wegen Verletzung der Verfassung bei einer Anwesenheit von 149 Votanten: 1) Hauck mit 145 Stimmen, 2) Dr. Edel mit 144, 3) Carl Schmidt, 4) Dr. Schüttinger mit je 143, 5) Stenglein mit 142, 6) Fleischmann mit 141, 7) Dr. Carl Barth mit 140, 8) Dr. Krätzer mit 139 und 9) Dr. Henle mit 134 Stimmen; in den Ausschuß für Petitionen: bei 149 anwesenden Votanten: 1) Rußwurm mit 147 Stimmen, 2) Graf von Rambaldi, 3) Radspieler mit je 146, 4) Ferd. von Miller, 5) Hasenmaier mit je 145, 6) Dr. Aub, 7) Grieninger mit je 144, 8) Stockbauer, 9) Eschwender, 10) Graf von Seinsheim mit je 143, 11) Ernst Sellner, 12) Fries mit je 142, 13) Brandenburg, 14) Herz mit je 141, 15) Dr. Zill mit 140, 16) Dr. Huttler mit 139, 17) Freiherr Franz X. v. Hafenbrädl mit 138, 18) von Schauß mit 134, 19) Dr. Sepp mit 118, 20) Kolb mit 81 und 21) Dr. Schleich mit 79 Stimmen. Nach der durch die Kammer vorgenommenen Wahl erscheint gleichfalls auf Grund der nachträglich stattgehabten Scrutinien als gewählt zum Schuldentilgungscommissär: Freitag mit 142 Stimmen von 144 Votanten, zu dessen Stellverter: Radspieler mit 140 Stimmen von 142 Votanten.

Tagsneuigkeiten.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 2. ds. nachstehende Beförderungen allergnädigst zu genehmigen geruht: zu Reserve-Second-Lieutenants 8 Reserve-Offiziers-Aspiranten (Junker), und 105 Vicefeldwebel und Vicewachtmeister darunter W. Boehart im 2. Feld-Artillerie-Regim., C. Haupt, J. Friedrich und W. Seyfried im 2. Trainbataillon, W. Dürr vom 9. Inf.-Reg. im Inf.-Leibregim., G. Birkner, M. Schäffer, C. Recknagel und R. Korhammer vom 1. im 2. Feld-Art.-Reg., A. Schwarz, Ph. Engelhardt, C. Naupler, H. Jacob und Th. Schwab im 2. Feld-Art.-Reg.

Der Verwaltungsrath des allgemeinen Unterstützungsvereines für die Hinterlassenen der k. b. Staatsdiener und der hiemit verbundenen Töchterkasse hat beschlossen, die IV. ordentliche Generalversammlung am 27. November l. Jrs. in dem Gebäude der kgl. Regierung von Oberbayern abzuhalten. Anträge, welche sich nach § 35 der Satzungen zur Berathung und Beschlußfassung der Generalversammlung eignen, sollen dem Verwaltungsrathe spätestens bis zum 10. November mitgetheilt werden.

Die Pfründeresignation des katholischen Pfarrers J. Hollermann in Marktbreit, B.-A. Kitzingen, wurde Allerhöchst genehmigt.

Am confessionell gemischten Schullehrerseminar zu Bamberg soll ein zweiter Hilfslehrer protestantischer Confession und ledigen Standes aufgestellt werden, welcher das ordentliche Lehrpersonale der Anstalt sowohl in der Führung der Aufsicht als in der Ertheilung des Unterrichts, namentlich des Musikunterrichts, zu unterstützen hat. Mit fraglicher Hilfslehrerstelle ist ein Anfangsbezug von jährlich 600 fl., dann freie Wohnung, Beheizung und Beleuchtung im Seminargebäude verbunden. Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche, mit den erforderlichen Belegen versehen, binnen längstens 14 Tagen vom 3. November an gerechnet, bei dem kgl. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten unmittelbar einzureichen.

Paris, 5. Nov. (Zum Brand der Oper.) Die Leiche des Corporals Bellet von den Pompiers ist gestern aus dem Schutt der großen Oper hervorgezogen worden. Wider Vermuthen war sie von den Flammen ganz unberührt geblieben. Der Unglückliche war im Sturze gegen einen Stein gefallen und so wahrscheinlich auf der Stelle getödtet worden, da er am linken Schlaf ein tiefes Loch hatte; unmittelbar darauf war eine Wand über ihn zusammengebrochen und hatte ihn unter ihren Trümmern begraben. Die

Leiche soll morgen mit großer Feierlichkeit und unter Mitwirkung sämmtlicher Künstler der Oper bestattet werden. — Nach genaueren Erhebungen beläuft sich der durch den Brand verursachte Verlust an beweglichem Gute, von den Gebäuden selbst abgesehen, auf die beträchtliche Summe von zwei Millionen fünfhunderttausend Francs.

Ausland.

Frankreich. Versailles, 7. Nov. In der Nationalversammlung fand heute die Wahl der Mitglieder für die Commission statt, welche mit der Prüfung des Antrages Changarnier betraut werden soll. Die Wahl fiel bisher auf 7 Mitglieder der Rechten und 5 der Linken. Drei Bureaux haben ihre Wahl auf morgen vertagt und dürfte dieselbe voraussichtlich zu Gunsten von Candidaten der Linken ausfallen. Die Commission führte in mehreren Bureaux Erklärungen herbei. Im achten verlangte Beranger Beseitigung der Motive Unruhen, zu denen der Antrag auf Gewaltverlängerung Anlaß gäbe. Broglie antwortete, die Regierung denke nicht an die Beseitigung der constitutionellen Gesetze. Die Botschaft des Präsidenten habe blos sagen wollen man wolle der Regierung keine Form geben, welche legitime Hoffnungen ausschließe; man wolle der Executivgewalt Festigkeit und Stärke verleihen, nicht deren Garantien beseitigen. Die constitutionellen Gesetze würden in kürzester Frist vorgelegt werden.

Versailles, 8. Nov. Heute wurden die letzten drei Mitglieder der Commission für den Antrag Changarnier gewählt: Laboulaye, Leon Say und Remusat, alle drei dem linken Centrum angehörend. Die Commission wird heute Abend zusammentreten, um sich zu constituiren.

Spanien. Paris, 8. Nov. Einer aus Bayonne hier eingetroffenen Depesche der Municipalität von Miranda zufolge haben die Carlisten einen großen Sieg erfochten. General Morio nes wäre verwundet und gefangen, Primo de Rivera im Kampfe geblieben, zahlreiche Gefangene wären in die Hände der Carlisten gefallen, darunter 35 Offiziere und 150 Mann Cavallerie.

Landtag.

München, 8. Nov. Abgeordnetenhaus. Der Finanzminister legt das Budget für die nächsten zwei Jahre vor. Das Gesammt Erforderniß beläuft sich auf 120,878,972 fl. oder um 10,690,632 fl. mehr, wie in dem vorhergehenden Budget. Eine Steuer-Erhöhung wird nicht nothwendig. Zur Aufbesserung von Beamten-Gehalte und Pensionen minder Besoldeter sind 2 Millionen verlangt. Hierauf brachte der kgl. Staatsminister des Innern von Pfeufer 3 Gesetzentwürfe ein, nämlich 1) die Aufnahme eines Kreisanlehens zur Erweiterung der Kreisirrenanstalt Irrsee, 2) über das Vermögen und die Schulden der Landwehr älterer Ordnung, und 3) über die Immobiliarbrandversicherungs-Anstalt. Hierauf folgt die Berathung des Völk-Herz'schen Antrages. Der Antrag geht dahin: „Die Kammer wolle beschließen, es sei an die königl. Staatsregierung die Aufforderung zu richten, daß sie bei der Abgabe ihre Stimmen im Bundesrathe dem Beschluß des Reichstages gebe, dahin gehend: An die Stelle der Nr. 13 des Art. 4 der Verfassung des deutschen Reiches tritt die nachstehende Bestimmung: Die gemeinsame Gesetzgebung über das gesammte bürgerliche Recht, das Strafrecht und das gerichtliche Verfahren.“ Abgeordneter Hauck will, daß der Antrag im Sinne des Initiativ-Gesetzes vom Jahre 1848 als Initiativ-Antrag behandelt werde. Völk verwahrt sich entschieden dagegen, bemerkt, daß diese Behandlung des Antrages einer Hinausschiebung gleichbedeutend wäre und gedenkt der großen Rücksicht, mit welcher Bayern bisher vom Reiche behandelt worden sei. (Widerspruch rechts). Ruland führt aus, der Antrag Völk involvire eine Verfassungs-Aenderung, die nur auf verfassungsmäßigem Wege vor sich gehen dürfe. Marquardsen sagt dagegen, es handle sich nicht um die bayerische Verfassung, sondern um ein Reichsgesetz. Schüttinger tritt für den Hauck'schen Antrag ein. Er sei der Ansicht, daß mit der Erweiterung der Reichs-Competenz die Selbstständigkeit der bayerischen Gerichtsbarkeit falle. Völk betont wiederholt, es handle sich lediglich darum, daß die bayerische Kammer an die Staatsregierung den Wunsch ausspreche, dieselbe möge im Bundesrathe von dem ihr zustehenden, bisher nicht benutzten Recht Gebrauch machen. Nachdem Barth für den Antrag Hauck gesprochen, erklärt Schlör, der Völk'sche Antrag sei kein Initiativ-Antrag, sondern lediglich eine Petition. Bei namentlicher Abstimmung wird der Hauck'sche Antrag mit 77 gegen 74 Stimmen verworfen. Mit Nein stimmten die Abgeordneten der freien Vereinigung. In der Debatte über den Völk'schen Antrag empfiehlt zunächst Völk den Antrag auf's Wärmste: er bezeichnet die Befürchtung, daß dadurch die Partikular-Rechte geschädigt werden möchten, als pure Phantasie und betont, daß nur das Reich im Stande sei, ein gemeinsames Recht herzustellen. Das bayerische Ministerium wolle wissen, wie die Kammer in dieser Frage denke, auch das Reich wolle endlich erfahren, wie man in Bayern gesinnt sei. Appellrath Gürster von der freien Vereinigung erklärt sich für den Antrag, Ruland kurz dagegen. Nachdem noch Frankenburger dafür gesprochen, und von Jörg angekündigt ist, daß er einen Antrag einbringen werde, wonach der Völk'sche Antrag wegen seiner Wichtigkeit an eine besondere Commission überwiesen werden soll, erklärt der Justizminister: Der Völk'sche Antrag sei ihm äußerst willkommen; wäre der Antrag nicht gestellt worden, so hätte er (der Minister) nicht lange gewartet, sich über die Angelegenheit in der Kammer offen auszusprechen. Er sei im vorigen Jahr gegen die gemeinsame Gesetzgebung gewesen, insofern es sich um einen regellosen Erlaß von Spezialgesetzen handelte; wie die Sache jetzt liege, könne er nur aufrichtig wünschen, daß die Kammer durch ihr Votum die bayerische Regierung nicht zur Isolirung und fruchtlosen Verneinung verurtheilen wolle. Die gemeinsame deutsche Gesetzgebung sei die idealste Frucht der wiedergewonnenen Einheit. Die Rede des Ministers wurde mit großem Beifall aufgenommen. Bei der Abstimmung wird der Antrag Jörg, auf Verweisung des Antrags an eine besondere Commission mit 76 gegen 74 Stimmen verworfen und der Antrag Völk-Herz mit 77 gegen 74 Stimmen angenommen. Nächste Sitzung Montag den 17. ds. Vormittags 10 Uhr. Tagesordnung: Die drei vom Staatsminister v. Pfeufer eingebrachten Gesetzentwürfe und eine Interpellation an das Kriegsministerium.

Nachschrift.

Se. Maj. der König haben geruht: den Landwehr-Secondlieutenant z. D. Carl Pöhl mit Pension zu verabschieden.

Zum k. Bezirksgerichtsarzt in Lohr wurde dem dortigen Anz. zufolge der prakt. Arzt Dr. Reubold in Miltenberg ernannt.

Der Bezirksarzt II. Cl. Dr. Al Löffler zu Baunach wurde auf die Bezirksarztesstelle II. Cl. zu Stadtprozelten auf Ansuchen versetzt.

Auf die erledigte Stelle eines Eisenbahnoffizialen bei dem Post- und Bahnamte Lindau wurde der Offizial bei dem Bahnamte Würzburg, O. Jäger, auf die Stelle eines Offizialen bei dem Bahnamte Würzburg der Offizial bei dem Betriebsamte der Bodensee-Dampfschiffahrt in Lindau, J. Hübner, auf Ansuchen versetzt.

(Stadttheater) Von den Aufführungen der letzten Zeit ist nicht viel zu berichten; ein auf Engagement (an Stelle des Hrn. Schiffbenker) abzielendes Gastspiel konnte nicht befriedigen, und ist von den jüngsten Opernvorstellungen nur die des „Joseph und seine Brüder“ hervorzuheben, welche alle Anerkennung verdient, und namentlich durch die vorzügliche Wiedergabe des Joseph durch Hrn. Richard, wie die nicht minder verdienstlichen Leistungen der H.H. Wilke (Jakob) und Kreel (Simeon) sowie des Frln. Pollitzer (Benjamin) gehoben wurde, während auch die Ausführung der Parthieen der Brüder sowie Chöre und Orchester befriedigend waren. Auch einige gelungene Schau- und Lustspiel-Aufführungen verdienen lobende Erwähnung, darunter namentlich das stets gern gesehene Moser'sche „Stiftungsfest“, in welchem nicht nur die Einzelleistungen, vorzüglich die des Hrn. Direktor Reimann, sondern auch das runde Zusammenspiel eine vorzügliche Wirkung erzielten. Für die nächste Zeit stehen, wie wir hören, verschiedene Gastspiele renommirter Künstler in Aussicht.

Die schon früher in unserem Blatte erwähnte Aufführung des Oratoriums „Paulus“ von F. Mendelssohn-Bartholdy findet nunmehr heute Abend im großen Schrannensaale statt. Das genannte Werk wurde zuerst in den ersten Dreißiger Jahren von dem damals dahier bestandenen ganz vortrefflichen Musikverein zu Gehör gebracht und später noch einmal wiederholt. In den Vierziger Jahren brachte die hiesige Liedertafel einmal den I. Theil zur Aufführung, seitdem hat das Werk geruht, und es ist deßhalb schon dankend anzuerkennen, daß dasselbe durch die heutige Aufführung dieser Ruhe entrissen wird. Die Kunstkritik hält dieses Oratorium für die Krone der musikalischen Schöpfungen des genialen Componisten, und da für eine sorgfältige Einstudirung und durch gute Besetzung der Soloparthieen wie der Chöre und des Orchesters durch Beiziehung zahlreicher und tüchtiger Kräfte Sorge getragen ist, so steht den Kunstfreunden ein hoher Genuß bevor.

München, 7. Nov. Der Besuch der k. Militärbildungs-Anstalten ist in diesem Schuljahre ein sehr zahlreicher und ist namentlich die Zahl der neuaufgenommenen Frequentanten eine sehr beträchtliche. In das k. Kadetenkorps wurden neu aufgenommen: in die 1. Klasse 25, in die 2. Klasse 5 Eleven, in die 4. Klasse traten 4 Zöglinge als Kadeten ein so daß sich ein Gesammt-Zugang von 34 ergibt. Die k. Kriegsschule hat dieses Jahr 3 Parallelkurse mit einem Gesammtstand von 106 Besuchern, darunter 31 Offiziere und 5 Reserve-Offiziere. Die k. Artillerie- und Genieschule zählt im I. Kurse 46 Schüler, im II. Kurse 8. In I. Kurs der k. Kriegsakademie traten 13 Offiziere, darunter zum erstenmale zwei Prinzen des kgl. Hauses, nämlich die königl. Hoheiten Prinz Arnulf und Maximilian Emanuel Herzog in Bayern, während der II. und III. Kurs von je 8 Offizieren besucht ist.

München, 7. Nov. Wie uns versichert wird, steht die Einberufung des in den letzten Tagen des Dezember neu zu wählenden deutschen Reichstags bereits für die zweite Hälfte des Januar zu erwarten. (N. C.)

München, 7. Nov. Da die Vereinigung der Centralforstlehranstalt in Aschaffenburg entweder mit der Universität Würzburg oder jener in München unzweifelhaft in Aussicht steht, so wird genannte Lehranstalt mit ihren Lehrkräften alsdann zum k. Ministerium für Kirchen- und Schulangelegenheiten ressortiren. Bisher war dieselbe bekanntlich dem Finanzministerium unterstellt.

München, 8. Nov. Durch die heutige Schwurgerichts-Verhandlung gelangte die leidige Angelegenheit der Dachauerbanken zum Abschlusse, wir hoffen für immer. Thaddäus und Ottilie Mayer waren ursprünglich Commissionärs-Eheleute dahier. Verlockt von dem Profit, den die Banken einer Spitzeder etc. für die Inhaber abwarfen, etablirten sie am 11. Oktober v. Js. ein ähnliches Geschäft auf der bekannten Grundlage. Es gingen in 3 Monaten über 6000 fl. ein, und als auf Antrag des königlichen Advokaten Ditterich das Bezirksgericht München l. d. J. am 14. Januar 1872 gegen die Mayer'schen Eheleute das Gantverfahren beschloß, war eine Ueberschuldung von 2600 fl. vorhanden. Weiters liegt den Beschuldigten die Verschleppung einer Baarsumme von 300 fl. etc. behufs Benachtheiligung ihrer Gläubiger zur Last. In dem Zeugenverhör trat die Borniertheit unserer Landbevölkerung in einem Grade zu Tage, wie man es im 19. Jahrhundert nicht hätte erwarten sollen. Das Urtheil lautete auf 1 Jahr 8 Monate Zuchthaus für Thaddäus Mayer und 1 Jahr Zuchthaus für Ottilie Mayer, wobei je 4 Monate als durch die Untersuchungshaft erstanden, in Abrechnung zu kommen haben.

München, 7. Nov. Eine Reihe von Eingaben insbesondere von den Gerichtsbeamten des Königreichs, welche sich auf Gehalts-Erhöhung beziehen, sind bereits in den Einlauf der Kammer der Reichsräthe gelangt. Den Gesuchstellern wird es eine angenehme Nachricht sein, daß der I. Präsident der Kammer der Reichsräthe, Freiherr von Stauffenberg, welcher sich schon bei dem jüngsten Budgetlandtag auf diese Weise der Interessen des Beamtenstandes auf das Wärmste und wie die bald darauf erfolgte Vorlage der Staatsregierung über die Aufbesserung der Beamtengehalte ersehen ließ, mit glücklichem Erfolge annahm, diese Eingaben sämmtlich sich angeeignet hat.

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 1. bis 8. November 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 56 kr., Korn per Zoll-Centner 7 fl. 26 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 47 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 38 kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. 52 kr., Linsen per Zoll-Centner 5 fl. 58 kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 22 kr., Korn 1 kr. gestiegen, Gerste 6 kr. und Haber 8 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 42,187 fl. 11 kr.

Mainz, 7. November. (Marktbericht.) Im Getreidegeschäft war es während der Woche wieder etwas belebter, Waizen blieb trotzdem im Preise ziemlich unverändert. Roggen, welcher am lebhaftesten verkehrte, variirte auch nur Weniges, je nach Bedarf und Angebot. Lieferungswaare war durch Kündigungen für diesen Monat gedrückt. Gerste hielt sich fest, ebenso Haber. Der heutige Markt verlief ruhig bei kleinem Umsatz. Zu notiren ist: Waizen effektiv 17 fl. 15 kr. bis 17 fl. 30 kr., per März 16 fl. 30 kr. bis 16 fl. 35 kr., Korn effektiv 12 fl. — kr. bis 14 fl. — kr., per März effektiv 12 fl. 30—35 kr., Gerste, Pfälzer 13 fl. — kr. — fl. — kr., Franken 13 fl. 15 kr. bis 13 fl. 20 kr., Haber effektiv 9 fl. 50 kr. bis 10 fl. — kr., per März 10 fl. — kr. bis 10 fl. 6 kr. Alles per 100 Kilo. In Rüböl wenig Geschäft, effektiv 18 fl. 45 kr. bis 19 fl. — kr. ohne Faß, per Mai 20 fl. — kr. bis 21 fl. 5 kr. mit Faß. Leinöl 21 fl. 15 kr., Mohnöl 40—41 fl. Kohlsamen 16 fl. 20—40 kr. Hülsenfrüchte im Preise ohne Aenderung. Repskuchen 94—97 fl.

Neufchateler 10-Fr.-Loose. Ziehung am 1. November. Hauptpreise: Nr. 47,098 à 5000 Fr. Nr. 80,386 116,136 à 500 Fr. Nr. 4786 43,210 47,782 85,753 123,648 à 100 Fr Nr. 11,963 22,224 36,992 51,191 71,413 73,356 75,240 76,183 80,490 84,026 à 50 Fr. Nr. 5128 5912 22,871 42,095 56,126 70,894 74,574 78,520 93,743 108,984 à 40 Fr. Nr. 367 9254 11,175 27,818 37,220 40,276 43,957 63,110 63,117 78,057 81,509 83,009 85,327 102,492 107,297 115,935 116,783 117,622 117,675 120,400 à 25 Fr.

Börsenbericht. Frankfurt, den 8. November, Abends 6$^{1}/_{4}$ Uhr. (Effektensocietät) Creditaktien 207$^{1}/_{4}$—8$^{1}/_{2}$—7$^{1}/_{2}$—8$^{3}/_{8}$—8—$^{1}/_{2}$, Staatsbahn 326$^{1}/_{8}$ 27$^{3}/_{8}$—26$^{1}/_{4}$—7$^{1}/_{4}$ 26$^{3}/_{4}$—27, Lombarden 159$^{1}/_{4}$—$^{7}/_{8}$—$^{1}/_{4}$—60$^{1}/_{4}$, Effektenbank 112$^{1}/_{2}$, Provinzial-Disconto 89$^{3}/_{4}$—90$^{1}/_{2}$—90$^{1}/_{4}$, Silberrente 63—62$^{7}/_{8}$, Spanier 14$^{13}/_{16}$ G., Basler 87. Fest auf bessere Londoner Notirungen

Bayerische 5% Obligat. —— bez., 4$^{1}/_{2}$% 100— bez., 4% 94$^{1}/_{2}$ G., Grundr.-Abl.-Oblig. 94— G., Prämien-Anleihe 113$^{1}/_{4}$ G., Bayer. Ostbahn 111$^{1}/_{2}$ bez., neue Em. 105— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl 14$^{1}/_{2}$ G

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58$^{1}/_{2}$—59$^{1}/_{2}$ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl 36—38 kr., 20 Fcs.-Stücke 9 fl. 22 23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 51—53 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5Fres.-Thaler — fl — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Loten 191$^{7}/_{8}$ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Schwarze Lyoner Seidenstoffe & Sammte

in dem neuen prachtvollen Schwarz, empfehlen unter Garantie für solides Tragen

4638 4a **Rom & Wagner.**

Das Damen-Mäntel-Lager
von **Albert Lamm**

befindet sich, wie schon seit Jahren, auch zur diesmaligen Würzburger Messe:

nur Domstrasse

im Laden des Säcklermeisters Herrn **Joseph Wolf.**

Die bekannte Solidität und geschmackvolle Ausführung meiner Fabrikate bewährt sich auch diesmal auf's Deutlichste und ist mein Lager in **Jaquettes, Paletots, Dollman's, Pellerinen & Jacken** ganz besonders reich ausgestattet.

Ich verkaufe auch im Einzelnen nur zu

Fabrikpreisen

und sehe dem Besuch eines geehrten Publikums sowie meiner werthen Kunden mit Vergnügen entgegen.

Albert Lamm.

Zur Messe: **Domstraße** im Laden des Säcklermeisters Herrn **Joseph Wolf.** (4461 3c)

Nachricht für Damen.

Madame Chretien von Nancy hat hiermit die Ehre anzuzeigen, daß sie mit einem großen, best assortirten Lager **Wollspitzen,** schwarzen und weißen **Cluny-Spitzen** in allen Genres, sowie allen **Mustern in Stickereien** von Nancy zur Messe hier eingetroffen ist.

Meine Bude befindet sich auf der Messe vor dem Schulhause. (4523 4)

Frische holländer Bratbükinge.

russische Kron-Sardinen (beste Sorte), holländer Vollhäringe in 1/8 — 1/16 Tönnchen, marinirte Häringe sowie ächte Frankfurter Bratwürste, billigst bei

A. Kirschten,

4693 2b am Markt.

NB. Bamberger Schinken und geräuchertes Schweinefleisch jede Woche frisch.

Zum Selbstzeichnen der Wäsche.

Buchstaben und Ziffern zum Zeichnen der Collis, kleine Kupfer-Schablonen zum Vorzeichnen und Sticken oder auch mit Farbe, die sich nicht abwaschen läßt, empfiehlt in großer Auswahl

Jos. Schmid, Graveur,

(4288 6b) Sandgasse Nr. 8.

Nähmaschinen jeder Art werden in und außer Haus zerlegt und gereinigt, auch werden Reparaturen angenommen.

Jg. Birnthaler.

3c 4415] Neuerergasse Nr. 1, 2 St.

Mergentheim.

Schafmarkt am 19 November.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein:

Stadtschultheiß Ruf. 4392.

Auf 10 Loose ein Treffer.

Deutsche Lotterie.

15,000 Gewinne

im Werthe von fl. 140,000.

à fl. **7000,** fl. **3500,** fl. **1750,** fl. **875** etc. etc.

Unwiderruflich

mit Allerhöchster Genehmigung

Ziehung am 15. Dezember

in Berlin unter amtlicher Aufsicht.

Loose zu 1 Thaler,

Prospekte und Gewinnstverzeichnisse bei

Gebrüder **Schmitt** in **Nürnberg,**

Adlerstraße **28,**

General-Agentur für Bayern,

und in **Würzburg** zu haben bei

Herrn **Julius Kellner's** Buchhandlg., Domstraße,

" **L. Kreßner's** Buchhdlg., Eichhorngasse,

" **A. Stuber's** Buchhdlg., Sterngasse,

in der **Stahel'schen** Buchhdlg., Plattnersgasse,

" " **Staudinger'schen** Buchhdlg., Juliuspromenade,

" " Expedition des **Würzburger Journals,**

" " " der **Neuen Würzb. Zeitung.**

4813 7a)

Bitte nicht zu übersehen!

Eine Parthie **wollene Hemden** mit doppeltem Sattel und Einsätzen, (auch außergewöhnlich groß), schwere **Unterhosen,** farbig und weiß, sowie Unterhosen mit eingearbeiteter Schafwolle werden zu Fabrikpreisen ausverkauft: **Meßplatz,** Bude in der Nähe des Monuments bei

H. Lieberwirth,

aus Schneeberg, Sachsen.

Das Schuh- und Stiefel-Lager

von 4536

N. Keller aus Schweinfurt

befindet sich zur jetzigen Messe Juliuspromenade vis-à-vis des Ochsenplatzes mit Firma versehen:

N. Keller, Schuhfabrikant aus Schweinfurt.

Filzhüte

und **Stoffhüte** werden hergerichtet und in 3 Tagen abgeliefert.

M. Mopers,

Gerbergasse bei Hrn. Lochner.

Auch ist daselbst ein **junger Rattenfänger,** 5 Monate alt, stubenrein und wachsam, männlichen Geschl., zu verkaufen.

(4645 3c)

4723 2b) Ein **geübter Stenograph** ertheilt gründl. u. billigen Unterricht. Näh. in der Exp.

Stelle-Gesuch.

4582 3c) Ein junges, nicht ungebildetes **Frauenzimmer** aus anständiger Familie, welches mehr auf humane Behandlung als hohes Salair sieht, sich aber auch kleinen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle als Ladnerin. Gef. Offerten besorgt die Exped. unter L. B.

4724 2b) Ein **Mezanenzimmer** ist an eine solide Person bis 1. Dez. zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

4700 In Veitshöchheim Nr. 88 ist ein 1½jähriger, rothgelber **Zuchtstier** zu verkaufen.

Circus der Gebr. Stark

auf dem Krahnenplatze.

Montag, den 10. November:

3 außerordentlich große Vorstellungen

in der höheren Reitkunst und Pferde-Dressur.

Auf mehrseitiges Verlangen zum zweitenmale mit

großem Brillant-Feuerwerk;

Salamander, das Feuer-Pferd.

Anfang der ersten Vorstellung 3 Uhr. Anfang der zweiten Vorstellung 5 Uhr. Anfang der dritten Vorstellung 7 Uhr.

Hiezu laden ergebenst ein

Gebrüder Stark.

Platzscher Garten.

Montag, den 10. November 1873, Nachmittags 3 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr

zwei grosse Concerte

gegeben von

Capellmeister **Jaques Poppelsdorf** aus Amsterdam mit seiner ganzen Capelle.

Entreé 18 kr. 4768 2b

Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

Tanz-Unterricht.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen Unterricht **im Gasthause zum Strauß** ertheile, und Montag den 10. November **ein neuer Tanz-Curs** beginnt.

Anmeldungen werden von 6 Uhr Abends im Lokale, Eingang Bleichacher Schulgasse hinter der Pfaffenmühlen entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

2b) **U. Baumgärtl.**

Gratis! Gratis!

Auf Franco-Verlangen versendet Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig und Luxemburg unentgeltlich einen 48 Seiten starken Auszug aus dem berühmten, illustrirten Buche: Dr. Airy's Naturheilmethode. Tausende, welche jahrelang schrecklich an Krebsschäden, Abzehrung, Drüsen, Flechten, Hämorrhoiden, Bleichsucht, Nervenschwäche, Gicht, Epilepsie etc. gelitten, wurden schnell und dauernd durch diesen treuen Rathgeber von ihren Leiden befreit, selbst in Fällen, wo alle ärztliche Hilfe vergebens. In dieser Aufl. befindet sich eine Abhandl. über radicale Heilung der Lungenschwindsucht. Gratis!

Tausend und aber Tausend Atteste beweisen die glücklichen Erfolge, welche durch **„Dr. Airy's Naturheilmethode"** erzielt wurden. Außer vielen Attesten befindet sich in der neuesten **illustrirten** Auflage dieses **berühmten** Buches auch ein Attest von Frl. **Henriette Davidis** (Verfasserin des Kochbuches) auf das wir besonders aufmerksam machen. — Näheres in der heutigen Annonce. Preis nur 10 Sgr. vorräthig in jeder guten Buchhandlung. (3990

4585 3c) **Schlossergesellen** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Bauer,
Maschinenfabrik Karlstadt.

2739 10) Ein freundliches **Kneip-Lokal** ist zu vermiethen. Näh. Exp.

4144 3c) **Zur Annahme für eine Färberei und Wäscherei** wird caventer und thätiger **Agent** gesucht.

Briefe **L. B. 90** poste restante **Darmstadt.** (7273)

(4688 3b) **Kapitalien** und solide Wechselgeschäfte werden von mir und durch mich auf sehr reelle Weise abgeschlossen, sowie auch in allen Größen feststehende Kapitalien in Baarem umgesetzt werden können. Die strengste Reellität wird von meiner Seite zugesichert.

Persönlichen und schriftlichen Aufträgen mit Adressen entgegen sehend

Achtungsvoll

S. Lauber,
Münzgasse Nr. 6, 2. Etage.

Zu verkaufen

ein **Wasserrad** mit Wellbaum und Kammrad, im besten Stande, in der Schloßmühle zu Estenfeld. (3739 3c

---

4657) **Feine gewaschene Wäsche wird zum Bügeln angenommen.**

Schießhausstraße Nr. 8. (4657

Zu verkaufen sind ein Paar gute **Zugpferde.** Näh. in der Exp. (4651 2b

---

Alte Fenster zu verkaufen. Domerschulgasse Nr. 6. (4663 2b

In Margetshöchheim Nr. 147 ist eine frischgekalbte **Kuh** zu verkaufen. (4827

Ein **Bett** mit Bettstatt wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (4826

3c)

Zur Messe!

Strumpfwaaren-Lager von Math. Bernhard aus Augsburg.

Hiemit mache ich einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich wieder eingetroffen bin zur hiesigen Messe und empfehle mein Lager in **gestrickten Strumpfwaaren bester Qualität zu den billigsten Preisen.** Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

Hochachtungsvollst

der Obige.

Meine Bude befindet sich wieder nächst dem **Matterstock** in der Juliuspromenade, und ist mit obiger Firma versehen.

Zum Zeichnen der Wäsche

Kupferschablonen zum Wäschezeichnen in großer Auswahl, **Buchstaben** in allen Schriften u. Größen, **Bogen, Eckenverzierungen** in Taschentücher, **Festons, Einsätze** rc., hiezu auch Farbe sowohl zum Vorzeichnen als auch solche, die in der Wäsche nicht ausgeht. **Steppmuster** für Schuhmacher, **Figurenschablonen** für Kinder, **Zinkschablonen** zum Zeichnen für Kisten und Collis jeder Art, **Doppel-Alphabete** zum Zusammensetzen ganzer Worte in allen Größen. **Petschaften, Briefstempeln** sowie **Schablonen** jeder Art werden gefertigt.

Bude auf der Messe, vis-à-vis der Ziegler'schen Restauration.

Joh. Schmid,
4502) Graveur aus Heiligenbronn.

Zur Messe grosser Ausverkauf

von einem bedeutenden Lager, bestehend in **Filzschuhen und Stiefeln** für Herren, Damen und Kinder, mit Ledersohlen, mit und ohne Absatz, welche zu erstaunend billigen Preisen abgegeben werden.

Besonders empfehle **lederne Wadenstiefel** mit Absatz für Kinder von 10—12 Jahren, das Paar zu fl. 1. 30 kr., einem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme.

Hochachtungsvoll

Ph. Schwebel,
4563 3c Schuhfabrikant.

Zweite Bude am Ende der Fleischbankstraße.

Bonifaz Koch, Schuh- & Stiefelfabrikant

aus Bamberg,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von Herren-, Damen- und Kinderstiefeln zur geneigten Abnahme.

Die Bude befindet sich am Durchgang des inneren Graben der Mühgasse gegenüber, früher seit vielen Jahren vor dem Hause des Hrn. Buchbinder Zang im Kürschnerhof. 4568.

Meß-Anzeige.

Meiner geehrten Kundschaft diene zur Nachricht, daß ich die diesjährige Messe mit meinem schon bekannten Schuhlager wieder bezogen habe und bitte um gütigen Zuspruch.

Christian Dörnhöfer,
aus Culmbach.

Bude vis-à-vis der Pfaffenmühle.

Prima holl. Vollhäringe

in 1/1, 1/4 u. 1/8 Tonnen empfehle ich zu den billigsten Preisen.

4562) **J. Wachter** am Fischmarkt.

Ich habe mein bisheriges Logis neben der Conditorei in der Augustinerstraße verlassen und wohne von heute ab im **Café Lochner,** Vierröhrenbrunnenplatz Nr. 6, II. Etage.

Würzburg, den 7. November 1873.

Dr. Leon Oppenheimer,
3c 4662] prakt. Arzt.

4843

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Sonntag den 9. November Mittags halb 1 Uhr meine innigstgeliebte Gattin, Frau

Katharina Scheller,

geb. Schwarzkopf,

nach längerem Lungenleiden und öfteren Empfang der hl. Sakramente, aus dieser Zeitlichkeit in die Ewigkeit abzurufen. Dieselbe war geboren am 25. August 1840 zu Wiesthal und erreichte sonach ein Alter von 33 Jahren, wovon sie 9 Jahre in glücklicher Ehe verlebte.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 11. Nov. früh 10 Uhr statt, und wird dann darauf in der Pfarrkirche zu Veitsbach der Trauergottesdienst abgehalten, wozu die Freunde und Verwandten eingeladen werden.

Veitsbach, den 9. November 1873.

Der tieftrauernde Gatte:
Philipp Scheller, Restaurateur,
mit seinem Kinde.

4837

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsern lieben Vater, Groß- vater und Schwiegervater,

Herrn

Melchior Knauer,

Bierbrauereibesitzer dahier,

heute früh 5 Uhr in einem Alter von 66 Jahren, in Folge eines Nervenschlages unerwartet in das bessere Jenseits abzurufen.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese schmerzliche Nachricht mittheilend, bitten um stilles Beileid

Mellrichstadt, den 6. November 1873.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Bayern erkennt der Schwurgerichtshof von Unterfranken und Aschaffenburg in der Anklagesache des Georg Joseph Götz von Margetshöchheim wegen Körperverletzung zu Recht:

Georg Joseph Götz, 23 Jahre alt, katholisch, zu Margetshöchheim, k. Bezirksamts Würzburg, heimathberechtigt, z. Z. flüchtig, wird des Verbrechens der Körperverletzung, verübt in der Nacht vom 1. auf 2. Dezember 1872 an dem ledigen Adam Eckert von Margetshöchheim für schuldig erkannt und deshalb in eine Zuchthausstrafe von zehn Jahren, sowie in die Kosten des Verfahrens und des Strafvollzugs, verurtheilt, welche Kosten jedoch der kgl. Staatskasse zur Last fallen.

Gründe.

2c. 2c. 2c.

Also geurtheilt und verkündet in öffentlicher Sitzung des Schwurgerichtshofes von Unterfranken und Aschaffenburg am dreißigsten Oktober achtzehnhundert drei und siebenzig, wobei zugegen waren: Behr, Rath am k. Bezirksgerichte Würzburg, stellvertretender Präsident des Schwurgerichtshofes, Carben, Rath, Kremer und Kirchgeßner, Assessoren am genannten Gerichte, und Freiherr von Groß, Assessor am k. Landgerichte Würzburg, ferner Staatsanwaltssubstitut Schwarz und als Protokollführer Bezirksgerichtssekretär Lockemann

Behr. Carben. Kremer. Kirchgeßner. Frhr. von Groß. Lockemann.

Vorstehendes Erkenntniß wird gemäß Art. 288 des St.-P.-G. vom 10. November 1848 öffentlich bekannt gemacht.

Würzburg, den November 1873.

Königliches Bezirksgericht.
Neubig.

Kaffer.

Restauration Bauch,

Sanderstraße.

Morgen

Schlachtpartie.

4868) **Kohlmüller.**

Bauch's Wirthschaft.

4875) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch**, Mittag **Leberwürste**, nebst **Burgbernheimer Versandtbier.**

 **Beachtenswerth!**

Amerikanische Gichtsalbe

sicher wirkendes unstreitig bestes Mittel gegen

Rheumatismus jeder Art,

beseitigt die heftigsten Schmerzen innerhalb 24 Stunden.
Die Amerik. Gichtsalb. kostet per Topf 35 kr.

Depôt für Würzburg in der **Engel-Apotheke.**

3994 10b

Gegen das Ausfallen der Haare sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Crohen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser**. Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich**, Leipzig (Hohmannshof).
Depot für Würzburg bei Herrn 1328

C. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

Bekanntmachung.

Morgen

Dienstag, den 11. November 1873,
Vormittags 10 Uhr

werden im Bureau der kgl. Hofkellerei dahier mehrere Säcke Trestern öffentlich verstrichen und sind Liebhaber hiezu anmit eingeladen.

Würzburg, den 10. November 1873.

Kgl. Stadtrentamt.
Joepfl. 4842.

Stadt-Theater.

Montag, den 10. Nov. 1873.
10. Vorstell. im 3. Abonnement
Gastspiel des Hrn. **Fritsche** vom Hoftheater in Karlsruhe.

Das Glas Wasser,
oder:
Ursachen und Wirkungen.
Lustspiel in 5 Akten von Scribe.

Alter Bahnhof.

Dienstag Abend 8 Uhr:

Brillante

Vorstellung

in der höheren Magie, ohne jeden Apparat, in derselben Art, wie diese Produktionen nur von Künstlern ersten Ranges producirt werden.

Schluß:
Fantasie-Bilder 1001 Nacht. (4867
Der orientalische Garten.

Am letzten Freitag

wurde nach dem Theater bei dem Ausgang aus den Sperrsitzen rechts ein **Plaids** verwechselt. Um gefällige Umwechselung, Domstraße Nr. 20 im ersten Stock, wird gebeten. (4858 2a

1862 2a) **fl. 2000** — auf 1. Hypothek — sind bis 1. Januar 74 auszuleihen.
Näh. in der Exp.

Getraute:

In der Franziskanerkirche:
Valentin Römm, mit Dominika Streitenberger von Holzkirchen.

Café Windischmann.

Ausgezeichnetes **Ansbacher Export-Flaschenbier** empfiehlt
A. Windischmann.

4844) Eine alterthümliche **Rococo-Bettstatt**, eingelegt, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Eine **Sammt-Cassaque** ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition. (4845

4841) Bis 15. ds. Mts. wird ein schön möbl. u. 1 einfaches **Zimmer** frei. 2. Distr., Katzengasse Nr. 6, 3 St.

4878 2a) **Aechtes Roggenbrod** ist zu haben Martinsgasse Nr. 7 im Laden.

4877) **60 bis 70 Quadrat-Schuh eichene Steinplatten werden zu kaufen gesucht. Näh. Exp.**

4854) Augustinergasse Nr. 2 ist ein **Logis** an eine ruhige Familie sogleich zu vermiethen.

4855) Ein sehr guter **Kochofen** ist zu verkaufen bei Georg Brunner, Burkarderstraße Nr. 17.

4856) Eine gesunde **Amme** sucht Stelle. Näh. in der Exp.

4851) Sechs oder auch 3 Stück gut gepolsterte **Sessel** und ein **gutes Bett** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

4852) In der Plattnersgasse entliefen **zwei Gänse**. Man bittet um gef. Rückgabe derselben. Näh. in der Exp.

Confections für Damen.

Das Neueste in

Costümes und Regenmäntel, Dollmann, Jaquettes und Paletots, Unterröcke in allen Genres

zu sehr billigen Preisen.

S. Rosenthal.

1849

Anzeige.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß in meinem Rasir- und Frisirgeschäfte auch Aufträge zum Zöpfemachen angenommen und geschmackvoll ausgeführt werden.

F. Düninger, Chirurg,
am Schmalzmarkt Nr. 18.
im Hause des Herrn Saamenhändler Gieger.

Kaiserl. österr. und königl. ungarisch. A. priv. sehr reine geruchlose

Fett-Erzeugung

empfehle als vortreffliches Mittel gegen offene Wunden u. Schäden, als Hufsalbe bei Pferden und bei gespaltenen Hufen des Rindviehes (nicht immer bei räudigen Thieren), wo bei den entarteten Schäden, besonders bei kehlkranken Pferden, die Haare wieder schnell nachwachsen.

Diese Fett-Erzeugung wurde versuchsweise von mehreren Herren zur Vertreibung der Frostbeulen und Hühneraugen sowie bei wunden Stellen durch Fußschweiß angewendet, wobei die besten Erfolge erzielt wurden. 4853

Joh. Schäffein,
Firma: **Seb. Carl Zürn** auf der Brücke.

Geschäfts-Veränderung & Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum bringe ich zur ergebensten Anzeige, daß ich mein Geschäft von der Neubaustraße auf die **Juliuspromenade** verlegt habe, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren, empfehle mich deßhalb im Anfertigen von Wagen, Pferdegeschirren, sowie Reiseartikeln, Möbel- und Tapezier-Arbeiten.

Reparaturen jeder Art werden schnell und billig gefertigt.

Achtungsvoll

Herrmann Dahmen,
(4846 3a) nächst der Hirschenapotheke.

Mess-Anzeige.

Als heute sind wieder frische Frankfurter Bratwurst, Leber-, Zungen- und Griebenwurst bei mir eingetroffen, ferner empfehle ich sehr feine Cervelatwürste, sowie Salami, echte Fuldaer Schwartenmagen, Mannheimer Preßsack und Berliner Sulzwurst Sardellen- und Trüffelwurst, sehr feine kleine magere Schinken ohne Salpeter, zum Abkochen von 4 fl an, zum roh Ausschneiden von 10 fl an, Schinkenroulade und Rollschinken, Hamburger Rauchfleisch, mageres Dürrfleisch, Winter- und Sommer-Speck.

C. Leo.

Meine Bude befindet sich in der Nähe des Julius-Monuments. (4850)

Breite Seidensammt-Resten

erstaunlich billig bei

August Frank,
4864) vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

Nürnberger Lebkuchen

in allen Größen und Preisen empfiehlt

J. B. König,
2b 4860] Sanderstraße.

Mit dem 1. November cr. ist ein 9. Nachtrag zum Hessisch-Rheinisch-Westphälischen Verbands-Gütertarif herausgegeben, welcher Aenderungen in der Waaren-Classification und Zusätze zu den reglementarischen Bestimmungen enthält.

Die Tariferhöhung sub A des Nachtrags (leere Fässer, Bottiche ꝛc. ꝛc.) tritt jedoch erst mit dem 1. Januar 1874 in Kraft.

Der Tarifnachtrag kann bei der Güter-Expedition Gemünden eingesehen und durch Vermittelung derselben bezogen werden.

Cassel, den 4. November 1873.

4820. Königliche Eisenbahn-Direktion.

Mäntel-Versteigerung.

Mittwoch den 12. ds. Vormittags 8 Uhr versteigert das 9. Infanterie-Regiment im IV. Eingange der Kaserne Nro. 200 (am Main) gegen Baarzahlung gut verwendbare Mäntel und auch Schuhwerk. (4804 2b

---

Jagdverpachtung.

Montag den 24. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird im Schulhause dahier die Jagd auf hiesiger Markung zu 860 Tgw. auf weitere 6 Jahre öffentlich verpachtet.

Unterdürrbach, 7. Nov. 1873.

4823) **Walter**, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Im Zwangswege versteigere ich am

Dienstag den 11. November l. Js.,
früh 9 Uhr

in der Berg'schen Auktionshalle am Franziskanerplatze: 1 braun polirtes Nähtischchen, 2 braun polirte Kommode, 2 Stockuhren, öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, den 30. Oktober 1873. [4866

Steinacher, k. Gerichtsvollzieher.

Verloren

ein goldener Siegelring, J. G. S. eingravirt, am Samstag den 8. November, höchst wahrscheinlich auf dem Markte bei einem Geflügel- oder Gemüsehändler. Vor Mißbrauch und Ankauf wird gewarnt. Dem Bringer eine gute Belohnung.

Joh. Gregor Schmitt,
4839) Juliuspromenade.

4832) Für Montag den 17. und Dienstag den 18. November wird eine **Parthie Musik** gesucht. Näh. in der Exp.

Es werden zwei gewandte **Colporteure** gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl. (4706 2b

---

4835) Es ist mir ein **Schaf** auf dem Wege von Zell a/Main bis Unteraltertheim entlaufen; ich bitte den redlichen Finder, mir hiervon Anzeige zu machen. Angemessene Belohnung wird zugesichert

Engelbert Seubert,
Wenkheim (Baden).

4707 2b) Ein gut **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet ist stündlich zu vermiethen Bohnesmühlgasse Nr. 9, über 1 Stiege links.

4847) Ein junger, schwarz-weißer **Halbpudel**, auf den Ruf Schölli gehend, hat sich verlaufen. Dem Ueberbringer eine Belohnung in der unteren Wöllergasse Nr. 11.

32 Eichhornstr. 32 Albert Müller, Coiffeur. 32 Eichhornstr. 32

empfiehlt sein Cabinet zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren. Abonnement in jeder Weise, feine und aufmerksame Bedienung.

Perrücken und Haararbeiten werden auf's Täuschendste angefertigt. Parfümerien, sowie Toilette-Gegenstände zu den billigsten Preisen, bei bester Qualität.

Reparaturen schnell und billigst.

Ausgekämmte Haare werden so präparirt, daß dieselben zu allen Frisurbestandtheilen verwendet werden können.

Um gefällige Beachtung bittet der Obige.

Bei Sendungen oder Uebergabe für Haararbeiten wird das verehrliche Publikum gebeten immer auf die Firma Coiffeur oder Friseur zu achten.

4828

Schwarze

Lyoner Seidenstoffe & Sammte

„in dem neuen prachtvollem schwarz" empfiehlt unter Garantie für solides Tragen

4829 **F. J. Schmitt.**

Wohnungsveränderung.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meine Wohnung, Kühgasse Nr. 3, verlassen habe, und jetzt Münzgasse Nr. 6 wohne.

3c 4666] Achtungsvoll

S. Lauber.

Neue fränk. Brünellen & Zwetschgen

empfiehlt in bester Waare billigst (4561)

J. Wachter, am Fischmarkt.

Passend für Weihnachtsgeschenke.

Alle Arten **Kleiderstoffe** in **Baumwolle, Halbwolle, Wolle, Halbseide & Seide, Herren- & Damen-Shawls, gedupfte & gestreifte Lamas, Herren- & Damen-Krägen, Manschetten,** sowie **ganze Garnituren, Hemdeneinsätze, Serviteurs, Herren- & Damenhemden & Beinkleidern, weiße & farbige Piqué, Cattune & Percal** in französisch, türkisch, **seidene Herren- & Damen-Cravatts, Fichus, Lavalliers, Colliers & Cachenez, weiß & farbige leinene Taschentücher, roth & weiße Bettdecken, Piqué Tricot-Decken, Commode- & Tischdecken-Cachemirleinen, Handtücher, Servietten, Tischtücher** am Stück und abgepaßt, **Vorhangstoffe, Lampenguins** empfiehlt in reicher Auswahl zu wirklich billigen Preisen.

Karl Schneidt a/Markt,

[(4834) im Hause des Herrn **Georg Dümlein.**

Mein Lager von Wiener Stiefeletten

ist auf das vollständigste sortirt und empfehle ich äußerst elegante dauerhafte

Herren- & Damen-Stiefeletten

und Kinderstiefelchen, sowie alle Sorten

Filz-Schuhe & Stiefeletten

mit Filz- und Ledersohlen,

zu den billigsten aber festen Preisen.

Carl Philipp Bauer,

Wiener Schuh- und Stiefel-Handlung,

Domstraße Nr. 19.

Husten. | Brustleiden.

Bischheim b. Straßburg im Elsaß den 9. Oktober 1873

Herrn **W. H. Zickenheimer in Mainz.**

Ihr segensreicher Trauben-Brust-Honig hat abermals bei zwei hiesigen Einwohnern — Familienväter — Hülfe gebracht. Der eine litt stark an **Husten** und **Brustbeschwerden** und der andere, ein noch junger Mann hatte die **Auszehrung;** beide sind hergestellt und können wieder ihren Geschäften nachgehen. Demnächst werde Ihnen wieder eine neue Bestellung machen müssen.

Jakob Wintz, Wwe.

Dieser segensreiche Trauben-Brust-Honig ist stets ächt in 1/2, 1/4 u. 1/8 Flaschen vorräthig in **Würzburg** bei **Ant. Minoprio, W. Simon** und **C. Schneller,** Kronenapotheke; **Schweinfurt** bei **Th. Klüber, Kissingen** bei **E. Großmann;** Uffenheim bei **F. Vogel.** (4093

Hülfe bei Abzehrung.

Ein Techniker

wünscht ein solides, rentables Etablissement zu kaufen oder sich als Theilhaber mit Kapitaleinlage zu betheiligen. Adressen erbeten sub Chiffre **F. 8579** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a/M.**

(4819 3a)

Biebergau.

4880) An den beiden Kirchweihtagen, Sonntag und Montag

gutbesetzte

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Joh. Strobel,

Gastwirth zum Stern.

Es verlor ein armer Dienstknecht von der Mainbrücke bis zum Zellerthor eine **wollene Pferdsdecke.** Der redliche Finder wird gebeten, solche am Neuthor bei Herrn Großmann abzugeben. (4822

Ein **Schweineber,** 3/4 Jahr alt, ist zu verkaufen. Hs.-Nr. 52 in Opferbaum. (4818 2a

---

Zwei ganz gute **Nähmaschinen** stehen zum Verkauf. Näh. in Reuter's Keller zu Heidingsfeld. (4825

Ein **Schäferhund,** schwarzgrau, w. G., ist dem Schäfer Gustav Hauck von Sulzdorf zugelaufen. Derselbe kann gegen Entschädigung der Futterkosten und Einrückungsgebühren abgeholt werden. (4824

4833) Es werden **2 eiserne Kochöfen,** einer von innen und einer von außen heizbar, zu kaufen gesucht. Stifthaugers-Pfaffengasse Nr. 22.

4831) Eine schöne **Wohnung** von 4 bis 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten ist bis zum 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen in der Expedition.

Eine schöne Wohnung von 3 großen fein tapezirten Zimmern nebst Cabinet und Küche, in der Nähe der Universität, ist an eine kinderlose Familie bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (4327 (4)

Nussbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,

274 3) Schreinermeister.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 20 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 6 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab.; Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 16 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 269. Dienstag den 11. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Deutsches Reich.

Der Entwurf der über die Außerkurssetzung der Landesgoldmünzen zu erlassenden Bekanntmachung, welchen der Reichskanzler dem Bundesrathe vorgelegt hat, lautet: § 1. Vom 1. April 1874 an gelten sämmtliche bis zum Inkrafttreten des Gesetzes, betreffend die Ausprägung von Reichsgoldmünzen, vom 4. Dezbr. 1871 geprägten Goldmünzen der deutschen Bundesstaaten nicht ferner als gesetzliche Zahlungsmittel. Es ist daher vom 1. April 1874 ab außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen Niemand verpflichtet, diese Goldmünzen in Zahlung zu nehmen. § 2 Die im Umlauf befindlichen Landesgoldmünzen werden in den Monaten April, Mai und Juni 1874 von den durch die Landeszentralbehörden zu bezeichnenden Kassen derjenigen Bundesstaaten, welche die Goldmünzen geprägt haben, beziehungsweise in deren Gebiet dieselben gesetzliche Zahlungsmittel sind, nach dem in den §§ 3 und 4 festgesetzten Werthverhältnisse für Rechnung des deutschen Reiches sowohl in Zahlung angenommen, als auch gegen Reichsgoldmünzen, beziehungsweise Landessilbermünzen der Thalerwährung, umgewechselt. Nach dem 30. Juni 1874 werden Landesgoldmünzen auch von diesen Kassen weder in Zahlung, noch zur Umwechselung angenommen. § 3. Die Einlösung der nachstehend verzeichneten Goldmünzen erfolgt zu dem dabei vermerkten festen Werthverhältnisse der Reichswährung, beziehungsweise der Landes-Thalerwährung: preußische Friedrichsdor und kurhessische Pistolen à 5 Thlr. 20 Sgr. gleich 17 Mark Reichswährung, württembergische, badische großherzoglich hessische Zehnguldenstücke, desgleichen Fünfguldenstücke, württembergische Dukaten à 5⅗ fl., desgleichen à 23 fl., badische Dukaten à 5 fl. 25 kr., badische 500 Kreuzerstücke à 8 fl. 20 kr., zu dem in Reichswährung oder Thalerwährung des 30-Thaler-Fußes umzurechnenden Nennwerth. § 4. Für alle in § 3 nicht aufgeführten Goldmünzen deutscher Bundesstaaten wird lediglich der Werth ihres Gehaltes an feinem Golde mit 1391 Mark oder 463 Thlr. 20 Sgr. für das Pfund Feingold vergütet. In Betreff des Einlösungskurses der Goldmünzen ist in diesem Entwurfe, wie die §§ 3 und 4 ergeben, davon ausgegangen, daß diejenigen Goldmünzen, welche nach den landesgesetzlichen Bestimmungen zu einem ein für allemal bestimmten festen Werthverhältniß zum Silber bei den Staatskassen anzunehmen waren, zu diesem Werthe auch vom Reiche einzulösen sind, während für die übrigen der wirkliche Goldgehalt nach Maßgabe des Markfußes, abzüglich der Prägungskosten für 20 Markstücke, mit 1391 Mark für das Pfund feinen Goldes vergütet werden soll."

Landtag.

Bezüglich des von dem kgl. Staatsminister des Innern v. Pfeuffer eingereichten Gesetzentwurfes über die Immobiliar-Brandversicherungsanstalt sichert der genannte Hr. Minister vor Allem die Erfüllung der früher gewährten Zusicherungen über diese Anstalt zu und erklärte, daß dieser Entwurf von der Ansicht ausgehe, daß, was bei ähnlichen Privatanstalten möglich sei, auch bei Staatsanstalten möglich sein müsse. Die Obervormundigkeit der Distriktspolizeibehörde sei abgeschnitten, und an ihre Stelle trete eine Brandversicherungskammer, als deren Organe die Inspektoren, Agenten, Rentämter und die kgl. Bank in Nürnberg erscheinen, welche die Kasse führe und den finanziellen Vortheil von 2½% Verzinsung der ca. 2 Millionen jährlich betragenden Einnahmen und von 3% Verzinsung für den Reservefond gewähre; in Folge dessen sei die Vereinfachung des Rechnungswesens, die Einführung fixer Beiträge, die Beseitigung der umständlichen Buchführung möglich. In Bezug auf die Concurrenzbeiträge in den 4 Versicherungsklassen versuche der Entwurf dadurch eine Ausgleichung, daß die Beiträge für die höchste Klasse niedriger, für die niedrigste Klasse höher gestellt werden. Eine weitere Neuerung sei in dem Vorschlage enthalten, jedem Bediensteten der Anstalt das Recht einzuräumen, gegen Verfügungen der Kammer Einsprache zu erheben. Staatsminister von Pfeufer stellt auf Grund des Artikels 20 und 22 der Geschäftsordnung den Antrag, diesen Entwurf der besonderen Vorberathung des Hauses zu unterstellen.

Tagsneuigkeiten.

Die in der preußischen Armee beabsichtigte neue Formation der Artillerie soll nach bayerischem Muster durchgeführt werden; nach dem deutsch-französischen Kriege hat überhaupt die preußische Artillerie viele in diesem Kriege erprobten Einrichtungen der bayerischen Artillerie angenommen. Auch bezüglich der taktischen Friedenseintheilung ist die bayerische Artillerie der preußischen vorangegangen, indem eine Trennung der Feld- von der Fuß- (Festungs-) Artillerie durchgeführt und erstere den Armeekorps-Kommandos unterstellt wurde. Die Feld-Artillerie ist in 2 Brigaden formirt, deren jede bei einem Armeekorps eingetheilt ist und mit diesem gleiche Nummer führt; diese Feld-Artillerie-Brigaden stehen in taktischer und in dienstlicher Hinsicht unter den General-Kommandos, in technischer und personeller Hinsicht unter der Inspektion der Artillerie und des Trains. Die Fuß-Artillerie, welche zum Dienste in und vor Festungen bestimmt ist, steht außer Verband der Armeekorps und ist der Inspektion der Artillerie und des Trains in allen Beziehungen des Dienstes unmittelbar untergeordnet. Die 1. Feld-Artillerie-Brigade besteht aus dem 1. und 3. Feld-Artillerie-Regiment, die 2. aus dem 2. und 4. Feld-Artillerie-Regimente, das 1. und 4. Regiment sind Divisions-Artillerie und haben je 8 Feld-Batterien, das 2. und 3. Regiment haben die Abstellung von Batterien an die größeren Cavallerie-Formationen zu leisten, zählen je 6 Feld- und 3 reitende Batterien und heißen Korpsartillerie. Diese Fußartillerie ist in 2 Regimenter formirt, deren jedes aus zwei Fuß-Artillerie-Bataillonen zu je 4 Kompagnien besteht. Durch die neue Formirung der preußischen Artillerie in vorstehender Weise wäre auch hierin eine vollkommene Gleichheit der deutschen Feld- und Fuß- (Festungs-) Artillerie erzielt. (F. K.)

Die Bezüge der Offiziere und Beamten des Gendarmeriecorps sollen mit den Gagen und Servisgeldern der Offiziere und Beamten der aktiven Armee gleichgestellt werden. Für den Dienst soll von den Offizieren nur ein Pferd gehalten werden. In Anbetracht der derzeitigen Verhältnisse sollen die täglichen Soldgebühren der Unteroffiziere und Gendarmen so geregelt werden, daß sie jenen in Preußen, Württemberg und Baden im Allgemeinen gleich kommen.

Die bedeutend erhöhte Geschäftsaufgabe der Telegraphendirektion erfordert die Aufstellung von 2 Oberingenieuren und 1 Ober-Inspektor, ferner ist die Ersetzung der bish. Telegraphen-Ingenieure durch Inspektoren in Aussicht genommen und jedem Inspektions-Bezirk soll ein Sekretär beigegeben werden. Der Status soll außerdem um 1 Rechnungskommissär, 1 Abtheil.-Maschinenmeister, 1 Cassaoffizialen, 6 Obertelegraphisten und 9 Expeditoren erweitert werden.

Da die unzureichende Bezahlung der Gefängnißwärtergehilfen der Justizverwaltung schon mannigfache Verlegenheit bereitet hat, so soll der durchschnittliche Jahresgehalt auf 400 fl. erhöht werden. Bei den Bezirksgerichtsgefängnissen soll das Prinzip der Einzelnhaft nach und nach zur Durchführung gelangen.

Erledigt: die Lehrstelle für Realien an der Gewerbschule zu Lindau; Anfangsgehalt 1000 fl. mit den normalmäßigen Dienstalters-Zulagen; Bewerbungstermin bis 15. November bei dem Stadtmagistrate Lindau.

Der II. mit Chorregenten- und Organistendienst verbundene Schuldienst zu Zeil wurde dem Lehrer Ph. Schech zu Knetzgau übertragen.

Der Beginn der I. Schwurgerichtssitzung für unseren Kreis für das Jahr 1874 wurde auf Montag den 12. Januar festgesetzt und zum Präsidenten derselben der Rath am k. Appell.-Gerichte zu Bamberg, Hr. L. Haus, ernannt.

Als eine Seltenheit wird mitgetheilt, daß ein alter Diener des Hrn. v. Rotenhan zu Rentweinsdorf, Namens Georg, jetzt schon dem dritten Herrn dient und 75 Jahre bei dieser Herrschaft im Dienste sich befindet. Er ist nun 87 Jahre alt, erfreut sich noch seiner Gesundheit und liest ohne Augenglas. Die hohe und wohlthätige Herrschaft achtet ihn wie ein Glied ihrer Familie für seine langen und treugeleisteten Dienste. (Schw. Tgbl.)

In Hammelburg waren einige Jagdliebhaber so glücklich in der kurzen Zeit von 4 Stunden 5 Dachse aus einem Bau aus Untererthaler Markung im sog. Schwalbenthale zu erlegen.

Am Stadttheater zu Nürnberg fand eine am Sonntag zum Erstenmale gegebene neue Oper „Philippine Welser“ von Polak-Daniels (einem Holländer) eine durchaus günstige Aufnahme.

München, 8. Nov. Der Landtags-Abgeordnete Martin Götz von Ebern legt sein Mandat nieder. Der erste Ersatzmann Nikolaus Holzapfel von Zeuzleben tritt an dessen Stelle und gehört gleichfalls der Fortschrittspartei an.

München, 9. Nov. Im k. Residenztheater fand vorgestern Abends nach Schluß der Oper „Die weiße Dame“ noch eine Extravorstellung für Se. Maj. den König statt und gelangten außer dem Ballet „Ein Ball unter Ludwig XV.“ noch mehrere Scenen aus französischen Stücken zur Aufführung. Die Vorstellung, welche bis Nachts $1\frac{1}{2}$ Uhr dauerte, wurde gestern Abends in Anwesenheit des Königs im k. Residenztheater wiederholt. Die Mitwirkenden erhielten von Sr. Majestät werthvolle Geschenke.

München, 9. Nov. Dem Vernehmen nach hat der Flügel-Adjutant S. M. des Königs, Hauptmann Maximilian Graf v. Holnstein, um Enthebung von der Adjutantenstelle nachgesucht.

München, 9. Nov. Die hiesigen Post- und Bahnassistenten hielten gestern Abend Behufs Besprechung ihrer finanziellen Stellung im Frankfurter Hof eine zahlreich besuchte Versammlung ab. Schließlich wurde der Beschluß gefaßt, dahin zu wirken, daß 1) 1) eine Erhöhung des Offizialenstatus geschaffen werde, 2) eine Vorrückung in höhere Gehaltsklassen gleich den pragmatisch Angestellten eintrete, 3) die sofortige Besetzung aller vakanten Stellen für nöthig erachtet und 4) von dem seitherigen Usus, nach welchem Expeditoren zu Offizialstellen berufen wurden, Umgang genommen werde. Besonders den letztern Punkt anlangend habe sich in jüngster Zeit gezeigt, daß mehr Expeditoren zu Offizialen ernannt worden seien als Assistenten. Es sei aus den letzten Kammerverhandlungen ersichtlich, daß gerade aus dem Grunde die Assistenten in keinen höheren Besoldungsstatus bezw. den Expeditoren gleichgestellt worden seien, weil letzteren jede Aussicht auf Avancement abgeschnitten sei, welch' letzteres Princip jedoch nicht durchgeführt worden sei.

München, 10. Nov. Nach neuerdings getroffener Uebereinkunft zwischen der bayer. und württemberg. Staatsregierung findet die Eröffnung der Nürnberg-Ansbach-Crailsheimer Bahn im Frühjahr 1875 statt.

Wie uns aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird (schreibt die „Augsb. Abdztg.“) haben fast ausnahmslos die sämmtlichen Richter an den Bezirksgerichten diesseits und jenseits des Rheins sich mit einer Vorstellung wegen entsprechender Aufbesserung ihrer unzureichenden Gehälter an die beiden Kammern des Landtags sowie mit einer gesonderten Eingabe an das kgl. Staatsministerium der Justiz gewendet. Auch die sämmtlichen Stadt- und Landgerichte des Königreichs sollen mit gleichen Vorstellungen einzukommen beabsichtigen.

Berlin, 10. Nov. Der „Staats-Anzeiger“ publicirt ein königliches Dekret vom gestrigen Tage, wonach Feldmarschall Graf Roon auf seinen Antrag vom Präsidium des Staatsministeriums entbunden, Fürst Bismarck aufs Neue zum Präsidenten und Minister Camphausen zum Vice-Präsidenten des Staatsministeriums ernannt werden.

Ausland.

Frankreich. Paris, 9. Nov. Gestern fand ein Ministerrath statt, in welchem die Minister ihre Entlassung einreichten; Mac Mahon weigerte sich, dieselbe jetzt schon anzunehmen. Dem Vernehmen nach würden die Minister nach der Abstimmung über die Prolongationsfrage abdanken. Mac Mahon wird am Montag einer Sitzung der Commission Changarnier beiwohnen und seine Ansichten äußern.

Paris, 9. Novbr. Der „Bien public“ veröffentlicht einen Artikel, worin die allgemeine Volks-Abstimmung über die Verlängerung der Gewalten Mac Mahons befürwortet wird. Die gegenwärtige revolutionäre Lage erheische eine revolutionäre Lösung. Die permanente Conspiration gegen die Rechte der Nation und das allgemeine Stimmrecht werde eine auf Befragung des Volkes in allgemeiner Abstimmung gerichtete Bewegung unwiderstehlich machen. — Neuerdings verbreiteten Gerüchten zufolge wird eine Veränderung in der Prorogations-Frage als wahrscheinlich angesehen. Die „Presse“ sagt: Dadurch, daß die Rechte den Titel eines Präsidenten der Republik für Mac Mahon angenommen und daß ferner Wolowski dem Prorogations-Entwurf beigetreten ist, wurde die Majorität in der Commission zu Gunsten der Rechten verschoben.

Spanien. Madrid, 9. Nov. Die aus carlistischer Quelle stammenden Telegramme über die Schlacht bei Miranda sind als vollständig erfunden zu bezeichnen. General Primo de Rivera ist keineswegs verwundet, benachrichtigt vielmehr heute die Regierung, daß der Kampf nur in einer Verschiebung des Hauptquartiers nach Arcos bestanden habe, von wo aus Moriones heute seine Telegramme datirt.

Landrath von Unterfranken.

Würzburg, den 10. Nov. Die Versammlung des Landrathes für Unterfranken und Aschaffenburg pro 1874 wurde heute bei Anwesenheit fast sämmtlicher Mitglieder durch den kgl. Regierungs-Präsidenten Hrn. Grafen v. Luxburg eröffnet. Nach Verlesung der allerhöchsten Entschließung über die dem Landrathe zu unterbreitenden Berathungsgegenstände wandte sich Herr Regierungs-Präsident Graf von Luxburg an die Versammlung mit einer längeren Ansprache, in welcher er die allerhöchst genehmigten Propositionen wohlwollender Prüfung und Gewährung empfahl; die Regierung habe sich bei Aufstellung des Kreisbudgets auf das Nothwendigste beschränkt, daher trotz der erheblichen Steigerung aller Lebensbedürfnisse nur eine ganz geringe Erhöhung der Kreisumlagen nämlich $\frac{1}{2}$ kr. pro Steuergulden postulirt werde; wenn man in Betracht ziehe, daß das soeben von der kgl. Staatsregierung den Kammern in München übergebene Staatsbudget keine Erhöhung der Steuern in Aussicht stelle, so sei dieses Postulat sicher kein für den Kreis belästigendes; der Zustand des Kreises sei ein blühender; es sei allerdings die Ernte aller Gattungen von Früchten in manchen Gegenden nicht entsprechend ausgefallen; jedoch für die Haupteinnahmsquelle des Landwirthes, für die Viehzucht, sei durch die nach den übereinstimmenden Mittheilungen aus allen Gegenden des Kreises ergiebigen Erträgnisse an Futter hinreichend gesorgt. Herr Redner erwähnte noch des Auftretens der asiatischen Cholera im Kreise, welche Dank der aufopfernden Thätigkeit des Gesundheitsrathes dahier in ihrem Entstehen zu bekämpfen ermöglicht worden sei, ferner des großen Brandunglücks in Bergrheinfeld, welches durch das opferwillige Zusammengreifen der Bevölkerung des Kreises wie die Mildthätigkeit der übrigen Kreise Bayerns bedeutend zu lindern gelungen sei. Herr Redner schloß mit der Aufforderung zum Zeichen des festen Wollens, das Gute des Kreises zu schaffen, in den für jeden treuen Bayern heiligsten Ruf einzustimmen: Seine Majestät der König Ludwig der II. von Bayern lebe hoch! — welcher Aufforderung die Versammlung begeistert nachkam. Hierauf erklärte der kgl. Regierungs-Präsident den Landrath für eröffnet. Unter Leitung des Alterspräsidenten Herrn Dr. Lippert wurde sodann durch Acclamation Herr Freiherr von Truchseß von Bundorf zum Präsidenten der Versammlung und Herr Bürgermeister Will von Aschaffenburg zum Schriftführer gewählt. Herr Freiherr von Truchseß dankte der Versammlung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und erklärte die Annahme der Wahl. Derselbe gedachte sodann in einigen ehrenden Worten des verlebten Landrathes Herrn August Schmitt. Der Landrath schritt hierauf sofort zur Prüfung und Bescheidung der vorliegenden Enthebungs- und Urlaubsgesuche. Genehmigt wurden die Urlaubsgesuche der HH. Landräthe Kuhn, Graf von Rotenhan, Bayer, sowie des für den verlebten Landrath August Schmitt einberufenen Ersatzmannes, Herrn Bürgermeisters Aumüller von Prolsdorf; die Gesuche um Enthebung vom Mandate wurden abgelehnt. Es wurde sodann die Wahl der verschiedenen Ausschüsse bethätigt, welch' letztere sich sofort durch Wahl ihrer Vorstände und Schriftführer constituirten. Herr Präsident Freiherr von

Truchseß gab noch die an den Landrath gerichteten Einläufe bekannt, aus welchen wir zunächst entnehmen, daß die sämmtlichen pro 1874 postulirten Kreisausgaben einen Aufwand von 552,564 fl. erfordern, worunter auf Erziehung und Bildung 442,620 fl. auf Industrie und Cultur 17,600 fl., auf Wohlthätigkeit 52,200 fl. auf Straßen-, Brücken- und Wasserbau 25,700 fl. sich befinden. Die nächste Sitzung zur Revision der Geschwornen-Hauptliste, so wie Entgegennahme der Vorträge des Finanzausschusses wurde auf Mittwoch den 12. l. Mts. Vormittags 10 Uhr anberaumt.

Börsenbericht. Frankfurt, den 10 November. Die heutige Börse verkehrte in ziemlich beruhigter Stimmung, ohne jedoch eine wesentliche Besserung der Tendenz oder irgend nur eine lebhafte Kauflust zu zeigen. Aus Amerika liegen weitere ungünstige Nachrichten über die Krisis nicht vor. Der heute gemeldete neueste Ausweis der preußischen Bank deutet keine Verschlimmerung der Lage des Geldmarktes an; indeß blieb die Erhöhung des französischen Bankdiscontos nicht unbeachtet, da sie, in Betracht der letzten Heraufsetzung des englischen Bankdiscontos, ebenfalls nicht die letzte sein dürfte. Von den Speculationseffekten schlugen heute Creditaktien und Staatsbahnaktien eine verschiedene Richtung ein; während jene höher schlossen, blieben letztere gegen gestern ziemlich unverändert, hauptsächlich auf Grund ihrer letzten Mindereinnahme. Creditaktien bewegten sich zwischen 210¾—14—13¾—13½—12¾, Staatsbahn zwischen 329¼—28¾—27¾—27½, Lombarden schlossen 160½. Oesterreich. Banken hielten sich fest und wiesen theilweise kleine Avancen auf. Ungar.-Galizische, Franz-Joseph und Böhmen 1 fl., Elisabeth 1½ fl besser. Alföld fest. Auch Banken beobachteten eine feste Haltung und notiren zum Theil höher. Oesterreich. Nationalbank hoben sich 11 fl., Meininger 2½%, Prov.-Disconto 2¼%, Handelgesellschaft und Deutsche Effektenbank ½%, Frankfurter Bankverein 2¼%, Deutsche Vereinsbank 1½%, Berliner Bankverein 2¾%, Württemberger Vereinsbank 1½%, Darmstädter fest. Oesterr. Renten höher. Spanier ½% besser. Amerikaner fest. 1860er Loose anziehend. — Abends 6¼ Uhr. (Effektensocietät) Creditaktien 209½—10¼—9¾—10¼, Staatsbahn 323¼—⅛—24¼—23—24, Lombarden 159½—60—59¾, Wiener Bankaktien 948—51, Provinzial-Disconto 90¾—91½, Effektenbank 112¾, Silberrente 63⅛. Matt auf ungünstige auswärtige Notirungen und Befürchtung einer Disconto-Erhöhung in Berlin

Bayerische 5% Obligat. —— bez., 4½% —— bez., 4% 93½ G., Grundr.-Abl.-Oblig. 93½ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 111— bez., neue Em. 104½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 54—56 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 101¾ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Bekanntmachung.

Das königliche Bezirksgericht Lohr hat durch Erkenntniß, verkündet in öffentlicher Sitzung vom 28. Oktober, Nachmittags 5 Uhr über das Vermögen des Gastwirthes Ferdinand Weigand, wohnhaft zu Ruppertshütten, die Gant eröffnet, den Unterfertigten als Commissär zur Leitung der Verhandlungen und den Handelsmann Moses Neugaß zu Rieneck als provisorischen Massaverwalter bestellt.

Dieses wird mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) daß in Folge der Ganteröffnung der Gantschuldner das Recht verloren hat, über sein Vermögen zu verfügen und daß die von ihm ertheilten Vollmachten erloschen sind.

2) Daß allen Denjenigen, welche zur Masse gehörige Gegenstände im Besitze oder Gewahrsam haben, oder welche an den Gantschuldner etwas schulden, aufgegeben wird, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr dem Commissär oder dem Massaverwalter von dem Besitze der Gegenstände Anzeige zu machen und diese vorbehaltlich aller Rechte zur Gantmasse abzuliefern, soferne nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht.

Lohr, am 4. November 1873.

Der Gantcommissär.

Kunkel, k. Bezirksgerichtsassessor. 4838.

Wohnhaus-Versteigerung.

In der Verlassenschaftssache des Kaufmanns Johann Heinrich Casius dahier versteigere ich im Auftrage des kgl. Stadtgerichts Würzburg am

Mittwoch, den 19. November 1873

Nachmittags 3 Uhr

in meinem Amtszimmer wiederholt das Wohnhaus des Verlebten: Pl.-Nr. 1130 zu 16 Dezimalen mit Hinterbau, II. Distr. in der Schustergasse zu Würzburg.

Das Wohnhaus ist überaus günstig in der verkehrsreichsten Stadtgegend und der unmittelbaren Nähe des Marktplatzes gelegen, und zum offenen Geschäftsbetriebe bestens geeignet, wie denn auch im demselben seit Jahren ein Strumpf- und Kurzwaarengeschäft sehr schwunghaft betrieben wurde.

Die Beschreibung des Wohnhauses und die näheren Verstrichsbedingungen können jederzeit in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Würzburg, 7. November 1873.

Seuffert, k. Notar. 7881.

Bekanntmachung.

Auf Betreiben des Handelsmanns **Kusel Frankenthaler** von Untereisenheim, welcher den Unterzeichneten als seinen Anwalt aufgestellt hat, versteigert der königliche Notar Schiffner von Windsheim

Montag den 1. Dezember 1873,

Vormittags 9 Uhr

im Schlosse zu Illesheim,

nachstehende zwei Gutskomplexe des Herrn Grafen Wilhelm-Castell-Rudenhausen zu Illesheim:

I. Das Rittergut in Illesheim, bestehend aus dem Schlosse mit Hofraum und Wirthschaftsgebäuden im Umfang von 1 Tagwerk 42 Dezimalen, dann 6 Tagwerk 83 Dezimalen Garten 114 Tagwerk 94 Dezimalen Aecker, 14 Tagwerk 77 Dezimalen Wiesen.

II. Das sogenannte Schneidergut Haus-Nr. 33 in Illesheim bestehend aus 47 Dezimalen Gebäuden, 25 Dezimalen Garten, 62 Tagwerk 46 Dezimalen Aecker, 7 Tagwerk 24 Dezimalen Wiesen.

Die fraglichen Complexe werden getrennt, nämlich das Rittergut für sich und das Schneidergut für sich zum Aufwurf gebracht.

Der Zuschlag erfolgt sofort endgültig und findet kein Nachgebot und auch kein Einlösungs- oder Ablösungsrecht statt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsobjekte, sowie die Versteigerungsbedingungen können vom 15. November laufenden Jahres ab bei Herrn Notar Schiffner eingesehen werden.

Windsheim, den 6. November 1873. 4836 2a

Glaß, kgl. Advokat.

Getraute:

In der Pfarrk. zu St. Gertraud:

Joseph Ittersohn, Schmied in der Bezirkswerkstätte, mit Barbara Wirth aus Laudenbach.

In der Marienkapelle:

Ludwig Eckert, k. Forstamtsassistent zu Feuchtwangen, mit Theresia Schebel, Notärstochter von Euerdorf.

Bekanntmachung.

Das nachverzeichnete, in den Steuergemeinden Hettstadt, Zell und Greußenheim, königl. Landgerichts und Landrentamts Würzburg l. M. gelegene Grundvermögen der Bauerseheleute Michael und Franziska Rutz zu Hettstadt, nämlich:

A. In der Gemeinde Hettstadt:

Pl.-Nr. 5 zu 0,033 Dezimalen Wohnhaus mit Stallung, Schweinestall und Hofraum;

Pl.-Nr. 145 zu 0,064 Dezimalen Gebäude, Scheune und Hofraum;

ferner 6 Tagwerk 0,05 Dezimalen Aecker, Antheil am Schollenerb, bestehend aus den

Pl.-Nr. 273½, 3072, 3690, 3693, 3772, 3901, 5540, 5857, 6180, 6683, 6930, 7005, 8787, 9380 a u. b, 10169 a u. b, 10795, 11122, 11126, 11784, 15062, 15383, 16474, 17334, 17839, 18452, 18566, 19265, 19265½, 19735, 20206; dann 0,360 Dezimalen Aecker bestehend aus den

Pl.-Nr. 3071, 6181;

ferner 5 Tagwerk 833 Dezimalen Aecker, Wiese und Waldung, Antheil an dem kleinen Erblein, bestehend aus den

Pl.-Nr. 256, 1027, 1608, 1889, 2923, 3214, 3218, 3644, 3649, 3736, 3741, 3798, 3804, 4951, 5197, 5366, 5629, 5678, 5681, 5685, 6649, 6553, 6895, 6905, 7409, 7599, 7603, 7608, 7655, 7940, 7944½, 8044, 8627, 9326½, 9995 a und b, 10003 a und b, 10193, 11331, 11904, 11911, 12064, 12692, 12953, 1356, 13553½, 14707, 14713, 14719, 15735, 17543, 17773, 18750, 18760, 18769, 19450, 19458, 19700, 20310, 20314½, 20351, und 20354;

ferner 0,936 Dezimalen Aecker, Wiese und Waldung, Antheil am Graserbe, bestehend aus den

Pl.-Nr. 1279, 2934, 4406, 5811, 8411, 10951, 13506½, 14680, 19957, 19958, 9103, 9157, 9306,

dann 1 Tagwerk 984 Dezimalen Aecker und Wiesen,

Pl.-Nr. 20068, 9834, 9835, 17904, 10743, 10932;

dann 5 Tagwerk 251 Dezimalen Aecker, bestehend aus den

Pl.-Nr. 3675, 20067, 12419, 4933, 4934, 1010, 18873 a u. b, 18258, 18259, 8702, 10826, 10822, 11035, 15358, 15372, 2147, 16200, 19004, 10829, 20008, 5501, 12146, 15732, 2592, 19837, 19836, 18804, 20249, 6723, 15038, 14997, 981 17936, 19507, 16823;

dann 2 Tagwerk 518 Dezimalen Wiese und Aecker,

Pl.-Nr. 1421, 13506, 9692, 9692½, 9693, 15906, 19961, 20315, 20350, 17838, 8045, 191, 19909, 9158, 14998, 7004;

ferner 0,814 Dezimalen Aecker,

Pl.-Nr. 9700, 9677;

dann 2 Tagwerk 0,84 Dezimalen Aecker,

Pl.-Nr. 2962, 3674, 4568, 1732, 7761, 14864, 16958, 15910, 19942, 4791, 11951, 15231 a u. b, 15984;

endlich 0,124 Dezimalen Aecker,

Pl.-Nr. 190 und 3648.

B. In der Steuergemeinde Greußenheim:

2 Tagwerk Aecker:

Pl.-Nr. 7912, 7989, 7998, 8739, 11592, 11604, 12573, 11492, 11191, 7914.

C. In der Steuergemeinde Zell:

0,285 Dezimalen Weingarten mit Oedung,

Pl.-Nr. 381 a u. b, 533 a u. b,

wird auf Betreiben des Bahnwärters Michael Wiehl von Oberwittighausen, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, am

Dienstag, den 13. Januar 1874.

und insoweit solches nöthig, an den beiden darauffolgenden Tagen

jedesmal Nachmittag 2 Uhr beginnend,

im Hebling'schen Gasthause zu Hettstadt durch den als Versteigerungsbeamten gerichtlich aufgestellten königl. Notar Hrn. Dr. Weber dahier im Zwangswege öffentlich versteigert.

Sämmtliche Realitäten werden im Einzelnen verstrichen und erfolgt der Zuschlag sofort endgiltig, indem weder Nachgebot, noch Einlösungs- oder Ablösungsrecht stattfindet.

Die nähere Beschreibung der Strichsobjekte und die Bedingungen können vom 20. Dezember ds. Js. an beim königl. Notar Hrn. Dr. Weber dahier eingesehen werden.

Würzburg, 9. Oktober 1873.

G. Hofmann, k. Advokat. 4820.

4899) Es wird auf 1. Februar von einer ruhigen Familie eine hübsche **Wohnung** von 4 Zimmern sammt Zugehör gesucht.

Offerten sind in der Wörl'schen Buchhandlung am Markt abzugeben.

Ein **Schweineber**, ¾ Jahr alt, ist zu verkaufen. Hs.-Nr. 52 in Opferbaum. (4818 2b

---

4900) **6000 fl.**, erste Hypothek, sind zu 5 Prozent auszuleihen. Näh. in der Exp.

4884

Todes-Anzeige.

Gottes allmächtigem Rathschlusse hat es gefallen, unsern innigst geliebten Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel

Herrn

Dr. Wilhelm Weidenbusch,

königl. Bezirksarzt,

heute Vormittag 11 Uhr nach kurzem Leiden in Folge eines Schlagflusses, sanft und ruhig ins bessere Jenseits abzurufen.

Indem wir von diesem Trauerfall nur auf diesem Wege den Verwandten und Freunden des lieben Verblichenen Nachricht geben, bitten wir denselben ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Euerdorf, den 9. November 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Nachricht für Damen.

Madame Chretien von Nancy hat hiermit die Ehre anzuzeigen, daß sie mit einem großen, bestassortirten Lager **Wollspitzen**, schwarzen und weißen **Cluny-Spitzen** in allen Genres, sowie allen **Mustern in Stickereien** von Nancy zur Messe hier eingetroffen ist.

☛ **Meine Bude befindet sich auf der Messe vor dem Schulhause.** (4523 4c)

Circus der Gebr. Stark

auf dem Krahnenplatze.

Dienstag, den 11. November:

2 außerordentlich große Vorstellungen

in der höheren Reitkunst und Pferde-Dressur.

Anfang der ersten Vorstellung 5 Uhr. Anfang der zweiten Vorstellung 7 Uhr

Hiezu laden ergebenst ein

Gebrüder Stark.

Strichsbekanntmachung.

Donnerstag, den 13. November l. Js.,

Vormittags 10 Uhr beginnend,

versteigere ich zwangsweise gegen Baarzahlung in der Auktionshalle des Herrn Berg am Franziskanerplatze dahier: 1 Pianino von Palisanderholz, 1 Harmonium, 2 Betten mit Bettstätten, 1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle mit blauseidenen Ueberzügen, 1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle mit grünen Plüsch-Ueberzügen und 1 Sopha mit braunem Ripsüberzug, 9 polirte Rohrstühle, 1 pol. doppelthürigen Kleiderschrank und 1 desgl. von Eichenholz, 1 Gewehrschrank, 1 pol. Patronenschrank, 3 Gewehre, 1 Wanduhr (Chronometer) 1 Stockuhr mit Gestell von schwarzem Marmor, 1 Lehnsessel mit grünem Ripsüberzug, 2 polirte Oval- und 1 pol. Ausziehtisch, 1 pol. Spiegelschrank, dann Bilder, Hirsch- und Rehgeweihe, Spiegel mit Goldrahmen und sonstige Hauseinrichtungsgegenstände.

Würzburg, den 8. November 1873.

4916) **Reißig**, k. G.-V.

Strichsausschreiben.

Am Freitag den 14. November Nachmittags 2 Uhr werden im **Bürgerspitale** 1 Bett, 1 Kleiderschrank, Frauenkleider, Weißzeug und 1 kupferner Wasserständer versteigert, und Liebhaber dazu eingeladen. 4918

Gänzlicher Ausverkauf!

Die noch vorhandenen vorräthigen **Ueberzieher, Hosen, Westen u. Schlafröcke** unter dem Selbstkostenpreise

L. Beyer,

4926 **Sterngasse 4.**

Sulzbacher Kalender pro 1874.

In der J. E. v. Seidel'schen Buchhandlung zu **Sulzbach** ist erschienen und **an alle Besteller versandt worden:**

Geschäfts-Kalender, vollständiger. Neue Folge: 35. Jahrgang mit 20 Abbildungen, einer Ansicht der neuen königl. Burg in Hohenschwangau und einer Inserat-Beilage von Rudolf Mosse in München, 18 Bogen gr. 4, in Umschlag geheftet 36 kr., auf feinem Papier 45 kr.

Derselbe enthält unter vielem Andern: Kalender-Notizen, Kirchen- und astronomischen Kalender, monatliche Uebersicht der vorzüglichsten Feld-, Garten-, Wald-, Jagd- und Fischerei-Geschäfte nebst Bienenzucht. Die vorzüglichsten Seen des Königreichs Bayern und die am Würm- (Starnberger-) See liegenden kgl. Lustschlösser mit 12 Abbildungen. — Geschäfts-Notiz-Tabellen. — Kalender der im Jahre 1874 stattfindenden Lotterie-Anlehens-Verloosungen. — Scontrotage zu Augsburg — Tabelle zur Regulirung der Uhren nach mittlerer Zeit. — Witterungs- und Bauernregeln. Natur-Kalender. Stempel-Norma. — Vollständiges Märkte-Verzeichniß. — Jagd- und Fischerei-Kalender. — Küchen-Kalender (Fortsetzung) mit 4 Abbildungen. — Keller-Kalender: I. Weinkeller mit Abbildung (Fortsetzung). — Geneal.-statistischer Kalender der europäischen Dynastien und Fürsten Europas. — Deutschlands Kriegsmacht. — K. B. Gesandtschaften, General-Consuln und Agenten in auswärtigen Staaten, sowie die fremden Gesandtschaften am königl. Hofe zu München und fremden Consuln und Agenten in Bayern. — K. B. Armee: General-Commandos, Festungs- und Stadt-Commandanturen, Garnisonen, Militär-Bildungs-Anstalten, besondere Militärstellen und Behörden. — Verzeichniß der höhern bayerischen Lehr-Anstalten. — Allgemeines über die neue Uniformirung. Uniformirung der Generale, des Generalstabs, der Offiziere, Aerzte und Militär-Beamten. — Monatliche Gehalts- und Löhnungssätze bei den Truppen-Abtheilungen der k. bayer. Armee. — Servis-Tarif für aktive Militärs. — Wohnungsgeld-Zuschüsse der Offiziere und Aerzte des Heeres, sowie der Militär- und Civil-Beamten der Militär-Verwaltung. Nachweisung des pensionsfähigen Diensteinkommens und der Pensionssätze der Offiziers-Chargen des k. b. Heeres. — Stand der bayer. Mitglieder des Militär-Max-Josephs-Ordens. Eintheilung der Landwehr mit Angabe der Landwehrbezirks-Commandos, Commandeure und Adjutanten. — Eintheilung und Statistik des Königreichs Bayern. — Zoll-Lokal-Status. — Verzeichniß der Mitglieder des deutschen Reichstages, nach Wahlbezirken geordnet und Personalstand des K. B. Landtages. — K. Notare, Advokaten und Auszug aus der Advokaten-Gebühren-Ordnung vom 21. August 1873. — Ergebnisse der Rechnung des allgemeinen Unterstützungs-Vereines für die Hinterlassenen der kgl. bayer. Staatsdiener und der mit diesem Verein verbundenen Töchterkasse. — Gerichtsvollzieher nebst Auszug aus der Gerichtsvollzieher-Gebühren-Ordnung. — Auszug aus dem Stempel-Steuer-Gesetze mit Stempel-Tarif. — Stand der Feuerwehren in Bayern am 31. Juli 1873. — Eisenbahnen des Königreichs Bayern und Notizen über die Benützung derselben. — Tarif für die Beförderung internationaler Telegramme. — Post-Anschlüsse in Bayern mit Angabe der Entfernungen und Fahrpreise. — Dampfschifffahrten in Bayern. — Notizen in Bezug auf die Benützung der Brief- und Packet-Post. Porto für einfach frankirte Briefe aus Bayern nach fremden Ländern. — Ankunft und Abgang der Boten in Augsburg, Bamberg, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg. — Tarif auf dem Ludwig-Donau-Main-Canal. — Vollzug des Gesetzes vom 29. April 1869, die Maß- und Gewichts-Ordnung betr. Vergleichende Darstellung einiger bayerischen Längenmaße mit dem Metermaße, Maß- und Gewichts-Tabellen. — Das neue Münzgesetz für Deutschland. — Zusammenstellung europäischer und nordamerikanischer Rechnungs-Münzen. — Außer Cours gesetztes Papiergeld. — Zahlwerth der Gold-Münzen in verschiedenen außerdeutschen Staaten und im deutschen Reiche. — Gold- und Silbergewichte in Europa. — Geld-Vergleichungs- und Reductions-Tabellen — Zinsenberechnungs- und Taglohns-Tabelle. Verloosungen königl. bayer. Staatspapiere. — Verzeichniß einiger der bedeutendsten Messen des Auslandes 2c. 2c.

Von obigem beliebten Kalender hat großen Vorrath und empfiehlt zu gütiger Abnahme: (4775)

J. Kellner's Buchhandlung in Würzburg und Neustadt a/Saale.

Nochmals 8 Tage dauert der

Großartige Ausverkauf

des Frankfurter Herrenkleidermagazins von A. Joseph.

Durch **vielseitige Wünsche** meiner hiesigen Kunden habe ich mich entschlossen den Ausverkauf noch 8 Tage bis zum Schlusse der Messe zu verlängern. **Starke Nachsendungen** haben mein Lager wieder **vollständig assortirt** und verkaufe ich, um **recht schnell zu räumen, zu nochmals ermäßigten Preisen.**

Preis-Courant.

Winterüberzieher in Double, Ratiné, Flokiné & Eskimo, früherer Preis fl. 20—42, kosten jetzt nur 9—17 fl.
Joppen & Sackjaquetts in guten Winterstoffen, früherer Preis fl. 8—20, jetzt nur 4—8 fl.
Hosen & Westen in eleganten, guten Winterstoffen, früherer Preis fl. 12—18, kosten jetzt nur 5—8 fl.
Knabenanzüge in reichhaltigster Auswahl, für jedes Alter passend, früherer 6—18 fl., kosten jetzt nur 3—7 fl.
Jaquettes, komplette Anzüge, Joppen, Hosen, Schlafröcke in großartigster Auswahl zu **erstaunlich billigen Preisen.**

Das Lager befindet sich **wie seit Jahren**

Domstraße im Hause des Schirmfabrikanten Herrn Weber 1. Stock.

Hochachtungsvoll 4785

Aloys Joseph,

Herrenkleiderfabrikant aus Frankfurt a. M.

Letzter Verkaufstag Samstag den 15. November.

(453)

Anzeige.

† † †

Morgen, Mittwoch, früh 9 Uhr, wird ein Trauergottesdienst im hohen Dom für unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter

Maria Magdalena Henning

abgehalten werden, wozu wir alle Verwandten, Freunde und Bekannten der seit einem Jahre Verblichenen höflichst einladen.

Würzburg, den 12. November 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Gothaer, Braunschweiger, Göttinger Cervelatwurst und italienische Salami versendet gegen Nachnahme des Betrags die

Gothaer Wurstwaaren-Fabrik

A. Hoßfeld,

4919 Kettengasse 10. Schulgasse 3.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 11. Nov. 1873.
Abonnement suspendu.
Erstes Gastspiel des Komikers Herrn Emil Siebert, königl. Hofschauspieler.
Zum ersten Male:
In Feindesland,
oder:
Ein gemüthlicher Preuße.
Posse mit Gesang in 1 Akt von J. Bayer.
Hierauf zum ersten Male:
Rothe Haare,
oder:
Ein gemüthlicher Sachse.
Schwank in 1 Akt von Grandjean
Zum Schluß (zum ersten Male):
Die Concertprobe,
oder:
Ein gemüthlicher Oesterreicher.
Musikalischer Scherz von R. Genée.
Mittwoch, den 12. Nov. 1873.
11. Vorstell. im 3. Abonnement.
Faust.
(Margarethe).
Große Oper in 5 Akten, Text nach Göthe von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Musik-Verein.

Samstag, den 15. November
Tanz-Unterhaltung
im Hutten'schen Garten.
Anfang Abends 7 Uhr.
4946 2a) **Der Ausschuß.**

Union.

Mittwoch, den 12. November
Abends 8 Uhr
Vortrag
über „Pabst Gregor den Großen".

4907) Eine gr. **möbl. Stube,** z. Heizen u. Kochen, wird auf länger zu miethen ges. Off. an die Expedition.

(4925) Ein ordentlicher Junge kann das **Schuhmacherhandwerk** gründlich erlernen. Näh. in d. Exp.

(4927 2a) Ein braver kräftiger Junge kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. Exped.

(4024) Ein **schöner geräumiger Laden** mit großen Schaufenstern in einer der belebtesten Straßen ist Familienverhältnisse wegen sogleich zu vermiethen. Im Auftrage

Gg. Schmauser,
Commissionär.
Augustinerstraße Nr. 13.
Von 12—2 Uhr zu sehen.

4908) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen 1. D. Gerbergasse Nr. 1.

4909) Schulfreie **Mädchen** werden zu leichten Arbeiten gesucht.

Buchbinderei,
Franziskanerplatz 8.

Schwerspath-Lieferung

in Stücken auf tägliche Lieferung von 2—400 % mit Angabe des Preises loco Krahn oder Mainstrom. Offerten nimmt entgegen **das Agentur- & Commissions-Geschäft** von

Robert Fauerbach
4848) **in Hanau.**

Stelle-Gesuch.

4933) Ein **Mädchen** von soliden Eltern, welches nähen kann, sucht ein Unterkommen.
Näh. in der Exp.

Vermiethung.

4931) Ein **möblirtes Zimmer** mit Alkoven ist in der Semmelsstraße Nr. 10 sogleich an einen Herrn zu vermiethen.

Vermiethungen.

4929) **Zwei Zimmer mit Küche,** über 1 Stiege, sind sogleich an solide Leute zu vermiethen.

Ferner auf Lichtmeß ein sehr geräumiges **Zimmer** mit Küche im 1. Stock. Ferner **zwei Zimmer mit Küche** nebst Zugehör auf Lichtmeß im Auftrage d.

Gg. Schmauser,
Augustinerstraße Nr. 13.
Von 12—2 Uhr täglich anzusehen.

Ich litt seit 2 Jahren sehr an **Rheumatismus und Gicht,** auf Anrathen gebrauchte ich den **Balsam Bilfinger***) und schon nach Gebrauch von 3 Flaschen bin ich nicht allein meine **großen Schmerzen gänzlich los,** sondern ich kann wieder, ohne zu hinken, gehen.

Dies attestire Ihnen gern der Wahrheit gemäß.

Magdeburg, 20. Aug. 72.

Johann Eißler.

*) Depot in **Würzburg** in der **Engelapotheke.**

(4905 2a)

(4937 3a) In eine Schweinemetzgerei wird ein **Lehrling** sogleich gesucht. Näh. Exp.

4930 2a) Man sucht zwei **Hypotheken** ersten Ranges je à fl. 25,000. zu cediren.
Näheres in der Expedition.

4936) **1 Zither** ist billig zu verkaufen Katzengasse Nr. 4.

4938) Ein gesetztes **Mädchen,** welches bürgerlich kochen und nähen kann, wird sofort gesucht. Karmelitengasse Nr. 17.

4940) Ein **Schuhmacher-Gehülfe** wird gesucht bei

Dütsch,
vordere Johannitergasse Nr. 12.

4941) Ein **Taschenmesser** ging verloren. Man bittet um Rückgabe vordere Johannitergasse Nr. 12

4914) Eine ruhige Familie sucht bis 1. Febr. eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern mit Zubehör. Näh. in der Exp.

4911) Zwei schön **möblirte Zimmer** sind sofort zu vermiethen. Fleischerkirchgasse Nr. 3.

4910) Eine **Badwanne** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

4921) Ein **Zimmer** mit Küche und **Kammer** ist auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp.

4912) Ein eiserner **Kochherd** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

4913) Ein **Tafelpiano,** gut erhalten, ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

4922) Ein **Nähmädchen** findet Beschäftigung. Karmelitengasse Nr. 43.

Zu vermiethen

sind **2 große Eiskeller.**
Näh. in der Exp. (4934

4920) Eine **Parterrewohnung,** bestehend aus 2 Zimmern mit Küche und sonstigen Erfordernissen, ist auf Maria Lichtmeß zu vermiethen.

4889) Eine **Parthie Musik** wird gesucht. Näh. in der Exp.

Liedertafel.

4887) Morgen Mittwoch
Probe.

Fränkischer
Gartenbau-Verein.

Mittwoch, den 12. ds.,
Gesellschaftsabend.

4886) Fur kommende Martinikirchweih wird eine zuverlässige **Köchin** nach auswärts zur Aushilfe gesucht. Näh. Exp.

4948) Die Frau mit dem rothen Kopftuche, welche am Samstag **2 Gänse** von der Plattnersgasse nach der Domstraße trieb, wird aufgefordert, solche ungesäumt in die Exped. ds. Bl. zurückzubringen, andernfalls man sie polizeilich belangen müßte, da sie erkannt wurde.

4958 2a) Ein für ein Spezerei-Geschäft 2c. 2c. ganz besonders geeigneter und eine sichere Existenz begründender, geräumiger **Laden** mit Ladenzimmer und großem Magazine ist bis 1. Februar l. Js. mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. in der Exp.

10 fl. Belohnung.

4964) In der Nacht vom Freitag auf Samstag wurden in **Zellingen 3 silberne goldgeränderte Taschenuhren** (1 Ancre, 2 Cylinder) mittels Einbruch gestohlen. Auf die sichere Ermittlung der, resp. der Diebe ist obige Belohnung gesetzt. — Diesfallsige Anzeigen mögen bei der nächsten Behörde oder unsere Büttnergasse Nr. 4 gemacht werden.

Geschäftsverpachtung.

4945 3a) **In einer fränkischen Kreishauptstadt ist ein sehr frequentes Spezereigeschäft in bester Lage zu verpachten. Gef. Offerten sub Chiff. Z. Q. 990 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Nürnberg.**
(H. 176 Nbz)

Wirthsanwesenverkauf.

An einer Hauptstraße in der Nähe Münchens ist eine reale Gastwirthschaft mit 900 Eimern Bierverbrauch, großen massiven Gebäuden, Dampfbrennerei, 224 Tagwerk Acker und Wiesen mit lebendem und todtem Inventar, wegen vorgerückten Alters um den billigen Preis von fl. 38,000 zu verkaufen bei ⅓ Anzahlung. Die Gebäude sind mit fl. 24,000 in der Brandversicherung.

Näheres **sub G. G. 833** bei **Haasenstein & Vogler in München.** (H. 327. M 4944

4966 2a) Für einen kleinen Haushalt wird eine **anständige Haushälterin** gesucht. Näh. Exp.

Durch persönliche Einkäufe in **Paris** und den ersten Fabrikplätzen habe ich, in Folge der herrschenden Krisen, große Posten der modernsten und besten Stoffe ungewöhnlich billig eingethan und ist auch in dieser Woche eine große Partie

Sammete und Seidenstoffe

selbst in den neuesten Farben, dem Verkaufe unterstellt.

S. Rosenthal.

4947

Unterzeichneter, Geschäftsnachfolger des Herrn Häfnermeisters Dasch dahier, bringt hiemit zur Anzeige, daß alle Nachfragen und Bestellungen von Häfnerarbeiten nicht mehr in dem Dasch'schen Wohnhaus Neubaugasse, sondern in der Rosengasse Nr. 17 zu machen sind. [4939 2a

Kitz, Häfnermeister.

Chemische Waschseife,

das einzig bewährte Mittel, um farbige Seiden-, Woll und Baumwoll-Stoffe, sowie **Cravatten** und Foulardtücher, ohne der Farbe im Geringsten zu schaden, auf das Schönste zu waschen, empfiehlt in Stücken à 6, 12 und 18 kr.

Joh. Schäflein,

4957 Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Die

Gothaer Wurst- & Fleischwaarenfabrik

von A. Hossfeld,

Kettengasse 10 und **Schulgasse 3**

empfiehlt in großer und täglich frischer Auswahl nachbenannte feine Wurst- und Fleischwaaren: Italienische Salami, Braunschweiger, Gothaer und Göttinger Cervelatwurst, Trüffel-, Sardellen- und Gansleberwurst, Braunschweiger, Gothaer, Frankfurter Leber- und Bratwurst, Gothaer, Braunschweiger, Berliner Preß- und Zungenwurst, Straßburger Cervelatwurst, Braunschweiger und Berliner Schweinskopf, Mosaik- und Braunschweiger Mettwurst, Wiener und Jauer'sche Würstchen, Gothaer Sulze, sowie Gothaer, Fuldaer und Frankfurter Preßkopf, eine sehr billige und gute Leber- und Speckwurst, kleine Salamiwürstchen, Schinkenroulade, Hamburger Rauchfleisch und Kalbsschinken, geräucherten Speck und Schweinefleisch von allen Theilen, frische Bratwürste u. s. w. in feinster Qualität.

Pommer'sche und Westphälischer Schinken allernächstens in großer Auswahl. (4951

Das Stellen- & Dienstboten-Bureau

Haugerpfarrgasse Nr. 10, gegenüber der **Restauration** Bänglein!

empfiehlt zu dem herannahenden Ziele einem hohen Adel und geehrten Herrschaften die Vermittelung von Dienstpersonal. Desgleichen auf Obiges Bezug nehmend, erhalten Dienstpersonal, als: Herrschaftsköchinnen, Restaurationsköchinnen, solche, welche gut bürgerlich kochen können, sowie Zimmer-, Haus- und Kindsmädchen auf's Ziel und sofortiges Engagement.

Ein solides Mädchen sucht für auswärts eine Stelle als Jungfer.

Das obige Bureau von

Charlotte Finger,

[illegible] Restaurateurs Gattin.

Platzscher Garten.

Heute Dienstag, den 11. November 1873 werden auf allgemeines Verlangen noch

zwei Concerte

von Capellmeister **Poppelsdorf** aus Amsterdam mit seiner ganzen Capelle stattfinden. Anfang um 3 Uhr Nachmittags und 7½ Uhr Abends.

4935 Entreé 18 kr.

Frische Orangen und Citronen im Hundert und einzeln empfiehlt billigst

Joh. Schäflein,

4856 Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß sich meine Wohnung jetzt **Haugerpfarrgasse Nr. 10** befindet. Zugleich erlaube ich mir mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens zu empfehlen unter Zusicherung solider Bedienung und möglichst billiger Preise.

4917 3a Achtungsvoll

Anton Fill, Tapezier.

Versteigerung.

Donnerstag den 13. November,
Nachmittag 1½ Uhr

versteigert Unterzeichneter im Auftrage, Augustinergasse Nr. 13 neue eine vollständige **Laden u. Geschäfts-Einrichtung** für einen Metzger gegen kassamäßige Münze.

4928 **Schmauser.**

Das Neueste in **Ball- & Brautkränzen, Blumen, Federn & Filzhüten** ist eingetroffen und empfiehlt in großer Auswahl billigst [4955

Eva Mangold.

Die von der Jury der

Wiener Weltausstellung 1873

in Folge solider Arbeit, Eleganz sowie Leichtigkeit

Preisgekrönten

[illegible] **Filzhüte**

Façonen Castellar & Capitain Werner

soeben eingetroffen, und empfehle solche zur gefälligen Ansicht.

J. Molitor,

2a 4959] Plattnersgasse 10.

Tüchtige **Schneider** und **Schneiderinen**, jedoch nur solche, erhalten dauernde Beschäftigung [4954

Joseph Oppenheimer

Damenmäntel-Fabrik.

(4919) **Damenhüte** werden billig gefertigt und aufgesteckt, sowie **Kleiderreparaturen** billig hergestellt bei

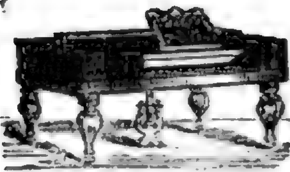
Agnes Walter,
Karmelitengasse Nr. 25.

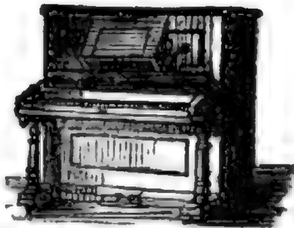
(4923) Ein im Kleidermachen sehr geübtes **Frauenzimmer**, welches erst hier angekommen, wünscht beschäftigt zu werden.

Adresse: Kettengasse Nr. 32, 2. Stock.

Piano-Fabrik

von





N. Pfister,
neue Bahnhofstrasse Nr. 9,
WÜRZBURG,

empfiehlt ihre Spezialität in kreuzsaitigen Pianino's mit ganz durchlaufender Metallrahme, neuestes amerikanisches, anerkannt bestes System, in elegantester Ausstattung.

Piano- und Harmonium-Lager

nur aus den renommirtesten Fabriken von Berlin, Wien u. Stuttgart, als: C. Bechstein, G. Schwechten, A. F. Neumayer, A. Marschall (Wiener Actien-Gesellschaft), J. P. Schiedmayer, R Lipp & Sohn, Keeferle u. a. m. Für genannte Firmen hat Obiger für hier und Umgegend die Vertretung übernommen und unterhält hievon stets ein **Lager zu Fabrikpreisen.**

Garantie für sämmtliche Piano's fünf Jahre.

Erleichterte Ankaufs-Bedingungen.

Gebrauchte Piano's werden in Tausch genommen.

Piano-Leih-Anstalt

bietet eine reiche Auswahl von **neuen** und **gespielten**

Flügeln, Pianino's, Tafelpiano's & Harmonium's,

welche **hier** und nach **Aussen** vermiethet werden.

Verkauf gespielter Piano's,

sorgfältig renovirt, zu sehr mässigen Preisen.

Reparaturen und Stimmen werden unter Garantie ausgeführt.

4368 46

(4359)

Lauferzeuge

zum Belegen von Zimmern, sowie

Pelusche-Teppiche

in allen Größen empfiehlt billigst

Franz Seisser jun.,

pro 100 = 1 fl. 30 kr.

Ferd. Borst,
lith. Anstalt.
Ochsenplatz 1.

1 4890]



Glacé- und Winter-Handschuhe

in größter Auswahl empfiehlt

Carl Philipp Bauer,
Domstraße Nr. 19.

Der Unterzeichnete hat unterm Heutigen dahier seine Praxis eröffnet.

Büttharb, den 9. November 1873.

3a 4882] **Ritzer,** Thierarzt.

Nürnberger Lebkuchen

in allen Größen und Preisen empfiehlt

J. B. König,
Sonderstraße.

2b 4860]

4901 2a) Zwei große, elegante, **unmöblirte Zimmer** sind sofort zu vermiethen Sterrgasse Nr. 7.

4880) Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Kleidermachen, in oder außer dem Hause. Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilag.

Sehr billiger Ausverkauf!!

Wegen zu großem Lager verkaufen wir von heute an nachstehende Parthie laut Preiscourant:

400 Schwere Double-Ueberzieher von 11 bis 14 fl.,
Desgleichen in feiner Waare mit Atlas-Futter 14—18 fl.
„ in Ratiné & Flocouné ganz abgefüttert 13—18 fl.
„ in hochfeiner Waare 20—26 fl.

Gleichzeitig empfehlen unser Lager in **Joppen, Hosen & Westen** 2c. zu auffallbar billigen Preisen.

Schlenker & Co.,

3826 3a im Bayer'schen Kaffeehaus, Augustinergasse.

Schönfärberei, Seidenfärberei & Druckerei

Schmalzmarkt 4. von **Lorenz Schmitt** **Eichhornstraße 5**

empfiehlt sich im Färben aller Arten Stoffe in den schönsten und haltbarsten Farben, besonders Damen- und Herrnkleider ganz unzertrennt, garantire für schöne Appretur und liegen stets die neuesten und modernsten Druckmuster zur Auswahl auf. (4198 7c

---

Großer Ausverkauf in Wollwaaren.

Wegen Aufgabe unseres Detailgeschäftes geben wir unsere sämmtliche Wollwaaren zu herabgesetzten Preisen ab.

Besonders unsere schon längst bekannten ächt wollnen Herrn-, Damen- und Kinder-Unterleibchen und Unterbeinkleider, Tricot- und Flanellhemden, Damen- und Herrn-Tücher, Damen-Westen und Kragen, Gamaschen, Kinderjäckchen und Röckchen.

Die neuesten und modernsten Chignons-Häubchen und Kaputzen, Schlipse in allen möglichen Sorten.

Baumwollne Kinderjäckchen und Höschen, Korturterkleidchen und viele nicht genannte Artikel.

Mit Versicherung reeller und billiger Bedienung bitten um geneigten Zuspruch

Geschwister Kälbfell & Cp.
aus Reutlingen.

Bude gegenüber der Pfaffenmühle Nr. 4.

Grosser billiger reeller Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Fabrikgeschäftes verkaufe ich unter **dem Fabrikpreis** meinen ganzen Vorrath

400 Dutzend Unterhosen und Jacken,
Knaben- u. Mädchenhosen von 15—38 kr.,
Herren- u. Damenhosen von 36 kr. bis fl. 1. 18,

jedoch feste Preise. Da die Preise so billig gestellt sind, wie sie kein Anderer anbieten wird, bitte ich während der Würzburger Messe um zahlreichen Zuspruch. Mein Stand ist versehen mit der Firma 4360 3c

J. G. Mayer,
Tricotwaaren-Fabrikant aus Neu-Ulm,

Nr. 37 Eckbude am unteren Ende der Julinspromenade 37.

Bordeaux-Weine,

ab meinem Commissions-Lager,

in bekannter vorzüglicher Qualität, empfehle gefälliger Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen.

Anton Fischer. Spediteur.

(2783 12b) Bahnhofstraße Nr. 6.

4894) Ein ordentlicher **Bursche** sucht Stelle als Kutscher. Näh. in der Exp.

4202) **1 Logis** von 3 Zimmern mit Küche ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Während der Messe

verkaufe wie früher in meinem Laden **Bankgasse 24**

Kernseife in bekannter Güte per Pfund 10 kr., bei 25 Pfd. 9½ kr.,

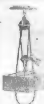
Harzseife per Pfund 8 kr. und bei 25 Pfd. 7 kr.

Toiletteseife in diversen Sorten à Dtzd. von 18 kr. bis fl. 1 und höher,

feine Maschinentalglichter, Stearin- & Paraffinkerzen billigst.

Wiederverkäufern Fabrikpreise.

C. M. Roth,
Seifenfabrikant.



Dampfmaschinen,
Feldschmieden,
Bohrmaschinen,
Lochmaschinen,
Blechscheeren,
Bohrratschen, neuester Construktion,
Flaschenzüge, bewährte Systeme,

vorräthig zu billigen Preisen, bei [3919 3c

Hendschel & Guttenberg,
München, Blumenstr. 8a.

Mobiliarversteigerung.

In der Drittheilung der Franz **Amend** Wittwe zu Laudenbach werden durch den Unterzeichneten am

Donnerstag den 13. d. Mts.,
Nachmittags halb 1 Uhr anfangend,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

2 Pferde, 2 Kühe, 2 Kalbinen, 2 Stierraupen, 2 Zuchtschweine, 4 Läufer, mehreres Bauerei- und Hausgeräthe.

Hiezu werden Strichsliebhaber eingeladen.

Laudenbach, den 9. November 1873. [4883 2a

Schuhmann, Bürgrm.

4904) Eine treue, solide **Näherin** findet unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit, ihr Geschäft selbstständig auszuüben. Näh. in der Exp.

4457 3c) Gründlicher Unterricht in der **französischen Sprache,** sowohl in der Grammatik als Conversation, wird ertheilt. Näh. in der Exp.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat wieder eine größere Anzahl von selbstgefertigten Pianoforte und Pianinos vorräthig und ladet seine Freunde und Gönner ein, dieselben gefälligst in Augenschein zu nehmen und sich selbst von der Solidität und Eleganz ihres Baues, wie von der Fülle und Lieblichkeit ihres Tones überzeugen zu wollen.

Zur Erleichterung der Anschaffung werden nicht nur die billigsten Bedingungen gestellt, sondern auch Ratenzahlungen bewilligt und eine dreijährige Garantie geleistet, unter Umständen auch gebrauchte Instrumente zu den höchst möglichen Preisen an Zahlungsstatt genommen. Zur Verhütung von Namensverwechslung bitte ich genau auf meine Firma und Wohnung achten zu wollen.

Kitzingen a/M. den 10. November 1873.

Martin Volt.

4863. wohnhaft: in der Kapuzinergasse Hs.-Nr. 66.

Meß-Anzeige!

Das **Wollen-, Flanell- & Lama-Lager** in einfach und doppelbreit, in der größten Auswahl, von **H. Bendix aus Küllstedt**, seither im Kürschnerhofe vor dem Friedrich'schen Hause, befindet sich gegenwärtige Messe vor dem **Gasthause zum Strauß**. Unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung wie bisher, werde auch jetzt die geehrten Abnehmer zu bedienen bestrebt sein.

Um geneigte Abnahme bittet

H. Bendix aus Küllstedt,

4718) 2b **kenntlich an der Firma.**

G. In der Verlassenschaft der Barbara Ludovika Hörter Wittwe von Untererthal wird aus Auftrag k. Landgerichtes hier das zum Nachlasse gehörige Grundvermögen, bestehend aus dem häuslichen Anwesen Hausnummer 44 in Untererthal, dann beiläufig 19 Tagwerk Ackerland, Wiesen, Garten und Waldung der Steuergemeinden Untererthal, Obererthal und Diebach

Samstag den 15. November 1873,
früh 8 Uhr

im Gemeindezimmer zu Untererthal gegen Zahlung der Strichschillinge in vier Martinifristen öffentlich versteigert.

Hammelburg, den 7. November 1873. [4885

Kohlhaas, k. Notar.

Bekanntmachung.

Forderungen an den Nachlaß der Margaretha Scheuch, Wittwe des Georg Scheuch von Sommerhausen, sind am

Dienstag den 25. curr. früh 9 Uhr

bei Meidung der Nichtberücksichtigung in der Massatheilung dahier anzumelden und zu begründen

Ochsenfurt, 6. November 1873.

Köngl. Landgericht.
Reiter.

4840) Geis, k. Ass.

Beachtenswerthe Anzeige für Hausfrauen.

Ich beehre mich hiemit anzuzeigen, daß ich zum Erstenmale die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl braun sächsischer und Schlesinger (Bunzlauer) Koch- und Bratgeschirr bezogen habe und empfehle solches bestens.

Achtungsvoll

Ph. Weimar.

Der Stand ist am Mainquai Nr. 13—14. 4891 3a

Wohnungsveränderung & Geschäftsempfehlung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Peterer-Pfarrgasse No. 12, sondern **Sterngasse Nr. 6**, bei Herrn Schlossermeister Hammer, wohne. Ich empfehle mich zugleich in allen vorkommenden Häfnerarbeiten und können geehrte Aufträge in meiner Wohnung und bei Herrn Chirurg Nagel, Franziskanergasse No. 14, abgegeben werden. Auch bringe ich hiemit mein Lager in verschiedenen **neuen Oefen & Herden** in feuerfester Masse in empfehlende Erinnerung.

Joseph Feder,

4895) 3a Häfnermeister.

4905 3a) **4 bis 5000 Gräslinge**, 1jährig, sämmtlich von bewährtesten Rebsorten, sind zu verkaufen Nr. 3 bei Gebileleh

---

4893) Eine starke, **eichene Stiege**, rechts gehend, ist zu verkaufen. Näheres 2. Distr., inneres Grabengäßchen Nr. 4.

Wasserhelles Petroleum und **Ligroine** billigst zu haben bei

Franz Walther, Spengler,
V. Distr. am Brückenberg.

NB. Bei Mehrabnahme von mindestens 10 Liter, billiger. Für Wiederverkäufer habe eine große Parthie **Lampen, Cylinder u. Dochte.** 4509 2b

---

Chocoladen und Cacaofabrikate

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Wittekop & Co., Braunschweig,

prämiirt: **Wien 1873, Cassel 1870, Paris 1867**

verkauft zu **Fabrikpreisen**

Anton Minoprio,

4b 3905 Hofstraße und Fischmarkt.

Petroleum-Lampen neuester Construktion, sowie Petroleum per Liter 12 kr. und Ligroin per Liter 18 kr. empfiehlt [3879 3

Seb. Gräf, Spenglermeister.

Unentbehrlicher und zuverlässigster Rathgeber für

Männer!

„Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. Pr. 15 kr. bietet sichere, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in Würzburg. (1445 9

Engelapotheke.

2827 4) Frischer eingedickter Kräutersaft mit Spitzwegerich zu haben per Glas 30 kr

---

Ein ordentlicher, nicht über 15 Jahre alter **Junge**, vom Lande kann in einem soliden Geschäftshause Unterkommen finden, wo ihm Gelegenheit geboten ist, das Geschäft unentgeltlich zu lernen. Näh. in d. Exp. (4400 3c

---

Kernseife

à Pfd. 10 kr., bei
20 Pfd. 9½ kr. empfiehlt

Wilh. Burckhardt,

4342 4c) Semmelstraße.

(4752) **20 bis 25,000 fl.** werden auf erster Stelle gegen dreifache Versicherung und prompter Zinszahlung, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. Offerte unter A. B besorgt die Expedition.

4870 **Zwei Läden** mit zwei und ein Ladenzimmer nächst der Eichhorngasse sind per 1. Februar zu vermiethen und zwar mit oder ohne Wohnung.

Näheres Exped. 2a

4896) Ein **unmöblirtes Parterrezimmer** ist an einen Herrn oder Dame sogleich zu vermiethen Domerpfaffengasse Nr. 7 neu.

4456 3c) Gründlicher Unterricht in der **englischen Sprache** wird ertheilt. Näh. in der Exp.

4703 3c) Zwei große **Auslagekästen** mit Verschluß und billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

4903) Haus Nr. 8 in der Bleich beim Bäckermeister Hühnerkopf über drei Stiegen ist ein viereckiger eiserner **Ofen** mit dem Rohren zu verkaufen.

4892 2a) Ein substitutionsfähiger **Notariatsconcipient** sucht Stelle bei einem Herrn Notar. Eintritt kann bis 1. Dezember erfolgen. Näh. in der Exp.

Offene Lehrlings-Stelle.

4552 3c) In meinem Tuch- und Schnittwaaren-Geschäfte kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteter **junger Mann** als Lehrling eintreten.

J. Wissmath
in Würzburg.

4751 Eine **Guitarre** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2b

4879) Ein **kleiner Laden** wird in guter Lage zu miethen gesucht. Gef. Off. an die Exped.

4898) Am Samstag wurde eine **Brieftasche** mit drei Zehnguldenscheinen **verloren**. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

(4688 3c) Kapitalien und solide Wechselgeschäfte werden von mir und durch mich auf sehr reelle Weise abgeschlossen, sowie auch in allen Größen feststehende Kapitalien in Baaren umgesetzt werden können. Die strengste Reellität wird von meiner Seite zugesichert.

Persönlichen und schriftlichen Aufträgen mit Adressen entgegensehend

Achtungsvoll
S. Lauber,
Münzgasse Nr. 6, 2. Etage.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab., Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 30 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug; 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 46 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Giebelstadt-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 270. Mittwoch den 12. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Landtag.

Das Budget für die 12. Finanzperiode 1874/75 enthält 60 Druckbogen oder 477 Seiten. Die Staatseinnahmen und Staatsausgaben schließen ab mit 120,878,892 fl. In der Hauptübersicht der voranschlägigen Staatseinnahmen und Ausgaben für ein Jahr der XII. Finanzperiode 1874 und 1875 sind folgende Summen eingestellt: A. Staats-Einnahmen: I. Uebergänge aus der XI. Finanzperiode 5,239,404 fl., II. direkte Staatsauflagen 10,868,600 fl., III. indirekte Staatsauflagen 19,298,600 fl., IV. Staatsanstalten 44,194,621 fl., V. Staats-Domainen 20,654,217 fl., VI. besondere Abgaben 32,297 fl., VII. übrige Einnahmen 216,253 fl., VIII. Einnahmen für Zwecke des allgemeinen Unterstützungsvereins für die Hinterlassenen der k. b. Staatsdiener und der hiemit verbundenen Töchterkasse 202,690 fl., IX. der im Reichshaushaltsetat für das k. b. Militär-Contingent ausgeworfene Betrag 20,172,110 fl. Summa der Staats-Einnahmen 120,878,892 fl. — B. Ausgaben auf die Erhebung, Verwaltung und den Betrieb: I. Auf die allgemeine rentamtliche Verwaltung 1,056,161 fl., II. auf die direkten Staatsauflagen 314,800 fl., III. auf die indirekten Staatsauflagen 2,382,328 fl., IV. auf Staatsanstalten 31,894,346 fl., V. auf Staatsdomainen 7,416,417 fl., VI. auf die besonderen Abgaben 471 fl., VII. auf die übrigen Einnahmen 7,783 fl., VIII. auf die Einnahmen für Zwecke des allgemeinen Unterstützungs-Vereines für die Hinterlassenen der k. b. Staatsdiener und der hiemit verbundenen Töchterkasse 2,055 fl. Summa der Ausgaben auf Erhebung, Verwaltung und den Betrieb 43,074,361 fl. — C. Staatsausgaben: I. Staatsschuld 16,052,260 fl., II. Etat des k. Hauses und Hofes 3,159,024 fl., III. Etat des k. Staatsrathes 69,858 fl., IV. Etat der Landtagsversammlung und des Landtags-Archivs 221,780 fl., V. Etat des k. Staatsministeriums des kgl. Hauses und des Aeußern 406,145 fl., VI. Etat des kgl. Staatsministeriums der Justiz 6,675,018 fl., VII. Etat des k. Staatsministeriums des Innern 10,200,652 fl., VIII. Etat des kgl. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten 9,543,714 fl., IX. Etat des kgl. Staatsministeriums der Finanzen 1,334,646 fl., X. Militär-Etat 20,172,110 fl., XI. Pensionen der Wittwen und Waisen der Staatsdiener 875,000 fl., XII. Ausgaben auf Reichszwecke 8,602,820 fl., XIII. Reichs-Reservefond 201,554 fl. Summa der Staatsausgaben 77,504,531 fl. — D. Summarischer Voranschlag des Bedarfes für Ausbesserung der Pensionen der Staatsdiener und ihrer Relikten 300,000 fl. Es beträgt somit die Gesammtausgabe 120,878,892 fl. — Den in pragmatischer Eigenschaft angestellten Staatsdienern — mit Ausschluß der Staatsminister und des Personales der Gesandtschaften — sollen vom 1. Januar 1874 an besondere Zuschüsse als „örtliche Zulagen" (Servis) gewährt werden. Von dieser örtlichen Zulage werden ²/₃ als Wohnungsgeldzuschuß und ¹/₃ als Servis im engeren Sinne gewährt. Die Staatsräthe und Präsidenten erhalten in der I. Servisklasse 525 fl., II. 420 fl., III. 350 fl., IV. 280 fl. Die Klasse I und II des Regulativs von 1872, sowie die betreffenden Beamten gleicher Kategorie I. 420 fl., II. 350 fl., III. 280 fl., IV. 245 fl.; Klasse III. und IV. in der I. Servisklasse 350 fl., II. 280 fl., III. 245 fl., IV. 210 fl., Klasse V. bis VII.: I. Servisklasse 280 fl., II. 245 fl., III. 210 fl., IV. 175 fl.; Klasse VIII. bis X.: in der I. Servisklasse 210 fl., II. 175 fl., III. 140 fl., IV. 105 fl. Die Classifikation der Orte erfolgt unter Zugrundelegung der von der Militärverwaltung zur Bemessung der Serviscompetenzen der Militärpersonen aufgestellten Eintheilung der Städte und Orte unter Vereinigung der IV. und V. Klasse in eine Klasse IV. In die I. Servisklasse fallen München, Nürnberg, Würzburg und Kissingen, in II. Augsburg, Kaiserslautern, Neustadt a/H., Pirmasens, Schwabach Speyer und Bamberg; in die III.: Ansbach, Aschaffenburg, Bayreuth, Burghausen, Dillingen, Germersheim, Ingolstadt, Kempten, Landau, Landshut, Lindau, Münchberg, Neu-Ulm, Nymphenburg, Passau, Regensburg, Schweinfurt und Zweibrücken. Beamte mit freier Dienstwohnung erhalten nur das Servis im engeren Sinne d. i. ¹/₃ der örtlichen Zulage, Beamte, welche eine Dienstwohnung gegen Miethzinsentrichtung inne haben, erhalten gleichfalls nur das Servis im engeren Sinne, d. i. ¹/₃ der örtlichen Zulage unter gleichzeitigem Erlasse des seither entrichteten Miethzinses. Beamte, welche statt freier Dienstwohnung, Wohnungsgeldentschädigung beziehen, erhalten: a) im Falle diese letztere Entschädigung höher ist, als ²/₃ der örtlichen Zulage, d. i. der Wohnungsgeldzuschuß, diese Entschädigung fort bis zur Aenderung ihrer dienstlichen Stellung, und nebstdem noch ¹/₃ der örtlichen Zulage, d. i. das Servis im engeren Sinne; b) im Falle die Wohnungsentschädigung geringer ist als ²/₃ der örtlichen Zulage, d. i. der Wohnungsgeldzuschuß, unter Einziehung der seitherigen Wohnungsgeldentschädigung die ganze örtliche Zulage. Bei der Serviseintheilung wurde nicht für jede Gehaltsklasse eine besondere Abtheilung, Kategorie, gebildet und zwar mit Rücksicht auf die thunlichste Vereinfachung der Ausführung einer- und andererseits in Betracht des annähernd gleichen Bedarfs der in einer Kategorie vereinigten Beamten für Wohnungsmiethe und Servis. Für die Pensionisten wird beantragt bei einem Pensionsbezug unter und bis incl. 600 fl. 20%, von 601 bis 1200 fl. 15%, von 1201 bis 1800 fl. 10%, für die Wittwen bei einer Pension unter und bis 200 fl. 20%, von 201 bis 400 fl. 15%, von 401 bis 600 fl. 10%; für Doppelwaisen bei einem Bezug unter und bis 60 fl. 20%, 61 bis 120 fl. 15%, von 121 bis 180 fl. 10%, für einfache Waisen unter und bis 40 fl. 20%, 41 bis 80 fl. 15%, 81 bis 120 fl. 10%. (L.)

Ausweislich der den Landtags-Abgeordneten zu Handen gekommenen 20. Nachweisung über den Betrieb der bayerischen Verkehrs-Anstalten für das Etatsjahr 1871 hat sich gegenüber den Budget-Ansätzen eine Mehreinnahme von 446,453 fl. ergeben. Die Eisenbahnen hatten eine Netto-Einnahme von 9,357,901 fl. (Budget-Ansatz 9,161,472 fl., also 196,429 fl. mehr); Post 650,825 fl. (527,700 fl., also 123,125 fl. mehr); Telegraph 150,806 fl. (70,827 fl., also 79,979 fl. mehr); Bodensee-Dampfschifffahrt 30,621 fl., welche Summe auch als Mehreinnahme gilt, da in dem Budget eine Einnahme überhaupt nicht angesetzt war. Der Donau-Main-Kanal figurirt wieder mit einem Deficit von 62,841 fl., welche Summe aber gegen das im Budget angenommene Deficit von 79,500 fl. um 16,659 fl. zurückbleibt. — Der Pensions- und Unterstützungsfond hatte im genannten Etatsjahre eine Einnahme

von 1,313,634 fl. und eine Ausgabe von 260,862 fl., so daß ein Vermögensstand von 1,052,672 fl. verbleibt, der sich gegen das Vorjahr um 25,833 fl. vermehrt hat.

Tagesneuigkeiten.

Für die XII. Finanzperiode ist beabsichtigt, dem instabilen Zollerhebungs-Personal eine nach den bestehenden Theuerungsverhältnissen dringend bedürftige Einkommens-Aufbesserung in der Art zuzuwenden, daß die jährlichen Funktionsbezüge der Assistenten, Amtsdiener, Einnehmer und ständigen Rübenzuckersteuer-Aufseher im Durchschnitte um 50 fl. erhöht werden. Ferner sollen die Bezüge des instabilen Personals bei der k. General-Zoll-Administration und der k. Central-Zoll-Casse um Beträge zwischen 55 und 85 fl. jährlich erhöht werden.

Im Budget für die XII. Finanzperiode wurde zu den ständigen Gehalten des Forstpersonals die Gewährung einer örtlichen Zulage mit in Summa 25,340 fl. vorgesehen. Ferner wurde es für billig erachtet, die durch die allerhöchste Verordnung vom 23. Mai 1872, die Gehalte der Staatsdiener betreffend, eingeführte Classeneintheilung ohne Erhöhung ihres bisherigen Gehaltes auch auf die Förster auszudehnen, so daß deren künftiger Gehalt in den ersten 3 Jahren 520 fl., vom 4. bis inclus. 5. Jahre 545 fl., vom 6. bis inclus. 10. Jahre 570 fl., vom 11. bis inclus. 15 Jahre 595 fl., vom 16. bis inclus. 20 Jahre 620 fl. betragen und für jedes weitere Quinquennium eine Mehrung von 25 fl. eintreten würde. Außerdem wurde für die Aufbesserung der Bezüge dieses Personals eine örtliche Zulage mit 30 fl. für den Mann, in Summa mit 18,210 fl. beigesetzt, wodurch mit der Gehaltsmehrung sich eine Aufbesserung zu 8, 3 Prozent des Hauptgeltgehaltes ergeben würde.

Der Entwurf eines Brandversicherungsgesetzes unterscheidet sich nach den beigefügten Motiven von dem bisherigen Gesetze vorzüglich in Folgendem: Die Versicherung von Fabrik-Einrichtungen ist fernerhin unzulässig; bestehende derartige Versicherungen erlöschen; das Risiko der Versicherungsanstalt wird dadurch gemindert. Statt des veränderlichen Jahresanschlages wird ein unveränderlicher Jahresbeitrag zur Anstaltskasse erhoben; über 1,300,000 einzelne Berechnungen werden dadurch jährlich erspart. Die bestehenden vier Klassen der Feuergefährlichkeit, welche bisher nach dem Verhältnisse von 5, 6, 8, 9 concurrirten, haben künftig im Verhältnisse von 5, 6¼, 10, 12½ beizutragen. Die Gebäude mit besserer Bauart werden entsprechend entlastet. Zur Förderung besonderer Leistungen im Gebiete des Feuerlöschwesens dürfen bis zu 10 Prozent der Versicherungsbeiträge verwendet werden. Gute Löschanstalten mindern den Umfang des Brandschadens; deren Einrichtung wird dadurch beschleunigt. Die Behörden der inneren Verwaltung sollen gleichzeitig entlastet werden. Demgemäß wird den Distrikts-Verwaltungsbehörden die Führung der Grundbücher, die Einhebung der Beiträge, die Brandschadenerhebung und die Ausbezahlung der Brandentschädigung abgenommen. Die k. Kreisregierungen verlieren die Festsetzung der Entschädigung und die Führung des Grundbuchduplikates. Die von den Behörden der inneren Verwaltung besorgten Geschäfte werden theils von den Brandversicherungsinspektoren, theils von einer zu schaffenden besonderen Collegialbehörde, der Brandversicherungskammer, und soweit es sich um Geld handelt, von den Rentämtern und der k. Bank in Nürnberg besorgt.

Das Regierungsblatt Nr. 61 vom 8. Nov. enthält eine k. Verordnung über die (schon vor längerer Zeit als in Aussicht stehend gemeldete) Vereinigung des Gesetzblattes mit dem Regierungsblatte.

Als Eröffnungstermin der in den nächsten 2 Jahren zur Vollendung gelangenden neuen Bahnstrecken der k. bayerischen Staatsbahn werden in Aussicht genommen: Nürnberg, St. Johann (1 Stunde) am 1. Dezember 1873, Donauwörth-Regensburg (34 Stunden), Buchloe-Memmingen (12.5 Stunden) Unterpeissenberg-Sulz (0.7 Stunden) und Holzkirchen-Tölz (5.3 Stunden), sämmtlich am 1. Mai 1874, Augsburg-Ingolstadt (18 Stunden) am 1. Oktober 1874, Ebenhausen-Meiningen (17.3 Stunden) am 1. November 1874, Nürnberg-Ansbach Crailsheim (24.5 Stunden) am 1. Mai 1875, Rosenheim-Mühldorf (16.5 Stunden) am 1. Juli 1875, Johann-Neuhaus (12.4 Stunden) und Hersbruck-Pommelsbrunn (Verbindung der Staatsbahnstation Hersbruck mit der Ostbahnlinie, 1.4 Stunden) am 1. Dezember 1875. Die Länge der Staatsbahnen wird Ende dieses Jahres 571 Bahnstunden betragen, durch den oben aufgeführten neuen Zuwachs von 143 Stunden jedoch eine Gesammtlänge von 714 Stunden umfassen.

Auf Dienstvertrag wurde die Posthalthaltung zu Werneck dem Oekonomen E. Fritz daselbst verliehen.

Am 16. November d. Js. wird die Vicinalbahn Immenstadt-Sonthofen mit der Bahnexpedition I. Classe Sonthofen und der Expedition II. Classe Blaichach dem allgemeinen Verkehre übergeben.

Wir tragen hiemit noch nach, daß zum Stellvertreter des Präsidenten bei der am 12 Januar kft Js. dahier beginnenden Schwurgerichtssitzung der Rath am hiesigen k. Bezirksgerichte Hr. Fr. Schwaab ernannt wurde.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 7. November 1873. Zur Erspectanz auf innere weibliche Bürgerspitalpfründen wurden von den aufgetretenen 27 Bewerberinnen 8 nach der commissionell aufgestellten Liste zugelassen. — Die Renten aus dem Mulzer'schen Legate wurden bei aufgetretenen 50 Bewerbern an 19 in Beträgen von je 10 fl. ertheilt. Weitere 11 Personen wurden die stiftungsgemäß am 14. Februar künftigen Jahres als dem Gedächtnißtage des Fürstbischofs Franz Ludwig zu vertheilenden Renten aus der Franz Ludwigs-Stiftung für Hauszins und Holz zugewiesen. — Zwei besonders dürftige Personen erhielten die beiden erledigten ständigen Unterstützungen zu jährlich 25 fl. aus der Ostein-Stadion Guttenberg'schen Armenstiftung. — Zum Zweck der Vereinfachung sollen künftig das Stahel'sche und Gebsattel'sche Armenholz, die Renten aus der Franz-Ludwig- und den Bürgerverein-Hauszins und Holzstiftung, die Zinsen des Mulzer'schen Legates und die Unterstützungen aus der Brentano'schen Convertitenstiftung in jedem Jahre gleichzeitig und zwar im Monat September zur Bewerbung auszuschreiben und hierauf verliehen werden; die Vertheilung selbst hat gleichwohl an den stiftungsmäßigen oder sonst üblichen Terminen stattzufinden. (Schluß folgt.)

† In der hiesigen Franziskanerkirche wird am Montag den 17. u. Dienstag den 18. d. Mts. die gestiftete feierliche Andacht gehalten, derzufolge am ersten Tage um 3 Uhr feierliche Vesper ist, der dann eine Predigt folgt; von 4—6 Uhr sind Betstunden. Am zweiten Tagen beginnen die Betstunden um 3 Uhr, und wird die Andacht um 5 Uhr mit Complet und Litanei geschlossen.

(Stadttheater.) Gestern hat ein sehr interessantes und den Freunden der heiteren Muse viel Genuß verheißendes Gastspiel auf unserer Bühne begonnen, indem der in der Theaterwelt im komischen Fache rühmlichst bekannte k. Hofschauspieler Hr. Emil Siebert, dessen ihm vorausgegangener Ruf sich schon gestern bei seinem ersten Auftreten glänzend bewährte, in einer Reihe von Vorstellungen auftreten und voraussichtlich an allen Abenden das Haus füllen wird. Hr. Siebert ist, nebenbei gesagt, auch Virtuose auf dem Bandonion und weiß diese Virtuosität in verschiedenen Rollen auf das Glücklichste zu verwerthen.

Aschaffenburg, 11. Nov. Wie wir hören, ist vorgestern in Leider eingebrochen worden. Der Einbrecher bemächtigte sich einer Kassette, in welcher sich circa 40 fl. in Baarem befanden. Die erbrochene, ihres Inhaltes beraubte Kassette fand man gestern Früh in dem Garten hinter dem Hause, wo der Einbruch stattgefunden. (Asch. Ztg.)

München, 10 Nov. An das Gendarmerie-Korps-Kommando wurde vom Kriegsministerium heute der für die Feld- und Landgendarmerie bestimmte Musterhelm abgegeben; derselbe gleicht, von entsprechender Weite gesehen, genau dem preußischen Helme. Da man allgemein annimmt, daß dieser Helm auch für die bayerische Armee angenommen werden wird, lasse ich in Nachstehendem die Beschreibung folgen: der lederne, schwarzlakirte Helmkasten ist gleich jenem unserer Infanterie, nur in seinem oberen Theile etwas abgeplattet; auf der Vorderseite ist das vollständige bayerische Wappen (Feld mit heraldischem Löwen, Rauten &c. gehalten von zwei aufrecht stehenden Löwen) um welches sich unten ein Band mit der Devise: „In Treue fest" windet, angebracht; die Sturmbänder bestehen aus schmalen Schuppen mit folgendem Lederriemen; auf den oberen abgeflachten Theil wird eine Messing-Spitze befestigt, von der rückwärts bis zum hinteren Schirme eine Spange läuft. Der ganze Helm ist sehr kleidsam, leicht und praktisch. (F. Z.)

München, 10. Nov. Heute Vormittag 11 Uhr fand die feierliche Grundsteinlegung zu der in der Gabelsbergerstraße zu erbauenden zweiten protestantischen Kirche statt. — Heute Nacht zwischen 9 und 10 Uhr wurden auf das Stationsgebäude in Thalham abermals 3 Schüsse abgefeuert, weßhalb um Mitternacht von Miesbach Gendarmerie requirirt werden mußte.

München, 10. Nov. Einige Zeitungen wundern sich, daß von den Prämien, welche seiner Zeit für die Haftbarwerdung des Raubmörders Gump ausgesetzt worden sind, bis jetzt, also nach vollen fünf Monaten, an die Betheiligten noch nichts verabfolgt worden ist. Diese Bemängelung beruht offenbar auf Unkenntniß der schon am 13. Dezember 1864 erlassenen gemeinschaftlichen Ministerialentschließung, wornach die Zuerkennung der von den Verwaltungsbehörden ausgesetzten Prämien von dem Bezirksgerichte zu geschehen hat, welchem die Vollstreckung des Urtheils in der betreffenden Untersuchung obliegt, und die Zuerkennung durch einen auf Antrag des Staatsanwalts in geheimer Sitzung zu fassenden Beschluß zu erfolgen hat. Es wird also Sache des Bezirksgerichts München l. d. J., welches die Urtheile des oberbay-

rischen Schwurgerichtshofs vollstreckt, sein, nach durchgeführter Untersuchung und Verhandlung gegen Camp über die Vertheilung der ausgesetzten Prämien zu erkennen.

München, 11. Nov. Im Finanzministerium ist zur alsbaldigen Vorlage an den Landtag auch ein Gesetzentwurf bezüglich der Verwendung des Antheils Bayerns an der franz. Kriegskosten-Entschädigung vorbereitet worden. Mit den Geldern aus dieser Entschädigung ist übrigens bisher schon das 5proz. Militäranlehen von 1870, dann das 4½proz. Militär-Anlehen von 1866 und 1859, sowie das 4½proz. Annuitätenanlehen der bayer. Hypotheken- und Wechselbank vollständig zurückbezahlt worden.

Wie wir Pfälzer Blättern entnehmen, geht man in der Rheinpfalz auf einen in der „Pf. Post" gemachten Vorschlag damit um, den isolirten Lateinschulen durch Hinzufügung einer ersten Gymnasialklasse die Berechtigung zu verschaffen, ihren Schülern Zeugnisse über den einjährig-freiwilligen Dienst auszustellen. Die Forderungen des Absolutoriums der 2. Gymnasialklasse ist bekanntlich analog den Vorschriften in Norddeutschland ermäßigt worden auf das der 1. Klasse. In Pirmasens hat bereits der Stadtrath die Errichtung einer 1. Gymnasialklasse beantragt. Dieser praktische und leicht ausführbare Gedanke dürfte auch im diesseitigen Bayern Anklang finden, da besonders für kleinere Städte, die außer der Lateinschule keine Mittelschule besitzen, der direkte und indirekte Gewinn auf offener Hand liegt.

Fulda, 11. Nov. In einer gestern stattgehabten Sitzung des Domcapitels wurden fünf Candidaten für den erledigten Bischofssitz aufgestellt, welche alsbald dem Kaiser präsentirt werden sollen.

Leipzig, 9. Nov. Mitglieder des Reichs-Oberhandelsgerichts, der Universität, des Konsularkorps, der Advokatur, des Buchhandels, der Großindustrie, der Kaufmannschaft und Finanzwelt erließen heute einen Aufruf zur Errichtung eines **Denkmals für König Johann**, inmitten der Stadt Leipzig, als ein äußeres Zeichen liebevoller Erinnerung ihrer Bürger und ihrer Hochschule.

Berlin, 10. Nov. Der „Reichs Anz." meldet, daß der Kaiser die rheumatischen Beschwerden, welche der Erkältungs-Zustand mit sich brachte, „ziemlich überwunden" habe, jedoch schreite die Besserung im Allgemeinbefinden leider nur sehr langsam fort. Der Kaiser habe dessenungeachtet einige Geschäfte erledigen können.

Graz, 10. Nov. Die Cholera ist hier durch ein aus Croatien angelangtes Regiment eingeschleppt worden. Der Gemeinderath petitionirte sofort beim Kaiser um Wegverlegung des betreffenden Regiments.

Ausland.

Frankreich. Versailles, 10. Nov. Das linke Centrum beschloß in seiner heutigen Versammlung, seine Zustimmung zu der Vertagung der Interpellation über die Nichtvornahme der Ersatzwahlen von dem Verhalten Broglie's bei der Einbringung des Vorschlags abhängig zu machen. Die Linke will eventuell die Interpellation wieder aufnehmen. Mehrere Deputirte beabsichtigen, die Festsetzung eines bestimmten Termines für die Abfassung des Berichts der Prorogations-Commission in der National-Versammlung zu beantworten.

Paris, 11. November. Der bisherige Titel Mahons soll beibehalten werden. Man beschleunigt den Commissionsbericht Wolowski wird wahrscheinlich Berichterstatter sein. Die Interpellation Say wird vermuthlich auf nächste Woche verschoben werden.

Paris, 11. Nov. Die „Liberté" zeigt an, daß Rouher mit Magne conferire zum Zweck der Rückkehr der Bonapartisten zur Rechten. — Man erwartet für Donnerstag den Bericht der Fünfzehner-Commission.

Paris, 8. Nov. In der gestrigen Sitzung des Kriegsgerichtes im Prozeß Bazaine wurden die Spuren der sogenannten „Hulme'schen Depesche" verfolgt; das Resultat der Untersuchung ist ein ähnliches wie bei dem Stoffel'schen Falle, nur daß eine noch viel höher stehende Persönlichkeit dabei kompromittirt erscheint. Für den Marschall Bazaine ist wenigstens so viel gewonnen, daß die Franzosen, welche ihm die ganze Schuld am Ausgang des Krieges zur Last legen wollten, jetzt nach und nach zur Erkenntniß kommen, wie unter den französischen Generalen und Heerführern kaum Einer zu finden ist, der seine Pflicht überall erfüllt hat. Ja, ein republikanisches Blatt ging schon so weit, die Niederschlagung des Prozesses zu fordern.

Paris 9. Nov. Canrobert hat gestern im Proceß Bazaine großes Aufsehen erregt. Mit lauter Stimme und mit sichtbarer Bewegung rief er u. A. aus: „Die Armee von Metz hat nicht eine Fahne und nicht eine Kanone verloren; der Feind nahm ihr keine einzige Trophäe mit den Waffen in der Hand. Als er Fahnen und Kanonen eroberte, war er nur mit dem Schreibzeug versehen!" Mehr und mehr schürzt sich der Knoten um Bazaine, immer mehr erscheint Bismarck's Schlauheit als der wirkliche Eroberer der lothringischen Riesen-Festung.

Spanien. Madrid, 10. Nov. Ueber das Treffen vom 7. lauten die Nachrichten ganz widersprechend. Eine Depesche des Generals Moriones meldet den Sieg der Regierungs-Truppen, welche eine Kanone erobert und viele Gefangene gemacht hätten. Die Carlisten schreiben sich gleichfalls den Sieg zu und wollen, 8000 Mann stark, unter Ollo und Elio in Gegenwart von Don Carlos und Don Alfons 18,000 Republikaner geschlagen und deren Stellungen bei Arcos genommen haben.

Amerika. Washington, 11. Nov. Nachrichten aus Cuba zufolge hat die spanische Regierung die Aufschiebung des Prozesses gegen die Gefangenen des „Virginius" angeordnet. 80 in einem Gefecht gefangen genommene Insurgenten wurden erschossen.

Börsenbericht. Frankfurt, den 11. November. Die Unsicherheit der Lage wird auch heute wieder durch die verschiedenartigsten, bald günstigen, bald ungünstigen Nachrichten illustrirt. Gestern Abend ging man auf matte Berliner Schlußcourse, in Folge des Gerüchts von einer bevorstehenden Disconto-Erhöhung der preußischen Bank, um einige Gulden am Speculations-Effektenmarkte abwärts, um heute wieder zu besseren Coursen bei etwas animirterem Geschäft zu verkehren. Das erwähnte Gerücht hat sich bis jetzt noch nicht bestätigt. Während die heute Morgen bekannt gewordenen Londoner Schlußcourse befriedigten, erweckt das anhaltende Höhergehen der österr. Valuta einige Beunruhigung. Nachrichten aus Paris melden Fallimente von über 5 Millionen Frcs. Unter diesen entgegengesetzten Einflüssen war die Tendenz im Allgemeinen eine schwankende. Von den beiden Haupt-Speculations-Effekten, Creditaktien und Staatsbahnaktien, waren erstere ziemlich fest und belebt, indeß letztere bei schwachen Umsätzen gegen ihren gestrigen Abendcours fast unverändert blieben. Creditaktien bewegten sich zwischen 211—12—13½—13¾—13, Staatsbahn schlossen 323, Lombarden fast ganz geschäftslos, 159½. Oesterreich. Bahnen blieben bei stillem Geschäft behauptet. Donau-Drau 6 fl., Ungar.-Galizische 2½ besser. Andere ungar. Bahnen ebenfalls höher. Banken waren ohne Animo theilweise matter. Darmstädter Bank 1 fl., Oesterr. Nationalbank 4 fl., Continental 2%, Provinzial-Disconto 1¼% matter. Deutsche Effektenbank 1⅝% besser. Bankverein und Deutsche Vereinsbank fest. Oesterr. Renten besser. Spanier anziehend. Russen matter. Von Loos-Effekten Freiburger, Ansbacher, 1839er und Türkenloose höher, Creditloose und Oldenburger matter. Von amerikanischen Werthen beide Missouri höher. Von fremden Wechseln Amsterdamer anziehend, Wien und London niedriger. — **Abends 6¼ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 213½—13—¾—¼—½, Staatsbahn 323½—¾—½—24⅛—24—¼, Lombarden 161¼—60¾—61½, Provinzial-Disconto 92—93⅜, Meininger 108—¼. Tendenz fest

Bayerische 5% Obligat. —— bez., 4½% 100— bez., 4% 93½ G., Grundr.-Abl.-Oblig. 93½ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 110⅞ bez., neue Em. 105— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte 9 fl. 36—38 kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 35—37 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21½—22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 54—56 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 101⅜ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

Newyork, 7. Novbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Newyork," Capt. A. De Limon, welches am 22. Oktbr. von Bremen und am 25. Okt. von Southampton abgegangen war, ist heute 8 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Bremen, 8. November. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Deutschland," Cpt. W. Ladewigs, hat heute die siebente diesjährige Reise via Southampton nach Newyork angetreten.

Mitgetheilt durch **Carl Sieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Trauer-Kleiderstoffe

empfehle in vorzüglichen Qualitäten und großer Auswahl.

2855 **A. Rügemer.**

Bei der **Würzburger Volksbank** (Comptoir Dominikanergasse 10) können täglich in den üblichen Kassastunden **Kapitalien beliebiger Größe,** sowie **Spargelder** auch in kleineren Summen angelegt werden.

Und zwar werden daselbst **Einlagen**

a) rückzahlbar drei Wochen nach Kündigung zu 2%,
b) rückzahlbar sechs Wochen nach Kündigung zu 2½%,
c) rückzahlbar zwei Monate nach Kündigung zu 3%,
d) rückzahlbar drei Monate nach Kündigung zu 3½%,
e) rückzahlbar sechs Monate nach Kündigung zu 4% und
f) rückzahlbar ein Jahr nach Kündigung zu 4½%

auf das Jahr verzinst.

Gedruckte Regulative sind gratis zu haben.

Würzburger Volksbank,
(4953 1) eingetragene Genossenschaft.

(4974 2a

In frischer Sendung angekommen **Holländer Rahm-Käs.**

Empfiehlt

Käsehandlung

J. Mackeldey,
Schmalzmarkt.

Unterzeichnete ersuchen hiemit wiederholt, Zahlungen, welche noch an die Firma Gebr. **Brod & Mehling** zu machen sind, bis längstens 8. Dezember dieses Jahres an den Liquidator Joseph Brod zu berichtigen, ansonst gerichtlich Vormundschaft halber vorgegangen werden muß. [5007

Gebr. Brod & Mehling.

Ofenschirme, Ofenschirme

sind in sehr großer und geschmackvoller Auswahl wieder angekommen und billigst zu haben.

Joseph Frank,
5004. Eisenhandlung neue Passage am Markt.

Strichsbekanntmachung.

Auf Betreiben der Erben des Privatiers Christoph Kleinfeller zu Kitzingen, welche den Unterfertigten als Anwalt bestellt haben, wird das dem verwittweten Gärtner Johann Nikolaus Pfnausch zu Kitzingen gehörige, in der dortigen Steuergemeinde gelegene Grundvermögen, bestehend aus einem Wohnhause mit Höflein Hs.-Nro. 736 Plan-Nro. 1049 am Schwarzacher Thor nebst Küchengarten zu 0,10 Dezimalen, dann 6 Tagwerk 27 Dezimalen Ackerfeld, 66 Dezimalen Wiese und 16 Dezimalen Wald durch den kgl. Notar Herrn Schamberg zu Kitzingen am

Mittwoch den 26 November l. Js.

Nachmittags 2 Uhr

auf dessen Amtskanzlei öffentlich im Einzelnen versteigert, wobei der Zuschlag sofort ohne Zulassung von Angebot, Einlösungs- und Ablösungsrecht erfolgt.

Die nähere Beschreibung der Strichsobjekte sowie die Versteigerungsbedingungen können fünfzehn Tage vor der Versteigerung bei dem genannten Herrn Notare eingesehen werden.

Würzburg, den 9. Oktober 1873.

Der Anwalt der betreibenden Erben.
Fleischmann, k. Advokat. (2706 2b

Sternplatz Nro. 52 können 2 solide Arbeiter **Kost & Logis** erhalten. Auch ist eine **Mansarden-Wohnung** von 2 bis 3 Zimmern bis Lichtmeß zu vermiethen. (5005 2a

---

Strichsbekanntmachung.

Auf Betreiben des Taglöhners Valentin Troll zu Ochsenfurt, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, wird das dem Schiffer Michael Grünsfelder daselbst gehörige, in der dortigen Steuergemeinde gelegene Immobiliarvermögen, nämlich dessen **Wohnhaus** mit Stallung im Brückenviertel H.-N. 121 Pl.-Nr. 418 mit Gemeinderecht, ferner ein **Acker** mit Waldung zu 1,40 Tagwerk und ein **Weinberg** mit Oedung zu 0,67 Dezimalen durch den k. Notar Herrn Lenk zu Ochsenfurt am

Montag den 24. November l. Js.,

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause zu Ochsenfurt öffentlich einzeln versteigert. Der Zuschlag erfolgt sofort bei der Versteigerung endgiltig, ohne Zulassung von Nachgebot, Einlösungs- oder Ablösungsrecht.

Die nähere Beschreibung der Strichsobjekte, sowie die Verstrichsbedingungen können fünfzehn Tage vor der Versteigerung bei dem genannten Herrn Notare eingesehen werden.

Würzburg, am 9. Oktober 1873. [2609 2b

Fleischmann, k. Advokat.

Aus der Kirchenstiftung St. Peter und Paul dahier sind **600 fl.** zu 5 % auf erste Hypothek und doppelte Versicherung sogleich auszuleihen. Näheres beim Pfleger, 4. Distr., Malersgasse Nro. 7. (5000

Zu kaufen wird gesucht: 1 doppelter **Schreibpult,** 1 kleiner eiserner **Geldschrank.** Offerten Schweinfurter-Straße Nro. 7. (4983 2a

---

Eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern rc., drei heizbaren Mezanenzimmern und Gartenantheil, ist auf 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. ds. Bl. (4972 2a

---

Drei gut gerittene fehlerfreie **Pferde** nebst vollkommenem Sattel und Stall-Equipage, sind einzeln und im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. Haus-Nro. 2 neu, 1. Stock, Johanniterplatz. 4993 2a

---

Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen.

Pleichacher-Kirchplatz Nro. 3, eine Stiege hoch. (5006

Ein zuverlässiger ausgedienter **Unteroffizier** sucht passende Stelle. Gefl. Offerte wollen unter Z. N. in der Exp. hinterlegt werden (5002

Eicheln,

mehrere hundert Schäffel, werden in größeren und kleineren Parthien gegen Baarzahlung angekauft. Schriftliche Offerten mit Preisangabe befördert unter Chiffre B. B 20 die Expedition ds Bl (5008 2a

---

4988 Ein **Logis** von zwei Zimmern, Küche rc. ist auf Lichtmeß an eine ruhige Familie zu vermiethen. 3a

Näheres Exped.

4991 Es ist ein großer Küchenschrank mit ebenso schönem **Glasaufsatz** billigst zu verkaufen.

Pleicher Wall Nr. 2.

Kath. Gesellenverein.

Samstag, den 15. November

Tanzunterhaltung

im Platz'schen Garten,

Anfang 8 Uhr,

wozu die Herren Schutzmitglieder und Mitglieder des Vereins freundlichst einladet

der Ausschuß.

Sämmtliche Mitglieder werden höflichst ersucht, ihre Vereins-Karten mitzubringen. (4990 2a

---

Verloren

wurde ein dunkellila **Gürtel** mit schwarzem Sammt ausgeputzt. Abzugeben in der Expedition ds. Bl. gegen gute Belohnung. (4986

4997) Gesucht wird ein tüchtiger **Gärtner.** Lohn jährl. 120 fl.

Ein **Oberknecht,** verheirathet oder unverheirathet. Lohn 150 fl.

Ein **Unterschweizer,** der melken kann. Jährl. 100 fl. Lohn.

Näheres im Dienstbotenbureau, Sanderstraße Nr. 2.

Carl Rhein.

Ein zuverlässiger **Diener,** unverheirathet, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Nur mit den besten Zeugnissen über Treue und Gewandtheit Versehene, wollen sich melden. Näh. in der Exp. d. Bl. (4985 2a

---

Kapital-Gesuch.

4970) **4000 fl.** zur ersten Hypothek, doppelte Versicherung. Näh. in der Exp.

Zu verkaufen

ist ein **Flügel** Strohgasse Nr. 9. (4967 3a

4965 Drei messingene neue **Krahnen** sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp.

Strichsausschreiben.

Auf Betreiben des Privatiers Samuel Strauß zu Würzburg, welcher mich als Anwalt bestellt hat, werden durch den kgl. Notar Herrn Grimm dahier am

Dienstag, den 16. Dezember 1873,
Nachmittags 4 Uhr
im Gemeindehause zu Unterleinach

nachfolgende, dem Spengler Christian Weißenberger zu Unterleinach, zur Zeit unbekannten Aufenthaltes, gehörigen, in der Gemeindemarkung Unterleinach, kgl. Landgerichts Würzburg und kgl. Rentamts Würzburg l/M. gelegenen Grundstücke:

Pl.-Nr. 8793	zu 145	Dezimal.,	Acker, Zugang im Brunnenthal
„ „ 4425	„ 95	„	Weinland in der Schranne,
„ „ 8810	„ 215	„	Acker im Brunnthal,
„ „ 11689	„ 114	„	„ an der Röthen,
„ „ 11889	„ 34	„	„ im Ackerzagel,
„ „ 884	„ 50	„	Garten hinterm Dorf, und
„ „ 884½	„ 82	„	
„ „ 7132	„ 76	„	Wiese an der langen Bieg,
„ „ 13338	„ 186	„	Acker am Mädelbühl und
„ „ 1179	„ 43	„	Weinland an d. untern Steig ꝛc.
„ „ 1193	„ 139	„	„
„ „ 13338½	„ 160	„	Acker im Mädelbühl

öffentlich an den Meistbietenden einzeln versteigert.

Der Zuschlag erfolgt sofort endgültig und findet kein Nachgebot, auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht statt.

Die nähere Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke, sowie die Versteigerungsbedingungen können bei dem Herrn Versteigerungsbeamten eingesehen werden.

Würzburg, den 7. November 1873.

Der kgl. Advokat:
Gerhard. (4984)

Bekanntgabe.

Die unterfertigte Verwaltung hat Kostenvoranschläge zur Anschaffung von Kaserneinrichtungs-Utensilien für Unteroffiziere aufzustellen und werden die bezüglichen Geschäftsleute eingeladen, von jetzt bis zum 17. ds. Mts. die Muster, Bedingungen und nähere Beschreibungen im diesseitigen Bureau einzusehen und Kostenvoranschläge abzugeben.

Zur Verakkordirung kommen circa 184 Mannschaftsschränke, 184 Tische, 500 Stühle, 300 Schemmeln, 55 Waschtische, 39 Speisetische, 8 Speiseschränke, 30 Kleiderrahmen, 297 Waschschüsseln mit Wasserkrüge, 75 Wasserflaschen, 500 Trinkgläser, 11 Spucknäpfe, 400 Teller, 36 Speiseschüsseln, 200 Eßbestecke, 14 Bratpfannen ꝛc.

Würzburg, am 11. November 1873. 5003

Die kgl. Garnisons-Verwaltung.

Flaig & Heintz am Marktplatz

empfehlen ihr reichhaltig sortirtes Herrenmodewaaren-Lager in Winterstoffen für Ueberzieher, ganze Anzüge, Hosen, Westen 2c. 2c., ebenso empfehlen eine große Auswahl fertiger Herrenkleider, als: Ueberzieher, Hosen, Westen, Joppen; Säcke in guter Qualität zu billigen Preisen.

Anzüge nach Maaß werden elegant unter Garantie angefertigt. [5039

Zum bevorstehenden Kirchweihfeste empfehle ich mein Lager in sehr schönen Mehlen in allen Sorten von 8 bis 12 kr., gutes Butterschmalz per Pfd. 36 kr., große Essiggurken per Hundert 1 fl. Salzgurken 48 kr., Preiselbeere mit Zucker eingemacht per Pfd. 18 kr., Zwetschgen-Marmelade per Pfd. 12 kr., prima Schweizerkäs per Pfd. 28 kr., Mainzer-Handkäse per Hundert 3 fl., bei Mehrabnahme billiger. [5022 2a

Joh. Dosch,
Semmelsstraße, Ecke der Handgasse.

Frankfurter Brat- u. Leberwürste
empfiehlt

Joh. Schäflein,
5023 Firma: Seb Carl Zürn auf der Brücke

Lenormand-Wahrsagekarten

in elegantem Etui nebst Erklärung, Preis 21 kr., franco auswärts 28 kr., sind soeben wieder eingetroffen auf Lager der

Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung,
2a 5021] in Würzburg und Kitzingen.

Vorzüglich reines Gebirgsschmalz, diverse feine ungarische Mehle und Waizenpoudre, empfiehlt

Peter Metzner Sohn.
5a 5029 Semmelsstraße 3.

NB. Ansbacher Preßhefe täglich frische Waare.

Feinste Waizen-, Reis- u. Tapezierstärke, Crystall- und Caustische Soda, Waschpulver, Waschblau, beste Kernseife empfiehlt billigst

Nic. Ebert,
5035 Neubaugasse.

Restauration
Schießhaus.

5037) Morgen Donnerstag
Schlachtparthie.
Freitag
verschiedene Sorten Fische.

5028) **Most**, Eigenbau, per Liter 20 u 24 kr., **dürres Schweinefleisch**, morgen Donnerstag **frische Leberwürste**, nebst **Kraut** und **Knöchle**, wozu freundlichst einladet

Ph. Fürter,
5028) Zellerstraße.

Große Auswahl in eleganten
schwedischen
Feuerzeugständern,
sowie **Taschenfeuerzeugen aller Art** empfiehlt billigst
3a) **Hermann Scheuer.**

Mädchen, welche im Kleidermachen geübt sind, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung. Näh. in d. Exp. ds. Blts. (5017

Wohnung

suche ich für eine ruhige Familie ohne Geschäft mit 4—5 Zimmern in hübscher Lage sofort oder bis 1. Februar. (5018

Fritz Reiss.
Rehkecke 1 Stiege.

Wirthschaft

in einem Marktflecken in der Nähe Würzburgs, mit Garten, sehr rentabel, ist sofort zu verkaufen durch (5019

Fritz Reiss.

Wohnung.

4020) Für eine feine Familie ohne Kinder suche ich in Mitte der Stadt eine elegante Wohnung von 3—4 Zimmern sofort oder bis 1. Februar zu miethen.

Fritz Reiss.

5014 3a) Ein **zweiräderiger Handwagen** wurde uns entwendet. Vor Ankauf wird gewarnt.

Baer & Jacobi.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 12. Nov. 1873 11. Vorstell. im 3. Abonnement

Faust.
(Margarethe).

Große Oper in 5 Akten, Text nach Göthe von Jules Barbier und Michael Carré. Musik von Ch. Gounod

Donnerstag, den 13. Nov. 1873. Abonnement suspendu.

Zweites Gastspiel des Herrn Fritsche vom Hoftheater in Karlsruhe.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von Beethoven

In Mitte der Stadt ist in der 1. Etage eine ganz neu hergerichtete **Wohnung**, aus 5 Zimmern bestehend, nebst Gas- und Wasserleitung, sofort oder bis Lichtmeß zu vergeben.

Ferner eine abgeschlossene **Wohnung**, aus 4 Zimmern bestehend, nebst Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen. Näh. in der Exp. (5015

Dienstpersonal

jeder **Branche**, mit den besten Zeugnissen, wird geehrten **Herrschaften** aufs Ziel nachgewiesen u **tüchtiges Dienstpersonal** mit guten Zeugnissen wird jeder Zeit placirt. Eine **Haushälterin** sucht nach auswärts sofort Stelle. Geehrten Aufträgen sieht achtungsvoll entgegen

Heinlein,
Dienstboten-Bureau,
5024) **Marktbrunnen.**

5009 2a) **Zwei große Glas-Auslage-Kästen** mit 2 größeren und 2 kleineren Thüren sind zu verkaufen. 2. Distr. Nr. 9 neu am Markt.

Es ist ein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen. Bachgasse Nro. 1 neu. (5013

Ein **Winterrock** und desgl. **Ueberzieher** sind zu verkaufen. Näh. Grabenberg Nro. 3, zweiter Stock. (5011

Es ist ein **Wagen** für ein Pferd oder zwei Kühe billig zu verkaufen. N. in d. Exp. (5012 2a

---

Ein **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Pleichacher Thorstraße Nr. 6. (5010

Gestorben.

August Schafer, Hafner, 60½ J. alt

Gasthaus zur Rose

5048) Donnerstag **Kesselfleisch** und **Leberwürste.**

Talavera.

Es wird ein **Milchkutscher**, der auch melken kann, bis 6. Dezember gesucht.
5046) **B. Schubert.**

5047) **Parterre-Zimmer**, leer od. möbl., sogleich an eine Dame od. älteren Herrn. Sanderglacisstraße 11½.

5041) **Roh-Eis** ist zu haben bei

Carl Diem.

5030) **Köchinnen, Kinderfrauen u. Hausmädchen** erhalten sofort Stellen bei **F. Berg**, Zellerstraße Nr. 18.

5033) Eine möglichst große, gut erhaltene **Dockenküche** wird zu kaufen gesucht. Offerte sind bei der Expedition ds. Bl. zu machen.

5025) Eine tüchtige, gewandte **Köchin** mit vorzüglichen Zeugnissen wird zum sofortigen Eintritt **gesucht**. Näh. Exp.

Zwei zuverlässige **Aufwärter** werden auf die Kirchweih gesucht. N. in d. Exp. (5049

4994 Ein feiner ganz neuer **Herrnrock** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Es wird auf mehrere Jahre eine **Kammer**, Parterre, zu miethen gesucht. Offerte wollen in der Exp. d. Blts. sub Nro. 100 abgegeben werden. (5043 2a

---

In der Nähe der Universität ist ein schön **möblirtes Zimmer** an einen Herrn zu vermiethen. N. in d. Exp. (5042

Ein **Bett** ist zu verkaufen. Näh. Kühgasse Nro. 2, über 2 Stiegen. (5038

Ein **Lagerplatz** ist auf mehrere Jahre zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (5032

Ein feiner, schön gearbeiteter **schwarztuchener Winter-Frauen-Mantel**, fast noch neu, ist billig zu verkaufen: Wo? sagt die Exp. (5040

5027) Ein **Regenschirm** ist in der Franziskanerkirche gefunden worden und kann in der Sakristei abgeholt werden.

Unterrichtskurs für Frauen.

Der Beginn des Unterrichts ist auf **Montag den 17. November** festgesetzt. Wegen der mit dem Weihnachtsfeste zusammenhängenden außergewöhnlichen Beschäftigungen wird vom 15. Dezember bis 12. Januar der Unterricht ausgesetzt werden.

Die geehrten Theilnehmerinnen werden hiemit eingeladen, sich am genannten Tage 7½ Uhr Abends gefälligst im 2. Lehrsaale der Maxschule einfinden zu wollen.

Anmeldungen sind bis zum Beginn des Kurses noch zulässig und werden jederzeit im Sekretariate des Vereins (Maxschule, Zimmer Nro. 65) entgegengenommen.

Würzburg, 3. November 1873. (4316 3c

Die Direction
des polytechnischen Centralvereins.

Neue ächte holländer Häringe, Sardellen, Capern, Gurken, Senf, Gothaer Cervelatwurst, grünen und schwarzen Thee, Arac, Rum Punsch-Essenz, moussirende Frankenweine, Flaschenbier billigst bei

Nic. Ebert,
5036 **Neubaugasse.**

Italienische Maronen,

Citronen, neue Rosinen, neue Weinbeere empfiehlt billigst

Peter Metzner Sohn,
3726. Semmelsstraße 3.

Bekanntmachung.

Ich eröffne von Morgen an meinen Laden und ersuche meine geehrte Nachbarschaft um reichlichen Besuch. Feinste Bedienung wird zugesichert.

Wolfgang Adam Schmidt,
Produktenhändler,
5044 Obere Kaserngasse Nr. 4.

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf hiesiger Markung zu 3000 Tgw. wird
Donnerstag den 27. November 1873, Mittags 12 Uhr
auf dem Gemeindehause verpachtet, wozu eingeladen wird.

Euerfeld, am 10. November 1873.

Der Gemeinde-Ausschuß.
5034 2a **Herbig**, Bürgermeister.

Am
Donnerstag, den 13. November ds. Jrs.,
Nachmittags 3 Uhr
versteigere ich zwangsweise auf dem Ziegelhofe des Zieglers Johann Rans in Höchberg: eine Lehmquetschmaschine, einen Backsteinkarren, einen Backsteintisch, circa 400 gebrannte Backsteine und den vorhandenen Dünger, ferner in der Wohnung des Rans einen lackirten Schrank und eine lackirte Kommode mit drei Schubladen öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, am 12. November 1873.

Steinacher, k. Gerichtsvollzieher. (5045)

Franz Gräfenhan's
bester Kräuter-Liqueur

aus der Fabrik von **Franz Gräfenhan** in Hof, kgl. bayer. Hoflieferant, unstreitig das Reellste aller bisher in den Handel gekommenen Magen-Elixir, aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen destillirt und von höchst angenehmen Geschmack empfehlen die **große Originalflasche à 54 kr.**

Peter Metzner Sohn in Würzburg,
Joh. Schäflein " "
Hans Lex in Lohr,
Gottfr. Wellscher in Schweinfurt,
L. Laudenbach in Kitzingen,
J. M. Hoffmann in Kissingen.

NB. Man bittet genau auf obige Firma zu achten; leere Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen. 2714 16r

---

4962) **Büttnergesellen** w[illegible] [illegible] Näh. in der Exp.

496[illegible]) **2 Zimmerthüren** werden gekauft. Näh. in der Exp.

Visitenkarten

in geschmackvoller Ausstattung
zu billigsten Preisen,
empfiehlt

Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung,
Buch- und Steindruckerei.

Im Selbstverlage der **Bonitas-Bauer'schen** Buchdruckerei ist erschienen und zu beziehen:

Bayerischer Geschäfts-Kalender

zum Gebrauche für Kanzleien — Gerichtsstellen — Notare — Anwälte — Rentämter — Gerichtsvollzieher — Comptoir — Gerichtsboten und Haushaltungen
für das Jahr
1874.

In Taschenformat, mit Schreibpapier versehen, 11¾ Bogen stark, elegant gebunden

Preis 36 kr.

Inhalt: 1. Kalender-Tabelle auf alle Tage des Jahres zum Anstreichen und Merken der Tage, 2. Genealogie des k. Hauses Bayern, 3. Kalendarium zum Eintragen und Vormerken, 4. Kalender der Israeliten, 5. Sonnen- und Mondsfinsternisse, 6. Die vier Quatember, 7. Bewegliche Feste, 8. Zeit- und Festrechnung, 9. Gravations-Stempel-Norm, 10. Wurstabelle der Preußenthaler, Kronenthaler und Fünffrankenstücke, 11. Zinsenberechnungs-Tabelle, 12. Packträger-Tarif, 13. Droschken-Tarif, 14. Verzeichniß des bayerischen Gewichts zum Zollgewichte, 15. Verzeichniß der gewöhnlichen Boten-, Fuhr- und Schiffgelegenheiten, 16. Sehenswürdigkeiten der Stadt Würzburg, Wegweiser der Stadt Würzburg nach seinen fünf Stadtdistrikten mit alter und neuer Nummerirung, bearbeitet vom Mag.-Offizianten **Wilhelm**, Tabelle zur Umrechnung:

I. Des bayerischen Längemaßes in das Metermaß.
II. Des bayer. Flächenmaßes in das Meterische.
III. Des bayer. Cubikmaßes in das Cubik-Metermaß.
IV. Der bayer. Flüssigkeitsaiche in das Litermaß.
V. Des bayer. Schäffels 2c. in das Litermaß und umgekehrt.
VI. Des bayer. Gewichtes in das Metrische.

Wandkalender.

Preis **6** kr., im Dutzend **5** kr. pr. Stück.

Für Wiederverkäufer:

Taschen-Kalender

mit 12 Bildchen, Erzählungen und Anekdoten.
Nur im Dutzend und ungebunden.
Preis 48 kr. pr. Dutzend.

Da der Preis sehr billig gestellt ist, so hofft Unterzeichnete auf rege Theilnahme des geehrten Publikums.

Bonitas-Bauer'sche Buchdruckerei.

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß sich meine Wohnung jetzt **Haugerpfarrgasse Nr. 10** befindet. Zugleich erlaube ich mir mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens zu empfehlen unter Zusicherung solider Bedienung und möglichst billiger Preise.

4917 3b Achtungsvoll
Anton Fill, Tapezier.

Für Haarbedürftige.

Wenn man in unseren Tagen mehr als je das frühzeitige Ausgehen und Dünnwerden, den Verlust der Haare, dieser wesentlichen Zierde aller Menschen wahrnimmt und wenn durch die verschiedenen angerühmten Pommaden, Essenzen, Tinkturen 2c., diesem Uebel nicht abgeholfen wird, so wird die Kunde, daß es ein Mittel gibt, welches dem Verluste der Haare sicher entgegenwirkt, gewiß willkommen sein. Es ist dies der längst rühmlichst bekannte

Mailändische Haarbalsam,

welcher zu dem billigen Preise von 54 kr. für das große, und 30 kr. für das kleine Glas allen Haarbedürftigen zu allgemeinem Gebrauche dargeboten wird.

Carl Kreller's älteste Parfümeriefabrik
in Nürnberg, Karlsstraße Nr. 105.

Alleinverkauf in Würzburg bei **Carl Bolzano.**

Während der Messe

enorm billiger Verkauf

einer großen Parthie

4/4 u. 6/4 breite Kleiderstoffe a 6. 8. 10. 12. 15 u. 18 xc.
10/4 breite Buckskin a fl. 1, fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2 xc.
4/4 u. 6/4 breite baumwollene Zeuge a 6. 8. 10. 12. 14 xc.
Unterröcke a fl. 1. 15, fl. 1. 24, fl. 1. 36 xc.
weiße Hemden a fl. 1, fl. 1. 15. fl. 1. 30, fl. 2 xc.
10/4 breite Velour zu Jacken und Mäntel a fl. 1, fl. 1. 12, fl. 1. 30 xc.
10/4 breite Lama a 27. 30. 36. 42 xc.
schwarzen Lustre a 14. 16. 18. 24 xc.
Hemden-Einsätze a 9. 12. 15. 18 xc.

Herrn-Plaids a fl. 5, fl 6, fl. 7 xc.
6/4 breite weiße Halb-Leinwand a 10. 11. 12. 14 xc.
6/4 breite weiße Leinwand (für rein Leinen garantirt) a 12. 15. 18. 24 xc.
50 Ctm. breite Handtücherzeuge a 6. 7 u. 8.
abgepaßte Handtücher a 16. 18. 24 xc.
" Tischtücher a fl. 1, fl. 1. 12, fl. 1. 30 xc.
Madapolam a 8. 9. 10. 12, 14 xc.
weiße Piqué-Decken mit und ohne Franzen a 54. fl. 1, fl 1. 12, fl. 2, fl. 3 xc.
Hausmacher Leinen 6/4 breite a 12. 14. 16 18 xc.
Unter-Hosen a 30. 36 42. fl. 1 xc.
Unter-Jacken a 54. fl. 1, fl. 1. 30, fl. 2 xc.

Ich werde bemüht sein, meine geehrten Abnehmer stets durch streng reelle, solide und billige Bedienung zufrieden zu stellen und sehe recht zahlreichem Zuspruch mit Vergnügen entgegen.

J. Wissmath,
Eichhorngasse.

N. Scamoni's

en gros **Waarenlager** en détail

Domstrasse 58

bietet in nur guten und preiswürdigen Fabrikaten

Portefeuille-, Holz-, Bronçe- & Oxyd-Gegenstände, Papier- & Schreibmaterialien,

bei größter Auswahl in vorzüglicher Waare.

Muster und Preis-Courante stehen auf Verlangen zur Verfügung.

4557 2a **N. Scamoni.**

Für die Ball-Saison

sind meine **Nouveautés** in:

Pariser Ball-Kleidern & Coiffuren, Ball-entrées & Ceinturen

nunmehr vollständig eingetroffen und halte solche in außerordentlich großer und geschmackvoller Auswahl nur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

(4367 2b)

F. J. Schmitt.

Anzeige.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß in meinem Rasir- und Frisirgeschäfte auch Aufträge zum Zöpfemachen angenommen und geschmackvoll ausgeführt werden.

F. Dünninger, Chirurg,
am Schmalzmarkt Nr. 18.
im Hause des Herrn Saamenhändler Sieger.

Aerztliche Praxis-Eröffnung.

Euerdorf, 11. November 1873.

Dr. Joseph Sell,
prakt. Arzt, spec. Geburtshelfer.
4973)

Ein zerlegbarer eichener **Kleiderschrank** und **2 Bettstellen** sind billig zu verkaufen. Behnesmühlgasse Nr. 15. (4982

4996 Ein Sack mit Erbsen und Linsen wurde verloren. Man bittet um gefl. Abgabe gegen Belohnung im Engel.

4992 Ein junger Mensch von guter Familie kann in einem Hotel als Lehrling in die Küche eintreten. Näheres Exped. 2a

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.

A. Rügemer in Würzburg.

Ich empfehle in großer und ganz neuer Auswahl

Kleiderstoffe, Paletots, Mäntel, Umhänge, Regen- und Kindermäntel, Ball-Entrées

von dem billigsten bis zu dem elegantesten Genre,

Schwarze Seidenstoffe & Sammte,

Fertige Seiden-Sammtpaletots,

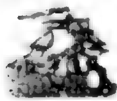
unter Garantie für solides Tragen,

Unterröcke, in grau und gestreift, Stepp- & Moiréröcke, Flanellröcke, Beinkleider und Corsetten.

Bestellungen nach Maaß werden elegant gearbeitet schnellstens ausgeführt. (4764

Billige aber feste Preise.

Auswanderer u Reisende nach Amerika



übernimmt per Dampf- u. Segelschiffen über alle Seehäfen zu den billigsten Preisen die vom kgl. Ministerium concessionirte General-Agentur für Auswanderer nach Amerika

Carl Sieber in Würzburg

und dessen Herren Agenten:

J. A. **Deckelmann** in Aschaffenburg
J. A. **Hochstetter** in Rothenburg a. Tauber.
J. B. **Braun** in Fürth.
J. A. **Schöppner** in Bischofsheim v. Rh.
Fedr. Bertsch jr. in Dinkelsbühl.
Ph. **Hannawacker** in Gemünden.
M. **Kuhn** in Haßfurt.
Johann **Kamm** in Kerbfeld bei Hofheim.
Mich. **Schmitt** in Mellrichstadt.
J. A. **Schultheis** in Hammelburg.
Fr. **Sichelstiel** in Mkt. Uhlfeld.
Chr. **Gänßler** in Oettingen.
Gebr. **Schmidt** in Nürnberg.
H. **Ströblein** in Bamberg.
F. W. **Dildey** in Lohr a. M.
Koneberger jr. in Mindelheim.
A. **Herramhof** in Kissingen. 2431
J. K. **Kuhn** in Kleinwallstadt.
A. **Dietz** in Limbach.

NB. **An geeigneten Plätzen** wünsche ich Agenturen zu errichten und ersuche um gefällige Anerbietungen.

Augenleiden

als äußerliche Hautentzündung, Drücken, Thränen und Schwäche der Augen, heilt sicher in kürzester Zeit der

Gottfr. Ehregott Müller'sche

Augenbalsam

aus Döbeln.

Zu beziehen à Flacon 10 Ngr. durch (6349 11

Jos. Pruny,

Würzburg, Brunnengasse.

Nussbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,

2744) Schreinermeister.

Ein ordentlicher Junge kann das Spengler-Geschäft erlernen. (4535 3b

Joh. Mernsinger,

Zellerstraße Nro. 16.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat wieder eine größere Anzahl von selbstgefertigten Pianoforte und Pianinos vorräthig und ladet seine Freunde und Gönner ein, dieselben gefälligst in Augenschein zu nehmen und sich selbst von der Solidität und Eleganz ihres Baues, wie von der Fülle und Lieblichkeit ihres Tones überzeugen zu wollen.

Zur Erleichterung der Anschaffung werden nicht nur die billigsten Bedingungen gestellt, sondern auch Ratenzahlungen bewilligt und eine dreijährige Garantie geleistet, unter Umständen auch gebrauchte Instrumente zu den höchst möglichen Preisen an Zahlungsstatt genommen. Zur Verhütung von Namensverwechslung bitte ich genau auf meine Firma und Wohnung achten zu wollen.

Kitzingen a/M. den 10. November 1873.

Martin Voit,

4363. wohnhaft: in der Kapuzinergasse Hs.-Nr. 66.

---

2 Mezanen-Zimmer mit Kocheinrichtung sind bis Licht meß zu vermiethen.

Eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit Küche sammt Zugehör ist bis Lichtmeß zu vermiethen.

Eine **Parterre-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u Zugehör ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. Exp. (3929 3b

---

Eine schöne Wohnung von 3 großen fein tapezirten Zimmern nebst Cabinet und Küche, in der Nähe der Universität, ist an eine kinderlose Familie bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (4527 (5

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Reuss,

5081 29) Ludwigsstraße Nr. 1.

4975 6a) In einem gemischten Waaren- u. Fabrikgeschäfte wird **1 Lehrling** und **1 angehender Commis**, dem nach Qualification kleine Reisen übertragen werden, zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exp

---

Prima holl. Vollhäringe

in 1/1, 1/4 u. 1/8 Tonnen empfehle ich zu den billigsten Preisen.

4562) **J. Wachter** am Fischmarkt

Zum Selbstzeichnen der Wäsche.

Buchstaben und Ziffern zum Zeichnen der Collis, kleine Kupfer-Schablonen zum Vorzeichnen und Sticken oder auch mit Farbe, die sich nicht auswaschen läßt, empfiehlt in großer Auswahl

Jos. Schmid, Graveur,

(4288 6e) Sandgasse Nr. 8.

4976 6a) Zur Vergrößerung einer Spirituosen- und Essigfabrik wird ein mit der Fabrikation lange vertrauter **Mann** gesucht. Näh. in der Exp.

4093) Ein wenig getragener **Winterüberzieher** ist für 15 fl. zu verkaufen. 5. Distr., Kaisersgasse Nr. 16.

Eicheln,

mehrere hundert Schäffel, werden in größeren und kleineren Partien gegen Baarzahlung angekauft.

Schriftliche Offerte mit Preisangabe, loco nächster Bahnhof, besorgt die Expedition ds. Blattes. (4865 3b

---

4878 2b) **Aechtes Roggenbrod** ist zu haben Martinsgasse Nr. 7 im Laden.

Auf 10 Loose ein Treffer.

Deutsche Lotterie.

15,000 Gewinne

im Werthe von fl. 140.000.

à fl. **7000,** fl. **3500,** fl. **1750,** fl. **875** ꝛc. ꝛc.

Unwiderruflich

mit Allerhöchster Genehmigung

Ziehung am 15. Dezember

in Berlin unter amtlicher Aufsicht.

Loose zu 1 Thaler,

Prospekte und Gewinnstverzeichnisse bei
Gebrüder **Schmitt** in **Nürnberg,**
Adlerstraße **28,**
General-Agentur für Bayern,
und in **Würzburg** zu haben bei
Herrn **Julius Kellner's** Buchhandlg., Domstraße,
" **L. Kreßner's** Buchhdlg., Eichhorngasse,
" **A. Stuber's** Buchhdlg., Sterngasse,
in der **Stahel'**schen Buchhdlg., Plattnergasse,
" " **Staudinger'**schen Buchhdlg., Juliuspromenade,
" " Expedition des **Würzburger Journals,**
" " " der **Neuen Würzb. Zeitung.**
4813 7b)

Anna Mayer vormals A. Brand,

Augustinerstraße Nr. 12,

empfiehlt das **Neueste in fertigen Damen-Hüten in rund & capot** ꝛc., **Hutformen, Sammt, Tüll, Blonden, Federn, Blumen** ꝛc., **Cachemir, Capothutchen & Caputzen für Kinder in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.**

NB. Daselbst kann ein **Mädchen das Putzgeschäft** gründlich erlernen (4141 3b

---

Neue fränk. Brünellen & Zwetschgen

empfiehlt in bester Waare billigst (4561)

J. Wachter, am Fischmarkt.

Frankfurter Fleckenwasser

in Flacons à 16 und 8 kr. empfiehlt

Carl Bolzano.

Jeder Husten wird in 24 Stunden durch meine Kräuterpillen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Dietz.**
Berlin. Dr. **H. Müller,** pr. Arzt ꝛc. (1080 53

Beachtenswerthe Anzeige für Hausfrauen.

Ich beehre mich hiemit anzuzeigen, daß ich zum Erstenmale die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl braun sechsischer und Schlesinger (Bunzlauer) Koch- und Bratgeschirr bezogen habe und empfehle solches bestens.

Achtungsvoll

Ph. Weimar.

Der Stand ist am Mainquai Nr. 13—14. 4891 3b

Wohnungsveränderung & Geschäftsempfehlung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Peterer-Pfarrgasse Nro. 12, sondern **Sterngasse Nr. 6** bei Herrn Schlossermeister Hammer, wohne. Ich empfehle mich zugleich in allen vorkommenden Häfnerarbeiten und können geehrte Aufträge in meiner Wohnung und bei Herrn Chirurg Nagel, Franziskanergasse Nro. 14, abgegeben werden. Auch bringe ich hiermit mein Lager in verschiedenen **neuen Oefen & Herden** in feuerfester Masse in empfehlende Erinnerung.

Joseph Feder,
Häfnermeister.

4895) 3b

Unterzeichneter, Geschäftsnachfolger des Herrn Häfnermeisters Dasch dahier, bringt hiemit zur Anzeige, daß alle Nachfragen und Bestellungen von Häfnerarbeiten nicht mehr in dem Dasch'schen Wohnhaus Neubaugasse, sondern in der Rosengasse Nr. 17 zu machen sind. [4939 2b

Kitz, Häfnermeister.

Mobiliarversteigerung.

In der Dritttheilung der Franz Amend Wittwe zu Laudenbach werden durch den Unterzeichneten am

Donnerstag den 13. d. Mts.,
Nachmittags halb 1 Uhr anfangend,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

2 Pferde, 2 Kühe, 2 Kalbinen, 2 Stierrauben, 2 Zuchtschweine, 4 Läufer, mehreres Bauern- und Hausgeräthe.

Hiezu werden Strichsliebhaber eingeladen.

Laudenbach, den 9. November 1873. [4883 2b

Schuhmann, Brgrm.

P. Sirch. Würzburg,

Schlosser & Mechaniker,
Semmelsstraße 27,
fertigt und hält Lager von:
feuerfesten und diebessicheren

Cassen- und Dokumenten-Schränken

unter Garantie zu billigen Preisen.

Verbesserungen u. Reparaturen
werden sogleich gefertigt

(4980 2a) Ein **Bäckerlehrling** wird mit oder ohne Lehrgeld angenommen. Näh. in der Exped.

(4978) Ein **Logis** von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Holzraum ꝛc. ist bis 1. Februar an eine anständige Familie zu vermiethen. Näh. in d. Exp.

4979) Eine frisch gekalbte schwere **Schubkuh** ist zu verkaufen.
Näh. in der Exped.

4999) **Glacé-Handschuhe** in allen Farben werden gewaschen bei Reisingerwittwe **Schwind,** 5. Distr., Kasernegasse Nr. 16, Hinterhaus.

4981 2a) Es werden **Damenkleider** nach neuestem Journal billigst gefertigt; auch werden **Aenderarbeiten** nach Wunsch hergerichtet. Obere Johannitergasse Nr. 7, über 3 Stiegen.

5001) Getragene **Herrnkleider** sind zu verkaufen. Semmelsgasse Nr. 9, 2 Stiegen.

4969) **Für** Mädchen von 15 bis 18 Jahren sind **2 Mäntel** billig zu verkaufen. Schießhausstraße Nr. 19.

4958 2a) Eine ruhige Familie sucht auf 1. Febr. ein **Logis** von 4—5 Zimmern. Offerten F. H. Nr. 100 durch die Expedition d. Bl.

(4932 3b) In eine Schweinemetzgerei wird ein **Lehrling** sogleich gesucht. Näh. Exp.

4930 2b) Man sucht zwei **Hypotheken** ersten Ranges je a fl. 25,000. zu cediren.
Näheres in der Expedition.

Ein ordentliches **Mädchen,** protestantisch, zwischen 16 bis 20 Jahren, welches sofort eintreten kann, wird in eine Restauration gesucht. N. in d. Exp. (4779 3c

---

4962 2b) **fl. 2000** — auf 1. Hypothek — sind bis 1. Januar 74 auszuleihen.
Näh. in der Exp.

4977) Eine **Engländerin** wünscht in ihrer Muttersprache und im Klavier Privatstunden zu ertheilen. Näh. in der Exp.

4971) In Heidingsfeld Nr. 96 ist eine junge, frisch gekalbte **Kuh** zu verkaufen.

4968) In Unterdürrbach Haus Nr. 71 wird **guter Most** verzapft.

Geschäftsverpachtung.

4945 3b) **In einer fränkischen Kreishauptstadt ist ein sehr frequentes Spezereigeschäft in bester Lage zu verpachten. Gef. Offerten sub Chiff. Z. Q. 890 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Nürnberg.**
(H. 176 Nbg)

4966 2b) Für einen kleinen Haushalt wird eine anständige **Haushälterin** gesucht. Näh. Exp.

(4927 2b) Ein braver kräftiger Junge kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. Exped.

(4925) Ein ordentlicher Junge kann das **Schuhmacherhandwerk** gründlich erlernen. Näh. in d. Exp.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 40 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm., Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 4 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 25 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 3 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 5 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gerchsheim-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 271. **Donnerstag** den 13. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Landtag.

(Finanzgesetz-Entwurf.) In Tit. I „Bestand der Vorjahre", § 1 wird, wie früher, zunächst bestimmt, daß die nachträglichen Einnahmen und Ausgaben der XI. Finanzperiode, vereinigt mit denen der frühern Jahre und Finanzperioden auf den Bestand jener und zurück vorzutragen und die nicht realisirten Kredite für auf die Ueberschüsse früherer Finanzperioden hingewiesene Verwendungsbeträge als aufgehoben zu betrachten sind. Hievon sind ausgenommen 1) der noch unverwendete Rest von den im Finanzgesetz vom 28. Februar 1871 für den Bau des Polytechnikums in München bewilligten 166,000 fl., 2) die noch nicht verwendeten reservirten Kreditreste für Straßen-, Brücken- und Wasser-Neubauten (§ 1 Ziff 4 des Finanz-Gesetzes vom 28. April 1872), für Landneubauten der Justiz und für Durchführung der neuen Zivilprozeßordnung, für Baufonds in den Ministerien des Innern und des Kultus, dann die gleichen, wie die in Ziff. 2 enthaltenen, noch unverwendeten Kreditreste der XI. Finanzperiode, zu denen noch die für Förderung und Pflege der Kunst daselbst bewilligten 15,000 fl. kommen. Die hiefur noch erwachsenden Ausgaben werden den Einnahmen aus dem Bestand der Vorjahre entnommen (Motive zu § 1). Endlich werden die nach dem Spezialetat der Militärverwaltung für die XI. Finanzperiode übertragbaren Kredite aufrechterhalten und die nach den Motiven bis zum Schlusse derselben nicht realisirten, zur Erfüllung des festgesetzten Jahresetats der Militärverwaltung für dieselbe bestimmten Ausgaben, zum Beispiele für Bauunterhaltung und Neubauten, Bekleidung und Ausrüstung der Truppen, für Unterhaltung der Fahrzeuge rc. auf den Bestand der Vorjahre angewiesen. Im § 2 wird bestimmt, daß die, auf Grund des Finanzgesetzes von 1831, Tit. II. § 23, im Finanzgesetz von 1872 zur Deckung des durch Rückstände sich ergebenden momentanen Einnahme-Entganges bestimmte Summe von 430,000 fl. im gleichen Betrage auf die XII. Finanzperiode zu übertragen sei. § 3 bestimmt, daß die Mehreinnahmen aus der X. und dem ersten Jahr der XI. Finanzperiode mit 9,618,808 fl. zu den laufenden Einnahmen der Jahre 1874 und 75 in gleichmäßiger Vertheilung zu übertragen sind. Unter denselben sind jedoch nach den Motiven einbegriffen 1,077,000 fl. unverwendete Kredite für Bauausgaben pro 1872, die jedoch 1873 größtentheils noch verwendet und verrechnet werden sollen, und mit 1,173,500 fl. für das Jahr der XI. Finanzperiode angesetzte, vor dem 1. Januar 1872 angefallene Zollgefälle. In § 4 mußte die Bestimmung des § 3 des Finanzgesetzes von 1872, wonach die verfügbar gewordenen Bestände der für den Kriegsfall asservirten Militärfonde, soweit sie nicht zu den laufenden Einnahmen zu verwenden sind, zur Verstärkung des Verlagskapitals bestimmt sind, aufrecht erhalten bleiben, da, obwohl von den bezeichneten Militärfonds pro 1872 2,700,000 fl. an die kgl. Zentralstaatskassa abgeliefert wurden, wovon pro 1872 und 73 1,390,000 fl. für den laufenden Dienst verwendet wurden, die fraglichen Militär-Rechnungen noch nicht vollständig abgeschlossen sind. Titl. II. „Festsetzung der Ausgaben". Die §§ 5 und 6 sind analog den §§ 4 und 5 des Finanzgesetzes von 1872. Die Gesammt-Ausgaben für den laufenden Dienst sind auf die jährliche Summe von 120,878,892 Gulden festgesetzt, wovon 43,074,361 Gulden für die Verwaltung, 77,504,531 fl. für die Verwaltung und 300,000 fl. für Pensions-Zulagen kommen. Zur Bestreitung der Verwaltungskosten und zur Verzinsung aller Gattungen der allgemeinen Staatsschuld aus dem Reinertrag des Malzaufschlags, inclusive 100,000 fl. aus der Pfalz sind 3,963,083 fl. veranschlagt, zur Heimzahlung des neuen allgemeinen Anlehens von 1857. Die eingehenden Ablösungsschillinge der Staatsgrundrenten nach den deßfallsigen gesetzlichen Bestimmungen. Aus den Malzaufschlagerträgnissen sind 922,675 fl. zur Tilgung der übrigen Gattungen der allgemeinen Staatsschuld inklusive Prämienanlehen von 1866, excl. 4proz. Militäranlehen von 1861 und zur Abzahlung der alten, von 1848 entstandenen Schuld, jährlich 779,050 fl. zu verwenden. II. Für die Pensionsamortisationskassa ein Zuschuß von 461,300 fl. aus den Malzaufschlagerträgnissen. III. Für die Eisenbahndotationskassa für die Anlehen von 1872 und für die Verwaltungskosten vom Reinertrage der Bahnrente 10,189,658 fl. An den Verloosungen haben die 4½prozentigen Anlehen von 1852—54 und die vor 1866 aufgenommenen 4proz. Anlehen mit ganzjährigen Zinscoupons Theil zu nehmen. Der Ueberschuß der Bahnrente von 326,600 fl ist zur allmähligen Heimzahlung des Guthabens der alten Schuld an die Eisenbahnbau-Dotationskasse zu verwenden. IV. Für die Grundrentenablösungskassa aus dem Malzaufschlag zur Verzinsung der Schuld voranschlägig 409,525 fl., für Verwaltungs- und Erhebungskosten ein Zuschuß von 105,949 fl., für Donau-Correktion für je ein Jahr der XII. Finanzperiode 200,000 fl. Tit III. Staatseinnahmen-Gesammt-Summe 120,878,982 fl. An direkten Steuern pro Jahr: 1) Grundsteuer 2,$^{14}/_{15}$ Simpla, 2) Haussteuer 6$^{9}/_{10}$ der Areal 2,$^{3}/_{10}$ Simpla der Miethsteuer, 3) Gewerbsteuer nach dem Gesetz vom 1. Juli 1865 mit Zuschlag von $^{1}/_{20}$, 4) Kapitalrentensteuer nach dem Gesetz vom 31. Mai 1856 mit Zuschlag von $^{1}/_{20}$ und 5) Einkommensteuer nach dem Gesetz vom 31. Mai 1856 mit Zuschlag von $^{1}/_{10}$. — Die Bestimmungen des Art. 7 Abs 2 des Gesetzes über die Kapitalrentensteuer vom 31. Mai 1856 und des § 64 des Landtags-Abschiedes von 1869 treten vom 1. Januar 1874 an außer Wirksamkeit. Die bisherigen Bestimmungen über die Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge für Staatsdiener rc. und über Erhebung der indirekten Auflagen bleiben unverändert. Der Tarif für Personal-Transport auf den Staats-Eisenbahnen wird in der 1. und 2. Wagenklasse bis zu 15 Proz., in der 3. bis zu 10 Proz. erhöht, bei Schnellzügen ein Zuschlag von nicht über 3 Kreuzer per Meile. Für den Transport von Reisegepäck wird 0,75 kr. per Centner und Meile, von Equipagen 1 fl 45 kr., für Hunde 3, 2 kr. per Meile als Maximalsatz bestimmt. Waaren und übrigen Transport nach den Tarifen von 1865 ermäßigte Fracht für Landesprodukte und Rohstoffe hat erst bei 100 Centner einzutreten. Die Schlußbestimmungen sind dieselben, wie bei der vorigen Finanzperiode, nur wird für die Kosten der Immobiliar-Brandversicherungs-Anstalt für die XII. Finanzperiode ein Betrag von 118,000 fl. (XI. Finanzperiode 77,000 fl.) und für die Controle der Mobiliar-Feuerversicherungen als von der obigen Anstalt an die Staatskassa eine jährliche Aversalzuschuß-Summe von 10,000 fl. festgesetzt. Ein Postulat für

Regierungspresse, welches bekanntlich in der letzten Landtagssession bei einer Höhe von 20,000 fl. zu mancherlei Erörterungen Anlaß gab, ist in das neue Budget nicht mehr aufgenommen, dagegen sind beim Staatsministerium des Innern neue Positionen für den Vollzug des Militär-Ersatz-Geschäftes, sowie für die Maß- und Gewichtpolizei von 51.583 und 6000 fl. eingesetzt. Das Archiv in Hohenaschau soll um die Summe von 3000 fl. erworben werden. In der 12. Finanzperiode werden noch weitere Bezirksamtmänner: zu Pfaffenhofen, Traunstein, Kelheim, Rottenburg, Vohenstrauß, Velburg, Neumbach, Forchheim, Ebermannstadt, Gerolzhofen, Oberndorf und Dillingen zu Equipagestellung angehalten. Das Reisekostenaversum muß daher auf 1200 fl. erhöht werden. — Die Soldgebühren sollen bei der nichtberittenen Mannschaft der Gendarmerie vom 1. Januar 1874 und zwar beim Oberwachtmeister von 1 fl. 48 kr. auf 2 fl., beim Wachtmeister I. Klasse von 1 fl. 24 kr. auf 1 fl. 48 kr., II. Klasse von 1 fl. 20 kr. auf 1 fl. 42 kr., beim Sergeanten I. Klasse von 1 fl. 16 kr. auf 1 fl. 36 kr., II. Klasse von 1 fl. 12 kr. auf 1 fl. 30 kr., beim Stationskommandanten von 1 fl. 6 kr. auf 1 fl. 26 kr., beim Gendarmen: mit über 18 Dienstjahren von 1 fl. 4 kr. auf 1 fl. 24 kr., mit 13 bis 18 Dienstj. von 1 fl. 4 kr. auf 1 fl. 21 kr., mit 8 bis 13 Dienstj. von 1 fl. 4 kr. auf 1 fl. 18 kr., mit 3 bis 8 Dienstj. von 1 fl. 4 kr. auf 1 fl. 15 kr., und unter 3 Dienstj. von 1 fl. auf 1 fl. 12 kr. erhöht werden. Auch bei der berittenen Mannschaft tritt eine entsprechende Erhöhung ein. — Da der k. Universität München ein entsprechendes chemisches Laboratorium fehlt, jedoch dessen Erbauung im Interesse der Wissenschaft und der Bildung als ein allgemein dringendes Bedürfniß erachtet wird, so werden in die 12 Finanzperiode 300,000 fl., für ein Gebäude für die k. Industrieschule München 250,000 fl. und für ein solches für die Kunstgewerbeschule daselbst 115,000 fl. eingesetzt.

Tagsneuigkeiten.

S. M. hat mit Entschließung vom 31. v. Mts. eine Reihe von Aenderungen der mit Verordnung vom 24 August 1872 zur Einführung gelangten Verordnung, betreffend die Organisation der Landwehrbehörden und die Dienstverhältnisse der Mannschaften des Beurlaubtenstandes, genehmigt und bestimmt, daß dieselben mit 1. Januar 1874 in Wirksamkeit zu treten haben.

Vom Kultusministerium ist der Beginn der dießjährigen Prüfungen, für das Lehramt I. der Mathematik und Physik, II. der Chemie und Mineralogie, III. der beschreibenden Naturwissenschaften, dann IV. der Hauptprüfung für das Lehramt der deutschen Sprache, Geschichte und Geographie (Realien) an technischen Unterrichtsanstalten, endlich V. der Lehramtsprüfung für die Handelswissenschaften und VI. für den Unterricht im Zeichnen und Modelliren, nunmehr auf Montag den 1. Dezember l. Js. festgesetzt. Die zu diesen Prüfungen zugelassenen Candidaten haben sich am Tage vor dem Anfange der Prüfungen, sohin am Sonntag den 30. November d. Js. Vormittags 10 Uhr im Sitzungssaale der k. polytechnischen Schule zu München unter Vorlage ihrer Admissionsdekrete persönlich anzumelden.

Vom Cultusministerium wurde bekannt gegeben, daß nunmehr als Tag des Beginnens der Hauptprüfung aus den philologisch-historischen Fächern der 1. Dezember 1873, der Hauptprüfung aus der französischen Sprache der 29. Dezember 1873, der Hauptprüfung aus der englischen Sprache der 5. Januar 1874 und der Prüfung aus der Stenographie der 12. Januar 1874 festgesetzt worden ist. Den Candidaten, welche in Gemäßheit der Ministerial-Ausschreibung vom 9. Juli lfd. Js für diese Prüfungen sich gemeldet und die vorschriftsmäßigen Bedingungen erfüllt haben, wird bezüglich ihrer Zulassung zu den Prüfungen besondere Entschließung zugehen.

Am 1. Januar 1874 tritt das Gesetz vom 17. Mai d. Jrs., betreffend einige Abänderungen des Gesetzes über das Posttaxwesen im Gebiete des deutschen Reichs vom 28. Oktober 1871, in Kraft. Der neue Tarif findet Anwendung: a) im innern Verkehr des Reichspostgebietes, b) im Wechselverkehr zwischen dem Reichspostgebiet einerseits und den Postgebieten von Bayern und Württemberg anderseits; c) im Verkehr zwischen den zwei Postgebieten von Bayern und Württemberg unter sich. Der neue Tarif umfaßt: 1) Porto, 2) Versicherungsgebühr bei Sendungen mit Werthangabe, 3) Portozuschlag im Falle unterlassener Frankirung und 4) Portozuschlag für Sperrgut.

Zur diesjährigen Prüfung aus den philologisch historischen Fächern in München haben sich 40 Candidaten gemeldet — im Vergleich mit den Vorjahren eine sehr beträchtliche Anzahl.

Die neuerrichtete Studienlehrerstelle für eine zweite Klasse an der Lateinschule zu Blieskastel wurde dem gepr. Lehramtskandidaten A. Plack, z. Z. in Aschaffenburg, übertragen.

Aus dem allgemeinen Schul- und Studienfond zu Aschaffenburg wurden von der k. Regierung pro 1873/74 an 30 Bewerber Stipendien im Betrage von 100, 70, 50 und 40 fl., im Ganzen 2050 fl. verliehen.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 7. November 1873. (Schluß.) Sechs sicherheitsgefährliche Personen werden ausgewiesen. — Verleihung des Heimathrechtes an Leonhard Ruß von Pegnitz, Hausmeister im Zuchthause, desgleichen an Schulverweser Johann Franz Rügamer, Verleihung des Bürgerrechtes an Conditor Salomon Wolfsing.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 11. November 1873. Die Etats des Ehehaltenhauses, der Siechenhauspflege, des Lokalschulfonds, der Burkardiner Schulstiftung und der Fegelein'schen Stipendienstiftung pro 1874 werden nach den vorgelegten Entwürfen aufgestellt. Die Gesammtausgaben des Ehehaltenhauses sind auf 17823 fl. veranschlagt und bedarf dasselbe behufs deren Deckung eines Zuschusses von 9455 fl. aus der Armenkasse; die Gesammtausgaben der Siechenhauspflege werden 3651 fl. betragen. Der Lokalschulfond, dessen Renten seinerzeit zur Deckung der Schulausgaben dienen sollen, beträgt zur Zeit nur 28,000 fl.; 1874 wird sich derselbe durch Admassirung von 1000 fl. Mehlaccis und circa 1000 fl. Stiftungsrenten auf 30,000 fl. erhöhen. Die Burkardiner Schulstiftung, welche zur theilweisen Deckung der Bedürfnisse der Schulen zu St. Burkard bestimmt ist, hat nach dem vorgelegten Etat eine Einnahme von 601 fl. — Die von der k. Kreisregierung in Nummer 136 des Kreisamtsblattes mittgetheilte Statistik der neuen Stiftungen und Stiftungszuflüsse pro 1872 wird bekannt gegeben und hiebei hervorgehoben, daß für Würzburg nur eine neue Wohlthätigkeitsstiftung, nämlich die des israelitischen Privatiers Hirsch Feist Berg zur Aussteuer und Schulkinder israelitischer Mädchen und Armenunterstützung im Betrag von 34675 fl., dann mehrere Cultuszuflüsse für Seelenmessen und Jahrtage im Gesammtbetrage von 820 fl. zugegangen sind, für Unterrichtszwecke aber gar keine Zuwendung vorgekommen ist, obwohl gerade hierdurch neben den gesetzlichen Leistungen der Gemeinde viel Segensreiches geschehen könnte, z. B. für Unterstützung hier wohnhafter armer Kinder, wenn sie auch nicht hier heimathsberechtigt sind, mit Kleidern und Lehrmitteln, für weitere Ausbildung besonders talentvoller armer Knaben und Mädchen, für Errichtung von Kindergärten zur Aufnahme armer Kinder oder Erweiterung der bestehenden Kinderbewahranstalten, da diese überfüllt sind, u. dgl.

(Schluß folgt.)

(Eingesandt.) Die Mehrzahl der Hausbesitzer und Miethsleute des Inneren Grabens, welche Ausgänge auf die Juliuspromenade haben, auf welcher seit Kiliani d. Js. die Messen abgehalten werden, finden sich hiemit veranlaßt, die unpraktische Aufstellung der Meßbuden auf dieser Seite zu beanstanden, indem dieselben mit sehr wenigen Ausnahmen so nahe aneinander stehen, daß es unmöglich ist, das Wasser von dem an der Pfaffenmühle befindlichen Brunnen zu holen. Drängen sich nun hie und da Einige zwischen den Buden durch, so beschweren sich hierüber die Budenbesitzer und haben diese auch zum Theil die Zwischenräume mit Kisten ausgefüllt und verstellt. Ebensowenig ist bei dieser Budenaufstellung auch das Interesse der auf der Juliuspromenade befindlichen hiesigen Geschäftsleute gewahrt, da durch diese enge Zusammenstellung die Läden und sonstigen Geschäftslokalitäten derselben vollständig verdeckt sind, so daß denselben hiedurch aller Verkehr 2c. abgeschnitten ist. Da nun in der andern Hälfte der Meßbuden sehr geräumige Lücken sich befinden und zum großen Theile vor Häusern, welche weder Läden besitzen, noch sonstige Geschäfte betrieben werden, so wünschen die Einsender, daß bei der nächsten Messe deren gewiß gegründete Beschwerde berücksichtiget, und bei Aufstellung der Buden die nöthige Abhilfe getroffen wird.

Mehrere Bewohner der Juliuspromenade.

Bei der gestrigen Versteigerung von Bauplätzen in der neuen Verbindungsstraße vom Bahnhofe zur Theaterstraße wurde: Bauplatz Nro. 1 von Hrn. Privatier Joh. Köchel von hier, z. Z. in Rosenheim, um die Summe von 7?00 fl., Bauplatz 2 von Hrn. Baumeister Fr. Buchner dahier um 7200 fl., und Bauplatz 3 von Hrn. Zahnarzt M. Stickler dahier um 11050 fl., vorbehaltlich der Genehmigung des Stadtmagistrates, ersteigert.

Nürnberg, 12. Nov. Gestern Abend gegen 10 Uhr ertönten Feuersignale; in dem Herrn Möbelfabrikanten Degelbeck gehörenden in der Peuntgasse gelegenen Hause war Feuer ausgebrochen. Trotz der rasch herbeigeeilten Feuerwehr verbreitete sich das in der Werkstätte entstandene, von großen Materialvorräthen genährte Feuer mit starker Heftigkeit, so daß sowohl das Hauptgebäude als das daran stoßende Hinterhaus vollständig ein Raub der Flammen wurde. Es bedurfte aller Sorgfalt, um ein an den Feuerheerd gränzendes, dicht auf lltes Hopfenlager zu schützen; glücklicherweise gelangen diese Bemühungen. (N. C.)

Nürnberg, 12. Nov. Wie wir nachträglich erfahren, hat das gestrige Brandunglück auch Opfer an Menschenleben gefordert. Als der Brand gegen Mitternacht nahezu bewältigt war, stürzte ein Gebälk ein und riß mehrere Feuerwehrleute mit sich. Zwei der Feuerlöschkompagnie der Bauhandwerker angehörende Männer fanden ihren Tod in den Flammen, während zwei Mitglieder der

freiwilligen Turnerfeuerwehr nicht unerhebliche Verletzungen erlitten.

München, 9. Nov. Im Jahre 1874 soll in München die 4. allgemeine Conferenz der europäischen Gradmessung stattfinden. Die dritte wurde im Jahre 1871 in Wien abgehalten. Die bayerische Regierung wird sich der Ehrenpflicht nicht entschlagen, die erwähnte Commission bei ihrem Tagen in München durch einige Festlichkeiten auszuzeichnen. Die vorläufigen Kosten hiefür sind auf 1000 fl. veranschlagt. — Von der königl. Münzanstalt werden im Ganzen 15 Mill. Mark in 20- und 10-Markstücken, 2 Mill. in ½ und ⅕ Markstücken, 4 Mill Stück Nickelmünzen und 2 Mill. Stück Kupfermünzen ausgemünzt. Die Goldausprägung, welche seit Februar 1872 in größerem Umfange betrieben wird, kann im Laufe der nächsten zwei Jahre wegen der erforderlichen Ausprägung der letztgenannten Münzen nur noch in geringerem Maße bewerkstelligt werden.

München, 11. Nov. J. M. die Königin-Mutter ist gestern Abend 7¾ Uhr von Hohenschwangau im besten Wohlsein hier eingetroffen. — Der Rittmeister J. Frhr. v. Hertling im 2 Kür.-Reg. ist aus Landshut hier eingetroffen und wird an Stelle des Hauptmanns Grafen v. Holnstein aus Bayern (welcher zu seinem Regimente in Metz versetzt wurde) zum Flügeladjutanten S. M. des Königs ernannt werden.

München, 11. Nov. Im Art. 7 des Kapitalrentensteuergesetzes vom 31. Mai 1856 ist bestimmt, daß die Kapitalrentensteuerpflichtigen, welche Renten aus dem Auslande beziehen, befugt sind, den Betrag der etwa auf diesen Renten bereits ruhenden ausländischen Steuer in Abzug zu bringen. Die Wiederaufhebung dieser auf Antrag der Kammer in das Gesetz aufgenommenen Bestimmung ist in der Kammer der Abgeordneten mehrfach angeregt worden, doch konnte sich im Landtage 1869 die Kammer nur dahin einigen, daß der in dem allegirten Gesetzesartikel gestattete Steuer-Abzug auf die an das Staatsärar zu entrichtende Steuer beschränkt werde, dagegen die betreffenden Rentenbesitzer zu den Kreis-, Distrikts- und Gemeinde-Umlagen sowie der Einquartierungslast mit ihrer ganzen Kapitalrentensteuer ohne Abzug beizuziehen sein. Der Landtags-Abschied vom 29. April 1869 hat diesen Kammerbeschluß auch sanktionirt. Im Entwurf des Finanzgesetzes für die nächste Finanzperiode wird nun aber beantragt, daß die Bestimmung des Art. 7 des Gesetzes über die Kapitalrentensteuer und die betreffende Bestimmung im § 64 des Landtags-Abschiedes vom 29. April 1869 mit 1. Januar 1874 außer Wirksamkeit treten soll.

München, 11. Nov. In München wird ein Lokalpostamt errichtet und hiedurch die dermalen von dem Oberpostamte daselbst unmittelbar ausgeübte Leitung des Postdienstes aufhören. — Die Telegraphenleitungen des bayerischen Telegraphennetzes hatten am 1. Januar ds. Js. eine Linienlänge von 1851 Std. mit einer Drahtlänge von 6026 Std. Im Jahre 1874 werden in Bayern 12 neue selbstständige Telegraphenstationen errichtet, wodurch viele Versetzungen von Beamten nothwendig werden.

München, 11. Nov. Schon während der Zeit, als das Drama im Donaumoos spielte, wurden mehrfache Verhaftungen Verdächtiger vorgenommen, so daß theils vor, theils nach der Festnahme Gumps 22 Individuen, gegen welche dringende Verdachtsgründe der Mitthäterschaft, Hehlerei und Unterstützung vorlagen, in Detentionshaft verbracht worden waren. Mit Einrechnung Gumps hatte sich der Untersuchungsrichter mit 23 in der hiesigen Gefangen-Anstalt untergebrachten Bewohnern des Donaumooses und der Umgegend zu beschäftigen. Wegen Mangel an Beweis wurden nun 22 Detenirte aus der Untersuchungshaft entlassen, so daß nur mehr Gump von der Gesellschaft zurückgeblieben ist.

Dem Fr. J. schreibt man aus München, 12. Nov.: Die Präsidenten der Abgeordneten-Kammer hatten eine Audienz beim König nachgesucht; dieselbe wurde indeß nicht gewährt.

Berlin, 12. Nov., Mittags. Soeben ist der Landtag durch den Minister-Vice-Präsidenten Camphausen eröffnet worden: Bei der Eröffnung waren etwa 300 Mitglieder gegenwärtig. Der k. Hof und die Diplomatie waren nicht vertreten. Das Ministerium erschien unter Vortritt Camphausens um 12 Uhr. Die Thronrede wurde beifällig aufgenommen, namentlich der Passus über Durchführung der Kirchengesetze. Die Feier schloß mit einem Hoch auf den König, welches vom Präsidenten des Herrenhauses, Grafen Stolberg, ausgebracht wurde.

Ausland.

Frankreich. Paris, 11. Nov. Die Fünfzehner-Commission hat mit 8 gegen 7 Stimmen einen Antrag Casimir Périer's angenommen, welchem zufolge die Abstimmung über die Prorogation an die Berathung der constitutionellen Gesetze gebunden sein solle, die Abstimmung über die letzteren aber für die erste Hälfte des Januar sicher gestellt werde. Laboulaye ist zum Berichterstatter ernannt worden. Der Präsident der Commission ist Seitens derselben beauftragt worden, eine Audienz bei Mac Mahon nachzusuchen.

Versailles, 11. Nov. In der heutigen Sitzung brachte Pascal-Duprat, von der Linken, ein Amendement ein betreffs Proklamirung der Republik und deren Ratification durch ein Plebiscit. Die ferneren Verhandlungen boten kein besonderes Interesse.

Belgien. Brüssel, 11. Nov. Die Kammern sind heute durch den König mit einer Thronrede eröffnet worden. Dieselbe erwähnt die freundschaftlichen Beziehungen mit den auswärtigen Mächten, constatirt die günstige Finanzlage und berührt den Handelsvertrag mit Frankreich und die Convention mit Holland über den Bau einer Eisenbahn nach Gladbach. Die Thronrede verheißt ferner die Verbesserung der maritimen Einrichtungen, die Ernennung neuer Consuln im Oriente und kündigt Gesetzvorlagen an über die Militär-Reorganisation, das Eisenbahn-Transportwesen und die Beschränkung der Ausprägung von Silber-Münzen.

Landrath von Unterfranken.

Würzburg, 12. Nov. II. Sitzung. Nach Bekanntgabe des Einlaufs, Verlesen und Genehmigung des Protokolles über die letzte Sitzung referirte Herr Landrath Dr. Zürn Namens des Finanzausschusses über die Kreisfondshauptrechnung pro 1872. Aus diesem Vortrag entnehmen wir das erfreuliche Resultat, daß die Kreisumlagen pro 1872 im Gesammtbetrage von 181,036 fl. sämmtlich bis auf 609 fl. 16⅔ kr. eingegangen sind; in manchen Bezirken besteht gar kein Rückstand; von 1871 gingen auf 1872 nur 38 fl. Rückstände über. Dem Antrage des Herrn Referenten entsprechend, wurde die Rechnung einstimmig genehmigt. Hierauf erstattete Herr Landrath Kreß Namens desselben Ausschusses Vortrag über die Rechnung des Maximilians-Getreide-Hilfs-Magazins und begutachtete deren Genehmigung. Bezüglich eines Rückstandes der Gemeinde Burgwallbach im Betrage von 317 fl. 15½ kr. beantragte derselbe zwangsweise Beitreibung. Herr Landrath Reichert vertrat in ausführlicher Rede die Niederschlagung dieses Postens; die Lage der Gemeinde Burgwallbach sei eine sehr ungünstige; kein Gemeindevermögen, viele Gemeindelasten, äußerst ungünstige Vermögens- und Erwerbsverhältnisse der einzelnen Gemeindeglieder, alle diese Verhältnisse sprächen für thunlichste Berücksichtigung dieser Gemeinde. Bei der Abstimmung wurde unter Ablehnung des Antrags des Herrn Landrates Reichert der Ausschußantrag mit Majorität angenommen. Herr Landrath Kreß referirte hierauf weiter über die Rechnung der Kreishilfskasse; die Rechnung sei correct und zeige eine sehr geordnete Geschäftsführung; er beantrage daher Namens des Finanzausschusses, dieselbe zu genehmigen, zugleich aber dem Rendanten Herrn Schirmer wegen seiner Umsicht und Uneigennützigkeit in der Verwaltung der Kasse die besondere Anerkennung auszusprechen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. In geheimer Sitzung wurden sodann mehrere Gesuche um Streichung von der Geschwornenhauptliste beschieden und die an dieser Liste, sowie an jener der Geschwornen für den Staatsgerichtshof seit der letzten Landrathsversammlung stattgefundenen Abgänge durch Neuwahl ersetzt. Die nächste Sitzung zur Entgegennahme der Vorträge des Ausschusses für Industrie und Cultur wurde auf Morgen Vormittags 10 Uhr anberaumt.

Börsenbericht. Frankfurt, den 12 November. Das Haupt-Augenmerk der Börse scheint eben auf den Londoner Platz gerichtet, wo in Folge der starken Goldentziehungen eine Krisis im Anziehen sein soll. Da derselbe jedoch innerlich gesund ist, so wird die befürchtete Krisis sich weniger zu einer Speculations-, als zu einer Geldkrisis gestalten. Man glaubt, daß es schließlich zu einer Suspension der Bankakte, welche die Hauptschuld an der Störung trägt, kommen dürfte. Der Speculationsmarkt eröffnete heute hier in fester Haltung, aber ohne merklich erhöhte Kauflust. Die Besserung, die sich Anfangs zeigte, konnte daher auch nicht behauptet werden. Besonders für Staatsbahn traten größere Verkäufer auf, wohl im Hinblick auf die verminderten Einnahmen. Creditaktien bewegten sich zwischen 214½—15¼—14—13. Staatsbahn blieben nach 324½, 322½, Lombarden schlossen 161½. In Oesterreich. Bahnen war das Geschäft wenig bedeutend. Elisabeth, Franz-Joseph je 1 fl., Linz-Budweis und Nordwest 2 fl. höher. Elbthal 1 fl., Galizier ½ fl. matter. Ungar.-Galizische gesucht Von Prioritäten Staatsbahn-Ergänzungsnetz matter. Banken verkehrten bei stillem Geschäft in ziemlich fester Haltung. Oesterr.-Deutsche 1%, Rheinische Creditbank ½%, Deutsche Effektenbank ¼%, Württemberger Vereinsbank 2%, Meininger 2¼%, Prov.-Disconco 1½% höher. Banbank und Wechslerbank ½% matter. Deutsche Vereinsbank fest. Oesterreich Nationalbank gewonnen 6 fl. Oesterr. Silberrente besser. Spanier zu 15¼ im Umsatz. Russen theilweise anziehend. Amerikaner fest Von Loos-Effekten Ansbacher, 1839er und Badische 100 Thlr.-Loose beliebt. Venetianer offerirt. 1860er Loose höher. Von Wechseln London, Wien und Paris fest. — Abends 6¼ Uhr. (Effektensocietät) Creditaktien 217—½—17—18⅜, Staatsbahn 323¾—25 24½, Lombarden 162⅞—63¼—¼—½, Provinzial-Disconto 94—95¼, Vereinsbank 96¼—¾, Effektenbank 116, Bankverein 970, Elisabeth 218¼—¾, Galizier 205½, Silberrente 63¾, Spanier 15¼, Deutsche Handelsgesellschaft 106. Fest Zahlreiche Deckungskäufe fanden statt.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Der Unterzeichnete hat unterm Heutigen dahier seine Praxis eröffnet.

Büttharb, den 9. November 1873.

Ritter, Thierarzt.

3c 4882]

Wohnungsveränderung & Geschäftsempfehlung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Peterer-Pfarrgasse Nro. 12, sondern **Sterngasse Nr. 6**, bei Herrn Schlossermeister Hammer, wohne. Ich empfehle mich zugleich in allen vorkommenden Häfnerarbeiten und können geehrte Aufträge in meiner Wohnung und bei Herrn Chirurg Nagel, Franziskanergasse Nro. 14, abgegeben werden. Auch bringe ich hiermit mein Lager in verschiedenen **neuen Oefen & Herden** in feuerfester Masse in empfehlende Erinnerung.

Joseph Feder,
Häfnermeister.

4895) 3c

Beachtenswerthe Anzeige für Hausfrauen.

Ich beehre mich hiemit anzuzeigen, daß ich zum Erstenmale die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl braun sächsischer und Schlesinger (Bunzlauer) Koch- und Bratzeschirr bezogen habe und empfehle solches bestens.

Achtungsvoll

Ph. Weimar.

Der Stand ist am Mainquai Nr. 13—14. 4891 3c

Thee in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Carl Knobel.

Grosser billiger reeller Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Fabrikgeschäfts verkaufe ich **unter dem Fabrikpreis** meinen ganzen Vorrath

400 Dutzend Unterhosen und Jacken,
Knaben- u. Mädchenhosen von 15—33 kr.,
Herren- u. Damenhosen von 36 kr. bis fl. 1. 18,

jedoch feste Preise. Da die Preise so billig gestellt sind, wie sie kein Anderer anbieten wird, bitte ich während der Würzburger Messe um zahlreichen Zuspruch. Mein Stand ist versehen mit der Firma 4360 5c

J. G. Mayer,
Tricotwaaren-Fabrikant aus Neu-Ulm,
Nr. 37 Eckbude am unteren Ende der Salinenpromenade 37.

Bordeaux-Weine.

Aechter unverfälschter Rothwein (Bordeaux) von ärztlicher Seite bestens empfohlen, ist sowohl in Flaschen als in Gebinden billig zu haben bei

Georg Fischer, Büttnermeister,
Hahnenhof.

5080.

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf der — 2271 Tagwerke umfassenden Flurmarkung Kleinrinderfeld wird am

Donnerstag, den 27. November 1873,
Nachmittags **1** Uhr

im Gemeindehause dahier auf weitere 3 Jahre vom 1 Januar 1874 anfangend, verpachtet, und Pachtliebhaber hiezu höflichst eingeladen.

Die Bedingungen werden in der Versteigerung bekannt gegeben.

Kleinrinderfeld, 11 November 1873.

Der Gemeindeausschuß.
Scheurmann, Brgstr. 5070.

Vorzüglich reines Gebirgsschmalz, diverse feine ungarische Mehle und Waizenpoudre, empfiehlt

Peter Metzner Sohn.

5b 5029 Semmelsstraße 3.

NB. Ansbacher Preßhefe täglich frische Waare.

Allen Kranken
ertheile ich auf portofreies Anfrage unentgeltlichen Rath.
William Becker
3848) in Braunschweig.

Ein **hölzernes Schwungrad** von 6—8 Schuh Durchmesser wird sofort zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. (4963 2b

---

4901 2b) Zwei große, elegante, **unmöblirte Zimmer** sind sofort zu vermiethen Sterngasse Nr. 7.

Zu kaufen wird gesucht: 1 doppelter **Schreibpult**, 1 kleiner eiserner **Geldschrank**. Offerten Schweinfurter-Straße Nro. 7. (4983 2b

---

Sternplatz Nro. 52 können 2 solide Arbeiter **Kost & Logis** erhalten. Auch ist eine **Mansarden-Wohnung** von 2 bis 3 Zimmern bis Lichtmeß zu vermiethen. (5005 2b

---

In Margetshöchheim Hs.-Nr. 97 ist eine gute **Milchkuh** mit Kalb zu verkaufen. (5073

1868er Weine

ca. 280 Eimer, gut u. rein gehalten, sind zu verkaufen durch 5081) Büttnermeister **Fischer**, 2a) Hahnenhof in Würzburg.

4892 2b) Ein substitutionsfähiger **Notariatsconcipient** sucht Stelle bei einem Herrn Notar. Eintritt kann bis 1. Dezember erfolgen. Näh. in der Exp.

4981 2a) Es werden **Damenkleider** nach neuestem Journal billigst gefertigt; auch werden **Aenderarbeiten** nach Wunsch hergerichtet Obere Johannitergasse Nr. 7, über 3 Stiegen

---

Chave-Emeth-Verein.

5061) Unser Lokal befindet sich vom 15. ds. an bei H. Schlenker, Kettengasse Nr. 14.

Ein silberner **Zwicker** wurde Sonntag von der Theaterrestauration bis zum Rennwegerthor verloren. Der redliche Finder wolle denselben in der Exp. gefl. hinterlegen. (5064

Am vergangenen Montag wurde in der Theater-Restauration ein **Hut** verwechselt. Um gefällige Umwechselung, Hofstraße Nr. 6, im 1. Stock, wird gebeten. (5063

Ein armer Mann hat gestern von der Augustinergasse bis zur Marienkapelle ein **Portemonnaie** mit einiger Baarschaft verloren. Der redliche Finder wird um Abgabe an d. Exp. d. Bl. gebeten. (5062

Ein freundliches **möblirtes Zimmer**, in der Nähe der Bahn und des Spitals, ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. N. in d. Exp. (5068

Aechten Nordhäuser

Kornbranntwein

empfiehlt billigst (2538 5

Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse und Pavillon am Huttenschen Garten.

Ein junges **Mädchen** vom Lande, welches im Nähen geübt ist, wünscht das Maßnehmen und Zuschneiden zu erlernen. Offerte in d. Exp. d. Bl. (5067 2a

---

Ein tüchtiger **Wagner**, welcher selbstständig arbeiten kann, findet dauernde Arbeit gegen hohen Lohn bei (5066 2a

Joseph Blümlein,
Maschinenfabrik, Würzburg.

Für einen jungen **Menschen** wird in einem Handlungshause eine **Lehrstelle** gesucht. Näh. in der Exp. (5082

Altes **Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zinn & Zink** wird in der Semmelsstraße Nro. 51 zu hohen Preisen angekauft.

5050) **Röder.**

Ein **Laden** in guter Lage, welcher auch zur Werkstätte verwendet werden kann, nebst **2 Mezanen-Zimmern** ist bis 1. Dezember oder Lichtmeß zu vermiethen. (5074

Ein **Manschetten-Knopf** (Schildkrot) ging verloren. Abzugeben gegen Belohnung. Näh. in der Exp (5069

Ein junger **Kaufmann** mit Sprachkenntnissen sucht **pr. 1. März** Stelle in einem hiesigen En-gros-Geschäfte als Magazinier oder Buchhalter.

Gefl. Offerten unter R. 12 bitte in der Exp. zu hinterlegen. (5059 3a

---

Ein leeres **Zimmer**, heizbar, wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp. (5076

Ein braver **Junge** kann die Buchbinderei erlernen. (5057 2a

J. Günther am Markt.

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen. N. in d. Exp. (5056

Es ist ein **möblirtes Zimmer** stündlich oder bis 1. Dezember zu vermiethen. Wohlfahrtsgasse Nro. 6. (5055

Fünf größere **Winterfenster** sind Zellerstraße Nr. 22 neu zu verkaufen. (5051

Lehrling-Gesuch.

5052 3a) Für ein frequentes gemischtes Waaren-Geschäft in einem Landstädtchen wird ein solider, **junger Mann** als Lehrling gesucht — Lehrgeld ist nicht nöthig. — Näheres besorgt die Expedition.

5093) Vierundzwanzig hölzerne **Stühle** und ein **Herd** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. ds. Bls. (5093

5058

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, heute Morgens 2¼ Uhr unsern innigstgeliebten Sohn, Bruder und Schwager

Carl Kekule,

cand. phil.,

nach längerem Leiden, jedoch nach nur neuntägigem Krankenlager, an einer Gehirnentzündung, wohlvorbereitet und versehen mit den hl. Sterbsakramenten, zu sich in die ewige Heimath abzurufen.

Er war geboren zu Wülfershausen am 31. Juli 1853, erreichte somit ein Alter von 20 Jahren, 3 Monaten und 10 Tagen.

Ergriffen vom tiefsten Schmerze theilen wir diese für uns so herbe Trauerkunde allen entfernt wohnenden Verwandten, Mitschülern und Freunden des Verblichenen nur auf diesem Wege mit, mit der Bitte, desselben im Gebete gedenken zu wollen.

Wülfershausen und Kaisten, den 11. November 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

5086.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Nachricht von dem am 12. November erfolgten Hinscheiden unseres theueren Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn

Conrad Düssel,

Premierlieutenant a. D.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag, den 14. Nov. 4 Uhr Nachmittags vom Leichenhause aus, der Trauergottesdienst Dienstag, den 18. Nov. früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Gertraud statt, wozu ergebenst einladen

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die gegenwärtig so tief gefallenen Curse mehrerer

Eisenbahn- & Industrie-Werthe

dürften sowohl zum Einkaufe als auch zum Umtausche gegen andere Effecten Veranlassung bieten, und ist der Gefertigte zu mündlichen oder schriftlichen Auskünften hierüber gerne bereit

J. H. Steffter,

Bank-Comptoir,

früher **München**, nun **Wien**.

Schottenring 22, I. Stock,

der k. k. Börse gegenüber. (5060

Neue **holländer Vollhäringe** in ¼ u. ⅛ Tonnen, Originalpackung, empfiehlt billigst

Carl Krug,

5094. gegenüber dem Wittelsbacher Hof.

Ausverkauf.

Antiquarisch Bücher und **Bilder** großer Auswahl,

Vorlagen für Kunst und Gewerbe,

Altdeutsche Bilder, Bücher und Musikalien.

Nur auf der Messe, vis-à-vis dem Eingange des Juliusspitals. (5092)

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf hiesiger Markung zu 3000 Tgw. wird

Donnerstag den 27. November 1873,

Mittags 12 Uhr

auf dem Gemeindehause verpachtet, wozu eingeladen wird.

Euerfeld, am 10. November 1873.

Der Gemeinde-Ausschuß.

5031 2b **Herbig**, Bürgermeister.

Ziehung am 15. Dezember 1873.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Haupt-Gewinn:

fl. 20,000.

Loose à 35 Kreuzer pr. Stück versendet unter Nachnahme

Wilhelm Stöckle.

Ulm a/D.

5090 8a)

Bei Abnahme von 10 Stück 1 Freiloos.

Bei einer Kreisanstalt dahier wird bis Ende dieses Monats ein mit Gartenarbeit vertrauter lediger **Gehülfe**, welcher sich auch für häusliche Arbeiten verwenden zu lassen hat, gegen entsprechendes Salair gesucht.

Strenge Solidität, Treue und Verschwiegenheit sind Hauptererfordernisse zur Aufnahme. Näh. in d. Exp. d. Bl. (5075 2a

Ein braves **Mädchen** gesucht zu sofortigem Eintritt bei einer kleinen Beamtenfamilie in einem Landstädtchen. Näh. Semmelsgasse 29. (5079

Commis-Gesuch.

5053 3a) Ein angehender **Commis**, der seine Lehrzeit in einem gemischten Waaren-Geschäfte erstanden, wird sofort zu engagiren gesucht. Näh in der Exp.

4976 6b) Zur Vergrößerung einer Spirituosen- und Essigfabrik wird ein mit der Fabrikation lange vertrauter **Mann** gesucht. Näh. in der Exp.

Geschäftsverpachtung.

4945 3c) **In einer fränkischen Kreishauptstadt ist ein sehr frequentes Spezereigeschäft in bester Lage zu verpachten. Gef. Offerten sub Chiff. Z. Q. 590 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Nürnberg.**

(H. 176 Nbg.)

Eicheln,

mehrere hundert Schäffel, werden in größeren und kleineren Partien gegen Baarzahlung angekauft.

Schriftliche Offerte mit Preisangabe, loco nächster Bahnhof, befördert die Expedition des Blattes. (4865 3c

Nussbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,

2745) Schreinermeister.

4975 6b) In einem gemischten Waaren- u. Fabrikgeschäfte wird **1 Lehrling** und **1 angehender Commis**, dem nach Qualification kleine Reisen übertragen werden, zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exp.

4958 2b) Eine ruhige Familie sucht auf 1. Febr. ein **Logis** von 4—5 Zimmern. Offerten F. H. Nr. 100 durch die Expedition d. Bl.

Semmelsstraße Nro. 67 ist eine **Hofwohnung**, 2 Zimmer und Küche, an eine ruhige Familie pr. 1. Dezbr. zu vermiethen. (5091 2a

Getraute:

In der Pfarrk. zu St. Burkard:

Gottfried Behr, Artillerie-Hauptmann in Neuulm, mit Johanna Bickel von hier.

Georg Trapp, Ausläufer, mit Josepha Maier von hier.

Michael Albert, Schreiner, mit Apellonia Adelheid Hügel von hier.

In der Franziskanerkirche:

Joseph Rothenhöfer, mit Barbara Amersbach von Gambach.

Rottendorf.

5088 2a) Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß zur Kirchweih Sonntag den 16. und Montag den 17. November

gutbesetzte

Tanzmusik

stattfindet. Für ausgezeichnetes Bier mit guten Speisen ist bestens Sorge getragen. Es ladet hiezu höflichst ein

Martin Hofmann,

Gastwirth zur Krone.

NB. Samstag den 15. Nov.

Harmonie-Musik

mit dem üblichen **Kirchweih-Voressen.**

Hunde-Verkauf.

5054) 3 sehr schöne, langhaarige **Pinscher** und ein junger, schwarzer **Pudel** sind zu verkaufen. Hofstraße Nr. 3, rechts.

Eine Parthie **Bauholz**, sowie **Brennholz**, **Dachziegel & Latten** sind bei dem Abbruch des Schneegeld'schen Hauses am Neuthor sofort zu verkaufen. Näh. am Platze. (5037

Schönfärberei, Seidenfärberei & Druckerei

Schmalzmarkt 4 — von — Eichhornstraße 5

Lorenz Schmitt

empfiehlt sich im Färben aller Arten Stoffe in den schönsten und haltbarsten Farben, besonders Damen- und Herrnkleider ganz unzertrennt, garantire für schöne Appretur und liegen fie's die neuesten und modernsten Druckmuster zur Auswahl auf. (4198 7f

---

Neue **fränkische Zwetschgen** in schöner großer Frucht billigst bei

Carl Krug,

5095. gegenüber dem Wittelsbacher Hof.

Frische **Schellfische** empfiehlt

Anton Minoprio,

5110 Hofstraße und Fischmarkt.

Nürnberger Lebkuchen

weiße und braune in allen Größen, empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,

1 5121] **Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.**

Frische Ostender Schellfische, Karpfen, Hechte, Schleihen, Aale und Forellen empfehlen

Gebr. Helmstätter

5108 am Fischmarkt.

Frische **Schellfische** empfiehlt

Wilh. Simon,

5114 **Eichhornstraße.**

Süße **Schellfische** und frische **Rohbükinge** empfiehlt

Joh. Schäflein,

5119 Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke

Cotillon-Orden

sowie Ball-Fächer

in reicher Auswahl bei [5101 2a

Al. Hecker, Buchbinder.

Maulhardsgasse.

Für Gastwirthe & Hausfrauen.

Eine Parthie **Tischbestecke, Taschenmesser, Scheeren** ꝛc. wieder zu den billigsten Preisen abgegeben. 5706.

Joh. Dänzer, Messerfabrikant aus Fürth.

Bude: Juliuspromenade vor der Restauration Matterstock.

Eingesandt.

Sind die Errungenschaften der Jahre 1870/71 soweit vergessen, daß man sich nicht scheut zur Saison Nouveautés, Coiffuren und Ceinturen anzupreisen?

Wir können uns nicht versagen, solche Abgeschmacktheiten zu rügen und dringend aufzufordern, das deutsche Gefühl nicht mit solchen nicht mehr zeitgemäßen Ausdrücken zu beleidigen. [5102

Prima holländer Häringe

in ¼ und ⅛ Tönnchen empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,

Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

1 5122]

Verloren.

5098) Am Sonntag den 9. ds wurde von der Meier'schen Wirthschaft bis zum Bahnhof in Bergtheim eine **silb. Cylinder Uhr mit Kette** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung von 5 fl. in der Wirthschaft des Obigen abzugeben.

Kapital-Gesuch.

5103) **23—24,000 fl.** werden auf ersten Rang gegen mehr als doppelte Versicherung sogleich oder bis Anfangs Februar aufzunehmen gesucht.

Näh. in der Exp.

5097) Ein **Logis** von 2 Zimmern nebst Küche, sowie **2 möblirte Zimmer** sind sofort zu vermiethen.

Ebendaselbst sind **einige Bettstätte,** sowie verschiedenes **Wirthschafts-Inventar zu** verkaufen. Näh. Exp

---

5109) Eine seit Jahren schwunghaft betriebene **Wirthschaft** hiesiger Stadt ist mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen oder zu verpachten. Ein **junger Mensch** sucht sofort Stelle als Hausknecht. Agent **Bauer,** Brunnengasse bei Hrn. Viertelbäcker Nr. 1, parterre links.

Mehrere Pelz-Ueberzieher werden billig abgegeben bei Kleiderhändler Em. Haas, Augustinergasse Nr. 12. (5107

5099) **2000—2200 fl.** werden gegen doppelte Sicherheit aufzunehmen gesucht.

Näh. in der Exp.

5100) Ein **gutes Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp

5112) **Mädchen,** welche im Kleidermachen geübt sind, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp.

5069 2b) **Zwei große Glas-Auslage-Kästen** mit 2 größeren und 2 kleineren Thüren sind zu verkaufen. 2 Distr. Nr. 9 neu am Markt.

Turn-Verein.

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr

Beginn des

Riegenturnens

im Lokale (Sanderbrauhaus).

5116) **Der Turnrath.**

Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend

Production

der Capelle Concordia.

5115) **Nik Troll.**

Eine **Wittwe** sucht Stelle als Haushälterin und würde auch einen Platz als Kinderfrau annehmen. Näh. in d. Exp. (5089

5096) Eine **Bulldogge,** m. G., ist zugelaufen. Näheres bei

Carl Sanner,

Friseur.

5111) Ein guter **Clarinettist** ist auf Kirchweih noch frei.

Näh. in der Exp.

Es wird auf mehrere Jahre eine **Kammer,** Parterre, zu miethen gesucht. Offerte wollen in der Exp. d. Blts. sub Nro. 100 abgegeben werden. (5043 2b

---

Räumlichkeiten

zur sicheren Aufbewahrung von Möbeln und sonstigen trockenen Gegenständen auf kürzere oder auf längerer Zeit bieten sich stets in der Bronnbachergasse Nr. 8 (4322

5117) Ein militärfreier **Badergehilfe** mit den besten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exp.

5118) **2 Zimmer** mit Küche sind bis 1. Dezember zu vermiethen.

M. Schuler,

der Wagenfabrik gegenüber.

Ein Wasch-Kessel,

1½ Eimer haltend, wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. (5120

Es ist ein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen. Bachgasse Nro. 1 neu. (5023

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 13. Nov. 1873.

Abonnement suspendu.

Zweites Gastspiel des Herrn Fritsche vom Hoftheater in Karlsruhe.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von Beethoven.

Freitag, den 14. November 1873.

12. Vorstell. im 3 Abonnement.

Drittes Gastspiel des Herrn Fritsche vom Hoftheater in Karlsruhe.

Die Memoiren des Satans.

Lustspiel in 3 Aufzügen.

Abonnements-Anzeige.

Sonntag den 16. November beginnt das 4. Abonnement.

E. Reimann.

5105) Für solide Herrn ist **guter Mittagstisch** zu haben. Brunnengasse Nr. 8.

Tannin-Terpentin

aus Dämpfen in Th. Höhenberger's Fabrik in **Breslau** gewonnen, seit Jahren als vorzüglich bekannt gegen **Nerven-Kopfweh, Gicht und**

Rheumatismus.

Zu haben in Fl. à 45 kr. u. 1 Fl. 45 kr. in **Würzburg** bei **C. Chr. Schmitt,** in **Arnstein** in **C. A. Gabler's** Apotheke, in **Königshofen** bei **Peter Rathgeber.** (5113 1) (Basl. 42)

5104) Ein solides **Mädchen,** das kochen kann, sucht sogleich einen Platz. Inneres Grabengäßchen Nr. 3, Frau Schmitt.

Eine gelbliche **Bulldogge** hat sich in der Nacht vom 9. auf 10. ds. verlaufen. Man ersucht, dieselbe in der Nöll'schen Waggon-Fabrik abzuliefern. (5077

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 15 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 5 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 272. Freitag den 14. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Landtag.

Im Budget der XII. Finanzperiode sind die Einnahmen aus indirekten Staatsauflagen auf 1⁴,248,510 fl. veranschlagt und zwar: 1) Taxen 6,2 1,920 fl., 2) Stempelgefälle 1,868,550 fl., 3) Aufschlagsgefälle einschließlich des Steuerbeischlags der Pfalz 10,340,830 fl., Einnahmen der Zollverwaltung 776,900 fl. — Von den auf 44,194,621 fl. veranschlagten Einnahmen aus Staats Anstalten treffen auf: 1) Salinen und Bergwerke diesseits des Rheins 3,803,500 fl., 2) Bergwerke der Pfalz 1,122,000 fl., 3) Münzanstalt 93,194 fl., 4) Eisenbahnen 33,676,100 fl., 5) Post verwaltung 4,434,571 fl., 6) Telegraphenanstalt 741,110 fl., 7) Ludwigs-Donau-Main-Kanal 79,739 fl., 8) Bodensee-Dampfschifffahrt 213,637 fl., 9) Gesetz- und Regierungsblatt 29,770 fl. — Die voranschlägigen Einnahmen aus Staats-Domainen von 20,644,217 fl. vertheilen sich in folgender Weise: 1) Staatsforsten, Jagden und Triften 15,285,930 fl., 2) Oekonomien und Gewerbe: a) in eigener Regie: Staatsgut Schleißheim 182,200 fl., Hofbräuhaus München 312,900 fl., Weingut in Unterfranken 43,110 fl., Gas- und Soolebadanstalt Kissingen 30,070 fl., Bad Brückenau 46,540 fl., b) Pachtschillinge, Miethzinse und sonstige Oekonomiegefälle 122,074 fl., 3) Grundgefälle 4,601,605 fl., 4) Zinsen aus Staats-Aktiv-Kapitalien 28,884 fl. — An „besonderen Abgaben" ist ein einziger Posten mit 32,297 fl. eingestellt. — An „Uebrigen Einnahmen" sind folgende Summen eingestellt: 1) Entschädigung von der Krone Oesterreich 102,083 fl., 2) Ertragsantheil des Staates an den pfälzischen Eisenbahnen 70,000 fl., 3) zufällige Einnahmen 44,170 fl. — Von den Einnahmen für Zwecke des allgemeinen Unterstützungsvereines für die Hinterlassenen der k. b. Staatsdiener und der hiemit verbundenen Töchterkassa treffen auf geheime Raths- und Kanzleitaxen 85,650 fl., und auf Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge 117,040 fl.

Für Unterstützung von im Staatsdienste verwendeten Funktionären und von Hinterlassenen derselben ist im Budget für die XII. Finanzperiode ein um 4000 fl. höherer Betrag postulirt. Zur Motivirung dieser Mehrung wird folgendes angeführt: „Die Unterstützungsgesuche von Funktionären und deren Relikten mehren sich in rasch steigender Progression, so daß allen einkommenden, von den betreffenden Behörden und Stellen oft auf das dringendste befürworteten Gesuchen nicht entsprochen werden kann. An dieser gedrückten Lage des Funktionärpersonals, die sich namentlich bei Krankheits- und Todesfällen von Familienangehörigen auf das Empfindlichste fühlbar macht, ist aber nicht schlechte Wirthschaft der Betheiligten, sondern die herrschende, in steter Zunahme begriffene Theuerung aller Lebensbedürfnisse schuld, unter welcher, wie alle auf einen fixen Gehalt beschränkten Bediensteten, so auch, und zwar in höherem Grade das verhältnißmäßig gering besoldete Personal der Funktionäre und deren Relikten, welch letztere in den seltensten Fällen aus Staatsfonds Sustentationen erhalten, zu leiden haben. Wie die pragmatischen Staatsdiener sollen auch die Funktionäre intakt dastehen, was aber nur dann der Fall sein wird, wenn ihnen in Nothstandsfällen die erforderliche Hilfe rechtzeitig und in ergiebiger Weise geleistet werden kann. Auch darf nicht unerwähnt bleiben, daß sich die Zahl der Funktionäre durch die Aufstellung von 151 Bezirksthierärzten vermehrt hat.

München, 12. Nov. Um die Bezüge der auf Dienstvertrag gestellten, in Folge der vermehrten dienstlichen Ansprüche auch ihre Forderungen steigernden Postexpeditoren aufzubessern, ist im Budget der 12. Finanzperiode eine Erhöhung von 25,000 fl. vorgesehen. — Als Zuschuß der Staatsregierung zur Unterstützungskasse der Postboten ist im Vollzuge des § 35 des allerh. Landtags-Abschiedes vom 28 April 1872 ein Zuschuß von 20,050 fl. ins Budget eingesetzt. — Mit Rücksicht auf die Konkurrenz der Ostbahnstrecke Nürnberg-Neumarkt-Regensburg werden die Einnahmen aus dem Ludwigs-Donau-Main-Kanal nur auf 79,739 fl. festgesetzt. Das Defizit ist zu 11,344 fl. angenommen. — Sollte man sich für das Fortbestehen der Forstschule in Aschaffenburg entscheiden, so ist schon jetzt nur Eine Stimme, daß die bisherigen Lehrkräfte und die dermalige Dotirung nicht mehr ausreichen, weshalb die Dotation für die Forstschule auf 40,555 fl., demnach um 11,533 fl. höher, gestellt wurde.

Tagsneuigkeiten.

Seine Majestät der König haben den k. Kammerjunker und Regierungsassessor Ludwig Hörmann v. Hörbach auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu Allerhöchst Ihrem Kämmerer allergnädigst zu ernennen geruht.

Dienstes-Nachrichten der kgl. Verkehrs-Anstalten. Befördert wurden: Die Bureaudienergehilfen J. H. Strobel in Würzburg zum Postkondukteur, S. Strack, A. Zimmermann und F. Fleckenstein zu Briefträgern in Würzburg. Ernannt wurden: zu Bureaudienergehilfen: der Militärbewerber und Bezirksfeldwebel H. Drechsel, die Postboten H. Grimm und N. Volpert, die Packergehilfen K. Friedrich und K. Kreiner in Würzburg. Versetzt wurden: der Briefträger K. Scheller von München nach Würzburg, Postkondukteur G. Kohl von Kaiserslautern nach Würzburg, der Briefträger A. Keck von Würzburg nach München, der Briefträger J. Göbel von München nach Würzburg, der Postkondukteur J. Schad von Würzburg nach Schweinfurt.

Der Obertelegraphist Otto Sommer in Nürnberg wurde zur Telegraphenstation Aschaffenburg in gleicher Dienstes-Eigenschaft versetzt.

Der Zollassistent St. Beer wurde auf Ansuchen von Asch nach Würzburg, der Zollassistent J. Bleyer von Würzburg nach Asch versetzt.

Niederbayerische Blätter haben unlängst Klage geführt, daß die Lieferung sämmtlicher Menagebedürfnissen ihrer resp. Garnisonen den einheimischen Geschäftsleuten abgenommen und einem norddeutschen Handlungshause übertragen worden sei. In diese Klage dürften nunmehr auch die Gewerbtreibenden anderer Städte miteinstimmen; denn wie wir erfahren, werden mehrere Regimenter in München und Ingolstadt mit 1. Dezember ds. Js. ihre Regieen auflösen, weil von da ab ein Handlungshaus in Frankfurt a. M. die Lieferung der gesammten Menage zu schönen Portionen, auch

für den 31. Tag jeden Monats (wo bekanntlich weder Löhnung noch Menage verrechnet wird) gibt, außerdem alle Sonn- und Feiertage Schweins- oder Kalbsbraten und auch an dem Namensfeste Sr. Majestät des deutschen Kaisers, des Königs von Bayern und des Regimentsinhabers doppelte Rationen. Letztere werden auch noch zu Weihnachten, Ostern und Pfingsten gewährt. Dasselbe Handlungshaus versorgt bereits länger zur allgemeinen Zufriedenheit 2 preußische Armeekorps, 4 württembergische und 6 bayerische Regimenter.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 11. November 1873. (Schluß.) Auf mehrere Anfragen darüber, ob am Kirchweihmontage der Schulunterricht unterbrochen werden dürfe, wird im Hinblick auf die von der kgl. Kreisregierung in Folge magistratischen Antrags für die Stadt Würzburg erlassene neue Ferienordnung verneinend geantwortet; es wird hiebei hervorgehoben, daß diese Ferienordnung, obwohl sie den Kirchweihmontag nicht unter die Feiertage aufgenommen hat, doch im Ganzen eben so viele schulfreie Tage gewährt, als vorher zugelassen waren. — Verleihung des Bürgerrechtes mit der Folge des Heimathsrechtes an Chirurg Joseph Baumann von Homburg a/M. — Verleihung des Heimathrechtes an Händler Georg Schiffer von Heinrichsthal. — Franz Bauer erhält die Genehmigung zur Transferirung seiner Wirthschaft (Augustinergasse Nr. 13.)

Gemünden, 12. Nov. Heute Morgens kurz nach 6 Uhr wurde ein zunächst oberhalb des hiesigen Bahnhofgebäudes stationirter Wechselwärter, der noch auf seinen Posten schnell springen wollte, von der Lokomotive erfaßt und gräßlich verstümmelt, so daß derselbe augenblicklich todt war. Der Vorfall ist um so bedauernswerther, als seine Frau stündlich ihre Entbindung zu gewärtigen hat. (L. A.)

München, 11. Nov. Bei der fortwährenden Steigerung aller Lebensbedürfnisse ist auch eine beträchtliche Aufbesserung des Personals auf Taggeld bei den k. Verkehrsanstalten in Aussicht genommen. — Im Laufe der nächsten 2 Jahre werden auf den bayer. Staatsbahnen 5 neue Bahnämter (Regensburg, Ingolstadt, Donauwörth, Crailsheim und Meiningen), 3 Verwaltungen, 72 Expeditionen und 3 Haltstellen errichtet.

München, 12. Nov. Durch k. allerh. Entschließung vom 7. ds wurden die Bezirks-Commandeure, Obersten Friedr. Frhr. v. Krauß vom 6. und Max Frhr. v. Gemmingen Thalfingen vom 3. Chevaulegers-Regiment mit Pension verabschiedet. — Hr. Ministerialrath Riedl wird noch im Laufe dieser Woche nach Berlin abreisen, um an den bevorstehenden wichtigen Verhandlungen des deutschen Bundesraths, dessen Mitglied er ist, Antheil zu nehmen. — Wie wir vernehmen, hat sich Frhr. v. Stauffenberg, der bisherige Reichstags-Abgeordnete des Wahlkreises München I, bereit erklärt, eine Wiederwahl anzunehmen, und ist dieselbe ohne Zweifel auch vollständig gesichert.

München, 12. Nov. Mit dem 15. November d. J. erfolgt die Eröffnung der 19,50 Kilometer langen Strecke Hanau-Offenbach-Frankfurt a. M. mit den Zwischenstationen Kleinsteinheim, Mühlheim, Offenbach und Oberrad. Von genanten Tage an wird auch der Durchgangsverkehr der mitteldeutschen Eisenbahnroute über Offenbach gehen.

München, 12. Nov. Einem in Abgeordnetenkreisen verbreiteten Gerüchte zufolge soll das Kriegsministerium bei Gelegenheit einer der nächsten Kammersitzungen ein bedeutendes Nachtragspostulat für Anschaffung neuer Geschütze, sowie zum Armee-Retablissement überhaupt einbringen.

Wiesbaden, 12. Nov. Bekanntlich sind in diesem Frühjahr die Hauptaktricen in dem berüchtigten Spitzendiebstahl Frau v. Langsdorff und ihre Tochter, Freifrau v. Recum, zu einer bedeutenden Zuchthaus-, resp. Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Die dritte Angeklagte, Fräulein Leonie v. Langsdorff, konnte damals nicht abgeurtheilt werden, weil sie aus Schrecken über ihre Verhaftung wahnsinnig geworden war. Nach ihrer Wiederherstellung mußte sie gestern vor den Schranken der hiesigen Strafkammer erscheinen. Sie legte in den meisten Fällen ein offenes Geständniß ab und wurde von dem Gerichtshof zu 1½ Jahren Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre verurtheilt.

Köln, 12. Nov. Das Zuchtpolizeigericht verhandelte heute gegen den Erzbischof Melchers und den Weihbischof Baudri wegen Ehrverletzung von vier altkatholischen Geistlichen und Verleumdung der altkatholischen Gemeinden Köln und Bonn durch Publikation eines bischöflichen Erlasses. Die Angeklagten waren persönlich erschienen. Der Strafantrag lautete gegen den Erzbischof, als den Verfasser, auf 3 Monate Gefängniß und 400 Thaler Geldstrafe, event. weitere 3 Monate Gefängniß, gegen den Weihbischof wegen Aufnahme des Artikels auf 1 Monat Gefängniß und 100 Thaler Geldstrafe, event. weiteres Gefängniß. Das Urtheil wurde bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Posen, 12. Nov. Der Erzbischof hat gegen die Temporalien-Sperre Protest erhoben. Derselbe erklärte der Deputation, welche ihm anbot, in Anerkennung der von ihm bewiesenen Standhaftigkeit für seinen Unterhalt zu sorgen, daß er das Opfer dankbar annehme.

In **Rom** ist am 6. Nov. plötzlich mit großer Heftigkeit die Cholera ausgebrochen. In der Caserne von Cimarra al Monti wurde ein Soldat und bald darauf 11 andere von der Krankheit befallen. Trotz der Vorsichtsmaßregeln, die sofort getroffen wurden, brach die Krankheit auch bei 4 Bürgerlichen und einem Polizisten aus. Ein Soldat und ein Bürger sind gestorben. Die Caserne wurde ausgeräumt und desinficirt, das Regiment in ein Kloster nahe dem Lateran übergesiedelt.

Deutsches Reich.

Dem Bundesrath ist vom Reichskanzleramte der Entwurf einer Verordnung über Errichtung einer Disciplinarkammer für die Reichsbeamten in Elsaß-Lothringen vorgelegt worden. Die Kammer soll ihren Sitz in Straßburg erhalten.

Ausland.

Frankreich. **Paris**, 12. Nov. Mac Mahon empfing heute die Mitglieder der Fünfzehner-Commission. Der Marschall-Präsident bat dieselben, sich im Interesse des Landes zu beschleunigen und fügte hinzu, daß man sich bezüglich der politischen Fragen an das Ministerium wenden müsse, welches der natürliche Vermittler zwischen der Kammer und ihm sei. Die Entrevue währte nur eine Viertelstunde.

Paris, 12. Nov. Das linke Centrum beschloß in einer heute stattgehabten Versammlung einstimmig dabei zu beharren, daß dem Provisorium durch enge Verbindung des Prorogations-Gesetzes mit der gleichzeitigen Organisation der verschiedenen Amts-Gewalten der Republik ein bestimmtes Ziel gesetzt werde. Das rechte Centrum schloß sich einstimmig dem gestern von der Rechten gefaßten Beschlusse an, einen Special-Entwurf zu dem Prorogations-Gesetze im Einverständnisse mit der Regierung vorzubereiten.

Paris, 10. Nov. Der Assemblée Nationale versichert man, der Oberst Stoffel sei auf künftigen Donnerstag vor das Zuchtpolizeigericht in Versailles geladen, um sich wegen des Vergehens öffentlicher Beleidigungen gegen den General von Rivière zu verantworten. Die Sache sei nicht vor ein Kriegsgericht sondern an die bürgerliche Strafbehörde gelangt, weil der Oberst Stoffel nicht mehr der aktiven Armee angehöre.

Versailles, 12. Nov. Aus einer Unterredung Mac Mahon's mit der Kommission Changarnier ergab sich, daß Mac Mahon persönlich keine diktatorischen Befugnisse zur Fortführung der Präsidentschaft verlangt, die Handhabung der ordentlichen Gesetze für ausreichend hält und auch nicht auf zehnjähriger Verlängerung der Vollmachten besteht.

Versailles, 12. Nov. In der Fünfzehner-Kommission modifizirte Perier seinen Antrag, betreffend die Abstimmung über die Gewaltverlängerung Mac Mahons dahin, daß er die Verlängerung auf fünf Jahre, vom nächsten Zusammentritte der Nationalversammlung an gerechnet, beantragte. Die Mitglieder von der Rechten beharren auf zehnjähriger Gewaltverlängerung; es wird jedoch der Antrag Perier's mit 8 gegen 7 Stimmen angenommen; ebenso die übrigen Propositionen des am Dienstag eingebrachten Antrages Perier's.

Landrath von Unterfranken.

Würzburg, 13. Nov. In heutiger III. Sitzung referirte Herr Landrath Dr. Lippert über das Regierungspostulat für Uferschutzbauten zu 5700 fl. und beantragte dessen Genehmigung, welche auch erfolgte. Sodann referirte Herr Landrath Freiherr von Rotenhan über die Verwendung der zur Förderung der Landwirthschaft bestimmten Fonds pro 1872; ferner über die Regierungspostulate zu 3000 fl. für Förderung der Landwirthschaft überhaupt, zu 6500 fl. für culturtechnische Unternehmungen, zu 3000 fl. für Hebung der Rindviehzucht, zu 500 fl. für landwirthschaftlichen Wanderunterricht und zu 2000 fl. für die landwirthschaftliche Fortbildungsschule für Bauernsöhne und beantragte deren Genehmigung. Ein weiteres Postulat zu 1000 fl. für Hebung der Pferdezucht beantragte Herr Referent auf 1200 fl. zu erhöhen. Der kgl. Regierungs-Commissär Herr Regierungs-Assessor Wirbeck begrüßte es mit Freuden, daß vom Landrathe die Initiative zur Erhöhung dieser Position ausgehe; seit Aufstellung des Budgets seien im Kreise mehrfach neue Projekte zur Hebung der Pferdezucht in Aussicht genommen worden, so insbesondere die Einrichtung einer zweiten Kreisfohlenweide zu deren Ausführung die bisherigen Mittel nicht ausreichen würden. Bei der Abstimmung wurde die Erhöhung des fraglichen Postulats mit Majorität (16 gegen 10 Stimmen) die übrigen Postulate einstimmig genehmigt. Herr Landrath Dr. Wirsing referirte hierauf über den von der kgl. Regierung mit dem I. Kreiswiesenbaumeister Herrn Röder zur Verhinderung dessen Abberufung in einen anderen Kreis vorbehaltlich der Genehmigung des Landrathes abgeschlossenen Dienst-

Vertrag, in welchem demselben erhöhtes Diensteseinkommen, sowie Stabilität zugesichert wurde. Der kgl. Regierungs-Commissär Herr Regierungsassessor Wiebeck empfahl den Vertrag in Berücksichtigung der allgemein anerkannten tüchtigen und ersprießlichen Leistungen dieses Mannes auf dem Gebiete der Culturtechnik zur Genehmigung, welche denn auch einstimmig ertheilt wurde. Hierauf wurde die Wahl des ständigen Landrathsausschusses pro 1873/75 bethätigt. Gewählt wurden die HH. Landräthe Dr. Zürn, Dr. Wirsing, von Schultes, Stumpf, Freiherr von Truchseß und Fertig, zum 1. Ersatzmann Herr Landrath Freiherr von Thüngen. Nächste öffentliche Sitzung: Freitag den 14. lfd. Mts., Vormittags 10 Uhr zur Entgegennahme der Vorträge des Ausschusses für Gesundheit und Wohlthätigkeit.

Börsenbericht. Frankfurt, den 13. November. Die Reprise, welche bereits gestern Abend sich energischer zeigte, machte heute weitere Fortschritte; die Tendenz befestigte sich rasch unter dem Eindruck günstiger auswärtiger Nachrichten, welche sich namentlich auf die Besserung der Situation des internationalen Geldmarktes bezogen. Geld flüssig. — **Mittags 12½ Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 221 per Comp. 221¾, per Ult., Staatsbahnaktien 325¾, Lombarden 165¼.

Bayerische 5% Obligat. 99¾ bez., 4½% 100— bez., 4% 94¼ G., Grundc.-Ablös.-Oblig 93½ G., Prämien-Anleihe 118¾ G., Bayer. Ostbahn 111— bez., neue Em. 104⅝ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14⅛ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58½—59½ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 35—37 kr., do. al marco 5 fl. 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21½—22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 54—56 kr., ruff. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 101⅝ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Stadt-Theater.

Freitag, den 14. November 1873.
12. Vorstell. im 3. Abonnement.
Drittes Gastspiel des Herrn **Fritsche** vom Hoftheater in Karlsruhe.

Die Memoiren des Satans.
Lustspiel in 3 Aufzügen.

Bekanntmachung.

Auf Betreiben des Handelsmanns **Kusel Frankenthaler** von Untereisenheim, welcher den Unterzeichneten als seinen Anwalt aufgestellt hat, versteigert der königliche Notar **Schiffner** von Windsheim

Montag den 1. Dezember 1873,
Vormittags 9 Uhr
im Schlosse zu Illesheim,

nachstehende zwei Gutskomplexe des Herrn Grafen Wilhelm-Castell-Rüdenhausen zu Illesheim:

I. Das Rittergut in Illesheim, bestehend aus dem Schlosse mit Hofraum und Wirthschaftsgebäuden im Umfang von 1 Tagwerk 42 Dezimalen, dann 6 Tagwerk 83 Dezim. Garten 114 Tagwerk 94 Dezimalen Aecker, 14 Tagwerk 77 Dezimalen Wiesen.

II. Das sogenannte Schneidergut Haus-Nr. 33 in Illesheim bestehend aus 47 Dezimalen Gebäuden, 25 Dezimalen Garten, 62 Tagwerk 46 Dezimalen Aecker, 7 Tagwerk 27 Dezimalen Wiesen.

Die fraglichen Complexe werden getrennt, nämlich das Rittergut für sich und das Schneidergut für sich zum Aufwurf gebracht.

Der Zuschlag erfolgt sofort endgültig und findet kein Nachgebot und auch kein Einlösungs- oder Ablösungsrecht statt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsobjekte, sowie die Versteigerungsbedingungen können vom 15. November laufenden Jahres ab bei Herrn Notar **Schiffner** eingesehen werden.

Windsheim, den 6. November 1873. 4836 2b

Glaß, kgl. Advokat.

Neue vorzügliche türkische Zwetschgen,
fränkische Brünellen & Zwetschgen, Apfelschnitze, ächte frische Frankfurter Brat- & Leberwürste, Speckkäkinge zum Rohessen Stück 3 kr., und feinst marinirte holl. Häringe per Stück 7 kr. empfiehlt

Franz Backmund.

NB. Frankfurter Brat- und Leberwürste jede Woche in frischer Sendung. [5174

Capaunen und junge **Hahnen** heute erwartend, empfiehlt

Joh. Schäflein,
Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke

Auch erwarte Rebhühner, Wildenten, Birkhühner.

Gemästete Gänse, Capaunen und junge Hahnen empfehlen

Gebr. Helmstätter
5187 am Fischmarkt.

Feinste Bamberger Schinken, Cervelatwürste, ächte Frankfurter Brat- und Leberwürste, große italienische Maronen, Orangen, Citronen, feinschmeckenden Thee, vorzügliche Rothwein-Punschessenz, empfiehlt bestens

A. Kirschten, am Markt.

NB. Münchener und Pilsener Salon-Bier, sowie Aschaffenburger in Flaschen. 5169

Geschäfts-Aufgabe.

Die enormen Fleischpreise nebst Ladenmiethe veranlassen mich, mein bisher betriebenes Fulbaerwurstwaarengeschäft, Haugerpfarrgasse Nr. 10, von heute an zu schließen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Würzburg, den 13. November 1873. [5161

Charlotte Finger, Ehegattin.

Zur gütigen Beachtung!

Um die Retourfracht zu ersparen, verkaufe heute und morgen noch unter sehr billigen Preisen, als: **Kopf- & Umschlag-Tücher, Hullen, Manns-, Frauen- & Kinderjacken** in allen Größen, mache daher ein geehrtes Publikum von Würzburg und Umgegend darauf aufmerksam.

Hochachtungsvoll zeichnet

Gustav Helmstädt,
Strumpfwaarenfabrikant
aus Sachsen. (5175)

Bude mit Firma versehen.

In

Ofenschirmen, Ofenvorsetzer und Feuergeräthhalter

ist mein Lager auf's reichhaltigste assortirt.

Joseph Frank, Eisenhandlung,
5164. **Neue Passage am Markt.**

Allen geehrten Damen und Herren, die durch ihre gütige Mitwirkung die Aufführung des Oratoriums **„Paulus"** ermöglichten, sagt den verbindlichsten Dank (5180)

das Comité.

(5189) **Anständige junge Mädchen** finden zu leichter Handarbeit dauernde Beschäftigung bei

F. Schumann,
Plattnersgasse 10.

(5173) Ein junger Herr wünscht **Zeichnungsunterricht.** Näh. in d. Exp. d. Bl.

Anzeige.

5162) Bei **August Kuhn,** Metzger in der Langgasse, und bei **Otto Kuhn,** Metzger am Franziskanerplatz neben der Wirthschaft Ludwig Bauch, gibt es **Hammelfleisch** das Pfund zu 14 kr.

Musik-Verein.

Samstag, den 15. November

Tanz-Unterhaltung
im Hutten'schen Garten.
Anfang Abends 7 Uhr.

4946 3c) **Der Ausschuß.**

Göbelslehn.

Morgen Samstag u. Sonntag

Concert
von der städt. Capelle
wozu ergebenst einladet

22) **Klein.**

Unterpleichfelder Kirchweih.

An den drei Tagen

Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet

5071 2a) **Jos. Bötsch.**

Thüngersheim.

5184) An den kommenden Kirchweihtagen

gutbesetzte

Tanzmusik
im Gasthause zum Bären
von einer Abtheilung der städtischen Musikkapelle,
wozu ergebenst einladet

Johann Feser,
Gastwirth.

Aumühle.

Morgen Samstag

zur Kirchweih Vorfeier
Kraut mit Knöchle, Gänspfeffer &c.,
wozu höflichst einladet

5153) **Friedr. Walther.**

Herolds-Garten.

5168) Heute Freitag verschiedene Sorten Fische.

Restauration Speiser.

5167) Morgen Samstag

Schlachtparthie,
wozu freundlichst eingeladen wird.

(5163) Eine gute Parthie Musik sucht auf Kirchweih-Montag und Dienstag einen Platz. Näh. in d. Exp.

(5188) Eine neugekalbte **Kuh** sammt **Kalb** ist zu verkaufen. Gasthaus zum Engel, Semmelsstraße.

Sänger-Verein.

Morgen Samstag im Probe-Lokale:

Musikalische Unterhaltung
für Herren.

Turngemeinde.

Zur Eröffnung des Winterlokals (**Adam Gäbbard'sche Brauerei, Stecherei**) Samstag den 15. d. M. Abends 8 Uhr:

musikalische Unterhaltung.

5181 2a) **Der Turnrath.**

Union.

Sonntag, den 16. November

Gesellschafts-Abend,
wozu verehrl. Mitglieder mit Familien freundlichst einladet,
Beginn 8 Uhr,

5179) **der Vorstand.**

Hutten'scher Felsenkeller.

5176 **Uttenreuther Lager-Bier** per Liter 8 kr.

Für ein zu gründendes Engros-Geschäft wird in einer guten Lage ein großes geräumiges **Lokal** von mehreren großen Piecen, parterre oder über 1 Stiege, pr. 1. Mai zu miethen gesucht.

Schriftliche Offerten unter F. N. Nro. 708 besorgt die Exp. ds. Bls. (5785 2a

---

Auf 1. Mai

ist die **1. Etage,** bestehend aus 9 Zimmern &c. &c., im **Boltano**'schen Hause zu vermiethen. (5172 3a

---

(5170) **Große ital. Maronen, neue türkische Zwetschgen, fränk. Brünellen und amerik. Apfelspalten** empfiehlt billigst

L. Busch, Schulgasse.

(5190) Köchinnen, solide Mädchen, ein Taglöhner werden gesucht. Näh. bei **F. Berg,** Zellerstraße 18.

(5160) **Solide Mädchen,** welche bürgerlich kochen können, erhalten sofort die besten Stellen. Näh. Haugerpfarrgasse Nr. 10 **Dienstboten-Bureau** von Frau **Finger.**

Pachtgüter

von 127 und 235 Morgen sind abzugeben! (5166 2a

G. C. Fuchs,
Karmelitenstr. 57.

5177) Gesucht wird von einer kleinen Familie ein **Logis** von 3 Zimmern in Mitte der Stadt auf Lichtmeß. Adressen bittet man unt. **O. Y.** in der Exped. zu hinterlegen.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.

Türkische Tabake & Cigaretten

von **W. F. Grathwohl** in **München & Constantinopel** empfiehlt zu Fabrikpreisen das **General-Depot:**

5133 **V. A. Fischer, Domstrasse.**

(4974 2b

In frischer Sendung angekommen **Holländer Rahm-Käs.**

Empfiehlt

Käsehandlung

J. Mackeldey,

Schmalzmarkt.

Zum Selbstzeichnen der Wäsche.

Buchstaben und Ziffern zum Zeichnen der Collis, kleine Kupfer-Schablonen zum Vorzeichnen und Sticken oder auch mit Farbe, die sich nicht abwaschen läßt, empfiehlt in großer Auswahl

Jos. Schmid, Graveur,

(4288 6f) Sandgasse Nr. 8.

Zum bevorstehenden Kirchweihfeste empfehle ich mein Lager in sehr schönen Mehlen in allen Sorten von 8 bis 12 kr., gutes Butterschmalz per Pfd. 36 kr., große Essiggurken per Hundert 1 fl. Salzgurken 48 kr., Preiselbeere mit Zucker eingemacht per Pfd. 18 kr., Zwetschgen-Marmelade per Pfd. 12 kr., prima Schweizer-Käs per Pfd. 28 kr., Mainzer-Handkäse per Hundert 3 fl., bei Mehrabnahme billiger. [5022 2b

Joh. Dosch,

Semmelsstraße, Ecke der Handgasse.

Thee in allen Sorten zu den billigsten Preisen, sowie **Chocoladen** aus den rühmlichst bekannten Fabriken von **Wittekop & Co. in Braunschweig und Comp. Française,** beide in Wien prämiirt, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Wilhelm Simon,

2a 4888. Eichhornstrasse.

Im Verlage von **C. Brügel & Sohn in Ansbach** ist soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Die Bestimmungen über den freiwilligen Eintritt in die Armee. Mit besonderer Berücksichtigung des Eintrittes als einjährig Freiwilliger. Nach den gesetzlichen und verordnungsmäßigen Bestimmungen zusammengefaßt. kl. 8° broch. Preis 24 kr.

Das vorliegende Schriftchen umfaßt: den einjährigen Freiwilligendienst, den dreijährigen Freiwilligendienst, den Freiwilligendienst in der Unteroffiziersschule, die Beförderung zum Reserve-(Landwehr-) Offizier, den freiwilligen Eintritt in der Absicht, Offizier zu werden, und das Verzeichniß derjenigen Lehranstalten, welche zur Ausstellung giltiger Zeugnisse über die Qualifikation zum einjährigen freiwilligen Militärdienst berechtigt sind. (5131)

Etwaige Forderungen an den Nachlaß der dahier verlebten Haushälterin Clara Hettel aus Miltenberg sind

Donnerstag den 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Gesch.-Zimmer Nro. 3

anzumelden, widrigenfalls solche bei Ausschüttung der Masse nicht berücksichtigt werden.

Zugleich wird der Taglöhner Sebastian Seuß und dessen Ehefrau Katharina, geborne Hettel, aus Dorfprozelten, deren Aufenthalt bis jetzt nicht ermittelt werden konnte, aufgefordert, ihren dermaligen Aufenthaltsort dem unterfertigten Gerichte anzuzeigen.

Würzburg am 11. November 1873.

Königl. Stadtgericht.

Barthelme. (5126

Ein solides **Mädchen** kann sogleich das Bügeln erlernen. Näh. in d. Exp. (5127

5168 3b) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Holzarbeiter-Gewerkschaft.

Die Versammlung findet **Sonntag den 16. d. Mts. früh 9½ Uhr** in der Restauration Bauch (Sanderstraße) statt.

Tagesordnung: Kassier- und Revisoren-Wahl.

Bemerk. Für neu eintretende Mitglieder sind die Aufnahms-Gebühren noch an diesem Tage erlassen. Später eintretende Mitglieder können nicht mehr berücksichtigt werden.

5125) **Der Bevollmächtigte.**

Bekanntmachung.

Man beehrt sich bekannt zu geben, daß von nun an Bestellungen auf Näharbeiten aller Art innerhalb vier bis sechs Wochen pünktlichst ausgeführt werden können.

Würzburg, am 12. November 1873. (5129 2a

Königl. Zuchthaus-Verwaltung.

Vorzüglich reines Gebirgsschmalz, diverse feine ungarische Mehle und Waizenpoudre, empfiehlt

Peter Metzner Sohn.

5c 5029 Semmelsstraße 3.

NB. Ansbacher Preßhefe täglich frische Waare.

Rottendorf.

5088 2b) Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß zur Kirchweih Sonntag den 16. und Montag den 17. November

gutbesetzte

Tanzmusik

stattfindet. Für ausgezeichnetes Bier mit guten Speisen ist bestens Sorge getragen. Es ladet hiezu höflichst ein

Martin Hofmann,

Gastwirth zur Krone.

NB. Samstag den 15. Nov.

Harmonie-Musik

mit dem üblichen **Kirchweih-Voressen.**

Einladung zur Kirchweih

Werneck.

5130) Sonntag, Montag und Dienstag den 16., 17. u. 18. d. M.

Tanzmusik

von der Musikgesellschaft „Bellona" aus München, wozu ergebenst einladet

Nikolaus Bötsch,

Gastwirth zur Krone.

Rottendorf.

5140) An den zwei Kirchweihtagen

gutbesetzte

Tanzmusik

von der städt. Kapelle, wozu freundlichst einladet

Joh. Hauck

im Gasthaus

zum Kirschbaum.

Kath. Gesellenverein.

Samstag, den 15. November

Tanzunterhaltung

im Platz'schen Garten.

Anfang 8 Uhr,

wozu die Herren Schutzmitglieder und Mitglieder des Vereins freundlichst einladet

der Ausschuß.

Sämmtliche Mitglieder werden höflichst ersucht, ihre Vereins-Karten mitzubringen. (4990 2b

---

5078 2a) **Most,** Eigenbau, per Liter 20 u. 24 kr., **dürres Schweinefleisch** empfiehlt

Ph. Fürter,

Zellerstraße.

5136) Die zu dem ausgeschriebenen Flügel in der Strohgasse Nr. 9 gehörige **Noten** sind zu haben bei

Rudolph Lobbach,

Heidingsfeld.

Fette Gänse

bringt morgen an den Markt

Heslein, Wildprethändler.

Zu verkaufen

ist ein **Flügel** Strohgasse Nr. 9. (4987 2b

Eicheln,

mehrere hundert Schäffel, werden im größeren und kleineren Partien gegen Baarzahlung angekauft. Schriftliche Offerten mit Preisangabe befördert unter Chiffre B. B. 20 die Expedition ds. Bl. (5008 2b

Jede Sorte von Steinkohlen guter Qualität, gespaltenes Holz, große und kleine Wellen, welches auf Verlangen in's Haus geliefert wird, ist zu billigem Preise zu haben 5. Distr. Mainquai vor dem Dreikronenthor bei

5754. **Gottfried Brod & Co.**

Bekanntmachung.

Einem Vagabunden wurde ein Frauen Jacquet von braunem Bukskin, mit von brauner Seide überspinnenen Knöpfen und schwarz und brauner Seideneinfassung abgenommen, und ist dieses Jacquet zweifellos gestohlen.

Behufs Ermittlung des Eigenthümers, mache ich dies bekannt, mit dem Bemerken, daß von dem Jacquet im Bureau des Unterzeichneten (Polizeigebäude Geschäftszimmer Nr. 1) Einsicht genommen werden kann.

Würzburg, den 13. November 1873.

Der Vertreter der Staatsanwaltschaft am königl. Stadtgerichte

5152 **Braunwart.**

Bekanntmachung.

Verflossenen Dienstag haben bei Unterzeichneten zwei Frauen von Würzburg 2 Paar **Filzschuhe** zum Probiren mitgenommen; ich bitte um Zurückgabe, da sie mir nicht zukommen und da die Personen zufällig erkannt sind, werde ich sie in der Zeitung bekannt machen.

5149 **Johann Bäuml.**

Vanille-Chocolade

Compagnie française empfiehlt gefl. Abnahme

3a) **Hermann Scheuer.**

Dienstboten.

5159) Auf einem Gute werden gesucht: 1 Pferdeknecht, Lohn fl. 100; ein Ochsenknecht, fl. 80; ferner 1 tüchtiger Gärtnergehülfe auf Januar oder Februar.

Eine schöne Wohnung von 8 großen fein tapezirten Zimmern nebst Cabinet und Küche, in der Nähe der Universität, ist an eine kinderlose Familie bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (4327 (6)

Drei gut gerittene fehlerfreie **Pferde** nebst vollkommenem Sattel und Stall-Equipage, sind einzeln und im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. Haus-Nro. 2 neu, 1. Stock, Johanniterplatz. 4993 2b

---

In meinem Laden, Mainviertel Nro. 13, verkaufe ich das Pfund junges fettes **Hammelfleisch** zu 14 kr.

Anton Kuhn,
5138) Metzgermeister.

Am Sonntag den 2. November blieb entweder auf dem Käppele, oder in der Neuererkirche ein neuer seidener **Regenschirm** mit Horngriff stehen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in d. Exp. (5128

Kochöfen sehr billig zu verkaufen. N. in d. Exp. (5150

4905 2b) **4 bis 5000 Grässlinge**, 2jährig, sämmtlich von bevorzugten Rebsorten, sind zu verkaufen Nr. 3 bei Gobelslehn

---

5124 3a) Zwei freundliche, **möblirte Zimmer** sind an 2 Kaufleute ꝛc. à fl. 6 sogleich oder später zu vermiethen.

Gründlichen **Unterricht** in der englischen Sprache, besonders für Vorgerücktere. Näh. in der Exp. d. Bl. (5134

Es wünscht Jemand **Unterricht** in der englischen Sprache, besonders in der Conversation. Näh. in d. Exp. (5135

Eine ruhige Familie sucht bis 1. Mai ein **Logis** von 3—4 Zimmern nebst Magd- und Bodenkammer in der Nähe der Karthause. N. in d. Exp. (5157 2a

---

5142 **60—70 □Schuh eichene Steinplatten auch in kleineren Partheien wird zu kaufen gesucht. Näheres Exp.** 5142

Getraute:

In der protest. Kirche:

Vitus Scherer, Müller zu Obernbreit, mit Magdalena Fuchs von Sommerhausen.

Andreas Geßner, Hausknecht dahier, mit Margaretha Heinlein von Reichenberg.

Kaspar Umhöfer, Maschinist dahier, mit Elisabetha Hörner, geb. Metz von Fuchsstadt.

Bernhard Brunner Emil Bodowitz, Monteur dahier, mit Margaretha Dercurn von Stürdt bei Cöln.

Friedrich Wilhelm Krauß, Kaufmann zu Remlingen, mit Margaretha Thoma von Unteraltertheim.

Gestorbene:

Ewald Rabeneck, Gutsbesitzer, 62 J. a. — Konrad Düssel, Premierlieutenant, 47 J. a. — Barbara Schickenbach, Köchin, 73 J. a.

Circus der Gebr. Stark

auf dem Krahnenplatze.

Freitag, den 14. November:

2 außerordentlich große Vorstellungen

in der höheren Reitkunst und Pferde-Dressur.

Anfang der ersten Vorstellung 5 Uhr. Anfang der zweiten Vorstellung 7 Uhr.

Hiezu laden ergebenst ein

Gebrüder Stark.

Damenfilzhüte moderner Farbe u. Facon, frische Auswahl, bei [5072 3a

H. Poisket.

Das durch seine **vielseitige**, theils innerliche, theils äußerliche **Verwendbarkeit** und **ungewöhnliche Reellität so allgemein** beliebte und berühmte **Nervinum**

Med. Dr. Herbst's

Haus-Balsam,

ist in Original-Flacons zu 24 kr. und 16 kr. stets **ächt** zu beziehen durch die **Einhorn-Apotheke** und **Kronen-Apotheke** in Würzburg. (1912)

Nussbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,
274 6) Schreinermeister.

4976 6c) Zur Vergrößerung einer Spirituosen- und Essigfabrik wird ein mit der Fabrikation lange vertrauter **Mann** gesucht. Näh. in der Exp.

Bei einer Kreisanstalt dahier wird bis Ende dieses Monats ein mit Gartenarbeit vertrauter lediger **Gehülfe**, welcher sich auch für häusliche Arbeiten verwenden zu lassen hat, gegen entsprechendes Salair gesucht.

Strenge Solidität, Treue und Verschwiegenheit sind Haupterfordernisse zur Aufnahme. Näh. in d. Exp. d. Bl. (5075 2b

---

4975 6c) In einem gemischten Waaren- u. Fabrikgeschäfte wird **1 Lehrling** und **1 angehender Commis**, dem nach Qualification kleine Reisen übertragen werden, zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exp.

Ein junger **Kaufmann** mit Sprachkenntnissen sucht pr. **1. März** Stelle in einem hiesigen En-gros-Geschäfte als Magazinier oder Buchhalter.

Gefl. Offerten unter R. 12 bitte in der Exp. zu hinterlegen. (5059 3b

---

Ein tüchtiger **Wagner**, welcher selbstständig arbeiten kann, findet dauernde Arbeit gegen hohen Lohn bei 5066 2b

Joseph Blümlein,
Maschinenfabrik, Würzburg.

Gut gemästetes **Rindfleisch**, per Pfd. 18 kr., **Lammfleisch**, pr. Pfd. 16 kr.,

J. Schipper,
5158) Maulhardsgasse.



pr. Schachtel u. Flac. je 1 Thlr. das Wirksamste der Coca-Pflanze enthaltend, heilen rasch u. sicher: Pillen I Hals- u. Brustleiden, Pill. II u. Wein Magen-, Leber-, Unterleibs- u. Hämorrhoidalbeschwerden, Pill. III u. Coca-Spirit. Affectionen d. Nervensystems, Neuralgien, Migraine ꝛc. wie allg. u. spez. Schwächezustände jed. Art. Beweis reellster Wirksamkeit d. Coca — A. v. Humboldt's, v. Tschudi's, Boerhave's ꝛc. ausdrückl. Zeugniß, daß Coca-Genuß dauernd Asthma u. Tuberkulose verhindert u. den Körper tagelang ohne Schlaf u. Nahrung bei größter Anstrengung vollkräftig erhält. Pr. Dr. Sampsons belehrende, wissenschaftl. Abhdlg. gratis d. d. **Mohren-Apotheke** in **Mainz** u. d. Depôts: **Würzburg**: kgl. Hof-Apotheke, **Nürnberg**: Paradies-Apotheke. (3017 8)

Ein junges **Mädchen** vom Lande, welches im Nähen geübt ist, wünscht das Maßnehmen und Zuschneiden zu erlernen. Offerte in d. Exp. d. Bl. (5067 2b

---

Ein **Glasergehülfe** findet dauernde Arbeit bei Glasermeister **Blasy**, Dominikanergasse Nr. 7. (5151

Eine ganz kleine anständige Familie sucht bis 1. Dezember ein leeres **Zimmer** mit **Küche**. Offerte in d. Exp. (5156

5043) Vierundzwanzig hölzerne **Stühle** und ein **Herd** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. ds. Bls (509

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm., Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 25 M. Nachts. Güterzug. 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 6 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 16 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 5 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gerbrunn-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Arnstein-Kaltensundheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 6 U. 15 M. Ab.

№ 273. Samstag den 15. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Vom 1. Januar 1874 an wird die bisher dem Kriegsministerium unmittelbar unterstellte Commandantur Landau unter gleichzeitiger Aufhebung der dortselbst zur Zeit noch außerformationsmäßig bestehenden Artillerie- und Ingenieur-Direction dem Generalcommando des II. Armeecorps unterstellt.

Das Militär-Verordnungsblatt Nr. 55 enthält eine allerh. Verordnung vom 19. Februar ds. Jrs., wonach Seine Majestät der König das Reglement über die Gewährung von Unterstützungen für Militär-Familien während des Kriegszustandes genehmigt. Dieses Reglement wird demnächst erscheinen. Dasselbe enthält eingehende Bestimmungen über die Gewährung von Unterstützungen in Geld oder bezw. Naturalien an Militärfamilien während der Dauer eines Krieges und den Modus der Liquidation dieser Gebühren, ferner einen Anhang über die Behandlung der Familien von Reservisten und Landwehrmännern und endlich die Tariftabelle der Jahres- und Monatesätze an Servis-Unterstützungen für die Militärfamilien. Wie wir aus demselben ersehen, werden die Familien verheiratheter Reservisten und Landwehrmänner nicht mit Servis-Unterstützungen bedacht, sondern lediglich auf die Unterstützung aus Staatsmitteln (von monatlich 4 fl. für die Frau und 2 fl. für jedes noch im elterlichen Brode stehende Kind) angewiesen. Berechtigt zum Empfange der ausgesetzten Unterstützungen sind nur die Familien a) der Offiziere bis zum Hauptmann oder Rittmeister II. Classe aufwärts, b) der mit denselben in gleichen Einkommens-Verhältnissen stehenden Aerzte und Beamten, c) der Unterbeamten und d) der Unteroffiziere und Mannschaften. Ausgeschlossen von der Berechtigung zum Empfange dieser Unterstützung sind dagegen die Familien der Stabs- und Oberoffiziere, der Aerzte und Beamten, deren Gehalt mehr als 1260 fl. jährlich beträgt, und der Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve und Landwehr. Die zu gewährenden Unterstützungen bestehen: für die Familien der Offiziere, Aerzte und Beamten in einer Servis-Unterstützung, für die Familien der Unteroffiziere, Mannschaften in einer Servis-, Brennmaterialien- und Brod-Unterstützung. Die Höhe der Servis-Unterstützung richtet sich nach dem Garnisonsorte und der Charge des Mannes oder Vaters und beträgt: für die Hauptmannsfamilien je nach der Servisklasse 17 fl. bis 10 fl. 30 kr. monatlich, für die Familien der Lieutenants, Aerzte und Beamten 10 fl. 56 kr. bis 7 fl. monatlich, für die Familien der Feldwebel, Wachtmeister, Oberfeuerwerker, Vicefeldwebel, Stabshoboisten und Obergendarmen 4 fl. 22 kr. bis 2 fl. 11 kr. monatlich, für die Familien der Unteroffiziere und Gefreiten einschließlich der Feldgendarmerie 2 fl. 21 kr. bis 1 fl. 24 kr. monatlich. Die Brod-Unterstützung beträgt für die Frau monatlich 4 Stück Brod à 3 Kilogramm, für jedes Kind unter 14 Jahren die Hälfte der für die Frau normirten Sätze. Gleichfalls erhält jede Familie vom 1. November bis Ende März 17/10 Kubikmeter Prügelholz erster Qualität, freie Arzneiverpflegung und ärztliche Behandlung wie im Frieden.

Der Entwurf eines Gesetzes, die vorläufige Fortdauer des Gesetzes „einige provisorische Bestimmungen über die Tax- und Stempelgebühren in bürgerlichen Rechtssachen betreffend," lautet: Seine Majestät der König hat nach Vernehmung des Staatsraths mit Beirath und Zustimmung der Kammer der Reichsräthe und der Kammer der Abgeordneten beschlossen und verordnet, was folgt: Art. 1. Das Gesetz vom 21. Juni 1870, einige provisorische Bestimmungen über die Tax- und Stempelgebühren in bürgerlichen Rechtssachen betreffend, bleibt, insoweit es nicht durch die nachfolgenden Vorschriften eine Aenderung erleidet, bis zu dem in Art. 4 bestimmten Endtermin in Kraft. Art. 2. Gesellschaftsverträge, welche einem Handelsgerichte in den Landestheilen rechts des Rheins behufs Eintragung in das Handelsregister vorgelegt werden, unterliegen ohne Rücksicht auf den Ort ihrer Errichtung den im rechtsrheinischen Bayern geltenden Tax- und Stempelnormen. Art. 3. Das Staatsministerium der Finanzen ist ermächtigt, die ihm gemäß Art. 4 Abs. 2 des provisorischen Taxgesetzes vom 21. Juni 1870 eingeräumte Befugniß, statt der wirklichen Stempelverwendung zu den Urschriften der gerichtlichen Verhandlungen die Erhebung und Verrechnung des gesetzlichen Stempelgebührbetrages als Taxe anzuordnen — auf alle stempelpflichtigen Schriftstücke auszudehnen, welche in den Landestheilen rechts des Rheines bei einer k. Gerichts- und Verwaltungsbehörde oder von einem Notare aufgenommen oder ausgefertigt werden, oder bei denen bisher eine nachträgliche Stempelbeilassirung Seitens der genannten Behörden und Notare zulässig war. Art. 4. Gegenwärtiges Gesetz erlischt mit dem Schlusse der XII. Finanzperiode, insoferne nicht vor dieser Zeit die Einführung einer deutschen Civilprozeßordnung für das ganze Bundesgebiet erfolgen sollte.

Der Schul- und Kirchendienst zu Volkersbrunn, B.-A. Obernburg, wurde dem Schuldienstexspektanten Ph. J. Rost in Prußberg, dann der II. Schuldienst zu Knetzgau, B.-A. Haßfurt, dem Schuldienstexspektanten Otto Müller übertragen.

Landtag.

Die Tagesordnung für die fünfte, auf den 17. November Vormittags 10 Uhr angesetzte öffentliche Sitzung der Kammer der Abgeordneten lautet: 1) Interpellation des Abgeordneten Lerzer, die Behandlung des im Sommer l. Jrs. verstorbenen Soldaten der Garnison zu Neumarkt (Oberpfalz) — Plattner) durch die ihm vorgesetzte Militärbehörde betreffend. 2) Vorberathung über den Gesetz-Entwurf, „die vorläufige Fortdauer des Gesetzes, einige provisorische Bestimmungen über die Tax- und Stempelgebühren in bürgerlichen Rechtssachen betreffend," 3) Vorberathung über den Gesetz-Entwurf, „die Aufnahme eines Kreisanlehens zur Deckung der Bau- und Einrichtungskosten der Kreisirrenanstalt bei Kaufbeuern, dann der Adoptirungskosten der Kreisirrenanstalt Irsee im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg betreffend," 4) Beschlußfassung über die geschäftliche Behandlung des Entwurfs eines Gesetzes, „die Brandversicherungs-Anstalt für Gebäude in den Landestheilen diesseits des Rheines betreffend.

Ins Budget für die 12. Finanzperiode sind ferner als Ausgaben u. A. aufgenommen: Für Uferkorrektionsbauten an dem

schiffbaren Main 100,000 fl. und am floßbaren Main 5000 fl., ferner für Herstellung eines Staatshafens und Landebaues am Main bei Würzburg, welcher für nothwendig erklärt wird, damit der Verkehr, insbesondere auch mit dem Staatsbahnhofe daselbst sich gehörig entwickeln kann, die Hälfte der auf 28,000 fl. veranschlagten Gesammtkostensumme, endlich als Staatsbeitrag an die Stadtgemeinde Schweinfurt zur Herstellung eines dritten Durchlasses an dem Mainwehre daselbst ein Betrag von 10,000 fl. Ferner will die Regierung dem Generalstaatsanwalt und den 6 Appellationsgerichtspräsidenten eine Gehaltserhöhung von je 500 fl., den Vorständen der größeren Stadtgerichte (München, Regensburg, Nürnberg, Augsburg und Würzburg), um sie diesem schwierigen Amte möglichst lange zu erhalten, die Möglichkeit einer Beförderung durch Verleihung des Titels und Ranges eines Appell.-Ger.-Rathes und hiemit auch die Aussicht auf verhältnißmäßig bessere Besoldung, dem Kanzlei- und Botenpersonale beim Justizministerium eine Aufbesserung ihrer Bezüge, dem Dienstpersonale der Appellationsgerichte, namentlich in München, Augsburg, Nürnberg und Bamberg, Miethzins-Zulagen, dann den Bezirks- und Stadtgerichtsboten eine Erhöhung ihrer Gehaltsbezüge auf mindestens 450 und 500 fl., den bezirksgerichtlichen Gefängnißwärtergehilfen eine solche auf durchschnittlich 400 fl., endlich auch den staatsanwaltschaftlichen Schreibern eine Aufbesserung auf mindestens 600 fl. und den Tagschreibern bei den Stadt- und Landgerichten eine solche auf durchschnittlich 500 fl. gewähren. Für Herstellung eines Stadt- und Landgerichts-Neubaues nebst Gerichtsvorstandswohnung in Kitzingen sind die nöthigen Postulate eingestellt. Am Gymnasium zu Würzburg soll ein Studienlehrer für den Unterricht der französischen Sprache aufgestellt werden. Die bedeutende Mehrforderung bei dem Etat für höhere wissenschaftliche Bildung hat ihren Grund darin, daß mit Rücksicht auf den erfreulichen Aufschwung der Universitäten Würzburg und Erlangen theils an ständigen, theils an außerordentlichen, einmaligen Zuschüssen für Gründung neuer Lehrstühle, Remunerationen, Neuherstellung und beziehungsweise Erweiterung und Verbesserung dazu gehöriger Institute, wie z. B. Gebärhäuser, Laboratorien u. s. w., bei Würzburg 321,057 fl. und bei Erlangen 582,466 fl. für ein Jahr der Finanzperiode postulirt werden.

Im Einlaufe der Kammer der Abgeordneten befinden sich u. A.: Petitionen von Seite mehrerer Gemeinden, z. B. Remlingen, Birkenfeld, Uettingen, um Abänderung des Art. 14 des Grundentlastungsgesetzes, von Seite des Eisenbahnkomite's Marktheidenfeld eine Bitte um Führung der Bahn von Lohr abwärts über Rothenfels-Marktheidenfeld nach Wertheim. Von Seite des Justizministeriums ist ein Gesetzentwurf „über die Zuständigkeit der Gerichte in Strafsachen" zur Entlastung der Schwurgerichte eingelaufen. Die Kammer der Reichsräthe hat zu Schuldentilgungskommissären die Reichsräthe Frhrn. v. Schrenk und Hrn. v. Harleß gewählt, Regierungsrath Zenetti wurde zum Landtagskommissär bestimmt.

Ausland.

Frankreich. Paris, 13. Nov. Das Zuchtpolizeigericht von Versailles hat den Obersten Stoffel wegen Beleidigung des General Riviere in der Sitzung des Kriegsgerichts vom 4. ds. zu drei Monaten Gefängniß und Tragung der Kosten verurtheilt.

Versailles, 13. Nov. Die Prorogations-Commission hat heute die Verfasser der eingebrachten Amendements angehört. Die Verlesung des Berichts über den Prorogations-Entwurf ist bis Sonnabend verschoben, an welchem Tage der Bericht wahrscheinlich auch in der National-Versammlung vorgelegt werden wird.

Paris, 13. Nov. Die republikanischen Blätter sind über die Erklärungen Mac Mahons befriedigt und fassen dieselben als Zustimmung zur Republik und Ablehnung der Diktatur auf. Die Rechte dagegen beräth über die Zurückziehung des Antrages Changarnier. Namentlich die äußerste Rechte bekämpft jetzt entschieden die Präsidentschafts-Verlängerung.

Paris, 14. Nov. Die Fünfzehner-Commission hat sich geweigert, Broglie zu empfangen, um nicht die Prorogationsfrage mit der Ministerfrage zu vermischen. Leon Say hat seinen bezüglichen Vorschlag zurückgezogen.

Spanien. Madrid, 14. Novbr. Catalonien ist unter Belagerungszustand gestellt worden.

Amerika. Newyork, 13. Nov. Mehrere Panzerschiffe machen sich fertig, um nach Cuba zu gehen. Die Regierung wird bezüglich der Virginius-Affaire eine feste Politik befolgen; sie ist der Ansicht, daß die von den spanischen Freiwilligen in Cuba ausgehenden Beschimpfungen ein Ende haben müßten. Wenn die spanische Regierung der gesetzlichen Autorität keine Geltung verschaffen könne, so sei Amerika verpflichtet, zur Gewalt zu greifen und die Interessen der Ehre zu schützen, indessen würden äußerste Maßnahmen bis zum Zusammentritt des Congresses verschoben werden.

Washington, 14. Nov. Betreffs der Erschießung des Capitäns und eines Theils der Besatzung des Dampfers „Virginius" wird noch aus Santiago gemeldet, daß der dortige amerikanische Vice-Consul vergebens darauf gedrungen habe, daß die Exekution aufgeschoben werde. Staatssekretär [illegible] Wege gegen dieses Verfahren in Madrid protestirt und bezeichnete diesen Akt als eine Schmach für die Civilisation und Menschlichkeit und als eine Beleidigung Amerikas. In ihrer Antwort räumt die spanische Regierung ihre Verantwortlichkeit ein, erneuert die Versicherung ihrer freundschaftlichen Gesinnungen, mißbilligt die Hinrichtung und verspricht Genugthuung. Der Staats-Sekretär hat eine lange Conferenz mit dem englischen und dem spanischen Gesandten gehabt. Die Befestigungen in den Häfen des Südens werden verstärkt.

Landrath von Unterfranken.

Würzburg, 14. Nov. In heutiger IV. Sitzung referirte Herr Landrath Dr. Lippert über die Beiträge des Kreises zu Augenheilanstalten und beantragte für die Maximilians-Heilanstalt in Nürnberg 100 fl., für die des kgl. Professors Dr. Welz dahier 400 fl., für die des praktischen Arztes Dr. Bäuerlein 200 fl. und für die des Privatdocenten Dr. Helfreich 100 fl. in Berücksichtigung der ersprießlichen Leistungen dieser Anstalten zu bewilligen. Herr Landrath Dr. Keller befürwortete den Zuschuß für die letztgenannte Anstalt von 100 fl. auf 200 fl. zu erhöhen. Bei der Abstimmung wurde diese Erhöhung per majora genehmigt, im Uebrigen die Ausschußanträge acceptirt. Herr Landrath Freiherr von Rotenhan referirte hierauf über den Beitrag an die mit der Diakonissenanstalt Neuendettelsau verbundene Anstalt für Blödsinnige. Dem Antrage desselben entsprechend wurde das Regierungspostulat zu 100 fl. genehmigt. Deßgleichen wurden auf Vortrag des Herrn Landrathes Dr. Keller die Regierungspostulate für die Rettungs-Anstalten zu Trautberg, Vollersberg, Alonerhausen, Schweinfurt, Erlenkirchen, Wörth, Karlstadt, für die ehemals Aschaffenburg'schen Gebietstheile und für die Rhönbezirke zu je 400 fl. genehmigt. Ein Antrag des Herrn Landraths Kreß, daß die betreffenden Anstalten jährlich Rechnungs-Ausweise vorzulegen hätten, wurde acceptirt. (Schluß folgt.)

Nachschrift.

Dienstesnachrichten der kgl. bayer. Verkehrs-Anstalten. Befördert wurden: zum Expeditor der Amtsgehilfe G. Heim von Würzburg in Ermetzhofen; zu Oberkondukteuren: die Kondukteure K. Werner, St. Schöner in Würzburg; ernannt wurden zu Amtsgehilfen: die Aspiranten J. Kitz in Heidingsfeld, J. Wirth in Neu-Ulm; versetzt wurde der Bahnmeister J. [illegible] von Seligenstadt nach Sennfeld.

Die General-Direktion der kgl. Verkehrsanstalten hat den kgl. Postanstalten eröffnet, daß Postmandate, welche ihnen in gewöhnlicher, mit 3 kr. frankirter statt unter Recommandation und mit der Bezeichnung als „Postmandat" zugehen, nicht vorzuzeigen, sondern dem Absender unter Beifügung des betreffenden Briefcouverts zurückzusenden sind.

Wegen Ablaufes der dreijährigen Funktionsperiode wurde der Assessor am k. Bezirksgerichte Neustadt a. S., J. Ruppert, von der Dienstesverrichtung als Untersuchungsrichter am genannten Gerichte enthoben und dieselbe dem Bezirksgerichtsassessor M. Schmidt übertragen.

Aus einem Berichte des „Fr. Kur." über das am Mittwoch in Nürnberg stattgehabte Concert der Frau Maria Monbelli entnehmen wir folgende Stelle: Frau Monbelli besitzt eine, wie es scheint, zwar nicht außerordentlich umfangreiche, aber in allen Lagen gleichmäßig prachtvolle, sympathische und von allen Unebenheiten freie Stimme und verbindet mit dieser herrlichen Naturgabe eine so bewundernswerthe, vollendet künstlerische Ausbildung, daß sie alle Schwierigkeiten mit spielender Leichtigkeit, Eleganz und Sicherheit überwindet. Zu diesen Eigenschaften gesellt sich eine bezaubernde Anmuth des Vortrags, welche mit der sofort gewinnenden Grazie der Erscheinung in harmonischem Einklange steht. Bei solcher Vereinigung von Kunst und Natur war es kein Wunder, daß die Künstlerin mit ihren sämmtlichen Vorträgen einen eminenten Erfolg erzielte und nach jedem derselben mit enthusiastischem Applaus überschüttet wurde. (Wir machen hiemit nochmals auf das heute Abend dahier stattfindende Concert der Künstlerin aufmerksam.)

Aschaffenburg, 14. Nov. Am Auslaufe des Stockstadter Waldes gegen Leider zu fand gestern Abend um halb 5 Uhr ein Raubanfall auf einen Viehhändler statt; der Angefallene hatte zum Glück nur sehr wenig Geld bei sich, dessen er auch vollständig beraubt wurde. Die Gendarmerie wurde sofort von dem Vorfall benachrichtigt. In den letzten Tagen sind mehrfach Leute polizeilich aufgebracht worden, welche man im Verdacht hatte, sie hätten sich an den Räuberthaten des Schuhmacher Schmidt aus Hessenthal betheiligt. Leider ergab sich hierfür bei keinem der Verhafteten und sofort wieder Entlassenen ein positiver Verdacht. Auch sind bisher alle Versuche vergeblich gewesen, besagten Schmidt persönlich zu Stande zu bringen. (Asch. Ztg.)

München, 13. Nov. Von der Wohlthat der Aufbesserung der Bezüge des nicht stabilen Personals soll auch das rentamtliche Gehilfenpersonal, welches zwar nicht direkt aus der Staatskassa,

sondern aus den Funktionsbezügen der Rentbeamten besoldet wird, nicht ausgeschlossen und deßhalb Vorsorge getroffen werden, daß die Bezüge dieses Personals eine den Zeitverhältnissen entsprechende Regelung erfahren. Bei einer großen Anzahl von Rentämtern tritt sohin an die Staatsfinanzverwaltung die Nothwendigkeit heran, den Amtsvorständen, deren Funktionsbezüge sich zur einer ergiebigeren Aufbesserung des Gehilfenpersonals als unzureichend erweisen, zu diesem Zwecke Zuschüsse aus der Staatskassa zu gewähren und dieselben dadurch in den Stand zu setzen, ihre Gehilfen nach einem bestimmten Regulative zu besolden. Zur Durchführung dieses Projektes wurde die Summe von 10,000 fl. in das Budget eingesetzt. Um diese Fürsorge für das rentamtliche Gehilfenpersonale auch auf die erwerbsunfähig gewordenen Rentamtsgehilfen und auf die Relikten des Gehilfenpersonals auszudehnen und zu diesem Behufe die bisher gewährten Sustentationsbeiträge den Zeitverhältnissen entsprechend erhöhen zu können, wurde ein Mehrpostulat von 3000 fl. vorgesehen. — Da nach den verfassungsmäßigen Bestimmungen im Jahre 1875 eine Neuwahl für die Kammer der Abgeordneten vorzunehmen ist, so wurde für die Kosten derselben die Summe von 20,000 fl. in's Budget eingesetzt.

München, 13. Nov. Im Befinden des Landtagsabgeordneten Pfarrer Mahr ist wieder eine Verschlimmerung eingetreten und eine dritte Operation nothwendig geworden. — Um dem so raschen Versiegen der Hofbräuhausquelle vorzubeugen, hat die k. Regierung angeordnet, daß von nun an per Tag nur mehr 60 Hekt liter Bier verzapft werden dürfen. Die Wiedereröffnung des Hofbräuhauses erfolgt nächsten Dienstag.

Berlin, 13. Nov. Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause findet Sonnabend statt. Als Candidaten werden Bennigsen, Löwe und Friedenthal genannt. — Der „Reichsanzeiger“ schreibt, daß der Kaiser zwar eine nicht ganz gute Nacht gehabt hat, die Besserung indeß fortschreite.

Bezüglich des zweiten Schreibens des Papstes an den Kaiser theilt das offiziöse „Preuß. Volksbl.“ mit, daß sein Inhalt so ungeziemend gewesen sei, daß das Schreiben dem Papierkorbe verfallen. Die „Germania“ ist über diese Grobheit ganz außer sich und wettert gegen das Staatsoberhaupt, das Meinungen, die von Millionen Staatsbürgern getheilt würden, nicht einmal einer genaueren Würdigung unterziehe. An das Staatsministerium ist das Schreiben nicht ergangen; ob und wann dasselbe, das durch diese Umstände nur noch pikanter wird, veröffentlicht werden wird, steht daher sehr in Frage.

Börsenbericht. Frankfurt, den 14. November. Die Börse verkehrte auch heute in fester Haltung, jedoch war das Geschäft nicht so belebt, wie gestern, indem das Deckungsbedürfniß der Contremine bereits befriedigt erschien. Als aber nach Notiz von Berlin niedrigere Course eintrafen, konnte man auch hier die bisher eingenommene Festigkeit nicht behaupten und die Course der Spekulations-Effekten büßten 1—1 1/2 fl ein. Creditaktien eröffneten mit 221 3/4, hoben sich bis 222 1/2 und schlossen 221 3/4. Staatsbahnactien bewegten sich zwischen 326 1/2—27 1/4—27. Lombarden gingen von 167 1/2—16? 3/4 und blieben 168. — **Abends 6 1/4 Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 221 1/4—20—3/4, Staatsbahn 226 1/2—25 3/4, Lombarden 167 1/2—66 3/4—67, Silberrente 64 1/4—1/4, Elisabeth 222 1/2—1/4—22.

Bayerische 5% Obligat. 100 1/4 bez., 4 1/2% 100— bez., 4% 93 7/8 G., Grundc.-Abl.-Oblig 93 7/8 G., Prämien-Anleihe 113 1/4 G., Bayer. Ostbahn 111— bez., neue Em. 104 7/8 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 1/4 G

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58 1/2—59 1/2 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 35—37 kr., do. al marco 5 fl 36 -38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21 1/2—22 1/2 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 54—56 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 102 1/2 bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Die Buchdruckerei
von
Friedrich Etlinger
in Würzburg
Stifthauger Pfarrgasse Nr. 1
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Adreß- & Empfehlungskarten, Rechnungen, Etiquetten, Avisbriefen, Wein- & Speisekarten, Circulären, Programmen, Plakaten, Preis-Courants &c.

Elegante Ausstattung aller typographischen Arbeiten bei schneller und billiger Bedienung.
5229 2a

5143

Für Haarleidende.

Herrn **Edmund Bühligen, Leipzig, Ritterstraße 43.**

(Zeugniß Nr. 14080). Seit der Zeit, wo ich Ihre Medikamente gebrauche, spüre ich von Tag zu Tag, Besserung in meinen Flechten und bin daher der frohen Hoffnung, daß ich, wenn die nächste Lieferung nach verbraucht ist, frei von Flechten sein werde. Meiner Frau, der die Haare so furchtbar ausgingen, ist von Gebrauch dieser einen Lieferung vollständig davon befreit, was ich Ihnen zu meinem und meiner Frau wärmsten Danke mittheile.

Schmiedeberg, i/Schl., 20/3. 1873.

Wilhelm Beblein, Fleischermeister

Briefe mit möglichst genauer Angabe des Leidens, sowie unter Beifügung einiger ausgefallener Haare behufs mikroskopischer Untersuchung franco erbeten unter obiger Adresse.

Mein Werk, **„Der Haarschwund,"** Aerztlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare, sowie der Kopfhaut, ca. 300 Seiten stark, ist in allen Buchhandlungen sowie bei mir selbst à 1 Thlr. vorräthig.

Wein-Versteigerung.

Wegen Ableben ihres Mannes und Aufgabe des Geschäftes läßt Frau Friedrich Stritter Ww. in Mainz,

Freitag den 21. November,
Vormittags 10 Uhr,

im Lokale des Herrn Albrecht, vormals Porsperger'schen Saale, Grebenstraße Nr. 3 dahier, 1/1, 4/2, und 3/4 Stück 1868er, sowie 6/1 und 1/4 Stück 1869er und 5/1, 2/2 und 5/4 Stück 1870er, meistens Rheingauer Weine öffentlich versteigern.

Die Weine sind rein gehalten und meistens flaschenreif.

Probetag: Dienstag, den 18. November, im Keller des Herrn Kübel, Weißlilienstraße Nr. 2, Kellereingang durch den Hof von der Rochusstraße, von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr.

Mainz, den 30. Oktober 1873.

4814. **Gaßner,** Großherzoglich hess. Notar.

Ziehung am 15. Dezember 1873.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Haupt-Gewinn:
fl. 20,000.

Loose à 35 Kreuzer pr. Stück versendet unter Nachnahme

Wilhelm Stöckle.
5090 8b) Ulm a/D.
Bei Abnahme von 10 Stück 1 Freiloos.

In

Cigarren

halte mein großes Lager von den billigsten bis zu den feinsten Sorten bestens empfohlen.

Georg Kreutzer,
2691. Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Strichsausschreiben.

Dienstag, den 18. November ds. Js.
Nachmittags 3 Uhr

werden vor der Wohnung des Bauern Georg Deuerlein I. in Eisingen 1 Paar Pferde, 1 Wagen mit eisernen Achsen, und beiläufig 400 Garben Gerste zwangsweise gegen Baarzahlung von mir versteigert.

Würzburg, den 13. November 1873

5191. **Reißig,** kgl. Ger.-Vollz.

In der Verlassenschaft des Johann Martin Rüger von Böttigheim versteigert der unterfertigte k. Notar im Sterbhause zu Böttigheim

Donnerstag den 20. ds. Monats,
früh 9 Uhr

den Rest der beweglichen Habe, insbesondere Futter-, Stroh-, Getraide-Vorräthe, Fässer, Schränke, Commode, Truhen ꝛc. ꝛc. gegen sofortige Baarzahlung, wozu eingeladen wird.

Marktheidenfeld, 13. November 1873. [5194

Diener, k. Notar.

Auf 1. Mai

ist die **1. Etage,** bestehend aus 9 Zimmern ꝛc. ꝛc., im Bolzano'schen Hause zu vermiethen. (5172 3b

---

Ein **Bett** ist zu verkaufen. Büttnersgasse 21, 2 Stg. (5230

Eine Schlafstelle ist an einen soliden Arbeiter frei. 1. Dist., Schuttgasse Nro. 1. (5238

Eine **Parterrewohnung** zum Zweck des Tanzunterrichts wird in guter Lage, mit oder ohne Möbels, zu miethen gesucht. N. in d. Exp. (5241

Ein Herr kann bei einer ordentlichen Familie **Kost & Logis** erhalten N. in d. Exp. (5228

Gebrauchte **Spieldosen** werden zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. (5237

Karlstadt.
Fränkischer Hof.

5234) Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß zur **Kirchweih** Sonntag den 16. und Montag den 17. November

gutbesetzte
Tanzmusik

stattfindet.

Für ausgezeichnetes **Bier,** reingehaltene **Weine** mit guten **Speisen** ist bestens Sorge getragen.

Es ladet hiezu höflichst ein
Johann Herold,
Gasthofbesitzer.

4975 6c) In einem gemischten Waaren- u. Fabrikgeschäfte wird **1 Lehrling** und **1 angehender Commis,** dem nach Qualification kleine Reisen übertragen werden, zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exp.

Tanz-Unterricht.

5240) Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen **Unterricht im Salon Schramm,** vormals Friedlein, in der Sanderstraße ertheile.

Anmeldungen werden im Lokale entgegengenommen.

Hochachtungsvoll
U. Baumgärtl,
Tanzlehrer.

Kirchweihfeier
zu Theilheim.

Sonntag den 16. und Montag den 17. November

gutbesetzte
Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet (5236
F. Winzenhörlein
zum Roß.

Kirchweih
Werneck.

Sonntag den 16., Montag den 17. u. Dienstag den 18. ds. Mts.

gutbesetzte
Tanzmusik

von den Trompetern des kgl. 6. Chevauleger-Regiments zu Bayreuth,

wobei sehr gutes Fürther Versandtbier unterm Reif verzapft wird, wozu höflichst einladet

A. Endres,
5196) Restaurateur.

Gerbrunn.

5197) Am Kirchweih-Sonntag und Montag
im Gasthause zur Schwane

gutbesetzte
Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Kaspar Feuerbach.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

HAMBURG & NEW-YORK

Frisia,	12. Nov.	**Thuringia,**	26. Nov.	**Holsatia,**	10. Dez.
Westphalia	19. Nov.	**Pommerania,**	3. Dez.	**Silesia,**	17. Dez.

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **165**, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55**.

zwischen Hamburg – Havana und New-Orleans,

Saxonia, 15. Novbr. Germania, 13. Dezbr. Vandalia, 10. Jan.
Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **210**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55**.

zwischen Hamburg und Westindien

nach **St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla** von wo via **Panama** Anschluß nach **allen Häfen** zwischen **Valparaiso** und **San Francisco**

Teutonia, 22. Novbr. Bavaria, 22. Dezbr. Saxonia, 22. Jan.

Näheres bei **August Bolten,** 33/34 Admiralitätsstraße, **Hamburg,** sowie dem allein für das Königreich Bayern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie

F. J. Bothof in Aschaffenburg

und den Agenten für **Würzburg:** 467
Carl Chr. Schmitt, & M. J. Walter.
Friedr. Kieser in Karlstadt.
Hch. Neuberger in Arnstein.
Hohmann & Gerber in Hassfurt.
J. Friedlein in Heidingsfeld.

Obligationen der Stadt Barletta.

Garantirt durch die Gesammt Einnahmen der Stadt,
sowie durch ein Depositum, bestehend in Obligationen größerer italienischer Städte, wie Neapel, Florenz u. s. w.
Prämien: **Frcs. 2.000.000, 1,000,000, 500.000, 400,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000 rc. rc. zahlbar in Gold.**

Bis zum Jahre 1891 abwechselnd 4 und 5 Ziehungen jährlich, **nächste Ziehungen:**

am 20. December d. J. und am 20. Februar 1874.

Die schon gezogenen Obligationen behalten das Anrecht auf alle späteren zur Verloosung kommenden Prämien, so daß ein und dieselbe Obligation mehrere Male mit Prämien gezogen werden kann.

Zum Behufe der Erhebung der Gewinne sind die Obligationen mit 225 Prämien-Coupons versehen.

Die **Rückzahlung einer jeden Obligation mit mindestens Frcs. 100.,** sowie die Zahlung der Prämien erfolgt **ohne jeglichen Steuerabzug in effectivem Gold:**
in **Genua** bei der **Banque Italo-Suisse,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Creditbank;**
außerdem in **Barletta, Florenz, Neapel** und **Paris** bei den jeweils bekannt zu gebenden Zahlstellen.

Die Begebung der mit dem deutschen Reichsstempel versehenen Obligationen dieses Anlehens erfolgt zum Course von **fl. 25** pr. Stück durch die (5186 2a

Deutsche Creditbank in Frankfurt a. M.

5078 2b) **Most,** Eigenbau, per Liter 20 u. 24 kr., **dürres Schweinefleisch** empfiehlt
Ph. Fürter,
Zellerstraße.

Ein **Kistenmacher,** Accord-Arbeit, sofort gesucht. Näh. in der Exp. (5235

Unterpleichfelder
Kirchweih.
An den drei Tagen
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
5071 2b) **Jos. Bötsch.**

Hermann Scheuer
in Würzburg,
Domstraße, gegenüb. d. Sternpl.,
Lager in- u. ausländischer
Cigarren, Tabake
u. Rauchrequisiten aller Art
en gros et en détail
zu mäßigen reellen Preisen.
Auswärtige Bestellungen
werden **prompt** effectuirt.
Muster stehen zu Diensten.

1873er Most

per Liter 18 kr.
empfiehlt (5212 2a
Weinwirth **Joh. Schmidt,**
vormals Neumann,
Zellerstraße Nr. 30.

Veitshöchheim.

An den beiden Kirchweihtagen findet im
Gasthause zum Lamm
gutbesetzte
Tanzmusik
statt, wozu freundlichst einladet
M. Lutz,
5192) Gastwirth.

Restauration Hack.

Kirchweih-Sonntag u. Dienstag
Musikalische
Abend-Unterhaltung,
wozu ergebenst einladet
5193) **M. Hack.**

Turngemeinde.

Zur Eröffnung des Winterlokals:
(Adam Gäbhard'sche Brauerei, Stecherei)
Samstag den 15. ds. Mts.
Abends 8 Uhr:
musikalische
Unterhaltung.
5181 2b) **Der Turnrath.**

Tanz-Unterricht.

Morgen Sonntag
im Salon Smolensk
am Rennwegerthor
Musik-Tanz-Stunde,
wozu alle Herren Schüler und Schülerinnen ergebenst eingeladen werden.
Anfang 7½ Uhr.
Hochachtungsvoll
Ulrich Baumgärtl,
Tanzlehrer.

Restauration Kiessling

in Heidingsfeld.
Kirchweih-Sonntag und Montag
Nachmittags
Tanzunterhaltung,
wozu freundlichst einladet
5193) **J. Kießling.**

Versbach.

An den 2 Kirchweihtagen
gutbesetzte
Tanzmusik.
Für alles Uebrige ist bestens gesorgt, wozu einladet (5088
Eberhard
zum Lamm.

Lengfurt.

Sonntag den 16. und
Montag den 17. ds.:
Grosse türkische
Tanzmusik.
Für Speisen und Getränke, besonders Erlanger Bier ist bestens gesorgt.
Ergebenst ladet ein (5199
Enzinger,
Kronenwirth.

5195) Ein im besten Stand erhaltenes
Zinngiesser-Werkzeug
ist sammt Formen zu verkaufen. Unter letzteren befindet sich auch eine vollständige Garnitur Literformen in Eisen.
Ch. Schweigger's
Zinngießerei,
S. Nro. 821 am Plobenhof
4871) **in Nürnberg.**

5124 3b) Zwei freundliche, **möblirte Zimmer** sind an 2 Kaufleute rc. à fl. 6 sogleich oder später zu vermiethen.

Pariser Ball-Roben & Entrées

empfehle das Neueste in reicher Auswahl. [5248 2a

A. Rügemer.

Ausverkauf

meiner sämmtlichen vorräthigen Herrenkleider zum Selbstkostenpreise.

A. Krämer,

3a 5268] Herrengarderobe-Geschäft Sandgasse 8.

Kranken- und Sterbekasse-Verein

für Unterfranken und Aschaffenburg.

Sonntag den 16. d. Mts. ist Zahltag und werden namentlich die Herren Mitglieder, welche sich noch im Rückstande befinden, darauf aufmerksam gemacht, daß keine schriftliche Mahnung mehr erfolgt, da die Wohnungen derselben nicht bekannt sind. Ferner wird den Mitgliedern angezeigt, daß die Wohnung des Herrn **Seum, Cassiers** der Krankenkasse nun Kapuzinergasse Nr. 21 ist. Montag den 24. d. Mts. ist Ausschußsitzung.

Würzburg, den 14. November 1873. [5242

Der Ausschuß.

Frische Ostender Austern,

Astrachaner Perl- und Elb-Caviar empfiehlt die Delikatessenhandlung von

5261 **J. L. Reich.**

Für Musiker.

Das k. b. II. Feld-Artillerie-Regiment in Würzburg sucht zum sofortigen Eintritt als Kapitulanten oder 3jährige Freiwillige zwei gewandte **Musiker** für **1. Flügelhorn** und **Posaune.** Zulagen werden nach Verdienst gewährt; für Privaterwerb ist viel Gelegenheit geboten.

Bewerber wollen sich mit ihren Militär-Papieren beim Regiments-Commando einfinden. (5245)

Stadt-Theater

Samstag, den 15 Nov. 1873

Abonnement suspendu.

Zweites Gastspiel des Komikers und kgl. Hofschauspielers Herrn Emil Siebert.

Nord und Süd,

oder:

Vom Juristentage.

Posse in 1 Akt von A. Langer.

Hierauf zum ersten Male:

Er kann nicht lesen,

oder:

Ein anonymer Brief.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Grandjean. Musik von Siebert.

Zum Schluß zum ersten Male:

Die Rekrutirung von Krähwinkel.

Burleske mit Gesang in 1 Akt von Th. Flamm.

Sonntag, den 16. Nov. 1873.

1. Vorstell. im 4. Abonnement

Der Talismann,

oder:

Roth, Blond, Schwarz u. Grau

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von J. Nestroy.

Montag, den 17. Nov. 1873.

2. Vorstell. im 4. Abonnement.

Das Käthchen von Heilbronn.

Schauspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiele:

Das heimliche Gericht,

von Heinrich von Kleist.

Höchberg.

Kirchweih Sonntag u. Montag:

Große Tanzmusik,

Dienstag

Ball

im Gasthaus zum Greifen, wozu ergebenst einladet (5275

Ludwig Schmitt.

Heidingsfeld.

5239) Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß zur Kirchweih Sonntag den 16. und Montag den 17. November

gutbesetzte Tanzmusik

stattfindet.

Für ausgezeichnetes Bier mit guten Speisen ist bestens gesorgt, sowie selbstgebautem Most per Liter 20 und 24 Kreuzer, wozu ergebenst einladet

Andreas Gschwind

Gastwirth zum Hirschen

(5273) Mädchen, welche im **Kleidermachen** geübt sind, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung. Näh. Exp.

<table><tr><td>

Todes-Anzeige. 5267

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch die Mittheilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, Herr

Ludwig Lippmann,

Privatier dahier,

in seinem 87. Lebensjahre, in Folge von Altersschwäche, ruhig und schmerzlos entschlafen ist.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 16. Nov. Vormittags 10 Uhr vom Sterbhause Untere Wöllergasse Nr. 9 statt.

Würzburg, 15. November 1873.

Die trauernden Hinterbliebenen.

</td></tr></table>

Prima holländer Vollhäringe

in jeder Packung und offen, sowie **feinst marinirt,** empfiehlt billigst

C. Schönecker, Franziskanerplatz.

Talavera.

An den 3 Kirchweihtagen

Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr bis 2 Uhr.

Für das Ueberfahren am Wasser ist auch Nachts gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet

5265) **Ludw. Drunkel.**

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag und Montag

zum Kirchweihfest:

Große Tanzmusik

v. d. Capelle Concordia

(bei frisch gewichstem Saale).

Anfang jeden Tag 3 Uhr.

Indem ich für gute Speisen und Getränke bestens Sorge getragen habe, lade ich zu einem gütigen zahlreichen Besuche freundlichst ein.

5274) **Joh. Foineis.**

Zell.

Gasthaus zur Rose.

Kirchweih-Sonntag u. Montag

gutbesetzte Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

M. Schmidt.

Hutten'scher Garten.

Zur Kirchweihfeier:

Morgen Sonntag und Montag:

Große Tanzmusik

mit Freinacht

vom Musikcorps des königl. 2. Artillerie-Regiments.

Indem ich mich bemühen werde meine verehrl. Gäste durch Verabreichung vorzüglicher Speisen und Getränke zu befriedigen, lade ich zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

5251) **M. Kuchenmeister.**

Kirchweih in Rimpar.

An den drei Tagen

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladen

Michael Oehrlein

zum Hirschen,

Josef Oehrlein

5262) zum Lamm

Vivat Leopoldine K.

5250) **H.**

Gesucht wird sofort ein im Nähen und Bügeln gewandtes **Zimmer-Mädchen**, welches auch ein größeres Kind besorgen soll. N. in d. Exp. (5252 2a

Bis am

Sonntag Abend

dauert noch der Verkauf.

Joseph Laredo.

Türkischer Bazar!

A. Rügemer in Würzburg.

Ich empfehle in großer und ganz neuer Auswahl

Kleiderstoffe, Paletots, Mäntel, Umhänge, Regen- und Kindermäntel, Ball-Entrées

von dem billigsten bis zu dem elegantesten Genre,

Schwarze Seidenstoffe & Sammte,

Fertige Seiden-Sammtpaletots,

unter Garantie für solides Tragen,

Unterröcke, in grau und gestreift, Stepp- & Moiréröcke, Flanellröcke, Beinkleider und Corsetten.

Bestellungen nach Maaß werden elegant gearbeitet schnellstens ausgeführt. (5247

Billige aber feste Preise.

5253

Danksagung.

Für die ehrende und liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers, des

Herrn

Johann Adam Dauch.

Gastwirth, Metzgermeister und Mitglied des Gemeinde-Ausschusses dahier,

sagen wir hiermit allen Leidtragenden unsern tiefgefühltesten Dank.

Winterhausen, den 14. November 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Respiratoren

(Lungenschützer)

nach dem System Jeffray empfiehlt bei dermaliger rauher Luft in großer Auswahl

Gustav Stöber,

5283. Sandgasse Nr. 9.

Geschleimte amerik. Schweinsdärme

empfiehlt

5270. **Albert Otto in Bremen.**

Für die liebe Jugend

empfehle ich zu Weihnachts-Geschenken meine bekannten, feinen, auf's Neue verbesserten **Laterna-Magica** mit 48 Bildern auf 12 Glasstreifen, zwei beweglichen Bildern und ein **Chromatropo** (Farbenspiel zu **Thlr. 4.** Leiste **Garantie** für beste Wirkung, indem die Bilder bis zu 4 Fuß vergrößert, noch ganz deutlich erscheinen. Ueber Nebelbilder-Apparate mit großer wissenschaftlicher und humoristischer Bilderauswahl für Gesellschaften und Schulen gebe ich Preiscourante gratis ab.

P. C. Kalb jun., Opticus,
S. Nr. 545 in Nürnberg.
(H. 186 Nbg.) (5182)

(5257) Ein junger **Kellner** sucht sofort eine Stelle. Näheres Ursulinergasse Nr. 7.

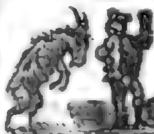
Anzeige.

Ein **Ladenspiegel** mit Gestell, für jede Auslage passend, ein eiserner **Kessel**, 3 Butten haltend, und ein **Selig-Ofen** sind sogleich zu verkaufen.

Näheres bei **Gg. Schmauser**, Commissionär, Augustinerstraße Nro. 14, täglich von 12—2 Uhr zu beschauen. (5226

Smolensk

am Rennweg.



Morgen Sonntag von früh 10 Uhr an ausgezeichneten Münchner Bock aus der Pschorr'schen Brauerei, nebst guten Bockwürsten.

5243) Ergebenster

Georg Grömling.

Unterdürrbach.

Gasthaus zum Stern.

Morgen Sonntag und Montag:

Große

Tanzmusik.

Dienstag

Bürger-Ball,

wozu ergebenst einladet

5267) **Philipp Fuchs.**

Gründlichen **Unterricht** in der italienischen und französischen Sprache, besonders für Vorgerücktere. N. in d. Exp. (5134

Bergtheim.

5255) An den drei Kirchweihtagen findet bei Unterzeichnetem

gutbesetzte

Tanzmusik

statt.

Für ausgezeichnetes Bier, reinem Wein und gute Speisen ist bestens gesorgt, wozu freundlichst einladet

Johann Schrader,
Gastwirth zum Hirschen.

Ein gewandtes **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Korngasse Nro. 6. (525

Ein kleines **Logis** wird von einer ruhigen Familie auf Lichtmeß zu miethen gesucht. Näh. in d. Exp. (5251 2a

---

52?6) Pommeresgasse Nr. 6 ist eine **Schlafstelle** zu vermiethen.

(5258) Ein freundliches möblirtes **Zimmer** ist für einen soliden Herrn um 4 fl. sogleich oder 1. Dezember zu vermiethen. Näh. Exp.

Ein **Portemonnaie** gefunden. Näh. Marktplatz Nr. 6, 2. Stock. (5250

5271) Es wird ein hölzernes **Brunnenrohr** zu kaufen gesucht.

Auch ist daselbst ein schönes **Kinderbettstättchen** zu verkaufen. Näh. in der Exp.

(5281) Es ist ein guterhaltener **Bisampelz-Rock** zu verkaufen. Zu erfragen in d. Exp.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.

Monbelli-Concert.

Sonnabend den 15. November um 7 Uhr im Saale der Schrannenhalle.

Programm des Concertes:

1) Kreuzer-Sonate (Beethoven) Wallenstein u. Heermann.
2) Arie aus Figaro's Hochzeit (Mozart) Marie Monbelli.
3) Fantasie appassionata (Vieuxtemps) Hugo Heermann.
4) Arie aus Somnambula (Bellini) Marie Monbelli.
5) Schlummerlied (Schumann), Don Juan Fantasie (Thalberg) Martin Wallenstein.
6) Spanische Lieder (Yradier) Marie Monbelli.
7) Nocturne (Chopin), Ungarische Lieder (David) Hugo Heermann.
8) Oberon Duo (Vieuxtemps u. Wolff) Wallenstein u. Heermann.

Billetverkauf täglich in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung, wo auch vollständige Programme zu haben sind.

Preise der Plätze: Nummerirte Sitze im Saale à 2 fl. und 1½ fl., Entrée à 1 fl., Gallerie à 36 kr. (4436 3c)

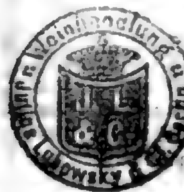
Für Bücherfreunde.

Soeben verließ die Presse und steht gratis zu Diensten, nach auswärts franco, **Catalog Nr. 6** meines **antiquarischen Bücherlagers**, enthaltend: **Medicin, Chemie, Physik, Jurisprudenz, Theologie, Schöne Wissenschaften, Geschichte, Chronik, Biographie, Arithmetik, Astronomie, Mechanik Naturwissenschaft, Musik, Militärwissenschaft, franz., engl., ital. Literatur, Philologie, Pädagogik, Landwirthschaft, Gartenbücher, Gemeinnütziges.**

NB. Größere **Bibliotheken,** sowie einzelne Werke werden stets angekauft.

Würzburg.

J. Frank's
Buch- & Antiquariatshandlung,
5132) **Theaterstraße.**



Lubowsky'scher Tokayer Sanitäts-Wein. Unter Genehmigung des Königl. Preuß. Ministerii für Medicinal-Angelegenheiten, nach Analyse des Herrn Professor Dr. Sonnenschein und dem Gutachten ärztlicher Autoritäten, der stärkendste Ungarwein für scrophulöse Kinder und Kinderschwäche ist in Original-Flaschen à 7½—15 und 30 Sgr. zu beziehen aus dem alleinigen Depot in **Würzburg** bei Herrn **Anton Minoprio.** (5223 3a)

Herrenkleider,

getragene, sowie **Stiefel, Wäsche, Betten, Möbel** u. s. w. kauft fortwährend
K. Neppenbacher,
Kleiderhändler
5155 3a) am Schenkhof.

5205) Ein **Parterrezimmer** mit Kochofen und Nebenkammer ist an eine oder zwei solide kinderlose Personen zu vermiethen. Näh. in der Exp.

5203) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist zu vermiethen. Karthause Nr. 1, links.

5221) **Laden-Einrichtung** (Schubfächer mit Glasaufsatz) sofort zu verkaufen; auch ist daselbst ein **Laden** zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Kernseife

à Pfd. 10 kr., bei 20 Pfd. 9½ kr. empfiehlt
Wilh. Burckhardt,
4342 4b) Semmelsstraße.

Engelapotheke.

2827 5) Frischer eingedickter Kräutersaft mit Spitzwegerich zu haben per Glas 30 kr.

Ich litt seit 2 Jahren sehr an **Rheumatismus und Gicht,** auf Ihr Anrathen gebrauchte ich den Balsam Bilfinger*), und schon nach Gebrauch von 3 Flaschen bin ich nicht allein meine **großen Schmerzen gänzlich los,** sondern ich kann wieder, ohne zu hinken, gehen.

Dies attestire Ihnen gern der Wahrheit gemäß.

Magdeburg, 20. Aug. 72.
Johann Eißler.

*) Depot in Würzburg in der **Engelapotheke.** (4 06 2b)

Große Auswahl in eleganten **schwedischen**

Feuerzeugständern,

sowie **Taschenfeuerzeugen aller Art** empfiehlt billigst
3b) **Hermann Scheuer.**

4870) **Zwei Läden** mit zwei und ein Ladenzimmer nächst der Eichhorngasse sind per 1. Februar zu vermiethen und zwar mit oder ohne Wohnung.
Näh. in der Exp. (3b

4958 2b) Ein für ein Spezerei Geschäft ꝛc. ꝛc. ganz besonders geeigneter **und** eine sichere Existenz begründender, geräumiger **Laden** mit Ladenzimmer und großem Magazine ist bis 1 Februar f. Js. mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Rheinisch Kraut,

Marmelade, zum Streichen auf's Brod, per Pfd. 10 kr., bei 4755 3b
C. M. Schmitz,
Augustinergasse Nr. 15.

Zauber-Tintenfass.

Gegen Einsendung von 28 Silbergroschen versendet franco das beliebte und praktische Zauber-Tintenfaß mit Gebrauchs-Anweisung, für rothe oder schwarze Tinte
Pierre Brück
3992 9b in Luxemburg.

Alle Arten **Weißnähereien,** wie Kleider werden schnell und billig gefertigt. Auf Verlangen werden diese Gegenstände auch nach neuestem Muster geschnitten und gerichtet. Ecke der Sand- und Maulhardsgasse Nro. 11, über 1 Stiege. (4576 3c

5218 3a) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Fothengasse Nr. 5, Ecke der Augustinergasse, über 2 Stiegen.

5221) Ein **Spenglergeselle** kann sofort eintreten bei
Eydam.

4756 3b **Aechten**

Düsseldorfer Senf

täglich frisch in der Fabrik von
C. M. Schmitz,
Augustinergasse Nr. 15.

Handschuhe aller Art

per Paar 6 kr. werden schön gewaschen. Um zahlreiche Aufträge bittet
Marg. Mahlmeister,
2835 6) Bronnbhof 3.

(2283) **Damen,** behufs geheimer **Entbindung** finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.
Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

Bestes Kindermehl

von
Giffey und Schiele
in Rohrbach.

Das **anerkannteste, vorzüglichste u. billigste Nahrungsmittel** für **Säuglinge** und **kleine Kinder,** in Blechbüchsen von ½ u. 1 Pfd. zu haben in der **Kronenapotheke** in **Würzburg,** Plattnersgasse. (406 11)

Lehrling-Gesuch.

5052 3b) Für ein frequentes gemischtes **Waaren-Geschäft** in einem Landstädtchen wird ein solider, **junger Mann** als Lehrling gesucht — Lehrgeld ist nicht nöthig. — Näheres besorgt die Expedition.

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von
Wilhelm Reuss,
2081 30) Ludwigsstraße Nr. 1.

(4932 3c) In eine Schweinemetzgerei wird ein **Lehrling** sogleich gesucht. Näh. Exp.

5217 2a) Es werden **drei Colporteure** gesucht.
Näh. in der Exp.

5216) Ein **Laden** ist sogleich zu vermiethen. Blasiusgasse Nr. 5.

5215) Ein heizbares, **unmöblirtes Zimmer** ist bis 1. Dezember in der oberen Johannitergasse Nr. 10 zu vermiethen.

Es ist ein **Wagen** für ein Pferd oder zwei Kühe billig zu verkaufen. N. in d. Exp. (5012 2b

Ein junger **Kaufmann** mit Sprachkenntnissen sucht pr. **1. März** Stelle in einem hiesigen En-gros-Geschäfte als Magazinier oder Buchhalter.

Gefl. Offerten unter R. 12 bitte in der Exp. zu hinterlegen. (5059 3c

Das Stellen- & Dienstboten-Bureau

Haugerpfarrgasse Nr. 10, gegenüber der Restauration Bänglein!

empfiehlt zu dem herannahenden Ziele einem hohen Adel und geehrten Herrschaften die Vermittelung von Dienstpersonal. Desgleichen auf Obiges Bezug nehmend, erhalten Dienstpersonal, als: Herrschaftsköchinnen, Restaurationsköchinnen, solche, welche gut bürgerlich kochen können, sowie Zimmer-, Haus- und Kindsmädchen auf's Ziel und sofortiges Engagement.

Ein solides Mädchen sucht für auswärts eine Stelle als Jungfer.

Das obige Bureau von

Charlotte Finger,

(4943 2b) Rottmeisters-Gattin.

Holz-Lieferung.

Ich liefere ohne Rücksicht auf Aufschlag des Holzes bei Uebereinkommen zu festen Preisen bis 1874 pro Mai jede Größe von Holzverbrauch in anerkannt guter trockener Waare, Buchenscheitholz, gespalten, nach Gewicht, und unter Garantie gegenüber dem Raummaß. 4139 3c

Fr. Konrad,

Strohgasse Nr. 1.

Haus-Versteigerung.

In der Verlassenschaft des hochwürdigen Herrn Pfarrers Gg. Martin Fehrer dahier, wird durch den Hrn. Notar Seuffert in dessen Amtszimmer am

Dienstag den 18. November ds. Js.,
Nachmittags 3 Uhr

das Wohnhaus des Verlebten Pl.-Nr. 441 und 441½ zu 0,41 Dez. mit Gärtchen und Holzhalle im II. Distr. Nr. 25 in der unteren Wöllergasse versteigert.

Ueber die nähere Beschreibung des Wohnhauses, sowie die Strichsbedingungen wird im Amtszimmer des genannten Herrn Notars Aufschluß ertheilt.

Von dem Hause kann von 1—3 Uhr Nachmittags an Wochentagen Einsicht genommen werden.

Würzburg, 28. Oktober 1873. 4016 2b

Das Testamentariat.

Wohnhaus-Versteigerung.

In der Verlassenschaftssache des Kaufmanns Johann Heinrich Casius dahier versteigere ich im Auftrage des kgl. Stadtgerichts Würzburg am

Mittwoch, den 19. November 1873
Nachmittags 3 Uhr

in meinem Amtszimmer wiederholt das Wohnhaus des Verlebten: Pl.-Nr. 1130 zu 16 Dezimalen mit Hinterbau, II. Distr. in der Schustergasse zu Würzburg.

Das Wohnhaus ist überaus günstig in der verkehrsreichsten Stadtgegend und der unmittelbaren Nähe des Marktplatzes gelegen, und zum offenen Geschäftsbetriebe bestens geeignet, wie denn auch im demselben seit Jahren ein Strumpf- und Kurzwaarengeschäft sehr schwunghaft betrieben wurde.

Die Beschreibung des Wohnhauses und die näheren Verstrichsbedingungen können jederzeit in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Würzburg, 7. November 1873.

Seuffert, k. Notar. 7881.

Gesalzenes Schweinefleisch, per Pfd. 18 kr.
„ Rindfleisch 10 kr.
„ Speck 22 kr.
Geräuchertes Schweinefleisch pr. Pfd. 24 und 30 kr.
Gut geräucherte Schweinerippchen pr. Pfd. 34 kr.
dtto. Speck, sehr gut zum Spicken 30 kr.,
empfiehlt das Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft von

Carl Leinweber,

4 3219] Semmelsstraße 33.

Ausgezeichnete Kochherde für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer, Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Mang und Wringmaschinen, Conditoröfen und Haushaltmaschinen empfiehlt 4435

N. Martin, Würzburger Herdfabrik
beim bad. Bahnhof.

Auf 10 Loose ein Treffer.

Deutsche Lotterie.

15,000 Gewinne

im Werthe von fl. 140.000.

à fl. **7000,** fl. **3500,** fl. **1750,** fl. **875** ꝛc. ꝛc.

Unwiderruflich

mit Allerhöchster Genehmigung

Ziehung am 15. Dezember

in Berlin unter amtlicher Aufsicht.

Loose zu 1 Thaler,

Prospekte und Gewinnstverzeichnisse bei
Gebrüder **Schmitt** in **Nürnberg,**
Adlerstraße 28,
General-Agentur für Bayern,
und in **Würzburg** zu haben bei
Herrn **Julius Kellner's** Buchhandlg., Domstraße,
„ **L. Kreßner's** Buchhdlg., Eichhorngasse,
„ **A. Stuber's** Buchhdlg., Sterngasse,
in der **Stahel'schen** Buchhdlg., Plattnersgasse,
„ „ **Staudinger'schen** Buchhdlg., Juliuspromenade,
„ „ Expedition des **Würzburger Journals,**
„ „ „ der **Neuen Würzb. Zeitung.**
4813 7c)

Knauer's

Kräuter-Magenbitter,

von Aerzten warm empfohlen. General-Depôt **R. K. Paulecke** Engelapotheke in Leipzig, ferner **Anton Minoprio** in Würzburg, **J. Schäffer** in Dettelbach, **Peter Rathgeber** in Königshofen. 4612

Rothe Weine:

Affenthaler	à	fl. — 36 kr.
Ofener	„	fl. — 36 kr.
Pelauer	„	fl. — 42 kr.
Languedoc	„	fl. — 36 kr.
Burgunder	„	fl. — 48 kr.
Bordeaux Medoc	„	fl. — 48 kr.
„ St. Julien	„	fl. 1 — kr.
„ St. Estèphe	„	fl. 1 18 kr.
„ Château Laujac	„	fl. 1 48 kr.
„ Palmer Margaux	„	fl. 2 42 kr.
„ Château Léoville	„	fl. 3 30 kr.

pr. Flasche,

bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt

Anton Minoprio,

Hofstraße und Landgerichtsgebäude.

Steinkohlen,

Ruhrer, Zwickauer, Böhmische, für Maschinen-, Kessel- und Heerdfeuerung, Schmiedekohlen, Stückkohlen, Salonkohlen für Füllöfen, sowie ausgezeichneten Coaks empfiehlt zu den billigsten Preisen aus dem Lager, wie nach allen Bahnstationen in ganzen Waggonsladungen

Gg. Andr. Schön,

(2227 4) Juliuspromenade Nr. 8.

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß sich meine Wohnung jetzt **Haugerpfarrgasse Nr. 10** befindet. Zugleich erlaube ich mir mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens zu empfehlen unter Zusicherung solider Bedienung und möglichst billiger Preise.

4917 3c Achtungsvoll

Anton Fill, Tapezier.

Bei **Leo Wörl** Marktplatz an der neuen Passage ist erschienen:

v. Stahl Dr. Georg Anton Bischof v. Würzburg.

Ein Lebensbild verfaßt von Dr. **Jan. Stahl**, Privatdocent und Curatus. Mit **Portrait** in **Lichtdruck**. Preis 30 kr. 5211 2a

---

Schönfärberei, Seidenfärberei & Druckerei

Schmalzmarkt 4 — von **Lorenz Schmitt** — **Eichhornstraße 5**

empfiehlt sich im Färben aller Arten Stoffe in den schönsten und haltbarsten Farben, besonders Damen- und Herrnkleider ganz unzertrennt, garantire für schöne Appretur und liegen stets die neuesten und modernsten Druckmuster zur Auswahl auf. 4198 7g

---

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt hiemit sein Kleiderreinigungs- und Schneidergeschäft unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung in empfehlender Erinnerung; auch findet ein gut geübter Arbeiter bei hohem Lohne immerwährende Beschäftigung.

2a 5219] Hochachtungsvollst

Wiesner, Korngasse 18.

Mit dem 1 Dezember l. Js. beginne ich meine ärztl. Praxis zu Würzburg.

Wohnung bei H. Spengler Gräf, Fleischbankstraße.

Kitzingen, den 14. November 1873.

3a 5213] **Dr. Schwab.**

Cotillon-Orden

sowie Ball-Fächer

in reicher Auswahl bei [5101 2b

Al. Hecker, Buchbinder.

Maulhardsgasse.

Prima reines Schweinefett per Pfd. 18 kr., bei Zentnern und ganzen Gebinden billiger, Secunda Schweinefett zum Schmieren per Pfd. 16 kr., reines Salatöl 24 kr., bei Abnahme von 10 Pfd. billiger, Limburger Käse in ¼ Kisten per Zentner 26½ fl. Jede Woche zweimal frisch gebrannten Kaffee per Pfd. 55 kr. und 1 fl.

Joh. Dosch,

3b 5084] Semmelstraße, Ecke der Handgasse.

Bekanntmachung.

In Sachen des Oekonomen Kaspar Rost in Schwanfeld, betreibenden Gläubigers, vertreten durch den kgl. Advokaten Lenk hier, gegen die Büttnermeisters-Eheleute Michael und Babette Rödel in Mainstockheim, Beklagte, wird das den Letztgenannten gehörige, in Mainstockheimer Markung gelegene:

Wohnhaus mit Stall u. Höfchen Plan-Nro. 124 zu 30 Dez. durch den zum Versteigerungs-Beamten ernannten kgl. Notar Herrn Reuß in Dettelbach am

Montag den 26. Januar 1874

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Mainstockheim als Ganzes zur Versteigerung gebracht werden.

Der Zuschlag wird sogleich endgiltig erfolgen und findet weder ein Nachgebot noch ein Einlösungs- oder Ablösungsrecht statt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungs-Gegenstände sowie die Versteigerungsbedingungen können bis zu dem 15. Dezember d. Js. bei dem Unterfertigten, von da an aber bei dem kgl. Notar Herrn Reuß in Dettelbach eingesehen werden.

Würzburg, den 14. November 1873.

Für den betreibenden Gläubiger

der kgl. Rechtsanwalt

Lenk. (5204 2a

Im Zwangswege versteigere ich am

Montag den 17. ds. Mts Nachmittags 1 Uhr

in der Hofreith des Oekonomen Valentin Mager zu Kist eine gelbe Kalbin und einen Stier (Retzgläß) öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Würzburg, 10. November 1873.

5206) **Steinacher**, k. Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche Erklärung.

Schon seit Jahren beschäftigte Unterzeichnete die Anschaffung einer Göppeldreschmaschine, konnten sich aber mit den Construktionen der verschiedensten Firmen nicht vereinbaren, da solche ohne Putzapparat ihren Zweck nur zum Theil, solche mit demselben bei zu großem Kraftgebrauch dennoch nicht vollkommen erreichten. Wir erhielten nun eine von Hrn. **Joh. Schedel**, Mechaniker in Dettelbach, gefertigte Handdreschmaschine mit vollkommenem Putzapparat, jetzt mit zweispännigem Göppelbetrieb, und können dieselbe in Gang und Leistungsfähigkeit in jeder Beziehung als äußerst gelungen bezeichnen, übertrifft sogar unsere Erwartungen, und sehen uns deshalb veranlaßt, dem allgemeinen Interesse und der großen Vortheile wegen, die dieselbe bietet, dieses zu veröffentlichen und allen Landwirthen bei Bedarf Hrn. **Joh. Schedel** auf's Beste zu empfehlen.

Sickershausen, den 13. November 1873.

Bernhard Spreitzer.

5201) **Christian Spreitzer.**

Rheinischer

Trauben-Brust-Honig

aus **Mainz.**

Kein Arznei- oder **Geheimmittel.**

Durch Urtheil des Großherzogl. Hofgerichts zu Darmstadt vom 18. September 1873 ist constatirt, daß der rheinische Trauben-Brust-Honig von **W. H. Zickenheimer** in Mainz nicht als Arznei- oder Geheimmittel, sondern als diätetisches Hausmittel — Nahrungs- oder Genußmittel für Gesunde und Leidende — zu betrachten sei.

Dieses köstlich wohlschmeckende Hausmittel, welches weder von einem Arzneimittel noch irgend einem anderen Hausmittel an Güte erreicht wird, kann man stets ächt erhalten in ½, ¼ und ⅛ Füllungen nebst Gebrauchs-Anweisungen und Prospekten in **Würzburg** bei **Ant. Minopito**, **W. Simon** und **C. Schneller**, Kronenapotheke; **Schweinfurt** bei **Th. Glüber**; Kissingen bei **C. Grohmann**; Uffenheim bei **F. Vogel.**

(4094

Die von der Jury der

Wiener Weltausstellung 1873

in Folge solider Arbeit, Eleganz sowie Leichtigkeit

Preisgekrönten

Filzhüte

Façonen Castellar & Capitain

Werner

sind soeben eingetroffen, und empfehle solche zur gefälligen Ansicht.

J. Molitor,

2b 4959] Plattnersgasse 10.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr, 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 5 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 2 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u 1 U. 40 M. Nachm

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm Personenzüge. 5 U. 35 M. fr, 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr, 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letztere mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm, 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr, 1 U. 10 M. Mitt., 5 U. 5 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 5 U 45 M. Nachm. u 7 U. 35. M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Ochsenfurt-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Arnstein-Werneck heim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 274. Montag den 17. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

In der am letzten Mittwoch stattgehabten Generalversammlung des hiesigen Volksbildungsvereins erstattete der Vorsitzende derselben Bericht über den Stand und die seitherige Thätigkeit des Vereins und konstatirte in dieser Beziehung, daß die Zahl seiner Mitglieder bereits auf 567 angewachsen ist und nach der für das Jahr 1872 (vom 2. Februar bis 31. Dezember 1872) gestellten Rechnung das Vereinsvermögen in 405 fl. 4 kr. besteht, wovon 300 fl. bei der hiesigen Volksbank verzinslich angelegt sind. Die am 10. November 1872 eröffnete Volksbibliothek umfaßt nunmehr 1877 Werke in 3288 Bänden, wovon in einem Zeitraum von nicht ganz einem Jahre 7354 Bücher ausgeliehen worden sind.

† Am Mittwoch den 19. November wird in der Juliusspital-Pfarrkirche dahier das Fest der hl Elisabeth, Patronin der Kranken, gefeiert. Früh um ½9 Uhr ist Predigt, dann Hochamt, Nachmittags um ½2 Uhr ist Betstunde vor ausgesetztem hochwürdigsten Gute. Am Vorabende des Festes Nachmittags um ½2 Uhr ist Vesper.

† Morgen Dienstag den 18. November früh 9 Uhr wird in der Neumünsterkirche das Schutzfest der hl. Jungfrau Maria, der Patronin von Franken, feierlich begangen werden.

In der bekannten Klagesache des Freiherrn v. Kraitmayr jun. und Konsorten gegen die Giesinger Kirchenbauverwaltung fand dieser Tage beim k. Bezirksgerichte München rechts der Isar Anmeldung derselben in die Wochentabelle statt und wird alsdann Tagesfahrt zur Hinterlegung der motivirten Anträge angesetzt werden; da seinerzeit obiges Gericht auf die Beiladung sämmtlicher Loosinhaber erkannte und in Folge dessen auch von der k. Staatsbehörde die Aufforderung an dieselben erging, so haben sich letzterer zufolge einige Tausend Loosinhaber angemeldet. Von den übrigen wird nun angenommen, daß sie sich der Klage stillschweigend anschließen, wenn sie derselben nicht entgegentreten. Man ist auf den Ausgang der Sache, die voraussichtlich mit Annullirung der stattgehabten Ziehung enden wird, sehr gespannt.

München, 15. Nov. Im Budget für die zwölfte Finanzperiode ist der Haupt-Etat der Militär-Verwaltung des Königreichs Bayern mit 20,172,110 fl. eingestellt. Da dieß der im Reichshaushaltungs-Etat für das k. b. Militär-Contingent ausgeworfene Betrag ist, so erscheint derselbe blos als durchlaufender Posten. — Das Kriegsministerium hat nun, wie auf das bestimmteste mitgetheilt wird, noch die Summe von 15,000,000 fl. als außerordentlicher Credit zur Armee-Vervollständigung und zur Anschaffung von neuen Geschützen verlangt.

Köln, 14. Nov. Das Zuchtpolizeigericht verurtheilte heute den Erzbischof zu 50 Thaler, eventuell 14 Tagen Gefängniß, den Weihbischof zu 25 Thaler, eventuell zu 8 Tagen Gefängniß, wegen Beleidigung von vier Priestern durch die Form der Veröffentlichung der Excommunication, und wegen Beleidigung der Altkatholiken in Köln und Bonn, sprach die Angeklagten jedoch von der Anklage der Verleumdung frei. Die Kläger wurden zur Veröffentlichung des Urtheils auf Kosten der Verurtheilten ermächtigt.

Landrath von Unterfranken.

Sitzung vom 14. November. (Schluß) Ein Antrag des Herrn Landraths Will, der Rettungsanstalt für die ehemals Aschaffenburg'schen Gebietstheile noch eine außerordentliche Unterstützung von 300 fl. zur Deckung der Kosten eines Neubaues in der Anstalt zu bewilligen, wurde nach einiger Debatte, in welcher sich die HH. Landräthe Dr. Lippert und Dr. Keller dagegen, Herr Landrath Kreß dafür aussprachen, mit 15 gegen 18 Stimmen abgelehnt. Der Landrath ging hierauf an die Berathung über die Unterstützung gemeindlicher und distriktiver Armenpflegen. Herr Landrath Dr. Keller referirte zuerst in ausführlichem Vortrage über die Unterstützung armer Gemeinden zum Unterhalte von Kindern in Rettungshäusern und empfahl das Regierungspostulat zu 2000 fl. zur Genehmigung, welche denn auch einstimmig ertheilt wurde; sodann referirte derselbe weiter über die Unterstützungen zur Begründung distriktiver Krankenanstalten. Derselbe bemerkte: im Ganzen seien 11 Distrikte um Unterstützungen eingekommen; der Landrathsausschuß sei bei der Berathung von der Ansicht ausgegangen, nur solche Distrikte mit Unterstützungen zu bedenken, welche zunächst bereits selbst größere Opfer in dieser Beziehung gebracht hätten und mehr zu leisten ohne Ueberbürdung nicht im Stande seien; solange ein Distrikt nicht selbst einen seiner Leistungsfähigkeit entsprechenden Zuschuß für diesen Zweck bewillige, könne er keinen Anspruch auf Unterstützung hiefür aus Kreisfonds machen; als hienach würdigste und dürftigste Distrikte bringe er Namens des Ausschusses in Vorschlag: Alzenau mit 500 fl., Rothenbuch mit 1000 fl., Brückenau mit 500 fl. und Bischofsheim mit 500 fl.; die Minorität des Ausschusses, wozu er selbst gehöre, habe Rothenbuch mit 500 fl. bedacht und die übrigen 500 fl. entweder dem Distrikte Gemünden oder Stadtprozelten zugewendet wissen wollen. Es knüpfte sich hieran eine längere Debatte, in welcher die HH. Landräthe Stumpf, Freiherr von Rotenhan, Braun und Will für den Ausschußantrag sprachen, Herr Landrath Frhr. von Waitz die Zuwendung der 1000 fl. an den Distrikt Alzenau und Herr Landrath Hertlein die Bewilligung von 500 fl. oder doch 250 fl. an den Distrikt Stadtprozelten vertrat. Nachdem der k. Regierungs-Commissär, Herr Regierungsrath von Stefenelli, die Verhältnisse der einzelnen Distriktsgemeinden, den Stand der Distriktskrankenanstalten, deren Sustentation und Bedürfnisse näher erörtert hatte, wurde bei der Abstimmung der Ausschußantrag mit großer Majorität angenommen. Herr Landrath Dr. Keller referirte hierauf weiter über die Unterstützung von aus Straf- und Arbeitshäusern Entlassenen; ferner Herr Landrath Dr. Lippert über die Beiträge an arme Gemeinden zur Sustentation praktischer Aerzte. Den Anträgen der betreffenden Herren Referenten entsprechend

wurde das Regierungspostulat zu 400 fl. für ersteren Zweck abgelehnt, das zu 6000 fl. für letzteren einstimmig genehmigt. Nächste Sitzung zur Entgegennahme der Vorträge des II. und III. Ausschusses: Samstag den 15. lfd. Mts. Vormittags 10 Uhr.

Würzburg, 15. Nov. In heutiger V. Sitzung kamen zunächst zur Berathung die Regierungspostulate zu 400 fl. Beitrag an die Gewerbe- und Handelskammer, zu 2700 fl. (um 200 fl. höher als im Vorjahre) Beitrag zum polytechnischen Vereine dahier, zu 500 fl. für Anschaffung von Mustern, Werkzeugen und Modellen und zu 1000 fl. für Hebung der Rhönindustrie. Der k. Regierungscommissär Herr Regierungs-Assessor von Hörmann bemerkt zu dem erhöhten Postulate für den polytechnischen Verein, daß im Jahre 1874 die Errichtung eines Lehrkurses für Dampfkesselwärter und Heizer beabsichtigt sei, um einem bei der ausgebreiteten Verwendung von Dampfapparaten in allen Zweigen der Industrie wie auch mehrfach in der Landwirthschaft fühlbaren Mangel an verlässigem und in der Behandlung und Beaufsichtigung dieser Apparate gewandtem Personale abzuhelfen. Auf Antrag des Ausschußreferenten Herrn Landrathes Reichert wurden die Regierungspostulate, wie verzeichnet, genehmigt. Der Landrath ging hierauf an die Berathung über die Ausgaben auf gewerblichen Unterricht. (Schluß folgt.)

In dem Einlaufe des Landraths befindet sich ein Antrag des Landrathes Hrn. von Thüngen: „Die Verhältnisse des Bades Brückenau betr."

Deutsches Reich.

Preußen. Berlin, 15. Nov. Abgeordnetenhaus. Präsidentenwahl. Bennigsen wird mit 263 von 348 abgegebenen Stimmen zum Präsidenten gewählt. Derselbe erklärt, die Wahl anzunehmen. Reichensperger erhielt 82 Stimmen. Zum ersten Vicepräsidenten wurde Löwe (Calbe), zum zweiten Friedenthal gewählt.

Ausland.

Frankreich. Paris, 14. Nov. Es wird versichert, daß die Regierung, im Einverständnisse mit den Fraktionen der Rechten entschlossen sei, bei der zehnjährigen Verlängerung zu beharren. Die Regierung werde überhaupt keine Verlängerung annehmen, die bedingungsweise ausgesprochen würde und nicht mit einem bestimmten Zeitpunkte begänne.

Versailles, 14. Nov. Die Nationalversammlung berieth heute über einen Gesetzantrag, wonach Militär- und Marine-Personen instünftig nicht mehr als Deputirte wählbar sein sollen. Der Antrag wurde nach lebhafter Debatte für dringlich erklärt.

Versailles, 15. Nov. In der Nationalversammlung verlas Laboulaye Namens der Fünfzehner-Commission seinen Bericht über das Prorogationsgesetz. In dem Berichte wird gesagt, daß das Land nicht nur einen Präsidenten, sondern auch eine dauerhafte Regierung verlange, die Conservativen möchten auf ihre monarchischen Illusionen verzichten und die Republik organisiren. Der Bericht trägt auf Annahme des bekannten Berichtes von Casimir Perier an. Die Berathung über das Gesetz wird auf Montag festgesetzt.

Italien. Rom, 15. Nov. Das Parlament ist heute durch den König mit einer Thronrede eröffnet worden. Dieselbe betont die Unabhängigkeit des Papstes und die Achtung der religiösen Freiheit ohne einen Angriff auf die Gesetze und nationalen Institutionen zu dulden, constatirt die freundschaftlichen Beziehungen mit allen Mächten unter Hinweis auf die herzliche Aufnahme des Königs von Italien bei dessen Besuche an den Höfen Oesterreichs und Deutschlands Seitens der Souveräne und Völker dieser Lände, hofft eine lange Dauer des Friedens und zählt sodann die vorzulegenden Gesetzentwürfe auf.

Amerika. Newyork, 15. Nov. Von Cuba hier eingegangenen Nachrichten zufolge sind weitere 57 Mann der Besatzung des „Virginius" erschossen worden. Man nimmt an, daß sich nur 18 Mann gerettet haben. Im Central-Departement kam es zwischen Spaniern und Insurgenten zu einer Schlacht, in welcher 100 Insurgenten und 54 Spanier fielen. Die Insurgenten wurden vollständig geschlagen.

Washington, 15. Novbr. Gestern hat ein Ministerrath stattgefunden, in welchem beschlossen wurde, in Uebereinstimmung mit dem nationalen Gefühl die geeigneten Maßregeln zu treffen, um die Würde der Vereinigten Staaten zu behaupten. Es wird versichert, Amerika werde von Spanien die Bestrafung der für die Hinrichtung verantwortlichen Behörden von Santiago fordern und zu den äußersten Mitteln greifen, wenn Genugthuung verweigert werden sollte. Nach dem Ministerrath gab der Marine-Minister den Marine-Arsenalen telegraphisch den Befehl, die vorhandenen Schiffe kriegsmäßig auszurüsten. Das nordatlantische Geschwader geht Montag nach der Havanna ab. Man glaubt, daß amerikanische Truppen im Falle eines Bruches sofort nach Cuba eingeschifft werden.

Nachschrift.

Se. Maj. der König hat, der „Allg. Ztg." zufolge, den Reichsrath Dr. v. Döllinger zu dessen 50jährigem Professorjubiläum mit nachstehendem eigenhändigen Schreiben ausgezeichnet: „Mein lieber Reichsrath Dr. v. Döllinger! Mit dem morgigen Tage sind Sie am Schlusse einer fünfzigjährigen Lehrthätigkeit angelangt. Wenigen ist es gegönnt, eine so lange Bahn wissenschaftlichen Strebens zu durchmessen, und nur selten ist dieses Streben von solch bedeutenden Erfolgen begleitet wie das Ihre. Bayern hat Theil an dem Ruhme, der Ihren Namen schmückt und an der Freude Ihres Jubeltages. Auch Ihr König sendet Ihnen aus ganzem Herzen die innigsten Segenswünsche. Nehmen Sie, mein lieber Reichsrath Dr. v. Döllinger, zu dem Bewußtsein der großen Leistungen, die Ihrem schöpferischen Geist entsprangen, die erneute Versicherung Meines besonderen Wohlwollens entgegen, mit der Ich bin Ihr Sie hochschätzender König Ludwig. Hohenschwangau, 12. November 1873."

Nach Verfügung des Kriegsministeriums haben jene Invaliden, welchen das Dienstalterszeichen für 24 bezw. 40 Dienstjahre zuerkannt worden ist, auch die durch die Verordnung vom 11. April ds. Js. über die Uniformirung und Adjustirung des Heeres vorgeschriebene Auszeichnung für Capitulanten zu tragen, nämlich eine Ehrensäbelquaste und die Unteroffiziere ein mit Silber durchwirktes Portepee, dann ein aus weißer und blauer Wolle gedrehte Schnur, welche am untern Theile der Schulterklappe des Waffenrockes und Mantels getragen wird.

Der Entwurf eines Gesetzes: „das Vermögen und die Schulden der Landwehr älterer Ordnung betreffend", lautet: Se. Maj. der König haben nach Vernehmung Allerhöchstihres Staatsrathes, mit Beirath und Zustimmung der Kammer der Reichsräthe und der Kammer der Abgeordneten beschlossen und verordnen, was folgt: Art. 1. Das Vermögen und die Schulden jeder Abtheilung der Landwehr älterer Ordnung, welche nach Art. 95 Abs. III des Gesetzes vom 30. Januar 1868, die Wehrverfassung betreffend, und nach dem Gesetze vom 30. Dezember 1868, die Bürgerwehr betreffend, mit 1. Januar 1870 außer Wirksamkeit getreten ist, gehen auf diejenige politische Gemeinde über, für welche die Abtheilung bestanden hat. Art. 2. Zur Zurückvergütung von Rüstgeldern sind die Gemeinden nur insoweit verpflichtet, als Ansprüche auf solche Zurückvergütung am 31. Dezember 1869 auf Grund der damals in Kraft gewesenen Bestimmungen bestanden und die an die Gemeinden übergehenden Rüstgelder zureichen. Uebersteigt die Summa der berechtigten Forderungen den Betrag der an die Gemeinde übergegangenen Rüstgelder, so hat die Vertheilung unter die Berechtigten nach Verhältniß der begründeten Ansprüche stattzufinden. Die Ansprüche auf Zurückvergütung erlöschen, wenn sie nicht binnen drei Monaten, vom Tage der Verkündung des gegenwärtigen Gesetzes gerechnet, bei der betreffenden Gemeindeverwaltung angemeldet werden. Art. 3. Das reine Vermögen, welches den Gemeinden nach Deckung der gemäß Art. 1 auf sie übergehenden Schulden und nach Zurückvergütung von Rüstgeldern gemäß Art. 2 verbleibt, ist als gemeindliches Grundstocksvermögen zu behandeln. Die Renten dieses Vermögens fallen der Gemeinde zur freien Verwendung für Gemeindebedürfnisse innerhalb der Bestimmungen der Gemeindeordnung vom 29. April 1869 für die Landestheile diesseits des Rheins anheim. Art. 4. Gegenwärtiges Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung durch das Gesetzblatt in den Landestheilen diesseits des Rheins in Wirksamkeit.

Nachdem die Rinderpest inhaltlich einer an das Staatsministerium des Innern gelangten amtlichen Mittheilung in mehreren Gemeinden der Bezirke Steyer und Kirchdorf in Oberösterreich ausgebrochen ist, wurde die Einfuhr von Vieh, Dünger, Futter, Stroh zc. aus und durch Oberösterreich und das Kronland Salzburg nach und durch Bayern bis auf Weiteres verboten.

Den Archivs-Conservatoren Würzburg, München und Landshut soll ein Funktionär mit je 500 fl. Funktionsgehalt beigegeben werden. Bei dem Archive in Würzburg besonders ist jetzt auch der laufende Dienst höchst anstrengend, indem die lang aufgeschobene Feststellung der Kultusbaupflicht bei etwa 800 Pfarreien des Regierungsbezirkes Unterfranken in Angriff genommen ist und bei dem gegenwärtigen Zustande des Archivs nur durch die umfassendsten und schwierigsten Forschungen nach den einschlägigen Archivalien gefördert werden kann. – Eine Neuregelung der Bezüge der Archivdiener soll in der Art erfolgen, daß der Anfangsgehalt derselben in 400 fl. bestehen und nach jeweiliger 5jähriger Dienstleistung um je 50 fl. erhöht werden soll.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 14. November 1873. Die für die drei Bauplätze an der Verbindungsstraße gegen den Bahnhof gelegten Versteigerungsmeistgebote werden genehmigt und die Bauplätze den Steigerern zugeschlagen; ebenso erhält eine Grundabtre-

ung an den Bäckermeister Dietrich unter bestimmten eine ästhetische Bauausführung sichernden Bedingungen die Genehmigung; endlich soll der Kreis-Entbindungsanstalt eine Fläche zur Gartenerweiterung käuflich abgetreten werden. — Wegen Herstellung und Ergänzung der öffentlichen Anlagen zwischen der Ludwigsstraße und dem Neuthor, sowie längs der Ringstraße ergehen die entsprechenden Anordnungen, damit die Anlage, wenn möglich, im nächsten Frühjahr fertig gestellt sein könne. — Der Anbau rechts am Neuthor, sowie der Aufbau auf der innern Thorfahrt sind nunmehr auf Abbruch öffentlich zu versteigern; nach erfolgtem Abbruch sind die Thorfahrt und die Casematten einzulegen. — Bekanntgabe des Berichts de Volksbildungsvereins. (Schluß folgt.)

Das am Samstage stattgefundene äußerst zahlreich besuchte Concert der Frau Maria Monbelli bestätigte auf das Glänzendste die in auswärtigen Berichten enthaltenen Urtheile über die Künstlerin und fanden ihre Vorträge stürmischen Beifall, der namentlich in den reizenden spanischen Liedern, von der Künstlerin mit aller Anmuth und Kunstfertigkeit vorgetragen und selbst accompagnirt, seinen Höhepunkt erreichte, wofür dieselbe ihren Dank durch Zugabe eines Liedes zu erkennen gab. Auch die ausgezeichneten Vorträge der HH. Heermann und Wallerstein wurden durch reichen Beifall ausgezeichnet. — Wie wir hören, ist es den Bemühungen des Herrn Direktor Reimann gelungen, Fr. Monbelli zu einem Gastspiele auf unserer Bühne für künftigen Samstag zu gewinnen und so den Kunstfreunden einen ganz unverhofften großartigen Genuß zu verschaffen, was allseitig mit dem größten Danke anerkannt wird. Wir wollen nicht verfehlen, auf dieses Gastspiel insbesondere auch die Kunstfreunde unserer Nachbarstädte aufmerksam zu machen.

Das Dr. Geigel'sche Haus gegenüber der Universität ist wie wir hören, durch Kauf um die Summe von 60,000 fl. in andere Hände übergegangen.

Gestern wurde die neueingerichtete Trinkstube im Bürgerspitale unter zahlreichem Zuspruche eröffnet. Es wird in derselben der Wein nur in ganzen sogen. Bocksbeuteln à 1 Liter, bei den Weinen im Preise von 2 fl. an, aber auch in ½ Bocksbeuteln (½ Liter abgegeben.

Am Samstage brannten in Himmelstadt bei Retzbach 1 Wohnhaus und 3 Scheunen ab.

Lohr, 14. Nov. Wie wir vernehmen, beabsichtigt Herr Professor Robert v. Schlagintweit in Gießen demnächst auch hier einen Vortrag zu halten. (L. A.)

Herr Landrath Berolzheimer hat bei dem mittelfränkischen Landrath den Antrag eingericht: Kgl. Regierung wolle dahin wirken, daß bei allen königlichen und städtischen Unterrichtsanstalten, eventuell bei Gewerbs-, Latein- und Realschulen die so lange dauernden Herbstferien abgekürzt und auf die Zeit vom 1. September bis 1. Oktober festgesetzt werden.

München, 14. Nov. An einem der ersten Tage der nächsten Woche (man nennt den Dienstag) wird der Finanzausschuß der Abgeordnetenkammer zusammentreten, um sich über die Prinzipien der Gehaltsaufbesserung der Beamten zu besprechen. Herr Abgeordneter Dr. Frankenburger ist als Referent in dieser Sache aufgestellt, um alle Momente zusammenzufassen und dem Ausschusse Vortrag zu erstatten. Wie ich vernehme, ist man mit der durch Servis-Gelder zu effektuirenden Aufbesserung nicht einverstanden, sondern neigt sich mehr einer prozentualen Gehaltserhöhung zu, welch' letztere ziemlich sicher sein dürfte.

München, 14. Nov. Wie ich höre, schreibt man dem „N. C.", wird auch von Abgeordneten der Fortschrittspartei in der bayerischen Kammer demnächst eine Anregung gegeben werden, welche die Staatsregierung auffordert, im Bundesrathe für die Genehmigung von Diäten an die Reichstagsmitglieder zu wirken.

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 9. bis 15. November 1873.

Waizen per Zoll-Centner 9 fl. — kr., Korn per Zoll-Centner 7 fl. 27 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 45 kr., Haber per Zoll-Centner 4 fl. 42 kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. 50 kr., Linsen per Zoll-Centner 5 fl. 43 kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 4 kr., Korn 1 kr. und Haber 4 kr. gestiegen, Gerste 2 kr. gefallen Umsatz-Summe 19,877 fl. 55 kr.

Mainz, 14. November. (Marktbericht.) Für Getreide machte sich während der laufenden Woche eine festere Stimmung geltend und mußten auch etwas bessere Preise, namentlich für Korn, dessen Abzug wieder stärker geworden, bewilligt werden. Der heutige Markt verlief ebenfalls in fester Haltung. Zu notiren ist: Waizen effektiv 17 fl. — kr. bis 17 fl. 15 kr., per März 16 fl. 40 kr. bis 16 fl. 45 kr., Korn effektiv 12 fl. 40 kr. bis 14 fl. 15 kr., per März effektiv 12 fl. 10 kr., Gerste, Pfälzer 13 fl. 15 kr. bis 13 fl. 45 kr., Franken — fl. — kr. — fl. — kr., Haber effektiv 9 fl. 50 kr. bis 10 fl. 10 kr., per März 10 fl. 12 kr. bis — fl. — kr. Alles per 100 Kilo. Rüböl in Folge der kälteren Witterung fester, effektiv 18 fl. 50 kr. bis 19 fl. — kr. ohne Faß, per Mai 20 fl. 20 kr. bis 20 fl. 15 kr. mit Faß. Leinöl 21 fl. 30—15 kr., Mohnöl 40—41 fl. Kohlsamen 16 fl. 30 kr. bis 17 fl. — kr. Hülsenfrüchte verkehrten schwach zu ziemlich unveränderten Preisen. Repskuchen 90—98 fl.

Ansbach, 15. Nov. Bei der heute dahier vorgenommenen 34. Serien-Ziehung des Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Anlehens sind die nachfolgenden 46 Serien: 55 62 67 209 212 873 1062 1087 1109 1142 1268 1270 1525 1552 1610 1638 1662 1685 1939 2144 2452 2546 2642 2653 2663 2737 2503 3056 3130 3177 3301 3331 3336 3370 3447 3539 3938 3936 39.1 3975 4050 4141 4378 4567 4852 4924 erschienen, welche an der planmäßig am 15. nächsten Monats stattfindenden Gewinns-Ziehung Theil zu nehmen haben.

Börsenbericht. Frankfurt, den 15. November. Abends 6½ Uhr. (Effektensocietät) Creditaktien 224½—26—25½—26½—24—½, Staatsbahn 329—31—28¾ —29—28¼—½, Lombarden 168—½—68, Provinzial-Disconto 97¼—98¼—¼—99—98½—¾—97¾, Vereinsbank 98½—99½, Effektenbank 116¾—117¼, Silberrente 64⅛, Nordwest 199, Deutsche Handelgesellschaft 108, Reichs-Kontinental 93½, Bayer. Handelsbank 95½. Im Abendverkehr wurde die herrschende Haussebewegung durch eine Newyorker Depesche, welche die spanisch-amerikanische Differenz bespricht, etwas abgeschwächt.

Bayerische 5% Obligat. 100¼ bez., 4½% 100— bez., 4% 93⅞ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 93⅞ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 111— bez., neue Em. 104⅞ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Bei Leo Wörl Marktplatz an der neuen Passage ist erschienen:

v. Stahl Dr. Georg Anton Bischof v. Würzburg.

Ein Lebensbild verfaßt von Dr. **Ign. Stahl,** Privatdocent und Curatus. Mit **Portrait** in **Lichtdruck**. Preis 30 kr. 5211 2b

---

Nur einmal angezeigt!

(22. Aufl.) **Methode** (Aufl. 22.)

Toussaint-Langenscheidt.

Brieflicher Sprach- und Sprech-Unterricht
für das Selbststudium Erwachsener.
(Empfohlen v. d. Redakt. dies. Zeitschr. in Nr. 125, 1868)
Wien 1873: Verdienstmedaille.

Englisch v. Dr. van Dalen, Prof. H. Lloyd u. G. Langenscheidt, Berlin.

Französisch v. Prof. Ch. Toussaint u. G. Langenscheidt, Berlin.

Wöchentl. 1 Lect. à ½ Mk. Kompl. Kurse 17 (v. 1. Jan. 74 ab 18) Mk. (Kursus 1 u. 2 auf einmal statt 36 nur 27 Mk.)

Brief 1 jed. Sprache als Probe ½ Mk. (Marken).

Urtheile: „Diese Unterrichtsbriefe verdienen d. Empfehlung vollständig, welche ihnen v. Sem.-Dir. Dr. Diesterweg, Dir. Dr. Freund, Prof Dr. Herrig, Prof. Dr. Scheler, Prof. Dr. Schmitz, Prof. Dr. Städler, Dir. Dr. Viehoff u. anderen Autoritäten geworden ist" (Lehrerztg.) — „Der wohldurchdachte Plan u. d. Sorgfalt d. Ausführung treten in d. Toussaint-L.'schen Meth recht auffällig hervor, wenn man d. schlechten Nachahmungen damit vergleicht, welche v. d. literar. Industrie auf d. Markt gebracht werden." (Schulbl.)

Die 12fache Nachahmung d. Meth. T.-L. in Deutschland u. ihre Adoption v. fast allen Kulturvölkern dürfte weitere Empfehlung überflüssig machen.

G. Langenscheidt's Verlag.
784) Berlin, SW. Möckernstr. 133.

Geschäfts-Eröffnung.

Uhrmacher und Goldarbeiter
R. Pfeffer,
Würzburg, Eichhornstraße,
empfiehlt sein Lager in den neuesten und solidesten
Uhren & Goldwaaren
zu sehr billigen, aber festen Preisen, unter Garantie.
Reparaturen
werden auf das Beste und Sorgfältigste hergestellt.
Juwelen, Uhren, Gold & Silber
werden zum höchsten Werthe angekauft und umgetauscht. (5286 3a

---

Privatier Franz Pabstmann von hier, dermalen in Werneck, wurde wegen Geisteskrankheit unter Curatel gestellt und ihm der Hr. Privatier Peter Maas von hier als Curator beigegeben. Demzufolge kann Fr. Pabstmann ohne Zustimmung seines Curators fernerhin rechtsverbindliche Geschäfte nicht mehr abschließen.

Etwaige Forderungen an den Curanden sind am

Mittwoch, den 26. November ds. Js.
früh 9 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 4 anzumelden, widrigenfalls dieselben als nach vorliegendem Ausschreiben entstanden betrachtet und daher nicht anerkannt würden.

Zugleich werden diejenigen, welche dem Curanden etwas schulden oder ihm gehörige Gegenstände besitzen, aufgefordert, hievon Anzeige bei dem unterfertigten Gerichte zu erstatten.

Würzburg, den 11. November 1873.

Kgl. Stadtgericht.
Ungemach.

5202. Haider Ass.

2789 12) Ein freundliches **Kneip-Lokal** ist zu vermiethen. Näh. Exp.

5269) Eine größere Partie **Gartenerde** wird umsonst abgegeben. Daselbst **1 kupf. Waschkessel** gesucht. Grombühl 11.

Ein schönes großes **unmöblirtes Zimmer,** die Aussicht auf die Ludwigsstraße, ist sogleich an einen soliden Herrn oder bis 1. Dezember zu vermiethen. Näh. in der Exp. (5249

5260) Ein junger Mann, der Colonialwaaren- und Lederbranche kundig, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung als Comptoirist. Offerte unter A. S. 80 an die Expedition ds. Bl.

5279) Ein unmöblirtes, heizbares **Zimmer** ist an einen älteren Herrn oder anständiges Frauenzimmer sogleich oder bis 1. Dezember zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

Carlstadt a/M.

Schönes Roggenmehl
empfiehlt billigst
Zübert,
5293. Melber.

(5264) Es können einige Mädchen das Maßnehmen und Zuschneiden, Kleidermachen und Weißnähen gründlich erlernen; auch kann ein Mädchen von auswärts Kost und Logis erhalten bei

Fanny Wohlfahrt,
4. Distr. Nr. 3 neu untere Kaserngasse.

(5259) Ein **Logis** von 4 Zimmern, Garderobe, Küche rc. in der Ebrachergasse Distr. 3. Nr. 8 ist auf 1. Februar zu vermiethen. Näheres im Zwinger Nr. 36.

(5263) Ein **Logis** von 4 Zimmern, **Küche** nebst Zugehör im 1. Stock ist an eine anständige Familie sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen. 4 Distr. Rothelöwengasse Nr. 3.

5218 3b) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Gothengasse Nr. 5, Ecke der Augustinergasse, über 2 Stiegen.

Gebratene Kastanien

sind immer zu haben Stifthaugerpfaffengasse Nr. 3. (5292

1868er Weine

ca. 280 Eimer, gut u. rein gehalten, sind zu verkaufen durch
5081) Büttnermeister **Fischer,**
2b) Hahnenhof in Würzburg.

Ein braver **Junge** kann die Buchbinderei erlernen. (5057 2b
J. Günther am Markt.

Der berühmte
dänische
Gesundheits-Tafel-Bitter,

Brama-Livs-Elixir

(Lebens-Elixir)
à Flasche 1 fl. 45 kr. = 3 R. M. oder 1 Thlr. = 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik
Mansfeld-Büllner & Lassen
in Kopenhagen,
welcher durch seine Kräfte die Gesundheit schützt und Leben in längster Zeit bewahrt, sich namentlich heilend gegen Magenschwäche, Magenschleim, Schnupfen rc. rc. zeigte. Es reinigt den Magen und die Eingeweide, erheitert, ermuntert, stärkt die Gedärme, schärft die Sinne, wirkt gegen Podagra, Gicht, Wurm, Kolik, Schwüle, Indigestion, Berauschung, Magenschmerz, Wassersucht, das kalte Fieber, Verstopfung, Diarrhöe, Blattern rc. rc.

Zu haben bei **H. Jung,** Besitzer der Kronenapotheke in Würzburg, **M. Forrent,** Besitzer der Mohrenapotheke in Constanz, bei **Wilhm. Nuélius** in Ludwigshafen a/Rhein und bei Frau **Bab. Heizler** in Schaffhausen (Schweiz).

Hauptversendungs-Depot nur en gros in **Karlsruhe** bei

Th. Brugier.

Man merke sich die **Kennzeichen der Aechtheit** wohl:
MB & L in grüner Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf der Etikette
ein blauer Löwe und **ein goldener Hahn.**
(2574 5)

Eine schöne Wohnung von 3 großen fein tapezirten Zimmern nebst Cabinet und Küche, in der Nähe der Universität, ist an eine kinderlose Familie bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (4327 (7)

4976 6b) Zur Vergrößerung einer Spirituosen- und Essigfabrik wird ein mit der Fabrikation lange vertrauter **Mann** gesucht. Näh. in der Exp.

5178 2b) **2 schöne Kochöfen** sind zu verkaufen. R. C.

Pariser Ball-Roben & Entrées

empfehle das Neueste in reicher Auswahl. [5248 2b

A. Rügemer.

Ausverkauf

meiner sämmtlichen vorräthigen Herrenkleider zum Selbstkostenpreise.

A. Krämer,

Herrengarderobe-Geschäft Sandgasse 8.

3b 5268]

(5296

Danksagung.

Für die so ehrende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meines nun in Gott ruhenden Bruders

Ambros Förster,

Wechselwärter in Gemünden,

sage ich den Herren Beamten und Bediensteten von Gemünden, Würzburg und Lohr, sowie allen Theilnehmenden meinen tiefgefühlten, herzlichsten Dank.

Im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen:

Mich. Förster.

Bei dem k. Rentamte Zeil ist die Stelle eines Amtsbeiboten erledigt.

Unverehelichte, mit guten Zeugnissen versehene Militärbewerber wollen sich an den Unterfertigten wenden.

Zeitler, k. Rentamtsdiener.

Strichsaufhebung.

Die in Nro. 244 und 270 dieses Blattes auf **Montag den 24. November l. Js.** ausgeschriebene Versteigerung des dem Schiffer **Michael Grünsfelder zu Ochsenfurt** gehörigen Grundvermögens findet vorläufig **nicht** statt, was hiemit bekannt gegeben wird.

Würzburg, 15. November 1873.

5302) **Fleischmann,** k. Advokat.

Unentbehrlicher und zuverlässigster Rathgeber für

Männer!

„Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. Pr. 15 kr. bietet sichere, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in Würzburg. (1445 9

Ein Techniker

wünscht ein solides, rentables Etablissement zu kaufen oder sich als Theilhaber mit Kapitaleinlage zu betheiligen. Adressen erbeten sub Chiffre **F. 8579** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a/M.** (4819 3b)

Zu vermiethen.

Ein wasserfreier **Keller mit Fässern.** Näh. Exp. (5294)

1873er Most

per Liter 18 kr.

empfiehlt (5212 2b

Weinwirth **Joh. Schmidt,**

vormals Neumann,

Zellerstraße Nr. 30.

Auf 1. Mai

ist die **1. Etage,** bestehend aus 9 Zimmern rc. rc., im Bolzano'schen Hause zu vermiethen. (5172 3c

---

(5288 2a) Vor dem Sanderthore ist ein **Zimmer** und eine **Küche** stündlich, sowie auf 1. Februar eine **Wohnung** von 2 oder 3 Zimmern nebst Küche an solide kleine Familien zu vermiethen. Näh. in d. Exp.

(5295) Es wünscht Jemand Unterricht in der einfachen und doppelten Buchhaltung, in der Korrespondenz, kurz in den hauptsächlichsten die Bank betreffenden Operationen.

Näheres in d. Exp. d. Bl.

5280) Ein **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen Pleichacherkirchgasse Nr. 1.

Futter- (Häcksel-) Schneide-Maschinen

in 11 verschiedenen Sorten.

Hand- und Göpel-Dresch-Maschinen

liefert als Specialitäten zu möglichst billigen Preisen in ausgezeichneter Ausführung und unter 14tägiger Probezeit die Fabrik

landwirthschaftlicher Maschinen von

Heinrich Lanz in Mannheim]

oder deren autorisirte Agenten. Illustrirte Kataloge werden auf Wunsch franco zugesandt. 5244.

Haus- und Garten-Versteigerung.

In der Verlassenschaft der **Regimentsarzts-Wittwe Frau Margaretha Hereth dahier** versteigere ich auf Antrag der Erben am

Donnerstag, den 20. November ds. Js.

Morgens 11 Uhr

in meiner Amtskanzlei das Wohnhaus der Verlebten, Haus-Nr. 198 im IV. Distrikt, neue Nr. 10 in der Neuerergasse hier sammt Höflein, Schweinstall und Gärtchen, Pl.-Nr. 1949ab zu 44 Dezimalen Fläche, dann den Garten derselben mit Gartenhaus an der Zellerstraße gelegen und bis an den Eselsweg ziehend, vis-à-vis der neu zu erbauenden Aktienbierbrauerei, Pl.-Nr. 539. 539½. 540 in hiesiger Stadtmarkung zu 1,326 Dez. Fläche.

Die Strichsbedingungen liegen in meiner Kanzlei zur Einsicht offen; wegen Einsichtnahme der Versteigerungsobjekte wollen sich Strichsliebhaber an den Kunstgärtner Hrn. Thomas Bauer hier wenden, welcher die Schlüssel zu den Objekten im Verwahr hat.

Würzburg, den 4. November 1873.

Huth, k. Notar. 4660.

Nussbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,

274 7) Schreinermeister.

Eine ruhige Familie sucht bis 1. Mai ein **Logis** von 3—4 Zimmern nebst Magd- und Bodenkammer in der Nähe der Karthause. N. in d. Exp. (5157 2b

---

Für ein zu gründendes Engros-Geschäft wird in einer guten Lage ein großes geräumiges **Lokal** von mehreren großen Piecen, parterre oder über 1 Stiege, pr. 1. Mai zu miethen gesucht.

Schriftliche Offerten unter F. N. Nro. 708 besorgt die Exp. ds. Bls. (5785 2b

---

(5284) **Portemonnaie** gefunden mit etwas Geld. Näh. Pleicherthorstraße Nr. 5.

(5289) Wegen Veränderung meines Wohnortes beabsichtige ich das mir eigenthümliche **Wohnhaus mit Feld** um 800 fl. zu verkaufen. Näh. Exp.

„Unsinn."

Salon Reinhardt

obere Johannitergasse.

Mittwoch, den 19. November, Abends 8 Uhr

Musikalische Kneipe,

zugleich **Vorlesung** des Dr. Schusterle über den Einfluß des Petroleums auf den menschlichen Organismus.

Petroleure haben keinen Zutritt.

5290. **Der Ausschuß.**

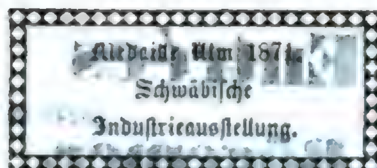
Nordhäuser Fruchtbranntwein in feinster Waare bei

Lorenz Körber,

5101 4a. Schmalzmarkt.

5299. Ein **Geldtäschchen** mit Inhalt wurde gefunden. Näh. Exp.

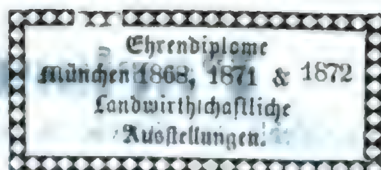
5300. Es ist ein **Frauentuchmantel** und eine **Guitarre** zu verkaufen. Lochgasse Nr. 1.



Wiener Welt-Ausstellung

Anerkennungsdiplom

für die bestbekannte



Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Webrei, Zwirnerei, & Bleicherei Bäumenheim

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,

nehmen **Flachs, Hanf** und **Abwerg** fortwährend zum **Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen & Bleichen** an.

Herr **F. Kieser** in **Carlstadt**, Herr **J. S. Zorn** in **Bütthard**,
„ **H. Söllner** in **Arnstein**, „ **N. Singer** in **Stadelschwarzach**.

Wir sichern schnellste und beste Bedienung zu.

Dresch-Maschinen

neuester bewährter Construktion, dreschen pro Stunde soviel als 3 Drescher in einem Tag von Thlr. 60 an, unter Garantie u. Probezeit.

932 12f **Ph. Mayfarth & Comp.** Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.

Beachtenswerth!

Amerikanische Gichtsalbe

sicher wirkendes unstreitig bestes Mittel gegen

Rheumatismus jeder Art,

beseitigt die heftigsten Schmerzen innerhalb 24 Stunden.

Die Amerik. Gichtsalbe kostet per Topf 35 kr.

Depôt für Würzburg in der **Engel-Apotheke.**

4994 10c

Gegen das Ausfallen der Haare sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Croyen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich,** Leipzig (Hohmannshof). Depot für Würzburg bei Herrn 1328

G. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

Bekanntmachung.

Die Reichstagswahlen betr.

Durch höchste Entschließung des k. b. Staatsministeriums des Innern vom 4. l. Mts. wurden die Vorbereitungen zur Vornahme der Wahlen für den deutschen Reichstag angeordnet.

Die Wahlen haben nach Maßgabe der Bestimmungen des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 und des Reglements vom 28. Mai 1870 zu erfolgen.

Hiernach sind, abgesehen von besonderen gesetzlichen Ausschließungsgründen, alle **25 Jahre** alten **Männer,** welche entweder **in Bayern oder in einem andern deutschen Bundesstaate** die Staatsangehörigkeit besitzen, ohne Rücksicht auf Steuerzahlung an dem Orte ihres Wohnsitzes wahlberechtigt.

Das Verzeichniß der hiernach Wahlberechtigten ist durch Aufzeichnung von Haus zu Haus herzustellen.

Zu diesem Zwecke werden sich am Donnerstag den 20. l. M. und den folgenden Tagen in sämmtlichen Wohngebäuden der Stadt magistratische Bedienstete einfinden und die Wähler nach **Vor- und Zunamen, Alter, Stand oder Gewerbe** in die Listen eintragen.

Ohne Mitwirkung der Wahlberechtigten selbst ist gleichwohl die Vollständigkeit der Wählerlisten nicht zu erzielen; es werden deßhalb die Hausbesitzer bez. deren Stellvertreter ersucht, die Herstellung der Wählerlisten in der Weise zu unterstützen, daß sie in die Verzeichnisse welche ihnen am 17. und 18. d. Mts. von den Distriktskorporälen übergeben werden alle in ihren Häusern wohnenden Wahlberechtigten unter Beachtung der den Verzeichnissen beigedruckten Gesetzesbestimmungen eintragen und die ausgefüllten Verzeichnisse an die mit deren Abholung und Controle beauftragten Magistratsbediensteten abzugeben.

Würzburg, den 14. November 1873. 5308

Der Stadtmagistrat.

Rechtskund. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rheln.

Frische **Bükinge** zum Braten sind eingetroffen bei

With. Simon,

5325 Eichhornstraße.

Bei Umwechslung von vier 25 fl. Scheinen am verflossenen Samstag ist ein Irrthum vorgekommen, und wolle der betr. Empfänger sich gefl. bei mir melden. 5336 3a

Joh. Pet. Ehemann.

Vorzügliches Flaschenbier

empfiehlt

Carl Müller,

vis-à vis dem Schulseminar.

Aechter Tyroler Feigen-Caffee

ist angekommen bei 5312

Franz Backmund.

Ausschreiben.

Zur Verlassenschaft der Elisabetha Oehrlein, Wittwe des Bauers Johann Oehrlein von Lengfeld, sind alle Forderungen an deren Nachlaß

Donnerstag, den 27. ds. Mts.

früh 9 Uhr

beim unterfertigten Gerichte anzumelden und zu begründen, wenn solche bei Vertheilung und Ueberweisung der Massa berücksichtigt werden sollen.

Würzburg, am 12. November 1873.

Königliches Landgericht.

Hahn.

5304. Eichenmüller.

Triester Versicherungs-Gesellschaft Azienda

(gegründet 1822).

Hauptagentur für das Königreich Bayern in München.

Als Agenten für obige Gesellschaft aufgestellt, empfehlen sich zur Vermittelung von **Mobiliar-Feuerversicherungen** gegen billige, feste Prämien ohne jede Nachzahlung:

in Würzburg **Heinr. Friedrich,** Landesproduktenhändler, Sterngasse 6,
„ „ **Joseph Hofman,** Produktenhändler, Stephansgasse 1,
in Gemünden **Seb. Goldbach,** Schneidermeister,
„ Großlangheim **Valentin Baierlein,** Bader,
„ Mainsondheim **Gg. Köhler,** Schreiner,
„ Schwanfeld **Andr. Bohm,** Oekonom,
„ Retzstadt **A. P. Adelmann,** Schreinermeister,
„ Trappstadt **E. Gärtner,** Chirurg,
„ Weigolshausen **Valentin Winter,** Schreinermeister;
„ Fahr b/Volkach **Joh. Molitor,** Gastwirth. 5303 2a

Versteigerung von Frauenkleidern.

Der Taxator **Fuß** versteigert im Auftrage des kgl. Stadtgerichts in der Verlassenschaft der Gouvernante **Küttenbaum am Donnerstag den 20. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr** in der Wirthschaft zur Bavaria, Bronnbachergasse, etwas Gold, 1 Sammtmantel, seidene und andere Kleider, Schawls, Stiefletten rc. rc. gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 16. November 1873. 5305

Schrannensaal.

Heute Montag große Tanzmusik von der Capelle Concordia. Anfang 7 Uhr. Hiezu ladet freundlichst ein

Weinlokal in der oberen Etage ist geöffnet.

5314. **Carl Becke.**

Bekanntmachung.

Den Abbruch des Neuthors betreff.

Künftigen

Samstag, den 22. ds. Mts.,
Vormittags 11 Uhr

werden der rechtseitige Anbau am Neuthor, sowie der Aufbau über der innern Thorfahrt an Ort und Stelle gegen Baarzahlung auf Abbruch versteigert.

Pläne und Bedingungen können in der Stadtkämmerei eingesehen werden.

Ferner werden an obigem Termine gegen Baarzahlung versteigert werden:

a) sechs eiserne Gitter,
b) eine Doppelthüre,
c) zwei Paar eisenbeschlagene Thore,
d) ein Fallgitteraufzug, und
e) zwei Wachthäuschen über der äußeren Thorfahrt.

Würzburg, den 14 November 1873. 5298 2a

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. Zürn. Rhein.

Feine Elsässer Filzstiefeletten mit Ledersohlen und Astrachanbesatz

für Damen und Mädchen empfiehlt zu billigen Preisen

5323. **J. Friedberger,**
an der Marienkapelle.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt hiemit sein Kleiderreinigungs- und Schneidergeschäft unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung in empfehlende Erinnerung; auch findet ein gut geübter Arbeiter bei hohem Lohne immerwährende Beschäftigung.

Hochachtungsvollst

26 5219] **Wieoner**, Korngasse 18.

Mit dem 1 Dezember l. Js. beginne ich meine ärztl. Praxis zu Würzburg.

Wohnung bei H. Spengler Gräf, Fleischbankstraße.

Kitzingen, den 14. November 1873.

3b 5218] **Dr. Schwab.**

Lehrling-Gesuch.

5052 3c) Für ein frequentes gemischtes Waaren-Geschäft in einem Landstädtchen wird ein solider, **junger Mann** als Lehrling gesucht — Lehrgeld ist nicht nöthig. — Näheres besorgt die Expedition.

4975 6b) In einem gemischten Waaren- u. Fabrikgeschäfte wird **1 Lehrling** und **1 angehender Commis**, dem nach Qualification kleine Reisen übertragen werden, zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exp.

Ein kleines **Logis** wird von einer ruhigen Familie auf Lichtmeß zu miethen gesucht. Näh. in d. Exp. (5254 2r

Gesucht wird sofort ein im Nähen und Bügeln gewandtes **Zimmer-Mädchen**, welches auch ein größeres Kind besorgen soll. N. in d. Exp. (5252 2b

Commis-Gesuch.

5053 3c) Ein angehender **Commis**, der seine Lehrzeit in einem gemischten Waaren-Geschäfte erstanden, wird sofort zu engagiren gesucht. Näh in der Exp.

5238 6b) **Möbel und Kleider** sind zu verkaufen im Schönbronnen. Näh. an der Cassa.

5217 2b) Es werden **drei Colporteure** gesucht.
Näh. in der Exp.

Ein Mädchen

wird auf längere Zeit für mehrere Stunden des Tages zur Kinderpflege gesucht. Näheres in der Expedition. (5307

5328 1) Unterzeichneter kommt Dienstag früh 5 Uhr mit **fetten Koscher-Gänsen** im weißen Lamm hier an

N. Oestreicher.

Sichere Hilfe für Männer!

Gründliche Belehrung und einzig sichere und reelle Hilfe bei allen sexuellen Leiden und Schwächen bietet nur das Buch: „**Dr. Retau's Selbstbewahrung.** Zuverlässiger Rathgeber in allen Krankheiten und Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems. Mit 27 Abbildungen." 74 Auflage. Pr. 1 fl. 45 kr. — Verwechsle man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmutzige Speculation berechneten Brochüren. Vorräthig in jeder Buchhandlung, in Leipzig in **G. Pönicke's** Schulbuchhandlung. (Gegen Einsendung von 2 fl. erfolgt Francoversendung in Couvert).

Ueber die Erfolge dieses Buches wurde allen Regierungen in einer besonderen Denkschrift Bericht erstattet. 100 8f

Ziehung am 15. Dezember 1873.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Haupt-Gewinn:

fl. 20,000.

Loose à 35 Kreuzer pr. Stück versendet unter Nachnahme

Wilhelm Stöckle.

5090 8c) Ulm a/D.

Bei Abnahme von 10 Stück 1 Freiloos.

Harmonie

5332) Der auf den 22. November angekündigte

Ball

wird auf **Samstag den 29. November** verlegt.

Dauch's Wirthschaft.

5335) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch**, Mittags **Leberwürste.**

220 Nro.

Dienstmann Nr. 3 ertheilt Aufschluß. (5315

5311 2a) Solide Herrn erhalten **guten Mittagstisch** Münzgasse Nr 2.

5306) Solide **Mädchen**, **Köchinnen**, **Zimmermädchen** und andere **Mädchen**, mit guten Zeugnissen suchen aufs Ziel Stellen. Inneres Grabengäßchen Nr. 3, Frau **Schmitt**, Dienstbotenbureau.

5344) Der Kirchenbaufond Oberhausen hat nach hypothekarischer Versicherung **100 fl.** sogleich auszuleihen.

Die Kirchenverwaltung.

5331) Wegen meiner schnellen Abreise von hier nach Italien wünsche ich meinen Verwandten, Freunden und Freundinnen ein herzliches Lebewohl

Juliana Klammer.

5346) Ein **Mädchen**, welches längere Jahre in einer Stelle war, sucht aufs Ziel einen Platz Näh. bei **F. Berg**, Zellerstraße Nr. 18.

5349) Gefunden ein **Portemonnaie** mit Inhalt.
Näh. in der Exp.

Stadt-Theater.

Montag, den 17. Nov. 1873.
2. Vorstell. im 4. Abonnement.

Das Käthchen von Heilbronn.

Schauspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiele:

Das heimliche Gericht,
von Heinrich von Kleist.

5326 2a) Beginn des Uebungskurses für die Mitglieder: Freitag den 21. Novbr. Abend 8 Uhr im Lesesaale des polytechn. Centralvereins (Marschule).

5313) In der Nähe der Universität und der Regierung ist bis 1. Dezember ein freundliches und schön **möblirtes Zimmer** an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exp.

5345) Gestern wurden in Rottendorf **2 Hausschlüssel** verloren. Um deren Abgabe wird ersucht. Näh. in der Exp.

5348) **Große Lagerfässer** werden gesucht. Näh. Exp.

5343) **Büttnergesellen** werden gegen guten Lohn gesucht.
Näh. in der Exp.

5347) Ein im Maschinenfache erfahrener **Mann**, mit hübscher Schrift, sucht entsprechende Stellung zur Führung der Bücher oder als Magaziner in einer Fabrik. Gefällige Offerten unter G. S. Nr. 0 an die Expedition des Blattes.

5309) Am Samstag wurde ein **goldenes Fausse-montre** verloren. Dem Finder eine Belohnung Marktplatz Nr. 30.

Mäntel, Jaquets, Jacken, habe ich eine grosse Parthie gan neue Sachen so billig erworben dass ich solche zu ganz ungemei billigen Preisen verkaufen kann.

5291 **Joseph Freudenreich**
am Schmalzmarkt.

Piano-Fabrik

von



N. Pfister,

neue Bahnhofstrasse Nr. 9,

WÜRZBURG,



empfiehlt ihre Spezialität in kreuzsaitigen Pianino's mit ganz durchlaufender Metallrahme, neuestes amerikanisches, anerkannt bestes System, in elegantester Ausstattung.

Piano- und Harmonium-Lager

nur aus den renommirtesten Fabriken von Berlin, Wien u. Stuttgart, als: C. Bechstein, G. Schwechten, A. F. Neumayer, A. Marschall (Wiener Actien-Gesellschaft), J. P. Schiedmayer, R. Lipp & Sohn, Keeferle u. a. m. Für genannte Firmen hat Obiger für hier und Umgegend die Vertretung übernommen und unterhält hievon stets ein Lager zu Fabrikpreisen.

Garantie für sämmtliche Piano's fünf Jahre.

Erleichterte Ankaufs-Bedingungen.

Gebrauchte Piano's werden in Tausch genommen.

Piano-Leih-Anstalt

bietet eine reiche Auswahl von **neuen** und **gespielten**

Flügeln, Pianino's, Tafelpiano's & Harmonium's,

welche **hier** und nach **Aussen** vermiethet werden.

Verkauf gespielter Piano's,

sorgfältig renovirt, zu sehr mässigen Preisen.

Reparaturen und Stimmen werden unter Garantie ausgeführt.

4368 4b

Ludwigshöhe. 5287

Ludwigs-Höhe.

An den Kirchweihtagen

grosse türkische Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Math. Zorn.

Ludwigshöhe.

5285

Billige Teppiche

für Gänge, Laden und Zimmer

am Stück per Meter von 48 kr. an,

Cocosläufer per Meter von 1 fl. an

empfiehlt bestens

J. C. Krämer jun.,

Firma: Rhön-Depot.

5187) Ein hochrentirendes **Haus** mit gutem Kellern in Mitte der Stadt ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter Z. B. an die Exped.

Damenfilzhüte moderner Farbe u. Facon, frische Auswahl, bei

[5072 3b

H. Poisket.

Petroleum-Lampen neuester Construktion, sowie Petroleum per Liter 12 kr. und Ligroin per Liter 18 kr. empfiehlt

[3879 4

Seb. Gräf, Spenglermeister.

Importirte Havanna-Cigarren

neuer Erndte

in untadelhafter Waare, von fl. 60 pr. Mille an, erlauben wir uns hiermit zu offeriren.

(5297 3a

C. A. Benino's Erben.

Bekanntmachung.

Man beehrt sich bekannt zu geben, daß von nun an Bestellungen auf Näharbeiten aller Art innerhalb vier bis sechs Wochen pünktlichst ausgeführt werden können.

Würzburg, am 12. November 1873.

(5129 3b

Königl. Zuchthaus-Verwaltung.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.
Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern. Nr. 46.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 46 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 55 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Eisenhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Rossbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 275. Dienstag den 18. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Am 12. Januar 1874 und den darauffolgenden Tagen wird in München eine Concursprüfung für Aspiranten zum Berg-, Hütten- und Salinendienste stattfinden. Kandidaten, welche die vorgeschriebenen Studien gemacht, auch die sonstigen Vorbedingungen erfüllt haben und sich der erwähnten Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die schriftlichen Admissionsgesuche, mit den nöthigen Zeugnissen belegt, bis zum 15. Dezbr. 1873 bei der General-Bergwerks- und Salinen-Administration einzureichen.

Der Gerichtsschreiber am Landgerichte Dettelbach, J. M. Dorsler, wurde auf Ansuchen als Untergerichtsschreiber an das Bezirksgericht Würzburg versetzt und der Bezirksgerichtsaccessist C. Braunstein in Ansbach zum Gerichtsschreiber am Landgerichte Dettelbach ernannt.

Nach dem dem Landtage vorgelegten Gesetzentwurf „das Vermögen und die Schulden der Landwehr älterer Ordnung“ ergibt sich für den Kreis Unterfranken Vermögen 44301 fl 49 kr. Schulden 421 fl. 26 kr.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 14. Nov. 1873. (Forts.) Bis zum Jahre 1871 inclusive leistete das kgl. bayerische Staatsärar an die hiesige Armenpflege, an die Institute für kranke Gesellen und Dienstboten und an das Siechenhaus jährliche Beiträge, Geld und Naturalien; am bedeutendsten waren die Beiträge an die Armenpflege, welche in 5000 fl. baar, 248 Schäffel Korn und 158 Klafter Holz bestanden und jährlich mehr als 11,000 fl. ausmachten. Diese Beiträge wurden größtentheils schon Jahrhunderte lang von der im Jahre 1803 erfolgten Annexion des Fürstbisthums Würzburg von der fürstbischöflichen Kammer, dem Domkapitel und verschiedenen Stiftern und Klöstern geleistet; sie beruhte auf uraltem Herkommen; und waren durch die Almosenordnungen einer Reihe von Fürstbischöfen von Konrad von Thora und Julius bis Franz Ludwig und Georg Karl bestätigt; nur der Beitrag in Geld betrug damals noch nicht 5000 fl., sondern 1717 fl. und wurde erst durch Großherzog Ferdinand auf 5000 fl erhöht. Nach der ersten und zweiten Vereinigung Würzburgs mit Bayern waren diese Reichnisse von der kurfürstlich und beziehungsweise königlich bayerischen Regierung, da sie das Vermögen des Fürstbisthums, der Stifter und Klöster sammt und sonders incamerirte, laut vorliegender Urkunden ausdrücklich anerkannt und unweigerlich fortentrichtet worden, bis das kgl. Staatsministerium des Innern von 1872 an solche um deswillen einzog, weil bei den Budgetberathungen des Landtages von 1871/72 die Etatsposition für Beiträge an Armen- und Krankenanstalten von 105000 fl. auf 62000 fl. abgemindert worden waren und das Ministerium die fraglichen Reichnisse als freiwillige Leistungen betrachtet. Nachdem nun die vom Stadtmagistrate zur Abwendung des Einzugs dieser Reichnisse an das k. Staatsministerium gerichteten Vorstellungen erfolglos geblieben sind, soll durch eine Bittvorstellung an die Kammer der Abgeordneten auf Fortentrichtung derselben hingewirkt werden. Der Entwurf dieser Vorstellung wird in heutiger Sitzung vorgelegt und genehmigt; derselbe enthält eine geschichtliche Darstellung des Sachverhalts und eine kurze Schilderung der finanziellen Lage der Stadtgemeinde, welche, wenn es bei dem verfügten Einzug der fraglichen Reichnisse verbliebe, diesen Ausfall durch direkte Gemeindeumlagen decken müßte. (Schluß f.)

München, 16. Nov. Ein Theil der zur Veranstaltung des zweiten deutschen Sängerbundesfestes in München niedergesetzten Ausschüsse hat seine Thätigkeit bereits energisch begonnen. So hat u. A. der Bau- und Dekorations-Ausschuß jetzt schon eine höchst geschmackvolle Skizze der Ausschmückung des Glaspalastes und des Aufbaues der Podien für die Sänger und die Zuhörer ausgearbeitet, ebenso eifrigst nach einem Festplatze geforscht, auf welchem der Festzug seinen Endpunkt finden sollte. Als dieser wurde die Bavaria und das hinter ihr liegende schöne, zu solchen Zwecken wie geschaffene Wäldchen in Aussicht genommen. In der gestrigen Sitzung des Central-Ausschusses wurde ein Entwurf der Festordnung, der alle Eventualitäten, schönes und schlechtes Wetter in Berücksichtigung zieht, berathen und angenommen und somit ein fester Boden gewonnen, auf welchen nun die Spezial-Ausschüsse mit Erfolg wieder arbeiten können.

München, 16. Nov. Der Major und Flügeladjutant Sr. Maj. des Königs W. Schenk Frhr. v. Stauffenberg ist vorgestern in Hohenschwangau mit seinem Pferde gestürzt und hat sich hiebei mehrere Verletzungen, u. A. einen Kieferbruch und Fußkontusionen, zugezogen. Der erst vor Kurzem ernannte Flügeladjutant J. Frhr. v. Hertling ist in Folge Dessen nach Hohenschwangau zur Dienstleistung abgereist.

München, 16. Nov. Der vormalige Kommandant der Festung Germersheim, Generalmajor z. D. Franz Rosenstengel, ist heute hier gestorben.

München, 16. Nov. Wie es scheint, ist die Staatsregierung von dem mehrfach bekannten Plane, das Bad Kissingen zu verkaufen, zurückgekommen, wenigstens läßt sich dieß aus dem Umstande schließen, daß der Etat des Bades, gleich früher, wieder in das Budget angenommen wurde, und zwar ohne alle Bemerkungen.

In Unterammingen bei Kempten erhängte sich die Bauerswittwe Reiher aus Gram über bei der Spitzeder verlorene 10000 fl.

Wie die K. Volksztg. aus sicherer Quelle erfährt, hat auch der am 13. ds. in Frankenthal vorgenommene zweite Guß der „Kaiser-Glocke“ ein günstiges Resultat nicht geliefert.

In Nicklashausen bei Wertheim wurden in einem Steinbruche drei junge Leute daselbst, wovon der eine den letzten großen Feldzug glücklich mitgemacht hatte, wahrscheinlich durch Mangel an nöthigen Vorkehrungen plötzlich von einer abrutschenden Erd- und Steinmasse verschüttet, so daß zwei von ihnen sofort den Tod fanden und der dritte noch lebend aber schwer verletzt, erst nach einigen Stunden mit diesen im Tode vereinigt wurde.

Aus Kassel geht der V. Z. ein Aufruf „der Frauen Kassels“ an „die Frauen“ zu, in welchem nach dem Hinweis auf die nicht bloß durch die Entwerthung des Geldes, sondern vielfach auch durch schwindelhafte Uebervortheilung der Verkäufer herbeigeführte Uebertheuerung gerade der nothwendigsten Lebens- und Wirthschaftsbedürfnisse, wie Fleisch, Milch, Eier, Butter &c. berichtet wird, daß

Frauen aller Stände dort einen Verein gegründet haben, um diesem Uebelstande mit seinen schlimmen sozialen Folgen entgegenzutreten. Der Verein setzt „mäßige, aber den Verhältnissen angemessene Preise (d. h. solche, welche sich unter den von auswärtigen Produzenten geforderten Preisen mit Hinzurechnung der Transportkosten als die niedrigsten ergeben) fest, und die Mitglieder geloben, keinen Pfennig über den bestimmten Satz zu zahlen.“ Bei hartnäckigem Beharren der Verkäufer auf ihren hohen Preisen soll von den billigeren Offerten auswärtiger Produzenten Gebrauch gemacht werden, und Dieß ist auch, wo nöthig, schon mit Erfolg geschehen und sind bereits „erfreuliche Erfolge“ erzielt. „Die Frauen Kassels“ rufen nun diejenigen anderer, namentlich größerer Städte auf, ihrem Beispiele muthig zu folgen; der Dank des Volkes werde ihnen nicht entgehen.

Erfurt, 17. Nov. In der soeben abgehaltenen General-Versammlung der Eisenbahn-Gesellschaft Erfurt-Hof-Eger wurde laut eingehenden Direktions-Berichte ein durchaus günstiger Stand des Bau-Unternehmens festgestellt. Der Arbeitsbeginn auf der Strecke Erfurt-Rudolstadt erfolgt alsbald. Vollendungstermin ist der Juli 1876.

In **Berlin** hat am 12. November die Kommanditgesellschaft Göbel und Löwe, Inhaber Kaufmann Mathias Löwe, eines der größten Seidenwaaren-Engros-Geschäfte, mit Passivis von circa 650,000 Thlrn. den Konkurs beim Stadtgericht angemeldet.

Ausland.

Belgien. Brüssel, 17. Nov. Ein so eben abgeschlossener deutsch-belgischer Vertrag erkennt den anonymen Aktien-Gesellschaften jeder Art das Recht zu, vor den Gerichten beider Länder Prozesse anzustrengen und sich zu vertheidigen.

Großbritannien. London, 17. Nov. Die „Times“ sagt bezüglich der Virginius-Affaire: da 16 Engländer erschossen seien, könnte sich England möglicherweise veranlaßt sehen, dem Entschluß Amerikas beizustimmen. Das einzige Verlangen Englands sei, die Wiederholung verabscheuungswürdiger Barbareien zu verhindern. Erleichtere die Unabhängigkeit Cubas die Erreichung dieses Resultats, so sei kein Grund vorhanden, dieselbe nicht anzuerkennen.

Amerika. Newyork, 15. Nov. Nachrichten aus Cuba zufolge geschah die Hinrichtung der Mannschaft des „Virginius“ trotz des Protestes der Vertreter des Auslandes, namentlich des englischen und amerikanischen Consuls. Letzterer wurde mit Entziehung des Exequaturs bedroht und erfuhr durch General Burriel eine rücksichtslose Behandlung. Unter den Hingerichteten sollen auch Engländer sein. Drei Monitors, darunter der „Ajax“ und der „Manhattan“, sind zur Abfahrt bereit.

Newyork, 17. Nov. Nachrichten aus der Havannah melden die Entdeckung einer Verschwörung in Holguin (Stadt auf der N.-O.-Küste der Insel), welche zum Zweck gehabt hätte, die Landung des „Virginus“ zu erleichtern. Zahlreiche Verhaftungen seien vorgenommen.

Landtag.

München, 17. Nov. (Kammer der Abgeordneten.) Beim Beginn der Sitzung verliest der Präsident ein Signat des Königs, worin derselbe auf das Audienzgesuch der Kammer für die beabsichtigte Aufmerksamkeit dankt, jedoch seine Theilnahme an den Landtagsverhandlungen versichert. Es folgte hierauf die Genehmigung der Niederlegung des Mandats der Abgg. Makowiczka und Batz, sodann die Beantwortung der reichlich unterstützten Interpellation Lerzer durch den Kriegsminister, betreffend die Behandlung des Garnisonssoldaten Plattner in Neumarkt. Letzterer gibt zu, daß nach den Akten der Untersuchung ein Gehirnleiden den anfänglichen Verständnißmangel des Arztes zur Folge hatte, bestreitet aber die Mißhandlung, constatirt vielmehr die kameradschaftliche Theilnahme und Hilfeleistung der Unteroffiziere, und daß ein Anlaß zu einer strafrechtlichen Verfolgung nicht vorliege. Schließlich bezeichnet der Kriegsminister die Art der Stellung der Interpellation als eine tendenziöse und gehässige Entstellung der Thatsache. Zweiter Gegenstand der Tagesordnung ist die Vorberathung über den Gesetzentwurf: „Die vorläufige Fortdauer des Gesetzes, einige provisorische Bestimmungen über die Tax- und Stempelgebühren im bürgerlichen Rechtssachen betreffend.“ Abgeordneter Brandenburg stellte die Frage an die Regierung, warum in dem vorliegenden provisorischen Gesetzentwurfe nicht auf die Einführung der Stempelmarken Rücksicht genommen worden sei, worauf Ministerialkommissär von Aichberger erklärt, daß dies aus zwei Gründen nicht habe geschehen können; einmal handle es sich mit dem in Frage stehenden Gesetzentwurfe lediglich um ein nur kurze Zeit währendes Provisorium; anderseits habe man schon mit Rücksicht auf die bevorstehende Umwandlung im deutschen Münzwesen zur Zeit auf die Einführung der Stempelmarken noch nicht eingehen können, indem mit Einführung des Markysystems die Berechnung nach dem bisherigen süddeutschen Münzfuße aufhören werde. Nach Abgabe dieser Erklärung tritt das Haus in die Berathung der 4 Artikel des Gesetzentwurfes ein. Der Gesetz-Entwurf wurde einstimmig angenommen. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch statt. Auf die Tagesordnung wurde die zweite Lesung der Gesetzentwürfe über die Tax- und Stempelgebühren und die Aufnahme eines Kreisanlehens zum Bau einer neuen Irren-Anstalt bei Kaufbeuren und der Adaptirungskosten der Irrenanstalt zu Irsee, ferner die erste und zweite Lesung des Gesetzentwurfes über das Vermögen und die Schulden der Landwehr älterer Ordnung angesetzt.

Landrath von Unterfranken.

Sitzung vom 15. November. (Schluß.) Herr Landrath Freiherr von Rotenhan beantragte Namens des Ausschusses die Postulate zu 23,426 fl. 49 kr. für die Kreisgewerbschule Würzburg, zu 7138 fl. für die Gewerbschule zu Aschaffenburg und zu 8226 fl. 51 kr. für die zu Schweinfurt, sowie die Rechnungen dieser Anstalten pro 1872 zu genehmigen; für sich beantragte derselbe, an dem Postulate für die Gewerbschule zu Schweinfurt 500 fl. bisherigen Beitrag zum Baufonde zu streichen. Nachdem der kgl. Regierungs-Commissär Herr Regierungsrath Dr. Groh die Einstellung dieses Postens in das Budget aus den früheren Landraths-Verhandlungen näher motivirt hatte, wurden die Postulate, wie vom Ausschusse beantragt, genehmigt. Herr Landrath Freiherr von Rotenhan referirte hierauf über das Regierungspostulat zu 2000 fl., sowie Nachtragspostulat von 2762 fl. 20 kr. sonach in Summa 4762 fl. 20 kr. für die Gewerbschule Kitzingen; er beantragte Namens des Ausschusses lediglich 2000 fl. zu genehmigen. Es knüpfte sich hieran eine längere sehr lebhafte Debatte, in welcher die HH. Landräthe Fertig, Dr. Zürn, Will, Dr. Keller und Dr. Lippert für die Bewilligung des Gesammtpostulats, die HH. Landräthe Freiherr von Rotenhan und Stumpf für den Ausschuß-Antrag, letzterer eventuell für die Bewilligung von 2500 fl., sprachen. Herr Landrath Fertig hob hervor: die Gewerbschule zu Kitzingen stehe trotz des kurzen Bestandes bereits in voller Blüthe; dieselbe sei zur Zeit von 44 auswärtigen und 37 Schülern aus Kitzingen besucht; mit der Anstalt sei eine Fortbildungsschule verbunden, welche zur Zeit von 103 Schülern besucht werde; der Magistrat beabsichtige auf Grund des § 106 der Gewerbeordnung durch Ortsstatut alle Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge unter 18 Jahren zum Besuche der Fortbildungsschule zu verpflichten; es sei daher die Errichtung eines neuen Curses nothwendig; mit der Anstalt sei ferner ein Lehrkurs für Lehrer an Fortbildungsschulen verbunden, welcher z. B. von 42 Lehrern aus den umliegenden Bezirken besucht werde; es gehe hieraus hervor, daß die Gewerbschule Kitzingen mit ihren Lehrkräften unter der vortrefflichen Leitung des k. Rektors Mann sehr ersprießlich leiste, was aber nicht allein der Stadt Kitzingen zu Gute komme, sondern auch für weitere Kreise Vortheil bringe. Herr Landrath Dr. Keller bestätigte den günstigen Erfolg des mit der Anstalt verbundenen Lehrkurses für Lehrer an Fortbildungsschulen, welcher den Lehrern Gelegenheit gebe, sich in dieser Beziehung näher auszubilden und dessen Errichtung von den Lehrern mit Freuden begrüßt worden sei. Nachdem der k. Regierungs-Commissär, Herr Regierungsrath Dr. Groh, die Bewilligung des Gesammtpostulats wiederholt warm befürwortet hatte, wurde dasselbe bei der Abstimmung mit 14 gegen 14 Stimmen — Herr Landrathspräsident Freiherr von Truchseß gab sein vot. dec. „dafür“ ab — angenommen. Herr Landrath Freiherr von Rotenhan referirte hierauf weiter über den Beitrag zur Gewerbschule Kitzingen zu 1 C0 fl., die Postulate für gewerbliche Fortbildungsschulen zu 6500 fl. und landwirthschaftliche Fortbildungsschulen zu 4500 fl., an Diäten und Reisekosten für Prüfungs-Commissäre zu 324 fl., für Stipendien zu 500 fl. und den Zuschuß zum Pensions- und Unterstützungsfonde technischer Lehrer und deren Relikten zu 2310 fl. 15 kr. Sämmtliche Posten wurden dem Antrage des Herrn Referenten entsprechend genehmigt. Herr Landrath Dr. Wirsing referirte sodann über die Beiträge aus Kreisfonds zu den isolirten Lateinschulen und beantragte Namens des Ausschusses die Regierungspostulate zu 2384 fl. für Hammelburg 1434 fl. 38 kr. für Haßfurt 1500 fl. für Kitzingen und 180 fl. für Prüfungskosten zu genehmigen. Die Regierungspostulate für Lohr und Miltenberg zu 1378 fl. resp. 1805 fl. 41 kr. beantragte Herr Referent in Berücksichtigung der günstigen Vermögensverhältnisse dieser Städte, welche selbst größere Beiträge leisten könnten, auf 1185 fl. resp. 644 fl. 24 kr. zu reduciren. Herr Landrath Dr. Zürn beantragte den Beitrag für Lohr gänzlich zu streichen, welchem Antrage sich Herr Landrath Stumpf anschloß. Die HH. Landräthe Will und Steigerwald vertraten, das ursprüngliche Postulat für Lohr eventuell doch wenigstens den Ausschußantrag anzunehmen, desgleichen trat Herr Landrath Schirmer für das ursprüngliche Postulat für Miltenberg ein. Bei der Abstimmung wurden die Ausschußanträge angenommen. Nächste Sitzung zur Entgegennahme weiterer Vorträge des 2. Ausschusses wurde auf Dienstag den 18. l. M. Mts., Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Börsenbericht. Frankfurt, den 17 November. Am Spekulationsmarkte verkehrte man heute zu niedrigeren Coursen

als im gestrigen Privatverkehr, und eröffneten Creditaktien zu $224\frac{1}{2}$, um mit 223 zu schließen, Staatsbahn blieben $328\frac{1}{2}$, Lombarden 168. Andere Oesterreich. Bahnen fanden theilweise zu festen Coursen Käufer. Elisabeth $\frac{3}{4}$ fl., Franz-Joseph 2 fl., Galizier $2\frac{3}{4}$ fl. höher. Alföld $2\frac{1}{2}$ matter. In Banken waren die Umsätze sehr beschränkt und Course wenig verändert. Darmstädter Bank und Oesterr. Nationalbank matter. Deutsche Vereinsbank, Deutsche Effektenbank ebenfalls etwas niedriger. Wechslerbank, Bankverein und Meininger fest. Oesterr. Renten matter. Spanier weichend. Amerikaner ziemlich fest. — **Abends** $6\frac{1}{2}$ **Uhr** (Effektensocietät) Creditaktien $222-\frac{1}{4}-21\frac{3}{4}-22\frac{1}{2}-\frac{3}{8}$, Staatsbahn $329\frac{3}{4}-30\frac{1}{4}-29\frac{3}{4}-30\frac{3}{8}$, Lombarden $167\frac{3}{4}-68$, Wiener Bankaktien 980—78, Provinzial-Discento $98\frac{1}{2}-\frac{3}{4}-98-\frac{1}{4}$, Oesterr.-Deutsche $88\frac{3}{8}$, Effektenbank $116\frac{1}{4}$, Silberrente $64\frac{1}{8}$, Elisabeth $223\frac{3}{4}$. Im Abendverkehr war wenig Geschäft und nur in Staatsbahnactien Lebendigkeit, welches zunächst den aus Paris eingetroffenen höheren Notirungen dies Effekts beizumessen ist.

Bayerische 5% Obligat. $100\frac{1}{4}$ bez., $4\frac{1}{2}$% 100— bez., 4% $93\frac{7}{8}$ G., Grundl.-Ablös.-Oblig $93\frac{7}{8}$ G., Prämien-Anleihe $113\frac{3}{4}$ G., Bayer. Ostbahn 111— bez., neue Em. $104\frac{7}{8}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. $14\frac{1}{2}$ G

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. $58\frac{1}{2}-59\frac{1}{2}$ kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 35—37 kr., do. al marco 5 fl 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. $21\frac{1}{2}-22\frac{1}{2}$ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 54—56 kr., ruff. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien $102\frac{1}{2}$ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Respiratoren
(Lungenschützer)

nach dem System Jeffray empfiehlt bei dermaliger rauher Luft in großer Auswahl

Gust. v Stöber,
Sandgasse Nr. 9.

5283.

5359 2a) Ein **Weißzeugschrank**, in Form von **Brandkisten**, wird sogleich zu kaufen gesucht. Offerten in der Expedition Nr. 75.

5337) 150 bis 200 Fuhren **Steine** werden in Akkord gegeben zum Abfahren und kann gleich mit dem Abfahren begonnen werden. Auch können 2 tüchtige **Steinbrecher** sogleich in Akkord-Arbeit eintreten.
Näheres bei
Hartman & Sohn,
Holzhandlung,
untere Grombühlstraße.

(5352 3a) **Ein gut möblirtes, sehr geräumiges Zimmer in schönster Lage der Stadt (Paradeplatz) ist an einen ruhigen Herrn zu vermiethen. Näh. Exped.**

5362) Ein **Portemonnaie** mit Gold und Silbergeld ging dahier letzten Samstag verloren Dem redlichen Finder eine Belohnung. Näh. in der Exp.

54(5) **Verloren** wurde letzten Sonntag oder Montag ein **Pelzkragen** (Iltis) von der Juliuspromenade bis zur Pleichacher Bocksgasse oder von da bis zur Restauration Kolb (Mocca). Abzugeben gegen gute Belohnung Restauration Kolb (Mocca).

Gestorbene.
Georg Harth, Gerichtsvollzieherskind, 4 M. a. — Anna Maria Schultes, Privatiere, 73 J. alt.

5339) Es ist ein **Logis** von 3 Zimmern rc auf Lichtmeß zu vermiethen.

5337 2a) Noch 10—12 tüchtige **Küfer** sucht auf Stückarbeit
Jos. Steinbach,
Oberküfer,
Hofbräuhaus Würzburg.

5333) Ein **weißes Halspelzchen** ging gestern verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung 1. Distr., Bohnesmühlgasse Nr. 11.

5330) **2500 fl.** sind auf 1. Stelle nur in hiesiger Stadt auszuleihen.
Auch **größere Kapitalien** sind daselbst auszuleihen.
Näh. in der Exp.

5350) Ein **runder Füllofen** ist billig zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

5319) Es ist sogleich oder bis 1. Dezember ein **Zimmer** zu vermiethen Korngasse Nr. 26.

5342 2a) Ein **Pelzmantel**, für Kutscher geeignet, ist für fl 50 zu verkaufen. Näh. in der Exp

5341) Es wird sogleich eine solide, gesetzte **Person** als Haushälterin gesucht. Peterspfarrgasse Nr. 4.

5338 2a) Zwei elegant **möblirte Zimmer** sind ständlich zu vermiethen. Näheres Markt Nr. 20.

Sänger-Verein.

Mittwoch den 19. präcis 8 Uhr Abends

Chorprobe.

Es wird um pünktliches Erscheinen ersucht.

Samstag, den 22. November in den Sälen des
Platz'schen Gartens

Tanzunterhaltung.

Anfang ½8 Uhr
5369) **Der Ausschuß.**

Turn-Verein.

Jeden Dienstag u. Donnerstag

Riegenturnen

in den neuen Turnlokalitäten
(Sanderbrauhaus.)
5378) **Der Turnrath.**

Casino.

Donnerstag, den 20 ds. Mts.

Ball

in den
Dr. Warmuth'schen Sälen.
Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Säle werden um 7 Uhr geöffnet

Dahier wohnhafte Personen dürfen nicht eingeführt werden.

Außerordentliche Mitglieder und Fremde wollen sich durch ihre **Eintrittskarten** legitimiren. (5394

Fränkischer

Gartenbau-Verein.

Mittwoch, den 19. ds, Abends präcis 8 Uhr **Sitzung.** (Besprechung innerer Vereinsangelegenheiten — Referate aus den neueren Fachzeitschriften.) Zahlreiche Betheiligung, namentlich der HH. Ausschußmitglieder, freundlichst erbeten.

☞ Diejenigen Herren, welche noch ausgeliehene Bücher und Zeitschriften in Handen haben, werden ersucht, da eine Revision der Vereinsbibliothek nöthig geworden, solche an diesem, oder spätestens am darauffolgenden Sitzungstage abzuliefern.

Heute Dienstag, den 18. Nov.:

Große

Tanzstunde

im Baier'schen Kaffeehause.
Anfang 7 Uhr. (5393

Karoline Kaufmann,
Joseph Stern,
Verlobte. (5378
Würzburg. Allersheim.

5353) Unserer verehrten, guten Hausmutter

Elisabetha Leimgrub

gratuliren zum hohen Namensfeste herzlichst
sämmtliche weibliche Angehörigen der Ehehaltenhauspflege.

5340 3a) Ein **ganz guter Kachelherd** ist wegen Bauänderung zu verkaufen. Näh. Exp.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 18 Nov. 1873.
Abonnement suspendu.
Drittes Gastspiel des Komikers und kgl. Hofschauspielers Herrn
Emil Siebert.

Namenlos,
oder:
Flickschneider und Lokalsängerin.

Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Kalisch und Pohl.
Musik von Conradi.

Mittwoch, den 19. Nov. 1873, 3 Vorstell. im 4. Abonnement.
Erstes Debut des Herrn Schön vom Stadttheater in Königsberg.
Erstes Debut des Herrn Burkhardt vom Stadttheater in Leipzig.

Czaar und Zimmermann.
Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Vanille-Chocolade

Compagnie française
empfiehlt geft Abnahme
36) **Hermann Scheuer.**

Engelapotheke.

2827 6) Frischer eingedickter Kräutersaft mit Spitzwegerich zu haben per Glas 30 kr.

Taschenmesser,

äußerst preiswürdig u. in größter Auswahl empfiehlt (5367 3a
Wilhelm Schüßel.

Flaschen.

5324) Alle Sorten Flaschen, von einer bedeutenden Glashütte, können schnell und billig geliefert werden. Briefl. Anfragen A. S. Nr. 12 besorgt die Expedition.

5419) Ich suche sofort ein solides **Dienstmädchen** zu einer Beamtensfamilie auf dem Lande. **Ein möblirtes Zimmer** ist an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen. Preis per Monat 5 fl Agent **Bauer**, Brunnengasse Nr 1 beim Hrn. Viertelbäcker.

Kapital-Gesuch.

5310) **23—24,000 fl.** werden auf ersten Rang gegen mehr als doppelte Versicherung sogleich oder bis Anfangs Februar aufzunehmen gesucht. Näh. Exp.

Aufseher-Gesuch!

5318) Ein zuverläß. Mann erhält bei jährl. 600 Rthlr. dauernde Stellung als Fabrikaufseher; Fachkenntnisse nicht erforderlich. Off unter F L. 12 poste rest Berlin, Postam 10.
(B. 366)

5355) Ein zuverlässiger **Diener** wird von einer Herrschaft gesucht.
Näh. in der Exp.

5364) Eine gesunde **Amme** wird sogleich gesucht.
Näh. in der Exp.

Kein gewöhnlicher Sammt
sondern **hochfeine Patentsammt-Resten**
nur breite Waare, zu den enorm billigen Preisen von 22, 30 u. 36 kr., bei
August Frank,
5220 2b vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

Neufchateller, Roquefort & Holländer Rahm-Käs
empfiehlt
Käsehandlung
J. Mackeldey,
5336] Schmalzmarkt.

Stenographie-Unterricht.

Der unterfertigte Verein eröffnet in diesem Winter wieder einen Cursus zur
Erlernung der Stenographie.
Die Abhaltung desselben ist an zwei Tagen jeder Woche (Abends) beabsichtigt.
Diejenigen Herren, welche sich daran betheiligen wollen, werden eingeladen, ihren Namen in eine der Listen einzutragen, welche bis zum 24. November in der Stahel- und Stuber'schen Buchhandlung, sowie im Sekretariate des polytechnischen Vereins aufliegen.
Das beim Beginn des Cursus zu erlegende Honorar beträgt fl. 3 30 kr., Mitglieder des polytechnischen Vereins aber sind zur unentgeltlichen Theilnahme berechtigt.
Würzburg, den 15. November 1873.
Die Direktion
des polytechn. Centralvereins.
5327 2a.

Feinste Exportbiere in Flaschen, als:
Aschaffenburger,
Erlanger,
Pilsener,
Salon-Biere,
Weihenstephaner,
Münchener,
Kloster Langheimer.
Heldrich,
Bier-Export.
3a 5412] Sterngasse Nr. 6.

Schwarzwälder Uhrengeschäft
von **C. Arnold**
befindet sich obere Johannitergasse gegenüber dem Viertelhof.
Reparaturen jeder Art gut und billig. [5314 3a

Georg Schmidt, Vergolder,
Martinsgasse nächst der Eichhornstraße,
empfiehlt sein Lager in selbstgefertigten Pfeilerspiegeln mit Consoltischchen, Sophaspiegeln, oval und rundeckigen Toilette- und Goldleistenspiegeln, Uhrenconsole, Fenstergallerien, sowie Photographie-Rahmen in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Bilder- und Photographie-Rahmen werden nach jedem Maß schnellstens angefertigt. 5348.

Anzeige.

Gute Braunkohlen sind zu billigem Preis zu haben 5. Dist. Mainquai vor dem Dreikronenthor bei [5383 2a
Gottfried Brod & Comp.

Bei Umwechslung von vier 25 fl. Scheinen am verflossenen Samstag ist ein Irrthum vorgekommen, und wolle der betr. Empfänger sich gefl. bei mir melden [5336 3b
Joh. Pet. Ehemann.

Ausfuhr von Holzkohlen.
Von heute an werden Bestellungen und Ausfuhr von Holzkohlen aus der hiesigen Gasfabrik gegen die wie bisher übliche Vergütung ausgeführt. Näheres Haugerpfarrgasse 10 gegenüber des Hrn. Restauranten Jänglein im Laden. [5391 3a

Das Neueste in **Imitations-Chignons** (gefertigt aus Angorahaare) vom Menschenhaare durch die Schönheit des Glanzes kaum zu unterscheiden, empfiehlt in allen Farbennuancen und reicher Façon-Auswahl bei erstaunlich billigem Preise zur geneigter Abnahme
A. Horber's
Parfumerie- & Toiletteartikellager,
3a 5386] Ecke der Eichhorn- u. d. Herrngasse.

Elsässer Filzstiefletten mit Holzsohlen,
eine sehr warme, gesunde und dauerhafte Fußbekleidung, empfiehlt zu billigen Preisen
J. Friedberger,
5399] an der Marienkapelle.

Durch Uebernahme eines Waaren-Lagers verkaufe
Bettzeuge & Bettbarchente
zum billigsten Fabrikpreise
S. Strauss,
(5377 2a) Domstraße 13.

Für Forstbeamte, Baumeister, Holzhändler, Holzarbeiter und insbesondere für Waldbesitzer unentbehrlich.
In der B. Schmid'schen Verlagsbuchhandlung (A. Manz) in **Augsburg** ist erschienen:
Der praktische Holzrechner
nach dem Metermasse.
Ein unentbehrliches Handbuch für **Forstmänner, Holzhändler und Holzarbeiter u. s. w.** mit spezieller Rücksicht auf bayerische Verhältnisse. Von **August Ganghofer**, kgl. Oberförster in Welden. Royaloktav-Format Preis broschirt 1 fl. 48 kr.
Der Zweck und Inhalt dieses Handbuches sind schon aus dem Titel desselben hinlänglich zu ersehen. **Ganghofer's praktischer Holzrechner** gibt auf mehr als 250 Seiten und in mehr als 20 verschiedenen Tabellen Auskunft und in dem Texte zu denselben klare Belehrung über das metrische Maßsystem in seiner Einwirkung auf den **Holzverkauf**, überhaupt auf den Wald. Ohne schwerfällige Zusammenstellungen ist in klarer, verständlicher Weise überall, selbst in den Cubiktafeln, das **alte und neue Maß** gegenübergestellt, so daß sich auch der Ungeübte leicht zurechtfindet. 532[illegible]

5418) Für täglich mehrere Stunden wird **schriftliche Beschäftigung gegen mäßiges Honorar** gesucht. Gefäll. Anerbietungen wollen unter **N. W. Nr. 100** bei der Expedition hinterlegt werden

5334) **Ein Logis,** 3 Zimmer mit Küche, ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Liedertafel.
5390) Morgen Mittwoch Vorprobe für das Stiftungsfest.

5329) Ein tüchtiger **Kaufmann,** Commis, sucht Stelle, am liebsten auf Comptoir. Eintritt kann sofort erfolgen. Petersplatz Nr. 14.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 20 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 6 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 35 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gaukönigshofen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Kitzingen-Marktbreit 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 276. Mittwoch den 19. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Der Gesetzentwurf, die Zuständigkeit der Gerichte in Strafsachen betreffend, lautet: Art. 1. Der Artikel 56 des Gesetzes vom 26. Dezember 1871, den Vollzug der Einführung des Straf-Gesetz-Buches für das Deutsche Reich im Königreich Bayern betr., erhält in Ziff. 3 lit. d. und e. folgende Fassung: d. des Diebstahls im Rückfalle nach § 244. e. der Hehlerei in den Fällen der §§ 260 und 261, jedoch in den Fällen des § 261 Abs. 1 nur dann, wenn sie sich nicht auf einen Raub oder ein dem Raube gleich zu bestrafendes Verbrechen bezieht. Art 2. An die Stelle des Art. 61 Abs. 1 und 2 des Gesetzes vom 26. Dez. 1871, den Vollzug der Einführung des Str.-G.-B. für das Deutsche Reich im Königreich Bayern betr., treten folgende Bestimmungen: „Beim Zusammentreffen mehrerer strafbaren Handlungen, welche für sich allein zu Gerichten verschiedener Ordnung gehören würden, ist für die Zuständigkeit zur Aburtheilung sämmtlicher zusammentretender strafbarer Handlungen diejenige derselben maßgebend, welche die Zuständigkeit des Gerichtes höherer Ordnung begründet; die Zuständigkeit eines Gerichtes wird beim Zusammentreffen mehrerer strafbaren Handlungen dadurch nicht ausgeschlossen, daß die zulässige Dauer der zu verhängenden Gesammtstrafe dasjenige gesetzliche angedrohte Strafmaß überschreitet, durch welches für die einzelnen zusammentreffenden strafbaren Handlungen die Zuständigkeit des Gerichtes begrenzt ist." Art. 3. Die Aburtheilung der im Art. 107 Abs. 2 des mehrgedachten Gesetzes vom 26. Dezember 1871 bezeichneten strafbaren Handlungen in Bezug auf die Wehrpflicht kann auch durch dasjenige bürgerliche Gericht erfolgen, in dessen Bezirk der betreffende Wehrpflichtige seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat oder zuletzt gehabt hat. Art. 4. Das gegenwärtige, durch das Gesetzblatt zu verkündende Gesetz tritt mit dem .... 187 . im ganzen Umfange des Königreichs in Geltung. Mit Beziehung auf diesen Zeitpunkt sind gegenüber den im Art. 1 und 2 des gegenwärtigen Gesetzes enthaltenen Vorschriften die Uebergangsbestimmungen des Art. 65 des mehrgedachten Gesetzes vom 26. Dezember 1871 gleichfalls zur entsprechenden Anwendung zu bringen.

Man schreibt über dieses Gesetz dem „Fränkischen Kurier" aus München: Demnächst wird den Kammern ein Gesetzentwurf vorgelegt werden, wodurch die übermäßige Belastung der Schwurgerichte beseitigt werden soll. Nun glaubt man aber in Abgeordnetenkreisen, daß derselbe bei der Volksvertretung auf Schwierigkeiten stoßen werde und zwar deßhalb, weil, wie verlautet, durch diesen Gesetzentwurf das gegentheilige Extrem befolgt, nämlich die Zuständigkeit der Bezirksgerichte in Bezug auf ihre Jurisdiktion als Gerichte erster Instanz übermäßig erweitert, d. h. ihnen eine Strafgewalt bis zu fünfzehnjähriger Zuchthausstrafe eingeräumt werden solle. Wenn man bedenkt, daß die bezirksgerichtlichen Aburtheilungs-Senate nur aus drei Richtern zusammengesetzt sind, und deren zwei schon die Majorität bilden, so erscheint eine derartige Erweiterung ihrer Befugnisse als etwas so Exorbitantes in der Strafrechtspflege, daß der Vorschlag der Regierung unmöglich Aussicht auf Berücksichtigung haben kann; denn wenn die rechtsgelehrten Richter die Befugniß haben sollen, bis zu fünfzehnjähriger Zuchthausstrafe zu erkennen, so drängt sich von selbst die Frage auf, warum man ihre Rechtsprechung nicht gleich auf zwanzigjährige oder lebenslängliche Zuchthausstrafe ausdehnen will, da doch auch schon bei Competenz-Erweiterung derselben bis zu 15 Jahren die Geschwornengerichte illusorisch gemacht und nichts mehr sein würden, als so eine Art Liebhaberei, die man dem Volke läßt, die aber in dieser Beschränkung eine materielle Bedeutung nicht mehr hat.

Für eventuelle Aufbesserung der Bezüge der bei dem Staatsbauwesen beschäftigten Gehilfen und Diener wird im Landtags-Budget der Betrag von 5300 fl. postulirt. Das Personal, welches an dieser Aufbesserung Theil nehmen soll, ist bei der obersten Baubehörde: 2 ständige Zeichner und 1 Bureaudiener, bei den Kreisbaubehörden 16 ständige Zeichner und Manualführer, 8 Baupraktikanten, bei den Bauämtern 29 Bauassistenten aus der Reihe der Wegmeister, 4 eigentliche Wegmeister und 48 ständige Schreiber, welche zugleich als Schreiber und Manualführer Dienste leisten. — Bis jetzt sind 40 Bezirksarzts-Stellen 2. Klasse eingezogen worden und werden bis zum Schlusse der XII. Finanzperiode noch weitere 10 solcher Stellen eingezogen werden. Da der Dienst der eingezogenen Bezirksarztsstellen 2. Kl. auf die betreffenden Bezirksärzte 1. Kl. übergeht, so wurde dadurch nicht nur die Geschäftslast dieser Aerzte eine größere, sondern sie haben auch einen größeren pekuniären Aufwand für Dienstesreisen zu bestreiten, welcher ihnen nicht immer vollständig vergütet wird. Diese Bezirksärzte befinden sich demnach in einer weit ungünstigeren Lage, als jene 79 Bezirksärzte 1. Kl., in deren Bezirksamte bis jetzt eine Bezirksarztsstelle 2. Kl. noch nicht eingezogen worden ist. Mit der Postulirung von 10,000 fl. kann dem dringendsten Bedürfnisse in dieser Richtung abgeholfen und den betreffenden Bezirksärzten 1. Kl. eine Remuneration von je 200—300 fl. gewährt werden.

Der Gymnasial-Assistent Georg Biedermann von Würzburg ist vom Gymnasium zu Nürnberg an das Ludwigs-Gymnasium zu München berufen worden.

Zum Zwecke der Gleichstellung der Rektoren der humanistischen Gymnasien, der Real-Gymnasien und der Industrieschulen, sowie der Lyceen im Gehalte mit den kgl. Bezirksgerichtsdirektoren (Klasse III. b des Gehaltsregulativs) ist die Summe von 5472 fl. in das Budget für ein Jahr der 12. Finanzperiode eingestellt.

An der Studienanstalt Bamberg sollen 3 weitere Parallelkurse errichtet und hiezu auch die nöthigen Lehrkräfte beschafft werden, als welche dermalen 3 Lehramtskandidaten in der Eigenschaft von Assistenten in Aussicht genommen sind.

Der Senat der Hochschule Würzburg hat die Mittel erbeten, zur Errichtung von 11 neuen Professuren, nach der Ansicht der Staatsregierung soll jedoch von den bezüglichen Postulaten die größte Anzahl auf eine spätere Finanzperiode verschoben werden und bloß die Aufstellung von nachstehenden 4 ordentlichen Professoren unumgänglich nothwendig sein: 1) für Patrologie, die theologischen

Einleitungswissenschaften und die Hermeneutik; 2) für materia medica in der medizinischen Fakultät; 3) für die neueren Sprachen; 4) ein weiterer ordentlicher Professor für Mathematik.

(Eingesandt.) Wie wir in Erfahrung gebracht, wird auf vielseitiges Verlangen von der Gesellschaft Musik-Verein am 7. Dezember das von allen Seiten anerkannte Meisterwerk ächt deutscher Dichtkunst „Schillers Glocke" wiederholt aufgeführt. Da diese Vorstellung sowie die von dem unermüdeten Herrn Direktor Eckert aufs beste hiezu arrangirte Musik das letztemal schon das Publikum bis zur Begeisterung entzückte, sohin die vollste Anerkennung fand, so wird auch dies wie normal das tausendfache da capo nicht fehlen, und sehen wir dem Abend wo Geist und Gemüth im Hochgenuß sich labt, mit Freuden entgegen.

Mehrere das letztemal Anwesende.

* Gestern Abends zwischen 4 und 5 Uhr wurde auf der Mainbrücke nächst der Wache ein Knabe von 10 Jahren durch einen mit Steinkohlen beladenen und mit 2 Pferden bespannten Wagen, wie es heißt, in Folge eigener Unachtsamkeit überfahren und erheblich verletzt. Eine neue Mahnung zur Vorsicht sowohl für das in den Straßen gehende Publikum als auch für die nicht selten unverantwortlich schnell und sorglos fahrenden Wagenführer!

Die Centralforstlehranstalt in Aschaffenburg wird gegenwärtig von 90 Forstkandidaten besucht.

München, 17. Nov. Das Appellationsgericht dahier hat heute in der bekannten Ehrenkränkungsklage des Staatsanwaltes v. Stubenrauch und des Bezirksgerichtsdirektors Nero gegen den Advokaten Pleti in Freising letzteren unter Abänderung des erstinstanziellen, auf 25 Thlr. Geldstrafe erkennenden Urtheils in eine 21tägige Haftstrafe verfällt.

Aus München, 17. Nov., schreibt man der „Augsb. Abdztg." in Bezug auf die Frage der Aufbesserung der Beamtengehalte: Wie ich jetzt schon von verschiedenen Seiten höre, findet eine Gehalts-Erhöhung mit Einfluß auf das pensionsfähige Einkommen keine sonderliche Sympathie, einer Gehalts-Zulage ohne Wirkung auf die Pensionen wird eine warme Vertretung nicht fehlen, da man allerseits von der unabweisbaren Nothwendigkeit der Verbesserung der Beamtengehalte gegenüber der außerordentlichen Steigerung aller Lebensbedürfnisse überzeugt ist. Wie diese Ansicht im Allgemeinen vorherrschend ist, ist man auch, ich möchte sagen, fest entschlossen, jede Klassifikation, weder wie diese im Budgetentwurfe in dem Servis-Systeme vorgeschlagen ist, noch wie solche bezüglich der Beamtenkategorien schon besteht, bei Fixirung der Zulage nicht in Betracht zu ziehen, sondern für sämmtliche Staats-Beamte eine gleiche Zulage zu beantragen ohne Berücksichtigung des Ranges und bisherigen Gehaltes, so daß der niedrigst wie der höchst Besoldete die gleiche summarische Aufbesserung erhalten würde.

München, 17. Nov. Gelegentlich der Eröffnung der Vicinalbahn Immenstadt-Sonthofen brachte bei dem Festdiner in Sonthofen nach dem Toast auf den König der Regierungspräsident von Schwaben und Neuburg, v. Hörmann, einen Toast auf das deutsche Reich aus, welcher stürmische Begeisterung erweckte. Hörmann sagte: „Friedlich und einträchtig habe ich in den Decorationen bayerische und deutsche Fahnen nebeneinander wehen sehen und so darf und soll es sein. Gut bayerisch und gut deutsch sein verträgt sich nicht blos zusammen, sondern ergänzt sich wechselseitig. Wir können und wollen mit der Anhänglichkeit an unser großes deutsches Vaterland jederzeit in uns vereinen: felsenfeste Treue gegen unseren allergnädigsten König und Liebe und Anhänglichkeit für unser engeres Vaterland Bayern, welches ein nothwendiger und kostbarer Bestandtheil des deutschen Reiches ist. Sie werden, wie vorhin, mit Begeisterung in den auf den König ausgebrachten Toast auch jetzt mit Begeisterung einstimmen in einen Toast auf das Gedeihen unseres großen, durch Blut und geistiges Ringen erkämpften deutschen Reiches: Das deutsche Reich gedeihe und blühe, es lebe hoch!"

München, 17. Nov. In der Gant über das Vermögen der Adele Spitzeder hat heute Vormittag in der Kanzlei des k. Notars Vincenti dahier die Zwangsversteigerung verschiedener, auf 33000 fl. gewertheter Schmuckgegenstände begonnen, darunter befinden sich 3 Kreuze, 14 Broschen, 8 Medaillons, 7 Uhren, 4 Ketten, 2 Armbänder, 52 Ringe, Knöpfe, Nadeln, Ohrengehänge etc. — Der heutige Erlös beziffert sich auf 9315 fl. 54 kr. Das bekannte Kreuz, auf 6000 fl. geschätzt, gelangte ebenfalls zum Aufwurfe mußte jedoch wegen Nichterreichung des Schätzungswerthes Behufs einer zweitmaligen Versteigerung zurückgestellt werden, bei welcher es alsdann ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth zugeschlagen werden wird. Die Versteigerung wird 3 Tage dauern. Im Allgemeinen gehen die Schmuckgegenstände zu guten Preisen ab, und wird die Versteigerung voraussichtlich kein ungünstiges Resultat ergeben.

München, 17. Nov. Die Herren der Bureau's der Abgeordnetenkammer machten gestern im Palais des Prinzen Luitpold und im Hotel des Prinzen Leopold ihre Aufwartung und wurden überall, besonders aber von der Prinzessin Gisela, mit ausnehmender Aufmerksamkeit und Liebenswürdigkeit aufgenommen und behandelt. — Der mehrjährige Adjutant des Prinzen Otto von Bayern, Oberstlieutenant Keller Frhr. v. Schleitheim, ist, auf Ansuchen, der Adjutantenstelle enthoben worden.

Ausland.

Frankreich. Versailles, 17. Nov. Nationalversammlung. Bei Eröffnung der Sitzung wird eine Botschaft Mac Mahon's mitgetheilt, worin derselbe eine siebenjährige Verlängerung seiner Gewalten annehmen zu wollen erklärt. Laboulaye beantragt, die Frage behufs Prüfung an die Commission zu verweisen. Baragnon schlägt die Aussetzung der Sitzung vor. Nach kurzer Debatte wird die Vertagung der Discussion auf morgen verworfen und beschlossen, die Sitzung bis 5 Uhr zu suspendiren. — Die Sitzung wird 5 Uhr 35 Min. wieder eröffnet. Laboulaye beantragt, daß die Discussion auf morgen vertagt werde, um durch weitere Erwägungen und Erörterungen eine versöhnliche Lösung zu erleichtern. Die Versammlung beschließt demgemäß Vertagung auf morgen.

Paris, 17. Nov., 11¼ Uhr Abends. Nach der heutigen Sitzung der Nationalversammlung hatte die Prorogations-Commission noch eine Besprechung mit den Ministern. Dieselben äußerten sich dahin, daß sie durchaus nicht die Absicht hätten, eine Regierung in Vorschlag zu bringen, die einer Dictatur ähnlich sähe. Sie genannten der Votirung der constitutionellen Gesetze die Dringlichkeit zu, müßten es aber als einen Akt des Mißtrauens ansehen, wenn man, nachdem sie (die Minister) ihre Erklärungen abgegeben, die Prorogation nicht vorher votiren wollte. Die Intervention Mac Mahon's durch seine Botschaft beweise, daß die Beschlüsse nicht durch das Cabinet allein, sondern durch die gesammte Regierung gefaßt seien. Die Commission wird morgen Mittag eine Sitzung halten, um ihre Entschlüsse zu fassen.

Paris, 18. Nov. Der „Indép." zufolge wurden in Toulon scharfe Patronen und Lebensmittel für vier Tage an die Marine-Soldaten vertheilt. — Mac Mahon hat den Vorschlag auf siebenjährige Verlängerung mit den Bonapartisten vereinbart.

Großbritannien. London, 18. Nov. Einer Meldung der Times zufolge hat der Admiral des Bermudas-Geschwaders den Befehl erhalten, mit seiner Flotten-Abtheilung in die kubanischen Gewässer zu stoßen. — Der Times wird anscheinend aus guter Quelle versichert, die Mehrzahl der Kardinäle habe den Kardinal Pecci als Nachfolger Pius IX. in Aussicht genommen.

Amerika. Newyork, 18. Nov. Präsident Grant beschloß, in der „Virginius"-Affaire die End-Entscheidung dem Congresse anheimzustellen, was Unzufriedenheit hervorrief. Ein hiesiges Meeting nahm eine Resolution an, worin dem Präsidenten sofortige Aktion anempfohlen wird. Das Meeting zeigte sich überhaupt kriegerisch gestimmt. Nachrichten aus Santiago vom 12. d. dementiren die frühere Meldung von der am 10. erfolgten Hinrichtung von 57 „Virginius" Gefangenen.

Newyork, 17. Nov. Zufolge Nachrichten aus der Havannah lassen die dortigen Behörden weder die Briefpost noch Zeitungen ans Land. — Man erwartet ein gemeinschaftliches Vorgehen Englands und der Vereinigten Staaten in der „Virginius"-Affaire.

Landrath von Unterfranken.

Würzburg, den 18. Nov. VI. Sitzung. Herr Landrath Dr. Wirsing referirte zunächst über einige Vorlagen, die Verhältnisse der Studienlehrer an den isolirten Lateinschulen betr., welche sämmtlich dessen Referat entsprechend beschieden wurden. Als von allgemeinerem Interesse wollen wir nur hervorheben, daß der Landrath begutachtete, den Studienlehrern an den isolirten Lateinschulen Anspruch auf Sustentation aus den bisher nur für die Lehrer der technischen Schulen bestimmten Kreispensionsfond nach Analogie der Dienstpragmatik unter der Voraussetzung einzuräumen, daß sie die Anstellungs- und Besoldungsmehrungstaxen, sowie die normalmäßigen Wittwen- und Waisenfondsbeiträge von der Zeit ihrer Anstellung an gerechnet nachträglich einzahlen. Herr Landrath Dr. Funk referirte hierauf über die Regierungspostulate zu 1536 fl. Dotationsbeiträge zu den Besoldungen der Lehrer im Taubstummen-Institute dahier, 100 fl. für Freiplätze in diesem Institute, 200 fl. Beitrag zur Besoldung des Lehrers im Blinden-Institute, 400 fl. für Freiplätze in dem Centralblinden-Institute zu München und 500 fl. für solche im Blindeninstitute dahier, 100 fl. für einen Freiplatz in der Anstalt für krüppelhafte Kinder zu München, 200 fl. und 100 fl. Beitrag zum Pfarrwaisenhaus in Windsbach resp. zum Martinsstifte in Aufhausen, 500 fl. Beitrag zum Historischen Verein, 100 fl. Beitrag zum germanischen Museum in Nürnberg und 600 fl. für Erhaltung von Kunstdenkmälern und Alterthümer. Zu letzterer Position bemerkte Herr Referent, daß dieser Betrag wie die bereits in den Vorjahren hiefür bewilligten und inzwischen admassirten Beträge von in Summa 1200 fl. zur Restaurirung der Wappen im großen Saale des hiesigen Winckl Institutes verwendet würden. Sämmtliche Postulate wurden, wie vom Herrn Ausschußreferenten beantragt, genehmigt.

Der Landrath ging hierauf an die Berathung über die Ausgaben für die deutschen Schulen. Der Ausschußreferent Herr Landrath Fertig, bemerkte zunächst: nach der Regierungsvorlage betrage die Gesammtausgabe (incl. der Nachtragspostulate) für die deutschen Schulen des Kreises 373354 fl 24 kr. — 16177 fl. 16 kr. mehr als im Vorjahre; — von dieser Summa will den ca. 300000 fl. aus Centralfonds gedeckt; der Rest sei auf Kreisfonds zu übernehmen. Derselbe erörterte sodann die einzelnen Etatspositionen; aus der Berathung und Beschlußfassung hierüber wollen wir einstweilen nur hervorheben: Die Regierung hatte postulirt, jedem seit Gründung des Kreisvereins zur Unterstützung dienstunfähiger Lehrer (im Jahre 1861) pensionirten Lehrer eine Pension von 400 fl zu gewähren, vom 1. Januar 1874 aber ab die Pensionen nach dem Dienstalter abzustufen und bis zum zurückgelegten 35. Dienstjahre 400 fl. bis zum 40. 450 fl. und darüber 500 fl. als Pension auszuwerfen; zugleich hatte jedoch die kgl Regierung dem Landrathe zur wohlwollenden Prüfung empfohlen, diesem Pensions Regulativ rückwirkende Kraft für die vor dem 1 Januar 1874 seit 1861 pensionirten Lehrer einzuräumen. Nachdem die HH. Landräthe Dr. Zorn, Schirmer, Trill, Dr. Keller, Braun dies warm befürwortet und der königl. Regierungs-Commissär Herr Regierungsrath Dr. Groß nochmals dringendst zur Annahme empfohlen hatte, wurde die Ausdehnung des Pensionsregulativs einstimmig genehmigt und der Regierung zur Ausführung dessen neben den postulirten 15650 fl. weitere 8150 fl. zur Verfügung gestellt. Den vor dem Entstehen des Kreispensionsvereines quiescirten Lehrern wurde der bisherige Zuschuß aus Kreisfonds zu 25 fl. auf 50 fl. erhöht. Nächste Sitzung zur Entgegennahme der Vorträge des ständigen Ausschusses für die Kreis Irren-Anstalt Werneck steht auf Mittwoch den 19. l. d. Mts. Vormittags 10 Uhr an.

Landtag.

München, 18. Nov. I. öffentliche Sitzung der Kammer der Reichsräthe. Anwesend: 33 kk. HH. die Prinzen Ludwig und Leopold und der Herzog Ludwig. — Der I. Präsident Frhr. v. Stauffenberg gibt bekannt, daß zum Referenten über den Beschluß der Kammer der Abgeordneten, den Antrag der Abgeordneten Dr. Völk und Herz auf Abänderung des Art. 4 Ziff. 13 der deutschen Reichsverfassung betr., der I. und III. Ausschuß den Reichsrath von Neumayr gewählt hat. Hierauf erstattete derselbe Vortrag über die Legitimation des neuernannten erblichen Reichsraths Grafen Carl Eckart von der Mühle und stellte den Antrag, die hohe Kammer wolle, da den in der Geschäftsordnung der Kammer der Reichsräthe begründeten Vorschriften über die Legitimation eines neuernannten erblichen Reichsraths durch die gemachten Vorlagen nunmehr vollständig entsprochen ist, den Herrn Reichsrath Grafen von der Mühle für legitimirt erachten. Die Kammer erklärte ihre Zustimmung zu dem Antrage, worauf der neuernannte Reichsrath in das hohe Haus eingeführt wurde. Sodann beschäftigte sich die Kammer mit den Entschuldigungen der weggebliebenen Reichsräthe und ertheilte dem Antrage des Referenten Frhrn. zu Frankenstein gemäß einer Anzahl HH. Reichsräthe Urlaub auf längere und kürzere Zeit. Damit schloß die Sitzung, welche um 11 Uhr begonnen hatte — Der Präsident Frhr. v. Stauffenberg sah sich noch nicht in der Lage, die nächste Sitzung anberaumen zu können.

Börsenbericht. Frankfurt, den 18 November. Die günstige Tendenz hat sich, da keine Nachrichten von den auswärtigen Plätzen vorliegen, welche die Contremine als Flauheitsmotive benützen konnte, vorläufig erhalten. Die heutige Börse verkehrte daher bei ziemlich lebhaftem Geschäft in recht fester Tendenz. Creditaktien blieben matter, und wurden vielfach gegen Staatsbahnen Effekt getauscht. Mit 222 3/4 eröffnend, schlossen Creditaktien 223 1/4. Staatsbahn gingen von 331 1/2—334—33 1/2. Lombarden notiren 168. Oesterr. Bahnen sind wenig verändert und mit geringen Ausnahmen gut behauptet. Alföld 3 fl., Buschtiehrader Lit. B, Donau-Drau, Nordwest und Elbthal je 1 fl. höher, Galizier etwas matter, Ungar.-Galizische wurden zu 85 umgesetzt Bayer. Ostbahn höher. Wir erwähnen, daß die hiesige Filiale der Darmstädter Bank von morgen an Anmeldungen auf die neuen Staatsbahn-Prioritäten, welche zum Course von 91 1/2 ausgegeben werden, entgegennimmt. Banken zeigten fast durchgehends eine feste Haltung. Oesterreich. Nationalbank 7 fl. Leipziger Vereinsbank 2 7/8 %, Württemberger Vereinsbank 1 7/8 %, Rheinische Creditbank 2 %, Darmstädter 2 1/2 fl., Provinzial-Disconto 1 1/4 %, Deutsche Effektenbank 1/2 %, Deutsche Vereinsbank 1 1/2 %, Wechslerbank 3/4 % höher, Bankverein 1 1/4 %, Meininger 1 1/2 % matter, Oesterreich-Deutsche fest. Oesterr. Renten matter. Spanier zu 14 1/4 im Verkehr. Amerikaner etwas nachgebend. Von Loose-Effekten hessische und nassauische Loose höher, Creditloose niedriger, 1860er beliebt. — **Abends 6 1/2 Uhr.** (Effektensocietät) Creditaktien 226 1/2—26—27 1/2—24 1/2—25—24 1/2, Staatsbahn 337 3/4—38—37 1/2—39—36 1/2, Lombarden 169 3/4—71—169 3/4, Wiener Bankaktien 990, Oesterr.-Deutsche 89 1/4—1/2, Vereinsbank 99 3/8, Bankverein 92 1/2, Effektenbank 117 1/2—117, Provinzial-Disconto 100—1/4—99 1/2, Elisabeth 225, Galizier 216—18, Reichs-Continental 94 1/2, Meininger 110. Im Einklang zu den auswärtigen Notirungen verkehrte das Abendgeschäft bei großer Kauflust in günstiger Stimmung, wovon fast sämmtliche Spekulations-Effekten profitirten. Augenmerklich standen Staatsbahnactien im Vorderg und des Verkehrs. Am Schlusse trat in Folge einer Londoner Depesche eine merkliche Reaktion in den Effekten ein.

Bayerische 5% Obligat. 100 1/4 bez., 4 1/2 % 100— bez., 4 % 93 7/8 G., Grundr.-Ablös.-Oblig 93 7/8 G., Prämien-Anleihe [illegible] Bayer. Ostbahn 111— bez., neue Em. 104 7/8 bez., [illegible] Gunzenhausen à 7 fl. 14 1/2 G

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd'or 9 fl. 58 1/2—59 1/2 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 35—37 kr., do. al marco 5 fl 36—38 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21 1/2—22 1/2 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 54—56 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 102 1/2 bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

5490

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse gefiel es, gestern Nachmittags 2 Uhr unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

Rosina Goldstein, geb. Gessner,

Aufsehersgattin,

in Folge eines Herzleidens, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sakramente, nach nur kurzem Krankenlager zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 21. früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter und von Seite der unbefleckten Empfängniß Maria Bruderschaft Montag den 24. ds. Mts. früh 8 Uhr in der Franziskanerkirche statt, wozu alle Verwandte, Freunde und Bekannte höflichst einladet

der tieftrauernde Gatte
mit seinen zwei unmündigen Kindern.

Würzburg, den 19. November 1873.

Lilionese, vom Ministerium geprüft und konzessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. fl. 1. 45, auch 54 kr.

Barterzeugungs-Pomade, à Dose fl. 1. 45 kr., auch 54 kr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbmittel, à Fl. fl. 1. 30 kr., auch 45 kr., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. fl. 1. 30 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Die Niederlage befindet sich in **Würzburg** bei

G. Müller, Coiffeur.
Kürschnerhof 5.

(5155)

Erzeugnisse des Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

Mediz. flüssiger Eisen-Zucker
(Syr. ferri oxydali Hageri)
nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.

Gastrophan,
Spezificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.

Eisencerat
gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.

Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee
gegen Husten und Brustleiden.
1 Päckchen südd. 14 kr.

Chinamundwasser & Chinazahnpulver,
als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. sdd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. sdd. 20 kr.

Flüssige Eisenseife
zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.

hält in echter Qualität stets am Lager in
Würzburg: kgl. Hofapotheke. (6030)

Bekanntmachung.

Den Abbruch des Neuthors betreff.

Künftigen

Samstag, den 22. ds. Mts.,
Vormittags 11 Uhr

werden der rechtseitige Anbau am Neuthor, sowie der Aufbau über der innern Thorfahrt an Ort und Stelle gegen Baarzahlung auf Abbruch versteigert.

Pläne und Bedingungen können in der Stadtkämmerei eingesehen werden.

Ferner werden an obigem Termine gegen Baarzahlung versteigert werden:

a) sechs eiserne Gitter,
b) eine Doppelthüre,
c) zwei Paar eisenbeschlagene Thore,
d) ein Fallgitteraufzug, und
e) zwei Wachthäuschen über der äußeren Thorfahrt.

Würzburg, den 14. November 1873. 5298 2b

Der Stadtmagistrat.
Rechtsk. Bürgermeister: Dr. **Zürn.** Rhein.

5218 3c) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Gothengasse Nr. 5, Ecke der Augustinergasse, über 2 Stiegen.]

4976 6e) Zur Vergrößerung einer Spirituosen- und Essigfabrik wird ein mit der Fabrikation lange vertrauter **Mann** gesucht. Näh. in der Exp.

Weltausstellung — Wien 1873.

Der Rath der Präsidenten der Internationalen Jury
verlieh das
EHRENDIPLOM
(Die höchste Auszeichnung)
dem
Liebig Company's Fleisch-Extract
aus
FRAY-BENTOS.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herrn **Volleth & Böschel,** Nürnberg, und Hrn. **G. B. Apel** in Schweinfurt.
3499 9b

Zu haben bei den Herren:
in **Würzburg:** Franz Backmund. — L. Busch. — Franz Conrad. — Apoth. Deckelmann. — Joh. Peter Ehemann. — Apoth. Fischer. — Apoth. von Hertlein. A. Kirschten. — Heinr. Kornacher. — Carl Koch. — Georg Kreutzer. — Peter Metzner Sohn. — Anton Minoprio. — J. L. Reich. — Apoth Riegel. — Apoth. Roth. — Joh. Schäflein. — Karl Krug. — Hof-Apotheker Sippel. — Adolf Treutlein, Domstrasse 39. — Wilh. Simon. — Jos. Wachter am Fischmarkt. Apotheker Samereier.
in **Eltmann:** Apotheker Brenner.
„ **Kitzingen:** Apotheker Kroenke.
„ **Röttingen** a. d. Tauber: F. M. Lechner.
„ **Uffenheim:** J. G. Bullnheimer u. F. Vogel.

Unterzeichnete beehrt sich einem sehr verehrlichen Publikum Würzburgs und Umgebung bekannt zu geben, daß sie von Hrn. Frischkorn in Haßfurt eine Brodniederlage übernommen hat und erlaubt sich Solches zu nachstehenden Preisen zu offeriren:

Ein Laib zu 6 Pfd. ächtes Roggenbrod 30 kr.,
Ein Stolle zu 3 Pfd. „ „ 15 kr.,
Ein Laib zu 6 Pfd. Weißbrod 31 kr.,
Ein Laib zu 4 Pfd. „ 21 kr.,
Eine Stolle zu 3 Pfd. „ 16 kr.,

Sämmtliches Brod ist ausgezeichnet, und sieht einem zahlreichen gütigen Zuspruch entgegen

Anna Fichtner,
Verificatorsgattin,
5387 Theaterstraße 21 vis-à-vis dem rothen Bau.

Im Verlage von **Friedrich Wreden** in Braunschweig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen in Würzburg namentlich in der J. Staudinger'schen Buchhandlung vis-à-vis dem Julinshospital zu haben:

Grundriss
der
Anatomie des gesunden menschlichen Körpers
von
Dr. C. Kolb.
Mit zahlreichen Abbildungen in Holzschnitt.
Dritte vermehrte u. verbesserte Auflage.
Taschenformat. Geb. Preis fl. 2. 51.

Die dritte Auflage dieses beliebten Grundrisses sei Aerzten, Examinanden und Studirenden aufs Neue bestens empfohlen. 5400

(5354 2a) Ein junger verheiratheter Mann, der mit verschiedenen Maschinen umzugehen weiß, auch etwas von Schlosserei versteht, sucht eine passende Stelle. Briefliche Offerten unter J. L. bittet man in der Exp. zu hinterlegen.

Verloren.

5445) Auf dem Wege von Unterpleichfeld bis Würzburg wurde ein **Stock** mit rundem **Knopf** verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Näh. in der Exp.

5416) **Zwei Zimmer,** mit oder ohne Küche, werden sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

5308 6c) **Möbel und Kleider** sind zu verkaufen im Schönbronnen. Näh. an der Cassa.

Hermann Scheuer
in Würzburg,
Domstraße, gegenüb. d. Sternpl.,
Lager in- u. ausländischer
Cigarren, Tabake
u. Rauchrequsiten aller Art
en gros et en détail
zu mäßigen, reellen Preisen.
Auswärtige Bestellungen
werden prompt effectuirt.
Muster stehen zu Diensten.

Zündhölzer,

allerbeste, in vollzähligen Papierwickeln in Paquets verpackt empfehle ich per 100 Pack fl. 4 — Kisten frei, versende hievon Kisten zu 200, 300 oder 500 Pack Inhalt.

J. Schimpfle, Augsburg.

Verloren.

5420) Ein **Medaillon**, Pferdefuß vorstellend, nebst kleinem Compaß, theueres Andenken, wurde verloren Dem Finder den Goldwerth zur Belohnung. Näh. in der Exp.

5371) Eine **Frau** sucht Beschäftigung im Weißnähen, Ausbessern und Stricken, sowie allen sonstigen feinen weiblichen Arbeiten Näh. 5. Distr., Stadt Frankfurt eine Stiege, Zimmer Nr. 6.

Pudel,

schwarz, ½jähr., männl. Geschl., wird zu kaufen gesucht. Näh in der Expedition. (5360

5417) Ein großer, **schwarzer Hund**, auf den Ruf Nero hörend, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näh. in der Exp.

5375 2a) Ein **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen Weingartenstraße Nr. 5.

5376) Eine noch neue **Doppelsteppstichmaschine** ist billig zu verkaufen Karmelitengasse Nr. 25. (4a

4992) Ein junger Mensch von guter Familie kann in einem Hotel als **Lehrling** in die Küche eintreten. Näh. Exp. (2b

5437) Frau **E. G.** in Röttingen ein donnerndes Hoch.

5374) Ein braun gefleckter **Jagdhund** ist entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Näh. Exp.

5372 3a) Eine gesetzte **Person**, der französischen Sprache mächtig, wünscht eine Stelle bei einer einzelnen Person. Näh. in der Exp.

(4980 3b) Ein **Bäckerlehrling** wird mit oder ohne Lehrgeld angenommen. Näh. in der Exped.

4988 Ein **Logis** von zwei Zimmern, Küche ꝛc. ist auf Lichtmeß an eine ruhige Familie zu vermiethen. 3b
Näheres Exped.

5370) Ingolstadterhof Nr. 10 ist eine **Schlafstelle** an einen soliden Arbeiter zu vermiethen.

5368 1) Burkarderstraße Nr. 15 ist ein fein **möblirtes Zimmer** an einen soliden Herrn bis 1. Dezember oder später zu vermiethen.

5365) Schön **möbl. Zimmer** frei. 2. D., Katzeng. 6, 3 St.

5311 2b) Solide Herrn erhalten **guten Mittagstisch** Münzgasse Nr. 2.

5361) **Fünf elegante Zimmer**, unmöblirt, mit Küche ꝛc. ꝛc., sind von heute ab auf 5 Monate zu vermiethen. Näh. Exp.

5379) Praktischen u. theoretischen Unterricht in der **italienischen u. französischen Sprache**, Näh. in der Exp.

5382) Ein **Logis** von vier Zimmern mit Zugehör ist sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp.

5392) Ein ordentlicher Metzgergeselle, der sogleich eintreten kann, wird als zweiter Bursche gesucht.

A. Schmidt,
Stachel.

Ein reinliches solides **Mädchen** von 14 bis 15 Jahren kann Vormittags zur Stütze der Hausfrau oder Kinder kommen. Näh. in d. Exp. (5385

Ein schön **möblirtes Zimmer**, in der Nähe des Juliusspitals, ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen N. in der Exp. (5384

Zwei solide **Mädchen**, im Kleidermachen geübt, wünschen Beschäftigung. Näh. im 5. Dist., Spitalgasse Nro. 1. (5395

Ein tüchtiger **Glasergeselle** findet Beschäftigung bei
5388) **Gg. Reinisch.**

Ein **Logis** von drei Zimmern, Küche, Boden und Keller ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (5380 2a

5381) Eine freundliche, abgeschlossene **Wohnung** von 4 ganz neu tapezirten und lackirten Zimmern mit Bodenkammer ist sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Verloren

wurde ein glattes, **goldenes Kreuzchen**, befestigt an einem schwarzen Bande. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Pleichacher Schulgasse Nr. 1 vis-à-vis der Pfaffenmühle abzugeben. (5410

Empfehlung.

Die Unterzeichnete erlaubt sich ihre

Chemische Wascherei

in empfehlende Erinnerung zu bringen und bemerkt, daß Seiden- und Wollenstoffe, Kleider, Tücher, Spitzen, Bänder, Schleier, Federn, Schwanen- und andere Pelze, Glacehandschuhe u. dgl. schön gewaschen werden.

Den geehrten Damen für das mir geschenkte Zutrauen dankend, bittet um ferneres Wohlwollen

Ludwina Schwind, Revisorswittwe.
5. Dist. alte Kaserngasse Nr. 16 im Hinterhause des Hrn. Fabrikbesitzers **Mohr.**
5393
NB. Auch wird Wäsche zum Bügeln angenommen.

Oeffentlicher Dank.

Wie bekannt, wurde hiesige Gemeinde in diesem Jahre sechs Wochen lang von der Cholera-Epidemie heimgesucht, und haben wir es neben der Hilfe Gottes hauptsächlich den energischen Maßnahmen, mit denen unsere Behörden uns zu Hilfe eilten, zu verdanken, daß die Krankheit in ihrer Heftigkeit alsbald nachließ und erlosch und umlängst die getroffenen Anstalten gänzlich eingestellt werden konnten. Es fühlt sich deßhalb die ganze Gemeinde gedrungen, ihren wärmsten Dank hiemit öffentlich auszusprechen, und zwar vor Allem:

1) Seiner Excellenz dem Herrn Regierungspräsidenten Grafen von Luxburg und dem Herrn k. Regierungsrathe und Bezirksamtmann Nickels für die uns zugewendete, wahrhaft väterliche Fürsorge; sowie dem Herrn k. Kreismedizinalrathe Dr. Escherich, dem Herrn k. Bezirksarzt Dr. Dreßler und dem Herrn Dr. Kuné, prakt. Arzte zu Kleinrinderfeld, für ihre rasche, sorgfältige und unermüdete Hilfeleistung; sodann

2) der Frau Oberin der Schwestern vom göttlichen Erlöser zu Würzburg für die aufopfernde Thätigkeit der uns übersendeten 5 Schwestern; endlich

3) allen den edlen Menschenfreunden, die mitwirkten und unsere Armen mit milden Spenden bedachten, namentlich der Frau Hofräthin von Rinecker, dem Hrn. Poststallmeister Horn zu Würzburg und Herrn Posthalter Horn zu Roßbrunn, welch' Letzteren wir ohnehin noch besonderen Dank schulden für ihren außerordentlichen Beitrag zu unserem Kirchenbau.

Wir fügen unserem Danke noch den Wunsch bei: Gott wolle es Allen reichlichst segnen und vergelten.

Kist, den 15. November 1873.

Im Namen der ganzen Gemeinde:

Stetter, Bürgermeister. (5351)

Bekanntmachung.

Montag, den 24. ds. Mts.,
Vormittags 10 Uhr

wird auf der Kanzlei der unterfertigten Verwaltung — Zellerthor Nr. 42 rechts — die Räumung der Abtritte und hiezu gehöriger Kanäle der hiesigen Garnison für die Jahre 1874 mit 1876 im Wege der öffentlichen Abstreichung an die Wenigstnehmenden und zwar ausgeschieden für die Kasernirungs-Lokalitäten, dann für die Lazareth-Gebäude und endlich für die Gebäude des Artillerie-Depots Marienberg in Akkord gegeben.

Würzburg, am 17. November 1873. 5431 2a

Die kgl. Garnisons-Verwaltung.

Ein solider, gesetzter Mann, welcher noch freie Zeit hat, bietet seine Dienste zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten in oder außer dem Hause, zur Mithilfe bei Versteigerungen und zu sonstigen streng ehrenhaften Dienstleistungen an. Beste Referenzen. Näh. Exp. [5444 3a

Jungfern, Haus- und Kindermädchen suchen sofort Stellen. Näh. bei F. Berg, Zellerstraße Nro. 18, über 2 Stiegen. (5405

5389. Ein **Pferdeknecht** und ein **Hausknecht** werden sofort gesucht. Näh. Exp.

5407. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann kann sofort in die Lehre treten bei

Elsäßer & Werner.

5359 Ein kleines **Logis** von 2 Zimmern ist an eine ruhige Familie bis Lichtmeß zu vermiethen. Untere **Bockgasse** Nr. 1.

5397 Es wird sogleich ein im Nähen gewandtes Frauenzimmer gesucht. Kürschnerhof 11.

5402. Vom Kranenplatz bis zum Hahnenhof wurde gestern ein braunseidener **Schleier** verloren. Gef. Abgabe gegen Belohnung an die Exped.

Feinste Exportbiere in Flaschen, als:
Aschaffenburger,
Erlanger,
Pilsener,
Salon-Biere,
Weihenstephaner,
Münchener,
Kloster Langheimer.

Heldrich,
Bier-Export.
3a 5412] Sterngasse Nr. 6.

Schwarzwälder Uhrengeschäft
von **C. Arnold**
befindet sich obere Johanniterga≈sse gegenüber dem Viertelhof.
Reparaturen jeder Art gut und billig. [5314 3a

Anzeige.
Gute Braunkohlen sind zu billigem Preis zu haben 5. Dist. Mainquai vor dem Dreikronenthor bei
[5383 2a
Gottfried Brod & Comp.

Gothaer- und Braunschweiger Cervelatwürste, Mett- und Zungenwurst, Preßsulze und die feinsten Rauchenden empfiehlt
J. G. Berger,
5477. Ecke der neuen Passage am Markt.

Forderungen
an die Verlassenschaft des verlebten Herrn Domkapitulars Georg Michael Kraus sind am
2. Dezember lfd. Js. früh 9 Uhr
im Sterbhause — Martinsgasse Nr. 5 — anzumelden und nachzuweisen, da bei Auseinandersetzung der Masse weiter hinaus keine Zahlungen mehr geleistet werden.
Auch werden Solche, welche an den Hrn. Erblasser irgend eine Schuld zu entrichten haben, hiemit aufgefordert, dieselbe am genannten Termin abzuführen, widrigenfalls die Beitreibung der Schuld dem Gerichte übergeben werden wird.
Würzburg, 17. Nov. 1873.
5413. Das Testamentariat.

Stadt-Theater.
Mittwoch, den 19. Nov. 1873.
3. Vorstell. im 4. Abonnement.
Erstes Auftreten des Herrn Schön vom Stadttheater in Königsberg und des Herrn Victor Burchhardt vom Stadttheater in Leipzig.
Czaar und Zimmermann.
Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.
Donnerstag, den 20. Nov. 1873.
Abonnement suspendu.
Gastspiel des Frl. Schweigert vom Stadttheater in Frankfurt.
Iphigenie auf Tauris.
Tragödie in 5 Akten von Göthe.

Gasthaus zur Rose.
5478) Donnerstag **Kesselfleisch** und **Leberwürste.**

5474) Ihrer werthen Frau Gevatterin oder Pathe, der Frau **Elisabetha Deppisch** zu Goßmannsdorf gratulirt herzlich zu ihrem werthen hohen Namensfeste ihre Gevatterin
Barbara Michel
in Würzburg.

Der lieben **Elise B....** in der S............ zu ihrem Namenstage ein „3fach donnerndes Hoch", daß die ganze S............ wackelt.
Sch.
Sie Loser!

5427) **450 fl.** sind auf erste Hypothek auszuleihen.
Näh. in der Exp.

5425) In Heidingsfeld Nr. 373 sind einige hundert Centner **Kartoffeln** zu verkaufen.

5488) Morgen **Kraut** und **Knöchle** mit **ausgezeichnetem Windsheimer Bier**, wozu ergebenst einladet
K. Wolf.

5414) Dienstboten-Bureau, Wohlfahrtsgasse Nr. 4, Frau **Berling**, empfiehlt zu dem kommenden Ziel geehrten Herrschaften die Vermittlung von **Dienstboten.**
Desgleichen auf Obiges Bezug nehmend, erhalten Dienstboten jeder Branche pünktliches Engagement.
Auch sucht sofort eine tüchtige **Haushälterin**, welche mehrere Sprachen spricht, eine Stelle.

Wein-Gesuch!
5398 2a) 500—1000 Eimer reingehaltenen 1871er Wein kauft
Nathan Freudenberger,
Augustinergasse Nr. 7.

5411 Bohnesmühlgasse Nr. 14 ist ein **möblirtes Zimmer** an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

5401. Eine **Wohnung** mit Bleichwasen ist zu vermiethen. Näh. Exped.

Eine **Köchin** wird sogleich oder auf's Ziel Dreikönig gesucht. Näh. in d. Exp. (5404

Ein **unmöblirtes Zimmer** ist bis 1. Dez. zu vermiethen. Näh. Pleichacher Bocksgasse Nr. 3.

Guter Mittagstisch
für Herrn zu haben bei anständiger Familie für 24 kr. Auch wird über die Straße abgegeben
Näh. in der Exp. (5443 3a

5406 2a) Ein großes **Geschäftshaus**, in gutem Zustande und Lage, welches sich gut rentirt, ist Geschäftsveränderung halber mit günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Offerte mit A. Z. Nr. 30 nimmt die Exped. von **Daube & Cie., Würzburg** entgegen.

5409) Ein **unmöblirtes Zimmer**, Parterre, ist an einen Herrn oder Dame sogleich zu **vermiethen** Domerpfaffengasse Nr. 7.

5408) **Zu verkaufen** sind **3 kupferne Kessel** und können dieselben bei der Hausverwaltung im Juliusspitale eingesehen werden.

5421) Ein geschickter **Conditorgehülfe** kann sogleich dauernde Condition erhalten.
Wenn derselbe auch Wachszieher ist, wäre es sehr erwünscht. Näh. Zwinger Nr. 12 neu.

5422) Ein junges, schwarzes **Hündchen**, w. G., mit gestutzten Ohren, wird vermißt. Vor Ankauf wird gewarnt.
Näh. in der Exp.

Brod-Verkauf.
5424) **Gutes Kornbrod** per Laib 30 kr., Stolle 15 kr. Ecke der Sanderstraße und Reibeltgasse Nr. 16.

5426) Eine einzelne Dame sucht für nächstes Ziel ein **solides Mädchen**, welches kochen, nähen und waschen kann. Nur gute Zeugnisse werden berücksichtigt
Näh. in der Exp.

5340 3b) Ein **ganz guter Kachelherd** ist wegen Bauänderung zu verkaufen. Näh. Exp.

Union.
Mittwoch, den 19. November
Abends 8 Uhr
Vortrag.
„Der heil. Anselm — sein Kampf um die kirchliche Freiheit".

5473) Eine **Parthie Musik** sucht auf Nachkirchweih auf dem Lande zu spielen. Näheres obere Kasernergasse Hs.-Nr. 11, über 3 Stiegen.

5491) Morgen **Donnerstag frische Leberwürste**, nebst **Kraut u. Knöchle, dürres Schweinefleisch** bei
Ph. Fürter,
Zellerstraße.

5337 2b) Noch 10—12 tüchtige **Küfer** sucht auf Stückarbeit
Jos. Steinbach,
Oberküfer,
Hofbrauhaus Würzburg.

5342 2b) Ein **Pelzmantel**, für Kutscher geeignet, ist für fl. 50 zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Balsam Billinger*)
gegen Rheumatismus und Gicht
geprüft von den größten med. Autoritäten, Radicalheilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen.
Mit dem größten Erfolg angewandt in den Hospitälern zu Berlin, München, Leipzig und Paris.
Klinik in Berlin, Dr. von Bilfinger.
*) Depot in **Würzburg** in der **Engelapotheke.**
(4241 3)

Verloren
wurde am Montag ein **Fausse-montre**, emaillirt, mit drei weißen eingesetzten Perlen und zwei Photographien enthaltend. Den redlichen Finder freundlichst um Rückgabe bittend, sichert man **beste Belohnung** zu. Näheres in der Expedition. (5428

5439) Von der Fischergasse bis zur Domstraße ging ein **Boa** von Seehundpelz verloren. Man bittet um gef. Abgabe in der Expedition gegen Belohnung.

5434) **Mädchen** vom Lande können das Kleidermachen erlernen, nebst Kost und Logis dazu erhalten. Näh. in der Exp.

5440) **4—500 fl.** sind auf erste Hypothek, doppelte Versicherung, sogleich auszuleihen.
Näh. in der Exp.

Weihnachts-Ausverkauf.

Für **Fest-Geschenke** haben wir aus unserem En gros Lager mehrere große Posten

Kleiderstoffe ausgesetzt.

Die Preise sind bei durchgehend guten Qualitäten **außerordentlich billig gestellt.**

5450 **Ullmann & Strauß.**

NB. Mit dem Verkauf wird Donnerstag den 20. d. Mts. früh begonnen.

Holländer Plantagen-Cigarren

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

5466 **W. A. Fischer, Domstraße.**

Frische Gänseleberpasteten in Terrinen, feinste Galantine von Indian, Straßburger Gänseleberwurst, farcirten Kalbsroulade mit Trüffel, Fromage de Italien und feine Trüffelleberwurst, sowie auch ächte Veroneser Salami, Braunschweiger, Gothaer Cervelat- und Mettwürste, Thüringer Schinken und Roulade, Hamburger Rauchfleisch, Frankf. Preßkopf, Zungenwurst, Hausmacherleber-, Gelb-, Sardellen-, Knoblauch- und geräucherte Bratwürste, empfiehlt in bester Qualität die Delicatessenhandlung von [5480

J. L. Reich.

Holländer Häringe bester Qualität offerirt zum billigsten Preise in 1/8 Tönnchen [5486

Wilhelm Simon, Eichhornstraße.

Wasserhelles Petroleum per Liter 12 kr., Ligroin 18 kr., Stearin-, Paraffin-, Naturell und Talglichter, billigst bei

August Hattemer,

5461] 41. Semmelsstraße 41.

Ofenschirme sind in sehr großer Auswahl billigst vorräthig.

Joseph Frank

5468] Eisenhandlung, neue Passage.

Bekanntmachung.

Der auf

Samstag den 22. ds. Mts.

fallende Gespinnstmarkt mit darauf folgendem Jahrmarkte wird abgehalten.

Lohr, den 17. November 1873. [5460

Der Stadtmagistrat.

Keßler.

Georg Schmidt, Vergolder,

Martinsgasse nächst der Eichhornstraße,

empfiehlt sein Lager in selbstgefertigten Pfeilerspiegeln mit Consoltischchen, Sophaspiegeln, oval und rundeckigen Toilette- und Goldleistenspiegeln, Uhrenconsole, Fenstergallerien, sowie Photographie-Rahmen in großer Auswahl zu billigen Preisen!

Bilder- und Photographie-Rahmen werden nach jedem Maß schnellstens angefertigt. 5348.

Marzipanformen

in allen Größen billigst bei

M. Sündermann jr.,

(5446 3a) Eichhorngasse.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von hier und Umgegend mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mich in **Karlstadt** als **Kappenmacher** etablirt habe und werde ich bemüht sein, durch reelle Bedienung den Wünschen des Publikums jederzeit gerecht zu werden. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne

hochachtungsvoll

Gg. Birnthaler,

vormals **Georg Herbst,**

Schuellerstraße 149.

Karlstadt, den 18. November 1873. (5472)

Bekanntmachung.

Ansprüche an den Nachlaß der ledigen Haushälterin Barbara Scheckenbach von Balbersheim, dahier wohnhaft, sind bei Meidung der Nichtberücksichtigung bei Ueberweisung ihres Vermögens an die Erben am

Freitag, den 21. November, Vormittags

in meinem Amtszimmer anzumelden und nachzuweisen.

Würzburg, am 17. November 1873.

Grimm, k. Notar. (5452)

Bei Umwechslung von vier 25 fl. Scheinen am verflossenen Samstag ist ein Irrthum vorgekommen, und wolle der betr. Empfänger sich gefl. bei mir melden. [5336 3c

Joh. Pet. Ehemann.

Ausfuhr von Holzkohlen.

Von heute an werden Bestellungen und Ausfuhr von Holzkohlen aus der hiesigen Gasfabrik gegen die wie bisher übliche Vergütung ausgeführt. Näheres Haugerpfarrgasse 10 gegenüber des Hrn. Restauranten Zänglein im Laden. [5391 3b

---

Stenographie-Unterricht.

Der unterfertigte Verein eröffnet in diesem Winter wieder einen Cursus zur

Erlernung der Stenographie.

Die Abhaltung desselben ist an zwei Tagen jeder Woche (Abends) beabsichtigt.

Diejenigen Herren, welche sich daran betheiligen wollen, werden eingeladen, ihren Namen in eine der Listen einzutragen, welche bis zum 24. November in der Stahel- und Stuber'schen Buchhandlung, sowie im Sekretariate des polytechnischen Vereins aufliegen.

Das beim Beginn des Cursus zu erlegende Honorar beträgt fl. 3. 30 kr., Mitglieder des polytechnischen Vereins aber sind zur unentgeltlichen Theilnahme berechtigt.

Würzburg, den 15. November 1873.

Die Direktion

des polytechn. Centralvereins.

5327 2b.

Stand der Würzburger Volksbank e. G. am 31. März 1873.

Activa.

Wechsel	fl.	14490.	24.
Vorschüsse auf Stammantheile und gegen Bürgschaft	fl.	109991.	35.
idem gegen Hinterlegung von Werthpapieren	"	582574.	49.
Hypothek-Darlehen	"	40078.	45
Kredite in laufender Rechnung	"	419536.	26
Cassa	"	16438.	36.
Werthpapier-Bestand	"	198429.	2.

Passiva.

Reservefond I und II	fl.	11308.	54.
Stammvermögen der Mitglieder	"	406289.	29.
Forderungen in laufender Rechnung	"	136732.	27.
Laufende Tratten	"	87768.	37.
Verzinsliche Depositengelder	"	638078.	57.
Emittirte Anlehenskassascheine		40714.	30.

Gesammt-Umsatz im März 1873: **fl. 1,134,156. 30.**

Mitglieder: 961.

Stand der Würzburger Volksbank e. G. am 30. April 1873.

Activa.

Wechsel	fl.	97084.	21.
Vorschüsse auf Stammantheile und gegen Bürgschaft	"	1:6720.	17.
idem gegen Hinterlegung von Werthpapieren	"	572178.	45.
Hypothek-Darlehen	"	39978.	45.
Kredite in laufender Rechnung	"	421379	1.
Kassa	"	58421.	6.
Werthpapier Bestand	"	192080.	4.

Passiva.

Reservefond I und II	fl.	11314.	54.
Stammvermögen der Mitglieder	"	409659.	54.
Forderungen in laufender Rechnung	"	147693	48.
Laufende Tratten	"	218828.	32.
Verzinsliche Depositengelder	"	651905.	24.
Emittirte Anlehenskassascheine	"	45457.	—.

Gesammt-Umsatz im April 1873: **fl. 1,251,123. 32.**

Mitgliederzahl: 963. 5433

Geschäfts-Eröffnung.

Uhrmacher und Goldarbeiter

R. Pfeffer,

Würzburg, Eichhornstraße,

empfiehlt sein Lager in den neuesten und solidesten

Uhren & Goldwaaren

zu sehr billigen, aber festen Preisen, unter Garantie.

Reparaturen

werden auf das Beste und Sorgfältigste hergestellt.

Juwelen, Uhren, Gold & Silber

werden zum höchsten Werthe angekauft und umgetauscht. (5286 3b

---

Importirte Havanna-Cigarren

neuer Erndte

in untadelhafter Waare, von fl. 60 pr. Mille an, erlauben wir uns hiermit zu offeriren. (5297 3b

C. A. Benino's Erben.

Prima reines Schweinefett per Pfd. 18 kr., bei Zentnern und ganzen Gebinden billiger, Gerundo-Schweinefett zum Schmieren per Pfd. 16 kr., reines Salatöl 24 kr., bei Abnahme von 10 Pfd. billiger, Limburger Käse in ¹/₄ Kisten per Zentner 26¹/₂ fl. Jede Woche zweimal frisch gebrannten Kaffee per Pfd. 55 kr. und 1 fl.

Joh. Dosch,

3c 5084] Semmelsstraße, Ecke der Handgasse.

Vorzüglich reines Gebirgsschmalz, diverse feine ungarische Mehle und Waizenpoudre, empfiehlt

Peter Metzner Sohn.

5c 5029 Semmelsstraße 3.

NB. Ansbacher Preßhefe täglich frische Waare.

Jeder Husten wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr. bei Herrn **Carl Die..**

Berlin. Dr. H. Müller, pr. Arzt rc. (1080 (53

Mit dem 1. Dezember l. Js. beginne ich meine ärztl. Praxis zu Würzburg.

Wohnung bei H. Spengler Gräf, Fleischbankstraße.

Kitzingen, den 14. November 1873.

3c 5213] **Dr. Schwab.**

Eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern rc., drei heizbaren Mezanenzimmern und Gartenantheil, ist auf 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. ds. Bl. (4972 2b

---

4870) **Zwei Läden** mit zwei und ein Ladenzimmer nächst der Eichhorngasse sind per 1. Februar zu vermiethen und zwar mit oder ohne Wohnung.

Näh. in der Exp. (3c

Anna Mayer vormals A. Brand,

Augustinerstraße Nr. 12,

empfiehlt das **Neueste in fertigen Damen-Hüten im rund & capot rc., Hutformen, Sammt, Tüll, Blonden, Federn, Blumen rc., Cachemir, Capothütchen & Caputzen für Kinder in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.**

NB. Daselbst kann ein Mädchen **das Putzgeschäft** gründlich erlernen. (4444 3c

---

Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat wieder eine größere Anzahl von selbstgefertigten Pianoforte und Pianinos vorräthig und ladet seine Freunde und Gönner ein, dieselben gefälligst in Augenschein zu nehmen und sich selbst von der Solidität und Eleganz ihres Baues, wie von der Fülle und Lieblichkeit ihres Tones überzeugen zu wollen.

Zur Erleichterung der Anschaffung werden nicht nur die billigsten Bedingungen gestellt, sondern auch Ratenzahlungen bewilligt und eine dreijährige Garantie geleistet, unter Umständen auch gebrauchte Instrumente zu den höchst möglichen Preisen an Zahlungsstatt genommen. Zur Verhütung von Namensverwechslung bitte ich genau auf meine Firma und Wohnung achten zu wollen.

Kitzingen a/M. den 10. November 1873.

Martin Voit.

4863. wohnhaft: in der Kapuzinergasse Hs.-Nr. 66

Bordeaux-Weine,

ab meinem Commissions-Lager,

in bekannter vorzüglicher Qualität, empfehle gefälliger Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen.

Anton Fischer, Spediteur.

(2783 12f) Bahnhofstraße Nr. 6.

Nussbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,

2748) Schreinermeister.

(5288 2b) Vor dem Sanderthore ist ein **Zimmer** und eine **Küche** stündlich, sowie auf 1. Februar eine **Wohnung** von 2 oder 3 Zimmern nebst Küche an solide kleine Familien zu vermiethen. Näh. in d. Exp.

Eine schöne Wohnung von 3 großen fein tapezirten Zimmern nebst Cabinet und Küche, in der Nähe der Universität, ist an eine kinderlose Familie bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (4827 (8

Handschuhe

aller Art per Paar 6 kr. werden schön gewaschen.

Um zahlreiche Aufträge bittet

Marg. Mahlmeister,

2835 7) Braunshof 3.

Hebamme Berg,

Grebenstraße 19 in Mainz,

empfiehlt den Damen ihre

Privat-Entbindungs-anstalt.

Strengste Verschwiegenheit.

(2464 6b)

4975 6e) In einem gemischten Waaren- u. Fabrikgeschäfte wird **1 Lehrling** und **1 angehender Commis**, dem nach Qualification kleine Reisen übertragen werden, zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exp

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 35 M. Ab. Postzüge: 3 U. 5 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 20 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 35 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gerchsheim-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 277. Donnerstag den 20 November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Die Erhöhung der Beamtengehalte

bildet gegenwärtig einen Gesprächsgegenstand in allen Beamtenkreisen. Denn alle hoffen von dem eben versammelten Landtage eine Verbesserung ihrer Lage, so schmerzlich man es auch empfindet, daß die gedrückten Verhältnisse des Standes abermals an die Oeffentlichkeit gezogen werden sollen. Die Gründe, weßhalb der Landtag wiederum mit dieser Angelegenheit sich zu befassen haben wird, sind folgende:

1) Das auf das Budget für die XI. Finanzperiode (1872/73) gegründete Gehaltsregulativ vom 23. Mai 1872 war schon im Zeitpunkte seines Erscheinens den wirklichen Bedürfnissen nicht entsprechend. Es brachte durchschnittlich nur eine Erhöhung der Gehalte um ein Sechstel, während die Gehaltenormirungen zum größten Theil aus einer Zeit herrührten, wo die Lebensmittel aller Art wenigstens um die Hälfte geringer im Preise waren als im Jahre 1872.

2) Dieses Mißverhältniß hat sich seither noch wesentlich gesteigert. Denn seit den Jahren 1869 und 1870, welche der Budgetaufstellung im Jahre 1871 zu Anhaltspunkten dienten, sind die Preise aller Lebensbedürfnisse wesentlich gestiegen. So z. B. kostete in einer der größeren Provinzialhauptstädte Bayerns:

	1869	1873
ein Pfund Ochsenfleisch	18³/₄ kr.,	24 kr.,
ein Laib Roggenbrod	22¹/₂ kr.,	32 kr.,
ein Pfund Butter	31³/₄ kr.,	38 kr.,
zwölf Stück Eier	17¹/₄ kr.,	28 kr.,
ein Klafter Buchenholz	16¹/₂ fl.,	23 fl.

Dazu kommt noch die Verkleinerung des Pfundes in Folge der neuen Maß- und Gewichtsordnung.

Ganz besonders fühlbar ist ferner die Steigerung aller Löhne und Arbeitspreise, namentlich durch die vielen Arbeitseinstellungen. Die kleinste Reparatur bei einem Handwerker kostet jetzt mehr als früher. Manche Gegenstände, wie z. B. Schuhe, sind ganz bedeutend in die Höhe gegangen. Es ist eben eine allgemeine Werthsminderung des Geldes eingetreten, gegen welche alle Verkäufer und Arbeiter durch Vertheuerung ihrer Waaren und Leistungen sich helfen, während der auf fixe Einnahme Angewiesene sich diese allseitigen Angriffe vertheidigungslos gefallen lassen muß.

3) Dazu kommt in nächster Zukunft das neue deutsche Münzgesetz mit der Goldwährung und der Mark zu 35 kr. als Rechnungseinheit. Es läßt sich mit aller Bestimmtheit voraussehen, daß hiedurch eine Preiserhöhung für alle Gegenstände, namentlich aber für alle diejenigen herbeigeführt werden wird, welche einen abgerundeten, festen Preis zu haben pflegen. Außerdem müssen alle kleinen Bedürfnisse steigen, weil der künftige Pfennig größer als der bisherige sein wird, folglich die bisherigen kleinsten Beträge gar nicht mehr ausgedrückt werden können. (Die Mark wird nur 100 Pfennige haben, während 35 kr. jetzt sich in 140 Pfennige zerlegen lassen.)

4) Seit dem Eintritte Bayerns in's deutsche Reich sind die Bezüge der Offiziere und Militärbeamten in einer solchen Weise erhöht worden, daß die Angleichung der Civilbesoldungen sich als unabweisbares Gebot der Gerechtigkeit darstellt, wenn nicht ein gesellschaftlich wie politisch höchst gefährliches Uebergewicht des Militärstandes sich ausbilden soll. So bezieht z. B. ein Bataillonskommandant

ein Gehalt von	3150 fl. — kr.	
ein durchschnittliches Servisgeld von	372 fl. 45 kr.	(außer dem Stallservis)
einen durchschnittl. Wohnungszuschuß von	287 fl. — kr.	
Summa	3809 fl. 45 kr.,	

während ein Regierungsrath (obgleich er einem Oberstlieutenant im Range gleich steht) ein Anfangsgehalt von bloß 2200 fl. hat, welches selbst nach 15jähriger Dienstzeit erst auf 2700 fl. anwächst. Ebenso bezieht ein Infanterie-Hauptmann I. Klasse

ein Gehalt von	2100 fl.	— kr.
ein durchschnittliches Servisgeld von	372 „	45 „
einen durchschnittlichen Wohnungszuschuß von	287 „	— „
eine Entschädigung für Bedienung von	175 „	— „
Summa	2934 fl.	45 kr.,

während ein Bezirksgerichtsrath sich mit einer Besoldung von 1600 fl. und nach 15 Dienstjahren von 2100 fl. begnügen muß.

(Schluß folgt.)

Tagsneuigkeiten.

Nach dem eben erschienenen Bericht des Schuldentilgungs-Commissärs der Kammer der Abgeordneten, Rechtsanwalt Frehtag über dessen Geschäftsführung von Ende September 1871 bis 1. November 1873 entziffert sich über den Stand der bayerischen Staatsschuld im Allgemeinen nachstehendes Resultat: I. Allgemeine Staatsschuld Ende des Jahres 1871: 181,377,265 fl., daher Mehrung gegen Ende 1870: 1,544,416 fl., Ende 1872: 168,657,931 fl. daher Minderung gegen Ende 1871: 12,7.9,334 fl., Ende Oktober 1871: 135,566,108 fl., daher Minderung gegen Ende 1872 33,091,822 fl. II. Eisenbahn-Schuld: Ende 1871: 212,609,200 fl., daher Minderung gegen Ende 1870: 8,535,300 fl., Ende 1872: 202,756,800 fl., daher Minderung gegen Ende 1871: 9,852,400 fl. Ende Oktober 1873: 232,368,100 fl., daher Mehrung gegen Ende 1872: 29,611,300 fl. III. Grundrentenschuld: Ende 1871: 84,677,575 fl., daher Minderung gegen Ende 1870: 369,425 fl., Ende 1872: 84,332,275 fl., daher Minderung gegen Ende 1871: 345,300 fl., Ende Oktober 1873: 84,735,100 fl., daher Mehrung gegen Ende 1872: 402,825 fl.

Das Kreisamtsblatt enthält die Rechnung des Kreis-Unterstützungsvereins für dienstuntaugliche Schullehrer pro 1872; dieselbe schließt bei 37320 fl. Einnahmen und 35440 fl. Ausgaben mit einem Aktivreste von 1950 fl.; das Vereinsvermögen beträgt 30,260 fl. 51 kr.)

Erledigt: Die Stelle eines Hülfslehrers an der Präparandenschule zu Speyer, Anfangsgehalt 600 mit Quinquennalzulagen von 100 fl. Bewerbungstermin bis längstens 25. November bei der Inspektion der genannten Schule.

Das Kriegsministerium hat verfügt, daß alle Beamten der Militärverwaltung, welche zur Abstellung einer Amtskaution verpflichtet sind, künftig mit der Uebergabe der Kautionspapiere gleichzeitig ein eigenhändig geschriebenes Verzeichniß einzureichen haben, in welches die den Gegenstand der Amtskautionen bildenden Schuldverschreibungen einzutragen sind. In gleicher Weise muß eigenhändig bestätigt werden, daß bis auf Auflösung des Amtsbürgschafts-Verbandes die Obligationen dem Militärärar als Faustpfand jure separationis verhaftet bleiben und eine Cession oder Verpfändung derselben, oder irgend eine andere Rechtseinräumung außer unter Vorbehalt des dem Aerar zustehenden Separationsrechtes nicht stattfinden kann.

Der Major a. D. Friedrich Münich hat mit einem Kapitale von 5000 Gulden eine Zustiftung zum Militär- milden Stiftungsfond errichtet und bestimmt, daß aus den Zinsen dieses Capitals ehrbaren Wittwen und Waisen von lang und gut gedienten Unteroffizieren und Soldaten momentane Unterstützungen, im Mindestbetrage von 50 fl. gewährt werden. Se. Maj. der König haben durch allerh. Entschließung d. d. Unterammergau den 2. September l. J. dieser Stiftung unter der Bezeichnung „Major Münich'sche Stiftung" die allerhöchste Genehmigung zu ertheilen und zu gestatten geruht, daß dieselbe unter wohlgefälliger allerhöchster Anerkennung des von dem Stifter an den Tag gelegten Wohlthätigkeitsinnes durch das Kriegsministerial-Verordnungsblatt veröffentlicht werde.

Erledigt: Das ständige protest. Vicariat in Donauwörth, Ertrag 600 fl.

In Rödelsee fiel in einem Hause eine Petroleumlampe um das Petroleum fing zu brennen an und gerieth das Haus in Feuersgefahr; ein Kind erhielt dabei bedeutende Brandwunden.

Aus Ansbach meldet man, daß der Landrath Hr. Dr. Erhardt in Nürnberg in der Landrathsversammlung nachstehenden Antrag eingebracht: „Der Landrath wolle beschließen, an Se. Maj. den König die Bitte zu richten, dem zur Zeit versammelten Landtag eine Gesetzesvorlage zugehen zu lassen, nach welcher die Kreisgemeinden aus dem an Bayern fallenden Antheil aus der französischen Kriegsentschädigung Stammkapitalien behufs entsprechender Verwendung zu den ihnen obliegenden Aufgaben zugewiesen erhalten." Motive sind: 1) die zunehmende Belastung der Kreisgemeinden mit Ausgaben; 2) die durch die französische Kriegsentschädigung gebotene Gelegenheit der Hingabe solcher Mittel ohne Ueberbürdung des Staats; 3) das Beispiel anderer Staaten, so insbesondere Preußens und Sachsens.

München, 17. Nov. Durch mehrere Blätter ging dieser Tage die Nachricht, die beiden Präsidenten der Kammer der Abgeordneten hätten um eine Audienz beim König nachgesucht, dieselbe sei ihnen aber nicht gewährt worden. Diese Mittheilung, die in der vorwürfigen, dem Sachverhalt nicht ganz entsprechenden Fassung die Schlußfolgerung nahe legt, als wären eben im Besonderen die gegenwärtigen Präsidenten der Kammer, der der Fortschrittspartei angehörende Frhr. v. Stauffenberg und der mehr oder minder liberale Herr v. Schlör, dem König nicht angenehm, bedarf darum einer Rektifikation, die sie dieses falschen Scheines entkleidet. Wie versichert wurde, ist es nämlich seit lange gebräuchlich, daß beim Beginne jedes neuen Landtages die neugewählten Präsidenten der Kammer beim König anfragen, ob er sie sich vorstellen lassen wolle. Das haben auch die beiden Genannten gethan und nicht um eine Audienz nachgesucht. Während aber sonst auf diese Anfrage niemals eine Antwort erfolgte, hat gerade diesmal der König durch ein Signat, welches auch in der heutigen Kammersitzung bekannt gegeben wurde, erwidern lassen, daß er für diese Aufmerksamkeit bestens danken und der Kammer wissen lasse, daß er dem Gange ihrer Verhandlungen mit der lebhaftesten Aufmerksamkeit folgen werde und mit dem Wunsche, es möchten dieselben zum Wohle des Landes gereichen.

München, 18. Nov. Die Relikten des verstorbenen Obersten Dr. v. Siebold haben die japanesisch-ethnographische Sammlung neuerdings dem bayer. Staate zum Ankauf für die ethnographische Sammlung angeboten und in Bezug auf den früher zu 60,000 fl. gestellten Kaufpreis (welcher mit Einschluß der Zinsen durch Annuitäten von jährlich 5000 fl. in 14 Jahren gedeckt werden sollte) eine wesentliche Modifikation eintreten lassen. Sie haben sich nämlich bereit erklärt, gegen eine Kaufsumme von 50,000 fl., welche ohne alle Zinsberechnung in 12 Jahresraten zu bezahlen wäre, die Sammlung an den Staat abzutreten. An dem früher geforderten Kaufpreis, welcher mit Einrechnung der Zinsen 70,000 fl. betrug, wurde sonach die Summe von 20,000 fl. nachgelassen. Die Sammlung soll nun erworben werden, wenn dem k. Generalkonservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates ein jährlicher außerordentlicher Zuschuß von 4000 fl. auf die Dauer von 12 Jahren bewilligt wird.

München, 18. Nov. Die Abgeordneten Herz und Dr. Gerstner haben unterm 16. d. M. bei der Kammer der Abgeordneten folgenden Antrag eingebracht: „Die Kammer wolle beschließen, es sei an die Staatsregierung die Aufforderung zu richten, im Bundesrathe dahin zu wirken, daß den Mitgliedern des Reichstages eine Reisenkostenentschädigung und Diäten bewilligt werden."

Einem dem Bamb. Tabl. mitgetheilten Schreiben eines Sachverständigen aus Frankenthal, 17. Nov., entnehmen wir Folgendes: Der zweite Guß der Kaiserglocke fand dahier am 13. November ohne Unfall statt, und wird hoffentlich gelungen sein, was vorerst nicht genau constatirt werden kann. Zu erwähnen ist, daß, nachdem die Wölbung der Glocke vollendet war, bei der Krone derselben, woran die Schrauben zum Aufhängen angebracht werden sollen, die Metallspeise anfing auszugehen, worauf dann zur Vollendung der Krone noch weiterer Guß flüssig gemacht werden mußte, der bei der lange andauernden Hitze des Metalls sich mit dem ersten Guß genügend verbinden wird. Bald wird das erhabene Werk in seiner Schönheit sich zeigen und den muthigen Meister loben.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Novbr. Die „Prov.-Corresp." bestätigt, der Reichskanzler habe dem Bundesrathe einen Gesetz-Entwurf über die Gerichts-Verfassung des deutschen Reiches für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen, sowie einen Gesetzentwurf über Einführung des erstgedachten Gesetzes zugehen lassen.

Karlsruhe, 19. Nov. Wie verlautet, hat die badische Regierung den Professor Reinkens als katholischen Bischof anerkannt. Derselbe wird am 22. zur Eidesleistung hier eintreffen.

Ausland.

Oesterreich. Wien, 18. Nov. Im Abgeordnetenhause legte der Finanzminister das Budget pro 1874 vor. Das Gesammterforderniß beträgt 387,300,000 Gulden, um 2½ Millionen weniger als im vorigen Jahre. Die Gesammt-Bedeckung incl. der bereits für 1871 bis 1873 bewilligten, aber nicht realisirten Veräußerung von Renten-Titeln und Beständen der Central-Staats-Casse beträgt 389,800,000 Gulden. Für das Jahr 1875 ergibt sich sonach ein Ueberschuß von 2,500,000 Gulden. Der Finanzminister constatirt, daß ein Einfluß der Krisis auf die Staats-Einnahmen bis zu Ende September nicht bemerkbar gewesen sei und daß die indirecten Abgaben bis zu Ende September einen Mehr-Eingang von fast drei Millionen gegen das Jahr 1872 ergeben haben.

Frankreich. Paris, 18. Nov. Die republikanischen Blätter greifen sowohl das Ministerium als auch Mac Mahon heftig an. Die Linke behauptet, die Botschaft sei nachträglich modificirt worden. In Lyon wurden zahlreiche politische Verhaftungen vorgenommen.

Versailles, 18. Nov. Nationalversammlung. In der heute fortgesetzten Discussion über den Prorogations-Entwurf ergreift zunächst Laboulaye das Wort und empfiehlt den in dem ersten Commissionsbericht festgestellten Antrag. Berthault, von der Linken, verlangt, daß der Herzog von Broglie seine Demission gebe. Pray-Päris fordert die Parteien auf, für eine Berufung an das Volk zu stimmen, und greift ebenfalls Broglie an. Chesnelong verliest eine Erklärung der Monarchisten, des Inhalts, daß dieselben zwar nicht ihre Mitwirkung an der Errichtung eines Gouvernements Mac Mahon's verweigern, indeß bei der Ansicht verharren, daß die Monarchie die natürliche Regierung Frankreichs sei. Nachdem Justizminister Ernoul eine Rede im Sinne der Botschaft gehalten, wobei er sich auch gegen die Idee eines Plebiscits aussprach, wird die General-Discussion geschlossen und die Sitzung auf morgen vertagt.

Paris, 19. Nov. Die „Liberté" schreibt: Mac Mahon drohe mit seinem Rücktritt, falls die Verlängerung seiner Vollmacht nicht in der Weise bewilligt würde, wie er es verlangt. Die Bonapartisten halten den Vorschlag Eschasseriaux aufrecht und verwerfen jeden Beschluß über Verfassungsfragen.

Amerika. Newyork, 18. Nov. Das Marineministerium hat im ganzen Lande Aushebungen für die Flotte bis zur äußersten, gesetzlich vorgeschriebenen Grenze angeordnet. Dem Vernehmen nach sind von den noch nicht hingerichteten „Virginius"-Gefangenen vier zu lebenslänglichem schwerem Kerker, drei zu achtjährigem Gefängniß verurtheilt worden, drei wären freigelassen.

Landtag.

München, 11. Nov. In der heutigen 6. öffentlichen Sitzung der Kammer der Abgeordneten, welcher die Staatsminister v. Pfeufer, Dr. v. Fäustle und Berr anwohnten, wurde der Gesetzentwurf über die vorläufige Fortdauer des Gesetzes über die Tax- u. Stempel-Gebühren in modifizirter Fassung nach dem Amendements Frankenburger, ferner der Gesetzentwurf über die Aufnahme eines Kreis-Anlehens zur Deckung der Bau- und Einrichtungskosten der Kreisirrenanstalt bei Kaufbeuren, dann der Adaptirungskosten der Kreisirrenanstalt Irsee im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg

unverändert in zweiter Lesung angenommen. Auch die Regierungsvorlage über das Vermögen und die Schulden der Landwehr älterer Ordnung erhielt in erster und zweiter Lesung die Zustimmung der Kammer. Nächste Sitzung morgen Donnerstag Vormittags 9 Uhr. Tagesordnung: 1) Abstimmung über den Antrag Brandenburg; 2) Namentliche Abstimmung über denselben; 3 Vorberathung über den Gesetzentwurf; Ueber die Zuständigkeit der Gerichte in Strafsachen. Weiteres Berathungsmaterial liege zunächst nicht vor, doch werde der Antrag Herz — Dr. Gerstner (Diätenbewilligung) dem letzten Beschluß der Kammer gemäß am nächsten Mittwoch zur Berathung gelangen.

München, 18. Nov. Die heutige Sitzung des Finanzausschusses der Abgeordnetenkammer, in welcher die von der Staats-Regierung vorgeschlagene Erhöhung der Beamtengehalte berathen wurde, hat zu keinem definitiven Beschlusse geführt, indem dem Aufbesserungsmodus der Regierung ein aus dem Ausschusse hervorgegangener von ersterem prinzipiell verschiedener gegenübergestellt wurde. Wenn auch die von der Regierung in das Budget aufgenommene Aufbesserung durch kapitalisirte Serviegelder nicht geradezu verworfen wurde, so wurde sie auch nicht acceptirt, dagegen die vom Herrn Referenten heute vorgeschlagene gleichsummige Zulage lebhaft und zustimmend diskutirt. In Folge sieht sich die Regierung veranlaßt, eine neue Berechnung der hierdurch nothwendig werdenden Geldmittel aufzustellen.

Landrath von Unterfranken.

Würzburg, 19. Nov. In heutiger VII Sitzung stand auf der Tagesordnung die Berathung und Beschlußfassung über die Anträge des besonderen Ausschusses über die Kreis-Irren-Anstalt Werneck. Der Ausschußreferent, Herr Landrath Dr. Zürn, setzte zuvörderst in Längerem die Verhältnisse der genannten Anstalt auf Grund der von dem Spezial-Ausschusse an Ort und Stelle gewonnenen Einsicht auseinander. Derselbe besprach sodann den Rechnungshaushalt der Vorjahre, sowie das Rechnungswesen pro 1872 und beantragte, den Vorbehalt zu der Hauptrechnung pro 1871 fallen zu lassen, das Defizit dieser Rechnung zu circa 25,000 fl. anzuerkennen und auf die Schuldentilgung zu übernehmen, ferner die Rechnungen pro 1872 und zwar die Bauerrechnung, die Schuldentilgungs-, die Oekonomie-, die Betriebs- und die Hauptrechnung mit einigen Notaten in formeller Beziehung zu genehmigen. Aus dem Vortrage des Herrn Referenten entnehmen wir, daß die Betriebs- und Hauptrechnung zusammen mit einer Mehreinnahme von ca. 4575 fl. abschließt; die Anstalt hatte Ende 1872 ein Gesammt-Vermögen von ca. 419,985 fl. und eine Schuldenlast von 183,655 fl., es bleibt sonach ein Reinvermögen von ca. 236,330 fl. Bei der Abstimmung wurden sämmtliche Anträge des Herrn Referenten angenommen. Derselbe referirte hierauf weiter über den Etat der Anstalt pro 1874; nach demselben seien aus Kreisfonds zuzuschießen: 15000 fl. für den Betrieb der Anstalt einschließlich der Bauunterhaltungskosten und 20000 fl. für Verzinsung und Tilgung der Schulden; letzterer Posten sei unbeanstandet zu genehmigen; der ersteren lasse eine Reduktion von 1500 fl. zu; dem I. Assistenzarzt sowie dem I. Verwalter sei eine Gehaltserhöhung von 200 fl. zu gewähren, ersterem zugleich pragmatische Rechte zu verleihen, dem vormaligen Verwalter eine Pensions-Zulage von 120 fl. zu bewilligen. Sämmtliche Anträge wurden genehmigt. Herr Referent erstattete sodann noch Vortrag über die vorgelegten Projekte des Neubaues einer Stallung sowie der Einrichtung einer Waschanstalt; seinem Antrage entsprechend wurde das Projekt eines Stallneubaues abgelehnt, dafür 3000 fl. zur Reparatur und besseren Instandsetzung der vorhandenen Stallung gewährt, ferner der Regierung zur Einrichtung einer Waschanstalt mit Dampfapparat die Summe von 14300 fl. zur Verfügung gestellt und die Uebernahme dieser beiden Posten auf die Schuldentilgung beschlossen. Schließlich wurde noch die Neuwahl des Spezialausschusses für die Kreis-Irren-Anstalt Werneck bethätigt; die bisherigen Mitglieder desselben wurden durch Acclamation wiedergewählt. Nächste Sitzung zur Entgegennahme der Vorträge des II., IV. und VI. Ausschusses wurde auf Donnerstag den 20. l. Mts. Vormittags 10 Uhr anberaumt.

Schweinfurt, 19. Nov. (Getreidemarkt.) Mittelpreise: Waizen 16 fl 42 kr., Korn –, Gerste 14 fl 10 kr., Haber 9 fl. 3 kr. per 100 Kilo = 2 Ctr.

Börsenbericht. Frankfurt, den 19 November. Staatsbahnactien verkehrten unter lebhafter Nachfrage zwischen 335—34½—35¾. Creditaktien eröffneten mit 225¼, wichen dann auf 223½ und schlossen nach 226 mit 224½. Lombarden stagnirten zu 168¾. Oesterreich. Bahnen blieben im Ganzen fest. Böhmen und Nordwest je 1 fl besser. Auch Banken bewahrten eine feste Haltung und weisen nur geringe Coursveränderungen auf. Württemberger Vereinsbank sind 1%, Deutsche Vereinsbank ½% matter. Provinzial-Disconto berühren mit 99½ fast wieder den Pari-Cours. Oesterreich-Deutsche, Meininger, Handelsgesellschaft und Deutsche Effektenbank fest, Silberrente still. Spanier stagnirend. Amerikaner etwas matter. Von Loos-Effekten hessische 50-fl.-Loose 5 fl. besser; ebenso hessische 25-fl.- und nassauische Loose gefragt und höher. Rudolph-Stiftungs-Loose zu 19 fl. im Verkehr. 1860er Loose beliebt. Von Wechseln Wien und London matter. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 224¾—½—¾—23¾—24, Staatsbahn 337—36¾—37¼—36¼—½, Lombarden 169, Wiener Bankaktien 987, Provinzial-Disconto 99¼—½, Vereinsbank 98½, Effektenbank 116¾, Oesterr.-Deutsche 88¾—89, Elisabeth 224½—¾, Spanier 14⅜, Reichs-Continental 94½, Württemberger Vereinsbank 143¼. Im Abendgeschäft wurde die mattere Berliner Berliner Notirung durch die festere Haltung, welche aus Paris und London gemeldet wurde, paralysirt, und ist die Tendenz im Allgemeinen als eine feste zu bezeichnen, besonders Lombarden fest und animirt.

Bayerische 5% Obligat. 100— bez., 4½% 99⅞ bez., 4% 94¾ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 94¾ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 112⅞ bez., neue Em. 106— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl 35—37 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 54—56 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 102¾ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

* Dettelbach. Sonntag den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr findet die feierliche Enthüllung des Denkmals, welches den aus dem Bezirke Dettelbach, im Feldzuge 1870/71 gefallenen tapferen Kriegern, dahier errichtet wurde, statt. Das über 20 Fuß hohe, vom Herrn Bildhauer Fromm in Wiesentheid vortrefflich ausgeführte Denkmal, trägt die Namen von 19 Tapfern, welche im letzten Kriege den Heldentod fanden, unter diesen Herr Landwehrlieutenant Georg Kram. Bei günstiger Witterung läßt sich eine große Betheiligung an der Festfeier, sowohl Vormittags als auch Nachmittags bei der Festversammlung und Abends beim Festballe erwarten. [5549

Gestorbene.

Georg Weidner, Zimmermann, 59 J. a. — Ludwig Lippmann, Privatier, 86½ J. a.

Deutsche Lotterie.

Auf je 10 Loose ein Treffer.
Allerhöchst concessionirte
Großartige Verloosung
mit 15,000 Gewinnsten
im Werthe von fl. 140000.,
à fl. 7000, 2500, 2800, 2100, 1750, 875, 700 2c. 2c.
1 Ziehung unwiderruflich am
15. Dezember 1873
in Berlin unter amtlicher Aufsicht.
Loose zu 1 Thaler,
Prospekte und Gewinnstverzeichnisse bei
Gebrüder Schmitt in **Nürnberg,**
Adlerstraße Nr. **28.**
Alleinige **General-Agentur** für Bayern.
Bis zum 30. November.
Auf 10 Stück ein Freiloos.
Ulmer Dombau-Loose 35 kr.
mit fl. **73.000** Geldgewinnsten.
Cölner Dombau-Loose 1 Thlr.
mit fl **200,000** Geldgewinnsten.
An Wiederverkäufer bei baldiger Bestellung besondere Vortheile. (5438 3a

---

Prima holländer Häringe

in 1/4 und 1/8 Tönnchen empfiehlt billigit
Georg Kreutzer.
Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.
2 5122|

Zwei Eimer vorzüglicher **Traubenmost** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. (5510

Verloren ein **Notizbuch,** 1 badischen 10 fl.-Schein und 1 Photographie enthaltend. Der redliche Finder erhält gegen Abgabe bei der Exp. eine gute Belohnung. (5511

Eine junge **Frau,** die immer bei Herrschaften gedient hat und noch nicht lange hier ist, sucht täglich 4—5 Stunden außer dem Hause Beschäftigung. Näh. in der Exp. (5516

Ein **Conditorgehülfe** wird zum Eintritt sofort gesucht von
J. Heinbek
5497) 2a in Dettelbach.

Ein **Kochofen & Winterfenster** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. (5496

Ein **Kneiplokal** mit Restauration, sehr gutes Bier, Gasbeleuchtung und Bedienung, für circa 36—40 Personen, ist bis 1. Dez. oder sogleich in Mitte der Stadt zu vermiethen. Näh. in der Exp. (5501

---

2 Zimmer sind zu vermiethen. Wallgasse Nro. 4, bei Bildhauer Endres. (5432

Gegen Bandwurm

sind anerkannt die **„Genfer Peschier Pillen"** das sicherste Abtreibungsmittel und deßhalb von den Aerzten mit vollstem Zutrauen verordnet.
Depôt für Würzburg in der Kronenapotheke bei **H. Jung.**
(5449 6a

Es wird bei hohem Lohn eine gut empfohlene **Bonne** gesucht. Näh. in d. Exp. (5436

Zwei **Aecker** sind aus freier Hand zu verkaufen. Hintere Johannitergasse Nr. 4. (5435

Für ein hiesiges Tuch- und Schnittwaarengeschäft wird ein ordentlicher **Hausknecht,** der mit dem Packen umgehen kann, gesucht. N. in d. Exp. (5442

Es ist ein **Zimmer** sogleich zu vermiethen. Näh. in d. Exp. ds. Bl. (5448

---

fl. 3500 werden gegen doppelte Versicherung gesucht. Näh. in d. Exp. unter Chiffre S 220. (5447

Ein im besten Betrieb stehendes **Cigarren-Geschäft** ist sofort zu vermiethen. Haugerpfarrgasse Nro. 4. (5430

Es wird eine **Zugeherin** gesucht. Wo? sagt d. Exp. (5441

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Inneres Grabengäßchen Nro. 10. (5514

Ein **Mädchen** wird sogleich als Zugeherin gesucht. Domgasse Nro. 62. (5508

Stifthauger Pfaffengasse Nr. 10 sind 3 **Mezanenzimmer** mit Küche und allen Erfordernissen wegen Versetzung an eine kinderlose Familie sofort zu vermiethen. (5503

Eine junge **Dame,** welche am Wiener Conservatorium ausgebildet wurde, wünscht Clavier-Unterricht zu ertheilen. Näh. in der Exp. d. Bl. (5499

Eine Forderung

von circa **12,000** Thaler an Frau **Ida** verehel. **Bulimann,** verw. gew **Dr. Boß,** geb. **von Hirsch** aus **Würzburg,** bereits zur Execution geeignet ist mit Verlust zu verkaufen und theilt Näheres daräber mit **Bernhard Beck,** Kaufmann, **Dresden,** Waisenhausstraße **5. B.** part
(5129 6a)

5423) In Folge Beförderung erledigt sich am **15. Dezbr.** d. J. die Stelle des

II. Bezirksamtsschreibers

dahier, mit welcher ein Jahresgehalt von **400 fl.** nebst **Diäten-Antheil** verbunden ist.

Bewerber um solche wollen sich mit Nachweisen über Befähigung, insbesondere auch im Registratur- und Rechnungsrevisions-Dienste, Fleiß und gute Führung, unter Aufschlüssen über ihre persönlichen Verhältnisse, ehestens an den Unterzeichneten wenden.

Karlstadt, den 16. Nov. 1873.
Wiedemann,
kgl. Reg.-Rath u. Bez.-Amtmann

Knechte-Gesuch.

5500 2a) Ein tüchtiger **Oberknecht,** guter Sämann, findet bei hohem Lohn Stellung auf Neuschloßhof bei Burgsinn. Ebenso werden daselbst noch **3** bis **4 Knechte** für nächstes Ziel zu miethen gesucht

---

Gesucht

für nächstes Ziel für ein gut empfohlenes **Mädchen** eine Stelle für Küche und Haushalt.
Näh. in der Exp. (5512

Branntwein-Verkauf.

5500 2a) Alter Branntwein in reiner, angenehmschmeckender Waare liegt zum Verkauf auf Neuschloßhof bei Burgsinn.

Rosenbäumchen

in verschiedenen Größen und starken Kronen empfehlen
G. Moser & Sohn,
5509) Kunstgärtner.

2739 13) Ein freundliches **Kneip-Lokal** ist zu vermiethen. Näh. Exp.

Tannin-Terpentin

aus Dämpfen in **Th. Höhmberger's** Fabrik in **Breslau** gewonnen, seit Jahren als vorzüglich bekannt gegen **Nerven-Kopfweh, Gicht** und

Rheumatismus.

Zu haben in Fl. à 45 kr. u. 1 Fl. 45 kr. in **Würzburg** bei **C. Chr. Schmitt,** in **Arnstein** in **C. A. Gabler's** Apotheke, in **Königshofen** bei **Peter Rathgeber.** (5113 2) (Basl. 45

Große Auswahl in eleganten
schwedischen
Feuerzeugständern,
sowie **Taschenfeuerzeugen aller Art** empfiehlt billigst
3c) **Hermann Scheuer.**

Allen Kranken
ertheile ich auf portofreie Anfragen unentgeltlichen Rath
William Becker
3945 4) in Braunschweig.

Zu vermiethen
sind 2 unmöblirte Zimmer, Bodenkammer, Wasserleitung. Näh. Exp. (5515 2a

---

Augustinergasse Nr. 15

Parterre werden **Frauenhaare** künstlich ausgeschnitten und nur zu den **höchsten Preisen** angekauft (5494 6a

---

Gesucht

wird ein zuverlässiger **Ochsenknecht** auf's Ziel 3 König 1874 in Heidingsfeld, Klingenstraße Hs.-Nr. 362. (5505 2a

---

Vermiethungen.

5506 2a) Eine schöne **Wohnung** von 2—3 Zimmern, nebst Zugehör, neu eingerichtet, eigens abgeschlossen. Semmelsstraße 55.

Augustinergasse Nr. 15

werden fortwährend **Lumpen, Knochen, altes Papier, altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei** 2c. 2c. zu den höchsten Preisen angekauft. (5495 6a

---

Ein **Anwesen** in schöner Lage, Garten mit Haus, auch zu Bauplätzen geeignet, wird aus freier Hand verkauft.
Verkäufer in der Exp. d. Bl. zu ermitteln. (5563

5358 2b) Ein **Weißzeugschrank,** in Form von **Brandkisten,** wird sogleich zu kaufen gesucht. Offerten in der Expedition Nr. 75.

Oeffentliche Danksagung.

Himmelstadt zählt nun leider auch zu den vielen Gemeinden, welche in diesem Jahre mit Feuersbrünsten heimgesucht wurden. Am 15. ds. Mts. nämlich bestand der hiesige Ort den Schrecken und die Gefahr eines großen Brandunglückes. Rasch loderten die Flammen des in einer mit Vorräthen gefüllten Scheune in noch unbekannter Weise entstandenen Feuers empor und der außerordentliche heftige Nord-Ost-Wind drohte sie weiter zu wälzen. Aber durch das unter der vortrefflichen Leitung und allen Gefahren trotzenden Thätigkeit der zum Glücke eben hier anwesenden Herren Franz Xaver Wagner, Lokomotivführers von Würzburg und Englert von Gemünden schnelle, einmüthige und kräftige Zusammenwirken der hiesigen freiwilligen Feuerwehr und der übrigen sämmtlichen Einwohner, wie dann auch durch die außerordentlich schnelle und thätige Beihilfe der Feuerwehren aller umliegenden Ortschaften wurde das Feuer unter augenscheinlichem Beistande Gottes glücklich bewältigt und fast auf seinen ursprünglichen Heerd beschränkt, so daß nur vier Scheunen sammt ihrem Inhalte ein Raub der Flammen wurden. Der Schaden für die Betroffenen ist natürlich groß. Sämmtliche Vorräthe an Getreide und Futter sind nun auf das Jahr dahin und eine Versicherung hiefür fand leider nicht statt. Dank daher und recht inniger Dank sei allen Edlen für ihre freundnachbarliche Hilfe gesagt. Recht inniger Dank sei auch gezollt dem k. Bezirksamts-Assessor Hrn. Spangenberger und der kgl. Gendarmerie-Mannschaft zu Karlstadt und Margetshöchheim, welche durch zweckmäßige Anordnungen und Aufmunterung zur Ausdauer so erfolgreiche Dienste leisteten! Der Himmel möge allen diesen edlen Menschenfreunden die Wohlthat lohnen, welche sie der hiesigen Gemeinde erwiesen haben und sie vor ähnlichem Schrecken und Unglücke bewahren!

Im Namen der ganzen Gemeinde
die Unterzeichneten:
Bieber, Pfarrer.
Rus, Bürgermeister.
Leipold, Lehrer.

Leichencassa-Verein.

Sonntag, den 23 November
Vormittags 10 Uhr
Plenarversammlung
im Gasthofe zum Schwan behufs Rechnungsvorlage, dann Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses.

Mitgliederverzeichniß und Wahllisten können beim Cassier des Vereines: 3. Oster. Sterngasse Nr. 127 in Empfang genommen werden.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein:
Würzburg, den 18. November 1878,
der Vorstand.
5521.

Frische Schellfische & Bratbückinge

erwartet morgen **J. Wachter** am Fischmarkt
5513.

Logis gesucht pr. 1. Mai.

Außerhalb der Stadt, am liebsten in der Richtung des Sander- oder Rennweger Thores, bestehend in ca. 3 Zimmern nebst Kammer und nöthigem Zubehör, wenn möglich, mit stets freiem Zutritt in den Garten. Offerten mit Preisangabe unter **R. O. 40** an die Expedition. 5458.

Frische **Frankfurter Brat- & Leberwurst, Goth. Cervelatwurst,** sowie ächte ital. **Salami**, empfiehlt
Wilhelm Simon,
Eichhornstraße.
3c 3567]

Thee in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Carl Knobel.

Respiratoren!
(Lungenschützer)

nach dem System Jeffray empfiehlt bei dermaliger rauher Luft in großer Auswahl
Gustav Stöber,
Sandgasse Nr. 9.
5283.

Nürnberger Lebkuchen

weiße und braune in allen Größen, empfiehlt billigst
Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.
2 5121]

Durch Uebernahme eines Waaren-Lagers verkaufe
Bettzeuge & Bettbarchente
zum **billigsten Fabrikpreise.**
S. Strauss,
Domstraße 13.
(5377 2b)

Das Neueste in **Imitations-Chignons** (gefertigt aus Angorahaare) vom Menschenhaare durch die Schönheit des Glanzes kaum zu unterscheiden, empfiehlt in allen Farbennuancen und reichster Façon-Auswahl bei erstaunlich billigem Preise zur geneigter Abnahme
A. Horber's
Parfumerie- & Toiletteartikellager,
Ecke der Eichhorn- und Herrngasse.
3b 5386]

Bekanntmachung.

Freitag den 21. d. Mts. Morgens 9 Uhr in der Auctionshalle am Franziskanerplatze versteigere ich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung eine Bettstatt mit verschiedener Bettung, zwei Commode, ein Kanapee und einen Sekretär.
Würzburg, den 18. November 1873. [5504
Der kgl. Gerichtsvollzieher:
A. Carl.

Ausschreiben.

Georg **Drescher**, lediger Oekonom von Zeilitzheim, hat sich freiwillig der Curatelstellung unterworfen und ist für ihn **Ulrich Plempel**, Oekonom von dort als Vormund aufgestellt.

Es wird dies mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß nunmehr der Erstere ohne Zustimmung des Letzteren lästige Verträge rechtswirksam nicht eingehen kann.

Etwaige Forderungen gegen denselben sind am
Mittwoch den 26 November d. Js.,
früh 8 Uhr
dahier anzumelden und nachzuweisen, widrigens angenommen würde, daß solche erst nach der Kuratelstellung entstanden seien.
Volkach, den 15. November 1873. [5316
Königliches Landgericht.
Royackers.
Bauer, Mf.

Bekanntmachung.

(Allersheim.) Da mit dem 1. Februar 1874 die Pachtzeit der Jagd auf hiesiger Markung, welche 1500 Tgw. umfaßt, sich endiget, so wird zur Wiederverpachtung Termin auf
Dienstag den 16. Dezember l. Js.,
Nachmittags 1 Uhr im Gemeindezimmer anberaumt, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden. [5507 2a
Der Gemeindeausschuß.
Eidel, Bürgermeister.

Prima Emmenthaler-, Limburger-, Ramadour-, grünen **Kräuter-** und **Mainzer-Käse**, empfiehlt
Wilhelm Simon,
Eichhornstraße.
3c 3568]

Ziehung am 15. Dezember 1873.
Ulmer Münsterbau-Lotterie.
Haupt-Gewinn:
fl. 20,000.
Loose à 35 Kreuzer pr. Stück versendet unter Nachnahme
Wilhelm Stöckle.
Ulm a/D.
5090 8b)
Bei Abnahme von 10 Stück 1 Freiloos.

Stadt-Theater.
Donnerstag, den 20. Nov. 1873.
Abonnement suspendu.
Gastspiel des Frl. Schweigert vom Stadttheater in Frankfurt.
Iphigenie auf Tauris.
Tragödie in 5 Akten von Göthe.

!!Nürnberg!!
5492) **Agenturen jeder Branche** werden von einem thätigen Agenten für Nürnberg und Würzburg für leistungsfähige, solide Firmen übernommen. Offert. sub A. W. 50 bef. die General-Agentur der **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** in **Nürnberg,** Walzenstr. 7.
(7646)

Kleber
wird angekauft und regelmäßig bezogen.
Stärkefabriken
belieben ihre Offerten franco zu senden sub Chiffre J. B. 681 an das Annoncen-Bureau der **Jäger'schen Buchhandlung** in **Frankfurt a/M.** (5483

Gutsverkauf.
5471 2a) Ein arrond. Einzelhof, nahe einer Bahn und einiger kl. Städte Mittelfrankens, von 250 Tagwerk und schönen Gebäuden à fl. 38,000 zu verkaufen.
G. C. Fuchs
am Ochsenplatz.

Englisch.
5524) Eine Dame, als Lehrerin in London erzogen, gibt Unterricht in der englischen Sprache (Grammatik, Literatur und Conversation). Näh. in der Exp.

3000 fl. sind gegen ganz gute Sicherheit sofort auszuleihen. Bei wem? sagt d. Exp. (5517 2a

Ein junger **Mann,** der die Kaufmannschaft erlernen will, sucht bei einer achtbaren Familie Kost und Logis zu nehmen.
Näh. in d. Exp. d. Bl. (5523

5551) Ein **weißer Spitzhund** ist abhanden gekommen. Dem redlichen Finder eine Belohnung Karmelitengasse Nr. 18.

(5482) Im Bürgerspital Nr. 9 kann ein auf der Eisenbahn zurückgebliebener **Shawl** abgeholt werden.

5528) Derjenige, welcher den **Degenstock** am 18. ds. Abends in der blauen Glocke aus Versehen mitgenommen hat, wird ersucht, denselben daselbst wieder abzugeben.

5493) **Verloren:** Vorgestern Abend von der Blasius- durch die Plattner- und Schulgasse ein **Einkaufbüchchen** für Fleisch u. Würste. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung im Laden des Herrn Wurstler Eckert, Domstraße.

5527) Gestern wurde ein **silbernes Kreuz** (Filigran) verloren. Dem Finder eine Belohnung. Näh. in der Exp.

5531) **Johann Roth** bringt Freitag am 21. November schöne **Saal-Hechte** und **Main-Karpfen** auf den Fischmarkt.

Ein junges **Bürschchen** wird als **Kellnerlehrling** gesucht. Näh. in der Exp.

5475) Ein schön möblirtes **Zimmer** ist an einen Herrn zu vermiethen. Näh. in d. Exp.

(5476) Marktplatz Nr. 5 ist ein möblirtes **Zimmer** zu vermiethen.

(5481) Ein elternloser **Knabe** von 15 Jahren sucht Unterkunft. Näh. Ursulinergasse Nr. 7.

Nussbaum-Fourniere
werden billig abgegeben bei
Valentin Vogt,
2749) Schreinermeister.

5354 2b) Ein junger verheiratheter Mann, der mit verschiedenen Maschinen umzugehen weiß, auch etwas von Schlosserei versteht, sucht eine passende Stelle.
Briefliche Offerten unter J. L. bittet man in der Exp. zu hinterlegen.

4976 6f) Zur Vergrößerung einer Spirituosen- und Essigfabrik wird ein mit der Fabrikation lange vertrauter **Mann** gesucht. Näh. in der Exp.

5375 2b) Ein **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen Weingartenstraße Nr. 5.

5 7-) Eine noch neue **Doppelsteppstichmaschine** ist billig zu verkaufen Karmelitengasse Nr. 25. (4b

539/ Es wird sogleich ein im ... gewandtes Frauenzimmer gesucht. Kürschnerhof 11.

5574

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Bruder und Enkel
Adolph Seidler
nach längerem Brustleiden in dem Blüthen Alter von 17½ Jahren zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.
Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 21. ds. Mittags 1 Uhr vom Juliusspitale aus statt, woselbst Samstag den 22. November früh ½8 Uhr der Trauergottesdienst abgehalten wird, wozu alle Verwandten und Bekannten höflichst eingeladen werden.
Würzburg, den 20. November 1873.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Am
Samstag, den 22. November lfd. Js.
früh 9 Uhr
versteigere ich zwangsweise in der Berg'schen Auktionshalle, Franziskanerplatz dahier, 6 große Pfeilerspiegel mit feinem Crystallglas nebst Consoltischchen und große ovale Sophaspiegel, 7 kleinere ovale Sophaspiegel, 8 rundeckige Spiegel, 12 braun lackirte Spiegel, 3 Toilettenspiegel mit geschnitzten Rahmen, eine große Anzahl Photographie-Rahmen öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.
Würzburg, 17. November 1873.
5569. **Steinacher,** k. Ger.-Vollz.

5372 3b) Eine gesetzte **Person,** der französischen Sprache mächtig, wünscht eine Stelle bei einer einzelnen Person.
Näh. in der Exp.

Ein **Logis** von drei Zimmern, Küche, Boden und Keller ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (5350 2b

Wein-Gesuch!
5398 3b) 500—1000 Eimer reingehaltenen 1871er Wein kauft
Nathan Freudenberger,
Augustinergasse Nr. 7.

5411 Bohnesmühlgasse Nr. 14 ist ein möblirtes **Zimmer** an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

5340 3c) Ein ganz guter **Kachelherd** ist wegen Bauänderung zu verkaufen. Näh. Exp.

5541) The young person who left her home in Würzburg Duesday 18., between 4 and 5 oclock afternoon, is implored to return. All is forgiven. Absence not yet suspected.

Die junge Person, welche Dienstag den 18. ds. zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittag ihre Wohnung in Würzburg verließ, wird ersucht zurückzukehren. Alles ist vergeben. Abwesenheit nicht beargwöhnt.

5535 8a) Ein noch ganz neuer **Frack** ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

5534 3a) Es wird auf's Ziel für zwei Personen ein braves, reinliches Mädchen gesucht, welches gut kochen kann.
Näh. in der Exp.

5540) Es sucht Jemand **Zeichnenunterricht** zu nehmen.
Näh. in der Exp.

5538) In der Nähe der Universität und der Regierung ist sogleich oder bis 1. Dezember ein sehr freundliches und schön **möblirtes Zimmer** an einen soliden Herrn zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

5537) Es wünscht Jemand eine Stelle als **Haushälterin,** hier oder auswärts. Näh. Exp.

5533 2a) Ein schönes **Haus** mit Garten und hübscher Aussicht, außerhalb der Stadt, wird ohne Unterhändler verkauft.
Näh. in der Exp.

Zu vermiethen
ist sofort oder bis Lichtmeß an eine ruhige Familie eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche ꝛc. ꝛc. durch (5552
M. J. Walter,
Juliuspromenade

Ein gewandter **Färber- & Drucker-Gehülfe** sucht hier oder Umgegend Condition. Näh. Handgasse Nro. 1. (5529 2a

Zwei gesunde Mädchen suchen Stellen als Ammen. Näh. i. d. Exp. (5547

Ein tüchtiger, auch im Rechnungswesen bewanderter **Scribent** wird gesucht. Schriftliche Offerten unter P. P. befördert die Exp. (5553

5557. Zwei solide Mädchen, die gut kochen können, suchen sogleich Stellen; auch sucht ein Mädchen einige Tage zum Ausbessern.
Näh. bei Frau **Schmitt,** Inneres Grabengäßchen Nr. 3

Turn-Verein.

Samstag den 22. November Abends 8 Uhr:
Zur feierlichen Eröffnung der neuen Turnlokalitäten (Sanderbrauhaus):

Festliches Anturnen.

Nach der Uebung:

Musikalische Abendunterhaltung.

Sämmtliche activen und passiven Mitglieder des Vereins, sowie alle Freunde der Turnerei werden hiezu freundlichst eingeladen. (5545 2a

Der Turnrath.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, ein verehrliches Publikum auf seine neu eingerichteten Lokalitäten ergebenst aufmerksam zu machen. Durch Engagiren eines best renomirten Koches bietet die Küche das Beste und Feinste. Ebenso bringe ich mein elegant eingerichtetes Damenzimmer zur Abhaltung von Diners, Soupers für Familien sowie kleinere Gesellschaften in Erinnerung.

Einem zahlreichen Zuspruch hochachtungsvollst entgegensehend zeichnet sich

Max Thomas,

5526. z. Café Max.

Astrachaner Perl- & Elb-Caviar,

geräucherten Lachs, Aale, Lachsforellen, Lachsháringe, engl. Bükinge (Rohesser) und Kieler Sprotten, feinsten Salm, Roll- und Stückaale in Gelee, marinirten Brataal, Neunaugen, Scottinen, Rollháringe, russ. Sardinen, Kräuteranchovis, holl. Voll- und marinirte Häringe, sowie auch Fromage de Brie, Neufchateler, engl. Chester, holl. Rahm- und Edamer-, Münster-, Ramadoux-, prima Emmenthaler-, Schweizer Kräuter- und Parmesankäse empfiehlt die Delicatessenhandlung von 5572

J. L. Reich.

Frische Seezungen, Schellfische, Hechte, Karpfen, gut gewässerte Stockfische ꝛc. bei

G. Rügemer

5563. am Fischmarkt.

Schöne Indian-Hahnen und Hennen, Capaunen und Poularden empfiehlt

Anton Minoprio,

5561 Hofstraße und Fischmarkt.

Schellfische, Cabliau & Seezungen

in frischer Waare heute angekommen, empfehlen

Gebr. Helmstätter

5554 am Fischmarkt.

Steinkohlen,

Stück- und Ofenbrand empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. W. Poock,

5536. in der früheren Gäbhard'schen Brauerei, Hofstraße.

Vor einigen Tagen ging ein **Kaufvertrag** zu Verlust. Der redliche Finder wird gebeten, solchen im Johannesgarten abzugeben. (5519 3a

Eine **Granatbroche**, in Gold gefaßt, ging verloren. Man bittet um gefl. Rückgabe gegen Belohnung im innern Graben Nro. 2, über 2 Stiegen. (5518 2a

5550.

Danksagung.

Für die so liebevolle und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste des nun in Gott ruhenden

Fräulein

Anna Maria Schultes,

sprechen wir hiemit allen Verwandten und Bekannten unsern innigsten Dank aus

Würzburg, den 20. November 1873.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Westphäler Schinken, Schinkenroulade, Braunschweiger Cervelat-, Mett- und Zungenwurst, Braunschweiger Preßsülze, Gothaer Cervelat- und kleine Würstchen per St. 6 kr., sowie ächt ital. Salami, empfiehlt

Joh. Schäflein,

5548 Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

NB. Auch erwarte heute süße Schellfische.

Im Zwangswege versteigere ich am
Samstag, den 22. November lfd. Jrs.,
früh 9 Uhr
in der Berg'schen Auktionshalle am Franziskanerplatz dahier: eine braunpolirte Commode, ein Kanapee mit braungestreiftem Ueberzuge öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, 12. November 1873.

Steinacher, k. Gerichtsvollzieher. (5570)

Kampfgenossenverein Würzburg.

Am Sonntag, 23. ds. Mts., Abends 7 Uhr findet im Lokale (Heroldsgarten) **musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung** statt, wozu die verehrlichen Mitglieder nebst Familien freundlichst eingeladen sind. (5566 2a)

Der Ausschuss.

5467 Ein kleiner **Ofen** wird zu kaufen gesucht. Kapuzinerstraße Nr. 9.

5489 Gutes Schweinfurter **Brod** ist zu verkaufen. Nr. 34 Zellerstraße.

5485 Ein solides **Mädchen**, welches kochen kann wird sogleich gesucht. Näheres Exped.

5484 Ein kleines **Logis** wird von zwei Personen sogleich gesucht. Näheres Büttnersgasse Nr. 16.

Agenten-Gesuch.

5520) Eine leistungsfäh. Bremer Cigarrenfabrik, welche ihre gut eingeführten Sorten bis jetzt ausschließlich an Bremer Händler ausbrachte, nun aber ein Versandtgeschäft einführt, sucht mit feinen Privaten in Verbindung stehende Agenten bei guter Provision. Gef. Offerten unter N. G. in der Expedition.

Möbelschreiner

sucht (5525 3a

Josef Kleinschnitz.

Wiegenpferde,

sowie Kinderspielwaaren kauft (5530 6a

Gehling, Mühlthor.

Restauration

F. Bauer,

Augustinergasse Nr. 13.

5559) Morgen, sowie jeden Freitag **gebackene Fische**, auch wird **guter Mittagtisch** gegeben.

Restauration Steinruck.

5539) Von heute an **Bier in Glas** vom kgl. Hofbrauhaus, jeden früh 9 Uhr an Anstich, acht guten **Rödelseer Schoppen.**

Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend

Production

der Capelle Concordia.

5571) **Nik. Troll.**

Gemästete Gänse

kommen am Freitag und Samstag auf den Schmalzmarkt. (5532

Wirthschaft

zu verkaufen, dabei schöne Brauerei-Einrichtung, Sommergarten, ca. 54 Morgen Felder. Preis mit Inventar fl. 14,000. 800 bis 1000 Eimer Bierverbrauch.

G. C. Fuchs

5470 2a) am Ochsenplatz.

2a

Wollene Hemden

in allen Größen und Weiten, sowie **rothwollene Bettdecken** von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt billigst

Karl Schneidt am Markt,

im Hause des Herrn G. Dümlein.

Obligationen der Stadt Barletta.

Garantirt durch die Gesammt-Einnahmen der Stadt,

sowie durch ein Depositum, bestehend in Obligationen größerer italienischer Städte, wie Neapel, Florenz u. s. w.

Prämien: **Frcs. 2,000,000, 1,600,000, 500,000, 400,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000 etc. etc. zahlbar in Gold.**

Bis zum Jahre 1894 abwechselnd 4 und 5 Ziehungen jährlich, **nächste Ziehungen:**

am 20. December d. J. und am 30. Februar 1874.

Die schon gezogenen Obligationen behalten das Anrecht auf alle späteren zur Verloosung kommenden Prämien, so daß ein und dieselbe Obligation mehrere Male mit Prämien gezogen werden kann.

Zum Behufe der Erhebung der Gewinne sind die Obligationen mit 225 Prämien-Coupons versehen.

Die **Rückzahlung einer jeden Obligation mit mindestens Frcs. 100.**, sowie die Zahlung der Prämien erfolgt **ohne jeglichen Steuerabzug in effectivem Gold:**

in **Genua** bei der **Banque Italo-Suisse,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Creditbank;**

außerdem in **Barletta, Florenz, Neapel** und **Paris** bei den jeweils bekannt zu gebenden Zahlstellen.

Die Begebung der mit dem deutschen Reichsstempel versehenen Obligationen dieses Anlehens erfolgt zum Course von **fl. 25** pr. Stück durch die (5186 2b

Deutsche Creditbank in Frankfurt a. M.

Moskau — Wien

Fabrikmarke.

1872. — 1873.

Buschenthal's Fleischextract.

Untersuchungscontrolle: [signature]

General-Dépôt Leipzig.

Haupt-Dépôt: **Fr. Walther** in Schweinfurt.

Verkaufsstellen bei: **G. J. Mohr. Franz Conrad, J. G. Berger** in Würzburg.

4395 6b

Geschäfts-Veränderung & Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum bringe ich zur ergebensten Anzeige, daß ich mein Geschäft von der Neubaustraße auf die **Juliuspromenade** verlegt habe, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren, empfehle mich deßhalb im Anfertigen von Wägen, Pferdegeschirren, sowie Reiseartikeln, Möbel- und Tapezier-Arbeiten.

Reparaturen jeder Art werden schnell und billig gefertigt.

Achtungsvoll

Herrmann Dahmen,

(4846 3c) nächst der Hirschenapotheke.

Geschäfts-Eröffnung.

Uhrmacher und Goldarbeiter

R. Pfeffer,

Würzburg, Eichhornstraße,

empfiehlt sein Lager in den neuesten und solidesten

Uhren & Goldwaaren

zu sehr billigen, aber festen Preisen, unter Garantie.

Reparaturen

werden auf das Beste und Sorgfältigste hergestellt.

Juwelen, Uhren, Gold & Silber

werden zum höchsten Werthe angekauft und umgetauscht. (5286 3c

---

Schwarzwälder Uhrengeschäft

von **C. Arnold**

befindet sich obere Johannitergasse gegenüber dem Viertelhof.

Reparaturen jeder Art gut und billig. (5314 3b

5453) Solide, im Nähen geübte **Mädchen** finden sogleich dauernde Beschäftigung.

Näh. in der Exp.

5459) Ein tüchtiger **Schlosser-Geselle** findet dauernde Beschäftigung bei

Adam Nüchtern,
Schlossermeister.

Wohnhausverkauf.

5487) Zu **Wiesentheid** in Mitte des Marktfleckens ist ein Wohnhaus mit Stadel und Remise aus freier Hand zu verkaufen. Auch kann Holzrecht und Grundstücke dazugegeben werden.

Näh. in der Exp.

5326 2b) Beginn des Uebungskurses für die Mitglieder: Freitag den 21. Novbr. Abend 8 Uhr im Lesesaale des polytechn. Centralvereins (Marschule).

5464) **Nr. 75 Brandkiste** ist bei Schreiner Aschenbach.

5454) Ein schöner **Frauenmantel** ist zu verkaufen. Oberer Dominikanerplatz Nr. 5, über zwei Stiegen.

Ein gebildetes **Fräulein,** erfahren in der Führung des Hauswesens, sowie in der Erziehung der Kinder, sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Hauswesens oder als Stütze der Hausfrau. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen ihr zur Seite. Gefl. Offerten sub **A. B.** bittet man in der Exp. ds. Bl. abzugeben. (5462 2a

---

Ein gutes **Bett** und eine **Federmatratze** sind zu verkaufen. Näh. in d. Exp. (5455

Zwei gute **Arbeiter** sucht **Konrad Dittmann,** Schneidermeister, Kärnersgasse Nro. 39. (5465

Ein **Portemonnaie** wurde verloren. Man bittet um gefl. Abgabe gegen Belohnung in der Fleischmann'schen Buchdruckerei. (5460

Eine **Dienstmagd** zu allen häuslichen Arbeiten wird bis ersten nächsten Monats gesucht. Näh. in d. Exp. (5456

Aechtes **Roggenbrod** ist zu haben. Martinsgasse Nr. 7. (5512

5463 2a **Gesucht wird für ein gut zu empfehlendes Mädchen ein Platz zur Aushülfe für die kommenden 3 Monate.**

Näheres bei Frau Petersen, Ebrachergs. Nr. 2.

(5457) Ein einfach möblirtes **Zimmer** wird sogleich zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe Ziff. 3 in der Expedition zu hinterlegen.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 19 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 5 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 6 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 278. — Freitag den 21. November 1873. — [illegible]undzwanzigster Jahrgang.

Die Erhöhung der Beamtengehalte.

(Schluß.) Aus vorstehenden Gründen erscheint die Erhöhung der Beamtengehalte als eine moralische Verpflichtung der Staatsregierung und des Landtags, eine nicht genügende und rechtzeitige Erfüllung derselben als eine große Gefahr für das amtliche Wirken und die gesellschaftliche Stellung der Beamten. Denn die Leistungsfähigkeit derselben wird durch den Druck von Nahrungssorgen in hohem Grade beeinträchtigt, während andererseits durch die Einziehung so vieler Stellen und die vielen neuen Einrichtungen die Arbeitslast stets vermehrt wird und außerdem das Studium der neuen Reichs- und Landesgesetze und ihres Zusammenhanges besondere Geistesfrische und Arbeitslust erfordert. Letztere Obliegenheit würde auch die Anschaffung von Büchern dringend gebieten; allein es versteht sich von selbst, daß solche Ausgaben unterlassen werden, so lange der unentbehrliche Lebensbedarf nicht gedeckt ist.

Die ungenügende Besoldung der Beamten hat aber auch eine schwere Einbuße an öffentlicher Achtung zur Folge, da allenthalben die Menschen hauptsächlich nach ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit geschätzt werden. Wenn nun eine Familie sich in die beschränktesten Verhältnisse zurückziehen muß, ja selbst der Ausdruck der Dürftigkeit nicht mehr vermieden werden kann, so geht ihre Achtung in der bürgerlichen Gesellschaft unaufhaltsam verloren, selbst wenn alle Tugenden im Innern des Hauses blühen. Wie aber soll z. B. ein Bezirksamts- oder Landgerichts-Assessor (welche doch auf dem Lande zum Heirathen in der Regel geradezu gezwungen sind) mit einem Einkommen von 1000—1300 fl. eine Familie standesgemäß unterhalten? Der Verlust der höheren gesellschaftlichen Stellung benimmt übrigens zugleich dem Beamten die Hälfte seines dienstlichen Einflusses und Vertrauens und dem Amte selbst einen Theil der für die Staatsgewalt unentbehrlichen moralischen Autorität. Denn wenn der Staatsdienst nicht einmal so gut lohnt, als die nächstbeste bürgerliche Beschäftigung, dann wird das Volk zur Annahme verleitet, daß dem Staatsdienste auch keine höhere Bedeutung zukomme, als einem Handwerke oder Handelsgeschäfte.

Aber noch ein weiteres Interesse muß die Staatsregierung und ihre Berather bestimmen, das Ansehen und die Stellung des Beamtenstandes nicht sinken zu lassen, nämlich die Sorge für künftigen Nachwuchs. Setzt sich einmal im Beamtenstande die Ueberzeugung fest, daß der Staatsdienst nicht mehr die Vorbereitungskosten und die Arbeit entsprechend vergelte, so werden aus den Beamtenfamilien immer weniger Söhne sich diesem Berufe zuwenden, und damit wird die beste, naturgemäße Ergänzung demselben entgehen. Dagegen werden sich — wie bereits die Anzeichen vorhanden sind — aus den anderen Volksklassen jene Elemente, welche nur den äußeren Schein der Bequemlichkeit des Dienstes und die Sicherheit der Einnahme sehen und erstreben, zudrängen, und es wird ein Konglomerat von Mittelmäßigkeiten da sein, welches weder geistig noch moralisch den immer schwierigern Aufgaben des Rechts- und Kulturstaates gewachsen sein wird. Erwägungen der vorstehenden Art müssen die Erhöhung der Beamtengehalte auch dem Volke als ein nothwendiges Bedürfniß und als ein gerechtfertigtes Opfer der Staatskasse erscheinen lassen. Zudem kommt dieser Staatsaufwand dem Landmanne und Gewerbsmeister selbst wieder zu Gute, indem die Besoldungen der Beamten ja für Lebensbedürfnisse wieder im Lande verausgabt werden.

Was das Maß der Erhöhungen betrifft, so wäre gewiß die Verwandlung der Gulden in Thaler das allein den gegenwärtigen und bevorstehenden Verhältnissen entsprechende. Zum Mindesten aber wird die Gewährung von 2 Mark (1 fl. 10 kr.) statt des Guldens Platz greifen müssen, wenn nur irgend etwas erreicht werden soll. Letzteren Weg hat auch die hessen-darmstädtische Regierung eingeschlagen.

Endlich darf wohl (nicht in eigenem Interesse) die Erwartung ausgesprochen werden, daß auch die höheren und höchsten Beamten von einer Aufbesserung nicht ausgeschlossen werden. Denn alle vorstehenden Gründe treffen auch bei ihnen zu, und schon jetzt war es in Bayern eine für das dienstliche und gesellschaftliche Ansehen der Ministerialbeamten, Direktoren der Gerichtshöfe und Stellen nachtheilige Einrichtung, daß diese Beamten mit keiner ihrer Stellung entsprechenden finanziellen Ausstattung versehen waren. Seit der Neuregulirung der Obersten- und Generals-Bezüge erscheint es aber vollends unvermeidlich, die Inhaber der höchsten Zivilämter auf eine annähernde Höhe zu bringen, wenn ein gesellschaftlicher Verkehr zwischen dem Zivil- und Militärstande noch fortdauern soll. (N. Corr.)

Tagsneuigkeiten.

Dem Postinspektor A. Sator in Würzburg wurde das Ritterkreuz 2. Kl. des Militär Verdienstordens verliehen.

Die an der Gewerbschule zu Kempten erledigte Lehrstelle für neuere Sprachen wurde dem gepr. Lehramtskandidaten und dermaligen Lehrer am Meder'schen Handelsinstitut zu Würzburg, F. Hornung aus Eltmann, und zwar vorerst in der Eigenschaft eines Lehramtsverwesers verliehen.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 14. Nov. 1873. (Schluß). Genehmigung der Baugesuche des Gärtners Wenzel Fludel (oberer Heidingsfelder Weg) des Schiffbaumeisters Jos. Kinbach (Weingartenstraße Nr. 29) und des Eisenbahnexpeditors Joh. Gütter (Kühbachsgrund). — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Schul-Verweser Joh. Franz Rügamer, Schuhmacher Friedrich Brütting, Kaufmann Gustav König, Uhrmacher Joh. Nikolaus Petres, Weber Martin Mayer und Maschinist Reinhold Pickel. — Verleihung des Heimathrechtes an Lokomotivheizer Friedrich Limmer von Warzenbach und Maschinist Reinhold Pickel von Schwebheim. — Die Jagd auf städt. Markung soll, nachdem die laufende Pachtperiode mit dem 1. Februar 1874 endet, im Wege der Versteigerung nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung auf weitere 6 Jahre vom 2. Februar 1874 — 2. Februar 1880 nach Maßgabe der desfalls festgesetzten Bedingungen in Pacht gegeben werden.

Frau Monbelli, welche morgen bekanntlich auf unserer Bühne gastiren wird, trat vor wenigen Tagen in Augsburg nachdem sie zuvor einem von ihr veranstalteten Concerte gesungen, auf dortiger

Bühne als Rosine im „Barbier von Sevilla“ auf; ein Bericht darüber in der Augsb. Abdz. sagt u. A.: Nie hat eine anmuthigere Erscheinung unsere Bühne beschritten. Frau Monbelli ist nicht nur eine eminente Gesangskünstlerin, sie ist auch eine bewundernswürdige Schauspielerin Diese Ruhe, diese Grazie, diese hamonischen Bewegungen, diese Einfachheit, die nie den Gedanken aufkommen läßt, daß man einer Bühne gegenübersitzt, diese Sicherheit, diese Noblesse, dieser seine Anstand und diese ganze reizvolle Erscheinung, Alles war dazu gethan, alle Anwesenden im höchsten Grade zu fesseln und zu begeistern. Hätten wir auch diese weiche, biegsame Stimme etwas stärker gewünscht, namentlich in den Ensemblesätzen, so hat sie doch mit all' dem bestrickenden Zauber wieder auf uns gewirkt, den sie schon im Concert ausübte. Nach all' den wundervollen Leistungen, wie sie hier wieder vor uns traten, konnten Stürme von Beifall und jubelnde Hervorrufe nicht ausbleiben.

Gestern wurde nächst dem Bahnhofe ein Mann, wie es heißt durch eigene Unvorsichtigkeit, durch einen Hotelkutscher überfahren.

Auf dem Ursulinenklostergute Thurnshof (bei Straubing) wurde der Hofmeister Lermer, der zwei raufende Schweinsbären auseinandertreiben wollte, von den Hauern des einen derselben so schwer verletzt, daß er seinen Wunden erlag.

München, 18. Nov. Damit der k. Hof- und Staatsbibliothek die Stellung, welche sie bisher unter den großen europäischen Bibliotheken eingenommen hat, gewahrt bleibt, soll ihr Bücherankaufsfond um jährlich 4000 fl., sohin auf 24000 fl. erhöht werden.

München, 19. Nov. In einer heute Mittags abgehaltenen Sitzung des Staatsrathes ist die den Kammern zu machende Vorlage bezüglich eines außerordentlichen Kredits für die Armee zur Berathung und Erledigung gelangt.

München, 20. Nov Die Cholera ist hier wieder stärker aufgetreten. Gestern wurden 11 Cholerafälle amtlich constatir., davon 1 Sterbefall; vorgestern 4 Erkrankungen, davon 2 Sterbefälle.

Aus Forst i. L. schreibt man unterm 10. ds. Mts.: Die Vorstellung der Kunstreiter-Gesellschaft Blumenfeld-Straßburger wurde gestern durch einen gräßlichen Unglücksfall unterbrochen Der Circus war überfüllt und besonders die eigentlich nur für 30 Personen berechnete Gallerie von ungefähr 150 Personen, namentlich Kindern, besetzt. Plötzlich, gerade bei der letzten Produktion, bricht die aus dünnen Brettern bestehende Vorderwand der Gallerie in ihrer ganzen Länge auseinander, ein schreckliches Geschrei erschallt und ein blutiger Knäuel Menschen wälzt sich am Boden. Der ganze Saal geräth in den äußersten Schrecken, Alles glaubt auch die übrigen aus Brettern erbauten Sitzplätze brächen zusammen, und es entsteht eine allgemeine Flucht nach den Ausgangsthüren. Endlich springen einige Beherzte hinzu, und ermuthigt durch deren Beispiel, beginnt man den Knäuel der Verunglückten zu entwirren und Todte und Verwundete hervorzuziehen. Wie groß der Verlust an Menschenleben ist, steht noch nicht fest, bemerkenswerth ist, daß die heruntergestürzten Personen im Allgemeinen weniger verletzt sind, als diejenigen, auf deren Köpfe sie gefallen sind.

Posen, 18. Nov. Das Kreisgericht verhandelte heute gegen den Erzbischof Ledochowski vier Sachen wegen gesetzwidriger Anstellung der Geistlichen Kmawsky, Gajowiecky, Propst Stefanski, Vikar Nawroski, Dreews. Der Erzbischof wurde in contumaciam zu 2000 Thlr. oder dreizehnmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt.

Deutsches Reich.

Großh. Baden. Carlsruhe, 20. Nov. Der Landtag wurde heute durch den Großherzog eröffnet. Die Thronrede betont bezüglich des deutschen Reiches, daß die badische Regierung auf die naturgemäße Entwickelung der gemeinsamen deutschen Angelegenheiten unter Wahrung der berechtigten Sonderinteressen der Einzelnstaaten hinwirke und kündigt folgende Gesetz-Entwürfe an: Ueber Modifikationen der Gemeinde-Ordnung, Einführung des obligatorischen Fortbildungs-Unterrichts, Gehalts-Erhöhung der Volksschullehrer, Gewährung von Wohnungs-Zuschüssen an alle Angestellten des Staates und Aufbesserung der Ruhe- und Wittwen-Gehalte. Die Finanzlage wird als eine erfreuliche bezeichnet. Das Budget pro 1874/75 schließe in vollkommenem Gleichgewicht ab, ohne daß eine Steuer-Erhöhung oder die Zuhülfenahme außerordentlicher Mittel nothwendig werde. Aus dem Antheil der französischen Kriegs-Contribution habe an die Amortisationskasse ein Ueberrest überwiesen werden können, der ihrer gesammten verzinslichen Schuld gleichkomme. Schließlich wird ein Gesetzentwurf über Einführung einer allgemeinen Einkommensteuer und über Umgestaltung des Capital-Steuergesetzes angekündigt

Ausland.

Frankreich. Versailles, 19. Nov. Nationalversammlung. Rouher befürwortet den Appell ans Volk und würde nur einer zwei- oder dreijährigen Verlängerung zustimmen. Naquet von der Linken verlangt auch den Appell an's Volk. Ein auf diesen abzielendes Amendement wird mit 499 gegen 88 Stimmen verworfen. Der Rest enthielt sich der Abstimmung. Depeyre entwickelt den Entwurf der Commissions-Minorität, Laboulaye replicirt. Da Broglie Erklärungen geben will, wird eine Nachtsitzung stattfinden. — Die Nachtsitzung wird 11½ Uhr eröffnet und nimmt zuerst der Herzog von Broglie das Wort. Derselbe weist den ihm gemachten Vorwurf, daß er sich hinter Mac Mahon zu decken suche, zurück, und führt aus, daß eine Aenderung der gegenwärtigen Zustände nichts bedeute, wenn sie nicht auf eine Zeit-Dauer, festgesetzt würde. Die Nationalversammlung und Mac Mahon bezeugen sich gegenseitiges Vertrauen. An dem Worte Mac Mahon's zweifeln, welcher erklärt habe, daß er die constitutionellen Gesetze wünsche, hieße, ihm unverhohlen mißtrauen oder mit anderen Worten Verwerfung der drei Artikel. Jules Grevy entwickelt darauf vom Rechtsstandpunkt aus, daß die National-Versammlung gar nicht das Recht habe, über die Grenze ihres Mandats hinaus eine provisorische Gewalt zu errichten. Die Discussion über das Amendement Depeyre wird sodann geschlossen und die Sitzung für kurze Zeit suspendirt. Nach der Wieder-Aufnahme der Sitzung wird über Artikel 1 des Gegen-Entwurfs Depeyre, wonach die Gewalten Mac Mahon's auf 7 Jahre verlängert werden sollen, abgestimmt und derselbe mit 383 gegen 317 Stimmen angenommen. Der Deputirte Waddington erhält darauf das Wort und sagt: Mehrere Mitglieder der Versammlung hätten den Artikel 1 des von Depeyre eingebrachten Entwurfs votirt, um Mac Mahon ihres Vertrauens zu versichern. Wenn der Artikel 3 des Commissions-Entwurfs verworfen wäre, würden wir gezwungen sein, den ganzen Entwurf Depeyre's zu verwerfen; er bringe daher einen Zusatz-Antrag ein, welcher besage, daß der Artikel 1, welcher soeben angenommen sei, erst nach Votirung der constitutionellen Gesetze constituirenden Charakter haben solle. Bei der Abstimmung wird der Zusatz-Antrag Waddington's mit 386 gegen 321 Stimmen abgelehnt. Die Versammlung verwirft darauf ein Amendement, welches fordert, daß die Kammer vor der Votirung der constitutionellen Gesetze um ein Drittel erneuert werde, nimmt Art. 2 des Entwurfs Depeyre an, besagend, daß eine Commission zur Berathung der constitutionellen Gesetze von der Nationalversammlung ernannt werde, und nimmt schließlich den ganzen Entwurf Depeyre's mit 378 gegen 310 Stimmen an. Die nächste Sitzung wird auf Montag festgesetzt und die Discussion der Interpellation Say auf die Tagesordnung gestellt. Die Sitzung wird Morgens 1½ Uhr aufgehoben.

Versailles, 20. Nov. Nach dem Schlusse der Nachtsitzung versammelten sich die Minister bei Mac Mahon und stellten ihm ihre Portefeuilles zurück Mac Mahon bat die Minister, die Portefeuilles bis zur Neubildung des Kabinets zu behalten. Man glaubt, die Neubildung werde noch vor Montag erfolgen. Alle Gerüchte über die Zusammensetzung des neuen Kabinets sind bis jetzt verfrüht. In Paris und ganz Frankreich herrscht vollständige Ruhe.

Amerika. Newyork, 19. Nov. Das Cabinet discutirte in einer heute stattgehabten Sitzung über einen von der spanischen Regierung gestellten Antrag, der dahin geht, derselben zur Herbeiführung der Genugthuung in der „Virginius“-Affaire einen weiteren Aufschub zu gewähren. Die Minister waren einmüthig der Ansicht, daß die Dringlichkeit der Situation keinen weiteren Aufschub erlaube.

Washington, 20. Nov. In Regierungskreisen wird angenommen, daß ein Krieg wegen Cuba's vermieden werden wird. Ein Monstre-Meeting in Baltimore forderte Satisfaction Seitens der Spanier oder die Besetzung Cuba's.

Landtag.

Die Ausschüsse der Kammer der Reichsräthe sind folgendermaßen zusammengesetzt: 1) Ausschuß für Rechtspflege: Freiherr v. Schrenk, Vorstand, v. Haubenschmid, Sekretär, v Bomhard, v. Neumayr, Frhr. v. Franckenstein, Böcking; 2) Ausschuß für Finanzen und Staatsschuld: v. Niethammer, Vorstand, Freiherr v. Aretin, Sekretär, Prinz Ludwig, Herzog Karl Theodor, Freiherr v. Franckenstein, von Cramer-Klett, Graf Bothmer; 3) Ausschuß für innere Verwaltung: v. Harleß, Vorstand, Freiherr v. Aretin, Sekretär, Prinz Ludwig, v. Dinkel, Graf Lerchenfeld, Freiherr v. Schrenk, v. Pözl; 4) Ausschuß für Beschwerden: Freiherr v. Schrenk, Vorstand, Freiherr v. Franckenstein, Sekretär, Fürst Oettingen Spielberg, v. Scherr, v. Harleß, v. Dinkel, Fürst Wrede, v. Bomhard, Graf Törring-Jettenbach; 5) Legitimations-Ausschuß: I. Präsident Freiherr v. Stauffenberg, Vorstand, Freiherr v. Franckenstein, Sekretär, Graf Fugger-Kirchheim-Hoheneck, Graf Schönborn, Freiherr v. Gumppenberg, Fürst Oettingen-Spielberg, Vorstand, Graf Törring-Jettenbach, Sekretär, Freiherr v. Franckenstein, Graf Sandizell, Freiherr v. Aretin, Fürst Wrede; 7) Ausschuß für Geschäftsordnung: Fürst Hohenlohe, Vorstand, v. Niethammer, Graf Lerchenfeld, Freiherr v. Aretin, Freiherr v. Schrenk.

München, 21. Nov. Bei Beginn der heutigen Abgeordnetensitzung hat der Kriegsminister einen Gesetzentwurf eingebracht, wonach für die Heeresausrüstung aus dem Antheil Bayerns an der französischen Kriegskontribution 24,284,000 fl. verlangt werden. Hiernach sollen 12 Millionen auf die laufende und der Rest auf die nächste Finanzperiode treffen. (Unruhe.) Der Finanzminister legt sodann einen Gesetzentwurf über den Antheil Bayerns

an der französischen Kriegsentschädigung und dessen Verwendung vor. Der Antheil Bayerns beträgt im Ganzen 157,323,921 fl., davon sind 141,845,828 fl bereits bezahlt, der Rest wird noch im Laufe dieses Jahres abgeführt werden. Hierauf wurde der Taxgesetzentwurf mit dem Modifikationsantrage Frankenburgers in der dritten Lesung definitiv angenommen. Zu dem Gesetzentwurfe über die Zuständigkeit der Gerichte in Strafsachen wurde ein von Dr. Kurz gestellter Antrag auf Verweisung der Vorlage an eine aus sieben Mitgliedern bestehende Kommission nahezu einstimmig angenommen. Die nächste Sitzung findet am 26. November statt; auf der Tagesordnung steht außer dem Antrage von Herz und Gerstner bezüglich der Diäten der Reichstagsabgeordneten eine Interpellation des Abgeordneten Daller an das Ministerium des Aeußern, betreffend den Dienst der Postanstalten an Sonn- und Feiertagen.

Landrath von Unterfranken.

Würzburg, 20. Nov. In heutiger VIII. Sitzung referirte Herr Landrath Fertig Namens des II. Ausschusses über das Regierungspostulat zu 44,704 fl. für Unterstützungen an arme Gemeinden des Regierungsbezirkes zur Aufbringung des laufenden Bedarfs für die deutschen Schulen. Modifikationsanträge lagen vor Seitens der HH. Landräthe Steigerwald (für Urspringen), Freiherrn von Rotenhan (für Pfarrweisach) und Braun (für einige Aschaffenburger Gemeinden). Nach eingehender Besprechung der Verhältnisse der einzelnen Gemeinden, welche mit solchen Unterstützungen bedacht werden sollten, wurde das Regulirungspostulat mit einigen Aenderungen nach den erwähnten Modifikationsanträgen und Anträgen des Ausschusses genehmigt. In gleicher Weise wurde sodann das Regierungspostulat zu 33,850 fl. für Unterstützung armer Gemeinden bei Schulhausbauten berathen und mit einigen wenigen Abänderungen gut geheißen. Bezüglich des letzteren Postulats wollen wir noch erwähnen: Bisher wurde in der Regel den Gemeinden zu ihren Schulhausbauten eine bestimmte Summe in Aussicht gestellt und in jährlichen Raten verabfolgt. Die HH. Landräthe Fertig und Dr. Zürn haben nun die Frage angeregt, ob nicht, ohne den Kreis auf einmal zu sehr zu belasten, etwa durch Aufnahme eines Anlehens ermöglicht werden könne, den bedürftigen Gemeinden den in Aussicht gestellten Betrag unter der Bedingung des sofortigen Beginnes des Baues auf einmal auszubezahlen. Das Wünschenswerthe dieses Verfahrens wurde allgemein anerkannt und auf Antrag des Herrn Landraths Will die kgl Regierung um Instruktion der Sache und Vorlage eines dahin zielenden Projektes bei nächstjähriger Landrathsversammlung ersucht. (Schluß folgt.)

Börsenbericht. Frankfurt, den 20 November. Die Börse hat sich auch heute wiederum in bevorzugter Weise mit Staatsbahnactien beschäftigt, welche mit $337\frac{3}{4}$ eröffneten und sich nach und nach bis 340 hoben. Die Gesammt-Tendenz war überhaupt eine günstige, wozu die hohen Berliner Course und die Nachricht von einer bevorstehenden Herabsetzung des englischen Bank-Discontos auf 8% beitrugen. Außerdem blieben die höheren Pariser Rentencourse von gestern Abend, welche die beantragte Verlängerung der Präsidentschaft Mac Mahons auf 7 Jahre escomptiren, nicht ohne Einfluß, indem hierdurch die politischen Difficultäten Frankreichs vorläufig beseitigt erscheinen. Neben Staatsbahnaktien waren auch Creditaktien recht belebt und verkehrten in steigender Richtung von $226\frac{1}{2}$—228. Lombarden zeigten sich ebenfalls recht fest und schlossen $170\frac{1}{2}$. Oesterr. Bahnen waren theilweise gesucht und wurden zu höheren Coursen gehandelt. Banken blieben bei stillem Geschäft größtentheils gut behauptet. — **Abends $6\frac{1}{2}$ Uhr.** (Effektensocietät.) Die rapide Courssteigerung der Speculationswerthe veranlaßten im Abendverkehr starke Gewinnst-Realisationen, wodurch jedoch die herrschende Festigkeit nur wenig beeinflußt wurde. Creditaktien $232\frac{1}{2}$—$31\frac{3}{4}$—32—$30\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$, Staatsbahn 343—$44\frac{1}{4}$—42—41, Lombarden $171\frac{3}{4}$—$72\frac{1}{2}$—$71\frac{3}{8}$, Provinzial-Disconto $101\frac{1}{4}$—$99\frac{1}{2}$—$\frac{7}{8}$—$\frac{1}{4}$, Vereinsbank 99, Bankverein $92\frac{1}{2}$, Effektenbank $117\frac{1}{4}$, Oesterr.-Deutsche $89\frac{1}{4}$, Silberrente $64\frac{1}{8}$, Elisabeth 225, Galizier $220\frac{3}{4}$—$\frac{1}{4}$, Nordwest 203, Wechslerbank $80\frac{1}{4}$, Darmstädter Bank 381—82.

Bayerische 5% Obligat. 100— bez., $4\frac{1}{2}$% $98\frac{7}{8}$ bez., 4% $94\frac{3}{4}$ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. $94\frac{3}{4}$ G., Prämien-Anleihe $115\frac{1}{4}$ G., Bayer. Ostbahn $112\frac{7}{8}$ bez., neue Em. 106— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. $14\frac{1}{2}$ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 35—37 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 54—56 kr., ruß. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien $102\frac{6}{8}$ bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Weihnachts-Ausverkauf.

Für **Fest-Geschenke** haben wir aus unserem En gros Lager mehrere große Posten

Kleiderstoffe ausgesetzt.

Die Preise sind bei durchgehend guten Qualitäten **außerordentlich billig gestellt.**

5450 **Ullmann & Strauß.**

Leichencassa-Verein.

Sonntag, den 23. November
Vormittags 10 Uhr
Plenarversammlung
im Gasthofe zum Schwan behufs Rechnungsvorlage, dann Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses.

Mitgliederverzeichniß und Wahllisten können beim Cassier des Vereines: 3. Dstr. Sterngasse Nr. 12 in Empfang genommen werden.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein:
Würzburg, den 18. November 1878,

5521. der Vorstand.

Der hiesige Volksbildungsverein hat für den laufenden Winter die Abhaltung einer Anzahl von Vorträgen in Aussicht genommen, wozu Jedermann der Zutritt unentgeltlich gestattet ist. Die Vorträge beabsichtigen eine Aufklärung über Gegenstände des allgemeinen Wissens, sind nicht für ein fachmännisch gebildetes Publikum berechnet und werden ganz besonders dem Verständnisse derjenigen Bevölkerungskreise gerecht zu werden suchen, welche vermöge ihrer Lebensstellung nicht in der Lage sind, sich aus Büchern oder durch schulmäßigen Unterricht über die außerhalb der Elementarschulbildung liegenden Fragen zu belehren. Wir laden alle Einwohner Würzburgs und der Umgegend ein, unserem Unternehmen ihre Theilnahme zuzuwenden und denjenigen Herren, welche sich in uneigennützigster Weise zur Uebernahme eines Vortrages bereit erklärt haben, durch zahlreichen Besuch und gespannte Aufmerksamkeit zu lohnen. Tag, Stunde und Ort des Vortrages werden jederzeit in den hiesigen Blättern und durch öffentlichen Anschlag bekannt gegeben werden.

Erster Vortrag: Sonntag, den 23. November 1873, Vormittags 10½ — 11½ Uhr, im kleinen Schrannensaale.

Professor Dr. Regelsberger: Ueber den Staat und die Staatsaufgabe. 5609

Der Vorstand des Volksbildungsvereins.

Würzburg.

Eine große Partie

Flanellhemden

wird **Samstag & Sonntag, 22. & 23. November,** hier in Verkauf gebracht.

Der Preis ist	fl. 1. 45,
beste Qualität (sehr groß)	fl. 2. 48.
Köperhemden hochfein	fl. 3. 30.

Der Verkauf findet **nur an obenbezeichneten zwei Tagen** statt von Morgens 9 Uhr bis Abends 4 Uhr

(5617 2a) im Gasthof zum
Adler.

Frische Bratbükinge,

Speckbukinge zum Rohessen (größte Sorte), marinirte Häringe, russische Sardinen und a l'huile, sowie holländ. Vollhäringe in ⅛ Tönnchen, billigst bei

5620 **A. Kirschten, am Markt.**

NB. Getrocknetes Obst in allen Sorten.

Samstag, den 22. ds. Mts.,
Vormittags 9 Uhr
wird im Neuthor **Bauholz, Brennholz, Thüren** ꝛc. in einzelnen Parthien gegen Baarzahlung versteigert. (5611)

Photographie.

Neu ausgestellt auf der Domstraße:
Portrait des Herrn Bischofs von Würzburg Dr. Reißmann.
Photographie groß Format in Aquarell gemalt.

Otto Patzig,

5610] Maler und Photograph am unt. Mainquai.

Capaunen und junge Hahnen, sowie Rebhühner, Birkhühner und Wildenten erwarte heute frische Sendung.

Joh. Schäflein,

5643 Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Schöne Indiane, Capaunen und Poularden empfiehlt

Anton Minoprio,

5639 Hofstraße und Fischmarkt

Gemästete Gänse und **Enten, Capaunen, Poularden** und junge **Hahnen** bei

Gebr. Helmstätter

5651 am Fischmarkt.

Stadt-Theater.

Freitag, den 21. November 1873.
4. Vorstell. in 4. Abonnement.
Papa hat's erlaubt.
Schwank in 1 Akt von G. v. Moser und Adolf L'Arronge.
Hierauf:
Zehn Mädchen und kein Mann.
Komische Operette in 1 Akt von Franz v. Suppé mit Concert, Tanz u. militärischen Evolutionen.

Samstag, den 22. Nov. 1873
Abonnement suspendu.
Gastspiel der **Signora Maria Monbelli,** Primadonna der ital. Oper in London.
Lucia von Lammermoor.
Oper in 2 Abtheilungen und 3 Akten von Donizetti.

Wollene Hemden,
Hemden-, Blousen- & Rockflanelle,
Lamas,
halbw. Kleiderzeuge,
Pelzpiqués,
Flockbarchente,
woll. Bettdecken,
Tisch- & Commode-Decken,
Bett- & Sopha-Vorlagen
gut und billig bei

Joh. Dehner,
Plattnersgasse Nr. 2.

Sänger-Verein.

Morgen Samstag, den 22. Nov.
in den Sälen des
Platz'schen Gartens

Tanzunterhaltung.

Anfang ½8 Uhr.
Das Einführen von Nichtmitgliedern ist untersagt.

Der Ausschuß.

Wegen Sterbfall ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern sogleich an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (5579

Ein neues schönes **Logis** von 4 Zimmern, Küche, Wasserleitung, Waschküche, Kellerabtheilung, Holzlage, auch Zutritt in den Garten, ist an eine ruhige Familie sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. bei Gärtner Baumeister, unterer Heidingsfelder Weg. (5556 2a

---

5633) Ein kleines **Krautstück** ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu **Beilage.**

Schlaf-Röcke!

in außerordentlich großer Auswahl sind von den ordinärsten bis zu den feinsten Sorten vorräthig und werden solche zu den billigsten Preisen abgegeben in dem Herrenkleider-Magazin von

Schlenker & Co.,
Baier'sches Kaffeehaus, Augustinergasse 7.

5581 4a

A. Guttenhöfer

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in

Juwelen-, Gold- & Silberwaaren
Tafelbestecken der Orfèverie Christofle
5593 ausschließlich ächt Christofle'sches Fabrikat,
grösseren Tafelgeräthen & Luxusgegenständen in Plaque, Electro-plate, und versilbertem Neusilber,
Schmuckgegenständen in Schildplatt, Elfenbein, Oxid, Jett etc.

Käsehandlung

J. Mackeldey am Schmalzmarkt empfiehlt feinst. Emmenthaler-, Schweizer-, Holländer Rahm-, Edamer-, Straßburger-, Ramadoux-Parmesan-, Fromage de Brie, Alpen-, Kräuter-, Neufchateler-, Roquefort-, Limburger-, Mainzer-, Hand- und Harzkäse

Achtungsvoll

5588 2a der Obige.

Gesucht

2—3 Zimmer &c. &c. von einer ruhigen Familie auf Lichtmeß. Offerten unt. **Nr. 240** besorgt die Exped. (5546 2b

(5604) Ein junger, zuverlässiger, militärfreier Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als **Bedienter** oder **Hausknecht**. Näh. bei Kleiderhändler Maas im Landgerichtsgebäude.

(5606) Ein **Zimmer** ist bis 1. Dezember zu vermiethen. Korngasse Nr. 26 über zwei Stiegen.

(5592) Ein **Glasergehilfe** findet dauernde Beschäftigung bei

Heller,
Glasermeister.

Branntwein-Verkauf.

5510 2b) Alter Branntwein in reiner, angenehmschmeckender Waare liegt zum Verkauf auf Neuschloßhof bei Burgsinn.

Bräuerei-Verpachtung.

Die herrschaftl. **Bräuerei & Gastwirthschaft** dahier wird vom **1. Oktober 1874** an im Submissionswege auf 10 Jahre verpachtet.

Das Pachtobjekt, sowie das Bedingnißheft kann an Werktagen nach Belieben eingesehen werden. Ausreichend bemittelte Pachtlustige wollen ihre Offerte bis zum **15. Jänner 1874** bei der unterfertigten Stelle überreichen. (4941) 5603 2a

Schwarzenberg in Mittelfranken, am 10. Nov 1873.

Fürstl. Domanial Canzlei.
Schwarz.

(5596) Ein **Logis** von 4 Zimmern mit Zubehör in Mitte der Stadt ist bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in d. Exp.

(5594) Zwei kleinere **Zimmer** mit **Küche** bis 1 Dezbr billig zu vermiethen. Näh. Exp.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, ein verehrliches Publikum auf seine neu eingerichteten Lokalitäten ergebenst aufmerksam zu machen. Durch Engagiren eines best renomirten Koches bietet die Küche das Beste und Feinste. Ebenso bringe ich mein elegant eingerichtetes Damenzimmer zur Abhaltung von Diners, Soupérs für Familien sowie kleinere Gesellschaften in Erinnerung.

Einem zahlreichen Zuspruch hochachtungsvollst ent-entgegensehend zeichnet sich

Max Thomas,
z. Café Max.

5526.

(5588) Ein 4 sitziger **Chaisen-Schlitten** mit **Geläute** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

(5597) Gesucht ein braves, ruhiges **Kinder-Mädchen**, welches gleich eintreten kann. Wo? sagt die Exped.

Vermiethungen.

5506 2b) Eine schöne **Wohnung** von 2—3 Zimmern, nebst Zugehör, neu eingerichtet, eigens abgeschlossen. Semmelstraße 55

Augustinergasse Nr. 15

werden fortwährend **Lumpen, Knochen, altes Papier, altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei** &c. &c. zu den höchsten Preisen angekauft. (5495 6b

Ein **Conditorgehülfe** wird zum Eintritt sofort gesucht von

J. Heinbek
5497) 2b in Dettelbach.

Commis-Gesuch.

Für ein Tuch- und Schnittwaaren-Geschäft wird ein tüchtiger junger **Mann** (israel. Confession) als Verkäufer und Comptoirist zu engagiren gesucht.

Eintritt kann sofort erfolgen. Gefl. Offerten erbittet man Chiffre D. 39 an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube u. Cie., Würzburg. (5605 2a

Ein kräftiger **Junge** kann das Sattlergeschäft erlernen. N. in der Exp. (5616

Zwei Frauenzimmer suchen eine kleine **Wohnung** in Mitte der Stadt bis 1. Februar. Briefe unter M. K. besorgt d. Exp. d. Bl. (5614

Eine **Familienwohnung** ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. bei Kutscher Seiffert, Lausergasse Nro. 15. (5613 2a

Einladung.

Künftigen Sonntag den 23. November begeht der hiesige Elisabethe-Verein in der Augustinerkirche früh 10 Uhr sein Jahresfest durch feierlichen Gottesdienst, wozu alle Mitglieder und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen werden. [5589

Der Vorstand.

Prima holländer Vollhäringe in jeder Packung und offen, sowie feinst marinirt, Emmenthaler, Limburger, Ramadour, sowie Mainzer Handkäse empfiehlt in vorzüglicher Qualität billigst

August Hattemer,
41. Semmelsstraße 41.

5591]

Die 2. Sendung **Nürnberger Lebkuchen** von Herrn Häberlein sind soeben eingetroffen und sind zum Fabrikpreise von den feinsten bis zu den geringsten Sorten zu haben bei

Adam Haub,
Büttnersgasse.

5595]

Strichsausschreiben.

Im Auftrage des Oekonomen Johann Hemm zu Gaubüttelbrunn versteigert der Unterzeichnete in Gemäßheit der Art. 343 und 354 des allgem. deutschen Handelsgesetzbuches am

Freitag den 28. d. Mts, Mittags 12 Uhr

in der Wohnung des Obengenannten zu Gaubüttelbrunn

circa acht Schäffel Mohn

gegen gleich baare Zahlung und ladet Strichsliebhaber hiezu ein. [5577

Aub, den 19. November 1873.

Der königliche Gerichtsvollzieher:
J. Brennfl ck.

Bekanntmachung.

Unter Vorbehalt höherer Genehmigung werden

Sonntag, den 30. November l. Js.,
Vormittags 10 Uhr

im Bureau des Garnisons-Ingenieur-Offiziers
(Brückenwache Nr. 210, 1. Etage, Zimmer Nr 3)

die **Pflastererarbeiten** für den Bauunterhalt an den sämmtlichen Militärgebäuden der hiesigen Garnison

vom 1. Januar 1874 anfangend

auf unbestimmte Zeit unter gegenseitiger halbjähriger Kündigungsfrist im Wege der allgemeinen schriftlichen Submission vergeben.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen, sowie die Preistarife, liegen vom Heutigen an im Bureau des Garnisons-Ingenieur-Offiziers von Morgens 8 Uhr bis Mittags 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis 7 Uhr zur Einsicht auf und können dortselbst auch die Submissionsbriefe in Empfang genommen werden.

Die Submissionen selbst müssen vorschriftsmäßig ausgefüllt, richtig überschrieben und versiegelt bis längstens

Sonntag, den 30. November l. Js.,
Vormittags 10 Uhr

bei Königlicher Commandantur Würzburg frankirt eingelaufen sein, oder unmittelbar vor der zur Eröffnung anberaumten Stunde an die hiezu bestimmte Commission eingereicht werden.

Würzburg, den 20. November 1873. (5590 2a)

Die Königliche Commandantur.

Commis-Gesuch.

5578 3a) In ein Kurzwaaren- (Mercerie-) Geschäft wird ein in dieser Branche erfahrener junger Mann (Israelite) gesucht. Derselbe müßte sich auch für die Reise qualifiziren. Näheres in der Expedition d. Bl.

5608) Ein **Windspiel**, auf den Namen Flora hörend, hat sich verlaufen. Abzugeben bei Bäcker Munz, Eichhorngasse.

5168 37) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Eine schöne Wohnung von 3 großen fein tapezirten Zimmern nebst Cabinet und Küche, in der Nähe der Universität, ist an eine kinderlose Familie bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (4327 (9

(5601 2a) Ein zuverläßiges **Kindermädchen** wird auf's Ziel Drei-König gesucht. Näh. in der Exped.

5208 6b) **Möbel und Kleider** sind zu verkaufen im Schönbronnen. Näh. an der Cassa.

Gestrickte Puppen,
Pupp-Jäckchen,
" Häubchen,
" Lätzchen,
" Schürzchen,
" Strümpfchen,
" Schub'chen,
Wickelkinder und Gummipuppen

empfiehlt in großer Auswahl (5568

J. Friedberger
an der Marienkapelle.

Vanille-Chocolade

Compagnie française

empfiehlt gefl. Abnahme

3c) **Hermann Scheuer.**

5338 2b) Zwei elegant **möblirte Zimmer** sind ständlich zu vermiethen. Näheres Markt Nr. 20

5368 2) Burkarderstraße Nr. 15 ist ein fein **möblirtes Zimmer** an einen soliden Herrn bis 1. Dezember oder später zu vermiethen.

Taschenmesser,

äußerst preiswürdig u. in größter Auswahl empfiehlt 5367 3b

Wilhelm Schüßel.

5610 3a) Eine hübsche **Wohnung**, unmöblirt, für eine kleine, ruhige Familie von ein oder zwei Personen, über drei Stiegen, ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

5557) Es werden **neue** wie **Ausbesser-Arbeiten** auf der Maschine schnell und billig verfertigt 2. Felsengasse Nr. 1, 1 Stiege.

Eiskeller.

5584 2a) Ein **großer Eis-Keller**, sehr gut, und circa 300 Fuhren haltend, ist zu vermiethen. Franco-Offerte **sub Z Nr. 4** besorgt die Exped.

Eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern nebst Zugehör wird von einer ruhigen Familie sogleich oder bis nächstes Ziel zu miethen gesucht. Adressen unter L. N. mit Preisangabe 2c. sind in der Exp. d. Bl. zu hinterlegen. (5562 3a

---

Eine gewandte **Ladnerin**, mit der Kurzwaaren-Branche vertraut und bestens empfohlen, sucht für's Ziel Dreikönig ihre Stelle zu verändern.

Gefällige Offerten unter Z. 60 besorgt die Exp. d. Bl. (5575

Eine kleine **Küche** und ein **Mezanenzimmer** sind sogleich zu vermiethen. Maulhardsgasse Nro. 5. (5576

3000 fl. sind gegen ganz gute Sicherheit sofort auszuleihen. Von wem? sagt d. Exp. (5517 2b

---

Göbelslehn.

Morgen Samstag u. Sonntag

Concert

von der städt. Capelle,
wozu ergebenst einladet

22) **Klein.**

Restauration Einhorn,

Glockengasse.

5583) Morgen Samstag

Schlachtparthie,

wozu ergebenst einladet

Andreas Mayer.

Restauration Preisser,

vorm. Wagenhäuser,
Sandgasse Nr. 8,

empfiehlt **guten Mittagstisch** zu 20 kr., einen **guten Rödelseer Schoppen**, nebst **Erlanger Flaschenbier.**

Möbel,
Betten,
Herrnkleider,
Gold- & Silberwaaren,
Gold- & Silberstickereien,
Alterthümer

werden stets zu den reellsten Preisen angekauft von (5560

S. Seligsberger,
Antiquitätenhändler im Schenkhof.

Ein **Haus** mit Landkrämerei, schön gelegen an der Straße, nebst Scheuer, Stallung, Hofrieth, Hausgarten nebst großem Baumgarten, circa 22 Morgen Feld, nebst Weinberg, sind sofort zu verkaufen. Auch wird das Haus einzeln abgegeben. Näheres zu erfragen bei Herrn Posthalter Schmidt in Stadtschwarzach. (5587 3a

---

Ein schönes **möblirtes Parterrezimmer** sowie ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche sind sofort zu vermiethen.

Ebenda zu verkaufen ein **Büffet** und eine 20' lange **Tafel.** Pleicher-Pfarrgasse Nr. 3. (5573

Ein zuverlässiges **Frauenzimmer** sucht eine Stelle als Zugeherin. Zu erfragen in der Semmelsstraße Nro. 58. (5580

Ein solides **Frauenzimmer** sucht Monatsplätze oder Beschäftigung im Putzen und Waschen. Hintere Johannitergasse Nro. 4, 2 St. (5582

Im Produkten Laden, Zellerstraße Nro. 34, ist ein schöner **Windhund** zu verkaufen. (5586

Ein großes, gut **möblirtes Zimmer** in schöner Lage vor dem Rennweg-Thore zu vermiethen. N. in d. Exp (5585

Möbelschreiner

sucht (5525 3b

Josef Kleinschnitz.

5535 3b) Ein noch ganz neuer **Frack** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 3 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug. 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda u. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr. 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda u. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 8 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten u. Gunzhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 279. Samstag den 22. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Der der Kammer der Reichsräthe in Vorlage gebrachte Gesetzentwurf, „die Todeserklärung der in Folge des Krieges von 1870/71 vermißten Personen betr. enthält 18 Artikel. Nach demselben kann der Antrag zur Todeserklärung von jedem Betheiligten gestellt werden. Als Betheiligte sind alle Diejenigen zu betrachten, welche ein rechtliches Interesse in Bezug auf die Todeserklärung des Vermißten darzulegen vermögen. Für die Todeserklärung ist dasjenige Stadt- und Landgericht zuständig, bei welchem der Vermißte während des letzten Krieges zuletzt seinen allgemeinen Gerichtsstand gehabt hat. Der Antrag auf Todeserklärung ist mittels einfacher Vorstellung anzubringen. Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Prozeßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vom 29. April 1869, soweit nicht durch die Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetzes Abweichungen bedingt sind. Ist der Vermißte durch Erkenntniß für todt erklärt, so gilt der 30. Juni 1871 als sein Todestag. Gegen das Erkenntniß kann innerhalb von 30 Tagen das Rechtsmittel der Beschwerde erhoben werden. Baarauslagen hat der Antragsteller zu tragen. Die Gesammtsumme der Vermißten beträgt 1046. Hievon gehörten 473 der aktiven Armee, 507 der Reserve und 66 der Landwehr an. Ledig waren 999, verheirathet 47. Von der Gesammtzahl waren 548 verwundet und sind seitdem vermißt; von 498 ist der Grund ihres Abganges nicht bekannt.

Wenn die Eisenbahn das Frachtgut zu spät oder in beschädigtem Zustand abliefert, so ist vielfach die Meinung verbreitet, daß der Adressat die Sendung einfach zurückweisen und Entschädigung fordern dürfe. Dies ist — laut Indikat des Reichsoberhandelsgerichts — nach dem System des deutschen Handels-Gesetzbuchs unrichtig: der Adressat hat in solchen Fällen nur Entschädigungsforderungen und muß — natürlich unter Vorbehalt seiner Rechte — das Frachtgut abnehmen, widrigenfalls er in Empfangsverzug geräth, was für ihn nachtheilige Folgen hat.

Da nach den bisher gemachten Wahrnehmungen von Seiten der Polizeibehörden bezüglich des Vollzuges der Vorschriften über den Gewerbebetrieb im Umherziehen kein gleichmäßiges Verfahren beobachtet wird und die Inhaber von Legitimationsscheinen die ihnen ertheilte Erlaubniß zu Ausschreitungen und Gesetzesumgehungen mißbrauchen, so hat das k. Staatsministerium des Innern den betheiligten Behörden die betreffenden Bestimmungen zu genauer Darnachachtung in Erinnerung gebracht.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 18. November 1873. Die von den Distriktsvorstehern gestellten Anträge auf Fortsetzung der Wasserleitung vor das Burcarderthor und in den Heidingsfelder Weg haben, abgesehen vom Kostenpunkte, zu beruhen, weil das Wasserwerk nach seinem dermaligen Stande eine Verlängerung der Leitungen außerhalb der Stadt überhaupt nicht zuläßt und vor Verlegung der Gasanstalt an die Erweiterung des Wasserwerkes nicht gegangen werden kann. — Die beantragte Pflasterung der Kapuziner- und Handgasse kann beim Mangel etatsmäßiger Mittel zur Zeit nicht zur Ausführung gebracht werden, und ist überhaupt bis zu dem wohl im nächsten Jahre durchzuführenden Durchbruch in Verlängerung der Kapuzinergasse zu verschieben. — Zum Schutze der auf den Glacisanlagen nistenden Singvögel wird den Jagdpächtern die Ermächtigung ertheilt, in den Morgenstunden auf den Anlagen Raubvögel zu schießen. — Mehrere Hausbesitzer, welche aus Anlaß von Bauführungen das Straßenpflaster beschädigten, erhalten die Aufforderung zur baldigsten Pflasterreparatur.

(Forts. folgt.)

Landrath von Unterfranken.

Achte Sitzung am 20. November 1873. (Schluß.) Herr Landrath Fertig referirte sodann über das Regierungspostulat zu 6000 fl. resp. 4800 fl. für Bestellung technischer Schulaufsicht; die k. Regierung beabsichtige zwei weitere Kreisschulinspektoren aufzustellen; es sei nicht zu verkennen, daß der in Folge Beschlusses in der vorjährigen Landrathsversammlung aufgestellte k. Kreisschul-Inspektor die besten Dienste geleistet und in seinem ausführlichen Visitationsberichte dem Landrathe ein klares Bild über den Zustand des Schulwesens im Kreise verschafft habe; der Landrath habe daher auch heuer wieder das Regierungspostulat hiefür bewilligt; die Nothwendigkeit zur Aufstellung eines oder zwei weiterer Kreisschulinspektoren sei nicht gegeben; er beantrage daher Namens des Ausschusses diesen Posten zu streichen, dafür aber der k. Regierung zur Hebung des Lehrerconferenzwesens einen Beitrag von 1500 fl. zur Verfügung zu stellen; die bisherigen Lehrerconferenzen erfüllten nicht vollständig ihren Zweck, nemlich den der Fortbildung des Lehrers, zumeist wohl deßhalb, daß es den Lehrern freistehe, beizuwohnen; es müsse der Besuch der Conferenzen obligatorisch gemacht werden; im Kreise seien ca. 10 Conferenzbezirke zu bilden; in jedem dieser oder für mehrere zusammen sei ein tüchtiger Lehrer als Conferenzvorstand aufzustellen; derselbe habe die Conferenzen zu leiten, Themata zur Ausarbeitung zu vertheilen, repetitorische Examine vorzunehmen und praktische Lectionen zu geben; demselben sei aus bezeichnetem Betrage eine entsprechende Remuneration zu gewähren. Der kgl. Regierungscommissär, Herr Regierungsrath Dr. Groh setzte in Längerem die Verhältnisse des Schulwesens auf Grund des Visitationsberichts des k. Kreisschulinspektors Hrn. Fischer auseinander; es seien im Jahre 1873 bis jetzt in 12 Distrikten 120 Schulen visitirt worden; der Befund habe ergeben, daß noch viel zu wünschen übrig sei, namentlich in Bezug auf die Schullokalitäten; die Lehr- und Disciplinarordnung sei zwar allenthalben durchgeführt; in manchen Punkten sei jedoch strengere Anwendung nothwendig; es sei daher noch viel zu bessern; schriftliche Anordnungen seien hier weniger von Nutzen, als mündliche auf Grund an Ort und Stelle gewonnener Einsicht, hiezu reiche aber die Kraft eines Mannes nicht aus; es sei daher die Aufstellung eines oder zweier weiterer Kreisschulinspektoren nothwendig. Herr Regierungscommissär beantragte daher, das Regierungspostulat zu genehmigen, eventuell aber, wenn der Ausschußantrag, welcher immerhin viel für sich habe, angenommen werde, wenigstens 2000 fl zur Verfügung zu stellen. Bei der Abstimmung wurde der Antrag des Ausschusses unter Erhöhung des Betrages auf 2000 fl. mit allen gegen 2 Stimmen angenommen. Herr Landrath Fertig referirte hierauf noch über das vom Kreislehrerverein eingereichte

Memorandum; ein Theil dessen Inhalts, nämlich die Erhöhung der Lehrerpensionen sei bereits durch die vor einigen Tagen in dieser Richtung gefaßten Beschlüsse erledigt; was die erbetene Erhöhung der Pensionen der Relicten von Lehrern anlange, so beantrage er Namens des Ausschusses die Pensionen der Lehrers-Wittwen von 90 und 60 fl. auf 100 resp. 75 fl., die der einfach Waisen von 16 auf 20 fl. und die der doppelt Waisen von 24 auf 30 fl. zu erhöhen. Bei der Abstimmung wurden diese Erhöhungen genehmigt und der k. Regierung zur Ausführung dessen weitere 5454 fl zur Verfügung gestellt. Was den übrigen Theil des Memorandums anlangt, so beantragte Herr Referent bezw. Herr Landrath Dr. Zürn, solches der k. Regierung zur Würdigung und unter dem Ersuchen hinüber zu geben, auf baldige gesetzliche Regelung der Gehalts- und Pensionsverhältnisse der Lehrer wie des gesammten Volksschulwesens hinzuwirken, welchem Antrage stattgegeben wurde. Nächste Sitzung zur Entgegennahme der Anträge des IV. und VI. Ausschusses steht auf Freitag den 21. lfd. Mts., Vormittags 11 Uhr, an.

Würzburg, den 21. Nov. In heutiger 9. Sitzung referirte Herr Landrath Dr. Lippert über die Rechnung der Kreisverpflegsanstalt für Unheilbare pro 1872, sowie den Beitrag des Kreises zu dieser Anstalt pro 1874. Seinem Antrage entsprechend, wurde erstere genehmigt und als Beitrag pro 1874, wie von der kgl. Regierung postulirt, 3500 fl. in das Budget eingestellt. Sodann referirte Herr Landrath Dr. Keller über die Rechnung der Kreisentbindungsanstalt pro 1872, das Regierungspostulat für diese Anstalt pro 1874, sowie einige damit zusammenhängende weitere Vorlagen. Erstere wurden genehmigt, das Regierungspostulat nach Einrechnung der Pensionen der Relikten des vormaligen k. Verwalters auf 4900 fl. festgesetzt, ferner zugestimmt, daß die Verwaltung der Kreisentbindungsanstalt, sowie der Kreisverpflegungs Anstalt für Unheilbare mit der kgl. Wohlthätigkeits-Stiftungs-Administration dahier vereinigt, derselben hiefür ein Offiziant beigegeben und dieser aus den bisherigen rechnungsständigen Beiträgen dieser Anstalten auf Verwaltung besoldet wird. Von den übrigen damit zusammenhängenden Vorlagen wollen wir nur erwähnen: Bekanntlich wurden durch die von der Stadt Würzburg ausgeführte neue Eisenbahnstraße, welche in nächster Nähe der Kreisentbindungsanstalt vorüberführt, mehrere Bauplätze gewonnen. Es steht nunmehr zu befürchten, daß durch Ueberbauung derselben der Entbindungsanstalt das entsprechende Licht und Luft entzogen wird. Der Landrathsausschuß hatte an Ort und Stelle Einsicht genommen und kam in seiner Mehrheit zu dem Beschlusse, einen unmittelbar an fraglicher Anstalt angrenzenden Platz, sowie das Servitutrecht wornach auf einer gleichfalls anstoßenden kleineren Fläche nur bis zu einer gewissen Höhe überbaut werden darf, von der Stadt Würzburg zu erwerben. Das Landrathsplenum trat in heutiger Sitzung nach längerer Debatte, an welcher sich die H.H. Landräthe Dr. Keller, Freiherr von Rotenhan, Dr. Zürn, Stumpf und Dr. Wirsing, sowie die kgl. Regierungs-Commissäre Herr Regierungsrath Treppner und Herr Regierungs- und Kreismedizinalrath Dr. Escherich betheiligten, dem Beschlusse des Ausschusses bei. Der Ankaufspreis soll als 4 %iges Anlehen bei der Stadt Würzburg bis auf Weiteres stehen bleiben; zur Verzinsung und Schuldentilgung soll der Staat wie die kgl. Universität beigezogen werden. Die definitive Erledigung dieser Angelegenheit wurde dem ständigen Landrathsausschusse übertragen. Zur Fortsetzung der Berathung und Beschlußfassung über die Anträge des IV. u. VI. Ausschusses wurde auf heute Nachmittags 4 Uhr Sitzung anberaumt.

Landtag.

Die in der letzten Sitzung gestellte außerordentliche Creditforderung von 24 Millionen motivirte der k. Kriegsminister damit: Der Reichstag habe den Staaten des ehemaligen Norddeutschen Bundes mit Südhessen und Baden einen Credit von 220,000,000 fl. für militärische Bauten und Einrichtungen, für Beschaffung von Waffen u. s. w. bewilligt. Da das bayerische Heer in Hinsicht auf die Armatur ꝛc. in keiner Weise hinter den anderen Staaten des Bundes zurückbleiben dürfe, befinde sich auch das bayerische Kriegsministerium in der Lage, mit einer außerordentlichen Creditforderung an den Landtag herantreten zu müssen. Im Allerh. Auftrage erlaube er sich daher, dem hohen Hause einen Gesetzentwurf, betreffend eine außerordentliche Creditforderung von 24,000,000 fl. vorzulegen, wovon 10,816,900 fl. auf die XII., der Rest auf die XIII. Finanzperiode treffen sollen. So hoch die beantragte Summe scheinen möge, sie bleibe doch hinter jener Bewilligung zurück, welche der Reichstag nach Antrag der Kriegs-Verwaltung für die oben genannten Länder des deutschen Reiches ertheilte.

München, 20. Nov. Ueber die im Finanzausschuß der Kammer der Abgeordneten stattgehabten Berathungen der Frage der Gehaltsaufbesserung der Staatsbeamten wird versichert, daß man sich entschieden gegen die von der Staatsregierung beantragte örtliche Zulage erklärt hat. Der Ausschuß will vielmehr allgemeine Gehaltszulagen bewilligen und zwar in der Weise, daß die Staatsbeamten in vier Kategorien — Klassen — eingetheilt werden und daß jene der I. Kategorie eine jährliche Zulage von wenigstens 210 fl., der II. Kategorie von 280 fl., der III. Kategorie von 350 fl. und der IV. Kategorie von 420 fl. erhielten. Sollten die für die Gehaltsaufbesserung beantragten 2 Millionen Gulden ausreichen, so würde die erwähnte Zulage entsprechend erhöht werden. Hr. Abg. Dr. Frankenburger wird jetzt die entsprechenden Detailvorschläge ausarbeiten und dieselben alsbald im Ausschusse des Weiteren berathen werden.

Ausland.

Frankreich. Paris, 20. Nov. Die Minister bleiben im Amte bis nach der Diskussion der Interpellation Says. Mit der Neubildung des Kabinets wird wahrscheinlich Broglie betraut.

Paris, 21 Nov Der „Moniteur“ meldet, daß Graf Chambord seit einer Woche in Frankreich verweile. Derselbe habe natürlich viel Anhänger empfangen, seine Reise trage aber keinen ausgesprochenen politischen Charakter; Graf Chambord habe in der letzten Krisis den Deputirten der Rechten volle Freiheit gelassen.

Ueber das angebliche Complot von Lyon weiß der officiöse „Français“ folgendes Nähere mitzutheilen: An der Spitze der Verschwörung, deren Zweige sich nicht nur nach Saint-Etienne und Genf, sondern bis nach Barcelona ausdehnten, steht ein ehemaliger Arbeiter, Namens Camet, eines der hervorragendsten und thätigsten Mitglieder der Internationale. Camet hatte schon in Barcelona ein französisches Blatt unter dem Titel: „La Solidarité révolutionnaire“ herausgegeben und in Lyon, Saint-Etienne und Genf ein ausschließlich aus Arbeitern bestehendes „revolutionäres Actions-Comite“ gegründet, welches in einem gegebenen Augenblicke die Volksmassen anführen und unter dem Rufe: „Es lebe die Commune von Lyon!“ einen Aufstand herbeiführen sollte. Das Programm dieses Comites verurtheilt das individuelle Eigenthum und jede andere Staatsform als die „Anarchie“; es will an die Stelle der Gesetze und des Richterstandes ein Volks-Tribunal, an Stelle der bestehenden Steuern eine Taxe auf das bewegliche und unbewegliche Vermögen legen, die Kirchengüter confisciren und die stehende Armee abschaffen.

Amerika. Newyork, 20. Novbr. Der amerikanische Consul in Santiago zeigt officiell an, daß bis zum 13. November erst 53 Gefangene vom „Virginius“ erschossen seien. Die Senatoren Summer und Cameron rufen die Sympathieen des amerikanischen Volkes für die spanische Republik an, welche um ihre Existenz kämpfe.

Nachschrift.

Der oberste Gerichtshof hat wegen Nichtbefolgung feuerpolizeilicher Anordnungen ein Erkenntniß erlassen, welches besonders für Mitglieder des Feuerwehrkorps nicht uninteressant sein dürfte. Auf Anzeige des Bürgermeisters zu Schnackenwerth und des dortigen Feuerwehrhauptmanns Göbel, daß 4 Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr bereits je mehrere Male bei den von dem Feuerwehrhauptmanne angeordneten Uebungen unentschuldigt ausgeblieben seien, kam die Sache wegen Zuwiderhandlung gegen die für den Amtsbezirk Schweinfurt erlassene Löschordnung bei dem Landgerichte Werneck zur Verhandlung; es sprach jedoch unterm 14. August d. Js. die 4 Beschuldigten von der ihnen zur Last gelegten Uebertretung frei. In Folge der von der Staatsanwaltschaft hiegegen ergriffenen Berufung ist von dem kgl. Bezirksgerichte Schweinfurt am 24. Sept. d. Js. in 2. Instanz geurtheilt und hiebei Jeder der Beschuldigten wegen Nichtbefolgung feuerpolizeilicher Anordnungen in Anwendung des § 368 Ziff. 8 des R.-St.-G.-B. in eine Geldstrafe von 1/3 Thlr., beziehungsw. eintägige Haft verurtheilt worden. Gegen dieses Urtheil haben die sämmtlichen 4 Beschuldigten am 26. Sept. l. Js. die Nichtigkeits-Beschwerde angemeldet. In der eingereichten Denkschrift wurde auszuführen gesucht, daß das zweitrichterliche Urtheil eine unrichtige Auslegung und Anwendung der §§ 3 und 8 der Löschordnung für den Amtsbezirk Schweinfurt, dann der §§ 15 und 17 der dazu gehörigen Dienstordnung, endlich des § 368 Ziff 8 des R.-St.-G.-B. enthalte. — Der oberste Gerichtshof hat jedoch die Nichtigkeitsbeschwerde verworfen und jeden der Beschwerdeführer in die treffenden Kosten verurtheilt. Derselbe ist hiebei von der Ansicht ausgegangen, daß durch die Bestimmung in § 368 Ziff. 8 des R.-Str.-G.-B. derjenige mit Strafe bedroht werde, welcher feuerpolizeiliche Anordnungen nicht befolgt; daß die für den Amtsbezirk Schweinfurt erlassene und von der kgl. Regierung von Unterfranken unterm 19. April d. Js. als vollziehbar erklärte „Feuerlösch-Ordnung“ eine solche im ebenangeführten § 368 und in Art. 2 Ziff. 14 des Pol.-Str.-G.-B. vom 26. Dez. 1871 vorgesehene feuerpolizeiliche Verordnung bildet, stehe fest; überdies sei dieser Löschordnung eine Dienst- und Exerzierordnung beigegeben, welche die näheren Vorschriften über die zu leistenden Dienste enthalt[illegible]

Der von dem Oekonomen G. Krückel in Binsbach testamentarisch mit einem Kapital von 8000 fl. gegründeten Lokalkaplaneistiftung in Binsbach, Bez.-A. Karlstadt, wurde die landesherrliche Bestätigung ertheilt.

* (Kunstverein.) Sonntag den 23. November neuausgestellt: Mondnacht am Amwerfee von Schulze in Regensburg, Preis 100 fl. — Herbstmorgen am Chiemsee von J. Nielsen in Mödling bei Wien Preis 350 fl. — Abendstimmung aus dem Wiener Prater von Tina Blaun in Wien, Preis 120 fl. — Aquarium von Frau Dr. Zopf in Dresden, Preis 262 fl. — Waldpartie am Walchensee in zwei verschiedenen Ansichten von C. Härtner † in München, Preis 77 fl. jede.

† Künftigen Dienstag den 25 November früh 9 Uhr feiert die 14 Heiligen-Bruderschaft in der Pfarrkirche Stift-Haug das Fest der heiligen Jungfrau und Märtyrin Katharina.

Eibelstadt. Das früher Narr'sche Anwesen zu Eibelstadt ging jüngst durch Kauf in den Besitz der Kunstwollenfabrik von Herrn G. Thaler's Söhnen zu Würzburg zum Zwecke der Errichtung einer Filiale über und wird diese Acquirirung, insbesondere die Errichtung einer Filiale sowohl von hier, als der Umgebung, wodurch auch sehr viele Leute ständige Beschäftigung erhalten, nur mit Freuden begrüßt.

Auf Antrag des Feuerwehr-Gauverbandes Schweinfurt hat der Landesausschuß der bayer. Feuerwehren an die Kammer der Abgeordneten die Bitte gerichtet, in das demnächst zu berathende neue Gesetz über das Immobiliar-Brandversicherungswesen einen Paragraph aufzunehmen, nach welchem Gemeinden ohne Löschmaschinen und ohne organisirte Feuerwehren zu einer höheren Beitragsleistung herangezogen würden, als jene Gemeinden, die sich angelegen sein ließen, ihre Feuerlösch-Einrichtungen auf einen befriedigenden Stand zu bringen.

München, 19. Nov. Heute wurde die Versteigerung der zur Adele Spitzeder'schen Gantmasse gehörigen Schmuckgegenstände beendigt. Der Gesammterlös beträgt 53,646 fl 45 kr. Die zurückgestellten und einer zweimaligen Versteigerung unterworfenen Gegenstände kamen meistentheils bei erhöhter Kauflust über den Schätzungswerth hinauf. Das bekannte goldene Kreuz (Schätzung 6000 fl.) mußte jedoch an einen Münchner Goldschmied um 4280 fl. abgelassen werden. Damit ist nun die Gesammtversteigerung sämmtlicher zur Gantmasse gehörigen Mobilien und Immobilien beendigt und beträgt hiefür die Totalsumme 713,421 fl.

München, 20. Nov. Von liberalen Abgeordneten wird schon in der nächsten Zeit in der zweiten Kammer ein Antrag eingebracht werden, die Staatsregierung aufzufordern, im Bundesrathe ihre Stimme für die Wahrung der Schwurgerichte abzugeben.

Die 7 Abtheilungen der Kammer der Abgeordneten haben zu Mitgliedern des Ausschusses zur Berathung des Gesetzentwurfes über die Zuständigkeit der Gerichte in Strafsachen nachstehende 7 Abgeordnete gewählt: Hohenadel, Grobner, Karl Schmitt, Dr. Krätzer, Dr. Kurz, Stenglein und Dr. Anton Schmid. Nach der Wahl hat sich der Ausschuß sofort in folgender Weise konstatirt: Vorsitzender Hohenadel, dessen Stellvertreter Dr. Krätzer.

Der Abgeordnete Lerzer hat sich bei der neulichen Erklärung des k. Kriegsministers in der Kammer der Abgeordneten bezüglich der Mißhandlungen des Soldaten Plattner in Neumarkt nicht beruhigt, sondern erläßt jetzt im N. Korr. eine öffentliche Erklärung, in welcher er seine Behauptungen durch die Aussagen einer Reihe vorurtheilsfreier Zeugen aufrecht hält und zu folgendem Schlusse gelangt: a) Entweder sind die vorstehend geschilderten Thatsachen unwahr, dann erfordert es die Ehre des Militärstandes, den Unterzeichneten als Verbreiter unwahrer tendenziös gehässiger Thatsachen vor Gericht zu stellen und ihm Gelegenheit zu geben, seine Behauptungen öffentlich zu beweisen oder b) die Thatsachen sind wahr, dann hat die tief beleidigte öffentliche Meinung, dann hat das Volk ein Recht, Sühne zu verlangen für Mißhandlungen eines Mannes, der dem Vaterlande seine Dienste weihen mußte, aber weil er das ihm Unmögliche nicht leisten konnte, bis zu seinem Ende gepeinigt wurde.

München, 20. Nov. Die Gesammtkosten für die bis zum 1. Januar 1878 durchzuführende Umwandlung der Katasterflächen in das metrische Feldmaß in den Flächen-Repertorien der Rentämter und Bezirksämter werden sich nach den vom Katasterbureau vorgenommenen Versuchen für 16 Mill. Parzellen auf 270,000 fl. belaufen; auf 1 Jahr treffen sohin 67,500 fl.

München, 21. Nov. Vom Mittwoch bis Donnerstag Abends sind hier 12 Erkrankungen und 4 Todesfälle an Cholera vorgekommen.

Börsenbericht. Frankfurt, den 21. November. Die Börse verkehrte heute in matterer Haltung wie gestern, trotz der inzwischen eingetroffenen günstigen Nachrichten von den Disconto-Herabsetzungen der englischen und französischen Bank und der diesen Maaregeln entsprechenden befriedigenden Ausweise. Am Speculations-Effektenmarkt gingen Staatsbahnaktien von 341 3/4 auf 337 1/2 herab, Creditaktien wichen von 232 1/4 auf 228 1/2 und schließen 229 1/2. Lombarden bewegten sich zwischen 172 1/4 und 171. Oesterr. Bahnen blieben bei mäßigen Umsätzen wenig verändert. Bayer. Ostbahn waren zu 115 1/2 in Umsatz. Banken zeigten nur geringe Belebung. Oesterreich. Nationalbank 4 fl., Meininger und Deutsche Vereinsbank 1/2%, Wechslerbank 3/8%, Oesterreich-Deutsche und Deutsche Effektenbank 3/4% höher, Provinzial-Disconto 2% niedriger. Oesterr. Silberrente fest. Amerikaner matter. Von Loos-Effekten Ansbacher und Schwedische höher; Ungarische angeboten. Von amerikanischen Werthen Central-Pacific und Missouri besser. Von Wechseln Wien matter. — **Abends 6 1/2 Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 232 1/4—1/2—30—3/4—1/4—1/2, Staatsbahn 340 3/4—41 1/4—38 3/4—39 1/2—39, Lombarden 173 1/2—72 1/2, Wiener Bankaktien 999, Provinzial-Disconto 97 1/2—97—1/4, Effektenbank 117 15/16, Elisabeth 225 1/2, Silberrente 64 9/16, Reichs-Continental 95 1/4. Nachrichten aus Wien zufolge trat das Bankhaus Rothschild als Käufer der österreichischen Creditaktien auf, wodurch dieselben den Cours von 227 erreichten. Dies bewirkte im Abendverkehr eine recht günstige Stimmung, welche sich jedoch in Folge matterer Tendenzberichte aus London wieder abschwächte, ohne daß der herrschende Grundton seine Festigkeit einbüßte.

Bayerische 5% Obligat. 100 1/4 bez., 4 1/2% 99 7/8 bez., 4% 94 3/4 G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 94 7/8 G., Prämien-Anleihe [illegible]3 1/4 G., Bayer. Ostbahn 115 3/4 bez., neue Em. 106 3/4 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14 1/2 G.

(Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl 35—37 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 54—56 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 92 3/8 bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Weihnachts-Ausverkauf.

Für **Fest-Geschenke** haben wir aus unserem **En gros** Lager **mehrere** große Posten

Kleiderstoffe ausgesetzt.

Die Preise sind bei durchgehend guten Qualitäten **außerordentlich billig gestellt.**

5450 **Ullmann & Strauß.**

5628

Danksagung.

Für die so ehrende, zahlreiche Theilnahme an der Beerdigung und dem Trauergottesdienste des Herrn

Conrad Düssel,

Premierlieutenant a. D.

erstatten ihren herzlichsten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Würzburg, den 21. November 1873.

Lama's

beste Qualität

zu den billigen Preisen 5664.

von 36 und 52 kr. empfiehlt

August Frank.

5671

Billige Teppiche

für Gänge, Laden und Zimmer

am Stück per Meter von 24 und 48 kr. an,

Cocosläufer per Meter von 1 fl. an

empfiehlt bestens

J. G. Krämer jun.

Firma: Rhön-Depot.

Geehrte Aufträge

für **Clavierstimmungen** werden jederzeit pünktlichst und bestens effektuirt von

Georg Höller, Organist,

Elephantengasse Nr. 25.

Belgische Salon-Stückkohlen

für **Füllöfen** empfiehlt in Wagenladungen sowie in einzelnen Centnern

Einzige Niederlage für Würzburg & Umgebung

N. Zitzmann,

5665) Ende der Semmelsstraße.

Ein **neu möblirtes Zimmer** ist vom 1. Dezbr. ab an einen Herrn, welcher in einem Bureau oder Comptoir rc. beschäftigt ist, zu vermiethen. N. in der Exp. (5672

Im Juni ging ein **Gebetbuch** mit grünem Einband verloren. Der redliche Finder möge dasselbe in der Exp. abgeben. (5640

Untere Wöllergasse Nro. 18, eine Stiege hoch, rechts, sucht eine **Frau**, welche 20 Jahre gedient hat, Beschäftigung im Waschen und Putzen und geht auch zur Aushülfe als **Köchin** in Wirthschafts-Küchen. (5637

Ein großes, gut **möblirtes Zimmer** in schöner Lage vor dem Rennweg-Thore zu vermiethen. N. in d. Exp. (5585

5683) **Werkstatt,** sowie eine **Chaisen-Remise** sucht auf 1. Februar

Georg Ziegler,

Neuerergasse Nr. 26.

5684) **Haus** mit Einfahrt, großem Keller, Mitte der Stadt, hat zu verkaufen, Preis 52,000 fl., Anzahlung 10,000 fl.,

Georg Ziegler.

5685) **Haus** mit Hof, auf der Juliuspromenade, hat zu verkaufen, Preis 11,000 fl.,

Georg Ziegler.

5686) **Zwei Logis** von je 1 Zimmer mit Küche hat außerhalb des Sander Thores auf 1 Februar zu vermiethen

Georg Ziegler,

Neuerergasse Nr. 26.

5661 3a) Eine Herrschaft sucht auf das künftige Ziel (Drei-König): eine perfekte **Köchin,** ein fleißiges **Hausmädchen.** Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näh. in der Exp.

5676) Ein erfahrenes und zuverlässiges **Kindermädchen** wird sogleich gesucht. Näh. Exp.

5675) **Kleinere Geldbeträge** werden auf Wechsel, Werthsachen und Pfänder ausgeliehen. Näheres 1. Distr., Bleicherpfarrgasse Nr. 24, über 2 Stiegen.

5678 2a) **2 Bauplätze,** à ca. 10,000 □', sind zusammen oder getheilt zu verkaufen. Näh. Exp.

5677) **1 Logis,** 3 Zimmer mit Küche, ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Nussbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,

274 10) Schreinermeister.

Ein **Buchbindergehülfe** findet Condition bei

5644) **B. Treppner.**

Altes **Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Blei** und **Zink** wird in der Semmelsstraße Nro. 51 zu hohen Preisen angekauft.

5641) **Röder.**

Ein **Bett** ist zu verkaufen Büttnersgasse 21. (5645

Tanz-Unterricht.

Morgen Sonntag

im Salon Smolensk

am Rennwegerthor

Musik-Tanz-Stunde,

wozu alle Herren Schüler und Schülerinnen ergebenst eingeladen werden.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Hochachtungsvoll

Ulrich Baumgärtl,

Tanzlehrer.

Smolensk

am Rennweg.

Morgen Sonntag von früh 10 Uhr an ausgezeichneten Münchner Bock aus der Pschorr'schen Brauerei, nebst guten Bockwürsten.

5243) Ergebenster

Georg Grömling.

Heidingsfeld.

Sonntag, den 23. November

Tanzunterhaltung,

wozu freundlichst einladet

A. Gschwind,

5669) Gastwirth zum Hirschen.

Randersacker.

Sonntag, den 23. November

gutbesetzte

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Mathias Urlaub

5673) zum Lamm.

Zell.

Gasthaus zur Rose.

Morgen Sonntag

Nachkirchweih

mit gutbesetzter

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

5682) **M. Schmidt.**

Aumühle.

Morgen Sonntag, den 23. Nov.:

Große

Tanzmusik.

Ergebenst ladet ein

5696) **Friedr. Walther.**

Confection für Damen!

Mein Lager in fertigen **Damen-Mänteln, Jacquettes, Jacken, Regen-Mänteln** ist durch **neue** Zusendungen wieder **vollständig** assortirt und verkaufe ich zu **bekannt sehr billigen** Preisen. (5688

Jos. Oppenheimer, Blasiusgasse.

Allgemeine grosse Volksversammlung!!

morgen Sonntag den 23. November, Morgens 9 Uhr im Hutten'schen Garten, wozu sämmtliche Bewohner Würzburgs und Umgebung freundlichst ersucht werden zahlreich zu erscheinen.

Tagesordnung:

Die bevorstehende Reichstagswahl und ihre Bedeutung für das arbeitende Volk.

Referent: Herr **Max Kaiser** aus Mainz.

Für das Comite.

22 bei Nr. 14. **Barthel Weckesser.**

Arbeiter erscheint in Massen.

Ofenschirme, Ofenvorsetzer,

feine Kohlenkasten, Coacksfüller, Wasserdampfschaalen, Feuergeräthhalter &c.

sind in großer Auswahl billigst vorräthig.

Joseph Frank, Eisenhandlung,

5694. **Langasse, am Markt.**

Coiffeur **F. J. Wolf** Eichhornplatz

5542 **kauft Haare.**

Arbeiter-Unterstützungsverein.

Sonntag, den 23. November
Nachmittags 2 Uhr
außerordentliche
Plenar-Versammlung
im Saale des
Baier'schen Kaffeehauses,
Augustinergasse.

Tagesordnung: Berathung des bevorstehenden Stiftungsfestes, sowie der jährlichen Neuwahl des Ausschußes und wird wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ein recht zahlreiches Erscheinen der HH. Mitglieder gewünscht.

Der Ausschuß.

5635 2b) Vorstand **Breuder.**

Taschenmesser,

äußerst preiswürdig u. in größter Auswahl empfiehlt (5367 3c

Wilhelm Schüffel.

Eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern nebst Zugehör wird von einer ruhigen Familie sogleich oder bis nächstes Ziel zu miethen gesucht. Adressen unter L. N. mit Preisangabe &c. sind in der Exp. d. Bl. zu hinterlegen. (5562 3b

---

Mehrere **Kanarienhahnen & Weibchen** und eine schöne **Grasmücke** sind zu verkaufen. Hintere Kapuzinergasse Nro. 4, über 3 Stiegen. (5687

5541) The young person who left her home in Würzburg, Tuesday 18., between 4 and 5 o'clock afternoon, is implored to return. All is forgiven. Absence not yet suspected.

Die junge Person, welche Dienstag den 18. ds. zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittag ihre Wohnung in Würzburg verließ, wird ersucht zurückzukehren. Alles ist vergeben. Abwesenheit nicht beargwöhnt.

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Reuss,

2081 31) Ludwigsstraße Nr. 1.

(2283) **Damen,** behufs geheimer **Entbindung** finden bei **größter Verschwiegenheit** freundliche **Aufnahme.**

Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

5702) Ein ledernes **Geldtäschchen** ging gestern Abend verloren. Dem redlichen Finder Belohnung bei Abgabe. Neubaugasse Nr. 15.

5144

Für Haarleidende.

Herrn Edm. Bühligen, Leipzig, Ritterstraße 43.*)

(Zeugniß Nr. 15121). Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, daß ich mit dem **Erfolg** Ihrer **Medikamente** recht zufrieden gestellt bin, indem mein ergrautes Haar wieder den alten schönen schwarzen Glanz bekommen hat &c. (folgt Bestellung).

Mit Achtung

Aslau, 4. 5. 73. **Hermann Stainke.**

*) Briefe mit möglichst genauer Angabe des Leidens, sowie unter Beifügung einiger ausgefallener Haare behufs mikroscopischer Untersuchung franco erbeten unter obiger Adresse. 5144

Mein Werk **„Der Haarschwund,"** Aerztlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare sowie der Kopfhaut, ca. 300 Seiten stark, ist in allen Buchhandlungen sowie bei mir selbst à 1 Thaler vorräthig.

(1935

Attest.

Das **Glöckner'sche Heil- & Zugpflaster***) kann ich Jedem, der an Gicht oder Reißen leidet, als ein ganz vorzügliches Mittel empfehlen. Durch Erkältung habe ich lange Jahre an Reißen gelitten, meine Füße waren mir ganz krumm gezogen, was ich alles gebraucht, ist nicht zu beschreiben: mein Leiden wurde erst dann gehoben, wie ich das **Glöckner'sche Pflaster** brauchte. Ich legte dasselbe auf Leinwand gestrichen auf meine Füße und wechselte mit dem Verband alle zwei Tage; meine Schmerzen vergingen in wenigen Tagen, nach und nach dehnten sich meine Sehnen aus: jetzt brauche ich das Pflaster 3 Wochen und danke nur demselben meine Gesundheit.

Emil Richter. Chemnitz, Färberstraße.

*) Echt zu beziehen aus den Apotheken in Arnstein, Pocking, Schwabing, St. Anna-Apotheke in München, Elephantenapotheke in Regensburg, durch Apotheker: **Luchs, T. Eckardt** in Nürnberg.

Etwaige Erb- und sonstige Ansprüche an den Nachlaß der dahier verlebten Lehrers-Wittwe Anna Voit von Reichenberg sind

Mittwoch, den 3. Dezember l. Js.,
Vormittags 10 Uhr
im Geschäftszimmer Nr. 3

anzumelden, widrigenfalls solche bei Erledigung **der Sache nicht** berücksichtigt werden können.

Würzburg, am 20. November 1873.

Kgl. Stadtgericht.
Barthelme.

(5681) **Baumüller.**

Getraute:

Im hohen Dome:

Johann Geißler, mit Anna Metzger, Privatierstochter, beide von hier.

Oskar Bandel, Schlosser dahier, mit Anna Borst von Nordheim.

Reinhold Pickel, Maschinist dahier, mit Barbara Geßner von Erlach.

In der Pfarrk. zu Stift-Haug:

Georg Joseph Stößel, Wagner dahier, mit Jakobina Romann von Ansbach.

5723

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gottes unerforschlichem Rathschlusse gefallen hat, Freitag den 21. November Abends 6 Uhr unsere geliebte Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

Theresia Niedermaier Wttwe,

geb. **Philipp**,

nach langjährigem Krankenlager, gestärkt durch den Empfang der heil. Sakramente, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 23. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr und der Trauergottesdienst Montag den 24. November Vormittags 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Heidingsfeld statt, wozu freundlichst einladen

die trauernd Hinterbliebenen.

Heidingsfeld und Wertheim, 22. November 1873.

Ladenvermiethung.

Es ist ein sehr geräumiger Laden mit großen Schaufenstern, welcher sich zu jedem Geschäfte eignet, besonders passend für ein Produktengeschäft, sogleich oder bis Lichtmeß zu beziehen. Näh. Augustinergasse Nr. 13. Auch ist daselbst ein Logis von 2 Zimmern, Küche rc. auf Lichtmeß zu vermiethen. [5716

Jagd-Verpachtung.

Montag, den 24. ds. Mts.
Nachmittags 3 Uhr

wird in hiesigem Schulhause dahier die Jagd auf hiesiger Markung zu 800 Tagw. auf weitere 6 Jahre öffentlich verpachtet.

Unterdürrbach, den 22. November 1873.

Walter, Bürgermeister

Musik-Verein.

Sonntag, den 7. Dezember 1873:

Grosse
Production
mit Theater

im Lokale des
Platz'schen Gartens.
Schiller's Glocke
mit lebenden Bildern.

Näheres wird seiner Zeit veröffentlicht.

5717) **Die Vorstandschaft.**

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag:
Große türkische
Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet
5733) **M. Kuchenmeister.**

Schöne Mainaussicht.

Morgen Sonntag
Harmonie-Musik.

5738) **Nik. Troll.**

Talavera.

5739) Morgen Sonntag
Tanzmusik.

Mainstrand.

5746) Morgen Sonntag **gebackene Fische**, nebst **gutem Hofbrauhausbier.**

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag
Concert
(Streichorchester)
v. d. Capelle Concordia
unter Leitung ihres Capellmeisters
H. Hollederer.

Programme werden an der Cassе abgegeben.

Anfang 3 Uhr.

NB. Von Abends 7 Uhr an:
Große
Tanzmusik.

Indem für gut geheizte Lokalitäten, sowie für guten Kaffee, Bockwerl, ausgezeichnetes Bier in Flaschen wie im Glas bestens gesorgt ist, sehe ich einem gütigen zahlreichen Besuche entgegen und lade daher freundlichst ein
5745) **Joh. Feineis.**

Unterdürrbach.

Morgen Sonntag den 23. November ist im
Gasthause zur Schwane
gutbesetzte
Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Hiezu ladet ein
5747) **Nik. Lumel.**

---

2 unmöblirte Zimmer sind an solide Personen bis Dezember zu vermiethen. Näh. in der Exp. (5722

Wirkung eminent !!! Sämmtliche Mittel haben keine nachtheiligen Folgen !!!

Beachtenswerth.

Unfehlbares Mittel gegen die Wassersucht,

heilt solche im **höchsten Stadium** und noch in **solchen Fällen**, wo die **Wassersucht** mit **Erkrankung der Nieren** in Verbindung steht. Preis einer Dosis 3 Fr. = fl. 1. 24 kr. rh. oder 24 Sgr. 2576

Unfehlbares Mitttel gegen die **Gicht, Rheumatismus,** Lähmung, Podagra, Hexenschuß, Gliederreißen, Gesichtsschmerz, rheumatische Hals- und Zahnschmerzen rc.

Preis einer Dosis für längere Zeit genügend 3 Fr. u. 6 Fr. = fl. 1. 24 kr. u. fl. 2. 48 kr. rh. oder 24 Sgr. und Thlr. 1. 18 Sgr.

Heil-Universal-Salbe,

ein sicher wirkendes Mittel gegen **trockene** und **nasse Flechten, gesalzenen Fluß** und **Hautausschläge jeder Art.**

Preis 1 Tiegels 4 Fr. = fl. 1. 52 kr. rh. oder Thlr. 1. 2 Sgr.

Tanin-Matiko-Injektion,

a Flasche 5 Fr. = Thlr. 1. 10 Sgr. oder fl 2. 20 kr.

Dieses aus den neuesten u. wirksamsten Stoffen zusammengesetzte Mittel heilt in kürzester Zeit, schmerzlos, schnell u. sicher jeden Ausfluß der Geschlechtsorgane (bezw. auch weiß. Fl. [Florus albus] und Poliut) selbst in veralteten Fällen.

Hauptversendungsdepot en gros bei **Th. Brugier** in Carlsruhe (Baden). Zu haben bei **H. Jung**, Kronenapotheke in Würzburg.

Versandt gegen Nachnahme od. Vor-Einsendung des Betrages. Tausende geheilt !!!

Honduro!

Feinster Wein-Liqueur.

Dieser aus den **edelsten Weinen** rc. bereitete **Liqueur kräftigt und stärkt** den Organismus und ist sein Gebrauch nicht allein allen Gesunden als **Tafel-Liqueur**, sondern auch allen **Reconvalescenten** und selbst **Kranken** als **Stärkungsmittel** zu empfehlen. Sein **vorzüglicher Geschmack** hat ihn bereits zum **Liebling der Damenwelt gemacht.**

Preis per Fl. $12\frac{1}{2}$ u. 20 Sgr. Zu beziehen durch **A. Kirschten u. Seb. Carl Zürn in Würzburg.** (4625

Statt besonderer! Anzeige
B. Jos. Seyfried,
Bauschreiber,
Walburga Seyfried,
geb. Linz,
5735) Verehelichte.

(5709) Ein sehr nett möblirtes **Zimmer** ist bis 1. Dezember zu vermiethen. Näh. Exp.

(5714) **Mädchen** von 14—16 Jahren werden noch angenommen in der

Buchbinderei,
Franziskanerplatz Nr. 8.

Eine **Kellnerin** wird für Sonn- und Feiertage zur Aushülfe gesucht. N. in d. Exp. (5742

Ein zuverlässiges **Kinder-Mädchen** wird gesucht. Näh. bei Frau **Dechsner** am Markt. (5711

Zwei **Schuhmacher-Gesellen** erhalten sofort Arbeit bei
5727) **J. A. Winheim.**

In der Nähe der Universität und Regierung ist ein schön **möblirtes Zimmer** zu vermiethen. Näh. in d. Exp. 5730

5749 Eine in 6 Wochen kalbende **Kuh** ist zu verkaufen
Hs.-Nr. 20 Zell a/M.

Talglichter,

besonders gehärtet, sparsam brennend und nicht fließend, empfiehlt
5748 **Franz Hußla.**

Augustinergasse Nr. 15

werden fortwährend **Lumpen, Knochen, altes Papier, altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei rc. rc.** zu den höchsten Preisen angekauft. (5495 6c

---

5740) Vor dem Rennwegerthor neben dem ehemaligen Reuterskeller sind **Bauplätze** zu verkaufen. Näheres bei Commissionär **Betzel**, Handgasse Nr. 15.

5734 Im Juni ging ein **Gebetbuch** mit grünem Einband verloren. Der redliche Finder möge es in der Exped. abgeben.

Wirthschafts-Tafeln,

5 große lakirte, ein kleines **Billard** und ein **Gastwirths-Aushänge-Schild** zum „goldenen Löwen" sind zu verkaufen. Näh. Fleischbankgasse Nro. 34. (5737

Ein neues schönes **Logis** von 4 Zimmern, Küche, Wasserleitung, Waschküche, Kellerabtheilung, Holzlage, auch Zutritt in den Garten, ist an eine ruhige Familie sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. bei Gärtner Baumeister, unterer Heidingsfelder **Weg.** (5556 3b

H. Engelcke,

vorm. J. G. Dausch,

Uhrmacher, Markt Nr. 38, neben der Engelapotheke,

empfiehlt sein reichassortirtes Lager in

goldenen & silbernen Taschenuhren,
vorzüglichen Remontoir's,
Pariser Pendulen & Weckern,
Regulatoren & Schwarzwälder Uhren,

eine große Auswahl in **Ketten, Schlüsseln** rc.
zu billigen, reellen Preisen. (5705.3a

Gespaltenes gut trockenes Buchenholz wird der Zentner zu 54 kr. frei ins Haus geliefert, und große und kleine Wellen sind zu haben 5. Dist. Mainquai vor dem Dreikronenthor bei [5712

Gottfried Brod & Comp.

Am **Mittwoch, den 26. November lfd. Js.** und an den darauffolgenden Tagen, jedesmal Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden bei der k. Juliusspitäl. Hausverwaltung die vorräthigen Kleider und sonstige Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Frische Ostender-Austern

treffen heute ein in der Delicatessenhandlung von

5744. **J. L. Reich.**

Bekanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß nach Magistratsbeschluß vom Heutigen für den nächsten Andreas-Markt an Drehorgelspieler, Bänkelsinger, Musikanten rc. Erlaubniß zu Produktionen **nicht** ertheilt werden wird.

Aschaffenburg, den 20 November 1873.

Stadtmagistrat.

Bürgermeister leg. abs.

5710) **Wailandt.** Mann.

Steinkohlen,

Ruhrer, Sächsische und Böhmische, zur Maschinen-, Kessel- und Herdfeuerung, sowie Schmiedekohlen und Coaks empfiehlt [5721

Adam Brod, Strohgasse.

Bekanntmachung.

Auf Betreiben des qu. k. Universitätsprofessors Herrn Dr. Martin Theodor Conzen dahier, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, wird der nachbezeichnete und in der Steuergemeinde Würzburg gelegene Grundbesitz der Privatiersseheleute Michael und Margaretha Spiegel dahier, nämlich das Wohnhaus, Schießhausstraße Nr 7 neu mit Stall und Höfchen zu 44 Dezimalen, und 837 Dezimalen Garten am Hause am

Montag, den 22. Dezember l. Js.,
Vormittags 11 Uhr

von dem k. Notar Herrn Grimm dahier in dessen Amtszimmer der Zwangsversteigerung unterstellt werden

Die Objekte werden im Ganzen zur Versteigerung gebracht, der Zuschlag erfolgt sogleich endgültig und findet kein Nachgebot, auch weder Einlösungs- noch Ablösungsrecht statt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände, sowie die weiteren Versteigerungsbedingungen können bei dem obengenannten Versteigerungsbeamten vom 1. Dezember l. Js. an eingesehen werden.

Würzburg, 10. November 1873.

Wiesner, k. Rechtsanwalt. (5621)

5703) Ein geräumiger **Laden** mit Nebenwohnung, in der Nähe vom Bürgerspital, ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Wichtig für Bruchleidende.

5498 2a) Dem geschätzten Publikum, sowie gleichzeitig den geehrten hiesigen und auswärtigen Herren Aerzten mache hierdurch bekannt, daß ich ein neues **Bruchband (ohne Feder)** liefere, welches also nicht geniren und brechen kann und welches überhaupt bis heute an **Bequemlichkeit und Zurückhaltung des Bruches** sich als das **beste** bewährt hat, besonders weil dasselbe sich **nicht verschieben** und daher sogar beim **Schlafen getragen werden kann.** Es erfreut sich dieserhalb der Empfehlung der ersten Specialärzte, und hat bei Vielen das immerwährende Tragen sogar die **vollständige Verwachsung des Bruches** herbeigeführt. Nur zu haben bei

Th. Wiersbitzky,
Halle a/S.,
Taubengasse Nr. 2,
Bandagen-Fabrikant.

Ein geschätztes Publikum von **Würzburg** und **Umgegend** erlaube ich mir ergebenst zu benachrichtigen, daß ich **Montag, Dienstag und Mittwoch, den 24., 25. u. 26. November in Würzburg** im **„Fränkischen Hof"** anwesend sein und allen Leidenden unentgeltlich Auskunft ertheilen werde.

D. O.

Ein schönes Billard

mit schönen Ballen, Queues und allem sonstigen Zubehör ist um 100 Thlr. zu verkaufen. Näh. Zwinger Nr. 5, parterre. (5707

5719) Hiesigen wie auswärtigen titl. Herrschaften empfiehlt sich bei Plazirung von **Dienstpersonal** auf das Ziel Dreikönig die Agentur von **J. B. Bauer,** Brunnengasse Nr. 1. Parterre links bei Hrn. Viertelbäcker.

5704) Zellerstraße Nr. 12 ist ein neu **möblirtes Zimmer** bis 1. Oktober zu vermiethen.

5718 2a) **2 Schlafstellen** sind frei. Bläßlein Nr. 4.

Stadt-Theater.

Sonntag, den 23. Nov. 1873.
5 Vorstell. im 4. Abonnement.
Joseph und seine Brüder.
Große historische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Alexander Duval; von J. F. Haffaureck. Musik von Méhul.

Montag, den 24. Nov. 1873.
6. Vorstell. im 4. Abonnement.
Die Memoiren des Satans.
Lustspiel in 3 Aufzügen.

Katholischer
Bürger-Verein.

Montag, den 24. November
Abend 8 Uhr
Versammlung
im Saale des
Platz'schen Gartenbaues
Vortrag:
„Julius Echter von Mespelbrunn, Bischof von Würzburg und Herzog von Franken." (Fortsetzung.)

A. Lochner,
5720) II. Vorstand.

Kath. Gesellenverein.

Morgen Sonntag den 23. ds. früh 11 Uhr feierliche Beerdigung des Mitgliedes **Herzog, Jos.,** Buchbinder, vom Juliusspitale, Stelzengasse aus, wozu freundlichst einladet

5728) **der Präses.**

Restauration Pruny,

Brunnengasse Nr. 3, zunächst der Neubaukirche, empfiehlt **guten Mittagstisch, Kaffee, Wein,** nebst **ausgezeichnetem Bier.**

Kleebaum.

5711) Morgen Sonntag
Tanzmusik.

Versbach.

Sonntag, den 23. November
gutbesetzte
Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet

5736) **Alexander Herbig.**

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.

Commissions-Lager.

Wollene Hemden.

Von einem der bedeutendsten Wollwaarenfabriken wurde mir ein Depot von wollenen Hemden überlassen.

Diese vortheilhafte Präposition setzt mich in Stande, **wollene Hemden** in jeder Größe und Weite unter Garantie reeller Waare zu wirklich billigen Preisen verkaufen zu können.

Zur gefl. Ansicht und Abnahme empfiehlt sich ergebenst

Karl Schneidt am Markt

im Hause des Herrn G. Dümlein.

NB. **Knabenhemden** für jedes Alter sind stets vorräthig, ebenso werden in kürzester Zeit alle Arten Ausstattungs-Gegenstände angefertigt. 5214

Corsetten

von **30 kr.** an bis zu den **feinsten Pariser Façons** in **weiß, grau, roth & schwarz,**

gewebte Corsetten, Kinder-Corsetten & Leibchen

empfehle in **großer Auswahl** und zu den **billigsten Preisen.** (4763

A. Rügemer.

Das erste und größte mit Dampf eingerichtete

Kunst-, Schön- und Seiden-Färberei-Etablissement

nebst

Druckerei, Appretur- und Dekatier-Anstalt

von

Johann Baptist Mahler in Würzburg,

Wohnung: 5. Dist. zunächst der Kanalmühle.

Niederlage: Landgerichtsgebäude vis-à-vis Reichsapfel.

Dasselbe empfiehlt sich im allerbesten Färben von Atlas, Seide, Wolle und gemischte Stoffe für Damen und Herrenkleider; ferner Kirchenparamente, Möbelstoffe, Bänder und Chales werden in den gangbarsten Farben gefärbt und appretirt.

Für Gegenstände zum Drucken sind stets die neuesten und elegantesten Muster aus den ersten und besten Fabriken Deutschlands in großer Auswahl vorhanden, und werden dieselben mit den brillantesten Farben ausgeführt, worauf ich die geehrte Damenwelt besonders aufmerksam mache.

Bemerkung.

Auch werden weiße wollene Decken, sowie Pferdedecken gewaschen und in allen Farben gefärbt, zugleich bringe ich auch meine Stranggarnwolle-, Leinwand-Färberei und blau Druckerei in empfehlende Erinnerung, wobei bemerkt wird, daß sämmtliche Stoffe in der kürzesten Zeit gefärbt und appretirt werden, nur feinere Farben wie z. B. neulilla, neublau, hellbraun, grün, grau und ponceauroth nehmen einige Tage länger in Anspruch.

Trauergegenstände werden sofort gefärbt und appretirt.

Johann Baptist Mahler.

Fst. **Arac, Rum** und **Burgunder-Punsch-Essenz,** sowie ausgezeichnete **Chocolade** und **Thee** empfiehlt

Albert Dietz, Conditor,

Domerschulgasse Nr. 3.

Wollene Kinderstrümpfe

in allen Größen, Qualitäten zu allen Preisen empfiehlt

5662 2a **L. Bundschuh.**

Turn-Verein.

Samstag den 22. November Abends 8 Uhr:

Zur feierlichen Eröffnung der neuen Turnlokalitäten (Sanderbrauhaus):

Festliches Anturnen.

Nach der Uebung:

Musikalische Abendunterhaltung.

Sämmtliche activen und passiven Mitglieder des Vereins, sowie alle Freunde der Turnerei werden hiezu freundlichst eingeladen (5545 2b

Der Turnrath.

Kampfgenossenverein Würzburg.

Am Sonntag, 23. ds. Mts., Abends 7 Uhr findet im Lokale (Heroldsgarten) **musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung** statt, wozu die verehrlichen Mitglieder mit ihren Familien freundlichst eingeladen sind. (5566 2b)

Der Ausschuss.

Das Neueste in **Imitations-Chignons** (gefertigt aus Angorahaare) vom Menschenhaare durch die Schönheit des Glanzes kaum zu unterscheiden, empfiehlt in allen Farbennuancen und reichster Façon-Auswahl bei erstaunlich billigem Preise zur geneigten Abnahme

A. Horber's

Parfumerie- & Toiletteartikellager,

Ecke der Eichhorn- und Herrngasse.

3c 5386]

Steinkohlen,

Stück- und Ofenbrand empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. W. Poock,

5536. in der früheren Gäbhard'schen Brauerei, Hofstraße

Bordeaux-Weine,

ab meinem Commissions-Lager,

in bekannter vorzüglicher Qualität, empfehle geneigter Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen.

Anton Fischer, Spediteur.

(2783 12l) Bahnhofstraße Nr. 6.

Importirte Havanna-Cigarren

neuer Erndte

in untadelhafter Waare, von fl. 60 pr. Mille an, erlauben wir uns hiermit zu offeriren. (5297 3c

C. A. Benino's Erben.

Bekanntmachung.

Montag, den 24. ds. Mts.,

Vormittags 10 Uhr

wird auf der Kanzlei der unterfertigten Verwaltung — Zellerthor Nr. 42 rechts — die Räumung der Abtritte und hiezu gehöriger Kanäle der hiesigen Garnison für die Jahre 1874 mit 1876 im Wege der öffentlichen Absteigerung an die Wenigstnehmenden und zwar ausgeschieden für die Kasernirungs-Lokalitäten, dann für die Lazareth-Gebäude und endlich für die Gebäude des Artillerie-Depots Marienberg in Akkord gegeben.

Würzburg, am 17. November 1873. 5431 2b

Die kgl. Garnisons-Verwaltung.

5372 3c) Eine gesetzte **Person**, der französischen Sprache mächtig, wünscht eine Stelle bei einer einzelnen Person.

Näh. in der Exp.

Wein-Gesuch!

5398 3c) 500—1000 Eimer reingehaltenen 1871er Wein kauft

Nathan Freudenberger,
Augustinergasse Nr. 7.

5450) Ein noch gut erhaltener **Ueberzieher** für einen Knaben von 8—11 Jahren ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

5534 3b) Es wird auf's Ziel für zwei Personen ein braves, reinliches Mädchen gesucht, welches gut kochen kann.

Näh. in der Exp

5376) Eine noch neue **Doppelsteppstichmaschine** ist billig zu verkaufen Karmelitengasse Nr. 25. (4c

---

Elsässer-Weine.

Weißen	Heiligensteiner	à fl.	— 24.	per Flasche von ¾ Liter Inhalt
"	Kaisersberger	" "	— 30.	
"	Türkheimer Brand	" "	— 36.	
Rothen	Marlenheimer	" "	— 30.	
"	" Auslese	" "	— 36.	
"	St. Hippolyte	" "	— 42	

empfehle ich als reingehaltene, liebliche, gesunde Weine zu geneigter Abnahme.

In Gebinden von 50 Liter und mehr entsprechend billiger.

Anton Minoprio.

Hofstraße und Fischmarkt.

5406 2b) Ein großes **Geschäftshaus**, in gutem Zustande und Lage, welches sich gut rentirt, ist Geschäftsveränderung halber mit günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerte mit A. Z. Nr. 30 nimmt die Exped. von **Daube & Cie., Würzburg** entgegen

---

Ein gewandter **Färber- & Drucker-Gehülfe** sucht hier oder Umgegend Condition. Näh. Handgasse Nro. 1. (5529 2b

---

5660) Es wird eine **Köchin** gesucht, welche die Hausarbeit mitbesorgt, auf's Ziel Drei-König. Domerschulgasse Nr. 9, 2 Tr.

5659 2a) Ein **Mädchen** sucht Arbeit im Nähen und Bügeln, in und außer dem Hause. Saalgasse Nr. 4, 2 St.

5563a) Ein treues, geübtes **Nähmädchen** findet billig **Logis**. Näh. in der Exp.

5557 3a) Ein treues, williges **Mädchen** wünscht Vormittags Beschäftigung. Näh in der Exp.

5655) Die bekannte Person wird ersucht, die am Montag in der Speißer'schen Wirthschaft abhanden gekommene **Dose** gefälligst dortselbst wieder abzugeben, andernfalls sie weiter belangt wird.

Gesucht

wird ein zuverlässiger **Ochsenknecht** auf's Ziel 3 König 1874 in Heidingsfeld, Klingenstraße Hs.-Nr. 362. (5505 2b

---

Vor einigen Tagen ging ein **Kaufvertrag** zu Verlust. Der redliche Finder wird gebeten, solchen im Johannesgarten abzugeben. (5519 3b

---

Augustinergasse Nr. 15

Parterre werden **Frauenhaare** künstlich ausgeschnitten und nur zu den **höchsten Preisen** angekauft. (5494 6b

---

Zu vermiethen

sind 2 unmöblirte Zimmer, Bodenkammer, Wasserleitung. Näh. Exp. (5515 3b

---

5615) **Gute Möbelarbeiter** sucht

Eiselein, Schreiner.

Auch kann daselbst ein ordentlicher **Junge** eintreten.

Kernseife

à Pfd. 10 kr., bei 20 Pfd. 9½ kr. empfiehlt

5624 1) **Wilh. Burckhardt.**

5619) Ein großer, wasserfreier **Keller** ohne Faß, in Mitte der Stadt, wird gesucht. Gef. Offerte unter **J. M. 4** abzugeben in der Exped ds. Bl

---

Gegen hohe Provision!!!

sucht Reisende und Agenten für den Verkauf von: Facturen, Rechnungen, Memoranden, Karten, Hanf-Couverts mit Firma bedruckt, Musterdüten etc. etc.

Friedrich Schwemmer,

Buchdruckerei,

Nürnberg, Josephsplatz 252.

(5604)

Knechte-Gesuch.

5500 2b) Ein tüchtiger **Oberknecht**, guter Sämann, findet bei hohem Lohn Stellung auf Neuschloßhof bei Burgsinn. Ebenso werden daselbst noch **3** bis **4 Knechte** für nächstes Ziel zu miethen gesucht

---

Rheinisch Kraut,

Marmelade,

zum Streichen auf's Brod, per Pfd. 10 kr., bei 4755 3c

C. M. Schmitz,

Augustinergasse Nr. 15.

Zauber-Tintenfass.

Gegen Einsendung von 28 Silbergroschen versendet franco das delicate und praktische Zauber-Tintenfaß mit Gebrauchs-Anweisung, für rothe oder schwarze Tinte

Pierre Brück

3992 9e in Luxemburg.

Herrenkleider,

getragene, sowie **Stiefel, Wäsche, Betten Möbel** u. s. w. kauft fortwährend

K. Reppenbacher,

Kleiderhändler

5155 8b) am Schenkhof.

5629) Ein möblirtes oder unmöblirtes **Zimmer** ist zu vermiethen Bleicherkirchgasse Nr. 1.

Engelapotheke.

2827 7) Frischer eingedickter Kräutersaft mit Spitzwegerich zu haben per Glas 30 kr.

5139

Auf je 10 Loose ein Treffer.
Allerhöchst concessionirte

Großartige Verloosung
der

Deutschen Lotterie
mit 15,000 Gewinnsten
im Werthe von fl. 140000.,
á fl. 7000, 3500, 2880, 2100, 1750, 875, 700 2c. 2c.

Ziehung
unwiderruflich am
15. Dezember 1873
in Berlin unter amtlicher Aufsicht.

Loose zu 1 Thaler,
Prospekte und Gewinnstverzeichnisse bei
Gebrüder Schmitt in Nürnberg,
Adlerstraße Nr. 28.
Alleinige **General-Agentur** für Bayern,
und in **Würzburg** zu haben bei
Herrn **Julius Kellner's** Buchhandlg., Domstraße,
„ **L. Kreßner's** Buchhdlg., Eichhorngasse,
„ **A. Stuber's** Buchhdlg., Sterngasse,
in der **Stahel'schen** Buchhdlg., Plattnersgasse,
„ „ **Staudinger'scher** Buchhdlg., Juliuspromenade,
„ „ Expedition des **Würzburger Journals**,
„ „ der **Neuen Würzb. Zeitung.**
Auf 10 Stück ein Freiloos.
Ulmer Dombau-Loose 35 kr.
mit fl. 73,600 Geldgewinnsten.
Cölner Dombau-Loose 1 Thlr.
mit fl. 200,000 Geldgewinnsten.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Unterhosen, Unterleibchen,
Socken, Strümpfe, Leibbinden, Pulswärmer, Gamaschen, Beinlängen, wollenen Hemden, Buckskin-Handschuhe 2c. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen
5663 2a **L. Bundschuh.**

Mäntel-Versteigerung.
Mittwoch, den 26. ds. Mts.,
Vormittags 8—12 Uhr
versteigert das kgl. 9. Infanterie-Regiment im IV. Eingange der Kaserne Nr. 200 (am Main) gegen Baarzahlung gutverwendbare Mäntel. 5614 2a

---

Strichsausschreiben.
Gegen Baarzahlung versteigere ich
Montag, den 24. November ds. Js.
früh 10 Uhr
in den von dem Restaurateur Joseph Langenberger gemietheten Wirthschaftslokalitäten Nr. 5 der Juliuspromenade dahier: 9 Betten, 4 Tische, 3 Kanapee, 4 Spiegel, 4 Nachttischchen, 1 Commode, Kleiderschrank, Weißzeug, Küchengeschirr, Porzellain, Gläser und sonstige Wirthschaftsutensilien öffentlich an den Meistbietenden.
Würzburg, den 18. November 1873.
5632. **Schmidt, k. Ger.-Vollz.**

Lithographirte **deutsche und französische**
Spielkarten
empfiehlt zu billigen Preisen en gros & detail
Scheiner's lithogr. Anstalt,
Würzburg.
4a 5599] Eichhornstraße, Bahnhofstraße.

Polytechnischer Centralverein.
Die seither durch einen Verweser versehene **Lehrstelle an der II. Linearzeichenklasse der Sonn- u. Feiertagsschulen** soll nunmehr wieder definitiv besetzt werden. Bewerber um dieselbe werden freundlich ersucht, ihre Eingaben bis spätestens zum 8. Dezember an die unterfertigte Direktion zu richten. Der Unterricht findet jeden Sonn- und Feiertag in 3 Vormittagsstunden statt. Nähere Aufschlüsse werden bereitwilligst im Vereinssekretariate (Marschule 1. Stock Zimmer Nr. 65) ertheilt.
Würzburg, den 20. November 1873. 5680 2a
Die Direktion.

Unsere Herren Aktionäre werden hiermit zu einer
ausserordentlichen
General-Versammlung
auf
Montag, den 1. Dezember c., Abends 5 Uhr
im Gasthof zum Adler hier eingeladen.
Tagesordnung: Ergänzung des Aufsichtsrathes und Abänderung der Statuten;
Beschlußfassung über Ankauf des Wailandt'schen Hauses, eventuell Verlängerung des Miethvertrages.
Wegen der Legitimation wird auf die §§ 23 und 31 der Statuten verwiesen. Die Legitimationskarten sind im Bureau unserer Druckerei in Empfang zu nehmen.
Aschaffenburg, den 19. November 1873. 5627
Der Aufsichtsrath der Wailandt'schen Druckerei-Aktien-Gesellschaft.
(F 1452)

Auf meiner neu construirten Maschine, welche täglich arbeitet, werden ausgefallene Damenhaare auf das schönste präparirt, und können dann alle beliebige Frisurbestandtheile daraus gefertigt werden und zwar um die Hälfte was es sonst kostete.
F. J. Wolf,
Coiffeur, Parfumeur.
1 5543] Haarhandlung, Eichhornplatz.

Geschäfts-Eröffnung.
Uhrmacher und Goldarbeiter
R. Pfeffer,
Würzburg,
Eichhornstraße,
empfiehlt sein Lager in den neuesten und solidesten
Uhren & Goldwaaren
aller Art
zu sehr billigen, aber festen Preisen, unter Garantie.
Reparaturen
werden auf das Beste und Sorgfältigste hergestellt.
Juwelen, Uhren, Gold & Silber
werden zum höchsten Werthe angekauft und umgetauscht.
Durch eine geschmackvolle Auswahl, sowie streng reelle Bedienung wird sich mein Unternehmen bestens empfehlen. (5286 3c

---

Würzburg.
Eine große Partie
Flanellhemden
wird **Samstag & Sonntag, 22. & 23. November,** hier in Verkauf gebracht.

Der Preis ist	fl. 1. 45.,
beste Qualität (sehr groß)	fl. 2. 48.
Köperhemden hochfein	fl. 3. 30.

Der Verkauf findet **nur an obenbezeichneten zwei Tagen** statt von Morgens 9 Uhr bis Abends 4 Uhr
(5617 2b) im Gasthof zum
Adler.

(1225 o) **Steingutrohre** für **Abtritt-, Guß- und Wasserleitungen sind zu haben bei** Maurermeister **Förster,** untere Wöllergasse 6.

5523 2b) **Ein schönes Haus** mit Garten und hübscher Aussicht, außerhalb der Stadt, wird ohne Unterhändler verkauft.
Näh. in der Exp.

Ausverkauf

meiner sämmtlichen vorräthigen Herrenkleider zum Selbstkostenpreise.

A. Krämer,

3c 5268] Herrengarderobe-Geschäft Sandgasse 8.

Lubowolty'scher Tokayer Sanitäts-Wein.

Unter Genehmigung des Königl. Preuß. Ministerii für Medicinal-Angelegenheiten, nach Analyse des Herrn Professor Dr. Sonnenschein und dem Gutachten ärztlicher Autoritäten, der für edelste Ungarwein für scrophulöse Kinder und Kinderschwäche ist in Original-Flaschen à 7½ — 15 und 30 Sgr. zu beziehen aus dem alleinigen Depot in **Würzburg** bei Herrn **Anton Minoprio.** (5223 3b

---

Feinste Exportbiere in Flaschen, als:
Aschaffenburger,
Erlanger,
Pilsener,
Salon-Biere,
Weihenstephaner,
Münchener,
Kloster Langheimer.

Heldrich,
Bier-Export.
3b 5412] Sterngasse Nr. 6.

Gesalzenes Schweinefleisch, per Pfd. 18 kr.
" Rindfleisch 10 kr.
" Speck 22 kr.
Geräuchertes Schweinefleisch pr. Pfd. 24 und 30 kr.
Gut geräucherte Schweinerippchen pr. Pfd. 34 kr.
dtto. Speck, sehr gut zum Spicken 30 kr.,
empfiehlt das **Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft** von

Carl Leinweber,
5 3219] Semmelsstraße 33.

Ausgezeichnete **Kochherde** für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer, Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Mang und Wringmaschinen, Conditoröfen und Haushaltmaschinen empfiehlt 4435

N. Martin, Würzburger Herdfabrik beim bad Bahnhof.

Ausfuhr von Holzkohlen.

Von heute an werden Bestellungen und Ausfuhr von Holzkohlen aus der hiesigen Gasfabrik gegen, die wie bisher übliche Vergütung ausgeführt. Näheres Haugerpfarrgasse 10 gegenüber des Hrn. Restauranten Zänglein im Laden. [5391 3c

---

Bei **Peter Würth,** Marktgasse, werden fortwährend Lumpen, Knochen, Hornabfälle und Schweinehaare zu den höchsten Preisen angekauft.
8 2087]

Neue **Zwetschgen, Mirabellen, Kirschen, Apfelschnitze & Brünellen,** empfiehlt

Wilhelm Simon,
3c 3646] Eichhornstraße.

Geschleimte amerik. Schweinsdärme

empfiehlt
5270. **Albert Otto** in **Bremen.**

Billigste Bezugs-Quelle für **Colportagehandlungen Expeditionen, Buchbinder** und **Wiederverkäufer.**

Größern Bedarf auf Credit.

Alle Anfragen werden auf's Bereitwilligste sofort beantwortet.
Heinrich Arenz, Buchhandlung in Ulm. 3057

Jeder Kranke findet Rath und Hilfe durch das seit langer Zeit und überall auf das Rühmlichste bekannte Buch:
„Dr. Werner's Wegweiser für alle Kranke."
300 Adressen von Personen, welche bestätigen durch das Schriftchen Hilfe gefunden zu haben, sind der neuesten Auflage beigedruckt. Vorräthig für **nur 21 kr.** in jeder Buchhandlung. 101

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus unschädlich wirkenden **Bruchsalbe** von **G. Sturzenegger** in **Herisau,** Schweiz, ein überraschendes Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben bei der Gebrauchs-Anweisung. Preis per Topf 3 fl. Zu beziehen sowohl bei **G. Sturzenegger** direkt als durch **Herrmann Jung,** Kronenapotheke in Würzburg. 1917 10b

---

K. k. Hof-Zahnarzt Dr. J. G Popp's

Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt.

K. k. Hof-Zahnarzt Dr. J. G. Popp's

Anatherin-Mundwasser!

das sicherste Mittel zur Gesunderhaltung der Zähne und des Zahnfleisches, sowie zur Heilung von Mund- und Zahnkrankheiten, empfiehlt bestens das Depot von **Joh. Schäflein** auf der Brücke, Würzburg.

Nähmaschinen

prœmiirt in

Wien,

für gewerbliche Zwecke und Familien, liefern unter

Garantie

und

Zahlungserleichterung

Seuffert & Grobe

in

Würzburg

Stifthanger-Pfaffengasse 6.
(4729 3)

Eine **Granatbroche,** in Gold gefaßt, ging verloren. Man bittet um gefl. Rückgabe gegen Belohnung im innern Graben Nro. 2, über 2 Stiegen. (5518 2b

---

Prof. Dr. Sampson's **COCA** Präparate Dr. W. Strauss

... el u. Flac. je 1 Thlr. ... Wirksamste der Coca-Pflanze enthaltend, heilen rasch u. sicher: Pillen I Hals- u. Brustleiden, Pill. II u. Wein Magen-, Leber-, Unterleibs- u. Hämorrhoidalbeschwerden, Pill. III u. Coca-Spirit. Affectionen d. Nervensystems, Neuralgien, Migraine 2c. wie allg. u. spez. Schwächezustände jed. Art. Beweis reellster Wirksamkeit d. Coca — A. v. Humboldt's, v. Tschudi's, Boerhave's 2c. ausdrückl. Zeugniß, daß Coca-Genuß dauernd Asthma u. Tuberkulose verhindert u. den Körper tagelang ohne Schlaf u. Nahrung bei größter Anstrengung vollkräftig erhält. Pr. Dr. Sampsons belehrende, wissenschaftl. Abhdlg. gratis d. d. **Mohren-Apotheke** in **Mainz** u. d. Depôts: **Würzburg:** kgl. Hof-Apotheke, **Nürnberg:** Paradies-Apotheke.
(3017 9)

5679) **Logis** sind bis 1. Februar zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 34 neu.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 20 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 20 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 4. M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 6 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 23 M. Nachts. Güterzug. 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 20 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 3 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda u. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda u. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Eucrhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 280. **Montag** den 24. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Für den Monat Dezember kann auf den Stadt- u. Landboten bei allen k. Postämtern, wie auch durch die Postboten abonnirt werden.

Tagesneuigkeiten.

Den Motiven zu dem Entwurfe eines Gesetzes: „Die Todeserklärung der in Folge des Krieges von 1870/71 vermißten Personen betreffend“, entnehmen wir Folgendes: Nach den Anfangs Oktober 1873 im k. Kriegsministerium ang fertigten Zusammenstellungen werden noch 1046 Angehörige der bayerischen Armee vom ersten Unteroffizier abwärts nebst einem Offizier vermißt, welche den deutsch-französischen Krieg in den Jahren 1870/71 jenseits des Rheins mitgemacht hatten. Unter der obengedachten Anzahl vermißter Militärpersonen befinden sich 573 Reservisten und Landwehrmänner. 47 Vermißte waren verheirathet. Hiezu kommt dann noch eine Anzahl vermißter Civilpersonen, welche sich im Gefolge der Armee, namentlich als Fuhrleute befunden hatten, und selb m verschwunden sind. Bezüglich einiger wenigen der verschwundenen Militärpersonen, welche bestimmt mit Namen bezeichnet werden können, besteht Verdacht, daß sie sich der Desertion schuldig gemacht haben. Abgesehen von diesen wenigen Persönlichkeiten ist, nachdem keine Anhaltspunkte dafür vorliegen, daß sich noch irgend welche der Vermißten in feindlicher Gefangenschaft befinden, mit einem der Gewißheit äußerst nahe kommenden Grade von Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß die betreffenden Persönlichkeiten ihren Tod wirklich gefunden haben. In den weitaus meisten Fällen ist durch die gepflogenen Erhebungen wenigstens bereits soviel festgestellt, daß die Vermißten unmittelbar nach einem Kampfe, an dem sie Theil genommen hatten, abgängig wurden oder selbst, daß sie eine Verwundung erlitten hatten, oder daß sie unter Umständen verschwanden, welche die dringende Vermuthung begründen, sie seien ein Opfer von Angriffen der Franctireurs oder der französischen Civilbevölkerung geworden. Wie dringend nun aber auch die Vermuthung des bereits eingetretenen Ablebens der noch vermißten Personen ist, so gelingt es doch, ungeachtet der vielfachen Recherchen, nur mehr noch selten, über den Tod derselben einen rechtsförmlichen Nachweis durch Erlangung legaler Todtenscheine, durch Zeugen oder auf sonstigem gewöhnlichen Wege zu gewinnen. Fälle, in denen solches noch gelingt, werden fortan als ganz vereinzelte Ausnahme erscheinen. In der Hauptsache sind voraussichtlich alle auf Beibringung gewöhnlichen Todesnachweise gerichteten weiteren Bemühungen fruchtlos. Hiedurch wird aber die Ordnung und Regelung der persönlichen Verhältnisse der Vermißten in Bezug auf ihr Vermögen, ihre Ehen, ihre Kinder rc. sehr erschwert und zum Theil ganz unmöglich gemacht. So lange der Tod der fraglichen Reformen nicht auf rechtlichem Wege festgestellt erscheint, ist die Auseinandersetzung ihres Vermögens unmöglich, müssen häufig Absentencuratelen für sie fortgeführt werden, können die vormundschaftlichen Verhältnisse für ihre Kinder nicht definitiv geregelt werden, und sind die zurückgelassenen Frauen an der Wiederverehelichung, welche namentlich bei Ackerbauern und Gewerbetreibenden oft schon aus wirthschaftlichen Gründen dringend angezeigt wäre, behindert. Auf diese Weise entstehen für die betheiligten Angehörigen der Vermißten mannichfache rechtliche Schwierigkeiten und Schädigungen ihrer persönlichen und finanziellen Interessen. Eine Abhilfe hiegegen ist nur dadurch möglich, daß der Mangel gewöhnlicher Nachweise über den muthmaßlich bereits eingetretenen Tod der vermißten Personen durch gerichtliche Todeserklärung ersetzt wird. In dieser Beziehung bieten aber die bestehenden Gesetze keine ausreichende Handhabe dar. . . . . Mit der Anwendung der verschiedenen bereits vorhandenen Gesetzesbestimmungen kann das nach Lage der Verhältnisse höchst wünschenswerthe Ziel, die fraglichen aus der jüngsten Kriegsperiode entstandenen Verhältnisse rasch zu einem die Interessen aller Betheiligten fördernden und wahrenden geregelten Abschlusse zu bringen, unmöglich erreicht werden. Vielmehr ist ein Eingreifen mit neuen Gesetzesbestimmungen, welche dem Bedürfnisse sachlich angemessen und für das ganze Königreich gleichmäßig sind, geradezu unerläßlich, und erübrigt nichts anders, als die Erlassung eines Spezialgesetzes, wie es der vorgebrachte Entwurf vorschlägt.

Am 1. Februar 1874 beginnt der regelmäßige Lehrkurs für Hebammen in der Kreisentbindungsanstalt dahier, zu welchem jedoch auch diesmal wieder wegen des geringen Unterrichtsmaterials nur die beschränkte Zahl von 15 Schülerinnen aus dem Regierungsbezirke zugelassen werden.

Das Kreisamtsblatt enthält die Satzungen für die in Randersacker zu gründende Weinbauschule.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 18. November 1873. (Forts.) Im Jahre 1625 sind von dem Handelsmann Baunach zu Würzburg 1000 fl. zu dem Zwecke gestiftet worden, daß die davon abfallenden Zinsen ehelichen Bürgerssöhnen und Töchtern, die sich fromm, ehrlich und fleißig verhalten, auf Ansuchen, nach drei Vierteljahren, vom Tage ihrer ehelichen Verbindung ab, gereicht werden sollen. Die heurigen Renten dieser zur Zeit 4700 fl. betragenden Stiftung werden an acht Personen vertheilt, drei weitere Bewerber, die zur Zeit noch nicht stiftungsberechtigt wurden zur nächstjährigen Vertheilung verwiesen. — Bekanntgabe einer höchsten Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern vom 24. Oktober l. Js. Rückgabe einer Geschäftskaution der Transportversicherungs-Gesellschaft Neuchateloise in Neuchatel, wornach Vertrags-Ansprüche bayr. Staatsangehöriger binnen 3 Monaten vom 24. vor. Mts. ab beim Staatsministerium des Innern anzumelden sind.

(Schluß folgt.)

Wie wir vernehmen (schreibt man der Allg. Ztg. aus München), hat Se. Maj. der Kaiser von Oesterreich gelegentlich des Schlusses der Wiener Weltausstellung dem Fabrikanten Karl Forster in Augsburg, dem Direktor und Generalconservator Dr. v. Hefner-

Alle..ck, dem Fabrikdirektor Eduard Kester in München, und dem Professor Schlich den Orden der Eisernen Krone III. Classe; dem Professor Pilety den Stern zu dem ihm bereits früher gewährten Comthurkreuz des Franz-Joseph Ordens; dem Guts- und Fabrikbesitzer in Frauenau Georg Benedict v. Poschinger, dem Direktor des Gewerbe-Museums in Nürnberg Dr. Stegmann und dem Hofrath und Professor Dr. Wagner in Würzburg das Comthurkreuz des Franz-Joseph-Ordens; dem Fabrikanten Gustav Birkner in Nürnberg, dem Maler Hoff in München, dem Regierungs-Assessor in München Dr. Papelier, dem Prof. Dr. Stölzel und dem Industriellen Siegfried Ullmann in Fürth das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens; endlich dem k. Officianten in München Joseph Walch das goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen.

Am vergangenen Samstage schloß der Landrath unseres Kreises seine diesjährigen Verhandlungen. Den Bericht über die beiden letzten Sitzungen müssen wir wegen Mangel an Raum auf Morgen versparen.

(Stadttheater). Mit welch' gespannten Erwartungen man dem Gastspiele der Frau Monbelli am letzten Samstage auf unserer Bühne entgegensah, bekundet sich dadurch, daß schon Tags zuvor, das ganze Haus in allen Räumen ausverkauft war und Viele auf das Vergnügen verzichten mußten, die gefeierte Künstlerin zu hören. Selbst auf der Bühne waren Zuhörer placirt. Was nun die Leistung der Künstlerin selbst anbelangt, so müssen auch wir bestätigen was in auswärtigen Berichten bereits gesagt wurde, daß dieselbe einzig dasteht, indem neben ihrer Gesangskunst ihre ganze anmuthige Erscheinung, ihre natürliche Grazie, ihr einfaches wahres Spiel, das Publikum im wahren Sinn enthusiasmirte und einen Beifallssturm hervorrief, wie wir ihn in unserem Theater noch selten hörten und der sich insbesondere nach der unübertrefflich wiedergegebenen Wahnsinn-Scene im 3. Akte kund gab, und einen dreimaligen Hervorrufen des gefeierten Gastes im Gefolge hatte. Dem allgemeinen Wunsche entsprechend, wird die Künstlerin heute unter Verlegung der Abonnementsvorstellung auf morgen (Frau Monbelli muß am Mittwoch bereits in Weimar sein), noch einmal und zwar als Margarethe in Gounod's „Faust" auftreten. Die HH. Richard und Kreci waren glücklich und mit bestem Erfolge bemüht, der Künstlerin würdig zur Seite zu stehen, was wir anerkennend erwähnen zu müssen glauben.

Kitzingen, 22. Nov. Gestern Abend gegen 8 Uhr kam in einem Hause in Etwashausen in Folge Explodirens eines mit Spiritus gefüllten Gefäßes Feuer aus, welches durch rasche Hilfeleistung aber bald wieder unterdrückt wurde. Der Taglöhner Rabenstein, seine Frau und Kinder erhielten dabei so erhebliche Brandwunden, daß sie sofort ins städtische Krankenhaus gebracht werden mußten. (K. Anz.)

Mit Rücksicht auf die Theater-, Gerichts- und Schulferien hat der Münchener Festausschuß für das zweite deutsche Sängerfest den Anfangstag dieses Festes auf Samstag den 8. August 1874 festgesetzt. Für den ersten Festtag wurden neunzehn, für den zweiten sechzehn Gesänge zur Aufführung bestimmt.

Wie man der „Augsb. Abdztg." aus München schreibt, sollen die neuen Cholerafälle durch Kürassier-Rekruten, die aus der Pfalz kamen, eingeschleppt worden sein. Die Krankheit ist in der Pfalz schon seit etwa vierzehn Tagen erloschen, so daß dieses Vorkommniß um so auffallender erscheint.

München. Seit Einführung der neuen Militäruniformirung hat nichts das allgemeine Interesse so erregt, als der gegenwärtig von dem kgl. Hofgürtlermeister Herrn Christian Block in seinem Laden in der Weinstraße ausgestellte neue Gendarmeriehelm, welcher auch bereits von Sr. Majestät dem König genehmigt wurde und würde die Einführung dieser hübschen Kopfbedeckung für die ganze bayerische Armee derselben zur höchsten Zierde gereichen.

München, 21. Nov. (Eine Opernschule in München.) Das bekanntlich bereits von Richard Wagner angeregte Projekt zur Gründung einer Opernschule soll nun doch seine Verwirklichung finden, freilich mit einigen Modifikationen. Diese Schule soll nämlich nicht in Bayreuth, sondern in München errichtet, in ein gewisses Koordinations- oder vielmehr Filial-Verhältniß zum Hoftheater gebracht und zunächst auch der Leitung der Intendanz der k. Hofbühnen unterstellt werden. Die detaillirten Vorschläge zu dem Unternehmen, für das Se. Maj. der König entschiedene Sympathieen hege, sollen bereits der allerhöchsten Genehmigung unterbreitet worden sein.

München, 22. Nov. Von gestern bis heute Abends ergaben sich an Cholera 6 Erkrankungen, 5 Todesfälle.

München, 22. Nov. Die Wittwen- und Waisenkassa für die protest. Pfarr-Relikten d. d. Rh. gewährte im Jahre 1872 einer Wittwe einen Jahresbezug von 233 fl. Dieser bei den dermaligen Lebensverhältnissen unzureichende Bezug wird aber im Jahre 1873, für welches sich die Zahl der Wittwen in Folge zahlreich eingetretener Sterbfälle von Pfarrern namhaft vermehrt hat, eine fühlbare Abminderung erleiden. Das protest. Oberkonsistorium hat daher zur Abwendung dieser Verminderung und zur Ermöglichung einer kleinen Aufbesserung für die vorhandenen 333 Wittwen eine Erhöhung des dermaligen Staatszuschusses von 51,030 fl. auf 60,000 fl., sohin um 8,910 fl. erbeten.

München, 22. Nov. Für die Festung Ingolstadt ist zur Anlage eines Gürtels starker, weit vorgeschobener Werke eine Summe von 7 Millionen Gulden aus Reichsmitteln bewilligt worden, wobei insbesondere als Motiv maßgebend war die technischen Etablissements der bayerischen Armee unter dem Schutze dieses großen Waffenplatzes gesichert unterbringen zu können (wie für die norddeutsche Armee die großen technischen Institute der Artillerie in der Festung Spandau vereinigt sind.) Von diesen Etablissements befinden sich die Ouvrierwerkstätten und das Hauptlaboratorium in München, die Geschützgießerei in Augsburg, die Gewehrfabrik in Amberg. Eine Verlegung der letzteren kann zur Zeit wegen ihrer außerordentlichen, noch auf Jahre fortdauernden Betriebsverhältnisse nicht in Aussicht genommen werden, dagegen wird die Verlegung der Werkstätten, des Laboratoriums und der Gießerei, sobald der vor allem mit Energie zu betreibende Bau der Vorwerke in Ingolstadt es zulässig macht, schon jetzt ins Auge gefaßt.

Speyer. In Folge der Cholera-Epidemie sind hier im Ganzen 306 Erwachsene und 112 Kinder (bis zum 15. Lebensjahr) erkrankt, und davon 132 Erwachsene und 50 Kinder gestorben. Von den erkrankten Erwachsenen waren 151 Personen männlichen, 150 weiblichen Geschlechts; von ersteren starben 78, von letzteren 74. Die weiblichen Erkrankten waren: 37 Wittwen, 74 Ehefrauen, 39 Jungfrauen; es starben davon 22 Wittwen, 37 Ehefrauen, 15 Jungfrauen.

Heidelberg, 21. Nov. Die hiesigen Saxo-Borussen sitzen jetzt am eigenen häuslichen Herd. Sie haben nämlich die Wirthschaft „Zum Riesenstein" für 26,500 fl. als Kneipe gekauft.

Ausland.

Frankreich. Trianon, 21. Nov. Prozeß Bazaine. Jules Favre sagt bei seiner Vernehmung als Zeuge: Bismarck habe ihn bei der Zusammenkunft in Ferrières gefragt: „Sind Sie des Gehorsams Bazaine's sicher?" Da Favre erstaunt über diese Frage gewesen, habe Bismarck hinzugefügt: er habe allen Grund zu glauben, Bazaine gehöre nicht ihnen. Diese Aussage erregt lebhafte Aufregung.

Paris, 22. Nov. Das neue Ministerium wird wahrscheinlich noch heute gebildet werden. Der größere Theil der bisherigen Minister, namentlich Broglie und Magne, dürften bleiben. Die Vertreter der fremden Mächte haben den Wunsch ausgesprochen, dem Marschall-Präsidenten ihre Glückwünsche darzubringen, und werden von Letzterem am Montag empfangen werden.

Großbritannien. London, 21. Nov. Nachrichten aus Cape Coast Castle vom 31. Okt. zufolge überfielen die Engländer am 27. Okt. das Lager der Aschantis bei Du qua und brannten es nieder. Bei der Rekognoscirung wurden viele Aschantis gefangen.

Spanien. Madrid, 22. Nov. Regierungsnachrichten zufolge haben die Insurgenten von Cartagena beschlossen, sich zu unterwerfen, damit die Regierung im Falle weiterer Verwicklungen aus der „Virginius"-Angelegenheit über das Flottengeschwader vor Cartagena verfügen könne.

Holland. Haag, 22. Nov. Offiziellen Nachrichten aus Indien zufolge war die Cholera in Batavia im Abnehmen. Die Expedition gegen Atschin sollte dieser Tage abgehen. Der Obergeneral van Swieten wird am 20. ds. abreisen. Das gesammte Geschwader soll in der Meerenge von Malakka zusammentreffen.

Amerika. Newyork, 21. Nov. Heute hat ein Ministerrath stattgefunden. Man glaubt, daß Alles sehr günstig für eine Auseinandersetzung ohne Krieg stehe. Präsident Grant hat eine Verlängerung des Aufschubes für Herbeiführung der Satisfaction Seitens der spanischen Regierung bewilligt und wünscht, daß man auf die Unmöglichkeit Rücksicht nehme, daß Spanien bereits Nachrichten über die Beleidigung erhalten und Zeit habe, Genugthuung zu gewähren. Die Marine-Verwaltung wird im Laufe eines Monats 20 Schiffe nach Cuba expediren können.

Newyork, 22. Nov. Die Ingenieur-Offiziere der Küsten- und Hafen-Vertheidigung haben den Befehl erhalten, alle Vorbereitungen zur Abweisung eines eventuellen Angriffs von der Seeseite her zu treffen. Die Artillerie-Commission ist bereit, einen vollständigen Vorrath an Kriegsmaterial an die Armee zu liefern. Das Ultimatum an die spanische Regierung, dessen Absendung von den Journalen gemeldet wurde, reducirt sich auf eine diplomatische Note, welche gewisse erwiesene Thatsachen bespricht und Genugthuung fordert.

Nachschrift.

Vom Kriegsministerium ist nachstehende Verfügung ergangen: In neuerer Zeit mehren sich auffallend die ehrengerichtlichen Untersuchungen und aus verschiedenen zur Vorlage gekommenen Verhandlungen wurde ersehen, daß Fälle zum [illegible]

richtlicher Prozedur gemacht wurden, welche ihrer Natur nach zweifellos in das disciplinäre Strafgebiet gehörten. Dieses Verfahren ist unstatthaft und beruht auf einem irrigen Verständniß der Aufgabe und des Zweckes der militärischen Ehrengerichte, wie solche in den §§ 1 u. 2 der allerhöchsten Verordnung vom 15. Februar 1870 verzeichnet sind. Durch die Einführung der militärischen Ehrengerichte nach Maßgabe gedachter allerhöchster Verordnung wollte die Disciplinarstrafgewalt der Militärbefehlshaber in keiner Weise beschränkt oder alterirt werden. Das ehrengerichtliche Verfahren darf hienach niemals als Mittel dienen, um mißliebigen Strafverfügungen auszuweichen, vielmehr ist es Pflicht der Truppenkommandeure, wegen Verfehlungen gegen die militärische Zucht und Ordnung, welche der Disziplinarbestrafung anheimfallen, und wofür dieselbe auch ausreichend erscheint, anstatt solche Fälle den Ehrengerichten zu überweisen, sofort in eigener Zuständigkeit unter Anwendung der ihnen eingeräumten Gewalt die erforderliche Strafeinschreitung zu verfügen.

Diensteснachrichten der k. bayer. Verkehrsanstalten. Befördert wurden: Lokomotivführer 2 Cl. A. Trinkler zum Lokomotivführer 1. Cl. in Aschaffenburg; zum Wagenwärter: der Wagenwärtergehülfe Ph. Ranft in Würzburg. Versetzt wurden: Amtsgehilfe N. Teaner von Heidingsfeld nach Würzburg; die Oberkondukteure M. Sattler und F. Römelt von Nürnberg nach Würzburg; die Conducteure W. Hirsch von München und F. Wiezer von Würzburg nach Aschaffenburg.

Der bisherige Verweser einer Gymnasialprofessur an der Studienanstalt Würzburg, A. Weltermayer, ist auf Grund der Bestimmung des § 3 der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde mit dem 1. Oktober 1873 definitiv in die Stelle eines Gymnasial-Professors an der genannten Studienanstalt eingetreten.

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 16. bis 22. November 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 39 kr., Korn per Zoll-Centner 7 fl. 15 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 50 kr., Haber per Zoll-Centner 5 fl. 4 kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. 51 kr., Linsen per Zoll-Centner 6 fl. — kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 21 kr., Korn 12 kr. gefallen, Gerste 5 kr. und Haber 22 kr. gestiegen Umsatz-Summe 14,100 fl. 26 kr.

Mainz, 21. November. (Marktbericht.) Während der laufenden Woche blieb es mit Getreide wieder fest und mußten bei stärkerem Begehr auch etwas bessere Preise angelegt werden. Der heutige Markt verlief in ruhiger, aber fester Haltung. Zu notiren ist: Waizen effektiv 17 fl. — kr. bis 17 fl. 40 kr., per März 16 fl. 40 kr. bis 16 fl. 45 kr., Korn effektiv 12 fl. 30 kr. bis 14 fl. 15 kr., per März effektiv 13 fl. kr., Gerste, Pfälzer 13 fl. 15 kr. bis 13 fl. 30 kr., Franken 14 fl. — kr. — fl. — kr., Haber effektiv 9 fl. 50 kr. bis 10 fl. 10 kr., per März 10 fl. 10 kr. bis 10 fl. 30 kr. Alles per 100 Kilo. Rüböl fest, effektiv 19 fl — kr. bis 19 fl. — kr. ohne Faß, per Mai 20 fl. 30 kr. bis 20 fl. 25 kr. mit Faß. Mohnöl 40—41 fl. Leinöl 21 fl. 30-45 kr., Kohlsamen 16 fl. 30 kr. bis 16 fl. 45 kr. Hülsenfrüchte wenig begehrt und unverändert. Repskuchen 90—98 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 22. November. **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien 235-33¼—34—33¾, Staatsbahn 340¼—40—41—39½—40, Lombarden 174½—¾—74—75, Provinzial-Disconto 91½—92¼—90½—91¼, Vereinsbank 9-¼, Meininger 111¼—111, Wechslerbank 71—¼, Elisabethbahn 226½—22¾, Silberrente 64⅝—9/16, Spanier 15. Die Besserung, welche sich bei Eröffnung des Abendverkehrs geltend machte, konnte sich nicht behaupten, weil aus Berlin Gerüchte über den Stand der Provinzial-Discontobank verbreitet wurden, welche eine Mißstimmung hervorrief, wodurch solche am meisten am Course einbüßten.

Bayerische 5% Obligat. 100¼ bez., 4½% 99⅞ bez., 4% 94¾ G., Grundr.-Abl.-Oblig. 94⅞ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 115¾ bez., neue Em. 106¾ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52-54 kr. Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl 35-37 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22-23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 54—56 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42-44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 102⅞ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

5786

Danksagung.

Für die so überaus ehrende als tröstende Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse und den Trauergottesdiensten unserer nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

Rosina Goldstein, geb. Gessner,

Aufsehersgattin,

sprechen wir hiemit allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Würzburg, Astheim, Volkach und München, am 24. November 1873.

Der tieftrauernde Gatte
mit seinen zwei unmündigen Kindern
und im Namen der übrigen Verwandten.

Triester Versicherungs-Gesellschaft Azienda

(gegründet 1822).

Hauptagentur für das Königreich Bayern in München.

Als Agenten für obige Gesellschaft aufgestellt, empfehlen sich zur Vermittelung von **Mobiliar-Feuerversicherungen** gegen billige, feste Prämien ohne jede Nachzahlung:

in Würzburg **Heinr. Friedrich**, Landesproduktenhändler, Sterngasse 6,
" " **Joseph Hofman**, Produktenhändler, Stephansgasse 1,
in Gemünden **Seb. Goldbach**, Schneidermeister,
" Großlangheim **Valentin Baierlein**, Bader,
" Mainsondheim **Gg. Köhler**, Schreiner,
" Schwanfeld **Andr. Böhm**, Oekonom,
" Retzstadt **A. P. Adelmann**, Schreinermeister,
" Trappstadt **E. Gärtner**, Chirurg,
" Weigolshausen **Valentin Winter**, Schreinermeister;
" Fahr b/Volkach **Joh. Molitor**, Gastwirth,
" Zellingen **Michael Keller**, Lehrer. (5303 2b

Für Auswanderer.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen nach allen Plätzen Nord-Amerika's per Dampf- und Segelschiff, halte mich bestens empfohlen und wird jede gewünschte Auskunft unentgeltlich ertheilt

Carl Sieber,
von hoher kgl. Regierung concessionirter General-Agent in Würzburg und dessen bekannten Hrn. Agenten.

3c 1074]

Fst. **Arac, Rum** und **Burgunder-Punsch-Essenz**, sowie ausgezeichnete **Chocolade** und **Thee** empfiehlt

Albert Dietz, Conditor,
2b 5642 Domerschulgasse Nr. 3.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, ein verehrliches Publikum auf seine neu eingerichteten Lokalitäten ergebenst aufmerksam zu machen. Durch Engagiren eines best renomirten Koches bietet die Küche das Beste und Feinste. Ebenso bringe ich mein elegant eingerichtetes Damenzimmer zur Abhaltung von Diners, Soupers für Familien sowie kleinere Gesellschaften in Erinnerung.

Einem zahlreichen Zuspruch hochachtungsvollst entgegensehend zeichnet sich

Max Thomas,
5526. z. Café Max.

Nordhäuser Fruchtbranntwein in feinster Waare bei

Lorenz Körber,
5101 4b. Schmalzmarkt.

Eine Forderung

von circa **12,000** Thaler an Frau **Ida** verehel. **Bulimonn**, verw. gew. **Dr. Voß**, geb. **von Hirsch** aus **Würzburg**, bereits zur Execution geeignet, ist mit Verlust zu verkaufen und theilt Näheres darüber mit **Bernhard Beck**, Kaufmann, **Dresden** Waisenhausstraße **5. B.** part.
(5429 6b)

Ein **Conditorgehülfe** wird zum Eintritt sofort gesucht von
J. Heinbek
5497) 2c in Dettelbach.

Eine **Familienwohnung** ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. bei Kutscher Seiffert, Laufergasse Nro. 15. (5613 2b

Commis-Gesuch.

Für ein Tuch- und Schnittwaaren-Geschäft wird ein tüchtiger junger **Mann** (israel. Confession) als Verkäufer und Comptoirist in ein gegen gesucht.

Eintritt kann sofort erfolgen. Gefl. Offerten erbittet man Chiffre D. 79 an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube u. Co. Würzburg. (5605 2b

Eine schöne Wohnung von 3 großen fein tapezirten Zimmern nebst Cabinet und Küche, in der Nähe der Universität, ist an eine kinderlose Familie bis 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (4327 (10)

5368 3) Burkarderstraße Nr. 15 ist ein fein **möblirtes Zimmer** an einen soliden Herrn bis 1. Dezember oder später zu vermiethen.

Strichsausschreiben.

In der Subhastationssache des Privatiers Elias Adler zu München gegen den Wegmacher Karl Lauck von Randersacker versteigere ich am

Montag, den 1. Dezember 1873,
Nachmittags 3 Uhr

im Gasthause zur **Krone** in Randersacker das Grundvermögen des Beklagten in der Steuergemeinde Randersacker, bestehend aus Weinbergen und Aeckern mit einem Gesammtflächeninhalte von 8 Tagwerken, 874 Dezimalen.

Die nähere Beschreibung der Strichsobjekte und die Versteigerungsbedingungen können jederzeit in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Würzburg, 21. November 1873.

Seuffert, kgl. Notar. 5755

Eine weitere Anerkennung des „Liebigs Kumys-Extract" (à Flacon 15 Sgr.)
An das General-Depôt v. Liebigs Kumys-Extract, Berlin.

Da Ihr **Kumys-Extract** einen meiner Zöglinge Herrn X., der sich wegen Folgen der Selbstbefleckung und nächtlichen Pollutionen, Körperschwäche und Herzklopfen an Sie wendete, **nun völlig hergestellt hat**, so daß er nach Verbrauch von 72 Flacon seine vollständige Kraft besitzt, den ganzen Tag arbeiten kann ohne Ermüdung, **das Herzklopfen verschwunden ist, die Pollutionen gehoben sind** — meine Frau seit 8 Tagen den Kumys **ebenfalls mit Erfolg gegen Körperschwäche**, durch große Anstrengung in der Anstalt hervorgerufen — genießt: Möchte ich um gütigen **Rath** wegen eines meiner Zöglinge bitten u. s. w.

Mosetter zu Carlsruhe
5502 1) i. Baden.

Husten bei Kindern
(Keuchhusten)

das einzige mild-wirksame aber sichere Hausmittel dagegen.

Geehrter Herr Zickenheimer in Mainz.

„Dem von Ihnen erfundenen und fabricirten rheinischen
„Trauben-Brust-Honig*)"
„ist in unserer Gemeinde „ein allgemeines Lob zu „Theil geworden, indem „schon viele kleine Kinder „durch denselben von den „stärksten Hustenanfällen „vollkommen befreit worden „sind ꝛc.

Stausebach, Kreis Kirchhain bei Marburg den 10. August 1873.

Carl Jennemann.

*) in 1/2, 1/4 u. 1/8 Originalflaschen, jede mit der gesetzlich deponirten Schutzmarke, zum Zeichen der Echtheit versehen, stets vorräthig in **Würzburg** bei **Ant. Minoprio, W. Simon** und **C. Schneller**, Kronenapotheke; Schweinfurt bei **Th. Klüber**, Kissingen bei **E. Grohmann**; Uffenheim bei **F. Vogel.** (4095

5659 2b) Ein **Mädchen** sucht Arbeit im Nähen und Bügeln, in und außer dem Hause. Saalgasse Nr 4, 2 St.

Getraute:

In der Pfarrk. zu Stift-Haug:

Wolfgang Theodor Dora, Maschinenschlosser dahier, mit Elisabetha Greuber von Reuterswiesen.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Johann Schubert, mit Josepha Lendelbach, beide von Karbach.

Christian Reiff, Musiker, mit Johanna Schmittberger von hier.

Adam Trabel, Steinhauer, mit Eva Kaiser von hier.

Hermann Joseph Konradi, Steinhauer, mit Augusta Teufel von Bayreuth.

In der Pfarrk. zu St. Burkard:

Georg Loschert, Oekonom, mit Elisa Mehling, beide von Ansbach.

Joseph Göpfert, Arbeiter dahier, mit Franziska Schall von Kislegg.

Heinrich Eger, Schmiedmeister dahier, mit Kunigunda Schirling von Gerolzhofen.

Karl Trunk, Schneider, mit Margaretha Schmitt von hier.

Modestus Körner, Maurer dahier, mit Margaretha Katzenberger.

57.1) Ein **Mädchen** wird sofort nach Frankfurt **Mehrere Zimmer** sind zu vermiethen. Näh. bei **F. Berg**, Zellerstr. 18.

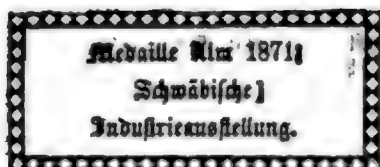
Haushaltungs-Seifen,

getrocknet, in nur reeller Waare, eigenes Fabrikat, empfehle zu möglichst billigen Preisen
5748 1) **Franz Hußla.**

5137) Ein hochrentirendes **Haus** mit guten **Kellern** in Mitte der Stadt ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter Z. B. an die Expedition.

5702) Ein ledernes **Geldtäschchen** ging gestern Abend verloren. Dem redlichen Finder Belohnung bei Abgabe. Neubaugasse Nr. 12.

Ein halbgedeckter **Sitz** zu einem Reisewägelchen wird zu kaufen gesucht. N. in d. Exp. (5760



Wiener Welt-Ausstellung
Anerkennungsdiplom
für die bestbekannte



Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Webrei, Zwirnerei, & Bleicherei Bäumenheim

Post- und Bahnstation **Mertingen**, Bayern,
nehmen **Flachs, Hanf** und **Abwerg** fortwährend zum **Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen & Bleichen** an.

Herr **F. Kieser** in **Carlstadt**, Herr **J. S. Zorn** in **Bütthard**,
" **H. Söllner** in **Arnstein**, " **N. Singer** in **Stadelschwarzach**.

Wir sichern schnellste und beste Bedienung zu.



Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschifffahrt

von **BREMEN** nach

Newyork	**Baltimore**	**Neworleans**
jeden Mittwoch und Sonnabend.	jeden Dienstag.	2. Dezember, 16. Dezember,
Erste Cajüte **165** Thlr., zweite Cajüte **100** Thlr.,	Cajüte **100** Thaler,	Cajüte **210** Thaler,
Zwischendeck **55** Thlr.	Zwischendeck **55** Thaler.	Zwischendeck **55** Thaler.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in **Bremen** und deren inländische Agenten, sowie

die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen der obigen Dampfer des **Norddeutschen Lloyd** hält sich bestens empfohlen, und wird mit Vergnügen jede gewünschte Auskunft unentgeldlich ertheilt von

Carl Sieber, Generalagent in **Würzburg**
und dessen bekannten Herren Agenten.

Zum Abschluß von festen Ueberfahrtsverträgen für obige Dampfer hält sich bestens empfohlen

Der vom kgl. Ministerium konzessionirte General-Agent für Bayern

Joseph Schaeffer,
Karmelitengasse Nr. 19 in Würzburg.

Der berühmte dänische
Gesundheits-Tafel-Bitter,

Brama-Livs-Elixir

(Lebens-Elixir)
à Flasche 1 fl. 45 kr. — 3 R. M. oder 1 Thlr. — 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik
Mansfeld-Büllner & Lassen in Kopenhagen.

Nachdem ich längere Zeit in meiner Praxis die Wirkungen des Brama-Livs-Elixir versucht, welches ich schon wegen der Ingredienzen, woraus dasselbe zusammengesetzt ist, gegen oben angeführte Uebel empfehlen mußt, kann ich jetzt die heilsamen Wirkungen, die sich überall bei Anwendung dieses Bittern gefunden, noch ferner bestätigen. Unter verschiedenen Kranken, die ich denselben versuchen ließ, kann ich meine eigene Frau nennen. Jn 4 bis 5 Jahren litt dieselbe immer an Ohnmacht und Krampf, welche sogar täglich mehrere Male eintreffen konnten. Durch Anwendung des Brama-Lebens-Elixir wurde sie immer besser, so daß die erwähnte Anfälle jetzt gänzlich verschwunden sind.

Assens.
Gronholz,
Kriegsrath — Arzt.

Zu haben bei **H. Jung**, Besitzer der Kronenapotheke in **Würzburg**, **M. Forrent**, Besitzer der Mohrenapotheke in Constanz, **Wilh. Nuelius** in Ludwigshafen a/Rh. u. bei Frau **Babette Heizler** in Schaffhausen (Schweiz). Hauptversendungsdepot in **Karlsruhe** bei

Th. Brugier.

Man merke sich die **Kennzeichen der Aechtheit** wohl:
MB & L in grünen Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf der Etikette:
ein blauer Löwe und ein goldener Hahn.
(2575 5)

Wollene Kinderstrümpfe

in allen Größen, Qualitäten zu allen Preisen empfiehlt
5662 2b **L. Bundschuh.**

Mäntel-Versteigerung.

Mittwoch, den 26. ds. Mts.,
Vormittags 8—12 Uhr
versteigert das kgl. 9. Infanterie-Regiment im IV. Eingange der Kaserne Nr. 200 (am Main) gegen **Baarzahlung** gutverwendbare Mäntel.
5674 2b

Unentbehrlicher und zuverläßigster Rathgeber für

Männer!

„Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. Pr. 15 kr. bietet sichere, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in Würzburg. (1445 10

Haus- und Garten-Versteigerung.

Jn der Verlassenschaft der Regimentsarztwittwe Frau **Margaretha Hereth** dahier versteigere ich auf Antrag der Erben am

Dienstag den 2. Dezember d. Js.
Vormittags 11 Uhr

in meinem Amtszimmer zum **zweiten und letztenmale das Wohnhaus** der Verlebten Haus-Nro. 198 im IV. Distrikte neue **Nr. 10 in der Neuerergasse hier** sammt Höflein, Schweinstall und Gärtchen Pl.-Nr. 1949ab zu 44 Dezimalen Fläche, dann den **Garten** derselben **mit Gartenhaus, an der Zellerstraße gelegen** und bis an den Eselsweg ziehend, vis-à-vis der neu zu erbauenden Aktienbierbrauerei Pl.-Nr. 539, 539½, 540 in hiesiger Stadtmarkung zu 1,326 Dez. Fläche.

Die Strichsbedingungen liegen in meiner Canzlei zur Einsicht offen; wegen Einsichtnahme der Verstrichsobjekte wollen sich Strichsliebhaber an den Kunstgärtner Hrn. Thomas **Bauer** hier wenden, welcher die Schlüssel zu den Objekten in Verwahrung hat.

Würzburg, den 20. November 1873.
5754) 2a **Huth**, k. Notar.

Ein Techniker

wünscht ein solides, rentables Etablissement zu kaufen oder sich als Theilhaber mit Kapitaleinlage zu betheiligen. Adressen erbeten sub Chiffre **F. 8579** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a/M.**
(4819 3c)

(5352 3b) **Ein gut möblirtes, sehr geräumiges Zimmer in schönster Lage der Stadt (Paradeplatz) ist an einen ruhigen Herrn zu vermiethen. Näh. Exped.**

Beachtenswerth!

Amerikanische Gichtsalbe

sicher wirkendes unstreitig bestes Mittel gegen

Rheumatismus jeder Art,

beseitigt die heftigsten Schmerzen innerhalb 24 Stunden.

Die Amerik. Gichtsalbe kostet per Topf 35 kr.

Depôt für Würzburg in der **Engel-Apotheke.**

3994 10b

Ziehung am 15. Dezember 1873

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Haupt-Gewinn:

fl. 20,000.

Loose à 35 Kreuzer pr. Stück versendet unter Nachnahme

Wilhelm Stöckle.

5090 8e) Ulm a/D.

Bei Abnahme von 10 Stück 1 Freiloos.

Weihnachts-Ausstellung.

Kunst- & Spiel-Waaren

aller Art in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen

bei

F. W. Albert, Sohn, Nachfolger,

36 Zeil 36

in 5725. (7680)

Frankfurt a. M.

Preißverzeichniß gratis und franco.

Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der Generaldirektion der k. b. Verkehrsanstalten, Bauabtheilung zu München v. 19. November 1873 Nr. 2333 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Donnerstag den 4. Dezember 1873

Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahn-Hochbauten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden vergeben werden, nämlich:

I. Loosgruppe: Die Bahnwärterhäuser Nr. 1, 2, 5 und 6 zwischen Möhhlfeld und Rentwertshausen veranschlagt auf . . . . . 10829 fl. 8 kr.

II Loosgruppe: Die Bahnwärterhäuser Nr. 7, 8, 9 und 10 zwischen Rentwertshausen und Meiningen veranschlagt auf . . . . . 10829 fl. 8 kr.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 22. November 1873 an im Amtslokale der mitunterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Mittwoch, den 3. Dezember 1873, Abends 6 Uhr** entweder bei der unterfertigten Behörde oder bis **Montag den 1. Dez. 1873, Abends 6 Uhr** bei der kgl. General-Direktion zu München frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den unbedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Meiningen, am 21. November 1873.

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.

5756 2a **Güll.**

Ein kleines heizbares **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh in der Eisenbahn-Wirthschaft (5792

5000) **2 Mezanen-Zimmer** mit Küche und Zugehör sind an eine kleine, ruhige Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Verlassenschaft des **Tobias Schlembach** zu Wülfershausen.

In subhastirter Verlassenschaft wird Termin zur Aktiv- und Passivliquidation auf

Dienstag den 9. Dezember 1873,

früh 9 Uhr

anberaumt, und haben die nicht erscheinenden Schuldner Klagstellung zu gewärtigen, während die ausbleibenden Gläubiger bei Vertheilung der Masse nicht berücksichtigt werden.

Königshofen, den 20. Novemb. 1873. [5761

Königliches Landgericht.

Ziegler.

Meißner, l. Assessor.

5535 3c) Ein noch ganz neuer **Frack** ist zu verkaufen

Näh. in der Exp.

5288 6e) **Möbel** und **Kleider** sind zu verkaufen im Schönbronnen. Näh. an der Cassa.

5782) Ein guter **Tünchner-Geselle** findet dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp.

5781) Am Sonntag ging im Bahnhof zu Roßbach ein schwarzer **Ueberzieher** verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Für Holzmacher.

5780) **Sägen** werden gut und schnell geschärft innerer **Graben** Nr. 6, parterre links.

5774) Ein **Zimmer**, Kammer, Küche rc. rc., nächst dem Juliushospital, ist pro 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der **Exp.**

5775) Ein 2flügeliches **Hofthor**, 12 Fuß breit, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

5804) In der Weinstube des Burgerspitals wurde gestern ein braunseidener **Regenschirm** gegen einen grünseidenen vertauscht; es wird ersucht, denselben dortselbst gegen den seinigen umzutauschen.

5777) Montag den 17. November ging von Roßbrunn bis Esselbach ein **Pelz-Boa** verloren. Man bittet, denselben gegen gute Belohnung bei den Poststationen Roßbrunn oder Esselbach abzugeben.

5779) Eine zuverlässige **Zugeherin** wird bis zum 1. Dezember gesucht. Wo? sagt die Expedition.

5783) Eine **Beigeherin** oder andere Person wird als **Aushülfe** zum Kochen gesucht.

Näh. in der Exp.

Ein solides **Mädchen**, das gut kochen kann, sucht sogleich einen Platz. N. im innern Grabengäßchen Nro. 3 bei Frau **Schmitt.** (5794

5787) Gründlicher Unterricht im **Zeichnen** und der **franz. Sprache** wird ertheilt.

Näh. in der Exp.

Liedertafel.

Heute Montag den 24. November 8 Uhr **letzte Vorprobe** zum Stiftungsfest.

5797) Eine **abgeschlossene Wohnung**, erste Etage, in der Nähe der kgl. Regierung, von fünf bis sechs Zimmern, Küche, Speisekammer rc. rc., Zutritt in den unmittelbar angränzenden Garten, ist an eine ruhige Familie pr. 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Lehrlings-Gesuch.

5668 2b) Für ein hiesiges lebhaftes Schnittwaaregeschäft wird ein braver, **junger Mann** mit guten Vorkenntnissen, aus achtbarer Familie, gesucht. Offerte mit **Nr. 25** bezeichnet übernimmt die Exped. ds. Bl.

Eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern nebst Zugehör wird von einer ruhigen Familie sogleich oder bis nächstes Ziel zu miethen gesucht. Adressen unter L. N. mit Preisangabe rc. sind in der Exp. d. Bl. zu hinterlegen. (5562 3c

5678 2b) **2 Bauplätze**, à ca. 10 000 □', sind zusammen oder getheilt zu verkaufen. Näh. Exp.

Nussbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,

274 11) Schreinermeister.

Augustinergasse Nr. 15

werden fortwährend **Lumpen, Knochen, altes Papier, altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei rc. rc.** zu den höchsten Preisen angekauft. (5495 6b

(5708) Ein starker **Schlosserlehrjunge** wird gesucht. Näh. in d. Exp. (3b

5718 2b) **2 Schlafstellen** sind frei. Blöhlein Nr. 4.

5798) Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

Ein tüchtiger **Arbeiter** kann dauernde Beschäftigung erhalten bei **Reiß**, Schuhmacher, Neubaugasse Nro. 14. (5789

Wegen eingetretener Familien-Verhältnisse sind im kleinen und großen Quantum **Aepfel** zu verkaufen bei **Ambros Umscheid**, Obsthändler, in Würzburg. (5795

5767]

Todes-Anzeige.

Werthen Freunden und Bekannten widmen wir die Trauerkunde der Auflösung der irdischen Hülle unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

G. F. Pfülf,

Kunstmühlbesitzer in Ettleben.

In Folge eines Lungenleidens lag er bereits ¼ Jahr auf dem Krankenbette und wurde Samstag den 22. früh halb 7 Uhr nach den Stärkungen und Tröstungen unserer h. Religion zu Gott in das bessere Jenseits abgerufen, erreichte sonach ein Alter von 60 Jahren, 7 Tagen.

Die feierliche Beerdigung fand Montag den 24. ds. früh 9 Uhr vom Sterbhause aus statt.

Ettleben, den 22. November 1873.

Um stilles Beileid bitten

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Restauration Knoblach

vorm. **Erk**, Bachgasse.

Vorzügliches **Hofbrauhausbier**

pr. Liter 8 kr. (Prima Qualität). (5773 2a)

Schöne **Wildenten** empfiehlt

Anton Minoprio,

5799 Hofstraße und Fischmarkt.

Frische Perigord-Trüffel und Almeria-Weintrauben empfiehlt in bester Qualität die Delicatessenhandlung von

5786 **J. L. Reich.**

Ankündigung ausgezeichneter Räucherwerke und Toilette-Artikel.

Duft-Essig zu 15 kr., **indischer Räucherbalsam** zu 10 kr., und 20 kr. das Glas und **feinstes Königsräucherpulver** zu 6 kr. die Schachtel. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke, deren würziger Duft fremdartiger Substanzen einen bezaubernden Eindruck auf die Geruchsorgane ausübt, finden überall die verdiente Anerkennung. Sie reinigen die Luft von allen übelriechenden und schädlichen Dünsten und zeichnen sich durch langandauernden vortrefflichen Wohlgeruch aus. **Mailändischer Haarbalsam** zu 30 kr. und 54 kr., **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 kr. und 40 kr., **Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 18 kr. und 36 kr., **Ess-Bouquet** zu 15 kr., 30 kr. und 1 fl., **Eau de Mille fleurs** zu 36 kr. und 18 kr., **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 21 kr. und 42 kr. **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr. pr. Glas und zu 18 kr. und 9 kr. die Schachtel. **Elspomade** à 15 kr. und 30 kr.; **Macassar- und Klettenwurzel-Oel** à 6 kr., 9 kr. und 18 kr. das Glas. Die im In- und Auslande längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und cosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Bolzano.

Exekutionsversteigerung.

Am

Mittwoch den 26. d. Mts., früh 9 Uhr

versteigere ich auf dem Sanderrasen hier 1 Pferd, braun von Farbe, gegen Baarzahlung. Am gleichen Tage

Vormittags 10 Uhr

versteigere ich in der Büttnersgasse hier Nr. 5: 1 Spiegel, 2 Bilder, 1 Wanduhr, 1 Commode, 1 Sopha, 6 Rohrstühle, 1 Tisch, 2 Kleiderschränke, 1 Waschtisch, 1 Weißzeugschrank und 1 Ovaltisch, gegen Baargeld.

Würzburg, am 15. November 1873. [5809

Mößeneder, k. G.-V.

Der unterzeichnete C. C. erlaubt sich hiemit, seine werthen HH. Philister und Freunde zu den **Fuchsenbrandfeierlichkeiten** freundlichst einzuladen.

Samstag den 6. Dez.: **Tanzkränzchen.**

Sonntag den 7. Dez.: **Brandcommerce.**

Montag den 8. Dez.: **Diner in Dettingen.**

Aschaffenburg, den 22. November 1873.

J. A. d. C. C. d. Hubertia

(5770) **Arnold** xxx

Aechte **Nürnberger Lebkuchen**, braun und weiß, verschiedener Größe, empfiehlt

Joh. Schäflein,

5776 Firma: Seb. Carl Zurn an der Brücke.

Frisches Schwarzwild per Pfd. 28 kr. ist zu haben bei

Karl Leinweber,

5800] Semmelsgasse.

Directe

Ausfuhr von Gaskohlen aus der Gasfabrik.

Von heute an werden fortwährend Bestellungen und Ausfuhren von **Gaskohlen** aus der hiesigen Gasfabrik gegen nachstehender Vergütung effektuirt.

Innerhalb der Stadt	von 25	bis 50	Pfd.	=	6 kr.,
„	„ 50	„ 100	„	=	12 „
Außerhalb der Stadt	von 25	bis 50	Pfd.	=	9 kr.,
„	„ 50	„ 100	„	=	15 „

Jede weitere Quantität richtet sich nach vorstehender Vergütung resp. Preis-Courant. 5761

Näheres Haugerpfarrgasse Nr. 10 bei Frau **Finger.**

Dauch's Wirthschaft.

5811) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch**, Mittag **Leberwürste.**

5803) Ein **Bisam-Pelzchen** mit Kopf wurde gestern Abend verloren. Abzugeben gegen Belohnung hintere Johannitergasse Nr. 16/I.

5791) Unterzeichneter kommt Dienstag den 25. ds. Mts. früh 8 Uhr mit einer großen Parthie **Koscher-Gänse** im weißen Lamm hier an.

N. Oestreicher.

5790) **Eine rentable Wirthschaft** wird zu pachten gesucht von

M. J. Walter.

Juliuspromenade

Brauerei-Verkauf.

5771 3a) Eine im besten Stande sich befindliche **Brauerei**, Versud 1000 Scheffel, in einer Stadt Unterfrankens, wird wegen vorgerückten Alters des Besitzers unter günstigen Bedingungen abgegeben. Näheres unter **A. B. Nr. 5771** bis. die Exp.

5772) **Ein Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sucht sogleich eine Stelle.

Daselbst wird ein **Mädchen** nach auswärts gesucht.

Näh. Haugerpfarrgasse Nr. 10

Frau **Finger.**

Stadt-Theater.

Montag, den 24. Nov. 1873.

Abonnement suspendu.

Zweites und letztes Gastspiel der Signora **Maria Monbelli,** Primadonna der ital. Oper in London.

Faust

(Margaretha.)

Große Oper in 5 Akten, Text nach Göthe von Jules Barbier und Michael Carré. Musik von Ch. Gounod.

Fränkischer

Gartenbau-Verein.

Dienstag, den 25. ds.,

Gesellschaftsabend.

5810) Der schönen **Ladnerin** auf der Domstraße Nr. 35 zu ihrem morgigen Namenstage ein donnerndes Hoch, daß die ganze Domstraße wackelt.

Gelt da guckst?

Ob'st her gehst zu mir.

St.

Cigarrenverkauf mit Prämien.

5726) Die unterz. 1862 gegründete Firma erhielt zur Auction eine gr. Auswahl Haushaltartikel, Festgeschenke und Cigarren, versendet daher um 4 fl. franco: 250 preisw. gute Cigarren nebst obigen Prämien im Werthe von 2 fl.; um bald aufzuräumen, erhält jeder der öfter bestellt, sofort Extra-Zugabe von 5 fl. Werth. Beamte, Private sowohl als Wirthe, Krämer, welche für Weihnachten einkaufen. **P. Huyn,** Frauenstraße 2, München.

(H. 342 M.)

Wollene Hemden sowie Unterjacken empfiehlt in neuer reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen

5759) **Carl Bolzano.**

Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der General-Direktion der kgl. Verkehrs-Anstalten, Bauabtheilung zu München, vom 19. November 1873 Nr. 23335 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Montag am 1. Dezember 1873, Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnhochbauarbeiten der Centralwerkstätte Nürnberg im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Meistabbietenden vergeben werden, nämlich:

Objekte	Arbeiten: Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Tüncher-		Zimmermanns		Schieferdecker		Spengler		Blitzableiter		Summa	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dreherei und Schlosserei	51269	50	20379	41	—	—	14322	30	389	37	86361	18
Lokomotiv und Montirungsgebäude	27288	31	8898	51	—	—	10564	54	465	54	47218	10
Werkholzmagazin	2806	47	11687	31	3850	23	962	58	211	12	19518	51
Dienstwohngebäude für Beamte	28463	52	4960	12	1711	28	1664	—	140	6	36939	38
Oekonomiegebäude zu den Beamtengebäuden	775	36	806	10	—		201	21	167	33	1951	—
Summa	110604	56	46732	25	5561	51	27715	43	1374	22	191988	57

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom **21. November 1873** an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Sonntag, den 30. November 1873, Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in § 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Nürnberg, am 21. November 1873. [5724 2a

Königliche Bayer. Eisenbahnbau-Sektion Nürnberg I

Schmidt, Sektions-Ingenieur.

Gesucht

wird ein zuverläßiges **Kindermädchen** oder **Frau**, katholisch, aufs Ziel Drei König. Gute Behandlung und guter Lohn werden zugesichert. Näh. Exp. (5752

Ein solides **Mädchen** oder älteres **Frauenzimmer** wird zu Kindern von 4—9 Jahren nach Auswärts gesucht. Wirkliche Liebe zu Kindern, Gewandtheit im Nähen, guter Charakter und Ordnung sind Hauptbedingungen. Näh in d. Exp. (5757 3a

Ein **Puppenzimmer** und eine **Krippe** sind zu verkaufen. Näh. Pleichacher-Pfarrgasse, 1. D. Nro. 1 neu u 328 alt. (5753

Für **ein feines Modewaaren & Damenconfektionsgeschäft** hier wird eine **tüchtige Ladnerin** gesucht. Offerten unter Chiffre S. 10 nimmt die Exp. d. Bl. entgegen. (5751 2a

Auf dem Wege von Rimpar nach Versbach wurde am Kirchweih-Dienstag ein **Hut** gefunden. N. in der Exp. (5750

Ein noch guterhaltener, moderner **Gold-Schmuck** wird zu kaufen gesucht. Näh. Ebrachergasse Nro. 8 im Laden. (5758

Ein gebildetes **Fräulein**, erfahren in der Führung des Hauswesens, sowie in der Erziehung der Kinder, sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Hauswesens oder als Stütze der Hausfrau. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen ihr zur Seite. Gefl. Offerten sub A. B. bittet man in der Exp. ds. Bl. abzugeben. (5462 2b

Ein **Haus** mit Landkrämerei, schön gelegen an der Straße, nebst Scheuer, Stallung, Hofraith, Hausgarten nebst großem Baugarten, circa 2[illegible] Morgen Feld, nebst Weinberg, sind sofort zu verkaufen. Auch wird das Haus einzeln abgegeben. Näheres zu erfragen bei Herrn Posthalter **Schmidt** in Stadtschwarzach. (5[illegible]87 3b

5565 3b) Es ist ein gut erhaltener **Bisam-Pelzrock** zu verkaufen. Zu erfragen bei Frau Rohnfelder in der Zellerstraße Nr. 8.

Wegen Sterbefall ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern sogleich an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Bl. (5579

(5601 2b) Ein zuverläßiges **Kindermädchen** wird auf's Ziel Drei-König gesucht. Näh. in der Exped.

N. Scamoni's
Papier- & Schreibmaterialienhandlung.

Grosses Lager der besten und preiswürdigsten Waaren. Muster u. Preislisten stehen auf Verlangen zur Verfügung; für Wiederverkäufer en gros Preise.

A. Scamoni,

5654 2a **Domstrasse 58.**

Ein solider, gesetzter Mann, welcher noch freie Zeit hat, bietet seine Dienste zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten in oder außer dem Hause, zur Mithilfe bei Versteigerungen und zu sonstigen streng ehrenhaften Dienstleistungen an. Beste Referenzen. Näh. Exp. [5441 3b

Gegen das Ausfallen der Haare sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Crohen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich**, Leipzig (Hohmannshof) Depot für Würzburg bei Herrn 1328

G. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

Das berühmteste aller Pflaster das **Lampert's Pflaster** ist von ausgezeichnet schneller Heilkraft und wird ärztlich empfohlen und vorräthig in der Hof-Apotheke zu Würzburg und in den Apotheken zu Gerolzhofen, Volkach u. Arnstein. Preis 9 u. 18 kr. mit Gebrauchszettel. (1170 6e

2739 14) Ein freundliches **Kneip-Lokal** ist zu vermiethen. Näh. Exp.

Ein brauner Pelz (Boa) wurde am Freitag Abend verloren. Dem Ueberbringer eine gute Belohnung in der Semmelsstraße Nro. 19, eine Stiege. (5762

Gesucht wird sogleich oder auf Lichtmeß eine elegante **Wohnung** in angenehmer Lage innerhalb oder außerhalb der Stadt mit wenigstens 6 bis 7 heizbaren Zimmern nebst Küche und Nebengelaß. Offerten unter N. Y. an die Exp. (5763 3a

Für ein **Mädchen** aus einer gebildeten Familie, im Hauswesen erfahren und selbst gebildet, wird eine betreffende Stelle in einer stillen Haushaltung gesucht Offerten besorgt d. Exp. (5765

Guter Mittagstisch

für Herrn zu haben bei anständiger Familie für 24 kr. Auch wird über die Straße abgegeben Näh. in der Exp (5445 3b

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 20 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 6 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 5 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gaukönigshofen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 281. Dienstag den 25. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Landrath von Unterfranken.

Würzburg, 21. Nov. In heutiger Abendsitzung stand auf der Tagesordnung die Berathung und Beschlußfassung über die Vertheilung des Centralfondszuschusses pro 1873 zu 31,500 fl. und des Kreisfondszuschusses pro 1874 zu 20000 fl. zum Bau und zur Unterhaltung der Distriktsstraßen und Tilgung der Straßenbauschulden. Zu letzterer Position lagen verschiedene Anträge auf Erhöhung der Zuschüsse an einzelne Distrikte vor, so der HH Landräthe Freiherrn von Truchseß für Hofheim, Kreß für Obernburg und Klingenberg, Freiherrn von Thüngen für Gemünden, Steigerwald für Lohr und Rothenfels, Schirmer für Miltenberg und Amorbach, Grumbach für Aub, Hertlein für Marktheidenfeld und Stumpf für Würzburg. Herr Ausschuß-Referent Freiherr von Rotenhan referirte in ausführlicher Weise über die einzelnen Vorlagen, erörterte die Verhältnisse der zur Unterstützung vorgeschlagenen Distrikte und beantragte schließlich Namens des Ausschusses, die Vertheilung der Centralfondszuschüsse pro 1873 unbeanstandet zu lassen, den vorliegenden Anträgen auf Erhöhung der Zuschüsse an einzelne Distrikte aus Kreisfonds pro 1874 stattzugeben, und hiernach das Regierungs-Postulat zu 20,000 fl. auf 26,500 fl. zu erhöhen. Aus dem Vortrage des Herrn Referenten entnehmen wir, daß das Distriktsstraßennetz im Kreise gegenwärtig 440⁷/₈ geometrische Stunden beträgt, daß nach den Distriktsetats pro 1873 sich der Gesammtaufwand der 41 Distrikte des Regierungs-Bezirkes für die Distriktsstraßen auf 340,187 fl. — 55367 fl. mehr als im Jahre 1872 beläuft und die Straßenbauschulden der Distrikte zusammen circa 228,034 fl. betragen. Nach eingehender Befürwortung des Ausschuß-Antrages seitens des k. Regierungs-Commissärs Herrn Regierungsraths v. Stefenelli, wurde derselbe mit großer Majorität angenommen. Einem Antrage des Herrn Landrathes Braun auf Zuwendung einer Unterstützung für Straßenbau an die Gemeinde Rothenbuch wurde in der Weise stattgegeben, daß an die kgl. Regierung das Ersuchen gestellt wurde, bei der k. Regierungsfinanzkammer einen Zuschuß für diese Gemeinde à conto der Forstverwaltung, welche die Wege dieser Gemeinde vorzugsweise zur Holzabfuhr benütze, zu erwirken, eventuell derselben, wenn thunlich, aus Kreisfonds-Erübrigungen eine Unterstützung zuzuwenden. Herr Landrath Dr. Wirsing referirte hierauf über die Rechnung des Kreisunterstützungsvereines für dienstuntaugliche Lehrer ferner des Kreisschulfonds pro 1872, welche seinem Antrage entsprechend genehmigt wurden. Herr Landrath Kreß brachte nachträglich noch den Antrag ein, den Gemeinden Eisenbach, Roßbach, Vollersbrunn, wenn thunlich, aus den Erübrigungen pro 1873 eine Erhöhung des pro 1874 bewilligten Zuschusses für Schulbedürfnisse zu gewähren. Der Antrag wurde vom Landrathe befürwortet. Der kgl. Regierungscommissär, Herr Regierungsrath Dr. Groß sicherte die Berücksichtigung desselben zu. Herr Landrath Freiherr von Thüngen erstattete hierauf Vortrag über zwei Anträge des Herrn Landrathes Steigerwald, die Ermäßigung der Stempeltaxe bei Arrondirungen, ferner den Art. 14 des Grundentlastungsgesetzes vom Jahre 1872 betr. Diese Anträge wurden in der Weise angenommen: es sei an k. Staatsregierung die Bitte zu richten, das Arrondirungsgesetz überhaupt einer durchgreifenden Revision zu unterstellen und dabei die Tax- und Stempelfreiheit der Arrondirungsverhandlungen möglichst auszudehnen, ferner den Art. 14 des Grundentlastungsgesetzes von 1872 thunlichst nachsichtig durchzuführen, eventuell durch ein dem jetzt versammelten Landtage vorzulegendes Gesetz dessen Abänderung zu erwirken. Schließlich wurde noch auf Vortrag des Herrn Landraths Dr. Wirsing der Denkschrift des Stadtmagistrats Würzburg die Abänderung der Immobiliar-Feuerversicherungs-Gesetzgebung bezw. des neuerlichen Gesetzentwurfs beigestimmt. Nächste Sitzung zur Fortsetzung der Berathung und Beschlußfassung über weiter vorliegende Anträge und Wünsche, ferner zur Entgegennahme des Schlußvortrages des Finanzausschusses wurde auf Samstag den 22. l. Mts, Vormittags 10 Uhr anberaumt.

Würzburg, 22. Nov. In heutiger 11. Sitzung wurden zunächst noch einige vorliegende Anträge, so des Herrn Landraths Freiherrn von Waitz die Errichtung einer Postexpedition auf der Eisenbahnstation Kahl, des Herrn Landraths Wahler sowie des Eisenbahncomités zu Neustadt a/S. die Herstellung einer Eisenbahn durch den Saalgrund, des Herrn Landraths Moritz die Heranziehung der Mobiliar-Feuerversicherungs-Gesellschaften zu Pflichtbeiträgen für Hebung des Feuerlöschwesens, des Herrn Landraths Hertlein, die Abtrennung einiger Gemeinden vom Distrikte Stadtprozelten und des Herrn Landrathes Dr. Lippert die Erweiterung der Station Obertheres betreffend, auf Vortrag des Herrn Landraths Freiherrn von Thüngen angenommen; deßgleichen ferner auf Vortrag des Herrn Landraths von Schultes die Anträge der HH. Landräthe Dr. Zürn und Freiherrn von Thüngen, sowie des Stadtmagistrates Kissingen die Heilbäder Unterfrankens betr. in der Weise: es sei an die kgl. Staatsregierung die dringendste Bitte zu richten, vom Verkaufe der Heilbäder Kissingen, Bocklet und Brückenau Umgang zu nehmen, solche als öffentliche Sanitäts-Anstalten beizubehalten oder doch der Kreisgemeinde oder der betreffenden Distrikts- oder Ortsgemeinde, soferne solche es wünschen, zu überlassen. Herr Landrath Dr Zürn referirte sodann noch über einige rückständige Posten des Budgets (darüber 100 fl. Beitrag zu den Kosten des unterfränkischen Feuerwehrtages; ferner über den Abschluß des Budgets, wornach 255,333 fl. 20 kr. durch Kreisumlagen aufzubringen sind (i. e. 11 kr. vom Steuergulden). Die Anträge des Herrn Referenten wurden sämmtlich acceptirt. Hiemit war die Thätigkeit des Landraths pro 1874 beendigt. Herr Landraths-Präsident Freiherr von Truchseß sprach den HH. Regierungs-Commissären für deren freundliches Entgegenkommen und dem Herrn Landraths-Secretäre Will für die pünktliche Führung der Secretariatsgeschäfte den Dank der Versammlung aus und verabschiedete sich von derselben in warmen Worten; Herr Landrath Will dankte Namens der Versammlung dem Herrn Landraths-Präsidenten Freiherrn von Truchseß für seine umsichtige Leitung der Geschäfte und der Sitzungen des Landrathes. Auf Mittheilung der beendeten Thätigkeit des Landrathes an das kgl. Regierungs-Präsidium erschien der kgl. Regierungs-Direktor Herr Freiherr von Russin und schloß mit einer Ansprache, in welcher er bemerkte, daß der k. Regierungs-Präsident Herr Graf von Luxburg durch einen Trauerfall in seiner Familie abberufen worden

fei und ihn daher beauftragt habe, der Versammlung für ihre Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit in Erledigung ihrer Geschäfte und für ihre Opferwilligkeit den Dank darzubringen und ein herzliches Lebewohl zu sagen, unter einem Hoch auf Seine Majestät den König Ludwig den II. von Bayern, die diesjährige Landrathsversammlung.

Tagesneuigkeiten.

Der von der Kriegsverwaltung der Kammer der Abgeordneten vorgelegte Voranschlag der Kosten, welche zur Ergänzung der Magazins-, Garnisons- und Lazaretheinrichtungen, sowie zur Vervollständigung der artilleristisch-technischen Anstalten erforderlich sein sollen, verlangt 4,319,000 fl. für militärische Bauten (nämlich Neubau einer bombensichern Kriegsbäckerei, Proviantmagazins, Dampfmahlmühle, eines zweiten Kriegslazareths, einer Friedens-Kaserne in Ingolstadt, Verlegung der Ouvrierswerkstätten, des Hauptlaboratoriums und der Geschützgießerei nach Ingolstadt, ferner Neubau von Garnisonslazarethen in Eichstädt, Erlangen, Landshut, Neubau von Stallungen, einer Garnisonswaschanstalt und eines Flügels der Maximilians-Kaserne zu München, endlich Vervollständigung der Lagerbauten und permanenter Umbau der hölzernen Barackenwände auf dem Lechfelde.) Der Ueberschlag der Kosten für die Wiederherstellung der vollen Kriegsbereitschaft des Heeres und der damit verbundenen Bauten und Beschaffungen ergibt eine Forderung von 19,975,900 fl. Diese Millionen sind auf sieben Zweige vertheilt, nämlich 1) für Bekleidung (Erhöhung der Tuchvorräthe, Beschaffung von Drillichanzügen) 1,769,810 fl.; 2) für Garnisonsverwaltungswesen (Erweiterung der Schieß- und Exerzierplätze, Einführung eines verbesserten Kasernenbettzeuges, von Offizierskasinos und Kasernquartieren für Offiziere und Feldwebel 2,030,480 fl.; 3) für Militär-Lazarethwesen (Ausrüstung der Feldlazarethe, Errichtung von 3 Sanitätszügen, verbessertes Bettzeug in den Lazarethen) 348,040 fl.; 4) für Truppenfahrzeuge (Beschaffung neuer Fahrzeuge, Erhöhung des Sollstandes an Reitequipagen und Zuggeschirren auf die Kriegsstärke der Armee an Pferden, Ausrüstung der Eisenbahnkompagnie, Beschaffung von tragbarem Schanzzeug und Eisenbahnzerstörungszeug) 2,124,570 fl.; 5) für Artillerie- und Waffenwesen (Aptirung des Vorraths an Handschießwaffen auf eine Einheitspatrone, Ergänzung des Sollstandes an Infanterie- und Cavalerie-Handfeuerwaffen nebst zugehöriger Munition, Beschaffung eines neuen Artilleriematerials sammt zugehöriger Munition, Beschaffung neuer gezogener schwerer Festungs- und Belagerungsgeschütze, von Granatkartätschen mit Zeitzündern preußischer Construktion, Bau von Aufbewahrungs-Räumen für das vermehrte Kriegsmaterial) 12,740,700 fl.; 6) für technische Institute der Artillerie (Neubauten, Ausrüstung mit Maschinen, Verlegungskosten der Institute nach Ingolstadt 427,000 fl. und endlich 7) für Festungswesen resp. Pionier-, Pontonier- und Telegraphenausrüstung) 475,300 fl.

Bekanntlich gewährt das Reichsmilitärpensionsgesetz vom 27. Juni 1871 den Wittwen und Waisen derjenigen Offiziere, Aerzte, Beamten und Unteroffiziere und Mannschaften, welche in Folge einer im Laufe des Krieges erlittenen Erkrankung oder Beschädigung verstorben sind, besondere Beihilfen und Bewilligungen, jedoch nach §§ 416 und 94 b. nur dann, wenn der Tod des Gatten nach vor Ablauf eines Jahres nach dem Friedensschluß eingetreten ist. Die letztgedachte Beschränkung schloß die Möglichkeit aus, solchen Wittwen, deren Gatten wenn auch im Laufe des letzten Krieges erkrankt oder beschädigt, in Folge dessen erst nach dem 20. Mai 1872 verstorben sind, die sonst gebührenden Beihilfen zu bewilligen. Um diese im Gesetze liegende Härte auszugleichen und auch solche Wittwen mit einer Beihilfe bedenken zu können, deren Ehegatten erst nach Ablauf eines Jahres nach dem Friedensschluß in Folge ihrer während des Kriegs eingetretenen Erkrankung oder Beschädigung verstorben sind, wurde dem deutschen Kaiser aus Reichsmitteln ein Dispositionsfond zur Verfügung gestellt, und werden hierauf derartige Wittwen, insbesondere auch diejenigen, deren Ehemänner der Reserve oder Landwehr angehört haben, und denen die Bewilligung aus dem eben erwähnten Grunde bisher nicht zu Theil werden konnte, mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß sie ihre auf Unterstützung aus dem kaiserlichen Dispositionsfonde gerichteten Gesuche unter Vorlage der erforderlichen Nachweise, insbesondere des Trauungs-Attestes mit der Bestätigung, daß die Ehe nicht gerichtlich getrennt war, der Tauf- und Geburtszeugnisse der noch nicht 17 Jahre alten Kinder, eines Vermögensattestes, des Todtenscheines des Vaters und der ärztlichen Zeugnisse über den kausalen Zusammenhang des Todes mit der vorausgegangenen während des Krieges erlittenen Erkrankung oder Beschädigung bei der Militärfonds-Verwaltung einzureichen haben.

Vom bayer. Militär-Justizpersonal werden fünf Bataillons-Auditeure in die preuß. Armee eintreten und sind dieselben deßhalb aus dem bayer. Heere entlassen worden. (Es befinden sich darunter die Bataillons-Auditeurs Wilh. Sattler von der Commandantur Aschaffenburg, Heinrich Frhr. v. Pechmann, richterl. Secretär und Friedr. Lohe, Staatsanwaltssubstitut, beide vom Militärbezirksgerichte Würzburg.)

Der kgl. Oberförster Alois Göhler von Heinrichsthal wurde unter Anerkennung seiner langjährigen treuen und ersprießlichen Dienste vom 1. December lfd. Js. an in den erbetenen Ruhestand versetzt, an dessen Stelle gleichzeitig der k. Forstamtsassistent Anton Rub in Lohr zum k. Oberförster befördert und zum Assistenten am Forstamte Lohr vom 1. Dez. an der kgl. Forstgehilfe Karl Brethauer vom Reviere Reichmannshausen ernannt.

Oeffentliche Sitzung des Stadt Magistrates Würzburg vom 18. Nov. 1873. (Schluß) Genehmigung der Baugesuche des Metzgermeisters Michael Uhl (Brennbachergasse Nr. 41 und des Gärtners Adam Stumpf (unterer Heidingsfelder Weg). — Gebrüder Bilgheimer erhalten die polizeiliche Erlaubniß zur Aufstellung eines Dampfkessels. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Fabrikant Johann Mayer und Gasfabrikarbeiter Johann Gutmann. — Verleihung des Heimathrechtes an Militärpensionist Stephan Hartung von Bolzhausen, Kaufmann Joseph Schwab von Rimpar und Wirthschaftspächter Johann Leonhard Schönberger von Gleißenberg.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 21. November 1873. Das Stipendium aus der Sabine v. Gamitz'schen Stiftung für einen Rechtscandidaten zu 100 fl. wurde den vorjährigen Stipendiaten auch pro 1873/74 verliehen. — Nach vorgelegter Abrechnung betragen die Kosten für Einrichtung zweier Schulsäle im vormaligen Burkarder Schulgebäude 574 fl.; jene für Herstellung der Schulzimmer im Neumünsterer Schulgebäude 351 fl. — Die von dem Accordanten der bürgerspitälischen Oeconomiefuhren für die Zukunft geforderten höheren Fuhrlöhne werden nach Gutachten des Bürgerspitalrentamts genehmigt. (Schluß folgt.)

(**Stadttheater.**) Auch bei der gestrigen zweiten Gastvorstellung der Frau Marie Monbelli war das Haus total ausverkauft. Die Künstlerin bewies durch die meisterhafte Durchführung der Parthie der Marguethe in Gesang und Spiel, daß sie nicht allein in der italienischen Oper zu Hause ist, was sich namentlich durch ihre großartige Leitung in der Kirchenscene im 4. Akte bethätigte. Ein Gerücht will wissen, daß Frau Monbelli bald wieder zu uns zurückkehren werde, möge sich dasselbe bewahrheiten und sich dann ein allseitig geäußerter Wunsch erfüllen, die Künstlerin als Rosine im „Barbier von Sevilla" zu hören. Die Oper ging im Ganzen recht gut zusammen. — Wir erfüllen bei dieser Gelegenheit noch eine Pflicht, nemlich die für den abgegangenen Hrn. Krüger neu engagirten Hrn. Fritsche Erwähnung zu thun, weil er sich durch sein bisheriges Gastspiel bei dem Publikum auf das Beste einführte.

* Am 18. ds. Mts. früh zwischen 5—6 Uhr wurde in der Kapelle zu Wernfeld ein Verbrechen dadurch verübt, daß zwei Landstreicher den dortigen Opferkasten zu erbrechen versuchten, aber die That aber von einem Eisenbahnarbeiter verscheucht wurden. Der Thätigkeit des Gendarmerie-Sergeanten Knecht und des Gendarmen Salm von Gemünden gelang es aber, nach einer mehrstündigen Verfolgung dieser Verbrecher habhaft zu werden und sie hinter Schloß und Riegel zu bringen. Der eine, Bernhard Dollhopf aus Treuchtlingen, wurde schon länger, ebenfalls wegen Verbrechen des Diebstahls, steckbrieflich verfolgt.

Aschaffenburg, 24. Nov. Man brachte gestern einen vacirenden Stromer hier ein in welchem das Publikum den längst gesuchten Schmitt von Hessenthal zu erkennen glaubte; doch stellte sich der Ungrund dieser Vermuthung sofort heraus. In unserer Umgegend sind zwei neue Raubanfälle erfolgt. Im Walde zwischen Kahl und Alzenau wurde vorigen Freitag Nachmittag ein Müllerknecht von einem sich ihm anschließenden Burschen mit einem Steine niedergeschlagen und seiner geringen Baarschaft nebst Tasche, welche der Räuber aber wieder hinwarf, so daß man sie andern Tags entleert im Walde wieder vorfand, beraubt. Am selben Tage fiel ein Bäcker aus Seligenstadt einem Raubanfalle zum Opfer. Der Angreifer stach den Bäcker mit einem Messer nieder; der Bäcker wurde schwerverletzt nach Seligenstadt gebracht. (Asch. Ztg.)

Der Landrath von Oberfranken hat in seiner Sitzung eine Bitte um Erhaltung der Schwurgerichte nebst Protest gegen die Einführung von Schöffengerichten beschlossen.

München, 22. Nov. Dem Vernehmen nach wird die unterm 8. April 1852 erlassene Ministerialentschließung, den **Vollzug des Concordats** betreffend, mit Allerhöchster Genehmigung **außer Wirksamkeit gesetzt werden**. Es sollen fortan in allen bei den Verwaltungsstellen und Behörden vorkommenden Geschäftsgegenständen kirchlicher und kirchenpolitischer Natur, wie es der Staatsverfassung entspricht, die bestehenden Grundgesetze des Staates, sowie die übrige hieher bezügliche Gesetzgebung des Landes die Norm geben, und nach den Regeln des Rechts ihrem ganzen Inhalt nach zur Anwendung gebracht werden. In gleicher Weise behält es bei den auf Grund dieser Gesetzgebung erlassenen Verordnungen und Instruktionen sein Bewenden. Demzufolge tritt in allen jenen Fällen, in welchen und soweit die einzelnen Abschnitte der fraglichen Ministerialentschließung auf das

bestehende Recht hinweisen oder Zuständigkeiten der Staatsorgane, wie sie vor dem Jahr 18?? schon bestanden habe, vorbehalten sind, durch die Zurücknahme der eben allegirten Entschließung keine Veränderung ein. (Fr. Ztg.)

München, 22. Nov. Behufs der vom Finanzausschuß der Kammer der Abgeordneten beabsichtigten Gewährung von Gehaltszulagen würden, wie schon erwähnt, vier Kategorien gebildet werden; wie wir vernehmen, soll Dieß in folgender Weise geschehen. In die erste Kategorie mit jährlich 420 fl. Zulage würden die Beamten der 1. und 2. Gehaltsklasse kommen; in die zweite die Beamten der 3. und 4. Gehaltsklasse mit 350 fl.; in die dritte die Beamten der 5., 6, 7. und 8. Gehaltsklasse mit 280 fl. und in die vierte Kategorie die Beamten der 9. und 10. Gehaltsklasse mit 210 fl. per Jahr. Nach diesen Vorschlägen, deren Annahme gesichert sein dürfte — werden jährlich ungefähr 1,600,000 fl. um circa 600,000 fl. mehr, als die Staatsregierung beantragte, erforderlich seyn. Für das nicht stabile Personal wird sich der jährliche Bedarf auf 1,500,000 fl., um circa 350,000 mehr, als nach dem Voranschlag, berechnen.

München, 22. Nov. Bis zum Monat Mai soll eine erste Vertheilung aus der Spitzeder'schen Gantmasse stattfinden, jedoch nur 5% des Guthabens der Gläubiger; es sollen dann für später nochmals 5% in sicherer Aussicht stehen.

München, 23. Nov. Von gestern bis heute Abends sind an Cholera 8 Erkrankungen und 3 Todesfälle vorgekommen.

München, 23. Nov. Der schon vor mehreren Monaten angekündigte, im Staatsministerium des Innern bearbeitete Gesetzentwurf Behufs Reformen in der inneren Verwaltung, so namentlich bezüglich der Districts- und der Kreisvertretung und wahrscheinlich auch hinsichtlich der Kreirung eines Verwaltungsgerichtshofes, sollen nun soweit vorbereitet sein, daß sie demnächst den Kammern vorgelegt werden können. Allerdings müßte die Vorlegung freilich sehr bald geschehen, wenn der betreffende Gesetzentwurf während des dermaligen Landtages zur Erledigung gelangen soll.

Ausland.

Oesterreich. Wien, 2?. Nov. Das Abgeordnetenhaus vollendete in den gestrigen Sitzungen die Generaldebatte über den Anleihegesetzentwurf. Der Finanzminister hob hervor, daß die Regierung am Prinzipe der Selbsthilfe festhalte und die Staatshilfe nur soweit eintreten lassen wolle, als unverschuldete Ereignisse die Kalamität herbeigeführt hätten. Die Regierungsintention sei im Berichte über die Motive ganz deutlich ausgesprochen und berechtige zu keiner anderen Deutung. Die verlangte große Summe sei eine Gewähr dafür, daß das Mißtrauen gebannt und daß vielleicht nur eine sehr kleine Summe gebraucht werde. Steuerträger würden mit den Anleihezinsen nicht belastet. Zur Valutaregulirung sei die Zurückziehung der schwebenden Schuld durch die Silberaufnahme nothwendig. Deßhalb habe es der Regierung zweckmäßig geschienen, den jetzigen günstigen Moment zur Beschaffung eines Theiles des Silberstockes zu benutzen. Heute Spezialdebatte.

Frankreich. Paris, 23. Nov. Die „Liberté", welche bekanntlich offiziösen Mittheilungen aus der Umgebung des Grafen Chambord benutzt wird, behauptet, derselbe sei sehr unzufrieden über den Verlängerungs-Beschluß. Die „France" spricht von orleanistischen Versuchen, den Grafen Chambord zur Abdankung zu bewegen.

Paris, 23. Nov., 5½ Uhr Nachm. Am Boulevard wurde neueste Anleihe bei sehr fester Tendenz zu 91,15 gehandelt. Das Gerücht, wonach Mac Mahon die Absicht gehabt hätte, morgen eine neue Botschaft zu erlassen, wird dementirt. — Es wird versichert, Graf Chambord habe das französische Gebiet verlassen.

Paris, 23. Nov. Das „Journal officiell" veröffentlicht das Gesetz über die Verlängerung der Gewalten Mac Mahon's.

Man schreibt der „Indépend." aus Paris, Leon Say werde den Herzog v. Broglie durch Vorlegung der Beweise seiner Betheiligung an der neuesten Chambord'schen Intrigue zu stürzen versuchen. Es geht ein Gerücht, Mac Mahon selbst habe den Grafen Chambord vor dessen Abreise von hier gesprochen.

Die Aussage J. Favre's im Prozeß Bazaine bezüglich der Aeußerungen Bismarck's enthält nichts Neues. Jules Favre hat ganz dasselbe schon in seiner Schrift über die „Regierung der National-Vertheidigung" ausführlich erzählt. Er fügte hinzu, er habe diese Ansicht des Kanzlers bestritten und bemerkt, er habe Gründe, das Gegentheil anzunehmen. Auch nannte er Bazaine den tapfern Feldherrn und sprach von ihm mit großer Achtung.

Landtag.

Das Verzeichniß der vom 14 bis 19. November in den Einlauf der Kammer der Abgeordneten gelangten Petitionen enthält u. A. auch folgende: Um Aufhebung des Art. 14 des Gesetzes vom 28. April 1872 „die Grundentlastung betreffend": von den Gemeindeverwaltungen Lengfurt, Tiefenthal, Neubrunn, Unteraltheim, Wiesenfeld, Waldbüttelbrunn und Eltingshausen, dann der Gemeindegliedern von Arnshausen; um Aufhebung des Art 22 des bayer. Wehrverfassungsgesetzes: von den Magistraten Traunstein, Krumbach, Münchberg, Erding, Laufen, Freising, Wolfratshausen, Friedberg, Reichenhall, Aichach, Pfaffenhofen, Tölz, Miesbach, Kelheim, Viechtach, Geiselhöring, Landau a/J, Roding, Eichstädt, Neustadt a/A., Hersbruck, Dinkelsbühl, Berching, Passau, Schweinfurt, Aschaffenburg, Kissingen, Kitzingen, Würzburg, Haßfurt, Donauwörth, Höchstädt a/D., Kaufbeuren, Memmingen; von den Gemeindeverwaltungen Rockenhausen, Neuhausen, Griesbach, Vohenstrauß, Reinighofen, Mellrichstadt, Marktheidenfeld, Ebern, Zusmarshausen; von den Städten Dingolfing, Bliescastel, Annweiler, Bergzabern, Frankenthal, Stadtamhof, Kulmbach, Kronach, Naila, Wunsiedel, Günzburg und Immenstadt. (Art. 22 des bayer. Wehrgesetzes bestimmt, daß für die Beschaffung der nöthigen Räumlichkeiten zu Kanzleien und Magazinen, sowie für Beschaffung und Sicherstellung der Schießplätze der Landwehr diejenige Gemeinde, in der sich das betr. Landwehrkommando befindet, aus eigenen Mitteln zu sorgen hat.)

Börsenbericht. Frankfurt, den 24 November. Die an den auswärtigen Börsen eingetretene Kauflust fand heute hier ein lebhaftes Echo und verkehrte man deshalb, wie schon gestern, bei animirtem Geschäft in fester Haltung. Sämmtliche Speculations-Effekten waren ohne Ausnahme gefragt. Creditaktien bewegten sich zwischen $334\frac{3}{4}$—$4\frac{1}{4}$—$5\frac{3}{4}$, Staatsbahnaktien zwischen 342—$1\frac{1}{2}$—2. Lombarden eröffneten mit 177 und schlossen nach einer kleinen Abschwächung zu dem nämlichen Cours. Oesterr. Bahnen waren durchgängig beliebt ohne erhebliche Coursveränderungen. Ungar. Bahnen steigend. Bayer. Ostbahn 2% besser. Neue Staatsbahnprioritäten waren zu $92\frac{1}{2}$ im Verkehr und gesucht. Banken hielten sich im Allgemeinen ziemlich fest. Darmstadter Bank 1 fl., Deutsche Effektenbank $\frac{3}{4}$%, Provinzial-Disconto $\frac{1}{2}$% höher. Reichs-Continental und Basler Bankverein 1%, Bankverein $1\frac{5}{8}$% matter. Englische Wechslerbank notiren heute 32. Oesterr. Silberrente fest. Amerikaner preishaltend. Von Loos-Effekten 1854er höher. Neapler Loose wegen der bevorstehenden Ziehung begehrt. Holländische Communal-Loose offerirt. Schwedische, beide Hessen und Ansbacher ohne Abgeber. Fremde Wechsel matter, nur Wien höher. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Creditaktien $231\frac{1}{4}$—$30\frac{3}{4}$—$31\frac{1}{4}$—$28\frac{3}{4}$—$29\frac{1}{4}$—2?, Staatsbahn 341—$\frac{1}{4}$—$39\frac{3}{4}$, Lombarden $175\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$—$74\frac{3}{4}$—175, Wiener Bankaktien 990—94, Provinzial-Disconto $88\frac{1}{4}$—87—$\frac{3}{4}$—$\frac{1}{2}$, Bankverein 88, Meininger $109\frac{1}{2}$, Elisabethbahn 225, Silberrente $64\frac{11}{16}$, Effektenbank 117, Continental $94\frac{1}{2}$. Im Abendverkehr trat in Folge ungünstiger Berliner Notirungen eine Mißstimmung in fast sämmtlichen Speculationswerthen ein, wodurch im Vergleich gegen den Börsenschluß eine merkliche Reduction der Course eintrat. Silberrente fester.

Bayerische 5% Obligat. $100\frac{1}{4}$ bez., $4\frac{1}{2}$% $99\frac{7}{8}$ bez., 4% $94\frac{5}{8}$ G., Grund.-Ablös.-Oblig. $94\frac{7}{8}$ G., Prämien-Anleihe $113\frac{1}{4}$ G., Bayer. Ostbahn $119\frac{1}{4}$ bez., neue Em. $109\frac{5}{8}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. $13\frac{1}{2}$ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 35 37 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22 23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 54—56 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42-44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien $102\frac{3}{4}$ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Bekanntmachung.

Johann Michael Vorndran, jung, verheiratheter Sohn des Michael Vorndran älter, in Rheinfeldshof will seinen Schuldenstand kennen lernen, und mit Beihilfe seiner Verwandten seine Gläubiger entweder durch den Verkauf des Hofgutes oder Aufnahme eines Kapitals befriedigen.

Zur Liquidation der Forderungen gegen Johann Michael Vorndran und Beschlußfassung über die Art und Weise der Befriedigung der Gläubiger lade ich diese auf:

Freitag, den 28. ds. Mts.
früh 8 Uhr

in mein Amtszimmer mit dem Beifügen ein, daß die nicht Erscheinenden bei Ordnung der Sache keine Berücksichtigung finden.

Münnerstadt, den 21. November 1873.

5766. **Zeißner**, k. Notar.

Schlaf-Röcke!

in außerordentlich großer Auswahl sind von den ordinärsten bis zu den feinsten Sorten vorräthig und werden solche zu den **billigsten Preisen** abgegeben in dem Herrenkleider-Magazin von

Schlenker & Co.,
Baier'sches Kaffeehaus, Augustinergasse 7.

5581 4

Wollene Strickgarne in allen Gattungen, und bester Qualität, empfiehlt in **neuer** Sendung zu den **billigsten** Preisen

C. A. Hiller jun.,
dem Neumünsterer Schulhaus gegenüber.

3a 5784]

NB. Wollene Strumpflängen in allen Größen.

Weihnachts-Ausverkauf.

Für **Fest-Geschenke** haben wir aus unserem En gros Lager mehrere große Posten

Kleiderstoffe ausgesetzt.

Die Preise sind bei durchgehend guten Qualitäten **außerordentlich billig gestellt.** [5480

Ullmann & Strauß.

Zu Festgeschenken

empfehle mein Lager in

Christofle & Alfenide-Waaren

in schönster und reichster Sortirung bestens.
Eine schöne Auswahl

galvano-plastischer & antik versilberter Gegenstände

habe demselben beigefügt, und arrangirte zur bessern Uebersicht eine

Weihnachtsausstellung

zu deren zahlreichem Besuche ich hiermit höflichst einlade.

Franz Thoenissen,
Lochgasse 4.

2a 5814]

---

pr. 100 = 1 fl. 30 kr.
bei Bestellung auf 8 Tage Lieferzeit
pr. 100 = 1 fl. 12 kr.
F. Borst, lith. Anstalt.
Juliuspromenade und Ochsenplatz Nr. 1. [4890

Petroleum-Lampen neuester Construktion, sowie Petroleum per Liter 12 kr. und Ligroin per Liter 18 kr. empfiehlt [3879 5

Seb. Gräf, Spenglermeister.

Unterhosen, Unterleibchen,
Socken, Strümpfe, Leibbinden, Pulswärmer, Gamaschen, Beinlängen, wollenen Hemden, Bukskin-Handschuhe 2c. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

5663 2b **L. Bundschuh.**

5876) Eine noch neue **Doppel-Steppstichmaschine** ist billig zu verkaufen Karmelitengasse Nr. 25. (4b

---

4980 3c) Ein **Bäckerlehrling** wird mit oder ohne Lehrgeld angenommen. Näh. in der Exped.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.
Ziehung am 15 Dezember d. J.
Hauptgewinn fl. 20,000.
1 Loos 35 kr.

Wir zeigen hiemit an, daß unser Loos-Vorrath vergriffen ist.

Ulm, 18. November 1873
Die General-Agentur
der Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Bestellungen auf Ulmer-Loose werden **nur noch** effektuirt, wenn solche **vor** dem 1. Dezember eingereicht werden. (5805
Haupt-Agentur Augsburg.
Theodor Mühlschlegel.

5808) Ein mit der doppelten Buchführung vertrauter **junger Mann,** solid, cautionsfähig, wird sofort zu engagiren gesucht. Wo? sagt die Exped.

5661 3b) Eine Herrschaft sucht auf das künftige Ziel (Drei-König): eine perfekte **Köchin,** ein fleißiges **Hausmädchen.** Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näh. in der Exp.

5600 3b) Eine hübsche **Wohnung,** unmöblirt, für eine kleine, ruhige Familie von ein oder zwei Personen, über drei Stiegen, ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Zu verkaufen:
5802) **2 Fenster mit Läden,** 4' hoch, 3½' breit, **1 Hose mit Weste,** neu, Ankauf 12 fl. 30 kr., wird um 9 fl. abgegeben. Näh. in der Exp.

Engelapotheke.
2827 8) Frischer eingedickter Kräutersaft mit Spitzwegerich zu haben per Glas 30 kr.

Schmuck-Gegenstände für Damen,

als: **Brochen, Colliers, Ohrringe, Fausse-Montre, Armreife, Diadem, Aufsteckkämme,** wie auch **Ball-Fächer** empfiehlt in durchaus neuer und geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen

C. A. Hiller jun.,
dem Neumünsterer Schulhause gegenüber.

5817 2a

Schwarze Lyoner Seidenstoffe
Schwarze Seidensammt-Resten

breite Waare, **enorm billig,** bei

August Frank,
vis-à-vis dem Württemaerger Hofe.

5838)

Deutsche Lotterie.

Auf je 10 Loose ein Treffer.
Allerhöchst concessionirte
Großartige Verloosung
mit 15,000 Gewinnsten
im Werthe von fl. 140000.,
à fl. 7000, 3500, 2800, 2100, 1750, 875, 700 rc. rc.
Ziehung unwiderruflich am
15. Dezember 1873
in Berlin unter amtlicher Aufsicht.
Loose zu 1 Thaler,
Prospekte und Gewinnstverzeichnisse bei
Gebrüder Schmitt in **Nürnberg,**
Adlerstraße Nr. **28.**
Alleinige **General-Agentur** für Bayern.
Bis zum 30. November.
Auf 10 Stück ein Freiloos.
Ulmer Dombau-Loose 35 kr.
mit fl. **73,000** Geldgewinnsten.
Cölner Dombau-Loose 1 Thlr.
mit fl. **200,000** Geldgewinnsten.
An Wiederverkäufer bei baldiger Bestellung besondere Vortheile. (5438 35)

Bekanntmachung.

In Sachen des Handelsmanns Saloman Stern in Allersheim, betreibender Gläubiger, vertreten durch den kgl. Rechtsanwalt Lenk dahier, gegen die Georg Reinhard, Zimmermeisters-Wittwe in Kleinrinderfeld, Beklagte, werden folgende in der Steuergemeinde Kleinrinderfeld gelegenen Realitäten der Beklagten:

Pl.-Nr. 818½ zu 0,71 Dezimalen, Wohnhaus mit Keller, dann Remise und Hofraum;
Pl.-Nr. 818 zu 349 Dezimalen, Acker am Barkenhaus;
Pl.-Nr. 817 zu 145 Dezimalen, Acker alla;
Pl.-Nr. 1817 zu 166 Dezimalen, Acker am Keißelsboden;
Pl.-Nr. 1196 zu 948 Dezimalen, Acker am Paradies;
Pl.-Nr. 1739 zu 242 Dezimalen, Acker in der Baierleinsspitze;

und zwar Plan-Nr. 1739 für sich, die übrigen Grundstücke als Ganzes durch den zum Versteigerungsbeamten ernannten k. Notar Herrn Endreß dahier am

Dienstag, den 9. Dezember l. Js.,
Nachmittags 4 Uhr

im Gemeindehause zu Kleinrinderfeld zur Versteigerung gebracht werden.

Der Zuschlag wird sogleich endgültig erfolgen und findet weder ein Nachgebot, noch ein Einlösungs- oder Ablösungsrecht statt.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände, sowie die Versteigerungsbedingungen können bis zu dem 15. November l. Js. bei dem Unterfertigten, von da an aber bei dem kgl. Notar Herrn Endreß dahier eingesehen werden.

Würzburg, den 1. Oktober 1873.

Für den betreibenden Theil:
Der k. Rechtsanwalt
Lenk. (2006 2b)

Forderungen

an die Verlassenschaft des verlebten Herrn Domkapitulars Georg Michael Kraus sind am

2. Dezember lfd. Js. früh 9 Uhr

im Sterbhause — Martinsgasse Nr. 5 — anzumelden und nachzuweisen, da bei Auseinandersetzung der Masse weiter hinaus keine Zahlungen mehr geleistet werden.

Auch werden Solche, welche an den Hrn. Erblasser irgend eine Schuld zu entrichten haben, hiemit aufgefordert, dieselbe am genannten Termin abzuführen, widrigenfalls die Beitreibung der Schuld dem Gerichte übergeben werden wird.

Würzburg, 17. Nov. 1873.

5413. Das Testamentariat.

Wichtig
für Bruchleidende.

5498 2b) Dem geschätzten Publikum, sowie gleichzeitig den geehrten hiesigen und auswärtigen Herren Aerzten mache hierdurch bekannt, daß ich ein neues **Bruchband (ohne Feder)** liefere, welches also nicht geniren und brechen kann und welches überhaupt bis heute an **Bequemlichkeit** und **Zurückhaltung des Bruches** sich als das **beste** bewährt hat, besonders weil dasselbe sich **nicht verschieben** und daher sogar beim **Schlafen getragen werden kann.** Es erfreut sich dieserhalb der Empfehlung der ersten Specialärzte und hat bei Vielen das immerwährende Tragen sogar die **vollständige Verwachsung des Bruches** herbeigeführt., Nur zu haben bei

Th. Wiersbitzky,
Halle a/S.,
Taubengasse Nr. 2,
Bandagen-Fabrikant.

Ein geschätztes Publikum von **Würzburg** und **Umgegend** erlaube ich mir ergebenst zu benachrichtigen, daß ich **Montag, Dienstag** und **Mittwoch,** den **24., 25.** u. **26. November** in **Würzburg** im **„Fränkischen Hof"** anwesend sein und allen Leidenden unentgeldlich Auskunft ertheilen werde.

D. O.

5656 3b) Ein treues, geübtes **Nähmädchen** findet billig Logis. Näh. in der Exp.

5531 3c) Es wird auf's Ziel für zwei Personen ein braves, reinliches Mädchen gesucht, welches gut kochen kann.
Näh. in der Exp.

5831) **850 fl.** auf erste Hypothek zu 5% rc. rc. werden sofort gesucht von
Jos. Lederer, Commissionär,
Kärnersgasse Nr. 17.

5830) **Kapitalien jeder Größe** können, aber nur auf 1. Hypothek, bei wenigstens doppelter Tax vermittelt werden durch
Jos. Lederer,
Kärnersgasse Nr. 17.

Nürnberger Lebkuchen

weiß und braun in verschiedenen Größen empfiehlt billigst

J. G. Berger,

5886. Ecke der neuen Passage am Markt.

Unterzeichnete beehrt sich einem sehr verehrlichen Publikum Würzburg's und Umgebung bekannt zu geben, daß sie von Hrn. Fischkorn in Haßfurt eine Brodniederlage übernommen hat und erlaubt sich Solches zu nachstehenden Preisen zu offeriren:

Ein Laib zu 6 Pfd. ächtes Roggenbrod 30 kr.,
Eine Stolle zu 3 Pfd. „ 15 kr.,
Ein Laib zu 6 Pfd. Weißbrod 31 kr.,
Ein Laib zu 4 Pfd „ 21 kr.,
Eine Stolle zu 3 Pfd. „ 16 kr.,

Sämmtliches Brod ist ausgezeichnet, und sieht einem zahlreichen gütigen Zuspruch entgegen

Anna Fichtner,
Verificatorsgattin,
Theaterstraße 21 vis-à-vis dem rothen Bau.

Bekanntmachung.

Die für das künftige Jahr erforderlichen Buchbinderarbeiten, dann auch einige Artikel an Schreibmaterialien werden im Submissionswege von dem unterfertigten k. Oberamte an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben.

Die darauf bezüglichen Offerte sind bis 28. ds. dahier einzureichen und können die Muster der betreffenden Gegenstände bis dahin dahier eingesehen werden

Würzburg, den 20. November 1873 (5872)

Kgl. Ober-Post- und Bahnamt.

Für Krampfleidende.
Eine „Anweisung, die **Fallsucht** (Epilepsie), Krämpfe durch ein seit 12 Jahren bewährtes nicht medicin. Universal-Gesundheitsmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von Dr. Fr. A. Quante, Fabrikbesitzer zu Warendorf in Westfalen," welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Danksagungsschreiben von glückl. Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis franco versandt. (5769 1)

Dem schönen, schwarz gelockten **Käthchen** im Hotel Keßler in Lohr zum heutigen Namenstage meine herzliche Gratulation. (5863
Würzburg. **B. W.**

Geräuchertes
Schweinefleisch
bester Qualität empfiehlt billigst (5815 3a
Ph. Fürter, Schweinemetzger, Zellerstraße.

5840 Ein schön **möblirtes Zimmer** mit Alkoven ist zu vermiethen. Domstraße Nr. 2 neu. 3a

---

Es ist sogleich eine **Schlafstelle** zu vermiethen. V. Distr Katzengasse Nr. 14. 5829

5833 Ich erlaube mir auf bevor eher des Ziel gute **Köchinen Zimmermädchen u. Kellnerinnen** zu empfehlen.
Näheres 5. Distr. bei Frau **Voitel.** Daselbst sucht ein Mädchen Stelle als **Ladnerin.**

5835 Eine schöne **Wohnung** von 5—7 Zimmern nebst Zubehör, in Mitte der Stadt wird bis 1. Mai zu miethen gesucht. Gefl. Offerten unter Chiffre K. T. an die Exped.

5843 3a) Ein braves Mädchen (kath.), welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ziel Drei König gesucht.
Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden. Näheres bei
Gg. Bauch,
Reibeltsgasse Nr. 12.

5842 Eine gesunde **Amme** sucht sogleich eine Stelle.
Wohlfahrtsgasse Nr. 4, Frau Berling.

5846 Domstraße Nr. 31 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern rc. bis Lichtmeß zu vermiethen.

5848 Ein **Kneiplokal** mit eigenem Eingang ist sogleich zu vermiethen
Restauration Bavaria.

Ein **Pfeilerschränkchen** wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerte an die Exped. ds. Bl. ds. Bl sub II Nr. 7.

5703) Ein geräumiger **Laden** mit Gasbeleuchtung, in der Nähe vom Bürgerspital, ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Bekanntmachung.

Montag, den 1. kft. Mts., Vormittags 9 Uhr werden bei dem unterfertigten k. Oberamte, Bureau Nr. 8, **mehrere** alte Speditions- resp. Courstische, 20 alte Aufziehpläne mit **den** dazu gehörigen Stangen, endlich eine größere Anzahl von **Wagen-Ausrüstungs-Gegenständen**, als Feder- und Rodbänder, **Langwied-, Deichsel- und Schrauben-Nägel** rc. rc. gegen sofortige baare **Zahlung** öffentlich versteigert, wozu Käufer hiemit eingeladen **werden.**

Würzburg, am 21. November 1873. (5873)

Kgl. Ober-Post- und Bahnamt.

Männer und Frauen mit deutlicher Handschrift erhalten dauernde **Beschäftigung** im Abschreiben erhalten
Wo? sagt die Exped.

5857) Zwei schöne, halbgewachsene **Feekatzen** sind zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

Photographie.

5864 2a) Vollständige Einrichtung, verschiedene gute kleinere u. größere Objective werden verkauft. Näh. in der Exp.

5841 Ein **Branntweinbrennzeug**, sowie eine Schrotmühle, auch als Gewürz- oder Kaffeemühle zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen.
M. Halbig,
3a in Heidingsfeld.

5842 3a Mehrere gebrauchte **Kochöfen** werden zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Exped. ds. Bl. abzugeben.

5839 Ein junger militärfreier Mann mit besten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als **Hausmeister, Aufseher rc.** Hintere Fischergasse Hs.-Nr. 14.

5821 Ein freundliches, möblirtes **Zimmer** sogleich oder bis 1. Dezember zu vermiethen.
Wohlfahrtsgasse Nr. 4.

5828 Ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche, Kammer rc. in Mitte der Stadt wird von einer soliden Familie auf Lichtmeß zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangaben unter A. Z. besorgt die Expedition ds. Bl.

5850 2a Zwei schön möblirte **Zimmer** sind bis zum 1 Jan. zu vermiethen bei
Burkard Backmund,
Karthause 23.

Angekauft

werden stets
Möbel,
Betten,
Herrenkleider,
Stiefel,
von
Säger,
5834 6a Karmelitengasse Nr. 25.

5859 Ein Junge von ordentlichen Eltern kann unter annehmbaren Bedingnissen das Tapezier-Geschäft gründlich erlernen.

5858 Ein leinenes gesticktes **Sacktuch** E. J. gezeichnet, wurde verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in der Exped.

Wolz'scher Felsenkeller.
Morgen Mittwoch 5889
Schlachtparthie.

Ia. wasserhelles Petroleum
à 12 kr per Liter b.i
5862) **L. Busch** Schulgasse.

5860 **Kleider u. Mäntel** werden schnell und billig verfertigt. Auch werden alle Arbeiten auf der Maschine angenommen.
Bronnbachergasse Nr. 2 über 2 Stiegen rechts.

5854 Eine freundliche abgeschlossene **Wohnung** von 3 Zimmer, neu tapezirt, ist sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen.
Auch sind daselbst zwei schöne möblirte Zimmer zu vermiethen.
Näheres Exped.

5856 Eine tüchtige **Kleidermacherin**, welche nach Journal arbeitet, sucht hier angekommen, in besseren Häusern Beschäftigung. Adresse Kettengasse Nr. 32, 2. Stock.

5855 Eine Wittwe sucht Stelle als **Haushälterin**, (Stadt oder Land); dieselbe war 3 Jahre auf einem Oekonomiegute und bei Kindern. Näheres Exped.

5890 Eine große **Puppenkuche u. 1 Puppenzimmer** sind zu verkaufen.
Näheres Exped.

5867 **Möbelarbeiter** und einen Lehrjungen sucht
Eitelein.

5891 Ein **Operngucker** wurde verloren und wird der Finder gebeten, solchen gegen eine Belohnung Eichhornstraße 4 abzugeben.

Gestern Abend ging von der Ludwigsstraße durch die Handgasse ein schwarzer **Mantel-Kragen** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Semmelsstraße Nro. 32. (5885

Atelier.

5865 2a) In einer Provinzialstadt wird ein photogr. Atelier mit Wohnhäuschen, mit oder ohne Einrichtung — gar keine Concurrenz — Krankheit halber verpachtet eventuell unter annehmbarsten Bedingungen verkauft Näh. in der Exp.

Ein halber **Zweiter Rang-Vorderplatz** ist zu vergeben. Näh. in der Exp. d. Bl. (5861

Gestorbene.

Barbara Theresia Müsch, Gastwirthsfrau, 54 J. a. — Anna Beck, Schneiderskind, 3 W. a.

Nußbaum-, Birn-, Kirsch-, Erlen-, Ahorn-, Eichen- & Buchen-Stämme und **Bohlen** werden fortwährend angekauft bei

Gebrüder Billigheimer

Möbelfabrik

Sternplatz 3. (5851 3a

5870]

Todes-Anzeige.

Nach kurzem Leiden verschied am 22. d Mts. Abends halb 7 Uhr, nach Empfang der heil. Sakramente, unsere liebe Frau, Mutter, Tante und Schwägerin

Theresia Müsch.

Die Beerdigung findet Dienstag den 25. ds. Nachmittags halb 2 Uhr, der Trauergottesdienst Mittwoch den 26. ds früh 10 Uhr im hohen Dom statt, und laden hiezu theilnehmende Verwandte und Bekannte höflichst ein

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Würzburg, den 25. November 1873

P. Sirch, Würzburg,

Schlosser & Mechaniker,

Semmelsstraße 27,

fertigt und hält Lager von:

feuerfesten und diebessicheren

Cassen- und Dokumenten-Schränken

unter Garantie zu billigen Preisen.

Verbesserungen u. **Reparaturen**

werden sogleich gefertigt. 5875

Tuf-Backsteine.

Die wegen ihrer Leichtigkeit und Trockenheit allgemein beliebten Tuf-Backsteine, welche sich eines großen Absatzes erfreuen, empfiehlt zu billigen Preisen

Adam Brod,

Steinkohlen-, Holz- und Bretterhandlung,

5883] Strohgasse Nr. 3.

Vorzügliche Bamberger Schinken, geräuchertes Schweinefleisch, sowie geräucherte Frankfurter Brat- und Leberwürste, feinsten russischen Perl-Caviar, **billigst** bei

5879 **A. Kirschten, am Markt.**

Aus Auftrag der Elisabetha Breunig, Bierbrauerswittwe von Poppenhausen, versteigere ich am

Montag den 1. Dezember d. Js.,

Nachmittags halb 2 Uhr

im Gemeindehause zu Poppenhausen deren gesammtes Bierbrauerei-Anwesen mit Grundstücken, bestehend aus:

Pl. Nr. 138. 129. 0,457 Dez. Wohnhaus Nr. 19 mit Nebengebäuden, Stall, Scheune, Brauhaus und Hofraum nebst 0,572 Dez. Garten;

Pl.-Nr. 4802ab 0,187 Dez Felsenkeller mit Kellerhaus und Halle;

circa 22 Morgen Artfeld und Wiesen.

Die Gebäulichkeiten sind sämmtlich in gutem baulichem Zustande und werden auch die Fässer, Wirthschaftsgegenstände und Oekonomiegeräthe mit abgegeben.

Schweinfurt, den 24. November 1873. [5869

Grimm, k. Notar.

5816 3a) In einer Wirthschaft mit Metzgerei wird ein **Lehrling** gesucht. Näh. Exp.

5822 2a) Ein wachsamer **Hofhund**, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen Laufergasse Nr. 15.

Avis für die HH. Studirenden.

Unser antiquarischer **Lager-Katalog** Nr. 41, enthaltend „**Medizin**", ist soeben erschienen und steht gratis zu Diensten. [5852

Stahel'sche Buch- u. Kunsthandlung in Würzburg.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 25 Nov. 1873. 6. Vorstell. im 4. Abonnement.

Sie hat ihr Herz entdeckt.

Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königswinter.

Hierauf:

Mannschaft an Bord.

Große komische Operette in Akt von J. L. Harisch. Musik von J. R. Zaitz.

Mittwoch, den 26. Nov. 1873 7 Vorstell. im 4. Abonnement. Viertes Gastspiel des Komikers Herrn Emil Siebert, Regisseur des Stadttheaters in Frankfurt a. M.

In Feindesland.

oder:

Ein gemüthlicher Preuße.

Posse mit Gesang in 1 Akt von N. J. Bayer. Musik v. Siebert.

Hierauf:

Der Vetter.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Verloren.

5825) Vergangenen Sonntag wurde vom Platz'schen Garten bis zur Stadt ein schwarzseidenes **Schößchen** mit Gürtel verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition zu hinterlegen.

5823 3a) **Nähmaschinen jeder Art** werden zerlegt und gereinigt, in und außer dem Hause, unter Garantie; auch werden **Reparaturen** gemacht bei

Jg. Birnthaler,

Maschinen-Reparateur,

Neuerergasse 1/2.

5826) Vergangenen Sonntag wurde auf dem Residenzplatz ein **Regenschirm** verloren Man bittet um gef. Abgabe gegen Belohnung alte Kaserngasse Nr. 8, über zwei Stiegen.

Zu vermiethen.

5824 1) Eine **Mansarden-Wohnung** von 4 Zimmern, nahe dem Dominikanerplatze, ist für Dez. oder später zu vermiethen. Näh. in der Exp.

5820) Ein solides **Mädchen** kann sogleich eine **Schlafstelle** erhalten. Näh. in der Exp.

Liedertafel.

5871) Morgen Mittwoch

keine Probe.

Harmonie.

Samstag den 29. November

Ball.

Anfang 7 Uhr.

Die verehrl. **außerordentlichen Mitglieder** wollen sich durch Vorzeigung ihrer Eintrittskarten legitimiren. (5884

Union.

Mittwoch, den 26. November Abends 8 Uhr

Vortrag

über christliche Baukunst.

Casino.

Die verehrl HH. **Studirenden**, welche ihre **Eintrittskarten** für das Wintersemester noch nicht erhalten haben, werden höflichst ersucht, solche bei dem Cassier der Gesellschaft in Empfang zu nehmen. (5837

Frische Bratbückinge

empfiehlt (5853

J. Wachter, Fischmarkt.

5876) Dem schönen, blonden liebenswürdigen Fräulein **Käthchen R . . .** in Zell gratuliren zum heutigen Namensfeste herzlich

die Burgritter.

Warnung.

5813) Ich warne hiemit Jedermann, meiner Ehefrau **Margaretha Schwind** etwas zu borgen oder zu leihen, da ich hiefür keine Zahlung leiste.

Michael Schwind

von Heidingsfeld.

Citronen,

schöne Waare, billigst (5853

J. Wachter, Fischmarkt.

5806) **1 Münzsammlung**, in 2 alten Banknoten, 80 Kupfer, 20 Coupons u. 150 alten Silbermünzen best., um 100 fl. zu verkaufen Grombühl 11.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.



Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 25 M. Vorm., 2 U. 50 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 55 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 23 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 20 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 6 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge. 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda u. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 5 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 8 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 282. Mittwoch den 26. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Für den Monat Dezember kann auf den Stadt- u. Landboten bei allen k. Postämtern, wie auch durch die Postboten abonnirt werden.

Tagesneuigkeiten.

Den Erläuterungen zu den Ueberschlägen der Kosten, welche für die außerordentlichen Bedürfnisse des bayerischen Heeres nothwendig sind, entnehmen wir bezüglich der für Garnisons-Verwaltungswesen erforderlichen Geldmittel Folgendes: 1) Die Einführung der weittragenden Schußwaffen; wie auch die Ausbildung der Truppen im Allgemeinen macht in einer Reihe von Garnisonen eine Erweiterung der Schieß- und Exerzierplätze, in mehreren Garnisonen auch die Neubeschaffung solcher nothwendig, weil die bis jetzt benützten Plätze theils nicht genügen, oder entsprechen, theils auch aus Rücksicht auf den Verkehr und das benachbarte Privat-Eigenthum nicht beibehalten werden können. Nach Abrechnung der für diesen Zweck verfügbar zu machenden Mittel ergibt sich hiefür ein Bedarf von 301,000 fl. 2) Um die diesseitigen Kasern-Einrichtungen jenen des übrigen Reichsheeres gleichzustellen, was durch die jetzigen Kriegsdienstverhältnisse im Allgemeinen wie durch die vertragsmäßige Gleichheit der Einrichtungen bedingt ist, sind für die Unteroffiziersgrade Roßhaar-Matratzen und Roßhaar-Kopfpolster, für den gesammten kasernirenden Stand Handtücher, dann Decken- und Kopfpolster-Ueberzüge zu beschaffen. Der Aufwand für die erstmalige Anschaffung berechnet sich auf 1,155,000 fl. 3) In Uebereinstimmung mit den deßfallsigen Einrichtungen des übrigen Reichsheeres mußten in sämmtlichen Garnisonen Offiziers-Speise-Anstalten eingeführt werden, deren erstmalige bauliche und Mobiliar-Einrichtung einen Aufwand von 128,000 fl. erfordert. 4) Ebenso sind Kasernenquartiere für Offiziere und Feldwebel mit der für das übrige Reichsheer normirten Einrichtung auszustatten, wofür sich ein Bedarf von 185,000 fl. berechnet. 5) Ferner ist das Kasern-Mobiliar für Unteroffiziere und Mannschaften durch Beschaffung verschließbarer Schränke (an Stelle der Brodbreter und Monturgerüste) dann von Waschtischen, Stühlen, Spucktasten u. s. w. im Interesse der Ordnung, Bequemlichkeit und Reinlichkeit zu vervollständigen. Diese Gegenstände erfordern einen Aufwand von 481,320 fl., wovon jedoch — da sich die Anschaffung, namentlich der Schränke nicht überall sofort wird vollziehen lassen — nur ⅔ mit 320 880 fl. in Anspruch genommen werden, während der Rest allmählig aus dem laufenden Etat beschafft werden soll.

Vom 1. Dezember d. Js. ab beträgt das Porto für Postkarten (Korrespondenzkarten) nach sämmtlichen Orten der Vereinigten Staaten Amerikas auf den Wegen über Bremen, Hamburg oder Stettin einen Groschen, bezw. 4 kr. Frankirung ist erforderlich.

Die Berlin-Kölnische Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin, dann die allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Union zu Berlin sind zum Geschäftsbetriebe in Bayern zugelassen worden.

Der Versicherungs-Aktiengesellschaft Rhenania in Cöln ist auf Grund ihres Statutes und der allgemeinen Versicherungsbedingungen die Bewilligung zum Geschäftsbetriebe in Bayern ertheilt worden.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 21. November 1873. (Schluß). Nach Bericht der Verwaltung der Gabrielepflege beträgt das dieser Pflege in der Verlassenschaft der Anna Werner angefallene Vermögen circa 1800 fl.; die Gabrielepflege ist zur Unterbringung armer, altersschwacher und gebrechlicher Personen bestimmt, welche in die Bürgerspitalpfründe nicht aufgenommen werden können, weil hier nicht heimatberechtigt oder nicht Bürgersleute, oder die aus einem sonstigen Grunde zum Bürgerspital nicht stiftungsberechtigt sind; dieselben werden im Bürgerspital gegen Vergütung der Stiftungskasse der Gabrielepflege an die Bürgerspitalkasse verpflegt. — Genehmigung des Baugesuches des Fabrikanten Theodor Müller (im vorderen Ständerbühl). — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Friseur Franz Xaver Mayer und Intendanturassessor Adalbert Steichele.

Landtag.

München, 23. Novbr. Auf der Tagesordnung für die 8. auf Mittwoch den 26. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr angesetzte allgemeine öffentliche Sitzung der Kammer der Abgeordneten stehen folgende Gegenstände: 1) Interpellation des Abgeordneten Dr. Daller „die Dienststunden der kgl. Postanstalten für den Verkehr mit dem Publikum an Sonn- und Festtagen betr." 2) Einmalige Berathung und Beschlußfassung über den Antrag der Herren Abgeordneten Herz und Dr. Gerstner „die Diäten und Reisegebühren der Mitglieder des deutschen Reichstages betr." 3) Mündlicher Bericht des Beschwerde-Ausschusses a) über die Beschwerde des q. k. Post- und Bahnexpeditors Joh. Bauer zu Bamberg wegen Verletzung verfassungsmäßiger Rechte. Berichterstatter: Dr. Krätzer. Antrag des Ausschusses: „Es sei dieser Beschwerde, da es sich lediglich um eine Zivilprozeßsache handelt, im Hinblick auf § 29 des IX. Edikts zur Verfassungsurkunde eine Folge von Seite der Kammer nicht zu geben." b) über die Beschwerde des vormaligen Hauptmanns Mich. Thumser wegen verfassungs- und geschäftsordnungswidriger Behandlung seiner Beschwerde gegen das kgl. Kriegsministerium wegen grundloser Verweigerung der Wiederanstellung in seinem bayer. Offiziersrang. Berichterstatter Dr. Hevle. Antrag des Ausschusses: „Es sei diese Beschwerde als unzulässig zu erklären."

München, 23. Nov. Dem soeben erschienenen Hauptetat der Militärverwaltung Bayerns für das Jahr 1874 mit Abgleichung auf den Etat der Militärverwaltung von Preußen, einschließlich der in die preußische Verwaltung aufgenommenen Kontingente, dann Sachsen und Württemberg entnehmen wir folgende Posten. Der wirkliche Betrag des Etats pro 1874 beziffert sich beim Kriegsministerium: 203,700 fl., General-Militärkassa und

Korps-Kriegskassa: 29,736 fl., Militär-Intendanturen: 105,917½ fl., Militärgeistlichkeit: 25,256 fl., Militär-Justizverwaltung: 142,052¾ fl., Besoldung der höheren Truppenbefehlshaber: Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore: 226,071¾ fl., Besoldung der Adjutanten des Königs: 26,036½ fl., Generalstab: 152,635 fl., Besoldung der Adjutantur-Offiziere: 21,140 fl., Ingenieurcorps: 164,9[illegible]3 fl., Geldverpflegung der Truppen: 6,661,557 fl., Naturalverpflegung: 4,887,249 fl., Bekleidung der Armee: 1,047,977 fl., Garnisons-Verwaltungswesen: 9,705,233 fl., Invaliden-Institute: 19,020¾ fl., Servis: 842,361½ fl., Militär-Lazarethwesen: 563,462¼ fl., Verwaltung der Train-Depots und Instandhaltung der Feldequipage: 19,075 fl., Verpflegung der Ersatz- und Reserve-Mannschaften: 71,820 fl., Ankauf der Remonten: 323,953 fl., Verwaltung der Remonte-Depots: 52,066 fl., Reisekosten, Vorspann- und Transportkosten, Tagegelder-Zulagen: 169,750 fl., Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten: 140,308 fl., Unterrichtskosten für die Kinder der Militärs und Beamten: 6,672¾ fl., Medizinalwesen und ärztliche Bildungsanstalten: 7224 fl., Artillerie- und Waffenwesen: 373,362 fl., technische Institute der Artillerie: 63,654½ fl., Bau und Unterhaltung der Festungen: 119,309¾ fl., Unterstützungen für aktive Militärs und Beamte: 6020 fl., Invalidenwesen: 1,808,275 fl., Zuschuß zur Militär-Wittwenkasse: 98,000 fl., verschiedene Ausgaben: 9,975¾ fl., Wohnungsgeldzuschüsse: 645,545¼ fl., Summa: 20,023,710 fl., einmalige Ausgaben: 78,400 fl., Türkenkaserne-Erweiterung zu München: 70,000 fl., Militärkrankenhaus-Neubau München: 70,000 fl., Gesammtsumme 20,172,110 fl.

Deutsches Reich.

Ueber die Eisenbahn-Freifahrten der Reichstagsmitglieder bringt nunmehr der Reichs- und Staatsanzeiger folgende Kundgebung: Sämmtliche Bundesregierungen, welche sich im Besitze von Staats- oder unter Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen befinden, haben sich bereit erklärt, den Reichstagsabgeordneten für die Dauer der Sessionen des Reichstages freie Fahrt auf diesen Bahnen zu gewähren. Die demnächst Seitens des Reichskanzleramtes mit dem Verein der Privat-Eisenbahnen im deutschen Reich eingeleiteten Verhandlungen haben zu dem Resultat geführt, daß der Verein sich bereit erklärt hat, den Reichstagsabgeordneten gegen eine aus der Reichskasse zu zahlende Aversionalsumme Legitimationskarten zu ertheilen, welche dieselben für die Dauer der Sitzungsperioden des Reichstags, sowie acht Tage vor deren Beginn und acht Tage nach ihrem Schluß zur freien Fahrt in beliebiger Wagenklasse auf allen deutschen Privat-Eisenbahnen und nach allen Richtungen, sowie zur freien Beförderung ihres Reisegepäcks bis zur Höhe von 50 Pfd. einschließlich berechtigen sollen. Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 13. d. Mts. dieses Anerbieten mit der Maßgabe angenommen, daß von der Ertheilung verschiedener Legitimationskarten für die Staats- bez. Privat-Eisenbahnen abgesehen und statt dessen das Reichskanzleramt ermächtigt werde, den einzelnen Abgeordneten die Legitimationskarten für sämmtliche deutsche Staats- und Privat-Eisenbahnen zu ertheilen.

Ausland.

Oesterreich. Wien, 24. Nov. Das Abgeordnetenhaus erledigte in mehrstündiger Sitzung die Spezial-Debatte des Hülfs-Anlehens-Gesetzes bis Art. 4. Die ersten drei Artikel wurden nach eingehendster Debatte unter Ablehnung aller Zusatzanträge in der Fassung des Ausschuß-Entwurfs, für welche auch die Regierung eintrat, angenommen. Der Finanzminister erklärte im Laufe der Debatte u. A., die Regierung werde auch die Interessen des Ackerbaues berücksichtigen. Bei Art. 4 wurden die Bestimmungen über die Ertheilung von Vorschüssen gegen Wechsel und Waaren und die Verpfändung pupillarischer Papiere nach den Anträgen des Ausschusses angenommen und die Verhandlung über weitere Punkte dieses Artikels auf die Abends zu haltende Sitzung vertagt. In der Abendsitzung wurde das Alinea des Artikels 4 betreffs der Belehnung auch anderer Werthpapiere als solcher, welche zur Anlage von Pupillargeldern gesetzlich zulässig sind, mit 119 gegen 116 Stimmen abgelehnt. Der übrige Absatz des Art. 4, sowie alle weiteren Artikel nebst den Resolutionen wurden in der Fassung des Ausschusses angenommen und hierauf das ganze Gesetz in dritter Lesung genehmigt.

Frankreich. Versailles, 24. Nov. In der heutigen Sitzung der National-Versammlung kam ein Schreiben Mac Mahon's zur Verlesung, worin derselbe der Nationalversammlung für das durch die Verlängerung seiner Gewalten ihm bewiesene Vertrauen seinen Dank ausspricht und sagt, daß er der feste Vertheidiger der Ordnung und eine treue Stütze der Nationalversammlung hinsichtlich ihrer Entscheidungen sein werde. Hierauf ergriff Leon Say das Wort, um seine Interpellation zu entwickeln. Derselbe machte dem Ministerium den Vorwurf, Wahlen vertagt zu haben, um gewisse Parteien zu begünstigen. Der Minister des Innern, Beulé wies den Vorwurf zurück, indem er die Unparteilichkeit der Regierung in dem hinsichtlich der Wahlen von ihr beobachteten Verfahren darzuthun suchte. Nachdem noch Broglie gesprochen, wurde die einfache Tagesordnung, welche die Regierung anzunehmen erklärt hatte, mit 364 gegen 314 Stimmen beschlossen.

Versailles, 25. Nov., 9¾ Uhr. Das Ministerium ist noch nicht definitiv constituirt. Man versichert, Decazes werde in das Cabinet eintreten und entweder das Portefeuille des Innern oder das der auswärtigen Angelegenheiten übernehmen, Beulé werde Unterricht, Batbie die Präsidentschaft des Staatsraths erhalten. — Der französische Botschafter in Berlin, Gontaut Biron, kehrt Donnerstag auf seinen Posten zurück. Es wird versichert, daß sich General Leflo auf seinen Posten nach Petersburg zurückbegeben werde. Als gewiß dürften angesehen werden die Ernennungen Baragnon's zum Unterstaatssecretär im Ministerium des Innern, Lefébure's im Finanzministerium und Chaudordy's im auswärtigen Ministerium. — Das Ministerium wird noch in dieser Woche Gesetze betreffs der städtischen Polizei und der Ernennung der Maires einbringen und in nächster Woche ein Preßgesetz folgen lassen. — Alle Minister und Gesandten wurden gestern von Mac Mahon empfangen und beglückwünschten den Marschall-Präsidenten.

Die „Indépend." erfährt aus Paris, daß die Orleans mit Chambord vollständig gebrochen haben sollen. Letzterer habe beabsichtigt, plötzlich in der Nationalversammlung zu erscheinen, um die Proclamation des legitimen Königthums zu erzielen. Die Regierung sei jedoch von diesem Plan benachrichtigt worden und habe denselben vereitelt.

Paris, 25. Nov. Das „Journal officiel" meldet, daß die Minister heute ihre Demission gegeben haben haben und diese angenommen ist. Man glaubt, das amtliche Blatt werde schon morgen das neue Ministerium publiciren.

Großbrittannien. London, 25. Nov. Ein Telegramm der „Times" aus Philadelphia vom 24. d. meldet: Der spanische Colonialminister meldet telegraphisch von Havanna, daß man mit der Rückgabe des auf dem „Virginius" fortgenommenen amerikanischen Eigenthums vorschreite. Dem Vernehmen nach wird der Congreß eine Politik des Friedens befolgen.

Nachschrift.

Ein Erlaß des k. Kriegsministers vom 21. ds. bestimmt, daß die bei den Truppen noch vorhandenen Verwaltungs-Aspiranten II. Klasse die Bekleidung und Ausrüstung der Zahlmeister-Aspiranten zu tragen haben.

Wie sich aus dem vom Reichsrath Frhrn. von Schrenk als Kommissär der Reichsrathskammer bei der Staatsschuldentilgungs-Kommission erstatteten Bericht ergibt, sind durch Verwendung der französischen Kriegsentschädigungsgelder an der bayerischen Staatsschuld bisher bereits 95,491,021 fl. 27 kr. heimgezahlt, und außerdem mit Beihilfe dieser Gelder das 5% Eisenbahnanlehen von 1866 per 5,007,600 fl. in eine 4½% Schuld umgewandelt. Da nach dem den Kammern jüngst vorgelegten Gesetzentwurf aus den in Rede stehenden Geldern 5 Millionen Gulden zur Heimzahlung des 4½% Anlehens von 1857 und 9 Millionen zur Einziehung von Kassenanweisungen verwendet werden sollen, so ergibt sich eine gesammte Schuldentilgung von nicht weniger als 109,491,021 Gulden.

Die Medizinaltaxordnung für das Königreich Bayern soll bekanntlich in Berücksichtigung der neuen Gewerbe-Ordnung, der Erhöhung der Preise aller Lebensbedürfnisse und der veränderten Stellung des ärztlichen Standes einer Revision unterzogen werden. Als neue Taxen für ärztliche Leistungen werden hiebei in Aussicht genommen: 1) für Krankenbesuche innerhalb des Wohnortes des Arztes und bis zu einer Entfernung von ¼ Meile (2 Kilom.): a) für den 1. Besuch 2—5 Mark (mit oder ohne Recept); b) für jeden folgenden 1½—3 Mark; c) zur Nachtzeit das Doppelte. 2) Für verlangten oder nothwendigen längeren Aufenthalt des Arztes bei dem Kranken, wenn der Aufenthalt länger als 1 Stunde dauert, für jede weitere Stunde: a. bei Tag 2—5 Mark, b) Nacht 5—10 Mark, bis zum Maximum von 15 Mark bei Tag, 30 bei Nacht. 3) Für die Hausordination (mit oder ohne Recept): a. für die erste 1½—3 Mark, b. für jede folgende 1—2 Mark.

Aus den mit dem Kreisberichte verbundenen Wünschen und Anträgen des oberfränkischen Landrathes sind hervorzuheben: 1) Es möge auf Beibehaltung der Geschworenengerichte nachdrücklichst hingearbeitet werden, mit welchem Wunsche der Landrath seine ausdrückliche Protestation gegen Einführung von Schöffengerichten verband. 2) Es möchten überall da, wo geeignete Tagesblätter bestehen, diese als Amtsblätter benützt werden. 3) Es möchte von der Ermächtigung, bei begangenen Verbrechen und Vergehen in dringenden Fällen die Untersuchungsverhandlungen durch die kgl. Landgerichte vornehmen zu lassen, zur Beschleunigung der Sache so oft als möglich Gebrauch gemacht werden. 4) Es möchten die Tanzmusiken beschränkt und gegen die sonntagsschulpflichtige Jugend, welche gegen die bestehenden Verordnungen Tanzplätze besucht, von

Seite der Polizeibehörden strenger vorgegangen werden. 5) Es möge die k. Reg e ung freie Fahrt oder wenigstens Transportermäßigung für das zur Kreisviehschau in Bamberg bestimmte Vieh nebst Begleitung vot allerhöchste Stelle erwirken. 6) Es möchte die Abgabe von Hausirhandelspatenten möglichst beschränkt werden, da diese Patente häufig nur zum Streunen und Betteln mißbraucht und die Hausirer einer geregelten Arbeit entzogen würden.

Wie die „Neuburger Neuesten Nachr." melden, ist für das 15. Infanterie-Regiment in Neuburg ein Lieferungsvertrag über Brod, Fleisch und sonstige Viktualien mit einem Frankfurter Hause abgeschlossen worden.

München, 24. Nov. Um für das ganze deutsche Heer eine einheitliche Patrone zu erzielen, sind an den bereits vorhandenen Handfeuerwaffen der Infanterie und Kavallerie nach Muster 1869 mit Werder'schem Verschlußmechanismus einige Aenderungen nothwendig, welche nunmehr vorgenommen werden sollen, so daß dann eventuell eine gegenseitige Aushilfe mit Munition nu thun ... zur Vervollständigung des Bedarfes an Handfeuerwaffen sollen noch 99,000 Infanteriegewehre, 5000 Karabiner und 8000 Pistolen angeschafft werden. Die Herstellung eines Gewehres kostet 35 fl., eines Karabiners 21 fl. 30 kr. und einer Pistole 1 fl. 15 kr., so daß eine Summe von 3,741,500 fl. hiezu erforderlich ist. Zur Beschaffung der für die Handfeuerwaffen nothwendige Munition sind 1,10 ,100 fl. nothwendig.

München, 24. Nov. Veranlaßt durch die Erklärung, welche Herr Abg. ..erger im „Korrespondenten v. u. f. D." abgegeben hat, hat das k. Ministerium den Befehl erlassen, die wegen des Todes des Gewohlers Johann Plattner gepflogenen Untersuchungsverhandlungen in allen durch den genannten Herrn Abgeordneten in seine Interpellation und in der erwähnten Erklärung bezeichneten Richtungen, durch eidliches Verhör sowohl der bereits vernommenen, als auch der nach dieser Erklärung noch vorhandenen und etwa außerdem ermittelt werdenden Zeugen, so wie durch Vernehmen aller sonstigen zur Aufklärung der Sache dienlichen Erhebungen wieder aufzunehmen und in möglichst erschöpfender Weise mit jeder thunlichen Beschleunigung durchzuführen.

München, 24. Nov. Heute Nachts hat sich jener Mann, welcher des Mordversuchs an Fräulein Hebberling dringend verdächtig ist, im Polizeigefängnisse ..... die Ader am linken Arme abgebissen. Derselbe wurde noch betroffen, ehe er sich vollständig verblutet hatte, und in's Krankenhaus gebracht.

München, 24. Nov. Von gestern Abends bis heute Abends sind an Cholera 11 Erkrankungen und 9 Todesfälle vorgekommen.

München, 25. Nov. Der in der Untersuchungshaft befindliche Raubmörder Ferdinand Gump ist in vergangener Nacht an der Lungenschwindsucht gestorben. Wie man vernimmt, hat derselbe keine erheblichen Geständnisse über seine verbrecherischen Thaten abgelegt.

Frankfurt a. M. Hier ist vor Kurzem der ärgerliche Fall vorgekommen, daß ein ganz ehrenwerther junger Mann, welcher in einer Bierwirthschaft ein badisches 10 Markstück zum Auswechseln präsentirte, unter der Beschuldigung, falsche Münzen in Curs zu setzen, verhaftet und auf ein Reviepolizeibureau geschleppt wurde. Da er im Stande war, sich über seine Person auszuweisen, ließ man ihn dort frei, und begnügte sich damit, ihm das Goldstück abzunehmen. Bald klärte sich die Sache auf eine höchst unerwartete und überraschende Weise auf. Nach einigen Stunden kam ein Schutzmann und brachte ein anderes gutes 10 Markstück aus der Frankfurter Münze mit, welches er dem jungen Mann mit dem Bemerken einhändigte, daß, wie er auf der Münze erfahren, das Stück nicht gefälscht sondern von der badischen Münzanstalt mangelhaft legirt und zu kalt geprägt worden sei, wodurch es den Anschein gefälschten Geldes gewonnen habe. Ein bei Prägung der Münze vorgefallenes Versehen trug also Schuld, daß ein gebildeter und ehrenhafter Staatsbürger auf diese tief beschämenden Auftritte und mehrere Stunden größter Aufregung durchleben mußte! (Allg. Ztg.)

Man schreibt der „N. Fr. Pr." aus Meiningen: Der regierende Herzog von Meiningen ist einer der eifrigsten Verehrer Shakspeare's. Dieser Tage ging hier „Julius Cäsar" mit seltenem Erfolg in Scene. Sowohl die praktische Bühneneinrichtung, als die Szenirung ging vom Herzog selbst aus, der mit rastlosem Eifer die vielen Proben persönlich geleitet, ja selbst die Kostüm- und Dekorations-Skizzen eigenhändig vorgezeichnet hatte.

Börsenbericht. Frankfurt, den 25. November. Ueber Nacht hat sich die Tendenz der Börse wesentlich verändert. Berlin, das gestern noch in ziemlich fester Haltung eröffnete, sandte uns Nachbörsecourse, die auf einen erneuerten Zusammenbruch des kaum fundamentirten Hausse-Gebäudes deuten und im gestrigen Abendgeschäfte einen starken Rückgang der Preise veranlaßten. Die Ursache dieses plötzlichen Fauxpas des Berliner Marktes ist noch nicht ganz aufgeklärt. Unser Platz modifizirte die Course der Haltung der tonangebenden Börse entsprechend. Demgemäß verloren, ohne daß sich eine besondere Vorliebe oder Abneigung für das eine oder andere Speculationseffect geltend machte, Creditaktien, welche sich zwischen 227¾—8¾—7—7¼ bewegten, gegen gestern 7 fl.; Staatsbahnactien, zwischen 337¾—8½—8¾ pa..., rend, bis ein 2½ fl. ein. Lombarden schlossen 172¼, mithin 3¼ fl. matter wie gestern. Die Tendenz für Speculationspapiere besserte sich nicht im Verlauf der Börse, obwohl bessere Course aus Wien und ein befriedigender preußischer Bankausweis (Wechsel: Minus 3½ Mill., Lombard.: Minus ½ Mill., Banknoten: Minus 800,000 Thaler, Guthaben: Plus 4½ Mill.) einliefen. Ein Privat-Telegramm aus Wien wollte von dem definitiven Scheitern der ungarischen Anleihe in Folge des Rücktritts von Kerkapolyi wissen. Oesterreich. Bahnen zeigten sich fast durchgängig etwas nachgebend. Elisabeth waren ca. 2 fl. niedriger. Deutsche Bahnen blieben im Ganzen preishaltend. Bayer. Ostbahn wichen 1%. Banken verkehrten in matter Haltung wie gestern Mittag, bei geringem Geschäft. Prov.-Disconto 5¼%, Deutsche Vereinsbank, Württemberger Vereinsbank und Deutsche Effektenbank je 1%, Wechslerbank und Deutsche Handelsgesellschaft je ½%, Rheinische Creditbank ⅛%, Bankverein 2%, Darmstädter 10 fl., Oesterreich-Deutsche 2½%, Brüsseler 1⅜%, Meininger 3% matter. Oesterr. Renten nachgebend. Spanier weichend. Amerikaner theilweise matter. Von Loose, Effekten Ansbacher und Schwedische höher. Fremde Wechsel höher. — Abends 6½ Uhr. (Effektensocietät.) Schlußcourse. Creditaktien 228¼—29¼—28½—¾, Staatsbahn 340—39⅞ 40¼—38¾—39¼—39, Lombarden 173½—74½—73¼—½, Wiener Bank 995½—96½, Provinzial 87¼—88¼—88, Effektenbank 117⅞, Silberrente 64¹¹⁄₁₆. Deckungskäufe, welche für Berliner Rechnung effektuirt wurden, bewirkten für Speculationseffekten im Abendverkehr eine Preiserhöhung.

Bayerische 5% Obligat. 100¼ bez., 4½% 99⅞ bez., 4% 94⅝ G., Grundentlast.-Oblig. 94⅞ G., Prämien-Anleihe ...⅜ G., Bayer. Ostbahn 119¼ bez., neue Em. 109⅜ bez., Ansbach-Gunzenhausen 8 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 35—37 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 54—56 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. kr., Dollars in Gold 2 fl. 26—27 kr., Wechsel auf Wien 102¾ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Herren-Krägen und Manschetten

in den neuesten Facons, **Cravatten, Schleifen, Binden** und

Cravatten-Ringe

soeben eingetroffen, empfiehlt in reicher Auswahl billigst

C. A. Hiller jun.,

dem Neumünsterer Schulhause gegenüber.

NB. Eine Parthie leinener **Stehkrägen** per Stück **12 kr.**, wie auch **Hemden-Einsätze** von **12 kr.** an. 5785 2a

---

Holländer Plantagen Cigarren

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt [5902

B. A. Fischer, Domstraße.

Teppichzeuge, Bodenteppiche, Bett- & Sopha-Vorlagen, Cocusläufer und **Tischdecken** verschiedener Art, empfiehlt zu billigsten Preisen

P. Ph. Schnoes,

am Vierröhrenbrunnen.

2a 5897]

Restauration Knoblach

vorm. **Erk.** Bachgasse.

Vorzügliches **Hofbrauhausbier**

pr. Liter **8 kr.** (Prima-Qualität). (5773 2b)

Bekanntmachung.

Unter Vorbehalt höherer Genehmigung werden

Sonntag, den 30. November l. Js.,

Vormittags 10 Uhr

im Bureau des Garnisons-Ingenieur-Offiziers

(Brückenwache Nr. 210, 1. Etage, Zimmer Nr. 3)

die Pflastererarbeiten für den Bauunterhalt an den sämmtlichen Militärgebäuden der hiesigen Garnison

vom 1. Januar 1874 anfangend

auf unbestimmte Zeit unter gegenseitiger halbjähriger Kündigungsfrist im Wege der allgemeinen schriftlichen Submission vergeben.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen, sowie die Preistarife, liegen vom Heutigen an im Bureau des Garnisons-Ingenieur-Offiziers von Morgens 8 Uhr bis Mittags 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis 7 Uhr zur Einsicht auf und können dortselbst auch die Submissionsbriefe in Empfang genommen werden.

Die Submissionen selbst müssen vorschriftsmäßig ausgefüllt, richtig überschrieben und versiegelt bis längstens

Sonntag, den 30. November l. Js.,

Vormittags 10 Uhr

bei Königlicher Commandantur **Würzburg** frankirt eingelaufen sein, oder unmittelbar vor der zur Eröffnung anberaumten Stunde an die hiezu bestimmte Commission eingereicht werden.

Würzburg, den 20 November 1873. 5590 2b

Die Königliche Commandantur.

Bekanntmachung.

Die Neuregulirung der Gewerbesteuer pro 1874/77 betr.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß **am 27., 28. und 29. d. Mts.** durch magistratische Bedienstete von Haus zu Haus die Aufnahme der Gewerbesteuerpflichtigen hiesiger Stadt erfolgt.

Zugleich werden die Herren Distriktsvorsteher ersucht, den Magistratsbediensteten die zur Herstellung vollständiger Verzeichnisse der hiesigen Gewerbetreibenden erforderlichen Aufschlüsse zu ertheilen.

Würzburg, den 24. November 1873. [5892

Der Stadtmagistrat.

Der rechtsk. Bürgermeister **Dr. Zürn.** Rhein.

Rollenpackpapier

großes Lager bester Qualitäten, billigste Engros-Preise, für Kaufleute und Wiederverkäufer sehr geeignet, empfiehlt (5653 2b

N. Scamoni.

Cotillon-Orden

in neuer, reicher Auswahl, sowie

Bonbonnières

von den einfachsten bis zu den eleganteſten empfiehlt billigst

J. A. Hofmann,

3a 5910] **2. Dominikanerplatz 2.**

Brönner's

Fleckenwasser

zum Reinigen aller **Seiden-, Wollen, Baumwollen- & Leinen-Stoffe, Glace-Handschuhe** rc. rc.

Niederlage bei (5908)

Gg. Jos. Mohr, Schustergasse.

Feinste Glycerin-Seife à 3. 6. 9. 12. 15. **24 kr.,** große preiswürdige Stücke. Die bekannten guten Eigenschaften meiner Fabrikate entheben mich jeder weiteren Anpreisung.

Franz Hoffmann's

Toilette-Seifen-Fabrik.

5917 Laden: Schustergasse.

Strichausschreiben.

Gegen Baarzahlung versteigere ich am

Samstag den 29. d. Mts., früh 9 Uhr

Stifthaugerpfaffengasse 6 — hier 13 Kisten mit Tafelglas.

Würzburg, am 22. November 1873. [5906

Wisneter, l. G.-B.

Zündhölzer,

allerbeste, in vollzähligen Papierwickeln in Paquets verpackt empfehle ich per 100 Pack fl. 4 — Kisten frei, versende hievon Kisten zu 200, 300 oder 500 Pack Inhalt.

J. Schimpfle, Augsburg.

Für **ein feines Modewaaren- & Damenconfektionsgeschäft** hier wird eine **tüchtige Ladnerin** gesucht. Offerten unter Chiffre S. 10 nimmt die Exp. d. Bl. entgegen. (5751 2b

---

Ein großes, gut **möblirtes Zimmer** in schöner Lage vor dem Rennweg-Thore zu vermiethen. N. in d. Exp (5585

(5352 3c) **Ein gut möblirtes, sehr geräumiges Zimmer in schönster Lage der Stadt (Paradeplatz) ist an einen ruhigen Herrn zu vermiethen. Näh. Exped.**

Eiskeller.

5584 2b) Ein **großer Eiskeller,** sehr gut, und circa 300 Fuhren haltend, ist zu vermiethen. Franco-Offerte **sub Z. Nr. 4** beförd. die Exped.

Straßburger Stearinkerzen

vom schönsten, harten Stearin, bei schönem Licht sparsam brennend und nicht abtropfend, empf.

5748) **Franz Hußla.**

Nußbaum-, Birn-, Kirsch-, Erlen-, Ahorn-, Eichen- & Buchen-Stämme und Bohlen werden fortwährend angekauft bei

Gebrüder Billigheimer
Möbelfabrik
Sternplatz 3. (5851 b

Nussbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,
2741 2) Schreinermeister.

5208 6f) **Möbel und Kleider** sind zu verkaufen im Schönbronnen. Näh. an der Cassa.

4988 Ein **Logis** von zwei Zimmern, Küche ꝛc. ist auf Lichtmeß an eine ruhige Familie zu vermiethen. 3c
Näheres Exped.

5893) Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und auch bürgerlich kochen kann, sucht bis Dreikönig eine Stelle nach auswärts. Näh. in der Exp.

5894 2a) Ein **Frauenzimmer** wünscht Beschäftigung im Kleidermachen, Maschinenarbeit u. Bügeln, in und außer dem Hause. Näh. in der Exp.

5900 2a) Ein **Parterreraum** zu einer Werkstatt oder sonstigen Zwecken ist bis 1. Februar zu vermiethen. Franziskanergasse Nr. 1.

Brauerei-Verkauf.

5771 3b) Eine im besten Stande sich befindliche **Brauerei**, Versud 1000 Scheffel, in einer Stadt Unterfrankens, wird wegen vorgerückten Alters des Besitzers unter günstigen Bedingungen abgegeben. Näheres unter **A. B. Nr. 5771** bef. die Exp.

Augustinergasse Nr. 15

werden fortwährend **Lumpen, Knochen, altes Papier, altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei ꝛc. ꝛc.** zu den höchsten Preisen angekauft. (5495 6e

Cigarrenverkauf mit Prämien.

5726) Die unterz. 1862 gegründete Firma erhielt zur Auction eine gr. Auswahl Haushaltartikel, Festgeschenke und Cigarren, versendet daher um 4 fl. franco: 200 preisw. gute Cigarren nebst obigen Prämien im Werthe von 2 fl.; um bald aufzuräumen, erhält jeder der öfter bestellt, sofort Extra-Zugabe von 5 fl. Werth. Beamte, Private sowohl als Wirthe, Krämer, welche für Weihnachten einkaufen. **P. Mayn,** Frauenstraße 2, München.
(H. 342 M.)

Ein **Bier-Apparat** ist zu verkaufen. N. in d. Exp. (5882

Mehrere gute **Arbeiter** sucht **J. Sell**, Schuhmachermeister, vis-à-vis der protestantischen Kirche.
Ebendaselbst wird ein ordentlicher **Junge** in die Lehre zu nehmen gesucht. (5866 2b

Ein **Haus** mit Landkrämerei, schön gelegen an der Straße, nebst Scheuer, Stallung, Hofrieth, Hausgarten nebst großem Baugarten, circa 22 Morgen Feld, nebst Weinberg, sind sofort zu verkaufen. Auch wird das Haus einzeln abgegeben. Näheres zu erfragen bei Herrn Posthalter **Schmidt** in Stadtschwarzach. (5587 3c

Ein solides **Mädchen** oder älteres **Frauenzimmer** wird zu Kindern von 4—9 Jahren nach Auswärts gesucht. Wirkliche Liebe zu Kindern, Gewandtheit im Nähen, guter Charakter und Ordnung sind Hauptbedingungen. Näh. in d. Exp. (5757 3b

5368 4) Burkarderstraße Nr. 15 ist ein fein **möblirtes Zimmer** an einen soliden Herrn bis 1. Dezember oder später zu vermiethen.

5887 Wegen Versetzung sind mehrere **Kanarienhahnen** u. Weibchen, sowie **Vogelkäfige** zu verkaufen. 4. Distr. Schiltorf Nr. 6 neu, 1. St

5888 In der Nähe des Marktes ist ein abgeschlossenes **Parterre-Logis**, 2 große Zimmer, 2 Kammern, Küche, Alles neu hergerichtet, Wasserleitung ꝛc. ꝛc. auf Lichtmeß zu vermiethen.
Näheres Exped.

Ein **Logis** von 4 Zimmern nebst Erfordernissen ist sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (5868

Es ist ein kleines **Zimmer** an eine einzelne Person zu vermiethen. Näh. im 5. Dist. Nr. 13, Fischergasse. (5878

Ein möblirtes Zimmer ist sofort an einen soliden Herrn zu vermiethen. Zwinger Nr. 36, über 1 Stiege. (5880

3 schwarze **Pudel** zu verkaufen. N. in d. Exp. (5881

Geräuchertes Schweinefleisch
bester **Qualität** empfiehlt billigst (5815 3b
Ph. Fürter, Schweinemetzger, Zellerstraße.

Verspätet.

5927) Ich gratulire der **Katharine Müller** bei Herrn Lasbreiß im Kaiserl. Akademie-Gebäude zu Straßburg mit einem dreifach donnernden Hoch.
Ungenannt und doch bekannt.

Unterricht

im Freihandzeichnen für Anfänger und Geübtere, zur Weiterbildung in jedem Fache, sowie auch praktischer Unterricht in der französischen Sprache, besonders als Ergänzung des Schulunterrichts, wird billig ertheilt.
Näh. in der Exp. (5929

5938 2a) In Heidingsfeld, Kirchgasse Nr. 95, ist eine frisch gekalbte

Schubkuh

zu verkaufen.

Ein Lehrer

ertheilt Unterricht in den **Elementargegenständen** und im **Clavierspiel.** Gef. Anträge unter „Unterricht“ an die Exped. ds. Bl. (5909

5906) Ein kräftiger **Junge**, der das Wurstgeschäft lernen will, wird in die Lehre zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein geräumiger **Keller** ohne Faß ist sogleich zu vermiethen.

Ein **möblirtes Zimmer** mit schönster Aussicht ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen. N. in d. Exp. (5925 2a

Große leere **Kisten** sind zu verkaufen bei
Jos. Berathoner,
5926) Mainbrücke.

Ein heizbares **Zimmer** mit Bett ist bis 1. Dezember zu vermiethen. Näh. Kärnersgasse Nr. 14 neu. (5920

Eine treue **Beigeberin** wird gesucht. Näh. i. d. Exp. (5931

Eine erfahrene und verlässige **Person** wird zu einem neugeborenen Kinde gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. in der Exp d. Blts. (5923

Gestorbene.

Thekla Dorsch, Assessorswittwe, 90 J. a. — Matthäus Oehm, Taglöhner, 76 J. a.

(5912) **Katharina Faulhaber** von Bergrheinfeld zum Namenstage ein 1000fach donnerndes Hoch, daß das ganze Bergrheinfeld zittert.
Ein stiller Verehrer.

5857) Zwei schöne, halbgewachsene **Feekatzen** sind unentgeltlich zu vergeben. Näh. in der Exp.

Stifthauger Pfaffengasse Nr. 10 sind **3 Zimmer** mit Küche und allen Erforderaissen sofort zu vermiethen. (5921

(5915 2a) In der Grombühlstraße Nr. 17 sind noch einige freundliche **Wohnungen** von je 3 Zimmern, jede Wohnung abgeschlossen, mit Mezane, Keller, Holzlage, Waschhaus bis Lichtmeß, auch vom 1. Januar an zu vermiethen.

Obere Dominikanerstraße Nr. 2, 2. Stock, ist ein **möblirtes Zimmer** an einen Herrn zu vermiethen. (5930 3a

(5907) Wohlfahrtsgasse Nr. 8 ist sofort ein fein möblirtes **Zimmer** an einen soliden Herrn zu vermiethen.

(5916 2a) Ein junger **Mensch**, hier im Geschäft, der sein eigenes Bett hat, wünscht bei einer anständigen Familie **Wohnung**. Offerte erbittet man unter Chiffre J. R. in d. Exped. zu hinterlegen.

2 elegant **möblirte Zimmer** sind sofort an einen Herrn zu vermiethen Näh. in der Exp. d. Bl. (5943

Ein junger **Mann** sucht Stelle als Auslaufer oder Hausknecht. Wo? sagt die Exp. ds. Blattes. (5942

5914 3a) Ein

Oekonomie-Anwesen

in der Nähe Nürnbergs, bestehend aus Wohnhaus, Wirthschaftsgebäuden nebst 52 Tagw. Aeckern und Wiesen **bester Bonität** ist sammt lebendem und todtem Inventar unter annehmbaren Bedingungen **zu verkaufen.**
Offerte **sub A. 5010** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

(5908) Sandberglacisstraße Nr. 7½ im Bachgarten ist ein einfach möblirtes **Zimmer** sogleich zu vermiethen.

Ein junger **Mann** sucht Stelle als Auslaufer oder Hausknecht. Wo? sagt die Exp. ds. Blattes. (5942

5956.

Danksagung.

Für die aufrichtige Theilnahme während der langjährigen Krankheit, sowie die so zahlreiche Betheiligung bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienst unserer nun in Gott ruhenden Großmutter, Mutter, Tante, Schwägerin und Schwester

Frau

Theresia Niedermaier, Wttw.,

geb. **Philipp**,

sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heidingsfeld und Wertheim, 25. November 1873.

Für Hals und Brust giebt es kein zuträglicheres diätetisches Genußmittel, als den L. W. Egers'schen Fenchelhonig von L. W. Egers in Breslau, allein ächt zu haben bei: Andr. Kirschren in Würzburg, Marktplatz & Bahnhofstraße.

Süsse Schellfische & Bückinge

treffen ein bei

5977. **J. Wachter** am Fischmarkt.

Georg Michael **Bullmann**, Gärtner von Randersacker, will sein Grundvermögen veräußern lassen und aus dem Erlöse seine Gläubiger befriedigen.

Ich habe zur Feststellung des Passivenstandes Termin auf

Dienstag den 2. Dezember l. Js.,
Vormittags 9 Uhr

in meinem Amtszimmer angesetzt, und es ergeht an die Gläubigerschaft hiemit die Aufforderung, ihre Ansprüche am genannten Tage anzumelden und nachzuweisen, sowie über die Verwerthung der Masse Beschluß zu fassen.

Würzburg, den 25. November 1873. [5934

Grimm, k. Notar.

Nani Steinhardt,
Leopold Ostler,
Verlobte.
Höchberg. Brodenbach bei Coblenz.
5959)

Milch-Verkauf.

5963) Täglich zwei Mal **frische** zu haben Produktenladen Nr. 10, alte Kaserngasse, 5. Distrikt.

Zu verkaufen

ist ein feiner, fast neuer **Winterrock**. Näh. Exp. (5969 2a

---

596.) Ein sehr nettes, freundliches **Zimmer**, moblirt, in schöner Lage, ist sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp.

5957) Ein gut geübter **Schneidergeselle** findet sogleich dauernde Beschäftigung bei **Wiesner**, Korngasse Nr. 18.

59..) Bergmeisterhof Nr. 2 ist sofort ein **unmöblirtes Zimmer** an ein älteres Frauenzimmer zu vermiethen.

5.40 2a) Ein heizbares **Zimmer** ist an eine solide Person sogleich zu vermiethen Wallgasse Nr. 3.

Getraute:

In der Franziskanerkirche:

Adam Gerhard, Tünchermeister von Thüngersheim, mit Elisabetha Walter von da.

Georg Schneider, Oekonom von Stadtlauringen, mit Anna Maria Fuchs von da.

Valentin Köchel, Wittwer von Wipfeld, mit Caecilia Schneider, Wittwe von da.

Joseph Lother von Wipfeld, mit Barbara Dereser von da.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Martin Meyer, Weber und Produktenhändler dahier, mit Maria Apollonia Hofmann von Butthard.

Heinrich Stark Glaser dahier, mit Barbara Gehring von hier.

Leopold Stechling, Weber und Produktenhändler dahier, mit Margaretha Moser, Kunstgärtnerstochter von hier.

Ein schön **möblirtes Zimmer**, in der Nähe vom Juliushospital, ist sogleich zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (5955

5959) Ein fein **möblirtes Zimmer** ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Englische Stiefelwichse

ohne schädliche Säure empfiehlt in Dosen à 6 und 9 kr.

Carl Bolzano.

Holzversteigerung

im kgl. Forstrevier **Frammersbach.**

Donnerstag, den 11. Dezember lfd. Js.
Vormittags 10 Uhr beginnend,

werden im Gasthause zum Adler dahier nachverzeichnete Holzsortimente unter den normalmäßigen Bedingungen in freier Concurrenz, meistbietend versteigert, als:

I. Aus der Abtheilung **Murrenthal**
92 Eichen Bau- und Nutzholz Abschnitte,
63 Stere Eichen-Nußelholz (1 Meter lang),
20 " " Knorzholz,

II. Aus der Abtheilung **Bengelsberg.**
101 Eichen-Bau- und Nutzholz Abschnitte,
88 Stere Eichen Nüsselholz,
47 " " Knorzholz,
27 " " halbanbruchig,
6 " " Klotzholz,

III. An zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen.
23 Eichen-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
26 Stere Eichen Nüsselholz,
13 " " Knorzholz,
49 " Birken-Scheit- und Prügelholz,
40 " Kiefern-Prügelholz.

Frammersbach, den 22. November 1873.

Der kgl. Oberförster
Schaefer. 5874.

Balsam Bilfinger*)

gegen Rheumatismus und Gicht

geprüft von den größten med. Autoritäten, Radical heilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen.

Mit dem größten Erfolg angewandt in den Hospitälern zu Berlin, München, Leipzig und Paris. Klinik in Berlin, Dr. von Bilfinger.

*) Depot in **Würzburg** in der **Engelapotheke.** (4741 4.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 26. Nov. 1873. 7. Vorstell. im 4. Abonnement. Vierte Gastspiel des Komikers Herrn Emil Siebert, Regisseur des Stadttheaters in Frankfurt a/M.

In Feindesland,
oder:
Ein gemüthlicher Preuße.

Posse mit Gesang in 1 Akt von M. J. Bayer. Musik v. Siebert.

Hierauf:

Der Vetter.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Ein tüchtiger **Schuhmacher-Geselle** wird sogleich gesucht im Hölriegel Nr. 3, bei Schuhmacher-meister Tempel. (5976

(5937 **550 fl.** sind sofort auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. Exp.

(5939) Ein schöner wolfgezeichneter **Fanghund** ist zu verkaufen. Obere Wallgasse Nr. 11.

2000 fl. sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. in der Exp. d. Bl. (5954

(5966) Ein **Logis** von 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Bodenkammer ist auf Lichtmeß zu vermiethen.

Deßgleichen ein kleines von 1 Zimmer, Küche, Bodenkammer.

Näh. Bohnesmühlgasse Nr. 2.

5941) Ein tüchtiger **Uhrmacher-Gehilfe** findet bei gutem Salair dauernde Beschäftigung bei

A. Weigand, Uhrmacher in Karlstadt.

5947) Ein gutes **Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

5944) Ein neuer weißseidener **Pelerin** mit Schwanenpelz ist billig zu verkaufen. Näh. Exp.

5945 2a) Ein zahmer **Geier** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

Vor einigen Wochen wurden auf dem Sanderrasen beim Wäsche Trocknen einige Stücke **Wäsche** unliebsam verwechselt. Man bittet daher die anerkannte Familie um Zurückgabe von Taschentüchern, Manchetten rc., dafür kann ein Handtuch, K. H. Nr. 23 gezeichnet, in der Weingartenstraße Nro. 17 in Empfang genommen werden. (5962

5816 3b) In einer Wirthschaft mit Metzgerei wird ein **Lehrling** gesucht. Näh. Exp.

(5967) Ein solides treues Mädchen, welches nähen kann, wird als **Ladnerin** sogleich gesucht. Näh. Exp.

5973) **Dienstmädchen** jeder Branche erhalten auf's Ziel sehr gute Stellen, eine **Kellnerin** sucht sofort eine Stelle. Näh. bei J. Berg, Zellerstraße Nr. 18, über 2 Stiegen. (5972

Schlaf-Röcke!

in außerordentlich großer Auswahl sind von den ordinärsten bis zu den feinsten Sorten vorrätig und werden solche zu den **billigsten Preisen** abgegeben in dem Herrenkleider-Magazin von

Schlenker & Co.,
Baier'sches Kaffeehaus, Augustinergasse 7.

5581 4b

Weihnachts-Ausverkauf.

Zu billigen Weihnachtsgeschenken empfehle ich eine große Parthie **Kleiderstoffe und Reste** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Bolzano.

5949.

5928 2a

Grote'sche illustrirte Ausgaben.

Goethes Werke 20 Bände 11 fl. 6 kr., geb. 1 fl. [illegible] kr.

Goethes Werke Gesammt Ausg. in 30 Bdn. 16 fl. 39 kr. geb. 24 fl. 30 kr.

Schillers Werke 12 Bände 7 fl. 54 kr. geb. 10 fl. 48 kr.

Körners Werke 2 Bände 2 fl. 21 kr., geb. 3 fl. 15 kr.

Vorrätig in **A. Stuber's Buch**- und Kunsthandlung, Sterngasse 4.

Im Auftrage der Andr. Schleyer Wittwe versteigere ich

Freitag, den 28. November,
Mittags 1 Uhr

in deren Wohnhause Hs.-Nr. 761 in **Kitzingen**
3 Zugpferde, 4 Wagen, worunter 2 schwere, 2 Paar Kastenleitern, 1 Futterschneidmaschine, 1 neuen Pflug, 1 Haberkasten, 3 Paar Pferdegeschirre, Ketten, u. dergl. Gegenstände und lade Strichsliebhaber hiezu ein.

Kitzingen, den 23. November 1873. (5827)

Rischpler, Commissionär.

Restauration
Vollmayer.
597[illegible]) Morgen Früh **Kesselfleisch**, Mittags **Leberwürste.**

Gasthaus zur Rose

59[illegible]4) Donnerstag **Kesselfleisch** und **Leberwürste.**

Restauration
Schießhaus.
5975) Morgen Donnerstag
Schlachtpartbie.

Altes Eisen Messing, Kupfer, Blei und Zink wird in **Semmelsstraße Nr. 51** zu hohen Preisen angekauft. (5913 1)

Röder.

5950) **1 Münzsammlung** best. in 2 alt. Banknoten, 401 Silber, Gold, 20 Compos. u. 80 Kupfermünzen wird um 100 fl. abgegeben Grombühl 11.

Steinkohlen à 51 kr. pr. Ctr. beste **Braunkohlen** à 39 kr. pr. Ctr.,
in Waggonladungen billiger
R. Martin (Grombühl 11)
5931 3a) Würzburg.

5953) Eine **Villa** oder mittleres Haus mit Garten sucht in der Umgebung Würzburgs

M. J. Walter.

5954) Auf 1. Mai l. Js. suche ich ein **Logis** von 7 bis 8 Zimmern oder auch ein ganzes Haus in oder außer der Stadt zu miethen.

M. J. Walter.

5955) Auf nächsten 1. Mai ist ein sehr geräumiges **Magazin** mit Keller rc. rc. zu vermiethen durch

M. J. Walter,
Juliuspromenade

(5940) Ein ruhiger Herr sucht sogleich ein fein möblirtes Zimmer in der Nähe des Juliusspitales. Off. an die Exp.

5932)

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten wird hiemit die traurige Nachricht gebracht, daß am 25. November 1873 früh 6 Uhr an einem Magenleiden in den Herrn selig entschlafen ist, versehen mit den Tröstungen unserer heiligen Religion, unser guter Bruder

Franz Anton Boveri,

Protokollist bei der kgl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg Kammer des Innern, dahier.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 27. November Nachmittags 2 Uhr und der Trauergottesdienst Freitag den 28. November früh 10 Uhr im hohen Domstatt. Es bitten um stilles Beileid

die tieftrauernden hinterbliebenen Geschwister.

Würzburg, den 25. November 1873.

5922.

TODES-ANZEIGE.

Freunden und Bekannten widmen wir und zwar nur auf diesem Wege die Trauerkunde, daß heute Nacht am 25. November

Frau

Eva Abele, geb. Krein.

wohlversehen mit den hl. Sterbsakramenten sanft im Herrn entschlafen ist.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag, den 27. Nov. Mittags 1 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst am Freitag, den 28. Nov. früh 10 Uhr in der Pfarrkirche v. St. Peter statt, wozu ergebenst einladen

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Würzburg, den 25. November 1873.

Bekanntmachung.

Allenfallsige Ansprüche an den Nachlaß des Wittwers Nikolaus Schmitt von Holzkirchen sind

Mittwoch, den 3. Dezember lfd. Js.
Vormittags 9½ Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie bei Ausantwortung der Masse nicht berücksichtigt werden

Marktheidenfeld, 21. November 1873.

Königliches Landgericht.

Franz. 5957.

5946) **Man bittet,** den verlorenen **unteren Theil** eines **goldenen Ohrrings** Peterspfarrgasse Nr. 12 **gegen Belohnung abzugeben.**

Ein solides braves **Mädchen,** welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst. Näheres **Büttnersgasse Nro. 27.** (5936

Ausverkauf

von heute ab zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen, in folgenden Artikeln, als:

Damenkleiderstoffe eine große Parthie, wie Rips, Popeline, Poil de chèvre, Mohair, Lustre etc. schon von 6 kr. an,
Baumwollenstoffe zu Kleidern, Schürzen etc. zu 6, 8, 10 kr.,
Lama ¾ u. ⁸⁄₄ in allen Dessins und Qualitäten,
Stoffe für **Herren- & Knaben-Anzüge**, als: Buckskin, Ratiné, Flociné, Velours, Satin etc. in ⁹⁄₄ und ¹⁰⁄₄ schon von fl. 1 an.
Châles für Damen, doppelt und einfach in allen Größen,
Herren-Plaids in jeder Qualität und Farbe,
Waterproof zu Regenmänteln,
Seidene Foulards croisirt u. glatt von fl. 1 an,
Wollene Hemden jeder Größe und Ausstattung,
Cachenez, Cravatten, baumwollene und leinene,
Taschentücher, Kragen, Kinderfoulards, Halstücher etc. in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen,
Eine große Parthie **Futterstoffe** in allen Farben.

Franz Leininger,
Mainbrücke.

Kleiderstoffe

verkaufe ich eine grosse Parthie rein wollne Sachen in den neuesten Farben à 18 u. 21 kr.

Joseph Freudenreich
5899 **am Schmalzmarkt.**

Weihnachts-Ausverkauf.

Für **Fest-Geschenke** haben wir aus unserem En gros Lager mehrere große Posten

Kleiderstoffe ausgesetzt.

Die Preise sind bei durchgehend guten Qualitäten **außerordentlich billig gestellt.** [5450

Ullmann & Strauß.

Weißer flüssiger Leim

von **Ed. Gaudin** in Paris, ausgezeichnet zum Leimen von **Pappdeckel, Holz, Porzellan, Glas** u. s. w. pr. Flacon 14 kr., bei

J. A. Hofmann,
(5911 3a) Dominikanerplatz 2.

Commis-Gesuch.

5578 5b) In ein Kurzwaaren- (Mercerie-) Geschäft wird ein in dieser Branche erfahrener junger Mann (Israelite) gesucht. Derselbe müßte sich auch für die Reise qualifiziren. Näheres in der Expedition d. Bl.

Wiegenpferde,

sowie **Kinderspielwaaren** kauft (5530 6b

Gebling, Burkarderthor.

5904 2a) 2 unmöblirte oder möblirte **Zimmer** sind zu vermiethen. Näh. in der Exp.

5317) **Ein im Maschinenfache erfahrener Mann, mit hübscher Schrift sucht entsprechende Stellung zur Führung der Bücher oder als Magazinier in einer Fabrik. Gefällige Offerten unter G. S. Nr. 0 an die Expedition ds. Bl.** (2a

---

Kleidermacherinnen

sofort gesucht. Buttnersgasse Nr. 3/II. (5896 3a

(5708) Ein starker **Schlosserlehrjunge** wird gesucht. Näh. in d. Exp. (3c

---

5895) Unserem lieben Freund **Konrad Sch.....r** zu seinem Namensfeste ein dreifach musikalisches Hoch, daß der ganze Renbauberg erdröhnt, Ludwig Bauch wackelt und das Franziskanerklöster umfällt.

Gut n Appetit. 3a.

5901) Ein ordentlicher **Junge** wünscht bei einem Schweinemetzger in die Lehre zu treten.
Näh. in der Exp.

5898) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an zwei solide Herrn zu vermiethen. 5. Distr., hintere Fischergasse Nr. 14.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 25 M Vorm., 2 U 20 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 20 M Nachm u. 7 U. 20 M Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab. gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 6 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 6 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 5 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 9 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gaukönigshofen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unterpleichfeld-Arnstein 4 U. Ab, Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 283. Donnerstag den 27 November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Die Brutto-Einnahmen aus Staatsforsten wurden in das Budget für ein Jahr der XII. Finanzperiode mit 14,210,952 fl. eingestellt, um 1,41,038 fl. mehr gegenüber dem Budgetansatz für ein Jahr der XI. Finanzperiode. Die Einnahmen aus Forsthauptnutzungen sind auf 13,687,296 fl., aus Forstnebennutzungen auf 416,333 fl. veranschlagt. In den Erläuterungen zu dieser Einnahme wird folgendes bemerkt: Die für ein Jahr der XII. Finanzperiode zu nutzende Masse mußte gegen den normalen, jährlichen Abgabesatz von 3,684,754 Steren noch um 52,873 Stere überschritten werden, da noch bedeutende Massen von Windfall- und Borkenkäferholz vom Jahre 1870 bisher nicht aufgearbeitet werden konnten und jedenfalls nachzuholen sind. Vor dem jährlichen Fällungsquantum zu 3,737,627 Stern werden unter Annahme der bisherigen Ergebnisse 1,357,935 Stere oder 1,044,565 Cubikmeter als Bau-, Nutz- und Werthholz abgesetzt werden können, so daß für Brenn- und Kohlholz noch 2,379,692 Stere verbleiben. Für diese Materialausgabe wurde unter Berücksichtigung des Entganges bei dem Holzabgeben auf Berechtigung die wirkliche Einnahme aus Forsthauptnutzungen bei der forst- und triftamtlichen Verwaltung für Bau-, Nutz- und Werthholz veranschlagt zu 7,929,540 + 113,640 fl. = 8,043,180 fl. oder zu 7 fl. 41 kr. per Kubikmeter. Dieser Preis steht zwar um 2 fl. 5 kr. höher, als der durchschnittliche Erlös pro 1872, allein im laufenden Jahre hat der Holzhandel einen bedeutenden Aufschwung genommen und ein namhaftes Steigen der Preise für Lang- und Blockholz zur Folge gehabt. Mit Rücksicht hierauf dürfte, wenn nicht ein Rückschlag im Holzhandel eintritt, die veranschlagte Einnahme nicht überspannt erscheinen; eine weitere Erhöhung derselben aber Bedenken erregen. Für Brennholz, Scheit- und Prügelholz — einschließlich der Accessorien an Stock- und Wellenholz — ist weiter die Einnahme aus forst- und triftamtlicher Verwaltung angenommen zu 5,757,756 + 859,417 = 6,617,173 fl., wobei für den Ster ein Erlös von 2 fl. 48 kr. vorausgesetzt ist, welcher in Folge des Steigens der Holzpreise um 25 kr. per Ster höher steht, als im Jahre 1872 durchschnittlich erlöst wurde. Auf die Preise des Brennholzes übt die Beschaffenheit des Winters, je nachdem er gelinde oder streng ist, den größten Einfluß und da im vorigen Jahre während desselben die Witterung eine verhältnißmäßig sehr gelinde war, so sind noch bedeutende Holzvorräthe vorhanden, so daß es nicht räthlich erscheint, die Preise noch höher zu greifen. Da die Preise verschiedener Forstnebennutzungen, namentlich des Torfes, gestiegen sind, so konnte auch der bezügliche Anschlag gegen den der XI. Finanzperiode entsprechend erhöht werden. Die Einnahmen aus den Gegenleistungen der Forstberechtigten sind nach den Anträgen der Regierungen entsprechend dem dermaligen Stande in den Etat unverändert eingestellt worden.

In Erlangen soll der Neubau einer Entbindungsanstalt ausgeführt und mit derselben eine Hebammenschule vereinigt werden. Die für Bayern erforderliche Zahl von Hebammen kann an den drei vorhandenen Hebammenschulen in München, Würzburg und Bamberg nicht mehr vollständig gebildet werden und ist die Errichtung einer vierten Hebammenschule mit einer hiezu nöthigen Entbindungs-Anstalt unvermeidlich geworden. — An der Zentral-Thierarzneischule München soll die Errichtung einer pharmakodynamischen und therapeutischen Versuchsstation beabsichtigt werden. Letztere findet ihre Begründung in dem heutigen Stande der thierärztlichen Arzneimittellehre und Heilkunde, welch beide einer durchgreifenden, auf ein erst zu gründendes, exaktes Versuchswesen basirte Reform bedürfen. Es soll für den Gebrauch der Arzneimittel bei großen Thieren die physiologische und therapeutische Wirkungssphäre festgestellt, der Therapie eine wissenschaftliche Grundlage gegeben werden. Die Aufnahme des bisher vernachlässigten Versuchswesens erscheint als eine Ehrenschuld der Thierarzneischulen.

*** Zu den Reichstagswahlen in Unterfranken.** Vor einigen Tagen fand dahier eine Besprechung von Angehörigen der liberalen Partei über die bevorstehenden Reichstagswahlen statt. Es hatten sich hiezu eingefunden: Bürgermeister v. Schultes von Schweinfurt, Bürgermeister Will von Aschaffenburg, Notar Fertig von Kitzingen, Freiherr Max von Truchseß, Gutsbesitzer von Bundorf, Freiherr Gottfried von Rotenhan, Gutsbesitzer von Rentweinsdorf, Raab, Gerbermeister von Arnstein, G. A. Steigerwald, Gastwirth von Billingshausen, F. A. Herlein, Posthalter von Esselbach, Nikolaus Morelli, Kaufmann von Mellrichstadt, Schirmer, Apotheker und Bürgermeister von Miltenberg, Reichert, Kaufmann und Bürgermeister von Neustadt a/S., Kreß, Bürgermeister von Obernburg, Dr. Keller, prakt. Arzt von Sommerach, Stumpf, Oekonom von Erbachshof, Lenk, Rechtsanwalt, Helmerich, Kürschnermeister und Gerhard, Advokat von Würzburg. Den Vorsitz führte Bürgermeister Dr. Zürn von Würzburg. Zunächst wurde von den Anwesenden constatirt, daß sich die Situation der liberalen Partei seit der letzten Wahl in keinem der unterfränkischen Wahlbezirke verschlimmert habe, vielmehr in sehr vielen Orten auf einen nicht unerheblichen Zuwachs an Stimmen gerechnet werden könne, namentlich weil sich die bei der letzten Wahl häufig mit Erfolg angewendeten Schlagwörter in ihrer Nichtigkeit gezeigt hätten, und daher nicht wieder zur Wahlagitation zu benützen seien. Man fürchte sich heute nicht mehr vor dem Gespenst der preußischen Steuerlast, glaube auch nicht, daß die liberale Partei im deutschen Reich „Alles lutherisch machen“ wolle und die Preußen das Reich nur erfunden hätten, um „den Süden zu überschwemmen und auszusaugen.“ Dagegen habe die Einsicht von der Nothwendigkeit des Reichs zum Schutze Aller gegen den äußern Feind, zur Erhaltung der innern Sicherheit und zur Förderung der großen gemeinsamen Interessen gewonnen. Alle Anwesenden sprachen sich übereinstimmend dahin aus, daß die Anerkennung des Reichs auf Grund der bestehenden Reichsverfassung, die ernstliche, freudige Unterstützung aller dem Reiche zugewiesenen Aufgaben und die Bekämpfung aller reichsfeindlicher Parteien die Grundlagen für das Zusammenwirken der liberalen Partei in Unterfranken bilden müßten. In wie weit die einzelnen Parteigenossen und Bezirke sich bei Verfolgung der Ziele mehr oder weniger nach links wenden wollten, könne nicht als erheblich in Betracht kommen und solle daher hierin auch kein Hinderniß der gemeinsamen Wahlthä-

tigkeit gefunden werden. Eine centrale Leitung der Wahlen durch ein in Würzburg zu bildendes Comité hielt man nicht für zweckmäßig; es sollen vielmehr nur leitende Comités an den Hauptwahlorten gebildet werden; ebenso nahm man Abstand von Aufstellung und Nennung der Candidaten, da man in dieser Beziehung den einzelnen Wahlkreisen nicht vorgreifen wollte. Die Versammlung trennte sich in der sichern Hoffnung, daß bei entschiedenem und einmüthigem Zusammenwirken der Gesinnungsgenossen Unterfranken im nächsten Reichstag nur durch freisinnige und reichsverfassungstreue Abgeordnete vertreten sein werde.

(Stadttheater.) Welche Anziehungskraft das Gastspiel des Komikers Hrn. Emil Siebert übt, beweist das jedesmal gefüllte Haus bei seinem Auftreten. Auch gestern war der Besuch wieder ein so zahlreicher, daß das Orchester geräumt werden mußte. Das Publikum spendete dem Künstler namentlich für seine ausgezeichnete Darstellung des Vetters in dem gleichnamigen Lustspiele von Benedix reichen Beifall und ehrte ihn durch stürmischen Hervorruf.

* Mit Vergnügen haben mehrere Vereine, sowie ein allgemeines Publikum die Wahrnehmung gemacht, daß die Restauration des Hrn. Feineis im Platz'schen Garten seit jüngster Zeit einen besondern Aufschwung genomman hat; die Getränke sowohl, als auch die Speisen sind nicht nur von ausgezeichneter Güte, sondern lassen auch hinsichtlich des Preises nichts zu wünschen übrig. Möchten daher die Mitglieder jeder Gesellschaft und überhaupt ein tit. Publikum die Bestrebungen des Hrn. Feineis durch einen recht zahlreichen Zuspruch stets würdigen, damit dieses erste Etablissement der Stadt Würzburg seine berechtigte Stellung bewahren und die Ansprüche eines tit. Publikum in jeder Beziehung befriedigen könne

† Morgen Freitag den 28. Nachmittags beginnt in der hiesigen Franziskanerkirche die Novene zu Ehren der unbefleckten Empfängniß Mariä, die jeden Tag 9 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags gehalten wird.

* Am verflossenen Samstage den 22. November feierte der neue Turnverein dahier die Eröffnung seines Turnlokals mit einem Anturnen und darauffolgender musikalischer Abendunterhaltung. Wer die Schwierigkeiten, die mit der Herstellung eines geeigneten Turnplatzes verbunden sind, kennt, der wird auch das Gefühl der berechtigten Freude ermessen, welches an diesem Abende die Herzen der Mitglieder erfüllte, die das Werk aus eigenen Mitteln geschaffen. Nachdem die aktiven Turner in einer Stärke von 70 Mann sich im Turnsaale aufgestellt hatten — umgeben von den passiven Mitgliedern und den älteren Herren des Vereins — wurde zunächst das Lied: „Turner auf zum Streite, tretet in die Bahn" gesungen, worauf der Vorstand des Vereines, Herr Himmelein, den Turnplatz mit folgenden Versen einweihte:

„Sind wir vereint zu dieser guten Stunde,
So laßt uns sprechen ein bedeutsam Wort!
Der Ruf erklinge laut von Mund zu Munde:
„Die eig'ne Kraft, sie ist des Turners Hort!"
Der Freiheit Hauch erfülle diese Runde
Und Muth und Kraft belebe diesen Ort.
Was eig'ne Kraft zum Werke hat geschaffen,
Das fürchtet nicht der Feinde Wehr und Waffen.

So lange deutsche Männer hier sich finden,
Soll dieser Raum der Freiheit Tempel sein;
Wenn Andere dem Truge Kränze winden,
So herrsche Kraft und Sitte hier allein;
Die Farbe schwarz-roth-gold soll uns verbinden,
Sie leuchte stets voran mit hellem Schein!
Frisch, fromm, frei, fröhlich wie in allen Zeiten
Soll diese Farbe unser Streben deuten.

Erhab'ne Geister, dort auf lichten Höhen,
Du Vater Arndt und unser Meister Jahn!
O wollet freundlich auf uns niedersehen:
Sagt was wir recht und was wir fehlgethan!
Erfüllet Herz und Geist mit eurem Weben,
Daß wir euch folgen auf der gleichen Bahn!
Und wenn wir so von Herzen euch stets danken,
Dann wird dies Werk im Sturme niemals wanken."

Das hierauf erschallende dreifache „Gut Heil!" war zugleich das Zeichen zum Beginn des Turnens, und wurden sowohl die Freiübungen als auch das Riegenturnen „unter der bewährten Leitung des Turnwartes Herrn Eckerlein" mit der größten Präcision und Eleganz ausgeführt, so daß man „mit Recht" auf diesem Gebiete die günstigsten Resultate von dem neuen Vereine erwarten kann. Nach beendigtem Turnen vereinigte man sich in dem mit schwarzrothgelben, bayerischen, fränkischen und Würzburger Farben auf das Prächtigste geschmückten Unterhaltungslokale zur Festkneipe, und verlief auch dieser Theil des Festabends in der größten Ordnung und Heiterkeit. Außer dem Vereinsvorstande, welcher sich den Turnerwahlspruch: „frisch, fromm, fröhlich, frei" zum Thema seines Vortrages gewählt hatte, sprach noch Herr cand. hist. Wittmann über Wesen und Ziel der deutschen Turnerei und wurde sein Toast auf das deutsche Volk mit dem größten Jubel aufgenommen. Musik und Gesangsvorträge, Trinksprüche und Chorlieder wechselten in rascher Aufeinanderfolge miteinander und schieden alle Theilnehmer mit dem Gefühle der größten Befriedigung von diesem Orte. — Möge der neue Verein, der in der kurzen Zeit seines Bestehens schon 120 Mitglieder zählt, auch fernerhin blühen und gedeihen!

* Dettelbach. Sonntag den 23. ds. Vormittags 11 Uhr ging die Enthüllung der für 19 Tapfern im letzten Feldzug Gefallene des Bezirks errichteten Gedenksäule in feierlich ernster Weise vor sich. Der Festzug, an dem eine Deputation des 9 Inf.-Reg. sowie die Kampfgenossen-Vereine von Würzburg und Großlangheim, die Mitglieder der Dettelbacher Vereine und trotz des anhaltenden Regens fast sämmtliche Kampfgenossen des Bezirks Antheil nahmen, ging von dem hiesigen Schießhause zur Gedenksäule. Nachdem die Musik die Nationalhymne gespielt, stimmte der hiesige Gesangverein Körner's „Schlachtengebet" an, und unter Musikklängen und gelösten Böllersalven fiel die Hülle der wirklich meisterhaft ausgeführten Gedenksäule. Hierauf betrat der Kampfgenosse Luitpold Baumann die Stufen derselben und schilderte in ergreifender Weise in fast ³/₄stündiger Festrede den Heldentod für's Vaterland und übergab am Schlusse im Namen des Comités die Gedenksäule der Stadt und dem Bezirk mit den Worten: „Möge sie jederzeit den Gefallenen zur Ehre — den Lebenden zur Erinnerung und unserer Jugend ein Anlaß zur vaterländischen Begeisterung sein!" — (Der Herr Festredner wird jedenfalls dem allgemeinen Wunsche entsprechen und seine herrliche Rede dem Drucke übergeben.) Nach Beendigung derselben sang der Gesangverein den Doppelchor „Unser Vaterland" von V. E. Becker. Hierauf bewegte sich der Zug zum Festlokale (Gasthaus zum Löwen), wo Nachmittags Festversammlung in geselliger musikalischer Unterhaltung stattfand. Ein dort von dem Kampfgenossen Luitpold Baumann auf Seine Majestät den König ausgebrachter Toast wurde mit begeistertem Jubel aufgenommen und auf allgemeinen Wunsch nachfolgendes Telegramm an Seine Majestät abgesandt: „Die heute zur Enthüllungs-Feier der zu Ehren von 19 tapfern, im letzten Feldzug Gefallenen des Bezirks errichteten Gedenksäule dahier versammelten Kampfgenossen versichern in den aufrichtigen Jubel ihrer Herzen unter begeisternden hundertfachen Zurufen: „Für Bayern's Thron und unsern vielgeliebten König unser Blut und Leben" — ihre unverbrüchliche Treue bis in den Tod. Im Namen der versammelten Kampfgenossen: Luitpold Baumann. — Obwohl wir in unserer Bescheidenheit nicht weniger ahnten als auf unsere Kundgebung eine königliche Antwort zu erhalten, so traf doch schon um 8½ Uhr Abends von Hohenschwangau folgendes Telegramm ein: Herrn Luitpold Baumann, Vorstand des Kampfgenossenvereins in Dettelbach. Seine Majestät der König haben von der telegraphisch gemeldeten Ovation des Kampfgenossenvereins in Dettelbach mit Freude Kenntniß genommen und senden Ihnen und Ihren Kriegsgefährten den besten Dank und huldvollsten Gruß. Im allerhöchsten Auftrag Eisenhardt, Ministerialrath und Sekretär Seiner Majestät des Königs. Begeisterter Jubel und Freude der eben zum Festballe anwesenden Kampfgenossen und Bürgerschaft Dettelbachs drängte zu einem wiederholten Toaste auf Seine Majestät, der eben so aufrichtig als begeistert war. So endete in ächt patriotischer Stimmung diese seltene Festfeier in der erhebendsten Weise."

München, 25. Nov. Se. Maj. der König wird bis zum 23. Dezember d. Js. in Hohenschwangau verbleiben und an diesem Tage zu längerem Aufenthalte wieder in seine Residenzstadt zurückkehren.

München, 25. Nov. Bei der heutigen Ausmusterung der Gendarmerie-Schul wurden 40 Mann zur Gendarmerie versetzt, so daß hiemit der Sollstand dieses Korps vollständig erreicht ist, was schon seit langen Jahren nicht mehr der Fall war; die diesmal dem Gendarmeriekorps überwiesenen Mannschaften sind alle früher Unteroffiziere, ein größerer Theil schon Sergeanten gewesen.

München, 25. Nov. An Cholera sind von gestern bis heute Abends 8 Erkrankungen und 2 Todesfälle vorgekommen.

Posen, 26. Nov. Der „Kuryer Poznanski" meldet: Der Erzbischof Ledochowski erhielt vorgestern ein Schreiben des Ober-Präsidenten, worin Letzterer den Erzbischof auffordert, binnen acht Tagen sein Amt niederzulegen, widrigenfalls er vor den Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten in Berlin citirt werden würde. Dasselbe Blatt veröffentlicht ferner ein Schreiben des Papstes an den Erzbischof, worin der Papst den Erzbischof zum Ausharren ermuntert. — Der Weihbischof Janiszewski ist vor das hiesige Gericht und die Polizei citirt.

Deutsches Reich.

Das Reichskanzleramt hat neuerdings die Einzelregierungen wiederholt aufgefordert, ihre betreffenden Staatsangehörigen nachdrücklich vor der „Auswanderung nach Brasilien" zu warnen, da fortgesetzt die traurigsten Nachrichten über das Schicksal der bereits dorthin ausgewanderten Deutschen eintreffen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 25. Nov. Das „Journal officiel" wird morgen die Namen der in das neue Ministerium Berufenen veröffentlichen. Broglie wird das Ministerium des Innern, Decazes das der auswärtigen Angelegenheiten übernehmen. Die übrigen Minister behalten ihre Portefeuilles, ausgenommen Beulé, der zurücktritt.

Trianon, 25. Nov. (Prozeß Bazaine.) General Boyer berichtet über seine Mission nach Versailles. Ein am 10. Oktober in Metz versammelter Kriegsrath hatte die Unmöglichkeit, den Widerstand fortzusetzen, sowie die Nothwendigkeit zu unterhandeln, anerkannt. Er (Boyer) wurde auserjehen, die Unterhandlungen einzuleiten und reiste demzufolge nach Versailles ab, wo er am 14. Okt eintraf. In den mit dem Fürsten Bismarck gehabten Unterredungen weigerte sich dieser, mit einem General der Regierung der nationalen Vertheidigung zu verhandeln und erklärte, dies nur mit der Regentin thun zu wollen. Nachdem Boyer nach Metz zurückgekehrt war und Bericht erstattet hatte, wurde beschlossen, mit der Kaiserin in Unterhandlung zu treten. Am 18. reiste er nach England ab und begab sich zu der Kaiserin, welche von dem Fürsten Bismarck einen 14tägigen Waffenstillstand verlangte. Fürst Bismarck schlug denselben ab. Noch während der Unterhandlung erfolgte die Capitulation von Metz.

Amerika. Washington, 26. Nov. Der Staatssekretär Fish hatte gestern eine längere Besprechung mit dem spanischen Gesandten. Beide empfingen beruhigende Depeschen aus Madrid, welche eine friedliche Lösung hoffen lassen. Präsident Grant will vor Abfassung der Botschaft eine definitive Antwort der spanischen Regierung abwarten.

Landtag.

München, 25. Nov. Bezüglich der zahlreichen Petitionen, welche in Betreff einer Aufhebung des Art. 22 des bayerischen Wehrverfassungsgesetzes an die Kammer der Abgeordneten gelangten, hat im Petitions-Ausschuß heute die weitere Berathung stattgefunden, und es haben auf erfolgte Einladung der k. Kriegsminister Frhr. v. Pranckh mit dem Generalverwaltungsdirektor v. Feinaigl und der Major v. Xylander an der Sitzung Theil genommen.

München, 25 Nov. Hinsichtlich der zahlreichen Petitionen, welche die Aufhebung des Art. 22 des Wehrverfassungsgesetzes betreffen, hat der Petitionsausschuß, und zwar in seiner heutigen Sitzung, mit 11 gegen 10 Stimmen beschlossen, der Kammer den Antrag auf Aufhebung des genannten Artikels in Vorlage zu bringen und wird Herr Abg. Dr. v. Schauß als Referent der Kammer Bericht erstatten. — Die Vorlage des Gesetzentwurfes, betr. das Verlassenschaftswesen, hat sich bisher dadurch verzögert, daß der erste Entwurf von der zur Berathung desselben in das Justiz-Ministerium berufenen Kommission als nicht annehmbar erklärt und deßhalb auf Grund der Beschließung der Kommission ein neuer Entwurf abgefaßt werden muß. Mit dieser Arbeit wurde der kgl. Bezirksgerichtsrath Hr. Dr. Hauser betraut und dürfte derselbe, wie wir hören, diese Aufgabe baldigst erledigt haben.

München, 26. Nov. (Sitzung d. Abgeordn.-Kammer.) Die Interpellation des Abg. Daller, betr. den Postdienst an Sonn- und Feiertagen, beantwortet der Ministerpräsident dahin, daß die Staatsregierung durchaus keinen Anlaß habe, an diesen Tagen weitere Beschränkungen im Postdienste eintreten zu lassen. Hierauf folgt die Berathung des Herz'schen Antrages bezüglich der Reichstagsdiäten. Herz motivirt den Antrag und erklärt, damit eine loyale Pression auf die Staatsregierung ausüben zu wollen. Bleibe der bisherige Zustand, so werde der Mittelstand, der Hauptträger der Bildung und Intelligenz, vom Reichstag fern bleiben. Jörg stellt den Antrag, wegen Inkompetenz zur Tagesordnung überzugehen. Der Ministerpräsident erklärt, daß er nicht in der Lage sei, jetzt schon eine bestimmte Erklärung darüber abzugeben, welche Stellung die bayerische Regierung im Bundesrath bezüglich der Diätenfrage einnehmen werde. Der Antrag Jörg wird mit 67 gegen 63 Stimmen abgelehnt, der Antrag Herz-Gerstner dagegen mit 66 gegen 64 Stimmen angenommen.

Nachschrift.

Das k. Kriegsministerium hat durch Rescript vom 16. ds. verfügt, daß Löhnungs-Zahlungen, welche an Unteroffiziere nach dem vollen reglementmäßigen Satze geleistet worden sind, ohne daß sich die Empfänger zum Weiterdienen nach Erfüllung der gesetzlichen dreijährigen Dienstzeit verpflichtet haben, — nicht liquidirt werden dürfen, und auf Rechnung der Commandeure entfallen, welchen übrigens der Rückgriff an die Empfänger anheimgestellt bleibt.

Die erledigte Stelle eines Amtsdieners bei dem k. Rentamte Münnerstadt wurde dem Rentamtsbeiboten A. Firsching in Zeil übertragen.

Schweinfurt, 26. Nov. Der heutige Viehmarkt war mit 900 Stück betrieben, für einen Novembermarkt ein starker Zutrieb. Der Handel war nicht unbelebt; für Norddeutschland wurden erhebliche Ankäufe gemacht, doch scheint auch in den Preisen des Rindviehs eine rückgängige Bewegung eintreten zu wollen, wenn auch nicht in dem bedeutenden Maße, wie beim Schafvieh. Mastvieh war auch heute wieder in genügender Anzahl am Platze und vortheilhaft, wenn auch nicht gerade wesentlich billiger zu kaufen, ebenso die sogenannte Mittelwaare der Gangochsen. Letztere Sorte wurde mit 38—45, schwere Fahrochsen bis zu 52 Carolin per Paar bezahlt.

Schweinfurt, 26. Nov. (Getreidemarkt.) Mittelpreise: Waizen 16 fl. 48 kr., Korn 14 fl. 36 kr., Gerste 14 fl. 12 kr., Haber 8 fl. 50 kr. per 100 Kilo = 200 Pfd.

Börsenbericht. Frankfurt, den 26 November. Der heutige Verlauf der Börse war im Allgemeinen günstiger als der gestrige. Creditaktien gingen von 232—232½ und schlossen 232¾. In Liquidation bedangen Creditaktien einen Deport von 48 kr. Staatsbahnaktien bewegten sich zwischen 341¾—241, Lombarden blieben sehr vernachläßigt, 175. Oesterr. Bahnen waren ziemlich beliebt. Galizier und Ungar.-Galizische höher. Elisabeth-Aktien sanken auf 128. In Banken zeigte sich geringer Verkehr. Bankverein 1¼%, Oesterreich. Nationalbank 10 fl., Meininger ½%, Deutsche Effektenbank ¼% besser. Provinzial-Disconto besserte sich von 86¾—90½ auf. Silberrente fest. Amerikaner anziehend. Spanier wurden zu 14⅞ umgesetzt. In Loose-Effekten war reges Geschäft. Kleine Mailänder, Schwedische, Ansbacher und Bordeaux 100 Frcs.-Loose höher. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Schlußcourse. Creditaktien 233¼—34, Staatsbahn 341½, Lombarden 175, Meininger 107¾—108½, Effektenbank 118¼, Elisabethbahn 226, Galizier 226⅝, Wechslerbank 81⅛. Im Abendverkehr war wenig Geschäft, die Tendenz im Allgemeinen recht fest.

Bayerische 5% Obligat. 100¼ bez., 4½% 99⅞ bez., 4% 95⅜ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 94⅞ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 116— bez., neue Em. 108½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 35—37 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 51—53 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42 44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 102⅜ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der General-Direktion der kgl. Verkehrs-Anstalten, Bauabtheilung in München, vom 19. November 1873 Nr. 23335 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Montag am 1. Dezember 1873, Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahnhochbauarbeiten der Centralwerkstätte Nürnberg im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Meistabbietenden vergeben werden, nämlich:

Objekte	Arbeiten: Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Tüncher- (fl. kr.)	Zimmermanns- (fl. kr.)	Schieferdecker- (fl. kr.)	Spengler- (fl. kr.)	Blitzableiter- (fl. kr.)	Summa (fl. kr.)
Dreherei und Schlosserei	51269 39	20479 41	— —	14322 30	389 37	86361 18
Lokomotiv und Montirungsgebäude	27288 31	8893 51	— —	10564 54	465 54	47218 10
Werkholzmagazin	2305 47	11687 31	3359 23	962 53	211 12	19518 51
Dienstwohngebäude für Beamte	28463 52	4940 12	1711 28	1664 —	140 6	36939 38
Oekonomiegebäude zu den Beamtengebäuden	775 36	806 10	—	201 21	167 33	1951 —
Summa	110604 46	46732 25	5561 51	27715 43	1374 22	191988 57

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom **21. November 1873** an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Sonntag, den 30. November 1873, Abends 6 Uhr** bei der unterfertigten Behörde frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in § 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Nürnberg, am 21 November 1873. (5724 2b

Königliche Bayer. Eisenbahnbau-Sektion Nürnberg I.

Schmidt, Sektions-Ingenieur.

Handschuhe aller Art per Paar 6 kr. werden schön gewaschen.
Um zahlreiche Aufträge bitte:
Marg. Mahlmeister,
2835 8) Braunshof 3.

Annonce.

5984 3a) Gesucht auf sogleich ein einfaches, gewandtes Mädchen als **Ladnerin** in ein feines Fleischwaarengeschäft Fuldas. Näheres brieflich bei
August Kramer,
Fulda,
Marktstraße 600.

5961) Ein sehr nettes, freundliches **Zimmer**, möblirt, in schöner Lage, ist sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Eine Forderung

von circa **12,000** Thaler an Frau **Ida** verehel. **Bulimann**, verw. gew. **Dr. Voß**, geb. **von Hirsch** aus **Würzburg**, bereits zur Execution geeignet, ist mit Verlust zu verkaufen und theilt Näheres darüber mit **Bernhard Beck**, Kaufmann, **Dresden**, Waisenhausstraße **5. III.** part.
(5429 6c)

5993) Es wird ein **Pferdeknecht**, der Oekonomie versteht, entweder sogleich oder bis heil. Dreikönig gesucht.
Näh. in der Exp.

5992) Ein **Pianino** wird zu miethen gesucht. Offerten an die Expedition ds. Bl.

Tannin-Terpentin

aus Dämpfen in Th. Höhenberger's Fabrik in **Breslau** gewonnen, seit Jahren als vorzüglich bekannt gegen **Nerven-Kopfweh, Gicht und**

Rheumatismus.

Zu haben in Fl. à 45 kr. u. 1 Fl. 45 kr. in **Würzburg** bei **C. Chr. Schmitt**, in **Arnstein** in **C. A. Gabler's** Apotheke, in **Königshofen** bei **Peter Rathgeber.** (5113 3) (Basl. 42)

Allen Kranken ertheile ich auf portofreies Anfragen **unentgeltlichen** Rath.
William Becker
3945 5) in Braunschweig.

5991 2a) Ein **Zimmer** mit Nähmaschine und sämmtlichem Schneiderwerkzeug ist an einen ledigen Arbeiter billig zu vermiethen. Näh. in der Exp.

5990) Eine **Wohnung** von zwei Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör wird womöglich im 1. Distrikt bis Lichtmeß zu miethen gesucht. Off. unter **A. J.** an die Exped.

5840 Ein schön **möblirtes Zimmer** mit Alkoven ist zu vermiethen. Domstraße Nr. 2 neu. 3b

---

5842 3b Mehrere gebrauchte **Kochöfen** werden zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Exped. ds. Bl. abzugeben.

2739 15) Ein freundliches **Kneip-Lokal** ist zu vermiethen. Näh. Exp.

5841 Ein **Branntweinbrennzeug**, sowie eine Schrotmühle, auch als Gewürz- oder Kaffeemühle zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen.
M. Halvig,
3b in Heidingsfeld.

5850 2b Zwei schön möblirte **Zimmer** sind bis zum 1 Jan. zu vermiethen bei
Burkard Backmund,
Karthause 23.

582? 2b) Ein wachsamer **Hofhund**, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen Laufergasse Nr. 15.

---

656 3c) Ein treues, geübtes **Nähmädchen** findet billig Logis. Näh. in der Exp.

5857 3c) Ein treues, williges **Mädchen** wünscht Vormittags Beschäftigung. Näh. in der Exp.

(598?) Eine im besten Stande befindliche **Drehbank** ist mit Zugehör billigst zu verkaufen.
Näheres bei **Fritz Berg**, Zellerstraße.

---

(4) Eine frischgekalbte **Kuh** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

---

(6) Ein **Baderlehrling** kann eintreten, mit und auch ohne Lehrgeld, bei Bader
Grohgans
in **Zellingen.**

(5987) Ein schönes **Logis** ist bis 1. Mai zu vermiethen. Auch ist daselbst ein gut erhaltener **Flügel** zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

(5980 3a) Ein solider **Barbiergehilfe** wird bis Neujahr auf Kundschaft gesucht. Näh. in d. Exped.

(5980 3a) Ein solider Junge, der das **Badergeschäft** erlernen will, wird gesucht. Näh. in d. Exped.

5496) Ein **Kochofen & Winterfenster** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

5916 2b) Ein junger Mensch, hier im Geschäft, der sein eigenes Bett hat, wünscht bei einer anständigen Familie **Wohnung**. Offerte erbittet man unter Chiffre J. R. in d. Exped. zu hinterlegen.

(5978) Ein großes **Zimmer**, möblirt oder unmöblirt, ist zu vermiethen. Wöllergasse Nr. 18.

(6000) Im 2. Distr. Katzengasse Nr. 4 wird **Wolle aufkardätscht, Wattröcke** u. dergl., **wollene Hemden, Weißwaaren** ꝛc. auf der Maschine verfertigt.

Es wird im Mainviertel ein großes, freundliches, gut heizbares **Zimmer**, zur Canzlei geeignet, sofort zu miethen gesucht. Zu erfragen Zellerstraße Nro. 8 über 2 Stiegen zwischen 1 und 2 Uhr. (5995

Eine **Zugeherin** wird gesucht. Semmelsstraße Nro. 5, über 2 Stiegen. (18

Die gegen Herrn **Nonnemann**, Wagenwärtersgehilfen, gemachten ehrenrührigen Aeußerungen nehme ich hiemit zurück.
15) **Friedrich Steudl.**

5797) Eine abgeschlossene **Wohnung**, erste Etage, in der Nähe der kgl. Regierung, von fünf bis sechs Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. ꝛc., Zutritt in den unmittelbar angränzenden Garten, ist an eine ruhige Familie pr. 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Zu vermiethen

ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine, ruhige Familie im 3. Distr., Schüttgasse Nr. 2. (2

Neue türkische Zwetschgen & italienische Maronen empfiehlt
J. G. Berger,
Ecke der neuen Passage
14) am Markt.

(5998 2a) Eine schöne **Wohnung** von 4—5 Zimmern nebst Zubehör in Mitte der Stadt wird pro 1. Mai zu miethen gesucht. Gefällige Offerten besorgt die Expedition.

Kampfgenossenverein „Würzburg."

Samstag den 29. ds. Mts. findet im Lokale (Heroldsgarten) Besprechung, **Sonntag den 30. ds. Mts.**, Neuwah. des definitiven Ausschusses statt, wozu die verehrlichen Herren Mitglieder um zahlreichstes Erscheinen freundlichst ersucht werden.

9 2a **Der Ausschuss.**

Polytechnischer Centralverein.

Vereinsabend: Donnerstag den 27. November im kleinen Saale der Schrannenhalle. Beginn 8 Uhr.

Gegenstand: Berichterstattung über die Wiener Weltausstellung. (5986)

Unseres populärsten Dichters — Schiller — Werke

sind jetzt in der beliebten Grote'schen **illustrirten Ausgabe** sehr bequem in 30 Lieferungen à 18 kr. mit der brillanten **Gratis-Stahlstich-Prämie** Schiller's Lied von der Glocke zu beziehen.

Diese Ausgabe, welche den größten Geistesschatz unserer Nation zuerst in wirklich angemessener Form, geziert mit vielen trefflichen Illustrationen, bringt, sollte in keinem deutschen Hause fehlen.

A. Stuber's Buch- und Kunsthandlung,
(8) **Sterngasse 4.**

Wollene Kopftücher

empfiehlt billigst [10

L. Bundschuh.

Unterzeichnete beehrt sich einem sehr verehrlichen Publikum Würzburg's und Umgebung bekannt zu geben, daß sie von Hrn. Fritschkorn in Haßfurt eine Brodniederlage übernommen hat und erlaubt sich Solches zu nachstehenden Preisen zu offeriren:

Ein Laib zu 6 Pfd. ächtes Roggenbrod 30 kr.,
Eine Stolle zu 3 Pfd. „ „ 16 kr.,
Ein Laib zu 6 Pfd. Weißbrod 31 kr.,
Ein Laib zu 4 Pfd „ 21 kr.,
Eine Stolle zu 3 Pfd. „ 16 kr.,

Sämmtliches Brod ist ausgezeichnet, und sieht einem zahlreichen gütigen Zuspruch entgegen

Anna Fichtner,
Verificatorsgattin,
Theaterstraße 21 vis-à-vis dem rothen Bau.

Prima holländer Häringe

in $^{1}/_{4}$ und $^{1}/_{8}$ Tönnchen empfiehlt billigst

Georg Kreutzer.
Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.
3 5122]

Thee in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Carl Knobel.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des dahier verlebten Georg Christ aus Eisingen sind

Dienstag den 2. Dezember l. Js.,
Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 3 anzumelden, widrigenfalls solche bei Aushändigung der Masse nicht berücksichtigt werden können.

Würzburg, den 22. November 1873. [5981

Kgl. Stadtgericht.
Barthelme.

Baumüller.

Kleidermacherinnen

sofort gesucht. Büttnersgasse Nr. 3/II. (5896 3b

5994) Ein starker, kupferner **Waschkessel** und eine gute **Geis** sind zu verkaufen. Untere Brombühlstraße Nr. 3.

Käsehandlung

J. Mackeldey am Schmalzmarkt
empfiehlt
feinst. Emmenthaler-, Schweizer-, Holländer Rahm-, Edamer-, Straßburger-, Ramadoux-Parmesan-, Fromage de Brie, Alpen-, Kräuter-, Neufchateler-, Roquefort-, Limburger-, und Harzkäse.

Achtungsvoll

5588 2b der Obige.

Nürnberger Lebkuchen

weiße und braune in allen Größen, empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.
3 5121]

Strichsausschreiben.

In der Curatel über den Schmiedmeister Baltin Knorz jung in Rimpar versteigere ich am

Montag, den 1. Dezember ds. Js.,
Nachmittags 4 Uhr

in dem Gemeindehause zu Rimpar außer beiläufig sechs Tagwerk Ackerland, ein Anwesen, auf welchem das **Schmiedhandwerk** seit vielen Jahren schwunghaft betrieben wird, mit sämmtlichem vorhandenen Schmiedewerkzeug gegen ortsübliche Zahlungsfristen.

Würzburg, 25. November 1873. 5996

Endreß, kgl. Notar.

Bekanntmachung.



Zufolge Entschließung der Generaldirektion der k. b. Verkehrsanstalten, Bauabtheilung zu München v. 19. November 1873 Nr. 23335 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Donnerstag den 4. Dezember 1873
Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahn-Hochbauten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden vergeben werden, nämlich:

I. Loosgruppe: Die Bahnwärterhäuser Nr. 1, 2, 3 und 6 zwischen Mühlfeld und Rentwertshausen veranschlagt auf . . . . 10829 fl. 8 kr.

II. Loosgruppe: Die Bahnwärterhäuser Nr. 7, 8, 9 und 10 zwischen Rentwertshausen und Meiningen veranschlagt auf . . . . 10829 fl. 8 kr.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 22. November 1873 an im Amtslokale der mitunterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Mittwoch, den 3. Dezember 1873, Abends 6 Uhr** entweder bei der unterfertigten Behörde oder bis **Montag den 1. Dez. 1873, Abends 6 Uhr** bei der kgl. General-Direktion zu München frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den unbedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Meiningen, am 21. November 1873.

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.
5756 2b **Gäll.**

5988 3a) Eine **Wohnung**, für eine kleine Familie, in der Nähe der Wohlfahrtgasse, wird sogleich oder bis Lichtmeß zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

5959) In einer anständigen Familie sucht ein junger Kaufmann bürgerlichen **Mittagstisch**. Off. unter **J. B. Nr. 750** an die Exped. d. Bl.

Gemästetes Geflügel, als: Capaunen, Poularden und Enten vorzüglicher Qualität empfiehlt

Joh. Schäflein,

39. Firma: Seb Carl Zürn auf der Brücke

Auch erwarte Rebhühner, Haselhühner, Birkhühner & Wildenten.

Liedertafel.

45) Morgen Freitag

Probe.

Nebenverdienst. Personen jeden Standes und Geschlechts, hoch oder nieder, können sich, indem sie Agenten" oder „geheime Agenten" für eine Sache werden, einen Nebenverdienst verschaffen, welcher unter Umständen nicht bedeutend, mitunter aber auch in einem Tage 10—20 fl. eintragen kann. Die Bemerkung, daß auch Geistliche, Lehrer, Beamte u. c. unter den geheimen Agenten sind, wird genügen, daß jede ängstliche Witwe, jedes Mädchen, auch ohne daß ihre nächste Umgebung etwas ahnt, „geheimer Agent" sein kann. Ein Geschäft, eine Arbeit, wird nicht übernommen, auch verpflichtet man sich zu Nichts.

Näheres **Deutsche Universal-Agentur** (Heidelberg). (5983)

(23) Ein Tuchrock, ein Frack, ein Ueberzieher, noch ganz gut erhalten, ein Mantel, für einen Kutscher geeignet, eine Plüsch-Bettage, Fenster Rouleaux, ein Kaffee-Service, ein Armstuhl, ein großer Spiegel mit Goldrahmen, große lange und runde Steingut-Platten sind billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Heiraths-Antrag.

27 2a) Ein junger Mann von angenehmen Aeußern, 26 Jahre alt, katholisch, welcher bis 7000 fl. Vermögen besitzt, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft ein Frauenzimmer oder junge Wittwe, welche häuslich gesinnt ist und Vermögen besitzt, um mit derselben ein eheliches Bündniß zu schließen. Derselbe gedenkt einen Gasthof oder eine feine Restauration zu übernehmen.

Gefällige Offerte mit Photographie wolle man an die Expedition ds. Bl. unter **R. c. Nr. 6000** wenden.

Verschwiegenheit selbstverständig.

Nürnberger Lebkuchen,

in allen Sorten und Größen, in bekannter vorzüglicher Qualität, empfiehlt billigst (30

Franz Lackmund.

(33) Ein **Steinkohlenofen** mit oder ohne Rohr wird zu kaufen gesucht Näh. Exp

(38 3a) Ein treues, reinliches **Mädchen**, welches gut kochen kann, wird auf Lichtkönig gesucht. Näh. in d. Exp.

Ein Kaufladen

zur Kinder, groß, wird verkauft im Rhön-Depôt. (34 2a)

Verlaufen

1 großer, hellgelber **Leonberger Hund.** Ueber den Verbleib bittet man, Nachricht auf dem Hettstädter Hof bei Würzburg einzusenden. Vor Ankauf wird gewarnt

42 3a) **Latteroth.**

58) **2 junge Hündchen**, männlichen Geschlechts, sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Morgen Freitag **Schlachtpartie**, auch gutes **Hofbrauhausbier**, wozu ergebenst einladet

61) **Michael Schramm.**

31 2a) Ein **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Arbeiter zu vermiethen. Näh. in der Exp.

32 2a) **fl. 3500** werden gegen doppelte Versicherung auf zunehmen gesucht. Näh. Exp.

43) Ein **Schuhmacher** findet dauernde Beschäftigung auf Mannarbeit I Classe bei

C. Lott,
Semmelsstraße Nr. 75.

(22 3a) Eine gut erhaltene vollständige **Gerichtsschreibers-Uniform** ist billig zu verkaufen. Distr. 5 Nr. 4 Burkarderstraße.

49) Eine **Stutzgeis** ist zu verkaufen. Kühbachsgrund Nr. 2.

17) Ein schön **möblirtes Zimmer** wird von einer einzelstehenden Dame sofort oder bis 1. Dezember zu miethen gesucht. Hochparterre oder im 1. Stock. Briefe sind in der Expedition ds. Bl. unter **R. R.** zu hinterlegen.

In der Augustinergasse ist ein **Zimmer**, möblirt oder unmöblirt, zu vermiethen. Näh. in d. Exp. d. Bl. (21

Eine gutgeübte **Putz- & Kleidermacherin** wünscht noch mehr Beschäftigung. Näh. in der Exp. (18

20) Eine **Glasthüre** mit 2 Flügeln und **Ladenregalien** sind zu verkaufen. Näh. Exp.

Ein **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen. Pleichacher-Kirchgasse Nro. 1. (19 3a

(57) Einen tüchtigen **Bauarbeiter** sucht

Grömling, Schreiner.

Holzversteigerung

im kgl Forstrevier Frammersbach.

Donnerstag, den 11. Dezember lfd. Js.
Vormittags 10 Uhr beginnend,

werden im Gasthause zum Adler dahier nachverzeichnete Holzsortimente unter den normalmäßigen Bedingungen in freier Concurrenz meistbietend versteigert, als:

I. Aus der Abtheilung Murrenthal.

92 Eichen-Bau- und Nutzholz-Abschnitte,
63 Stere Eichen-Musselholz (1 Meter lang),
20 " " Knorzholz,

II. Aus der Abtheilung Bengelsberg.

101 Eichen-Bau- und Nutzholz Abschnitte,
88 Stere Eichen-Musselholz,
47 " " Knorzholz,
27 " " halbanbruchig,
6 " " Klotzholz,

III. An zufälligen Ergebnissen aus verschiedenen Abtheilungen.

23 Eichen-, Bau und Nutzholz-Abschnitte,
26 Stere Eichen-Musselholz,
13 " " Knorzholz,
49 " Birken-Scheit- und Prügelholz,
40 " Kiefern-Prügelholz

Frammersbach, den 22. November 1873.

Der kgl. Oberförster.

Schaefer. 5874.

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 27. Nov. 1873
Abonnement suspendu.

Amelia,

oder:

Der Maskenball.

Große Oper in einem Vorspiel und 3 Abtheilungen von J. M. Plane Deutsch von J. Grünbaum. Musik von Verdi.

Freitag, den 28. November 1873. 8. Vorstell. im 4. Abonnement Vorletztes Gastspiel des Komikers Herrn Emil Siebert, Regisseur des Stadttheaters in Frankfurt a/M.

Ein armer Webergeselle,

oder:

Ein Bräutigam in Hemdärmeln. Posse mit Gesang in 1 Akt von R. Julius.

Hierauf:

Die Concertprobe,

oder:

Ein gemüthlicher Oesterreicher. Musikalischer Scherz von R. Genée.

Zum Schluß:

Die Rekrutirung von Krähwinkel.

Burleske mit Gesang in 1 Akt von Theodor Flamm.

51) Ich empfehle mich den titl. Herrschaften auf das herannahende Ziel, das ich **Dienstpersonal jeder Branche** nachweisen kann, und bitte geehrteste Herrschaften, mich mit geneigten Aufträgen zu beehren. Achtungsvoll

D. Zink,
Hörleinsgasse Nr. 9.

Stelle-Gesuch.

5973 2b) Ein gebildetes **Mädchen** von angenehmen Aeußern sucht Stelle als Ladnerin in einem Spezerei- oder Kurzwaaren-Geschäfte

Schriftliche Offerte unter Chiff. **T. R. 39** erbittet man an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Cie., Würzburg.**

Schöne Mainansicht.

Morgen Freitag Abend

Production

der Capelle Concordia.

58) **Nik Troll.**

48) Ein **Portemonnaie** mit Inhalt wurde gefunden. N. Exp.

(3) Eine gesetzte Person, welche kochen kann, sucht sogleich einen Platz. Näh. Exp.

Feinst marinirte holländer Häringe empfiehlt

M. Bäuerlein,

29) Fleischbankgasse.

Augustinergasse Nr. 15

Parterre werden **Frauenhaare** künstlich ausgeschnitten und nur zu den **höchsten Preisen** angekauft. (5494 6c

Angekauft

werden stets

Möbel,
Betten.
Herrenkleider,
Stiefel,

von

Säger.

5834 6c Karmelitengasse Nr. 25.

Brauerei-Verkauf.

5771 3c) Eine im besten Stande sich befindliche **Brauerei**, Bersud 1000 Scheffel, in einer Stadt Unterfrankens, wird wegen vorgerückten Alters des Besitzers unter günstigen Bedingungen abgegeben. Näheres unter **A. B. Nr. 5771** bef. die Exp.

Ein **möblirtes Zimmer** mit schönster Aussicht ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen. N. in d. Exp. (5925 2b

Zu verkaufen

ist ein feiner, fast neuer **Winterrock.** Näh. Exp. (5969 2

Importirte Havanna-Cigarren
1873er Ernte

empfiehlt

B. A. Fischer, Domstraße.

26]

Kieler Sprotten, grosse rheinische Briken, russische Sardinen & Sardines à l'huile, Anchovis, marinirten Aal & Lachs in kleinen Tönnchen, Lachs en bôites, Strassburger Gansleberpasteten en Terrinnes & bôites, Englische Sardellen & Shrimps-Pasten, Holländer Häringe in 1/8 & 1/16 Tönnchen & marinirt, Bükinge zum Rohessen, neue französische Champignons, petit-Pôis & Trüffeln, eingemachten und candirten ostind. Ingber, diversi Sorten getrockneter Compottfrüchte, grosse spanische Maronen, beehre mich zu billigsten Preisen geneigter Abnahme zu empfehlen. 35

Franziskanerplatz. **Kohn's Handlung.**

Schwarzen Schildplatt- & Elfenbein-Schmuck

in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

A. Guttenhöfer. [36 2a

Stets frisch gebrannten Caffe

per Pfund 45, 48, 50, 54, 56 kr. und 1 fl. empfiehlt

Wilhelm Hoehn,
Dominikanerplatz.

47]

Aechten Astrachan- und Elb-Caviar, marinirten Roll-, Geleeaal, Häringe, Bricken (Neunaugen), Scottinen, ruſſ. Sardinen, Sardinen a l'huile, in 1/4, 1/2, 1/1 und 3 Pfd. Dosen Kräuteranchovis, engl. Speckbücklinge, Kieler Sprotten und holländische Vollhäringe, sowie Fromage de Brie, Neufchateller-, Edamer-, Münster-, Ramadour-, Kräuter-, prima Emmenthaler-, Parmeſan- und Limburgerkäſe empfiehlt

Joh. Schäflein,

40. Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Auch erwarte heute ſüße Schellfiſche und Bratbücklinge.

Prima türkische Zwetschgen

habe heute in neuer Waare empfangen und empfehle ſolche geneigter Abnahme. [57

Joh. Pet. Ehemann.

Bekanntmachung.

Der wegen ungünſtiger Witterung vereitelte Geſpinnſt-Markt vom 22. und 23. ds. wird am

Samstag, den 29. und
Sonntag, den 30. ds. Mts.,

bei ungünſtiger Witterung am darauffolgenden

Samstag, den 6. und
Sonntag, den 7. Dezember lfd. Js.

in der bisher üblichen Weiſe dahier abgehalten.

Lohr, den 25. November 1873.

Der Stadtmagiſtrat.
Keßler. 41.

Friſches Schwarzwild iſt angekommen und zu haben bei

Karl Leinweber,
Semmelsſtraße Nr. 33.

[53

Friſche Schellfiſche, Hechte, Karpfen ꝛc. bei

G. Rügemer
am Fiſchmarkt.

54.

Sängerverein.

Sonntag den 30. November im Saale des Platz'ſchen Gartens Abends halb 8 Uhr:

Dramatiſche Abendunterhaltung:

Drei Frauen und Keine;
Luſtſpiel in 1 Akt von G. Kettel.

Hierauf:

Monolog aus **Wilhelm Tell** von F. v. Schiller.

Zum Schluſſe:

Die Verlobung bei Laternenſchein,
Operette in 1 Akt. Muſik von J. Offenbach.

Nach der Vorſtellung geſellige Unterhaltung mit Muſik u. Geſang.

Der Zutritt iſt nur gegen für je Eine Perſon gültige Karten geſtattet; die Mitglieder des Sängervereins erhalten ſolche unentgeldlich; für Nichtmitglieder werden Eintrittskarten unter den ſchon früher feſtgeſetzten Bedingungen abgegeben. Die Karten für Mitglieder ſowohl, als Nichtmitglieder, werden Samstag den 29. November Abends von 7—9 Uhr im Vereinslokale (Theaterhaus) abgegeben. [52

Der Ausſchuß.

Bitte.

Welchen Aufwand bei dermaligen Lebensmittel-Preiſen eine einfache Haushaltung verlangt, iſt bekannt, und läßt ſich hieraus abnehmen, was unſere Anſtalt bei einer Anzahl von 180 Kindern erfordert.

Da unter ſolchen Umſtänden eine Berückſichtigung anderweitiger Bedürfniſſe der Pfleglinge unmöglich iſt, und doch alle eine kleine Weihnachtsſpende ſehnlichſt hoffen, vielen ſogar eine Unterſtützung an Kleidungsſtücken gerade wegen dieſen Zeitverhältniſſen dringend nöthig iſt, ſo erneuern wir anmit unſere ſchon ſo oft und niemals vergeblich geſtellte Bitte um gütige Beiträge zur Chriſtbeſcheerung, und können die Wohlthäter ſchon im Voraus des aufrichtigen kindlichen Dankes verſichern.

Auch die kleinſte Gabe wird in der Anſtalt III. Diſt. Num. 48, ſowie von den Unterzeichneten freudigſt entgegengenommen.

Würzburg, 22. November 1873.

Die Vorſtandſchaft der Kinderbewahr-Anſtalt rechts des Maines.

Creſcenzie,
Prinzeſſin zu Salm.

Caroline Seuffert, Notars-Gattin. **Marie Hopfenſtätter.** 16

Friſchen Rheinalm und Schellfiſche bei

Gebr. Helmstätter
am Fiſchmarkt.

44.

55) Nicht Auguſtinergaſſe Nr. 15, ſondern Büttnersgaſſe Nr. 15 werden fortwährend **Lumpen, Knochen, altes Eiſen u. Papier, Kupfer, Meſſing, Blei, Zinn** zu den höchſten Preiſen angekauft.

Zu verkaufen.

Mehrere Wirthſchafts-Tafeln werden wegen Mangel an Platz billigſt abgegeben bei

S. Seligsberger,
Schrothof.

46)

Bedeutende Zusendungen in:

Mäntel, Dollmann & Jaquettes

sind neuerdings eingetroffen und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

5979 3a **F. J. Schmitt.**

Photographie-Rahmen

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Gg. Schmidt, Vergolder.
Martinsgasse, nächst der Eichhornstraße.

1 4a)

Wollene Strickgarne in allen Gattungen, und bester Qualität, empfiehlt in neuer Sendung zu den **billigsten** Preisen

C. A. Hiller jun.,

3a 5784) dem Neumünsterer Schulhaus gegenüber.

NB. Wollene Strumpflängen in allen Größen.

Teppichzeuge, Bodenteppiche, Bett- & Sopha-Vorlagen, Cocusläufer und Tischdecken verschiedener Art, empfiehlt zu billigsten Preisen

P. Ph. Schnoes,

2b 5897) am Vierröhrenbrunnen.

Ziehung am 15. Dezember 1873.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Haupt-Gewinn:

fl. 20,000.

Loose à 35 Kreuzer pr. Stück versendet unter Nachnahme

Wilhelm Stöckle.

5090 8f) Ulm a/D.

Bei Abnahme von 10 Stück 1 Freiloos.

Eduard Kager, Schwarzwälderuhrmacher,
früher in Heidingsfeld nun in Eichstädt,

erlaubt sich seine werthe Kundschaft, besonders das P. T. Eisenbahnpersonal in Kenntniß zu setzen, daß er Anfangs kommenden Monats auf einige Tage in Würzburg eintreffen und von dort aus in gleicher Weise wie früher die Strecken bereisen wird. Aufträge für Würzburg vermittelt Herr **Paulus Then,** Bremser, Semmelsstraße Nr. 47.

NB. Die von mir construirten und auf allen Eisenbahnlinien eingeführten Schwarzwälderuhren **mit großem Wecker** sind zugleich die besten und dauerhaftesten Hausuhren für Oekonomen. Garantie sechsjährig. Bestellungen brieflich nach Eichstädt. 7 2a

---

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf der 1078 Tagwerk umfassenden Flurmarkung von Lindflur wird am

Freitag den 12. Dezember lfd. Js.,
Nachmittags 3 Uhr

im Schulhause dahier auf weitere sechs Jahre, vom 1. Januar 1874 anfangend, öffentlich verpachtet, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden. 5982

Lindflur, den 20. November 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.
Kämpf, Bürgermeister.

5858) Ein weißleinenes gesticktes **Sacktuch,** E. S. gezeichnet, wurde verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in der Expedition.

Wiegenpferde, sowie Kinderspielwaaren kauft (5530 6e
Gehling, Mühlthor.

Bekanntmachung.

(Allersheim.) Da mit dem 1. Februar 1874 die Pachtzeit der Jagd auf hiesiger Markung, welche 1500 Tgw. umfaßt, sich endiget, so wird zur Wiederverpachtung Termin auf

Dienstag den 16. Dezember l. Js.,

Nachmittags 1 Uhr im Gemeindezimmer anberaumt, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden. [5507 3b

Der Gemeindeausschuß.
Eidel, Bürgermeister.

Getraute:

In der Pfarrl. zu Stift-Haug.

Lorenz Gock, Häfnermeister dahier, mit Dorothea Wießner von Aripfeld.

Im hohen Dome:

Joseph Schmitt, Fuhrmann dahier, mit Elisabetha Greubel von Eltmann.

Joseph Krapf, Taglöhner von Rottendorf, mit Katharina Kirsch von da.

Andreas Maier, Wirthschaftspächter dahier, mit Katharina Angler.

In der Pfarrl. zu St. Burkard:

Johann Seuffert, Schreiner dahier, mit Margaretha Ehrlich von hier.

Cornelius Langendörfer, Dienstmann dahier, mit Anna Böhm.

Joh. Franz Rützemer, Schulverweser, mit Marg. Honickel.

Johann Georg Luger, Oekonom, mit Agnes Arnold, beide von Waldbrunn.

Auf nächstes Ziel suche ich mehrere **Hausmädchen** und einige gute **Wirthschafts-Köchinnen.** Ein Hausmädchen, welches sogleich eintreten kann, wird nach Auswärts gesucht. Näh. bei Frau **Voitel,** 5. Distr., goldene Gans. (24

Englisch.

5524) Eine Dame, als Lehrerin in London erzogen, gibt Unterricht in der englischen Sprache (Grammatik, Literatur und Conversation). Näh. Exp. (2a

---

Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche ist sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Semmelsstraße Nro. 39. (5999 2a

---

(5) Ein solides katholisches **Mädchen,** mit den besten Zeugnissen versehen, sucht auf Drei-König einen Platz zu Kindern oder als **Hausmädchen.** Näheres bei Frau **Hepp,** hintere Johannitergasse De.-Nr. 14 über 2 Stiegen.

Eine ganz neue **Singer-Nähmaschine** ist sehr billig zu verkaufen und wird der Unterricht dazu ertheilt bei Schreiner **Joseph Pfulmann,** 5. Distr. Nro. 11, 1. Felsengasse. (5997

---

28) Ein noch neuer **Kaffeebrenner** (Kugelbrenner), 10 bis 12 Pfd. haltend, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Eine zuverlässige **Frau** sucht Monatsdienste. N. Pommersgasse Nro. 6, über 4 Stiegen. (25

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 20 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 20 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 48 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 5 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 12 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 10 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 30 M. Nchts. Güterzüge 5 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge. 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. (mit Pers.-Beförd.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 5 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 12 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gnodstadt-Röttingen 3 U. 20 M. Nachm., Kitzingen-Dettelbach 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 6 U. 15 M. Ab.

№ 284. Freitag den 28. November 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Landtag.

Aus der Rede des Abg. Herz bei Begründung des Antrages „Die Diäten und Reisegebühren der Mitglieder des deutschen Reichstages betr." entnehmen wir Folgendes: Redner verbreitete sich zuerst über die Wichtigkeit und weittragende Bedeutung des vorliegenden Antrages und sagt dann: Allerdings könnten Bedenken entstehen über die formelle Zulässigkeit des Antrags, da es sich hier nicht um bayerische, sondern um Reichs-Gesetzgebung handle, um die Abänderung des Artikels 32 der deutschen Reichsverfassung. Die endgiltige Erledigung dieser Angelegenheit sei nur im deutschen Reichstage möglich. Gleichwohl könne das Recht nicht bestritten werden, auch derartige Fragen im bayerischen Landtage zu besprechen. Wie es im Interesse der Regierung gelegen war, beim Lasker'schen Civilrechtsantrage zu erfahren, wie sich die Landesvertretung dazu verhalte, wie es ferner für die Regierung von Interesse ist zu erfahren, daß unter allen Verhältnissen bei der künftigen Prozeßgesetzgebung die Beibehaltung der Schwurgerichte gewünscht wird, ebenso könne es für die Regierung nur erfreulich und wünschenswerth sein, wenn sie Kenntniß davon nimmt, welche Stellung die Kammer zu dem Antrage um Bewilligung von Reisegebühren und entsprechende Diäten für die Reichstagsmitglieder einnimmt. Dieser Antrag, der schon zweimal im Reichstage zur Sprache gekommen, und jedesmal mit überwiegender Majorität angenommen wurde, habe leider nicht die Zustimmung des Bundesrathes gefunden; auch der Vertreter der bayer. Regierung habe sich unter den Mitgliedern befunden, welche dem Beschlusse des Reichstages ihre Zustimmung versagten. Es bestehe kein Zweifel, daß auch im nächsten Reichstage der gegenwärtige Antrag auf die Tagesordnung gesetzt werde, und sei es deshalb Recht und Pflicht, jetzt diese Frage zur Diskussion zu bringen, damit die Regierung Aufklärung darüber erhalte, was und wie die Volksvertretung hierüber denkt und damit zugleich eine höchst loyale Pression auf die Regierung geübt werde. Die Reichstagswahlen stehen vor der Thüre! Der Antrag bezwecke, daß die künftigen Reichstagsmitglieder nicht dieselben unnöthigen Opfer an Zeit und Geld zu bringen haben, wie sie von den bisherigen gefordert wurden. Es handle sich hier um eine parlamentarische Lebensfrage; mit Grund zwar sei zu befürchten, daß der Mittelstand, der Hauptvertreter der Bildung und Intelligenz allmählig aus der Reichsvertretung verdrängt werde, da derselbe nicht im Stande ist, das zweifache Opfer an Geld und Zeit zu bringen. An dessen Stelle werden sich die Mittelmäßigkeit und flache Unbedeutendheit breit und breiter machen. Der Industrielle, der kleine Grundbesitzer werden dem Strebertthum Platz machen müssen; jene werden nach Berlin wandern, welche Carrière machen und sich der Regierung als fügsame und strebsame Leute vorstellen wollen. An die Stelle unabhängiger charakterfester Männer werden wohlverbrämte und hohle Pfeffersäcke treten! Als der Reichstag zum ersten Male zusammentrat, sei es für den Einzelnen Ehrensache gewesen, Mitglied des ersten deutschen Parlaments zu sein. Wollen wir uns keine Illusion machen, mittlerweile ist die Temperatur etwas kühler geworden! (Beifall auf beiden Seiten.) Welche politischen Richtungen bekommen durch die Diätenlosigkeit Zuwachs? Vor Allem die Plutokratie und Aristokratie; sie leisten ihre Dienste ohne Anspruch auf Entschädigung; ihre Mittel erlauben ihnen das! Wie die Zahl dieser wächst, muß die Zahl der unabhängigen Männer, denen die Mittel das nicht erlauben abnehmen. Die äußerste Linke, die Sozialdemokraten, brauchen ebenfalls keine Diäten, weil sie von ihren Wählern ein imperatives Mandat haben; hier heißt es: so und nicht anders stimmst Du, dafür bekommst Du deine Entschädigung. Gewiß wird Niemand in diesem Hause, überhaupt kein unabhängiger Mann sich entschließen, ein derartiges Mandat anzunehmen. Es ist nicht zu bezweifeln, daß das Ansehen des Reichstages, wenn die Regierung von dem von ihr betretenen falschen Wege nicht abgeht, wesentlich beeinträchtigt wird. Es gilt als allgemeiner Erfahrungssatz: Wenn die Geduld des Menschen, die Uneigennützigkeit desselben unnöthigerweise angespannt und auf die äußerste Probe gestellt wird, schlägt sie in's Gegentheil um und wird Eigennutz. Die Diätenlosigkeit ist eine Anreizung zur Pflichtverletzung! Auch vom rechtlichen Standpunkte läßt sich die Diätenlosigkeit nicht rechtfertigen. Der Mandatar habe nach der bestehenden Gesetzgebung keinen Anspruch auf Belohnung seitens des Mandanten; davon könne übrigens nicht die Rede sein; es werde keine Prämiirung für Mühe und Zeitversäumnisse, sondern bloßer Ersatz für Baarauslagen angestrebt. Zwar werde von gegnerischer Seite eingewendet, das äußerst freisinnige Wahlgesetz bedürfe eines Correktives und zwar in der Form der Diätenverweigerung! Dieses Correktiv erscheint jedoch so einschneidend, daß hiedurch die Hauptinstitution zur Illusion gemacht wird, denn was bedeutet der Satz: jeder 25 Jahre alte Mann kann in den Reichstag gewählt werden, wenn er wegen Mangels an Mitteln von diesem Rechte keinen Gebrauch machen kann. Auch der andere Einwand, daß durch Diätenverweigerung eine coulantere Geschäftserledigung erzielt werde, sei nicht stichhaltig. Beweis dafür der preußische Landtag, der wohl an rascher Arbeit jeden andern parlamentarischen Körper übertreffe. Die verspäteten Regierungsvorlagen haben auch das ihrige dazu beigetragen, das ungerechte Prinzip der Diätenlosigkeit noch wesentlich zu verschärfen. Das Beispiel von England, wo bekanntlich die Mitglieder des Unterhauses keine Diäten beziehen, könne auf die deutschen Verhältnisse nicht angewandt werden! England sei, wie ein bayerischer Minister richtig bemerkte, eine aristokratische Republik; dort liege die Politik in den Händen der reichen Aristokratie, während in Deutschland der Mittelstand, der Bürger, auf der politischen Arena aufzutreten pflegt. Es wäre übrigens zu wünschen, daß man aus England die Gesetzgebung über die Freiheit der Presse und Vereine unverzollt bei uns einführte! Rücksichtlich eines neuerlichen Beschlusses des Bundesrathes, wornach den Reichstagsmitgliedern freie Hin- und Rückfahrt in der Form einer Freikarte, die jedoch nur auf die Dauer von 8 Tagen vor Beginn und nach Schluß des jeweiligen Reichstages beschränkt ist, gewährt werden soll, erklärt noch Redner, daß er hierin eine Durchlöcherung des Prinzipes, welches jedwede Entschädigung versagt, finde; wenn sich jedoch diese Entschließung bestätigen sollte, so halte er ein solches Vorgehen für wenig anständig und würdig! Etwas Aermlicheres und Erbärmlicheres,

ruft Redner aus, ist nicht zu denken! Es ist die Behandlung von Vaganten, die man gratis in gebundener Route nach ihrem Bestimmungsort befördert! (Schallendes Gelächter.) Wenn das parlamentarische Leben nicht ganz ins Stocken gerathen soll, so hebe man die Diätenlosigkeit auf, sie vernichtet das freie Wahlrecht, sie schädigt das Ansehen des Reichstages im höchsten Maße und führt zum Scheinparlamentarismus. Wenn ich die Wahl habe, zwischen einem genialen und aufgeklärten Despotismus und einem unwahren verlogenen Constitutionalismus: ich entscheide mich für ersteres.

München, 26. Nov. Der Finanzausschuß war gestern versammelt, um über die Fortsetzung seiner Arbeiten während des Ausfalls der Kammersitzungen über die nächsten 14 Tage zu berathen. Mehrere bestellte Referenten erklärten, daß ihre Referate gefertigt und sie zum Vortrage im Ausschusse bereit seien. Diese Referate werden für die Ausschußmitglieder zunächst autographirt oder gedruckt. Am nächsten Dienstag wird mit den Ausschußsitzungen begonnen und werden diese entsprechend dem vorliegenden Material fortgesetzt. Der Finanzminister wünschte die Ansicht des Ausschusses über die Kündigung des Anlehens von 1857 zu erfahren, um zur Vermeidung von Zinsverlusten mit der alsbaldigen Kündigung vorgehen zu können, nachdem das Gesetz über Verwendung der Kriegsentschädigungsgelder doch kaum vor 3 bis 4 Wochen promulgirt sein kann. Der Ausschuß theilte einstimmig die Ansicht des Ministers über die Rückzahlung dieses Anlehens und Kündigung. Außerdem wurden a) über das Gesetz, Verwendung der Kriegsgelder, Dr. Dippolder zum Referenten, Dr. Frankenburger zum Correferenten, und b) über das Gesetz, außerordentliche Armeebedürfnisse betr. Dr. Freytag zum Referenten, Dr. Völk zum Correferenten bestellt.

Tagsneuigkeiten.

(Militärdienstesnachrichten.) Befördert wird zum Oberstabs-Arzt 2. Classe der Stabsarzt Dr. Ludwig Lautenbacher vom 10. Jäger-Bataillon im 2. Chevaulegers-Regiment; zum Stabsarzt der Assistenzarzt 1. Classe Dr. Friedrich Ghillany vom 8. Infanterie-Regiment im 10. Jäger-Bataillon. Versetzt wird der Portepee-Fähnrich Wilhelm Medicus vom 9. Infanterie-Regiment zum 2. Pionier-Bataillon. Befördert werden zu Portepee-Fähnrichen die Unteroffiziere Carl Fasbender und Carl Engelbreit im 9. Infanterie-Regiment, und Anton Zehrer im 2. Feld-Artillerie-Regiment.

Se. Maj. der König haben geruht, den Landwehr-Second-Lieutenant Gottfried Hunebald vom 2. Feld-Artillerie-Regiment mit dem Vorbehalt der gesetzlichen Dienstpflicht zu entlassen.

Durch Kriegsministerial-Rescript wurde der funktionirende Adjutant beim Landwehr-Bezirks-Commando Würzburg, Premier-Lieutenant Ludwig Riederer, der Adjutanten-Funktion enthoben und zum 9. Infanterie-Regiment versetzt.

Zum Landrichter in Pappenheim wurde der Landgerichtsassessor Jos. Rambaux in Karlstadt befördert und an dessen Stelle der Bezirksgerichtsaccessist Chr. Gros in Würzburg ernannt.

Erledigt: die Stelle eines Hauslehrers und funktionirenden Rechnungsführers bei der Staatserziehungsanstalt Niederschönenfeld (Oberbayern); jährlicher Bezug 650 fl. in Geld, dann 9,40 Ster weichen Holzes und 6,70 Kilogramme Unschlittkerzen, sowie der Genuß einer freien Dienstwohnung im Anschlage von 30 fl., und wird für den Fall entsprechender Dienstleistung nach Ablauf von 3 Dienstjahren eine Erhöhung des Geldbezuges auf 700 fl., nach weiteren 3 Jahren auf 750 fl. und nach je weiteren 5 Jahren um 50 fl. bis zum Maximalbetrag von 900 fl. in Aussicht gestellt. Bewerbungstermin binnen 14 Tagen bei der k. Regierung von Oberbayern.

Wie das „Börsenbl. f. d. deutschen Buchhandel“ meldet, wird der seit 10 Jahren an Hrn Friedrich Pustet verpachtet gewesene kgl. Zentral-Schulbücher-Verlag mit dem 1. Januar 1874 vom Ministerium anderweitig in Pacht gegeben, dem Vernehmen nach wiederum auf 10 Jahre, und hat Hr Minister von Lutz eine Art Konkurrenz um das Objekt unter einer Auswahl von Firmen eröffnet.

Die Einnahmen der k. b. Staatsbahnen betrugen im abgelaufenen Monat Oktober 2,785,492 fl., im gleichen Monat des Vorjahres 2,476,344 fl., sohin heuer mehr 309,148 fl. Das Bahnnetz ist von 270,5 Meilen auf 281,5 Meilen sohin um 11 Meilen gestiegen.

Mit dem 1. Januar 1874 wird für Fahrpostsendungen im deutschen Reiche eine Taxermäßigung eintreten.

Die Einführung der neuen deutschen Reichsmeile (Kilometer) auf den süddeutschen Eisenbahnen, welche früher für den 1. Januar 1874 bestimmt in Aussicht genommen war, ist nun um ein Jahr verschoben, da die Einführung der neuen deutschen Reichsmünze bis zum 1. Januar 1875 als gesichert erscheint, und demnach schon nach nur 1jährigem Gebrauche sämmtliche Meilenzeiger, Tarife rc. wieder neugerechnet werden müßten.

Der von dem Frhr. v. Künsberg'schen Kirchenpatronat für den Pfarramtskandidaten G. L. Beck aus Kreuzwertheim ausgestellten Präsentation auf die protest. Pfarrstelle in Hersdorf, Dek. Kulmbach, wurde die landesherrliche Bestätigung ertheilt.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 25. November 1873. Gegen die von Seite der k. Staatsregierung beabsichtigte Herausnahme des hiesigen Mainwehres soll unter der Bedingung nichts erinnert werden, daß die im Interesse der Schifffahrt und des Stromverkehrs nothwendige Anlegung des projektirten Staatshafens erfolgt, das auf dem rechten Mainufer befindliche Quai auch fernerhin als Lände- und Ladungsplatz fortbenützt werden darf, und die untere Mainmühle sammt dem anstoßenden Hammerwerk vollständig abgebrochen werden; endlich soll das durch das Zurücktreten des Stromes trocken gelegte linksseitige Strombeet aus Gesundheits- und Schönheits Rücksichten gegen Versumpfung geschützt und sonach in der entsprechenden Weise angeschüttet und aufgefüllt werden. — Die für die Abbruchsmaterialien am Neuthor gelegten Versteigerungsmeistgebote werden genehmigt. Um die Straßen ordentlich abzugrenzen und die Baustellen besser kenntlich zu machen sollen die Bauplätze zwischen der Ludwigsstraße und dem Bahnhof, soweit solche nicht bereits in nächster Zeit zur Versteigerung kommen, mit einem Lattenzaun abgegrenzt werden; die Umzäunung ist bei der Verwerthung dem Erwerber um den Selbstkostenpreis mitzuberweisen und damit der entstehende Kostenaufwand wieder zu decken. — Gegen das von der k. Regierung mitgetheilte neu entworfene Rechnungsschema besteht keine Erinnerung. (Schluß folgt.)

Schweinfurt, 27. Nov. In Cannstadt starb nach langem Leiden Frln. Christiane Freiin v. Dithfurth im 32. Lebensjahre. Die feierliche Beisetzung in der Familiengruft zu Schloß Theres fand heute Nachmittags 2½ Uhr statt. (Tgbl.)

München, 25. November. Die bayerischen Kavallerie-Regimenter sind, dem Vernehmen nach, gleich den übrigen Kavallerie-Abtheilungen des deutschen Reiches nunmehr auch mit Eisenbahn-Zerstörungswerkzeugen versehen worden, und es sollen damit praktische Uebungen unter Leitung von Offizieren der Eisenbahn-Kompagnie schon in nächster Zeit gemacht werden. Diese Uebungen werden sich auf die Zerstörung und Wiederherstellung der Schienengeleislagen und der Telegraphenleitungen beschränken.

München, 26. Nov. Durch das Militär-Untergericht des 1. Inf.-Reg. ist der Second-Lieutenant Isidor Ruf genannten Regimentes am 20. Oktober ds. Is. wegen körperlicher Mißhandlung eines Soldaten zu einer Festungsstrafe von 6 Wochen und 2 Tagen verurtheilt worden. Second-Lieutenant Ruf hatte sich nämlich beigehen lassen, gelegentlich eines Mannövers dem Soldaten Wolfmann, weil dieser aus Unachtsamkeit das Losgehen seines Gewehres herbeiführte, mit flacher Klinge seines Säbels einen Schlag über den Rücken zu appliziren, wodurch rc. Ruf sich des militärischen Vergehens der Mißhandlung eines Untergebenen schuldig gemacht hatte, und weßhalb derselbe in Gemäßheit des Artikels 149 des Reichsmilitärstrafgesetzbuches zu vorbezeichneter Strafe verurtheilt wurde. Der Verurtheilte erhob gegen dieses Strafe rkenntniß die Nichtigkeitsbeschwerde und bezeichnete die falsche Anwendung des Artikels 149 des Reichsmilitärstrafgesetzbuches als Grund hiezu; in der heutigen Sitzung des Militär-Obergerichtes (Generalauditoriat), in welchem die Sache zur Verhandlung kam, beantragte der Oberstaatsanwalt die Verwerfung der Nichtigkeitsbeschwerde, indem mehrbezogener Artikel 149 nicht in dem Sinne falsch angewendet worden sei, welchen der Beschuldigte, Second-Lieutenant Ruf, seiner Beschwerde zu Grunde gelegt habe. Der Gerichtshof vertagte die Publizirung seines Urtheils auf Dienstag den 2. Dez. früh 10½ Uhr.

München, 26. Nov. In der General-Versammlung der Aktionäre der Aktienbrauerei „zum Löwenbräu“ hier wird der Aufsichtsrath für das Sudjahr 1872/73 eine Dividende von 6% beantragen. Die statutenmäßige Abschreibung betrage circa 57,000 fl. oder 2½% des Aktienkapitals. Außerdem sind bei Beurtheilung des Ergebnisses als außergewöhnliche Momente in Berücksichtigung zu ziehen: Die Mehrausgabe für Eis im letzten ungünstigen Winter und circa 60,000 fl. von dem im vergangenen Sommer beabsichtigten, aber nicht zur Durchführung gekommenen Preisaufschlag. Der Absatz pro 1872/73 betrug 212,909 Hektoliter, um 48,072 um 27% mehr, als im Jahr 1871/72.

München, 26 Nov. Von gestern bis heute Abends sind an Cholera 11 Erkrankungen und 1 Todesfall vorgekommen.

Petersburg, 20. Nov. Sicherer Nachricht zufolge befindet sich Dr. Pichler nunmehr auf der Rückreise von Tobolsk.

Ausland.

Frankreich. Versailles, 26. Nov. In der National-Versammlung wurde heute das Scrutinium zur Ernennung der Commission für die constitutionellen Gesetze abgehalten. Ernannt wurden 13 Mitglieder, welche allein eine absolute Majorität erlangt hatten, darunter Dufaure, Laboulaye und Waddington vom linken Centrum. Die Abstimmung wird morgen wieder aufgenommen. — Die Unterhandlungen wegen Neubildung des Cabinets

wurden heute noch fortgesetzt, da Decazes noch nicht angenommen hatte.

Trianon, 26. Nov. (Prozeß Bazaine.) Canrobert führt aus, daß, wenn man im Oktober nicht mehr das Feld behaupten konnte, man doch im Stande war, schwere Schläge auszutheilen. Man mußte nicht eine Capitulation, sondern eine Convention unterhandeln. Wenn sie nicht ehrenvoll ausgefallen wäre, würden wir an die Waffen appellirt haben und wenigstens tapfer unterlegen sein. Die Generale Leboeuf und Ladmirault sprechen in demselben Sinne. Rouher sagt, die Kaiserin habe alle möglichen Anstrengungen gemacht, um die Rhein-Armee zu retten. Fürst Bismarck hatte an die Kaiserin die Aufforderung gerichtet, eine Vollmacht in blanco zu unterzeichnen, welche als Grundlage der Friedenspräliminarien dienen sollte. Die Kaiserin verweigerte dies unbedingt, da sie auf keinerlei Gebietsabtretung eingehen wollte.

Paris, 6. Nov. Der Gaulois meldet, daß Herzog von Aumale Höchstkommandirender der französischen Armee werden solle. In Marseille haben Hausuchungen stattgefunden. Gontaut Biron reist heute nach Berlin zurück.

Paris, 27 Nov Die „Liberté“ beschwört Mac Mahon, er möge den Umtrieben der Royalisten, welche ihm für den Fall der Thronbesteigung Chambord's das Vice-Königthum über Algerien versprechen, nicht zum Schirm dienen. — Das „Journal officiel“ veröffentlicht die Liste der neuen Minister, welche mit der heute früh gemeldeten übereinstimmt. Das Cabinet ist also folgendermaßen zusammengesetzt: Herzog v. Broglie: Inneres und Vice-Präsidentschaft des Conseils; Herzog v. Decazes: Aeußeres; Fourtou: Unterricht; Desseiligny: Handel; Larcy: Arbeiten; Depeyre: Justiz; Magne: Finanzen; Barrail: Krieg; Dompierre d'Hornoy: Marine. — In Fontainebleau hat ein Pistolen-Duell zwischen Prinz Soutzo und Prinz Ghika stattgefunden, in welchem Letzterer getödtet wurde.

Großbritannien. London, 27. Nov. Telegrammen der „Times“ und der „Daily News“ aus Philadelphia vom 26. zufolge hat der amerikanische Gesandte in Madrid, General Sickles die officiöse telegraphische Meldung an seine Regierung gemacht, daß die spanische Regierung eingewilligt habe, den „Virginius“ zurückzugeben.

Spanien. Der „Agence Havas“ wird aus **Madrid** vom 26. Nov. gemeldet: Das in den ostspanischen Gewässern stationirte deutsche Geschwader erschien gestern vor Cartagena. Der Commandant desselben erließ, nachdem er den Befehl gegeben, zum Gefecht fertig zu machen, an die Insurgenten die Aufforderung, 25,000 Pesetos, welche diese deutschen Staatsangehörigen abgenommen, ihm zurückzustellen, widrigenfalls er zum Bombardement schreiten würde. Die Insurgenten erboten sich, diese Summe in cantonalen Duros zu bezahlen, was der deutsche Commandant indeß zurückwies, worauf die Insurgenten in spanischem Golde zahlten. Das italienische Geschwader hat als Entschädigung für die durch italienische Staatsangehörige erlittenen Verluste eine Quantität alten Kupfers angenommen. Eine spanische Fregatte wäre beinahe in den Hafen eingedrungen; der Insurgentendampfer „Darro“, welcher versuchte, die Blokade zu brechen, wurde von ihr beschossen.

Madrid, 26. Nov. Das Bombardement auf Cartagena wurde heute früh 6¾ Uhr eröffnet und bis 3 Uhr Nachmittags fortgesetzt. Die Panzerfregatte „Numancia“ ging Nachmittags 2 Uhr aus dem Hafen in See.

Börsenbericht. Frankfurt, den 27. November. Obwohl die Herabsetzung des Discontos Seitens der englischen Bank, noch nicht stattgefunden hat, so verkehrte man doch heute in fester Haltung, welche hauptsächlich durch Berlin, das günstige Course sandte, unterstützt wurde. Das Geschäft war ziemlich belebt. Creditaktien bewegten sich zwischen 235¾—9½—6¼—6½, Staatsbahnaktien zwischen 342½—43¼. Lombarden schlossen 177. In Liquidation wurde für Creditaktien Anfangs ein Deport von 1 fl. 6 kr. gezahlt, der sich jedoch später verminderte. Oesterreich. Bahnen zeigten sich beliebt und fest, Elisabeth 1 fl. höher. Alte Bayer. Staatsbahn besser, junge fest. Von Prioritäten wurden Neue 5% Staatsbahn in namhaften Posten zu 92½ umgesetzt. Banken sind theilweise höher. Darmstädter 3½ fl. Meininger ½%, Bankverein 1%, Continental und Oesterreich. Deutsche ¼%, Prov. Disconto 2%, Deutsche Vereinsbank 1½%, Deutsche Effektenbank ¾% höher. Oesterr. Nationalbank stiegen um 9 fl. Oesterr. Silberrente höher. Amerikaner fest. Spanier matter. Von Loose-Effekten Nassauer, Ansbacher und Creditloose besser, Türkenloose, Pallfy 40-fl.-Loose und beide hessische matter. Von fremden Wechseln London und Paris höher; andere unverändert — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Schlußcourse. Creditaktien 233¾—34—32¾—33½—32—½, Staatsbahn 342¾—¼—43—42¼, Lombarden 176½—75½—¾, Wiener Bankaktien 1010, Provinzial-Disconto 91¾—90½, Darmstädter Bank 379. Trotz herrschendem Stückmangel an Spekulationswerthen trat im Abendverkehr starkes Ausgebot ein und schließt das Geschäft in matter Haltung.

Bayerische 5% Obligat. 100¼ bez., 4½% 99⅞ bez., 4% 95¼ G., Grundentl.-Ablös.-Oblig. 94½ G., Prämien-Anleihe 13¼ G., Bayer. Ostbahn 116— bez., neue Em. 108½ bez. Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14½ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 35—37 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21½ 22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 50—52 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 92¾ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Oeffentliche Danksagung

den **freiwilligen** Feuerwehren Zeitlofs und Brückenau dann den Gemeinden Zeitlofs, Altengronau, Neuengronau, Rupboden, Modlos, Oberleichtersbach, Eckarts, Roßbach, Detter und Weißenbach, welche bei dem am 22. ds. Mts., Nachts halb 9 Uhr in unserer Hofscheune zu Zeitlofs ausgebrochenen Brande zu Hilfe eilten und das weitere Umsichgreifen des verheerenden Elementes verhinderten.

Die neugebildete Zeitlofer Feuerwehr hat sich durch ihr rasches und energisches Einschreiten vortrefflich bewährt.

Zeitlofs und Weissenbach, am 25. November 1873.

Reinhard Freiherr von Thüngen, Landrath.
Alfred Freiherr von Thüngen. 94

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 3. Dezember lfd. Js.,
Nachmittags 3 Uhr

werden bei der juliusspitälischen Hausverwaltung die Gemüsabfälle pro 1874 öffentlich versteigert.

Würzburg, den 27. November 1873. 92

Königl. Oberpflegamt des Julius-Spitals.
Seuffert, kgl. Director. Karl.

Bekanntmachung.

Die Eröffnung des städtischen Holzmagazins betreffend.

Am

Montag, den 1. Dezember lfd. Js.

wird das städtische Holzmagazin eröffnet.

Von dem daselbst vorräthigen Holze wird zunächst das noch nach dem alten Maße gerichtete, 3schuhige, ungeflößte Buchenscheitholz dem Verkaufe unterstellt.

Dasselbe kostet einschließlich des Fuhrlohns:

9 fl. 18 kr. per Karren zu 54 Kubikfuß,
4 fl. 51 kr. per ½ Karren zu 27 Kubikfuß.

Bei Fuhren in entfernte Stadttheile sind außerdem noch 3 kr. für jede Fuhr zu entrichten.

Bestellungen werden an jedem Werktage Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr in dem Bureau des Holzmagazins entgegengenommen; die Holzausfuhr findet an Montagen, Mittwochen und Freitagen Vormittags statt.

Würzburg, 25. November 1873.

Der Stadtmagistrat.

95. Rechtsk. Bürgermeister Dr. **Zürn.** Rhein.

Sitzung der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Würzburg.

Sonnabend, den 29. Nov. 1873, Abends 7 Uhr.
Gasthof zum Schwan.
Tagesordnung.
Innere Angelegenheiten, Wahlen etc.
Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten. (101

Restauration Hack.

103) Sonntag
Quintett.
Anfang 4 Uhr.
Mathias Hack.

Restauration
K. Wolf.

64) Heute **Fisch-Parthie** mit ausgezeichnetem **Windsheimer Bier.**

Gestorbene.

Franz Anton Boveri, Regierungsfunktionär, 71 J. a. — Margaretha Schirmer, Malerskind, 9 W. a. — Eva Augusta Abele, Privat ers gattin. 66 J. a. — Joseph Maps, Privatier, 86 J. a. — Anton Nebauer, Maurer, 34½ J. a.

---

78) Ein kleiner, 2räderiger **Handkarren** ist abhanden gekommen. Es wird gegen Belohnung um Auskunft ersucht. Vor Ankauf wird gewarnt.
Näh. im goldenen Kreuz.

---

79 3a) Ein elegant gebautes **Wohnhaus** von fünf großen Zimmern, Küche, dann daranstoßendem hübschen Garten mit Brunnen, Gewächshaus, Stall, Holzlage und Keller, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

77) Eine freundliche **Wohnung** von 2 Zimmern mit Zubehör wird in der Nähe der Universität von einer einzelnen Dame bis 1. Mai zu miethen gesucht.
Gef. Off. unter **B** nimmt die Exped. entgegen.

---

75) Ein **junger, kräftiger Mann** vom Lande, welcher mit Pferden umzugehen versteht, sucht eine Stelle als Kutscher, Hausknecht oder dergleichen. Nöthigenfalls kann derselbe Caution leisten.
Gef. Off. unter **J. M. Nr. 6** besorgt die Exped. ds. Bl.

---

76) **Ziegen Dünger** ist zu verkaufen Obere Wallgasse Nr. 11.

---

85) Ein **Zimmer** mit Bett ist zu vermiethen. Näh. Exp.

Pachtgüter

von 127 und 235 Morgen sind abzugeben! (5166 2b
G. C. Fuchs,
Karmelitenstr. 57.

Guter Mittagstisch

für Herrn zu haben bei anständiger Familie für 24 kr. Auch wird über die Straße abgegeben
Näh. in der Exp. (5443 3c

5347) **Ein im Maschinenfache erfahrener Mann, mit hübscher Schrift sucht entsprechende Stellung zur Führung der Bücher oder als Magazinier in einer Fabrik. Gefällige Offerten unter G S. Nr. 0 an die Expedition ds. Bl.** (2b

---

5835 Eine schöne **Wohnung** von 5–7 Zimmern nebst Zubehör, in Mitte der Stadt wird bis 1. Mai zu miethen gesucht.
Gefl. Offerten unter Chiffre K. T. an die Exped

5843 3b) Ein braves Mädchen (kath.), welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ziel Drei-König gesucht.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden. Näheres bei
Gg. Bauch,
Reibeltsgasse Nr. 12.

Gesucht wird sogleich oder auf Lichtmeß eine elegante **Wohnung** in angenehmer Lage innerhalb oder außerhalb der Stadt mit wenigstens 6 bis 7 heizbaren Zimmern nebst Küche und Nebengelaß. Offerten unter N Y. an die Exp. (5763 3b

---

Altes Eisen, Messing, Kupfer, Blei und **Zink** wird in **Semmelsstraße Nr. 51** zu hohen Preisen angekauft. (5913 2)
Röder.

5661 2c) Eine Herrschaft sucht auf das künftige Ziel (Drei-König): eine perfekte **Köchin**, ein fleißiges **Hausmädchen**. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näh. in der Exp.

---

2 Frauenzimmer, welche im Kleidermachen sowie im Weißnähen bewandert sind und schön nähen und billig arbeiten, wünschen Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen im 5. Dist., Spitalgasse Nro. 1, bei Frau Göß. (100

Zwei elegant **möblirte Zimmer** sind stündlich zu vermiethen. Näheres Markt Nro. 20. (99 2a

---

49) Es wird ein **Kind** in gute Pflege zu nehmen gesucht.
Näh. in der Exp.

Möbelslehn.

Morgen Samstag u. Sonntag
Concert
von der städt. Capelle,
wozu ergebenst einladet
22) **Klein.**

3163 3a) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

---

84) Vorm Sanderthor ist ein **möblirtes Zimmer** um 6 fl. zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

81) Ein **möblirtes Zimmer**, in der Nähe der Universität ist sofort zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

82 2a) Eine **Drehbank** und einige gebrauchte **Supporte** sind sehr billig zu verkaufen.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

---

92) Ein glatthaariger **Pinscher** mit frisch gestutzten Ohren ist zugelaufen. Abzuholen Schießhausstraße Nr. 19½.

---

67 3a) Eine ältere **Bibliothek**, größtentheils medizinische Werke, ist billig zu verkaufen.
Näh. Lochgasse Nr. 9.

Es ist ein **Zimmer**, möblirt oder unmöblirt, bis 1. Dez. zu vermiethen. R. in d. Exp. (68

An einen soliden Herrn oder Dame sind ein oder **2 unmöblirte Zimmer** stündlich zu vermiethen. R. in d. Exp. (80

Eine sehr geübte **Kleidermacherin**, die stets nach dem neuesten Journal arbeitet, wünscht Beschäftigung. Obere Johannitergasse Nro. 7, 3 St. (71

Eine ganz neue **Singer-Nähmaschine** ist sehr billig zu verkaufen und wird der Unterricht dazu ertheilt bei Schreiner **Joseph Pfülmann**, 5. Distr. Nro. 11, 1. Felsengasse. (5997

(38 3b) Ein treues, reinliches **Mädchen**, welches gut kochen kann, wird auf Drei-König gesucht. Näh. in d. Exp.

Annonce.

5984 3b) Gesucht auf sogleich ein einfaches, gewandtes Mädchen als **Ladnerin** in ein feines Fleischwaarengeschäft Fuldas.
Näheres brieflich bei
August Kramer,
Fulda,
Marktstraße 600.

Zwei feine **Schenkmädchen**, welche sehr gut in der Wirthschaft bewandert sind, eine **Köchin**, welche 3 Jahre in einer Stelle war, wünschen auf's Ziel Dreikönig bei Bürgers-Familien Dienst. Zu erfragen im 5 Distr. Nro. 1, Spitalgasse, bei Frau Göß. (97

Kleidermacherinnen

sofort gesucht. Büttnersgasse Nr. 3/II. (5896 3c

5138 3a

Auf je 10 Loose ein Treffer.
Allerhöchst concessionirte
Großartige Verloosung
der
Deutschen Lotterie
mit 15,000 Gewinnsten
im Werthe von fl. 140000.,
à fl. 7000, 3500, 2800, 2100, 1750, 875, 700 2c. 2c.
Ziehung
unwiderruflich am
15. Dezember 1873
in Berlin unter amtlicher Aufsicht.
Loose zu 1 Thaler,
Prospekte und Gewinnstverzeichnisse bei
Gebrüder Schmitt in Nürnberg,
Adlerstraße Nr. 28.
Alleinige **General-Agentur** für Bayern,
und in **Würzburg** zu haben bei
Herrn **Julius Kellner's** Buchhandlg., Domstraße,
" **L. Kreßner's** Buchhdlg., Eichhorngasse,
" **A. Stuber's** Buchhdlg., Sterngasse,
in der **Stahel'schen** Buchhdlg., Plattnersgasse,
" " **Standinger'schen** Buchhdlg., Juliuspromenade,
" " Expedition des **Würzburger Journals**,
der **Neuen Würzb. Zeitung.**
Auf 10 Stück ein Freiloos.

Ulmer Dombau-Loose 35 kr.
mit fl. **73,000** Geldgewinnsten.
Cölner Dombau-Loose 1 Thlr.
mit fl. **200,000** Geldgewinnsten.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Cotillon-Orden & Ballfächer
billigst bei (73 3a)
Franz Hub,
vis-à-vis dem Café Zorn.
NB. Eine Parthie **Holz-Galanterie-Waaren** werden wegen Aufgabe dieses Artikels zum Selbstkostenpreis ausverkauft.

Karmelitengasse Nr. 17 neu. **Karmelitengasse Nr. 17 neu.**
Carl Anton Würth,
Sieb- und Gitterstricker,
empfiehlt sich im Anfertigen von
Gartenzäunen, Balkongeländern, Grabgittern, Sanddurchwürfen, Oberlicht- und Kellergittern, eisernen Möbeln, Bettstellen, Drahtmatratzen 2c. überhaupt allen in dies Fach einschlagenden Artikeln u. verspricht reele Bedienung. 812
Daselbst kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.

Forderungen
an die Verlassenschaft des verlebten Herrn Domkapitulars Georg Michael Kraus sind am
2. Dezember lfd. Js. früh 9 Uhr
im Sterbhause — Martinsgasse Nr. 5 — anzumelden und nachzuweisen, da bei Auseinandersetzung der Masse weiter hinaus keine Zahlungen mehr geleistet werden.
Auch werden Solche, welche an den Hrn. Erblasser irgend eine Schuld zu entrichten haben, hiemit aufgefordert, dieselbe am genannten Termin abzuführen, widrigenfalls die Beitreibung der Schuld dem Gerichte übergeben werden wird.
Würzburg, 17. Nov. 1873.
5413. Das Testamentariat.

74

Danksagung.
Allen Verwandten, Bekannten und Freunden für die zahlreiche Betheiligung beim Begräbnisse und Trauergottesdienste unserer lieben Frau, Mutter, Tante und Schwägerin
Theresia Müsch,
geb. Droll,
sagen wir hiemit unseren innigsten Dank.
Würzburg, 28. November 1873.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Odontine, sie macht die Zähne blendend weiß und stärkt das Zahnfleisch, beseitigt üblen Geruch im Munde, empfehle solche ächt mit meiner Firma
Franz Hoffmann,
Parfumeur,
5918 Laden: Schustergasse.

Mobiliar-Versteigerung.
Montag den 1. Dezember Nachmittags 2 Uhr
werden im 4. Dist. Nr. 16, Zwinger, in einer Verlassenschaft verschiedene Gegenstände, als: Tische, Schränke, Bettstätten, Kommode, Nachttische, Stühle, worunter ein ganz neuer Leibstuhl, Betten, Roßhaarmatratzen, Weißzeug, Frauenmantel, Muff und sonstige Gegenstände gegen baare Zahlung versteigert, wozu Strichsliebhaber höflichst eingeladen werden. [89
Weidner, Taxator.

Haus- und Garten-Versteigerung.
In der Verlassenschaft der Regimentsarztwittwe Frau **Margaretha Hereth** dahier versteigere ich auf Antrag der Erben am
Dienstag den 2. Dezember d. Js.
Vormittags 11 Uhr
in meinem Amtszimmer zum **zweiten und letztenmale das Wohnhaus** der Verlebten Haus-Nro. 198 im IV. Distrikte neue **Nr. 10 in der Neuerergasse hier** sammt Höflein, Schweinstall und Gärtchen Pl.-Nr. 1949ab zu 44 Dezimalen Fläche, dann den **Garten** derselben **mit Gartenhaus, an der Zellerstraße gelegen** und bis an den Eselsweg ziehend, vis-à-vis der neu zu erbauenden Altienbierbrauerei Pl.-Nr. 539, 539½, 540 in hiesiger Stadtmarkung zu 1,326 Dez. Fläche.
Die Strichsbedingungen liegen in meiner Canzlei zur Einsicht offen; wegen Einsichtnahme der Verstrichsobjekte wollen sich Strichsliebhaber an den Kunstgärtner Hrn. Thomas **Bauer** hier wenden, welcher die Schlüssel zu den Objekten in Verwahrung hat.
Würzburg, den 20. November 1873.
5754) 2b **Huth,** k. Notar.

Bekanntmachung.
Wegen des durch § 68 der allerhöchsten Verordnung vom 28 Mai 1862, die Behandlung der Gerichtsdepositen betreffend, vorgeschriebenen Kassasturzes bleibt die Depositenkasse des unterfertigten Gerichts vom 4. Dezember l. Js. an auf die Dauer von 4 Wochen geschlossen.
Würzburg, den 25. November 1873. [63
Königliches Stadtgericht.
Ungemach.

Feine Chocolade von Gebr. de Georgi,
Feine grüne & schwarze Thee's,
Beste Stearinkerzen empfiehlt
3b 4732 **Carl Bolzano.**

Ein verheiratheter **Mann**, welcher Gärtnerei versteht und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis 1. Februar eine Stelle als Hausmeister oder Ausläufer. N. in d. Exp. (60

Ein **Aufwärter** wird für Sonn- und Feiertage gesucht. N. in d. Exp. (65

Italienisch.
83) Es wird eine Theilnehmerin zur italienischen Stunde gesucht. Wo? sagt die Exped.

68) Im Haus Nr. 5? in Margarethenhöhlein ist eine junge **Schubkuh** zu verkaufen.

Weihnachts-Ausverkauf.

Eine grosse Parthie
Winter- & Sommerkleiderstoffe,
Châles & Mäntel,
sowie **farbige Seidenstoffe**
werden wie in den früheren Jahren zu bedeutend ermässigten Preisen abgegeben

Rom & Wagner.

122 3a

Die Buchdruckerei
von
Friedrich Etlinger
in Würzburg
Stifthaugers Pfarrgasse Nr. 1
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Adreß- & Empfehlungskarten, Rechnungen, Etiquetten, Avisbriefen, Wein- & Speisekarten, Circulären, Programmen, Plakaten, Preis-Courants &c.
Elegante Ausstattung aller typographischen Arbeiten bei schneller und billiger Bedienung.
5229 2b

Für Aerzte & Naturforscher!
Merkwürdige Hermaphrodite
ist wegen Abreise nach London nur **Samstag den 29. November** zu sprechen von 11 bis 4 Uhr Abends in der Anatomie.

Schöne Indian-Hahnen und Hennen, Capaunen, Poularden und Wildenten empfiehlt
Anton Minoprio,
125. Hofstraße und Fischmarkt.

Gemästetes Geflügel,
als: Gänse, Enten, Capaunen, Poularden und junge Hahnen empfehlen
Gebr. Helmstädter,
126. am Fischmarkt.

Stammholz-Versteigerung.
Dienstag den 9. Dezember l. Js.,
Vormittags 10 Uhr
werden im Wirthshause zu Roßbach, Bahnstation Jossa, 613 Eichstämme zu Holländer- und Schneidholz, dann Eisenbahnschwellen verwendbar, sowie 52 Eichenspitzen zu Bahnschwellen geeignet, vom Revier Detter Abtheilungen Finsterbuchehöhe, Schwarzenbrunn, Großeleite und Stockberg, öffentlich versteigert und Strichsliebhaber hiezu eingeladen. 187
Roßbach, Bahnstation Jossa, am 26. November 1873.
Freiherrlich von Thüngen'sches Forstamt.

5961) Ein sehr nettes, freundliches **Zimmer**, möblirt, in schöner Lage, ist sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Beachtenswerth für Hühneraugen-Leidende.
Neues Hühneraugenmittel, befreit ohne Messer, sicher, schnell und schmerzlos von diesem peinigenden Uebel. Nach kurzem Gebrauche löst sich nach 1- oder 2maligem Fußbad das Hühnerauge ganz von selbst ab. In Flacon à 21 kr. bei
Carl Bolzano.

Herolds-Garten
Gebackene Fische
und **ausgezeichnetes Hofbrauhaus-Bier.** Hiezu ladet ergebenst ein
114) **J. Brehm.**

Gaskohlen,
500 Wag. für 1874 lieferbar, abzugeben durch
120) **C. M. Schmitz.**

Gut gemästetes Rindfleisch per Pfd. 18 kr. bei
Metzger **König**
135) im Mainviertel.

---

132) Eine **Köchin**, sowie eine **Kellnerin** suchen sofort Stellen. Agent **Bauer**, Brunnengasse Nr. 1 bei Hrn. Viertelbäcker, Parterre links.

Ein **Logis** von 2 Zimmern und Küche ist sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Semmelsstraße Nro. 39. (5999 2b

---

5988 3b) Eine **Wohnung**, für eine kleine Familie, in der Nähe der Wohlfahrtsgasse, wird sogleich oder bis Lichtmeß zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Schnupftabake
aus der
Kaiserl. Tabaksmanufactur
Strassburg
empfiehlt das **alleinige Depôt**
Hermann Scheuer.

---

(118) Ein gutes **Bett** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

5840 Ein schön **möblirtes Zimmer** mit Alkoven ist zu vermiethen. Domstraße Nr. 2 neu. 3c

---

Stadt-Theater
Freitag, den 28. November 1873.
8. Vorstell. im 4. Abonnement.
Vorletztes Gastspiel des Komikers Herrn **Emil Siebert**, Regisseur des Stadttheaters in Frankfurt a/M.
Ein armer Webergeselle,
oder:
Ein Bräutigam in Hemdärmeln.
Posse mit Gesang in 1 Akt von K. Julius.
Hierauf:
Die Concertprobe,
oder:
Ein gemüthlicher Oesterreicher.
Musikalischer Scherz von R. Genée.
Zum Schluß:
Die Rekrutirung von Krähwinkel.
Burleske mit Gesang in 1 Akt von Theodor Flamm.

---

124) Für
Laden & Magazin
wird ein gut empfohlener junger Mann, welcher gewandter Verkäufer ist, möglichst sofort als Commis in ein
Droguen-, Farb- & Colonialwaarengeschäft
gesucht.
Gef. Frco-Offerte nimmt **sub A. 5065** die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg** entgegen. (2a

---

Wiegenpferde,
sowie **Kinderspielwaaren**
kauft (5530 6f
Gehling, Rückthor.

Nussbaum-Fourniere
werden billig abgegeben bei
Valentin Vogt,
274 14) Schreinermeister.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich den P. T. Herren Aerzten in Anfertigung von **chirurgischen Instrumenten, Bandagen, orthopädischen Maschinen** und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und **Reparaturen** zu möglichst billigen Preisen und Zusicherung der reellsten Bedienung.

Hochachtungsvollst

Joseph Zeh,
chirurgischer Instrumentenmacher,
Schäfflergaße Nr. 20,
München.

Versendungen franco gegen Nachnahme.

69.

Tanz-Unterricht.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß mit 1. Dezember ein neuer Tanz-Curs beginnt, und bitte, gefällige Anmeldung in meiner Wohnung (Bergmeisterhof Nr. 2) oder im Baier'schen Kaffeehaus machen zu wollen

128 Achtungsvoll

Ad. Süßenguth, Tanzlehrer.

An Sonn- und Feiertagen große Tanzstunde.

Haßfurter Roggenbrod

der Laib zu 6 Pfd. für 30 und 31 kr. zu haben bei

C. M. Schmitt,
130. Augustinergasse Nr. 15.

Nürnberger Lebkuchen,

weiße und braune, in allen Größen empfiehlt billigst

J. A. Braunwart,
123. Sterngasse.

Im Zwangswege versteigere ich am

Samstag den 29. d. Mts Vormittags 9 Uhr

in der Berg'schen Auctionshalle am Franziskanerplatze dahier drei braunpolirte Schreibkommode mit Aufsätzen im Schätzungswerthe von 180 fl. öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden

Würzburg, 19. November 1873. [116

Steinacher, k. Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Jagdverpachtung betr.

Die Jagd auf hiesiger Stadtmarkung soll vom 2. Februar 1874 an auf weitere sechs Jahre verpachtet werden und wird zur Vornahme der desfallsigen Versteigerung Tagfahrt auf

Donnerstag den 4. Dezember 1873
Vormittags 10 Uhr

in der Stadtkämmerei anberaumt.

Hiezu werden Jagdpachtberechtigte mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingungen an jedem Werktage während der Bureaustunden in der Stadtkämmerei eingesehen werden können.

Würzburg, den 25. November 1873. [96

Der Stadtmagistrat.

Der rechtsk. Bürgermeister **Dr. Zürn.** Rhein.

Ein solider, gesetzter Mann, welcher noch freie Zeit hat, bietet seine Dienste zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten in oder außer dem Hause, zur Mithilfe bei Versteigerungen und zu sonstigen streng ehrenhaften Dienstleistungen an. Beste Referenzen. Näh. Exp. [544 3c

---

Von dem seit vielen Jahren rühmlichst bekannten

Kinderzwieback

befindet sich der **Alleinverkauf** bei

Hermann Scheuer.

Kinderfrau gesucht,

welche über 30 Jahre alt und betreffend ihrer Verlässigkeit und Treue vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen aufzuweisen vermag. Eintritt bis Januar.

Nur solche, welche dies bieten können, finden Berücksichtigung.

Näh. in der Exp. (90 3a

Versteigerung.

Dienstag den 2. Dezember Morgens 9 Uhr

werden am Neuthor verschiedene Parthien Bauholz, Latten, Bretter, Thüren, Fenster, eiserne Gitter, sonstige Baumaterialien und Brennholz gegen Baarzahlung versteigert.

Auch werden daselbst Ziegel verkauft. (113)

---

110 3a) Ein junger Mann, Israelit, militärfrei, der sich durch gute Zeugnisse und Referenzen empfehlen kann, sucht in einem Geschäfte, das an Samstagen und Feiertagen geschlossen ist, sofort Engagement.

Näh. in der Exp.

Alterthümer

zu verkaufen!

Ein netter **Damenschreibpult, sonstige Möbel** und **Oelgemälde.** Näh. Exp. (98

Zu verkaufen

ist eine **große Puppenküche** und ein **Putzladen.** Wo? sagt die Exped. (102

Ein junges, gelbes, langhäriges, ganz kleines **Hündchen,** weibl. Geschlechts, hat sich gestern verlaufen. Dem redlichen Finder eine Belohnung. Abzugeben obere Johannitergasse Nro. 20 neu. Vor Ankauf wird gewarnt. (91

Ein schwarzer **Anzug,** wenig getragen, für einen schlanken Herrn passend, ist zu verkaufen. Neubaugasse Nro. 2/1 von 10 Uhr Morgens an. (86

Ein **Frauenzimmer,** das im Nähen bewandert ist, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. N. in d. Exp. (93 3a

---

Mainstrand.

133) Morgen Samstag **Leberknödel** und **Wellfleisch,** nebst **Hofbrauhaus-Bier.**

Getraute:

In der Franziskanerkirche:

Lorenz Engelbreit, mit Rosina Müller von Riedenheim.

August Schömig, mit Regina Schömig von Rimpar.

In der protest. Kirche:

Georg Michael Bär, Bierbrauer dahier, mit Margaretha Schwarz von Thüngen.

Valentin Keßler, Gastwirth zu Höllrich, mit Karolina Gottliebine Dorothea Fürst von Heßdorf.

Kaspar Schörger, Sackträger dahier, mit Katharina Theen von Reckendorf.

Karl Rottenhöfer, Büttner und Bierbrauer dahier, mit Maria Margaretha Lehrmann von hier.

Hugo Wösch, Kreis-Kassa-Funktionär dahier, mit Katharina Baur von Weiden.

Wilhelm Friedrich Karl Langenfaß, k. Bauamtmann dahier, mit Emilie Kleinschroth von Ansbach.

Aechte Nürnberger

Lebkuchen

empfiehlt gefl. Abnahme

Hermann Scheuer.

---

117) **Aechte Frankfurter Brat- und Leberwürste, vorzügliche Gothaer Cervelatwürste in allen Größen, kleine Cervelatwürstchen das Paar 9 kr. und Bückinge zum Rohessen sind wieder angekommen bei**

Franz Backmund.

Restauration Fröhner.

Morgen Samstag **Schlachtparthie,** wozu ergebenst einladet

115) **Reinhart.**

(105 3a) Ausgezeichnetes **Brod** aus der L. v. Seefried'schen Kunstmühle in Haßfurt

per Laib zu 6 Pfd.	30	kr.
eine Stolle zu 3 Pfd.	15	„
ein Laib zu 6 Pfd. Weißbrod	31	„
„ „ 4 Pfd. „	21	„
eine Stolle zu 3 Pfd.	15½	„

Einem zahlreichen Zuspruch sieht freundlichst entgegen

Vitus Schmitt,
Fleischbank 39.

---

(131) Ein geräumiger **Laden** mit ein oder zwei Schaufenstern und Parterre-Räumlichkeiten in guter Geschäftslage wird für ein neu zu gründendes feineres Geschäft bis 1. Mai 1874 zu miethen gesucht. Offerte mit Preisangabe unter Chiffre A. Z. 206 in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen.

---

134) Ein **kleines Haus,** in oder außer der Stadt, wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht.

Näh. in der Exp.

---

(127) Ein unmöblirtes **Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Kärnersgasse Nr. 2.

---

(129) Am Montag wurde ein schwarzer **Pelzhandschuh** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Korngasse Nr. 18.

(111 2a) **Gute Möbel-Arbeiter** und einen **Lehrjungen** sucht

Eiselein, Schreinermeister.

(112 2a) Schöne **Nußbaum-Fourniere** werden billig verkauft bei **Eiselein.**

(119 2a) Ein vollständiges **Bett mit Matratze** (alles neu) ist um einen billigen Preis zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

Herren-Krägen und Manschetten

in den neuesten Facons, **Cravatten, Schleifen, Binden** und

Cravatten-Ringe

soeben eingetroffen, empfiehlt in reicher Auswahl billigst

C. A. Hiller jun.,

dem Neumünsterer Schulhause gegenüber.

NB. Eine Parthie leinener **Stehkrägen** per Stück **12 kr.**, wie auch **Hemden-Einsätze** von **12 kr.** an. 5785 2b

---

Schlaf-Röcke!

in außerordentlich großer Auswahl sind von den ordinärsten bis zu den feinsten Sorten vorräthig und werden solche zu den billigsten Preisen abgegeben in dem Herrenkleider-Magazin von

Schlenker & Co.,

5561 4c Baier'sches Kaffeehaus, Augustinergasse 7.

H. Engelcke,

vorm. J. G. Dausch,

Uhrmacher, Markt Nr. 38, neben der Engelapotheke,

empfiehlt sein reichassortirtes Lager in

goldenen & silbernen Taschenuhren,
vorzüglichen Remontoir's,
Pariser Pendulen & Weckern,
Regulatoren & Schwarzwälder Uhren,

eine große Auswahl in **Ketten, Schlüsseln** 2c.

zu billigen, reellen Preisen. (5705 3b

A. Guttenhöfer

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in

Juwelen-, Gold- & Silberwaaren

Tafelbestecken der Orfèverie Christofle

5593 ausschließlich ächt Christofle'sches Fabrikat,

grösseren Tafelgeräthen & Luxusgegenständen in Plaque, Electro-plate, und versilbertem Neusilber,

Schmuckgegenständen in Schildplatt, Elfenbein, Oxid, Jett etc.

Oeffentlicher Vortrag.

Sonntag, den 30. November 1873, Vormittag 10½—11½ Uhr im kleinen Schrannensaale.

Herr Professor **Dr. Sandberger:** 66

Ueber die Bildung der Ackererde.

Der Zutritt ist Jedermann **unentgeltlich** gestattet.

Der Vorstand des Volksbildungsvereins.

Ausverkauf wollner Waaren

zu außergewöhnlich billigen Preisen, als: Umschlagtücher, Hauben, Handschuhe, Unterhosen, Unterjacken, Schälchen, Cachenez, Baschliks 2c. 2c. bei [4087 2a

J. Rosenfelder,

am Vierröhrenbrunnen.

Prima türkische Zwetschgen

habe heute in neuer Waare empfangen und empfehle solche geneigter Abnahme. [57

Joh. Pet. Ehemann.

Marzipanformen

in allen Größen billigst bei

M. Sündermann Jr.,

5446 3b) Eichhorngasse.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 0 M. fr., 9 U. 45 M. Nachts (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 6 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab. gem. Zug: 11 U. 50 M. Nachts. Güterzüge: 5 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 25 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bf.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 8 U. 5 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gnodstadt-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unterpleichfeld 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 285. Samstag den 29. November 1873. **Sechsundzwanzigster Jahrgang.**

Tagsneuigkeiten.

Dem eben vom Präsidium der Kammer der Abgeordneten ausgegebenen erläuternden Bemerkungen zu dem Voranschlage der Staatsausgaben von 200,000 fl. für ein Jahr der XII. Finanzperiode auf die Landgestütsanstalt für die Regierungsbezirke diesseits des Rheins entnehmen wir folgende Stellen: Es wird nöthig werden, die Anzahl der Landgestütshengste, wenn auch nicht auf das frühere Maximum von 323, so doch auf ungefähr 300 vorerst und bis zur besseren Entwickelung des Privatbeschälgeschäfts wieder zu erhöhen und da der jährliche Abgang an unbrauchbaren und gefallenen Hengsten schon bisher 10% betrug, für die Zukunft aber eine strengere Ausmusterung derselben, sohin etwa zu 12⅓%, wie bei den k. preußischen Landgestüten, geboten erscheint, so wird die jährliche Neuanschaffung von ungefähr 36 Hengsten namentlich dann erforderlich werden, wenn das Stammgestüt aufgehoben und der in jüngster Zeit auf durchschnittlich 4 selbstgezüchtete Beschäler beschränkte Bezug aus demselben künftighin gänzlich sistirt werden sollte. Daß aber die Aufstellung von ungefähr 300 Landgestütshengsten auf einem wirklichen Bedürfnisse beruht, dafür dürfte vor Allem die Thatsache sprechen, daß das Züchtungsbedürfniß diesseits des Rheins bei einer Gesammtzahl von 316,782 Pferden durch Gestütshengste kaum dem dritten Theile nach befriedigt zu werden vermag, während ⅔ der vorhandenen Zuchtstuten auf zumeist mangelhafte Privatbeschälhengste angewiesen sind, sowie die Erwägung, daß das Landgestüt bei einer geringeren Hengstzahl außer Stande sein würde, ferner der in der Verbesserung und Veredlung der Pferdezucht bestehenden Aufgabe mit Erfolg Genüge zu leisten. Auch soll nicht unerwähnt bleiben, daß die Pfalz, welche bei einer Anzahl von 34,064 Pferden kaum den zehnten Theil des bayerischen Gesammtpferdebestandes ausweist, bei ihrem Landgestüte eine verhältnißmäßig viel größere Anzahl von Hengsten besitzt, als das Landgestüt diesseits des Rheins. Die Remontirung der letzteren kann aber bei dem zur Zeit noch völlig ungenügenden Stande der Hengstenzucht im Inlande nur zu einem verhältnißmäßig geringen, sie muß vielmehr zum größeren Theile noch immer in Norddeutschland, England und Frankreich bewerkstelligt werden. War diese Ausgabe schon seither eine sehr bedeutende, wie denn beispielsweise die Kosten für den Ankauf und Transport, dann für die Fütterung und sonstige Verpflegung der Landgestütsbergue im Jahre 1872 die Summe von 145,007 fl. 41 kr. betrugen, so wird dieselbe bei der notorischen Steigerung der Pferdeankaufs- und Fouragepreise voraussichtlich ein viel beträchtlichere werden, in welcher Hinsicht zu constatiren ist, daß sich der dermalige Ankaufspreis eines englischen Halbbluthengstes auf 5000 fl. und jener eines norddeutschen, sowie eines französischen (Normänner-) Hengstes auf 3000—3500 fl. beläuft. Diesem immer fühlbarer gewordenen Umstande vermag wohl nur durch einige Einschränkung des in Folge unausgesetzten Drängens nach Errichtung neuer Beschälstationen allzu extensiv gewordenen Gestütsbetriebes unter gleichzeitiger Hebung und Kräftigung der Privatindustrie erfolgreich entgegengewirkt zu werden. Mit Rücksicht hierauf sind bereits bei dem Beginne der diesjährigen Deckzeit 7 schwächer besuchte Beschälstationen aufgehoben und ist die frühere Maximalzahl von 85 Stationen allmälig auf 75 reduzirt worden, wobei übrigens nicht unerwähnt bleiben darf, wie diese Reduction theilweise einem so entschiedenen Widerspruche begegnete, daß man sich genöthigt sehen dürfte, zwei der aufgehobenen Stationen demnächst wieder zu errichten.

Der bereits erwähnte Ministerialerlaß, die Aufhebung der Ministerialentschließung vom 8. April 1852 betr., wird in den „N. Nachr.“ mitgetheilt und lautet: „Mit allerhöchster Genehmigung wird die unterm 8 April 1852 erlassene Ministerialentschließung „den Vollzug des Konkordates betr.“, hiermit außer Wirksamkeit gesetzt und den kgl. Kreisregierungen, Kammern des Innern, Folgendes zur Kenntnißnahme und genauen Darnachachtung eröffnet: I. Es sollen in allen bei den Verwaltungsstellen und Behörden vorkommenden Geschäftsgegenständen kirchlicher und kirchenpolitischer Natur, wie es der Staatsverfassung entspricht, die bestehenden Grundgesetze des Staates, sowie die übrige hieher bezügliche Gesetzgebung des Landes die Norm geben und nach den Regeln des Rechtes ihrem ganzen Inhalte nach zur Anwendung gebracht werden; in gleicher Weise behält es bei den auf Grund dieser Gesetzgebung erlassenen Verordnungen und Instruktionen sein Bewenden. Demzufolge tritt in allen jenen Fällen, in welchen und so weit die angegebenen Abschnitte der Ministerialentschließung vom 8. April 1852 auf das bestehende Recht hinweisen oder Zuständigkeiten der Staatsorgane, wie sie im Jahre 1852 schon bestanden haben, vorbehalten, durch die Zurücknahme der eben allegirten Entschließung keine Veränderung ein. II. Im Einzelnen werden folgende Anordnungen getroffen: 1) Die in Ziff. 8 der Entschließung gesetzten Bedingungen zur Erlangung von Kirchen-, namentlich Pfarrpfründen bleiben aufrecht erhalten, insbesondere ist in Bezug auf die Konkursprüfung der kathol. Pfarrkandidaten nach den Vorschriften der a. V. vom 28. September 1854 gleichen Betreffs zu verfahren, ebenso bleibt die Verleihung des landesherrlichen Tischtitels, welchen der König dem Weihekandidaten auf geziemendes Ansuchen aus Gnade verleiht, sowie die Festsetzung und Bedingungen zur Erlangung desselben der allerh. Beschlußfassung vorbehalten. 2) Hinsichtlich der Verleihung kirchlicher Pfründen Seitens der Herren Erzbischöfe und Bischöfe wird auf Art. 11, Abs. 6 des Konkordates Bezug genommen. 3) Bei dem in Ziff. 10 der gedachten Entschließung vorgeschriebenen Verfahren in Fällen von Pfründe-Resignationen und bei Feststellung der Vikarsgehalte hat es auch fernerhin sein Verbleiben. 4) Bei Besetzung von kgl. Patronatspfarreien sollen die Bischöfe wie bisher mit ihrem Gutachten vernommen werden, ohne daß jedoch hiedurch die berichtende Verwaltungsstelle in der selbstständigen Würdigung der einzelnen Bewerbungen eingeschränkt oder aber Se. Maj. der König in der freien Ausübung des Besetzungsrechtes irgendwie behindert sein soll. 5) Die in Ziff. 12 der Entschl. vom 8. April 1852 in Bezug genommene Instruktion vom 20. Juni 1851 „die Abhaltung außerordentlicher kirchlicher Feierlichkeiten betr.“ bleibt aufrecht erhalten. 6) Bezüglich der in Ziff. 16 der Entschließung vorbehaltenen Anzeige über die Aufstellung von Vorständen und Lehrern an bischöflichen Seminarien wird auf die Ministerial-

Entschließung vom 4. Juni 1846 (Döllinger, Verordn.-Samml. Band 23 § 1931 Seite 124) verwiesen. Hienach ist das Weitere zu verfügen und von vorstehender Entschließung der oberhirtlichen Stelle, welche im Regierungsbezirke ihren Sitz hat, eine Abschrift mitzutheilen. München, den 20. Nov. 1873."

Vom 1. Dez. an wurde der k. Forstgehilfe Johann Ripp, z. Z. im Gemeindeforstdienste beurlaubt, seiner Bitte um Wiederanstellung entsprechend, auf die Gehilfenstelle des Reviers Reichmannshausen berufen.

Erledigt z. Z. die Forstgehilfenposten zu Neuwirthshaus, Stalldorf und Sailauf.

Nach der Zählung vom 13. Januar 1873 betrug die Zahl der Pferde in Bayern 350,?46, die sich auf die einzelnen Regierungsbezirke in folgender Weise vertheilen. Oberbayern 113,45?, Niederbayern 73,997, Pfalz 34 064, Oberpfalz 16,618, Oberfranken 7,672, Unterfranken 19,192, Mittelfranken 28,619, Schwaben 57,125. Außerdem waren noch zu verzeichnen 9 Pferde von bayerischen Offizieren in Berlin, 624 der Garnison in Elsaß-Lothringen und 2449 der Occupationsarmee.

(Eingesandt.) Die Mitglieder und Freunde des hiesigen Sängervereins werden auf die am Sonntag den 30. ds. Mts. Abends im Platz'schen Garten abzuhaltende Theater-Vorstellung aufmerksam gemacht. Die zur Aufführung kommenden Stücke, ein Lustspiel und eine Operette, versprechen uns einen genußreichen Abend, da die Rollen in die besten Hände gelegt sind und der musikalische Theil von unserem eifrigen Hrn. Direktor V. E. Becker geleitet wird. Da auch Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet ist, wünschen wir dem Vereine, welcher alles aufbietet, in künstlerischer Hinsicht seine Mitglieder zu unterhalten, einen recht zahlreichen Besuch.

Morgen Vormittag um halb 11 Uhr findet der zweite der vom Volksbildungsvereine angeregten öffentlichen Vorträge im kleinen Schrannensaale statt, und hat denselben Hr. Prof. Sandberger übernommen. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der Zutritt Jedermann unentgeldlich gestattet ist.

Gestern Abend nach halb 9 Uhr verkündete ein Kanonenschuß vom Marienberge einen in der Umgegend ausgekommenen Brand; zugleich berief ein Telegramm die hiesige Feuerwehr zur Hilfe nach Effeldorf (bei Rottendorf), dem aber alsbald ein zweites Telegramm folgte, welches den Abgang der Feuerwehr wieder sistirte, da deren Hilfe zur Bewältigung des Brandes durch die Anwesenheit der Dettelbacher und Kitzinger Feuerwehren nicht mehr nothwendig erschien. Wie man hört, sind 2 Häuser und 1 Scheune abgebrannt.

† Gelegentlich der Wiener Weltausstellung waren es u. A. auch die Frauenarbeiten, welche die kunstliebenden Besucher fesselten, und unter diesen zeichneten sich insbesondere die aus dem Mutterhaus der Congregation der Töchter des göttlichen Heilandes, genannt Kloster zum heiligen Joseph zu Wien, Neubau Kaiserstraße Nro. 25, gelieferten Kirchenparamente aus, und wurden denn auch durch die Jury mit den höchsten Anerkennungsprämien bedacht. Von diesen Kirchenparamenten, welche an Geschmack und meisterhaft ausgeführter Arbeit Alles bisherige übertroffen, wurde auch für unsere Diözese eine große Anzahl zur Ansicht geschickt, dieselben sind im Sprechsaal des hiesigen Franziskaner-Klosters zur Schau ausgestellt. Seine Bischöfliche Gnaden, die Vorstandsdamen des Paramenten- und Mariavereins, sowie viele hohe geistliche Würdenträger haben die Ausstellung besucht und ihren Beifall über die schönen Paramente kundgegeben; die Preise sind im Verhältnisse zu den Waaren erstaunlich billig und bietet sich hier eine günstige Gelegenheit für reiche wie arme Kirchen, die nöthigen Paramente zu beschaffen; die Ausstellung währt nur 14 Tage und versäumen wir nicht, die Kirchen- und Stiftungs-Verwaltungen auf dieselbe ganz besonders aufmerksam zu machen.

Aus Unterfranken schreibt man der Augs. Abdztg. Herr Regierungspräsident Graf v. Luxburg soll auf ergangene Anfrage aus dem Neustädter Wahlbezirk eine Wiederwahl in den Reichstag nicht mehr annehmen zu können erklärt haben. Man glaubt, daß in Folge dessen von Hofheim aus, das zu jenem Wahlkreis gehört, Adv. Dr. Jos. Schmitt von Bamberg, der von dort gebürtig ist, als Candidat aufgestellt werden soll.

München, 27. Novbr. Im Regierungsgebäude hat heute Vormittags 10 Uhr die Generalversammlung des Unterstützungsvereines für die Hinterlassenen der k. Staatsdiener und der damit verbundenen Töchterkasse unter der Vorsitze des Freiherrn Staatsrathes v. Fischer stattgefunden. Dieselbe war nicht besonders zahlreich besucht. Die Resultate des Vereines, worüber der zum Vortrage gekommene Rechenschaftsbericht sich verbreitete, sind sehr gute zu nennen, im Uebrigen bereits durch die im Verordnungsblatte des Ministeriums des Innern geschehene Veröffentlichung bekannt. Von Seite der Generalversammlung wurde gegen die abgelegte Rechnung keine Erinnerung erhoben, auch sonstige Anträge nicht gestellt oder Wünsche geäußert. Der bestehende Verwaltungsausschuß wurde durch Akklamation wieder gewählt.

München, 27. Nov. Da die nächste öffentliche der Kammer der Abgeordneten wegen Mangel an Berathungsmaterial vor 14 Tagen nicht stattfinden wird, so hat sich eine große Anzahl derjenigen Abgeordneten, welche nicht Ausschußmitglieder sind, in die Heimath begeben.

München, 27. Novbr. Bezüglich der an die Kammer der Abgeordneten gelangten Petitionen um Aufhebung oder Abänderung des Art. 14 des Grundentlastungsgesetzes vom 18. April 1872 hat, wie wir vernehmen, der Petitions-Ausschuß beschlossen, den Uebergang zur Tagesordnung in der Kammer zu beantragen (was einer Ablehnung gleichkömmt.) In Art. 14 ist das Jahr 1876 als Schluß für die Anmeldungen zur Ablösung bestimmt.

München, 27. Nov. Von gestern bis heute Abends sind an Cholera 12 Erkrankungen und aus dem Gesammtkrankenstand 12 Todesfälle vorgekommen.

Der geschäftsführende Ausschuß des deutschen Sängerbundes veröffentlicht das nachstehende musikalische Programm des zweiten Sängerbundesfestes in München. Erster Festtag. I. Abtheilung. 1) Orlandus Lassus: Psalm 111. 2) Händel: Bacchuschor aus dem Alexanderfest. Mit Orchester. *3) Mozart: O Isis und Osiris. Mit Orch. *4) Nägeli: Es klingt ein heller Klang 5) Beethoven: Chor aus König Stephan. Mit Orch. *6) C. M. v. Weber: Hör' uns Allmächtiger. *7) Kreutzer: Siegesbotschaft. Mit Orch. 8) a. Fr. Schneider: Kommt Freunde, trinket froh. *b. Silcher: Loreley. *c. Methfessel: Kriegslied von 1813. 9) B. Klein: Motette „Auferstehn." Mit Orch. II. Abth. 10) Fr. Schubert: Hymne „Herr unser Gott." Mit Orch. 11) für kleinen Chor) a. C. Zöllner: O wunderbares tiefes Schweigen. b. Reissiger: In der Ferne. c. Marschner: Ein Mann, ein Wort 12) Fr. Lachner: Hymne. Mit Orch. 13) J. Otto: Dornröschen. Mit Orch. 14) Mendelssohn-Bartholdy: Chor aus der Antigone: O Eros. Mit Orch. 15) Wüllner: Siegesgesang. Mit Orch. Zweiter Festtag. I. Abtheilung. 1) R. Wagner: Kaisermarsch. Orchester mit Chor. 2) Gernsheim: Römische Leichenfeier. Mit Orch. 3) Rheinberger: Jung Werner. 4) für kleinen Chor: a. R. Schumann: Ritornell: Die Rose stand im Thau. b. R. Franz: Will ruhen unter den Bäumen. 5) V. Lachner: Die Allmacht. Mit Orchest. *6) a. Esser: Leb' wohl, du schöne Stunde. b. Dürrner: Sturmbeschwörung. *7) M. Bruch: Römischer Triumphgesang. Mit Orch. II. Abth. 8) J. Faißt: Siegespsalm. Mit Orch. 9) F. Möhring: Normannenzug. 10) J. Rietz: Einsamkeit. Kleiner Chor.) 11) Herbeck: Zum Walde. Mit 4 Hörnern *12) Kunz: Odin, du Schlachtengott. 13) Zwei Volkslieder. 14) Grambach: Germanischer Siegesgesang. Mit Orch. — Die mit * versehenen Nummern werden aus dem Liederbuch des deutschen Sängerbundes gesungen.

Hanau, 27. Novbr. Der Bremser Fuchs von Kahl wurde heute Morgen auf dem Frankfurt-Hanauer Bahnhof von einer Rangir-Lokomotive erfaßt und so gräßlich verletzt, daß er auf der Stelle todt blieb. Derselbe hatte eben sein Frühstück beendet und wollte sich auf seinen Zug zurückbegeben, als die Katastrophe eintrat. Der Verunglückte ist verheirathet und hinterläßt eine ziemlich starke Familie. — Ein gefährlicher Gauner, angeblich ein Engländer, der mehrere bedeutende Diebstähle verübt hatte, ist aus dem hiesigen Gefangenenhaus entflohen.

Die Berliner Stadtvogtei beherbergt in ihrer Untersuchungsabtheilung für Strafgefangene zur Zeit nicht weniger als 26 Bankerotteure der letzten Gründungsepoche.

Neuhaus, 24. Nov. Seit 20 Jahren wurde der Bauerssohn Andreas Mörtlbauer aus Wienering, Gem. Rhainbach, in Oesterreich, vermißt. Am 22. ds. ist derselbe von der k. k. Gendarmerie in Schärding in dem Stalle seines eigenen Bruders, des Bauers Mörtlbauer zu Wienering, in einer etwa 3' langen und 1½ Schuh breiten Kiste aufgefunden worden. In dieser Kiste, welche am Boden mit einem Loch zum Abflusse des eigenen Kothes versehen ist, mußte der Unglückliche bis zum Tage der Auffindung 15 Jahre zubringen und ist ihm die Nahrung in einem ekelhaften, halb gebrochenen Hafen gleich einem Schweine gereicht worden. Die Kiste war im Stalle am Abflusse der Mistlache angebracht und wusch sich hieraus der Unglückliche Gesicht und Hände. Andreas Mörtlbauer, der das Bild gänzlicher Verkrüppelung und Verwahrlosung zeigt, war bei der Auffindung nur mit einem Hemde gekleidet, saß nackt auf der Kiste und war von oben mit Stroh bedeckt; er zählt 62 Lebensjahre, spricht verständlich, hat rührende Worte der Dankbarkeit an seinen liebenswürdigen Bruder für gereichte Kost und versteckt sich beim Anblick fremder Personen im Stroh seiner Kiste. Andreas M. stammt von einer wohlhabenden Bauernfamilie ab und soll auch dessen Bruder dem wohlhabenden Stande angehören, daher sich Niemand diese Unmenschlichkeit zu erklären weiß. Am 23. ds. nahm die Gerichtskommission Augenschein ein und wird dieselbe den Armen in seinem fürchterlichen und jammervollen Zustande sicherlich keinen Augenblick mehr belassen haben. (Pass. Z.)

Ausland.

Frankreich. Paris, 27. Nov. Die äußerste Rechte ist über die Zusammensetzung des neuen Kabinets sehr unzufrieden. Die Regierung stützt sich auf die Orleanisten, Bonapartisten und einen Theil der Konservativ-Republikaner.

Paris, 27. Nov. Die officiösen Journale besprechen das neue Cabinet und sagen, dasselbe sei entschlossen, ganz entschieden und mit vollem Ernst dem Votum der Nationalversammlung, durch welches die Vollmachten Mac Mahon's verlängert worden sind, durch alle Parteien ohne Unterschied Achtung zu verschaffen. Aus diesem Grunde seien Laboulleric und Ernoul, welche die äußerste Rechte repräsentiren, aus dem Cabinet ausgeschieden. Das neue Cabinet würde von allen conservativen Gruppen, mit Ausnahme der äußersten Rechten, welche eine lebhafte Mißstimmung zeige, aufgenommen.

Versailles, 27. Nov. Das Skrutinium behufs Ernennung der Kommission für die organischen Gesetze wurden fortgesetzt; nur 5 Mitglieder, darunter Casimir Perier, erhielten die erforderliche Majorität, morgen findet das dritte Skrutinium statt.

Geldcours. Preussische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr. Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 35—37 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21½—22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 50—52 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26½ kr., Wechsel auf Wien 1.2⅞ bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

(Eingesandt.) Den verehrten Hausfrauen möchte es von Interesse sein zu erfahren, daß ein sehr wichtiger Verbrauchsartikel, **Café**, an allen Seeplätzen enorm theuer geworden und die Verkäufer genöthigt sein werden, die Preise um 6 Kreuzer das Pfund zu erhöhen. Wer noch billige Waare haben will, möge daher mit dem Einkaufe nicht säumen. 242

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin und ohne Kosten

REVALESCIÈRE Du Barry von London.

Seit 26 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitsspeise widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medizin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen, Leber-, Drüsen, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrensausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Ein Auszug aus 80,000 Certifikaten über Genesungen, die aller Medizin widerstanden, worunter Certifikate vom Professor Dr. Wurzer, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Ure, Gräfin Castlestuart, Marquise de Brehan, Prinz Issenstein, Premier-Minister von Mensdorff-Pouilly und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Abgekürzter Auszug aus Certifikaten.

Nr. 64,210. Marquise von Brehan von 7jähriger Leberkrankheit, Schlaflosigkeit, Zittern an allen Gliedern, Abmagerung und Hypochondrie.

Nr. 79,810. Frau Wittwe Klemm, Düsseldorf, von langjährigem Kopfweh und Erbrechen.

Nr. 75,877. Florian Köhler, K. K. Militärverwalter Ofen, von Lungen- und Luftröhren-Katarrh, Kopfschwindel und Brustbeklemmung.

Nr. 75,970. Herr Gabriel Teschner, Hörer der öffentlichen höheren Handels-Lehranstalt Wien, in meinem verzweifelten Grade von Brust- und Nervenzerrüttung.

Nr. 65,715. Fräulein de Montlouis von Unverdaulichkeit, Schlaflosigkeit und Abmagerung.

Nr. 75,928. Baron Sigmo von 10jähriger Lähmung an Händen und Füßen ꝛc.

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thl. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolatée in Pulver und Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry u. Co. in Berlin, W. 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen, Specerei- und Delikateßhändlern. In Würzburg in der kgl. Hof-, Adler- und Kronenapotheke, bei J. Schäflein vorm. Seb. E. Zürn; in Hof in der Altstädter Apotheke; Bayreuth: Adler-Apotheke; Bamberg: Carl Benmelburg vorm. W. Holdermann; in Kissingen: kgl. Hofapotheke; in München: Joseph Kleiber; in Ansbach: Heinrich Decker. 338 10.)

Anzeige.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß in meinem Rasir- und Frisirgeschäfte auch Aufträge zum Zöpfemachen angenommen und geschmackvoll ausgeführt werden.

F. Dünninger, Chirurg,
am Schmalzmarkt Nr. 18,
im Hause des Herrn Saamenhändler Gieger.

Die Gothaerwurst- & Fleischwaaren-Fabrik

von **A. Hoßfeld,**

empfiehlt und versendet: Braunschweiger, Gothaer- und Göttinger Cervelatwurst, letztere bei 5 Pfd. Abnahme 42 kr. per Pfd., sowie Gansleber-, Trüffel- und Sardellenwurst, Braunschweiger, Gothaer, Frankfurter-Leber- und Bratwurst u. s. w. in feinster Qualität.

NB. Auch empfehle feinste Pommer'sche Schinken, geräucherte Gänsebrust mit und ohne Knochen. 220.

Wien 1873. Anerkennungs-Diplom.

Gegen **Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche, Blähungen, Magenkatarrh, Hämorrhoiden, Sodbrennen** und ähnliche Leiden wird von den berühmtesten Aerzten der

Alpenkräuter-Liqueur

von **Wallrad Ottmar Bernhard,** kgl. Hofdestillateur in **München,** als bestes Mittel empfohlen, was Tausende von Dankschreiben auch glänzend bestätigen.

Ganze Flacon à fl. 1. 06 kr., halbe à 36 kr. sind mit Erläuterungen des Dr. J. B. Kranz ächt zu beziehen durch:

Frz. Backmund in **Würzburg.**
Carl Müller „ „

174 10a)

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag:

Großes Concert

von der **Capelle „Concordia"** (25 Mann) unter Leitung ihres Capellmeisters **Hollederer.**

I. u. II. Theil Streichorchester.
III. „ Blechmusik.

Ausgewähltes Programm, darunter:

Der musikalische Steckbrief, großes Potpourri von Hamm.
Concertino für die Clarinette von C. M. v. Weber, vorgetragen von Hrn. Jäger.
Wiener Blut, Weltausstellungs-Walzer (neu) von Joh. Strauß.
Mazurk. pour Joseph (neu) von Lewandovski ꝛc. ꝛc.

Programme werden an der Casse abgegeben.

Anfang 3 Uhr.

NB. Die Säale sind gut geheizt, die **Gallerie zweckentsprechend eingerichtet und mit Bedienung versehen.**

Indem ich für gute Restauration Sorge tragen werde, sehe ich einem gütigen zahlreichen Besuch entgegen, und lade freundlichst ein. (235)

J. Feineis.

---

161) Eine Landauer Chaise und ein Schlitten sind zu verkaufen bei

Wittwe Ronkarz,
Gemünden.

Es ist sofort ein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen. Pleichacher Kirchplatz Nr. 3. (207

Eine schöne **Schlafstelle** ist zu vermiethen. Näh. in d. Exp. ds. Bl. (205

Großartig sind die Erfolge, selbst bei den schwierigsten Krankheiten, welche durch das berühmte, illustrirte Buch: **„Dr. Airy's Naturheilmethode"** erzielt wurden, wir empfehlen dasselbe daher dringend allen Kranken. Preis nur 10 Sgr.; vorräthig in jeder guten Buchhandlung. Man lese gefl. die heutige Annonce. (3990

Ein **Bäckerjunge,** dessen Lehrzeit vollendet ist, sucht einen Platz. Näh. in d. Exp. (204

Ausverkauf

von heute ab zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen, in folgenden Artikeln, als:

Damenkleiderstoffe eine große Parthie, wie **Rips, Popeline, Poil de chèvre, Mohair, Lustre etc.** schon von 6 kr. an,
Baumwollenstoffe zu Kleidern, Schürzen 2c. zu 6, 8, 10 kr.,
Lama 4/4 u. 8/4 in allen Dessins und Qualitäten,
Stoffe für **Herren- & Knaben-Anzüge,** als: **Buckskin, Ratiné, Flociné, Velours, Satin etc.** in 9/4 und 10/4 schon von fl. 1 an,
Châles für Damen, doppelt und einfach in allen Größen,
Herren-Plaids in jeder Qualität und Farbe,
Waterproof zu Regenmänteln,
Seidene Foulards croisirt u. glatt von fl. 1 an,
Wollene Hemden jeder Größe und Ausstattung,
Cachenez, Cravatten, baumwollene und leinene,
Taschentücher, Kragen, Kinderfoulards, Halstücher etc. in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen,
Eine große Parthie **Futterstoffe** in allen Farben.

Franz Leininger,
Mainbrücke.

Billigster Weihnachts-Ausverkauf.

bei

J. And. Langlotz,
178 3a **Markt u. Schustergasse.**

Bekanntmachung.

Auf die in neuerer Zeit vielfach, namentlich von den größeren Gasconsumenten geführte Klage, daß das Gas keinen Druck habe und ohne Leuchtkraft brenne, und daß hieran lediglich die Fabrik-Verwaltung durch ungeeignete Sparsamkeit bei der Gasfabrikation schuld sei, wird zur richtigeren Beurtheilung des Sachverhalts hiemit kundgegeben, daß an dem beklagten Zustande nur allein die für den gegenwärtigen großen Gasverbrauch ungenügende Weite der Gasleitungsröhren die Schuld trägt, daß aber die Legung neuer Röhren von der Bescheidung der schon seit längerer Zeit anhängigen Baufrage einer Fabrikvergrößerung, beziehungsweise eines Fabrikneubaues abhängig ist.

Würde der beabsichtigten und bereits im Projekte vollständig ausgearbeiteten Fabrikerweiterung am dermaligen Fabrikplatze kein Hinderniß in den Weg gelegt worden sein, so wäre in diesem Jahre bereits ein großes Gasrohr durch die Stadt geführt und dem bestehenden Uebelstande im Voraus begegnet worden.

Dieses große Gasrohr hat aber nothwendig seinen Ausgangspunkt vom Fabrikgebäude zu nehmen und der Platz für dasselbe ist bis zur Stunde noch nicht definitiv bestimmt.

Vor der definitiven Bereinigung dieser Frage ist aber, wenigstens in den Wintermonaten, auf eine Besserung des dermaligen Zustandes nicht zu hoffen. (187

Würzburg, den 28. November 1873.

Die städt. Gasfabrik-Verwaltung.

Cotillon-Orden & Ballfächer
billigst bei (73 3b)

Franz Hub,
vis-à-vis dem Café Zorn.

NB. Eine Parthie **Holz-Galanterie-Waaren** werden wegen Aufgabe dieses Artikels zum Selbstkostenpreis ausverkauft.

Haßfurter Roggenbrod
der Laib zu 6 Pfd. für 30 und 31 kr. zu haben bei

C. M. Schmitz,
130. Augustinergasse Nr. 15.

---

167) Ein schönes **möblirtes Zimmer** mit freundlicher Aussicht ist an einen Theologen oder sonstigen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. Rotgerbergasse Nr. 1, über 2 St.

153) Dem schönen, blonden liebenswürdigen **Andreas W..r** in der Schustergasse gratulirt herzlich zu seinem morgigen Namenstage eine Tänzerin zur Kirchweih in Rottendorf.

Sängerverein.

Sonntag den 30. November im Saale des Platz'schen Gartens Abends halb 8 Uhr:

Dramatische Abendunterhaltung:

Drei Frauen und Keine.

Lustspiel in 1 Akt von G. Kettel.

Hierauf:

Monolog aus Wilhelm Tell von F. v. Schiller.

Zum Schlusse:

Die Verlobung bei Laternenschein.

Operette in 1 Akt. Musik von J. Offenbach.

Nach der Vorstellung gesellige Unterhaltung mit Musik u. Gesang.

Der Zutritt ist nur gegen für je Eine Person gültige Karten gestattet; die Mitglieder des Sängervereins erhalten solche unentgeltlich; für Nichtmitglieder werden Eintrittskarten unter den schon früher festgesetzten Bedingungen abgegeben. Die Karten für Mitglieder sowohl als Nichtmitglieder können Samstag den 29. November Abends von 7–9 Uhr im Vereinslokale (Theaterhause) oder auch am Sonntag den 30. Novbr. vor der Aufführung selbst im Platz'schen Garten in Empfang genommen werden.

149) **Der Ausschuß.**

Kaufmännischer Verein.

Dienstag, den 2. Dezember, präcis Abends 8 Uhr im Gasthof zum Schwan:

Vortrag.

Herr kgl. Studienlehrer A. Baldi: „Friedrich Spee und der Kampf gegen das Hexenwesen."

Der Ausschuß.

Einführungen sind gestattet. (152 2a

Unterzeichneter erlaubt sich, das geehrte Publikum und seine werthe Nachbarschaft davon in Kenntniß zu setzen, daß er von heute an ausgezeichnet gutes Bier liter- und halbliterweiß im Lokale sowie über die Straße verzapft.

Ferner macht Unterzeichneter auf seinen guten Mittagstisch zu 20 kr und Mödelseer Schoppen aufmerksam, und sieht einem zahlreichen Zuspruch entgegen

Joseph Preisser, Restaurateur,

162. Sandgasse Nr. 8, (vormals Wagenhäuser.)

Genfer Waschweiß, das Paquet zu 9 kr., um bunte und weiße Wäsche, ganz tadellos wie gebleicht und ohne die Wäsche zu kochen herzustellen. Ein Paquet reicht zu 40 Stücke Wäsche.

Ricinusöl-Eispomade für Ergrauen und Ausfallen der Haare.

Kautschuk-Lederfett, zum Schmieren für alle Arten von Lederzeug, bestes und vorzüglichstes Mittel. (176 2a)

Niederlage: **A. Kirschten** am Marktplatz.

Aechte Nürnberger Lebkuchen

empfiehlt

164. **G. J. Mohr.**

Enorm billig!

Eine große Parthie **Winter-Ueberzieher, Säcke, Joppen, Jacquets, Bukskinhosen & Westen** werden, um schnell zu räumen, zu sehr billigen Preisen ausverkauft bei (172

Gebrüder Schlenker

am Eingange in die Augustinerstraße.

Restauration Zink.

Unterzeichneter bringt zur ergebensten Anzeige, daß auf vielseitiges Verlangen von morgen an ein 2. Wirthschafts-Lokal geöffnet ist und ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

171 3a) **V. Zink.**

---

170) Eine **eichene Stiege**, rechts gehend, ist billig zu verkaufen inneres Grabengäßchen Nr. 4.

Acht französ. Rauchtabak (Cantine) per Paquet **12 kr.** bei

Hermann Scheuer

N. Scamoni's

Papier- & Schreibmaterialienhandlung.

Grosses Lager der besten und preiswürdigsten Waaren. Muster u. Preislisten stehen auf Verlangen zur Verfügung; für Wiederverkäufer en gros Preise.

A. Scamoni,

5654 2b **Domstrasse 58.**

Versteigerungsbekanntmachung.

Auf Betreiben des Oekonomen Heinrich Rottmann zu Gramschatz, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, wird das Grundvermögen der Taglöhners-Eheleute Alexander und Anna Maria Fischer zu Rimpar durch den als Versteigerungs-Beamten aufgestellten kgl. Herrn Notar Oppmann dahier am

Mittwoch den 28. Januar 1874

Nachmittags 2½ Uhr

im Sternwirthshause zu Rimpar der Zwangsveräußerung unterstellt und hiebei der Zuschlag sogleich endgültig mit Ausschluß jeden Nachgebotes, Ein- oder Ablösungsrechtes ertheilt.

Das der Zwangsversteigerung zu unterstellende Grundvermögen besteht aus:

Pl.-Nro. 2345	zu 0,102	Dez.	Oedung im Glockenstrange,
„ 3391	zu 0,842	Dez.	Oedung, Ellern oberm Glockenstrange,
„ 3570	zu 0,524	Dez.	Acker in der Leimig,
„ 3571	zu 0,513	Dez.	Acker in der Leimig,
„ 3323	zu 0,967	Dez.	Acker im Gäukert,
„ 6844	zu 0,263	Dez.	Acker hinterm Esbach,
„ 9743	zu 0,756	Dez.	Acker unterer und oberer Geracker,
„ 4555	zu 0,47	Dez.	Acker, Krautfeld in der Bettelgasse,
„ 9491	zu 0,347	Dez.	Acker am Mühlweg,
„ 9495	zu 0,264	Dez.	Acker am Bromberg,
„ 3396	zu 0,300	Dez.	Acker am Gäukert,

und wird solches einzeln zum Aufstrich gebracht.

Die Versteigerungsbedingungen sowie die nähere Beschreibung der Versteigerungs-Objekte können vom 1. Januar 1874 an bei dem Versteigerungsbeamten Herrn Notar Oppmann dahier eingesehen werden.

Würzburg, den 26. November 1873.

Der betreibende Anwalt.

Knecht. (121

5851) **Nußbaum-, Birn-, Kirsch-, Erlen-, Ahorn-, Eichen- & Buchen-Stämme u. Bohlen** werden fortwährend angekauft bei

Gebrüder Billigheimer,

Möbelfabrik,

Sternplatz 3.

Nordhäuser Fruchtbranntwein in feinster Waare bei

Lorenz Körber,

5101 4c. Schmalzmarkt.

(38 3b) Ein treues, reinliches **Mädchen**, welches gut kochen kann, wird auf Drei-König gesucht. Näh. in d. Exp.

Annonce.

5984 3b) Gesucht auf sogleich ein einfaches, gewandtes Mädchen als **Ladnerin** in ein feines Fleischwaarengeschäft Fuldas. Näheres brieflich bei

August Kramer,

Fulda,

Marktstraße 600.

(111 2b) **Gute Möbel-Arbeiter** und einen **Lehrjungen** sucht

Eiselein, Schreinermeister.

Restauration Hack.

104) Sonntag Mittag 2 Uhr findet die **alljährige Plenarversammlung des rothen Nasen- und Plattenvereins** statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

I. Vorstand: **Molrath.**

Dauch's Wirthschaft.

163) Ausgezeichnetes **Burgbernheimer Bier** über die Gasse per Liter 8 kr.

Tanz-Unterricht.

Morgen Sonntag

im Salon Smolensk

am Rennwegerthor

Musik-Tanz-Stunde,

wozu alle Herren Schüler und Schülerinnen ergebenst eingeladen werden.

Anfang 7½ Uhr.

Hochachtungsvoll

Ulrich Baumgärtl,

Tanzlehrer.

(112 2b) Schöne **Nußbaum-Fourniere** werden billig verkauft bei **Eiselein.**

Vanille-Chocolade

Compagnie française

empfiehlt gefl. Abnahme

3a) **Hermann Scheuer.**

Mit dem 1. Dezember eröffnen wir ein neues Abonnement auf das

„Berliner Tageblatt" nebst „Ulk" und „Sonntagsblatt"

für den Monat Dezember

zum Preise von

17½ Sgr. incl Post-Provision,

(alle drei Blätter zusammen)

und bitten wir die neu hinzutretenden geehrten Abonnenten ihre Bestellung frühzeitig zu bewirken, da wir nur dann eine pünktliche Lieferung auch der ersten Nummern des Monats garantiren können. Alle Reichs-Postämter nehmen täglich Abonnements entgegen.

Gegenwärtige Auflage:
18.800 Exemplare,
davon außerhalb Berlins
nahe 5000.

Die Expedition des
„Berliner Tageblatt."
154

243

TODES-ANZEIGE.

Teilnehmenden Verwandten und Freunden bringen wir hiemit die Trauerkunde von dem heute früh ½1 Uhr nach kurzem Krankenlager im 59. Lebensjahre erfolgten Ableben unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters und Großvaters

Herrn

Joseph Lippe,

Privatier, früher Gasthofbesitzer dahier.

Die feierliche Beerdigung sowie der Trauergottesdienst findet am Montag den 1. Dezember früh 9 Uhr dahier statt.

Um stilles Beileid bitten:
Frickenhausen a/M, den 29. November 1873
die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Nürnberger Lebkuchen

von **Heinr. Häberlein**
sind neu eingetroffen und empfiehlt zur gefälligen Abnahme

F. Hannawacker,
233 Eichhornstraße.

Petroleum per Liter 12 kr.,
in Faß zu Tagespreisen

Nic. Ebert,
238 Neubaugasse.

Adalbert Stuber's Buch- & Kunsthandlung

Sterngasse Nr. 4
ladet zum Besuche ihrer von heute ab eröffneten

Weihnachts-Ausstellung

freundlichst ein. 231

Ein ohne Concurrenz in einem **Marktflecken mit vermögender Umgegend befindliches**

Spezerei-&Eisenwaaren-Geschäft

ist Familienverhältnissen halber zu verkaufen.

Unterhändler verbeten.

Schriftliche Offerte unter Nr. 500 an die Exp. d. Bl. (1973a

---

196) Aufs Ziel erhalten **Köchinnen**, sowie **Zimmermädchen** sehr gute Stellen. Näh bei **Fr. Schwab,** Büttnersgasse Nr. 21.

1752a) Ein hübsch **möblirtes Zimmer,** in der Nähe der Bahn und des Spitals, ist an einen soliden Herrn sogleich oder bis 1. Dezember zu vermiethen. Näh. in der Exp.

1893a) Ein **Ausziehtisch,** der sich zu einem Arbeitstisch eignet, und ein **Füllofen** sind zu verkaufen bei Buchbinder **Zang,** Kürschnerhof.

---

190) Ein solider, mit guten Zeugnissen versehener **Auslaufer** wird für eine hiesige Buchhandlung gesucht.

Näh. in der Exp.

Mainstrand

am unteren Mainquai.
Morgen Sonntag

Harmoniemusik

bei ausgezeichnetem

Hofbrauhaus-Bier

und gebackene Fische.
225) **St. Fürter.**

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag, den 30. Nov.

Eröffnung

meiner oben neu eingerichteten Wirtschaftslokalitäten mit Billard u. Clavierzimmer und lade unter Zusicherung reellster, aufmerksamer Bedienung zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein
M. Kuchenmeister

Talavera.

Morgen Sonntag, den 30. Nov

Tanzstunde,

wozu freundlichst eingeladen wird.
Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Stelle-Gesuch.

191 3a) **Ein gewandter Kaufmann,** 26 Jahre alt, mit besten Referenzen, sucht dauernde Stellung, gleich welcher Branche. Offerten unter Chiffre **W. 500** befördert die Expedition d. Bl.

Gestern Abend kam am Sternbrunnen eine **Wasserbutte** abhanden. Man bittet, dieselbe wieder dorthin zurückzubringen. Vor Ankauf wird gewarnt. (203

Ein **Zimmer** nebst einer großen Kammer ist an eine kleine ruhige Familie bis 1. Dezember zu vermiethen im 5. Distr., Lanfergasse Nro. 6. (199

Es wird ein **Mädchen,** welches sich zu einer Wirthschaft eignet, für Auswärts gesucht. N. in der Exp. (200

Französ. Rothwein

à ¼ Liter 9 u. 12 kr. sowie ausgezeichnetes **Hofbrauhaus-Bier** bei

Weinwirth **Harth,**
240) Mainbrücke.

Arbeiter-Unterstützungsverein.

236) Da morgen der letzte Zahltag ist und die Jahresrechnung für dieses Jahr festgestellt werden muß, so werden die säumigen Mitglieder nochmals gemahnt, ihre rückständigen Beiträge morgen zu entrichten, widrigenfalls am 1. Dezember der Ausschluß ohne Rücksicht erfolgt.

Ferner diene zur Kenntniß, daß die Wintervereinsabende im Lokale beginnen und morgen Abend der erste stattfindet und werden die Mitglieder ersucht, sich zahlreich einzufinden.

Der Ausschuß.
Vorstand **Brender.**

Schöne Mainaussicht.

Morgen Sonntag

Harmonie-Musik.

227) **Nik. Troll.**

Smolensk

am Rennweg.

Morgen Sonntag von früh 10 Uhr an ausgezeichneten Münchner Bock aus der Pschorr'schen Brauerei, nebst guten Bockwürsten.

524 a) Ergebenster
Georg Bröling.

Vormals Hofbrauhaus.

Heute Samstag

Production

v. d. Capelle Concordia.
(Streichorchester.)
Anfang ½8 Uhr.
Freundlichst ladet ein
234) **J. Bayer.**

Gründlicher Zitherunterricht wird ertheilt bei (208)
Franz Braun, Musiker,
5. Distr. Fischergasse Nr. 7.

Ein **Büttner** sucht Arbeit. Wallgasse Nr. 9. (202

Eine ganz neue **Singer-Nähmaschine** ist sehr billig zu verkaufen und wird der Unterricht dazu ertheilt bei Schreiner **Joseph Pfuimann,** 5. Distr. Nro. 11, 1. Felsengasse. (201

Buchen-Scheitholz,

kleingespalten, 50 Kilo 54 kr., frei ins Haus geliefert empfiehlt

Adam Brod,
219) Strohgasse Nr. 3.

---

239) Eine **Schlafstelle** ist frei hintere Fischergasse Nr. 14.

Straus von **Homburg** kommt am Dienstag früh 8 Uhr mit fetten

Koscher-Gänsen

zum Gastwirth **Baumann,** Wohlfahrtsgasse. (226

Holzarbeiter-Gewerkschaft.

Morgen, Sonntag den 30. d. Mts. früh 9 Uhr **Plenarversammlung** im Lokale Post-Bauch. Jedes Mitglied hat zu erscheinen um Statuten und Quittungsbücher in Empfang zu nehmen. Aufnahmen finden statt.

206] **Der Bevollmächtigte.**

Das

Stellen- und Dienstbotenbureau

10 Haugerpfarrgasse 10

empfiehlt einem hohen Adel und Titl. Herrschaften Dienstpersonal jeder Branche und mit den besten Zeugnissen auf künftiges Ziel. Dienstpersonalien erhalten sofort und auf's Ziel die besten Stellen. Ein junger Mann, erst zugereist, sucht Stelle als Kutscher oder Hausknecht. Näheres im obigen Bureau, gegenüber des Hrn. Restaurateur Zänglein.

194 Frau **Finger.**

Gänseleberpasteten in Terrinen,

fei sie Galantine und Gänseleberwurst, ächte Veroneser Salami, Braunschweiger, Gothaer Cervelat- und Mettwürste, westphaler Schinken und Schinkenroulade, Zungenwurst, frankfurter Brat- und Leberwurst, sowie kleine Cervelat per Stück 6 kr. empfiehlt

Joh. Schäflein,

212. Firma: Seb Carl Zürn auf der Brücke

Frische Perigord-Trüffel,

Ostender Austern, Astrachan- Perl und Elb-Caviar, Gänseleberpasteten, Galantine von Indian, Fromage de Italien, Gänseleber-, Trüffel- und diverse frankf. Würste empfiehlt die Delicatessenhandlung von

221 **J. L. Reich.**

Steinkohlen:

Ruhrer, Sächsische und Böhmische, sowie sächsische Coaks und Schmiedekohlen empfiehlt billigst

Adam Brod,

Steinkohlen, Holz- und Bretterhandlung,

218] Strohgasse Nr. 3.

Versteigerung.

Dienstag den 2. Dezember Morgens 9 Uhr werden am Neuthor verschiedene Parthien Bauholz, Latten, Bretter, Thüren, Fenster, eiserne Gitter, sonstige Baumaterialien und Brennholz gegen Baarzahlung versteigert.

Auch werden daselbst Ziegel verkauft. (113)

Nähmaschinen!!!

Neu!!!

Wilsons Familien Nähmaschinen,
Excelsior Handwerker Nähmaschinen,
Grover & Baker „ größtes Modell.

Außerdem alle bewährten Systeme vorräthig, als: Howe, Wheler & Wilson, Grover & Backer 19, Singer, Germania, Little Wanzer, Wilcox & Gibbs &c. &c.

Mehrjährige Garantie, billigste Preise.

J. Herrmann, Mechaniker,

(222 1 Herrengasse 10.

---

209) **Köchinnen, Kinderfrauen, Kinder- u. Hausmädchen** erhalten auf's Ziel sehr gute Stellen; eine **Köchin** sucht sofort eine Stelle. Näh. bei **F. Berg**, Zellerstraße 18.

192) **Mehrere möblirte Zimmer** sind zu vermiethen. Petersplatz Nr. 4.

195) **Ein großes, gut erhaltenes Kinder-Theater wird zu kaufen gesucht. Offerten unter W. S sind bei der Expedition zu hinterlegen.**

179) **Zwei Kochöfen** werden zu kaufen gesucht bei Färber **Biedermann.**

Hermann Scheuer

in Würzburg,

Domstraße, gegenüb. d. Sternpl.,

Lager in- u. ausländischer

Cigarren, Tabake

u. Rauchrequisiten aller Art

en gros et en détail

zu mäßigen, reellen Preisen.

Auswärtige Bestellungen werden prompt effectuirt.

Muster stehen zu Diensten.

Specereiwaaren- & Cigarrengeschäft,

wenn möglich mit Haus, wird in hiesiger Stadt zu kaufen gesucht durch (180

Fritz Reiss.

Rehhecke 1. St.

Wirthschaft mit Haus,

rentabel, im besten Betrieb, schönem Garten, in einem frequenten Marktflecken in der Nähe Würzburgs, wird verkauft durch (181

Fritz Reiss.

Haus,

im besten baulichen Zustande, schöner Lage, mit Hof und Keller, im 5. Distrikt, ist sogleich zu verkaufen oder zu vertauschen durch (182

Fritz Reiss.

Haus,

in Mitte der Stadt, zu jedem Geschäfte geeignet, frequente Lage, ist sofort zu verkaufen durch (183

Fritz Reiss.

Haus,

groß, confortabel eingerichtet, mit Einfahrt und Garten, im Preise von 10—100,000 fl. wird bei Baarzahlung des Kaufschillings sofort zu kaufen gesucht durch (184

Fritz Reiss

Capitalien

jeder Größe zu 5% und bei Beträgen über 18,000 fl. zu 4½% sind gegen doppelte Sicherheit jederzeit auszuleihen durch (185

Fritz Reiss.

Haus

in der Semmelsstraße oder in deren Nähe, wenn möglich mit Hof und Gärtchen, wird zu kaufen gesucht durch (186

Fritz Reiss.

---

168) **Ein Kinderbettstättchen** und ein großes, geschmiedetes **Schneiderbügeleisen** sind zu verkaufen. 3. Distr., untere Bocksgasse Nr. 3.

173) Gesucht wird ein **Sopha** oder gut erhaltener Schlafdivan. Domerpfaffengasse Nr. 7, part. rechts.

Stadt-Theater.

Samstag, den 29 Nov. 1873.

Abonnement suspendu.

Benefiz und letztes Gastspiel des Komikers Herrn **Emil Siebert**, Regisseur des Stadttheaters in Frankfurt a/M.

Immer zu Hause.

Lustspiel in 1 Akt von Grandjean.

Hierauf:

Die Schwäbin.

Original-Lustspiel in 1 Akt von Castelli.

Zum Schluß:

Rothe Haare,

oder:

Ein gemüthlicher Sachse.

Schwank in 1 Akt von M. A. Grandjean.

Katholischer

Bürger-Verein.

Montag den 1. Dezember Abend 8 Uhr

Versammlung

im Saale des **Platz'schen Gartens.**

Vortrag:

„Der christliche Glaube und sein Gegner.“

183) **A. Lochner,** II. Vorstand.

Sander Brauerei.

Heute Samstag Abend 7½ Uhr

Concert.

(Streichmusik.)

Hiezu lade ich meine verehrl. Gäste, besonders meine Herren Turner, bei sehr gutem Stoffe höfl. ein.

Ergebenster

Dietsch,

210) Brauereibesitzer.

Sander Brauhaus.

Morgen Sonntag, den 30. Nov.

gutbesetzte Harmoniemusik,

wozu ergebenst einladet

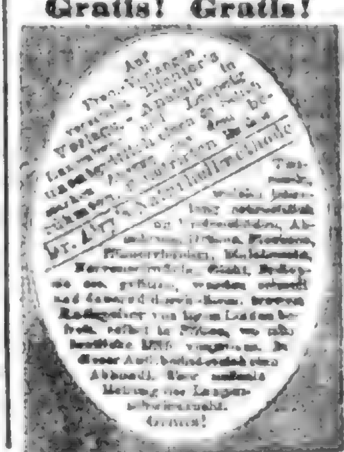
211) **Keller, Schenker.**

Höhn'sche Brauerei.

Morgen Sonntag, den 30 Nov.

Harmonie-Musik.

Gratis! Gratis!



Commissions-Läger.

Wollene Hemden.

Von einem der bedeutendsten Wollwaarenfabriken wurde mir ein Depot von wollenen Hemden überlassen.

Diese vortheilhafte Präposition setzt mich in Stande, wollene Hemden in jeder Größe und Weite unter Garantie reeller Waare zu wirklich billigen Preisen verkaufen zu können.

Zur gefl. Ansicht und Abnahme empfiehlt sich ergebenst

Karl Schneidt am Markt

im Hause des Herrn G. Dümlein.

NB. **Knabenhemden** für jedes Alter sind stets vorräthig, ebenso werden in kürzester Zeit alle Arten Ausstattungs-Gegenstände angefertigt. 12

Für die Ball-Saison

sind neuerdings **Nouveautés** in:

Pariser Ballkleidern & Coiffuren, Ball entreés & Ceinturen

in reichhaltigster und geschmackvollster Auswahl eingetroffen. [11 3a

F. J. Schmitt.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle mein **wohlassortirtes Lager** in:

Bielefelder-, Schlesische- und Hausmacherleinen, in allen Breiten und Qualitäten,
Tafelzeuge und Servietten, abgepaßt und am Stück,
Handtücher in Damast, Drell bis zu den gewöhnlichen Küchenhandtüchern,
Tisch- u. Commode-Decken in Leinen, Wolle und Halbwolle,
Theedecken und Servietten in naturell, chamois und weiß mit und ohne Franzen,
Taschentücher in weiß und bunt, ebenso auch für Kinder,
Madapolam, Cretonne, Shirtings, Chiffon und Doppeltuche,
Hemden-Einsätze in Shirting und Leinen, **Kragen und Manschetten,**
Piqué mit und ohne Pelzfutter, **Satin und Damaste,**
Piqué- und woll. Bettdecken in weiß und farbig, wie auch für Kinder,
Bügeldecken, Bett- und Sophavorlagen, Fußbodenzeuge am Stück,
Flanelle und Lama für Hemden, Blousen und Kleider in allen Farben,
Woll. Hemden, Cachenez, Unterhosen und Unterjacken für Herren und Damen,

in bekannt billigen und guten Qualitäten.

Joh. Dehner. (Plattnersgasse Nr. 2.)

Gabler's Brauerei.

Morgen Sonntag

Harmoniemusik.

Englisch.

5524) Eine Dame, als Lehrerin in London erzogen, gibt Unterricht in der englischen Sprache (Grammatik, Literatur und Conversation). Näh. Exp. (2b

---

Weinstube.

Beim **Albrecht** im inneren Graben

Ist **guter Most und Wein** zu haben,

Im **Grabengäßchen** steht das Haus,

Befriedig't gehen **Alle** raus.

Achtungsvollst

169) **Georg Albrecht.**

(119 2b) Ein vollständiges **Bett mit Matratze** (alles neu) ist um einen billigen Preis zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

Anzeige und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen die **Restauration Hack,** vis-à-vis dem Bahnhofe, übernommen habe.

Es wird mein einziges Bestreben sein, zu jeder Zeit meine geehrten Gäste zur größten Zufriedenheit zu bedienen, und werde nebst ausgezeichnetem Hofbräuhausbier fortwährend **gute warme & kalte Speisen** bereit halten.

Um geneigten Zuspruch bittet

Würzburg, den 29. November 1873

Hochachtungsvollst

177) **J. B. Sartorius.**

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Polytechnischer Centralverein.

Die seither durch einen Verweser versehene **Lehrstelle an der II. Linearzeichenklasse der Sonn- u. Feiertagsschulen** soll nunmehr wieder definitiv besetzt werden. Bewerber um dieselbe werden freundlich ersucht, ihre Eingaben bis spätestens zum 8. Dezember an die unterfertigte Direktion zu richten. Der Unterricht findet jeden Sonn- und Feiertag in 3 Vormittagsstunden statt. Nähere Aufschlüsse werden bereitwilligst im Vereinssekretariate (Marschule 1. Stock Zimmer Nr. 65) ertheilt.

Würzburg, den 20. November 1873. 5680 2b

Die Direktion.

„Kampfgenossenverein Würzburg."

Samstag den 29. ds. Mts. findet im Lokale (Heroldsgarten) Besprechung, **Sonntag den 30. ds. Mts.**, Neuwahl des definitiven Ausschusses statt, wozu die verehrlichen Herren Mitglieder um zahlreichstes Erscheinen freundlichst ersucht werden.

9 2b **Der Ausschuss.**

Gummischuhe,

bester Qualität, in allen Größen, empfiehlt [147 2a

L. Bundschuh.

Bei **Peter Würth**, Marktgasse, werden fortwährend Lumpen, Knochen, Hornabfälle und Schweinehaare zu den höchsten Preisen angekauft.

9 2087]

Billigste Bezugs-Quelle für **Colportagehandlungen, Expeditionen, Buchbinder** und **Wiederverkäufer.**

Größeren Bedarf auf Credit.

Alle Anfragen werden aufs Bereitwilligste sofort beantwortet.

Heinrich Arenz, Buchhandlung in Ulm. 3057

Gesalzenes Schweinefleisch, per Pfd. 18 kr.
" Rindfleisch 10 kr.
" Speck 22 kr.
Geräuchertes Schweinefleisch pr. Pfd. 24 und 30 kr.
Gut geräucherte Schweinerippchen pr. Pfd. 34 kr.
dtto. Speck, sehr gut zum Spicken 30 kr.,
empfiehlt das **Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft** von

Carl Leinweber,

6 3219] Semmelsstraße 33.

Ausgezeichnete **Kochherde** für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer, Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Mang und Wringmaschinen, Conditoröfen und Haushaltmaschinen empfiehlt 4435

N. Martin, Würzburger Herdfabrik beim bad. Bahnhof.

Lubowsky'scher Tokayer Sanitäts-Wein.

Unter Genehmigung des Königl. Preuß. Ministerii für Medicinal-Angelegenheiten, nach Analyse des Herrn Professor Dr. Sonnenschein und dem Gutachten ärztlicher Autoritäten, der stärkendste Urgarwein für scrophulöse Kinder und Kinderschwäche ist in Original-Flaschen à 7½—15 und 30 Sgr. zu beziehen aus dem alleinigen Depot in **Würzburg** bei Herrn **Anton Minoprio.** (5223 3c)

Versteigerung.

Gegen Baarzahlung versteigere ich am **Montag den 1. Dezember lauf. Jahres früh 10 Uhr** in der Auctionshalle am Franziskanerplatz circa 600 Flaschen diverse Spirituosen, als: Arac, Rum, Cognac, Nelken, Orang, Persico ꝛc.

Würzburg, 24. November 1873.

Harth, k. Ger.-Vollz. [5933

Feinsten **Jagd-Liqueur** empfiehlt

3a 159] **J. Rastvogel**, Augustinergasse.

Knauer's

Kräuter-Magenbitter,

von Aerzten warm empfohlen. General-Depôt **R. K. Paulecke** Engelapotheke in Leipzig, ferner **Anton Minoprio** in Würzburg, **J. Schäffer** in Dettelbach, **Peter Rathgeber** in Königshofen. 4612

Rothe Weine:

Affenthaler	à fl. — 36 kr.
Ofener	" fl. — 36 kr.
Erlauer	" fl. — 48 kr.
Languedoc	" fl. — 36 kr.
Burgunder	" fl. — 48 kr.
Bordeaux Medoc	" fl. — 48 kr.
" St. Julien	" fl. 1 — kr.
" St. Estèphe	" fl. 1 18 kr.
" Château Lanjac	" fl. 1 48 kr.
" Palmer Margaux	" fl. 2 42 kr.
" Château Leoville	" fl. 3 30 kr.

pr. Flasche,

bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt

Anton Minoprio,

Hofstraße neben Landgerichtsgebäude.

Nähmaschinen

prämiirt in

Wien,

für gewerbliche Zwecke und Familien, liefern unter

Garantie

und

Zahlungserleichterung

Seuffert & Grobe

in

Würzburg

Stifthauger-Pfaffengasse 6.

(4729 4)

Das echte **Lampert'sche** Heil- und Zugpflaster (kein Geheimmittel!) ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und ärztlich empfohlen gegen: Knochenfraß — Karfunkel — Flechten — Salzfluß — Hämorrhoiden — Drüsen — erfrorene und verbrannte Glieder, — aufspringende, zertheilende Leiden — Geschwülste — Entzündungen Hühneraugen — Frostballen — Gicht — Reißen — Magendrücken ꝛc. Lampert's Pflaster kostet mit genauer Gebrauchsanweisung — 18 kr., halbe Schachteln 9 kr.

Lampert's Pflaster hat einen Weltruf seit 94 Jahren und hat alle anderen Mittel verdrängt.

Allein echt zu beziehen durch die **Hofapotheke** in **Würzburg** und durch die Apotheken in **Gerolzhofen, Arnstein** und **Volkach.** (5611 3

Zauber-Tintenfass.

Gegen Einsendung von 28 Silbergroschen versendet franco das beliebte und praktische Zauber-Tintenfaß mit Gebrauchs-Anweisung, für rothe oder schwarze Tinte

Pierre Brück

3992 9f in Luxemburg.

Talglichter,

besonders gehärtet, sparsam brennend und nicht fließend, empfiehlt

5748 **Franz Huška.**

Herrenkleider,

getragene, sowie **Stiefel, Wäsche, Betten, Möbel** u. s. w. kauft fortwährend

K. Reppenbacher,

Kleiderhändler

5155 3c) am Schenkhof.

Friseur-Lehrling

von anständigen Eltern wird gesucht von

Wilhelm Reuss,

2081 32) Ludwigstraße Nr. 1.

Tüchtige **Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung in der

Kunstwollfabrik

C. Thaler's Söhne

5690) 6b vor dem neuen Thore.

Kernseife

à Pfd. 10 kr., bei
20 " 9½ " empfiehlt

5624 2) **Wilh. Burckhardt.**

(2233) **Damen**, behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.

Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir unser wiederum in allen Fächern der Literatur und Kunst mit besonderer Sorgfalt assortirtes Lager in **Klassikern und Prachtwerken, Jugendschriften** für jedes Alter und Geschlecht, **Gebet- und Erbauungsbüchern** für alle Confessionen, **Predigt- und Bibelwerken**, ferner in **Encyclopädien u. Wörterbüchern** in allen Sprachen 2c. 2c.

Gleichzeitig bringen wir unser **Kunstlager** in Erinnerung, welches durch seine Reichhaltigkeit in **Oelgemälden, Oeldruckbildern** (deutschen wie amerikanischen Fabrikats), **Stahl- und Kupferstichen, Photographien u. Gallerien** in allen Größen den vielseitigsten Wünschen zu entsprechen vermag.

Eine ganz besondere Auswahl von **Spielen für die Jugend**, als: **Gesellschafts-, Arbeits- u. Selbstbeschäftigungs-Spiele** 2c. 2c., worunter die nach dem Fröbel'schen Systeme, ist soeben bei uns eingetroffen und laden wir zur gütigen Einsichtnahme wie auch zum Besuche unseres Geschäftslocales hiermit ergebenst ein.

Schließlich erklären wir uns gerne bereit auf Verlangen Bücher zur Auswahl in die Wohnungen zu senden und ersuchen zu diesem Zwecke um gefällige Anzeige des Gewünschten, bei Bilderbücher und Jugendschriften aber noch besonders um Angabe des Alters und Geschlechts der Kinder.

Weihnachts-Kataloge werden gratis abgegeben.

☛ **Bei Baarzahlung gewähren wir ganz besondere Vortheile.**

Stahel'sche Buch- & Kunsthandlung,

151 2a **Würzburg und Kitzingen.**

Zu Festgeschenken

bringen wir unser Lager in **Kleiderstoffen** im neuesten Geschmacke vom billigsten bis zum feinsten Genre, **Châles, Mäntel, Paletots, Jaquetten & Jacken** bei reichhaltigster Auswahl in allen erschienenen Neuheiten dieser Saison in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig machen wir auf eine Parthie **Kleiderstoffe** in **Wolle** und **Seide**, sowie **Mäntel & Jaquetten** aufmerksam, welche wir zu in der That herabgesetzten Preisen **verkaufen.**

Brüder Arnold.

155 2a) Firma: **Franz Joseph Hiller.**

Coiffeur F. J. Wolf Eichhornplatz

5542 **kauft Haare.**

Bestes Kindermehl

von

Giffey und Schiele

in Rohrbach.

Das **anerkannteste, vorzüglichste u. billigste Nahrungsmittel** für **Säuglinge und kleine Kinder**, in Blechbüchsen von ½ u. 1 Pfd. zu haben in der **Kronenapotheke** in **Würzburg**, Plattnersgasse. (406 13)

Engelapotheke.

2827 9) Frischer eingedickter **Kräutersaft mit Spitzwegerich** zu haben per Glas 30 kr.

5368 5) Burkarderstraße Nr. 15 ist ein fein **möblirtes Zimmer** an einen soliden Herrn bis 1. Dezember oder später zu vermiethen.

5900 2b) Ein **Parterreraum** zu einer Werkstatt oder sonstigen Zwecken ist bis 1. Februar zu **vermiethen.** Franziskanergasse Nr. 1.

5816 3c) In einer Wirthschaft mit Metzgerei wird ein **Lehrling** gesucht. Näh. Exp.

5991 2b) Ein **Zimmer** mit Nähmaschine und sämmtlichem Schneiderwerkzeug ist an einen ledigen Arbeiter billig zu vermiethen. Näh. in der Exp.

5842 3c Mehrere gebrauchte **Kochöfen** werden zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Exped. ds. Bl. abzugeben.

5841 Ein **Branntweinbrennzeug**, sowie eine Schrotmühle, auch als Gewürz- oder Kaffeemühle zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen.

M. Halbig,

3c in Heidingsfeld.

(5980 3b) Ein solider Junge, der das **Badergeschäft** erlernen will, wird gesucht. Näh. in d. Exped.

Ein **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen. Pleichacher-Kirchgasse Nro. 1. (19 3b

---

31 2b) Ein **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Arbeiter zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

32 2b) **fl. 3500** werden gegen doppelte Versicherung aufzunehmen gesucht. Näh. Exp.

4919) **Damen-Hüte** werden billig gefertigt und aufgesteckt, sowie **alle weibliche Arbeiten** gefertigt bei

Agnes Walter,

Karmelitengasse Nr. 25.

Gesucht

wird ein zuverläßiger **Ochsenknecht** auf's Ziel 3 König 1874 in Heidingsfeld, Klingenstraße Hs.-Nr. 262. (5505 2a

---

Stelle-Gesuch.

138) Ein gesundes **Mädchen** vom Lande wünscht als Amme sogleich unterzukommen. Näh. Wohlfahrtsgasse Nr. 4, Frau **Berling.**

---

137 1) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer** sind wegen Versetzung an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen.

Albert,

Sanderglacisstraße 16.

---

150) Ein einfach **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Näh. Kapuzinergasse Nr. 21.

---

146) **Ein treuer, fleißiger Bursche vom Lande sucht einen Platz in einem Geschäfte als Hausknecht.**

Näh. in der Exp.

---

158 3a) Gesägte und gespaltene **Nußbaum-Fourniere**, sowie **Ahorn-Laubsäge-Fourniere** empfiehlt zur geneigten Abnahme

Philipp Seuffert

Holzhändler am Schwanenthor.

---

160) Ein **Steinkohlenofen** und ein **Kanonenofen, von** außen heizbar, sind billig zu verkaufen. Näh. Gerberstraße Nr. 3.

---

166) Eine einzelne Dame sucht zu sofortigem Eintritt eine mit guten Zeugnissen versehene **Köchin.** Theaterstraße Nr. 9.

---

165) Ein **Logis** von 4 Zimmern, in Mitte der Stadt, ist bis Februar zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

4684) Ein **Backhaus** in der Nähe von Würzburg ist zu verkaufen. Näh bei Korbmacher **Müller** an der Marienkapelle.

(5980 3b) Ein solider **Barbiergehilfe** wird bis Neujahr auf Kundschaft gesucht. Näh. in d. Exped.

Restauration Pruny,

Brunnengasse Nr. 3, zunächst der Neubaukirche,

empfiehlt **guten Mittagstisch, Kaffee, Wein,** nebst **ausgezeichnetem Bier.**

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 2 U. 35 M. Vorm., 3 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 25 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge. 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab u. 5 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 5 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Eisenhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 286. Montag den 1. Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Landtag.

München, 27. Nov. Dem nunmehr zur Vertheilung gekommenen gedruckten Berichte des Referenten der Kammer der Reichsräthe, Hrn. von Neumayer, über den von der Abgeordneten-Kammer angenommenen Antrag der Abg. Herz und Dr. Völk, an die Staatsregierung die Aufforderung zu richten, daß sie bei Abgabe ihrer Stimme im Bundesrathe dem Beschlusse des Reichstags, die Ausdehnung der Reichsgesetzgebung auf das gesammte bürgerliche Recht betr., ihre Zustimmung gebe, entnehmen wir Folgendes: Referent tritt der bei der Berathung dieses Antrages in der Kammer der Abgeordneten von Dr. Jörg aufgestellten Behauptung entgegen, daß derselbe, weil eventuell auf eine Veränderung der bayerischen Verfassung sich beziehend, unter Beobachtung der durch Tit. X § 7 der bayer. Verf.-Urkunde und das Initiativ-Gesetz vom 4. Juni 1848 vorgezeichneten Formen zu behandeln sei; denn diese Gesetzesbestimmungen fänden unläugbar nur Anwendung, und könnten vermöge ihres Charakters als Bestimmung des bayer. Verfassungs-Rechtes nur auf Fälle Anwendung finden, in welchen es sich irgendwie darum handle, durch einen Akt der bayerischen Legislation, durch eine Thätigkeit der bayerischen Gesetzgebungs-Faktoren ein neues, die Verfassung abänderndes oder modifizirendes bayerisches Gesetz in's Leben zu rufen. Der in Frage stehende Antrag habe jedoch auf die bayerische Legislation und auf eine durch diese zu bewirkende Verfassungsänderung gar keinen Bezug. Die materielle Würdigung des Gegenstandes anlangend, so spricht Referent seine Ueberzeugung dahin aus, daß vom ausschließend juristischen und legislativen, vom rein sachlichen Standpunkte aus für Bayern nicht nur kein Grund bestehe, der Ausdehnung der Reichszuständigkeit auf die Gesetzgebung über das gesammte bürgerliche Recht entgegen zu treten, sondern, daß vielmehr diese Ausdehnung im Interesse der Verbesserung der bayerischen Rechtszustände als im hohen Grade wünschenswerth betrachtet werden müsse. Aber auch von der politischen Seite aus könne keine Bedenken erhoben werden; denn der Rest von Zuständigkeit, den Bayern auf dem Gebiete der Civilgesetzgebung dermalen noch bewahre, sei ohne wesentlich praktische Bedeutung, weil er sich nicht auf das Obligationen-Recht erstrecke, daher für diejenige Anwendung, welche allein dem vorliegenden legislativen Mißstande wirklich abhelfen könne, nämlich für die Herstellung eines allgemeinen Civil-Gesetzbuches, nicht ausreiche, und was ferner die Würde und Selbstständigkeit Bayerns betreffe, so sei nicht abzusehen, wie dieselben dadurch eine Schädigung oder Beeinträchtigung erleiden sollte, daß für das Königreich ein auch den übrigen deutschen Bundesstaaten gemeinsames Civilgesetzbuch zur Geltung kommt, ein Gesetzbuch an dessen Zustandekommen die bayerische Staats-Regierung wie die bayerische Volksvertretung nach dem Verhältnisse der Stellung, welche Bayern im Bunde einnehme, in vollem Maße Antheil haben werde. Referent empfiehlt deßhalb der Kammer der Reichsräthe, dem Beschlusse der Abgeordnetenkammer bezüglich des in Rede stehenden Antrages ihre Zustimmung zu ertheilen.

Der Abgeordnete Franz Xaver Frhr. von Hafenbrädl hat den Antrag auf Wiedereinführung der theilweise aufgehobenen „Bier-, Fleisch-, Brod- und Mehltaxe“ eingebracht. — Die Abgeordneten Frhr. v. Hafenbrädl, Diendorfer und Winklhofer beabsichtigen, einen Antrag einzubringen, dahin gehend, daß die Staatsregierung aufgefordert werde, der Schädigung des Nationalwohls durch plötzliche Entwerthung der bis zum 1. Januar 1873 unbeanstandet kursirenden „holländischen und österreichischen Gulden- und Fünffrankenstücke“ dadurch Einhalt zu thun, daß eine unerstreckbare Frist bis 1 Juli 1874 festgesetzt werde, innerhalb welcher alle bayerischen Kassen und Aemter dieselben anzunehmen und einzulösen verpflichtet sein sollen.

Ausland.

Frankreich. Im Prozeß Bazaine ergab sich in der Sitzung am 24. Nov. folgender Zwischenfall. Der Bruder des Marschalls Bazaine, der 64 Jahre alte Ober-Ingenieur Bazaine, hatte sich als Zeuge erboten, um einige Mittheilungen über einen Versuch zu machen, der im Oktober stattgefunden, um nach Metz Nachrichten gelangen zu lassen. Der Ingenieur Bazaine ist Republikaner, aber seinem Bruder vollständig ergeben. Er wurde in der Sitzung vom 24. Nov. vernommen. Zuerst sehr befangen, antwortete er auf die Fragen des Präsidenten mit kaum vernehmlicher Stimme, gerieth aber schnell in's Feuer. Er war gegen den 20. Okt. nach Tours gelangt, wo sich die Marschallin seit acht Tagen in einem Kloster befand. Er selbst hatte weder Nachrichten von seinem Bruder, noch von seinen beiden Söhnen, die sich bei der Rheinarmee befanden. Die Marschallin hatte, obgleich sie noch schwanger war, den Entschluß gefaßt, sich nach Versailles zu begeben, um vom Könige von Preußen die Ermächtigung zu erflehen, sich nach Metz zu ihrem Manne begeben zu können; ihr Schwager sollte sie begleiten. Die Idee war von Thiers der Marschallin eingegeben worden. Dieselbe sollte dem Marschall mittheilen sich noch zehn Tage zu halten, da durch die Vermittlung der Mächte es wahrscheinlich zum Abschluß eines Waffenstillstandes kommen werde. Der Ingenieur Bazaine wurde von Thiers dem Grafen Chaudordy vorgestellt, der bekanntlich damals dem Ministerium des Aeußern vorstand. Gambetta war im Geheimniß, und Bazaine schrieb an Bismarck einen Brief, den Thiers corrigirte. Man wartete die Antwort ab. Bazaine hatte nun viele Unterredungen mit Thiers, der ihm seine Ideen auseinandersetzte. Thiers sah die Katastrophe von Metz voraus, welche Preußen zu politischen Combinationen benutzen wolle, deren Folgen man nicht voraussehen könne. Er wollte, daß die Metzer Armee durch einen Waffenstillstand gerettet werde und hoffte, wenn der Marschall Bazaine sich noch acht Tage halte, diesen Waffenstillstand, und zwar mit der Verproviantirung von Metz und Paris zu erhalten, worauf man dann eine Nationalversammlung zusammenberufen und zum Abschluß des Friedens gelangen werde. Thiers habe die höchste Achtung vor dem Marschall kundgegeben. Am 24. sei in Tours ein Bote von Metz bei Gambetta angekommen. Derselbe begab sich zu dem Diktator, dem er mittheilte, daß Metz keine Lebensmittel mehr habe. Die Depesche, welche er erhalten, sei von dem Marschall. Er sei aber nicht genau unterrichtet. Gambetta hatte auch eine Depesche in Ziffern erhalten, die er nicht

übersetzen konnte, da man den Schlüssel der Depesche für die Rhein-Armee von Paris nicht mitgenommen hatte. Man konnte deßhalb mit Metz nur auf die gewöhnliche Weise korrespondiren. Die Lage wurde jeden Tag düsterer. Selbst Thiers wurde äußerst unruhig. Die Kapitulation wurde nun bekannt, und der Geleitschein war unnütz geworden. Gambetta hatte Alles gewußt, was Metz betraf. Die Kaiserin selbst hatte an Thiers eine Depesche gesandt, um ihm darüber Mittheilungen zu machen. Nach der Kapitulation erschien die bekannte Proklamation Gambetta's gegen Bazaine. „In größter Verzweiflung," so schließt der Zeuge, „würde ich mir, wenn ich ein Pistol gehabt, eine Kugel durch den Kopf gejagt haben. Ich führte die Mitglieder meiner Familie von Tours weg. Die Erregung war so groß, daß sie dort nicht mehr sicher waren. Mein Schmerz war furchtbar, daß man Männer derart behandelte, welche dem Staat 40 Jahre auf uneigennützige Weise gedient hatten."

Trianon, 28. Nov. Prozeß Bazaine. General Jarras berichtet über die von ihm geführten Unterhandlungen wegen der Capitulation von Metz. Die Deutschen hätten jederlei Conzession verweigert und nur das Defilé bewilligt, welches Bazaine indeß nicht acceptirte. Bazaine hatte den Befehl ertheilt, alle Fahnen in das Arsenal zu verbringen und dort zu zerstören, aber noch bevor der Befehl hätte ausgeführt werden können, sei eine Note von den Deutschen gekommen, welche bei Strafe des Waffenstillstandsbruchs die Zerstörung der Fahnen untersagt habe. Die Erzählung Jarras' ruft eine lebhafte Erregung hervor. Marschall Canrobert sagt: „Warum ist Bazaine nicht eine große Inspiration gekommen? Warum hat er, anstatt sich mit den Details der Convention zu beschäftigen, nicht einfach den Deutschen geschrieben: Besiegt durch den Hunger, zerbrechen wir unsere Waffen. Macht, was ihr wollt." Das ganze Auditorium, auch Bazaine, vergießt Thränen. General Desvaux constatirt, daß die Garde ihre Fahnen zerstört habe, die General Lapasset und Laveaucoupet hatten gleichfalls ihre Fahnen verbrennen lassen.

Trianon, 29. Nov. Prozeß Bazaine. General Laveaucoupet erklärt, daß er den ihm ertheilten Befehl, die Fahnen nach dem Arsenal zu schaffen, nicht ausgeführt habe, weil ihm dies schimpflich erschienen sei. Unwillig habe er vielmehr befohlen, den Fahnen die militärischen Ehren zu erweisen und sie sodann zu verbrennen. Er habe nicht gewollt, daß diese Fahnen, welche dem Ruhm gehört hatten, in das Arsenal geschickt würden, wie ein altes Pferd auf den Schindanger. Die Aussage des Generals bringt eine lebhafte Erregung hervor. Derselbe wird bei seinem Abtritt mit Beifallsrufen begrüßt. General Jeannigros ließ die Fahnen des 1. Zuaven-Regiments in Stücke schneiden und unter die Soldaten vertheilen. General Lapasset ließ ebenfalls seine Fahnen verbrennen. Derselbe erzählte, daß er an der Spitze seiner 5000 Mann habe ausrücken wollen, Bazaine ihm aber gesagt habe, daß man keinen unbesonnenen Streich machen dürfe und auf persönliche Projekte verzichten müsse. Die Zeugenaussagen werden am Montag abschließen und das Requisitorium sodann beginnen.

Versailles, 28. Nov. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung wurde von dem Minister des Innern, Herzog v. Broglie, der Entwurf eines Munizipalgesetzes vorgelegt. Derselbe enthält hinsichtlich der Ernennung der Maires und der Polizeiverwaltung folgende Bestimmungen: Bis zur Votirung organischer Gesetze ernennt der Präsident der Republik die Maires in den Hauptorten der Departements, Arrondissements und Cantone. Die Maires der anderen Gemeinden werden durch die Präfekten ernannt. Die Maires werden aus den Munizipalräthen genommen. Die Präfekten und Unterpräfekten üben die Befugnisse eines Polizeipräfekten in den Hauptorten der Departements, Arrondissements und Cantone aus; in den anderen Gemeinden wird die Polizei durch die Maires unter Controle der Präfekten ausgeübt. Die Nationalversammlung ernannte weitere sechs Mitglieder für die Dreißiger-Commission; dieselben gehören sämmtlich der Liste der Rechten an.

Versailles, 29. Nov. Nationalversammlung. General Ducrot erklärt, er glaube, daß das Mandat als Deputirter mit seiner Stellung in einem höheren Commando unvereinbar sei und lege er aus diesem Grunde sein Mandat nieder.

Paris, 29. Nov. Die Annahme der Demission Fournier's ist definitiv. Der Belagerungs-Zustand wird aufgehoben, dagegen die Presse dem Preßgesetzen von 1852 unterworfen. Gegen Präfecten-Willkür soll nur Berufung an den Staatsrath zulässig sein.

Spanien. Madrid, 29. Nov. Das Ministerium hat beschlossen, zur Beilegung des Virginius-Konfliktes den „Virginius" und die noch am Leben befindlichen Gefangenen auszuliefern. Die Frage, ob der „Virginius" als gute Prise zu betrachten sei, soll vor einem gemischten Tribunal entschieden, im Verneinungsfalle die weitere Frage betreffs der an die Familien der Erschossenen und anderweitig zu leistenden Entschädigung dem Schiedsspruche einer Großmacht unterworfen werden.

Madrid, 29. Nov. Auf Verlangen der Admirale der englischen, französischen und italienischen Geschwader hat der Ober-Commandeur der Belagerungs-Armee vor Cartagena einen Waffenstillstand von Mitternacht bis 4 Uhr Morgens zur Evacuation der Stadt von Frauen, Greisen und Kindern bewilligt. Gestern Abend dauerte das Bombardement fort, das Feuer der Insurgenten war weniger lebhaft als des Morgens, aber anhaltend eingeschlagene Projektile haben Feuersbrünste in der Stadt verursacht. Es heißt, mehrere Häuser seien geplündert worden. Ein von dem italienischen Geschwader-Chef geforderter neuer Waffenstillstand wurde von dem Ober-Commandeur abgeschlagen, welcher den Nachtheil der Waffenstillstände für die Angriffs-Operation und den Vortheil derselben für die Insurgenten erwog, welche letztere dieselbe zur Anschaffung von Munition und Lebensmitteln benutzten.

Palma, 27. Nov. Vor Cartagena wird das Bombardement fortgesetzt; dasselbe hat bereits große Zerstörungen in der Stadt angerichtet. Die Belagerten antworten lebhaft.

Amerika. Washington, 29. Nov. Den Madrider Meldungen gegenüber wird versichert, die „Virginius"-Affaire sei keinenfalls endgültig geschlichtet. Es verlaute, die von der Regierung für erforderlich gehaltenen Erklärungen Spaniens seien noch nicht eingetroffen, trotzdem wird die vorher bedenkliche Situation als etwas günstiger angesehen. Die hier verbreiteten Nachrichten, daß der amerikanische Gesandte in Spanien, General Sickles, Madrid verlassen, und daß die cubanischen Behörden den „Virginius" eigenmächtig in den Grund gebohrt haben, bestätigen sich nicht.

Washington, 29. Nov. Die spanische Regierung hat alle Forderungen der nordamerikanischen Regierung bewilligt und wird auch die amerikanische Flagge im Hafen von Santiago feierlichst salutiren. Die Vorbereitungen zur Kampfbereitschaft der amerikanischen Marine dauern fort, für den Fall, daß die spanische Regierung vielleicht unfähig ist, die Bedingungen zu erfüllen.

Tagsneuigkeiten.

Die Kündigung des $4^1/_2$% neuen allgemeinen Anlehen von 1857 ist nunmehr beschlossen und wird das betr. Ausschreiben in den nächsten Tagen erfolgen. Dieses Anlehen hat Ende des vorigen Monats noch 6,350,400 fl. betragen. Mit der baaren Heimzahlung der betreffenden Kapitalsbeträge wird sofort begonnen werden.

Herr Curatus Max Jos. Rud. Strehl zu Rosenberg wurde mit Verwaltung der Pfarrei Feuerthal betraut. (D. bz.-Bl.)

Ein von Herrn Otto Patzig ausgestelltes photographisches Portrait des Herrn Bischofs von Würzburg zieht durch seine feine Ausführung in Aquarell seit kurzer Zeit viel Aufmerksamkeit auf sich. Es verdient ein solches Interesse aus zwei Gründen, erstens, weil es ein photographisch getreues Portrait des weit geehrten Bischofs, sodann weil es auch vom künstlerischen Standpunkt eine hervorragende Leistung ist, besonders was die Feinheit und Zartheit des Colorits anbelangt. Es sei vorzüglich Vereinen wie auch Familien als Weihnachtsgabe empfohlen. E. M.

Der in der Nacht von Samstag auf Sonntag tobende äußerst heftige Sturm richtete mancherlei Schaden an, u. A. wurde auch an einem Neubau an der Sanderglacisstraße ein noch nicht vollendeter Erkerthurm eingestürzt.

Schweinfurt, 29. Nov. Gestern Abend gegen sechs Uhr wurde am südwestlichsten Horizonte ein starker Feuerschein bemerkt. Man vermuthete ein in Lindach ausgebrochenes Feuer; die Feuerwehr war bereits zur Abfahrt bereit, als die Nachricht kam, daß die Röthe verschwunden sei. Es soll auf dem Ellenof bei Heidenfeld gebrannt haben.

Am 25. d. Mts. Nachmittags verunglückte der Ortsnachbar Mich. Mangold von Burglauer beim Bahnbau zunächst der Höhbergsmühle dadurch, daß er von einer an der Bahnböschung abrutschenden Erdmasse überschüttet wurde und augenblicklich todt war; er hinterläßt eine Wittwe mit 7 Kindern.

Rothenburg, 28. Nov. Kaum einige Wochen sind seit der Eröffnung unserer Eisenbahn verflossen, und leider ist heute schon ein Unglücksfall zu berichten. Als heute Mittags der Zug in den Bahnhof Hartershofen einfuhr, stürzte ein Arbeiter vom Rollwagen herab und kam so unglücklich unter die Räder der Maschine, daß ihm der Kopf zerdrückt und er als Leiche vom Platze getragen wurde. (Fr. Z.)

Aschaffenburg, 29. Nov. Die gestern Abend in den Frohsinn-Saal einberufene Versammlung liberaler Wähler war sehr zahlreich besucht. Die Versammlung beschäftigte sich mit der Organisation der Partei zu den bevorstehenden Reichstagswahlen und wurde zu diesem Zwecke ein Comité von Vertrauensmännern gewählt, dem es überlassen bleibt, für die Verbindung nach Auswärts und für die Aufstellung eines geeigneten Kandidaten zu sorgen. (Asch. Ztg.)

München, 28. Nov. Der kgl. Oberappellationsgerichtsrath Godwin v. Hörmann, ein Bruder des kgl. Regierungspräsidenten und Staatsraths Winfried v. Hörmann in Augsburg, ist heute Nacht dem Typhus, welcher sich mit der Cholera vereinte, im 64.

Lebensjahre erlegen. Der Verlust dieses allgemein geachteten Beamten wird allseits tief bedauert.

München, 28. Nov. Veranlaßt durch ihre materielle Lage, haben sich heute mehrere nach der alten Norm (Pensionsregulativ vom Jahre 1822) pensionirte Subaltern-Offiziere zu einer Besprechung zusammengefunden. Nachdem durch das neue Reichspensionsgesetz den Betreffenden jede pekuniäre Verbesserung ihrer Bezüge abgeschnitten ist, so solle denselben wenigstens durch Gewährung von Theuerungszulagen in der Art unter die Arme gegriffen werden, daß ihre Einnahmen mit den so bedeutend erhöhten Bezügen der aktiven Armee in ein wenigstens annäherndes Verhältniß gebracht werde.

München, 28. Nov. Von gestern bis heute Abends sind an Cholera 15 Erkrankungen und 10 Todesfälle vorgekommen.

München, 28. Nov. Das außerordentlich auffallende Verhältniß, welches die heute ausgegebene Liste der an Cholera Erkrankten und Gestorbenen (von vorgestern auf gestern 12 Erkrankungen und 12 Todesfälle), erklärt sich aus der geringen Sterblichkeit, welche die drei Tage vorher aufzuweisen hatten. Uebrigens hat sich die Epidemie seit vorgestern unwidersprechlich bedeutend weiter ausgebreitet und tritt relativ gefährlicher auf als im Sommer. Sie hat nun auch in mehreren Straßen der Altstadt, so Fürstenfelder-, Kaufinger-, Sendlingergasse, ihre Opfer gefordert und scheint selbst darauf sich nicht beschränken zu wollen. Kann auch von gestern auf heute eine kleine Besserung, wenigstens in dem Sterblichkeitsverhältniß eingetreten ist, so muß der Gesundheitszustand unserer Stadt im Augenblick doch als ein höchst ungünstiger bezeichnet werden. Möge es endlich einmal gelingen, den unheimlichen Gast, der nun seit fünf Monaten unsere Stadt heimsucht, zu verbannen. (N. N.)

München, 29. Nov. Von gestern bis heute Abends sind an Cholera 24 Erkrankungen und 6 Todesfälle vorgekommen.

München, 29. Nov. Gestern Nachmittag 4 Uhr ist der besondere VI. Ausschuß der Kammer der Abgeordneten in Berathung über den Vortrag des Abgeordneten M. Stenglein als Referenten über den [illegible] Zuständigkeit der Gerichte in Strafsachen" (Einführung der Schwurgerichte) betreffend zusammengetreten und hat nach vierstündiger Arbeit das Berathungsmaterial erschöpft. Mit wenigen Modifikationen wurde schließlich der Gesetzentwurf vom Ausschusse nach der Regierungsvorlage angenommen. Ein vom Hrn. Appell.-Gerichts-Rath Dürrschmidt eingebrachter Abänderungsvorschlag, welcher in die Zuständigkeit der Gerichte tiefer eingeschnitten hatte, wurde mit allen gegen 1 Stimme abgelehnt, da der Ausschuß der Ansicht war, daß die bisherige Gesetzgebung möglichst zu erhalten und nur für die dringendsten Bedürfnisse möglichst eng bemessene Abänderungen gut zu heißen seien. Der Ausschuß tritt heute Abend nochmals zusammen, um die redaktionelle Feststellung des Referats für die Kammer zu bethätigen.

Vier englische Fräulein aus dem Institute zu **Nymphenburg** sind — nach dem B. K. — am 27. nach Patna (Staat Behar in Ostindien) abgereist, wo schon seit längerer Zeit ein Institut englischer Fräuleins besteht. In Wien schließen sich ihnen einige Jesuiten an, die in Australien als Missionäre wirken wollen.

Im **Pariser** Stadttheile der Gobelins ist die Armuth so groß, daß der Maire des Arrondissements an alle bedeutenden Geschäftsleute Schreiben gerichtet hat, um sie um ihre Unterstützung anzugehen. In diesem Arrondissement soll auf je fünf Einwohner ein Unterstützungsbedürftiger kommen. Gaben fließen von allen Seiten zu. Die „Opinion Nationale" versichert, daß eines der größten Modewaaren-Magazine ein Drittel seiner Commis entlassen hatte. Andere Geschäftshäuser seien genöthigt, die Gehalter herabzusetzen.

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 23. bis 29. November 1873.

Waizen per Zoll-Centner 9 fl. 1 kr., Korn per Zoll-Centner 7 fl. 30 kr., Gerste per Zoll-Centner 7 fl. 2 kr., Haber per Zoll-Centner 5 fl. 6 kr., Erbsen per Zoll-Centner 46 5 fl. kr., Linsen per Zoll-Centner 5 fl. 2 kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 22 kr., Korn 15 kr. gestiegen, Gerste 12 kr. und Haber 2 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 27,255 fl. 9 kr.

Karlsruhe, 29. Nov. Bei der heutigen Serienziehung der 35 fl.-Loose großherzogl. badischer Lotterie-Anleihe von 1845 wurden folgende Serien gezogen: 2406 2400 3790 5493 6965 5786 318 3109 533 6332 6719 6574 813 1937 2823 5617 4309 418 1605 2266.

Börsenbericht. Frankfurt, den 29. November. **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät) Schlußcourse. Creditaktien 235¾—¾—¼—34¾—35⅛, Staatsbahn ...—⅛—¼, Lombarden 175—½—78—79—78½, Provinzial-Disconto 89—¾—⅝, Effektenbank 117½, Meininger 108, Elisabethbahn 226½, Spanier 15⅞, Continental 94. Im Abendgeschäft war Kauflust für Speculationswerthe vorherrschend und erhielten dieselben eine erhebliche Preis-Erhöhung.

Bayerische 5% Obligat. 100¼ bez., 4½% 99⅞ bez., 4% 95¼ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 94⅞ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 116— bez., neue Em. 108¼ bez. Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 14¼ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 35—37 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21½ 22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 50—52 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 102¾ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

280

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten wird hiemit die traurige Nachricht gebracht, daß am 28. Nov. 1873, früh 5½ Uhr an einem Lungenleiden meine liebe Frau

Anna Maria Spönlein,
geb. Endres,
Gastwirthsgattin,

wohlversehen mit den hl. Sterbsakramenten sanft im Herrn entschlafen ist.

Sie ward geboren zu Birkenfeld und erreichte ein Alter von 34 Jahren 1 Monat u. 11 Tagen.

Marktheidenfeld u. Birkenfeld, 28. November 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

281

Danksagung.

Für die zahlreiche und liebevolle Theilnahme bei dem Leichenbegräbnisse und Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gatten und Vaters, Bruders und Schwagers

Herrn

Anton Nebauer

sagen wir Allen, besonders dem Herrn Rektor Lampert, sowie dem wohllöblichen Frauenverein für die große Unterstützung und sorgfältige Pflege des Dahingeschiedenen unseren herzlichen Dank.

Die tieftrauernde Gattin
mit ihrem unmündigen Kinde.

287

Danksagung.

Für die so ehrende wie tröstende Theilnahme bei der Beerdigung, als auch bei dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Bruders, des Herrn

Franz Anton Boveri,
Protokollist bei der kgl. Regierung, Kammer des Innern dahier,

sagen den verbindlichsten Dank

Würzburg, den 29. November 1873

die trauernden hinterbliebenen Geschwister.

Forderungen und Ansprüche jeglicher Art an den Nachlaß des am 3. d. Mts. verstorbenen Glasermeisters **Anton Bauer** dahier sind bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Masse am

Mittwoch den 10. lft. Mts. früh 9 Uhr

anzumelden und nachzuweisen.

Ebenso werden alle Diejenigen, die zur rubrizirten Masse gehörige Gegenstände in Händen haben, oder welche in die Masse schuldig sind, anmit aufgefordert, ihren desfallsigen Verpflichtungen bis zu obiger Tagsfahrt nachzukommen, widrigenfalls sie gerichtliche Klagestellung zu gewärtigen haben.

Hammelburg, den 26. November 1873.

Königl. Landgericht.
Kitzing. (244 2c

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Jagd auf Schwanfelder Markung auf weitere 3 Jahre vom 1. Januar 1874 an, 3105 Tagwerk umfassend und in 2 Jagdbögen abgetheilt, ist Termin auf

Dienstag, den 30. Dezember ds. Js.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Gemeindehause dahier anberaumt.

Die Strichsbedingnisse werden vor der Verpachtung bekannt gemacht.

Pachtliebhaber werden hiezu eingeladen.

Schwanfeld, den 27. November 1873.

Die Gemeindebehörde.
Neder, Brgstr.

193. Metz, Gemschr.

Bekanntmachung.

In der Nachlaßsache der **Barbara Scheckenbach** dahier versteigere ich am

Donnerstag den 4. Dezember
Mittags 2 Uhr

— Martinsgasse Nr. 5 neu — deren Mobiliar-Nachlaß, bestehend in Kleidungsstücken, Leibwäsche, Bettstücke, 2 Kleiderschränke, eine Kommode gegen baare Zahlung.

Würzburg, den 29. November 1873. 260

Grimm, k. Notar.

Mit dem 1. Dezember c. treten kleine Aenderungen im Fahrplan der Frankfurt-Bebraer Eisenbahn in Kraft.

Der geänderte Fahrplan ist auf den Stationen ausgehängt.

Cassel, den 27. November 1873. (258

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Man achte beim Ankauf auf die gesetzlich deponirte Schutzmarke, womit eine jede Flasche und jede Gebrauchs-Anweisung versehen sein muß.

Wichtiges Hausmittel (das in jeder Familie mit kleinen Kindern, besonders auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke oft entfernt, wegen der gefährlichen Halsbräune und des oft plötzlich eintretenden qualvollen Keuchhustens stets vorräthig gehalten werden sollte):

rheinischer **Trauben-Brust-Honig,**

in ½, ⁶⁄₄ u. ¼ Originalflaschen in seinen hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaften gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündung des Kehlkopfes, sowie der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungenkatarrh, Bluthusten, Asthma 2c. nur vom

W. H. Zickenheimer in **Mainz,**

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, erzeugt, ist stets echt zu haben in **Würzburg** bei **Ant. Minoprio, W. Simon** und **C. Schneller**, Kronenapotheke; Schweinfurt bei **Th. Klüber**; Kissingen bei **C. Grobmann**; Uffenheim bei **F. Vogel**. (4096)

Mobiliar-Versteigerung.

Im Privat-Auftrage versteigert der Unterzeichnete am **Mittwoch den 3. Dezember früh 9 Uhr** in der Reibeltsgasse Nr. 12, 2 Stiegen, rechts, verschiedene Gegenstände, als Betten, Bettstätten, Kleider, Stiefel, Leibwäsche, Commode, Sekretär, Ledertaschen u. dgl. m., gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber ergebenst eingeladen werden.

Würzburg, den 29. November 1873.

Jos. Derleth, Taxator.

Photographie.

5864 2b) Vollständige Einrichtung, verschiedene gute kleinere u. größere Objective werden verkauft. Näh. in der Exp.

---

249) In Eibelstadt Hs.-Nr. 146 ist **sämmtliches Bauerei-Geschirr**, auch einzeln, zu verkaufen.

---

258 6a) Ein **Bauplatz** ist sofort aus freier Hand zu verkaufen in nächster Nähe des Glacis. Näh. in der Exp.

---

255 **Sämmtliche Colporteure von Würzburg u. Umgegend werden ersucht, sich behufs einer Geschäftsbesprechung am Dienstag Nachmittags 2 Uhr in der Wirthschaft zum Johannisgarten einzufinden.**

Privat-Entbindungen

werden unter strengster Discretion und billiger Bedienung entgegengenommen Plöckstraße Nr. 63, Heidelberg. (1395 ö

Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft für Deutschland „Adler“

in Berlin

auch Immobiliar-Brandassekuranz-Anstalt für Norddeutschland.

Grund-Capital: 6 Millionen R. M.
wovon emittirt: 3 Millionen R. M.

Landesherrlich bestätigt durch allerhöchste Cabinetsordre vom 13. Mai 1865.

Die Anstalt übernimmt Versicherungen auf **Mobilien, Ernte** und **Waaren-Vorräthe, Brauerei-, Brennerei-, Fabrikeinrichtungen, Maschinen, Vieh** etc. gegen **Feuer-** und **Explosionsgefahr** zu den billigsten Prämien **ohne jede Nachzahlung**, und bietet bei ihrer bekannten, prompten, gewissenhaften Schadens-Regulirung, ihren bedeutenden Fonds, den äußerst geordneten Verwaltungs-Verhältnissen, sowie den sonstigen liberalen Bedingungen die größte Garantie.

Vieh gilt zugleich gegen Blitzschlag versichert, auch dann, wenn dasselbe im Freien auf der Weide und den Ackern des Versicherten, oder den Wegen dahin getroffen wird.

Die Anwendung von **Locomobilen** ist ohne jeden Prämienzuschlag gestattet.

1) Bei Versicherung auf **5 Jahre** mit **Vorausbezahlung** der vierteljährigen Prämie bewilligt die Gesellschaft ein **Freijahr.**
2) Bei Versicherung auf **7 Jahre** mit **Vorausbezahlung** der sechsjährigen Prämie werden außer dem **Freijahre** noch **10 Prozent Diskonto** bewilligt.
3) Bei Versicherung auf **10 Jahre** mit **Vorausbezahlung** der achtjährigen Prämie werden **2 Jahre** und **10 Prozent Diskonto** bewilligt.

Die **Polizen** der Gesellschaft werden sowohl von der Königlich Preußischen Hauptbank in Berlin, als auch von deren sämmtlichen Provinzial-Anstalten, sowie von den Provinzial-Privatbanken im Lombard-Verkehr angenommen.

Zur Entgegennahme von Versicherungen empfehlen sich

Die Vertreter in Würzburg:

M. Kaufmann, Inspektor, Rosengasse 2.
C. Herbert, Chirurg, Eichhornstraße.
Schwab, Kaufmann in **Baunach.**
Muth, Notariatsgehilfe in **Brückenau.**
Mühling, Chirurg in **Dettelbach.**
Escherich, Aufschläger in **Ebern.**
Koch, Stadtthürmer in **Eltmann.**
Wirthmann, Lehrer in **Gemünden.**
M. Herbst, Handelsmann in **Karlstadt a/M.**
Dappert, Kanzlei-Registrator in **Castell.**
Schäfer, Lehrer in **Kleinlangheim.**
Rittler, Agent in **Kissingen.**
Dittmar, Lehrer in **Kitzingen.**

August Hattemer, Kaufmann, Semmelsstraße.
M. Herrlein, Agent, Gerbergasse 9.
Kern, Stadtschreiber in **Mainbernheim.**
Reder, pens. Lieutenant in **Mellrichstadt.**
Simon, Kaufmann in **Münnerstadt.**
Hebel, Chirurg in **Neustadt a/Saal.**
Rixner, Kürschner in **Ochsenfurt.**
Winkler, Kaufmann in **Hofheim.**
Vogler, Aufschläger in **Haßfurt.**
Weigand, Kaufmann in **Randersacker.**
Mahr, Bautechniker in **Schweinfurt.**
Schüßler, Postbote in **Volkach.**
Köhler, Postbote in **Wiesentheid.**

Weitere Anträge von soliden thätigen Agenten oder Bewerbern auf Uebernahme von Spezial-Agenturen nimmt unter Zusicherung hoher Provision stets entgegen

Das Ober-Inspektions-Bureau Würzburg.
Möllergasse 1.
Schmidt, Oberinspektor.

(196

Für Weihnachten

halte ich mein **reichassortirtes Lager** der besten **deutschen, französischen und englischen Parfümerien und Toilette-Artikel** einer geneigten Ansicht und Abnahme bestens empfohlen.

J. Köhl's Wtw.,
Eichhorngasse.

247 3a

Für Haarleidende.

(Zeugniß Nr. 9731.) Ich bescheinige hiermit, daß ich im Februar d. J. das Haarheilverfahren des Herrn **Edmund Bühligen, Spezialist für Haar- und Kopfhautleiden in Leipzig Ritterstraße 43***) **mit vollständig kahlem Kopfe** begann und mich jetzt nach 8monatlichem Gebrauche der Cur wieder im Vollbesitze meines Haares befinde so daß ich die Perücke, welche ich zu tragen benöthigt war, vollkommen entbehren kann und kann ich somit die Cur des Herrn **Bühligen** allen Haarleidenden auf's Dringendste empfehlen.

Fischbach i. Schl. 19. 9. 72. **Heinr. Jigner**, Pfarrer.

*) Briefe unter möglichst genauer Angabe des Leidens, sowie unter Beifügung einiger ausgefallener Haare behufs mikroskopischer Untersuchung erbitte franco **unter obiger Adresse.**

Mein Werk, **„Der Haarschwund“**, Aerztlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare sowie der Kopfhaut, ca. 300 Seiten stark, ist in allen Buchhandlungen sowie bei mir selbst à 1 Thlr. vorräthig.

5145.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterfertigter zeigt hiemit einem hohen Adel und der geehrten Bürgerschaft Würzburgs an, daß er mit dem Heutigen sein Geschäft in der Reißgrubenstraße Nr. 18 eröffnet hat, und empfiehlt sich in allen vorkommenden **Glaserarbeiten** unter Zusicherung reellster und prompter Bedienung.

Würzburg, den 24. November 1873.

Gottfried Lehrmann,
Glaser.

254 3a

Ausschreiben.

Zur Verlassenschaft des ledigen **Wagners Heinrich** [illegible] von Unterdürrbach sind alle Forderungen und Ansprüche jeder Art an dessen Nachlaß

Dienstag, den 16. Dezember lfds. Js. früh 9 Uhr

dahier behufs Berücksichtigung bei Ueberweisung der Masse an dessen minderjährigen Erben anzumelden und zu begründen.

Würzburg, den 28. November 1873.

Kgl Landgericht.
Hahn.

Eichenmüller.

253.

Weihnachts-Ausverkauf.

Große Posten vorzüglicher **Sommer- und Winterkleiderstoffe** habe zurückgesetzt, und werden solche von morgen früh an zu **außergewöhnlich billigen Preisen** ausverkauft.

286] **S. Rosenthal.**

Ausverkauf!

Zu außergewöhnlich billigen Preisen haben wir mehrere größere Posten

Kleiderstoffe

sowie

Restl ausgesetzt, und beginnt der Verkauf am Dienstag den 2. Dezember.

Neumann & Elkan.

Jagd-Verpachtung.

Die in zwei Bogen getheilte Jagd auf der Markung Erbshausen ca. 993 Tgw., wird, vom 1. Januar 1874 an, einer weiteren Verpachtung auf drei Jahre unterstellt und hiezu Termin auf

Dienstag, den 16. Dezember lfd. Js.,
Mittags 12 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Veröffentlichung der Bedingungen vor der Verpachtung.

Erbshausen, den 27. November 1873.

269. **Stühler**, Bgrmstr.

300.

TODES-ANZEIGE.

Dem unerforschlichen Rathschluße Gottes gefiel es, bei dem gestrigen Brandunglücke unsern innigstgeliebten Gatten, Bruder und Onkel

Herrn

Adam Gehring,

Oekonom,

durch einen Sturz von der Getreidescheune als ein Opfer für die Erhaltung seines häuslichen Heerdes und der im Unglück thätigen Nächstenliebe, nach sofort eingetretenem Tode, im 62. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Indem wir die traurige Pflicht erfüllen, von diesem uns tief erschütternden Todesfall seine vielen Verwandten und Bekannten zu benachrichtigen, bitten wir dem Verblichenen ein ehrendes Andenken zu bewahren, seiner Seelenruhe im Gebete zu gedenken und für uns in unserem größten Schmerze um stilles Beileid.

Effeldorf, den 29 November 1873.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Ein Hausknecht,

jedoch nur mit guten Zeugnissen, wird in ein hiesiges Geschäftshaus gesucht. Wo? sagt die Expedition. (266

---

262) Ein **Parterrezimmer** mit Kochofen und Nebenkammer ist an eine oder zwei solide kinderlose Personen zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

302) **Ein armes Dienstmädchen** verlor gestern Abend von der Schweizerei bis in die Glockengasse eine **Geldbörse** mit 5 fl Inhalt. Der Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung in der Expedition abzugeben.

---

296) **Ein Dienstmädchen,** das sich häuslicher Arbeit unterzieht und Hausmannskost kochen kann, wird bis nächstes Ziel gesucht. Näh. Stradtergasse Nr. 4, zwei Stiegen hoch

---

Malzkeime

pro Centner drei Gulden empfehlen

299 2a) **Baer & Jacobi.**

---

301) Ein heizbares **Zimmer** mit Bett ist zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

---

295) **Gewerbschüler** erhalten Privatstunden Näh. Exp.

Einen tüchtigen **Bauarbeiter** sucht

281) **Grömling**, Schreiner.

Mehrere **Hausmädchen, Kinder-Mädchen** und **Köchinnen** erhalten gute Stellen bei Frau **Hepp** in der Johannitergasse Nro. 14 (276

Ein großer **Hund** ist zugelaufen. Näheres im Wittelsbacher-Hof. (291

Ein **Zimmer** nebst einer großen Kammer ist an eine kleine ruhige Familie bis 1. Dezember zu vermiethen im 5. Distr., Lamfergasse Nro. 6. (199

Es wird ein **Mädchen,** welches sich zu einer Wirthschaft eignet, für **Auswärts** gesucht. N. in der Exp. (200

Französ. Rothwein

à ¹/₄ Liter 9 u. 12 kr. sowie ausgezeichnetes **Hofbrauhaus-Bier** bei

Weinwirth **Harth,**

240) Mainbrücke.

Ein **Büttner** sucht Arbeit. Wallgasse Nr. 9. (202

Getraute:

In der Pfarrk. zu St. Burkard:

August Kriegsmann, mit Margaretha Brehm von Heidingsfeld.

Futter- (Häcksel-) Schneide-Maschinen

in 11 verschiedenen Sorten.

Hand- und Göpel-Dresch-Maschinen

liefert als Specialitäten zu möglichst billigen Preisen in ausgezeichneter Ausführung und unter 14tägiger Probezeit die Fabrik

landwirthschaftlicher Maschinen von

Heinrich Lanz in Mannheim

oder deren autorisirte Agenten. Illustrirte Kataloge werden auf Wunsch franco zugesandt. 5244.

Petroleum-Lampen neuester Construktion, sowie Petroleum per Liter 12 kr. und Ligroin per Liter 18 kr. empfiehlt [3-79 6

Seb. Gräf, Spenglermeister.

---

195) **Ein großes, gut erhaltenes Kinder-Theater** wird zu kaufen gesucht.

Offerten unter W. S. sind bei der Expedition zu hinterlegen.

Kleiderstoffe

verkaufe ich eine grosse Parthie rein wollne Sachen in den neuesten Farben à 18 und 21 kr.

Joseph Freudenreich
am Schmalzmarkt.

5899

C. A. Hiller's Kurz-, Weisswaaren- & Wäsche-Geschäft

(dem Neumünsterer Schulhaus gegenüber)
empfiehlt für **Weihnachts-Geschenke:**

gestickte Damen-Kragen und **Manschetten, Krausen,**
fertige weiße Unterröcke, Beinkleider, Steppröcke,
Negligé- und **Nachthauben,**
ächte Pariser Corsetten, gestrickt und gewoben,
Taschentücher in **Foulard, Leinen, ächt Battist** und **Linon, gestickt** und mit **ächten Spitzen,**
Schürzen in **Moiré, Leinenstoff, Wachstuch** in allen Größen,
Fichus und seidene **Shälchen, Ragasaky, Damen-Schleifen,**

Schärpen-Bänder

in allen neuen Farben,

Leinen, Halbleinen, Baumwolltuch, Chiffon, Madapolam, Negligé-Stoffe aller Art, wie auch **gewobene Unterbeinkleider** und **Jacken** für Herren, Damen und Kinder, **Strümpfe, Socken, Handschuhe, gestrickte** und **Cachémire-Hauben** u. s. w. u. s. w. (5818 2b)

!! Durchaus neue & geschmackvolle Auswahl! — ! Aufmerksame & billige **Bedienung** !!

Weihnachts-Ausverkauf.

Ein grosser Posten:

Winter- & Sommerkleiderstoffe,

Cattun & sonstige Resten aller Art,

Seidene u. Cachemire Jaquetten u. Umhänge

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

F. J. Schmitt.

Bei der **Würzburger Volksbank** (Comptoir Dominikanergasse 10) können täglich in den üblichen Kassastunden **Kapitalien beliebiger Größe,** sowie **Spargelder** auch in kleineren Summen angelegt werden.

Und zwar werden daselbst **Einlagen**

a) rückzahlbar drei Wochen nach Kündigung zu 2%,
b) rückzahlbar sechs Wochen nach Kündigung zu 2½%,
c) rückzahlbar zwei Monate nach Kündigung zu 3%,
d) rückzahlbar drei Monate nach Kündigung zu 3½%,
e) rückzahlbar sechs Monate nach Kündigung zu 4% und
f) rückzahlbar ein Jahr nach Kündigung zu 4½%

auf das Jahr verzinst.

Gedruckte Regulative sind gratis zu haben.

Würzburger Volksbank,
4953(2) [illegible] eingetragene Genossenschaft.

Kaufmännischer Verein.

Dienstag, den 2. Dezember, präcis Abends 8 Uhr im Gasthof zum Schwan:

Vortrag.

Herr kgl. Studienlehrer A. Baldi: „Friedrich Spee und der Kampf gegen das Hexenwesen."

Der Ausschuß.

Einführungen sind gestattet. (152 2b

Seit Jahren **bewährt** und **allgemein berühmt** ist:

Med. Dr. Herbst's

Haus-Balsam!

ein mit **spezieller Sachkenntniß** aus den entsprechendsten Heil-Pflanzen bearbeitetes **Nervinum** — zunächst für Leiden der **Verdauung** und deren **Folgen** (Blähungen, Appetit- und Schlaflosigkeit, Erbrechen, Magenkrampf, Leibschmerzen, **Diarrhoe** ꝛc. ꝛc.) für **Krämpfe** insbesondere, nervöse Schwindel- u. **Ohnmachts**-Anfälle, ebenso trefflich aber auch äußerlich für **Wunden jeder Art** (selbst durch Quetschung u. Verbrennung), u. leichter **rheumat.** Affectionen — in Original-Flacons zu 24 kr. und 16 kr. nebst Gebrauchs-Anweisung stets **ächt** zu beziehen durch die **Einhorn**-Apotheke von Eugen Roth in **Würzburg** und den Apotheker in **Arnstein, Aub, Fladungen, Hammelburg, Karlstadt, Ochsenfurt, Rothenfels & Urspringen.** [4587 4c

---

Haararbeiten als: **Zöpfe, Chignons,** werden schnell und billigst gefertigt, sowie jede Quantität **Haare** angekauft, bei

C. Herbert, am Fränkischen Hof,
3c 760 Eichhornstraße.

---

257 3a) Eine ruhige kinderlose Familie sucht pr. Mai eine **Wohnung** von 4 — Zimmern nebst Zugehör zu miethen. Näheres Kettengasse Nr. 12.

---

248) Für ein gebildetes **Mädchen,** das in Haushaltung und auch sonst erfahren, sucht man eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau. [illegible]

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Weihnachts-Ausverkauf.

Eine grosse Parthie

Winter- & Sommerkleiderstoffe,

Châles & Mäntel,

sowie **farbige Seidenstoffe**

werden wie in den früheren Jahren zu bedeutend ermässigten Preisen abgegeben

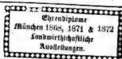
122 3b **Rom & Wagner.**



Wiener Welt-Ausstellung

Anerkennungsdiplom

für die bestbekannte



Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Webrei, Zwirnerei, & Bleicherei Bäumenheim

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,

nehmen **Flachs, Hanf** und **Abwerg** fortwährend zum **Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen & Bleichen** an.

Herr **F. Kiefer** in **Carlstadt,**
" **H. Söllner** in **Arnstein,**

Herr **J. S. Zorn** in **Bütthard,**
" **N. Singer** in **Stadelschwarzach.**

Wir sichern schnellste und beste Bedienung zu.

Dresch-Maschinen neuester bewährter Construktion, dreschen pro Stunde soviel als 3 Drescher in einem Tag von Thlr. 60 an, unter **Garantie u. Probezeit.**

982 121 **Ph. Mayfarth & Comp.**, Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.

Essential-Melissen-Balsam

approbirt vom kgl. bayer. Obermedizinal-Collegium

von

Wilderich Lang in München, Heustraße 29.

Dieser Balsam ein reines Pflanzen-Destillat, frei von allen Gewürzen, eignet sich besonders in der **gegenwärtigen Zeit** gegen **Verdauungsstörungen, Krämpfen des Unterleibs und des Magens,** sowie gegen **Erbrechen.** Er ist ein Präservativ gegen **Dyssenterie** und **Diarrhoe,** in welchem Falle ein bis zwei Kaffeelöffel voll in schwarzen Kaffee oder Kamillenthee leicht und angenehm zu nehmen sind.

Ebenso vortrefflich ist derselbe auch bei **nervösem Kopfschmerz,** und als Waschmittel gegen **rheumatisch-gichtische Leiden**

Dieser Balsam wird in Gläsern zu 48 kr. und 24 kr. abgegeben in

Würzburg: Engel-Apotheke.

Indianischer Balsam

von **J. G. Meyer,** L. Nr. 600 in **Nürnberg,** bereits bestens renommirt und als vorzügliches Hausmittel (kein Geheimmittel) anerkannt gegen Gicht, Rheumatismus, Krampf und Schwachheit der Nerven, ebenso für Quetschungen, Verrenkungen und Brandwunden. Unübertroffenes Mittel, Kopfkrankheiten zu beseitigen, den Haarboden und die Nerven zu stärken und dadurch das Wachsthum der Haare zu befördern. Das große Glas fl. 1., das halbe 30 kr. Zu haben in der Apoth. zum Pfau: **A. Deckelmann.**

(2027 4b) H. 214. M

Nürnberger Lebkuchen,

weiße und braune, in allen Größen empfiehlt billigst

123. **J. A. Braunwart,**
Sterngasse.

Gummischuhe,

bester Qualität, in allen Größen, empfiehlt [147 2b

L. Bundschuh.

Feinsten **Jagd-Liqueur** empfiehlt

3b 159] **J. Nastvogel,** Augustinergasse.

---

pr. 100 = 1 fl. 30 kr.
bei Bestellung auf 8 Tage Lieferzeit
pr. 100 = 1 fl. 12 kr.
F. Borst, lith. Anstalt.
Juliuspromenade und Ochsenplatz Nr. 1. [4890



Ziehung am 15. Dezember 1873.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Haupt-Gewinn:

fl. 20,000.

Loose à 35 Kreuzer pr. Stück versendet unter Nachnahme

Wilhelm Stöckle.

Ulm a/D.

6090 8g)

Bei Abnahme von 10 Stück 1 Freiloos.

Steinkohlen,

Ruhrer, Zwickauer, Böhmische, für Maschinen-, Kessel- und Heerdfeuerung, **Schmiedekohlen, Stückkohlen, Salonkohlen für Füllöfen**, sowie ausgezeichneten **Coaks** empfiehlt zu den billigsten Preisen aus dem Lager, wie nach allen Bahnstationen in ganzen Waggonsladungen

Gg. Andr. Schön,

(2227 5) Juliuspromenade Nr. 8.

Unentbehrlicher und zuverlässigster Rathgeber für

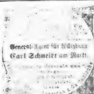
Männer!

„Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. Pr. 15 kr. bietet sichere, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in **Würzburg**. (1445 11

2739 16) Ein freundliches **Kneip-Lokal** ist zu vermiethen. Räh. Exp.

Eine Forderung

von circa **12,000** Thaler an Frau **Ida** verehel. **Bullmann**, verw. gew. **Dr. Voß**, geb. **von Hirsch** aus **Würzburg**, bereits zur Execution geeignet, ist mit Verlust zu verkaufen und theilt Näheres darüber mit **Bernhard Beck**, Kaufmann, **Dresden**, Waisenhausstraße **5. B.** part. (5429 6b)



(3262 4b) (5742

Haushaltungs-Seifen,

getrocknet, in nur reeller Waare, eigenes Fabrikat, empfehle zu möglichst billigen Preisen

5748 2) **Franz Hußla.**

5843 3c) Ein braves Mädchen (kath.), welches sich **allen** häuslichen Arbeiten **unterzieht**, wird auf Ziel Drei-König gesucht.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden. Näheres bei

Gg. Bauch,

Reibeltsgasse Nr 12.

Ein Maler,

akademisch gebildet, ertheilt Unterricht in allen Fächern des Freihandzeichnens, speciell in Ornamentik. **Blumen- & Landschaftzeichnen.** Das Nähere in der Expedition. (218

---

124) Für

Laden & Magazin

wird ein gut empfohlener junger Mann, welcher gewandter Verkäufer ist, möglichst sofort als Commis in ein

Droguen-, Farb- & Colonialwaarengeschäft

gesucht.

Gef. Frco-Offerte nimmt **sub A. 5005** die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg** entgegen. (2b

---

2001 15) Seine seit **35 Jahren** als beste anerkannte

Seidene Müller-Gaze (Beuteltuch)

empfiehlt

Wilhelm Landwehr in Berlin.

Alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Fischbeine

von Regenschirmen kauft pr. Pfd fl. 1. 30. **Wer**, sagt die Expedition. (2389 5

5187) Ein hochrentirendes **Haus** mit guten Kellern in Mitte der Stadt ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter Z. B. an die Expedition.

Kinderfrau gesucht,

welche über 30 Jahre alt und betreffend ihrer Verlässigkeit und Treue vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen aufzuweisen vermag. Eintritt bis Januar.

Nur solche, welche dies bieten können, finden Berücksichtigung

Räh. in der Exp. (90 3b

---

159 3) Gesägte und gespaltene **Nußbaum-Fourniere**, sowie **Ahorn-Laubsäge-Fourniere** empfiehlt zur geneigten Abnahme

Philipp Seuffert

Holzhändler am Schwanenthor.

Commis-Gesuch.

5678 3c) In ein Kurzwaaren- (Mercerie-) Geschäft wird ein in dieser Branche erfahrener junger Mann (Israelite) gesucht. Derselbe müßte sich auch für die Reise qualifiziren. Näheres in der Expedition d. Bl.

Atelier.

5865 2b) In einer Provinzialstadt wird ein photogr. Atelier mit Wohnhäuschen, mit oder ohne Einrichtung — gar keine Concurrenz — Krankheit halber verpachtet eventuell unter annehmbarsten Bedingungen verkauft. Räh. in der Exp.

Ein **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen. Pirchacher Kirchgasse Nro. 1. 19 3c

---

(5980 3c) Ein solider **Barbiergehilfe** wird bis Neujahr auf Kundschaft gesucht. Räh in d. Exped

---

67 3b) Eine ältere **Bibliothek**, größtentheils medizinische Werke, ist billig zu verkaufen.

Räh. Lodgasse Nr. 9.

---

232) Ein braves **Mädchen**, das gut kochen kann, wird nächstes Ziel Dreikönig gegen guten Lohn in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres Kgl. Bankgebäude, 1 Stiege hoch.

Ein ohne Concurrenz in einem Marktflecken mit vermögender Umgegend befindliches

Spezerei-&Eisenwaaren-Geschäft

ist Familienverhältnissen halber zu verkaufen.

Unterhändler verbeten.

Schriftliche Offerte unter Nr 500 an die Exp. d. Bl. 197 3b

---

175 2b) Ein hübsch **möblirtes Zimmer**, in der Nähe der Bahn und des Spitals, ist an einen soliden Herrn sogleich oder bis 1. Dezember zu vermiethen. Räh. in der Exp.

---

189 3b) Ein **Ausziehtisch**, der sich zu einem Arbeitstisch eignet, und ein **Füllofen** sind zu verkaufen bei Buchbinder **Zang**, Kürschnerhof.

---

228) Ein großes, **unmöblirtes Zimmer** mit Küche, für einen soliden Herrn oder Frauenzimmer, ist sogleich zu vermiethen Weingartenstraße Nr. 13.

---

224) Eine **kleine Wohnung** von 2 Zimmern und Bodenkammer, sowie ein **möblirtes Zimmer** sind sogleich oder Lichtmeß zu vermiethen bei

F. Wiese,

Höchbergerstraße.

Milch-Verkauf

Produktenladen Nr. 10, alte Kasernstraße, 5. Distrikt. (223

---

215) Ein am frequentesten Platz gelegenes **Geschäftshaus** ist unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen durch

M. J. Walter.

---

216) Ein neu erbautes, prachtvolles **Haus mit Garten** etc., außerhalb der Stadt, ist billig zu verkaufen durch

M. J. Walter,

Juliuspromenade

---

217) Ein **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen.

Räh. in der Exp.

---

241) Ein schönes **Logis** ist auf Lichtmeß zu vermiethen.

Marktgasse Nr. 7.

---

230) Eine elegante **Wohnung** von 5 Zimmern etc. etc., in der schönsten Lage der Stadt, ist pro 1. Mai an eine ruhige Familie zu vermiethen. Räh. Exp.

5368 6) Burkarderstraße Nr. 15 ist ein fein **möblirtes Zimmer** an einen soliden Herrn bis 1. Dezember oder später zu vermiethen.

---

137 2) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer** sind wegen Versetzung an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen.

Albert,

Sanderglacisstraße 16.

Für Krampfleidende.

Eine „Anweisung, die **Fallsucht** (Epilepsie), **Krämpfe** durch ein seit 12 Jahren bewährtes nicht medicin. Universal-Gesundheitsmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von Dr. Fr. A. Quante, Fabrikbesitzer zu Warendorf in Westfalen," welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Danksagungsschreiben von glückl. Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis franco versandt. (5769 2)

Erzeugnisse des Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

Mediz. flüssiger Eisen-Zucker
(Syr. ferri oxydali Hageri)
nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.

Gastrophan,
Spezificum gegen Magenleiden.
1 Flasche südd. 50 kr.

Eisencerat
gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.

Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee
gegen Husten und Brustleiden.
1 Päckchen südd. 14 kr.

Chinamundwasser & Chinazahnpulver,
als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. sdd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. sdd. 20 kr.

Flüssige Eisenseife
zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.

hält in echter Qualität stets am Lager in Würzburg: kgl. Hofapotheke. (6030)

IX. Kölner Dombau-Lotterie

„zum Ausbau der Thürme des Domes zu Cöln."

Ziehung am 15. Januar 1874.

Haupt-Geld-Gewinne:
25,000 Thaler,
10,000 Thaler,
5000 Thaler;

ferner: 2 Mal 2000 Thlr., 5 Mal 1000 Thlr., 12 Mal 500 Thlr., 50 Mal 200 Thlr., 100 Mal 100 Thlr.; und noch 1200 **Geldgewinne** mit zusammen 30,000 Thlr.; außerdem aber noch Kunstwerke im Werthe von 20,000 Thlr.

Im Ganzen **125.000** Thaler.

Loose zu einem Thaler pro Stück
sind durch mich und die Herren Agenten zu beziehen.

Der alleinige General-Agent,
B. J. Dussault in Köln,
3575 7c Casinostraße 4A.

Die
Mechanische Leinenspinnerei in Memmingen

Bayern, Station der Illerthalbahn,
neuerdings erweitert und mit den **leistungsfähigsten** Maschinen versehen, empfiehlt sich den Herren Landwirthen zum **Spinnen im Lohne** von **Flachs, Hanf** und **Abwerg** zu bekannten Bedingungen.

Die Fabrikate wurden auf **drei Ausstellungen prämiirt** und besorgen wir auf besonderen Wunsch auch noch

das **Sieden**, **Bleichen** und **Weben**,

wofür wir die billigsten Preise in Anrechnung bringen.

Beste und schnellste Bedienung wird zugesichert.

Zur Annahme von Rohstoffen sind ermächtigt

die Agenten:

in **Würzburg** Herr **Carl Mainhart,**
in **Ansbach** Herr **Hch. Decker,**
„ **Fo.chheim** „ **J. Witzgall,**
„ **Marktbreit** „ **Ph. Ebert,**
„ **Ochsenfurt** „ **Hch. Endreß,**
„ **Uettingen** „ **G. A. Zorn,**
„ **Uffenheim** „ **J. G. Holzmann.**

(1034 9f)

(5980 3c) Ein solider Junge, der das **Badergeschäft** erlernen will, wird gesucht. Näh. iud. Exped.

Zwei elegant **möblirte Zimmer** sind stündlich zu vermiethen. Näheres Markt Nro. 20. (99 2b

---

 **Beachtenswerth!**

Amerikanische Gichtsalbe

sicher wirkendes unstreitig bestes Mittel gegen
Rheumatismus jeder Art,
beseitigt die heftigsten Schmerzen innerhalb 24 Stunden.
Die Amerik. Gichtsalbe kostet per Topf 35 kr.
Depôt für **Würzburg** in der **Engel-Apotheke.**
3994 10e

Auswanderer, Passagiere & Güter

befördert nach allen überseeischen Ländern prompt und billigst

M. J. Walter,
Juliuspromenade.

Schwerhörigen empfiehlt die Apotheke in **Neu-Gersdorf**, Sachsen: **Ohrenöl, Balsam u. Wolle.** Nach langjähriger Erfahrung haben sich diese auf wissenschaftl. Basis ruhenden Mittel besonders bei rheumat.-nervösen Uebeln trefflich bewährt. Zu haben mit vielen Dankschreiben Geheilter u. ärztl. Gutachten in **Würzburg** bei **A. Kirschten.**
[2047 10e

Praktisches Rasirpulver, à 12 kr. die Schachtel,
Königs-Wasch- & Badepulver, à 12 kr. d. Schachtel,
Aromatische Mandelseife, per Stück 21 kr.,
empfiehlt

Carl Bolzano.

Lenormand-Wahrsagekarten

in elegantem Etui nebst Erklärung, Preis 21 kr., franco auswärts 28 kr., sind soeben wieder eingetroffen auf Lager der

Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung,
2b 5021] in Würzburg und Kitzingen.

Gegen das Ausfallen der Haare sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Crotzen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich,** Leipzig (Hohmannshof).
Depot für **Würzburg** bei Herrn 1328
G. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

Prager Mundwasser
in Oestr.-Ungarn patentirt, entfernt in einer Minute jeden üblen Mundgeruch, vertreibt den Zahnschmerz und schützt vor demselben, reinigt und kräftigt die Zähne, beschützt sie vor Caries (Zahnfrass) und befestigt locker gewordenes Zahnfleisch.
Preis pr. Flacon mit Gebrauchsanweisung fl. 1. 10 kr.
Depôt b. **Carl Rom,** Würzburg, Generaldepôt bei **G. C. Brüning** in Frankfurt a/M.
(4039 2b)

Verlaufen

1 großer, hellgelber **Leonberger Hund.** Ueber den Verbleib beliebe man Nachricht auf dem Hettstädter Hof bei Würzburg einzusenden. Vor Ankauf wird gewarnt.
42 3c) **Lutteroth.**

Angekauft

werden stets
Möbel,
Betten,
Herrenkleider,
Stiefel,
von
Säger,
5834 6e Karmelitengasse Nr. 25.

---

82 2b) Eine **Drehbank** und einige gebrauchte **Supporte** sind sehr billig zu verkaufen.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

5988 3c) Eine **Wohnung,** für eine kleine Familie, in der Nähe der Wohlfahrtsgasse, wird sogleich oder bis Lichtmeß zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

HAMBURG & NEW-YORK

Pommerania, 3. Dez. | **Hammonia,** 17. Dez. | **Frisia,** 31. Dez.
Holsatia, 10. Dez. | **Silesia,** 24. Dez. | **Westphalia** 7. Jan.

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **165**, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55.**

zwischen Hamburg – Havana und New-Orleans.

Germania, 13. Dezbr. **Vandalia, 31. Jan.** **Saxonia, 28. Febr.**

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **210**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. 55.

zwischen Hamburg und Westindien

nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla von wo via Panama Anschluß nach allen Häfen zwischen Valparaiso und San Francisco

Teutonia, 22. Dezbr. **Bavaria, 23. Jan.** **Allemannia, 8. Febr.**

Näheres bei **August Bolten,** 33/34 Admiralitätsstraße, **Hamburg,** sowie dem allein für das Königreich Bayern zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie

F. J. Bothof in Aschaffenburg

und den Agenten für Würzburg: 467

Carl Chr. Schmitt, & M. J. Walter.
Friedr. Kieser in Karlstadt.
Hch. Neuberger in Arnstein.
Hohmann & Gerber in Hassfurt.
J. Friedlein in Heidingsfeld.

Der berühmte
dänische

Gesundheits-Tafel-Bitter,

Brama-Livs-Elixir

(Lebens-Elixir)

à Flasch: 1 fl. 45 kr. = 3 R. M. oder 1 Thlr. = 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik

Mansfeld-Büllner & Lassen
in Kopenhagen,

welcher durch seine Kräfte die Gesundheit schützt und Leben in längster Zeit bewahrt, sich namentlich heilend gegen Magenschwäche, Magenschleim, Schnupfen rc. rc. zeigte. Es reinigt den Magen und die Eingeweide, erheitert, ermuntert, stärkt die Gedärme, schärft die Sinne, wirkt gegen Podagra, Gicht, Wurm, Kolik, Schwule, Indigestion, Berauschung, Magenschmerz, Wassersucht, das kalte Fieber, Verstopfung, Diarrhöe, Blattern rc. rc.

Zu haben bei **H. Jung,** Besitzer der Kronenapotheke in Würzburg, **M. Forrent,** Besitzer der Mohrenapotheke in Constanz, bei **Wilhm. Nuélius** in Ludwigshafen a/Rhein und bei Frau **Bab. Heizler** in Schaffhausen (Schweiz).

Hauptversendungs-Depot nur en gros in **Karlsruhe** bei

Th. Brugier.

Man merke sich die **Kennzeichen der Aechtheit** wohl:
MB & L in grüner Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf der Etikette
ein blauer Löwe und **ein goldener Hahn.**
(2574 6)

5438 3)

Auf je 10 Loose ein Treffer.

Allerhöchst concessionirte

Großartige Verloosung

der

Deutschen Lotterie

mit 15.000 Gewinnsten
im Werthe von fl. 140000.,
à fl. **7000. 3500, 2800, 2100, 1750. 875, 700** rc. rc.

Ziehung

unwiderruflich am

15. Dezember 1873

in Berlin unter amtlicher Aufsicht.

Loose zu 1 Thaler,

Prospekte und Gewinnstverzeichnisse bei
Gebrüder Schmitt in **Nürnberg,**
Adlerstraße Nr. **28.**
Alleinige **General-Agentur** für **Bayern,**
und in **Würzburg** zu haben bei
Herrn **Julius Kellner's** Buchhandlg., Domstraße,
„ **L. Kreßner's** Buchhdlg., Eichhorngasse,
„ **A. Stuber's** Buchhdlg., Sterngasse,
in der **Stahel'schen** Buchhdlg, Plattnersgasse,
„ „ **Staudinger'schen** Buchhdlg., Juliuspromenade,
„ „ Expedition des **Würzburger Journals,**
„ „ „ der **Neuen Würzb. Zeitung.**

Auf 10 Stück ein Freiloos.

Ulmer Dombau-Loose 35 kr.

mit fl. **73 000** Geldgewinnsten.

Cölner Dombau-Loose 1 Thlr.

mit fl. **200,000** Geldgewinnsten.

Wiederverkaufer erhalten Rabatt.

Das echte **Lampert'sche** Heil- und Zugpflaster (kein Geheimmittel) ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und ärztlich empfohlen gegen: Knochenfraß — Karfunkel — Flechten — Salzfluß — Hämorrhoiden — Drüsen — erfrorene und verbrannte Glieder, — aufzugehende, zertheilende Leiden — Geschwulste — Entzündungen Hühneraugen — Fußballen — Gicht — Reißen — Magendrücken rc. Lampert's Pflaster kostet mit genauer Gebrauchsanweisung — 18 kr., halbe Schachteln 9 kr.

Lampert's Pflaster hat einen Weltruf seit 94 Jahren und hat alle anderen Mittel verdrängt.

Allein echt zu beziehen durch die **Hofapotheke** in **Würzburg** und durch die Apotheken in **Gerolzhofen, Arnstein** und **Volkach.** (5611 4

(105 3b) Ausgezeichnetes **Brod** aus der L. v. **Seefried'schen** Kunstmühle in **Haßfurt**

per Laib zu 6 ℔	30	kr.
eine Stolle zu 3 ℔	15	„
ein Laib zu 6 ℔ Weißbrod	31	„
„ „ „ 4 ℔ „	21	„
eine Stolle zu 3 ℔	16½	„

Einem zahlreichen Zuspruch sieht freundlichst entgegen

Vitus Schmitt,
Fleischbank 3?.

---

110 3b) Ein junger Mann, Israelit, militärfrei, der sich durch gute Zeugnisse und Referenzen empfehlen kann, sucht in einem Geschäfte, das an Samstagen und Feiertagen geschlossen ist, sofort Engagement.

Näh. in der Exp.

Nussbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei

Valentin Vogt,
274 15) Schreinermeister

---

79 3?) Ein elegant gebautes **Wohnhaus** von fünf großen Zimmern, Küche, dann daranstoßendem hübschen Garten mit Brunnen, Gewächshaus, Stall, Holzlage und Keller, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in **Würzburg.**

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 3 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 9 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 8 U. 5 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unterpleichfeld-heim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 287. — Dienstag den 2 Dezember 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang

Landtag.

In den Einlauf der Kammer der Reichsräthe sind gelangt: Gesuche um Gehaltsaufbesserung von den Richtern an den kgl. Bezirksgerichten Kempten, Bamberg, Aichach, Hof, Donauwörth, Fürth, Weilheim, Pfarrkirchen, Deggendorf, Augsburg, Lohr und Passau, eine Vorstellung der Justizbeamten des k. Bezirksgerichts Nürnberg „Gehaltsaufbesserung", eventuell Bewilligung von Servisgeldern betreffend," Gesuche um Gehaltsaufbesserung von den Justizbeamten des k. Stadt- und Landgerichts Nürnberg und von den Beamten der Stadt- und Landgerichte von Oberfranken; eine Bittvorstellung des qu. Landgerichts-Assessers Joseph Lorenz in Bamberg um Pensionserhöhung; eine Vorstellung der Secretäre der Bezirksgerichte im Kreise Schwaben und Neuburg, „ihre Gehaltsverhältnisse betreffend," desgleichen von den Bezirksgerichts-Sekretären von Niederbayern; eine Bittvorstellung von 1082 bayerischen Postboten, „ihre Nothlage betreffend"; Vorstellung der Postexpeditoren auf Dienstvertrag „deren Dienstes- und Besoldungsverhältnisse betreffend"; Bitte um Erhöhung der Pension von dem Comité der Wittwen und Waisen vor dem 1. Januar 1872 verstorbener Staatsdiener in Regensburg und Stadtamhof; Vorstellung des Comités Kipfenberg und Kons.: den Bau der Eisenbahn Ingolstadt-Hersbruck betr." Vorstellung der Distriktsräthe von Pegnitz und Pottenstein, „die Nürnberg-Bayreuther Bahn, hier Fortführung der Nürnberg-Neuhauser Bahn über Pegnitz und Schnabelwaid betr."; Bitte der Bewohner der fränkischen Schweiz und des Landgerichtsbezirkes Hollfeld, „den Bau einer Eisenbahn von Bayreuth über Plankenfels-Beilbronn nach Forchheim und durch den Aischgrund betreffend."

Tagesneuigkeiten.

Nach einer Finanzministerial-Entschließung vom 17. Novbr. 1873 haben die kgl. Rentämter bei Einschätzungen von Neubauten behufs Besteuerung genau darauf zu achten, daß bei ganz oder zum Theil vermietheten Gebäuden nur allein der von den Miethern und Hauseigenthümern angegebene und von den Taxatoren als richtig anerkannte resp. nach § 13 des Haussteuergesetzes vom 15. August 1828 veranschlagte und als richtig anerkannte Miethertrag der Besteuerung zu Grunde zu legen ist, somit eine angleichende Einschätzung nach Musterhäusern bei sämmtlichen unter die Kategorie der §§ 12 und 13 des citirten Gesetzes gehörigen Gebäude zu unterbleiben, dagegen eine solche Einschätzung nach Musterhäusern lediglich bei den nicht unter die §§ 12 und 13, sondern unter die §§ 16 und 17 fallenden Gebäuden Platz zu greifen hat.

Der „Bayr. Kur." schreibt: Wie verlautet, soll die k. Staats-Regierung einen neuen Wahlgesetzentwurf in Bereitschaft haben, mit dem Prinzipe allgemeiner und direkter Wahl und mit der Bestimmung, daß die Landtags-Abgeordneten statt der bisherigen Diäten und Reisegelder mit einer Pauschsumme für jede Session abgefunden werden sollen.

Der k. Oberförster Anton Rupp von Röllbach wurde, seiner Bitte entsprechend, vom 15. Dez. an auf das Revier Zell, Forstamts Ellmann, versetzt und gleichzeitig auf das hiedurch erledigte Revier Röllbach, Forstamts Stadtprozelten, der k. Forstamts-Assistent Joseph Herzer von Ingolstadt befördert.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 25. November 1873. (Schluß.) Ausstellung eines Verehelichungszeugnisses für Dr. Karl Bever. — Verleihung des Heimathrechtes an Jos. Billigheimer von Adelsheim.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 28. November 1873. Die projektirte Errichtung einer Anstalt zur Eichung und Stempelung von Gasuhren soll bis zum Bau der neuen Gasfabrik verschoben und sodann in der neuen Fabrik die entsprechende Einrichtung getroffen werden. — Einem Antrag auf Beleuchtung des Burkarder-Thores mit Gas kann keine Folge gegeben werden, nachdem sich innerhalb des Thorgewölbes bereits eine Gaslaterne befindet, eine Fortsetzung der Leitung ohne gleichzeitige Legung eines neuen Haupt-Rohres in der Burkarderstraße zwecklos sein würde, letztere Leitung aber wegen des mehrere Tausend Gulden betragenden Aufwandes nicht möglich ist. — Von der angeregten Beseitigung des s. g. Kladengewichts auf dem städtischen Wollmarkte ist in Uebereinstimmung mit dem Gutachten der Handels- und Gewerbekammer abzusehen. — Aufstellung der Etats der Glacisunterhaltung, der Stadtentfestigung und der Schuldentilgung pro 1874. — Die von der k. Kreisregierung vollziehbar erklärte neue Schrannenordnung tritt am 1. Januar 1874 in Vollzug; durch dieselbe ist von diesem Tage an alles producirte Getreide jeder Gattung und Qualität zur Schranne zugelassen, der Zwang zur Benützung der Getreidewieger zum Abwägen des Getreides beseitigt und die Verpflichtung zur Entrichtung eines Getreidemarktgeldes und Platzgeldes aufgehoben. Die Notizen zur Anfertigung des Schrannenberichte werden durch einen städtischen Bediensteten auf dem Markte selbst erhoben, so daß die Verkäufer deshalb nicht mehr zum Schrannenamte zu kommen brauchen. Differenzen zwischen Käufern und Verkäufern können vor den Schrannenmeister oder das magistratische Vermittlungsamt gebracht werden. (Schl. folgt.)

† Künftigen Donnerstag den 4. Dezember früh 9 Uhr feiert die Vierzehn-Heiligen-Bruderschaft in der Pfarrkirche zu Stift Haug das Fest der heiligen Jungfrau und Märtyrin Barbara.

† Künftigen Donnerstag, als den 4. Dezember, wird dahier in der Kirche auf dem Marienberg das Fest der heiligen Jungfrau und Märtyrin Barbara feierlich begangen. Früh 9 Uhr ist Predigt, darauf das hohe Amt vor ausgesetztem hochwürdigsten Gute. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper, sodann wird die Andacht mit dem hl. Segen beschlossen. Der Eintritt wird an diesem Tag von der kgl. Stadt-Commandantschaft gestattet.

Mellrichstadt, 25. Nov. Heute 3 Uhr Nachmittags hatte sich in der Steinmühle dahier ein großer Theil der hiesigen Einwohner eingefunden, um der Schlußsteinlegung der 3. großen Bahnbrücke beizuwohnen. Als der letzte große Stein (per Galopp) auf seinem Bestimmungsplatze angekommen war, hielten die Bauführer Reizele und Bauunternehmer Stattmann eine Ansprache,

worauf dann mit Musik in die Stadt gezogen wurde und Abends im Hotel Röckelein festlicher Ball stattfand.

Lohr, 30. Nov. Die auf heute Nachmittags im Hotel Keßler behufs Berathung und Beschlußfassung über die zunächst einzuleitenden Schritte bezüglich der Bahnlinie Lohr-Wertheim stattgehabte Versammlung war sowohl von hiesigen Einwohnern, als auch von verschiedenen Angehörigen unserer Nachbargemeinden zahlreich besucht. Herr Concipient Mörschel eröffnete die Versammlung und schlug Herrn Bürgermeister Keßler zum Vorsitzenden der Versammlung vor. Herr Bürgermeister Keßler, welcher alsdann durch Acclamation zum Vorsitzenden gewählt wurde, schilderte nun in sehr gewandter Weise die Nothwendigkeit der schnellen Ausführung obengenannter Bahnlinie, und empfahl eine ungesäumt einzureichende Petition an die Abgeordnetenkammer, welche denn auch gleich verfaßt und von sämmtlichen Anwesenden gebilligt wurde. (Asch. Ztg.)

Aschaffenburg, 30. Nov. Die Errichtung eines dritten Rentamts dahier, ist — wie bereits früher gemeldet wegen längst konstatirter Geschäfts-Ueberbürdung der beiden jetzigen hiesigen kgl. Rentämter besonders aber des kgl. Stadtrentamts, von der kgl. Regierung von Unterfranken s. Z. als unumgänglich nöthig anerkannt und bei höchster Stelle begutachtet worden. Das Finanz-Ministerium war damals in Würdigung der bestehenden Verhältnisse völlig damit einverstanden, weßhalb die Vorlage der betreffenden Kostenvoranschläge und Anträge auf Eintheilung der Rentamtsbezirke angeordnet und bethätigt worden war. Als Termin dieser Neuerung war der 1. Januar 1875 angesetzt. Als nun aber der Budget-Entwurf für die 12. Finanzperiode (1874/75) gefertigt wurde und es sich zeigte, daß durch Einstellung dieses und anderer Neubauten ein Defizit oder eine Steuer-Erhöhung sich ergeben würde, beides aber unter allen Umständen vermieden werden wollte, unterblieb ohne Weiteres im Budget-Entwurf der Eintrag des veranschlagten Kosten Aufwandes. Das ganze Projekt ist deßhalb entweder fallen gelassen oder bis zur 13. Finanzperiode (die Jahre 1876 und 1877) verschoben. (Asch. Z.)

Banquier Feustel erklärt in den Bayreuther Blättern, daß er eine Wiederwahl zum Reichstagsabgeordneten durchaus nicht annehmen werde.

In das Zuchthaus zu Lichtenau wurde vor einigen Tagen ein Sträfling von München bereits in krankem Zustand eingeliefert. Es zeigten sich alle Symptome der Cholera, welcher er auch bald darauf erlag. (Fr. Ztg.)

Treuchtlingen, 30. November. Gestern wurde der erste Cholera-Sterbefall dahier ärztlich konstatirt. Der Verlebte, ein Israelit in den älteren Jahren, war vor Kurzem in München auf Besuch und scheint demnach der vorgekommene Fall ein von München übertragener und die Intensität der bereits vorhandenen Krankheit durch Genuß von Zwetschgenkuchen dahier erhöht worden zu sein. Von Seiten der einschlägigen Behörden wurden die nöthigen Vorsichtsmaßregeln gegen Weiterverbreitung der Krankheit getroffen. (N. Anz.)

München, 30. Nov. Der Finanzausschuß der Kammer der Abgeordneten beabsicht, wie man vernimmt, von dem für die außerordentlichen Bedürfnisse der Armee verlangten Credit nur diejenige Summe, etwa 10—12 Millionen, zu bewilligen, welche in der nächsten Finanzperiode, die Jahre 1874 und 75, zur Verwendung gelangen sollen; die weiter für 1876—77 verlangte Summe soll für jetzt abgelehnt werden.

München, 30. Nov. Wenn die HH. Abgg. X. Frhr. von Hafenbrädl, Diendorfer und Winklhofer wirklich die Absicht haben, wie einige Blätter mittheilen — (und es ist wirklich geschehen) — einen Antrag an die Kammer einzubringen, der dahin geht, daß alle bayer. Staatskassen und Aemter verpflichtet werden sollen, die zirkulirenden holländischen und österreichischen Gulden bis zum 1. Juli 1874 anzunehmen und einzulösen — so werden die Herren ohne Zweifel auch sogleich die finanziellen Mittel bezeichnen und bewilligen, mittelst welchen die der Staatskasse durch die beantragte „Finanzoperation“ zugehenden Verluste gedeckt werden können. Sehr knapp dürfen die im Münzwesen so kundigen Herren Abgeordneten die Mittel nicht berechnen, denn die Verluste unserer Staatskasse würden sich sehr hoch stellen. Ebenso wird zu erwarten sein, daß Herr Abg. X. Frhr. v. Hafenbrädl seinem Antrag auf Wiedereinführung der Taxirung der Bier-, Fleisch-, Brod- und Mehlpreise gleichzeitig auch die näheren Berechnungen und sonstigen Bestimmungen beifügt, nach welchen bei der von ihm gewünschten Taxirung genannter Lebensmittel in Zukunft verfahren werden soll. Vielleicht ist es dem Hrn. Baron von Hafenbrädl auch möglich, einen Tarif fest zustellen, an welchen die Landwirthe sich bei Verkauf ihres Getreides, ihres Rindviehes rc. strenge zu halten haben.

München, 30. Nov. Von gestern bis heute Abends sind an Cholera 35 Erkrankungen und 13 Todesfälle vorgekommen, worunter einige sehr rasch erfolgten. Unter denen, welche in wenigen Stunden von der Seuche hingerafft wurden, befindet sich auch der vielbekannte k. Hofconditor Hr. A. Rottenhöfer.

München, 30. Nov. Der Miteigenthümer der Firma Lottner und Zeller, eine der größten Colonialwaarengeschäfte in Deutschland, Herr Max Lottner, hat sich gestern Abends, man vermuthet in einem Anfall von Geistesstörung, durch einen Pistolenschuß entleibt — ein Fall, der hier allgemeine und besonders in der Geschäftswelt das größte Aufsehen erregt.

Wie der Mannheimer Ztg. gemeldet wird, hat Hr. Hamm in Frankenthal einen Theil des Mantels der Kaiserglocke entfernt und sich überzeugt, daß der Guß gelungen ist. Nur bleibt noch abzuwarten, ob die Glocke den gewünschten Klang haben wird. In einem anderen Berichte aus Frankenthal heißt es: Am 27. Nov. wurde die Kaiserglocke vollständig ausgegraben und zeigte sich der Guß gelungen.

Der „Staatsanzeiger für Württemberg“ erfährt, daß in nächster Zeit einer kaiserlichen Verordnung entgegenzusehen sei, durch welche die Vornahme der Reichstagswahlen auf den 10. Januar 1874 anberaumt würde.

Pest, 20. Novbr. Der Kaiser hat gestern die Deputation empfangen, welche ihm zu seinem 25jährigen Regierungsjubiläum ihre Glückwünsche darbrachten. Auf die Ansprache des Erzherzogs Joseph erwiderte der Kaiser, er habe die feste Ueberzeugung, daß die ungarische Honvedarmee sich der gemeinsamen Armee stets würdig anreihen werde. Dem Präsidenten des Oberhauses, Grafen Majlath, antwortete der Kaiser auf seine Ansprache, es gereiche ihm zur Beruhigung, daß das Oberhaus, den Anforderungen der Zeit entsprechend, seinem Berufe nachkomme. Dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses erwiderte der Kaiser, daß das Land im Laufe des Jahres von schweren Schlägen getroffen sei; man habe indeß darum keine Ursache zu verzagen, er vertraue auf die Lebensfähigkeit der Nation.

Ausland.

Spanien. Madrid, 30. Nov. Castelar hat den Ministerrath von der heute ihm zugegangenen Zustimmung Nordamerikas zu den vorgeschlagenen Grundlagen für einen friedlichen Ausgleich in der Virginiusaffaire verständigt. Das Bombardement Cartagena wird fortgesetzt. Stadt und Bevölkerung haben bisher schwer gelitten. Die Insurgenten hatten der Bevölkerung die Ankündigung des Bombardements vorenthalten.

Cardiff, 1. Dez. Das amerikanische Schiff Fremontown überbrachte 37 Personen von der Schiffsmannschaft des Paketbootes „Ville de Havre“, das am 23. Nov. mit dem englischen Schiffe Locker zusammenstieß und in Grund gebohrt wurde. 226 Personen von Havre sind umgekommen.

Amerika. New-York, 1. Dez. Aus Havannah wird gemeldet, daß die dortigen Behörden nach Madrid telegraphirt hätten, die Regierung solle die Herausgabe des „Virginius“ bis zum Empfange eines amtlichen Protokolls hinausschieben, welches bezeuge, daß das Verfahren der Behörden von Cuba ein gesetzliches gewesen sei. — Die Bevölkerung und die Presse Havannahs widersetzen sich obigen Meldungen zufolge der Auslieferung des „Virginius“ und herrsche daselbst große Aufregung. Es würden sogar Anstalten zur Vertheidigung getroffen.

Landtag.

München, 30. Nov. Der Petitions-Ausschuß der Abgeordnetenkammer stellt bezüglich der Bitten mehrerer Gemeinden rc. um Aufhebung des Art. 22 des bayer. Wehrverfassungsgesetzes den Antrag: Es sei an den König die Bitte zu stellen, die k. Staats-Regierung anzuweisen, für die Aufhebung des Art. 22 des Wehr-Verfassungs-Gesetzes vom 30. Januar 1868 im gesetzlichen Wege Vorsorge zu treffen. Bezüglich der Petitionen mehrerer unterfränkischer Gemeinden um Aufhebung des Art. 14 des Gesetzes vom 28. April 1872, die Grundentlastung betreffend, schlägt der Ausschuß der Kammer vor, dieselbe wolle beschließen, über die fraglichen Petitionen zur Tagesordnung überzugehen. — Auf die Tagesordnung einer der nächsten öffentlichen Sitzungen wird außer der Beschlußfassung über vorstehende Petitionen gesetzt werden: Die endgiltige Beschlußfassung über das provisorische Gesetz vom 27. Sept. 1872, die durch die Einführung des Militärstrafgesetzbuches für das deutsche Reich bedingten Abänderungen der Militärstrafgerichts-Ordnung für das Königreich Bayern betreffend. Zur Feststellung dieses Gesetzes waren bekanntlich die Gesetzgebungs-Ausschüsse beider Kammern ermächtigt gewesen.

München, 30. Nov. Am kommenden Dienstag wird der Finanzausschuß sich zu einer Sitzung versammeln, in der hauptsächlich der Justizetat zur Berathung kommen wird; es wird hiebei auch zu allgemeinen Festsetzungen der den Beamten des Justizdienstes zu gewährenden Zulagen kommen.

Nachschrift.

Das Staatsministerium des Innern hat im Einverständnisse mit dem Kriegsministerium unter'm 25. d. M. Anordnungen, die Ausführung des Reichsgesetzes über die Kriegsleistungen vom 13. Juni 1873 betreffend, erlassen. Hienach werden die Lieferungs-Verbände aus den Bezirken der Distrikts-Verwaltungs-Behörden, Bezirksämter und Magistrate gebildet. Behufs periodischer Feststellung der Vergütungssätze für Vorspann- und Spanndienste

durch den Bundesrath nach Maßgabe der üblichen Fuhrpreise haben die Bezirksämter und unmittelbaren Magistrate eine Ermittlung der üblichen Fuhrpreise zu bewerkstelligen. Im Sinne der Verhandlungen des Bundesrathes hat diese Ermittlung nach Tagessätzen und unter der Annahme stattzufinden, daß Verpflegung für den Gespannfahrer und Futter für die Zugthiere nicht verabreicht wird. Für die Bezirke, in welchen auch andere als Pferdebespannung üblich ist, sind für Fuhrwerke mit anderer Bespannung noch besondere Sätze zu ermitteln. Die Ermittlung dieser Fahrpreise in der angegebenen Richtung hat durch die Distrikts-Verwaltungsbehörden für den Lieferungsverband sofort, auf jede irgend zuverlässige Weise, also mit Vermeidung weitläufiger Erhebungen zu geschehen.

Auf die erledigte Stelle eines Kreismedizinalrathes bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, wurde der Bezirksarzt I. Klasse, Dr. C. Martius in Nürnberg befördert.

* Den königlich quiesc. Förstern Ludwig Sopp zu Wolfsmünster und Adam Müller in Weidheim wurde durch allerhöchstes Reskript vom 4. Nov. ds. Js. die Stabilität mit pragmatischen Pensionsansprüchen verliehen.

Schweinfurt, 1. Dez. Am vergangenen Freitag brannte in Stammheim das Wohnhaus des Ortsnachbarn Wieland vollständig ab. Der dortigen und den Nachbarfeuerwehren gelang es trotz des heftigen Windes, das Feuer auf dies eine Objekt zu beschränken.

Mainz, 28. November. (Marktbericht.) Trotzdem an auswärtigen Plätzen sich seit einigen Tagen im Getreidehandel eine mattere Stimmung geltend macht, bleiben die Inhaber auf seitherigen Preisen bestehen und mußten Käufer dieselben auch theilweise bewilligen. Das Geschäft konnte unter diesen Verhältnissen an Ausdehnung nicht gewinnen. Am heutigen Markte blieb es ziemlich ruhig. Zu notiren ist: Waizen effektiv 17 fl. — kr. bis 17 fl. 30 kr., per März 17 fl. 5 kr. bis — fl. — kr., Korn effektiv 12 fl. 50 kr. bis 14 fl. 20 kr., per März effektiv 13 fl. 20 kr., Gerste, Pfälzer 13 fl. 40 kr. bis 13 fl. 55 kr., Franken 14 fl. — kr. bis 14 fl. 15 kr., Haber effektiv 10 fl. — kr. bis 10 fl. 15 kr., per März 10 fl. 45 kr. bis 10 fl. 25 kr. Alles per 100 Kilo. Rüböl wenig verändert, effektiv 19 fl. — kr. bis 19 fl. 20 kr. ohne Faß, per Mai 20 fl. 15 kr. mit Faß. Mohnöl 40—41 fl. Leinöl 21 fl. 45 kr., Kohlsamen 16 fl. 45 kr. bis 17 fl. — kr. Hülsenfrüchte wenig verändert. Repskuchen 90—98 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 1 Dezember. Die Börse war heute sehr fest. Die Contremine hat, wie es scheint, den Muth verloren, ihre Verkäufe wieder aufzunehmen und glaubt man, daß Angesichts der im Allgemeinen gebesserten Verhältnisse, der günstigeren Situation der Geldmärkte und guter Nachrichten aus England und Amerika, ihre Macht vorläufig zu Ende sei. Bei lebhaftem Geschäft bewegten sich Creditaktien zwischen 236½—37¼—37—38, Staatsbahnaktien variirten zwischen 346—46½. Für Lombarden zeigte sich starke Kauflust, durch den Umstand hervorgerufen, daß dieselben noch unter Pari stehen und so gegen ihren früheren Cours eine ansehnliche Marge eröffnen. Sie schlossen 182½. Die Liquidation nahm, von einem flüssigen Geldstand unterstützt, einen leichten Verlauf. Creditaktien zahlten heute einen Deport bis ca. 30 kr. Oesterreich. Bahnen waren beliebt und verkehrten größtentheils etwas besser. Galizier 1½ fl., Böhmen 2 fl., Elisabeth 1 fl. höher. Oberhessen beliebt. Von Prioritäten Neue 5% Staatsbahn zu 92½ rege gefragt. Banken hielten sich fest. Deutsche Effektenbank, Deutsche Vereinsbank und Bankverein ½%, Prov.-Disconto 1½%, Darmstädter 1 fl., Oesterr. Nationalbank 6 fl. höher. Oesterr. Renten und Amerikaner anziehend. Raab-Grazer und 1854er Loose steigend. Kleine Loose theilweise bedeutend besser. Von Wechseln Paris anziehend. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät) Schlußcourse. Creditaktien 237¾—37—¼—36¾, Staatsbahn 346¾—¼, Lombarden 182—81¾—82, Elisabethbahn 226¼—½, Oesterreichische Bankaktien 1012, 1860er Loose 91½, Provinzial-Disconto 90½, Meininger 108. Im Abendgeschäft war wenig Geschäft. Die günstigeren auswärtigen Notirungen übten keinen Einfluß aus.

Bayerische 5% Obligat. 100¼ bez., 4½% 99⅞ bez., 4% 94⅞ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 94⅞ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 116¼ bez., neue Em. 108½ bez. Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 35—37 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21½—22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 50—52 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 102⅝ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Stand der Würzburger Volksbank, e. G. am 31. Mai 1873.

Activa.

Wechsel	fl.	13879. 2.
Vorschüsse auf Stammantheile und gegen Bürgschaft	fl.	126807. 24.
idem gegen Hinterlegung von Werthpapieren	„	572339. 28.
Hypothek-Darlehen	„	39868. 7.
Kredite in laufender Rechnung	„	504187. 16
Cassa	„	31940. 48.
Werthpapier-Bestand	„	174974. 31.

Passiva.

Reservefond I und II	fl.	11341. 54.
Stammvermögen der Mitglieder	„	415484. 19.
Forderungen in laufender Rechnung	„	162149. 35.
Laufende Tratten	„	124810. 45.
Verzinsliche Depositengelder	„	684266. 18.
Emittirte Anlehenskassascheine	„	47434. 30.

Gesammt-Umsatz im Mai 1873: **fl. 1,782,844. 48.**

359 Mitglieder: 972.

Am 18. November verließ ein junges Mädchen von höchst nervösem Temperament und äußerst reizbar in Folge mangelhafter Gesundheit in einem Augenblick der Aufregung plötzlich seine Wohnung. Sein Verschwinden war 10 Minuten zuvor noch nicht vorbedacht und geschah ohne alles Einverständniß mit irgend Jemandem. Es ist von mittlerer Statur, eher noch stark gebaut, und 16 Jahre alt, hat langes, blondes Haar, geflochten oder frei, hellblaue Augen, schöne, blaßrothe Gesichtsfarbe, langes Gesicht und trägt den Kopf mehr nach vorwärts gebeugt. Das Kleid ist von grauem Alpaca, mit vier Garnirungen, deren untere gefaltet ist, während die drei anderen schmäler und einfach sind. Es trug einen runden Ueberwurf von Wollenstoff, grau und weiß gestreift, mit grau und weißen Fransen und außerdem ein dickes wollenes, roth und schwarz carrirtes Shawl; dann einen Strohhut mit schwarzem Band und Lederstiefelchen mit Knöpfen. Ueber der Stirne hat es eine weiße Locke, gebildet durch einen sichtbar weißen Streifen im Haare. Vermuthlich hält es sich in der Umgegend von Würzburg auf. Auskunft hierüber wird in der Exp. d. Bl. entgegengenommen. Jede Mühe oder Ausgabe, die einem Auskunftgeber erwachsen, werden vergütet, vorausgesetzt, daß die Angaben richtig sind. (395)

Zur Beachtung für Hrn. Oekonomen

Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß er zu jeder Zeit Getreide gegen Mehl umtauscht, unter Zusicherung bester Waare und reell Bedienung.

Michael Keil, Griesmühle
bei Kürnach.

(303 2b)

399

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Abend ½ 8 Uhr mit allen den Sterbenden verordneten heiligen Sakramenten versehen, unsere innigstgeliebte Gattin, Schwester und Schwägerin:

Frau

Anna Maria Zängler,

geb. Betz,

in einem Alter von 55 Jahren, 11 Monaten und 13 Tagen nach einem längeren Brustleiden zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 4. Dez. um 1½ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Samstag den 6. Dezember früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Gertraud statt, wozu alle Freunde und Bekannte der Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen
der tieftrauernde Gatte
Johann Zängler, Accisnachgeher.

Würzburg, den 1. Dezember 1873.

Eine zuverläßige **Frau** übernimmt den Verkauf von Zuckersachen. N. in d. Exp. (393

372 2a) Eine **Chaise** und ein **Omnibus**, beste Construction, sind zu verkaufen. Näh. Exp.

Lochgasse Nr. 9. **Zu Weihnachtsgeschenken** Lochgasse Nr. 9.

empfehle ich mein Lager in feinen Lederwaaren: **Brieftaschen, Cigarrenetuis, Portemonnais, Schreibmappen, Photographie-Album, Schreib-Album, Poesie-Bücher, Notes, Bilderbücher, Papierpuppen, Modellbogen, Federkästchen, Farbenkasten,** sowie **Schreib- und Zeichnen-Material** aller Art. Bei billigen Preisen und reeller Bedienung sieht einer geneigten Abnahme entgegen

Georg Lampert,
Buchbinder und Etuis-Arbeiter,
Lochgasse Nr. 9 im Hause des Herrn Musikalienhändlers Röser.

2a 334]

NB. Alle vorkommenden Buchbinderarbeiten werden stets billig und solid gefertigt.

H. Engelcke,

vorm. J. G. Dausch,

Uhrmacher, Markt Nr. 38, neben der Engelapotheke,

empfiehlt sein reichassortirtes Lager in

goldenen & silbernen Taschenuhren,
vorzüglichen Remontoir's,
Pariser Pendulen & Weckern,
Regulatoren & Schwarzwälder Uhren,

eine große Auswahl in **Ketten, Schlüsseln** 2c.
zu billigen, reellen Preisen. (5705 3b

Billigster Weihnachts-Ausverkauf.

bei

J. And. Langlotz,
Markt u. Schustergasse.

178 3b

Photographie-Rahmen

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Gg. Schmidt, Vergolder.
Martinsgasse, nächst der Eichhornstraße.

1 4b)

(312 4a)

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln.

Alle, welche an Hals- und Brustübeln leiden, bedienen sich des einfachen Mittels der **Stollwerck**'schen **Brust-Bonbons.** Dieselben sind nach der Composition des Kgl. Geheimen Hofraths und Professors Dr Harleß in Bonn bereitet, und haben in ganz Europa in mehr als 30 Jahren einen so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben mit Recht als das beste und angenehmste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, trockenen Reizhusten, sowie überhaupt gegen alle katarrhalischen Affektionen auf das Gewissenhafteste zu empfehlen sind

Dépôts genannter Brust-Bonbons sind in allen namhaften Städten Deutschlands, sowie in den größern der übrigen Staaten Europa's errichtet

---

Nürnberger Lebkuchen & Marzipankuchen

empfiehlt bestens

Jos. Seubert,
Bronnbachergasse Nr. 35.

Aechten Nordhäuser Kornbranntwein

sowie **Malakoff, russischen Magenelixir, Allasch, Doppelkümmel, Arac, Rum, Punschessenz, u. ff. französischen**

Cognac-Vieux

empfiehlt billigst

Jos. Seubert,
Bronnbachergasse Nr. 35

321.

Estremadura von **Max Hauschild** in gebleicht & roh, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

[148 2b

L. Bundschuh.

Genfer Waschweiß, das Paquet zu 9 kr., um bunte und weiße Wäsche, ganz tadellos wie gebleicht und ohne die Wäsche zu kochen herzustellen. Ein Paquet reicht zu 40 Stück Wäsche

Ricinusöl-Citpomade für Ergrauen und Ausfallen der Haare

Kautschuk-Lederfett, zum Schmieren für alle Arten von Lederzeug, bestes und vorzüglichstes Mittel. (176 2b)

Niederlage: **A. Kirschten** am Marktplatz

Zu den Bällen.

328) Ein großes, schwarzes **Spitzentuch** (Lama) ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition.

316) **Futterkartoffeln** werden zu kaufen gesucht Strohgasse Nr 10.

323) **Eichene Hausspähne** sind zu verkaufen Bleichweg Bocksgasse Nr. 2.

Schmuck-Gegenstände für Damen,

als: **Brochen, Colliers, Ohrringe, Fausse-Montre, Armreife, Diadem, Aufsteckkämme,** wie auch **Ball-Fächer** empfiehlt in durchaus neuer und geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen

C. A. Hiller jun.,
dem Neumünsterer Schulhause gegenüber.

5817 2b

Zu Weihnachten.

Gegründet 1770 in Paris.

Die **Compagnie Française des Chocolats et des Thés** liefert in

Chocoladen, Cacao's und Chocolade-Bonbons

das vorzüglichste Fabrikat!

Niederlagen in guten Handlungen und Conditoreien.

Fabriken in Paris, London & Strassburg.

Strassburg i/E.

70 7b **L. Schaal & Co.**

327

Danksagung.

Für die ehrende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste der nun in Gott ruhenden Frau

Eva Abele

sagen den innigsten Dank

Würzburg, den 30. November 1873

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

315

Grote'sche Ausgaben.

Bodenstedt, Album deutscher Kunst und Dichtung. 2. Auflage mit zahlreichen Illustrationen. eleg. geb. fl. 7. 36 kr.

Fouqué, Undine Pracht-Ausgabe mit Illustr. von C. Röhling. broch. fl. 4. 6 kr. eleg. gebdn. fl 6. 9 kr.

Fechner, Kriegsgeschichte v. 1870/71. Dritte Auflage, mit Illustrationen von A. v. Weber. eleg. gebd. fl. 7.

Schiller, Gedichte. Illustrirte Pracht-Ausgabe. eleg. geb. fl. 9. 39 kr.

Vorräthig in **A. Stuber's** Buch- und Kunsthandlung, Sterngasse 4.

Von dem seit vielen Jahren rühmlichst bekannten

Kinderzwieback

befindet sich der **Alleinverkauf** bei

Hermann Scheuer.

Altes Eisen, Messing, Kupfer, Blei und **Zink** wird in **Semmelsstraße Nr. 51** zu hohen Preisen angekauft. (5913 3)

Röder.

Zu vermiethen.

5824 2) Eine **Mansarden-Wohnung** von 4 Zimmern, nahe dem Dominikanerplatze, ist für Dez. oder später zu vermiethen. Näh. in der Exp.

5323 3c) **Nähmaschinen jeder Art** werden zerlegt und gereinigt, in und außer dem Hause, unter Garantie; auch werden **Reparaturen** gemacht bei

Ig. Birnthaler,
Maschinen-Reparateur,
Neuerergasse 1/2.

Engelapotheke.

2827 10) Frischer eingedickter Kräutersaft mit Spitzwegerich zu haben per Glas 30 kr.

Geräucherte Lachsforellen per Stück 9 kr., Bückinge zum Braten per Stück 4 kr., Bückinge zum Rohessen per Stück 5 kr. empfiehlt in frischer Sendung (335

Franz Backmund.

Eine weitere Anerkennung des „Liebigs Kumys-Extract" (à Flacon 15 Sgr.)

An das General-Depôt v. Liebigs Kumys-Extract, Berlin.

Da Ihr Kumys-Extract einen meiner Zöglinge Herrn X. der sich wegen Folgen der Selbstbefleckung und nächtlichen Pollutionen, Körperschwäche und Herzklopfen an Sie wendete, **nun völlig hergestellt hat,** so daß er nach Verbrauch von 72 Flacon seine vollständige Kraft besitzt, den ganzen Tag arbeiten kann ohne Ermüdung, **das Herzklopfen verschwunden ist, die Pollutionen gehoben sind** — meine Frau seit 8 Tagen den Kumys **ebenfalls mit Erfolg gegen Körperschwäche,** durch große Anstrengung in der Anstalt hervorgerufen — gebraucht: Möchte ich um gütigen Rath wegen eines meiner Zöglinge bitten u. s. w.

Mosetter zu Carlsruhe
5502 3) i. Baden.

Zu miethen.

325) Ein paar ruhige, kinderlose Leute suchen auf Lichtmeß eine kleine **Mezanenwohnung** mit Küche. Zu erfragen in der Expedition.

Zu verkaufen

ist ein schönes **Clavier,** ausgezeichnete Tonart; ferner ein leichtes 4räderiges **Handwägelein.** 3. Felsengasse Nr. 5. (320)

---

324) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist an eine ruhige Familie **zu vermiethen.** Neuerergasse Nr. 14.

---

319) Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Aechte Nürnberger Lebkuchen

in allen Größen, weiße und braune, empfiehlt

M. Kappes,
Ecke der Sanderstraße.

332 2a

Prima türkische Zwetschgen & Brünellen

empfiehlt zur geneigten Abnahme

Joh. Seubert,
Bronnbachergasse Nr. 35.

323.

5797) Eine **abgeschlossene Wohnung,** erste Etage, in der Nähe der kgl. Regierung, von fünf bis sechs Zimmern, Küche, Speisekammer 2c. 2c., Zutritt in den unmittelbar angränzenden Garten, ist an eine ruhige Familie pr. 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Getraute:

Im hohen Dom:

Georg Reinfelder, Glaser dahier, mit Margaretha Vorhauer von Wiesentheit.

Johann Nikolaus Petrei, Uhrmacher dahier, mit Margaretha Hanft von hier.

Johann Wagenhäuser, k. Gerichtsvollzieher dahier, mit Katharina Schenk von Bernfeld in Württemberg.

Aechte Nürnberger

Lebkuchen

empfiehlt gefl. Abnahme

Hermann Scheuer.

Kuhverkauf.

317 2a) **Bergtheim.** Im **Haus Nr. 20** ist eine schöne und fehlerfreie und gute **Milchkuh,** bei welcher das 2. Kalb steht, zu verkaufen.

---

329) Ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche 2c. ist auf Lichtmeß zu vermiethen Peterspfarrgasse N. 4.

---

318) Ein **gutes Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ausverkauf!

Zu außergewöhnlich billigen Preisen haben wir mehrere größere Posten

Kleiderstoffe sowie

Reste ausgesetzt, und beginnt der Verkauf von heute ab. 360

Neumann & Elkan.

Pfeilerspiegel, Ovalspiegel, Rundeck- & Goldleistenspiegel, Pfeilertische, Nipptischchen, Crucifixe, Gardinen-Gallerien, Eck- und Wand-Consols,

sowie das feinste u. neueste in **Photographie-Rahmen** zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Anfertigung aller möglichen Vergolder-Arbeiten. [363 2a

Joh. Keidel & Cie.

Vergolder,

Semmelstraße nächst dem Bürgerspitale Nr. 4.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle in großer Auswahl:

Schwarze Seidenstoffe & Sammte,

Fertige Sammtpaletots,

unter Garantie für solides Tragen,

Kleiderstoffe, Jaquettes & Mäntel

von den billigsten bis zu hochfeinem Genre,

Regenmäntel vorzüglicher Qualität,

Pariser Ballroben & Entrées, Spitzenrotonden,

Fertige Kleider & Schlafröcke,

Weiße & Farbige Unterröcke & Beinkleider,

Stepp-, Moirée- & Flanellröcke,

Pariser Corsetten, Roßhaarröcke & Tournüren,

sowie mein großes Musterlager

Farbiger Seidenstoffe,

worin stets das Neueste in größter Auswahl bieten kann.

Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt.

Reellste Bedienung zusichernd, lade zu gütigem Besuche höflichst ein. (362 2a

A. Rügemer.

Es diene hiemit zur Publikation, daß beim ausgebrochenen Brande zu Effeldorf sofort die Gemeinde Bibergau mit ihrer Feuerspritze schleunigst zu Hilfe kam. Wir widerrufen, daß die Feuerwehr aus Kitzingen nicht vertreten war, sondern die oben bezeichnete Gemeinde arbeitete mit fast zu sagender Todesverachtung und mit ununterbrochenem Fleiße so, daß ein weiteres Umsichgreifen des wüthenden Elements nicht ermöglicht wurde. Schon wurde das Feuer auf seinen Herd beschränkt, als erst die Dettelbacher Feuerwehr ankam. Auch waren aus den benachbarten Ortschaften Euerfeld, Schernau, Rottendorf sehr viele Leute anwesend. Noch besonders hervorzuheben ist, daß die Bewohner Bibergau's nicht abstrahirten, ein Interesse zu erregen, sondern wir sind uns bewußt nur der geübten Menschenliebe und Pflicht.

Dies Alles beruht auf strengster Wahrheit.

(380) **Mehrere Beobachter!**

Acht amerikanische Metall Absätze sind zu haben bei

F. A. Preisendörfer,

2a 394] Schuhmachermeister.

Verschiedene Sorten **Thee** und **Chocolade** empfiehlt

J. G. Berger,

2a 382 Ecke der neuen Passage am Markt.

Altes Blei

wird gekauft im Schwarzwälder Handelsgeschäft von **C. Arnold** gegenüber dem Viertelhof. (348 2a

---

342) Es werden **einige Monatsplätze** gesucht. Näheres innerer Graben Nr. 36, über 3 Stiegen.

---

346) Ein solides **Mädchen** wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Blaue Glocke.

Heute Abend

Production

v. d. Capelle Concordia.

(Blechmusik.)

Anfang 1/28 Uhr.

Freundlichst ladet ein

388) **Fellmann.**

---

354) Eine solide **Kellnerin** sucht sofort Stelle. Näh. bei Frau **Braun** auf dem Markt;

Weihnachts-Ausverkauf.

Für Festgeschenke haben wir nun aus unserem En gros Lager mehrere große Posten

Kleiderstoffe ausgesetzt.

Die Preise sind bei durchgehend guten Qualitäten und frischer Waare **außerordentlich billig gestellt.**

35 279] **Ullmann & Strauß.**

Weihnachts-Ausverkauf.

Große Posten vorzüglicher **Sommer- und Winterkleiderstoffe** habe zurückgesetzt, und werden solche von heute an zu **außergewöhnlich billigen Preisen** ausverkauft.

357] **S. Rosenthal.**

Praktisches Weihnachtsgeschenk.

Wer ein solches kaufen will, begebe sich in

die Schirmfabrik von Leonhard Hitz in Würzburg

34 Domstraße 34

im **Carl Möller**'schen Hause

und kaufe

einen guten dauerhaften Regenschirm zu sehr billigen festen Preisen.

NB. Reparaturen, sowie das Ueberziehen von Gestellen wird schnell und billigst besorgt. (380

371

Jaconet

in den elegantesten neuen Farben zu Ball-Kleider sehr geeignet à 8 kr.

Cattune

ganz schwere, ächtfarbige Elsässer Waare zu Vorhänge & Möbel-Ueberzüge passend à 8 kr. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr verkauft bei

Joseph Freudenreich
am Schmalzmarkt.

Nebst allen Sorten geschlagenen f. Gold, Zwischgold, Silber, Metall und feingeriebenen Bronzen, ist auch Gold- und Silberschaum, Rauschgold, dann Felten, Flinnern und Flitter in allen Farben, sowie Gold- und Silbersterne en gros & en detail billigst zu haben bei Feingoldschläger **Gemperl**, Handgasse, zwischen der Semmels- und der Ludwigsstraße. [340 2a

---

Mobiliar-Versteigerung.

Der Taxator **Weidner** versteigert im Auftrage des k. Stadtgerichts in der Verlassenschaft des verlebten Kaufmanns Johann Casins am **Freitag, den 5. ds. Mts., Nachmittags ½2 Uhr** im Wohnhaus Nr. 12 in der Schustergasse: **Kanapees,** Sessel **Kommode,** Schränke, Tische, Nachttische, **Betten, Bettstätten,** Uhren, Spiegel, **Bilder, Weißzeug, Glas,** Porzellain, **Gellen-** und Küchengeschirr gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 1. Dezember 1873. (345 2a)

Schnupftabake

aus der
Kaiserl. Tabakmanufactur
Strassburg
empfiehlt das **alleinige Depôt**
Hermann Scheuer.

361) Eine **Herrnmütze** wurde am Samstag in der Ludwigsstraße verloren. Abzugeben **gegen Belohnung** in der Expedition ds. Bl.

Turngemeinde.

Samstag, den 8. November
Abends 8 Uhr

Versammlung

im Lokale (Stecherei).

Tagesordnung: Vorlage und Berathung der neuen Gau-Verbandsstatuten und innere Angelegenheiten.

353 2a) **Der Turnrath.**

309) Ein **Winterüberzieher** wird zu kaufen gesucht. Näh. Ex

---

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab. gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge. 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 5 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 288. Mittwoch den 3 Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Landtag.

Nach dem soeben erschienenen dritten Verzeichniß sind vom 20. bis 28. November 1873 in den Einlauf der Kammer der Abgeordneten folgende Petitionen gelangt: Von Marg. Tietl, Sattlerin von Waldmünchen um Rechtshilfe in einem Civilprozeß; vom Ausschuß des bayerischen Turnerbundes um obligatorische Einführung des Turnunterrichts in den Volksschulen; von den protestantischen Geistlichen der Dekanatsbezirke Uffenheim und Rothenburg a/T. um Verbesserung der ökonomischen Lage der protestantischen Geistlichkeit; von Bartholemä Rauscher, Schreinermeister in Thaining, „Rechtsbeistand um Regelung der Jais'schen Verlassenschaft betreffend“; von den Gemeindeverwaltungen Marktheidenfeld, Erlenbach, Eisingen, von 20 Gemeinden Unterfrankens (Eussenheim, Duttenbrunn etc.) und der Gemeindeverwaltung Rottenbauer um Aufhebung resp. Abänderung des Art. 14 des Gesetzes vom 28. April 1872, „die Grundentlastung betreffend“; von den Gemeinden des unteren Kesselthales um Einverleibung in den Amtsbezirk Donauwörth; von Jacob Hatpal von München, „vermischte Angelegenheiten betreffend“; von dem Eisenbahn-Comité Bayreuth um Befürwortung des Gesuches um Verleihung einer Eisenbahn-Concession ohne staatliche Zinsgarantie zum Bau und Betrieb einer Linie von Bayreuth über Gefrees bis Eger und von Gefrees über Münchberg bis Naila; von der Gemeinde Rieden „Ansässigmachung der Schullehrer betreffend;“ von den Gemeinden an der sogenannten Hochstraße um Ermäßigung der Bodenzinsbelastung; von der Gemeindeverwaltung Bösenreutin wegen Ueberbürdung in Folge eines Uferschutzbaues am Grenzflusse Leiblach; von der Stadtgemeinde Sulzbach, von den Stadtmagistraten Velburg, Neunburg v./W., Ebermannstadt, Landsberg, Wittenberg, Weißenburg, Amberg, Lohr, Schwandorf, Tirschenreuth, Rosenheim, Fürth, Nördlingen, Schwabach und Lindau, von den Städten Homburg, Landau, Kaiserslautern, Kirchheimbolanden und Dürkheim, von dem Marktmagistrat Rottenburg um Aufhebung des Art. 22 des bayer. Wehrverfassungsgesetzes, von den Armenpflegen Obertheres, Buch und Herhausen wegen Entrichtung der Reichnisse aus der säkularisirten Abtei Theres durch den Staat.

Dem sich bereits lithographirt in den Händen der Ausschußmitglieder befindenden Referate des Abg. Dr. Kurz über den Justiz-Etat entnehmen wir folgendes: Nach dem von dem Ausschuß der Budgetbearbeitung zu Grunde gelegten Theuerungszulagenschema würden für die pragmatischen Beamten der Justiz sich folgende Theuerungszulagenziffern ergeben: 1) Justizministerium 7280 fl., 2) oberster Gerichtshof 14,780 fl., 3) Appellgerichte 48,860 fl., 4) Bezirksgerichte a) diesseits des Rheins 132,050 fl., b) in der Pfalz 8400 fl. 5) Stadt- und Landgerichte a) d. d. Rheins 219,990 fl., b) in der Pfalz 19,040 fl., 6) Staatsanwaltschaften 33,285 fl., 7) Strafanstalten 8320 fl., Gesammtsumme 492,615 fl. — Zu der Position „Oberster Gerichtshof“ hat der Referent den Antrag gestellt: „Das k. Staatsministerium wolle dahin wirken, daß dieser Gerichtshof als der fast letzte Rest der Justizhoheit der bayerischen Krone erhalten bleibe“, deßgleichen betreffs der Schwurgerichte: „Die k. Staatsregierung wolle bestrebt sein, das volksthümliche Institut der Schwurgerichte für das deutsche Strafverfahren zu retten.“ — In den Strafanstalten, von denen nach dem Referate Würzburg am wenigsten, Amberg, Frankenthal, Ebrach, Nürnberg, Kaisheim und München am meisten kosten, stellt sich der Durchschnittsverdienst der Sträflinge per Kopf auf 7½ kr., die Verpflegungskosten auf 167 fl. 30 kr. Referent stellt den Antrag: „Die k. Staatsregierung wolle dem Betrieb der Strafanstalten die ernsteste Aufmerksamkeit zuwenden.“ Unter den im Budget für den Justizetat vorgesehenen 500,000 fl. für Pensionen befindet sich der für die vor dem 1. Januar 1872 Pensionirten in Aussicht genommene Aufbesserungsbetrag von 20% für die Pensionen unter und bis incl. 600 fl., von 15% für die von 601 bis 1200 fl. und von 10% für die von 1201 bis 1800 fl. nicht. Einen näheren Aufschluß über die Anzahl dieser Pensionisten und über ihre Bezüge erhielt der Referent zur Zeit nicht, und behält sich deßhalb nähere Berechnung und etwaige Anträge vor. — Die Einzelpositionen entziffern nach dem Referat für den Justizetat im Vergleich zu den Budgetansätzen mit Ausschluß der Kosten für die Pensionen, gegenüber dem Regierungspostulat einen Mehrbetrag von 219,021 fl.

Der Vortrag des Reichsrathes v. Bomhard im ersten Ausschusse der Kammer der Reichsräthe über den Entwurf eines Gesetzes: „die Todeserklärung der in Folge des Krieges von 1870/71 vermißten Personen betr.“ hebt hervor, daß von dem bei weitem größten Theile dieser Vermißten die höchste Wahrscheinlichkeit besteht — da nach Inhalt der amtlichen Erhebungen des k. Kriegsministeriums muthmaßlich keiner der Vermißten in Gefangenschaft ist, und nur äußerst wenige, dem Namen nach bekannte Angehörige des bayerischen Heeres der Fahnenflucht verdächtig sind — daß sie ihren Tod im Kampfe gefunden haben, oder daß sie auf sonstige Weise durch Feindeshand gefallen oder verunglückt sind. Bei den Vermißten, welche nachweislich verwundet waren, wird Niemand zweifeln, daß nur der eingetretene Tod sie an der Rückkehr in das Vaterland und zu den Ihrigen verhindert. Bei dem Art. 1 schien es dem Referenten der Gliederung der in dem Artikel enthaltenen Bestimmungen nach mehr zu entsprechen, wenn dem Gedanken, daß die Todeserklärung nichts von Amtswegen erfolgen darf, nicht durch Einschaltung in der Mitte des Absatz 1, sondern in Verbindung mit dem 2. Absatze, welcher ohnedem die Bestimmungen über die Berechtigung zum Antrage auf Todeserklärung enthält, Ausdruck gegeben würde. Bei Art. 5 erachtet es Referent für zweckmäßig, denselben den Artikeln 2, 3 und 4 vorzusetzen und dem Artikel 1, welcher allein von diesem Art. 5 ganz unabhängig besteht, unmittelbar folgen zu lassen. Alle anderen Artikel empfiehlt der Referent zur unveränderten Annahme.

München, 1. Dez. Die nächste Plenar-Sitzung der Kammer der Reichsräthe ist auf kommenden Donnerstag Vormittags 10 Uhr anberaumt. Auf der Tagesordnung steht auch die Berathung über den bekannten Antrag der Abgeordneten Dr. Völk und Herz „die Erweiterung der Reichskompetenz“ betr. Der 1. und 2. Ausschuß genannter Kammer hat heute nach 4stündiger Berathung mit einer Modifikation, die Erhaltung des obersten

Gerichtshofes betr., denselben angenommen. Der Antrag selbst wurde als Initiativantrag betrachtet.

München, 1. Dez. Das kgl. Staatsministerium des kgl. Hauses und des Aeußern, dann der Finanzen haben 1) einen Gesetzentwurf „betreffend die Einrichtungen der im Betrieb befindlichen bayerischen Staatseisenbahnen" und 2) einen Gesetzentwurf „betreffend die Vervollständigung und Erweiterung des Telegraphen-Netzes" nebst Motiven bei der Kammer der Abgeordneten in Vorlage gebracht.

Tagsneuigkeiten.

Im Hinblick auf den großen Zusammenfluß von Postsendungen bei herannahender Weihnachtszeit sind von der General-Direktion der k. b. Verkehrs-Anstalten den Postanstalten die bestehenden Vorschriften nachdrücklichst eingeschärft worden. Im Interesse des Publikums machen wir deßhalb wiederholt darauf aufmerksam, daß 1) die Adressen oder Signaturen in der Regel auf der Emballage der Sendungen selbst niedergeschrieben sein sollen; 2) die Adressen oder Signaturen, welche nicht auf die Sendung selbst, sondern auf ein Blatt Papier geschrieben sind, nicht mittels Siegellack auf der Sendung befestiget werden dürfen, sondern der ganzen Fläche nach mittels Klebestoff auf der Sendung aufgeklebt sein müssen; 3) bei Sendungen, deren Verpackung das Niederschreiben der Adresse auf der Emballage oder das Aufkleben derselben in ihrer ganzen Fläche unmöglich macht, zur Adressirung sog. Fahnen von Pappe, Pergamentpapier, Holz oder sonstigem festen Material zu verwenden sind.

Von Friedrich Hettinger, Stadtschreiber in Ansbach, ist eine systematisch geordnete Anleitung zur Behandlung der Militär-Ersatzgeschäfte mit besonderer Rücksicht auf Herstellung der Vorarbeiten und den praktischen Vollzug erschienen. Da die Druckschrift der vorgesetzten Aufgabe: ein Führer für das mit Herstellung der Vorarbeiten zum Ersatzgeschäfte, mit Fertigung und Fortführung der Listen und Verzeichnisse zunächst beschäftigte Personal zu sein, in praktischer und gedrängter Weise entspricht, wurden die Ersatzbehörden vom k. Staatsministerium des Innern zu deren Anschaffung innerhalb der etatsmäßigen Mittel ermächtiget, und die Gemeindebehörden auf dieselbe empfehlungsweise aufmerksam gemacht. Die Druckschrift, Taschenformat, ist im Selbstverlage des Verfassers erschienen, und um den Preis von 30 kr. zu beziehen.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 28. November 1873. (Schluß.)
Wegen Ueberfüllung der Elementarschulen des polytechnischen Vereins beabsichtigt die Direktion dieses Vereins zwei weitere Schulklassen zu errichten und hat, weil die Lokalitäten der Marschule nicht mehr ausreichen, an den Magistrat die Anfrage gerichtet, ob nicht zwei Schulsääle in einem anderen städtischen Schulgebäude zur Benützung an Sonn- und Feiertagen eingeräumt werden wollen. Der Magistrat erklärt sich mit Vergnügen bereit, die Benützung der Schulsääle den beiden obersten Knabenschulen im Pleichacher Schulhaus zu diesem Zwecke zu gestatten. — Aus den Stiftungen der Appellationsgerichts-Präsidenten-Wittwe Sabine von Schmitt für „reconvalescirende arme Studenten" und für aus dem Juliushospitale austretende reconvalescirende Familienväter und Handwerksgesellen sind größere Rentenbeträge verfügbar. Wegen Verwendung dieser Renten soll mit dem Juliushospitale und beziehungsweise mit der Universität in geeignetes Benehmen getreten werden. — Genehmigung des Baugesuches des Privatiers Johann Köchel. — Karl Hermann von Ems erhält die Genehmigung zum Wirthschaftsbetrieb (Langgasse Nr. 4). — Andreas Streng (Bronnbachergasse Nr. 22) erhält die Bewilligung zur Ausübung des Büttnergewerbes. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Holzspalter Jacob Gäßmann und den kgl. Gerichtsvollzieher Johann Wagenhäuser.

‡ Würzburg. (Kunstverein.) Dienstag den 3. Dezember neu ausgestellt: „Zwei Früchtestücke" von Sophie Löll in Würzburg, Preis 18 fl. jedes. — „Mondaufgang am Ammersee" von Friedr. Moyer in München, Preis 91 fl. — „Seestück" von A. Lten in München, Preis 150 fl. — „Observatorium in Pandura" von Ign. Saal in München, Preis 70 fl. — „Am Kirchhof" von Heinrich Mox in München, Preis 150 fl. — „Blumen" von Emma v. Meile in Lübeck, Preis 140 fl. — „O Mädchen sei den Veilchen gleich", Aquarell von derselben, Preis 6 Thlr. — „Ich sage euch rc.", Aquarell von derselben, Preis 6 Thlr. — „Azaleen" von derselben, Aquarell Preis 6 Thlr. — „Veilchenkranz", Aquarell von derselben, Preis 6 Thlr. — „Brich die Rosen, wenn sie blüh'n", Aquarell von derselben, Preis 8 Thlr. — „Rosen", Aquarell von derselben, Preis 8 Thlr. — „Die Burg in Nürnberg" von Literat Müller in München, Preis 65 fl. — „Die kleinen Obstdiebe" von Hugo Lang in München, Preis 50 fl. — „Landschaft" von Lindström in München, Preis 75 fl. — „Walchensee" von C. Hefner, † in München, Preis 40 fl. — „Sommerlandschaft" von Gg. Vogel in München, Preis 56 Thlr. — „Oberzell" von Ludwig Perl in Würzburg, Preis 110 fl. — „Mädchen und junger Ziegenbock" von J. Hirt in München, plastische Gruppe Preis 36 fl.

* Samstag den 6. ds. Mts. wird in der Hauskapelle des Ehehaltenhauses das Fest des hl. Nikolaus festlich begangen. Früh 7 Uhr eine hl. Messe; 8 1/2 Uhr Predigt, darauf das feierliche Hochamt.

Schweinheim, 2. Dez. Im Schweinheimer Gemeindewald fiel gestern der ledige Maurergeselle Georg Schnatz beim Tannenzapfenpflücken so unglücklich vom Baume, daß er einen Schenkelbruch erlitt, und nach Hause gefahren werden mußte. (Asch. Z.)

Augsburg, 2. Dez. Die asiatische Cholera, die im Sommer Gottlob nur wenige Opfer sich in Augsburg holte, hat wieder Einkehr dahier genommen; die Frau eines hiesigen städtischen Beamten, welche vergangene Woche einige Tage in München auf Besuch war, wurde bei ihrer Ankunft dahier von der gefürchteten Krankheit ergriffen. Die ganze Familie wurde contumacirt und hat die Gesundheitspolizei die umfassendsten Maßregeln getroffen, um einem Weitergreifen der Cholera vorzubeugen. (A. Abdztg.)

München, 1. Dez. Der am 27. Oktober l. Js. mit 75 Theilnehmern dahier begonnene Telegraphen-Unterricht-Kurs wurde am 28. November beendigt; hievon erhielten nach dem Schlußprüfungsresultate 19 die Note I, 46 die Note II, 15 die Note III, 4 wurden als nicht befähigt erkannt. Während des Kurses ist ein Theilnehmer erkrankt. Die größte Zahl der Theilnehmer dieses Kurses sind solche Aspiranten, welche bereits zur Praxis im Postdienste zugelassen sind. Für Diejenigen, welche sich ausschließlich dem Staatstelegraphendienste widmeten, wurde vorgestern eine Gehilfen-Aufnahmeprüfung abgehalten.

München, 1. Dez. Heute Morgen bald elf Uhr wurde das Urtheil des Militär-Obergerichts in Sachen des Sekondelieutenants Isidor Ruf des 1. Inf.-Reg. wegen Mißhandlung eines Untergebenen und Mißbrauchs seiner Waffe publizirt, wonach die Nichtigkeitsbeschwerde des Lieut. Ruf verworfen wurde. Das gegen diesen erlassene Urtheil des Militär-Untergerichtes des 1. I.-R., welches den rc. Ruf wegen des militärischen Vergehens der Mißhandlung eines Untergebenen in idealer Konkurrenz mit dem militärischen Vergehen des rechtswidrigen also Mißbrauches der Waffe mit einer Festungsstrafe von 6 Wochen und 2 Tagen bestraft, tritt somit in Rechtskraft.

München, 1 Dez. Von gestern bis heute Abends sind an Cholera 20 Erkrankungen und 13 Todesfälle vorgekommen. Es zeigt sich demnach in der Zahl der Erkrankungen eine bedeutende Abnahme.

München, 1 Dez. Wie uns mitgetheilt wird, sind bereits Einleitungen getroffen, welche wegen der sich dahier immer mehr ungünstiger gestaltenden Gesundheitsverhältnisse eine Vertagung des versammelten Landtages mit Ausnahme des Finanzausschusses bezwecken sollen.

Der Magistrat von Speier hat den Professor Pettenkofer eingeladen, den von der Cholera heimgesuchten Theil Speiers zu untersuchen und seinen Rath in Betreff der Entwässerung desselben zu zu ertheilen.

In dem Städtchen Waltershausen (Thüringen) hat ein Feuerbrunst am 27. Nov. 36 Wohnhäuser ohne die Neben- und Hintergebäude in Asche gelegt, obwohl 68 Spritzen zur Hülfeleistung herbeigeeilt waren.

Hanau, 1. Dez. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde gegen 2 Uhr ein Erdbeben verspürt. In Folge eines furchtbaren Sturmes in derselben Nacht stürzten mehrere Schornsteine in hiesiger Stadt ein und wurde in der Nußallee ein großer alter Nußbaum entwurzelt.

Die „Vossische Zeitung" meldet sehr durchsichtig, wenn auch unter Vorbehalt, daß Manteuffel, der Feldmarschall, mit dem Generallieutenant Grafen Gröben ein Pistolen-Duell gehabt, in Folge Letzterer verwundet worden ist. Die Mißhelligkeit zwischen Beiden datirt schon aus dem letzten Kriege und es ist ja bekannt, daß Gröben noch seinem Auftreten gegen Manteuffel, zu einer Haft in Frankfurt a. d. O. verurtheilt, vor deren Ablauf begnadigt wurde, alsbald jedoch seinen Abschied nahm. Das ist nun schon eine Weile her, Manteuffel aber reiste, nach seiner Ernennung zum Feldmarschall in's Bad und ist jetzt auf dem Wege nach Petersburg. Vor der letzteren Reise muß daher das Duell, wenn überhaupt, stattgefunden haben.

Trier, 2. Dez. Das Zuchtpolizei-Gericht hat den hiesigen Bischof wegen gesetzwidriger Ernennung von 18 Geistlichen zu 1600 Thlrn. Strafe verurtheilt.

Posen, 2. Dez. Das hiesige Kreisgericht hat den Erzbischof Ledochowsky wegen ungesetzlicher Anstellung von Geistlichen und in Berücksichtigung der beharrlichen Renitenz zu 7000 Thlr. Strafe eventuell fünfjährigem Gefängniß verurtheilt.

Wien, 1. Dez. Zur Feier des Regierungs-Jubiläums des Kaisers waren Abends die Straßen glänzend illuminirt. Das Kaiserpaar und der Kronprinz, welche die Straßen durchfuhren, wurden überall enthusiastisch begrüßt. Ein Armee-Befehl des Kaisers stiftet eine Erinnerungs-Medaille für Alle, welche seit dem Jahre 1842 einen Feldzug mitgemacht haben. Ein anderer Befehl des Kaisers amnestirt alle wegen des Verbrechens der Majestäts-Beleidigung Verurtheilten und verlangt schleunigen Bericht wegen Ertheilung der Staatsnachsicht an die einer Berücksichtigung würdigen Personen. Der von den Bischöfen zur Beglückwünschung des Kaisers entsendeten Deputation antwortete der Kaiser mit dem Ausdrucke besonderer Befriedigung und sprach die Zuversicht aus, daß es dem freundlichen Zusammenwirken der geistlichen und weltlichen Macht gelingen werde, die durch die Strömung der Gegenwart sich entgegenstellenden Schwierigkeiten zu beseitigen. Er wünsche lebhaft, daß Gottes Segen das berufsmäßige Wirken der Geistlichkeit begleite, welches darauf abzielt, den in der Religion wurzelnden Frieden in die Herzen der Bevölkerung zu tragen. Er halte sich versichert, die Bischöfe werden es an ihrer einflußreichen Mitwirkung zur Erreichung dieses hohen Zieles nicht fehlen lassen.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Dez. Der Bundesrath beschloß die Einladung der Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika wegen der Betheiligung Deutschlands an der internationalen Ausstellung in Philadelphia im Jahre 1876 anzunehmen. Dem Reichskanzler ist die Einsetzung der Ausstellungskommission und die Bestellung von Bevollmächtigten derselben in Philadelphia anheimgegeben.

Berlin, 1. Dez. Der „Deutsche Reichsanzeiger" publizirt eine kaiserliche Verordnung vom 29. November, durch welche die Auflösung des Reichstages ausgesprochen und die Vornahme von Neuwahlen auf den 10. Januar 1874 anberaumt wird.

Ausland.

Frankreich. Paris, 1. Dez. Der Ministerrath ist dahin schlüssig geworden, dem Armeegesetz gemäß den zweiten Theil des Contingents von 50,000 Mann, mit dessen späterer Einberufung sich der Kriegsminister im Hinblick auf die obwaltenden finanziellen Schwierigkeiten einverstanden erklärt hatte (Sitzung der Nationalversammlung vom 14. Nov.) einzuberufen.

Paris, 2. Dezbr. Die „Liberté" meldet, daß die äußerste Rechte, um den Herzog v. Broglie zu stürzen, das Gesetz über die Ernennung der Maires verwerfen will. — Der Herzog v. Larochefoucauld-Bisaccia wird den Londoner Botschafter-Posten übernehmen.

Amerika. New-York, 2. Dez. In wesentlicher Bestätigung der von den Blättern gemachten Mittheilung, wird aus Washington gemeldet: Das von Staatssekretär Fish und dem spanischen Gesandten unterzeichnete Protokoll betreffs der „Virginius"-Affaire bestimmt, daß der „Virginius," nebst der überlebenden Mannschaft sofort an Amerika zurückgegeben und die amerikanische Flagge durch die spanischen Behörden salutirt werden soll, sofern nachgewiesen wird, daß der „Virginius" ein amerikanisches Schiff sei. Erfolgt dieser Nachweis nicht, so soll die überlebende Mannschaft des „Virginius" wegen Neutralitätsverletzung vor amerikanische Gerichtshöfe gestellt werden, wogegen Spanien die Bestrafung der Behörden von Santiago zusichert. Die Geldentschädigungsfrage bleibt vorbehalten.

Wien, 1. Dezbr. Bei der heute stattgehabten Ziehung der Oesterr. Prämien-Anleihe von 1864 (1864er Loose) fiel der Hauptgewinn von 250,000 fl. auf die Serie 67 Nr. 38; ferner fielen 25,000 fl. auf Serie 1345 Nr. 17, 15,000 fl. auf Serie 1741 Nr. 71, 10,000 fl. auf Serie 408 Nr. 68, 5000 fl. auf Serie 2640 Nr. 75.

Börsenbericht. Frankfurt, den 2. Dezember. Der Grundton der heutigen Börse war im Ganzen ein fester, obgleich die Course am Speculations-Effecten-Markte verschiedenen Schwankungen unterlagen. Es wurden dieselben hauptsächlich durch das zeitweise Auftreten von Realisationslust herbeigeführt. Staatsbahnaktien und Lombarden überschritten das Niveau von gestern Abend um ca. 1 fl., während Creditaktien auf demselben verharrten. Creditaktien bewegten sich zwischen 238³/₄—9—6³/₄—7¹/₄. Staatsbahnaktien eröffneten mit 347³/₄ und schlossen, nachdem sie noch bis 348 gegangen, mit 347¹/₄. Lombarde setzten mit 183¹/₄ ein und blieben 182¹/₂. Oesterr. Bahnen zeigten sich beliebt und wurden theilweise zu besseren Coursen umgesetzt. Galizier wesentlich höher. Von den deutschen Bahnen, die ziemlich lebhaft gehandelt wurden, schlossen Hessische Ludwigsbahn und Rheinische höher, letztere mit 145¹/₂. Neue Staatsbahn-Prioritäten waren zu 92¹/₂ in gutem Verkehr. Auch Banken partizipirten an der günstigen Stimmung auf den anderen Werthgebieten und gehen zum Theil mit Courssteigerungen aus dem Geschäft hervor. Rheinische Effektenbank und Deutsche Effektenbank ¹/₂%, Bankverein 1¹/₂%, Darmstädter Bank 4 fl. höher. Provinzial-Disconto fest zu 90¹/₂. Oesterr. Renten etwas besser. Amerikaner behauptet. Russische Fonds in guter Haltung. Die Zeichnungen auf die neue Anleihe beim Bankhause Rotschild nehmen einen sehr günstigen Verlauf. Auch in Amsterdam ist das Resultat der Subscription ein glänzendes. Von fremden Wechseln Wien etwas matter. — Abends ½ Uhr. (Effektensocietät) Schlußcourse. Creditaktien 236—35⁵/₈—¹/₄, Staatsbahn 346—45³/₄—47 45, Lombarden 181¹/₄—80¹/₂—³/₄, Provinzial-Disconto 9—88³/₄, Meininger 109¹/₂—8⁷/₈, Darmstädter Bank 387¹/₂, Galizier 230. Von auswärtigen Börsen-Notirungen beeinflußt, verkehrte das Abendgeschäft in matter Tendenz.

Amerikan. 6% Obligat. 100¹/₄ bez., 4¹/₂% 100— bez., 4% 94⁷/₈ G., Kurh. Abl.-Obl. 94⁷/₈ G., Prämien-Anleihe 1 ³/₄ G., Bayer. Ostbahn 157/₈ bez., neue Em. 107— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 3⁷/₈ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 42—44 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 34—36 kr., do. al marco 5 fl. 35 37 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21¹/₂ 22¹/₂ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 50—52 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollar in Gold 2 fl. 25¹/₂—26¹/₂ kr., Wechsel auf Wien 102⁷/₈ bez.

(Telegramm.)

Neworleans 29. Novbr. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Köln," Capt. R. Ringk, welches am 5. November von Bremen und am 8. Novbr. von Southampton abging, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Lieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich in neuer großer Auswahl:

Feinste Aquarellfarben, deutsche, englische und französische Fabrikate, einzeln und in eleganten Kasten.

Oelfarben, Paletten, Pinsel, sowie **Malkasten** mit vollständiger Einrichtung zur Oelmalerei rc.

Vorlagen zum Zeichnen und Aquarellmalen.

Vorlagen in allen Schriftarten, besonders schöne reichverzierte Initialen im neuesten Geschmacke.

Reißzeuge in allen Qualitäten.

Feine Patentstifte, sowie **Blei-** und **Farbenstifte** in eleganten Etuis.

Feines Siegellack in Cartons.

Briefpapier und **Couverte** mit farbigen Buchstaben in Cartons.

Papeterien, Handschuh-Kasten, elegante **Bonbonnières, Weihnachts-Bilder,** feine **Heiligenbilder, Lampenschirme** u. s. w.

Visitenkarten nach neuestem Geschmacke zu den billigsten Preisen.

Feine Portefeuillewaaren,

als:

Photographie- und **Schreib-Albums.**

Schreibmappen mit und ohne Einrichtung.

Schreibunterlagen und **Musikmappen.**

Brieftaschen, Notizbücher und **Visitenkarten-Täschchen.**

Portemonnaies, Cigarren-Etuis u. s. w.

Für Kinder

empfehle ich besonders:

Farbkästchen, Farbmuscheln und **Farbenstifte.**

Colorirhefte und einfache **Zeichnen-Vorlagen.**

Transparent-Tafeln, eine Zeichnen-Uebung zur Unterhaltung.

Münchener und **Deutsche Bilderbogen.**

Bilderbogen fein und ordinär, in schwarz und colorirt.

Modell-Laubsäge- und **Ausschneidebogen** zum Aufstellen.

Abziehbilder und **gepreßte Bilder,** darunter die beliebtesten Märchen in hübschen Cartons.

Bilderbücher und **Nadelbilder.**

Theaterfiguren, Coulissen und **Textbücher** für Kindertheater.

Schulschriften mit einfachen und reichverzierten Decken.

Schiefertafeln von Faber in einfachen und verzierten Rahmen.

Griffel- und **Federkästchen** in großer Auswahl rc.

Unter Zusicherung billigster Bedienung lade ich zu gütigem Besuche höflichst ein.

J. A. Hofmann,
Dominikanerplatz 2.

370 3a)

TODES-ANZEIGE.

Im Jahre unseres Heils 1873, den 1. Dezember Nachmittags 4 Uhr wurde die wohledle

Frau

Margaretha Nümmel,

[illegible] kgl. Forstwartswittwe,

mit den hl. Sterbsakramenten versehen, in Folge Altersschwäche in die Ewigkeit abgerufen.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 3. Dez. früh 9 Uhr und gleich darauf der Trauergottesdienst in der Pfarrkirche zu Heidingsfeld statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

396.

Bekanntmachung.

Armen-Conscription auf die Zeit vom 1. Jänner mit 30. Juni 1874 betr.

Zur Feststellung des Standes der Armuth in hiesiger Stadt werden folgende Termine:

Mittwoch den 10. Dezember früh 9 Uhr für Pleichach,
„ „ „ „ 10 „ „ Haug,
„ „ „ „ **Nachmittags 2 Uhr** II. Distrikt,
„ „ „ „ **Nachmittags 3 Uhr** III. Distrikt,
Donnerstag den 11. Dezember Vormittags 9 Uhr IV. Distrikt,
„ „ „ „ **Nachmittags 2 Uhr** V. Distrikt,

im Vorzimmer des magistratischen Sitzungssaales bestimmt.

Die der Stadtgemeinde Würzburg angehörigen Armen und Nothleidenden, welche einen Anspruch auf ständige Unterstützung aus der Lokalarmenkasse begründen wollen, oder seither schon ständige Unterstützungen erhalten haben, werden aufgefordert, sich an den vorbezeichneten Terminen anzumelden, und wird von Letzteren im Nichterscheinungsfalle angenommen, daß sie auf fernere Unterstützungen verzichten.

Bemerkt wird, daß die Verzeichnisse jener Personen, welche Unterstützung aus der Armenkasse erhalten, an jedem Werktage während der Bureaustunden im Sekretariate des Armenpflegschafts-Rathes zur Einsicht offen liegen.

Würzburg, den 29 November 1878

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Vorstand: **Conradi.**

Wagner.

420)

Hermann Scheuer
in Würzburg,
Domstraße, gegenüb. d. Sternpl.,
Lager in- u. ausländischer
Cigarren, Tabake
u. Rauchrequsiten aller Art
en gros et en détail
zu mäßigen, reellen Preisen.
Auswärtige Bestellungen
werden prompt effectuirt.
Muster stehen zu Diensten.

---

404) Für ein **Tuchgeschäft en gros** wird ein mit dieser Branche vertrauter

Commis

gesucht, welcher auch gleichzeitig Reisen zu besorgen hätte.

Näheres **sub J. 5096** in der **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

Randersacker.

402) Hier wird **Most** verzapft der Liter für 18 kr. Haus Nr. 31.

Restauration Zink.

Unterzeichneter bringt zur ergebensten Anzeige, daß auf vielseitiges Verlangen von jetzt an ein 2. Wirthschafts-Lokal geöffnet ist und ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

171 3c) **V. Zink.**

---

407) Dem schönen, holden, schwarzen, liebenswürdigen Herrn **Franz Xaver Häusler** von Gerbrunn zu seinem Namensfeste ein dreifaches Hoch, daß die ganze Kaserne wackelt.

Gelt da guckste?

Aecht französ. Rauchtabak (Cantine) per Paquet **12 kr.** bei

Hermann Scheuer.

Anzeige und Empfehlung.

Seit Kurzem hieher übergesiedelt, empfehle ich mich den Herren Bierbrauern, Weinhändlern, Essigfabrikanten, Besitzern von Brennereien und dem geehrten Gesammt-Publikum in Anfertigung von Fässern und Kuffen jeder Größe und von allen in dieses Fach einschlagenden Büttner-Arbeiten auf das Beste, unter Zusicherung billigster, reellster und promptester Bedienung.

Zugleich erlaube mir, meinen bisherigen Herrn Geschäfts-Freunden für das mir reichlich geschenkte Vertrauen den ergebensten Dank mit der Bitte auszusprechen, mir dasselbe auch an meinen neuen Wohnsitz folgen zu lassen, und mich auch hier mit ihren werthen Aufträgen recht häufig zu beehren.

Michael Hofmann, Büttnermeister,

410) 3a **oberer Heidingsfelder Weg Neo. 4.**

Aechte Nürnberger Lebkuchen

in allen Größen, weiße und braune, empfiehlt

M. Kappes,

332 2b Ecke der Sanderstraße.

Wollene Hemden

von den besten Flanellsorten empfiehlt zu billigen Preisen

Heinr. Brönner,

400 **Eichhornstrasse.**

Pariser Glanzlack, à 36 kr., um Lederwerk auf das Feinste zu lackiren.

Biegsamer Gummilack, à 15 kr., für Galloschen, sowie

Guttapercha-Firniß, à 18 kr., um alles Schuhwerk **wasserdicht** zu machen, empfiehlt

Carl Bolzano.

Ausverkauf.

Feinste Perlgerste pr. Pfd 12 kr.,
Mittelfeine Perlgerste pr. Pfd. 8 kr.,
Feinste Waizenstärke pr. Pfd 12 kr.,

im ganzen Partien billiger. Auch ist daselbst eine größere Partie **Säcke** billig zu verkaufen.

A. Friederich,

(437 2a) Ecke der Neubau- und Stephansstraße 25.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft der Maria Anna **Schipper,** Ehefrau des Müllers Johann Michael **Schipper** in **Wernarz** werde ich die sämmtlichen Immobilien worunter 1 Mühle in nächster Nähe von Wernarz mit vorzüglicher Wasserkraft und 2 unterschlächtigen Wasserrädern, dann 18 Tagwerk an Aeckern, Wiesen und Waldungen gegen Zahlung binnen Vierteljahresfrist und 5%ige Verzinsung vom definitiven Zuschlage an, zu Wernarz am

Montag, den 15. Dezember 1873,
Mittags 1 Uhr
im Gasthause,

das Mobiliar dagegen, worunter 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Schweine, Futter und Stroh, dann Getreide, Betten, 2 Wägen, 1 Pflug, 1 Egge und sonstiges Bauereigeschirr gegen sofortige Baarzahlung am

Dienstag, den 16. Dezember 1873,
früh 10 Uhr anfangend,

daselbst im Wohnhause des Johann Michael Schipper versteigern:

Allenfallsige **Forderungen** gegen die Verlassenschaftsmasse sind am

Dienstag, den 23. Dezember 1873,
früh 9 Uhr
auf meinem Amtszimmer

geltend zu machen, widrigenfalls sie bei Auseinandersetzung des Nachlasses nicht berücksichtigt werden.

Wer etwas zur Verlassenschaft Gehöriges in Händen hat, hat solches dem unterfertigten Verlassenschafts-Commissär vorzuzeigen.

Brückenau, 25. November 1873. 290

Kraus, kgl. Notar.

Ausschreiben.

Zur Verlassenschaft des Taglöhners und Häckers Andreas **Behr,** Wittwer von Erlabrunn, sind etwaige Forderungen an dessen Nachlaß

Montag den 15. Dezember 1873 früh 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen, damit dieselben bei Vertheilung, beziehungsweise Ueberweisung der Masse berücksichtigt werden können.

Würzburg am 28. November 1873.

Königl. Landgericht.
Hahn.

365) Eichenmüller.

Kräutersäfte

aus dem Safte frischer Pflanzen hergestellt, und zwar:

Blutreinigender Kräutersaft,
bei Drüsen, Scropheln, Hautausschlägen, Flechten, Bleichsucht und bei allen durch verdorbenes Blut entstandenen Krankheiten, per Glas 48 kr.

Kräutersaft für Gicht- u. Hämorrhoidalleiden,
bei accuter Gicht, Hämorrhoiden, Kreuzschmerz, aufgetriebenen Knochen, Migraine, Podogra, per Glas 48 kr.

Brust- und Lungen-Kräutersaft
bei Husten, Heiserkeit, Brustverschleimung, Brustbeschwerden, Schweratmen, Brustkrampf, katarrhalischen Affektionen der Schling- und Athmungsorgane, per Glas 24 kr.

Kräuter-Brustbonbons,
für dieselben Zustände, wie bei Vorhergehendem, per Paket 9 kr.

Kräuter-Haarbalsam,
das beste Stärkungsmittel für den Haarboden, verleiht die Haare milde und befördert den Haarwuchs, per Glas 48 kr.

Sigmund Landgrebe, Apotheker u. Chemiker in **Erding**
(Bayern).

Niederlage bei Herrn **Herrmann Jung,** Apotheker zur Krone in Würzburg. 86

Verdienst-Medaille in Wien.

Löflund's
Kinder-Nahrung
zur Schnellbereitung der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, von den bedeutendsten Kinderärzten empfohlen.

Löflund's
Malz-Extract
gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe, auch Ersatzmittel für Leberthran.

Löflund's
Malz-Extract mit Eisen
gegen Bleichsucht u. Blutarmuth. (408 1

Vorräthig in allen Apotheken in Würzburg und Umgegend.

Vanille-Chocolade

Compagnie française
empfiehlt gefl. Abnahme

3b) **Hermann Scheuer.**

---

401) Eine **Köchin,** die sich der Hausarbeit unterzieht, wird entweder zu sofortigem Eintritt oder bis Ziel Drei-König gesucht. Von wem? sagt die Exped.

Kuhverkauf.

317 2a) **Bergtheim** Im Haus Nr 20 ist eine schöne und fehlerfreie und gute **Milchkuh,** bei welcher das 2. Kalb steht, zu verkaufen.

Eine noch gute **Cither** ist zu verkaufen in der Exp. ds. Blattes. (440 2a

---

(425) Eine **Puppenküche** ist billig zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

Turn-Verein.

Samstag, den 6. Dezember
Abends 8 Uhr
im Lokale (**Sanderbrauhaus**)

Generalversammlung.

Hiezu werden sämmtliche Mitglieder mit dem Bemerken eingeladen, daß die Tagesordnung über die zu berathenden Punkte von heute an auf dem Turnplatze angeschlagen ist.

431 2a) **Der Turnrath.**

Ein **unmöblirtes Zimmer** ist bis 1. Januar zu vermiethen. Näh. im 2. Distr. Maulhardsgasse Nro. 3. (436

---

(419) Es wird ein kleines **Haus** mit Hof in einer gangbaren Straße zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

---

(421) Eine kleine kinderlose Familie sucht bis 1. Mai ein **Logis** von 3–4 Zimmern in schöner Lage. Näh. Exp.

---

(423) Ein Deutsch-Engländer ertheilt billigen **Unterricht.** Correcte Aussprache, rasche Fortschritte garantirt. Merkantile praktische Correspondenz. Conversations-Stunde. Zu sprechen 12—3 Uhr; Bleicher-Kirchgasse Nr. 1, 2 Stiegen, bei Herrn **Banz.**

(418 2a) Ein 23jähriger junger Mann, gelernter Buchbinder, der wegen unsicherer Hand (nervösem Zittern) auf seinem Geschäfte nicht arbeiten kann, sucht passende Beschäftigung. Näheres in der Expedition.

---

(422) Ein empfehlungswürdiger Mann, der mit Pferden umgehen kann, und langjährige, treue Dienste nachweist, sucht eine Stelle. Näheres im **Koch**'schen Stellenvermittelungs-Bureau

---

(442) Ein unmöblirtes **Zimmer** ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Maulhardsgasse Nr. 9.

Weihnachts-Ausverkauf.

Von morgen an beigefügt:

Paletots, Dollmann, Jaquettes, Havelocks und eine große Parthie Hausjacken zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Rosenthal.

449]

Gasthaus zur Sonne, Bahnhofstrasse.

Heute Abend **Harmoniemusik** (Sextett). Anfang 7 Uhr, wozu freundlichst einladet

4[illegible]] **J. Bauer.**

Die Pianino-Fabrik

von

Friedrich Reuß in Würzburg,

empfiehlt bei bevorstehenden Weihnachten ihr Lager von

Pianinos und Harmonium,

sowie gebrauchter Instrumente zu den billigsten Preisen. [466 2a

Schöne süße Orangen und saftige Citronen empfiehlt

Anton Minoprio,

Hofstraße und Fischmarkt.

480

Große Versteigerung

von

Seidenwaaren und fein gewirkten Long-Shales.

Im Auftrage Lyoner Fabrikanten versteigere ich gegen Baarzahlung

Samstag den 6. Dezember d. Js.

früh 10 Uhr und Mittags halb 2 Uhr anfangend, **im Saale des Gasthauses zum Strauß, Juliuspromenade,** schwarze seidene Lyoner Ripse und Taffete, schwarze muilder Cachemire einen bedeutenden Posten schwarzen Grosgrain, sowie feine Pariser und gewirkte Longshales und werden Strichliebhaber hiezu ergebenst eingeladen. [464 2a

Die Auction dauert nur einen Tag.

M. J. Walter.

Jahrmarkt Uffenheim.

Der am 23. dieses Monats wegen schlechten Wetters nicht stattgehabte Jahrmarkt wird **am 14. Dezember** heurigen Jahres abgehalten.

Uffenheim, den 28 November 1873. [4-2

Stadtmagistrat.

v. n.

Croninger.

Winterhandschuhe

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen für Kinder, Damen und Herren 455.

L. Bundschuh.

(424) Am Sonntag wurde eine goldene **Ohrenglocke** mit schwarzem Stein verloren. Der redliche Finder wird gebeten dieselbe gegen Belohnung in der Exped. abzugeben.

453 3a) In einem wohlhabenden Orte ist ein neu gebautes **Haus** mit Garten, Stallung, ɔc, worin ein Spezerei-Geschäft betrieben wurde, zu verkaufen. Näheres Augustinergasse Nr. 22.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Morgen 9¾ Uhr mit allen den Sterbenden verordneten heiligen Sakramenten versehen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater und Bruder

Herrn

Jacob Brendel,

pensionirter Feldwebel u. Lotterie-Collektor,

in einem Alter von 73 Jahren, 1 Monat und 14 Tagen nach einem langeren Leiden zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 4. Dez. früh 9 Uhr und der Trauergottesdienst zu Heidingsfeld statt, wozu alle Freunde und Bekannte des Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Heidingsfeld, den 2. Dezember 1873.

462.

Schöne Indian-Hahnen und Hennen, Capaunen, Poularden und Wildenten empfiehlt

Anton Minoprio,

Hofstraße und Fischmarkt.

481]

Taschen-Uhren



in **Gold** und **Silber** mit und ohne **Remontoir**, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten,

Regulateure in jeder Größe und Holzgattung,

Kuckuck-, Rahmen- und **Wecker-Uhren,**

Uhrketten in **Oxid** und **Talmigold** u. s. w.

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. L. Hornschuch,

Kürschnerhof, im Hause der Frau Sündermann.

(472 a)

(443 2a) Ein junges, solides Mädchen sucht Stelle als **Ladnerin** und würde, als Anfängerin, weniger auf Salair als gute Behandlung sehen. Gef. Off. unter F. M. Nr. 6 besorgt die Exp. ds. Bl.

444) Im Peterer Viertel verlor ein Kind einen **Schlüssel.** Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der oberen Johannitergasse Nr. 24 abzugeben.

Wer fertigt Kindertheater?

Adresse abzugeben in der Expedition ds. Bl. [446 2a

433) Eine **Puppen-Kinderschule** mit dem dazu gehörigen Alphabet und Karten, als passendes Weihnachtsgeschenk, ist zu verkaufen.

Daselbst wird auch eine **Prager Spieldose,** fast ganz neu, dem Verkauf unterstellt.

Näh. in der Exp.

452) **Gebrauchte Oefen** sind zu verkaufen. Augustinergasse Nr. 22

445 2a) Ein helles, freundliches **Mezanin-Zimmer** mit Kochgelegenheit ist an eine kleine, ruhige Familie oder einzelne Dame sofort zu vermiethen Semmelstraße Ecke der Handgasse Nr. 1.

Engelhard's
Isländisch-Moos-Pasta
gegen Husten & Heiserkeit.

Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei katarrhalischen Affektionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genusse derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen, zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln, durch einen angenehmen nicht zu allzusüßen Geschmack aus. — **Preis per Schachtel 24 kr.**

Pastillen-Fabrik der Rosen-Apotheke in Frankfurt a M.
(479) **In Würzburg: Kronen-Apotheke.** (F 1559)

Bekanntmachung.

In der Gant des Gastwirthes Michael Hölpert von Holzkirchen wurde zufolge Gläubigerbeschlusses vom Heutigen, Burgermeister Zipperich von Holzkirchen als definitiver Massaverwalter gewählt.

Lohr, den 28. November 1873.

Der Gantcommissär.
Englert, kgl. Bez.-Ger.-Ass. 456.

In der mittelfränkischen Kreishauptstadt **Ansbach** in welcher sich blos einige Gerbereien befinden, ist eine im guten Betriebe stehende

Rothgerberei

mit den erforderlichen Gebäuden und Einrichtungen, Lohmühle, laufendem Brunnen und 2 anstoßenden Gärten, an welcher die Rezat vorüberfließt, täglich zu verkaufen, von deren Kaufschilling ein Theil auf dem Anwesen stehen bleiben kann.

Dieses Anwesen, wovon im Hause ein Theil für 175 fl. vermiethet ist, eignet sich seiner Lage wegen auch zu jedem anderen Geschäfte.

Auf frankirte Briefe ertheilt hierüber nähere Auskunft.

Joh. Friedrich Spönnemann,
5965 2b) Agent und Commissionär in Ansbach.

Ziehung am 15. Dezember 1873.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Haupt-Gewinn:

fl. 20,000.

Loose à 35 Kreuzer pr. Stück versendet unter Nachnahme

Wilhelm Stöckle.
Ulm a/D.
5090 8b)
Bei Abnahme von 10 Stück 1 Freiloos.

---

476) Bei **Metzler** in **Stuttgart** ist soeben erschienen und vorräthig in **A. Stuber's** Buch- und Kunsthandlung in **Würzburg**, Sterngasse 4:

Die Quintessenz der Handels- & Contor-wissenschaft,

ein vollständiges u. umfassendes Handbuch für jeden Kaufmann, insbesondere für Commis und Lehrlinge

von

L. F. Huber.

Vierte neu bearbeitete Auflage gr. 8 geheftet 3 fl. 30 kr. Eleg. gebunden 4 fl 30 kr.

Dieses in neuer zeitgemäß bearbeiteter Auflage vorliegende Werk, für dessen Vorzüglichkeit vier starke rasch auf einander gefolgte Auflagen sprechen, ist theils zum Selbststudium und für das Contor theils zum Gebrauch in Handels- und Fortbildungsschulen bestimmt. Namentlich kann es jungen Kaufleuten nicht genug empfohlen werden; sie führen sich durch Anschaffung dieses Werkes einen Schatz kaufmännischer Kenntnisse zu und füllen damit die Lücken aus, welche doch immer die einer ganz speciellen Branche gewidmete Lehrzeit unvermeidlich zurücklassen wird.

---

447) Zu vermiethen ist eine **Mezanen-Wohnung** von 2 Zimmern und Küche auf Lichtmeß Semmelstraße Nr. 75.

---

451) Auf gute Hypothek sind **fl. 10 bis 15 000** auszuleihen. Näheres Augustinergasse Nr. 22.

(441 Es wünscht Jemand in der **französischen Sprache Unterricht** zu ertheilen. (Elsäßer.) Näh. in d. Exp.

Gestorben.

Franziska Ochs, Militärbäckerskind, 1 J. 1 M. a.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 3. Dez. 1873.
11. Vorstell. im 4. Abonnement

Amelia,
oder:
Der Maskenball.

Große Oper in einem Vorspiel und 3 Abtheilungen von F. M. Piave. Deutsch von J. Grünbaum. Musik von Verdi

---

„Unsinn"!

Heute Abend Kneipe bei Reinhart. (4..

Restauration Pruny.

448) Heute Abend **rohe Kartoffelklöße mit Schweinebraten**, wozu ergebenst eingeladen wird.

Restauration Berger.
(Petersplatz.)

464) Donnerstag **Kesselfleisch und Leberwürste.**

Gasthaus zur Rose.

483) Donnerstag **Kesselfleisch und Leberwürste.**

---

473) Donnerstag den 4. früh **Kesselfleisch**, Mittags **Leberwürste** bei
Mich. Meiser, Garküchner,
Büttnergasse.

---

457) Eine gesunde **Amme** sucht sogleich Stelle. Näh. Wollfahrtsgasse Nr. 4, Frau **Berling**.

---

450) **Zwei Zimmer** mit Küche sind auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

(469) Gesucht wird bis 1. Januar oder sogleich eine **Wohnung** von 2 Zimmern mit Küche in oder außer der Stadt.

Ich suche auf's Ziel eine **Wirthschaftsköchin**, eine feine **Kellnerin** und tüchtige **Hausmädchen.**

Agent **Bauer**, Brunnengasse bei Hrn. Viertelbäcker Parterre links.

(458 2a) Für einen 14 Jahre alten kräftigen Jungen wird eine Lehrstelle in einer **Conditorei** gesucht. Offerte nimmt entgegen
Babette Mayer
in Haßfurt.

---

432 2a) Ein **Gewächshaus**, mit oder ohne Pflanzen, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

468) Ein Kochofen, eine Schnitzbank, eine Bettlade und ein Trichter sind zu verkaufen. Wallgasse Nr. 9.

Uhren-Versteigerung.

Donnerstag den 4. ds. Mts. Nachmittags 2 Uhr werden im Laden des Hrn. Siegmann, vis-à vis der Weinwirthschaft Länglein, verschiedene Sorten Uhren, große Regulateure für Wirthschaften, Wand- u. Taschenuhren öffentlich versteigert, wozu freundlichst eingeladen wird. (486

---

490) Der guten und liebenswürdigen Frau **Barbara J..p.** in Dettelbach mit ihrem lieben Töchterlein gratulirt mit einem 1000fach donnernden Hoch so, daß die ganze Brückenauer Straße wackelt.
Gelt Babettchen da guckste?
A. B.

---

488) Der lieben, guten, schönen, rothbäckigen **Barbara Michel** in Heidingsfeld zu ihrem morgigen Namenstage ein tausendfach donnerndes Hoch, so daß das ganze Heidingsfeld zittert und wackelt.
Gelt da guckste Du Bärbele?
Eine stille Verehrerin.

---

487) Den zwei schönen, schwarzen, liebenswürdigen **Bärbeli** bei H.... W..... gratuliren zu ihrem morgigen Namenstage mit einem tausendfach donnernden Hoch, daß der ganze Fischmarkt zittert
Ungenannt und doch bekannt.

---

459) Der holden Fräulein **Babetta**, Köchin bei Sophie Kahn in der Eichhornstraße Nr. 32, gratulirt zu ihrem morgigen Namensfeste mit einem tausendfach donnernden Hoch, daß die ganze Eichhornstraße wackelt und zittert
ein stiller Verehrer.

---

463) Der liebenswürdigen, dicken, schwarzen **Köchin**, sammt dem schönen, schwarzäugigen **Zimmermädchen** zum morgigen Namensfeste ein tausendfach donnerndes Hoch, daß die ganze Theaterrestauration sammt der Schrannenhalle zittert und wackelt.
! Das ist Thatsache!

---

(467) Ein im Kleidermachen bewandertes Mädchen wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause; geht mit Maschinen. Vordere Johannitergasse Nr. 6.

Vor einigen Tagen hat sich ein **Rattenfänger**, auf den Namen Lux gebend, verlaufen. Man bittet um Zurückgabe gegen Futtergeld und Belohnung. Näh. in der Exp. (476

---

(465) Ein schönes **Wiegenpferd** ist zu verkaufen bei
V. Grundel jun.,
Marktgasse.

Ein **Säulen-** oder **Thon-Ofen**, innen heizbar, wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. ds. Bl. (477

Ein goldenes **Faussemontre**, schwarz emaillirt, wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung in d. Exp. d. Blts. (491

---

470) Es ist ein fein möblirtes **Zimmer** für einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Domstraße Nr. 14 bei Herrn **Jarosch**.

Ein großer lebender **Geier** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. (375

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 18. lfd. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden auf dem Gemeindehause zu Waldbüttelbrunn von einer **Königl. Bezirksamts-Commission** die der allgemeinen Brandversicherungsanstalt für das Königreich Bayern zugefallenen Grundstücke auf **Waldbüttelbrunner** Markung als:

Pl.-Nr.	8350,	241	Dez.	Acker am Stadtweg,
"	13939,	490	"	" am Spitzacker,
"	13941,	107	"	" allda der mittlere,
"	4514,	067	"	" am Kreuzacker,
"	10104,	090	"	" am Rosenacker,
"	3392½,	160	"	" am Brücklein,
"	14419,	095	"	" an den Gräben, der untere,
"	5584,	046	"	" am Hettstadtergrund,
"	5682,	061	"	" am Schellerhay,
"	3409,	057	"	" mit Oedung am Brücklein,
"	4939,	082	"	" am Hettstadterweg, der mittlere,
"	14632,	087	"	" am Rompersschlag,
"	10618,	071	"	" am Seeweg auf der Höhe,
"	4516,	056	"	" am Kreuzacker,
"	5201,	094	"	" am kleinen Hettstadterweg,

öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Die Strichsbedingungen können im Gemeindehause zu Waldbüttelbrunn und in der diesamtlichen Kanzlei eingesehen, werden aber auch vor der Versteigerung noch bekannt gegeben.

Würzburg, am 1. Dezember 1873. [415

Königliches Bezirksamt.
Nickels.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern. Nr. 47.

Lilionese, vom Ministerium geprüft und konzessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. fl. 1. 45, auch 54 kr.



Barterzeugungs-Pomade, à Dose fl. 1. 45 kr., auch 54 kr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbmittel, à Fl. fl. 1. 30 kr., auch 45 kr., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. fl. 1. 30 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Die Niederlage befindet sich in **Würzburg** bei
G. Müller, Coiffeur.
(5155) **Kürschnerhof 5.**

Forderungen und Ansprüche jeglicher Art an den Nachlaß des am 3. d. Mts. verstorbenen Glasermeisters Anton **Baier** dahier sind bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Masse am

Mittwoch den 10. kft. Mts. früh 9 Uhr

anzumelden und nachzuweisen.

Ebenso werden alle Diejenigen, die zur rubrizirten Masse gehörige Gegenstände in Händen haben, oder welche in die Masse schuldig sind, anmit aufgefordert, ihren desfallsigen Verpflichtungen bis zu obiger Tagsfahrt nachzukommen, widrigenfalls sie gerichtliche Klagestellung zu gewärtigen haben.

Hammelburg, den 26. November 1873.

Königl. Landgericht.
Kitzing. (244 2b

Ein ohne Concurrenz in einem Marktflecken mit vermögender Umgegend befindliches

Spezerei & Eisenwaaren-Geschäft

ist Familienverhältnissen halber zu verkaufen.
Unterhändler verbeten.
Schriftliche Offerte unter Nr. 500 an die Exp. d. Bl. (197 3c

---

Kinderfrau gesucht,

welche über 30 Jahre alt und betreffend ihrer Verlässigkeit und Treue vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen aufzuweisen vermag. Eintritt bis Januar.
Nur solche, welche dies bieten können, finden Berücksichtigung.
Näh. in der Exp. (90 3c

---

15 3c) Geäderte und gespaltene **Nußbaum-Fournier-** sowie **Ahorn-Laubsäg-Fourniere** empfiehlt zur geneigten Abnahme
Philipp Seuffert
Holzhändler am Schwanenthor.

---

79 3c) Ein elegant gebautes **Wohnhaus** von fünf großen Zimmern, Küche, daran anstoßen ein hübschen Garten mit Brunnen, Gewächshaus, Stall, Holzlage und Keller, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Angekauft

werden stets
Möbel,
Betten,
Herrenkleider,
Stiefel,
von
Säger,
5834 6f Karmelitengasse Nr. 25.

Nussbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei
Valentin Vogt,
274 16) Schreinermeister.

---

110 3c) Ein junger Mann, Israelit, militärfrei, der sich durch gute Zeugnisse und Referenzen empfehlen kann, sucht in einem Geschäfte, das an Samstagen und Feiertagen geschlossen ist, sofort Engagement.
Näh. in der Exp.

---

67 3c) Eine ältere **Bibliothek,** größtentheils medizinische Werke, ist billig zu verkaufen.
Näh. Kolagasse Nr. 9.

Ein schwarzer **Pudel** ist zugelaufen. Wo? sagt die Exp. ds. Blts. (289 3b

---

Weltausstellung — Wien 1873.

Der Rath der Präsidenten der Internationalen Jury
verlieh das
EHRENDIPLOM
(Die höchste Auszeichnung)
dem
Liebig Company's Fleisch-Extract
aus
FRAY-BENTOS.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herrn **Volleth & Böschel,** Nürnberg, und Hrn. **G. B. Apel** in Schweinfurt.
[3499 9b

Zu haben bei den Herren:
in **Würzburg:** Franz Backmund. — L. Busch. — Franz Conrad. — Apoth. Deckelmann. — Joh. Peter Ehemann. — Apoth. Fischer. — Apoth. von Hertlein. A. Kirschten. — Heinr. Kornacher. — Carl Koch. — Georg Kreutzer. — Peter Metzner Sohn. — Anton Minoprio. — J. L. Reich. — Apoth. Riegel. — Apoth. Roth. — Joh. Schäflein. — Karl Krug. — Hof-Apotheker Sippel. — Adolf Treutlein, Domstrasse 39. — Wilh. Simon. — Jos. Wachter am Fischmarkt. Apotheker Samereier.
In **Eltmann:** Apotheker Brenner.
„ **Kitzingen:** Apotheker Kroenke.
„ **Röttingen** a. d. Tauber: F. M. Lechner.
„ **Uffenheim:** J. G. Bullnheimer u. F. Vozel.

5914 3c) Ein

Oekonomie-Anwesen

in der Nähe Nürnbergs, bestehend aus Wohnhaus, Wirthschaftsgebäuden nebst 52 Tagw. Aeckern und Wiesen **bester Bonität** ist sammt lebendem und todtem Inventar unter annehmbaren Bedingungen zu **verkaufen.**
Offerte **sub A. 5010** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

5368 7) Burkarderstraße Nr. 15 ist ein fein **möblirtes Zimmer** an einen soliden Herrn bis 1. Dezember oder später zu vermiethen.

---

137 3) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer** sind wegen Besetzung an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen.
Albert,
Sandberglacisstraße 16.

---

189 3c) Ein **Ausziehtisch,** der sich zu einem Arbeitstisch eignet, und ein **Füllofen** sind zu verkaufen bei Buchbinder **Zang,** Kürschnerhof.

---

290 3b) Eine perfekte **Maschinen-Näherin** findet sofort dauernde Beschäftigung.
Näh. in der Exp.

Ein schwarzer **Hund,** gelb gezeichnet, auf den Namen Kastor hörend, ist abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt.
G. Wütscher,
374) Schweinemetzger.

Hebamme Berg,

Grebenstraße 19 in Mainz, empfiehlt den Damen ihre
Privat-Entbindungs-anstalt.
Strengste Verschwiegenheit.
(2464 6c)

Zündhölzer,

allerbeste, in vollzähligen Papierwickeln in Paquets verpackt empfehle ich per 100 Pack fl. 4 — Kisten frei, versende hievon Kisten zu 200, 300 oder 500 Pack Inhalt.
J. Schimpfle, Augsburg.

Straßburger Stearinkerzen

vom schönsten, harten Stearin, bei schönem Licht sparsam brennend und nicht abtropfend, empfiehlt
5748) **Franz Hußla.**

Steinkohlen à 51 kr. pr. Ctr. beste **Braunkohlen** à 39 kr. pr. Ctr., in Wagenladungen billiger
N. Martin (Grombühl 11)
5951 3c) Würzburg.

Gesucht wird sogleich oder auf Lichtmeß eine elegante **Wohnung** in angenehmer Lage innerhalb oder außerhalb der Stadt mit wenigstens 6 bis 7 heizbaren Zimmern nebst Küche und Nebengelaß. Offerten unter N. Y. an die Exp. (5763 3c

---

258 6b) Ein **Bauplatz** ist sofort aus freier Hand zu verkaufen in nächster Nähe des Glacis. Näh. in der Exp.

Lochgasse Nr. 9.

Zu Weihnachtsgeschenken

Lochgasse Nr. 9.

empfehle ich mein Lager in feinen Lederwaaren: **Brieftaschen, Cigarrenetuis, Portemonnais, Schreibmappen, Photographie-Album, Schreib-Album, Poesie-Bücher, Not s, Bilderbücher, Papierpuppen, Modellbogen, Federkästchen, Farbenkasten,** sowie **Schreib- und Zeichnen-Material** aller Art. Bei billigen Preisen und reeller Bedienung sieht einer geneigten Abnahme entgegen;

2b 334]

Georg Lampert,
Buchbinder und Etuis-Arbeiter,
Lochgasse Nr. 9 im Hause des Herrn Musikalienhändlers Röser.

NB. Alle vorkommenden Buchbinderarbeiten werden stets billig und solid gefertigt.

Geschäfts-Bücher

von König & Ebhard in Hannover,

reichhaltiges Lager in **Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien, Copierpressen,** div. Sorten **Copier- und Schreibtinten, Comptoir-Utensilien, flüssigem Leim** von **Gaudin** in **Paris** 2c. 2c. 327 7d

A. Herold am Schmalzmarkt.

Bekanntmachung

(Allersheim.) Da mit dem 1. Februar 1874 die Pachtzeit der Jagd auf hiesiger Markung, welche 1500 Tgw. umfaßt, sie endiget, so wird zur Wiederverpachtung Termin auf

Dienstag den 16. Dezember l. Js.

Nachmittags 1 Uhr im Gemeindezimmer anberaumt, wozu Strichliebhaber eingeladen werden. [5507 3c

Der Gemeindeausschuß.
Eidel, Bürgermeister.

Eduard Kager, Schwarzwälderuhrmacher,

früher in Heidingsfeld nun in Eichstädt,

erlaubt sich seine werthe Kundschaft, besonders das P. T. Eisenbahnpersonal in Kenntniß zu setzen, daß er Anfangs kommenden Monats auf einige Tage in Würzburg eintreffen und von dort aus in gleicher Weise wie früher die Strecken bereisen wird. Aufträge für Würzburg vermittelt Herr **Paulus Then,** Bremser, Semmelsstraße Nr. 47.

NB. Die von mir construirten und auf allen Eisenbahnlinien eingeführten Schwarzwälderuhren **mit großem Wecker** sind zugleich die besten und dauerhaftesten Hausuhren für Oekonomen. Garantie sechsjährig. Bestellungen brieflich nach **Eichstädt.** 7 2b

---

Kleider sowie alle **Maschinen-Arbeiten** werden schnell und billigst gefertigt. Auch ist ein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen und ein **Schlaf-Divan** von Roßhaaren zu verkaufen. Näh. im innern Graben Nro. 1, über eine Stiege, rechts. K378

Malzkeime

pro Centner drei Gulden empfehlen
299 2b) **Baer & Jacobi.**

Stelle-Gesuch.

191 3a) **Ein gewandter Kaufmann,** 26 Jahre alt, mit besten Referenzen, sucht dauernde Stellung, gleich welcher Branche. Offerten unter Chiffre **W. 500** befördert die Expedition ds. Bl.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Franz Stark, Schneider, mit Agnes Keidel von Wustviel.

Mich. Jos. Röthlein, Kutscher, mit Amalia Grömling von Arnstein.

Phil. Jakob Baunach, Schreiber, mit Barbara Vornbran von Schwärzelbach.

---

270 2a) **Ein freundliches Zimmer** mit schöner Aussicht, in Mitte der Stadt, ist bei anständiger Familie an einen soliden jungen Kaufmann oder Beamten **sofort** oder **später** zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

257 3b) Eine ruhige kinderlose Familie sucht pr. Mai eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern nebst Zugehör zu miethen. Näheres Kettengasse Nr. 12.

(5915 3b) In der Grombühlstraße Nr. 17 sind noch einige freundliche **Wohnungen** von je 3 Zimmern, jede Wohnung abgeschlossen, mit Mezane, Keller, Holzlege, Waschhaus bis Lichtmeß, auch vom 1. Januar an zu vermiethen.

---

384) **Möblirtes Zimmer** in der Nähe des Bahnhofes gesucht. Adr. Fränkischer Hof.

---

381) Ein sehr schönes, **unmöblirtes Zimmer** ist stündlich zu vermiethen. Näh. Exp

---

413 2a) In hiesiger Stadt ist ein **Wirthschaftsanwesen** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten

Näheres auf Anfrage unter Ziff **H. Nr. 30** an die Expedition ds Bl.

Futter-Kartoffeln

werden gekauft. Näh. in der Expedition. (416

---

414) Eine **Ladnerin,** die längere Zeit in einem Kurz- u. Modewaarengeschäfte thätig, sucht bis kommendes Ziel Dreikönig eine ähnliche Stelle. Das Nähere ist zu erfragen Ebrachergasse Nr. 1 im Hofe links, 1 Treppe.

---

417) Bis 1. Jan. ist 1 unmöblirtes Mezanenzimmer zu vermiethen Sternplatz 3. Daselbst zu verkaufen 1 Mehlkasten, Wirthschaftstische und Bänke

---

406) Wegen Versetzung ist sogleich oder auf's nächste Ziel zu vermiethen ein **Logis** von 2 Zimmern, Alkoven, Küche u. sonst gem. Zugehör. Domstraße Nr. 27.

---

307) Eine ordentliche **Person,** am liebsten vom Lande, nicht zu jung, die gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bis nächstes Ziel gesucht. Näh in der Exp

---

399) **Hemden,** sowie sonstige feine weibliche Handarbeiten werden schnell und billig gefertigt.
Näh. in der Exp

Zu verkaufen

zwei junge Zuchthahnen englischer Abkunft. Näh. in der Expedition. (398

---

397 2a) Ein **Bauplatz** mit Garten, in einer schönen Lage, ist zu verkaufen. Näh. Exp.

---

412) Ein **unmöblirtes Mezanenzimmer** mit Kochofen ist sogleich zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

Einen tüchtigen **Holzdrechsler** sucht

Ch. Pank,
379) 2a Braunshof Nro. 4.

---

330 2b) Ein kleineres **Haus,** in einem der ersten 3 Distrikte, wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht — Offerte **sub B. B.** in der Expedition.

Tannin-Terpentin

aus Dämpfen in Th. Höhenberger's Fabrik in **Breslau** gewonnen, seit Jahren als vorzüglich bekannt gegen **Nerven-Kopfweh, Gicht und**

Rheumatismus.

Zu haben in Fl. à 45 kr. u. 1 Fl. 45 kr. in **Würzburg** bei **C. Chr. Schmitt,** in **Arnstein** in **C. A. Gabler's** Apotheke, in **Königshofen** bei **Peter Rathgeber.** (5113 4) (Basl. 42)

Allen Kranken

ertheile ich auf portofreie Anfragen unentgeltlich Rath

Wilhelm Becker

3845 in Braunschweig.

Gutsverkauf.

5471 2b) Ein arrond. Einzelhof, nahe einer Bahn und einiger kl. Städte Mittelfrankens, von 250 Tagwerk und schönen Gebäuden à fl. 38,000 zu verkaufen.

G. C. Fuchs
am Ochsenplatz.

Wirthschaft

zu verkaufen, dabei schöne Brauereieinrichtung, Sommergarten, ca. 54 Morgen Felder. Preis mit Inventar fl. 14,000. 800 bis 1000 Eimer Bierverbrauch.

G. C. Fuchs
5470 2b) am Ochsenplatz.

(22 3b Eine gut erhaltene vollständige **Gerichtsschreibers-Uniform** ist billig zu verkaufen. Distr. 5 Nr. 4 Burkarderstraße.

Gegen Bandwurm

sind anerkannt die **„Genfer Peschier Pillen"** das sicherste Abtreibungsmittel und deßhalb von den Aerzten mit vollstem Zutrauen verordnet.

Depôt für **Würzburg** in der Kronenapotheke bei **H. Jung.** (5449 6b

---

356 2b) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist **sofort** zu vermiethen in der Nähe des Julius-Spitals.

Auch können daselbst solide Herrn **Kost** erhalten.
Näh. in der Exp.

---

337 2b) Ein paar englische messingplattirte **Pferdegeschirre** sind zu verkaufen. Näheres Sanderstraße Nr. 1.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Notiz, daß ich unterm Heutigen meine Wohnung Martinsgasse Nr. 7 neu verlassen, und eine andere **Eichhorngasse Nr. 8 neu** bei

Herrn Johann Michael Röser

bezogen habe. Für das bisher geschenkte Vertrauen höflichst dankend, bitte mir dasselbe fernerhin bewahren zu wollen und zeichne

achtungsvoll

Jacob Brand, Tapezier,

Eichhorngasse Nr. 8 neu.

Bei bevorstehender Weihnachtszeit empfehle mich in Anfertigung aller Arten Stickereiarbeiten, sowie Klappstühle 2c. 2c.

386 3a **der Obige.**

Geschäfts-Eröffnung.

Unterfertigter zeigt hiemit einem hohen Adel und der geehrten Bürgerschaft Würzburgs an, daß er mit dem Heutigen sein Geschäft in der Reißgrubenstraße Nr. 13 eröffnet hat, und empfiehlt sich in allen vorkommenden **Glaserarbeiten** unter Zusicherung reellster und prompteſter Bedienung.

Würzburg, den 24. November 1873.

Gottfried Lehrmann,

254 3b Glaser.

Jeder Kranke findet Rath und Hilfe durch das seit langer Zeit und überall auf das Rühmlichste bekannte Buch:
„Dr. Werner's Wegweiser für alle Kranke." 800 Adressen von Personen, welche bestätigen durch das Schriftchen Hilfe gefunden zu haben, sind der neuesten Auflage beigedruckt. Vorräthig für **nur 21 kr.** in jeder Buchhandlung. 101

Feinsten **Jagd-Liqueur** empfiehlt

Fc 159] **J. Rastvogel,** Augustinergasse.

Nürnberger Lebkuchen,

weiße und braune, in allen Größen empfiehlt billigst

J. A. Braunwart,

123. **Sterngasse.**

---

pr. 100 = 1 fl. 30 kr.
bei Bestellung auf 8 Tage Lieferzeit
pr. 100 = 1 fl. 12 kr.
F. Borst, lith. Anstalt.
Juliuspromenade und Ochsenplatz Nr. 1. [4890

Visitenkarten

Der ledige Schullehrer Andreas Ledermann von Königshofen ist vor mehr als 30 Jahren nach Amerika übergesiedelt und hat seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen.

Auf Antrag seiner nächsten Anverwandten um Durchführung des Verschollenheitsverfahrens ergeht an Andreas Ledermann und dessen etwaige Descendenz die Aufforderung, binnen 3 Monaten ihre Ansprüche an das vormundschaftlich verwaltete Vermögen zu 30 fl. entweder persönlich, oder durch einen legalen Bevollmächtigten geltend zu machen, widrigenfalls Andreas Ledermann für bürgerlich todt und als descendenzlos verstorben erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten ohne Caution hinausgegeben werden wird.

Königshofen, 24. November 1873.

Kgl. Landgericht.

Ziegler.

297. Meißner, k. Ass.

Jagd-Verpachtung.

Montag den 8. Dezember l. Js.,

Nachmittags 2 Uhr

wird im Schulhause dahier die Jagd hiesiger Markung zu 1844 Tgw. auf weitere 6 Jahre öffentlich verpachtet.

Albertshausen, am 28 November 1873. [355

Hellfritsch, Bürgerstr.

Aufruf.

Bei herannahendem Weihnachtsfeste erlaubt man sich die verehrlichen Bewohner Würzburgs, insbesondere alle Kinderfreunde, auf die linke des Maines 5. Dist. altes Schulhaus, bestehende Kinderbewahranstalt unter der Leitung der Frl. Margaretha Gambeth ergebenst aufmerksam zu machen, und um milde Gaben für die diese Anstalt besuchende **arme Kinder** zu bitten.

Möge diese in Erinnerung an das Christkind gestellte Bitte freudigen und **thätigen** Widerhall finden in recht vielen Herzen, welche dann Freude und Lohn in den Worten des göttlichen Kinderfreundes finden werden: **Wer ein Kind aufnimmt, nimmt Mich auf!**

Würzburg, im Dezember 1873. [405

Das kathol. Pfarramt bei St. Burkard.

F. Zorn, Pfarrer.

Von heute ab beginne ich meine Praxis. — Sprechstunde von 12—1 Uhr

Dr. Schwab,

Wohnung bei Spengler Gräf,

411] **Fleischbankgasse.**

Jeder Husten wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbrödchen radical geheilt, dies. s. zu haben in Beuteln à 12 kr bei Herrn **Carl Diem.**
Berlin. Dr. H. **Müller,** pr. Arzt 2c. (1090 (54

Bekanntmachung.

Dienstag, den 9. Dezember lfd. Js.,

Mittags 1 Uhr

wird die Jagd auf hiesiger Flurmarkung, welche 2606⅓ Tagwerke umfaßt, auf weitere drei Jahre, und zwar vom . Januar 1874 bis letzten Dezember 1876 in drei Bogen öffentlich verpachtet, wozu Liebhaber hiermit freundlichst einladet

Gramschatz, den 30. November 1873

304 **Adelmann,** Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Auf Betreiben der Gotteshausstiftung zu Oberleinach, Klägerin, welche den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, werden durch den ernannten Versteigerungsbeamten, dem k. Notare Herrn Huth dahier, die den Beklagten: Jakob Mohr, früher Bauer in Oberleinach, jetzt Pfründner im Juliusspitale zu Würzburg; Johann und Anna Maria Amrehn, Häckerseheleute in Oberleinach, Michael Mohr und Georg Mohr, beide Ortsbürger allda, endlich Veit und Margaretha Amrehn, Häckerseheleute daselbst, gehörigen in der Steuergemeinde Oberleinach gelegenen Realitäten, bestehend in einem Wohnhause Nro 57 und 58 zu 0,025 Dezimalen, einer Parzelle Wald zu 0,259 Dezimalen, 13 Parzellen Weinland zu circa 2,811 Tagwerk, 2 Parzellen Wiese zu circa 0,039 Dezimalen und 55 Parzellen Acker in einem Gesammtflächenraum von ungefähr 10,032 Tagwerk am

Mittwoch, den 21. Januar 1874 und soweit nöthig an den folgenden Tagen, jedesmal Nachmittags 2 Uhr beginnend,

in dem Gemeindesaale zu Oberleinach öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Hiebei wird bemerkt, daß der Zuschlag sogleich endgültig erfolgt, und kein Nachgebot, auch weder Einlösungs- noch Ablösungs-Recht (jus delendi) stattfindet.

Die Güter werden einzeln zur Versteigerung gebracht und können die Versteigerungsbedingungen, sowie die näheren Beschreibungen der Versteigerungsgegenstände vom 20. Dezember l. Js. an bei dem Versteigerungs-Beamten, k. Notar Herrn Huth dahier, eingesehen werden.

Würzburg, den 24. November 1873.

Der betreibende Anwalt.

Rottmann. (344

Eine **Kunstmühle** nach neuester Construktion, in Eisen gebaut, mit zwei Mahlgängen, einem Rollgange, einer Schwungmühle, dabei eine **Lohmühle,** die sehr rentabel ist, da sich in weiter Umgegend keine Lohmühle befindet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Benanntes Mühlanwesen liegt in getreidereicher Gegend bei einer Stadt Unterfrankens, an der Landstraße und besitzt beständige Wasserkraft. Dabei befinden sich geräumige, feste neugebaute **Oekonomiegebäude,** großer Hof und Garten, eine **Dreschmaschine,** die das Wasser treibt, **Branntweinbrennerei 2c. 2c.**

Näheres Exped. 410

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 3 U. 35 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 6 M. fr., 9 U. 45 M. Nachts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr. 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug; 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 28 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda u. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda u. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 289. Donnerstag den 4. Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang

Tagsneuigkeiten.

Das neueste Militär-Verordnungsblatt Nr. 59 enthält eine königlich Allerhöchste Verordnung d. d. Hohenschwangau den 27. November 1873 „die Tagegelder und Reisekosten der Personen des Soldatenstandes des k. b. Heeres betr.“, dann die Vollzugsbestimmungen hiezu. Durch diese Verordnung wird u. A. Folgendes bestimmt: Die Personen des Soldatenstandes des k. b. Heeres erhalten bei Dienst- und Versetzungs-Reisen Tagegelder nach folgenden Sätzen: I. Generale der Infanterie oder Cavallerie 17 fl. 30 kr. II. Die übrigen Generale, der General-Stabsarzt der Armee und die in Generalsstellen stehenden Stabsoffiziere 10 fl. 30 kr. III. Regiments-Commandeure, die diesen im Range gleichgestellten Stabsoffiziere und die Generalärzte der ersten Gehaltsstufe 8 fl. 45 kr. IV. Bataillons-Commandeure, die übrigen Stabsoffiziere, die Generalärzte der zweiten Gehaltsstufe, die Oberstabsärzte 1. Cl. und die in etatsmäßigen Referentenstellen stehenden Offiziere und Aerzte des Kriegsministeriums, sowie die Vorstände der Remonte-Ankaufs-Commissionen, welche noch nicht Stabs-Offiziersrang haben 7 fl. $52\frac{1}{2}$ kr. V. Die ersten Hilfsoffiziere der Remonte-Ankaufs-Commissionen 7 fl. — kr. VI. Hauptleute, Rittmeister, die im Range derselben stehenden Aerzte und die zweiten Hilfsoffiziere der Remonte-Ankaufs-Commissionen 5 fl. 15 kr. VII. Lieutenants und im Range derselben stehende Aerzte 4 fl. $22\frac{1}{2}$ kr. VIII. Unteroffiziere, welche das silberne Portepee tragen, als: Hartschiere, Oberfeuerwerker, Feldwebel, Wachtmeister, Portepee-Fähnriche, Stabshoboisten, Stabshornisten, Stabstrompeter, Auditoriatsactuare der Truppen, ferner die im Feldwebels-Range stehenden Unterbediensteten der Festungen der Artillerie- und des Garnisonsbauwesens, die Zahlmeister-Aspiranten nach elfjähriger Dienstzeit, endlich die Commissionsschreiber bei den Remonte-Ankaufs-Commissionen und die Brigadeschreiber bei dem Regierungs-Ersatz- und Superrevisions-Geschäft 2 fl. $37\frac{1}{2}$ kr. IX. Unteroffiziere, welche das silberne Portepee nicht tragen, die im Sergenten- und Unteroffiziers-Range stehenden Unterbediensteten der Festungen, des Artillerie- und des Garnisonsbauwesens 1 fl. 45 kr. X. Gemeine mit Einschluß der Gefreiten und Obergefreiten 1 fl. 10 kr. Die angegebenen Sätze richten sich nach dem erdienten Grade und der Dienststellung; Charakter-Erhöhungen bleiben dabei ohne Einfluß. Bei Versetzungen in Folge von Beförderung kommt der Tagegeldersatz der neuen höheren Charge zur Anwendung.

Erledigt: die protest. Pfarrei Uehlfeld, Dek. Burghaslach, mit 1409 fl. 23 kr. Ertrag.

Aus Franken wird der „Augsb. Abztg.“ in Betreff der projektirten Gehaltaufbesserungsfrage der kgl. Förster geschrieben: Aus Ihrer geehrten Zeitung haben wir ersehen, daß viele Staatsdiener-Categorien bei der hohen Kammer der Abgeordneten um Gehaltserhöhung petitionirten, weil bei der sehr großen Theuerung aller Lebensbedürfnisse, welche oft um das Doppelte und Dreifache im Preise gestiegen sind, namentlich die Geringbesoldeten nicht mehr zu leben vermögen. Auch die k. Förster Bayerns haben in Collektiveingaben bei dem Finanzministerium und in Petitionen bei der hohen Kammer der Abgeordneten um Gehaltserhöhung mit entsprechenden Alterszulagen gebeten, da der in Ihrem Blatte vom 12. Nov. d. Js. Nr. 311 bezeichnete Gehalt nicht einmal einen ledigen Mann ernährt, geschweige, daß sich eine Familie, ohne Privatvermögen zu besitzen, mit Kartoffeln gehörig sättigen kann. Die Ursache, daß die kgl. Förster so abnorm gering bezahlt werden, findet ihren Grund darin, weil dieselben früher, von einem Tage zum anderen auf die hohe Regierung — „welcher das Wohl und Weh' sowohl ihrer Unterthanen als ihrer Diener am Herzen liegt“ — vertrauend, vergessen wurden, während alle anderen Dienstescategorien aufgebessert worden sind. Auch offenbarten sie aus übertriebenem Schamgefühle ihre Noth nicht. Daher kommt es, daß sie jetzt soweit hinter allen Dienerklassen verhältnißmäßig zurückgesetzt sind. Daher kam es aber auch, daß sie finanziell soweit zurückkamen, daß sich die Angehörigen königlicher Förster — wie schon vorgekommen — die Wäsche bei den Nachbarn borgen mußten, um ihrem Vater die heiligen Sterbsakramente reichen lassen zu können, daß sie sich die Kleider bei den Nachbarn borgen mußten, um ihren Vater zum Friedhofe begleiten zu können; ihr ferneres Loos war, daß sie in ihrem Heimathsorte, nachdem ihr Vater 33 Jahre dem Staate treu gedient und sein weniges Vermögen zugesetzt hatte, um nothdürftig sein und seiner Familie Leben zu fristen, im Armenhause untergebracht wurden. Der Landmann und der Bürger, beide kennen die Noth und das Elend, in welchem viele Försterfamilien leben und bemitleiden sie; allein der unbarmherzige Schuster, Schneider und Bäcker borgen denselben aus Mitleid doch am Ende nicht mehr. Daß die Schmerzensschreie der königlichen Förster nicht aus Unzufriedenheit, sondern im Drange der Selbsterhaltung laut werden, wird Jedermann, der die Verhältnisse kennt, zu ermessen wissen. Auch ihre bis jetzt so heilig bewahrte Ehrlichkeit wollen dieselben um jeden Preis erhalten. Der Staat hat das Recht, von seinen Angestellten zu verlangen, daß sie ihm treu und fleißig dienen; dagegen hat er aber auch jedenfalls die Verpflichtung, sie so zu stellen, daß sie treu dienen können, ohne durch Hunger und Verzweiflung zu dem erschreckenden Schritte der Untreue gezwungen zu werden. Daß die kgl. Förster so nothwendig im Staate sind als die übrigen Angestellten, geht daraus hervor, weil sie der Staat nicht abschaffte; denn daß mit Vorschriften allein, ohne sie zu vollziehen, in der Welt nichts ausgerichtet wird, wird Jedermann einsehen. Auch leisten die kgl. Förster wichtigere Dienste als ihre Instruktion vorzeichnet, was gewiß ihre Herren Vorgesetzten bezeugen werden. Gerne erkennen die kgl. Förster an, daß es einen Standesunterschied geben muß, welcher sich auch in den Gehalten ausprägt; allein der Unterschied wolle ferner in der Art bemessen werden, daß auch die kgl. Förster für die Folge nicht dem Hunger und Elende ausgesetzt sind, daß sie ihre Ehrlichkeit erhalten und ihren Kindern etwas lernen lassen könnten. Ferner erlauben wir uns, die in Ihrem Blatte Nro. 311 projektirte Aufbesserung der kgl. Förster als unzureichend zu bezeichnen, da bei den königlichen Förstern erst nachgeholt und gutgemacht werden dürfte, was andere Branchen schon jahrelang voraushaben. Auch ist die projektirte Alterszulage so winzig, daß keine Staats- und Gemeindediener-

...ante vorhanden, welche so abnorm geringe Alterszulagen erhält. Seit Jahren wurde der Gehalt der kgl. Förster schon öfter verändert, aber immer so, daß keine Gehaltserhöhung herauskam; blos hat die hohe Kammer der Abgeordneten vor zwei Jahren eine Gehaltserhöhung bewilligt, wofür derselben der wärmste Dank dargebracht wird. Daß unter den seitherigen obwaltenden Verhältnissen sich junge Leute schwer entschließen werden, in einen Stand einzutreten, der nicht nur mit Unannehmlichkeiten im Dienste zu kämpfen hat, sondern auch mit Sorgen um's tägliche Brod verbunden ist, ist einleuchtend. Geben wir uns jedoch der angenehmen Hoffnung hin, daß die so hocherleuchtete Landesvertretung unsere traurige Lage in Betracht zieht und uns den gebührenden Schutz und Befürwortung in ihrer bekannten Gerechtigkeit widerfahren läßt. Das walte Gott!

Augsburg, 2. Dez. Die gestern an der Cholera erkrankte Frau ist heute gestorben. Weiterer Zugang hat nicht stattgefunden.

München, 2. Dez. Der Finanzausschuß hielt heute Vormittag 10 Uhr Sitzung und wollte in derselben Hr. Abg Kurz Bericht über den Etat des Justizministeriums erstatten. In Folge des Unwohlseins des Hrn. Ministers v. Fäustle, der sich vor Beginn der Sitzung entschuldigen ließ, mußte jedoch hievon Umgang genommen werden.

München, 2. Dez. Im Nachgange zu unserer Notiz über die heute Vormittags stattgehabte Sitzung des Finanzausschusses der Kammer der Abgeordneten können wir nach authentischen Mittheilungen weiter berichten, daß in der Sitzung durch Umfrage bei den Referenten festgestellt wurde, daß sämmtliche Referate in 14 Tagen, einige größere spätestens in 3 Wochen vollständig erledigt sein werden.

München, 2. Dez. Nach einem mehrmonatlichen, bekanntlich durch die Gerichtsferien veranlaßten Stillstand in der Klagesache gegen die Giesinger Kirchenbaulotterie ist dieselbe heute Vormittag bei dem kgl. Bezirksgerichte München rechts der Isar wieder aufgenommen worden. Es fand dortselbst die Hinterlegung der Anträge der vier nunmehr in dem Prozesse thätigen Advokaten statt. Advokat Dr. Aub stellte Namens der Klagspartei, Fhr. v. Kreitmayr jun und Konsort. den Antrag: Es solle die ganze vom 28. Januar bis 17. Febr d. J. vollzogene Ziehung eventuell blos die Prämienziehung vernichtet werden und sollen die sämmtl. Nummern in das eine und die sämmtl. Treffer in das 2. Rad gelegt und so die Ziehung planmäßig durchgeführt werden, ferner möge die Giesinger Kirchenbauverwaltung für schuldig erachtet werden, die auf die Ziehung bezüglichen Urkunden herauszugeben, ferner seien die Akten der k. Polizeidirektion über die stattgehabte Ziehung zu erholen und zu adhibiren, ferner habe die beklagte Kirchenverwaltung sämmtliche Kosten zu tragen. Der Advokat A. v. Auer Namens der Kirchenverwaltung Giesing hinterlegt den Antrag: die Klage abzuweisen und die Kläger zur Kostenzahlung solidarisch zu verurtheilen, eventuell wird Beweis über verschiedene Behauptungen angeboten und endlich die königlichen Advokaten A. Fischer und Dr. J. Rau brachten Namens des königl. Notars Rupprecht und des General-Agenten Rösl dahier, welchen bekanntlich Seitens der Kirchenverwaltung der Streit verkündet wurde, den Antrag ein: „Es wolle die durch Gerichtsvollzieher ... unterm 4. Juli d. J. versuchte Beiladung als unstatthaft verwerfen und die Kläger in die Kosten des Zwischenverfahrens verurtheilen." Die Verhandlung der Klage selbst wird am 29. d. M. Nachmittags 3½ Uhr stattfinden.

München, 2. Dez. Se. Majestät der König hat neuerlich dem kgl. Polizeidirektor, Freiherrn v. Feilitzsch behufs Gewährung von Unterstützungen in Unglücksfällen, welche durch die Choleraepidemie hervorgerufen wurden, Geldmittel zur Verfügung gestellt. — Der Justizminister Dr. v. Fäustle ist erkrankt. Auch der Kultusminister Dr. v. Lutz fühlt sich unwohl. Der Regierungs-Rath im Ministerium des Innern, Dr. Heinrich Schenk ist in vergangener Nacht an der Cholera gestorben. — Einer der Wächter auf den 333 Fuß hohen Thürmen der Frauenkirche ist trotz seiner luftigen Wohnung und der Abgeschlossenheit vom menschlichen Verkehr an der Cholera erkrankt.

München, 2. Dez. Die Nachricht von „gut offenen Einleitungen, welche wegen der ungünstigen Gesundheitsverhältnisse eine Vertagung des Landtags bezwecken", ist vollständig erfunden. Nach den von uns eingezogenen Erkundigungen hat bis jetzt weder die Staatsregierung eine Vertagung beabsichtigt, noch ist von Seite der Kammern ein Wunsch darnach bekannt geworden. (N. C.)

München, 2. Dez. Von gestern bis heute Abends 7 Uhr sind an Cholera 20 Erkrankungen und 9 Todesfälle vorgekommen.

Berlin, 2. Dez. Die Geschichte von dem Duell zwischen Manteuffel und v. d. Groeben ist erfunden. Die beiden Offiziere hatten während des Krieges allerdings Zwistigkeiten unter einander, die den General-Lieutenant v. d. Groeben veranlaßten, den Frhrn v. Manteuffel zu fordern; allein die Herausforderung brachte Groeben eine Festungsstrafe ein, zu der er verurtheilt wurde, weil er das Ansinnen eines Duells an einen vorgesetzten Offizier gerichtet hatte. Die Festungshaft wurde ihm zur Hälfte erlassen und seitdem ist von einem Austrag der Mißhelligkeit durch Pistolen um so weniger die Rede gewesen, als Manteuffel nicht Anstand genommen hatte, den General-Lieutenant v. d. Groeben durch eine Ehren-Erklärung vollständig zu beruhigen. — Nach der „A. Z." ist nunmehr in Wilhelmshaven das Kriegsgericht zusammengetreten, welches über das dem Capitän Werner zur Last gelegte Vergehen während seines Commando's in den spanischen Gewässern Recht zu sprechen hat. Die auffallende Verzögerung, welche die Eröffnung dieses kriegsgerichtlichen Verfahrens erlitten hat, rührt daher, daß die Werner unmittelbar vorgesetzte Behörde, die Admiralität, in dessen Verhalten als Geschwader-Chef keinen Anlaß zum Einschreiten erblickte und daher dem Verlangen des Reichskanzleramts auf Einsetzung eines Kriegsgerichts beharrlich widerstrebte. Wie man sich erinnert, wurde Werner zuerst geradezu der Insubordination beschuldigt, während man jetzt die Anklage auf Ueberschreitung der ihm ertheilten Instruktionen beschränkt.

Wien, 2. Dec. Der Kaiser empfing das gesammte Ministerium und sprach demselben für die ihm geleisteten treuen und guten Dienste seinen Dank aus. Der Kaiser hofft und wünscht die Minister noch lange an seiner Seite zu behalten. Ferner empfing der Kaiser eine Deputation sämmtlicher Landtage und eine des Journalisten-Vereins „Concordia". Letzterer erwiderte der Kaiser, er hoffe, daß die Presse, eingedenk ihrer Mission, stets ihre eigene Würde wahren und ferne von Eingriffen in das Privat- und Familienleben die Zustände des Staates mit maßvoller Objectivität und patriotischem Geiste besprechen werde.

Wien, 3. Dez. Se. Maj. König Ludwig von Bayern hat dem Kaiser von Oesterreich zum 25jährigen Jubiläum seiner Regierung ein eigenhändiges Beglückwünschungsschreiben gesendet, und seine Freunde über die Liebe und Anhänglichkeit ausgedrückt mit der Oesterreich-Ungarn auf's neue seinem Kaiser huldigt.

Wien. Ueber die Entleerung der Weltausstellung entnehmen wir der „Schles. Ztg.:" Man war darauf vorbereitet daß die Entleerung der Räume der Weltausstellung zu Wien von Ausstellungs-Gegenständen mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben würde, aber es haben sich dieselben doch als entschieden bedeutender herausgestellt als man annahm. Von den Ausstellungs-Gegenständen ist bis jetzt eine sehr geringe Anzahl in die Heimath zurückgekommen, und es sind dies vorzugsweise solche, welche einen größeren Geldwerth haben; dieselben sind nach Schluß der Welt-Ausstellung sofort von ihren Eigenthümern oder besonderen Bevollmächtigten verpackt in die Heimath mitgenommen worden.

Paris, 1. Dez. Ueber das das Schiff „Ville de Havre" betroffene Unglück veröffentlicht die „Compagnie transatlantique" in den Zeitungen folgende traurige Anzeige: „Das Packetboot „Ville du Havre" ist am 22. November um 2 Uhr Morgens auf offener See (47° nördlich und 38° westlich) bei schönem Wetter gescheitert. Zweihundertsechsundzwanzig Personen sind ertrunken, nämlich hundertacht Passagiere und hundertachtzehn Personen von der Mannschaft, deren Gesammtzahl sich auf hundertneunundsechzig belief. Die „Ville du Havre" war von einem englischen Eisenschiffe angerannt worden; in zehn bis zwölf Minuten war sie untergegangen. Zwei Lieutenants, der Arzt und das gesammte Maschinenpersonal sind ertrunken. Ein amerikanisches Schiff, der „Tremountain" nahm achtundzwanzig Passagiere und sechzig Personen von der Mannschaft rettend auf und brachte sie nach Cardiff. Das Schiff, welches die „Ville du Havre" angerannt hatte, war das „Loch Earn" von Glasgow. Die „Ville du Havre", welche fünf Millionen gekostet hat, war in London mit anderthalb und in Paris mit zwei Millionen Franken versichert. Die Bureaux der transatlantischen Gesellschaft zu Paris sind seit heute Morgens förmlich belagert von einer angstvollen Menge, welche Erkundigungen über die Namen der Vermißten einzieht. Es ist Hoffnung vorhanden, daß noch einige andere Personen, als die nach Cardiff gebrachten gerettet worden sind. Es hatten sich ihrer nämlich weit mehr in das Rettungsboot geflüchtet, und der „Tremountain", welcher erst 24 Stunden nach dem Unglück des Weges gekommen war, hatte natürlicherweise nur diejenigen Schiffbrüchigen aufgenommen, denen er eben begegnet war; die Rettungsboote hatten sich aber nach verschiedenen Richtungen zerstreut, und so kann noch das eine oder das andere anderweitige Aufnahme gefunden haben. Die „Ville du Havre" hatte am 15. Nov New York verlassen, um die gewohnte Fahrt nach Frankreich anzutreten.

Ausland.

Frankreich. Paris, 2. Dez. Die französische Regierung hat Belgien, Schweiz und Italien zu einem am 10. Dezember in Paris stattfindenden Congresse Betreffs der Einführung der Goldwährung eingeladen. Gerüchtsweise verlautet, daß Larcy zurücktreten wolle und durch ein Mitglied des linken Centrums ersetzt werde. Die Regierung beabsichtigt, eine Amnestie zu erlassen und mit ihrer Uebersiedlung nach Paris zu beginnen.

Paris, 2. Dez. „Paris Journal" meldet: General Chanzy habe die Niederlegung seines Mandats als Abgeordneter beim Prä-

sidenten der National-Versammlung brieflich angezeigt. Mac Mahon hat dem Kaiser von Oesterreich zu dessen 25jährigem Regierungs-Jubiläum ein Glückwunschschreiben geschickt.

Landtag.

München, 2. Dez. Die Abgg. Völk, Marquardsen, Frankenburger und Alwens haben folgenden Antrag eingebracht: die Kammer möge die Regierung ersuchen, bei den Verhandlungen über den Reichsstrafprozeß dahin zu wirken, daß die Einrichtung der Schwurgerichte darin aufgenommen und unter Aufrechterhaltung der bewährten Grundsätze der bayerischen Strafgesetzgebung in einer dem Rechtsbedürfnisse des deutschen Volkes und den Anforderungen der [illegible]

Nachschrift.

Se. Maj. der König haben genehmigt, daß der k. Bezirksamtsassessor Christian Heuter in Obernburg zur Verwendung im Referatsdienste bei dem k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten einberufen werde.

Vom kgl. Staatsministerium des Innern erging unterm 1. Dezember folgende Entschließung: durch Verordnung vom 29. v. Mts. ist der Tag für die Wahlen zum Reichstage auf den 10. Januar 1874 festgesetzt. Als Tag, an welchem die Auflegung der Wählerlisten im Königreiche Bayern beginnt, wird im Hinblick auf § 8 des Wahlgesetzes Donnerstag der 11. Dezember l. Jrs bestimmt. Die im § 2 Abs. II des Wahlreglements vorgeschriebene Bekanntmachung hat spätestens am Tage vorher zu erfolgen.

Der geprüfte Lehramtscandidat und vormalige Gymnasial-Assistent am Maximiliansgymnasium in München, Dr. A. Fiasch, wurde zum Studienlehrer an der Studienanstalt Würzburg ernannt.

Der Diurnist J. Schumann von Aschaffenburg, zur Zeit am Bezirksgerichte Frankenthal, wurde zum Boten am Bezirksgerichte Freising ernannt.

† Morgen den 5. Dezember als den ersten Monatsfreitag früh ½8 Uhr eine hl. Messe und Abends 5 Uhr Betstunde für die Mitglieder des Gebetsapostulats.

Schweinfurt, 3. Dezbr. (Getraidemarkt.) Mittelpreise: Waizen 16 fl. 45, Gerste 14 fl. 6, Haber 9 fl. 3.

Börsenbericht. Frankfurt, den 3. Dezember. Die Börse verkehrte heute bei wenig Geschäft im Allgemeinen in abwartender und etwas abgeschwächter Haltung. Creditaktien bewegten sich zwischen 234–3¾–4½. Staatsbahnaktien blieben 344, Lombarden 179¾. Oesterreich. Bahnen waren theilweise gefragt und höher. Buschtiehrader 2 fl. besser, Galizier 2 fl. matter. In deutschen Bahnen entwickelte sich auch heute ein ziemlich lebhaftes Geschäft zu höheren Coursen. Oberhessen sind namentlich seit einigen Tagen sehr gesucht und seit der Vorwoche um 2% gestiegen. Von Prioritäten wurden neue 5% Staatsbahn bei lebhaftem Begehr zu 92½ gehandelt. Ungar. Ostbahn 1% besser. Banken blieben bei stillem Geschäft wenig verändert. Süddeutsche Bank ½%, Basler Bankverein 1% höher. Deutsche Vereinsbank 1½%, Prov.-Disconto 2% matter. Oesterr. Renten anziehend. Amerikaner und Russen fest. Die Subscription auf die neue russische Staats-Anleihe bei dem Hause Rothschild dahier ist in Folge stattgefundener Ueberzeichnung heute Morgen bereits geschlossen worden. Von Loose-Effekten Nassauer und Darmstädter fest. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät.) Schlußcourse. Creditaktien 235¼–⅜–¼–36¾–¼–37½–¼, Staatsbahn 345¾–47–46¾, Lombarden 180½–82¼, Provinzial-Disconto 88⅜–¾, Elisabethbahn 227, Galizier 230¼–½, Franz-Joseph 219–¼, Silberrente 65⅝. Im Abendverkehr war die Tendenz fest und Spekulationswerthe merklich höher. Ebenso waren Bahnpapiere gefragt.

Bayerische 5% Obligat. 100¼ bez., 4½% 100⅛ bez., 4% 95– G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 94⅞ G., Prämien-Anleihe 118¼ G., Bayer. Ostbahn 115⅛ bez., neue Em. 107⅞ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45– kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58–59 kr., Pistolen 9 fl. 41–43 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52–54 kr. Dukaten 5 fl. 33–35 kr., do. al marco 5 fl. 35–37 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21½–22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49–51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41–43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½–26½ kr., Wechsel auf Wien 102⅞ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

Das Hamburger Postdampfschiff „Holsatia," Capt. Barends, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches von New-York am 20. Novbr. abging, ist nach einer schnellen glücklichen Reise von 9 Tagen wohlbehalten in Plymouth angelangt und hat, nachdem es daselbst die für England bestimmten Passagiere und Posten gelandet, unverzüglich die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt.

Dasselbe bringt 216 Passagiere, 1250 Tons Ladung, 110,219 Dollars Contanten und 101 Briefsäcke.

Das Hamburger Postdampfschiff „Hammonia," Cpt. Voß, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches von New-York am 22. Nov. abging, ist nach einer glücklichen Reise von 9 Tagen — Stunden wohlbehalten in Havre angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Christ. Schmitt**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

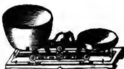


P. Sirch, Würzburg,

Schlosser & Mechaniker,

Semmelsstraße 27,

empfiehlt alle Sorten Waagen:



Dezimal- u. Centesimalwaagen von 1/4 bis 50 Ctr. Tragkraft, **Schnellwaagen** zu jedem Gebrauche, **Tafel-, Brief- u. Familienwaagen** geeignet für **Weihnachtsgeschenke** unter Garantie zu billigen Preisen. **Reparaturen bestens.** 504

Weihnachts-Ausstellung
von
Jos. Perathoner.

Großes Kinder-Spielwaaren-Lager

auf das Reichhaltigste und mit vielen Neuheiten assortirt.
Auswahl nützlicher Gegenstände passend für Weihnachts-Geschenken.
Die Aufstellung der größeren Gegenstände befindet sich im 1. Stock.
Zusicherung reeller und billigster Bedienung. 505 3a

Sehr billiger Ausverkauf!!

Wegen zu großem Lager verkaufen wir von heute an nachstehende Parthie laut Preiscourant:

200 Schwere Double-Ueberzieher von 11 bis 14 fl.,
Desgleichen in feiner Waare mit Atlas-Futter 14—18 fl.
" in Ratiné & Floconné ganz abgefüttert 13—18 fl.
" in hochfeiner Waare 20—26 fl.

Gleichzeitig empfehlen unser Lager in **Joppen, Hosen & Westen** **rc.** zu auffallbar billigen Preisen.

Schlenker & Co.,
3a im Bayer'schen Kaffeehaus, Augustinergasse.

Musik-Verein.

Auf allgemeines Verlangen

Sonntag den 7. Dez. 1873: **Große Produktion mit Theater** im Lokale des Platz'schen Gartens.

Schillers Glocke mit lebenden Bildern.

Anfang 7 Uhr Abends.

Nach Beschluß der Plenarversammlung vom 2. d. Mts. sind Karten für Mitglieder sowohl als Nichtmitglieder zu haben à 12 kr. bei Herrn Kaufmann **Bäuerlein**, Fleischbankgasse,
" " **Hohmann**, Buchbinder im Mainviertel,
" " **Fey**, Schirmfabrikant, Marktplatz,
" " **Schönhöfer**, Restaurateur, Rosengasse,
Freitag Abends von 7 bis 9 Uhr im Lokale Heroldsgarten. Abends an der Kasse zu 15 kr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
[illegible] 508] **der Ausschuß.**

Mobiliar-Versteigerung.

Der Taxator **Weidner** versteigert im Auftrage des k. Stadtgerichts in der Verlassenschaft des verlebten Kaufmanns Johann **Casius** am **Freitag, den 5. ds. Mts., Nachmittags 1/2 2 Uhr und Samstag den 6. Dez.** im Wohnhaus Nr. 12 in der Schustergasse: Kanapees, Sessel, Kommöde, Schränke, Tische, Nachttische, Betten, Bettstätten, Uhren, Spiegel, Bilder, Weißzeug, Glas, Porzellain, Seiten- und Küchengeschirr gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 1. Dezember 1873. (345 2b)

Gustav Walther aus **Brackenheim** ist seit dem 15. November nicht mehr in unseren Diensten.

371. **Gebrüder Heim.**

Prima holländer Häringe

in 1/4 und 1/8 Tönnchen empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.
4 5122]

Thee in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Carl Knobel.

Logis gesucht pr. 1. Mai

außerhalb der Stadt, bestehend in ca 3 Zimmern, nebst Kammer und nöthigem Zubehör, wenn möglich mit stets freiem Zutritt in den Garten unter **R. O 13** an die Expedition. [518

5439 4b

Auf je 10 Loose ein Treffer.

Allerhöchst concessionirte

Großartige Verloosung

der

Deutschen Lotterie

mit 15,000 Gewinnsten

im Werthe von fl. 140000.,

à fl. 7000, 3500, 2800, 2100, 1750, 875, 700 2c. 2c.

Ziehung

unwiderruflich am

15. Dezember 1873

in Berlin unter amtlicher Aufsicht.

Loose zu 1 Thaler,

Prospekte und Gewinnstverzeichnisse bei

Gebrüder Schmitt in Nürnberg,

Adlerstraße Nr. 28.

Alleinige **General-Agentur** für Bayern,

und in **Würzburg** zu haben bei

Herrn **Julius Kellner's** Buchhandlg., Domstraße,

" **L. Kresſner's** Buchhdlg., Eichhorngasse,

" **A. Stuber's** Buchhdlg., Sterngasse,

in der **Stahel'schen** Buchhdlg., Plattnersgasse,

" " **Standinger'schen** Buchhdlg., Juliuspromenade,

" " Expedition des **Würzburger Journals**,

" " der **Neuen Würzb. Zeitung**.

Auf 10 Stück ein Freiloos.

Ulmer Dombau-Loose 35 kr.

mit fl. **73,000** Geldgewinnsten.

Cölner Dombau-Loose 1 Thlr.

mit fl. **200,000** Geldgewinnsten.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Bekanntmachung.

Vorbeholtlich höherer Genehmigung werden bei der Garnisons-Verwaltung Würzburg künftigen **Freitag den 12. Dezember Vormittags 10 Uhr** nachstehende Beleuchtungs-Materialien, welche sich annähernd als **Bedarf** pro 1874 ergeben im Wege

„der allgemeinen schriftlichen Submission"

an den Wenigstnehmenden zur Lieferung vergeben:

nämlich: circa 300 Kilo Unschlittkerzen, 8000 Kilo Petroleum, 2000 Meter Lampendocht

Das **Bedingnißheft** liegt von Morgen an in dem **Bureau** der kgl. Garnisons-Verwaltung, Zellerthor Nr. 42 rechts, zu Jedermanns Einsicht offen vor, woselbst auch die Submissions-Formulare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen vorschriftsmäßig überschrieben und versiegelt längstens bis **Donnerstag den 11. Dezember lfd. Jrs. Abends 5 Uhr** bei der Garnisons-Verwaltung frankirt eingelaufen sein und wird noch ausdrücklich auf die Bestimmungen lit. h und i der allgemeinen Submissionsbedingnisse aufmerksam gemacht.

Würzburg, den 1. Dezember 1873. (498 2a)

Die kgl. Garnisons-Verwaltung.

Tuchschuhe

mit genagelten Sohlen, eine billige und warme Fußbekleidung empfiehlt (519 2a

L. Bundschuh.

Schwarze Taffente

in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen

Franz Heim.

(428 2) Eine **Kommode** und ein **Sopha** sind zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

(428 2) Es werden einige schöne große **Bilder** zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exp.

---

27 (3917) Ein freundliches **Kneip-Lokal** ist zu vermiethen. Näh. Exp.

(105 3c) Ausgezeichnetes **Brod** aus der L. v. Seefried'schen Kunstmühle in Haßfurt

per Laib zu 6 ℔	30	kr.
eine Stolle zu 3 ℔	15	"
ein Laib zu 6 ℔ Weißbrod	31	"
" " 4 ℔	21	"
eine Stolle zu 3 ℔	15½	"

Einem zahlreichen Zuspruch sieht freundlichst entgegen

Vitus Schmitt,

Fleischbank 39.

Eine Forderung

von circa **12,000** Thaler an Frau **Ida** verehel **Bulimann**, verw. gew **Dr. Voß**, geb. **von Hirsch** aus **Würzburg** bereits zur Execution geeignet ist mit Verlust zu verkaufen und theilt Näheres darüber mit **Bernhard Beck**, Kaufmann, **Dresden**, Waisenhausstraße **5. II.** part.

(5429 6e)

---

485) Ein **Mädchen** vom Lande sucht in einem Kurz oder Schnittwaaren-Geschäfte ein Unterkommen. Näh. bei A. Kiel, untere Bockgasse Nr. 6, über 3 Stiegen.

---

482) Für einen talentvollen jungen Mann, welcher Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt ist zur Erlernung der **Lithografie** eine Stelle offen.

Gebrüder Scheiner's

lithogr. Anstalt.

Altes Blei

wird gekauft im Schwarzwälder Uhrengeschäft von **C. Arnold** gegenüber dem Bierteihof. (348 1b

---

514 3b) Ein belegter wasserfreier **Keller**, in Nähe der Sanderstraße oder 4. Distrikt, wird sogleich oder später zu miethen gesucht. Näh. Exp.

---

331) Eine anständige **Wohnung** von 2 Zimmern mit Zubehör wird von einer einzelnen Dame bis 1. Mai zu miethen gesucht. Näh. Exp. (2

---

478 3a) Eine sehr gute **Wirthschaft** mit Realrecht, hier, besonders für einen **Metzger** oder **Bäcker** geeignet, ist sofort billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

514) Vor 3 Tagen entkam ein großer, schwarzer, **spanischer Hahn** mit weißer Zeichnung an den Augen und hohem rothem Kamm. Um Rückstellung gegen Belohnung wird gebeten Ludwigstraße Nr. 6.

---

513 2a) **2 bis 3 Mezanen-Zimmer** sind sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Innerer Graben Nr. 3

---

506 2a) Ein **Leibstuhl**, noch neu, ist zu verkaufen. Näh. Exp.

Französische **Tabaksbeutel** in neuer, hübscher **Auswahl**, **Bruyère-Pfeifen** mit sehr **praktischem** Wasserabguß, ächten **Caporal & Cantine**, sowie elegante **schwedische Feuerzeugständer** empfiehlt billigst (36

Hermann Scheuer.

Handschuhe aller Art per Paar 6 kr. werden schön gewaschen.

Um zahlreiche Aufträge bittet

Marg. Mahlmeister,

2835 9) Braunshof 3.

---

503 2a) Ein großes, trockenes **Gewölbe**, sowie **Stallung**, **Heuboden & Bedienten-Zimmer** sind zu vermiethen. Näheres Bronnbachergasse Nr. 22

Ein Artillerie-Helm

wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition (512 2a

---

517) Ein **junger, kräftiger Mann** sucht Stelle als Kutscher, Hausknecht oder dergleichen. Näh. im Matrosen.

---

516) **Zwei Zimmer**, mit oder ohne Möbel, sind zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

515) Der liebenswürdigen **Babetta E.** in Bütthard wird herzlich gratulirt.

---

511) **Gehilfen**, sowie **Mädchen** zum Falzen werden gesucht.

Buchbinderei,

Franziskanerplatz 8.

---

(502) Ein **Frauenzimmermantel** ist Plattnersgasse Nr. 10 zu verkaufen.

---

(527) Ein **Kragen** oder **Muff** wird gekauft. 2. Felsengasse Nr. 1.

---

520 Es wird für kommendes Ziel ein anständiges, gebildetes **Mädchen** welches auch Liebe zu Kindern hat gesucht.

Näheres Exped.

---

(526) Eine noch gut erhaltene **Puppenküche** ist zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

---

(525) Ein möblirtes **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. 1. Distr. Bachgasse Nr. 1 neu.

---

523 Ein kleiner **Hund** (Rattenfänger) hat sich verlaufen. Man bittet um Rückgabe Rennwegerglacisstraße Nr. 11½.

---

529 Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann wird sogleich oder bis zum nächsten Ziel gesucht. Rennwegerglacisstraße Nr. 11½.

---

(521) In der Nähe des Theaters ist ein schön möblirtes **Zimmer** nebst Schlafkabinet zu vermiethen. Näh. Exp.

---

(522) Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. Exp.

Marktgasse, gegenüber Hrn. Eydam.

Für Weihnachten

empfehle ich mein Korbwaarenlager, welches mit den neuesten Gegenständen ausgestattet ist; zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich eine große Parthie aller Art Korbwaaren dem Ausverkaufe unterstelle, und lade zu gütigem Besuche ergebenst ein.

J. B. Müller,

Marktgasse, gegenüber Hrn. Eydam.

(552 3a)

Marktgasse, gegenüber Hrn. Eydam.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Notiz, daß ich unterm Heutigen meine Wohnung Marktsgasse Nr. 7 neu verlassen, und eine andere **Eichhorngasse Nr. 8 neu** bei

Herrn Johann Michael Röser

bezogen habe. Für das bisher geschenkte Vertrauen höflichst dankend, bitte mir dasselbe fernerhin bewahren zu wollen und zeichne achtungsvoll

Jacob Brand, Tapezier,
Eichhorngasse Nr. 8 neu.

Bei bevorstehender Weihnachtszeit empfehle mich in Anfertigung aller Arten Stickereiarbeiten, sowie Klappstühle 2c. 2c.

386 3b **der Obige.**

Nürnberger Lebkuchen

in allen Sorten vom Hoflieferanten **H. Häberlein** empfiehlt in frischer Sendung

Wilhelm Simon,
Eichhornstraße.

585

Madapolams,
6 u. 12/4 Cretonnes,
Taschentücher
empfiehlt
Carl Schlier,
Schusterg. 4.

(533 2a)

Um zu räumen
Ausverkauf
von
Papier-Kragen, Chemisetten & Manchetten.
Kragen 12 kr. pr. Dtzd.
do. fl 2. „ Gros sort.
Carl Schlier,
Schusterg. 4.

(543 5a)

Ceylon-Kaffee,

vorzüglich in Geschmack bei
3b) **Hermann Scheuer.**

(514) Ich erlaube mir auf nächstes Ziel Köchinnen, Hausmädchen, Zimmermädchen geehrten Herrschaften bestens zu empfehlen.

Frau **Weber,**
Dienstbotenbureau,
5. Distr. 3. Felsengasse Nr. 3.

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 4. Dez. 1873
Abonnement suspendu.
Gastspiel des Komikers Herrn **Emil Siebert,** Regisseur des Stadttheaters in Frankfurt a/M.
Dr. Faust's Hauskäppchen,
oder:
Die Herberge im Walde.
Posse mit Gesang in 3 Akten von Fr. Hopp. Musik von Hebenstreit.

Freitag, den 5. Dezember 1873.
12. Vorstell. im 4. Abonnement.
Gastspiel des Hrn. **Emil Siebert,** Komiker und Regisseur des Stadttheaters in Frankfurt a/M.
Nord und Süd,
oder:
Vom Juristentage.
Posse in 1 Akt von A. Langer.
Hierauf:
Er kann nicht lesen,
oder:
Ein anonymer Brief.
Posse mit Gesang in 1 Akt von Grandjean. Musik von Siebert.
Zum Schluß:
Die Schwäbin.
Original-Lustspiel in 1 Akt von Castelli.

(418 2b) Ein 23jähriger junger Mann, gelernter Buchbinder, der wegen unsicherer Hand (nervösem Zittern) auf seinem Geschäfte nicht arbeiten kann, sucht passende Beschäftigung. Näheres in der Expedition.

(530) Ein Paar lange **Pelzstiefel,** für einen Kutscher oder Bahnbediensteten geeignet, sind zu verkaufen. Braunshof Nr. 6 2 Stiegen.

Ein **Tapezier** sucht Beschäftigung. N. in d. Exp. (548

52:) Anderthalb Morgen **Kleefeld** sind billigst zu verkaufen.
Näheres bei
Jos. Lederer, Commissionär, Kärnersgasse Nr. 17.

Zum hohen Namensfeste

583) Es gratuliren sämmtliche Stammgäste der Fräulein **Babette zur Burg.**
Gelt da guckst?

352) Ein best **möblirtes Zimmer** mit schöner Aussicht ist sofort oder bis 15 ds. an einen soliden älteren Herrn zu vermiethen. Näheres Marktplatz Nr. 2 im Laden.

556) Eine noch ganz neue, hochrothe **Cachemir-Blouse** ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

(551 2a) Ein **astronomisches Fernrohr** (Kometensucher) ist billig zu verkaufen und kann bei Herrn Optikus **Schwaiger** dahier eingesehen werden.

(458 2b) Für einen 14 Jahre alten kräftigen Jungen wird eine Lehrstelle in einer **Conditorei** gesucht. Offerte nimmt entgegen
Babette Mayer
in Haßfurt.

307) Eine ordentliche **Person,** am liebsten vom Lande, nicht zu jung, die gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bis nächstes Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

137 4) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer** sind wegen Versetzung an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen.
Albert,
Sanderglacisstraße 16.

(582) Vergangenem Sonntag blieb entweder auf dem Bahnhof oder in einer Droschke ein **Nerzmuff,** mit rothem Sammt gefüttert, liegen. Man ersucht um gef. Rückgabe gegen 5 fl. Belohnung Ludwigsstraße Nr. 6 parterre.

Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend
Production
der Capelle **Concordia.**
Nik. Troll.

Herzinnigste Gratulation.
„Frühlingsgedanken."

!Gratulation!

500) Dem schönen, feinen, zarten und liebenswürdigen Fräulein **Babettchen Flammersberger** zu Escherndorf zu ihrem Namenstage ein tausendfach donnerndes Hoch, daß das ganze obere Dorf mit dem Berge zittert und wackelt!
Gelt Bärbele da guckst?
Ein stiller Verehrer.
G. A. S.

499) Der **Barbara Rottmann** zu Versbach in der Steig zu ihrem Namenstage ein dreifach donnerndes Hoch, daß die ganze Steig zittert und wackelt.
Gelt da guckste?
V. B.

568) Der Frau **Barbara Mager** von Kist gratulirt zu ihrem hohen Namensfeste mit einem tausendfach donnernden Hoch
K. F.

588) **Eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör wird sofort zu miethen gesucht. Offert. unt. E. 101 an die Expedition ds. Bl.**

(571) 2 große **Kuffen** und 9 **Erdkarren** sind zu verkaufen in der Vogelsburg hier.

580) **Klee** ist nach Bund und Zentner zu verkaufen Münzgasse Nr. 12.

531 3a) Eine **Wohnung** von 4 oder 6 Zimmern, neu lackirt und tapezirt, heller Küche 2c., ist auf 1. Mai zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

Ausverkauf!

Zu außergewöhnlich billigen Preisen haben wir mehrere größere Posten

Kleiderstoffe

sowie

Reste

ausgesetzt, und empfehlen solche zu **Festgeschenken.** [567 3a

Neumann & Elkan.

TODES-ANZEIGE.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Mittag 1 Uhr, versehen mit den hl. Sterbsakramenten,

Frau

Anna Hellmann,

Drechslerswittwe,

zu sich abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 5. Dez. Abend halb 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Dienstag den 9. Dez. Vormittags 10 Uhr im hohen Dome statt, wozu die Verwandten und Freunde der Verblichenen geziemend eingeladen werden.

Würzburg, 3. Dezember 1873. [581

Die Hinterbliebenen.

509.

Danksagung.

Für die ehrende Theilnahme bei der Beerdigung unseres innigstgeliebten Kindes

Franziska

sagen den innigsten Dank die tieftrauernden Aeltern:

Konrad Ochs, Oberbäcker,
Anna Ochs, geb. Platz.

Würzburg, den 3. Dezember 1873.

Aechten Astrachan und Elb-Caviar, marinirte Roll-, Geleeaal und Häringe, Briken (Neunaugen) Scottinen, russ. Sardinen, Sardinen a l'huile, in ¼, ½, 1/1 und 3 Pfd. Dosen, Kräuteranchovis, engl. Speckbükinge, Kieler Sprotten und holl. Vollhäringe, sowie Fromage de Brie, Neufchateler, Edamer-, Münster-, Ramadour-, Kräuter-, prima Emmenthaler, Parmesan- und Limburgerkäse empfiehlt

Joh. Schäflein,

560 Firma: Seb Carl Zürn auf der Brucke

Auch erwarte süße Schellfische und Bratbükinge

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in den feinsten **Juwelen, Bijouterie** und **Silbergegenständen.**

NB. **Ankauf** und **Umtausch** von Juwelen, Gold und Silber zu den höchsten Preisen.

J. Kreitz,

(559 2a) Plattnergasse Nr 11.

Gemästetes Geflügel,

als: Capaunen, Poularden und Enten, nebst Rebhühner, Birkhähne und Hühner vorzüglicher Qualität, empfiehlt

Joh. Schäflein,

561 Firma: Seb. Carl Zurn auf der Brücke.

Pa. wasserhelles Petroleum.

per Liter 12 Kreuzer, sowie **Stearin-, Paraffin- & Talglichter** empfiehlt

Carl Krug.

555 gegenüber dem Wittelsb. Hof.

Das Stellen- & Dienstbotenbureau

10 Haugerpfarrgasse 10

empfiehlt einem hohen Adel und Tit. Herrschaften die Vermittlung von Dienstpersonal jeder Kategorie.

Restaurations-, bürgerliche und Kaffeeköchinnen, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen erhalten Stellen.

Ein Mädchen sucht für Auswärts Stelle als Köchin. Näheres bei Frau Finger. 559.

Gouvernanten u. Kammerjungfern

finden bei einem Gehalte von 800—1000 fl. dauernde Stellung. Nähere Auskunft ertheilt: **W. Glätzer, München,** Dachauerstraße 6/4 links

(491) (M. 5229/12)

Commisstelle-Gesuch.

554 2a) Ein junger, militärfreier **Commis**, mit der Schnittwaaren-Branche vollkommen vertraut sucht sofort oder per 1. Jan. in einem Engros-Geschäfte Engagement.

Gef. Offerte beliebe man sub Chiffre **R. 60** an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Cie., Würzburg** zu richten.

542a) Ein **Notariatsconcipient** und ein **gewandter Scribent** werden gesucht.

Offerte mit Ansprüchen an die Expedition ds. Bl. unter **H. F.**

Ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, ist auf 1 Februar zu vermiethen Näh. in d. Exp. (553

Liedertafel.

Hauptprobe zum Stiftungsfest
im Schrannensaale
Freitag den 5 Dezember
für das Orchester
7½ Uhr,
für den Chor
8 Uhr. (578

Kath. Gesellenverein.

Montag den 8. Dezember als am Feste Maria Empfängniß früh 8 Uhr **Generalcommunion** in der **Marienkapelle**, wozu sämmtliche Mitglieder des Vereins freundlichst einladet

564) **der Präses.**

Verein der christlichen Mütter.

566) Sonntag den 7. Dezember früh 7 Uhr **Generalcommunion**, wobei Se. bischöfl. Gnaden die hl. Messe lesen werden.

---

(524) Ein solides Frauenzimmer, welches im **Kleidermachen** gut bewandert ist, sucht Stelle.

Näh. hintere Johannitergasse Nr. 4.

Praktisches Weihnachtsgeschenk.



Wer ein solches kau'en will, begebe sich in

die Schirmfabrik von Leonhard Hitz in Würzburg

34 Domstraße 34

im **Carl Möller**'schen Hause

und kaufe

einen guten dauerhaften Regenschirm zu sehr billigen festen Preisen.

NB. Reparaturen, sowie das Ueberziehen von Gestellen wird schnell und billigst besorgt. (380

Cigaretten & türkische Tabake

aus den Fabriken:

J. Huppmann, Firma „La ferme“

&

W. F. Grathwohl

empfiehlt zu **Fabrikpreisen das General-Depot**

547] **B. A. Fischer,** Domstraße.

Weihnachts-Ausstellung.

Mein bestassortirtes Lager in

Leder-, Galanterie- & Luxus-Waaren

ist auch in diesem Jahre mit dem Neuesten in diesen Artikeln versehen.

Wegen beabsichtigter baulicher Veränderung habe ich, um zu räumen, die Preise au's Aeußerste gestellt, und lade zu einem recht zahlreichen Besuche ergebenst ein.

546 3a **J. Egstein.**

Nürnberger Lebkuchen

weiße und braune in allen Größen, empfiehlt billigst

4 5121] **Georg Kreutzer,** Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Färberei-Niederlage in Werneck.

Seide, Möbelstoffe, Tuchmäntel, Damenkleider, Röcke, Hosen, Wolle, Strümpfe, Leinwand, wird in allen Farben schön gefärbt und gedruckt.

Abgabe bei Frau Oberwärters-Wittwe **Gerz** in Werneck, woselbst auch Musterkarten aufliegen. 550

Für Getreidehandlungen.

497 2a) Ein junger Mann von 25 Jahren, der bisher als Buchhalter und Correspondent in verschiedenen Nürnberger Häusern und zuletzt in **Pesth** thätig war, sucht, gestützt auf beste Referenzen, eine Comptoirstelle für sofort oder später in obiger Branche.

Gef. Offerten werden unter Chiff. **G. H. Nr. 5119** franco an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg** erbeten.

---

510) 1 schön **möblirtes Zimmer** mit Schlafcabinet ist sofort zu vermiethen. Hordgasse 4, zwischen der Semmels- u. Ludwigsstraße.

Für Weihnachts-Geschenke

empfiehlt mein auf das Vollständigste sortirte Lager in **Wiener Glacé-Handschuhen**, Prima Qualität zu den billigsten Preisen.

Georg Breiting,

532 2a Schustergasse.

Gestrickte Puppen

in größter Auswahl

empfiehlt billigst 549.

J. G. Kraemer jun.,

Firma: **Rhön-Depôt.**

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 3 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab. gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 290. Freitag den 5 Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben genehmigt, daß die durch die Ernennung des Domvikars M. Hohn in Würzburg zum Domkapitular daselbst, sowie die durch das sofort stattfindende Vorrücken der jüngeren Vikare erledigte 6. Domvikarstelle in dem bischöflichen Domkapitel zu Würzburg von dem hochw. Hrn. Bischofe von Würzburg dem Priester J. Schneider, Kaplan zu St. Peter in Würzburg, verliehen werde.

Vom Staatsministerium des Innern und dem Kriegsministerium ist folgende Entschließung ergangen: Die große Zahl von Gesuchen um zeitliche oder bleibende Beurlaubung oder um Entlassung eingestellter Soldaten vor beendeter Dienstzeit, sowie die mehrfachen Recurse gegen Entscheidungen der Regierungs-Ersatz-Commissionen, wie sie in neuester Zeit direkte an die Ministerien eingereicht werden, überdieß meistens mit ungenügenden Zeugnissen von Gemeinde-Verwaltungen belegt und den detaillirten Bestimmungen des kgl. Staats- und Kriegsministerial-Rescriptes vom 30. September 1872 zuwiderlaufend, liefern den Beweis, daß letztere nicht nur der Bevölkerung fremd geblieben sind, sondern auch seitens der Gemeindebehörden selbst die gehörige Beachtung nicht finden. Es erscheint deshalb sowohl im Interesse des Dienstes, als der Gesuchsteller, Abhilfe in dieser Richtung wünschenswerth, da nur dann eine richtige Würdigung der Gesuche und Rekurse möglich ist, wenn solche genau nach den vorberührten Direktiven angebracht, belegt und geprüft worden sind. Die k. Regierungen, sämmtliche Ersatzbehörden und Gemeindebehörden des Königreichs werden daher nicht nur beauftragt, bei jedem sich darbietenden Anlasse die Betheiligten darauf aufmerksam zu machen, daß sie nur auf dem vorgezeichneten Wege die schnellste Bescheidung ihrer Gesuche zu erwarten, letztere daher immer zunächst bei der Gemeindebehörde anzubringen haben, welcher die weitere Behandlung obliegt, sondern es werden die Gemeindebehörden auch Anlaß nehmen, die einschlägige Bestimmung in entsprechender allgemeiner Weise zur Offenkunde zu bringen.

Das neueste Regierungsblatt gibt den Vermögensstand des Militär-Wittwen- und Waisen-, dann des Invaliden- und des Militär- milden Stiftungs-Fonds für die Jahre 1870 und 1871 bekannt. Am Schlusse des Jahres 1871 betrug das reine Vermögen des Militär-Wittwen- und Waisenfonds 4,0?8,572 fl. (im vorhergehenden Jahre 4,538,097 fl.), des Invalidenfonds 1,833,063 fl. (im vorhergehenden Jahre 1,914,235 fl.), des Militär- milden Stiftungs-Fonds 157,137 fl. (im vorhergehenden Jahre 164,611 fl.). Die Summe des Vermögens dieser drei Fonds betrug demnach im Jahre 1871: 6,088,773 fl., was eine Minderung gegen das Jahr 1870 von 471,628 fl. ist. — Aus dem Militär-Wittwen- und Waisenfond erhielten im Jahre 1871 1166 Wittwen Pensionen, nämlich 666 Wittwen von Stabs- und Oberoffizieren und 500 Wittwen von Unteroffizieren und Soldaten; 1191 Waisen Unterhaltsbeiträge, nämlich 900 Waisen von Stabs- und Oberoffizieren (darunter 618 einfache und 282 Doppel-Waisen), 291 Waisen von Unteroffizieren und Soldaten; 50 Waisen Absertigen und 15 Waisen von Unteroffizieren und Soldaten Lehrgelder. Aus dem Invaliden-Fonde wurden 5 Offiziere und 178 Unteroffiziere und Soldaten im Invalidenhause verpflegt, 97 Unteroffiziere und Soldaten erhielten monatliche Unterstützungen, 72 Offiziere und 144 Unteroffiziere und Soldaten erhielten Aversal-Unterstützungen. Aus dem milden Stiftungsfonde wurden 528 Aversal-Unterstützungen gewährt.

Der kgl. Forstgehilfe Johann Heppel beim Reviere Vorbach, Forstamts Eltmann, wurde vom 15. l. Mts. an zum Forstamts-Assistenten am k. Forstamte Ingolstadt ernannt, gleichzeitig der k. Forstgehilfe Anton Bausewein von Gramschatz zum Reviere Vorbach und der k. Forstgehilfe Wilhelm Schmitt von Kloßberg, Forstamts Tirschenreuth, zum Reviere Gramschatz, Beide auf Ansuchen versetzt.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 2. Dezember 1873. Wegen Vermessung und Katastrirung des Festungsareales links des Maines im 1000theiligen Maßstab ist Antrag an das k. Katasterbureau zu stellen. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Kaufmann Joseph Billigheimer und Dr. med. Adam Joseph Endres. — Georg Brünner (Burkarderstraße 17) erhält Bewilligung zum Wirthschaftsbetrieb. — Verleihung des Heimathrechtes an Dienstmann Michael Kemmer von Eerbrunn, Elisabeth Neges von Gaustadt, Tünchnerswittwe Elisabeth Harth von Zimmern.

Es wird noch erinnerlich sein, daß vor Kurzem am kgl. Bezirksgerichte Schweinfurt ein Urtheil in der Untersuchung gegen Abraham Eichenbrönner, Lämmlein Rosenbusch von Wiesenbronn wegen mehrerer Betrügereien aus einigen Wechselgeschäften, verübt an dem Bauern Johann Orf von Gereuth, k. Landgerichts Wiesentheid, und gegen den Schmußer Friedrich Vetter von Rüdenhausen wegen Beihülfe an diesen Betrügereien und wegen Unterschlagung verkündet wurde, wonach die Angeschuldigten dieser Reate für überführt erachtet und demnach a) Eichenbrönner zu 3 Jahren Gefängnißstrafe und 800 Thaler Geldstrafe, b) Rosenbusch zu 3 Jahren Gefängniß und 1000 Thaler Geldstrafe und c) Vetter zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt wurden. In der Berufungsinstanz kam nun diese Sache am 26. v. Mts. bei dem kgl. Appellationsgerichte Bamberg zum Aufrufe, während die Urtheilspublikation am 3. d. Mts. stattfand. Nach diesem Urtheile steht die Schuldfrage fest und sind hiernach verurtheilt worden: a) Eichenbrönner zu 1 Jahr 9 Monate Gefängniß und 400 Thalern Geldstrafe, b) Rosenbusch zu ebenfalls 1 Jahr 9 Mon. Gefängniß und 400 Thaler Geldstrafe, und c) Vetter zu 8 Monaten Gefängnißstrafe.

München, 3. Dez. Die vor einiger Zeit erwähnte Schrift des Gutsbesitzers Frhrn. v. Thüngen, „die Grundsteuer in Bayern" und resp. die Einführung einer „allgemeinen Einkommensteuer" in Bayern betreffend, ist von demselben in Form eines Referats dem Präsidium der Kammer der Abgeordneten mit dem Ersuchen um Vertheilung derselben an die Kammermitglieder eingesendet worden. Das Präsidium hat jedoch mit Rücksicht auf Fassung und Inhalt der Schrift die Vertheilung abgelehnt und die Schrift ihrem Verfasser zurücksenden lassen.

München, 3. Dez. Bei den dermalen sich immer schlimmer gestaltenden Gesundheitsverhältnissen unserer Stadt sind in Abgeordnetenkreisen mehrfach Stimmen laut geworden, ob es sich nicht empfehle, die gegenwärtigen Landtags-Verhandlungen zu unterbrechen und die Wiederaufnahme derselben auf eine in sanitätlicher Beziehung günstigere Zeit zu verlegen; die in einige Blätter von hier aus übergegangene Notiz, daß bereits Einleitungen getroffen seien, welche wegen der sich dahier immer mehr ungünstiger gestaltenden Gesundheitsverhältnisse eine Vertagung des versammelten Landtages mit Ausnahme des Finanzausschusses bezwecken sollen, beruht auf falscher Auffassung. Gelegentlich der gestrigen Versammlung des Finanzausschusses der Abgeordnetenkammer — die Sitzung mußte aus den schon mitgetheilten Gründen unterbleiben — war auch noch eine größere Anzahl anderer Herren Abgeordneten erschienen, um sich über die einzuschlagenden Schritte bezüglich der Inhibirung der Landtags-Verhandlungen zu besprechen; da auch die Herren Minister von Pfretzschner und von Pfeufer anwesend waren, konnte leicht eine Verständigung erzielt werden und man einigte sich dahin, daß die gegenwärtigen Landtags-Verhandlungen zu unterbrechen, beziehungsweise auszusetzen seien und die Wiederaufnahme derselben auf eine in sanitärischer Beziehung günstigere Zeit zu verschieben sei. Es soll jedoch keineswegs eine förmliche, offizielle Vertagung des Landtages stattfinden, womit auch die anwesenden Herren Minister sich einverstanden erklärten, sondern nur eine, sozusagen, stillschweigende konventionelle Aussetzung der öffentlichen Sitzungen auf unbestimmte Zeit beschlossen werden, so daß die Mitglieder und Referenten der verschiedenen Ausschüsse in der Heimath ihre Arbeiten fortsetzen können und bei Wiederaufnahme der öffentlichen Sitzungen um so rascher gearbeitet werden kann, wodurch dann die verlorene Zeit wieder eingebracht wird. Es wurde weiter vereinbart, daß sich die Ausschußmitglieder bei nothwendig werdenden Informationen und Erhebungen direkt und schriftlich an den oder die betreffenden Minister wenden sollen.

München, 4. Dez. Vom 2. bis 3. d. Mts. Abends sind hier an Cholera 44 Erkrankungen und 16 Todesfälle vorgekommen.

Die Prägung von Reichsnickelmünzen hat in der Woche vom 23. bis 29. November auch in den Münchener Münzen begonnen; es wurden 11,539 Mark in Zehnpfennigstücken ausgeprägt. Außerdem dauert daselbst die Prägung von Reichs-Gold- und Silber-Münzen fort.]

Wien, 3. Dez. Der Sultan hat dem Kaiser Franz Joseph ein Glückwunsch-Telegramm übersandt, desgleichen der Kaiser von Marocco. Zahlreiche Fürsten und Angehörige fürstlicher Häuser haben Glückwunschschreiben übersandt.

Corfu, 3. Dez. Der Lloyd-Dampfer „Iris" hat auf der Reise von Triest nach Smyrna bei Kap Angelo Schiffbruch gelitten.

Ausland.

Frankreich. Versailles, 3. Dez. Die Nationalversammlung setzte heute das Scrutinium für die Dreißiger-Commission fort. Da die Linke sich der Abstimmung enthielt, so wurden, wie Buffet constatirte, nur 337 Stimmen abgegeben, das Scrutinium war also, da nach dem Reglement 370 Stimmen zur Gültigkeit eines Votums erforderlich sind, ungültig. Die Linke enthielt sich deßhalb der Abstimmung, weil die Rechte bereits 25 ihrer Mitglieder in die Commission gebracht und die Linke, welche nach dem Verhältniß ihrer Stärke auf 13 Sitze in der Commission Anspruch habe, systematisch ausgeschlossen hätte. Morgen soll das Scrutinium mit Namens-Aufruf wieder aufgenommen werden. Der Deputirte Lamperini interpellirte sodann den Marineminister, ob die in Kraft befindlichen Verordnungen genügend seien, um Unglücksfälle auf der See zu verhindern, und ob die Herbeiführung eines internationalen Einvernehmens hierüber nicht zu empfehlen sei. Der Marine-Minister erwiderte: Menschliches Wissen sei noch ohnmächtig, Unglücksfälle auf der See zu verhindern, das Packetboot „Ville du Havre" habe alle Vorschriften beobachtet; er (der Minister) sei in steter Beziehung zu der englischen Regierung, um Mittel zur Verhinderung von Unfällen auf der See zu finden. Jaures verlangt, daß ein internationales Tribunal gebildet werde, welches feststellen solle, ob die Offiziere der „Ville du Havre" alle Regeln der Ueberwachung beobachtet haben.

Paris, 4. Dezbr. Wie in parlamentarischen Kreisen versichert wird, habe die Rechte beschlossen, behufs Vervollständigung der Dreißiger-Commission für das linke Centrum zu stimmen.

Spanien. Madrid, 3. Dez. Das Bombardement auf Carthagena wird fortgesetzt. Das Feuer Seitens der Insurgenten nimmt ab. Ein Telegramm des kommandirenden Generals der Belagerungstruppen an die Regierung meldet: Die Gegenwart fremder Geschwader auf der Rhede von Escombreras trage dazu bei, die Insurgenten zu ermuthigen, indem es die Meinung verbreite, daß ihnen durch dieselben der Rückzug gesichert werde. Wenn die Regierung die auswärtigen Mächte bestimmen könnte, die Geschwader zurückzuziehen, würde die Uebergabe beschleunigt werden.

Madrid, 4. Dez. Das Bombardement von Cartagena dauert fort. Die fremden Geschwader haben auf Verlangen des Oberkommandeurs die Rhede von Escombreras verlassen. Die Truppen des Generals Moriones haben angefangen, die Verbindung zwischen Puerla und Lorca's abzuschneiden.

Amerika. Washington, 3. Dez. Die in dem Congresse zur Verlesung gelangte Botschaft des Präsidenten Grant sagt, von der letzten Finanzkrise sprechend: Krisen sind solange möglich, als die Circulation nicht auf das System der Baarzahlung basirt ist. Das Vertrauen wird erst wieder erwachen, wenn man zum soliden Geschäft zurückgekehrt ist. Grant empfiehlt dem Congreß die sorgfältigste Prüfung der Cirkulationsfrage, damit man bald zur Baarzahlung zurückkomme, welche den Banken gestatte, ihre Reserven zu gebrauchen, den Zinsfuß zu regeln und die Notencirculation in schwierigen Zeiten zu vermehren. Grant bemerkt, daß die Besserung des auswärtigen Handels zu der Wiederaufnahme der Baarzahlungen beitrage. Hinsichtlich der Staatsfinanzen wird mitgetheilt, daß der Ueberschuß aus dem Jahre 1872 43 Millionen) zur Reduktion der Staatsschuld verwandt ist. In dem die Beziehungen zu den auswärtigen Mächten betreffenden Theile sagt die Botschaft: Die Virginius-Affaire ist im Wege eines für die beiden betheiligten Nationen ehrenvollen Ausgleichs. Die Beziehungen zu den anderen Nationen sind freundschaftlich und herzlich. Die Unterdrückung des Kulihandels hat begonnen. Die in Folge des Genfer Schiedsspruches von England erhaltene Entschädigung ist zum Ankauf von 15½ Millionen 5/20r Bond benützt worden. Die Zahlung der durch die gemischte Kommission zu Washington England zugesprochenen Entschädigung von 1,929,000 Dollar wird durch den Präsidenten empfohlen. Für die Reklamationen nichtenglischer Ausländer wird die Schaffung eines besonderen Gerichtshofes beantragt. Der Kongreß wird aufgefordert, das von San Domingo gestellte Ersuchen um Uebernahme eines Protektorats über dasselbe in Erwägung zu nehmen, desgleichen die Gesetze über die Naturalisation von Ehen mit Ausländern. Grant gedenkt der traurigen Ergebnisse, welche die Aufrechterhaltung der Sklaverei auf Kuba gehabt, und spricht die Hoffnung aus, daß diese bald verschwinden werde. Amerika sei Spanien nicht feindlich gesinnt, aber dessen Verfahren gegen den „Virginius" und seine Mannschaft habe in der Union eine Entrüstung, ja vielfach eine kriegerische Stimmung hervorgerufen. Es sei übrigens, während man mit Spanien in Unterhandlungen getreten, der Befehl ertheilt, die Marine auf den Kriegsfuß zu setzen. Grant drückt schließlich die Hoffnung aus, daß die öffentliche Meinung seinem Verhalten ihre Billigung nicht versagen werde.

Newyork, 3. Dez. Nachrichten aus der Havanna zufolge ist die Aufregung daselbst in der Abnahme begriffen. Eine Proclamation des General-Capitäns Jovellar räth zur Ruhe. Die Behörden von Santiago sind bereit, die überlebende Mannschaft des „Virginius" herauszugeben.

Landtag.

München, 4. Dez. In der heutigen Reichsrathssitzung wurden die von der Abgeordneten Kammer berathenen Gesetzentwürfe betreffend: a) die vorläufige Fortdauer einiger provisorischer Bestimmungen über die Tax- und Stempelgebühren in bürgerlichen Rechtssachen, b) das Vermögen und die Schulden der Landwehr älterer Ordnung, c) die Kreisanleihe für die Irrenanstalt für Schwaben und Neuburg, d) die Todeserklärung der in Folge des Krieges von 1870/71 vermißten Personen, einstimmig angenommen. Hierauf folgte die Berathung des Herz-Völk'schen Antrages, betreffend die Abänderung des Art. 4 Z. 13 der Reichsverfassung. Referent Neumayer erörtert zunächst die Frage ob der Antrag als Initiativantrag zu betrachten sei, wofür sich der Ausschuß gegen die Ansicht seines Referenten ausgesprochen. Bei der Abstimmung wurde der Ausschußantrag, den Völk'schen Antrag als Initiativ-Antrag zu betrachten, wozu also zu dessen Annahme eine Zwei-Drittel-Majorität erforderlich ist, mit 27 gegen 15 Stimmen angenommen. derselbe ist also als formell abgelehnt zu betrachten, da die nothwendige Zweidrittel-Majorität nicht erlangt ist. [illegible]

Der bayerische Müllerverband hat an die beiden Kammern des Königreichs eine Petition bezüglich der Revision der Besteuerung der Getreidemühlen dahin gehend gerichtet: es sei die k. Staats-Regierung aufzufordern, dem Landtag möglichst bald einen Gesetz-Entwurf vorzulegen, durch welchen der Besteuerung der Getreide-Mühlen ein anderer Maßstab zu Grunde gelegt und dieselbe in Einklang gebracht werde mit der Besteuerung der übrigen ähnlichen Fabrikationszweige und der übrigen bayer. Steuerpflichtigen.

Nachschrift.

† Nächsten Montag den 8. ds. Mts. wird in der hiesigen

Franziskanerkirche das Fest der unbefleckten Empfängniß Mariens als Ordenspatronin und Titularfest der dort errichteten Bruderschaft feierlichst begangen. Am Vorabende um 4 Uhr ist Vesper, am Festtage selbst um 7 Uhr das erste Hochamt mit General-Communion, 9 Uhr Predigt, dann Prozession durch den Kreuzgang, hierauf das zweite Hochamt, 11 Uhr heil. Messe; Nachmittags 3 Uhr musikalische Vesper, dann Predigt, Prozession und Andacht. Während der Oktave ist täglich 9 Uhr Amt mit Aussetzung des Allerheiligsten.

Journale von Glasgow (Herald, 6. Nov.) und Edinburg (Daily Review, 11. Nov.) rühmen die wiederholte Aufführung des in England hochgeschätzten Oratoriums „Eli" von Sir M. Costa nach allen Beziehungen. Schon das Libretto, verfaßt von dem kürzlich verstorbenen Mr. Bartholomeo, welcher auch den Text für Mendelssohn's „Elias" zusammenstellte, sei höchst dramatisch angelegt und behandle im 1. Theile die Geschichte des Hohepriesters Heli, im 2. die Jugend Samuels. Die Composition, ein Werk von seltenem Verdienste und zum Liebling des Publikums geworden wie kaum ein anderes, vereine die ergreifendsten Effekte mit dem Hauche und Charakter des hl. Textes, sei melodisch von Anfang bis Ende, und zeige für Behandlung der Stimmen und Instrumente ein ungewöhnliches Geschick. An der Aufführung selbst wird zunächst das persönliche, musterhafte Dirigiren des Tondichters bewundert, ebenso die Vollendung der Chöre der Israeliten und der Philister, besonders der von Frauenstimmen gesungenen Engelchöre, ferner die Vorzüglichkeit der vom Meister selbst mit Sorgfalt gewählten Solisten, Mm. Carola als Hannah (Sopran), Mm. Paley als Samuel (Alt), M. Sackey als Heli (Baß), M. Vernon Rigby als Saph (Tenor.) Namentlich wird den Arien der Mm. Carola (Frln. Natalie Serger aus Würzburg) ein großer Erfolg beigemessen: Ihr Ausdruck, Gefühl, ihre Kraft bei eminenter Stimme und Technik drängte die zahlreichen Zuhörer, gegen die Sitte, welche bei Darstellungen heiliger Musik herrscht, Beifall zu bezeigen. Die Anerkennung beider Aufführungen war eine allgemeine, und was nicht minder erfreute, die Befriedigung durch das ganze auf Seite des gefeierten Tonsetzers, der zum Schlusse laut und einmüthig gerufen wurde, eine sichtbar gehobene.

(Eingesandt). Dettelbach Das in Nr. 287 ds. Bl. enthaltene Inserat den Effeldorfer Brand betr. leidet zwar schwer an Deutlichkeit und Verständniß, doch läßt es einen vom Zaune gebrochenen Angriff gegen unsere brave Feuerwehr klar durchblicken. Unsere brave Feuerwehr hat sich, nachdem sie seit 8jährigem Bestehen auf 14 Brandplätze gerufen, jederzeit die ehrenvollsten Zeugnisse ihrer Thätigkeit und den Dank der betreffenden Gemeinden errungen und war nicht minder bemüht bei dem Brande in Effeldorf sich diese Ehre wieder zu sichern. Sofort nach Eintreffen eines Telegramms, das unsere Feuerwehr um Hilfe bat, eilte dieselbe mit Doppelgespann 28 Mann stark dem 1½ Stunde von hier entfernten Effeldorf zu und sofort begann ihre Thätigkeit um die zunächst an der Brandstätte angrenzende Schneider'sche Scheune, deren Giebelseite bereits in Flammen stand, zu retten und so den Feuerheerd in seiner bisherigen Ausdehnung abzugrenzen, was auch unter größter Anstrengung und der unseren Feuerwehrmännern eigenen Kaltblütigkeit, unter weiterer Beihilfe der Spritzen und Mannschaften von Euerfeld und Rottendorf gelang. Die Spritze des Effeldorf zunächst gelegenen Ortes Bibergau ergab sich nach Eintreffen auf der Brandstätte als unbrauchbar und richtet sich die laut Inserat Nr. 287 marktschreierische Thätigkeit von selbst. Gewiß nicht um Menschenlob hat unsere brave Feuerwehr während einer ganzen Nacht auf der Brandstätte gearbeitet, darum soll ihr auch nicht die allgemeine Anerkennung geleisteter Thätigkeit verkleinert und diese Zeilen zur Abwehr der im Inserate enthaltenen, jedenfalls nicht Männerherzen entsprungene Neckereien sein.

Meininger 7 fl.-Loose. Verloosung am 1. Dezember 1873 Gezogene Serien: Nr. 42 54 481 875 1026 1100 1394 2714 2768 2991 3239 3449 4292 5933 6609 6901 7243 7462 7583 9401. Gewinne: Serie 3449 Nr. 7 15,000 fl. S. 3449 Nr. 24 3000 fl. S. 42 Nr. 38, S. 2768 Nr. 43, S. 7583 Nr. 17 je 500 fl.

Wien. Außer den bereits mitgetheilten Nummern der österreichischen 1864er Loose gewinnen: 5000 fl. S. 1741 Nr. 42; je 2000 fl. S. 1345 Nr. 80, S. 1741 Nr. 10 und S. 2640 Nr. 57; je 1000 fl.: S. 408 Nr. 80, S. 967 Nr. 82, S. 1345 Nr. 15, 44 u. 49, S. 2608 Nr. 23; je 500 fl.: S. 408 Nr. 18 und 40, S. 1345 Nr. 45, S. 1741 Nr. 2, 9, 56, 65 u. 77, S. 2608 Nr. 4, 6 u. 54 und S. 2640 Nr. 18, 50, 67 u. 80; endlich gewinnen: je 400 fl.: S. 408 Nr. 30 u. 64, S. 967 Nr. 3, 8, 65 und 97, S. 1345 Nr. 1, 6, 9, 66, 74, 75, 80, 85 u. 91, S. 1741 Nr. 64 u. 66, S. 2608 Nr. 5, 31, 70 u. 85 und S. 2640 Nr. 19, 26, 33, 39, 69, 81, 88, 93 und 95. Auf alle übrigen in den verloosten 6 Serien (Nr. 408 976 1345 1741 2608 und 2640) enthaltenen und hier nicht besonders verzeichneten 540 Gewinn-Nummern der Prämienscheine entfällt der geringste Gewinn von je 180 fl. ö. W.

Börsenbericht Frankfurt, den 4. Dezember. Die Börse verkehrte heute in fester Tendenz und lebhafter Kauflust. Creditaktien gingen von 238½—240. Staatsbahnaktien blieben nach 348 349½, Lombarde schlossen 183. Oesterr. und deutsche Bahnen weisen bei lebhaftem Begehr fast durchgehends Courserhöhungen auf. Galizier 1¾ fl. besser. Bayer. Ostbahn zu 116½ im Umsatz. Für Oberhessen lagen wieder große Kaufordres vor, so daß sich der Cours derselben um ca. 1¼% steigerte. Banken waren in fester Haltung. Oesterreich. Nationalbank ca. 5 fl., Darmstädter Bank 2 fl., Engl. Wechslerbank ⅜% (dem Vernehmen nach auf günstige Berichte aus London), Provinzial-Disconto ½%, Württemberger Vereinsbank 1% höher, Oesterr. Renten, Ungar. Anleihe, Amerikaner und Spanier anziehend. Neue 5% Russen zu 93¼ lebhaft gehandelt. Andere russische Fonds fest. Loose-Effekten verkehrten fast durchgängig mit besseren Coursen. Fremde Wechsel fest. — Abends 6½ Uhr. Effektensocietät Schlußcourse. Creditaktien 240½—39¾—¾—⅝, Staatsbahn 349½—48—⅝, Lombarden 182¼—81½—⅝, Wiener Bankaktien 1016, Provinzial-Disconto 89¼, Galizier 231¼, Oberhessen 78¼. Im Abendverkehr trat eine Ermattung für Spekulationseffekten ein, welche durch mehrseitige Realisationen bewirkt wurde.

Bayerische 5% Obligat. 100½ bez., 4½% 100— bez., 4% 95½ G., Grund.-Ablös.-Oblig. 86— G., Prämien-Anleihe 13¼ G., Bayer. Ostbahn 116⅜ bez., neue Em. 108— bez., Ansbach-Gunzenhausen 7 fl. 3⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 35—37 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21½—22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25½—26½ kr., Wechsel auf Wien 102⅝ bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

(Telegramm.)

Newyork, 30. Novbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Donau," Capt. H. A. F. Rehnaber, welches am 15. Nov von Bremen und am 18. Novbr. von Southampton abgegangen war, ist gestern um Mitternacht wohlbehalten hier angekommen.

Bremen, 29. November. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Hermann," Cpt. G. Reichmann, hat heute die fünfte diesjährige Reise via Southampton nach Newyork angetreten.

Mitgetheilt durch Joseph Schäffer, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Vanille- & Gesundheits-Chocolade,
(Compagnie Française),
sowie
grünen & schwarzen Thee
empfiehlt
Carl Krug,
615 gegenüber dem Wittelsb. Hof.

Zur gefälligen Beachtung!

Aechtes Wiener Speise-Schweinefett ist bei mir frisch eingetroffen; dasselbe ist gänzlich geruchlos. Preis à 8 20 kr., bei Mehrabnahme billiger.
Carl Leinweber,
(608) Semmelsstraße 33.

Aechte Nürnberger Lebkuchen.

weiße & braune, empfiehlt zu billigen Preisen
M. Bäuerlein,
605) Fleischbankgasse.

Strichsausschreiben.

Im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert der Unterzeichnete am
Donnerstag, den 11. ds. Mts.,
Mittags 12 Uhr
vor dem Wohnhause des Schuhmachers Adam Englert zu Gerbrunn, zwei Kühe, eine Kalbin, eine Stierraube, einen Wagen, eine Parthie Heu mit Klee, und eine Parthie Stroh gegen sofortige Zahlung und ladet Kaufsliebhaber hiezu ein
Rand, den 3. Dezember 1873
Der kgl. Gerichts-Vollzieher.
Brennfleck. 595

Aechte Nürnberger
Lebkuchen
empfiehlt gefl. Abnahme
Hermann Scheuer.

Turn-Verein.

Samstag, den 6. Dezember
Abends 8 Uhr
im Lokale (Sanderbräuhaus)
Generalversammlung.
Hiezu werden sämmtliche Mitglieder mit dem Bemerken eingeladen, daß die Tagesordnung über die zu berathenden Punkte von heute an auf dem Turnplatze angeschlagen ist.
431 2b) **Der Turnrath.**

---

574 2a) Ein lucratives
Wundarznei-Geschäft,
welches das beste in den weiteren Kreisen ist, wird Familienverhältnisse wegen billig dem Verkaufe unterstellt, [illegible] Wünsche, sowie Einsicht [illegible] Geschäft wird [illegible] zugestanden.
[illegible] Auskunft [illegible] auf frankirte Anfragen **sub F. 5126** die **Annoncen-Expedition** [illegible] **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

Eine tüchtige **Kleidermacherin** wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. ebere Johannitergasse Nro. 7, 3 St.
(613

Göbelslehn.

Morgen Samstag u. Sonntag
Concert
von der städt. Capelle,
wozu [illegible] einladet
22) **Klein.**

Ein junger kräftiger **Mann** mit guten Zeugnissen, welcher mit Pferden umzugehen versteht sucht Stelle als Hausknecht, Ausgeher oder dergleichen. Näh. in der Wirthschaft von Baumann, Wohlfahrtsgasse. (622

---

503 2b) Ein großer, trockener **Gewölbe,** sowie **Stallung, Heuboden & Bedienten Zimmer** sind zu vermiethen Näheres Bronnbachergasse Nr. 22

Ein Artillerie-Helm

wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition (612 2b

---

513 2b) **2 bis 3 Mezanen-Zimmer** sind sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Innerer Graben Nr. 3.

[illegible] ein **Leibstuhl,** noch neu, ist zu verkaufen. Näh. Exp

---

Nussbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei
Valentin Vogt,
274 18) Schreinermeister.

Ein junger, gewandter **Kellner,** der franz., engl. u. holländ. Sprache mächtig, sucht sofort Engagement. Karmelitengasse 15, 3 St. (5..

Todes-Anzeige.

Nach Gottes heiligem Willen entschlief heute Mittag halb 2 Uhr nach öfterem Empfang der heil. Sakramente, nach langem Leiden, mein theurer, unvergeßlicher Gatte,
Herr
Franz Broili,
pens. Pfandamtmann.
Indem ich Verwandte und Freunde nur auf diesem Wege davon in Kenntniß setze, bitte ich um stille Theilnahme.
Würzburg, den 3. Dezember 1873.
Die tieftrauernde Gattin.
Die Beerdigung findet Freitag den 5. Dezember Nachmittags halb 4 Uhr und der Trauergottesdienst im hohen Dom Mittwoch den 10. Dezbr. Vormittags 10 Uhr statt.

640.
Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten erlauben wir uns hiemit anzuzeigen, daß unsere gute Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Taute
Frau
Anna Katharina Sauerbrey,
geb. Krieger,
nach öfterem Empfang der heil. Sakramente heute früh 1/25 Uhr ruhig und sanft im Herrn entschlafen ist.
Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 6. d. Mts. Nachmittags 1/23 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 12. ds. Mts. früh 10 Uhr im hohen Dome statt.
Würzburg und Nürnberg, am 4. Dezember 1873.
Andreas Sauerbrey, Lakirer, als Gatte, und zugleich im Namen sämmtlicher Verwandten.
Joseph Staudter als Sohn, für sich und seine 5 Geschwister.

Schellfische, Bratbükinge,

feinsten, grobkörnigen Perl-Caviar, große Fettbükinge zum Rohessen, sowie Sardinen in allen Packungen, empfiehlt billigst
632 **A. Kirschten, am Markt.**

---

587) **Knochen, Lumpen, altes Papier, altes Eisen, Klauen und Schweinshaare** kauft
H. Würtenberger
in der Plattnersgasse.
Daselbst wird auch **weißer Sand** verkauft (60

Ein sehr freundliches u. schön **möblirtes Zimmer,** mit Aussicht auf das Glacis, ist bis 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermiethen. Zimmer Nr. 12, über zwei Stiegen. (612

Eine gut erhaltene feine **Infanterie-Offiziers-Uniform** nebst Mantel ist billig zu verkaufen. N. in d. Exp. (591

---

576) Die **Hutfabrik** von **Albert Kubisch & Co.** in **Guben** empfiehlt
Filz-Hüte
für Herren in allen Façons und Farben.

Dem schönen, liebenswürdigen, schwarzäugigen **Nikolaus Krückel** in Werneck gratulirt herzlich zu seinem morgigen Namenstage mit einem 1000fach donnernden Hoch, daß die ganze Backstube wackelt
Gelt Großer da guckste!
Ungenannt & doch
597) **bekannt.**

Schnupftabake

aus der
Kaiserl. Tabaksmanufactur
Strassburg
empfiehlt das **alleinige Depôt**
Hermann Scheuer.

Ein zuverlässiger **Müller** kann sogleich eintreten. Näh. in der Exp. (592

Eine Grube **Dung** ist billig abzugeben in der Karthausen-Schmiede. (596

Gute **Tinte** ist billig zu haben. Sanderglacisstraße Nro. 7 1/2. (589

Anzeige und Empfehlung.

Seit Kurzem hieher übergesiedelt, empfehle ich mich den Herren Bierbrauern, Weinhändlern, Essigfabrikanten, Besitzern von Brennereien und dem geehrten Gesammt-Publikum in Anfertigung von Fässern und Kuffen jeder Größe und von allen in dieses Fach einschlagenden Büttner-Arbeiten auf das Beste, unter Zusicherung billigster, reellster und promptester Bedienung.

Zugleich erlaube mir, meinen bisherigen Herrn Geschäfts-Freunden für das mir reichlich geschenkte Vertrauen den ergebensten Dank mit der Bitte auszusprechen, mir dasselbe auch an meinen neuen Wohnsitz folgen zu lassen, und mich auch hier mit ihren werthen Aufträgen recht häufig zu beehren.

Michael Hofmann, Büttnermeister,

430) 3b **oberer Heidingsfelder Weg Nro. 4.**

Ediktalladung.

Das Erkenntniß des kgl. Bezirksgerichts Lohr, durch welches über das Vermögen des Büttners Michael Hach, wohnhaft zu Rieneck, die Gant eröffnet, und welches durch Ausschreiben vom 16. September l. Js. bekannt gegeben worden ist, hat die Rechtskraft erlangt.

Es werden deßhalb nunmehr sämmtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen und die etwaigen Vorzugsrechte derselben bis zum

Samstag, den 3. Januar 1874,

diesen Tag miteingerechnet, schriftlich oder mündlich unter Beifügung von Beweisurkunden oder Bezeichnung der sonstigen Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei des kgl. Bezirksgerichts dahier anzumelden.

Verhandlungstagfahrt wird festgesetzt auf

Montag, den 26. Januar 1874, Vormittags 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 27

und werden die Gläubiger hiemit aufgefordert, in dieser Tagfahrt vor dem Unterfertigten persönlich oder durch einen Gewalthaber zu erscheinen, um die angemeldeten Forderungen nöthigenfalls weiter auszuführen, um über die Richtigkeit der angemeldeten Forderungen und über die angesprochenen Vorzugsrechte zu verhandeln, ferner um über die Wahl eines definitiven Masseverwalters, nöthigenfalls auch eines Gläubigerausschusses, über etwaige Vorschläge zur gütlichen Vereinbarung und über alle weiteren, das gemeinschaftliche Interessen der Gläubiger betreffenden Angelegenheiten Beschluß zu fassen.

Nach Angabe des Gantschuldners hat dessen Grundvermögen nebst geringem Mobiliar einen Werth von 2625 fl., während dessen Schulden 3213 fl. betragen.

Lohr, den 26. November 1873.

Der Gantkommissär.

Dr. **Zeitz,**

kgl. Bez.-Ger.-Rath. (56?)

Ein pensionirter **Sergeant** mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung im Abschreiben bei irgend einer Kanzlei. Gefällige Anträge wollen in 5. Distr., erste Eisengasse Nro. 3, gesendet werden. (569

Ein junges **Mädchen** vom Lande sucht auf's Ziel einen Dienst. Zu erfragen Strohgasse Nro. 24. (631

Eine **Schreinerwerkstelle** mit Logis wird auf Lichtmeß gesucht. Rheinthorgasse Nr. 1. (633

Offene Aufseherstelle.

570) Bei der **k. Strafanstalt Zweibrücken** hat sich eine Aufseherstelle erledigt, welche mit einem im **Schuhmachergewerbe** vollständig kundigen Manne besetzt werden soll.

Ledige Bewerber um diese Stelle, mit welcher ein monatlicher Gehalt von 24, welcher je nach der Dienstesdauer bis auf 32 fl. sich erhöhen kann, dann freier Verpflegung, Wohnung u. Wäsche ꝛc. verbunden ist, wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse längstens **innerhalb 8 Tagen** bei der unterfertigten k. Verwaltung melden. Gediente Unteroffiziere und Soldaten werden besonders berücksichtigt.

Bemerkt wird noch, daß der ledige Aufseher sich nach Umfluß von 6 Dienstjahren mit Genehmigung des k. Staatsministeriums verehelichen kann und dann neben seinem Gehalte gegen Einzug der freien Verköstigung eine monatliche Geldentschädigung von 20 fl. erhält.

Zweibrücken, 1. Dez. 1873.

Kgl. Verwaltung der Strafanstalt.

Hölldorfer.

k. Director. (5127)

Verein der christlichen Mütter.

566) Sonntag den 7. Dezember früh 7 Uhr **Generalcommunion**, wobei Se. bischöfl. Gnaden die hl. Messe lesen werden.

Allgemeine Grosse Volks-Versammlung.

Sonntag, den 7. Dezember, Morgens 9½ Uhr im Hutten'schen Garten, wozu sämmtliche Bewohner Würzburgs und Umgegend freundlichst ersucht werden zahlreich zu erscheinen.

Tagesordnung:

Die Thätigkeit des bisherigen Reichstags; Referent Herr **Carl Grillenberger** a. Nürnberg, **Reichstags-Candidat.**

626 **Das Wahl-Comité.**

Allgemeine Grosse Volks-Versammlung.

Sonntag, den 7. Dezember, Nachmittags 3 Uhr in Veitshöchheim, Abends 7 Uhr in Zell. Montag, den 8. Dezember, Morgens 9½ Uhr in Heidingsfeld, Mittags 4 Uhr in Randersacker, wozu sämmtliche Bewohner von dort freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

Die bevorstehende Reichstagswahl und ihre Bedeutung für das Volk. Referent: Herr **Carl Grillenberger,** aus Nürnberg, **Reichstags-Candidat.**

627 **Das Wahl-Comité.**

Weihnachts-Ausstellung.

Kunst- & Spiel-Waaren

aller Art in **reichster** Auswahl zu den billigsten Preisen bei

F. W. Albert, Sohn, Nachfolger,

36 Zeil 36

in 5725. (7680)

Frankfurt a. M.

Preisverzeichniß gratis und franco.

Adam Ott'sche Mund- & Zahn-Essenz,

amtlich geprüft und empfohlen als vorzügliches Mittel zur Conservirung der Zähne, Befestigung des Zahnfleisches und Vertreibung des üblen Mundgeruches in Flacon à 36 kr. und 18 kr. zu haben bei

Carl Bolzano.

Bocklus'sche **Kräuter-Brust-Bonbons** in Paqueten à 12 kr. und **Kräuter-Brust-Syrup** in Flaschen 24 kr. u. 35 kr. vorzügl. Hausmittel aber keine Medicin bestehend aus nur unschädlichen, aber den Brustorganen wohlthuenden und heilendem Pflanzen-Extract. — Bekannt seit über 10 Jahren bei **allen** durch Erkältungen ꝛc. ꝛc. vorgekommenen Hals- und Brustleiden, Husten u. s. w. **Prämiirt 1872** auf der Pfälz. Industrie-Ausstellung und zu haben in **Würzburg** bei **Georg Kreuzer,** Fleischbankstr. u. **Herm. Scheuer,** Domstraße, **Karlstadt** bei **Joseph Hagenauer.** (4660 4c)

Von der Neubaustraße bis zum Fischer'schen Institut ist ein leinenes, M. L. eingestricktes **Taschentuch** verloren gegangen. Näh. in d. Exp. (625

Von höchster Wichtigkeit für

Augenkranke

Das ächte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Gr.-Breitenbach in Thüringen ist **concessionirt** und hat sich seiner **unübertrefflichen Heilkraft** wegen einen **großen Weltruhm** erworben. Dasselbe ist als **bestes Volks- und Hausmittel** — nicht Medicin — seit 1822 in allen Welttheilen **bekannt** und **berühmt** geworden, worüber **viele, viele Tausende** von Attesten sprechen und ist à Flacon 10 Sgr. echt zu beziehen durch

Carl Chr. Schmitt,

1881 11) Würzburg.

545 2b) Ein **Notariatsconcipient** und ein **gewandter Scribent** werden gesucht.

Offerte mit Ansprüchen an die Expedition ds. Bl. unter **H. F.**

Ein freundliches heizbares unmöblirtes **Zimmer** ist an eine solide Person oder Herrn ständlich zu vermiethen. Rothscheibe Nro 8

Auch ist daselbst eine Schlafstelle frei. (563

Gesundheits-Finett, Mullongs & Lamas
zu wollenen Hemden, Unterröcken, Leibchen x. x. bei
Carl Schlier,
Schuiterg. 4.
(534 2a)

Vollständig grosse, vozüglich genähte schwarze Moiréschürzen à 36 kr.
empfiehlt
Heinr. Brönner,
Eichhornstrasse.
(617)

Ulmer Münsterbau-Loose
à 35 kr. = 1 Mark.
Ziehung am 16. Dezbr. d. Js. mit Baargewinnen von **fl. 20,000, fl. 10,000 fl. 8000, fl. 1000, fl. 500** x, welche ohne jeden Abzug sofort bezahlt werden, versendet unter Nachnahme nur noch einige Tage
Theodor Mühlschlegel,
628 4a) Augsburg.
Ziehungslisten franco u. gratis.

(629 2a) Gesucht wird eine schon ältere, zuverlässige, mit guten Zeugnissen versehene Person, die in einer größern Oekonomie auf dem Lande zu kochen und Haushaltung zu führen versteht. Guter Lohn wird zugesichert. Eintritt entweder sogleich oder bis Dreikönig. Näheres in der Exp. d. Bl.

648) Ein **Material- & Farbwaarengeschäft en gros** in **Frankfurt a/M.** sucht einen tüchtigen
Magazinier.
Gef. Offerten sub M G. 257 bef. die **Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt am Main.** (7957)

Restauration obere Julius-Promenade.
656) Morgen **Schlacht-Parthie**, wozu ergebenst einladet
K. Wolf.

Stadt-Theater.
Freitag, den 5. Dezember 1873.
12. Vorstell. im 4. Abonnement.
Gastspiel des Hrn. **Emil Siebert**, Komiker und Regisseur des Stadttheaters in Frankfurt a/M.
Nord und Süd,
oder:
Vom Juristentage.
Posse in 1 Akt von A. Langer.
Hierauf:
Er kann nicht lesen,
oder:
Ein anonymer Brief.
Posse mit Gesang in 1 Akt von Grandjean. Musik von Siebert.
Zum Schluß:
Die Schwäbin.
Original-Lustspiel in 1 Akt von Castelli.

657) Einladung der Mitglieder des hiesigen **Häfnerfachvereins** auf Samstag den 6. ds. Abends 8 Uhr zum **Egidi Wagenhäuser.**

Herolds-Garten.
Heute Freitag **gebackene Fische**, wozu ergebenst einladet
660) **Brehm.**

(616 2a) Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird ein angehender **Commis** zum sofortigen Eintritt gesucht. Franco-Offerten sub A. B. besorgt die Exp. d. Bl.

634) Einen tüchtigen **Buchbinder-Gehülfen** sucht auf dauernde Beschäftigung (a
G. Erbshäuser,
Buchbinder in Neustadt a/Saale

645) Ein **Zimmermädchen, Köchinnen, Kinderfrauen u. Kindermädchen** erhalten auf's Ziel die besten Stellen bei **F. Berg**, Zellerstraße Nr. 18.

Frisch gebrannte Trestern sind billig zu verkaufen bei
Georg Franz Schmitt,
655) Arztlade Nr. 5.

653) Ein **möblirtes Zimmer** ist an einen Herrn zu vermiethen 4. D. Elephantengasse Nr. 3.

640 2a) Ein noch gut erhaltener **Winterüberzieher** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

643) Ein **Logis** von 4 Zimmern nebst Zugehör ist auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. Korngasse Nr. 9.

639 Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. 2. Distr., Karmelitengasse Nr. 45.

Gestorbene.
Andreas Eibel, Wagenschiebers Kind, 3 T. a. — Anna Maria Zängler, Accisnachgebersfrau, 51 J. a. — Kaspar Mees, pens. Major, 83¼ J. a. — Franz Brolli, pens. Pfandamtmann, 63 J. a. — Maria Marg. Schmidt, Weinwirthskind, 5 M. a.

Höchst empfehlenswerth!
Gebrüder **Leder's balsamische Erdnußöl-Seife** als mildes Waschmittel für zarte, empfindliche Haut namentlich von Damen und Kindern à 11 kr. und à Packet (4 Stück) 36 kr.
Dr. L. **Béringuier's aromat. Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne), ein äußerst feines Parfüm, dient zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven à Flacon 45 u. 27 kr.
Dr. L. **Béringuier's Kräuterwurzel-Haaröl** zur Stärkung und Verschönerung der Kopf- und Barthaare, sowie zur Beseitigung der Schuppen à 7½ Sgr.
☞ Das alleinige Depot der obigen Specialitäten befindet sich für Würzburg bei **C. Rom**, Hofstraße.
1875 8i)

Moskau — Wien



1872. — Fabrikmarke. — 1873.

Buschenthal's Fleischextract.
Untersuchungscontrolle: [signature]
General-Dépôt Leipzig.
Haupt-Dépôt: **Fr. Walther** in Schweinfurt.
Verkaufsstellen bei: **G. J. Mohr, Franz Conrad, J. G. Berger** in Würzburg.
4395 6c)

Die Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung von **Visiten-, Adreß- und Gratulationskarten** auf Carton- und Elfenbeinpapier, in jeder Größe und Schriftart in geschmackvollster Ausführung zu billigsten Preisen und bei schnellster Bedienung; ferner empfehlen wir alle Sorten **Heiligen- und Trauerbilder** x. Ansichten von Würzburg und dessen Umgebung in geschmackvoller Enveloppe, die Stationen auf dem Nikolausberge in Ton- und Farbendruck, insbesondere zu Geschenken sich bestens eignend.
Von dem Werke **„Würzburg und seine Umgebung"** in statistisch-historischer Beziehung von C. Heffner erlassen wir, um einen möglichst raschen Absatz zu erzielen, das Exemplar broschirt von jetzt an zum Preise von 3 fl. 30 kr.
Von der **„Würzburger Chronik"**, zwei große Bände, mit zahlreichen Holzschnitten und Lithographieen besitzen wir nur noch einen kleinen Vorrath; Preis per Exempl. broch. 5 fl.
Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei.
Würzburg, im Dezember.

Wegen Umzug
sind vier Tische, Küchenschrank, Kochherd, Hackstock und die dazu gehörigen Gegenstände, sowie auch ein wolfgestreifter schöner Fanghund, sehr gut auch für einen Hofhund geeignet, zu verkaufen.
Obere Wallgasse Nr. 11.
(652 2a)

658) Ein trächtiges **Mutterpferd** ist zu annehmbarem Preise zu verkaufen. Daselbe geht bis jetzt im schweren Zug. Näheres Strohgasse Nr. 4. (2a

(418 2b) Ein 23jähriger junger Mann, gelernter Buchbinder, der wegen unsicherer Hand (nervösem Zittern) auf seinem Geschäfte nicht arbeiten kann, sucht passende Beschäftigung. Näheres in der Expedition.

(530) Ein Paar lange **Pelzstiefel**, für einen Kutscher oder Bahnbediensteten geeignet, sind zu verkaufen. Brunshof Nr. 6 2 Stiegen.

580) **Klee** ist pr. Bund und Zentner zu verkaufen Münzgasse Nr. 12.

Wirklicher reeller Ausverkauf.

Wegen Uebernahme eines Geschäftes mit sehr bedeutenden Waarenvorräthen beabsichtige ich mein großes Lager

fertiger Herrengarderobe

zu **spottbilligen Preisen** einem Ausverkauf zu unterstellen.
Ganz besonders erlaube mir auf eine große Auswahl in

Schlafröcke und Winterüberzieher

sehr geeignet zu **Weihnachtsgeschenken**

aufmerksam zu machen, die ich ebenfalls um vollständig zu räumen **außergewöhnlich billig** abgebe.

Hermann Sochaczewer,

Domstraße 21. [647

Italienisches Geflügel,

als: Indian-Hahnen und Hennen, Capaunen, Poularden und Enten vorzüglicher Qualität, empfiehlt

Joh. Schäflein,

641 Firma: Seb. Carl Zurn auf der Brücke.

Frische Schellfische

und Bratbückinge sind heute eingetroffen.

Wilhelm Simon,

666] Eichhornstraße.

Schöne Indiane, Kapaunen, Poularden und Wildenten empfiehlt

Anton Minoprio,

663 Hofstraße und Fischmarkt

Nürnberger Lebkuchen,

weiße und braune, in allen Größen empfiehlt

Carl Krug,

642. gegenüber dem Wittelsbacher Hof.

Für die bevorstehenden Festtage

erlaube mir ein **reich assortirtes Lager** in **Filz- & Seidenhüten** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

J. Molitor,

644. Plattnersgasse 10.

Ausschreiben.

Johann Peter **Münch** Taglöhner von Bibergau und dessen Ehefrau Maria Eva, eine geborne Kunz von da, haben nach Vertrag vom Heutigen für die Dauer ihrer Ehe und zwar gleichviel ob aus derselben Kinder hervorgehen werden oder nicht, die allgemeine Güter- und Errungenschaftsgemeinschaft ausgeschlossen, was hiemit bekannt gegeben wird

Dettelbach, 4. Dezember 1873. [635

August Neuß, k. Notar.

Oeffentlicher Vortrag.

Sonntag, den 7. Dezember 1873, Vormittags 10½ bis 11½ Uhr:

im kleinen Schrannensaale.

Herr Prof. **Dr. Schröder:**

„Ueber das alte und das neue deutsche Reich."

Der Zutritt ist Jedermann **unentgeltlich** gestattet.

637) **Der Vorstand des Volksbildungsvereins.**

636.

Dankſagung.

Für die zahlreiche und tröstende Theilnahme bei der Beerdigung, als auch bei dem Trauergottesdienste meines lieben, nun in Gott ruhenden Vaters

Herrn

Adam Gehring,

Oekonom von Effeldorf,

sage ich Allen den herzlichsten Dank.

Theilheim, 4. Dezember 1873.

Kilian Gehring, Lehrer.

A v i s.

Zur Seidenwaaren- ꝛc. Versteigerung vom **Samstag den 6. d. Mts.** wird nachträglich noch bemerkt, daß hiebei auch

1200 Meter ächter Sammet zu Jaquets und Mäntel ꝛc.

mit versteigert, und weit unter dem Fabrikpreis abgegeben werden.

M. J. Walter.

Kampfgenossen-Verein Würzburg.

Sonntag den 7. d. Mts. Abends 7 Uhr **Abendunterhaltung** im Lokale (Heroldsgarten).

661] **Der Ausschuß.**

Russische Sardinen, Ochsenmaulsalat, Anguilotti, Neunaugen (Bricken), Kräuter-Anchovis, grobkörnigen Caviar, geräucherte Häringe, grünen und schwarzen Thee, condensirte Milch empfing in ganz frischer Sendung

Johann Bieber,

Juliuspromenade vis-à-vis der Pfaffenmühle, und innerer Graben Nr. 3.

651.

---

654) **Köchinnen, Hausmädchen u. Mädchen,** die bürgerlich kochen können u. mit guten Zeugnissen versehen sind, suchen Stellen. Näh. bei Frau **Winkler**, Zinkenhof Nr. 5.

---

(624) Ein junger Mann, welcher der Buchhaltung kundig und kleine Touren zu übernehmen geneigt ist, wird für ein **Spirituosengeschäft** zum sofortigen Eintritt oder bis 1. Januar gesucht. Näh. Exp.

---

(630) Ein solider Kaufmann, militärfrei, bestens empfohlen, gegenwärtig außer Stellung, sucht einen Posten als **Magaziner** oder **Verkäufer**, auch würde derselbe, um nicht lange außer Stellung zu sein, eine andere passende Stelle übernehmen.

Gefl. Off. wolle man zur Weiterbeförderung an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

---

(623) **Wiegenpferde** und **Kinderspielwaaren** kauft

6a) **G. Gebling.**

Ausverkauf!

Zu außergewöhnlich billigen Preisen haben wir mehrere größere Posten

Kleiderstoffe

sowie

Reste

ausgesetzt, und empfehlen solche zu **Festgeschenken.** [567 3b

Neumann & Elkan.

Kleiderstoffe.

Eine große Parthie Kleiderstoffe, carirt und glatt, in den neuesten Farben, 66 Centimeter breit, empfiehlt, in nur solider Waare à 12, 15 und 18 Krzr.

Karl Schneidt am Markt,
im Hause des Herrn **Gg. Dümlein.**

---

en gros. **en detail.**

Fabrik
wollener Hemden.

! Sehr billig !

Mein reich assortirtes Lager von selbstgefertigten wollenen Hemdem empfehle ich in großer Auswahl und in solider Waare in allen Größen und Weiten **en gros & en detail** zu **sehr billigen** Preisen.

J. Wissmath,
Eichhorngasse.

en gros. **en detail.**

NB. Hemden nach Maß werden schnellstens angefertigt.

(593)

! Sehr billig !

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle:

Taschentücher

in jeder Art und großer Auswahl billigst.

Joh. Dehner,
Plattnersgasse Nr. 2.

---

pr. 100 = 1 fl. 30 kr.
bei Bestellung auf 8 Tage Lieferzeit
pr. 100 = 1 fl. 12 kr.
F. Borst, lith. Anstalt.
Juliuspromenade und Ochsenplatz Nr. 1. [4890



Gänseleberpasteten in Terrinen,

feinste Galantine und Gänseleberwurst, ächte Veroneser Salami, Braunschweiger, Gothaer Cervelat- und Mettwürste, westphäler Schinken und Schinkenroulade, Zungenwurst, frankfurter Brat- und Leberwurst, sowie kleine Cervelat per Stück 6 kr. empfiehlt

Joh. Schäflein,
(594) Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Glacé- und Winter-Handschuhe

in größter Auswahl empfiehlt

Carl Philipp Bauer,
Domstraße Nr. 19.

Schmalzbutter I. Qualität

pr. Pfd, 36 kr. empfiehlt

M. Bäuerlein,
Fleischbankgasse.

(606)

Eine frische Sendung **Treuchtlinger Bier** ist wieder angekommen bei (602
Greubel, Bahnhofstraße.

Eine kinderlose Familie sucht ein **Kind** von anständigen Eltern in Pflege zu nehmen. Näh. in der Exp. 620

Eine **Schülerin** sucht zur Theilnahme am Unterrichte in der französ., engl. u. deutschen Sprache und andern Fächern eine Mitschülerin. N. in d. Exp. (621

478 3b) Eine sehr gute **Wirthschaft** mit Realrecht, hier, besonders für einen **Metzger** oder **Bäcker** geeignet, ist sofort billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

A. Guttenhöfer

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in

Juwelen-, Gold- & Silberwaaren

Tafelbestecken der Orfèverie Christofle

5593 ausschließlich ächt Christofle'sches Fabrikat,

grösseren Tafelgeräthen & Luxusgegenständen in Plaque, Electro-plate, und versilbertem Neusilber,

Schmuckgegenständen in Schildplatt, Elfenbein, Oxid, Jett etc.

Für Weihnachten

halte ich mein **reichassortirtes Lager** der besten **deutschen, französischen und englischen Parfümerien und Toilette-Artikel** einer geneigten Ansicht und Abnahme bestens empfohlen.

J. Köhl's Wtw.,
Eichhorngasse.

247 3b

Photographie-Rahmen

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Gg. Schmidt, Vergolder.
Martinsgasse, nächst der Eichhornstraße.

1 4c)

Englische Respirators (Lungenschützer)

allen Lungen- und Halsleidenden bei rauher und kalter Witterung ärztlich empfohlen, sind in den verschiedenen Sorten à fl. 1. 30., fl. 2. 42., fl. 4. 30., fl. 5. 15., und fl. 7 vorräthig, bei

4676 3b **Carl Bolzano.**

Zu Weihnachten.

Die **Compagnie Française des Chocolats et des Thés** liefert in

Chocoladen, Cacao's und Chocolade-Bonbons

das vorzüglichste Fabrikat!

Niederlagen in guten Handlungen und Conditoreien.

Strassburg i/E.

70 7c **L. Schaal & Co.**

Gegründet 1770 in Paris.

Fabriken in Paris, London & Strassburg.

Große Versteigerung

von
Seidenwaaren und fein gewirkten

Long-Shales.

Im Auftrage Lyoner Fabrikanten versteigere ich gegen Baarzahlung

Samstag den 6. Dezember d. Js.

früh 10 Uhr und Mittags halb 2 Uhr anfangend, **im Saale des Gasthauses zum Strauß, Juliuspromenade,** schwarze seidene Lyoner Ripse und Taffete, schwarze mailänder Cachemire, einen bedeutenden Posten schwarzen Grosgrain, sowie feine Pariser und gewirkte Longshales und werden Strichliebhaber hiezu ergebenst eingeladen. [454 2b

Die Auction dauert nur einen Tag.

M. J. Walter.

Cotillon-Orden & Ballfächer

billigst bei (73 3b)

Franz Hub,
vis-à-vis dem Café Zorn.

NB. Eine Parthie **Holz-Galanterie Waaren** werden wegen Aufgabe dieses Artikels zum Selbstkostenpreis ausverkauft.

Wien 1873. Anerkennungs-Diplom.

Gegen **Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche, Blähungen, Magenkatarrh, Hämorrhoiden, Sodbrennen** und ähnliche Leiden wird von den berühmtesten Aerzten der

Alpenkräuter-Liqueur

von **Wallrad Ottmar Bernhard,** kgl. Hofdestillateur in **München,** als bestes Mittel empfohlen, was Tausende von Dankschreiben auch glänzend bestätigen.

Ganze Flacon à fl. 1. 06 kr., halbe à 36 kr. sind mit Erläuterungen des Dr. J. G. Kranz ächt zu beziehen durch:

Frz. Backmund in **Würzburg.**
174 10b) **Carl Müller** " "

---

257 3e) Eine ruhige kinderlose Familie sucht pr. Mai eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern nebst Zugehör zu miethen. Näheres Kettengasse Nr. 12.

5368 8) Burkarderstraße Nr. 15 ist ein fein **möblirtes Zimmer** an einen soliden Herrn bis 1. Dezember oder später zu vermiethen.

Ausverkauf wollner Waaren

zu außergewöhnlich billigen Preisen, als: Umschlagtücher, Hauben, Handschuhe, Unterhosen, Unterjacken, Schälchen, Cachenez, Baschlik ꝛc. ꝛc. bei [4037 2b

J. Rosenfelder,
am Bierröhrenbrunnen.

Winterhandschuhe

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen für Kinder, Damen und Herrn 455.

L. Bundschuh.

Für Rentamtsgehilfen.

Beim kgl. Landrentamt Würzburg l/M. findet ein in den rentamtlichen Geschäftszweigen routinirter solider Amtsgehilfe **bis zum 1. Januar 1874** gegen entsprechendes monatliches Salair dauernde Beschäftigung.

Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse in Abschrift an den dortigen Amtsvorstand schriftlich wenden.

Würzburg, den 4. Dezember 1873. (586)

Forderungen und Ansprüche jeglicher Art an den Nachlaß der am 3. v. Mts. verstorbenen Barbara **Hörter** Wwe. von Unterertthal sind unter Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Masse am

Montag, den 15. Dezember l. Js.,
Vormittags 9 Uhr

anzumelden und nachzuweisen.

Hammelburg, den 26. November 1873.

Kgl Landgericht.
Kitzing. (495)

Ausschreiben.

Der Häcker Georg **Eckert** alt von Erlabrunn wurde wegen Geistesckrankheit unter Curatel gestellt und für ihn als Curator der Maurer Georg Michael **Beck** von da verpflichtet

Demzufolge kann ꝛc. Eckert in keiner Weise mehr rechtswirksam über sein Vermögen verfügen.

Würzburg, den 2. Dezember 1873. 494

Kgl. Landgericht.
Hahn. Eichenmüller.

Ausschreiben.

Forderungen und sonstige Ansprüche an den Nachlaß des verwittibten Bauern Georg **Schneider** in Wermerichshausen sind an der hiezu auf

Freitag, den 19. Dezember d. Js.,
Vormittags 9 Uhr

bei dem kgl. Landgerichte dahier anberaumten Tagfahrt bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Verlassenschaft anzumelden.

Münnerstadt, am 29. November 1873.

Königliches Landgericht.
Edel.
(557) Schmidt, Ass.

Wer
fertigt Kindertheater?

Adresse abzugeben in der Expedition ds. Bl. (446 2b

(443 2b) Ein junges, solides Mädchen sucht Stelle als **Ladnerin** und würde, als Anfängerin, weniger auf Salair als gute Behandlung sehen. Gef. Off. unter F. M. Nr. 6 besorgt die Exp. ds. Bl.

---

445 2b) Ein helles, freundliches **Mezanen-Zimmer** mit Kochgelegenheit ist an eine kleine, ruhige Familie oder einzelne Dame sofort zu vermiethen Semmelsstraße Ecke der Handgasse Nr. 1.

---

413 2b) In hiesiger Stadt ist ein **Wirthschaftsanwesen** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten

Näheres auf Anfrage unter Ziff **M. Nr. 30** an die Expedition ds. Bl.

---

397 2b) Ein **Bauplatz** mit Garten, in einer schönen Lage, ist zu verkaufen. Näh. Exp.

2?0 3c) Eine perfekte **Maschinen-Näherin** findet sofort dauernde Beschäftigung.

Näh. in der Exp.

Ein schwarzer **Pudel** ist zugelaufen. Wo? sagt die Exp. ds. Blts. (289 3b

---

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle mein auf das Vollständigste sortirte Lager in **Wiener Glace-Handschuhen**, Prima Qualität zu den billigsten Preisen.

Georg Breiting,
532 2b Schustergasse.

Nordhäuser Fruchtbranntwein in feinster Waare bei

Lorenz Körber,
5101 4b. Schmalzmarkt.

Kernseife

à Pfd. 10 kr., bei
20 „ 9½ „ empfiehlt
5624 3) **Wilh. Burckhardt.**

Altes Eisen, Messing, Kupfer, Blei und **Zink** wird in **Semmelsstraße Nr. 51** zu hohen Preisen angekauft. (5913 4)

Röder.

(577 3a) Es können honette Mädchen das Kleidermachen, Maaßnehmen, Zeichnen und Zuschneiden gründlich erlernen. Auf Verlangen dürfen sie für sich arbeiten. Solche, die schon im Kleidermachen geübt sind, können das Zuschneiden binnen 8 bis 14 Tagen gründlich erlernen. Näheres in der Expedition.

Petroleum-Lampe,

um ein Auslagefenster zu beleuchten, wird unterm Kostenpreis abgegeben. Näh. Exp. (604

---

590) Ein kräftiger **Junge**, der das Metzgergeschäft erlernen will, wird mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

3163 39) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped

---

258 6c) Ein **Bauplatz** ist sofort aus freier Hand zu verkaufen in nächster Nähe des Glacis. Näh. in der Exp.

---

432 2b) Ein **Gewächshaus**, mit oder ohne Pflanzen, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Eine geübte **Kleidermacherin**, die nach neuestem Journal arbeitet, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. im Gäbhards-Brauhaus Nro. 5, parterre. (600

Vergangenen Freitag Abend wurde im Café Hirsch ein dunkelblauer **Filzhut** verwechselt. Ebendaselbst umzutauschen täglich um 2 Uhr. (601

Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Auch ist daselbst ein **Clavier** zu vermiethen. Näheres Glockengasse Nro 4, über 2 Stiegen. (607 2a

---

Von dem seit vielen Jahren rühmlichst bekannten

Kinderzwieback

befindet sich der **Alleinverkauf** bei

Hermann Scheuer.

In einem **Schnittwaaren-en gros Geschäfte** in **Fürth** wird ein

tüchtiger Reisender,

der die Branche genau kennt und **Bayern schon bereist hat**, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht. Fres.-Offerte unter Beifügung der Carriere besorgt **sub E. S. Nr. 5343** die Annoncen-Expedition v. **Rudolf Mosse** in **München.** (572

Im kgl. Schulseminar ist eine Parthie schöner **Wug** zu verkaufen. (609

Eine gesetzte **Person**, welche gut kochen kann und häusliche Arbeit thut, sucht einen Platz. Näh. Kroningasse Nro. 7, eine Stiege hoch. (614

---

307) Eine ordentliche **Person, am liebsten vom Lande,** nicht zu jung, die gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bis nächstes Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

---

187 5) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer** sind wegen Versetzung an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen.

Albert,
Sanderglacisstraße 10.

Eine geschickte **Kleidermacherin** wird gesucht. Reisgrabengasse Nro. 6, I. (618

Ein **Ueberzieher**, für einen vierzehnjährigen Knaben passend, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. (619

---

573) Ein Fabrikant, 26 Jahre alt, vermögend, wünscht sich mit einem Mädchen von angenehmem Aeußern, häuslichem Sinn und einem Vermögen von 4—6000 fl. zu

verehelichen.

Offerte **sub M. M. 5132** mit beiliegender Photographie an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 30 M. Ab. Güterzüge: 6 U. 5 M. fr., 9 U. 55 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 55 M. Vorm. Lokal u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 52 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 3 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab. gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 6 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letztere mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gaukönigshofen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 331. Samstag den 6. Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben zu genehmigen geruht, daß: 1) die Zeughaus-Hauptdirektion mit dem 31. Dez. 1873 aufzulösen sei, 2) die Artillerie-Depots, sowie die technischen Institute der Artillerie, letztere unter Ertheilung der Benennung: Direktion der Artillerie-Werkstätten, Direktion des Hauptlaboratoriums, Direktion der Pulverfabrik, Direktion der Geschützgießerei, vom 1. Jan. 1874 der Inspektion der Artillerie und des Trains unmittelbar unterstellt werden.

Se. Maj. der König haben geruht, den Bataillons-Auditeur Ludwig Krauß vom 7. Infanterie-Brigade-Commando zum Staats-Anwalts-Substituten beim Militär-Bezirksgericht Würzburg zu ernennen.

Der Gesetzentwurf, die Vervollständigung der Einrichtungen der im Betriebe befindlichen bayer. Staatseisenbahnen lautet: Art. 1. Der Bedarf zur Vervollständigung der Einrichtungen der im Betriebe befindlichen Staatseisenbahnen wird 1) für Herstellung electromagnetischer Läutwerke auf den damit noch nicht versehenen Strecken auf 780,000 fl., 2) für die Durchführung verschiedener, dem Zwecke erhöhter Fahrsicherheit dienenden Maßnahmen auf 562,000 fl., 3) für die Erbauung von Arbeiter-Wohnungen bei den Centralwerkstätten in München und Nürnberg auf 1,000,000 fl., zusammen auf den Maximalbetrag von 2,342,000 fl. festgestellt. Art. 2. Der Staatsminister der Finanzen ist ermächtigt, zur Deckung dieses Bedarfes ein auf die Staatseisenbahnen zu versicherndes Staatsanlehen in gleichem Betrage aufzunehmen. Die Ausgaben für die Verzinsung dieses Anlehens während der Bauzeit und die Geldaufbringungskosten sind durch Erhöhung des im Art. 1 gewährten Anlehens-Credits zu beschaffen. Von der Zeit der Vollendung der im genannten Artikel bezeichneten Objekte an hat die Verzinsung der für dieselben aufgewendeten Summen aus der Eisenbahnbetriebs-Rente zu erfolgen. Die Tilgung dieses Anlehens richtet sich nach den Bestimmungen der hiefür maßgebenden Finanzgesetze. — Der gegenwärtige Gesetzentwurf bezielt durch einen gesetzlichen Credit die Mittel zu erhalten, welche erforderlich sind, um 1) auf den von der Staatseisenbahnverwaltung betriebenen Linien ein gleichartiges, den dermaligen Betriebsverhältnissen entsprechendes Signalsystem einführen, 2) die bayer. Staatseisenbahnen mit mehreren, dem Zwecke größerer Fahrsicherheit dienenden und deßhalb höchst wünschenswerthen Einrichtungen ausrüsten, sowie 3) das aufgetretene Bedürfniß der Errichtung von Arbeiter-Wohnungen bei den Centralwerkstätten in München und Nürnberg befriedigen zu können. — Erspart werden durch Einführung der Läutwerke auf 281 Stunden alter Bahnlinien 163 Wärter. — In München sollen 200, in Nürnberg 142 Arbeiterwohnungen erbaut werden. Dem Gesetzentwurf, die Vervollständigung und Erweiterung des Telegraphennetzes betr., lautet Artikel 1: Der Bedarf für die Vervollständigung und Erweiterung des Staatstelegraphennetzes wird 1) für die Vermehrung der Drahtleitungen für den internationalen Verkehr und den Verkehr mit dem Reichs-Telegraphen-Gebiete einschließlich der erforderlichen Apparate auf den Betrag von 717,760 fl., 2) für die Vermehrung der Telegraphenleitungen für den innern Verkehr und für die Errichtung neuer Stationen einschließlich der nothwendigen Apparate auf den Betrag von 458,700 fl., 3) für die Herstellung eiserner Gestänge auf den Betrag von 277,697 fl., 4) für die Ausführung einer pneumatischen Röhrenleitung zwischen der Central- und Filial-Telegraphenstation in München auf den Betrag von 50,000 fl., zusammen auf den Maximalbetrag von rund 1,504,000 fl. festgestellt. Art. 2 ist mit Art. 2 des vorerwähnten Gesetzentwurfes gleichbedeutend. — Der Umstand, daß in größeren Städten pneumat. Verbindungen angelegt sind, welche eine Beschleunigung des Depeschen-Verkehrs zwischen den Filialstationen und den Hauptbureaux gegenüber der Abtelegraphirung der einzelnen Depeschen während der lebhafteren Geschäftsstunden erzielen läßt, hat auch, wie die Motive besagen, in München den Wunsch nach Herstellung einer derartigen Verbindung hervorgerufen. Wenn auch zur Zeit der Depeschenverkehr in München sich noch nicht derart entwickelt hat, daß fragliche Einrichtung gerade als ein unabweisbares Bedürfniß erscheint, so ist immerhin nicht zu verkennen, daß eine pneumatische Röhrenverbindung zwischen der Central- und Filialtelegraphen-Station in München in Bezug auf Zeitgewinn sowohl für die abgebende als die ankommende und zu bestellende Correspondenz werthvoll ist. Aus diesem Grunde und weil bei der wahrzunehmenden raschen Steigerung des Verkehrs das in Rede stehende Verkehrsmittel über kurz oder lang doch hergestellt werden müßte, dürfte ein hierauf gerichtetes Postulat seine Berechtigung haben.

Gewiß ist den hiesigen Kunstfreunden die jugendliche Klaviervirtuosin Frln. Ida Bloch noch im besten Andenken; dieselbe gedenkt im Verlaufe der ersten Hälfte nächster Woche abermals ein Concert dahier zu veranstalten, worauf wir vorläufig mit diesen Zeilen hinweisen wollen. Frln. Bloch hat inzwischen sowohl in Weimar im Vereine mit Frz. Liszt Triumphe gefeiert, wie auch nicht minder bei dem großen Musikfeste in Cassel sich so ausgezeichnet, daß sie der Spezial-Correspondent der Wiener Presse als eine der bedeutendsten jetzt lebenden Pianistinnen bezeichnete und besonders die von derselben in der im Hauptconcerte vorgetragenen Edur Polonaise von Liszt bewiesene Technik wie ihren Geschmack auf das Rühmlichste hervorhob. Es läßt sich also von der Künstlerin etwas Großartiges erwarten. In der Begleitung derselben befindet sich noch der k. k. österr. Concertmeister und Violinvirtuose Hr. M. Friedberg, dessen Vorträge der schwierigsten Paganini'schen Compositionen in dem oben genannten Concerte ebenfalls großes Aufsehen erregten. Es dürfte unter diesen Umständen jede weitere Empfehlung des bevorstehenden Concertes sich als überflüssig erweisen.

München, 4. Dezbr. Vom 3. bis 4. ds. Abends sind 49 Erkrankungs- und 15 Todesfälle vorgekommen.

Landtag.

Aus der Sitzung der Kammer der Reichsräthe entnehmen wir in Bezug auf die Berathung über den Völk—Herz'schen Antrag noch folgendes: Nachdem der Antrag durch Annahme desselben als Initiativ-Antrag abgelehnt worden war, trat die hohe

Kammer in die Hauptdiskussion über denselben in seiner materiellen Beziehung ein, und der Referent Reichsrath v. Neumayr stellt in Erwägung, daß das Bedenken, die unionistischen Bestrebungen würden nur ermuthigt werden, doch nicht stark genug sei, die materiellen Vortheile einer gemeinsamen Civilgesetzgebung von der Hand zu weisen, den Antrag: „Es sei dem Antrage der Kammer der Abgeordneten unter der Voraussetzung beizutreten, daß die kgl. Staatsregierung im Bundesrathe und im Reichstage dahin wirken wird, daß mit möglichster Vermeidung der Civilspecialgesetze die Abfassung eines allgemeinen deutschen Civilgesetzbuches sofort in Angriff genommen werde und der oberste Gerichtshof für Bayern möglichst erhalten bleibe.“ Der I. Präsident Freiherr v. Stauffenberg constatirt, daß die verfassungsmäßig erforderliche Anzahl von Stimmen anwesend sei, um in die Berathung dieses Antrages eintreten zu können. Es sprachen dann die HH. Reichsräthe Frhr von Schrenk, Se. k. Hoh. Prinz Ludwig, Frhr. von Aretin, und hierauf der kgl. Justizminister Dr. von Fäustle, welcher sagte: Man bestreite das Bedürfniß einer gemeinsamen Civilgesetzgebung: in den altbayerischen Provinzen, wo eine Codification bestehe, sei es freilich nicht so groß, wie in den fränkischen und schwäbischen Provinzen, wo die Vielgestaltung der Gesetze hart empfunden werde. Bei den enormen Dimensionen des heutigen Verkehrs, der die Menschen einander näher rücke, als je, sei auch das Bedürfniß nach einem Gesetze dringender als je geworden. Das Recht sei kein loses Agregat verschiedener Materien, sondern von großen einheitlichen Prinzipien getragen. Die gemeinsamen Regierungen haben sich alle für die Competenzerweiterung des Reiches ausgesprochen, so daß der Versuch der bayerischen Regierung, für sich selbst eine Codifikation herzustellen, von vorneherein vereitelt wäre. Er glaube, wir dürfen auch in dieser Beziehung Vertrauen haben, denn man werde Alles aufbieten, um ein Deutschland würdiges Werk zu schaffen. Sonderbildungen haben die Bayern nicht allein; es gebe kaum einen deutschen Staat, der nicht Sonderrechte hätte. Er (Redner) halte die Einführung eines gemeinsamen bürgerlichen Rechtes für das wirksamste Correktiv gegen Spezial-Reichsgesetze. Man habe die Frage aufgeworfen, ob nicht dem obersten Gerichtshofe präjudicirt werde? Die Frage des obersten Reichsgerichtshofes sei noch lange nicht in das Stadium vorgerückt, daß man sich schon jetzt damit befassen könne, da man noch nicht einig sei, ob man ihm die revisio in jure zugestehen solle, und ohne diese Berufung in Civilsachen auch kaum durchdringen werde. Bevor die Frage, wie die Rechtsmittel beschaffen seien, nicht entschieden sei, so lange sei auch das oberste Reichsgericht nicht entschieden. Die Frage des Reichsgerichtshofes berühre kein bayerisches Reservatrecht, wie die Existenz des Reichsoberhandelsgerichts beweise. Ohne Einheit der Rechtsgesetzgebung sei die Einheit der Rechtsprechung kein ideales Gut; die Einheit des Rechtes — er spreche es gerne an dieser Stelle aus — sei aber auch die Grenze des Reichsgerichtshofes. Bayern werde, auch wenn wir eine Rechtseinheit erhalten, den obersten Gerichtshof nicht entbehren können, und er spreche aus, daß er es für seine Pflicht erachte, in Berlin den Standpunkt Bayerns nach dieser Richtung vollständig zu wahren. Er sei nicht nur aus Pflicht, sondern auch mit dem Herzen der Krone treu, und er hätte es nicht gewagt, diesem hohen Hause zu empfehlen, dem Antrage zuzustimmen, wenn er nicht die Ueberzeugung hätte, daß dieser Antrag eben so wohl zum Heile Deutschlands, als ganz besonders zum Wohle und Segen Bayerns gereiche. — Nach einer kurzen Bemerkung des Hrn. v. Harleß gibt der Präsident Freiherr v. Stauffenberg bekannt, daß Antrag auf Schluß gestellt worden sei, welchem Antrage das Haus sofort mit 30 gegen 12 Stimmen beitritt. Es wird nun zur Abstimmung geschritten und dem Antrage des Reichsraths Dr. von Pözl's gemäß der Antrag des Referenten: „es wolle dem Antrag der Kammer der Abgeordneten unverändert beigestimmt werden“ der Abstimmung unterworfen; derselbe wird mit 24 gegen 15 Stimmen abgelehnt. Der Präsident Freiherr von Stauffenberg schließt hierauf die Sitzung mit der Erklärung, daß er sich außer Stande sehe, die nächste Sitzung anzuberaumen.

Ausland.

Versailles, 4. Dez. Nationalversammlung. Bei der in namentlicher Abstimmung beendigten Wahl der Dreißiger-Commission werden Cezanne von dem linken Centrum und Bacherot von der Linken, deren Candidaturen die Rechte angenommen hatte, erwählt. Der Minister des Innern, Broglie, legt einen Gesetz-Entwurf vor, welcher die Unterstützung derjenigen Elsaß-Lothringer die für die französische Nationalität optirt haben, bezweckt. Hierauf entwickelt Lamy seine Interpellation über den Belagerungs-Zustand. Broglie erwidert: Man sei nicht deßhalb gegen die Journale vorgegangen, weil man das Cabinet, sondern weil man soziale Prinzipien habe vertheidigen wollen. Er bestreite nicht, daß in dem über einen Theil Frankreichs verhängten Belagerungs-Zustand etwas Anormales liege; die Regierung werde ihn aufheben, wenn sie die Mittel haben werde, gegen die Uebel der Gesellschaft, namentlich gegen die Presse anzukämpfen. Man müsse der Regierung Achtung verschaffen. „Sie haben die Verpflichtung übernommen, dem Lande Sicherheit und Stetigkeit zu geben. Heute ist der Belagerungs-Zustand noch nothwendig, aber morgen, wenn Sie eine regelmäßige Gesetzgebung eingerichtet haben werden, wird er es nicht mehr sein. Ferry erörtert die Frage der Gesetzmäßigkeit des Belagerungs-Zustandes. Schließlich wird die von der Regierung acceptirte Tagesordnung mit 407 gegen 273 Stimmen beschlossen.

Man schreibt der „Indep“ aus **Paris**, es bestehe bereits Uneinigkeit im Cabinet. Der Herzog v. Broglie neige zur Rechten, der Herzog Decazes zum linken Centrum. Letzterer strebe mit Umgehung der Monarchisten eine Fusion der beiden Centren an.

Amerika. Havanna, 5. Dez. Der General Capitän von Cuba, Jovellar, hat nach Madrid telegraphirt, es wäre in Rücksicht auf die öffentliche Meinung unmöglich, den „Virginius“ herauszugeben. Die Herausgabe würde ernste Unruhen zur Folge haben. Im Falle die Regierung darauf bestehe, werde er sein Demission geben.

Nachschrift.

Erledigt: Die kathol. Pfarrei Feuerbach, Dek. Hammelburg; Collator ist der hochw. Hr. Bischof.

Das Signalsystem mit elektromagnetischen Läutwerken soll nun auch auf der Linie Bamberg-Würzburg-Aschaffenburg eingeführt werden.

Seit heute ist unser Friedhof abermals um ein schönes Monument, hervorgegangen aus der Künstlerhand des Hrn. Bildhauers Arnold in Kissingen, reicher. Dasselbe wurde dem Eingang des hiesigen Leichenhauses gegenüber, auf der Bauch'schen Familiengruft errichtet, und stellt die lebensgroße Statue der hl. Maria, (in weißem Stein ausgeführt) vor. Sie ist aufgefaßt als Königin des Himmels; auf dem Haupte trägt sie eine Krone und um die Schultern einen mit goldenen Sternen durchwirkten Spitzenschleier, den sie mit der linken Hand auf der Brust zusammenhält, während sie mit der Rechten die im Grabe Ruhenden segnet.

Bamberg, 3. Dez. Welchen Aufschwung die hiesige Gärtnerei genommen hat, dürfte daraus erhellen, daß laut der commerciellen Statistik der königlichen Hauptgüterexpedition Bamberg in einem Jahre durchschnittlich gegen hunderttausend Centner Gemüse allein mit der Eisenbahn nach Auswärts, und zwar nach fast allen bedeutenderen Städten Deutschlands, ja selbst nach Oesterreich, versandt werden.

Das nächste deutsche Gesangfest wird vom 8.—11. Aug. l. J. in **München** und zwar im Glaspalast abgehalten. Es ist dies das zweite deutsche Gesangfest, das der deutsche Sängerbund veranstaltet, das erste in dem geeinten Vaterlande. Der Festausschuß ist in voller Thätigkeit. Die Anmeldung der Einzelbünde muß bis spätestens 1. Febr. 1874 bei dem Centralausschuß stattfinden; für die Anmeldung der Einzelvereine und ihrer theilnehmenden Mitglieder bleibt ein späterer Termin vorbehalten. Der Festbetrag der theilnehmenden Sänger ist vorderhand auf 6 Reichs-Mark angenommen und wird eine wesentliche Aenderung bei der definitiven Festsetzung nicht erleiden. Die Festliederhefte werden im Verlage von K. Glaser in Schleusingen erscheinen und für je eine Stimme etwa 1 Thaler kosten. (F. K.)

Aus Bayern, 3. Dez. Bei Gelegenheit der vierhundertjährigen Jubelfeier der Universität München im Jahre 1372 hat bekanntlich S. Maj. der König mit 10,000 fl. aus Mitteln seiner Cabinetkasse das Ludwigsstipendium für Studirende der Geschichts-Wissenschaften an der Münchener Hochschule gestiftet. Der allerhöchsten Intention zufolge müssen im Erledigungsfalle stets drei Bewerber namhaft gemacht werden, und die jeweilige Modalität der Verleihung ist der Genehmigung Sr. Majestät zu unterbreiten. Heuer war die erste Verleihung vorzunehmen, und das Stipendium in einer Höhe von 450 fl. wurde dem Studirenden der Geschichte Theodor Henner aus Würzburg zum Behuf des Besuches einer fremden Universität zu seiner weiteren Ausbildung verliehen. Wie man uns aus guter Quelle mittheilt, ist der Begnadete ein Schüler des Prof. Dr. Wegele in Würzburg und des Professor Dr. v. Giesebrecht in München. (K. C.)

München, 4. Dez. Die nicht hier domizilirenden Abgeordneten haben gestern größtentheils die Stadt verlassen, da voraussichtlich innerhalb der nächsten 14 Tage eine Sitzung der Abgeordneten-Kammer nicht stattfinden wird.

München, 5. Dez. Gestern Mittags präsentirte ein Packträger bei der Hypotheken- und Wechselbank einige Pfandbrief-Talons zur Umwechslung, welche der betr. Beamte sofort als zu jenen Werthpapieren gehörig erkannte, die bei dem in der Nacht vom 15. auf 16. Aug. an der Hofkammerraths-Tochter Frl. Hebberling verübten Raubmord abhanden kamen. Der Packträger erklärte dem Beamten, die präsentirten Talons auf seinem Stand

platze an der Ecke der Brienner- und Ludwigsstraße von einem ihm unbekannten Herrn erhalten zu haben, welcher die einzuwechselnden Couponsbögen auf dem bezeichneten Platze in Empfang nehmen wolle. Sofort wurde die königl. Polizei-Direktion in Kenntniß gesetzt, welche augenblicklich den fraglichen Standplatz geeignet und mit dem besten Erfolge überwachen ließ, daß nach einer halben Stunde der bei dem beauftragten Packträger sich einfindende Unbekannte, wie sich herausstellte, der Porzellandreher und ehemal. Soldat des 1. Chev.-Reg., Heinrich Stöhr, 30 Jahre alt, aus Burgberg, B.-A. Lichtenfels, festgenommen werden konnte. Nach Vereitlung eines in der Theatinerstraße unternommenen Flucht-Versuches wurde derselbe sofort durch Herrn Polizeirath Bauer in Verhör genommen und gleichzeitig in seiner Wohnung in der Schäfflergasse eine sorgfältige Nachsuchung angeordnet, welche eine größere Anzahl bei dem fraglichen Raubmorde entwendeter Effekten ergab. Nach längerem Läugnen brach der Verbrecher plötzlich in convulsivisches Weinen aus und sank den beim Verhöre assistirenden Gendarmen mit dem Ausrufe: „Ja, ich habe gethan" in die Arme. Nachdem er sich einigermaßen erholt, legte er ein eingehendes, alle Umstände der Ausführung umfassendes, mit den vorliegenden Erhebungen vollständig übereinstimmendes Geständniß ab, so daß über seine Schuld an dem gräßlichen Verbrechen kein Zweifel mehr bestehen kann. Ob und welche weitere Verbrechen ihn belasten, wird die Untersuchung herausstellen. Das Aeußere des Mörders ist von so anständiger unscheinbarer Art, daß wohl Niemand in ihm einen so hoch gefährlichen Menschen vermuthen möchte. Die Befriedigung des Publikums, daß endlich der unheimliche Verbrecher entdeckt ist, ist allgemein.

München, 4. Dez. Unsere Stadt ist in 14 Polizeibezirke eingetheilt. In 9 derselben ist bis jetzt die „Choleranachepidemie" aufgetreten, 5 sind von ihr verschont geblieben. Unter den letzteren befinden sich zumal jene, welche im Sommer von ihr am Meisten zu leiden hatten. Die verschonten Bezirke heißen: Maxvorstadt I. (Theresien-, Amalien-, Schellingstraße u. s. w.) Maxvorstadt III (Karls-, Brienner-, Nymphenburgerstraße u. s. w.), Ludwigsvorstadt (Bayer-, Schwanthaler-, Schillerstraße u. s. w.), Isarvorstadt I. (Thalkirchner-, Sendlingerland-, Maistraße u. s. w. und die hochgelegene Giesinger Vorstadt. Wie ersichtlich, sind es also insbesondere die Straßen, welche sich nördlich oder westlich von der Altstadt wegziehen.

In der Gefangenanstalt zu Laufen a/S. ist die Cholera ausgebrochen. Wie wir vernehmen, hat das Staatsministerium der Justiz bereits verfügt, daß Strafgefangene dorthin nicht mehr abgeliefert werden dürfen. Für Laufen bestimmte Sträflinge sind fortan in die Strafanstalt Amberg zu verbringen.

Berlin, 5. Dez. In Folge allerhöchsten Auftrages ist die „Nordd. Allg. Ztg." in den Stand gesetzt, auf das Bestimmteste zu erklären, daß die von Zeitungen verbreitete Nachricht betreffs eines Duells zwischen dem Feldmarschall Frhrn. v. Manteuffel und dem General-Lieutenant Grafen Gröben ohne die allermindeste Begründung und durchaus unwahr sei.

Die vor 4 Wochen begonnene Schleifung der Festungswerke von Weißenburg ist rasch vorgeschritten. Das Landauer Thor, durch welches die Bayern am 4. Aug. 1870 in die Stadt drangen, ist bereits größtentheils abgerissen. Rechts vom Thore, ebenso zwischen dem Landauer und Litscher Thore, sind lange Strecken Mauern eingelegt und die Wälle unter theilweiser Ausfüllung der Gräben erniedrigt. Die Erweiterung des Bitscher Thores soll noch in diesem Jahre vorgenommen werden, die übrigen Arbeiten im nächsten. Schon jetzt läßt es sich erkennen, daß die Stadt durch die Schleifung der Festungswerke bedeutend gewinnen wird.

Wien, 4. Dez. Graf Chambord beabsichtigt, ein Manifest an Frankreich zu erlassen. Das französische Ministerium erhielt von diesem Vorhaben Kenntniß, und Herzog v. Broglie ließ nun dem Grafen Chambord mittheilen, daß kein französisches Blatt ein Manifest von ihm veröffentlichen dürfe.

Corfu, 4. Dez. Die Passagiere, Mannschaft, Geldsendungen und ⅞ der Waaren des gescheiterten Lloyd-Dampfers „Iris" sind gerettet. Der Rumpftheil des Schiffes mit der Maschine ist in Cerigo geborgen.

Börsenbericht. Frankfurt, den 5. Dezember. Creditaktien bewegten sich zwischen 240¾—1½—45¾—40—40¼. Staatsbahnaktien setzten mit 349¼ ein und schlossen 348½. Lombarden blieben 182½. Oesterreich. Bahnen zeigten sich wieder recht beliebt und schlossen theilweise höher, besonders Franz-Joseph, welche um 3 fl. avancirten. Deutsche Bahnen waren ebenfalls gut gefragt. Oberhessen fest und fortwährend gesucht. Neue Staatsbahn-Prioritäten gingen rege zu 92½ um. Banken verkehrten bei ruhigem Geschäft in fester Tendenz. Oesterr. Renten etwas besser. Amerikaner und Russen preishaltend. Neue russ. Anleihe war zu 93¼ in lebhaftem Verkehr. Von Loose-Effekten Raab-Grazer höher; 1864er Loose niedriger. Von fremden Wechseln Amsterdam besser; andere fest. — Abends 6½ Uhr. (Effektensocietät.) Schlußcourse. Creditaktien 238½—38—¼—37¾—38¼, Staatsbahn 347¾—46¾, Lombarden 180¾—¼, Provinzial-Disconto 88½—¼, Darmstädter Bank 394¼, Wiener Bankaktien 1016. Fast sämmtliche auswärtige Börsen meldeten matte Tendenz, welche auch im Abendverkehr bei stillem Geschäft vorherrschte.

Bayerische 5% Obligat. 100¼ bez., 4½% 100— bez., 4% 95¾ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 95— G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 116¼ bez., neue Em. 108— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 35—37 kr., 20 Fcs.-Stücke 9 fl. 21½—22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 103— bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ausverkauf!

Zu außergewöhnlich billigen Preisen haben wir mehrere größere Posten

Kleiderstoffe

sowie

Reste

ausgesetzt, und empfehlen solche zu **Festgeschenken.** [667 3c

Neumann & Elkan.

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag und Montag:

Grosses Concert

von der **Capelle „Concordia"** (25 Mann) unter Leitung ihres Capellmeisters **Hollederer.**

Sonntag und Montag ausgewähltes Programm, jedes Programm wird ausgeführt abwechselnd mit Streichorchester und Blechmusik.

Sonntag: Ouverture z. Op. Zampa von Herold.
Die musikalische Brieftasche, Concert-Quodlibet von B. Hamm.
Der Engel, von R. Wagner ꝛc. ꝛc.

Montag: Ouverture z. Op. Fra Diavolo, von Auber.
Die Einnahme von Paris, Kriegerisches Tongemälde von Krug.
Baß-Arie aus d. Stabat Mater, von Rossini ꝛc. ꝛc.

Programme an der Casse.

Anfang 3 Uhr.

Indem für gute Restauration bestens gesorgt ist, sehe ich einem gütigen zahlreichen Besuch entgegen, und lade freundlichst ein. (703)

J. Feineis.

Nebenverdienst.

Personen jeden Standes und Geschlechts, hoch oder nieder, können sich, indem sie „Agenten" oder „geheime Agenten" für eine Sache werden, einen Nebenverdienst verschaffen, welcher unter Umständen nicht bedeutend, mitunter aber auch in einem Tage 10—20 fl. eintragen kann. Die Bemerkung, daß auch Geistliche, Lehrer, Beamten ꝛc. unter den geheimen Agenten sind, wird genügen, daß jede ängstliche Wittwe, jedes Mädchen, auch ohne daß ihre nächste Umgebung etwas ahnt, „geheimer Agent" sein kann. Ein Geschäft, eine Arbeit, wird nicht übernommen, auch verpflichtet man sich zu Nichts. Näheres **Deutsche Universal-Agentur** (Heidelberg). (5983

Ein **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Auch ist daselbst ein **Clavier** zu vermiethen. Näheres Glockengasse Nro. 4, über 2 Stiegen. (607 2b

---

331) Eine anständige **Wohnung** von 2 Zimmern mit Zubehör wird von einer einzelnen Dame bis 1. Mai zu miethen gesucht. Näh. Exp. (3

Aecht französ. Rauchtabak

(Cantine) per Paquet **12 kr.** bei

Hermann Scheuer.

Zauber-Tintenfass.

Gegen Einsendung von 28 Silbergroschen versendet franco das beliebte und praktische Zauber-Tintenfaß mit Gebrauchs-Anweisung, für rothe oder schwarze Tinte

Pierre Brück

2992 9g in Luxemburg.

Ein junger Mann,

welchem genügende Bildung und Gewandheit zur Seite steht, der auch über 5000 fl. Kapital verfügt, wünscht in einem älteren rentablen Geschäfte, an welchem er sich als stiller Theilhaber gegen Sicherung seiner Einlage betheiligen könnte, placirt zu werden. Gef. Offerte **sub V. 15** an die Exped. d. Bl. (694 3a

---

690) **40 Eimer Wein, 1872er,** Oberleinacher Gewächs, sind zu verkaufen bei

Kaufmann **Weiglein,** Zellingen.

---

683) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen 2. Distr., Katzengasse Nr. 4.

Ausverkauf.

Eine große Parthie Winterüberzieher von fl. 9 an, Jaquets u. Joppen von fl. 4. 30 an, Knaben- und Kinder-Ueberzieher von fl. 3 an empfiehlt

J. Steinam
am Markt Nr. 22.

683)

Haßfurter Roggenbrod

der Laib zu 6 Pfd 30 und 31 kr. zu haben bei

C. M. Schmitz,
679) 2a Augustinergasse 15.

Unterzeichnete hat soeben versandt:

Auserlesene Dichtungen

von

Moriz Graf zu Bentheim-Tecklenburg.

Zweite, gesichtete und vermehrte Auflage.

Preis 20 Sgr. oder 1 fl. 12 kr.

Die von der Kritik mit Recht gepriesene Volksmäßigkeit der Darstellung, besonders des Sagenhaften, eine lebhafte Phantasie, die tiefe Innigkeit der Gefühle und das beseligende Gottvertrauen in den Liedern, überdies ein liebenswürdiger Humor, lassen auch diesen auserwählten Schöpfungen des rühmlichst bekannten Herrn Verfassers die beste Aufnahme verhoffen, zumal für den Weihnachtstisch, da sie manch ethisches Bildungselement enthalten. 682.

A. Stuber's Buchhandlung in Würzburg.

Kath. Gesellenverein.

Montag den 8. Dezember als am Feste Mariä Empfängniß früh 8 Uhr **Generalcommunion** in der **Marienkapelle,** wozu sämmtliche Mitglieder des Vereins freundlichst einladet

564) **der Präses.**

Physikalisch-medicinische Gesellschaft.

Festessen zur Feier der Stiftung der Gesellschaft Sonntag den 7. Dezember 1873 Abends 3 Uhr im **Gasthof zum Schwan.**

Das Einführen von Gästen ist gestattet. (693

Smolensk

am Rennweg.



Sonntag und Montag v. fr. 10 Uhr an ausgezeichneten Münchner Bock aus der Zschorr'schen Brauerei, nebst guten Bratwürsten.

5243) Ergebenster

Georg Brömling.

(551 2b) Ein **astronomisches Fernrohr** (Kometensucher) ist billig zu verkaufen und kann bei Herrn Optikus **Schwaiger** dahier eingesehen werden.

---

678) **Ein Kochofen** ist zu verkaufen bei **Neuß,** innerer Graben Nr. 17.

A. Breunig

Uhrenhandlung

Dom- & Schustergaßecke

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** sein, durch große Zusendungen von **Paris** und der **Schweiz**, auf's Reichste assortirtes **Lager** in

jeder Gattung von Uhren

zu bekannt **billigen Preisen** unter Garantie. (680 2a)

Wollene Hemden,

Unterhosen, Unterjacken, gestrickte Röcke, Strümpfe, Socken, Gamaschen und Winterhandschuhe in allen Größen und Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen

Gg. Völk,

gegenüber dem Würtemberger Hof.

680]

Allgemeine Grosse Volks-Versammlung.

Sonntag, den 7. Dezember, Morgens 9½ Uhr im Hutten'schen Garten, wozu sämmtliche Bewohner Würzburgs und Umgegend freundlichst ersucht werden zahlreich zu erscheinen.

Tagesordnung:

Die Thätigkeit des bisherigen Reichstags; Referent Herr **Carl Grillenberger** a. Nürnberg, **Reichstags-Candidat.**

626 **Das Wahl-Comité.**

Allgemeine Grosse Volks-Versammlung.

Sonntag, den 7. Dezember, Nachmittags 3 Uhr in Veitshöchheim, Abends 7 Uhr in Zell.
Montag, den 8. Dezember, Morgens 9½ Uhr in Heidingsfeld, Mittags 4 Uhr in Randersacker, wozu sämmtliche Bewohner von dort freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

Die bevorstehende Reichstagswahl und ihre Bedeutung für das Volk. Referent: Herr **Carl Grillenberger,** aus Nürnberg, **Reichstags-Candidat.**

627 **Das Wahl-Comite.**

Kampfgenossen-Verein Würzburg.

Sonntag den 7. d. Mts. Abends 7 Uhr **Abendunterhaltung** im Lokale (Heroldsgarten).

661] **Der Ausschuß.**

Die vorzüglichen Chocoladen

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck, Hoflieferant, Köln,

Hochstraße 9, [313 4a

bewähren ihren gesicherten und in steter Zunahme begriffenen **Weltruf** durch die Bereitung aus feiner, purer Cacao und Zucker, ohne jedwede fernere Beimischung — Verkaufsstellen: Würzburg bei **Anton Minoprio, Andr. Kirichten, G. J. Mohr, J. Sammereyer** Hirschapotheke, **J. Schäflein.**

L. Kressner,

378] früher

Julien'sche Buchhandlung Eichhornplatz,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager literar jeder Festgeschenke jeder Art, sowie eine große Auswahl der neuesten und besten Kunstblätter.

---

pr. 100 — 1 fl. 30 kr. bei Bestellung auf 8 Tage Lieferzeit
pr. 100 — 1 fl. 12 kr.
F. Borst, lith. Anstalt. Juliuspromenade und Ochsenplatz Nr. 1. [4890

Visitenkarten

Velhagen & Klasing's Jugendschriften.

Neu: jüngeres Alter.

Der Kinder Lust.

Für **Mütter** und **Kinder** zusammengestellt von **G. Dittmar.** Mit Melodieen u. zahlr. Illustr. eleg. geb. fl. 2. 21. Die Verlagshandlung hat sich bemüht, mit diesem Buche einmal das Universalbuch der deutschen Kinderstube hinzustellen. Eine reiche Sammlung aus dem köstlichen Schatze deutscher Kinderpoesie geziert mit trefflichen Bildern. Für Mütter, welche noch mit ihren Kindern singen mögen, ein empfehlenswerthes **Buch.**

Vorräthig in

A. Stuber's

Buch- u. Kunsthandlung

649) (Sterng. 4.)

Ceylon-Kaffee,

vorzüglich in Geschmack bei

3c) **Hermann Scheuer.**

Gekauft wird

ein **runder Nußbaum-Tisch.** Näh. Exp. (677

(577 35) **Es können honette Mädchen das Kleidermachen,** Maaßnehmen, Zeichnen und Zuschneiden gründlich erlernen. Auf Verlangen dürfen sie für sich arbeiten. Solche, die schon im Kleidermachen geübt sind, können das Zuschneiden binnen 8 bis 14 Tagen gründlich erlernen. Näheres in der Expedition.

Turngemeinde.

Samstag, den 8. November
Abends 8 Uhr

Versammlung

im Lokale (Stecherei).

Tagesordnung: Vorlage und Beratung der neuen Gau-Verbandsstatuten und innere Angelegenheiten.

353 25) **Der Turnrath.**

Restauration Pruny,

Brunnengasse Nr. 3, zunächst der Neubaukirche,

empfiehlt **guten Mittagstisch, Kaffee, Wein,** nebst **ausgezeichnetem Bier.**

Bestes Kindermehl

von

Giffey und Schiele

in Rohrbach.

Das **anerkannteste, vorzüglichste u. billigste Nahrungsmittel** für **Säuglinge** und **kleine Kinder,** in Blechbüchsen von ½ u. 1 Pfd. zu haben in der **Kronenapotheke** in **Würzburg,** Plattnersgasse.

(406 14)

Engelapotheke.

2827 11) Frischer eingedickter Kräutersaft mit Spitzwegerich zu haben per **Glas** 30 kr.

---

676) Ein zuverlässiges, gesetztes **Mädchen** sucht Monatsdienste. Gef. Offerten unter M. S. an die Expedition ds. Bl.

Weihnachts-Ausverkauf.

Der **Ausverkauf** wird nächste Woche **fortgesetzt**, und haben wir ein neues Sortiment

Kleiderstoffe beigefügt.

Preise enorm billig.

768] **Ullmann & Strauß.**

Für Weihnachten

empfehle mein reichausgestattetes Lager von

Reise- und Jagd-Artikel, Portefeuille- und Galanterie Waaren.

752]. **Franz Lesch,** neben d. Würtemberger Hof am Markt.

Für Haarleidende.

Herrn **Edm. Bühligen, Leipzig, Ritterstr. 43.** *)

(Zeugniß Nr. 16173.) Benachrichtige Sie mit Vergnügen, daß mein Vertrauen zu Ihnen gerechtfertigt ist, meine Haare werden dichter und wachsen rasch, auch die lästigen Schuppen sind verschwunden. Ihnen meinen tiefgefühltesten Dank sagend, zeichnet

Eisterstein, Rheinbayern, 17. 5. 73.

Elise Brodhag.

*) Briefe mit möglichst genauer Angabe des Leidens, sowie unter Beifügung einiger ausgefallener Haare behufs mikroskopischer Untersuchung franco erbeten unter obiger Adresse.

Mein Werk, **„Der Haarschwund"**, Aerztlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare sowie der Kopfhaut, ca. 300 Seiten stark, ist in allen Buchhandlungen sowie bei mir selbst à 1 Thlr. vorräthig. 5146

Russische Sardinen, Ochsenmaulsalat, Anguilotti, Neunaugen (Bricken), Kräuter-Anchovis, grobkörnigen Caviar, geräucherte Häringe, grünen und schwarzen Thee, condensirte Milch empfing in ganz frischer Sendung

Johann Bieber,

Juliuspromenade vis-à-vis der Pfaffenmühle,

651. und innerer Graben Nr. 3.

Bekanntmachung.

Auf Ersuchen der Frau Marianne Endreß, Kutscherswittwe dahier, werden am

Donnerstag den 18. Dezember 1873,

Nachmittags 3 Uhr

in meiner Amtskanzlei deren sämmtliche Feldgrundstücke auf Würzburger Markung, zusammen 7 Tagwerke 433 Dezimalen enthaltend, gegen Zahlung in 4 Fristen zur Versteigerung gebracht. Die Strichsbedingnisse und die Beschreibung dieser Grundstücke können in meiner Amtskanzlei eingesehen werden.

Würzburg, den 5. Dezember 1873. [749

Seuffert, k. Notar.

Leere reine Petroleumfäßchen kauft zu den höchsten Preisen

Adam Brod,

(758) Strohgasse Nr. 3.

Frisches Schwarzwild ist wieder angekommen per Pfd. 28 kr. und zu haben bei

Karl Leinweber.

(778 2a) Semmelsgasse Nr. 33.

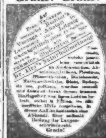
Der Marschall Ihrer Majestät der Königin Wittwe von Griechenland

bedarf für 1874 circa 900 Zoll-Ctr. **Haber** bester Qualität. Wer geneigt ist, diese Lieferung zu übernehmen, wird aufgefordert, sein Angebot nebst Muster bei unterfertigter Stelle bis zum **13. Dezember** einzureichen, woselbst auch von den Bedingungen Einsicht genommen werden kann. An diesem Tage wird die Lieferung **Morgens 10 Uhr** auf diesseitiger Kanzlei vergeben.

Bamberg, den 4. December 1873. 3a 699

Das Hofmarschallamt Ihrer Majestät der Königin Wittwe von Griechenland.

Gratis! Gratis!



Ausverkauf

von **Taschen-Uhren,** mit und ohne Goldrand, beste Qualität, namentlich Ankeruhren werden 5—6 fl unter dem gewöhnlichen Preise abgegeben. Näh. bei **M. Endres,** Markt Nr. 18. (671

73*) Ein **Mädchen,** das gut kochen und dabei die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird aufs Ziel gesucht. Näh. Exp.

Post-Bauch.

Sanderstraße.

Morgen Sonntag

Harmoniemusik,

wozu ergebenst einladet

775) **Kohlmüller.**

Stadt-Theater.

Samstag, den 6. Dez. 1873.

Abonnement suspendu.

Gastspiel des Hrn. Emil Siebert, Komiker und Regisseur des Stadttheaters in Frankfurt a/M.

Namenlos,

oder:

Flickschneider und Lokalsängerin.

Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Kalisch und Pohl.

Musik von Conradi.

Sonntag, den 7. Dez. 1873.

1. Vorstell. im 5. Abonnement.

Joseph und seine Brüder.

Große historische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Alex. Duval von J. F. Hassaurek.

Musik von Mehul.

Montag, den 8. Dez. 1873.

2. Vorstell. im 5. Abonnement.

Zum Erstenmale:

Der Elephant.

Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.

Hutten'scher Garten.

774) Meine oben neu eingerichteten Wirthschafts-Lokalitäten mit Billard und Clavierzimmer erlaube ich mir zu recht zahlreichem Besuche in freundliche Erinnerung zu bringen.

Ergebenster

M. Kuchenmeister.

Schöne Mainaussicht.

777) Sonntag und Montag

Harmonie-Musik.

Nik. Troll.

Die Buch- und Kunsthandlung

von

A. Stuber in Würzburg,

war auch in diesem Jahre wieder bemüht, ihr Lager in allen Fächern der Weihnachtsliteratur und in Kunstgegenständen so reichlich auszustatten, daß jedweder Geschmack, jeder Anspruch befriedigt werden kann. Es war uns darum zu thun, unsere

Weihnachtsausstellung

in übersichtlicher Weise anzuordnen, um eine schnelle Auswahl zu ermöglichen, während wir unseren verehrlichen **auswärtigen Kunden** durch unentgeltliche Abgabe eines Lager-Verzeichnisses zuvorzukommen bestrebt waren.

Wir laden zum Besuche unseres Ladens freundlichst ein.

Auswahlsendungen werden auf das Bereitwilligste in die Wohnungen der verehrlichen Besteller gesandt.

Alle in hiesigen oder auswärtigen Blättern von anderen Buchhandlungen angezeigten Bücher oder Kunstsachen sind stets aufs schnellste auch durch uns zu beziehen.

A. Stuber's Buch- & Kunsthandlung,
Sterngasse Nr. 4.

765

Concert-Anzeige.

Donnerstag den 11. Dezember Abends 7 Uhr:

Concert

im Schrannensaale,

gegeben von der Pianistin **Ida Bloch**, Herrn Concertmeister **M. Friedberg** aus Wien, unter gefälliger Mitwirkung anderer Künstler noch. Programm folgt. (784 2a)

Mäntel-Versteigerung u. A.

Mittwoch den 10. Dezember, Vormittags von 9 bis 12 Uhr versteigert das 9. Infanterie-Regiment im IV. Eingange der Kaserne Nr. 200 (am Main) gegen Baarzahlung gut verwendbare Mäntel, unbrauchbares Leinen- und Lederzeug von Tornistern 2c. 2c. Eisenstangen von Schußscheiben u. A. 785.

Mein großes Lager von gut abgelagerten

Cigarren

halte geneigter Abnahme empfohlen.

J. G. Berger,
Ecke der neuen Passage am Markt.

759.

Steinkohlen:

Ruhrer, Sächsische und Böhmische, sowie sächsische Coaks und Schmiedekohlen empfiehlt billigst

Adam Brod,
Steinkohlen, Holz- und Bretterhandlung, Strohgasse Nr. 3.

757.

Sander Brauhaus.

Montag, den 8. Dezember gutbesetzte

Harmoniemusik.

788) **Keller, Schenker.**

Wolz'sche Brauerei.

Morgen Sonntag, den 7. Dez. gutbesetzte

Harmonie-Musik.

Mainstrand

am unteren Mainquai.

Morgen Sonntag und Montag

Quintett,

nebst **Hofbrauhaus-Bier** und **gebackene Fische.** (787

Echerts-Garten

vor dem Rennweg.

Morgen Sonntag, sowie jeden folgenden Tag **ausgezeichneten Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München empfiehlt und ladet hiezu ergebenst ein

766 1) **Julius Troll.**

Restauration Knoblach,

vorm. Erk, Bachgasse.

772) Vorzügliches **Hofbrauhausbier** per Liter **8 kr.**

Höhn'sche Brauerei.

756) Sonntag den 7. und Montag den 8. Dezember

Harmonie-Musik.

---

733) Verschiedene getragene **Herrnkleider** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

731) Eine solide **Köchin** wird auf's Ziel zu einer ruhigen Familie gesucht. Näh. in der Exp.

Es darf aber Niemand beleidigen,

daß der 1874er **Laubfroschkalender** und **Wetterprophet** nur 12 kr. kostet, während er mindestens seine 25 werth und wiederumb mit allerlei **ergötzlichen Bildlein, Heulmitteln, Traktätlein** und anderem **Firlefanz stark gesalzen und gepfeffert** ist. Alle Buchhändler und Buchbinder halten ihn vorräthig. (747)

Für Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in feinen Lederwaaren als:

Cigarren-, Brillen- u. Schlüssel Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Wandtaschen 2c. 2c., ferner Bilderbücher, Musik-, Schreib-, Zeichnen- und Büchermappen, Schreib-, Poesie-, Photographie- und Postmarken-Albums, feinen Papeterien, Holz- und Pappe-Galanteriewaaren, Notes, Schreibmateralien: besonders gute Anilin- und Alizarin-Copirtinten, Tagebücher, flüss. Leim 2c. 2c.

zur geneigten Ansicht und Abnahme

Franz Hub, Buchbinder,
vis-à-vis dem Café Zorn.

360 3a

Empfehlung.

732 1) Der Unterzeichnete empfiehlt sich den verehrten Herrschaften im **Servieren von Diners, Soupés und Visittenfahren.** Geehrte Aufträge werden Neubaugasse Nr. 16 parterre entgegengenommen.

Philipp Mack,
vormals Diener bei Freiherrn von Dungern.

Ein junger solider **Mann** mit erforderlichen Schulkenntnissen und schöner Handschrift findet bei günstigen Bedingungen auf einem Comptoir weitere Ausbildung durch

M. J. Walter.

Empfehlung.

Feuerfeste und diebsichere Geld- & Dokumentenschränke, Cassen 2c. 2c., aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **F. Schörg & Sohn** in München empfiehlt zur geneigten Annahme

M. J. Walter.
Juliuspromenade

---

734) Eine **Schlafstelle** ist frei Karthause Nr. 7 eine Treppe.

Talavera.

An den beiden Feiertagen:

Musikalische Unterhaltung.

---

789) Ein **ledernes Portemonnaie** wurde an der Ecke der Schustergasse von einem armen Dienstmädchen verloren. Der redliche Finder wolle solches in der Expedition ds. Bl. hinterlegen.

---

721) Ein **Vogel-Käfig,** mit Messingdraht und Palisanderholz eingelegt, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

746) **Guter Mittagstisch zu 15 Kreuzer Korngasse Nr. 18.**

Zwei **Spenglergesellen** finden dauernde Arbeit hier. Näh. in d. Exp. d. Bl. (727)

---

770) In unserem Laden blieb ein **Muff** liegen und kann daselbst abgeholt werden.

Ullmann & Strauß.

---

(728) Im Ingolstadter Hof Nr. 2 ist ein **Logis** an zwei solide Arbeiter sogleich zu vermiethen.

! Grosser Ausverkauf !

! passend für Weihnachtsgeschenke !

Wegen baulichen Veränderungen sehe ich mich veranlaßt, einen Theil meines großen Lagers einem enorm billigen Ausverkaufe zu unterstellen und offerire ich in guten Qualitäten:

Wollene Hemden a fl. 1. 24., fl. 1 36, fl. 2., fl. 3, 2c.
Unter-Hosen a 27. 30. 45 fl. 1 2c.
Unterröcke a fl. 1. 15., fl 1. 30., fl. 2. 2c.
4/4 u. 6/4 Kleiderstoffe a 6. 8. 10. 12. 15. u. 18 kr 2c
70 ctm. breite Rips dto. (rein Wolle) a 12. 15. 18. 24. 30. 2c.
10/4 breite Lama zu Blousen und Hemden in schönen neuen Dessins a 27. 30. 36. 42 2c.
Cachenez a 12. 15. 24. 36. fl 1. 2c.
Seidene Foulards a fl. 1., fl. 12., fl 1. 24. fl 1. 45., fl. 2. 2c.
Leinene und farbige Taschentücher a 6. 12 15. 24. 30 2c.
Abgepaßte Handtücher a 12. 15. 18. 24 2c.
Handtücherzeuge a 6. 8. 10. 2c.
6/4 breite rothe Flanelle zu Unterröcke und Unterhosen a 24. 30. 36. 2c.
10/4 breite Buckskin in guten Qualitäten a fl. 1, fl. 1. 18, fl. 1. 30, fl. 2 2c.
5/4 breite Hosenzeuge a 9. 12. 18. 24 2c.
Cattune (waschächt). a 8. 9. 10. 2c.
Hemden-Einsätze a 9. 12. 18. 24. 30. 2c.
Commode-Decken a 54 fl 1, fl. 1. 15. fl. 1. 30. 2c.
Cachemir-Decken fl 1. 48., fl. 2., fl. 3 2c.
6/4 breite Drill a 22. 24. 30. 36. 2c.
Shäwlchen a 6. 9. 12.
Moiré a 18. 24 36. 2c.
Weiße Halb-Leinwand a 10. 12. 14. 2c., und sonstige Artikel.

Da ich hiedurch Gelegenheit biete, den Weihnachtsbedarf **gut und billigst** bewerkstelligen zu können, so sehe ich **recht** zahlreichem Zuspruch mit Vergnügen entgegen.

J. Wissmath,
Eichhorngasse.

696

Commissions-Lager

nicht von den Herren Gebr. Membert.

Wollene Hemden.

Von einem der bedeutendsten Wollwaarenfabriken wurde mir ein Depot von wollenen Hemden überlassen.

Diese vortheilhafte Proposition setzt mich in Stande, **wollene Hemden** in jeder Größe und Weite unter Garantie reeller Waare zu wirklich billigen Preisen verkaufen zu können.

Zur gefl. Ansicht und Abnahme empfiehlt sich ergebenst

Karl Schneidt am Markt
im Hause des Herrn G. Dümlein.

NB. **Knabenhemden** für jedes Alter sind stets vorräthig, ebenso werden in kürzester Zeit alle Arten Ausstattungs-Gegenstände angefertigt. 695

701 [illegible]
Mein großes Lager [illegible]
Aecht Wiener Meerschaumwaaren
halte ich zu **außergewöhnlich billigen** Preisen gefälliger Abnahme bestens empfohlen.
Hermann Scheuer,
Domstraße, gegenüber dem Sternplatze.

Nebst allen Sorten geschlagenen f. Gold, Zwischgold, Silber, Metall und feingeriebenen Bronzen, ist auch Gold- und Silberschaum, Rauschgold, dann Folien, Flinnern und Flitter in allen Farben, sowie Gold- und Silbersterne en gros & en detail billigst zu haben bei Feingoldschläger **Semperl**, Handgasse, zwischen der Semmels- und der Ludwigsstraße. 840 36

716) Ein **Kneip-Lokal** wird zu miethen gesucht. Näh. A. Z. 101 post. rest. Würzburg.

707) Eine **Schlafstelle** ist für einen soliden Arbeiter frei 1. Distr. Schüttgasse Nr. 1.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Für Weihnachten

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager aus allen Zweigen der Literatur, hübsch gebundenen und broschirten Classikern, besonders nachstehende neue Werke zu antiquarischen Preisen, welche auf werthes Verlangen zur geneigten Ansicht zu Diensten stehen. (681

H. Goldstein'sche Buchhandlung.

Ich möchte gern bald lesen lernen, darum kauft mir die neue Bilder-Fibel mit 80 schönen farbigen Bildern. 36 kr.
Hoffmann, der deutsche Jugendfreund, mit vielen Abbildungen, hübsch gebunden, 1868/9 u. 72. à fl. 2. 42 kr.
— Erzählungen, 6 Bändchen, jedes mit 1 Stahlstiche. à 18 kr.
Braun, Isab., die Uhr, mit 8 colorirten Bildern. 54 kr.
— Festbüchlein, mit 1 colorirtem Bilde. 36 kr.
— die Kinderstube, gr. Fol., mit 9 color. Bildern. 54 kr.
Döring, H., Weihnachtsbüchlein, Dichtungen und Legenden zur Feier des Christfestes in Etuis. 36 kr.
Tobler, die Hausthiere und ihr Nutzen, mit 8 color. Tafeln, Folio. 54 kr.
— Wilde Thiere, mit 8 col. Tafeln, Folio. 54 kr.
Schoppe, A., 100 kleine Geschichten mit 50 col. Abbild. 48 kr.
Schmitt, A., Erinnerungen aus dem Leben eines Arztes, mit 8 col. Bildern 1 fl.
Messerer, Th., der Christabend, mit 4 col. Bildern. 30 kr.
— — Aus der fröhlichen Knabenzeit, „ „ „ „ 30 kr.
Cron, Clara, die Schwester, geb. in rother Leinwand. 48 kr.
— — Ein Mädchenleben „ „ „ „ 36 kr.
— — Magdalenens Briefe, „ „ „ „ 48 kr.
Henning, Fr., historische Erzählungen, 12 Bde., jedes Bdchn. mit 1 col. Kupfer, nur 2 fl. 24 kr.
Hievon werden einzeln abgegeben Jaro de Gama, Heinrich von Stechow, Gundemar und Walther von Janare. à 12 kr.
Jastrow, K., aus d. Mädchenwelt, mit 34 Illustrationen, nur 36 kr.
Bemmer, J., Wanderungen durch den zoologischen Garten, mit 20 Tafeln Abbildungen, unzerreißbar, 4°. 1 fl. 12 kr.
Das größte und schönste Bilderbuch mit 80 bunten Bildern, 4°, unzerreißbar 1 fl. 12 kr.
Braun, Isab., Im grünen Walde, mit 8 col. Kupfern, gr. 4. 1 fl. 21 kr.
— Vater unser, mit 8 color. Bildern 48 kr.
Dicke, L., Robinson, mit 16 bunten Bildern. 36 kr.
Kolb, A. C., Schauspiele für die Jugend und ihre Freunde, mit 6 col. Steinen. 1 fl. — kr.
Pichler, Louise, Erzählungen für die Jugend, jedes Bändchen mit 1 Titelkupfer. à 18 kr.
Romen, H., Lieder- und Märchenschatz, mit 12 colorirten Bildern. 1 fl. 12 kr.
Späth, A., gesammelte Erzählungen für junge Mädchen, mit 8 Bildern. 48 kr.
Corrodi, A., Schloß Waldegg und seine Bewohner, mit 8 colorirten Bildern. 36 kr.
— Aus Wald und Feld, mit 8 col. Bildern, 36 kr.
Horn's Spinnstube 1863/72, broschirt à 18 kr.
Lieder- und Märchenschatz, 3 Hefte mit 6 col. Kupfern. à 12 kr.
Bilder A, B, C Buch mit col Kupfern. 18 kr.
Corrodi, W., 50 neue Fabeln und Bilder, fein color. 36 kr.
Lebenslust und Lebensfreude in Wort und Bild mit 5 colorirten Bildern, 4° 24 kr.
Hoffmann, Fr. Der neue Robinson mit Kupf. fl. 1. 12 kr.
Hornek, der Fährtensucher, 2 Bde. m. col. Kupf. fl. 4. 48 kr.
Helene, kleine Erzählungen für kleine Mädchen, mit 8 color. Kupfern. 24 kr.
Houwald, v. E., Bilder für die Jugend, cart. 36 kr.
Beschäftigungen für die Jugend aller Stände, mit Kupfertafeln, 4 Theile, geb. in 2 Bde. fl. 1. 30 kr.
Schwenk, Mythologie der Griechen und Römer, 2 Bde. mit Kupfern. fl. 2. 24 kr.
Braun J., The seven petitions of de Lords' Prayer, mit col. Kupfern, Philadelphia 4°. 48 kr.
— — Little Harry's Picture Book, mit col. Kupfern, Philadelphia 4°. 36 kr.
— — Die guten Kinder, mit 8 col. Bildern. 24 kr.
Werfer A. Heinrich das Findelkind mit einem Stahlstich 24 kr.
— — Lebensbilder für's Volk, „ „ „ 2 Bd. 48 kr.
— — Barmherzige Schwestern „ „ 30 kr.
— — Deutsches Legendenbuch 36 kr.
Holzwarth J., Der Negersclave 24 kr.
Zimmermann, Sedans Deutschlands Heldenkampf von 1870/71 mit Stahlstichen und vielen Holzschnitten 4° nur fl. 1 48 kr.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle mein reichhaltiges Lager in **Kochheerdchen u. Strickkörbchen** mit Seidenfutter für Kinder zu äußerst billigen Preisen.

Eisenhandlung
Jos. Frank,
Langgasse, Markt.

366

Wirthschafts-Eröffnung.

Dem Unterzeichneten wurde vom hochlöblichen Stadtmagistrate dahier die Bewilligung zum Wirthschaftsbetriebe in seinem Anwesen: **Burkarderstraße Nr. 17 (neu)** ertheilt, und findet heute, Samstag, den 6. Dezember „Wirthschafts-Eröffnung" statt. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, und ladet ein verehrliches Publikum und besonders die werthe Nachbarschaft ganz ergebenst ein

G. Brünner, Restaurateur. 725

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Messer- und Scheeren-Lager, Tafel-, Dessert- und Tranchir-Bestecke, sowie ganz feine Rasirmesser und Streichriemen.

V. Rüffelmacher, Messerschmied,
Schustergasse.

Auch empfehle mein großes Lager guter Schleifsteine in verschiedenen Sorten und Größen. 720 3a

300 — 400 Eisenbahnarbeiter

finden sogleich als Rollbahner, Steinbrecher, Steinschläger und Steinhauer andauernd guten Verdienst im **XIV. und XV. Arbeitsloose der Schweinfurt-Meininger Bahn, direkt bei Meiningen.**

Die Unternehmer
698 2a (5160) **Döderlein. Kirchner. Aicher.**

Vorzügliche Export-Biere,

als: **Aschaffenburger, Münchner, Erlanger & Pilsener.**

Salon-Biere,

Weihenstephaner, Kloster-Langheimer, Münchner.

Englische Biere,

Porter & Pale-Ale,

empfiehlt (724

Heldrich, Sterngasse 6.

Im Zwangswege versteigere ich am **Dienstag den 9. Dezember ds. Jrs. früh 9 Uhr** am Dominikanerplatze dahier ein kleines Wägelchen mit eisernen Achsen, Leitern, Hemmkette und Senne, ein vollständiges Pferdegeschirr, dann ein schwarzes Mutterpferd, öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Würzburg, 1. Dezember 1873.

Steinacher, k. Gerichtsvollzr. 706

Wer schöne, nützliche, billige:

Weihnachts- & Verlosungsgegenstände kaufen will, dem empfehle meine große Auswahl in **Meerschaumspitzen, Tabaksdosen, Pfeifen, Spazierstöcken, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Hosenträgern, Manschettenknöpfen, Schach-, Dominospielen** etc. etc. zur geneigten Abnahme.

H. C. Zapf, Dreher,
730) 6a Schustergasse.

Für Weihnachts-Geschenke

halte mein Lager in
Ofenschirmen, Holzkasten, Feuergeräthhalter, Regenschirmhalter und feineren Kohlenkasten
bestens empfohlen.

Jos. Frank, Eisenhandlung,
am Markt, Langgasse.

367

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschifffahrt

von **BREMEN** nach

Newyork	Baltimore	Neworleans
jeden Mittwoch und Sonnabend.	jeden Dienstag.	
Erste Cajüte **165** Thlr., zweite Cajüte **100** Thlr., Zwischendeck **55** Thlr.	Cajüte **100** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler.	Cajüte **210** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in **Bremen** und deren inländische Agenten, sowie
die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen der obigen Dampfer des **Norddeutschen Lloyd** hält sich bestens empfohlen, und wird mit Vergnügen jede gewünschte Auskunft unentgeldlich ertheilt von
Carl Sieber, Generalagent in **Würzburg**
und dessen bekannten Herren Agenten.

Zum Abschluß von festen Ueberfahrtsverträgen für obige Dampfer hält sich bestens empfohlen
Der vom kgl. Ministerium konzessionirte General Agent für Bayern.
Joseph Schaeffer,
Karmelitengasse Nr. 19 in Würzburg.

Katholischer
Bürger-Verein.
Montag, den 8. Dezember
Abend 8 Uhr
Plenar-Versammlung
im Saale des
Platz'schen Gartens.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
A. Lochner,
717) II. Vorstand.

Bekanntmachung.
Verschiedene Häuser, sowohl in- als außerhalb der Stadt, sowie **verschiedene Anwesen** in der nächsten Umgebung sind zu verkaufen oder zu verpachten durch (710 3a
Hackel, Commissionär,
Burkarderstraße Nr. 9 neu.

Weingrüne Fässer,
21 Fuder, wegen **Kellerräumung billig** zu verkaufen Domstraße 23. (700

531 3b) Eine **Wohnung** von 4 oder 6 Zimmern, neu lackirt und tapezirt, heller Küche 2c., ist auf 1. Mai zu vermiethen.
Näh in der Exp

672 2a) Ein Handelslehrling wünscht sich in der **englischen** und **französischen Sprache** weiter auszubilden.
Näh. in der Exp.

704 2a) Ein **absolv. Pharmazeut** sucht auf 1. Januar eine **Stelle** in Unterfranken, womöglich in der Nähe Würzburgs. Näh. in der Exp.

670) Ein wasserfreier **Keller,** im 1. Distrikt, mit 200 Eimer Faß, ist zu vermiethen. Näheres innerer Graben Nr. 31 in der Wirthschaft.

Gelder auszuleihen.
711 3a) **Kapitalien** zu jeder Größe gegen hypothekarische Sicherheit und Gelder auf Wechsel von 5 bis 200 fl. und darüber gegen hinlängliche Sicherheit werden nachgewiesen resp. vermittelt durch
Hackel, Commissionär,
Burkarderstraße Nr. 9 neu.

587) **Knochen, Lumpen, altes Papier, altes Eisen, Klauen** und **Schweinshaare** kauft
H. Würtenberger
in der Plattnersgasse.
Daselbst wird auch **weißer Sand** verkauft (6?

!!! Sämmtliche Artikel haben keine nachtheiligen Folgen !!! Wirkung eminent !!!

Beachtenswerth.
Unfehlbares Mittel gegen die Wassersucht,
heilt solche im **höchsten Stadium** und noch in **solchen Fällen,** wo die **Wassersucht** mit **Erkrankung der Nieren** in Verbindung steht. Preis einer Dosis 3 Fr. = fl. 1. 24 kr. rh. oder 24 Sgr. 2576

Unfehlbares Mittel gegen die **Gicht, Rheumatismus,** Lähmung, Podagra, Hexenschuß, Gliederreißen, Gesichtsschmerz, rheumatische Hals- und Zahnschmerzen 2c.
Preis einer Dosis für längere Zeit genügend 3 Fr. u. 6 Fr. = fl. 1. 24 kr. u. fl. 2. 48 kr. rh. oder 24 Sgr. und Thlr. 1. 18 Sgr.

Heil-Universal-Salbe,
ein sicher wirkendes Mittel gegen **trockene** und **nasse Flechten, gesalzenen Fluß** und **Hautausschläge jeder Art.**
Preis 1 Tiegels 4 Fr. = fl. 1. 52 kr. rh. oder Thlr. 1. 2 Sgr.

Tanin-Matiko-Injektion,
a Flasche 5 Fr. = Thlr. 1. 10 Sgr. oder fl. 2. 20 kr.
Dieses aus den neuesten u. wirksamsten Stoffen zusammengesetzte Mittel heilt in kürzester Zeit, schmerzlos, schnell u. sicher jeden Ausfluß der Geschlechtsorgane (bezw. auch weiß. Fl. [Florus albus] und Pollut.) selbst in veralteten Fällen.
Hauptversendungsdepot en gros bei **Th. Brugier** in Carlsruhe (Baden). Zu haben bei **H. Jung,** Kronenapotheke in Würzburg.

Versandt gegen Nachnahme od. Fco-Einsendung des Betrages. !!! Tausende geheilt !!!

Ladnerin,
welche schon conditionirt hat und die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch (718
Fritz Reiss,
Rehhecke 1 St. rechts.

Stelle-Gesuch.
719) Ein gewandter **Scribent** mit besonders empfehlenden Zeugnissen und schöner Handschrift, sucht dahier Stelle bei einem k. Gerichtsvollzieher, Notar oder Behörde. Derselbe kann sofort oder bis 1. ktg. Mts eintreten.
Fritz Reiss.

668 2a) In einer lebhaften Stadt am Main in der Nähe Würzburgs ist ein **Wohnhaus mit Laden,** Gärtchen mit Kuh- und Schweinstall aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Bielefelder Leinen, Servietten, Tisch- & Handtücher
empfiehlt
Carl Schiler,
Schusterg. 4.
(535)

Für die bevorstehenden Festtage
erlaube mir ein **reich assortirtes Lager** in **Filz- & Seidenhüten** in empfehlende Erinnerung zu bringen.
J. Molitor,
644. Plattnersgasse 10.

Musik-Verein.

Auf allgemeines Verlangen

Sonntag den 7. Dez. 1873: **Große Produktion mit Theater** im Lokale des Platz'sch'n Gartens.

Schillers Glocke mit lebenden Bildern.

Anfang 7 Uhr Abends.

Nach Besch'uß der Plenarversammlung vom 2. d. Mts. sind Karten für Mitglieder sowohl als Nichtmitglieder zu haben à 12 kr.
bei Herrn Kaufmann Bäuerlein, Fleischbankgasse,
" " Hohmann, Buchbinder im Main iertel,
" " Fey, Schirmfabrikant, Marktplatz,
" " Schönhöfer, Restaurateur, Rosengasse,
Freitag Abends von 7 bis 9 Uhr im Lokale Heroldsgarten. Abends an der Kasse zu 15 kr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

3c 508] **der Ausschuß.**

Lithographirte **deutsche und französische**

Spielkarten

empfiehlt zu billigen Preisen en gros & detail

Scheiner's lithogr. Anstalt,
Würzburg.
Eichhornstraße, Bahnhofstraße.

4c 5599]

Au' meiner neu construirten Maschine, welche täglich arbeitet, werden ausgefallene Damenhaare auf das schönste präparirt, und können dann alle beliebige Frisurb-standtheile daraus gefertigt werden und zwar um die Hälfte was es sonst kostete.

F. J. Wolf,
Coiffeur, Parfumeur.
Haarhandlung, Eichhornplatz.

3 5543]

Strichsbekanntmachung.

In der Verlassenschaft Johann und Elisabetha Oehrlein von Lengfeld versteigert der Unterzeichnete im Auftrage des k. Landgerichts im Sterbehause Nr. 8 daselbst

am 9. Dezember lfd. Js.,
Vormittags 10 Uhr anfangend,

1 Paar Ochsen, 3 Kühe, 1 Kuhraupe, 2 Schweine, etliche 60 Schober Stroh (Weizen, Gersten- und Haberstroh), ungefähr 50 Centner dürren Klee, 160 Butten Naugerersfutter, 30 Schäffel Kartoffeln, verschiedene Hausgeräthe, mehrere Eimer Most und einige Fässer, wozu Strichsliebhaber ergebenst eingeladen werden.

Lengfeld, den 29. November 1873.

145. 2b **Anton Oehrlein** als Vormund.

Honduro!

Feinster Wein-Liqueur.

Dieser aus den **edelsten Weinen** rc. bereitete **Liqueur kräftigt und stärkt** den Organismus und ist sein Gebrauch nicht allein allen Gesunden als **Tafel-Liqueur**, sondern auch allen **Reconvalescenten** und selbst **Kranken** als **Stärkungsmittel** zu empfehlen. Sein **vorzüglicher Geschmack** hat ihn bereits zum **Liebling der Damenwelt gemacht.**

Preis per Fl. 12½ u. 20 Sgr. Zu beziehen durch **A. Kirschten u. Seb. Carl Zürn in Würzburg.** (4625

Eine weitere Anerkennung des „Liebigs Kumys-Extract"
(à Flacon 15 Sgr)
An das General-Depôt v. Liebigs Kumys-Extract, Berlin.

Da Ihr Kumys-Extract einen meiner Zöglinge Herrn X., der sich wegen Folgen der Selbstbefleckung und nächtlichen Pollutionen, Körperschwäche und Herzklopfen an Sie wendete, **nun völlig hergestellt hat,** so daß er nach Verbrauch von 72 Flacon seine vollständige Kraft besitzt, den ganzen Tag arbeiten kann ohne Ermüdung, **das Herzklopfen verschwunden ist, die Pollutionen gehoben sind** — meine Frau seit 8 Tagen den Kumys **ebenfalls mit Erfolg gegen Körperschwäche,** durch große Anstrengung in der Anstalt hervorgerufen — geniest: Möchte ich um gütigen Rath wegen eines meiner Zöglinge bitten u. s. w.

Mosetter zu Carlsruhe
5502 4) i. Baden.

---

688) **Läden,** sowie noch bereits neue **Fenster,** 5' hoch, 3' 2" breit, sind zu verkaufen bei M. Schuler, gegenüber der Wagenfabrik.

---

372 2b) Eine **Chaise** und ein **Omnibus,** beste Construction, sind zu verkaufen. Näh. Exp.

---

691) Eine ganz neue **Singer-Nähmaschine** ist sehr billig zu verkaufen, und wird der Unterricht dazu ertheilt bei Schreiner **Joseph Pfulmann,** 5 Distr. Nr. 11, 1. Felsengasse.

2874.

Knauer's
Kräuter-Magenbitter

ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt vom Herrn Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning in Zerbst.

Bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmeverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen. Die Flasche kostet 30 kr. 1611

General-Depot **R. H. Paulcke** Engel-Apotheker in Leipzig, ferner **Anton Minoprio,** in Würzburg, **J. Schäffer** in Dettelbach, **Peter Rathgeber** in Königshofen.

Elsässer-Weine.

Weißen	Heiligensteiner	à fl. — 24.	per Flasche von ¾ Liter Inhalt
"	Kaisersberger	" " — 30.	
"	Türkheimer Brand	" " — 36.	
Rothen	Marlenheimer	" " — 30.	
"	" Auslese	" " — 36.	
"	St. Hippolyte	" " — 42.	

empfehle ich als reingehaltene, liebliche, gesunde Weine zur geneigten Abnahme.

In Gebinden von 50 Liter und mehr entsprechend billiger.

Anton Minoprio.
Hofstraße und Fischmarkt.

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus unschädlich wirkenden **Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisau,** Schweiz, ein überraschendes Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben bei der Gebrauchs-Anweisung. Preis per Topf 3 fl. Zu beziehen sowohl bei **G. Sturzenegger** direkt als durch **Herrmann Jung,** Kronenapotheke in Würzburg. 1917 10e

---

Unentbehrlicher und zuverlässigster Rathgeber für

Männer!

„Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. Pr. 15 kr. bietet ☛ sichere, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! ☚ Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in Würzburg. (1445 12

Um zu räumen

Ausverkauf

von

Papier-Kragen, Chemisetten & Manchetten.

Kragen 12 kr. pr. Dtzd.
do. fl. 2. „ Gros sort.

Carl Schiler,
Schusterg. 4.

(543 5b)

Stelle-Gesuch.

191 3b) **Ein gewandter Kaufmann,** 26 Jahre alt, mit besten Referenzen, sucht dauernde Stellung, gleich welcher Branche. Offerten unter Chiffre **W 500** befördert die Expedition ds. Bl.

Altes Blei

wird gekauft im Schwarzwälderuhrengeschäft von **C. Arnold** gegenüber dem Viertelhof. (348 4e

---

453 3b) In einem wohlhabenden Orte ist ein neu gebautes **Haus** mit Garten, Stallung rc., worin ein Spezereigeschäft getrieben wurde, zu verkaufen Näheres Augustinergasse Nr. 22.

---

364 3c) Ein belegter wasserfreier **Keller,** in Nähe der Sanderstraße oder 4. Distrikt, wird sogleich oder später zu miethen gesucht. Näh. Exp.

---

137 6) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer** sind wegen Versetzung an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen.

Albert,
Sanderglacisstraße 16.

---

307) Eine ordentliche **Person,** am liebsten vom Lande, nicht zu jung, die gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bis nächstes Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

5488 4b

Deutsche Lotterie.

Auf je 10 Loose ein Treffer.

Allerhöchst concessionirte

Großartige Verloosung

mit 15,000 Gewinnsten

im Werthe von fl. 140000.,

à fl. 7000, 3500, 2800, 2100, 1750, 875, 700 2c. 2c.

Ziehung unwiderruflich am

15. Dezember 1873

in Berlin unter amtlicher Aufsicht.

Loose zu 1 Thaler,

Prospekte und Gewinnstverzeichnisse bei

Gebrüder Schmitt in Nürnberg,

Adlerstraße Nr. 28.

Alleinige **General-Agentur** für Bayern,

Bis zum 30. November.

Auf 10 Stück ein Freiloos.

Ulmer Dombau-Loose 35 kr.

mit fl. 73,000 Geldgewinnsten.

Cölner Dombau-Loose 1 Thlr.

mit fl. 200,000 Geldgewinnsten.

An Wiederverkäufer bei baldiger Bestellung besondere Vortheile.

Das 1926

echte Glöckner'sche Zug- u. Heilpflaster*)

(kein Geheimmittel)

mit Stempel M. Ringelhardt ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und empfohlen gegen **Gicht. Reißen, Drüsen, Flechten, Hühneraugen Frostbeulen,** alle offene, aufzugehende, zertheilende, erfrorene, verbrannte, sowie syphilitische Leiden, **Wundliegen, Entzündungen, Geschwulsten** 2c. und hat sich bei all diesen Krankheiten durch seine schnelle, untrügliche Heilkraft auf das Glänzendste bewährt.

*) Zu beziehen per Schachtel 18 kr. aus den Apotheken in **Arnstein Vorking, Schwabing,** St. Anna Apotheke in **München,** Elephantenapotheke in **Regensburg,** durch Apotheker: J. Eckardt, Lucas in **Nürnberg.**

! Durch 22 Jahre erprobt !

K. k. österr. ausschließlich priv., erstes amerik. und engl. patentirtes

Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. POPP, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, **Stadt, Bognergasse Nr. 2.**

Dasselbe ist das beste Präservativ gegen Zahn- u. Mundkrankheiten, dient zur Entfernung des üblen Geruchs aus dem Munde, hemmt das Fortschreiten des Beinfraßes, befestigt die lockeren Zähne und stärket das Zahnfleisch. — Durch den täglichen Gebrauch dieses Mundwassers können die meisten Zahn- und Mundkrankheiten vermieden werden.

Dr. J. G. Popp's

Anatherin-Zahnpasta.

Feine Zahnseife zur Pflege der Zähne und dem Verderben derselben vorzubeugen. Jedermann sehr zu empfehlen.

Zu haben in Würzburg bei **Joh. Schäflein** auf der Brücke.

Coiffeur **F. J. Wolf** Eichhornplatz

5542 **kauft Haare.**

Die Pianino-Fabrik

von

Friedrich Reuß in Würzburg,

empfiehlt bei bevorstehender Weihnachten ihr Lager von

Pianinos und Harmonium,

sowie gebrauchter Instrumente zu den billigsten Preisen. [466 2b

---

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Notiz, daß ich unterm Heutigen meine Wohnung Martinsgasse Nr. 7 neu verlassen, und eine andere **Eichhorngasse Nr. 8 neu** bei

Herrn Johann Michael Röser

bezogen habe. Für das bisher geschenkte Vertrauen höflichst dankend, bitte mir dasselbe fernerhin bewahren zu wollen und zeichne achtungsvoll

Jacob Brand, Tapezier,

Eichhorngasse Nr. 8 neu.

Bei bevorstehender Weihnachtszeit empfehle mich in Anfertigung aller Arten Stickereiarbeiten, sowie Klappstühle 2c 2c.

386 3c **der Obige.**

Bestellungen auf die **Gicht-** und **Rheumatismus-Salbe,** sowie **Wundheilpflaster** von **J. G. Krätz,** Scharfrichtereibesitzer in Zeitz, nimmt stets entgegen

Würzburg **Andreas Kirschten,** am Markt.

L. Hochheimer & Cie. in Zeitz, alleinige Verkäufer für Deutschland und das Ausland. (2707

Haararbeiten als: **Zöpfe, Chignons,** werden schnell und billigst gefertigt, sowie jede Quantität **Haare** angekauft, bei

C. Herbert, am Fränkischen Hof,

3c 760 Eichhornstraße.

Tuchschuhe

mit genagelten Sohlen, eine billige und warme Fußbekleidung empfiehlt

[519 2b

L. Bundschuh.

Ausgezeichnete **Kochherde** für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer, Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Mang und Wringmaschinen, Conditoröfen und Haushaltmaschinen empfiehlt

4435

N. Martin, Würzburger Herdfabrik beim bad. Bahnhof.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterfertigter zeigt hiemit einem hohen Adel und der geehrten Bürgerschaft Würzburgs an, daß er mit dem Heutigen sein Geschäft in der Reißgrubenstraße Nr 13 eröffnet hat, und empfiehlt sich in allen vorkommenden **Glaserarbeiten** unter Zusicherung reellster und prompter Bedienung.

Würzburg, den 24. November 1873.

Gottfried Lehrmann,

254 3c **Glaser.**

Ausverkauf.

Feinste Perlgerste pr. Pfd. 12 kr.,
Mittelfeine Perlgerste pr. Pfd. 8 kr.,
Feinste Waizenstärke pr. Pfd 12 kr.,

in ganzen Partien billiger. Auch ist daselbst eine größere Partie **Säcke** billig zu verkaufen.

A. Friederich,

(437 2b) Ecke der Neubau- und Stephansstraße 25.

Gesalzenes Schweinefleisch, per Pfd. 18 kr.
" Rindfleisch 10 kr.
" Speck 22 kr.
Geräuchertes Schweinefleisch pr. Pfd. 24 und 30 kr.
Gut geräucherte Schweinerippchen pr. Pfd. 34 kr.
dtto. Speck, sehr gut zum Spicken 30 kr.,

empfiehlt das **Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft** von

Carl Leinweber,

7 3219] Semmelsstraße 33.

741.

TODES-ANZEIGE.

Es hat dem Herrn gefallen, unser theuern ältesten Sohn und Bruder

Hugo Wegele,

stud. philol. zu Jena,

in Folge einer Typhuskrankheit am Donnerstag den 4. Dez Morgens 5 Uhr durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Diese Trauerbotschaft bringen allen Freunden des Entschlafenen zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme

Würzburg, den 5. Dezember 1873,

die tieftrauernd Hinterbliebenen.

73

Ballschuhe & Stiefletten

in allen Farben,

Herren-, Damen- & Kinderstiefletten

empfehlen zu En-gros-Preisen

Gebrüder Oppenheimer,
Sandgasse.

737

Carl Mainhart,

Marktgasse,

empfiehlt sein großes Lager in **Flachs** und **Hanf** in allen rohen und gehechelten Sorten in sehr schöner Waare zu billigen aber festen Preisen.

714.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Kragen, Manschetten, Aermel, Leinen- und Batist-Taschentücher, Schleier, Bal-entrées, Baschliks, Capuzen, Steppröcke, Kopf- und Umhängetücher, Westen, Seelenwärmer, woll. Kragen, gestickte-, seid.- u. woll.-Ezälchen, Moirée- und Lederschürzen, Jagdwesten, Leibbinden, Unterhosen, Unterjacken, Flanellhemden, Strümpfe, Socken, Puls- und Kniewärmer, Winterschuhe und Handschuhe, Cachenez, Hosenträger, Cravatten u. Slipse, Kinder-Röckchen, Jäckchen, Schürzen rc. rc.

Ballschmuck, Fächer, Manschettenknöpfe rc. in großer Auswahl billigst bei

J. P. Weller,
Eichhornplatz.

735) 2a

Nähmaschinen jeder Art

werden zerlegt und gereinigt.

Auch werden **Reparaturen** gemacht bei

Ig. Birnthaler, Maschinen-Reparateur,
Neuerergasse Nro. 1/2.

728) 2a

Bekanntmachung.

Die königliche Garnisons-Verwaltung Würzburg hat für eine Beschlagschmiede mit 2 Essen die inneren Einrichtungs-Gegenstände, bestehend in:

2 Blasbälgen mit Zugehör, einer größeren Werkbank, 2 Ambos- und 2 Sperrhornstöcken,

dann an Werkzeugen:

2 Ambos mit Schrott und Horn, 2 Sperrhorne, 2 Schraubstöcke, 4 Vorschlaghämmer, 4 Handhämmer, 2 Beschlagstühle, 2 Löscheimer, 2 Schrottmeißel, 2 Vorlochstempel, 2 Durchlochstempel, 2 große Feuerzangen, 2 Panschzangen, 2 Handzangen, 2 Feuerschaufeln, 2 Schürhacken, 2 Löschwische und 2 Laschspieße

in Lieferung zu vergeben.

Lustragende werden deßhalb eingeladen, die Muster, Bedingungen und näheren Beschreibungen im diesseitigen Bureau bis 12 ds. Monats einzusehen, und bis zu diesem Tage längstens 6 Uhr Abends Lieferungsofferte versiegelt einzureichen.

Würzburg, den 5. Dezember 1873. (705

Die königl. Garnisons-Verwaltung.

Veröffentlichung.

Künftigen **Montag den 8. Dezember** wird zur Erinnerung an die Eröffnung des hiesigen Taubstummen- und Blinden-Instituts in der Pfarrkirche zu Stift Haug um 9 Uhr ein feierlicher Dankgottesdienst abgehalten, wozu Wohlthäter, Freunde und Gönner beider Anstalten einladet

Würzburg, den 6. Dezember 1873,

Blank, Inspektor. 713

686

Grote'sche Ausgaben.

Des Knaben Wunderhorn von Arnim und Brentano. Illustr. Ausg 2 Bde. geb. fl. 5. 33.

Brentano, Gockel, Hinkel und Gackeleia. Illustr. 8°-Ausg. mit Einleitung von Grisebach. eleg. geb. fl. 2. 3.

Vorräthig in **A. Stuber's** Buch- u. Kunsthandlung, Sterngasse 4.

Flachs- und Werg-Garne in allen Nummern, gebleicht und ungebleicht, billigst bei

Carl Mainhart,

Marktgasse.

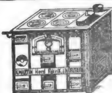
715.

Wohnungs-Veränderungs-Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Indem der Unterfertigte hiemit einem hohen Adel und sehr verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige macht, daß er jetzt V. Distr., Burkarderstraße Nr. 9, wohnt, und zugleich seinen wärmsten Dank für das ihm seither geschenkte Vertrauen öffentlich ausspricht, erlaubt er sich, seine Dienste zu geehrten Aufträgen in seiner seitherigen Branche ergebenst anzubieten, unter dem Versprechen, **reeller, prompter** und **billiger** Bedienung.

Würzburg, den 6. Dezember 1873 709

Hackel, Commissionär.



Als nützliche

Weihnachts-Geschenke

empfehle billige Kohlenbügeleisen, Waschauswindmaschinen, amt. Waschkessel, **Mangemaschinen**, Nudelschneid- und Suppenhobelmaschinen Bügelöfen rc.

743

N. Martin, Grombühl 11.

Fein gehechelten **weißen Flachs, silbergrauen dto.,** à Pfd. 33 kr. **rohen Flachs** in großer Auswahl alle Sorten feinen **Spinnhanf** nebst **Flachs-, Hanf & Werg-Garne** empfiehlt

Gg. Ph. Wolpert,
Schenkhof.

729

Den Herren **Baumeistern** empfehle reichlichen Vorrath in

I. Roman-Cement

à 1 fl. 15 kr., ferner **Cement-Bausteine** eigenen Fabrikats in 3 Größen.

N. Martin,
beim badischen Bahnhof.

744

Imitations-Chignons, Zöpfe- & Zopfeinlagen in allen Farbennuancen wieder eingetroffen

A. Horber's
Parfumerie- und Toiletteartikel-Lager
Ecke der Eichhorn- und Herrngasse.

669

Theaterstrasse Nr. 17. **Geschwister Alfermann** Theaterstrasse Nr. 17.

empfehlen für Weihnachtsgeschenke

ihr bestassortirtes Lager in: **Hüten, Hauben, Pariser Ball-Coiffuren, Ceinturen, Capuchons, Garnituren in Leinen und feinen Spitzen, Chemisett- & Haarschleifen, Chatelains & Fichus in Crêpe de chine etc., wollene Schals in allen Farben, Glaçé-Handschuhe etc.** unter Zusicherung billigster Preise geneigter Abnahme.

712 2a **Geschwister Alfermann.**

Das Friseur-Geschäft

von

Wilhelm Reuß

befindet sich von jetzt an in den neu und elegant hergerichteten Lokalitäten neben dem Hausthor im Hause des **Herrn Franz Backmund,** Ludwigstraße Nr. 1. [736

Das

Manufacturwaaren- und Confectionsgeschäft

von

Carl Knobel

bietet für

Fest-Geschenke

eine reichhaltige und geschmackvolle Auswahl in allen Neuheiten unter Zusicherung bester und billigster Bedienung.

Aeltere Waaren werden wie jedes Jahr unter dem Kostenpreis ausverkauft. [740 2a

---

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt der Unterzeichnete in großer Auswahl: **Feine Wiener Lederwaaren (Cigarren-Etuis, Portemon aies, Schreibmappen mit ohne Einrichtung** 2c. 2c.), **Briefpapiere** mit **farb. Anfangsbuchstaben in Cartons** und mit **Vornamen gestempelt, Farbkasten, feine Reißzeuge, Stuttgarter Bilderbogen und Bilderbücher, feine Schreibzeuge und Schreibpulte (Holzschnitzereien), verzierte Patent-Schiefertafeln von Faber, Schreib- und Zeichnenmaterialien** und das **Neueste in Wiener Holz-Mosaikfächern** 2c. 2c.

A. Herold

(674 2a) am Schmalzmarkt.

A n z e i g e.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß in meinem Rasir- und Frisirgeschäfte auch Aufträge zum Zöpfemachen angenommen und geschmackvoll ausgeführt werden.

F. Dünninger, Chirurg,
am Schmalzmarkt Nr. 18.
im Hause des Herrn Saamenhändler Sieger.

Wachs-Galanteriewaaren in größter Auswahl, **Nürnberger Lebkuchen** in allen Sorten und Größen vom Hoflieferanten H. Häberlein, **Retzbacher Macronen, Dettelbacher Muskatzinen, feines Marzipan,** sowie täglich frische **Nonnenkräpfchen** empfiehlt zu billigen Preisen

J. Metzger,

Wachswaaren-Geschäft hinter der Marien-Kapelle und auf dem Christmarkte erste Bude am Aufgang links.

684)

---

(623) **Wiegenpferde** und **Kinderspielwaaren** kauft
6b) **G. Gehling.**

---

664 3b) In ein Hotel wird ein **Lehrling** gesucht. Eintritt gleich. Näh. in der Exp.

Ulmer Münsterbau-Loose

à 35 kr. — 1 Mark.

Ziehung am 15. Dezbr. d Js. mit Baargewinnen von **fl. 20,000 fl. 10,000 fl. 5000, fl. 1000, fl. 500** 2c, welche ohne jeden Abzug sofort bezahlt werden, versendet unter Nachnahme nur noch einige Tage

Theodor Mühlschlegel,
628 4b) Augsburg.
Ziehungslisten franco u. gratis.

Für Wechselwärter.

687) Ein **Wechselwärter** in Oberbayern wünscht mit einem Collegen in Unterfranken zu tauschen. Nähere Auskunft ertheilt **Ludwig Häkel,** Bahnwärter bei Reichenhall.

---

708) Ein hübsch **möblirtes Zimmer** ist bis 1. Januar billig an einen soliden Herrn zu vermiethen Schmalzmarkt Nr. 12 neu.

Neue Füllung
in ausgezeichnetster Qualität
Rheinischer
Trauben-Brust-Honig
aus
Mainz.

in ½ Originalflaschen mit goldgelben, ¼ mit rothen, ⅛ mit weißen Staniolkapsl in verschlossen. — Der bei der Fabrikation verwendete Traubenextract ist gewonnen aus den weltberühmten Gewächsen von Hochheim, Nierstein u Johannisberg Verkaufsstelle in **Würzburg** bei **Ant. Rin prio, W. Simon** und Apotheker **C. Schneller,** Kronenapotheke; Schweinfurt bei **Th. Klüber,** Kissingen bei **G. Grobmann;** Uffenheim bei **F. Vogel.** (4097

Fabrik W. H. Zickenheimer in Mainz.

---

675 2a) Im Narr'schen Anwesen in Eibelstadt stehen **2 eiserne Spindel Kalter** u. eine **hölzerne Kalter** zu verkaufen. Näheres bei Herrn Stadtschreiber Hermann in Eibelstadt u. C. Thaler's Söhne hier.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle in großer Auswahl:

Schwarze Seidenstoffe & Sammte,

Fertige Sammtpaletots,

unter Garantie für solides Tragen,

Kleiderstoffe, Jaquettes & Mäntel

von den billigsten bis zu modernem Genre.

Regenmäntel vorzüglicher Qualität,

Pariser Ballroben & Entrées, Spitzenrotonden,

Fertige Kleider & Schlafröcke,

Weiße & Farbige Unterröcke & Beinkleider,

Stepp-, Moiree- & Flanellröcke,

Pariser Corsetten, Roßhaarröcke & Tournüren,

sowie mein großes Musterlager

Farbiger Seidenstoffe,

worin stets das Neueste in größter Auswahl bieten kann.

Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt.

Reellste Bedienung zusichernd, lade zu gütigem Besuche höflichst ein. (362 2a

A. Rügemer.

Das erste und größte mit Dampf eingerichtete

Kunst-, Schön- und Seiden-Färberei-Etablissement

nebst

Druckerei, Appretur- und Dekatier-Anstalt

von

Johann Baptist Mahler

in Würzburg,

Wohnung: 6. Dist. zunächst der Kanalmühle.

Niederlage: Landgerichtsgebäude vis-à-vis Reichsapfel.

Daselbe empfiehlt sich im allerbesten Färben von Atlas, Seide, Wolle und gemischte Stoffe für Damen und Herrenkleider; ferner Kirchenparamente, Möbelstoffe, Bänder und Chales werden in den gangbarsten Farben gefärbt und appretirt.

Für Gegenstände zum Drucken sind stets die neuesten und elegantesten Muster aus den ersten und besten Fabriken Deutschlands in großer Auswahl vorhanden, und werden dieselben mit den brillantesten Farben ausgeführt, worauf ich die geehrte Damenwelt besonders aufmerksam mache.

Bemerkung.

Auch werden weiße wollene Decken, sowie Pferdedecken gewaschen und in allen Farben gefärbt, zugleich bringe ich auch meine Stranggarnwolle-, Leinwand-Färberei und blau Druckerei in empfehlende Erinnerung, wobei bemerkt wird, daß sämmtliche Stoffe in der kürzesten Zeit gefärbt und appretirt werden, nur feinere Farben wie z. B. neulila, neublau, hellbraun, grün, grau und ponceauroth nehmen einige Tage länger in Anspruch.

Trauergegenstände werden sofort gefärbt und appretirt.

Johann Baptist Mahler.

Nähmaschinen!!!

Neu!!!

Wilsons Familien Nähmaschinen,
Excelsior Handwerker Nähmaschinen,
Grover & Baker „ größtes Modell.

Außerdem alle bewährten Systeme vorräthig, als: Howe, Wheler & Wilson, Grover & Backer 19, Singer, Germania, Little Wanzer, Wilcox & Gibbs &c. &c.

Mehrjährige Garantie, billigste Preise.

J. Herrmann, Mechaniker,

(222 2 Herrengasse 10.



Taschen-Uhren

in **Gold** und **Silber** mit und ohne **Remontoir**, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten,

Regulateure in jeder Größe und Holzgattung,

Kuckuck-, Rahmen- und Wecker-Uhren,

Uhrketten in Oxid und Talmigold u. s. w.

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. L. Hornschuch,

(472 a) Kürschnerhof, im Hause der Frau Sündermann.

(2233) **Damen,** behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.

Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61

Talglichter,

besonders gehärtet, sparsam brennend und nicht fließend, empfiehlt

5748 **Franz Hußla.**

Tüchtige **Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung in der [illegible]

Kunstwollfabrik

(E. Thaler's Söhne

5690) 6c vor dem neuen Thore.

4919) **Damen-Hüte** werden billig gefertigt und aufgesteckt, sowie **alle weibliche Arbeiten** gefertigt bei

Agnes Walter,

Karmelitengasse Nr. 25.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Die königl. Garnisons-Verwaltung. Ecke der Eichhorn- und Herngasse.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 33 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 6 M. fr., 9 U. 65 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 10 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 5 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 30 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 25 M. Nachts. Güterzug: 6 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 13 M. Nachm. u. 6 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen ab Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 33 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab. gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 1 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 2 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 20 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gerchsheim-Mäningen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 292. Montag den 8. Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Vom k. Staatsministerium des Innern ist folgende Entschließung ergangen: Inhaltlich der Normativ-Entschließung vom 25. September 1814 „das Trauungsrecht bei gemischten Ehen betr.“ ist es der freien Wahl der Verlobten überlassen, die Trauung in der Pfarrei des Bräutigams oder der Braut vollziehen zu lassen, derlei Eheschließungen aber sind nach bestehender Vorschrift mit selbstständigen Nummern lediglich in die Kirchenbücher derjenigen Pfarrei einzutragen, bei welcher sie wirklich vorgenommen worden sind. Im Einverständnisse mit dem kgl. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten wurde verfügt, daß Eheschließungen der bezeichneten Art fortan auch in die Trauungsmatrikel der Pfarrei des ersten Ehewohnsitzes der Getrauten einzutragen sind und das die Trauung vollziehende Pfarramt jenem des ersten Ehewohnsitzes die hiezu erforderlichen Notizen mitzutheilen hat.

Dem kgl. Ministerium des Innern erscheint es in Fürsorge und im Hinblicke auf die fortwährend steigenden Preise der nothwendigsten Lebensmittel und die vielfachen Klagen, welche im Publikum und in der Presse über deren Beschaffenheit laut werden, sowie nicht minder aus sanitätspolizeilichen Rücksichten es unabweisbar geboten, daß der Viktualienpolizei von Seite der mit Handhabung derselben beauftragten Behörden eine ununterbrochene, eingehende Aufmerksamkeit zugewendet und etwaigen Uebertretungen der betreffenden Bestimmungen mit jenem Ernste und Nachdruck begegnet werde, welche dieser wichtige Zweig der Polizeiverwaltung unzweifelhaft erfordert. Demgemäß haben die kgl. Regierungen, K. d. I., insoferne solches bis jetzt noch nicht geschehen sein sollte, über die Beschau verkäuflicher Nahrungsmittel, Eßwaaren und Getränke, sodann zur Verhütung von Gefahren für die Gesundheit in Bezug auf die Beschaffenheit, Zubereitung und Aufbewahrung, dann das Ausmessen und Auswägen verkäuflicher Nahrungsmittel, Eßwaaren und Getränke alsbald die erforderlichen oberpolizeilichen Vorschriften zu erlassen. Ferner sind die Gemeinde- und Ortspolizeibehörden in geeigneter Weise darauf aufmerksam zu machen, wie das Interesse ihrer Gemeindeangehörigen und des Publikums überhaupt die Erlassung ortspolizeilicher Vorschriften und Anordnungen zur Handhabung der gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Bäcker, Verkäufer von Backwaaren, Mehlhändler, schenkberechtigten Brauer, Bierwirthe, Metzger &c. erfordern. Aufgabe der Gemeindebehörden soll es sein, ihr unausgesetztes Augenmerk auf den Verkauf von Lebensmitteln, auf den Marktverkehr, dann auf Maß und Gewicht zu richten, die entsprechenden Maßregeln und Verfügungen zu treffen und insbesondere die nöthigen Visitationen bei den Gewerbetreibenden häufig und unerwartet vorzunehmen oder durch geeignete Organe vornehmen zu lassen, wahrgenommene Uebertretungen unnachsichtlich behufs weiterer Einschreitung anzuzeigen und die etwa veranlaßte vorläufige Einschreitung zu bethätigen, insbesondere zu beanstandende Lebensmittel, Eßwaaren, Getränke, mit vorläufigem Beschlage zu belegen. Die Distrikts-Polizeibehörden haben die Thätigkeit der örtlichen Behörden hienach geeignet zu kontroliren und zu diesem Behufe veranlaßten Falles insbesondere aber bei sonstigen Dienstreisen Nachvisitationen vorzunehmen und sich von dem Stande der Viktualienpolizei persönliche Kenntniß zu verschaffen.

Das kgl. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten hat der Stadtgemeinde Kitzingen mittelst höchster Entschließung vom 22. Nov. d. Jrs. einen weiteren Fundationszuschuß von 5000 fl. aus dem allgemeinen Industrie-Unterstützungsfond behufs Verstärkung des daselbst bereits bestehenden Gewerbeschulfondes unter der Bedingung genehmiget, daß dessen Zinsen zur Deckung der Exigenz der in Kitzingen bestehenden Gewerbeschule zu verwenden sind.

Den Motiven zu dem Gesetzentwurfe „die Vervollständigung der Einrichtungen der im Betriebe befindlichen bayerischen Staatseisenbahnen betreffend,“ entnehmen wir bezüglich des Postulats von 1,000,000 fl. für die Erbauung von Arbeiterwohnungen bei den Centralwerkstätten in München und Nürnberg folgendes: In München soll für die Erbauung von Wohnungen für eine Anzahl in der Centralwerkstätte beschäftigter Arbeiter das ärarialische Eigenthum zwischen dieser und der Ostbahn benützt werden; für die Bauanlage in Nürnberg ist ebenfalls eine schon erworbene Grundfläche zunächst der dortigen Centralwerkstätte vorhanden. Bei dem Entwurfe für Arbeiterwohnungen ist von der Voraussetzung ausgegangen worden, daß dieselben nicht in das Eigenthum der Arbeiter übergehen sollen und erschien es deshalb, sowie aus finanziellen Gründen angezeigt, nicht für jede Wohnung ein einzelnes Häuschen zu errichten, sondern immer eine Anzahl von Wohnungen in einem größeren Gebäude unterzubringen, wobei übrigens jede Wohnung ein für sich abgeschlossenes Ganze bilden muß. Auch wird es als zweckmäßig erachtet, die Wohnungen nicht alle nach einem und demselben Maßstabe anzulegen, sondern verschiedene räumliche Ausdehnungen anzunehmen. Es sind demzufolge vier Gattungen in Aussicht genommen und zwar: A) die kleinste Gattung, bestehend aus Vorplatz, zugleich Küche, einer heizbaren Stube, einer Kammer, Abort mit offenem Gange und ca. 66 □m. Grundfläche enthaltend. Solche Wohnungen, in Gebäuden von drei Stockwerken, einschlüssig des Parterres untergebracht, können mit Einrechnung einer gemeinschaftlichen Treppe auf 1800 fl. im Bau veranschlagt werden. B) Wohnungen mittlerer Gattung mit einer Kammer mehr als die Gattung A mit ca. 72 □m. Grundfläche im Anschlage zu 2000 fl. C) Wohnungen größerer Gattung mit Vorplatz, zugleich Küche, zwei heizbaren Zimmern, einem Alkoven, einer Kammer, Abort mit Gang und ca. 94 □m. Grundfläche in Gebäuden von 4 Stockwerken (Eckpavillone) einschlüssig des Parterres im Anschlage zu 2500 fl. und D) Wohnungen für Vorarbeiter, Werkführer &c. bestehend aus drei Zimmern, 1—2 Kammern, Küche, Abort mit Gang, mit ca. 114 □m. Grundfläche in Gebäuden von 3 Stockwerken im Anschlage von 3800 fl. Jede Wohnung soll einen Keller- und Bodenantheil, wenn thunlich ein kleines Gärtchen von ca. 1 Dezimale Fläche erhalten und soll zu jedem Complexe von Wohnhäusern eine Anzahl von einfachen Schupfen für die Aufbewahrung von Brennmaterial gebaut werden. Weiter müssen vorgesehen werden als Nebenanlagen: 1) die Kanalisirung, 2) die Brunnen- bzw. Wasserleitung, 3) ein Wasch-

und Badhaus, 4) Straßen- und Fußwege und deren Beleuchtung, 5) Gartenanlagen und Düngergruben. Angenommen ist unter dem Vorbehalte der Modifikation ein Bedürfniß von 200 Arbeiterwohnungen in München, 142 Arbeiterwohnungen in Nürnberg.

Se. Maj. der König haben durch allerhöchste Entschließung d. d. Hohenschwangau den 26. November d. Js. die Formation der Equitationsanstalt nach folgendem Stande genehmigt und verfügt, daß künftighin die Zahl der Verkaufspferde lediglich von den hierauf einwirkenden internen Verhältnissen dieser Anstalt abhängig sein solle: 1 Stabsoffizier, Commandeur, mit 3 Offizierspferden, 1 Rittmeister, Reitlehrer, mit 2, 4 Premier- oder Secondlieutenants, Reitlehrer, mit 8, 1 Secondlieutenant, Adjutant, mit 2 Offizierspferden, 1 Assistenzarzt, 1 Veterinär 1. Classe, 1 Zahlmeister, ferner 1 Wachtmeister, 1 Vicewachtmeister, 6 Sergenten, 12 Unteroffiziere, 1 Unteroffizier, Schreiber, 3 Trompeter, 35 Gefreite, 146 Gemeine (hierunter 1 Schmiedgehilfe), 1 Escadronsschmied, 5 Oekonomie-Handwerker mit zusammen 220 Dienst-Reitpferden, in Summa 221 Mann mit 15 Offizierspferden und 220 Dienst-Reitpferden.

Vom 15. Dezember ds. Jrs. an wurde durch Ministerial-Entschließung vom 29. November auf die erledigte Brandversicherungs-Inspektorstelle in Würzburg der Brandversicherungs-Inspektor Joseph Martin in Kissingen, seinem Ansuchen entsprechend, dann auf die hiedurch erledigte Brandversicherungs-Inspektorstelle in Kissingen der Brandversicherungs-Inspektor Georg Rötz in Gemünden, beide mit den bisherigen Bezügen und ohne Aenderung der sonstigen dienstlichen Verhältnisse, versetzt und die erledigte Brandversicherungs-Inspektorstelle in Gemünden dem früheren Brandversicherungs-Inspektionspraktikanten Aloys Löffler, zur Zeit Stiftsbautechniker in Aschaffenburg, vom genannten Tage an in widerruflicher Eigenschaft übertragen.

Zum Regierungs- und Kreismedicinalrathe bei der Regierung, Kammer des Innern, von Niederbayern, wurde der Bezirksgerichts-Arzt Dr. H. Brunner in Augsburg (früher in Volkach) befördert.

Zum Bezirksamtsassessor in Obernburg wurde der vormalige rechtskundige Bürgermeister von Lindau, L. Britzelmayer, auf sein Ansuchen um Anstellung im Staatsdienste ernannt, der Bezirksarzt II. Klasse, Dr. A. Weißseisel in Klingenberg, wegen nachgewiesener Funktionsunfähigkeit unter Anerkennung seiner treugeleisteten Dienste in den bleibenden Ruhestand versetzt, der zeitlich quieszirte Bezirksarzt 1. Klasse, Dr. R. v. Siebold in Scheinfeld bei fortdauernder Funktionsunfähigkeit unter Anerkennung seiner treu geleisteten Dienste nunmehr in den bleibenden Ruhestand versetzt.

Für das Jahr 1874 findet die Musterung und Prämiirung der Privatbeschäler durch besondere Commissionen an folgenden Tagen statt: Am 12. Januar zu Aschaffenburg, am 14. Januar zu Brückenau, am 16. Januar zu Königshofen und am 17. Jan. zu Rentweinsdorf. Die Musterung der Hengste beginnt jedesmal morgens 10 Uhr. Die Preise betragen nicht unter 90 und nicht über 540 Mark.

(Stadttheater.) Ein neues Lustspiel aus der Feder des gewandten Dichters G. v. Moser, „Der Elephant,“ welches gegenwärtig die Runde auf allen Bühnen mit ungewöhnlichem Erfolge macht, wird heute Abend auch auf unserer Bühne zum Erstenmale zur Aufführung gelangen, worauf wir die Theaterfreunde hiemit aufmerksam machen. Nach übereinstimmenden Berichten von auswärts reiht sich dieses neueste Erzeugniß des fruchtbaren Bühnendichters dessen letzten Werken, wie „das Stiftungsfest“ u. s. w., ebenbürtigst an, und gewährt eine Fülle der Unterhaltung, da die Intrique ebenso geschickt geschürzt, als auch, wie es von dem gewandten, bühnenkundigen Verfasser nicht anders zu erwarten ist, vortrefflich durchgeführt ist und den Zuhörer in steter Spannung erhält. Besonders wird der 3. Akt als reich an schlagenden, rasch sich folgenden Effekten gerühmt. Gewiß wird das Stück, wie überall, sich auch hier die Gunst des Publikums rasch erwerben und zum Zugstücke werden.

Durch das in Folge des Bruches eines Rohres in der Schulgasse ausströmende und in die nächsten Häuser dringende Gas erkrankten vergangene Nacht mehrere Personen.

Wiesentheid. Der erlauchte Herr Graf Clemens von Schönborn schenkte der hiesigen freiwilligen Feuerwehr eine nach der neuesten Construktion gefertigte Feuerspritze im Werthe von 1200 fl., welche gestern von Kitzingen hieher verbracht wurde.

Marktheidenfeld, 5. Dez. (Eingesandt.) Heute früh 9 Uhr verkündeten die Töne der großen Glocke den Tod eines braven jungen Mannes und Veteranen. Joh. Seubolt, Soldat des 2. Pionierbataillons, 2. Compagnie; derselbe wurde am 15. Jan. 1871 vor Paris durch einen Granatensplitter schwer verwundet, und nun ist derselbe nach Verlauf von bereits 3 Jahren seinen Wunden erlegen. Derselbe, ein ruhiger solider Charakter, wird von Allen, die ihn kannten, sehr bedauert.

Aschaffenburg, 6. Dez. Wie wir hören, wurde gestern früh in einer Scheune zu Leider ein Mann aufgegriffen, der daselbst übernachtet hatte und der in Leider begangenen Diebstähle und des Raubanfalls bei Stockstadt dringend verdächtig ist. Man fand ihn im Besitze einiger der in Leider gestohlenen Kleidungsstücke, deren Entwendung er auch, als er hier eingeliefert wurde, gestand. Der Name des Verhafteten ist Konrad Morhard aus Rüdigheim. Was den schon so lange gesuchten Schmidt aus Hessenthal anbetrifft, so ist trotz umfassender neuerdings wieder getroffener Maßnahmen jede Spur desselben verschwunden. Flößer aus Mainaschaff sollen geäußert haben, der Gesuchte sei schon längst mit andern Flößern nach dem Niederrhein entwichen.

(Asch. Ztg.)

München, 5. Dez. Vom 4. bis 5. d. Mts. Abends sind hier an Cholera 49 Erkrankungen und 14 Todesfälle vorgekommen.

München, 5. Dez. Der Vortrag des besonderen Ausschusses für den Gesetzentwurf: „die Zuständigkeit der Gerichte in Strafsachen betr.“ ist heute im Druck ausgegeben worden. Nach Ziff. 2 des Art. 58 des Ges. v. 26. Dzbr. 1871 soll die Zuständigkeit der Stadt- und Landgerichte auch auf thätliche Beleidigungen — nach den Beschlüssen des Ausschusses — ausgedehnt, ferner in Ziff. 3 des cit. Art. 58 unter der Beschränkung des Art. 59. die nach §§ 186 und 187 des Reichsstrafgesetzbuches, sowie die nach §§ 185 und 196 strafbaren Beleidigungen und Verleumdungen den Stadt- und Landgerichten zugewiesen, hievon aber die an Behörden verübten Beleidigungen ausgeschlossen, diese also den Bezirksgerichten zu belassen sein.

München, 5. Dez. Es ist zwar beabsichtigt, am Montag den 15. ds. eine Kammersitzung abzuhalten, doch hängt die Ausführung dieser Absicht von den Gesundheitsverhältnissen unserer Stadt ab, in welcher Beziehung es immerhin beruhigend ist, daß in der Cholera seit einigen Tagen ein großer Stillstand eingetreten ist. Sollte am 15. eine Sitzung nicht möglich sein, so würde — da dann die Weihnachts- und Neujahrsferien in Mitte treten — die nächste Kammersitzung erst nach Neujahr möglich sein.

München, 6. Dez. Auch in den Polizeibezirken, welche wir jüngst als diejenigen Theile Münchens aufgeführt haben, die bisher von der Choleraepidemie“ noch verschont geblieben sind, wurden vorgestern und gestern bereits mehrere Erkrankungen konstatirt. Den Heerd der Krankheit bilden aber noch immer die Straßen, welche an den Bächen in der Nähe der Isar liegen. Uebrigens sind auch einzelne Fälle — meist mit tödtlichem Ausgange — in Giesing, Schwabing, Dachau, Sendling und andern Dörfern in der Umgegend Münchens vorgekommen.

München, 6. Dez. Ein quiescirter Assessor Namens Jäger will ein Universalmittel gegen die Cholera entdeckt haben und verlangt für die Mittheilung seines Geheimnisses eine entsprechende hohe Belohnung. Nachdem ein Offert desselben von höherer Stelle bereits abgelehnt wurde, hat der Magistrat der Stadt München sich nun entschlossen, das Mittel des Herrn Jäger einer Kommission von medicinischen Celebritäten, welche heute Abends 6 Uhr zusammentritt, zur Prüfung vorzulegen. Ist das Resultat der Prüfung ein anerkennendes, so wird mit dem Erfinder ein Vertrag abgeschlossen, wonach ihm, sobald das Mittel sich bei mehreren Versuchen als ein entschieden wirksames erprobt haben würde, eine hohe Summe (wir hören 100,000 Thaler) ausbezahlt werden soll.

München, 6. Dez. Vom 5. bis 6. d. Mts. Abends sind hier an Cholera 46 Erkrankungen und 25 Todesfälle vorgekommen.

München, 6. Dez. Der feierliche Gottesdienst des St. Georgiordens, welcher alljährlich an Mariä Empfängniß in der Ordenskapelle stattfindet, wird aus Gesundheitsrücksichten für dieses Jahr unterbleiben.

Das 13. Infanterie-Regiment, dessen Inhaber Kaiser Franz Joseph von Oesterreich ist, hat diesem in einer reich ausgestatteten Adresse zu seinem Regierungsjubiläum beglückwünscht. Das Offizierskorps dieses Regiments feierte überdies das Ereigniß durch ein großes Diner zu 80 Gedecken im Offizierskasino zu Ingolstadt.

Der Landtagsabgeordnete Crämer begeht dieser Tage den 15-jährigen Jahrestag seiner Wirksamkeit in der bayer. Abgeordnetenkammer. Die städtischen Behörden von Nürnberg nehmen die Gelegenheit wahr, in einer von den einzelnen Mitgliedern des Magistrates und des Gemeindekollegiums unterzeichneten Adresse ihm Anerkennung und Glückwunsch auszusprechen. — Von Seite seiner Collegen in der Abgeordnetenkammer soll dem Jubilar ein prächtiges Album überreicht werden, in welchem sich nicht allein die Photographien der gegenwärtigen Mitglieder des Hauses, sondern aller jener Persönlichkeiten befinden, welche mit dem Jubilar während der verschiedenen Kammerperioden Sitz und Stimme im Landtag hatten. Von weiteren Festlichkeiten in München, wie Festdiner, dürfte vorerst der Gesundheitsverhältnisse wegen abgesehen werden.

Nördlingen, 6. Dez. Heute Morgens 1 Uhr brannte auf dem Schloß Harburg die fürstliche Brauerei vollständig ab.

Berlin, 4. Dez. Gestern erschoß sich ein Ober-Secundaner des Friedrichs-Gymnasiums in dem Klassenzimmer, Angesichts der

Schüler und des ihm einen mündlichen Verweis ertheilenden Lehrers.

Der große Elephant im zoologischen Garten in Berlin hat, wie die „Ger. Z." mittheilt, Dienstag Nachmittags 3 Uhr seinen Oberwärter auf eine gräßliche Weise getödtet. Letzterer war nämlich einige Tage unwohl, es mußte daher ein zweiter Wärter während dieser Zeit die Pflege des Elephanten übernehmen. Dienstag nun, als der erste Wärter seine Funktion wieder antrat, sah er im Zwinger des Elephanten einen Besen unnütz stehen; da dergleichen Unordnungen streng getadelt werden, wollte er denselben beseitigen und den Elephanten, der ihm im Wege war, mit der Pike zurückdrängen; das kolossale Thier aber, wahrscheinlich über die mehrtägige Abwesenheit seines gewohnten Wärters mißgelaunt, schlang seinen Rüssel um das eine Bein des Mannes, hob ihn in die Höhe, schleuderte ihn gegen das Gitter und den Fußboden gleichsam wie einen Waschlappen. Der Unglückliche schrie entsetzlich um Hilfe, und diese herzzerreißenden Töne wurden weit und breit vernommen. Sofort waren auch Personen zur Hilfe bereit, es gelang ihnen auch, mit Haken und Piken der Bestie das Opfer zu entreißen, in einem Zustande aber, der, nach Angabe von Augenzeugen, schrecklich gewesen sein soll. Ein während der Affaire hinzugekommener Arzt sah den unmittelbaren Tod des Verstümmelten voraus.

Greifswalde, 6. Dez. In der heutigen Schwurgerichts-Sitzung wurde der 17jährige Holzgänger Fritz Schütt wegen Ermordung der Anna Bößler zu 15 Jahren Gefängniß verurtheilt. Der Vertheidiger meldete gegen das Erkenntniß Berufung an.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Dez. Nach der mit dem Königreich Württemberg abgeschlossenen Militärkonvention ist die oberste Autorität für das dortige Armeekorps bekanntlich zwischen dem noch fortbestehenden württembergischen Kriegsministerium und dem Generalkommando getheilt, ein Verhältniß, welches, wie sich herausgestellt hat, nicht selten zu dienstlichen Friktionen führt und den Keim zu Verwicklungen in sich trägt, wie sie vor Kurzem erst in der Stellung des kommandirenden Generals v. Stülpnagel zu Tage traten. Wie man hört, besteht in maßgebenden Kreisen die Absicht, diesen störenden Punkt durch eine zweckmäßige Veränderung der jetzigen Organisation zu beseitigen und auf vertragsmäßigem Wege ein Verhältniß herzustellen, welches die Verbindung des württembergischen Armeekorps mit dem übrigen Reichsheer in einer klaren und zweifelsfreien Weise zum Ausdruck bringt.

Berlin, 6. Dez. Der Bundesrath hat dem Vernehmen nach die Außercourssetzung der deutschen Landes-Goldmünzen vom 1. April 1874 an beschlossen. Gleichzeitig verlieren die ausländischen Goldmünzen die Eigenschaft gesetzlicher Zahlungsmittel.

Ausland.

Frankreich. Paris, 5. Dez. Es erhält sich das Gerücht, daß zwischen Broglie und Decazes eine Spannung bestehe, und letzterer die Leitung des Kabinets übernehmen werde. Mac Mahon beabsichtige, Angesichts der Schwierigkeit der Herstellung einer parlamentarischen Regierung ein außerparlamentarisches Ministerium auszuwählen. Eine neue Präsidialbotschaft soll bevorstehen.

Versailles, 5. Dez. Die Dreißiger-Kommission hat Batbie zum Präsidenten, Cezanne vom linken Zentrum zum ersten Sekretär erwählt. Die Kommission beschloß, sich alle Mittwoch und Freitag zu versammeln. Die Nationalversammlung lehnte es ab, den Antrag Schölcher's auf Aufhebung des Belagerungszustandes im Seinedepartement in Betracht zu ziehen.

Trianon, 6. Dez. (Prozeß Bazaine.) Der Strafantrag des Regierungscommissärs gegen den Marschall Bazaine lautet, entsprechend der Anklageschrift, auf Anwendung des Artikels des Militär-Strafgesetzbuches, welcher Todesstrafe und militärische Degradation vorschreibt. (Der Prozeß endet nächsten Mittwoch.)

Spanien. Madrid, 5. Dez. Von den cubanischen Behörden trafen Depeschen ein, welche die Versicherung enthalten, daß die Regierungsbefehle in der Virginius-Affaire gewissenhaft ausgeführt werden sollen.

Amerika. New-York, 5. Dez. Es herrscht Ungewißheit über die Entscheidungen des Cabinets bezüglich der verzögerten Auslieferung des „Virginius." Man glaubt, die spanische Regierung sei ohnmächtig, ihre Befehle auf Cuba auszuführen und Amerika werde, bei den von der Regierung Spanien's acceptirten Vorschlägen beharrend, seinen Forderungen Nachdruck zu verschaffen wissen. Die militärischen Vorbereitungen gegen Cuba werden lebhaft fortgesetzt.

Das „Reuter'sche Bureau" meldet aus Newyork: Spanien hat sich erboten, den „Virginius" ohne Aufsehen außerhalb der Havannah herauszugeben. Die bisherige Nichterfüllung des getroffenen Abkommens hat Verdruß, aber keine größere Aufregung hervorgerufen.

Newyork, 6. Dez. Es heißt, das Cabinet wolle sich wegen der Auslieferung des „Virginius" so lange gedulden, bis sie ohne Verletzung des spanischen Stolzes geschehen kann. Im Falle die Auslieferung nicht erfolgen sollte, würde die Angelegenheit dem Congreß überwiesen werden.

Havanna, 5. Dez. Es herrscht vollständige Ruhe. In der Stimmung der Bevölkerung ist plötzlich ein vollständiger Umschwung eingetreten und stimmen jetzt viele Spanier für ruhige und sofortige Auslieferung des „Virginius" an Amerika.

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 30. November bis 6. Dezember 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 33 kr., Korn per Zoll-Centner 7 fl. 16 kr., Gerste per Zoll-Centner 6 fl. 58 kr., Haber per Zoll-Centner 5 fl. 13 kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. 44 kr., Linsen per Zoll-Centner 4 fl. 44 kr., Wicken per Zoll-Centner 4 fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 28 kr., Korn 14 kr. und Gerste 4 kr. gefallen, Haber 7 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 27,866 fl. 33 kr.

Mainz, 5. Dezember. (Marktbericht.) Im Getreidegeschäft blieb es auch während dieser Woche ziemlich ruhig. In Waizen ist der Absatz sehr schleppend und in Roggen auch klein, in effektiver Waare concurriren die Abladungen im Norden mit denen am Rhein, und für Lieferungswaare sind wir gegen auswärtige Plätze im Preise zu hoch. Gerste fand zu Brau- und Malzzwecken schlanke Abnehmer, Haber blieb ziemlich behauptet. Am heutigen Markte war es ziemlich ruhig bei kleinem Umsatze. Zu notiren ist: Waizen effektiv 17 fl. — kr. bis 17 fl. 30 kr., per März 17 fl. — kr. bis 17 fl. 25 kr., Korn effektiv 12 fl. 50 kr. bis 14 fl. 15 kr., per März effektiv 13 fl. 5 kr., Gerste, Pfälzer 13 fl. 30 kr. bis 14 fl. — kr., Franken — fl. — kr. — fl. — kr., Haber effektiv 10 fl. 10 kr. bis 10 fl. 15 kr., per März 10 fl. 25 kr. bis 10 fl. 30 kr. Alles per 100 Kilo. Rüböl ohne besonderes Animo, effektiv rohes 19 fl. — kr. bis 19 fl. 10 kr., gereinigtes 20 fl. 15 kr. ohne Faß, per Mai 20 fl. 10 kr. bis 20 fl. 20 kr. mit Faß. Mohnöl 41—41 fl. 30 kr., Leinöl 21 fl. 45 kr., Kohlsamen 16 fl. 30 kr. bis 16 fl. 45 kr. Hülsenfrüchte ruhig und ohne Veränderung. Repskuchen 90—97 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 6. Dezember. Abends 6 1/2 Uhr. (Effektensocietät) Schlußcourse. Creditaktien 243—2 3/8—43 1/4—42 7/8—43 1/8, Staatsbahn 349 1/4—48 3/4—49 1/2—49—1/2, Lombarden 181—80 3/4—81 1/4—80 3/4, Wiener Bankaktien 1021, Provinzial-Disconto 89 1/4, Vereinsbank 98 1/4—5/8, Darmstädter Bank 404—5, Elisabethbahn 230—31, Galizier 232, Nordwest 205 1/2, Franz-Joseph 222 1/2—23, Englische Wechslerbank 43—42—1/4—42, Böhmen 231—32, 1860er Loose 92 1/4—3/8. Die am Schlusse der Börse eingetretene Kauflust erhielt sich auch im Abendverkehr und wurden Spekulations-Papiere namhaft besser bezahlt. Unter den Bankaktien waren englische Wechslerbank ebenfalls höher.

Bayerische 5% Obligat. 100 1/4 bez., 4 1/2% 100— bez., 4% 95 3/4 G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 95— G., Prämien-Anleihe 113 1/4 G., Bayer. Ostbahn 116 1/4 bez., neue Em. 108— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13 7/8 G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do al marco 5 fl. 35—37 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21 1/2—22 1/2 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 103— bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Schwarze Sammete & Seidenstoffe

in allen Breiten empfiehlt in anerkannt guten Qualitäten zu den billigsten Preisen

739 2a) **Carl Knobel.**

Bedeutende Zusendungen in:

Mäntel, Dollmann & Jaquettes

sind neuerdings eingetroffen und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

5979 3b **F. J. Schmitt.**

Cachenez, Shlips, Cravatten und **Lavalliers** empfiehlt **Carl Schlier,** Schusterg. 4.

(536 2c)

---

611) Herrn Dr. B. v. Bilfinger, Berlin, bescheinige ich hierdurch gern, daß ich durch die Anwendung einer Flasche seines **Balsam Bilfinger** *) von einem hartnäckigen und schmerzhaften **Knie-Gelenk-Rheumatismus,** gegen welchen ich verschiedene andere Mittel nutzlos gebraucht hatte und gegen welchen sich die Hilfe mehrerer Aerzte als ganz erfolglos bewies, **gründlich geheilt bin** und bis heute keinen Rückfall verspürt habe.

St. Petersburg 14/26. Nov. 72.

Freiherr **B. v. Koehne,** Kaiserl. russ. wirklicher Staatsrath.

*) Depot in **Würzburg** in der **Engelapotheke.**

---

779 2a) Ein **Haus,** womöglich mit Hof und Gärtchen, in freundlicher Lage des 4. Distr. oder dessen Nähe, wird mit Ausschluß von Unterhändler zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. Z. B** wollen in der Expedition niedergelegt werden.

---

776 2a) **Tüchtige Steinmetzen** finden dauernde Beschäftigung durch lohnende **Accord-Arbeit** erhalten in der Steinmetzerei der **Frankfurter Baubank** (F.1589) Gutleutstraße.

---

782) Es wird ein gutes **Clavier** zu kaufen gesucht. Offerte unter **F. K.** nimmt die Expedition entgegen.

Verdienst-Medaille in Wien.

LÖFLUND's HUSTEN-BONBONS

aus ächtem Malz Extract bereitet, sind in Paketen zu 6 kr. in allen Apotheken zu haben.

(409 1)

Dr. Lengil's **Birkenbalsam** untrügliches Mittel zur Entfernung von Sommersprossen, Leberflecken u. sämmtlichen Fehlern und Mängeln der Haut.

Zu haben pr. Krug nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 45 kr. bei

Carl Rom in Würzburg.

General-Depot bei

G. C. Brüning in Frankfurt a/M.

(2272 3c)

Es werden mehrere **Landschneider,** die in Militär-Arbeiten bewandert sind, gesucht bei

G. Brehm, Bataillons-Schneider, Deutschhaus-Kaserne.

7541

---

799) Ich bin beruhigt, möchte Dein jetziges Verhältniß wissen, nehme innigen Antheil, bitte auf bekanntem Weg: noch einen Brief **Gr.**

---

767) Eine **Mineralwasser-Maschine** ist billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Chiff. G. O. Nr. 12 in d. Exp. zu hinterlegen. (767

Essential-Melissen-Balsam

approbirt vom kgl. bayer. Obermedizinal-Collegium

von

Wilderich Lang in München, Heustraße 29.

Dieser Balsam ein reines Pflanzen-Destillat, frei von allen Gewürzen, eignet sich besonders in der **gegenwärtigen Zeit** gegen **Verdauungsstörungen, Krämpfen des Unterleibs und des Magens,** sowie gegen **Erbrechen.** Er ist ein Präservativ gegen **Dyssenterie und Diarrhoe,** in welchem Falle ein bis zwei Kaffeelöffel voll in schwarzen Kaffee oder Kamillenthee leicht und angenehm zu nehmen sind.

Ebenso vortrefflich ist derselbe auch bei **nervösem Kopfschmerz,** und als Waschmittel gegen **rheumatisch-gichtische Leiden**

Dieser Balsam wird in Gläsern zu 48 kr. und 24 kr. abgegeben in

Würzburg: Engel-Apotheke.

Die

Mechanische Leinenspinnerei in Memmingen

Bayern, Station der Illerthalbahn,

neuerdings erweitert und mit den **leistungsfähigsten** Maschinen versehen, empfiehlt sich den Herren Landwirthen zum **Spinnen im Lohne** von **Flachs, Hanf** und **Abwerg** zu bekannten Bedingungen.

Die Fabrikate wurden auf **drei Ausstellungen prämirt** und besorgen wir auf besonderen Wunsch auch noch

das **Sieden, Bleichen** und **Weben,**

wofür wir die billigsten Preise in Anrechnung bringen.

Beste und schnellste Bedienung wird zugesichert.

Zur Annahme von Rohstoffen sind ermächtigt

die Agenten:

in **Würzburg** Herr **Carl Mainhart,**
in **Ansbach** Herr **Hch. Decker,**
" **Forchheim** " **J. Wittgall,**
" **Marktbreit** " **Ph. Ebert,**
" **Ochsenfurt** " **Hch. Andreß,**
" **Uettingen** " **G. A. Horn,**
" **Uffenheim** " **J. G. Holzmann.**

(1064 9g)

Aechten Nordhäuser Kornbranntwein

sowie Malakoff, russischen Magenelixir, Allasch, Doppelkümmel, Arac, Rum, Punschessenz, u. fft. französischen

Cognac-Vieux

empfiehlt billigst

Jos. Seubert, Bronnbachergasse Nr. 33.

321.

---

755) Ein zuverläßiger **Müller** sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näh. Exp.

---

746) **Guter Mittagstisch** zu 15 Kreuzer Korngasse Nr. 18.

805

Jaconets

sehr elegante Sachen zu Ballkleider à 9 kr.

Cattune

schwere ächtfarbige zu Möbel-Ueberzügen à 8 kr.
werden Vormittags von 9–12 Uhr verkauft bei

Joseph Freudenreich
am Schmalzmarkt.

NB. Ich mache ausserdem auf eine Parthie zurückgesetzte **leinene Taschentücher & seidene Foulards**, die ich ungemein billig abgebe, aufmerksam. D. O.

Vorzügliche Exportbiere

per Flasche 9 kr.

Niederlage bei Herren **Kappes** Sanderstraße, **Eisfelder** Dominikanergasse, **Bäuerlein** Bankgasse, **Busch** Schulgasse, **Seubert** Mainviertel, **Hammer** Domstraße, **Hattemer** Semmelsstraße, sowie in meinem Hause.

Carl Müller,
vis-à-vis dem Schulseminar.

813 2a

---

794) Im Selbstverlage des Verfassers erscheint:

Die

Geflügelzucht.

Das Haushuhn, Truthuhn, Perlhuhn, der Pfaue, die Taube, die Gans, die Ente und der Schwan

von

Martin Fries.

Oekonom und Verfasser mehrerer landwirthschaftlicher Werke.
Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.
Preis mit 7 colorirten Tafeln 1½ fl.
mit 16 colorirten Tafeln Preis 2 fl. südd. Währg.
Stuttgart 1878.

Im Selbstverlage des Verfassers ist ferner erschienen:

Die

Kaninchenzucht

nach ihrem jetzigen rationellen Standpunkte von

Martin Fries.

Mit Abbildungen Preis 1 fl Südd. Währg.
Stuttgart 1878.

Nach Wunsch werden Eier und Hühner der verschiedenen Racen, sowie auch Kaninchen besorgt.

---

804) **1 schön möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet ist sofort zu vermiethen Handgasse 4, zwischen der Semmels- und Ludwigsstraße.

---

769 2a) **Tüchtige Bauschreiner** sucht

Pacholke.

Auch werden daselbst mehrere **Hobelbänke** zu kaufen gesucht.

Agenten

sucht ein Pferdeversicherungs-Verein in **Schweinfurt, Hofheim, Karlstadt, Stadtprozelten, Stadtlauringen, Burgsinn, Kreuzwertheim, Baunach, Rothenbuch, Zellingen, Thüngersheim, Burkardroth, Maßbach u. Bonland.** Thätige, verlässige Männer wollen ihre Adressen unter „Pferdeversicherung" an die Expedition d. Bl. senden. HH. **Lehrer, Aufschläger** u. dgl. werden besonders berücksichtigt. (821

Annonce.

807 2a) **Ein junger Mann,** der seine Lehrzeit in einem Tuch-, Schnitt- und Modewaarengeschäfte bestanden, und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht in einem gleichen Geschäfte als Verkäufer ein baldiges Engagement. Näherer Aufschluß gibt die Expedition d. Blattes.

Gesucht

wird ein hübsch **möblirtes Zimmer** (parterre od. 1. Etage) in der Nähe des Juliusspitals auf 1. Januar l. J. Offerten **sub O. M. 99** befördert die Exped. d. Bl. (797 3a

---

591) Eine gut erhaltene feine **Infanterie-Offiziersuniform** nebst **Mantel** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

(623) **Wiegenpferde** und **Kinderspielwaaren** kauft 6e) **G. Gehling.**

Jacob Sohn

Schulgasse

empfiehlt in großer Auswahl und bekannter Güte alle Sorten **Lampen** für
Gas & Petroleum.
Café- & Theemaschinen,
Brittania Café-, Thee- & Rahmkannen,
Ofenschirme, Ofenvorsetzer,
Kohlenkasten & Kohlenfüller.
Schirm- & Feuergeräthständer,
fein lakirte Messing- & Blechwaaren,
Lampen-Tulpen, Schirme & Kugeln,
Dochte, Cylinder, Wischer & Scheeren
sowie alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände.

S. Grünwald

Kön. Bayer. & Kön. Württemb. Hofoptiker

Frankfurt a/M.

Zeil 48.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:

Operngläser & Doppelfeldstecher

(circa 250 Stück)

worunter die allerfeinsten in Perlmutter, Schildkröte, Elfenbein 2c. 2c., sämmtlich mit den besten achromatischen Gläsern (6 und 12), deren Fassungen durch das Ausstellen ganz unbedeutend gelitten und sich deshalb sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignen dürften, habe ich zurückgesetzt und verkaufe solche

weit unter dem Kostenpreise.

An jedem Stück steht der feste Preis in Zahlen.

Schriftliche Aufträge werden auf's Gewissenhafteste gegen Nachnahme effektuirt und bitte ich den Preis annähernd bestimmen zu wollen. Die Güte der Gläser garantire ich, da dieselben jedem Auge, „sei es auch noch so schwach oder kurzsichtig," vorzüglich passen (801)

Nürnberger Lebkuchen & Marzipankuchen

empfiehlt bestens]

Jos. Seubert,
Bronnbachergasse Nr. 33.

Petroleum-Lampen neuester Construktion, sowie Petroleum per Liter 12 kr. und Ligroin per Liter 18 kr. empfiehlt [3879 7

Seb. Gräf, Spenglermeister.

Fortschritts-Medaille Wien. | **Bockbier** | Fortschritts-Medaille Wien.

im Faß und in Originalflaschen.

Salonbier

in Originalflaschen empfiehlt in Kisten von 18—50 Flaschen in bekannter Güte die [878 3b

Bierbrauerei zum Pschorr
in München.

(K. 367 M.)

Prima türkische Zwetschgen & Brünellen

empfiehlt zur geneigten Abnahme

Joh. Seubert,
Bronnbachergasse Nr. 33.

323.

Dem **Weihnachtsausverkauf**

von Sommer- & Winterkleiderstoffen, Paletots, Mänteln und Hausjacken

sind von morgen an

schwarze und farbige Seidenstoffe

hinzugefügt.

S. Rosenthal.

C. A. Hiller's Kurz-, Weisswaaren- & Wäsche-Geschäft

(dem Neumünsterer Schulhaus gegenüber)

empfiehlt für **Weihnachts-Geschenke:**

gestickte Damen-Kragen und **Manschetten, Krausen,**
fertige weiße Unterröcke, Beinkleider, Stepprröcke,
Negligé und **Nachthauben,**
ächte Pariser Corsetten, genäht und gewoben,
Taschentücher in Foulard, Leinen, ächt Battist und **Linon, gestickt** und mit **ächten Spitzen,**
Schürzen in **Moiré, Leinenstoff, Wachstuch** in allen Größen,
Fichus und seidene **Shälchen, Nagasaky, Damen-Schleifen,**

Schärpen-Bänder

in allen neuen Farben,

Leinen, Halbleinen, Baumwolltuch, Chiffon, Madapolam, Negligé-Stoffe aller Art, wie auch **gewobene Unterbeinkleider** und **Jacken** für Herren, Damen und Kinder, **Strümpfe, Socken, Handschuhe, gestrickte** und **Cachemire-Hauben** u. s. w. u. s. w. (822 2a)

!! Durchaus neue und geschmackvolle Auswahl! — ! Aufmerksame und billige Bedienung!!

Gänzlicher Ausverkauf der modernsten

Kleiderstoffe

zu **enorm billigen Preisen** bei (848 2a)

August Frank.

Avis für Schuhmacher.

Schuhleisten, Stiefelhölzer, Walkhölzer nach neuester Construktion, Schusterborsten, sowie Bürstenwaaren und Pinsel aller Art sind fortwährend zu haben bei [839 2a

B. Tischbein,
Bürstenmacher in Dettelbach.

Versteigerung.

Mittwoch den 10. d. Mts., Morgens 9 Uhr wird am Neuthor verschiedenes **Bauholz,** Thüren, Fenster, Stiegen, Bretter, Latten und sonstiges Baumaterial gegen **Baarzahlung** versteigert [826

---

923) Eine Frau verlor gestern von Durrbach bis zur Mainbrücke einen **schwarzen Mantelkragen.** Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Expedition abzugeben.

Auf 1. Februar oder später ist außerhalb der Stadt ein **schönes Logis** von 4 Zimmern, Küche, Zutritt zum Garten rc. rc., billig zu vermiethen durch

M. J. Walter.

Dauch's Wirthschaft.

844) Morgen Dienstag früh **Kesselfleisch,** Mittag **Leberwürste.**

---

830) Ein **Zugpferde-Geschirr,** alt oder neu, wird sogleich zu kaufen gesucht. Obere Wöllergasse Nr. 13.

Etwas für die Kinder!

5 allerliebste **Spiele** 1 Rthlr., 10 do. **Bilderbücher** u. **Jugendschriften** für's Alter bis zu 10 Jahren 1 Rthlr., 12 do. bis zu 15 Jahren 2 Rthlr.

Neu u. alle verschiedene liefert in so schöner Auswahl, wie nirgends geboten,

F. Malzerath
702 5a) in Leipzig.

---

833) Eine **Parterrewohnung** von 2 Zimmern u. Küche, eine **Hochparterre-Wohnung** von 2 Zimmern u. Küche sind bis Lichtmeß zu vermiethen. Ordentliche **Dienstmädchen** suchen Stellen. Agent **Bauer,** Brunnengasse Nr. 1 bei Hrn. Viertelbäcker, parterre links.

Eine Forderung

von circa **12,000** Thaler an Frau **Ida** verehel. **Bultmann,** verw. gew. **Dr. Voß,** legitime Tochter des Herrn Rittergutbesitzers **Baron von Hirsch-Gereuth** in **Würzburg,** zur Execution fertig, ist mit Verlust zu verkaufen und wollen sich Kauflustige wenden an **Bernhard Beck,** Kaufmann. **Dresden,** Waisenhausstraße **5. B.** (796 8a

---

Gesucht

wird ein solides, treues **Nähmädchen,** das im Ausbessern gut bewandert ist und auch etwas vom Kleidermachen versteht. Obere Wöllergasse Nr. 13. (832

---

721) Ein **Vogel-Käfig,** mit Messingdraht und Palisanderholz eingelegt, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Verwahrung.

Sonntag den 7. d. M. waren in sämmtlichen Stadttheilen Würzburgs an den Straßenecken Plakate angebracht, welche die Bezeichnung: „Die katholischen Bürger Würzburgs“ trugen. Da es den Anschein gewinnt, als wären besagte Plakate vom kathol. Bürgerverein ausgegangen, so sieht sich derselbe veranlaßt, sich öffentlich hiegegen zu verwahren, und ersucht jene Herren, bei ähnlichen Vorkommnissen ihre Namen beizufügen.

Der Ausschuss des kath. Bürgervereins.
A. Lochner, 2. Vorstand.

Großer Weihnachts-Ausverkauf von Spielwaaren, Lochgasse Nr. 4. [825

834.

TODES-ANZEIGE.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden bringen wir hiemit die Trauerkunde von dem gestern Mittags 4 Uhr nach kurzem Krankenlager im Alter von 53 Jahren, wovon sie 22 Jahre in glücklicher Ehe verlebte, erfolgtem Ableben unsere inniggeliebten Frau und Mutter, der

Frau

Margaretha Kraus,

Schreinermeistersgattin dahier.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag Mittags 4 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Mittwoch früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu sämmtliche Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen werden.

Würzburg, den 8. Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Mittag 12½ Uhr unser liebes Kind

Andreas

im zarten Alter von 7 Monaten zu seinen Engeln aufzunehmen.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Trauerkunde zur Anzeige bringend, bitten um stilles Beileid

die tieftrauernden Eltern:
Anton Franz, Schwertfeger,
Käthchen Franz, geb. Fill.

824.

Schweinsborsten!

Ich zahle für das Pfund schöne Rückenborsten 1 fl. 30 kr.

V. Tischbein, Bürstenmacher
in Dettelbach.

2a 840]

Süße Bratbückinge

eingetroffen bei

J. Wachter am Fischmarkt.

---

770) In unserem Laden blieb ein **Muff** liegen und kann da selbst abgeholt werden.

Ullmann & Strauß.

---

683) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen 2. Distr., Katzengasse Nr. 4.

Stadt-Theater.

Montag, den 8. Dez. 1873
2. Vorstell. im 5. Abonnement.
Zum Erstenmale:
Der Elephant.
Lustspiel in 4 Akten von G. v Moser.

Fränkischer
Gartenbau-Verein.
Dienstag den 9. ds.
Gesellschaftsabend.

---

582) Vergangenen Sonntag blieb entweder auf dem Bahnhof oder in einer Droschke ein **Nerzmuff**, mit rother Seide gefüttert, liegen. Man ersucht um gef. Rückgabe gegen 5 fl Belohnung Ludwigstraße Nr. 6, parterre

---

827) Verloren wurde ein **Portemonnaie** mit Inhalt von einem Dienstmädchen Sonntag früh in der Sanderstraße od Neuererkirche. Gegen Belohnung in der Expedition abzugeben.

---

831) Bei meiner Abreise nach Amerika sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!

Monika Dreittinger
nebst ihrem Kinde.

---

838 2a) Vor einiger Zeit blieb irgendwo ein schwarzer **Muff** liegen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Blöhlein Nr. 4.

---

836 3a) Wir warnen Jedermann, unserer Tochter **Dorothea** etwas zu borgen oder zu leihen, indem wir uns für alles verwahren, und bitten zugleich diejenigen, die ihr Aufenthalt geben, sie zu ihren Eltern zu verweisen.

Martin u. Kunigunde Ott.

---

835) **Ein Charivari** wurde verloren, wobei eine Dukate war. Dem redlichen Finder eine Belohnung Zwinger Nr. 12.

Liedertafel.

828) Die Probe für den Chor findet nicht Montag den 8., sondern Dienstag den 9. Dezember im Lokale statt.
Anfang 8 Uhr.

Liedertafel.

Mittwoch, den 10. Dezember
Fest-Production
zur 31. Stiftungsfeier
im Schrannensaale.
Anfang halb 8 Uhr.

Das Einführen hier wohnender, der Gesellschaft nicht angehörender Personen ist **nicht** gestattet.

Das Chörchen auf der nördlichen Seite oberhalb des Podiums ist **nur** für **active** Mitglieder geöffnet.

Nach der Production **Gesellschaftsabend** mit Musik für Herren — active und passive Mitglieder — im kleinen Schrannensaale.

---

843) Eine **Schlafstelle** ist frei in der hinteren Fischergasse Nr. 14.

Zum sofortigen Eintritt wird eine gesetzte, **reinliche**, zuverlässige **Kinderfrau** zu einem neugebornen Kinde gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden. Näh. 5. Distr. Nr. 1, Spitalgasse, Frau Göß.

---

842) **1 Schuhmacher-Gehülfen** sucht

Dütsch,
vordere Johannitergasse Nr. 12.

Ausverkauf

von **Taschen-Uhren**, mit und ohne Goldrand, beste Qualität, namentlich Ankeruhren werden 5—6 fl unter dem gewöhnlichen Preise abgegeben. Näh. bei **M. Endres**, Markt Nr. 18. (671

Gestorbene.

Anna Hellmann, Drehers-wittwe, 75 J. a. — **Anna Sauerbrei**, Lackirersfrau, 45 J. a.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Hiezu eine literarische Beilage der Stuber'schen Buchhandlung.

Theaterstrasse Nr. 17. **Geschwister Alfermann** Theaterstrasse Nr. 17.

empfehlen für Weihnachtsgeschenke

ihr bestassortirtes Lager in: **Hüten, Hauben, Pariser Ball-Coiffuren, Ceinturen, Capuchons, Garnituren in Leinen und feinen Spitzen, Chemisett- & Haarschleifen, Chatelains & Fichus in Crêpe de chine etc., wollene Schäls in allen Farben, Glaçè-Handschuhe etc.** unter Zusicherung billigster Preise geneigter Abnahme.

712 2b **Geschwister Alfermann.**

Wirklicher reeller Ausverkauf.

Wegen Uebernahme eines Geschäftes mit sehr bedeutenden Waarenvorräthen beabsichtige ich mein großes Lager



fertiger Herrengarderobe

zu **spottbilligen Preisen** einem Ausverkauf zu unterstellen.

Ganz besonders erlaube mir auf eine große Auswahl in

Schlafröcke und Winterüberzieher

sehr geeignet zu **Weihnachtsgeschenken**

aufmerksam zu machen, die ich ebenfalls um vollständig zu räumen **außergewöhnlich billig** abgebe.

Hermann Sochaczewer,

Domstraße 21. [647

Beachtenswerth!

Amerikanische Gichtsalbe

sicher wirkendes unstreitig bestes Mittel gegen

Rheumatismus jeder Art,

beseitigt die heftigsten Schmerzen innerhalb 24 Stunden.

Die Amerik. Gichtsalbe kostet per Topf 35 kr.

Depôt für Würzburg in der Engel-Apotheke.

3994 10f

pr. 100 – 1 fl. 30 kr.
bei Bestellung auf 8 Tage Lieferzeit
pr. 100 – 1 fl. 12 kr.
F. Borst, lith. Anstalt.
Juliuspromenade und Ochsenplatz Nr. 1. [4880



Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Messer- und Scheeren Lager, Tafel-, Dessert- und Tranchir-Bestecke, sowie ganz feine Raffiermesser und Streichriemen.

W. Rüffelmacher, Messerschmied,
Schustergasse.

Auch empfehle mein großes Lager guter Schleifsteine in verschiedenen Sorten und Größen. 720 3b

Haßfurter Roggenbrod

der Laib zu 6 Pfd. 30 und 31 kr. zu haben bei

C. M. Schmitz,
679) 2b Augustinergasse 15.

Nürnberger Lebkuchen,

weiße und braune, in allen Größen empfiehlt

Carl Krug,
642. gegenüber dem Wittelsbacher Hof.

Anzeige und Empfehlung.

Seit Kurzem hieher übergesiedelt, empfehle ich mich den Herren Bierbrauern, Weinhändlern, Essigfabrikanten, Besitzern von Brennereien und dem geehrten Gesammt Publikum in Anfertigung von Fässern und Kuffen jeder Größe und von allen in dieses Fach einschlagenden Büttner-Arbeiten auf das Beste, unter Zusicherung billigster, reellster und promptester Bedienung.

Zugleich erlaube mir, meinen bisherigen Herren Geschäftsfreunden für das mir reichlich geschenkte Vertrauen den ergebensten Dank mit der Bitte auszusprechen, mir dasselbe auch an meinen neuen Wohnsitz folgen zu lassen, und mich auch hier mit ihren werthen Aufträgen recht häufig zu beehren.

Michael Hofmann, Büttnermeister,
430) 3c **oberer Heidingsfelder Weg Nro. 4.**

Gegen das Ausfallen der Haare sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Crohen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser**. Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich,** Leipzig (Hohmannshof).
Depot für Würzburg bei Herrn 1338

G. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

Der berühmte dänische

Gesundheits-Tafel-Bitter,

Brama-Livs-Elixir

(Lebens-Elixir)

à Flasche 1 fl. 45 kr. = 3 R. M. oder 1 Thlr. = 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik

Mansfeld-Büllner & Lassen in Kopenhagen.

Nachdem ich längere Zeit in meiner Praxis die Wirkungen des Brama-Livs-Elixir versucht, welches ich schon wegen der Ingredienzen, woraus dasselbe zusammengesetzt ist, gegen oben angeführte Uebel empfehlen mußt, kann ich jetzt die heilsamen Wirkungen, die sich überall bei Anwendung dieses Bittern gefunden, noch ferner bestätigen. Unter verschiedenen Kranken, die ich denselben versuchen ließ, kann ich meine eigene Frau nennen. In 4 bis 5 Jahren litt dieselbe immer an Ohnmacht und Krampf, welche sogar täglich mehrere Male eintreffen konnten. Durch Anwendung des Brama-Lebens-Elixir wurde sie immer besser, so daß die erwähnte Anfälle jetzt gänzlich verschwunden sind.

Assens.

Gronholz, Kriegsrath — Arzt.

Zu haben bei **H. Jung**, Besitzer de Kronenapotheke in **Würzburg**, **M. Forrent**, Besitzer der Mohrenapotheke in Constanz, **Wilh. Nuelius** in Ludwigshafen a/Rh. u bei Frau **Babette Heizler** in Schaffhausen (Schweiz).

Hauptversendungsdepot in **Karlsruhe** bei

Th. Brugier.

Man merke sich die **Kennzeichen der Aechtheit** wohl:

MB & L in grünen Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf der Etikette **ein blauer Löwe** und **ein goldener Hahn.** (2575 6)

Zündhölzer,

allerbeste, in vollzähligen Papierwickeln in Paquets verpackt empfehle ich per 100 Pack fl. 4 — Kisten frei, versende hievon Kisten zu 200, 300 oder 500 Pack Inhalt.

J. Schimpfle, Augsburg.

307) Eine ordentliche **Person,** am liebsten vom Lande, nicht zu jung, die gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bis nächstes Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

Um zu räumen

Ausverkauf

von

Papier-Kragen, Chemisetten & Manchetten.

Kragen 12 kr. pr. Dtzd.
do. fl 2. „ Gros sort.

Carl Schlier,

Schusterg. 4.

(543 5c)

697) **(Stellegesuch.)** Ein junger, militärfreier Mann, an Thätigkeit gewöhnt, sucht am liebsten in Süddeutschland, wo möglich auf dem Lande, Stelle als **Aufseher** oder **Verwalter** in einem größeren **Mühl-Etablissement** und ist durch seine Fachkenntnisse zur Leitung einer Mahl-, Gyps-, Cement- und Schneidmühle vollkommen befähigt, besitzt auch im Holz-, Getreide- und Mehlhandel tüchtige Routine. Caution kann gestellt werden. Offerte **sub C. 5148** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse in Nürnberg.**

Commisstelle-Gesuch.

554 2b) Ein junger, militärfreier **Commis,** mit der Schnittwaaren-Branche vollkommen vertraut, sucht sofort oder per 1. Jan. in einem Engros-Geschäfte Engagement.

Gef. Offerte beliebe man sub Chiffre **R. 60** an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Cie., Würzburg** zu richten.

Für Getreidehandlungen.

197 2b) Ein junger Mann von 25 Jahren, der bisher als Buchhalter und Correspondent in verschiedenen Nürnberger Häusern und zuletzt in **Pesth** thätig war, sucht, gestützt auf beste Referenzen, eine Comptoirstelle für sofort oder später in obiger Branche.

Gef. Offerten werden unter Chiff. **G. H. Nr. 5119** franco an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg** erbeten.

(726) Ein streng solides Frauenzimmer, nicht von hier, das in der Führung des Hauswesens routinirt, auch die Aufsicht größerer Kinder übernimmt, sucht Stelle zu einer einzelnen Dame oder Herrn. Näh. in d. Exp.

819) Eine **Astrachan-Mütze** ging vergangenen Freitag verloren. Rückgabe gegen Belohnung. Näh. in der Exp.

258 6b) Ein **Bauplatz** ist sofort aus freier Hand zu verkaufen in nächster Nähe des Glacis. Näh. in der Exp.

Wegen Umzug

sind vier Tische, Küchenschrank, Kochherd, Hackstock und die dazu gehörigen Gegenstände, sowie auch ein wolfgestreifter schöner Fanghund, sehr gut auch für einen Hofhund geeignet, zu verkaufen. Obere Wallgasse Nr. 11. (652 2b)

659) Ein trächtiges **Mutterpferd** ist zu annehmbarem Preise zu verkaufen. Dasselbe geht bis jetzt im schweren Zug. Näheres Strohgasse Nr. 4. (2b

(616 2b) Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird ein angehender **Commis** zum sofortigen Eintritt gesucht. Franco-Offerten sub A. B. besorgt die Exp. d. Bl.

(629 2b) Gesucht wird eine schon ältere, zuverlässige, mit guten Zeugnissen versehene Person, die in einer größern Oekonomie auf dem Lande zu kochen und Haushaltung zu führen versteht. Guter Lohn wird zugesichert. Eintritt entweder sogleich oder bis Dreikönig. Näheres in der Exp. d. Bl.

Nussbaum-Fourniere

werden billig abgegeben bei:

Valentin Vogt,

274 19) Schreinermeister.

478 3c) Eine sehr gute **Wirthschaft** mit Realrecht, hier, besonders für einen **Metzger** oder **Bäcker** geeignet, ist sofort billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Altes Blei

wird gekauft im Schwarzwälder Uhrengeschäft von **C. Arnold** gegenüber dem Viertelhof. (348 4b

137 7) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer** sind wegen Versetzung an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen.

Albert,

Sanderglacisstraße 16.

704 2b) Ein **absolv. Pharmazeut** sucht auf 1. Januar eine Stelle in Unterfranken, womöglich in der Nähe Würzburgs. Näh. in der Exp.

587) **Knochen, Lumpen, altes Papier, altes Eisen, Klauen** und **Schweinshaare** kauft

H. Wärtenberger

in der Plattnersgasse.

Daselbst wird auch **weißer Sand** verkauft (6b

672 2b) Ein Handelslehrling wünscht sich in der **englischen** und **französischen Sprache** weiter auszubilden. Näh. in der Exp.

5368 9) Burkarderstraße Nr. 15 ist ein fein **möblirtes Zimmer** an einen soliden Herrn bis 1. Dezember oder später zu vermiethen.

Französische **Tabaksbeutel** in neuer, hübscher Auswahl, **Bruyère-Pfeifen** mit sehr **praktischem** Wasserabguß, ächten **Caporal & Cantine,** sowie elegante **schwedische Feuerzeugständer** empfiehlt billigst (3c

Hermann Scheuer.

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht** und **Flechten** und zwar brieflich: **Voigt,** Arzt zu **Croppenstedt** (Preußen). (2466 3c)

2739 18) Ein freundliches **Kneip-Lokal** ist zu vermiethen. Näh. Exp.

5137) Ein hochrentirendes **Haus** mit guten Kellern in Mitte der Stadt ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter Z. B. an die Expedition.

Haushaltungs-Seifen,

getrocknet, in nur reeller Waare, eigenes Fabrikat, empfehle zu möglichst billigen Preisen

5748 3) **Franz Hußla.**

803) Haus Nr. 32 in Zell ist eine neu gekalbte **Kuh** zu verkaufen.

810) Ein **Mädchen** wird sogleich gegen gute Bezahlung zur Aushülfe gesucht. Näh. Exp.

791) Ein **Pianino** wird zu miethen gesucht. Gef. Offerten an die Expedition.

817) **Zahme Kaninchen** und **Lachtauben** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Verkauf von alterthümlichen **Möbeln, Uhren, Bildern, religiösen Figuren, Lüstern,** einer aus dem 14. Jahrhundert mit Wappen von Thüngen und von Rieneck u. dgl. m. bei

Markert,

745) Bronnbachergasse 23.

Hasenfelle

kauft zu den höchsten Preisen **St. Mättinger,** Hutmacher, 786) Eichhorngasse Nr. 5.

Ein ordentliches **Mädchen,** das kochen kann, wird sogleich gesucht. N. in d. Exp. (753

Verkauft werden eine **neue Guitarre** und **Extra-Felleisen,** gebunden, pro 1868, mit 1871. R. in der Exp. (764

818) Eine **goldene Nadel** mit Hirschkopf wurde am 30. Nov. verloren. Gegen Belohnung abzugeben beim Portier im Kronprinzen.

Für Weihnachten

Marktgasse, gegenüber Hrn. Eydam.

empfehle ich mein Korbwaarenlager, welches mit den neuesten Gegenständen ausgestattet ist; zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich eine große Partthie aller Art Korbwaaren dem Ausverkaufe unterstelle, und lade zu gütigem Besuche ergebenst ein.

J. B. Müller,

(552 3b) **Marktgasse, gegenüber Hrn. Eydam.**

Marktgasse, gegenüber Hrn. Eydam.

Concert-Anzeige.

Donnerstag den 11. Dezember Abends 7 Uhr:

C o n c e r t

im Schrannensaale,

gegeben von der Pianistin **Ida Bloch**, Herrn Concertmeister **M. Friedberg** aus Wien, unter gefälliger Mitwirkung anderer Künstler noch. Programm folgt. (784 2b)

Der Marschall Ihrer Majestät der Königin Wittve von Griechenland

bedarf für 1874 circa 900 Zoll-Ctr. **Haber** bester Qualität. Wer geneigt ist, diese Lieferung zu übernehmen, wird aufgefordert, sein Angebot nebst Muster bei unterfertigter Stelle bis zum **13. Dezember** einzureichen, woselbst auch von den Bedingungen Einsicht genommen werden kann. An diesem Tage wird die Lieferung **Morgens 10 Uhr** auf diesseitiger Kanzlei vergeben.

Bamberg, den 4. Dezember 1873. 3b 699

Das Hofmarschallamt Ihrer Majestät der Königin Wittwe von Griechenland.

In der Gantsache des Michael Hilpert, Gastwirthes zu Holzkirchen, versteigert der kgl. Notar Matth. Diem zu Marktheidenfeld

Donnerstag, den 18. Dezember lfd. Js.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthause zum Engel das zur rubricirten Gantsache gehörige Immobiliarvermögen, insbesondere das Wirthschaftsanwesen, auf vier Martinifristen.

Die weiteren Bedingungen werden am Termine selbst bekannt gegeben.

Unmittelbar nach der Versteigerung findet die Versilberung statt.

Holzkirchen, den 5. Dezember 1873.

Der Massaverwalter.

802. **Zipprich**, Bürgermeister.

Zu Weihnachten.

Gegründet 1770 in Paris.

Die **Compagnie Française des Chocolats et des Thés** liefert in

Chocoladen, Cacao's und Chocolade-Bonbons das vorzüglichste Fabrikat!

Niederlagen in guten Handlungen und Conditoreien.

Strassburg i/E.

70 7b **L. Schaal & Co.**

Fabriken in Paris, London & Strassburg.

---

780 6a)

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

Paul Hahn's

rühmlichst bekannter **Spitzwegerich-Saft**; ein schnell die wohlthätigsten Erleichterungen und überraschende Resultate verschaffendes, noch nicht übertroffenes, sehr billiges Hausmittel gegen **Brust- und Lungenleiden, Bronchialverschleimungen, Husten, Blutspeien, Katarrh** etc. etc., mit Gebrauchsanweisung stets vorräthig à Flacon 18, 36 und 54 kr., bei den Herren in **Würzburg: A. Kirschten** am Markt und Bahnhofstraße, auch bei **J. Schäflein, Schweinfurt: J. G. Strohmenger, Kitzingen: A. Ammann** Ww., **Kissingen:** Fräul. **Rosa Weidner, Brückenau: J. Merk, Miltenberg: J. Klein, Arnstein: F. Schwab, Werneck: J. M. Zier, Haßfurt: J. Brachinger, Euerdorf: A. Thaler, Eltmann: Aug. Pöllath, Königshofen: Peter Rathgeber, Rentweinsdorf: Ferd. Tolger, Karlstadt: J. G. Pfeuffer, Lohr: Hanns Lex, Eßleben: L. Burrlein, Neustadt a/S.: Cl. Schmitt, Hammelburg: A. Schmal, Gerolzhofen: Leon. Schmitt, Scheinfeld: Joh. Schmitt,** Conditor, und gegen Nachnahme im **Hauptdepot Dettelbach a/M.** Großer Rabatt.

Solide Agenturen gesucht.

Frisches Schwarzwild ist wieder angekommen per Pfd. 28 kr. und zu haben bei

Karl Leinweber.

(778 2b) Semmelsgasse Nr. 33.

Weißer flüssiger Leim.

Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappengegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen. In Flacon à 18 kr. bei

Carl Bolzano.

Ein junger **Mann** von 17 Jahren, der mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen und der französischen Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle, am liebsten in einem Comptoir eines Fabrik-, oder größeren Colonialwaaren-Geschäftes. Gefl. Offerten sub Lit. G. L. Nro. 76 bittet man in d. Exp. d. Bl. zu hinterlegen. (750 2a

---

Solide **Mädchen** suchen Stellen auf's Ziel. R. inneres Grabengäßchen Nro. 3, bei Frau Schmitt. (751

Mädchen, welche kochen können, suchen auf's Ziel Stellen. Näheres bei **F. Berg**, Zellerstraße Nro. 18. (761

Es wird ein schon gebrauchtes **Pianino** billig zu kaufen gesucht. R. in der Exp. (763

Zwinger Nro. 40 wird ein braves reinliches **Mädchen**, das etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, auf's Ziel Dreikönig in Dienst zu nehmen gesucht. (762

---

771) **Tüchtige Bauarbeiter** sucht

Grömling, Schreiner.

---

773) **Logis** sind pro Februar Semmelsstraße Nr. 34 neu zu vermiethen.

---

781) **Ein möblirtes Zimmer** ist stündlich an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

Sehr billiger Ausverkauf!!

Wegen zu großem Lager verkaufen wir von heute an nachstehende Parthie laut Preiscourant:

Eine Parthie schwere Double-Ueberzieher von 11 bis 14 fl.,
Desgleichen in feiner Waare mit Atlas-Futter 14—18 fl.
„ in Ratiné & Floconné ganz abgefüttert 13—18 fl.
„ in hochfeiner Waare 20—26 fl.

Gleichzeitig empfehlen unser Lager in **Joppen, Hosen & Westen** ꝛc. zu auffallbar billigen Preisen.

Schlenker & Co.,
im Bayer'schen Kaffeehaus, Augustinergasse.

3b

---

811 2a

Grote'sche Ausgabe.

Goethes Werke. Neue Oktav-Ausgabe **in 30 Bänden.** (Nach der **Ausgabe** letzter Hand.)

Mit Einleitungen. Elegant gebunden in 15 Bände. Preis fl. 15. 12 kr.

Vorräthig in **A. Stuber's Buch- und Kunsthandlung,** Sterngasse 4

Wirthschaft Allemania,

(früher Rehbecke).

In dem neu hergerichteten Lokale habe ich die Wirthschaft eröffnet und lade ein geehrtes Publikum ergebenst ein.

790. Achtungsvoll

Carl Herrmann.

Er kommt!

Ich zeige hiemit an, daß ich vom 1. **März** an eine Filiale in **Metallwaaren** in meinen früher innegehabten Lokalitäten **41 Semmelsstraße 41** errichte, und ersuche meine werthen Kunden, ihren Bedarf von **Kinderwägen** aller Sorten, von **Waagen, Kohlenbügeleisen** ꝛc. ꝛc. ꝛc. bis dorthin zu reserviren.

Achtungsvoll

K. Krapp, Metallwaarenhandlung
in **München,**
Altenhofgasse und **Reichenbachstraße** 12.

NB. **Kohlenbügeleisen** können schön und gut, mit gebohrten Löchern franko Würzburg à Stück 3 fl., mit Schlitz zu 2 fl. 42 geliefert werden. (798 3a)

Bekanntmachung.

Etwaige Forderungen an den Oekonomen Michael Müller von Buchbrunn, welcher mit seinen Kindern Grundtheilung pflegt, sind am

Mitwoch, den 17. Dezember 1873,
Vormittags,

bei dem Unterzeichneten anzumelden, widrigenfalls solche bei Auseinandersetzung der Masse nicht berücksichtigt werden.

Kitzingen, den 1. Dezember 1873.

815. **Fertig,** k. Notar.

Mäntel-Versteigerung u. A.

Mittwoch den 10. Dezember, Vormittags von 9 bis 12 Uhr versteigert das 9. **Infanterie-Regiment** im IV. Eingange der Kaserne Nr. 200 (am Main) gegen Baarzahlung gut verwendbare Mäntel, und **brauchbares** Leinen- und Lederzeug von Tornistern ꝛc. ꝛc. Eisenstangen von Schußscheiben u. A. 785.

Polytechnischer Centralverein.

Vereinsabend: **Donnerstag, den 11. Dezember** in dem gütigst überlassenen Sprechsaale des Bürgervereins. Beginn 8 Uhr. Gegenstand: Berichterstattung über die Wiener Welt-Ausstellung unter Vorzeigung verschiedener für die technologische Sammlung erworbener Muster. (Fortsetzung).

792 2a **Die Direktion.**

Heu-Versteigerung.

Im k. Hofgarten werden

Mittwoch den 10. Dezember Vormittags 10 Uhr

etwa 60 Centner Heu und Grummet öffentlich versteigert.

Würzburg, den 6. Dezember 187 .

805) 2a **Heller,** k. Hofgärtner.

Bekanntmachung.

Die Bekleidungs-Commission des kgl. 2. Feld-Artillerie Regiments „Brodesser" versteigert am **Mittwoch, den 17. Dezember l. Js., von Vormittags ½9 Uhr an,** im Hofe der alten Artillerie Kaserne eine große Anzahl ausgemusterter Pferde-Rüstungsstücke, worunter 6?? Bockkissen, 176 Hilfsgeschirre mit Strängen, 186 Pferds-Decken, 72 Ctr. brauchbarer Blankleder-Abfall, 12 Ctr. brauchbare Lederabfälle aller Art, 15 Ctr. Roßhaare, 514 Pr. Zugstränge und 5 Ctr. altes Eisen, öffentlich an den Meistbietenden.

Würzburg, den 6. Dezember 1873. (809 2a

Ausschreiben.

Bei dem unterfertigten Stadtmagistrate ist die Stadtschreiber-Stelle mit einem jährlichen Gehalte von 600 fl. und 100 fl. für Rechnungsstellung in Erledigung gekommen.

Gut qualificirte Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Originalzeugnisse an den unterfertigten Stadtmagistrat in möglichster Bälde wenden.

Bemerkt wird hiebei, daß bei besonderer Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit eine entsprechende Zulage in Aussicht gestellt wird.

Gemünden, am 5. Dezember 1873

Der Stadtmagistrat.
Hösling. (793

Es wird sogleich ein ordentliches **Monatsmädchen** gesucht. Näh. in d. Exp. (820

Es wird ein anständiges junges **Mädchen,** welches die Küche etwas versteht, für's Ziel Dreikönig gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. (816

Milch, pr. Liter 6 kr., Ebrachergasse Nro. 5.
791) **Hofgut Gadheim.**

664 3b) In ein Hotel wird ein **Lehrling gesucht.** Eintritt gleich. Näh. in der Exp.

Ulmer Münsterbau-Loose
à 35 kr. = 1 Mark.
Ziehung am 15. Dezbr. d. Js. mit Baargewinnen von **fl. 20,000, fl. 10,000 fl. 5000, fl. 1000, fl. 500** ꝛc., welche ohne jeden Abzug sofort bezahlt werden, versendet unter Nachnahme nur noch einige Tage
Theodor Mühlschlegel,
628 4c) Augsburg.
Ziehungslisten franco u. gratis.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M Vorm., 2 U 30 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M Nachm u. 7 U. 30 M Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nachts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 25 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug; 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm Personenzüge: 5 U. 35 M. fr, 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 6 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm, 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr, 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Mittingen 3 U. 30 M. Nachm., Unterdürrbach heim 4 U. 30, Rottenbauer-Reubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 293. Dienstag den 9. Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Landtag.

Das Gesetz die Zuständigkeit der Gerichte in Strafsachen betreffend soll mit dem 1. Januar 1874 in Geltung treten. Bei der speciellen Besprechung des Gesetzentwurfes im Ausschusse wurde hervorgehoben, daß auch eine allzuenge Begrenzung der schwurgerichtlichen Zuständigkeit vermieden werden muß. Sind von den Schwurgerichten nur wenige Fälle abzuurtheilen, so taucht leicht im Volke und bei den Geschworenen selbst die Meinung auf, auch diese wenigen Fälle könnten von den Bezirksgerichten abgeurtheilt werden, es sei nicht der Mühe werth, weniger Fälle wegen eine Sitzung anzuberaumen. Die geringe Zuständigkeit macht den Eindruck geringen Vertrauens u. s. w. Gerade in einer Zeit, in welcher die Gegner des Schwurgerichts damit umgehen, dieses von dem allgemeinsten Vertrauen des Volkes hochgehaltene Institut zu beseitigen und durch ein nicht gekanntes und nicht erprobtes Experiment zu ersetzen, wäre es gefährlich, durch zu weit getriebene Einengung der schwurgerichtlichen Zuständigkeit die Entbehrlichkeit des Schwurgerichts nahe zu legen. Das Prinzip, welches in Zukunft bei Regelung der schwurgerichtlichen Zuständigkeit allein festgehalten werden kann, ist das: alle Verbrechen den Geschwornen zuzuweisen, welche nach der öffentlichen Meinung einen besonders schweren Charakter an sich tragen. Diejenigen Reate, welche künftig hauptsächlich auf den Schwurgerichtsrollen erscheinen werden, sind: Mord § 211, Todtschlag § 215, Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode § 226, Kindsmord § 217, Nothzucht § 117, Raub § 249, Brandstiftung § 306, Urkundenfälschung § 268 Ziff. 2, Münzfälschung §§ 146, 147, betrüglicher Bankerott § 281, Preßvergehen.

Tagsneuigkeiten.

Den Motiven zu dem Gesetzentwurfe, die Vervollständigung und Erweiterung des Telegraphennetzes betr., entnehmen wir Folgendes: Die zur k. Centralstaatskasse abgelieferten Betriebsüberschüsse beliefen sich: im Jahre 1868 auf 114,571 fl., im Jahre 1869 auf 145,099 fl., im Jahre 1870 auf 116,008 fl., im Jahre 1871 auf 150,805 fl., im Jahre 1872 auf 106,600 fl., und resultirt aus dem Ergebnisse des letzten Jahres, nachdem der Gesammt-Aufwand für Herstellung der Staatstelegraphen und der Staatsbahntelegraphen 2,959,156 fl. betragen hat, eine Rente von 3,57 Procent, deren Zurückbleiben gegen die Renten des Jahres 1871 mit 5,2 Procent theils durch die Mindereinnahme in Folge der Gebühren-Ermäßigung, theils durch die Mehrausgabe wegen Erhöhung der Gehalte und der Materialpreise erklärlich ist. Die Entwickelung der bayerischen Telegraphen-Anstalt möchte somit sowohl in Bezug auf den Umfang der geschaffenen Anlagen, wie im Hinblick auf die erzielten Betriebsergebnisse als eine befriedigende zu bezeichnen sein, zumal wenn in Betracht gezogen wird, daß die Reichstelegraphenverwaltung und die k. k. österreichische Telegraphen-Verwaltung in dem Zeitraume von 1868—1871 mit einem ständigen Deficit arbeiteten. Durch die Zunahme des Verkehrs sind indessen die Telegraphenlinien in demselben Maße belastet geblieben, welches vor dem Gesetze vom 16. April 1868 bestand. Während im Betriebsjahre 1865/66 auf 1 Kilometer Leitung 83 und 1 Kilometer Linien 204 Depeschen trafen, treffen nach dem gegenwärtigen Stande des Verkehrs auf 1 Kilometer Leitung 90 und auf 1 Kilometer Linie 230 Depeschen. Hieraus folgert sich eine große Ueberlastung einzelner Linien und das Bedürfniß, den hiemit verbundenen Mißlichkeiten Abhilfe zu verschaffen. Am meisten tritt die Unzulänglichkeit der Linien und Leitungen im Verkehre mit dem Reichstelegraphengebiete hervor. Zahlreiche Klagen der Geschäftstreibenden namentlich über Verzögerung der telegraphischen Correspondenz während der Börsenstunden sind laut geworden, ohne daß eine Abhilfe von Seite der bayerischen Telegraphenverwaltung allein möglich gewesen wäre, da die Vermehrung der Drahtleitungen innerhalb des bayerischen Gebietes ohne Mitwirkung der Reichstelegraphenverwaltung zur Weiterführung der Linie keinen Zweck gehabt hätte. In das Projekt für die in den Jahren 1874—1876 in Aussicht genommene Entwicklung und Vervollkommnung des deutschen Reichstelegraphennetzes, welches in der Form einer Denkschrift dem Reichstage mit dem Etat der Reichstelegraphenverwaltung pro 1874 vorgelegt wurde, sind aber nunmehr mehrere direkte Verbindungen mit Bayern aufgenommen, deren Auswahl den bestehenden Verkehrsverhältnissen entspricht und deren Fortsetzung auf bayerischem Gebiete unbedingt nothwendig ist. Erscheint es nun wegen Vermehrung der direkten Leitungen und Verbindungen mit dem Reichstelegraphengebiete geboten, mit einem Postulate an den Landtag zu treten, so muß dieser Anlaß auch dazu benützt werden, Mittel zur wünschenswerthen Vervollständigung und Verbesserung der Anlagen für den inneren Verkehr zu erlangen, letzterer Zweck, welchen auch die Reichstelegraphenverwaltung laut der erwähnten Denkschrift verfolgt, läßt sich durch Vermehrung der Leitungen und Linien, durch die Errichtung neuer Stationen, durch erweiterte Benützung eiserner Gestänge und schließlich am Sitze der Centralstation selbst durch Herstellung einer pneumatischen Röhrenverbindung mit dem Filialbureau erreichen. Da für die Vervollständigung des Reichstelegraphennetzes 7,175,000 fl. gefordert werden und da die Länge der Linien in Bayern und im Reichstelegraphengebiete sich wie 100 : 327 und jene der Leitungen wie 100 : 485 verhält, so bewegt sich der Bedarf von 1,304,000 fl. für die Vervollständigung des bayerischen Telegraphennetzes in einer annähernd gleichen Begrenzung.

Aus Stockholm bringt die Indep. Belge von einem schrecklichen Unglücksfalle. Samstag um 2 Uhr Morgens brach in dem dritten Stocke eines Hauses, dessen obere Theile von dem gesammten Ballet-Korps des königlichen Theaters bewohnt waren, Feuer aus. Die Prima Ballerina erwachte zuerst. Sie entflieht schleunigst, aber auf der Straße angelangt, rennt sie wieder zurück, um — ihre Katze zu retten; aber kaum war sie über die Schwelle ihres Zimmers getreten, als schon die Flammen sie ergriffen hatten. Von den sechzehn unglücklichen Tänzerinnen, die sich im Hause befanden, verbrannten acht, welche sich über die Treppe hatten retten wollen; die acht übringen sprangen von den Fenstern auf die Straße. Drei davon wurden durch den Sturz auf der Stelle getödtet und fünf trug man sterbend ins Hospital.

Deutsches Reich.

Württemberg. Der Bericht der Finanzkommission der Kammer der Abgeordneten, betreffend die Exigenz zu Aufbesserung der Gehalte der Zivilstaatsdiener ist erschienen. Es wird im Berichte hervorgehoben, daß noch eine weitere Regierungsvorlage und zwar zur Aufbesserung der Gehalte der Kirchendiener in Aussicht gestellt ist; und noch in Bearbeitung sind Vorlagen zum Zweck der Aufbesserung der Besoldungsverhältnisse der Volksschullehrer, sowie einer weiteren Berücksichtigung der Unterbed ensteten. Die Kommission legte sich die Frage vor, ob alle diese Aufbesserungen ohne Steuererhöhung durchzuführen seien. In den Sitzungen der Kommission bejahte der Finanzminister diese Frage unter Hinweisung auf die Rechnungsergebnisse von 1872/73, sowie auf die verfügbaren Mittel. Die Kommission gelangt zu dem Antrag: Den Vorschlag der k. Staatsregierung gutzuheißen, wonach unter Beibehaltung des bestehenden Besoldungssystems und im Anschluße an dasselbe eine prozentuale Aufbesserung der Geldbesoldung stattfinden soll, welche ohne Rücksicht darauf, ob mit einer Stelle neben der Besoldung Wohnungsgenuß verbunden ist oder nicht, gleichmäßig auf alle Zivilstaatsdiener sich zu erstrecken hat und auf $^{2}/_{3}$ Proz. festzusetzen ist, so daß für 1 fl. der bisherigen Geldbesoldung 1 fl. 10 kr. oder 2 Mark gewährt werden.

Nach einer Bekanntmachung des Reichskanzleramts hat der Bundesrath die Wahlkreise in Elsaß-Lothringen für die Wahlen zum Reichstage wie folgt abgegrenzt: 1. Wahlkreis: Kreise Altkirch und Thann, 2. Wahlkreis: Kreis Mühlhausen, 3. Wahlkreis: Kreis Kolmar, 4. Wahlkreis: Kreis Gebweiler, 5. Wahlkreis: Kreis Rappoltsweiler, 6. Wahlkreis: Kreis Schlettstadt, 7. Wahlkreis: Kreise Molsheim und Erstein, 8. Wahlkreis: Stadtkreis Straßburg, 9. Wahlkreis: Landkreis Straßburg, 10 Wahlkreis: Kreise Hagenau und Weißenburg, 11. Wahlkreis: Kreis Zabern, 12. Wahlkreis: Kreise Saargemünd und Forbach, 13. Wahlkreis: Kreise Bolchen und Diedenhofen, 14. Wahlkreis: Stadtkreis Metz und Landkreis Metz, 15. Wahlkreis: Kreise Saarburg und Salzburg (Chateau-Salins).

Ausland.

Frankreich. Paris, 7. Dez. In Finanzkreisen ist die Nachricht sehr verbreitet, daß die Regierung im April eine neue Anleihe von 750 Millionen aufzunehmen beabsichtige. Der Gesetzentwurf über die Ernennung der Maires findet selbst bei der Rechten Anstoß und wird von der Commission wesentlich geändert werden.

Trianon, 7. Dez. Im Prozeß Bazaine hat Lachaud seine Vertheidigungsrede begonnen. Derselbe behauptet, Bazaine habe seine Pflicht erfüllt. Morgen Fortsetzung. Man glaubt, daß am Mittwoch das Urtheil gefällt werde.

Amerika. Newyork, 8. Dez. Die Auslieferung des „Virginius“ und der acht Ueberlebenden von dessen Mannschaft soll, wie aus Regierungskreisen verlautet, innerhalb zehn Tagen mit Bestimmtheit zu erwarten sein.

Nachschrift.

Zufolge höchster Anordnung des kgl. bayer. Staatsministeriums der Finanzen ist der noch nicht verlooste Rest des $4^{1}/_{2}$prozentigen neuen allgemeinen Anlehens vom Jahre 1857 hiemit zur baaren Rückzahlung gekündigt. Die gekündeten Obligationen, welche sowohl auf den Inhaber (au porteur) als auf Namen ausgestellt sind, tragen sämmtlich die Bezeichnung „Neues allgemeines Anlehen.“ Der letzte der ausgegebenen halbjährigen Zinsabschnitte ist am 1. August 1873 fällig geworden und es sind daher die gekündeten Obligationen mit Coupons nicht mehr versehen. Die Verzinsung des gekündeten Anlehens-Restes endigt mit dem 31. Januar 1874. Mit der baaren Rückzahlung der Obligationen dieses Anlehens wird sogleich begonnen und der Zins hiebei in vollen Monatsraten vom 1. Aug 1873 bis zum Schlusse des Erhebungs-Monates, in keinem Falle aber länger als bis zum 31. Januar 1874 vergütet. Eine Wiederanlage der gekündeten Kapitalien findet zur Zeit nicht statt.]

Mit Einführung des ehemals Norddeutschen Kriegsdienstgesetzes als Reichsgesetz in Bayern wurde das bayerische Wehrgeld-Gesetz vom 29. April 1869 außer Wirksamkeit gesetzt; bis 1. Januar 1872 noch eingegangene Wehrgelder wurden nun in Gemäßheit des aufgehobenen Gesetzes in der Art vertheilt, daß die Unter-Offiziere und in deren Rang stehende sonstige Militär-Individuen, wenn sie in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1872 incl. eine neue Kapitulation eingegangen haben, für das im präsenten Dienste zugebrachte Kapitulationsjahr 114 fl. und die ehemaligen Vicekorporäle, funktionirende Führer, die Musiktamboure, Sattler und Schmiede der Kavallerie, Artillerie und des Trains 76 fl. Kapitulationsvergütung erhalten. Die Mannschaften der Feld-Gensdarmerie, welche während vorbezeichneter Periode bei der 2. Division in Frankreich gestanden sind, erhalten für jeden Monat der Dienstpräsenz 9 fl. 30 kr. Kapitulationsvergütung.

(Stadttheater). Heute haben die Theaterfreunde schon wieder einen Gast, diesmal einen ihn längst lieb gewordenen zu begrüßen. Frau Anna Glenk wird heute einen Gastrollencyclus beginnen, und überhebt uns dieser Name jeder weiteren Empfehlung. — Das gestern zum Erstenmale gegebene Lustspiel „Der Elephant“ scheint nicht den Anklang gefunden zu haben, der nach dessen Erfolg an andere Bühnen zu erwarten war, die Aufnahme war eine ziemlich kühle; vielleicht ändert sich die Stimmung bei einer Wiederholung.

Auf einem Delegirtentag in Klingenberg am 7. ds. wurde über die Aufstellung eines liberalen Reichstagskandidaten schlüssig gemacht und als solcher Herr Staatsanwalt Röthig von Aschaffenburg aufgestellt.

Schweinfurt, 8 Dez. In der gestrigen Versammlung von liberalen Wählern des Wahlkreises Schweinfurt wurde nach längerer bewegter Debatte Herr Staatsanwalt Wülfert zu München einstimmig als Candidat des Wahlkreises Schweinfurt für den Reichstag aufgestellt. (Schw. Tgbl)

Aschaffenburg, 8. Dez. Wie wir soeben von gut unterrichteter Seite aus München vernehmen, begibt sich Se. k. Hoh. Prinz Luitpold unterm heutigen Tage von dort aus zur Wildschweinjagd in den Spessart. (Aschaff. Ztg).

Hof, 7. Dez. In einer heute stattgehabten Versammlung von Vertrauensmännern aus den Bezirken Hof, Münchberg, Rehau, Selb und Naila wurde (ohne Opposition) mit großer Majorität Herr von Schauß als Candidat für die nächste Reichstagswahl aufgestellt.

Fürth, 7. Dez. Das im Jahre 1829 von der hiesigen Feuerschützen-Gesellschaft erbaute Wohnhaus brannte gestern Abends um 6 Uhr im Dachstuhle und obersten Stockwerke ab.

In **Miesbach** ist durch Einschleppung die Cholera zum Ausbruch gekommen; 2 Personen sind bereits erkrankt. Wollen wir hoffen, daß sie nicht epidemisch wird.

München, 5. Dez. Der gestern dahier verhaftete Raubmörder Stöhr aus Burgberg hat das Geständniß abgelegt, daß er auch den Einbruch und Raubversuch bei Frau v. Bösner in Regensburg begangen hat.

München, 7. Dez. Auf Antrag des Abgeordneten Prof. Edel hatten beide Kammern die Bitte an die Staatsregierung um Vorlage eines Gesetzentwurfs über Befriedigung der Kultusbedürfnisse, sowie hiefür Umlagen und Dienstleistungen erforderlich sind, und über die Verwaltung des Vermögens der Kirchengemeinde gebracht, und es wurde auch im Landtagsabschiede vom 18. Febr. 1871 eine entsprechende Zusage ertheilt; wie wir nun vernehmen, haben sich der Bearbeitung eines desfallsigen Gesetzentwurfs unter den vorhandenen Verhältnissen solche Schwierigkeiten entgegengestellt, daß der Gegenstand vorerst vertagt werden mußte.

München, 7. Dez. Gestern Abends 6 Uhr versammelte sich im magistratischen Sitzungssaale die Commission, welche zur Prüfung des vom quiesc. Assessor Franz Jäger zur Abhilfe gegen die Cholera vorgeschlagenen Mittels gebildet worden war. Das bisher in der Gemeinde-Depositenkassa aufbewahrte versiegelte Couvert, in welchem die schriftliche Angabe Hrn. Jäger enthalten war, wurde erbrochen und dessen Vorschlag geprüft. Die Erklärung der Commission ging nun dahin, daß sie sich verpflichte, ihr Urtheil über die Mittheilungen des Jäger längstens innerhalb 12 Monaten abzugeben. Diese Erklärung ist wohl als eine indirekte höfliche Abweisung anzusehen. (Vertragsgemäß soll nämlich Hr. Jäger vom Münchener Magistrat eine hohe Belohnungssumme auch dann erhalten, wenn seine Angaben binnen Jahresfrist auf eine Fährte führen, in welcher Weise der Cholera vorgebeugt werden könne.) Weder die Mitglieder der Commission noch die des Magistrates wären über den ihnen von Jäger gemachten Vorschlag nur im mindesten befriedigt.

München, 7. Dez. Von gestern bis heute Abends sind hier an Cholera 43 Erkrankungen und 23 Todesfälle vorgekommen.

Dresden, 6. Dez. König Albert hat das bis dahin von ihm geführte Commando der 1. Armee-Inspektion niedergelegt, in dem an den Kaiser gerichteten Schreiben aber gleichzeitig die Bitte ausgedrückt; im Falle einer künftig etwa eintretenden Mobilmachung die zu seiner bisherigen Inspektion gehörigen Armeekorps wiederum unter seinen Befehl zu stellen.

Die gestrige Mittheilung über den Vorfall im zoologischen Garten zu Berlin wird von der Nat.-Ztg. dahin berichtigt, daß nach ärztlicher Untersuchung keine lebensgefährliche Verletzung des Oberwärters vorhanden, vielmehr Hoffnung auf baldige Wiederherstellung ist.

Börsenbericht. Frankfurt, den 8. Dezember. Die seit Samstag eingetretene große Festigkeit der Stimmung, wodurch namentlich Speculations-Effecten und Bahnen einen erheblichen Cours-Aufschwung nahmen, hielt im Allgemeinen auch heute an. Ein Beweis, daß das Privatpublikum wieder ziemlich animirt in den Verkehr eingreift, ist das seit der Vorwoche anhaltende Steigen der Bahnwerthe und Anlagepapiere. Creditaktien und Staatsbahnaktien zeigten sich sehr beliebt und fest. Erstere

eröffneten mit 244¾, hoben sich bis 245 und schlossen 243⅞; letztere gingen von 349⅞–350 und blieben 348⅞. Lombarden waren vernachlässigt und notiren noch 180¾, mit 180. Oesterr. Bahnen wurden größtentheils lebhaft und mit höheren Coursen gehandelt. Galizier 1 fl., Franz-Joseph 2 fl. höher. Deutsche Bahnen blieben in fester Haltung. Bayer. Ostbahn und Oberhessen in Folge von Realisationen etwas niedriger. In regen Umsätzen wurden auch wieder neue 5% Staatsbahn-Prioritäten zu 92½ gehandelt. Banken hielten sich fest. Bankverein, Prov.-Disconto, Deutsche Vereinsbank, Rheinische Effektenbank und Handelsgesellschaft ½%, Oesterr.-Deutsche und Deutsche Effektenbank 1%, Württemberger Vereinsbank 2%, Wechslerbank 1⅞%, Oesterreich. Nationalbank 8 fl., Darmstädter Bank 2 fl. höher, auch Meininger und Frankfurter gesucht und besser. Silberrente etwas höher. Amerikaner fest. Spanier zu 15⅞ gehandelt. Neue russ. Anleihe war zu 93¼ gut gefragt. — Abends 6½ Uhr (Effektensocietät) Schlußcourse. Creditaktien 243⅛—44—43¾—44⅛, Staatsbahn 349⅛—48¾—49⅛, Lombarden 179½—¼—¾, Wiener Bankaktien 1034—33—35, Provinzial-Disconto 89½—¼, Darmstädter Bank 408, Galizier 236¼, Silberrente 65⅝, Buschtiehrader 190¾, Ungar. Loose 83¼.

Bayerische 5% Obligat. 100¼ bez., 4½% 100— bez., 4% 96¼ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 95⅝ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 116— bez., neue Em. 107— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21½—22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., Preuß. Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 103— bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Bekanntmachung.

Die Bekleidungs-Commission des k. b. 2. Feld-Artillerie-Regiments „Brodesser" versteigert am **Mittwoch, den 17. Dezember l. Js., von Vormittags ½9 Uhr an,** im Hofe der alten Artillerie-Kaserne eine große Anzahl ausgemusterter Pferde-Rüstungsstücke, worunter 660 Packkissen, 176 Hilfsgeschirre mit Strängen, 186 Pferde-Decken, 72 Ctr. brauchbarer Blankleder-Abfall, 12 Ctr. brauchbare Lederabfälle aller Art, 15 Ctr. Roßhaare, 514 Pr. Zugstränge und 5 Ctr. altes Eisen, öffentlich an den Meistbietenden.

Würzburg, den 6. Dezember 1873. (809 2b

836 3b) Wir warnen Jedermann, unserer Tochter **Dorothea** etwas zu borgen oder zu leihen, indem wir uns für alles verwahren, und bitten zugleich diejenigen, die ihr Aufenthalt geben, sie zu ihren Eltern zu verweisen.

Martin u. Kunigunde Ott.

838 2b) Vor einiger Zeit blieb irgendwo ein schwarzer **Muff** liegen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Bröhlein Nr. 4.

J. L. Bieger,

Kürschnerhof Nr. 21,

empfiehlt seinen geehrten Kunden und einem verehrlichen Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein auf das reichhaltigste ausgestattetes

Juwelen-, Gold- & Silberwaarenlager,

sowie ein großes Lager

in **Orfevrerie Christofle**, in solid und stark versilberten **Alfenide, Plaqué & Silberplattirwaaren**, zu den billigsten Preisen unter Zusicherung reeller und aufmerksamer Bedienung.

(403 3b

860.

Märchenbücher

befinden sich in großer Auswahl auf dem

Weihnachtslager

der F. Staudinger'schen Buchhandlung,

(vis-à-vis dem Juliushospitale.)

Bekanntmachung.

Vorbehaltlich höherer Genehmigung werden bei der Garnisons-Verwaltung Würzburg künftigen **Freitag den 12. Dezember Vormittags 10 Uhr** nachstehende Beleuchtungs-Materialien, welche sich annähernd als Bedarf pro 1874 ergeben, im Wege **„der allgemeinen schriftlichen Submission"** an den Wenigstnehmenden zur Lieferung vergeben:

nämlich: circa 300 Kilo Unschlittkerzen, 8000 Kilo Petroleum, 2000 Meter Lampendocht

Das Bedingnißheft liegt von Morgen an in dem Bureau der kgl. Garnisons-Verwaltung, Zellerthor Nr. 42 rechts, zu Jedermanns Einsicht offen vor, woselbst auch die Submissions-Formulare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen vorschriftmäßig überschrieben und versiegelt längstens bis **Donnerstag den 11. Dezember lfd. Jrs. Abends 5 Uhr** bei der Garnisons-Verwaltung frankirt eingelaufen sein und wird noch ausdrücklich auf die Bestimmungen lit. h und i der allgemeinen Submissionsbedingnisse aufmerksam gemacht.

Würzburg, den 2. Dezember 1873. (498 2b)

Die kgl. Garnisons-Verwaltung.

Förderung der Kreis-Blinden-Anstalt dahier betreffend.

Die geehrten Herren Mandatare, welche die Erhebung der Beiträge verehrlicher auswärtiger Mitglieder und Wohlthäter unseres Vereins bethätigen, werden hiermit freundlichst ersucht, die Einsendung der bisher zurückgebliebenen möglichst zu beschleunigen, um solche noch in der laufenden Jahresrechnung aufnehmen zu können. 859

Der Vorstand des Vereins.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt Unterzeichneter sein reichhaltiges Lager von **Portefeuilles-Waaren als: Portemonnaies, Cigarren-, Brillen- u. Schlüssel-Etuis, Brief- & Visitenkarten-Täschchen, Photographie-Album mit und ohne Musik, Schreibmappen in eleganter Ausstattung, Poesie- & Schreib-Album, Bücher-Taschen und Schulranzen, Musik- und Zeitungsmappen, feine Reißzeuge, Farbkasten, Farbenstifte und Farben-Muschel, feine Bilderbogen schwarz und colorirt, Bilderbücher, Federkasten mit Schloß, Schiefertafel** ꝛc. ꝛc. **Ballfächer u. Cotillons-Orden.**

Ferner bringe mein **Geschäftsbücherlager**, sowie Copirbücher und Copir-Utensilien in empfehlende Erinnerung.

Unter Zusicherung billigster Bedienung lade ich zum gütigen Besuch höflichst ein.

Alex. Hecker,

Buchbinder, vis-à-vis dem Hahnenhof.

Bude auf dem Christmarkt, woselbst sich auch der Ausverkauf sämmtlicher **Spielwaaren** befindet. 870

Gelder

auf Wechsel und Hypothek in jeder Größe sind auszuleihen.

Näheres (881

Heinlein, Marktbrunnen.

Empfehlung.

882) Eine **Ladnerin**, welche schon längere Zeit in einem Kurzwaaren-Geschäfte servirte u. bestens empfohlen werden kann, sucht hier oder auswärts aufs Ziel Stelle. Eine israelitische perfekte **Köchin** sucht sofort Stelle.

Heinlein, Dienstbotenbureau, Marktbrunnen.

Zu miethen.

851) Ein paar ruhige, kinderlose Leute suchen ein **Zimmer** mit Kochgelegenheit auf Lichtmeß. Näh. in der Exp.

---

861 3a) Einige Dutzend noch gut brauchbare **Stühle** werden für eine Wirthschaft zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

Eine weitere Anerkennung des „Liebig's Kumys-Extract" (à Flacon 15 Sgr.)

An das General-Depôt v. Liebig's Kumys-Extract, Berlin.

Da Ihr Kumys-Extract einen meiner Zöglinge Herrn X., der sich wegen Folgen der Selbstbefleckung und nächtlichen Pollutionen, Körperschwäche und Herzklopfen an Sie wendete, **nun völlig hergestellt hat**, so daß er nach Verbrauch von 72 Flacon seine vollständige Kraft besitzt, den ganzen Tag arbeiten kann ohne Ermüdung, **das Herzklopfen verschwunden ist, die Pollutionen gehoben sind** — meine Frau seit 8 Tagen den Kumys **ebenfalls mit Erfolg gegen Körperschwäche**, durch große Anstrengung in der Anstalt hervorgerufen — genießt: Möchte ich um gütigen Rath wegen eines meiner Zöglinge bitten u. s. w.

Mosetter zu Carlsruhe i. Baden.

5502 5)

---

854) **2800 fl.** werden mit doppelter Versicherung ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exp.

---

837) Man sucht für einen hiesigen sehr frequenten Platz von einem Hofgute eine reelle **Milchlieferung** zu übernehmen.

Bedingungen unter der Adresse „Milchlieferung" beliebe man an die Exped. ds. Bl. zu senden.

Engelapotheke.

2827 12) Frischer eingedickter Kräutersaft mit Spitzwegerich zu haben per Glas 30 kr.

---

846) Ein **Zimmer** (Mezane) mit Alkoven, Bodenkammer, Keller u. Holzhaus ist bis 1. Februar zu vermiethen Domerpfaffengasse Nr. 9.

---

855) Ein solides **Mädchen**, das kochen kann, wird auf's Ziel zu einer ruhigen Familie gesucht. **Näh. in der Exp.**

---

873) Ein freundliches, **schön möblirtes Zimmer** ist bis 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermiethen. Bleicherthorstraße Nr. 16, Wolz'sche Brauerei.

---

574 2b) Ein lucratives

Wundarznei-Geschäft,

welches das beste in den weitesten Kreisen ist, wird Familienverhältnisse wegen billig dem Verkaufe unterstellt; Instrumente, Bücher, sowie Einführung in das Geschäft wird dem Uebernehmer zugestanden.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen **sub. F. 5196** die **Annoncen-Expedition** v. **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

---

869) Eine gesetzte **Person**, in den 40er Jahren, sucht eine Stelle als Haushälterin, entweder in einer Wirthschaft oder bei einem Geistlichen. Zu erfragen in der Restauration Speiser.

---

880) Ein treues, reinliches, fleißiges **Mädchen**, welches etwas kochen kann, wird zu einer ruhigen Herrschaft auf Dreikönig gesucht. Nur gute Zeugnisse finden Berücksichtigung.

Näh. in der Exp.

Weingrüne Fässer,

21 Fuder, wegen Kellerräumung **billig** zu verkaufen Domstraße 23. (100

D[illegible]

J. Standinger'sche Buchhandlung

(vis-à-vis dem Juliusspitale)

empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken für die reifere Jugend** ganz besonders:

Aimard, Prairieblumen	fl.	2. 39.
Andree, Ripponfahrer	„	4. 12.
Braun, Jugendblätter für 1873	„	3 —.
Cooper, Lederstrumpferzählungen von Frz. Hoffmann	„	4. 30.
— — von Stein	„	1. 45.
Grimm, Deutsche Sagen	„	3. 57.
Gumpert, Töchteralbum, neuester Band	„	4. 24.
Hiltl, der alte Derfflinger und sein Dragoner	„	4. 12.
Hoffmann's neuer deutscher Jugendfreund für 1873	„	3 36.
— — Tonanchet	„	2. 30.
— — Gefahren der Wildniß	„	2. 30.
— — Reineke Fuchs	„	1. 36.
Jugendalbum, neuester Band	„	3. 36.
Otto, Aus dem Tabakskollegium und der Zopfzeit	„	3. 36.
Petiscus, Der Olymp	„	2. 21.
Richter, Deutsche Heldensagen des Mittelalters	„	5 6.
Roth, Der Burggraf und seine Schildknappen	„	4. 12.
Swift, Gulliver's Reisen	„	1. 48.

Sämmtlich vorräthig in der

J. Standinger'schen Buchhandlung
vis-à-vis dem Juliushospital.

J. Standinger'sche Buchhandlung (vis-à-vis dem Juliushospitale).

J. Standinger'sche Buchhandlung (vis-à-vis dem Juliushospitale).

Aechte Nürnberger Lebkuchen,

weiß und braun, zu billigen Preisen, gutes **Butterschmalz** das Pfund zu 36 kr., prima Schweinefett 18 kr., Weißrübenkraut, eingemachte Bohnen, Preißelbeeren das Pfund 15 kr., Zwetschen-Marmelade 12 kr., Sauerkraut, Kartoffeln die Metze 30 kr., das Mäßchen 4 kr., frisch gemolkene Milch per Liter 7 kr., süßer Rahm per Liter 12 kr. saurer **Rahm** per Liter 24 kr., Essiggurken das Hundert 1 fl., Salzgurken 48 kr., ungarische Mehl das Pfund 8, 9, 10, 11 und 12 kr., Kartoffelmehl das Pfund 10 kr., bei Mehrabnahme billiger.

Johann Dosch,
858 Semmelsstraße, Ecke der Handgasse.

Schmerz- & gefahrlose Zahnoperationen werden nach Richardson täglich gemacht in der **Dr. Alex. Sohn**'schen **Zahnheilanstalt Würzburg.**

Domerschulgasse in der Stahel's Druckerei, Sprechstunden von 9—12 und Mittags von 2—5 Uhr. 862

Bei der Kreisirrenanstalt Werneck erledigt sich bis 1. Januar 1874 die Stelle eines Maschinenheizers. Bewerber müssen ledigen Standes und mit guten Zeugnissen versehen sein.

Lohn 180 fl. jährlich und volle freie Verpflegung. [866 2a

Königliche Verwaltung.

Gesuch.

868) Eine brave Familie wird gesucht, die im Stande ist ein junges Mädchen, das einige Zeit in Zurückgezogenheit leben muß, aufzunehmen und selbem liebevoll zu begegnen. Gef. baldige Offerten **sub B. N. 5186** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

---

453 3c) In einem wohlhabenden Orte ist ein neu gebautes **Haus** mit Garten, Stallung rc., worin ein Spezereigeschäft betrieben wurde, zu verkaufen. Näheres Augustinergasse Nr. 22.

---

879) Ein **Färberlehrjunge** wird gesucht. Näh. in der Exp.

Altes Eisen, Messing, Kupfer, Blei und **Zink** wird in **Semmelsstraße Nr. 51** zu hohen Preisen angekauft. (5913 5)

Röder.

Zu vermiethen.

5824 3) Eine **Mansarden-Wohnung** von 4 Zimmern, nahe dem Dominikanerplatze, ist für Dez. oder später zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

640 2b) Ein noch gut erhaltener **Winterüberzieher** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

872) Ein noch gut erhaltener **Herrn-Ueberzieher** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Danksagung.

Für die so zahlreiche und innige Theilnahme bei der Beerdigung unserer nun in Gott ruhenden Mutter Schwägerin, Schwester und Tante

Margaretha Neckermann,

sprechen wir hiemit unseren herzlichsten Dank aus.

Würzburg, Zell, München und Hamburg.

Die trauernden Hinterbliebenen.

857

Empfehlenswerthe Festgeschenke

aus dem Weihnachtslager der

Stahel'schen Buch- & Kunsthandlung in Würzburg & Kitzingen.

Märchen & Sagen:

Andersen, sämmtl. Märchen mit 67 Holzschnitten und 15 großen Illustrationen, Prachtausgabe fl. 4. 24 kr.; dessen ausgew. Märchen f. d. Jugend mit viel. Illustr., fl. 1. 45 kr.; **Bechstein**, neues deutsches Märchenbuch mit vielen Holzschn., **42 kr.**, **Grimm**, Märchen der 1001 Nacht mit 8 Illustr., fl. 4. 51 kr.; dessen bunte Bilder aus 1001 Nacht mit 4 Illustr., fl. 2. 30 kr.; **Hofmann**, Gullivers Reisen, fl. 1. 12 kr.; dessen schönste Märchen aus 1001 Nacht mit 16 color. Bildern, fl. 3. 36 kr; **Musäus**, Volksmärchen der Deutschen, Pr.-Ausgabe mit vielen Holzschnitten, fl. 5. 15 kr.; dessen Volksreise f. d. reifere Jugend mit 8 color. Bildern, fl. 2 12 kr.; **Godin**, Märchenbuch mit 124 Holzschnitten, fl. 7.; **Grimm**, Deutsche Sagen und Märchen mit 6 Bildern, fl. 3. 57 kr.; **Hofmann**, Der Kinder Wundergarten mit 60 Holzschnitten, fl. 1. 21 kr.; **Villamaria**, Elfenreigen, deutsche und nordische Märchen mit 50 Holzschnitten und 5 Tonbildern, fl. 4. 42 kr.

Robinsonaden:

Campe, Robinson der Jüngere mit Bildern, fl. 2. 21 kr.; **Herbst**, Robinson der Jüngere, fl. 1. 30 kr.; **Hildebrandt**, Robinsons Colonie fl. 1. 21 kr.; **Gräbner**, Robinson Crusoe, Illustr. Ausg., fl. 2. 12 kr., **Defoe**, Abent. d. Robinson Crusoe mit 206 Holzschnitten nach Grandville, fl. 1. 45 kr.; **Campe**, Robinson Crusoe mit Farbendruckbildern, bearbeitet von J. Hoffmann, fl. 2. 30 kr.; **Wyß**, der Schweizerrobinson, bearbeitet von Bonnet, mit 12 Illustr. fl. 3. 15 kr.; Sigismund Rüstig, der Bremer Steuermann, nach Marryat, fl. 1. 24 kr.; desgleichen oder die Schiffbrüchigen auf der Koralleninsel mit 6 Illustr., fl. 3. 57 kr.

Fabeln:

Gellert, Fabeln mit 16 Illustr., fl. 1. 12 kr.; **Grandville**, Fabeln mit Illustr. fl. 1. 30 kr.; **Lafontaine's** Fabeln mit 12 Bildern, fl. 1. 12 kr.; Hey; fünfzig Fabeln für Kinder, 2 Theile, à fl. 2 3 kr.; desgleichen colorirte Ausgabe à fl. 3. 30 kr. pro Band; **Koller Th., 50 Fabeln für die Jugend mit Naturgeschichte**, mit vielen Illustrationen, fl. 2. 20 kr., ganz besonders empfehlenswerth.

Sämmtliche Werke sind elegant gebunden.

Strichsausschreiben.

Die von dem Unterzeichneten auf

Donnerstag, den 11. ds. Mts.,
Mittags 12 Uhr

vor dem Wohnhause des Schuhmachers Adam Englert zu Gaurettersheim anberaumte Zwangsversteigerung findet **nicht** statt.

Aub, den 6. Dezember 1873.

Der kgl. Gerichtsvollzieher.
Jos. Brennfleck.

Zu

Weihnachts- & Neujahrsgeschenken

empfiehlt **Unterzeichneter** sein reichhaltiges **Optisches Waaren-Geschäft** als: Fernrohre, Operngläser, Quecksilber- und Metall- (Aneroid)- Barometer, Thermometer, Brillen, Zwicker und Lorgnetten in Gold, Silber, Stahl, extra Microscope, Loupen, Reißzeuge, Stereoscop-Bilder und Kästchen zu den billigsten Preisen.

Reparaturen sämmtlicher Gegenstände werden auf das billigste und schnellste besorgt.

Anton Schweiger, Optikus.
371. Würzburg & Augsburg.

Dem Weihnachtsausverkauf

von Sommer- & Winterkleiderstoffen, Paletots, Mänteln und Hausjacken

sind von heute an

schwarze und farbige Seidenstoffe

hinzugefügt.

S. Rosenthal.

Klitscherbahn.

Schlittschuhbahn im Zellerstadtgraben, Eingang oben am Zellerthor. [919

Obligationen der Stadt Barletta.

Garantirt durch die Gesammt-Einnahmen der Stadt

sowie durch ein Depositum **bei der Italienischen Nationalbank**, bestehend in Obligationen größerer italienischer Städte, wie Neapel, Florenz u. s. w.

Prämien: **Frcs. 2,000,000, 1,000,000, 500,000, 400,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000 rc. rc. zahlbar in Gold.**

Bis zum Jahre 1891 abwechselnd 4 und 5 Ziehungen jährlich, **nächste Ziehungen finden statt:**

am 20. December d. J. und am 20. Februar 1874.

Hauptgewinn in jeder derselben Frs. 100,000.

Die schon gezogenen Obligationen behalten das Anrecht auf alle späteren zur Verloosung kommenden Prämien, so daß ein und dieselbe Obligation mehrere Male mit Prämien gezogen werden kann.

Zum Behufe der Erhebung der Gewinne sind die Obligationen mit 225 Prämien-Coupons versehen.

Die **Rückzahlung einer jeden Obligation mit mindestens Frcs. 100.,** sowie die Zahlung der Prämien erfolgt **ohne jeglichen Steuerabzug in effectivem Gold:**

in **Genua** bei der **Banque Italo-Suisse,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Creditbank;**

außerdem in **Barletta, Florenz, Neapel** und **Paris** bei den jeweils bekannt zu gebenden Zahlstellen.

Die Begebung **der mit dem deutschen Reichsstempel versehenen Obligationen** dieses Anlehens erfolgt zum Course von **fl. 25** rr. Stück durch die [898 2a

Deutsche Creditbank in Frankfurt a. M.

Versteigerung.

Mittwoch den 10. d. Mts., Morgens 9 Uhr wird am Neuthor verschiedenes Bauholz, Thüren, Fenster, Stiegen, Bretter, Latten, Brennholz und sonstiges Baumaterial gegen Baarzahlung versteigert [890

Dampfmaschinen-Verkauf.

Zwei im besten Zustande befindliche Dampfmaschinen, wovon die eine 4- und die andere 2pferdige Dampfkraft besitzen, sind zu verkaufen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt

J. D. Matti,
Agent, Nürnberg,
865 **Brunnengasse L. 379 a.**

Bekanntmachung.

Die Reichstagswahl betr.

Im Vollzuge des § 8 des Wahlgesetzes für den deutschen Reichstag vom 31. Mai 1869 und der §§ 2 und 3 des hiezu erlassenen Reglements vom 28. Mai 1870 wird die für die Wahl zum deutschen Reichstag hergestellte Wählerliste der Stadt Würzburg **8 Tage lang**, nämlich vom **Donnerstag den 11. lfd. Mts. Vormittags 8 Uhr bis Freitag den 19. lfd. Mts. Vormittags 8 Uhr** im magistratischen Geschäftszimmer Nr. 3 zu Jedermanns Einsicht aufgelegt.

Wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb dieser acht Tage beim Stadtmagistrat schriftlich anzeigen oder im Geschäftszimmer Nr. 3 mündlich zu Protokoll geben, und muß zugleich die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht stadtkundig und allgemein bekannt sind, beibringen.

Hiebei wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß nur Diejenigen bei der Wahl Stimmzettel abgeben können, welche in die Liste aufgenommen sind, und daß daher **jeder Wähler, der sich seines Wahlrechtes versichern will, zur Einsichtnahme der Liste veranlaßt ist.**

Würzburg, den 7. Dezember 1873. (850)

Der Stadtmagistrat.
Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

Bekanntmachung.

Die Kreisirrenanstalt Werneck vergiebt für die Zeit vom 1. Januar mit 30. Juni 1874 die Lieferung ihres Bedarfs an

I. Brod:

Schwarz-Brod	ca. 650 Ctr.
Gemischtes Brod	ca. 100 Ctr.
Milchbrod	ca. 150 Ctr.

II. Fleisch:

Rindfleisch	ca. 300 Ctr.
Schweinfleisch	ca. 60 Ctr.
Kalbfleisch	ca. 72 Ctr.
Hammelfleisch	ca. 24 Ctr.

III. Mehl:

Schwungmehl	ca. 72 Ctr.
Weckmehl	ca. 50 Ctr.
Einbrennmehl	ca. 25 Ctr.
Gries	ca. 15 Ctr.

und **IV. Bier:**
ca. 300 Hektoliter,

und wird deßhalb zur Uebergabe bezüglicher Offerten bis

Donnerstag den 18. d. Mts., Abends 4 Uhr

eingeladen.

Lieferungsbedingungen liegen bei der unterfertigten Verwaltung zur Einsicht auf.

Werneck, den 5. Dezember 1873. [867 2a

Königliche Verwaltung der Kreisirrenanstalt.

Cigarren-Versteigerung.

Mittwoch den 10. ds. Mittags 1 Uhr anfangend, werden in meinem Bureau: Markt Nr. 18, verschiedene Sorten Cigarren versteigert, wozu freundlichst einladet

M. Endres,
902. **Schmalzmarkt Nr. 18.**

---

891 3a) Ein solider, zuverlässiger **Dampf-Dreschmaschinen-Wärter** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Franco-Offerte unter **Nr. 232** an die Expedition ds. Bl.

Ausverkauf!

Zu außergewöhnlich billigen Preisen haben wir mehrere größere Posten

Kleiderstoffe

sowie

Reste

ausgesetzt, und empfehlen solche zu **Festgeschenken.**

Neumann & Elkan.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein reich assortirtes Lager der **neuesten und besten optischen Fabrikate aller Art,** besonders

Operngläser & Doppelperspektive

in eleganter, bequemer Façon mit rein achromatischen Gläsern, **Brillen, Lorgnetten & Pince-nez** in Gold, Silber, **Argentan & Stahl, Mikroskope, Lupen, Metall Aneroid & Quecksilber-Barometer, Transparent & Zimmer-Thermometer,** eine feine Auswahl in **Stereoskopenbilder** mit Apparaten, **Mikrophone, Laterna magika** zu äußerst billigen Preisen einer geneigten Ansicht und Abnahme. (894 2a)

D. Ehrenstein, Opticus, Kürschnerhof.

Chinesische & japanesische Gegenstände

in hübscher Auswahl empfiehlt (901

J. Egstein.

Liedertafel.

Mittwoch, den 10. Dezember

Fest-Production

zur 31. Stiftungsfeier im Schrannensaale.

Anfang halb 8 Uhr.

Das Einführen hier wohnender, der Gesellschaft nicht angehörender Personen ist **nicht** gestattet.

Das Chörchen auf der nördlichen Seite oberhalb des Podiums ist **nur** für **active** Mitglieder geöffnet.

Nach der Production **Gesellschaftsabend** mit Musik für Herren — active und passive Mitglieder — im kleinen Schrannensaale.

Union.

Mittwoch, den 10. Dezember Abends 8 Uhr

Vortrag

über die Sprache und Sprachverwandtschaft. (905

883) Die zwei Damen, die am Samstag den 6. ds. Mts. vor meinem Laden einen **5 fl. Schein** fallen ließen, werden ersucht, sich zu melden.

Peter Göbel, Bäckermeister.

693) Eine **Köchin** sucht sogleich einen **Platz.** Inneres Grabenzäßchen Nro. 3 bei Frau **Schmitt.**

Bett-Federn & Flaumen,

sowie

Zwilche, Barchente, Federleinen,

fertige

Bett-Gefässe

empfiehlt

Carl Schlier,

Schustergasse 4.

(537 2a)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie

Doctor **O. Killisch,**

Berlin,

Louisenstraße 45.

Bereits über Hundert vollständig geheilt.

(800 1)

Italienisch.

826) Zur Stunde wird noch Theilnahme gesucht. Von wem? sagt die Expedition.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Wenkheim (Bez.-Amts Tauberbischofsheim) ist gesonnen, einen prakt. Arzt in ihrer Mitte anzustellen. Zur gesicherten Existenz eines solchen hat die Gemeinde einen jährlichen Gehalt von 200 fl. aus der Gemeindekasse bewilligt.

Indem man solches zur allgemeinen Kenntniß bringt, bittet man zugleich: Bewerber um diese Stelle wollen sich längstens bis 1. Januar 1874 nebst etwaigen Weiteransprüchen bei dem Gemeinderath hier melden.

Wenkheim, den 6. Dezember 1873.

Der Gemeinderath.

Thoma, Bgrst.

874. obt. Schmidt.

885) In einem frequenten kath. Pfarrdorfe guter Gegend, an einer Eisenbahnstation gelegen, ist eine **Brauerei mit Wirthschaft,** vollständigem Inventar, mit oder ohne Felder, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auch ist Verkäufer bereit mit einem Theilnehmer das Geschäft fortzuführen. Näh. in der Exp.

889) Mitte der Stadt ist eine neu hergerichtete **Wohnung** mit 5 Zimmern nebst Gas- und Wasserleitung sofort oder bis Lichtmeß zu vergeben. Ferner eine abgeschlossene **Wohnung** aus 4 Zimmern bestehend.

Näh. in der Exp.

Gesucht

wird Unterricht in der **Landwirthschaft.** Offerte unter Chiffre **W. M. 87** besorgt die Expedition ds. Bl. (887 3a

---

Stadt-Theater.

Dienstag, den 9. Dez. 1873.

Abonnement suspendu.

Erste Gastvorstellung der kgl. württemb. Hofschauspielerin Frau **Anna Glenk** vom Hoftheater zu Stuttgart.

Kunst und Natur.

Lustspiel in 4 Akten von A. Albini.

Restauration Mocca.

Morgen Mittwoch, den 10. Dez.

Schlachtparthie,

wozu ergebenst einladet

9.7) **Kolb.**

856) Eine **Brille** (Zwicker) ging zu Verlust. Man bittet um Rückgabe in der Expedition.

(623) **Wiegenpferde und Kinderspielwaaren** kauft

6f) **G. Gehling.**

Ausverkauf.

Eine große Parthie

Kleiderstoffe

habe ich dem **Ausverkaufe** unterstellt, und empfehle solche zu wirklich **billigen Preisen.**

Franz Seisser junior,
Schmalzmarkt.

3a 876]

Elsæsser & Werner
Würzburg

beehren sich zu ihrer nunmehr beendeten Weihnachts-Ausstellung ergebenst einzuladen. 853

Weihnachts-Ausstellung.

Herren- & Damen-Krägen & Manschetten à 6, 8, 10 und 12 kr.,
Herren- & Damen-Hemden à 42, 48 fl. 1 2c.,
Taschentücher in Schirtings, Jaconnets, Percals 2c.,
Leinen à 6, 9, 12, 18, 24 2c.,
Herren- & Damen-Unterbeinkleider von 33 kr. an,
Pique-Decken mit Franzen von 54 kr. an,
Pique in den neuesten Dessins von 9 kr. an,
Schirtings & Madapolams à 6, 8, 10 2c.,
Hemden-Einsätze à 9, 12, 15, 18 2c.,
Schlesische, Bielefelder & Rhönerleinen von 12 kr. an,
Handtücher, Servietten & Tischtücher ⁸/₄ u. ¹⁴/₄ Bettleinen,
Drills, Federleinen, Zwilch, Bettzeug- & Bettbarchente, weißen Damast zu Bettdecken, Fleckpique's zu allen Preisen,
Cattune & Pique's in nur Ia. Waare à 10 & 12 kr.,
Flanelle in Köper, glatt, punktirt und gestreift zu Hemden & Blousen 2c.,
Halb- und ganzwollene Lamas zu Kleidern 2c.,
Wollene Hemden von fl. 1. 18 kr. an,
Shälchen à 4, 6 kr. 2c.,
Moire- & Moiréschürzen von 16 kr. an.
Cottonats à 6 & 8 kr.,
Kleiderstoffe à 8, 9, 10, 12, 15 2c.,
Alle Sorten schwarze Seidenstoffe, Lavalliers, Fichus, Colliers, sowie Herrn- & Damen-Shwals in nur neuen Dessins, empfiehlt zur gefälligen Ansicht und Abnahme

Karl Schneidt am Markt,
im Hause des Herrn Gg. Dümlein.

852

Für Weihnachten

empfehle ich mein Lager in

Regen- & Sonnenschirme,

das Neueste was die Mode bietet, kann ein geehrtes Publikum bei mir finden, und verkaufe wie bekannt zu **sehr billigen Preisen.**

August Weber jun.,
Schirmfabrikant, Fischmarkt Nr. 35.

1 877]

701]

Mein großes Lager

Aecht Wiener Meerschaumwaaren

halte ich zu außergewöhnlich billigen Preisen geneigter Abnahme bestens empfohlen

Hermann Scheuer,
Domstraße, gegenüber dem Sternplatze.

Verschiedene Sorten **Thee** und **Chocolade** empfiehlt

J. G. Berger,
Ecke der neuen Passage am Markt.

26 382

Bei dem Proviantamt Würzburg wird von nun an außer Roggenstroh auch Waizen-, Haber- und Maschinenstroh jeden Mittwoch und Samstag angekauft.

Würzburg, den 7. Dezember 1873. [841 3a

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 30 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nachts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 55 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 40 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 50 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 394. Mittwoch den 10 Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Die Motive zu dem Gesetzentwurfe, die Vervollständigung und Erweiterung des Telegraphen-Netzes betr., geben u. A. folgende Aufschlüsse: Bei einer Anzahl von 781 zur Zeit bestehenden Telegraphen-Stationen trifft denen eine auf 97 Quadratkilometer und auf 6177 Seelen. Einzelne Linien sind jedoch sehr überlastet, und am meisten tritt die Unzulänglichkeit der Linien und Leitungen im Verkehr mit dem Reichstelegraphengebiete hervor. Es ist nun, um dem abzuhelfen, beabsichtigt, die Leitungen und Linien sowohl im inneren als im direkten Verkehr mit dem Reichs-Telegraphengebiete zu vermehren, 82 neue Telegraphenstationen zu errichten, 21 Staatsbahn- und 12 Ostbahn-Telegraphenstationen mit Schreibapparaten zu versehen u. s. w. Anschlußleitungen an Linien, welche von der Reichs-Telegraphenverwaltung angelegt werden oder projektirt sind, sollen in Bayern 18 hergestellt werden, hievon in den fränkischen Provinzen oder solche berührend; und zwar I. im Jahre 1874: a. für den internationalen Verkehr: 1) Grenze bei Kahl-Nürnberg-Passau (Frankfurt-Wien), 2) desgl. (Köln-Wien); b. für den Verkehr mit dem Reichs-Telegraphengebiete: 3) Grenze bei Kahl-Würzburg (Frankfurt-Würzburg), 4) Grenze bei Kahl-München (Köln-München), 5) bayerische Grenze-Würzburg (Wertheim — bayer. Grenze), 6) Hof-München (Dresden-München), 7) Grenze bei Kahl-München (Frankfurt-München), 8) Grenze bei Kahl-Nürnberg (Frankfurt-Nürnberg), 9) Hof-Nördlingen (Berlin-Stuttgart); II. im Jahre 1875: a. für den internationalen Verkehr: 10) Grenze bei Kahl-Hof (Frankfurt-Prag); b. für den Verkehr mit dem Reichs-Telegraphengebiete: 11) bayer. Grenze-Nürnberg (Erfurt-Coburg-Bayerische Grenze), 12) bayer. Grenze-Würzburg (Mainz-Bayer. Grenze bei Aschaffenburg), 13) Hof-München (Berlin-München). 14) Hof-Nürnberg (Berlin-Nürnberg), 15) Gemünden-Nürnberg (Kassel-Nürnberg), 16) Grenze bei Kahl-Würzburg (Frankfurt-Würzburg). Für den internen Verkehr sind 107 Neuanlagen in Aussicht genommen, hievon in den fränkischen Landestheilen: a. in Oberfranken (Zahl der Drähte): Oberkotzau-Selb (Bahnhof) 1, Selb (Bahnhof)-Thiersheim 1, Arzberg-Hohenberg 2, Bayreuth-Bellen 1, Bayreuth-Muggendorf 1, Streitberg-Ebermannstadt 1, Pottenstein-Gräfenberg 1, Schleife nach Betzenstein 2, Geroldsgrün-Schwarzenbach a/W. 2, Bamberg-Pommersfelden über Hirschaid 1, Burgebrach-Klosterebrach 1, Schleife-Hallstadt 2; b. in Mittelfranken: Nürnberg-Neumarkt 1, Nürnberg-Heilsbronn 1, Schleife nach Neuendettelsau 2, Schleife nach Zirndorf 2, Gunzenhausen-Herrieden 1, Schleife nach Birkenfeld 2, Oberlauringen-Lauringen 2, Lauringen-Schweinfurt 1, Münnerstadt-Kissingen 1, Kissingen-Würzburg; c. in Unterfranken: Neuses-Geroldshofen 1, Neuses-Klosterebrach 1, Ostheim-Fladungen 1, Schleife nach Bütthard 2, Würzburg-Sommerhausen 1, Burgsinn-Gemünden, Gemünden-Würzburg 1, Würzburg-Rimpar 1, Schleife-Frammersbach 2, Aschaffenburg-Klingenberg 1, Schleife Schweinheim 2, Schleife Großostheim 2, Schleife Cochheim 2.

Auf eine der nächsten Sitzungen der Kammer der Abgeordneten wird die endgiltige Beschlußfassung über das provisorische Gesetz vom 27. September 1872 über das Militärgerichtswesen gesetzt werden. Dasselbe betrifft die durch die Einführung des Militärstrafgesetzbuches für das deutsche Reich bedingten Abänderungen der Militär-Strafgerichts-Ordnung für Bayern. Die Aburtheilung derjenigen Handlungen, welche in militärischen Räumen verübt werden, oder wodurch eine militärische Dienstpflicht verletzt wurde, soll in ausgedehnterem Maße als bisher der Competenz der Militärgerichte verfallen. Ebenso sollen denselben unterworfen sein: 1) Ausländische Offiziere, welche zu den kriegführenden bayerischen Truppen zugelassen sind; 2) das Gefolge jener Offiziere; 3) alle Personen, welche sich während eines gegen das deutsche Reich ausgebrochenen Krieges in irgend einem Dienst- oder Vertragsverhältnisse bei den Truppen befinden oder sonst sich bei denselben aufhalten oder ihnen folgen; 4) die feindlichen Kriegsgefangenen, welche sich in der Gewalt der bayer. Truppen oder Militärbehörden befinden. Alle diese sowohl wegen militärischer als gemeiner Delikte. 5) Ausländer oder Deutsche, welche während eines gegen das deutsche Reich ausgebrochenen Krieges eine der in §§ 57 bis 59 und 134 des deutschen Militärstrafgesetzbuches vorgesehenen Handlungen auf dem Kriegsschauplatze — oder eine nach den Gesetzen des deutschen Reiches strafbare Handlung in einem von deutschen Truppen besetzten ausländischen Gebiete gegen deutsche Truppen oder Angehörige derselben, oder gegen eine auf Anordnung des Kaisers eingesetzte Behörde verüben; 6) die Bewohner eines in Belagerungszustand erklärten Platzes oder Bezirks nach Maßgabe der Bestimmungen über den Belagerungszustand. Die Militäruntergerichte sind zuständig für diejenigen Strafsachen, welche im Civilstrafverfahren den Stadt- und Landgerichten zufallen, außerdem aber noch in einer Mehrzahl von Fällen, welche nach dem Militärstrafgesetzbuche als Vergehen bestraft werden, soweit nicht auf Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte, Dienstentlassung, Degradation oder eine die Dauer von sechs Monaten übersteigenden Freiheitsstrafe zu erkennen ist. In Verbrechens- und den übrigen Vergehenssachen urtheilen die Militärbezirksgerichte unter Zuziehung von Geschworenen. Bei Verbrechen, welche mit Todesstrafe oder mit einer in ihrem höchsten Maße fünf Jahre übersteigenden Freiheitsstrafe bedroht sind, wird der Wahrspruch von 12, bei anderen Verbrechen und Vergehen von 6 Geschworenen abgegeben. Das Richterpersonal besteht in Verbrechens- und Vergehensfällen aus dem Gerichtsdirektor und zwei Auditoren. Untersuchungshaft kann bei Unteroffizieren und Soldaten eintreten bei der Verweisung wegen eines mit mehr als zweijähriger Freiheitsstrafe bedrohten Verbrechens; sie muß eintreten ohne Rücksicht auf den Rang des Beschuldigten bei einer Verweisung wegen eines mit mehr als zehnjähriger Freiheitsstrafe oder mit Zuchthaus bedrohten Verbrechens. (F. K.)

Zur Vermeidung allzu häufigen Personenwechsels werden demnächst mehreren Beamten, die schon längere Zeit zur vollkommenen Zufriedenheit im Strafanstaltsdienste verwendet wurden pragmatische Rechte verliehen werden.

Nach den vorliegenden Uebersichten der Oberstaatsanwälte über das Ergebniß der Strafrechtspflege bei den bayerischen Gerichten im Jahre 1872 befanden sich unter 12,447 in diesem Zeitraume von den Bezirksgerichten abgeurtheilten Vergehen 2943 Be-

leidigungen. Sohin betrafen nahezu 24% aller Abtheilungen Beleidigungen, oder mit anderen Worten, fast ein Viertheil der richterlichen Thätigkeit und der Kosten für die Strafrechtspflege wurde von diesen Delikten beansprucht.

Herr Privatdozent Dr. Peter Müller wurde zum außerordentlichen Professor für Geburtskunde und Gynaekologie an der hiesigen Universität ernannt.

Würzburg, 7. Dez. Wie wir aus guter Quelle mittheilen können, haben Fakultät und Senat unserer Hochschule beschlossen, den Professor der pathologischen Anatomie an der Universität Bonn, Dr. Eduard Rindfleisch, als Nachfolger des nach Prag abgegangenen Professors Dr. Klebs höchsten Orts an erster Stelle in Vorschlag zu bringen. (N. C.)

Schweinfurt. Vorigen Sonntag machte sich die Dienstmagd im Wirthshause zu Ebenhausen die Abwesenheit ihrer Dienstherrschaft in der Kirche zu nutz und stahl derselben mehrere Gold- und Silbergegenstände im ohngefähren Werthe von 70 fl., worauf sie ihren Weg hieher nahm. Sie wurde aber vor dem Oberthore von der hiesigen Sicherheitsmannschaft aufgegriffen und in Sicherheit gebracht. — Ebenso wurde gestern von letzterer eine Frau aus Pfändhausen, welche in mehreren hiesigen Kauf- und Bäckerläden Diebstähle verübt hatte, beim Verlassen der Stadt angehalten und in Haft genommen. Man fand in ihrem Korbe 6 Laibe und 5 Stollen Brod, ein wollenes Hemd, Stumpfsocken und Kinderschuhe. — In vergangener Nacht ist ein Mann, welcher in einem Strohhaufen vor dem obern Thore Nachtquartier genommen hatte, erfroren; derselbe ist aus Poppenlauer, Namens Matth. Ziegler. (Tgbl.)

Aschaffenburg, 9. Dez. Prinz Luitpold hat die nach dem Spessart beabsichtigte Reise vorläufig nicht angetreten. (Asch. Ztg.)

Augsburg, 8. Dez. Der Ehemann jener Frau, die sich kürzlich die Krankheit in München geholt hatte und in Folge deren verschied, ist heute ebenfalls an der Cholera gestorben.

— In München cirkulirt das Gerücht, daß der Ostbahndirektor Badhauser einen längeren Urlaub antreten und Hr. v. Schlör die Direktion der bayerischen Ostbahnen wieder übernehmen werde.

München, 8. Dez. Das kgl. Staatsministerium der Finanzen hat eines seiner tüchtigsten Mitglieder, den Regierungsrath Hrn. Hilz, verloren, der gestern der Cholera erlegen ist. Der Verlebte war erst 46 Jahre alt.

München, 8. Dez. Die Prüfungen der im Studienjahre 1873/74 in die Kriegsschule beorderten Secondelieutenants und Portepee-Fähnriche werden in der 2. Hälfte des Monats Februar 1874 durch die Oberstudien- und Examinationskommission vorgenommen werden; dieselben nehmen diesmal eine längere Zeit in Anspruch, da über 100 Kriegsschüler in 3 Kursen (einem normalmäßigen und zwei Parallelkursen) zu examiniren sind. Für den am 1. März beginnenden Unterricht des Studienjahres 1874/75 werden die betreffenden Portepee-Fähnriche auf den 28. Februar einberufen.

München, 8. Dezbr. Die nächste öffentliche Sitzung der Kammer der Abgeordneten wurde vom Präsidium heute auf Donnerstag den 18. d. M. anberaumt.

München, 8. Dez. Wenn der Präsident der Abgeordnetenkammer Frhr. v. Stauffenberg von seinem kurzen Besuch bei seiner Familie nach München zurückgekehrt, wird mit dem Minister des Innern darüber in Berathung getreten, ob es nicht bei der hier herrschenden Epidemie erforderlich erscheint, die Sitzungen des Landtags für einige Wochen zu unterbrechen.

Da unter den obwaltenden Verhältnissen die Erledigung des Budgets für die nächste Finanzperiode noch einige Monate beanspruchen wird, so steht bis zu der nächsten Kammersitzung auch die Vorlage eines Gesetzentwurfs betreffs der provisorischen Forterhebung der Steuern im I. Quartal des Jahres 1874 in Aussicht.

München, 8. Dez. Von gestern bis heute Abends sind an Cholera 53 Erkrankungen und 24 Todesfälle vorgekommen.

München, 8. Dez. Wiewohl die medizinische Kommission welche am vergangenen Samstag Abends auf Einladung des Magistrats im kleinen Rathhaussaale zusammengekommen war, um die Vorschläge des schnell zu einer Berühmtheit gelangten Assessors Jäger über die Mittel gegen die Cholera zu prüfen, ebenso wie der Magistrat das tiefste Schweigen über die Vorschläge des Herrn Jäger beobachtet, sind die Angaben des letzteren in der Stadt doch bereits bekannt worden. Man erzählt, daß Herr Jäger als Ursache der Cholera ein Insekt ansieht, welches durch den Mastdarm in den Leib gelangt und beim Herumkrabbeln in den Därmen den Reiz zur Diarrhöe verursacht. Als unfehlbares Mittel soll vom Herrn Jäger das Einblasen von pulverisirtem Schwefel bezeichnet worden sein.

München, 9. Dez. Die bisher nur auf einige Theile der Stadt München sich erstreckende Epidemie fängt nun an, sich auch auf weitere Strecken zu verbreiten und in Straßen ihre Opfer zu suchen, welche bisher ganz frei waren und von welchen man glaubte, daß sie ganz sicher seien. So kamen rapid verlaufende Fälle in der Maximilians-, Herren- und Hildegardstraße vor. Auch die Hoffnung, daß der unheimliche Gast beim Eintreten einer trockenen, kalten Witterung verschwinden würde, erweist sich als trügerisch, indem eher ein Zunehmen als ein Abnehmen der Seuche zu bemerken ist; in Folge des sprungweisen Weitergehens ist eine große Anzahl von Familien, hauptsächlich aber von alleinstehenden Personen flüchtig geworden, und herrscht in den Orten an den Ufern des Starnberger See's ein Leben, als ob wir mitten in der Sommersaison stünden. (F. Z.)

Wiesbaden, 8. Dezbr. Dem Vernehmen nach soll das deutsche Kronprinzenpaar am 15. Januar zu mehrwöchentlichem Aufenthalte hier eintreffen.

Petersburg, 7. Dez. Heute Vormittag hat die Einweihung des Denkmals der Kaiserin Katharina II. nach dem vorgeschriebenen Programme stattgefunden. Die hier anwesende Deputation der preußischen Armee wohnte der Feierlichkeit im Gefolge des Kaisers Alexander bei.

Petersburg, 9. Dez. Der „Russische Invalide" meldet: Bei dem gestrigen Diner im Winter-Palais brachte der Kaiser einen Toast auf das Wohl der Ritter des St. Georgen-Ordens aus. Der Feldmarschall von Manteuffel erwiderte im Namen des deutschen Kaisers und der deutschen Armee mit einem Toast auf das Wohl des Kaisers Alexander II.

Ausland.

Frankreich. Trianon, 8. Dez. Prozeß Bazaine. Lachaud setzt sein Plaidoyer fort. Von dem 4. September sprechend, sagt derselbe: Die Geschichte werde sagen, es hätten sich Leute gefunden, die da dachten, daß es an der Invasion nicht genug sei, daß man den Schmerz eines Aufstandes hinzufügen müsse. Von den Unterhandlungen Bazaine's mit dem Feind sprechend, führt Lachaud aus, daß ein General, der in gewöhnlichen Zeiten so handelte, allerdings schuldig sein würde, Bazaine sich jedoch in Metz nicht in gewöhnlichen Verhältnissen befunden habe. Die Regierung von Tours habe sehr wohl gewußt, daß ein Widerstand bis zum Aeußersten unmöglich sei. Betreffs Gambetta's meint Lachaud: Sein heißer Patriotismus hoffte auf Erfolg und dies wird seine Entschuldigung vor der Geschichte sein, eine andere wird es für ihn nicht geben. Das Plaidoyer wird morgen fortgesetzt.

Spanien. Einer Meldung der „Agence Havas" zufolge hat General Loma am 8. ds. Irun, Fuenterrabia und Behobia besetzt.

Amerika. Newyork, 9. Dez. Auf die Anerbietungen mehrerer Personen, sich als Freiwillige in die Armee einreihen zu lassen, erwiderte General Sherman, er glaube nicht, daß es zum Kriege kommen werde; der Krieg werde übrigens von der Regierung nicht gewünscht.

Landtag.

München, 8. Dez. Heute Vormittag 11 Uhr trat das Direktorium der Kammer zusammen, um wegen Abhaltung der nächsten Sitzung Beschluß zu fassen. Dieser fiel dahin aus, daß die nächste Kammersitzung am Donnerstag den 18. ds. Mts. stattfinden und dann das vorhandene Material womöglich in drei aufeinanderfolgenden Sitzungen erledigt werden soll. — Die Tages-Ordnung für die 9. auf Donnerstag den 18. Dez. angesetzte öffentliche Sitzung enthält: 1) Vortrag des besonderen (VI) Ausschusses für den Gesetzentwurf: „Die Zuständigkei der Gerichte in Strafsachen betr." Berichterstatter: Stenglein. 2) Erste Berathung über den Gesetzentwurf: „Die Todeserklärung der in Folge des Krieges von 1870/71 vermißten Personen betreff." 3) Endgiltige Beschlußfassung über das provisorische Gesetz vom 27. Sept. 1872, die durch die Einführung des Militärstrafgesetzbuches für das deutche Reich bedingten Abänderungen der Militärstrafgerichtsordnung für das Königreich Bayern betreff." 4) Erste Berathung über den Gesetzentwurf: „Die Vervollständigung und Erweiterung des Telegraphennetzes betreff. (Die Tagesordnung wurde heute auch an alle abwesenden Kammermitglieder (es sind incl. der hier wohnenden etliche dreißig Abgeordnete hier anwesend) versendet.)

Börsenbericht. Frankfurt, den 9. Dezember. Wir haben auch heute wieder über eine günstige Börse zu berichten. Creditaktien bewegten sich zwischen $245^{1}/_{8}$—$6^{1}/_{8}$—6—7. Staatsbahnaktien variirten zwischen 350—$50^{1}/_{4}$—$50^{3}/_{8}$—$50^{3}/_{4}$. Lombarden blieben 180, bei großer Vernachlässigung. Oesterr. Bahnen waren sehr beliebt und steigend, namentlich Franz-Joseph, Elisabeth, Galizier und Nordwest, welche 2—3 fl. stiegen, Elbthal 5 fl. matter. Von ungar. Bahnen sind Alföld 6 fl., Donau-Drau $2^{1}/_{2}$ fl., Fünfkirchen-Barcs $4^{1}/_{2}$ fl. höher. Deutsche Bah-

nen fest und behauptet. Von Prioritäten Staatsbahn-Ergänzungsnetz $^{1}/_{8}$% höher. Neue 5% Staatsbahn-Prioritäten waren zu 92$^{1}/_{8}$ in starkem Umsatz. Ungar. Prioritäten besser. Banken verkehrten in fester Tendenz. Darmstädter 5 fl., Oesterr. Nationalbank 7 fl., Meininger $^{3}/_{4}$%, Vereinsbank $^{1}/_{8}$%, Wechslerbank $^{1}/_{2}$%, Bankverein 2$^{3}/_{4}$%, Württemb. Vereinsbank 2%, Englische Wechslerbank 1$^{3}/_{4}$%, Deutsche Effektenbank $^{7}/_{8}$% höher. Provinzial-Disconto fest zu 90. Silberrente etwas besser. Russen fest. Neue russ. Anleihe zu 93$^{1}/_{4}$ im Verkehr. Amerikaner anziehend. Spanier etwas höher auf das Gerücht, daß der verfallene Juli Coupon bezahlt werde. — **Abends 6$^{1}/_{2}$ Uhr.** (Effekten-Sozietät.) Schlußcourse. Creditaktien 248$^{1}/_{4}$—48—49$^{1}/_{4}$—49—$^{3}/_{8}$, Staatsbahn 351—$^{1}/_{8}$—350$^{7}/_{8}$ 52$^{3}/_{4}$, Lombarden 179$^{3}/_{4}$—80$^{1}/_{4}$, Wiener Bankaktien 1043—48, Provinzial-Disconto 9$^{3}/_{8}$—$^{1}/_{4}$—$^{3}/_{8}$, Bankverein 93, Oesterreich.-Deutsche 89$^{3}/_{8}$, Meininger 113$^{1}/_{2}$—$^{3}/_{4}$, Elisabethbahn 234$^{3}/_{4}$—35$^{1}/_{4}$, Galizier 240—$^{1}/_{4}$, Raab-Grazer 143, Albrecht 127, Reichenberg-Pardubitz 167—68, Rudolph 170$^{1}/_{2}$, Franz-Joseph 226$^{3}/_{4}$, Silberrente 66—65$^{7}/_{8}$—66, 1860er Loose 94, Zettelbank 109, Amsterdamer Bank 81$^{3}/_{4}$, Englische Wechslerbank 42$^{1}/_{2}$, Effektenbank 121$^{1}/_{4}$. Die günstige Stimmung dauerte auch im Abendverkehr fort und erhielten fast sämmtliche Speculations-Effecten bei lebhaftem Geschäft eine merkliche Preis-Erhöhung.

Bayerische 5% Obligat. 100$^{3}/_{4}$ bez., 4$^{1}/_{2}$% 100— bez., 4% 96$^{1}/_{4}$ G., Grundr.-Abl.-Oblig. 95$^{3}/_{4}$ G., Prämien-Anleihe 113$^{1}/_{4}$ G., Bayer. Ostbahn 115$^{3}/_{4}$ bez., neue Em. 107$^{3}/_{4}$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 18$^{7}/_{8}$ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr. Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21$^{1}/_{2}$ 22$^{1}/_{2}$ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 51—53 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 102$^{7}/_{8}$ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Stadt Barletta Frs. 100 Obligationsloose). Unter den neuen Prämien-Anleihen nimmt unstreitig das Genannte einen hervorragenden Rang ein; der vortheilhafte Ziehungsplan, welcher 4 bis 5 Ziehungen jährlich aufweist, besitzt die beachtenswerthe Eigenthümlichkeit, daß die schon gezogenen Obligationen das Anrecht auf alle späteren zur Verloosung kommenden Prämien behalten, so daß ein und dieselbe Obligation mehrere Male mit Prämien gezogen werden kann. Bei den günstigen Gewinnchancen (die nächsten Ziehungen sind den 20. Dezember a. c. und 20. Februar 1874 mit Hauptgewinnen von je Frcs. 100,000) ist dies Prämienloos bereits zu einer Lieblingsanlage des lose Effekten kaufenden Privat-Publikums geworden und eignet es sich daher besonders bei den bevorstehenden Festtagen zu Geschenken. Neuerdings sind von der Munizipalität der Stadt Barletta die sämmtlichen Titel (bestehend in Obligationen der Städte Florenz, Neapel rc. rc.), welche den Tilgungsfond des betr. Anlehens repräsentiren, bei der ersten Bank Italiens, der Italienischen Nationalbank deponirt worden, wodurch nunmehr den Loosbesitzern gegenüber eine vollkommene Garantie für die alljährlich zu zahlende Rente von Frcs. 325,000 Gold geboten ist.

---

980 3a) **Ein junger Mann, welcher die Fähigkeit besitzt selbstständig zu arbeiten, wird für ein hiesiges Comptoir gesucht. Offerte L. Nr. 100 an die Expedition.**

---

934 2a) Bohnesmühlgasse Nr. 14 ist ein **möblirtes Zimmer** sofort oder bis 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Gesucht

für eine größere Oekonomie gegen hohen Lohn auf nächstes Ziel ein **Knecht** und eine **Viehmagd.** Näheres Karmelitenstraße Nr. 18. (973 2a

---

979) Ein **Mädchen,** das kochen kann, sucht sogleich eine Stelle zur Aushülfe. Näh. Gerbergasse Nr. 2.

---

960) Ein **Mädchen,** das im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Exp.

---

933) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen Herrn, am liebsten Kaufmann oder Beamten, bis 1. Januar zu vermiethen 4. Distr. Hörleinsgasse Nr. 12.

---

937 Zwei **Zimmer** sind mit oder ohne Möbel an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen. Näheres Exped.

---

935) Es wird **Monatsdienst** gesucht. Näh. in der Exp.

---

970) **Zwei gute Violinen** sind zu verkaufen Reibeltsgasse Nr. 8, über 2 Stiegen.

---

903) Zu vermiethen **2 Zimmer,** unmöblirt. Näh. Exp.

1004)

TODES-ANZEIGE.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern guten Gatten und Vater

Herrn

Wilhelm Weber,

Schirmmacher dahier,

nach langem schmerzlichen Leiden zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Mittags 1 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Samstag früh 7 und $^{1}/_{2}$8 Uhr in der Pfarrkirche zu St Stifthaug statt, wozu alle Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 10. Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Grosses Concert.

Donnerstag, 11. Dezember findet im Schrannensaale Abends 7$^{1}/_{2}$ Uhr ein

Concert,

gegeben von der Pianistin **Ida Bloch,** unter Mitwirkung der Opernsängerin Frl **Hermine Pollitzer,** der Schauspielerin Frl. **Nina Weisse,** Frl. **Henriette Pollitzer,** Pianistin, und Concertmeister **M. Friedberg** aus Wien statt.

Progamm.

1) **Sonate** (D-dur) für Klavier und Violine v. Beethoven, vorgetragen von der Concertgeberin und Hrn. Concertmeister Friedberg.
2) **Mignon,** „Kennst du das Land?" von Thomas, gesungen von Fräulein Pollitzer.
3) **Hexentanz** von Paganini, vorgetragen von Hrn. Concertmeister Friedberg.
4) a. **Nocturne** (Des-dur) von Chopin;
   b. **Spinnerlied** von Mendelssohn;
   c. **Impromptu Valse** von Raff; vorgetragen von der Concertgeberin.
5) **Declamation** „Cassandra" von Schiller, vorgetragen von Fräulein Nina Weiße.
6) **Variationen** von Schumann für 2 Klaviere, vorgetragen von der Concertgeberin und Fräulein H. Pollitzer.
7) a. **Mein Lied** von Gumpert;
   b. **Dies und das** von Robert Franz; gesungen von Fräulein H. Pollitzer.
8) **Variationen** (C-moll) von Beethoven, vorgetragen von der Concertgeberin.
9) **Air** von Bach, gespielt von Hrn. Concertmeister Friedberg.
10) **Faust-Walzer** von Gounod-Liszt, vorgetragen von der Concertgeberin.

Programme werden an der Casse abgegeben.

☞ Billets sind zu haben in der Barth'schen Musikalienhandlung und in der Stahel'schen Buchhandlung. Reservirte Plätze 1 fl. 30 kr., nicht reservirte Plätze 1 fl. 12 kr. Kassenpreis 2 fl. und 1 fl. 30 kr.

Einladung.

Kommenden **Samstag den 13. ds. Mts.** wird zum Besten der Stadtarmen auf hiesiger Bühne aufgeführt:

Die weiße Dame,

komische Oper in 3 Akten von Boildieu.

Zu dieser Vorstellung erlauben wir uns alle Wohlthäter und Freunde der Armen mit dem Bemerken einzuladen, daß die Eintrittskarten am Freitag den 12. ds. Mts. von Morgens 9 bis Nachmittags 5 Uhr im Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes, Grafen Eckhardsthurm über 1 Stiege, am Tage der Vorstellung aber nur an der Theaterkasse zu haben sind.

Würzburg, den 9. Dezember 1873.

Der Armenpflegschaftsrath.

II. Vorstand: **Conradi.**

983) Wagner.

Im Gasthaus zum „weißen Roß" ist ein **Spielwaaren-Lager** (Sonneberger Fabrikat) errichtet und wird zu Fabrikpreisen verkauft. (992

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein reichhaltig assortirtes **Bilderlager, Münchner, Wiener, Berliner;** Oelfarbendruck, von den besten Meistern, bestehend in Landschaften, Jagdstücken, religiösen Bildern, sowie auch in allen Sorten **Spiegel**, in Oval-, Pfeiler-, Gold-, wie in braunen Rahmen.

Der Preis aller Gegenstände kann in monatlichen Ratenzahlungen getilgt werden.

A. Sterzer'sche Kunst- & Spiegel-Handlung.
(961 2a) **Neubaugasse Nr. 4.**

Zu Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in

den neuesten Kragen und Manchetten für Damen, Herren und Kinder, ebenso eine große Auswahl in Binden, seidenen Tüchern in Cöper und Foulards, Nagasakis und Damen-Shälchen, weiße und bunte Taschentücher in Seide, Leinnen und Battist, Tischtücher, Servietten und Handtücher,

Madapolam, Chiffon und Piqués, Bielefelder und schlesische Leinen, Hemden-Einsätze in glatt, gestickt, Lang- und Quer-Falten, Flanelle in den besten Qualitäten, selbstgefertigte wollene Hemden, Unterjacken, Unterhosen, Damen- und Kinderröcke,

zu billigen Preisen.

Eduard Winter,
neue Passage
am Markt.
(959 3a)

Zum Umtausch gegen die zur sofortigen Rückzahlung gekündigten Obligationen des kgl. bayr. neuen allgemeinen Anlehens von 1857 empfehlen die Unterzeichneten die

4½% Pfandbriefe der Süddeutschen Bodencredit-Bank in München,

welche zum jeweiligen Frankfurter Tagescourse z. Zt. à 97% bei denselben zu haben sind.

Diese Pfandbriefe sind laut **Ministerialbeschluß vom 20. Mai** a. c. und **25. April** a. c. als **Anlagepapier** für **Gemeinden, Stiftungen** 2c. zugelassen.

Würzburg, Dezember 1873. (944 3a

Wüstefeld & Thomasius.

Jagd-Verpachtung.

Dienstag den 23. Dezember l. Js. Nachmittags 1 Uhr

wird im Kraus'schen Gasthause dahier die Jagd hiesiger Markung zu ca. 2900 Tagwerk auf 3 Jahre öffentlich versteigert, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden. Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Kirchheim, den 8. Dezember 1873.

942) **Sturand**, Bürgermeister.

Zu

Weihnachts- & Neujahrsgeschenken

empfiehlt **Unterzeichneter**
sein reichhaltiges **Optisches Waaren-Geschäft**
als: Fernrohre, Operngläser, Quecksilber- und Metall-(Aneroid)-Barometer, Thermometer, Laterna Magica, Brillen, Zwicker und Lorgnetten in Gold, Silber, Stahl, extra Microscope, Loupen, Reißzeuge, Stereoscop-Bilder und Kästchen zu den billigsten Preisen.

Reparaturen sämmtlicher Gegenstände werden auf das billigste und schnellste besorgt.

Anton Schweiger, Optikus.
871. **Würzburg & Augsburg.**

Unterricht

in den kaufmännischen Wissenschaften, als: Rechnen, einfache und doppelte Buchhaltung, Correspondenz, Wechsellehre 2c. 2c., sowie in der **französischen und englischen** Sprache ertheilt

Morgenstern,
Lehrer der Handelswissenschaften,
938 3a Gothengasse 5, Ecke d. Augustinergasse.

Schmerz- & gefahrlose Zahnoperationen werden nach Richardson täglich gemacht in der **Dr. Alex. Sohn'schen Zahnheilanstalt Würzburg.**

Domerschulgasse in der Stahel's Druckerei, Sprechstunden von 9—12 und Mittags von 2—5 Uhr. 862

Samstag den 13. d. Mts. Vormittags 11 Uhr
wird die Lieferung des Bedarfes an

Wein

für das Garnisons-Lazareth pro 1874 auf der Kanzlei daselbst vergeben.

Die Wein-Producenten und Handlungen werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß gewöhnlicher und besserer Wein von weißer und rother Farbe zu liefern ist und daß die Lieferung in Literflaschen, welche nach der Entleerung zurückgegeben werden, zu geschehen hat.

Bis **Freitag Abends 6 Uhr** wollen Proben mit Etiquet's und Angabe des Jahres, des Preises des Weines und des Eigenthümers versiegelt in das Lazareth gesendet werden.

Zu gleicher Zeit findet daselbst die Vergebung des Bedarfes an **Blutegeln**
für das Jahr 1874 statt.

Würzburg, den 9. Dezember 1873. 967

Bei der Kreisirrenanstalt Werneck erledigt sich bis 1. Januar 1874 die Stelle eines Maschinenheizers. Bewerber müssen ledigen Standes und mit guten Zeugnissen versehen sein.

Lohn 180 fl. jährlich und volle freie Verpflegung. [866 2b

Königliche Verwaltung.

Versteigerungs-Ankündigung.

Das **Chausseehaus** bei Gerlachsheim, vorzüglich zu einer Fabrik oder Sommeraufenthalt einer Herrschaft geeignet, setze ich **Mittwoch den 17. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** im Gebäude selbst einer öffentlichen Versteigerung aus und wird der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis (6000 fl.) oder mehr geboten wird.

Gerlachsheim, den 7. Dezember 1873. (903 2a

Der Eigenthümer: **Karl Seher.**

---

948) Ein **Zimmer** mit Alkoven, Küche, Bodenkammer, Holzhaus u. Wasserleitung ist an eine kleine, ruhige Familie sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Hangerpfaffengasse Nr.

---

985) Ein **unmöblirtes Zimmer** ist an eine einzelne Person sogleich zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

---

910 2b) Ein tüchtiger **Schweizer**, welcher gut melken kann, und ein **Milchbursche** werden gesucht auf der **Neumühle.**

---

836 3c) **Wir warnen Jedermann**, unserer Tochter **Dorothea** etwas zu borgen oder zu leihen, indem wir uns für alles verwahren, und bitten zugleich diejenigen, die ihr Aufenthalt geben, sie zu ihren Eltern zu verweisen.

Martin u. Kunigunde Ott.

---

913 2b) Ein **junger Mann**, mit schöner Handschrift und besten Referenzen, sucht Stelle in irgend einem Commissions-, Gerichts- oder Versicherungs-Bureau. Gef. Offerte besorgt die Expedition ds. Bl.

Nähmaschinen



von

Robert Kiehle in **Leipzig.**

Wiederum wurden die **Nähmaschinen** aus der rühmlichst bekannten obigen Fabrik auf der **Wiener Weltausstellung** für ihre **ausgezeichnete Leistungen** und **dauerhafte Construktion**, mit der **Verdienstmedaille gekrönt**, die **größte Auszeichnung** welche auf **Nähmaschinen** gegeben wurde.

Halte mich daher in allen nur gangbaren Sorten **Nähmaschinen** ergebenst empfohlen.

Auch für Weihnachtspräsente.

Garantie 5 Jahre, Aufstellen und Erlernen gratis.
Zahlungserleichterung wird gewährt. [962
Fabriklager in Würzburg Sandgasse.

Bernard Fischer,
Möbel-Magazin.

NB Der Fabrikant ist gegenwärtig selbst zu sprechen.

Weihnachts-Anzeige.

Zur bevorstehenden Festzeit halte ich mein ausgestelltes Lager i. **Buchbinderei, Galanterie- & Portefeuillewaaren** bei großer Auswahl und möglichst billigen Preisen bestens empfohlen.

Das Ausarbeiten von **Stickereien** ꝛc, wird solid und geschmackvoll ausgeführt, und lade zu zahlreichem Besuch meines Geschäftes höflichst ein.

B. Brockmann,
914) 2a Buchbinder und Etuisarbeiter.

Waaren- & Mobilien-Versteigerung.

Freitag den 12. Dezember l. Js. und an den darauffolgenden Tagen, jedesmal Nachmittags 1½ Uhr beginnend, werden in dem Hause **Lit. B. Nr. 150** in der **Landingsstraße dahier** die zur Gantmasse des Kaufmannes **Anton Eisenbrand** von hier gehörigen **Waaren** nebst Ladeneinrichtung und sonstige **Mobilien** öffentlich gegen **Baarzahlung** versteigert und Liebhaber, insbesondere Wiederverkäufer, hiezu eingeladen.

Die Waaren, bestehend in einer großen Auswahl **Weiß- & Modewaaren**, theils **angefertigten Gegenständen für Herren & Damen**, theils in **Stoffen**, dann **Bändern** und **Spitzen** ꝛc., sind, wie die Ladeneinrichtung, sämmtlich neu, modern und von vorzüglicher Qualität.

Unter den Mobilien befindet sich ein fast neues **Harmonium** mit 5 Octaven.

Aschaffenburg, den 3. Dezember 1873.

Der Massenverwalter.
Frz. Staab. (7981.) (836

Strohsohlen
à 9 und 12 kr.,
Putzbürsten
à 6 und 12 kr.,
Aufwaschtuch
à 6, 7 und 8 kr.,
Strohdecken,
amerikan. Webart, 18 kr.
besonders dauerhaft,
empfiehlt (958

J. G. Kræmer jun.,
Firma: Rhön-Depôt.

Gesucht

zu einer Herrschaft auf das nächste Ziel eine **perfekte Köchin** und **Jungfer.** Näheres in der Expedition. (814 2b

---

947) Ein **junger Mann**, der sein Dienstjahr am 1. Okt. ds. Jrs. vollendet, sucht Stelle als **zweiter Verwalter** auf einem gr. Gute. Gute Zeugnisse stehen zur Disp. Briefe: W. S. poste restante Vallendar, Rheinprovinz.

Steinkohlen à 51 kr. pr. Ctr.
beste **Braunkohlen** à 39 kr. pr. Ctr.
in Wagenladungen billiger
N. Martin (Grombühl 11)
5951 3c) Würzburg.

---

906 2a) Eine solide **Person**, welche Liebe zu Kindern hat, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bis nächstes Ziel gesucht. Näheres Sanderstraße Nr. 4.

---

930 3a) Sehr gut gemästete **welsche Hahnen und Hennen** (Piepen) sind zu verkaufen. 3. Distr. Paradeplatz Nr. 2 neu.

940.

Die J. Staudinger'sche Buchhandlung
(vis-à-vis dem Juliushospital)
empfiehlt von ihrem Weihnachtslager als sehr begehrte Geschenke:

Pulcinella.

Kleines Marionettentheater mit Puppen.
Preis fl. 3 36 kr.
Pocci, Franz, Neues Casperl-Theater.
Preis fl. 1 45 kr.

956

Pfaffenmühle.

Für Weihnachten und Neujahr
— empfehle mein Lager —
in allen Sorten Mehl
zu den billigsten Preisen und den vorzüglichsten Qualitäten.

Caspar Dehner.

Pfaffenmühle.

Schlittschuhe, Schlittschuhe

für Herren, Damen und Kinder **sind in großer Auswahl billigst** vorräthig

Joseph Frank, Eisenhandlung,
Langgasse und Markt.

Aecht amerikanische Halifax-Schlittschuhe sind in allen Größen vorräthig. 983

Zur Weihnachtszeit

empfiehlt eine große Auswahl ächter **Meerschaum-Pfeifen, Bernstein- & Meerschaum-Cigarrenspitzen, Stöcke, Dosen, Porzellain-Pfeifen, Portemonnaies** ꝛc.

Ergebenster

Adolph Kraft, Dreher,
951 3a Schustergasse.

Bestellungen & Reparaturen werden bestens besorgt

---

924) **Mehrere tausend Gulden** sind auf erste Stelle und gegen doppelte Sicherheit anzuleihen.

Mehrere Häuser in der schönsten Lage der Stadt, die sich sehr gut rentiren, sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Zu vermiethen

ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst Zubehör, 2. Etage, sofort oder bis 1. Februar an eine ruhige Familie. Semmelsstraße Nr. 50 neu.
(931 2a)

(577 3c) Es können honette Mädchen das Kleidermachen, Maaßnehmen, Zeichnen und Zuschneiden gründlich erlernen. Auf Verlangen dürfen sie für sich

---

949) Ein gebrauchter **Steinkohlenofen** (Schweinsköpfchen) ist zu verkaufen. Näh. Exp.

Schuhmacher.

945) Ein guter Arbeiter erhält bei bester Bezahlung dauernde Beschäftigung bei

Dötsch,
vordere Johannitergasse 12.

---

928) Zwei Frauenzimmer suchen ein **Zimmer** mit **Küche** auf den 1. Februar zu miethen.
Adressen wolle man in der Expedition hinterlegen.

---

932) Eine ruhige Familie sucht bis Ende Januar ein **Logis** von 3 à 4 Zimmern mit Küche in **Heidingsfeld.** Zu erfragen bei Frau Lösch in Heidingsfeld, Johannitergasse Nr. 220.

---

925) Es ist ein einfach **möblirtes Zimmer** zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

939) **Zu verkaufen:** 1 großer Lederkoffer, 1 Wiener Sessel, 1 Lampe. Näh. in der Exp.

957.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle

Taschentücher jeder Art,
wollene Herrenhemden von fl. 1. 45 kr an,
Elsässer Castmirhemden von fl. 2. 30 an,
rothe wollene Bettdecken von fl 6 an,
Bett- und Sophavorlagen von fl 1. 45 an,
Lama für Hemden und Blousen,
Socken aller Arten von 18 kr an,
Unterhosen, Unterjacken von Wolle für Herren und Damen,
Fußbodenzeuge von 24 kr. per Meter an,
Papierkragen à 12 kr. per Dutzend,
f. woll. Herrenjacken ohne Aermel à fl. 1. 45,

J. G. Krämer jun.,
Firma: **Rhön Depot.**

Die mit größter Spannung erwartete Fortsetzung von **G. Freitag's** großartig angelegtem Romane **„die Ahnen"** ist nur unter dem Titel:

Das Nest der Zaunkönige

erschienen und in größerer Anzahl in der Unterzeichneten vorräthig. Preis 3 fl 30. broch

Elegant gebundene Exemplare dieses zweiten, sowie des ersten Bandes der „Ahnen" (**Ingo und Ingraban**) empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk 974.

A. Stuber's Buch- und Kunsthandlung,
Sterngasse Nr. 4. 974.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 10. Dez. 1873
3. Vorstell. im 5. Abonnement.
Zweites Gastspiel der k. württemb. Hofschauspielerin **Frau Anna** [illegible] vom Hoftheater in Stuttgart.

Der Pariser Taugenichts.
Lustspiel in 4 Akten von Dr. C. Töpfer.

Hierauf:

Sie hat ihr Herz entdeckt.
Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königswinter.

Donnerstag, den 11. Dez. 1873.
Abonnement suspendu.

Der Freischütz.
Romantische Oper in 4 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Vormals Hofbrauhaus.

Heute Abend

Production
v. d. Capelle Concordia.
Anfang 8 Uhr.
Ergebenst labet ein
1005) **Bayer.**

Restauration
Schießhaus.
10(3) Morgen Donnerstag
Schlachtparthie.

Gasthaus zur Rose.
997) Donnerstag **Kesselfleisch und Leberwürste.**

Mühleverpachtung.

872 2a) Eine Mühle mit 5 Mahlgängen, Spitzgang und Schneidsäge, sowohl zur Handel- als zur Kunstmüllerei eingerichtet, in sehr frequenter Gegend, mit ca. 12 Tgw. bester Felder und Wiesen, ist an einen **cautionsfähigen,** tüchtigen Mann eingetretener Verhältnisse wegen unter den günstigsten Bedingungen zu **verpachten.**

Gef. Offerte belieben unter Beilegung einer Frco.-Marke an das conc. Geschäft bureau **Landgraf, Generalagentur** der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Bamberg** gerichtet zu werden. (5183)

5797) Eine **abgeschlossene Wohnung,** erste Etage in der Nähe der kgl. Regierung, von fünf bis sechs Zimmern, Küche, Speisekammer rc. rc., Zutritt in den unmittelbar angränzenden Garten, ist an eine ruhige Familie pr. 1. Mai zu vermiethen. Näh. in der Exp.

---

955) **Mädchen,** welche kochen können, werden gesucht; **Zimmermädchen u Kellnerinnen** suchen aufs Ziel Stellen; auch wird eine gute **Herrschaftsköchin** bei hohem Lohn nach auswärts gesucht. Näh bei Frau **Voitel,** 5. Distr., goldene Gans.

Ein junger, solider **Bursche** wird sogleich als Hausknecht gesucht. Näheres Exp. d. 943

Ausverkauf.

Um gänzlich zu räumen, verkaufe ich meine noch vorhandenen **Damen- & Mädchen-Zeugstiefletten** mit Wollen-Futter zu enorm billigen Preisen.

F. Reiss, Schuhmachermeister,
990) Neubauberg Nro. 14.

Zu Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager **literarischer Erzeugnisse** jeder Art, namentlich **Jugendschriften & Bilderbücher** zu ungemein billigen Preisen

J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung,
996) **Theaterstraße.**

Geschäfts-Eröffnung

der

Handschuh-Wasch- & Färberei

von

Christian Vache, Reißgrubengasse Nr. 19.

Dieselbe empfiehlt sich den hohen Herrschaften und der verehrtesten Bürgerschaft Würzburgs in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, Handschuhe, Leder, Reithosen, und bittet um gefällige Aufträge unter Zusicherung reeller und schneller Bedienung.

Christian Vache, Färber.

Militär-Handschuhe das Paar 4 kr. (989 3a

Bekanntmachung.

Die Kreisirrenanstalt Werneck vergiebt für die Zeit vom 1 Januar mit 30. Juni 1874 die Lieferung ihres Bedarfs an

I. Brod:

Schwarz-Brod	ca. 6.0 Ctr.
Gemischtes Brod	ca. 100 Ctr.
Milchbrod	ca. 150 Ctr.

II. Fleisch:

Rindfleisch	ca. 300 Ctr.
Schweinfleisch	ca. 50 Ctr.
Kalbfleisch	ca. 72 Ctr.
Hammelfleisch	ca. 24 Ctr.

III. Mehl:

Schwungmehl	ca. 72 Ctr.
Weckmehl	ca. 50 Ctr.
Einbrennmehl	ca. 25 Ctr.
Gries	ca. 15 Ctr.

und **IV. Bier:**

ca. 300 Hektoliter,

und wird deßhalb zur Uebergabe bezüglicher Offerten bis

Donnerstag den 18. d. Mts.,
Abends 4 Uhr

eingeladen.

Lieferungsbedingungen liegen bei der unterfertigten Verwaltung zur Einsicht auf.

Werneck, den 5. Dezember 1873. [967 2b

Königliche Verwaltung der Kreisirrenanstalt.

Alle Sorten **Stein- & Braunkohlen** bester Qualität sind zu billigen Preisen zu haben im 5. Distr., Mainquai. Auch werden Bestellungen entgegengenommen im 1. Distr., Gerbersgasse Nro. 23.

Gottfried Brod & Comp.

Den noch vorräthigen

feinen Patent-Sammt & Seidensammt

gebe unterm Einkaufspreis ab.

August Frank,
1002 vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

---

968) Ein zuverlässiger **Kindermädchen,** bestens empfohlen, wünscht bis Ziel eine Stelle.

Köchinnen werden gesucht bei Fr **Schwab,** Büttnersgasse Nr. 21.

957]

25 fl. Belohnung

Demjenigen, der Auskunft ertheilen kann über ein junges Mädchen von mittlerer Statur, aber noch stark gebaut, und 16 Jahre alt, hat langes blondes Haar, geflochten oder frei, hellblaue Augen, schöne blaßrothe Gesichtsfarbe, langes Gesicht und trägt den Kopf mehr nach vorwärts gebeugt. Das Kleid ist von grauem Alpaca, mit vier Garnirungen deren untere gefaltet ist, während die drei andern schmäler und einfach sind.

Es trug einen runden Ueberwurf von Wollenstoff, grau und weiß gestreift, mit grau und weißen Franzen, und außerdem ein dickes wollenes roth und schwarz carrirtes Shwal, dann einen Strohhut mit schwarzen Band und Lederstiefelchen mit Knöpfen, über die Stirne hat es eine weiße Locke, gebildet durch einen sichtbar weißen Streifen im Haare.

Auskunft hierüber erbittet man an die Annoncenexpedition von **G. L. Daube & Cie. Würzburg.**

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt Unterzeichneter sein reichhaltiges Lager von **Cartonagen** sowie **deutschen, franz. & engl. Parfümerien, Seifen** in jedem Genre, **Pomaden, Oele, Cosmetiques,** alle Sorten **Kopfwaschwasser, Vinaigre de Toilette de Princes, Lilionese, Eau de Lys Chair de Perle blanche Rouge, Poudres, Kämme, Bürsten, Spiegel** sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel, um damit zu räumen, zum **Selbstkostenpreise.** Zugleich bringe in empfehlende Erinnerung meinen Salon zum

Haarschneiden, Frisiren & Rasiren.

Abonnement-preise sind hiefür 1 fl. 30 kr., für Rasiren 48 kr. je 12 Nummern.

Haararbeiten für Herrn und Damen liefert reell und billigst

C. Sanner, Friseur,
7 Theaterstraße 7, nächst dem Hotel de Russie.

978) 3a

Für den Weihnachts-Tisch

bietet

unsere Weihnachts-Ausstellung

auch in diesem Jahre wieder die größte Auswahl von **Bilderbüchern** und **Jugendschriften** zu jedem Preise und für jedes Alter, sowohl für Knaben wie Mädchen.

Für **Erwachsene** empfehlen wir unser bestassortirtes Lager von **klassischen Werken, Gedichten, Anthologien, illustrirten Prachtwerken, Gebetbüchern** in Leder-, Sammt-, Elfenbein- xc. xc. Einbänden, **Legenden, Wörterbüchern, Photographie-Albums,** Atlanten, Globus u. s. w.

Zu gütigem Besuche unseres Lokals laden wir höflichst ein und zeichnen

hochachtungsvoll

J. Kellner's Buchhandlung
in **Würzburg** und **Neustadt a/Saale.**

(988)

Hermann Wertheimer, Opticus,

Eichhornstraße 13,]

empfiehlt sein mit den neuesten, eleganten und best-gearbeiteten Erzeugnissen versehenes **Lager**

optischer Instrumente,

nebst **Barometern, Thermometern** und **Flüssigkeits-Waagen.**

Reparaturen jeder Art werden **prompt** und **billig** ausgeführt. (976 2a)

Nürnberger Lebkuchen

von Gg. Michael Reinhard, in allen Sorten und Größen empfiehlt

August Hattemer,
Semmelsstraße 41.

972]

Künstliche Zähne

in Kautschuk, Gold und Platina, ganze Gebisse ohne Federn werden kunstgerecht eingesetzt in der

Dr. Sohn's Zahn-Heilanstalt, Würzburg
(Domerschulgasse 3, im Hofe der Stahel'schen Buchdruckerei links)
Sprechstunden: von 9—12 und Mittags von 2—5 Uhr.

(975 3a)

Schlittschuhe

jeder Größe und Art, billigst bei [971 3a

G. Nödelberger,
am Markt.

Ausgezeichnete gefüllte **Macronen,** weiße und braune **Lebkuchen,** sowie **Brenden** in verschiedenem Geschmacke, empfiehlt [1000 3a

Alb. Dietz,
Domerschulg. 3.

Ein Zwiegespräch und dessen Folgen:

Gastfreund: „Na schmeckt's?"

Gast: „Und wie! Aber sag' lieber Freund, wo hat Deine junge Frau so famos kochen gelernt?"

Gastfreund: „I, ganz einfach aus **Supp, Gemüs' und Fleisch,** Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, bei C. Köhler's Verlag in Darmstadt, kostet nur 54 kr., gebunden 1 fl 12 kr., zu haben in jeder Buchhandlung."

Der Gast kauft das famose Buch und speist seitdem mit seiner Familie nicht nur sehr gut und nahrhaft, sondern auch sehr billig!"

Moral: Gehe hin und thue desgleichen! (875)

---

946 Zum 1. Mai wird ein **kleines Haus** oder eine abgeschlossene **Wohnung** von 7 Zimmern nebst Zubehör innerhalb oder außerhalb der Stadt, mit anstoßendem **Garten** zu miethen gesucht. Gefl. Offerte mit Preisangabe an die Exped. ds. Bl.

5649 **Wegen Waaren-Versteigerungen** am 15. Jan. versendet die Cigarrenfabrik von **P. Huhn,** Frauenstr. 2 München, um 4 fl. franco 200 preisw. gute Cigarren nebst **Weihnachtsgeschenken** gratis für **Herren, Damen, Kinder** von 2 fl. **Werth;** wer öfters bestellt, erhält sofort eine Extra-Zugabe von 5 fl. **Werth.** (II 340 M.)

---

964 3a) Ein **junger Kaufmann** wünscht mit dem Besitzer eines hiesigen, gut eingerichteten, im gutem Betriebe stehenden Geschäftes, welcher geneigt ist, dasselbe zu verkaufen, in Verbindung zu treten. Gef. Offerten unter Chiffre **J. S. 19** an die Expedition ds. Bl.

---

969 Zu verkaufen sind: **Conservations-Lexicon, Klopstocks und Shakespeare's Werke.** Näheres Exped.

---

936 Ein treues, fleißiges Mädchen von 17—20 Jahren wird aufs Ziel gesucht.

Buchhalter-Posten!

985 3a) In einem en gros Waarengeschäfte einer der Städte Süddeutschlands ist eine solche Stelle durch einen befähigten, moralischen Mann, der solche Posten in Waarengeschäfte bekleidete, zu besetzen. Bewerber, die sich über beregte Eigenschaften ausweisen können und an Fleiß gewohnt sind, wollen ihre Anerbieten unter **P. K. Nr. 110** nach diesseitiger Expedition unter genauer Angabe bisheriger Carrière und Beilegung der Abschriften ihrer Zeugnisse, richten.

---

965) Auf 1. Mai ist ein sehr geräumiges **Magazin** mit Keller zu vermiethen und kann hiezu Wohnung mit großem Weinkeller gegeben werden durch

M. J. Walter.
Juliuspromenade.

Wollne Hemden von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt in größter Auswahl zu Fabrikpreisen.

Franz Seisser junior,
Schmalzmarkt.

NB. Sämmtliche Hemdenflanelle sind gewässert. 950

Für Kinder und Schüler

bietet meine Weihnachts-Ausstellung die schönste Auswahl in Federkasten, Taschenmesser, Bilderbücher, Farbkasten, Zeichnen-Etuis ꝛc. ꝛc.

N. Scamoni,
Domstraße 58
952

N. Scamoni

Domstrasse.

Während meiner Weihnachts-Ausstellung verkaufe Photographie-Album, Portefeuille-Waaren, Cartonnagen und geschnitzte Holz-Galanteriewaaren zu Engros-Preisen. 953

Für die Ball-Saison

sind neuerdings **Nouveautés** in:

Pariser Ballkleidern & Coiffuren, Ball entreés & Ceinturen

in reichhaltigster und geschmackvollster Auswahl eingetroffen. [11 3a

F. J. Schmitt.

Piqué-Decken mit und ohne Franzen in größter Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Franz Seisser junior,
Schmalzmarkt.
3a

---

pr. 100 – 1 fl. 30 kr.
bei Bestellung auf 8 Tage Lieferzeit
pr. 100 – 1 fl. 12 kr.
F. Borst, lith. Anstalt, Julinspromenade und Ochsenplatz Nr. 1. [4890

Visitenkarte

Nürnberger Lebkuchen zu allen Größen und allen Sorten von 8 kr. per Packet an, feinste **Mandelmakronen** und **Gewürzplätchen, Elisenkuchen, Magenbrod** und **Magenkuchen, Schaum-** und **Mandelkonfekt.**
2. Bude oben neben Hrn. Wachszieher Vögel. [966 2a

Mein Lager von Wiener Stiefeletten

ist auf das vollständigste sortirt und empfehle ich äußerst elegante dauerhafte

Herren- & Damen-Stiefeletten

und Kinderstiefelchen, sowie alle Sorten

Filz-Schuhe & Stiefeletten

mit Filz- und Ledersohlen,
zu den billigsten aber festen Preisen.

Carl Philipp Bauer,
Wiener Schuh- und Stiefel-Handlung,
Domstraße Nr. 19.

Bielef., schles. & bauöm.
Leinwand, Tisch- & Handtücher, Servietten,
weiße und bunte
Taschentücher
empfiehlt
Carl Schiler,
Schu erg 4.
(924 2a)

Bekanntmachung.

929) Eine kleine Haushaltung von 2 Personen sucht aufs Ziel eine ordentliche **Haushälterin** sanften und heitern Gemüths gegen freundliches Behandeln und entsprechenden Lohn.

Näheres bei
Buchbinder Schimmer,
Ochsenfurt.

Bis 1. Mai

wird von einer ruhigen Familie ein **Logis** von 3 Zimmern nebst Zubehör gesucht. Offerte beliebe man in der Exped. ds. Bl. unt. Ziff. **A. H.** zu hinterlegen. (926

Hemden Hemden Hemden Hemden

Herrn-, Damen- u. Kinder-

954 bei
Jos. Freudenreich
am Schmalzmarkt.

Zu vermiethen.

895) In meinem Hause, obere Johannitergasse Nr. 17, ist ein **Parterre-Logis** von 2 Zimmern mit Alkoven für einzelne Herren oder Damen bis 1. k. Mts. — und ein desgl. von 2 Zimmern mit Alkoven und schöner heller Küche ꝛc. ꝛc. für eine kleine Familie bis 1. Februar l. Js. zu vermiethen.

Einzusehen täglich zwischen 1 und 2 Uhr.

Alex. Backmund.

---

922) Ein schöner **Kinderaltar** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle in großer Auswahl:

Schwarze Seidenstoffe & Sammte,

Fertige Sammtpaletots,

unter Garantie für solides Tragen,

Kleiderstoffe, Jaquettes & Mäntel

von den billigsten bis zu hochfeinem Genre,

Regenmäntel vorzüglicher Qualität,

Pariser Ballroben & Entrées, Spitzenrotonden,

Fertige Kleider & Schlafröcke,

Weiße & Farbige Unterröcke & Beinkleider,

Stepp-, Moirée- & Flanellröcke,

Pariser Corsetten, Roßhaarröcke & Tournüren,

sowie mein großes Musterlager

Farbiger Seidenstoffe,

worin stets das Neueste in größter Auswahl bieten kann.

Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt.

Reellste Bedienung zusichernd, lade zu gütigem Besuche höflichst ein. (941 3a

A. Rügemer.

Weihnachts-Ausstellung

von

Jos. Perathoner.

Großes Kinder-Spielwaaren-Lager

auf das Reichhaltigste und mit vielen Neuheiten assortirt.

Auswahl nützlicher Gegenstände passend für Weihnachts-Geschenken.

Die Aufstellung der größeren Gegenstände befindet sich im 1. Stock.

Zusicherung reeller und billigster Bedienung. 505 3b

Der Marstall Ihrer Majestät der Königin Wittwe von Griechenland

bedarf für 1874 circa 900 Zoll Ctr. **Haber** bester Qualität. Wer geneigt ist, diese Lieferung zu übernehmen, wird aufgefordert, sein Angebot nebst Muster bei unterfertigter Stelle bis zum **13. Dezember** einzureichen, woselbst auch von den Bedingungen Einsicht genommen werden kann. An diesem Tage wird die Lieferung **Morgens 10 Uhr** auf diesseitiger Kanzlei vergeben.

Bamberg, den 4. Dezember 1873. Nr 699

Das Hofmarschallamt Ihrer Majestät der Königin Wittwe von Griechenland.

Berichtigung. Uebenstehende Anzeige, welche schon in Nr. 291 und 292 d. Bl. gestanden, ist in den 2 Titel eilen statt Marschall „Marstall„ und statt Wittve „Wittwe" zu lesen, wie oben berichtet.

Wohnungs-Veränderungs-Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Indem der Unterfertigte hiemit einem hohen Adel und sehr verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige macht, daß er jetzt V. Distr., Burkarderstraße Nr. 9, wohnt, und zugleich seinen wärmsten Dank für das ihm seither geschenkte Vertrauen öffentlich ausspricht, erlaubt er sich, seine Dienste zu geehrten Aufträgen in seiner seitherigen Branche ergebenst anzubieten, unter dem Versprechen, **reeller, prompter** und **billiger** Bedienung.

Würzburg, den 6. Dezember 1873 709

Hackel, Commissionär.

Nähmaschinen jeder Art

werden zerlegt und gereinigt.

Auch werden **Reparaturen** gemacht bei

Ig. Wirnthaler, Maschinen-Reparateur,

728) 2b **Neuerergasse Nro. 1/2.**

Cotillon-Orden

in neuer, reicher Auswahl, sowie

Bonbonnières

von den einfachsten bis zu den elegantesten empfiehlt billigst

A. Hofmann,

3b 5910] 2. Dominikanerplatz 2.

Er kommt!

Ich zeige hiemit an, daß ich vom 1. März an eine Filiale in **Metallwaaren** in meinen früher innegehabten Lokalitäten **41 Semmelsstraße 41** errichte, und ersuche meine werthen Kunden, ihren Bedarf von **Kinderwägen** aller Sorten, von **Waagen, Kohlenbügeleisen** ꝛc. ꝛc. ꝛc. bis dorthin zu reserviren.

Achtungsvoll

K. Krapp, Metallwaarenhandlung

in **München,**

Altenhofgasse und Reichenbachstraße 22.

NB. **Kohlenbügeleisen** können schön und gut, mit gebohrten Löchern franko Würzburg à Stück 3 fl., mit Schlitz zu 2 fl. 42 geliefert werden. (798 3b)

Neue Nürnberger Lebkuchen,

weiße, braune und Basler, sowie Rehbacher Pfeffernüsse und Macronen, frisch angekommen, empfiehlt

Ad. Günter,

911 3a Schustergasse.

9212a) Ein **Logis** von 4 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen, außerhalb der Stadt in schönster Lage, ist sofort oder bis 1. Februar zu vermiethen

Näh. in der Exp.

Sehr billiger Ausverkauf!!

Wegen zu großem Lager verkaufen wir von heute an nachstehende Parthie laut Preiscourant:

Eine Parthie schwere Double-Ueberzieher von 11 bis 14 fl.,
Desgleichen in feiner Waare mit Atlas-Futter 14—18 fl.
„ in Ratiné & Floconné ganz abgefüttert 13—18 fl.
„ in hochfeiner Waare 20—26 fl.

Gleichzeitig empfehlen unser Lager in **Joppen, Hosen & Westen** ꝛc. zu auffallbar billigen Preisen.

Schlenker & Co.,
im Bayer'schen Kaffeehaus, Augustinergasse.

3c

 Gänzlicher Ausverkauf der modernsten 

Kleiderstoffe

zu **enorm billigen Preisen** bei

(848 2b)

August Frank.

 **A. Breunig** 

Uhrenhandlung

Dom- & Schustergaßecke

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** sein, durch große Zusendungen von **Paris** und der **Schweiz**, auf's Reichste assortirtes **Lager** in

jeder Gattung von Uhren

zu bekannt **billigen Preisen** unter Garantie. (689 2b)

Weihnachts-Ausstellung.

Mein bestassortirtes Lager in

Leder-, Galanterie- & Luxus-Waaren

ist auch in diesem Jahre mit dem Neuesten in diesen Artikeln versehen.

Wegen beabsichtigter baulicher Veränderung habe ich, um zu räumen, die Preise auf's Aeußerste gestellt, und lade zu einem recht zahlreichen Besuche ergebenst ein.

546 3a **J. Egstein.**

Wer schöne, nützliche, billige:

Weihnachts- & Verloosungsgegenstände kaufen will, dem empfehl meine große Auswahl in **Meerschaumspitzen, Tabaksdosen, Pfeifen, Spazierstöcken, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Hosenträgern, Manschettenknöpfen, Schach-, Dominospielen** ꝛc. ꝛc. zur geneigten Abnahme **H. C. Zapf**, Drexer, Schustergasse. (730 6b

Polytechnischer Centralverein.

Vereinsabend: **Donnerstag, den 11. Dezember** in dem gütigst überlassenen Sprechsaale des Bürgervereins. Beginn 8 Uhr. Gegenstand: Berichterstattung über die Wiener Welt-Ausstellung unter Vorzeigung verschiedener für die technologische Sammlung erworbener Muster. (Fortsetzung).

792 2b **Die Direktion.**

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzb :g

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 05 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm u. 7 U. 30 M Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 46 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 6 U. 20 M. Ab Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U 15 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 15 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u 1 U 40 M. Nachm

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U fr. u 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm Personenzüge: 5 U. 35 M. fr, 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm, letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 50 M. Vorm, 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. (mit Pers Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr, 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 5 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab, Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 295. Donnerstag den 11 Dezember 1873. [illegible]sundzwanzigster Jahrgang

Vom Volksbildungsvereine.

Die erhabene Weltanschauung von einer steten Fortentwicklung der Menschheit, beruht auf streng wissenschaftlicher Forschung. Von jenen Uranfängen der Kultur, auf welche die Höhlenfunde im westlichen Europa und die Pfahlbauten hinweisen, bis zu dem Zustand geistiger Reife, in dem wir uns jetzt befinden, hat das Menschengeschlecht durch viele Jahrtausende sich empor gearbeitet. Die Ursache aber dieses Fortschreitens ist die Vermittlung und Ueberlieferung der Gedanken, der Produkte des Geistes. Jede folgende Generation empfängt und verarbeitet die Gedankensammlung der vorhergehenden und bereichert sich mit neuen Resultaten auf dem Grunde der vorigen fortbauend.

So pflanzen sich die Erzeugnisse des Geistes fort, von einem Geschlechte zum andern und der Schatz unseres Wissens ist nicht die Arbeit unserer Zeit, sondern des gesammten Menschengeschlechte von Anbeginn bis jetzt; und zu einer Ansammlung haben Millionen von Denkern ihren Beitrag geliefert.

So hat sich die Menschheit, an Bildung allmählig zunehmend, freigemacht von den Banden der Sclaverei bis zu dem jetzigen gesellschaftlichen Zustande, der Gleichheit vor dem Gesetze.

In diesem Sinne gibt es keinen Rückschritt in der Geschichte, und wir dürfen mit Vertrauen in die Zukunft sehen und hoffen, daß alle Disharmonien und Gegensätze des jetzigen Zustandes sich mit der Zeit ausgleichen werden.

Der Menschengeist schreitet fort und zwar, wie gesagt, durch Uebertragung der Gedanken.

Der Erfindung der Buchdruckerkunst aber haben wir es zu danken, daß die Produkte der Gedankenthätigkeit leicht jedem zugänglich gemacht werden können. In den Büchersammlungen stellt sich der größte und werthvollste Theil jenes ererbten Kapitals dar, welches den jetzigen Bildungsgrad erzeugt hat, und die fleißige Benützung und Erweiterung desselben bedingt den menschlichen Fortschritt. Es steht ein Jeder auf den Schultern seiner Vorfahren und Niemand vermag Etwas ohne die Arbeit der Vorgänger. Aber einem Jeden steht auch die gleiche Forderung auf Wissen zu; denn die Millionen von Denkern haben nicht für Einzelne geschrieben, sondern für die Welt, und der Schatz des Wissenswerthen, der in den Tausenden von Büchern aufgestapelt liegt, muß Allen gleich zugänglich sein; und wie das Sonnenlicht seine wärmenden Strahlen bis in das ärmste Kämmerlein sendet, so muß auch das Licht der Bildung sich verbreiten bis in die untersten Schichten der Menschheit kräftigend und belebend.

Und mit Freuden gestehen wir, daß das Verlangen nach menschenwürdigem Zustande immer tiefer in jene Klassen dringt, welche bisher für höhere Fragen der Gesellschaft kein Interesse hatten. Die große Zahl aller jener Vereine, welche die geistige und sittliche Hebung des Volkes auf die Fahne geschrieben haben, und deren Zahl täglich zunimmt, sie liefern dafür den klarsten Beweis und sind die herzerfreuenden Zeichen einer besseren Zeit. Die Bildung erhöht die Selbständigkeit, befreit von Unwissenheit, Aberglauben und Rohheit, und ist als solche die beste Waffe in dem uns bevorstehenden sozialen Kampfe, ja sie ist die edelste und wirksamste von allen, die in diesem Kampfe geführt werden.

Die Sorge für Erhöhung der Volksbildung ist nicht nur ein Gebot der Menschenliebe, sondern auch ein ganz praktisches Mittel zur Veredlung der Menschheit, und friedlichen Anbahnung einer neuen Entwicklungsstufe. Wenn nun auch in diesem Sinne allerdings schon ein Theil der bestehenden Arbeiter- und Handwerker-Vereine, sowie insbesondere die vortrefflichen Fortbildungsschulen segensreich wirken, so sind doch von ganz besonderer Wichtigkeit die **Volksbibliotheken.**

In diese müssen die besten Bücher niedergelegt werden, damit sie Jedermann auf die leichteste und einfachste Weise benützen kann, damit sich Jedermann an dieser unversiegbaren Quelle der besten Geister aller Jahrhunderte laben kann; damit allmählig alle schlechten Schriften, insbesondere die sogenannten Colportage-Romane und alle jene Schriften, die Irr- und Aberglauben zu verbreiten suchen, ausgerottet werden; denn eine Reihe von Büchern, welche den Titel: für das Volk führen, sind es nicht im Geringsten. Jene Bücher dagegen, welche die Ergebnisse einer Wissenschaft faßlich und verwerthbar enthalten, wie z. B. die Bernstein'schen naturwissenschaftlichen Volksbücher, sind besonders zu empfehlen und wieder und wieder zu lesen.

Sicherlich findet sich in gar mancher Bibliothek vom Eigenthümer ein gutes Buch zurückgestellt als bereits zum Oefteren gelesen; in unserer hiesigen Volksbibliothek dagegen würde es noch segensreich für gar Viele wirken und wir können nicht umhin, mit den Worten des vor Kurzem ausgegebenen Berichtes über die Thätigkeit des Volksbildungs-Vereines zu schließen es möchten alle Bücherbesitzer etwaige von ihnen nicht mehr benützte Werke, soferne sie nur dem Kreise der allgemeinen Wissenschaften angehören, insbesondere auch gute Schriften der deutschen und ausländischen Literatur, Jugendschriften und illustrirte Blätter, der Volksbibliothek (die Volksbibliothek ist täglich geöffnet von 6 – 9 Uhr Abends) zuwenden und so einer großen Anzahl strebsamer junger Leute auf Weihnachten eine Freude bereiten.

Tagsneuigkeiten.

München, 9. Dezbr. Die Sitzung der Commission zur Prüfung des Gesuches um Anerkennung des Hrn. Bischofs Reinkens ist nunmehr auf den 10. d. Mts. anberaumt worden.

München, 9. Dez. Das Präsidium der Kammer der Abgeordneten hat mit Rücksicht auf die in der letzten Sitzung des Finanzausschusses bei den Mitgliedern gehaltene Umfrage über die Zeit der Fertigstellung ihrer Referate nunmehr die schriftliche Aufforderung an die sämmtlichen Referenten gerichtet, die fertigen Referate sofort an das Präsidialbureau gelangen zu lassen. Die Aufforderung des Präsidiums erscheint um so gerechtfertigter, als das Budget nicht rechtzeitig durchberathen werden könnte, wenn der Finanzausschuß nicht bis Mitte Januar seine Arbeiten vollendet haben würde.

München, 9. Dezbr. Vom 8. bis 9. ds. Abends sind 50 Erkrankungs- und 20 Todesfälle vorgekommen.

München, 9. Dez. Von den 14 Polizeibezirken, in welche München eingetheilt ist, wurde im Laufe des gestrigen Tages auch der letzte seuchenfreie Bezirk von der Choleraepidemie heimgesucht. — Der Pfarrer von St. Anna in München, Pater Helanus, ein sehr beliebter Geistlicher, ist an der Cholera erkrankt.

An die Mitglieder des deutschen Sängerbundes richtet der Ausschuß eine erste Einladung zu dem im nächsten Jahr in München zu haltenden Sängerfest. Es heißt darin: München, die bayrische Hauptstadt, hat die ihm zugefallene Wahl als Festort freundlichst angenommen, und unsere Genossen, die Sänger Münchens, haben sich zur Ausrüstung des Festes im Jahre 1874 gerne bereit erklärt. Die einleitenden Verhandlungen sind bereits so weit gediehen, daß die Benutzung des Münchener Glaspalastes als Festhalle zugestanden und der Termin zur Abhaltung des Festes selbst auf die Tage vom 8. bis 11. August 1874 festgesetzt ist. Soweit möglich, wird für Einzel- und Massenquartiere gesorgt, und wo der Gastfreundschaft durch die Verhältnisse eine Grenze gesteckt ist, werden anderweite Vorkehrungen zur Unterkunft getroffen werden. Neben den Hauptproduktionen, welche am 9. und 10. August stattfinden und den Glanzpunkt des Festes bilden sollen, wird der Festausschuß bemüht sein, seinen Gästen auch Genüsse anderer Art zu bieten. Das Programm, dessen Veröffentlichung nach definitiver Feststellung erfolgen wird, wird hie über das Weitere enthalten.

Frankfurt, 9. Dezbr. Die gestern abgehaltene Frauen-Versammlung zur Gründung eines Vereins wie in Kassel verlief in der einmüthigsten Weise. Ueber 500 Frauen füllten den Saal. Ein Statutenentwurf wurde ohne Widerstand angenommen. Der Zweck des Vereins ist: Beschränkung der willkürlichen Preissteigerung der nothwendigsten Lebensmittel und Erzielung billiger Marktpreise. Für morgen wurde der Preis des Pfund Butter auf 36 kr. und der Eier auf 2 kr. per Stück festgesetzt. Man gab sich gegenseitig das Wort, zu keinem anderen Preise zu kaufen, selbst auf die Gefahr hin, keine Butter und Eier in dem Haushalt zu haben.

Ausland.

Frankreich. Trianon, 9. Dez. Prozeß Bazaine. Vertheidiger Lachaud verliest ein Zeugniß des Prinzen Friedrich Karl vom 28. September 1873, worin er bezeugt, daß Bazaine niemals zu den deutschen Vorposten gekommen sei. Lachaud verliest ferner ein vom 6. Dez. datirtes Schreiben des Prinzen, welches besagt, daß er für Bazaine große Achtung empfinde.

Trianon, 9. Dez (Prozeß Bazaine.) Lachaud widerlegt die Anklage des Verraths gegen Bazaine und sagte: „Es ist eine Stimme, die hier gehört werden muß, obgleich sie die Stimme eines Feindes ist. Ich spreche zu den Generalen, welche wissen, daß Ehre überall zu Hause ist." Er verliest darauf einen Brief des Prinzen Friedrich Karl vom 28. November, der also lautet: „Mit gegenwärtigem Schreiben erkläre ich, daß der Marschall Bazaine während der Belagerung von Metz niemals nach meinem Hauptquartier Borny gekommen ist. Ich habe den Marschall Bazaine zum ersten Male nach der Kapitulation von Metz gesehen." Lachaud verliest darauf ein anderes von Berlin den 6. Dezember datirtes Schreiben, welches der Prinz Friedrich Karl ihm aus eigenem Antrieb übersandt habe. Dasselbe lautet: „Ich erkläre, daß ich für den Marschall Bazaine unbegrenzte Achtung empfinde, besonders vor seiner Energie, mit welcher er die fatale Capitulation von Metz verzögert hat." Der Brief wurde mit tiefem Stillschweigen aufgenommen.

Trianon, 9. Dez. Lachaud weist nach, daß der hohe Mannschafts-Stand und der Mangel an Lebens-Mitteln in Metz nicht erlaubt hätten, einen Durchbruchs-Versuch zu machen; diese Umstände hätten gerade die Unterhandlungen nothwendig gemacht. Bezüglich der Mission Boyer's in Versailles constatirt Lachaud, Boyer sei einzig und allein einer militärischen Convention wegen dorthin gegangen; Fürst Bismarck habe die Frage verrückt und auf politisches Gebiet hinübergeführt; es habe sich nicht um die Restauration des Kaiserreichs, sondern darum gehandelt, eine von Frankreich anerkannte Regierung zu finden, welche sowohl für die sociale Ordnung als auch Preußen gegenüber die nothwendigen Garantien bieten könne; denn Preußen habe zum Unglück die Macht gehabt, seinen Willen auszusprechen zu können. Lachaud wirft sodann der Anklage vor, daß sie Das, was an der Haltung der Kaiserin hoch bewunderswerth gewesen sei, nicht genug hervorgehoben habe, und fügt hinzu, das sei nicht eine Sache der Politik, sondern der Erkenntlichkeit. Hieran anschließend entwickelt Lachaud des Längeren die Bemühungen der Kaiserin gegenüber dem König Wilhelm und dem Fürsten Bismarck.

Trianon, 10. Dez. Prozeß Bazaine. Lachaud bespricht die Fahnen-Angelegenheit, sagt, daß die von Bazaine gegebenen Befehle nicht ausgeführt worden seien, richtet dann einen Angriff gegen das Verhalten des Generals Soleille und schließt seine Vertheidigungsrede, indem er betont: Die Armee habe nicht im offenen Felde kapitulirt, hierauf setze der Artikel 210 des Militär-Strafgesetzbuches die Todesstrafe, derselbe sei hier nicht anwendbar. Die Sitzung wird bis Nachmittags 1½ Uhr vertagt. Man glaubt, das Urtheil werde heute Abend gefällt werden

Paris, 9. Dez. Der „Indép." schreibt man von hier: Eine Krisis sei fast unvermeidlich Angesichts der royalistischen Petitions-Bewegung. Es finden tägliche Zusammenkünfte der Legitimisten in Versailles statt, welche Chambord's Proklamirung zum König erstreben. Alle Geschäfte liegen darnieder.

Spanien. Madrid, 10. Dez. Die Regierung hat ein Telegramm aus Washington empfangen, welches die Abschließung eines Uebereinkommens über Zeitpunkt und Formen der Rückgabe des „Virginius" meldet. Der „Virginius" und die überlebende Mannschaft desselben sollen am 18 ds. ausgeliefert werden.

Nachschrift.

Vom Kriegsministerium wurden nun auch die näheren Bestimmungen über die Einführung von Drillich-Anzügen in der Armee erlassen.

Die k. bayer. Staatsschulden-Tilgungs-Commission gibt bekannt, daß für die im Laufe des Jahres 1874 abzuhaltenden Verloosungen der bayerischen Staatsschuld folgende Termine festgesetzt worden sind: 1) am 15. Januar 1874: Verloosung der Eisenbahnschuld zu 4 und 4½ Prozent (auf den Inhaber und auf Namen mit ganzjährigen Coupons); 2) am 2. März 1874: 8. Serienziehung der 4prozentigen Prämienanleihe von 1866; 3) am 16. März 1874: Verloosung der 4prozentigen Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe; 4) am 15. April 1874: Verloosung der 3½- und 4prozentigen Obligationen der älteren (allgemeinen) Staatsschuld auf den Inhaber und auf Namen; 5) am 1. Mai 1874: 8. Prämienziehung der 4prozentigen Prämienanleihe von 1866; 6) am 30. Oktober 1874: Verloosung der 4prozentigen Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 5. Dezember 1873. In der Absicht, den an den städtischen Schulen definitiv angestellten Lehrern und Lehrerinnen im Falle der Quiescenz, sowie den Hinterbliebenen der Lehrer dieselben Pensionsbezüge zu sichern wie sie den übrigen städtischen Beamten und ihren Relikten nach dem geltenden Pensionsregulativ zukommen, wird vorbehaltlich der Zustimmung des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten ein Pensionsregulativ für die definitiven Lehrer und Lehrerinnen und die Relikten der Ersteren beschlossen. Dasselbe schließt sich an das bestehende Regulativ für städtische Beamte und Bedienstete an und enthält nur diejenigen Modifikationen, welche durch die Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse des Lehrerpersonals geboten sind. So sollen von den Lehrern und Lehrerinnen, da sie bereits an die bestehenden Kreisanstalten Pensionsbeiträge zu entrichten haben, seitens der Gemeinde keine solche erhoben werden, wogegen auch die betreffenden Pensionen seitens der Stadt selbstverständlich nur mit Abzug der den Lehrern und ihren Relikten aus den Kreisanstalten und vom Staate zufließenden Pensionsbeträge zu zahlen sind und ein „Rechtsanspruch" auf die Pension nicht eingeräumt wird. Bei Berechnung der Pensionen wird der letzte Gesammtgehalt des Lehrers einschließlich des Wohnungsanschlages oder der Wohnungs-Entschädigung zu Grunde gelegt und kommen nur die dahier in definitiver Eigenschaft zugebrachten Dienstjahre in Anschlag. Erhöhungen der Pensionen aus Mitteln des Staates oder des Kreises beziehungsweise der Kreisanstalte, welche erst nach Festsetzung des gemeindlichen Pensionszuschusses eintreten, sollen keine Abminderung des letzteren zur Folge haben. (Schluß folgt.)

(Stadttheater). Das Gastspiel der k. württemb. Hofschauspielerin Frau Anna Glenk hat seine Anziehungskraft vollständig bewahrt, sowie sich auch die liebenswürdige Künstlerin fortwährender ungeschmälerter Gunst des Publikums zu erfreuen hat. — In nächster Woche wird die kgl. Hofopernsängerin Frau Friedr. Grün von Berlin zu Gastrollen erwartet; dieselbe gastirt z. Z. mit großem Beifalle in Frankfurt. Im Laufe des Januar werden wir uns alsdann eines Gastspiels einer vollständigen italienischen Operngesellschaft zu erfreuen haben.

Schweinfurt, 10. Dez. Gestern Abend gegen 10 Uhr gerieth im Hause des Bäckermeisters Casp. Sauer in der Wolfsgasse beim Einbringen der Pferde des Circus in den dort gemietheten Stall durch das Umfallen einer Petroleumlampe eine Parthie Stroh in Brand, das Feuer wurde aber sofort im Entstehen unterdrückt. Der Feuerlärm hatte sich bereits über einen großen Theil der Stadt verbreitet. (Schw. Tgbl.)

Schweinfurt, 10. Dez. In der verflossenen Nacht hat sich im Maine oberhalb der Brücke das Eis gestellt.

Hof, 9. Dezbr. Vergangene Nacht wäre beinahe die ganze Familie des Stationsdieners Hofmann hier durch Kohlendampf erstickt. Ein 9jähriges Mädchen ist leider todt und an dem Auf-

kommen eines 5jährigen Knaben wird gezweifelt; die Eltern sollen außer Gefahr sein.

Aschaffenburg, 10. Dez. Der Gerichtsvollzieher Wagner von Alzenau ist wegen Amtsuntreue in Untersuchung genommen und vorigen Sonntag hieher eingeliefert worden. Mit der provisorischen Verwesung der Gerichtsvollzieherstelle daselbst ist Gerichtsvollziehergehilfe Lempert beauftragt. (Asch. Ztg.)

Schweinfurt, 10. Dez. (Getreidemarkt). Mittelpreise Waizen 16 fl. 50 kr., Korn — Gerste 14 fl. 6 kr., Haber 9 fl. 3 kr. per 100 Kilo = 200 Pfd.

Börsenbericht. Frankfurt, den 10. Dezember. Bei im Allgemeinen günstiger Tendenz und animirtem Geschäft zeigten sich heute am Speculations-Effecten-Markte besonders Staatsbahnaktien sehr fest und gesucht. Man glaubt, daß der Ausweis der letzten Woche ein nicht unerhebliches Plus bringen werde. Staatsbahnaktien bewegten sich von 354–354$^1/_2$, gingen dann successive auf 353 zurück und schließen 353$^3/_4$. Creditaktien, für welche von Berlin große Kaufordres vorlagen, konnten ihren festen Anfangscours nicht behaupten, da Wien im späteren Verlauf der Börse mattere Course meldete, und wichen von 250$^3/_4$ auf 248$^1/_2$, um schließlich 249 zu notiren. Lombarden blieben auch heute von der Speculation wenig berücksichtigt, schlossen jedoch zu 181$^3/_4$ besser wie gestern. Oesterr. Bahnen wurden auch wieder in starken Posten vom Markt genommen und verkehrten fast sämmtlich in steigender Richtung. Galizier sind 5$^1/_2$ fl., Elisabeth 2 fl., Nordwest 3$^1/_2$ fl., Linz-Budweis 3 fl., Gisela 8 fl., Franz-Joseph 2$^1/_2$ fl., Raab-Grazer 5 fl., Vorarlberger 6 fl. höher. Neue Staatsbahn-Prioritäten waren zu 92$^1/_2$ gefragt. Banken sind bei ziemlicher Nachfrage theilweise höher. Bankverein 2%, Prov.-Disconto 4$^1/_4$, Deutsche Effektenbank 1%, Darmstädter 4$^1/_2$ fl., Meininger 3$^3/_4$%, Engl. Wechslerbank $^1/_2$%, Vereinsbank 2$^7/_8$%, Oesterr.-Deutsche 3% höher. Württemberger Vereinsbank fest. Wechslerbank etwas matter. Oesterreich. Nationalbank stiegen 10 fl., Oesterr. Silberrente anziehend. Amerikaner und Russen fest. Neue russ. Anleihe wurde zu 93$^1/_2$ gehandelt. Spanier und Italienische Tabaksobligationen $^1/_2$% besser. Die Zeichnungen auf die neuen 5% Central-Bodencredit-Pfandbriefe bei dem Bankhause Rothschild nehmen einen sehr günstigen Verlauf. — **Abends 6$^1/_2$ Uhr.** (Effektensocietät.) Schlußcourse. Creditaktien 247$^1/_4$–46$^1/_2$–49–48$^1/_2$, Staatsbahn 352$^3/_4$–$^1/_4$–54–53$^3/_4$, Lombarden 179$^3/_4$–80$^1/_2$, Wiener Bankaktien 1044, Provinzial-Disconto 91–$^3/_4$–$^1/_2$–$^3/_4$, Bankverein 94$^1/_4$, Meininger 115$^1/_4$, Galizier 240–39$^3/_4$–40$^1/_2$, Silberrente 65$^3/_4$, Ungar. Loose 80$^1/_2$–86–85$^3/_4$, Basler Bank 90, 1860er Loose 93$^3/_8$–$^3/_4$, Rudolph 170$^1/_2$, Englische Wechslerbank 42, Continental 95–94$^7/_8$. Das Abend-Geschäft eröffnete in matter Haltung, welche sich jedoch gegen den Schluß in eine festere Tendenz verwandelte.

Bayerische 5% Obligat. 100$^1/_4$ bez., 4$^1/_2$% 100— bez., 4% 96$^1/_4$ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 95$^3/_4$ G., Prämien-Anleihe 113$^1/_4$ G., Bayer. Ostbahn 115$^3/_4$ bez., neue Em. 107$^3/_8$ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13$^7/_8$ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58–59 kr., Pistolen 9 fl. 41–43 kr., do. doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52–54 kr., Dukaten 5 fl. 33–35 kr., do. al marco 5 fl. 34–36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21$^1/_2$–22$^1/_2$ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 51–53 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41–43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. kr., Dollars in Gold 2 fl. 25–26 kr., Wechsel auf Wien 102$^7/_8$ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Stadt Barletta Frs. 100 Obligationsloose). Unter den neuen Prämien-Anleihen nimmt unstreitig das Genannte einen hervorragenden Rang ein; der vortheilhafte Ziehungsplan, welcher 4 bis 5 Ziehungen jährlich aufweist, besitzt die beachtenswerthe Eigenthümlichkeit, daß die schon gezogenen Obligationen das Anrecht auf alle späteren zur Verloosung kommenden Prämien behalten, so daß ein und dieselbe Obligation mehrere Male mit Prämien gezogen werden kann. Bei den günstigen Gewinnchancen (die nächsten Ziehungen sind den 20. Dezember a. c. und 20. Februar 1874 mit Hauptgewinnen von je Frcs. 100,000) ist dies Prämienloos bereits zu einer Lieblingsanlage des lose Effektenkaufenden Privat-Publikums geworden und eignet es sich daher besonders bei den bevorstehenden Festtagen zu Geschenken. Neuerdings sind von der Munizipalität der Stadt Barletta die sämmtlichen Titel (bestehend in Obligationen der Städte Florenz, Neapel &c. &c.), welche den Tilgungsfond des betr. Anlehens repräsentiren, bei der ersten Bank Italiens, der **Italienischen Nationalbank** deponirt worden, wodurch nunmehr den Loosbesitzern gegenüber eine vollkommene Garantie für die alljährlich zu zahlende Rente von Frcs. 325,000 Gold geboten ist.

(Eingesandt). Unter den Weihnachtsaufstellungen der hiesigen Buchhandlungen ist wie in jedem Jahre so auch heuer die Ausstellung der A. **Stuber**'schen Buch- und Kunsthandlung eine der schönsten und am reichlichsten ausgestatteten. Alle Zweige der Literatur sind in den vorzüglichsten Werken hier vertreten, ebenso die prachtvollsten Bilderwerke und Gemälde. Auch eine Anzahl älterer vorzüglicher Werke bringt die A. **Stuber**'sche Buchhandlung zu äußerst billigen Preisen zum Verkauf z. B. Eichhorn, Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, Berner Strafrecht, Rötscher Shakespeare's, Ziegler Federwildjagd, Train Waidmannspraktika, 4 Aufl. u. dgl. bei dieser Gelegenheit können wir nicht umhin, auf einige Verlagswerke der genannten Buchhandlung aufmerksam zu machen, nämlich: Merkens, **Friedrich des Großen** ausgewählte Werke, Seydel, Commentar zur Verfassungsurkunde für das deutsche Reich und Grundzüge einer allgemeinen Staatslehre. Den Jagdfreunden erlauben wir ganz besonders als passende Weihnachtsgeschenke zu empfehlen: **Dietzel**, Niederjagd 4. Aufl. **Ziegler**, Federwildjagd, **Ehrenkreutz**, der Jagdliebhaber 3. Aufl., **Train**, Waidmannspraktika 4. Aufl. und v. **Thüngen**, Bilder aus dem Thierleben sämmtlich vorräthig in der A. **Stuber**'schen Buchhandlung. D.

---

1 849]

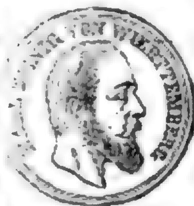


Wachs-Fabrik

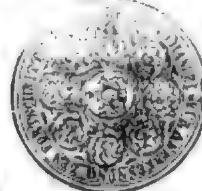
von



MÜNCH & RIEDER



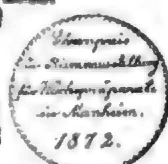
in



Augsburg



Georgigasse F. 285—286.
Perlachberg C. 17. Ludwigsstraße D. 188.



Roh-Wachs.
Kerzen jeder Größe.
Gemalte und verzierte
Wachs-Waaren.
Weißes und gelbes
Bettwachs.
Kinder- & Opfer-Wachs.
Nachtlichter.
Großes Lager und Auswahl von
Grab-Perl-Kränzen
von 30 kr. bis 15 fl.
Medaillons.
Fabrikation von
Oekonomie- & Combinations-Kerzen.
Obelisque-Stearin-Kirchen-Kerzen
1 2 3 4 6 und 8 Stück, in glatt per Zoll-Pfd. 42 kr., 1 und 2 Stück gerippt per Zoll-Pfd. 48 kr.
Fabrikation
von ächtem feinstem
Gewürz-Meth
in 1/1, 1/2 u. 1/3 Flaschen.
Pechfackeln und Pechkränze.

Wir haben hiemit das Vergnügen, Ihnen anzuzeigen, daß wir bei der Wiener Weltausstellung zweimal prämiirt wurden und zwar: für ausgestellte Wachswaaren mit der

Verdienst-Medaille

und in der kirchlichen Kunst mit der

Medaille für guten Geschmack.

Es ist ein Beweis, daß wir weder Mühe noch Kosten scheuen, recht gute und billige Waare herzustellen, empfehlen uns daher bestens

hochachtungsvoll

Obige.

Auf Wunsch Franco-Busendung von Preiscourant.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Bitten um Angabe annehmbarer Referenzen, da wir sonst nur gegen Nachnahme effektuiren. Wir nehmen nie Waaren retour, sind aber jederzeit bereit, Muster einzusenden. (849)

Schalen-Wachs.
Wachsstöcke
in allen Farben u. Façonen.
Wachs-Galanterie-Waaren.
Rothe und gelbe
Kerzen.
Weihnachtslichter.
Verzierte und goldbossirte
Wachsstöcke
zu allen Preisen und Größen.
Sterbsachen von **Wachs**, **Kränze, Guirlanden, Sterbkreuze, Christus, Ruhengel, Posaunenengel** 2c. 2c.
Opferwachs.
Obelisque-Wachs-Kerzen
neuester Façon, elegant verziert und goldbossirt.
Fabrikation von **Stearin- & Paraffin-Kerzen.**
Schwarzes Wachs.
Honig.
Feinste Lebkuchen.
Gefüllte Thorner, Berliner Steinpflaster
2c. zu Fabrikpreisen.

1007.

Album von Würzburg

in vorzüglicher Ausführung und eleganter Ausstattung in unserem Verlage erschienen, empfehlen wir als hübsches Weihnachtsgeschenk. Hauptsächlich für die Hrn. Studirenden eignet sich dasselbe als eine passende Erinnerung.

J. Staudinger'sche Buchhandlung,
(vis-à-vis dem Juliushospitale.)

Schweinsborsten!

Ich zahle für das Pfund schöne Rückenborsten 1 fl. 30 kr.

V. Tischbein, Bürstenmacher
2b 840] in Dettelbach.

Prima holländer Häringe

in 1/4 und 1/8 Tönnchen empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

5 5122]

Gegen Bandwurm sind anerkannt die **„Genfer Peschier Pillen"** das sicherste Abtreibungsmittel und deßhalb von den Aerzten mit vollstem Zutrauen verordnet.

Depôt für **Würzburg** in der Kronenapotheke bei **H. Jung.** (5449 6c

---

Ein junger **Mann** von 17 Jahren, der mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen und der französischen Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle, am liebsten in einem Compto r eines Fabrik-, oder größeren Colonialwaaren-Geschäftes. Gefl. Offerten sub Lit. G. L. Nro. 76 bittet man in d. Exp. d. Bl. zu hinterlegen. (750 2b

---

307) Eine ordentliche **Person**, am liebsten vom Lande, nicht zu jung, die gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bis nächstes Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

8923b) Ein flottes **Metall- & Eisen-Geschäft,** in sehr vermögender Gegend, mit bedeutendem Umsatz, ohne Concurrenz, ist zu verkaufen. Unterhändler verbeten. Franco-Offerten unter **Nr. 232** an die Expedition ds. Bl.

Gesucht

wird Unterricht in der **Landwirthschaft.** Offerte unter Chiffre **B. B. 87** besorgt die Expedition ds. Bl. (887 3b

Aechten Astrachan und Elb-Caviar, marinirte Roll-, Geleeaal und Häringe, Bricken (Neunaugen), offen und in Fäßchen von 60 St., Scottinen, russ. Sardinen, Sardinen a l'huile in ¼, ½, ¼ und 3 Pfd. Dosen, Kieler Sprotten und holl. Vollhäringe, sowie Fromage de Brie, Neufchateler-, Edamer-, Münster-, Ramadour-, Kräuter-, prima Emmenthaler, Parmesan- und Limburgerkäse empfiehlt

Joh. Schäflein,

(1058) Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Auch erwarte süße Schellfische u. Bratbükinge.

Frische Schellfische empfiehlt

Anton Minoprio,

1077 Hofstraße und Fischmarkt

Frische Sendung Gebirgsschmalz u. Schweinefett I. empfiehlt billigst

1068] **A. Günter.**

Ausverkauf

von **Filzhüten & Federn** bei vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen. (1062)

Eva Mangold.

Von Nürnberger Lebkuchen

Fabrik Friedr. Gotthelf Metzger

habe in den diversen braunen & weissen feinen Qualitäten die ersten Sendungen erhalten und empfehle solche geneigter Abnahme. (1067

Franziskanerplatz. **Kohn's Handlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von allen Sorten ungeflößtem Buchenscheitholz, als:

3'
3½' I. Klasse zu den billigsten Preisen.
4' 1079

Adam Brod, Strohgasse Nr. 3.

Das Neueste in Ballkränzen und Blumenzweigen ist eingetroffen und empfiehlt billigst

Eva Mangold.

1060.

Frische **Schellfische, Bückinge** zum Braten und Roheſſen empfiehlt

Wilhelm Simon,

1086. Eichhornstraße.

Nürnberger Lebkuchen

in allen Sorten empfiehlt

Joh. Mich. Röser junior,

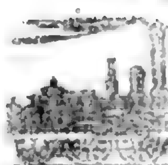
1083. Eichhornplatz.

Schellfische, Bükinge,

große Fettbükinge zum Roheſſen, sowie verschiedene Sorten Käse, billigst bei

1069] **A. Kirschten,** Markt.

Bekanntmachung.



Zufolge Entschließung der Generaldirektion der k. b. Verkehrsanstalten, Bauabtheilung zu München v 6. Dezember 1873 Nr. 24182 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Samstag den 20. Dezember 1873

Vormittags 9 Uhr

bei der unterfertigten k. Eisenbahnbau-Sektion nachstehende Eisenbahn-Hochbauten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Meistabbietenden vergeben werden, nämlich:

Bahn- u. Wechselwärterhäuser Sektionsbezirk Neustadt a/S.

Nr.	Stationen	Loosgruppe	Bahn- | Wechsel- Wärterhäuser				Summa	
1	Niederlauer	I	6375	10	8348	30	14723	40
2	Neustadt a/S.	II	6375	10	8348	30	14723	40
3	Unsleben	III	6375	10	8348	30	14723	40
4	Mellrichstadt	IV	13054	24	8631	00	21685	24
	Summa		32179	54	33676	30	65856	24

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 15. Dezember 1873 an im Amtslokale der mitunterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis **Freitag, den 19. Dezember 1873,** frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-Bedingungen angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und Betriebs-Vermögen sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Neustadt, am 9. Dezember 1873.

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.

1036 **Fischer.**

Sektions-Ingenieur.

Bekanntmachung.

Das auf dem Bahnhofe **Kissingen** befindliche, ganz aus Holz konstruirte und mit Steinpappe abgedeckte, provisorische Perronschutzdach soll der Entbehrlichkeit wegen auf Abbruch an den Meistbietenden versteigert werden, und wird hiefür auf

Dienstag, den 16. Dezember 1873,

Vormittags 9 Uhr

Termin an Ort und Stelle festgesetzt.

Lusttragende werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß die Bedingungen vor Beginn der Versteigerung bekannt gegeben werden.

Kissingen, den 10. Dezember 1873.

Kgl. Eisenbahnbausektion.

Wiß.

(1055)

Cigarren-Versteigerung.

Samstag den 13. ds. Vormittags 9 Uhr anfangend, werden verschiedene Sorten Cigarren versteigert bei

M. Endres,

1074 Commissionsbureau, Markt Nr. 18

Neufchateler-, Strachino-, Edamer-, Emmenthaler-, Ramadour- und Parmesankäse, empfiehlt

Anton Minoprio,

1078] Hofstraße und Fischmarkt.

Feine Elsässer Filzstiefletten mit Ledersohlen,

Lack- & Astrachanbesatz, für Damen und Mädchen,

Elsässer Filzstiefel mit Holzsohlen,

eine sehr warme, dauerhafte und gesunde Fußbekleidung, namentlich für Handwerker und Arbeiter empfiehlt billigst

J. Friedberger

(1071) an der Marienkapelle.

Steinkohlen:

Ruhrer, Zwickauer für Maschinen-, Kessel- und Herdfeuerung, Stückkohlen, Salonkohlen für Füllöfen, sowie ausgezeichnete Schmiedekohlen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Brod & Mehling,

1060. Gerberstraße und Mainquai.

Bekanntmachung.

Am **Montag den 15. Dezember Nachmittags 3 Uhr** werden die Abfälle von der Bürgerspitalküche an den Meistbietenden im Amtslokale versteigert. (1085)

Liedertafel.

1065) Freitag 12. Dezember Probe für den **Damen-Chor** — ½8 Uhr im Lokale.

Schöne Mainaussicht.

Morgen Freitag Abend

Production

der Capelle **Concordia.**

1072) **Nik. Troll.**

Gesucht

wird gegen guten Lohn auf's Ziel Dreikönig ein braves **Mädchen,** das selbstständig kochen kann. Näh. Exp. (1076

1073) Eine perfekte **Herrschaftsköchin** und ein feines **Zimmermädchen** suchen Stellen. Zu erfragen bei Frau Oechsner am Markt.

1070) Ein **Zimmer** mit Alkoven, Küche, Bodenkammer, Holzhaus u. Wasserleitung ist an eine kleine, ruhige Familie sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Haugerpfaffengasse Nr. 7.

1066) Eine **Kinderbettstatt** ist zu verkaufen. Neubaustraße Nr. 36, über 2 Stiegen.

1080) In der Kirchenstiftung Gerbrunn sind **500 fl.** auszuleihen.

Fries, Pfleger.

1081) Ein solider **Hausknecht** wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. in der Exp.

(1047) Eine **Damenuhr mit Kette** wurde gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe Gerbersgasse Nr. 11 in Empfang nehmen.

(1006) Ein junger **Kammerdiener,** der lange Zeit in Westphalen bei einer Freiherrl. Herrschaft war und gut serviren kann, wünscht gerne dergleichen Stelle **hier.** Näheres in der Exped.

(1051) Ein heizbares möblirtes **Zimmer** ist sofort oder bis 1. Januar an ein solides Mädchen zu vermiethen. 6. Distr. obere Schloßgasse Nr. 1. über eine Stiege.

Glycerin-Seife, auf der Weltausstellung mit Preis gekrönt, von F. A. Sarg's Sohn u. Comp in Wien, 33% Glycerin enthaltend.

Ferner **Warschau Glycerin-Seife** von Frédéric Puls, in Stücken zu 6, 12, 18, 21, 30, 33 kr. empfiehlt

F. Wenning, Coiffeur, 6a) vorm. F. Bayer, 1037) Schmalzmarkt 10.

1011) Ein **mittelgroßes Haus** in der Stadt in freier, lebhafter Lage, mit Garten, großem wasserfreiem Keller mit 50 Fuder Faß, für eine **Weinhandlung,** auch zur **Wirthschaft** geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefällige Anfragen unter Adresse **A. D. Nr. 8** sind in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

1064) Für die uns am Kirchweihmontag zu Theil gewordene Ehre durch Herrn Bürgermeister Johann Christbauer von Genheim sprechen wir hiemit unseren Dank aus.

Einige Rekruten von Genheim.

1056) Eine **goldene Broche** ging am Sonntag von der Schulgasse bis zum Kirchhof verloren. Abzugeben in der Expedition gegen Belohnung.

1057) Ein einfach **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. **Näh.** in der Exp.

(1038) Zu verkaufen: Ein neuer **Frack,** passend für einen größeren Herrn. Auch ist ein möblirtes **Zimmer** an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen. Näh. Exp.

(1042) Ein möblirtes **Zimmer** ist vom 1. Januar an zu vermiethen. Bachgasse Nr. 14 (2a

---

1084 2a) Zu vermiethen ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern nebst Zubehör bis Lichtmeß. Untere Johannitergasse Nr. 8 (Gunderlach).

1087 3a) **Ein Laden** mit großem Auslagefenster ist zu vermiethen bei Kaufmann Röser, Eichhorngasse Nr. 8.

Mailändischer Haarbalsam*)

Wie vielerlei Mittel auch zur Erhaltung und zum Wachsthum der Haare nach und nach erfunden und in den Gebrauch genommen worden sind, keines gewährte, was der Mailändische Haarbalsam zu leisten vermag; derselbe stellt nicht nur das Ausfallen der Haare nach kurzer Anwendung ein, sondern erzeugt auch auf kahlen Stellen neuen Haarwuchs, wenn die Haarwurzel nicht schon gänzlich exstirpirt, ausgerottet, oder durch schädliche Mittel zerstört worden sind. **Einen neuen Beweis** der ausgezeichneten Wirkung des Mailändischen Haarbalsams mag folgendes Zeugniß geben:

Zeugniss.

Nachdem meine Haare durch starken Kopfschweiß sehr stark ausgegangen und einzelne haarlose Stellen bereits den gänzlichen Verlust meines Haares befürchten ließen, wendete ich nach **vergeblichem Gebrauch verschiedener anderer Mittel** auf den Rath eines Freundes den von Herrn Carl Kreller in Nürnberg verfertigten **Mailändischen Haarbalsam** an, dessen ausgezeichnete Wirkungen nicht nur das Ausfallen der Haare sofort beseitigten, sondern auch auf den kahlen Stellen wieder neues Haar erzeugten; weßhalb ich allen Haarleidenden dieses **wirklich reelle und sehr billige** Mittel auf's Beste empfehle.

Lochenbach bei Oettingen i. R., den 19. März 1872.

Friedrich Sauler, Oekonom.

Den Inhalt vorstehenden Zeugnisses, sowie die eigenhändige Unterschrift des Herrn Friedrich Sauler bestättigt:

Lochenbach, den 19. März 1872.

Die Gemeinde-Verwaltung:

(L. S.) **Gutmann,** Bürgermeister.

*) In **Würzburg** nur allein ächt zu haben in großen Gläsern à 54 kr. und in kleinen à 8 kr. bei **Carl Bolzano.**

Haararbeiten jeder Gattung werden schnell und **billigst** gefertigt

J. Issing,

Friseur, Sternplatz Nr. 36.

NB. Auch werden **Haare** zu sehr annehmbaren Preisen gekauft.

Schnitt-, Wollen-, Kurz-, Galanterie-, Nadler- und Spielwaaren Versteigerung.

Dienstag, den 16. ds. Mts. und die folgenden Tage, von je morgens 9 Uhr anfangend, wird in Rothenburg o/T. im Gasthaus zum Lamm daselbst ein Schnitt-, Wollen-, Kurz-, Galanterie- Nadler- und Spielwaarenlager in schicklichen, kleinen Partieen öffentlich versteigert. Dasselbe besteht in Hosenstoffen, Betteugen, Frauenkleiderstoffen, Kopf-, Hals- u. Taschentüchern, Weiß- und Wollenwaaren, Stick-, und Strick-Baumwolle und alle in dieses, sowie in das Kurz- und Nadler-Geschäft einschlagenden Artikeln, mehrere Centner Holznägel, Pech, Schuhmacher-Werkzeug, Spielwaaren und noch sehr viele andere Artikel.

Bemerkt wird, daß die Waaren untereinander aufgeworfen und an den Meistbietenden sofort zugeschlagen und nur gegen sofortige Bezahlung abgegeben werden.

Für Kleinhändler bietet sich hierdurch Gelegenheit vortheilhaft einzukaufen und ladet Liebhaber hiezu freundlichst ein.

Friedrich Hortwig.

Gerichtstaxator.

884 2b

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 11. Dez. 1873.

Abonnement suspendu.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

1088 3a) Eine **Stallung** für 2 Pferde, mit Bedientenzimmer und Heuboden, ist zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 neu.

1061) **Eine Frau,** 28 Jahre alt, sucht eine Stelle als Haushälterin. Näh. in der Exp.

1045) **Ein Laden** mit Ladenzimmer ist bis 1. Februar zu vermiethen. Dominikanerplatz Nr. 6.

1039 3a) Ein **wasserfreier Keller** ohne Faß ist zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 bei Kaufmann Röser.

1043) Ein **Pferdeknecht** wird gesucht. Näh. in der Exp.

1046 2a) Ein solides **Mädchen,** welches kochen kann, wird auf's Ziel in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. Stifthauger Pfaffengasse Nr. 19.

---

927) **Toussaint-Langenscheidt** französ. Sprach-Methode I. Cursus billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

939) **Zu verkaufen:** 1 großer Lederkoffer, 1 Wiener Sessel, 1 Lampe. Näh. in der Exp.

4a 1025]

 **Ausverkauf.** 

Eine große Parthie

Kleiderstoffen, Jacken & Resten

werden zu **enorm billigen** aber **festen Preisen ausverkauft.**

Franz Seisser junior,

Schmalzmarkt.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle ich in reichhaltigster Auswahl:

Kleiderstoffe in neuestem Geschmacke,
Fertige Kleider, Schlafröcke und Regenmäntel,
Englische Double und Spitzen Rotonden,
Weiße und graue, schwarze Moireen und abgesteppte Unterröcke,
Seidene und Moireen Schürzen,
Baschlicks für Damen und Kinder,
Chatelaines, Lavallieres, Fichus und Schleifengarnituren,
Gestickte Kragen und Aermel,
Linon und Batisttaschentücher in weiß und mit farbiger Bordure,
Weiß leinene Taschentücher in allen Größen und Qualitäten,
Weiße Piqué, sowie farbige wollene Decken in ganz neuen Dessins,
Tüll-Rideaux und Gobelin-Tischdecken.
Sämmtliches in den **besten** Qualitäten zu den **billigsten** Preisen.

2a 1024 **F. J. Schmitt.**

Schwarze Sammete & Seidenstoffe

in allen Breiten empfiehlt in anerkannt guten Qualitäten zu den billigsten Preisen

,739 2b) **Carl Knobel.**

70]

Mein großes Lager

Aecht Wiener Meerschaumwaaren

halte ich zu **außergewöhnlich billigen** Preisen gefälliger Abnahme bestens empfohlen.

Hermann Scheuer,
Domstraße, gegenüber dem Sternplatze.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in den feinsten Juwelen, Bijouterie- und Silbergegenstände.

NB. Ankauf und Umtausch von Juwelen, Gold und Silber zu den höchsten Preisen.

J. Kneitz,

5b 559] **Plattnersgasse Nr. 1.**

Zur freundlichen Ansicht und Abnahme seiner

Weihnachts-Gegenstände

ladet ergebenst ein

Alb. Dietz,

3a 1001] Domerschulg. 3.

Durch das Stellen- & Dienstbotenbureau

10 Haugergasse 10

werden Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen nachgewiesen und placirt. Mehrere Pferde- und Ochsenknechte werden für größere Oekonomiegüter nach Auswärts gegen hohen Lohn sofort und auf's Ziel gesucht. 977.

Frau **Finger.**

Schwarze Taffente

in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen

Franz Heim.

(22 3c) Eine gut erhaltene vollständige **Gerichtsschreibers-Uniform** ist billig zu verkaufen. Distr. 5 Nr. 4 Burkarderstraße.

4000 fl. werden zur ersten Stelle gegen doppelte Sicherheit aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exp. (982

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Schüssel,

Domstraße 37.

Soeben eingetroffene bedeutende Sendungen von Paris, Birmingham und Wien machen nunmehr mein Lager complett und bietet dasselbe größte Auswahl bei äußerst billigen aber festen Preisen.

Aufmerksamste und reellste Bedienung zusichernd, sehe ich recht zahlreichem Besuche entgegen und zeichne achtungsvoll

2a 1050] **Wilhelm Schüssel.**

Danksagung.

Für die so ehrende, zahlreiche Theilnahme an der Beerdigung und dem Trauergottesdienste der Frau

Margaretha Kraus,

Bürgers u. Schreinermeistersgattin,

erstatten ihren herzlichsten Dank

Würzburg, den 10. Dezember 1873

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für Musiker und Musikfreunde.

Richard Wagner,

Gesammelte Schriften und Dichtungen.

9 Bände. Broch. cplt. 14 Thlr. 12 Ngr. Geb. cplt. 18 Thlr.

Verlag von **E. W. Fritzsch** in Leipzig.

(1034

Musikalien-Anzeige.

Bei **B. Schott's** Söhnen in Mainz ist erschienen und in der Unterzeichneten vorräthig:

Hamm, J. V., Die musikalische Brieftasche. Grosses Concert-Quodlibet für das Orchester. Preis 6 fl. 36 kr.

Dasselbe für Pianoforte 1 fl. 30 kr.

Barth'sche Musikalienhandlung in Würzburg.

1019)

Aechte Nürnberger Lebkuchen

in verschiedenen Sorten, aus den Fabriken von Heinr. Häberlein u. A. L. Merklein, empfiehlt geneigter Abnahme (1022

Joh. Pet. Ehemann.

Künstliche Zähne

in Kautschuk, Gold und Platina, **ganze Gebiße** ohne Federn werden kunstgerecht eingesetzt in der

Dr. Sohn's Zahn-Heilanstalt, Würzburg

(Domerschulgasse 3, im Hofe der Stahel'schen Buchdruckerei links)

Sprechstunden: von 9—12 und Mittags von 2—5 Uhr.

(975 3b)

1029) **Damenhüte** werden billig gefertigt, sowie **alle weibliche Arbeiten.** Karmelitengasse Nr. 25, drei Stiegen bei **Agnes Walter.**

---

990 3b) Sehr gut gemästete **welsche Hahnen und Hennen** (Piepen) sind zu verkaufen. 3. Distr. Paradeplatz Nr. 2 neu.

Schlittschuhlaufen!

Ergebenst Unterfertigter beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß er von heute an im **Schlittschuhlaufen** (im geschlossenen Raume) Unterricht ertheilt.

Gefällige Anmeldungen werden in der städt. Turnhalle oder Rosengasse Nro. 4, 4. Distrikt, entgegengenommen.

L. Bauer,

1048) 2a Turnlehrer.

Holländer Rahm-, Edamer, Fromage de Brie, Ramadoux, Parmesan-, Strassburger, Neufchateller, Roquefort, Strachino de Milano, feinst Emmenthaler, Schweizer, Limburger, Alpen-Kräuter- & Mainzer Handkäse empfiehlt zu geneigter Abnahme

Käsehandlung

J. Mackeldey,

(1026) Schmalzmarkt.

Versteigerungs-Ankündigung.

Das **Chausseehaus** bei Gerlachsheim, vorzüglich zu einer Fabrik oder Sommeraufenthalt einer Herrschaft geeignet, setze ich **Mittwoch den 17. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** im Gebäude selbst einer öffentlichen Versteigerung aus und wird der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis (6000 fl.) oder mehr geboten wird.

Gerlachsheim, den 7. Dezember 1873. (903 2b

Der Eigenthümer: **Karl Seber.**

A. Steiner

vormals M. Knierer,

Schirmfabrikant vis-à-vis der Fleischbank, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken ein großes Lager in Regenschirmen, Seide, Zanella, Alpaka sowie auch Sonnenschirmen und En-tout-cas in bekannter reeller Waare zu den billigsten Preisen.

Auch mache meine geehrten Kunden auf meine Reise-Regenschirme neuester Construction für in Koffer zu packen besonders aufmerksam. 3a 1049

---

994) Eine geübte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung, sowohl in als außer dem Hause, auch übernimmt dieselbe jegliche Maschinenarbeit am liebsten für Magazine. Näh. in der Exp.

Goldarbeiter & Uhrmacher

Eichhornstrasse **R. Pfeffer** **Eichhornstrasse**

empfiehlt sein Lager in **Goldwaaren, silbernen & goldenen Ketten, Brillantringen** 2c. **das Neueste und Solideste** zu sehr billigen Preisen.

1041 3a **Altes Gold, Silber und Uhren** werden im Tausch angenommen.

Er kommt!

Ich zeige hiemit an, daß ich vom 1. März an eine Filiale in **Metallwaaren** in meinen früher innegehabten Lokalitäten **11 Semmelsstraße 11** errichte, und ersuche meine werthen Kunden, ihren Bedarf von **Kinderwägen** aller Sorten, von **Waagen, Kohlenbügeleisen** 2c. 2c. 2c. bis dorthin zu reserviren.

Achtungsvoll

K. Krapp, Metallwaarenhandlung in **München,**

Altenhofgasse und Reichenbachstraße 22.

NB. **Kohlenbügeleisen** können schön und gut, mit gebohrten Löchern franko Würzburg à Stück 3 fl., mit Schlitz zu 2 fl. 42 geliefert werden. (798 3c)

Neue Nürnberger Lebkuchen,

weiße, braune und Basler, sowie Rettbacher Pfeffernüsse und Macronen, frisch angekommen, empfiehlt

Ad. Günter.

911 3b Schustergasse

9303b) **Ein junger Mann, welcher die Fähigkeit besitzt selbstständig zu arbeiten, wird für ein hiesiges Comptoir gesucht. Offerte L. Nr. 100 an die Expedition.**

964 3b) Ein **junger Kaufmann** wünscht mit dem Besitzer eines hiesigen, gut eingerichteten, in gutem Betriebe stehenden Geschäftes, welcher geneigt ist, dasselbe zu verkaufen, in Verbindung zu treten. Gef. Offerten unter Chiffre **J. S. 19** an die Expedition ds. Bl.

946 Zum 1. Mai wird ein **kleines Haus** oder eine abgeschlossene **Wohnung** von 7 Zimmern nebst Zubehör innerhalb oder außerhalb der Stadt, mit anstoßendem Garten zu miethen gesucht. Gefl. Offerte mit Preisangabe an die Exped. ds. Bl.

910 3c) Ein tüchtiger **Schweizer,** welcher gut melken kann, und ein **Milchbursche** werden gesucht auf der **Neumühle.**

906 2b) Eine solide **Person,** welche Liebe zu Kindern hat, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bis nächstes Ziel gesucht. Näheres Sanderstraße Nr. 4.

Auszuleihen

2—3000 fl. auf 1. Stelle, ferner in Geld zur höhere Offiziere, Beamte und gut situirte Geschäftsleute unter strengster Diskretion zu haben. Näh. bei

M. Endres,

936) Markt Nr. 18.

(623) **Wiegenpferde und Kinderspielwaaren** kauft

6a) **G. Gebling.**

Tannin-Terpentin

aus Dämpfen in Th. Höhenberger's Fabrik in **Breslau** gewonnen, seit Jahren als vorzüglich bekannt gegen **Nerven, Kopfweh, Gicht und**

Rheumatismus.

Zu haben in Fl. à 45 kr. u. 1 Fl. 45 kr. in **Würzburg** bei **C. Chr. Schmitt,** in **Arnstein** in **C. A. Gabler's** Apotheke, in **Königshofen** bei **Peter Rathgeber.** (5113 5) (Basl. 42)

Apothekerlehrlingstelle.

103 2a) Von einer Apotheke Mittelfrankens wird ein Lehrling ohne Vorgeld gesucht.

Offerte **sub E. 3218** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

Billiger Unterricht

wird ertheilt: 1) im **Freihandzeichnen** in jedem Fache für Anfänger u. Geübtere zur künstler. Weiterbildung. 2) in **der französischen Sprache** für Anfänger und solche, die bald sprechen lernen wollen, verbunden mit Conversation u. 3) in den Anfangsgründen der **englischen Sprache.** Das Nähere wolle in der Exped. erfragt werden. (1020

Verloren

wurde eine goldene Damen-Uhr von der Ursulinergasse bis zum Markt. Dem Finder eine gute Belohnung. Näheres in der Expedition. (1039

1017) **1500 fl.** sind auf erste Stelle in hiesiger Stadt anzuleihen. Näh. in der Exp.

Obligationen der Stadt Barletta.

Garantirt durch die Gesammt-Einnahmen der Stadt,

sowie durch ein Depositum **bei der Italienischen Nationalbank,** bestehend in Obligationen größerer italienischer Städte, wie Neapel, Florenz u. s. w.

Prämien: **Frcs. 2,000,000, 1,000,000, 500,000, 400,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000** 2c. 2c. **zahlbar in Gold.**

Bis zum Jahre 1894 abwechselnd 4 und 5 Ziehungen jährlich, **nächste Ziehungen finden statt:**

am 20. December d. J. und am 20. Februar 1874.

Hauptgewinn in jeder derselben Frs. 100,000.

Die schon gezogenen Obligationen behalten das Anrecht auf alle späteren zur Verloosung kommenden Prämien, so daß ein und dieselbe Obligation mehrere Male mit Prämien gezogen werden kann.

Zum Behufe der Erhebung der Gewinne sind die Obligationen mit 225 Prämien-Coupons versehen.

Die **Rückzahlung einer jeden Obligation mit mindestens Frcs. 100.–** sowie die Zahlung der Prämien erfolgt **ohne jeglichen Steuerabzug in effectivem Gold:**

in **Genua** bei der **Banque Italo-Suisse,** in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Creditbank;**

außerdem in **Barletta, Florenz, Neapel** und **Paris** bei den jeweils bekannt zu gebenden Zahlstellen.

Die Begebung **der mit dem deutschen Reichsstempel versehenen Obligationen** dieses Anlehens erfolgt zum Course von **fl. 25** pr. Stück durch die [898 2b

Deutsche Creditbank in Frankfurt a. M.

Wien 1873. Anerkennungs-Diplom.

Gegen **Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche, Blähungen, Magenkatarrh, Hämorrhoiden, Sodbrennen** und ähnliche Leiden wird von den berühmtesten Aerzten der

Alpenkräuter-Liqueur

von **Wallrad Ottmar Bernhard,** kgl. Hofdestillateur in **München,** als bestes Mittel empfohlen, was Tausende von Dankschreiben auch glänzend bestätigen.

Ganze Flacon à fl. 1. 06 kr., halbe à 36 kr. sind mit Erläuterungen des Dr. J. G. Kranz ächt zu beziehen durch:

Frz. Backmund in **Würzburg.**

174 10c) **Carl Müller** „ „

Zwei Zimmer

mit Kochgelegenheit sind per 1. Januar oder 1. Februar zu vermiethen. Näh. Exp. (998 4a

1016) Eine junge, gebildete **Dame,** welche französisch spricht, Clavier spielt und in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine ihren Kenntnissen angemessene Stelle. Näh. Exp.

(1013 2a) Für ein gemischtes Waarengeschäft auf dem Lande wird ein **Commis** und ein **Lehrling** gesucht.

Näh. in der Exp.

Zu Geschenken

passende **Original-Oelgemälde & Kupferstiche** (moderne, neue Kunstblätter) sind um die Hälfte des Preises im Kunsthandel zu verkaufen. Näh. in der Exped. (1052

(1014) **Briefmarken** aller Länder für Album's empfiehlt unter Garantie der Aechtheit

G. J. Mohr,

Schüstergasse.

1018) **600 fl.** werden auf erste Stelle gesucht.

Näh. in der Exp.

Uhrmacher & Goldarbeiter

Eichhornstraße **R. Pfeffer** Eichhornstraße

empfiehlt sein Lager in allen Sorten Uhren unter Garantie, **Regulateure**, **Pariser Pendulen**, silberne und goldene Cylinder- und Ankeruhren.

Mache besonders aufmerksam auf meine vorzüglichen

goldenen Damenuhren	zu 24 fl.
goldenen Damen Remontoir-Uhren	„ 46 fl. neueste und beste Construktion,
goldenen Herrn-Anker-Remontoir-Uhren	„ 57 fl. „ „ „ „
goldenen Herrn-Anker-Uhren	„ 31 fl.

(1040 3a)

Zu Weihnachten.

Die **Compagnie Française des Chocolats et des Thés** liefert in

Chocoladen, Cacao's und Chocolade-Bonbons

das vorzüglichste Fabrikat!

Niederlagen in guten Handlungen und Conditoreien.

Strassburg i/E.

70 7c **L. Schaal & Co.**

Begründet 1770 in Paris. Fabriken in Paris, London & Strassburg.

Erzeugnisse des Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

Mediz. flüssiger Eisen-Zucker

(Syr. ferri oxydati Hageri)

nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 30. ½ südd. 40 kr.

Gastrophan,

Spezificum gegen Magenleiden. 1 Flasche südd. 50 kr.

Eisencerat

gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.

Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee

gegen Husten und Brustleiden. 1 Päckchen südd. 14 kr.

Chinamundwasser & Chinazahnpulver,

als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. sdd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. sdd. 20 kr.

Flüssige Eisenseife

zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.

hält in echter Qualität stets am Lager in Würzburg: kgl. Hofapotheke. (6030)

---

300 — 400 Eisenbahnarbeiter

finden sogleich als Rollbahner, Steinbrecher, Steinschläger und Steinhauer andauernden guten Verdienst im **XIV.** und **XV. Arbeitsloose der Schweinfurt-Meininger Bahn, direkt bei Meiningen.**

Die Unternehmer

698 2b (5150) **Döderlein. Kirchner. Aicher.**

8963a) **Zwei Pferde**, vortrefflich eingefahren, **ein Glaswagen u. ein Break**, ein vorzüglicher **Hühnerhund** für Feld und Busch abzugeben.

Näheres sub Nr. 13 poste restante **Coburg.** (8006)

(1009) **Doré's Pracht-Bibel**, neu Test., geb., ist billig zu verkaufen. Stifthauger Pfarrgasse 8 neu über 3 Stieg.

(1015) Ein **Puppenzimmer mit Schlafzimmer**, schön möblirt, eingelegtem Boden, ist billig zu verkaufen. Arztlade 139, Eingang Plattnersgasse.

1044) Ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche u. Zugehör ist auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp.

(1012) Eine **Geis** ist zu verkaufen. Exerzierplatz Nr. 5.

Bekanntmachung und Edictalladung.

Das kgl. Bezirksgericht Lohr hat durch Erkenntniß, verkündet in öffentlicher Sitzung vom dritten Dezember laufenden Jahres Vormittags neun Uhr **über das Nachlaßvermögen des Bierbrauers Max Amrhein**, im Leben wohnhaft zu **Lohr**, die Gant eröffnet, den Unterzeichneten als Commissär zur Leitung der Verhandlungen und den Gastwirth Friedrich **Würzenthal** dahier als provisorischen Masseverwalter aufgestellt.

Dieses wird mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht

1) daß in Folge der Ganteröffnung des Gantschuldners Erben das Recht verloren haben, über sein Vermögen zu verfügen, und daß die von ihnen als Erben ertheilten Vollmachten erloschen sind;
2) daß allen Denjenigen, welche zur Masse gehörige Gegenstände im Besitze oder Gewahrsam haben, oder welche an den verlebten Gantschuldner etwas schulden, aufgegeben wird, nichts an die Erben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr dem Commissär oder dem Masseverwalter von dem Besitze der Gegenstände Anzeige zu machen und diese vorbehaltlich aller Rechte zur Gantmasse abzuliefern, sofern nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht. —

Zugleich werden sämmtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen und die etwaigen Vorzugsrechte derselben bis zum

Samstag den siebenzehnten Januar künftigen Jahres, diesen Tag miteingerechnet,

schriftlich oder mündlich unter Beifügung der Beweisurkunden oder Bezeichnung der sonstigen Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei des kgl. Bezirksgerichts dahier anzumelden.

Verhandlungstagfahrt wird festgesetzt auf

Mittwoch den vierten Februar künftigen Jahres, Vormittags 10 Uhr beginnend, im Sitzungssaale des kgl. Bezirksgerichts dahier,

und werden die Gläubiger hiemit aufgefordert, in dieser Tagfahrt vor dem Unterzeichneten persönlich oder durch einen Gewalthaber zu erscheinen, um die angemeldeten Forderungen nöthigenfalls weiter auszuführen, nur über die Richtigkeit der angemeldeten Forderungen und die angesprochenen Vorzugsrechte zu verhandeln, ferner um über die Wahl eines definitiven Masseverwalters, nöthigenfalls auch eines Gläubigerausschusses, über etwaige Vorschläge zur gütlichen Vereinbarung und über alle weiteren, das gemeinschaftliche Interesse der Gläubiger betreffenden Angelegenheiten Beschluß zu fassen. —

Hiebei bemerke ich noch insbesondere, daß die erfolgte Anmeldung der Forderungen zum Verlassenschaftsgerichte von der Verbindlichkeit zur Anmeldung bei dem Gantgerichte nicht befreit, sowie daß nach den gepflogenen Erhebungen die Aktivvermögensmasse einen Werth von etwa 16,600 fl. repräsentirt, wogegen die durch Anmeldung bei dem Verlassenschaftsgerichte bereits bekannt gewordenen Schulden die Summe von beiläufig 25,000 fl. erreichen.

Unter letzteren befinden sich nahezu 19,000 fl. Hypothek- und 500 bis 600 fl. in erster Klasse privilegirte Schuldforderungen, sodaß für die Gläubiger der nachfolgenden Klassen keine oder doch nur sehr geringe Aussicht auf Befriedigung besteht.

Die nicht dahier wohnhaften und nicht durch hier domicilirte Anwälte vertretenen Gläubiger werden schließlich aufgefordert, gleichzeitig mit der Forderungsanmeldung oder spätestens in der Verhandlungstagfahrt am hiesigen Orte wohnhafte Personen als Zustellungsbevollmächtigte aufzustellen und dem Gantgerichte namhaft zu machen.

Lohr, den 4. Dezember 1873.

Der Gantcommissär

Kunkel, kgl. Bez.-Ger.-Ass. 864

(1008) Zu verkaufen: Ein **Gummi-Baum**, 2½ Meter hoch, schön belaubt. Stifthauger Pfarrgasse 8 neu über 3 Stieg.

(1010) Ein **Mezanen-Zimmer** nebst Zugehör ist an eine ruhige Person bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. Exped.

Versteigerung.

In der Gantsache der Bäcker Adam Endres Eheleute von Heidingsfeld wird das zur Masse gehörige Grundstück
Pl.-Nro. 7716 zu 1 Tgw. 050 Dez. Acker in der Feldlage Jungfrau,
auf der Steuermarkung Heidingsfeld gelegen, durch den aufgestellten Versteigerungsbeamten, k. Notar Herrn Endreß in Würzburg,

Dienstag den 16. Dezember l. Js.
Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause zu Heidingsfeld gegen Baargeld, zahlbar innerhalb 3 Monaten, öffentlich versteigert.

Der Zuschlag erfolgt sogleich endgültig, ohne daß ein Nachgebot, ein Ein- oder Ablösungsrecht stattfindet.

Die Beschreibung des Versteigerungs-Gegenstandes, sowie die Versteigerungsbedingungen können bei dem Versteigerungs-Beamten eingesehen werden.

Heidingsfeld am 10. Dezember 1875.

Der Massaverwalter.
Otto.

(1053

Gestorbene.

Konrad Schwab, Sattler, 58 J. a. — Ottilie Margaretha Kraus, Schreinersfrau, 53 J. a. — Michael Weidner, Schneiderskind, 4 J. a. — Andreas Franz, Schwertfegerskind, 7 M. a. — Susanna Degent, Zimmermannskind, $7\frac{1}{2}$ J. a. — Margaretha Nedermann, Sackträgerswittwe, 52 J. a.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 35 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 30 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 35 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab. gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 5 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 8 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 6 U. 15 M. Ab.

№ 296. Freitag den 12. Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Erledigt: die Bezirksgerichtsarztesstelle zu Augsburg, ferner die Stelle des Bezirksarztes I Cl. zu Nürnberg.

Erledigt: die Bezirksamtsdienerstelle zu Ochsenfurt; jährlicher Funktionsbezug 200 fl. nebst 30 fl. Kleideraversum und 50 fl. für Reinigen ꝛc. der Amtslokalitäten. Bewerbungstermin binnen 14 Tagen bei dem Vorstande des k. Bezirksamtes.

Zur Errichtung einer Apotheke in Bonnland wurde um die persönliche Concession nachgesucht; allenfallsige Mitbewerbungen sind binnen 4 Wochen bei dem k. Bezirksamte Karlstadt anzumelden.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 5. Dez. 1873. (Schluß.) Einem Berichte der Polizei-Inspektion über den Stand der öffentlichen Sicherheit dahier ist zu entnehmen, daß im Monat November 259 Anzeigen und zwar 103 mit Verhaftungen erstattet worden sind; unter den Anzeigen befinden sich insbesondere 32 wegen Diebstahle, 46 wegen Landstreicherei und Bettels, 26 wegen verbotenen Aufenthaltes, 9 wegen Feldfrevels, 20 wegen Ruhestörung, 30 wegen Uebertretung in Bezug auf Fremdenpolizei, 11 wegen Uebertretung in Bezug auf Straßenpolizei, 24 wegen Uebertretung in Bezug auf Beaufsichtigung der Hunde — Genehmigung des Baugesuches des Baumeisters Friedrich Buchner. — Oberwächter Eustach Jäger erhält die dienstliche Bewilligung zur Verehelichung.

* Vom Stadtmagistrate Würzburg wurden unterm 2. l. M. wegen Erhöhung des Staatsbeitrages zu den Kosten der Distrikts-Polizeiverwaltung in den unmittelbaren Städten die nachstehende Vorstellung an die Kammer der Abgeordneten gerichtet: Bereits wiederholt wurde von verschiedenen Städten Bayerns bei der kgl. Staatsregierung um Erhöhung des Staatsbeitrages zu den Kosten der städtischen Distrikts-Polizeiverwaltung jedoch erfolglos nachgesucht. Noch unterm 29. August laufenden Jahres haben wir an das kgl. bayer. Staatsministerium des Innern eine motivirte Vorstellung gerichtet und gebeten, den erwähnten Staats-Beitrag in einem „den wirklichen Aufwand" deckenden Betrag zu leisten und demgemäß bei Aufstellung des Budgets für die XII. Finanzperiode dem hohen Landtage die hierauf bezügliche Vorlage zu machen. Nachdem aber ausweislich des vorgelegten Budgets von Seite der k. Staatsregierung auf unsere Bitte keine Rücksicht genommen und als Beitrag zu den Kosten der Polizeiverwaltung in den unmittelbaren Städten wieder die frühere Summe von 80,000 fl. eingestellt wurde, erlauben wir uns mit der Bitte um entsprechende Erhöhung des Staatsbeitrages zu den Kosten der Distrikts-Polizei-Verwaltung in den unmittelbaren Städten an eine hohe Kammer der Abgeordneten heranzutreten und solche in Folgendem zu begründen: Die Distrikts-Polizeiverwaltung bildet unbestreitbar ein Glied und Stück der „staatlichen" Polizeiverwaltung, woraus von selbst folgt, daß der Staat auch den auf Ausübung und Verwaltung dieses Zweiges der Staatsaufgabe entstehenden Aufwand zu bestreiten hat. Ueberträgt der Staat, wie dies nach der bestehenden Gemeindegesetzgebung der Fall ist, dieses Stück seiner Verwaltungs-Aufgabe gewissen Gemeinden, so erscheint es nicht mehr als recht und billig, daß er seinen Mandataren auch die auf Erfüllung dieses Auftrages entstehenden Kosten ersetzt. Es ist dies um so mehr eine Forderung der Gerechtigkeit, weil die Handhabung der Distriktspolizei eine allgemeine Landeslast bildet, an welcher auch die Einwohner der unmittelbaren Städte mittragen, und weil die Letzteren in einer unverhältnißmäßigen Weise überlastet werden, wenn man sie zu den allgemeinen Polizeiverwaltungslasten heranzieht und ihnen die in ihren Distrikten erwachsenden Distrikts-Polizeiverwaltungskosten nicht ersetzt, sondern nahezu ganz zur eigenen Tragung überweist. Wie wenig der Staat bisher seiner Verpflichtung auf Ersatz der den unmittelbaren Städten erwachsenden Distrikts Polizeiverwaltungskosten nachgekommen ist und wie weit die steuerpflichtigen Einwohner der Stadt Würzburg bis jetzt prägravirt waren, mag folgende ziffernmäßige Zusammenstellung zeigen: Der Beitrag des Staates zu den Kosten der Distrikts-Polizeiverwaltung in der Stadt Würzburg bestand Anfangs in 10,000 fl. und vom Jahre 1837 an in 9700 fl. per Jahr. Waren diese Zuschüsse bei einer kleineren Bevölkerung und bei einfacheren Verkehrs- und Lebensverhältnissen schon zu gering, so muß der seit dem Jahre 1872 von 9700 fl. auf die Summe von 5968 fl. herabgeminderte Betrag umsomehr als unzureichend erklärt werden, als einerseits die früheren polizeilichen Geldstrafen nicht mehr in die Stadtkasse, sondern in die Staatskasse fließen, und andererseits gerade in den letzten Jahren sich die Ausgaben für Polizeizwecke in hiesiger Stadt durch Vermehrung der Sicherheitsmannschaft, sowie durch die Gehalts- und Löhnungsaufbesserung bedeutend erhöht haben und noch fernerhin mit der Zunahme der Bevölkerung wachsen werden. Es betragen nämlich die auf die Distrikts-Polizei-Verwaltung der Stadt Würzburg erlaufenden Kosten nach dem Stande des Jahres 1873 beiläufig 55,000 fl. oder circa **1 fl. 22 kr.** auf den Kopf der 40,000 Einwohner zählenden Stadtbevölkerung. Bei einem Staatsbeitrag von 5968 fl. und unter Einrechnung der geringen Taxen aus der Distrikts-Polizeiverwaltung, welche in die Stadtkasse fließen, berechnet sich der Staatsaufwand für die hiesige Distrikts-Polizeiverwaltung auf circa 9 kr. per Kopf der Bevölkerung. (Schluß folgt.)

Der qu. Landgerichts-Assessor Franz Jäger gibt in Bezug auf einen Artikel im „Münchn. Boten" folgende Aufklärung: „Die Frist von 12 Monaten zur Abgabe des Gutachtens wurde nicht von der Commission vorgeschlagen, sondern schon vorher vertragsmäßig bestimmt, da eine so wichtige Frage selbstverständlich nicht sogleich entschieden werden kann, sondern sowohl hier wie an andern Universitäten erst die erforderlichen Untersuchungen angestellt werden müssen. Was das von Jäger eröffnete Geheimniß anbelangt, so besteht es darin, daß derselbe bei einer epidemisch auftretenden Cholerine an sich die Wahrnehmung machte, daß die Ansteckung dadurch erfolgte, daß sich thierische Organismen (Parasiten) unter einem schmerzhaften Gefühle am Ausgange des Mastdarms in das Fleisch bohrten. Die Folge davon war alsbald eine fühlbare Erkrankung dieser innern Fleischtheile, Brechreiz, Eingenommensein des Kopfes und allgemeines Uebelbefinden. Von hier aus theilte sich die Krankheit, und zwar von unten nach oben, dem Unterleibe mit, so zwar, daß der allmälige Fortschritt derselben, bestehend in Blähungen und Kolikschmerzen, ganz genau

verfolgt werden konnte, während der Magen und obere Theil des Leibes davon Anfangs ganz unberührt blieb, bis endlich der ganze Unterleib von Blähungen und Schmerzen erfüllt war und die heftigen Durchfälle begannen. Da nun Cholerine und Cholera in den Haupterscheinungen gleich und nur in der Intensität verschieden zu sein scheinen, so liegt der Schluß nahe, daß die Ansteckung der Cholera in derselben Weise erfolgt, wie bei der Cholerine, in welchem Falle die Abhaltung der Parasiten jede Ansteckung unmöglich macht. Dies der Sachverhalt."

München, 7. Dez. In diesen Tagen wurde das unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin-Mutter von dem Central-Comite des bayerischen Frauenvereins (vorläufig) in München gegründete Pflegerinnen-Institut eröffnet. Die Aufgabe desselben besteht in der Erlernung der Krankenpflege und deren Ausübung in Kriegs- und Friedenszeiten. In die Anstalt kann jede unbescholtene weibliche Person aufgenommen werden, welche das 21. Lebensjahr erreicht, das 40. noch nicht überschritten hat, erhält in derselben alles in ihrem Lebensunterhalt Nöthige und erfreut sich nach treuer, mindestens zehnjähriger Dienstesleistung der Aussicht auf ein sorgenfreies Alter. Die Räumlichkeiten der Anstalt (in der Maistraße) sind äußerst zweckentsprechend und wohnlich eingerichtet; als Vorsteherin funktionirt bereits eine Dame, die für den ihr jetzt obliegenden Beruf den besten Ruf aus ihrer früheren Thätigkeit mit sich gebracht hat.

München, 9. Dez. Eine Anzahl von Referenten der Abgeordneten-Kammer hat die ihnen übertragenen Arbeiten vollendet, und wollte die Kammer zu neuen Berathungen zusammenkommen, so fehlte es sicherlich an Material nicht. Aber unter den Kammermitgliedern hat sich die Ansicht ausgebildet, vorläufig bis Neujahr die Sitzungen aussetzen zu wollen. Im Bureau der Abgeordnetenkammer gibt man sich der Anschauung hin, daß, wenn dann die Kammer mit Anspannung aller Kräfte arbeite, sie mit ihren Berathungen bis Anfangs Februar zu Ende kommen könnte. — Zur Vorlage an die Kammern wird, wie wir hören, auch ein Gesetzentwurf bezüglich weiterer Eisenbahnbauten, namentlich der Fichtelgebirgbahn, vorbereitet, und es soll im Ganzen ein Anlehensbedarf von ca. 40 Millionen als erforderlich erachtet werden.

München, 10. Dez. In der Türkenkaserne, welche seither von der Epidemie verschont geblieben war, sind nun auch einige Erkrankungen an Cholera vorgekommen. — Die Gemahlin des Herrn Ministers von Pfeuffer ist an der Cholerine erkrankt.

München, 10. Dez. Die Bahnverwaltungen Bayern's sowie auch diejenigen Württemberg's haben, zunächst durch das Vorgehen Badens mit dem sogenannten Raumtarif veranlaßt, den für den Handelsstand ꝛc. besonders wichtigen Beschluß gefaßt, ihre Frachttarife nach einem entsprechenden Schema umzugestalten und neue Grundtaxen einzuführen. (Näheres morgen.)

München, 11. Dez. Vom 9. bis 10. d. M. Abends sind hier an Cholera 28 Erkrankungen und 19 Todesfälle vorgekommen.

Wie die Wiener „N. Fr. Pr." aus Münchenern Hofkreisen vernimmt, sieht die Prinzessin Gisela von Bayern bis gegen Ende des nächsten Monats der Entbindung entgegen, und glaubt man, daß Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich um jene Zeit einige Wochen in München verweilen wird.

In der Gefangenanstalt Laufen nimmt die Cholera ganz ungewöhnliche Dimensionen an. Der Verlauf der einzelnen Fälle ist ein äußerst rapider: Plötzlicher Anfall mit alsbald eintretendem Tode. Bis jetzt sind mehr als 120 Sträflinge erkrankt. Auch unter dem Aufsichtspersonal wüthet die Krankheit; die Staatsregierung hat daher die barmherzigen Brüder aus Kaisheim, beziehungsweise aus Neuburg zur Krankenpflege berufen.

Frankfurt, 10. Dez. Auf den Buttermarkt waren heute Morgen alle Blicke gerichtet. Die Frauen des hiesigen Verbandes stellten sich denn auch recht zahlreich ein. Die ersten, welche kamen, und auf eine Forderung von 42 kr. für das Pfund Butter 36 kr. boten, wurden zwar ausgelacht und müßige Gaffer und schreinde Hockinnen folgten den Damen nach; als aber immer mehr Vereinsmitglieder erschienen, änderte sich die Situation und schlossen sich den Bieterinnen zu 36 kr. noch andere Frauen an, die dem Verein nicht angehören. Einige Butterhändler und Händlerinnen verstanden ihr Interesse und gaben ihre Waare zu 36 kr., andere wollten nicht und blieben sitzen. An Eiern scheint kein Bedarf gewesen zu sein, denn wir bemerkten nicht, daß um sie gehandelt wurde; einige Händler forderten für zwei Stück 7 kr., gingen aber schließlich auf 5 kr. zurück, ohne Geschäfte zu machen.

Ausland.

Frankreich. Trianon, 10. Dez. (Prozeß Bazaine.) Nach der Vertheidigungs-Rede Lachaud's ergreift der Regierungs-Commissär General Pourcet das Wort zu seiner Replik. Derselbe weist die Insinuationen Lachaud's, als ob er sich von politischer Gehässigkeit habe leiten lassen, zurück, macht es dem Vertheidiger zum Vorwurf, daß er Zeugnisse des Kaisers Wilhelm und seiner Generale vorgebracht, und nimmt die von der Vertheidigung erörterten Hauptmomente wieder auf, um sie einer nochmaligen Beleuchtung zu unterziehen. (Lachaud und Bazaine nehmen Noten.) Der Regierungs-Commissär hebt die betreffs der Depesche Lewal's herrschende Verwirrung hervor, verbreitet sich nochmals über den Zwischenfall Regnier, dessen Wichtigkeit er darlegt, und erkennt das patriotische Verhalten der Kaiserin Eugenie rühmend an. Im Uebrigen weist er das Unzutreffende des von Lachaud aus dem Umstande, daß sich die Armee in einem verschanzten Lager befunden, abgeleiteten Arguments nach.

Trianon, 10. Dez., 8 Uhr Abends. Vor Suspendirung der Sitzung, welche eben eintreten soll, nimmt Bazaine das Wort und sagt: „Ich trage zwei Worte auf meiner Brust: Ehre und Vaterland. Ich habe 42 Jahre meinem Lande gedient, ohne gegen diese stolze Devise zu verstoßen. Ich habe, ich schwöre es vor Christo, Frankreich niemals verrathen."

Trianon, 10. Dez. Bazaine wurde für schuldig erkannt, 1) die Festung Metz übergeben, 2) mit der Armee in offenem Felde kapitulirt und 3) vorher nicht Alles gethan zu haben, was ihm Pflicht und Ehre vorschrieben, und einstimmig zur Degradation und zum Tode verurtheilt.

Paris, 10. Dez., Nachts. Nach Fällung des Urtheils haben alle Mitglieder des Kriegsgerichts ein Gnadengesuch unterzeichnet. Man versichert, daß der Herzog v. Aumale sich alsbald zu Mac Mahon begeben habe, um ihm das Gesuch zu übergeben. Bazaine hörte der Verlesung des Urtheils in sehr großer Aufregung zu.

Das Schauspiel, welches das Kriegsgericht in Trianon Frankreich und der Welt gegeben (schreibt die „Asch. Ztg.") ist zu seinem Abschlusse gelangt. Das Urtheil, welches das Gericht gesprochen, lautet auf den Tod des Marschalls Bazaine, der Ehre und Pflicht vergessen seine Armee der Kapitulation zuführte. Der Prozeß entwickelte ein furchtbares Gemälde von der Unordnung, der Indisciplin und dem Parteienhaß, der die kaiserliche Armee Frankreichs erfüllte. Nur Einen traf das Urtheil, aber moralisch gerichtet ist die ganze Armee, ist das französische Regierungs-System und ist die französische Nation. Einen Prozeß, wie jenen in Trianon, durfte man nur beginnen, wenn die Beweise der Schuld evident zu Tage lagen; diese Beweise hat man aber nicht erbracht. Man hat alles Material dem Urtheile der Oeffentlichkeit unterbreitet, man muß sich gefaßt machen, daß auf Grund der Verhandlungen in Trianon die Welt ein Verdict über das dort gesprochene Urtheil fällen wird, das in den Worten zusammenzufassen ist: „die Parteien haben dort zu Gericht gesessen."

Trianon, 11. Dez. Die Haltung Bazaines während der Verlesung des Urtheils war sehr muthig. Er bat nur, seinen Sohn 24 Stunden bei sich behalten zu dürfen. Eine Revision des Urtheils beantragte er nicht. Der Präsident der Republik wird heute über das von allen Mitgliedern des Kriegsgerichts unterzeichnete Gnadengesuch Entscheidung treffen.

Amerika. Newyork, 11. Dez. Die Fregatte „Canandagua" geht nach Cuba ab, um den „Virginius" zu übernehmen.

Nachschrift.

Se. Majestät der König haben geruht, den Landwehr-Bezirks-Commandeur, Oberstlieutenant Ch. Zanzinger in Aschaffenburg, unter Belassung in seiner Funktion mit Pension zur Disposition zu stellen; dann den Hauptmann W. Geßner vom 2. Fuß-Artillerie-Regiment mit Pension zu verabschieden.

Dienstesnachrichten der k. Verkehrsanstalten: Se. Maj. der König haben geruht, den Obertelegraphisten Otto Sommer in Nürnberg zur Telegraphenstation Aschaffenburg zu versetzen. Befördert wurden: Die Bureaudienergehilfen Johann Heinrich Strobel in Würzburg zum Postkondukteur daselbst, Sebastian Strack, Adam Zimmermann und Franz Fleckenstein in Würzburg zu Briefträgern daselbst. Ernannt wurden: Der Postkondukteur Heinrich Schirmer zum Briefträger und Packer in Aschaffenburg, die Briefträger Leonhard Pickel und Sebastian Englert zu Postkondukteuren in Würzburg, der Militärbewerber und Bezirksfeldwebel Heinrich Drechsel, der Postbote Hugo Grimm, die Packergehilfen Kilian Friedrich, Kaspar Kreiner und der Postbote Nikolaus Wolpert zu Bureaudienergehilfen in Würzburg. Versetzt wurden: Die Briefträger Kaspar Scheller von München nach Würzburg, Adam Keck von Würzburg nach München, Joseph Göbel von München nach Würzburg, die Postkondukteure Georg Kolb von Kaiserslautern nach Würzburg und Johann Schad von Würzburg nach Schweinfurt.

Bei dem Stadtmagistrate Gemünden ist die Stadtschreiberstelle mit einem jährlichen Gehalte von 600 fl. und 100 fl. für Rechnungstellung in Erledigung gekommen.

Amorbach, 9. Dez. Vergangenen Sonntag konstituirte sich dahier ein Krieger- und Veteranen-Verein, dem sofort über 50 Mitglieder beitraten.

Aus dem Wahlbezirke Neustadt a/S., Kissingen, Mellrichstadt

und Brückenau, 9. Dezbr. Da dem Vernehmen nach der l. Regierungspräsident Herr Graf von Luxburg aus Rücksicht auf den Umfang seines dienstlichen Wirkungskreises eine Wiederwahl in den Reichstag ablehnen zu müssen erklärt hat, ist man im obengenannten Wahlbezirke um so mehr in Verlegenheit, um einen Ersatz zu finden, als nicht alle solche Männer, welche nach ihrem Bildungsgrade, ihrer Charakterfestigkeit und richtiger Einsicht in die Lage der Zeit den hochwichtigen Posten eines Reichstagsabgeordneten auszufüllen geeigenschaftet sind, nach Einkommen und Vermögen auch so gestellt sind, um bei der bestehenden Diätenlosigkeit ohne empfindliche Benachtheiligung ihrer Familie großes mit dem Aufenthalte in Berlin verbundenes Vermögensopfer bringen zu können. Man fängt jetzt an, sein Augenmerk auf den Herrn Bezirksgerichtsrath Merkel zu Neustadt a/S. zu richten, einerseits deßhalb, weil er alle Eigenschaften in sich vereinigt, die einem Reichstagsabgeordneten zugetraut werden müssen, andererseits deßhalb, weil derselbe ledig und kinderlos ist, demnach während seines Aufenthaltes im Reichstage nicht auch für seine zurückgelassene Familie zu sorgen hätte. Groß würde die Freude seiner Wähler sein, wenn er das auf ihn fallende Mandat a nehmen würde. (Schw. Tgbl.)

Schweinfurt, 8. Dez. Bei dem großen Brande in Bergrheinfeld erlitt der Feuerwehrmann Michael Bötsch von Dittelbrunn einen schweren Armbruch. Auf sein Unterstützungsgesuch erhielt derselbe aus der bayer. Feuerwehrlandes Unterstützungskasse während seines ganzen Krankenlagers täglich 1 fl. in Summa 110 fl., außerdem jetzt nach seiner Genesung 15 fl. monatliche Unterstützung auf die Dauer eines halben Jahres. Gewiß ein erhebender Beweis der Zusammengehörigkeit und des gegenseitigen kameradschaftlichen Verhältnisses, wie nicht minder des wohlthätigen Zweckes der Landes-Unterstützungskasse.

Hof, 10. Dez. Der 3jährige Knabe des Stationsdieners Hofmann (s. gestr. Bl.) ist nun auch der Vergiftung durch eingeathmetes Kohlengas erlegen.

Augsburg, 11. Dec. Wie wir erfahren, ist in verflossener Nacht in der hiesigen Frohnveste eine Arestantin, welche aus der weiblichen Strafanstalt Wasserburg hierher eingeliefert worden war und in dem Münchener Polizeigefängniß übernachtet hatte, bald nach ihrer Ankunft an der Cholera erkrankt. Dieselbe wurde heute Morgens sofort in das Baugartenspital verbracht.

Börsenbericht. Frankfurt, den 11. Dezember. Die Börse eröffnete heute in ziemlich fester Haltung, ermattete jedoch bald auf eintreffende Berliner Course. In Folge besserer Wiener Course, an welchem Platze die Annahme des Gesetzes über die Effektenbelehnung Seitens des Abgeordnetenhauses und der befriedigende Ausweis der Nationalbank eine gute Wirkung ausübten, trat später wieder eine Befestigung der Tendenz ein, welche im weiteren Verlauf der Börse auch von Berlin unterstützt wurde. Staatsbahnaktien zeigten sich auf Grund der zu erwartenden höheren Einnahmen gesucht. Sie bewegten sich zwischen 362—52¼—53¼ und 53. Creditaktien eröffneten mit 246¾, wichen auf 245¾, hoben sich dann bis 248½ und schloßen 247½. Lombarden blieben 180. Oesterr. Bahnen verkehrten bei stillerem Geschäft zu wenig veränderten Coursen. Elisabeth ½ fl. höher, Franz-Joseph 1 fl. und Galizier ½ fl. matter. Neue Staatsbahn-Prioritäten wurden für Privatanlagen zu 92½ vom Markt genommen. Banken blieben gut behauptet. Silberrente ⅛% niedriger. Andere Fonds meist unverändert. — Abends 6½ Uhr. (Effektensocietät) Schlußcourse. Creditaktien 247—½—¾—½—48—47⅞, Staatsbahn 352—¾—½—53½, Lombarden 180—¼, Provinzial-Disconto 91—½—⅝, Vereinsbank 102¾—⅞, Oesterreich-Deutsche 91⅞, Darmstädter 418½, Meininger 115¾—⅞, Elisabethbahn 236—35¼—½, Galizier 240, Nordwest 210¼, Ungar. Loose 83. Im Abendverkehr war die Tendenz im Allgemeinen recht fest.

Bayerische 5% Obligat. 100¼ bez., 4½% 100— bez., 4% 96¼ G., Grundr.-Abl.-Oblig. 95¼ G., Prämien-Anleihe 113½ G., Bayer. Ostbahn 115⅝ bez., neue Em. 107⅝ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd'or 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21½—22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 51—53 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 108⅞ bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

(Telegramm.)

Newyork, 5. Dezbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Amerika," Capt. R. Bussius, welches am 19. Nov. von Bremen und am 23. Novbr. von Southampton abgegangen war, ist heute 3 Uhr Nachmittags wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

New-York, 8. Dezbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Mosel," Capt. G. Ernst, welches am 23. Novbr. von Bremen und am 26. Novbr. von Southampton abgegangen war, ist heute 10 Uhr Vormittags wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Carl Sieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Das „Würzburger Kochbuch" als Weihnachts-Geschenk. — Es dürfte sicher für das weibliche Geschlecht im Allgemeinen, besonders aber für die erwachsene weibliche Jugend aller Stände nicht leicht ein passenderes Weihnachtsgeschenk gefunden werden können, als das heute in einer Beilage für die Stadt-Abonnenten empfohlene, im Verlage von Wilhelm Keller dahier (früher J. M. Richter's Verlag) erschienene „Würzburger Kochbuch."

Dasselbe, von einer renommirten praktischen Köchin verfaßt, ist nicht allein für die einfache bürgerliche (die sogenannte Hausmannskost), sondern auch für die feinere Küche berechnet und zeichnet sich hauptsächlich noch dadurch aus, daß es durchaus klar und faßlich geschrieben, nur richtige Verhältnisse angibt, als Anhang eine Menge praktisch erprobter Recepte enthält und im Verhältniß zu seiner Reichhaltigkeit in der That außerordentlich billig genannt werden darf. Dasselbe kostet bei einem Umfange von 444 Seiten nur 1 fl. 10 kr., in Halbleinwand gebunden 1 fl. 27 kr., in fein Leinen gebunden mit Goldtitel 1 fl. 36 kr.

Wir erlauben uns daher, indem wir auf den Prospekt speciell noch verweisen, das „Würzburger Kochbuch" bei der Wahl von Christgeschenken für das weibliche Geschlecht auf's Angelegentlichste zu empfehlen.

Schmuckgegenstände

für Damen in großer Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

(1125 3a)

E. Messerer,
Domstraße 64.

Uhren

jeder Gattung, bester Qualität und zu den billigsten Preisen, empfiehlt unter 2jähriger Garantie

Sebastian Geist.
1124. **Domstraße, am Schönbronnen.**

Neue Nürnberger Lebkuchen,

weiße, braune und Basler, sowie Rehbacher Pfeffernüsse und Macronen, frisch angekommen, empfiehlt

Ad. Günter,
911 3b Schustergasse.

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf hiesiger Markung zu 3000 Tagwerk wird wiederholt **Dienstag den 30. Dezember 1873, Mittags 12 Uhr** auf dem Gemeindehause verpachtet, wozu eingeladen wird.

Euerfeld, am 10. Dezember 1873. 1030

Der Gemeinde-Ausschuß.
Herbig, Bürgermeister.

Strichsbekanntmachung.

Auf Antrag des Johann Schmitt von Volkach wird das in hiesiger Gemeinde befindliche Gasthaus zum Stern nebst Bierbrauerei und dazu gehörigen Gegenständen, als: Schrotmaschine, Malzputzapparat, Eisapparat, Felsenkeller, Fässer, Wirthschafts-Garten mit Kegelbahn, am

Dienstag den 23. ds. Mts. Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause dahier meistbietend versteigert, wozu Strichs-Liebhaber eingeladen werden.

Opferbaum, den 9. Dezember 1873.
1082) **Sauer,** Bürgmstr.

9803c) **Ein junger Mann, welcher die Fähigkeit besitzt selbstständig zu arbeiten, wird für ein hiesiges Comptoir gesucht. Offerte L. Nr. 100 an die Expedition.**

9643c) Ein **junger Kaufmann** wünscht mit dem Besitzer eines hiesigen, gut eingerichteten, in gutem Betriebe stehenden Geschäftes, welcher geneigt ist, dasselbe zu verkaufen, in Verbindung zu treten. Gef. Offerten unter Chiffre **J. S. 19** an die Expedition ds. Bl.

1379) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer** sind wegen Versetzung an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen.

Albert,
Sanderglacisstraße 16.

(1018 2b) Für ein gemischtes Waarengeschäft auf dem Lande wird ein **Commis** und ein **Lehrling** gesucht.
Näh. in der Exp

1122) Eine Herrschaft ohne Kinder sucht **2 bis 3 gut möblirte Stuben.** Monatspreis nebst Adresse bittet man abzugeben an die Expedition.

1129) Ein **Damen Mantel u. Kleid** nebst **Koffer** sind wegen Abreise billigst zu verkaufen. Näh. in der Exp.

---

(623) **Wiegenpferde** und **Kinderspielwaaren** kauft
6f) **G. Gebling.**

1128) Ein ordentlicher **Junge** kann die Kunstfärberei erlernen.
Näh. in der Exp.

1127) **Hochgelbe Kanarienhahnen** sind zu verkaufen 5. Distr., 3. Felsengasse Nr. 3, 1 St

---

1123) **Bierbrauerei** mit Oekonomie rc. rc., im Ochsenfurter Bezirk, ist billig zu verkaufen Näh bei

Jos. Lederer, Commissionär,
Kärnersgasse Nr. 17.

1131) **2 Zimmer** mit Küche für eine kleine ruhige Familie; ferner ein **möblirtes Parterrezimmer** sind sofort zu vermiethen Hauger-Pfarrgasse Nr. 3.

Sämmtliche Reparaturen

von **allen Sorten Schmuckgegenständen,** sowie **alle Reparaturen von Uhren** werden billigst und schnell ausgeführt **Büttnersgasse** Nr. 10, parterre **rechts.** (1112 3a

---

Verloren

eine goldene Cylinder-Uhr & 1 silberner Zwicker.
Näh. in der Exp. (102..

Ausgezeichnete gefüllte, **Macronen-,** weiße und braune **Lebkuchen,** sowie **Brenden** in verschiedenem Geschmacke, empfiehlt [1000 3c

Alb. Dietz, Conditor,
Domerschulg. 3.

Bei dem Provianiamt Würzburg wird von nun an außer Roggenstroh auch Waizen-, Haber- und Maschinenstroh jeden Mittwoch und Samstag angekauft.

Würzburg, den 7. Dezember 1873. [841 3b

Buchen-Nutzholz-Versteigerung.

Am Montag, den 22. Dezember lfd. Js., Mittags 2 Uhr

werden auf dem Rathhause dahier:

1) 268 Buchennutzholz Abschnitte, von 5—18 Meter Länge und 30—67 Centimeter Durchmesser,
2) 5 Eichennutzholz-Abschnitte aus der Abtheilung Lehngrund

öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Holz auf Verlangen jederzeit durch das Forstschutzpersonale vorgezeigt wird.

Lohr, den 9. Dezember 1873.

Der Stadtmagistrat.
[1910] **Keßler.** 1092

IX. Kölner
Dombau-Lotterie

„zum Ausbau der Thürme des Domes zu Cöln."

Ziehung am 15. Januar 1874.

Haupt-Geld-Gewinne:
25,000 Thaler,
10,000 Thaler,
5000 Thaler;

ferner: 2 Mal 2000 Thlr., 5 Mal 1000 Thlr., 12 Mal 500 Thlr., 50 Mal 200 Thlr., 100 Mal 100 Thlr.; und noch 1200 **Geldgewinne** mit zusammen **30,000** Thlr.: außerdem aber noch Kunstwerke im Werthe von **20,000** Thlr.

Im Ganzen **125.000** Thaler.

Loose zu einem Thaler pro Stück

sind durch mich und die Herren Agenten zu beziehen.

Der alleinige General-Agent,
B. J. Dussault in Köln,
3575 7b **Casinostraße 4A.**

Das 1926

echte Glöckner'sche Zug- u. Heilpflaster*)
(kein Geheimmittel)

mit Stempel M. Ringelhardt ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und empfohlen gegen **Gicht, Reißen, Drüsen, Flechten, Hühneraugen, Frostbeulen,** alle offene, aufzugehende, zertheilende, erfrorene, verbrannte, sowie syphilitische Leiden, **Wundliegen, Entzündungen, Geschwulsten** rc. und hat sich bei all diesen Krankheiten durch seine schnelle, untrügliche Heilkraft auf das Glänzendste bewährt.

*) Zu beziehen per Schachtel 18 kr. aus den Apotheken in **Arnstein, Vorking, Schwabing, St. Anna-**Apotheke in **München,** Elephantenapotheke in **Regensburg,** durch Apotheker: J. Eckardt, Luchs in **Nürnberg.**

Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Stand am 31. Dezember 1872:	Versicherte	20,340	mit	fl. 41,739,673.
Jetziger Stand:	"	22,034	"	fl. 46,570,000.
Eingekommen im laufenden Jahre:	Anträge	2,805	"	fl. 7,204,769.
Fonds der Versicherungs-Branche ca.			"	fl. 9,900,000.
darunter zur Vertheilung kommende Dividende			"	fl. 1,663,000.
Jahres-Prämien-Einnahme ca.			"	fl. 1,580,000.
Sterbfälle im laufenden Jahre 192			"	fl. 346,275.

Der Zugang an neuen Versicherungen übertrifft alle bisherigen Zugänge seit Bestehen der Bank. — Bei der bis jetzt eingetretenen sehr mäßigen Sterblichkeit ist pr. 1873 ein äußerst günstiger Abschluß zu erwarten.

Aller Gewinn kommt ausschließlich den Versicherten zu gut. Die gegenwärtig vertheilt werdende Dividende beträgt **36 Procent** der Prämie.

Zur weiteren Betheiligung an dieser die höchste Sicherheit mit ungemeiner Billigkeit verbindenden Anstalt laden ein 1107

die Agenten:

Würzburg: Albin Herold.
Aschaffenburg: **J. Lompert**, Gehilfe bei dem kgl. Gerichtsvollzieher Sartorius.
Brückenau: **Carl Haag,** Lehrer.
Großbardorf: **Georg Full,** Lehrer.
Kitzingen: **Andreas Mauderer,** Malzaufseher.
Ochsenfurt: **J. P. Vollerth.**
Sommerhausen: **Georg Wacker,** Posterpeditor.
Zeil: **Mond,** Lehrer.
Haßfurt a/M.: **Val. Scholl.**
Miltenberg: **Gabr. Hock,** Lehrer.
Bischofsheim: **Ad. Morgenröther.**

Neue Sendungen
Shlips, Cravatten & Krägen,
sowie
Herren-Hemden
in billigen und feinen Sorten
empfiehlt
Carl Schlier,
Schusterg. 4.
(540 2a)

Verein der christlichen Mütter.

1121) Sonntag den 14. Dez. Nachmittag 4 Uhr Predigt mit Statel.

Nürnberger Lebkuchen,

stets frisch in allen Größen, sowie feinste Rothwein-Punschessenz, Thee, Chocolade, billigst bei

A. Kirschten,
am Markt und Bahnhofstraße.
1102 6a

NB. Neue, spanische Orangen und vollsaftige Citronen.

Aechten Tyroler Feigen-Café

empfiehlt
M. Bänerlein,
Fleischbankgasse.
1095

Reeller Ausverkauf

von **Hullen & Caputzen** und zwar um mit diesem Artikel gänzlich zu räumen, bedeutend unter dem Ankaufspreis bei

1120. **L. Bundschuh.**

Schnitt-, Wollen-, Kurz-, Galanterie-, Nadler- und Spielwaaren Versteigerung.

Dienstag, den 16. ds. Mts. und die folgenden Tage, von je morgens 9 Uhr anfangend, wird in Rothenburg a/T. im Gasthaus zum Lamm daselbst ein Schnitt-, Wollen-, Kurz-, Galanterie- Nadler- und Spielwaarenlager in schicklichen, kleinen Parthieen öffentlich versteigert. Dasselbe besteht in Hosenstoffen, Bettzeugen, Frauenkleiderstoffen, Kopf-, Hals- u. Taschentüchern, Weiß- und Wollenwaaren, Stick-, und Strick-Baumwolle und alle in dieses, sowie in das Kurz- und Nadler-Geschäft einschlagenden Artikeln, mehrere Centner Holznägel, Pech, Schuhmacher-Werkzeug, Spielwaaren und noch sehr viele andere Artikel.

Bemerkt wird, daß die Waaren untereinander aufgeworfen und an den Meistbietenden sofort zugeschlagen und nur gegen sofortige Bezahlung abgegeben werden.

Für Kleinhändler bietet sich hierdurch Gelegenheit vortheilhaft einzukaufen und ladet Liebhaber hiezu freundlichst ein.

Friedrich Hortwig.
Gerichtstaxator.
884 2b

Bekanntmachung.

Eingetretener Hindernisse wegen kann das Armenbenefize

Die weiße Dame,

komische Oper in 3 Akten von Boieldieu,

nicht am Samstag, den 13. ds. Mts., sondern erst in nächster Woche gegeben werden, und wird der Tag der Aufführung noch bekannt gemacht.

Würzburg, den 11. Dezember 1873.

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Vorstand: **Conradi.**

Weingrüne Fässer,

21 Fuder, wegen Kellerräumung **billig** zu verkaufen Domstraße 23. (1100

1105) Ein ordentlicher **Junge** kann das Schmiedhandwerk erlernen, mit oder ohne Lehrgeld. Zu erfragen in der Expedition.

10,000 fl. sind im Ganzen oder getheilt gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen. Offerten unter **Nr. 101** an die Expedition ds. Bl. (1109

1118) Es werden **7000 fl.** auf 1. Hypothek, ¼jährige Zinszahlung, gegen doppelte Versicherung gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Näheres hintere Johannitergasse Nr. 14 bei Frau Gebhardt.

Sämmtliche Reparaturen

von **schwarzwälder,** sowie allen Gattungen von **Taschen-Uhren** und **Spielwerken** werden billigst und prompt gegen Garantie ausgeführt. (1111 3a

Jos. Petress,
Augustinergasse Nr. 14 im Laden.

1113) **Mehrere Zentner Tuchenden** sind zu verkaufen in dem Herrnkleidermagazin von

Schlenker & Co.,
Bauer'sches Kaffeehaus,
Augustinergasse 7.

---

307) Eine ordentliche **Person,** am liebsten vom Lande, nicht zu jung, die gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bis nächstes Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

---

891 3c) Ein solider, zuverlässiger **Dampf-Dreschmaschinen-Wärter** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Franco-Offerte unter **Nr. 282** an die Expedition ds. Bl.

1045) Ein **Laden** mit Ladenzimmer ist bis 1. Februar zu vermiethen. Dominikanerplatz Nr. 6.

Göbelslehn.

Morgen Samstag u. Sonntag

Concert

von der städt. Capelle,
wozu ergebenst einladet
23) **Klein.**

Restauration Einhorn,

Glockengasse.

Morgen Samstag

Schlachtparthie,

um 9 Uhr **Kesselfleisch,** 11 Uhr **Leberwürste,** wozu ergebenst einladet

1097) **Andreas Mayer.**

1114) Ein **junges Mädchen** (18 Jahre alt) aus achtbarer Familie sucht Stellung als Ladnerin. Es sieht dasselbe weniger auf Salair als auf honette Behandlung. Gef. Offerten unter **K. Z. Nr. 17** nimmt die Expedition ds. Bl. entgegen.

Gesucht

wird Unterricht in der **Landwirthschaft.** Offerte unter Chiffre **B. E. 87** besorgt die Expedition ds. Bl. (887 3c

---

8923b) Ein flottes **Metall- & Eisen-Geschäft,** in sehr vermögender Gegend, mit bedeutendem Umsatz, ohne Concurrenz, ist zu verkaufen.

Unterhändler verbeten. Franco-Offerten unter **Nr. 282** an die Expedition ds. Bl.

Zu verkaufen.

1116) Eine größere Partie **älterer Bücher** ist zu verkaufen 1. Distr. Theaterstraße Nr. 22.

Gestorbene.

Ludwig Sartorius, k. Rentbeamter, 66¼ J. a. — Wilhelm Weber, Schirmmacher, 49 J. a. — Bertha Amanda Elster, Kaufmannswittwe, 52 J. a. — Friedrich Klee, Schuhmacherskind, 4¼ J. a.

Dresch-Maschinen

neuester bewährter Construktion, dreschen pro Stunde soviel als 8 Drescher in einem Tag von Thlr. 60 an, unter Garantie u. Probezeit.

932 12m **Ph. Mayfarth & Comp.**, Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.

Danksagung.

Für die so herzliche Theilnahme bei der langen Krankheit, sowie für die ehrende Begleitung bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Bruders und Schwagers

Franz Broili

sagen den tiefgefühltesten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

1166.

1167

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 12½ Uhr verschied plötzlich und unerwartet an einem Schlagflusse unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

Ludwig Sartorius,

kgl. Rentbeamte, Ritter des Verdienstordens I Cl. vom heiligen Michael,

in einem Alter von 66½ Jahren.

Die Beerdigung findet Samstag den 13. ds. Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stilles Beileid in ihrem tiefen Schmerze bitten

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Würzburg, 11. Dezember 1873.

Unauslöschliche Zeichnentinte zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle

fl. à Flacon 27 kr.,

Concentrirte Gallenseife zum Reinigen aller seidener und wollener Stoffe, per Stück 9 kr., 1 Paket von 4 Stück 30 kr., empfiehlt

Carl Bolzano.

Für Krampfleidende.

Eine „Anweisung, die **Fallsucht** (Epilepsie), **Krämpfe** durch ein seit 12 Jahren bewährtes nicht medicin. Universal-Gesundheitsmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von Dr. Fr. A. Quante, Fabrikbesitzer zu Warendorf in Westfalen," welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Danksagungsschreiben von glücklich Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis franco versandt.

(5769 3)

2001 16) Seine seit **35 Jahren** als beste anerkannte

Seidene Müller-Gaze (Beuteltuch)

empfiehlt

Wilhelm Landwehr in Berlin.

Alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Restauration zur alten Kaserne,

Hammelbacher.

Morgen früh **Kesselfleisch**, Mittags **Leberwürste** mit gutem **Hofbräuhausbier**, nebst **guten Schoppen**, Abends:

Musikalische Unterhaltung.

Hiezu ladet ergebenst ein

1147) **Wdth.**

1160) **Fettes Rindfleisch** per Pfd. 18 kr., **fettes Hammelfleisch** 12 kr.

J. Schipper, Maulbardsgasse.

Fischbeine

von Regenschirmen kauft pr. Pfd fl. 1. 30. Wer, sagt die Expedition. (2389 6

---

908) Zu vermiethen **2 Zimmer**, unmöblirt. Näh. Exp.

Im Selbstverlage der **Bonitas-Bauer'schen Buchdruckerei** ist erschienen und zu beziehen:

Bayerischer Geschäfts-Kalender

zum Gebrauche für Kanzleien — Gerichtsstellen — Notare — Anwälte — Rentämter — Gerichtsvollzieher — Comptoir — Gerichtsboten und Haushaltungen

für das Jahr 1874.

In Taschenformat, mit Schreibpapier versehen, 11½ Bogen stark, elegant gebunden

Preis 36 kr.

Inhalt: 1. Kalender-Tabelle auf alle Tage des Jahres zum Anstreichen und Merken der Tage, 2. Genealogie des k. Hauses Bayern, 3. Kalender um zum Eintragen und Vormerken, 4. Kalender der Israeliten, 5. Sonnen- und Mondesfinsternisse, 6. Die vier Quatember, 7. Bewegliche Feste, 8. Zeit- und Festrechnung, 9. Gradations-Stempel-Norm, 10. Wurftabelle der Preußenthaler, Kronenthaler und Fünffrankenstücke, 11. Zinsenberechnungs-Tabelle, 12. Packträger-Tarif, 13. Droschken-Tarif, 14. Verzeichniß des bayerischen Gewichts zum Zollgewichte, 15. Verzeichniß der gewöhnlichen Boten-, Fuhr- und Schiffsgelegenheiten, 16. Sehenswürdigkeiten der Stadt Würzburg, Wegweiser der Stadt Würzburg nach seinen fünf Stadtdistrikten mit alter und neuer Nummerirung, bearbeitet vom Mag.-Offizianten Wilhelm, Tabelle zur Umrechnung:

I. Des bayerischen Längenmaßes in das Metermaß.
II. Des bayer. Flächenmaßes in das Meterische.
III. Des bayer. Cubikmaßes in das Cubik-Metermaß.
IV. Der bayer. Flüssigkeitsaiche in das Litermaß.
V. Des bayer. Schäffels rc. in das Litermaß und umgekehrt.
VI. Des bayer. Gewichtes in das Metrische.

Wandkalender.

Preis 6 kr., im Dutzend 5 kr. pr. Stück.

Für Wiederverkäufer:

Taschen-Kalender

mit 12 Bildchen, Erzählungen und Anekdoten.

Nur im Dutzend und ungebunden.

Preis 48 kr. pr. Dutzend.

Da der Preis sehr billig gestellt ist, so hofft Unterzeichnete auf rege Theilnahme des geehrten Publikums.

Bonitas-Bauer'sche Buchdruckerei.

Obermainmühle vis-à-vis d. Burkard. Kirche.

Für die bevorstehende Weihnachts- und Neujahrs-Feiertage bringe ich mein Lager von guten und feinen Sorten **Mehl** einem hohen Adel und geehrten Publikum sowohl hier als auswärts in empfehlende Erinnerung.

Hiebei muß ich bemerken, daß ich eine große Quantität **Waizenkleie, Staubmehl & Schwarzmehl**, welch' letzteres sich besonders zum Viehmästen eignet, auf Lager habe, stets zu den billigsten Preisen abgegen werde und bitte deßhalb um geneigten Zuspruch. Billige und reelle Bedienung wird zugesichert.

Jos. Hofmann,
Obermainmüller.

1156 2a

Sänger-Verein.

Morgen Samstag im Probe-Lokale

Gesellschafts-Abend für Herren. (1150

Anfang 8 Uhr.

Restauration Allmannia.

(Nebbene.)

Morgen Samstag

Schlachtparthie.

Abends (1164

Concert.

Bücklinge zum Braten & Rohessen, Frankfurter Brat- und Leberwürste, Gothaer Cervelatwürste, kleine Würstchen, das Paar 9 kr., und Mainzer Handkäse sind wieder frisch eingetroffen bei

Franz Bachmund.

Taubholz bester Qualität von 1½' bis zu 3½' ist zu verkaufen. Näh. im 5. Distr., Zellerstraße Nro. 25. (1154

Mädchen können das Kleidermachen erlernen, Untere Wöllergasse Nro. 1.

1163) **K. Brand.**

Kampfgenossen-Verein Würzburg!

Sonntag den 14. ds. Mts., Anfang 7 Uhr, findet im Lokale (Heroldsgarten) **Abendunterhaltung** statt, wozu die verehrlichen Mitglieder mit Familien freundlichst eingeladen werden

1143. Der Ausschuß.

Eine Partie **Stiefeletten, Stiefel** und **Schuhe** werden zu herabgesetzten Preisen abgegeben.

Julius Deppert,
1140. vis-à-vis der Fleischbank.

Italienisches Geflügel,

als: Indian-Hahnen und Hennen, Kapaunen, Poularden und Enten vorzüglicher Qualität, empfiehlt

Joh. Schäflein,
641 Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke

Haararbeiten

jeder Gattung werden schnell und **billigst** gefertigt

J. Issing,
Friseur, Steinplatz Nr. 35.

NB. **Auch** werden **Haare** zu sehr annehmbaren **Preisen** gekauft.

Eine Parthie Filzstiefel

werden, um damit zu räumen, unter Selbstkostenpreis abgegeben bei

C. M. Schmitz,
2a 1146] Augustinergasse 15.

Schöne Indian-Hahnen und Hennen, Kapaunen, Poularden und Wildenten empfiehlt

Anton Minoprio,
1148] Hofstraße und Fischmarkt.

Ia. türkische Zwetschen, getrocknete amerik. Aepfel, sowie Paranüsse empfiehlt billigst

J. G. Berger,
1161 Ecke der neuen Passage am Markt.

Gestrickte Puppen,

Puppen-**Häubchen,**
" **Hütchen,**
" **Jäckchen,**
" **Lätzchen,**
" **Hemdchen,**
" **Schürzchen,**
" **Strümpfchen,**
" **Schühchen,**

empfiehlt in großer Auswahl

J. Friedberger,
1153 an der Marienkapelle.

Steinkohlen,

Ruhrer, Saar-, Böhmische & Zwickauer für Maschinen- u. Ofenheizung, sowie **Schmiedekohlen** empfehlen zu billigen Preisen

Gebrüder Schmitt,
368) Sanderstraße 10.

Räumlichkeiten

zur sicheren Aufbewahrung von Möbeln und sonstigen trockenen Gegenständen auf kürzere oder auf längere Zeit bieten sich stets in der Bronnbachergasse Nr. 8 (4322

Unentbehrlicher und zuverlässigster Rathgeber für

Männer!

„Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. Pr. 15 kr. bietet ☛ sichere, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! ☛ Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in Würzburg. (1445 13

1139) **Sehr gutes Kornbrod** per Laib zu 6 Pfd. 30 kr., 3 Pfd. 15 kr., 1½ Pfd. 7½ kr. Holzthor Nr. 81.

Stadt-Theater.

Freitag, den 12 Dezember 1873. 4. Vorstell. im 5. Abonnement Drittes Gastspiel der k. würtemb. Hofschauspielerin Frau Anna Glenk vom Hoftheater in Stuttgart.

Ein Kind des Glücks.

Original Charakter-Lustspiel in 5 Aufzügen von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Samstag, den 13. Dez. 1873. Abonnement suspendu.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Akten von Carl Gutzkow.

Kernseife

à Pfd. 10 kr., bei 20 " 9½ " empfiehlt

5624 4) **Wilh. Burckhardt.**

Engelapotheke.

5627 14) Frischer eingedickter Kräutersaft mit Spitzwegerich zu haben per Glas 30 kr.

Neue birkene Tabaksdosen mit eingefügtem sehr ähnlichem Portrait Sr. Heil. Papst Pius IX. um 2½ fl., mit Jagdbild etc. à 2 fl. versendet franco **P. Huyn** in München. (H. 344 M.) (5648 2b

---

Eine Forderung

von circa **12,000** Thaler an Frau **Ida** verehel. **Bultmann,** verw. gew. **Dr. Voß,** legitime Tochter des Herrn Rittergutbesitzers **Baron von Hirsch-Gereuth** in **Würzburg**, zur Execution fertig, ist mit Verlust zu verkaufen und wollen sich Kauflustige wenden an **Bernhard Beck,** Kaufmann. **Dresden,** Waisenhausstraße **5. B.** (796 8b

---

1135) **Sehr gut gebackenes Kornbrod** von der Maschinen-Bäckerei aus Retzbach, der 6pfündige Laib zu 31 kr., wird täglich abgegeben

Adam Merz,
Produktenhändler,
Juliuspromenade.

Zu verkaufen.

1138 6a) **Ein schönes Oekonomie-Gut** von circa 80 Morgen Felder und Wiesen bester Lage, neu gebauter Hofrieth, nebst sonstigen Erfordernissen, ist sofort um einen annehmbaren **Preis** in der Nähe bei Arnstein zu verkaufen.

Näheres innerer Graben Nr. 7 bei

Franz Pfeuffer.

1136) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. Innerer Graben Nr. 8.

1134) Vollsaftigen, sehr feinschmeckenden **Emmenthaler, reife Ramadour- und Limburger Käse** empfiehlt

L. Busch, Schulgasse.

Sitzung der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Würzburg.

Sonnabend, den 13 Dez. 1873, Abends 7 Uhr.

Gasthof zum Schwan.

Tagesordnung.

Hofrath von Rinecker: Ueber den Unterschied zwischen erblicher und angeborner Syphilis.
Dr. Eimer: Ueber künstliche Theilbarkeit niederer Thiere.

Reichs-Kneipe.

Samstag den 13. ds. Mts. Abend 8 Uhr

Generalversammlung.

1165) Der Vorstand.

Union.

Plenar-Versammlung

Sonntag den 14. Dezember Abends 6 Uhr.

Rechnungsnachweis pro 1873, hierauf Wahl des neuen Ausschusses pro 1874

Hiezu ladet die HH. Mitglieder freundlichst ein

1142) Der Vorstand.

Arbeiter-Unterstützungsverein.

Sonntag den 14. ds. Nachmittags 2 Uhr (Besprechung wegen der bevorstehenden Wahl) im Saale des **Maier'schen Kaffeehauses.**

Die Mitglieder werden erkennen, daß nur eine tüchtige Verwaltung den Verein leiten und fördern kann, dagegen eine ungenügende Verwaltung den Verein ruiniren könnte, daher ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, sich an dieser Besprechung zu betheiligen

1141 2a) Der Ausschuß.

Restauration Pruny,

Brunnengasse Nr 3, zunächst der Neubaukirche, empfiehlt **guten Mittagstisch, Kaffee, Wein,** nebst **ausgezeichnetem Bier.**

Nürnberger Lebkuchen

in großer Auswahl eingetroffen bei (1132

L. Busch, Schulgasse.

Gute **Gartenerde** ist billig zu verkaufen. Pleichacher-Pfarrgasse Nro. 3. (1149

Ein im Hecheln geübter **Seiler** sucht Stellung, womöglich hier. Näh. in d. Exp. (1145

1137) Ein mittelgroßes **Haus** wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Näheres obere Johannitergasse Nr. 15.

1070) Ein **Zimmer** mit Alkoven, Küche, Bodenkammer, Holzhaus u. Wasserleitung ist an eine kleine, ruhige Familie sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Haugerpfarrgasse N. 7.

!Enorm billig!

! Passend für Weihnachtsgeschenke !

Eine grosse Parthie

$^{10}/_{4}$ breite **Velours, Double, Ratiné, Sealskins** mit Unterfutter à 54, fl. 1. 6, fl. 1. 18, fl. 1. 30, fl. 2. ꝛc. für Schlafröcke, Jacken, Joppen verkaufe ich **erstaunlich billig.**

J. Wissmath,
Eichhorngasse.

1101)

Dem **Ausverkaufe** von:

Kleiderstoffen & Resten,

Seidenen & Cachemire-Jaquettes & Kragen

habe ich meinen **sämmtlichen** Vorrath neuester

Wintermänteln & Dollmanns

zu sehr billigen Preisen beigefügt.

(1104)

F. J. Schmitt.

W. Messerer, Domstrasse 64,

empfiehlt das Neueste in **Gebetbüchern, Photographie- & Schreib-Albums, Brieftaschen, Notizbüchern, Handschuhkasten, Nähetuis, Damentaschen, Bilderbücher** ꝛc. ꝛc. Fein geschnittene **Garderobe-Schlüsselhalter** werden unterm Preise abgegeben. **Ball-Fächer** in großer Auswahl zu sehr billigem Preise.

NB. Schadhafte Fächer werden wieder bestens hergerichtet.

(1126 3a)

---

pr. 100 — 1 fl. 30 kr.
bei Bestellung auf 8 Tage Lieferzeit
pr. 100 — 1 fl. 12 kr.
F. Borst, lith. Anstalt.
Juliuspromenade und Ochsenplatz Nr. 1. (4890



Winterschuhe

als: Flockstiefel, Bendeltoppen ꝛc. ꝛc. werden um den billigsten Preis besetzt und gesohlt — sowie jede Arbeit 15 Procent unter den gewöhnlichen Preisen auf Bestellungen gefertigt bei

Schuhmacher **Dütsch,**
1115. **vordere Johannittergasse Nr. 12.**

Gestrickte wollene Socken & Strümpfe,

letztere auch für Kinder, empfiehlt billigst 1119.

L. Bundschuh.

Für Tapeziere

empfehlen wir eine große Partie **Nessel,** welche äußerst billig verkaufen können.

Brüder Arnold,
1117 Firma: Franz Joseph Hiller.

Zur freundlichen Ansicht und Abnahme seiner

Weihnachts-Gegenstände

ladet ergebenst ein

Alb. Dietz,
3b 1001| Domerschulg. 3.

1120

Bilderbücher.

Die verkehrte Welt. Preis fl. 1. 30 kr.,
Das wunderbare Bilderbuch. Preis fl. 2. 42 kr.,
Hans Huckebein. Preis fl. 1. 45 kr.,
nebst einer großen Auswahl anderer Bilderbücher zu den verschiedensten Preisen für Kinder jeden Alters empfiehlt die

J. Staudinger'sche Buchhandlung,
(vis-à-vis dem Juliushospitale.)

Glacé- und Winter-Handschuhe

in größter Auswahl empfiehlt

Carl Philipp Bauer,
Domstraße Nr. 19

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu 1 ...

Hiezu eine Extrabeilage von Wilhelm Keller Verlagshandlung.

1091

TODES-ANZEIGE.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern theuern Gatten und Vater

Herrn

Michael Rothenhöfer

am 10. ds. früh 5 Uhr in seinem 65. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, sanft und gottergeben, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diese Trauerkunde theilnehmenden Verwandten und Bekannten nur auf diesem Wege mittheilen, empfehlen wir den Verstorbenen einem frommen Andenken.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 12. Dez. früh 9 Uhr statt.

Arnstein, den 10. Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

(312 4a)

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln.

Alle, welche an Hals- und Brustübeln leiden, bedienen sich des einfachen Mittels der **Stollwerck'schen Brust-Bonbons.** Dieselben sind nach der Composition des Kgl. Geheimen Hofraths und Professors Dr. Harleß in Bonn bereitet, und haben in ganz Europa in mehr als 30 Jahren einen so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben mit Recht als das beste und angenehmste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, trockenen Reizhusten, sowie überhaupt gegen alle katarrhalischen Affektionen auf das Gewissenhafteste zu empfehlen sind.

Dépôts genannter Brust-Bonbons sind in allen namhaften Städten Deutschlands, sowie in den größern der übrigen Staaten Europa's errichtet.

Hermann Wertheimer, Opticus,

Eichhornstraße 13,

empfiehlt sein mit den neuesten, eleganten und best gearbeiteten Erzeugnissen versehenes Lager

optischer Instrumente,

nebst **Barometern, Thermometern** und **Flüssigkeits-Waagen.**

Reparaturen jeder Art werden **prompt** und **billig** ausgeführt. (976 2b)

Unterricht

in den kaufmännischen Wissenschaften, als: Rechnen, einfache und doppelte Buchhaltung, Correspondenz, Wechsellehre etc. etc., sowie in der **französischen und englischen** Sprache ertheilt

Morgenstern,

Lehrer der Handelswissenschaften, Gothengasse 5, Ecke d. Augustinerg.

Zu vermiethen

ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst Zubehör, 2. Etage, sofort oder bis 1. Februar an eine ruhige Familie. Semmelsstraße Nr. 50 neu. (931 2b)

---

110) **Junge, weiße Pudel** sind zu verkaufen 5. Distr. 1. Felsengasse Nr. 180 alt.

Bank- & Wechselhäusern wird die commissionsweise Begebung diverser Gattungen Anlehens-Loose unter Consignation der Stücke übertragen. Anmeldungen sind **unter Angabe von Referenzen** unter Chiffre E. K. 747 an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.** zu richten. (8004) (897 3a)

---

861 3b) Einige Dutzend noch gut brauchbare **Stühle** werden für eine Wirthschaft zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

3163 40) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Höchst empfehlenswerthes Festgeschenk.

Im Verlage von **W. Kitzinger** in **Stuttgart** ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Würzburg durch **A. Stubers** Buchhandlung, Sterngasse Nr. 4:

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beicht- und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen von **Luther, Musculus, Habermann, Arnd, Scriber, Lassenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmolk, Stark, Tersteegen, Storr, Roos** und vielen anderen Gottesmännern.

27. verbesserte Auflage. 416 Seiten. Oktavformat. Mit einem Stahlstiche.

Im Umschlag brochirt Preis 54 kr.
Eleg. geb. mit Goldschnitt und Goldverzierung. Preis 1 fl. 30 kr. Pracht-Ausgabe auf Velin in feinstem Kalblederband 3 fl.

Wenige Jahre sind seit dem ersten Erscheinen dieses vortrefflichen Buches verflossen. In dieser Zeit hat es sich in mehr als

106,000 Exemplaren

über alle Länder deutscher Zunge verbreitet und in vielen ein reicher, unerschöpflicher Quell wahren Trostes geworden. — Es enthält eine mannichfache Auswahl echt evangelischer Kirchengebete für jede Zeit und jedes Verhältniß, wie solche in keinem andern Gebetbuche vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläubige Erbauung und Beruhigung in allen Wechselfällen des Lebens finden wird. — Die Verlagshandlung war bemüht, auch das Aeußere dieses Buches — dem gediegenen Inhalte desselben entsprechend — herzustellen, und ist es ihr gelungen, der neuen Auflage eine solche elegante Ausstattung zu geben, daß es sich hauptsächlich auch zu „**Fest- und Communiongeschenken**" für jedes Alter und alle Stände eignet. 1075

Feinst marinirte holl. Häringe

empfiehlt

M. Bäuerlein,
Fleischbankgasse.

1096

Englischen u. französischen Unterricht ertheilt **Burghardt,** Bleichacherkirchgasse Nr. 1, 2 Stiegen, im Hofe rechts. Sprechstunde 12—3 Correspondenz, Conversation. (1106

Gesucht

für eine größere Oekonomie gegen hohen Lohn auf nächstes Ziel ein **Knecht** und eine **Viehmagd.** Näheres Karmelitenstraße Nr. 18. (913 2b

---

934 2b) Wohnesmühlgasse Nr. 14 ist ein **möblirtes Zimmer** sofort oder bis 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermiethen.

---

258 6f) Ein **Bauplatz** ist sofort aus freier Hand zu verkaufen in nächster Nähe des Glacis. Näh. in der Exp.

Altes Eisen, Messing, Kupfer, Blei und **Zink** wird in **Semmelsstraße Nr. 51** zu hohen Preisen angekauft. (59 3 6)

Röder.

1099) Ein **Regenschirm** blieb in meinem Laden stehen

Kirchner, Bäckermstr.

1098 2a) **1700** bis **2000 fl.** werden gegen mehr als doppelte Versicherung aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Um zu räumen

Ausverkauf

von

Papier-Kragen, Chemisetten & Manchetten.

Kragen 12 kr. pr. Dtzd.
do. fl 2. „ Gros sort.

Carl Schiller,
Schusterg. 4.

(543 5b)

1094) Ein hiesiger Verein sucht für sogleich ein **geräumiges Lokal.** Näh. Saalgasse Nr. 6, eine Treppe hoch.

1093 3a) Ein **Kochofen** ist billig zu verkaufen. Näh. Exp.

1108) Grabengäßchen Nr. 5 ist ein einfach **möblirtes Zimmer** sogleich zu vermiethen.

1110) Eine freundliche **Wohnung** von vier Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf 1. Mai zu vermiethen. Einzusehen zwischen 2 u. 3 Uhr Nachmittags, Bleicherkirchplatz Nr. 17, 2. Stock links.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 35 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm u. 7 U. 30 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 55 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 55 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 53 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 33 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 297. Samstag den 13. Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König hat mit Allerhöchster Entschließung vom 28. November l. Js. verfügt, daß Gesuche um Wiedereinsetzung in die durch eine rechtskräftige Verurtheilung wegen Verbrechens oder Vergehens verlornen bürgerlichen Ehrenrechte auch dann nach den Vorschriften der Allerhöchsten Verordnung vom 4. September 1861, den Vollzug des Gesetzes vom 10. Juli 1861 über die Aufhebung der Straffolgen betreffend, zu behandeln seien, wenn dieser Verlust kein dauernder, sondern nur ein zeitlich begrenzter ist

Vom k. Staatsministerium des Innern und dem Kriegsministerium erging folgende Verordnung: Mit Bezugnahme auf die gemeinschaftliche Entschließung des kgl. Staatsministeriums des Innern und des Kriegsministeriums vom 25. Mai d. Jrs., sowie auf Grund der dieselbe präcisirenden Vorschriften für das Sanitätscorps der k. b. Armee vom 7. Juli ds. Jrs. erhält der § 172 der Militär-Ersatz-Instruktion für das Königreich Bayern die nachstehende veränderte Fassung: § 172. Der einjährig freiwillige Dienst der Mediziner 1) Zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigte Mediziner können ihrer Militärdienstpflicht bei einem selbstgewählten Truppentheile entweder ganz mit der Waffe oder während der ersten sechs Monate mit der Waffe und nach Absolvirung der Staatsprüfungen während der übrigen sechs Monate als Arzt genügen. 2) Die allgemeinen Bestimmungen über die Bewilligung von Ausstand zum Dienstantritt (§ 159) finden auf die zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigten Mediziner in vollem Umfange Anwendung. Behufs Absolvirung der Promotionen und Staatsprüfungen darf seitens der Ersatzbehörden dritter Instanz ausnahmsweise eine Zurückstellung bis zum vollendeten 27. Lebensjahre verfügt werden. 3) Diejenigen Mediziner, welche ihrer activen Dienstpflicht theils mit der Waffe, theils als Arzt zu genügen wünschen, können die sechsmonatliche Dienstzeit mit der Waffe in jedem Semester ihres Studiums absolviren. Haben sie bei Ablauf dieser Zeit die Approbation als Arzt noch nicht erlangt, so dürfen sie auf ihren Antrag zur Reserve entlassen werden, mit der Verpflichtung, die übrigen sechs Monate ihrer activen Dienstpflicht nach Absolvirung der Staatsprüfungen als Arzt zu dienen. Behufs Erfüllung des Restes ihrer einjährigen Dienstzeit wird ihnen auf Ansuchen Ausstand über das 23. Lebensjahr hinaus ertheilt. 4) Haben Mediziner während der Dauer des ihnen bewilligten Ausstandes die Staatsprüfungen nicht absolvirt oder das Studium der Medizin aufgegeben, so leisten sie ihre active Dienstpflicht, beziehungsweise den Rest derselben mit der Waffe ab. 5) Bei der Einstellung zu sechsmonatlicher Dienstzeit als einjährig freiwilliger Arzt ist die unbedingt freie Wahl der Garnison und des Truppentheiles nicht gestattet; jedoch sollen die Wünsche der Betreffenden in Beziehung auf die Garnison möglichst berücksichtigt und ihnen die Competenzen der Unterärzte zugebilligt werden, wenn sie außerhalb der Garnison ihrer Wahl in vacanten Stellen verwendet werden. 6) Bei eintretender Mobilmachung finden alle dazu qualifizirten dienstpflichtigen Mediziner, gleichviel in welcher Weise sie etwa ihrer activen Dienstpflicht genügt haben, nach Maßgabe des Bedarfes im Sanitätsdienst Verwendung. Eine rückwirkende Kraft auf die als einjährig Freiwillige bereits dienenden Mediziner und Aerzte übt diese Verfügung nicht; dagegen ist dieselbe auf diejenigen, welchen dermalen ein Ausstand des Dienstantrittes bewilligt ist, insoferne sie der neuen Norm entsprechend behandelt zu werden wünschen, in Anwendung zu bringen.

Erledigt: die protest. Pfarrei Oberhöchstadt, Dek. Burghaslach, mit 835 fl. Reinertrag, dann die protest. Pfarrei Langenerringen, Dek. Augsburg; Ertrag 800 fl.

Die Collekte für die israelit. Kultusgemeinde Gerolzhofen ergab in unserem Kreise die Summe von 664 fl. 53 kr.

Bezüglich des gestern erwähnten von den bayr. Bahnverwaltungen beschlossenen umgestalteten Frachtentarifes verlautet folgendes Nähere: Bei Eilgut hat a. die Grundtaxe pro Doppelcentner = 100 Kilogramme und Kilometer 2 Markpfennige zu betragen; b. der Zuschlag pro Doppelcentner = 100 Kilogramm 24 Markpf. Intern, 12 Direkt und 6 Transit; c. die Grundtaxe pro 1 Ctr. und Meile 7.5 Markpf.; d. der Zuschlag pro 1 Ctr. 12 Markpf. Intern, 6 Direkt, 3 Transit. Bei Stückgut entziffern sich die Beträge und zwar bei a. 1 Markpf.; bei b. 20 Markpf. Intern, 10 Direkt und 5 Transit; bei c. 3.75 Markpf.; bei d. 10 Markpf. Intern, 5 Direkt, 2.5 Transit. Güter der Klasse A bei 100 Ctr.; Klasse B bei 200 Ctr. Specialtarife: I. C Güter, II. D Güter, III. E Güter, sämmtliche bei 200 Ctr., sind entsprechend niedriger gesetzt. Güter des Specialtarifs I fallen bei Aufgabe von mindestens 100 Ctr. = 5000 Kilogramme in Klasse B. Zur Stückgutklasse und in den Klassen A und B werden Waaren aller Art befördert, ausgenommen die in die Specialtarife I, II, III verwiesenen, besonders genannten, bisher in den Klassen C, D und E des Süddeutschen Verbandes stehenden Wagenladungs-Artikel, welche nach der Tarif-Verbandsklassifikation zumeist in die Klassen C und D, sowie die Spezialtarife 2 und 3 gehören. Durch obige Tarife wird eine große Vereinfachung angestrebt und sind als eine solche besonders die allgemeinen Wagenladungstarife A und B zu betrachten; ferner ist die sowohl für die Güterexpedition wie für das Publikum erwünschte einfache Tarifirung allen Stückguts erreicht, erzielt durch Annahme eines Durchschnitt-Satzes zwischen der bisherigen Klasse I und II, was neben der Vereinfachung auch noch den finanziellen Vortheil gewährt, als ungefähr doppelt so viel Ctr. in Klasse II als in Klasse I gehen, was seinen Grund nicht allein darin hat, daß die Anzahl der ermäßigten Artikel sehr groß ist, sondern auch darin, daß die ermäßigte Klasse sehr häufig durch falsche Deklaration erreicht wird.

(Schluß der gestern abgebrochenen Vorstellung des Stadtmagistrats an die Kammer der Abgeordneten.) Vergleicht man damit die Ausgaben, welche der Staat in den übrigen Landestheilen auf denselben Zweck verwendet, so ergibt sich aus dem für die XII. Finanzperiode vorgelegten Budgetentwurf Folgendes: I. Die Kosten der Distrikts-Polizeiverwaltung in München sind anzusetzen: a für die Polizeidirektion mit 126,343 fl. Cap. VII. § 1 lit. E. b. für die Gendarmerie 193,752 fl. Cap. VII. § 4 lit. A. Summa 320,095 fl. Zu den Posten sub b. bemerken wir: Nachdem das Budget für die XII. Finanzperiode die Kosten

für die Gendarmerie in München nicht mehr gesondert aufführt, haben wir dieselben nach dem Budget für die XI. Finanzperiode mit 160,000 fl. angesetzt und hiezu den verhältnißmäßigen Antheil an den Mehraufgaben für die Gendarmerie im Ganzen zu 306,242 fl. mit 33,752 fl. berechnet, wogegen nichts zu erinnern sein dürfte. II. Die Kosten der Distrikts-Polizeiverwaltung in den Landbezirken berechnen sich wie folgt: a. Bezirksämter Cap. VII § 1 lit. F. 1,221,477 fl. b. Pensionen und Quiescenzgehalte (vom Gesammtbetrage zu 350,362 fl. für das Distrikts-Polizeipersonal) Cap VII. § 1 lit. R. 225,000 fl. c. für 151 Bezirks-Thierärzte ibid. § 2 lit. G. tit. I. lit. c. 45,300 fl. d. Landgendarmerie nach Abrechnung der für die Gendarmerie in München angesetzten Summe von 193,752 fl. ibid. § 4 lit. A. 1,564 248 fl. e. Polizeiliche Ausgaben § 4 lit. B. tit. 2, 3 und 5 15,100 fl. f. die Anschläge für die in den Dienstgebäuden steckenden Werthe, die auf die Unterhaltung dieser Gebäude und die Neubauten entfallenden Antheile an dem Aufwand für das Landbauwesen und das Landbaupersonal, die Antheile an den Staatszuschüssen für die Unterstützungsfonds &c. &c. im Maximalbetrage von 350,000 fl. Summa 3,421,125 fl. Es betragen demnach die Ausgaben des Staates für die Distrikts-Polizeiverwaltung in der Haupt- und Residenzstadt **München 320,095 fl.** und in den übrigen Landestheilen mit Ausnahme der unmittelbaren Städte **3,121,125 fl.** und trifft sonach auf den Kopf der Bevölkerung in **München** bei 170,900 Einwohnern ein Staatsaufwand von **1 fl. 52 kr.** und in den übrigen vom Staate polizeilich verwalteten Landestheilen bei 4,191,008 Einwohnern eine Staatsausgabe von **circa 49 kr.**, während der Staat für die Polizeiverwaltung in **Würzburg** nur einen Beitrag von circa **9 kr.** per Kopf der Bevölkerung leisten will. Aehnlich liegen die Verhältnisse in den übrigen unmittelbaren Städten. Hieraus ergibt sich klar, daß den genannten Städten seit länger als 50 Jahren eine den Gemeindehaushalt schwer belastende Ausgabe zugemuthet wird und daß die Forderung der Gleichstellung der Städte mit den übrigen Landestheilen ohne Verletzung von Recht und Billigkeit nicht mehr länger zurückzuweisen ist. Die hohe Kammer der Abgeordneten hat auch schon wiederholt, insbesondere in den Jahren 1837 und 1865 diese Forderung als berechtigt anerkannt und dürfen wir uns daher wohl der Hoffnung hingeben, daß unsere gehorsamste Bitte um einen den Aufwand für die Distrikts-Polizeiverwaltung deckenden Betrag geneigtes Gehör finden werde.

Hammelburg, 9. Dez. Am vergangenen Samstag stürzte ein hiesiger bejahrter Mann auf dem Wege von Hetzlos hierher so unglücklich von einer Fuhre Heu, daß derselbe ohne das Bewußtsein wieder zu erlangen, am darauffolgenden Tage starb.

Fürth, 10. Dez. Nachdem von einem großen Theile der Volksparthei eine Coalition mit der sozial-demokratischen Arbeiter-Parthei bezüglich der Reichstagswahl bekämpft wird, stellt nun die Volksparthei einen eigenen Candidaten in der Person des bekannten Demokraten Georg Friedrich Kolb auf. Eine Erklärung Kolb's, ob er bereit sei, ein Mandat anzunehmen, liegt jedoch noch nicht vor.

München, 10. Dez. Außer der auf den 10. Dezember anberaumten Sitzung der Kammer der Abgeordneten beabsichtigt das Präsidium, in diesem Monat deren weitere noch am 19. und 20. zu halten, damit das vorhandene Material womöglich in diesen drei Tagen aufgearbeitet werde. Die auswärtigen Mitglieder des Finanzausschusses sind vom Präsidenten der Kammer mit eigenem Schreiben zum Wieder-Eintreffen aufgefordert worden.

München, 10. Dez. Wie schon gestern berichtet, ist für das sogenannte Gärtner-Viertel (Frauenhofer-, Reichenbach-, Klenze- und Corneliusstraße), in welcher die nun schon seit einem halben Jahr hier herrschende Cholera-Epidemie nach einem kurzen Aufhören mit erhöhter Intensivität wieder zum Ausbruche kam, eine erfreuliche Besserung eingetreten und scheint diese Wendung zum Besseren fortzuschreiten. Ueberhaupt scheint der heutige Tag einen Wendepunkt zu bezeichnen, da bis heute Abend 5 Uhr nur mehr 20 Erkrankungen zur Anzeige gekommen waren, welche Zahl jedoch wahrscheinlich die Gesammtziffer der Erkrankten nicht sein wird. Immerhin ist jedoch eine bedeutende Abnahme zu konstatiren, indem z. B. heute Morgen 10 Uhr nur 14 Fälle angemeldet waren, während es gestern zu gleicher Zeit schon deren 29 waren; am Meisten leiden die Stadttheile an dem Isarufer und unter diesen besonders das Lehel, nördlich der Maximilians-Straße und Brücke. Wollen wir hoffen, daß München einer fröhlicheren Weihnachtszeit entgegengeht, als bisher anzunehmen war. (Fr. K.)

München, 11. Dez. Bis Neujahr werden im bayerischen Postdienste wiederum zahlreichere Beförderungen und Ernennungen erfolgen, u. A. sollen auch circa 30 Postassistenten zu Offizialen befördert werden. Auch die erledigte Eisenbahnbau-Direktorstelle bei der Bauabtheilung der kgl. Verkehrs-Anstalten soll bis dahin gleichfalls zur Wiederbesetzung gelangen.

München, 11. Dez. Vom 9. bis 10. Abends sind hier an der Cholera 33 Erkrankungen und 26 Todesfälle vorgekommen.

München, 11. Dez. Wie groß auswärts die Furcht vor der in München herrschenden Cholera sein mag, ist aus dem gestrigen „Fremdenanzeiger" ersichtlich, der in sämmtlichen Gasthäusern Münchens nur 17 angekommene Fremde aufweist.

Kassel, 12. Dez. Heute Morgen ist der Thüringer Schnellzug bei der Durchfahrt durch Altmorschen gegen einen Rangirzug gerannt. Sechs Güterwagen sind zertrümmert, das Locomotiv-Personal contusionirt

Fulda, 11. Dez. Die Staatsregierung hat, wie verlautet, an die Bischofs-Candidaten die Anfrage gerichtet, ob sie bereit seien, sich in dem zu leistenden Eide zum Gehorsam gegen die Landesgesetze zu verpflichten.

Ausland.

Frankreich. **Paris**, 11. Dez. Mac Mahon wird über das Bazaine'sche Gnadengesuch morgen entscheiden, sobald die Frist zur Einwendung des Rechtsmittels der Revision abgelaufen ist. Das Gerücht, Mac Mahon würde auf das Begnadigungsrecht zu Gunsten der Nationalversammlung verzichten, ist als unbegründet zu bezeichnen. Dem „Paris-Journal" zufolge hätte sich der Marschall-Präsident für Nichtvollstreckung des gegen Bazaine verhängten Todes-Urtheils ausgesprochen, es wäre indessen noch ungewiß, in welche Strafe die Todes-Strafe umzuwandeln sei.

Paris, 11. Dez. Die Boulevards waren gestern Abend mit Menschenmassen angefüllt, welche schon von 9 Uhr an mit fieberhafter Ungeduld die Nachricht von Trianon über den Ausgang des Prozesses Bazaine erwarteten. Die zwei ersten Ausgaben des „Soir" waren im Nu ausverkauft, enthielten aber noch nichts vom Resultate. Gegen halb 10 Uhr verbreitete sich wie ein Lauffeuer das Gerücht vom Urtheil, wurde aber, namentlich wegen des Zusatzes „einstimmig," vielfach mit Mißtrauen aufgenommen. Um halb 11 Uhr endlich erschienen die letzten Ausgaben des „Soir", des „Moniteur" u. s. w. und bestätigten, daß das Todesurtheil ausgesprochen. Man riß sich um die Zeitungen, und um jeden Besitzer eines Blattes bildete sich sofort ein kleiner Kreis, in welchem das Urtheil laut vorgelesen und diskutirt wurde. Von je zehn Personen sagten neun: „Il ne l'a pas volé!" (d. h. „er hat es ehrlich verdient.") Die entgegengesetzte Meinung wagte gar nicht laut zu werden. Bazaine erfuhr das Urtheil auf seinem Zimmer, wo sich die Marschallin, sein Bruder, seine beiden Neffen mit ihren Frauen, die Hauptleute Gudin und Mornay-Soult, Oberst Magnan und einige andere Getreue um ihn herum befanden. Er hatte sich während der vierstündigen Berathung des Kriegsgerichts ungezwungen und fast heiter unterhalten. Nachdem das Urtheil im Saale verkündet worden, begaben sich Oberst Villette und Hr. Lachaud (Sohn) zum Marschall. Er schloß aus ihrem Stillschweigen sofort, daß er zum Tode verurtheilt sei. „Mit wie viel Stimmen?" fragte er. Einstimmig, antwortete man ihm. Er rief nur: „Ah!" und fuhr, als wäre nichts vorgefallen, in seiner Unterhaltung fort. Alles weinte, nur er blieb ruhig. Der Major Guioth, Adjutant des Herzogs Aumale, trat ein und rief Hrn. Lachaud zum Kriegsgericht. Dort las ihm der Herzog ein mit der Unterschrift aller Mitglieder des Kriegsgerichts unterzeichnetes Gnadengesuch vor und theilte ihm mit, daß er sofort zum Kriegsminister und zum Präsidenten der Republik gehe, um das Gesuch persönlich zu unterstützen.

Frankreich. **Paris**, 12 Dez. Das von dem Kriegsgericht an Mac Mahon gerichtete Begnadigungsgesuch hebt hervor, daß die Richter die unbeugsamen Bestimmungen des Gesetzes anwenden mußten, daß aber Bazaine sein Commando unter schwierigen Bedingungen übernommen habe, und erinnert schließlich an seine Tapferkeit. — Ein Dankschreiben Bazaine's an seinen Vertheidiger sagt: er werde keine Revision beantragen, er hoffe die Rechtfertigung allein von der Zeit und der Beruhigung der Leidenschaften, er erwarte die Vollstreckung des Urtheils fest entschlossen und stark in seinem Gewissen.

Paris, 12. Dez. Die „Amtszeitung" veröffentlicht die Entscheidung des Marschall-Präsidenten über Bazaine: die Todesstrafe wird in zwanzigjährige Einschließung umgewandelt, und es werden die Formalitäten der Degradation, nicht aber ihre Wirkung aufgehoben.

Paris, 12. Dez. Die Regierung droht den Zeitungen mit Suspension, falls sie das Urtheil über Bazaine tadeln sollten. Man spricht davon, daß auch die Generale Coffinières, Soleille und Boyer und die Obersten Magnan und Tournier in Anklagestand versetzt werden sollen.

Nachschrift.

Die kathol. Pfarrei Retzbach, Bez.-A. Karlstadt wurde dem Priester J. Müller Pfarrvikar in Stadelschwarzach, Bez.-A. Gerolzhofen übertragen.

Mit der Redaktion des amtlichen Berichts der deutschen Reichskommission über die Wiener Weltausstellung wurde Hr. Hofrath Dr. R. Wagner in Würzburg beauftragt. Der Bericht soll bis Ende 1874 fertig vorliegen.

München, 12. Dez. Die bayerische Hypotheken- und Wechselbank hat heute den Diskonto für Wechsel von 6 auf 5 Prozent ermäßigt, der Lombardzinsfuß (6 Prozent) bleibt vorläufig unverändert.

Börsenbericht. Frankfurt, den 12 Dezember. Staatsbahnaktien eröffneten mit 354 1/2 und schlossen nach 353 1/4 mit 352 1/4, Creditaktien scheinen nur durch Deckungskäufe auf ihrer gegenwärtigen Höhe gehalten zu sein. Sie haben sich von 248 1/2 bis 249 und blieben 245 3/4. Lombarden sind nach ihrem kürzlichen Anlauf wieder ganz still geworden und waren zu circa 179 1/2 im Verkehr. Nach Schluß des Geschäfts zeigte sich die Stimmung auf Berliner und Pariser Notirungen matter. Geld ist sehr flüssig und Disconto unter Banksatz leicht zu placiren. Erste Häuser nahmen heute Posten zu 3 3/8 %. Oesterr. Bahnen waren, mit wenigen Ausnahmen, gut behauptet. Elisabeth 2 1/2 fl., Galizier, Alföld und Franz-Joseph 1/2 fl. matter. Böhmen etwas höher. Neue Staatsbahn-Prioritäten waren zu 92 1/2 gefragt. Banken hielten sich im Ganzen fest, bei stillem Geschäft. Deutsche Effektenbank 3/8 %, Oesterr.-Deutsche 1/2 %, Darmstädter 6 fl. matter. Deutsche Vereinsbank und Bankverein fest. Württemberger Vereinsbank 3 1/2 % höher. Staatsfonds meist unverändert. Amerikaner etwas matter. — **Abends 6 1/2 Uhr.** (Effektensocietät.) Schlußcourse. Creditaktien 244 7/8—45 1/4—43 1/4 —3/4—1/2, Staatsbahn 352—1/2—51—3/4, Lombarden 179 1/2—78 3/4, Wiener Bankaktien 1035, Provinzial-Disconto 90 1/2, Bankverein 94 1/2, Meininger 115 1/2, Darmstädter 410, Elisabethbahn 232 3/4, Galizier 238 1/2, Donau-Drau 124, 1860er Loose 93. Ungünstige auswärtige Notirungen bewirkten im Abendverkehr eine matte Stimmung, wovon sämmtliche Speculations-Effecten berührt wurden.

Bayerische 5% Obligat. 100 1/2 bez., 4 1/2 % 100— bez., 4% 96 1/4 G., Grundr.-Abl.-Oblig. 96 3/8 G., Prämien-Anleihe 113 1/4 G., Bayer. Ostbahn 115 1/4 bez., neue Em. 106 7/8 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13 7/8 G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr. Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 23 24 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 51—53 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 103 1/2 bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Gestorbene.

Josepha König, Unterhändlersfrau, 48 J. a. — Eva Maria Schenk, Zimmerpaliersfrau, 40 1/2 J. a. — Margaretha Straub, Bäckerswittwe, 71 J. a.

Zum Umtausch

gegen die zur sofortigen Rückzahlung gekündigten Obligationen des kgl. bayr. neuen allgemeinen Anlehens von 1857 empfehlen die Unterzeichneten die

4½% Pfandbriefe der Süddeutschen Bodencreditbank in München,

welche zum jeweiligen Frankfurter Tagescourse z. Zt. à 97% bei denselben zu haben sind.

Diese Pfandbriefe sind laut Ministerialbeschluß vom 20. Mai a. c. und 23. April a. c. als Anlagepapier für Gemeinden, Stiftungen ꝛc. zugelassen.

Würzburg, Dezember 1873.

Wüstefeld & Thomasius.

Für Weihnachten

halte ich mein **reichassortirtes Lager** der besten **deutschen, französischen und englischen Parfümerien und Toilette-Artikel** einer geneigten Ansicht und Abnahme bestens empfohlen.

J. Köhl's Wtw.,
Eichhorngasse.

C. A. Hiller's Kurz-, Weisswaaren- & Wäsche-Geschäft

(dem Neumünsterer Schulhaus gegenüber)

empfiehlt für **Weihnachts-Geschenke:**

gestickte Damen-Kragen und **Manschetten, Krausen,**
fertige weiße Unterröcke, Beinkleider, Stepprröcke,
Negligé und **Nachthauben,**
ächte Pariser Corsetten, genäht und gewoben,
Taschentücher in **Foulard, Leinen, ächt Battist** und **Linon, gestickt** und mit **ächten Spitzen.**
Schürzen in **Moiré, Leinenstoff, Wachstuch** in allen Größen,
Fichus und seidene **Shälchen, Nagasaky, Damen-Schleifen,**

☛ Schärpen-Bänder ☚

in allen neuen Farben,

Leinen, Halbleinen, Baumwolltuch, Chiffon, Madapolam, Negligé-Stoffe aller Art, wie auch **gewobene Unterbeinkleider** und **Jacken** für Herren, Damen und Kinder, **Strümpfe, Socken, Handschuhe, gestrickte** und **Cachemire-Hauben** u. s. w. u. s. w. (822 2b)

!! Durchaus neue und geschmackvolle Auswahl! — ! Aufmerksame und billige Bedienung!!

Vorzügliche Exportbiere

per Flasche 9 kr.

Niederlage bei Herrn **Kappes** Sanderstraße, **Eisfelder** Dominikanergasse, **Bäuerlein** Bankgasse, **Busch** Schulgasse, **Seubert** Mainviertel, **Hammer** Domstraße, **Hattemer** Semmelsstraße, sowie in meinem Hause.

Carl Müller,
813 2b vis-à-vis dem Schulseminar.

Prima holl. Häringe und Sardellen, sowie vollsaftigen Emmenthaler und prima Limburgerkäse, empfiehlt billigst [1189 2a

A. Metzner, Zellerstraße.

Wer schöne, nützliche, billige:

Weihnachts- & Verloosungsgegenstände kaufen will, dem empfehle meine große Auswahl in **Meerschaumspitzen, Tabaksdosen, Pfeifen, Feuerzeuge, Uhrketten, Spazierstöcken, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Hosenträgern, Manschetten-Knöpfen, Schach-, Dominospielen** ꝛc. ꝛc. zur geneigten Abnahme. **H. C. Zapf,** Dreher, Schustergasse. (730 6c

---

Pfaffenmühle.

Für **Weihnachten** und **Neujahr** empfehle mein Lager

in allen Sorten Mehl

zu den billigsten Preisen und den vorzüglichsten Qualitäten.

Kaspar Dehner.

Pfaffenmühle.

(1204

Mein Brennholz-Geschäft

ist durch praktische Einrichtung sowie großen Vorrath in den Stand gesetzt, den Karren Buchenscheitholz von anerkannt guter Waare für nur 10 fl. 30 kr. unter Garantie des Gewichts gespalten an's Haus zu liefern

Achtungsvoll

Fr. Konrad,
1180. Strohgasse Nr. 1.

Anzeige & Empfehlung.

Ich beehre mich den **königlichen** und **städtischen Behörden**, dann dem **verehrlichen Handels-** und **Gewerbstande**, sowie überhaupt dem **Gesammt-Publikum** der **Stadt Würzburg und deren Umgegend** zur gefälligen Kenntniß zu bringen daß vom **15. d. M. ab** die bisher von den Herren Gebrüder Scheiner für **mich** erledigten General-Agentur-Geschäfte

Herr Fritz Reiß dort,

Commissions- und Agentur-Geschäft

an der Domstraße

zu besorgen übernommen hat.

Es wird mich freuen Herrn **Reiß** in recht vielseitiger Weise mit Inserlions-Aufträgen beehrt zu sehen, welche stets **prompt** und **billigst**, sowie unter Bewahrung der **strengsten Discretion** erledigt werden sollen.

Dabei bringe ich bei dieser Gelegenheit in Erinnerung, daß ich mit allen Zeitungen der Welt in Verbindung stehe, und Inserate aller Art, seien es Bekanntmachungen, Geschäftsankündigungen oder Gesuche u. s. w. nicht blos nach allen Welttheilen zu expediren vermag, sondern in Folge meiner Verträge mit den Zeitungen auch im Stande bin, stets die **Originalpreise** derselben ohne irgend welchen Kostenzuschlag zu berechnen und daß bei größeren Insertionen überdies noch ein entsprechender Rabatt bewilligt werden kann.

Ich empfehle demnach meine **Annoncen-Expedition** fortgesetztem gütigen Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvollst

Nürnberg, 12. Dezember 1873. (5203) 1219 3a

Rudolf Mosse.

1288

Todes-Anzeige.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach längerem Brustleiden unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

Herr

Valentin Gäbhard,

Bierbrauereibesitzers-Sohn,

was wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege bekannt geben.

Er ward geboren zu Würzburg und erreichte ein Alter von 17 Jahren.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 15. Dez. Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stilles Beileid in ihrem großen Schmerz bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Adam Gäbhard, als Vater,
Amalie Gäbhard, als Mutter,
Elise Gäbhard, Schwester,
Adam Gäbhard, Bruder.

1273

Todes-Anzeige.

Dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes hat es gefallen, unseren geliebten Sohn und Bruder

Herrn

Andreas Zahner,

cand. philol.

ins bessere Jenseits abzurufen. Derselbe verschied am 11. Dez. lfd. Js. im Alter von 25 Jahren zu **München**, wo er wegen Ablegung seines Staatsexamens verweilte, versehen mit den hl. Sterbsakramenten an der **Cholera** nach dreitägiger Krankheit. Indem wir diese Trauerkunde theilnehmenden Verwandten, Freunden und seinen Studien-Genossen mittheilen, geben wir zugleich bekannt, daß für die Seelenruhe des Verstorbenen der Trauergottesdienst am Dienstag, den 16. Dezember lfd. Js., Vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Burkard abgehalten wird, wozu wir ergebenst einladen.

Würzburg, den 12. Dezember 1873.

Die tieftrauernden Eltern u. Geschwister.

1200 Eine junge fleißige Frau sucht sofort einen **Monatsplatz**. Ingolstadterhof Nr. 3.

Eine **Aushilfskellnerin** wird auf Sonn- und Feiertage gesucht. Gerbergasse Nr. 21. (1258

I. Auszuleihen sind sofort zur 1. Stelle gegen doppelte Sicherheit 3—5000 fl. 1198

II. Im 1. und 2. Distrikt dahier sind zwei mittelgroße Häuser mit Höfchen und Garten zu verkaufen.

III. Ein sehr **schönes Anwesen** mit gutem Spezerei- und Colonialwaaren-Geschäft ist in einem schönen Landstädtchen Schweinfurter Gegend, Familien-Verhältnisse wegen um 3000 fl. mit 1/3 Anzahlung zu verkaufen.

IV. Eine gute **Wirthschaft**, mit oder ohne Felder zu kaufen gesucht.

V. Anfragen werden franco erbeten unter Beilegung einer Marke. Näheres

Gg. Heusinger, Ingolstadterhof Nr. 3.

1201) Ein 2 Morgen großer **Garten** mit 300 tragbaren Obstbäumen u. rentablem Wohnhause, in nächster Nähe der Stadt, ist sofort Familien-Verhältnisse wegen billig zu verkaufen.

Näheres bei

Georg Heusinger, Ingolstadterhof Nr. 3.

1187) Ein **feines u. lukratives Handels-Geschäft mit ausgedehnter Kundschaft**, in der schönsten Lage hiesiger Stadt, ist Familienverhältnisse wegen zu verpachten.

Offerte unter **A. Z. 111** besorgt die Exped. d. Bl.

1254 3a) Ein eleganter

Springbrunnen,

durch Luftdruck getrieben, sich zu einem Weihnachtsgeschenk eignend, ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition. (1254 3a

---

(1178) Eine **Real-Gastgerechtigkeit** wird zu kaufen gesucht. Preis mit Adresse H. F. K. sind in der Expedition dieses Blattes einzureichen.

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag:

Grosses

Concert

v. d. Capelle Concordia unter Leitung ihres Capellmeisters H. Hollederer, ausgewähltes Programm und wird solches mit Blechmusik und Streichorchester abwechselnd ausgeführt.

Programme an der Casse.

Anfang 3 Uhr.

Die Säle sind gut geheizt und für gute Restauration bestens gesorgt; sehe daher einem gütigen zahlreichen Besuche entgegen und lade freundlichst ein.

1289) **Joh. Feineis.**

Restauration

Schießhaus.

1297) Von heute an **Bier aus der vorm. kgl. Hof-Brauerei.**

Schöne Mainaussicht.

Morgen Sonntag

Harmonie-Musik.

1293) **Nik. Troll.**

Mainstrand

am unteren Mainquai.

Morgen Sonntag

gutbesetzte

Harmoniemusik,

nebst **gutem Hofbrauhaus-Bier.**

1257) **St. Fürter.**

Höhn'sche Brauerei.

Morgen Sonntag, den 14. Dez.

Harmonie-Musik.

Talavera.

1283) Morgen Sonntag:

Musikalische Unterhaltung.

(1185) **Eau famante,** einige Tropfen mit einer heißen Platte in Berührung gebracht, verbreiten einen köstlichen Wohlgeruch, das große Glas 30 kr., das kleinere Glas 15 kr. empfiehlt

F. Wenning, Coiffeur, vorm. **F. Bayer**,

6a) Schmalzmarkt 10.

(1215) Ein massiv von Quadern neu und solid gebautes mittleres **Haus** mit Keller und Hof in reinlicher und ruhiger Straße auf der Sommerseite gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp.

Ein **Pachtgut** beliebiger Größe sucht auf Petri

M. J. Walter.

Ein am frequentesten Platze gelegenes **Geschäftshaus** ist unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen durch

M. J. Walter.

Juliuspromenade.

!Grosser Ausverkauf!

!passend für Weihnachtsgeschenke!

Wegen baulichen Veränderungen sehe ich mich veranlaßt, einen Theil meines großen Lagers einem enorm billigen Ausverkaufe zu unterstellen und offerire ich in guten Qualitäten:

Wollene Hemden a fl. 1. 24., fl. 1 36., fl. 2., fl. 3, rc.
Unter-Hosen a 27. 30. 45 fl. 1 rc.
Unterröcke a fl. 1. 15., fl 1. 30., fl 2. rc.
⁴/₄ u. ⁶/₄ Kleiderstoffe a 6. 8. 10 12. 15. u. 18 kr rc
70 ctm. breite Rips dto. (rein Wolle) a 12. 15. 18. 24. 30. rc.
⁸/₄ breite Lama zu Blousen und Hemden in schönen neuen Dessins a 27. 30. 36. 42 rc.
Cachenez a 12. 15 24. 36. fl. 1. rc.
Seidene Foulards a fl 1., fl. 12., fl. 1. 45., fl. 2. rc.
Leinene und farbige Taschentücher a 6. 12 15. 24. 30 rc.
Abgepaßte Handtücher a 12. 15. 18. 24 rc.
Handtücherzeuge a 6. 8. 10. rc.
⁸/₄ breite rothe Flanelle zu Unterröcke und Unterhosen a 24. 30. 36 rc.
¹⁰/₄ breite Buckskin in guten Qualitäten a fl. 1, fl. 1. 18, fl. 1. 30, fl 2 rc.
⁵/₄ breite Hosenzeuge a 9. 12. 18. 24 rc.
Cattune (waschächt), a 8. 9. 10. rc.
Hemden-Einsätze a 9. 12. 18 24. 30. rc.
Commode-Decken a 54 fl 1, fl. 1. 15. fl. 1. 30. rc.
Cachemir-Decken fl 1. 48., fl 2., fl. 3 rc.
⁸/₄ breite Drill a 22. 24. 30. 36. rc.
Shäwlchen a 6. 9. 12.
Moirés a 18. 24. 36. rc.
Weiße Halb-Leinwand a 10. 12. 14. rc., und sonstige Artikel.

Da ich hiedurch Gelegenheit biete, den Weihnachtsbedarf **gut und billigst** bewerkstelligen zu können, so sehe ich **recht** zahlreichem Zuspruch mit Vergnügen entgegen.

J. Wissmath,
Eichhorngasse.

696

Tapeten-, Wachstuch-, Rouleaux- & Teppich-Geschäft

von

Franz Gottfried Steinam, Würzburg

Markt Nr. 2.

Aus meinem reichhaltigen Lager empfehle ich für **Weihnachtsgeschenke** unter Zusicherung billigster Bedienung:

Wollene-, Filz-, Brüssel- & Holländer Teppiche
zum Belegen ganzer Zimmer und Salons,
Bett- & Sofa-Vorlagen in Plüsch, Tapestry, Wolle.
Feine Cocosmatten & Angora-Felle.
Mull-, Zwirn- & Tüll Gardinen. Gobelin- & Rips-Tischdecken.
Rothwollene, karrirte, abgesteppte & weiße Bettdecken.
Russische Couvert- & Reisedecken.
Wachstuche aller Art. Kautschouck Regen-Röcke.
Ferner
Englische Gummistoff-Schürzen,
für Damen, Mädchen und Kinder,
rc. rc. rc.

und lade zu einem gütigen Besuche ergebenst ein. [2a

Franz Gottfried Steinam.

Nebst allen Sorten geschlagenen f. Gold, Zwischgold, Silber, Metall und feingeriebenen Bronzen, ist auch Geld- und Silberschaum, Rauschgold, bunt Folien, Flinnern und Flitter in allen Farben, sowie Gold- und Silbersterne en gros & en detail billigst zu haben bei Feingoldschläger **Semperl**, Handgasse, zwischen der Semmels- und der Ludwigsstraße. [340 3c

Fried. Meindl
empfiehlt zu Festgeschenken ein reich assortirtes Lager in **Musik-Instrumenten**, große Auswahl in **Spieldosen & Spielwerken, Mund- & Ziehharmonikas, Melodeons & Vogelorgeln.** (812 3b)

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

B. Ballin am Markt

empfiehlt im Ausverkauf

Mandelseife das Dutzend 24 u. 30 kr.,
feine Glycerinseife 48 kr — fl. 1.,
Herren- u. Damenhosen 36 u. 48 kr.,
Gummihosenträger 18 kr — fl. 1.,
Kinderhandschuhe gefüttert 24 kr.,
Kinderstrümpfe 15—48 kr.,
Schälchen 6, 9, 12 kr. ꝛc. ꝛc.,
Pulswärmer 12 u. 15 kr.,
Gestrickte wollene Tücher fl. 1. — fl. 2. 48.,
Damenhandschuhe 24 u. 30 kr.,
Portemonnaies 7 kr. — 48 kr.,

Eine große Parthie schwarz und farbige Schleifenbänder,
Ungebleichte Baumwolle das Pfd. 24 kr. (4 Strang),
Weiße " " " 32 " "
Farbige Baumwolle nur neue Farben 40 kr. (4 Strang),
Estramadura ungebleicht fl. 1. 30 kr. per Zollpfund,
" weiß fl. 1. 30 bis fl. 2 per Zollpfund,
Terneaurwolle die Lage (2 Loth) 12 kr.,
Etwas ganz Neues besonders als Geschenke für Damen geeignet,
Sewingschlüssel das Stück 15 kr.

Feste Preise. 1023

Für Weihnachten

empfehle ich mein Lager in

Regen- & Sonnenschirme,

das Neueste was die Mode bietet, kann ein geehrtes Publikum bei mir finden, und verkaufe wie bekannt zu **sehr billigen Preisen.**

August Weber jun.,
Schirmfabrikant, Fischmarkt Nr. 35.

3 877]

Zu Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in

den neuesten Kragen und Manchetten für Damen, Herren und Kinder, ebenso eine große Auswahl in Binden, seidenen Tüchern in Cöper und Foulards, Nagasakis und Damen-Shälchen, weiße und bunte Taschentücher in Seide, Leinen und Battist, Tischtücher, Servietten und Handtücher,
Madapolam, Chiffon und Piqués, Bielefelder und schlesische Leinen,
Hemden-Einsätze in glatt, gestickt, Lang- und Quer-Falten, Flanelle in den besten Qualitäten, selbstgefertigte wollene Hemden, Unterjacken, Unterhosen, Damen- und Kinderröcke,

zu billigen Preisen.

Eduard Winter,
neue Passage
am Markt.

(959 3b)

1087 3b) Ein **Laden** mit großem Auslagefenster ist zu vermiethen bei Kaufmann Röser. Eichhorngasse Nr. 8.

1098 2b) **1700 bis 2000 fl.** werden gegen mehr als doppelte Versicherung aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exp.

1088 3b) Eine **Stallung** für 2 Pferde, mit Bedientenzimmer und Heuboden, ist zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 neu.

1089 3b) Ein **wasserfreier Keller** ohne Faß ist zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 bei Kaufmann Röser.

Der (1228 2a

Ausverkauf
in
Kleiderstoffen
und
Resten

dauert noch bis Donnerstag den 18. ds. Mts. zu anerkannt billigen Preisen.

Neumann & Elkan.

Schwarze & farbige
Lyoner Seidenstoffe, Sammte
und gewirkte
Long-Shawls

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen (1229 2a

Neumann & Elkan.

Weihnachts-Ausverkauf.

Den zurückgesetzten **Seiden- und Wollenstoffen** sind von heute an **Baschliks und Herren-Cravatten** zu außerordentlich billigen Preisen beigefügt.

1239 **Carl Bolzano.**

M. J. Zehnter, Uhrmacher,

Fischmarkt Ecke der Polizei und Filiale Mainbrücke neben Herrn Kaufmann Hüttner, empfiehlt sein wohlassortirtes Lager in goldenen und silbernen **Taschenuhren, Regulatoren, Pariser Pendules, Schwarzwälder Uhren jeder Gattung. Ketten in Talmi, Oxid, Stahl, und vergoldet.** 1227 2a

---

Das Neueste in **Giraffkämme** von 36 kr. an. [1246
32. Eichhornstr. 32. **Albert Müller,** Coiffeur.

1192 Ein **Mädchen,** welches kochen kann, wird gesucht; kann nach Umständen auch gleich eintreten. Näh. in der Exp.

9 Hofstraße Carl Rom Hofstraße 9

empfiehlt für Weihnachts-Geschenke sein reichassortirtes Lager

ächter Parfümerien & Toilette-Artikel, sowie Schildplatt- & Elfenbeinwaaren, französ. Ballfächer & eleganteste Cartonagen für Parfümerien und Schmuckgegenstände.

Patentirte englische Regenschirme.

Schlittschuhe, Schlittschuhe

für Herren, Damen und Kinder, habe stets reichhaltiges Lager zu äußerst billigen Preisen.

Eisenhandlung Jos. Frank,
2a 1282] Langgasse & Markt.

Aecht amerikanische Halifax-Schlittschuhe sind in allen Größen vorräthig.

Für Weihnachts-Geschenke

feine **Parfümerien** in Cartonagen, **neueste Aufsteckkämme** sowie alle **möglichsten Toilettegegenstände.**

Eichhornstrasse Albert Müller, Coiffeur.

Meine verehrten Kunden, welche mir zu der kommenden **Ballsaison** die Ehre schenken wollen, werden gebeten, immer rechtzeitig die Damen-Coiffuren zu bestellen, damit alle berücksichtigt werden können.

Mit den neuesten und modernsten Frisuren ist betraut

Albert Müller, Coiffeur,
1250) 2a **Eichhornstraße 32.**

Am
Dienstag den 16. Dezember l. Jrs.
Mittags 12 Uhr
versteigere ich zwangsweise in der Wohnung des Zieglers Johann Kauß in Höchberg 1 Lehmquetschmaschine, 1 Backsteinkarren, 1 Backsteintisch, circa 400 gebrannte Backsteine, den vorhandenen Dünger, ferner einen lakirten Schrank und eine braunlakirte Commode öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.
Würzburg, 5. Dezember 1873.
Steinacher, k. Gerichtsvollzieher. 1252

Arbeiter-Unterstützungsverein.

Sonntag den 14. ds. Nachmittags 2 Uhr (Besprechung wegen der bevorstehenden Wahl) im Saale des **Baier'schen Kaffeehauses.**

Die Mitglieder werden erkennen, daß nur eine tüchtige Verwaltung den Verein leiten und fördern kann, dagegen eine ungenügende Verwaltung den Verein ruiniren könnte, daher ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, sich an dieser Besprechung zu betheiligen.
1141 2b) **Der Ausschuß.**

1242) Ein **offener Jagdwagen** und ein **Coupé** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Katholischer
Bürger-Verein.

Montag, den 15. Dezember
Abend 8 Uhr
Versammlung
im Saale des
Platz'schen Gartens.
Vortrag:
„Von der Ueberzeugung und der Ueberzeugungstreue"
A. Lochner,
II. Vorstand.

1243) Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen Reibeltsgasse Nr. 12.

(1214) In **Heidingsfeld** Nr. 372 ist eine **frisch gekalbte Schubkuh** zu verkaufen.

Haus-Verkauf.

1220 2a) In einer der größten Handelsstädte Unterfrankens, in der besten Lage der Stadt, ist ein **Geschäftshaus** wegen Standesveränderung, um den Kaufpreis von fl. 7000 gegen günstige Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Commissionär **Bärmann,** Würzburg.

Guts-Verkauf.

121 2a) Ein **Gut** mit 250 Morgen, bestehend aus lauter guten Aeckern, Wiesen und Weinbergen, nebst sehr guten dazu gehörigen Gebäulichkeiten, in der Nähe von Würzburg, ist Familienverhältniße wegen unter sehr günstigen Bedingnissen zu verkaufen. Näheres bei **Christ. Bärmann,** Commissionär.

1222 2a) Ein **Gut** zu 300 Morgen, in der Ochsenfurter Gegend, nebst Schloß ist billig zu verkaufen.

Ein **Gut** zu 80 Morgen nebst dazu gehöriger Hofrieth ist zu 10,000 fl zu verkaufen bei nur 2000 fl. Anzahlung. Zu erfragen bei **Christian Bärmann** dahier.

1223 2a) Zu kaufen wird durch **Christ. Bärmann** gesucht:
Eine **Wirthschaft** in hiesiger Stadt.
Eine **Malzfabrik** od. Brauerei, wo die Malzfabrik noch angebracht werden kann.
Ein **Haus** für einen Weinhändler.
Ein **Haus** für einen Kaufmann.
Auch wird eine **Restauration** oder **Kaffeehaus** zu pachten gesucht.

Winterfensterverkauf.

1224 2a) Bei **Lorenz Bärmann,** Grombühlstraße Nr. 5, sind **30 Winterfenster** sehr billig zu verkaufen; auch liegen daselbst noch **etliche Zenter Schweizer-Käs,** welche sehr billig abgegeben werden.

1225 2a) Eine viersitzige, zweispännige **Chaise** mit englischem Pferde-Geschirr, welcher Wagen sich für einen Stadtwagen eignet, ist sehr billig zu verkaufen durch **Christian Bärmann,** Commissionär.

1099) Ein **Regenschirm** blieb in meinem Laden stehen
Kirchner, Bäckermstr.

Gelder auszuleihen.

71: 3c) **Kapitalien** zu jeder Größe gegen hypothekarische Sicherheit und Gelder auf Wechsel von 5 bis 200 fl. und darüber gegen hinlängliche Sicherheit werden nachgewiesen resp. vermittelt durch
Hackel, Commissionär,
Burkarderstraße Nr. 9 xxx.

Johannes-Garten.

Sonntag, den 14. Dezember.
Musikalische
Unterhaltung.
Anfang 3½ Uhr.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
1230) **Georg Wenz.**

(1247) Ein **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Laufergasse Nr. 5.

(1245) Von Randersacker sind am Mittwoch Abend **6 Stück Gänse** stromabwärts getrieben worden, wer hierüber Auskunft ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung. Näh. in d. Exp. ds. Blts.

1234) Ein junges, zuverlässiges solides **Frauenzimmer,** welches schon lange Zeit in einem Geschäfte als Ladnerin thätig war, wünscht wieder eine Stelle als Ladnerin oder in einem sonstigen angenehmen Geschäfte.
Näh. es Augustinergasse Nr. 24, parterre.

1235) Eine sehr gute **D-Flöte** mit 8 Klappen ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

1236) Ein ordentliches **Mädchen** wird auf's Ziel gesucht.
Näh. in der Exp.

Einen Lehrling, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, sucht das Bank- und Wechselgeschäft
Simon Scheidt,
1249 3a) **Würzburg.**

1244 2a) In einem hies. Colonial- u. Materialwaaren-Geschäfte wird für einen angehenden **Commis** bis 1. Febr. l. Js. eine Stelle offen. Schriftliche Offerte unter Chiffre **A. S** übernimmt die Exped. ds. Bl.

1248) **Kanarienhahnen** u. **Stieglitz** zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

Uhrmacher & Goldarbeiter

Eichhornstraße **R. Pfeffer** **Eichhornstraße**

empfiehlt sein Lager in allen Sorten Uhren unter Garantie, **Regulateure**, **Pariser Pendulen**, silberne und goldene Cylinder- und Ankeruhren.

Mache besonders aufmerksam auf meine vorzüglichen

goldenen Damenuhren	zu 24 fl.	
goldenen Damen Remontoir-Uhren	„ 46 fl.	neueste und beste Construktion,
goldenen Herrn-Anker-Remontoir-Uhren	„ 57 fl.	„ „ „ „
goldenen Herrn-Anker-Uhren	„ 31 fl.	

(1040 3b)

Für Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in feinen Lederwaaren als:

Cigarren-, Brillen u. Schlüssel-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Wandtaschen 2c. 2c., ferner **Bilderbücher, Musik-, Schreib-, Zeichnen- und Büchermappen, Schreib-, Poesie-, Photographie- und Postmarken-Albums,**

feinen Papeterien, Holz- und Pappe-Galanteriewaaren, Notes,

Schreibmateralien: besonders gute Anilin- und Alizarin-Copirtinten,

Tagebücher, flüss. Leim 2c. 2c.

zur geneigten Ansicht und Abnahme

Franz Hub, Buchbinder,

860 3c vis-à-vis dem Café Zorn.

A. Steiner

vormals M. Knierer,

Schirmfabrikant vis-à-vis der Fleischbank,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken ein großes Lager in Regenschirmen, Seide, Zanella, Alpaka sowie auch Sonnenschirmen und En-tout-cas in bekannter reeller Waare zu den billigsten Preisen.

Auch mache meine geehrten Kunden auf meine Reise-Regenschirme neuester Construction für in Koffer zu packen besonders aufmerksam. 3b 1049

Nähmaschinen!!!

Neu!!!

Wilsons Familien Nähmaschinen,

Excelsior Handwerker Nähmaschinen,

Grover & Baker „ größtes Modell.

Außerdem alle bewährten Systeme vorräthig, als: Howe, Wheler & Wilson, Grover & Backer 19, Singer, Germania, Little Wanzer, Wilcox & Gibbs &c. &c.

Mehrjährige Garantie, billigste Preise.

J. Herrmann, Mechaniker,

(222 3 **Herrengasse 10.**

Die vorzüglichen Chocoladen

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck, Hoflieferant, Köln,

Hochstraße 9, [313 4b

bewähren ihren gesicherten und in steter Zunahme begriffenen **Weltruf** durch die Bereitung aus feiner, purer Cacao und Zucker, ohne jedwede fernere Beimischung. — Verkaufsstellen: Würzburg bei **Anton Minovrio, Andr. Kirchten, G. J. Mohr, J. Sammereher** Hirschapotheke, **J. Schäflein.**

Coiffeur F. J. Wolff Eichhornplatz

5542 **kauft Haare.**

Geschäfts-Eröffnung

der

Handschuh-Wasch- & Färberei

von

Christian Vache, Reißgrubengasse Nr. 19.

Dieselbe empfiehlt sich den hohen Herrschaften und der geehrten Bürgerschaft Würzburg's in allen in dieses Fach einschlagenden Artikel, Handschuhe, Leder, Reithosen, und bittet um gefällige Aufträge unter Zusicherung reeller und schneller Bedienung.

Christian Vache, Färber.

Militär-Handschuhe das Paar 4 kr. (989 3b

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt Unterzeichneter sein reichhaltiges Lager von **Cartonagen** sowie **deutschen, franz. & engl. Parfümerien, Seifen** in jedem Genre, **Pomaden, Oele, Cosmetiques,** alle Sorten **Kopfwaschwasser, Vinaigre de Toilette de Princes, Lilionese, Eau de Lys Chair de Perle blanche Rouge, Poudres, Kämme, Bürsten, Spiegel** sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel, um damit zu räumen, **zum Selbstkostenpreise.** Zugleich bringe in empfehlende Erinnerung meinen Salon zum

Haarschneiden, Frisiren & Rasiren.

Abonnementpreise sind hiefür 1 fl. 30 kr., für Rasiren 48 kr. je 12 Nummern.

Haararbeiten für Herrn und Damen liefert reell und billigst

C. Sanner, Friseur,

978) 3b **7 Theaterstraße 7, nächst dem Hotel de Russie.**



Taschen-Uhren

in **Gold** und **Silber** mit und ohne **Remontoir,** von den billigsten bis zu den feinsten Sorten,

Regulateure in jeder Größe und Holzgattung,

Kuckuck-, Rahmen- und **Wecker-Uhren,**

Uhrketten in **Oreid** und **Talmigold** u. s. w.

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. L. Hormschuch.

(472 b) Kürschnerhof, im Hause der Frau Sündermann.

Lithographirte **deutsche und französische Spielkarten**

empfiehlt zu billigen Preisen en gros & detail

Scheiner's lithogr. Anstalt,

4b 5599] **Würzburg.**

Eichhornstraße, Bahnhofstraße.

Bei **Peter Würth,** Marktgasse, werden fortwährend Lumpen, Knochen, Hornabfälle und Schweinehaare zu den höchsten Preisen angekauft.

11 2087]

Nürnberger Lebkuchen zu allen Größen und allen Sorten von 3 kr. per Packet an, feinste **Mandelmakronen** und **Gewürzplätzchen, Elisenkuchen, Magenbrod** und **Magenkuchen, Schaum-** und **Mandelkonfekt.**

2. Bude oben neben Hrn. Wachszieher Vögel. [966 2b

Das

Manufacturwaaren- und Confectionsgeschäft

von

Carl Knobel

bietet für

Fest-Geschenke

eine reichhaltige und geschmackvolle Auswahl in allen Neuheiten unter Zusicherung bester und billigster Bedienung.

Aeltere Waaren werden wie jedes Jahr unter dem Kostenpreis ausverkauft. [740 5c

---

Auf meiner neu construirten Maschine, welche täglich arbeitet, werden ausgefallene Damenhaare auf das schönste präparirt, und können dann alle beliebige Frisurbestandtheile daraus gefertigt werden und zwar um die Hälfte was es sonst kostete.

F. J. Wolf,
Coiffeur, Parfumeur.
4 5543] Haarhandlung, Eichhornplatz.

Gesalzenes Schweinefleisch, per Pfd. 18 kr.
" Rindfleisch 10 kr.
" Speck 22 kr.
Geräuchertes Schweinefleisch pr. Pfd. 24 und 30 kr.
Gut geräucherte Schweinerippchen pr. Pfd. 34 kr.
dtto. Speck, sehr gut zum Spicken 30 kr.,
empfiehlt das Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft von

Carl Leinweber,
8 3219] Semmelsstraße 33.

Ausgezeichnete Kochherde für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer, Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Mang und Wringmaschinen, Conditoröfen und Haushaltmaschinen empfiehlt 4435

N. Martin, Würzburger Herdfabrik beim bad. Bahnhof.

Rothe Weine:

Affenthaler	à fl. — 36 kr.
Ofener	" fl. — 36 kr.
Erlauer	" fl. — 42 kr.
Languedoc	" fl. — 36 kr.
Burgunder	" fl. — 48 kr.
Bordeaux Medoc	" fl. — 48 kr.
" St. Julien	" fl. 1 — kr.
" St. Estèphe	" fl. 1 18 kr.
" Château Lanjac	" fl. 1 48 kr.
" Palmer Margaux	" fl. 2 42 kr.
" Château Leoville	" fl. 3 30 kr.

pr. Flasche,
bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt

Anton Minoprio,
Hofstraße und Landgerichtsgebäude.

Carl Mainhart,
Marktgasse,

empfiehlt sein großes Lager in **Flachs** und **Hanf** in allen rohen und gehechelten Sorten in sehr schöner Waare zu billigen aber festen Preisen. [714.

Haararbeiten als: Zöpfe, Chignons, werden schnell und billigst gefertigt, sowie jede Quantität **Haare** angekauft, bei

G. Herbert, am Fränkischen Hof.
6b 760 Eichhornstraße.

1046 2b) Ein solides **Mädchen,** welches kochen kann, wird auf's Ziel in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. Stifthauger Pfaffengasse Nr. 19.

930 3b) Sehr gut gemästete **welsche Hahnen und Hennen** (Pieper) sind zu verkaufen. 3. Distr. Paradeplatz Nr. 2 neu.

144

Grote'sche Ausgaben.

Ramberg, Göthe's Hermann u. Dorothea. Mit 8 Photographien und vielen Holzschnitten. Folio. eleg. geb. 39 fl. 42 kr. — Die Bilder sind auch einzeln in grossem Format à 15 fl. 45 kr. und à 8 fl. 45 kr. zu haben.

Ramberg, Vossen's Luise. Blatt 1 u. 2, gross Form, à 15 fl. 45 kr.

Shakespeare-Gallerie von Piloty u. A. eleg. in Mappe 48 fl. 9 kr. — Die Bilder sind auch einzeln in grossem Format à 14 fl. zu haben.

Vorräthig in **A. Stuber's** Buch- u. Kunsthandlung, Sterngasse 4.

Knauer's
Kräuter-Magenbitter,
von Aerzten warm empfohlen. General-Depôt **R. K. Paulcke** Engelapotheke in Leipzig, ferner **Anton Minoprio** in Würzburg, **J. Schäffer** in Dettelbach, **Peter Rathgeber** in Königshofen. 4612

Mein großes Lager von gut abgelagerten

Cigarren

halte geneigter Abnahme empfohlen.

J. G. Berger,
759. Ecke der neuen Passage am Markt.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Kragen, Manschetten, Aermel, Leinen- und Batist-Taschentücher, Schleier, Bal-éntrées, Bajchliks, Caputzen, Steppröcke, Kopf- und Umhängetücher, Westen, Seelenwärmer, woll. Kragen, gestickte, seid.- u. woll. Krägchen, Moirée- und Lederschürzen, Jagdwesten, Leibbinden, Unterhosen, Unterjacken, Flanellhemden, Strümpfe, Socken, Puls- und Kniewärmer, Winterschuhe und Handschuhe, Cachenez, Hosenträger, Cravatten u. Slipse, Kinder-Röckchen, Jäckchen, Schürzen rc. rc.

Ballschmuck, Fächer, Manschettenknöpfe rc. in großer Auswahl billigst bei

J. P. Weller,
735) 2b Eichhornplatz.

Flachs- und Werg-Garne in allen Nummern, gebleicht und ungebleicht, billigst bei

Carl Mainhart,
715. Marktgasse.

Bekanntmachung.

Das auf dem Bahnhofe **Kissingen** befindliche, ganz aus Holz konstruirte und mit Steinpappe abgedeckte, provisorische Perronschutzdach soll der Entbehrlichkeit wegen auf Abbruch an den Meistbietenden versteigert werden, und wird hiefür auf

Dienstag, den 16. Dezember 1873,
Vormittags 9 Uhr

Termin an Ort und Stelle festgesetzt.

Lustragende werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß daß die Bedingungen vor Beginn der Versteigerung bekannt gegeben werden.

Kissingen, den 10. Dezember 1873.

Kgl. Eisenbahnbausektion.
Wiß.

(10[illegible]5)

Kampfgenossen-Verein Würzburg!

Sonntag den 14. ds. Mts., Anfang 7 Uhr, findet im Lokale (Heroldsgarten) **Abendunterhaltung** statt, wozu die verehrlichen Mitglieder mit Familien freundlichst eingeladen werden.

114[illegible]. Der Ausschuß.

Bekanntmachung.

Die Neuanlage der Kapitalrentensteuer betr.

Für die Jahre 1874, 1875 und 1876 ist die **Kapitalrentensteuer** neu anzulegen.

Es haben zu diesem Zwecke alle Kapitalrentenbesitzer, welche in hiesiger Stadt wohnen oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, ihre Steuererklärungen (Fassionen) rechtzeitig abzugeben.

Die Fassion kann **schriftlich** oder **mündlich** erfolgen.

Für **schriftliche** Steuererklärungen liegen Fassionsbögen im Stadtrentamtslokale bereit; diese Bögen sind gehörig auszufüllen und mit Unterschrift versehen bis Samstag den 20. ds. Mts. am Stadtrentamt wieder abzugeben.

Die Aufnahme der **mündlichen** Fassionen erfolgt in dem **Geschäftslokale des Stadtrentamts** dahier von

Montag den 15. bis Samstag den 20. ds. Mts.
einschlüssig

in den Stunden von 9—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags.

Hiezu wird bemerkt:

a) daß auch die aus dem **Auslande** bezogenen Kapitalrenten zu fatiren sind, hiebei jedoch der an das Ausland etwa hiefür zu zahlende Steuerbetrag mitanzugeben ist; und

b) daß jene Steuerpflichtigen, welche ausländische Kapitalrenten beziehen oder an deren Kapitalrenten seit der letzten Fassion Änderungen eingetreten sind, gut daran thun, ihre Fassionen mündlich am Stadtrentamt abzugeben, weil ungenaue und unvollständige Fassionen weitere Verhandlungen und unter Umständen eine unrichtige Steueranlegung zur Folge haben.

Würzburg, den 11. Dezember 1873.

Der Stadtmagistrat.

1183) 2a Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

Moritz Zunz
Bank- & Wechsel-Geschäft
in **Dettelbach** 1170.
empfiehlt sich in An- und Verkauf von Staatspapieren und Loosen.

Für Weihnachtsgeschenke
empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von
Nähmaschinen
vorzüglichster Construktion und solidester Ausführung.
Seuffert & Grobe,
1205. Stifthaugerp affengasse 6.

Heinr. Brönner,
Eichhornstrasse.
Gummischuhe.
(1152)

1203) Ich empfehle mich, da der Winter herannaht, wieder im **Vergolder-geschäfte**, Grabschriften und Grabkreuzen mit schneller Bedienung und billigen Preisen. **Johann Klüpffel,** Tünchermeister in Dettelbach.

1210) Donnerstag Vormittag ging ein **Stahl-Medaillon** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Ursulinerstraße Nr. 14 im Hofe rechts.

Wollene Hemden, Gesundheits-Leibchen, Unterhosen etc.
empfiehlt billigst
Carl Schiler,
Schufterg. 4.
(541 7a)

Etwas für die Kinder!
Hallerliebste **Spiele** 1 Rthlr., 10 do. **Bilderbücher** u. **Jugendschriften** für's Alter bis zu 10 Jahren 1 Rthlr., 12 do. bis zu 15 Jahren 2 Rthlr.
Neu u. alle verschiedene Letztert in so schöner Auswahl, wie nirgends geboten,
F. Matzerath
702 5c) in Leipzig.

Annonce.
807 2b) Ein **junger Mann,** der seine Lehrzeit in einem Tuch-, Schnitt- und Modewaarengeschäfte bestanden, und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht in einem gleichen Geschäfte als Verkäufer ein baldiges Engagement. Näherer Aufschluß gibt die Expedition ds. Blattes.

1202) Eine perfekte **Kleidermacherin** wünscht in einem Geschäfte dauernde Beschäftigung und Wohnung. Obere Johannitergasse Nr. 7, 3 St.

1197) Ein neuer eiserner **Ofen** ist zu verkaufen Zwinger 18 neu.

1195) Ein angehender **Commis** sucht auf einem Comptoir dahier sofort Stelle. Gef. Off. unt. Chiffre **B** besorgt die Expedition ds. Bl.

Gesucht
wird auf das nächste Ziel ein solides, fleißiges, treues **Dienstmädchen.** Nur solche werden berücksichtigt, welche gute Zeugnisse aufweisen können.
Näh. in der Exp (1209

921 2b) Ein **Logis** von 4 Zimmern nebst übrigen Erforderniſſen, außerhalb der Stadt in schönster Lage, ist sofort oder bis 1. Februar zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

Gesucht
ein **Haus** mit Hof oder Garten und Wasserleitung auf längere Zeit zu miethen. Näheres im zoologisch-botanischen Institut, Universitäts-Gebäude (1207

668 2b) In einer lebhaften Stadt am Main in der Nähe Würzburgs ist ein **Wohnhaus mit Laden,** Gärtchen mit Kuh- und Schweinstall und freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition ds. Bl.

1208) Im Haus Nr. 52 in **Margetshöchheim** ist eine junge, frisch gekalbte **Schubkuh mit Kalb** zu verkaufen.

1155) Ein **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn sofort oder bis 1. Januar zu vermiethen Peterplatz Nr. 2.

675 2b) Im Narr'schen Anwesen in Eibelstadt stehen **2 eiserne Spindel Kalter** u. eine **hölzerne Kalter** zu verkaufen. Näheres bei Herrn Stadtschreiber Hermann in Eibelstadt u. C. Thaler's Söhne hier.

Danksagung.
Für die ehrende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau
Anna Katharina Saueb
geb. Krieger,
erstatten den herzlichsten Dank
Würzburg und Nürnberg.
die tieftrauernden Hinterbliebenen.
1213.

Für Weihnachtsgeschenke empfehle mein großes Lager in
Kochheerden & Strickkörbchen mit Seidenfutter
für Kinder zu sehr billigen Preisen.
Jos. Frank Eisenhandlung,
3a 1231] Langgasse und Markt.

J. P. Ebert, vorm. Lämlein,
im Kürschnerhof,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager in
Juwelen, Gold- & Silberwaaren
in geschmackvoller Auswahl
unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung. (1241 3a

Epileptische Krämpfe
(Fallsucht)
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie
Doctor **O. Killisch,**
Berlin,
Louisenstraße 45.
Bereits über Hundert vollständig geheilt.
(800 2)

Smolensk
am Rennweg.
Sonntag und Montag v. fr. 10 Uhr an ausgezeichneten **Münchner Bock** aus der Pschorr'schen Brauerei, nebst **guten Bockwürsten.**
5243) Ergebenster
Georg Grömling.

Zauber-Tintenfass.
Gegen Einsendung von 28 Silbergroschen versendet franco das beliebte und praktische Zauber-Tintenfaß mit Gebrauchs-Anweisung, für rothe oder schwarze Tinte
Pierre Brück
3992 9h in Luxemburg.

Wer
guten Kaffee, ausgezeichnetes Bier (v. Hofbräuhaus) und **guten Wein** trinken will, der gehe in die **Wirthschaft** in der **Brunnengasse Nr. 3** hier (1174 3a

Bekanntmachung.
Verschiedene Häuser, sowohl in- als außerhalb der Stadt, sowie **verschiedene Anwesen** in der nächsten Umgebung sind zu verkaufen oder zu verpachten durch (710 3c
Hackel, Commissionär,
Burkarderstraße Nr. 9 neu.

Scherts-Garten
vor dem Rennweg
Morgen Sonntag, sowie jeden folgenden Tag **ausgezeichneten Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München empfiehlt und ladet hiezu ergebenst ein
766 2) **Julius Troll.**

1211) Pommersgasse Nr. 6 ist eine **Schlafstelle** zu vermiethen.

1212) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Zinkenhof Nr. 5, über eine Stiege.

1206) Körnergasse Nr. 21 sind **Kanarienvögel** zu verkaufen.

Empfehlung.
732 2) Der Unterzeichnete empfiehlt sich den verehrten Herrschaften im **Serviren von Diners, Soupés und Visitenfahren.** Geehrte Aufträge werden Neubaugasse Nr. 16 parterre entgegengenommen
Philipp Hack,
vormals Diener bei Freiherrn von Dungern.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle in großer Auswahl:

Schwarze Seidenstoffe & Sammte,

Fertige Sammtpaletots,

unter Garantie für solides Tragen,

Kleiderstoffe, Jaquettes & Mäntel

von den billigsten bis zu hochfeinem Genre,

Regenmäntel vorzüglicher Qualität,

Pariser Ballroben & Entrées, Spitzenrotonden,

Fertige Kleider & Schlafröcke,

Weiße & Farbige Unterröcke & Beinkleider,

Stepp-, Moirée- & Flanellröcke,

Pariser Corsetten, Roßhaarröcke & Tournüren,

sowie mein großes Musterlager

Farbiger Seidenstoffe,

worin stets das Neueste in größter Auswahl bieten kann.

Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt.

Reellste Bedienung zusichernd, lade zu gütigem Besuche höflichst ein. (941 3b

A. Rügemer.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein reich assortirtes Lager der **neuesten und besten optischen Fabrikate aller Art**, besonders:

Operngläser & Doppelperspektive

in eleganter, bequemer Façon mit rein achromatischen Gläsern, **Brillen, Lorgnetten & Pince-nez** in Gold, Silber, **Argentan & Stahl, Mikroskope, Lupen, Metall Aneroid & Quecksilber-Barometer, Transparent & Zimmer-Thermometer**, eine feine Auswahl in **Stereoskopenbilder** mit Apparaten, **Mikrophone, Laterna magika** zu äußerst billigen Preisen einer geneigten Ansicht und Abnahme. 894 2b)

D. Ehrenstein, Opticus, Kürschnerhof.

Goldarbeiter & Uhrmacher

Eichhornstrasse **R. Pfeffer** **Eichhornstrasse**

empfiehlt sein Lager in **Goldwaaren, silbernen & goldenen Ketten, Brillantringen** rc. das **Neueste und Solideste** zu sehr billigen Preisen.

1041 3b **Altes Gold, Silber** und **Uhren** werden im Tausch angenommen.

Zu Weihnachts-Geschenken

bringen wir unser dem Ausverkaufe unterstelltes Lager von

Winter-Ueberziehern, Schlafröcken, Joppen, Rock- & Sack-Jaquettes, Hosen & Westen

in empfehlende Erinnerung.

Gebrüder Gräf,

1031 2b

gegenüber der Stahel'schen Buchhandlung.

Wohnungs-Veränderungs-Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Indem der Unterfertigte hiemit einem hohen Adel und sehr verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige macht, daß er jetzt V. Distr., Burkarderstraße Nr. 9, wohnt, und zugleich seinen wärmsten Dank für das ihm seither geschenkte Vertrauen öffentlich ausspricht, erlaubt er sich, seine Dienste zu geehrten Aufträgen in seiner seitherigen Branche ergebenst anzubieten, unter dem Versprechen, **reeller, prompter** und **billiger** Bedienung.

Würzburg, den 6. Dezember 1873. 709

Hackel, Commissionär.

Tuch- & Filzschuhe, Filzstiefel, Litzen & Bendelschuhe & Einlegsohlen von Stroh, Filz und Cork, **Gummischuhe** in allen Größen rc. empfiehlt [1176 2a

L. Bundschuh.

Schlittschuhe

jeder Größe und Art, billigst bei [971 3b

G. Rödelberger,

am Markt.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 35 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 30 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nachts (nur von Gemünden ab) u. 14 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 55 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 18 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 45 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Eucherhausen Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Kleinrinderfeld 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 298. Montag den 15. Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Das k. Staatsministerium der Justiz hat sich zu folgenden Anordnungen veranlaßt gesehen: 1) Bis auf Weiteres sind die sämmtlichen Aborte in den öffentlichen Gebäuden des Justizdienstes täglich einer gründlichen Desinfection zu unterwerfen. 2) Sofern in einer Strafanstalt oder einem Gefängnisse ein Fall der Cholera oder eine ihr verwandte Erkrankung eintritt, sind (nach unverzüglicher Verbringung des Kranken in das Spital) die etwaigen Mitgefangenen in andere Zimmer zu versetzen, ihre Kleider und die bisherige Hafträume aber sorgfältigst durch Schwefeldämpfe zu reinigen (wobei 10 Gramm Schwefel auf ein Kubikmeter Raum veranschlagt werde.) 3) Aus Orten, woselbst die Cholera herrscht, dürfen abgeurtheilte Personen in auswärtige Strafanstalten nicht abgeliefert werden. 4) Die Kleider von Gefangenen, welche auf dem Wege in die Strafanstalt oder das Gefangenen, welche auf dem Wege in die Strafanstalt oder das Gefängniß einen von Cholera ergriffenen Ort berührt haben, sind sofort beim Eintritte des Gefangenen einer gründlichen Desinfection mitteln Schwefelung zu unterstellen.

In einem Reskript des k. Kriegsministeriums vom 5. ds. wird erklärt, daß die Bestimmung im § 14 der k. Verordnung vom 30. August 1825, gemäß welcher jeder in der Armee mit dem Bezuge eines fixen Gehalts angestellte Offizier oder Beamte bei seiner Verehelichung den vierten Theil seines Monatsgehaltes als Heiraths-Licenz-Taxe zu erlegen hat, durch die k. Verordnung vom 14. Dez. 1872 nicht aufgehoben worden ist, sondern unverändert in Kraft besteht. Es hat daher jeder zur gedachten Categorie zählende Offizier und Arzt, sowie jeder Militärbeamte und Civil-Beamte der Militär-Verwaltung, welchem die Verehelichungs-Bewilligung ertheilt wird, die Heiraths-Licenz-Taxe nach Maßgabe seines Gehaltsbezuges, sowie auch die Taxen- und Stempel-Gebühr zu entrichten. Servis- und Wohnungsgeld-Zuschuß kommen bei Berechnung der Heiraths-Licenz-Taxe nicht in Betracht. — Eine weitere Unterbeilage zum Reskript bezüglich der neuen Uniformirung der Armee enthält die nähere Beschreibung der Halsbinden und der Handschuhe, wie sie jetzt zu tragen sind.

Nach einer Verfügung des Ministeriums des Innern sind die sämmtlichen Verhandlungen über die Reichstagswahlen von den Kreisregierungen, Kammern des Innern, seinerzeit mit thunlichster Beschleunigung direkt an das Bureau des Reichstages in Berlin einzusenden. Für jeden Regierungsbezirk ist über die vorgenommenen Wahlen eine Uebersicht zu fertigen und in duplo an das Ministerium des Innern zu schicken. Die Wahlkommissäre haben das Wahlergebniß sofort nach dessen Feststellung an den Staats-Minister v. Pfeufer telegraphisch zu berichten.

Der oberste Gerichtshof hat in einem auf erhobene Nichtigkeitsbeschwerde eines Notars erlassenen Urtheile ausgesprochen, daß in Tax- und Stempelfragen der Ungehorsam eines Notars gegen die Befehle der vorgesetzten Finanzstelle unzweifelhaft eine nach Art. 115 des Notariatsgesetzes disciplinär strafbare Verfehlung gegen Art. 105 des Gesetzes involvire, daß der Notar seine Meinung der Entscheidung der ihm vorgesetzten Finanzstelle in Tax- und Stempelfragen unterzuordnen und es den Parteien zu überlassen habe, wenn sie sich durch die Entscheidung der Regierungs-Finanzkammer für beschwert erachten, auf dem in Art. 45 des Taxgesetzes angegebenen Wege Abhilfe zu suchen.

Der vormalige Fabrikdirektor Philipp Dessauer zu Aschaffenburg wurde seiner Stelle als Assessor des dortigen Handelsgerichtes, dann der Kaufmann P. L. Jenaz daselbst seiner Stelle als Ergänzungsrichter des genannten Gerichtes enthoben; bei dem Handelsgerichte zu Aschaffenburg ist zum Assessor der bisherige Ergänzungsrichter Fabrikant G. Schott vorgerückt, zu Ergänzungsrichtern wurden die Kaufleute K. Brückner und P. Meyner, Beide von Aschaffenburg, ernannt.

Nach einer Mittheilung des kaiserlichen Generalpostamtes werden von Gewerbetreibenden, insbesondere Juwelieren, Galanterie- und Kurzwaarenhändlern &c. seit einiger Zeit mit Papier überklebte Etuis, Kartons oder Pappkästchen häufig als Briefe zur Post geliefert. Dergleichen Sendungen eignen sich, weder ihrer Form, noch ihrer Verpackungsweise nach, zur Versendung mit der Briefpost; sie können weder auf der Vorderseite, noch auf der Rückseite mit den betreffenden Stempeln bedruckt werden, und stören die Expedition zum Nachtheil der eigentlichen Briefe, geben auch zu Beschädigungen derselben Anlaß. Die betreffenden Sendungen müssen daher, nicht als Briefe, sondern als Packete eingeliefert werden, wobei nach Umständen von der Recommandation oder der Werthangabe Gebrauch gemacht werden kann. Zur Beförderung als Briefe würden die betreffenden Sendungen nur dann geeignet sein, wenn ihre Form eine leichte und gesicherte Verpackung mit den übrigen Briefen zuläßt, d. h. also wenn sie über die Dimensionen eines stärkeren Briefes, namentlich in Beziehung auf die Dicke, nicht hinausgehen, und wenn ohne Beschädigung des Inhalts eine deutliche Stempelung, sowohl auf der Vorderseite, wie auf der Rückseite, möglich ist. Die obigen Vorschriften gelten, in gleichem Maße für die, zur Briefpostbeförderung ebenfalls nicht geeigneten Boxen und Kartons mit Waarenproben. Bei Sammt- und Seiden- &c. Mustern wird sich, statt der Verpackung in Kartons oder Pappkästchen, eine Verpackung zwischen zwei flachen Kartondeckeln, welche mit Bindfaden kreuzweise zu umschnüren sind, empfehlen.

Herr Caplan Nikolaus Bornberger in Zellen wurde in gleicher Eigenschaft nach Obersinn, Herr Cooperator Dionys Fürst zu Burgsinn als Caplan nach Zellen, Herr Neupriester Max Joseph Bayer als Cooperator nach Burgsinn angewiesen. — Die Wahl des Herrn Pfarrers Joseph Krug in Saal zum Definitor des Capitels Königshofen erhielt die oberhirtliche Genehmigung.

(Diöz.-Bl.)

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 9. Dez. 1873. Genehmigung des Baugesuches des Mineralwasser-Fabrikanten Johann Keitel (innerer Graben Nro. 43). — Annahme des Martin Fröhlich von Hohestadt als Polizeisoldat. — Auflage an mehrere Hausbesitzer zur Beseitigung der in ihren Anwesen vorgefundenen gesundheitswidrigen Mißstände. — Genehmigung der Gesuche des Nagelschmieds

J. B. Lausch (Gerbergasse Nr. 19) und des Tünchnermeisters Heinrich Steinfelder (Bohnesmühlgasse) Herstellung von Privat Kanälen betreffend. — Ausstellung eines Verehelichungszeugnisses für Phil. Brendel, Fabrikarbeiter.

Nürnberg, 13. Dez. Wie der N.- u. St.-Anz. mittheilt, hat der deutsche Kaiser zu dem von dem Germanischen Museum unternommenen Wiederaufbau des abgebrochenen Augustinerklosters einen Beitrag von 1000 Gulden gespendet. — Dem Vernehmen nach werden sich, dem Vorgange anderer Städte folgend, auch hier eine Anzahl Frauen vereinigen, um der Vertheurung der Lebensmittel entgegenzuwirken.

Nürnberg, 13. Dez. Gestern Abend gegen 9 Uhr ertönte Feuerlärm: auf dem Dachboden des in der Karlsstraße gelegenen, dem Schneidermeister Engelhardt gehörenden Hauses war ein Brand ausgebrochen. Trotz der energischen Anstrengung der rasch herbeigeeilten Feuerwehr verbreitete sich das rasende Element mit solcher Heftigkeit, daß sowohl der ganze Dachstuhl als auch ein Theil des 3. Stockwerkes des höchst umfangreichen Gebäudes den Flammen zum Opfer fiel. Bis Mitternacht war das Feuer erstickt. Leider sollte der Brand nicht ohne weiteren Unglücksfall ablaufen. Während der Feuersbrunst stürzte ein großer Kamin des Gebäudes zusammen und fiel auf die Straße. Obwohl die daselbst zusammengedrängte Menschenmenge rasch auseinanderstob, wurde eine Person von den Trümmern des Kamins schwer verletzt.

In der unmittelbaren Nähe der Station Vilshofen (Ostbahn) entgleiste der ganze Curierzug — sowohl die Lokomotive als sämmtliche Waggons — so daß erst ein Hilfszug zusammengestellt werden mußte. Glücklicherweise wurde dabei Niemand verletzt, auch das Fahrmaterial erlitt keine Beschädigung. Der Zug traf erst gegen 10 Uhr Vormittags hier ein und verfehlte demnach den Anschluß an den Curierzug in der Richtung Nürnberg-Würzburg.

Vor dem oberbayerischen Schwurgerichtshofe standen dieser Tage der ledige Tischlergehilfe Adam Dietz aus Marienweyher und der ledige Oekonom Adam Seel aus Horb unter der Anklage des Mordversuchs, begangen an dem Gutsbesitzer und Hauptmann à la suite Leopold Fürst zu Höhenried am Starnbergersee. Der jetzt flüchtige Oekonom Heinrich Seel hatte nämlich im Mai heurigen Jahres dem Hauptmann Fürst ein Gut zu Höhenried abgekauft und sollte am 22. Mai den Kaufschillingsrest von 15,000 fl. erlegen. Seel bewog den Hauptmann Fürst, am frühen Morgen dieses Tages, den Kaufschilling in München zu erheben, sich auf den Weg dahin zu machen, und zwar in Gesellschaft der Gebrüder Seel und des Adam Dietz. Im Gehölze bei Tutzing schoß nun letzterer, der von Heinrich Seel gedungen war, dem nichtahnenden Hauptmann Fürst mittelst eines Revolvers eine Kugel durch den Hinterkopf. Fürst, der trotz der schweren Verwundung später wieder genaß, wurde indeß von den Meuchlern der Quittung über den Empfang von 15,000 fl., die er bei sich führte und auf welche es abgesehen war, nicht beraubt, sondern hilflos liegen gelassen, während die Mörder schleunigst entflohen und noch am Abend jenes Tages in Haft genommen wurden. Adam Dietz gesteht zu, von den Brüdern Seel um 200 fl. gedungen worden zu sein, den Hauptmann zu erschießen. Adam Seel bemüht sich aber, seinen flüchtig gegangenen Bruder Heinrich als den Anstifter des Complottes hinzustellen. Der Gerichtshof verurtheilte nach dem bejahenden Verdikte die Geschwornen den Adam Dietz zu 15jährigem Zuchthaus, dem Adam Seel aber wegen Beihilfe zu achtjährigem Zuchthaus bei je 10jährigem Verlust der bürgerl. Ehrenrechte.

München, 11. Dez. Der mißliche Gesundheitszustand unserer Stadt hat auch auf den Besuch der Collegien an der Universität und dem Polytechnikum höchst störend gewirkt. Eine Anzahl von Studirenden ist von ihren Angehörigen heimgerufen worden, so daß die Lehrsäle theilweise entvölkert sind. Dieser mißliche Umstand veranlaßt das Polytechnikum, schon in den nächsten Tagen die Weihnachtsferien beginnen zu lassen, und eine ähnliche Verfügung wird auch Seitens der Universität in Bälde erwartet.

München, 12. Dez. Bezüglich der k. Verordnung vom 29. Aug. d. Js., die Errichtung der Schulen und resp. konfessionell gemischten Schulen betr., haben die Erzbischöfe und Bischöfe Bayerns im Monat September bekanntlich eine unmittelbare Vorstellung an Se. Maj. den König gerichtet, welche von Sr. Majestät dem Kultusministerium zur zuständigen Erledigung zugeschickt wurde; nach Einholung der allerh. Befehle Sr. Maj. des Königs hat nun das genannte Ministerium unterm 7. ds. eine Entschließung auf die Vorstellung des Episcopats erlassen, in welcher unter eingehender Widerlegung der in der bischöflichen Vorstellung aufgestellten Ansichten die kgl. Verordnung vom 29. August nach allen Seiten gerechtfertigt und am Schlusse hervorgehoben wird, daß die Staatsregierung, welche bei Erlassung der Verordnung vom 29. August sich strenge auf dem Boden der Verfassung bewegt und kein anderes Ziel im Auge gehabt habe, als durch Befriedigung eines bestehenden Bedürfnisses das Interesse des Jugendunterrichts und damit das Wohl der Einzelnen und der Gesammtheit pflichtmäßig zu fördern, sich auch bei der Durchführung der Verordnung auf keinen andern Standpunkt stellen und von keinem andern Geiste leiten lassen werde.

München, 12. Dez. Aus sicherer Quelle vernimmt man über den Stand der Choleraepidemie in der Gefangenenanstalt zu Laufen, daß bis zum 8. d. Mts. von 516 Detinirten 88 an wirklicher Cholera und 58 an choleraverwandten Erscheinungen erkrankt, und daß von diesen 143 von der Seuche Befallenen 37, d. h. ein Viertheil, gestorben sind.

München, 12. Dez. Von gestern bis heute Abends sind 25 Erkrankungs- und 14 Todesfälle an Cholera vorgekommen.

München, 13. Dezbr. Von gestern bis heute Abends sind 37 Erkrankungs- und 13 Todesfälle vorgekommen.

München, 13. Dez. Die schon vor einiger Zeit in Aussicht gestellten Gesetzentwürfe zur Reform der Distrikts- und der Kreisvertretung, des Distrikts- und des Landraths-Gesetzes etc. werden, wie nunmehr bestimmt ist, den Kammern während des dermaligen Landtags nicht mehr vorgelegt werden. Es sollen überhaupt, außer einem Eisenbahnbaugesetz, wichtigere Vorlagen der Staatsregierung nicht mehr an die dermalen versammelte Kammer gelangen, so daß deren Hauptaufgabe die Erledigung des Budgets etc. bleiben wird. Den mit Rücksicht auf die Gesundheitsverhältnisse unserer Stadt ausgesprochenen Wünschen des Hrn. Kammerpräsidenten entsprechend, sind die Ehrenposten an den beiden Eingängen des Landtagsgebäudes gestern Abends bis auf weiteres eingezogen worden.

Von den Zöglingen der Münchener Kriegsschule wird gegenwärtig eine völlig neue — man sagt direkt vom Grafen Moltke herrührende — Gefechtsweise der Tirailleurs probeweise eingeübt.

* **Karlsruhe**, 12. Dez. Dem Hofrath und ordentlichen Universitätsprofessor Dr. **Rudolf Wagner** in Würzburg wurde in seiner Eigenschaft als Mitglied der Reichscommission für die Wiener Weltausstellung vom Großherzog von Baden das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub vom Zähringer Löwen-Orden verliehen.

London, 10. Dez. Der Nebel, welcher vom 8—10. über London lagerte, ist seit Jahren nicht mehr so arg gewesen. So dicht war derselbe, daß es zuweilen unmöglich war, mehr als einige Fuß vorauszusehen. Die Dampfer auf der Themse stellten ihre Fahrten ein und auf den Straßen mußte die größte Vorsicht im Verkehr beobachtet werden. Die Bahnzüge aus den Vorstädten verspäteten sich alle, da die Lokomotivführer nur mit großer Schwierigkeit die Signale sehen konnten. Gegen Mittag mußte wegen der zunehmenden Dichtheit des Nebels auch der Tramway-Verkehr suspendirt werden. Die Omnibusse gingen den Schneckengang und die Droschken und Cabs verschwanden fast gänzlich von den Straßen. Die Kutscher stiegen vom Kutschbock und führten die Pferde am Zügel. Die Straßenlampen in der City und im Westende wurden schon um 3 Uhr angezündet, während in den Läden, in Comptoirs und Häusern den ganzen Tag Gas gebrannt werden mußte. In einigen Theilen des Westendes wurde es sogar nöthig, zu Lichtern Zuflucht zu nehmen, da die Gaswerke außer Stande waren, dem unerwarteten Consum Genüge zu leisten. Am Abend wagte sich Niemand ohne Laterne oder Fackel auf die Straße. Gestern gegen Mitternacht schien es, als ob der Nebel weichen wollte, aber heute mit Tagesanbruch war die Riesenstadt wieder in dichtes Grau gehüllt. Von allen Seiten liegen Berichte über Unfälle vor, die durch den Nebel verursacht wurden. Sehr viele Personen wurden überfahren, während andere bei Collisionen auf der Themse ertranken. Das Schlimmste an dem Nebel diesmal war, daß er so lange andauerte. Der letzte große Nebel am Lord Mayorstage 1870 währte nur einige Stunden.

Ausland.

Niederlande. Haag, 13. Dez. Eine officielle Depesche des General van Swieten aus Penang vom gestrigen Tage meldet: Die Ausschiffung der Truppen in Pedropint, unterhalb des Atschin-Flusses auf der Rhede von Atschin, hat trotz des feindlichen Feuers mit bestem Erfolge stattgefunden. Auf Seiten der Holländer wurde Niemand getödtet und nur einige wenige Leute verwundet. General Verspyck leitete die erste Operation. Das Feuer der Schiffe hat viel zum Erfolge beigetragen. Der Geist der Truppen ist trotz der durch die Cholera erlittenen Verluste vortrefflich. Die Truppen setzten sich zunächst in Kwalazighen fest.

Frankreich. **Paris**, 12. Dez. Bazaine wird nach der Insel Marguerite bei Cannes (Departement der Seealpen) transportirt. Die konservativen Organe fordern einstimmig, daß nun auch die Septembermänner prozessirt werden; die Republikaner dagegen verlangen jetzt für die früher vom Kriegsgericht Verurtheilten eine Strafmilderung.

Paris, 13. Dez. Ein Brief Bazaines an Mac-Mahon anläßlich der Strafumwandlung besagt: Der Marschall habe sich an Zeiten erinnert, wo er mit ihm gemeinschaftlich dem Vaterland gedient. Er, Bazaine, fürchte, das Herz Mac Mahons habe über die Staatsklugheit gesiegt; er würde den Tod gern erlitten haben.

Paris, 13. Dez. Lachaud dankt in seinem und Bazaine's Namen öffentlich Herrn Thiers für dessen Glauben an Bazaine's Unschuld und dessen Fürsprache Behufs der Strafmilderung. Lachaud's Brief schließt: Eine schmerzliche Erfahrung hat Frankreich

gemacht, weil es Ihren Scharfsinn verkannte und auch die Weisheit Ihrer Rathschläge nicht achtete. Die Zukunft wird beweisen, daß Sie auch dieses Mal Recht haben. — In republikanischen Provinzorganen wird Bazaines Begnadigung äußerst heftig getadelt.

Paris, 10. Dez. Die Befürchtungen eines harten Winters treffen mit der zunehmenden Geschäftslosigkeit zusammen, und schon jetzt hat der Minister des Innern einen Bericht an den Präsidenten der Republik gerichtet, worin er denselben auf die außerordentlichen Bedürfnisse eines Theiles der Bevölkerung hinweist. Es handelt sich zunächst um sofortige Vertheilung von 40,000 Fr. unter die Familien arbeitsloser Arbeiter in Paris. Aber was sind 40 000 Fr., wenn die Geschäftslosigkeit mit der Rauheit der Jahreszeit steigt! Die unglücklichen politischen Verhältnisse tragen in Frankreich mehr als im übrigen Europa dazu bei, daß das Vertrauen sich nicht heben und Geschäfte, zu denen ein längerer Athem gehört, nicht aufkommen.

Landtag.

In den Einlauf der Abgeordneten-Kammer ist eine Beschwerde der Freiherrn von Thüngen-Lutz'schen Linie wegen Verletzung verfassungsmäßiger Rechte gelangt. Dieselben fühlen sich durch eine Entschließung der k. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg beschwert, welche den im Forstbezirke Heiligkreuz liegenden Theil der sogenannten Centwaldungen (der Frh. v. Thüngen'schen Familie gehörig) im Gegensatze zu der bisherigen Exemption als Bestandtheil der politischen Gemeinde Heiligkreuz und demnach als zu dieser Gemeinde umlagepflichtig erklärt hat.

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 7. bis 13. Dezember 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 28 kr., Korn per Zoll-Centner 8 fl. 28 kr., Gerste per Zoll-Centner 7 fl. — kr., Haber per Zoll-Centner 5 fl. 8 kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. 39 kr., Linsen per Zoll-Centner 4 fl. 40 kr., Wicken per Zoll-Centner 4 fl. 18 kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 5 kr., Haber 5 kr. gefallen, Korn 12 kr. und Gerste 2 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 20,217 fl. 41 kr.

Mainz, 12. Dezember. (Marktbericht.) Im Getreidegeschäft blieb es auch während dieser Woche ziemlich ruhig. Preise hielten sich aber dennoch behauptet, da Inhaber sich nicht zu Concessionen herbeilassen wollen. Der heutige Markt verlief in sehr ruhiger Haltung. Zu notiren ist: Waizen effektiv 17 fl. — kr. bis 17 fl. 30 kr., per März 16 fl. 25 kr. bis 16 fl. 55 kr., Korn effektiv 13 fl. — kr. bis 14 fl. 15 kr., per März effektiv 12 fl. 55 kr., Gerste, Pfälzer 13 fl. 30 kr. bis 14 fl. 20 kr., Franken — fl. — kr. bis — fl. — kr., Haber effektiv 10 fl. — kr. bis 10 fl. 10 kr., per März 10 fl. 25 kr. bis — fl. — kr. Alles per 100 Kilo. Rüböl ruhig, effektiv rohes 19 fl 15 kr. bis 19 fl. — kr., ohne Faß, per Mai 20 fl. 20 kr. bis 20 fl. 45 kr. mit Faß. Mohnöl 41 fl. 30 kr., Leinöl 21 fl. 45 kr. bis 22 fl., Kohlsamen 16 fl. 45 kr. bis 17 fl. — kr. Hülsenfrüchte gehen nur wenig zu unveränderten Preisen um. Repskuchen 90—95 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, den 13. Dezember. **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät) Schlußcourse. Creditaktien 24¾—47—46¼—¾, Staatsbahn 352½—¼—⅜—52 ½, Lombarden 179½—¼—¾, Wiener Bankaktien 1034, Provinzial-Discounto 90—⅜—¼, Galizier 238¼—¾—½, Franz-Joseph 25. Im Abendverkehr war die Tendenz im Allgemeinen recht fest.

Bayerische 5% Obligat. 100¼ bez., 4½% 100— bez., 4% 96¼ G., Grundentl.-Oblig. 96⅛ G., Prämien-Anleihe 113¾ G., Bayer. Ostbahn 115¼ bez., neue Em. 106⅞ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr. Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 23 24 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 51—53 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 103⅛ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**



Hamburg - Amerikanische Packetfahrt - Actien - Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

HAMBURG & NEW-YORK

Cimbria 17. Dez. | **Silesia,** 31. Dez. | **Westphalia** 14. Jan.
Hammonia, 24. Dez. | **Frisia,** 7. Jan. | **Thuringia** 21. Jan.
Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **165**, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55**.

zwischen Hamburg - Havana und New-Orleans,

Vandalia, 31. Jan. **Saxonia, 28. Febr.**
Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **210**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55**.

zwischen Hamburg und Westindien

nach **St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla** von wo via **Panama** Anschluß nach allen Häfen zwischen **Valparaiso** und **San Francisco**

Teutonia, 22. Dezbr. **Bavaria, 23. Jan.** **Allemannia, 8. Febr.**

Näheres bei **August Bolton,** 33/34 Admiralitätsstraße, **Hamburg,** sowie dem allein für das **Königreich Bayern** zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie

F. J. Bothof in Aschaffenburg

und den Agenten für **Würzburg:** 467

Carl Chr. Schmitt, & M. J. Walter.
Friedr. Kieser in Karlstadt.
Hch. Nenberger in Arnstein.
Hohmann & Gerber in Hassfurt.
J. Friedlein in Heidingsfeld.

Balsam Bilfinger*)

gegen Rheumatismus und Gicht

geprüft von den größten med Autoritäten, Radicalheilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen.

Mit dem größten Erfolg angewandt in den Hospitälern zu Berlin, München, Leipzig und Paris. Klinik in **Berlin,** Dr. von **Bilfinger.**

*) Depot in **Würzburg** in der **Engelapotheke.** (4241 6)

Eine Forderung

von circa **12,000** Thaler an Frau **Ida** verehel. **Bultmann,** verw. gew **Dr. Voß,** legitime Tochter des Herrn Rittergut-besitzers **Baron von Hirsch-Gereuth** in **Würzburg,** zur Execution fertig, ist mit Verlust zu verkaufen und wollen sich Kauflustige wenden an **Bernhard Beck,** Kaufmann, **Dresden,** Waisenhausstraße **5. II.** (796 8c

---

1242) Ein offener **Jagdwagen** und ein **Coupé** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Petroleum-Lampen neuester Construktion, sowie Petroleum per Liter 12 kr. und Ligroin per Liter 18 kr. empfiehlt (3879 8

Seb. Gräf, Spenglermeister.

Nähmaschinen jeder Art

werden zerlegt und gereinigt.

Auch werden **Reparaturen** gemacht bei

Ig. Birnthaler, Maschinen-Reparateur,
728) 2c **Neuerergasse Nro. 1/2.**

Jagdverpachtung.

Zur Wiederverpachtung hiesiger Gemeindejagd auf weitere drei Jahre wird hiemit auf

Dienstag den 30. l. Mts.
Nachmittags 2 Uhr

Termin anberaumt.

Die Verhandlung findet im Schulhause dahier statt, und werden zu derselben Pachtlustige unter dem Bemerken eingeladen, daß die Jagdfläche zu ca. 1500 Tgw. in zwei Jagdbogen abgetheilt ist und daß die näheren Pachtbedingungen unmittelbar vor der Pachtverhandlung bekannt gegeben werden.

Reichenberg, den 10. Dezember 1873.

Die Gemeindeverwaltung.

1266 **Schwab,** Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 17. laufenden Monats
Mittags 12 Uhr

versteigere ich in der Wohnung des Oekonomen Christian **Zimmermann** zu **Münster-Schwarzach** eine hellgelbe Kuh, eine Ziege, eine kleine Portion Mist, Heu, Rangersen und Kartoffel, sowie eine Bettlade und Truhe gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden.

Dettelbach, den 13. Dezember 1873.

Schöner, k. Ger.-Vollz. (1333)

(1217) Ein **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Laufergasse Nr. 5.

1[illegible]1) Pommeregasse Nr. 6 ist eine **Schlafstelle** zu vermiethen

---

(312 4b)

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln.

Alle, welche an Hals- und Brustübeln leiden, bedienen sich des einfachen Mittels der **Stollwerck**'schen **Brust-Bonbons.** Dieselben sind nach der Composition des Kgl. Geheimen Hofraths und Professors Dr. **Harleß** in **Bonn** bereitet, und haben in ganz Europa in mehr als 30 Jahren einen so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben mit Recht als das beste und angenehmste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, trockenen Reizhusten, sowie überhaupt gegen alle katarrhalischen Affektionen auf das Gewissenhafteste zu empfehlen sind.

Dépôts genannter Brust-Bonbons sind in allen namhaften Städten Deutschlands, sowie in den größern der übrigen Staaten Europa's errichtet.

Für Hals und Brust giebt es kein zuträglicheres diätetisches Genußmittel, als den L. W. Egers'schen Fenchelhonig von L. W. Egers in Breslau, allein ächt zu haben bei: Andr. Kirschten in Würzburg. Marktplatz & Bahnhofstraße.

Im Zwangswege versteigere ich am

Dienstag den 16. Dezember d. Js.,
Nachmittags 2 Uhr

in der Wohnung des Oekonomen Johann **Körner** zu **Waldbüttelbrunn** zwei Kühe, eine gelbe und eine gelbscheckige, öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Würzburg, den [illegible]. Dezember 187[illegible]

Steinacher, k. Gerichtsvollzieher. (1337)

Zu Festgeschenken

empfehle ich mein mit allen **Neuheiten gegenwärtiger Saison** auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager von

Winter-Kleiderstoffen,
Schwarzen & farbigen Seidenstoffen,
Lyoner Seidensammet,
Mänteln & Hausjacken,
Gewirkten & Lama-Châles,
seidenen Fichus, Cravatten, seidenen & wollenen Cachenez, Foulard- & leinenen Taschentüchern etc.

unter Zusicherung billigster Bedienung. (1221

Carl Bolzano.

J. L. Bieger,

Kürschnerhof Nr. 21,

empfiehlt seinen geehrten Kunden und einem verehrlichen Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein auf das reichhaltigste ausgestattetes

Juwelen-, Gold- & Silberwaarenlager,

sowie ein großes Lager

in **Orfevrerie Christofle,** in solid und stark versilberten **Alfenide, Plaqué & Silberplattirwaaren,** zu den billigsten Preisen unter Zusicherung reeller und aufmerksamer Bedienung. 408 3c

---

Zu Weihnachten.

Gegründet 1770 in Paris.

Die **Compagnie Française des Chocolats et des Thés** liefert in

Chocoladen, Cacao's und Chocolade-Bonbons

das vorzüglichste Fabrikat!

Niederlagen in guten Handlungen und Conditoreien.

Fabriken in Paris, London & Strassburg.

Strassburg i/E.

70 7c **L. Schaal & Co.**

Die Vernachlässigungen von Katarrhen

sind meist die Ursachen von Kehlkopf- und Lungenschwindsucht ꝛc. **Als Schutzmittel** bei Erkältungen ist daher der seit einer Reihe von Jahren wohlbekannte rheinische

„Trauben-Brust-Honig"

(Fabrik W. H. Zickenheimer in Mainz) von unschätzbarem Werthe, da durch dessen zeitige Anwendung ein oft langes Leiden oder schnelles Siegthum vermieden und baldige Wiederherstellung erreicht wird. Dieser segensreiche dabei köstliche Saft ist bei stets gleichmäßiger Qualität in $^1/_1$, $^1/_2$, $^1/_4$ Füllungen zu haben in **Würzburg** bei **Anton Minoprio, Wilh. Simon** und **H. Jung,** Kronenapotheke; Schweinfurt bei **Th. Klüber,** Kissingen bei **C. Grohmann;** Uffenheim bei **F. Vogel.** (1098

Jede Flasche mit der gesetzlich deponirten Schutzmarke

Edictalladung

in der Gant des Glasermeisters Matthäus Reißner und dessen Ehefrau dahier.

Durch Erkenntniß des kgl. Bezirksgerichts Würzburg vom Heutigen wurde die Gant über das Vermögen des Glasermeisters Matthäus Reißner und dessen Ehefrau dahier eröffnet, der Unterfertigte als Commissär und Privatier von Papius als provisorischer Masseverwalter aufgestellt.

In Folge der Ganteröffnung haben die genannten Eheleute das Recht verloren, über ihr Vermögen zu verfügen und sind alle von denselben ertheilten Vollmachten erloschen. Alle, welche zur Masse gehörige Gegenstände im Besitze oder Gewahrsam haben, oder an die Gantschuldner etwas schulden, haben Nichts an dieselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr dem Commissär oder dem Masseverwalter von dem Besitze der Gegenstände Anzeige zu machen und diese vorbehaltlich aller Rechte an die Gantmasse abzuliefern, soferne nicht eine gesetzliche Befreiung hievon besteht.

Alle Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte derselben **bis zum 1. Februar 1874,** diesen Tag eingerechnet, schriftlich oder mündlich unter Beifügung der Beweisurkunden oder Bezeichnung der sonstigen Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei des Bezirksgerichts Würzburg anzumelden und an der auf **Donnerstag den 19. Februar 1874 Vormittags 9 Uhr Gesch.-Z. Nr. 2** festgesetzten Verhandlungstagfahrt vor dem Unterfertigten entweder persönlich oder durch einen Gewalthaber zu erscheinen, um über die Richtigkeit der angemeldeten Forderungen und über die angesprochenen Vorzugsrechte zu verhandeln, ferner um über die Wahl eines definitiven Masseverwalters und eines Gläubigerausschusses, über etwaige Vorschläge zur gütlichen Vereinbarung und über alle weiteren, das gemeinschaftliche Interesse der Gläubiger betreffenden Angelegenheiten Beschluß zu fassen.

Würzburg, den 10. Dezember 1873.

Der Gant-Commissär

k. Bezirksgerichts-Assessor:

Kirchgeßner. (1216

1212) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Zinkenhof Nr. 5. über eine Stiege.

Gestorbene.

Margaretha Severn, Conditorswittwe, 55 J. a. — Therese Männling, Lohnerin, 30 J. a.

Der Weihnachts-Ausverkauf

wird diese Woche fortgesetzt und haben wir um zu räumen die Preise

enorm billig notirt. [1343 3a

Ullmann & Strauß.

1269.

TODES-ANZEIGE.

Wir zeigen hiemit Verwandten und Bekannten an, daß am 12. Dezember

Cäcilia Bohner

von Distelhausen, mit allen verordneten hl. Sakramenten an einer Lungenentzündung im Herrn entschlafen ist.

Die feierliche Beerdigung findet Montag Mittags 2 Uhr vom Juliusspital aus und der Trauergottesdienst Mittw. früh ¼ und ½8 Uhr statt, wozu Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Würzburg, am 15. Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

1334.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied heute früh 8 Uhr an einem Lungenleiden unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr

Andr. Kesselring,

Gastwirth und Bierbrauereibesitzer,

in einem Alter von 54 Jahren.

Die Beerdigung findet kommenden Dienstag, den 16. ds. Nachmitags 1 Uhr statt, wozu Freunde und Bekannte des Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Sommerhausen, 13. Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für Weihnachtsgeschenke

halte mein Lager in feinsten **Korbwaaren, Kinderstühlchen, Puppen-Chaischen,** große und kleine **Blumentische** zu den billigsten Preisen bestens empfohlen. Auch werden alte Stühle von Stroh, Rohr und Weiden überflochten, bei

Mathias Voll

(1337) am Schmalzmarkt Nr. 8.

Stadt-Theater

Montag, den 15. Dez. 1873 **6. Vorstell.** im 5. Abonnement. **Viertes Gastspiel** der k. würtemb. Hofschauspielerin Frau Anna Glenk vom Hoftheater in Stuttgart.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von R. Benedix

Fränkischer

Gartenbau-Verein.

Dienstag, den 16. ds, Abends 8 Uhr **Sitzung** mit darauffolgender **Blumenverloosung.** (Referate aus Fachzeitschriften); Besprechung bezüglich der auf 23. ds. anberaumten **Hauptversammlung.**

1330) Ein **junges Mädchen** aus achtbarer Familie, welches längere Zeit in einem Institute erzogen, und im Nähen sehr gewandt ist, sucht Stelle als Ladnerin und sieht weniger auf Salair als auf gute Behandlung. Gef. Offerten unter **A. G. Nr. 13** besorgt die Expedition ds. Bl.

1336) **Ein hübsch möblirtes größeres Zimmer, wenn möglich mit Alkoven, wird von einer Dame sogleich zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. unter B. Nr. 100 gef. zu hinterlegen.**

13..) Eine noch ganz neue **Federmatraze** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Futter- (Häcksel-) Schneide-Maschinen

in 11 verschiedenen Sorten.

Hand- und Göpel-Dresch-Maschinen

liefert als Specialitäten zu möglichst billigen Preisen in ausgezeichneter Ausführung und unter 14tägiger Probezeit die Fabrik

landwirthschaftlicher Maschinen von

Heinrich Lanz in Mannheim

oder deren autorisirte Agenten. Illustrirte Kataloge werden auf Wunsch franco zugesandt. 5244.

Moritz Zunz

Bank- & Wechsel-Geschäft

in **Dettelbach** 1170.

empfiehlt sich in An- und Verkauf von Staatspapieren und Loosen.

Gestrickte wollene Socken & Strümpfe,

letztere auch für Kinder, empfiehlt billigst 1119.

L. Bundschuh.

Weihnachtsgeschenke

in hübscher **Auswahl** empfiehlt zu billigsten Preisen

M. Amberg,

Buchbinder,

(1360) nächst der Franziskanerkirche.

Commis-Gesuch.

1348 2a) Für ein hiesiges Geschäft wird ein tüchtiger, **junger Mann,** gleichviel welcher Confession, welcher nebenbei auch kleinere Reisen zu besorgen hat, gesucht. Franco-Offerte unter Chiffre **A. B.** beliebe man an die Exped. ds. Bl. zu übersenden.

1361) Gestern wurde vom Hofplatz bis zum Dom ein **Stock** mit runder Elfenbeinplatte und Zirkel, mit Metallzwinge und kurzem Rohr verloren. Man bittet um gef. Abgabe in der Exp.

1362) Ein **eiserner Fußabstreifer** wird vermißt. Vor Ankauf wird gewarnt.

1359) Ein möblirtes **Puppenzimmer** und **Chaischen** sind zu verkaufen Ingolstadterhof Nr. 6, 2 Stiegen.

133.) **Vor einigen Tagen** sind **2 Enten** zugelaufen, abzuholen bei **Brod & Mehling,** Gerberstraße.

Grombühl Neusmolensk

Nr. 8 täglich **gutes Rindfleisch** zu haben. (134. 3a

1347) Einen **Büttnergesellen** sucht sofort **Georg Geismann,** Büttnermeister, Neubauberg Nr. 14

(1245) Von Randersacker sind am Mittwoch Abend **5 Stück Gänse** stromabwärts getrieben worden, wer hierüber Auskunft ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung. Näh. in d. Exp. ds. Bitte.

(1215) Ein massiv von Quadern neu und solid gebautes mittleres **Haus** mit Keller und Hof in reinlicher und ruhiger Straße auf der Sommerseite gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp.

Ein Dienstmann verlor 2 Pfandzettel u. bittet um gef. Rückgabe i. d. Exped.

Weihnachts-Ausverkauf.

Die Auswahl in

Paletots, Ueberwürfen und Dollmann

als auch in

Kleiderstoffen

wurde durch Hinzufügen neuer Posten **zu bedeutend herabgesetzten Preisen** vergrößert.

S. Rosenthal.

Neu eingetroffen

große Sendungen Lyoner Seidenstoffe & Sammte in dem neuen prachtvollen **Schwarz** unter Garantie für solides Tragen.

Rom & Wagner.

Für **Festgeschenke** empfehlen unser großes Lager in allen Sorten **Tisch- & Bettdecken, Teppichen, Vorhänge, Leinen, Gebild & Taschentücher, Tüll Chales & Rotondes, gewirkten Tücher & Long-Chales, Ballrobes & Kragen** [1342 3a

zu sehr billigen Preisen.

Ullmann & Strauss.

Katholischer Gesellenverein.

Zum Besten unseres Vereines soll wie alljährlich auch in diesem Jahre wieder eine Neujahrsverloosung stattfinden. Wir erlauben uns daher unsere verehrten Freunde, Gönner, Wohlthäter und Mitglieder um Verloosungsgaben freundlichst zu bitten und sind nachfolgende Herrn bereit dieselben in Empfang zu nehmen:

A. Lochner, Schneidermeister,
J. Hülzburger, Corsettenfabrikant,
A. Kraft, Dreher,
K. König, Posamentier,
J. Göbel, Schuhmachermeister,
F. Sander, Kaufmann.
J. Köstner, Tünchnermeister,
W. Mesierer, Buchbindermeister,
M. Kuenzer, Weinwirth,
W. Schramm, Kaufmann,

und im Vereinslokale von **H. J. Baier.** [1335 4a

Ebendaselbst sind auch Loose à 6 kr. zu haben.

Der Vorstand.

Electromotorische Zahnhalsbänder für Kinder,

einzig bewährtes Mittel, das Zahnen schmerzlos zu befördern, selbst Krämpfe zu beseitigen. Depôt bei (1355)

August Frank.

Executions-Versteigerung.

Mittwoch, den 17. Dezember ds. Jrs.,
Nachmittags ½3 Uhr

versteigere ich im Hause Nr. 106 zu Reichenberg 2 Schränke, 2 Truhen, 1 Partie Garn, 1 kleinen Ofen und 2 Ziegen gegen Baarzahlung.

Würzburg, am 28. November 1873.

Wisneter, k. Ger.-Vollz. (1352)

Ziehung vom 15. bis 17. Dez. 1873.

Deutsche Loose à 1 fl. 45 kr.,
Ulmer Loose à 39 kr., [1345

sind noch in einer kleinen Parthie vorräthig in

A. Stuber's Buchhandlung.

Dachziegel in schöner und guter Qualität empfiehlt billigst (1338)

Adam Brod,
Strohgasse Nr. 3.

Ein Oekonomie-Anwesen

von circa 60 Morgen Aecker u. Wiesen (per Morgen fl. 70) ist mit den erforderlichen Oekonomiegebäuden in der Nähe Schweinfurts zu verkaufen.

J. M. Ruppert
1331 2a) in Schweinfurt.

1344) Ein noch gut erhaltener **kupferner Waschkessel** ist wegen Umzug sofort zu verkaufen Sanderstraße Nr. 24 neu.

1340) Ein anständiges **Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum nächsten Ziel gesucht Ludwigsstraße Nr. 3, Hochparterre.

1346) Im Haus Nr. 93 zu Eibelstadt ist ein schöner **Nußbaumstamm**, 2½ Meter lang, ½ Meter Durchmesser, billig zu verkaufen.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern. Nr. 48.

Der (1228 2b

Ausverkauf
in
Kleiderstoffen
und
Resten

dauert noch bis Donnerstag den 18. ds. Mts. zu anerkannt billigen Preisen.

Neumann & Elkan.

Schwarze & farbige

Lyoner Seidenstoffe,
Sammte
und gewirkte
Long-Shawls

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen (1229 2b

Neumann & Elkan.

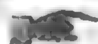
A. Steiner
vormals M. Knierer,

Schirmfabrikant vis-à-vis der Fleischbank, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken ein großes Lager in Regenschirmen, Seide, Zanella, Alpaka sowie auch Sonnenschirmen und En-tout-cas in bekannter reeller Waare zu den billigsten Preisen.

Auch mache meine geehrten Kunden auf meine Reise-Regenschirme neuester Construction für in Koffer zu packen besonders aufmerksam. 3b 1049

1295) **Mädchen**, welche kochen können, sowie **mehrere Viehmägde** suchen aufs Ziel Stellen; eine **Köchin** wird sofort gesucht bei **F. Berg**, Zellerstraße 18.

1278) Ein **Parterre-Logis** von 2 Zimmern, und der **1. Stock**, ganz oder getheilt, 6 Zimmer, sind zu vermiethen Semmelsstraße Nr. 34 neu.

 **Beachtenswerth!**

Amerikanische Gichtsalbe

sicher wirkendes unstreitig bestes Mittel gegen

Rheumatismus jeder Art,

beseitigt die heftigsten Schmerzen innerhalb 24 Stunden.

Die Amerik. Gichtsalbe kostet per Topf 35 kr.

Depôt für Würzburg in der **Engel-Apotheke.**

3994 10g

Zur Weihnachtszeit

empfiehlt eine große Auswahl ächter **Meerschaum-Pfeifen, Bernstein- & Meerschaum-Cigarrenspitzen, Stöcke, Dosen, Porzellain-Pfeifen, Portemonnaies** 2c.

Ergebenster

Adolph Kraft, Dreher,

951 3b [illegible]

Bestellungen & Reparaturen werden bestens besorgt

Gesellschaften & Vereine, welche

Weihnachts- oder Neujahrs-Verloosungen

veranstalten, erhalten auf Verlangen

Auswahlsendungen

und nehmen wir Ueberzähliges nach der Verloosung retour. Rechtzeitige Aufträge mit beiläufiger Stückzahl und Preishöhe erbitten

Gebrüder Scheiner in Würzburg,
Schreibmaterialien-, Portefeuille- & Galanterie-
1305) 2a Waaren-Handlung.

Zur freundlichen Ansicht und Abnahme seiner

Weihnachts-Gegenstände

ladet ergebenst ein

Alb. Dietz,
Domerschulg. 3.

3c 1001)

Winterschuhe

als: Flockstiefel, Bendeltappen ꝛc. ꝛc. werden um den billigsten Preis besetzt und gesohlt — sowie jede Arbeit 15 Precent unter den gewöhnlichen Preisen auf Bestellungen gefertigt bei

Schuhmacher **Dütsch,**
1115 vordere Johannittergasse Nr. 12.

Bräuerei-Verpachtung.

Die herrschaftl. **Bräuerei & Gastwirthschaft** dahier wird vom **1. Oktober 1874** an im Submissionswege auf 10 Jahre verpachtet.

Das Pachtobjekt, sowie das Bedingnißheft kann an Werktagen nach Belieben eingesehen werden. Ausreichend bemittelte Pachtlustige wollen ihre Offerte bis **zum 15. Jänner 1874** bei der unterfertigten Stelle überreichen. (4941) 5603 2b

Schwarzenberg in Mittelfranken, am 10. Nov 1873.

Fürstl. Domanial-Canzlei.
Schwarz.

Mühleverpachtung.

872 2b) Eine Mühle mit 5 Mahlgängen, Spitzgang und Schneidsäge, sowohl zur Handelsals zur Kunstmüllerei eingerichtet, in sehr frequenter Gegend, mit ca. 12 Tgw. bester Felder und Wiesen, ist an einen **cautionsfähigen**, tüchtigen Mann eingetretener Verhältnisse wegen unter den günstigsten Bedingungen zu **verpachten**.

Gef. Offerte belieben unter Beilegung einer Frco.-Marke an das conc. Geschäftsbureau **Landgraf, Generalagentur** der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Bamberg** gerichtet zu werden. (5183)

---

861 3c) Einige Dutzend noch gut brauchbare **Stühle** werden für eine Wirthschaft zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

---

807) Eine ordentliche **Person**, am liebsten vom Lande, nicht zu jung, die gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bis nächstes Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

1093 3b) Ein **Kochofen** ist billig zu verkaufen. Näh. Exp.

Zündhölzer,

allerbeste, in vollzähligen Papierwickeln in Paquets verpackt empfiehle ich per 100 Pack fl. 4 — Kisten frei, versende hievon Kisten zu 900, 300 oder 500 Pack Inhalt.

J. Schimpfle, Augsburg.

Ein junger Mann,

welchem genügende Bildung und Gewandtheit zur Seite steht, der auch über 5000 fl Kapital verfügt, wünscht in einem älteren rentablen Geschäfte, an welchem er sich als stiller Theilhaber gegen Sicherung seiner Einlage betheiligen könnte, placirt zu werden. Gef. Offerte **sub V. 15** an die Exped. d. Bl. (694 3c

---

Zwei Zimmer

mit Kochgelegenheit sind per 1. Januar oder 1. Februar zu vermiethen. Näh. Exp. (998 4b

---

Apothekerlehrlingstelle.

1035 2b) Von einer Apotheke Mittelfrankens wird ein Lehrling ohne Lehrgeld gesucht.

Offerte **sub E. 5218** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**

5137) Ein hochrentirendes **Haus** mit guten Kellern in Mitte der Stadt ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter Z. B. an die Expedition.

Sämmtliche Reparaturen

von **schwarzwälder**, sowie allen Gattungen von **Taschen-Uhren** und **Spielwerken** werden billigst und prompt gegen Garantie ausgeführt. (1111 3b

Jos. Petress,
Augustinergasse Nr. im Laden.

Eine trächtige **Schubkuh** ist zu verkaufen. R. 1. Fülsengasse Nro. 4. (1272

Der berühmte
dänische
Gesundheits-Tafel-Bitter,

Brama-Livs-Elixir
(Lebens-Elixir)

à Flasch: 1 fl. 45 kr. = 3 R. M. oder 1 Thlr. = 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik **Mansfeld-Büllner & Lassen in Kopenhagen**, welcher durch seine Kräfte die Gesundheit schützt und Leben in längster Zeit bewahrt, sich namentlich heilend gegen Magenschwäche, Magenschleim, Schnupfen ꝛc. ꝛc. zeigte. Es reinigt den Magen und die Eingeweide, erheitert, ermuntert, stärkt die Gedärme, schärft die Sinne, wirkt gegen Podagra, Gicht, Wurm, Kolik, Schwüle, Indigestion, Berauschung, Magenschmerz, Wassersucht, das kalte Fieber, Verstopfung, Diarrhöe, Blattern ꝛc. ꝛc.

Zu haben bei **H. Jung**, Besitzer der Kronenapotheke in Würzburg, **M. Forrent**, Besitzer der Mohrenapotheke in Constanz, bei **Wilhm. Ruëlius** in Ludwigshafen a/Rhein und bei Frau **Bab. Heizler** in Schaffhausen (Schweiz).

Hauptversendungs-Depot nur en gros in **Karlsruhe** bei

Th. Brugier.

Man merke sich die **Kennzeichen der Aechtheit** wohl:

MB & L in grüner Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf der Etikette **ein blauer Löwe** und **ein goldener Hahn.** (2574 7)

Honduro!

Feinster Wein-Liqueur.

Dieser aus den **edelsten Weinen** ꝛc. bereitete **Liqueur kräftigt und stärkt** den Organismus und ist sein Gebrauch nicht allein allen Gesunden als **Tafel-Liqueur**, sondern auch allen **Reconvalescenten** und selbst **Kranken** als **Stärkungsmittel** zu empfehlen. Sein **vorzüglicher Geschmack** hat ihn bereits zum **Liebling der Damenwelt gemacht.**

Preis per Fl. 12½ u. 20 Sgr. Zu beziehen durch **A. Kirschten u. Geb. Carl Jäen in Würzburg.** (4616

1298 3a) Für das Oekonomie-Gut, Lückehausen bei Ochsenfurt, wird ein tüchtiger **Schmied** gegen guten Lohn gesucht.

Nur solche, welche sich durch gute Zeugnisse ausweisen können, werden berücksichtigt.

Heil,
Gutspächter.

1284) Eine **Köchin** gesetzten Alters, welche sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird von einer einzelnen Dame gesucht. Näh. in der Exp.

1318) Ein gut erhaltenes **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **H ⅟ G.** beso gt die Expedition.

1316) Zwei gelernte **Kanarienhahnen** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Haushaltungs-Seifen,

getrocknet, in nur reeller Waare, eigenes Fabrikat, empfehle zu möglichst billigen Preisen.

5748 4) **Franz Hußla.**

(1294 Tüchtige **Bauarbeiter** und einen **Lehrjungen** sucht

Leonhard Schmiedel,
Schreinermeister.

(1285 3a) Einen tüchtigen **Spengler-Gehülfen**, für dauernde Arbeit und guten Lohn sucht **Lorenz Amberg.**

(0893c) Ein wasserfreier **Keller** ohne Faß ist zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 bei Kaufmann Röser.

(88 3c) Eine **Stallung** für 2 Pferde, mit Bedientenzimmer und Heuboden, ist zu vermiethen Eichhorngasse Nr. 8 u. u.

1315) **Zwei unmöblirte Zimmer**, womöglich 1. od. 2. Etag., in einer belebt n Straße gelegen, werden für 2 Damen bis 1. Januar zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

1326 3a) Ein **Leinenschrank** ist wegen Umzug zu verkaufen. 2. Distr., Brennbachergasse Nr. 43, Hinterhaus.

1045) Ein **Laden** mit Ladenzimmer ist bis 1 Februar zu vermiethen. Dominikanerplatz Nr. 6.

1319) Ein kräftiger **Junge** wird bei einem Bäcker auf dem Lande in die Lehre zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

1320) **300 fl.** Vormundschaftsgelder sind sitzlich auszuleihen. Näh. in der Exp.

1327 2a) Ein **Webstuhl** ist verkaufen. Näh. in der Exp.

Privat-Entbindungen

werden unter strengster Discretion und billiger Bedienung entgegengenommen Pöckstraße Nr. 83, Heidelberg. (1306 7

Für Weihnachtsgeschenke

empfiehlt

Domstrasse **Therese Oppenheimer** Domstrasse

ihr reichhaltiges **Weisswaaren-Lager** in allen Sorten

Leinen 6. 12. 14. 16/4	Taschentücher	das Neueste in
Shirting	in	Kragen & Manschetten
Piqué	Leinen, Linon & Battist,	für Herrn, Damen & Kinder
Tischtücher	fertige	Pariser Corsetten
Servietten	Herrn-, Damen- &	Négligé-Häubchen,
Handtücher	Kinder-Wäsche	Jacken & Unterröcke.

Wäsche wird nach Maß in kürzester Zeit angefertigt. (1265

Ballfächer & französische Ballhandschuhe

zu Weihnachts-Geschenken sich bestens eignend, in besten Qualitäten und billigsten Preisen.

J. A. Mader, Coiffeur,

1299 **17 Theaterstraße 17.**

Gustav Helmerich,

Uhrmacher,

vormals H. Issing, Eichhorngasse vis-à-vis der Adlerapotheke,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken in großer Auswahl und besonderer Güte: **Taschenuhren in Gold und Silber**, namentlich **Remontoirs** für Herren und Damen, **Pariser Pendules** in vergoldeten, oxyd vert und Marmorgehäusen, **Regulateurs** in den verschiedensten Holzgattungen, **Rahmen-, Wecker-, transparente Nacht-, geschnitzte Kukuk- u. Schwarzwälderuhren**, ebenso ein reiches Sortiment silberner, oxidirter, vergoldeter und **Talmiuhrketten** in den neuesten Genres, goldener und imitirter **Uhrenschlüssel** **2c.** unter Zusicherung der aufmerksamsten und billigsten Bedienung.

1280 2a **Reparaturen** werden rasch und gut ausgeführt.

Zu Christbaum-Verzierungen

empfehlen: **Gläserne Kugeln, Früchte & Thiere; Fuchsien** (Blumen aus f. farb. Papier mit Gold), **Lichthalter** aus Blech, **Gold- & Silberschaum.** (1307 2a

Gebrüder Scheiner.

Prima holl. Häringe und Sardellen, sowie vollsaftigen Emmenthaler und prima Limburgerkäse, empfiehlt billigst [1189 2b

M. Metzner, Zellerstraße.

Dünger-Versteigerung.

Die Bekleidungs-Commission des kgl. 2. Feld-Artillerie-Regiments „Brodesser" versteigert am **Samstag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr** im Hofe der alten Kaserne den im 1. Quartal 1874 anfallenden Pferdedünger öffentlich an den Meistbietenden.

Würzburg, den 13. Dezember 1873. 1325 3a

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr werden auf diesseitigem Amtsbureau die sich bei hiesiger Strafanstalt im Jahre 1874 ergebenden Abfälle an Knochen, Lumpen, Küchenabfällen, Lagerstroh und Dünger an die Meistbietenden verstrichen.

Würzburg, den 12. Dezember 1873. 1178

Königl. Zuchthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Gant des Johann Fella, exrm. k. Gerichts-Vollzieher in Marktheidenfeld.

In der heutigen Gantverhandlung wurde der Buchbinder Wilhelm Kaspar Franz zu Marktheidenfeld als definitiver Massaverwalter gewählt.

Lohr, den 10 Dezember 1873.

Der Gantcommissär.

Englert, k. Bez.-Ger.-Assessor. (1304

Einen Lehrling, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, sucht das Bank- und Wechselgeschäft

Simon Scheidt,

1249 3b) **Würzburg.**

1244 2b) In einem hies. Colonial- u. **Materialwaaren-Geschäfte** wird für einen angehenden **Commis** bis 1. Febr. l. Js. eine Stelle offen. Schriftliche Offerte unter Chiffre **A. S** übernimmt die Exped. ds. Bl.

Von heute an Ausverkauf sämmtlicher

Jaquettes, Dolman & Mäntel

zu

enorm billigen Preisen.

A. Rügemer.

Für Weihnachts-Geschenke

feine **Parfümerien** in Cartonagen, **neueste Aufsteckkämme** sowie alle **möglichsten Toilettegegenstände.**

Eichhornstrasse Albert Müller, Coiffeur.

Meine verehrten Kunden, welche mir zu der kommenden **Ballsaison** die Ehre schenken wollen, werden gebeten, immer rechtzeitig die Damen-Coiffuren zu bestellen, damit alle berücksichtigt werden können.

Mit den neuesten und modernsten Frisuren ist betraut

Albert Müller, Coiffeur,
1250) 2b **Eichhornstraße 32.**

Nürnberger Lebkuchen,

weiße und braune in verschiedenen Größen, empfiehlt |1188 2b

A. Metzner, Zellerstraße.

Für Weihnachtsgeschenke

halte mein Lager in **Ofenschirmen, Ofenvorsetzer,** Holzkasten, feinen Kohlenkasten, **Feuergeräthhalter & Wasserdampfschalen** zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Joseph Frank, Eisenhandlung,
1213. Langgasse & Markt.

Obermainmühle vis-à-vis d. Burkard. Kirche.

Für die bevorstehende Weihnachts- und Neujahrs Feiertage bringe ich mein Lager von guten and feinen Sorten **Mehl** einem hohen Adel und geehrten Publikum sowohl hier als auswärts in empfehlende Erinnerung

Hiebei muß ich bemerken, daß ich eine große Quantität **Waizenkleie, Staubmehl & Schwarzmehl,** welch letzteres sich besonders zum Brennsäften eignet, auf Lager habe, stets zu den billigsten Preisen absetzen werde und bitte deßhalb um geneigten Zuspruch. Billige und reelle Bedienung wird zugesichert.

Jos. Hofmann,
1156 2b Obermainmüller.

Reeller Ausverkauf

von **Hullen & Capuzen** und zwar um mit diesem Artikel gänzlich zu räumen, bedeutend unter dem Ankaufspreis bei

1120. **L. Bundschuh.**

---

780 6b)

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

Paul Hahn's

rühmlichst bekannter **Spitzwegerich-Saft;** ein schnell die wohlthätigsten Erleichterungen und überraschende Resultate verschaffendes, noch nicht übertroffenes, sehr billiges Hausmittel gegen **Brust- und Lungenleiden, Bronchialverschleimungen, Husten, Blutspeien, Katarrh** rc. rc., mit Gebrauchsanweisung stets vorräthig à Flacon 18, 36 und 54 kr., bei den Herren in **Würzburg: A. Kirschten** am Markt und Bahnhofstraße, auch bei **J. Schäflein, Schweinfurt: J. G. Strohmenger, Kitzingen: A. Ammann Ww., Kissingen:** Fräul. **Rosa Weidner, Brückenau: J. Merk, Miltenberg: J. Klein, Arnstein: F. Schwab, Werneck: J. M. Zier, Haßfurt: J. Brachinger Euerdorf: A. Thaler. Eltmann: Aug. Pöllath, Königshofen: Peter Rathgeber, Rentweinsdorf: Ferd. Solger, Karlstadt: J. G. Pfeuffer, Lohr: Hanns Lex, Eßleben: L. Barrlein, Neustadt a/S.: Cl. Schmitt, Hammelburg: A. Schmal, Gerolzhofen: Leon. Schmitt, Scheinfeld: Joh. Schmitt,** Conditor, und gegen Nachnahme im **Hauptdepot Dettelbach a M.** Großer Rabatt.

Solide Agenturen gesucht.

315

Grote'sche Ausgaben.

Bodenstedt, Album deutscher Kunst und Dichtung. 2. Auflage mit zahlreichen Illustrationen. eleg. geb. fl. 7. 36 kr.

Fouqué, Undine Pracht-Ausgabe mit Illustr. von C. Röhling. broch. fl. 4. 6 kr. eleg. gebdn. fl. 6. 9 kr.

Fechner, Kriegsgeschichte v. 1870/71. Dritte Auflage. mit Illustrationen von A. v. Weber. eleg. gebd. fl. 7.

Schiller, Gedichte. Illustrirte Pracht-Ausgabe, eleg. geb. fl. 9. 39 kr.

Vorräthig in **A. Stuber's** Buch- und Kunsthandlung, Sterngasse 4.

Steinkohlen,

Ruhrer, Zwickauer, Böhmische, für Maschinen-, Kessel- und Heerdfeuerung, **Schmiedekohlen, Stückkohlen, Salonkohlen für Füllöfen,** sowie ausgezeichneten **Coaks** empfiehlt zu den billigsten Preisen aus dem Lager, wie nach allen Bahnstationen in ganzen Waggonsladungen

Gg. Andr. Schön,
(2227 6) Juliuspromenade Nr. 8.

Eine Partie **Stiefeletten, Stiefel** und **Schuhe** werden zu herabgesetzten Preisen abgegeben.

Julius Deppert,
1140. vis-à-vis der Fleischbank.

9 Hofstraße Carl Rom Hofstraße 9

empfiehlt für **Weihnachts-Geschenke** sein reichassortirtes Lager

ächter Parfümerien & Toilette-Artikel, sowie Schildplatt- & Elfenbeinwaaren, französ. **Ballfächer & eleganteste Cartonagen** für **Parfümerien und Schmuckgegenstände.**

Patentirte englische Regenschirme.

Für Weihnachtsgeschenke empfehle mein großes Lager in

Kochheerden & Strickkörbchen mit Seidenfutter

für Kinder zu sehr billigen Preisen.

Jos. Frank Eisenhandlung,

3b 1231] Langgasse und Markt.

Gegen das Ausfallen der Haare sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Croyen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich,** Leipzig (Hohmannshof). Depot für Würzburg bei Herrn 1328

C. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

Bekanntmachung.

Die Neuanlage der Kapitalrentensteuer betr.

Für die Jahre 1874, 1875 und 1876 ist die **Kapitalrentensteuer** neu anzulegen.

Es haben zu diesem Zwecke alle Kapitalrentenbesitzer, welche in hiesiger Stadt wohnen oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, ihre Steuererklärungen (Fassionen) rechtzeitig abzugeben.

Die Fassion kann **schriftlich** oder **mündlich** erfolgen.

Für **schriftliche** Steuererklärungen liegen Fassionsbögen im Stadtrentamtslokale bereit; diese Bögen sind gehörig auszufüllen und mit Unterschrift versehen bis Samstag den 20. ds. Mts. am Stadtrentamt wieder abzugeben.

Die Aufnahme der **mündlichen** Fassionen erfolgt in dem **Geschäftslokale des Stadtrentamts** dahier von

Montag den 15. bis Samstag den 20. ds. Mts.

einschlüssig

in den Stunden von 9—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags.

Hiezu wird bemerkt:

a) daß auch die aus dem **Auslande** bezogenen Kapitalrenten zu fatiren sind, hiebei jedoch der an das Ausland etwa hiefür zu zahlende Steuerbetrag mitanzugeben ist; und

b) daß jene Steuerpflichtigen, welche ausländische Kapitalrenten beziehen oder an deren Kapitalrenten seit der letzten Fassion Aenderungen eingetreten sind, gut daran thun, ihre Fassionen mündlich am Stadtrentamt abzugeben, weil ungenaue und unvollständige Fassionen weitere Verhandlungen und unter Umständen eine unrichtige Steueranlegung zur Folge haben.

Würzburg, den 11. Dezember 1873.

Der Stadtmagistrat.

1183) 2b Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

Auswanderer, Passagiere & Güter

befördert nach allen überseeischen Ländern prompt und billigst

M. J. Walter,

Julinspromenade.

Steinkohlen:

Ruhrer, Zwickauer für Maschinen-, Kessel- und Herdfeuerung, Stückkohlen, Salonkohlen für Füllöfen, sowie ausgezeichnete Schmiedekohlen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Brod & Mehling,

1060. Gerberstraße und Mainquai.

Buchhalter-Posten!

9*5 3b) In einem en gros Waarengeschäfte einer der Städte Süddeutschlands ist eine solche Stelle durch einen befähigten, moralischen Mann, der solche Posten im Waarengeschäfte bekleidete, zu besetzen. Bewerber, die sich über beregte Eigenschaften ausweisen können und an Fleiß gewohnt sind, wollen ihre Anerbieten unter **P. K. Nr. 110** nach diesseitiger Expedition unter genauer Angabe bisheriger Carrière und Beilegung der Abschriften ihrer Zeugnisse, richten.

Offene Lehrlings-Stelle.

909 4b) Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen wird für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft als Lehrling gesucht.

1030 2b) Ein freundliches, neu hergerichtetes **Logis** von 2 großen Zimmern nebst Küche, Keller u. Bodenraum ist an eine anständige Familie sofort oder auf Lichtmeß zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

Tüchtige Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung in der

Kunstwollfabrik

C. Thaler's Söhne

5690) 6b vor dem neuen Thore.

1262) Ein **Puppenzimmer** ist zu verkaufen Ziegllade 169.

Eine weitere Anerkennung des „Liebig's Kumys-Extract“ (à Flacon 15 Sgr.)

An das General-Depôt v. Liebigs Kumys-Extract, Berlin.

Da Ihr Kumys-Extract einen meiner Zöglinge Herrn R., der sich wegen Folgen der Selbstbefleckung und nächtlichen Pollutionen, Körperschwäche und Herzklopfen an Sie wendete, **nun völlig hergestellt hat,** so daß er nach Verbrauch von 72 Flacon seine vollständige Kraft besitzt, den ganzen Tag arbeiten kann ohne Ermüdung, **das Herzklopfen verschwunden ist, die Pollutionen gehoben sind** — meine Frau seit 8 Tagen den Kumys **ebenfalls mit Erfolg gegen Körperschwäche,** durch große Anstrengung in der Anstalt hervorgerufen — genießt: Möchte ich um gütigen Rath wegen eines meiner Zöglinge bitten u. s. w.

Mosetter zu Carlsruhe

5502 6) i. Baden.

Bestes Kindermehl

von

Giffey und Schiele

in Rohrbach.

Das **anerkannteste, vorzüglichste u. billigste Nahrungsmittel** für **Säuglinge** und **kleine Kinder,** in Blechbüchsen von ½ u. 1 Pfd. zu haben in der **Kronenapotheke** in **Würzburg,** Plattnersgasse.

(406 15)

(2238) **Damen,** behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.

Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

1286) Ein starker, vierräderiger **Handwagen, eine schwere Kette, Anker** und **Winden** sind zu verkaufen 3. D. Mainquai vor dem Dreikronenthor bei

Gottf. Brod & Comp.

Bekanntmachung.

Der auf den 25. ds. Mts. fallende Schweinsmarkt in Arnstein wird am

Mittwoch den 24. Dezember

abgehalten.

Arnstein, den 11. Dezember 1873.

Der Stadtmagistrat.

Leußer, Bürgermeister.

1227 Feulner, Stdtschr.

Bekanntmachung.

Michael Hofmann, lediger Bauer zu Abersfeld und dessen Eheverlobte Barbara Pfeuffer, ledige Bäuerin von Abersfeld früher in Rieden, kgl. Landgerichts Arnstein, wohnend, haben unterm heutigen auf die Dauer ihrer vorhabenden Ehe, — es mögen aus derselben Kinder hervorgehen oder nicht, — sowohl die allgemeine Gütergemeinschaft, als auch die Errungenschaftsgemeinschaft unter sich ausgeschlossen, was ich hiemit bekannt gebe.

Schweinfurt, den 10. Dezember 1873.

Grimm, k. Notar. 1251

Bekanntmachung.

Das Dechant Kümmeter'sche Stipendium für Studirende ist vom Jahre 1874 an zu vergeben.

Ansprüche auf dieses Stipendium haben vor Allem die Anverwandten des Stifters, in deren Ermangelung aber hiesige Bürgerskinder, besonders aus dem Sanderviertel.

Die Gesuchsteller müssen wenigstens 12 Jahr alt sein und sich nach der gegenwärtigen Studienordnung mindestens in der I Gymnasialklasse befinden.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche unter Beilegung der erforderlichen Tauf-, Studien- und Sittenzeugnisse, beziehungsweise des speziellen Nachweises über die Verwandtschaft zum Stifter und den Grad derselben binnen **vier Wochen** von heute an gerechnet bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung dahier einzureichen.

Würzburg, 10. Dezember 1873. 1226

Der Stadtmagistrat.

Der rechtsk. Bürgermeister **Dr. Zürn**. Rhein.

Ausschreiben.

Zur Feststellung des Nachlasses der Wagnerswittwe Elisabetha Heilmann von Estenfeld sind alle Forderungen an dieselbe

Freitag den 19. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen.

Würzburg, am 6. Dezember 1873. [1162

Königliches Landgericht.

Hahn.

Eichenmüller.

Bekanntmachung.

Die in der Grundtheilungs- respective Verlassenschaftssache der Maria Anna Schipper von Wernarz anberaumten Mobiliar- und Immobiliarversteigerungen sind wie die Schuldenliquidation wegen Uebernahme der Aktiv- und Passivmasse Seitens des Johann Michael Schipper von Wernarz aufgehoben.

Brückenau, den 10. Dezember 1873.

Kraus, k. Notar. 1255

Friedr. Röhrich's ärztlich empfohlener und geprüfter **Arrowroot-Kinder-Zwieback** von Fr. Ewald, Röhrich's Nachfolger in Darmstadt, erfunden und mit dem besten Erfolg angewendet von der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin Frau Professor Heidenreich geb. v. Siebold, ersetzt die Muttermilch vollständig.

Zu haben à 10 kr. pr. Paquet bei

Anton Minoprio

3709 in Würzburg.

Talglichter,

besonders gehärtet, sparsam brennend und nicht fliessend, empfiehlt

5748 **Franz Huhle.**

Zu verkaufen.

1138 3b) Ein schönes **Oekonomie-Gut** von circa 80 Morgen Felder und Wiesen bester Lage, neu gebauter Hofraith, nebst sonstigen Erfordernissen, ist sofort um einen annehmbaren Preis in der Nähe bei Arnstein zu verkaufen.

Näheres innerer Graben Nr. 7 bei

Franz Pfeuffer.

Sämmtliche Reparaturen von **allen Sorten Schmuckgegenständen**, sowie **alle Reparaturen von Uhren** werden billigst und schnell ausgeführt Büttnersgasse Nr. 10, parterre rechts. (1112 3b

1371 0) Zwei elegant möblirte, heizbare **Zimmer** sind wegen Versetzung an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen.

Albert, Sanderglacisstraße 16.

(Röttingen.) Die Viehmärkte pro 1873/74 werden dahier an den nachfolgenden Tagen abgehalten:

1) Montag den 15. Dezember 1873,
2) Montag den 19. Januar 1874,
3) Montag den 16. Februar 1874,
4) Montag den 16. März 1874,
5) Montag den 20. April 1874,
6) Montag den 18. Mai 1874.

Dieß wird mit dem Bemerken veröffentlicht, daß der Magistrat zur Hebung der Viehmärkte dahier in der Lage ist, aus Gemeindemitteln und unter Zuschuß eines Beitrags vom landwirthschaftlichen Verein für die drei ersten Märkte folgende Zutriebspreise auszusetzen:

1) für das erste schönste Paar Ochsen	5 fl.
2) für das zweite Paar Ochsen	3 fl.
3) für das dritte Paar	2 fl.
4) für die schönste Kalbin	1 fl. 45 kr.

Röttingen, den 12. Dezember 1873.

Der Stadtmagistrat

1317 **Schwarzmann**, Bürgermeister.

Nürmberger, Stadtschreiber.

Buchen-Brennholz Versteigerung.

Am

Montag, den 22. Dezember l. Jrs,

Vormittags 10 Uhr,

werden auf dem Rathhause dahier:

1) aus der Abtheilung Lehngrund:

911 Stere Buchen-Scheitholz 1 Kl.,

2) aus der Abtheilung Schnabel:

45 Stere Buchen-Scheitholz 1 Kl.

öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen werden, daß das Holz jederzeit auf Verlangen durch das städtische Forstschutzpersonal vorgezeigt wird.

Lohr, den 11. Dezember 1873.

Der Stadtmagistrat.

Keßler. 1253

Bekanntmachung.

Auf den nachbeschriebenen Bedarf an Viktualien bei hiesiger Strafanstalt pro 1 Semester 1874 von beiläufig

10	Zoll Centner		Schwarzmehl,
32	"	"	Weckmehl,
24	"	"	Gries,
36	"	"	Einbrennmehl,
25	"	"	Rollgerste,
20	"	"	Hirse,
24	"	"	Erbsen,
20	"	"	Bruchreis,

werden versiegelte, schriftliche Lieferungs-Angebote, welche auf der Adresse als „Submissionsgegenstand" zu bezeichnen sind bis

Dienstag den 23. d. M. Abends 5 Uhr

bei der unterfertigten Verwaltung angenommen.

Muster können in der Anstalt eingesehen werden und haben die Lieferungen in dieselbe kostenfrei zu geschehen.

Würzburg, den 12. Dezember 1873.

Königl. Zuchthaus-Verwaltung.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

empfehlen außer vielen anderen Artikeln insbesondere als **Specialitäten in feiner & hochfeiner Qualität: Albums** für Photographie und für Poesie, Ballfächer, Briefbeschwerer, Visitenkartentäschchen, Brief- und Banknoten-Taschen, Etuis für Brillen, Hausschlüssel, Cigarren und Cigaretten, Feuerzeuge ꝛc., ferner Portemonnaies und Geldbörsen, Damentaschen, Körbchen, Damen-Gürtel, Nähetuis, Handschuh und Schmuckkästen, Bonbonnières, Gebetbücher, Schreibmappen und Pulte, Musik- und Zeichnenmappen, Reißzeuge, Papeterien, Schreibzeuge, Thermometer, Uhrhalter, Oeldruckbilder ꝛc. ꝛc.

En-gros- & Detail-Verkauf von

Gebrüder Scheiner,

1303) 2a **Bahnhofstraße & Eichhornstraße.**

1291) Ein **Bauplatz** in der Sanderau, 6000 □' Flächeninhalt, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei Bildhauer Herbst, Zwingerdurchbruch.

1190 Sämmtliche **Werkzeuge** zum Verfertigen von Papierlaternen und Ballons, sowie 1 Laubsäge nebst Zugehör und Musterblätter sind zu verkaufen. Näheres Exped.

Für Weihnachten

empfehle ich mein Lager in

Regen- & Sonnenschirme,

das Neueste was die Mode bietet, kann ein geehrtes Publikum bei mir finden, und verkaufe wie bekannt zu **sehr billigen Preisen.**

August Weber jun.,
Schirmfabrikant, Fischmarkt Nr. 35.

4 877]

Zu Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in

den neuesten Kragen und Manschetten für Damen, Herren und Kinder, ebenso eine große Auswahl in Binden, seidenen Tüchern in Köper und Foulards, Nagasakis und Damen-Shälchen, weiße und bunte Taschentücher in Seide, Leinnen und Battist, Tischtücher, Servietlen und Handtücher,

Madapolam, Chiffon und Piqués, Bielefelder und schlesische Leinen, Hemden-Einsätze in glatt, gestickt, Lang- und Quer-Falten, Flanelle in den besten Qualitäten, selbstgefertigte wollene Hemden, Unterjacken, Unterhosen, Damen- und Kinderröcke,

zu billigen Preisen.

Eduard Winter,
neue Passage
am Markt.

(959 3c)

Marktgasse, gegenüber Hrn. Eydam.

Für Weihnachten

empfehle ich mein Korbwaarenlager, welches mit den neuesten Gegenständen ausgestattet ist; zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich eine große Parthie aller Art Korbwaaren dem Ausverkaufe unterstelle, und lade zu gütigem Besuche ergebenst ein.

J. B. Müller,
Marktgasse, gegenüber Hrn. Eydam.

(552 3c)

Marktgasse, gegenüber Hrn. Eydam.

Die Buch- und Kunsthandlung

von

A. Stuber in Würzburg,

war auch in diesem Jahre wieder bemüht, ihr Lager in allen Fächern der Weihnachtsliteratur und in Kunstgegenständen so reichlich auszustatten, daß jedweder Geschmack, jeder Anspruch befriedigt werden kann. Es war uns darum zu thun, unsere

Weihnachtsausstellung

in übersichtlicher Weise anzuordnen, um eine schnelle Auswahl zu ermöglichen, während wir unseren verehrlichen **auswärtigen Kunden** durch unentgeltliche Abgabe eines Lager-Verzeichnisses zuvorzukommen bestrebt waren.

Wir laden zum Besuche unseres Ladens freundlichst ein.

Auswahlsendungen werden auf das Bereitwilligste in die Wohnungen der verehrlichen Besteller gesandt.

Alle in hiesigen oder auswärtigen Blättern von anderen Buchhandlungen angezeigten Bücher oder Kunstsachen sind stets aufs schnellste auch durch uns zu beziehen.

A. Stuber's Buch- & Kunsthandlung,
Sterngasse Nr. 4.

i 765

1087 3c) Ein **Laden** mit großem Aushängfenster ist zu vermiethen bei Kaufmann Röser Eichhorngasse Nr. 8.

1301) Ein tüchtiger **Bader-Gehilfe** sucht aufs Neujahr dahier eine Stelle mit auswärtiger Kundschaft. Näh. Exp.

1300) An eine Person ist bis 1 Januar oder Lichtmeß ein **schönes Zimmer** zu vermiethen Neubauergasse Nr. 14.

Ein gelber, zum Sprung tauglicher **Zuchtstier**, $1^1/_2$ Jahr alt, ist zu verkaufen. Hs. Nr. 27 in Margetshöchheim. (1274

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 55 M Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M Nachm u. 7 U. 53 M Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 5 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 55 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. , 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab Postzüge: 1 U. , 4 U 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 12 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 50 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm Personenzüge: 5 U. 35 M. fr, 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letztere mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 6 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr, 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab, Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Kirchheim 5 U. 15 M. Ab.

№ 299 Dienstag den 16 Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Zum Prozeß Bazaine.

Die „Gazette des Tribunaux“ berichtet authentisch über die Dinge, welche unmittelbar auf die Verurtheilung des Marschalls Bazaine folgten: „Der Marschall befindet sich noch immer in Trianon sous-Bois, und hier wurde ihm wenige Minuten nach dem Schlusse der Verhandlungen das Urtheil verlesen. Der Hergang war folgender: Sobald der Gerichtshof sich in den Berathungssaal zurückgezogen hatte, begab sich der Marschall in einen an die Treppe, welche in seine Gemächer führt, anstoßenden Salon, den man wegen der vier prachtvollen Gemälde von Boucher, welche ihn schmücken, den „Salon de Boucher“ nennt. Der mit seiner Bewachung betraute Hauptmann Mand'huy und der Oberst Villette, sein Adjutant, leisteten ihm Gesellschaft; er verweilte in diesem Saale nur wenige Augenblicke und ging dann bald in sein Gemach hinauf, wo sich auch verschiedene Mitglieder seiner Familie einfanden. Der Marschall schien durchaus nicht bewegt. Gegen halb 7 Uhr ließ der Hauptmann Mand'huy das Peloton herbeicommandiren, welches nach dem Kriegsgesetz der Verlesung des Urtheils beiwohnen sollte. Dieses Peloton, bestehend aus zehn Mann, einem Sergenten und einem Corporal und von einem Lieutenant befehligt, wurde in den „Salon de Boucher“ geführt. Um 9 Uhr erschien Herr Lachaud an der Thüre des Salons, welche verschlossen war. Der Oberst Villette, der angstvoll seiner harrte, fragte ihn durch die Thüre wie das Urtheil laute. „Oeffnen Sie, öffnen Sie,“ antwortete der Vertheidiger. Der Oberst öffnete und fragte mit zitternder Stimme: „Er ist frei gesprochen?“ Hr. Lachaud meldete ihm die verhängnißvolle Wahrheit. In tiefster Bewegung eilte nun der Oberst Villette zum Marschall. Dieser plauderte eben mit seiner Nichte. Als er seinen Adjutanten eintreten sah, stand er auf und ging ihm entgegen. Der Oberst flüsterte ihm nur die Worte ins Ohr: „Zum Tode!“ Die Züge des Marschall verriethen nicht die geringste Bewegung, und er erwiderte mit aller Ruhe: „Was wollen Sie? Ein politischer Prozeß mußte so enden! Besser heut als morgen!“ Dann wandte er sich zu seiner Nichte und nahm mit den Worten: „Ich sagte Ihnen also, meine Gute, . . .“ das unterbrochene Gespräch wieder auf. Einige Minuten darauf erschien ein Unteroffizier, und meldete, daß man den Marschall in den Gemächern des Erdgeschosses erwarte. „Schon gut,“ sagte der Marschall, „ich komme,“ und indem er dem Unteroffizier die Hand reichte, fuhr er fort. „Nun denn, mein Camerad, wir wollen uns umarmen und hinuntergehen!“ Sie warfen sich einander in die Arme und ringsum brach Alles in Schluchzen aus. Die drei kleinen Kinder des Marschalls, welche das Schreckliche dieses Auftritts nicht verstanden, weinten doch mit den andern und schlossen sich enger an ihre Mutter. Der Marschall ging unter Vorantritt des Unteroffiziers die Treppe herab; er allein hatte nichts von seiner Festigkeit verloren, und wie man ihn so ruhig sah, konnte man glauben, daß er es wäre, der den Verurtheilten begleitete. Er trat in den bereits genannten Salon. Die Wache stand schon unter Waffen. Der Thüre gegenüber, durch welche der Marschall eintrat, standen der Regierungscommissär Pourcet mit seinen Substituten, General v. Colomb und Major Martin, und die Gerichtsschreiber Alla und Castres. Ein breiter Tisch, zu dessen Linken das Peloton aufgestellt war, trennte sie von dem Marschall. Hinter diesem hielten sich unter der offenen Thür der Oberst Villette und der Hauptmann Mand'huy. Zwei Lampen beleuchteten den Salon. Beim Eintritt des Marschalls commandirte der Lieutenant: „Gewehr auf! Präsentirt das Gewehr!“ Der Marschall wandte sich zu dem Greffier Alla, und sagte: „Sagen Sie doch! Wie soll ich mich hinstellen?“ Es ist so ganz gut, erwiderte der Greffier mit einer Verbeugung. Darauf verlas er auf Befehl des Regierungscommissärs das Urtheil. Die Gemüthsruhe des Marschalls verläugnete sich auch hier keinen Augenblick. Als der Greffier geendet, wandte sich der Verurtheilte zum General Pourcet, und sagte mit fester Stimme: „Wohlan, wenn es Ihnen gefällig ist! Man kann mich fusilliren! Ich bin bereit!“ Herr Marschall, entgegnete der Regierungscommissär, ich habe Ihnen zu eröffnen, daß das Gesetz Ihnen 24 Stunden bewilligt, um das Rechtsmittel der Revision gegen das Ihnen verlesene Erkenntniß einzulegen. „Ah,“ antwortete der Marschall, „und von wann laufen dann die 24 Stunden?“ Von heut um 12 Uhr Nachts. „Es ist gut,“ sagte der Marschall, „ist das alles?“ Der General Pourcet verneigte sich. „Ich habe die Ehre, Sie zu grüßen,“ sagte darauf der Marschall und wandte sich wieder nach seinen Gemächern. In diesem Augenblick kam der Oberst Lambert zu ihm und drückte ihm gerührt die Hand. Die jammervollen Scenen, welche nun im engern Kreise folgten, spotten aller Beschreibung. Der Marschall allein schien ruhig und suchte seine Umgebung zu trösten und zu stärken. Um halb 11 Uhr fragte man den Marschall, ob er nicht sein Diner zu nehmen wünschte. „Gewiß,“ antwortete er. Nach beendeter Mahlzeit unterhielt sich der Marschall mit seiner Familie und einigen Freunden bis gegen Mitternacht. Dann zog er sich in sein Schlafzimmer zurück, wo sein ältester Sohn bei ihm ruht. Um halb 1 Uhr wurde der Hauptmann Mand'huy von einem Manne der Wache geweckt, der ihm eine „dringende“ telegraphische Depesche für den Marschall überbrachte. Der Hauptmann trug lange Bedenken, die Depesche zu dieser vorgerückten Stunde zu übergeben; er entschloß sich endlich den Oberst Villette aufzusuchen und trat mit diesem leise in das Zimmer des Marschalls. Der Marschall lag in tiefem Schlafe. Die beiden Offiziere schonten seinen Schlummer und zogen sich zurück. Am anderen Tage war die Haltung des Marschalls die nämliche, wie zuvor. Er verbrachte den ganzen Tag mit seiner Familie und einigen Freunden, die er vor sich ließ. Um 11 Uhr kam Herr Lachaud nach Trianon und kehrte, nachdem er mit dem Marschall eine Unterredung gehabt hatte, nach Paris zurück.“ Der „Gaulois“ bringt noch einige neue Details bei: „Der Präsident der Republik und der Kriegsminister ließen im Laufe des gestrigen Tages Hrn. Lachaud zu sich bitten; der Marschall Mac-Mahon ließ ferner bei der Marschallin Bazaine anfragen wann er seine Aufwartung machen könne. Noch im Laufe des Nachmittags erhielt die Marschallin von dem Bischof Dupanloup folgendes Billet: „Beruhigen Sie sich, mein liebes Kind, ich glaube Ihnen versichern zu können, daß es weder zu einer Hinrichtung noch zu einer Degradation kommen wird.“ Man sieht, eine hohe Geist-

lichkeit, ist immer am besten unterrichtet. Die Marschallin, die übrigens, wie ihr Gatte, die bewunderungswerktheste Fassung bewahrte, empfing im Namen desselben viele Beileidsversuche. So verbrachte Frau Rouher den ganzen Vormittag in Trianon. Theilnehmende Schreiben liefen von Hrn. Rouher, der Exkönigin Isabella u. a. ein. Der Marschall Bazaine beschäftigte sich im Laufe des gestrigen Tages mit der Ordnung seiner Papiere und plauderte in gewohnter Weise mit den Seinigen. „Sehen Sie, mein Lieber,“ sagte er zu einem Freunde, „was dieser Prozeß am deutlichsten beweist, das ist, daß es in unserm Jahrhundert mehr Vortheil und weniger Gefahr bringt, Advokat zu sein, als Marschall von Frankreich.“

Tagsneuigkeiten.

Durch allerhöchstes Signat vom 8. Dezember wurde die mit Urtheil des Schwurgerichtshofes von Mittelfranken vom 23. Okt. l. J. wegen Verbrechens des Mordes zur Todesstrafe verurtheilte Taglöhnerin Kreszenz Baumann von Eichstätt zur lebenslänglichen Zuchthausstrafe begnadigt.

Das bayerische Eisenbahnnetz soll in nächster Zeit durch die Erbauung von Bahnlinien von Lohr nach Wertheim, von Miltenberg an die badische Grenze und von Neuhaus nach Hof und Eger weiter vervollständigt werden.

Erledigungen: Die kgl. Rentämter Dillingen, Dingolfingen, Höchstadt, Laufen, Mallersdorf, Wertingen und Würzburg l. M.

Der Gerichtsvollzieher M. Span in Eschenbach wurde auf Ansuchen nach Marktheidenfeld versetzt.

Die katholische Pfarrei Röthlein, Bezirksamts Schweinfurt, wurde dem Priester H. Löwenheim, Pfarrer in Hohestadt, Bezirksamts Ochsenfurt, verliehen.

Erledigt: die II. Lehrstelle an der Präparandenschule zu Kulmbach. Bewerbungstermin binnen 4 Wochen bei der k. Regierung von Oberfranken.

Das am 1. Weihnachts-Feiertage stattfindende Concert der Harmonie-Gesellschaft wird deren Mitgliedern wieder einen hohen Genuß gewähren, indem für dasselbe die k. Hofopernsängerin Frln. Schrjzly sowie der Violinvirtuose Hr. Hofconcertmeister Bruno Walter von München gewonnen sind. Weiteres Interesse wird das Concert noch durch die Aufführung der nachgelassenen und leider nur in 2 Sätzen vollendeten Sinfonie von Frz. Schubert in H-moll bieten.

(Stadttheater. (Eingesandt.) Wir hatten am Sonntage das Vergnügen, der Aufführung des „Stradella“ beizuwohnen und constatiren gerne, daß die Vorstellung fast in allen Theilen als sehr gelungen zu bezeichnen ist. In erster Reihe zeichnete sich der neuangehende Tenor, Herr Walter, rühmlichst aus; seine Stimme ist eine so angenehme, daß man den Mangel an Schule und Spiel ihm gerne verzeiht. Leider wurde der Sänger kurz vor dem Finale plötzlich so heiser, daß es ihm nicht mehr gelang, seine Rolle so gut zu enden, wie sie begonnen war. Sehr gelungen führten in Spiel und Gesang die Herren Wille und Richard die Rollen der Banditen aus, und es ist in dieser Beziehung beiden Herren volles Lob zu spenden; um so bedauerlicher war es, daß dieselben in der Balletscene eine pantomimische Unterhaltung führten, welche vom Anstande weit entfernt war und öffentlich gerügt werden muß. Schließlich wollen wir auch Frl. Raspé's Lob nebenbei erwähnen.

Eine der originellsten Fälschungen, auf welche der Erfinder, ein Pariser — unglaublich, aber wahr! — sogar ein staatliches Patent nachgesucht hat, ist die der imitirten Austern. Die falschen Austern werden aus einer Art Gelée angefertigt, die in leeren Schalen der echten festgeleimt und mit Salzwasser übergossen wird.

Aschaffenburg, 15. Dez. Der auf gestern nach Rothenbuch ausgeschriebene Delegirtentag der liberalen Partei des Landgerichts Rothenbuch war von den Vertrauensmännern des ganzen Spessarts sehr zahlreich besucht, die Alle ihrer Ueberzeugung Ausdruck gaben, daß der Spessart wie früher so auch diesmal wieder treu zur liberalen Sache stehen wird. Die Versammlung wurde von dem Vorstande des Aschaffenburger Wahlausschusses, Herrn Rentamtmann Sommer, mit einer kurzen Ansprache eröffnet, worauf der auch vom Bezirke Rothenbuch sofort als Reichstagskandidat acceptirte Herr Staatsanwalt Röhig in einem längeren eingehenden Vortrage die Aufgabe des Reichstags, die Stellung des Deutschen Reiches, die Ziele der verschiedenen Parteien, häufig von lebhaftem Beifall der Versammlung unterbrochen, zergliederte und sein politisches Programm entwickelte. (Asch. Z.)

München, 13. Dez. Der Magistrat der Stadt München hat in seiner gestrigen Abendsitzung den Gemeindeetat pro 1874 festgesetzt und beschlossen, die Gemeindeumlage von 60 auf 70 Prozent zu erhöhen. Der II. Bürgermeister Dr. Widenmayer hatte sogar eine Erhöhung auf 80 Prozent beantragt. Die Einnahmen sind auf etwas über 2,000,000 fl., die Ausgaben auf etwas über 2,400,000 fl. angesetzt.

München, 14. Dez. Da viele der äußeren Forstbeamten und Forstbediensteten sich noch mit sehr schlechten Miethwohnungen behelfen müssen, oft selbst diese nur in Orten finden können, welche so entfernt von ihren Bezirken liegen, daß dadurch die Interessen des Dienstes selbst gefährdet werden, so liegt hierin hauptsächlich auch mit der Grund der vielen Versetzungsgesuche, während es wünschenswerth ist, daß ein Forstbediensteter, einmal mit den Lokal- und Personalverhältnissen bekannt, längere Zeit auf seinem Posten bleibe. In den nächsten 2 Jahren sollen nun die allerdringendsten Neubauten für Oberförsterwohnungen ausgeführt werden. Der Gesammtaufwand wird die Summe von 131,410 fl. entziffern. — Die Bezahlung der Waldaufseher ist eine so geringe (durchschnittlich nur 236 fl. oder 39 kr. täglich), daß eine Erhöhung derselben unabweislich erscheint, da um diesen geringen Lohn verläßige Leute für diesen Posten nicht mehr zu finden sind. Es soll nunmehr der Mann um 20 fl. durchschnittlich aufgebessert werden. — In den letzten 2 Jahren sind: 1 Forstamt, 9 Reviere, 3 Assistentenposten eingezogen und mehrere Warteien in Aufsichtsposten umgewandelt worden.

München, 14. Dez. Es ist durch mehrfache Zeitungs-Notizen darauf aufmerksam gemacht worden, daß sich seit einiger Zeit die deutschen Münzstätten mit der Ausprägung von Reichs-Silber-, Nickel- und Kupfermünzen beschäftigen. Von diesen Münzen sind dem Vernehmen nach in den jüngsten Tagen die Zwanzig-Pfennigstücke in den Verkehr getreten, denen sodann die Einmark-Stücke nachfolgen werden. Nach den Bestimmungen des Reichs-Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 müssen diese Münzen sofort nach ihrer Ausgabe, also schon vor Einführung der Reichswährung, von den öffentlichen Kassen in jedem Betrag in Zahlung angenommen werden; auch im Privatverkehr haben dieselben sofort als gesetzliches Zahlungsmittel zu dienen, jedoch unter dem Vorbehalte, daß Niemand verpflichtet ist, von diesen Reichs-Silbermünzen auf einmal mehr als zwanzig Mark (11 fl. 40 kr.) in Zahlung anzunehmen.

München, 14. Dez. Vom 13. bis 10. Abends sind hier an der Cholera 35 Erkrankungen und 12 Todesfälle vorgekommen.

Rudolstadt, 15. Dez. Der Landtag ist plötzlich beschlußunfähig geworden durch Mandat-Niederlegung der Hälfte aller Abgeordneten. Die Veranlassung gaben persönliche Differenzen.

Dresden, 15. Dez. Die Königin-Wittwe Elisabeth von Preußen (Schwester weil. Sr. Maj. des Königs Ludwig I. von Bayern, Gemahlin des verst. Königs Friedrich Wilhelm IV., geb. 1801) ist vergangene Nacht 12 Uhr verschieden. Der Kronprinz des deutschen Reichs und von Preußen traf Nachts hier ein.

Breslau, 15. Dez. Das Stadtgericht hat den Fürstbischof Förster wegen 20 ungesetzlicher Anstellungen von Geistlichen in contumaciam zu 11,600 Thlr. Geldbuße, eventuell zweijährigem Gefängniß verurtheilt.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Dez. Der Bundesrath nahm heute den Antrag Lasker's auf Ausdehnung der Reichskompetenz auf die gesammte Civil-Gesetzgebung mit allen gegen die Stimmen der beiden Mecklenburg und Reuß jüngerer Linie an. Bayern erklärte seine Zustimmung, jedoch ohne Präjudiz für seine Haltung in der Frage der Gerichtsorganisation.

Ausland.

Frankreich. Paris, 14. Dez. Bazaine's Familie erhielt die Erlaubniß des Mitaufenthaltsrechts am Detentionsorte.

Paris, 15. Dez. Nach den bisher bekannt gewordenen, obwohl noch unvollständigen Resultaten der gestern stattgehabten Ersatzwahlen ist es als gewiß anzunehmen, daß die Republikaner in allen vier Wahlen mit beträchtlichen Majoritäten gesiegt haben.

Versailles, 15. Dez. Die Regierungskreise sind über den Ausfall der Wahlen außer sich. Von Baragnon erzählt man sich das Wort: „Wir müssen das Stimmrecht (ändern)!“ — Bazaine wird morgen nach seinem Haft-Ort abgeführt.

Landtag.

In den Einlauf der Kammer der Reichsräthe sind folgende Vorstellungen und Bitten gelangt: Vorstellung des Ausschusses des bayerischen Turnerbundes, „die obligatorische Einführung des Turnunterrichts in den Volksschulen betreffend“; Vorstellung der in München wohnenden, vor dem 1. Jänner 1872 in den Ruhestand versetzten Staatsdiener, G. A. Bauer und Consorten „Bitte um Erhöhung ihrer Pension betreffend“; Bittvorstellung der Bezirks- und Stadtgerichtsboten im Kreise Niederbayern „Gehalts-Aufbesserung respektive Gehaltsgleichstellung betreffend“; Vorstellung katholischer Männer und Bürger der Stadt Kösel, „die Verordnung vom 29. August 1873 bezüglich der Errichtung der Volksschulen und der Bildung der Schulsprengeln betreffend“; Bitte der protestantischen Kirchengemeinde Königsbrunn, Bezirksamt Augsburg, um Erhebung des ständigen Vikariats zu einer Pfarrei“; Vorstellung der Distriktsräthe von Pegnitz und Pottenstein „in Betreff der Fortsetzung der Nürnberger-Neuhauser Bahn über

Pegnitz und Schnabelwaid"; Bitte der Offizierswaisen Sophie Achilles und 16 Consorten „die Erhöhung ihrer Unterhaltsbeiträge betreffend"; Bitte der Lehrer an Waisen- und Rettungshäusern, an Gefängnißschulen und sogenannten höheren Töchter- u. Realschulen „um Zutheilung der für die Volksschullehrer bewilligten Alterszulagen aus Staatsmitteln; Bitte der Gerichtsdiener im Regierungsbezirke Niederbayern „um Gehaltsaufbesserung"; Vorstellung der quiescirten königlichen Civil-Aktediener „Bitte um Aufbesserung ihrer Bezüge aus Staatsmitteln;" Vorstellung der Stadtgemeinde Füssen „die Erbauung der Eisenbahn von Biessenhofen nach Füssen betreffend"; Bittvorstellung der älteren pensionirten königlichen Rentbeamten in Unterfranken und Aschaffenburg „Pensionsaufbesserung betreffend"; Petition des bayerischen Müllervereins „Revision der Besteuerung der Getreidemühlen betreffend"; Bitte der königlichen Inspektoren von Präparandenschulen „um Gewährung einer angemessenen Remuneration im Budget der 12. Finanzperiode."

Der Beschwerdeausschuß der Kammer wird sich demnächst mit drei Beschwerden wegen Verfassungsverletzung zu befassen haben, nämlich mit einer der Stadt Beilngries wegen Heimathszuweisung des Gerichtsvollziehers Gößl, einer zweiten der Freiherrn v. Thüngen-Lutz'ischer Linie, wegen Zuziehung zu den Gemeindelasten des Ortes Heiligkreuz, endlich des Advokaten Sander in Schweinfurt Namens der 3. und 4. Pfarrstelle bei St. Johann daselbst, Verweigerung von Gehaltsaufbesserungszuschüssen betreffend.

Börsenbericht. Frankfurt, den 15 Dezember. Heute eröffnete man in matter Haltung, welche bis zur Mitte der Börse dauerte. Von Berlin aus fanden starke Verkäufe statt. Die flaue Tendenz konnte jedoch das Feld nicht behaupten, da im weiteren Verlauf der Börse wesentlich bessere Course von Berlin eintrafen, wo sich ein lebhafter Kampf zwischen Haussiers und Baissiers abzuspielen scheint. In Folge der höheren Berliner Notirungen befestigten sich die Speculationseffekten wieder und schloß man in besserer Haltung. Die Liquidation, mit welcher man heute noch ziemlich beschäftigt war, ging, bei dem flüssigen Geldstand, leicht von Statten. Creditaktien bedangen einen kleinen Deport. Dieselben bewegten sich heute von 245½—244½, wichen auf 243¾ und blieben 245¼. Staatsbahnaktien eröffneten mit 351 und gingen auf 349¼ herab, um mit 350½ zu schließen, Lombarden stagnirten zu ca. 176¾. Oesterr. Bahnaktien zeigten sich gut behauptet, bei übrigens sehr stillem Geschäft. Neue Staatsbahn-Prioritäten wurden zu 92½ umgesetzt. Banken verkehrten im Ganzen in ziemlich matter Haltung. Deutsche Effektenbank ⅜%, Bankverein 1%, Darmstädter 2½ fl., Provinzial-Disconto 2% matter. Handelsgesellschaft waren gefragt und 113½ gegen gestern ½% besser. Württemb. Vereinsbank 2½% höher. Staatsfonds durchgehends etwas nachgebend. Oesterr. Silberrente ¼% matter. Von Loosefekten ungar. und fast alle österreichischen Loose wesentlich niedriger. — **Abends 6½ Uhr** (Effektensocietät) Schlußcourse. Creditaktien 244¾—⅞—⅞—44—⅜, Staatsbahn 349¼—50¼ 49¾, Lombarden 176¾—½—¼, Provinzial-Disconto 88—87½, Elisabeth 281, Galizier 236—35. Im Abendverkehr war die Tendenz, bei stillem Geschäft matt. Speculationspapiere in Folge Berliner Verkaufsordres etwas niedriger.

Bayerische 5% Obligat. 100½ bez., 4½% 100— bez. 4% 96¾ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 96½ G., Prämien-Anleih 113¼ G., Bayer. Ostbahn 115½ bez., neue Em. 107½ bez. Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22½ 23½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 51—53 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 103⅝ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(1452) Heute früh wurde von der Wöllergasse bis zum Markt eine **wollene weiße Decke** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Blittnersgasse Nr. 12.

Kindermädchen werden gesucht. Mädchen, welche kochen können, suchen Stellen. Näh. bei F. Berg, Zellerstraße Nr. 18 (1445

Ein **Kochofen** ist zu verkaufen bei **Reuß** im innern Graben Nro. 17. (145

Für Weinhändler.

Höchst wichtige Nachrichten bringen die in **Mainz** erscheinenden **Rheinischen Weinberichte.** Jede Postanstalt nimmt Abonnements à 1 Mark pro Quartal an. (1442 3a)

Eine schöne große **Schlittschuh-Bahn** außerhalb dem Zellerthore. Eingang rechts beim Examinator durch den Graben. (1447 2a)

Kräutersäfte

aus dem Safte frischer Pflanzen hergestellt, und zwar:

Blutreinigender Kräutersaft,

bei Drüsen Scropheln, Hautausschlägen, Flechten, Bleichsucht und bei allen durch verdorbenes Blut entstandenen Krankheiten, per Glas 48 kr.

Kräutersaft für Gicht- u. Hämorrhoidalleiden,

bei acuter Gicht, Hämorrhoiden, Kreuzschmerz, aufgetriebenen Knochen, Migraine, Podagra, per Glas 48 kr.

Brust- und Lungen-Kräutersaft

bei Husten, Heiserkeit, Brustverschleimung, Brustbeschwerden, Schwerathmen, Brustkrampf, katarrhalischen Affektionen der Schling- und Athmungsorgane, per Glas 24 kr.

Kräuter-Brustbonbons,

für dieselben Zustände, wie bei Vorhergehendem, per Paket 9 kr.

Kräuter-Haarbalsam,

das beste Stärkungsmittel für den Haarboden, vertreibt die Haarmilbe und befördert den Haarwuchs, per Glas 48 kr.

Sigmund Landgrebe, Apotheker u. Chemiker in **Erding** (**Bayern**).

Niederlage bei Herrn **Hermann Jung**, Apotheker zur Krone in Würzburg. 88

686

Grote'sche Ausgaben.

Des Knaben Wunderhorn von Arnim und Brentano. Illustr. Ausg. 2 Bde. geb. fl. 5. 33.

Brentano, Gockel, Hinkel und Gackeleia. Illustr. 8° Ausg. mit Einleitung von Grisebach. eleg. geb. fl. 2. 3.

Vorräthig in **A. Stuber's** Buch- u. Kunsthandlung, Sterngasse 4.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung von **Visiten-, Adreß- und Gratulationskarten** auf Carton- und Elfenbeinpapier, in jeder Größe und Schriftart in geschmackvollster Ausführung zu billigsten Preisen und bei schnellster Bedienung; ferner empfehlen wir alle Sorten **Heiligen- und Trauerbilder** rc. Ansichten von Würzburg und dessen Umgebung in geschmackvoller Enveloppe, die Stationen auf dem Nikolausberge in Ton- und Farbendruck, insbesondere zu Geschenken sich bestens eignend.

Von dem Werke „**Würzburg und seine Umgebung**" in statistisch-historischer Beziehung von C. Heffner erlassen wir, um einen möglichst raschen Absatz zu erzielen, das Exemplar broschirt von jetzt an zum Preise von 3 fl. 30 kr.

Von der „**Würzburger Chronik**", zwei große Bände, mit zahlreichen Holzschnitten und Lithographien besitzen wir nur noch einen kleinen Vorrath; Preis per Exempl. broch. 5 fl.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich

Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei.

Würzburg, im Dezember.

Geschäfts-Eröffnung

der

Handschuh-Wasch- & Färberei

von

Christian Vache, Reißgrubengasse Nr. 19.

Dieselbe empfiehlt sich den hohen Herrschaften und der geehrtesten Bürgerschaft Würzburg's in allen in dieses Fach einschlagenden Artikel, Handschuhe, Leder, Reithosen, und bittet um gefällige Aufträge unter Zusicherung reeller und schneller Bedienung.

Christian Vache, Färber.

Militär-Handschuhe das Paar 4 kr. (939 3c)

Für **Festgeschenke** empfehlen unser großes Lager in allen Sorten **Tisch- & Bettdecken, Teppichen, Vorhänge, Leinen, Gebild & Taschentücher, Tüll Chales & Rotondes, gewirkten Tücher & Long-Chales, Ballrobes & Kragen** [1342 3b

zu sehr billigen Preisen.

Ullmann & Strauss.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Im Verlage von **J. Engelhorn in Stuttgart** ist soeben erschienen:

Das Hauswesen

nach seinem ganzen Umfange dargestellt in Briefen an eine Freundin.

mit Beigabe eines

vollständigen Kochbuches

von **Maria Susanna Kübler.**

Sechste verbesserte und vermehrte Auflage, mit Holzschnitten, mit Hinzufügung der neuen Maße und Gewichte [illegible] allen Rezepten.

Preis, in Leinwand geb. fl. 1. 3.

Johannes Scherr sagt von diesem Buch in der **„Gartenlaube"**: „Tausenden und wieder Tausenden von jungen Mädchen, jungen Frauen und jungen Müttern ist sie (die Verfasserin) dadurch eine Lehrerin und Führerin, geradezu eine Wohlthäterin geworden und gar mancher junge Ehemann hatte, ohne es zu wissen, vollauf Ursache, der **„Marie Susanne Kübler"** dankbar zu sein.

Zu Aufträgen empfiehlt sich:

L. Kressner,
früher **Julien'sche Buchhdlg.**
(1373) Eichhornplatz.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hochverehrten Adel sowie titl. Publikum erstatte ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen auf hiesigem Platze — Ludwigstraße Nro. 1 — unter der Firma:

Ludwig Backmund

ein **Juwelen-, Gold- & Silberwaaren-Geschäft** eröffnet habe.

Langjährige Erfahrungen sowohl, als mein Aufenthalt in Paris und Frankfurt a/M. setzen mich in den Stand, durch reichhaltige und geschmackvolle Auswahl, sowie **persönliche Ausführung** der mir zu Theil werdenden Aufträge — **Reparaturen** bis zu den feinsten Fassungen — den Anforderungen meiner geehrten Kunden in jeder Beziehung gerecht zu werden.

Unter der Zusicherung strengster Reellität und billigster Bedienung bitte ich um gütiges Vertrauen, und empfehle mich mit vorzüglicher Hochachtung!

Würzburg, den 15. Dezember 1873.

Ludwig Backmund,
Juwelier & Goldarbeiter,
1405) 2a Ludwigsstraße 1, vis-à-vis dem Theater.

Strichsbekanntmachung.

Auf Ersuchen der Frau Marianne Endreß, Kutschers-Wittwe dahier, versteigere ich am künftigen

Donnerstag den 18. Dezember 1873
Nachmittags 3 Uhr

in meinem Amtszimmer deren sämmtliche Feldgrundstücke auf Würzburger Markung, zusammen 7 Tagw. 433 Dezim. Ackerfeld enthaltend, in den Fluren: Todtengel, — oberer Sand, — äußerer Sand, — Ebnetsklinge, unteres Gras, — äußeres Gras, — unterer Münchsberg gelegen und zum Theile zur Anlage von Gärten geeignet, gegen Zahlung der Strichschillinge in 4 Martinifristen.

Strichsbedingnisse und näherer Beschrieb der Grundstücke können in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Würzburg, 15. Dezember 1873.

1365) **Seuffert,** k. Notar.

Auf je 10 Loose ein Treffer.
Allerhöchst conzessionirte

Deutsche Lotterie.

Großartige Verloosung
mit 15,000 Gewinnsten
im Werthe von fl. 140000.,
à fl. 7000, 3500, 2800, 2100, 1750, 875
à 700 ꝛc. ꝛc.

Ziehung
unwiderruflich am
19. bis 21. Dezember 1873
in Berlin unter amtlicher Aufsicht.

Loose zu 1 Thaler,
bei **Gebrüder Schmitt in Nürnberg,**
Adlerstraße Nr. 28.

Alleinige **General-Agentur** für Bayern, und in **Würzburg bei den bekannten Agenturen.**

Ulmer Dombau-Loose 36 kr.
mit **73000** Geldgewinnsten

Cölner Dombau-Loose 1 Thlr.
mit fl. **200,000** Geldgewinnsten

Ziehungslisten in 8 Tagen.

1356 2a

1496

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir die Trauernachricht, daß unser guter Bruder,

Herr

Georg Schmitt,
Apotheker zu Innsbruck,

am 12. ds. Mts. nach nur eintägigem, aber schwerem Leiden, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, dortselbst verschieden ist.

Um stilles Beileid für den edlen Verstorbenen bitten
die tieftrauernden Geschwister:
Ludwig Schmitt, Ver. v. Ausp. II. Cl.
Regina Schmitt.
Gretchen Klingler, geb. Schmitt.

Würzburg, Bischbrunn, Kreuzthal,
den 15. Dezember 1873.

Christbäumchen in reichster Auswahl zu haben bei
Carl Schlutt, Conditor,
(1383 2a) vis-à-vis dem Schulseminar.

1396 2a) Ein **Mädchen,** hier fremd, sucht bei einer Kleidermacherin oder Weißnäherin den Tag über Arbeit; dasselbe kann auch auf der Singer'schen Maschine nähen. Zu sprechen Gasthaus Schönbrunnen Zimmer Nr. 22.

1402) Gesucht wird auf 1. Mai eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern mit sonstigen Bequemlichkeiten, in Mitte der Stadt gelegen, für eine ruhige Familie. Gef. Offerten unter Chiffre **A. Z. 100** besorgt die Exped. ds. Bl.

J. Deppisch, Schönfärber und Dekateur,

am grünen Markt,

empfiehlt sich im besten Färben von Atlas, Seide, Plüsch, Möbelstoffen, Jaquettes, Damenkleidern, Ueberziehern, Mantelstoffen, Hosen, Röcken, und garantirt für **brillante Farben** und feinste Appretur. Die elegantesten **Druckmuster** liegen zur gefälligen Ansicht bereit.

Stoffe jeder Art können in den neuesten Farben wie z. B. **havannabraun, kirschroth, neulila, hellgrau,** schön gefärbt werden.

Schwarz für **Trauer** wird auf Verlangen binnen 4 Tagen gefärbt und appretirt. [1417

Das Neueste in

Schmuckgegenstände und Ballfächer,

Chemisetten, Manschetten, Neglige-Hauben, Pique- und Cachemir-Capothütchen für Kinder, empfiehlt in großer Auswahl

Anna Mayer, vormals A. Brand.

2a 1424] **Augustinerstraße Nr. 12.**

NB. Ausgarnirte Damenhüte werden zu den billigsten Preisen abgegeben.

Für **Weihnachten** empfohlen:
Mayer, Das Glöcklein von Junisför, oder: **Ein Weihnachtsabend in Schottland.** Melodramisch zur Declamation mit Gesang u. Pftebegl. 1 fl. 12.

C. Roeser,

(1407) Musikalienhandlung in Würzburg.

Dachziegel, feuerfeste Backsteine sind wieder angekommen und empfiehlt zu billigsten Preisen

Brod & Mohling.

(1404 2a) **Gerbersstraße & Mainquai.**

Brillant-Christbaum-Lichtchen in verschiedenen Größen und Farben empfiehlt billigst

Franz Hoffmann,
Parfumeur,
1394) Laden: Schustergasse.

Nürnberger Lebkuchen

weiß und braun in allen Größen; **grünen & schwarzen Thee; Arrac, Rum, Cognac, Punschessenz; feinste Vanille- & Gesundheits-Chocolade** (aus der Fabrik von **Wittekop & Comp. in Braunschweig**) empfiehlt zur gefälligen Annahme

A. Hammer

1419) 2a unterm Grafeneckarts-Thurme.

Executionsstrich.

Gegen Baarzahlung versteigere ich am
Freitag den 19. d. Mts. früh 9 Uhr
in Haus-Nro. 45 zu Gerbrunn 1 Kelter, 1 Baumstamm, 1 Schubkarren, 1 Gelte, 1 Ziege und 1 Partie Dünger.
Würzburg am 9. Dezember 1873

1397) **Wisneter,** l. Ger.-Bollz.

Zu verkaufen:

1 Halsband, Finkenpaar sammt Brutkäfig, 3 Stück überseeische Vögel, kleinste, prachtvolle Sorte. Näh. in der Exped. (1393

1416) Eine **Kammerjungfer,** die das Schneidern, Frisiren und Feinwaschen versteht, wird bei gutem Lohn gesucht. Doch nur diejenigen, die empfehlende Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden. Näh. Exp.

1403) **Mädchen,** welche gut kochen können, **Hausmädchen** u. eine **Kellnerin** suchen auf nächstes Ziel Stellen. Näh. bei Frau **Voitel,** 5. Distr., goldene Gans.

1400 2a) Ein gut erzogener, ordentlicher **Junge** (Israelit), welcher die Bäckerei erlernen will, findet gegen annehmbare Bedingungen sofortiges Unterkommen bei **B. Gutmann,** Bäcker, Würzburg.

1380) **30 — 40 Hobelbänke** werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Möbelfabrik von

Gebr. Billigheimer.

1371 2a) Ein junger Mensch kann als **Hausbursche** sogleich eintreten.

Gg. Mainhart,
Seilermeister im Mainviertel.

1415) 30 Ellen doppelbreite **Leinwand** zu Betttücher sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Die neuesten Cataloge der Musikalienhandlungen v. **Litolff** u. **Peters gratis** bei

C. Roeser,

(1408) Musikalienhandlung in Würzburg.

Verkauf.

Wiegenpferde, Puppenzimmer, Kinderstühlchen, gepolstert für kleine Kinder, empfiehlt

3a 1423] **Gehling,** vis-á-vis dem **Mühlthor.**

Empfehlung.

Alle Sorten feinster Toilette- und Glycerinseife in eleganten Formen und großer Auswahl. Prachtvolle Körbchen mit Früchten aus Seife à 36 kr. und höher. Alle Sorten Obst aus Seife, (sehr täuschend). Elegante Cartonnagen mit feinsten Parfümerien und Cartonnagen mit 3 Stück feinster Seife. Räuchermittel vorzügliches, **Eau de Cologne** per Glas 18 und 36 kr. **Extrait d'odeur,** Haaröle und Pomade in starken Blumen-Gerüchen, **Extrait d'odeur, Ylang Ylang, Ess-Bouquet, Alpen-Veilchen (Cyclam)** von unübertrefflichem Wohlgeruch. **Extrait d'odeur** in combinirten Gerüchen per Flacon 6 kr. und höher. Verirgläser mit doppelter Füllung vom feinsten Parfüm. Sämmtliche Fabrikate sind von mir selbst frisch bereitet und garantirt für feinste Qualität bei billigst gestellten Preisen. Leere Flacons werden auf Wunsch mit beliebigem **Extrait d'odeur** und Haaröl gefüllt und neu ausgestattet.

Franz Hoffmann,
Toilette-Seifen- und Parfümerie-Fabrik
1393 Laden: Schustergasse.

Etwaige Erb- und sonstige Ansprüche an den am 9. Juni l. Js. dahier verstorbenen Cand. med. **Gustav von Neander** aus **Mitau,** sind

Samstag den 20. d. Mts., früh 10 Uhr,
im Gesch.-Zimmer Nr. 3

anzumelden, widrigenfalls solche bei Ausschüttung der Masse nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg, am 11. Dezember 1873. [1366

Königliches Stadtgericht.
Barthelme.

Baumüller.

1418) Ein freundliches **Logis** von 4 geräumigen Zimmern, Küche, Wasserleitung und Zutritt im Garten, ist auf Lichtmeß an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Kirchbühlweg Nr. 2, nächst der Weingartenstraße.

1410) Eine **Köchin,** die sich der Hausarbeit unterzieht, wird aufs Ziel Dreikönig gesucht. Wo? sagt die Exped.

1411) Ein **Wiegenpferd** wird zu kaufen gesucht. 4. Distr., obere Kasernzasse Nr. 13.

Brautschleier sowie Brautkränze in schönster Auswahl empfiehlt billigst

F. J. Langsdorf,
Schmalzmarkt.

1268]

Bekanntmachung.

Aus der Neumünsterer-Ehehaltenpflege ist ein Stipendium von 60 fl. jährlich in widerruflicher Weise zu verleihen.

Anspruch hierauf haben solche weibliche Dienstboten, welche wegen Gebrechlichkeit zum Dienen unfähig geworden sind.

Bewerberinnen, welche bei Kanonikern oder Vikaren des ehemaligen Stifts Neumünster gedient haben, kommen **vor Allen** zur Berücksichtigung.

Gesuche um das erwähnte Stipendium sind, mit gehörigen Nachweisen über **Dienstzeit, Leumund** und **Bedürftigkeit** versehen, binnen vier Wochen dahier einzureichen.

Würzburg, den 9. Dezember 1873.

Der Stadtmagistrat.

1376) Rechtsk. Bürgermeister Dr. **Zürn.** Rhein.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 16 Dez. 1873.
Abonnement suspendu.
Fünftes Gastspiel der k. württemb. Hofschauspielerin Frau Anna Glenk vom Hoftheater in Stuttgart.

Der Königslieutenant.
Lustspiel in 4 Akten von Karl Gutzkow

Union.

Mittwoch, den 17. Dezember
Abends 8 Uhr

Vortrag

über Bilder aus der Erziehungsgeschichte. (1439

Süsse Schellfische

treffen ein bei

J. Wachter,
1450) Fischmarkt.

1438) Solide **Mädchen**, die gut kochen können, suchen aufs Ziel noch Stellen Inneres Grabengäßchen Nr. 3, Frau **Schmitt.**

1432 3a) **Pferdebarren u. steinernes Faßlager** werden zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

1438) Die **Militärhandbücher** vom Jahre 1844 an sind zu verkaufen. Näh. Exp.

1436) Es wird ein noch gut erhaltenes **Schaukelpferd** zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

1413 3a) Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Pleicher Beckegasse Nr. 3.

1412) Eine schöne **Festung** für Kinder ist zu verkaufen. Näh. Reibeltgasse Nr. 14.

1434 3a) **Ein Keller mit Fäßer u. etwas Parterre-Lokal, gleichviel welcher Lage der Stadt, wird zu miethen gesucht. Offerten besorgt die Exped.**

1414) Ein **gutes Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

1393) **Frische Schellfische, schöne Hechte** ꝛc. bei

G. Rügemer
am Fischmarkt.

1392) **400 Stück Säcke,** nach wenig benutzt, sind zu verkaufen; auch werden kleine Parthien davon abgegeben. Näh. Exp

---

1391) Ein großer **Hackstock** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

---

1) **Auszuleihen:** Kapital bis zu 30,000 fl., ganz oder theilweise zu 4½ und 5%, sowie Gelder auf Wechsel.
2) **Zu verkaufen:** Hotels, Wirthschaften u. Brauereien, hier u. auswärts, Häuser dahier, insbesondere zum Betriebe von Bäckereien, Wirthschaften u. dergleichen Geschäfte geeignet, u. in bester Lage Gärten u. Oekonomieanwesen in verschiedener Größe auswärts
3) **Zu verpachten:** Mehrere Wirthschaften hier u. Oekonomiegüter auswärts.
4) **Schriftliche Arbeiten aller Art** werden gefertigt durch (1435 2a

das Commissions-Bureau von

J. V. Vollrath.

Anfragen von auswärts bitte ich Freimarken beizulegen.

1254 3a) Ein eleganter

Springbrunnen,

durch Luftdruck getrieben, sich zu einem Weihnachtsgeschenk eignend, ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition. (1254 3b

---

Ein Oekonomie Anwesen

von circa 80 Morgen Äcker u. Wiesen (per Morgen fl. 70) ist mit den erforderlichen Oekonomiegebäuden in der Nähe Schweinfurts zu verkaufen.

J. M. Ruppert
1331 2b) in Schweinfurt.

(1451) Eine Frau sucht Beschäftigung im Putzen und Waschen. Schottenanger Nr. 4 neu.

1241) Pommeregasse Nr. 6 ist eine **Schlafstelle** zu vermiethen.

1431

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, heute Nachts 1¾ Uhr unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Großvater, Schwiegervater, Onkel und Schwager

Herrn

Heinrich Arlet,

Bürger und Korbmacher dahier,

in Folge eines Schleimschlages, nach Empfang der heil. Sterbsakramente, zu sich zu rufen.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 17. Dez. Mittags 2 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 19 früh 10 Uhr im hohen Dom statt, wozu theilnehmende Verwandte, Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 15. Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Als

Weihnachts-Geschenke für Kinder

empfehlen in großer Auswahl:
Abziehbilder-Cartons, Bilderbücher, geprägte Reliefbildchen, Küchengeschirr aus Papiermaché, Modellirbogen, feine Hefte und Schiefertafeln, Griffelkästchen, Federkasten, Malkasten und Paletten mit Farben, Colorir- und Zeichnen-Vorlagen, Strickmusterbüchlein, Mundharmonika's, Schulmappen, Bücherranzen, Gesellschafts-, Aufstell- und Geduld-Spiele, Zuchtfiguren ꝛc ꝛc. 1408.

Gebrüder Scheiner.

Für **Weihnachten** empfehle eine große **Auswahl** in **Bücherranzen** zu möglichst billigen Preisen.

C. Fey. Sattler,
(1444) Fleischbankgasse.

Schellfische,

Bückinge zum Braten und Rohessen, vorzüglichen Bamberger Schinken und geräuchertes Schweinefleisch, sowie feinen Rindsschinken (Rauchfleisch), empfiehlt billigst

1456 **A. Kirschten, Markt.**

Fortschritts-Medaille Wien. **Bockbier** Fortschritts-Medaille Wien.

im Faß und in Originalflaschen.

Salonbier

in Originalflaschen empfiehlt in Kisten von 12—50 Flaschen in bekannter Güte die [373 3c

Bierbrauerei zum Pschorr
(K. 367 M.) in München.

95

verschiedene **Häuser**, besonders eines für einen Weinhändler mit 5—6000 fl. Anzahlung zu verkaufen gegen ½ Prozent Provision. Ein verheiratheter junger **Mann** sucht Stelle bei Weinhändler, Bierbrauerei ꝛc ꝛc Eine **Ladnerin** sucht Stelle in einem Schnittwaarengeschäft. Ein gewandter **Gärtner** und ein **Kutscher**, sowie ein **Kellner** suchen Stellen. Ein **Keller** mit 30 Fuder Faß ist zu vermiethen.

1440(**M. Endres,**
Commissionsbureau, Markt Nr. 18.

(1247) Ein **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Laufergasse Nr. 5.

Sänger-Verein.

Morgen Mittwoch Abends 8 Uhr

Probe.

Samstag, den 20 Dezember
Abends 8 Uhr

Plenar-Versammlung

zur Ausschußwahl pro 1874.

Der Ausschuß.

Büttnersgasse Nr. 15

werden fortwährend **Lumpen, Knochen, Messing, Zinn, Kupfer, Blei** und **altes Eisen** zu den höchsten Preisen angekauft. (1449

Daselbst ist auch ein schönes **Kochöfelchen** zu verkaufen.

Ausverkauf.

Eine große Parthie **Winterüberzieher** von fl. 5. an, sowie **Jaquets, Hosen & Westen** werden, um damit zu räumen, sehr billig abgegeben bei Kleiderhändler

Em. Haas,

1441) Augustinerstraße Nr. 12 bei Hrn. Spengler Männling.

Wegen vorgerückter Saison werden ausgarnirte **Damenhüte** in rund und Kapot, sowie **Federn, Blumen, Hutformen,** zu außergewöhnlichen billigen Preisen abgegeben bei

1269) **F. J. Langsdorf, Schmalzmarkt.**

Süße Schellfische, Bratbükinge, Turbott, Seezungen (Sols) und Cabljau erhalte heute.

Joh. Schäflein,

Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Neu eingetroffen:

Isländ. Fisch- & Aal-Roulade, Ochsenmaulsalat, Anguilotti, marinirte, geräucherte Lachs & Holländer Vollhäringe, Sardellen, russ. Sardinen, Frankfurter Brat- & Leberwurst; Gothaer Cervelat-, Braunschweiger Rohwurst & Wiener Würst'l bei

A. Hammer

1420) unterm Grafeneckardtsthurm.

Frische Schellfische empfiehlt

Anton Minoprio,

1448] Hofstraße und Fischmarkt.

Frische Schellfische,

sowie

gemästetes Geflügel

aller Art, empfehlen

Gebr. Helmstätter

1455. am Fischmarkt.

Frische Schellfische und Bükinge sind eingetroffen.

Wilhelm Simon,

1453] Eichhornstraße.

Drei reinliche starke, fremde Mädchen, mit sehr guten Zeugnissen, die im bürgerlichen Kochen bewandert und sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen Stellen aufs Ziel. Ferner wünscht ein reinliches junges Ladenmädchen wieder in einer Restauration eine Stelle, welches gut empfohlen wird. Ferner ist vorgemerkt: ein fremdes reinliches Mädchen, welches schon in Gasthöfen als Zimmermädchen gedient hat und die besten Zeugnisse hat, wünscht wieder ähnliche Stelle aufs Ziel. Näheres zu erfragen 5. Dist. Nr. 1 Spitalgasse.

1430] Dienstbotenbureau **Frau Göß.**

---

40 % Holzersparniß.

Carl Walz,

Kochherdfabrikant

in **Mergentheim**

empfiehlt sein stets assortirtes **Herdlager** für Hôtels, Private, Oekonomen u. s. w. unter **Garantie.**

Die Aufstellung wird durch mich besorgt.

Franko jeder Bahnstation.

Zeugniß:

Würzburg, 11. Nov. Hr. Carl Walz, Herdfabrikant aus Mergentheim, lieferte mir für meinen Neubau 4 Kochherde, über welche ich meine volle Zufriedenheit hiermit ausspreche, da dieselben allen Anforderungen, welche man an einen gut construirten Herd stellt, entsprechen, und zwar durch Ersparung von Brennmaterial und rasches Kochen.

(1358) Schaumweinfabrik J. M. Bornberger.

1437 6a) Augustinergasse Nr 15 werden **Frauen-Haare** fündlich ausgeschnitten und nur nur die höchsten Preise angekauft.

1428 2a) Ein fein **möblirtes Zimmer** ist sogleich oder für später zu vermiethen. Näheres Schustergasse Hs.-Nr. 4.

Anna Blank,

Theaterstraße vis-à-vis dem Bürgerspitale,

empfiehlt

die soeben eingetroffene prachtvolle Auswahl in

Ball-Coiffuren

&

Blumen-Garnituren zu Kleidern, Glace-Handschuhe, Centurebänder,

zu den billigsten Preisen [1425 2a

Passende Weihnachtsgeschenke

für minder geübte Clavierspieler.

Alberti, La Moisson d'or. Pet. fantaisies inst. et tres faciles sur des Thèmes d'Opéras. 3 diverse Albums, jedes 20 kleine Opernfant. enthaltend, à 1 fl. 48.

— **Schubert-Album.** 25 leichte Transcript. beliebter Lieder v. Schubert. 1 fl. 48.

— **Volkslieder-Album.** 20 leichte Fant. über Volkslieder. 1 fl. 48.

— **Nationallieder-Album.** 40 leichte Transcr. von Nationalliedern. 1 fl. 48.

Godfrey, Opern-Grüße. 8 diverse Albums, jedes 6 Opernfantasien enthaltend, à 1 fl. 18.

C. Keeser,

Musikalienhandlung in Würzburg.

Hiemit spreche ich Allen, welche beim Löschen des Brandes meiner Scheune so energisch mitgewirkt haben, den innigsten Dank aus, besonders Herrn Bürgermeister Geißel, der sich, da ich infolge erhaltener Brandwunden nicht mehr auf dem Brandplatze verweilen konnte, so liebevoll angenommen hat.

Gelfriedsburg, den 13. Dezember 1873. [1426

Kaspar Endrich, Schreinermeister.

Forstamt und Revier Mergentheim.

Stamm- und Brennholz-Verkauf

am **Montag den 22. d. M.** aus dem Staatswald Hohenrain 2: 70 Nadelholzstämme mit 73,78 Festmeter, Cubik-Gehalt; 19 Nadelholzstangen 10—12 M. lang, 60 Stück Baumpfähle u. 80 Stück Bohnenstecken; 52 Rm. Nadelholz-Scheiter, Prügel u. Anbruch; 100 eichene, 1090 Nadelholz-Wellen u. 15 Raummeter Stockholz im Boden. Zusammenkunft **9½ Uhr** im Schlag nächst dem Igersheimer Gemeindewald Hohenrain.

Mergentheim, den 13. Dez. 1873.

K. Forstamt.

Ass. Fröhner, g. St.-B. (1349

Etwaige Forderungen an den Nachlaß der Drehermeisters-Wittwe Anna Hellmann dahier sind

Montag den 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

im Gesch.-Zimmer Nr. 3 anzumelden, widrigenfalls solche bei Ausschüttung der Masse an die Erben nicht berücksichtigt werden können.

Würzburg, am 12. Dezember 1873. [1367

Königliches Stadtgericht.

Barthelme.

Baumüller.

1427) Zwei sehr gute, trächtige **Geisen,** eine Anzahl diesjähriger **Hühner,** sowie ein wachsamer **Rattenfänger** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

1429) Ein **junger Mann** mit schöner Handschrift sucht eine Stelle. Offerten unter **G. M.** sind gefälligst in der Expedition zu hinterlegen.

Schwarze Seidensammte

sowie

schwarze und farbige Lyoner Seidenstof

in bester Garantie-Waare

bei [1370

S. Rosenthal.

Der billige Weihnachts-Ausverkau

wird fortgesetzt bei

Joseph Freudenreich

1389 2a **am Schmalzmarkt.**

Der Weihnachts-Ausverkauf

wird diese Woche fortgesetzt und haben wir um zu räumen die Preise

enorm billig notirt. [1343 3a

Ullmann & Strauß.

Für die Ball-Saison

sind neuerdings **Nouveautés** in:

Pariser Ballkleidern & Coiffuren,

Ball entreés & Ceinturen

in reichhaltigster und geschmackvollster Auswahl eingetroffen. [11 3c

F. J. Schmitt.

Cervelat-Würste

in allen Größen, sowie kleine das Paar 9 kr., Zungenwurst und Zungenleberwurst, Rothwurst und Schwartenmagen feinster Qualität, empfiehlt

J. B. König,

2a 1401] Sandersraße.

Aechten Astrachan und Elb-Caviar, marinirte Roll-, Geleeaal und Häringe, Bricken (Neunaugen), offen und in Fäßchen von 60 St., Ecotinen, ruff. Sardinen, Sardinen a l'huile in ¼, ½, ⅟₁ und 3 Pfd. Dosen, Kieler Sprotten und holl. Vollbäringe, sowie Fromage de Brie, Neufchateler-, Edamer-, Münster-, Ramadoux-, Kreuter-, prima Emmenthaler, Parmesan- und Limburgerkäse empfiehlt

Joh. Schäflein,

1399. Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke

Auch erwarte süße Schellfische u. Bratbükinge.

Nürnberger Lebkuchen

v. Hoflieferanten H. Häberlein, empfiehlt **in grosser Auswahl** zu den billigsten Preisen

C. Schönecker,

Franziskanerplatz.

Taschenbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, sowie Kopfbürsten.
3. Eichhornstr. 32. **Albert Müller**, Coiffeur.

Feinste **gefüllte**, sowie **Nürnberger** und **Basler** Lebkuchen empfiehlt

Carl Schlutt, Conditor,

(138 a) vis-à-vis dem Schullehrerseminar.

Oeldruckbilder.

Aeusserst feine Genrebilder, sowie herrliche Landschaften zieren unsere diesjährige Weihnachts-Ausstellung. Wir halten solche zu Geschenken bestens empfohlen

J. Staudinger'sche Buch- & Kunsthdlg.

1368 vis-a-vis dem Juliusspitale

J. Lochner am Markt

neben dem Wittelsbacher Hofe

empfiehlt das Neueste: **Krägen, Manschetten Corsetts, weiße Tisch- und Bettdecken, alle Sorten Wollenwaaren** ꝛc. zu billigen Preisen. 1386

1826 3b) Ein **Leinenschrank** ist wegen Umzug zu verkaufen. 2. Distr., Bronnbachergasse Nr. 43, Hinterhaus.

(1285 3b) Einen tüchtigen **Spengler-Gehülfen**, für dauernde Arbeit und guten Lohn sucht **Lorenz Amberg.**

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg (Hiezu Beilage.)

Schmuckgegenstände

für Damen in großer Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

E. Messerer,
Domstraße 64.

(1126 3b)

Ballfächer & französische Ballhandschuhe

zu Weihnachts-Geschenken sich bestens eignend, in besten Qualitäten und billigsten Preisen.

J. A. Mader, Coiffeur,
17 Theaterstraße 17.

1299

Schuh- & Stiefel-Bazar

17 Domstraße 17.

Ausverkauf

einer großen Parthie **Gummi- & Knopf-Damenstiefel** in Leder à fl. 4 und fl. 4 12 kr. (1329 2b

Leopold Kahn.

Nürnberger Lebkuchen, braun und weiß in allen Sorten zu Fabrikpreisen. Feine Confecte und Baumzucker in großer Auswahl empfehlen

Gebr. Plochmann,
1308 2b in Karlstadt a/Main.

Dünger-Versteigerung.

Die Bekleidungs-Commission des kgl. 2. Feld-Artillerie-Regiments „Brodesser" versteigert am **Samstag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr** im Hofe der alten Kaserne den im 1. Quartal 1874 anfallenden Pferdedünger öffentlich an den Meistbietenden.

Würzburg, den 13. Dezember 1873. 1325 3b

Zu verkaufen.

1188 3c) Ein schönes **Oekonomie-Gut** von circa 80 Morgen Felder und Wiesen bester Lage, neu gebauter Hofrieth, nebst sonstigen Erfordernissen, ist sofort um einen annehmbaren Preis in der Nähe bei Arnstein zu verkaufen.

Näheres innerer Graben Nr. 7 bei

Franz Pfeuffer.

1291) Ein **Bauplatz** in der Sanderau, 6000 □' Flächeninhalt, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei Bildhauer Herbst, Zwingerdurchbruch.

1298 3b) Für das Oekonomie Gut, Tückelhausen bei Ochsenfurt, wird ein tüchtiger **Schmied** gegen guten Lohn gesucht.

Nur solche, welche sich durch gute Zeugnisse ausweisen können, werden berücksichtigt.

Heil,
Gutspächter.

1379 2a) **2500 fl.** sind zur ersten Stelle in hiesiger Stadt auszuleihen. Näh. in der Exp.

Unterricht

in den kaufmännischen Wissenschaften, als: Rechnen, einfache und doppelte Buchhaltung, Correspondenz, Wechsellehre ꝛc. ꝛc., sowie in der **französischen und englischen** Sprache ertheilt

Morgenstern,
Lehrer der Handelswissenschaften, Gothengasse 5, Ecke d. Augustinerg.

Dienstmädchen,

ein solides junges, wo möglich vom Lande, wird für eine kleine Familie auf's Ziel Dreikönig gesucht. N. in d. Exp. (1260 (2)

1084 2b) Zu vermiethen ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern nebst Zubehör bis Lichtmeß Untere Glombählstraße Nr. 8 (Gunkerlach).

Zu vermiethen.

5824 4) Eine **Mansarden-Wohnung** von 4 Zimmern, nahe dem Dominikanerplatze, ist für Dez. oder später zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Große Kunst-Auction.

Donnerstag, den 18. Dezember 1873, von Vormittags 9 Uhr anfangend und Nachmittags 2 Uhr fortfahrend, wird im Auftrag von M. Kaiser **im Laden des Herrn Kaufmann Möller, Domstraße Nro. 32,** eine große schöne Sammlung von

ca. 140 Original-Oelgemälden

in verschiedenen Genres und Größen, von guten Künstlern der neuen Schulen, öffentlich gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigert.

Darunter befinden sich Genrebilder, Landschaften aus dem bayerischen Hochgebirg, Salzkammergut, Schweiz, Donau- und Rheingegend, Thier-, Jagd-, See- und Früchtenstücke, religiöse Bilder ꝛc. in eleganten Goldrahmen; eignen sich für jeden Salon- und Zimmerschmuck und ganz besonders zu **Weihnachts-** ꝛc. Festgeschenken.

Obige Sammlung ist von **Dienstag den 16. Dezember** an bis zur Auction im erwähnten Laden zur gefl. Ansicht und **Ausverkaufe** täglich von **Früh 9 Uhr** bis **Abends 8 Uhr** aufgestellt.

Höflichst ladet ein

1390) 2a **Weldner,** Taxator.

Christbaumkerzen

in Stearin und Paraffin von verschiedenen Farben und Größen billigst,

Paraffintafelkerzen

à Paq. 15 und 20 kr., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

Wilh. Burckhardt,
2a 1353] Semmelsstraße Nr. 14.

Gesucht

ein **Kellnerlehrling** im Wittelsbacher Hof Kissingen (1377 2a

1378) Auf 1. Mai 1874 zu vermiethen eine freundliche **Mansarden-Wohnung** von 4 Zimmern mit Küche ꝛc. auf der Neubaustraße; ferner ein **Keller,** letzterer sofort. Näheres Neubaustraße Nr. 18/2.

1384) Zum Bebauen von $3^1/_2$ Morgen Weinberg im Lindelsber; wird ein tüchtiger **Weinbergsmann** gesucht. Näheres Gerberstraße Nr. 3

1375) Ein **möblirtes Zimmer** ist an einen **soliden Herrn** bis 1. Januar zu vermiethen. Semmelsstraß. N. 75/2.

Getraute:

In der Pfarrl. zu Stift-Haug:

Philipp Brendel, Fabrikarbeiter dahier, mit **Margaretha Schubert** von Ochsenfurt.

Madapolams,
$\frac{6 \text{ u } 12}{4}$ **Cretonnes,**
Taschentücher
empfiehlt
Carl Schlier,
Schusterg. 4.
(533 2b)

1374) In Heidingsfeld Nr. 360, Klingenstraße, ist ein schönes, heizbares **Zimmer** mit Bett zu vermiethen. Auch ist daselbst für einen Arbeiter eine **Schlafstelle** frei.

1372) Am Donnerstag wurde ein **gold. Ring** mit grünem Stein verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 15 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 55 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 30 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 5 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 55 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 6 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 56 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Pofzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 50 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 50 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 35 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 9 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 5 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. 25, Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 300. | Mittwoch den 17 Dezember 1873. | Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem **1. Januar** l. Jrs. beginnt der **Stadt- und Landbote** einen neuen, den siebenundzwanzigsten Jahrgang. Indem sich die Unterfertigte verpflichtet fühlt, für die auch in dem seinem Abschlusse nahen Jahre so vielseitig bethätigte Theilnahme und wohlwollende Unterstützung den besten Dank auszusprechen, bittet sie um gütige Erhaltung derselben und ladet zur baldigen Erneuerung des Abonnements ergebenst ein.

Der **Stadt- und Landbote** erscheint auch im nächsten Jahre unverändert täglich (mit Ausnahme der Sonn- und höchsten Feiertage) Abend um 4 Uhr und wird wie bisher bemüht sein, Tagesneuigkeiten aus Nah und Fern, sowie die wichtigsten politischen Ereignisse seinen geehrten Lesern möglichst schnell, wo nöthig durch Extrabeilagen mitzutheilen. Ferner bringt das Blatt in kurzer, aber vollständiger Fassung die Verhandlungen des Landtages, die Dienstesnachrichten, die unsern Kreis berühren, die Verhandlungen des Schwurgerichtes unseres Kreises, die Verhandlungen am k. Bezirksgerichte, Referate aus den öffentlichen Sitzungen der Gemeindebehörden, Marktberichte, die üblichen Börsen- und Geldkurse, die wichtigsten Verloosungen der Werthpapiere, Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge nebst den Postanschlüssen u. s. w. Das „Extrafeuilleton“ wird wie bisher dem Blatte dreimal wöchentlich beigegeben und bemüht sein, durch gediegene und spannende Erzählungen, Gedichte, Gemeinnütziges und Mannigfaltiges unsere Leser bestens zu befriedigen.

Für Inserate, welche durch die große Auflage und weite Verbreitung des Blattes den besten Erfolg haben, wird dasselbe hiemit bestens empfohlen und kostet die 4spaltige Zeile 4 kr. Größere Anzeigen werden nach dem Raume berechnet. Abonnementspreis unverändert.

Die k. Postämter und Postboten nehmen bei Beginn des Quartals nur vierteljährige Abonnements an, während man sich für die Stadt bei der Expedition selbst auch monatlich mit 21 kr abonniren kann.

Expedition des Stadt- und Landboten,
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

Tagesneuigkeiten.

Das neueste Regierungblatt enthält eine königlich allerhöchste Verordnung d. d. Hohenschwangau den 8. Dezember 1873 „Regulativ für die Taxen und Stempelgebühren in Hypothekensachen betreffend.“ Dieselbe lautet: „Ludwig II., von Gottes Gnaden König von Bayern &c. Wir finden Uns bewogen, zum Vollzuge des § 176 des Hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822 zu verordnen. An Stelle des Absatzes 2 Lit. A. a und b der Entschließung vom 26. April 1824, Regulativ für die Taxen und Stempelgebühren in Hypothekensachen hat folgende Bestimmung zu treten: Bei gewöhnlichen Schätzungen darf einem Schätzer unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse und der größeren oder geringeren Mühewaltung, sowie der auf die Schätzung in einem Tage verwendeten Zeit $1/2$ bis 3 Thaler (1—9 Mark) bewilligt werden. Gegenwärtige Verordnung ist durch das Regierungsblatt und durch die Kreisamtsblätter rechts des Rheins zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.“

Hinsichtlich der Gesuche von Mannschaften des aktiven Dienststandes um „Versetzung zu Truppentheilen anderer Bundeskontingente“ wurde im Einverständnisse mit dem k. preußischen Kriegsministerium vom kgl. bayerischen Kriegsministerium unterm 8. ds. Mts. verfügt, daß jede Truppenabtheilung, ehe dieselben der Bitte eines Mannes um Versetzung zu einem Regimente &c. eines anderen Bundeskontingentes weitere Folge gibt, das Einverständniß dieses letzteren Truppentheiles in direktem Benehmen herbeizuführen, und erst dann den fraglichen Antrag bei dem vorgesetzten Generalkommando in Vorlage zu bringen hat; dieses Generalkommando wird sodann mit dem vorgesetzten Generalkommando jenes Truppentheils, zu welchem der Betreffende versetzt werden will, die Versetzung vereinbaren und letztere demnächst verfügen. Die Ueberweisung der Mannschaften erfolgt hierauf wieder in direkter Communikation der betreffenden Abtheilungen. Hinsichtlich der Verbescheidung fraglicher Versetzungsgesuche wird die Militär-Schießschule, die Equitations-Anstalt, das 1. Fuß-

Artillerie-Regiment, die Ouvriers- und die Feuerwerks-Compagnie dem Generalkommando des 1. Armeekorps, das 2. Fuß-Artillerie-Regiment dem Generalkommando des 2. Armeekorps zugewiesen.

Herr Graf v. Tauffkirchen, Gesandter Bayerns beim Papst, der jedoch Rom schon im letzten Frühjahre in Urlaub verließ, soll zum Gesandten am k. württembergischen Hofe ernannt werden, da Frhr. v. Gasser von dort nach Dresden und Graf v. Baumgarten von Dresden an Tauffkirchens Stelle nach Rom kommen soll.

Zum Assessor am Landgerichte Hollfeld (Oberfranken) wurde der geprüfte Rechtspraktikant A. Thiermann in Schweinfurt ernannt.

Behufs der Aufbringung der Mittel zum Baue einer kathol. Kirche in Neustadt a. A. wurde die Vornahme einer Sammlung in sämmtlichen kathol. Kirchen der diesseitigen Regierungsbezirke gestattet.

Zur Beseitigung von Zweifeln darüber, welche Militärpersonen zur Theilnahme an den Wahlen für den deutschen Reichstag berechtigt und welche von dieser Berechtigung ausgeschlossen sind, wird laut Kriegsministerialreskript vom 13. ds. Mts. auf § 2 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 im Zusammenhalte mit der Beilage zum Militär-Strafgesetzbuche für das deutsche Reich hingewiesen.

Die Zahl der Studirenden an den drei Landes-Universitäten Bayerns beträgt in diesem Wintersemester nach offizieller Zusammenstellung 2450, gegen das Sommersemester mehr um 20.

Die hiesige Universität zählt 862 Studirende, 364 Bayern, 498 Nichtbayern) (gegen 894 im Sommersemester.) Hievon sind Theologen 143 (Bayern 53, Nichtbayern 90), Juristen 160 (Bayern 64, Nichtbayern 36), Kameralisten 1 Nichtbayer, Mediciner 429 (Bayern 138, Nichtbayern 291), Chirurgen 4 (Bayern 3, 1 Nichtbayer), Pharmazeuten 60 (Bayern 30, Nichtbayern 30), Philosophen und Philologen und Chemiker 125 (Bayern 76, Nichtbayern 49).

In dem Verzeichnisse der Gestorbenen in München in den letzten Tagen in auch Frau Mathilde Eisenhofer, Studienrektors-Wittwe, zu lesen.

Kitzingen, 16. Dez. Gestern Abends zwischen 4 und 5 Uhr kam in der Erb'schen Brauerei dahier Feuer aus. Es gelang jedoch dem schnellen Eingreifen der Feuerwehr und der Nachbarn das Feuer auf seinen Ausgangspunkt zu beschränken. (K. Anz.)

Neustadt a/S., 14. Dez. Bei heutiger Delegirten-Versammlung zur Aufstellung eines Reichstags-Abgeordneten-Candidaten wurde einstimmig beschlossen, an der Wiederwahl des Hrn. Regierungspräsidenten Grafen von Luxburg festzuhalten, und zwar trotz seiner Erklärung, eine Wiederwahl nicht anzunehmen. Die Delegirten gaben sich hiebei der festen Hoffnung hin, Hr. Graf v. Luxburg werde bei diesem Zeichen unerschütterlichen Vertrauens sich bewogen finden, von seinem gefaßten Entschluße wieder abzugehen, wenn sich abermals die Stimmenmehrheit für ihn entscheidet. Bei der constatirten allgemeinen Begeisterung, welche für diese Candidatur im ganzen Bezirke besteht, ist aber an einer Wiederwahl nicht zu zweifeln. (Schw. Tgbl.)

Lohr, 14. Dez. Grobe Fahrlässigkeit wäre beinahe wieder die Ursache eines großen Unglücks gewesen. Bei einem hiesigen Bäcker und Weinwirth wohnt ein Herr in Miethe, dessen Zimmer von der Hausmagd gereinigt wurde und während dieser Zeit offen stehen blieb. Zwei kleine Knaben, Söhne des Hausherrn, kamen zufälligerweise herein, und ohne daß es die Magd gewahr wurde, spielten die beiden Kleinen mit einer auf der Kommode frei liegenden scharf geladenen Pistole. Einige Sekunden und der Schuß krachte los, die Kugel aber fand glücklicherweise den Weg am Kopfe des einen Kindes vorüber, zwischen denselben und der Magd hindurch in die Wand. Die ganze Gesellschaft kam mit dem Schrecken davon. (Asch. Ztg.)

Nürnberg, 15. Dez. Wie wir soeben erfahren, ist gestern Nachmittags wieder ein Kurierzug der Ostbahn, dießmal zwischen Waldsassen und Mitterteich entgleist. Als Ursache wird der Bruch einer Tenderfeder angegeben; glücklicher Weise wurde Niemand beschädigt und nur eine Verspätung von 1 Stunde verursacht.

München, 14. Dez. Für die Festung Ingolstadt sind in den nächsten Jahren mehrfache größere Militärbauten beabsichtigt, welche auf die Widerstandsfähigkeit dieses für ganz Süddeutschland und hauptsächlich für Bayern höchst wichtigen festen Platzes Bezug haben; durch die von Reichswegen für Ingolstadt ausgesetzten 4 Millionen Thaler = 7 Mill. Gulden wird dieses eine Festung I. Ranges, ein großer Waffenplatz, ein befestigtes Lager werden; der größeren Ausdehnung des Platzes entsprechend, müssen auch die übrigen Einrichtungen vermehrt werden. — In Folge des auf Reichskosten beschlossenen Baues großer neuer Vorwerke muß die Kriegsbesatzungsstärke bedeutend erhöht werden, und genügt deshalb das vorhandene Proviantmagazin zur Unterbringung der Vorräthe nicht mehr, wodurch ein großes bombensicheres Magazin erforderlich wird; zur Sicherstellung des für eine große Besatzung und die bürgerliche Einwohnerschaft während einer feindlichen Einschließung nöthigen Mehles soll eine Dampfmühle hergestellt und diese bei 50 Pferdekräften auf 8 Gänge eingerichtet werden. Zur Unterbringung der von 3000 auf 5000 Mann erhöhten Friedensgarnison wird eine für zwei Bataillone berechnete Kaserne nothwendig; aus obigem Grunde (erhöhte Kriegsbesatzung) ist auch eine Erweiterung des schon bestehenden Kriegsspitales dringend geboten. Weiter sind noch in Ingolstadt größere Neubauten für einige dahin zu verlegende militärtechnische Etablissements, als Ouvriers-Werkstätten, Hauptlaboratorium und Geschützgießerei auszuführen.

München, 15. Dezbr. In den letzten Tagen ist die mit dem norddeutschen Heere analoge Einrichtung, nach welcher das Kommando der (32) Landwehrbezirke Bayerns zur Disposition gestellten Oberstlieutenants und Majors funktionsweise übertragen wird, zur Durchführung gelangt. Es ist hiedurch eine bedeutende Ersparung in den Bezügen derselben gegenüber derjenigen in ihrer früheren größtentheils aktiven Dienststellung eingetreten.

München, 15. Dezember. Von den Mitgliedern der Kammer der Abgeordneten sind 41 zur Zeit hier, so daß nur noch 37 eintreffen müssen, um die Kammer beschlußfähig zu machen. Man zweifelt deßhalb auch nicht, daß die Sitzung am 18. ds. zu Stande kommen werde. Es wird in derselben der Gesetzentwurf bezüglich der Zuständigkeit der Gerichte in Strafsachen voraussichtlich zu einer längeren Debatte führen, da die Juristen bezüglich derselben mehrfach verschiedener Ansicht sind und auch verschiedene Modifikationen beantragt werden.

München, 15. Dez. Von Samstag den 13. ds. Mts. bis Sonntag den 14. d. M. Abends sind dahier an Cholera 35 Erkrankungen (Gesammtzahl 1707) und 12 Todesfälle (Gesammtzahl 763) zur Anzeige gelangt.

München, 15. Dez. Vom 14. bis 15. Abends sind hier an der Cholera 29 Erkrankungen und 18 Todesfälle vorgekommen.

München, 15. Dez. Die Cholera-Epidemie in der Strafanstalt zu Laufen ist — Dank den getroffenen energischen Vorkehrungen — entschieden in der Abnahme. Am 9. ds. Mts sind 10 neue Erkrankungen, am 10. deren 9, am 11. 4, am 12. und ebenso am 13. gar keine vorgekommen. Die Zahl aller Erkrankten beträgt bis zu letzterem Tage 171, von denen 69 gestorben, 50 genesen und 52 (hievon 23 an wirklicher Cholera, 29 an choleraverwandten Krankheiten) in Behandlung verblieben sind.

Kempten, 15. Dez. Wie wir soeben hören, hat sich vorgestern bei dem k. Landgericht Mindelheim ein Mann gestellt, der sich und einen, zur Zeit im Zuchthause weilenden, Freund als die Urheber des, bisher noch in tiefes Dunkel gehüllten Raubmordes bezeichnet, welcher am 6 Februar 1868 zu Kaufbeuren an dem Großhändler Friedr. Schrader, an dessen Ehefrau sowie an der Dienstmagd daselbst verübt worden ist. Der Selbstanzeiger will von Gewissensbissen und von der ihn stets verfolgenden Gestalt des Schrader zu dem Bekenntniß getrieben worden sein. Wir hören, daß die Sache jedenfalls gerichtlich verfolgt und untersucht wird. Möglich, daß man es nur mit einem Geistesgestörten zu thun hat. (K. C.)

Speyer, 15. Dez. Heute Früh wurde ein Brand signalisirt, der in der städtischen Leihanstalt zum Ausbruche kam. Es zeigte sich sogleich, daß diesem Brande ein frecher Einbruch vorausgegangen war. Die Kasse, in einem einfachen Pult verwahrt, war erbrochen und daraus der ganze Baarvorrath im Betrage von etwas über 200 fl. entnommen. Die Diebe hatten jedenfalls nach den werthvollen Gold- und Silbersachen gesucht, dieselben jedoch nicht gefunden. Möglich ist, daß bei diesem Suchen der Brand absichtlich oder unabsichtlich gelegt worden ist. Ein großer Saal neben dem Bureau, enthaltend Frauenkleidung, darunter viele seidene Kleider, ferner Leinwand, Damast, ein Lager von Stiefeln &c., ist mit der ganzen Einrichtung vollständig niedergebrannt; ein angrenzender Saal ist theils durch Rauch theils durch Wasser sehr stark beschädigt. Die verpfändeten Gegenstände sammt dem Mobiliar waren sämmtlich versichert, so daß der Stadt durch den Brand ein bedeutender Nachtheil nicht erwachsen ist.

Berlin, 15. Dez. Ein k. Erlaß an das Staatsministerium vom heutigen Tage ordnet wegen des Ablebens der Königin-Wittwe eine allgemeine Landestrauer auf 6 Wochen von heute ab an und untersagt die öffentlichen Aufführungen von Musik, Theater, Lustbarkeiten und Schauspiel-Vorstellungen für die ersten 8 Tage.

Ausland.

Frankreich. Der „Ind." schreibt man aus Paris, die Regierung habe dem Staatsrath als Antwort auf das Ergebniß der jüngsten Wahlen einen Gesetz-Entwurf übergeben, der einer großen Anzahl Wähler das Wahlrecht entzieht.

Paris, 16. Dez. Der Herzog v. Aumale hat vor seiner Abreise nach Besançon dem Präsidenten Mac Mahon erklärt, er wolle sein Mandat als Deputirter niederlegen. Er ist aber davon abgestanden, in Folge dringlichen Abrathens des Präsidenten der Republik.

Großbritannien. London, 16. Dez. Die „Morning Post" veröffentlicht einen Aufruf der Flüchtlinge der Pariser Commune, welcher heftige Auslassungen gegen die Verlängerung der Präsidentschaft Mac Mahon's enthält. Der Aufruf schließt: Die Stunde habe geschlagen, sich zu erinnern, daß das Leben von Tyrannen Denen gehöre, welche bereit seien, es zu nehmen.

Ansbach, 15. Dez. Bei der heute stattgefundenen 34. Gewinnst-Ziehung des Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Anlehens sind von den am 15. v. Mts. erschienenen 46 Serien auf die nachstehende Serien- und Gewinnst-Nummern die beigesetzten Gewinnste gefallen: **8000 fl.**: S. 3975, Nr. 16; **1000 fl.**: S. 3539 Nr. 30; **500 fl.**: S. 3301, Nr 37; à **100 fl.**: S. 55, Nr. 37; 1142, 47; 1685, 38, 3331, 10; 3370, 50; à **50 fl.**: S. 62, Nr. 17; 871, 4; 1142, 13 und 17; 1610, 5; 2452, 46; 2654, 32; 3301, 34; 3908, 5 und 8; à **30 fl.**: S. 55, Nr. 30 und 38; 212, 14; 873, 2; 1062 18 und 40; 1109, 25; 1142, 45; 1638 43; 1685, 39; 2642, 17; 2663, 23; 2737, 24 und 31; 2908, 9; 3336, 12; 3370 16 und 26; 3447, 43; 3936, 31; à **fl. 20.**: Serie 55, Nr. 6, 62, 48; 67, 13 und 24, 873, 10 und 24; 1062, 10; 1087, 34; 1268 33; 1525, 39; 1552, 17 und 42; 1638, 3 und 14; 1662, 5; 1685, 32 u. 48; 2546 27; 2737, 13; 3130, 21; 3177, 48; 3301, 7, 24 und 36; 3336, 43; 3370, 6; 4050 42 und 48; 4378, 30 und 33; 4883, 34; 4924, 28. Alle anderen Nummern der zum Zuge gekommenen Serien erhalten den niedersten bei dieser Gewinnst-Ziehung vorkommenden Treffer von fl. 9.

Börsenbericht. Frankfurt, den 16 Dezember. Nachdem im gestrigen Abendgeschäft wieder eine Besserung der Tendenz eingetreten war, verkehrte die Börse heute abermals in matter lustloser Haltung und gingen Speculationswerthe selbst unter das Niveau von gestern Mittag herab. Creditaktien bewegten sich zwischen 242½—3¼—2¼ und 2. Staatsbahnaktien gingen von 348—348¾ und schließen 348. Lombarden blieben 174½. Oesterr. Bahnen verkehrten bei geringem Geschäft zu niedrigeren Coursen Elisabethbahn 3 fl., Franz-Joseph 2 fl., Galizier 3 fl. matter. Für Banken war wenig Animo vorhanden und sind Course weichend, Bankverein 2%, Oesterr.-Deutsche 3½%, Darmstädter 3 fl., Oesterreich Nationalbank 10 fl. matter. Silberrente nachgebend. Amerikaner fest. Von Loos-Effekten Schwedische höher. Oesterr. Loose matter. Von fremden Wechseln London, Wien und Amsterdam niedriger, Paris und Brüssel fest. — **Abends 6½ Uhr.** (Effekten-Societät) Schlußcourse. Creditaktien 239¼ ⅛—38½—¾—38, Staatsbahn 348—46¾—47—46¾, Lombarden 173½—72½, Wiener Bankaktien 1015, Provinzial-Disconto 87—86¾, Darmstädter 400, Elbthal 125—24. Im Abendverkehr war die Tendenz matt und die Speculations-Effekten durch zahlreiche Verkaufsordres niedriger. Die Direktion der Effekten-Societät hat beschlossen, daß am ersten Weihnachtstage das Lokal geschlossen bleibt.

Bayerische 5% Obligat. 101¾ bez., 4½% 101¾ bez., 4% 96¼ G., Grundc.-Ablös.-Oblig. 96¾ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 114½ bez., neue Em. 107¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr. Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21½ 22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 103½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

Das Hamburger Postdampfschiff „Frisia," Capt. Meier, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, welches von New-York am 4. Dezbr. abging, ist nach einer schnellen glücklichen Reise von 11 Tagen wohlbehalten in Plymouth angelangt und hat, nachdem es daselbst die für England bestimmten Passagiere und Posten gelandet, unverzüglich die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt.

Dasselbe bringt 204 Passagiere, 1400 Tons Ladung, 78,917 Dollars Contanten und 108 Briefsäcke.

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Germania," Cpt. Winzen von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft trat am 13. Dez. wiederum eine Reise via Southampton nach New-Orleans an.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Zu Weihnachts-Geschenken & Christbaum-Verloosungen

ist mein Lager auf das Reichste sortirt und sind die Preise äußerst billig gestellt.

Wilhelm Schüssel,

1473 3a) Domstrasse 37.

Holländer Zimmer-Teppiche

(von 2½ Meter Länge und 1½ Meter Breite, bis 4 Meter Länge und 3½ Meter Breite) in div. Farben, **englische Filzteppiche** im Stücke **wie abgepaßt** in verschiedenen Größen, **wollene Teppichstoffe, Cocoszeuge, Tischdecken** aller Art, **gemalte Rouleaux** und **Gardinenstoffe** empfiehlt in schöner Auswahl billigst

P. Ph. Schnoes

1466 2a) am Vierröhrenbrunnen.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle ich in reichhaltigster Auswahl:

Kleiderstoffe in neuestem Geschmacke,
Fertige Kleider, Schlafröcke und Regenmäntel,
Englische Double und Spitzen-Rotonden,
Weiße und graue, schwarze Moireen und abgesteppte Unterröcke,
Seidene und Moireen-Schürzen,
Baschlicks für Damen und Kinder,
Chatelaines, Lavallieres, Fichus und Schleifengarnituren,
Gestickte Kragen und Aermel,
Linon und Batisttaschentücher in weiß und mit farbiger Bordure,
Weiß leinene Taschentücher in allen Größen und Qualitäten,
Weiße Pique, sowie farbige wollene Decken in ganz neuen Dessins,
Tüll-Rideaux und Gobelin-Tischdecken.

Sämmtliches in den **besten** Qualitäten zu den **billigsten** Preisen.

F. J. Schmitt.

2b 1024

Oeffentliche Danksagung.

Seine Erlaucht Herr Graf **Clemens von Schönborn-Wiesentheid** hat der hiesigen Gemeinde eine ausgezeichnete Saug- und Druckspritze im Werth von 1200 fl. aus der renommirten Fabrik von **Heinrich Kurtz** in Stuttgart zum Geschenke gemacht.

Die unterfertigte Gemeinde-Verwaltung fühlt sich verpflichtet, diesen Akt wohlwollendster Freigebigkeit hiemit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen und Sr. Erlaucht öffentlich innigsten Dank abzustatten.

Wiesentheid, den 12. Dezember 1873.

Die Gemeinde-Verwaltung.

Albert, Bgmstr. (1465

Juwelen-, Gold- & Silberwaaren-Geschäft

von

Ludwig Backmund, Würzburg.

Für **Weihnachts-Geschenke** halte mein neu eingerichtetes und reichhaltig sortirtes Lager unter Zusicherung strengster Reellität und billigster Bedienung bestens empfohlen, und lade zu gütigem Besuche ergebenst ein.

Ludwig Backmund,

Juwelier & Goldarbeiter,

1459) 2a Ludwigsstraße Nro. 1, vis-à-vis dem Theater.

Mein Lager von Wiener Stiefeletten

ist auf das vollständigste sortirt und empfehle ich äußerst elegante dauerhafte

Herren- & Damen-Stiefeletten

und Kinderstiefelchen, sowie alle Sorten

Filz-Schuhe & Stiefeletten

mit Filz- und Ledersohlen,
zu den billigsten aber festen Preisen.

Carl Philipp Bauer,

Wiener Schuh- und Stiefel-Handlung,
Domstraße Nr. 19.

Mein bestassortirtes Lager von ächt **importirten Habanna-, Bremer- & Hamburger-**

Cigarren,

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, halte gefälliger Abnahme bestens empfohlen.

A. Hammer,

1421) 2a unterm Grafeneckardtsthurme.

Für **Festgeschenke** empfehlen unser großes Lager in allen Sorten **Tisch- & Bettdecken, Teppichen, Vorhänge, Leinen, Gebild & Taschentücher, Tüll Shales & Rotondes, gewirkten Tücher & Long-Shales, Ballrobes & Kragen** [1342 3c

zu sehr billigen Preisen.

Ullmann & Strauss.

Weihnachts-Ausstellung

von

Toilettenseifen, Haarölen, Pomaden, Cosmetiques, Odeurs etc.

Große Auswahl, billige Preise. (1182

Franz Hussla.

Paniermehl	pr. Pfd.	18 kr.,
Salatöl	„ „	24 kr.,
Brennöl	„ „	18 kr.,
Ligroin	„ Ltr.	18 kr.,

empfiehlt

A. Hammer,

1422) 2a unterm Grafeneckardtsthurme.

Lichthalter und Kerzchen

für Christbäume, empfiehlt billigst [1460 3a

A. Kirschten, am Markt.



Piqué-Decken mit und ohne Franzen in größter Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Franz Seisser junior,

3b Schmalzmarkt.

---

pr. 100 = 1 fl. 30 kr. bei Bestellung auf 8 Tage Lieferzeit

pr. 100 = 1 fl. 12 kr.

F. Borst, lith. Anstalt. Juliuspromenade und Ochsenplatz Nr. 1. [4890



Aechte Nürnberger Lebkuchen

als: **braune, weiße & Basler** billigst bei

Lorenz Körber,

(1461 2a) Schmalzmarkt.

Haararbeiten jeder Gattung werden schnell und **billigst** gefertigt

J. Issing,

Friseur, Sternplatz Nr. 36.

NB. Auch werden **Haare** zu sehr annehmbaren Preisen gekauft.

Bordeaux-Weine,

sowie

Burgunder Macon & Nuits,

ab meinem Commissions-Lager,

in bekannter vorzüglicher Qualität, empfehle gefälliger Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen

Anton Fischer, Spediteur,

1490) 2a Bahnhofstraße 6.

Kinder-Mäntel

in allen Größen sind vorräthig.

Jos. Oppenheimer,

1489 **Blasiusgasse.**

Mobiliar-Versteigerung.

Der Taxator **Weidner** versteigert im Auftrage des kgl. Stadtgerichts hier in der Verlassenschaft der Drehers Wittwe Anna Hellmann am **Freitag den 19. d. Mts. Nachmittags ½2 Uhr** in der Wirtschaft zur Bavaria, Bronnbachergasse, Commöde, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Bettstätten, Spiegel, Bilder, Weißzeug, Frauenkleider ɾc, gegen Baarzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 16. Dezember 1873. (1479

Sämmtliche Reparaturen von allen Sorten **Schmuckgegenständen,** sowie alle **Reparaturen von Uhren** werden billigst und schnell ausgeführt Büttnersgasse Nr. 0, parterre rechts. (1112 3c

---

Einen Lehrling, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, sucht das Bank- und Wechselgeschäft

Simon Scheidt,

1249 3c) **Würzburg.**

Hebamme Berg,

Grebenstraße 19 in Mainz,

empfiehlt den Damen ihre

Privat-Entbindungs-anstalt.

Strengste Verschwiegenheit. (2464 6f)

Straßburger Stearinkerzen vom schönsten, harten Stearin, bei schönem Licht sparsam brennend und nicht abtropfend, empf.

6748) **Franz Hußla.**

Beim Herannahen der **Feiertage** empfehle mich zum Waschen von **Handschuhen** pr. Paar 6 kr. bestens.

Frau **Mahlmeister,**

1464 1) Braunshof Nr. 3.

Dienstmädchen,

ein solides, fleißiges, das sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bis nächstes Ziel gesucht. Näh. Exp. (1462 2a

---

12 Lagerfaß à 22 } Eimer,
4 do. à 40 }

frisch gepicht, in gutem Zustande, billig zu verkaufen

1468) **Otto Uehlein.**

1458) Ein **Bett** ist zu verkaufen Nüßgasse Nr. 2, über 2 Stiegen.

1475) **Ein Mädchen** sucht Beschäftigung im Nähen und Stricken, in oder außer dem Hause. Glockengasse Nr. 13 im Hinterhause, über 2 Stiegen.

Verlaufen.

Ein **Hundchen,** hellgelber Farbe, mit langem Schweif und langen Ohren, auf den Namen „Spitz" hörend, hat sich verlaufen und bittet man um gefällige Rückgabe an Herrn Friseur Herbert, Eichhorngasse. (1446

1327 2b) Ein **Leibstuhl** ist verkaufen. Näh. in der Exp.

1093 3c) Ein **Kochofen** ist billig zu verkaufen. Näh. Exp.

Sämmtliche Reparaturen von **schwarzwalder,** sowie allen Gattungen von **Taschen-Uhren** und **Spielwerken** werde billigst und prompt gegen Garantie ausgeführt. (1111 3c

Jos. Petress,

Augustinergasse Nr. im Laden.

1474) **1 Brunnenrohr** mit Pumpe und **1 Brunnenstein** sind zu verkaufen Rittergasse N. 5

1467 2a Ein freundliches, heizbares, **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

1457) Es ist ein **Bettstättchen** zu verkaufen Höllriegel Nr. 3.

(1484) **Buchführung & Correspondenz** besorgt ein Kaufm. v. 33 Jr.; inneres Grabengäßchen 2 Parterre.

1481) In Veitshöchheim ist ein freistehendes **kleines Haus** mit Gärtchen und Holzhalle vis-à-vis dem Hofgarten sogleich zu vermiethen. Auch wäre dasselb zu verkaufen. Näh. Exp.

Jungen Kaufleuten

ertheilt billigen, gründlichen Unterricht im Englischen ein in England erzogener Deutscher. Mit prakt Corresp. Näheres in der Expedition (1493 1

1478 3a) Im 3. Distr. Nr. 10, Franziskanergasse, ist ein **Logis** von 4 ineinandergehenden heizbaren Zimmern, nebst sonstigem Zugehör an eine ruhige Familie sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen.

Der Weihnachts-Ausverkauf

wird diese Woche fortgesetzt und haben wir um zu räumen die Preise

enorm billig notirt. [1343 3a

Ullmann & Strauß.

Wiener Schuh- & Stiefel-Lager

von

Alex. Oppenheimer,

Eichhorngasse.

Größtes Lager in allen Sorten und Größen für Damen, Herren und Kindern; bei reeller und guter Bedienung halte mich bestens empfohlen.

PS. **Lederstiefel** mit Wollenfutter und Doppelsohlen, sowie **Filzstiefel u. Schuhe** in alle Gattungen verkaufe von heute an um schnell zu räumen billigst. 1486

1477.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Herr

Peter Stürmer,

pension. Lehrer,

heute Morgens, versehen mit den Tröstungen der Religion, im 81. Lebensjahre aus Altersschwäche sanft von dieser Welt geschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Würzburg, den 16. Dezember 1873,

die Hinterbliebenen.

Beerdigung: Donnerstag, den 18. ds. Nachmittags 3 Uhr; Trauergottesdienst: Samstag, den 20. ds. Vormittags 10 Uhr im Dom.

(1476

Danksagung.

Für die überaus zahlreiche und tröstliche Theilnahme an dem Leichenbegängnisse unseres nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Vaters, des kgl. Rentbeamten

Herrn

Ludwig Sartorius,

sagen ihren tiefgefühltesten Dank

Würzburg, den 15. Dezember 1873

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Strichsbekanntmachung.

Gegen Baarzahlung versteigere ich am

Donnerstag den 18. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr

im Hause Haus-Nro. 10 in Eibelstadt eine Partie Most, verschiedene farbige Wolle und Knöpfe.

Würzburg, den 15. Dezember 1873.

1500) **Müller**, kgl. Gerichtsvollzieher.

Wegen baldiger Uebergabe meines Geschäftes verkaufe ich meine noch vorräthigen

Instrumente und Harmonium

zu herabgesetzten Preisen, und lade meine verehrten Freunde und Gönner ergebenst ein. (1495 2a)

Instrumentenmacher Friedrich Reuß Wtw.

Filzschuh-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe ich mein ganzes Lager von **Filzschuhen** mit Filz- und Ledersohlen, **Filzstiefeletten** mit und ohne Besatz, **Mädchen-** und **Kinderstiefel, gewalkte Schuhe, Reise-Ueberstiefel, Bändelschuhe** in allen Größen werden zu den Fabrikpreisen abgegeben.

G. A. Braungart,

(1499) Hutfabrikant, Stockstiege.

(1491 2a) Eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern im 1, 2 oder 3. Distr. wird von einer ruhigen Familie bis 1. Febr zu miethen gesucht. Offerte unter W. 22. befördert die Exp.

5797) Eine abgeschlossene **Wohnung**, erste Etage, in der Nähe der kgl. Regierung, von fünf bis sechs Zimmern, Küche, Speisekammern rc. rc. Zutritt in den unmittelbar angränzenden Garten, ist an eine ruhige Familie pr. 1 Mai zu vermiethen Näh. in der Exp

1496) Zwei große, ineinandergehende **Zimmer**, wenn verlangt mit Küche, sind auf Lichtmeß zu vermiethen. Langgasse Nr. 4. (2a

(1487) Ein schön möblirtes **Zimmer** mit 2 Betten, und ein unmöblirtes **Zimmer** ist sogleich zu vermiethen in der Nähe des Spitals Näh. Exp.

1396 2b) Ein **Mädchen**, hier fremd, sucht bei einer Kleidermacherin oder Weißnäherin Arbeit; dasselbe kann auch auf der Singer'schen Maschine nähen. Gefällige Offerten bittet man abzugeben in der Expedition unter Ziffer **Nr. 18.**

(1492 3a **Geld** auf Herrenkleider rc. zu haben; inneres Grabengäßchen 2 Parterre.

(1484) Gestern Vormittags wurde ein schwarzer **Bukskin-Handschuh** von der Pleicherkirchgasse bis zum Innerngraben verloren. Der Finder wird gebeten, denselben in der Pleicherkirchgasse Nr. 10 abzugeben.

Turn-Verein.

Samstag, den 20. Dezember

Versammlung.

Tagesordnung: Vorlage einer Geschäftsordnung; Wahlbesprechung wegen der am 27. ds. stattfindenden Turnrathswahlen.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

1497) **Der Turnrath.**

1498 3a) **Hasenfelle** kauft zu den höchsten Preisen

G. A. Braungart,

Hutfabrik, Stockstiege.

Ein **silberner Schlüsselhacken** nebst 3 Schlüsseln ging am Bierröhrenbrunnen verloren. Dem Finder eine Belohnung Domstraße Nr. 2 neu. (1483

1488) **2 Zimmer** mit Kochgelegenheit sind in der Kärnersgasse Nr 12 zu vermiethen.

(1482) Ingolstadterhof Nr. 10 ist ein **Mezanenzimmer** an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

(1485) Ein **Bauernbursche** wird gesucht. Näh. Blöhlein Nr. 3.

Gestorbene.

Heinrich Ariet, Korbmacher, 62 J. a. — Heinr. Spahn, Müllerskind 6 M. a. — Anton Kaspar Willkomm, Wagenwärterskind, 4½ J. a. — Valentin Gäbhard, Bierbrauerssohn, 17½ J. a. — Adam Röder, Arbeiterskind, 14 T. a. — Maria Magdalena Döllein, Schriftsetzerskind, 1 J. 8 M. a. — Peter Stürmer, pens. Lehrer, 81 J. a.

Das Confections- & Modewaaren-Lager
von Rom & Wagner

bietet für **Festgeschenke** die schönste und geschmackvollste Auswahl

Schwarzer und farbiger Lyoner Seidenstoffe und Sammte,

garantirt für Solidität,

Wollen & Seidenpopelines in den neuesten Farben,
Pariser Ballroben, Ballentrées, Blumen & Fächer,
Fertige Costume, Sammtmäntel, Ueberwürfe und Jaquetten,
Aechte Brüsseler Spitzen Volants, Garnituren, Taschentücher & Foulards,
zu reellsten Preisen. [1520 2a

Geräucherte **Lachsforellen, Bückinge,** feinst marinirte **Häringe, Sardinen,** türkische und französische **Zwetschgen, Brünellen, Apfelschnitze** und große ital. **Haselnüsse,** empfiehlt [1510

Franz Backmund.

Das Hutlager

von

J. Molitor, Plattnersgasse 10

bietet stets das Neueste in Filz-, Seiden- & Stoff-hüten in großer Auswahl. 1511 2a

---

Nürnberger Lebkuchen,

braune, weiße und Basler sind heute eingetroffen und empfiehlt in großer Auswahl

Wilhelm Hoehn,

1523 Dominikanerplatz.

Edictalladung.

In der Gant des Müllers und Gastwirthes Michael Joseph Kuhn von Veitshöchheim werden dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen und deren Vorzugsrechte bis zum **1. Februar 1874**, diesen Tag mit eingerechnet, schriftlich oder mündlich unter Beifügung der Beweisurkunden oder Bezeichnung der sonstigen Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei des kgl. Bezirksgerichts Würzburg anzumelden und an der Verhandlungstagsfahrt

Montag den 23. Februar 1874 Vormittags 9 Uhr

Gesch.-Zimmer Nro. 2

vor dem Unterfertigten persönlich oder durch einen Gewalthaber zu erscheinen, um die angemeldeten Forderungen nöthigenfalls weiter auszuführen, über deren Richtigkeit und angesprochenen Vorzugsrechte zu verhandeln, über die Wahl eines definitiven Masseverwalters und eines Gläubigerausschusses, über etwaige Vorschläge zur gütlichen Vereinbarung und über alle weitern das gemeinschaftliche Interesse der Gläubiger betreffenden Angelegenheiten Beschluß zu fassen.

Würzburg, den 12. Dezember 1873.

Der Gant Commissär:
kgl. Bez.-Ger.-Assessor
Kirchgeßner. (1387

Einladung.

Die unterfertigte Behörde gibt, wie in den früheren Jahren, so auch pro 1874 wieder Neujahrs-Gratulations Enthebungskarten aus, und sind solche im Laufe dieses Monats an jedem Werktage Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes gegen Zahlung von 30 kr. zu erhalten.

Wir bemerken hiebei ausdrücklich, daß hiedurch der Wohlthätigkeit der einzelnen Einwohner keine Grenzen gesetzt werden wollen, und daß die Namen derjenigen, welche solche Karten lösen, in den hiesigen öffentlichen Blättern bekannt gemacht werden.

Wir laden zu recht zahlreicher Abnahme dieser Karten ein, deren Ertrag in die in jetziger Zeit immer mehr in Anspruch genommene Armenkasse fließt.

Würzburg, den 13. Dezember 1873.

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Vorstand.
1515 Conrady. Wagner.

Guts-Verkauf.

1504) In der Nähe Würzburgs ist ein sehr schön gelegenes, neuerbautes **Oekonomie-Anwesen** mit 21 Tagw. arrondirten Feldern und 2½ Tagw Weinberg unter sehr günstigen Bedingungen, mit oder ohne Inventar, Geschäftsveränderung wegen billig zu verkaufen durch

M. J. Walter.
Juliuspromenade

1505) Ein mittleres, zur Weinrestauration geeignetes **Haus** wird zu kaufen gesucht.
Näh. in der Exp.

Gegen Abschlagszahlung

sind zu haben:
Braunschweiger Loose,
Mailänder,
Meininger,
Finnländer,
Venediger,
Altenburger (1519
in dem Commissions-Bureau von
M. Endres, Markt Nr. 18.

1513) Ein fleißiger **Tapezier** wünscht Beschäftigung zu erhalten. Rothescheibe Nr. 3, 2 Stock.

1514 2a) Ein schöner **Kinder-Altar** ist billig zu verkaufen. Näh. Büttnersgasse Nr 27.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 17. Dez. 1873.
7. Vorstell. im 5. Abonnement.
Sechstes Gastspiel der k. würtemb. Hofschauspielerin Frau **Anna Flenk** vom Hoftheater in Stuttgart.

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Donnerstag, den 18. Dez. 1873.
Abonnement suspendu.
Zum Besten der hiesigen Stadtarmen.

Die weiße Dame.

Komische Oper in 3 Akten von Boieldieu.

Gasthaus zur Rose.

1516) Donnerstag **Kesselfleisch** und **Leberwürste.**

Restauration
Vollmayer.

1517) Morgen den 18.
Schlachtparthie.

Restauration Berger.

Petersplatz.

1508) Donnerstag **Kesselfleisch** und **Leberwürste.**

Cigarren-Ausverkauf

durch **M. Endres,** Commissions-Bureau, Schmalzmarkt Nr. 18. (1518

1502) **2 solide Mädchen,** die gut kochen können und sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen sogleich Stellen zur Aushilfe. Inneres Graben gäßchen Nr. 3, Frau Schmitt.

1503) Ein sehr rentables **Spezerei Geschäft,** in frequenter Lage, ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten durch

M. J. Walter.

1522) Eine **gesunde Amme** wird gesucht. Näheres Theaterstraße Nr. 17, 2 Stock. (2a

---

1512 2a) Ein **unmöblirtes Zimmer** wird bis 1. Jan. 74 zu miethen gesucht. Näh. Exp.

!Grosser Ausverkauf!

!passend für Weihnachtsgeschenke!

Wegen baulichen Veränderungen sehe ich mich veranlaßt, einen Theil meines großen Lagers einem enorm billigen Ausverkaufe zu unterstellen und offerire ich in guten Qualitäten

Wollene Hemden a fl. 1. 24., fl. 1 36., fl. 2., fl. 3, ꝛc.
Unter-Hosen a 27. 30. 45 fl. 1 ꝛc.
Unterröcke a fl. 1. 15., fl 1. 30., fl 2. ꝛc.
6/4 u. 8/4 Kleiderstoffe a 6. 8. 10. 12. 15. u. 18 kr ꝛc.
70 ctm. breite Rips dto. (rein Wolle) a 12. 15. 18. 24. 30. ꝛc.
10/4 breite Lama zu Blousen und Hemden in schönen neuen Dessins a 27. 30. 36. 42 ꝛc.
Cachenez a 12. 15. 24. 36 fl 1. ꝛc.
Seidene Foulards a fl 1., fl 12., fl. 1. 24 fl 1. 45., fl. 2. ꝛc.
Leinene und farbige Taschentücher a 6. 12 15. 24. 30 ꝛc.
Abgepaßte Handtücher a 12. 15. 18. 24 ꝛc.
Handtücherzeuge a 6. 8. 10. ꝛc.
6/4 breite rothe Flanelle zu Unterröcke und Unterhosen a 24. 30 36 ꝛc.
10/4 breite Buckskin in guten Qualitäten a fl. 1. 18, fl 1. 30, fl 2 ꝛc.
5/4 breite Hosenzeuge a 9. 12 18. 24 ꝛc.
Cattune (waschächt), a 8. 9. 10. ꝛc.
Hemden Einsätze a 9 12. 18 24. 30. ꝛc.
Commode-Decken a 54 fl 1, fl. 1. 15. fl. 1 30. ꝛc
Cachemir-Decken fl 1. 48., fl 2, fl. 3 ꝛc.
8/4 breite Drill a 22. 24. 30. 36 ꝛc.
Shäwlchen a 6 9. 12.
Moirés a 18. 24 36. ꝛc.
Weiße Halb-Leinwand a 10. 12. 14. ꝛc., und sonstige Artikel.

Da ich hiedurch Gelegenheit biete, den Weihnachtsbedarf **gut und billigst** bewerkstelligen zu können, so sehe ich **recht** zahlreichem Zuspruch mit Vergnügen entgegen.

696 **J. Wissmath,**
Eichhorngasse.

Weihnachts-Ausstellung.

Herren- & Damen-Krägen & Manschetten à 6, 8, 10 und 12 kr.,
Herren- & Damenhemden à 42, 48 fl 1 ꝛc.,
Taschentücher in Shirtings, Jaconetts, Percals, Leinen, à 4, 6, 8, 10, 12, 16, 21, 24 ꝛc. ꝛc.,
Herren- & Damen-Unterbeinkleider von 33 kr. an,
Shirtings & Madapolams à 6, 8, 10 kr.,
Hemden-Einsätze à 9, 12, 15, 18 kr.,
Schlesische, Bielefelder & Rhöner-Leinen von 12 kr. an
Handtücher, Servietten & Tischtücher 6/4 und 10/4 **Bettleinen, Drills, Federleinen, Zwilch, Bettzeug & Bettbarchente, weißen Damast zu Bettdecken, Flocpique** zu allen Preisen,
Cattune & Piqué's in nur Ia. Waare à 10 und 12 kr.,
Flanelle in Köper, glatt, punktirt und gestreift zu Hemden und Blousen ꝛc. ꝛc.,
Halb- und ganzwollene Lamas zu Kleiderstoffen ꝛc. ꝛc.,
Wollene Hemden von fl 1. 18 an,
Shälchen von 4, 6 und 8 kr. an,
Moiré & Moiréschürzen von 16 kr. an,
Cachenets à 6 und 8 kr.,
Kleiderstoffe à 8, 9, 10, 12 und 15 kr.,
Alle Sorten schwarze Seidenstoffe, Lavalliers, Fichus, Colliers, sowie **Herren- & Damen-Shales** in nur neuen Dessins empfiehlt zur gefl. Ansicht und Abnahme

Karl Schneidt am Markt,
im Hause des Herrn **Gg. Dümlein.**

NB. Auf eine Parthie waschächte, farbige **Piqué à 14 kr.** mache besonders aufmerksam. 1468 2a

---

Der billige Weihnachts-Ausverkauf

wird fortgesetzt bei

1389 2b **Joseph Freudenreich**
am Schmalzmarkt.

Stadt Barletta Frcs. 100 Obligationsloose

sind fortwährend coursmäßig zu haben, bei

Simon Scheidt,
Bank- und Wechselgeschäft,
1054. **Würzburg.**

Cervelat-Würste

in allen Größen, sowie kleine das Paar 9 kr., Zungenwurst und Zungenleberwurst, Rothwurst und Schwartenmagen feinster Qualität, empfiehlt

2b 1401] **J. B. König,**
Sanderstraße.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilagen.)

Zum Umtausch

gegen die zur sofortigen Rückzahlung gekündigten Obligationen des kgl. bayr. neuen allgemeinen Anlehens von 1857 empfehlen die Unterzeichneten die

4½% Pfandbriefe der Süddeutschen Bodencreditbank in München,

welche zum jeweiligen Frankfurter Tagescourse z. Zt. à 97% bei denselben zu haben sind.

Diese Pfandbriefe sind laut Ministerialbeschluß vom 20. Mai a. c. und 23. April a. c. als Anlagepapier für Gemeinden, Stiftungen rc. zugelassen.

Würzburg, Dezember 1873.

Wüstefeld & Thomasius.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich in neuer großer Auswahl:

Feinste Aquarellfarben, deutsche, englische und französische Fabrikate, einzeln und in eleganten Kasten.

Oelfarben, Paletten, Pinsel, sowie **Malkasten** mit vollständiger Einrichtung zur Oelmalerei rc.

Vorlagen zum Zeichnen und Aquarellmalen.

Vorlagen in allen Schriftarten, besonders schöne reichverzierte Initialen im neuesten Geschmacke.

Reißzeuge in allen Qualitäten.

Feine Patentstifte, sowie **Blei-** und **Farbenstifte** in eleganten Etuis.

Feines Siegellack in Cartons.

Briefpapier und **Couverte** mit farbigen Buchstaben in Cartons.

Papeterien, Handschuh-Kasten, elegante **Bonbonnières, Weihnachts-Bilder,** feine **Heiligenbilder, Lampenschirme** u. s. w.

Visitenkarten nach neuestem Geschmacke zu den billigsten Preisen.

Feine Portefeuillewaaren,

als:

Photographie- und Schreib-Albums.

Schreibmappen mit und ohne Einrichtung.

Schreibunterlagen und **Musikmappen.**

Brieftaschen, Notizbücher und **Visitenkarten-Täschchen.**

Portemonnaies, Cigarren-Etuis u. s. w.

Für Kinder

empfehle ich besonders:

Farbkästchen, Farbmuscheln und **Farbenstifte.**

Colorirhefte und einfache **Zeichnen-Vorlagen.**

Transparent-Tafeln, eine Zeichnen-Uebung zur Unterhaltung.

Münchener und **Deutsche Bilderbogen.**

Bilderbogen fein und ordinär, in schwarz und colorirt.

Modell-Laubsäge- und **Ausschneidebogen** zum Aufstellen.

Abziehbilder und **gepreßte Bilder,** darunter die beliebtesten Märchen in hübschen Cartons.

Bilderbücher und **Nadelbilder.**

Theaterfiguren, Coulissen und **Textbücher** für Kindertheater.

Schulschriften mit einfachen und reichverzierten Decken.

Schiefertafeln von Faber in einfachen und verzierten Rahmen.

Griffel- und **Federkästchen** in großer Auswahl rc.

Unter Zusicherung billigster Bedienung lade ich zu gütigem Besuche höflichst ein.

J. A. Hofmann,
Dominikanerplatz 2.

370 3b)

Das

Manufacturwaaren- und Confectionsgeschäft

von

Carl Knobel

bietet für

Fest-Geschenke

eine reichhaltige und geschmackvolle Auswahl in allen Neuheiten unter Zusicherung bester und billigster Bedienung.

Aeltere Waaren werden wie jedes Jahr unter dem Kostenpreis ausverkauft.

[740 5b

Brillant- & Paraffin-Kerzchen

zum Beleuchten der Christbäumchen, gerippt, in bekannten schönen Farben, 24 und 30 Stück in Paquet a 21 kr.; hiezu

Lichthalter,

einfache und elegante, mit Brillantschmuck á Dutzend 9, 12, 21, 24, 33 kr. und 1 fl.

Wiederverkäufer möglichst billig.

1182. **Franz Hussla.**

Wer schöne, nützliche, billige:

Weihnachts- & Verloosungsgegenstände kaufen will, dem empfehl meine große Auswahl in **Meerschaumspitzen, Tabaksdosen, Pfeifen, Feuerzeuge, Uhrketten, Spazierstöcken, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Hosenträgern, Manschetten-Knöpfen, Schach-, Dominospielen** rc. rc. zur geneigten Abnahme **H. C. Zapf,** Dreher, Schustergasse. (730 6b

---



Taschen-Uhren

in **Gold** und **Silber** mit und ohne **Remontoir,** von den billigsten bis zu den feinsten Sorten,

Regulateure in jeder Größe und Holzgattung,

Kuckuck-, Rahmen- und **Wecker-Uhren,**

Uhrketten in **Oxid** und **Talmigold** u. s. w.

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. L. Hornschuch.

(472 c) Kürschnerhof, im Hause der Frau Sündermann.

Gesundheits-Finett, Multongs & Lamas

zu wollenen Hemden, Unterröcken, Leibchen rc. rc. bei

Carl Schlier,

Schusterg. 4.

(534 2b)

Commis-Gesuch.

1348 2b) Für ein Leder-Geschäft wird ein tüchtiger, **junger Mann,** gleichviel welcher Confession, welcher nebenbei auch kleinere Reisen zu besorgen hat, gesucht. Franco-Offerte unter Chiffre **A. B.** beliebe man an die Exped. ds. Bl. zu übersenden.

Verdienst-Medaille in Wien.

Löflund's Kinder-Nahrung

zur Schnellbereitung der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, von den bedeutendsten Kinderärzten empfohlen.

Löflund's Malz-Extract

gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe, auch Ersatzmittel für Leberthran.

Löflund's Malz-Extract mit Eisen

gegen Bleichsucht u. Blutarmuth. (408 2

Vorräthig in allen Apotheken in Würzburg und Umgegend.



Etwas für die Kinder!

5 allerliebste **Spiele** 1 Rthlr., 10 do. **Bilderbücher** u. **Jugendschriften** für's Alter bis zu 10 Jahren 1 Rthlr., 12 do. bis zu 15 Jahren 2 Rthlr.

☞ Neu u. alle verschiedene liefert in so schöner Auswahl, wie nirgends geboten,

F. Matzerath

702 5b) in Leipzig.

Offene Lehrlings-Stelle.

999 4c) Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen wird für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft als Lehrling gesucht.

Grombühl Neusmolensk

Nr. 8 täglich **gutes Rindfleisch** zu haben. (1341 3b

Gesucht

wird ein hübsch **möblirtes Zimmer** (parterre od. 1. Etage) in der Nähe des Juliusspitals auf 1. Januar l. J. Offerten **sub O. H. 99** befördert die Exped. ds. Bl. (797 3c

---

Auf je 10 Loose ein Treffer.

Allerhöchst conzessionirte

Deutsche Lotterie.

Großartige Verloosung mit 15,000 Gewinnsten

im Werthe von fl. 140000,

à fl. 7000, 3500, 2800, 2100, 1750, 875 700 rc. rc.

Ziehung

unwiderruflich am

19. bis 21. Dezember 1873

in Berlin unter amtlicher Aufsicht.

Loose zu 1 Thaler,

bei **Gebrüder Schmitt in Nürnberg,**

Adlerstraße Nr. 28.

Alleinige **General-Agentur** für Bayern, und in **Würzburg bei den bekannten Agenturen.**

Ulmer Dombau-Loose 36 kr.

mit **73000** Geldgewinnsten

Cölner Dombau-Loose 1 Thlr.

mit fl. **200 000** Geldgewinnsten

Ziehungslisten in 8 Tagen.

1356 2a

Große Kunst-Auction.

Donnerstag, den 18. Dezember 1873, von Vormittags 9 Uhr anfangend und Nachmittags 2 Uhr fortfahrend, wird im Auftrage von M. Kaiser **im Laden des Herrn Kaufmann Möller, Domstraße Nro. 32,** eine große schöne Sammlung von

ca. 140 Original-Oelgemälden

in verschiedenen Genres und Größen, von guten Künstlern der neuen Schulen, öffentlich gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigert.

Darunter befinden sich Genrebilder, Landschaften aus dem bayerischen Hochgebirg, Salzkammergut, **Schweiz,** Donau- und Rheingegend, Thier-, Jagd-, See- und Früchtenstücke, religiöse Bilder rc. in eleganten Goldrahmen; eignen sich für jeden Salon- und Zimmerschmuck und ganz besonders zu **Weihnachts-** rc. Festgeschenken.

Obige Sammlung ist von **Dienstag den 16. Dezember** an bis zur Auction im erwähnten Laden zur gefl. Ansicht und **Ausverkaufe** täglich von **Früh 9 Uhr** bis **Abends 8 Uhr** aufgestellt.

Höflichst ladet ein

1390) 2b **Weidner,** Taxator.

Dünger-Versteigerung.

Die Bekleidungs-Commission des kgl. 2. Feld-Artillerie-Regiments „Brodesser" versteigert am **Samstag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr** im Hofe der alten Kaserne den im 1. Quartal 1874 anfallenden Pferdedünger öffentlich an den Meistbietenden.

Würzburg, den 13. Dezember 1873. 1325 3c

Dachziegel, feuerfeste Backsteine sind wieder angekommen und empfiehlt zu billigsten Preisen

Brod & Hebling.

(1404 2a) **Gerberstraße & Mainquai.**

Taschenbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, sowie Kopfbürsten.

32. Eichhornstr. 32. **Albert Müller,** Coiffeur.

Feinste **gefüllte,** sowie **Nürnberger** und **Basler** Lebkuchen empfiehlt

Carl Schlutt, Conditor,

(1382 2b) vis-à-vis dem Schulseminar.

Für Weihnachten

empfehle ich mein Lager in

Regen- & Sonnenschirme,

das Neueste was die Mode bietet, kann ein geehrtes Publikum bei mir finden, und verkaufe wie bekannt zu **sehr billigen Preisen.**

August Weber jun.,
Schirmfabrikant, Fischmarkt Nr. 35.

5 877]

---

9 Hofstraße Carl Rom Hofstraße 9

empfiehlt für **Weihnachts-Geschenke** sein reichassortirtes Lager

ächter Parfümerien & Toilette-Artikel,
sowie **Schildplatt- & Elfenbeinwaaren,** französ. **Ballfächer & eleganteste Cartonagen** für Parfümerien und **Schmuckgegenstände.**

Patentirte englische Regenschirme.

Joseph Reder

Würzburg

Domstraße, vis-à-vis dem Vierröhrenbrunnen

beehrt sich für passende Weihnachtsgeschenke und Verloosungen seine nach baulicher Veränderung neu beigelegten feineren

Crystall-, Glas-, Porzellan-, Thon- & Holzgalanterie-Waaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen, aufmerksamste und reellste Bedienung zusichernd.

Neu eingetroffen:

Felsenartige Aquarien, Fischgestelle mit Felsen & Goldfische.

(1292 3b

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

empfehlen außer vielen anderen Artikeln insbesondere als **Specialitäten in feiner & hochfeiner Qualität:** Albums für Photographie und für Poesie, Ballfächer, Briefbeschwerer, Visitenkartentäschchen, Brief- und Banknoten-Taschen, Etuis für Brillen, Hausschlüssel, Cigarren und Cigaretten, Feuerzeuge 2c., ferner Portemonnaies und Geldbörsen, Damentaschen, Körbchen, Damen-Gürtel, Näheturis, Handschuh und Schmuckkästen, Bonbonières, Gebetbücher, Schreibmappen und Pulte, Musik- und Zeichnenmappen, Reißzeuge, Papeterien, Schreibzeuge, Thermometer, Uhrhalter, Oeldruckbilder 2c. 2c.

En-gros- & Detail-Verkauf von

Gebrüder Scheiner,
Bahnhofstraße & Eichhornstraße.

1306) 2b

J. P. Ebert, vorm. Lämlein,
im Kürschnerhof,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in

Juwelen, Gold- & Silberwaaren
in geschmackvoller Auswahl

unter Zusicherung reellster und billiger Bedienung. (1241 3a

5649 **Wegen Waaren-Versteigerungen** am 15. Jan. versendet die Cigarrenfabrik von **P. Huhn,** Frauenstr. 2 München, um 4 fl. franco 200 preisw. gute Cigarren nebst **Weihnachtsgeschenken** gratis für **Herren, Damen, Kinder** von 2 fl. **Werth**; wer öfters bestellt, erhält sofort eine Extra-Zugabe von 5 fl. **Werth.** (II 340 M.)

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt Unterzeichneter sein reichhaltiges Lager von **Cartonagen** sowie **deutschen, franz. & engl. Parfümerien, Seifen** in jedem Genre, **Pomaden, Oele, Cosmetiques,** alle Sorten **Kopfwaschwasser, Vinaigre de Toilette de Princes, Lilionese, Eau de Lys Chair de Perle blanche Rouge, Poudres, Kämme, Bürsten, Spiegel** sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel, um damit zu räumen, zum **Selbstkostenpreise.** Zugleich bringe in empfehlende Erinnerung meinen Salon zum

Haarschneiden, Frisiren & Rasiren.

Abonnements-preise sind hiefür 1 fl. 30 kr., für Rasiren 48 kr. je 12 Nummern.

Haararbeiten für Herrn und Damen liefert reell und billigst

C. Sammer, Friseur,
7 Theaterstraße 7, nächst dem Hotel de Russie.

878) 3c

Nürnberger Lebkuchen

in allen Sorten empfiehlt

Joh. Mich. Röser junior,
Eichhornplatz.

1088.

Weihnachts-Ausstellung.

Mein bestassortirtes Lager in

Leder-, Galanterie- & Luxus-Waaren

ist auch in diesem Jahre mit dem Neuesten in diesen Artikeln versehen.

Wegen beabsichtigter baulicher Veränderung habe ich, um zu räumen, die Preise aufs Aeußerste gestellt, und lade zu einem recht zahlreichen Besuche ergebenst ein.

546 3b **J. Egstein.**

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle in großer Auswahl:

Schwarze Seidenstoffe & Sammte,

Fertige Sammtpaletots,

unter Garantie für solides Tragen,

Kleiderstoffe, Jaquettes & Mäntel

von den billigsten bis zu hochfeinstem Genre,

Regenmäntel vorzüglicher Qualität,

Pariser Ballroben & Entrées, Spitzenrotonden,

Fertige Kleider & Schlafröcke,

Weiße & Farbige Unterröcke & Beinkleider,

Stepp-, Moirée- & Flanellröcke,

Pariser Corsetten, Roßhaarröcke & Tournüren,

sowie mein großes Musterlager

Farbiger Seidenstoffe,

worin stets das Neueste in größter Auswahl bieten kann.

Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt.

Reellste Bedienung zusichernd, lade zu gütigem Besuche höflichst ein. [941 3b

A. Rügemer.

Gustav Helmerich,

Uhrmacher,

vormals H. Issing, Eichhorngasse vis-à-vis der Adlerapotheke,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken in großer Auswahl und besonderer Güte:

Taschenuhren in Gold und Silber, namentlich **Remontoirs** für Herren und Damen, **Pariser Pendules** in vergoldeten, oxyd vert und Marmorgehäusen, **Regulateurs** in den verschiedensten Holzgattungen, **Rahmen-, Wecker-, transparente Nacht-, geschnitzte Kukuk- u. Schwarzwälderuhren,** ebenso ein reiches Sortiment silberner, oxidirter, vergoldeter und **Talmiuhrketten** in den neuesten Genres, goldener und imitirter **Uhrenschlüssel** 2c.

unter Zusicherung der aufmerksamsten und billigsten Bedienung.

1280 2b **Reparaturen** werden rasch und gut ausgeführt.

Schlittschuhe, Schlittschuhe

für Herren, Damen und Kinder, habe stets reichhaltiges Lager zu äußerst billigen Preisen.

Eisenhandlung Jos. Frank,

2b [282] **Langgasse & Markt.**

Aecht amerikanische Halifax-Schlittschuhe

sind in **allen Größen** vorräthig.

Das Kinderspielwaarengeschäft

von K. Herzing

Plattnersgasse Nr. 13

wird einem verehrlichen Publikum in empfehlende Erinnerung gebracht. 1328 6b

---

Bei dem Proviantamt Würzburg wird von nun an außer Roggenstroh auch Waizen-, Haber- und Maschinenstroh jeden Mittwoch und Samstag angekauft.

Würzburg, den 7. Dezember 1873. [841 3c

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 23 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 45 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 40 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 6 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 6 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 20 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

301 Donnerstag den 18. Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Die Lehrerbesoldungsfrage im Zusammenhange mit dem Lehrermangel.

Wie in andern deutschen Ländern, hat auch in Bayern bereits der Lehrermangel auf dem Gebiete der Volksschule Dimensionen angenommen, die im Anbetrachte der dringenden Nothwendigkeit einer gediegeneren Volksbildung in gegenwärtiger Zeit zu ernsten Bedenken anregen müssen. Nicht allein den gewaltigen Anforderungen auf allen Gebieten des staatlichen Lebens überhaupt, sondern ganz besonders den sozial-kommunistischen Wühlereien gegenüber ist eine Steigerung der selbstständig vernünftigen Volkskraft, die geistige und sittliche Hebung der Gesammtmassen des Volkes, namentlich des platten Landes, dringend geboten. In der That, die seit wenigen Jahren in staunenswerther Weise zur Entwickelung gekommenen, — man möchte sagen, gegenwärtig in einer Krisis sich befindenden politischen, religiösen und sozialen Verhältnisse setzen ein selbstständig urtheilendes, geistig und sittlich tüchtiges Volk voraus, wie ein solches zur Zeit, Dank der bisherigen mangelhaften Volksschulbildung, sich nicht vorfindet. Geschichte und Erfahrung zeigen uns in überzeugender Weise, daß der Weg zur Erreichung glücklicher Volkszustände nur durch wahre vernünftige Volksbildung geht. Und wahrlich, wir würden weit weniger über schwer zu beseitigende Kalamitäten auf staatlichem Gebiete, weit weniger über die schädliche Beeinflussung des Volkes durch die bekannten vaterlandsfeindlichen Parteien zu klagen haben, wäre diese Wahrheit von maßgebender Seite schon vor Jahrzehnten in gleicher Weise erkannt und beherzigt worden, wie solches jetzt geschieht. Je mehr aber nun in dieser Beziehung versäumt und den Anforderungen der Zeit gegenüber zurückgehalten worden ist, desto mehr ist jetzt angesichts der großen Zeit, in der wir stehen, und der immer mächtiger sich entwickelnden Kulturverhältnisse auf allen Lebensgebieten nachzuholen. Der allgemeinen Bildung des Volkes müssen weit größere Opfer gebracht werden, als solche bisher gebracht worden sind! Unsere Volksschulen müssen zu wirklichen Bildungsstätten des Geistes erhoben werden, — das ist der Ruf der Zeit!

Schöne Worte und anerkennende Phrasen bringen uns nicht weiter. Behaupten wir nun, daß die Schulfrage eine der brennendsten Zeitfragen sei und daß gerade von der Art und Weise der Lösung dieser Kardinalfrage, die mehr oder weniger gesunde und glückliche Entwickelung unserer Volks- und staatlichen Verhältnisse nach jeder Richtung abhängt, so läßt sich andererseits ein tüchtiges, seine Aufgabe vollkommen erfassendes Volksschulwesen nicht denken, ohne einen bezüglich seiner Bildung auf der Höhe der Zeit stehenden Volksschullehrerstand. Nun und nimmermehr aber erhalten wir im großen Ganzen solche Lehrer unter den bestehenden Verhältnissen, namentlich was deren materielle Lage anlangt. Wir sagen daher weiter: „Die Schulfrage ist eine Geldfrage!" Die gründliche Hebung und Förderung der innern und äußern Verhältnisse der Volksschule erfordert große materielle Opfer. Leider läßt man sich im Allgemeinen vor solchen zurückschrecken, kommt daher aber auch nicht vorwärts. Nur unsere größern Städte machen in dieser Beziehung eine rühmliche Ausnahme und bringen für die zeitgemäße Hebung ihrer Volksschulen staunenswerthe Opfer, besonders auch insoferne, als sie den Lehrerstand in derartig günstige pekuniäre Verhältnisse bringen, daß die tüchtigsten Glieder desselben sich in die Städte drängen und sich hier, frei von drückenden Nahrungssorgen, ausschließend und mit voller Kraft dem Bildungsgeschäfte im Sinne und Geiste der Neuzeit widmen können. Anders steht es freilich in einer großen Anzahl der kleineren Städte, und wenige Ausnahmen abgerechnet auf dem platten Lande! Hier fehlt es in der Regel zwar auch nicht an gutem Sinne für die Sache; aber derselbe wird weit überwogen durch materielle Bedenken, und man scheint nur in Ausnahmsfällen zu beweisen, daß kein Kapital höher rentirt, als das für die Bildungsstätten des Geistes aufgewendete. Soll es auch hier besser werden, so muß der Staat opferwilliger eintreten und weit beträchtlichere Summen für die Sache der Volksbildung insbesondere für Lehrergehalte votiren, als solches bisher geschehen ist. Die beim letzten Budgetlandtage gewährte Aufbesserung der Lehrergehalte um 14⁴/₇%, — einen so großen Sorgenstein dieselbe auch von den Herzen vieler höchst bedrängten Lehrer genommen hat, hat schon damals nicht vollständig befriedigen können, weil dieselbe durch die hohen Preise aller Lebensbedürfnisse längst überholt war, vermag aber bei der inzwischen noch weiter und zwar theilweise um 70—100% fortgesetzten Steigerung derselben noch weit weniger zu befriedigen. Was zeigt sich uns nun als beklagenswerthe Folge dieses Umstandes? Ein auffallender Mangel an Lehrern überhaupt und insbesondere an tüchtigen, unserer Zeit vollständig genügenden Kräften. Schon jetzt können in Bayern über 400 Schulstellen aus Mangel an Lehrern nicht besetzt werden, — in den übrigen Theilen des deutschen Reiches gegen 10000! Nach allen zu machenden Wahrnehmungen wird bei uns in Bayern diese Kalamität von Jahr zu Jahr noch zunehmen und die gerade jetzt so dringend gebotene Bildung der Gesammtvolksmassen empfindlich schädigen. (Schluß folgt)

Tagsneuigkeiten.

Erledigt: Die protest. Pfarrei Kirchleus, Dek. Kulmbach, mit 460 fl. 32 kr. Ertrag.

Erledigt: Die israelit. Religionslehrerstelle zu Laubertersheim, B.-A. Ochsenfurt, Distr.-Schulinsp. Aub (zu Bütthard), Ertrag 200 fl. an fixem Gehalte nebst freier Wohnung, dann ca. 150 fl. an Nebenverdiensten.

Für die demnächst stattfindende Reichstagswahl wurden in unserem Kreise als Wahlkommissäre ernannt: 1) für den Wahlkreis Aschaffenburg der k. Bezirksamtmann Mittermaher in Aschaffenburg; 2) für den Wahlkreis Kitzingen der kgl. Bezirksamtmann Vogel in Kitzingen; 3) für den Wahlkreis Lohr der kgl. Bezirksamtmann Ulrich in Lohr; 4) für den Wahlkreis Neustadt a/S. der kgl. Bezirksamtmann Traut in Neustadt a/S.; 5) für den Wahlkreis Schweinfurt der k. Bezirksamtmann Dr. Döderlein in Schweinfurt; 6) für den Wahlkreis Würzburg der k. Bezirksamtmann Regierungsrath Nickels in Würzburg.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 12. Dezember 1873. Genehmigung der Baugesuche des Privatiers Joh. Mich Hennermann (am obern Sandweg) und des Bäckers Christoph Müller (Büttnersgasse Nr. 35). — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Conditor Salomon Wolfing, Metzger Franz Wagenhäuser und Restaurateur Stephan Hartung. — Philipp Väth von Gauretersheim erhält die Bewilligung zum Wirthschaftsbetrieb (5. Distr. Kasernengasse Nr. 4). — Im städtischen Holzmagazin soll vom 15. ds. Mts. an mit dem Verkauf des Meter langen Buchenscheitholzes begonnen werden; der Preis hiefür wurde pro Karren = 1½ Ster auf 11 fl. festgesetzt.

Von dem „Postcours-Anzeiger für Würzburg" ist nunmehr eine neue Auflage erschienen, worauf wir das correspondirende Publikum, besonders den Handelsstand mit dem Bemerken aufmerksam machen, daß dieser praktische Anzeiger bei dem k. Oberpost- und Bahnamte dahier zu beziehen ist.

† Morgen früh 8 Uhr wird für die Mitglieder des Marien-Vereins der gewöhnliche Monatsgottesdienst in der Valentinus Kapelle des Franziskaner-Klosters dahier abgehalten.

Schweinfurt, 17. Dez. Der in der Versammlung liberaler Wähler aus dem Wahlkreise Schweinfurt vom 7. ds. Mts als Candidat für die Reichstagswahl einstimmig in Vorschlag gebrachte Candidat Hr. Staatsanwalt Wölfert hat auf geschehene Mittheilung dieses Vorschlags die angetragene Candidatur angenommen und zugleich dem ausgesprochenen Wunsche der liberalen Wähler gemäß die Zusage gegeben, zwischen Weihnachten und Neujahr in zwei Wählerversammlungen, welche dahier und in Eltmann in Aussicht genommen sind, sich vorzustellen und sein Programm zu entwickeln. (Tgbl.)

Schweinfurt. Auf dem heutigen Geflügelmarkt wurde eine Gans aus dem benachbarten Dorfe Zell an einen hiesigen Einwohner um 4 fl. 18 kr. verkauft. Deren lebendes Gewicht betrug 16 Pfund.

Bei Ausführung von Erdarbeiten für den Bahnbau von Ebenhausen nach Meiningen können Arbeiter in großer Anzahl in der Nähe des Ortes Rottershausen den ganzen Winter über lohnende Beschäftigung finden, wobei zufolge Mittheilung der kgl Eisenbahnbau-Sektion Münnerstadt zu Kissingen je nach der Leistung ein täglicher Verdienst von 1 fl. 24 kr. bis über 2 fl. in Aussicht gestellt wird.

* Urspringen. Auch hier beginnt man, die Nothwendigkeit und den reichen Segen von „freiwilligen Feuerwehren" einzusehen und sind bereits Schritte zur Errichtung einer solchen geschehen. In der 1. Versammlung meldeten sich sogleich 30 Mitglieder. Möchte mit der folgenden Versammlung nicht zu lange gesäumt werden, da das Eisen sich am besten schmiedet, so lange es warm ist! L

München, 16. Dez Das Bittgesuch der Adele Spitzeder, die ihr vom oberbayerischen Schwurgerichte zuerkannte Zuchthausstrafe im Gefängnisse zu München oder doch im Zellengefängnisse zu Nürnberg verbüßen zu dürfen, ist nun allerhöchsten Ortes abschlägig verbeschieden worden, nachdem ein ärztliches Gutachten den Gesundheitszustand der Verurtheilten als zur Erstehung der gesetzlichen Strafe geeignet erklärt hatte. A. Spitzeder wird in die Strafanstalt zu Zell (?) bei Würzburg verbracht werden.

München, 16. Dez. Von gestern bis heute Abends sind hier an Cholera 20 Erkrankungen, 19 Todesfälle vorgekommen.

Paris, 13. Dez. Hugo Schöps, der Cassierer der Berliner Firma Liebermann, der seinem Hause 25,000 Thlr. unterschlagen hat, wurde gestern von der hiesigen Polizei verhaftet.

Paris, 15. Dez. Der unterseeische Tunnel, so schreibt der „Figaro," durch welchen man die Küsten von England und Frankreich zu verbinden hofft, ist nicht mehr eine bloße Chimäre. Eine Commission, bestehend aus politischen Persönlichkeiten, Abgeordneten oder Generalräthen des Pas-de-Calais und aus Männern der Wissenschaft, ist gestern bei Herrn de Clerq, Abgeordneten dieses Departements, zusammengetreten und hat einstimmig den Wunsch angenommen, daß der Bau eines unterseeischen Tunnels zwischen Frankreich und England von Staatswegen für ein gemeinnütziges Unternehmen erklärt werde Von diesem Beschlusse bis zur Ausführung mag der Weg noch weit sein; aber es wäre ein Werk, welches dem 19. Jahrhundert, und beiden Nationen die es unternehmen, zur Ehre gereichte.

London, 17. Dez. Gestern hat im nördlichen England ein heftiger Orkan gewüthet, durch welchen viele Telegraphen-Leitungen unterbrochen wurden und auch sonstiger beträchtlicher Schaden verursacht ist. In Sheffield stürzte ein Thurm ein, wobei 7 Personen getödtet und 30 verwundet wurden.

Ausland.

Frankreich. Versailles, 17. Dez. Die Armeecommission hat beschlossen, 17 Millionen zur Einberufung des zweiten Theiles des Contingents zu fordern, auf welche der Kriegsminister früher verzichtet hatte.

Italien. Rom, 16. Dezbr. In der Deputirtenkammer wurde an den Minister für die öffentlichen Arbeiten eine Anfrage über den Eisenbahndienst zwischen Italien und Deutschland gerichtet. Der Minister constatirte, daß Unterhandlungen eingeleitet seien, um den Verkehr zwischen beiden Ländern zu beschleunigen. Derselbe sprach die Hoffnung aus, daß alle Schwierigkeiten bald beseitigt sein würden, und fügte hinzu, daß die Brücke von Borgoforte in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres vollendet sein werde.

Landtag.

München, 16. Dez. Der Abgeordnete v. Miller hat einen Antrag auf Herstellung eines zweckentsprechenden Akademiegebäudes in München eingebracht — Der Abg. Dr. Völk hat sein Referat über den Etat der Zollgefälle vollendet und übergeben. — Der Abg Hauck wird sein Referat über den Entwurf eines Gesetzes, die Brandversicherungs-Anstalt für Gebäude in den Landestheilen diesseits des Rheins betreffend, demnächst übergeben.

Zu dem Ausschußreferate des Abgeordneten Dr. Kurz über den Etat des k. Ministeriums der Justiz ist ein Nachtrag unter den Ausschußmitgliedern vertheilt worden, welcher den Pensions-Etat desselben feststellt. Hiebei wird von dem Grundsatze ausgegangen, daß die Pensionen nur bis zur Höhe von 1800 fl. aufgebessert werden sollen, daß aber „die Pensionisten der I. und II. Klasse die vorgeschlagene Aufbesserung von 20 Proz. und resp. 15 Proz. voll erhalten, jedoch unter Festhaltung des Prinzipes, daß kein Betheiligter der II. und III. Klasse jeder Categorie geringer bedacht werde, als mit dem Maximum der vorausgehenden Klasse." Der Berechnung ist der Stand vom 1. Juli 1873 zu Grunde gelegt, wonach 8?7 Pensionisten und 57 Sustentirte in Betracht zu ziehen sind und der Gesammtbedarf sich auf 614,631 fl. beläuft, dessen Bewilligung vom Referenten auch beantragt wird.

Nachschrift.

Das Staatsministerium des Innern hat den Kreisregierungen eröffnet, daß, nachdem die Brandentschädigungen im Jahre 1872/73 wieder eine bedenkliche Höhe erreicht haben, die Einhebung des Voranschlages für das Jahr 1873/74 nicht erlassen werden kann. Die Einhebung des besagten Voranschlages kann jedoch gleichzeitig mit jener des Restanschlages pro 1872/73 stattfinden.

Das Justizministerium hat sich in Anwendung des Artikel ?0 Absatz 2 der Civilprozeßordnung vom 29. April 1869 auf Grund des von dem obersten Gerichtshofe im Hinblicke auf die bisher gemachten Erfahrungen gestellten gutachtlichen Antrages veranlaßt gesehen, zu verfügen, daß den geprüften Rechtspraktikanten die Führung mündlicher Rechtsvertheidigungen im Anwaltsprozeß vor dem obersten Gerichtshofe des Königreichs nicht mehr gestattet ist. Die Befugnisse derjenigen Rechtspraktikanten, welche mit Bewilligung des Justizministeriums als Substituten von Advokaten in deren schriftlichen und persönlichen Anwaltsgeschäften auf bestimmte Zeit aufgestellt sind, werden hiedurch nicht berührt.

Die „Frankf. Ztg." schreibt unterm 15. d. Mts.: Ein soeben zwischen dem Königreiche Bayern und dem Großherzogthum Sachsen Weimar abgeschlossener Staatsvertrag bestimmt den Uebergang aller bisher von dem Könige von Bayern in der weimarischen Enklave Ostheim besessenen Hoheitsrechte, insbesondere gewisser, von Bayern ausgeübter Besteuerungs- und Jurisdiktionsrechte, an den Großherzog von Weimar. Zur Ausgleichung für den Fortfall mehrerer Steuerwerthe erhält Bayern von Sachsen-Weimar eine Abfindungssumme von 1310½ fl.

Da zur dringlichsten Vermeidung von Verschleppung der Cholera, soweit es die an die ungestörte Ausübung der Strafrechtspflege geknüpften Interessen gestatten, außerordentliche Maßregeln geboten erscheinen, hat das k. Justizministerium unterm 13. d. M. weitere Verfügungen erlassen, welche Vorsichtsmaßregeln betreffen, damit Personen aus Gefängnissen eines von der Cholera ergriffenen Ortes in solche an seuchefreien Orten oder umgekehrt nicht verbracht werden. Zugleich wird bestimmt, in welcher Weise zu erstehende Strafen in solchen Fällen abzubüßen sind oder der Aufschub des Strafvollzuges mit Rücksicht auf die öffentliche Sicherheit oder die Zwecke der Strafrechtspflege zulässig erscheint.

Erledigt: die Stelle des Kreis-Kulturingenieurs von Niederbayern mit einem jährlichen Funktionsbezug von 1500 fl. und 300 fl. für Diäten und Reisekostenentschädigung.

Dem ordentl. Professor an der Universität Würzburg, Hofrath Dr. Rud. Wagner, wurde die Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Comthurkreuzes des kaiserl. österr. Franz-Joseph-Ordens ertheilt.

Dienstesnachrichten der k. Verkehrsanstalten. Ernannt wurde der Führeraspirant Wilhelm Rabus zum Lokomotivführer 2. Classe in Würzburg. Versetzt wurde der Expeditor Karl Lamerz von Herrnbergtheim nach Iphofen.

Den von dem Handelsmann Menke Stern aus Platz, Bez.A. Brückenau, für verschiedene Kultus-, Unterrichts- und Wohlthätigkeitszwecke mitteln letztwilliger Verfügung vom 3. Mai 1871 errichteten Stiftungen wurde die landesherrl. Bestätigung ertheilt.

Von der kgl. bayer. Landes-Kommission für die Wiener Welt-Ausstellung erhalten jetzt die Aussteller eine lithographirte Korrespondenz, d. d. 30 November, deren Schluß im Allgemeinen dahin lautet, daß eine Ermäßigung der früher geforderten Kosten für Benützung der Schränke und Tische nicht gewährt werden kann. Die bayerische Landeskommission ist selbst von der enormen Höhe der geforderten Kosten überzeugt, hat deshalb einen eigenen Vertreter zur nochmaligen Berathung mit der deutschen Central Commission nach Wien gesandt, das Resultat der Berathung war die Unmöglichkeit einer Reduktion. Begründet wird diese Unmöglichkeit dadurch, daß die Ausstellungsbehältnisse unter ganz außergewöhnlichen Verhältnissen geschafft werden mußten, daß Concurrenz-Ausschreibungen zu keinem Ziele führten und daß die deutsche Central Kommission endlich nur froh sein konnte, in dem Berliner Geschäft A. C. Pfuff einen Lieferanten gefunden zu haben.

Schweinfurt, 17. Dez. (Getreidemarkt.) Mittelpreise: Waizen 16 fl. 50 kr., Korn — fl. — kr., Gerste 14 fl. 10 kr., Haber 9 fl. 24 kr. per 100 Kilo = 200 Pfd.

Börsenbericht. Frankfurt, den 17 Dezember In Folge starker Verkaufs-Aufträge, welche an den hiesigen Markt gelangten, war die Tendenz des gestrigen Abendgeschäfts noch matter als die der Mittagsbörse. Im heutigen Verkehr trat wieder eine Besserung ein, die bis zum Schlusse anhielt, da im Verlaufe der Börse Wien und Berlin festere Course sandten. Das Geschäft bewegte sich in engen Grenzen und zeigte die Speculation im Allgemeinen eine abwartende Haltung. Von Wien aus lagen mehrfache Kaufordres für Creditaktien, welche sich von 239 bis 240 hoben, vor. Staatsbahnaktien hielten sich fest und herrscht für dieses Effekt jedenfalls die beste Meinung. Mit 348$^{3}/_{4}$ eröffnend, schlossen sie 348$^{1}/_{4}$. Lombarden notiren 172$^{3}/_{4}$, gegen 173$^{1}/_{2}$ bei Eröffnung. Oesterr. Bahnen zeigten sich in stillem Verkehr bei niedrigeren Coursen. Nordwest 6 fl. matter, Franz Joseph, Elisabeth und Galizier fest. Neue Staatsbahn-Prioritäten zu 93 gesucht. Banken waren wenig belebt und theilweise matter Darmstädter 1$^{1}/_{2}$ fl., Oesterr. Nationalbank 7 fl. höher. Deutsche Effektenbank 1%, Meininger 3$^{1}/_{2}$%, Provinzial-Disconto 1$^{1}/_{4}$%, Württemb. Vereinsbank 2% niedriger. Silberrente fest. Ungar. Eisenbahn-Anleihe beliebt. Spanier matter. Russen und Amerikaner preishaltend. — **Abends 6$^{1}/_{2}$ Uhr.** (Effekten-societät) Schlußcourse. Creditaktien 243$^{1}/_{4}$ 44$^{1}/_{2}$—43$^{3}/_{4}$—44$^{1}/_{2}$—44$^{3}/_{4}$, Staatsbahn 349$^{1}/_{4}$—50$^{1}/_{2}$—50—$^{1}/_{4}$, Lombarden 174—$^{1}/_{2}$—73$^{7}/_{8}$—74, Wiener Bankaktien 1031, Provinzial-Disconto 87$^{1}/_{2}$, Darmstädter 407—$^{1}/_{2}$, Meininger 111$^{3}/_{4}$—112, Galizier 284, Elbthal 118—19, Silberrente 65$^{1}/_{2}$, Effektenbank 120$^{1}/_{4}$—$^{3}/_{8}$, Englische Wechslerbank 38$^{1}/_{2}$ Die Festigkeit, welche am Schlusse der Börse eintrat, setzte sich im Abendverkehr fort und waren vorzugsweise österr. Creditaktien in steigender Richtung. Auch die übrigen Speculations-Effekten erhöhten ihren Cours.

Bayerische 5% Obligat. 101$^{1}/_{4}$ bez., 4$^{1}/_{2}$% 101$^{1}/_{4}$ bez., 4% 96$^{1}/_{4}$ G., Grundr.-Abl.-Oblig. 96$^{3}/_{4}$ G., Prämien-Anleihe 113$^{1}/_{4}$ G., Bayer. Ostbahn 114$^{3}/_{8}$ bez., neue Em. 107— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 18$^{7}/_{8}$ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 12—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 103$^{3}/_{4}$ bez

---

Verantwortlicher Redakteur: Fr. **Brand.**

Lebensversicherungs Gesellschaft „Gresham", in London. Wir veröffentlichen hiemit nachstehende Daten, welche dem am 8. Dez. d. Js. der General Versammlung vorgelegten Berichte der Direktoren über das am 30. Juni 1873 abgelaufene 25. Geschäftsjahr und dem Berichte entnommen sind, welchen der Aktuar und Sekretär der Gesellschaft Hr. F. A. Curtis über die Ergebnisse der gleichzeitig abgelaufenen, 3 Jahre umfassenden Abschätzungsperiode erstattet hat. — Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden 3150 Versicherungsanträge für Fr. 39,193,100 eingereicht und hievon 2636 für Fr. 33,754,151 und Fr. 1,173,989. 90 Ctms. Jahresprämie angenommen, für welche die entsprechende Anzahl Policen ausgefertigt worden ist. Nach Abzug des für Rückversicherungen verausgabten Betrags bezifferte sich die Gesammt-Einnahme an Prämien im abgelaufenen Geschäftsjahre auf Fr. 9,356,013 30 Cts. einschließlich Fr. 1,108,471. 80 Cts. für Prämien des ersten Versicherungsjahres. Die Zinsen aus den angelegten Fonds beliefen sich auf Fr. 1,976,843 45 Cts. die dem Prämieneinkommen zugefügt, die Jahreseinnahme der Gesellschaft auf Fr. 11,332,856 80 Cts. erhöhten. Die Zinsen, welche im Laufe des Jahres zahlbar wurden, aber am Tage des Abschlusses noch nicht vereinnahmt waren, finden sich unter der Rubrik „ausstehende Zinsen" im Aktivum der Bilanz aufgeführt. — Für Renteneinkaufsgelder sind Fr. 868,088 eingegangen und Fr. 477,154 70 Cts. an Rentenempfänger ausbezahlt worden. — Nach Abzug der Beträge für Forderungen aus Versicherungs- und Rentenverträgen und nach Zurückstellung, der für alle anderen zur Auszahlung genehmigten Forderungen jeder Art benöthigten Summen verblieb am Ende des Geschäftsjahres ein Einnahme-Ueberschuß von Fr. 4,187 400 55 Cts. welcher dem Versicherungsfonds zugefügt wurde, und denselben auf Fr. 45 527,087 10 Cts. erhöht hat. Das Einnahme- und Ausgabe Conto und die Bilanz sind in Uebereinstimmung mit den Bestimmungen des Gesetzes von 1870 aufgestellt und dem Berichte ist ein vollständiges Verzeichniß über die verschiedenen Aktivposten beigefügt; das aus den Anlagen erzielte Zinserträgniß war im Durchschnitte 5 Proz. Der Bericht des Aktuar und Sekretär über die Ergebnisse der Abschätzung, welcher für die Versicherungserträgnisse der Sterblichkeitstafel der 17 Gesellschaften, für die Ausstattungen die Carlisle'schen Tafeln und der Zinsfuß von 3$^{1}/_{2}$ Proz. zu Grunde gelegt sind, konstatirt für den 30. Juni 1873, den Tag des Abschlusses, einen Bestand von 24,930 Policen über eine Gesammt-Versicherungssumme von Fr. 253,736,150 incl der Bonuszuschläge und einer jährlichen Prämien-Einnahme von Fr. 9,3?6,?61 90 Cts. gibt an, daß die rückversicherten Summen sich auf Fr. 2,343,649 und Fr. 77,075 30 Cts Jahresprämien beziffern, daß ferner 565 Renten-Verträge für einen Jahresbetrag von Fr. 528,833 10 Cts. in Kraft bestanden, wovon Fr. 510,144 80 Cts. gegenwärtig zahlbare, der Rest erst später zahlbare Renten sind, welch' letztere der Gesellschaft einstweilen eine jährliche Einnahme von Fr. 7,6536 45 Cts. zuführen. Der Reservefond für Versicherungsverträge beträgt unter Zugrundelegung der Netto-Prämien Fr. 40,651,812 90 Cts derjenige für Rentenverträge Fr. 3,481,139 40 Cts der Ueberschußfond bezifferte sich auf Fr. 1,419,436 15 Cts. wovon Fr. 1,425,000 zur Vertheilung an die Aktionäre und mit Gewinnantheil Versicherten gelangen, während der verbleibende Rest dem Versicherungs- und Rentenfond zugefügt wurde, diesen somit auf Fr. 44,102,087 10 Cts. erhöht haben — Dem Bericht ist ferner ein Nachweis über sämmtliche am 30. Juni in Kraft bestehenden Policen nach Kategorien geordnet, mit Angabe der auf jede Kategorie entfallenden Versicherungssummen incl. Bonus, der Brutto- und Netto-Prämien, sowie der entsprechenden Resultate der Abschätzungssumme beigefügt, ferner sind demselben alle diejenigen Nachweise in extenso beigegeben, welche den Bestimmungen des Gesetzes von 1870 gemäß von den Gesellschaften verlangt werden. 1538

1536

Danksagung.

Für die so ehrenvolle Theilnahme beim Leichenbegängnisse meines nun in Gott ruhenden Gatten

Eduard Karl Franz Bauerreiss,

Apotheker in Rimpar,

sage hiemit allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichen Dank.

Rimpar, den 16. Dezember 1873.

Die tieftrauernde Gattin
Christina Bauerreiß.

Ital. Haselnüsse, franz. Wallnüsse, neue Datteln und Tafelfeigen, Malagatrauben und Schaalmandeln empfiehlt

Wilhelm Simon,
1531 2a Eichhornstraße.

Schmuckgegenstände,

sowohl für **Ball** als für **Promenade** empfiehlt in neuer reichhaltiger Auswahl billigst 1558 2a

Ludwig Bundschuh.

Hasenfelle

kauft zu den höchsten Preisen

St. Rüttinger, Hutmacher,
1526 Eichhornstraße Nr. 5.

Bekanntmachung.

Maßregeln gegen die Gefahr der Einschleppung der Cholera betr.

Auf Beschluß des Ortsgesundheitsrathes wird gegen die Gefahr der Einschleppung und Verbreitung der Cholera dahier folgende Sicherheitsmaßregel angeordnet:

§ 1.

In allen Häusern, in welchen unmittelbar aus Cholera ergriffenen Orten kommende Personen Wohnung oder Aufenthalt nehmen, sind bis auf Weiteres von drei zu drei Tagen die Aborte und Pissoirs der betreffenden Wohnung mit Wasser reichlich auszuspülen und hierauf mit einer Lösung von Carbolsäure und Eisenvitriol ordnungsgemäß zu desinfiziren.

§ 2.

Die Nichtbeachtung der gegenwärtigen Anordnung, für deren Vollzug der Hausbesitzer und der Wohnungsinhaber verantwortlich sind, wird nach Art. 67 des Polizeistrafgesetzbuches bestraft.

Die erforderliche Desinfektionsflüssigkeit wird auf Verlangen von der Verwaltung der städtischen Gasanstalt unentgeltlich abgegeben werden.

Würzburg, den 16. Dezember 1873.

Der Stadtmagistrat.

1553) Rechtsk. Bürgermeister: Dr. **Zürn.** Rhein.

Bekanntmachung.

Das für die Stadtarmen bestimmte Benefize:

Die weiße Dame,

komische Oper in 3 Akten von Boildieu,

wird nunmehr heute **Donnerstag den 18. Dezember l. Js.** gegeben, wovon wir die verehrlichen Einwohner mit dem Bemerken in Kenntniß setzen, daß die Eintrittskarten nur an der Theaterkasse zu haben sind.

Würzburg, den 18. Dezember 1873.

Der Armenpflegschaftsrath.

(1564) II. Vorstand: Conradty. Wagner.

Bekanntmachung.

Der beiläufige Bedarf von

600 Pfd. Kernseife, und
600 Pfd. Soda

für das Jahr 1874 für das Garnisons-Lazareth dahier wird **Samstag den 20. ds., Vormittags 11 Uhr** an den Wenigstnehmenden in Lieferung vergeben.

Würzburg, am 17. Dezember 1873. 1571

Christbaumkerzen

in Stearin und Paraffin von verschiedenen Farben und Größen billigst,

Paraffintafelkerzen

à Paq. 17 und 20 kr., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

Wilh. Burckhardt,
2b 1353] Semmelsstraße Nr. 14.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß der Gastwirthswittwe Margaretha Leukert dahier sind

Freitag den 2. Januar 1874,
Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 3 anzumelden, widrigenfalls solche bei Ausschüttung der Masse an die Erben nicht berücksichtigt werden können.

Würzburg, am 13. Dezember 1873. [1546

Königliches Stadtgericht.

Barthelme.

Baumüller.

Bekanntmachung.

Die Johann Bernhard und Maria Barbara **Schinnerer,** Weinwirthseheleute von Marktbreit lassen am

Mittwoch, den 31. Dezember lfd.
Mittag 1 Uhr

auf des Unterzeichneten Amtszimmer ihr Anwesen zu Marktbreit Pl.-Nr. 21, 2 Dez. Wohnhaus, Haus Nr. 20, zweistöckig mit realer Garküchen- und Weinschenk-Gerechtigkeit versteigern, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Zugleich werden Alle, welche an die gedachten Eheleute eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, an obigem Tage Vormittags ihr Guthaben bei dem unterfertigten Notar anzumelden, sowie Diejenigen, welche den gedachten Eheleuten Etwas schulden, ersucht werden, bis zu obigem Termine ihre Schulden bei dem unterfertigten Notar abzutragen.

Marktbreit, am 15. Dezember 1873. 1565

Alzheimer, kgl. Notar.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Lohr bedarf zu Zwecken des Mainbrückenbaues circa

70 Stück

Fichten- oder Föhrenstämme von je 17,5 bis 18,5 Meter Länge und 0,36 bis 0,40 Meter mittlerem Durchmesser und soll dieser Bedarf im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lieferungs-Offerte sind unter Angabe des Preises pro Kubik-Meter franko Mainufer Lohr bis spätestens

Dienstag, den 30. Dezember l. Js.,

beim unterfertigten Stadtmagistrate einzureichen.

Bemerkt wird, daß die Stämme vollkommen fehlerfrei und mindestens 40 Stück bis 15. Januar 1874 eingeliefert sein müssen.

Lohr, den 16. Dezember 1873.

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: **Keßler.** (1568)

Bekanntmachung.

Von der Stadtgemeinde **Lohr a. M.** werden

a) zwei beim Mainbrückenbau in Verwendung gewesene, nun entbehrliche Locomobilen und zwar eine zu 8, die andere zu 3 Pferdekräften;
b) zwei Schlagwerke, das eine mit einem eisernen Rammklotze zu 648 Pfd., das andere mit einem hölzernen Rammklotze mit schmiedeisernen Platten belegt, sowie den dazu gehörigen Seilen,

zum Verkaufe offerirt.

Preisangebote wollen bis 31. Dezember ds. Js. beim unterfertigten Stadtmagistrate eingereicht werden und wird hiezu bemerkt, daß die verkäuflichen Objekte jederzeit zur Einsicht bereit stehen.

Lohr, den 16. Dezember 1873.

Der Stadtmagistrat,

1572 **Keßler,** [1965]
rechtsk. Bürgermeister.

Ein silberner Schlüsselhacken nebst 3 Schlüsseln ging am Vierröhrenbrunnen verloren. Dem Finder eine Belohnung Domstraße Nr. 2 neu. (1483

Gestorbene.

Maria Margaretha Schubert, Eisenbahnexpeditorskind, 1¾ J. a. — Friedrich Müller, Friseurskind, 6 W. a.

Polytechnischer Centralverein.

Ordentliche Jahres-Centralversammlung.

Freitag den 26. Dezember, Vormittags 10 Uhr im Lesesaal.

Tagesordnung:

1) Berichterstattung über die Vereinsthätigkeit im abgewichenen Jahre 1873.
2) Vorlage der Vereinsrechnung pro 1872 und des Etats pro 1874.
3) Revision der Satzungen;
4) Verbindung des Gabelsberger Stenografen-Vereins mit dem polytechnischen Centralverein.
5) Ertheilung der Ehrenmedaille für 25jährige Mitgliedschaft an drei Mitglieder.
6) Beamtenwahl für die satzungsgemäß mit 1. Januar sich erledigenden Funktionen in der Direktion; Schulkommission und Gewerbeabtheilungs-Ausschuß vor einer dazu zu ernennenden Wahlkommission.

Die verehrlichen Mitglieder des polytechnischen Vereins werden zu einer zahlreichen Betheiligung hiemit eingeladen.

Würzburg, den 18. Dezember 1873.

Die Direktion.

Verzeichniß der zu besetzenden Stellen.

I. Direktion.

I. Vicedirektor.	Literarischer Conservator.
Centralkassier.	Technologischer Conservator.

II. Schul-Commission.

Vorstand.	zugleich Schul-vorstand	für die 5 Sonntagsschulen und die Strafschule.
Erster Beisitzer,		„ „ Freihandzeichnen- und Modellirschulen
Zweiter Beisitzer,		
Dritter Beisitzer,		„ „ Linearzeichnenschulen.

III. Verwaltungsausschuß der Abtheilung für Gewerbe.

Stellvertretender Vorstand.	Drei Beisitzer.
Kassier der Vorlebenskasse.	Vier Ersatzmänner. *)

*) Satzungsgemäß auf ein 1 Jahr, alle übrigen Stellen auf 2 Jahre. 1552 2a

4½% Gräflich v. Schönborn-Wiesentheid'sche Anleihe von fl. 300,000.

Bei der obligationsmäßig vor Notar und Zeugen vorgenommenen ersten Verloosung genannter Anleihe wurden folgende Partial-Obligationen

Per 1. Februar 1874.

fl. 6000	Lit.	A	Nro.	13. 18. 19. 86. 90. 98.
„ 3000	„	B	„	14. 48. 108. 120. 164. 177.
„ 1000	„	C	„	13. 32. 84. 129. 163. 165 199. 223. 278. 295.
fl. 10,000				

Per 1. Februar 1875.

fl. 6000	Lit.	A	Nro.	38. 59. 61. 64. 81. 127.
„ 3000	„	B	„	3. 47. 142. 171. 200. 239.
„ 1000	„	C	„	7. 12. 96. 121. 147. 167. 190. 207. 264. 271.
fl. 10,000				

Per 1. Februar 1876.

fl. 6000	Lit.	A	Nro.	15. 65. 75. 82. 94. 97.
„ 3000	„	B	„	64. 69. 71. 96. 155. 173.
„ 1000	„	C	„	35. 39. 42. 115. 127. 155. 186. 218. 257. 284.
fl. 10,000				

zur Rückzahlung — nach Eingang — gezogen, deren Verzinsung an den beigesetzten Terminen aufhört.

Würzburg, 16. Dezember 1873.

1507) 2a **F. Benkert-Vornberger.**

In Sache des Oekonomen Johann Adam Menth von Rittershausen gegen den Maschinenbesitzer Jakob Uebelhär von Tückelhausen und dessen Gehilfen Valentin Riegel von Ochsenfurt, wegen Beleidigung, erkennt das k. Landgericht die beiden Beschuldigten des Vergehens der Beleidigung, verübt an dem Kläger Johann Adam Menth von Rittershausen am 24. Oktober l. Js. im Sternwirthshause allda, für überführt und verurtheilt sonach den Jakob Uebelhär und den Leonhard Riegel in eine Geldstrafe von je 10 Thalern eventuell im Fall der Uneinbringlichkeit in eine Haftstrafe von je 6 Tagen sowie zur Tragung der Kosten des Klägers, des Verfahrens und des Strafvollzugs und zwar der Kosten des Klägers und des Verfahrens unter solidarischer Haftung, spricht auch dem Kläger die Befugniß zu, diesen Urtheilssatz auf Kosten der Beklagten binnen 4 Wochen nach Eintritt der Rechtskraft dieses Urtheils im Würzburger Stadt- und Landboten zu veröffentlichen.

Also geurtheilt in Anwendung der §§ 185, 194 u. 200 des R.-St.-G.-B. vom 15. Mai 1871 und des Art. 95 des b. E.-G. zu R.-St.-G.-B., welche verlesen wurden und verkündet in der öffentlichen Sitzung zu

Aub, den 4. Dezember 1873.

(L. S.) **Stöckel.** Hellmann.

Turngemeinde.

Donnerstag den 25. Dezember musikalisch-theatralische

Unterhaltung

in den Sälen des **Platz'schen Garten.**

Anfang Abend 7 Uhr.

1573) **Der Turnrath**

1544) Ein **Ehering**, U. W. 22./4./73. wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Expedition ds. Bl. abzugeben.

1543) Bis Neujahr wird eine **Wohnung** in der Stadt, Hochparterre oder 1. Etage, in gesunder, schöner Lage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mägdekammer, zu miethen gesucht. Off. an die Expedition.

1467 2b) Ein freundliches, heizbares, **möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

1547) Ein **großer Garten** mit kleinem Wohnhaus ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exp.

1567) Ein heizbares, **unmöblirtes Zimmer** ist bis 1. Januar zu vermiethen. Obere Wöllergasse Nr. 7.

Oberbett, zwei Kissen, gebraucht, zu verkaufen Büttnersgasse Nr. 37. (1570

1566) Ein **Schaukelpferd** ist zu verkaufen. Karthause Nr. 1 neben Häfner Sauter, parterre.

1574 1) Ein ordentliches, fleißiges, reinliches **Mädchen** wird aufs Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

Casino.

Samstag, den 20. ds. Mts.:

Ordentliche

Plenar-Versammlung

zur Vornahme der Ausschuß-Wahlen pro 1874, zugleich

Ballotage

im Lokale (Hommel).

Anfang 7 Uhr.

Die verehrl. HH. **ordentlichen Mitglieder** werden um zahlreiches und pünktliches Erscheinen höflichst ersucht. (1550

1569) Ein vollständiges, modernes **Kaffee-Service** ist um 10 fl., eine kaum gebrauchte sehr schöne **Laterna magica** um 8 fl. zu verkaufen. Näh. in der Exp.

1555) **6000 fl.** werden auf ein Haus, gute, doppelte Sicherheit gesucht, gleich oder bis 1. Februar. Näh. in der Exp.

1556) Ein **Mädchen** wird nach auswärts gegen hohen Lohn gesucht; ebenso werden **Dienstmädchen** gleich oder aufs Ziel nachgewiesen bei **M. Weidner,** Büttnersgasse Nr. 4.

1557) **2 Zimmer,** Küche, Holzlage sind bis 1. Febr. zu vermieten. Büttnersgasse Nr. 4.

1561 3a) Ein großes Herrschaftshaus wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Off. unter Chiffer 22 an die Exped.

1562) Ein reinliches **Mädchen,** das Liebe zu Kindern hat und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, wird bis Ziel gesucht hinter der Fleischbank Nr. 51.

1563) Ein **graues Pelzchen** ging gestern verloren. Gef. Abgabe Domstraße Nr. 11.

1554) Ein tüchtiger **Küferbursche** wird sofort gesucht. Wöchentlich fl. 3. 30 Lohn. Näh. in der Exp.

1541 2a) Zur Aushülfe für die Weihnachtszeit wird ein **Pharmaceut** für eine Apotheke in der Nähe gesucht. Näh. Exp.

Gesucht

wird aufs Ziel Dreikönig ein braves, reinliches **Mädchen,** welches etwas kochen kann und sich den Handarbeiten unterzieht. Näh. Domer-Schulgasse Nr. 4, Hinterhaus. (1521

1458) Ein **Bett** ist zu verkaufen Kühgasse Nr. 2, über 2 Stiegen.

1475) Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Nähen und Stricken, in oder außer dem Hause. Glockengasse Nr. 13 im Hinterhause, über 2 Stiegen.

Wegen vorgerückter Saison werden ausgarnirte **Damenhüte** in rund und Kapot, sowie **Federn, Blumen, Hutformen** zu außergewöhnlichen billigen Preisen abgegeben bei

2a 1578] **F. J. Langsdorf**, Schmalzmarkt.

Der gänzliche Ausverkauf in **Kleiderstoffen, Jacquettes, Leinen, Foulards, Jacken, Weißwaaren &c.** wird bis nächste Woche mit abermaligem Rabatt fortgesetzt. [1575

August Frank.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich: gemästetes Geflügel, als Indian Hahnen, Hennen, Capaunen u. Poularden, ital. Blumenkohl u. Kopfsalat bis morgen eintreffend; ferner:

Frische Frankfurter Brat- u. Gutwürste, ital. Salami, Gothaer Cervelatwürste, Westphäler Schinken, Straßburger Gänseleberpasteten, Brathäringe, Bricken, Aalroulade, Sardinen **a l'huile**, Fromage de Brie, Edamer-, Kräuter- u. Parmesankäse, ital. Macaroni, engl. Saucen, Mixed Pikles, engl., franz., Düsseldorfer u. Münchener Senfe, Cury Powder, Cayenne-Pfeffer, Oliven, Capern, Sardellen, Essig- und Salzgurken, Ochsenmaulsalat, feinsten Weinessig, Olivenöl, Trüffeln u. Champignon, getrocknet u. gedunstet, conservirte Erbsen, Bohnen u. Spargeln, Früchten-Compote in Gläser, süße Orangen, saftige Citronen, Citronat u. Orangeat, Muscat-Datteln, Tafelfeigen, Malaga-Trauben, Schaalemandeln, grüne und schwarze Thee's, Vanille, Arac, Rum, Cognac, sowie feine Weine in großer Auswahl.

Joh. Schäflein,

1604 Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Soeben empfangen wir wieder Exemplare der neuen Ausgabe von

Goethe's sämmtl. Werken.

Preis in 6 eleg. Leinwandbände geb. 7 fl 54 kr.

Es ist die billigste der jetzt existirenden Goethe-Ausgaben und halten wir dieselbe bei ihrer eleganten Ausstattung zu Weihnachtsgeschenken empfohlen.

A. Stuber's Buch- und Kunsthandlung,

(1583) **Sterngasse 4.**

Frische Schellfische, Bückinge zum Braten und Rohessen, (russ. Sardinen, Sardellen, Cappern und holländ. Vollhäringe, Milcher), empfiehlt billigst 1595.

J. Wachter, Fischmarkt.

Frischen Blumenkohl empfiehlt

Anton Minoprio,

[1]585] Hofstraße und Fischmarkt.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit zur Kenntniß des verehrlichen Publikums zu bringen, daß durch Beschluß vom 12. ds. die Verkaufsläden am Sonntag den 21. ds **Nachmittags** geöffnet sein werden, an jedem folgenden Sonn- und Feiertag Nachmittags jedoch wie seither geschlossen bleiben.

Der Ausschuß des

3 1567. **Würzburger Handelsvereins.**

Frische Schellfische empfiehlt

Anton Minoprio,

1584] Hofstraße und Fischmarkt.

Dachziegel in guter Qualität empfiehlt billigst

Adam Brod,

1586] Strohgasse Nr. 3.

Ritterguts-Versteigerung.

Am **3. Febr. 1874** wird ein **Rittergut** in **Unterfranken** im Ganzen sowie in Theilen versteigert:

Ein großes Schloß in prachtvoller Lage mit 268 Tagwerk Gärten, Aecker und Waldungen.

Drei Meierhöfe mit Gebäulichkeiten jeder ca. 240 Tagwerk Areal.

Eine Hofraithe mit 30 Tagwerk Areal.

Waldungen, 600 Tagwerk Hoch- und Mittelwald.

Gebäude sind in gutem Zustande und Oeconomieen in completten Betrieb.

Alles Nähere (1581 1)

Schoenbein'sche Rentenverwaltung

Sternberg Post Sulzdorf, Unterfranken.

1607) Von heute an ausgezeichtes

Märzenbier

per Liter 9 kr.,

wozu ergebenst einladet

K. Löser,

Zellerstraße.

1594) Eine perfekte **Jungfer, Mädchen** welche kochen können, u **Kindermädchen** suchen aufs Ziel Stellen. Solide **Mädchen** erhalten sofort Stellen bei **F. Berg,** Zellerstraße Nr. 18.

Ein tüchtiger **Tapeziergehülfe** (z. Z. in Frankfurt) sucht hier Stelle und kann sogleich eintreten. Gefl. Offerte unter F. K. erbittet man in der Expedition

---

1577) Ein solides **Mädchen,** welches kochen kann und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird sofort oder aufs Ziel Dreikönig gesucht. Näh. Exp.

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 18. Dez. 1873.

Abonnement suspendu.

Zum Besten der hiesigen Stadtarmen.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten von Verdi.

Liedertafel.

Samstag, den 20. Dezember

Plenar-Versammlung

zur Vornahme der Ausschusswahl pro 1874. (1587

Weingrüne Fässer,

20 bis 36 Em. haltend, wegen Kellerräumung **billig** zu verkaufen Domstraße 23 (1579

Ziehharmonika,

fast neu, doppelchörig, billig zu verkaufen. Näh. Exp. (1580

Für praktische Weihnachts-Geschenke

empfehle mein **wohlassortirtes Lager** in:
Bielefelder-, Schlesische- und Hausmacherleinen, in allen Breiten und Qualitäten,
Tafelzeuge und Servietten, abgepaßt und am Stück,
Handtücher in Damast, Drell bis zu den gewöhnlichen Küchenhandtüchern,
Tisch- u. Commode-Decken in Leinen, Wolle und Halbwolle,
Theedecken und Servietten in naturell, chamois und weiß mit und ohne Franzen,
Taschentücher in weiß und bunt, ebenso auch für Kinder,
Madapolam, Cretonne, Shirtings, Chiffon und Doppeltuche,
Hemden-Einsätze in Shirting und Leinen, **Kragen und Manschetten,**
Piqué mit und ohne Pelzfutter, **Satin und Damaste,**
Piqué- und woll. Bettdecken in weiß und farbig, wie auch für Kinder,
Bügeldecken, Bett- und Sophavorlagen, Fußbodenzeuge am Stück,
Flanelle und Lama für Hemden, Blousen und Kleider in allen Farben,
Woll. Hemden, Cachenez, Unterhosen und Unterjacken für Herren und Damen,
in bekannt billigen und guten Qualitäten.

Joh. Dehner, (Plattnersgasse Nr. 2.)

Gänzlicher Ausverkauf

von

Damen-Mänteln, Jacken & Jacquetten

bei

J. Wissmath,
Eichhorngasse.

4b 1025]



Ausverkauf.



Eine große Partie
Kleiderstoffen, Jacken & Resten
werden zu **enorm billigen** aber **festen Preisen ausverkauft.**

Franz Seisser junior,
Schmalzmarkt.

... Mundwässer von den besten Firmen.
32. ... 32. **Albert Müller,** Coiffeur.

---

(1) **Cervelatwurst** in großer Auswahl, **Pommerische Schinken, Schinkenroulade** feinster Qualität und **diverse geräucherte Würste** empfiehlt zum billigsten Preise
Gothaer Wurst- & Fleischwaaren-Fabrik von

A. Hoßfeld,

(1542) Kettengasse 10. Schulgasse 3.

NB. **Keulschinken** (ohne Knochen) das Stück circa 3 K, à M. 48 kr., bei größerer Abnahme billiger.

1648) Ein armes Mädchen verlor auf dem Markt einen 5 fl.-Schein. Der redliche Finder wolle solchen gegen Belohnung in der Expedition ds. Bl. abgeben.

Filzschuhe

mit Ledersohlen, und Filz- u. Ledersohlen sind heute eingetroffen.

St. Büttinger, Hutmacher,
1525 Eichhornstraße Nr. 5.

Frische Schellfische und Bückinge treffen heute wieder ein bei

Wilhelm Simon,
1530 Eichhornstraße.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage)

Weihnachts-Ausstellung
von
Jos. Perathoner.
Großes Kinder-Spielwaaren-Lager
auf das Reichhaltigste und mit vielen Neuheiten assortirt.
Auswahl nützlicher Gegenstände passend für Weihnachts-Geschenken.
Die Aufstellung der größeren Gegenstände befindet sich im 1. Stock.
Zusicherung reeller und billigster Bedienung. 505 3c

Neu eingetroffen
große Sendungen Lyoner Seidenstoffe & Sammte in dem neuen prachtvollen Schwarz unter Garantie für solides Tragen.

Rom & Wagner.

Nürnberger Lebkuchen
weiß und braun in allen Größen; grünen & schwarzen Thee; Arac, Rum, Cognac, Punschessenz; feinste Vanille- & Gesundheits-Chocolade (aus der Fabrik von Wittekop & Comp. in Braunschweig) empfiehlt zur gefälligen Abnahme

A. Hammer
unterm Grafeneckarts-Thurme.
1419) 2b

Moritz Zunz
Bank- & Wechsel-Geschäft
in Dettelbach 1170.
empfiehlt sich in An- und Verkauf von Staatspapieren und Loosen.

Holländer Rahm-, Edamer, Fromage de Brie, Ramadoux, Parmesan-, Strassburger, Neufchateller, Roquefort, Strachino de Milano, feinst Emmenthaler, Schweizer, Limburger, Alpen-Kräuter-, holl. Gewürz- & Mainzer Handkäse empfiehlt zu geneigter Abnahme

Käsehandlung
J. Mackeldey,
Schmalzmarkt.
(1026)

Christbäumchen in reichster Auswahl zu haben bei
Carl Schlutt, Conditor,
vis-à-vis dem Schullseminar.
(1383 2b)

Für Weihnachten empfehle eine große Auswahl in Bücherranzen zu thunlichst billigen Preisen.
C. Fey, Sattler,
Fleischbankgasse.
(1444)

(1285 3c) Einen tüchtigen **Spengler-Gehülfen**, für dauernde Arbeit und guten Lohn sucht **Lorenz Amberg.**

1428 2b) Ein fein **möblirtes Zimmer** ist sogleich oder für später zu vermiethen. Näheres Schustergasse Hs.-Nr. 4.

Verkauf.
Wiegenpferde, Puppenzimmer, Kinderstühlchen, gepolstert für kleine Kinder, empfiehlt
Schling, vis-à-vis dem Mühlthor.
36 1423]

Tuch- & Filzschuhe, Filzstiefel, Litzen & Bendelschuhe & Einlegsohlen von Stroh, Filz und Cork, Gummischuhe in allen Größen 2c. empfiehlt [1176 2b
L. Bundschuh.

Nürnberger Lebkuchen
weiße und braune in allen Größen, empfiehlt billigst
Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.
6 5121]

Thee in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Carl Knobel.

Einladung.
Die unterfertigte Behörde gibt, wie in den früheren Jahren, so auch pro 1874 wieder Neujahrs-Gratulations-Enthebungskarten aus, und sind solche im Laufe dieses Monats an jedem Werktage Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes gegen Zahlung von 30 kr. zu erhalten.

Wir bemerken hiebei ausdrücklich, daß hiedurch der Wohlthätigkeit der einzelnen Einwohner keine Grenzen gesetzt werden wollen, und daß die Namen derjenigen, welche solche Karten lösen, in den hiesigen öffentlichen Blättern bekannt gemacht werden.

Wir laden zu recht zahlreicher Abnahme dieser Karten ein, deren Ertrag in die in jetziger Zeit immer mehr in Anspruch genommene Armenkasse fließt.

Würzburg, den 13. Dezember 1873.

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Vorstand.
Conrady. Wagner.
1515.

849]

Wachs-Fabrik

von

MÜNCH & RIEDER

in

Augsburg

Georgigasse F. 285–286.
Perlachberg C. 17. Ludwigsstraße D. 188.

Roh-Wachs.
Kerzen jeder Größe.
Gemalte und verzierte
Wachs-Waaren.
Weißes und gelbes
Bettwachs.
Kinder- & Opfer-Wachs.
Nachtlichter.
Großes Lager und Auswahl von
Grab-Perl-Kränzen
von 30 kr. bis 15 fl.
Medaillons.
Fabrikation von
Oekonomie- & Combinations-Kerzen.
Obelisque-Stearin-Kirchen-Kerzen
1 2 3 4 6 und 8 Stück, in glatt per Zoll-Pfd. 42 kr., 1 und 2 Stück gerippt per Zoll-Pfd. 48 kr.
Fabrikation
von ächtem feinstem
Gewürz-Meth
in 1/1, 1/2 u. 1/3 Flaschen.
Pechfackeln und Pechkränze.

Wir haben hiemit das Vergnügen, Ihnen anzuzeigen, daß wir bei der Wiener Weltausstellung zweimal prämiirt wurden und zwar: für ausgestellte Wachswaaren mit der

Verdienst-Medaille

und in der kirchlichen Kunst mit der

Medaille für guten Geschmack.

Es ist ein Beweis, daß wir weder Mühe noch Kosten scheuen, recht gute und billige Waare herzustellen, empfehlen uns daher bestens

hochachtungsvoll

Obige.

Auf Wunsch Franco-Zusendung von Preiscourant.

Wiederverkäufer erhalten **Rabatt.**

Bitten um Angabe annehmbarer Referenzen, da wir sonst nur gegen Nachnahme effektuiren. Wir nehmen nie Waaren retour, sind aber jederzeit bereit, Muster einzusenden. (849)

Schalen-Wachs.
Wachsstöcke
in allen Farben u. Façonen.
Wachs-Galanterie-Waaren.
Rothe und gelbe
Kerzen.
Weihnachtslichter.
Verzierte und goldbossirte
Wachsstöcke
zu allen Preisen und Größen.
Sterbsachen von Wachs, Kränze, Guirlanden, Sterbkreuze, Christus, Ruhengel, Posaunenengel ꝛc. ꝛc.
Opferwachs.
Obelisque-Wachs-Kerzen
neuester Façon, elegant verziert und goldbossirt.
Fabrikation von **Stearin- & Paraffin-Kerzen.**
Schwarzes Wachs.
Honig.
Feinste Lebkuchen.
Gefüllte Thorner, Berliner Steinpflaster
ꝛc. zu Fabrikpreisen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt der Unterzeichnete in großer Auswahl: **Feine Wiener Lederwaaren (Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung ꝛc. ꝛc.), Briefpapiere mit farb. Anfangsbuchstaben in Cartons und mit Vornamen gestempelt, Farbkasten, feine Reißzeuge, Stuttgarter Bilderbogen und Bilderbücher, feine Schreibzeuge und Schreibpulte (Holzschnitzereien), verzierte Patent-Schiefertafeln von Faber, Schreib- und Zeichnenmaterialien** und das **Neueste in Wiener Holz-Mosaikfächern** ꝛc. ꝛc.

A. Herold
am Schmalzmarkt.

(674 3c)

Neu eingetroffen:

Isländ. Fisch- & Aal-Roulade, Ochsenmaulsalat, Anquilotti, marinirte, geräucherte Lachs & Holländer Vollhäringe, Sardellen, russ. Sardinen, Frankfurter Brat- & Leberwurst; Gothaer Cervelat-, Braunschweiger Rohwurst & Wiener Würst'l bei

A. Hammer
unterm Grafeneckardtsthurm.

1420)

---

896 3b) **Zwei Pferde,** vortrefflich eingefahren, **ein Glaswagen u. ein Break,** ein vorzüglicher **Hühnerhund** für Feld und Busch abzugeben.

Näheres sub Nr. 13 poste restante **Coburg.** (8005)

1879 2b) **3500 fl.** sind zur ersten Stelle in hiesiger Stadt auszuleihen. Näh. in der Exp.

Tannin-Terpentin

aus Dämpfen in Th. Hohenberger's Fabrik in **Breslau** gewonnen, seit Jahren als vorzüglich bekannt gegen **Nerven-Kopfweh, Gicht und**

Rheumatismus.

Zu haben in Fl. à 45 kr. u. 1 Fl. 45 kr. in **Würzburg** bei **C. Chr. Schmitt,** in **Arnstein** in **C. A. Gabler's** Apotheke, in **Königshofen** bei **Peter Rathgeber.** (5113 6) (Basl. 42)

1484 81) **Ein Keller mit Fässer u. etwas Parterre-Lokal, gleichviel welcher Lage der Stadt, wird zu miethen gesucht. Offerten besorgt die Exped.**

Das Confections- & Modewaaren-Lager
von Rom & Wagner
bietet für **Festgeschenke** die schönste und geschmackvollste Auswahl
Schwarzer und farbiger Lyoner Seidenstoffe und Sammte,
garantirt für Solidität,
Wollen & Seidenpopelines in den neuesten Farben,
Pariser Ballroben, Ballentrées, Blumen & Fächer,
Fertige Costume, Sammtmäntel, Ueberwürfe und Jaquetten,
Aechte Brüsseler Spitzen Volants, Garnituren, Taschentücher & Foulards,
zu reellsten Preisen.
[1520 2b

Prima holländer Häringe
in ¼ und ⅛ Tönnchen empfiehlt billigst
Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.
6 5122]

Wien 1873. Anerkennungs-Diplom.

Gegen **Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche, Blähungen, Magenkartarrh, Hämorrhoiden, Sodbrennen** und ähnliche Leiden wird von den berühmtesten Aerzten der

Alpenkräuter-Liqueur

von **Wallrad Ottmar Bernhard,** kgl. Hofdestillateur in **München,** als bestes Mittel empfohlen, was Tausende von Dankschreiben auch glänzend bestätigen.

Ganze Flacon à fl. 1. 06 kr., halbe à 36 kr. sind mit Erläuterungen des Dr. J. G. Kranz ächt zu beziehen durch:

Frz. Backmund in **Würzburg.**
174 10b) **Carl Müller** „ „

Noirogène

anerkannt bestes Mittel zum Schwarzfärben der Haare.

Mit dieser gänzlich unschädlichen Komposition sind die Mängel aller bisher aufgetauchten ähnlichen Mittel vollständig beseitigt und **erhält das Haar durch sie,** ohne Pomade oder Oel, **eine dauernd glänzende, allen äußeren Einflüssen widerstehende schwarze Farbe, wie Seide.** Bei richtiger Behandlung nach beigegebener Gebrauchsanweisung wird für besten Erfolg garantirt. Preis fl. 3. 30 das Etui, bei üppigstem Kopf- und Barthaar für 1 Jahr ausreichend.

Karl Kreller's älteste Parfümeriefabrik in Nürnberg.
Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Bolzano.

Weltausstellung — Wien 1873.

Der Rath der Präsidenten der Internationalen Jury
verlieh das
EHRENDIPLOM
(Die höchste Auszeichnung)
dem
Liebig Company's Fleisch-Extract
aus
FRAY-BENTOS.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herrn **Volleth & Böschel,** Nürnberg, und Hrn. **G. B. Apel** in Schweinfurt.
[3499 9b

Zu haben bei den Herren:
in **Würzburg:** Franz Backmund. — L. Bosch. — Franz Conrad. — Apoth. Deckelmann. — Joh. Peter Ehemann. — Apoth. Fischer. — Apoth. von Hertlein. A. Kirschten. — Heinr. Kornacher. — Carl Koch. — Georg Kreutzer. — Peter Metzner Sohn. — Anton Minoprio. — J. L. Reich. — Apoth Riegel. — Apoth. Roth. — Joh. Schäflein. — Karl Krug. — Hof-Apotheker Sippel. — Adolf Treutlein, Domstrasse 39. — Wilh. Simon. — Jos. Wachter am Fischmarkt. Apotheker Samereier.
In **Eltmann:** Apotheker Brenner.
„ **Kitzingen:** Apotheker Kroenke.
„ **Röttingen** a. d. Tauber: F. M. Lechner.
„ **Uffenheim:** J. G. Bullnheimer u. F Vogel.

Zur bevorstehenden Festzeit empfehlen unser mit vielen Neuheiten reichassortirtes Lager von

Schreibmaterialien, Portefeuille- & Galanterie-Waaren
in feiner & hochfeiner Qualität
und laden zum Besuche unserer
Weihnachts-Ausstellung
(Eichhorngasse im Hause des Hrn. Steinam)
ergebenst ein
1309. 2a

Gebrüder Scheiner.

Epileptische Krämpfe
(Fallsucht)
heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie
Doctor **O. Killisch,**
Berlin,
Louisenstraße 45.
Bereits über Hundert vollständig geheilt.
(800 3)

Glycerin-Seife, auf der Weltausstellung mit Preis gekrönt, von F. A. Sargs Sohn u. Comp in Wien, 33% Glycerin enthaltend.
Ferner **Warschauer Glycerin-Seife** von Frédéric Bule, in Stücken zu 6, 12, 18, 21, 30, 33 kr. empfiehlt
F. Wenning, Coiffeur,
6b) vorm. F. Bayer,
1087) Schmalzmarkt 10.

1432 3b) **Pferdebarren u steinernes Faßlager** werden zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

1535) **Ein Kessel** ist zu verkauf n. Näheres in der Münzgasse Nr. 12, 2 Stiegen.

1326 3c) **Ein Leinenschrank** ist wegen Umzug zu verkaufen. 2. Distr., Bronnbachergasse Nr. 43, Hinterhaus.

1413 3b) Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Pleicher Bockgasse No. 3.

A. Guttenhöfer

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in

Juwelen-, Gold- & Silberwaaren

Tafelbestecken der Orfèverie Christofle

5593 ausschließlich ächt Christofle'sches Fabrikat,

grösseren Tafelgeräthen & Luxusgegenständen in Plaque, Electro-plate, und versilbertem Neusilber,

Schmuckgegenständen in Schildplatt, Elfenbein, Oxid, Jett etc.

Geehrte Landwirthe!

Wir unterzeichnete Vertreter der rühmlichst bekannten verbesserten mechanischen

Flachs,- Hanf- & Abwerg-Spinnerei Schretzheim

bei **Dillingen a/D.**, Station: **Offingen bei Ulm**, erlauben empfehlend anzukündigen, daß jeder Zeit Rohstoffe zum

Spinnen, Weben, Bleichen, Färben & Zwirnen im Lohne

zur Beförderung übernehmen und versichern bei bekannter unübertrefflicher, preisgekrönter Qualität, billigste Berechnung und schnelle Bedienung. Um die Fabrikate zeitlich zurückzubekommen, bitten um baldmöglichste Rohstoff-Zusendung.

Nähere Auskunft ertheilen gerne die Fabriks-Agenten.

Caspar Schüpfer in **Retzbach**. **G. Buchert** in **Heidingsfeld**. **P. Englert** in **Ochsenfurt**. **J. B. Koch** in **Büttthart**. **C. Feuchtenberger** in **Aub**. **L. Knaus**, Agent in **Kirchheim**. **J. Wirsching** in **Geiselshausen**. **A. Vogberger** in **Allersheim**. **J. Spießberger** in **Großeinderfeld**. **A. W. Herbert** in **Erlabrunn**. **G. F. Deufert**, Firma: **H. J. Mayr** in **Lohr**. **G. Bruß** in **Helmstadt**. **J. Sommer**, Postbote in **Markt Einersheim**. **A. Müller** in **Wertheim**. **F. Goldstein**, Seiler in **Simmershofeld**. **Peter Müßig** in **Dorfprozelten**. **F. M. Vogt** in **Frammersbach**. **Dauch A.** Wag.-Firma in **Marktbreit**. **Peter Gerlach** in **Brückenau**. **Joh. Heunisch** in **Uettingen**. (1539)

Zu vermiethen

ein schönes, neu hergerichtetes **Logis**, bestehend aus 4 Zimmern, auf Verlangen aus 6, mit Holzhaus und allen Bequemlichkeiten sogleich ob bis Lichtmeß. Ebendaselbst **2 schöne Mansardenwohnungen**, bestehend 1. aus 4 Zimmern, Küche, Holzhaus u. d. l., 2. aus 2 Zimmern, Küche. Ebendaselbst eine **Parterrewohnung**, bestehend aus 2 Zimmern, Küche. Auch kann auf Verlangen Zutritt in den Garten gewährt werden. Näheres Zellerlandstraße Nr. 12. (1265 3c

---

Gesucht

ein **Kellnerlehrling** im Wittelsbacher Hof Kissingen (1377 2b

---

1537) Der **3. Kinder-Altar** ist noch zu verkaufen Semmelstraße Nr. 58.

Bielefelder Leinen, Servietten, Tisch- & Handtücher

empfiehlt

Carl Schiller,

Schusterg. 4.

(565)

1428) Ein **junger Mann** mit schöner Handschrift sucht eine Stelle. Offerten u. d. **C. M.** sind gefälligst in der Expedition zu hinterlegen.

Allen Kranken

empfehle ich auf portofreies Ansuchen unentgeltlich **Wilhelm Becker**'s ... Broschüre ... 3945 7 in **Braunschweig**.

1298 3c) Für das Oeconomie-Amt, Tückelhausen bei Ochsenfurt, wird ein tüchtiger **Schmied** gegen guten Lohn gesucht.

Nur solche, welche sich durch gute Zeugnisse ausweisen können, werden berücksichtiget.

Heil,

Gutspächter.

1469) Von der überall so beifällig aufgenommenen Sammlung beliebter Opern-Arien, Tänze, Märsche, Volkslieder etc.

Die jungen Musikanten,

in leichtem Arrangement für das Pianoforte von **F. Schubert** (6 Hefte, von denen jedes 35—45 Stücke enthält), sind wieder neue Vorräthe angelangt. Jedes Heft kostet

nur 54 kr.

Barth'sche Musikalienhandlung.

1534) Eine neue **Wohnung** von 2 schönen großen Zimmern nebst Zugehör ist sogleich, oder bis Lichtmeß zu **vermiethen**. Sterngasse Nr. 7, der Stahel'schen Buchhandlung gegenüber.

1532) In Heidingsfeld ist ein **Anwesen** mit 9 Tagwerk Felder und Weinberg unter günstigen Bedingungen mit geringer Anzahlung zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

Zu verkaufen

ein **Säulen-Ofen** mit großem Kochkasten 24 fl., ein **kleines Blech-Oefelein** 8 fl. 4. Distr., obere Kaserngasse Nr. 16. (1527

1549 2a) Ein seit längerer Zeit zur Zustellung von Strafsachen verpflichteter und zu selbstständigen Kanzleiarbeiten verwendbarer Gerichtsvollziehers-Gehilfe sucht bis 1. Januar 1874 gegen ein angemessenes Honorar eine ähnliche Stelle.

Näh. in der Exp.

1528) Ein **Operngucker** wird zu kaufen gesucht. Offerten an die Expedition.

1529 2a) Es wird hiemit gewarnt, der meinem Ehemanne **Valentin Reuß** von Hengrumbach etwas borgt, daß ich von heute an für denselben keine Zahlung mehr leiste.

Hengrumbach, den 17. Dezember 1873.

Katharina Reuß.

---

930 3a) Sehr gut gemästete **welsche Hahnen und Hennen** (Pipen) sind zu verkaufen. 3. Distr., Paradeplatz Nr. 2 neu.

1533) Mehrere sich gut rentirende **Häuser** mittlerer Größe sind hier unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

1522) Eine **gesunde Amme** wird gesucht. Näheres Theaterstraße Nr. 17, 2. Stock. (2b

---

1512 2b) Ein **unmöblirtes Zimmer** wird bis 1. Jan. 74 zu miethen gesucht. Näh. Exp.

(1481 2b) Eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern im 1., 2. oder 3. Distr. wird von einer ruhigen Familie bis 1. Febr zu miethen gesucht. Offerte unter W. 22. befördert die Exp.

1496) Zwei große, ineinandergehende **Zimmer**, wenn verlangt mit Küche, sind auf Lichtmeß zu vermiethen. Langgasse Nr. 4. (2b

---

1501 2b) Ein **Mädchen**, welches kochen kann, wird sofort in Dienst zu nehmen gesucht.

Näh. in der Exp.

1514 2b) Ein schöner **Kinder-Altar** ist billig zu verkaufen. Näh. Büttnersgasse Nr. 27.

1546 2a) Eine gebildete Familie sucht bis 1. Mai eine **Wohnung** von 4 bis 5 Zimmern &c. &c. in gesunder freier Lage. — Gartenantheil oder Hofraum wäre erwünscht.

Näh. in der Exp.

1488) **2 Zimmer** mit Kochgelegenheit sind in der Kärnersgasse Nr. 12 zu vermiethen.

Getraute:

In der Pfarrl. zu St. Gertraud Bernhard Kaiser, Gastwirth in Zell, mit Ernestine Mathe...

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 50 M. Nachm. u. 6 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 56 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 30 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 11 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 6 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 42 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 6 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 6 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. 10 M. u. 8 U. Ab. gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn).

Abgang nach Lauba-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. [illegible] u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 15 M. Nachm., letzterer mit Personenbef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. [illegible] 55 M. Nchts. Güterzüge: 6 U. fr. (mit Pers.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. [illegible] 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. [illegible] 3 U. 52 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., [illegible] 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Guttenberg, Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Kürnach 5 U. 15 M. Ab.

№ 302. Freitag den 19. Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang

Die Lehrerbesoldungsfrage im Zusammenhange mit dem Lehrermangel.

(Schluß.) Erscheint es schon bedenklich, daß sich so wenig junge Leute dem Volksschulfache zuwenden, und daß sich die Frequenz unserer Präparanden-Anstalten seit wenigen Jahren um fast die Hälfte gemindert hat, so daß solche zum Theil aller Berechnung nach in kurzer Zeit auf das Aussterbe-Etat zu setzen sein dürften, so erscheint es nicht weniger bedenklich, daß die tüchtigsten der aus dem Seminar tretenden jungen Männer, — wenn sie nicht sofort eine vortheilhafte Verwendung in unsern größern Städten erhalten, sich andern besser lohnenden Carrièren zuwenden und dem Volksschulfache Valet sagen. Und so werden Staat und Gemeinden für die nächste Zeit froh sein dürfen, wenn sie überhaupt Lehrer erhalten; von einer großen Auswahl aber wird sich kaum noch sprechen lassen. Wer könnte sich bei Betrachtnahme der bestehenden Verhältnisse darüber wundern! So lange man einem provisorischen Lehrer nicht mehr als 250—300 fl. und einem definitiven mit Familie 400 fl., — wenn er das Glück hat, alt zu werden, 650 fl. bietet, — so lange jede andere, auch die allergewöhnlichste Beschäftigung, besser lohnt, als die der Jugendbildung, — in so lange, als für einen Soldaten im deutschen Staatsbudget 270 Thlr. (= 472 fl. 30 kr.) votirt, der weit überwiegenden Anzahl der deutschen Lehrer aber weit weniger geboten wird, — so lange man nicht einsehen will, daß ein Lehrer der Jetztzeit mit einer Besoldung von wenigen Hundert Gulden nicht einmal die nothwendigsten und unentbehrlichsten Bedürfnisse zu befriedigen vermag, noch viel weniger aber im Stande ist, in seiner äußeren Erscheinung das Bild eines anständig existirenden Mannes, wie es sein soll, zu repräsentiren: auf so lange wird der Mangel an Lehrern überhaupt, insbesondere an solchen, wie sie unserer Zeit höchst noth thun, permanent bleiben. Der bayerische Volksschullehrerstand glaubte sich in neuerer Zeit der Hoffnung hingeben zu können, die Staatsregierung werde bei Vorlage des nächsten Staatsbudgets auch seines, gewiß des kärglichst besoldeten Standes nicht vergessen. Daß solches nicht geschah und daß man der durchaus unzureichenden Besoldungsverhältnisse des Volksschullehrerstandes weder mit einer Ziffer, noch auch mit einem Worte gedacht hat, wie wir versichern können, in höchst deprimirender Weise berührt. Die beklagenswerthen Folgen werden nicht ausbleiben. Wir wiederholen: die Schulfrage ist zunächst eine Geldfrage! Nur durch Aufwendung weit beträchtlicherer Geldmittel werden wir nicht nur ausreichende, sondern auch den Anforderungen der Zeit gewachsene Lehrkräfte erhalten, und nur solche sind im Stande, eine entsprechend zeitgemäße Bildung der Gesammtvolksmasse zu vermitteln. Wer den Zweck will, darf die Mittel dazu nicht scheuen. Wir kennen Dutzende von brauchbaren jungen Lehrern, die auf dem Sprunge stehen, den erwählten Beruf mit einem lohnenderen zu vertauschen, und ebenso sind uns Hunderte von älteren tüchtigen Lehrern bekannt, die mit weit größerer Lust und Kraft arbeiten, überhaupt besser sein würden, — wenn es ihnen besser ginge. Der bayerische Lehrerstand sieht mit großer Spannung dem Vorgehen des Landtags in fraglicher Hinsicht entgegen und hofft, daß solcher die Initiative ergreifen und im Sinne der vom Hauptausschusse des bayerischen Lehrervereins geschehenen, bittlichen Vorstellungen und gemachten Vorschläge das ergänzen wird, was zu unserem Bedauern von der Staatsregierung im Budget außer Ansatz gelassen wurde. Wir wünschen das dringend, — nicht allein im Interesse einer großen Anzahl darbender Lehrer, sondern noch mehr in dem der Gesammtmasse des bildungsbedürftigen Volkes. Ein „Zu spät“ in dieser Lebensfrage dürfte sich bitter rächen!

(Augsb. Abdztg.)

Tagsneuigkeiten.

Das Reichsoberhandelsgericht in Leipzig hat folgende Entscheidungen getroffen: Ein Wechsel kann zwar mittelst einer besonderen Urkunde cedirt werden, aber das Recht aus dem Wechsel kann ohne Auslieferung des Wechsels selbst nicht übertragen werden, die bloße Auslieferung der Cessionsurkunde genügt nicht. — Die Versäumung der Vorlegung des Wechsels an die Nothadresse behufs Zahlung befreit den Acceptanten nicht. Enthält die Nothadresse keine Ortsbezeichnung, so wird angenommen, daß sie am Zahlungsorte aufzusuchen ist, der Zahlungsort des Trassanten ist auch derjenige seines Substituten, der Nothadresse. Nothadressen, bei welchen ein anderer Ort, als der Zahlungsort angegeben ist, sind nicht zu beachten. Verweigert der Nothadressat (welcher den Wechsel unter Protest einlösen zu wollen erklärt hat) hinterher die Zahlung, so bedarf es betreffs dieser Nichtzahlung eines neuen Protestes. Bezahlt der Domiziliat den Wechsel vor dem Protest (löst er ihn also nicht nach denselben als Indossant ein) so ist der Wechsel damit getilgt.

In Nr. 24 der „Zeitschrift des Anwaltvereins für Bayern“ befindet sich ein aus der Feder eines bewährten Praktikers in Kriminalsachen stammender Artikel, welcher den in der Abgeordnetenkammer eingebrachten Gesetzentwurf über die Zuständigkeit der Gerichte in Strafsachen eingehend kritisirt und ihn zur Annahme nicht geeignet erachtet, weil a) die Bezirksgerichte in bedenklicher Weise belastet werden, ohne daß ihnen eine Erleichterung zu Theil werde, b) nachdem das Prinzip, zufolge dessen die Bezirksgerichte nicht über 10 Jahre Zuchthausstrafe bisher erkennen durften, durch Ueberweisung auch der schweren Diebstähle im Rückfalle und der (um einen Kollektivausdruck zu gebrauchen) vorgeschlagenen Konkurrenzfälle durchbrochen sei, solches bezüglich der Hehlerei nach Art. 1 des Entwurfes, dann des Meineids im Sinne des § 154 Abs 2 und der Verbrechen wider die Sittlichkeit nach § 177 des d. St.-G.-B. aufgegeben ist und c) die proponirte Entlastung der Schwurgerichte leicht der Anfang zum Ende derselben werden könne. — Der Artikel begründet diese Ausstellungen auf das eingehendste und bringt dann einen andern Entwurf in Vorschlag, welcher die Zuständigkeit der Schwurgerichte minder beschränkt, als dies nach der Regierungsvorlage und dem Ausschußreferate beabsichtigt ist. Bei dem großen Interesse, welches dieser Gegenstand in den weitesten Kreisen hervorruft, darf der Vorschlag dieser fachmännischen Stimme wohl Anspruch auf Gehör machen.

(Fr. K.)

Vom kgl. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten ist Entschließung dahin ergangen, daß sich der Rang der zweiten und weiteren Seminarlehrer an den Schullehrer-Seminarien unter einander nach dem Dienstalter in dieser Eigenschaft zu bemessen hat.

Auf Grund des § 1 des Reichsgesetzes vom 14. Juni 1873, die außerordentlichen Ausgaben für die Jahre 1873 und 1874 zur Verbesserung der Lage der Unteroffiziere betreffend, wurden an Bayern 2559 Thaler = 4478 fl. 15 kr. zur Erziehung von Söhnen aktiver und mit Versorgungsansprüchen ausgeschiedener Unteroffiziere für das Jahr 1873 überwiesen. Da nach den Intentionen des Gesetzes die bewilligten Mittel dazu dienen sollen, den verheiratheten Unteroffizieren die Sorge um die Erziehung ihrer Söhne zu erleichtern, wurde vom Kriegsministerium verordnet, daß zu diesem Zwecke den betreffenden Unteroffizieren für das Jahr 1873 einmalige Beträge zur Erziehung im Allgemeinen, zu Lehrgeldern, zu den Kosten für die an Latein-, Gewerbe- und Industrieschulen, Gymnasien, technischen oder Kunstanstalten rc. untergebrachten Söhne von 8—21 Jahren zu bewilligen seien. Diese Beihilfen sollen in der Regel 30—50 fl. betragen und sind nur ausnahmsweise und in besonderen Fällen für Ausbildung auf höheren Lehranstalten oder auf Reisen Beträge bis zu 100 fl. auszusprechen. Für das Jahr 1874 und die Folge ist eine anderweitige Fürsorge für die Söhne der Unteroffiziere in Aussicht genommen.

Die diesjährigen Weihnachtsferien beginnen an den humanistischen Studienanstalten am Dienstag den 23. Dezember und können von diesem Zeitpunkte an die auswärtigen Schüler der Studienanstalten zu ihren Angehörigen in die Heimath entlassen werden. Der Unterricht ist am Montag den 29. Dezember, Vormittags in regelmäßiger Weise wieder aufzunehmen und es haben sich die sämmtlichen Schüler an diesem Tage zur gewöhnlichen Stunde in ihrer Klasse wieder einzufinden. — Da indessen an protestantischen Anstalten diesseits des Rheins vermöge alten Herkommens die Ordnung besteht, daß aus Anlaß des Weihnachtsfestes die Schule am 23. Dezember Mittags geschlossen wird, am 3. Januar Morgens 8 Uhr aber der Unterricht wieder beginnt, so besteht seitens des k. k. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten gegen diese Einrichtung, soweit sie die protestantischen Anstalten betrifft, keine Erinnerung. Ihre allgemeine Ausdehnung auf die katholischen Unterrichtsanstalten aber wird aus dem Grunde beanstandet, weil an letzteren ohnehin 9 Kirchenfeste während des Schuljahres auf Wochentage treffen, an welchen die Schulen geschlossen sind.

Kissingen. Die auf der Altenburger Höhe prachtvoll gelegene Villa „Martin" ist dieser Tage von einem Münchener für 80,000 fl. angekauft worden, da der frühere Besitzer, Herr Brandversicherungs-Inspektor Martin, in gleicher Eigenschaft nach Würzburg versetzt wurde. Auch die Perle unserer Villen, die herrliche Mon Bijou, ging heute in den Besitz des Hrn. Privatier Molitor für 60000 fl. über.

Nürnberg, 17. Dez. Für das Denkmal Liebig's sind in hiesiger Stadt 2761 fl. 45 kr. und weitere 127 fl. durch Herrn Wunder in Lauf als Erträgniß der dortigen Sammlung eingegangen; gewiß ein ehrendes Zeichen für die betheiligten Kreise. (Fr. K.)

In **Vilsbiburg** trafen vor einigen Tagen 2 Sträflinge von Laufen ein. Alsbald mußte einer derselben, an Cholerine erkrankt, in's Krankenhaus verbracht werden.

München, 16. Dez. Mit Rücksicht auf die dermaligen Gesundheitsverhältnisse unserer Stadt darf dieses Jahr die Christmette nicht zu der Mitternachtsstunde, sondern erst am Morgen des Weihnachtstags abgehalten werden.

München, 17. Dez. Anläßlich des am 15. ds. Mts. zu Dresden erfolgten Ablebens der Königin Wittwe Elisabeth von Preußen wird der bayerische Hof eine vierwöchentliche Hoftrauer anlegen. — In Stellvertretung Sr. M. des Königs begibt sich morgen früh 6 Uhr Prinz Luitpold mit seinen Adjutanten, dem Major Freiherr v. Limpöck nach Berlin, um den Leichenfeierlichkeiten der Königin Wittwe Elisabeth beizuwohnen. — Heute sind bereits so viele Mitglieder der Kammer der Abgeordneten hier eingetroffen, daß die morgige Beschlußfähigkeit außer Frage steht. — Herr Abgeordnete Dürrschmidt hat verschiedene (8) Abänderungs-Vorschläge, betreffend die Zuständigkeit der Gerichte in Strafsachen, der Abgeordnetenkammer in Vorlage gebracht; dieselben befinden sich bereits im Drucke.

München, 17. Dez. Heute Vormittag wurde von dem k. Notar Hrn. Hacker dahier im Auftrage der kgl. Regierung von Oberbayern das den seitherigen Bockkeller am Hofbräuhause dahier einschließende 0,386 Tagwerk enthaltende Areal als Bauplätze der Versteigerung unterstellt. Dieselbe hatte insoferne kein günstiges Resultat, als bei dem Einzelnausrufe der verschiedenen Bauplätze nur für den Eckplatz ein Angebot von 20,800 fl. erzielt wurde, während für die anderen gar kein Gebot geschlagen wurde. Die das Gesammtareal enthaltende Grundfläche wurde hierauf vorbehaltlich der Genehmigung der k. Regierung von dem Baumeister Stölzl um 47,600 fl. ersteigert.

München, 17. Dez. Von gestern bis heute Abend sind hier an Cholera 24 Erkrankungen und 9 Todesfälle vorgekommen.

Aus **Frankenthal**, 14. Dez., schreibt man der „Kaiserosl. Ztg.": Zu unserem lebhaften Bedauern hören wir von gut unterrichteter Seite, daß die bisher verbreiteten Nachrichten über das Gelingen des zweiten Gusses der Kaiserglocke falsch sind und auch dieser Guß wieder mißrathen ist. Meister Hamm will sich jedoch nächstes Frühjahr noch einmal an die schwierige Aufgabe wagen.

Ein Weltumsegler wider Willen ist der dritte Sohn des Kaisers von Rußland, Großfürst Alexis. Er ist erst vor Kurzem von einer mehrjährigen Reise um die Welt nach Rußland zurückgekehrt und hat bereits Ordre erhalten, sich zu einer neuen Reise um die Welt fertig zu machen. Es scheint demnach, daß die Hoffnungen auf eine Aussöhnung zwischen dem Kaiser und seinem Sohne sich als irrig erweisen. Ueber den Grund der Mißhelligkeiten in der kaiserlichen Familie wird geschrieben, daß dieselben durch eine heimliche Vermählung entstanden sind, welche Großfürst Alexis ohne Wissen seiner Eltern mit der Hofdame Alexandrine Schukowski, einer Nichte des Finanzministers v. Reutern, eingegangen ist. Als der Kaiser Nachricht von dieser Mesalliance seines Sohnes erhielt, war er auf's Aeußerste erzürnt und setzte Alles in Bewegung, um die Ehe annulliren zu lassen. Doch die beiden Neuvermählten hielten fest an ihren Verpflichtungen. Die junge Frau befand sich in Nizza, als Graf Peter Schuwaloff, der Vertraute des Kaisers, beauftragt wurde, die frühere Hofdame zur Lösung ihrer Ehe mit dem Großfürsten zu bewegen. Die Mission des Grafen Schuwaloff scheiterte. Die Hofdame, welche eines Knaben genesen war, blieb standhaft. Der Kaiser schickte seinen Sohn auf eine Reise um die Welt, in der Hoffnung, ihn auf andere Gedanken zu bringen. Doch Dem scheint nicht so gewesen zu sein. Denn der Großfürst soll fest entschlossen sein, seine Ehe mit der Alexandrine Schukowski aufrecht zu erhalten.

Deutsches Reich.

Bezüglich der Abstimmung des Bundesraths über den Gesetzentwurf, die Ausdehnung der Reichskompetenz auf das gesammte Civilrecht betr., entnehmen wir der „N. Frkf. Pr." nach folgende Mittheilung: Gegen den Gesetzentwurf stimmten beide Mecklenburg und Reuß älterer Linie. Reuß jüngerer Linie enthielt sich der Abstimmung. Vorbehalte gegen das Gesetz wurden von keiner Seite erhoben; der bayerische Bevollmächtigte verwahrte sich lediglich gegen die Auffassung, als ob aus der Zustimmung Bayerns zu der Ausdehnung der Reichskompetenz auf das gesammte bürgerliche Recht der Schluß zu ziehen sei, daß die betreffende Regierung damit der Errichtung eines deutschen Reichsgerichts auch für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten zustimme. Die bayerische Regierung halte daran fest, daß die Kompetenz des Reichsgerichts über das im ganzen Umfange des Reichsgebietes geltende gemeinsame Recht nicht hinausgehen könne; daß also, so lange die Codification des bürgerlichen Rechts nicht erfolgt sei, die obersten Landesgerichte erhalten bleiben müßten.

Ausland.

Frankreich. Man schreibt der „Independance" aus Paris, daß einflußreiche Legitimisten durchaus den Grafen Chambord überreden wollen, in Versailles bleibend seinen Aufenthalt zu nehmen.

Versailles, 17. Dez. Die National-Versammlung votirte zunächst das Budget des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten und begann die Berathung des Militär-Budgets, welches mit 466,500,000 Frs. im Voranschlage festgesetzt ist. Der Deputirte Clapier legte sodann den Bericht über das Gesetz, die Maires betreffend, vor, und beantragt die Dringlichkeit. Dieselbe wird angenommen, so daß die Diskussion nach der Erledigung des Budgets, aber vor der Berathung der neuen Steuern stattfinden soll. Der Justizminister bringt einen Gesetz-Entwurf ein, wonach den Buchhändlern wie früher die Patent-Verpflichtung auferlegt wird. — Die Budget-Commission hat ohne Diskussion den Ergänzungs-Antrag auf Bewilligung von 300,000 Frs. zur Bestreitung der Kosten für die Empfänge des Präsidenten der Republik im Palais Elysée bewilligt.

Versailles, 18. Dez. Bazaine wird noch vor Ende dieser Woche nach Marguerite gebracht.

Spanien. Bei Tolosa sind die Carlisten und Republikaner, beide gegen 15,000 Mann stark, concentrirt. Ein Kampf ist bevorstehend.

Amerika. Newyork, 18. Dez. Nach officiellen Berichten ist der „Virginius" am 16. d. M. den amerikanischen Behörden ausgeliefert worden und hat bereits den Hafen von Bahiahonda verlassen. Alle auf die Anerkennung der cubanischen Insurgenten als kriegführende Macht bezüglichen Akten und Denkschriften sind dem Ausschusse für auswärtige Angelegenheiten übergeben.

Landtag.

München, 18. Dez. In der Abgeordnetenkammer wurde heute der Gesetzentwurf über die Zuständigkeit der Gerichte in Strafsachen zum Zwecke der Entlastung der Schwurgerichte berathen. Appellrath Dürrschmidt stellt einschränkende Anträge bezüglich der Diebstahlsverbrechen; er findet die beantragte Competenz-Erweiterung der Collegialgerichte zu weitgehend und wird hierin durch Herz unterstützt, welcher die Befürchtung ausspricht, eine zu große Entlastung der Schwurgerichte könnte den Gegnern derselben im Reichstage eine gute Waffe bieten. Justizminister Fäustle erklärt: er sei persönlich für Erhaltung der Schwurgerichte, und werde sich stets dafür aussprechen; auch habe sich das bayerische Mitglied der Reichskommission dafür erklärt. Die Befürchtungen Herz's theile er nicht; man müsse dem Reiche größere Gesichtspunkte zutrauen; er sei mit den Ausschußanträgen einverstanden; nur Beleidigungsvergehen seien nicht Einzelrichtern zu überweisen. Bei der Abstimmung wird der Modifikationsantrag Dürrschmidt mit großer Majorität abgelehnt und der Entwurf in der vom Ausschuß modifizirten Fassung mit 105 gegen 7 Stimmen angenommen. Hierauf wird der Gesetzentwurf über die Todeserklärung der im Kriege 1870/71 Vermißten einstimmig angenommen. Schließlich erfolgte auch einstimmige Annahme des Gesetzentwurfs betreffend die durch Einführung des deutschen Militärstrafgesetzbuches bedingten Abänderungen der bayerischen Militärstrafgerichts-Ordnung. Nächste Sitzung morgen.

Börsenbericht. Frankfurt, den 18 Dezember. Staatsbahnaktien bewegten sich zwischen 349—7¾ und 8. Creditaktien, durch Kaufordres von Berlin etwas gedrückt, gingen von 243¼ auf 241¾ herab. Lombarden stagnirten zu 174¼. In Oesterr. Bahnen bewegten sich die Umsätze in sehr beschränkten Dimensionen und blieben dieselben im Ganzen in fester Haltung. Franz-Joseph 1½ fl., Nordwest 4 fl., Albrecht 1 fl., Böhmen 2½ fl., Elisabethbahn 1 fl., Rudolph, Ungar.-Galizische 1½ fl. besser. Siebenbürger 1 fl. matter. Bahnen waren ohne Animo und Course wenig verändert. Deutsche Effektenbank und Bankverein ¾%, Württemb. Vereinsbank 1⅞%, Darmstädter ½ fl. höher. Deutsche Vereinsbank fest. Oesterr. Renten anziehend. Süddeutsche Fonds preishaltend. 1862er Russen etwas matter. Amerikaner fest. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät) Schlußcourse. Creditaktien 241¼, 42¼—40¾—41, Staatsbahn 348¼—⅝—47½—48, Lombarden 173¾—72¼—¾ Wiener Bankaktien 1030-34—30, Darmstädter 405-6, Galizier 234, Elbthal 114-13, Böhmen 233. Im Abendverkehr war wenig Geschäft und die Tendenz matt.

Bayerische 5% Obligat. 101¾ bez., 4½% 101¼ bez., 4% 96¼ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 96¾ G., Prämien-Anleih. 113¼ G., Bayer. Ostbahn 115 — bez., neue Em. 107— bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr. Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34 36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22 23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41-43 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25-26 kr., Wechsel auf Wien 113½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

New-York, 12. Dezbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Leipzig," Capt. R. Hoffmann, welches am 26. Nov. von Bremen und am 29. Nov. von Southampton abgegangen war, ist gestern Nachmittags 3 Uhr wohlbehalten hier angekommen.

Bremen, 13. Dezember. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Weser," Cpt. W. Willigerod, hat heute abermals die Reise via Southampton nach Newyork angetreten.

Mitgetheilt durch **Carl Sieber**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Newyork, 14. Dezbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Hermann," Capt. G. Reichmann, welches am 29. Nov. von Bremen und am 2. Dez. von Southampton abgegangen war, ist gestern Abend 8 Uhr wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Anzeige & Empfehlung.

Ich beehre mich den **königlichen** und **städtischen Behörden**, dann dem **verehrlichen Handels- und Gewerbstande**, sowie überhaupt dem **Gesammt-Publikum** der **Stadt Würzburg und deren Umgegend** zur gefälligen Kenntniß zu bringen, daß vom 15. d. M. ab die bisher von den Herren Gebrüder Scheiner für mich erledigten General-Agentur-Geschäfte

Herr Fritz Reiß dort,
Commissions- und Agentur-Geschäft
an der Domstraße

zu besorgen übernommen hat.

Es wolle mich nun Herr **Reiß** in recht vielseitiger Weise mit Insertions-Aufträgen beehrt zu sehen, welche stets **prompt** und **billigst**, sowie unter Bewahrung der **strengsten Discretion** erledigt werden sollen.

Dabei bringe ich bei dieser Gelegenheit in Erinnerung, daß ich mit allen Zeitungen der Welt in regelmäßiger Verbindung stehe, und Inserate aller Art, seien es Bekanntmachungen, Geschäftsanzeigen oder Gesuche u. dgl. nicht blos nach allen Welttheilen zu expediren vermag, sondern in Folge meiner Verträge mit den Zeitungen auch im Stande bin, stets die **Originalpreise** derselben ohne irgend welchen Kostenzuschlag zu berechnen und daß bei größeren Insertionen überdies noch ein entsprechender Rabatt bewilligt werden kann.

Ich empfehle demnach meine **Annoncen-Expedition** fortgesetztem gütigen Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvollst

Nürnberg, 12. Dezember 1873. (5203) 1219 3b

Rudolf Mosse.

(1631 2a) **6000 fl.** baar) sind per 1. Februar 1874 oder auch früher auszuleihen. Näh. in d. Exp. d. Bl.

Gesucht

ein tüchtiger **Schlosser**, welcher dauernde Beschäftigung erhält, bei

Jos. Wall,
(1643 3a) Glockengießer.

1639 Ein gewandter, solider **Kellner**, mehrerer Sprachen mächtig, der schon in Hotels 1. Ranges servirte, sucht per 1. oder 15. Januar Engagement.
Nähere Exped.

Ein guter Kutscher

wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Adresse gibt die Expedition d. Bl. (1642 3a

Gestorbene.

Eva Göppert, Wäscherin, 78 J. a — Anna Götzmann, Bürgerspitalpfründnerin, 69 J. a. — Andreas Birsack, Werkmeisterssohn, 20 J. a.

IX. Kölner
Dombau-Lotterie

„zum Ausbau der Thürme des Domes zu Cöln."

Ziehung am 15. Januar 1874.

Haupt-Geld-Gewinne:

25,000 Thaler,
10,000 Thaler,
5000 Thaler;

ferner: 2 Mal 2000 Thlr., 5 Mal 1000 Thlr., 12 Mal 500 Thlr., 50 Mal 200 Thlr., 100 Mal 100 Thlr.; und noch 1200 **Geldgewinne** mit zusammen 30,000 Thlr.; außerdem aber noch Kunstwerke im Werthe von 20,000 Thlr.

Im Ganzen 125,000 Thaler.

Loose zu einem Thaler pro Stück sind durch mich und die Herren Agenten zu beziehen.

Der alleinige General-Agent,

B. J. Dussault in Köln,
Cassinostraße 4A.

1315 7c

Das Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp, k. k. Zahnarzt in Wien, bewährt sich höchst wirksam in folgenden Fällen:

1. Zur Reinigung und Erhaltung der Zähne überhaupt.
2. Da, wo bereits der Weinstein sich abzulagern beginnt.
3. Zur Wiederherstellung der natürlichen Farbe der Zähne.
4. Um künstliche Zähne rein zu halten.
5. Zur Beschwichtigung und Hebung von Zahnschmerzen, es seien solche rheumatischer Natur oder durch hohle Zähne verursacht.
6. Um schwammiges oder leicht blutendes Zahnfleisch zu heilen.
7. Bei Mundfäule.
8. Zur Entfernung des von angefaulten Zähnen herrührenden üblen Geruches im Munde.

Zu haben in Würzburg bei

Johann Schäflein,
Firma: **Seb. Carl Züren** auf der Brücke.

Offene Lehrlings-Stelle.

999 4d) Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen wird für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft als Lehrling gesucht.

(2288) **Damen**, behufs geheimer **Entbindung** finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.
Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

811 2b

Grote'sche Ausgabe.

Goethes Werke.
Neue Oktav-Ausgabe **in 30 Bänden.**
(Nach der Ausgabe letzter Hand.)

Mit Einleitungen Elegant gebunden in 15 Bände. Preis fl 15. 12 kr.

Vorräthig in **A. Stuber's** Buch- und Kunsthandlung, Sterngasse 4.

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus unschädlich wirkenden **Bruchsalbe** von **G. Sturzenegger** in **Herisau**, Schweiz, ein überraschendes Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben bei der Gebrauchs-Anweisung. Preis per Topf 3 fl. Zu beziehen sowohl bei **G. Sturzenegger** direkt als durch **Herrmann Jung**, Kronenapotheke in Würzburg. 1917 10f

Die vorzüglichen Chocoladen

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck, Hoflieferant, Köln,
Hochstraße 9, [313 4c

bewähren ihren gesicherten und in steter Zunahme begriffenen **Weltruf** durch die Bereitung aus feiner, purer Cacao und Zucker, ohne jedwede fernere Beimischung. — Verkaufsstellen: Würzburg bei **Anton Menapace, Andr. Kirchten, G. J. Mohr, J. Sammereyer** Hofapotheke, **J. Schäflein.**

Ein kleiner Husten, eine leichte Erkältung legt oft den Grund zu schweren Krankheiten, Brust- und Lungenleiden, ja sogar dem zu frühen Tod. Man vernachlässige solches nicht und gebrauche rechtzeitig die von vielen Aerzten, sowie von seiner Majestät des Königs der Niederlande konsultirenden Leibarzt Herrn Dr. Hondriksen bestempfohlenen

Brustbonbons: Arabische Gummikugeln,

bereitet von **W. Stuppel & Comp.** in **Alpirsbach.**

Solche sind in geschlossenen Schachteln in den meisten Apotheken des In- und Auslandes vorräthig, in Würzburg bei **Franz Backmund, Joh. Schäflein, Wilh. Grubert, J. W. A. Kuhn, Anton Menapace, C. Cl. Schmidt, Angelo Romtano**; in Bütthard bei **J. B. Koch**; in Karlstadt bei **W. Anselm.** (6789.) 2462.

Todes-Anzeige.

Gestern früh ½2 Uhr verschied schnell und unerwartet an einem Schlagflusse unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau

Margaretha Beetz, geb. Ott,

was wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege bekannt geben.

Sie ward geboren zu Winterhausen und erreichte ein Alter von 65 Jahren.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stilles Beileid in ihrem großen Schmerze bitten

Würzburg, den 18. Dezember 1873

die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Joh. Beetz & Kinder.

(1614

1616)

Danksagung.

Für die so zahlreiche und ehrende Theilnahme bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters und Schwiegervaters

Herrn

Andr. Kesselring

sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Sommerhausen. 17. Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Meine Wohnung befindet sich seit 15. ds. Mts. nicht mehr zu **Allersheim,** sondern in

Würzburg, Bahnhofstraße Nr. 3.

S. Stern.

[illegible]

Im k. Hofspital zu den 14 Nothhelfern dahier ist eine weibliche Pfründe erledigt.

Bewerberinnen um dieselbe haben sich behufs ärztlicher Untersuchung unter Uebergabe der nach den Bestimmungen über die Aufnahme von Pfründnern in das Juliusspital zu Würzburg (Intelligenzblatt 1843 Seite 732) anzufertigenden Gesuche am

Dienstag, den 13. Januar 1874,
Vormittags 10 Uhr

hierorts einzufinden oder durch Zeugnisse die Unmöglichkeit der persönlichen Vorstellung nachzuweisen, in diesem Falle jedoch die betreffenden Gesuche noch vor dem Termin der unterfertigten k. Administration einzusenden.

Würzburg, den 15. Dezember 1873.

Königl. Wohlthätigkeits-Stiftungsadministration.
Schmitt. **Quaglia.** (1611)

Wohnung.

1599 36) **Sogleich oder auf Lichtmeß wird eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. ꝛc. zu miethen gesucht Semmelsstraße oder deren Nähe. Adress. unter M. wolle man in der Exped. hinterlegen.**

1561 36) Ein großes Herrschaftshaus wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Off. unter Chiffer 22 an die Exped.

1545 26) Eine gebildete Familie sucht bis 1. Mai eine **Wohnung** von 4 bis 5 Zimmern ꝛc. ꝛc. in gesunder freier Lage. — Gartenantheil oder Hofraum wäre erwünscht.

Näh. in der Exp.

Zu verkaufen

ein **Säulen-Ofen** mit großem Kochkasten 24 fl., ein **kleines Blech-Oefelein** 3 fl. 4. Dist., obere Kasernegasse Nr 15. (1527

1541 26) Zur Aushülfe für die Weihnachtszeit wird ein **Pharmaceut** für eine Apotheke in der Nähe gesucht. Näh. Exp.

Gant des Schuhmachers Maier **Federlein** zu Kissingen.

Der Privatier Louis **Fries** in Kissingen wurde durch Beschluß der Gläubigerschaft als definitiver Massenverwalter aufgestellt.

Neustadt a/S., den 15. Dezember 1873.

Der Gantkommissär:
Ruppert. (1612)

1529 26) Es wird hiemit gewarnt, wer meinem Ehemanne **Valentin Neuß** von Heugrumbach etwas borgt, daß ich von heute an für de selben keine Zahlung mehr leiste.

Heugrumbach, den 17. Dezember 1873.

Katharina Neuß.

1549 26) Ein seit längerer Zeit zur Zustellung von Strafsachen verpflichteter und zu selbstständigen Canzleiarbeiten verwendbarer Gerichtsvollziehers-Gehilfe sucht bis 1. Januar 1874 gegen ein angemessenes Honorar eine ähnliche Stelle.

Näh. in der Exp.

1432 3c) **Pferdebarren** u **steinernes Faßlager** werden zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

1574 2) Ein ordentliches, fleißiges, reinliches **Mädchen** wird aufs Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

Eiskeller-Leitern.

1597) Eine große und eine kleinere **eichene Eiskellerleiter,** noch ganz gut und stark, sind zu verkaufen. Näh. Exp.

Wohnungs-Gesuch.

1621) Eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern wird bis 15. Januar oder 1. Februar zu miethen gesucht. Offerte unter **S. 17** befördert die Exped.

1620) Eine fleißige **Person** sucht Monats- oder Aushilfsdienst. Näh. Pleicherbärengasse Nr. 3 bei Hrn. Reinhard.

1618) Eine **kleine Wohnung** von 2 Zimmern u. Bodenkammer, sowie ein **möblirtes Zimmer** sind sogleich oder 1. Februar zu vermiethen bei **F. Wiese,** Höchbergerstraße.

1619) **Schreiner-Gesellen** finden Beschäftigung bei **F. Wiese,** Höchbergerstraße. Auch sind daselbst **Hobelspähne** zu verkaufen.

1630) Ein **Ueberzieher** ist zu verkaufen Hs.-Nr. 7 am Schottenanger.

1627) **1200 fl.** sind gegen 1. Hypothek nur auf Grundstücke auszuleihen. Näh. Exp.

161[illegible]) Ein noch gut erhaltener **Winterrock** ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp.

Göbelslehn.

Morgen Samstag u. Sonntag

Concert

von der städt. Capelle, wozu ergebenst einladet

24) **Klein.**

1623) Ich warne hiemit Jedermann, etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich hiefür keine Zahlung leiste

Kitzingen, den 18. Dezember 1873.

Margaretha Heller,
Wittwe.

1632) Ein **Pulcinella** (Kasperl's Theater) mit 11 gut erhaltenen Figuren; eine große **Puppenküche** und ein **Puppenschnittwaaren-Laden** sind billig zu verkaufen.

Näh. in der Exp.

1624) Ein **Pelzkrägelchen** wurde gefunden. Näh. Exp.

1163 41) Wegzug halber ein schönes **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Zugelaufen

ist ein schwarzer, langhaariger **Jagdhund** männlichen Geschlechts und kann der Eigenthümer denselben gegen Ersatz der Einrückungs-Gebühren und Futtergeld binnen acht Tagen bei Unterzeichnetem abholen, widrigenfalls ich ihn als mein Eigenthum betrachte.

Michael Fleischmann,
1613) Uettingen.

1641 **Schöne Indian u. Kapaunnen** sind zu haben. Mainbrücke Nr. 9.

1640 Ein schönes, großes **Zimmer,** möblirt, sogleich oder bis 1. Januar zu vermiethen.

Markt Nr. 8.

1633 Ein möblirtes **Zimmer** ist bis 1. Januar zu vermiethen. Bei Schuhmacher **Kaiser,** Arbeitsgasse Nr. 8.

1636 Hochgelbe **Kanarienhahnen** zu Weihnachtsgeschenke passend, sind zu verkaufen.

III. Felsengasse Nr. 3, 1 St.

1635 Eine ältere Person wird in Dienst zu nehmen gesucht.

Saalgasse 5. Distr. Nr. 6.

(1629) Zwei junge, schöne sog. blaue **Katzen,** auch „Feh" oder „Karthäuser" Katzen genannt, werden sofort zu kaufen gesucht. Von wem? Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Klosterneuburg!!!

Weinlaube, illustrirte Zeitschrift für Weinbau und Kellerwirthschaft, VI. Jahrgang, herausgegeben v. A. W. Freiherrn v. Babo, redigirt v. Dr. A. Buchristan. – Abonnement: halbjährig **3** fl., ganzjährig **6** fl. mit Gratis-Beilage des

Illustrirten Kataloges des Commissions-Geschäftes der permanenten Ausstellung von Weinbau- und Kellergeräthen. (2. vermehrte, mit vielen Abbildungen versehene Auflage.)

Weinbau-Kalender 1874, reich illustrirt. Preis 58 kr.

Maschinen, Geräthe u. sämmtliche im Weinbaue und in der Kellerwirthschaft vorkommende Artikel, sowie

Weine aus der permanenten Kosthalle

sind zu beziehen durch die

Administration der Weinlaube in Klosterneuburg bei **Wien.** (1644

Fasanen und Gänseleberpasteten,

in Terrinen und in Teig,

Galantin von Indian, Gänseleberwurst, Fromage de Italien, Veroneser und Braunschweiger-Salami, Gothaer-Cervelat, Trüffel, feine Cervelat- u. Jägerwürstchen, Thüringer-Schinken, Schweinsroulade, Hamburger-Rauchfleisch, Frankf. Preßkopf, Hausmacherleber-, Gelb-, Knoblauchs-, Zungen- und geräucherte Bratwürste empfiehlt die Delikatessenhandlung von (1671

J. L. Reich.

Neue holländer Häringe

sind sowohl einzeln, wie auch in Tonnen zu haben, bei

Ad. Günter,
1653 Schustergasse.

Valentin Uhl's Samenhandlung

empfiehlt Gebirgs-Butterschmalz per Pfd. 32 kr., bei 1/4, 1/2 oder Zenter Abnahme billiger, auf dem Markte nächst dem Brunnen. [1651

Bekanntmachung.

Andreas Zenker von Gaurettersheim, für welchen hierorts ein Vermögen curatelamtlich verwaltet wird, hat sich von seiner Heimath entfernt und schon seit länger als 25 Jahren von sich nichts hören lassen.

Es werden daher Andreas Zenker oder seine Leibes-, Testaments- oder Vertrags-Erben hiemit aufgefordert, sich

binnen 6 Monaten,

vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung an, dahier zu melden, widrigenfalls Andreas Zenker für todt und ohne Erben vorgenannter Art verstorben erklärt und sein Vermögen an dessen nächste Verwandte ausgehändigt werden wird.

Aub, den 16. Dezember 1873.

Kgl. Landgericht.
Stöckel.

1678. Deil, k. Ass.

Knauer's

Kräuter-Magenbitter,

bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magendrücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärme verschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen Die Flasche kostet 30 kr. bei **Anton Minoprio** in Würzburg, **J. Schäffer** in Dettelbach, **Peter Rathgeber** in Königshofen. (1218 15 2

Kampfgenossenverein Würzburg.

Sonntag den 21. d. Mts. Anfang 7 Uhr findet im obern Lokale (Heroldsgarten) **Gesellschaftsabend** für Herrn statt, wozu höflichst einladet

2a 1667] **der Ausschuß.**

Musik-Verein.

Allen Künstlern und Dilettanten, welche bei der Aufführung

„Schiller's Glocke"

mitwirkten, sprechen wir hiermit den wärmsten Dank aus.

1656 **Der Ausschuß.**

Turnverein.

Donnerstag den 25. Dezember Abends 7 Uhr

Musikalische Abendunterhaltung

mit

Weihnachts-Verloosung

im Saale des Hutten'schen Gartens,

wozu die verehrl. Mitglieder und alle Freunde des Vereins mit ihren Familien freundlichst eingeladen werden.

Montag den 5. Januar 1874:

Tanzunterhaltung

in den Sälen des Platz'schen Gartens.

2a 1673] **Der Turnrath.**

Eine weitere Anerkennung des „Liebig-Kumys-Extract" (à Flacon 15 Sgr.)

An das General-Depôt v. Liebig's Kumys-Extract, Berlin.

Da Ihr Kumys-Extract einen meiner Zöglinge Herrn X. der sich wegen Folgen der Selbstbefleckung und nächtlichen Pollutionen, Körperschwäche und Herzklopfen an Sie wendete, **nun völlig hergestellt hat,** so daß er nach Verbrauch von 72 Flacon seine vollständige Kraft besitzt, den ganzen Tag arbeiten kann ohne Ermüdung, **das Herzklopfen verschwunden ist, die Pollutionen gehoben sind** — meine Frau seit 8 Tagen den Kumys **ebenfalls mit Erfolg gegen Körperschwäche,** durch große Anstrengung in der Anstalt hervorgerufen — gebraucht: Möchte ich um gütigen Rath wegen eines meiner Zöglinge bitten u. s. w.

Rosetter zu Carlsruhe
5502 7) i. Baden.

Honduro!

Feinster Wein-Liqueur.

Dieser aus den **edelsten Weinen** ꝛc. bereitete **Liqueur kräftigt und stärkt** den Organismus und ist sein Gebrauch nicht allein allen Gesunden als **Tafel-Liqueur,** sondern auch allen **Reconvalescenten** und selbst **Kranken** als **Stärkungsmittel** zu empfehlen. Sein **vorzüglicher Geschmack** hat ihn bereits **zum Liebling der Damenwelt gemacht.**

Preis per Fl. 12½ u. 20 Sgr. Zu beziehen durch **A. Kirschten u. Seb. Carl Zünn in Würzburg.** (1625

Bestes Kindermehl

von

Giffey und Schiele

in Rohrbach.

Das anerkannteste, vorzüglichste u. billigste Nahrungsmittel für **Säuglinge** und **kleine Kinder,** in Blechbüchsen von ½ u. 1 Pfd. zu haben in der **Kronenapotheke** in **Würzburg,** Plattnersgasse

(406 16)

Etwas für die Kinder!

Halle liebste **Spiele** Rthlr., 10 do. **Bilderbücher u. Jugendschriften** für's Alter bis zu 10 Jahren 1 Rthlr., 12 do. bis zu 15 Jahren 2 Rthlr.

Neu u. alle verschiedene liefert in so schöner Auswahl, wie nirgends geboten,

F. Matzerath
702 5e) in Leipzig.

(1668 Eine **Schwarzwälder Uhr,** acht Tage gehend, ist mit neu lackirtem Gehäuse zu verkaufen. Katharinengasse 2. Distr. Nr. 13.

Ein tüchtiger **Tapeziergehülfe** (z. Z. in Frankfurt) sucht hier Stelle und kann sogleich eintreten. Gefl. Offerte unter F. K. erbittet man in der Expedition.

1577) Ein solides **Mädchen,** welches kochen kann und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird sofort oder aufs Ziel Dreikönig gesucht. Näh. Exp.

Ziehharmonika,

fast neu, doppelchörig, billig zu verkaufen. Näh. Exp. (1580

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle mein gegenwärtig auf das Vollständigste sortirte Lager in

Wiener Glacehandschuhen

zur gefälligen Abnahme.

Gg. Breiting,
Schustergasse.

4a 1650]

1655

TODES-ANZEIGE.

Theilnehmenden Verwandten Freunden und Bekannten bringen wir hiemit die Trauernachricht von dem Ableben unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters und Schwagers, des Herrn

Herrn

Dr. Rudolph Von Siebold,

quiesz. kgl. Bezirksgerichtsarzt,

welcher schnell und unerwartet heute früh 7 Uhr mit den heil. Sterbsakramenten versehen, im 60. Lebensjahre, an einer Brustkrankheit in dem Herrn selig entschlafen ist

Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 20. Dezember Mittags 2 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Montag den 24. Dezember früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt was wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege bekannt geben u. wozu wir höflichst einladen.

Würzburg, den 19. Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebene.

Wailandt'sche Druckerei-Actien-Gesellschaft.

Die Herren Actionäre unserer Gesellschaft werden hiemit auf

Samstag den 27. Dezember c,
Abends 5 Uhr
zu einer

ausserordentlichen General-Versammlung

im Gasthof zum Adler einberufen.

Tagesordnung: Neuwahl des Aufsichtsrathes
Berathung über Statutenänderung.
Beschlußfassung über Ankauf des Wailandt'schen Hauses, eventuell Verlängerung des Miethvertrages.

Die für den 1. Dezember c. gelösten Legitimationskarten sind laut Beschluß der General-Versammlung auch für den 27. c. gültig insoferne ein Besitzwechsel in den Actien nicht stattgefunden hat. Für solche, deren Besitz gewechselt, wie für neu anzumeldende Actien, wird auf § 23 der Statuten verwiesen.

Aschaffenburg, den 16. Dezember 1873 — 1646

Der Aufsichtsrath der Wailandt'schen Druckerei-Actien Gesellschaft.
[176 X4]

Bekanntmachung.

Samstag, den 20. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr wird der Herr Vorstand des von Wagner'schen Kunst-Instituts k. Hofrath Dr. Urlichs, im Lokale dieses Instituts (zu ebener Erde, gegenüber der akademischen Aula) zur Jahresfeier der Stiftung einen Festvortrag über die **„ältesten Vasen"** abhalten, wozu mit dem Beifügen eingeladen wird, daß am genannten Tage die Sammlungen, sowie der Walhallafries von Morgens 9 Uhr an zugänglich sind.

Würzburg, den 17. Dezember 1873.

Kgl. Universitäts-Senat.
Dr. **Risch.**
v. n. — (1663)

1664) Ein **Zimmer** mit 2 Betten und ein schön **möblirtes Zimmer** sind sofort zu ermiethen Sanderstraße R. 13.

1649) Ein anständiges, solides **Mädchen** sucht eine Stelle als Zimmermädchen.
Näh. in der Exp.

Nähmaschinen

vorzüglichster Construction prämiirt in

Wien,

für gewerbliche Zwecke und Familien, liefern unter

Garantie

zu billigsten Preisen

Seuffert & Grobe

in

Würzburg

Stifthauger-Pfaffengasse 6.

Gesucht

auf 1. Jan. für 2 Damen **2 unmöblirte Zimmer,** 1 od. 2. **Stock,** in der innern Stadt. Adressenabgabe in der Expedition. (1662 1

1652) Ein **Ambos, Blasbalg, einige Schraubstöcke** und sonstige **Schlosserwerkzeuge** werden zu kaufen gesucht. Näheres Semmelsstraße Nr. 37, parterre.

1647) **2 möblirte Zimmer** mit 2 Betten werden gesucht per 1. Januar 74. Offerten unter Chiffre **M. D.** an die Exped. ds. Bl.

1661) Ich kaufe 6 **Stück** gut erhaltene **Holzbeile. Frz. Konrad,** Strohgasse.

1658 2a) Eine gute **Geis,** trächtig, ist zu verkaufen 3. Felsengasse Nr. 8.

1657) Ein **Wiegenpferd** ist zu verkaufen Neubaugasse Nr. 6.

Stadt-Theater.

Freitag, den 19 Dezember 1873, 8. Vorstell. im 5. Abonnement.

Ernani.

Große lyrische Oper in 3 Akten nach dem Italienischen des Fr. Maria Piave von Joseph Ritter v. Seyfried. Musik von Verdi.

✝ Bauern Gemeinde.

Sämmtliche Ortsnachbarn müssen morgen Samstag punkt 8 Uhr Abend in die Gemeindestube kommen Im Auftrag des Schulzen

der Nachtwächter.

Restauration Brünner,

Burkarderstraße Nr. 17.

1648) **Heute Freitag gebackene Fische, ausgezeichnetes Bier, vorzügliche Weine, Most** pr. 1/4 Liter 5 kr. rc., wozu ergebenst eingeladen wird

Restauration

Anton Kaiser,

Juliuspromenade.

1672) Morgen Samstag

Schlachtparthie.

Für **gutes Hofbrauhausbier** und **gute Schoppen** ist bestens gesorgt

Unsere heute geschlossene eheliche Verbindung beehren wir uns hiemit anzuzeigen.

Augsburg, den 16. Dez. 1873.

Dr. Adam Endres,
prakt. Arzt in Hassfurt,
Elise Endres,
1645) geb. Immel.

1665) Ein **Wiegenpferd** ist zu verkaufen im 5. D Zellerstr. N. 23.

1654) Eine **Federmatraze** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

1650 3a) In einer Landapotheke Unterfrankens wird sofort unter günstigen Bedingungen ein **Lehrling** aufgenommen. Näh. Exp.

1675) Ein heizbares, **unmöblirtes Zimmer** ist bis 1. Januar zu vermiethen Rittergasse Nr. 5.

1674) **Mädchen,** welche kochen können, suchen Stellen. **Viehmägde** erhalten sehr gute Stellen bei **F. Berg,** Zellerstraße Nr. 18.

1670) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn oder an eine Dame zu vermiethen. Näh. in der Exp.

(1677) Von einem ruhigen Frauenzimmer wird sogleich oder bis 1. Januar ein unmöblirtes **Zimmer** gesucht. Näheres Hörleinsgasse Nr. 7 parterre.

1666 2a) Eine Parthie **Kalksteinbrecher,** sowie eine desgl. **Erdarbeiter** findet auf meiner Ziegelei im Steinbachsgrund auf Akkord dauernde Beschäftigung.

Georg Siegler.

Bollermann's Hutlager.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise. (16

Arbeiter-Unterstützungs-Verein.

Freitag, den 26. ds. Mts., am 2. Weihnachts-Feiertage, **Stiftungsfest**, wofür zur Deckung der Kosten jedes Mitglied 6 kr. zu entrichten hat.

Früh $\frac{1}{2}$11 Uhr **feierlicher Gottesdienst** in der Pfarrkirche zu St. Peter u. Paul, Abends 7 Uhr **Festlichkeit** in den Sälen des Platz'schen Gartens.

Einladungs-Karten, sowie Mitglieder-Abzeichen können Samstag den 20. und Mittwoch den 24. ds. Abends von 7—9 Uhr im Lokale und jeden Tag bei Cassier Häfelein im alten Bahnhof in Empfang genommen werden.

Der Ausschuß.
Vorstand **Breuder.**

Oeffentlicher Vortrag.

Sonntag, 21. Dezember, Vormittags $10\frac{1}{2}$ - $11\frac{1}{2}$ Uhr im kleinen Schrannensaal.

Herr Assistent **Medikus**

Ueber Arzneimittel in alter und neuer Zeit.

Der Zutritt ist Jedermann unentgeltlich gestattet

1609) Der Vorstand des Volksbildungsvereins.

Paula Vincenti

Theaterstrasse 12

empfiehlt für Festgeschenke ihr reich assortirtes Lager der neuesten **deutschen, französischen, englischen, ächt chinesischen und japanesischen**

Phantasie- & Luxusgegenstände,

sowie gute ostindische Foulards, Stöcke, Reitpeitschen, Regenschirme, Gummiröcke, Schuhe, Plaids u. Reisedecken.

Für Damen:

Das Neueste in Bijouterien, ferner: Reiserequisiten, Portefeuillwaaren und Photographie-Albums aus den ersten Fabriken, Dosen, Lampen, Leuchter, Neusilber und Chinasilber, sowie eine große Auswahl feiner **Kinderspielwaaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen, und ladet zu zahlreichem freundlichen Besuche ein

1634 **P. Vincenti.**

---

pr. 100 = 1 fl. 30 kr.
bei Bestellung auf 8 Tage Lieferzeit
pr. 100 = 1 fl. 12 kr.
F. Borst, lith. Anstalt.
Juliuspromenade und Ochsenplatz Nr. 1. [4880

Visitenkarte

Für Weihnachtsgeschenke empfehle mein großes Lager in

Kochheerden & Strickkörbchen mit Seidenfutter

für Kinder zu sehr billigen Preisen.

Jos. Frank Eisenhandlung,
3c 1281] Langgasse und Markt.

Zahnpasta, Mundwasser von den besten Firmen.
32. Eichhornstr. 32. **Albert Müller,** Coiffeur.

Glacé- und Winter-Handschuhe

in größter Auswahl empfiehlt

Carl Philipp Bauer,
Domstraße Nr. 19

In der **Jos. Steib'schen Buchdruckerei** (Marktgasse Nr. 1) ist in neuer Auflage erschienen:

Der fränkische Hausfreund. Kalender für das Jahr 1874.

Preis: 9 kr. Für Wiederverkäufer geh. und mit Schreibpapier durchschossen fl. 1. 18., roh fl. 1. 10 per Dutzend. (161

Bordeaux-Weine

in ächter unverfälschter Qualität, zu Festgeschenken sich eignend, empfiehlt in Flaschen und Gebinden

Georg Fischer, Büttnermeister,
1667) 2a **Hahnenhof.**

Paniermehl	pr. Pfd.	18 kr.,
Salatöl	" "	24 kr.,
Brennöl	" "	18 kr.,
Ligroin	" Ltr.	18 kr.,

empfiehlt

A. Hammer,
1422, 2b unterm Grafeneckardtsthurme.

Knopfbinden & Cravatten, Manschetten, Kragen, Hosenträger 2c. empfiehlt

L. Bundschuh.

[16?7

Gute Hausmannskost betitelt sich **L. v. Pröpper's Neuestes Kochbuch,** welches in ca. **1400 Recepten** lehrt, wie man bei jetzigen hohen Preisen eine gute Küche ökonomisch führt. (Verlag von J. Püttmann in Elberfeld.) Preis brochirt 1 fl 30 kr. Eleg. geb. 2 fl 6 kr. Zu beziehen durch

L. Kressner,
früher **Julien'sche** Buchhandlung,
Eichhornplatz

Holzversteigerung.

Das unterfertigte Domainenamt versteigert am

Montag den 29. dieses Mts,
Vormittags 9 Uhr beginnend,

in verschiedenen Distrikten des Reviers **Rüdern,** nah: an der Distriktsstraße und 3 Stunden von Kitzingen gelegen:

88 Eichenstämme, 34—60 cm dick, 8—14 m lang zu Holländer-, starkem Schnitt- und Schwellenholz geeignet.

27 Kiefernstämme, 21—50 cm dick, 10—18 m lang — auf dem Stock stehend — zu Holländer, starkem Schnitt- und Bauholz geeignet.

1 Fichtenstamm 29 cm dick, 20 m lang,
29 Nadelholzstangen,
5 Stoß à 3 Stere Eichenmüselholz,
$18\frac{3}{4}$ " " Eichenscheit,
$13\frac{1}{2}$ " " Eichenastprügel,
$10\frac{3}{4}$ Hundert Eichenastwellen,
$9\frac{1}{2}$ " gem. Laubholzwellen,
$3\frac{1}{2}$ " " Laubholzstangenwellen,
13 Haufen Birkenreißstecken,
$21\frac{1}{2}$ " Kiefernreisig

öffentlich an die Meistbietenden.

Hiezu werden Strichsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen, daß die Zusammenkunft in **Ilmbach** stattfinde, und die vorverzeichneten Holzsortimente vor der Versteigerung von dem dieherrschftl. Forstpersonale vorgezeigt werden können.

Wiesentheid, am 15. Dezember 1873.

Gräfl. v. Schönborn'sches Domainenamt.
1582 **Schorr.**

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.

Zu Weihnachts-Geschenken & Christbaum-Verloosungen

ist mein Lager auf das Reichste sortirt und sind die Preise äußerst billig gestellt.

Wilhelm Schüssel,

1478 35) **Domstrasse 37.**

Holländer Zimmer-Teppiche

(von 2½ Meter Länge und 1½ Meter Breite, bis 4 Meter Länge und 3½ Meter Breite) in div. Farben, **englische Filzteppiche** im Stücke **wie abgepaßt** in verschiedenen Größen, **wollene Teppichstoffe, Cocoszeuge, Tischdecken** aller Art, **gemalte Rouleaux** und **Gardinenstoffe** empfiehlt in schöner Auswahl billigst

P. Ph. Schnoes

1466 21) am Vierröhrenbrunnen.

Für Weihnachten

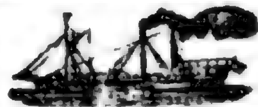
empfehle ich mein Lager in

Regen- & Sonnenschirme,

das Neueste was die Mode bietet, kann ein geehrtes Publikum bei mir finden, und verkaufe wie bekannt zu **sehr billigen Preisen.**

August Weber jun.,

6 877] Schirmfabrikant, Fischmarkt Nr. 35.



Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschifffahrt

von **BREMEN** nach

Newyork	Baltimore	Neworleans
jeden Mittwoch und Sonnabend.	jeden Dienstag.	
Erste Cajüte 165 Thlr., zweite Cajüte 100 Thlr., Zwischendeck 55 Thlr.	Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler.	Cajüte 210 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in **Bremen** und deren inländische Agenten, sowie

die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Zum Abschluß von festen Ueberfahrtsverträgen für obige Dampfer hält sich bestens empfohlen
Der vom kgl. Ministerium konzessionirte General-Agent für Bayern.

Joseph Schaeffer,

Karmelitengasse Nr. 19 in Würzburg.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen der obigen Dampfer des **Norddeutschen Lloyd** hält sich bestens empfohlen, und wird mit Vergnügen jede gewünschte Auskunft unentgeldlich ertheilt von

Carl Sieber, Generalagent in Würzburg
und dessen bekannten Herren Agenten.

Cachenez, Shlips, Cravatten und **Lavalliers** empfiehlt

Carl Schlier,
Schustergasse 4.

(536 26)

Altes Eisen, Messing, Kupfer, Blei und **Zink** wird in **Semmelsstraße Nr. 31** zu hohen Preisen angekauft. (59 3 8)

Röder.

1437 6b) Augustinergasse Nr 15 werden **Frauen-Haare** künstlich ausgeschnitten und nur um die höchsten Preise angekauft.

1626) Es werden **einige Morgen Feld** zu pachten gesucht. Näh. im Croatendörfchen bei Ag. Dürr.

Das Neueste in

Schmuckgegenstände und Ballfächer,

Chemisetten, Manschetten, Neglige-Hauben, Pique- und Cachemir-Capothütchen für Kinder, empfiehlt in großer Auswahl

Anna Mayer, vormals A. Brand.
Augustinerstraße Nr. 12.

2a 1424]
NB. Ausgarnirte Damenhüte werden zu den billigsten Preisen abgegeben.

Haararbeiten jeder Gattung werden schnell und billigst gefertigt

J. Issing,
Friseur, Sternplatz Nr. 36.

NB. Auch werden **Haare** zu sehr annehmbaren Preisen gekauft.

Für Weihnachtsgeschenke
halte mein Lager in **Ofenschirmen, Ofenvorsetzer,** Holzkasten, feinen Kohlenkasten, **Feuergeräth-halter & Wasserdampf-schalen** zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Joseph Frank, Eisenhandlung,
1213. Langgasse & Markt.

Nürnberger Lebkuchen

in allen Sorten vom Hoflieferanten H. Häberlein empfiehlt in frischer Sendung

Wilhelm Simon,
385 Eichhornstraße.

Als
Weihnachts-Geschenke für Kinder

empfehlen in großer Auswahl:
Abziehbilder-Cartons, Bilderbücher, geprägte Reliefbildchen, Küchengeschirr aus Papiermaché, Modellirbogen, feine Hefte und Schiefertafeln, Griffelbüchschen, Federkasten, Malkasten und Paletten mit Farben, Colorir- und Zeichnen-Vorlagen, Strickmusterbüchlein, Mundharmonika's, Schulmappen, Bücherranzen, Gesellschafts-, Aufstell- und Geduld-Spiele, Biegfiguren &c. &c. 1308.

Gebrüder Scheiner.

Mein bestassortirtes Lager von ächt **importirten Havanna-, Bremer- & Hamburger-**

Cigarren,

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, halte gefälliger Abnahme bestens empfohlen.

A. Hammer,
1421) 2b unterm Grafeneckarteshurme.

Das Kinderspielwaarengeschäft
von **K. Herzing**
Plattnergasse Nr. 13

wird einem verehrlichen Publikum in empfehlende Erinnerung gebracht. 1328 6c

---

Engelapotheke.

2827 16) Frischer ein dicker Kräutersaft mit Spitzwegerich zu haben per Glas 30 kr.

Dienstmädchen,

ein solides, fleißiges, das sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bis nächstes Ziel gesucht. Näh. Exp. (1462 [illegible]

1478 3b) Im 3. Distr. Nr. 16 Franziskanergasse, ist ein **Logie** von 4 ineinandergehenden heizbaren Zimmern, nebst sonstigem Zugehör an eine ruhige Familie sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen.

Grombühl Neusmolensk
Nr. 8 täglich **gutes Rindfleisch** zu haben. (1341 3c

Einladung.

Die unterfertigte Behörde gibt, wie in den früheren Jahren, so auch pro 1874 wieder Neujahrs-Gratulations-Enthebungskarten aus, und sind solche im Laufe dieses Monats an jedem Werktage Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes gegen Zahlung von 30 kr. zu erhalten.

Wir bemerken hiebei ausdrücklich, daß hiedurch der Wohlthätigkeit der einzelnen Einwohner keine Grenzen gesetzt werden wollen, und daß die Namen derjenigen, welche solche Karten lösen, in den hiesigen öffentlichen Blättern bekannt gemacht werden.

Wir laden zu recht zahlreicher Abnahme dieser Karten ein, deren Ertrag in die in jetziger Zeit immer mehr in Anspruch genommene Armenkasse fließt.

Würzburg, den 13. Dezember 1873.

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Vorstand.
1515. Conrady. Wagner.

Für **Weihnachten** empfehle eine große **Auswahl** in **Bücherranzen** zu womöglich billigen Preisen.

C. Fey, Sattler,
(1444) Fleischbankgasse.

Juwelen-, Gold- & Silberwaaren-Geschäft
von
Ludwig Backmund, Würzburg.

Für **Weihnachts-Geschenke** halte mein neu eingerichtetes und reichhaltig sortirtes Lager unter Zusicherung strengster Reellität und billigster Bedienung bestens empfohlen, und lade zu gütigem Besuche ergebenst ein.

Ludwig Backmund,
Juwelier & Goldarbeiter,
145[illegible]) 5b [illegible]straße No. [illegible], vis-à-vis dem Theater.

Unentbehrlicher und zuverlässigster Rathgeber für

Männer!

„Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Javier. Fr. 15 kr. bietet [illegible] die erste, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in Würzburg. (1445 14

Eine Forderung

von circa **12,000** Thaler an Frau **Ida** verehel. **Bultmann,** verw. gew. **Dr. Voß,** legitime Tochter des Herrn Rittergutbesitzers **Baron von Hirsch Gereuth** in **Würzburg,** zur Execution fertig, ist mit Verlust zu verkaufen und wollen sich Kauflustige wenden an **Bernhard Beck,** Kaufmann, **Dresden,** Waisenhausstraße **5. B.** (786 8b

---

Bank- & Wechselhäusern wird die commissionsweise Begebung aller Gattungen Anlehens-Loose unter Consignation der Stücke übertragen. Anmeldungen sind **unter Angabe von Referenzen** unter Chiffre E. K. 747 an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.** zu richten.
(×0 4) (897 3b)

Zwei Zimmer

mit Kochgelegenheit sind per 1. Januar o. 1. Februar zu vermiethen. Näh. Exp. (99[illegible] 4c

---

1330) Ein **junges Mädchen** aus achtbarer Familie, welches längere Zeit in einem Institute erzogen, und im Nähen sehr gewandt ist, sucht Stelle als Ladnerin und sieht weniger auf Salair als auf gute Behandlung. Gef. Offerten unter **A. G. Nr. 12** besorgt die Expedition ds. Bl.

Rosa-Ceinture zu verkaufen. Wo? sagt d. Exp. (1602

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 35 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr., 9 U. 45 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 12 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Aettingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 303. Samstag den 20. Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Landtag.

Aus der 9. öffentlichen Sitzung der Kammer der Abgeordneten vom 18. Dez. berichten wir noch folgendes Nähere: Am Ministertische befinden sich die k. Staatsminister von Pfretzschner, Dr. von Lutz, Dr. von Fäustle und später Berr. Als entschuldigt sind 23 Abgeordnete angemeldet. Dr Hutter erhält einen Präsidialurlaub auf die Dauer von 10 Tagen. Laut Schreiben vom k. Kriegsministerium wurde der geheime Kriegsrath von Bürger als Kommissär für die Landtagssitzungen aufgestellt. Das k. k. Staatsministerium der Justiz hat den Ministerialrath Loé zum Kommissär ernannt; vom Ministerium des Innern sind in gleicher Eigenschaft Ministerialrath Heckenlauer, Oberbaurath von Hummel, Oberregierungsrath Rieß, Ministerialsekretär Neumayr, Regierungs-Assessor Frank und Oberbergdirektor Krorr zu den Sitzungen des Landtags abgeordnet. Beim Präsidium der Kammer sind mehrere Schreiben von der Kammer der Reichsräthe eingelaufen, laut welchen in der Sitzung vom 4. Dezember über den Antrag von Dr. Völk und Herz: „Die Abänderung der Ziff. 13 Art. 4 der Verfassung des deutschen Reiches betr." Berathung gepflogen und beschlossen wurde, dem Antrage nicht beizustimmen; drei weitere Gesetzentwürfe: a) die vorläufige Fortdauer des Gesetzes, einige provisorische Bestimmungen über die Tax- und Stempelgebühren in bürgerlichen Rechtssachen, b) das Vermögen und die Schulden der Landwehr älterer Ordnung, c) die Aufnahme eines Kreisanlehens für die Irrenanstalten Kaufbeuren und Irsee fanden die Zustimmung der Kammer der Reichsräthe und liegt somit Gesammtbeschluß vor. Hierauf beginnt die allgemeine Diskussion über den ersten Gegenstand der Tagesordnung, den Gesetzentwurf über die Zuständigkeit der Gerichte in Strafsachen. Soweit es der schwer verständliche Vortrag des Referenten Stenglein und das Halbdunkel der Journalistenloge gestatteten, die Rede zu skizziren, geht der Inhalt derselben dahin, zu beweisen, daß eine Entlastung der Schwurgerichte von einer gewissen Gattung von Verbrechen der Zweck des vorliegenden Gesetzentwurfes sei. Hieher gehören namentlich die Verbrechen des Diebstahls und der darauf sich beziehenden Hehlerei im Rückfalle; selbstverständlich werde hiedurch die Zuständigkeit der Bezirksgerichte um ein Bedeutendes vermehrt. Auf den ersten Blick habe es allerdings den Anschein, als ob der Gesetzentwurf hierin etwas zu weit gehe. Die Gewohnheit in einer höheren Strafe immer auch ein schweres Verschulden zu finden, halte im Reichsstrafgesetzbuche nicht mehr Stich. Wenn auch durch die im vorliegenden Gesetzentwurf beabsichtigte Kompetenzregelung zwischen Bezirksgericht und Schwurgericht letzterem eine Masse von Fällen abgenommen werden, die nun zur Aburtheilung vor den rechtsgelehrten Richter gelangen, so sei damit noch lange nicht die Absicht auch nur zu vermuthen, als solle an das wohl erprobte Institut der Geschwornen selbst die Axt angelegt werden; durch Annahme des Gesetzentwurfes werde auch nicht ein Minimum des Vertrauens den Schwurgerichten entzogen werden. Die Kriminalstatistik Bayerns weise eine verhältnißmäßig größere Anzahl von Verbrechen und zwar schweren Verbrechen als die übrigen Länder auf und müsse deßhalb ein Vergleich mit der Gesetzgebung in andern Ländern mit besonderer Vorsicht aufgenommen werden. — Abg. Herz empfiehlt den Dürrschmidt'schen Vorschlag, wonach Fälle, welche mit einer höheren Strafe als mit 10 Jahren Zuchthaus zu belegen sind, an das Appellgericht verwiesen werden sollen, als den besten Ausweg, und sagt: Wenn wir uns über die Schwurgerichte sichern wollen, so ist es nothwendig, daß wir keine Bresche in das System schießen und daß wir nicht sagen: für ganze Categorien von Verbrechen können wir die Geschwornen entbehren. Nach meinen Erfahrungen kenne ich keine bessere Jury. Meine Liebe zu diesem Institut geht so weit, daß ich, vor die Alternative gestellt ob bayrisches Prozeßverfahren wie bisher, oder deutsches mit Schöffengericht, lieber das bayerische mit dem Institut der Geschwornen behalten will. Es ist immer bedenklich, ein Institut zu beseitigen, welches sich der warmen Sympathien der Bevölkerung erfreut und statt dessen ein Experiment einzuführen, das Schöffengericht, das innerlich unwahr ist, weil eine stete Beeinflussung des Laienregiments durch die Bureaukratie. — Abg. Dürrschmidt beleuchtet den Inhalt des Gesetzentwurfs als einen Versuch einerseits die Competenz der Schwurgerichte und Bezirksgerichte zu regeln, anderseits den Umfang der einzelrichterlichen Thätigkeit genau zu bestimmen. Alle jene Fälle, die hauptsächlich eine Belastung der Schwurgerichte herbeigeführt haben, sollen von diesen weggenommen und den Bezirksgerichten überwiesen werden. Allerdings werde dadurch eine Entlastung erreicht, wie sie umfangreicher kaum gedacht werden könne. Eine genauere Ausscheidung der geringeren und schwereren Schuld habe er in seinen dem Gesetzentwurfe beigegebenen Abänderungsvorschlägen versucht, welche der unverhältnißmäßigen Competenzerweiterung der Bezirksgerichte und der einzelnrichterlichen Zuständigkeit eine angemessene Grenze setzen. Im Interesse der Erhaltung der Schwurgerichte möge man dem Gesetzentwurf in dieser modificirten Fassung zustimmen. — Fächerer fühlt sich verpflichtet, vom bürgerlichen Standpunkte aus zu sagen, was man draußen im Volk erwartet. Er glaubt, daß alle seine bürgerlichen Collegen mit ihm einverstanden sind, wenn er erklärt, die Annahme der Vorlage, sei es nun nach der Fassung des Ausschusses oder nach der Modifikation Dürrschmidt's, werde im ganzen Lande große Freude und Befriedigung hervorrufen. Die gegenwärtige Ueberlastung der Schwurgerichte sei nicht geeignet, das Ansehen derselben zu erhöhen. Es sei höchste Zeit, daß das Schwurgericht von einer Menge von Reaten befreit werde, die für die Geschwornen höchst belästigend sind. — Abg. Dr. Marquardsen bringt hierauf nach Schluß der allgemeinen Diskussion den Antrag, die Spezialdebatte für eine spätere Sitzung vorzubehalten, einerseits wegen der Wichtigkeit des Gegenstandes, anderseits wegen des Umstandes, daß die Abänderungsvorschläge Dürrschmidt's verspätet in die Hände der Kammer-Mitglieder gelangten. Der Vertagungsantrag wird jedoch abgelehnt und es beginnt die Specialdiskussion. Es sprechen zuerst der Referent Stenglein, dann die Abg. Seitz, Dürrschmidt, Grabner. Hierauf ergreift der Justizminister das Wort; Redner befürchtet vom Antrag Dürrschmidt's eine nicht unerhebliche Mehrung der Kosten, Willkürlichkeiten und das schließliche Ergebniß, daß eine Strafe unter 10 Jahren erkannt werde; kurz, er erblicke in der

That in dem Antrag Dürrschmidt's eine Gefährdung des richterlichen Ansehens und eine ungebührliche Beeinflussung der Geschwornengerichte. Schließlich enden alle Versuche zum Schaden des Ansehens der Organe der Rechtsgewalt. Er (Redner) sei kein Gegner der Schwurgerichte und werde sich bei der Diskussion des Antrags Völk auf Erhaltung der Schwurgerichte näher darüber aussprechen; heute erkläre er nur, er habe stets für die Schwurgerichte das Wort ergriffen. (Bravo links.) Aber davon könne er sich nicht überzeugen, daß das Schwurgericht zu Falle komme, wenn es von einer Menge von Diebstahlsreaten entlastet werde; wenn die Existenzfrage an den Diebstählen hänge, dann sei das Schwurgericht verloren, aber das glaube er nicht. Wenn irgendwo der Satz: „das Bessere ist des Guten Feind“ Anwendung finde, so sei es hier. Er bitte den Ausschußantrag anzunehmen; er sei gewiß, daß dadurch den begründeten Klagen über die Ueberlastung der Schwurgerichte mit Bagatellsachen abgeholfen werde. — Abg. v. Schauß ist weder für den Ausschuß-, noch auch eigentlich für Dürrschmidt's Antrag. Wozu sei man denn genöthigt? nur dazu, den Klagen über die Ueberlastung abzuhelfen. Der Ausschuß sei aber etwas zu weit gegangen. Dürrschmidt's Antrag würde noch die richtigen Grenzen einhalten und halte theoretisch die Schwurgerichte intakter. Abg. Rud. Weiß stellt Antrag auf Schluß der Debatte und das Haus stimmt sogleich bei. Die übrigen Artikel des Gesetzentwurfes werden einfach gelesen und der Gesetzentwurf selbst bei der Schlußabstimmung mit 105 gegen 7 Stimmen (Aub, Knorr, Tillmann, Thomaß, Strauß, Herz u Freiherr von Stauffenberg) angenommen. — Das Haus geht nun zum zweiten und dritten Gegenstand der Tagesordnung über und nimmt nach einfacher Lesung den Gesetzentwurf über die Todeserklärung der in Folge des Krieges vermißten Personen, sowie den Gesetzentwurf über die durch die Einführung des Militärstrafgesetzbuches für das deutsche Reich bedingten Abänderungen der Militärstrafgerichts-Ordnung für das Königreich Bayern einstimmig und in unveränderter Fassung an. Inzwischen ist vom Abgeordneten Herz ein Antrag auf Vertagung der Sitzung eingelaufen und das Haus entscheidet sich durch Majorität für Schluß der Sitzung (1½ Uhr) — Die nächste Sitzung wird auf den 19. d. Vormittags 9 Uhr anberaumt, und die heute in Wegfall gekommenen letzten zwei Punkte der Tagesordnung: Berathung über den Gesetzentwurf: „Die Vervollständigung der Einrichtungen der im Betrieb befindlichen bayerischen Staatseisenbahnen betr.“ und ferner „die Vervollständigung und Erweiterung des Telegraphennetzes betr.“ werden auf die morgige Tagesordnung gesetzt. Auf die Tagesordnung wird sodann gesetzt: 1) Interpellation des Abgeordneten Birner, das Versicherungswesen gegen Hagelschlag betreffend, 2) und 3) die heute vertagte Berathung über die beiden obenerwähnten Gesetzentwürfe, 4) mündlicher Bericht des Petitionsausschusses über die Petition einiger Gemeinden des Wegverfassungsgesetzes, über die Eisenbahnpetition der Stadt Nördlingen und über eine Petition des wundärztlichen Vereins, endlich 5) Berathung über den Antrag des Dr. Diendorfer auf Schutz des Publikums vor Entwerthung der Holländer- und Oesterreicher Guldenstücke.

München, 19. Dez. Die Kammer der Abgeordneten genehmigte bei der Berathung des Gesetzentwurfes betr. die Vervollständigung der Staats-Eisenbahn 1 Million fl. für Arbeiterwohnungen in München und Nürnberg. — Der Gesetzentwurf betr. die Vervollständigung des Telegraphennetzes wird nach warmer Empfehlung Schlörs angenommen, dabei für Vermehrung der Drahtleitungen des internationalen Verkehrs und zum Anschluß an den Reichstelegraphen die Summe von 717,760 fl., für den inneren Verkehr die Summe von 458,700 Gulden bewilligt. Der Gesetzentwurf über die Todeserklärung der im letzten Kriege Vermißten wird mit 106 gegen 3 Stimmen angenommen. Der Antrag auf Aufhebung des Artikels 22 des bayerischen Wehrverfassungsgesetzes wird ebenfalls angenommen.

Tagsneuigkeiten.

Das amtliche Verzeichniß der durch die Post zu beziehenden bayerischen Zeitungen und Zeitschriften für das Jahr 1874 ist erschienen. Dasselbe weist 449 Nummern auf.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 16. Dezember 1873. Genehmigung des Baugesuches des Tünchnermeisters Heinrich Steinfelder, (Wohnesmühlgasse Nr. 20). — Georg Adam Hetterich (Innerer Graben Nr. 31). Raphael Henn von Reichelbach (Dettelbachergasse Nr. 9) und Metzger Franz Brendel (Juliuspromenade Nr. 4) erhalten Bewilligung zum Wirthschaftsbetrieb. — Verleihung des Heimathrechtes an Schreiner Martin Schneider von Hammelburg. — Eine h. Ministerial-Entschließung, betreffend die Behandlung der Gesuche um Zurückstellung, Befreiung und Entlassung vom Militärdienste dient zur Kenntniß.

* Die Steuerausschüsse für die hiesige Stadt sind nach dem Ergebnisse der Wahlverhandlungen gebildet, wie folgt: I. **Gewerbsteuer-Ausschuß pro 1874/76.** A. Ständige Mitglieder: 1. J. Matterstock, Garküchner, 2. F. J. Dunzinger Wachsbleicher, 3. C. A. Ziegler, Kaufmann, 4. Friedrich Helmerich, Kürschnermeister. B. Ersatzmänner: 1. Fr. A. Preisendörfer, Schuhmachermeister, 2. Michael Scheuering, Posamentier und Magistratsrath, 3. Carl Hack, Weinhändler, 4. Carl Christian Schmitt, Kaufmann, 5. Georg Hausewein, Schneidermeister, 6. Michael Röser jun., Kaufmann. C. Distriktsvorsteher und deren Stellvertreter: 1. für den I. Distrikt: Jakob Bundschuh, Kaufmann, Joh. Georg Rößner, Kaufmann. 2. für den II. Distrikt: C. Ph. Bauer, Kaufmann, Friedrich Gieger, Samenhändler. 3. für den III. Distrikt: Egid Kilian, Schneidermeister, Salomon Bing, Lederhändler. 4. für den IV. Distrikt: Adam Weißenberger, Bäckermeister, Nikolaus Ebert, Kaufmann. 5. für den V. Distrikt: Joseph Köstner, Tünchermeister, Philipp Lutz, Nagelschmied. II. **Einkommensteuer-Ausschuß pro 1874/79.** A. Ständige Mitglieder: 1. Philipp Treutlein, Magistratsrath, 2. Bernhard Held, Kaufmann, 3. J. Streit, k. Hofrath 4. Karl Zier, Privatier. B. Ersatzmänner: 1. K. Lutz, julius spit. Oberpflegamtsrath, 2. Kaspar Neuland, Brudermüller, 3. Salomon Rosenthal, Kaufmann, 4. C. A. Melbert, Posamentier, 5. Philipp Hipiel, Magistratsrath, 6. Adam Schropf, Privatier, 7. Anton Minavrio, Kaufmann, 8. Franz Kämme, Priv. C. Distriktsvorsteher und deren Stellvertreter: 1. für den I. Distrikt: 1. Nikolaus Metzner, Mechaniker, Friedrich Wucherer, Chocoladefabrikant. 2. für den II. Distrikt: Jakob Matterstock, Garküchner, Thomas Munz, Bäcker 3. für den III Distrikt: Franz Göpfert, Conditor, Georg Petzold, Privatier. 4 für den IV. Distrikt: Nikolaus Ebert, Kaufmann, Adam Weißenberger, Bäcker. 5. für den V. Distrikt: Anton Deckelmann, Apotheker, Wilhelm Seubert, Kaufmann. II. **Kapitalrentensteuer-Ausschuß pro 1873/79.** A. Ständige Mitglieder: 1. Friedrich Conradi, Magistratsrath. 2. Dr. Georg Wirsing, Universitätsprofessor, 3. Peter Maas, Privatier. 4. Anton Neidert, Privatier. B. Ersatzmänner: 1. Anton Holzwarth, Kaufmann, 2. Joseph Klingler, Oekonom, 3. Georg Adam Staubert, Privatier, 4. Felix Vornberger, Privatier, 5. Martin Hofm., Privatier 6. David Hirsch, Kaufm., 7. J. A. Ziegler, Kauf., 8. Dr. J. Schech, Rentier, 9. Joseph Schenk, Lehrer, 10. Dr. J. Held, k. Hofrath und Universitätsprofessor, 11. A. Sippel, Magistratsrath. C. Distriktsvorsteher und deren Stellvertreter wie beim Einkommensteuer-Ausschuß.

† Sonntag den 21. Dez. wird in der Pfarrkirche zu St. Peter das Fest des heil. Apostels Thomas in herkömmlicher Weise gefeiert.

Kaufbeuren, 17. Dez. Das hier verbreitete Gerücht, daß der Mörder der Schrade'schen Familie in Kaufbeuren endlich doch entdeckt und in die Frohnveste in Kempten eingeliefert worden sei, und das vom „Kemptener Tgbl“ auch in die „A. Abdz.“ übergegangen war, beruht, wie uns von glaubwürdiger Seite mitgetheilt wird, gänzlich auf Unwahrheit. Immer noch ruht völliges Dunkel über der schaudervollen That.

Nürnberg, 19. Dez. Heute Morgens überfuhr auf der Station Fürther-Kreuzung der Güterzug 152 von Nürnberg das Haltzeichen, wodurch derselbe auf den Gegenzug 155 stieß. Beide Züge führten nur Güter. Der Oberkondukteur des Gegenzuges erhielt hiedurch eine leichte Kopfwunde, hingegen wurde das Wagenmaterial beider Züge nicht unerheblich beschädigt.

In Regensburg ist der frühere Oberlieutenant Baron v. Fallot-Gemeiner, der dortselbst als Packträger sein Leben fristete, wegen Diebstahl und Unterschlagung in Untersuchungshaft genommen worden.

Die Nachricht aus München vom 16. ds., daß Adele Spitzeder nunmehr in die Strafanstalt Zell bei Würzburg werde gebracht werden, wird durch eine Münchner Correspondenz der „Augsb. Abdztg.“ als unrichtig erklärt; derselben zufolge ist eine allerhöchste Entscheidung über das Begnadigungsgesuch der A. Spitzeder noch nicht erfolgt. Auch lauten die ärztlichen Gutachten über ihren derzeitigen Gesundheitszustand keineswegs so, wie in der gedachten Notiz angegeben ist.

In Anbetracht der gegenwärtigen Gesundheitsverhältnisse in München, die zur größten Vorsicht mahnen, hat das Cultusministerium die Verfügung getroffen, daß für heuer Zöglinge der auswärtigen Institute, deren Angehörige in München und Umgegend oder überhaupt in von der Cholera heimgesuchten Orten domiziliren, ihre Weihnachtsferien im Institute zuzubringen haben. Die gleiche Verfügung tritt für sämmtliche Zöglinge der Erziehungsinstitute in München und Umgebung in Kraft.

München, 18. Dez. Der König hat an den deutschen Kaiser ein Beileidsschreiben wegen des Ablebens der Königin-Wittwe Elisabetha gerichtet.

München, 18. Dez. Mit der bayerischen Regierung ist wegen Weiterführung der Bahn von Straßburg in der Richtung von Lauterburg nach Germersheim Seitens der Reichslande ein Vertrag

ab eschlossen worden, der höheren Ortes unterm 13. ds. Mts. die Genehmigung erhielt. Untersuchungen sind darüber noch im Gange, ob die Linie im Rheinthal oder auf dem wasserfreien Hochufer entlang zu führen ist.

München, 18. Dez. Von gestern bis heute Abends sind hier an Cholera 23 Erkrankungen und 11 Todesfälle vorgekommen.

Der seitherige Taxator am städtischen Leihhaus in Speyer, Braun, wurde, wie die „Rheinpf." meldet, nach bei ihm vorgenommener Haussuchung verhaftet und nach Frankenthal abgeführt. Diese Maßregel steht wohl mit dem gemeldeten Brande im Zusammenhange.

Hanau, 17. Dez. Leider haben wir schon wieder über einen Unglücksfall zu berichten. Heute Morgen wurde nämlich auf dem Bebra-Hanauer Bahnhof dahier Konstantin Neus aus Kothen, Kreis Unterfranken, durch das Anstoßen eines Wagens überfahren und so gefährlich am linken Arm verletzt, daß man denselben alsbald in das hiesige Landkrankenhaus verbringen mußte. Es wird an dem Aufkommen des ꝛc. Neus gezweifelt, da, wie wir hören, an eine Amputation des verletzten Armes nicht gedacht werden kann, weil selbst das Schulterblatt zu schwer beschädigt worden ist.

Wien, 15. Dez. Trotz der nunmehr beschlossenen „Staatshilfe" nimmt die wirthschaftliche Kalamität mit jedem Tage größere Dimensionen an. Die allgemein befürchteten Fortschritte der Consumtionsunfähigkeit der Bevölkerung treten immer mehr zu Tage und gerade der Weihnachtsmarkt bietet mannigfache Gelegenheit, dies zu beobachten. Die Geschäfte liegen brach, wie noch nie; in Folge der verringerten Nachfrage wird auch die Produktion immer mehr beschränkt, und in demselben Maße wächst die Zahl der Arbeitslosen. Die Bilanzen der Mehrzahl unserer industriellen Unternehmungen werden heuer, statt mit Gewinn, mit Verlust abgeschlossen werden. Tausende werden am 1. Januar sich in ihrem Einkommen geschmälert sehen, denn der Coupon, auf dessen Eingang sie rechneten, wird nicht ausgezahlt werden. Die Folgen hievon sind, daß auch im Verkehr eine entsprechende Einschränkung eintritt, daß die Wiederanlage des Januarcoupons in Werth-Effekten, auf welche die Börse rechnete, wegfällt, und daß Jedermann mehr denn je die kein Erträgniß liefernden Effekten um jeden Preis loszuschlagen sucht. Rechnet man hiezu noch, daß eine große Anzahl von Banken liquidirt, daß all' diese Banken nun gleichfalls als Verkäufer entwertheter Papiere auftreten, so kann man sich beiläufig eine Vorstellung von der Ueberfluthung des Marktes machen.

Gibraltar, 18. Dez. Der Sultan Marokkos verließ Fez, um den Thronprätendenten Enkadio, der mit einer Armee vor der Stadt lagert, anzugreifen. Fez hat alle Thore geschlossen und ist ruhig; in der Nähe wurden Karavanen geplündert.

Ausland.

Frankreich. Paris, 17. Dez. Der aus dem Prozeß Bazaine bekannte General Soleille ist gestern als Geisteskranker in Toulouse gestorben.

Versailles, 18. Dez. (National-Versammlung.) Das Amendement Montaignacs, welches Erhöhung des Kriegsbudgets um 5 Millionen verlangt, um das ganze Contingent zugleich einberufen zu können, ruft eine lebhafte Debatte hervor. Kriegsminister Barrail sagt, die Finanzen nöthigten, den ersten Theil des Contingents am 1. März, den zweiten Theil am 1. Juli einzuberufen. Guillemand, Charreton, Audiffret-Pasquier legen die Nothwendigkeit dar, sich Opfer aufzuerlegen, um die Bildung der Armee zu fördern. Chesnelong sagt, die von der Regierung vorgeschlagene Maßregel sei zu acceptiren. Von 1875 ab werde das Contingent in seiner Gesammtheit am 1. Januar einberufen werden. Das Amendement wird verworfen.

Niederlande. Haag, 18. Dez. Der Colonial-Minister theilte in der zweiten Kammer eine von gestern aus Penang datirte Depesche des Generals van Swieten mit, wonach die Holländer Cottaperale unterhalb Kwesapi eingenommen haben. Ihr Verlust betrug 5 Todte und 38 Verwundete, während die Atschinesen an Todten 85 auf dem Platz gelassen hatten. In Folge dieser Affaire sind die Holländer nach dem oberen Lauf des Atschinflusses vorgerückt.

Börsenbericht. Frankfurt, den 19. Dezember. Die Börse verkehrte heute in ziemlich fester Haltung, ohne daß jedoch eine lebhaftere Geschäftsthätigkeit sich geltend machte. Auf spekulativem Gebiete waren Creditaktien beliebt und stiegen von 242½—44¾, Staatsbahnaktien hielten sich fest, trotz des gestern von uns besprochenen Artikels der „Berliner Börsen-Zeitung", indem die neueste „Semaine financière" angeblich einen Artikel enthalten soll, nach dem sich der Ertrag der Kohlenwerke um ca. 2 Millionen geringert hat, wodurch die Verminderung, die sich in den definitiven Ausweisen gegen die provisorischen ergibt, wieder paralysirt würde. Staatsbahnaktien eröffneten mit 348¾ und schlossen 349½. Lombarden stagnirten zu 173. Oesterr. Banken waren etwas gefragter wie gestern. Galizier 1 fl., Böhmen 3¼ fl. Nordwest 2 fl. besser. Franz-Joseph fest. Neue Staatsbahn-Prioritäten zu 93 im Verkehr. Banken blieben ziemlich leblos. Bankverein ½%, Deutsche Effektenbank ⅞%, Württemb. Vereinsbank ½% höher, Prov.-Disconto fest. Silberrente fest. Spanier matt. Amerikaner gefragt. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät) Schlußcourse. Creditaktien 246½, 46—¼, 46, Staatsbahn 350, Lombarden 174, Provinzial-Disconto 91—90¾, Meininger 112½, Böhmen 237. Im Abendverkehr war die Tendenz bei stillem Geschäft recht fest.

Bayerische 5% Obligat. 100⅞ bez., 4½% 101¼ bez., 4% 96½ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 96½ G., Prämien-Anleihe ..¾ G., Bayer. Ostbahn 114¾ bez., neue Em. 106½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. .3⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd'or 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 3¾ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(Telegramm.)

New-York, 17. Dezbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Berlin," Capt. J. Pulscher, welches am 25. Nov. von Bremen und am 29. Novbr. von Southampton abgegangen war, ist gestern Nachmittags 3 Uhr wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Southampton, 17. Dezbr. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Deutschland," Capt. W. Ladewigs, welches am 6. Dez. von Newyork abgegangen war, ist heute Vormittag 10 Uhr wohlbehalten hier angekommen und hat um 1 Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt.

Mitgetheilt durch **Joseph Schäffer**, Generalagent für Bayern in Würzburg.

Tapeten-, Wachstuch-, Rouleaux- & Teppich-Geschäft

von

Franz Gottfried Steinam, Würzburg

Markt Nr. 2.

Aus meinem reichhaltigen **Lager** empfehle ich für **Weihnachtsgeschenke** unter Zusicherung billigster Bedienung:

Wollene-, Filz-, Brüssel- & Holländer Teppiche
zum Belegen ganzer Zimmer und Salons,
Bett- & Sofa-Vorlagen in Plüsch, Tapestry, Wolle.
Feine Cocosmatten & Angora-Felle.
Mull-, Zwirn- & Tüll-Gardinen. Gobelin- & Rips-Tischdecken.
Rothwollene, carrirte, abgesteppte & weiße Bettdecken.
Russische Couvert- & Reisedecken.
Wachstuche aller Art. Kautschouck Regen-Röcke.
Ferner
Englische Gummistoff-Schürzen,
für Damen, Mädchen und Kinder,
2c. 2c. 2c.

und lade zu einem gütigen Besuche ergebenst ein. [2b

Franz Gottfried Steinam.

Wollne Hemden

von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt in größter **Auswahl** zu Fabrikpreisen.

Franz Seisser junior,

Schmalzmarkt.

NB. Sämmtliche Hemdenflanelle sind gewässert. 950

Wegen vorgerückter Saison werden ausgarnirte **Damenhüte** in rund und Kapot, sowie **Federn, Blumen, Hutformen** zu außergewöhnlichen billigen Preisen abgegeben bei

2b 1578] **F. J. Langsdorf,** Schmalzmarkt.

Fried. Meindl

empfiehlt zu Festgeschenken ein reich assortirtes Lager in **Musik-Instrumenten,** große Auswahl in **Spieldosen & Spielwerken, Mund- & Zieharmonikas, Melodeons & Vogelorgeln.** (812 3c)

Lichthalter und Kerzchen

für Christbäume, empfiehlt billigst [1460 3b

A. Kirschten, am Markt.

Feinste Arac-, Rum-, Burgunder- und Ananas-Punschessenz, ächten Batavia, Arac, Jamaica-Rum, franz. Cognac, holländ. u. franz Liqueure empfiehlt

Anton Minoprio,

1684 3a Hofstraße und Fischmarkt.

Zu bevorstehenden Feiertagen

empfehle ich mein wohlsortirtes Lager in **Filz- & Seidenhüten** neuester und geschmackvoller Façon zu äußerst billigen Preisen.

G. A Braungart,
Hutfabrik,
Stockstiege.

(1688)

Ich bringe hiemit einem geehrten hiesigen, wie **auswärtigen** Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Säckler- und Kappenmacher** gegründet habe, und empfehle Jedermann mein reich assortirtes Lager in **Kappen,** sowie alle in dieses Geschäft eingreifende Artikel auf's Beste.

Mein ganzes Bestreben wird sein, nur durch gute **Waare** und reelle **Bedienung** mir das Zutrauen meiner **werthen Abnehmer** zu erwerben. Hochachtungsvollst

Julius Troffts,

1695 **Säckler & Kappenmacher** in Volkach a/M.

Gehechelten Flachs à ℔ 33 kr. bis zu feinsten Sorten,
rohen Flachs in Kloben,
feinsten Spinnhanf, empfiehlt (1693)

Gg. Wolpert, Schenkhof.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein Wohnhaus mit Scheune 2c. dann circa 12 Morgen Feld, wobei 3 Morgen weißer Sandsteinbruch sich befindet, aus freier Hand zu verkaufen. Bemerkt wird, daß der Steinbruch auch einzeln abgegeben wird. Auch könnte dieses Anwesen in Pacht gegeben werden.

Das Nähere zu erfragen bei

Michael Fröhlich in Estenfeld,
(1700) Haus-Nr. 14.

Pikant, humoristisch, pudelnärrisch, lächerbar, ironisch, juckend, beißend, würzig und prickelnd

ist der [illegible] Sandkrotzkalender, der allen [illegible] des Humors nur 12 kr. kostet und durch alle Buchhändler und Buchbinder zu beziehen ist. (748)

4c 1025]

Ausverkauf.

Eine große Parthie

Kleiderstoffen, Jacken & Resten

werden zu enorm billigen aber festen Preisen ausverkauft.

Franz Seisser junior,
Schmalzmarkt.

Königl. Belgische & Amerikanische POST-DAMPFSCHIFFFAHRT.

Red Star Line.

Direkte Dampfer von **Antwerpen nach Philadelphia & New-York.**

Nächste Expeditionen
am **30. Dezember Dampfer Nederland, Kpt. James,**
„ **28. Januar 73** „ **Vaterland, Kpt. Jackson.**

Neuerdings ermäßigte billige Preise für Zwischendeck.

Zu Accordabschluß und angelegentliche Beförderung hält sich bestens empfohlen
der alleinige General-Agent für Bayern

Joseph Schaeffer in **Würzburg,**
Karmelitengasse Nr. 19 gegenüber der Polizei,

und dessen Herren Agenten:
Jean Morhard in Aschaffenburg,
Martin Kraus in Wiesentheid,
August Döderlein in Nördlingen,
Carl Bernhold in Nürnberg,
M. Steidel in Bürgstadt,
Gabriel Rieß in Geiselbach,
Philipp Klett in Arnstein,
Wilh. Berlenz in Königshofen i. Gr.,
Chr. Zinnecker in Nürnberg,
Joseph Seidl in Straubing,
Franz Siebenlist in Schweinfurt,
C. J. Winter in Amorbach,
Max Gensberger in Oettingen,
Joseph Basl in Straubing.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle mein gegenwärtig auf das Vollständigste sortirte Lager in

Wiener Glacehandschuhen

zur gefälligen Abnahme.

Gg. Breiting,
Schustergasse.

4b 1650]

Scherts-Garten

vor dem Rennweg.

Morgen Sonntag, sowie jeden folgenden Tag **ausgezeichneten Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München empfiehlt und ladet hiezu ergebenst ein

766 3) **Julius Troß.**

Wer

guten Kaffee, ausgezeichnetes Bier (v. Hofbräuhaus) und **guten Wein** trinken will, der gehe in die **Prunn'sche Wirthschaft** in der **Brunnengasse Nr. 3** hier. (1174 3b

---

Bett-Federn & Flaumen,
Zwilche,
Barchente,
Federleinen,
fertige
Bett-Gefässe
empfiehlt
Carl Schiler,
Schustergasse 4.
(537 2b)

Kampfgenossenverein Würzburg.

Sonntag den 21. ds. Mts. Anfang 7 Uhr findet im obern Lokale (Heroldsgarten) **Gesellschaftsabend** für Herren statt, wozu höflichst einladet

der Ausschuß.

2b 1687]

---

pr. 100 – 1 fl. 30 kr.
bei Bestellung auf 8 Tage Lieferzeit
pr. 100 – 1 fl. 12 kr.
F. Borst, lith. Anstalt.
Juliuspromenade und Ochsenplatz Nr. 1. [1890

Visitenkarte

Feinste **Pomaden** und **Oelen** in allen Blumengerüchen.
Albert Müller, Coiffeur.
3. Eichhornstr. 32.

1687) Ein ganz neues **Wiegenpferd** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

1691) Ein hübsch **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Verlaufen

am Dienstag Abend ein **schwarzer Pudel,** auf den Namen Karo hörend, (m. S.) Gefällige Rückgabe bei Hrn. **Kaufmann,** Examinator, Zellerther. Vor Ankauf wird gewarnt. (1703

1704) **400 fl.** werden gegen doppelte Sicherheit zur ersten Stelle auf Grundbesitz aufzunehmen gesucht. Näh. Exp.

1686) Schöne und gute **Kanarienhahnen** nach der Auswahl sind zu verkaufen; auch zu Weihnachts Geschenken geeignet. Pommersgasse Nr. 5, 2. St.

1695) **8 Eimer 1870er Stein-Riesling** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

1699) Ein **schönes Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

1698) Ein mit guten Zeugnissen versehener militärfreier **junger Mann** sucht Stelle als **Hausknecht,** Bediente oder dergleichen. Näh. in der Exp.

1653a) **Nähmaschinen jeder Art** werden zerlegt und gereinigt unter Garantie; auch werden **Reparaturen** gemacht bei

Ig. Birnthaler,
Mechaniker,
Neuerergasse 1/2.

Eine noch ganz gut erhaltene Zither ist zu verkaufen.
Näh. Exped. 1683

. . . . inzelner Kleider

... vester Wollen- & Seidenpopelines

haben dem Ausverkaufe zu ungewöhnlich billigen Preisen beigefügt

Rom & Wagner.

Schuldiger Dank.

Glück, Heil und tausendfacher Gottessegen werde dem größten Wohlthäter der Bewohner Würzburg's, Herrn Pater Franz Xaver Kappelmaier, ehrwürdigen Provinzial der Kapuziner, und dem ganzen Orden. (1742)

Stadt-Theater

Samstag, den 20 Dez. 1873.
Abonnement suspendu.
Vorletzte Gastvorstellung und Benefize der k. württemb. Hofschauspielerin Frau Anna Kienk vom Hoftheater in Stuttgart.
Zum ersten Male (neu):
Durch's Ohr
Lustspiel in 3 Akten von W. Jordan.
Vorher zum ersten Male (neu):
Ein gefährliches Spiel,
oder:
Wie mein Freund zu seiner Frau kam.
Lustspiel in 1 Akt von ***

Stadttheater in Würzburg.

Am 13. Januar 1874.
Nur ein Gastspiel der Pollini'schen italienischen Operngesellschaft.
Ernani.

Carlo V.	Sigr. Sterbini.
Elvira	Sigra. Friderici.
Ernani	Sigr. Franchini.
Selva	Sigr. Bossi.
Kapellmeister	Sigr. Goula.

(1443 5a) (8141)

Fränkischer
Gartenbau-Verein.

1754) Dienstag, den 23. ds, Abends 8 Uhr findet die statutengemäße **Hauptversammlung** statt, in welcher u. A. die Vorlage der Rechnung pro 1873 erfolgt und die Wahl des Vereinsausschusses pro 1874 vorgenommen wird

Platz'scher Garten

Morgen Sonntag:
Grosses
Concert
v. d. Capelle Concordia
unter Leitung ihres Capellmeisters H. Hollederer, ausgewähltes Programm und wird dasselbe abwechselnd mit Blechmusik und Streichorchester ausgeführt.
Programme an der Cassa.
Anfang 3 Uhr.
Indem für gute Restauration bestens gesorgt ist, lade ich einem gütigen zahlreichen Besuche entgegen und lade freundlichst ein.
1.78) **Joh. Feineis.**

Schöne Mainansicht.

Morgen Sonntag
Harmonie-Musik.
1770) **Nik. Troll.**

Talavera.

1780) Morgen Sonntag:
Musikalische Unterhaltung.

Höhn'sche Brauerei.

Morgen Sonntag, den 21. Dez.
Harmonie-Musik.

Bock

nebst Bockwürstchen
morgen Vormittag bei (1781
Gg. Thaler.

Mainstrand

am unteren Mainquai.
Morgen Sonntag
gutbesetzte Harmoniemusik,
Anfang 3 Uhr,
nebst **gutem Hofbräuhausbier** und **gebackene Fische.**

Gesucht

werden auf ein hiesiges neu gebautes Anwesen **10—11,000 fl.** durch das Commissions-bureau
M. Endres,
1593) Markt Nr. 18.

1755) Ein **mittleres Pacht-Gut** sucht sofort
M. J. Walter.

1755) Ein kleineres **Oekonomie-Anwesen**, hier oder in der nächsten Umgebung, wird sofort zu kaufen gesucht durch
M. J. Walter.

1756) Eine bessere **Wirthschaft** ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermiethen von
M. J. Walter,
Juliuspromenade.

Haßfurter Brod

zu 30 und 31 kr. pr. Laib zu 6 Pfd. Zu haben bei
C. M. Schmitz,
1772 2a Augustinergasse 15.

Ein schwarzes **Rips-Jaquet** ging vom Pleichacher-Thor bis **Bronnba**chergasse verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung. N. in d. Exp. (1775

Verloren

wurde am Dienstag den 16. von der Neu Mühle bis zum Bauernhof ein **Notizbuch**. Dem redlichen Finder gegen Rückgabe im Bauernhof eine Belohnung. (1783

1779) Zwei zuverlässige **Aufwärter** werden für alle Sonn- und Feiertag. gesucht
Näh. in der Exp

1762) Ein sehr schönes, un**möblirtes Zimmer** ist monatlich zu vermiethen. Näh. Exp.

1761) Ein schöner, schwarzer **Bernhardiner Hund**, 1¼ Jahr alt und groß, ist zu verkaufen Semmelsstraße Nr. 25, über 2 Stiegen.

1745) Eine ältere Dame sucht auf Dreikönig ein solides **Mädchen**, welches kochen kann.
Näh. in der Ex

1753) Zellerstraße Nr. 12 ist ein schön **möblirtes Zimmer** bis 1. Januar zu vermiethen.

Eine Parthie kleine schöne **Kistchen** sind einzeln zu verkaufen bei (1767
1767) **J. L. Reich.**

1749) **Alle Sorten Brennholz** verkaufen zu den billigsten Preisen
Bader und Stefan,
Wechselwärter.
Bahnhof.

(1739 2a) Einen ordentlichen **Lehrjungen** sucht
Leonhard Schmiedel,
Schreinermeister.

1785) Ein armes Mädchen verlor einen **Zehn-Thalerschein** nebst Geldtäschchen. Dem Finder eine Belohnung. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

1747) Eine Parthie **diverse Kisten** ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

Lebkuchen,

braune & weisse
in allen Grössen,
Arac, Rum,
Punsch-Essenzen,
Thee,
grüne & schwarze,
Chocolade
vorzüglicher Qualität
empfiehlt zu billigen Preisen geneigter Abnahme (1752
Carl Chr. Schmitt,
Sanderstrasse 10.

(1765) Kindermädchen werden gesucht. Mädchen, welche kochen können, suchen Stellen. Näh. bei **F. Berg**, Zellerstraße 18.

Diejenige Frauensperson, welche gestern, der Polizei gegenüber, das kleine **Königshündchen** unter ihrem Mantel mitnahm, wird ersucht, solches in der Karmelitengasse Nro. 21 abzuliefern, ansonst sie gerichtlich belangt wird, da sie erkannt wurde. Vor Ankauf wird gewarnt. (1774

Wohnung.

1748 3a) Eine sehr anständige, **unmöblirte Wohnung** für eine kinderlose Familie, über 3 Stiegen, ist zu vermiethen, welche Mittags zwischen 1—2 Uhr eingesehen werden kann, Juliuspromenade 17½.

(1769 3a) Das **Lehm-Abfahren** von dem Straumühl-Gut ist nur gegen vorhergegangener Anmeldung bei dem Mühlbesitzer gestattet.

Alterthümer.

Möbeln, Uhren, Bilder, ein **Lüster** von 1400 mit Alliance-Wappen der Frh. von Thüngen und von Rieneck u. dgl. m., sind zu verkaufen bei **W. Markert,** Bronnbachergasse Nro. 28. (1746

(1763) Ein tüchtiger Schlosser (Mechaniker) findet als **Vorarbeiter** eine gute, sich stets bessernde, Stellung.
Grombühl 11, **Würzburg.**
Daselbst wird noch 1 Taglöhner und 1 Bursche von ca. 16 Jahren gesucht.

1627) **1200 fl.** sind gegen 1. Hypothek nur auf Grundstücke auszuleihen. Näh. Exp.

empfehle ich: gemästetes Geflügel, als Indian Hahnen, Hennen, Capaunen u. Poularden, ital. Blumenkohl u. Kopfsalat bis morgen eintreffend; ferner:

Frische Frankfurter Brat- u. Gutwürste, ital. Salami, Gothaer Cervelatwürste, Westphäler Schinken, Straßburger Gänseleberpasteten, Brathäringe, Bricken, Aalroulade, Sardinen a l'huile, Fromage de Brie, Edamer-, Kräuter- u. Parmesankäse, ital. Macaroni, engl. Saucen, Mixed Pikles, engl., franz., Düsseldorfer u. Münchener Senfe, Cury Powder, Cayenne-Pfeffer, Oliven, Capern, Sardellen, Essig- und Salzgurken, Ochsenmaulsalat, feinsten Weinessig, Olivenöl, Trüffeln u. Champignon, getrocknet u. gedanstet, conservirte Erbsen, Bohnen u. Spargeln, Früchten-Compote in Gläser, süße Orangen, saftige Citronen, Citronat u. Orangeat, **Muscat-Datteln, Tafelfeigen, Malaga-Trauben, Schaalemandeln, grüne und schwarze Thee's, Vanille, Arac, Rum, Cognac, sowie feine Weine in großer Auswahl.**

Joh. Schäflein,

1604 Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Die Delicatessenhandlung von J. L. Reich

erlaubt sich zu bevorstehender Festzeit ihr reich ausgestattetes Lager in allen Arten von Delicatessen eine große Auswahl von feinen Weinen, franz. und deutschen Champagner, Punsch-Essenzen, franz. Cremes in eleganten Flaschen und Caraffen, holländ., engl., russ., franz. und deutsche Spirituosen, engl. Zwieback und Creckers, schweizer und franz. Chocolade zum kochen, sowie hübsche Crockets zu Geschenken, grüne und schwarze Thee, süße Orangen und Citronen, frische grüne Almeria-Weintrauben, sowie alle Arten von Südfrüchten in empfehlende Erinnerung zu bringen. [1766

Ausverkauf.

Um gänzlich zu räumen, verkaufe ich meine noch vorhandenen **Damen- & Mädchen-Zeugstiefletten mit Wollen-Futter** zu enorm billigen Preisen.

F. Reiss, Schuhmachermeister,
990] Neubauberg Nr. 14.

Im Dienstbotenbureau Haugerpfarrgasse 18 werden 6 perfekte Restaurations-, 12 bürgerliche Köchinnen, sowie mehrere Zimmer-, Haus- und Kindermädchen gesucht. Eine Kellnerin sucht bis 2. Februar Stelle. Ebendaselbst finden 3 Pferde- und 4 Ochsenknechte Stelle auf größeren Oekonomiegütern nach Auswärts.

(1743) Frau **Finger.**

Für Weihnachten!

Aechte Nürnberger Lebkuchen,
grünen & schwarzen Thee,
feinste Chocoladen,
Punschessenzen,
ächten alten Cognac,
Arac de Batavia,
Rum de Jamaica
} in großer Auswahl u. Qualitäten

empfiehlt geneigter Abnahme

L. Busch, Schulgasse.

Ital. Maronen, saftige Citronen & Orangen, neue Malagatafeltrauben, Tafel- & Kranzfeigen & ital. Haselnüsse empfiehlt

1760) **L. Busch,** Schulgasse.

Für bevorstehende Festtage

empfehle ich meine vorzüglichen

Export-Biere,

als: Aschaffenburger	per Flasche	10 kr.
Erlanger	" "	9 kr.
Münchener	" "	11 kr.
Pilsner	" "	18 kr.

Salon-Biere:

Weihenstephaner	per Flasche	10 kr.
Kloster Langheimer (altes)		1[illegible] kr.

Heldrich,
Sterngasse Nr. 6.

NB Flasche berechne mit 6 kr. per Stück und vergüte bei Zurückgabe den gleichen Preis.

3a 1740] **Der Obige.**

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich schön lackirte Butten, Wasserständer, Gelten und sonst in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

M. Staufz, Weiß- und Rothbüttner,
1750. Büttnersgasse.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet:

Kleine ausgebeinte Schinken a 3—4 Pfd., Gothaer und Fuldaer Preßkopf gut geräuchert a Stück 1—3 Pfd. schwer, alle Sorten Cervelat- und Salamiwurst, Schinkenroulade und diverse Würste in großer Auswahl empfiehlt en gros et en detail die Gothaerwurst- und Fleischwaarenfabrik von

A. Hoßfeld,

1764. Kettengasse 10 und Schulgasse 8.

Alle Sorten gute Steinkohlen, Braunkohlen, Schmiedekohlen, gespaltenes Holz und Wellen sind zu billigen Preisen zu haben 5. Distr. Mainquai bei

(1757) **Gottfried Brod & Comp.**

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt schöne **Blattpflanzen** und **Blühendes** geneigter Abnahme

Carl Wohlfarth, Kunstgärtner,
(1782 2a) Obere Wallgasse 9

Kranken- und Sterbekasse-Verein

für Unterfranken und Aschaffenburg.

Sonntag den 21. und **Sonntag den 28. d. Mts.** wird im Vereinslokale Zahltag abgehalten und werden die Mitglieder, welche noch im Rückstande sind, daran erinnert, daß Jahres-Abschluß gemacht werden muß.

Montag den 22. d. Mts. findet die Ausschußsitzung behufs Monats-Abrechnung statt. Um allgemeines Erscheinen wird gebeten.

Carl Leopold,
Vorstand.

(1777)

! Grosser Ausverkauf !

! passend für Weihnachtsgeschenke !

Wegen baulichen Veränderungen sehe ich mich veranlaßt, einen Theil meines großen Lagers einem enorm billigen Ausverkaufe zu unterstellen und offerire ich in guten Qualitäten:

Wollene Hemden a fl. 1. 24., fl. 1 36., fl. 2., fl. 3, 2c.
Unter-Hosen a 27. 30. 45 fl. 1 2c.
Unterröcke a fl. 1. 15., fl. 1. 30., fl. 2. 2c.
8/4 u. 6/4 Kleiderstoffe a 6. 8. 10. 12. 15. u. 18kr. 2c
70 ctm. breite Rips dto. (rein Wolle) a 12. 15. 18. 24. 30. 2c.
8/4 breite Lama zu Bloasen und Hemden in schönen neuen Dessins a 27. 30. 36. 42 2c.
Cachenez a 12. 15. 24. 36. fl 1. 2c.
Seidene Foulards a fl. 1., fl. 12., fl. 1. 24. fl. 1. 45., fl. 2. 2c.
Leinene und farbige Taschentücher a 6. 12 15. 24. 30 2c.
Abgepaßte Handtücher a 12. 15. 18. 24 2c.
Handtücherzeuge a 6. 8. 10. 2c.
6/4 breite rothe Flanelle zu Unterröcke und Unterhosen a 24. 30. 36. 2c.
10/4 breite Buckskin in guten Qualitäten a fl. 1, fl. 1. 18, fl. 1. 30, fl. 2 2c.
5/4 breite Hosenzeuge a 9. 12. 18. 24 2c.
Cattune (waschächt), a 8. 9. 10. 2c.
Hemden-Einsätze a 9. 12. 18. 24. 30. 2c.
Commode-Decken a 54. fl 1., fl. 1. 15. fl. 1. 30. 2c.
Cachemir-Decken fl. 1. 48., fl. 2., fl. 3 2c.
8/4 breite Drill a 22. 24. 30. 36. 2c.
Shäwlchen a 6. 9. 12.
Moiré a 18. 24. 36. 2c.
Weiße Halb-Leinwand a 10. 12. 14. 2c., und sonstige Artikel.

Da ich hiedurch Gelegenheit biete, den Weihnachtsbedarf **gut und billigst** bewerkstelligen zu können, so sehe ich **recht** zahlreichem Zuspruch mit Vergnügen entgegen.

J. Wissmath,
Eichhorngasse.

696

Weihnachts-Ausstellung.

Herren- & Damen-Krägen & Manschetten à 6, 8, 10 und 12 kr.,
Herren- & Damenhemden à 42, 48 fl 1 an,
Taschentücher in Schirtings, Jaconette, Percals, Leinen, à 4, 6, 8, 10, 12, 16, 21, 24 2c. 2c,
Herren- & Damen-Unterbeinkleider von 33 kr. an,
Schirtings & Madapolams à 6, 8, 10 kr.,
Hemden-Einsätze à 9, 12, 15, 18 kr.,
Schlesische. Bielefelder & Rhöner-Leinen von 12 kr. an
Handtücher, Servietten & Tischtücher 8/4 und 14/4 **Bettleinen, Drills, Federleinen, Zwilch, Bettzeug & Bettbarchente, weißen Damast zu Bettdecken, Floapique** zu allen Preisen,
Cattune & Piqué's in nur Ia. Waare à 10 und 12 kr.,
Flanelle in Köper, glatt, punktirt und gestreift zu Hemden und Blousen 2c. 2c.,
Halb- und ganzwollene Lamas zu Kleiderstoffen 2c. 2c.,
Wollene Hemden von fl. 1. 18 an,
Shälchen von 4, 6 und 8 kr. an,
Moiré- & Moiréschürzen von 16 kr. an,
Cachenets à 6 und 8 kr.,
Kleiderstoffe à 8, 9, 10, 12 und 15 kr,
Alle Sorten schwarze Seidenstoffe, Lavalliers, Fichus, Colliers, sowie **Herren- & Damen-Chales** in nur neuen Dessins empfiehlt zur gefl. Ansicht und Abnahme

Karl Schmeidt am Markt,
im Hause des Herrn **Gg. Dämlein.**

NB. Auf eine Parthie waschächte, farbige **Piqué à 10 kr.** mache besonders aufmerksam. 1463 2b

---

Große Sendungen von

Schleifen-Garnituren

sind neuerdings zu sehr billigen Preisen eingetroffen bei

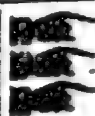
F. J. Schmitt.

1682

Nürnberger Lebkuchen

v. Hoflieferanten H. Häberlein, empfiehlt **in grosser Auswahl** zu den billigsten Preisen

C. Schönecker,
Franziskanerplatz.



Piqué-Decken

mit und ohne Franzen in größter Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Franz Seisser junior,
Schmalzmarkt.

3c

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Eine Beilage.)

☞ Neueste Preisherabsetzung! ☜

Wichtig für Bücherfreunde!

Prachtkupferwerke, Classiker, Interessante Werke, Schriften zc.

als schönste Festgeschenke

für jeden Weihnachtstisch! für jeden Bücherfreund, zu

Concurrenz-Spottpreisen!

Garantie für neu! complett! und fehlerfrei!

Heine's vermischte Werke, Original-Ausgabe, **vollständig** in **3** großen Bänden, nur 40 Sgr! — Für den Salon und Büchertisch: **Rom und seine Umgebung**, dessen Paläste, Alterthümer, alle Sehenswürdigkeiten, Leben, Sitten und Treiben zc. zc. brillantes Pracht-Kupferwerk in ☞ größtes Quart, mit **15 großen Kunstblättern** von Zimmermann, nebst interessantem und kunstgeschichtlichem Text von Professor Dr. Kühne, **1871**, elegant nur 2 Thlr! Werth das Dreifache. — **Deutsche Kunst in Bild und Wort**, Künstler-Album interessantes Pracht-Kupferwerk in ☞ groß Quart, mit den schönsten **Kunstblättern** ersten Ranges, Oeldruckbilder zc. in pompösen Prachtband mit Goldschnitt, 2 Thlr 28 Sgr — **Heine's** vermischte Werke, Originalausgabe, vollständig großen in 3 Bänden, nur 40 Sgr — **Das malerische Schweizerland**, **100** der schönsten Ansichten mit **100** feinen Stahlstichen, nebst Text, 40 Sgr — **Illustrirte Geographie, neueste**, mit den vielen **100**ten Abbildungen, von Städten, Gebäuden, Völkern zc, größtes Format, nebst ☞ Atlas von **58** fein colorirten Karten, nebst Karte von **1871**, größtes Hoch-Folioformat, gebunden, nur 2 Thlr. Boz [Dickens] beliebte Romane, beste deutsche Ausgabe, **10** gr. starke Bde., eleg. ausgest., 3 Thlr — Capitain **Marryat's** beliebte Romane, beste deutsche Ausgabe, **10** große starke Bände, eleg ausgest., nur 3 Thlr — Reinecke Fuchs, die berühmte ☞ große Quart-Ausgabe, mit 30 Kupfertafeln, Kunstblätter von **Ramberg**, Quer-Quart, $2^{1}/_{2}$ Thlr — **Die Welt der Vögel**, naturhistorisches Prachtkupferwerk, von Mittelt und Masius, mit **150** feinen Illustrationen, groß Format, kostbar ausgestattet, für nur 40 Sgr — **Die Wiener Gemälde-Gallerie**, Prachtkupferwerk mit 50 Kupferstichen (Raphael, Rubens, Holbein, van Dyk zc) elegant ausgestattet, groß Quart $2^{1}/_{2}$ Thlr — 1) **Oettinger** Gedichte, Prachtband m. Goldschn., 2) Dichter Gallerie, 25 Stahlst., eleg. geb., zusam. nur 1 Thlr! — Raphael's **Psyche**, 16 berühmte Kunstblätter in Quert-Quart, v. **Raphael**, (antique, selten u. höchst interessant) 2 Thlr! — **Die Schmetterlinge Deutschlands**, von Dr. Holle, mit naturtreuen **colorirten** Abbildungen, groß Octav, elegant gebunden, nur 38 Sgr! — **Gemälde aus dem Nonnenleben**, enthüllte Geheimnisse aus Klöstern, groß Oct., nur 18 Sgr. — **Berghaus**. Allgemeine Länder- und Völkerkunde, in 6 großen starken Bänden, m. Stahlst. 4 Thlr! (Das größte derartige Werk) — **Beatrice Cenci**, die Greuelthaten und Folter im 16. Jahrhundert, 2 starke Bände mit Bild, statt 3 Thlr nur 35 Sgr! — **Bulwer's** beliebte Romane, beste deutsche Ausgabe, **30** Theile, Classiker-Format sehr elegant ausgestattet, 2 Thlr — 1) **Göthe's** ausg. Werke, Cotta'sche Orig.-Ausg., enthaltend die Hauptwerke, **20** Bde, 2) **Laube's** Novellen, 10 Bde Classiker-Format, Beides zus. nur $2^{1}/_{2}$ Thlr — **Dresdener Gallerie**, Album, 24 Photographien in elegantem Album mit Vergoldung 2 Thlr — 1) Shakespeare's sämmtl. Werke, illustrirte deutsche Ausg. mit ca. **300** Illustrationen, eleg. geb., 2) **Gfrörer**, Gustav Adolph und seine Zeit, berühmtes und interessant historisches Werk in groß Octav, gebunden, Beides zusammen nur 70 Sgr — **Egyptische Geheimnisse**, 4 Thl., mit über **1200** bewährte Geheim- und Sympathiemittel, 40 Sgr selten. — 1) **Populaire Astronomie**, 4 Bände mit vielen Kupfertafeln, 2) **Deutsches Vaterlandsbuch**, v. d. berühmtesten deutschen Schriftstellern, 370 Seiten gr. Format, beide Werke zusammen nur 1 Thlr — Burmeister, Geschichte der Schöpfung, berühmtes Werk, mit 100ten Abbildgn, 40 Sgr — **Das Buch der Welt**, das Goldene, der beliebtesten Schriftsteller, 490 Seiten stark, mit den vielen Kupfertafeln und Illustrationen zc groß Format, elegant ausgestattet, nur 20 Sgr — **Historische Charakterbilder**, Scenen aus der Weltgeschichte, 3 Bde., mit 54 Abbildungen, nur 1 Thlr — **Großer Anatomischer** physiologischer **Atlas** von Dr. Baumgärtner, mit **46** Kupfertafeln, theils colorirt, in **Quer-Quart**, nebst Text, nur $1^{1}/_{2}$ Thlr — 1) **Schiller's** sämmtliche Werke, vollständige **Classiker-Ausgabe** in **12 Bänden**, in reich vergoldeten Einbänden gebunden, 2) **Wieland Gallerie**, mit 27 feinen Stahlstichen, 3) **Lessing's Werke**, elegant gebunden, ☞ alle 3 Werke **zusammen** nur 3 Thlr — — 1) **Der Hausfreund**, Roman- und Novellen-Sammlung zc, 3 Jahrgängen mit **15** Stahlstichen, 2) Geschichte aller Erfindungen und Entdeckungen der Gewerbe. Künste zc. mit **160** Abbildungen, zusammen nur 1 Thlr — **Raphael-Album**, 24 Photographien Raphael'scher Meisterwerke, in elegantem Album, mit Vergoldung, 2 Thlr — 1) **Die Welt in Bildern, 50** Stahlstiche der berühmtesten Meister, in eleganter Mappe mit reicher Vergoldung, 2) **Allgemeine Weltgeschichte** von Heger, groß Octav, gebunden zus. nur 2 Thlr — **Bibliothek** englischer historische Romane, übersetzt von Dr. Bärmann, 21 sehr dicke große Bände Octav, Ladenpreis 23 Thlr, für nur $2^{1}/_{2}$ Thlr — Bibliothek englischer historischer Romane von **Ch. Lever**, deutsch, **118** Theile, nur 3 Thlr Bibliothek schwedischer historischer Romane von Ridderstad **102** Theile, 3 Thlr — **Alexander Dumas** Romane, deutsch, 120 Theile, 4 Thlr — **Thackeray's** so beliebte Romane, deutsch, 85 Theile, nur $2^{1}/_{2}$ Thlr — **Memoiren** der Gräfin Pompadour und Jerome Bonaparte's, 2 Bände mit Titelbildern, nur 48 Sgr — **Sophie Schwartz** Romane, deutsch, 116 Theile, nur 3 Thlr — **Georg Sand's** Romane, 60 Theile, 55 Sgr — Illustr. **Anecdotenjäger**, 10 Theile, gr. Format mit 1000den Anecdoten, Puffs zc., 1 Thlr — Gallerie interessanter **Criminalgeschichten**, zc. zc., alter und neuer Zeit, 2 Bände, 1 Thlr — **Die Jungfrau von Orleans**, frei nach Voltaire, gr. Oct., 1 Thlr (alt und selten) — **Shakespeare's complete works**, (englisch) vollständig in 37 Theilen, 1 Thlr (Werth über das Vierfache). — **Illustr. Naturgeschichte** aller Reiche, in **3** starken Bänden, mit über **1000** naturtreuen Abbildungen, nur 50 Sgr — **Illustrirtes Conversations-Lexikon**, Haus- und Wirthschafts-Lexikon, für das praktische Leben, in **5** starken Bdn., gr. Lexikonformat mit ca. **1000** Illustrationen, vollst. von A—Z, zusammen nur 4 Thlr — **Geheime Geschichten** Europäischer Höfe, 10 Bde., (selten und gesucht) 5 Thlr — Illustrirte **Gewerbelehre und Technologie**, faßlich dargestellt, **4** starke Bände, mit über **300** Abbildungen, nur 1 Thlr — Die **Wunder der Zeugung**, das Geschlechtsleben im ganzen Umfange, über 700 große Octavseiten Text, mit sehr vielen Abbildungen, nur 45 Sgr — **Mühlfeld's** berühmte Geschichte der Jahre 1848—68, 2 Bde., nur 35 Sgr — 1) **Moderne Sünden**, 3 Bde., 2) **Crebillon's** berühmte Märchen zc., beide zus. nur $1^{1}/_{2}$ Thlr — Polizeigeheimnisse, 2 Bände, 20 Sgr — Der **persönliche Schutz**, gr 8, mit Kupfertafeln, versiegelt, 1 Thlr — Das entsiegelte Buch der größten Geheimnisse, Offenbarungen zc. von **Dr. Zimpel**. (versiegelt) 24 Sgr — Das 6te und 7te Buch Moses, Geheimnisse aller Geheimnisse, das ist magisch Geisterkunst, wort- und bildgetreu nach einer alten Handschrift, des Papstes Gregor, deutsch, mit über 20 Tafeln, sammt wichtigen Anhang (sehr selten und höchst interessant), nur 3 Thlr — Grazien-Album, mit 24 Photographien, in elegantem Album mit reicher Vergoldung, 2 Thlr — Das 7mal versiegelte Buch der größten Geheimnisse (berühmt) nur 1 Thlr — **Dr. Heinrich**, die geheime Hülfe für alle Geschlechtskrankheiten, versiegelt, 1 Thlr — **Dr Rozier**, die heimlichkeiten und Geschlechtsverirrungen beider Geschlechter, 1 Thlr — **Paul de Kock's** 12 humoristische Romane, illustrirte Prachtausgabe, 12 Bde., Class.-Format, mit ca. 50 Bildern, $2^{1}/_{2}$ Thlr — Dr. Lawes, Physiologie des Weibes (das Weib wie es ist) interessant, gr. 8. 1 Thlr — **Casanova's** Memoiren, einzige, beste, vollständige, **illustrirte** deutsche Ausgabe, in **17** großen Bänden Octav, mit über **50** Bildern, 7 Thlr — Casanova, Auswahl in 10 Bdn., mit Bildern, 3 Thlr 28 Sgr — **Chevalier Faublas** Abenteuer, beste deutsche Prachtausgabe in 4 Bänden, mit Kupfern, nur 3 Thlr — Andere Ausg. nur 40 Sgr — 1] Prakt. Hausarzt, **321** bewährte Mittel, 2] die Schöpfung des Weltalls, gr. 8, m. vielen Illustrationen, zus 25 Sgr **3** Gedicht-Sammlung jede eleg. geb., mit Goldschnitt, zus. 28 Sgr **Hackländer's** Hausblätter, die so berühmten Original-Romane, von Hackländer zc. in 4 großen starken Bänden, nur 40 Sgr (Werth das Vierfache). — **Amerikanische Bibliothek** der interessantesten Indianergeschichten, Jagdabenteuer, Romane und Reiseabenteuer in den Wildnissen, Steppen, Prairien ☞ **25** große Octavbände, nur 3 Thlr — **Amerikan. Bibliothek** Nr. 2, ebenfalls jedoch andere interessante Werke enthaltend, **25** große Octavbände nur 3 Thlr — **Beide** Sammlungen zusammengenommen, welche die schönste Unterhaltungs-Bibliothek für den **ganzen Winter** bilden, also ☞ **48** große Octavbände **zusammen** nur $5^{1}/_{2}$ Thlr (Werth über das Vierfache.)

BILLIGE MUSIKALIEN!

Tanz-Album für 1872, die neuesten und beliebtesten Tänze für Piano, mit Kunstblatt, höchst eleg., nur 1 Thlr — **Hamburger Tanz-Album Nr. 2**, ebenso, jedoch andere Tänze enthaltend, nur 1 Thlr — **Salon-Compositionen** für Piano, **18** der beliebtesten Piecen von Ascher, Mendelssohn, Godfrey zc., eleg. 1 Thlr — **40 Lieder ohne Worte**, von Mendelssohn-Bartholdy, Abt, Gumbert zc. zc., neue elegante Quart Ausgabe, nur $1^{1}/_{2}$ Thlr — **Des Pianisten Hausschatz**, brillante Salon-Compositionen von Godfrey, Kafka, Richards, Ascher zc.. eleg. nur 1 Thlr — **Opern-Album**, 12 **(zwölf)** große Opernpotpourri's für Piano, (die Hugenotten, Robert der Teufel, Don Juan, Faust, Afrikanerin zc.), für 12 Opern brillant ausgestattet, zusammen nur 2 Thlr — Opr-

Album Nr. 2, ebenfalls **12** andere beliebte Opern für Piano enthaltend, (Tannhäuser, Tell, Zauberflöte Martha rc), brillant **ausg**estattet, zusammen nur 2 ℛ — **Festgabe** f. die Jugend, ca. 300 Lieblingsstücke aus Opern, Liedern, Phantasien rc., der beliebtesten Componisten, zus. eleg. 2 ℛ — 12 der beliebtesten Tänze für Clavier, einzeln à 2½ sgr., zusammen nur 1 ℛ — **Der musikalische Hausfreund.** 16 der schönsten, brillantesten Salon-Compositionen für Piano, der beliebtesten Componisten, nur 1 ℛ — Tanz-Album für Violine, nur 25 sgr — **Beethoven** und **Mozart's sämmtliche 54** Clavier-Sonaten, elegante Quart Pracht Ausgabe, zus. nur 2 ℛ — **Schubert's** so berühmte **80** Lieder mit Pianobegleitung, zusammen 24 sgr

Bitte! Seit länger als **20 Jahren** ist es mein **Geschäftsprincip**, die beste u. größte Auswahl am **Billigsten** zu liefern. Wer nun auch die Gewißheit haben will, daß jeder Auftrag sofort prompt, in nur ☞ gänzlich **neuen, fehlerfreien** Exemplaren sorgfältig ausgeführt wird, bitte beliebe die Aufträge doch nur **direct** einzusenden an die **Export-Buchhandlung** von

J. D. Polack in Hamburg.

Geschäftslocalitäten Bazar 6/8.

☞ Bücher und Musikalien sind überall gänzlich **zoll-** und **steuerfrei.**

313)

Gegen das Ausfallen der Haare sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das ausgezeichnete, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heß in Berlin und Stabsarzt Dr. Croyen in Hamburg für vorzüglich befundene sowie von vielen Hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser.** Ich verkaufe dasselbe zu 54 kr. und zahle im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Täuschung. **Adolf Heinrich,** Leipzig (Hohmannshof). Depot für Würzburg bei Herrn 1328

C. Müller, Coiffeur, Kürschnerhof Nr. 5.

Preßhefe

feine ungarische Mehle, Waizen-Poudre, vorzügliches Gebirgsschmalz, empfiehlt

Peter Metzner Sohn,

2a Semmelsstraße 3.

1402) Gesucht wird auf 1. Mai eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern mit sonnigen Bequemlichkeiten, in Mitte der Stadt gelegen, für eine ruhige Familie. Gef. Offerten unter Chiffre **A. Z. 100** besorgt die Exp. ds. Bl.

Strauß von Hamburg bringt am Dienstag den 23. Dezember früh 8 Uhr

fette Koscher-Gänse

zum Restaurateur **Baumann,** Wohlfahrtsgasse (1721

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist sogleich zu vermiethen. R in d. Exp. (1734 3a

---

Eine **Steinsammlung** ist zu verkaufen. Hintere Kapuzinerstraße Nro. 7. (1709

Einige gute, neugeputzte Betten nebst Bettstätten sind zu verkaufen. Näh. im Gasthause zur Stadt Frankfurt. (1718

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Johann Ledermann, Schneider, mit Margaretha Mützel von Mailbach.

Lehrlings-Gesuch.

1712 3a) Für einen jungen Mann mos. Religion (doch nicht unbedingt nöthig) ist eine Lehrstelle frei bei

J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.

Laden-Gesuch.

1720) Ein geräumiger Laden mit Neben-Lokalitäten, in einer frequenten Lage der Stadt, wird bis 1 Mai gesucht. Wohnung im Hause wäre erwünscht, jedoch nicht nothwendig.

Offerten beliebe man unter der Ziffer **K. Th. 348** brieflich in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

Ein **unmöblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (1735 3a

---

780 6c)

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

☞ **Paul Hahn's** ☜

rühmlichst bekannter **Spitzwegerich-Saft**; ein schnell die wohlthätigsten Erleichterungen und überraschende Resultate verschaffendes, noch nicht übertroffenes, sehr billiges Hausmittel gegen **Brust-** und **Lungenleiden, Bronchialverschleimungen, Husten, Blutspeien, Katarrh** rc. rc., mit Gebrauchsanweisung stets vorräthig à Flacon 18, 36 und 54 kr., bei den Herren in **Würzburg: A. Kirschten** am Markt und Bahnhofstraße, auch bei **J. Schäflein, Schweinfurt: J. G. Strohmenger, Kitzingen:** Fräul. **Rosa Weidner, Brückenau: J. Merk, Miltenberg: J. Klein, Arnstein: K. Schwab, Werneck: J. M. Zier, Haßfurt: J. Brachinger, Euerdorf: A. Thaler, Eltmann: Aug. Pöllath, Königshofen: Peter Rathgeber, Rentweinsdorf: Ferd. Solger, Karlstadt: J. G. Pfeuffer, Lohr: Hanns Lex, Eßleben: L. Burrlein, Neustadt a/S.: El. Schmitt, Hammelburg: A. Schmal, Gerolzhofen: Leon. Schmitt, Scheinfeld: Joh. Schmitt,** Conditor, und gegen Nachnahme im **Hauptdepot Dettelbach a/M.** Großer Rabatt.

Solide Agenturen gesucht.

Stearin- und Paraffinkerzen

aus den besten Fabriken, empfehle ich zu billigen Preisen.

Peter Metzner Sohn.

2a Semmelsstraße 3.

NB. Die canalirten Stearinkerzen sind wieder eingetroffen.

Haus

im besten baulichen Zustande, sehr guter Lage, großen Kellern, zu jedem Geschäfte geeignet, in einem freundlichen und verkehrreichen Marktflecken bei Würzburg gelegen, mit großem Hof und Scheuer, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Fritz Reiss.

1722) Rehhecke 1 St.

Haus

mit Restauration, in bester Lage dahier, äußerst rentabel, ist sofort mit geringer Anzahlung zu verkaufen durch (1723

Fritz Reiss.

Wohnung

von 3—4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, in einer lebhaften Straße, sucht zu miethen

1724) **Fritz Reiss.**

Gartenwirthschaft

mit Kegelbahn und schönen Gartenanlagen, in frequentester Lage und bestem Betriebe dahier, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. (1725

Fritz Reiss.

Ein guter Kutscher

wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Adresse gibt die Expedition ds. Bl. (1642 3b

---

Capitalien

jeder Größe, auf 1. Hypothek und doppelte Sicherheit, sind stets zu verleihen durch (1726

Fritz Reiss.

Scribent

mit guter Handschrift wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Militärpensionisten erhalten den Vorzug. Meldungen mit Zeugnißabschriften an (1727

Fritz Reiss.

1666 2b) Eine Parthie **Kalksteinbrecher,** sowie eine dergl. **Erdarbeiter** findet auf meiner Ziegelei im Steinbachsgrund auf Akkord dauernde Beschäftigung.

Georg Sirgler.

1574 3) Ein ordentliches, fleißiges, reinliches **Mädchen** wird aufs Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

1658 2b) Eine gute **Geis,** trächtig, ist zu verkaufen 3. Felsengasse Nr. 8.

(1631 2b) **6000 fl.** (baar) sind per 1. Februar 1874 oder auch früher auszuleihen. Näh. in d. Exp. d. Bl.

Buchen-Scheitholz,

klein gespalten, 50 Kilo 54 kr., frei in's Haus geliefert empfiehlt

Adam Brod,

1713) Strohgasse Nr. 3.

Zu Weihnachts-Geschenken & Christbaum-Verloosungen

ist mein Lager auf das Reichste sortirt und sind die Preise äußerst billig gestellt.

Wilhelm Schüssel,

1473 3b) **Domstrasse 37.**

Um die Hälfte des Werthes!

Kleiderstoffe 6/4 **breit, als: Diagonal, Schotty, Rips u. s. w. für 12 kr., bei**

1692 2a **Th. Kuhn,** Schustergasse.

Haus-Verkauf.

1290 2b) In einer der größten Handelsstädte Unterfrankens, in der besten Lage der Stadt, ist ein **Geschäftshaus** wegen Standesveränderung um den Kaufpreis von fl. 7000 gegen günstige Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Commissionär **Bärmann**, Würzburg

Guts-Verkauf.

1212b) Ein **Gut** mit 250 Morgen, bestehend aus lauter guten Aeckern, Wiesen und Weinbergen, nebst sehr guten dazu gehörigen Gebäulichkeiten, in der Nähe von Würzburg, ist Familienverhältnisse wegen unter sehr günstigen Bedingnissen zu verkaufen. Näheres bei **Christ. Bärmann**, Commissionär.

1222 2b) Ein **Gut** zu 300 Morgen, in der Ochsenfurter Gegend, nebst Schloß ist billig zu verkaufen.

Ein Gut zu 80 Morgen nebst dazu gehöriger Hofrieth ist zu 10,000 fl. zu verkaufen bei nur 2000 fl. Anzahlung. Zu erfragen bei **Christian Bärmann** dahier.

1223 2b) Zu kaufen wird durch **Christ Bärmann** gesucht:
Eine **Wirthschaft** in hiesiger Stadt.
Eine **Malzfabrik** od. Brauerei, wo die Malzfabrik noch angebracht werden kann.
Ein **Haus** für einen Weinhändler.
Ein **Haus** für einen Kaufmann.
Auch wird eine **Restauration** oder **Kaffeehaus** zu pachten gesucht.

Winterfensterverkauf.

1224 2b) Bei **Lorenz Bärmann**, Grombühlstraße Nr. 5, sind **30 Winterfenster** sehr billig zu verkaufen; auch liegen daselbst noch **etliche Zenter Schweizer-Käs**, welche sehr billig abgegeben werden.

1225 2b) Eine viersitzige, zweispännige **Chaise** mit englischem Pferde-Geschirr, welcher Wagen sich für einen Stadtwagen eignet, ist sehr billig zu verkaufen durch **Christian Bärmann**, Commissionär.

Epileptische Krämpfe
(Fallsucht)
heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie
Doctor **O. Killisch,**
Berlin,
Louisenstraße 45.
Bereits über Hundert vollständig geheilt.
(800 4)

Tüchtige **Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung in der
Kunstwollfabrik
C. Thaler's Söhne
5690f 6c vor dem neuen Thore.

Colporteure gesucht
für eine humoristische, illustrirte Wochenschrift. Hohe Provision. Offerte sind unter **S. R. 5419** in der Annoncen Expedition von **Rudolf Mosse** in **München** einzureichen
(1509 3b)

Für Literaten.
Eine illustrirte, humoristische Wochenschrift Süddeutschlands sucht **Mitarbeiter** und finden gute, originelle Einsendungen stets Aufnahme und hohes Honorar. Offerte sowie etwaige Proben nimmt sub **R. S.** Nr. **5419** die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **München** entgegen.
(1508 3b)

Ein **Pfandschein**, F. 21587, wurde gefunden. Abzuholen in der Expedition.

1498 3b) **Hasenfelle** kauft zu den höchsten Preisen
G. A. Braungart,
Hutfabrik, Stockstiege.

Anna Blank,
Theaterstraße vis-à-vis dem Bürgerspitale,
empfiehlt
die soeben eingetroffene prachtvolle Auswahl in
Ball-Coiffuren
&
Blumen-Garnituren zu Kleidern, Glacé-Handschuhe, Centurebänder,
zu den billigsten Preisen. [1425 2b

Nürnberger Lebkuchen,
stets frisch in allen Größen, sowie feinste Rothwein-Punschessenz, Thee, Chocolade, billigst bei
A. Kirschten,
1102 6c am Markt und Bahnhofstraße.
NB. Neue, spanische Oranzen und vollsaftige Citronen.

Um zu räumen
Ausverkauf
von
Papier-Kragen, Chemisetten & Manchetten.
Kragen 12 kr. pr. Dtzd.
do. fl 2. „ Gros sort.
Carl Schlier,
Schusterg. 4.
(543 5b)

Empfehlung.
732 3) Der Unterzeichnete empfiehlt sich den verehrten Herrschaften im **Servieren von Diners, Soupés und Visittenfahren.** Geehrte Aufträge werden Neubaugasse Nr. 16 parterre entgegengenommen.
Philipp Hack,
vormals Diener bei Freiherrn von Dungern.

(1185) **Eau fumante,** einige Tropfen mit einer heißen Platte in Berührung gebracht, verbreiten einen köstlichen Wohlgeruch, das große Glas 30 kr., das kleinere Glas 15 kr. empfiehlt
F. Wenning, Coiffeur,
verm. **F. Bayer,**
6b) Schmalzmarkt 10.

Zauber-Tintenfass.
Gegen Einsendung von 28 Silbergroschen versendet franco das beliebte und praktische Zauber-Tintenfaß mit Gebrauchs-Anweisung, für rothe oder schwarze Tinte
Pierre Brück
3992 9l in Luxemburg.

1413) Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Bleicher Bocksgasse Nr. 3.

1707) **Ein großes Wiegenpferd** ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

1705) Ein Schober **Gerstenstroh** wird zu kaufen gesucht. Zellerlandstraße Nr. 7.

Für bevorstehende Festtage

empfehlen unser, durch neue Zusendungen reichhaltigst sortirtes Lager von

Filz-, Seiden- und Fantasie-Hüten

in den neuesten Formen und Farben zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Wittstadt,
Domstraße.

1731]

Tausend Zeugnisse

der angesehensten sachverständigen Kunden bestätigen die Vorzüglichkeit der Garne und Gewebe der sonst schon sehr berühmten

Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei, Weberei & Zwirnerei Schretzheim,

rathen deshalb Jedermann seine Rohstoffe in diese Fabrik zu senden. In 8 Tagen geht wieder eine Parthie dahin ab! Zurücklieferung erfolgt in möglichster Bälde.

Die Bezirks-Agenten der Fabrik Schretzheim.

Nähere Auskunft ertheilen gerne die Fabriks-Agenten.

Caspar Schäufer in Retzbach. G. Buchert in Heidingsfeld. B. Engert in Ochsenfurt. J. B. Koch in Büttbart. E. Feuchtenberger in Aub. E. Knaus, Agent in Kirchheim. J. Wirsching in Weigolshausen. A. Boxberger in Allersheim. J. Spießberger in Großrinderfeld. A. B. Herbert in Erlabrunn. G. F. Deufert, Firma: H. J. Mayr in Lohr. G. Brust in Helmstadt. J. Sommer, Postbote in Markt Einersheim. A Müller in Wertheim. F Goldstein, Seiler in Zimmersfeld. Peter Müssig in Dorfprozelten. F. M. Vogt in Frammersbach. Dauch A., Mag.-Turnin in Marktbreit. Peter Gerlach in Brückenau. Joh. Heunisch in Uettingen. (1540)

1717

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden u. Bekannten bringen wir die traurige Nachricht (nur auf diesem Wege) von dem Ableben unserer innigstgeliebten guten Mutter, Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante

F r a u

Apollonia Lausch, geb. Schmetzer,
Nagelschmiedmeistersgattin dahier.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 21. ds. Mts., Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus, der Seelengottesdienst Mittwoch den 24. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Gertraud statt, wozu alle Verwandte und Freunde höflichst eingeladen werden.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Anzeige und Empfehlung.

Hiemit beehre ich mich ein verehrtes Publikum in Kenntniß zu setzen, daß ich die frühere **Pfeffer's Wirthschaft** käuflich übernommen habe. Ich werde stets bemüht sein, geehrte Gäste durch gute Getränke, sowie kalte und warme Speisen zur größten Zufriedenheit zu bedienen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

(1716) Hochachtungsvollst

Franz Brendel.

Wilh. Reuss, Friseur,

Ludwigsstrasse Nr. 1,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager deutscher, echt engl. und französischer Parfumerien und sonstiger Toilettegegenstände nebst **neu elegant eingerichtetem Cabinet** zum Haarschneiden und Frisiren. (1729)

Für Weihnachten

empfehle **Buchbinder-, Galanterie- & Portefeuillewaaren, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Schul- & Damentaschen, Schmuckgegenstände, Gebetbücher, Albums, Crucifixe, Papeterien, Schreib- & Zeichnenmaterialien, 2c.**

Alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie das Fassen von Stickereien werden elegant und solid ausgeführt.

F. A. Haßmüller,
Buchbinder und Etuis-Arbeiter.

Karmelitengasse Nr. 16. **Christmarkt.**
1738 Bude 3 von oben.

Grosser Oelgemälde-Ausverkauf.

Der **Ausverkauf** der **im Laden des Herrn Kaufmann Möller, Domstraße Nr. 82** dahier, seit einigen Tagen ausgestellten reichhaltigen Sammlung von

Original-Oelgemälden

verschiedener Genres und Größen von guten Künstlern der neuen Schulen, mit eleganten Goldrahmen für jeden Salon- und Zimmerschmuck und ganz besonders zu Weihnachts- 2c. Festgeschenken geeignet, findet nur noch bis **Montag Abend, den 22. Dezember 1873 zu ganz billigen Preisen** statt.

Höflichst ladet ein

1715 **M. Kaiser.**

Strichsausschreiben.

Auf Betreiben des k. Finanzrechnungsrevisors Herrn Julius Geyer zu Würzburg, welcher den Unterfertigten als Anwalt bestellt hat, wird das den Büttnermeisters-Eheleuten Martin und Margaretha Ehrich zu Mainsondheim angehörige in der Steuer-Gemeinde daselbst gelegene Wohnhaus Nro. 54 nebst Stall und Hofraum, Pl.-Nr. 99 zu 0,108 Tagwerk, durch den als Versteigerungsbeamten ernannten k. Notar Herrn Reuß in Dettelbach am

Donnerstag den 29. Januar 1874
Nachmittags 2 Uhr
in der Schule zu Mainsondheim

dem öffentlichen Zwangsverstriche unterstellt werden.

Der Zuschlag erfolgt sogleich endgiltig bei der Versteigerung mit Ausschluß des Ein- und Ablösungsrechtes sowie Nachgebotes.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsbedingungen sowie des Strichsobjektes ist bei dem Versteigerungsbeamten zur Einsicht aufgelegt.

Würzburg, 19. Dezember 1873.

1710 **Wiesner, k. Rechtsanwalt.**

Das Kinderspielwaarengeschäft

von **K. Herzing**
Plattnersgasse Nr. 13

wird einem verehrlichen Publikum in empfehlende Erinnerung gebracht. 1328 6b

Mäntel, Jacquettes, Regen-Mäntel!

Neue Zusendungen sind eingetroffen. Preise **bekannt billig.**

Jos. Oppenheimer, Blasiusgasse.

Ballhandschuhe

für Damen 2knöpfig fl. 1. 6 u. fl. 1. 18 per Paar,
„ Herren fl 1 „ „

bei

J. Friedberger,

1714 an der Marienkapelle.

Der berühmte
dänische
Gesundheits-Tafel-Bitter,
Brama-Livs-Elixir
(Lebens-Elixir)
à Flasche 1 fl. 45 kr. = 3 R. M. oder 1 Thlr. = 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik
Mansfeld-Büllner & Lassen
in Kopenhagen.

Nachdem ich längere Zeit in meiner Praxis die Wirkungen des Brama-Livs-Elixir versucht, welches ich schon wegen der Ingredienzen, woraus dasselbe zusammengesetzt ist, gegen oben angeführte Uebel empfehlen mußt, kann ich jetzt die heilsamen Wirkungen, die sich überall bei Anwendung dieses Bitters gefunden, noch ferner bestätigen. Unter verschiedenen Kranken, die ich denselben versuchen ließ, kann ich meine eigene Frau nennen. In 4 bis 5 Jahren litt dieselbe immer an Ohnmacht und Krampf, welche sogar täglich mehrere Male eintreffen konnten. Durch Anwendung des Brama-Lebens-Elixir wurde sie immer besser, so daß die erwähnte Anfälle jetzt gänzlich verschwunden sind.

Assens. Gronholz, Kriegsrath — Arzt.

Zu haben bei **H. Jung,** Besitzer de Kronenapo heke in Würzburg, **M. Forrent,** Besitzer der Mohrenapotheke in Constanz, **Wilh. Ruelius** in Ludwigshafen a/Rh. u bei Frau **Babette Heizler** in Schaffhausen (Schweiz). Hauptversendungsdepot in **Karlsruhe** bei

Th. Brugier.

Man merke sich die Kennzeichen der Aechtheit wohl:
MB & L in grünen Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf der Etikette
ein blauer Löwe und ein goldener Hahn.
(2575 7)

Christbescherung im Blinden-Institut dahier.

Wohlwollenden Mitgliedern und Freunden unseres Vereins verdanken wir auch in diesem Jahre für unsere unglücklichen Blinden eines der rührendsten Feste reinster Freude zu ermöglichen, welches am zweiten Weihnachtsfeiertage Vormittags 11 Uhr beginnen wird.

Der Unterzeichnete ladet daher alle verehrlichen Wohlthäter und Gönner dieser Anstalt hiezu freundlichst ein. 6681.

Der Vorstand des Vereins
zur Förderung des Kreis-Blindeninstituts.

De mit Ihrem **Balsam Bilfinger*)** erreichten Erfolge nnd groß, das habe ich bei einem kleinen Mädchen von 6 Jahren gesehen, deren ein Bein **ganz krumm** gezogen war, so daß es gar nicht gerade zu biegen war. Nach zweimaligen Einreiben waren die Schmerzen fort und das Bein wieder biegsam. ec ec

Roßlin b Soldis, 23. Okt. 72.

S. Lentz.

*) Depot in **Würzburg** in der **Engelapotheke.** (1650 2a

Bürger-Verein.

Freitag, den 26. Dezember
Concert
in den Sälen der
Schrannenhalle.
Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 28. Dezember
Abend 8 Uhr
statutengemäße
Plenar-Versammlung.

Tagesordnung: Vorlage der Rechnung pro 1873 und Wahl der Vorstandsmitglieder pro 1874. (1708 2a

---

Katholischer
Bürger-Verein.

Montag, den 22. ds. Mts.
Abend 8 Uhr
im Saale des
Platz'schen Gartens
Plenar-Versammlung
ohne Ehrenmitglieder.

A. Lochner,
1732) II. Vorstand.

Wohnung.

1599 3c **Sogleich oder auf Lichtmeß wird eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche ec. ec. zu miethen gesucht Semmelstraße oder deren Nahe. Adress. unter H. wolle man in der Exped. hinterlegen.**

Freiwillige
Feuerwehr.

Montag den 29. Dezember
Abend 8 Uhr
im Bürgervereinslokal
Plenar-Versammlung
behufs Rechnungs-Anlage und Wahl der Führer und des Ausschusses pro 1874. (2a

---

Wolz'sche Brauerei.

1711) Morgen Sonntag
gutbesetzte
Harmonie-Musik.

1561 3c) Ein großes Herrschaftshaus wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Off. unter Chiffer 22 an die Exped.

Sander Brauerei.

1737) Morgen Sonntag
gutbesetzte
Harmoniemusik.

Keller, Schenker.

Gesucht

ein tüchtiger **Schlosser,** welcher dauernde Beschäftigung erhält, bei

Jos. Wall,
(1643 3b) Glockengießer.

Gasthaus
zur Stadt Frankfurt.

Morgen Sonntag den 21. ds.:
Musikalische
Unterhaltung.
Anfang 3 Uhr.

Hiezu ladet ergebenst ein
17[illegible]) Georg Beifuß.

Ausverkauf.

Eine Partie **Ueberzieher** von 8 fl. 30 kr. an, **Jaquets & Joppen** von 5 fl. an, **Knaben- & Kinder-Ueberzieher** von 2½ fl. an, empfiehlt

J. Steinmann
173[illegible] am Markt No. 22.

1659 3b) In einer **Landapotheke** Unterfrankens wird sofort unter günstigen Bedingungen ein **Lehrling** aufgenommen. Näh. Exp.

Dauch's Wirthschaft

empfiehlt von heute an **Bier aus dem vorm. Hofbräuhaus.** (1730

Neu eingetroffen

große Sendungen Lyoner Seidenstoffe & Sammte in dem neuen prachtvollen **Schwarz** unter Garantie für solides Tragen.

Rom & Wagner.

Salon zum Haarschneiden & Frisiren von F. Wenning vorm. F. Bayer, Coiffeur.

1184 Prompte & aufmerksame Bedienung. Schmalzmarkt 10.

Gesellschaften & Vereine, welche

Weihnachts- oder Neujahrs-Verloosungen

veranstalten, erhalten auf Verlangen

Auswahlsendungen

und nehmen wir Ueberzähliges nach der Verloosung retour. Rechtzeitige Aufträge mit beiläufiger Stückzahl und Preishöhe erbitten

Gebrüder Scheiner in Würzburg,

Schreibmaterialien-, Portefeuille- & Galanterie-Waaren-Handlung.

1505) 2b

Mein großes Lager von gut abgelagerten

Cigarren

halte geneigter Abnahme empfohlen.

J. G. Berger,

759. Ecke der neuen Passage am Markt.

J. P. Ebert, vorm. **Lämlein,**

im Kürschnerhof,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in

Juwelen, Gold- & Silberwaaren

in geschmackvoller Auswahl

unter Zusicherung reellster und billiger Bedienung (1241 3b

Ausgezeichnete **Kochherde** für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer, Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Mang- und Wringmaschinen, Conditoröfen und Haushaltmaschinen empfiehlt 4435

N. Martin, Würzburger Herdfabrik beim bad. Bahnhof.

Haararbeiten als: **Zöpfe, Chignons,** werden schnell und billigst gefertigt, sowie jede Quantität **Haare** angekauft, bei

C. Herbert, am Fränkischen Hof, Eichhornstraße.

6c 760



Taschen-Uhren

in **Gold** und **Silber** mit und ohne **Remontoir,** von den billigsten bis zu den feinsten Sorten,

Regulateure in jeder Größe und Holzgattung,

Kuckuck-, Rahmen- und **Wecker-Uhren,**

Uhrketten in **Oxid** und **Talmigold** u. s. w.

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. L. Hornschuch,

(472 f) Kürschnerhof, im Hause der Frau Sündermann.

Nähmaschinen!!!

Neu!!!

Wilsons Familien Nähmaschinen,

Excelsior Handwerker Nähmaschinen,

Grover & Baker „ größtes Modell.

Außerdem alle bewährten Systeme vorräthig, als: Howe, Wheler & Wilson, Grover & Backer 19, Singer, Germania, Little Wanzer, Wilcox & Gibbs &c. &c.

Mehrjährige Garantie, billigste Preise.

J. Herrmann, Mechaniker,

(222 4 Herrengasse 10.

Coiffeur **F. J. Wolf** Eichhornplatz

5542 **kauft Haare.**

Zur Weihnachtszeit

empfiehlt eine große Auswahl ächter **Meerschaum-Pfeifen, Bernstein- & Meerschaum-Cigarrenspitzen, Stöcke, Dosen, Porzellain-Pfeifen, Portemonnaies** &c.

Ergebenster

Adolph Kraft, Dreher,

951 3c Schustergasse.

Bestellungen & Reparaturen werden bestens besorgt

Schlittschuhe

jeder Größe und Art, billigst bei [971 3c

G. Rödelberger,

am Markt.

Wer schöne, nützliche, billige:

Weihnachts- & Verloosungsgegenstände kaufen will, dem empfehle meine große Auswahl in **Meerschaumspitzen, Tabaksdosen, Pfeifen, Feuerzeuge, Uhrketten, Spazierstöcken, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Hosenträgern, Manschetten-Knöpfen, Schach-, Dominospielen** &c. &c. zur geneigten Abnahme. **H. C. Zapf,** Dreher, Schustergasse. (730 6c

---

Bordeaux-Weine,

sowie

Burgunder Macon & Nuits,

ab meinem Commissions-Lager,

in bekannter vorzüglicher Qualität, empfehle gefälliger Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen

Anton Fischer, Spediteur,

1490) 2b Bahnhofstraße 6.

1434 3c) **Ein Keller mit Fässer u. etwas Parterre-Lokal, gleichviel welcher Lage der Stadt, wird zu miethen gesucht. Offerten besorgt die Exped.**

1701) **Zwei neue Blechfirmen,** 12 Fuß lang, 2 Fuß breit, sind zu verkaufen. 5. Distr., Katzengasse Nr. 5.

1702) **Kleine Geldbeträge** werden gegen Versicherung ausgeliehen in der unteren Wöllergasse Nr. 30, über eine Stiege.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 6 U. 6 M. Ab. Postzüge: 2 U. 35 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 30 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 55 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 55 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 12 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 6 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 6 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug); Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 6 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 9 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Guttenberg-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 304. **Montag** den 22. Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Landtag.

In Bezug auf die Debatte über die Bitte mehrerer Gemeinden wegen Aufhebung des § 22 des Wehrgesetzes (die Beschaffung von Schießplätzen an den Sitzen der Landwehrcompagnie-Commandos rc. betr.) in der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 19. Dez. berichten wir hiemit folgendes Nähere: Abg. von Schauß bemerkt, daß diese Petition heute nicht zum ersten Male Gegenstand der Berathung und von 84 Stadt- und Landgemeinden eingegangen sei, unter welchen sich übrigens keine Kreishauptstadt und nur eine einzige größere Stadt befinde. Es sei schon früher bei allen Gelegenheiten anerkannt worden, daß Art. 22 des Wehrverfassungsgesetzes Anomalien enthalte, deren Beseitigung wünschenswerth sei. Die Majorität des Ausschusses sei der Meinung, daß der Art. 22 im Interesse der gleichen Vertheilung der Militärlast im Wege des Gesetzes zu beseitigen sei. Der Kriegsminister habe übrigens erklärt, daß die Kriegsverwaltung beabsichtige, nach Einführung der neuen Schießwaffe die Schießübungen überhaupt nicht mehr am Landwehr-Compagniesitze vornehmen zu lassen, so daß die Schießplätze wieder hinwegfallen. Der Ausschuß beantrage nun, die Kammer wolle beschließen, es sei an Se. Maj. den König die Bitte zu stellen, die k. Staatsregierung anzuweisen, für die Aufhebung des Art. 22 des Wehrverfassungsgesetzes vom 30. Januar 1868 Vorsorge zu treffen. — Abg. Frickhinger schließt aus der Thatsache, daß die Stadt Nördlingen als Compagniesitz bereits 6000 fl. Kosten habe bezahlen müssen, daß es billig sei, den Gemeinden einige Entschädigung zu gewähren, und Abg. Dr. Daller erwähnt einer gleich großen Verlegenheit, in welcher sich die Stadt Freising mit einem Schießplatz befinde. — Generalverwaltungs-Direktor von Feinaigle: Die Militärverwaltung habe nicht verkannt, daß den Gemeinden eine große Last aufgebürdet werde, sei auch nicht gegen eine Entlastung derselben. Wie bereits bemerkt, werden die Schießplätze hinwegfallen. In Preußen bestehe wohl die Verpflichtung für die Gemeinden nicht, für Kanzlei und Magazin zu sorgen, dafür habe man dort aber Landwehr-Zeughäuser; würde man bei uns auch die Waffen an den Bataillonssitzen concentriren, so müßten wir 32 Landwehrzeughäuser erbauen, was etwa $1^{1}/_{2}$ Million Gulden kosten würde. Die Last der Kanzleien sei sehr unbedeutend, indessen könne sich die Militärverwaltung herbeilassen, Entschädigung zu zahlen, jedoch nicht höher, als sie in Preußen hiefür im Etat angesetzt sei. — Abgeordneter Gschwender weiß nicht, warum immer von Entschädigung gesprochen werde; wenn eine Gemeinde solche verlangt habe, habe sie doch keine erhalten. In seiner Gemeinde bestehe der Fall, daß für die Ueberlassung eines Raumes im Rentamte die Gemeinde bezahlen, also für Anstalten des Staates in einem Staatsgebäude die Miethe bezahlen müsse. — Abg. Dr. Schleich stellt den Antrag: die k. Staatsregierung solle gebeten werden, den Art. 22 in einer den Wünschen und Bedürfnissen der Petenten entsprechenden Weise zu handhaben und Abg. Fleischmann unterstützt diesen Antrag, weil der Ausschußantrag im Gegensatze zu dem Petitum stehe und keinen Werth habe, wenn er nicht das positive Gewicht eines Kammerbeschlusses erhalte. — Abg. Fischer widerspricht dieser Auffassung, denn gründlicher, als durch Aufhebung des ganzen Artikels, könne die Härte desselben nicht beseitigt werden. Allerdings gehe der Ausschußantrag etwas weiter, als das Haus geneigt sei, eigentlich anzunehmen, aber die Hauptsache sei, der kgl. Staatsregierung die Gesinnung des Hauses durch Zustimmung zum Ausschußantrag zum Ausdrucke zu bringen. — Abg. Dr. Schleich zieht nun seinen Antrag zurück, Abg. Fleischmann bringt ihn jedoch sofort wieder für seine Person ein, worauf ihn Abg. Fischer mit der Bemerkung bekämpft, daß dieser Antrag an die kgl. Staatsregierung die Aufforderung richte, etwas zu thun, was nicht gesetzlich sei. Bei der nun folgenden Abstimmung wird der Antrag Fleischmann mit allen gegen 1 Stimme abgelehnt, und sodann der Ausschußantrag (Aufhebung des Art. 22) mit allen gegen 1 Stimme (Fleischmann) angenommen.

Das IV. Verzeichniß der vom 29. November bis 16. Dezember 1873 in den Einlauf der Kammer der Abgeordneten gelangten Petitionen ist im Druck erschienen. Nach demselben sind folgende Petitionen eingelaufen: Vom Eisenbahn-Comité von Gundelfingen, Lauingen, Dillingen, den Bau der oberen Donauthalbahn, hier dessen Verzögerung betreffend; von Vertretern der Städte Gundelfingen, Dillingen, Lauingen, Fortsetzung der oberen Donauthalbahn mit einer Abzweigung von Gundelfingen nach Brenz an die Brenzthalbahn betreffend, von der Stadtgemeinde Nördlingen, von der Landgemeinde Schopflach, von der Marktgemeinde Wallerstein und der Gemeindeverwaltung Mönchsroth, Führung der Eisenbahn von Nördlingen nach Dinkelsbühl anstatt von Wassertrüdingen nach Dinkelsbühl betr.; vom Eisenbahn-Comité Neustadt a/S. und Bischofsheim a/Rh., Herstellung einer Eisenbahn-Linie Fulda, Gersfeld, Bischofsheim, Neustadt, Königshofen, Coburg betr.; vom Eisenbahn-Comité Kipfenberg, Greding, Freystadt, den Bau der Eisenbahn Ingolstadt-Hersbruck betreffend; vom Magistrat Weißenstadt u. Cons., die Richtung der Fichtelgebirgbahn betr.; von den Bodenzinspflichtigen Gemeindegliedern von Ebenhausen, von den Gemeindeverwaltungen Oberleinach, Oberstreuthal, Damm, von den Gemeinden des Landgerichtsbezirks Königshofen, von den Gemeinden Neustadt a/S. und 7 Consorten, von den Gemeinden Mellrichstadt und 5 Consorten, von der Gemeindeverwaltung Greußenheim, von den Grundbesitzern von Greßthal, um Abänderung des Gesetzes vom 28. April 1872, „die Grundentlastung betr.“; vom Magistrat Nürnberg wegen Aufhebung des Art. 22 des bayer. Wehrverfassungsgesetzes; vom bayerischen Müller-Verein um Revision der Besteuerung der Getreidemühlen; vom Kolonisten Joseph Kamann von Ludwigsmoos „die Behandlung seiner Prozeßsache durch das k. Landgericht Neuburg a/D. betr.“; von der Gemeinde Wildensorg „die Concurrenz des Staatsärars zu Gemeindeumlagen gemäß Art. 43 der Gemeindeordnung betr.“; von der Pfandverwahrerswittwe Lucie Gebhard von München um Unterstützung; von der Schuhmacherswittwe Ursula Eisenmann in München wegen ihrer Prozeßsache gegen den Pfarrer Gertsch und den Magistrat zu Vernau; von Dr. K. Th. Mückel zu Schönungen „die Rhönbahn betr.“; vom Bürgerverein zu Lindau um Beibehaltung der Schwurgerichte in dem bevorstehenden deutschen Reichsstrafprozesse; von Jakob Haspel von München wegen Rechts-

angelegenheiten vermischten Inhalts; vom ehemaligen Gerichtsdienergehilfen Joh. Jos. Spindler in Wartenfels um Gehalts- und Gebühren-Nachzahlung; vom Stadtmagistrat Memmingen „Anregung einer Gesetzesvorlage über die Ablösung der sogenannten Complexlasten betr."; von Joseph Kuhr, angeblich im Namen von mehr als 5060 Einwohnern Neu-Ulms, Weißenhorns, Babenhausens und Krumbachs um Abstellung von Mißständen im Viktualienhandel und die Einführung einer Hundesteuer; von Dr. jur. Johann Colbrainer in Meran um Wahrung seines deutsch-bayerischen Staatsbürgerrechtes; von den Distrikts-Ausschüssen von Frankenthal und Grünstadt und Consorten um bauliche Aenderung des Frankenthaler Rheinschifffahrts-Canales nach dem Bedürfnisse des Verkehrs großer Rheinschiffe mit einer Tragkraft von 20,000 und mehr Centnern; von der Stadtgemeinde Kelheim um Uebernahme der Altmühlbrücke bei Kelheim auf das Staats-Aerar; von 9 Thierärzten (Uebler in Altdorf und Consorten), um Gleichstellung mit den Bezirksthierärzten; von der Bauerstochter Victoria Schuster in Landsberg um Revision eines Prozesses und Aufhebung der über sie verhängten Curatel.

München, 20. Dez. Die Kammer der Abgeordneten berieth heute über den von Diendorfer und Genossen eingebrachten Antrag, die Regierung möge eine Frist festsetzen, innerhalb welcher die königlichen Kassen gehalten sein sollen, die holländischen und österreichischen Gulden sowie die Fünffrankenthaler anzunehmen, resp. einzulösen. Der Finanzminister erklärt, zur Entscheidung solcher Fragen sei nur der Bundesrath kompetent. Die Frage, ob österreichische Thaler gegenwärtig noch als gesetzliches Zahlungsmittel betrachtet werden, bejaht der Finanzminister, die zweite Frage, ob dieselben auch für die Zukunft wie inländische behandelt werden sollen, verweist der Minister an die Competenz des Bundesrathes, er persönlich würde auch diese Frage bejahen. Diendorfer zieht hierauf seinen Antrag zurück. Der Antrag auf Beschleunigung der Erhebungsarbeiten über die Eisenbahn Nördlingen-Dinkelsbühl wird angenommen, und es erfolgt die Zusicherung der Berücksichtigung desselben von Seite des Ministertisches. Der Abg. Marquardsen interpellirt den Minister des Innern, in welchem Studium die Regelung des Sparkassenwesens stehe. Minister v. Pfeuffer erklärt, in nächster Frist sei an eine Erledigung der Sache nicht zu denken. Karl Barth interpellirt, ob noch diesem Landtage das versprochene neue Wahlgesetz vorgelegt werden solle, worauf Minister v. Pfeuffer erwidert, daß dasselbe noch dem versammelten Landtage vorgelegt werde. — Bei der zweiten Lesung des Gesetzentwurfes über die Staatsbahneneinrichtungen wird, dem Antrag Schlör's gemäß, das Postulat für Maßnahmen zur Bahnsicherheit von 562,000 fl. auf 250,000 fl. herabgesetzt und sodann der Gesetzentwurf mit 98 gegen 4 Stimmen angenommen. Die nächste Sitzung wird auf den 3. Januar anberaumt.

Tagsneuigkeiten.

Se. Majestät der König haben die von dem verstorbenen Ministerialrathe Dr. Nikolaus von Mantel mit einem Kapital von 2410 fl. testamentarisch begründete Stiftung zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wittwen- und Waisen kgl. Forstbediensteter auf Grund der Satzungen vom 9. April d. Js. unter allergnädigster Anerkennung des von dem Stifter bethätigten Wohlthätigkeits-Sinnes allerhöchst landesherrlich bestätigt und genehmigt, daß diese Stiftung den Namen „Mantel-Stiftung" führe.

Der durch das Reichsgesetz vom 17. Mai 1873 publizirte Fahrposttarif wird unter Wegfall der Bestimmung bezüglich des Zuschlagporto, für unfrankirte Packete, Werthbriefe ꝛc. und unter Verzicht auf die Erhebung eines Zuschlags für sog. sperriges Gut vom 1. Januar 1874 an auch im internen bayerischen Fahrpostverkehr zur Einführung gebracht werden.

Die Funktion als Direktoratsverweser an dem k. Studienseminar in Aschaffenburg wurde dem dem dermaligen I. Präfekten Priester F. Schlör übertragen, dann dem II. Präfekten J. Hullmann das Vorrücken in die I. Präfektenstelle gestattet.

Der Anfang der prakt. Prüfung für den allgemeinen Staatsbaudienst und den Staatseisenbahnbaudienst für das Jahr 1874 wurde auf den 2. März n. Js. festgesetzt. Die Gesuche um Zulassung zu denselben sind spätestens bis 9. Febr. 1874 bei der k. obersten Baubehörde mit den nöthigen Zeugnissen belegt, einzureichen. In dem Gesuche ist zugleich anzugeben, für welches der beiden Hauptfächer der Kandidat sich der Prüfung unterziehen will.

Nach den im Dezemberheft des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern enthaltenen Notizen aus den Kreisen stehen die Herbstsaaten gut und haben sich kräftig bestockt; viele Pflugarbeiten konnten im Monat November noch gegeben, Dünger ausgefahren und so für das Frühjahr vorgearbeitet werden. Die Ernte an Stoppelrüben war eine reiche. Die Kartoffeln fahren fort in den Kellern zu faulen. In der Branntweinbrennerei wird über schlechte Ausbeute an Spiritus geklagt, theils wegen geringen Stärkmehlgehalt der Kartoffeln, theils der vielen faulen Kartoffeln wegen, die in die Brennerei kommen. Der Viehhandel ist etwas stiller geworden, wie es um diese Zeit gewöhnlich ist. Die Preise sind jedoch nicht herabgegangen. Ueberhaupt wird ein Herabgehen der Fleischpreise nicht mehr zu erwarten sein. Wir sind jetzt erst bei den Preisen angekommen, welche in Frankreich und England schon längst bezahlt wurden. Die dauernden hohen Fleischpreise werden nicht verfehlen, ihre Wirkung auf die Viehzucht zu äußern und einen günstigen Aufschwung derselben zu fördern. In der Pfalz wird die künstliche Verbesserung beziehungsweise Bereitung von Wein als Folge des Mangels an guten, natürlichen Weinen stark getrieben.

Morgen Nachmittag halb 3 Uhr findet in der Kleinkinder-Bewahranstalt die Christbescheerung statt.

In Neustadt a/S. wird, nachdem Herr Regierungspräsident Graf von Luxburg zum größten Bedauern der Wahlcomités hauptsächlich aus Motiven dienstlicher Natur wiederholt die Wahl zum Reichstagsabgeordneten ganz entschieden abgelehnt hat, demnächst eine weitere Delegirten-Versammlung abgehalten werden.

Amberg, 16. Dez. Die gegen die Bäuerin Karolina Hösl von Portenreuth wegen Gattenmordes vom Schwurgerichtshofe dahier ausgesprochene Todesstrafe wurde von Sr. Maj. dem König in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt.

Fürth, 19. Dez. Die Fürther Kreuzung mit all ihren Annehmlichkeiten — wer sollte sie nicht kennen! — soll nun doch entfernt werden, und zwar schon in nächster Zeit. Wie wir ganz zuverlässig vernehmen, sollen die diesbezüglichen Vorlagen noch während der laufenden Landtagssession ihre Erledigung finden und somit die Stadt Fürth in den direkten Verkehr der wichtigen Süd-Nord-Bahn gezogen werden. Das endliche, für Fürth so freudige Ergebniß der diesbezüglichen, langjährigen Verhandlungen soll den außerordentlichen Bemühungen des Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Marquardsen aus Erlangen zu verdanken sein.

(Fr. Ztg.)

Bayreuth, 20. Dez. Gestern Mittag überreichte der Regierungspräsident Herr Frhr. v. Herman, im Auftrage König Ludwig II., Herrn Richard Wagner den Maximiliansorden für Kunst und Wissenschaft.

München, 19. Dez. Das Referat über den Antrag des bayerischen Turnerbundes, die Staatsregierung zur Einführung des Turnens als obligaten Schulgegenstand in den Volksschulen des Landes zu veranlassen, wurde dem Abg. Dr. Aub zugetheilt. Wie wir hören, gedenkt derselbe sich keineswegs mit der früher von dem Referenten in der gleichen Sache, dem Abg. Lampert, vorgeschlagenen Antwort zu begnügen, sondern will der Kammer, zunächst dem Ausschuß vorschlagen, daß der Antrag des Turnerbundes der k. Staatsregierung empfehlend hinübergegeben werde.

München, 19. Dez. Von gestern bis heute Abends sind hier an Cholera 18 Erkrankungen und 11 Todesfälle vorgekommen.

München, 20. Dez. Von Freitag bis Samstag Abends sind hier an Cholera 29 Erkrankungen und 9 Todesfälle vorgekommen.

München, 19. Dez. Eine traurige Nachricht langt so eben aus dem schon dreimal, 1860, 1863 und 1865 von Bränden heimgesuchten Partenkirchen ein, indem gestern ein größerer Brand wieder 5 Häuser, dießmal in der Richtung gegen Murnau gelegen, einäscherte.

Se. Maj. der König Ludwig soll beabsichtigen, auf Herrenchiemsee ein Prachtschloß im Style Ludwigs XIV. zu erbauen; Pläne und Zeichnungen hiezu werden bereits entworfen.

München, 20. Dez. Die Prüfungen der Kandidaten der Philologie sind nun zu Ende gegangen, sie haben diesmal außerordentlich lang gedauert, was sich durch die ganz seltene Menge der Prüflinge erklärt. Der praktische Theil des Concurses ist denselben erlassen worden. Die Professoren, welche zur Abhaltung der Prüfung aus anderen Städten einberufen worden waren, haben vom Ministerium die Erlaubniß erhalten, abzureisen, sobald die Kandidaten aus Erlangen und Würzburg geprüft waren. Hierauf erst wurden die Kandidaten der hiesigen Universität von den in München wohnenden kommittirten Professoren geprüft. Ueber das Resultat der Prüfung ist noch nichts bekannt

München, 20. Dez. Der König wird neueren Bestimmungen zufolge die Weihnachtszeit nicht hier zubringen. In Folge dessen werden auch die Kirchenfeierlichkeiten in der Allerheiligen Hofkirche unterbleiben.

Darmstadt, 20. Dez. Heute Nachmittags 2 Uhr wurde hier und im Odenwald eine heftige Erderschütterung, begleitet von unterirdischen Rollen, in der Richtung von Westen nach Osten beobachtet.

Wien, 17. Dez. Die Besucher der Weltausstellung dürften sich noch der beiden riesigen Mastbäume aus den dalmatinischen Staatsforsten erinnern, welche vor dem Pavillon des Ackerbau-Ministeriums aufgerichtet worden. Diese Bäume sollten nun letzte Woche beseitigt werden und zwar war mit den betreffenden Arbeiten der Maurerpalier Jungwirth betraut. Dieser ging jedoch mit sachgemäß

dabei vor, der Baum stürzte und zwar fiel er unmittelbar auf den Pavillon der additionellen Ausstellung. Er zertrümmerte dessen Dach u. Seitenwände mit seiner gewaltigen Last und richtete auch im Innern des Pavillons unter den daselbst noch befindlichen Ausstellungs Objekten bedeutende Verwüstung an. Der Schaden ist unbedingt ein bedeutender, und zwar um so mehr, als manche der vernichteten Gegenstände einen unschätzbaren historischen Werth hatten, der nunmehr unwiederbringlich verloren ist.

Ausland.

Niederlande. Penang, 19. Dez. Die Holländer haben das Land links des Atschinflusses mit einer Moschee in Besitz genommen und marschiren südwärts. Das Land ist unwegsam, die Atchinesen leisten lebhaften Widerstand.

Frankreich. Paris, 19. Dez. Gegen den neugewählten Deputirten Marcou wird Untersuchung wegen Betheiligung an dem Aufstande der Pariser Commune eingeleitet.

Spanien. Die „Agence Havas" erfährt aus Madrid vom 20. ds., die spanische Regierung habe vom nordamerikanischen Congreß eine Mittheilung erhalten, worin erklärt sei, daß der „Virginius" nicht das Recht gehabt habe, die amerikanische Flagge aufzuhissen. Der Ministerrath hätte darauf entschieden, die Rückgabe des „Virginius" und der Besatzung zu reclamiren und wäre von dem Minister des Auswärtigen bereits eine diesbezügliche Note an den nordamerikanischen Gesandten, General Sickles, gerichtet worden

Amerika. New-York, 20. Dezember. Dem Dampfer „Santiago" ist es gelungen, eine Expedition Flibustiers in Cuba zu landen. Die Insurgenten überraschten 500 Spanier, tödteten deren 200 und nahmen 200 gefangen.

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 14. bis 20. Dezember 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 35 kr., Korn per Zoll-Centner — fl. — kr., Gerste per Zoll-Centner 7 fl. 1 kr., Haber per Zoll-Centner 5 fl. 10 kr., Erbsen per Zoll-Centner 5 fl. 28 kr., Linsen per Zoll-Centner 5 fl. 9 kr., Wicken per Zoll-Centner — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 7 kr., und Gerste 1 kr. gestiegen, Korn — kr. Haber 2 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 17,-38 fl. 20 kr.

Börsenbericht. Frankfurt, den 21. Dezember. Im heutigen Privatverkehr war das Geschäft wenig belebt und zumeist auf österr. Creditaktien beschränkt, welche in Folge Berliner Kaufordres merklich höher mit 243—44¹/₈ schließen. Neue Ungar. Anleihe bei M. A. v. Rothschild und Söhne wurde 88 umgesetzt.

Bayerische 5% Obligat. 100⁷/₈ bez., 4¹/₂% 101¹/₄ bez., 4% 96¹/₂ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 96¹/₂ G., Prämien-Anleihe [illegible]¹/₄ G., Bayer. Ostbahn 114³/₄ bez., neue Em. 106¹/₂ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13⁷/₈ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5Frcs.-Thaler — fl — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 103³/₄ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Kreisblinden-Institut.

(Berichtigung.) Die Christbescheerung findet nicht am zweiten, wie irrthümlich annoncirt, sondern am **ersten Weihnachtsfeiertage Donnerstag den 25. Dezember Vormittags 11 Uhr** statt. [1832

Versteigerung.

Wegen Aufgabe eines auswärtigen Cigarrengeschäftes versteigere ich am künftigen

Mittwoch den 24. und Samstag den 27. Dezember früh 9 Uhr anfangend,

im **Gasthofe zum Strauß** eine größere Parthie diverse Sorten **Cigarren, Cigarrenspitzen & Dosen**, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 22. Dezember 1873. [1938 2a

Jos. Derleth, Taxator.

Karmelitengasse Nr. 17 neu. **Karmelitengasse Nr. 17 neu.**

Carl Anton Würth,

Sieb- und Gitterstricker,

empfiehlt sich im Anfertigen von **Gartenzäunen, Balkongeländern, Grabgittern, Sanddurchwürfen, Oberlicht- und Kellergittern, eisernen Möbeln, Bettstellen, Drahtmatratzen** rc. überhaupt allen in dies Fach einschlagenden Artikeln u. verspricht reele Bedienung. 812

Daselbst kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.

Süße Mandarinen und Valencia-Orangen und saftige Citronen empfiehlt

Anton Minoprio,

2a 1823] Hofstraße und Fischmarkt.

Elegante Baschliks & Moirée-Schürzen **äußerst billig** bei

August Frank,

1854 vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

Nürnberger Lebkuchen

von **Gg. Mich. Reinhardt**, in allen Sorten und Größen, empfiehlt

August Hattemer,

1831) **Semmelsstraße 41.**

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich schönen großen **neapolitanischen Carviol**, sowie **Feigen, Datteln, Orangen, Limony, welsche** und **Haselnüsse, Aepfel, Reis, russische Sardinen, Anquilotty, ital. Knoblauch**, sowie täglich **frisch gebratene Kastanien.**

Stifthauger Pfaffengasse Nr. 3,

Antonio Brunyago

(1809) aus Italien.

Frische Bouquets

mit Camelien, Maiblumen rc. in den neuesten und elegantesten Manschetten, geschmackvoll gebundene

Camelienblumen

in jeder Anzahl und verschiedenen Farben liefert schnell und billig

J. Stumpf, Kunstgärtner,

Eichhorngasse Nr. 5,

1804. Dominikanergasse Nr. 14.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert der Unterfertigte am

Dienstag den 23. d. Mts. früh 9 Uhr

in der Auktionshalle am Franziskanerplatze dahier: 1 doppelthüringen Kleiderschrank, 1 braun lakirten Tisch, 1 Kanapee sowie 2 Spiegel öffentlich gegen sofort baare Zahlung an den Meistbietenden.

Würzburg, den 10. Dezember 1873.

1836) **Steinacher.**

Unzweifelhaft ist das berühmte illustrirte Buch **„Dr. Airy's Naturheilmethode"** das beste und gediegendste Werk, welches Kranken zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit empfohlen werden kann. Preis nur 10 Sgr.; vorräthig in jeder guten Buchhandlung. Man lese gefälligst die heutige **Annonce**. (899.

Gesucht

wird sogleich ein **Maschinist.** Näh. in der Exp. (1827 2a

1828 2a) **Tüchtige Bauschreiner** werden gesucht bei **Pacholke.**

Lackirer-Gehülfe,

ein **tüchtiger,** kann **sofort** in Arbeit treten bei (1844

A. Wüchner, Reibeltsgasse.

1840 2a) Schöne weiße **Sägspähne,** die Butte 12 kr., sind zu haben jeder Zeit bei

Schreiner **Knorz,**

Elephantengasse Nr. 7.

Peter Metzner Sohn,

3. Semmelsstraße 3.

Für bevorstehende Festzeit empfehle ächten Arac de Batavia, Rum de Jamaica, alten Cognac, vorzügliche Punsch- u. Grog essenzen, ächte holl., franz. & ital. Liqueure, ächten Marsala, Malaga, Madeira, Sherry, Portwein, Bordeaux und ungarischen Wein, Chocolade verschied. berühmter Etablissements,

Thee,

ächt chinesische und ostindische, offen und in Paqueten in Niederlage und zu den Preisen des Hoflieferanten

Ernst Campe in Braunschweig,

ital. Maronen, neue Mandeln, Rosinen, Weinbeere, Sultaninen, Tafel- u. Kranzfeigen, Datteln, Prinzeßmandeln u. feinste Malagatrauben, ital. Haselnüsse, Orangeat, Citronat, Gelatine, feine Gewürze, süße fränk. & türkische Zwetschgen, franz. Apfelspalten, Mirabellen und span. Kirschen, eine gediegene Auswahl von hochfarbigen feinstschmeckenden Kaffee's, Colonial-Würfel- und gemahlenen Zucker, ital. Macaroni, Schinken-Roulade, feinste Gothaer und Göttinger Cervelatwürste, Nürnberger & Amorbacher Lebkuchen, Sardellen, russische Sardinen, Sardinen a l'huile, feinst marinirte Häringe, russ. Caviar, Parmesankäse, feinsten Ramadour, prima Emmenthaler & Limburgerkäse, reinstes Olivenöl in 1/1 & 1/2 Flaschen, Citronen, Pomeranzen, sowie als

Spezialitäten

im separaten Verkaufslokale mein reichhaltig assortirtes

Cigarren-, Rauch- & Schnupftabaklager

en gros & en detail,

Cigarren

aus den renommirtesten Fabriken des In- & Auslandes in entsprechend eleganter Verpackung bis zu den hochfeinsten importirten Sachen, insbesondere eine Auswahl Havanna's von 1873 Erndte

geneigter Abnahme zu reellen Preisen.

Liebigs Fleischextract und condensirte Milch stets vorräthig.

Peter Metzner Sohn,

1679 4b] Semmelsstraße 3.

Geehrte Landwirthe!

Wir unterzeichnete Vertreter der rühmlichst bekannten verbesserten mechanischen

Flachs,- Hanf- & Abwerg-Spinnerei Schretzheim

bei **Dillingen** a/D., Station: **Offingen** bei Ulm, erlauben empfehlend anzukündigen, daß jeder Zeit Rohstoffe zum

Spinnen, Weben, Bleichen, Färben & Zwirnen im Lohne

zur Beförderung übernehmen und versichern bei bekannter unübertrefflicher, preisgekrönter Qualität, billigste Berechnung und schnelle Bedienung. Um die Fabrikate zeitlich zurückzubekommen, bitten um baldmöglichste Rohstoff-Zustellung.

Nähere Auskunft ertheilen gerne die Fabriks-Agenten.

Caspar Schüpfer in **Retzbach**. **G. Buchert** in **Heidingsfeld**. **V. Engert** in **Ochsenfurt**. **J. B. Koch** in **Bütthardt**. **C. Feuchtenberger** in **Aub**. **S. Knaus**, Agent in **Kirchheim**. **J. Wirsching** in **Weigolshausen**. **A. Vorberger** in **Aüersheim**. **J. Spießberger** in **Großrinderfeld**. **A. B. Herbert** in **Erlabrunn**. **G. F. Deufert**, Firma: **H. J. Mayr** in **Lohr**. **G. Brust** in **Helmstadt**. **J. Sommer**, Postbote in **Markt-Einersheim**. **A. Müller** in **Wertheim**. **F. Goldstein**, Seiler in **Simmersfeld**. **Peter Müssig** in **Dorfprozelten**. **F. M. Vogt** in **Frammersbach**. **Dauch A.**, Mag.-Diurnist in **Marktbreit**. **Peter Gerlach** in **Brückenau**. **Joh. Hennisch** in **Uettingen**. (1539)

Beachtenswerth!

Amerikanische Gichtsalbe

sicher wirkendes unstreitig bestes Mittel gegen

Rheumatismus jeder Art,

beseitigt die heftigsten Schmerzen innerhalb 24 Stunden.

Die Amerik. Gichtsalbe kostet per Topf 35 kr.

Depôt für Würzburg in der **Engel-Apotheke.**

3991 10]

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt schöne **Blattpflanzen** und Blühendes geneigter Abnahme

Carl Wohlfarth, Kunstgärtner,

(1762 2b) Obere Wallgasse 9

Lichthalter und Kerzchen

für Christbäume, empfiehlt billigst [1460 3b

A. Kirschten, am Markt.

Eine Parthie Filzstiefel

als passendes Geschenk für Weihnachten für Herren, Damen und Kinder werden, um damit zu räumen, unter selbstkostenden Preisen abgegeben, bei

C. M. Schmitz,

1671. Augustinergasse 15.

Feinste Pomaden und Oele in allen Blumengerüchen.

32. Eichhornstr. 32. **Albert Müller**, Coiffeur.

Wohnung.

1748 3b) Eine sehr anständige, **unmöblirte Wohnung** für eine kinderlose Familie, über 3 Stiegen, ist zu vermiethen, welche Mittags zwischen 1—2 Uhr eingesehen werden kann, Juliuspromenade 17½.

(1769 3b) Das **Lehm-Abfahren** von dem Straumühl-Gut ist nur gegen vorhergegangener Anmeldung bei dem Mühlbesitzer gestattet.

(1739 2b) Einen ordentlichen **Lehrjungen** sucht

Leonhard Schmiedel, Schreinermeister.

Bekanntmachung.

In Anbetracht der außergewöhnlich hohen Mehlpreise, Arbeitslöhne und übrigen Bedürfnisse sahen sich die Bäckermeister Würzburgs, gleich andern Städten, genöthigt, in ihrer Versammlung vom 16. Dezember 1873 zu beschließen:

1) Das seither übliche Neujahrsgeschenk an Kunden kann **nicht mehr** verabreicht werden.
2) Vom 1. Januar 1874 an hört die Dareingabe an Privaten **ganz** auf.
3) Können von da ab nur Wirthe und Brodhändler auf je zwölf Kreuzer **einen Kreuzer** als Dareingabe erhalten.

In der Hoffnung einer gerechten Würdigung obiger Gründe geben dem verehrl. Publikum hievon Kenntniß

Würzburg, den 16. Dezember 1873

Die sämmtlichen Bäckermeister Würzburgs.

1811) **Nr. 53** hat die **Weste** gewonnen.

1810) Ein **Büttnerlehrling** vom Lande wird gesucht, mit oder ohne Lehrgeld. Näh. Exp.

1835) Ausgezeichnetes **Kornbrod** ist zu haben Martinsgasse Nr. 7.

1829) Ein **möbl. Zimmer** ist zu vermiethen. Weingartenstraße Nr. 5.

1826 2a) **Kellner-Lehrling** von anständigen Eltern wird in einem hiesigen Gasthause gesucht. Gute Bedingungen, Antritt 2. Januar. Näh in der Exp.

Frischen Blumenkohl und Kopfsalat empfiehlt

Anton Minoprio,
Hofstraße und Fischmarkt.

2a 1822]

Grabkränze & Blumenkörbchen

empfiehlt

J. Stumpf, Kunstgärtner,
Eichhorngasse Nr 5,
Dominikanergasse Nr. 14.

1803]

Bekanntmachung.

Unter Vorbehalt höherer Genehmigung werden

Mittwoch den 31. Dezember lfd. Js.,
Vormittags 10 Uhr

im Bureau des Garnisons-Ingenieur-Offiziers (Brückenwache Nr. 210, I. Etage, Zimmer Nr. 3), die **Hafnerarbeiten** für den Bauunterhalt an den Militärgebäuden l/M. und auf Marienberg

vom 1. Februar 1874 anfangend

auf unbestimmte Zeit unter gegenseitiger halbjähriger Kündigungsfrist im Wege der allgemeinen schriftlichen Submission vergeben.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen, sowie die Preistarife, liegen vom Heutigen an im Bureau des Garnisons-Ingenieur-Offiziers von Morgens 8 Uhr bis Mittags 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis 7 Uhr zur Einsicht auf und können dortselbst auch die Submissionsbriefe in Empfang genommen werden.

Die Submissionen selbst müssen vorschriftsmäßig ausgefüllt, richtig überschrieben und versiegelt bis längstens

Mittwoch, den 31. Dezember ds. Js.,
Vormittags 10 Uhr

bei königlicher Commandantur Würzburg frankirt eingelaufen sein, oder unmittelbar vor der zur Eröffnung anberaumten Stunde an die hiezu bestimmte Commission eingereicht werden.

Würzburg, den 20. Dezember 1873. 1786

Die königl. Commandantur.

Strichsausschreiben.

Auf Betreiben der durch unterfertigten Anwalt vertretenen Handelsfirma **Schlüchtern und Edelschild in Heidelberg** werden die nachbenannten, dem Schuldner Glasermeister **Adam Winter von Heidingsfeld** zugehörigen Realitäten, nemlich:

Pl.-Nr. 402 Wohnhaus mit Keller, Viehstall, Schweinstall und Hofraum, III. Distr. Haus-Nr. 259 zu 0,030 Tagw. „an der Klinge.“,

Pl.-Nr. 714½ Wurz- und Baumgarten am Klingenthor zu 0,119 Tgw., gelegen in der Steuergemeinde Heidingsfeld, durch den k. Notar Hrn. Huth zu Würzburg als Versteigerungsbeamten am

Donnerstag, 5. März 1874, Nachmittags 4 Uhr

im Rathhaussaale zu Heidingsfeld dem öffentlichen Zwangsverstriche unterstellt worden.

Die Objekte werden gesondert zur Versteigerung gebracht; Der Zuschlag erfolgt sogleich bei der Versteigerung endgültig, ohne daß ein Nachgebot, Ein- oder Ablösungsrecht Platz greift.

Die nähere Beschreibung der Versteigerungsgegenstände sowie die Versteigerungsbedingungen können bei dem Versteigerungsbeamten eingesehen werden.

Würzburg, 19. Dezember 1873.

Wiesner, k. Rechtsanwalt. 1796.

1799.

Für Weihnachtsgeschenke:

Weisse Piqué-Bettdecken

mit Franzen **à fl. 2. 30.**

grosse rothe woll. Couvert-Decken à fl. 6

empfehle in schöner Qualität

Joh. Dehner,
Plattnersgasse Nr. 2.

1842

TODES-ANZEIGE.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir (nur auf diesem Wege) die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Nichte

Jungfrau

Elise Lechner,

Taxbeamtenstochter,

am 20. ds. Mts. mit allen hl. Sterbsakramenten versehen, im Blüthenalter von 20 Jahren nach langem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Würzburg, den 22. Dezember 1873

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 23. Nachmittags 1½ Uhr und der Trauergottesdienst den 24. früh ½8 Uhr im hohen Dom statt.

Nürnberger Lebkuchen

braun und weiß in allen Sorten, Punschessenz und Arac in Flaschen und nach Liter, prima Schweizerkäse à Pfd. 28 kr., Limburger à 17 kr., Essig- und Salzgurken, Sauerkraut, eingemachte Bohnen, Weißrübenkraut, Preiselbeeren, Zwetschenmarmelade, Kartoffeln das Mäßchen 4 kr., per Zentner 1 fl. 54 kr., neue fränkische Zwetschen a Pfd. 14 kr., schönes ungarisches Mehl in allen Sorten, Stearin- und Paraffinkerzen, Wachs- und Stearinkerzchen und Confekt zum Weihnachtsbaum, Hut-, Würfel- und gestoßenen Zucker, gutes Salatöl per Pfund 24 kr. trockene Kernseife per Pfund 12 kr. Reines wasserhelles Petroleum pr. Liter 12 kr. **Bei Mehrabnahme sämmtliche Artikel billiger.**

Johann Dosch.
Semmelsstraße.

1800 3a) Eine **Schmiede** ist zu verkaufen oder zu verpachten Näh. bei **Marg Göß**, 5. Distr. Spitalgasse Hs.-Nr. 1.

1801 2a) Stifthaugerpfarrgasse Nr. 8, 2. Stock, ist ein gut **möblirtes Zimmer** bis 1. Januar zu vermiethen.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle mein gegenwärtig auf das Vollständigste sortirte Lager in

Wiener Glacehandschuhen

zur gefälligen Abnahme.

Gg. Breiting,
Schustergasse.

4c 1650]

Harmonie.

Donnerstag den 25. Dezember
Concert.
Anfang 6 Uhr. (1846

Liedertafel.

1817) Morgen — Dienstag
Probe.

Arbeiter-Unterstützungs-Verein.

Freitag, den 26. ds. Mts., am 2. Weihnachts Feiertage, **Stiftungsfest,** wofür zur Deckung der Kosten jedes Mitglied 6 kr. zu entrichten hat.

Früh ½11 Uhr **feierlicher Gottesdienst** in der Pfarr-Kirche zu St. Peter u. Paul, Abends 7 Uhr **Festlichkeit** in den Sälen des Platz'schen Gartens.

Einladungs-Karten, können Mittwoch den 24. ds. Abends von 7—9 Uhr im Lokale, die übrige Zeit beim Vorstande Breuder und beim Cassier Häfelein im alten Bahnhof in Empfang genommen werden.

Am Festtage selbst Zusammenkunft früh halb 10 Uhr im Lokale Kaffee Vollmuth früher Weigand, Abgang zur Kirchenfeierlichkeit mit Begleitung der Fahne ¼ 11 Uhr.

Der Ausschuß.
Vorstand **Breuder.**

Stadt-Theater.

Montag, den 22. Dez. 1873
10. Vorstell. im 5. Abonnement.
Letzte Gastvorstellung der kgl. württemb. Hofschauspielerin Frau Anna Glenk vom Hoftheater in Stuttgart.

Richelieus erster Waffengang
Originallustspiel in 2 Aufzügen von Bajard und Dumanoir.

Vorher:

Feuer in der Mädchenschule.
Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen von Förster.

Da Mittwoch den 24. am Weihnachts-Abende keine Vorstellung stattfinden darf, so findet die für diesen Tag ausfallende **2. Abonnementsvorstellung im 5. Abonnement Dienstag den 23. Dezember 1873** statt

---

Liedertafel.

1816) Während der Karnevalszeit findet Samstag **den 17. Januar erster Ball,** Dienstag **den 10. Februar 1874 zweiter Ball** statt.
Näheres hierüber, sowie auch über die **Production Anfang Januar** wird noch bekannt gegeben.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich eine reiche Auswahl schön blühende und Blattpflanzen, Elegante **Miniatur-Blumentischchen** (broncirt) mit Fischglas-Grotte und die dazu geeigneten Pflanzen,
Blumenkörbchen, Hängeampeln, corallenartig und von Glasperlen mit feinen Bouquets,
Tafel- & Gräserbouquets, eine Zierde für Zimmer und Salon,
Kleine **Christbaum- & Puppenbouquets,**
Ganz kleine fein arrangirte Blumentischchen mit **Liliputpflanzen** sehr haltbar und zierlich,
Ferner **Neue Bouquets** (Vexirbouquets zum Aufmachen) gefüllt mit Bonbons rc. rc. sehr spaßhaft, rc. rc.
und bitte um gefällige Abnahme. [1802 2a

J. Stumpf, Blumenladen,
Eichhorngasse Nr. 5.

Arbeiter-Unterstützungsverein.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes **Johann Rosch,** Arbeiter, zugleich Mitglied der **Wittwen- und Waisenkasse,** hat heute Mittag 2 Uhr stattgefunden und werden die HH. Mitglieder ersucht, ihre Sterbfallbeiträge zu entrichten.

Vorstand **Breuder.**

Turngemeinde

Donnerstag den 25. Dez. 1873:
Musikalisch-theatralische
Unterhaltung
in den Sälen des
Platz'schen Garten.
Programm:
Prolog.
Hierauf:
Humoristische Studien.
Schwank in 2 Akten.
Anfang 7 Uhr.
Einladungskarten werden Montag den 22. ds. im Lokale (Gebhard'sche Brauerei, Stecherei) Abends 8 Uhr abgegeben.
Der Turnrath

1814) Ein solider **Mann** sucht sogleich eine Stelle als Hausknecht; auch suchen noch **Mädchen** aufs Ziel Stellen; **Köchinnen** und andere solide **Mädchen.** Inneres Grabengäßchen Nr. 3, Frau **Schmitt.**

Schöne Indian-Hahnen und Hennen, Capaunen, Poularden, Gänse, große und kleine Wildenten empfiehlt

Anton Minoprio,
Hofstraße und Fischmarkt.

2a 1831]

1791) Es ist wegen Versetzung sogleich oder bis Lichtmeß ein **Logis** von 2 Zimmern mit Küche und Zugehör an eine kinderlose Familie zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

1790) In Erlabrunn ist ein **Wohnhaus** mit Keller und Hofraum, nebst vollkommener Schmiedeeinrichtung zu verkaufen. Letztere könnte auch allein abgegeben werden. Näh. in der Exp.

Franz Backmund, Ludwigsstrasse,

empfiehlt zur bevorstehenden Festzeit zu billigen Preisen:

Frische Nürnberger Lebkuchen, braune, weiße und Basler in allen Sorten und Größen, sowie extra feine Elisen- und Makronenkuchen, ächte Bordeaux-Weine, in reinen, vorzüglichen Qualitäten, vorzügliche Chocolade, aus den renommirtesten Fabriken, feinen chinesischen grünen und schwarzen Thee, offen und in eleganter Paquet-Verpackung, vorzügliche Gothaer Cervelatwürste, feinsten alten Arac, Rum, Cognac, ächtes altes Kirschwasser, holländische und französische Liqueure, berühmte Düsseldorfer Punschessenz, von Joseph Selner und Peter Weinbeck, Champagner, Stearin- und Paraffinkerzen in allen Packungen, sowie sein reichhaltiges Lager von abgelagerten vorzüglich preiswürdigen Cigarren, Cigarretten und Tabaken.
(1812)

Danch's Wirthschaft.

1847) Morgen Dienstag Früh **Kesselfleisch,** Mittags **Leberwürste & vorm. Hofbrauhaus-Bier.**

Gasthaus zum Stern.

1833) Morgen Dienstag Vormittag **Kesselfleisch,** Mittag **Leberwurste, nebst ausgezeichnetem Hofbräubier.**

1787 Bei **Kilian Gerhard** in Veitshöchheim wurden **Enten** aufgefangen. Abzuholen gegen Ausweis und Vergütung.

1788 **Zwei Zimmer** vielleicht mit Küche werden in guter Lage bis 1. Mai von einer einzelnen Dame gesucht Offerte **S. S.** an die Exped.

1792) Die beiden Jahrgänge des **Diözesanblattes** 1871 u 1872, ungebunden, mit Papier umschlagen, sind im vorigen Sommer in Würzburg irgendwo liegen gelassen worden; wer sie hat, wolle sie gegen Erkenntlichkeit bei Herrn **Siber,** Buchbinder im Rüdenhof, abgeben; eventuell sucht man sie zu kaufen.

1805) Ein **goldenes Petschaft** mit Wappen und ein **Medaillon** mit Photographie, an ein m goldenen Springring, wurden von der Kettengasse durch die Hofstraße bis zur Katzengasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben Marstraße Nr 5, parterre.

1818) **Mädchen,** die kochen können und gute Zeugnisse haben, suchen aufs Ziel Stellen. Näh. bei Frau **Winkler,** Zinkenhof Nr. 5.

1834) Haus Nr. 53, Sternplatz, sind **2 Fuhren guter Mist** zu verkaufen.

1793 Eine schöne große **Jericho-Rose** ist zu verkaufen. Näheres Exped.

1665) Ein **Wiegenpferd** ist zu verkaufen im 6. D Zellerstr. Nr. 23

Bollermann's Hutlager.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise. (1625

Für Weihnachten

empfehle ich mein Lager in

Regen- & Sonnenschirme,

das Neueste was die Mode bietet, kann ein geehrtes Publikum bei mir finden, und verkaufe wie bekannt zu **sehr billigen Preisen.**

August Weber jun.,
Schirmfabrikant, Fischmarkt Nr. 35.

6 877]

Schmuckgegenstände

für Damen in großer Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

E. Messerer,
Domstraße 64.

(1125 3c)

Um die Hälfte des Werthes!

Kleiderstoffe ⅝ breit, als: Diagonal, Schotty, Rips u. s. w. für 12 kr., bei

Th. Kuhn, Schustergasse.

1692 2b

Stearin- und Paraffinkerzen

aus den besten Fabriken, empfehle ich zu billigen Preisen.

Peter Metzner Sohn.
Semmelsstraße 3.

2b

NB. Die canalisirten Stearinkerzen sind wieder eingetroffen.

Cotillon-Orden

in neuer, reicher Auswahl, sowie

Bonbonnières

von den einfachsten bis zu den elegantesten empfiehlt billigst

J. A. Hofmann,
2. Dominikanerplatz 2.

3c 5910]

Verdienst-Medaille in Wien.

LÖFLUND's HUSTEN-BONBONS

aus ächtem **Malz Extract** bereitet, sind in Paketen zu 6 kr. in allen Apotheken zu haben.

(409 2

Hemden Hemden Hemden Hemden

Herrn-, Damen- u. Kinder-

Hemden

954) bei

Jos. Freudenreich
am Schmalzmarkt.

Gratis! Gratis!



---

930 3c) Sehr gut gemästete **welsche Hahnen und Hennen** (Piepen) sind zu verkaufen. 3. Distr., Paradeplatz Nr. 2 neu.

1728 2a) Im Grombühl Nr. 17 ist noch eine freundliche, abgeschlossene **Wohnung** von 3 Zimmern und allem sonstigen Zugehör und Zutritt im Garten bis Lichtmeß zu vermiethen.

Ein guter Kutscher

wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Adresse gibt die Expedition ds. Bl. (1642 3c

---

1797) Eine neue **Wohnung** von 2 großen Zimmern nebst Zugehör ist an eine ruhige Familie sofort oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Sterngasse Nr. 7, der Stahel'schen Buchhandlung gegenüber.

Gesucht

ein tüchtiger **Schlosser,** welcher dauernde Beschäftigung erhält, bei

Jos. Wall,
Glockengießer.

(1643 3b)

1658 3b) In einer Landapotheke Unterfrankens wird sofort unter günstigen Bedingungen ein **Lehrling** aufgenommen. Näh. Exp.

Ein **möblirtes Zimmer** mit 2 Betten ist sogleich zu vermiethen. N. in d. Exp. (1734 3c

---

1574 4) Ein ordentliches, fleißiges, reinliches **Mädchen** wird aufs Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

Ein **unmöblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (1735 3b

---

1794) Eine frisch gekalbte **Schubkuh** ist zu verkaufen. Margetshöchheim Nr. 151.

1789) **300 fl. Vormundsgeld** sind stündlich auszuleihen. Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 50 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 18 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 15 M. Nachts (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 41 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. .., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 18 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. 25, Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

Nr. 305. Dienstag den 23. Dezember 1873. [illegible]zwanzigster Jahrgang.

Landtag.

Aus der Debatte über den Antrag betr. Einlösung der österr. Gulden &c. in der Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 20. Dezbr. entnehmen wir folgenden Zwischenfall: Dr. Völk hatte zu dem Diendorfer'schen Antrage den Zusatz gestellt, im Falle der Annahme desselben dem Finanzminister zur Ermöglichung der Ausführung einen Credit von 10 Millionen zu bewilligen. Abg. Pfarrer Rußwurm erklärte, daß das Publikum allerdings durch die Außerkurssetzung der fraglichen Münzen schwer geschädiget wurde, er glaube schon, daß die Staatsregierung einigermaßen eine Schuld treffe. Der Antragsteller habe jedenfalls nichts anderes bezweckt, als daß die Sache nach Art einer Interpellation vor der Kammer zur Sprache gebracht werde. Den Zusatzantrag von Dr. Völk habe er anfangs für einen schlechten Witz angesehen, aber dachte ich mir: sollte ein Mann von so hoher Weisheit einen schlechten Witz in diesem Hause machen? Dr. Völk ein durch und durch fein gebildeter Herr! — Der Klerus hat dies oftmals erfahren. Es ist doch eine offenbare Beleidigung, wenn man einzelne Abgeordnete in dieser Weise lächerlich zu machen sucht. Kostet das dem Lande nichts, wenn man schlechte Witze in diesem Hause machen will? Da ich dies von Dr. Völk unmöglich annehmen kann, glaube ich wohl, daß sein Antrag ernst gemeint ist; man sieht aber auch daraus, wie schwer das Volk durch die Manipulationen der Juden und Börsenmänner geschädigt wurde." Da sich Redner immer heftiger über den „Volksmann" Dr. Völk ausläßt, wird er vom Präsidenten zur Ruhe gemahnt, worauf er seine Philippika schließt. — Abg. Dr. Völk erwidert hierauf, daß er im Interesse einer rascheren Geschäftserledigung und nach den ausreichenden Erörterungen des Finanzministers nicht mehr im Sinne gehabt habe, das Wort zu ergreifen. Nachdem er aber persönlich angegriffen und förmlich herausgefordert worden sei, müsse er antworten. „Difficile est satiram non scribere. Ich werde mich nicht dazu hinreißen lassen, alles das dem Antrage gegenüber zu sagen, was man sagen müßte, um dessen Bodenlosigkeit an den Tag zu legen. Vorredner bemerkte, es schicke sich nicht für einen gebildeten Mann, mit einer Kammer Witze zu machen. Ich habe blos die Consequenzen eines nicht qualifizirbaren Antrages gezogen. Wenn die Herren nicht wollen, daß man derartige Consequenzen zieht, die auf einen Unsinn hinauslaufen, müssen sie solche Anträge auch nicht stellen." Nach einem Hinweis auf früher von Edel und Stauffenberg analog gestellte Anträge, die jedoch nach Form und Inhalt bemessen und gerechtfertigt gewesen, während Dr. Diendorfer selbst zugestehen müsse, daß sein Antrag nicht durchführbar sei, fährt Redner fort: „Das sind Dinge, welche man für die Bauern macht, weil man daraus Kapital schlagen kann. Bringen Sie alle möglichen Dinge hier zur Sprache, verwirren Sie aber die Anschauungen der Leute nicht. Es gibt gewisse Anträge, welche dem Verständniß nur dadurch näher gerückt werden, daß man die Consequenzen davon zieht. Ich will die Sache durchaus ernst behandelt wissen. Man hat mir gesagt, ich müsse ein Neuling im Finanzfache sein, weil ich blos 10 Millionen für erforderlich halte, da doch nicht einmal das Vierfache ausreiche. Man hat kein Recht zu sagen, daß diese 40 Millionen dem armen Volke weggenommen worden seien; dadurch, daß Sie die bayerische Kasse verpflichten würden so zu handeln, würden Sie das Geld erst dem Volke nehmen und es in die Hände der Speculanten jagen. Wenn man uns nachsagt, als ob wir damit das Volk schädigen, so ist das ein Gerede, mit dem man allerdings draußen Spektakel machen kann." Hier macht der Präsident den Redner aufmerksam, daß das Wort Gerede ein unparlamentarischer Ausdruck sei. Auf die Entgegnung, ob etwa der Vorwurf schlechten Witzes parlamentarisch gestattet sei, constatirt der Präsident, daß Rußwurm ausdrücklich hinzugefügt habe, er könne dieß von Dr. Völk nicht annehmen. (Heiterkeit). Völk: „dann will ich Gerede in Gespräch umändern." (Heiterkeit).

Für die nächste auf Samstag den 3. Januar Vormittags 10 Uhr anberaumte Sitzung der Kammer der Abgeordneten sind folgende Gegenstände auf die Tagesordnung gesetzt: 1) Interpellation des Abgeordneten Föckerer an den Kriegsminister, die Vorgänge im 11. Inf.-Regiment zu Regensburg betr. 2) Mündliche Bericht des Abgeordneten Dr. Diepolder über den Bericht des Schuldentilgungskommissärs. 3) Allgemeine Debatte über das Budget. Der I. Präsident Freiherr von Stauffenberg bemerkte hiezu, daß gegründete Aussicht bestehe, daß die Referate bis Neujahr fertig gestellt werden und nach einer durch die Reichstagswahlen bedingten kleinen Pause die Berathungen des Budgets beginnen können.

Tagsneuigkeiten.

Mit gemeinsamer Entschließung der k. Staatsministeriums des Innern und der Finanzen vom 24. Oktober 1845 wurde die Vergütung für die Verabreichung einer Morgen- und Abendsuppe an einen Schübling oder Polizeiarrestanten auf zusammen 4 kr. festgesetzt. Da nun einerseits in diesem Satze bei den gegenwärtigen Preisen der Lebensmittel eine genügende Entschädigung nicht mehr gegeben ist, anderseits aber jeder feste Satz in Geld für derlei Auslagen immerhin eine gewisse Ungleichheit je nach den Verhältnissen der Zeit und des Ortes mit sich führt, so wurde durch gemeinsame Entschließung der k. Staatsministerien der Justiz, des Innern und der Finanzen verfügt, daß mit dem Jahre 1874 beginnend 1) für die Quantität, die Bestandtheile und die Bereitungsart der den Schüblingen und Polizeigerichtsgefangenen zu verreichenden Morgen- und Abendsuppe die in der Beilage II der Hausordnung für die Zuchthäuser getroffene Bestimmung maßgebend sein und 2) die für die Hauptbestandtheile dieser Suppen (Brenn- oder Brodsuppe) nämlich für Brod, Schmalz, Mehl und Essig zu leistende Vergütung unter Zuschlag von 1 kr., für Zubereitung und die übrigen, wenig erheblichen Bestandtheile je nach den Preisverhältnissen der betreffenden Orte normirt werden soll. Was den Wechsel in Verabreichung der Brod- oder Brennsuppe betrifft, so wurde die deßfalls bezügliche Anordnung den einschlägigen Gerichts- und Untersuchungsämtern im Benehmen mit dem Bezirksarzte anheimgegeben.

Nach der im Finanz-Ministerialblatt enthaltene Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Unterstützungsvereins für das kgl. Forstpersonal im Verwaltungsjahre 1871 hatte der Verein 78,564 fl. Einnahmen und 78,217 fl. Ausgaben, demnach einen Aktivrest von 347 fl. Der Vermögensstand war mit Schluß 1871: 481,097 fl. Als Unterstützungsbeiträge wurden 30,256 fl. an Wittwen und Waisen und 930 fl. an Forstamtsassistenten, Förster und Forstgehilfen verausgabt. Vereinnahmt wurden an Beiträgen von Vereinsmitgliedern 32,376 fl., an Zinsen von angelegten Kapitalien 19,242 fl. und an Zuschüssen aus der Staatskasse 20,000 fl.

Das Militär-Bezirksgericht München hat den Secondlieutenant Karl Fentsch vom 3. Inf.-Reg. wegen Desertation und Unterschlagung (Fentsch hatte Compagnie- und Regiegelder im Betrage bis zu 1000 fl. unterschlagen und sich bei der Entdeckung nach Friedberg geflüchtet, wo er verhaftet wurde) zur Entlassung aus dem Heere und zu 1 Jahr 5 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Für das Studienjahr 1873/74 sind vier Stipendien aus der Ingolstädter Convikstiftung im beiläufigem Betrage von je 25 fl. zu verleihen. Dieselben sind bestimmt für würdige und dürftige Candidaten der Lyceen, sodann Schüler der Gymnasien und Lateinschulen katholischer Religion ohne Rücksicht auf den Geburtsort oder einen bestimmten Regierungsbezirk. Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche, versehen mit den erforderlichen Dürftigkeits- und Studien-Zeugnissen, binnen längstens 14 Tagen bei den einschlägigen Lyceal- bezw. Studien-Rektoraten einzureichen.

Erledigt: die protest. Pfarreien Muggendorf nebst der damit verbundenen Dekanatsfunktion, Gesammtertrag 909 fl., dann die I. gleichfalls mit dem Dekanat verbundene Pfarrstelle zu Berneck, Gesammtertrag 856 fl.

Die erledigte Stelle eines Amtsdieners beim Rentamte Bischofsheim ist dem pens. Gendarmen und dermaligen Rentamtsbotboten Gg. Tröber in Lichtenberg übertragen worden.

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 19. Dezember 1873. Der Besitzer eines Anwesens außerhalb des Glacisgürtels stellte an den Magistrat wiederholt den Antrag, die Wasserleitung auf seine Kosten in seinem Anwesen einzurichten. Mit Rücksicht auf seine dermalige Leistungsfähigkeit des Wasserwerkes kann jedoch diesem Antrage zur Zeit nicht entsprochen werden und es müssen aus demselben Grunde auch für die Folge alle Gesuche der Anwesenbesitzer außerhalb des Glacisgürtels insolange unberücksichtigt bleiben, bis die projektirte Aufstellung eines neuen größeren Pumpwerkes im städtischen Wasserwerke bethätigt ist. — Am 4 ds. Mts. wurde die Jagd auf städtischer Markung auf weitere 6 Jahre vom 2. Febr. 1874 an im Wege der Versteigerung verpachtet. Bei dieser Versteigerung blieben Meistbietende: 1) bezüglich des I. Jagdbogens mit 250 fl. Herr Banquier Felix Bornberger; 2) bezüglich des II. Jagdbogens mit 330 fl. Herr Privatier Lotz; 3) bezüglich des III. Jagdbogens mit 150 fl. Herr Hotelbesitzer Julius Blooß. Das Ergebniß der Versteigerung erhielt in heutiger Sitzung die Genehmigung des Magistrats, nachdem das Collegium der Herrn Gemeindebevollmächtigten bereits vorher seine Genehmigung ertheilt hatte. (Schluß folgt.)

(Eingesandt.) In Bezug auf die gestrige Anzeige der HH. Bäckermeister wegen Einziehung der Neujahrsgeschenke rc. ist dagegen sicher nichts einzuwenden, wohl aber dürfte es am Platze sein, zu verlangen, daß die HH. Bäckermeister dem Publikum auch geben, was ihm gebührt, und nicht Brödchen verabreichen, die so niedlich sind, daß man eine Loupe bedarf, um sie zu sehen, und worin namentlich ein gewisser Herr Bäckermeister, den man bei nächster Gelegenheit näher zu bezeichnen sich vorbehält, Großes, oder besser gesagt, Kleines leistet.

Mittwoch Abends 5 Uhr findet in der Anstalt von Frln. Sambeth die Christbescheerung statt.

Neustadt a/S., 16. Dez. Heute verunglückten beim Eisenbahnbau leider wieder 2 Arbeiter. Einer fiel in Folge des Glatteises vom Dache der Güterhalle und verletzte sich schwer. Einem Pflasterer zerschmetterte ein rollender Stein das Bein.

In Schweinfurt stürzte in der Nacht vom Samstag auf Sonntag früh gegen fünf Uhr das seit vielen Jahren auf einem Kamine der Adlerapotheke befindliche Storchsnest mit donnerähnlichem Schlage auf die Straße.

Von den Geschwornen, welche bei der eben beendeten oberbayerischen Schwurgerichtssitzung in Funktion waren, ist einer, der Oekonom Seybold von Freising, wenige Tage nach der Heimkehr an der Cholera gestorben.

München, 20. Dez. Die diesjährigen Prüfungen für das Lehramt an den höheren Unterrichtsanstalten hatten folgende Ergebnisse: I. In der Mathematik und Physik wurden 23 Candidaten geprüft, wovon 2 während des Examens zurücktraten, 3 die Note I, 8 die Note II, 9 die Note III und 1 die Note IV (nicht befähigt) erhielten; II. Zu der Prüfung in den beschreibenden Naturwissenschaften hatten sich 9 Candidaten gemeldet, von denen 6 die Note II, 2 die Note III erhielten und 1 wegen Krankheit die mündliche Prüfung unterbrechen mußte. III. In der Chemie und Mineralogie ließen sich 8 Candidaten prüfen, wovon 5 die Note II und 3 die Note III erworben. IV. Für die Realien waren 3? Candidaten zugelassen, 24 sind zur Prüfung erschienen. Der schriftlichen Prüfung unterzogen sich alle; bei der mündlichen traten 4 zurück. Von den Geprüften erhielten 1 die Note I, 4 die Note II, 8 die Note III, 7 wurden für nicht befähigt erachtet. V. Von den zur Prüfung für die Handelswissenschaften zugelassenen 7 Candidaten unterzogen sich 5 der Prüfung, 1 trat während der schriftlichen, 1 wegen Krankheit von der mündlichen Prüfung zurück, 2 erwarben die Note III, 1 wurde für unbefähigt erachtet. VI. Für den Unterricht im Zeichnen und Modelliren ließen sich 3 Candidaten prüfen, wovon 1 zurücktrat und 2 die Note II erhielten.

München, 21. Dez. Ueber das Ergebniß der gestrigen Commissionssitzung wegen der Anerkennung des Bischofs Reinkens in Bayern erfahren wir heute als zuverlässig, daß sämmtliche 5 Commissions-Mitglieder einig waren und wir glauben gut unterrichtet zu sein, wenn wir das Gutachten als der Anerkennung günstig bezeichnen. Dasselbe wird nun Sr. Maj. dem König in Vorlage gebracht werden. Die Sitzung währte nur 1 Stunde. (N. C.)

München, 21. Dez. Die in der Kammer der Abgeordneten gestern vom Staatsminister des Innern, Hrn. v. Pfeuffer, abgegebene Erklärung, daß dem Landtag noch ein neues Wahlgesetz vorgelegt werden solle, ist an sich wohl recht erfreulich, indessen darf man sich bezüglich des Zustandekommen desselben durch die dermalige Abgeordnetenkammer keinen großen Hoffnungen hingeben. Das Gesetz bedürfte ja einer ²/₃ Majorität, und eine solche bei den Parteiverhältnissen der Kammer zu erlangen, dürfte kaum zu hoffen sein.

München, 21. Dez. Die gestrige Sitzung der Abgeordnetenkammer bildete den Schluß derselben für das Jahr 1873; die nächste öffentliche Sitzung ist auf den 8. Januar 1874 anberaumt. Da die meisten Herren Abgeordneten ein Interesse daran haben, bei der am 10. Januar stattfindenden Reichstagswahl in ihrer Heimath zu sein, wird vom 6. Januar wieder eine Pause in den öffentlichen Sitzungen eintreten und sollen diese am 12. Januar wieder regelmäßig aufgenommen werden. Man hat sich jedoch dahin vereinbart, daß die Pause vom 6 mit 11. Januar den Finanzausschuß nicht berührt, sondern daß die betreffenden Herren auch während dieser Zeit ihre regelmäßigen Berathungen fortsetzen, um bei Aufnahme der regelmäßigen Kammerverhandlungen ein so reichliches bereitetes Berathungsmaterial zu haben, daß täglich Sitzungen der Kammer stattfinden können. Man glaubt, daß bis Mitte Februar das Budget die Hauptaufgabe des gegenwärtig einberufenen Landtages erledigt sein wird.

München, 21. Dez. Vom 20. bis 21. ds. Abends sind hier an Cholera 24 Erkrankungen und 11 Todesfälle vorgekommen.

Gegenüber der Nachricht der „Kaiserslaut. Ztg." über den Guß der Kaiserglocke wird aus Frankenthal mitgetheilt, daß nach dem Falle des Mantels und Herausnahme der Krone der Guß als vollkommen gelungen sich herausstellte. Die Verbindung des Nachgusses mit dem Hauptgusse ist eine vollständige. Nach dem Urtheile der Sachverständigen ist die verlangte Stimmung — Tief C — sehr rein und der Klang volltönend.

Frankfurt, 20. Dez. Gestern Abend gegen 10 Uhr stürzte der bereits bis zum vierten Stock gediehene Neubau, große Friedbergerstraße 18, neben dem Hotel Drexel, plötzlich zusammen. Schutt und Trümmer bedeckten die Straße bis in die Mitte. Opfer an Menschenleben sind nicht zu beklagen. Anfangs vermuthete man, daß ein Vorübergehender verschüttet sein könne und das anwesende Publikum legte bei dem etwas verspäteten Eintreffen von Polizei und Feuerwehr selbst Hand an zur Wegräumung des Schuttes. Die Vermuthung hat sich glücklicherweise nicht bestätigt. Die Straße ist von der Feuerwehr jetzt wieder passirbar gemacht. Der Bau gehörte der Firma Langenbach und Burnitz. Die Untersuchung wird s. Z. ergeben, in wie weit die gesetzlichen Vorschriften verletzt sind.

Kassel, 22. Dez. Aus Hagen wird telegraphirt, daß heute früh durch einen Zusammenstoß mit einem Güterzug vier Beamte getödtet und mehrere Wagen zertrümmert wurden.

In Kopenhagen haben am 21. ds. sämmtliche 300 Gas-Arbeiter die Arbeit eingestellt.

Paris, 20. Dez. Eine gestern früh in Havre eingetroffene Depesche meldet von einem neuen See-Unglück. Der Hamburger Dampfer „Urania," Capitän G. Witt, welcher den regelmäßigen Dienst zwischen Hamburg und Havre besorgt, hatte die erstere Stadt mit voller Ladung und 600 Tonnen Getreide, Oelkörner u. dgl. verlassen, als er an den Nordseeküsten von einem furchtbaren Sturm überrascht, an's Land geschleudert und vollständig zertrümmert wurde.

New-York, 20. Dez. Es sind Vorkehrungen zu wöchentlich viermaliger Postverbindung mit Europa getroffen worden.

Ausland.

Frankreich. Paris, 19. Dez. Der Herzog de Broglie hat 40,000 Fres. aus dem Unterstützungsfonds des Ministeriums des Innern verlangt, um hulfsbedürftige Arbeiterfamilien in Paris zu unterstützen. Solche Auskunftsmittel sind geradezu lächerlich. Für die 150,000 Arbeiter, die in Paris ohne Arbeit sind, reichen die armseligen 40,000 Fres. des Herrn de Broglie etwa zum Frühstück aus! Das Elend ist in der That groß und bringt die schlimmsten Wirkungen hervor. Das Leihhaus ist auch ein guter Gradmesser für den Wohlstand von Paris. Niemals sind seine Magazine so überfüllt gewesen, wie gegenwärtig, und niemals haben so viele Zwangsverkäufe von nicht eingelösten Pfändern Statt gefunden. Vor einigen Tagen ist eine Weisung an alle Succursalen des Pariser Leihhauses ergangen, die auf Schmucksachen, Silberzeug und Diamanten zu verleihenden Beträge herabzusetzen; das Uebermaß der Forderungen von Darlehen auf solche Gegenstände hat diese Maßregel veranlaßt. Es ist ein Glück für die armen Classen, daß der Winter bis jetzt nicht kalt ist. Da das Brennmaterial sehr theuer ist, so würde ein Winter wie der von 1870—71 eine große Calamität sein. Die wohlthätigen Anstalten sind unzulänglich, und die meisten derselben haben ihre Fonds schon erschöpft.

Paris, 22. Dez. Die Ernennung Cantoberts zum General-Commandanten der Armee von Paris gilt für gewiß. Ladmirault bleibt Gouverneur von Paris.

Die Prozeßkosten in Sachen Bazaine's, die laut Richterspruch diesem zur Last fallen, sollen sich auf die anständige Summe von mehr als 260,000 Frs. beziffern. Da die Zahlung des ganzen Betrags die Familie des Ex-Marschalls angeblich ganz mittellos ließe, so soll eine Herabminderung in Aussicht genommen sein.

Spanien. La Palma, 22. Dez. Die Insurgenten von Cartagena haben ein Ultimatum, in welchem sie Seitens der Belagerungs-Armee zur Uebergabe aufgefordert wurden, zurückgewiesen. Von beiden Seiten wird das Bombardement unaufhörlich fortgesetzt. Die Regierungstruppen haben Verstärkungen erhalten und rücken an den Festungswerken näher heran. Die spanische Flotille verharrt in Alicante.

Barletta, 20. Dez. Bei der heutigen Ziehung der Stadt Barletta-Loose wurde Serie 4311 zur Heimzahlung ausgeloost; der erste Gewinn von 100,000 Fr. fiel auf Serie 5210 Nr. 39.

Börsenbericht. Frankfurt, den 22. Dezember. Die im gestrigen Sonntagsgeschäft hervorgetretene feste Tendenz setzte sich auch im heutigen Börsenverkehr fort. Das Geschäft zeigte sich Anfangs wenig animirt, belebte sich aber etwas mehr, als die im Verlaufe der Börse eintreffenden Berliner Course noch eine weitere Besserung manifestirten. Creditaktien waren zu Deckungskäufen vorzugsweise gesucht. Sie bewegten sich von 244¾—246½. Staatsbahnaktien hielten sich fest zu 350½—351¼. Für Lombarden zeigte sich heute einige Nachfrage und hoben sich dieselben von 174½—175. In Oesterr. Bahnen waren die Umsätze ziemlich beschränkt. Böhmen und Ungar.-Galizische höher, letztere auf die Nachricht der Einlösung ihres Coupons. Alföld 2 fl. niedriger. Buschtiehrader Lit. B wurden durch starke Verkäufe um 10 fl. geworfen. Man motivirt ihre Verflauung durch das Gerücht von einer Nichtvollbezahlung des Januar-Coupons. Banken blieben bei stillem Geschäft in guter Haltung. Frankfurter Bankverein ½%, Meininger ½%, Darmstädter ½ fl., Oesterr.-Deutsche ½%, Deutsche Effektenbank ¼%, Prov.-Disconto ¼%, Oesterr. Nationalbank 1 fl. gegen gestern höher. Württemb. Vereinsbank ¾% matter. Silberrente etwas besser. Spanier anziehend. Deutsche Fonds theilweise beliebt. Von Loose-Effekten Braunschweiger, Badische 100 Thlr.-Loose und Brüsseler von 1867 gesucht und höher, 1864er steigend. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät) Schlußcourse. Creditaktien 244⅞—⅝—45—44⅞—45—44⅞, Staatsbahn 350¾—¼, Lombarden 174¾, Wiener Bankaktien 1028, Provinzial-Disconto 90½—¼. Im Abendverkehr war wenig Geschäft.

Bayerische 5% Obligat. 100⅝ bez., 4½% 101¼ bez., 4% 96⅜ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 96½ G., Prämien-Anleihe 113¾ G., Bayer. Ostbahn 115— bez., neue Em. 106⅞ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 41—43 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 108½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

(1848

Todes-Anzeige.

Am 17. d. Mts. Abends 6 Uhr verschied unerwartet schnell an einer Lungenentzündung unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

Anna Moser, geb. Hesselbach,

Expeditors-Gattin in Hof.

Allen Freunden und Bekannten derselben dies mittheilend, bitten wir um stilles Beileid.

Hof, Hammelburg, Carlstadt, Wien und Würzburg, den 22 Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

(1820

Danksagung.

Für die so innige Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels

Herrn

Heinrich Arlet

sprechen wir hiemit Allen den wärmsten Dank aus.

Würzburg, den 22. Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

(1868

Danksagung.

Den sämmtlichen Bewohnern von Donnersdorf, insbesondere den verehrlichen Feuerwehren von dort und der Umgegend für ihre so überaus zahlreiche und liebevolle Betheiligung an dem Leichenbegängnisse unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Jakob Mölter,

königl. Aufschläger,

sagen hiemit den tiefgefühltesten Dank

Donnersdorf u. Neustadt a S., am 20 Dezember 1873

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

1866.

Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung, sowie dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, des verlebten

Dr. Rudolph v. Siebold,

qu. kgl. Bezirksarztes,

sagen ihren tiefgefühltesten Dank

Würzburg, den 22. Dezember 1873

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

1866.

Feinste Punsch-Essenz

in Arac, Rum, Portwein, Burgunder u. Ananas, franz. alten Cognac, ächten Batavia Arac, Jamaica-Rum, Schweizer Kirschenwasser, feine Liqueure, Chocolade, Thee in großer Auswahl empfiehlt

Gg. Jos. Mohr,

Schustergasse.

1880

NB **Nürnberger Lebkuchen** wieder frisch eingetroffen.

1874) Ein **möblirtes Zimmer** ist an einen soliden Herrn bis 1. Januar zu vermiethen. Semmelsstraße Nr. 75/2.

1875 2a) Eine **Hofwohnung**, 2 Zimmer, 1 Küche, ist sogleich an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp.

1905

TODES-ANZEIGE.

Am 21. ds. Nachts 12 Uhr verschied unser geliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, Herr

Friedrich Friedrich,

Kaufmann dahier,

was wir nur auf diesem Wege unsern lieben Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid anzeigen.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 24. ds. Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Würzburg, Kitzingen, Erfurt u. Zeil, 22. Dez. 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Kaufmännischer Verein.

Montag, den 29. Dezember, Abends 8 Uhr im Theaterhause, (Lokal der Liedertafel)

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung.

1) Jahresbericht und Rechnungsablage,
2) Ergänzung statutarischer Bestimmungen,
3) Wahl des Ausschusses pro 1874.

Unter Hinweis auf § 56 der Statuten ersuchen wir um zahlreiches Erscheinen.

1893 2a **Der Ausschuß.**

Ein geschätztes altes Volksmittel in neuer Form.

„Spitzwegerich Brust-Essenz"

bereitet von Apotheker L. Jessler in München

von vielen Aerzten empfohlen und allgemein bekannt wegen ihrer vorzüglichen Wirkung bei **Brust- und Lungenkrankheiten.** Zur jetzigen Jahreszeit, wo so viele an **heftigem Husten, Verschleimung der Brust** und **Athemnothleiden** soll sie als **unübertroffenes** und **schnell wirkendes Hausmittel** in keiner Familie fehlen.

Nicht durch schwindelhafte Reclame hat sich die Essenz Eingang beim Publikum verschafft, sondern nur durch ihren wirklich reellen Werth ist der große Absatz derselben bedingt.

Hauptdepot in **Würzburg** bei **Hofapotheker Sippel.**

Depots in den meisten Apotheken. (1815 1)

Neue Holl. Häringe, russ. Sardinen, **Sardines à l'huile**, sowie marinirte Häringe in feinster Zubereitung, ferner Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst, Trüffel-, Zungen- und Rothwurst, kleine Gothaer pr. Paar 10 kr., prima Emmenthaler, Ramadour, Limburger und Mainzer Handkäse empfiehlt einer geneigten Abnahme bestens

August Hattemer,

1830) **Semmelsstraße 41.**

Frisch angekommene Harengs braillés (marinirte Fische), ital. Maronen, selbst eingemachte Gurken und Senf, russ. Sardinen und Sardellen empfiehlt billigst (1892)

M. Rosenbaum.

Frischen Kopfsalat, Blumenkohl,

vorzüglichen Schinken und Rauchfleisch, ächten Bordeaux und Champagner, sowie Frankfurter Bratwürste, billigst bei [1897 2a

A. Kirschten, Markt.

Frisir- und Taschenkämme mit und ohne Etuis.

33. Eichhornstr. 32. **Albert Müller**, Coiffeur.

1849) Ein heizbares **Zimmer** ist zu vermiethen. Ribolitogasse Nr. 8.

1876 2a) **Pfandhausgänge** werden schnell besorgt Pleichergasse Nr. 3, über 2 Stiegen.

Loewe-Maschine

für

Familien & Handwerker.

Beste

Schiffchen-Nähmaschine

mit

elastischem **Doppelsteppstich.**

Allein unter allen Nähmaschinen aus dem Deutschen Reiche auf der

Weltausstellung in Wien

preisgekrönt mit der

Fortschritts-Medaille,

dem höchsten Preise für Nähmaschinen.

Nur allein unter Garantie zu beziehen durch

Seuffert & Grobe,

Würzburg,

Stifthauger Pfaffengasse 6.

1895

Arac, Rum, Cognac, Punsch-Essenzen in verschiedenen Qualitäten, feinste **franz. und holl. Liqueure, feine diverse Chocolade, Thee** offen und in eleganter $^{1}/_{2}$ und $^{1}/_{4}$ Pfd.-Verpackung empfiehlt billigst

August Hattemer,

1824 Semmelsstraße 41.

Süße Mandarinen und Valencia-Orangen und saftige Citronen empfiehlt

Anton Minoprio,

26 1823] Hofstraße und Fischmarkt.

Wohnung.

1748 3c) Eine sehr anständige, **unmöblirte Wohnung** für eine kinderlose Familie, über 3 Stiegen, ist zu vermiethen, welche Mittags zwischen 1—2 Uhr eingesehen werden kann, Juliuspromenade $17^{1}/_{2}$.

(1769 3c) Das **Lehm-Abfahren** von dem Straumühl-Gut ist nur gegen vorhergegangener Anmeldung bei dem Mühlbesitzer gestattet.

1328 2b) **Tüchtige Bauschreiner** werden gesucht bei

Pacholke.

1801 2b) Stifthaugerpfarrgasse Nr. 8, 2. Stock, ist ein gut **möblirtes Zimmer** bis 1. Januar zu vermiethen.

1800 3b) Eine **Schmiede** ist zu verkaufen oder zu verpachten Näh. bei Marg. Götz, 5. Distr. Spitalgasse Hs.-Nr. 1

1788 **Zwei Zimmer** vielleicht mit Küche werden in guter Lage bis 1. Mai von einer einzelnen Dame gesucht. Offerte **S. S.** an die Exped.

Ein **unmöblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (1735 3c

---

1574 5) Ein ordentliches, fleißiges, reinliches **Mädchen** wird aufs Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

Gesucht

wird sogleich ein **Maschinist.** Näh. in der Exp. (1827 2

1840 2b) Schöne weiße **Sägspähne,** die Butte 12 kr., sind zu haben jeder Zeit bei

Schreiner **Knorz,**

Elephantengasse Nr. 7

1826 2b) **Kellner-Lehrling** von anständigen Eltern wird in einem hiesigen Gasthause gesucht. Gute Bedingungen, Antritt 2. Januar. Näh. in der Exp.

Ein **möblirtes Zimmer** mit 2 Betten ist sogleich zu vermiethen. N. in d. Exp. (1734 3c

---

Verloren

wurde vorgestern auf der Christmesse ein **dunkles Kinder-Pelzchen** mit Knöpfchen. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung abzugeben. Näh. Exp. (1852

Commis-Gesuch.

1870 2a) Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird ein anständiger, zuverlässiger **Commis** gesucht. Eintritt pr. 15. Januar. Franco-Offerten unter **Nr. 1870** besorgt die Expedition ds. Bl.

1860) Eine **Wohnung** mit 4 Zimmern und Zubehör wird bis nächstes Ziel zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Versteigerung.

Wegen Aufgabe eines auswärtigen Cigarrengeschäftes versteigere ich am künftigen

Mittwoch den 24. und Samstag den 27. Dezember früh 9 Uhr anfangend,

im **Gasthofe zum Strauß** eine größere Parthie diverse Sorten **Cigarren, Cigarrenspitzen & Dosen,** wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Würzburg, den 22. Dezember 1873. [1838 2b

Jos. Derleth, Taxator.

Verlaufen

hat sich ein großer **Fang-Hund** von röthlichgelber Farbe, schwarzer Schnauze, gespitzten Ohren und langem Schweif.

Dem Ueberbringer wird entsprechend gute Belohnung zugesichert Grombühl Nr. 21. (1879

Büttner

in großer und kleiner Arbeit, gut eingeübt, werden gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht. Näh. Exp. (1878 2a

---

1865) Ein elternloses **Mädchen** sucht eine Stelle als Kindermädchen. Zu erfragen in Nr. 38, 2. Distrikt am Markt im Hinterhaus, 2 Stiegen

---

1857 3a) **6 Steinhauer,** welche auf eichene Steine firm sind, finden dauernde Beschäftigung in Kirchheim bei

Michael Reinhard,

Gastwirth.

Gestorbene.

Anna Ochs, Metzgers-Wittwe, 66 J. a. — Apollonia Rausch, Nagelschmiedsfrau, 63 J. a. — Elisabetha Lechner, Taxatorstochter, 20 J. 3 M. a. — Andreas Nebelberger, Oekonom, 56 J. a. — Johann Rösch, Fabrik-Arbeiter, 64 J. a. — Andreas Baumann, Lokomotivheizerskind, 2 M. a.

Zu verkaufen

ist ein **Mühlanwesen** in Unterfranken in der Nähe einer Eisenbahnstation gegen eine kleine Anzahlung. Näheres in der Expedition ds. Bl. (1862 2a

---

1851) Zwei tüchtige **Pferdeknechte** werden gesucht. Näh. in der Exp.

1894) **2 kleine Zimmer** nebst Küche sind auf 1. Februar zu vermiethen Ritterg. 4.

1877) Ein braves **Mädchen** wird aufs Ziel in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. Exp.

1861) Ein kleiner **Pelzkragen** wurde vorgestern Abend auf der Domstraße verloren. Näh. Exp.

1437 6c) Augustinergasse Nr. 15 werden **Frauen-Haare** künstlich ausgeschnitten und nur um die höchsten Preise angekauft.

Zu miethen gesucht

ein gut **möblirtes Zimmer,** wenn möglich ebener Erde, mit Schlafzimmer, wenn auch nicht correspondirend. Offerten nimmt entgegen die Exped. ds. Bl. (1882

Verloren.

1883) Vergangenen Samstag wurde ein **Fleischbuch** verloren. Gef. Abgabe gegen Belohnung bei Metzger Uhl, Bronnbachergasse.

Chinesische Holzschüsseln

und geschnittene Theebecher von Bambusholz, sowie eine große Auswahl von Ragou- und Ziermuscheln, empfiehlt die Delikatessenhandlung von

1922] **J. L. Reich.**

Bekanntmachung.

Zufolge Entschließung der Generaldirektion der kgl. Verkehrsanstalten, Bauabtheilung vom 14. Dezember 1873 Nr. 25,4 8 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Dienstag den 30. und Mittwoch den 31. Dezember 1873, Vormittags 9 Uhr

bei der unterfretigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion Schrobenhausen nachstehende Eisenbahn-Hochbauten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstabbietenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich: die zwei nachbenannten Arbeitsloose der Bahn von **Augsburg** nach **Ingolstadt** im Bezirke der unterfertigten kgl Eisenbahnbau-Sektion und zwar:

das VIII. Arbeitsloos 4900 Meter lang zwischen **Tedlbrunn** und **Unterberabach**,

das IX. Arbeitsloos 400 Meter lang zwischen **Unterberabach** und **Mantlberg**,

enthaltend:

	VIII. Ls. fl.	kr.	IX. Ls. fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
Eigentliche Erdarbeiten im Anschlag zu	42228	2	24304	18	66532	40
Kunstbauten im **Gesammtanschlag** zu	18494	30	19211	18	37705	48
Vollendung der **Wegübergänge** im Anschlag zu	2900	13	1656	30	4556	43
Steinmaterial zum **Unterbau** im Anschlag zu	11380	36	—	–	11380	36
Im Ganzen	75003	11	45172	6	120175	47

Es kann sowohl **auf jedes der zwei Loose einzeln, als auch auf die beiden Loose zusammen als einziges** Akkordobjekt submittirt werden

Die Eröffnung der rechtzeitig eingereichten Submissionen findet statt:

am **Dienstag den 30. Dezember 1873, Vormittags 9 Uhr** für das **VIII Loos**,

am **Mittwoch den 31. Dezember 1873, Vormittags 9 Uhr** für das **IX. Loos** und für das **VIII.** und **IX Loos** zusammen.

Die zu stellende **Caution beträgt 3600 fl. für das VIII. Loos** und 2200 fl für **das IX. Loos**, für die beiden Loose als einziges Akkordobjekt zusammen 5000 fl.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen von heute an im Amtslokale der unterfertigten kgl. Eisenbahnbau-Sektion zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in **vorschriftsmäßig** überschriebenen und versiegelten Couverten

für das **VIII. Loos** für sich und für die **beiden** Loose zusammen längstens bis **Montag den 29. Dezember 1873, Abends 6 Uhr,**

für das **IX. Loos** längstens bis **Dienstag den 30. Dezember 1873, Abends 6 Uhr,**

bei der unterfertigten **Behörde** frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 9, 10 und 11 der allgemeinen Submissions-**Bedingungen** angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, und, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms-Fähigkeit, ihr Cautions- und **Betriebs-Vermögen** sogleich durch amtliche Zeugnisse genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Schrobenhausen, am 20. Dezember 1873.

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.

3a 1858 **Payr.**

Sektions-Ingenieur.

Geräuchertes Schweinefleisch bester Qualität, sowie **geräucherte Frankfurter Bratwürste** und **Leberwurst** empfiehlt billigst (1898 3a

Ph. Fürter,

Schweinemetzger, Zellerstraße.

1896) Ein ordentlicher **Junge** vom Lande, kann das Schlossergeschäft lernen bei

2a) Schlosser **Schäfer.**

1902) In ein **Spirituosengeschäft** wird ein **Arbeiter** gesucht. Näh. in der Exp.

Bekanntmachung.

Die Neuanlage der Kapitalrenten-Steuer betr.

Unter Bezugnahme auf die diesamtliche Bekanntmachung bezeichneten Betreffs vom 11. d. M. werden sämmtliche Kapitalrentensteuerpflichtige diesiger Stadt hiemit wiederholt aufgefordert, ihre etwa noch rückständige Steuererklärung innerhalb einer unerstrecklichen Frist von 14 Tagen in dem Geschäftslokale des dreiigen Stadtrentamts zu den offenen Bureaustunden abzugeben. Wer dieser zweiten Aufforderung ungeachtet — ohne nachweisbare triftige Behinderungsursache — jene Steuererklärung in der bemerkten Frist nicht abgibt, unterliegt gemäß Art. 11 und 20 des Kapitalrentensteuergesetzes neben der Verpflichtung zur Bezahlung der Steuer einer Geldstrafe, die dem Betrage derjenigen Steuer gleichkommt, welche sich aus der von Amtswegen festgestellten Kapitalrentengröße berechnet.

Würzburg, 22 Dezember 1873

Der Stadtmagistrat.

Der rechtsk. Bürgermeister **Dr. Zürn.** Rhein.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 23 Dez. 1873. 11. Vorstell. im 5. Abonnement. Gastvorstellung der k. württemb. Hofschauspielerin Frau Anna Stenk vom Hoftheater in Stuttgart.

Aschenbrödel.

Schauspiel in 4 Aufzügen von R. Benedix,

Mittwoch den 24. Dez. 1873 bleibt das Theater geschlossen.

Donnerstag den 25. Dezember zwei Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr Vorstellung für Kinder bei ermäßigten Preisen.

1906) **In meinem Laden, Mainviertel Nr. 13** verkaufe ich gut gemästetes **Rindfleisch** das Pfund zu 18 kr., junges fettes **Hammelfleisch** das Pfund zu 12 kr.

Anton Kuhn, Metzgermeister.

Empfehlung.

1907) **Dienstmädchen** für Küche und Hausarbeit suchen aufs Ziel Stellen; ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener **Gärtner** wird gesucht.

Heinlein, Dienstboten-bureau, Marktbrunnen.

1912) In schönster Lage ist ein mittelgroßer, mit Mauern umgebener, im besten Stande befindlicher **Garten** und kleinem massivem **Wohnhaus, Geschäftsveränderung wegen billig zu verkaufen durch**

M. J. Walter.

1913) **Auf 1. Mai ist ein elegantes Logis von 3 Zimmern, Küche** rc. rc., **in freier schöner Lage zu vermiethen durch**

M. J. Walter,

Juliuspromenade.

1920) Eine **Hobelbank** ist zu verkaufen Bergmeistershof N. 1.

1909) Ein **Mädchen** aus anständiger Familie, welches schön bügeln kann, wünscht auf Dreikönig einen Platz als Kindermädchen. Näh. in der Exp.

1900) In Zell bei Würzburg werden **1 tüchtige Nagelschmiede** gesucht.

Hößling.

Gesellschaft

Allemannia.

Freitag, den 26. ds. Mts. **Christbaumfeier** im Lokale, Smolensk. Anfang 7 Uhr.

Das Einführen von Gästen ist gestattet.

Mitte Januar findet eine **Tanzunterhaltung** statt.

Im Februar **elietten Maskenfest.**

1917) **Der Ausschuß.**

Gasthaus zur Rose.

1928) Morgen Mittwoch **Kesselfleisch u. Leberwürste.**

Augsburger u. Hofbrauhaus-Bier

empfiehlt

1884) **Dittmar.**

1919) Werthen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Zürich ein herzliches Lebewohl.

Moritz Salin.

Ludwig Backmund,

Juwelier,

Ludwigsstraße 1,

kauft

Juwelen, Gold & Silber zu den höchsten Preisen.

(1903 2a)

1887) Ein helles, freundliches **Mezzaninzimmer** mit Kochgelegenheit ist an eine kleine, ruhige Familie oder solide Dame sofort zu vermiethen. Handgasse Nr. 1.

1904) **6000 fl.** werden auf gute doppelte Sicherheit sogleich oder bis 1. Februar gesucht. Näh. in der Exp.

1911) Es wird freundlichst ersucht, den am Sonntag in der **Weinstube des Bürgerspitals** verwechselten **Regenschirm** ebendaselbst wieder umzutauschen.

1916) Eine feine **Kellnerin** sucht sofort oder aufs Ziel eine Stelle. Eine feine **Kellnerin, Mädchen** welche kochen können, suchen Stellen. **Viehmägde** werden gesucht bei **F. Berg,** Zellerstraße Nr. 18.

1910

Todes-Anzeige.

Am 22. Dezember Nachmittags 2 Uhr ist nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse im Alter von 82 Jahren, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, ruhig im Herrn entschlafen:

der hochwürdige Herr

Kaspar Hümmelmann,

Jubilar-Priester und quiescirter Benefiziat von Grafenrheinfeld.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 24. Dezember Nachmittags 4 Uhr vom Sterbhause (Handgasse 17) aus, und der feierliche Seelengottesdienst Montag den 29. Dezember früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Haug statt.

Um das fromme Gebet für die Seele des selig im Herrn Entschlafenen werden die hochwürdigen Amtsbrüder und Freunde des Verlebten innigst gebeten.

Würzburg und Oberschwarzach, den 22. Dezbr. 1873.

Die tieftrauernden Verwandten.

1819.

Danksagung.

Für die ehrende Theilnahme an der feierlichen Beerdigung und Trauergottesdienste unseres geliebten, in Gott dahin geschiedenen Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Onkels, des Polizeiwachtmeisters

Ernst Wilhelm Menzel,

besonders dem hochlöblichen Landgerichtspersonale, dem hochlöbl. Gemeinderathe, der kgl. Gendarmerie, sowie sämmtl. Bürgern Aub's unsern tieffühlenden Dank und bitten um fernere Theilnahme und Wohlwollen

die tieftrauernden Hinterbliebenen

in Aub, Würzburg, Ludwigshafen, Bayreuth.

Nürnberger Lebkuchen,

weiße und braune, in allen Größen empfiehlt

Carl Krug,

642. gegenüber dem Wittelsbacher Hof.

Geräucherten Lachs, Astrachan-Winter-Caviar, Nürnberger, weiße & braune Lebkuchen von Fried. Gotthelf Metzger, letzte Sendung, empfiehlt [1914

Franziskanerplatz. Kohn's Handlung.

Direkt bezogene

itl. Macaroni à Pfd. 20 kr., 3jährigen Parmesankäs à Pfd. 1 fl.

bei Abnahme von größeren Parthieen beides billiger, empfiehlt die Delikatessenhandlung von [1923

J. L. Reich.

Gänse, Enten, Capaunen, Poularden, Indiane und junge Hahnen, empfehlen in gut gemästeter Waare

Gebr. Helmstätter

1924. am Fischmarkt.

Schöne Wildenten à 36 kr per Stück empfiehlt

Anton Minoprio,

1925] Hofstraße und Fischmarkt.

1899) Eine **Grower & Backer Nähmaschine** ist zu verkaufen; eignet sich auch für Näherinnen. Domstraße Haus Nr. 46.

1903) Perfekte **Köchinnen** finden aufs Ziel gute Stellen. **Mädchen** suchen Stellen, sogleich oder aufs Ziel. **Anna Weidner,** Büttnersgasse Nr. 4.

Ital. Geflügel, als: Indian-Hahnen und Hennen, Capaunen und Poularden, ferner erwarte Birkhühner und Hähne, Haselhühner, Rebhühner und Schneehühner.

Joh. Schäflein,

1921] Firma: Seb. Carl Zürn.

NB. Auch sind Schellfische frisch eingetroffen.

Auszug.

Urtheil Ziff 329,

betreffend die Beschuldigung gegen den Häcker Jos. Friedrich **Hagenauer** von Retzbach wegen Beleidigung.

Nach Ansicht und Verlesung der Anzeige, erstattet durch Stephan **Schüpfer** von Retzbach, vom 30. August 1873, wonach dem Beschuldigten zur Last gelegt wird, den Anzeiger an seiner Ehre beleidigt zu haben.

In der Erwägung, daß rc. rc. aus diesen Gründen erkennt das k. Landgericht den Beschuldigten der Vergehen zweier Beleidigungen des Stephan Schüpfer von Retzbach für schuldig und verurtheilt sonach denselben in eine Geldbuße von Sechs Thalern, für den Fall der Unbeibringbarkeit in eine viertägige Haft umzuwandeln, so wie zur Tragung der Kosten des Verfahrens einschließlich jener durch den Einspruch erwachsenen und des Strafvollzugs, ohne jedoch dem Beleidigten die Befugniß zuzusprechen, die Verurtheilung öffentlich bekannt zu machen.

Also geurtheilt und verkündet in öffentlicher Sitzung zu Karlstadt, den 3. Oktober 1873.

gez. **Küttenbaum.**

Zur Beglaubigung der Gerichtsschreiber:

(1855) Metz.

Auszug.

Urtheil.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern! erkennt das königl. Bezirksgericht Lohr in Sachen des Maurermeisters Stephan **Schüpfer** zu Retzbach gegen Joseph **Hagenauer** daselbst wegen Beleidigung zu Recht:

Das Urtheil des Landgerichts Carlstadt vom 3. Oktober dieses Jahres wird im Schuldausspruche bestätigt, im Strafausspruche aber dahin abgeändert, daß Joseph **Hagenauer** wegen jedes Vergehens der Beleidigung zur Haftstrafe von zwei Tagen, in Summa also zur Haftstrafe von vier Tagen verurtheilt wird, und daß der Beleidigte Stephan Schüpfer für befugt erklärt wird, die Verurtheilung auf Kosten des Jos. **Hagenauer** im Würzburger Stadt- und Landboten bekannt zu machen und zwar binnen 14 Tagen vom Tage der Rechtskraft dieses Urtheiles an.

Die Kosten II. Instanz hat Joseph **Hagenauer** zu tragen.

Gründe rc. rc.

Also geurtheilt und verkündigt in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Lohr vom 8. November 1873, wo zugegen waren:

Assessor **Köth**, als Vorsitzender
Kunkel und **Bracker**, Assessoren,
II. Staatsanwalt **Mayer**,
Berninger, Sekretär.
L. S. **Köth. Kunkel. Bracker.**
Berninger.

Zur Beglaubigung der Abschrift.

Lohr am 19. November 1873.

Kgl. Bezirksgericht.

Der kgl. Direktor:

gez. **Gleitsmann.**

(1856) Berninger.

Bekanntmachung.

Forderungen und Ansprüche jeglicher Art an den Nachlaß der am 26. vor. Mts. im kgl. Juliusspitale in Würzburg verstorbenen ledigen Köchin Anna Maria **Weidlein** von Waizenbach sind unter Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Masse am

Mittwoch den 31. d. Mts.

früh 9 Uhr

anzumelden und nachzuweisen.

Hammelburg, den 20. Dezember 1873

Königliches Landgericht.

Kitzing. 1869

1887) **100 Gulden kleine Kreuzer** sind gegen zu vereinbarendes Agio gegen anderes Geld zu haben. Wo? sagt die Exp.

!Grosser Ausverkauf!

!passend für Weihnachtsgeschenke!

Wegen baulichen Veränderungen sehe ich mich veranlaßt, einen Theil meine großen Lagers einem enorm billigen Ausverkaufe zu unterstellen und offerire ich in guten Quaalitäten

Wollene Hemden a fl. 1. 24., fl. 1 36., fl. 2., fl. 3, ꝛc.
Unter-Hosen a 27. 30. 45 fl. 1 ꝛc.
Unterröcke a fl. 1. 15., fl. 1. 30., fl. 2. ꝛc.
$^{6}/_{4}$ u. $^{8}/_{4}$ Kleiderstoffe a 6. 8. 10. 12. 15. u. 18 kr. ꝛc
70 ctm. breite Rips dto. (rein Wolle) a 12. 15. 18. 24. 30. ꝛc.
$^{10}/_{4}$ breite Lama zu Blousen und Hemden in schönen neuen Dessins a 27. 30. 36. 42 ꝛc.
Cachenez a 12. 15. 24. 36. fl. 1. ꝛc.
Seidene Foulards a fl. 1., fl. 12., fl. 1. 24 fl. 1. 45., fl. 2. ꝛc.
Leinene und farbige Taschentücher a 6. 12 15. 21. 30 ꝛc.
Abgepaßte Handtücher a 12. 15. 18. 24 ꝛc.
Handtücherzeuge a 6. 8. 10. ꝛc.
$^{6}/_{4}$ breite rothe Flanelle zu Unterröcke und Unterhosen a 24. 30. 36. ꝛc.
$^{10}/_{4}$ breite Buckskin in guten Qualitäten a fl. 1 fl. 1. 18, fl. 1. 30, fl 2 ꝛc.
$^{5}/_{4}$ breite Hosenzeuge a 9. 12. 18. 24 ꝛc.
Cattune (waschächt), a 8. 9. 10. ꝛc.
Hemden-Einsätze a 9. 12. 18. 24. 30. ꝛc.
Commode-Decken a 54. fl 1, fl. 1. 15. fl. 1. 30.
Cachemir-Decken fl. 1. 48., fl. 2, fl. 3 ꝛc.
$^{8}/_{4}$ breite Drill a 22. 24. 30. 36. ꝛc.
Shäwlchen a 6. 9. 12.
Moiré a 18. 24. 36. ꝛc.
Weiße Halb-Leinwand a 10. 12. 14. ꝛc., und sonstige Artikel.

Da ich hiedurch Gelegenheit biete, den Weihnachtsbedarf **gut und billigst** bewerkstelligen zu können, so sehe ich **recht** zahlreichem Zuspruch mit Vergnügen entgegen.

J. Wissmath,
Eichhorngasse.

696

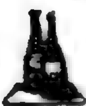
Kampfgenossenverein Würzburg.



Freitag den 26. Dezember Abends 7 Uhr
musikal. Abendunterhaltung
mit
Weihnachts-Verloosung!
im Saale des Hutten'schen Gartens, wozu die verehrl. Mitglieder und alle Freunde des Vereins mit ihren Familien freundlichst eingeladen werden.

1859[**Der Ausschuß.**

Feinste Flaschenbiere,



als: **Münchener Bock,**
Pilsener, in $^{1}/_{1}$ und $^{1}/_{2}$ Flaschen,
Erlanger Doppelbier,
sowie **Erlanger Exportbier,**



empfehle ich für die bevorstehende Feiertage bestens.

Carl Müller,
vis-à-vis dem Schulseminar.
2a}

Frischen Blumenkohl und Kopfsalat empfiehlt
Anton Minoprio,
Hofstraße und Fischmarkt.
2b 1822]

Riedlinger Salzgurken,

per 100 St. 42 kr., empfiehlt
M. Bäuerlein,
Fleischbankgasse.
1871]

Malzkeimen,

per Ztr. fl. 2. 45 kr. sind zu haben bei [1867
Baer & Jacobi.

Empfehlung.

Alle Sorten feinster Toilette- und Glycerinseife in eleganten Formen und großer Auswahl. Prachtvolle Körbchen mit Früchten aus Seife à 36 kr. und höher. Alle Sorten Obst aus Seife, (sehr täuschend). Elegante Cartonnagen mit feinsten Parfümerien von 24 kr. an und höher und Cartonnagen mit 3 Stück feinster Seife à 24 kr. Räuchermittel vorzügliches, **Eau de Cologne** per Glas 18 und 36 kr. **Extrait d'odeur,** Haaröle und Pomade in starken Blumen-Gerüchen, **Extrait d'odeur, Ylang Ylang, Ess-Bouquet, Alpen-Veilchen (Cyclam)** von unübertrefflichem Wohlgeruch. **Extrait d'odeur** in combinirten Gerüchen per Flacon 6 kr. und höher. Vexirgläser mit doppelter Füllung vom feinsten Parfüm. Sämmtliche Fabrikate sind von mir selbst frisch bereitet und garantirt für feinste Qualität bei billigst gestellten Preisen. **Leere Flacons werden auf Wunsch mit beliebigem Extrait d'odeur uud Haaröl gefüllt und neu ausgestattet.**

Franz Hoffmann,
Toilette-Seifen- und Parfümerie-Fabrik
Laden: Schustergasse.
1848

Nürnberger Lebkuchen,

stets frisch in allen Größen, sowie feinste Rothwein-Punschessenz, Thee, Chocolade, billigst bei

A. Kirschten,
am Markt und Bahnhofstraße.
1102 6b

NB. Neue, spanische Orangen und vollsaftige Citronen.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle mein gegenwärtig auf das Vollständigste sortirte Lager in

Wiener Glacehandschuhen

zur gefälligen Abnahme.

Gg. Breiting,
Schustergasse.

4b 1650]

Soeben ist erschienen:
Solger, Heinrich, Lehrer, ausgewählte Lebensbeschreibungen berühmter Personen.
Der deutschen Jugend gewidmet.
I. Theil: Columbus, Franklin, Washington, Josef II., Pestalozzi.
Mit 5 Portraits in Holzschnitt.
Preis: 36 kr.

Der Herr Verfasser führt diese Sammlung mit nachstehenden Worten ein: „Es ist wohl unnöthig, den hohen Werth der Biographien für die Jugend zu beleuchten. Dagegen wird es nicht überflüssig sein, auf die Berechtigung dieser Sammlung hinzuweisen. Was mich zu deren Herausgabe bestimmte, war die in meinem Lehrberufe gemachte Erfahrung, daß es an billigen Büchern dieser Gattung fehlt. Es gibt zwar viele einzelne Büchlein und auch größere Sammelwerke; aber die einen wie die anderen kommen der Mehrzahl unserer kinderreichen Eltern zu theuer. Da ich als Volksschullehrer weiß, wie sehr sich die Jugend an Lebensbeschreibungen berühmter Personen ergötzt, so übernehme ich es gerne dafür dienstbar zu sein. Ich arbeitete nach anerkannten Mustern und richtete meine Erzählungen so ein, daß sie von ermüdender Länge und jeder Anstößigkeit frei sind, und daß sie von Kindern mit 10 Jahren und darunter gut verstanden werden können. Findet mein Bestreben im Dienste der Jugend Anklang, so werde ich diesem ersten Bande der Lebensbeschreibungen bald einen zweiten folgen lassen."

Wir empfehlen diese Sammlung wohlwollender Aufnahme und glauben durch Ausstattung und Preis unseren Theil beizutragen an der Verbreitungsfähigkeit des guten Büchelchen's. 1825

A. Stuber's Buchhandlung.

Für aufgeklärte und alt-katholische Christen.
Bei C. Schober in Stuttgart ist erschienen und in der J. Staudinger'schen Buchhandlung in Würzburg (vis-à-vis dem Juliusspitale) zu haben:
Die dreiundzwanzigste rechtmäßige und verbesserte Original-Auflage von:

Gebetbuch
für
aufgeklärte
katholische Christen.

Herausgegeben
von
Dr. Phil. Jos. v. Brunner.
26 Bogen mit 3 Stahlstichen.

Preis brch. fl. 1. —, geb. in Lwd. fl. 1. 24 kr., mit Goldschnitt fl. 1. 48 kr., in Leder mit Goldschnitt fl. 2. 48 kr., auf schönerem Papier brch. fl. 1. 24 kr., in Lwd. mit Goldschnitt fl. 2. 12 kr., in Leder fl. 3. 30 kr.

Dieses Gebetbuch verdient, wie selten Eines, wegen seines tüchtigen, ächt frommen, von jedem Bigottismus entfernten Kerns die weiteste Verbreitung, es ist namentlich für die, die Gefallen finden an einem innigen herzlichen Gebet ohne großen Wortschwall, für alle die, welche beten, wie gebetet werden soll. (1803)

Regulateur-Uhren.

Die erwarteten Regulateure zu 18 Gulden, mit Schlagwerk zu 19 Gulden werden in 3 Tage wieder eintreffen.
1881]
Uhrmacher & Goldarbeiter
M. Pfeffer.

Für Literaten.

Eine illustrirte humoristische Wochenschrift Süddeutschlands sucht Mitarbeiter und finden gute, originelle Einsendungen stets Aufnahme und hohes Honorar. Offerte sowie etwaige Proben nimmt sub [illegible] Nr. 5119 die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in München** entgegen. (1508 3c)

Eine weitere Anerkennung des „Liebig's Kumys-Extract"
(à Flacon 15 Sgr.)
An das General-Depôt v. Liebig's Kumys-Extract, Berlin.

Da Ihr Kumys-Extract einen meiner Zöglinge Herrn X. der sich wegen Folgen der Selbstbefleckung und nächtlichen Pollutionen, Körperschwäche und Herzklopfen an Sie wendete, **nun völlig hergestellt hat,** so daß er nach Verbrauch von 72 Flacon seine vollständige Kraft besitzt, den ganzen Tag arbeiten kann ohne Ermüdung, **das Herzklopfen verschwunden ist, die Pollutionen gehoben sind** — meine Frau seit 6 Tagen den Kumys **ebenfalls mit Erfolg gegen Körperschwäche,** durch große Anstrengung in der Anstalt hervorgerufen — genießt: Möchte ich um gütigen Rath wegen eines meiner Zöglinge bitten u. s. w.
Mosetter zu Carlsruhe
5502 8) i. Baden.

Altes Eisen, Messing, Kupfer, Blei und Zink wird in **Semmelsstraße Nr. 51** zu hohen Preisen angekauft. (5913 9)
Röder.

Eine Forderung

von circa **12,000** Thaler an Frau **Ida** verehel. **Bultmann,** verw. gew. **Dr. Voß,** legitime Tochter des Herrn Rittergutbesitzers **Baron von Hirsch-Gereuth** in **Würzburg,** zur Execution fertig, ist mit Verlust zu verkaufen und wollen sich Kaufslustige wenden an **Bernhard Beck,** Kaufmann, **Dresden,** Waisenhausstraße **5. B.** (796 8c

---

1845) Eine gute **Münchener Cither** ist zu verkaufen.
Näh. in der Exp.

Pelz-Piqué und Klosterbarchente, Santin, Façonnes, u. a. Negligé-Stoffe
empfiehlt in großer Auswahl
Carl Schlier,
Schuhgasse 4.
(519 2b)

Lehrlings-Gesuch.

1712 3c) Für einen jungen Mann mos. Religion (doch [illegible]) ist [illegible] frei bei
J. Frank's Buch- u. Antiquariatshandlung, Theaterstraße.

Haßfurter Brod

zu 30 und 31 kr. pr. Laib zu 6 Pfd. Zu haben bei
C. M. Schmitz,
1779 2b Augustinergasse 15.

Zu vermiethen.

1845) Eine **Mansarden-Wohnung** von 4 Zimmern, nahe dem Dominikanerplatze, ist für Dez. oder später zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Colporteure gesucht

für eine humoristische, illustrirte Wochenschrift. Hohe Provision. Offerte sind unter **S. M. 5119** in der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in München** einzureichen (1809 3c)

1850) Verpachtet werden hier zwei gute **Wirthschaften.** Verkauft wird eine **Restauration** mit Garten und Kegelbahn, sowie zwei passende **Häuser** für Metzger und zwei weitere schöne **Herrschaftshäuser** durch das Commissions-Bureau von
M. Endres,
Markt Nr. 18.

Orgelbauergehülfen

werden einige gesucht, darunter ein Solcher, der die Geschäftsführung übernehmen könnte, bei
Orgelbauer **Dörr**
3a) in Hardheim,
1806) Amt Wertheim, Baden.

1841) Vorgestern, Sonntag, wurde vom Rennwegthor-Durchbruch über den Holzplatz ein **Schlüsselbund** verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. Näh. in der Exp.

849]



Wachs-Fabrik

von



MÜNCH & RIEDER



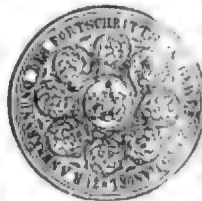
in

Augsburg

Georgigasse F. 285–286.
Perlachberg C. 17. Ludwigsstraße D. 188.







Roh-Wachs. **Kerzen** jeder Größe. Gemalte und verzierte **Wachs-Waaren.** Weißes und gelbes **Bettwachs.** **Kinder- & Opfer-Wachs.** **Nachtlichter.** Großes Lager und Auswahl von **Grab-Verl-Kränzen** von 30 kr. bis 15 fl. **Medaillons.** Fabrikation von **Oekonomie- & Combinations-Kerzen.** **Obelisque-Stearin-Kirchen-Kerzen** 1 2 3 4 6 und 8 Stück, in glatt per Zoll-Pfd. 42 kr., 1 und 2 Stück gerippt per Zoll-Pfd. 48 kr. Fabrikation von ächtem feinstem **Gewürz-Meth** in 1/1, 1/2 u 1/3 Flaschen. **Pechfackeln und Pechkränze.**

Wir haben hiemit das Vergnügen, Ihnen anzuzeigen, daß wir bei der Wiener Weltausstellung zweimal prämiirt wurden und zwar: für ausgestellte Wachswaaren mit der

Verdienst-Medaille

und in der kirchlichen Kunst mit der

Medaille für guten Geschmack.

Es ist ein Beweis, daß wir weder Mühe noch Kosten scheuen, recht gute und billige Waare herzustellen, empfehlen uns daher bestens

hochachtungsvoll

Obige.

Auf Wunsch Franco-Zusendung von Preiscourant.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Bitten um Angabe annehmbarer Referenzen, da wir sonst nur gegen Nachnahme effektuiren. Wir nehmen nie Waaren retour, sind aber jederzeit bereit, Muster einzusenden. (849)

Schalen-Wachs. **Wachsstöcke** in allen Farben u. Façonen. **Wachs-Galanterie-Waaren.** Rothe und gelbe **Kerzen.** **Weihnachtslichter.** Verzierte und goldbossirte **Wachsstöcke** zu allen Preisen und Größen. **Sterbsachen** von Wachs, **Kränze, Guirlanden, Sterbkreuze, Christus, Ruhengel, Posaunenengel** 2c. 2c. **Opferwachs.** **Obelisque-Wachs-Kerzen** neuester Façon, elegant verziert und goldbossirt. Fabrikation von **Stearin- & Paraffin-Kerzen.** **Schwarzes Wachs.** **Honig.** **Feinste Lebkuchen.** **Gefüllte Thorner, Berliner Steinpflaster** 2c. zu Fabrikpreisen.

Aechten Tyroler Feigen-Café,

eines der besten Caféfurogate à Pfd. 24 kr. empfiehlt in frischer Waare

M. Bäuerlein,
Fleischbankgasse.

1872

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich eine reiche Auswahl schön blühende und Blattpflanzen, Elegante **Miniatur-Blumentischchen** (broncirt) mit Fischglas-Grotte und die dazu geeigneten Pflanzen,
Blumenkörbchen, Hängeampeln, corallenartig und von Glasperlen mit feinen Bouquets,
Tafel- & Gräserbouquets, eine Zierde für Zimmer und Salon,
Kleine **Christbaum- & Puppenbouquets,**
Ganz kleine fein arrangirte Blumentischchen mit **Liliputpflanzen,** sehr haltbar und zierlich,
Ferner **Neue Bouquets** (Vexirbouquets zum Ausmachen) gefüllt mit Bonbons 2c. 2c sehr spaßhaft, 2c. 2c.
und bitte um gefällige Abnahme. [1802 2b

J. Stumpf, Blumenladen,
Eichhorngasse Nr. 5.

Schöne Indian-Hahnen und Hennen, Capaunen, Poularden, Gänse, große und kleine Wildenten empfiehlt

Anton Minoprio,
Hofstraße und Fischmarkt.

2b 1831]

Ital. Haselnüsse, franz. Wallnüsse, neue Datteln und Tafelfeigen, Malagatrauben und Schaalmandeln empfiehlt

Wilhelm Simon,
Eichhornstraße.

1531 2t

1873) Ein alter, armer Mann bittet Menschenfreunde um abgetragene Kleidungsstücke. Gütige Spender werden um Angabe ihrer Adresse an die Expedition gebeten.

1888) Ein **Pianino** wird zu miethen gesucht. Gef. Adressen an die Expedition.

1890) Ein **Keller** ohne Faß ist zu vermiethen bei

J. B. Lesch,
Wohlfahrtsgasse.

Engelapotheke.

2827 17) Frischer eingedickter Kräutersaft mit Spitzwegerich zu haben per Glas 30 u. 18 kr.

Weihnachts-Ausverkauf.

Einen großen Posten einzelner Kleider

bester Wollen- & Seidenpopelines

haben dem Ausverkaufe zu ungewöhnlich billigen Preisen beigefügt

Rom & Wagner.

A. Guttenhöfer

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in

Juwelen-, Gold- & Silberwaaren

Tafelbestecken der Orfèverie Christofle

5593 ausschließlich ächt Christofle'sches Fabrikat,

grösseren Tafelgeräthen & Luxusgegenständen in Plaque, Electro-plate, und versilbertem Neusilber,

Schmuckgegenständen in Schildplatt, Elfenbein, Oxid, Jett etc.

Zu Weihnachten.

Die **Compagnie Française des Chocolats et des Thés** liefert in

Chocoladen, Cacao's und Chocolade-Bonbons

das vorzüglichste Fabrikat!

Niederlagen in guten Handlungen und Conditoreien.

Strassburg i/E.

70 7f **L. Schaal & Co.**

Gegründet 1770 in Paris.

Fabriken in Paris, London & Strassburg.

Mediz. flüssiger Eisen-Zucker

(Syr. ferri oxydali Hageri)

nach Dr. Hager's verbesserter Methode gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten. 1 Flasche südd. fl. 1. 20. ½ südd. 40 kr.

Gastrophan,

Specificum gegen Magenleiden.

1 Flasche südd. 50 kr.

Eisencerat

gegen Frostbeulen. 1 Sch. südd. 28 kr.

Kral's echter Karolinenthaler

Davidsthee

gegen Husten und Brustleiden.

1 Päckchen südd. 14 kr.

Chinamundwasser & Chinazahnpulver,

als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. 1 Flasche M. W. sdd. 40 kr. 1 Schachtel Z. P. sdd. 20 kr.

Flüssige Eisenseife

zur schnellen Heilung frischer Wunden. 1 Flasche südd. 50 kr., ½ südd. 30 kr.

hält in echter Qualität stets am Lager in

Würzburg: kgl. Hofapotheke. (6030)

Erzeugnisse des Josef Fürst, Apotheker zum weißen Engel in Prag.

Turnverein.

Donnerstag den 5. Dezember Abends 7 Uhr

Musikalische Abendunterhaltung

mit

Weihnachts-Verloosung

im Saale des Hutten'schen Gartens,

wozu die verehrl. Mitglieder und alle Freunde des Vereins mit ihren Familien freundlichst eingeladen werden.

Montag den 5. Januar 1874:

Tanzunterhaltung

in den Sälen des Platz'schen Gartens.

2b 1673] **Der Turnrath.**

Für bevorstehende Festtage

empfehle ich meine vorzüglichen

Export-Biere,

als: Aschaffenburger	per Flasche	10 kr
Erlanger	" "	9 kr.
Münchener	" "	11 kr.
Pilsner	" "	18 kr.

Salon-Biere:

Weihenstephaner	per Flasche	20 kr.
Kloster Langheimer (altes)	" "	1· kr.

Heldrich,

Steingasse Nr. 6.

NB. Flasche berechne mit 6 kr. per Stück und vergüte bei Zurückgabe den gleichen Preis.

3b 1740] **Der Obige.**

Papierhandlungen, Buchbinder, Kaufleute, Photographen, Conditoren & Kunstgärtner

erhalten auf Verlangen gratis & franco unseren sehr reichhaltigen 1874er en-gros Preiscourant (gebunden und mit 60 Papiermustern). Unsere seitherigen regelmäßigen Kunden brauchen denselben nicht extra zu verlangen.

Gebrüder Scheiner in Würzburg,

Papier-, Portefeuille- & Galanteriewaaren-Handlung,

1810. Buch- & Steindruckerei.

1839) Gestern **Regenschirm** gefunden in der Augustinerkirche. Abzuholen bei

Baunach, Schneidermeister, Körnersgasse Nr. 27.

Zwei Zimmer

mit Kochgelegenheit sind per 1. Januar oder 1. Februar zu vermiethen. Näh. Exp. (998 4b

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 25 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 55 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 55 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 3 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 3 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 55 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 40 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Guerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 6 U. 15 M. Ab.

№ 306. Mittwoch den 24. Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Des hl. Weihnachtsfestes wegen erscheint morgen kein Blatt, das treffende Extra-Felleisen liegt heute bei.

Nachtrag zum Artikel: „Die Lehrerbesoldungs-Frage im Zusammenhange mit dem Lehrermangel.“

(S. Nr. 301 und 302 d. Bl.)

Die Wahrheiten, welche der beregte mit ziemlicher Ausführlichkeit gegebene Artikel enthält, sind ernster, und die darin besprochenen Fragen in die socialen Verhältnisse so tief eingreifender Natur, daß schon um deßwillen die Behandlung derselben Gegenstand der ernstesten Berathungen des hohen Landtags sein dürfte. Inmitten dieser Wahrheiten jedoch drängt sich uns ein Passus auf, der an einer Hyperbel zu leiden scheint, und darum einer Correktion bedarf — jene Stelle, welche von den Opfern der größeren Städte in Bezug auf zeitgemäße Hebung ihrer Volksschulen und die derartig günstigen pekuniären Verhältnisse ihrer Lehrer spricht, daß sich dieselben „**frei von drückenden Nahrungssorgen, ausschließlich und mit voller Kraft** dem Bildungsgeschäfte im Sinne und Geiste der Neuzeit widmen“ könnten. Wir sind weit entfernt, die wirklich oft „staunenswerthen“ Opfer der Städte nach dieser Seite hin unterschätzen zu wollen; aber das müssen wir aussprechen, daß dieselben in puncto Lehrerbesoldung noch nicht so viel leisten, was zu der Behauptung berechtigen könnte: **ihre Lehrer sind frei von drückenden Nahrungssorgen.** Mag ja häufig der gewöhnliche Lohnarbeiter bezüglich seiner Einnahme nicht mit einem Lehrer tauschen, und so lange dieß der Fall ist, muß obige Phrase die gerechte Verwunderung aller Billigdenkenden erregen.

Wohl weist mancher städtische Etat große Summen für Schulzwecke auf; allein für Lehrerbesoldungen entziffert sich meistens eine ziemlich kleine Summe gegenüber den Ausgaben für Schulhausbauten, Einrichtungen u. dgl. Diese Opfer sind auch deßhalb oft „staunenswerth“, weil nur in kurzer Zeit gut gemacht werden will und muß, was seit langer, langer Zeit her versäumt worden ist.

Freilich lassen anderseits 600 fl. bis 1200 fl. (z. B. München) Einnahmen gegen frühere geringere Bezahlung einen bedeutenden Unterschied erkennen; wenn man aber bedenkt, daß die meisten Lebensbedürfnisse jetzt um das 3fache gestiegen, und die bezeichneten Gehaltsansätze sehr langsam — z. B. alle 5 Jahre um 50 fl. — steigen, so daß die höchsten Ansätze für viele Lehrer nur die „**Aussicht** ins gelobte Land“ gewähren: so mag man **staunen** und sich wundern, wie trotzdem die Lehrer noch freudigen Muthes an ihr schweres Geschäft gehen und ihre **volle Kraft** der Bildung der Jugend weihen können.

Daß selbst mit dem höchsten Gehaltsansatze von 1200 fl., den manche Städte (wie München) gewähren, und der übrigens erst gegen das 70. Lebensjahr erreicht wird — eine mittelgroße Familie von 6 Köpfen gegenwärtig nicht mehr ohne drückende Nahrungssorgen existiren kann, mag nachstehende Spezifikation der **allernöthigsten** Lebensbedürfnisse zur Genüge beweisen:

	Für 6 Personen					
Frühstück	täglich	18 kr.	im Jahre	169	fl.	30 kr.
Mittagessen						
a. Fleisch 1½ ℔	„	33 kr.	„ „	200	„	45 „
b. Gemüs	„	6 „	„ „	36	„	30 „
c. Suppeneinlagen	„	3 „	„ „	18	„	15 „
Abendessen	„	27 „	„ „	164	„	15 „
Vesperbrod	„	12 „	„ „	73	„	— „
Brod, eine Stolle	„	17 „	„ „	103	„	25 „
Mehl, wöchentl. 2 ℔ à 10 kr.			„ „	8	„	40 „
Butter, Schmalz			„ „	36	„	— „
Eier, 200 Stück à 2 kr.			„ „	6	„	40 „
Salz, Essig, Oel			„ „	16	„	54 „
Nöthige Geräthe und Geschirre			„ „	5	„	— „
Brennöl, Lichter täglich 4 kr.			„ „	24	„	20 „
Brennmaterial			„ „	60	„	— „
Wein, Bier, tägl. 10 kr.			„ „	60	„	50 „
Wasch			„ „	50	„	— „
Nachschaffg. v. Leib-Bettwäsche, Möbeln rc.			„ „	20	„	— „
Kleidung			„ „	130	„	— „
Wohnung			„ „	250	„	— „
Staatssteuer und Gemeindeumlagen			„ „	3	„	— „
Zur Wittwen- und Waisenkasse			„ „	10	„	— „
Zum Pensionsverein			„ „	3	„	— „
Zur Sterbekasse			„ „	2	„	— „
Für das Lehrerwaisenstift			„ „	1	„	— „
Für Arzt und Apotheke			„ „	10	„	— „
			Sa.	1403	fl.	4 kr

☞ Von zufälligen oder entbehrlichen Ausgaben findet sich nicht das Geringste, ja anderer nöthiger Bedürfnisse, wie z. B. Schreibmaterialien, Bücher, Instrumente, Ausgaben für Lohn und Unterhalt von Dienstboten sind ganz außer Ansatz geblieben.

Obige Aufstellung verweisen wir zur Prüfung an Familienväter und Hausmütter und haben die festeste Ueberzeugung, daß sie bei den meisten Positionen bestätigen müssen: um dieses Geld können wir's nicht bestreiten!

Von jedem Geschäfte, treu und gewissenhaft geübt, kann man verlangen, daß es seinen Mann nähre. Sollte dies der Lehrer nicht auch fordern dürfen? Und können Vertreter der Städte, können Familienväter dazu gleichgültig sein, wenn der Lehrer sagen muß: „Meine ganze Kraft opfere ich dem Wohle der Jugend und **mein Amt nährt mich und die Meinigen kaum zur Hälfte!?** —

Tagsneuigkeiten.

Von den k. Staatsministerien des Innern und der Finanzen wird mit Bezugnahme auf die Bestimmungen in Art. 3, 9 und 17 des Reichsmünzgesetzes vom 9. Juli 1873 bekannt gemacht, daß von den neugeprägten Reichssilbermünzen zunächst nachstehende in den Verkehr kommen: 1) Zwanzigpfennigstücke, 2) Einmarkstücke. Reichssilbermünzen im Betrage von mehr als 20 Mark (11 fl. 40 kr.) in Zahlung zu nehmen, ist zwar Niemand verpflichtet. Jedoch können mit Vorbehalt dieser Beschränkung schon jetzt alle Zahlungen, welche gesetzlich in Münzen einer inländischen Währung oder in ausländischen, den inländischen Münzen landesgesetzlich gleichgestellter Münzen geleistet werden dürfen, ganz oder theilweise in solchen Reichsmünzen dergestalt geleistet werden, daß die Umrechnung für 20 Pfennigstücke zu 7 kr. sd. Whrg. = 2 Silbergroschen der Thlr. W., für Einmarkstücke zu 35 kr. sd. Whrg. = 10 Silbergroschen der Thlr. W. erfolgt. Hiegegen werden von den Reichskassen und von den k. bayerischen Kassen die genannten Reichssilbermünzen zum bezeichneten Werthe in jedem Betrage in Zahlung genommen.

Das neueste Kriegsministerial-Verordnungsblatt Nro. 64 publicirt unter Hinweisung auf die allerhöchste Verordnung vom . September l. Js. die für die oberen Militärbeamten des k. Heeres auf Grund der vom 1. Januar 1873 im Heere maßgebenden Gehälter aufgestellte Nachweisung des pensionsfähigen Diensteinkommens und der Pensionssätze der einzelnen Beamtenchargen. Für jene Militärbeamten, welche vor dem 1. Januar 1873 in den Pensionsstand getreten, bezw. nicht mehr in den Genuß des Wohnungsgeldzuschusses gelangt sind, findet dieselbe keine Anwendung. Die Berechnung des pensionsfähigen Diensteinkommens (Gehaltes, Durchschnitts-, Servis- und Wohnungsgeld-Zuschusses) entziffert sich auf die einzelnen Beamtenchargen wie folgt: A. Administrations-Beamte. 1) Intendantur-Beamte: Corpsintendant mit 5264 fl. Intendantur-Rath 3809 fl. 45 kr., 3284 fl. 45 kr. und bezw. 2759 fl. 45 kr., Intendantur-Assessor 2409 fl. 45 kr., 2059 fl. 45 kr. und bezw. 1709 fl. 45 kr., Intendantur-Sekretär 2327 fl. 30 kr., 2152 fl. 30 kr., 1977 fl. 30 kr., 1802 fl. 30 kr., 1627 fl. 30 kr. und bezw. 1452 fl. 30 kr. Intendantur-Assistent 1365 fl. und bezw. 1190 fl. 2) Zahlmeister: Zahlmeister 1715 fl., 1540 fl., 1452 fl. 30 kr., 1365 fl. und 1190 fl. 3) Fortifikationsbeamte: Fortifikationssekretär 1462 fl. 30 kr. Fortifikationsbureau-Assistent 1190 fl. B. Justiz-Beamte. 4) General-Auditoriats-Oberstaats-Anwalt Oberauditeur 4739 fl., 4214 fl. und 3689 fl., rechtskundiger Sekretär (Divisions-Auditeur) 2234 fl. 45 kr. 5) Militär-Bezirksgerichte: Staatsanwalts-Substitut und rechtskundiger Sekretär (Divisions- oder Garnisons-Auditeur) 3934 fl. 45 kr., 2409 fl. 45 kr. und 1884 fl. 45 kr. C) Sekretariats-Beamte: 6) Registratoren der General-Commandos, der Inspektion der Artillerie und des Trains und der Inspektion des Ingenieur-Corps und der Festungen 1365 fl., der Intendanturen 1802 fl. 30 kr.; 7) Canzlei-Secretäre: der Militär-Bezirksgerichte 1102 fl. 30 kr. D. Veterinäre: Oberstabsveterinär 3459 fl. 45 kr., Corpsstabsveterinär 1802 fl. 30 kr., Stabsveterinär 16?2 fl. 30 kr., Veterinär 1. Cl. 1032 fl. 30 kr., Veterinär 2. Cl. 927 fl. 30 kr. E. Apotheker: Corpsstabs-Apotheker 1802 fl. 30 kr. und 1452 fl. 30 kr., Garnisonsapotheker 1277 fl. 30 kr.

Nach dem neuen mit 1. Januar 1874 ins Leben tretenden Gesetze, betreffend einige Abänderungen des Gesetzes über das Posttaxwesen im Gebiete des deutschen Reiches vom 28. Oktbr. 1871, beträgt das Porto für Packete I. bis zum Gewichte von 5 Kilogrammen a) auf Entfernungen bis 10 Meilen einschließlich 2½ Sgr. b) auf alle weiteren Entfernungen 5 Sgr. Für unfrankirte Packete wird ein Portozuschlag von 1 Sgr. erhoben. II. beim Gewichte über 5 Kilogramme a) für die ersten 5 Kilogramme die Sätze wie vorstehend unter I., b) für jedes weitere Kilogramm oder den überschießenden Theil eines Kilogramms bis 10 Meilen ½ Sgr. über 10–20 Meilen 1 Sgr., über 20–50 Meilen 2 Sgr., über 50–100 Meilen 3 Sgr., über 100–150 Meilen 4 Sgr., über 150 Meilen 5 Sgr. Der Postverwaltung bleibt überlassen, für sperriges Gut einen Zuschlag zu nehmen; derselbe darf jedoch 50 Prozent der obigen Taxe nicht übersteigen.

Vom Anfang des nächsten Jahres an werden Aenderungen in der Weinbesteuerung im Großherzogthum Hessen eintreten, in Folge deren der Transport von Wein und Obstwein innerhalb des Großherzogthums keiner Controle mehr unterliegt und auch der Eingang dieser Getränke aus dem Ausland unbeschränkt ist. Die Controlmaßregeln beim Verkehr mit Wein und Obstwein zwischen dem Königreich Bayern und dem Großherzogthum Hessen treten mit dem genannten Zeitpunkte an außer Wirksamkeit.

(Die Zwangs-Ablösung der Bodenzinse betreffend.) Bekanntlich muß für jede Umschreibung eines Grundstücks im Grundbuche über die Bodenzinse eine Umschreibgebühr von 6 kr. an das k. Rent-Amt bezahlt werden ohne Rücksicht auf die Größe der Belastung. Bei gering belasteten Grundstücken empfiehlt es sich deßhalb, die Ablösung des Bodenzinses, welche bei Beträgen bis zu 6 kr. per Jahr ohnehin in den nächsten 2 Jahren erfolgen muß, sogleich bei der Besitzveränderung im Namen des bisherigen Eigenthümers und bevor die Umschreibung des Objekts im Grundbuch auf den neuen Besitzer vorgenommen wird, wodurch sodann die Umschreibgebühr zum Wegfall gelangt. Zur Erläuterung nur ein Beispiel: Auf vielen tausend Grundstücken in Unterfranken ruht nur ein Heller oder auch ein Pfennig Bodenzins. Im ersterem Fall beträgt das Ablösungs-Kapital 3¹/₈ kr., im letzteren 6¹/₄ kr., durch dessen Bezahlung die Umschreibung in Besitzveränderungsfällen unnöthig gemacht und die Umschreibgebühr zu je 6 kr. gespart wird. Aber auch bei größerer Belastung ist es rathsam, dieselbe stets vor der Umschreibung abzulösen, um durch Ersparung der Umschreibgebühr einen großen Theil des nöthigen Ablösungs-Kapitals zu gewinnen. (Asch. Ztg.)

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 19. Dezember 1873. (Schluß.) Genehmigung der Baugesuche des Schreiners Leonhard Schmiedel und des Wäschers Otto Nürnberger. — Ausstellung von Verehelichungszeugnissen für Lackirer Friedrich Steinmüller, Eisendreher Ignaz Johann Ott, Schreiner Karl August Gutbrod und Restaurateur Johann Leonhard Schönberger. — Metzger Wolfgang Dauner (Sanderstraße Nr. 16) erhielt die Bewilligung zum Wirthschaftsbetrieb. — Verleihung des Bürgerrechtes an Sattler Franz Lesch, Victualienhändler Johann Metzger, desgl. des Heimathrechtes an Regimentsschneider Johann Hertwig von Markterlbach, Oberwächter Eustach Jäger und Hutmacher Stich von Nürnberg.

* Wir finden uns veranlaßt, die Freunde und Mitglieder des **Sängervereins** noch besonders aufzufordern, die am nächsten Sonntag den 28. Dezbr. stattfindende Aufführung des netten Lustspiels: „Wenn Frauen weinen" und des höchstkomischen Vaudevilles: „Wer ißt mit?" ja nicht zu versäumen. Die jüngstvergangene Theatervorstellung des Sängervereins hatte so allgemeinen Beifall gefunden und die ausgezeichnete Begabung der Mitwirkenden so eklatant bewiesen, daß die jetzt bevorstehende Vorstellung sicher allen Besuchern wieder einen höchst genußreichen Abend verbürgt.

Aschaffenburg, 23. Dez. Wie bekannt, sollte zur Berathung der Frage des Fortbestandes der Zentral-Forstlehranstalt in Aschaffenburg, beziehungsweise einer Vereinigung derselben mit einer Universität am 27. d. M. eine besondere Kommission in München zusammentreten. Wie man uns nun aus München schreibt, so sind jetzt nach anderer Bestimmung die Sitzungen dieser Kommission bis auf weitere Anordnung vertagt worden.

München, 21. Dez. Herr Abg. Hauck hat das Referat über den Gesetzentwurf bezüglich der Brandversicherungsanstalten vollendet, und es wird von demselben die Annahme des Gesetzentwurfes mit einigen Abänderungen beantragt, und zwar mit Aenderungen, welche uns von kundiger Seite als wesentliche Verbesserungen der Gesetzesvorlagen bezeichnet werden. Es besteht alle Hoffnung, daß der in Rede stehende Gesetzentwurf mit der Kammer zur Vereinbarung gelangen wird.

München, 22. Dez. Ihre Maj. die Königin Mutter und Se. kgl. Hoh. Prinz Otto werden einer Einladung S. M. des Königs, die Weihnachtsfeiertage in Hohenschwangau zuzubringen, nachkommen und morgen dahin abreisen. — Noch in diesem Monate stehen für die Finanzbranche mehrfache Beförderungen und Ernennungen in Aussicht, hierunter wird sich auch die Neubesetzung 7 erledigter Rentbeamtenstellen befinden.

München, 22. Dez. In der vorgestrigen Sitzung des Verwaltungsrathes der bayerischen Ostbahnen wurde beschlossen, das neue erhöhte Gehalts-Regulativ so lange zurückzulegen, bis über dasjenige der Staatsbeamten endgiltiger Beschluß gefaßt sein wird.

München, 22. Dez. Wie man der „Südd. Presse" mittheilt, treffen namentlich aus den fränkischen Kreisen bei dem k. Hauptmünzamte dahier bedeutende Sendungen von Silbermünzen mit dem Ersuchen um Auswechslung in neue Reichsmünze ein. Das Hauptmünzamt ist indeß nicht in der Lage dies zu thun, da die neugeprägten Reichsmünzen sämmtlich an die k. Zentralstaatskasse abgeliefert werden müssen.

In der zu München im Jahre 1872 abgehaltenen 28. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe war bekanntlich Leipzig als der Ort für die 29. Versammlung vorgeschlagen und angenommen, und als Vorstände die Herren Freiherr von Schönberg und Prof. Dr. Blomeyer gewählt worden. Durch ein von Beiden unterzeichnetes Schreiben, Leipzig, den 26. Nov. geben dieselben nun das ihnen ertheilte Mandat in die Hände des Präsidiums der 28. Versammlung mit der Motivirung zurück, daß es ihnen nicht gelungen sei, trotzdem von Seite der Stadt Leipzig die früher gegebenen Versicherungen gastlichster Aufnahme wiederholt worden, eine freundliche und gedeihliche Stätte für diese Versammlung zu finden. Sie verknüpfen damit den Vorschlag, die Wanderversamm-

lung im Jahre 1874 ausfallen zu lassen, und im Jahre 1875, wie vorläufig bestimmt war, in Berlin abzuhalten.

Nach einer Münchener Correspondenz der Allg. Ztg. hat entgegen den Berichten anderer Blätter die Commission zur Begutachtung des Gesuchs und Anerkennung des Hrn. Bischof Reinkens in ihrer ersten, am Samstag abgehaltenen Sitzung den Hrn. Reichsrath und Professor Dr. v. Pözl zum Referenten ernannt, und wird sich dieselbe erst nach erfolgter Erstattung des Referats — dessen Bearbeitung immerhin einige Zeit erfordern dürfte — wieder versammeln.

München, 22. Dez. (Cholera). Vom 22. bis 23. ds. Abends sind hier 15 Erkrankungen und 9 Todesfälle vorgekommen.

Darmstadt, 22. Dez. In der gestrigen höchst zahlreich besuchten und sonst glänzend verlaufenen Wahlversammlung zu Sprendlingen wurde ein Lassalleaner, welcher den Abgeordneten Dernburg, den Kandidaten der Fortschrittspartei, mit einem doppelt geladenen Terzerol bedrohte, ergriffen und verhaftet. Die furchtbar erregte Menge prügelte hierauf die anwesenden 50 Lassalleaner durch und warf sie zum Saal hinaus. Die Kandidatur des Abg. Dernburg wurde einstimmig aufgestellt. (N. Frkf. Pr.)

Darmstadt, 23. Dez. Seit 3 Tagen werden im Odenwald, in der Umgebung der erloschenen Vulkane Otzberg und Rosenberg Erdstöße beobachtet. Heute Nacht um 2 Uhr bemerkte man hier eine starke Erderschütterung.

Berlin, 17. Dez. Wie nachträglich von gut informirter Seite verlautet, ist das freiwillige Zeugniß des Prinzen Friedrich Carl im Prozesse Bazaine indirekt von dem französischen Kriegsgerichte provozirt worden. Auf Veranlassung des Prinzen war nämlich Seitens des früheren Chefs des Generalstabes der 2. Armee, General v. Stiehle, ein Memoire über die Situation des Marschall Bazaine in Metz ausgearbeitet worden, welches unwiderleglich nachwies, daß der Marschall die Cernirungslinie nicht durchbrechen konnte, wenn er den Grundsätzen einer rationellen Kriegführung Rechnung tragen wollte. Dies Memoire wurde durch den General v. Stiehle auf Befehl des Prinzen Friedrich Carl dem Kriegsgerichte zugesandt; dasselbe nahm jedoch nicht die geringste Notiz davon. Erst in Folge dieses Verhaltens nahm Friedrich Carl aus begreiflichen Gründen Veranlassung sein persönliches Zeugniß abzugeben und unaufgefordert die beiden Briefe an Herrn Lachaud zu richten, von denen dieser den bekannten Gebrauch machte. (Fr. K.)

Deutsches Reich.

Berlin, 22. Dez. In der gestrigen Bundesrathssitzung wurde die Einsetzung einer Commission von Sachverständigen zur Vorberathung der Gemeinschulordnung beschlossen. — Die Berathung des Reichspreßgesetzes im Ausschuß ist, vorbehaltlich einer Revision der bisherigen Beschlüsse, beendigt.

Aus Kiel wird gemeldet, daß die Indienststellung der bei den deutschen Kriegsschiffe, der Panzerfregatte „Kronprinz“ und der Corvette „Augusta,“ mit dem größten Eifer beschleunigt wird. Das Commando des „Kronprinz“ wird Capitän zur See, Kinderling, das der „Augusta“ Corvettencapitän v. d. Goltz erhalten. Man vermuthet daß die Bestimmung der beiden nicht die spanischen Gewässer im Mittelmeer, sondern Ostasien sein wird, um hier das Reich gegenüber den spanischen Behörden von Manilla zu vertreten.

Ausland.

Niederlande. Haag, 22. Dez. Eine Depesche, welche der Regierung aus Penang zugegangen ist, meldet: Der Besitz des Atschin-Flusses und der festen Werke auf beiden Ufern desselben sind mit geringen Verlusten erreicht. Der Feind scheint durch die erlittene Niederlage und die Beschießung mit Marine-Geschütz entmuthigt. Van Swieten ist bestrebt, Verhandlungen mit dem Sultan anzuknüpfen, der zur Uebergabe geneigt scheint. Die Vorbereitungen gegen den Kraton werden gleichwohl fortgesetzt. Das Wetter ist günstig, der Gesundheits-Zustand hat sich gebessert. Die Stimmung ist zuversichtlich.

Frankreich. Versailles, 23. Dez. Die Nationalversammlung wird sich am 31. Dez. bis zum 12. Januar ohne Erneuerung der Permanenz-Commission vertagen. — Bazaine wird sich morgen in Marseille einschiffen.

Amerika. Newyork, 23. Dez. In Folge des gestern gemeldeten Ausspruches des General-Staatsanwalt soll die überlebende Mannschaft des „Virginius“ bei ihrer Ankunft hierselbst gerichtlich verfolgt werden. Von der Begrüßung der Unionsflagge durch die spanischen Behörden ist abgesehen.

Prämien-Anleihe der Stadt Mailand vom Jahre 1866. Ziehung am 16. Dezbr. Auszahlung am 15. Juni 1874. Gezogene Serien: 1005 2698 5922 5993 7322. Hauptpreise: Serie 5993 Nr. 69 50,000 Fr. S. 7322 Nr. 18 1000 Fr. S. 5993 Nr. 56 500 Fr. S. 1005 Nr. 68 70, S. 2698 Nr. 36 82, S. 7322 Nr. 45 je 100 Fr. S. 1005 Nr. 44 90, S. 2698 Nr. 80, S. 5922 Nr. 41 69 77 79, S. 5993 Nr. 4, S. 7322 Nr. 10 78 je 50 Fr.

Börsenbericht. Frankfurt, den 23 Dezember. Die heutige Börse wich in Bezug auf die Entwickelung des Geschäfts wenig von den vorhergehenden Börsen ab. Letzteres war wenig belebt und beschränkte sich fast nur auf die Haupt-Speculations-Effekten. In Folge Berliner matterer Course gestaltete sich die Tendenz gegen gestern Mittag etwas schwächer. Die Speculation ist ursächlich der bevorstehenden Feiertage bereits mit der Ultimo-Liquidation beschäftigt. Der Zinsfuß für Prolongationen betrug heute ca. 5%. Für Creditaktien wurde ein Depot von 36 kr. gezahlt. Dieselben gingen von 245¼ auf 244¼ herab. Staatsbahnaktien bewegten sich zwischen 350½—50¾ und 50. Lombarden schlossen 174¼. In Oesterr. Bahnen war wenig Geschäft und unterlagen Course geringen Veränderungen. Banken verkehrten ohne Animo. Prov. Disconto, Vereinsbank ½%, Württemb. Vereinsbank 1½% matter. Darmstädter 1½ fl. höher, Handelsgesellschaft, besonders junge, in guter Nachfrage. Silberrente fest. Spanier stagnirend. Von Amerikanern 1881er etwas niedriger. — Abends 3½ Uhr. (Effektensocietät) Schlußcourse. Creditaktien 243¾—41 43—¼, Staatsbahn 349¾—½, Lombarden 173¾—173, Wiener Bankaktien 1032, Provinzial-Disconto 90, Vereinsbank 101. Im Abendverkehr war das Geschäft bei matter Tendenz beschränkt.

Bayerische 5% Obligat. 100¼ bez., 4½% 101¼ bez., 4% 96½ G., Gemeindes-Ablös.-Oblig. 96½ G., Prämien-Anleihe 3½ G., Bayer. Ostbahn 114½ bez., neue Em. 106½ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13⅞ G.

Geldcourse. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34 36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22½ 23½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42 44 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 13½ bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Bekanntmachung.

Schrannenordnung betr.

Im Nachstehenden bringen wir die von uns neu erlassene und von der kgl. Kreis-Regierung vollziehbar erklärte ortspolizeiliche Schrannenordnung zur öffentlichen Kenntniß.

Würzburg, 20. Dezember 1873.

Der Stadtmagistrat.

Der rechtsk. Bürgermeister **Dr. Zürn.** Rhein.

Schrannen-Ordnung.

Der Magistrat Würzburg erläßt unter Bezugnahme auf § 70 der Reichsgewerbe-Ordnung, dann Art. 3 Ziff. 1, 146 Abs. 1 und 152 Abs. 3 des Polizei-Straf-Gesetzbuches folgende ortspolizeiliche Schrannen-Ordnung:

I.

Zeit und Umfang der Schranne.

§ 1.

Die Schranne zu Würzburg wird wöchentlich am Samstag und, wenn dieser Tag ein Feiertag ist, an dem zunächst vorhergehenden Werktage gehalten.

Die Verkaufszeit beginnt um 9 Uhr Morgens. Alles Getraide, welches an einem Schrannentag zum Zweck des Verkaufs vor 12 Uhr Mittags oder, wenn der Markt früher endigt, vor dem Schluß des Marktes hieher kommt, muß auf den Markt gebracht werden.

II.

Ort der Schranne.

§ 2.

Als Schrannenmarkt ist die Schrannenhalle und die Hofpromenade vom ersten Baume bis zur und in die Neubaugasse bestimmt.

Die Schrannenhalle ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage zum Abladen und Ausstellen von Getraide, wie auch zum Einstellen desselben (§ 7) von Morgens 6 Uhr bis Abends 8 Uhr in den Monaten April mit September und von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr in den übrigen Monaten geöffnet.

III.

Gegenstand des Schrannenverkaufs.

§ 3.

Getraide jeder Gattung und Qualität kann zu Markt gebracht werden. Der Verkäufer hat durchaus dieselbe Qualität Getraide abzuliefern, welche in den aufgestellten Mustersäcken gezeigt wurde.

Auch Oelfrüchte: Reps, Mohn und dergl. gehören zu den Gegenständen des Schrannenverkehrs und unterliegen den Bestimmungen der Schrannen-Ordnung.

IV.

Verkehr auf der Schranne.

§ 4.

Beim Anfahren, Abladen und Ausstellen des Getraides in der Halle, wie auf der Hofpromenade und dem ganzen Markte überhaupt haben die Schrannengäste den Anordnungen der anwesenden Magistrats-Bedienstelen Folge zu leisten.

§ 5.

Alles Getraide muß nach dem Gewicht von 50 Kilogramm zu 1 Centner verkauft werden.

Werden Getraidequantitäten verschiedener Gattung zusammenverkauft, so ist der Preis für jede besonders zu bestimmen.

§ 6.

Durch Wen die Abwiegung des Getraides geschehen soll, ist im Allgemeinen den Betheiligten freigestellt, wer jedoch auf dem Schrannenmarkte selbst wiegen lassen will, darf die Abwiegung nur durch einen der daselbst aufgestellten verpflichteten Getraidewieger vornehmen lassen.

Am Maine sind immer einige Getraidewieger zur freien Verwendung seitens der Betheiligten postirt.

Zum Dienste des Sacktragens auf der Schranne sind die vom Magistrate aufgestellten Sackträger bestimmt; jedoch bleibt es den Betheiligten unbenommen, diesen Dienst selbst zu verrichten oder durch ihre Angehörigen verrichten zu lassen.

V.

Einstellung von Getraide.

§ 7.

Das während der Woche zum Verkauf hieher gebrachte und das auf dem Markte unverkauft gebliebene Getraide kann in der Schrannenhalle eingestellt werden. Der Schrannenmeister bezeichnet jeden Sack durch eine Nummer und stellt dem Eigenthümer einen Schein aus.

Das eingestellte Getraide kann zu jeder Zeit, Sonn- und Feiertage ausgenommen, gegen Rückgabe des Scheines und Bezahlung der Einstellgebühr wieder zurückgenommen werden.

Ist der Schein verloren gegangen, so wird die Abfuhr des Getraides nur gegen baare Hinterlegung des Werthes oder Stellung guter schriftlicher Bürgschaft, über deren Annehmbarkeit der Magistrat allein entscheidet, gestattet.

Ueber 6 Wochen kann Getraide nur mit besonderer Zustimmung des Magistrats eingestellt werden. Wird Getraide, welches bereits 6 Wochen eingestellt war und zu dessen weiterer Einstellung der Magistrat die Zustimmung nicht gegeben hat, nicht abgeholt, so ist dasselbe durch den Schrannenmeister auf der nächstfolgenden Schranne gegen Baarzahlung zu versteigern und der Preis nach Abzug der darauf haftenden Gebühren beim Stadtmagistrate zu hinterlegen.

VI.

Gebühren.

§ 8.

Der Marktverkehr als solcher ist von jeder städtischen Abgabe frei und ist namentlich das bisher erhobene Getraidemarktgeld und Platzgeld aufgehoben.

Selbstverständlich verbleibt es bei der Entrichtung des Pflasterzolls für die hierherkommenden Getraidefuhren, der Einstellgebühren für Einstellung von Getraide in der Schrannenhalle und der Gebühren der Getraidewieger und Sackträger, insoweit deren Dienste in Anspruch genommen werden.

§ 9.

Im Falle der Einstellung von Getraide hat der Einsteller an den Schrannenmeister eine Einstellgebühr und zwar:

a. bei einer Zeitdauer bis zu 14 Tagen 1 Kreuzer — nach Einführung der neuen Münze 3 Pfenninge — für je 1 Centner;

b. bei einer Zeitdauer über 14 Tagen bis zu 6 Wochen 2 Kreuzer — nach Einführung der neuen Münze 6 Pfennige — für je 1 Centner;

c. bei längerer Zeitdauer den vom Magistrat besonders festzusetzenden Betrag

zu bezahlen.

Befreit von einer Einstellgebühr ist jedoch:

1) jenes Getraide, welches in der Zwischenzeit von einer Schranne zur anderen in die Halle gebracht und auf der nächsten Schranne zum Verkaufe wirklich ausgestellt wurde und

2) jenes, welches auf der Schranne zum erstenmale zum Verkauf ausgestellt war, jedoch nicht verkauft, deshalb eingestellt und auf der nächsten Schranne zum Verkaufe wirklich wieder ausgestellt, auch verkauft wurde und abgefahren wird.

(Fortsetzung folgt)

Jagd-Verpachtung.

Mit dem 31. ds. Mts. endigt der Jagdpacht auf hiesiger Markung 924 Tagwerk umfassend.

Zur Wiederverpachtung auf weitere 3 Jahre wird Termin auf

Montag den 5. Januar 1874,
Nachmittags 3 Uhr

im Gasthause zur Rose dahier anberaumt, wozu Jagdliebhaber einladet

Zell a/M., den 21. Dezember 1873

der Gemeinde-Ausschuß.

Friedr. König, Bürgermeister. 1935

Ausschreiben.

Zur Verlassenschaft der Barbara Wittstadt, Wittwe des Häckers und Bauers Georg Joseph Wittstadt von Veitshöchheim, sind alle Forderungen und Ansprüche jeder Art an deren Nachlaß

Montag, den 5. Januar 1874,
früh 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen, damit das Curatel-Vermögen deren minderjährigen Kindes als Miterben festgestellt werden kann.

Würzburg, den 19. Dezember 1873.

Kgl. Landgericht.

(1901) **Hahn.** Eichenmüller.

Fluid imperiale zum Schwarz- und Braunfärben der Haare pr. Etui fl. 1. 45 kr.,

Kummerfeld'sche Seife, vorzüglich gegen Hautausschläge jeder Art, à 18 kr.

empfiehlt

Carl Bolzano.

(19[illegible]) Sonntag den 21. d. M. früh 9 Uhr wird in der Franziskanerkirche dahier der [illegible] feierliche Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des hiesigen Bäcker-Vereins abgehalten, wozu Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Bekanntmachung.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Die Einführung von Postpacket-Adressen betr.

Zur größeren Sicherung und Beschleunigung der Postpacket-Beförderung wurden von den deutschen Postverwaltungen **Post-Packet-Adressen** aus Cartonpapier und in der Größe der Postanweisungen hergestellt, welche für die Packete mit oder ohne Werthangabe, sowie für recommandirte Packete und für Packete mit Postvorschuß an Stelle der bisherigen Packetbegleitadressen verwendet werden sollen.

Diese Adreßformulare werden vom 1. Januar 1874 anfangend um den Preis von 1 kr. für 5 Stück bei sämmtlichen Post-Anstalten abgegeben und wird zu dem gleichen Zwecke auch das gesammte Bestellpersonal auf seinen Rundgängen solche Adressen mit sich führen.

Dem Publikum steht übrigens frei, derartige Adreßformulare sich selbst herstellen zu lassen, in welchem Falle aber die Formulare nur auf hellfarbigem Cartonpapier hergestellt werden dürfen und den amtlich ausgegebenen namentlich an Stärke des Papieres, Größe und Vordruck ganz gleich sein müssen.

Der dem Adreßformular angefügte Coupon kann vom Absender zu schriftlichen oder gedruckten Mittheilungen benützt werden.

Auch ist es fernerhin gestattet, bei Briefsendungen **innerhalb Deutschland und nach Oesterreich-Ungarn** offene oder geschlossene Briefe beizugeben. **Dieselben sollen aber in die Packete selbst verpackt werden.**

Die Anwendung von Postpacket-Adressen liegt sowohl im Interesse des Publikums als auch der Postbeförderung, weßhalb dringendst ersucht wird, davon allgemein Gebrauch zu machen.

München, den 18. Dezember 1873. (1941

General-Direktion der k. b. Verkehrs-Anstalten, Post-Abtheilung.

1950) Dem schönen, liebenswürdigen **Evchen A......**, Köchin bei Herrn Kaufmann **Bolzano**, gratulirt zu Ihrem heutigen Namensfeste mit einem tausendfach donnernden Hoch!

Ein stiller Verehrer aus der Ferne.

Gestorben.

Fritz, Friedrich Kaufmann, 26 J. a.

Dresch-Maschinen
neuester bewährter Construktion, dreschen pro Stunde soviel als 3 Drescher in einem Tag von Thlr. 60 an, unter **Garantie u. Probezeit.**

932 12a **Ph. Mayfarth & Comp.**, Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.

Dachziegel, Portland-Cement, hydraulischen Kalk, feuerfeste Backsteine und Backofenplatten, sowie Tuffbacksteine empfiehlt billigst

Adam Brod,

Steinkohlen-, Holz- u. Bretterhandlung.

1964] Strohgasse Nr. 3.

IX. Kölner

Dombau-Lotterie

„zum Ausbau der Thürme des Domes zu Cöln."

Ziehung am 15. Januar 1874.

Haupt-Geld-Gewinne:

25,000 Thaler,
10,000 Thaler,
5000 Thaler;

ferner: 2 Mal 2000 Thlr., 5 Mal 1000 Thlr., 12 Mal 500 Thlr., 50 Mal 200 Thlr., 100 Mal 100 Thlr.; und noch 1200 Geldgewinne mit zusammen 30,000 Thlr.; außerdem aber noch Kunstwerke im Werthe von 20,000 Thlr.

Im Ganzen **125,000 Thaler.**

Loose zu einem Thaler pro Stück

sind durch mich und die Herren Agenten zu beziehen.

Der alleinige General-Agent,

B. J. Dussault in Köln,

3575 7f **Casinostraße 4A.**

Im Selbstverlage der **Bonitas-Bauer'schen** Buchdruckerei ist erschienen und zu beziehen:

Bayerischer Geschäfts-Kalender

zum Gebrauche für Kanzleien — Gerichtsstellen — Notare — Anwälte — Rentämter — Gerichtsvollzieher — Comptoir — Gerichtsboten und Haushaltungen

für das Jahr

1874.

In Taschenformat, mit Schreibpapier versehen, 11¾ Bogen stark, elegant gebunden

Preis 36 kr.

Inhalt: 1. Kalender-Tabelle auf alle Tage des Jahres zum Anstreichen und Merken der Tage, 2. Genealogie des k. Hauses Bayern, 3. Kalendarium zum Eintragen und Vormerken, 4. Kalender der Israeliten, 5 Sonnen- und Mondsfinsternisse, 6 Die vier Quatember, 7. Bewegliche Feste, 8. Zeit- und Festrechnung, 9. Gravitations-Stempel Norm, 10. Münztabelle der Preußenthaler Kronenthaler und Fünffrankenstücke, 11. Zinsenberechnungs-Tabelle, 12 Packträger-Tarif, 13. Droschken-Tarif, 14 Verzeichniß des bayerischen Gewichts zum Zollgewichte, 15. Verzeichniß der gewöhnlichen Boten-, Fuhr und Schiffsgelegenheiten, 16. Sehenswürdigkeiten der Stadt Würzburg, Wegweiser der Stadt Würzburg nach seinen fünf Stadtdistrikten mit alter und neuer Nummerirung, bearbeitet vom Mag.-Offizianten Wilhelm, Tabelle zur Umrechnung:
I. Des bayerischen Längenmaßes in das Metermaß.
II. Des bayer. Flächenmaßes in das Meterische
III. Des bayer. Cubikmaßes in das Cubik-Metermaß.
IV. Der bayer. Flüssigkeitsaiche in das Litermaß.
V. Des bayer. Schäffels rc. in das Litermaß und umgekehrt.
VI. Des bayer. Gewichtes in das Metrische.

Wandkalender.

Preis 6 kr., im Dutzend 5 kr. pr. Stück.

Für Wiederverkäufer:

Taschen-Kalender

mit 12 Bildchen, Erzählungen und Anekdoten.
Nur im Dutzend und ungebunden.
Preis 48 kr. pr. Dutzend.

Da der Preis sehr billig gestellt ist, so hofft Unterzeichnete auf rege Theilnahme des geehrten Publikums.

Bonitas-Bauer'sche Buchdruckerei.

Wer

guten Kaffee, ausgezeichnetes Bier vom Hofbräuhaus und **guten Wein** trinken will, der gehe in die **Prunn'sche Wirthschaft** in der **Brunnengasse Nr. 3** hier. (1174 3c

---

Eckerts-Garten

vor dem Rennweg.

An den beiden Feiertagen, sowie jeden folgenden Tag **ausgezeichneten Bock** aus der Altienbrauerei zum Löwenbräu in München empfiehlt und ladet hiezu ergebenst ein

766 4) **Julius Troll.**

Restauration

zur alten Kaserne.

Freitag findet

musikalische

Unterhaltung

statt bei gutem **Hofbräuhausbier,** wozu ergebenst einladet

1983) **Philipp Väth.**

Talavera.

An den beiden Feiertagen

Harmoniemusik.

Sander Brauerei.

Am zweiten Feiertage

gutbesetzte

Harmoniemusik.

1980) **Keller,** Schenker.

Hauskauf-Gesuch.

1967) Ein **mittleres Haus,** in gutem baulichen Zustande, hübscher Lage, Preis von 8 bis 15,000 fl., wird sogleich gekauft und baar bezahlt Offerte **D. H.** an die Exped. ds. Bl. (2a

---

Verkauft

wird hier eine **prachtvolle Villa** durch das **Kommissions-Bureau** von

M. Endres,

1982) Markt Nr. 18.

(1966 3a) Ein tüchtiger **Buchhalter** wird für ein hiesiges Fabrikgeschäft gesucht.

Offerten unter S. 10 an die Exped.

(1975) **Eine graue Gans** ist gestern Abend entlaufen. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Arztlade 5.

Georg Fr. Schmitt.
Büttner.

(1974) **2 Zimmer,** Bodenkammer, Küche und Holzlage sind sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp.

(1980 2a) Ein **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, wird auf Drei-König gesucht. Näh. Exp.

(1995) Ein tüchtiger **Büttner,** der auch mit Pferden umzugehen versteht, sucht Stelle. Näh. Exp.

(1984) Es ist ein **Hündchen** (Art Königshündchen) abhanden gekommen. Dem Ueberbringer eine **Belohnung.** Gerbersgasse Nr. 21. Vor Ankauf wird gewarnt.

(1986) Ein Mädchen sucht sofort eine Stelle, Viehmägde werden gesucht. Näh. bei **F. Berg,** Zellerstraße Nr. 18.

(1985) Ein solides reinliches **Mädchen** wird in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exped.

1801 2b) Stifthaugerpfarrgasse Nr. 8, 2. Stock, ist ein gut **möblirtes Zimmer** bis 1. Januar zu vermiethen.

Café Max.

Während den Feiertagen

ausgezeichneten Bock.

Freundlichst ladet ein

1998) **Max Thomas.**

1997) Am **Samstag** wurde von einer armen Botenfrau ein **Portemonnaie** mit 20 fl. und einem Manszeichen verloren. Der redliche Finder wolle solches gegen Belohnung in der Expedition ds. Bl. abgeben.

(1981) Ein **Mädchen,** welches etwas kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf's Ziel Stelle. Näh. untere Wöllergasse Nr. 1.

Zu miethen gesucht

ein gut **möblirtes Zimmer,** wenn möglich ebener Erde, mit Schlafkammer, wenn auch nicht correspondirend. Offerten nimmt entgegen die Exped. ds. Bl. (1882

1865) Ein elternloses **Mädchen** sucht eine Stelle als Kindermädchen. Zu erfragen in Nr. 38, 2. Distrikt am Markt im Hinterhaus, 2 Stiegen.

Arbeiter-Unterstützungs-Verein.

Freitag, den 26. ds. Mts., am 2. Weihnachts Feiertage, **Stiftungsfest.**

Früh ½11 Uhr **feierlicher Gottesdienst** in der Pfarrkirche zu St. Peter u. Paul, Abends 7 Uhr **Festlichkeit** in den Säälen des Platz'schen Gartens.

Einladungs-Karten sowie Mitglieder-Abzeichen können heute Abend von 7—9 Uhr im Lokale in Empfang genommen werden.

Am Festtage selbst Zusammenkunft früh halb 10 Uhr im Lokale, Abgang zur Kirchenfeierlichkeit mit Begleitung der Fahne ¾ 11 Uhr. [1978

Der Ausschuß.
Vorstand **Breuder.**

Leere reine Petroleumfäßchen kauft zu den höchsten Preisen

Adam Brod,
1863] Strohgasse Nr. 3.

Frische Ostender Austern nebst ächt engl. Pale Ale und Porterbier empfiehlt die Delikatessenhandlung von

J. L. Reich.

Regulateur-Uhren.

Die **erwarteten Regulateure** zu **13 Gulden**, mit Schlagwerk zu **19 Gulden** werden in 3 Tage wieder eintreffen.

1881] **Uhrmacher & Goldarbeiter**
N. Pfeffer.
Eichbornstraße.

Imitations- oder **Angorahaar-Chignons** in den modernsten Façonen, durch Schönheit des Glanzes vom Menschenhaar kaum zu unterscheiden und durch außerordentliche Leichtigkeit sich auszeichnend, sowie Zöpfe, Zopfeinlagen und Zopf-Diadems in allen Farbennuancen empfiehlt zu erstaunlich billigem Preise

A. Horber's
Parfumerie- & Toilettartikel-Lager,
Ecke der Eichhorn- und Herrngasse.

Bestellungen bei Einsendung von Haarfarbemustern werden raschestens effectuirt. (1972 2a)

Engelhard's

Isländisch-Moos-Pasta

gegen Husten & Heiserkeit.

Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei katarrhalischen Affektionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genusse derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen, zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln, durch einen angenehmen nicht allzusüßen Geschmack aus. — **Preis per Schachtel 24 kr.**

Pastillen-Fabrik der Rosen-Apotheke in Frankfurt a M.
(1976) **In Würzburg: Kronen-Apotheke.** (1554

Strichsausschreiben.

Samstag, den 27. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich zwangsweise gegen Baarzahlung in der Auktionshalle des Hrn. Berg am Franziskanerplatz dahier: 1 Kommode, 1 Bücherschrank, 1 Nachttischchen, 1 Kanapee mit 4 Sesseln, 1 Spiegel, 1 Nähtischchen und 1 Kleiderschrank.

Würzburg, den 23. Dezember 1873.

Reißig, k. G.-V. (1987)

1966) In guter Gegend sucht ein **Pachtgut** von 2 bis 400 Morgen

M. J. Walter.
Juliuspromenade.

1965) Am Montag Abend wurde im Theater (Sperrsitz rechts) ein **Ueberzieher** verwechselt. Man bittet um gef. Umtausch. Wo? sagt die Expedition.

Bekanntmachung.

Anläßlich der mit dem 31. laufenden Monats abschließenden siebenten Geschäftsperiode erbitten wir uns behufs Revision und etwaiger Ergänzung der Stammantheil-Bücher deren Einlieferung innerhalb 14 Tagen, mit Ausnahme jener, worin bereits vollständige Einzahlungen zu fl. 500 und 1000 abquittirt sind.

Nach Ablauf der angegebenen Frist können Erinnerungen gegen die in unseren Grundbüchern bestehenden Einträge der bisher gezahlten Stammantheile für den diesjährigen Abschluß nicht mehr berücksichtigt werden.

Würzburg, den 24. Dezember 1873. [1970.

Würzburger Volksbank,
eingetragene Genossenschaft.

Platz'scher Garten.

Morgen, Donnerstag den 1. und Freitag den 2. Weihnachtsfeiertag finden zwei

große Concerte

von der Capelle Concordia unter Leitung ihres Capellmeisters Holleberer statt.

Die Programme sind ausgewählt, und werden solche abwechselnd mit Streichorchester und Blechmusik ausgeführt.

Programm an der Kasse.

Anfang jeden Tag 3 Uhr.

Indem ich einem gütigen zahlreichen Besuch entgegen sehe, bemerke ich daß nebst gutem Flaschenbier auch ausgezeichnetes Lagerbier im Glas verabreicht wird und lade freundlichst hiezu ein. [1934

J. Feineis.

Stadt-Theater.

Zwei Vorstellungen.
Abonnement suspendu

Donnerstag den 25. Dez. 1873.
Nachmittagsvorstellung für Kinder bei ermäßigten Preisen.
Anfang präcis 4 Uhr.
Zum ersten Male (neu):
Servus Herr Stuzerl!
Posse in einem Akte von Carl Juin und F. Flerx
Vorher:
Die schlimmen Buben in der Schule.
Burleske in 1 Akt von J. Nestroy.
Abendvorstellung
Der Glöckner von Notre-Dame.
Romantisches Drama in sechs Tableaus. Nach dem Romane des Victor Hugo, frei bearbeitet von Charl. Birch-Pfeiffer.

Höhn'sche Brauerei.

Am zweiten Weihnachtfeiertag
Harmonie-Musik.

Mainstrand

am unteren Mainquai
Am zweiten Weihnachtsfeiertag
gutbesetzte
Harmonie-Musik,
Anfang 3 Uhr,
nebst **Hofbrauhausbier** und **gebackene Fische.** (1903

Schöne Mainansicht.

Freitag, als am zweiten Weihnachtsfeiertag,
Harmonie-Musik.
1988) **Nik. Troll.**

Turn-Verein.

Samstag den 27. Dezember
Abends 8 Uhr
Generalversammlung.
Tagesordnung: Rechnungsablage und Vornahme des Ausschußwahlen.
1968) **Der Turnrath.**

Musik-Verein.

Sonntag den 28. Dez. 1873
Abends 7 Uhr
im Saale des
Hutten'schen Gartens:
Musikalische
Abend-Unterhaltung
mit
Weihnachts-Verloosung,
wozu die verehrl. Mitglieder und alle Freunde des Vereins mit ihren Familien freundlichst eingeladen werden
1977 2a) **Der Ausschuß.**

Schöne Mainansicht.

An den beiden Weihnachtsfeiertagen **ausgezeichnetes Doppelbier.**
1959) **Nik. Troll.**

Freitag, den 2. Feiertag,
gebackene Fische.
1991) **Brehm.**

1971) Es ist ein neuer **Pelz** und **Muff** billig zu verkaufen 5 Distr., große Katzengasse Nr. 5.

1969) Ein guter **Pferdeknecht** und ein **Kutterknecht** werden gegen hohen Lohn für **auswärts** gesucht. Näh. Büttnersgasse Nr. 4.

Lehr-Curs.

Unterzeichnete hält, vom 2. Januar 1874 anfangend, bei einer Anzahl junger Damen, bei kurzer aber gründlicher Methode einen **Arbeits-Unterrichts-Curs,** die vollkommenste Fertigkeit zu gewinnen, im **Kleidermachen, Maßnehmen & Zuschneiden,** speziell aber noch in **Herren- & Damen-Wäsche,** sowie die praktische Handhabung der fast in keinem Familienkreise fehlenden Nähmaschine.

Die Damen belieben sich Ihre eigenen Stoffe mitzubringen, um solche nach Maß zu fertigen; für Gutsitzen, wie modernste solide Arbeit garantirt.

Ueber Unterrichts-Methode und Leistung mögen die aufliegenden Muster den nöthigen Einblick gewähren. Der Unterricht ist auf 4 Wochen festgestellt, noch ist gestattet, einem halben Curs unentgeldlich beiwohnen zu können.

Auswärtige Damen finden während des Lehr-Curses daselbst anständige Unterkunft.

Anmeldungen, wie nähere Aufschlüsse ertheilt

(1947 2a) **Fanny Denner.**
Wohlfahrtsgasse Nr. 8, I. Etage.

Punsch-Essenz

in verschiedenen feinen Qualitäten, empfiehlt

J. B. König,
2a 1956] Sanderstraße.

Frischen Kopfsalat, Blumenkohl,

vorzüglichen Schinken und Rauchfleisch, ächten Bordeaux und Champagner, sowie Frankfurter Bratwürste, billigst bei [1897 2b

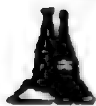
A. Kirschten, Markt.

Frisir- und Taschenkämme mit und ohne Etuis.
32. Eichhornstr. 32. **Albert Müller,** Coiffeur.

Die 3. Sendung ächter **Nürnberger Lebkuchen** von Herrn Häberlein sind soeben frisch angekommen, und werden zum Fabrikpreis abgegeben bei

Adam Haub,
1952] Büttnersgasse.

Feinste Flaschenbiere,



als: **Münchener Bock,**
Pilsener, in 1/1 und 1/2 Flaschen,
Erlanger Doppelbier,
sowie **Erlanger Exportbier,**



empfehle ich für die bevorstehende Feiertage bestens.

Carl Müller,
2b] vis-à-vis dem Schulseminar.

Für bevorstehende Festzeit empfehle, als

Specialitäten

mein sehr groß assortirtes

Cigarren- & Rauchtabak-Lager,

en gros & en detail

sowie **Cigarretten** aus renommirtesten besten Fabriken,

Cigarren

von billigsten bis den hochfeinsten importirten Havannah's, sowie

griechische & türkische Tabake

in sehr feinen Qualitäten und Packungen, gerichtet Ausnahme zu billigen Preisen.

Wilhelm Hoehn,
(1931) **Dominikanerplatz 61.**

Tanz-Unterricht.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß mit Januar ein neuer Cursus beginnt; hiezu Lusttragende wollen Ihre gefällige Anmeldung in meiner Wohnung (Bergmeistershof Nr. 2) oder im Baierischen Kaffeehause machen.

Achtungsvoll

A. Süßenguth, Tanzlehrer.

NB. Gelehrt werden sämmtliche Rundtänze sowie Française und Lanciers.
[1957

Nürnberger Lebkuchen

braune, weiße und Basler in allen Sorten, sowie **feinste Elisen- & Macronen-Kuchen, vorzügliche Chocolade** aus verschiedenen renommirten Etablissements, **ächten alten Arac, Rum & Cognac, holländische & französische Liqueure, vorzügliche Arac- & Rum-Punsch-Essenzen,**

Thee

ächt chinesische & ostindische in anerkannt guten Qualitäten,

Stearin- & Paraffinkerzen

in allen Packungen rc., empfiehlt zur bevorstehenden Festzeit billigst

Wilhelm Hoehn,
1930) **Dominikanerplatz 61.**

Die

Pianofortefabrik von Ph. Gilgen,

Ebrachergasse Nr. 4,
Würzburg,

empfiehlt ihr **Fabrikat** in **Pianino** von starkem, edlem Ton, leichter Spielart in eleganter Ausstattung, in großer **Auswahl,** sowie Tafelpiano und Flügel, für welche die seit 30 Jahren bestehende Firma mehrjährige **Garantie** leistet.

Häufigen Irrungen zu begegnen, diene zur Nachricht, daß nur meine Privatwohnung seit Kurzem in den Zwinger Nr. 32 verlegt ist. [1954 3a

---

Beste Belgische Salonstückkohlen

für **Füllöfen,** einzige Niederlage für Würzburg und Umgebung, sowie **Ruhrer Stück- und Grubenkohlen** nebst **Böhmische Stück und Schmiedegries** empfiehlt bestens

N. Zitzmann,
(1958) Ende der Semmelsstraße.

Backhaus-Versteigerung.

Dienstag, den 30. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr läßt Unterzeichneter durch den kgl. Notar Hrn. A. Reuß sein einzig dahier neu eingerichtetes, im besten Betrieb stehendes Backhaus, mit Stallung, Schweinstall, Hofraum, schönem Gemüsegarten, Gemeinderecht, im Gemeinde-Schulhause auf 4 Zielfristen öffentlich versteigern, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden. Nähere Bedingungen vor dem Striche.

Mainsondheim, den 21. Dezember 1873.
(1951 2a) **Johann Hofmann,** Bäckermeister.

Bekanntmachung.

Künftigen

Samstag den 27. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr

werden im kgl. Holzhofe am Sanderthore dahier:
170 Stere Klotzholz,
32 Stere Stickelholz,
an den Meistbietenden öffentlich versteigert und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Würzburg, den 23. Dezember 1873. [1962

Königliches Stadtrentamt.
Zoepfl.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Für Weihnachten

empfehle ich mein Lager in

Regen- & Sonnenschirme,

das Neueste was die Mode bietet, kann ein geehrtes Publikum bei mir finden, und verkaufe wie bekannt zu **sehr billigen Preisen.**

August Weber jun.,
6 877] Schirmfabrikant, Fischmarkt Nr. 35.

Polytechnischer Centralverein.

Ordentliche Jahres-Centralversammlung.

Freitag den 26. Dezember, Vormittags 10 Uhr im Lesesaal.

Tagesordnung:

1) Berichterstattung über die Vereinsthätigkeit im abgewichenen Jahre 1873.
2) Vorlage der Vereinsrechnung pro 1872 und des Etats pro 1874.
3) Revision der Satzungen;
4) Verbindung des Gabelsberger Stenografen-Vereins mit dem polytechnischen Centralverein
5) Ertheilung der Ehrenmedaille für 25jährige Mitgliedschaft an drei Mitglieder.
6) Beamtenwahl für die satzungsgemäß mit 1. Januar sich erledigenden Funktionen in der Direktion; Schulkommission und Gewerbeabtheilungs-Ausschuß vor einer dazu zu ernennenden Wahlkommission.

Die verehrlichen Mitglieder des polytechnischen Vereins werden zu einer zahlreichen Betheiligung hiemit eingeladen.

Würzburg, den 18. Dezember 1873. **Die Direktion.**

Verzeichniß der zu besetzenden Stellen.

I. Direktion.

I. Vicedirektor. Literarischer Conservator.
Centralkassier. Technologischer Conservator.

II. Schul-Commission.

Vorstand.
Erster Beisitzer, } zugleich Schul-Vorstand } für die 5 Sonntagsschulen und die Strafschule.
Zweiter Beisitzer, " " Freihandzeichnen- und Modellirschulen
Dritter Beisitzer, " " Linearzeichnenschulen.

III. Verwaltungsausschuß der Abtheilung für Gewerbe.

Stellvertretender Vorstand. Drei Beisitzer.
Kassier der Vorlehenskasse. Vier Ersatzmänner.*)

*) Satzungsgemäß auf ein 1 Jahr, alle übrigen Stellen auf 2 Jahre 1552 2b

---

Tannin-Terpentin

aus Dämpfen in Th. Höhenberger's Fabrik in **Breslau** gewonnen, seit Jahren als vorzüglich bekannt gegen **Nerven-Kopfweh, Gicht und**

Rheumatismus.

Zu haben in Fl. à 45 kr. u. 1 Fl. 45 kr. in **Würzburg** bei **C. Chr. Schmitt**, in **Arnstein** in **C. A. Gabler's** Apotheke, in **Königshofen** bei **Peter Rathgeber.** (5113 7) (Basl. 42)

Glycerin-Seife, auf der Weltausstellung mit Preis gekrönt, von F. A. Sarg's Sohn u. Comp in Wien, 33% Glycerin enthaltend.

Ferner **Warschauer Glycerin-Seife** von Frédéric Puls, in Stücken zu 6, 12, 18, 21, 30, 33 kr. empfiehlt

F. Wenning, Coiffeur,
6c) vorm. F. Bayer,
1037) Schmalzmarkt 10.

Straßburger Stearinkerzen

vom schönsten, harten Stearin, bei schönem Licht sparsam brennend und nicht abtropfend, empf.

5748) **Franz Hufila.**

Jungen Kaufleuten

ertheilt billigen, gründlichen Unterricht im Englischen ein in England erzogener Deutscher. Merk prakt. Corresp. Näheres in der Expedition. (1493 2

8963c) **Zwei Pferde,** vortrefflich eingefahren, **ein Glaswagen** u. **ein Break,** ein vorzüglicher **Hühnerhund** für Feld und Busch abzugeben.

Näheres sub Nr. 13 poste restante **Coburg.** (8006)

1635 3b) **Nähmaschinen jeder Art** werden zerlegt und gereinigt unter Garantie; auch werden **Reparaturen** gemacht bei

Ig. Birnthaler,
Mechaniker,
Neuerergasse 1/2.

Bordeaux-Weine,

sowie

Burgunder Macon & Nuits,

ab meinem Commissions-Lager,

in bekannter vorzüglicher Qualität, empfehle gefälliger Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen

Anton Fischer, Spediteur,
1490) 3 Bahnhofstraße 6.

Prima holländer Häringe

in 3/4 und 1/8 Tönnchen empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse und Pavillon am
7 5122] Hutten'schen Garten.

Neue Sendungen

Shlips, Cravatten & Krägen,

sowie

Herren-Hemden

in billigen und feinen Sorten empfiehlt

Carl Schlier,
Schustergasse 4.

(540 2b)

Allen Kranken

ertheile ich auf portofreies Anfragen unentgeltlichen Rath.

William Becker
3945 8) in Braunschweig.

1498 3c) **Hasenfelle** kauft zu den höchsten Preisen

G. A. Braungart,
Hutfabrik, Stockstiege.

Wer schöne, nützliche, billige:

Weihnachts- & Verloosungsgegenstände kaufen will, dem empfehle meine große Auswahl in **Meerschaumspitzen, Tabaksdosen, Pfeifen, Feuerzeuge, Uhrketten, Spazierstöcken, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Hosenträgern, Manschetten-Knöpfen, Schach-, Dominospielen** ꝛc. ꝛc. zur geneigten Abnahme **H. C. Zapf,** Dreher, Schustergasse. (730 6f

Peter Metzner Sohn,

3. Semmelsstraße 3.

Für bevorstehende Festzeit empfehle ächten Arac de Batavia, Rum de Jamaica, alten Cognac, vorzügliche Punsch- u. Grog-essenzen, ächte holl., franz. & ital. Liqueure, ächten Marsala, Malaga, Madeira, Sherry, Portwein, Bordeaux und ungarischen Wein, Chocolade verschied. berühmter Etablissements,

Thee,

ächt chinesische und ostindische, offen und in Paqueten in Niederlage und zu den Preisen des Hoflieferanten

Ernst Campe in Braunschweig,

ital. Maronen, neue Mandeln, Rosinen, Weinbeere, Sultaninen, Tafel- u. Kranzfeigen, Datteln, Prinzeßmandeln u. feinste Malagatrauben, ital. Haselnüsse, Orangeat, Citronat, Gelatine, feine Gewürze, süße fränk. & türkische Zwetschgen, franz. Apfelspalten, Mirabellen und span. Kirschen, eine gediegene Auswahl von hochfarbigen feinstschmeckenden Kaffee's, Colonial-Würfel- und gemahlenen Zucker, ital. Macaroni, Schinken-Roulade, feinste Gothaer und Göttinger Cervelatwürste, Nürnberger & Amorbacher Lebkuchen, Sardellen, russische Sardinen, Sardinen a l'huile, feinst marinirte Häringe, russ. Caviar, Parmesankäse, feinsten Rama dour, prima Emmenthaler & Limburgerkäse, reinstes Olivenöl in 1/1 & 1/2 Flaschen, Citronen, Pomeranzen, sowie als

Spezialitäten

im separaten Verkaufslokale mein reichhaltig assortirtes

Cigarren-, Rauch- & Schnupftabaklager en gros & en detail,

Cigarren

aus den renommirtesten Fabriken des In- & Auslandes in entsprechend eleganter Verpackung bis zu den hochfeinsten importirten Sachen, insbesondere eine Auswahl Havanna's von 1873 Erndte geneigter Abnahme zu reellen Preisen.

Liebigs Fleischextract und condensirte Milch stets vorräthig.

Peter Metzner Sohn,
Semmelsstraße 3.

1b]

Neue Füllung in ausgezeichnetster Qualität.



in 1/2 | 1/4 | 1/8 Originalflaschen mit goldgelben | rothen | weißen Staniolkapseln verschlossen. — Der bei der Fabrikation verwendete Traubenextract ist gewonnen aus den weltberühmten Gewächsen von Hochheim — Nierstein und Johannisberg. — Verkaufsstellen in **Würzburg** bei **Anton Minoprio, Wilh. Simon** und **H. Jung**, Kronenapotheke; Schweinfurt bei **Th. Klüber**, Kissingen bei **E. Grobmann**; Uffenheim bei **F. Vogel**.

Fabrik **W. H. Zickenheimer** in Mainz. [4100

314.

Wiener Welt-Ausstellung 1873.

Die Fortschritts-Medaille
wurde der Firma

Franz Stollwerck,
Hoflieferant, Köln Hochstraße 9
für die Vorzüglichkeit ihrer Fabricate:
Brust-Bonbons, Chocoladen u. Zuckerwaaren
zu Theil,
welcher höchsten Auszeichnung zahlreiche frühere Prämiirungen vorangingen.

Holzversteigerung.

Das unterfertigte Domainenamt versteigert am

Montag den 29. dieses Mts.,
Vormittags 9 Uhr beginnend,

in verschiedenen Distrikten des Reviers Rudern, nahe an der Distriktsstraße und 3 Stunden von Kitzingen gelegen:

83 Eichenstämme, 34—60 cm dick, 8—14 m lang zu Holländer-, starkem Schnitt- und Schwellenholz geeignet.

27 Kiefernstämme, 21—50 cm dick, 10—18 m lang — auf dem Stock stehend — zu Holländer, starkem Schnitt- und Bauholz geeignet.

1 Fichtenstamm 29 cm dick, 20 m lang,
29 Nadelholzstangen,
5 Stoß à 3 Stere Eichenmüsselholz,
18 1/2 " " Eichenscheit,
13 1/2 " " Eichenastprügel,
10 3/4 Hundert Eichenastwellen,
9 1/2 " gem. Laubholzwellen,
8 1/2 " " Laubholzstangenwellen,
13 Haufen Birkenreisstecken,
21 1/2 " Kiefernreisig

öffentlich an die Meistbietenden.

Hiezu werden Strichliebhaber mit dem Beifügen eingeladen, daß die Zusammenkunft in Jlmbach stattfinde, und die verzeichneten Holzsortimente vor der Versteigerung von dem diesherrschaftl. Forstpersonale vorgezeigt werden können.

Wiesentheid, am 15. Dezember 1873.

Gräfl. v. Schönborn'sches Domainenamt.
1582 **Schorr.**

1800 3c) Eine **Schmiede** ist zu verkaufen oder zu verpachten Näh. bei Marg Göß, 5. Distr Spitalgasse Hs. Nr. 1.

1896) Ein ordentlicher **Junge** vom Lande kann das Schlossergeschäft lernen bei
2b) Schlosser Schäfer.

(1926

Danksagung.

Für die so zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gottruhenden Mutter

Margaretha Straub,

Bäckermeisters Wittwe,

sagen wir den tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

1930)

Attest.

„Das Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster*) habe ich für mich, meine Familie, und viele meiner Bekannten gebraucht; und hat sich in allen Fällen glänzend bewährt. Ich habe 19 Jahre an erfrorenen Gliedern furchtbar gelitten, alle Pflaster und Salben vergeblich gebraucht. Das Glöckner'sche Pflaster hat mich in 4 Wochen hergestellt. Vor sechs Wochen bekam ich den Kniechwamm, 3 Schachteln dieses Pflasters haben mich geheilt. Meine Frau litt an Gichtbeulen, in kurzer Zeit zertheilte es dieselben. Das Pflaster ist die größte Wohlthat der leidenden Menschheit, und sollte in keinem Haushalte fehlen.

Röglitz bei Schkeuditz bei Halle a/S.

Friedrich Franke.

*) Acht zu beziehen aus den Apotheken in **Arnstein, Vocking, Schwabing, St. Anna-Apotheke in München, Elephantenapotheke in Regensburg,** durch Apotheker **Luchs, J. Eckardt in Nürnberg.**

Für Haarleidende.

Herrn **Edm. Bühligen, Leipzig,** Ritterstraße 43.*)

(Zeugniß Nr. 15026.) Ich gestatte mir, **Ihnen** hierdurch **meinen verbindlichsten Dank** für das meiner Frau gütigst übersandte **vortreffliche Mittel gegen Haarleiden** auszusprechen. Nach **mehrmaligem** Gebrauch **Ihrer Medicamente** war meine Frau von **ihrem schon Jahre langen Leiden gänzlich befreit.**

Mit Hochachtung

Konnin b. Pinne, 1. 5. 73. **Wittig.**

Oberinspektor u. Lieutenant a. D.

*) Briefe mit möglichst genauer Angabe des Leidens, sowie unter Beifügung einiger ausgefallener Haare behufs mikroskopischer Untersuchung franco erbeten **unter obiger Adresse.**

Mein Werk, **„Der Haarschwund"**, Aerztlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare sowie der Kopfhaut, ca. 300 Seiten stark, ist in allen Buchhandlungen, sowie bei mir selbst à 1 Thlr. vorräthig. (5147)

Etwaige Erb- und sonstige Ansprüche an den Nachlaß des ledigen Taglöhners Johann **Oswald** von Neudorf, kgl. Bezirksamts Lichtenfels sind

Samstag, den 3. Januar 1874, Vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer Nr. 3

anzumelden, widrigenfalls solche bei Ausschüttung der Masse nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg, am 18. Dezember 1873.

Königl. Stadtgericht.

Barthelme.

(1863) Baumüller.

Beim Herannahen der **Feiertage** empfehle mich zum Waschen von **Handschuhen** pr. Paar 6 kr. bestens.

Frau **Mahlmeister,**

14 (1 3) Brauershof Nr. 3.

1935) Ein schön **möbl. Zimmer** wird Umstände halber billigst sofort oder später vermiethet. Näh. in der Exp.

1937) **Zwei junge Affenpinscher** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Sichere Hilfe für Männer!

Gründliche Belehrung und einzig sichere und reelle Hilfe bei allen sexuellen Leiden und Schwächen bietet nur das Buch: **„Dr. Retau's Selbstbewahrung.** Zuverlässiger Rathgeber in allen Krankheiten und Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems. Mit 27 Abbildungen." 74 Auflage. Pr. 1 fl. 45 kr. — Verwechsele man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmutzige Speculation berechneten Brochüren. Vorräthig in jeder Buchhandlung, in Leipzig in **G. Pönicke's** Schulbuchhandlung. (Gegen Einsendung von 2 fl. erfolgt Francoversendung in Couvert).

Ueber die Erfolge dieses Buches wurde allen Regierungen in einer besonderen Denkschrift Bericht erstattet. 100 8b

---

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des Schweizers Johann **Hornung** von Römershag sind

Montag den 5. Januar 1874 Vormittags 10 Uhr

im Geschäfts Zimmer Nro. 3 anzumelden, widrigenfalls solche bei Aushändigung der Masse an die Erben nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg am 18. November 1873.

Königl. Stadtgericht.

Barthelme.

1864) Baumüller.

Für Krampfleidende.

Eine „Anweisung, die **Fallsucht (Epilepsie), Krämpfe** durch ein seit 12 Jahren bewährtes nicht medicin. Universal-Gesundheitsmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von Dr. Fr. A. Quante, Fabrikbesitzer zu Warendorf in Westfalen," welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Danksagungsschreiben von glücklich Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis franco versandt. (5769 4)

---

25 Tänze für nur 54 kr.

In neuen Vorräthen traf wieder ein:

Neue Tanzkarte.

25 Tänze und Märsche herausgegeben u. mit Originalbeiträgen vermehrt von **Aug. Labitzky.**

2 Polonaisen, 5 Walzer, 2 Polka, 3 Galopp, 2 Polka-Mazurka, 2 Märsche, 2 Française, Varsovienne, Ländler, Mazurka, Tyrolienne, Schottisch, Quadrille à la cour, Grossvater-Tanz, Kehraus — im Ganzen 25 Stück, und alle kosten zusammen nicht mehr als **54 kr. für Pianoforte — 42 kr. für Violine — 42 kr. für Flöte.**

Barth'sche

1470) Musikalienhandlung.

Steinkohlen,

Ruhrer, Saar-, Böhmische & Zwickauer für Maschinen- u. Ofenheizung, sowie **Schmiedekohlen** empfehlen zu billigen Preisen

Gebrüder Schmitt,

368) Sanderstraße 10.

Für Weinhändler.

Höchst wichtige Nachrichten bringen die in **Mainz** erscheinenden **Rheinischen Weinberichte.** Jede Postanstalt nimmt Abonnements à 1 Mark pro Quartal an. (1442 3b)

1940) Vorgestern Abend wurde in der Weingartenstraße ein **Schubkarren** entwendet. Man warnt vor Ankauf und bittet bei allenfallsiger Entdeckung um Mittheilung an die Expedition.

1938) Ein **möblirtes Zimmer** ist um 4 fl. monatlich zu vermiethen. Zu erfragen in d. Exp.

1934) **Zwei möblirte Zimmer,** das eine mit Schlafkabinet, sind an 2 Herren zu vermiethen Sterngasse Nr. 10, über 2 Stiegen

---

1932) Ein **Portemonnaie** mit fünfundvierzig Gulden wurde vorgestern Abend von der Juliuspromenade bis zur Augustinergasse verloren. Der redliche Finder erhält eine ansehnliche Belohnung. Abzugeben in der Theaterrestauration.

1933) **Gute Hypotheken** werden gegen Geld umgetauscht. Offerten mit **B. A.** bezeichnet besorgt die Expedition.

1951) **1030 fl.** sind sogleich auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. in der Exp.

Katholischer Gesellenverein.

Zum Besten unseres Vereines soll wie alljährlich auch in diesem Jahre wieder eine Neujahrsverloosung stattfinden. Wir erlauben uns daher unsere verehrten Freunde, Gönner, Wohlthäter und Mitglieder um Verloosungsgaben freundlichst zu bitten und sind nachfolgende Herrn bereit dieselben in Empfang zu nehmen

A. Lochner, Schneidermeister,
J. Hülzburger, Corsettenfabrikant,
A. Kraft, Dreher,
K. König, Posamentier,
J. Gobel, Schuhmachermeister,
F. Sander, Kaufmann,
A. Köstner, Tünchnermeister,
W. Meßerer, Buchbindermeister,
M. Kuenzer, Weinwirth,
B. Schramm, Kaufmann,

und im Vereinslokale von **H. J. Baier**. [1335 4c

Ebendaselbst sind auch Loose à 6 kr. zu haben.

Der Vorstand.

Nürnberger Lebkuchen

weiße und braune in allen Größen, empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,
7 5121] Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Thee in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Carl Knobel.

Bordeaux-Weine

in ächter unverfälschter Qualität, zu Festgeschenken sich eignend, empfiehlt in Flaschen und Gebinden

Georg Fischer, Büttnermeister,
1667) 2b **Hahnenhof.**

Nürnberger Lebkuchen

braun und weiß in allen Sorten, Punschessenz und Arac in Flaschen und nach Liter, prima Schweizerkäse à Pfd. 28 kr., Limburger à 17 kr., Essig- und Salzgurken, Sauerkraut, eingemachte Bohnen, Weißrübenkraut, Preiselbeeren, Zwetschenmarmelade, Kartoffeln das Mäßchen 4 kr., per Zentner 1 fl. 54 kr., neue fränkische Zwetschen à Pfd. 14 kr., schönes ungarisches Mehl in allen Sorten, Stearin- und Paraffinkerzen, Wachs- und Stearinkerzchen und Confekt zum Weihnachtsbaum, Hut-, Würfel- und gestoßenen Zucker, gutes Salatöl per Pfund 24 kr. trockene Kernseife per Pfund 12 kr. Reines wasserhelles Petroleum pr. Liter 12 kr. Bei Mehrabnahme sämmtliche Artikel billiger.

Johann Dosch.
Semmelsstraße.

Amortisationsedict.

Auf Antrag des k. Advokaten Endres dahier Namens der Wittwe des Bierbrauers B[illegible] von Münnerstadt de pr. 12. l. Mts., wornach letzterer ein Depositenschein der k. Filialbank Würzburg vom 16. Dezember 1871, ausgestellt wegen Empfangs eines als Caution für ein Darlehen zu 400 fl. hinterlegten österr. 500 fl.-Looses vom Jahre 1860 Serie 5515 Nr. 8 zu Verlust ging, wird der unbekannte Inhaber dieser Urkunde aufgefordert solche **innerhalb sechs Monaten von heute an** hierorts vorzuweisen, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Neustadt a. S., den 15. Dezember 1873.

Königliches Bezirksgericht.
Der k. Direktor
Vollmuth.

1808 Kammm.

Geschäftsbücher, Copirbücher, Copirpressen, Oelblätter zu Copirbüchern, **Facturen-Einheft-Maschinen** (Bibliothaptes) und Einlagen hiezu, ferner **Rechnungs-Formulare** aller Art empfehlen (1311 2a

Gebrüder Scheiner.

Für bevorstehende Festtage

empfehle ich meine vorzüglichen

Export-Biere,

als: Aschaffenburger	per Flasche	10 kr.
Erlanger	" "	9 kr.
Münchener	" "	11 kr.
Pilsner	" "	18 kr.

Salon-Biere:

Weihenstephaner	per Flasche	20 kr.
Kloster Langheimer (altes)	" "	16 kr.

Heldrich,
Sterngasse Nr. 6.

NB. Flasche berechne mit 6 kr. per Stück und vergüte bei Zurückgabe den gleichen Preis.

3c 1740] **Der Obige.**

Holzversteigerung.

Dienstag den 30. ds. Mts. früh ½10 Uhr werden im Gasthause zu Neuwirthshaus aus nachbezeichnete Wald-Abtheilungen des kgl. Reviers Geiersnest folgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

Abtheilungen:

Vorderer Rinnberg	9	Eichenabschnitte,
Wildbuche	15	" "
	3	Buchen- "
Bockshaide	254	Eichen- "
	1	Buchen- "
Schweinshöhe	28	Eichen- "
	3	Ster Eichenmüsselholz,
Heßles	40	Eichenabschnitte,
"	3	Buchen- "
"	3	Eichengerähstangen,
Hammelsbusch	238	Eichenabschnitte,
"	4	Rothbuchenabschnitte,
"	7	Aspen- "
"	2	Birken- "
"	144	Kiefern- "
Hohl	2	Eichen- "

Die Abschnitte eignen sich größtentheils zu Bauholz u. Bahnschwellen, doch finden sich unter den Eichen viele Abschnitte vor, die zu Daub- und Schneidholz brauchbar sind.

Hammelburg, den 20. Dezember 1873.

Kgl. Forstamt.
Streit. 1807 2b

Zu verkaufen

ist ein **Mühlanwesen** in Unterfranken in der Nähe einer Eisenbahnstation gegen eine kleine Anzahlung. Näheres in der Expedition ds. Bl. (1862 2b

---

Unentbehrlicher und zuverlässigster Rathgeber für

Männer!

„Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. Pr. 15 kr. bietet sichere, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! Vorräthig in J. Frank's Buchhandlung in Würzburg. (1445 15

1857 3b) **6 Steinhauer**, welche auf eichene Steine firm sind, finden dauernde Beschäftigung in Kirchheim bei **Michael Reinhard**, Gastwirth.

1574 6) Ein ordentliches, fleißiges, reinliches **Mädchen** wird aufs Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

Bank- & Wechselhäusern wird die commissionsweise Begebung dieser Gattungen Anlehens-Loosen unter Consignation der Stücke übertragen. Anmeldungen sind **unter Angabe von Referenzen** unter Chiffre E. K. 747 an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.** zu richten. (8004) (897 3c)

1876 2b) **Pfandhausgänge** werden schnell besorgt Bleicher-Bocksgasse Nr. 3, über 2 Stiegen.

Gesucht

auf 1. Jan. für 2 Damen **2 unmöblirte Zimmer,** 1. od. 2. Stock, in der innern Stadt. Adressenabgabe in der Expedition. (1662 2

Zwei Buchbindergehilfen finden dauernde Arbeit bei gutem Lohn in Tauberbischofsheim bei 1939 2a) **J. Lang.**

1788 **Zwei Zimmer** vielleicht mit Küche werden in guter Lage bis 1. Mai von einer einzelnen Dame gesucht. Offerte **S. S.** an die Exped.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 30 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 35 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 43 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 23 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 19 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 15 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.

Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 307. Freitag den 26. Dezember 1873. Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem **1. Januar** l. Jrs. beginnt der **Stadt- und Landbote** einen neuen, den siebenundzwanzigsten Jahrgang. Indem sich die Unterfertigte verpflichtet fühlt, für die auch in dem seinem Abschlusse nahen Jahre so vielseitig bethätigte Theilnahme und wohlwollende Unterstützung den besten Dank auszusprechen, bittet sie um gütige Erhaltung desselben und ladet zur baldigen Erneuerung des Abonnements ergebenst ein.

Der **Stadt- und Landbote** erscheint auch im nächsten Jahre unverändert täglich (mit Ausnahme der Sonn- und
höchsten Feiertage) Abend um 4 Uhr und wird wie bisher bemüht sein, Tagsneuigkeiten aus Nah und Fern, sowie die wichtigsten
politischen Ereignisse seinen geehrten Lesern möglichst schnell, wo nöthig durch Extrabeilagen mitzutheilen. Ferner bringt das Blatt
in kurzer, aber vollständiger Fassung die Verhandlungen des Landtages, die Dienstesnachrichten, die unsern Kreis berühren, die Ver-
handlungen des Schwurgerichts unseres Kreises, die Verhandlungen am k. Bezirksgerichte, Referate aus den öffentlichen Sitzungen
der Gemeindebehörden, Marktberichte, die üblichen Börsen- und Geldkurse, die wichtigsten Verloosungen der Werthpapiere, Ankunft
und Abgang der Eisenbahnzüge nebst den Postanschlüssen u. s. w. Das „Extrafelleisen" wird wie bisher dem Blatte dreimal wöchent-
lich beigegeben und bemüht sein, durch gediegene und spannende Erzählungen, Gedichte, Gemeinnütziges und Mannigfaltiges unsere
Leser bestens zu befriedigen.

Für Inserate, welche durch die große Auflage und weite Verbreitung des Blattes den besten Erfolg haben, wird dasselbe hiemit bestens empfohlen und kostet die 4spaltige Zeile 4 kr. Größere Anzeigen werden nach dem Raume berechnet. Abonnementspreis unverändert.

Die k. Postämter und Postboten nehmen bei Beginn des Quartals nur vierteljährige Abonnements an, während man sich für die Stadt bei der Expedition selbst auch monatlich mit 21 kr. abonniren kann.

Expedition des Stadt- und Landboten,
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

Tagsneuigkeiten.

Durch Erlaß des kgl. Kriegsministeriums werden die näheren Bestimmungen über die konform mit den anderen deutschen Armeekorps — in der bayerischen Armee jetzt eingeführten „Neutralitäts-Abzeichen und Feldarmbinden" festgestellt: Das Neutralitäts-Abzeichen — nach früherer Bezeichnung „Feldarmbinde" — wird im Felde von den Aerzten, dem gesammten Personale der Sanitäts-Detachements, Feldlazarethe und Lazareth-Reserv-Depots, von dem Feldlazareth-Reserv-Personal, von den Feldgeistlichen, deren Trainsoldaten und Feldküstern, endlich von den Train-Mannschaften der Aerzte und der bei den Truppenabtheilungen befindlichen Medizinwagen — nicht aber von den Blessirtenträgern, getragen. Dieses internationale Erkennungszeichen besteht in einer weißen Binde mit rothem Kreuz, welche sowohl über den Waffenrock, als über den Mantel am linken Oberarm angelegt werden kann. Die den Blessirtenträgern der Truppen-Abtheilungen vorgeschriebene Feldarmbinde ist ganz von hochrothem Tuch (ohne Kreuz, im Uebrigen aber wie das Neutralitäts-Abzeichen gefertigt und auch in der gleichen Weise über dem Waffenrock beziehungsweise Mantel zu tragen. Ein weiterer Erlaß des Kriegsministeriums enthält eine Beschreibung des Huts der Generäle u. s. w., dann der oberen Civilbeamten der Militärverwaltung, wie er von diesen ausschließlich nur in der Garnison zu tragen ist.

In dem Zeitraume vom 1. Januar bis Ende Juni 1874 sind als Garnisons-Brodgeld, sowie für nicht in natura empfangene tarifmäßige Fourage, ferner für gegen Bezahlung abgegebene übertarifmäßige Rationen und Rationstheile, endlich für überhobene Brodportionen und Fouragerationen — und zwar für überhobene Fourageratiomen mit einem Zuschusse von 25 % — zu vergüten und zwar: für die tägliche Brodportion zu 750 Gramm 6 kr., für die tägliche Brodportion zu 1000 Gramm 8 kr., für die tägliche Brodportion zu 1200 Gramm 9 kr. 5 hl.; für die monatliche leichte Fourageration 16 fl. 48 kr., für die monatliche mittlere Fourageration 18 fl., für die monatliche schwere Fourageration 19 fl. 4 kr.; für einzelne Fouragetheile: pro 50 Kilogramm Haber 6 fl. 2 kr., pro 50 Kilogramm Heu 1 fl. 28 kr., pro 50 Kilogramm Stroh 1 fl. 11 kr.

Hr. Privatdozent Dr. Nies wurde zum Professor der Bodenkunde an dem kgl. landw. Institut zu Hohenheim berufen.]

Die durch die Beförderung des Pfarrers Dezel von Rothausen erledigte Distrikts-Schulinspektion über die protest. Schulen der Landgerichtsbezirke Königshofen und Mellrichstadt ist dem kgl. Dekan und Pfarrer Schamberger in Rothausen übertragen worden.

Der I. Schul- und Kirchendienst zu Großlangheim, B.-A. Kitzingen, wurde den Lehrer Jos. Hager in Kitzingen, der Schul und Kirchendienst zu Düllstadt, B.-A. Gerolzhofen, dem Lehrer Konr. Hebling in Euerfeld, der gleiche Dienst zu Riedergau, B.-A. Kitzingen, dem Lehrer Jak. Krapf in Frankenheim, und der gleiche Dienst zu Breitbach, B.-A. Gerolzhofen, dem Lehrer Joh. Hippler in Heßlar übertragen.

Die am 15. Januar stattfindende Verloosung der 4½ und 4 proz. Eisenbahnanlehen mit ganzjährigen Koupons umfaßt einen Kapitalbetrag von 1,340,000 fl. Die Verzinsung der gezogenen Obligationen hört am 31. März auf, Wiederanlage findet nicht statt.

Auf Grund Mittheilung der k. Regierung von Niederbayern ist die Rinderpest in Niederbayern erloschen und in Folge dessen die Seuchekommission zu Waldkirchen aufgelöst worden.

Schweinfurt. Herr Andreas Mechwart von hier, jetzt Fabrik Direktor und Theilhaber in Ofen, erhielt laut der amtlichen Wiener Zeitung von Sr. Maj. dem Kaiser von Oesterreich das Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens, eine Auszeichnung, die der Decorirte lediglich seinem eminenten Fleiße und seiner erfolgreichen Thätigkeit im Fabrikwesen verdankt.

Der in Regensburg wegen Unterschlagung eingezogene Packträger Baron Konrad Fallot v. Gemeiner ist nicht der in den 60er Jahren in der Presse viel besprochene ehemalige bayerische Kürassier-Oberlieutenant und Adjutant des Prinzen Adalbert, sondern ein Bruder desselben und war nie bayer. Offizier. Der fragliche Kürassier-Oberlieutenant soll sich in Brüssel befinden.

München, 23. Dez. Frhr. Xaver v. Hafenbrädl hat seine in diesem Monat „angefallenen" Diäten zurückgeschickt, wohl nicht deßhalb, weil er holländische oder österreichische Gulden will, sondern weil er, als einer seiner Anträge auf die Tagesordnung kommen sollte, unter den Vermißten constatirt wurde. Das Beispiel des wackeren Freiherrn dürfte keine Nachahmung finden, da es auf falscher Empfindlichkeit beruht und dem Gesetz zuwiderläuft. Wer nicht an eine wirklich ökonomische Lebensweise gewohnt ist und dazu auch noch die Fasttage hält, der reicht mit den leidigen fünf Gulden ohnehin nicht aus, und wenn einer durch momentane Rückkehr an den häuslichen Herd ja etwas erspart, so verfährt er es wieder reichlich auf der Eisenbahn. Weit eher könnte, meines Erachtens, an den Druckkosten des Landtags gespart und bei der gegenwärtigen Theuerung des tabellarischen Satzes jede Recapitulirung einer schon gemachten Vorlage vermieden werden. Dem Vernehmen nach will denn auch das Präsidium darüber wachen, daß die Beilagen-Geschwulst zu den Verhandlungen nicht gar zu sehr zunimmt. (Allg. Ztg.)

München, 23. Dez. Der Referent des Finanzausschusses über das Budget des Ministeriums des Innern, Hr. Abgeordneter Kraußold, hat sein dießbezügliches Referat nahezu beendet, so daß dieses jedenfalls bei Wiederaufnahme der regelmäßigen Sitzungen genannten Ausschusses nach Neujahr zur Berathung kommen kann. Sicherem Vernehmen nach wird der Hr. Referent bei Darlegung des Etats für Sicherheit, d. h. die Gendarmerie, einen förmlichen Antrag auf schärfere Trennung des Gendarmeriekorps vom Kriegs Ministerium, jedoch mit Beibehaltung der militärischen Organisation, einbringen, um der bisherigen, mancherlei Inkonvenienzen verursachenden Zwitterstellung ein Ende zu machen. Ferner wird derselbe beantragen, den Etats für Sicherheit im Allgemeinen zuzustimmen, den Mannschaften der Stadtkompagnie jedoch eine erhöhte lokale s. g. Propretäts-Zulage zu gewähren, hiebei aber die Commune München in Mitleidenschaft zu ziehen, da selbe in dieser Hinsicht gegen andere Städte bisher sehr im Vortheile gewesen ist, bezw. noch sei.

München, 23. Dez. S. M. der König haben den „Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst" verliehen: dem Komponisten Richard Wagner in Bayreuth und Johannes Brahms in Altona, dem Direktor der Kunstschule in Nürnberg August Kreling, dem Architekten Gottfried Neureuther in München, den Professoren der Naturwissenschaft Karl v. Baer in Dorpat und Emil du Bois-Reymont in Berlin.

München, 24. Dez. Von Staatsministerium der Finanzen wurden heute der Abgeordnetenkammer vorgelegt: Ein Gesetz-Entwurf über die provisorische Steuererhebung und vorläufige Bestreitung besonderer Ausgaben pro 1. Quartal 1874 und drei Nachweisungen über die den Centralfonds zugewiesenen Staats-Einnahmen pro 1872, die Fonds der königl. Staatsschuldentilgungsanstalt und die Fonds der Grundrentenablösungskasse pro 1872.

München, 23. Dez. Nach dem heutigen Cholerastand sind von gestern Abends bis heute Abends 18 Personen erkrankt und 5 gestorben.

München, 24. Dez. Vom 23. bis 24. ds. Abends sind hier an Cholera 11 Erkrankungen und 8 Todesfälle vorgekommen.

Berlin, 23. Dez. Gestern Abend stattete die Prinzessin Friedrich Karl mit ihren Kindern beiden Majestäten einen Besuch ab. Bei der Auffahrt der Prinzessinnen sammelte sich bald ein Haufen Neugieriger, und es währte nicht lange, so waren die guten Leute darin einig, daß ein Besuch zu so ungewöhnlicher Zeit bei Hofe nothwendig durch wichtige Vorfälle veranlaßt sein müsse. Wie ein Lauffeuer lief denn das Gerücht durch die Stadt, daß der Kaiser von einem Schlaganfall heimgesucht worden, und heute hieß es sogar ganz allgemein, daß Se. Majestät den Wirkungen dieses Schlaganfalls erlegen sei. Dieses Gerede fand auch überall so festen Glauben, daß sich im Laufe des Vormittags gewaltige Menschenmassen vor dem k. Palais angesammelt hatten, die nicht eher wieder zertreunt werden konnten, als bis der Kaiser durch sein persönliches Erscheinen am Fenster die Grundlosigkeit jenes leichtsinnig ausgestreuten Gerüchtes dargethan hatte. Um die Wiederholung solcher Vorkommnisse zu vermeiden, wäre es gewiß an der Zeit, dem auch von der „Kreuzzeitung" ausgesprochenen Wunsche der Bevölkerung Rechnung zu tragen, und ihr regelmäßig über das Befinden des Monarchen durch den „Staats Anzeiger" genaue Nachricht zu geben, und zwar in so präciser Form, daß die Deutungskunst sich nicht an ihr versuchen kann. Dazu ist auch in der That Grund genug vorhanden, da der Zustand des Kaisers mit jedem Tage mehr Besorgnisse einflößt. Allerdings fühlt sich Se. Maj. heut etwas besser als gestern, aber die „N. A. Z." geht wieder zu weit, wenn sie behauptet daß der Kaiser heut in erfreulicher Besserung begriffen sei. Wer den Kaiser in nächster Nähe gesehen hat, ist erstaunt über die gewaltige Veränderung, welche der letzte Krankheitsanfall mit seinem Aeußeren vorgenommen hat, und die Aerzte sollen auch in der That eine baldige Genesung Sr. Majestät für äußerst zweifelhaft halten. Man behauptet leider sogar mit vieler Bestimmtheit daß der Kaiser sich zu schwach fühle um sich ohne fremde Stütze fortbewegen zu können. Außerdem spricht man von Krankheitserscheinungen die für hochbetagte Männer in der Regel einen sehr bedenklichen Charakter haben.

Berlin, 24. Dezbr. Der „Reichsanzeiger" meldet: Die katzarrhalische Affection des Kaisers verläuft normal und erfuhren die damit verbundenen Beschwerden bereits merkliche Abnahme. Der Kaiser ist den ganzen Tag außer Bett.

Straßburg, 24. Dez. Dreißig angesehene Bürger haben dem Mitgliede der Handelskammer, Hrn. Gustav Bergmann, in einer offenen Zuschrift die hiesige Reichstags-Candidatur angeboten, damit derselbe das Elsaß unter Hochhaltung der Rechte und Freiheiten einer glücklichen und dauerhaften Zukunft entgegenführen helfe. Bergmann hat die Candidatur angenommen.

Ausland.

Frankreich. Versailles, 24. Dez. Die Gerüchte von Differenzen unter den Ministern sind vollständig unbegründet. Bazaine hat Trianon noch nicht verlassen.

Bayonne, 24. Dez. Ein Carlisten-Corps unter Elio soll General Moriones dergestalt in seinen Bewegungen gehemmt haben, daß dieser sich gezwungen sehen dürfte, sich nach Santander einzuschiffen. (S. Spanien.)

Versailles, 24. Dez. Nationalversammlung. Leon Say entwickelt sein Amendement, nach welchem die jährlichen Abzahlungen von 200 Millionen an die Bank von Frankreich inskünftig in der Weise geleistet werden sollen, daß nur 150 Mill. in Schatzbons gezahlt werden, die in erforderlicher Anzahl zu emittiren sind. Magne bekämpft das vorgeschlagene System, da dasselbe nur ein scheinbares Gleichgewicht im Budget herstellen würde. Man müsse muthig zu neuen Steuern greifen. Die Debatte über die erste Interpellation über den Vertrag, betreffend die Liquidirung der Civilliste Napoleons III., wird auf einen Monat vertagt und die Ausführung des Vertrages bis dahin verboten.

Spanien. San Sebastian, 23. Dez. Zehn Dampfer sind heute hier angekommen, um die Armee des Generals Moriones einzuschiffen. Letztere ist von 30,000 Carlisten vollständig eingeschlossen und konnte ohne große Verluste ihren Marsch nicht fortsetzen.

Börsenbericht. Frankfurt, den 24. Dezember. Das Streben des größten Theiles der Speculation, sich vor Jahresschluß keine neuen Engagements-Verbindlichkeiten mehr aufzuladen, bedingt die seit einigen Tagen herrschende große Geschäftsstille bei weichender Tendenz. Dem Anscheine nach hat die Contremine ihre Deckungskäufe bereits vollzogen, da die Deporte in Berlin wie hier im Schwinden begriffen sind. Ja, man neigt sogar der Ansicht zu, daß eine nicht unbedeutende Haussepartei besteht, indem für einzelne Papiere Report bezahlt werden muß. Im Uebrigen ist über den Verlauf der heutigen Börse nichts zu berichten, als daß abermals, von Berlin aus, über das Befinden des Kaisers ungünstige Nachrichten verbreitet waren. Creditaktien, welche in Liquidation einen Deport von ca. 24 kr. bedangen, gingen von 242 5/8 auf 241 1/8, Staatsbahnaktien von 349 3/4 auf 348 herab. Lombarden schlossen 172 1/4. In Oesterr. Bahnen war träges G.-

schäft. Böhmen und Franz-Joseph fest. Banken zeigten sich, mit ganz geringen Ausnahmen, unbelebt. Deutsche Handelsgesellschaft, alte und junge, gefragt. Rheinische Effektenbank etwas besser. Prov.-Discontob 1%, Bankverein 1/4%, Berliner Bankverein 1%, Meininger 3/8% niedriger. Silberrente 1/4% matter. Spanier nachgebend — **Abends 9½ Uhr.** (Effektensocietät.) Schlußcourse. Creditaktien 243¾—7/8 ½—¼, Staatsbahn 349½—¼—½, Lombarden 173, Wiener Bankaktien 1030, Nordwest 203—201. Tendenz fest. Nordwestbahn-Aktien matter.

Bayerische 5% Obligat. 100¾ bez., 4½% 101¼ bez., 4% 96⅞ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 96⅞ G., Prämien-Anleihe 113¼ G., Bayer. Ostbahn 114¼ bez., neue Em. 106⅝ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr. Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 102⅞ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

2022) Eine **Hobelbank** ist zu verkaufen. Auch werden Bestellungen angenommen! Bergmeisterg. Nr. 1.

2023) Ein anständiges **Mädchen** sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einer kleinen Familie. Näh. in der Exp.

2020 3a) Eine hübsche **Wohnung**, mit oder ohne Garten u. sonst mit allem Comfort wird sofort oder bis Lichtmeß abgegeben. Näh. in der Exp.

An R.

Vor den Falten, vor den Spalten, warnt mich eine bange Scheu,
Wagst Du so mich lieb behalten? Auch der Stimme bleibt Dir treu! (2018

2063 42) Wegzug halber ein schöner **Bett** sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

2012

TODES-ANZEIGE.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten und Vater

Herrn

Jos. Alois Kuhn,

Bürger und Metzgermeister dahier,

nach längerem Leiden, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion, am 24. Dez. Mittags 12 Uhr zu sich in's himmlische Jenseits abzurufen. Er war geboren zu Würzburg am 12. April 1832 und erreichte sonach ein Alter von 41 Jahren 8 Monaten und 12 Tagen.

Die feierliche Beerdigung findet am 26. vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst am Montag den 29. früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Gertraud und von Seite der Herz Jesu-Bruderschaft Montag den 5. Januar 1874 früh 9 Uhr statt, wozu Verwandte und Freunde des Verblichenen freundlichst einladen

die tieftrauernden hinterbliebenen Gattin und Kinder.

Todes-Anzeige.

Am 24. Dezember Nachts 11 Uhr ist, wohl versehen mit den hl. Sterbsa ramenten, nach langem schwerem Leiden in den Herrn selig entschlafen unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

Johann Baptist Bauer,

Bürger und Agent dahier.

Die feierliche Beerdigung findet Samstag den 27. ds. Mts. Mittags ½2 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Montag den 29. früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu die Verwandten und Freunde des Verlebten höflichst eingeladen werden.

Wer den edlen Charakter des Verlebten kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen.

Würzburg, Astheim, den 26. Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Backhaus-Versteigerung.

Dienstag, den 30. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr läßt Unterzeichneter durch den kgl. Notar Hrn. A. Reuß sein einzig dahier neu eingerichtetes, im besten Betrieb stehendes Backhaus, mit Stallung, Schweinstall, Hofraum, schönem Gemüsegarten, Gemeinderecht, im Gemeinde-Schulhause auf 4 Zielfristen öffentlich versteigern, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden. Nähere Bedingungen vor dem Striche.

Mainsondheim, den 21. Dezember 1873.

(1951 2b) **Johann Hofmann**, Bäckermeister.

2014) **Gesucht:** Eine gebildete **Dame** zur Führung des Haushalts und Erziehung der Kinder. Frc.-Offerten mit Angabe der Lebensverhältnisse D. 5.

Gesucht: Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie zur Führung des Haushalts u. Erziehung der schon herangewachsenen Kinder. (Die Stellung ist eine angenehme u. da dieselbe als Familienglied betrachtet werden soll, wird gewünscht, daß sie aus guter Familie ist). Fr.-Offerten sub B. G. 298 nebst **Photographie.**

Gesucht: Ein gebildetes **Frauenzimmer** zur selbstständigen Führung eines Haushalts zweier Herren. Fr. Offerten sub J. H. 229 **deutsche Universal-Agentur** (Heidelberg).

Fränkischer

Gartenbau-Verein.

Montag, den 29 Dezember, Abends 8 Uhr

außerordentliche

Plenarversammlung.

(Wahl des Vereinsausschusses pro 1874.) (2621

Verloren

ging gestern Abend vom Musiksaal bis zur Harmonie eine **silberne Brille.** Man bittet um Rückgabe im Bruderhof über 2 Stiegen gegen Belohnung.

(2027)

(1999

Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, heute früh 2½ Uhr an einem 8jährigen schmerzlichen Brust- und Halsleiden unerwartet schnell unseren innigstgeliebten Gatten, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Herrn

Georg Raphael Eiersheim,

Buchbindermeister dahier,

im 35. Jahre seines irdischen Wandels zu sich in das bessere Jenseits abzurufen.

Indem wir die traurige Pflicht erfüllen, dieses allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten mitzutheilen, bitten wir, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken im Gebete zu bewahren und uns in unserem namenlosen Schmerze eine stille Theilnahme nicht zu versagen, denn wer den Mannes-Charakter und die Herzensgüte des Verlebten kannte, wird unseren gerechten Schmerz zu würdigen wissen. Wir beweinen in ihm den besten Gatten und Bruder.

Dettelbach, [illegible], Dillingen, Erlangen und Proffelsheim, den 23. Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Kranken- und Sterbekasse-Verein

für Unterfranken und Aschaffenburg.

Samstag den 27. Dezember findet in dem oberen Lokal des Kaffee Vollmuth, früher Weigand, eine

Außerordentliche Plenarversammlung

statt, zu welcher um zahlreiches Erscheinen der verehrlichen Mitglieder gebeten wird. Tagesordnung: Berathung einer Zuschrift von Seiten der k. Kreisregierung, Beschwerde eines Mitgliedes &c.

Am Sonntag den 28. ds. ist Zahltag und ist dies der letzte an welchem die Rückstände eingezahlt werden können, dann erfolgt der Ausschluß.

Würzburg, den 22. Dezember 1873 [2a

Der Ausschuß.

1942) Samstag den 27. l. M. früh 9 Uhr wird in der Franziskanerkirche dahier der herkömmliche feierliche Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des hiesigen Büttner-Vereins abgehalten, wozu Andächtige freundlichst eingeladen werden.

Chinawasser gegen das Ausfallen der Haare, 54 kr. große Flasche. [illegible] Eichhornstr. 32. **Albert Müller**, Coiffeur.

Bekanntmachung.

Das Anschießen des neuen Jahres betreffend.

Zur Abschneidung von Mißverständnissen wird bekannt gegeben daß beim heurigen Jahreswechsel wie früher von der Festung aus 12 Schüsse abgegeben werden

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß das Abschießen von Feuergewehren oder Pistolen, sowie das Abbrennen von Feuerwerkskörpern innerhalb der Stadt, sowie während der Nachtszeit in der Nähe von Wohngebäuden nach Art. 360 und im Falle einer Feuersgefahr nach Art. 368 des deutschen Reichsstrafgesetz-Buches verboten ist, und die Sicherheitsmannschaft angewiesen wurde, gegen Uebertretungen der bezeichneten Art instruktionsgemäß einzuschreiten.

Würzburg, den 22. Dezember 1873.

Der Stadtmagistrat.

2007) 2a Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Rhein.

Oeffentlicher Vortrag.

Sonntag den 28. Dezember 1873,

2009 **Vormittags 10½ Uhr,**

im kleinen Schrannensaale,

Herr Prof. Fick: **Ueber Nahrungsmittel.**

Der Zutritt ist Jedermann **unentgeltlich** gestattet.

Der Vorstand des Volksbildungsvereins.

Neujahrs-Wunschkarten

in sehr großer Auswahl mit vielen Novitäten empfehlen

1312 2a **Gebrüder Scheiner.**

Stadt-Theater.

Freitag, den 26. Dezember 1873.
12. Vorstell. im 5. Abonnement.

Drei Paar Schuhe.

Lebensbild mit Gesang in 3 Abtheilungen und einem Vorspiel von Carl Görlitz. Musik von Carl Millöker.

Samstag, den 27. Dez. 1873
Abonnement suspendu.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von Ferdinand Gumpert. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Wollene Hemden, Gesundheits-Leibchen, Unterhosen etc.

empfiehlt billigst

Carl Schiler.

Schusterg. 4.

(541 2b)

(Neue Couplets.)

Soeben verliess die Presse das Schlussheft der so beliebten Sammlung

Komische Couplets

von **G. Raeder,**

Verf. von Robert u. Bertram, Der Weltumsegler etc.

Dieses **sechste** Heft (36 kr.) bringt wieder Amusantes in reicher Menge, z. B. **Kleine Fatalitäten** — Das Weit're verschweig' ich — Ja ja ne ne, das stimmt — **Der comfortable Englishman** (Grosses Quodlibet aus Aladin etc. — Alle 6 Hefte sind nun à 36 kr. vorräthig.

Barth'sche

1471) Musikalienhandlung.

5650 2a) Wegen Versteigerung eines Waarenlagers am 15. Jan. versendet franco gegen Nachnahme von nur 4 fl. 200 Cigarren, auf 20 fl. pro mille taxirt, und 1 Damenschmuck 2½ fl. werth **P. Huyn**, Frauenstraße 2, München. (H. 339 M.)

Altes Eisen, Messing, Kupfer, Blei und Zink wird in **Semmelsstraße Nr. 51** zu hohen Preisen angekauft. (59 3 10)

Röder.

2004) **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen werden nachgewiesen bei Frau **Winkler**, Augustinergasse Nr. 5.

2010) Ein **Hündchen** ist zugelaufen. St.-Haugerkirchg. Nr. 6.

1853 2b) Ein solider **Bader-Gehilfe** erhält sofort Condition bei

Wundarzt **Voll** in Bamberg.

Hoch **Stephan E.!** bleib' stets gesund,
Fröhlich und munter zu jeder Stund',
Es drücke nie Dich Sorge und Plag',
Das wünschen wir Dir zum Namenstag.

K. T. B.

Musik-Verein.

Sonntag den 28. Dez. 1873
Abends 7 Uhr
im Saale des
Hutten'schen Gartens:
Musikalische

Abend-Unterhaltung

mit

Weihnachts-Verloosung,

wozu die verehrl. Mitglieder und alle Freunde des Vereins mit ihren Familien freundlichst eingeladen werden.

1977 2b) **Der Ausschuß.**

Casino.

Samstag, den 27. ds. Mts.

Gesellschafts-Abend

für Herren

im Lokale (Hommel).

Anfang ½8 Uhr. (2008

Göbelslehn.

Morgen Samstag u. Sonntag

Concert

von der städt. Capelle,

wozu ergebenst einladet

24) **Klein.**

Post-Bauch,

Sanderstraße.

Heute Freitag

vollständige

Harmonie-Musik.

wozu ergebenst einladet

2017) **F. Kohlmüller.**

2013) Ein **Pelzkragen** wurde gefunden. Abzuholen gegen Rückgabe der Einrückungsgebühr.

Näheres im 5. Distr., Katzengasse Nr. 9.

2005) Eine **Wohnung** von 4 Zimmern ist bis Februar oder Mai zu vermiethen. Näh. Exp.

2000) Ein **Buchbindergehilfe** sucht dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp.

1875 2b) Eine **Hofwohnung**, 2 Zimmer, 1 Küche, ist sogleich an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Orgelbauergehülfen

werden einige gesucht, darunter ein Solcher, der die Geschäftsführung übernehmen könnte, bei

Orgelbauer **Dörr**
3b) in Hardheim,
1806) Amt Wertheim, Baden.

2016) **Schöne Hunde** (Pudel und Neufundländer) sind zu verkaufen.

Ein schwarzer **Jagdhund** ist zugelaufen. Augustinergasse Nr. 5 bei Geflügelhändler Winkler.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Beilage: Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Bayern. Nr. 49.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 35 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 22 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 15 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 45 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 3 U. 15 M. fr., 9 U. 52 M. Vorm. u. 7 U. 25 M. Ab. Güterzüge: 9 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 6 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 19 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 308 — Samstag den 27. Dezember 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Deutsches Reich.

Unter den neuen Vorlagen des Reichskanzlers an den Bundesrath befindet sich auch der Entwurf eines Gesetzes, betreffend einige Abänderungen und Ergänzungen des Gesetzes vom 27. Juni 1871, über die Pensionirung und Versorgung der Militärpersonen u. s. w. Die §§ 2—9 enthalten die neuen Bestimmungen über die Offiziere und im Offiziersrange stehenden Militärärzte im Reichsheer und in der kaiserl. Marine, die §§ 10—17 diejenigen über Militärpersonen der Unterklassen. Die Erfahrungen, welche bei der bisher. Anwendung des Militärpensionsgesetzes vom 27. Juni 1871 gemacht worden sind, haben in mehrfacher Beziehung ein dringendes Bedürfniß zur Abänderung, bezw. Ergänzung, des gedachten Gesetzes hervortreten lassen. Abgesehen davon, daß einzelne Vorschriften der hinlänglichen Deutlichkeit und Vollständigkeit entbehren, verfehlen andere gerade die vornehmlichste, bei Erlaß des Gesetzes maßgebend gewesene Absicht, insofern sie für die zu Versorgenden ungünstiger sind, als die früheren gesetzlichen Bestimmungen. So unerwünscht es ist, die Abänderung eines Gesetzes vorzunehmen, welches erst verhältnißmäßig kurze Zeit in Wirksamkeit ist, so sind doch die angedeuteten Mängel zum Theil so erheblich, daß deren Beseitigung nicht länger wird auszusetzen sein. Dabei werden gleichzeitig diejenigen Modifikationen vorgenommen werden können, welche zwar weniger dringend, aber doch durch erhebliche sachliche Rücksichten empfohlen sind. Zu den letzteren Abänderungen gehören namentlich diejenigen, welche sich beziehen auf die Erhöhung der Pensionszulage derjenigen Personen der Unterklassen, welche auf den Civilversorgungsschein verzichten, auf die Erhöhung der Diensteinkommenssätze, bis zu deren Erfüllung den im Civildienst angestellten oder beschäftigten Pensionären die Pension belassen werden kann u. s. w. Diese Maßnahme soll vor Allem die Lage der Unteroffiziere im Anschluß an das vom Reichstage beschlossene Gesetz des Weiteren verbessern und sie zum längeren Verbleiben im Militärdienste bestimmen. Für Personen des Unteroffiziersstandes soll bei einer Dienstzeit von 12 Jahren das Normativeinkommen auf 400 Thaler jährlich erhöht werden. Der Betrag soll den durchschnittlichen Einkommensverhältnissen in den socialen Kreisen, welchen die Unteroffiziere in der Regel als Civil-Bedienstete angehören, entsprechen, und zugleich zum Unterhalt einer Familie in jener sozialen Stellung hinreichen.

Tagsneuigkeiten.

Ueber die am 23. ds. wiederholt vor dem I. Bezirksgerichte München r/J. zur Verhandlung gelangte Streitsache betreffend die Giesinger Kirchenbaulotterie können wir folgendes Nähere mittheilen: Nachdem laut früherem bezirksgerichtlichem Beschluß dahin erkannt worden war, daß die Kirchenverwaltung Giesing so lange nicht verpflichtet sei, sich in den Streit einzulassen, bis nicht eine Beiladung sämmtlicher Looseinhaber durch Ausschreiben erfolgt sei, war inzwischen in der Behandlung der Sache eine längere Pause eingetreten. In der besagten Sitzung wurde vom Advokaten Kammerer als Vertreter der Hebamme Schneighofer von Schleißheim, welche einen Treffer von 5000 Thaler gewonnen, Antrag auf Vertagung gestellt, derselbe jedoch im Sinne der übrigen Rechtsanwälte, welche sich gegen eine neue Verzögerung der Sache aussprachen, abgelehnt. Advokat Dr. Aub begründete sodann als Vertreter der Klagpartei, Kreitmeier und Cons. die Klage in einem längeren Ueberblick über den Verlauf des ganzen Verloosungsgeschäftes: er constatirt, daß die Zahl der Protesterhebenden inzwischen auf 307 angewachsen sei, welche im Besitze von über 3000 Loosen sich befinden. Angesichts der thatsächlichen Unregelmäßigkeiten, die bei der Ziehung vorgekommen, sei er vollkommen berechtigt, seinen Antrag auf Annullirung derselben und auf Verurtheilung der Kirchenbehörde in die treffenden Kosten zu wiederholen. Da der bei der Handelsbank deponirte Gewinnstbetrag von 145,000 fl. bereits an die Hypotheken- und Wechselbank übergeben worden, so sei sein früherer Antrag wegen Beschlagnahme dieses Betrages dem neuen Depotorte entsprechend zu modificiren. Dem Vorredner gegenüber erklärte Advokat von Auer als Vertreter der Kirchenverwaltung Giesing, daß es der beklagten Partei vor Allem darum zu thun sei, endlich einmal einen sicheren Rechtsboden zu finden, auf welchem die Angelegenheit zum Austrage gelange. Derselben müsse jeder civilrechtliche Charakter abgesprochen werden. Die Verloosung sei zu dem Zwecke in Scene gesetzt worden, um die Kosten für den Kirchenbau in Giesing aufzubringen, und könne er nicht annehmen, daß irgend einer der Mandanten des Gewinnstes wegen ein Loos angekauft habe. Eine Klage auf Wiederholung der Ziehung sei unstatthaft, diese selbst unmöglich; derselben stünden sowohl rechtliche als faktische Bedenken entgegen. Die Chancen des Glückes dürfen keinen Grund zur Klagestellung geben. Unter Hinweis auf die namhaften Rechtsgelehrten Seuffert und Riedel beweißt noch v. Auer, daß die vorliegende Streitsache außerhalb der civilgerichtlichen Competenz liege u. reine Administrativangelegenheit ist und wiederholt schließlich seinen Antrag auf Abweisung der Klage. — Die beiden Vertreter der Litisconsorten Advokat Fischer für Notar Rupprecht und Dr. Rau für den Generalagenten Abel schließlich sich den Anschauungen von Auer's vollständig an, ohne auf die dießbezüglichen Differenzen zwischen der Kirchenverwaltung einerseits und ihren Klienten andererseits als einer res interna seu domestica näher einzugehen. Advokat Fischer betont außerdem, daß die Beiladung aller Betheiligten nicht rite erfolgt sei und somit für die Kirchenverwaltung die Gefahr bestehe, gegen die nicht rite Beigeladenen neuerdings Prozesse durchführen zu müssen. Die Administrativbehörde, welche die Bewilligung zur Verloosung ertheilte, sei auch am Besten in der Lage, ja sogar verpflichtet, auch für das Weitere zu sorgen. Die ganze Agitation gegen die Ziehung sei von der 30er-Versammlung beim Kapplerbräu ausgegangen und er habe die feste Ueberzeugung, daß die Klage blos darauf berechnet gewesen, die Kirchenverwaltung in Nachtheil zu bringen. — Ein blos möglicher Gewinn sei übrigens rechtlich gar nicht verfolgbar; wenn man es aber offenbar auf Beschädigung des Gegners abgesehen habe, wenn mera invidea, requitia, aemulatio atque malitia vorliegen, dann könne von einer rechtlich verfolgbaren Sache gar nicht gesprochen werden. — Auch Dr. Rau ist der Ansicht, daß man es hier nicht mit einer Civilprozeßsache zu thun habe. Bezüglich der angeblichen Mitschuld des Agenten Abel

an dem unglücklichen Verlauf der Ziehung beschränkt sich Redner einfach auf Negation der Schuld, da Röel bereits am 3. Februar Decharge erhalten habe und seitdem bei der Ziehung nicht mehr betheiligt gewesen sei. Dr. Rau ist wie Vorredner für Abweisung der Klage. Nach den üblichen Repliken wird, da die Sitzung bereits 4 Stunden gedauert, die Publikation des Urtheils auf Dienstag den 30. Dezember, Nachmittags 3½ Uhr vertagt.

Vom k. Staatsministerium des Innern ist bezüglich der Kosten auf den Vollzug des Ersatzgeschäftes folgende Entschließung ergangen: Nach Lit. A. Ziff. VI. der Ministerialentschließung vom 25. Sept. 1872 haben die Kreisregierungen, Kammern des Innern, am Schlusse jeden Jahres den Betrag der von dem Regierungsbezirk auf die Etatsposition des k. Staatsministeriums des Innern eingewiesenen Kosten dem genannten Staatsministerium zur Anzeige zu bringen. Die k. Regierungen, Kammern des Innern, wurden beauftragt, diese Anzeigen sobald als thunlich zu erstatten.

Die im kgl. Staatsministerium des Innern ausgearbeiteten Verhandlungen über die Organisation von Sparkassen von Gemeinden und Distrikten sind nun im Drucke erschienen. Das Werkchen enthält 217 Seiten. Die Vorbemerkung besagt, daß Anträge auf Aenderung der Entschließung vom 30. Januar 1843 die kgl. Staatsregierung veranlaßten, neue Grundbestimmungen über die Sparkassen von Gemeinden und Distrikten entwerfen zu lassen. Den Erläuterungen zum Entwurfe selbst entnehmen wir: Nach der Gewerbe-Ordnung ist zur Errichtung von Sparkassen polizeiliche Genehmigung nicht erforderlich. Da aber den Gemeinden dauernde Haftungsverbindlichkeiten aus den Sparkassen erwachsen, so sind sie nach der Gemeinde-Ordnung vom 29. April 1869 bezüglich der Gründung der Sparkassen und der Veränderung in den Einrichtungen derselben an die Genehmigung der vorgesetzten Verwaltungsbehörde gebunden. Bei den Distriktsgemeinden gehört die Errichtung von Sparkassen zum Wirkungskreise des Distriktsrathes, dessen Verhandlungen die kgl. Regierung zu bescheiden hat. Hienach empfiehlt sich die Aufstellung von Grundsätzen, welche von den kgl. Bezirksämtern und den kgl. Kreisregierungen zur Anwendung und zur Geltung zu bringen sind, wenn es sich um die Bewilligung zur Errichtung neuer oder um Abänderung in den Einrichtungen schon bestehender Sparkassen handelt. Gutachten über den Entwurf haben abgegeben: 31 Bezirksamtsmänner, 13 Stadtmagistrate, 10 Sparkassaverwaltungen, sämmtliche 8 Kreisregierungen, 3 Bankdirektoren, die bayer. Hypotheken- und Wechselbank und die süddeutsche Bodenkreditbank.

Mit dem Ablaufe des gegenwärtigen Monats ist die durch die Verwaltungsetats für die XI. Finanzperiode, sowie durch die Staatsaufwands-Specialetats und die allerhöchsten Landrathsabschiede für das Jahr 1873 den Staatskassen ertheilte Zahlungsbefugniß erloschen. Da nun nach dem Stande der Budgetberathungen für die XII. Finanzperiode keine Möglichkeit gegeben ist, bis zum Schlusse dieses Jahres für die Deckung der bevorstehenden Staatsbedürfnisse des Jahres 1874 in definitiver Weise Vorsehung zu treffen, so wurde vom Finanzministerium im Interesse eines ungestörten Fortganges des Staatshaushaltes verfügt, daß die in der Finanz-Ministerial-Entschließung vom 17. Dezember 1867 niedergelegten Bestimmungen über die provisorische Zahlungsermächtigung für das Jahr 1868 in gleichmäßiger Weise auch für das erste Jahr der XII. Finanzperiode bis zu dem Zeitpunkt in Anwendung zu kommen haben, mit welchem die definitiven Credite hiefür ertheilt sein werden.

Verkehr auf den k. Staatsbahnen im Monat November l. J. Einnahme für Beförderung von 582,845 Personen. 572,725 fl., für Güter (7,443,883 Ctr.) 1,782,757 fl., Equipagen, Thieren, 64,784 fl., Summe 2,420,267 fl., mithin gegen den Dezember v. J. mehr 300,602 fl.

In Bayern sollen ferner neue Telegraphenstationen errichtet werden: in Unterfranken: Birkenfeld, Oberlauringen, Neuses, Geroldshofen, Ostheim, Fladungen, Bütthard, Sommerhausen, Rimpar, Frammersbach, Wörth, Klingenberg, Schweinheim, Großostheim und Gochsheim.

Das neueste Würzburger Diözesanblatt enthält einen oberhirtlichen Erlaß an den Curatclerus der Diözese, die Betheiligung an den Reichstagswahlen betr., dessen Schluß lautet: Indem die oberhirtliche Stelle alle katholischen wahlberechtigten Männer daran erinnert, daß sie nicht bloß ein gesetzlich gewährtes Recht, sondern auch eine moralische Verpflichtung haben, ihre Wahlstimmen abzugeben, gibt sie sich der zuversichtlichen Erwartung hin, daß sie Alle in ernster Erwägung der für die kathol. Kirche so gefahrvollen Zeitlage von ihrem Wahlrechte Gebrauch machen und eine Wahl treffen werden, welche dazu beitragen wird, die Interessen des Staates und der Kirche zu fördern. Uebrigens werden sämmtliche Gläubige ermahnt, ihre Gebete zur Erflehung einer für das Vaterland ersprießlichen Wahl zum Himmel empor zu senden. Vorstehender einer Erläuterung nicht bedürfender Erlaß ist ohne weiteren Beisatz längstens bis zum Sonntag, den 4. Januar 1874 von der Kanzel zu verkündigen.

Regensburg, 21. Dez. Die große Eisenbahnbrücke für die Donauthalbahn, welche eine Viertelstunde oberhalb der neuen Donaubrücke der Ostbahn über die Donau führt, ist nunmehr vollendet und damit der Ausbau einer der wichtigsten Eisenbahnlinien innerhalb Bayerns wesentlich gefördert worden.

München, 22. Dez. Das Kriegsministerium hat einen neuen Mobilisirungsplan für die bayerische Armee vorbereitet, der in den Grundzügen dem preußischen vollkommen gleichgestellt sein soll.

München, 24. Dez. Vom Staatsministerium des Aeußern werden bei dem Landtage Creditforderungen und zwar von 600,000 fl. Behufs Aufbesserung des Gehaltes des Fahrpersonals, der Wechsel- und Bahnwärter der k. Verkehrsanstalten und eine solche zur Erhöhung der Fahrgebühren des Fahrdienstpersonals in Vorlage gebracht. — Von dem kgl. Staatsministerium des kgl. Hauses und des Aeußern, dann der Finanzen ist der Abgeordnetenkammer ein Gesetz-Entwurf, „den Mehrbedarf für einige theils im Bau vollendete, theils noch in der Ausführung begriffene Staatsbahnen betreffend,“ vorgelegt worden. — Der Abgeordnete Stenglein beabsichtigt, einen Antrag einzubringen, welcher die Neuorganisation der kgl. Rentämter anstrebt. (Aufstellung von stabilen Neben-Beamten neben den Rentbeamten, Herbeiführung des Doppelverschlusses der Kassen und Einführung gemeindlicher Steuerperzipienten.)

München, 24. Dez. Vom Staatsministerium der Finanzen wurden heute der Abgeordnetenkammer vorgelegt: 1) Ein Gesetz-Entwurf über die provisorische Steuererhebung und vorläufige Bestreitung besonderer Ausgaben pro I. Quartal 1874; 2) drei Nachweisungen über: a) die den Centralfonds zugewiesenen Staats-Einnahmen pro 1872, b) die Fonds der k. Staatsschuldentilgungs-Anstalt, c) die Fonds der Grundrentenablösungskasse pro 1872.

München, 21. Dez. Da wenige Tage nach Neujahr eine Landtagsverlängerung nach den verfassungsmäßigen Bestimmungen einzutreten hat, so sieht man der allerhöchsten Entschließung in den nächsten Tagen entgegen.

München, 25. Dez. Sowohl Se. Maj. der König, als Ihre Maj. die Königin-Mutter werden erst nach dem Neujahrsfeste aus Hohenschwangau hieher zurückkehren, und es werden deßhalb auch in diesem Jahre am Neujahrstage am k. Hofe die sonst mit so vielem Glanze stattgehabten Gratulations-Aufwartungen unterbleiben.

München, 25. Dez. Beim Jahreswechsel werden auch heuer wieder zahlreichere Ordensverleihungen an Beamte vollzogen werden. Die betreffenden Vorschläge sind bereits der allerhöchsten Stelle unterbreitet.

München, 25. Dez. Die Begnadigungsgesuche der A. Spitzeder sind nunmehr unterm Heutigen von allerh. Stelle abschlägig verbeschieden worden. A. Spitzeder darf jedoch, bis sich ihr Gesundheitszustand gebessert und die Cholera erloschen ist, in dem Gefängnisse an der Badstraße dahier verwahrt bleiben.

Karlsruhe, 25. Dez. Die beiden Kammern haben einen Gesetzentwurf, den Bau einer Eisenbahn von Heidelberg nach dem Königsstuhl und Kohlhof betreffend, angenommen, wodurch der Bau dieser Bahn der internationalen Gesellschaft für Bergbahnen in Aarau übertragen wird. Die Bahn, welche ihren Anfang, abzweigend von der Odenwälder Bahn, am Klingenthor zu Heidelberg nehmen, in der Nähe des Schlosses vorüber, auf die Molkenkur und den Königsstuhl geführt und eventuell von da bis zum Kohlhof (einem als Luftkurort beliebten Sommerfrische-Aufenthalt) fortgesetzt werden soll, wird nach dem bei der Rigi-Bahn zur Anwendung gebrachten System gebaut werden.

Berlin, 26. Dez. Das Befinden des Kaisers ist zufriedenstellend. Die katarrhalischen Erscheinungen nehmen stetig ab. Die Nacht verlief in größerer Ruhe. Des Tags befindet sich der Kaiser außer Bett, er empfängt die Mitglieder der königlichen Familie und andere Personen.

Paris, 24. Dez. Das Gerücht bezüglich einer neuen Anleihe erhält sich mit großer Bestimmtheit. Frankreich zieht das bisher in Civitavecchia stationirte Kriegsschiff Orinoco zurück. Charles Blanc ist als Direktor der Kunstakademie abgesetzt worden. Die Marseiller Matrosen verlangen Lohnerhöhung, indem sie für den Fall der Nichtgewährung zugleich mit einem Strike drohen.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 53—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl.

— kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 102⁷/₈ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin und ohne Kosten

Stammholz-Versteigerung.

Das unterfertigte Forstamt versteigert

I. am Montag den 12. Januar 1874, Vormittags 10 Uhr

im Gasthause zum Fränkischen Hof in Zeitlofs, Bahnstation Jossa 800 Eichen-Abschnitte vom Revier Roßbach, Abtheilungen: Hohesholz, Altenruh und Hangeweg.

II. am Donnerstag, den 15. Januar 1874, Vormittags 10 Uhr

im Dotter'schen Gasthaus in Höllrich, Bahnstation Gemünden 500 Eichen-Abschnitte vom Revier Höllrich Heßdorf.

Hiezu sind Strichsliebhaber freundlichst eingeladen.

Roßbach, am 22. Dezember 1873. (2011)

Freiherrlich von Thüngen'sches Forstamt.

Ein solider **Mann** sucht sogleich eine Stelle als Hausknecht oder als Ausläufer. Auch suchen noch **Mädchen** Stelle als Köchin-, Hausmädchen oder Kindsmädchen. Näh. bei Frau Schmitt im innern Grabengäßchen Nr. 3. (2049

(2048

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Mittag unsere liebe Tante

Regina Popp

im Alter von 86 Jahren zu sich abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 28. Dezember Nachmittags um 4 Uhr vom Leichenhause und der Trauergottesdienst am Montag den 29. Dezember früh ½8 Uhr zu St. Peter statt.

Käeburg, den 25. Dezember 1873.

Georg Popp.

2050

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, am Weihnachtsabend plötzlich und unerwartet unseren innigstgeliebten theueren und unvergeßlichen Gatten, Vater, Großvater, Schwiegervater Onkel und Schwager

Herrn

Franz Gottfried Steinam,

Kaufmann,

zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir theilnehmenden Verwandten und Freunden von diesem unersetzlichen Verluste — und zwar nur auf diesem Wege — Mittheilung erstatten, bitten wir, von namenlosem Schmerze tief gebeugt, um stilles Beileid.

Würzburg, den 27 Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 28. ds., Nachmittags 1 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Montag den 29. ds., früh 10 Uhr im hohen Dome statt, wozu die Verwandten und Freunde des theueren Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Eichen-Stammholz-Versteigerung im Spessart.

Im Gasthause zum Adler in Rothenbuch werden

Montag, den 5. Januar 1874, früh 9 Uhr beginnend,

aus dem Revier Rothenbuch in den Waldabtheilungen Schwarzbuch, kurze Schlag, Rosselberg, Maiseschnabel, Metzgergraben, Lindenbuch, Schilder und Wernskreuz in freier Concurrenz öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

1653 Eichen-Abschnitte von den stärksten Dimensionen bis zu 22 Meter Länge und 104 Centimeter mittlerem Durchmesser vorzüglichster Qualität;

ferner noch

18 Buchen-Nutzholz-Abschnitte von 6 bis 16 Meter Länge und 30 bis 85 Centimeter mittlerem Durchmesser, wegen besonderer Gluttschaftigkeit vorzüglich zu Schneidholz geeignet.

Kaufliebhabe werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß sämmtliches Holz nummerirt ist und der k. Oberförster dasselbe auf Verlangen vorzeigen lassen wird.

Die Strichsbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht und hier nur vorläufig bemerkt, daß Kauflustige, welche hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse nicht hinlänglich bekannt sind, sich mit Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, sowie alle Jene, welche im Auftrage Anderer Holz steigern wollen, sich hierüber durch legale Vollmacht ausweisen müssen. — Ausländer haben einen inländischen Bürgen zu stellen.

Aschaffenburg, den 22. Dezember 1873.

Kgl. Forstamt Aschaffenburg.

Röttger. (

Es ist eine **Schlafstelle** zu vermiethen Mainviertel, kleine Katzengasse Nro. 5, über zwei Stiegen. (2057

2023) Ein anständiges **Mädchen** sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einer kleinen Familie. Näh. in der Exp.

Bekanntmachung.

Schrannen-Ordnung.

(Fortsetzung.)

§ 10.

Die Getraidewieger haben, wenn die Betheiligten sich ihrer bedienen, nach vollbrachter Dienstleistung für letztere (einschließlich des etwaigen Einfüllens des Getraides in die Kasse und in die Säcke, des Bindens der letzteren u. s. w.) 1 Kreuzer — nach Einführung der neuen Münze 3 Pfennige — für je 1 Centner zu beanspruchen. Hievon haben Käufer und Verkäufer, falls unter ihnen keine andere Uebereinkunft getroffen ist, je die Hälfte, und zwar unmittelbar an den Getraidewieger zu bezahlen.

§ 11.

Den Sackträgern gebührt:

a. für das Abladen des Getraides und dessen Verbringung an den Aufstellplatz in der Schrannenhalle ½ Kreuzer für den Centner — nach Einführung der neuen Münze 3 Pfennige für je 2 Centner —;

b. für das Verbringen vom Aufstellplatz in die Waage und zurück ½ Kreuzer für den Centner — nach Einführung der neuen Münze 3 Pfennige für je 2 Centner —;

c. für das Hinaustragen an den Wagen und das Aufladen gleichfalls ½ Kreuzer für den Centner — nach Einführung der neuen Münze 3 Pfennige für je 2 Centner —;

d. für das Verbringen des auf dem Wagen verkauften Getraides von da zur Waage und die Zurückbringung auf den Wagen 1 Kreuzer — bezw. 3 Pfennige — für den Centner;

e. wenn Getraide direkt von der Schranne an den Main gebracht wird, für Verbringen des Getraides zur Waage und von da in's Schiff 1 Kreuzer — bezw. 3 Pfennige — für den Centner;

f. wenn Getraide auf einen Speicher kommt, für das Tragen des Getraides vom Wagen auf einen Speicher über 1 Stiege oder im 1ten Stock 1⅓ Kreuzer — bezw. 4 Pfennige —, über 2 Stiegen oder im 2ten Stock 1⅔ Kreuzer — bezw. 5 Pfennige — und über 3 oder mehr Stiegen 2 Kreuzer — bezw. 6 Pfennige — für den Centner.

Die Gebühren der Sackträger sind, wenn nicht anders unter den Betheiligten verabredet ist, vom Verkäufer zu entrichten.

Selbstverständlich können die Sackträger nur, wenn sich die Betheiligten ihrer wirklich bedient haben, nach vollbrachter Dienstleistung die Gebühren fordern.

§ 12.

Bruchtheile der in §§ 9, 10 und 11 erwähnten Quantitäten werden bei Berechnung der Gebühren für voll gerechnet.

VII.

Haftung der Stadtgemeinde für das in die Schrannenhalle gebrachte Getraide.

§ 13.

Die Stadtgemeinde haftet für alles in die Schrannenhalle gebrachte Getraide insoferne, als ein Verlust oder eine Beschädigung durch eine rechtswidrige Handlung oder eine Fahrlässigkeit eines vom Magistrat aufgestellten Bediensteten entstanden ist.

Der Rückgriff gegen die Schuldigen bleibt ihr vorbehalten.

VIII.

Herstellung und Bekanntgabe des Schrannen-Berichts.

§ 14.

Ueber die Ergebnisse des Schrannenmarktes wird jedesmal vom Stadtmagistrate auf Grund der von den Betheiligten erlangten Mittheilungen ein Bericht gefertigt und öffentlich bekannt gegeben. (Fortsetzung folgt.)

Neujahrs-Gratulations-Enthebungs-Karten für das Neujahr 1874 haben gelöst: Herr Oberst Veith mit Familie; Hr. Gutwill, Privatier; Hr. Schmid, Oberst a. D.; Hr. Kaufmann Karl Müller mit Familie; Hr. C. Wolfanger, quiesc. k. bayer. Oberzollinspektor mit Familie; Hr. Graf Moritz zu Bentheim; Hr. Hofrath Dr. v. Rinecker mit Familie; Excellenz Herr Generallieutenant v. Diell, Commandeur der 4. Division; Excellenz Frau v. Diell, Generallieutenantsgattin; Hr. k. Universitäts-Professor Dr. Textor; Frau Geheimräthin v. Textor; Frau L. Bolongaro-Crevenna; Frau Maria Bolongaro-Crevenna; Hr. Dr. E. Adelmann mit Gattin; Hr. Privatier Johann Thaler; Frau Magdalena Wickenmayer, Magistratsrathe-Wittwe; Frau Anna Wickenmayer, Professors-Wittwe; Hr. Oberst Freiherr v. Treuberg; Hr. Privatier Gallus Zink; Hr. Privatier Georg Steinfelder; Frau Josephine Sauer, Rentbeamten-Wittwe; Hr. Ernenwein, k. Professor am Realgymnasium mit Familie; Frau Horber, Chirurgen-Wittwe; Hr. Kaufmann Bernhard Held; Hr. Rechtsanwalt Wiesner mit Gattin; Hr. Apotheker Joseph Sammereyer mit Gattin; Hr. Jos. Jagenbrand, k. Rechnungskommissär mit Gattin; Hr. Karl Jagenbrand, k. Premierlieutenant mit Gattin; Hr. Magistratsrath Ofsberg; Hr. Apotheker Deckelmann mit Familie. (Forts. f.)

Verlobte.

Emilie Erdmann,

Samuel Steinhardt.

Würzburg. Tauberbischofsheim.

2030)

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

HAMBURG & NEW-YORK

Silesia, 31. Dez. | **Westphalia** 14. Jan. | **Pommerania**, 28. Jan.
Frisia, 7. Jan. | **Thuringia** 21. Jan. | **Holsatia** 4. Febr.
Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **165**, Zweite Cajüte Pr. Crt. Thlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55**.

zwischen Hamburg-Havana und New-Orleans,

Vandalia, 31. Jan. **Saxonia, 28. Febr.** **Germania 28. März.**
Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. Thlr. **210**, Zwischendeck Pr. Crt. Thlr. **55**.

zwischen Hamburg und Westindien

nach **St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla** von wo via **Panama** Anschluß nach **allen Häfen** zwischen **Valparaiso** und **San Francisco**

Bavaria, 23. Jan. **Allemannia, 8. Febr.** **Borussia, 21. Febr.**
Notiz. Sämmtliche Dampfer laufen jetzt wieder Havre statt Southampton an.

Näheres bei **August Bolton**, 33/34 Admiralitätsstraße, **Hamburg**, sowie dem allein für das **Königreich Bayern** zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Generalagenten der Dampfschifflinie

F. J. Bothof in Aschaffenburg

und den Agenten für Würzburg: 467
Carl Chr. Schmitt, & M. J. Walter.
Friedr. Kieser in Karlstadt.
Hch. Neuberger in Arnstein.
Hohmann & Gerber in Hassfurt.
J. Friedlein in Heidingsfeld.

Kranken- und Sterbekasse-Verein

für Unterfranken und Aschaffenburg.

Samstag den 27. Dezember findet in dem oberen Lokal des Kaffee Vollmuth, früher Weigand, eine

Außerordentliche Plenarversammlung

statt, zu welcher um zahlreiches Erscheinen der verehrlichen Mitglieder gebeten wird. Tagesordnung: Berathung einer Zuschrift von Seiten der k. Kreisregierung, Beschwerde eines Mitgliedes rc.

Am Sonntag den 28. ds. ist Zahltag und ist dies der letzte an welchem die Rückstände eingezahlt werden können, dann erfolgt der Ausschluß.

Würzburg, den 22. Dezember 1873. [2b

Der Ausschuß.

Chinawasser gegen das Ausfallen der Haare, 54 kr. große Flasche.
32. Eichhornstr. 32. **Albert Müller**, Coiffeur.

Bekanntmachung.

Das Anschießen des neuen Jahres betreffend.

Zur Abschneidung von Mißverständnissen wird bekannt gegeben, daß beim heurigen Jahreswechsel wie früher von der Festung aus 12 Schüsse abgegeben werden.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß das Abschießen von Feuergewehren oder Pistolen, sowie das Abbrennen von Feuerwerkskörpern innerhalb der Stadt, sowie während der Nachtszeit in der Nähe von Wohngebäuden nach Art. 360 und im Falle einer Feuersgefahr nach Art. 368 des deutschen Reichsstrafgesetz-Buches verboten ist, und die Sicherheitsmannschaft angewiesen wurde, gegen Uebertretungen der bezeichneten Art instruktionsgemäß einzuschreiten.

Würzburg, den 23. Dezember 1873.

Der Stadtmagistrat.
2007) 2a Rechtsk. Burgermeister: Dr. Zürn. Rhein.

565(12b) Wegen Versteigerung eines Waarenlagers am 15. Jan. versendet franco gegen Nachnahme von nur 4 fl. 200 Cigarren, auf 20 fl. pro mille taxirt, und 1 Damenschmuck 2½ fl. werth **P. Huyn**, Frauenstraße 2, München. (H. 339 M.)

2035) Bei einer kinderlosen Familie kann ein **Kind** gute Pflege erhalten. Näh. in der Exp.

Ladnerin-Gesuch.

2025 2a) Zu einem **soliden Ladengeschäfte** wird ein Caracterfestes, anständiges **Mädchen** gesucht. Näh. Exp.

2079 1a) Zwei hübsch **möblirte Zimmer** sind bis 1. Januar zu vermiethen. Marktplatz Nr. 20.

Musik-Verein.

Sonntag den 28. Dez. 1873
Abends 7 Uhr
im Saale des
Hutten'schen Gartens:
Musikalische

Abend-Unterhaltung

mit
Weihnachts-Verloosung,

wozu die verehrl. Mitglieder und alle Freunde des Vereins mit ihren Familien freundlichst eingeladen werden.

1977 2c) **Der Ausschuß.**

Fränkischer

Gartenbau-Verein.

Montag, den 29. Dezember,
Abends 8 Uhr
außerordentliche

Plenarversammlung.

(Wahl des Vereinsausschusses pro 1874.) [2021

Wohnung.

2026 3a) **Sogleich oder auf Lichtmeß wird eine Wohnung von 2 größeren oder 3 kleineren Zimmern mit Küche** rc. rc. zu miethen gesucht; parterre oder 1 Stiege erhalten den Vorzug, nicht zu weit von der Bahn, jedoch nicht Grombühl. Adressen mit der Aufschrift **Rom Tolet** wolle man gefälligst in der Expedition hinterlegen.

2073) Eine **Hobelbank** ist zu verkaufen. Auch werden Bestellungen angenommen. Bergmeisterhof Nr. 1.

Der berühmte
dänische
Gesundheits-Tafel-Bitter,

Brama-Livs-Elixir

(Lebens-Elixir)
à Flasche 1 fl. 45 kr. = 3 R. M. oder 1 Thlr. = 3 Fr. 75 C. aus der Fabrik
Mansfeld-Büllner & Lassen
in Kopenhagen,
welcher durch seine Kräfte die Gesundheit schützt und Leben in längster Zeit bewahrt, sich namentlich heilend gegen Magenschwäche, Magenschleim, Schnupfen rc. rc. zeigte. Es reinigt den Magen und die Eingeweide, erheitert, ermuntert, stärkt die Gedärme, schärft die Sinne, wirkt gegen Podagra, Gicht, Wurm, Kolik, Schwüle, Indigestion, Berauschung, Magenschmerz, Wassersucht, das kalte Fieber, Verstopfung, Diarrhöe, Blattern rc. rc.

Zu haben bei **H. Jung**, Besitzer der Kronenapotheke in Würzburg, **M. Forrent**, Besitzer der Mohrenapotheke in Constanz, bei **Wilhm. Nuelius** in Ludwigshafen a/Rhein und bei Frau **Bab. Heizler** in Schaffhausen (Schweiz).

Hauptversendungs-Depot nur en gros in **Karlsruhe** bei

Th. Brugier.

Man merke sich die **Kennzeichen der Aechtheit** wohl:
MB & L in grüner Lack auf dem Stöpsel und Firma-Wappen auf der Etikette
ein blauer Löwe und **ein goldener Hahn.**
(2574 8)

Tausende

längst gezogener Loose sind noch unerhoben. Gegen 15 kr. Briefmarken versendet **A. Dann in Stuttgart** frankirt die neueste Verloosungsliste über alle bis 30. Dezember 1873 gezogenen Serienloose nebst Verloosungs-Kalender für 1874.

Derselbe sucht auch Loose rc. à 3 kr. per Stück in allen früheren Ziehungen nach. (2002 4a) (H. 78552)

2006) **Schöne Hunde** (Pudel und Neufundländer) sind zu verkaufen.

Ein schwarzer Jagdhund ist zu [illegible] Augustiner[illegible] Nr. 5 bei [illegible] Winkler.

DER BAZAR
Illustrirte Damen-Zeitung
Preis vierteljährlich
nur fl. 1. 30 kr.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer im Umfange von 1—2 Bogen im größten Folio-Format mit Extra-Beilagen und zahlreichen Abbildungen.

Der Bazar beginnt seinen XX. Jahrgang! Seit den bescheidenen Anfängen bis heute hat er sich allmälig ein Weltvertrauen errungen, denn weder Administration noch Redaction ermüdeten jemals, den höchst ästhetischen wie allen praktischen Anforderungen fortschreitend gerecht zu werden. In Anbetracht seiner ungeheuren Herstellungskosten aber ist der Bazar heute noch die billigste aller in- und ausländischen ähnlichen Zeitschriften.

Mit nicht nur ungeschwächten, sondern jugendfrischeren Kräften, denn je, und schaffensfreudiger Hoffnung, mit einem Mitarbeiterkreis, der sich aus Damen und Herren, Künstlern und Technikern ersten Ranges zusammengesetzt, treten wir in's neue Jahr, laden wir zum Abonnement auf des Bazar XX. Jahrgang ein, der den alten Ruf bewähren und vermehren soll! — Chronik und Kritik der Mode, Fundgrube der Unterhaltung und Belehrung, im Salon, wie im Familienzimmer am rechten Ort, in allen Cultursprachen verbreitet, in allen Himmelsstrichen zu Hause zu sein, war immer das Bestreben und ist der anerkannte Vorzug des Bazar!

Alle
Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an und liefern auf Verlangen
Probe-Nummern.

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1874 sind bereits erschienen.
2003.

Beachtenswerth!
Amerikanische Gichtsalbe
sicher wirkendes, unstreitig bestes Mittel gegen
Rheumatismus jeder Art,
beseitigt die heftigsten Schmerzen innerhalb 24 Stunden.
Die Amerik. Gichtsalbe kostet per Topf 35 kr.
Depôt für Würzburg in der **Engel-Apotheke.**
3994 10i

Neujahrs-Gratulations-Karten,
Cotillon-Orden
in sehr großer Auswahl bei
F. A. Haßmüller,
(2078) Fischmarkt nächst der Polizei

Haßfurter Roggenbrod
der Laib 6 fl zu 36 und 31 kr. beständig zu haben bei
C. M. Schmitz,
(2023 2a) Augustinergasse 15.

Vorzügliche Burgunder-, Arac- & Rum-Punschessenzen
sowie feinsten Arac & Rum empfiehlt
2087. **Alb. Dietz,** Conditor.

Sacca Café,
ein vorzüglicher Zusatz zum natürlichen Café, empfiehlt in ¹/₂ bis ¹/₈ fl Packung, nebst frischen **Blumenkohl** und **Kopfsalat**
2093 **A. Kirschten,** am Markt.

Kapitalien sind auf erste Stelle zu haben sowie **Geld** für höhere Offiziere und Beamten durch das Commissions-Bureau von
(2065
M. Endres, Markt 18.

Für eine hiesige **Apotheke** wird ein **Stößer** gesucht. Näh. in der Exp. (2064

Eine einzelne Dame sucht eine treue ältere **Person.** Näh. in der Exp. (2047

Eine gewandte **Ladnerin** und **Mädchen,** welche kochen können, suchen Stellen. Näh. bei F. Berg, Zellerstraße Nr. 18.
(2061

2040 3b) Eine hübsche **Wohnung,** mit oder ohne Garten u. sonst mit allem Comfort, wird sofort oder bis Lichtmeß abgegeben. Näh. in der Exp.

Verdienst-Medaille in Wien
Löflund's
Kinder-Nahrung
zur Schnellbereitung der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, von den bedeutendsten Kinderärzten empfohlen.
Löflund's
Malz-Extract
gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe, auch Ersatzmittel für Leberthran.
Löflund's
Malz-Extract mit Eisen
gegen Bleichsucht u. Blutarmuth. (408 3
Vorräthig in allen Apotheken in Würzburg und Umgegend.

Restauration Einhorn,
Glockengasse.
Morgen Sonntag **Bock mit Bockwürsten,** wozu ergebenst einladet
2063) **Andreas Mayer.**

Unterdürrbach.
Morgen Sonntag den 27. findet von einer Abtheilung der städtischen Capelle
gutbesetzte
Harmonie-Musik
statt, wozu ergebenst einladet
Ph. Fuchs
2088) zum Stern.

2010) Ein **Hündchen** ist zugelaufen. St.-Haugerkirchg. Nr. 6.

Stadt-Theater.
Samstag, den 27. Dez. 1873.
Abonnement suspendu.
Die Afrikanerin.
Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von Ferdinand Gumpert. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Sonntag, den 28. Dez. 1873.
1. Vorstell. im 6. Abonnement.
Der Verschwender.
Zaubermärchen in 3 Akten von Ferd. Raimund. Musik von C. Kreutzer.

Stadttheater in Würzburg.
Am 13. Januar 1874.
Nur ein Gastspiel der Pollini'schen italienischen Operngesellschaft.
Ernani.

Carlo V.	Sigr. Sterbini.
Elvira	Siga. Friderici.
Ernani	Sigr. Franchini.
Selva	Sigr. Bossi.
Kapellmeister	Sigr. Goula.

(1443 5b) (8141)

Union.
Sonntag den 28 für Mitglieder und Familien
Weihnachtsverloosung.
Beginn 8 Uhr Abends.

Restauration Steinruck.
Morgen früh von 9 Uhr an **Bock** aus dem ehemaligen Hofbrauhaus per Lt. 10 kr., nebst ausgezeichneten **Bockwürsten,** wozu ergebenst eingeladen wird.

Die verehrlichen Mitglieder des Weiblichen Kranken- u. Sterbe-Vereins werden zur Beerdigung des Mitgliedes Katharina Wagner auf Sonntag den 28. Dezember Nachmittags 4 Uhr freundlichst eingeladen. (2084
I. Vorstand **Opfermann.**

2085) **Frische Frankfurter Brat- & Leberwürste, vorzügliche Gothaer Cervelatwürste in allen Größen, sowie Schinken-Roulade** empfiehlt (2085
Franz Backmund.

Zugelaufen
ein **Hund** von röthlichgelber Farbe, schwarzer Schnauze, gespitzten Ohren und langem Schweif. Abzuholen bei Wilhelm Hörner, Unterhändler in Winterhausen gegen Futtergeld und Einrückungsgebühren

Hamburger Brustzucker & Kräuterbonbons,
vorzügliche Hustenmittel, empfiehlt
3a) **Hermann Scheuer.**

1943) Es ist eine noch ganz gute **Winterthüre** und eine gut erhaltene **Bettstatt** billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Die Gartenlaube

Preis 57 kr.

beginnt mit dem 1. Januar ihren 22. Jahrgang. Es gelangen in demselben zunächst folgende Erzählungen:

„Die zweite Frau" von E. Marlitt,
„Gesprengte Fesseln" von E. Werner und Novellen v.
A. Meißner und **L. Schücking**

zur Veröffentlichung. Außerdem die bekannten unterhaltend-belehrenden Artikel von den unsern Lesern liebgewordenen Mitarbeitern.

2040] Die Verlagshandlung von **Ernst Keil in Leipzig.**

Zu gütigen Bestellungen hält sich empfohlen **A. Stuber's** Buch- und Kunsthandlung in **Würzburg** (Sterng. 4).

Platz'scher Garten.

Morgen, Sonntag

Großes Concert

von der Capelle Concordia unter Leitung ihres Capellmeisters Holleberer.

Ausgewähltes Programm und wird solches mit Streichorchester und Blechmusik abwechselnd ausgeführt.

Programm an der Kasse.

Anfang 3 Uhr.

Indem ich einem gütigen zahlreichen Besuch entgegensehe, bemerke ich daß nebst gutem Flaschenbier auch ausgezeichnetes Doppelbier im Glas verabreicht wird und lade freundlichst hiezu ein. [2076

J. Feineis.

Die für Sonntag angesetzte Tanzstunde wird auf Montag Abend im Hutten'schen Garten verlegt, was den geehrten Betheiligten und Repetenten zur Nachricht dient. 2058

Kallert.

Oeffentlicher Dank!

Für die vielen, so liebevoll gespendeten Gaben, womit den Zöglingen des Taubstummen Institutes ein freudenvolles Christfest bereitet werden konnte, spricht den tiefgefühltesten Dank aus

Würzburg, den 25. Dezember 1873

(2041) **Blank,** Inspektor.

Gratulationskarten für Neujahr

empfiehlt in neuer reicher Auswahl zu den billigsten Preisen

J. A. Hofmann,

Schreib- & Zeichnenmaterialien-Handlung,

2a 2056] Dominikanerplatz 2.

Zu Neujahrs-Verloosungen

empfiehlt Hängematten, Glockenzüge, Tischdecken, Lampenteller, Jagdtaschendeckel, Geldbörsen, hänfene Thürvorlagen ꝛc.

Gg. Ph. Wolpert,

2060] am Schenkhofe.

Zehn Stück weingrüne **Fässer,** je 2—3000 Liter haltend, werden sofort zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. (2039 3a

Pommersgasse Nro. 6 ist eine **Schlafstelle** zu vermiethen. (2042

Ein **Zimmer** ist an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen. Näh. in d. Exp. (2044

2051) Morgen von 10 Uhr an **Bock,** wozu freundlichst eingeladet

PhilippVäth,
Restaurateur zur alten Kaserne.

Restauration Siegmann.

Stifthauger-Pfarrgasse.

Morgen Sonntag

Bock

aus der Brauerei v. Strauß u. Böttinger nebst ausgezeichnetem **Bockwürsten,** wozu ergebenst einladet

N. Rothenhöfer,
2045) Schenker.

Restauration Bauch.

Heute Samstag, den 27. Dez.

Gesang- und Violin-Conzert

der Gesellschaft **Kliebenschädl** aus Innsbruck.

Anfang ½8 Uhr.

Morgen Sonntag, den 28. im

Café Schönbronn.

Anfang ½8 Uhr. (2046

Herolds-Garten.

Morgen Sonntag den 28 Dez **Bock** aus dem früheren Hofbrauhaus, wozu ergebenst einladet

2062) **Joh. Brehm.**

Restauration Dittmar.

2052) Morgen Sonntag

Hofbrauhaus-Bock

nebst Bockwürsten.

Am 2. Feiertag Vormittag wurde ein goldenes **Portepee** verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Häfnersgasse Nro. 5 neu. (2043 2a

Verschiedene Parthien **Bau- & Brennholz, Thüren, steinerne Fensterfassungen,** Bruch- u. Backsteine sind sofort am Neuthor zu verkaufen. (2050

Harmonie.

Mittwoch, den 31. Dezember

Ball.

Anfang 7 Uhr.

Mit diesem Balle ist eine **Verloosung** verbunden und werden die **Anweisungen zum Glücksrade** von Montag früh 10 Uhr an im Gewinnst-Ausstellungs-Lokale abgegeben.

Während des Carnevals finden statt: **drei Tanzgesellschaften** (10., 24. u. 31. Januar) und **ein Ball** (14. Februar). (2074

Liedertafel.

Einzige Chorprobe von

Paulus

Montag, 29. Dezember 7½ Uhr im Schrannensaale.

Restauration von

Michael Schramm,

vormals Friedlein.

2059) Morgen Sonntag früh 10 Uhr Anstich von ausgezeichnetem **Hofbrauhaus-Bock** nebst **Bockwürsten,** wozu ergebenst eingeladen wird.

Mainstrand

am unteren Mainquai.

Morgen Sonntag

gutbesetzte

Harmonie-Musik,

Anfang 3 Uhr,

nebst **Hofbrauhausbier.**

2089) **St. Fürter.**

Morgen Vormittags **Bock** nebst **Bockwürstchen** bei

Gg. Thaler.

Hofbrauhaus.

2077) Morgen Sonntag **Bock** und **Bockwürsten,** sowie

Musik.

Anfang 10 Uhr.

Talavera.

2081) Morgen Sonntag:

Musikalische Unterhaltung.

Sander Brauerei.

Morgen Sonntag

gutbesetzte

Harmoniemusik.

2073) **Keller,** Schenker.

Schöne Mainansicht.

Morgen Sonntag

Harmonie-Musik.

2069) **Nik. Troll.**

Rheinisch Kraut

(Marmelade)

zum Streichen auf Brod, das Pfund zu 10 kr., bei

C. M. Schmitz,

2054) 2a Augustinergasse 15.

Salon zum Haarschneiden & Frisiren von F. Wenning vorm. F. Bayer, Coiffeur.

1184) **Prompte & aufmerksame Bedienung.** **Schmalzmarkt 10.**

Sängerverein.

Sonntag, den 28. Dezember, im Saale des Platz'schen Gartens:

Dramatisch-musikalische Abendunterhaltung.

Programm:

„Wenn Frauen weinen."

Lustspiel in 1 Akt von Sirandin und Thibouft.

Hierauf:

Zwei Gesänge für eine Baritonstimme mit Orchester-Begleitung:

a) **Schiffers Gruß** — Musik von F. C. Fuchs,

b) **Ich denke Dein** — Musik von Franz Abt,

gesungen von Herrn J. Kuller.

Zum Schluß:

Wer ißt mit?

Vaudeville-Posse in 1 Akt nach Désaugier von W. Friedrich, Musik arrangirt von Eduard Stiegmann.

Nach der Vorstellung **Gesellige Unterhaltung** und **Verloosung.**

Anfang ½8 Uhr.

Der Zutritt ist nur gegen für je Eine Person gültige Eintrittskarte gestattet, welche — für die Mitglieder und deren Familienangehörige unentgeltlich, für Einzuführende und Nichtmitglieder unter den bekannten Bedingungen — Samstag, den 27. Dezember, Abends von 8 bis 10 Uhr im Vereinslokale (Theaterhaus) und Abends beim Eingang an der Kasse abgegeben werden.

Der Ausschuss.

Kaufmännischer Verein.

Montag, den 29. Dezember, Abends 8 Uhr im Theaterhause, (Lokal der Liedertafel)

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung.

1) Jahresbericht und Rechnungsablage,
2) Ergänzung statutarischer Bestimmungen,
3) Wahl des Ausschusses pro 1874.

Unter Hinweis auf § 56 der Statuten ersuchen wir um zahlreiches Erscheinen.

1893 2b **Der Ausschuß.**

Feinste Arac-, Rum-, Burgunder- und Ananas Punschessenz, ächten Batavia, Arac, Jamaica-Rum, franz. Cognac, holländ. u. franz Liqueure empfiehlt

Anton Minoprio,

1684 3c Hofstraße und Fischmarkt.

Wien 1873. Anerkennungs-Diplom.

Gegen **Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche, Blähungen, Magenkatarrh, Hämorrhoiden, Sodbrennen** und ähnliche Leiden wird von den berühmtesten Aerzten der

Alpenkräuter-Liqueur

von **Wallrad Ottmar Bernhard,** kgl. Hofdestillateur in **München,** als bestes Mittel empfohlen, was Tausende von Dankschreiben auch glänzend bestätigen.

Ganze Flacon à fl. 1. 06 kr., halbe à 36 kr. sind mit Erläuterungen des Dr. J. B. Kranz ächt zu beziehen durch:

Frz. Bockmund in **Würzburg.**

174 10e) **Carl Müller** „ „

Talglichter,

besonders geschätzt, sparsam brennend und nicht fließend, empfiehlt

5748 **Franz Hußla.**

Ein guter Gärtner

zur Baum-, Blumen- und Gemüsezucht wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Adresse ertheilt die Expedition ds. Bl. (2038 3a

(1980 2b) Ein **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, wird auf Drei-König gesucht. Näh. Exp.

2037 2a) **Zwei Pferdsknechte** werden gesucht. Näh. in der Exp.

Punsch-Essenz

in verschiedenen feinen Qualitäten, empfiehlt

J. B. König,

2a 1956] Sanderstraße.

Wollene & Piqué-Bettdecken,

sowie

Leinwand für

Betttücher

ohne Naht

empfiehlt

Carl Schlier,

Schusterg. 4.

(542 2b)

Bestes Kindermehl

von

Giffey und Schiele

in Rohrbach.

Das **anerkannteste, vorzüglichste u. billigste Nahrungsmittel** für **Säuglinge** und **kleine Kinder,** in Blechbüchsen von ½ u. 1 Pfd. zu haben in der **Kronenapotheke** in **Würzburg,** Plattnersgasse (406 17)

2032) Das großherzoglich badische 35 fl.-Loos S. 533 Nr. 26650 ist zu Verlust gegangen und wird vor dessen Ankauf gewarnt. Wer Auskunft über den Verbleib dieses Looses geben kann, wird um Nachricht an die Expedition des Würzburger Stadt- und Landboten gebeten.

Empfehlung.

732 4) Der Unterzeichnete empfiehlt sich den verehrten Herrschaften im **Servieren von Diners, Soupés und Visittenfahren.** Geehrte Aufträge werden Neubaugasse Nr. 16 parterre entgegengenommen.

Philipp Hack,

vormals Diener bei Freiherrn von Dungern.

(1185) **Eau fumante,** einige Tropfen mit einer heißen Platte in Berührung gebracht, verbreiten einen köstlichen Wohlgeruch, das große Glas 30 kr., das kleinere Glas 15 kr. empfiehlt

F. Wenning, Coiffeur,

vorm. **F. Bayer,**

6.) Schmalzmarkt 10.

Katholischer

Bürger-Verein.

Montag, den 29. ds. Mts.

Abend 8 Uhr

im Saale des

Platz'schen Gartens

Versammlung.

Vortrag:

„Ueber die Errungenschaften des neuen deutschen Reiches."

A. Lochner,

2036) II. Vorstand.

Freiwillige

Feuerwehr.

Montag den 29. Dezember

Abend 8 Uhr

im Bürgervereinslokal

Plenar-Versammlung

behufs Rechnungs-Ablage und Wahl der Führer und des Ausschusses pro 1874. (2b

Scherts-Garten

vor dem Rennweg.

Morgen Sonntag, sowie jeden folgenden Tag **ausgezeichneten Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München empfiehlt und ladet hiezu ergebenst ein

766 4) **Julius Troll.**

Haßfurter Brod

immer vorräthig und empfiehlt solches zu den benannten Preisen

A. Fichtner

1959 3b) am alten Bahnhof.

1979) Morgen Sonntag

ausgezeichneten Bock

vom vormaligen Hofbrauhaus,

nebst Bockwürsten.

Hiezu ladet höflichst ein

Speiser, Restaurateur.

1857 3c) **6 Steinhauer,** welche auf eichene Steine firm sind, finden dauernde Beschäftigung in **Kirchheim** bei

Michael Reinhard,

Gastwirth.

Engelapotheke.

2827 18) Frischer eingedickter Kräutersaft mit Spitzwegerich zu haben per Glas 30 u. 18kr.

2019 2a) Zur aushilfsweisen Besorgung von Schreibergeschäften wird ein **junger Mensch** gesucht. Offerte sub Chiffre D. besorgt die Expedition ds. Bl.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage)

Lehr-Curs.

Unterzeichnete hält, vom **2. Januar 1874** anfangend, bei einer Anzahl junger Damen, bei kurzer aber gründlicher Methode einen **Arbeits-Unterrichts-Curs**, die vollkommenste Fertigkeit zu gewinnen, im **Kleidermachen, Maßnehmen & Zuschneiden**, speziell aber noch in **Herren- & Damen-Wäsche**, sowie die praktische Handhabung der fast in keinem Familienkreise fehlenden Nähmaschine.

Die Damen belieben sich Ihre eigenen Stoffe mitzubringen, um solche nach Maß zu fertigen; für Gutsitzen, wie modernste solide Arbeit garantirt.

Ueber Unterrichts-Methode und Leitung mögen die aufliegenden Muster den nöthigen Einblick gewähren. Der Unterricht ist auf 4 Wochen festgestellt, auch ist gestattet, einem halben Curs unentgeldlich beiwohnen zu können.

Auswärtige Damen finden während des Lehr-Curses daselbst anständige Unterkunft.

Anmeldungen, wie nähere Aufschlüsse ertheilt

Fanny Denner,
Wohlfahrtsgasse Nr. 8, I. Etage.

(1947 2b)

Anzeige & Empfehlung.

Ich beehre mich den **königlichen** und **städtischen Behörden**, dann dem **verehrlichen Handels-** und **Gewerbstande**, sowie überhaupt dem **Gesammt-Publikum** der **Stadt Würzburg und deren Umgegend** zur gefälligen Kenntniß zu bringen daß vom **15. d. M. ab** die bisher von dem Herrn Gebrüder Scheiner für mich erledigten General-Agentur-Geschäfte

Herr Fritz Reiß dort,

Commissions- und Agentur-Geschäft
an der Domstraße

zu besorgen übernommen hat.

Es wird mich freuen Herrn **Reiß** in recht vielseitiger Weise mit Insertions-Aufträgen beehrt zu sehen, welche stets **prompt** und **billigst**, sowie unter Bewahrung der **strengsten Discretion** erledigt werden sollen.

Dabei bringe ich bei dieser Gelegenheit in Erinnerung, daß ich mit allen Zeitungen der Welt in Verbindung stehe, und Inserate aller Art, seien es Bekanntmachungen, Geschäftsankündigungen oder Gesuche u. s. w. nicht blos nach allen Welttheilen zu expediren vermag, sondern in Folge meiner Verträge mit den Zeitungen auch im Stande bin, stets die **Originalpreise** derselben ohne irgend welchen Kostenzuschlag zu berechnen und daß bei größeren Insertionen überdies noch ein entsprechender Rabatt bewilligt werden kann.

Ich empfehle demnach meine **Annoncen-Expedition** fortgesetztem gütigen Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvollst

Nürnberg, 12. Dezember 1873. (5203) 1219 3c

Rudolf Mosse.

Ludwig Backmund,
Juwelier,
Ludwigsstraße 1,
kauft
Juwelen, Gold & Silber
zu den höchsten Preisen
(1908 2b)

Eine Forderung

von circa **12,000** Thaler an Frau **Ida** verehel. **Bultmann**, verw. gew. **Dr. Voß**, legitime Tochter des Herrn Rittergutbesitzers **Baron von Hirsch-Gereuth** in **Würzburg**, zur Execution fertig, ist mit Verlust zu verkaufen und wollen sich Kauflustige **wenden** an **Bernhard Beck**, Kaufmann. **Dresden**, Waisenhausstraße **5. B.** (796 8f

---

Büttner

in großer und kleiner Arbeit, gut eingeübt, werden gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht. Näh. Exp. (1878 2b

---

Katholischer Gesellenverein.

Zum Besten unseres Vereines soll wie alljährlich auch in diesem Jahre wieder eine Neujahrsverloosung stattfinden. Wir erlauben uns daher unsere verehrten Freunde, Gönner, Wohlthäter und Mitglieder um Verloosungsgaben freundlichst zu bitten und sind nachfolgende Herrn bereit dieselben in Empfang zu nehmen

A. Lochner, Schneidermeister,
J. Hälzburger, Corsettenfabrikant,
A. Kraft, Dreher,
K. König, Posamentier,
J. Gobel, Schuhmachermeister,
F. Sander, Kaufmann.
J. Kostner, Tünchnermeister,
M. Wesserer, Buchbindermeister,
M. Kuenzer, Weinwirth
B. Schramm, Kaufmann,

und im Vereinslokale von **H. J. Baier.** [1335 4b

Ebendaselbst sind auch Loose à 6 kr. zu haben.

Der Vorstand.

Honduro!

Feinster Wein-Liqueur.

Dieser aus den **edelsten Weinen** 2c. bereitete **Liqueur kräftigt und stärkt** den Organismus und ist sein Gebrauch nicht allein allen Gesunden als **Tafel-Liqueur**, sondern auch allen **Reconvalescenten** und selbst **Kranken** als **Stärkungsmittel** zu empfehlen. Sein **vorzüglicher Geschmack** hat ihn bereits zum **Liebling der Damenwelt gemacht**.

Preis per Fl. 2½ u. 20 Sgr. Zu beziehen durch **A. Kirschten** u **Seb. Carl Jünn** in **Würzburg**. (1625

1437 6b) **Augustinergasse Nr. 15** werden **Frauen-Haare** künstlich ausgeschnitten und nur um die höchsten Preise angekauft.

(2283) **Damen**, behufs geheimer Entbindung finden bei größter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme.

Würzburg, Semmelsgasse Nr. 61.

Epileptische Krämpfe
(Fallsucht)
heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie
Doctor **O. Killisch,**
Berlin,
Louisenstraße 45.
Bereits über Hundert vollständig geheilt
(800 5)

Die vorzüglichen Chocoladen

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck, Hoflieferant, Köln,

Hochstraße 9, [313 4c

bewähren ihren gesicherten und in steter Zunahme begriffenen **Weltruf** durch die Bereitung aus feiner, purer Cacao und Zucker, ohne jedwede fernere Beimischung — Verkaufsstellen: Würzburg bei **Anton Minoprio, Andr. Kirschten, G. J. Mohr, J. Sammereyer** Hirschapotheke, **A. Schäflein.**

Tüchtige Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung in der

Kunstwollfabrik
C. Thaler's Söhne
5690) 6f vor dem neuen Thore.

Zwei Buchbindergehilfen

finden dauernde Arbeit bei gutem Lohn in Tauberbischofsheim bei

1939 2b) **J. Lang.**

1574 7) Ein ordentliches, fleißiges, reinliches **Mädchen** wird aufs Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

Nähmaschinen!!!

Neu!!!

Wilsons Familien Nähmaschinen,
Excelsior Handwerker Nähmaschinen,
Grover & Baker „ größtes Modell.
Außerdem alle bewährten Systeme vorräthig, als: Howe, Whaler & Wilson, Grover & Baeker 19, Singer, Germania, Little Wanzer, Wilcox & Gibbs &c. &c.
Mehrjährige Garantie, billigste Preise.

J. Herrmann, Mechaniker,
(222 5 Herrengasse 10.

Coiffeur **F. J. Wolf** Eichhornplatz
5542 **kauft Haare.**

Rothe Weine:

Affenthaler	à fl. —	36 kr.
Ofener	„ fl. —	36 kr.
Erlauer	„ fl. —	42 kr.
Languedoc	„ fl. —	36 kr.
Burgunder	„ fl. —	48 kr.
Bordeaux Medoc	„ fl. —	48 kr.
„ **St. Julien**	„ fl. 1 —	kr.
„ **St. Estèphe**	„ fl. 1	18 kr.
„ **Château Laujac**	„ fl. 1	48 kr.
„ **Palmer Margaux**	„ fl. 2	42 kr.
„ **Château Leoville**	„ fl. 3	30 kr.

pr. Flasche,
bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabat, empfiehlt

Anton Minoprio,
Hofstraße und Landgerichtsgebäude.

Ritterguts-Versteigerung.

Am **3. Febr. 1874** wird ein **Rittergut** in **Unterfranken** im Ganzen sowie in Theilen versteigert:

Ein großes Schloß in prachtvoller Lage mit 268 Tagwerk Gärten, Aecker und Waldungen.
Drei Meierhöfe mit Gebäulichkeiten jeder ca. 240 Tagwerk Areal.
Eine Hofraithe mit 30 Tagwerk Areal.
Waldungen, 600 Tagwerk Hoch- und Mittelwald.
Gebäude sind in gutem Zustande und Oekonomieen in completten Betrieb.
Alles Nähere (1581 3)

Schoenbein'sche Rentenverwaltung
Sternberg Post Sulzdorf, Unterfranken.

Ia. holl. Häringe in 1/8 Tönnchen,
sowie **ruff. Sardinen** in Fäßchen empfiehlt billigst

Wilhelm Simon,
584 35 Eichhornstraße.

Mein großes Lager von gut abgelagerten

Cigarren

halte geneigter Abnahme empfohlen.

J. G. Berger,
759. Ecke der neuen Passage am Markt.

Ausgezeichnete **Kochherde** für Herrschaften, Hotels, Bauunternehmer, Private, Oekonomen, Metzger, transp. Waschkessel, Mang- und Wringmaschinen, Conditoröfen und Haushaltmaschinen empfiehlt 4435

N. Martin, Würzburger Herdfabrik
beim bad. Bahnhof.

Die

Pianofortefabrik von Ph. Gilgen,

Ebrachergasse Nr. 4,
Würzburg,

empfiehlt ihr **Fabrikat** in **Pianino** von starkem, edlem Ton, leichter Spielart in eleganter Ausstattung, in großer Auswahl, sowie Tafelpiano und Flügel, für welche die seit 30 Jahren bestehende Firma mehrjährige **Garantie** leistet.
Häufigen Irrungen zu begegnen, diene zur Nachricht, daß ich meine Privatwohnung seit Kurzem in den Zwinger Nr. 32 verlegt ist. [1854 35

Ehrendiplom Würzburg 1872 | **Ehrendiplom Würzburg 1872.** | Ehrendiplom Würzburg 1872.

1865er u. 1868er
Weißen u. Rothen,
Johannesbeerwein,
empfiehlt zu Festgeschenken und auf Neujahr in schön etiquettirten Flaschen, Weinwirth

Matth. Kuenzer,
Höfleinsgasse 8.

Gesalzenes Schweinefleisch, per Pfd. 18 kr.
„ Speck 20 kr.

Carl Leinweber,
1638 Semmelstraße 33.

Bordeaux-Weine,

sowie

Burgunder Macon & Nuits,
ab meinem Commissions-Lager,
in bekannter vorzüglicher Qualität, empfehle gefälliger Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen

Anton Fischer, Spediteur,
1490) 4 Bahnhofstraße 6.

Bei **Peter Würth,** Marktgasse, werden fortwährend Lumpen, Knochen, Hornabfälle und Schweinehaare zu den höchsten Preisen angekauft.
13 2087]

Bekanntmachung.

Unter Vorbehalt höherer Genehmigung werden
Mittwoch den 31 Dezember lfd. Js.,
Vormittags 10 Uhr
im Bureau des Garnisons-Ingenieur Offiziers (Brückenwache Nr. 210, I. Etage, Zimmer Nr. 3), die **Hafnerarbeiten** für den Bauunterhalt an den Militärgebäuden l/M. und auf Marienberg
vom 1. Februar 1874 anfangend
auf unbestimmte Zeit unter gegenseitiger halbjähriger Kündigungsfrist im Wege der allgemeinen schriftlichen Submission vergeben.
Die allgemeinen und besonderen Bedingungen, sowie die Preistarife, liegen vom Heutigen an im Bureau des Garnisons-Ingenieur-Offiziers von Morgens 8 Uhr bis Mittags 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis 7 Uhr zur Einsicht auf und können dortselbst auch die Submissionsbriefe in Empfang genommen werden.
Die Submissionen selbst müssen vorschriftsmäßig ausgefüllt, richtig überschrieben und versiegelt bis längstens
Mittwoch, den 31. Dezember ds. Js.,
Vormittags 10 Uhr
bei königlicher Commandantur Würzburg frankirt eingelaufen sein, oder unmittelbar vor der zur Eröffnung anberaumten Stunde an die hiezu bestimmte Commission eingereicht werden.
Würzburg, den 20. Dezember 1873 1786
Die königl. Commandantur.

Geräuchertes Schweinefleisch bester Qualität, sowie **geräucherte Frankfurter Bratwürste** und **Leberwurst** empfiehlt billigst (1598 3c

Ph. Fürter,
Schweinemetzger, Zellerstraße.

---

16 5 3c) **Nähmaschinen jeder Art** werden zerlegt und gereinigt unter Garantie; auch werden **Reparaturen** gemacht bei

Ig. Birnthaler,
Mechaniker,
Neuerergasse 1/2.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 55 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 20 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 25 M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 12 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 55 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 25 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 55 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 45 M. fr., 6 U. [illegible] u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 15 M. Nachm. u. [illegible] U. [illegible] M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab. gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 6 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim. Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 5[illegible] M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gerchsheim-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Kirnbar 5 U. 15 M. Ab.

№ 309 — Montag den 29. Dezember 1873. — Siebenundzwanzigster Jahrgang.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem **1. Januar** l. Jrs. beginnt der **Stadt- und Landbote** einen neuen, den siebenundzwanzigsten Jahrgang. Indem sich die Unterfertigte verpflichtet fühlt, für die auch in dem seinem Abschlusse nahen Jahre so vielseitig bethätigte Theilnahme und wohlwollende Unterstützung den besten Dank auszusprechen, bittet sie um gütige Erhaltung desselben und ladet zur baldigen Erneuerung des Abonnements ergebenst ein.

Der **Stadt- und Landbote** erscheint auch im nächsten Jahre unverändert täglich (mit Ausnahme der Sonn- und höchsten Feiertage) Abend um 4 Uhr und wird wie bisher bemüht sein, Tagesneuigkeiten aus Nah und Fern, sowie die wichtigsten politischen Ereignisse seinen geehrten Lesern möglichst schnell, wo nöthig durch Extrabeilagen mitzutheilen. Ferner bringt das Blatt in kurzer, aber vollständiger Fassung die Verhandlungen des Landtages, die Diensiesnachrichten, die unsern Kreis berühren, die Verhandlungen des Schwurgerichts unseres Kreises, die Verhandlungen am k. Bezirksgerichte, Referate aus den öffentlichen Sitzungen der Gemeindebehörden, Marktberichte, die üblichen Börsen- und Geldkurse, die wichtigsten Verloosungen der Werthpapiere, Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge nebst den Postanschlüssen u. s. w. Das „Extrafeuilleton" wird wie bisher dem Blatte dreimal wöchentlich beigegeben und bemüht sein, durch gediegene und spannende Erzählungen, Gedichte, Gemeinnütziges und Mannigfaltiges unsere Leser bestens zu befriedigen.

Für Inserate, welche durch die große Auflage und weite Verbreitung des Blattes den besten Erfolg haben, wird dasselbe hiemit bestens empfohlen und kostet die 4spaltige Zeile 4 kr. Größere Anzeigen werden nach dem Raume berechnet. Abonnementspreis unverändert.

Die k. Postämter und Postboten nehmen bei Beginn des Quartals nur vierteljährige Abonnements an, während man sich für die Stadt bei der Expedition selbst auch monatlich mit 21 kr. abonniren kann.

Expedition des Stadt- und Landboten,
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

Tagesneuigkeiten.

Bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg kommen diese Woche zur öffentlichen Verhandlung: am 30. ds. Mts. Nachmittags 3—6 Uhr Heinrich Gärtner, Taglöhner dahier, wegen Beleidigung eines öffentlichen Bedinsteten, dann Peter Schmitt und Ignaz Müller, Fabrikarbeiter von Zell a/M., wegen Körperverletzung; am 3. Januar 1874 Nachmittags 3—6 Uhr Dominikus Wehner, Tünchergeselle von Eibrunn, wegen Beleidigung eines Religionsdieners und Valentin Vollrath, Commissionär von Würzburg, wegen Verbrechens der Urkundenfälschung. *K.*

Oeffentliche Sitzung des Stadt-Magistrates Würzburg vom 23. Dezember 1873. Gegen den vom Armenpflegschaftsrathe aufgestellten mit 52,130 fl. Einnahme und ebensoviel Ausgabe abschließenden, einen Zuschuß der Stadtkämmerei an die Armenpflege im Betrage von 11,000 fl. erfordernden Etat der Armenpflege pro 1874 besteht keine Erinnerung. — Auf ein neuerliches Schreiben der Direktion des polytechnischen Vereins, inhaltlich dessen dieser Verein außer den Schulgeldern und den Zuschüssen des Kreises und der hiesigen Stadtgemeinde nur noch **400 fl.** aus der Vereinskasse für Schulzwecke verwendet, erklärt sich der Stadtmagistrat gleichwohl, vorbehaltlich der Zustimmung des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten bereit, für die beiden in Aussicht genommenen neuen Elementarschulen außer den bereits zur Disposition gestellten Lokalitäten des Pleichacher Schulhauses einen baaren Zuschuß von jährlich 200 fl zu leisten, und sohin den von der Stadtgemeinde schon bisher gezahlten Zuschuß von 600 fl. auf 800 fl. zu erhöhen. — Da nach der neuen Schrannenordnung die Getreideverkäufer vom 1. künftigen Monats an nicht mehr verpflichtet sind, vollzogene Verkäufe im Schrannenbureau anzuzeigen, so werden die zur Fertigung des Schrannenberichts nöthigen Notizen auf dem Markte selbst bei der Abfuhr durch städtische Bedienstete von ihnen erhoben werden. Die Quantitäten und Preise des während der Woche von hiesigen Geschäftsleuten gekauften Getreides werden durch einzuholende Erklärungen der letzteren erhoben. — Die Reinigung und Beheizung der Schul-

lokalitäten im Pleichacher Schulhause, welche bisher theils das Lehrpersonal gegen Aversalentschädigung, theils die Stadtbauinspektion besorgen ließ, soll auf Wunsch des Lehrpersonals in einer Hand vereinigt und wo möglich an eine Frauensperson übertragen werden, welcher statt der bisher gezahlten Baarbetrage ca. 200 fl. jährlich aus der Lokalschulkasse zugewiesen und eine kleine Wohnung im Schulhause, wozu die bei Herstellung zweier Lehrsääle übrig gebliebenen Räumlichkeiten theilweise zu verwenden wären, eingeräumt werden könnte. (Schluß folgt.)

(Stadttheater.) Morgen beginnen die Benefizevorstellungen für die Mitglieder unserer Bühne und eröffnet der sowohl als ausübender Künstler wie als Regisseur um unser Theater hochverdiente Hr. Heinritz diesmal den Reigen. Zur Aufführung gelangt ein neues Lustspiel von Rosen „unter dem Mikroskope," dann ein Genrebild von Hugo Müller „Adelaide," mit Musik von Beethoven, wobei den Vortrag der bekannten classischen Composition des Liedes Hr. Walter übernommen hat. Möge sich der geschätzte Hr. Benefiziant einer recht zahlreichen Theilnahme zu erfreuen haben.

* Am 26. d., dem St. Stephanstage, dem Namenstage des Tonkünstlers und Pfarrers Hammel wurde in der Pfarrkirche zu Veitshöchheim, wo derselbe lange Jahre wirkte, eine Messe desselben aufgeführt, deren Exekutirung unter Leitung des wackeren Lehrers Hrn. Wagenhäuser nichts zu wünschen übrig ließ. Es macht dieß der Gemeinde Veitshöchheim um so mehr Ehre, als dieselbe alljährig hiedurch das Andenken an diesen Tonkünstler und würdigen Pfarrer ehrt, auf der andern Seite aber diese Landgemeinde solche musikalische Kräfte besitzt, die diese Meisterwerke präcis durchführen können.

Bei dem Brückenbau zu Lohr wurden am Samstag durch Herabrutschung einer Erdschichte mehrere Arbeiter nicht unerheblich beschädigt.

Die Kammer der Reichsräthe wird in diesem Jahre keine Sitzung mehr halten, in Folge dessen denn auch der Gesetz-Entwurf, durch welchen die Schwurgerichte entlastet werden sollen, und der mit 1. Januar 1874 hätte in Kraft treten können, nicht mehr rechtzeitig zur Erledigung gelangt. Die mit den Kammern jüngst vereinbarten Gesetze haben die Sanktion Sr. Maj. des Königs erhalten, und werden dieselben in der ersten Nummer des neuen „Gesetz- und Verordnungsblattes" publizirt werden.

München, 24. Dez. Die Verbindungsbahn von Pasing zur Station Thalkirchen, 8 Kilometer lang, wird bis zum 1. Januar l. Js. dem Verkehre übergeben werden. Durch genannte Bahn wird eine bedeutende Entlastung des Güterbahnhofes München geschaffen, da die von Ost nach West und umgekehrt transitirenden Güter über dieselbe mit Umgehung des Münchener Bahnhofes geleitet werden. Auch die neue Telegraphenleitung zwischen beiden Stationen ist gezogen. Das neue stattliche Betriebsgebäude in Pasing wird mit kommenden Frühjahr bezogen werden.

München, 26. Dez. Wie wir vernehmen, ist der Herr Oberstaatsanwalt Hocheder als II. Präsident des Oberhandelsgerichtes in Leipzig in Aussicht genommen. Derselbe wird auch den erfolgten Ruf annehmen, wodurch leider unserem Lande eine tüchtige und erprobte juristische Kraft verloren gehen wird.

München, 26. Dez. Vom 25. bis 26. Dez. Abends sind hier an Cholera 13 Erkrankungen und 6 Todesfälle vorgekommen.

München, 27. Dez. Die Bayerische Hypotheken- und Wechselbank hat die Dividende für das zweite Semester 1873 auf 31 Gulden per Aktie festgesetzt.

München, 27. Dez. Vom 26. bis 27. ds. Abends sind hier an Cholera 16 Erkrankungen und 11 Todesfälle vorgekommen.

In der Gefangenanstalt zu Laufen war sicheren Nachrichten der Salzb. Ztg. zufolge mehrere Tage hindurch kein neuer Erkrankungsfall an der Cholera vorgekommen und der Stand auf 38 herabgesunken.

Berlin, 27. Dezbr. Die katarrhalischen Beschwerden, an denen der Kaiser zu leiden hatte, haben abgenommen. Der Kaiser hat heute außer den Mitgliedern der königlichen Familie mehrere hochgestellte Militärpersonen und auch den Chef des Militärcabinets zu einem geschäftlichen Vortrage empfangen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 26. Dez. Hr. Bazaine hat gestern als am ersten Weihnachtsfeiertage, um 4 Uhr Nachmittags, Trianon verlassen. Ein Wagen führte ihn nach Villeneuve-Saint-Georges, der ersten Station der Lyon-Bahn, wo der gewöhnliche Marseiller Schnellzug des Abends den Gefangenen aufnahm. Er wird heute Nachmittags gegen 5 Uhr in Antibes eintreffen und dort ein Dampfschiff besteigen, das ihn in einer halben Stunde nach der St. Margarethen-Insel bringen wird. In der Begleitung des Exmarschalls befanden sich sein ältestes Söhnchen, seine beiden Neffen, die noch immer der Armee angehören, und der Oberst Villette. Die Escorte des Staatsgefangenen ist keine besonders starke; sie wird von einem Gendarmerieoberst befehligt. Auch ein Direktor der Abtheilung für Gefangenanstalten im Ministerium des Innern, welcher die Installirung Bazaine's in dem Fort der Insel überwachen soll, befindet sich bei dem Zuge. — Hr. Thiers, schreibt die „Assemblée Nationale," theilt in der Frage des Uebereinkommens mit der exkaiserlichen Civilliste nicht den Standpunkt seiner Freunde von der Linken. „Es gibt", soll Hr. Thiers zu den letzteren gesagt haben, „keinen Monarchisten und keinen gemäßigten Republikaner, welcher um eine Summe von 2,800,000 Frcs. mit einer Familie feilschen möchte, welche 18 Jahre lang über Frankreich geherrscht hat."

Frankreich. Versailles, 27. Dez. In der Assembleé verlangt der Finanzminister von Neuem die sofortige Votirung von 145 Millionen neuer Steuern, wobei er die Ueberzeugung ausspricht, daß sich mit der konservativen Regierung die Lage des Landes bessern werde. Nachdem die Generaldiskussion geschlossen ist, beschließt die Versammlung, die 120 Millionen neuer Steuern, worüber der Minister und die Budgetkommission sich geeinigt haben, vor Berathung des Mairesgesetzes zu diskutiren. Darauf legt die Regierung einen Entwurf vor, die Convention mit der Kaiserin betreffend.

Versailles, 27. Dez. Der deutsche Botschafter remonstrirte bei der hiesigen Regierung wegen der feindseligen Hirten-Briefe der französischen Bischöfe und ihrer privaten Aufreizung der deutschen Bischöfe zur Widersetzung gegen die Regierung.

Spanien. Madrid, 25. Dez. Die Belagerungsarmee vor Cartagena hat in das den Hafen beherrschende Fort San Julian Bresche geschossen, und die Einnahme desselben scheint bevorzustehen.

Madrid, 26. Dez. Eine Depesche des Generals Moriones meldet, daß er die Armee gestern Abend bei Santona ohne Zwischenfall ausgeschifft habe.

Landtag.

Zur Information der Abgeordneten für die allgemeine Debatte über das Budget erschien es zweckmäßig, die vom 2. Ausschusse über die Gehaltszulagen gefaßten Beschlüsse schon jetzt zur Kenntniß zu bringen, und es hat deßhalb Hr. Abg. Crämer als Vorstand des 2. Ausschusses zu diesem Zwecke im Einverständniß mit dem Präsidium den Abdruck mehrerer Stellen aus der Einleitung des Vortrages des Abg. Dr. Kurz über den Justizetat angeordnet. Was die Frage betrifft, ob die Abhilfe in Form einer wirklichen Besoldungserhöhung mit Wirkung auf die Pensionen oder nach dem Regierungsvorschlage in Form einer nach dem Wohnortsverhältnisse zu bemessenden Wohnungs- und Servizulage oder endlich in Form einer bloßen Theuerungszulage ohne pragmatische Folgen gewährt werden solle, so entschied sich der Ausschuß dahin, lediglich Theuerungszulagen und zwar mit Ausschluß jeder Aenderung der bisherigen regulativmäßigen Besoldungen und ohne Anwendbarkeit der Bestimmungen des § 28 der Verfassungsurkunde auf die den Richterbeamten zu gewährenden Zulagen in Vorschlag zu bringen und mit dieser Abänderung der Regierungsvorlage die Bearbeitung des Budgets in Angriff zu nehmen. Bei Berathung der Höhe der Theuerungszulagen hat sich der Ausschuß den allgemein gegebenen Maximalsätzen angeschlossen, jedoch mit dem Abmaße, daß die I. und II. Abtheilung zusammengezogen und der IV. Abtheilung noch die Klasse 8 hinzugerechnet wurde: Klasse I. Staatsräthe und Präsidenten, sowie Klasse 1 und 2 des Regulativs von 1872: 420 fl.; Klasse 2: III. und IV. Klasse 350 fl.; Klasse 3: V. bis VIII. Klasse 280 fl. und Klasse 4: IX. bis X. Klasse 210 fl.

Nachschrift.

Das Kriegsministerium hat verfügt, daß künftighin von jedem Infanterie-, Jäger- und Pionier-Bataillone 6 Mann bei den berittenen Truppen im Sinne des Reskriptes vom 6. Dez. 1866 zu Pferdewärtern bei Offiziere unberittener Abtheilungen auszubilden sind, deren Beziehung zum Reitunterricht jedoch nur nach Maßgabe der hiefür disponibeln Pferde stattzufinden hat.

Militärdienstesnachrichten. Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, den mit Führung der 7. Infanterie-Brigade (Würzburg) betrauten Obersten F. Freiherrn v. Trimberg vom 15. Inf.-Reg. zum Commandeur dieser Brigade zu ernennen. Versetzt werden: die Secondlieutenants A. Vogl zum 2. Fußart.-Reg. und A. Burgartz zum Artillerie-Depot Germersheim.

Die Garnisonsverpflegungszuschüsse pro I. Quartal 1874 berechnen sich für das II. Armeekorps per Tag folgendermaßen: Amberg und Sulzbach: U. 8 kr. 7 hl., M. 6 kr. 5 hl., Ansbach U. 8 kr. 4 hl., M. 6 kr. 5 hl. Aschaffenburg: U. 9 kr. 3 hl. M. 7 kr. 5 hl., Bamberg U. 9 kr. 1 hl., M. 7 kr. 1 hl., Bayreuth: U. 7 kr. 7 hl., M. 6 kr. 3 hl., Erlangen: U. 9 kr. M. 7 kr., 5 hl., Forchheim: U. 9 kr. M. 7 kr., 1 hl., Germersheim (inc.

des besonderen Verpflegungszuschusses von 3 kr.): U. 12 kr. 6 hl. M. 10 kr. 5 hl, Gunzenhausen: U. 9 kr. 2 hl., M. 6 kr. 5 hl., Hof: U 8 kr. 2 hl, M. 6 kr. 1 hl., Kaiserslautern: U. 10 kr. 1 hl, M. 7 kr. 5 hl., Kissingen: U. 10 kr. 1 hl., M 7 kr. 1 hl., Kitzingen: U. 9 kr., M. 9 kr. 5 hl, Königshofen: U. 8 kr. 5 hl, M. 5 kr. 5 hl, Landau und Speyer: U. 9 kr. 3 hl. M. 8 kr. 1 hl., Neumarkt: U. 9 kr. 3 hl., M. 7 kr. 1 hl., Neustadt a/A.: U. 8 kr. 6 hl., M. 6 kr. 7 hl., Neustadt a. d. W. N.: U. 7 kr. 7 hl., M. 6 kr., Nürnberg: U. 9 kr. 1 hl., M. 7 kr. 5 hl. Rosenberg: U. 7 kr. 6 hl., M. 5 kr. 5 hl., Schwabach: U. 8 kr. 6 hl., M. 7 kr. 4 hl., Würzburg: U. 9 kr. 5 hl., M. 7 kr., Würzburg: U. 8 kr. 6 hl, M. 7 kr. 5 hl., Zweibrücken: U. 3 kr. 1 hl., M. 6 kr. 5 hl.

Der Direktor des Militärbezirksgerichts Germersheim, Oberstabsauditeur C. Greb, ist mit Pension verabschiedet und zum Direktor des Militärbezirksgerichts Germersheim der Stabsauditeur und Staatsanwalt am Militärbezirksgerichte Würzburg, Dr. F. Englert, unter Beförderung zum Oberstabsauditeur ernannt worden.

Da wahrscheinlich schon mit nächstem Frühjahre die bayerische Feld-Artillerie eine mit dem übrigen deutschen Reichsheere neue gleiche Ausrüstung erhalten wird, wurden die Feld-Artillerie-Regimenter angewiesen, die Einübung und Ausbildung der jungen Mannschaften für jetzt auf das Minimum zu beschränken und die dadurch gewonnene Zeit auf allgemeine artilleristische Lehrgegenstände zu verwenden. — Die von der Feld-Artillerie abgetrennten zwei Fuß- (Festungs-) Regimenter sollen gleich der ersteren ebenfalls in eine Brigade vereinigt werden; auch spricht man davon, daß noch eine Abtheilung (4 Kompagnien) Fuß-Artillerie errichtet werden soll.

Vom 1. Januar 1874 an können zwischen Deutschland und Südaustralien durch Vermittlung der britischen Postverwaltung Zahlungen im Wege der Postanweisung bis zum Betrage von 70 Thlr. = 122 1/2 fl. Sddd. W. überwiesen werden. An Gebühren sind bei der Aufgabe für jeden Thaler des eingezahlten Betrages je 3 kr., als Minimum aber 35 kr. zu entrichten. Schriftliche Mittheilungen darf der Coupon nicht enthalten.

Dem Vernehmen nach sollen im bayerischen Zollwesen weitgehende organisatorische Maßregeln demnächst bevorstehen, indem die jüngst vollzogene Umwandlung des Hauptzollamtes Kempten in ein Nebenzollamt nicht die einzige derartige Aemterreduktion bleiben wird. Man nennt unter anderen die Hauptämter Schweinfurt, Aschaffenburg, Bayreuth, Marktbreit, Fürth u. s. w., welche nach und nach in Nebenämter umgewandelt würden, wodurch für die Staatskasse namhafte Ersparnisse erzielt werden, ohne daß durch eine solche Aemterreduktion der Kaufmannschaft der betreffenden Städte irgend ein Nachtheil erwächst, indem die Nebenämter mit allen benöthigten Abfertigungsbefugnissen ausgestattet werden können. Auf diese Weise würde im Innern eines jeden Kreises nur ein einziges Hauptzollamt fortbestehen.

Der Frau Stiftsrentbeamte Martin, dann der Frau Appellrats Hoffmann, Frau Privatier Brosst, Frau Sophie Kittel und Frau Marg. v. Baur in Aschaffenburg wurde in Anerkennung ihrer freiwilligen Leistungen bei der Pflege Verwundeter und Kranker während des Feldzuges 1870—1871 die von dem deutschen Kaiser gestiftete Kriegsdenkmünze am Nicht-Kombattanten-Bande verliehen.

Getreidemarkt der Stadt Würzburg vom 21. bis 27. Dezember 1873.

Waizen per Zoll-Centner 8 fl. 30 kr., Korn per Zoll-Centner — fl. — kr., Gerste per Zoll-Centner 7 fl. 9 kr., Haber per Zoll-Centner 5 fl. 12 kr., Erbsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Linsen per Zoll-Centner — fl. — kr., Wicken per Zoll-Centner 3 fl. 30 kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 5 kr., und Haber 1 kr. gefallen, Korn — kr., Gerste 8 kr. gestiegen. Umsatz-Summe 11,579 fl. 59 kr.

Börsenbericht. Frankfurt, den 27. Dezember. **Abends 6 1/2 Uhr.** (Effektensocietät.) Schlußcourse. Creditaktien 247 1/4—6 3/8—3/4—1/4 1/2—1/4, Staatsbahn 352 1/4—52 1/2—51 1/2, Lombarden 173 1/2—1/4, Wiener Bankaktien 1037, Prov.-Disconto 90, Silberrente 65 3/8, Elisabeth 227 1/2, Galizier 233 1/4, Buschtiehrader 152 1/2—150, Junge Handelsgesellschaft 106 1/2. Im Abendverkehr war die Tendenz ziemlich fest. Buschtiehrader Eisenbahn-Aktien matt. — 28. Dezember. Im heutigen Privatverkehr war wenig Geschäft und die Tendenz matt. Eisenbahnaktien zumeist niedriger als gestern.

Bayerische 5% Obligat. 100 3/4 bez., 4 1/2% 101 1/4 bez., 4% 96 7/8 G., Grundr.-Abl.-Oblig. 96 7/8 G., Prämien-Anleihe [illegible] G., Bayer. Ostbahn 14 1/4 bez., neue Em. 106 5/8 bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13 7/8 B.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. [illegible] 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 22—23 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5 Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 92 7/8 bez.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Todes-Anzeige.

Am 27. Dez. Nachmittag 3 1/4 Uhr, ist, versehen mit den hl. Sterbsakramenten ruhig im Herrn entschlafen, unser innigstgeliebter Gatte, Onkel und Großonkel

Herr

Konrad Eyerich,

Kaufmann zu Dettelbach.

Er war geboren zu Dettelbach den 12. Sept. 1785 und erreichte sonach ein Alter von 88 Jahren, 3 Monaten und 15 Tagen, wovon er 59 Jahre und 5 Monate in glücklichster Ehe verlebte.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 30. Dez. früh 9 Uhr vom Sterbhause aus u. hierauf der Trauergottesdienst in der Pfarrkirche zu Dettelbach statt, wozu Verwandten und Freunde des Verblichenen freundlichst eingeladen werden.

Dettelbach, den 27. Dezember 1873. 2130

Die tieftrauernde Gattin im Namen der übrigen Verwandten.

Bekanntmachung.

In Anbetracht der außergewöhnlich hohen Mehlpreise, Arbeitslöhne und übrigen Bedürfnisse sahen sich die Bäckermeister Würzburgs, gleich andern Städten, genöthigt, in ihrer Versammlung vom 16. Dezember 1873 zu beschließen:

1) Das seither übliche Neujahrsgeschenk an Kunden kann **nicht mehr** verabreicht werden.
2) Vom 1. Januar 1874 an hört die Dareingabe an Privaten **ganz** auf.
3) Können von da ab nur Wirthe und Brodhändler auf je zwölf Kreuzer **einen Kreuzer** als Dareingabe erhalten.

In der Hoffnung einer gerechten Würdigung obiger Gründe geben dem verehrl. Publikum hievon Kenntniß

Würzburg, den 16. Dezember 1873

Die sämmtlichen Bäckermeister Würzburgs.

---

780 6a)

Motto: Ihr habt das Gute so nahe bei euch.

Paul Hahn's

rühmlichst bekannter **Spitzwegerich-Saft**; ein [illegible] die wohlthätigsten Erleichterungen und überraschende Resultate verschaffendes, noch nicht übertroffenes, sehr billiges Hausmittel gegen **Brust-** und **Lungenleiden, Bronchialverschleimungen, Husten, Blutspeien, Katarrh** *rc. rc.*, mit Gebrauchsanweisung stets vorräthig à Flacon 18, 30 und 54 kr., bei den Herren in Würz**burg: A. Kirschten** am Markt und Bahnhofstraße, auch bei **J. Schäflein, Schweinfurt: J. G. Strohmenger, Kitzingen: A. Ammann** Ww., **Kissingen:** Fräul. **Rosa Weidner, Brückenau: J. Merk, Fechenbach: F. Hörschel, Arnstein: F. Schwab, Werneck: J. M. Zier, Haßfurt: J. Brachinger, Euerdorf: A. Thaler, Altmann: Aug. Pöllath, Königshofen: Peter Rathgeber, Rentweinsdorf: Ferd. Solger, Karlstadt: J. G. Pfeuffer, Lohr: Fanny Lex, Eßleben: L. Burrlein, Neustadt a/S.: Cl. Schmitt, Hammelburg: A. Schmal, Gerolzhofen: Leon. Schmitt, Scheinfeld: Joh. Schmitt,** Conditor, **Prosselsheim: Ad. Blaß,** und gegen Nachnahme im **Hauptdepot Dettelbach a/M.** Großer Rabatt

Solide Agenturen gesucht.

Papierhandlungen, Buchbinder, Kaufleute, Photographen, Conditoren & Kunstgärtner

erhalten auf Verlangen gratis & franco unseren sehr reichhaltigen **1874er** en-gros Preiscourant (gebunden und mit 60 Papiermustern). Unsere seitherigen regelmäßigen Kunden brauchen denselben nicht extra zu verlangen.

Gebrüder Scheiner in Würzburg,
Papier-, Portefeuille- & Galanteriewaaren-Handlung,
1310. Buch- & Steindruckerei.

Bordeaux-Weine

in ächter unverfälschter Qualität, zu Festgeschenken sich eignend, empfiehlt in Flaschen und Gebinden

Georg Fischer, Büttnermeister,
1687) 4b **Hahnenhof.**

Erklärung.

Um irrigen Meinungen zu begegnen, sehe ich mich veranlaßt, meinen Herren Kunden sowie einem sehr verehrlichen Publikum zu erklären, daß ich mit künftigem Frühjahre mein Geschäft unbehindert fortbetreibe.

Peter Erhard,
2101) 2a **Maurermeister.**

2080) **500 fl.** sind **ohne Unterhändler** zur ersten Stelle sofort auszuleihen.
Näh. in der Exp.

2070) Einen **Lehrjungen** sucht

Schreiner **Bausewein,**
Reibeltsgasse Nr. 8.

Commis-Gesuch.

1870 2b) Für ein hiesiges Colonialwaarengeschäft wird ein angehender, zuverläßiger **Commis** gesucht. Eintritt pr. 15 Januar. Franco-Offerten unter **Nr. 1870** besorgt die Expedition ds Bl.

Orgelbauergehülfen

werden einige gesucht, darunter ein Solcher, der die Geschäftsführung übernehmen könnte, bei

Orgelbauer **Dörr**
3c) in Hardheim,
1806) Amt Wertheim, Baden.

Haushaltungs-Seifen,

getrocknet, in nur reeller Waare, eigenes Fabrikat, empfehle zu möglichst billigen Preisen.

5748 6) **Franz Hußla.**

2124) Vorige Woche wurde von Sommerhausen bis Würzburg **ein Sack mit Lumpen** (ca. 140 Pfund) verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung bei **Peter Würth,** Marktgasse, abzugeben.

2079) Ein **Affenpinscher** mit gestutzten Ohren u. Schweif, auf den Namen **Pazi** gehend, hat sich verlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung bei **Leonhard Graber,** Restaurateur, obere Wallgasse Nr. 2.

5137) Ein hochrentirendes **Haus** mit guten Kellern in Mitte der Stadt ist aus freier **Hand** unter günstigen **Bedingungen** zu verkaufen. Anfragen unter Z. B. an die Expedition.

1798 2b) Im **Grombühl** Nr. 17 ist noch eine freundliche, abgeschlossene **Wohnung** von 3 Zimmern und allem sonstigen Zugehör und Zutritt im Garten bis Lichtmeß zu vermiethen.

Ein **Kinder-Pelzkragen** wurde gestern Abend von der Theater- durch die Eichhorn- zur Herrngasse verloren. Dem Finder 1 fl. Belohnung. Näh. in der Exp. (2075

Reichs-Kneipe.

Dienstag den 30. Dez. ds. Js.

Generalversammlung.

2100) **Der Vorstand.**

Lebkuchen,

braune & weisse
in allen Grössen,
Arac, Rum,
Punsch-Essenzen,
Thee,
grüne & schwarze,
Chocolade
vorzüglicher Qualität
empfiehlt zu billigen Preisen
geneigter Abnahme (1752
Carl Chr. Schmitt,
Sanderstrasse 10.

1574 8) Ein ordentliches, fleißiges, reinliches **Mädchen** wird aufs Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

2071) Ein schönes **Zimmer** mit Kochofen ist auf Lichtmeß zu vermiethen Pleicherkirchgasse Nr. 8.

2072) Ein ordentlicher **Hausknecht** wird gesucht Spiegelplatz Nr. 23; ohne gute Zeugnisse wird Niemand angenommen. (3a

---

2066) Ein sehr schönes, **unmöblirtes Zimmer** ist stündlich zu vermiethen. Näh. Exp.

Gesucht

wird eine gesetzte **Person,** welche erfahren im **Hauswesen** ist. Büttnersgasse Nr 42. (2063

Am 2. Feiertag Vormittag wurde ein goldenes **Portepee** verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Häfnersgasse Nro. 5 neu. (2043 2b

---

Zehn Stück weingrüne **Fässer,** je 2—3000 Liter haltend, werden sofort zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. (2089 3b

---

Wohnung.

2036 3b) **Sogleich oder auf Lichtmeß wird eine Wohnung von 2 größeren oder 3 kleineren Zimmern mit Küche** *rc. rc.* zu miethen gesucht; parterre oder 1 Stiege erhalten den Vorzug, nicht zu weit von der Bahn, jedoch nicht Grombühl. Adressen mit der Aufschrift **Nom Tolet** wolle man gefälligst in der Expedition hinterlegen.

2081) Am zweiten Feiertag Abends ging vom Dominikanerplatz bis in die Maulhardsgasse ein **schwarzes Spitzenhäubchen,** mit lila Bändchen ausgeputzt, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, es in Expedition gegen Belohnung abzugeben.

2094

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widme ich die Traueranzeige des Ablebens unserer nun in Gott ruhenden treuen Gattin und Mutter

F r a u

Marie Margaretha Ehrbar,

geb. Michel.

Gestärkt durch den Empfang der heiligen Sakramente starb sie heute an den Folgen einer Unterleibsentzündung, fünf Tage nach ihrer Entbindung im 29. Lebensjahre, nach kurzem, schmerzlichen Krankenlager.

Um liebendes Andenken für die so theuere Verschiedene, sowie stilles Beileid bittet

Ochsenfurt, Hallerndorf, Würzburg und Williamsburg, den 25 Dezember 1873.

Der tieftrauernde Gatte:

Adam Ehrbar, Rentamtsbote

mit seinem unmündigen Kinde, zugleich im Namen der übrigen Angehörigen.

(2095

Danksagung.

Für die ehrende Betheiligung beim Leichenbegängnisse unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Herrn

Friedrich Friedrich,

Kaufmann allhier,

sehen wir uns verpflichtet, allen Theilnehmern, insbesondere den Herren Offizieren sowie der verehrlichen Gesellschaft Sängerverein, welche durch ihren erhebenden Grab-Gesang die Feier erhöhte, den herzlichsten Dank auszusprechen.

Würzburg, Kitzingen, Erfurt u. Zeltz, den 25. Dez. 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 8. k. Mts. früh 10 Uhr werden im Gasthause des J. Körblein zu Aschach aus dem k. Reviere Klaushof nachverzeichnete Holzsortimente öffentlich versteigert.

Abtheilungen:

Bischwinnrain	255	Eichen-Abschnitte,
Salzhöhe	248	" "
	1	Fichten- "
"	4	Kiefern- "
"	23	Eichen- "
Linneweg	52	" "
Bord. Koppelwald	2	Stere Eichenmüsselholz,
Großbeerhahn	109	Eichen-Abschnitte,
"	21	Stere Eichenmüsselholz,
Kleinbeerhahn	10	Eichen-Abschnitte,
"	1	Ster Eichenmüsselholz.

Das Eichenstammholz eignet sich zum größten Theile vorzüglich zu Bahnschwellen, dann auch zu Holländer-Langholz, zu schönen Schneid- und Daubholzstücken.

Hammelburg, den 26, Dezember 1873.

Königl. Forstamt.

Streit. (2114 2a

Beim Wechsel des Jahres wird hiemit bestens empfohlen:

Allgemeiner Geschäfts-Kalender 1874. Brosch. 27 kr., geb. 30 kr.;

Comptoir-Notiz-Kalender 1874. Roh 7 kr., aufgez. 12 kr.

Wand-Kalender 1874. Roh 6 kr., aufgezogen 8 kr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Die Badische Landeszeitung spricht ..., wie die Neuesten Nachrichten, Nürnberger Presse u. a. m., äußerst günstig über meine Kalender aus, indem sie „die Brauchbarkeit des hübsch ausgestatteten Kalenders" besonders hervorhebt. (2123 3a

Die Verlagsbuchhandlung

Wilhelm Keller in Würzburg.

Räucherbalsam für auf den Ofen, sehr fein, 18 kr.
32. Eichhornstr. 32. **Albert Müller, Coiffeur.**

Bekanntmachung.

Schrannen-Ordnung.

(Fortsetzung.)

IX.

Schrannenobrigkeit und Schrannenpersonale.

§ 15.

Die Handhabung der Schrannen-Ordnung und die gütliche Schlichtung der auf der Schranne sich ergebenden Streitigkeiten steht dem Magistrate zu.

Derselbe stellt das nöthige Schrannenpersonal auf, ordnet das nöthige Polizeipersonal zur Schranne ab und ertheilt demselben die erforderlichen Instruktionen.

Insbesondere stellt er einen Schrannenmeister und einen Schrannendiener, sowie die erforderliche Zahl von Getraidewiegern und Sackträgern auf.

Um gütliche Schlichtung der auf der Schranne sich ergebenden Streitigkeiten kann der Schrannenmeister oder das magistratische Vermittlungs-Amt, letzteres im Magistratsgebäude, angegangen werden.

§ 16.

Schrannenmeister, Schrannendiener, Getraidewieger und Sackträger haben allen ihnen vom Magistrat ertheilt werdenden Instruktionen und Weisungen pünktlich Folge zu leisten.

§ 17.

Dem Schrannenmeister liegt insbesondere ob:

1) Die unmittelbare Aufsicht über den Schrannenmarkt, die Sorge für Erhaltung der Ordnung auf demselben und für den pünktlichen Vollzug der Schrannen-Ordnung;
2) die möglichste Schlichtung der auf dem Schrannenmarkte entstehenden Streitigkeiten, Beschwerden und Klagen.

Derselbe hat

3) die Getraidewieger und Sackträger zu beaufsichtigen, den Getraidewiegern in der Halle die Plätze zum Wiegen anzuweisen, dann nach Auftrag des Stadtmagistrats die Ordnung des Dienstes der Getraidewieger am Maine festzusetzen und in der Halle zur Kenntnißnahme der Getraidewieger anzuschlagen;
4) das in der Schrannenhalle eingestellte Getraide sicher zu verwahren, über dasselbe ein genaues Verzeichniß mit Aufführung des Namens des Eigenthümers, der Gattung des Getraides, der Sackzahl und der Bezeichnung der Säcke, sowie des angegebenen Inhalts derselben zu führen, das zurückverlangte Getraide nach Maßgabe der Bestimmungen der Schrannen-Ordnung zurückzugeben und entsprechende Vormerkung in dem Verzeichnisse zu machen;
5) die Einstellgebühren zu erheben und dem Magistrate monatlich Rechnung hierüber zu stellen.

§ 18.

Der Schrannendiener ist Gehilfe des Schrannenmeisters und hat dessen Anordnungen zu entsprechen. Außerdem liegt ihm die Reinigung der Schrannenhalle, der Fenster derselben und der im Schrannengebäude befindlichen Amtszimmer ob. (Schluß f.)

Ein zuverlässiger verheiratheter **Mann** mit kleiner Familie, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sich jeder Arbeit unterzieht, auch die Gärtnerei genau kennt, sucht bis Februar Stelle. N. in d. Exp. (2112 2a

Ein kräftiger **Junge** kann bei einem **Bäcker** auf dem Lande in die Lehre treten. Näh. in der Exp. (2116 3a

Gestorbene.

Kaspar Hammelmann, Benefiziat, 82 J. a. — Susanna Schwab, Arbeiterskind, 8 M. a. — Georg Untersichter, Lokomotivheizerskind, $1\frac{1}{2}$ J. a. — Johann Alois Kuhn, Metzger, $41\frac{1}{2}$ J. a. — Friedrike Dauer, Bahnwärterswittwe, 35 J. a. — Johann Bauer, Agent, 52 J. a. — Therese Wagner, Hoboisten-Wittwe, 48 J. a. — Regine Popp, Privatiere, 86 J. a.

Gesucht

zum 1. Mai eine frei gelegene Wohnung mit Garten, 8—10 Zimmer und sonstige Bequemlichkeiten enthaltend. Näheres unter M. S. in der Expedition ds. Bl. abzugeben. (2110 2a

2119 2a) **Zu verkaufen** ein gut dressirter Jagdhund, mehrere Hirschgeweihe und Rehgehörne und 3 gebrauchte Gaslüstres.

Wo? sagt die Exped. ds. Bl.

2113 Schuhmacher **Dütsch**, vordere Johannitergasse 12 sucht einen guten **Arbeiter** und einen Lehrjungen.

Zu verpachten

ist eine **Realwirthschafts-Gerechtigkeit.**

Näheres Exped

Ballhandschuhe

für Damen 2knöpfig fl. 1. 6 u. fl. 1. 18 per Paar,
„ Herren fl. 1 „ „

bei

J. Friedberger,
an der Marienkapelle.

1714

J. Bloch'sche Schönfärberei Darmstadt.

Die älteren **Farbgegenstände** ersuche im Laufe dieser Woche abholen zu lassen, da im Richtfalle sonst darüber verfügen werde. [2154 2a

Adolf Nikles
am Markt.

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1874 an wird in der Distriktssparkasse **Dettelbach** nur **kassamäßiges**, das heißt solches Geld genommen, welches weder dem Course unterliegt, noch zu herabgesetzten Preisen coursirt.

Dettelbach, den 27. Dezember 1873 [2128

Machwart, Cassier

Die Loose zur

IX. Dombau-Prämien-Collecte

Ziehung am 15. Januar 1874 beginnend,
sind bei mir

geräumt,

weßhalb darauf eingehende Aufträge nicht mehr ausführen kann.

Köln, 28. Dezember 1873. [2136 2a

Der einzige General-Agent
B. J. Dussault.

Um mit dem wenigen Vorrath von
hochfeinen Patentsammt-Resten
nun vollständig zu räumen, erlasse solche **zu den enorm billigen Preisen von 30 & 36 kr.** [2131

August Frank,
vis-à-vis dem Württemberger Hofe.

Nutzholz-Verkauf.

Aus den Abtheilungen Steinbachsrangen und Schoßbacherrangen der Stadtwaldung Schoßbach werden

Freitag den 2. Januar 1874,
Vormittags 11 Uhr

im Deininger'schen Gasthause zu Linden öffentlich verkauft:
48 Eichen-Nutzstücke, 3—13 Meter Länge, 45—94 Centim. Durchm.
45 Buchen- „ 3—8 „ „ 33—61 „ „
23 Fichten- u. Tannenblöche, 5,6 Meter Länge, 33—51 Centimeter Durchmesser.

Hiezu werden zahlungsfähige Kaufsliebhaber unter der Notiz eingeladen, sich wegen etwa gewünschter Vorzeigung des Materials an den Aufseher im Waldhause Schoßbach zu wenden.

Zahlungstermin: Martini 1874.

Windsheim, den 22. Dezember 1873. [2135

Der Stadtmagistrat.
Geiß.

Eine guterhaltene **Singer-Nähmaschine** wird zu kaufen gesucht. Näh. in d. Exp. (2121

2134) **Ein sehr freundliches, möblirtes Zimmer** ist sogleich zu vermiethen. Näh. Exp

---

Lehrling-Gesuch.

2155 2a) **Ein junger Mann** aus guter Familie wird für ein hiesiges Schnittwaarengeschäft unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerte unter Chiffre **A. M. 125** besorgt die Expedition ds. Bl.

Ein Muff

blieb in meinem Laden liegen. (2109

J. G. Krämer jun.,
Firma: Rhön-Depôt.

2139) **Ein geräumiges Lokal** für ein Engros-Geschäft wird in einer frequenten Straße **bis 1 April,** eventuell 1. Mai zu miethen gesucht. Offerten beliebe man in der Expedition ds. Bl unter Chiffer **A. B. 2139** zu hinterlegen

---

Gesucht nach Kissingen

ein kräftiges, solides **Mädchen,** welches gut in Kleidern und Wäsche steht, jede Hausarbeit versteht, auch nähen und stricken kann Dasselbe erhält bei freier Station jährlich 36 fl. Lohn und für den Sommer 50 fl. Trinkgelder garantirt. Letztere steigern sich auch zuweilen über 80 fl Reisespesen werden bei guter Aufführung nach einem Jahr vergütet, der Eintritt muß am 7. Januar 1874 stattfinden und mögen sich nur solche melden, die obige Eigenschaften besitzen.

Näh. in der Exp. (2132 2a

Gesucht

wird für eine brave Doppelwaise, 16 Jahre alt, eine Unterkunft in einem Ellen- oder Kurzwaaren-Geschäfte oder auch **als Kindsmädchen.** Adresse gefälligst in der Exped. abzugeben.

Stadt-Theater.

Montag, den 29. Dez. 1873.
2. Vorstell. im 6. Abonnement.
Figaro's Hochzeit.
Oper in 4 Akten. Text nach dem Italienischen des da Ponte von Knigge. Musik von Mozart.

Bürger-Verein.

Mittwoch den 31. Dezember
Ball mit Verloosung
in den Sälen der
Schrannenhalle.
Anfang 7 Uhr. (2a

Post-Bauch.

Morgen Dienstag
Schlachtparthie,
Mittags frische Leberwürste, wozu ergebenst einladet
F. Kohlmüller.

Restauration Mocca.

Von heute an **vorzügliches Hofbrauhaus-Bier,** wozu ergebenst einladet
2153) **Kolb.**

Köchin gesucht!

Ein gut empfohlenes, in der Kochkunst bewandertes Mädchen findet auf das Ziel „Drei-König" gegen entsprechenden Lohn eine Stelle. Näheres Exped.

2142) Auf 1. Mai ist ein sehr **großes, trockenes Magazin** zu vermiethen durch

M. J. Walter,
Juliuspromenade.

---

577) Es können honette **Mädchen** das Kleidermachen, Maßnehmen Zeichnen und Zuschneiden gründlich erlernen. Auf Verlangen dürfen sie für sich arbeiten. Solche, die schon im Kleidermachen geübt sind, können das Zuschneiden binnen 8 bis 14 Tagen gründlich erlernen.

Näh. in der Exp.

Ein wohlerzogener **Junge** kann das **Buchbindergeschäft** erlernen bei (2117 2a

F. X. Bierheilig,
vis-à-vis dem Bierteihof.

2160 3a) Ein **Mädchen,** welches nähen und kochen kann, wird **sofort oder aufs Ziel** in Dienst zu nehmen gesucht. Karmelitengasse Nr. 25.

Mittagstisch,

einfach aber gut und reichlich bei anständiger Familie zu haben.

Näh. in der Exp. (2144 6a

2127) Ein **Jagdhund** (Tiger) ist zugelaufen und gegen Ersatz von Futtergeld und Insertionsgebühren abzuholen bei

Aug. Kreglinger
in Sergnitz.

Ein schöner Seidenpudel ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Blts. (2147

Lehr-Curs.

Unterzeichnete hält, vom **2. Januar 1874** anfangend, bei einer Anzahl junger Damen, bei kurzer aber gründlicher Methode einen **Arbeits-Unterrichts Curs**,

die vollkommenste Fertigkeit zu gewinnen, im **Kleidermachen, Maßnehmen & Zuschneiden**, speziell aber noch in **Herren- & Damen-Wäsche**, sowie die praktische Handhabung der fast in keinem Familienkreise fehlenden Nähmaschine.

Die Damen belieben sich Ihre eigenen Stoffe mitzubringen, um solche nach Maß zu fertigen; für Outfitzen, wie modernste solide Arbeit garantirt.

Ueber Unterrichts-Methode und Leistung mögen die aufliegenden Muster den nöthigen Einblick gewähren. Der Unterricht ist auf 4 Wochen festgestellt, noch ist gestattet, einem halben Curs unentgeldlich beiwohnen zu können.

Auswärtige Damen finden während des Lehr-Curses daselbst anständige Unterkunft.

Anmeldungen, wie nähere Aufschlüsse ertheilt

Fanny Denner,
Wohlfahrtsgasse Nr. 8, I. Etage.

(1947 3c)

Einladung zum Abonnement.

Das Narrenschiff,

humoristisches Wochenblatt,

erscheint von Neujahr 1874 an jeden Samstag in München, Verlag in der G. Schuh'schen Buchdruckerei am Gärtnerplatze.

Dasselbe bringt unterhaltende (meist komische) Erzählungen, humoristische und satyrische Aufsätze, Anekdoten und sonstige Witze nebst schönen und komischen Illustrationen.

Es enthält alle 14 Tage einen

Preis-Rebus

mit baaren Prämien von 6, 4 und 2 Mark. Die Prämien können nur von Abonnenten erworben werden. — Der Abonnementspreis beträgt pro Halbjahr mit 26 Nummern **nur 1 fl. 45 kr.**, die einzelne Nummer kostet **6 kr.**

Jeder Nummer ist eine **Inseraten-Beilage** angefügt, und finden Inserate, welche mit 12 kr. pro dreispaltige Zeile oder deren Raum berechnet werden, die weiteste Verbreitung.

Zu zahlreichem Abonnement und lebhafter Benutzung der Inseraten-Beilage wird höflichst hiermit eingeladen.

Für die Unternehmer: der Verleger **G. Schuh.**
(2099 2a) Für die Redaktion verantwortlich: **J. Rohfleisch.**

Casino.

Während des Carnevals findet Mittwoch den **14. Januar** ein

Ball

in den **Dr. Warmuth'schen Säälen** und Samstag den **7. Februar** ein

Masken-Ball

in den Säälen der **Schrannenhalle** statt.

Näheres über beide Bälle wird f. Zeit veröffentlicht. (2125

Aechten Düsseldorfer Senf

täglich frisch zu haben in der Fabrik von
2055 2a) **C. M. Schmitz.**

2106 Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird zu Drei-König gesucht. Näheres Exped.

2103 Ein **Schreinergeselle** kann gegen guten Lohn beständige Arbeit haben bei Schreinermeister **Michael Rock** in Balders-heim bei Aub.

2096 Ein **Schmiedgeschäft** hier ist billig zu verkaufen. 3a

---

2097 Ein reinliches **Mädchen** mit guten Zeugnissen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird sogleich gesucht.
Näheres Exped.

2102 Eine **Aushülfsköchin** wird sofort gesucht.
Näheres Exped.

---

212. Ein möblirtes **Zimmer** an einen Herrn oder Dame zu vermiethen. Näheres Exped.

2107 Es wird ein **Schmied-Lehrling** auf dem Lande mit oder ohne Lehrgeld gesucht
Näheres Exped.

2105 Eine starke **Fuhrmanns-waage** wurde in der Nacht vom 18. auf 19. Dez. von einem schwerbeladenen Wagen in der Ludwigsstraße entwendet. Wer darüber Auskunft geben kann erhält eine Belohnung
Adam Günter,
2a Schustergasse.

Am zweiten Feiertag ging im Platz'schen Garten ein **hellgrauer Handschuh** verloren. Man bittet um gefl. Abgabe an die Exp. d. Bl. (210.

2104

Hemden,
Kragen, Manschetten,
Cravatten, Taschentücher,
Unterhosen, Unterjacken,
in grösster Auswahl billigst bei

Joseph Freudenreich
am Schmalzmarkt.

Hamburger Brustzucker & Kräuterbonbons,

vorzügliche Hustenmittel, empfiehlt
3b **Hermann Scheuer.**

Haßfurter Brod

immer vorräthig und empfiehlt solches zu den benannten Preisen
A. Fichtner
1959 3c) am alten Bahnhof

Ein guter Gärtner

zur Baum-, Blumen- und Gemüsezucht wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Adresse ertheilt die Expedition ds. Bl. (2038 3b

---

2037 2b) **Zwei Pferdsknechte** werden gesucht.
Näh. in der Exp.

Ein **Portemonnaie** mit Geld wurde am zweiten Feiertage Nachts vom Bahnhofe bis zur Neubaugasse verloren. Man bittet um gefl. Abgabe gegen Belohnung an d. Exp. d. Bl. (2111

2009 2b) Zwei hübsch **möblirte Zimmer** sind bis 1. Januar zu vermiethen. Marktplatz Nr. 20.

Gestohlen.

2098) Am 24. ds. Mts. Vormittags wurde ein **neuer Edelmarder-Muff** aus einem Laden gestohlen. Wer Auskunft über denselben geben kann, erhält eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.
Näh. in der Exp.

Gratulationskarten für Neujahr

empfiehlt in neuer reicher Auswahl zu den billigsten Preisen

J. A. Hofmann,
Schreib- & Zeichnenmaterialien-Handlung,
2b 2056] Dominikanerplatz 2.

Haßfurter Roggenbrod

der Laib 6 Ø zu 30 und 31 kr. beständig zu haben bei
C. M. Schmitz,
(2023 2b) Augustinergasse 15.

2019 2b) Zur aushilfsweisen Besorgung von Schreibergeschäften wird ein **junger Mensch** gesucht. Offerte sub Chiffre **D.** besorgt die Expedition ds. Bl.

(1966 3c) Ein tüchtiger **Buchhalter** wird für ein hiesiges Fabrikgeschäft gesucht.
Offerten unter S. 10 an die Exped.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.
Hiezu eine literarische Beilage der Stuber'schen Buchhandlung.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. [illegible] M. Vorm., 2 U. 30 M. [illegible] u. 5 U. 5 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. [illegible] M. [illegible] Güterzüge: 8 U. [illegible] M. fr., [illegible] U. [illegible] M. Nchts. (nur von Gemünden ab) u. 1[illegible] U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. [illegible] M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. [illegible] M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 28 M. Nachts. Güterzug: 6 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 35 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 45 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 2 U. Nachm. u. 7 U. 1[illegible] M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 21 M. Vorm. u. 7 U. 35 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: [illegible] U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. [illegible] u. [illegible] U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Trendlingen auf Abfahrg.) [illegible]: 6 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nchts. Güterzüge: 5 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge: 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nchts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 50 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 35 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Euerhausen-Rettingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 310 — Dienstag den 30. Dezember 1873. — Sechsundzwanzigster Jahrgang.

• **Würzburg**, 28. Dezbr. Angesichts der vor der Thüre stehenden Reichstagswahlen wäre es nun an der Zeit, die von den Liberalen hiesiger Stadt in Aussicht genommene Wahl öffentlich zu proclamiren.

Als Candidat aufgestellt ist unser Bürgermeister Hr. Dr. Zürn.

Die Wünsche und Bestrebungen unseres Stadt- und Wahlbezirkes sind hiemit auf einen Mann gerichtet, der seinen Wählern die werthvolle Morgengabe entgegenbringt, daß er der Empfehlung Anderer nicht bedarf, indem er sich selbst empfiehlt. —

Es gilt hier nicht, etwa eine bisher unbekannte Persönlichkeit unter üblichen Lobhudeleien dem Lichte der Oeffentlichkeit zu übergeben, oder einen lediglich durch Reden oder Programme bekannt gewordenen Mann als den „Auserwählten des Volkes“ anzuschminken — eine Aufgabe, wie sie den Wahlcomités nicht selten zufällt! Hier handelt es sich darum, einen Mann in Vorschlag zu bringen, dessen Streben, dessen bürgerlichen Freisinn, dessen geistiges und thatkräftiges Wirken seiner Vaterstadt zu frischem Gedeihen und Blühen, zu jenen günstigen Auspizien verholfen hat, unter welchen jetzt unsere schöne Kreishauptstadt getrost der Zukunft entgegenzugehen vermag! als beredte Zeugen seiner seltenen Energie und rastlosen Thätigkeit.

Doch ist es angezeigt, einigen Zweifeln und Bedenken, welche nicht aus persönlichen, sondern aus sachlichen Gründen über die Opportunität dieser Wahl aufgetaucht sind, entgegenzutreten.

Man sagt, es gäbe Bürger, welche prinzipiell der Entsendung ihres ersten Beamten als Mitglied eines parlamentarischen Körpers abgeneigt seien, weil hiemit zugleich eine Zurücksetzung der local-städtischen Interessen verbunden wäre. Es ist dies die Wiederholung einer Behauptung, wie man sie schon — als bei der vorigen Wahl eine Candidatur Zürns zur Besprechung kam, hören konnte.

So gerne wir geneigt sind, der damals geäußerten Ansicht, daß eine Stadt, welche die Vertretung ihrer nächsten Interessen in so wichtigem Zeitpunkte einem Manne anvertraute, vor Allem dessen Leistungen für sich beanspruchen durfte, ihre Berechtigung zuzugestehen: so entschieden müssen wir uns gegen eine auch jetzt noch oder gar als permanent geltend beanspruchte Stichhaltigkeit dieser Meinung erklären.

Bürgermeister Herr Dr. Zürn hat nunmehr in einer Reihe von Jahren, in den schwierigsten Zeiten und Umständen, in einer Periode ökonomischer und territorialer Entwicklung, wie sie unsere Stadt wohl noch nie gesehen hat, in welcher die Aufgabe gestellt war, derselben ihren äußeren Entwicklungsgang auf Jahrhunderte hinaus vorzuschreiben: die städtischen Interessen Würzburgs mit seltener Begabung und Hingebung, mit unermüdlicher Thatkraft wahrgenommen. Zeuge dessen ist am besten und sprechendsten die Stadt selbst und Fremde wie Einheimische freuen sich in ungetheiltem Lobe ihrer herrlichen Entwicklung.

Nun aber hat die hiesige Bürgerschaft kein Recht mehr, solche Befähigung fernerhin für sich allein zu beanspruchen; sondern als liberale deutsche Stadt (was sie ja in ihrer überwiegenden Majorität unzweifelhaft ist) die patriotische Pflicht, die Begabung dieses Mannes durch dessen Wahl in den deutschen Reichstag dem Dienste unseres großen deutschen Vaterlandes zuzuführen.

Mögen Diejenigen, welche dieser engherzigen, egoistischen Rücksichten sich noch immer nicht entschlagen können, bedenken, welches Mißtrauens-Votum sie zugleich den übrigen Vertretern sowie Vätern unserer Stadt ausstellen!

So rückhaltlos wir auch die Verdienste Zürn's anerkennen: so haben wir anderseits nicht den mindesten Grund, anzunehmen, daß die Prosperität unserer Stadt lediglich auf zwei Augen gestellt wäre. Es liegt uns vielmehr die Pflicht ob, unter ausdrücklicher Anerkennung der Verdienste aller Mitwirkenden die Lage unserer Gemeinde für das zu halten und zu erklären, was sie ist — für eine nunmehr nach allen Richtungen hin gesicherte und wohl situirte.

Zum Schlusse gestatten wir uns, diese Candidatur noch von einem Gesichtspunkte aus zu beleuchten, der nicht außer Acht gelassen werden darf.

Wenn wir dies thun, sprechen wir lediglich unsere persönliche Ansicht aus und laufen vielleicht Gefahr, sogar mit jener unseres Candidaten zu collidiren — aber immerhin — gerade deshalb, weil wir uns auf rein neutralem Boden wissen, soll es geschehen!

Wir fragen: Wer hat das Recht, einem Manne in dem Alter, von der Begabung und Arbeitskraft Zürn's die Grenzen seines Wirkungskreises einzuschränken? Jedem Manne von ungewöhnlichen Fähigkeiten steht das natürliche Recht zu, für sich selbst ein angemessenes Feld seiner Thätigkeit aufzusuchen. Eine Verweigerung wäre lediglich eine willkürliche Infragestellung rein persönlicher Rechte!

Diesem Gebote selbstverständlicher Billigkeit unterwirft sich selbst der Staat, wenn seine Beamte in Frage kommen — und es ist es auch die Gemeinde den ihrigen gegenüber schuldig!

Möge uns durch diese wenigen Zeilen die Ueberzeugung unserer Mitbürger zu festigen gelungen sein, daß unsere Wahl am 10. Januar auf keinen Andern fallen kann und darf als unseren

Bürgermeister Dr. Zürn.

—i.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben zu genehmigen geruht, daß die Loose zu der bei Gelegenheit einer vom 13.—21. Juni 1874 zu Bremen stattfindenden internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung zu veranstaltenden Ausspielung landwirthschaftlicher Thiere, Maschinen, Geräthe und Produkte im Umfange des Königreichs abgesetzt werden.

* Se. Maj. der Kaiser haben in wohlgefälliger Anerkennung der als Mitglied der kaiserl. Reichskommission für die Wiener Weltausstellung geleisteten Dienste dem königl. bayerischen Hofrath Dr. Rudolf Wagner in Würzburg den königl. preußischen Kronen-Orden II. Classe verliehen.

Der Schullehrer Kaspar Andreas Simon zu Zeuzleben wurde auf sein Ansuchen unter ehrender Anerkennung seiner langjährigen ersprießlichen Dienstleistungen in den wohlverdienten bleibenden Ruhestand versetzt.

Vom Kriegsministerium werden nun auch die näheren Bestimmungen über die Halsbinden und Handschuhe, wie solche bei den verschiedenen Gelegenheiten zu tragen sind, erlassen. Die Halsbinden sind im Allgemeinen dieselben wie bisher, nur haben die im Dienste getragenen keinen oder einen schwarzledernen Vorstoß am oberen Rande, den Offizieren und Unteroffizieren ist es jedoch gestattet, außer Dienst einen weißleinenen Vorstoß zu tragen. Die Handschuhe der Offiziere, Unteroffiziere und berittenen Mannschaften sind von weißem, waschbarem Leder zu fertigen, während die Mannschaften der nicht berittenen Truppen im Winter gewirkte, nach der Farbe des Waffenrocks gefärbte, Handschuhe tragen. Im kleinen Dienste und außer Dienst dürfen Offiziere und Unteroffiziere Lederhandschuhe von grauer Farbe, desgleichen die Mannschaften weiße Leder-, Tuch- oder gewirkte Handschuhe tragen. Für die Aerzte, Militärbeamten und Civilbeamten der Militär-Verwaltung gelten die für die Offiziere gegebenen Normen.

Der Schul- und Kirchendienst zu Pfarrweisach, B.-A. Ebern, wurde dem Schuldienstexspektanten Th. Günder in Bölkersleier, der gleiche Dienst zu Premich, B.-A. Kissingen, dem Schuldienst-Exspekt. Fz. J. Sotier in Schnepfenbach, der Schul- und Kirchendienst zu Theinheim, B.-A. Haßfurt, dem Schuldienstexspekt. Joh. Gg. Eck zu Fabrikschleichach, der gleiche Dienst zu Heßlar, B.-A. Karlstadt, dem Lehrer Gg. Ad. Friedrich zu Eibelstadt, und der gl. Dienst zu Euerfeld, B.-A. Kitzingen, dem Lehrer Kasp. Alex. Schmitt zu Gerach übertragen.

In Betreff der am Samstag den 10. Januar statthabenden Reichstagswahl hat sich Herr Distrikts-Rabbiner S. B. Bamberger dahier wegen Betheiligung der israelitischen Reichsangehörigen telegraphisch an das kaiserliche Reichskanzleramt gewendet und wurde demselben hierauf telegraphisch folgender Bescheid zu Theil: „Berlin, 19. Dez. 1873. Herrn Distrikts-Rabbiner Bamberger, Würzburg. Die Ausübung des Wahlrechtes ist möglich, ohne daß der Wähler am Wahltage selbst schreibt. Wahlzettel kann entweder schon am Tage vorher oder auch am Wahltage selbst durch einen Vertreter geschrieben werden. Ueberdieß wird die Abstimmung erst 6 Uhr Nachmittags, also fast zwei Stunden nach Sonnenuntergang, geschlossen. Eine Beeinträchtigung jüdischer Reichsangehöriger liegt daher in der Bestimmung des Wahltages nicht. Reichs-Kanzler-Amt. (gez.) Ec."

K. Am 2. Weihnachtsfeiertage trat der seit Kurzem bestehende **Kampfgenossen-Verein** dahier zum Erstenmale vor die Oeffentlichkeit, indem derselbe eine Weihnachtsverlosung zum Besten des Vereins in den Sälen des Hutten'schen Gartens veranstaltete. Herr Vorstand Schäfer eröffnete die Feierlichkeit mit einer Ansprache und war die Unterhaltung in den dicht gefüllten Sälen eine äußerst gemüthliche. Der Verein zählt bis jetzt circa 130 Mitglieder und wünschen wir demselben durch fernere zahlreiche Betheiligung ein erfreuliches Emporblühen, da derselbe den Zweck hat, die im Felde bestandene Waffenbrüderschaft auch ferner zu erhalten, kranken Mitgliedern Unterstützung zu gewähren und den Verstorbenen die letzten militärischen Ehren zu erweisen.

* (Neue Schrannenordnung für die Stadt Würzburg.) Der hiesige Stadtmagistrat veröffentlicht in den Tagesblättern die schon vom nächsten Schrannenmarkte an gültige Schrannenordnung. Der Inhalt dieser neuen Schrannenordnung beweist, daß die städtische Behörde bestrebt war, die Landwirthschaft und den Schrannenverkehr von allen Lasten und Hindernissen möglichst zu befreien. Das sog. Getreidmarktgeld, welches bisher bei der Einfahrt des Getreides in die Stadt an die Thorexaminatoren gezahlt werden mußte, wird fortan nicht mehr erhoben und nur der althergebrachte Pflasterzoll vorläufig beibehalten. Auch das Platzgeld, welches für alles auf der Schranne verkaufte Getreide an den Schrannenmeister zu entrichten war, ist von nun an aufgehoben. Die Landwirthe sind ferner nicht mehr verpflichtet, über das an Schrannentagen oder während der Woche hieher gebrachte und auf der Schranne oder außer derselben verkaufte Getreide im Schrannen-Amte Anzeige zu machen, sondern es werden die zur Herstellung des Schrannenberichts nöthigen Notizen auf dem Schrannenmarkte selbst bei der Abfuhr durch städtische Bedienstete von ihnen erholt, bezüglich der Wochenkäufe aber durch das Schrannenamt von den hiesigen Käufern erhoben. Auch die lästige Bestimmung der bisherigen Schrannenordnung, wornach nur Getreide von bestimmter Beschaffenheit auf der Schranne feilgeboten und verkauft werden durfte, ist aufgehoben und wird Getreide jeder Gattung und Qualität zur Schranne zugelassen. Das Abwiegen des Getreides können die Betheiligten vornehmen lassen, wann und durch wen sie wollen; nur, wenn sie es auf der Schranne selbst wiegen lassen wollen, soll dies durch die verpflichteten Wieger geschehen. Bei dem Verkauf des Getreides nach dem Centner bleibt es auch in der Folge, da sich herausgestellt hat, daß dies mehr den Interessen und den Wünschen der Landwirthe entspricht, als der Verkauf nach 100 Kilogramm. Alle diese Erleichterungen hat die Stadt Würzburg ihren Schrannengästen gewährt, weil es ihr, wie sie bereits durch ihre Mitwirkung bei Einrichtung der großen Viehmärkte gezeigt hat, ernstlich darum zu thun ist, zur Hebung der Landwirthschaft das Ihrige beizutragen. Durch die Aufhebung des Getreidemarktgeldes und des Platzgeldes verzichtet zwar die städtische Verwaltung auf eine Einnahme von beinahe 3000 fl. jährlich; allein dieselbe hat sich zu diesem Opfer nicht minder gern entschlossen, als zur neuerlichen Ausgabe von 2000 fl. für die Viehmärkte pro 1874. Handelt es sich ja um die Förderung eines der wichtigsten und nützlichsten Zweige der Volksthätigkeit.

Neustadt a/S., 27. Dez. Die gestrige Delegirten-Versammlung der vereinigten liberalen Wahlcomité's stellte einstimmig den Herrn Reichs-Freiherrn Friedrich Karl von Fechenbach, Gutsbesitzer zu Laudenbach und Sommerau, als Reichstagskandidaten auf. Seine Zusage liegt vor.

* Lohr, 27. Dez. Das liberale Wahl-Comité hat nach Einvernehmen mit einer größeren Anzahl Vertrauens-Männer des Bezirks den früheren rechtskundigen Bürgermeister und Landtags-Abgeordneten Hrn. Joseph Schiele schon bei letzter Reichstagswahl aufgestellt, und ist man angesichts der Thatsache, daß sich Herr Schiele schon bei letzter Reichstagswahl einer bedeutenden Stimmen-Anzahl zu erfreuen hatte und daß sich in verschiedenen Gegenden des Wahlbezirks ein sehr bedeutender Umschwung für die liberale Sache bemerkbar macht, der Anschauung daß diesmal, wenn die liberalen Elemente nur zusammengreifen wollen, derselbe auch als Abgeordneter durchgesetzt wird. Herr Schiele wird trotz der großen Opfer, die ihm ein solches Mandat auferlegt, die Wahl annehmen und bei seinem Patriotismus, bei seinem anerkannt rechtlichen Charakter zur Entwicklung unseres engeren und weiteren Vaterlandes nach allen Kräften mitwirken.

Aschaffenburg, 29. Dez. Wir können die zuverlässige Mittheilung machen, daß der berüchtigte Räuber Schmitt aus Hessenthal zur Freude der Gendarmerie-Mannschaft aus den Bezirksämtern Aschaffenburg, Alzenau und Obernburg, welche sich um dessen Habhaftwerdung den größten Strapazen unterworfen hat, nun endlich aufgegriffen worden ist, und zwar in der Gegend von Koblenz. Als gewöhnlicher Landstreicher in Haft genommen, gab er sich als Gemeindeangehöriger von Rückersbach aus; nachdem indessen die stattgefundenen Recherchen die Unwahrheit dieser Angabe konstatirt hatten, wurde er nach Offenbach transportirt, weil der Verdacht eines daselbst vorgekommenen Raubes auf ihm lag. Hier wurde er nun, obwohl er sich durch die Abnahme seines Bartes unkenntlich zu machen gesucht hatte, als der ꝛc. Schmitt von Hessenthal rekognoszirt. (Asch. Ztg.)

München, 27. Dez. Ein altherkömmlicher Brauch kam auch heuer wieder zur Ausführung. In den Frühstunden des zweiten Weihnachtsfeiertages fand nämlich der Umritt um die Stephanskirche im südlichen Friedhof statt. Solche Pferdebesitzer, denen es besonders daran gelegen ist, daß ihren Thieren während des folgenden Jahres kein Schaden widerfährt, glauben durch einen dreimaligen Umritt um die Kirche und die dabei übliche Spende genügend gesorgt zu haben. Die Betheiligung an dem in seiner Art interessanten Schauspiele war trotz der frühen Morgenstunde und des dichten Nebels, der die Reiter nur in geisterhaften Umrissen erscheinen ließ, eine sehr zahlreiche, und war selbstverständlich die Landbevölkerung am meisten vertreten. — Um den Preis des Kalbfleisches während der Weihnachtsfeiertage zu steigern, hielten viele Metzger einige Tage lang mit der Abgabe dieser Fleischgattung zurück und erhöhten dann am Mittwoch auf ein Mal den Preis des Pfundes von 14 auf 20 kr. Heute hatten die Fleischer die Güte, den Preis wieder zu erniedrigen.

München, 27. Dez. Nach dem heute ausgegebenen Tages-Anzeiger sind gestern als am zweiten Weihnachtstage 15 Fremde in München angekommen, wovon 5 im „Hotel Leinfelder", je 4 im „Hotel Detzer" und in den „Vier Jahreszeiten" und 2 im „Bayerischen Hof" logirten.

München, 28. Dez. Vom 27. bis 28. ds. Abends sind hier an Cholera 15 Erkrankungen und 6 Todesfälle vorgekommen.

Stuttgart, 28. Dez. General von Stülpnagel ist heute von dem König in Abschiedsaudienz empfangen und seines Commando's in Würtenberg enthoben worden. (An seiner Stelle ist General Schwarzkoppen, seither Stadtkommandant von Berlin, zur Uebernahme des Commandos des 13. Armeecorps nach Stuttgart commandirt.)

Berlin, 28. Dez. Indem von der Königin-Wittwe von Preußen hinterlassenen Testamente soll dem Kaiser unter Anderem das Schloß Stolzenfels vermacht sein.

Bern, 29. Dez. Gestern Abend nach 10 Uhr entgleiste der letzte von Freiburg abgelassene Zug vor dem Flamatt-Tunnel in Folge einer zerbrochenen Schiene. Menschenleben sind nicht zu beklagen, dagegen wurde ein großer Schaden an Material herbeigeführt.

Landtag.

Die Distriktsthierärzte J. Uebler in Altdorf, Vogt in Leutershausen, Hamm in Roth a. S., Meerwald in Heidenheim, Wucher

in Windsheim, Ziegler in Schillingsfürst, Ittameier in Wassertrüdingen, Tretzel in Feuchtwangen und Dr. Rueß in Herzogenaurach haben an die Kammer der Abgeordneten eine Petition eingereicht, dieselbe möge dahin wirken, daß vom Ministerium des Innern Fürsorge getroffen werde, primär, daß für jeden Landgerichtsbezirk ein hiezu qualificirter Thierarzt als amtlicher Experte mit dem Titel „Bezirks-Thierarzt," welchen dieselben schon früher halten aufgestellt werde und derselbe auch einen entsprechenden Antheil an den von der Kammer genehmigten Funktionsbeiträgen erhalte, eventuell, daß wenigstens der bei der Organisation vom 20. Juli 1872 schon zur amtlichen Expertur berechtigten Thierärzten an den Landgerichtsbezirken dieselbe auch weiter belassen werde, selbst dann, wenn ihnen ein Antheil an den oben erwähnten Funktionsbezügen nicht gewährt werden sollte, äußersten Falles, wenn die amtliche Expertur trotz der nachgewiesenen Vorzüge nicht zu erlangen wäre, daß den Distrikts-Thierärzten ein jährlicher Zuschuß aus Staatsmitteln zufließe.

München, 28. Dez. Der Abgeordnete Stenglein hat einen Antrag auf Verbesserung der Lage der Gerichtsschreiber eingebracht.

Der Referent im ersten Ausschusse der Kammer der Reichsräthe über den Gesetzentwurf: „Die Zuständigkeit der Gerichte in Strafsachen betr." Reichsrath General-Staatsanwalt v. Haubenschmied hat in seinem nunmehr im Druck erschienenen Vortrag zu den Beschlüssen der Kammer der Abgeordneten über diesen Gegenstand größtentheils Zustimmung beantragt. Nicht empfehlenswerth zur Annahme erscheint dem Referenten der von der Abgeordneten-Kammer im Art. 58 Ziff. 3 unter lit. b. neu eingeschaltete Absatz, durch welchen auch die verläumderischen Beleidigungen (§§ 186 und 187 des Strafgesetzbuches) und die Amtsehrenbeleidigungen (§ 185 mit 196), sofern sie nicht gegen eine Behörde gerichtet sind, zur Competenz der Einzelngerichte gezogen werden sollen. Der Referent beantragt dieser Bestimmung die Zustimmung nichts zu ertheilen und es bei dem bisher bestehenden Wortlaute des Absatzes Ziff. 3 lit. a—g des Art. 58 unverändert zu belassen.

Börsenbericht. Frankfurt, den 29 Dezember. Die Stimmung der heutigen Börse war eine wenig animirte und matter wie in dem gestrigen Privatverkehr. Im Liquidationsgeschäft zeigten sich im Allgemeinen Stücke übrig Creditaktien bedangen einen kleinen Deport von 24 kr. Geld hat etwas angezogen. Creditaktien bewegten sich zwischen 245—45½—45¾—45—44. Staatsbahnaktien eröffneten mit 351¼, gingen bis 351¾ und blieben 351 Lombarden waren von London aus gedrückt und schlossen 171⅞. Oesterr. Bahnen blieben fast durchgehends offerirt und matter. Nordwest 3½ fl., Böhmen und Franz-Joseph 3 fl., Buschtiehrader 12½ fl. niedriger. Banken waren im Ganzen wenig beliebt. Darmstädter 1 fl., Bankverein 1½%, Meininger und Deutsche Vereinsbank ½%, Prov.-Disconto ½%, Württemb. Vereinsbank 1% matter. Handelsgesellschaft in guter Nachfrage und höher; alte wurden zu 114½, junge zu 107½ gehandelt. Oesterr. Nationalbank 4 fl. niedriger. Silberrente anziehend. Spanier eine Kleinigkeit besser. Von Loose-Effekten Creditloose matter; andere fest. Wechsel wenig verändert. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät) Schlußcourse. Creditaktien 243¼—42¼—½, Staatsbahn 351¼—50½, Lombarden 169¼—67¾, Wiener Bankaktien 1027, Prov.-Disconto 88¼, Elisabeth 222½—23, Nordwest 192¼—½, Silberrente 65⅛, Böhmen 225, Effektenbank 120¾. Im Abendverkehr war die Stimmung matt, besonders war für Eisenbahn-Aktien Verkaufslust vorherrschend.

Bayerische 5% Oblig. 100⅞ bez., 4½% 101¼ bez., 4% 96½ G., Grundr.-Abl.-Oblig. 96¾ G., Prämien-Anlehen 113¼ G., Bayer. Ostbahn 114¾ bez., neue Em. 106¼ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—60 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte — fl. —— kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 33—35 kr., do. al marco 5 fl. 34—36 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21½—22½ kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 102⅜ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Einladung zum Abonnement.

Das Narrenschiff,

humoristisches Wochenblatt,

erscheint von Neujahr 1874 an jeden Samstag in München, Verlag in der G. Schuh'schen Buchdruckerei am Gärtnerplatze.

Dasselbe bringt unterhaltende (meist komische) Erzählungen, humoristische und satyrische Aufsätze, Anekdoten und sonstige Witze nebst schönen und komischen Illustrationen.

Es enthält alle 14 Tage einen

Preis-Rebus

mit baaren Prämien von 6, 4 und 2 Mark. Die Prämien können nur von Abonnenten erworben werden. — Der Abonnementspreis beträgt pro Halbjahr mit 26 Nummern **nur 1 fl. 45 kr.**, die einzelne Nummer kostet **6 kr.**

Jeder Nummer ist eine **Inseraten-Beilage** angefügt, und finden Inserate, welche mit 12 kr. pro dreispaltige Zeile oder deren Raum berechnet werden, die weiteste Verbreitung.

Zu zahlreichem Abonnement und lebhafter Benutzung der Inseraten-Beilage wird höflichst hiermit eingeladen.

(2099 2b)

Für die Unternehmer: der Verleger **G. Schuh.**
Für die Redaktion verantwortlich: **J. Nobfleisch.**

Räucherbalsam für auf den Ofen, sehr fein, 18 kr.
32. Eichhornstr. 32, **Albert Müller,** Coiffeur.

Die Loose zur

IX. Dombau-Prämien-Collecte

Ziehung am 15. Januar 1874 beginnend,
sind bei mir

geräumt,

weßhalb darauf eingehende Aufträge nicht mehr ausführen kann.
Köln, 28. Dezember 1873. [2136 2b

Der einzige General-Agent
B. J. Dussault.

Ein geschätztes altes Volksmittel in neuer Form.

„Spitzwegerich Brust-Essenz"

bereitet von Apotheker L. Jessler in München

von vielen Aerzten empfohlen und allgemein bekannt wegen ihrer vorzüglichen Wirkung bei **Brust- und Lungenkrankheiten.** Zur jetzigen Jahreszeit, wo so viele an **heftigem Husten, Verschleimung der Brust** und **Athemnothleiden** soll sie als **unübertroffenes** und **schnell wirkendes Hausmittel** in keiner Familie fehlen.

Nicht durch schwindelhafte Reclame hat sich die Essenz Eingang beim Publikum verschafft, sondern nur durch ihren wirklich reellen Werth ist der große Absatz derselben bedingt.

Hauptdepot in **Würzburg** bei **Hofapotheker Sippel.**

Depots in den meisten Apotheken. (1815 2)

Neujahrs-Wunschkarten

in sehr großer Auswahl mit vielen Novitäten empfehlen [1312 2b
Gebrüder Scheiner.

Ia. holl. Häringe in 1/16 Tönnchen,
sowie **ruff. Sardinen** in Fäßchen empfiehlt billigst
584 3c **Wilhelm Simon,**
Eichhornstraße.

Vorzügliche Burgunder-, Arac- & Rum-Punschessenzen
sowie feinsten **Arac & Rum** empfiehlt
2087. **Alb. Dietz,** Conditor.

Nürnberger Lebkuchen,

stets frisch in allen Größen, sowie feinste Rothwein-Punschessenz, Thee, Chocolade, billigst bei

1102 6e **A. Kirschten,**
am Markt und Bahnhofstraße.

NB. Neue, spanische Orangen und vollsaftige Citronen.

Das echte **Lampert**'sche Heil- und Zugpflaster (kein Geheimmittel) ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und ärztlich empfohlen gegen: Knochenfraß — Karfunkel — Flechten — Salzfluß — Hämorrhoiden — Drüsen — erfrorene und verbrannte Glieder, — aufzugehende, zertheilende Leiden — Geschwülste — Entzündungen Hühneraugen — Frostballen — Gicht — Reißen — Magendrücken ꝛc. Lampert's Pflaster kostet mit genauer Gebrauchsanweisung — 18 kr., halbe Schachteln 9 kr.

Lampert's Pflaster hat einen Weltruf seit 94 Jahren und hat alle anderen Mittel verdrängt.

Allein echt zu beziehen durch die **Hofapotheke** in **Würzburg** und durch die Apotheken in **Gerolzhofen, Arnstein** und **Volkach.** (5611 5

1472· Zu Sylvesterscherzen findet man prächtigen Stoff in dem neuen (sechsten) Heft **Komische Couplets** von **G. Raeder** mit Piano-Begleitung. Dasselbe ist wieder überaus reich an Komik und bildet einen guten Schluß zu der lustigen Liedersammlung. Alle 6 Hefte sind à 36 kr. vorräthig.

Barth'sche
Musikalienhandlung.

Engelapotheke.

2827 19) Frischer eingedickter Kräutersaft mit Spitzwegerich zu haben per Glas 30 u. 18 kr.

Zu vermiethen.

5824 6) Eine **Manjarden-Wohnung** von 4 Zimmern, nahe dem Dominikanerplatze, ist für Dez. oder später zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Aumühle.

Morgen am Neujahrs-Abend:
Große
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
2189) **Friedr. Walther.**

Kleebaum.

2193 2a) Am Sylvester-Abend
Tanzmusik.

Rheinisch Kraut
(Marmelade)
zum Streichen auf Brod, das Pfund zu 10 kr., bei
C. M. Schmitz,
2054) 2b Augustinergasse 15.

Eine weitere Anerkennung des „Liebig's Kumys-Extract" (à Flacon 15 Sgr.)

An das General-Depôt v. Liebigs Kumys-Extract, Berlin.

Da Ihr Kumys-Extract einen meiner Zöglinge Herrn X., der sich wegen Folgen der Selbstbefleckung und nächtlichen Pollutionen, Körperschwäche und Herzklopfen an Sie wendete, **nun völlig hergestellt hat,** so daß er nach Verbrauch von 72 Flacon seine vollständige Kraft besitzt, den ganzen Tag arbeiten kann ohne Ermüdung, **das Herzklopfen verschwunden ist, die Pollutionen gehoben sind** — meine Frau seit 8 Tagen den Kumys **ebenfalls mit Erfolg gegen Körperschwäche,** durch große Anstrengung in der Anstalt hervorgerufen — genießt: **Möchte ich** um gütigen Rath wegen eines meiner Zöglinge bitten u. s. w.

Mosetter zu Carlsruhe
5502 10) i. Baden.

Ein Logis

im 2. Stock mit 4 ineinandergehenden und 2 Mezanenzimmern nebst Küche, Bodenkammer, Holzlage, Kellerabtheilung, Antheil am Waschhaus u. Wasserleitung ist an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Näh. in der Exp. (2149

Altes Eisen, Messing, Kupfer, Blei und **Zink** wird in **Semmelsstraße Nr. 51** zu hohen Preisen angekauft. (5913 11)

Röder.

1437 6e) Augustinergasse Nr. 15 werden **Frauen-Haare** künstlich ausgeschnitten und nur um die höchsten Preise angekauft.

2157) Ein **Mädchen** wird für auswärts zu einer kleinen Familie gegen hohen Lohn gesucht. Näh. obere Kasernegasse Nr. 3

2151) **Logis** sind zu vermiethen pro Feoruar. Näh. in der Exp.

2158) **Eine Auslage** mit Schubkästen enthaltend wird sofort gekauft. Näh. in der Exp.

Bekanntmachung.

Die Wahl zum deutschen Reichstage betreffend.

Durch Verordnung vom 29. v. Mts. ist die Vornahme der Wahl für den deutschen Reichstag angeordnet und wird demnach auf Grund des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 und des hiezu erlassenen Reglements vom 28. Mai 1870 für den Stadtbezirk Würzburg bekannt gemacht, was folgt:

1) Die Wahl findet am

Samstag, den 10 Januar künftigen Jahres statt, beginnt Vormittags 10 Uhr und wird um 6 Uhr Abends geschlossen.

2) Die Stadt Würzburg bildet mit dem k. Bezirks-Amte Würzburg den 6. unterfränkischen Wahlkreis, welcher **einen** Abgeordneten zu wählen hat.

3) **Wählbar zum Abgeordneten** des deutschen Reichstags ist jeder Deutsche im ganzen Bundesgebiete, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat und einem zum Bunde gehörigen Staate seit mindestens 1 Jahre angehört, sofern er nicht durch die Bestimmungen in § 3 des Wahlgesetzes von der Berechtigung zum wählen ausgeschlossen ist.

4) Die Wahl ist direkt und erfolgt durch absolute Stimmenmehrheit aller in einem Wahlkreise abgegebenen Stimmen.

5) Zur Theilnahme an der Wahl sind nur Diejenigen berechtigt, welche in die Wählerliste aufgenommen sind.

6) Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte, in eine Wahlurne niederzulegende Stimmzettel **ohne Unterschrift** ausgeübt.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.

Dieselben sind außerhalb des Wahllokales mit dem Namen des Candidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder im Wege der Vervielfältigung zu versehen.

7) Die Wahlbezirke, Wahllokale, Wahlvorsteher und deren Stellvertreter sind:

I. Wahlbezirk: Die Häuser der Bärengasse, der Bohnesmühlgasse, Ferberegasse, Juliuspromenade, kleinen Wallgasse, Pleicher Bockgasse, Pleicher Kirchgasse, Pleicher Kirchplatz, Pleicher Pfarrgasse, Pleicher Schulgasse, Pleicher Thorgasse, Pleicher Wall, Schüttgasse, Stelzengasse und des unteren Mainquais.

Wahllokal: Pleich. Schulhaus, Juliuspromenade Nr. 7 zu ebener Erde rechts.

Wahlvorsteher: Herr Franz Dunzinger, Wachsbleicher.

Stellvertreter: Herr J. G. Rößner, Kaufmann.

II. Wahlbezirk: Die Häuser der Bachgasse, Bahnhofstraße, Handgasse, Hauger Kirchgasse, Hauger Pfaffen- und Pfarrgasse, hinteren Kapuzinergasse, Hofstallgasse, Kapuzinergasse, Karthause, mittleren Wallgasse, oberen Wallgasse, Reitzgrubengasse, des Rennweges, der Strohgasse und Wallgasse.

Wahllokal: Hauger Mädchenschule, Bahnhofstraße Nr. 5 I. Stock.

Wahlvorsteher: Herr F. C. Ostberg, Magistratsrath.

Stellvertreter: Herr Bahnhof-Restaurateur J. G. Burkert.

III. Wahlbezirk: Die Häuser der Ludwigsstraße, Semmelsstraße und die sämmtlichen Anwesen des I. Stadtdistrikts außerhalb des Glacisgürtels.

Wahllokal: Hauger Knabenschule, Bahnhofstraße Nr. 4 I. Stock.

Wahlvorsteher: Herr Stephan Morelli, Magistratsrath.

Stellvertreter: Herr Joseph von Hirsch, Privatier.

IV. Wahlbezirk: Die Häuser des Blöhleins, Bronnbachergasse, Grabengäßchens, Hahnenhofs, Höllriegel, Holzthorgasse, im Hammel, Innern Grabens, Karmelitengasse, Kürneregasse, Mainbrücke, Mainquais, Maulhardsgasse, Stockfischgasse und Ulmergasse.

Wahllokal: Magistratisches Commissionszimmer Nr. 7.

Wahlvorsteher: Herr Mich. Schmering, Magistratsrath.

Stellvertreter: Herr Philipp Hipfl, Magistratsrath.

V. Wahlbezirk: Die Häuser der Blasiusgasse, Dettelbachergasse, des Dominikanerplatzes, der Domstraße, Greffengasse, Häfnergasse, Herrngasse, Katharinengasse, des Kürschnerhofes, der Langgasse, Marktgasse, des Marktplatzes, der Pommersgasse, Sandgasse, des Schenkhofes, Schmalzmarktes und der Schustergasse.

Wahllokal: Neumünsterschule rechts.

Wahlvorsteher: Herr Louis Seißer Banquier.

Stellvertreter: Herr Carl Röder, Kaufmann.

VI. Wahlbezirk: Die Häuser der Domerpfarrgasse, Dominikanergasse, Eichhorngasse, des Grabenberges, der Hofstraße, des Ingolstadterhofes, der Katzengasse, Lochgasse, Martinsgasse, Marxstraße, oberen Wöllergasse, Theaterstraße und unteren Wöllergasse.

Wahllokal: Theaterhaus, Aufgang über die Haupttreppe.

Wahlvorsteher: Herr F. Conrady, Magistratsrath.

Stellvertreter: Herr A. Herold, Mag.-Rath.

VII. Wahlbezirk: Die Häuser der Augustinergasse, Büttnersgasse, Glockengasse, Gathengasse, oberen Bocksgasse, des oberen Mainquai's, der Rittergasse, des Schwanenhöfchens, der Sterngasse, unteren Bocksgasse, Ursulinergasse, Wohlfahrtsgasse und des Zinkenhofes.

Wahllokal: Vorzimmer des [illegible] Sitzungssaales.

Wahlvorsteher: Herr Adalbert Stuber, Buchhändler.

Stellvertreter: Herr G. C. Ehemann, Kaufmann.

VIII. Wahlbezirk: Die Häuser der Arztlade, des Braunshofes, Bruderhofes, der Domerpfaffengasse, Domerschulgasse, Ebrachergasse, Franziskanergasse, des Johanniterplatzes, der Kettengasse, Neubaustraße, des Paradeplatzes, der Plattnersgasse, des Residenzplatzes, der Rothschreibergasse und Schüttgasse.

Wahllokal: Neumünstererschule links.

Wahlvorsteher: Herr Adam Hofmann, Fabrikant.

Stellvertreter: Herr Georg Bausewein, Schneidermeister.

IX. Wahlbezirk: Die Häuser der hinteren Johannitergasse, Kasernngasse, Korngasse, oberen Johannitergasse, oberen Kasernngasse, Reibeltsgasse, Reuerergasse, Rosengasse, Sanderstraße, Stefansgasse und vorderen Johannitergasse.

Wahllokal: Sanderschulhaus Nr. 1.

Wahlvorsteher: Herr Carl Hauck, Weinhändler.

Stellvertreter: Herr Georg Bauch, Privatier.

X. Wahlbezirk: Die Häuser der Badersgasse, Brunnengasse, Elephantengasse, Höfleinsgasse, Mayersgasse, Münzgasse, Peterer Pfarrgasse, Petersgasse, des Petersplatzes, der Rothenlöwengasse, des Schildhofes und Zwingers, ferner die sämmtlichen Anwesen des IV. Stadtdistrikts außerhalb des Glacisgürtels.

Wahllokal: Sanderschulhaus Nr. 2.

Wahlvorsteher: Herr Philipp Treutlein, Mag.-Rath.

Stellvertreter: Herr C. Christ. Schmitt, Kaufmann.

XI. Wahlbezirk: Die Häuser der alten Kaserngasse, breiten Schloßgasse, Elstergasse, Fischergasse, großen u. kleinen Katzengasse, hinteren Fischergasse, Laufergasse, oberen Schloßgasse, ersten Schloßgasse, der Schottenanger- und der Zellerstraße.

Wahllokal: Burkarderschulhaus I. Stock.

Wahlvorsteher: Herr Philipp Stöhr, Privatier.

Stellvertreter: Herr Wilhelm Seubert, Kaufmann.

XII. Wahlbezirk: Die Häuser der Burkarderstraße, der ersten, zweiten und dritten Felsengasse, der Saalgasse, Spitalgasse, auf Marienberg und die sämmtlichen Anwesen außerhalb des Burkarder- und Zellerthores.

Wahllokal: Burkarderschulhaus II. Stock.

Wahlvorsteher: Herr Lorenz Bauch, Bierbrauereibesitzer.

Stellvertreter: Herr Franz Schmitt, Kaufmann.

Würzburg, den 25. Dezember 1873.

Der Stadtmagistrat.

2133 Rechtsk. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Schmitt.

2204

Danksagung.

Für die so liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung meiner nun in Gott ruhenden Tante,

Fräulein

Regina Popp,

spreche ich hiemit allen Freunden und Verwandten meinen herzlichsten Dank aus.

Kitzburg, den 30. Dezember 1873.

Georg Popp.

2209 3a

Für Augenleidende!

Der berühmte „**Vegetabilische Augenheil-Balsam**“ von Martin Reichel in Würzburg ist von heute an für hier und Umgegend nur allein ächt in der Kronen-Apotheke des Herrn **Jung** (Plattnersgasse) zu haben und wird allen Augenleidenden bestens empfohlen.

Feinsten Arac-, Rum-, Ananas- und Burgunder-Punschessenz, ächten Batavia-Arac, Jamaica-Rum, franz. Cognac, holl. und franz. Liqueure, empfiehlt

Joh. Schäflein,

2231] Firma: Seb. Carl Zürn.

Frische Austern, Astrachan- und Elbcaviar, Neunaugen, russ. Sardinen und Kieler Sprotten empfiehlt

Anton Minoprio,

2234] Hofstraße und Fischmarkt.

Punschessenzen,

Arac, Rum und Cognac,

Grünen und schwarzen Thee,

in feinster Qualität, empfiehlt billigst

Georg Kreutzer,

2a 2236] Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Aechten Arac, Rum, Cognac, verschiedene feine Punschessenzen, Citronen, Orangen, empfiehlt

Peter Metzner Sohn,

2a 2260 Semmelsstraße 3.

Feinste Punschessenzen,

als: Ananas, Vanille, Burgunder, Portwein, Rum, Arac und Orangen-Punsch, sowie auch feinen Mandarinen und Batavia-Arac, Jamaica-Rum alten Cognac, deutsche, holl., franz. und russ. Liqueure, empfiehlt die Delikatessenhandlung von

2249] **J. L. Reich.**

Frischen Rheinsalm

sowie

fette **Gänse** empfehlen

Gebr. Helmstätter

2238. am Fischmarkt.

Direkt bezogene ital. Macaroni à Pfd. 20 kr. dreijährigen Parmesankäs à Pfd. 1 fl., bei Abnahme von größeren Partien beides billiger, empfiehlt die Delikatessenhandlung von

J. L. Reich.

Große Versammlung!

der Mittelparthie des Bezirks Dettelbach im Gasthause zum Löwen am 1. Januar Nachmittag. 2224.

Mein Lager in Delikatessen, bestehend in Geflügel, als: Indian-Hahnen, Capaunen und junge Hühner, Blumenkohl, gedunstete Gemüse, als: Erbsen, Bohnen und Spargeln, getrocknete und gedunstete Trüffeln, Champignon und Morcheln, Mixed Pikles, Picalilly und Saucen, engl., franz. und deutsche Senfe, Currypowder, Cayenne-Pfeffer, Vaille, feinstes Olivenöl und Tafelessige, Nürnberger Essiggurken, feinste Gothaer Cervelatwürste u. ital. Salami, ital. Maronen, verschiedene Sorten Früchten in Gläsern, süße Orangen, Citronat und Orangiat, Muscat-Datteln, Tafelfeigen, Malagatrauben, Schaalenmandeln, russ. Caviar, Neunaugen, Rollaal, russ. Sardinen, Sardinen in Oel, Patent-Lachs und feine Käse und empfehle solches bestens.

Joh. Schäflein,

2232. Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Schöne Indiane, Capaunen, Poularden, fette Enten und Wildenten empfiehlt

Anton Minoprio,

2235] Hofstraße und Fischmarkt.

Verschiedene ächte franz. und deutsche Champagner sowie eine große Auswahl in- und ausländischer rothen und weißen Flaschenweinen, empfiehlt die Delikatessenhandlung von

J. L. Reich.

Als passende Neujahrs-Geschenke

empfehle **Cartonagen mit 3—4 Stück feinste Toilette-Fett-Seife, Ess-Bouquets, Rose, Mille Fleurs, Violette Parm.** von nur unübertrefflichem Wohlgeruch. Geschmackvolle Cartonagen mit fst. Parfümerien und Körbchen mit Früchten aus Seife à 24, 36 und höher. Feinste **Toiletteseife** und **Parfümerien** in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Franz Hoffmann's

Toilette-, Seifen- und Parfümerie-Fabrik,

2214 Laden: Schustergasse.

2165 2a) Ein noch gut erhaltener **Schreibpult** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2165) **Restaurirungen** von älteren u. neueren Oelgemälden besorgt billigst und schnell **F. K.**, akad. Maler, wohnt: Kapuzinergasse Nr. 20, zwei Stiegen.

2163) Ein tüchtiger **Bader-Gehilfe** wird bis 12. Januar gesucht. Näh. in der Exp.

2188) Es wird eine solide **Kellnerin** aufs Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

2198 3a) Ein „**Parterre-Zimmer**“ ist mit oder ohne Möbel sofort zu vermiethen. **Paradeplatz 9.**

2199) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist sofort zu vermiethen. Näh. in der Exp.

2221) Ein braves **Mädchen**, welches kochen kann und auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich oder bis Ziel einen Platz. Pommersgasse Nr. 5, 1 Stiege.

Mittagstisch,

einfach aber gut und reichlich bei anständiger Familie zu haben. Näh. in der Exp. (2144 6a

---

2220) Ein schön **möblirtes Zimmer** ist zu vermiethen. Zinkenhof Nr. 2, eine Stiege.

2219 3a) Ein **Schlosserlehrjunge** wird gesucht. Näh. Exp.

2218) Eine **Zugeherin** wird sogleich gesucht. Näh. Exp.

2203) Unsere heutige vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir auf diesem Wege allen unseren **Verwandten** und **Freunden** an.

New-York, den 7. Dezember 1873.

Johann Hausknecht,
Musiker,
Maria Hausknecht,
geborene Geßinger.

2206) Eine freundliche **Wohnung** von 3—4 Zimmern in der Stadt wird bis 1. Februar zu miethen gesucht. Näh. Exp.

2190

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 3 Uhr verschied nach langjährigem Leiden, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, meine innigstgeliebte Mutter, Frau

Apollonia Krug,

Privatiers-Wittwe,

im Alter von 72 Jahren.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 31. Dezember Nachmittags ½2 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 2. Januar Vormittags 10 Uhr im hohen Dom dahier statt.

Um stilles Beileid bittet

der tieftrauernde Sohn

Würzburg, 29. Dezember 1873. **M. Krug.**

2207

TODES-ANZEIGE.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder und Schwager

Herrn

Joseph Koedel,

Bäckermeister zu Dettelbach,

nach 5monatlichem schmerzvollem Krankenlager am Sonntag den 28. Dezember Nachmittags 1 Uhr zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wer den Charakter sowie die Herzensgüte und Liebe unseres theuren Dahingeschiedenen kannte, wird unseren bitteren Schmerz zu würdigen wissen, wir bitten deshalb herzlich um stille Theilnahme, sowie ferneres Andenken an dem Verluste unseres nochmal unvergeßlichen theuren Vaters.

Dettelbach, den 29. Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

2225

Danksagung.

Für die so ehrende Theilnahme bei der Beerdigung, sowie bei dem Trauergottesdienste unseres theuren nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Joh. Bapt. Bauer,

Bürger und Agent dahier,

sagen wir allen Verwandten und Bekannten den innigsten Dank.

Würzburg, den 30. Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

2205

Danksagung.

Für die so ehrenvolle und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung meines nun in Gott ruhenden Gatten,

Herrn

Johann Rosch,

spreche ich hiemit den Herren Mitgliedern des Arbeiter-Unterstützungsvereins, sowie dem löblichen Vereine selbst für die so rasche Unterstützung meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Würzburg, den 30. Dezember 1873.

Die tieftrauernde Gattin

Kunigunde Rosch.

2196) Ein **Krautständer** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

2187) Ein **Zimmerchen** mit Bett ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 30 Dez. 1873. Abonnement suspendu. Benefize des Regisseurs Herrn Leopold Heinrich.

Adelaide.

Genrebild mit Gesang in 1 Akt von Hugo Müller. Musik von L. v. Beethoven.

Hierauf zum ersten Male (neu): **Unter dem Mikroskop.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Julius Rosen.

2186) Ein **mittleres Haus** von 8000—10,000 fl., in Mitte der Stadt, wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unt. Ziff. **K. H.** beliebe man in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

Lehrlings-Gesuch.

2182 2a) Ein braver, junger Mann, mit guten Vorkenntnissen, findet als **Lehrling** Stelle bei

P. Ph. Schnös

am Vierröhrenbrunnen.

Gesucht

wird ein **Mädchen** zum Aushelfen bis Ziel; muß zu Hause schlafen. Näh. Exp. (2204

2195) **Ein** junger, militärfreier **Mann** sucht eine Stelle als Kellner, Bedienter oder Hausknecht. Gef. Off. an die Exp.

Verloren

„Mütze und Krone". Roman von Hermann Schmid 4. Band. Gehörig Julius Kellner's Leihbibliothek; da abzugeben gegen Belohnung. (2192

2194 2a) **Ca. 150 Eimer 1872er Randersackerer Weine** von den besten Lagen, ganz rein gehalten und in Randersacker liegend, sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2191 2a) Zwei einzelne, **möblirte Zimmer** sind sogleich oder später zu vermiethen. Näh. Schmalzmarkt Nr. 4 im Laden.

2185) In einem hiesigen Hotel wird ein junger Mensch von ordentlichen Eltern als **Kellner-Lehrling** gesucht. Näh. Exp.

Platz'scher Garten.

Morgen Mittwoch, Sylvester-Abend:

Große

Tanzmusik

v. d. Capelle Concordia.

Anfang 6 Uhr.

Indem ich für ausgezeichnete Restauration Sorge tragen werde, erlaube ich mir freundlichst einzuladen.

2250) **Joh. Feineis.**

Hutten'scher Garten.

Zum Jahresschluß!

Morgen Mittwoch d. 31. Dez. 1873

Große

Tanzmusik

mit Freinacht!

von der kgl. 2. Art.-Reg.-Musik, Anfang 6 Uhr, wozu ergebenst einladet

2262) **M. Kuchenmeister.**

Mainstrand.

Morgen Sylvester-Abend

Hofbrauhaus-Bock

nebst Bier.

2243) **St. Fürter.**

Gasthaus zur Rose.

2256) Mittwoch **Kesselfleisch** und **Leberwürste.**

Auch sind **200 Spiel gebrauchte Karten** zu verkaufen.

Vanille-Chocolade

Compagnie française

empfiehlt gefl. Abnahme

3a) **Hermann Scheuer.**

Zu verkaufen

gut erhaltene Wirthschaftsbänke aus Eichenholz und Rohrgeflecht.

Näh. in der Exp. (2171

2166) Ein ordentlicher Bursche sucht eine Stelle als **Hausknecht.** Näh. in der Exp.

2201) Ein wasserfreier **Keller** mit Faß ist sofort zu vermiethen Sterngasse Nr. 12. (3a

2200) Ein **möblirtes Parterre-Zimmer** ist stündlich zu vermiethen Sterngasse Nr. 12. (3a

2184) Eine noch ganz gute **Federmatratze** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2197) Ein kleines, heizbares **Zimmer,** mit oder ohne Möbel, ist sogleich an ein solides Mädchen zu vermiethen. Domerschulgasse Nr. 17.

Gestorbene.

Franz Gottfried Steinam, Kaufmann, 54 J. a. — Karoline Schaidl, Privatiersfrau, 57½ J. a. — Markus Rothaug, Bozarbeiter, 54 J. a.



Kampfgenossenverein Würzburg.

Sylvester-Abend im oberen Lokale

2183] **Gesellschaftsabend.**

Holzarbeiter-Gewerkschaft.

Am Sylvesterabend 7 Uhr **musikalische Abendunterhaltung**, abwechselnd mit komisch declamatorischen Vorträgen, in der Restauration Bavaria.

2170] **Der Bevollmächtigte.**

Im Salon Schießhaus

findet Donnerstag den 1. Januar meine erste große Tanzstunde **statt.** Anfang präzis 6 Uhr.

Ferner finden für Herren und Damen Repetitionsstunden mit Musik, jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag statt. Anfang 8 Uhr. Der Unterricht für Schüler wird besonders gehalten, und sind die Tage Montag, Mittwoch und Freitag bestimmt, und bemerke zugleich, daß in einem Curse von 12 Lehrstunden einem jeden Unterrichtbesucher vollständige Kenntniß in allen vorkommenden Tänzen garantirt wird.

Gefällige Anmeldungen werden jederzeit im Lokale entgegengenommen.

Würzburg, den 30 Dezember 1873. [2179 2a

Mit vorzüglicher Hochachtung

J. Held, Tanzlehrer.

Zahnschmerzen,

welche von hohlen Zähnen herrühren, werden in der **Dr. Alex. Cohn's Zahnheilanstalt, Würzburg,** Domerschulgasse Nr. 3 Stahel'sche Druckerei, links, sofort benommen, so daß nur in ganz seltenen Fällen das Zahnziehen nothwendig wird. [21.6

Punsch-Essenzen,

grünen und schwarzen **Thee, Chocolade, Nürnberger Lebkuchen** empfiehlt [2167

A. R. Zobel, vorm. Schwarz.

Nürnberger Lebkuchen

in allen Sorten vom Hoflieferanten **H. Häberlein** empfiehlt in frischer Sendung

Wilhelm Simon,

385 Eichhornstraße.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 8 Januar 1874,

Vormittags 10 Uhr

werden im Gasthause zu Bonnland aus der gutsherrschaftlichen Waldung, Distrikt Osterberg:

105 Stere Eichen-Astholz,
3 " Buchenholz,
9 " Kiefernholz,
2315 Eichen-Astholzwellen,
580 Buchen-Astholzwellen,
360 Kiefern-Astholzwellen,

ferner noch

12 Abschnitte Pappelholz,
20 Stere Pappelholz, 2178
8½ " Erlenholz,

öffentlich versteigert, wozu man Strichsliebhaber höflichst einladet. Strichsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Greßthal ob Bonnland, den 28 Dezember 1873.

Freiherrlich v. Gleichen-Rußwurm'sche Gutsverwaltung.

2168) Eine neu hergerichtete **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche rc. ist sogleich oder auf 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp.

2152 2a) Auf Dreikönig wird ein **Dienstmädchen** gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Bahnhofstraße Nr. 9 links.

(2175

Danksagung.

Für die zahlreiche Theilnahme bei der langen Krankheit und der Beerdigung meiner nun in Gott ruhenden Gattin, Frau

Caroline Schaidl,

geborne Hartmann,

erstatte ich sämmtlichen Freunden und Verwandten meinen innigsten Dank ab, die Verlebte ihrem frommen Andenken empfehlend.

Würzburg, den 29. Dezember 1873.

Georg Schaidl, Privatier.

Bekanntmachung.

Dienstbotenwesen betreffend.

Die am Dreikönigdienstziele in einen hiesigen Dienst eintretenden Dienstboten sind von der Dienstherrschaft, bei welcher sie **eintreten**, an den nachbezeichneten Tagen beim magistratischen **Dienstbotenbureau** (Geschäftszimmer Nr. 8 zu ebener Erde) **anzuzeigen und** zwar vom

I. Distr. am 8. 9. und 10. Januar 1874,
II. " " 12., 13. und 14. Januar 1874.
III. " " 15., 16. und 17. " "
IV. " " 19., 20. und 21. " "
V. " " 22, 23. und 24. " "

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Mit der Anzeige ist das Dienstbotenbuch, **womit jeder Dienstbote** versehen sein muß, sowie die **Spital-Karte vorzulegen** und in ersteres von der Dienstherrschaft unter **genauer Angabe ihres Namens und Standes, sowie ihrer Wohnung** (Beisetzung der Straße und neuen Nummer) die Dienstannahme zu bescheinigen; bei ausländischen Dienstboten ist überdies der Reisepaß oder Heimathschein zu übergeben.

Ferner haben diejenigen Dienstherrschaften, deren Dienstboten **austreten**, unter Vorlage des Dienstbotenbuches diesen Dienst-Austritt beim Dienstboten-Bureau anzuzeigen.

Dienstherrschaften, welche diese Anzeigen ganz **unterlassen** oder verspätet machen, haben Strafeinschreitung **nach Art.** 107 des P.-St.-G.-Buches und der **ortspolizeilichen Vorschrift vom** 15. Juli 1862 zu gewärtigen.

Würzburg, den 28. September 1873. 2203 2a

Der Stadtmagistrat.

Rechtsk. Bürgermeister: Dr. **Zürn.** Schmitt.

Frischen **Blumenkohl, Kopfsalat,** neue spanische Orangen, vollsaftige Citronen ächten Bordeaux, französischen und deutschen Champagner, empfiehlt billigst

2a 2216] **A. Kirschten,** am Markt.

Unser Comptoir befindet sich nun

Hofstraße Nr. 14 parterre.

2a 2213] **Cahn & Marx.**

Ein guter Gärtner

zur Baum-, Blumen- und Gemüsezucht wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Adresse ertheilt die Expedition ds. Bl. (2033 3c

2173) **Haus- und Kindermädchen** suchen Stellen. Eine gute **Köchin,** sowie eine **israelitische Köchin** werden gesucht Büttnersgasse Nr. 4.

A. Weidner.

2177) Ein **möbl. od. unmöbl. Zimmer** ist an 1 Herrn od Dame sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Bürger-Verein.

Mittwoch den 31. Dezember

Ball mit Verloosung

in den Sälen der

Schrannenhalle.

Anfang 7 Uhr. (2b

Sänger-Verein.

2211) Morgen Mittwoch

keine Probe.

2172 2a) **Gesunde Amme** sucht sofort Stelle, hier oder auswärts Näh. in der Exp.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Bahnzüge.

I. Würzburg-Bamberg-Frankfurt.

Ankunft v. Frankfurt: Curier- und Schnellzüge: 9 U. 56 M. Vorm., 2 U. 30 M. Nachm. u. 5 U. 6 M. Ab. Postzüge: 2 U. 55 M. fr., 1 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 30 M. Ab. Güterzüge: 8 U. 5 M. fr., 9 U. 55 M. Nachts (nur von Gemünden ab) u. 11 U. 15 M. Nachts.

Abgang n. Bamberg: Curierz.: 9 U. 15 M. Vorm. Lokal- u. Postzüge: 5 U. 20 M. fr., 1 U. 40 M. Nachm. u. 7 U. 40 M. Ab. Güterzug: 8 U. 45 M. früh.

Ankunft v. Bamberg: Curierz.: 5 U. 5 M. Ab. Lokal- u. Postzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 15 M. Nachm. u. 11 U. 25 M. Nachts. Güterzug: 5 U. 57 M. Abends.

Abgang n. Frankfurt: Curier- u. Schnellzüge: 10 U. 40 M. Vorm., 1 U. 55 M. Nachm. u. 5 U. 20 M. Ab. Postzüge: 1 U. fr., 4 U. 55 M. fr. u. 8 U. 10 M. früh. Güterzüge: 3 U. Nachm. u. 7 U. 10 M. Ab.

II. Würzburg-Nürnberg.

Abgang n. Nürnberg: Schnellzug: 5 U. 15 M. Ab. Postzüge: 8 U. 15 M. fr., 9 U. 15 M. Vorm. u. 7 U. 55 M. Ab. Güterzüge: 5 U. 5 M. fr. u. 1 U. 42 M. Nachm.



Würzburg-Nürnberg.

Ankunft von Nürnberg: Schnellzug: 10 U. 5 M. Vorm. Postzüge: 7 U. 46 M. fr., 6 U. Ab. u. 12 U. 10 M. Nachts. Güterzüge: 1 U. 18 M. Nachm. u. 6 U. 6 M. Ab.

III. Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Abgang nach Ansbach: Schnellzug: 2 U. 50 M. Nachm. Postzüge: 4 U. fr. u. 10 U. 50 M. Vorm. Gem. Zug: 7 U. 45 M. Ab. (von Treuchtlingen aus Postzug). Güterzüge: 5 U. 45 M. fr. u. 1 U. 40 M. Nachm.

Würzburg-Ansbach-Gunzenhausen.

Ankunft v. Ansbach: Schnellzug: 12 U. 30 M. Mitt. Postzüge: 4 U. fr. u. 5 U. Ab., gem. Zug: 11 U. 50 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. fr. u. 1 U. 15 M. Nachm.

IV. Würzburg-Lauda (Bad. Bahn.)

Abgang nach Lauda-Heidelberg: Schnellzug: 10 U. 50 M. Vorm. Personenzüge: 5 U. 35 M. fr., 10 U. 15 M. Vorm. u. 6 U. 15 M. Ab. Güterzüge: 4 U. 15 M. u. 5 U. 50 M. fr., 11 U. 5 M. Vorm. u. 1 U. 45 M. Nachm., letzterer mit Pers.-Bef.

Ankunft von Heidelberg-Lauda: Schnellzug: 5 U. 5 M. Ab. Personenzüge 9 U. 30 M. Vorm., 2 U. 45 M. Nachm. u. 9 U. 25 M. Nachts. Güterzüge: 8 U. fr. (mit Pers.-Bef.), 2 U. 20 M. Nachm., 7 U. 15 M. Ab. u. 8 U. 55 M. Nachts.

Von Lauda n. Wertheim: Personenzüge: 7 U. 50 M. fr., 1 U. 10 M. Mitt., 3 U. 30 M. Nachm. u. 7 U. 50 M. Ab.

Von Lauda n. Mergentheim-Crailsheim. Personenzüge: 7 U. 30 M. fr., 2 U. 55 M. Mitt., 3 U. 45 M. Nachm. u. 7 U. 05 M. Abends.

Postomnibusfahrten n. Gurhausen-Röttingen 3 U. 30 M. Nachm., Unteraltertheim 4 U. Ab., Roßbrunn-Neubrunn 4 U. 15 M. Ab., Rimpar 5 U. 15 M. Ab.

№ 311. | Mittwoch den 31. Dezember 1873. | Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Allen unseren verehrten Titl. Abbonenten herzlichsten Glückwunsch zum neuen Jahre mit der Bitte um Fortdauer Ihres gütigen Wohlwollens.

Tagsneuigkeiten.

Vor dem obersten Gerichtshofe gelangte am 27. d. die Nichtigkeitsbeschwerde des Dr. Daniel Bonifazius von Haneberg, Bischof von Speyer, wegen Beleidigung zur öffentlichen Verhandlung. Der dem Reate zu Grunde liegende Thatbestand ist im Resumé folgender: Der von seiner ersten Frau geschieden lebende Strumpfweber und Wirth Jakob Martin zu Kusel hatte, da er sowohl wie die geschiedene Frau protestantischer Religion sind und somit ein Ehehinderniß nicht vorlag eine andere geheirathet und zwar eine Katholikin. Ein aus dieser zweiten Ehe hervorgegangenes Kind wurde protestantisch getauft. Auf Grund dessen erließ nun das bischöfliche Ordinariat Speyer einen von Dr. von Haneberg unterzeichneten bischöflichen Erlaß, welcher am 28. Januar l. Irs von der Kanzel der Pfarrkirche zu Kusel vom dortigen Pfarrverweser öffentlich verkündigt wurde. In diesem Erlasse wurde die von Jakob und seiner katholischen Ehefrau Katharina Martin eingegangene eheliche Verbindung als eine ungiltige, ehebrecherische, den göttlichen und menschlichen Gesetzen zuwiderstehende bezeichnet, und falls dieses schweres Aergerniß gebende Verhältniß nicht aufgelöst, werde der Katharina Martin der Entzug der Sakramente und des christlichen Begräbnisses in Aussicht gestellt. — Auf hiegegen von den Martin'schen Eheleuten gestellte Klage beim Bezirksgerichte Kaiserslautern wegen Beleidigung erkannte dieses in der Sitzung vom 7. August im Sinne der Klagpartei zu Recht, verurtheilte den Bischof von Speyer in eine Geldstrafe von 400 Thlr. Schadenersatz und in die Kosten des Verfahrens. Die hiegegen erhobene Berufung an das Appellgericht in Zweibrücken, wegen Unzulässigkeit der Klage und Inkompetenz der erstrichterlichen Instanz wurde von diesem laut Urtheil vom 13. November verworfen. In heutiger Sitzung des obersten Gerichtshofes plädirte der Vertreter des Appellanten, Advokat v. Auer, für Kassirung des Strafurtheiles und Verweisung der Sache vor einen anderen Senat desselben Appellgerichtes von Zweibrücken; von Auer stützte sich hauptsächlich auf die zum Theil noch in der Pfalz geltenden französischen Gesetzesbestimmungen und betonte wiederholt, daß im gegebenen Falle lediglich ein rein geistlicher Jurisdiktionsakt vorliege, der Bischof habe von seinem Censurrechte den ihm durch das Concordat garantirten Gebrauch gemacht, und könne hier im äußersten Falle nur das Ministerium für Kirchen- und Schulangelegenheiten entscheiden, ob eine Ueberschreitung amtlicher Befugnisse vorliege, nicht aber ein Civilgericht. Die Incompetenzeinrede seitens des Appellanten sei demnach vollkommen begründet. Der Vertreter der klägerischen Eheleute, Concipient Kölli, legte dar, daß hier allerdings ein strafbares Reat gegeben sei, welches unter die Bestimmungen des Strafgesetzes fallen müsse. Ein privilegirter, exceptioneller Gerichtsstand für gewisse Kategorien von Staatsbürgern möge wohl nach französischen Gesetzesbestimmungen existiren, nach den zu Recht bestehenden bayerischen und deutschen Gesetzen haben jedoch derartige Ausnahmen aufgehört giltig zu sein. Die Beschwerde sei demnach zu verwerfen. Staatsanwalt von Hanauer erklärt, daß er die von Haneberg erhobene Nichtigkeitsbeschwerde für unbegründet halten müsse. Der Thatbestand des in § 187 ꝛc. ꝛc. vorgesehenen Reates der Beleidigung sei außer Zweifel gestellt. Die Möglichkeit, daß ein Geistlicher bei Ausübung der kirchlichen Censur, bei Erledigung einer rein inneren Angelegenheit ein strafrechtliches Reat begehe, liege unbestritten vor, und seinen derartige Ueberschreitungsfälle geistlicher Befugnisse im Code penale wie im Reichsstrafgesetz vorgesehen, ohne daß Veranlassung geboten sei, wegen der Qualität des geistlichen Amtes erst den Weg des recursus ab abusu einzuschlagen. Nach längerer Erläuterung der namentlich den appel comme d'abus betreffenden französischen Gesetzesbestimmungen betont Redner, daß hier vor Allem die Verfassungsurkunde zur Geltung zu bringen sei, nach welcher Geistliche, wie Laien, wegen strafrechtlicher Reate vor die gleiche richterliche Behörde gehören. Das appellgerichtliche Urtheil müsse demnach aufrecht erhalten bleiben. Der oberste Gerichtshof verwarf die Nichtigkeitsbeschwerde. Die durch bezirksamtliches Urtheil zuerkannte Geldstrafe von 400 Thlrn. bleibt sonach aufrecht.

Das neueste Regierungsblatt Nro. 71 enthält eine Königlich Allerhöchste Verordnung d. d. Hohenschwangau, den 22. Dezember 1873, „die Verhältnisse der Beamten der Landgestütsanstalt für die Regierungsbezirke diesseits des Rheins betreffend", welche also lautet: „Ludwig II., von Gottes Gnaden König von Bayern ꝛc. Wir finden Uns bewogen, hinsichtlich des Rangverhältnisses und der Bezüge der in den §§ 41 mit 43 Unserer Verordnung vom 16. September l. Js., die Landgestütsanstalt für die Regierungsbezirke diesseits des Rheins betreffend, genannten Gestütsbeamten Nachfolgendes zu bestimmen: 1) Dem Oberlandstallmeister kommt der Rang eines Regierungs-Direktors, den Landstallmeistern jener eines Regierungsrathes und dem Landgestüts-Thierarzte, sowie dem Verwaltungsbeamten der eines Bezirksamtmannes zu. 2) Der Jahresgehalt dieser Landgestütsbeamten bemißt sich in analoger Anwendung Unserer Verordnung vom 23. Mai 1872, die Gehalte der Staatsdiener betr., nach der vorerwähnten Categorie des Rang-Verhältnisses derselben. 3) In Ansehung der vorgedachten Landgestütsbeamten bei Dienstreisen gebührenden Taggelder und Reisekosten-Entschädigungen haben die für die einschlägige Diensteskategorie geltenden Vorschriften gleichmäßige Anwendung zu finden, mit Ausnahme des den Bezirksamtmännern zukommenden Reisekosten-Aversums, an dessen Stelle bei dem Landgestüts-Thierarzte und dem Verwaltungsbeamten die Verrechnung der Reisekosten tritt.

Der Schul- und Kirchendienst zu Zenzleben, B.-A. Schweinfurt, wurde dem Lehrer Kasp. Neukauer in Rundelshausen, dessen

Dienst zu Rundelshausen dem Schuldienstexpektanten Andr. Simon in Zeuzleben und der Schul- und Kirchendienst zu Frankenheim, B.-A. Neustadt a/S. dem Lehrer Gg. Mich. Holzinger zu Premich übertragen.

Erledigt: die combinirte israelit. Religionslehrerstelle Königshofen—Trappstadt, B.-A. und Distr.-Schulinspekt. Königshofen; Ertrag 400 fl.

Frau Bezirksamtmann Schalk in Hammelburg und Frau Bezirksamtmann Asmuth in Obernburg war, von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser die Kriegsdenkmünze für die Jahre 1870/71 am Nichtkombattantenbande verliehen.

Das Direktorium der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank hat die Gehalte der Bankbeamten vom Gulden auf die Doppelmark, d. h. um $16^{2}/_{3}$ Prozent, erhöht.

Durch k. Entschließung wurde der Regiments-Auditeur Joh. Pöllmann vom Militär-Bezirksgericht Würzburg zum Militär-Bezirksgericht Germersheim versetzt.

In Uebereinstimmung mit den bei der Verwaltung der übrigen Contingente des Reichsheeres geltenden Normen über Tagegelder und Reisekosten der Beamten der Militär-Verwaltung wurde bis zur künftigen definitiven Regelung — mit der Wirkung vom 1. Januar 1874 — vom kgl Ministerium unterm 26. ds. Mts. verfügt: 1) die in der Beilage 13 zur allerhöchsten Verordnung vom 4. März 1872 bestimmten Tagegelder der Beamten der Militär-Verwaltung werden wie folgt festgesetzt: für die Gruppe I: 10 fl. 30 kr., II und III 8 fl. 45 kr., IV—VI: 7 fl., VII und VIII: 5 fl. 15 kr.; IX—XI: 3 fl. 30 kr.; XII und XIII: 1 fl 45 kr. 2) An Reisekosten einschlüssig der Kosten der Gepäckbeförderung erhalten: 1) bei Dienstreisen, welche auf Eisenbahnen oder Dampfschiffen gemacht werden können: 1) die Beamten der Gruppen I—VIII für die Meile 35 kr. und 1 fl. 45 kr. für jeden Zu- und Abgang. Hat einer dieser Beamten einen Diener auf die Reise mitgenommen, so kann er für denselben $17^{1}/_{2}$ kr. für die Meile beanspruchen; die Beamten der IX., X. und XI. Gruppe für die Meile $26^{1}/_{4}$ kr. und 1 fl. 10 kr. für jeden Zu- und Ab- und Abgang; 3) die Unterbeamten und Unterbediensteten der Gruppen XII und XIII für die Meile $17^{1}/_{2}$ kr. und 35 kr. für jeden Zu- und Abgang. II. bei Dienstreisen, welche nicht auf Dampf- oder Eisenbahnen zurückgelegt werden können: 1) die Beamten der Gruppen I—VI 2 fl. $37^{1}/_{2}$ kr., 2) dieselben der Gruppen VII—XI 1 fl. 45 kr., 3) die Unterbeamten und Unterbediensteten der Gruppen XII und XIII 1 fl. 10 kr. für jede Meile nach der nächsten fahrbaren Straßenverbindung, 4) für die Berechnung der Umzugskosten tritt der mit Verordnung vom 27. d. M. erlassene neue Stundenzeiger in Anwendung, 5) in allen übrigen Beziehungen bleibt die Beilage 13 der allerhöchsten Verordnung vom 4. März 1872 bis auf Weiteres unverändert in Kraft.

Nach dem Ergebnisse der vorgenommenen Ergänzungswahl für die Universität Würzburg wurden als Senatoren in der medizinischen Fakultät pro 1873/75 der ordentliche Professor Dr. A. Geigel in der Philosophischen Fakultät und zwar in der philosophisch philologisch-historischen Section pro 1873/74 der ordentliche Professor Dr. F. X. Wegele — in der naturwissenschaftlich-mathematischen Section pro 1873/74 und 1874/75 der ordentliche Professor Dr. H. Quincke bestätigt.

(Eingesandt.) Am 28. d. M. wurde vom Sängervereine in den überfüllten Räumen des Plotz'schen Gartens eine dramatisch-musikalische Abendunterhaltung abgehalten, bei welcher die künstlerischen Leistungen von Dilletanten der Gesellschaft die vollste Anerkennung fanden, indem alle sehr präcis spielten und große Erheiterung erregten. Die veranstaltete Verloosung gewährte durch Vertheilung von einigen hundert Gewinnsten die lebhafteste Unterhaltung, es herrschte ein derartig gemüthlicher Ton in allen Kreisen, welcher zu der Annahme berechtigt, daß der Sängerverein, ferne von jeder politischen Tendenz, sich eines beträchtlichen Aufschwunges erfreut und wird die Bürgerschaft die mühevollen Bestrebungen des Hrn. Direktors Becker dankbar anerkennen.

* Vergangenen Sonntag wurden im Hofbrauhaus 20 Eimer Bock und 11 Eimer Bier verzapft.

(Eingesandt). Auch die Bäckermeister zu Dettelbach, haben gleich ihren Gewerbsgenossen zu Würzburg in einer Versammlung vom 27. ds. Mts. beschlossen, daß die üblichen Neujahrsgeschenken nicht mehr verabreicht werden. Ebenso werden auch Private bei Abnahme von Brod keine Zugabe mehr erhalten, und nur Wirthe auf je 12 kr. Brod, 1 kr. Brod als Zugabe erhalten.

Lohr, 30. Dez. Wie wir von competenter Stelle erfahren, beschränkt sich die von uns in jüngster Nr. kurz mitgetheilte Verunglückung mehrerer Arbeiter beim Brückenbau dahier darauf, daß drei Arbeiter, welche mit dem in Akkord gegebenen Erdabhub von einem städtischen Grundstücke am linken Mainufer behufs Erdgewinnung zur Hinterfüllung des neuen Ländeplatzes beschäftigt waren, durch Unvorsichtigkeit von einem Erdbrocken erfaßt und zu Boden geworfen wurden, wobei zwei Arbeiter leichte Kontusionen, der dritte eine durchaus nicht gefährliche Rippenverletzung erlitten. Die beiden ersteren sind bereits wieder arbeitsfähig, der dritte befindet sich außer jeder Lebensgefahr. (L. A.)

Am 27. Dez. wurde in dem Marktflecken Redwitz bei Kronach eine Petroleumquelle aufgefunden.

Kempten, 28. Dec. Ein Gewitter mitten im Winter ist gewiß eine ebenso große Seltenheit, als Schnee am Sommerjohanni. Vorgestern Nacht hatten wir hier ein ganz regelrechtes Gewitter mit Blitz und Donner.

München, 29. Dezbr. Vom 28. bis 29. ds. Abends sind hier an Cholera 18 Erkrankungen und 7 Todesfälle vorgekommen.

In München sind in Berücksichtigung der Gesundheitsverhältnisse, die sich indessen in erfreulicher Weise bessern, Bewilligungen zu Tanzbelustigungen am Sylvesterabend nicht ertheilt worden.

Wie man hört, hat der ohne Urlaub flüchtig gewordene „Heldentenor" Nachbaur um seine Entlassung aus dem Verbande der Münchener Hofbühne nachgesucht.

Ueber die Kaiser-Glocke läßt die „Mannh. Ztg." sich aus Frankenthal „von einem Augenzeugen" Folgendes berichten: Letzten Freitag wurde die Kaiser-Glocke, über deren Gelingen so nachtheilige Zeitungsberichte erschienen, mehrere Fuß in die Schwebe gezogen. Die Riesen-Glocke ist in Form und Ton vortrefflich gelungen. Die Form ist ein einheitlich merkwürdiges Kunstwerk, das seinen Meister in den Annalen der Kunst-Industrie verewigen wird; aber bewundernswürdiger ist noch der reine, feierliche, weithinschallende Grundton des C-dur-Accords, dem auch alle Musiker, die diesem Akte anwohnten, mit Begeisterung zujauchzten

Berlin, 29. Dez. Dem „Reichsanzeiger" zufolge hat die Besserung in dem Befinden des Kaisers in den letzten Tagen bemerkbare Fortschritte gemacht.

Im Etat für Elsaß-Lothringen ist für jedes der nächsten vier Jahre die Summe von 80,000 Francs für die Restauration der Kathedrale von Metz in Aussicht genommen. Die Kathedrale, deren Inneres zum Schönsten und Stylvollsten gehört, was man sehen kann, ist nämlich äußerlich durch im Laufe der Zeit hergestellte Anbauten zu einem wahren Konglomerat der verschiedensten Baustyle geworden. Diesem Uebelstande soll durch eine gründliche Restauration abgeholfen werden.

Paris, 27. Dez. Das Elend nimmt in Paris zu und die kleinen Industrien, welche die Weihnachts- und Neujahrsfeste hervorrufen, können dem Uebel nicht abhelfen. Die Diebstähle mehren sich in allen Quartieren von Paris und meistens ist die Noth die Veranlassung dazu, wie alle Polizeiberichte bestätigen. Die Arbeiterinnen in Nähereien sind besonders in Noth, denn die großen Mode- und Confectionsgeschäfte haben alle ihre Bestellungen eingeschränkt.

London, 27. Dez. Nach hier eingelangten Nachrichten ist der Dampfer „Gipsy Queen" auf dem Tyne-Fluß, unweit Newcastle upon Tyne, gesunken und sind dabei einige 40 Menschen ums Leben gekommen.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Dezbr. Der „Prov.-Corresp." zufolge sollen das Reichs-Militärgesetz, das Preßgesetz und einige dringende besondere Vorlagen den Hauptgegenstand der nächsten Reichstags-Session bilden, alles Uebrige, namentlich der Reichshaushalts-Etat, der Herbst-Session des Reichstags vorbehalten bleiben.

Ausland.

Frankreich. Versailles, 29. Dez. Die Nationalversammlung nahm in ihrer heutigen Sitzung das allgemeine Budget an, stimmte der Erhöhung der Steuer auf französische Mineral-Oele bei und verwarf einen Antrag auf Besteuerung der französischen Renten Titel.

Amerika. Newyork, 30. Dez. Die Virginius-Gefangenen sind nach bestandenem Verhör freigelassen worden. Der „Virginius" selbst hat am 26. d. M. bei einem heftigen Sturme am Cap Fear Schiffbruch gelitten.

Landtag.

München, 30. Dez. In der gestrigen Sitzung des ersten Ausschusses der Kammer der Reichsräthe erklärte sich der Staats-Minister der Justiz Dr. v. Fäustle mit den von dem Referenten Reichsrath v. Haubenschmied über den Gesetzentwurf „die Zuständigkeit der Gerichte in Strafsachen betreffend" in dessen Vortrage dargelegten Gesichtspunkten im Wesentlichen einverstanden und stellte bezüglich der Frage, ob das vorwürfige Gesetz auch auf die Materie der Ehrenbeleidigungen im Sinne des Beschlusses der Kammer der Abgeordneten zu erstrecken sei, den Standpunkt der k. Staats

Regierung dahin fest, daß die Hereinziehung dieser Materie und deren Regelung in dem oben bezeichneten Sinne für in hohem Grade bedenklich erachtet werden müsse, sowohl aus den vom Herrn Referenten erörterten Gründen, als auch insbesondere deshalb, weil der Begriff „Behörde“ ein in vielen Fällen schwankender sei und daher zu vielfachen Controversen Anlaß zu geben drohe. Der Herr Minister fügte bei, daß jedenfalls der k. Staatsregierung die definitive Schlüssigmachung über diesen Punkt bis zu der Zeit vorbehalten werden müsse, zu welcher die Beschlüsse beider Kammern hierüber feststehen. Bei der hierauf folgenden besonderen Diskussion wurde zunächst gegen Ueberschrift und Eingang des Gesetzentwurfes eine Erinnerung nicht erhoben. Zu Art. 1 und 2 des Entwurfes, welche beide Artikel der Beschluß der Kammer der Abgeordneten in einem Artikel zusammengefaßt hat, wird der Antrag des Referenten: „es sei dem obenerwähnten Beschlusse der andern Kammer zuzustimmen, jedoch mit der Modification, daß die bei Art. 58 Nro. 3 des Gesetzes vom 26. Dezember 1871 neu eingeführte lit. b. wegzulassen und hienach die Literirung der weiter folgenden Bestimmungen lit. c—h entsprechend abzuändern sei“, einhellig angenommen. Dabei wurde angeregt, wie es zweckmäßig sein dürfte, beim seiner einstigen Drucke des Gesetzes die im Art. 1 des Entwurfes reproduzirten Artikel des Gesetzes vom 26. Dezember 1871 durch die Art des Abdruckes in der Art kenntlich zu zeichnen, daß sofort in's Auge falle, daß es sich hier bloß um Allegate, nicht aber um selbstständige Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetzes handle. Der k. Justizminister erklärte, dafür Sorge tragen zu wollen, daß diese Anregung die entsprechende Berücksichtigung finden werde. — Zu Art. 3 des Entwurfes (Art. 2 des Beschlusses der Kammer der Abgeordneten) beantragte der Referent Zustimmung, womit der Ausschuß sich einhellig einverstanden erklärte. — Zu Art. 4 des Entwurfes (Art. 3 des Beschlusses der Kammer der Abgeordneten) schlug der Referent ebenfalls Zustimmung, jedoch mit der Modification vor, daß 1) die Worte: „durch das Gesetz-Blatt zu verkünden“ als überflüssig und mit der künftigen offiziellen Bezeichnung des fraglichen Publikationsorgans nicht übereinstimmend zu streichen und 2) statt: „des 1. Januars“ „der 1. Februar l. Js.“ als der Tag, an welchem das Gesetz in Wirksamkeit treten soll, einzustellen sei. Auch mit diesen Modifications-Anträgen erklärte sich der Ausschuß einhellig einverstanden.

Börsenbericht. Frankfurt, den 30. Dezember. Die Börse war heute fast ausschließlich mit der Ultimo-Liquidation beschäftigt. Der anfängliche Deport verwandelte sich sehr rasch in Report, woraus ersichtlich wurde, daß die Contremine ihre Deckungen bereits vollzogen habe. Creditaktien und Staatsbahnaktien bedangen einen Deport von ca. 24 kr. Geld zeigte sich für Prolongationen ziemlich knapp und wurden Zinsen bis zu 6% bewilligt. Die Tendenz des Geschäfts, das sich nur auf die mit der Liquidation in Verbindung stehenden Umsätze beschränkte, war im Ganzen eine matte und verkehrten Spekulations-Effekten zu niedrigeren Coursen als gestern. Creditaktien bewegten sich zwischen 242½—40¾—41 und 2, Staatsbahnaktien eröffneten mit 350½, gingen bis 349½ und blieben 351¾ in fester Haltung. Lombarden schlossen 168. Oesterr. Bahnen waren im Allgemeinen offerirt. Galizier, Franz-Joseph und Böhmen bedeutend matter. Buschtiehrader Lit. B, Elisabethbahn und Nordwest behauptet. Albrechtsbahn 3 fl. höher. Elbthal sanken auf 199. Alföld 3 fl. matter. Neue Staatsbahn-Prioritäten wurden zu 93 umgesetzt. In Banken ging wenig um und zeigten dieselben sich theilweise angeboten. Englische Wechslerbank ¼ fl., Provinzial-Disconto ⅞%, Darmstädter 1 fl., Deutsche Effektenbank 1%, Vereinsbank 1½% matter. Handelsgesellschaft in gutem Umsatz bei festen Coursen. Frankfurter Bankverein besser. Oesterreich. Bankaktien fest. Silberrente niedriger. Spanier ebenfalls matter. — **Abends 6½ Uhr.** (Effektensocietät) Schlußcourse. Creditaktien 243½—42½—⅞, Staatsbahn 352½—53—52½—¾, Lombarden 169½—¾—½—70¼—70, Wiener Bankaktien 1031, Vereinsbank 100, Effektenbank 120½, Elisabeth 225, Galizier 228½—¾, Nordwest 185½, Franz-Joseph 213, Buschtiehrader 142, Silberrente 65½, Böhmen 226—½, Elbthal 100. Im Abendverkehr war die Tendenz bei stillem Geschäft ziemlich fest.

Bayerische 5% Obligat. 100¾ bez., 4½% 101¼ bez., 4% 96½ G., Grundr.-Ablös.-Oblig. 96⅝ G., Prämien-Anleihe 113¾ G., Bayer. Ostbahn 115— bez., neue Em. 106¾ bez., Ansbach-Gunzenhausen à 7 fl. 13⅞ G.

Geldcours. Preußische Cassen-Sch. 1 fl. 45— kr., do. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 kr., Pistolen 9 fl. 41—43 kr., do. doppelte — fl. — kr., Holl. 10 fl.-Stücke 9 fl. 52—54 kr., Dukaten 5 fl. 32—34 kr., do. al marco 5 fl. 33—35 kr., 20 Frcs.-Stücke 9 fl. 21—22 kr., engl. Sovereigns 11 fl. 49—51 kr., russ. Imperiales 9 fl. 42—44 kr., 5Frcs.-Thaler — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25—26 kr., Wechsel auf Wien 102¾ bez.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

2331

Danksagung.

Für die ehrende Betheiligung beim Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste des nun in Gott ruhenden Herrn Benefiziaten

Hammelmann

allhier sagen wir theilnehmenden Verwandten und Bekannten unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Verwandten
in Würzburg und Oberschwarzach.

Musik- und Sprachunterricht.

Eine **Dame**, die nach 5jähriger musikalischer Ausbildung im Conservatorium zu München mehrere Jahre in Frankreich und Italien als Erzieherin in bester Familie zubrachte, wünscht in Clavier und Gesang, sowie in italienischer Sprache und Literatur Unterricht zu ertheilen. Zeugnisse und Referenzen liegen in der **Wohnung** — Bronnbacherstraße Nro. 39/2, rechts — zur Einsicht bereit (2316 2a

---

Das Neueste in **Ball- & Brautkränzen** ist wieder eingetroffen und empfiehlt billigst

2341) **Eva Mangold.**

Feinsten Arac & Rum, feinste Düsseldorfer- & Rum-Punsch-Essenzen, Cognac, diverse feine Liqueure, schwarzen & grünen Thee empfiehlt

Carl Krug,

2339) **gegenüber dem Wittelsbacher Hof.**

Holzversteigerung im Spessart.

Am

Donnerstag, den 8. Januar 1874,
Vormittags 10 Uhr beginnend,

werden im Hotel Keßler zu Lohr aus den Abtheilungen Kunkelschlag, Schlunker, Hirschrain, Kaulwand, Kohlstöcke, Schwarzerrück, Herrnbrannsrain und Herrnbrunn, dann an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Waldorten des

Reviers Lohrerstraß

folgende Holzsortimente unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

1778 Eichen-Abschnitte,
4 Eichen-Schiffskarven,
9 Buchen-Abschnitte,
2 Aspen-Abschnitte,
1 Birken-Abschnitt,
250 Buchen-Zängelstangen,
4 Stere Eichen-Müsselholz (2 Meter lang),
550 „ „ „ (1 „
117 „ Buchen-Scheit-, Knorz-, Prügel-, Ast-, Klotz- und Anbruchholz,
480 „ Eichen-Knorz-, Prügel-, Ast-, Klotz- u. Anbruchholz,
11 „ Kiefern-Prügelholz 2 Cl. und
1 „ Aspen-Anbruchholz.

Die Eichen-Abschnitte eignen sich größtentheils zu Holländerholz, dann zu starkem Schneid- und Daubholz, sowie auch zu Eisenbahnschwellen.

Lohr, den 24. Dezember 1873.

Königliches Forstamt.
Renner. (2129 3a)

Ausschreiben.

Oekonom Adam Schleemilch von Eichfeld und seine mit ihm durch ein Kind vererbte Ehefrau Susanna, geborne Hofmann, haben nach Urkunde vom Heutigen für die künftige Dauer ihrer Ehe sowohl die Güter- als auch die Errungenschaftsgemeinschaft ausgeschlossen, was hiemit veröffentlicht wird.

Volkach, den 27. Dezember 1873.

2323) **Eduard Hippler**, k. Notar.

2239) Eine Jungfer, Kellnerinnen und Hausmädchen suchen noch Stellen. Köchinnen werden gesucht bei **F. Berg**, Zellerstraße 18.

2258) Ein **Ohrring** mit lila Steinen besetzt wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung Sanderglacisstraße Nr. 7, nächst dem Platzgarten.

Neujahrs-Gratulations-Enthebungs-Karten für das Neujahr 1874 haben ferner gelöst: Hr. Privatier Hahn mit Familie; Hr. Rektor Lampert; Hr. Professor End mit Gattin; Hr. Trentini, Corps-Intendant mit Gattin; Hr. Straßner Indentant Rath; Hr. Brunner Intendant-Rath mit Gattin; Hr. Dr. Koch, praktischer Arzt; Frl. Lina Koch; Hr. Privatier Adolph Reuter; Hr. Apotheker Fessel mit Familie; Freifrau von La Roseé, Oberstenwittwe; Hr. Graf v. Luxburg, kgl. Regierungspräsident; Fr. Gräfin v. Luxburg, Regierungspräsidenten-Gemahlin; Hr. Dr. Ferdinand Neuß, prakt. Arzt; Fr. Emilie Neuß, Doktorswittwe; Fr. Amtmann Gözel, Wittwe; Hr. Magistratsrath Neuland mit Frau; Hr. Privatier Potschweid mit Familie; Hr. Apotheker Jung mit Gattin; Hr. Friedrich Polster, kgl. Studienlehrer mit Gattin; Frl. Babette Stöhr; Fr. Ihl, Regierungsrathswittwe; Hr. Vervier, k. Bezirksamtmann in R. mit Frl. Tochter; Hr. Buchhändler Stuber mit Gattin; Fr. Elise Schmitt, Holzhändlerswittwe mit Familie; Hr. Privatier F. X. Christ mit Gattin; Hr. Rechtsanwalt Dr. Warmuth mit Gattin; Hr. Rentier Michael Vornberger; Hr. Dallner, kgl. Proviantmeister; Hr. A. Pauli, kgl. G.-B.-Oberinspektor; Hr. Ph. Braun, kgl. Kaserneninspektor mit Frau; Hr. Freiherr Groß v. Trockau, kgl. Landgerichtsassessor; Hr. Seuffert, Direktor im Juliushospital mit Familie. (Forts. f.)

Hamburger Brustzucker & Kräuterbonbons,

vorzügliche Hustenmittel, empfiehlt

3c) **Hermann Scheuer.**

2244) Eine sehr gangbare **Restauration** ist hier an einen cautionsfähigen Mann zu verpachten.

10,000 fl. werden hier auf 1. Stelle gesucht.

Geld für höhere Offiziere und Beamten ist unter strengster Diskretion zu haben durch das Commissions-Bureau

M. Endres,
Markt 18.

Neue Anlage.

Am Neujahrstage, sowie jeden Tag **vorzüglichen Münchner Bock** vom Spatenbräu, nebst **Bockwürsten**, wozu freundlichst einladet

2295) **Neugebauer.**

Gasthaus

zur Stadt Frankfurt.

Morgen Donnerstag den 1. Jan.:

Musikalische **Unterhaltung**,

Anfang 3 Uhr,

wozu ergebenst einladet

Beifuss,

2304) Gasthausbesitzer.

Ludwigs-Höhe.

Heute den 31. Dezember
Sylvester-Abend:
Große türkische

Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

2321) **Math. Zorn.**

Sander Brauerei.

Morgen am Neujahr
gutbesetzte

Harmoniemusik,

wozu ergebenst einladet

2328) **Keller**, Schenker.

2240) Eine trächtige **Erstlings-Geis** ist zu verkaufen. Zellerlandstraße 9.

Liederkranz.

Donnerstag, den 1. Januar

Tanzkränzchen

in den Lokalitäten der
Restauration Schramm
(vormals Friedlein).
Anfang ½8 Uhr.

2317) **Der Ausschuß.**

Restauration Schramm

vormals Friedlein.

2327) Morgen früh 10 Uhr **frischen Bock** nebst **Bockwürsten**, wozu ergebenst eingeladen wird.

Eckerts-Garten

vor dem Rennweg.

Morgen Donnerstag, sowie jeden folgenden Tag **ausgezeichneten Bock** aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München empfiehlt und ladet hiezu ergebenst ein

766 5) **Julius Troll.**

2251) Ein solider **Hausknecht** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. in der Exp.

2241) Ein hübsch möblirtes, geräumiges **Zimmer** ist sofort oder bis 1. Februar l. Js. zu vermiethen. Näh. in der Exp.

2238) Ein solides **Mädchen** wird zum Ziel gesucht. N. Exp.

2223) Eine kleine **Mezanen-Wohnung** ist an eine ruhige Familie zu vermiethen. Gerbergasse Nr. 2.

2191 3b) Zwei einzelne, **möblirte Zimmer** sind sogleich oder später zu vermiethen. Näh. Schmalzmarkt Nr. 4 im Laden.

2165 2b) Ein noch gut erhaltener **Schreibpult** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

2219 3b) Ein **Schlosserlehrjunge** wird gesucht. Näh. Exp.

2177) Ein **möbl.** od. unmöbl. **Zimmer** ist an 1 Herrn od. Dame sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

4½% Gräflich v. Schönborn-Wiesentheid'sche Anleihe von fl. 300,000.

— Bei der obligationsmäßig vor Notar und Zeugen vorgenommenen ersten Verloosung genannter Anleihe wurden folgende Partial-Obligationen

Per 1. Februar 1874.

fl.	6000 Lit.	A	Nro.	13. 18. 19. 86. 90. 98.
„	3000 „	B	„	14. 48. 108. 120. 164. 177.
„	1000 „	C	„	13. 32. 84. 129. 163. 165. 199. 223. 278. 295.
fl. 10,000				

Per 1. Februar 1875.

fl.	6000 Lit.	A	Nro.	38. 59. 61. 64. 81. 127.
„	3000 „	B	„	3. 47. 142. 171. 200. 239.
„	1000 „	C	„	7. 12. 96. 121. 147. 167. 190. 207. 264. 271.
fl. 10,000				

Per 1. Februar 1876.

fl.	6000 Lit.	A	Nro.	15. 68. 75. 82. 94. 97.
„	3000 „	B	„	64. 69. 71. 86. 155. 173.
„	1000 „	C	„	35. 39. 42. 115. 127. 155. 196. 218. 257. 284.
fl. 10,000				

zur Rückzahlung — nach Eingang — gezogen, deren Verzinsung an den beigesetzten Terminen aufhört.

Würzburg, 16. Dezember 1873.

1507) 2b **F. Benkert-Vornberger.**

Holzversteigerung.

Donnerstag den 8. Januar 1874, Vormittags 10 Uhr

werden im Gasthause zu Bonnland aus der gutsherrschaftlichen Waldung, Distrikt Osterberg:

105 Stere Eichen-Astholz,
31 „ Buchenholz,
9 „ Kiefernholz,
2315 Eichen-Astholzwellen,
580 Buchen-Astholzwellen,
360 Kiefern-Astholzwellen,

ferner noch

12 Abschnitte Pappelholz,
20 Stere Pappelholz, 2178
8¾ „ Erlenholz,

öffentlich versteigert, wozu man Strichsliebhaber höflichst einladet. Strichsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Greifenstein ob Bonnland, den 28. Dezember 1873.

Freiherrlich v. Gleichen-Rußwurm'sche Gutsverwaltung.

Bekanntmachung.

Ansprüche an die Nachlaßmasse des dahier verlebten Privatiers vormaligen Produktenhändlers Adam Joseph Raps, Wittibers dahier, sind in meinem Amtszimmer am

Donnerstag den 8. Januar l. J. Vormittags

anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls auf solche bei Ueberweisung des Nachlasses an die Erben keine Rücksicht genommen wird.

Zugleich ersuche ich, zur Masse gehörige Gegenstände oder zu leistende Zahlungen bis zum genannten Termine an mich einzuliefern beziehungsweise zu beschäftigen.

Würzburg am 29. Dezember 1873.

2291) **Grimm**, k. Notar.

Bekanntmachung.

Fourage-Akkord betr.

Die Lieferung der auf der hiesigen Beschälstation für die Beschälperiode 1874 nöthigen Fourage, bestehend in Heu, Haber, Gerste und Roggenstroh bester Qualität, wird am

Montag den 12. lft. Mts. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer Nro. 14 im Wege des öffentlichen Striches an den Wenigstnehmenden vergeben, wozu Lieferungslustige eingeladen werden.

Würzburg, den 28. Dezember 1873.

Der Stadtmagistrat.

2290) Rechtsk. Bürgermeister Dr. Zürn. Schmitt.

Für Schuhmacher.

2161 3c) Es sind 12 Zentner neues Sohlleder à 9 bis 30 kr. zu verkaufen. Karmelitengasse Nr. 25.

Kleebaum.

2193 2b) Am Sylvester-Abend

Tanzmusik.

Unser Comptoir befindet sich nun

Hofstraße Nr. 14 parterre.

2b 2213] **Cahn & Marx.**

Gefüllte Lebkuchen, Feinste Punschessenzen, Rum de Jamaica, sowie Arac de Batavia

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Schlutt,
Conditor,
2261 vis-à-vis dem Schulseminar.

Nürnberger Lebkuchen

weiße, braune in allen Sorten (heute eintreffend), ächten alten Arac, Rum u. Cognac, vorzügliche Arac und Rum-Punschessenzen, sowie

Thee

ächt chinesische u. ostindische, in anerkannt guten Qualitäten, empfiehlt zu billigen Preisen

Wilhelm Hoehn,
2259 2a Dominikanergasse 21.

Bekanntmachung.

Hundevisitation betr.

Für die pro I. Quartal 1874 vorzunehmende Visitation der Hunde werden folgende Termine bestimmt:

für den	I.	Distrikt	Montag	den	5.	Januar 1874
„ „	II.	„	Mittwoch	„	7.	„ „
„ „	III.	„	Donnerstag	„	8.	„ „
„ „	IV.	„	Freitag	„	9.	„ „
„ „	V.	„	und außerhalb der Stadt Samstag den 10. Januar 1874,			

jedesmal früh zwischen 9 und 12 und Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr im magistratischen Commissionszimmer Nr. 7 (Eingang über den Polizeihof).

Für die Visitation eines Hundes ist eine Gebühr von 30 kr. zu zahlen. Die Hunde sind an der Leine vorzuführen.

Nichtvorführung der Hunde ist nach Art. 82 des Pol.-St.-Gesetzbuches vom 26. Dezember 1871 mit Geldstrafe bis zu 5 Thalern bedroht.

Würzburg, den 24. Dezember 1873. 2289

Der Stadtmagistrat.

Rechtskund. Bürgermeister: **Dr. Zürn.** Schmitt.

Ausschreiben.

Der Unterzeichnete versteigert am

Freitag den 2. Januar 1874, Mittags 11 Uhr

in der Wohnung des Ludwig Uehlein zu Grenzenheim zwangsweise zwei Kühe rothgelber Farbe öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Würzburg, den 20. Dezember 1873. [2319

Steinacher.

Berichtigung.

Um Irrungen bezüglich Aufgabe meines Ladens vorzubeugen, sehe ich mich veranlaßt, meinen Herren Kunden sowie einem sehr verehrlichen Publikum zu erklären, daß alle Häfnerarbeiten, als: Ofen-, Herdsetzen und Reinigen noch wie vorher von mir besorgt werden, und Bestellungen in meinem Hause Juliusgraben Nr. 3 sowie im Laden bei Hrn. Zieber, Bürstenhändler, Juliuspromenade, vis-à-vis der Pfaffengasse, entgegengenommen werden.

2329] **Georg Grundel**, Häfnermeister.

Wolz'sche Brauerei.

Morgen Donnerstag, den 1. Jan. 2 vollständige

Harmoniemusik.

Restauration Dittmar.

2299) Morgen Donnerstag und Samstag

Hofbrauhaus-Bock.

Allen unseren verehrl. Kunden, Freunden und Gönnern wünschen wir ein **glückliches Neujahr** und bitten um ein ferneres Wohlwollen.

F. J. Wolf Söhne

Coiffeur, Parfumeur,

(2379) Haarhandlung, Eichhornplatz.

Frische Ostender Austern nebst ächt engl. Pale Ale und Porterbier, empfiehlt die Delikatessenhandlung von

(2365) **J. L. Reich.**

Zu herabgesetzten Preisen

verkaufe von nun ab den Rest in **Wollenen Socken** von 30 kr. an, **Wollenen Frauenstrümpfen** von 36 kr. an, **Wollenen Strumpflängen, Camaschen, Shlipse, Shälchen, Handschuhe, eine Parthie gefütterte** von 30 kr. an, **Wollene Tücher** in schönen Farben besonders billig, **Wollene Hauben, Baschliks,** um damit zu räumen, unterm Ankauf.

Adolf Nikles

(2387. 2a) am Markt.

Blase.

Heute Abend 8 Uhr:

Sylvesterfeier

in der Knallhütte.

2370) Das Präsidium.

Schöne Mainansicht.

Morgen Donnerstag

Harmonie-Musik.

2372) Nik. Troll.

Restauration Knoblach,

vorm. **Erk,** Bachgasse.

Heute am Sylvester-Abend, sowie am Neujahrtag vorzüglichen

Hofbrauhausbock.

2313) Man sucht **Leute jeden Standes** zum Vermitteln eines sehr annehmbaren Artikels. Ziff. J. H. an die Exp.

(2262) Seit einigen Tagen vermisse ich meinen **Hund,** grauen Rattenfänger, auf den Ruf „Lux“ hörend. Wer mir über den Verbleib desselben Auskunft ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Anton Kuchenmeister,

Hutten'scher Garten.

(2267) Meinem lieben Freund **Großmann** gratulire zu seinem sechsundsechzigsten Geburtstag, aber noch mehr zu seinem vierzigjährigen Dienst Jubiläum als städtischer Diener.

Möge Dich der liebe Gott noch recht lange gesund erhalten.

Dein Freund

J. K.

(2269) Ein reinliches Mädchen gesetzten Alters sucht sofort einige **Monatsplätze.** Näheres 4. Distr. Nr. 7 obere Kaserngasse

---

(2310) Ein silberner vergoldeter **Gliederarmreif** wurde vom Theater bis Strohgasse Nr. 18/3 rechts verloren.

Mainstrand.

Morgen Donnerstag, Neujahr

Hofbrauhaus-Bock.

2381) St. Fürter.

2369) Morgen Vormittags

Bock

nebst Bockwürstchen bei

Gg. Thaler.

Ein Siegelring

wurde am Samstag den 27. ds. Abends von der Peterer-Pfarrgasse bis zur Theaterstraße verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen Belohnung im Zwinger Nr. 6 abgeben. (2398

2268) Eine **Kinderbettstatt** ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exp.

(2296) Ein **Schneider** findet dauernde Beschäftigung bei

Joh. Hemm,

Sonderhofen bei Ochsenfurt.

(2274 2a) Es sucht Jemand einen **Monatsplatz.** Näh. Exped.

(2275) Ein Mädchen, welches auch etwas vom Kleidermachen versteht, wünscht noch einige Tage mit Nähen besetzt zu haben. Glockengasse Nr. 13 im Hinterhause über 2 Stiegen.

(2292) **Mehlwürmer** zu verkaufen. Handgasse Nr. 9.

2294 2a) Ein **Mezanenzimmer** ist sogleich zu vermiethen. 5. Distr. 5. Felseng. Nr. 8.

Gesucht

wird ein **Logis** von 2—3 Zimmern mit Küche bis Lichtmeß.

Adressen unter M. wolle man in der Exped. hinterlegen. (2302

(2364)

Danksagung.

Für die so liebevolle und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung, sowie bei dem Trauergottesdienste unseres theuren, nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des Herrn

Joh. Alois Kuhn,

Bürger und Metzgermeister dahier,

sprechen wir hiemit allen Verwandten und Bekannten, sowie allen Herren Mitgliedern des Arbeiterunterstützungsvereins und der Bruderschaft unseren tiefgefühltesten herzlichsten Dank aus.

Würzburg, am 31. Dezember 1873.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wien 1873. Anerkennungs-Diplom.

Gegen **Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche, Blähungen, Magenkatarrh, Hämorrhoiden, Sodbrennen** und ähnliche Leiden wird von den berühmtesten Aerzten der

Alpenkräuter-Liqueur

von **Wallrad Ottmar Bernhard,** kgl. Hofdestillateur in **München,** als bestes Mittel empfohlen, was Tausende von Dankschreiben auch glänzend bestätigen.

Ganze Flacon à fl. 1. 06 kr., halbe à 36 kr. sind mit Erläuterungen des Dr. J. G. Kranz ächt zu beziehen durch:

Frz. Backmund in **Würzburg.**

174 10f) **Carl Müller** „ „

Ruhrer Steinkohlen

zur Maschinen-, Ofen- und Herdfeuerung, Stückkohlen, Ziegelkohlen, Coaks für Gießereien und Conditoren empfehlen in Waggonsladungen nach allen Bahnstationen unter Zusicherung prompter Bedienung zu den billigsten Preisen

Aug. & Pet. Noll,

Deutz bei Cöln.

Gefällige Anfragen und Aufträge beliebe man zu richten an

Herrn **C. M. Schmitz.** Würzburg,

(2376 3a) Augustinergasse Nr. 15.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung von **Visiten-, Adreß- und Gratulationskarten** auf Carton- und Elfenbeinpapier, in jeder Größe und Schriftart in geschmackvollster Ausführung zu billigsten Preisen und bei schnellster Bedienung; ferner empfehlen wir alle Sorten **Heiligen- und Trauerbilder** rc. Ansichten von Würzburg und dessen Umgebung in geschmackvoller Enveloppe, die Stationen auf dem Nikolausberge in Ton- und Farbendruck, insbesondere zu Geschenken sich bestens eignend.

Von dem Werke **„Würzburg und seine Umgebung“** in statistisch-historischer Beziehung von C. Heffner erlassen wir, um einen möglichst raschen Absatz zu erzielen, das Exemplar broschirt von jetzt an zum Preise von 3 fl 30 kr.

Von der **„Würzburger Chronik“,** zwei große Bände, mit zahlreichen Holzschnitten und Lithographieen besitzen wir nur noch einen kleinen Vorrath; Preis per Exempl broch. 5 fl.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich

Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei.

Würzburg, im Dezember.

Zu vermiethen

sind **3 schöne Logis** von 5 Zimmern, 2 Mezanen, Kellerabtheilung, Waschhaus u. Stallungen, sowie Zutritt zum Garten, in freier schöner Lage. Näh. in der Exped. (2300

2185) In einem hiesigen Hotel wird ein junger Mensch von ordentlichen Eltern als **Kellner-Lehrling** gesucht. Näh. Exp.

2298) Ein Paar schöne, neue

Schrauben Schlittschuhe

sind zu verkaufen. Näh. Exp.

2344) Donnerstag Morgens

Bock

vom Hofbrauhaus bei

Weinwirth **Harth,**

Mainbrücke.

2226) Ein schönes **Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Platz'scher Garten.

Heute, Sylvesterabend

Große Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

Morgen, Donnerstag

Großes Concert

von der Capelle Concordia unter Leitung ihres Capellmeisters Holleberer.

Ausgewähltes Programm und wird solches in drei Theilen mit Blechmusik und Streichorchester ausgeführt.

Programm an der Kasse.

Anfang 3 Uhr.

Anfang des 2. Concertes um 7 Uhr.

Indem ich einem gütigen zahlreichen Besuch entgegensehe, und für gute Restauration Sorge tragen werde, lade freundlichst ein [2383

J. Feineis.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 31. Dez. 1873.
Abonnement suspendu.

Liebesgeschichten und Heirathssachen.

Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von J. Nestroy. Musik von Kapellmeister M. Hebenstreit.

Einladung.

Morgen Donnerstag, den 1. Jan.
Abend 7 Uhr

Tanz-Unterhaltung

im Hutten'schen Garten,
wozu ergebenst einladet

Kallert,
2371) Taglöhner.

Hutten'scher Garten.

Zum Jahresschluß!
Heute Mittwoch den 31. Dez. 1873

Große

Tanzmusik

mit Freinacht!

von der kgl. 2. Art.-Reg.-Musik,
Anfang 6 Uhr,
wozu ergebenst einladet
2365) **M. Kuchenmeister.**

Restauration zur

alten Kaserne.

Heute Kesselfleisch und Leberwürste. Abends von 6 Uhr an Bock aus dem ehemaligen Hofbrauhaus dahier per Liter 10 kr., wozu ergebenst einladet
2367) **Philipp Väth.**

Hofbrauhaus.

Donnerstag den 1. Januar **ausgezeichneten Bock** nebst **Bockwürsten.**
Morgens 10 Uhr

Musik

v. d. Capelle Concordia.
Guten Morgen Herr Fischer!
2384) **J. Bayer.**

Talavera.

2382) Morgen am Neujahr:

Musikalische Unterhaltung.

Teutonia,

vorm. Schwanhäuser,
Ebrachergasse.
Morgen Donnerstag, den 1. Jan

Gesang- und Violin-Concert

der Gesellschaft **Kliebenschädl** aus Innsbruck.
Anfang ½8 Uhr.

Höhn'sche Brauerei.

Morgen am Neujahrstag

Harmonie-Musik.

Goldenes Kreuz.

2347) Von heute an

Hofbrauhaus-Bier.

Per 1. Mai

wird außerhalb der Stadt ein **Logis** gesucht von 3—4 Zimmern, nebst Kammer und nöthigem Zubehör, mit freiem Zutritt in den Garten. Gef. Offerten unter R. O. 40 an die Expedition. (2306

2349) Freitag den 2. Januar bringe ich **Hechte** auf den Markt

Johann Roth jung.,
Fischer von Gemünden.

Zu vermiethen

ist in der Mitte der Stadt ein schön **möblirtes Zimmer** im ersten Stock für einen Herrn Offizier. Näh. Exp. (2270

2309) Ein schön **möblirtes Zimmer,** Aussicht Juliuspromenade, ist sogleich zu vermiethen. Innerer Graben Nr. 17.

2314) Ein solides Frauenzimmer sucht zu einem möblirten Zimmer eine **Mitbewohnerin.** Näh. in der Exp.

(2312) Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen.** Näheres 5. Distrikt breite Schloßgasse Nr. 6 bei Philipp Fürther.

Arbeiter-Unterstützungs-Verein.

Sonntag den 4. Januar 1874 **Plenarversammlung** in den Sälen des Bair'schen Kaffeehauses, Augustinergasse. Anfang präzis 2 Uhr Nachmittags.

(Tagesordnung.) Jährige **Rechnungsablage,** sowie **Neuwahl des Ausschusses** für das Jahr 1874.

Da diese Tagesordnung die **wichtigste** des **Vereines** ist, so werden auch die Mitglieder einsehen, daß ein recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen erforderlich ist.

Der Ausschuß.

Vorstand **Breuder.** 2a

Bürger-Sodalität.

Donnerstag den 1. Januar Nachmittags halb 2 Uhr findet im Saale des Gesellenvereins Rechnungsvorlage statt, wozu sämmtliche Mitglieder der Marianischen Bürgersodalität eingeladen sind.

2362] **Der Präses.**

Meine Niederlage

ächter, reingehaltener spanischer Weine

vom Hause Bartolome Gorgot in Darnius (Spanien) ist durch eingetroffene neue Sendungen mit den beliebtesten Sorten versehen und erlaube mir nun, dieselben bei untenstehenden Preisen gütiger Entnahme zu empfehlen.

Joh. Schäfflein,

Firma: Seb. Carl Zürn auf der Brücke.

Preis-Verzeichniß:

Weisse Weine.

Pale Sherry	pr.	Flasche	2	fl.	30	kr.
Pajarete	"	"	2	"	—	"
Madeira superior	"	"	2	"	—	"
Madeira Teneriffa	"	"	1	"	45	"
Jerez de la Frontera	"	"	1	"	54	"
Marsala Yngham	"	"	1	"	24	"
Rancio de la Priorato	"	"	1	"	48	"
Malvasia de Sittges	"	"	1	"	12	"
Muscat Lunel	"	"	2	"	—	"

Rothe Weine.

Old Portweine	pr.	Flasche	1	fl.	54	kr
Tintillo de Alicante	"	"	1	"	54	"
Malaga superior	"	"	1	"	45	"
Malaga de Color	"	"	1	"	24	"
Waldepennas	"	"	1	"	24	"
Port-à-Port	"	"	1	"	24	"
Vino de Sevilla	"	"	1	"	—	"
Montana de Ternel	"	"	1	"	—	"
Benicarlo superior	"	"	—	"	54	"

In Gebinden entsprechend billiger. 2352

Die ledige **Anna Maria Then** von Großeibstadt ist im Jahre 1839 nach Nordamerika übergesiedelt und hat seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen.

Auf Antrag der nächsten Anverwandten um Durchführung des Verschollenheitsverfahrens ergeht an Anna Maria Then und deren etwaige Descendenz die Aufforderung, binnen 3 Monaten ihre Ansprüche an das vormundschaftlich verwaltete Vermögen zu circa 400 fl. entweder persönlich oder durch einen legalen Bevollmächtigten geltend zu machen, widrigenfalls Anna Maria Then für bürgerlich todt und als descendenzlos verstorben erklärt und ihr Vermögen den nächsten Anverwandten ohne Caution hinausgegeben werden wird.

Königshofen, den 24. Dezember 1873.

Königl. Landgericht.

Fischer.

(2324) Meißner, k. Assessor.

Strichsausschreiben.

Gegen Baarzahlung versteigere ich am

Freitag den 2. Januar 1874,

Nachmittags 3 Uhr

im Hause des Polizeidieners Franz Kiesel in Eisingen eine rothe Kuh und im Hause des Taglöhners Ambros Spiegel zu Eisingen zwei Ziegen und zwei Schweine. [2346

Würzburg, den 29. Dezember 1873.

Müller, kgl. Gerichtsvollzieher.

Ausverkauf
von
Einschußbaumwolle
und
Leinen Maschinenwebgarn.

[2a 2222] **Balth. Schmitt,** am Vierröhrenbrunnen.

Erklärung.

Um irrigen Meinungen zu begegnen, sehe ich mich veranlaßt, meinen Herren Kunden sowie einem sehr verehrlichen Publikum zu erklären, daß ich mit künftigem Frühjahre mein Geschäft unbehindert fortbetreibe.]

Peter Erhard,
2101) 2b Maurermeister.

J. Bloch'sche Schönfärberei Darmstadt.

Die älteren **Farbgegenstände** ersuche im Laufe dieser Woche abholen zu lassen, da im Nichtfalle sonst darüber verfügen werde.
[2154 2b

Adolf Nikles
am Markt.

Beim Wechsel des Jahres wird hiemit bestens empfohlen:
Allgemeiner Geschäfts-Kalender 1874. Broch. 27 kr., geb. mit Leinwandrücken 30 kr.]
Comptoir-Notiz-Kalender 1874. Roh 7 kr., aufgez. 12 kr.
Wand-Kalender 1874. Roh 6 kr., aufgezogen 8 kr.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Die Badische Landeszeitung spricht sich, wie die Neuesten Nachrichten, Nürnberger Presse u. a. m., äußerst günstig über meine Kalender aus, indem sie „die Brauchbarkeit des hübsch ausgestatteten Geschäfts-Kalenders“ besonders hervorhebt. (2123 3b

Die Verlagsbuchhandlung
Wilhelm Keller in Würzburg.

Nürnberger Lebkuchen,

stets frisch in allen Größen, sowie feinste Rothwein-Punschessenz, Thee, Chocolade, billigst bei

A. Kirschten,
[1102 6f am Markt und Bahnhofstraße.

NB. Neue, spanische Orangen und vollsaftige Citronen.

Punsch-Essenzen

aus den ersten Fabriken bezogen, **Batavia Arac, Jamaica-Rum, alten Cognac, Kirschenwasser, feinste Chocolade, grün & schwarz chin. Thee's, Vanille, Südfrüchte, ital. Maronen und fränkische Brünellen, Nürnberger Lebkuchen** empfiehlt (2271)

Gg. Jos. Mohr.

Vorläufige Anzeige.

Hutten'scher Garten.

Donnerstag, Neujahrstag, Nachmittag 4 Uhr:
Erstes Auftreten des Salon-Komikers und Mimikers

Meister

und der Zither- und Streichzither-Virtuosin Meister, geborne

Creolin Miss Kean

aus Rio de Janeiro.
Entrée 6 kr.
Abends 8 Uhr:
Zur schönen Mainaussicht.

Räucher-Papier im Zimmer zu parfümiren 12 Stück 24 kr.
32. Eichhornstr. 32. **Albert Müller,** Coiffeur.

2257]

Danksagung.

Für die zahlreiche und ehrende Betheiligung bei dem Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Onkels und Schwagers, des Herrn

Franz Gottfried Steinam,
Kaufmann,

sowie für die vielen Beweise inniger Theilnahme, sagen den herzlichsten und aufrichtigsten Dank

Würzburg, den 30. Dezember 1873,
die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Buchdruckerei-Geschäfts-Empfehlung!

Da ich mein Geschäft unter der Leitung eines tüchtigen Geschäftsführers fortbetreibe, erlaube ich mir, mich in allen vorkommenden Drucksachen, als: Rechnungen, Avisbriefe, Leichenzetteln, Tabellen 2c. zu empfehlen und bitte um gefällige Aufträge, die ich bestens besorgen werde.

Auch kann auf das wöchentlich einmal erscheinende Blatt „**Würzburger Stadt-Profoß**“ bei allen kgl. Postämtern und Postboten abonnirt werden, vierteljährlich zu 24 kr.

Fanni Wohlfarth,
(2222) Buchdruckereibesitzers-Wittwe.

Auch kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.

Frischen **Blumenkohl, Kopfsalat,** neue spanische Orangen, vollsaftige Citronen, ächten Bordeaux, französischen und deutschen Champagner, empfiehlt billigst

2b 2216] **A. Kirschten,** am Markt.

Fabelhaft billig!

Soeben erschien bei Wilhelm Keller in Würzburg:

Faulenzer

für die neue deutsche Reichsmünze
Mark und Pfennig
in Gulden u. Kreuzer — Thaler u. Silbergroschen — Francs u. Centimes — sowie umgekehrt. Nebst Wurftabelle der 20 Mark-Stücke. — Auszug aus dem deutschen Münzgesetz — Werth der bekanntesten Gold- u. Silbermünzen.

5. Auflage in Taschenformat. 28 Seiten incl. elegantem Umschlag.

Preis nur 6 Kreuzer.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!

Colporteure hierauf werden bei raschem und großem Verdienst gesucht! (2276 2a

---

Lehrling-Gesuch.

2155 2b) Ein junger **Mann** aus guter Familie wird für ein hiesiges Schnittwaarengeschäft unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerte unter Chiffre **A. B. 125** besorgt die Expedition ds. Bl.

Annonce.

Möbel,
Betten,
Herrnkleider,
Gold- & Silber-Waaren,
Alterthümer
2c. 2c.

kauft fortwährend zu höchsten Preisen (2230 3a

S. Seligsberger,
Kleiderhändler im Schenkhof.

Druck und Verlag von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Kladderadatsch.

Humoristisch-satirisches Wochenblatt.
Redigirt von **E. Dohm**, illustrirt von **W. Scholz.**
Auflage 50,000 Exemplare.
Alle **Postämter** des In- und Auslandes, sowie alle **Buchhandlungen** nehmen Abonnements pro Quartal für **22½ Sgr.** an.
Die Verlagshandlung **A. Hofmann & Co.** in Berlin W.
Kronenstr. 17. [2272

Punschessenzen,
Arac, Rum und Cognac.
Grünen und schwarzen Thee,
in feinster Qualität, empfiehlt billigst
Georg Kreutzer,
2b 2236] Fleischbankgasse und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Aechten Arac, Rum, Cognac, verschiedene feine Punschessenzen, Citronen, Orangen, empfiehlt
Peter Metzner Sohn,
2b 2260 Semmelsstraße 3.

In
Cigarren
halte mein **großes Lager** von den billigsten bis zu den feinsten Sorten bestens empfohlen
Georg Kreutzer,
Fleischbankgasse,
2273. und Pavillon am Hutten'schen Garten.

Für **Neujahr** empfehlen wir vorzügliche **Punsch-Essenzen**, als: **Ananas- Portwein-, Rothwein-, Orange-, Citron- & Schlummer-Punsch-Essenz, Damen-Punsch-Essenz** mit **Erdbeer & Vanille, Grog-Essenz von Rum & Arac,** sowie unsere verschiedenen **Chocoladen** von bekannter Güte, alle Sorten **Lebkuchen & Tutti-frutti-Brod.**
W. F. Wucherer & C. vor dem Neuthor
Niederlage bei Conditor **Ernst Mümpfer,** vorm. **Wucherer.**

Imitations- oder Angorahaar-Chignons in den modernsten Façonen, durch Schönheit des Glanzes vom Menschenhaar kaum zu unterscheiden und durch außerordentliche Leichtigkeit sich auszeichnend, sowie Zöpfe, Zopfeinlagen und Zopf-Diadems in allen Farbennuancen empfiehlt zu erstaunlich billigem Preise
A. Horber's
Parfumerie- & Toiletteartikel-Lager,
Ecke der Eichhorn- und Herrngasse.
Bestellungen bei Einsendung von Haarfarbemustern werden raschestens effectuirt. (1972 2b)

Haßfurter Roggenbrod
der Laib 6 ℔ zu 30 und 31 kr. beständig zu haben bei
C. M. Schmitz,
(2053 2b) Augustinergasse 15.

Geschäftsbücher, Copirbücher, Copirpressen, Oelblätter zu Copirbüchern, **Facturen-Einheft-Maschinen** (Bibliorhaptes) und Einlagen hiezu, ferner **Rechnungs-Formulare** aller Art empfehlen (1311 2b
Gebrüder Scheiner.

Unentbehrlicher und zuverlässigster Rathgeber für
Männer!
„Vollständige Beseitigung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. Pr. 15 kr. bietet ☞ sichere, dauernde, billige und vollständig discrete Hilfe! ☜
Vorräthig in **J. Frank's** Buchhandlung in Würzburg. (1445 16

Jungen Kaufleuten
ertheilt billigen, gründlichen Unterricht im **Englischen** ein in England erzogener Deutscher. Mit prakt. Corresp. Näheres in der Expedition. (1493 3

Straßburger Stearinkerzen
vom schönsten, harten Stearin, bei schönem Licht sparsam brennend und nicht abtropfend, empf.
5748) **Franz Hußla.**

☞ **Allen Kranken**
ertheile ich auf portofreie Anfragen **unentgeltlichen** Rath
William Becker
3945 9) in **Braunschweig.**

Wohnung.
2026 3c) **Sogleich oder auf Lichtmeß wird eine Wohnung von 2 größeren oder 3 kleineren Zimmern mit Küche** ꝛc. ꝛc. zu miethen gesucht; parterre oder 1 Stiege erhalten den Vorzug, nicht zu weit von der Bahn, jedoch nicht Grombühl. Adressen mit der Aufschrift **Rom Tolet** wolle man gefälligst in der Expedition hinterlegen.

Zehn Stück weingrüne **Fässer,** je 2—3000 Liter haltend, werden sofort zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. (2039 3c

---

Ein kräftiger **Junge** kann bei einem Bäcker auf dem Lande in die Lehre treten. Näh. in der Exp. (2116 3b

---

Gesucht
zum 1. Mai eine frei gelegene Wohnung mit Garten, 8—10 Zimmer und sonstige Bequemlichkeiten enthaltend. Näheres unter **M. S.** in der Expedition ds. Bl. abzugeben. (2110 2b

---

2119 2b) **Zu verkaufen** ein gut dressirter Jagdhund, mehrere Hirschgeweihe und Rehgehörne und 3 gebrauchte Gaslüsters.
Wo? sagt die Exped. ds. Bl.

Ein zuverlässiger verheiratheter **Mann** mit kleiner Familie, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sich jeder Arbeit unterzieht, auch die Gärtnerei genau kennt, sucht bis Februar Stelle. N. in d. Exp. (2112 2b

---

2145) Ein **Haus,** Mitte der Stadt, welches sich gut zu jedem Geschäfte eignet ist aus freier Hand unter günstigen **Bedingungen** zu verkaufen. Dasselbe hat 6 **Wohnungen** von je 2 Zimmern mit Küche, Holzlage und großem Bodenraum, ein großes Gewölbe, eine Stallung, welche 4 Pferde aufnimmt, ein Höfchen.
Näh. in der Exp.

2105 Eine starke **Fuhrmannswaage** wurde in der Nacht vom 18. auf 19. Dez. von einem schwerbeladenen **Wagen** in der Ludwigsstraße entwendet. Wer darüber Auskunft geben kann erhält eine Belohnung
Adam Günter,
2b Schustergasse.

Ein wohlerzogener **Junge** kann das Buchbindergeschäft erlernen bei (2117 2q
F. X. Vierheilig,
vis-à-vis dem Viertelhof.

2160 3b) Ein **Mädchen,** welches nähen und kochen kann, wird sofort oder aufs Ziel in Dienst zu nehmen gesucht. Karmelitengasse Nr. 25.

Aechten Düsseldorfer Senf
täglich frisch zu haben in der Fabrik von
2055 2b) **C. M. Schmitz.**

2107 Es wird ein **Schmieds-Lehrling** auf dem Lande mit oder ohne Lehrgeld gesucht.
Näheres Exped.

2072) Ein ordentlicher **Hausknecht** wird gesucht Spiegelplatz Nr. 23; ohne gute Zeugnisse wird Niemand angenommen. (3b

---

2246) **Zwei möblirte Zimmer,** das eine mit Schlafkabinet, sind sogleich an 2 Herrn zu vermiethen Sterngasse Nr. 10, **über 2 Stiegen.**

Im Salon Schießhaus

findet Donnerstag den 1. Januar meine erste große Tanzstunde statt. Anfang präzis 6 Uhr.

Ferner finden für Herren und Damen Repetitionsstunden mit Musik, jeden Dienstag, Donnerstag Samstag und Sonntag statt. Anfang 8 Uhr. Der Unterricht für Schüler wird besonders gehalten, und sind die Tage Montag, Mittwoch und Freitag bestimmt, und bemerke zugleich, daß in einem Curse von 12 Lehrstunden einem jeden Unterrichtbesucher vollständige Kenntniß in allen vorkommenden Tänzen garantirt wird.

Gefällige Anmeldungen werden jederzeit im Lokale entgegengenommen.

Würzburg, den 30 Dezember 1873. [2179 2b

Mit vorzüglicher Hochachtung

J. Held, Tanzlehrer.

Die

Pianofortefabrik von Ph. Gilgen,

Ebrachergasse Nr. 4,

Würzburg,

empfiehlt ihr **Fabrikat** in **Pianino** von starkem, edlem Ton leichter Spielart in eleganter Ausstattung, in großer Auswahl, sowie Tafelpiano und Flügel, für welche die seit 30 Jahren bestehende Firma mehrjährige **Garantie** leistet.

Häufigen Irrungen zu begegnen, diene zur Nachricht, daß nur meine Privatwohnung seit Kurzem in den Zwinger Nr. 32 verlegt ist. [1954 3c

---

Ehrendiplom Würzburg 1872.

Ehrendiplom Würzburg 1872.

1865er u. 1868er

Weißen u. Rothen,

Johannesbeerwein,

empfiehlt zu Festgeschenken und auf Neujahr in schön etiquettirten Flaschen, Weinwirth

Matth. Kuenzer,

Hörleinsgasse 8.

Ehrendiplom Würzburg 1872.

Bordeaux-Weine,

sowie

Burgunder Macon & Nuits,

ab meinem Commissions-Lager,

im bekannter vorzüglicher Qualität, empfehle gefälliger Abnahme in Original-, beliebigen kleineren Gebinden, wie auch in Flaschen

Anton Fischer, Spediteur,

1490) 5 Bahnhofstraße 6.

Vorzügliche Burgunder-, Arac- & Rum-Punschessenzen

sowie feinsten **Arac & Rum** empfiehlt

2087. **Alb. Dietz**, Conditor.

Ausschreiben.

Auf Betreiben der durch unterfertigten Anwalt vertretenen Taglöhnerin Katharina Neft von Oberleinach wird das dem Weber Burkard Popp von da eigenthümliche, in der Steuergemeinde daselbst belegene Grundvermögen, nemlich Wohnhaus Hs.-Nro. 87 mit Wurzgarten, Keller, Stallung und Hofraum, sodann 11 Parcellen Acker zu 2 Tagwerk 0,19 Dezimalen durch den k. Notar Herrn Oppmann von Würzburg, bei welchem der nähere Beschrieb der Strichsobjekte und Versteigerungsbedingungen eingesehen werden kann, am

Montag den 9. Februar 1874

Nachmittags 1 Uhr

im Gasthause zum Löwen in Oberleinach dem öffentlichen Zwangsverstriche unterstellt werden, wobei die Versteigerung in zwei Partien, beziehungsweise des Wohnhauses und Gartens, sodann der elf Ackerparzellen gesondert, stattfinden wird, der Zuschlag aber sogleich endgiltig, ohne Zulassung eines Nachgebotes, Ein- oder Ablösungsrechts erfolgt.

Würzburg, 29. Dezember 1873.

2181) **Wiesner**, k. Rechtsanwalt.

2209 5b

Für Augenleidende!

Der berühmte „**Vegetabilische Augenheil-Balsam**" von Martin Reichel in Würzburg ist von heute an für hier und Umgegend nur **allein ächt** in der Kronen-Apotheke des Herrn **Jung** (Plattnersgasse) zu haben und wird allen Augenleidenden bestens empfohlen.

Lilionese, vom Ministerium geprüft und konzessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. fl. 1. 45, auch 54 kr.

Barterzeugungs-Pomade, à Dose fl. 1. 45 kr., auch 54 kr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbmittel, à Fl. fl. 1. 30 kr., auch 45 kr., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. fl. 1. 30 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Die Niederlage befindet sich in **Würzburg** bei

G. Müller, Coiffeur.

(5155) Kürschnerhof 5.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 8. k. Mts. früh 10 Uhr werden im Gasthause des J. Körblein zu Aschach aus dem k. Reviere Klaushof nachverzeichnete Holzsortimente öffentlich versteigert.

Abtheilungen:

Bischwinnrain	255	Eichen-Abschnitte,
Salzhöhe	243	" "
"	1	Fichten- "
"	4	Kiefern- "
Linneweg	23	Eichen- "
Bord. Koppelwald	52	" "
"	2	Stere Eichenmüsselholz,
Großbeerhahn	109	Eichen-Abschnitte,
"	21	Stere Eichenmüsselholz,
Kleinbeerhahn	10	Eichen-Abschnitte,
"	1	Ster Eichenmüsselholz.

Das Eichenstammholz eignet sich zum größten Theile vorzüglich zu Bahnschwellen, dann auch zu Holländer-Langholz, zu schönen Schneid- und Daubholzstücken.

Hammelburg, den 26. Dezember 1873.

Königl. Forstamt.

Streit. (2114 2b

2252 3a) Eine gewandte **Kellnerin** wird bis Ziel Dreikönig gesucht.

Restauration Weigand,

Semmelsstraße.

2253) Ein **Parterre-Logis** ist pr. Mai zu vermiethen.

Näh. in der Exp.

1574 9) Ein ordentliches, fleißiges, reinliches **Mädchen** wird aufs Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

2096 Ein **Schmiedgeschäft** hier ist billig zu verkaufen. 3b

---

2152 2a) Auf Dreikönig wird ein **Dienstmädchen** gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Bahnhofstraße Nr. 9 links.

Lehrlings-Gesuch.

2182 2b) Ein braver, junger Mann, mit guten Vorkenntnissen, findet als **Lehrling** Stelle bei

P. Ph. Schnös

am Vierröhrenbrunnen.

Druck und Verlag von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.



